UNIV. OF
TORONTO
LIBRARY

BIBLIOTHEK

DER

GESAMMTEN DEUTSCHEN

NATIONAL LITERATUR

VON DER ÄLTESTEN BIS AUF DIE NEUERE ZEIT

III. ABTEILUNG

ERSTER BAND

MITTELHOCHDEUTSCHES WÖRTERBUCH

VON

ADOLF ZIEMANN

QUEDLINBURG UND LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON GOTTFR. BASSE

MDCCCXXXVIII

LaG.D
2665m

MITTELHOCHDEUTSCHES

WÖRTERBUCH

ZUM HANDGEBRAUCH

VON

ADOLF ZIEMANN

NEBST GRAMMATISCHER EINLEITUNG

QUEDLINBURG UND LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON GOTTFR. BASSE

MDCCCXXXVIII

23401

SEINER EXZELLENZ

DEM KŒNIGLICH PREUSZISCHEN

WIRKLICHEN GEHEIMEN STATSMINISTER

FREIHERRN

VON STEIN ZUM ALTENSTEIN

RITTER HŒCHSTER ORDEN

IN TIEFER INNIGER VERERUNG

UNTERTHENIGST DARGEBRACHT

VORWORT.

Ich habe es unternommen ein möglichst allgemeines glossar zu den bis jetzt bekannt gewordenen mittelhöchdeutschen schriftdenkmälern anzulegen, weil ein solches dringendes zeitbedürfnifs ist, und die welche difs zu befridigen befähigter sind als ich, zögern. wol hätten männer wie Benecke, von der Hagen, Wackernagel, *andrer zu geschweigen, bei iren vil bedeutenderen vorarbeiten, bei dem weiten umfange ires wissens und dem durchdringenden scharfblicke ires geistes, jeder in seiner art vorzüglicheres geleistet, doch haben sie vorgezogen den glanz ires namens ungetrübt zu bewaren als etwas zu lifern das nicht von jeder seite her als vollkommen und klassisch dastände.*

Allerdings ist zu einem vollständigen wörterbuche, zu einem allgemeinen sprachschatze der mittelhöchdeutschen periode die zeit noch nicht erfüllt; aber sucht denn nicht immer jede zeit grade ire eigentümlichen bedürfnisse in irer weise zu befridigen so gut es eben dermalen gehen will? hat wol jemals einer dem Reuchlin mit recht einen vorwurf darüber machen dürfen, dafs er ein hebraisches wörterbuch heraufzugegeben hat das in vergleich mit den jetzigen freilich höchst unbedeutend erscheint?

Was für eine grofse anzal der edelsten köpfe, denen zum studium des altdeutschen weder lust noch zeit fält, sind jetzt schon für difs studium, blofs wegen mangels an den erforderlichen hilfsmitteln verloren, und zu gleicher zeit selbst eines so herrlichen zweiges der bildung verlustig! wird durch gegenwärtige arbeit disem empfindlichen verluste einigermafsen gesteuert und ist durch sie die befridigung eines der am allgemeinsten gefülten zeitbedürfnisse wenigstens eingeleitet und vorbereitet, so wird die zeit auch nicht ganz unzufriden mit irem schaffner sein, sie wird anerkennen, dafs er mit dem im verlihenen pfunde gewuchert so gut es bei den jetzigen verhältnissen und innerhalb des kurzen termines den sie im zur erstmaligen beendung seiner arbeit anberamt hatte, grade möglich war.

So manches buch schon, dürftig und mangelhaft beim ersten erscheinen, ist doch allmallich zu einem rumreichen denkmale des deutschen geistes und fleifses gedihen. Buttmanns grammatik ist unter den augen des publikums so zu sagen grofs gezogen. Mögen

meinem wërke nur ęben so unverdrossene, aufrichtige und geistvolle merker zu teil węrden als ein solcher jénem búche in unserm hóchgefeierten koryphåen, Gottfrid Hermann, geworden ist!

Nichts würde mich mér erfreuen und erhęben als wenn mír die anbauer und pflęger der deutschen sprâchwissenschaft, alles persónlichen interesses frei wie sie sind, hóchhërzig die hand bóten, damit díses wërk, bei dëssen vórläufiger, meist nur skizzenhafter aufzfürung ich noch durchgängig hinter der idé zurückgeblíben zu sein mír nur zú wól bewusst bin, immer mér der vollkommenheit entgégen gefürt und zu einem allgemeinen deutschen nâtionâlwërke heraufzgebildet würde.

Fült sich âber einer berúfen über dassëlbe als über ein abgeschlossenes zu richten, so verläugne er doch auch dâbei die liebe und billigkeit nicht! wie möchte bei einer aufz so verschiedenártigen steinen zusammengesetzten mosâik auch die sorgsámste genaueste aufmerksamkeit es verhúten können, dafs nicht häufig genug ëtwas ungehóriges, unpassendes und mangelhaftes eingefúgt węrde, dafs nicht sëlbst das verhältnifs des ganzen zu seinen einzelnen teilen und des einzelnen zum ganzen zuweilen gestórt erscheine? Trëffend und wâr ist was schón d'Alembert úber die natúr lexikâlischer arbeiten und úber die beurteilung dersëlben aufzsâgt, und mufs noch in hóherm gráde von dęnen gëlten die nicht zur aufzfüllung schón fërtiges, aufgerichtetes fachwërkes dienen sondern difs sëlbst érst mit aufzustellen háben:

'nichts ist leichter' sâgt er 'als sëlbst úber das beste wörterbúch eine kritík zu machen die zugleich sér richtig und sér ungerëcht ist. zęhn schlëchte óder unvollkommne artíkel wobei man vil aufséhens macht, gégen tausend gúte die man mit stillschweigen úbergéht, węrden den lęser teuschen. Ein wërk ist gút wenn es mér gúte als schlëchte sachen enthält; und es ist vortrëfflich wenn das gúte darin sér gút ist óder das schlëchte bei weitem úbertrâgt. bei keinem wërke ist es billiger nach díser régel zu richten als bei einem wörterbúche, węgen der mannichfaltigkeit und menge der matérien die es in sich schliefzt; denn sie sämmtlich auf eine gleichmâfsige árt zu behandeln ist eine morâlische unmóglichkeit.'

In den bereich unsres wörterbúchs gehórt in örtlicher hinsicht das ganze súdliche óder Hóchdeutschland, die Schweiz und den Elsafs mitgenommen; auch was von níderdeutschen formen und structúren von den gränzen hęr in die hóchdeutschen denkmâler eingedrungen ist hat es mit zu verzeichnen, und nicht abzuweisen.

Die zeit die es durchmisst, begreift zunâchst und besonders den

umfang der mittelhóchdeutschen spráche, die im ganzen vom ende des dreizehnten bis in den anfang des funfzehnten járhunderts reicht; doch schliefst es auch die nächst vorhergehenden und nachfolgenden járhunderte mit ein, soweit sie nicht dem mittelhóchdeutschen fremde, eigentümliche erscheinungen dárbieten; berücksichtigt noch insbesondre, weil sich das mittelhóchdeutsche an sie lént, die althóchdeutsche spráche, wobei es sich auf Grimms grammatik, auf Graffs sprächschatz und als einstweilige freilich unsichre aufzhilfe dann und wann auf Lachers wörterbúch bezieht; lässt auch die érste stúfe der deutschen sprächnídersetzung, das góthische, nebst den andern ältern dialecten, sélbst den románischen in íren deutschen bestandteilen, nicht aufzer acht, und erhólt sich endlich noch bei den jüngern súddeutschen volksmundárten, soférn díse eigentúmlichkeiten der ältern spráche fortpflanzen, aufz STALDER *und* TOBLER, SCHMID *und* SCHMELLER, *mit gútem glücke gar häufig ráts. ganz besonders entschliefst* SCHMELLERS *wörterbúch des baierschen dialects, difs wérk worauf Deutschland stolz sein mufs, demsélben die reichsten goldhaltigsten mínen.*

Der kreis der mittelhóchdeutschen schriften endlich zu deren erklárung difs glossárium dienen soll, ist ungeschlossen und unbeschránkt. die volkstúmlichen dichtungen sowie die der geistlichen und kunstdichter, die schriften über réchtsgégenstände und über státeverwaltung, die úrkunden und weistúmer, die zeitbúcher, die prédigten, die morálischen, physikálischen und geográphischen abhandlungen, alles difs steuert gleichmáfzig, insoweit es zúgánglich ist, zur ansammlung wie zur erläuterung des stoffes bei, und soll sélbst hinwíderum aufz der zusammenstellung und vergleichung des zusammengehórigen und aufz anderweiten überlíferungen, námentlich aufz der beibringung der passenden glossen, licht und erklárung empfangen.

Von étlichen díser schriften wären die wörtervórráte schón durch andere in eigene rimsále gesammelt: von Hartmanns ówein, Wirnts Wigálois und Bonérius édelstein durch BENECKE; *von Gottfrids Tristan und den Nibelungen durch* VON DER HAGEN; *von Rúdolfs Barladm durch* KÖPKE; *von einzelnen partieen des welschen gastes, der kaiserchrónik und von einigen andern denkmálern besonders des zwólften járhunderts durch* WILHELM WACKERNAGEL *und* HEINRICH HOFFMANN *in den fundgrúben; von einem kleinern teile des Parzivál und bruchstücken andrer mittelhóchdeutscher gedichte durch* LACHMANN, *in der meisterhaften skizze eines allgemeinern mittelhóchdeutschen glossárs das der aufzwál aufz den hóchdeutschen dichtern des vierzehnten járhunderts beigefúgt ist; von dem strásburger statrécht, dem schwábenspiegel, von dem beichtbúche, von Konráds trojánerkriege, von des*

Otto dimmeringensis (Otten van deme ringe) übersetzung der Mandevilleschen reisen nach dem morgenlande, von Falckners fëchtbûche, von Hartmanns Gregôr, von einem jagd- und einem schachspîlgedicht und andern strâfsburger handschriften durch Oberlin; *von den monumentîs bôicîs und Rûprëchts rëchtbûche durch* Westenrieder; *von einer partie cölnischer ûrkunden durch* Wallraff; *endlich von Jeroschins chrônik, von Eccards sammlung mittelhôchdeutscher gedichte und vom heldenbûche durch* Frisch *in seinem trëfflichen neuhôchdeutschen wörterbûche. dîse strôme hâbe ich, weil ich eilte, ône immer die quëllen sëlbst an jëder stelle noch einmâl aufsûchen zu können, in das gesammtbette meines wörterbûchs übergeleitet. Bei einigen wâr dîfs ône bedenken; denn auf* Benecke *und* Lachmann *z. b. ist grôfserer verlafs als auf mich sëlbst; bei andern, wô ich zweifeln mufste, hâbe ich, wenn mir die quëllen zur hand wâren, gleich nachgeschlâgen, ôder werde es doch, dâ mir nûn grôfsere mûfse wird, noch tûn; bei manchen wie beim trojânerkriege, wird dîfs freilich nicht êher môglich sein als bis sie vollständig heraufsgegeben sind.*

Unter der gewaltigen masse der andern schriften âber, die ich sëlbst êrst fûr den vorligenden zwëck durchzuwandern hatte, lâgen mir natûrlich am nâchsten die wëlche am leichtesten zu beschaffen und zugleich auch des stûdiums am würdigsten sind. vôr allen Wolfram von Eschenbach. die wërke Wolframs von Eschenbach sind eine unerschöpfliche fundgrûbe; vîles aufs îm hâbe ich zu tâge gefördert, méres birgt noch die tiefe. fërner Walther von der Vôgelweide und die übrigen minnesänger, nâmentlich Neidhart, weiter Freidank, Flëcks Flôs, der Reinhard Fuchs, die Chautrûn, die Klâge, der Rôsengarten und andre.

in benutzung der schwërer zûgänglichen quëllen leistete mir grôfsen vôrschub einmâl die liberâlitât meiner geërten freunde, des hërrn regierungsdirector Delius *und des hërrn bibliothéksecretair* Zeisberg *in Wërnigerôde, denen hiermit fûr die gelihenen bûcherschätze hërzlicher dank gesâgt sei, dann auch das grôfsartige unternemen meines verlegers, der mir alle îm zur heraufsgâbe dargebôtenen anekdota zu kurzer durchmusterung übergâb.*

Die fundorte der verschiedenen bedeutungen und constructiônen hâbe ich bald nur im allgemeinen, bald genau citiert; jénes besonders dann, wenn in den jédesmâligen specialglossârien die bestimmtere verzeichnung zu finden ist; ës wâr mir hierbei in der tât nicht grâde dârum zu tûn nur ein citât zu geben, ôder gâr citâte zu häufen, auch tû ich mir auf dîse quëllenauffûrung nicht im geringsten was zu gûte, sondern ich wollte in den meisten fällen nûr dârauf hinweisen,

in wëlcher zeit und bei was für schriftstellern irgend ein wort, irgend eine bestimmte bedeutung óder structúr besonders gänge und gebräuchlich gewęsen sei. man ist daher auch, wenn ich eine bestimmte stelle als fundort citiere, keineswęgs zu dem schlusse berëchtigt alsob das citierte nur hier und nicht auch anderswó zu finden sei.

Mérere der óben námentlich aufgefúrten denkmåler, die Nibelungen, Hartmanns und Wolframs, Neidharts und Freidanks und andrer wërke, ligen uns, dank den verérungswürdigen meistern die uns die hërrlichkeit unsrer vórzeit erschlossen háben, in krítisch festgestellten texten vór. wenn bei disen meistens eine einfache hinweisung auf die betrëffenden recensiónen genúgte, und eine berücksichtigung der variierenden handschriften núr bei bedeutenderen abweichungen von der aufgenommenen lęsárt nótig erschien, so wár dagégen bei dęn schriften von dęnen zwár einzelne óder mérere bald mér bald minder verdorbne und schlëchte handschriften auf uns gekommen sind, die áber noch keine durchprúfung von eines krítikers hand erfáren háben, die arbeit ungleich schwíriger und bedenklicher. wie manche stelle die gleich offenbár ír verdërbnifs kund gáb, mufste sofort vórgenommen und kritisch behandelt węrden, was als brevi manu, oft óne vergleichung handschriftliches appárátes abgemacht, hier und dá wól einen, hoffentlich immer unbedeutenden mifsgriff zur folge gehabt háben wird.

der zwëck wár nun áber hierbei auch keineswęgs, einzelnen tiefer ligenden verdërbnissen der verschiedenen texte aufzuhëlfen; was der gelęgenheitmachenden kritík bei lateinischen und griechischen schriften anstéhn mag, das dürfte hier, wó noch so sér aufs dem vollen zu hauen ist dafs in einer ganzen masse von schriften beinahe jédes wort die befreiung von irgend einer mákel erwartet, unangebracht sein.

die hauptsache berúhte núr dárin dafs wir eine auf vernunft und geschichte begründete, in sich zímlich abgeschlossene, durch die besten handschriften der besten schriftwërke aufs der besten zeit bestátigte orthographie festhielten, durch die das in den verschiedenen schriften als verschiedenártig erscheinende zú einer gewissen einheit kåme, und óne dęren annáme der unnütze stoff ins unendliche angewachsen wåre. Einer crusca bedürfen wir hierbei glücklicherweise nicht; die Lionardi Salviáti fálen uns nicht. besonders durch Benecke, Grimm *und* Lachmann *ist das wúste cháos der schreibung, in wëlches ungebildete mönche so manches köstliche wërk der mittelhóchdeutschen póesie verschüttet háben, geordnet und auf einfache sichere grundsätze zurückgefúrt: jédes wort wird durch die bestimmtesten, kürzesten zeichen klár só vór augen gestellt wie es der etymologie und der verslére gemáfs gesprochen węrden mufs.*

Vorzûglich um die anschauung dîser mittelhôchdeutschen schreibweise durch die vergleichung mit etwas nâherlîgendem und bekannten rëcht gëgenwärtig und lebëndig zu machen, und durch dẹn bei gleicher behandlung beider idiôme nûr noch schärfer aufgefaſsten gëgensatz die eigentûmlichkeiten der mittelhôchdeutschen spräche um so deutlicher heraufzzustellen, hâbe ich in dîsem bûche auch am neuhôchdeutschen eine nach ânlichen régeln geordnete orthographie durchgefûrt.

môglichst genaue dârstellung der allgemeinen aufzspräche ist dabei hauptgrundsatz; als der zweite tritt, oft nâher bestimmend, die berücksichtigung der analogie und der geschichte ein; âber auch der einmâl eingefûrte gebrauch behält wô es nichts verschlâgt, seine oft willkûrlichen âber durch alter und hẹrkommen geheiligten rëchte.

ûbrigens ist es fërn von mîr, mit dîsem gebrauche einer neuen orthographie irgend eine ârt von anmâfzung verbinden und sie als etwas allgemein annâmbâres gëltend machen zu wollen, — schreiben wir doch für solche die unsre worte zu lẹsen schôn verstêhen und es nicht êrst lërnen müssen, und dann hat auch die grammatik der richtung die der sprâchgeist nimmt, in keiner weise entgégen zu wirken, in die spräche, die sie als reines object betrachten soll, nichts hineinzutrâgen, sondern sie wie sie ist, nur aufzufassen und rëcht zum bewusstsein zu bringen; âber es wird doch, auch abgeséhen von dem ôben angegẹbenen bestimmteren zwëcke, einmâl erlaubt sein, die aufzspräche durch die môglichst genauen und einfachsten zeichen zu fixieren, und in dîser hinsicht etwas ânliches fûr die jetzige spräche zu tûn was Otfrîd, Nôtkér, Williram und einzelne spâtere fûr die tradition der aufzspräche îrer zeit getân hâben. hâbe ich dîfs als beiwërk getân, so ist schôn durch dîses beiwërk ëtwas nicht unwichtiges geleistet, und sowôl die Deutschen mancher gégenden als auch besonders die aufzwärtigen die sich mit unsrer spräche beschäftigen, wẹrden mir dank dafûr wissen.

In der silbentrennung hâbe ich, wô ein wort, wie es bei den mittelhôchdeutschen formen meistens der fall ist, grammatisch betrachtet wird, dem princîpe der ableitung, in dem zusammenhang der réde âber, also in den neuhôchdeutschen wörtern, dẹm der aufzspräche den vôrzug gegẹben. denn aufzspräche und wortbildung stêhn hier mit einander im wîderstreit.

In bezug auf die zûsätze und nachträge, mit dẹnen zur ergänzung und vervollständigung des wörterbûchs natûrlich nûr ein vôrläufiger schwacher anfang gemacht wird, bevôrworte ich noch im allgemeinen folgendes. Dâ mein zîl ein glossârium und nicht ein sprâch-

schatz wâr, so hâbe ich auf eigentliche vollständigkeit des wörtervôrráts bei meiner arbeit gleich von vorn herein verzicht geleistet, und dëshalb víle sowól stamm- als abgeleitete wörter, die mir rëcht wól zur hand wâren, wenn sie dęm der neuhóchdeutschen sprâche kundigen und nur in die érsten anfänge des mittelhóchdeutschen eingeweihten schón beim érsten anblicke als bekannt entgégentręten und sich nicht wénigstens durch irgend eine eigentümlichkeit in der form óder flexión óder constructión vôr den entsprëchenden neuhóchdeutschen wörtern aufzzeichnen, wie ich zu spât einsêhe mit unrëcht, wëggelassen, z. b. in den búchstâben A *und* B *die wörter* aht *'acht, octo'* (*vgl.* ahtowe), âl *'âl, anguilla'*, al=dâ *'alldâ, ibi'*, alle=ſamt (alle ſament, *vgl.* al *und* ſament) *'allesammt, cunctí'*, âloê, alter *'alter, ætâs, senectús'*, amme *'amme, nûtrix'*, anblic *'anblick, das anblicken, aspectus'*, âmën *'ἀμήν'*, anbeginne *'anbeginn, initium'*, apfel *'apfel, málum'*, apoték *'apothéke, apothéca'*, arm=grôz *'armgrôfz, armdick'*, arzenîe *'arzenei, medicâmentum'*, aſt *'ast, râmus'*, avê *'âvé'*, bach *'bach, rîvus'*, baden *'bâden, lavâre'*, barke *'barke, nâvicula'*, barm=hërzic *'barmhërzig, misericors'*, barten=ſlac *'bârtenschlag, schlag mit dem beile'*, bar=vuoz *'barfûfz, núdis pedibus'*, bat *'bâd, lavâcrum'*, bat=ſwam *'bâdeschwamm, fungus ad tergendum'* (*vgl.* ſwam), becher *'becher, cálix'*, bechelîn *'bächlein, rîvulus'*, bedurfen *'bedürfen, egére'*, bedâht *'bedacht, próvidus'*, bedæhtekeit *'bedächtigkeit, bedachtsamkeit, consíderantia'*, begërn *'begęren, concupiscere'*, begrüezen *'begrûfzen, salútâre'*, bekleiden *'bekleiden, vestíre'*, beklemmen *'beklemmen, coarctâre'*, beladen *'belâden, onerâre'*, blîben *'bleiben, manére'* (*vgl.* beliben), beliegen *'belûgen, mendâció fallere'* (*vgl.* liegen), beliuhten *'beleuchten, illúminâre'* (*vgl.* liuhten), bëllen *'bëllen, lâtrâre'*, benedîen *'benedeien, bene dícere'*, beſæjen *'besâen, conserere'* (*vgl.* ſæjen), ſich beſprëchen *'sich besprëchen, colloquí'*, beſnîden *'beschneiden, ampútâre'*, beſtreuen, beſtrôuwen *'bestreuen, conspergere'* (*vgl.* ſtrôuwen), bët=hûs *'bęthaus, délúbrum'*, betrûren *'betrauern, plangere'*, bette=ſtat *'bettstatt, lectus'*, bette=genôz *und* bette=geſelle *'bettgenofs und bettegeselle, socius lectí'*, bettelîn *'bettlein, lectulus'*, bette=mære *'erzâlung, schwatzen im bette* (*vergl.* mære), bevürhten *'befürchten, tîmére'*, beweinen *'beweinen, déplórâre'*, bezzerunge *'besserung'*, biber *'bíber, castor'*, bîhtigære *'beichtiger, qui confessiónem suscipit'*, biſchof *'bischof, episcopus'* (*vgl.* piſcholf), bitter=lîch *'bitterlich, amárus'*, blâs=balc *'blâsebalg, follis'*, blëch *'blëch, lámina ærea'*, bleich *'bleich, pallidus'*, blint=heit *'blindheit, cæcitás'*, boc *'bock, hircus'*, boc=vël *'bockfëll, cutis hirci'*, boum=bluot *'baumblûte, flós arboris'* (*vergl.* bluot), boum=garte *'baumgarten, hortus'*, boum=gertelîn *'baumgärtlein, hortulus'*, bote=ſchaft *'bótschaft, nuncius'* (*vgl.* botſchaft),

bracke 'bracke' neben brache, breckelîn 'kleine bracke', brediger=ſtap 'prédigerſtâb, baculus prædicâtóris', breite 'breite, lâtitûdo' (WALTHER 36[27]), brievelîn 'brieflein, cartula' (vgl. brief), brünnelîn 'brünnlein, fontulus', bruoder=triuwe 'brûdertreue, fidés frâterna', brüſtel und brüſtelîn 'brüſtlein, kleine niedliche brust', bû=geræte 'baugerât, matéria ædificiâlis', burc=bërc 'burgbërg, mons arcis', burc=mûre 'burgmauer, mûrus arcis', burc=ſtrâȝe und burc=wëc 'burgſtrâſze und burgwęg, via in arcem dûcens', bû=ſache 'baugerât, bauzeug', u. a.. auch die leicht errâtbâre érste bedeutung eines wortes hâbe ich öfter nicht aufgefürt und îre stelle núr durch einen strich (—) bezeichnet, z. b. bei anger, bei begraben, bei beruofen, bei bërc, bei bruoderſchaft usw.. über die compósita áber wird man überhaupt zumál was die etymologie anlangt, immer bei den einfachen wörtern worauſz sie componiert sind, náhern rât und aufschluſs zu súchen hâben.

Hätte ich férner allen dęn wörtern eine stelle vergönnen wollen, die óne daſs sich îr vórkommen in den mittelhóchdeutschen schriftwërken nachweisen lässt, auſz dem althóchdeutschen óder auch auſz dem neuhóchdeutschen als mittelhóchdeutsche geschlossen węrden können, so würde ich mit leichter mûhe meinen wörterschatz um ein bedeutendes vermért hâben. ich hâbe mír einen solchen schluſs hóchst sëlten getraut, kaum dann wenn ein wort in dem alemannischen althóchdeutsch und zugleich auch in den jüngern sûddeutschen mundârten erscheint, und auch in dísem falle das zweifelhafte seiner existenz immer durch ein hinzúgesetztes frágezeichen angedeutet.

gróſszere berëchtigung ein solches wort aufzunęmen, glaubte ich dâdurch zu gewinnen, wenn es in einer der verschiedenen glossensammlungen des elften, zwölften und dreizęhnten, óder in den vocábulârien des funfzęhnten jârhunderts vórkám. doch hâbe ich díse autoritâten immer sorgsam angegęben, meistens auch, zumál wenn ich seine bedeutung nicht vollständig durchdrang, sowól den deutschen als den lateinischen aufzdruck in seiner oft zímlich barbârischen form belassen.

In der sammlung der syntaktischen beziehungen endlich und der constructiónen mache ich am allerwénigsten auf vollständigkeit anspruch. hätte ich geduld gehabt JACOB GRIMMS syntax abzuwarten, so hätte ich hierin wol mér geleistet. die dictión Wolframs von Eschenbach besonders kann zu dísem behúfe nicht genug betrachtet węrden; alle eigentúmlichkeiten der mittelhóchdeutschen syntax tręten bei ím wie in krystallínisch glänzender form, hëll und klâr hervór.

ABKÜRZUNGEN.

A. mit dem accusativ, *AS.* mit dem accusativ der sache, *AP.* mit dem accusativ der persón, *ASGP.* mit dem accusativ der sache und dem génitiv der persón usw..

adj. adjectívum. *adv.* adverbium.

ahd. althóchdeutsch, *afrz.* altfranzósisch.

bsd. besonders.

D. mit dem dátiv, *DS.* mit dem dátiv der sache usw..

dgl. dergleichen.

g. génitiv, *G.* mit dem génitiv, *GS.* mit dem génitiv der sache usw..

insbsd. insbesondere.

intrs. intransitiv.

m. masculínum.

mhd. mittelhóchdeutsch.

n. neutrum.

præp. præposítión, *præp.part.* præpositiónspartikel. *pron.part.* prónóminálpartikel.

prs. prásens, *prt.* prátéritum, *ptc.* particípium.

s. síhe, *sub.*

st. stark (*stm.* starkes masculínum usw.).

sw. schwach (*swm.* schwaches masculínum usw.; *stswm.* bald starkes bald schwaches masculínum, *swmf.* schwaches masculínum und femininum usw.).

trs. transitiv.

usw., *u.s.w.*, *etc.* und so weiter.

f. femininum.

W. wurzel. In den lémmen sind die wurzelhaften élemente des worts durch capitálchen auszgezeichnet.

ABl. altdeutsche blätter, herauszgegeben durch Móriz Haupt und Heinrich Hoffmann.

Alleinr. der arme Heinrich Hartmannes von Ouwe.

Alxd. Lamprëchts Alexander.

ATit. Wolframs Titurel.

Ave, gebęt an María, heidelb. hdschr. 350.

AWäld. altdeutsche wälder.

Barl. Ruodolfes Barlaám u. Jósaphat.

Ben. Béneckes beiträge I.

Berht. Bërhtoldes prédigten.

Biht. Bíhtebuoch, durch Óberlín.

Bit. Biterolf und Dietleip, durch v. d. Hágen, in den deutschen gedichten des mittelalters.

Bon. Bonérius édelstein.

Dancr. Conráds von Dankrotzheim heiliges námenbúch, in Ströbels beiträgen, París 1827.

Diut. Graffs Diutisca (besonders die gebęte aufz dem zwölften járhundert).

En. Heinrichs von Veldekin Éneit (bei Müller).

Exod. der exodus, durch Máfzmann.

GAmur Gott Amúr (bei Müllen).

Gen. dic génesis, in Graffs Diutisca, und durch Máfzmann.

Gl. glosse, glossen. (*Gl. Sm.* glossa apud Schmellerum etc..)

Graff Graffs althóchdeutscher sprách-schatz.

Gramm. Grimms deutsche grammatik.

Grdr. von der Hágen und Büschings liter. grundrifs.

GSchm. Kuonrádes von Wirzeburc goldne schmíde.

Herb. Herborts trojánischer krieg, cód. palát., durch Frommann.

HF. handfeste.

Hlts Haltaus glossarium german. medii acvi.

HS., hdschr. handschrift.

Iw. Hartmannes von Ouwe Íwein.

Kais. Kaiserchrónik, cód. palát. 161.

KLudw. RchtB. kőnig Ludwígs rëchtbúch.

Kol. koloczer códex.

Kœn. Jácobs von Kőnigshófen elsässische chrónik, durch Schilter.

Conr. *Conráds vocábulárius, breslauer handschrift.*
Kutr. *Kútrún (Gúdrún), durch von der Hágen, und durch Ziemann.*
L. *nach Linné.*
LaienReg. *laienregister, hdschr. des 14 járh..*
LiederS. *liedersál, sammlung altdeutscher gedichte, durch Jóseph freihërrn von Lafsbërg.*
Loh. *Lóhengrín.*
LR., LdR. *landrëcht.*
Mab. *Werinhers María.*
Med. *krankheits- und heilmittellére aufz dem vierzęhnten járh. (Fdgr. I, 317).*
MGB. *altdeutsches meistergesangbúch.*
Misc. *Dócens miscelláneen.*
ML. *minnelieder.*
Mone *glossen in Mónés anzeiger fůr kunde der deutschen vórzeit, járgang 1835.*
MR. *mautrëcht.*
MS. *die manessesche sammlung von minnesängern.*
MT. *mauttarif.*
Myth. *Grimms mythologie.*
Nib. *die Nibelunge, durch von der Hágen, und durch Lachmann.*
Nicod. *evangelium Nicodemi (Fdgr. I, 125).*
Nicol. *Nicoláus von Kósel glossár, breslauer handschrift.*
NTit. *jüngerer Titurel.*
Ob. *Óberlins glossár.*
Otto dimmer. *Otten vůn deme ringhe ůbersetzung der reise Johanns von Mandeville nach dem morgenlande.*
Ottoc. *des Ottocar von Horneck reimchrónik, durch Pez.*
Petn. paczc. *Pétrus von Patschkau interlineárversión der psalmen, breslauer handschrift.*
Pf. Ch. *das Ruolandes liet des pfaffen Chuonrát, durch Schilter.*
Ps. trev. *interlineárversión der psalmen, trierische hdschrift aufz dem 12 járhundert.*
RA. *Jácob Grimms deutsche rëchtsaltertůmer.*
RchtB. *rëchtbúch.*
Reinh. *Reinhard Fuchs, durch Jácob Grimm.*
Roth. *kőnig Ruother, durch von der Hágen, und durch Máfzmann.*
Ruod., GrRuod. *gráve Ruodolf, durch Wilhelm Grimm.*
SBlas. *sancti Blasii.*
Sch. *Schilters wörterbúch.*
Sm. *Schmellers baierisches wörterbúch.*
SSp. *sachsenspiegel.*
St. *Stalders schweizerisches idiótikon.*
St. Dial. *Stalders schweizerische dialectologie.*
Stauf. *der ritter von Staufenbërg, gedicht, durch Engelhardt, Stráfzburg 1823.*
StB. *statbúch.* *StR.* *statrëcht.*
Sum. *sumerlaten, sammlung von glossen, durch Hoffmann.*
SwSp. *schwábenspiegel.*
TGehůg. *Hartman von des tódes gehúgede, durch Máfzmann.*
Troj. *Kuonrádes von Wirzeburc trojánischer krieg (Műller III).*
TSion. *Lamprëchts tochter Sion.*
Turn. *das Turnei von Nanteifz, wárscheinlich von Kuonrát von Wirzeburc, in Máfzmanns denkmálern.*
Fdgr. *Hoffmanns fundgrúben.*
Voc. *vocábulárium.*
Fr. *Leonhard Frisch deutsches wörterbúch.*
Frgm. *fragmente (Műller III).*
Frid., Frig. *Fridankes bescheidenheit, durch Wilhelm Grimm.*
Wahrt. *das wahtelmáre in Máfzmanns denkmálern I, 105 ff..*
Walln. *Wallraffs glossár.*
WB. *wörterbúch.*
WChron. *wëltchrónik.*
WGast *der welsche gast des Tómasín von Zirkeláre, noch ungedruckt.*
Wig. *Wigálois.*
Wigam. *Wigamůr.*
Wilh. *die drei Willehalme von Oranse (der zweite, der von Wolfram, ist óne weitre bezeichnung).*
Wstr. *Westenrieders glossár.*
Wstr. Btr. *Westenrieders beiträge (VII Rúprëchts rëchtbúch).*

MITTELHOCHDEUTSCHES

WÖRTERBUCH

ZUM HANDGEBRAUCH

VON

ADOLF ZIEMANN

NEBST GRAMMATISCHER EINLEITUNG

QUEDLINBURG UND LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON GOTTFR. BASSE

MDCCCXXXVII

1837

GRAMMATISCHE
EINLEITUNG.

Die deutsche spráche, dęren älteste gestaltung uns die góthischen überreste zeigen, zerteilt sich innerhalb Deutschlands in zwei gröfse zweige, in die höch- und in die niderdeutsche mundárt. Die höchdeutsche mundárt, durch wélche die niderdeutsche jetzt fast ganz zurückgedrängt wird, hat íre schönste blúte in dęr teils volkstúmlichen teils höfischen póësie des dreizęhnten járhunderts entfaltet, dęr zunächst im zwölften járhundert nicht unschätzbáre versúche von geistlichen vorangingen, und gégen das ende des vierzęhnten ein immer mér entártender volksgesang nachfolgte. Wir begreifen dise périóde mit dem námen des mittelhóchdeutschen [MHD.].

So sér áber auch die spráche díser zeit, besonders des dreizęhnten járhunderts, durch den zauber des wólklangs fesselt, und so unerreichbár sie im aufzdrucke der schöpfungen der phantasie und in der dárstellung dössen ist was das gemút bewęgt, so darf sie doch als spráche nicht für sich allein und nicht blófs in vergleichung mit dęm noch mér entstellten neuhóchdeutschen [NHD.] *betrachtet węrden; sie ist vilmér überall auf das úrsprünglicher reinheit weit náher stéhende althóchdeutsche* [AHD.] *zu beziehen, dössen denkmáler, die uns vom achten járhundert an in hinreichender fülle vórligen, zwár (den verschiedenen landstrichen und zeiten in dęnen sie entstanden gemáfs) sér verschiedene formierungen der spráche zeigen, trotz dęm áber und villeicht gráde döswęgen nur um so mér für die geschichte der spráche und insbesondre für die richtige auffassung des* MHD. *sowól als des* NHD. *von unschätzbárem węrte sind.*

VON DEN VOCALEN.

§. 1.

Die neuere spráche unterscheidet sich von der frúheren im vócalismus érstens dádurch, dafs sie alle vocále der wurzelsilben die nicht schón durch pósítión lang sind, verlängert [hân *geschríben* hahn MHD. hän, gîb *geschr.* gieb MHD. gîp] *und dann auch durch wirkliche úbergänge in andere laute:* NHD. i (*gewónlich noch* ie *geschr.*) *entspricht dem* MHD. ie (AHD. io, ia), NHD. û *dem* MHD. úo; áu *dem* û *und* ú; éu *dem* iu [gifzen *geschr.* giefzen MHD. giezen AHD. giozan, gût MHD. gúot, trânt trût, lâube lóube; neun nînn].

§. 2. *Vom* E.

Allen zeiten gemeinsam áber ist der unterschied des ë *und* e: *das geschlossene* ë *ist immer aufs einem frúheren* i*-laute entstanden* [*vgl.* gëlten *mit* giltig,

ſchrëcken *mit* er-ſchrickt]; e *ist teils umgelautet aufs* a (§. 3), *teils geschwächt aufs allerlei langen und kurzen vocálen* (§. 4).

* *Bei frůher kurzen wurzelsilben ist* ë *im* NHD. *meistens in* ę (*d. i. fast* æ) *gedént* [MHD. lëben NHD. lęben].

§. 3. *Umlaut.*

Der umlaut ůberhaupt hat nůr in wurzelsilben statt [gott: gött-in].

Er wird bewirkt durch einen unmittelbár an die wurzel růrenden i-*laut* (*und durch ein aufs* i *entstandenes* e).

Unter díser bedingung wird im AHD. *wurzelhaftes* a *in* e, *seit* NOTKER *auch* ů *in* iu; *im* MHD. *aufzerdęm* o *in* ö (*und* ü), u *in* ü, â *in* æ, ô *in* œ, óu *in* öu, úo *in* üe *umgelautet* [MHD. kraft: kreft-e (AHD. kreft-i), got: göt-inne, (golt: güld-in) bruch: brüch-e, jâr: jær-ic, dôn: dœn-e, hût: hiut-e, lóup: löub-er, grúoẓ: grüeẓ-en] [1]).

Fällt der umlauterzeugende i- *óder* e-*laut wëg, so ist zuglcich die bedingung des umlauts wëggefallen, und ës tritt rückkér zum úrsprünglichen laut — rückumlaut ein* [brenn-e: bran-te]; *oft áber blcibt dësungeachtet der umlaut stéhn — dann heifzt er versteckter umlaut* [AHD. ner-ju 'erhalte': MHD. ner, *nicht* nar].

§. 4. *Vocalschwächung.*

Die vocálschwächung hat nůr in unwurzelhaften silben statt.

Sie ist im AHD. *oft mit einer assímilátión des ableitungsvocáls durch den flexiónsvocál verbunden* [jung-or-o *st.* jung-ir-o]; *im* MHD. *versinken fast alle vocále der endsilben, lange und kurze, in* e (*und* i) [AHD. falb-ôn: MHD. falb-en].

Díses e (*und* i) *der endsilben ist teils tónlós teils stumm; stumm, wenn es auf eine kurze, tónlós, wenn es auf eine lange óder (was dęm gleich ist) auf zwei kurze silben folgt* [man-ec = man'c, fæl-ig-en = fælìgn. | fæl-ic; man-eg-en *d. i.* man'gen, *só dafs vór dem* e *gewissermáfzen eine durch pósitión lange silbe vorhęrgéht*].

§. 5. *Wegfall des e.*

Beide árten des e (*und* i) *węrden im* MHD. *sowól vom ende als auch aufs der mitte eines worts — sowól aufs- als auch inlautend — wëggeworfen; das tónlóse ónc bestimmte régel, das stumme immer hinter den liquíden* l *und* r, *und meistens auch, zumál vom ende, hinter* m *und* n [ner *st.* nere, im *st.* ime; helt *st.* helet]; *inlautend wird es hinter* m *und* n (*so wie aufzerdęm hinter* h *und* f, *und häufig auch hinter* b *und* g) *nůr dann aufzgestófzen, wenn ein zungenlaut* (d t z ẓ) *folgt* [wâfent *st.* wâfenet, lift pfligt *st.* lifet pfliget].

§. 6. *Betonung.*

Im gégensatze zů den tónlósen und stummen vocálen stéhn die hóch- und tieftónigen: hóchtónigen vocál hat mit wénigen aufznámen [*vgl.* NHD. ůber-lę'gen *mit* ů'ber-ſ'ęgen] *jédesmál die érste, tieftónigen in drei- und mérsilbigen wörtern die auf eine lange hóchtónige folgende silbe* [MHD. eî'n-'œde, *was auf* brœ'de, dů'rft-'ig-en, *was auf* lî'g-en *reimt*].

---

[1]) *Das* óu *und* úo *der starken, und die wurzelvocále im conjunctiv prætér. der schwachen verba węrden nicht umgelautet.*

§. 7. *Vers.*

Auf der betónung berúht das węsen der deutschen verse. Der úrsprüngliche hóchdeutsche vers hat (von dęm bald ein- bald mérsilbigen auftacte abgeséhen dęr nicht gerechnet wird) vier hębungen (und zwár zwei hóchst- und zwei minder hóch betónte), zu dęren jéder eine einsilbige senkung gehórt, die áber, wenn die hębung von natúr óder durch pósítión lang ist, auch wëgbleiben kann [*d'annen* ſchie't ich u'nde rei't vil fruo'. *úf* ei'nen ſtí'c dë'n ich va'nt. da'ʒ ga'p ſí' mir a'n. la'nc ſcha'rpf grô'ʒ brei't. *und* ei'nen ſcha'den (*d. i.* ſcha'dn) kla'ge i'ch. ſa'geten kla'gend ir (*d. i.* ſa'gten kla'gnd ir) hë'rren tô't]. *Bei klingenden reimen* [Uo'te: guo'te, Ha'g-en-e: ſa'g-en-e *d. i.* Ha'gne: ſa'gne] *bilden gewónlich drei hębungen einen vers* [dëm vo'lget ſæ'ld' und ë're]; *doch sind alle klingend reimenden wörter úrsprünglich auch auf der letzten silbe betónt, also stumpfreimig gewęsen* [Uo't-'e: guo't-'e].

VON DEN CONSONANTEN.

§. 8. *Umlautungen.*

Im consonantismus hat das MHD. *zwei allgemeine ím eigentúmliche gesetze. Das érste ist: géminátión findet núr im inlaute, nicht im auſzlaute statt* [brenne: bran, ſchiffes: ſchif, decke: dac=te [2])]; *das zweite: keine média kann ein wort schlieſzen (auſzer ëtwa wenn ein tónlóser vocálanlaut folgt), sondern wird durch die ír entsprëchende ténuis vertręten* [heldes: helt, gâben: gap (gabich *u.* gab ich), wurden: wart].

§. 9. *Die gutturalen* G K CH.

1) *Bei den gutturálen wird statt der aspiráte im* MHD. *vór einem andern consonanten, im* AHD. *auſzerdęm auch im auſzlaute (wó das* MHD. *hinter vocálen* ch, *hinter consonanten gewónlich* c *setzt) der einfache hauchlaut* h *geschríben* [wahſen, dâhte. AHD. ſah MHD. ſach, AHD. marah '*pfęrd*' MHD. marc].

* *Die aspiráte géht bei einigen formen der starken conjugátión (besonders beim plúr. præt.) in* g *úber* [zîhan *prt.* AHD. zêh MHD. zêch: *plúr.* AHD. zigun]. *vgl.* §. 12.

2) c *u.* k *sind in der auſzspráche gleich;* k *stéht im* MHD. *gewónlich als anlaut,* c *als auſzlaut; inlautend stéht* c *vór* k *und* t, *sonst* k [kampf (AHD. kamph, *bei andern* champh). blic '*glanz*', ſchalc '*diener*'. decke; dacte. ſchalkes].

** *Die im* AHD. *mit einem* ſ *verbundene ténuis ist im* MHD. *zur aspiráte geworden* [AHD. ſcîne MHD. ſchîne].

§. 10. *Die lingualen* D T Z.

Statt der linguálaspiráte, die ës im HD. *nicht gíbt (denn das* AHD. th *ist núr eine módifizierung des* d, *und das* NHD. th *nichts weiter als* t *)), *gëlten die zischlaute* z *und* ʒ (NHD. ſz), *von dęnen jénes vorzúglich nach den liquíden* l n r, *díses vorzúglich nach vocálen gesetzt wird.*

* *Fúr* t *wird im* MHD. *hinter* l m n *häufig* d *gesetzt* [kande *f.* kante]; *im gégenteil wird bei den verbálstämmen auf* -id *u.* -iud *die média* d *nach kurzem vocále in* t *gewandelt* [AHD. ſnîdu *præt.* ſneit: *plúr.* ſnitun; ſíudu *præt.* ſôt: *plúr.* ſutun].

---

[2]) *Dançben auch* dahte (§. 9[1]). *) *Góthischhóchd. WLére* §. 11*b*.

§. 11. *Die labialen b p f (v).*

So wie es bei den linguálen zwei stúfen dës die aspiráte ersetzenden zischlauts gíbt, so gíbt es bei den lábiálen zwei stúfen der aspiráte: eine sanftere v, *und eine stärkere* f.

1) *Statt des* f *erscheint im* mhd. *auch* pf (ph): *érstens als anlaut bei úrsprünglich fremden wörtern; zweitens als in- und aufzlaut hinter* m, *hinter der vórsilbe* ent= (*die dann zu* en= *wird*), *zuweilen auch hinter* r, *und noch häufiger hinter kúrzem vocál* [pfingeſten *aufs pentecoste.* dampf; enpfüeren; ſcharpf *nęben* ſcharf; kapfen *'hinblicken' nęben* kaffen].

2) *Für das* v *wird das dumpfere* f *gesetzt* α) *im aufzlaute durchaufs,* β) *im inlaute vór* t z ſ, γ) *im anlaute hie und dá vór* l r *und* u [hof, *áber* hoves. niftel *abgeleitet von* nëve, höffch *nęben* höviſch. funden fiure (fúre) fríeſen *'frieren' nęben* vunden viure vríeſen].

§. 12. *Die spiranten.*

Zú den gutturálen tritt noch der hauchlaut h *und der halbvocál* j (*statt dëssen vór* i [ahd. *auch vór* ë] 'g' *geschríben wird*), *zú den linguálen der sanselaut* ſ, *zú den lábiálen der wchelaut* w.

Von dem h *ist zu bemerken, dafs es im anlaute vór consonanten schón im* ahd. *schwindet* [hver: wer], — *von dem* j, *dafs es als ableitungsélement auch schón im* ahd., *noch mér áber im* mhd. *stúfenweise unterdrückt wird, und durch disen seinen aufzfall oft géminátión des vorhergéhenden consonanten und rückumlaut* (§. 3) *des wurzelvocáls bewirkt* [zel-ju *'zâle':* zellu; mhd. muon *nęben* müe-jen *'mûhen'; ahd.* ner-ju: mhd. ner]; — *von dem* ſ, *dafs es* (*vorzúglich im plúr. prœt. der starken verba*) *dem úbergange in* r *unterworfen ist* [was: wârun; *vgl.* §. 9*, 10*]. — *Das* w *endlich wird, wenn es inlautend ist, häufig aufzgestófzen: teils allein* (*zumál hinter* i), *teils mit nachfolgendem* e [mhd. ſchrîen *st.* ſchrîwen. klân *'klauen' nęben* klâwen]; *und tritt ein solches inlautendes* w *in den aufzlaut, so wird es im* ahd. *zuérst in* u *óder* o *aufgelóst, und spáter ganz abgeworfen* [fêwes: *nómin.* fêo, *dann* fê; houwen: hou *'haue'*].

* *Nęben inlautendem* iw *und* ow *entwickelt sich* íuw *und* óuw [mhd. iwer: iuwer *'euer'* (*áber auch* iur); frowe: frouwe (*áber auch* frou)].

VON DER CONJUGATION.

§. 13.

Die conjugátión ist teils stark teils schwach. Die s t a r k e *bildet ir prætéritum durch wandelung des wurzelvocáls — durch den* a b l a u t; *die* s c h w a c h e *durch anfúgung des suffixums* -ta *an den verbálstamm, das mit dem verbum* tuon *verwant ist.*

STARKE CONJUGATION.

§. 14. *Laut des praes. und ablaut des sing. praet..*

Die starke conjugátión enthält sëchs klassen: die érste klasse hat als l a u t *im* p r æ s e n s i, *die zweite* i, *die dritte* íu; *die vierte kurzes* a, *die fünfte* (*von natúr óder durch pósitión*) *langes* a [3]) *óder* ê *óder* éi, *die sëchste* óu *óder*

[3]) *Doch gehören als aufznámen zur vierten* wafen, wahſu *u.* ſtantu *'ſtêhe'* (*nęben wëlchem auch* ſtâm *u.* ſtêm *bestêht, wie nęben* gangu *'gâm u.* gêm'), *und zur fünften* aru *'aro'.*

ô *óder* úo; *als* ablaut *des sing. præt. hat die érste* a, *die zweite* éi *óder* è, *die dritte* óu *óder* ô, *die vierte* úo, *die fünfte* (AHD.) ía (MHD. íe), *die sëchste* (AHD.) íu *und* io (MHD. *auch* íe): [AHD. I gibu gap, II ſtigu ſtéic *und* lihu lêh, III língu lóuc *und* gíuʒu gôʒ, IV varu vúor, V ſalzu ſíalz, ſlâfu ſlíaf *und* ſcéidu ſcíat, VI lóufu líuf *und* ſtôʒu ſtíoʒ.]

* *In der zweiten klasse hat der sing. præt. teils* è *teils* éi *und in der dritten teils* ô *teils* óu: è *stéht, wenn eine spîrans;* ô, *wenn eine spîrans óder linguále folgt; vór den úbrigen consonanten stéht* éi *und* óu.

§. 15. *Ablaute des plur. und partic. praet.*.

1) *Die* érste (*die* i=) *klasse bildet drei reihen, die durch den endconsonanten der wurzelsilbe und durch die ablaute des plúr. und partic. præt. unterschieden werden:*

Der characteristische consonant *der érsten reihe* (Ia) *ist eine múta, der zweiten* (Ib) *eine líquida óder zwei mútæ, der dritten* (Ic) *líquida cum múta óder géminierte líquida;*

Der characteristische vocál *ist im* plúr. *præt. bei der érsten und zweiten reihe* â, *bei der dritten* u; — *im* partic. *præt. bei der érsten* ë, *bei der zweiten* o, *bei der dritten* u *óder* o:

[Ia gibu gap gâbun gëban, Ib ſtilu ſtal ſtâlun ſtolan *und* vihtu vaht vâhtun vohtan, Ic rinnu ran runnun runnan *und* hilfu half hulfun holfan.]

* *Merkwürdig ist hier der wëchsel zwischen* i *und* ë, u *und* o:

α) i *wird zu* ë *im plúr. præs. indic.* [*nach dem sich der plúr. imper., der ganze conj., das part. præs. und der infin. richtet*], *doch bei den verbis der dritten reihe núr vór* l *und* r [gëban; hëlfan, *áber* rinnan].

β) u *wird bei den verbis der dritten reihe vór* l *und* r *im part. præt. zu* o [holfan, *áber* runnan].

§. 16.

2) *Die* zweite (*die* i=) *klasse hat im plúr. und partic. præt.* i [ſtigu ſtéic ſtigun ſtigan].

3) *Die* dritte (*die* iu=) *klasse hat im plúr. præt.* u, *im part. præt.* o [gíuʒu gôʒ guʒʒun goʒʒan].

* iu *wird im plúr. præs. etc. zu* io, MHD. íe [gíuʒu: *plúr.* gioʒun, MHD. gleʒen].

§. 17.

4) *Die drei úbrigen klassen bilden den ablaut des plúr. præt. dem des sing. præt. gleich, und behalten im partic. præt. den laut des præsens bei* [IV varu vuor vuorun varan, V ſalzu ſíalz ſíalzun ſalzan, VI ſtôʒu ſtíoʒ ſtíoʒun ſtôʒan].

§. 18. *Uebersicht der laute und ablaute.*

	AHD.	MHD.
Ia	gibu, gëbamés. gap. gâpumés. gëban-ér.	gibe, gëben. gap. gâben. gëben.
Ib	ſtilu, ſtëlumés. ſtal. ſtâlumés. ſtolan-ér.	ſtil, ſtëln. ſtal. ſtâlen. ſtoln.

	AHD.	MHD.
Ic	1) hilfu, hëlfamés. half. hulfumés. holfan-ér. 2) rinnu, rinnamés. ran. runnumés. runnan-ér.	hilfe, hëlfen. half. hulfen. holfen. rinne, rinnen. ran. runnen. runnen.
II	1) ſtigu, ſtigamés. ſtéic. ſtigumés. ſtigan-ér. 2) lihu, lihamés. lêh. (liwumés. liwan-ér.)	ſtige, ſtigen. ſtéic. ſtigen. ſtigen. lihe, lihen. lêch. lihen. lihen.
III	1) gíuzu, gíozamés. gôz. guzumés. gozan-ér. 2) líugu, líogamés. lóuc. lugumés. logan-ér.	gíuze, giezen. gôz. guzzen. gozzen. liuge, liegen. lóuc. lugen. logen.
IV	varu, varamés. vúor. vúorumés. varan-ér.	var, varn. vúor. vúoren. varn.
V	1) ſalzu. ſialz. ſalzan-ér. 2) ſlâfu. ſlíaf. ſlâfan-ér. 3) ſcéidu. ſciad. ſcéidan-ér.	ſalze. ſielz. ſalzen. ſlâfe. ſlief. ſlâfen. ſchéide. ſchíet. ſchéiden.
VI	1) hlóufu. hliaf (líuf). hlóufan-ér. 2) ſtôzu. ſtíaz (ſtíoz). ſtôzan-ér.	lóufe. líef (líuf). lóufen. ſtôze. ſtíez. ſtôzen.

§. 19. *Flexion.*

Die zweite persón sing. præt. indic. hat im AHD. *und* MHD. *nicht wie jetzt die endung* ſt, *sondern* i (MHD. e), *und nicht den wurzelvocál des sing., sondern dęn des plûr., dęr jénes* i (e) *węgen im* MHD. *umgelautet wird* [gap: gâb-i MHD. gæb-e; half: hulfi MHD. hülfe; zôh MHD. zôch: zugi MHD. züge, was: wâri MHD. wære, meit: miti MHD. mite]. *doch vgl.* §. 28, *anm.* [5]).

§. 20. *Paradigma der starken conjugation.*

		AHD.			MHD.		
Indicativ (præsens und prætéritum).							
		1	2	3	1	2	3
Prs. sg.	1)	*gibu.*	*gibis.*	*gibit.*	1) *gibe.*	*gibeſt.*	*gibet.*
	2)	*varu.*	*veris.*	*verit.*	2) *var.*	*verſt.*	*vert.*
pl.		*gëbamés.*	*gëbat.*	*gëbant.*	*gëben.*	*gëbet.*	*gëbent.*
Prt. sg.	1)	*gap.*	*gábi.*	*gap.*	1) *gap.*	*gæbe.*	*gap.*
	2)	*ſcal.*	*ſcalt.*	*ſcal.*	2) *ſol.*	*ſolt.*	*ſol.*
pl.		*gábumés*	*gábut.*	*gábun.*	*gáben.*	*gábet.*	*gáben.*
Conjunctiv (subjunctiv und conditionál).							
Prs. sg.		*gëbê(e).*	*gëbês.*	*gëbê(e).*	*gëbe.*	*gëbeſt.*	*gëbe.*
pl.		*gëbêmés.*	*gëbêt.*	*gëbên.*	*gëben.*	*gëbet.*	*gëben.*

Prt. sg.	*gâbi.*	*gâbîs.*	*gâbi.*	*gæbe.*	*gæbeſt.*	*gæbe.*
pl.	*gâbîmês.*	*gâbît.*	*gâbîn.*	*gæben.*	*gæbet.*	*gæben.*
			Imperativ.			
sg.	—	*gip.*	—	—	*gip.*	—
pl.	—	*gëbat*	—	—	*gëbet.*	—
			Infinitiv, participium præsentis und prætériti.			
	gëban.	*gëbant-êr.*	*gëban-êr.*	*gëben.*	*gëbende.*	*gëben.*

SCHWACHE CONJUGATION.

§. 21. *Bildungsvocal.*

Die schwache conjugátión enthält im AHD. drei klassen, die durch dẹn dem stamme anligenden bildungsvocál unterschieden wẹrden:

Der bildungsvocál der érsten ist i (j), *der zweiten* ô, *der dritten* ê [I ner-j-an, II ſalb-ô-n, III hab-ê-n].

§. 22. I *klasse.*

Die verba der érsten zerfallen nach der quantitât des wurzelvocáls in kurz- und langsilbige, von dẹnen im AHD. der règel nach jéne das bildungs-i bewáren und dárum den wurzelvocál im prætér. umlauten, dise das bildungs-i aufzwẽrfen und dárum den wurzelvocál im prætér. rückumlauten [I*a* ner-j-u: ner-i-ta. I*b* brenn-u (*st.* brenn-j-u): bran-ta].

* *Vẽr dem suffixum* -ta (§. 13) *wird géminierte consonanz des stammes einfach* [brenn-u: bran-ta, vull-u (*MHD.* vüll-e): vul-ta]; *jéde andre zweifache consonanz bleibt, aufzgenommen wenn ir hinterer teil* d *óder* t *ist, denn difs géht in dem* t *des suffixums auf* [reff-u *'schẽlte':* raff-ta. ſend-u: ſan-ta]. *Im MHD. wird auch einfaches* d *und* t *des stammes von dem* t *des suffixums verschlungen* [léite: *præt.* léite *AHD.* léitta; rede: reite (*doch auch* rette) *st.* redte].

§. 23. I *und* II *klasse.*

Im MHD. fallen die zweite und dritte klasse zusammen, weil ô *und* ê *gleichmáſzig in* e *geschwächt wird* (§. 4).

Die érste unterscheidet sich von der núnmérigen zweiten alsó:

α) *Die kurzsilbigen der érsten háben (obschón sie jetzt auch im prætér. den bildungsvocál fallen lassen) durchaufz umlaut, die der zweiten nicht* [I lege legte (*óder aufgelôst* leite), II klage klagete (*óder aufgelôst* kleite)].

β) *Die langsilbigen der érsten wẽrfen im prætér. den bildungsvocál nótwendig aufz, was bei dẹnen der zweiten núr aufznámsweise vórkommt, — und háben im præs. umlaut, im prætér. rückumlaut, was bei dẹnen der zweiten beides unmôglich ist* [I ſende ſante, II ſalbe ſalbete].

* *Die langsilbigen verba der érsten mit* h *verlieren im AHD. difs* h *mitsammt dem bildungs-i* [ſâhu *'sâe':* ſâta]; *im MHD. behalten sie spirans und vocál* [dræhe *'dufte':* dræhete]. — *Die der zweiten mit* j *kürzen im MHD. das prætér. und háben darin bald umlaut bald rückumlaut* [glüeje: glüete. dræje *'dréhe':* drâte].

§. 24. *Paradigmata der schwachen conjugation.*

I *conjugátión.*	*Indicativ (præsens und prætéritum).*					
	1	2	3	1	2	3
Prs. sg.	1) *nerju.*	*neris.*	*nerit.*	*ner.*	*nerſt.*	*nert.*

	2) *brennu.*	*brennîs.*	*brennît.*	*brenne.*	—eſt.	—et.
pl.	1) *nerjamês.*	*nerjat.*	*nerjant.*	*nern.*	*nert.*	*nernt.*
	2) *brennamês.*	—at.	– ant.	*brennen.*	—et.	—ent.
Prt. sg.	1) *nerita.*	*neritôs.*	*nerita.*	*nerte.*	*nerteſt.*	*nerte.*
	2) *branta. etc.*			*brante etc.*		
pl.	1) *neritumês.*	*neritut.*	*neritun.*	*nerten.*	*nertet.*	*nerten.*
	2) *brantumês. etc.*			*branten. etc.*		

Conjunctiv (subjunctiv und conditionál).

Prs. sg.	1) *nerjê(e).*	*nerjês.*	*nerjê(e).*	*ner.*	*nerſt.*	*ner.*
	2) *brennê. etc.*			*brenne.*	—eſt.	—e.
pl.	1) *nerjêmês.*	*nerjêt.*	*nerjên.*	*nern.*	*nert.*	*nern.*
	2) *brennêmês. etc.*			*brennen.*	—et.	—en.
Prt. sg.	1) *neriti.*	*neritis.*	*neriti.*	*nerte.*	*nerteſt.*	*nerte.*
	2) *branti. etc.*			*brante. etc.*		
pl.	1) *neritimês.*	*neritît.*	*neritin.*	*nerten.*	*nertet.*	*nerten.*
	2) *brantimês. etc.*			*branten. etc.*		

Imperatív.

sg.	1) —	*neri(i).*	—	—	*ner.*	—
	2) —	*brenni(i).*	—	—	*brenne.*	—
pl.	1) —	*nerjat.*	—	—	*nert.*	—
	2) —	*brennat.*	—	—	*brennet.*	—

Infinitiv, participium præsentis und prætéritî.

1) *nerjan.*	*nerjant-êr.*	*nerit-êr.*	*nern.*	*nernde.*	*nert.*
2) *brennan.*	*brennant-êr.*	*brant-êr.*	*brennen.*	*brennende.*	*brant.*

II *conjugátión. Indicatív (præsens und prætéritum).*

Prs. sg.	*falbôm.*	*falbôs.*	*falbôt.*	*falbe.*	*falbeſt.*	*falbet.*
pl.	*falbômês.*	*falbôt.*	*falbônt.*	*falben.*	*falbet.*	*falbent.*
Prt.	*falbôta.*	*falbôtôs. etc.*		*falbete.*	*falbeteſt.*	*etc.*

Conjunctiv (subjunctiv und conditionál).

Prs.	*falbôê(e).*	*falbôês.*	*falbôê(e) etc.*	*falbe.*	*falbeſt.*	*falbe. etc.*
Prt.	*falbôti.*	*falbôtis. etc.*		*falbete.*	*falbeteſt.*	*etc.*

Imperatív.

sg.	—	*falbô.*	—	—	*falbe.*	—
pl.	—	*falbôt.*	—	—	*falbet.*	—

Infinitiv, participium præsentis und prætériti.

falbôn.	*falbônt-êr.*	*falbôt-êr.*	*falben.*	*falbende.*	*ge:falbet*

III *conjugátión. Indicatív (präsens und prätéritum).*

Prs. sg.	*habêm.*	*habês.*	*habêt.*	*habe nach falbe. — Vgl. rigele rigelet, fëgene fëgenet; klingel klingelt, wunder wundert; wäfen wäfent etc.; — prät.:* rette *f.* redete, ſeite *f.* ſagete; enthoubete *f.* enthoubetete; dankete, dingete, wundete; êrte; ſtarte *f.* ſtarrete, minte *f.* minnete, ſtilte *f.* ſtillete; rôte *f.* rôtete, warte *f.* wartete, alte *f.* altete.		
pl.	*habêmês.*	*habêt.*	*habênt.*			
Prt.	*habêta.*	*habêtôs. etc.*				

Conjunctiv (subjunctiv u. conditionál).

Prs.	*habêê(e).*	*habêês.*	*habêê(e). etc.*
Prt.	*habêti.*	*habêtis. etc.*	

Imperatív.

sg.	—	*habê.*	—
pl.	—	*habêt.*	—

Infinitiv, partic. präsentis u. prätériti.

habên.	*habênt-êr.*	*habêt-êr.*	

UNREGELMAESZIGE CONJUGATION.

§. 25.

Die ânomalie der verba, die vôr allen die auxiliária trifft, beruht (von der mischung verschiedener wortstämme [4]*) abgesehen) vorzûglich auf der verbindung starker und schwacher formen:*

§. 26.

1) *Im præs. schwach, im præt. stark conjugieren* (AHD.) bittan ſizan, heffan ſverran 'schwôren' ſeffan 'einsêhn' (MHD. biten ſitzen, heben ſwern entſeben). *Das præt. von* bittu *und* ſizu *gêht nach* gibu, *das der andern drei nach* varu. *Die partic. prætér. lauten* bëtan *und* ſëȝan, haban ſvaran (MHD. geſworn) *und* ſaban.

§. 27.

2) *Im prâs. stark, im prât. schwach conjugieren* (AHD.) bringan (*wonach sich* denchan dunchan *und* wurchan *richten*) *und* tuon. *Von* bringu *ist das prâtér.* (*nęben* branc) brâhta (*ęben so von* denchu 'dâhta', *von* dunchu 'dûhta', *von* wurchu 'worahta'), *und von* tuom 'tëta', *im plûr.* tâtun, *und im ptc.* tân. — *Mit* tuom *zu vergleichen ist das im* MHD. *nęben* habe 'halte' *bestêhende* hân 'hâbe', *wëlches im prât. gewônlich* hëte (*aufzerdęm âber* hâte hæte hête, *und im conj. auch* híete) *hat.*

§. 28.

3) PRAETERITOPRAESENTIA. *Von besonderer eigentûmlichkeit endlich sind* [*aufzer* wëllan 'wollen', *das in der bedeutung des indic. oft conjunctivformen anwendet*] *folgende zwölf verba, die dem ablautenden prâtér. eines* (*meist unvorhandenen* [5]) *starken prâsens die bedeutung des prâsens erteilen, und von disem prâs. der bedeutung ein neues prât. in schwacher form bilden: nach* Ia (AHD.) magan 'können'; *nach* Ib ſcolan 'węrden', turran 'θαῤῥεῖν'; *nach* Ic durfan 'bedürfen', chunnan 'verstêhn', in-chunnan 'anschuldigen', unnân 'gönnen' (*nębst* ar-bunnan 'mifsgönnen'), bi-ginnan 'dran gêhn'; *nach* II wiȝan 'wissen', eigan 'ἔχειν'; *nach* III tugan 'die kraft hâben'; *und nach* IV muoȝan 'statt hâben':

	AHD.	MHD.
1)	mac, magumés. mahta *und* mac, mugum. mohta.	mac, mügen. mohte.
2)	ſeal, ſculumés. ſcolta.	ſol, ſüln. ſolte.
3)	tar, turrumés. torſta.	tar, türren. torſte.
4)	darf, durfumés. dorſta?.	darf, dürfen. dorfte.
5)	an, unnumés. onda *und* ounſta.	gʿan, gʿünnen. gʿunde.

[4]) *Dise tritt besonders bei* ſîn (wëſan) *hervôr:*
Prâs. AHD. bim biſt iſt, birun birut ſint. *conj.* ſi.
MHD. bin biſt iſt, ſîn ſît ſint. *imper.* wis [bis].
Prât. AHD. was wârun. *ptc. prt.* MHD. geſîn *und* gewëſen.

[5]) *Vorhanden ist das prâs. bei* bi-ginnan: biginnu; *starkes prâtéritum* bigan (2 *pers.* biguni; *wârend die eigtl. prâtéritoprâsentia die endung* -t *und den wurzelvocâl des sing.* hâben); *schwaches* bigonda. — *Uebrigens vgl.* κέκτημαι *nôvi etc..*

u. 6)	ar=b'an chan in=chan bi=gan } çben só	er=b'an kan — be=gan } çben só
7)	wéiz, wizumés. wiſsa und wëſta.	wéiz, wizzen. wëſse u. wëſte.
8)	(sg. fált.) éigumés. (prt. fált.)	—
9)	tóuc (ód. tôh), tugumés. tohta.	tóuc, tügen. tohte.
10)	mŭoz, múozumés. múoſa.	múoz, müezen. múoſte. u. múoſe.

VON DER DECLINATION.

§. 29.

Die déclinátiôn der nómina (der adjectíven wie der substantíven) ist teils stark teils schwach; die schwache gebraucht zur bildung der cásus ein dem wortstamme angefúgtes n [6]).

* *Der starken déclinátiôn folgen víle substantíva, die pronómina, an díse sich anschliefzend die adjectíva und participia (die áber beide zugleich auch fast immer der schwachen déclin. fáhig sind, und im* AHD. *den nómin. und accus., im* MHD. *alle cásus der flexiôn durchaufz entäufzern können), der infinitiv, und endlich ein teil der cardinál- so wie die distributívzálen; der schwachen aufzer vílen subst. und den ínen hier ganz gleich flectierten adject. und partic. noch die gesteigerten adjectíva (wélche im* MHD. *zur starken úbergéhn) und die ordinálzálen.*

STARKE DECLINATION.

§. 30.

Die starke déclinátiôn umfaſst drei klassen, die durch den dem stamme anligenden (freilich oft auch abgefallenen) bildungsvocál unterschíeden werden:

Die érste klasse hat im masc. und neutr. a (*óder* ja), *im fémin.* ô (*óder* jô); *die zweite hat* i; *die dritte (die im* MHD. *zur zweiten úbergéht)* u.

§. 31: PARADIGMATA DER STARKEN DECLINATION.

	AHD.	MHD.	AHD.	MHD.
I déclinátiôn (substantíve			adjectíve)	
		(masculinoneutrale)	Masculínum	
1) Sg. N.	vifc	vifch	blindêr	blinder
G.	vifces	vifches	blindes	blindes
D.	vifca	vifche	blindemu	blindem
A.	vifc	vifch	blindan	blinden
Instr.	vifcu		blindu	
Pl. N.	vifcâ(a)	vifche	blinde	blinde
G.	vifcô(o)	vifche	blinderô(o)	blinder
D.	vifcum	vifchen	blindêm	blinden
A.	vifcâ(a)	vifche	blinde(a)	blinde
2) Sg. N.	hirtî(i)	hirte	mitjêr	(mitter, ſchæner, küener etc. nach
G.	hirtes	hirtes	mitjes	

[6]) *Einige substantíva (vór andern díe wélche verwantschaftsbegriffe bezeichnen, wie* vatar, ſvëſtar etc.) *entbéren meistens ganz und gár der flexiôn, zumál im* MHD.; *çben só dann und wann* man, bure etc..

D.	*hirta*	*hirte*	*mitjemu*	*blinder*)
A.	*hirti*	*hirte*	*mitjan*	
Instr.	*hirtu*		*mitju*	
Pl. N.	*hirtâ(a)*	*hirte*	*mitje*	
G.	*hirtô(o)*	*hirte*	*mitjerô(o)*	
D.	*hirtum*	*hirten*	*mitjêm*	
A.	*hirtâ(a)*	*hirte*	*mitje(a)*	

Neutrum

1) *Sg. N.*	*wort*	*wort*	*blindaz*	*blindez*
G.	*wortes*	*wortes*	*blindes*	*blindes*
D.	*worta*	*worte*	*blindemu*	*blindem*
A.	*wort*	*wort*	*blindaz*	*blindez*
Instr.	*wortu*		*blindu*	
Pl. N. a)	*wort*	*wort*	*blindu(iù)*	*blindiù*
G.	*wortô(o)*	*worte*	*blinderô(o)*	*blinder*
D.	*wortum*	*worten*	*blindêm*	*blinden*
A.	*wort*	*wort*	*blindu(iù)*	*blindiù*
b)	*bandir(pentir)etc.*	*bender etc.*		
2) *Sg. N.*	*chunni*	*künne*	*mitjaz*	
G.	*chunnes*	*künnes*	*mitjes*	
D.	*chunne*	*künne*	*mitjemu*	
A.	*chunni*	*künne*	*mitjaz*	
Instr.	*chunnju*		*mitju*	
Pl. N.	*chunni(ju, u)*	*künne*	*mitju*	
G.	*chunnjô(eo)*	*künne*	*mitjerô(o)*	
D.	*chunnum*	*künnen*	*mitjêm*	
A.	*chunni(ju, u)*	*künne*	*mitju*	

(*féminíne*) *Féminínum*

1) *Sg. N.*	*gëba*	*gëbe*	*blindu(iù)*	*blindiù*
G.	*gëbâ(a, ô)*	*gëbe*	*blinderâ(a, ô)*	*blinder*
D.	*gëbu(ô)*	*gëbe*	*blinderu(ô)*	*blinder*
A.	*gëba*	*gëbe*	*blinda*	*blinde*
Pl. N.	*gëbô(â, a)*	*gëbe*	*blindô*	*blinde*
G.	*gëbônô(ôno)*	*gëben*	*blinderô(o)*	*blinder*
D.	*gëbôm*	*gëben*	*blindêm*	*blinden*
A.	*gëbô(â, a)*	*gëbe*	*blindô*	*blinde*
2) *Sg. N.*	(*ahd. fecchëa* 'rëchtsstreit',		*mitju*	
G.	*funtja funta* 'sünde', *minna*		*mitjerâ(a, ô)*	
D.	*etc. nach gëba*)		*mitjeru(ô)*	
A.			*mitja*	
Pl. N.			*mitjô*	
G.			*mitjerô(o)*	
D.			*mitjêm*	
A.			*mitjô*	

II *déclinátiôn* (*substantive masculínofémininc*)

	Masculinum (*Sg. wie bei* I.)		*Féminínum*	
Sg. N.	*balc*	*balc*	*anft*	*kraft*
G.	*balges*	*balges*	*enfti*	*krefte* (*kraft*)
D.	*balga*	*balge*	*enfti*	*krefte* (*kraft*)
A.	*balc*	*balc*	*anft*	*kraft*
Instr.	*balgu*			
Pl. N.	*belgî(i)*	*belge*	*enfti(i)*	*krefte*
G.	*belgjo(eo)*	*belge*	*enftjo(eo)*	*krefte*
D.	*belgim*	*belgen*	*enftim*	*kreften*
A.	*belgi*	*belge*	*enfti*	*krefte*

III *déclinátión* (*substantíve und adjective masculínofémininoneutrále*)

		Masculinum (*und femininum*)		*Neutrum*	
Sg.	*N.*	*ſunu*	*ſun*	*vihu*	*vihe*
	G.	*ſunes*	*ſuns*	*vihes*	*vihes*
	D.	*ſunju(u)*	*ſun*	*vihu*	*vihe*
	A.	*ſunu*	*ſun*	*vihu*	*vihe*
Pl.	*N.*	*ſuni*	*ſün*		
	G.	*ſuneô(eo)*	*ſün*	*Plúrális fált*	
	D.	*ſunim*	*ſünen*		
	A.	*ſuni*	*ſün*		

§. 32. *Declination der pronomina.*

1) *Interrogatív* (‘*wę́r*’):

	AHD.			MHD.		
	Masc.	*Neutr.*	*Fém.*	*Masc.*	*Neutr.*	*Fém.*
Sg. N.	huer	hua‡	—	wër	wa‡	—
G.	huës	huës	—	wës	wës	—
D.	huemu	huemu	—	wëm	wëm	—
A.	huenan	hua‡	—	wën	wa‡	—
Instr.	huiu	huiu	—	—	wiu	—
Pl. N.	—	huiu	—	—	—	—

2) *Démonstratív* (‘*ich, dú, seiner; ęr; díser, dęr da*’):

	1.	2.	3 (*recípr.*)	1.	2.	3 (*recípr.*)
Sg. N.	ih	dû	—	ich	dû	—
G.	mîn	dîn	ſîn	mîn	dîn	ſin
D.	mir	dir	—	mir	dir	—
A.	mih	dih	ſih	mich	dich	ſich
Dl. N.	—	jiz	—			
G.	unchar	inchar	—			
D.	unch	inch	—			
A.	unch	inch	—			
Pl. N.	wir	ir	—	wir	ir	—
G.	unſar	iwar	—	unſer	íuwer	—
D.	uns	iu	—	uns	íu	—
A.	unſih	iwih	ſih	unſich(uns)	íuch	ſich

	Masc.	*Neutr.*	*Fém.*	*Masc.*	*Neutr.*	*Fém.*
Sg. N.	ir(ër)	i‡	ſiu	ër	ë‡	ſie(ſi, ſî)
G.	—	ës	irâ(a)	—	ës	ir
D.	imu	imu(o)	iru	im	im	ir
A.	inan(in)	i‡	ſia	in	ë‡	ſie(ſi, ſî)
Pl. N.	ſiê(e)	ſiu	ſiô(o)	ſie	ſie	ſie(ſi, ſî)
G.	irô	irô	irô(o)	ir	ir	ir
D.	im	im	im	in	in	in
A.	ſiê(e)	ſiu	ſiô(o)	ſie	ſie	ſie(ſi, ſî)
Sg. N.	dëſër	diz(dizi)	dëſiù	dirre	diz(ditze)	diſiù
G.	dëſes	dëſes	dëſerâ(a)	diſes	diſes	dirre
D.	dëſemu	dëſemu	dëſeru	diſeme	diſeme	dirre
A.	dëſan	diz	dëſa	diſen	diz	diſe
Pl. N.	dëſê(e)	dëſiù	dëſô	diſe	diſiù	diſe
G.	dëſerô	dëſerô	dëſerô(o)	dirre	dirre	dirre
D.	dëſêm	dëſêm	dëſêm	diſen	diſen	diſen
A.	dëſê(e)	dëſiù	dëſô	diſe	diſiù	diſe
Sg. N.	der	da‡	diu	dër	da‡	diu
G.	dës	dës	dërâ(a)	dës	dës	dër
D.	demu	demu(o)	dëru	dëm	dëm	dër
A.	den	da‡	dia	dën	da‡	die

Pl. N.	diè(e)	diu	diò(o)	die	diu	die
G.	dërô	dërô	dërô(o)	dër	dër	dër
D.	dêm	dêm	dêm(e)	dën	dën	dën
A.	diè(e)	diu	diò(o)	die	diu	die

SCHWACHE DECLINATION.

§. 33.

Die schwache déclinátión hat vór dem n *im masc. kurzen* (a *óder* ja), *im fémin. langen* (ô *óder* jô), *im neutr. bald kurzen* (a) *bald langen* (ô) *bildungsvocál.*

Aufzer den féminínis mit ô (*und* jô) *gíbt es noch víle* (*von adjectíven gebildete*) *mit* î, *die áber in die starke déclinátión übergéhn.*

§. 34. *Paradigma der schwachen substantiven und adjectiven declination.*

	Masculínum		*Féminínum: érste form*	
1) *Sg. N.*	*hano*	*hafe*	*zungâ(a)*	*zunge*
G.	*hanin(en)*	*hafen*	*zungûn*	*zungen*
D.	*hanin(en)*	*hafen*	*zungûn*	*zungen*
A.	*hanun(on)*	*hafen*	*zungûn*	*zungen*
Pl. N.	*hanun(on)*	*hafen*	*zungûn*	*zungen*
G.	*hanônô(ôno)*	*hafen*	*zungônô(ôno)*	*zungen*
D.	*hanôm*	*hafen*	*zungôm*	*zungen*
A.	*hanun(on)*	*hafen*	*zungûn*	*zungen*
2) *Sg. N.*	*willjo(willo)*	(*wille nach*	*redjâ(ja, reda)*	(*rede, ræ re, fmitte*
G.	*willjen*	*hafe. — Vgl.*	*redjûn*	*nach zunge. — Vgl.*
D.	*willjen*	*han hanen, ar*	*redjûn*	*kon 'genâlîn'*
A.	*willjun*	*arn*)	*redjûn*	*konen, mûl mûln*)
Pl. N.	*willjun*		*redjûn*	
G.	*willjônô(ôno)*		*redjônô(ôno)*	
D.	*willjôm*		*redjôm*	
A.	*willjun*		*redjûn*	
	Neutrum		*Féminínum: zweite form*	
Sg. N.	*hërzâ(a)*	*hërze*	*managî*	*menege*
G.	*hërzin*	*hërzen*	*managîn(î)*	*menege*
D.	*hërzin*	*hërzen*	*managîn(î)*	*menege*
A.	*hërzâ(a)*	*hërze*	*managîn(î)*	*menege*
Pl. N.	*hërzûn*	*hërzen*	*managîn*	*menegen*
G.	*hërzônô(ôno)*	*hërzen*	*managînô(o)*	*menegen*
D.	*hërzôm*	*hërzen*	*managîm*	*menegen*
A.	*hërzûn*	*hërzen*	*managîn*	*menegen*

VON DEN WURZELN.

§. 35.

Die flexión, wélche die conjugátión und déclinátión umfafst, bezeichnet diejénigen veränderungen, wélche an einem wortstamme, die ableitung die, wélche an einer wurzel vórgenommen werden; durch dise wird die wurzel zú einem wortstamme, durch jéne der wortstamm zú einem worte.

Die wurzel sélbst ist das, was nach ablósung der flexión und ableitung (*wélche élemente beide áber auch ganz fálen können*) *zurückbleibt. Mérere wörter háben gleiche wurzel, wenn an ínen bei verwanter bedeutung wenn auch nicht diesélben vocále, só doch diesélben consonanten erscheinen.*

Die vocále wéchseln, meist nach den régeln des lauts und ablauts; und déshalb werden auch die wurzeln, die an sich núr im gefúle berúhen und un-

aufzsprēchbár sind, dem grôfzten teile nach in der form und mit dem präsens-vocál starker verba aufzgedrückt, môgen díse nún in der spráche wirklich vorhanden sein, óder zu dísem behúfe núr angenommen werden.

* *Einen kleinen teil der wurzeln nennt man im gégensatze zu dísen verbalen prónominále: ës sind die, aufz denen alle úrsprünglichen pronómina und partíkeln entwéder bestéhn óder hervórwachsen.*

[*In* grûb-el-e *ist* e *flexión*, el *ableitung*, GRAB *wurzel; in* grâb-en *ist* en *flexión*, GRAB *wurzel*, *ableitung fált; in* gruf-t *ist* t *ableitung*, GRAB *wurzel* (*denn* f *stéht dá vór* t *fúr* b), *flexión fált; zu* grûb *und* grâb *ist* GRAB *wurzel*, *ableitung und flexión fált.*]

ABKÜRZUNGEN.

A. mit dem accusativ, *AS.* mit dem accusativ der sache, *AP.* mit dem accusativ der persón, *ASGP.* mit dem accusativ der sache und dem génitiv der persón u. s. w.

ahd. althóchdeutsch, *afrz.* altfranzósisch.

bsd. besonders.

D. mit dem dátiv, *DS.* mit dem dátiv der sache u. s. w.

dgl. dergleichen.

g. génitiv, *G.* mit dem génitiv, *GS.* mit dem génitiv der sache u. s. w.

insbsd. insbesondere.

m. masculínum.

mhd. mittelhóchdeutsch.

n. néutrum.

præp. præpositión, *præp. part.* præpositiónspartikel.

prs. prásens, *prt.* prátéritum.

s. síhe, *sub.*

st. stark (*stm.* starkes masculínum u. s. w.), *sw.* schwach (*swm.* schwaches masculínum u. s. w.).

f. fémininum.

W. wurzel.

AHeinr. der arme Heinrich v. Hartman v. Ouwe.

Alxd. Lamprëchts Alexander.

AMG. altdeutsches meistergesangbách.

ATit. Wolfrums Titurel.

AWäld. altdeutsche wäldcr.

Barl. Ruodolfs Barlaám und Jósaphat.

Ben. Béneckes beitrágc I.

Berht. Bërhtoldes prédigten.

Biht. Bihtebuoch, ed. Oberlin.

Bit. Biterolf und Dietleip, ed. Hágen.

Bon. Bonérius édelstein.

Dancr. Conráds von Dankrotzheim heil. námenbách in Stróbels beitrágen Paris 1827.

Diut. Graffs Diutisca (besonders die gebęte aufz dem zwölften járhundert).

En. Heinrichs von Veldekin Éneit (bei Müller).

Exod. der exodus nach Máfzmann.

GAmur Gott Amúr (bei Müller).

Gen. die génesis in Graffs Diutisken und nach Máfzmann.

Gl. Glosse, Glossen. (*Gl. Sm.* glossa apud Schmellerum etc.)

Gramm. Grimms deutsche grammatik.

Grdr. von der Hágens und Büschings grundrifs.

GSchm. Kuonrádes von Würzebure goldne schmíde.

Herb. Herborts trojánischer krieg, cod. palat..

HF. Handfeste.

Hlts Haltaus glossarium german. medii aevi.

Iw. Hartmans v. Ouwe Iwein.

Kais. Kaiserchrónik, cod. palat..

KLudw. RchtB. Kónig Ludwigs rëchtbúch.

Kol. Koloczer codex.

Kœn. Jac. v. Kónigshófen elsass. chrónik, ed. Schilter.

Conr. Conráds vócábulárius, bresl. hdschr..

Kutr. Kútrún (Gúdrún), ed. v. der Hágen und Ziemann.

L. nach Linné.

LaienReg. Laienregister, hdschr. des 14 járh..

LiederS. Sammlung altdeutscher ged. von Jos. freihërrn von Lafsbërg.

Loh. Lóhengrin.

Mar. Werinhers María, ed. Ötter.

Med. krankheits- und heilmittellére aufz dem vierzehnten járh. (*Fdgn. I*, 317).

Misc. Dócens miscellánccn.

MR. Mantrëcht.

MS. die manessesche sammlung von minnesängern.
MT. Mauttarif.
Myth. Grimms mythologie.
Nicod. Evangelium Nicodemi (Fdgn. 125).
Nicol. Nicolaus von Kosel glossár, bresl. hdschr..
Ob. Oberlins glossár.
Ottoc. des Ottocar von Horneck reimchrónik, ed. Pez.
Petr. paczc. Pétrus v. Patschkau interlincárversión der psalmen, bresl. hdschr..
Pf. Ch. Pfaffe Chuonrât ed. Schilter.
Ps. trev. interlinearversión der psalmen, trierische hdschr. aufs dem 12 járh..
RA. J. Grimms deutsche rechtsaltertúmer.
RechtB. Rechtbúch.
Roth. Kónig Ruother, nach v. d. Hagen und Máfzmann.
Rvod. Gráve Ruodolf ed. W. Grimm.
SBlas. sancti Blasii.
Sch. Schilters wörterbúch.
Sm. Schmellers bairisches wörterbúch.
SSp. Sachsenspiegel.
St. Stalders schweizerisches idiótikon.
St. Dial. Stalders schweizerische dialectologie.
Stauf. der ritter von Staufenberg, gedicht, ed. Engelhardt Stráfzb. 1823.
Sum. Sumerlaten, sammlung von glossen, ed. Hoffmann.
SwSp. Schwábenspiegel.
TGehüg. Hartman von des tódes gehügede, nach Máfzmann.
Troj. Kuonr. v. Würzb. trojánischer krieg (Müller III).
TSion. Lamprechts tochter Sion.
Fdgr. Hoffmanns fundgrúben.
Voc. Vócábulárium.
Fr. Leonhard Frisch deutsches wörterbúch.
Frgm. fragment (bsd. aufs Müller III).
Frid., Frig. Fridankes bescheidenheit, ed. W. Grimm.
Waht. das wahtelmâre in Máfzmanns denkmálern 105 ff.
Walln. Wallraffs glossár.
WB. Wörterbúch.
WChron. Weltchrónik.
WGast der welsche gast des Tómasín von Türkelâre, hdschr..
Wig. Wigálois.
Wigam. Wigamúr.
Wilh. die drei Willehalme v. Oranse (der zweite, der von Wolfram, ist óne weitre bezeichnung).
Wstr. Westenriedcrs glossár.
Wstr. Btr. Westenrieders beitrâge.

Anm.. Die capitálchen in den lemmen bezeichnen die wurzelhaften élemente des wortes. Die nhd. orthographie ist, um das eindringen in die eigentúmlichkeiten des mhd. zu erleichtern, nach vergleichung der geschichte und des gebrauchs geregelt. Die silbenteilung geschiht, wó ein wort grammatisch betrachtet wird, der wortbildung, sonst der aufzsprâche gemâfs. Eine hinweisung auf Stalder óder auf Schmellens aufzgezeichnetes wérk deutet gewónlich zugleich mit dárauf hin, dafs das in réde stéhende wort in einem der heutigen südlichen dialecte fortdauert.

A.

Â *aufzráf, bald allein stéhend (*Trist. 741*) bald mit G. (ib.* 1213*). — als auf-rúf einem imper., einem subst., einer partíkel angehängt:* hilfâ *auf, hilf! hilf doch!* fpërâ fpër *den spér! nein-*â *ach nein!.*

â=(ur=, er=) *untrënnbâre part. vôr dem nômen, mit meist privativer bedeutung* 'ex='.

ab *abgekürzt aufz* abe; *für* ob (*Ob.* 2).

abbet *stm. abbas, abt.*

abe, aber *s.* ave.

abe, ab, ap *adv. hërab, níder* (dar abe etc.). — *prâp. D. von:* abe wëge *vom węge ab, hinwëg (Sm. I,* 8*).*

abe=ganc *g.* ganges *m. ende Wilh..*

abe=got *stn. (pl.* göter*) götzenbild.*

abe=kêr *stm. wëgwendung Flore* 32*c.*

abe=getroc (*W.* triugu), *sonst auch* âgetroc *g.* troges *n. teuflische, von bôsen geistern aufzgehende teuschung, trúgbild Georg* 33*a.*

abe=gëzzec *g.* -iges, abgëzzen *adj. abirrend, vergëfslich (absonus Voc. v.* 1419*; vgl.* vergëzzen *und* âgëzzel).

abe=gründe *stn. abgrund (abyssus) Berht.* 188, 193.

abe=hâr *adj. hárlós (depilis) Erec.*

abe=holz *stn. fallholz (Ob.).*

abe=huop (*W.* hafju) *g.* huobes *m. was abgehôben, abgenommen wird Turn..*

abe=klage *stf. das ablassen vom klágen; féhdebrief,* abfage (*Hlts.*).

abe=kôse, *sonst* âkôfe (*W.* chiusu) *stf. wánwitzigkeit.* — abkôfen *sw. wie ein wánwitziger sprëchen.*

abe=læzzec *g.* -iges *adj. zu nachgíbig (Wstr.); verzeihlich (venialis Ob.* 57).

abe=leite *stf. das abtręten von einem léhengúte, und die gebúren die dabei gezált węrden: das relevium (Sm. II,* 512, *vgl.* abevart, aneleite).

abe=lîbe (*W.* lîbu) *stf. ablęben, tód Ernst* 33*b.* — **ab=lîp** *g.* libes *adj. tót Eracl.* 513.

abe=louf *stm. laufplatz: dęr ort wô das wild beim treiben hërvórlaufen mufs Nib.* 3726.

(**âben** *sw., W.* ibu, *hinabgéhn, abnęmen*). **âbent** (*pte.*), âbunt (*Nib., Kutr.*) *g.* -ndes *m. ábend; vórtag eines festtâges; festtag (Wstr.).* **âbenden** *sw. ábend węrden Kutr..*

âbent=mærlîn *stn. erzâlung am ábend Frgm. belli* 21*a.*

âbent=rôt *stn.; adj. wie ábendrôt strálend Kutr..*

abe=pfendec *g.* -iges *adj. aufz dem besitz hëraufz kommend.*

aber *s.* ave.

âber *adj. unbedeckt, schnélós, lau (apricus); âberrer* wint *wëstwind* (waltwint, *zephyrus Sum., Sm. I,* 10).

æber *stm. (óder n.?) von schné nicht mér bedecktes, aufgetautes ęrdreich Parz. (Sm. I,* 10, 31, *St.* 85). — **æbern** *sw. offen, unbedeckt sein, frei węrden, aufgéhn.*

aber=âht *g.* æhte *f. ein schärferer grâd der âht, widerhólte âht.* — aberæhter *stm. zum zweiten mâle geâchteter (Hlts).*

aber=ane (=ene) *swm. úrgrófzváter; swf. úrgrófzmutter (Fr. I,* 4*c).*

aber=ban *g.* bannes *m. widerhólter* ban.

aberélle *swm. april* (ôftarmânôt): alf aberélles wëtere vert ir wille *MS. II,* 94.

aber=hacke *swm. der hals einer fischreuse (Gl. Sm. II,* 164, *vgl. Graff I,* 183*).*

aberheimifch, abrahemifch *adj. hebráisch Otnit* 2228.

abe=sage *stf. féhdebrief (Ob.* 5*).*

abe=schrôt, *sonst* âfchrôt *stn. abschneidsel (præsegmen cibi lautioris Ob.* 8*).*

abe=slac (*W.* slahu) *g.* flages *m. beeinträchtigung.*

abe=trac *g.* trages *m. genugtúung, entschádigung.*

abe-trünne (-trünnec *g.* -iges) *adj.* *geschieden, abtrünnig* GEORG 31*b*. — *stf.* *abfall* (OB. 10).

abe-vart *g.* verte *f.* *laudemium: eine summe gëldes, die erlęgt węrden mufs, wenn man aufz dem gebiete seiner hërrschaft abfârt, ôder wenn man von einem fremden gebiete sein gëld nach dem gebiete seiner hërrschaft bringt, abschofs* (WSTR. 1).

abe-wëge *adv.* (*präp. c. dât.*) *hinwëg.*

abe-zirt *stf.* *verzichtleistung* (HLTS).

abholder *fûr* aphalter (GSCHM. 1318).

ac? *st.* *duft, wólgeruch:* dâ vür næm ich der rôfen ak *MS. II*, 68*b*.

ach *interj.:* ach ich arman! PARZ.; ach mich! JULIANA *p. m.* 9; ach des fmërzen *proh dolor* (MONE 235). — *stn.* (*g.* aches) *schmërz* ROTH. 4564, MÜLL. *III*, XXXI. — ach *fûr* ahe *aqua.* — âch (auch) *Achen.* âch-vart *wallfârt nach Achen* MON. BOICA *II*, 235.

ach-ganc *g.* ganges *m.* *gang des flusses* [au-gang FR. *I*, 39*c*].

achmardi *s.* akmardi.

achme (*ahd.* ahamo) *swm.*, achmen *stm.* (KAIS. 22*b*) *hauch, séle.*

ach-ftein *s.* ageftein.

acker *stm.* *ager* (*kampfplatz:* den acker lân *besigt sein* BON.); *ackerbét* (SM. *I*, 24); *ein fëldmâfz* (*5 rûten breit, 60 lang*): eines ackers lanc *Iw.*.

acker-ganc *g.* ganges *m.* *ackerbau* (*tróp. gewërbe, was man treibt MS. II*, 255*a*, *vgl.* pfluoc); *pflugvîh; bâurisches węsen* TROJ. 9751. ze acker gên *pflûgen*, mit einem *îm zu schaffen machen* (*vgl.* SM. *I*, 24).

âcûteiz *afrz.* *écoutez* (*auscultate, hôrt!*).

adamas *stm.* *diamant, démantharter stein* (*tróp. MS. I*, 57, 118, 64).

adebar *swm.* *storch* (odevar).

âdêhfe *fûr* egedêhfe, *eidëchse.*

adel *stn.*, adelkeit (adellicheit) *stf.* *ádel* (*prosapia*), *geschlecht, árt Doc. Misc. II*, 229, *MS. II*, 244*b*.

adel-ar *swm.* *ádler* (ar) *MS. I*, 288 [*gén.* adelâres? *MS. II*, 12*b*].

adel-erbe *swm.* *rëchtmâfziger erbe.* — *stn.* *rëchtmâfziges erbe* (HLTS).

adel-haft, adel-lîch *adj.* *édel MS. I*, 191, *II*, 128, 177.

adel-schalc *g.* fchalkes *m.* *édelknâbe* (*WACHTER; s. v. a.* barfchalc OB.).

adel-sun *stm.* *held.*

ader *fûr* oder, *fûr* aber (SM. *I*, 27).

âder (*ahd.* âdara) *stf.* *áder, nërv, séhne; pl.* *eingeweide* ANNOL. §. 40 [*vgl. ahd.* halsâdra *cervix*, âdrin *nervinus* GL. SM. *I*, 27]. — âder-ftôz *stm.* PARZ. 825[3].

admirât *stm.* *kalif* (*fûr die heiden d. i. máhomedáner das was fûr die christen der kaiser* ATIT. 43, WILH. 434[2], ECCARD. *II*, 1469).

affe *swm.* *simia* [ἄββανας HESYCH.; *ahd.* affo *simius*, affa, affin, affinna *simia* GRAFF *I*, 159]. — affen (*ahd.* affôn) *und* effen *prt.* afte *duper, zum narren háben, anfûren* IW., *MS. I*, 54. — affen-heit *stf.* *cacozelia* (*MS. II*, 12*b*).

after *adv.* *zurück;* after ûze *von hinten hinaufz* (OB. 21). — *præp. D.* [*A. EN.* 7822] *nach, ûber ... hin, durch:* after lande, after gouwe, after walde *durch das land, den gau, den wald hindurch EN.* 2413, DIUT. *III*, 86, *EN.* 4762, after wëge *auf dem wege* ERACL. 2321; after hande, after mâlen *nachhęr*, after wëgen *hinwëg, zurück* RAB. 158, KUTR. 918[2]. — after dës, after diu, after mâles (OB. 20) *nachhęr* [*vgl. ahd. adj.* aftarêr *posterus*, aftrôro *posterior*].

after-belle *stf.* *pl.* *nates* (arsbelle).

after-dinc *g.* dinges *n.* *nachgeordnetes gericht* (RA. 837).

after-erbe *swm.* *dęr nach dem tôde des érsten erben als erbe eintritt* (*prohęres* OB. 20).

after-kome *swm.* *nachkomme* GEN..

after-kôse (*W.* chiusu) *stf.* *verleumdung.*

after-kunft (*W.* chuman) *stf.* *nachkommenschaft* GEN., *MS. II*, 221*a*.

afterlinc *g.* -nges *m.* *mastdarm* (SM. *I*, 35).

AFTER-MÂN-TAC *g.* tages *m. dienstag (RA.* 820).

AFTER-REIF *stm. croupière de cheval (postella: dicta quasi post sellam Sum.* 34).

AFTER-RIUWE *stf. nachwéh MS. II,* 115*a*.

AFTER-SLAGE *swf. windfall (Ob.* 20).

AFTER-WETTE *stn. preis eines wettstreits Wahtelm.*.

AGELEIZE *(ahd.* akaleizo) *adv. frisch, eifrig, schnëll Kais.* 68*d*, *En.* 9*a*, *Herb.* 67*a* (*Sm. I,* 51).

ÂGELSTER, AGLEISTER, AGELEIE (*Ob.* 21) *swf. elster* [*ahd.* âgalastrâ *von der wurzel* GALU, GILU, *vgl.* NAHTEGALE; *óder* agalastrâ *(schwz.* ägerste *St. I,* 92) *aufz αἰγάστρα?*].

AGENE (*góth.* ahana), AGELE *stf. lange dünne stachel an den getreideähren; was von díscn ähren im drëschen, und vom flachse im brëchen und schwingen abgesondert wird: granne, áne, káf, gefäll, hachel, spreu, (schéwe) etc. Gen. (Sum.* 42); *tróp. ëtwas kleines (On.* 17).

AGE-STEIN (akst., agtst., achst.) *stm. bërnstein (gagates), magnétstein MS. II,* 14, *tróp.* 200 (*Fr. I,* 14*c*).

ÂGETROC *s.* abegetroc.

AGEZ *stm. ein elfenártiger geist (Myth.).*

ÂGËZZEL, ÂGËZZELEC *g.* -iges *adj. vergëfslich (vgl.* ahegëzzec). — ÂGËZZEL (*ahd.* âkëzzali) *stf. vergëssenheit Bihten., Windsb. Ps. (Sm. II,* 74).

ÂGRAZ *stm. agrest, stachelbérsaft (vom rom. agrossolier stachelbérstrauch) Parz.*.

ÂGREIFEN (*W.* GRÎFU) *sw. schlëcht greifen (nicht mér schneiden MS. II,* 131*a*).

AHE, ACH (*lat. aqua, góth.* ahva) *stf. flufs Gen. (St. I,* 81, *Sm.* 17).

AHER (âr), CHER (*ahd.* ahar *u.* ahir) *stn. arista, áhre (Sum.* 49, *Gramm. II,* 266).

AHÎ, AHIU *interj. juchhé, hei! MS. I,* 31, 39, 49.

AHS *s.* AKES.

AHFEL *stf. achsel.* AHFEL-BEIN *stn. humerale Troj.* 23*b*. AHFEL-ROTTE *swm. ein tanz MS. II,* 57*b*.

ÂHT (AUCHT *Ob.* 64, *vgl.* AAHTUNGE *Notk.*) *und* âhte, *g.* æhte âht *und* âhte *f. acht: öffentlich gebótne verfolgung, womit zugleich aufzschliefszung von einer gesellschaft, einem rëchte, vorteile etc. verbunden ist;* ze âht tuon *ächten;* ze æhte unde ze banne *MS. I,* 1*a* (*vgl. Frid.* 22).

ÂHTÆRE, ÆHTÆRE (çht.) *stm. (act.) ächter (persecutor; æmulus, apparitor Sm. I,* 22); — *(pass.) geächteter: einer dęr als feind einer gemeinheit öffentlich erklârt, dęr verbannt ist (Wstr.* 4).

AHTE (aht) *stf. das erachten; gedanke, überlęgung* (aht wizzen *GS. ëtwas wissen, darin órientiert sein Gregor. f.* 147, *Kutr.* 1444[3], *Sm. I,* 21); — *das erachtete, befundene: der stand, zústand, die árt und weise, die besondre angestammte eigenschaft:* von richer ahte *reich,* nâch ir aht *nach írer gewónheit Georg* 61*a*, dër ist in tôren aht gemuot *MS. II,* 256, ûzer ahte *unwillkúrlich.*

AHT-BÆRE *adj. achtbár.* — AHT-BÆREN (*aus* pâr-ian) *prt.* bârte *in acht nęmen, würdigen Trist.*.

ÂHTEC-LÎCH, ÆHTC-LÎCH (çht.) *adj. die ächtung betréffend:* der gotes âhteclîcher ban *Barl. (verbindung der ächtung, die der kaiser, mit dem banne, dęn der pâbst verhängt);* çhtelichiu schame *schande der ächtung Barl.*.

AHTEIL (AHT-TEIL) *stn. achtel (getreidemáfs das acht napf hält; ëtwa ein eimer Sm. I,* 20).

AHTEN (*ahd.* ahtôn) *prt.* ahte *A. (auch mit* ûf *A.) erwâgen, überlęgen; achten, schätzen* (niht ein ei ahten *MS. I,* 121, kleine 157, zeime fpil *ludi instar habere II,* 180); — *ASDP. zúdenken, zúerteilen, bestimmen (vom schicksále), einrichten. — (impers.)* çz ahtet mich ringe *etc. ich achte es (mich dünkt es) gering.*

ÂHTEN, ÆHTIGEN *sw. G. verfolgen (Sm. I,* 21).

ænteſal (ęht., *aufz* âh-t-iſ-al) *stn. ächtung* (*tribulatio Scn.*).

antoder, ahteder, ahter *octavus MS. II*, 176, 240.

antowe: daȝ 31 künige fluoc der helt Joſuê und hiengef ouch ân urteil ahtowe befunder *MS. II*, 234*a*.

æht=schaz *g.* ſchatzes *m.* (âhtesban *Ob.* 14) *gëld das gezält wird um die acht aufzuhęben, eine auf só und só víl gëld geschätzte erlassung der acht Jus alem. c.* 89.

ahtunge *stf. erwâgung* (*opinio Sm. I*, 21). — âhtunge *stf. ächtung*.

ah=zëhen *achtzęhn* (der ahzëhende tac *sc. von der gebúrt des hërrn Ilts*); ahz. *bezeichnet die jâre einer gewissen árt von mündigkeit Parz.* 323⁴.

âkambe (*ahd.* âchampi) *stn. die abfälle des flachses beim schwingen* (*Sm. II*, 301).

akers *Ptólemáis. St Jean d'Acre MS. II*, 174, *Frig.*.

akes, aches (*ahd.* ahhus), ahs, ax (*g.* ehſe *Sm. I*, 18) *stf. axt, ascia, ἀξίνη*.

akmardî (achm.) *stm. eine árt von seidenzeug Parz.*.

âkôsen (*W.* chivsn, *vgl.* abkôſen) *sw. sinnlós schwatzen* (*delirare*) *Barl.* 320 (*Ob.* 25).

âkust (*W.* chivsu) *g.* âküſte *f.* (*pravus appetitus*) *schlëchtigkeit, list Mar.* 123, *Flore* 9*c* (*St. I*, 81). — âkuſtec *g.* -iges *adj. bôse, lûgenhaft MS. II*, 240.

al *adj.* (*flect.* aller, allin *und* elliu, alleȝ) *all, ganz* (allen dën tac *disen ganzen tag*, allen einen tac *einen ganzen tag*; über al *keinen aufgenommen* [*nicht 'überall'*]) *Iw.*. — al *verstärkt häufig das angesetzte wort* (*ganz und gár*): al dâ hër *von jéher*, al dâ mite *sobald Trist.* 3935; *insbsd. stéhts só häufig vór dem ptc. præs. bei Wolfr.*: algërnde *ATit.* 110, alfchëmende, alfchrigende *Parz.*, alfpëhende *ATit.* 82, alftênde, alfwindelde, alweinende *Parz.*; alfwîgende *Trist.*.

al *conj. obschón Alxd., Troj.* 10535 (*Ob.* 25).

âlant *g.* -ndes *m. inula* (*eine pflanze*). — *capito* (*ein fisch*; *Graff I*, 241).

âlaster *stn. schimpf Trist.* 15492.

al=balde *adv. aufs schnëllste Parz.*.

al=bar *adj. ganz entblôſzt En.* 50*c*.

albe *stf. ein stück der priesterlichen altárkleidung MS. II*, 240 (*Sm. I*, 46).

albe *swf. bërg* (*alpe*) *Annol. v.* 441, *Kutr.*; *víhweide im hóchgebirge* (*Sm. I*, 47).

albel *stm. ein weiſzfisch, cyprinus alburnus* (*Fr. I*, 16*c*, *Adelg*).

alber (*ahd.* alpari; *vgl. arbor*) *stf. schwarzpappel* (*Sum.* 39, *Sm. I*, 48). — alberîn *adj. von pappelholz*.

alberach, albernach (*ahd.* -ahi) *stn. mit pappeln besetzter ort* (*populetum*) *Wilh.*.

al=bereit *adj. durchaufz bereit Nib.*.

al=be=fundern *s.* befunder.

al=bët=alle (*aufz* al, mit *u. dem instrum. v.* al) *adv. vollständig zusammen*.

al=blôȝ *adj. ganz blôſz Barl.* 129.

al=de (*aus góth.* alis *alius und* thaû *doch*), *verderbt* alder (*dançben* ode, oder) *aut, óder MS. I*, 26, 35 *ff.* (*St. I*, 195).

al=dës=te *co, tanto MS. I*, 100, 105.

âle, ôle *stf. âle* (*subula Conr.*; *bair.* nal *Sm. II*, 689, *vgl. Graff I*, 225).

alefanz [*ital. all'avanzo 'zum gewinn'*] *stm. hinterlist* (*Fr. 17b, vgl. Adelg*).

ale=grüene = algrüene.

âleibe (*W.* libu) *stf. überbleibsel Ps. tref.* 33*b* (*Sm. II*, 408).

al=ein, *schwach* aleine *adj.* — *G. verlassen von-*; — *überein*.

al=eine *conj. obschón Kais., Trist.*.

aleingenôte *s.* nôt.

aleiȝ *franz. allez, auf!*.

âlenge *adj. ganz* (*integer Sum.* 10).

ale=wære *adj.* [*wóltätig Gl. hrab.* 979*b*, *vgl.* gemeit; *nach Wigen von* ali *alius und* wâr, *vgl.* ellende] *unverständig, einfältig* (*nhd.* albern) *MS. II*, 228 (*vgl. Sm. I*, 48, *Gramm. II*, 577 *anm.*).

AL=êwen *adv. in alle ewigkeit* MÜLL. *III, XXXVIII (OB. 28).*

AL=GATer *adv. allzusammen* KAIS..

AL=gelîche *adj. und adv. durchaufz gleich* EN. *72a,* NIB..

AL=gemeine *adv. auf ganz gemeinsáme weise* TRIST..

AL=gereite *adv. gleich (jamjam).*

in AL=gerihte *adv. gerádeswęgs, alsobald* ERACL. 2158.

AL=gesunt *g.* ſundes *adj. durchaufz munter* EN. 75c.

AL=gezelle *adv. (alle) der reihe nach (OB. 26).*

AL=grüene *adj. ganz grůn* PARZ..

Alle=bot *adv. (bair.) alle augenblicke (WSTR. 10).*

Allec-lîche *adv. allzugleich* BARL..

allecker *stm. alectorius (gallinaceus) lapis, hánen-, capaunenstein (ein édelstein; OB. 27).*

Allent=halben *adv. (dát. pl., mit unorgánischem* t) *G. auf, nach allen seiten.*

Aller= *génit. plur. n. von* al 1) *verstärkend vór superlatíven:* allerbeſt, allerwirſeſt *unus inter omnes optimus, pessimus* NIB. 8004, allerhêreſt BARL., allerſchœnſt PARZ., allergrôʒeſt KLAGE 287; allernâheſt *jüngst, zuletzt,* allerêrſt *zuallerérst, érst,* allerſèreſten *fortissime;* — 2) *vór adj. die auf* lich, gelich *'jéder' enden:* aller mennegelich *jédermann,* aller (tage) tegelîch *jéden tag.*

Alles *adv. (gén. sg. adj.) gänzlich.*

Alleʒ *adv. (acc. sg. n. adj.) die ganze zeit, immerfort* AMIS 700, *MS. I,* 51.

Alleʒ=ane, alʒane *adv. immerdár; ęben schón; ęben noch, jetzo* ALXD. 4325, PF. CH. 730.

AL=lîch *adj. (allgemein, catholicus) s.* ellich.

AL=meinde (al=munde OB. 29) *stf. allment, gemeindetrift, koppelweide (compascuus ager* GL. SM. *II,* 588).

AL=meiſtic *adv. zum grőfzten teile.*

in AL=mitten *adv. mitten* IW..

almuoſen *stn. (ἐλεημοσύνη) almósen.*

almnoſenære *stm. eleemosynarius (OB. 30).*

almütze *aumuſse, chórkappe: mit einer kopfbedeckung verbundnes pëlzmäntelchen der geistlichen (OB. 29).*

AL=naʒ *g.* naʒʒes *adj. durchaufz naſs.*

Alp *g.* albes *pl.* elbe *m.; pl.* elber *n.; g.* elbe *f. [nhd. der* elfe] *genius (MS. I, 50b); besonders dęr geist dęr im schláfe das* alp*drücken verúrsacht* (ungehiure; *vgl.* elbiſch, wiht).

AL-rëhte *adv. gár rëcht.*

alrëſt, alrêrſt *fůr* aller êrſt *endlích einmál (demum) MS. I,* 5.

in al=rihte *s. v. a.* in algerihte (MAR. 173).

AL=rôt *adj. durchaufz rót* EN. 68a, PARZ., *MS. I,* 38 (alrôtguldîn *ganz goldig rót).*

als *frz. à les (aux)* TRIST..

ALS *zusammengezógen aus* alles.

ALS, alſe *(geschwächt aus* al=ſò, *s. diſs) conj.* 1) *rélat.: so wie, wie (so weit* OB. 30); *als ob (IW. s.* 33, 119); — 2) *démonstr.: só* (alſe vil). — alſ...alſ *ita...ac, adeo...ut MS. I,* 67, *II,* 21. — alſ mêr *noch éher.*

AL=sam *conj. ganz so wie;* — *ęben só.*

AL=schapf *stn. ein schöpfgefáſz (galeola* SUM. 33).

Alſe? *(ahd.* alanſa) *swf. ále (subula* SM. *I,* 51, *vgl.* GRAFF *I,* 225).

AL=sëlch, alſolch (ſò=lich), alſulch *g.* -lhes *pron. adj. só beschaffen, solch.*

AL=sò *bezeichnet die gégenseitige beziehung zwischen zwei sätzen:* 1) *démonstr. 'ganz só';* 2) *rélat. (fůr* al=ſò ſò *góth.* ſva ſvê) *'ganz só wie'.* alſò vil ob *so oft (OB. 31).*

AL=stille *adv. ganz still* PARZ..

AL=sunder *præp. ganz óne (OB. 30).*

AL=sus, (=ſuſt) *adv. ganz só.*

AL=swer *adj. węr auch nur immer (OB. 30).*

Alt *(W. nord.* ALA *nutrire) adj. hërangewachsen, alt:* tages alt *einen tag alt MS.* 256b, nâch ſo alten jâren *bei so hóhem alter* IW.; alt unde virne TROJ. 4500 *(RA. 26).* — *com-*

par. alter (*ahd.* altôro) *und* elter (*aufz* altiro).

AL=TAC *adv.* (*acc. sg. subst.*) *immer* (*vgl.* nietac).

ALT=BUOȝER (âle=butzer *Ob.* 6) *stm. schühflicker Augsb. StR.* (*vgl.* büeȝen, buoȝen).

ALTEN (*ahd.* altên) *prt.* alte *alt wẹrden. — alt machen MS. I,* 179*b.* — alten? (*ahd.* altinôn) *prt.* altente? *verschieben* (*Sm. II,* 40).

alter *stm. altâr.*

ALTER=ANE *swm. atavus* (*Sum.* 41).

ALT=ERBE *stn. himmelreich Pf. Ch.*.

alter=HÛS *stn. dẹr teil der kirche wô der altâr stêht* (*im gégens. des* lanehûſes; *sacrarium Gl. Sm. II,* 248).

ALTERS=EINE (*von* alter *ævum, vgl. ahd.* nio in altere *nunquam*) *adj. auf der wëlt allein* (*vgl. nhd.* muttersélen-allein, *steinbeinallein; Sm. I,* 52, *Ob.* 32).

alter=STEIN *stm. altâr.*

ALT=GESPROCHEN = altſprochen *Ben.* 220, 221.

ALT=GRÎS *adj. durch alter greis Nib., Mor.* 12*a.*

ALT=HËRRE *swm. alter mann MS. I,* 126; — *ein prædic. gottes Kais.* 18c, *MS. I,* 126*b; senátor, aldermann* (*Ob.* 32).

ALT=MAN *g.* mannes *m. greis Parz.*.

ALT=SPROCHEN *adj. seit langer zeit gesprochen*, altſpr. wort *sprüchwort* (*Pf. Ch.* 26*a*, *Karl* 28*b*).

ALT=VORDERN (*ahd.* fordaron) *pl. m. vórfâren Barl., patriarchæ* (*Ob.* 32).

ALT=VROUWE *swf. matróne Wig.*.

ALT=WÎSE *adj. dẹr durchs alter zur erfârung gelangt ist Parz.*.

AL=UMBE *adv. rings umhẹr;* al umbe und umbe *undequaque MS. I,* 724, 138, *II,* 66, 77.

âlûn *stn.* alaun (beiȝſtein; *alumen Sum.* 33).

âlûnen *sw. ptc.* gâlûnet [*in miſslaune bringen?*] *durchbleuen Parz.* 337^{20}.

AL=WÂR *adj. durchaus wâr Nib.* [al=wære *s.* alew.].

AL=WÉC (*engl.* always) *adv.* (*acc. sg. subst.*) *allewẹge, immer.*

ALȝ *fûr* alleȝ; alȝane *fûr* alleȝane.

AL=ZE *gâr zu.*

AL=ZE=HANT *adv. gleich auf der stelle MS. I,* 31.

AL=ZOGES, alzuges *adv.* (*gên. sg. subst., W.* ZIUHU) *in einem fort, durchaufz En., Gamur* 974, *MS. I,* 21*a.*

AM *stn. spreu vom getreide, vgl.* agene.

ÂMAHT *stf. ónmacht* (*verschwinden der kraft*); — *eine pflanze* (*crominum Sum.* 56).

ÂMÂT (*vgl.* mæjen) *stn. grummet* (*d. i.* gruon=mât *Sm. II,* 113, *St. I,* 99); *vgl.* üemet, oumet.

amaȝûr, amaȝiur (*starker masíro, arâb.*) *stm. sarazénischer anfürer.*

AMBAHT (*góth.* andbahts) *stm. diener* (*ministerialis, ambactus Cæs. b. gall. VI,* 15).

AMBAHT, ambet, amet (*ahd.* ampahti, *góth.* andbahti) *stn. dienst, amt, officium:* an ſchildes ambet kêren *zum ritter machen*, ſchildes ambet würken *ritterschaft ûben Parz* 78^{15}; — *hôchamt.* — ambahten, ambehten *sw. ministrare* (*Wacht.*); *in ein amt einfûren; ptc.* gambet *ordiniert* (*Sm. I,* 58). — ambahter *stm. cliens, ministerialis, vasallus* (*Sch.*).

AMBET=HÛS *stn.* — *wónung des gerichtsdieners* (*officina Gl. Sm. I,* 58).

AMBEHT=LACHEN *stn. eine árt mäntel* (*gausape Sum.* 3).

AMBAHT=MAN, ambet=man *g.* mannes (*pl.* ambetliute) *m. beamter; gerichtsdiener* (*frónbôte*); *gerichtsvórstand* (*RA.* 758; *actor, curator Gl. Sm. I,* 57); *die* ambetliute *am hôfe sind der kamerære, truhsæȝe, schenke, marschalc.*

amber *stm. succinum, vgl.* amer.

ame *fûr* an dem.

ÂME, æme [*vgl. nhd.* ôm] *stf. ama, muttermâſz, aichmâſz Nith.* 9^{3}, *Geong* 3*b; visierung* (*Sm. I,* 54): *vgl.* âmen.

ÀMENTEC *g.* -iges *adj. unkräftig, unmächtig.*

ameiren, amûren *sw. aimer.*

AMEIʒC *stf. und m. ámeise MS. II, 166b (vgl.* emeʒic, imme; *Gramm. II, 221).*

AMEIʒEN *sw. jucken (14 jh.).*

âmel=BER *stn. amarëlle, sûfze frûhweichsel.*

âmen, æmen *sw. ein fafs (den körperlichen raum den ës einschliefzt) mëssen: visieren (Sm. I, 54).*

AMER *swm. [ahd. auch* amerinc] *ammer, ein vógel Gl. tref. 5.*

AMER *stn. (ἄμυλον) weifzer dinkel, sommerdinkel (ador, far; schwz.* ammer *feines weizenmęl Sm. 53, Graff 253).*

âmer *schmërz Gen.. — ambra.*

âmern *sw. schmërzvoll verlangen Pez.*

AMEFEL, amfel *(ahd.* am-if-al-a) *stf. merula MS. II, 192a, Gam. 5b.*

amefiere, *stf. wunde durch quetschung Parz.. —* amefieren *sw.:* mir ift gamefieret *ich bin durch quetschung verletzt.*

âmętære *stm. amator? Greg. (Ob. 35).*

ÂME=ZUBER *stm. aichgefâfz (Ob. 35).*

amîe *stf. amie, freundin, geliebte MS. II, 179, 214. —* amîs *stm. ami, freund, geliebter MS. I, 34, II, 61.*

am=MAN *(*ambaht=man*) stm. (schwz.) obmann (provisor, officialis Gl. Sm. I, 57); richter, óberster beisitzer eines schiedsgerichts (Wstb. 12); (spâter) gerichtsdiener.*

amme *fûr* an dem.

AMPÆRE *(aufz* ant *und* BIRU*) stf. (gebârde) ansehen, zeichen Trist. 9157.*

ámpolle (ampel) *swf. ampulla, ein glasgefâfz (Sum. 11); ampel, lampe (Sm. I, 58).*

AMſe *(vgl.* am, agene*) st. ein pferdefutter Rab. 959.*

âmunt *g. -ndes adj. dęr nicht in tutêl ist (Ob. 40, RA. 335).*

amûr=SCHAFT *stf. liebesverhâltnifs Parz..*

an *fûr* ane; *dial. fûr* in, en; — ân *fûr* âne.

AN *g.* anen *m. und f. ánherr (en) und ánfrau, grófzvâter und grófzmutter.*

ÂNAME *(W.* NIMU*) swm. beinâme im schlëchten sinne Trist. 321 [denn engres bedeutet afrz. bôse].*

an=ander *fûr* einander *(Sm. I, 75).*

an=BEGUNFT *stf. anfang (Fr.).*

an=BIʒʒES *g.* biʒʒes *stm. frûhstück óder zwischenmâl (jentaculum,* morgenbrôt *Voc. v. 1429).*

ANC=LÎCHE *(*ange*) adv. sorglich:* angl. und ange *Trist..*

ANC=VANE *swm. schweifztûch (Ob. 46).*

ANCWEIʒ *stm. quêsc, kleines geschwûr, blatter (pustula Sum. 13, Sm. I, 81).*

an=DÂHT, aned. *stf. das richten des gedanken auf ëtwas (in dër andâht ea mente Berht. p. 93), erinnerung, zûneigung, andacht. —* an=dæhtic *adj. recordans et conscius (Ob. 41).*

ANDE *(ahd.* anado, anto*) swm. das anstôfz nęmen, auffallend finden, das aufbrausen (zorn), der eifer; — feind, vgl.* ant. — ande *adj. das gefûl des befremdens (zorn) erręgend, leid (MS. I, 174, vgl. II, 99), sensüchtig. compar.* ander.

ANDEN *(ahd.* anadôn, antôn*) sw. A. ëtw. auffallend, fremd finden, rûgen, bestrâfen, ándęn (*fînen fchaden *dafûr rache nęmen Karl 31;* fînen zorn *în befrîdigen Nib.); ze DS. als* - *Walth. 79.*

ANDER *adj. ἕτερος, alter; oft unübersetzbar (wie ἄλλος, alius, alter, autre), vgl. Parz. 438¹³, 652¹⁹, 671³. —* anders tages *an einem vergangenen tâge, neulich En. 10361 [vgl. ahd.* endirfe *alienigena].*

ANDER=HALP *adv. (acc. sg.),* anderhalbe, anderthalben *(Sm. II, 175) andrerseits Berht..*

ANDERS *adv. sonst, wenn ës nicht só ist, alioqui, aufzgenommen (Ob. 42); —* (anderſt) *zum zweiten mâle (Ob. 43).*

ANDER=SÎT *adv. (acc.) auf, von der andern seite Kolocz. 231.*

ANDER=STUNT *adv. (acc. sg.) zum zweiten mâle.*

ANDERS=WÂ *adv. anderswó.* anders=war *anderswohin.*

ANDERT *adv. von der andern seite MS. I, 188.* anderthalben *s.* anderhalp.

ANDERUNGE *stf. — wankelmût; vâriâtiôn.*

ANDER=WEIDE *adv.* (*acc. sg.*) *zum zweiten mále* DIUT. *I*, 3, 20.

ANDER=WEIDEN *sw. verändern* NICOD..

ANDER=WËRBE *adv.* (*acc. sg.*) *zum zweiten mále* UOLR. TRIST..

ANDOR, andorn *stm. marrubium, prasium* (GRAFF *I*, 384).

ANE *s.* an.

ANE, an *partîkel, — bei verb.:* ſich an ſchiffen *sich einschiffen* NIB., *AP.* an liegen *lûgenhaft beschuldigen; APAS.* ër bôt ſi (*ir*) die herbërge àn *Iw.*, einen an vallen *îm zûfallen*, einen an gehœren *îm gehören etc.* (*SM. I*, 60); *DP(AS.)* gefige ich im an *besîge ich în*, daȝ gap ſi mir an *Iw.*. — ane, an *præp.* 1) *mit D.:* an der ſtat (vart) *sogleich;* ër ſtarp an der mennifcheit und niht an der goteheit BIHTEB.; an (*in*) einem buoche lëſen; ſîn an einer ſ. *ëtwas hâben* PARZ. 201^{27}; — 2) *mit A.:* an mîne ſtat *anstatt meiner;* an einen (*bei einem*) ein d. verſuochen PARZ. 504^{29}, an einen eines d. gërn; ſich verlâȝen an einen (*auf*) *MS. I*, 94; an den tôt verteilen *zum tôde verurteilen;* an den lîp gebieten *aufs lęben* (*bei andrôhung des lębensverlustes*) *anbefęhlen* (*verbieten*); unz an die burc eine *blôſz mit aufznâme der burg;* an (*gégen*) einen râten, vëhten *MS. I*, 93. — an einander (*D.*) verſprëchen, an einander (*A.*) ſchëlten *SM. I*, 59 [*vgl. ahd.* anazan *incitare SM. I*, 61].

ÂNE, ân (*meist schwach* âne) *adj. G. ermangelnd MS. I*, 39, 94, 103, *II*, 27; âne tuon *APGS. berauben*, âne ſîn *GS. überhôben sein, entbęren*, âne wërden *GS.* (*auch AS.*) *lôs węrden, węggębęn.* — âne, ân *partikel auſzer:* âne got *auſzer gott Iw.;* — ân daȝ *auſzer daſs* NIB. 604. — âne, ân *præp.* [*das substant. nachgesetzt stęht im A., vôrgesetzt im G.*] *ône:* âne wanc (*FLORE* 5939, BEN. 84), âne wân (*NIB.* 5546), âne ſtrit (*FL.* 593), ân allen ſtrit (*MS. I*, 35*b*), âne bâc (bâgen, bâgens ſite PARZ.) *unzweifelhaft*, âne haȝ *freundschaftlich*, âne ſchranz *ganz*, âne guft *óne prálerei*, âne zart *heftig*, âne vâr (vâre) *arglôs*, âne nôt *mit leichter mûh* (*MS. II*, 81*a*), âne mâȝe *unmâſzig*, âne wer *unbeschützt* (*RAB.* 490), âne wende (*WIG.* 608); âne lougen ſîn *GS. ętwas nicht leugnen;* — umb ân einez zweinzec pfunt *um* 19 *pfd* MON. BOICA *XVIII*, 116. — *D.:* ân aller bët MON. B. *XV*, 469 *ad a.* 1337 (*vgl.* SM. *I*, 61).

ANE=BËT *stn. was angebętet wird: götterbild* BARL. 146.

ANE=BLIC *g.* blickes *m. was man vôr augen hat* TROJ. 89*b*.

ANE=BÔȜ *stm. das worauf geschlágen wird* (*vgl.* bôȝen): *ambôſz* KARL 56*b*, *MS. II*, 107*b*.

ÆNEC (*ahd.* ânîc) *g.* -iges *adj. G. ermangelnd, beraubt* (âne) *MS. I*, 68*a*, TROJ. 19*c*.

ANE=GANE *g.* ganges *m. annâherung, vôrzeichen auf dem węge* (*ἐνόδιον σύμβολον*), *vôrbedeutung beim beginn eines geschäftes* (ein wolf hât guoten, ein gewihter prieſter bœſen aneg. *einem solchen zu begęgnen ist eine gûte, bôse vôrbedeutung* BERHT. 58; *MYTH.*).

ANE=GËNDE *stf. anfang* BON..

ANE=GENGE *stf. anfang* TRIST., *MS. II*, 169*a*; *vôrzeichen* (*vgl.* aneganc; ane genget *verb. MS. I*, 139*b*).

ANE=HAFT *stm. anhalt* (âne wankes an. *sô daſs keine veränderung môglich* PARZ. 223^{4}).

ANE=HANC *g.* hanges *m.* — *synonym mit* rife *'reif': die sich an gras und laub hängende feuchtigkeit* AWÄLD. *II*, 20, BEN. 56, *MS. I*, 13*b*, 148*a* [*vgl. ahd.* anaflaht *imber, der anschlágende*].

ANE=HAP *g.* habes *m. úrsprung, anfang* TSION 212.

ANE=HOU *g.* houwes *m. ambôſz* PILAT..

ANE=LÂȜ *stm. aufsatz über die streitgründe, dęn beide parteien den schiedsleuten übergâben; compromiſs* (FR.); anlâȝbrief *litteræ arbitrales;*

anlâʒ=man (*pl.* =liute) *schiedsrichter.*

ane=LEGE *stf. auflâge, steuer; grôſzeres flüssigkeitsmâſz.*

ane=LÊHEN *stn. dârlêhn.*

ane=LEITE (anl., *vgl.* abeleite) *das antręten eines lêhengûts; die dabei an den lêhenshërrn zu entrichtende gebůr: das laudemium; — execûtiôn; einsetzung eines um schâdenersatz klâgenden in des beklâgten gůter von gerichtswęgen, immissiôn.*

ane=LÎCH (enlich) *adj. der gleichheit sich annåhernd, åulich* KUTR.; — *liebreich* [OB. 49; *vgl. ahd.* analihhida *imago*].

ane=MÂL *stn. narbe, flëcken, muttermâl* [*vgl.* ganamâlan *stigmare*, lihmâl *stigma* GL. SM. *II*, 563].

ane=MERKE *stf. zusammenstôſz der grenzen* (*vgl.* SUM. 4).

ane=MUT *stm.? nieſzbrauch?* (OB. 43).

ÂNEN (*ahd.* ânôn), ænen (? *aus* ân-ian) *prt.* ânte *G. berauben, entäuſzern MS. I*, 190; ich âne mich eines d. *verzichte auf ës;* — ânen *intrans. GS. ëtwas aufgęben MS. II*, 108*a*.

an=ERBE *swm. nåchster erbe* (*s. v. a.* ganerbe HLTS).

ane=SLOUF (*W.* SLIUFH) *stm. id quod induitur* (ἐνδύνεται): *kleid.* — anesloufen mit kleide VATERUNS. 366.

ane=VANC *g.* vanges *m. das anfassen: anfang* TRIST.; *wîdereinfang ôder widererôbrung eines gestôlnen ôder geraubten gûts* (OB. 44); *laudemium* (anval; WSTR. 14).

ane=VAR *stn. ûfer* (ur=var), *anlende.*

ane=WANT (*g.* wende), anewande *stf. dęr ort wohin ôder wô gewendet wird: seite* (NITH. 55²); — (angewende) *anwender; ager contiguus, confinium* (OB. 55).

ane=WETTE *stn. mulcta conventionalis, compromisso adjecta* (HLTS).

an=GÂBE *stf. arrha*, litkouf (OB. 45).

ANGE (*vgl.* angel) *swm. gebôgne spitze, stachel, fischangel* (OB. 45); — *hülse, thůrangel* WINSB. §. 24 (SUM. 4; SM. *I*, 78).

ANGE (*ahd.* ango) *adv.* (*adj.* enge *aus* angi) *gedrängt, enge; sorgfältig, anxie MS. II*, 185. *compar.* anger (*vgl.* SM. *I*, 79). — ange *swf. das drängen, bedrängniſs, last.* ange=wërc *stn. opus necessarium* (SCH.).

an=GEHŒRDE *stf. das angehôren* RUOD. W CHRON..

ANGEL *stm.* (*im allgem. jêde biegung, dann*) *die gebôgne spitze, der stachel, angel, fischangel* (*vgl. aculeus, uncus*) *MS. II*, 185.

ANGE=LÎCHE (ancl.) *adv. sorgsam, ängstlich* (ange).

ANGEN (*ahd.* angôn) *prt.* angete *A. angere, beengen: einem besorgniſs vôr gefâr erręgen.* — *eng d. i. b=ang węrden:* mir anget OTTOC. (SM. *I*, 79).

ANGER *stm.* — *ein stück landes, in wëlchem verschiedene grundstücke mêrerer eigentůmer lîgen, eine flûr* (SM. *I*, 80); — *eingefrîdetes grundstück, das vom besitzer als grasplatz zum abmåhen ôder abweiden, ôder auch als acker, gehölz und dgl. benutzt węrden kann.*

an=GESIHT *stf. das anschauen, der anblick.* — angeſihtec=lich *adj. manifestus MS. II.* 131.

angeslich *s.* angeſtlich.

ANGEſT *stf.* (*A* TIT. 43) *und m.* (EN. 74*b*, *MS. I*, 92*a*) *besorgniſs drôhender gefâr;* angeſt haben eines *nicht sicher vôr im sein* (OB. 46). — angeſten (*ahd.* anguſtên) *sw. angi.*

ANGEſT=BÆRE *adj. besorgniſs erręgend* (OB. 46).

ANGEſTER *stm. enghalsiger becher* (OB. 46).

ANGEſT=HAFT *adj. in gefâr befindlich.*

ANGEſT=LÎCH (anges=l., engeſt=l.) *adj. gefâr drôhend; — gefâr fürchtend;* angeſt=lichen *adv. anxie MS. I*, 79.

an=GEVELLE *stn. s. v. a.* anval *u.* anvelle; *einkünfte* (OB. 46).

an=HAFTUNGE *stf. adhæsio.*

an=HANDEN (anhant) *adv. an die hand, an der hand.*

ANIKEL *swm. enkel* (OB. 47).

ANKE *swm. butter* (*OB.* 41).

ANKE (*ahd.* ancha) *swf. gelenk, bein; testa* (*zwischen vertex und cerebellus*); *nacken* [*SM. I*, 83; *vgl.* enkel *talus, und schwz.* anken (*bewęgen*) *pumpen*].

anker *stm. anchora.* ankerhaft *einem anker gleich MÜLL. III, XLIII.* anker=haft *stf. anchoræ retinaculum MS. II*, 149.

an=KRETZEC *g.* -iges *adj. anfrâfzig? (MÜLL. III, XXXI).*

anme *fûr* an dem.

an=MINNE *adj. lieblich.*

an=RÆTEC (*ahd.* râtîc) *g.* -iges *adj.* (*dasjénige* an daz geråten wirdet) *das man zu verderben sûcht WILH.* 308⁸.

an=RÛSCHUNGE *stf. impetus CONR..*

an=SAZ *g.* ſatzes *m. einsetzung* (ze anſatze *pro instituendo judice OB.* 51).

ANS=BOUM, ensp. *stm. dęr balken, dęr bei den jochbrücken auf die brückläden óder balkenhölzer zu ligen kommt und zu dęren befestigung dient, rigelbalken* (*SM. I*, 84).

an=SCHÛTE *stf. alluvio* (*RA.* 548).

an=SIDEL *stn. vâterliches gût* (anſędel *bonum fideicommisso subjectum SCH.*).

an=SIHTEC *g.* -iges *adj. offenbâr, gégenwärtig.*

an=SPĒHEN *stn.* (*infin.*) *das anschauen* (*subjectiv*).

an=SPIN *g.* ſpinnes *m. spindelwirtel, der dicke ring unten an der spindel* (*FR. I*, 302*b*); *haspel* (*bombus, vertigo SUM.* 29, *vgl. GRAFF I*, 392).

an=SPRÂCHE *stf. anspruch, anklâge TRIST., prôvocâtiôn* (*OB.* 52). — anſprëcher *stm. klâger.*

ANſt (*W.* AN, *inf.* unnan) *g.* enſte *f. gunst.*

an=STALT *stf.* — : anſt. hân ze *D. gegründet sein auf - TSION* 528.

ANſten *sw. DP.* mit *DS. einem mit ętwas wôltûn GEN.* 71.

ant (*ahd.* anit, anita), *g.* antes *m., g.* ente *f. ente, anas BON.* 79¹⁹.

ANT *stf. schmërz* (*körperlicher OTTOC.*); *gefûl des fremden, ungewónten; sénsucht;* — ant tuon einem *ím das gefûl des ungewónten, fremden verúrsachen OTTOC., vgl.* ande (*SM.* 1, 73).

ANT= (*ἀντί*) *untrennbâre* (*betônte*) *partîkel, vgl.* ent=.

an=TEILEC *g.* -iges *adj. teilhaftig* (*OB.* 53).

ANTERN (*ahd.* antarôn) *sw.* (*die manieren u. unárten eines andern*) *nachmachen* [*WSTR.* 17, *ST. I*, 108; *vgl.* anterunga *gestus*, anterari *histrio GL. SM. I*, 86].

antfanc, antphanc *g.* antfanges *m. empfang IW..*

antfristen *sw. erklâren, aufzlęgen* (*PRED.* 13 *jh.*).

antheiz *stm.*, antheize *stf. versprëchen, gelübde, opfer MS. I*, 179*a*, *TROJ.* 143*c* [*SM. II*, 246; *vgl.* antheizan, inheizan *vovere OTFR.*]. — antheize, antheizec *g.* -iges *adj. gelóbter máfzen schuldig; votivus* [*nhd.* anheifchig; *OB.* 53].

antifner *stn. antiphonarium PEZ.*

antiſte *swm. antistes, bsd. bischof, abt TRIST..*

antlâz *stm. entlassung von irgend einer verbindlichkeit; erlassung der sünden, ablafs KARL* 53*a*, *BERHT.* 149, 106; *insbsd. die lôsspręchung óder entlassung öffentlicher bûfzer von íren vergéhungen und kirchenstráfen und wideraufnáme dersélben in die gemeinschaft der christen, wélche gewónlich am grúndonnerstâge statt hatte* (*díser wurde daher sélbst* antlâztac, anttâzpfinztac *genannt*) *BERHT.* 172 (*WSTR. BTR. VII*, 88); *célebrierung des altársácraments am donnerstâge der nâchsten woche nach pfingsten* (*SM. II*, 495, *WSTR.* 17). — antlâzen (*ahd.* antlâzôn) *sw. nachlassen, gestatten* (*OB.* 53). — ant=lâzære *stm. indultor WINDB. PS..* — ant=lâzlich, antlæzec (*ahd.* lâzîc) *g.* -iges *adj. vergębbâr BERHT.* 92, *STRICKER.*

antlihte, antlühte, antliute (*BARL.* 64, 96, *MS. II*, 188*a*), antlütte, antlützc (*PARZ., BARL.* 148, *NIB.* 977), antlitze (*PARZ., HERB.* 69*a*), antliz (*TROJ.* 6*a*, 10*c*) *stn. antlitz* [*vgl.*

gôth. vlits *ὄψις*, andavleiz *facies, russ. litza, bôhm. lice gena, oblitschei facies*].

antlitzen *sw. mit antlitz versehen* TRIST. 15098.

ant=rëche (*ahd.* anet=rëcho) *swm. éntrich* (*anas mas, erpel* GRAFF *I*, 336).

antreite *stf. ordnung* WILH. 1^{30}, GEORG 40*a*, 52*a*. — antreiten *prt.* reite (reitte) *in ordnung bringen* KAIS..

antvahs *adj. mit wirrem, ungekämmtem hâr* EN. 21*b*.

ant=vogel *stm. enterich* (anetrëche).

antwërc *g.* wërkes *n. maschîne, mechânische vorrichtung* (*z. B. eine winde zum bogenspannen* NIB.); *insbsd. eine ârt belâgerungswërkzeug* (blîde) MAR. 192, BERHT. 41 (*MS. II*, 162*a*). — antwërken *sw. MS. II*, 212.

antworter *stm. der beklâgte* (*reus* OB. 55, WSTR. 18).

antwurt (*W.* wisu) *stf.*, antwürte *stn. antwort* MAR. 33, 64, TROJ. 32*a*. — *gegenwart* (OB. 55). — antwürten *prt.* wurte, worte *widerhallen; antworten* (von einem *fûr în rede und antwort geben, gâtstëhn* WSTR. 18), *sich verantworten, sich vertcidigen; — überantworten, übergeben* (ër antwurte sich in sîne pflëge IW.).

an=val *g.* valles *m. jus devolutionis; nachfolge* (HLTS); *laudemium: die gëldsumme, die beim antritt eines hofs und gûts dem grundhërrn entrichtet werden mufs.* — ane=velle *stn. jus custodiæ pupillorum, garde noble royale et seigneuriale* (OB. 44, *vgl.* 46).

anvanz *fûr* alevanz (OB. 44).

an=vellec *g.* -iges *adj. der gërn anfällt, wûtend.* — anv. machen ein guot *in seinen besitz treten* (OB. 45).

an=wieger *stm. einer dessen obligenheit ës ist, die gewichte der von der wâge verkaufenden zu untersûchen* (WSTR. 19).

an=wîser *stm. ein des rëchts kundiger mann, der von dem richter einer streitenden partei als rëchtsbeistand und râtgeber gegeben wurde* (WSTR. 18).

anz *fûr* an daz.

an=zale *stf. zuerkannter teil* (OB. 56).

an=zuc *g.* zuges *m. zeugenstellung* (OB. 57).

aphal=ter *stf.* [tër *gôth.* driu *δένδρον*] *apfelbaum* (SM. *I*, 31).

apfel=grâ *g.* grâwes *adj.* (*vom pferde, das ags.* äppel=fëalo) *griseus* ROTH. 866, EN. 5528, WILH. *I*, 125*a*.

applatys? *MS. II*, 219*a*.

apfîte (âpfîta GRAFF *I*, 102; *ἀψίς g. ἀψῖδος, lat. apsis*) *stf. halle, innerer teil des tempels, wo die reliquien aufbewârt werden* BARL. (SUM. 1; *spitâl* OB. 9; ADELG).

ar (*ahd.* aro) *g.* arn *swm.*, aru *stn.* (WILH.) *âdler:* jârlanc îft rëht daz der ar winke dem vil füezen winde *MS. I*, 21*a* (*RA.* 39).

ar=acker *stm. zur beârtung bestimmtes land* (OB. 23).

âr ant *g.* ârandes *m. auftrag* GEN. (GRAFF *I*, 428).

arbeit *etc. s.* arebeit.

arc *g.* arkes *m. gëldkasten, schatzkammer* MÜLL. *III*, XIX.

arc (*ahd.* arac) *g.* arges *adj. geizig, eigennützig, faul, schlëcht, unbrauchbâr, bôse, feig* (*RA.* 824). *comp.* erger. — arc *stm. u. n.*, arkeit *stf. bôsheit* [*vgl. ahd.* argida *ignavia*, irargên *obstupescere* GL. SM. *I*, 105].

arch *g.* arhes *m. im pl. die stricke an wëlchen fisch- oder jagdzeug aufgespannt wird* [*vgl. ahd.* arah=lahhan *stragula*, árahâri *polymitarius* SM. *I*, 103].

arc=wân *stm. argwôn* (*culpa* OB. 59); — arc=wænen *prt.* wânde *argwônen.* — arc=wænec (*ahd.* wânic) *g.* -iges, arc=wân=lich *adj. argwônisch; im verdacht* (OB. 59).

ardes *gên. v.* art (*MS. II*, 127).

arcb-eit (*gôth.* arbáiths; *vgl. schwz.* arben *sich mühen* ST. *I*, 110), arbeit, arebeite *stf.* (*aratio*) *bemühung, mühsâl, nôt* (*insbsd. act des gebärens* SM. *I*, 101).

arebeiten (arb.) *sw. A. treiben; in nôt*

bringen (*tribulare*); daz waʒʒer arb. *ës befâren.* — (*intrs.*) *strebeu* (nâch-); — *reisen* (*vgl. engl. to travel mit travailler; Sm. I*, 101).

ARcbeit=LÎCH, arbeiteclich *adj. mûhsęlig:* arbeitlîchiu leit *plâgen Barl.*; mit arbeitlîchen ſiten *mit mûhe.*

AREbeit=SAM *adj. beschwêrlich, mûhsęlig* (*Graff I*, 410).

AREbeitfelic *g.* -iges *adj.* (*aufz* ar-ab-eit-if-al-ic, *nicht componiert aufz* arbeit *und* fælic) *mûhsęlig.* — arbeitfelikeit *stf. mûhsęligkeit* (*Sch.*).

ARf *stm. wurfspiefz* (*Wstr.* 21).

ARge *stf. argheit, bôsheit.* — arge *swm. feigling* (*eine schëlte, wie hánrei, cucurbita; Fr. I*, 34*a*). — arge *eine schufsscharte óder kleine spitzig zûlaufende öffnung in einer mauer, durch wëlche man pfeile auf belágerer abschofs* (*Wstr.* 21).

ARgen (*ahd.* argên) *prt.* argete *geizig, arg, schlëcht, verdächtig sein Frin. Trist.*.

argëʒʒel *s. v. a.* âgëʒʒel (*Sm. II*, 74).

ârîber *stm. eckstein óder eckpfâl* (*Wstr.* 21).

arke *swf. kasten* (*arche, trôp. MS. II*, 172, *Fr. I*, 33*a*): *kân; gëldkasten; cisterne; fischkasten.*

arkeit (ARC=HEIT) *stf. bôsheit etc.* (*vgl.* arc).

ârker *stm. kleine bastiôn Parz.* (*Fr. I*, 34*a*).

ARl *swf. pflûgmesser Ottoc.* [*vgl. ahd.* cridu *aratro Sm. I*, 108].

arlas *stm. atlas* (*ein zeug Sm. I*, 106).

arliʒ=BOTM *stm. sperberbaum* (*acernus Sum.* 45; *cratægus, cornus Sm. I*, 106; *populus Ob.* 18).

ARm (*ahd.* aram; *vgl. gôth.* arman *bedauern*) *adj. gering, schlëcht, von geringem stande:* ein armeʒ kleit *Ob.*; armer man = armman; armer knëht *miles gregarius* (*Ob.*); armeʒ mære *klâgen ûber armût Iw.*; — *G. arm an-, verlassen von-* (gotes arm *an gott keinen teil hâbend Nib.*). — arm und nôtec *Am.* 1364 (*RA.* 20).

ARM *stm. arm* (*das arbeitende glid*).

arman *s.* armman.

ARM=BOUC (*W.* BIUGU) *g.* bouges *m.* (armringe) *armspange* (*Sum.* 50).

armbruſt, arembr. (armbſt *Ob.*) *stn. aufz frz. arbelèste, lat. arcubalista: bôgen von stâl, der gewônlich mit einer winde gespannt wurde Parz.* 181[1]. — armbruſter *stm. ballistarius* (*Ob.* 59).

ARmec=LÎCH *adj. armsęlig, widerlich* [*vgl. ahd.* armilih] *Parz.*.

armekeit (ARmec=HEIT *für* arm=h.) *stf. klâglichkeit, jammer Troj.* 22*a*.

ARmen *prt.* armete *arm* (*GS. óder* an *DS. an ëtw.*), *gering węrden MS. I*, 181*a*, *II*, 87*a*, *Frig.*.

ARm=GOLT *g.* goldes *m. armband von gold* (*Ob.* 60).

ARminc *g.* -nges *m.* (*démin. von* arm) *armer schëlm.*

ARm=MAN, arman *stm.* (*pl.* arme liute) *leibeigner* (*Wstr.* 22), *grunduntertân, mann óne freieigncn grundbesitz* (*Sm. I*, 106) *Kolocz.* 218, *Kais.* 71c, *handwërker* (*Hlts*).

ARmfelic (*aufz* ar-am-if-al-ic, *nicht componiert aufz* arm *und* fælic) *g.* -iges *adj. armsęlig.*

ARmuot *g.* -uotes *m.* (*Roth.* 41*b*, *Trist.* 4454); *g.* -üete *f.* (*ahd.* ar-am-ôd-i *nicht componiert mit* muot) *ârm-ût* (*vgl. Gramm. II*, 257).

ARn (*ahd.* aran, *W.* asu) *prt.* ier *ptc.* garn *ἀρόειν, arare, ackern* [*vgl.* arl; erunge, art, arm, arbeit *Sm. I*, 96].

ARn [*ahd.* aran *stm.*, arn *stf.*], arnôt, arnet *stm. ernte.*

arn *für* arm (*MS. I*, 107, 130).

ARnen (*ahd.* arnên, *W.* asu) *prt.* arnete *AS. ernten, verdienen; erhalten als verdiente gûte óder schlimme folge, für ëtwas bûfzen* [*vgl. gôth.* afneis *mercenarius; ahd.* arnunga *meritum Sm. I*, 108].

ARner *stm. messor; fleischhauer* (*Sm. I*, 109).

ARn=MÂNÔT *stm. augùstmônàt* (*Wstr.* 21).

ARn=SCHARTE *stf. schâde der an der*

ernte durch zauberei geschíht (*Fr. I*, 35c).

arnʒboum *für* arliʒb. (*Ob.* 61).

arreis *stm. der rasch, leichtes und geringes gewẹbe aus wolle, von der stat Arras benannt* (*Sm. I*, 91).

arrende *stf. pacht* (*Fr. I*, 36a, *Ob.* 58).

ars *stm. podex MS. I*, 113, 61. — ars=belle (*vgl.* balle) *nates* (*Sum.* 12). ars=krinne *stf. árschkërbe.*

arfüle? *náme eines windes dẹr in der ẹbne wéht? MS. II*, 68b.

art (*W.* asn) *stf. das pflúgen;* artgëlt, artlôn *pflúgelôn*, artlant *arva* (*Ob.* 61). — art [*vgl. góth.* afdingi *édle*, *Gramm. I*, 126, 1070] *g.* art *f. geschlecht* (*Lanzil.*), *árt*, *árt und weise* (mit werlicher art *mit gewalt*). — art *g.* ardes *m. angebórne beschaffenheit*, *indoles Parz.*.

arten (*ahd.* artôn) *prt.* arte *pflúgen, bauen, wónen* (*Graff I*, 404). — *beschaffen sein; deihen.*

arten=höuwe? *stn. eine pflanze* (*agnus castus Sum.* 54).

art=haft *adj. úrbár* (*arabilis*).

ar=warte *stf. flúrhút* (*custodia segetum Ob.*).

arze *stn. ërz Georg* 40a (*Graff s.* ër).

arzen (*f.* arzenen) *sw. würzen* (*Ob.* 62).

arzât *stm.* (*artista*) *salber, arzt;* arzâtinne *stf. ärztin.* — arzâtie, arzetie *stf. arznei.* — arztien *sw. DP. einen ärztlich behandeln.* — arzât=lift (arzâtlicher lift) *stm. arzneikunde.*

âs (aus) *für* esse (*Sm. I*, 116).

âsæʒe *adj. unbesetzt* (*Ob.* 62).

âsanc (*vgl.* singen, süngeln) *g.* sanges *m. versengung Tit.* 90 [awsang *Ob.* 82].

asch *stm. eschenbaum* (*engl.* ashtree; *Sum.* 39); *kleines schiff* (asche); *schüssel.*

asche (*góth.* azgô) *swf. cinis.*

asche *swm. äsche, forellenártiger flufsfisch* (*thymallus Sum.* 38). — *eine árt flufsschiffe* (*vgl.* hallasch *salzschiff Sm. I*, 122) *Wstr.* 25.

asch=louch *stm. schalotte, eschlauch* (*entstellt aufz ascalonium; Sum.* 1, 53).

âschrôte *stf. abgeschnittenes, stück, zettel* (*Sum.*).

asch=tac *g.* tages *m. aschermittwoch, dẹr túg an wëlchem asche auf das haupt gestreut wird* (*Wstr.* 25).

âsen? (*ahd.* âsôn) *prt.* âsete *sich stützen* [*repere Gl. Sm. I*, 116; *vgl. elsass.* âse *leicht, óne múhe Ob.* 62]. — âse *stf.*, âsen=boum *stm. eine stange, wëlche an eisernen, an der stúbendile befestigten stiften oder auch stricken befestigt wird, und wëlche zum trocknen der spâne, die als licht angezündet wẹrden, dient* (*vgl.* ausboum; *Sm. I*, 116).

aspe *stf. espe, zitterpappel.*

asspindè *eine holzárt* (*wovon z. b. schilde gemacht wẹrden Parz.* 812^{22}), *die wéder der fäulnifs noch dem verbrënnen unterworfen ist* (*vgl. asbëst*).

asspis *stm.* (*lat. aspis natter, viper*) *ein* wurm *dëssen anschaun schádlich ist Parz.*.

âsprâchen *sw. tôricht, wánwitzig sprëchen Troj.* 38c.

astronomirre *swm. stërnkundiger Parz.*.

âsunder *adj. abgesondert, einsídlerisch* (*Ob.* 62).

âswich *stm. scandalum, betrug.* — âswiche *stf. treulósigkeit, betrúgerei.*

âswinge *stn. wërg* (*stupa lini*).

âteilec *g.* -iges *adj. unteilhaft Vaterunser* 802.

atel *stm. mistjauche.*

âtem (âten; âdum *zusammengezogen aufz* anadum, *vgl.* achme) *stm. spiritus MS. I*, 130, *II*, 180 [*Graff I*, 155]. — âtem=droʒʒe *swm. luftrôre* (*gurgulio Sum.* 30). — âtmen (*ahd.* âtomôn) *sw. átmen MS. II*, 128a.

âten=rôr *stn. vocalis.*

atiche *stm.* (*lat. acte, vgl. St. I*, 90) *attich* (*sambucus, ebulus Sum. 7, vgl.* 21; *nigella, meatrix ib.* 40).

atigêr *s.* aʒigêr.

atzen (*W.* iʒu) *prt.* azte *AP. einem zu ëssen gẹben, ín mit speise, trank und nachtläger bewirten.*

atze, atzunge *stf. abläger: das rëcht der klósterlichen mundbürden* (*vógte*), *sich*

zur zeit wó sie ír amt verrichteten, verpflęgen zu lassen; das rëcht der landshërren bei hófgútern, bei klóstern und pfarren, íre jáger mit pferden, falken, hunden atzen *d. i. bewirten zu lassen MS. II*, 135*b* (*RA.* 360); *erpressung insbsd. in feindes lande* (*Ob.* 63).

an *für* ahe.

AUCHOLF, -OLT *stm. prádic. des reifrisen* (*von* ouchan *góth.* áukan *αὐξάνειν augere*) *Nith.* 30[2].

aucht *für* âht (*Ob.*).

AVE, aver (*Iw.*), abe, aber *partikel* 1) *hinwíder:* unde aber *καὶ αὖ, und von einer andern seite hęr betrachtet,* ode abe *óder andrerseits, engl. or else,* ër ſprach aber *ër erwíderte;* ët aber *nún einmál doch;* 2) *ábermáls;* 3) *áber.* — äveren (*ahd.* avarôn) *sw. widerhólen* (*Sm. I*, 30, *St.* 90).

âvenanz *adj. frz. avenant, lieblich.*

âventûre, âventiure *stf.* (*frz. aventure vom lat. advenire d. i. evenire, vgl. Sm. I*, 9) *merkwürdiges eräugnifs, besonders fróhes und ritterschaft betrëffendes, daher ritterlicher zweikampf; dann auch die nachricht von dgl., geschichte, erzálung* (mære), *und die múse der erzálung.* — des wunſches âv. *das schônste und hërrlichste.* durch der sêle âv. *zum besten der séle.* — durch âv. *um zerstreuung zu súchen.* von âv. *von ungefár.* bi âventiuren, ûz âventiure *aufs grádewól MS. I*, 87, ûz hôher âv. *fausto omine ib.* 2. ze einer av. *zum unterpfande für das was allenfalls begęgnen könnte* (*Wstr.*, *Sm. I*, 9).

âventiuren *sw. sich auf* âventiure *begęben Frib. Trist.; auf gerádewól versúchen, riskieren.* — âventiurer *stm. umhęrziehender, kaufmann, insbsd. prétiósenhändler* (*Sm. I*, 10).

âvoy *interject. der verwunderung, aufs dem románischen.*

â'wenfel (âwafel *Ob.* 82, âwefel *Wstr.* 32) *stm. víhleiche, ás Berht.* 94 [*vgl. ahd.* âweifin *cadavera, ags.* wafe *kót Graff I*, 522].

âwike *stn. was vom węge ablígt* [*Sum.* 2, *vgl.* 6; *vgl.* kiwicki *compita Gl. jun.* 196, *mons.* 327].

âwise *stf. abweichung von der gewônlichen weise,* âwiſen *insolere* (*Voc. v.* 1482).

âwitzec *g.* -iges *adj.* (*absonus*) *sinnlós* [*Sm. I*, 9; *vgl. ahd.* âwizilôs *übermáfzig tóricht Gl. Sm. I*, 167].

âwitzen *sw. von sinnen sein Rvod. W Chron.*.

âwürke *stn. wërg* (*héde, stuppa Sum.* 35, *vgl.* 16).

ax (akes) *g.* exe *f. axt.*

âȝ *stf.* — *fráfz; speise* (*Graff I*, 528).

aȝic *g.* -iges *vílëssend* (*vesens Sm. I*, 116).

aȝi=gêr (atigêr), aȝkêr *stm. acinax, ein kurzer, wárscheinlich ganz eiserner spiefs Wig.* (*vgl. Sm. I*, 38).

B.

bâbe *f. altes weib* (*sláv. baba*) *Reinh.* (*Sm. I*, 141).

babelen *sw. βαβάζειν, pappeln* (*garrire, confuse loqui Ob.* 83).

bâbeſt *stm. pâbst* (*von papa, gleich wie* pfaffe); bâbeſtîe *stf. papatus* (*Voc. v.* 1419).

bâc *g.* bâges *m. zank, streit, schimpfen Parz.* 150[4], *Barl.*.

bache *swm. rücken* [*vgl. ahd.* hint pacho *post tergum; engl. back*]; *schinken, spëckseise* (*Sum.* 42, *Reinh., St. I*, 122). — *f. wildes mutterschwein* (*Ob.* 83).

bachen *prt.* buoch (*fest, hart machen*) *backen* (*Sm. I*, 145). — unbachen *ónc gebacken zu hâben* [*vgl.* pachweiga *bródkorb Gl. Sm. I*, 144].

BACKE *swm.* (*ëtwas festes erhôhtes*) *backen* (*gena, maxilla, trôp. MS. II,* 206); *ein als stütze óder ansatz an einer wand óder einem brëtte befestigtes holz.*

BACKEN-SLAC *g.* flages *m. alapa MS. II,* 6*b.*

BADE-LACHEN *stn. sindo* (*species panni: Sum.* 17) *Bit.* 126*a.*

BADE-STUBE *swf. bádstûbe:* batstuben varwe (*color fuscus qualis est sudantium in balneo*) diu zergât *MS.* (*Ob.* 84).

BADE-WANT, bade-gwant *g.* wandes *n. bádegürtel* (*vestis mutatoria Sum.* 19, *Ob.* 84).

BÂGEN *prt.* biec *und* bâgete (*ahd.* pâku píac *und* pâkêm pâkêta) *zanken, schëlten MS. II,* 75, 93, 225. ûz b. *den streit entscheiden Pez.*

BÆGEN *sw. laut schreien* (*verächtlich und schëltend; Sm. I,* 157); einen an b. *schëltend anfáren Kutr.*.

bagge *für* backe *MS. II,* 206.

BÆHEN (*ahd.* pâhan) *prt.* bæhete *fovere, warm machen, bâhen.*

BÂHT *stn. kót Parz., Otto bart* 94*c* (*St. I,* 123).

BAL *g.* balles *m.* (*runder kôrper*) *pila;* in balles wîs *wie einen ball Walth.*.

BAL? (*ahd.* palo *g.* palawes) *g.* balwes *m. nichtsnutzigkeit, verderben* [*vgl. ahd.* palawîc *g.* -iges *verderblich Gl. Sm. I,* 167].

bal *prœt. von* bëllen *MS. II,* 205.

balas *g.* balasses *m. eine art blasser óder auch völlig weiszer rubíne* (*von Balassia, einem kônigreiche in Ostindien; Adelg*).

BALC *g.* balges *m.* (*aufgeblâhtes*) *schwëllende aufgeblásne haut, balg;* (*lęderne*) *scheide des schwęrtes Tit.* (*vgl.* farbalc); *die knospe wëlche die blûte einschliefzt; hülse einer hülsenfrucht.*

BALDE (*ahd.* baldo) *adv. schnëll;* alsô balde *sogleich Iw.; superl.* baldeste *Panz.*.

baldekîn, baldeken *stn. seidnes zeug* (*purpura,* samît *Gl.*) *von Baldac* (*óder Baldichóne MS. II,* 211*b*) *d. i. Bagdad* (*wie damast von Damascus*); *balduchín* (*Adelg*).

BALDEN *sw. eilen Wilh.* 160[2].

balderich *stm. wérgürtel* (*balteus, baldringus du Fresne, Sum.* 36, *vgl. Fr., Ob.* 86).

BALKE (*ahd.* palcho) *swm. trabs.*

BALLE *swm. weiche erhôhung z. b. an der fingerspitze, in der hand.* — balle *f. offa* (biȝȝe *Sum.* 15).

balmât *s. unter* p.

balme *swm. palma Barl.* [*vgl.* balve; *St.* 127]. — balme-tac *stm. dominica palmarum* (*Ob.* 86).

BAL-MUNT *g.* mundes *m. schlëchter vórmund; dávon* balmunden, verbalm. *sw. einen der vórmundschaft für unfáhig erklären, verleumden* (*Sw Sp. c.* 63, 96).

BAL-RÂT *stm.* (*schlimmer rât*) *betrúg, trúg und list* (*vgl.* barât).

bals (*MS. II,* 177), balsem *swm. flüssiges, wólriechendes, heilendes harz, saft* (*balsamum, aroma*). BALSEMEN *sw. balsam hervórbringen Trist.; damit begáben, würzen ib.* (gebalsmet lûge *mendacium fucatum MS. II,* 233; diu milte balsemt edelen man 231); *balsamíren.* balsemîte *stf. balsamita: prædicât der mutter gottes MS. I,* 101. BALSEM-LICHIU maht *kraft des balsams, balsam Wilh.*. balsam-mæȝic *g.* -iges *adj. Parz.*. balsam-rëbe *MS. II,* 211*b.* balsam-trôr *Müll. III, xlv s.* trôr. balsem-var *balsamfarbig Parz.* 191[6]. balsem-vaȝ *stn. glus mit b. Parz.* 236[9].

BALT (*ahd.* pal-d) *g.* baldes *adj.* (*adv.* balt-liche) *dreist* (*aufzgelassen MS. I,* 34, 101, *II,* 97), *eifrig, kûn, frœlich* (*MS. I,* 4, 165, 197, *II,* 252), *GS. auf ëtwas fest beharrend* (jâmers balt *Parz.*).

BALT-HEIT *stf. ermunterung; kûnheit* (*Ob.* 87).

BALT-SPRËCHE *swm. der dreist, vórlaut spricht Kais.* 26*d.*

BALVE *swf. hervórragende félsenwand* (*schwz.* balm; *Sm. I,* 172).

balvrit = bërcvrit (*Ob.* 95).

BAL=WAHS (=was) *g.* wahſes (waſſes) *adj. verderblich ſcharf* (*vgl.* bilwiz).

BAL=WËREN *sw. böſe wârung leisten* LEG. *baj. tit.* 17 *c.* 3.

BAL=WURF *stm. gewalttâtige abreiſzung* LEG. *baj. tit.* 7 *c.* 3.

BAN *g.* bannes *m. bindung:* 1) *gebôt, édict, mandât, aufgebôt, citâtión; das rëcht criminâlſtráfen zu verhängen* (ban und âht über daz bluot), *gerichtszwang, gerichtsbârkeit, gerichtsbezirk, bôtmâſzigkeit, gebiet, diœcése; richterliche ſtráfe; geſetzliche feſtgeſetzte gerichtsſporteln; geſetzliche abgâbe* (ze banne gëben *als tribût entrichten*); — *aufzûbung des verkaufrëchts* (*Ob.* 88). — 2) *verbôt, prohibitio, einſchränkung, vôrbehalt; interdict* (ze banne tuon *arrestare Ob.* 88; hölzer en ban legen *ôder verbieten séquestrieren*); *aufzſchlieſzung von einer freiheit, anathema, excommúnicâtión, geiſtliche ſtráfe* (ban ſeadet der ſêle unde ne nimt doch nêmanne den lîf, noch ne krenket nêmanne an landrëhte noch an lênrëhte, dar ne volge des koninges âchte nâ *SSp.* 3, 63); — *tonsûr* OTTOC. CHR. *c.* 112 (*Pez*; *Ob.* 87, *RA.* 732).

bân *fûr* bône (*Sm. I*, 175).

BAN=BËTE *stf. tribût* (*steuer die im* banne *zu zâlen ist Ob.* 91).

BANC *stm., g.* benke *f. scamnum; insbsd. richterbank* (*ôberdeutsch* ſchranne); *wëchslerbank* (*Ob.* 87).

BANC=LACHEN *stn. teppich dęr die bank bedeckt* (*Svm.* 50).

BANE (*ahd.* pan-o) *swm. verdërben* ALXD., *Pf. Ch.* 2242, 3430.

BANE *stf. bân, freier, ębener platz.*

baneken (*ahd.* panihhôn, *provenç. baneyar?*) *pit.* -ete *erlustigen durch leibesûbung* (ſich, den lîp, die ſinne ban.; *und beim infin., wenn ein andres verbum dazûkommt, auch ône accus., vgl.* ANM. *z. Iw.* 65). — bankie *stf. ergötzung* [*vgl. nhd.* bankett].

BANEN (*ahd.* panôn) *prt.* bante *bânen: ſo iſt mir fröiden ſtrâze in rinwen pfat gebant MS. I*, 22.

BANEN (*ahd.* panôn) *sw. aufzûben:* daz banet man bi den vrouwen *MS. II*, 68*a*. [*concutere GL. SM. I*, 178].

BANGEN *prt.* angete *in die enge treiben; mittelst einer ſtráfe anhalten* (*Wstr.* 35).

BAN=HOLZ *stn.*, BAN=VORST *stm. forst worin holz zu ſchlâgen ôder zu jâgen jędem andern als dem berëchtigten verbôten iſt* [*vgl. bair.* bann=au, bann=wald, bann=waſſer *Sm. I*, 176].

banier (banger *Ob.* 87) *stn. und* baniere *stf., afrz. baniere, fânlein mit wappen an der lanze; fâne* [banner *stm. bandera, fâne, als zeichen des gebietens, gebôts Sm. I*, 177]. — BAN=VÜERÆRE *stm. vexillifer* (*Mone* 238).

BANNEN *prt.* bien *einſchlieſzen; gebieten; gebieten vôr gericht zu erſcheinen* (*ad mallum bannire*); *tribûte eintreiben* (*Ob.* 89); vride b. *durch ein interdict fride und ſicherheit bewirken Jus prov. al. c.* 146; — *verbieten; excommúnicieren* (*vgl. MS. II*, 143). — *ptc.* gebannen viretage *ſolche an dęnen arbeit unterságt iſt* (*Ob.* 90); bannen tage *gerichtstâge, im gęgensatze der dies feriati* (*Wstr.* 37).

BAN=SCHAZ *s.* âhtſchaz.

BAN=SCHILLINC *g.* -nges *m. bestimmte abgâbe von ętwas.*

BANT *g.* bandes *n. band; reif um ein faſs* (ſalz enges, wites bandes *in grôſzern ôder kleinern scheiben Sm. I*, 179); *feſſel; kopfſchmuck* (*vgl.* gebénde); — *blûtsverwantſchaft* (*geſchwiſter von beiden* banden: *von demſelben váter und derſelben mutter* HLTS).

BANT=DIURE *stf. diebſtâl durch einbruch.*

BAN=VAST=TAC, banvîretac *g.* tages *m. gebôtner feſt-, feiertâg* WINNERL.

BAN=WART *stm. flûrſchütze, waldhûter* BON. (*schwz.* bammert STALD. 128). banwartuom *stn. das amt eines waldhûters* (*Ob.* 92).

banzier *stm. panzer: das geflëcht aus*

kleinen ringen, maschen 'mailles' von eisendrât, das man zum schutze gégen hieb und stich ûber den leib óder ûber teile dessëlben anzóg: brünne. [*vgl. Rchtb. v.* 1332: *einen vátermörder soll man vermauern* z'einem wëge und heiȝen verſmiden an ein panzern *Wstr. Btr. VII*, 38].

bapele (bapilla) *swf. malve* (*Svm.* 40, *Sm. I*, 290).

bâr, bâren *prt. von* bërn.

BAR (*vgl.* berlîch) *adj. nackt* (*MS. II*, 125), *blôfz* (*II*, 50), *GS. expers* - (*Ben.* 187), *lédig* - (eines d. bar ſîn *dessëlben entw. entûbrigt óder beraubt sein;* triuwen bar ſîn *perfidum esse MS. I*, 157, *vgl.* 218).

BÂR *stf. s. v. a.* gebærde (*Tyrol. Scot. p.* 279); *vgl.* bâre.

barât, baræt, *ndd.* berât, *rom. barat s. v. a.* balrât.

BARBE *swm. barme* (*mugil, ein fisch Svm.* 39, *Fr. I*, 61c).

barbier *stn.* (barbël *MS. II*, 240*b*) *frz. barbière: dęr teil des hëlmes unter den augen dęr den bârt schützt* (*vgl.* bart) *Parz.*.

barbigân *st.* (*mlat. barbacana, arâb. bârbâk-khaneh: gallerie als wall vôr der pforte*) *ein bollwërk der belágerten aufzerhalb der mauer Parz.*.

BARC *g.* barges *m. unbedeckte scheuer* (*Ob.* 96; *auch als gętreidemâfz*).

BARCH *stm. verschnittenes ęberschwein, vgl.* varch.

bardîs *stn. pâradîs Parz.*.

BAR-DIU *stf. eine zinsreichende* (*gégens.* eigendin; *Sm. I*, 184), *vgl.* barman, barfchalc.

BÂRE *stf. trágstülsenfte; tótenbâre Nib.; s. v. a.* gebâr [*ahd.* pâra *Gl. Sm. I*, 186].

barël *stn. frz. baril, gefâfz zum trinken Parz.* 622[9]; barëllîn *Mor.* 16*a* (*Fr. I*, 65*b*; *cadus, dolium, amphora Wstr.* 39).

BÂREN (*ahd.* pârôn) *prt.* bârete *aufhäufen;* — (*mit* ûf) *auf die bâre lęgen Trist., Iw., Barl.* (*einen katafalk fûr einen verstorbenen errichten Sm. I*, 186). — *s. v. a.* gebâren *Sm. ib.*.

BÂREN (*W.* BIRU) *stm. frëfstrog, futterkrippe Parz.* (*St. I*, 122); *aufschichtung, banse* (*in der scheune*). — bâren-laden *stm. pl. die beiderseitigen wände óder stangen an einer getreidetenne óder dem fûfzbóden in einem städel* (*Wstr.* 38).

BÆREN (*W.* BIRU) *prt.* bârte *bringen, machen Trist.*.

barenvrit *s. v. a.* bërcvrit (*Ob.* 95).

BÆRIC (*ahd.* pâr-îc, *W.* BIRU) *g.* -iges *adj. trächtig, fruchtbar* (*GS.*).

barichant *stm. parchanus* (*bombycinus Voc. v.* 1445, *Pass. StB.; im russ. bedeutet barchat sammet*).

barle *stn. paralysis.* barlefühtec *g.* -iges *adj. paralyticus.*

bar-lîch *s.* berlîch. — barlinc *g.* -nges *m. abkömmling von* barliuten.

BARM, barn (*ahd.* par-am, *W.* BIRU) *stm. schófz, gremium Sw Sp. c.* 350. — *stf. s. v. a.* barbe (*clunis piscis Voc. v.* 1429).

BAR-MAN (urbarman) *stm.* (*pl.* barlinte) *ein freier mann dęr vom grundhërren einen grund zum bauen pachtet und davon zins gíbt* [alle die ſint barliute die ſich von vrîer hant zinshaftic habent gemachet *Rchtb. v.* 1332, *Wstr. Btr. VII*, 185, *vgl.* urbor; *nach Leg. Alam. tit. XCVI*, §. 2 *bezált dęr einem barus gegębene schlág noch einmál so vil* buoȝe *als dęr einem servus versetzte; RA.* 310].

barmekeit (BARMEC-HEIT) *stf. barmhërzigkeit MS. I*, 134.

BARMEN (*aufz* be-armen *v. gôth.* arman *misereri?*) *sw.:* ęȝ barmet mir *ës erbarmt mich.*

BARMENÆRE *stm. barmhërziger MS. I*, 125*b*.

BARM-LÎCH *adj. barmhërzig, gnâdig.*

BARMUNGE *stf. erbarmung MS. II*, 232*b*, *I*, 102.

BARN (*ahd.* paran, parôn) *prt.* barte *blófz machen.*

BARN (*W.* BIRU) *stn. und m.* (*MS. I*,

129a) *kind, sôn:* der fælden barn *Barl.*.

barn-stecke *swm. pfannenpfâl Wilh.* 235⁶ (*vgl. Fr. I,* 63c).

barre *swf.?* (*ëtwas starrendes, gestrecktes*) *schlagbaum.*

barren? (*ahd.* parrôn) *prt.* barrete *aufzgebreitet, geschwollen, starr sein* [*vgl. ahd.* parrunga *rancor*].

bars, berſch *stm. perca, frz. perche, bârsch, ein fisch.*

bar-schalc *g.* ſchalkes *freier* (*freigewordner*) *zinsreichender* (*Sm. I,* 184, *RA.* 310), *vgl.* barman.

bar-schenkel, bar-ſchinke (*WGast*) *adj. mit blôſzen schenkeln Iw.*.

bart (*vgl.* barren) *stm. barba; — bârtstück am hëlme* (barbier).

barte (*W.* birn) *swf. bârte, breites beil Mart. 7b, Loh. p.* 57 (*vgl.* hëllebarde *d. i.* hëlmbarte *cassidolabrum Voc. v.* 1445). — barten-bëre *stm. appennîn* (*Sm. I,* 203).

barten *prt.* barte (*mit der* barten) *hauen, spalten* (*Wacht.*).

bartoht *adj. mit einem bârte verséhen, barbatus.*

bârnc *stm.* (*hébr.*) *gebéncdeiter, náme des kalifen zu Bagdad* (Baldac).

bârûn *stm. reichshërr, landstand.* — bârûnîe *stf.* — *die versammelten baróne Trist.*.

bar-wîp *g.* wibes *n. s.* barman, bardîn.

base *swf.* (befel, befelin *stn. démin.*) *váterschwëster* [baſe *ist verwant mit* buoſem, *wie góth.* magus *sôn mit* maga *mágen; ebenſó bezeichnet* ſchôz *die ascendenz,* ſeite *die láteralität*]. — baſen-ſun *stm. amitinus.*

bast *neben* beſt *optime* (*Ob.* 58).

bast *stm. rinde, bast* (*bast diente den alten zu schnûren und schildgeflëcht*); *mlat. basta, bastum, saumpferdsattel* (*St. I,* 140); *ein zaum von lindenbast Parz.*; — *zeugflicken* (*Ob.* 98); — *haut, das abhäuten und zerlegen des hirsches* (*vgl.* curîe) *Trist.*; — baſt *bezeichnet auch ëtwas ganz geringfûgiges:* niht ein baſt *gâr niehts.*

bast-list *stm. kunst des* enbeſtens *Trist.*.

bast-site *stm. weise den hirsch zu* enbeſten *Trist.*.

bate *swm. pâte, taufzeuge Reinh.*.

batêle *stn. afrz. batel* (*bateau*), *bôt Trist.*.

batônie *stf. betonica, eine árt prímeln, ein zauberkraut.*

bâtſchelier *s.* bëchelier.

batte = badete *prt. v.* baden.

batte *stf.* (*nîderd.*) *lôn, vorteil* (*Ob.* 98).

batteln *sw. livrer bataille* (*Ob.* 99).

batzan *st. eine árt kalb- ódei schâfleder, ánlich dem korduán* (*Ob.* 99).

baz *adj.* (*den compar. von* guot *ersetzend*), *fleet.* bezzer.

baz *adv.* (*den compar. von* wol *ersetzend*) *besser; mér* (*St. I,* 138); ie baz und baz *magis magisque Winsb.*.

be- *fûr* bi- *und* bî- *præpositiónspartikel und præpositión* (be handen *an der hand Trist.* 2173, be halben *juxta Alex.* 3512).

bea (beas) curs (*rom. beals cors*) *schôner leib Parz.*. — beamis *beau ami.*

bebene *fûr* pfedeme (*pepo Gl. Sm. I,* 304).

bec *g.* beckes *n. becken* (becke).

bëch *stn. pix Conr.* (*frûher auch fûr hölle*).

bëchelier *stm. afrz. bachelier, mlat. baccalarius, édelknappe.*

becheln? (*ahd.* pachalôn) *sw. erwármen* (*durch dämpfe; recreare Sm. I,* 145).

bëch-stein *stm. pëchstein Wig.*.

becke (*ahd.* pecchi, pechin) *stn. bacinus, becken; wágbecken* (*Sm. I,* 149).

becke (*W.* bachu) *swm. bäcker* [*díse sind cntw.* fûrbecken *óder* fûezbecken *Sm. I,* 149; *vgl. ahd.* pechila *panifica Gl. Sm.* 144].

beckelinc *g.* -nges *m. backenstreich* (*Ob.* 103).

bëcken *sw. picken* (*mit dem schnábel óder sonst einem spitzigen wërkzeuge widerhólt hauen*), *stëchen Pf. Ch.* 1021, *Mar.* 10 [*St. I,* 125, *vgl. nhd.*

einen pick auf jèm. hâben; *ahd.* anapichan *impetere* GL. SM. *I*, 277].

BECKEN-HÛBE, beckil-hûbe *suf.*, beckel-hunt *stm. pickelhaube, die blecherne kopfbedeckung gemeiner kriegsknëchte MS. II*, 4, 198 (OB. 103).

bedagen *prt.* dagete *APAS. verschweigen* (OB. 142).

bedahte (bedac-te) *præt. v.* bedecken; bedâhte *præt. v.* bedenken.

bède, bèdiu *s. v. a.* beide.

BE-DAZ *conj.* (*præp.* bî *und accus.*) *bis dafs, indem.*

BEDECKEN *prt.* bedahte (dacte) — *überziehen.*

BEDËLHEN *prs.* dilhe *prt.* dalch *abbruch erleiden, profligari* LOH. 62.

BEDENKEN *prt.* dâhte — *AP. in verdacht haben.* sich bed. *überlęgen, durch überlęgung finden; — AS. für ëtwas sorgen.*

bederbe (*MS. II*, 239*b*), -en, -inen *s.* bidcrbe *etc.*.

BÊDE-SAMET, beidefant *beide zugleich* (OB. 104).

BEDIEWEN *prt.* diete *zum diener machen.*

BEDINGEN *sw. durch bedingungen beschränken.*

BE-DIU (*præp.* bî *u. instrum. v.* daz) *dëshalb, dádurch.*

BEDIUTEN *prt.* dûte *durch worte aufzdrücken; aufzlęgen MAR. p.* 9.

BEDŒNEN *sw. mit gesang erfüllen.*

BEDRIEZEN *prt.* drôz: *vgl.* verdriezen; mich bedriuzet eines d. *ës fällt mir zur last.* bedriezen unde betrâgen TROJ. 8032 (*RA.* 20).

BEDRUNGEN *prt.* dranc: bedrungen mit - *gedrängt voll von* - (*WIG.* 32, *BIT.* 122*b*).

BEDUNKEN *prt.* dûhte: mich bedunket *mich dünkt* PARZ..

BEDÜRNET *adj.* (*ptc.*) *mit dornen besetzt* (OB. 104).

bedw- *s.* betw-.

BE-GAGENE *adv.* (bî *und dât. subst.*) *entgégen* ALXD. 3807.

BEGAGENEN *sw.* — *AP. angéhn, anspréchen.*

BE-GÂNEN *adv.* (bî *und dât. plur. v.* gâhe) *eilig* KUTR..

(BEGANGEN) begân, begên *prt.* gie, giene *AS. umgéhn, hérumgéhn; zû ëtwas hingéhn* (*MS. II*, 109*a*), *dárum* 1) *ëtwas tûn, gûtes óder schlëchtes* (WILH. 385[11]), *für ëtwas sorgen* (PARZ. 488[1]); 2) *um ëtwas sorgen, ës zu erwérben súchen.* — blic beg. *blitzen, funkeln* (*WILH.* 409[26]). — ſich begên *GS. nach ëtwas stręben, ëtwas tûn* (OB. 146); ſich beg. mit *DS. sich damit beschäftigen; sich damit behélfen* AUGSB. STR. (*SM. II*, 6); ſich beg. bî *D. umgéhn mit-;* ſich beg. an einem *sich vergéhn.*

begart *s. v. a.* bekart (*WSTR.* 42).

BEGARWE *adv.* (bî *und dât. sg. subst.*) *ganz und gár, durchaufs* (al beg. TRIST. 7773).

BEGATEN (*ahd.* pikatôn) *sw. berûren, in berûrung bringen* (gegaten); — *sich zûträgen* (*SM. II*, 80).

BEGËBEN *prs.* gibe *prt.* gap gâben *AP. von einem ablassen, AS. ëtwas unterlassen, aufgęben, verlassen* (MAR. p. 23); *APGS. einem ëtwas erlassen* (ſich beg. eines d. *auf ëtwas verzichten, ës aufgęben*). — einen beg. *einen ins geistliche lęben tûn* (ſich beg. *geistlich węrden* HLTS). — die wëlt, den geiſt (OB. 105) beg. *stërben.*

BEGEDEMEN (*aufs* kadumjan, *von* gadem) *sw. in seine wónung aufnęmen* (*GSCHM.* 427).

BE-GEGENE *adv.* (bî *und dât. sg. subst.* kagan) *entgégen* BIT. 5403.

begên *s.* begangen.

BEGENEN (*W.* GINU) *sw. aufzeinander klaffen machen* ALXD. 6325.

BEGËRUNGE *stf. stręben nach ëtwas* (OB. 106).

BEGESTEN *prt.* gaſte *aufnęmen GSM.* 248.

BEGËZZEN (*vgl. engl.* get) *prs.* giz*ze prt.* gaz gâzen *erlangen* (*SM. II*, 74, GRAMM. *II*, 799).

BEGIEZEN *prs.* giuze *prt.* gôz guzzen *infundere* (KERO 172) *MS. I*, 101*b*.

BEGIFTEN *prt.* gifte *begâben* (HLTS).

begihe *s.* bejëhen.

begiht (*verderbt in* bihte) *stf. aufzságe, geständnifs Misc. II*, 215. — begihtære *stm. confessor.*

begin *g.* ginnes *m. anfang* (arc b. guot ende dicke bringet *MS. II*, 16).

beginnen *prt.* gan *und* gunde *an ëtwas gëhn, ës unternęmen* (*GS.*; *auch folgt ein infinit., mit und ône* ze). — beginnunge *stf. das anfangen MS. I*, 173, *II*, 16.

begît *für* begibet. *s.* begëben.

begnüegen *prt.* nuogte: mich begnüeget eines d. *ich begnûge mich damit Bon.*.

begraben *prt.* gruop — *eingrûben* (*wie bûchstâben Trist.*).

begraft *stf. begrâbnifs.*

begrebede *stf. begrâbnifs Rvod. W-Chron.*.

begrîfen *prt.* greif *A. erfassen, ergreifen* (*Parz.* 506^{12}, 521^{9}, 602^{24}), *auf ëtwas kommen*; *AP. auf der tât ertappen, in einem feltritte finden*; *sich eines mit gewalt bemächtigen* (*Wstr.* 43); — *betrëffen, in sich halten, einschliefzen, trëffen* (fwën daz bot begriffen hât *Wstr.* 43). — *umfassen*; mit finem eide b. *darauf versichern* (*Ob.* 107).

begrift, begrif *stf. umfassung, umfang Parz.*.

begripfen *sw. rasch und widerhólentlich ergreifen Reinh.* 209.

begrüenen *prt.* gruonte: ëz einem begr. *einen kûn machen Parz.* 489^{13}.

begucken *sw. beschreien* (*vom kuckúk gebraucht*); *bezaubern* (*Ob.* 107).

begunde *prt. von* beginnen.

begunst (*W.* ginnv) *stf. anfang, úrsprung Barl.*.

begürten *prt.* gurte *cingere Nib.*.

behabe *stf.*: eine behabe tuon *s. v. a.* behaben *durch eid etc. bewâren, dártún, erlangen* (*Ob.* 108).

behaben (behân) *prt.* habete (*vgl.* haben) *erhalten* (*conservare Ob.* 107), *festhalten, halten* (ein nagel behebet ein isen *Frig.*), *behaupten* (*z. b.* daz vélt), *vór gericht erstreiten, erlangen* (den strit beh. *sígen*); *bewâren* (*jurato asserere, probare Ob.* 108; mit dem eide, zuo den heiligen, mit gezingen *Hlts*); — einen den sige an beh. *einen besígen Iw.*. — sich beh. *sich betrágen Barl.*. — behabunge *stf. beweisung*; *eidliche versicherung.*

behaft *s.* behaften. — behaftunge *stf. interdictum* (*Hlts*).

behage *stf. gefallen* (nâch fines wunfches behage *Ob.* 109).

behagel *adj. kûn, frisch* (*Gramm. II*, 103: *gratus, behâglich*) *Herb.* 90c.

behagen (*ahd.* pihagôn) *sw. gefallen* (an dëm ich mir wol behagte *Barl.* 69^{34}) *MS.* *I*, 101*a*, *II*, 190*a*, 260*a*.

behagen *adj. frisch, freudig.* — behagenlich *adj. behâglich, bequâm Parz.*.

behâhen *prt.* hienc (*Kais.* 74*a*) *behângen*; *vgl.* behangen.

be-halben *adv.* (bî *und dât. sg. subst.*) *danęben.*

behalt *stm. einschliefzung* (*custodia*).

behaltære *stm. aufbewârer* (*Gl. Sm. II*, 188); *vórmund SwSp. c.* 319; *erlôser Barl.*.

behalten *prt.* hielt *bewachen, bewâren* (von- 'vór-' *Barl.* 174^{37}), *aufbewâren* (*déponiertes aufhęben*; *versteckt halten MS. II*, 250; *aufrëcht erhalten*; einem einen eit beh. *vórbehalten, vórläufig erlassen*; *halten z. b. die gebóte*), *retten*; — *versichern, bewâren, durch einen eid vór gericht erlangen*; — *glücklich, sâlig machen*; behalten fin *sâlig sein Kutr.*.

behalt-lich *adj. was zu halten ist* (*Ob.* 110); *adv. mit vórbehalt.*

behaltnifse *stf. aufbewârung Welt-Chr. cass.* 281*d* (*conservatio, reservatio Hlts*).

behaltunge *stf. erhaltung*; *verschlofsner ort* (*Hlts*).

behangen *prt.* hienc hiengen *hangen bleiben.*

behânne *dât. infin.* (behân *d. i.* behaben).

behâren *sw. der hâre berauben Nith.*.

beheben (behaben) *sw. AS. ëtwas im rëchtsstreit mit einem nicht aufgęben müssen, ës behaupten, zúgesprochen*

erhalten, gewinnen; einem ab (an) b. *AS. ës îm abgewinnen vôr gericht.*

beheften *prt.* hafte *anheften, verstrikken (hemmen), zusammenheften, schliefzen, verschliefzen* BARL., *festnęmen* (OB. 109); *beibringen* REINH. 1578. fich eines d. beheften *ës unternęmen MS. II,* 10*b*. — behaft *arrepticius* (SUM. 31), *besëssen (vom teufel* OB.); *pœnæreus* (wettehaft). [umb fchulden behaft fin *ûrer ûberwîsen sein, fûr sie zu haften hâben* AMB. STR.]

behegede *stf. behâgen, ergötzung Misc. II,* 297.

behegelîch *adj. angenęm, acceptus.* — behegelicheit *stf. gefallen.*

beheit (*MS. II,* 224, 258) *fûr* behaget, beheite (GEORG 48*b*) *fûr* behagete.

behende *adj.* (*aufz* pihandi) *bei der hand, promptus. dâvon* behendigære, *ein prædicât des reigers.*

behendec-lîch *adj. promptus* PARZ.. — behendekeit *stf.* — *scharfsinnige klûgheit, schlauheit; vôrsicht* (HLTS).

behenken *prt.* hancte *behängen* WILH. 361[23].

behèren *sw. hêr* (*stolz und frôh*) *machen, erhęben MS. II,* 128*a*, *GP. dafs einer jémandes* hêrer (*in dëssen meinung vôrnęmer, one's better*) *węrde;* fich b. eines *sich ûberhęben* WALTH. 29.

behern (*ahd.* piherjôn *v. góth.* harjis *hêr, exercitus*) *sw. verhêren, APGS. einem ëtwas mit gewalt wëgnęmen MS. I,* 44, *II,* 28, 145.

behērten *prt.* herte *durch kampf gewinnen* (einem eine f. an beh. *einem ëtwas abkämpfen*); *erhärten, bewâren, behaupten* (KARL 18*b*, *MS. I,* 106*b*). — behertunge *stf. confirmatio, robur* (HLTS).

behirmen *sw. sich fûgen, gehorchen* (PEZ).

behiuten *prt.* hûte *abhäuten, schinden* NITH..

beholn *prt.* holte *erwërben* FLORE 1*a* (*Fn.*).

behüeten *prt.* huote *in acht nęmen* (von- *vôr-* BON.); *verhûten.* fich beh. eines d. *sich vôr ëtwas bewâren.*

behügede *stf. gedächtnifs* (geh.; *MS. II,* 171*a*).

behügen (*aufz* huk-ian) *prt.* hügete *bedenken MS. II,* 174*a* [OTFR. II, 8, 23].

behüllen (*aufz* hul-ian, *W.* HILU) *prt.* hulte *umhüllen* MAN.; *fovere* LOH. 101. behüllet und ervüllet *mit der hülle und fülle verséhen* MAR. 188 (*RA.* 671).

behuoren *prt.* huorte *violare* KAIS. 73*b*, *MS. II,* 128*a* (*adulterium committere* OB. 112).

behurt *s. v. a.* buhurt.

behûsen *sw.* (*vgl.* custodire) *behausen, aufnęmen* (*WSTR.* 43); *einschliefzen; bewôner gęben.* behûfet fin *wônung hâben MS. II,* 3*a* (132*a*, 144*b*). — behûs-lich *adj. domesticus* (OB. 111).

bejac *g.* jages *m. bemûhung ëtwas zu bekommen; fang, erwërb, gewinn* PARZ., *MS. II,* 104, 172.

bejagen (*ahd.* pijagôn) *prt.* jagete *nach ëtwas trachten; erwërben, gewinnen MS. I,* 142*a*; fich b. mit *DS. sich mit ëtw. beschäftigen* (ANM. *z. IW.* 7179).

bejâren *prt.* jârte: fich b. an *DS. ës jâre lang aufschieben MS. I,* 153*a*.

bejæzen *sw. AS. bewilligen* (*já dazú ságen*, OB. 113).

beide (bêde) *und* beidiu (bêdiu) *beides,* b. ... unde *sowôl ... als auch* (*auch bei dreifacher zusammenstellung* TRIST. 17025, DIETR. FL. 6345). — beidirwentlich *æquivoce* CONR.. — beide-wîfe *auf beide weisen.*

beiden *prt.* beidete *verdoppeln* TRIST..

beident-halp (*fûr* -halben) *adv. auf beiden seiten, utrinque* NIB. 1462[3], *MS. I,* 128, 131, 156, b. hercit *ad utrumque paratus* 164, 176, 182, *II,* 1; — *als subst. beide seiten* IW..

beie *s.* boie (*WINSB.* § 52).

bejęhen *prs.* gihe *prt.* jach jâhen *versichern* (*DPGS.*).

BEIN *stn. knochen; bein, schënkel* (dô

dahte ich bein mit beine *Walth. sedi decussatis cruribus*).

BEIN-BËRC *g.* bërges *m. beinbewaffnung, ocrea* (*vgl.* halsbërc).

BEIN-GEWANT *g.* wandes *n. beinbekleidung, femoralia.*

BE-INNEN (bi *u.* innen), binnen *innen.*

BEIN-SCHRÔT *stf.* (beinfchrœtigin wunde) *knochenverletzende verwundung* (daz man vür die b. zweinzic fchilline git dem rihter und zw. fch. dem klager *Rchtb. v.* 1332, *vgl. Hlts*).

BEIN-WELLE *f. consolida, eine pflanze* (*beinwell Sum.* 55).

BEIN-WURZ *stf. senecio, eine pflanze* (*Sum.* 23).

BEINZIGEN *adv.* (bî *und* dût. *adj.*) *einzeln.*

BEIT *stf. das hinhalten* (*Ob.* 102).

BEITEN (*ahd.* peitan) *prt.* beite *antreiben, in einen dringen* (*Dietr.* 41*a* mit clage fi fich beiten), *fordern.*

BEITEN (*ahd.* peitôn) *prt.* beite *warten MS. I,* 41, 123, 129, *II,* 199, 181, *GP. und DP. abwarten, frist gęben, zeit lassen, vgl.* biten. — BEITÆRE *stm. gläubiger* (*creditor Hlts*). — BEITUNGE *stf. aufenthalt* (ër wirt ein b. der heiden *Ob.* 114).

BEIȥE *stf. das jágen mit stófzvógeln; — das mürbemachen durch eine beizende flüssigkeit; díse flüssigkeit sëlbst* (*auch insbsd. die salzlecke, lockspeise fůr das wild*).

BEIȥEN *prt.* beiȥte *beifzen* (bîȥen) *machen:* 1) *einen stófzvógel* (*auch einen hund*) *ein wild beifzen machen, în darauf beifzen d. i. hetzen, dann auch metonymisch ein tier beifzen d. h. hetzen, jágen* (*vgl. Lex alam. CI acceptor qui gruem mordet; MS. II,* 68, 238, 236); *fig. hetzen, erbittern, erzürnen* (*irritare Voc. v.* 1419); — 2) *ętwas durch eine scharfe flüssigkeit zerbeifzen, mürbe machen lassen Alxd.* 950. — 3) *erpróben* (*die rebus spectata juventus des Virg. heifzt Gl. Sm. I,*206 gebeiȥtiu). — BEIȥÆRE *stm. beizender jáger, waidmann Mëll. III.*

BEIȥ-KOL (bieȥe) *stm. bête, beifzrůbe* (*Sum.* 54, *Adelg* 787).

BEIȥ-STEIN *stm. alaun* (*Sum.* 60).

BEKALLUNGE *stf. besprëchung* (*Hlts*).

BEKAN *fůr* BEKAM *MS. I,* 79.

BEKANT-LÎCH *adj. leicht zu erkennen ATit.* 146; *geständig, eingeständig.*

BEKANTNIFFE *stf. erkennung Parz.* (durch bek. *um zu erkennen*); *einsicht, verstand* (*Ob.* 114).

BEKAPELEN *prt.* kapelte *koppeln, copulare SwSp. c.* 356.

BEKARCHEN *sw. einkerkern* (*Ob.* 114).

BEKART *adj.* (*ptc.*) *bekért* (begharde, bekorne, bieger *laienbrůder bei dem prédigerorden und bei den barfůfzern; gleifzner; du Fresne s. beghardus, Fr. I,* 76*a*).

BEKENNEN (*aufs* chanian, *vgl.* kunnen) *prt.* kande *séhen, erkennen, kennen Berht.* 52, 135, *MS. I,* 18, 48; — *als rëcht aufzsprëchen: erkennen; — zeugen, gignere,* erk. (*Gl. Sm. II,* 306); fich bek. *bescheid wissen.* mir ift (wirt) bekant *ich węrde gewár* (*hâbe, bekomme*).

BEKENNEC-LÎCHE *adv. indem mans genau weifz.*

BEKÊREN *sw. wenden, hinrichten* (*MS. I,* 173); *verändern, umschlágen* (*vom gesundheits- óder krankheitszůstande*), *verwandeln* (*Sm. II,* 321) *MS. II,* 102*b.*

BEKÊRDE, BEKÊR *stf. bekérung Bihteb..*

BEKÊRE, BEKÊREC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. sich hinwendend Pilat.* 356, *leicht umkérend Parz..*

BEKÊRUNGE *stf. — vergůtung* (buoȥe, wandel); — *crísis* (*der krankheit; Voc. v.* 1429).

BEKËRZEN *sw. mit kërzen versêhen Parz..*

BEKLAGEN *prt.* klagete *AP. als klâger gégen einen auftręten MS. I,* 132*a.*

BEKLËCKEN (*prs.* klicke *prt.* klac) *ptc.* klocken *beklëcksen, beschmutzen Pf. Ch.* 2447.

BEKLËNEN *prs.* klin *prt.* klan *bestreichen, beschmîren.*

BEKLEPFEN *sw. betrůgen MS. II,* 7*a.*

bekletzen (*von* klaz) *sw. kál rupfen* (*óder besúdeln?*) *Reinh. s.* 367.

bekliben *prt.* kleip kliben *fest sein, fest wachsen, wurzel fassen, wachstúm gewinnen; (von lebenden wesen) concipi in utero* (*Herb.* 112*b*, *Panz.* 26[13], 255[16], *MS. I*, 112*b*); — *ligen bleiben Gen.* [*Gl. Gramm. II*, 804, *Sm. II*, 351, *vgl.* bikleiban *firmare Otfr.*]. — beklibunge *stf. conceptio* (*Wstr.* 44).

beknënten *sw. zum* knëht *machen* (beſchalken); ſich b. *sich mit dienern verséhn MS. II*, 138*a*.

beknuseln *sw. beflëcken* (*Fr.*).

bekobern *sw. erhólen* (*Ob.* 102); *erlangen* (*Pez*).

bekomen (*ahd.* piqvëman) *prt.* kam *AP. advenire Mar.* 1, *MS. I*, 112*b*; *festnęmen* (*Sm. II*, 298); (*intrs.*) *DP. begęgnen;* — *sich begęben, erâugnen; fortkommen, gedéihen; zú sich kommen, sich erhólen Wig.; kommen MS. I*, 112; in kleider bek. *kleider anziehen Nib.*. — *ptc.* bekomen *angemëssen* (*Ob.* 115).

bekor (*W.* chiusu) *stm. erpróbung.*

bekorn *prt.* korte *GS. fúlen, erpróben, kosten, versúchen* (*zur sünde*) *Man.* 227, *Barl.* (*vgl.* kiefen).

bekorunge *stf. erpróbung, gefúl; versúchung.*

bekrellen *prt.* kralte *mit krallen fassen Fdgr.* 196[20].

bekrenken *prt.* krancte *schwächen.*

becrien *prt.* crite *aufzrúfen.*

becroijieren *sw. durch aufzrúf kund tún.*

bekumbern (*ahd.* pikumbarjan) *sw. in nót bringen; besetzen* (*Wstr.* 44); *mit arrëst, mit execútión belęgen; vór gericht zichn;* — *beschäftigen* (*Ob.* 116).

bel *schón.* belamie *geliebte MS. II*, 63.

belange, blange *swm. verlangen, lust, geläste nach ëtwas.*

belangen *sw. durch lange dauer belästigen, mit sénsucht, verlangen erfüllen;* mich belanget *GS. mich verlangt danach* (*eigtl. mír scheint die zeit ehe ich ës bekomme zu lang*) *Ben.* 149, 175, 256.

be-langen, bî langen *adv. allmálig Diut. I*, 430.

bëlche *swf. schwarzes blâfzhún, fulica, ein wasservógel LiederS.* 3, 564 (*Sm. I*, 170), *vgl.* pilich.

belde *stf. kúnheit, dreiste annäherung.*

belderichen? *adv. schnëll Trist.* 8966.

bêle *afrz. belle.*

belegen (*aufz* lagjan, *W.* licu) *sw.*: eine ſtat bel. *einen ort mit einem belágerungshére einschlieſzen Wig.; ASDP. einem ëtwas als hypothék anweisen* (*Ob.* 117).

belêhen (*aufz* lêhan-jan, *W.* lihu) *prt.* lêhente *belêhnen.* belêhent ſchilt *der schild eines lêhnmanns MS. II*, 132.

beleit *fúr* belegt *und* beleitet.

beleit *stn. geleite* (*conductus Voc. v.* 1419; *visitatio Fr.*).

beleiten *prt.* leite *A. geleiten, beg-leiten Mar.* 199, *Kvtr., einem eine strecke weit das geleit gęben* (*Wstr. Btr. VII*, 132).

belgel, belgelin *stn. démin. von* balc (*knospe etc.*).

bëlgen *prs.* bilge *prt.* balc bulgen *aufschwëllen;* ſich b. eines d. *sich erzürnen úber -.*

beliben *prt.* leip liben *bleiben* (*MS. I*, 107*a*, 199*a*), *sowól hier bleiben als fërn bleiben; dáher úbrig bleiben; berúhen, enden;* bel. lâzen *A. bewenden lassen, sich nicht weiter damit beschäftigen;* bî bel. einem d. *dabei bleiben, sich férner damit beschäftigen;* — bî einem bel. *sich auf ín berúfen, auf ín compromittieren* (*Wstr.* 44).

beliechen (belûchen; *prs.* liuche *prt.* louch) *ptc.* lochen *einschlieſzen Roth., Georg* [*Gramm. II*, 805; *vgl. ahd.* piloh *stn. clausura, claustrum, concave Gl. Sm. II*, 433].

beliewen *sw.* (*ptc.* beliewet) *mit laubigen bäumen umgęben Wig.*.

beligen *prt.* lac lâgen *ligen bleiben, deficere Wig.*.

belîp *g.* libes *m. rúhe Am.* 19*b*.

beliumunden, liumen *sw. APGS. einen in den rûf von ëtwas bringen. ptc.* beliumt *infamis* (*Sm. II*, 466).

beliuten *sw. einläuten:* mit beliuter glocken beſamen *convocare per campanæ sonitum* (*Sm. II*, 524).

belle *stf.* (*geſchwollenes*) *hinterbacke. — glocke, ſchëlle* [*vgl. nhd.* bellhammel *leithammel*].

bëlliz, bëlz, pëlz *stm. aufz lat. pellicium. —* bëlzel *eine kopfbedeckung aufz pëlz? MS. II*, 57*b*.

bëln? *sw.:* ein ſpiegel ſprieȝel hât gebëlt (gebërlt?) *MS. II*, 219*a*.

bël-ockel *stm. belloculus óder beli oculus, ein ëdelstein* (*Fr.*).

belœsen (*W.* liusu) *prt.* lôſte *befreien; berauben.*

belt-lîche *adv. kûn, getróst.*

belzen *sw.* (*einpflanzen*) *s.* pelzen.

bemæren *sw. mit máre verſëhen, rûmen Trist.*.

bemeilen *sw. beflëcken* (*Fr.*).

bemeinen *prt.* meinte *dicare, decernere, proponere: s.* meinen.

bemerken *prt.* marcte *beóbachten, prûfen.*

bemünden *prt.* munte *G. beſchützen.*

bemüselen *sw. beflëcken, illinere Müll. III, xl* (*Ob.* 118), *vgl.* maſel.

benæhern *sw.:* ſich einem b. *s. v. a.* næhern *Amberg. Act. v.* 1379.

benahten *prt.* nahte (*obscurum fieri Gl. mons.* 357) *übernachten MS. II*, 260; *die nacht hinbringen mit-* (an-) *MS. I*, 103*a*. — (*trans.*) *AP. über nacht beherbërgen.* (*über eine gewiſſe anzâl nächte*) *vórláden, kund tún* (*vgl.* betagen). *AS. eine ſache am ábend eines táges fûr den künftigen tag beſtimmen* (*Wstr.* 44).

be-namen *adv.* (*bî und dât. pl. subst.*) *námentlich, genau só wie es geságt iſt, im vollen ſinne des worts Karl* 26*b*, *Dietr.* 41*a*.

bende *s. v. a.* gebende (*Sm. I*, 180).

bendec *g.* -iges *adj. gebunden, untertán ATit.* 110, *MS. II*, 94.

bendicht *benedictenkraut MS. II*, 195*a*.

benëben *adv.* (*aufz* bî, in *und dât. subst.*) *dabei in ębner línie, beinęben.*

benemde *stf. náme Barl.* (*perſóna Sum.* 13, *máſzbestimmung Ob.* 119).

benemen (*aufz* nam-ian) *sw. bestimmen Barl.*.

benëmen *prs.* nim *prt.* nam *ņemen, MS. I*, 103*b*, 110*b* (*emancipare Sum.* 9); ſich einem b. *sich ím entziehen Barl.* 197[24] (*vgl. Hlts*).

benennen (*aufz* nan-ian) *prt.* nante *námhaft machen; bestimmen, anberaumen; begriff, eigenſchaft, erfolg etc. bestimmen, durch den námen zûeignen* (benant ſîn ze - *ëtwas sein*).

bengel *stm. knüttel, kolbe, streitkolbe* (*vgl. Sm. I*, 182, *St.* 130). benglerbunt *societas fustigerorum* (*Fr.*).

benie *stf. afrz. beneie* (*benisse*), *v. benéir, benedicere.* benît *benedeit.*

benken *sw. AP. jémandes bank d. i. rang bestimmen? Walth.*.

benne? *swf.* (*Fest.* benna *linguâ gallicâ genus vehiculi appellatur*) *wágenkorb, sitzkasten* (*Adelg* 852, *Sm. I*, 178).

bennec (*aufz* bannic) *g.* -iges *adj. excommúniciert, mit dem banne belęgt* (b. liut und veræhtic liut *KLudw. RchtB.*), *der excommúnicátión węrt* (*vgl. MS. II*, 185*b*); *verbóten* (b. machen *ein fiſchreiches waſſer: ës andern verbieten Sm. I*, 176).

bennen *prt.* bante *láden, vórfordern* (*Sm. I*, 177); *excommúnicieren* (*Ob.* 119).

benomen *fûr* benamen.

benôte *adv. genau, ſorgſam* (*Ob.* 119).

benœten *prt.* nôte *AS. einem gewalt antûn; nótzüchtigen* (benôt-zogen); *vór gericht láden* (*Ob.* 119).

bënſel *stm. pinſel.*

bentel *stn. démin. v.* bant (*vitta Sum.* 19, *mappula ib.* 50).

benümen *sw. benámen, beſtimmen* (*Ob.* 120).

benunften *sw. durch zétergeſchrei den mörder vór gericht láden* (*Ob.* 120).

bequæme (*W.* qvimu *komme*) *adj. fâhig, geeignet, aptus; ſchicklich, paſſend.*

ber (*aufz* pari *góth.* baſi) *stn. die bére;*

auch von ganz geringfügigem: niht ein ber *gár nichts (vgl. MS. II,* 93*).*

BER *stm. (aper)* ẹber, ganzer ber *zuchtẹber* [*dáv.* bern *sw. vom weibl. schweine: nach dem ẹber verlangen, bei ím sein* ST. *I,* 156].

BER (*W.* BIRU) *stm. óder n. bewẹgung, schlag MS. I,* 156*b.* — ber-kolbe *swm. hölzerner kolben womit man das salz in die kúfen stófzt.*

BËR (*ahd.* bëro) *swm. bár (d. i. bẹr), ursus.*

BËR *swf. trâge, trággestell* [*vgl. schlés.* radber *schúbkarre;* OB. 120].

BÈR *stm.,* bêre *swm. sack- óder haubenförmiges kleineres fischernetz A-WÄLD. II,* 188 (*SM. I,* 189, *ST.* 122*);* dẹr *teil eines grófzern netzes, in wélchem sich beim hëraufzziehen des letztern die fische zu sammeln pflẹgen* (bêr-hûbe).

berâten *prt.* riet *GS. (óder* von-*) mit ëtwas versẹhen; mit allem was nótig ist versẹhen* (eine tohter *sie aufzstatten* HLTS*); anordnen.* fich ber. *mit sich sëlbst zu rátc gén, einen entschlufs fassen.*

BER-BRÔT *g.* brôdes *n. gërstenbród* (*OB.* 121*).*

BËRC *g.* bërges *m.* —; ze bërge, wider bërc *aufwärts* (von Ungerlant ze bërge unz an den Rîn *WALTH.*).

BËRC-MÆZIC *g.* -iges *adj. von dem máfze eines bërges, einem bërge ánlich.*

BËRC-SWÆRE *adj. schwér als ein bërg, sér schwér* KARL 84*a,* TRIST. 17848, *vgl.* 17851.

bërc-vrit *g.* vrides *n. (mlat. balfredus, frz. beffroy, vgl.* pferfrit*) ein befestigter turm (dẹr zuweilen mit einer glocke versẹhen ist: FR. I,* 85*c).*

BEREDE-LICHE *adv. mit vórbedacht (OB.* 123*).*

BEREDEN *prt.* redete, rette *n.* reite *besprëchen; bedingen; bekráftigen, mit einem eide festsetzen; behaupten, dártún, beweisen; úberfúren* (mit kampfe b. *duello convincere* HLTS*); APGS. einen von ëtwas frei sprëchen (WILH.* 163[5]*), von einer beschuldigung reinigen, befreien.* beredunge *stf. das* bereden.

BERËHTEN *prt.* rëhte *vór gericht zichn; stráfen (OB.* 122*).*

bereit (*fúr* beredet) *unterrichtet.*

BEREIT, bereite (*ahd.* -i) *adj.* 1) *von persónen: versẹhen, bewaffnet (OB.* 123*);* bereit fin einem *entw. einem willfárig sein (GS. in ëtw.),* óder *tauglich, passend dünken* (zuo -); bereit fin *GS. damit versẹhen sein;* 2) *von sachen: unvórenthalten; (vom gëlde) bár.* — bereite *adv. bequámlich, náhe.*

BEREITEN (*W.* RÎTU) *prt.* reite *AS. besorgen, fertig machen, aufzálen; APGS. einen mit ëtwas versẹhen, bezálen, ës ím gẹben; ín davon benachrichtigen (ím rechenschaft ablẹgen, sich mit ím berechnen WSTR.* 45*).*

BEREIT-SCHAFT *g.* fchefte *f. bereitung, aufzug; gerátschaft; gewér und waffen; báres gëld (OB.* 123*).*

BERENNEN (*W.* RINNU) *prt.* rante *beflëcken* KARL 50*a (OB.* 124*).*

BERÊREN (*W.* RISU) *prt.* rêrte *benetzen.*

BERESPEN *sw. ergreifen, zusammennẹmen, tádeln (OB.* 124*).*

berc-winke *bárwinkel, vinca, eine pflanze (verminalis* SUM. 24*).*

BËRGEN *prs.* birge *prt.* barc *einschliefzen (φράσσειν), vërbërgen.*

BËR-HAFT *adj. fruchtbar, GS. ëtwas trágend (PF. CH.* 66*a, ATIT.* 39, *MS. I,* 29*a).*

BËRHT (*ahd.* përaht) *glänzend, prächtig, hërrlich.*

BËRHTE [*vgl. ahd.* përahti *splendor*] *swf. die glänzende (náme einer heidn. göttin, die sonst* Holda *heifzt).*

BËRHTEL *stf. glanz; klárheit der stimme. — adj. glänzend; hëll (von der stimme)* MAR. 174, *DIUT. III,* 171.

BËRHTEN (*ahd.* përahtên) *sw. strálen (splendescere).*

BËRHTEN-TAC (bërhtac) *g.* tages *epiphaniæ (vgl.* përhtenâbent, gipërehtennaht *theophania, apparitio* GL. SM. *I,* 194*).*

bërhtram *m. eine pflanze, bërtram, aufs pyrethrum (Sum.* 40).

beriezen *prs.* rinze *prt.* rôz ruzzen *beweinen Wilh.* 208[11] [*Otfr. IV*, 35].

berîfen *sw. mit reif überziehen ATit.* 156.

berihtec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. der da* berihtet.

berihten *prt.* rihte *einrichten Wilh.* 191[23], *MS. II*, 111 (in tiutſch b. *ins deutsche übertrâgen Barl.)*, *ins gleiche, in den gehörigen stand bringen, belêren MS. I*, 125, 131; *berichtigen (Ob.* 126); b. mit *DS. versêhen mit ëtwas; GS. davon unterrichten. ptc.* beriht *gebildet (Ob.* 125). — berihtunge *stf. das* berihten.

berille *swm. beryllus Troj.* 7862.

berimpfen *sw. bereuen? MS. II*, 165*b*.

berînen (*ahd.* pihrinan) *prt.* rein *berüren*.

beringen *prt.* ranc rungen *überwinden MS. I*, 26*b*.

berinnen *prt.* ran *benetzt werden Kutr.*. *ptc.* berunnen *Pf. Ch.* 2736.

beriten *prt.* reit riten *mit ritterschaft überziehen Trist.*.

beriuwen *prt.* rou: mich beriuwet *s. v. a.* mich riuwet.

bërle (*ahd.* përala) *f. përlc; das dêmin.* bërlîn *stn. kleine përle.* — bërlen *sw. mit përlen zieren.*

ber-lîch (bar-l.) *adj. offenbâr* (ze bârlichen ſchaden komen *Augsb. StR.)*, *blôfs, einzig und allein (St. I*, 136).

bermede *stf. barmhërzigkeit MS. I*, 134.

bër-meise *stf. bërgmeise? (RA.* 587).

bërment, bërmet *s. v. a.* përmint *përgamënt.*

bër-muoter *stf. gebârmutter; bauchgrimmen, kolik (Voc. v.* 1429).

bern (*aufs* par-ian, *W.* biru) *prt.* berte *schlâgen MS. I*, 129, *II*, 176 (mit gerten oder mit ruoten *RA.* 703), *stôfzen, klopfen, trêten (betrêten); knêten, mit händen weich machen MS. II*, 177 (*Sm. I*, 187; *schwz.* bèren *St.* 151).

bern (*für* bernen) *sw. schmücken? MS. II*, 178.

bërn *prs.* bir *prt.* bar 1) *intrans. eine gewisse richtung nemen* (alſ noch ûf ungeflâhte birt *Parz.* 142[16]), *sein (vgl. ahd.* pirun *wir sind) Kais.*; 2) *machen dafs ëtwas eine gewisse richtung nimmt, trâgen, hërvörbringen (St. I*, 134), *zeugen, gebâren, erzeigen* (ſchaten bërn *schatten geben Trist.)*.

bërnde *ptc. von* bërn *als adj. fruchtbâr* (diu bërnde êrde *Barl.)*, *GS. ëtwas trâgend* (lônes b. *Parz.* 128[26], *Ob.* 124).

bërnen *ndd. für* brënnen (*Ob.* 156).

bërnære, bërner *stm. veronensis; sc.* pfenninc *denarius veronensis* (12 b. *machten einen schilling*, 4 b. *einen vierer*, 5 *vierer óder* 20 b. *ein pfund, und* 5 *pfund óder* 60 *kreuzer einen gulden*, 2 *gulden óder* 10 *pfund* b. *eine mark* b. *Sm. I*, 200).

berſe, berſich *stm. bars, berschling, ein fisch (perca Sm. I*, 201).

ber-swîn *stn. êberschwein, aper SwSp.* c. 357.

bertinc *g.* -nges *m. der einen bârt hat, barbatus* [bertlinc; *laienbrûder in klôstern, wô ein solcher brûder den bârt mufste wachsen lassen wie alle bauern im mittelalter Sm. I*, 203].

berüefen (*aufs* hruof-ian) *prt.* ruofte *schmâhen Iw.*.

berüeren (*aufs* hruor-ian) *prt.* ruorte *berûren.*

beruochen *sw. A. sorgen für - (ärztlich pflegen); GS. mit ëtwas versorgen.*

beruofen (*aufs* hruof-an) *prt.* rief (*beim öffentlichen verkauf próclamieren Ob.* 127).

beruowen *prt.* ruowete *compungere, stëchen.* — beruownüft *stf. compunctio (Mone* 232).

beruowet *adj. (ptc.) ungestôrt (Ob.* 128).

berüsten *prt.* ruſte *aufzrüsten Wig.*.

besagen *prt.* ſagete *berichten, aufs-*

sprëchen Trist.; *verklágen (pronunciare; attestari; deferre* Hlts).

be=samen *adv.* (bì *und dát. pl.) zusammen* (bes. und niht besunder Ben. 48).

besamenen (*ahd.* pisamanôn) *prt.* samente *versammeln* Trist., *vereinigen* Bihteb. 4 (Wstr. 46).

besarken *s.* beserken.

beschaben *adj. (ptc.) schåbig* Trist..

beschaffen *prt.* schuof *erschaffen; ASDP. zu eigen gęben, bestimmen (vom schicksále gebraucht).*

beschalken *sw. zum* schalc, *diener machen* Berht. 192.

beschatewen *sw. beschatten.*

beschatzen *sw. mit einer abgábe belęgen, brandschatzen* Wig., *MS. II,* 135 (Pez).

bescheffec (*ahd.* -ìc) *g.* -iges *adj. dęr da* beschaffet Trist..

beschëhen *prs.* schihe *prt.* schach schàhen *geschéhen, accidere MS. I,* 120*a*.

bescheiden *prt.* schiet schieden *und* scheidete *ASDP., APGS. einem von ëtwas bericht gęben, ës ím deutlich aufzeinandersetzen, ín dazú anweisen; ASDP. im testamente vermachen* (teilen) Walth. 60[34]; den strît besch. *entscheiden, schlichten;* sich besch. *sich einrichten.* — bescheidunge *stf. das* bescheiden (*testament* Ob. 131).

bescheiden *adj. (ptc.) wissend was sich gebůrt, mit ůberlęgung handelnd, gerëçht und billig; — genau bestimmt* (Hlts).

bescheiden=heit *stf. einsicht, richtiges urteil, verständigkeit, geschicklichkeit; bestimmtheit, genauigkeit, ordnung; — bedingnifs, vertrag* (Wstr. 46).

bescheiden=lîch (=lìche) *adv. mit* bescheidenheite: *só dafs man ëtwas genau angęben kann; ordentlich, geschickt, passend, deutlich; bedingungsweise* (Ob. 130).

bescheinen (*aufz* scein-ian, *W.* scinn) *prt.* scheinte *sichtbar machen, séhen lassen, zeigen (nhd.* bescheinigen) *MS. I,* 110*b*.

bescheit *g.* scheides *m. bestimmung, bedingung; bestimmter lón* (Hlts).

beschelier *s.* bëch..

beschelu (*aufz* scal-ian) *prt.* schelte *abschålen* Trist..

beschëlten *prs.* schilte *prt.* schalt *AS. durch tádel hërunterziehn [humiliare* Otfr. *IV,* 23, 21], ein urteil *ës anfëchten* (Parz. 215[14]).

beschepfede *stn. pl. genitalia* (Ob. 131).

beschërmen, beschirmen (*aufz* scirm-ian) *prt.* schërmte *beschützen,* von-*gégen-* Wilh. 299[18] (*vgl.* wern). beschërmunge *stf. jus protectionis; confirmatio* (Ob. 131).

beschern (*aufz* scar-ian) *prt.* scherte *zúerteilen (vgl. engl.* share *anteil), im voraufz bestimmen.*

beschërn *prs.* schir *prt.* schar *beschneiden* Frid. 152 [Ker. 276].

beschìben *prt.* scheip schiben *bringen (vom glücke, vgl.* schibe *und* rat) Ben. 254.

beschicken *prt.* schicte *im testamënte vermachen* (Ob. 132).

beschiezen *prs.* schiuze *prt.* schòz: ëz beschiuzet mich *ës hat węrt für mich (wie* erschiefzen *noch jetzt in Oberdeutschl.)* Bon., *vgl.* mir erschiuzet. — beschozzen sîn *schnëll in abhëlfenden, entscheidenden einfällen sein* (Wstr. 47).

beschînen *prt.* schein schinen *bescheinen* Wig..

beschirmunge *stf. (defensaculum* Sum.) *s. v. a.* beschërmunge.

beschlützen *sw. einschliefzen, einnęmen* (*s.* beslützen).

beschœnen (*aufz* scôn-ian) *prt.* schônte *schmücken, beschőnigen* (*MS. I,* 113*a*, 136*b*, 184).

beschöude (*aufz* scawida) *stf. beschauung* Mar., Tit..

beschouwen (*ahd.* scawôn) *prt.* schouwete *beschauen, séhen* Barl.. — beschouwe=lìch *adj. angeséhn* (Ob. 129).

beschrenken (*auſz* ſcrank-ian) *prt.* ſchrancte *AP.* (*bei einem den* ſchranc *anbringen, im ein bein unterschlágen*) *einen zu falle bringen, úberlisten* Reinh. s. 348, *MS. II*, 165*b* [*decipere* Gl. jun. 225, Otfr. *II*, 5, 55]; *vgl.* ſchranken (*und nhd.* beſchränken).

beschrîen *prt.* ſchrîte *auſzrúfen; schmáhen* Trist..

beschulden *sw. AS. zú einer schuld machen, schuldner fúr ëtwas sein* Reinh. 1908, *Iw.*.

beschütten *prt.* ſchutte *úberdecken, úberwältigen* Parz. 74[19], Nib.; — (*mit kopfschütteln*) *zurückweisen* (Pez).

beseben *prt.* ſuop *ptc.* ſaben *G. inne wẹrden* (*vgl.* entſeben).

besëhen *prs.* ſihe *prt.* ſach ſâhen *erfáren, versúchen;* ſich beſ. *sich vórséhen, circumspicere* Reinh. 346.

bëseme *swm. bẹsen; rúte, zuchtrúte, staupbẹsen MS. I*, 129, *II*, 6.

bësemen (*ahd.* pëſamôn) *sw. mit bẹsen kéren; mit der rúte züchtigen* Herb. 108*a* (mit bëſemen villen Alxd. 1037).

bësemen=slac *g.* ſlages *m. schlag mit dem bẹsen MS. II*, 6*b*.

besenden (*auſz* ſand-ian, *W.* sinnu) *prt.* ſante *zú sich entbieten* Barl., ſich beſ. *sich durch aufgebót rüsten, auſz seinen mannen und verbündeten ein kriegshér zusammen ziehen* Kutr..

besengen (*auſz* ſang-ian, *W.* singu, *vgl.* ſüngeln) *prt.* ſancte *versengen* (*MS. I*, 101*a*, 106*a*).

besenken *prt.* ſancte *hinabsenken* (Ob. 134).

beserken *prt.* ſarcte *einsargen, in den sarg lẹgen* Uolr. Trist..

besetzen (*auſz* ſaz-ian, *W.* sizu) *prt.* ſazte *besetzen* (eine ſtat *einem orte einwóner verschaffen*); *umstellen; anordnen; im testamënte vermachen* (Ob. 135); den ſin (die rede) beſ. *sich vórséhen, die sache beschlieſzen;* ſich ze wer beſ. *sich wéren.*

besez *g.* ſezzes *m. belágerung, obsessio* Ruod. *W*Chron. Sch. *I*, 203; *besitz* (Ob. 134).

besibenen *sw. durch sëchs eideshëlfer beschwóren lassen* (*durch dise wurde nicht die sache sëlbst beschwóren, sondern núr daſs der hauptschwórer ein mann von glaubwürdigkeit sei:* Wstr. 482).

besigelen *prt.* ſigelte — *einschlieſzen* Wig..

besingen *prt.* ſanc — *mit singen bestatten* Trist. (*vgl.* Ob. 136).

besinnen *prt.* ſan *AS. úber ëtwas nachdenken, GS. ës durch nachdenken auſzfindig machen* Bon. — beſint *adj. gefaſst, besonnen* Bon.; beſint=lich *adv.*.

besippe *adj. verwant SSp. I*, 27.

be=sîten *adv.* (bî *und dát. pl. subst.*) *an der seite, nẹbenbei* Ernst 2374.

besitzen *prt.* ſaz *A. in besitz nẹmen, besetzen* (*obsidere*) *MS. I*, 28*a*, *belágern;* (*intrans.*) *seinen sitz nẹmen, rasten* (*vgl.* Parz. 75[22]), *aufhóren* (mit *DS. SSp. II*, 14). — *ptc.* beſëzzen *belágert;* — beſëzzen mit eigen und erbe *eigentúmer* (Ob. 134).

beslahen, ſlân *prt.* ſluoc ſluogen *ptc.* ſlagen (*durch eine scheidewand*) *einschlieſzen* En. 5611, Parz. 252[5], *durch die auf einem vógelhẹrde gemachte einrichtung fangen* [*flagellare* Ker. 120].

beslahten *prt.* ſlahte *anordnen, zúerteilen* (*vom schicksále gebraucht*), mir iſt beſlaht *mir ist vom schicksále bestimmt* Eracl. 2394, *vgl.* ahten.

beslieʒen *prs.* ſliuʒe *prt.* ſlôʒ *umschlieſzen* Barl., *verschlieſzen; enden.*

beslîfen *prt.* ſleif *entschlüpfen* Mar. 227 [*labefactari* Gl. hrab. 969*a*].

beslihten *prt.* ſlihte (*schlicht*) *geráde machen.*

besluppe (kæslüppe?) *stn. coagulum* (*Voc.* Ob. 136).

beslützen (*W.* sliuʒu) *prt.* ſluzte *einschlieſzen MS. II*, 92*b*.

besnaben *prt.* ſnabete *wanken, straucheln* Herb. 1*a*, Eracl. 3765.

besnîen, snîwen *sw. beschneien (trôp. MS. I, 28b, Trist.).*

besorgen *prt.* sorgete *A. sorgsam beachten, für ëtwas sorgen, pflęgen; — dispensare (Mone 252).*

besoufen *sw. versinken; — A. versenken MS. II, 150b, Parz.* [*bei Otfr. II, 3, 104 suffocare*].

besperren (*aufz* spar-ian) *prt.* sparte *versperren, verrîgeln, verschliefzen Wig..*

bespinnen *prt.* span — *in sich aufnęmen, einschliefzen MS. II, 214b; —* bespunnen mit miete *trôp. MS. I, 3a.*

bespręchen *prs.* spriche *prt.* sprach — *AS. zuteilen, anberámen Trist.; AP. anschuldigen.*

bespreiten *prt.* spreite *überziehen Ben.* 170.

bespringen *prt.* sprane: besprungen *benetzt Bit.* 42*a*, *Kutr.* 650⁴.

(bestanden) bestân, bestên *prt.* stuont 1) *(intrans.) stand halten (Pf. Ch.* 2902), *aufzhalten, bleiben MS. I,* 65, *geschéhn;* 2) *(trans.) sich stellen gégen-, trëffen, kämpfen gégen- Ottoc. c.* 406, *MS. I,* 5, 82, 110, 121, (einen mit mæren b. *în aufzzuforschen súchen Parz.* 672³, mit bête *în bitten Trist.;* âventiure b. *ëtwas schwéres unternęmen,* vreise b. *sich der gefâr entgégenstellen); — einséhn, verstéhn MS. I, 70; — angéhn* (diz bestât mich ze nihte *difs ist mir gleichgiltig);* mich bestât *GS. ës gehört mir, ës ist meine sache MS. I,* 100; — *mieten (conducere,* dingen *Mone* 231, *Wstr.* 47); — *gestéhn.*

bestaten (*ahd.* pistatôn) *prt.* statete *an die rëchte stelle bringen, vermâlen (vgl. Parz.* 89¹⁰, *Bennt.* 291), *aufzstatten (dâher* bestat-lich *nubilis Hltz); berciten.*

bestæte *adv. beständig, stâts (MS. I, 7).*

bestæten (*ahd.* pistâtôn) *sw. fest und stâte machen; fest halten; verpflichten vôr gericht zu erscheinen (Hltz); — bestâtigen.*

beste *adv.* (*aufz* paʒʒisto) *aufs beste.*

bestëcken *prt.* stëckete *stëcken bleiben.*

bestegen *prt.* stegete *confirmare.* bestęgunge *stf. confirmatio (Mone* 231).

beste-houpt *stn. das stück vih wëlches der hërr nach dem tôde des eigenmannes zuckt, sich aufzwâlt (RA.* 364).

bestellen *prt.* stalte *einschliefzen* [*Otfr. IV,* 23, 26].

besteln (*aufz* stal-ian) *prt.* stalte *einrichten.*

bester (*aufz* paʒʒister) *superl. v.* guot. die besten und die bœsten *allitt. Iw.* 144, *MS. I,* 130*a*, *Kutr.*

bestîchen: ir enkeiner wil mir von der strâze einen vuoʒ entwîchen, ahî solt ich ir einem sîne stelzen dâ bestîchen *Nith. (MS. II,* 74*b).*

bestiften *prt.* stifte *einrichten, versęhen Nib..*

bestin *adj. von bast, corticeus Parz.*

bestinken *prt.* stanc *wittern (von hunden) En.* 35c.

bestoben (*W.* stiuben) *adj. benębelt Bon. (schwz. ein wénig betrunken).*

bestowen? *Trist. (Hagen vergleicht das engl.* bestow *gęben, schaffen).*

bestôʒen *prt.* stiez *APGS. einen von ëtw. verstôfzen* [*obtundere, retrudere Ker.* 220, 241].

bestrâpen *prt.* strâfete *tâdeln Bon..*

bestrîchen *prt.* streich *A. belaufen; beschmieren Barl., Frib..*

bestricken *prt.* striete *zusammen binden (fassen).*

bestroufen *prt.* strouſete *heftig berupfen Bon., APGS. einem ëtwas abstreifen (eigtl. absträufen), nęmen Wilh.* (straupfen *St., vgl. Pez).*

bestrouwen *sw. bestreun Wig..*

bestümbeln (*aufz* stumb-al-ian) *sw. verstümmeln.*

bestürzen *prt.* sturzte *turbare MS. I,* 28*a* [*Otfr. II,* 17, 31].

besüenen (*aufz* suon-ian) *prt.* suonte *aufzsônen.*

besünden *sw. AP. einen als sündiger anséhn MS. II,* 110.

be-sunder *adv.* (bî *und dât. sg. subst.) jéder einzeln* (besamen und niht be-

sunder *Ben.* 48) *für sich allein; auf verschiedne weise.*

besuochen *prt.* suochte *nachsûchen.*

beswærde *stf. das was schwér drückt, betrûbnifs* *Flore* 23*b*, *Karl* 77*a*.

beswæren (*aufz* swâr-ian) *prt.* swârte *drücken, betrûbt machen* *Barl.*, *MS. I*, 121.

beswærnisse *stf. beschwérnifs* *Kais.* 4*c*.

besweifen *prt.* swief *umfassen* *Frgm. bell.* 21*a*, 43*a*.

besweiʒen *prt.* sweiʒte *schweifzig machen* *Wilh.* 270[12].

beswenken *sw. überlistend zû êtw. bringen MS. I*, 81.

beswern (*aufz* swar-ian) *prt.* swuor *beschwören.*

beswichen *prt.* sweich *betören, betrügen MS. I*, 156, *II*, 140, *Müll. III, xlii* (*Pez*). **befwich** *stm. dolus.*

beswimen *sw. schwindeln* (*Fr.*).

beswingen *prt.* swanc: *AP.* mit ruoten *schlägen MS. I*, 156.

beswœrde *stf. freude* *Georg* 8*a*.

betagen *prt.* tagete 1) (*intrans.*) *tag werden* (*Kutr.* 1191[4]); *den tag hinbringen mit-* (an-) *MS. I*, 16, 18, 65, 103; *den tag abwarten, bis zum tâge óder den tag über bleiben; erscheinen* (*Wilh.* 101[30], *MS. I*, 199, *Ben.* 111), *zu tâge kommen, offenbár werden* (*Barl.* 119[14]); *verfallen (bsd. von zinsen, schulden); einen termín bestimmen;* 2) (*trans.*) *AS. zu tâge bringen; zúteilen, beschéren MS. I*, 101*a* (*AP. beglücken MS. I*, 199*b*); *AP. auf einen tag vórláden, kund tún* (*vgl.* benahten; *Sm. I*, 435); sich bet. an *DS. ës aufschieben MS. I*, 153*a*.

bet-alle *d. i.* mitalle *adv. gänzlich.*

bête *stf. bitte, gebęt MS. I*, 34, 73; (*erbętene*) *abgábe der freien* (stiure *Ob.* 142, *RA.* 298; bête legen *imponere precariam Ob.* 144); *befęhl.*

beteben (*aufz* tab-ian) *prt.* tebte *níderdrücken; in ordnung bringen* *Reinfr.* 27*a*, *Wittich* 1603.

bête-bûr *stn. bęthaus, sacellum* (*Sm. I*, 186).

bêtec *g.* -iges *adj.* (*von gûtern*) *der* bête, *steuer unterworfen* (*Ob.* 145).

beteidingen (*d. i.* taged. *v.* tac *und* dingôn) *sw. vór gericht ziehn* (*Ob.* 143), *bedingen.*

betele *f. gartenbét.*

bêtelen (*ahd.* pêtalôn) *sw. bêtteln.*

bête-lîch *adj. was* (bêteliche, -lîchen *adv. wie es*) *sich zimt zu bitten, bescheiden MS. II*, 72.

bête-liut *stn. die für einen* (*GP.*) *bittenden, bętenden* *Kutr.*.

bêten (*ahd.* pêtôn) *sw. bitten; bęten.*

beterlin *pêtersilie, petroselinum* (*Sm. I.* 301).

betërmen *sw.* (*fúr* tërmenen) *determinare* (*Fr.*).

bête-vart *stf. wallfárt.*

bête-wîp *g.* wibes *n. bêttelweib.*

betihten *prt.* tihte *bereiten, zieren.*

betimbern *sw.* (timber) *dunkel, stumpfsichtig machen MS. II*, 157.

betiuren *prt.* tûrte *taxieren.* — *vil kosten;* mich betiuret eines d. *ës ist mír zu teuer, fęlt mír* (*vgl. nhd.* bedauern *d. i. eigtl.* betauern).

betiuten *sw. aufzlęgen, beléren.*

betœren *prt.* tôrte *verblenden, verfûren MS.;* betœret sîn *unwissend sein* *Ottoc.*.

betouben *prt.* toubte *betäuben, dumm machen; vernichten* *Barl.* 346[3].

betouwen *sw. betauen* (*Ob.* 143).

betragen *prt.* truoc *ernären, beköstigen* *Trist.* 8809, *Schretelkampf* 304. — betragnusse *stf. verköstigung* (*Sm. I*, 484).

betrâgen *prt.* trâgete: mich betrâget eines d. *ës kommt mír zu langsam, dauert mír zu lange, wird mír lästig, schmërzt mich MS. I*, 110, 112.

betrahten (*ahd.* pitrahtôn) *sw. überlęgen, erkennen;* sich betr. *überlęgen* *Bon.*.

betrëchen *prs.* triche *prt.* trach *beziehen (bedecken); aufzlöschen* (*AWäld. II*, 56, *MS. I*, 61*a*, *Trist.*).

betrehtec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. bedacht* *Rvod. WChron.*.

betriegen *prs.* triuge *prt.* trouc *betrû-*

gen (seducere GL. SGALL. 202), verleumden; die ſtunde betr. *die zeit verkürzen;* einen an ſich b. *in durch trûg an sich ziehen BARL.. — ptc.* betrogen *falsch, fallax BON. (SM. I,* 486).

betrôren *prt.* trôrte *beträufeln, beschütten.*

betroupt (betraft) *adj.:* ein bracke mit betrauften ôren *ein leithund der wôl behangen ist, der ören mit hängenden lëfzen hat (RA.* 260).

betrüebede *stf. betrûbnifs BON..* betrüeben *prt.* truobte *trûbe, traurig machen.*

betrüllen (*prt.* trulte, trolte, *von* trol) *AP. ës einem mit zauberei antûn, in zum narren hâben.*

bet=ſchat *stn. (bôhm. petschet) pettſchaft.*

BETTE *stn. gepolsterter sitz; bett.*

BETTE=BODEN *stm. pluteus CONR..*

BETTE=DACH *stn. betthimmel.*

BETTE=GËLT *stn. das womit man im bette zâlt TRIST.* 12613.

BETTEN (*ahd.* petôn) *prt.* bette *ein bett zurëchte machen; zu bette legen.*

BETTE=RAST, =REſTE *stf. rûhe auf dem läger KLAGE* 2594.

BETTE=RISE *swm. bettlägriger PARZ..*

BETTE=SPIL *stn. lusus amoris MS. II,* 107.

BETTE=STAL *g.* ſtalles *n. sponde.*

BETTE=WÂT *g.* wæte *f. betttûch (OB.* 145).

BETTE=ZIECHE *swf. äuſzerer überzug über das deckbette.*

BETUON *prt.* tëte *zûtûn, verſchlieſzen (SCH.).*

BETÛREN *prt.* tûrte: mich betûret *GS. ës dünkt mich zu teuer, mich dauert PARZ.* 230^{7}, 351^{25}. *vgl.* betiuren.

BETÜTZEN (*ahd.* tutifôn) *prt.* tuzte *auſzer fassung bringen, betören MÜLL. III, XXXI.*

BETWANC *g.* twanges *m. zwang (der schûle). —* betwancfal *stn. ungemächlichkeit, bürde, zwangsache (WSTR.* 41).

BETWINGEN (*ahd.* dvingan) *prt.* twanc *zwingen, GS. zû ëtwas;* in ſîn gebot b. *in ditionem suam redigere BARL..*

BETWUNGEN=LICH *adj. erzwungen, durch zwang veranlaſst; sorgenvoll MS. I,* 16.

BETWUNGNIſſE *stf. unterjochung BON..*

BETZEL *stf. kopfbinde der frauen, frauenhaube PARZ.* 780^{9}.

BEÜEREN *sw. über sein (OB.* 146).

BEURBARN *prt.* barte — *zinspflichtig machen (SM. I,* 185).

(BEVANGEN) BEVÂHEN *prt.* vienc, vie *pl.* viengen *umfangen, einnęmen (MS. I, 7);* mit rede b. *anréden (vgl. MAR.* 218; mit ſchilde bevangen ſîn *schilde trâgen PARZ.* 768^{20}).

BEVALDEN *sw. in* valden *lęgen öder schlâgen ERACL.* 446.

BEVËLCH *g.* vëlhes *m. auftrag.*

BEVËLEBEN *prs.* vilhe *prt.* valch vulhen *übertrâgen, empfęhlen;* einen der ërde b. *in begrâben GEN.* 67 [*ahd. credere; immolare GL. GRAMM. II,* 805].

BEVELLEN *prt.* valte *niderwërfen (sternere, obruere).*

BEVILDE (bevilhde, *ahd.* pivilhida, *vgl. góth.* filhan *commendare, und auch* filgan *κρύπτειν) stf. beisetzung einer leiche, begrâbnifs* (beſingniſſe) *KOLOCZ.* 186 (*SM. I,* 628).

BEVILLEN *prt.* vilte *geifzeln.*

BEVILN *prt.* vilte *zu vîl sein;* mich bevilt (*prt.* mich hât bevilt) einer ſ. *ës ist öder wird mîr zu vîl, lästig MS. II,* 257, *I,* 29 (anders muoſte ſî beviln und betrâgen miner ûzverte *MAR. p.* 96); *passiv DPGS. mit* ſîn; ës wirdet bevilt von in *ës wird für übermäfzig gehalten von înen PARZ.* 174^{16}. — unbevilt *unbeschwért WIGAM.* 651 (*SM. I,* 627).

BEVINDEN *prt.* vant vunden *erfâren PARZ.* 822^{18} (*gewâr węrden); erhalten.*

BEVOGETEN *sw. beschützen.*

BE=VOLLEN *adv.* (*hî und dât. pl. subst.*) *ganz und gâr PF. CH.* 2507, *WALTH.* 5^{21}.

BE=VORN *und* BE=VÜRE *adv. und præp. bevôr, vôr.*

bevriden (*ahd.* fridôn) *prt.* vridete *zur sicherheit einschliefzen, gégen einen angriff von aufzen schützen* BARL. (*WSTR.* 42).

bevrien, vrîgen *sw. AP.* vor *DS. frei halten von ëtwas MS. II,* 73*a*.

bewænen (*aufz* wân-ian) *prt.* wânte *beargwônen* TRIST..

bewærde (*ahd.* piwârida) *stf. bewârung, zeugnifs, pfand.*

bewæren (*aufz* wâr-ian) *prt.* wârte *wâr machen, beweisen* PARZ., *beschwören* (*RA.* 858).

bewarn *prt.* warte *AP. besorgen dafs alles was zur sicherung jémandes nótwendig ist, geschéhe* (*insbsd. das heil. nachtmál reichen* OB. 147); *AS.* 1) *bewâren* (*G. óder* von- 'vór, *gégen*' PARZ. 450^{22}); 2) *sorgen dafs das was stôrt, verletzt, nicht geschéhe, verhûten* (*DP. fûr einen*).

bewegen (*ahd.* wekôn) *prt.* wegete *aufrégen* (wagen *machen*).

bewëgen *prs.* wige *prt.* wac: sich bew. eines d.: *sich in den stand setzen ëtwas zu* wëgen (*andern zúzuwâgen*); — *sich zû ëtwas hinneigen, ës für wichtig, gût halten,* sich dazû *entschliefzen;* sich von ëtwas wëgneigen, ës gering achten, aufgëben *MS. I,* 176, *II,* 46, 208.

bewëllen *prs.* wille (*prt.* wal) *nafs, kótig machen, beflëcken* KARL 55*a*, NITH. 10^{3}.

bewen? *sw. bâhen, durch dunst erwârmen* [*vgl. ahd.* baunga, bawizôd *fotus* GL. SM. *I,* 135].

bewenden *prt.* wante *wenden, verwenden MS. I,* 63, 90; *zu ende bringen* WIG. 659; — bewant sîn *beschaffen sein:* so ist mîn vart wol bewant KARL.

bewërren *prs.* wirre *prt.* war wurren *in streit verwickeln* (*imbrigare*).

bewidemen *sw. begâben* (HLTS).

be-wîlen, biwîle *adv.* (bî *und dât. pl. sg. subst.*) *zuweilen* EN. 2763.

bewinden *prt.* want wunden — *condere* GRAMM. *II,* 806.

bewîsen *prt.* wiste *anweisen, unterweisen* (bewifet wërden eines d. *ëtwas erfâren*); *APGS. einem ëtw. als hypothék aufzstellen* (OB. 148); — *DP-AS.* (ein guot) *als léhen gében;* — *GS. abweisen von-* (KUTR. 1379^{2}, *vgl.* WESSOBR. GEB.).

bewollen *ptc; v.* bewëllen.

beworten *prt.* worte *mit worten beschreiben* (OB. 149).

bewulniffe *stf. beflëckung, verunreinigung* BIHT. 23. *vgl.* bewëllen.

bewürken (*aufz* wurch-ian) *prt.* worhte *einfridigen, einsperren* (binnen sînen beworhten gewërn *SSP. II,* 62).

bezaln *prt.* zalte *bezâlen, erkaufen;* den pris b. *sigen* PARZ. 60^{17}, 98^{23}; ein schimpfen bezaln mit- *kurzweil treiben mit-* WILH. 100^{15}.

bezeichen (*ahd.* zeihhanôn) *prt.* zeichente *bezeichnen.* — bezeichenunge *stf. geheime bedeutung, verborgner sinn, symból MS. II,* 176*b*.

bezeichen-heit *stf. bezeichnung.*

bezeichen-lich *adj. bezeichnend, ganz offen* (*MS. I,* 188, OB. 152); *bedeutsam.*

bezeigen *sw. abmarken* NIB. 1745.

bezel *s.* betzel.

bezeln *prt.* zelte *anklâgen, überfûren* (*PEZ; erzîlen, procreare* OB. 152).

beziehen *prs.* ziuhe *prt.* zôch zugen *überziehen, futtern* [*ahd. detrahere, imbucre, obducere;* pizocan *devinctus;* bizôhse OTFR. *III,* 8, 41 *convenit ad eos* GRAMM. *II,* 800].

bezîhen *prt.* zêch zigen *beschuldigen* (HLTS).

bezîht *stf. anschuldigung* (HLTS).

be-zîlen *adv.* (bî *und dât. pl. subst.*) *streifenweise.*

bezimbern *sw. obstruere* [KERO 221] NIB.; bezimbert sîn *wónung háben* (OB. 152).

bezinnen *sw. wie mit zinnen versehen:* munt mit zenen bezinnet *MS. I,* 165*b*.

be-zîte, bizite *adv.* (bî *und dât. sg. subst.*) *bei zeiten, bald* PILAT. 244, HERB. 113*a*.

beziugen (*W.* ziuhu) *sw. überzeugen, durch zeugen dârtûn, überfûren* (OB. 152).

beziune *stn. verschlufs* (*Sum.* 36; *vgl.* bîziune).

beziunen *prt.* zûnte *umzäunen*, *einschliefzen MS. I*, 165*b*.

bezoch *stn. unterfutter* Nib. 1465, *Kutr.*.

bezzer *adj. und* (*nçben* baz) *adv. besser*; fi wæren bezzer verbrant *ës wære besser gewęsen wenn sie verbrannt wæren*.

bezzerære *stm. besserer*.

bezzern *prt.* bezzerte *verméren*; *vervollkommnen*; *wider gût machen*, *schädenersatz*, *sâtisfactiôn gęben* (*vgl. das abgelautete* büezen; hât ër beinfehrôt, die fol er bezzern dem klager und dem gerihte *KLudw. RchtB.*, *Ob.* 137); *einen gerichtlich zur genugtûung anhalten*, *strâfen*, *züchtigen* (*Wstr.* 50). bezzern von der ftat *zur strâfe exilieren* (*Ob.* 137). bezzern und büezen *allitt. Trist.* 14864: *jénes dem klâger*, *dises dem richter Augsb. StR. c.* 288. – bezzerunge tuon *strâfe zâlen*.

bî *adv.*: bî fîn einem *îm nâhe sein*, *hëlfen*, *beiwônen* (*Ob.* 152); bî wonen einem *GS. z. b.* dienfte *einem ëtwas leisten*, *in ëtw. beistên*; — *beinâhe* (*Ob.* 152).

bî (*gekürzt* bi *und* be:) *præp. D. bei* (bi namen *mit nâmen* Nib. 1496[1]; bî dën wilen *wârenddęm Troj.* 7769; bi fpotte fîn *gërn spotten*, bi ruowe fîn *rûhen*, bi witzen fîn *verständig sein*); — *durch*, *aufz*, *von* (enbieten bî einem *durch in*, bî einem ein kint tragen *vgl. Ob.* 150, *Sm. I*, 163); — *A. bei ... hin.* — bi= *untrënnbâre præp.part.*, *meistens zu* be= *geworden*.

biben (*ahd.* pipinôn *und* pipên) *prt.* bibente, bibete *bęben*, *tremere* [*vgl. ahd.* biba, piped *tremor*, *Gl. Sm. I*, 141].

bibenunge, bibunge (*Ob.* 153) *stf. bęben* (*tremor Sum.* 9).

bi=bôz *stm. artemisia* (*nhd. verderbt in* beifûfz).

bic *g.* bickes *m. schnâbel* (*vgl. Suet. Vitell. c.* 18); *das bicken*, *ictus*; *einschnitt des wâgengleises Parz.* 180[4].

bickel *stm. bicke* (*starker gestâhlter zân mit einem axtstile*); *beinlein*, *knöchel*, *dann würfel* (*astragalus*).

bickeln *sw. würfel spilen*.

bickel=meifter *stm. dęr im würfelspil aufzgezeichnete*; — *maurer* (*Fr.*).

bickel=spil *stm. würfelspil MS. II*, 76.

bickel=stein *stm. würfel Mëll. III*, *xxi.*

bickel=wort *stn. würfelwort*: *ungewâlter*, *vom zufall herbeigefürter aufzdruck Trist.*.

bicken *prt.* bicte *mit dem schnâbel hacken*; *mit einem spitzigen wërkzeuge hauen*, *schlâgen*, fwaz man mit fcharfen worten ûf fi bicket *MS. II*, 164*b*.

bi=daz, bedaz *conj. c. prætér. als*, *indęm Mar.*, *Nib.*; *bis Gen.*.

bidemen *sw. erschüttert węrden*, *bęben*, *vôr furcht zittern* (*vgl. St. I*, 170). — bidemunge *stf. tremor*.

biderbe (*ahd.* pîderpî) *adj. nütze*, *gût*, *rédlich*, *fruchtreich*; *geschickt*, *tüchtig*, *brâv*, *unbescholten*, *glauben verdienend* (*nhd.* bider) *MS. I*, 4, 39 [*anm. z. Iw. z.* 1927; *Gl. blas. expeditus*]. — biderbekeit, biderkeit (*Ob.* 161) *stf. brâvheit*.

biderben (bed.) *sw. A. brauchen*, *benutzen* (*nützlich sein Gl. Sm. I*, 392).

biderbinen (bed.) *sw.* einem eine f. *einem ëtwas zum niefzbrauch übergęben*.

bider=man *stm. s. v. a.* bîderber man (*Ob.* 154). bider=wip *stn. femina honesta* (*Ob.* 155).

bîe *stf.* (*vgl.* bin) *bînc* [*ahd.* pîa *apis*, pîgin *apes*, pîano *apum*; pîan *apis*, *vgl.* pini=pluomo *Gl. Sm. I*, 165; *Grimm. I*, 675].

bîe=brôt *g.* brôdes *n. bînenbrôd*, *sandarac*: *die nârung wëlche die binen für sich zûbereiten*.

biegen *prs.* biuge *prt.* bouc bugen *biegen* (*intrs. u. trs.*); fîniu bein dar b. *sich dahin begęben MS.*.

biegen, biec *prt. v.* bâgen *MS. II*, 84.

bieger *s. v. a.* bekarter (*Ob.* 155).

bien, bienen *prt. v.* bannen *MS. I*, 102.

BIER (*ahd.* bëor) *stn. s. v. a.* lit: *mét, most, apfelwein u. dgl., bier; convivium* GL. SM. *I*, 191. bier-gëlte *swm. bierzinsender* (*RA.* 382).

BIER-BRIUWE *swm. bierbrauer.*

BIER-VAȥ *g.* VAȥȥES *n. cadus.*

BIESE *swf. binse.*

BIES-LOUCH *stm. serpyllum* (GL. JUN. 330).

BIEST *stm. beist: die érste unreine milch von der kûh, unmittelbár nach dem kálbern* (SUM. 4, SM. *I*, 215, ST. 170).

BIET (OTFR. biot) *stm. opfertisch, tisch, gestell* (*mlat. beodum*); *vgl.* biute. — biet *stf.* (*n.* ?) *weinkelter, biota* (ſtantner, zwiœrigeȥ veȥȥelin *Voc. v.* 1429, botich, ſtant *Voc. v.* 1455).

biete *stn. fûr* gebiete.

BIETEN *prs.* biute *prt.* bôt buten *bieten, dárreichen:* den lîp in nôt b. *în peinigen*, einem des tôdes zil b. *îm den tód voraufzverkünden*, einem daȥ rëht b. *ës mit îm auf einen prozëſs ankommen lassen;* vorhte b. *furcht verúrsachen;* die hende ûf (ze himele) b. *sie in die hôhe halten*, die hant b. (*zur ergçbung, zum fríden*); ſîn unſchulde b. *erklâren daſs man nicht schuldig sei*, ſîn lougen b. *leugnen*, einem eine ſchalkeit b. *einem einen bóshaften streich spílen;* çȥ einem wol b. *îm freundschaft erweisen* (*laute tractare, epulis instructis* OB. 155); ſich einem vür die vüeȥe (ze vüeȥen) b. *în fúſzfällig bitten, sich îm unterwerfen;* — *DP. befçhlen, vgl.* bûtel; geboten und gebannet *allitt. TROJ.* 118c; einem vür gerihte b. *îm befçhlen vôr gericht zu erscheinen;* vride b. *raufhändel untersâgen;* — ane b. *APAS. ës îm dárbieten:* ich wirde dienſt an geboten *mír wird d. dárgebóten* NIB. 1265. ûf bieten *anbefçhlen in die hôh zu hçben* (OB. 65). — geboten *wár ein gericht* (*placitum indictum*) *zu dçm die richter geláden wurden* (*RA.* 828). — bietære *stm. oblator* PARZ. 767^{27}.

BIEVER *stn. fieber* FRID. 74^{9}.

BIEȥE (bioȥa) *f. weiſze rûbe, mangold, beta* (SUM. 21, SM. *I*, 209).

BÎGE *swm. und f. haufen von ûbereinander gelçgten dingen* (SM. *I*, 158, ST. 153; *die fracht eines maultiers* WSTR. 50).

BÎ-GEXÔT *stm.:* hër b. von darbîôn *bezeichnung eines dürftigen MS. II*, 179.

BÎ-GERWE *adv. beináh* (OB. 156).

BÎ-GRAFT *stf. s.* begraft.

BÎ-GÜRTEL *stm. tasche am gürtel, gëldkatze* WGAST 136*b*.

BÎHEL, BÎGEL (OB. 156) *stn. s. v. a.* bil *beil* (GL. SM. *I*, 160; bîal *ib.* 165).

BÎHTE (*statt* BEGIHTE, *von* jëhen) *stf. geständnifs, bekenntnifs* BEN. 148, MISC. *II*, 215. bihtære *stm. confessionarius MS. II*, 125.

BÎ-KAR *stn.* (*pl.* kerer) *bînenkorb* (WSTR. BTR. *VII*, 83).

BIL *g.* BILS *m. gebëlle.*

BÎL *g.* BILES *m. kampf* OTTOC.; *dçr augenblick wô das wild gefällt wird* (GRAMM. *I*, 345, *II*, 1021); ze bîle ſtên LIEDERS. *II*, 300 — 305.

BÎ-LAXT *g.* landes *n. nachbarland* TRIST. (OB. 156).

BILDE (*ahd.* piladi) *stn. gestalt, persón; çbenbild, nachâhmung, abbildung, vórbild, vórstellung, gleichnifs; wunder.* diu kint diu mannes bilde habent *MS. II*, 236, nâch dem bilde eines SM. *I*, 170; da vil liute bœſe bilde von dir nam BIHT. *f.* 15; âne bilde *beispillós.* — bildekeit *stf. dárstellung durch ein* bilde (OB. 156).

BILDEN (*ahd.* pilidôn) *sw. einbilden, vórstellen; abbilden, nachâhmen* (bilden wir die heilikeit ſô bërhtels martiræres ALTE SERM. *Ms.*); an b. *id.*; b. in einen *AS. ës în glauben machen.*

BILDENÆRE, BILDÆRE *stm. bildner; vórbild* (bilitære OB. 157).

BILERN, BILDERN *stn.* (*ahd.* pilarn *pl.* pilarnâ) *das záufleisch* (*insbsd. vôr dem durchbruch der zâne* FR.): tuont dëme die zene wê und ſint ime die bildren vûl BIHT. *f.* 62.

bilgerîn *stm. peregrinus, pilgrim;* — *bërgfalke* (*On.* 157).

BILLE *swf. bille, scharfes wërkzeug, hacke mit breiter spitze und zweien schneiden, womit z. b. die müller die mûlsteine schärfen* (*vgl.* bîl) *MS. II,* 216*b*.

BILLEN (*ahd.* pillôn) *prt.* billete *mit der* billen *klopfen z. b. auf den mûlstein* (*terebrare Gl. Sm. I,* 169), *heraufzhauen MS. II,* 168*b*, 231; *glätten.*

BIL=LICH *stm. angemëssenheit* (*billigkeit*); *schicksâl.*

BIL=LICH *adj.* (billîche *adj. und adv.*) *der billigkeit gemâfz, natûrlich.*

BIL=LÎCHEN *prt.* lîchete *billigen, gût heifzen.*

BILLINC *g.* billinges *m.* — *eine schëlte* (*Renner*), *sonst n. propr..*

BILSE (*ahd.* bilisa) *f. bilsenkraut* (*Sum.* 16, 56).

BILWEʒ (*vgl. ahd.* balo *g.* balawes *nequitia*) *stm.*, bil=wiht *stn. hausgeist; zauberer* (*Myth.*). — bilweʒ=snît *stm. dër als teufels- óder hexenschnitt betrachtete sógenannte durchschnitt im getreide* (*Fr.*).

bi=MARC *stn. grenzzeichen, grenze* [*vgl. ahd.* pimarhan, pimarchôn *designare Gl. Sm. II,* 614].

bîme *d. i.* bî dem *Iw.*.

bîment, bîmentôn *stn. pigmentum* (*vgl.* pigment) *MS. II,* 177.

bims (pimis) *stm. pumex, bimsstein MS. II,* 215*a*.

BÎN *swf. bîne* (bie).

binamen *s.* benamen.

BINDEN *prt.* bant bunden *verbinden* (gebunden sîn von *DS. Kutr.* 1109[3]; von swëlher sippe man im gebunden ist *in wëlchem gráde man im auch verwant sei Augsb. Str.*), *verpflichten;* — daʒ houbet binden: gebende *anlęgen* (*die neuvermâlten liefzen nicht mêr ir hâr fliegen, sondern schlâgen ës in knôten zurück und* bunden ir houbet *Uolr. Trist.* 312; *vgl.* der briute binden *Walth.* 106, *v.* 27—30), wol gebunden sîn *mit gûtem* gebende. — ûf b. *fest auf ëtwas binden; aufspannen Nib.* 6896; die hunde *sie anlęgen* (*On.* 65). einen ûf binden von *DS. einem ëtwas verwéren.* ab binden *durch urteilsspruch nęmen* (*Hilts*).

BINEN=BIC *g.* bickes *m. bienenstich.*

BINEN=SOUGE (=ſuge) *stf. bienensaug, eine pflanze* (*thymus; cerinthe; calea Sum.* 23, 56).

BINEN=WURM *stm. eine den bînen schâdliche motte* (*bienenschâbe, bienenfalter*) *Turn.* 141.

BINEʒ (*ahd.* pinuʒ) *binsen* [*Sum.* 16; *bair.* bimeiʒe, pimiʒe *swf. Sm. II,* 175].

BIN=KÛRBE *swf. bînenkorb* (*Voc. v.* 1429).

BINNEN *adv. innerhalb.*

bint *fûr* sît *seid Uolr. Trist.* 2301.

BIR (*ahd.* pira) *stf. birne, pirum;* bir=boum, bire=boum *stm. pirus.*

BIRC=HUON *stn. attage* (hasel=huon *Mone* 94).

BIREC (*ahd.* pirîc) *g.* -îges *adj. fruchtbâr.*

BIRE=GARTE *swm. birngarten* (*piretum Sum.* 14).

BIRÎN *stf. bârin* (*s.* bër).

birment *stn. përgament* (*On.* 258).

birnet *fûr* brinnet (*Ob.* 156).

BIRSE *stf. dienerin, genossin Mëll. III,* XLII.

birsen *prt.* birste *afrz. berser* (*percer*), *mlat. birsare: vgl.* berſa *pferch, hóher wildzaun Wstr.* 46: *also sich innerhalb der bersæ der jagd węgen befinden, pirschen* (*pirsch ist die jagd wó der einzelne jâger umhęrsucht, nicht auf dem anstande stêht und sich das wild zûtreiben lâfst*), *schiefzen MS. I,* 89, *II,* 68, 238. — birſære *stm. jâger Barl.; förster* (*Wstr.*).

birse=WEIDE *stf. jagdgehâge Kais.* 102*d*.

birt (*ahd.* pirnt) *fûr* sît *seid Nib.* 6566.

bis (wis) *sei, imper. von* sîn, wësen.

bisant *g.* bisandes *m. byzantinus, eine goldmünze Wilh.* 161[3]. — *fûr* wisent.

bî=SÆʒE *swm. nachbâr, inquilîn, neubürger* [*vgl. das spâtere* bîſæʒe *stf. obsidio Sm. I,* 165].

bî=schaft *stf. parabola: zur belérung erdichtete geschichte, fâbel MS. II, 71; beispil, muster* Biht. *f. 5; beweis* (*Ob.* 159). — *bereich, district.*

bîse *adj. schwarz?* Ben. 144.

bîse (*vgl. ahd.* pîfôn *brausen*) *stf. brausender wind, nordostwind* (niderwint *Sum.*, *Fr. I*, 101*b*, *St.* 173; *Ob.* 160: wider bîfe).

bîfeme *swm. bisam, moschus.* bîfemen *sw. moscho imbuere MS. II*, 131*b*, 133.

bisen *s. v. a.* fûramphe (*Sum.* 53).

bisen (*ahd.* pîfôn) *sw. von brömsen* (*œstris*) *gepeinigt wie toll hin und hẹr laufen mit aufgesterztem schwanze, dabei ein verlangendes geschrei von sich gẹben, lascivire* (*von kühen gebraucht*); *der mónat in dẹm die kühe dîfs tûn, heifzt* bismânôt (*vgl. Fr. I*, 101*b*).

bise=wurm *stm. nisser, eine árt brömsen* (*Sm. I*, 209).

bî=sîten *adv.* (bi *und dât. pl.*) *nẹbenbei Mar.* 91.

bî=slac *g.* flages *m.* (*pl.* flege) *falsche münze* (*Ob.* 160).

bî=spël *stn. gleichnifsrẹde, fâbel; sprüchwort MS. I*, 106, *II*, 3, 144, 248, 176 (*erdichtung: im gégens. des* spëls *der wâren geschichte*).

bî=sprëchære *stm. bilinguis* (*Sum.* 24).

bî=stal *g.* ſtalles *n. subliminare, vórhaus; aufrëcht stéhende säule, tûrpfosten Wilh.* 406^{25}, *St. I*, 175; fleht er nâch im in daz biſtal oder in die tür oder in daz driuſchinvel oder in daz obertür *Augsb. StR.*.

bister *adj. darbend, inops* Jerosch. (*Ob.* 160).

bî=stuodel *stm. tûrpfosten* (*Ob.* 151).

biſtuom, biſchest. *stn.* (*bischoftûm*) *bistûm.*

bit *fûr* mit (*Gramm. III*, 151 *anm.*).

bît *stn.* (*Bon.*, *vgl. St. I*, 155), bîte *stf.*, bîte *stf. säumen, warten, aufschub, verzug;* ze bîte gëben *auf borg* (*Sm. I*, 220).

bitel, bittel (*ahd.* pitel, *W.* bîtu) *stm. freier, procus* (*Mar.* 1494, *Mëll. III*, xxxix, *Sum.* 14, 47); *pedëll.*

biten *prt.* bat bâten *APGS.* (*óder mit infin. óne* ze) *einen bitten um ëtwas* [einer bëte biten *Parz.* 700^{25}], *ës ím befẹhlen, von ím fordern* (*eine steuer auflẹgen Ob.* 160); *DP. fûr jẹm. bitten, ës (GS.) ím wünschen.*

bîten *prt.* beit biten *verweilen, warten MS. I*, 3, 10, 17, *G. warten auf - MS. I*, 76; *DP.* (*AP. Sm. I*, 218) *auf seine bezálung warten, ím borgen; DPGS. einem frist zu ëtwas gẹben.* gebiten unde gewartet *Troj.* 8508. *vgl.* beiten.

bite=vart *s. v. a.* bëtevart.

bitter, *adj. acerbus.* der b. flac *der tód* (*Ob.* 161). — bitter (*ahd.* pittari) *stf. bitterkeit.* bitterkeit (bitter=h. *fûr* bitterh.) *stf. Gotfr. ML. II*, 1. — bittern *prt.* bitterte *bitter sein* (*vgl.* galle): mir bittert *Feiged.*.

bitterolf (*eigtl.* bitter=wolf) *stm. beiſziger wûterich Georg* 41*b*.

bitſchit, bitſchet (betſchat) *stn. pëtschaft* (*Ob.* 160). — bitſchit *scheffel* (*Ob.* 161).

biuc *stm. biegung Mar.* 161.

biuchelingen *adv. bauchwârts, prone Haslâcher WA.* 1336.

biuderlinc *g.* -nges *m. beule* (*Sm. I*, 155).

biule *stf. beule Wig.; dávon* biule=bruſt *stf. bruch eines knochens, über dẹm beulen entstéhn* (biul=flac *stm.*) *Lex alam.* 59, 67—97, *baj.* 3, 1. 4, 1.

biunt *stf. beund: ein grundstück, das dem gemeindevíhtrib verschlossen wẹrden kann Wilh.* 391^{7} (*Sm. I*, 287, *St.* 244).

biute *swm. gestell* (biet); *backtrog zum knẹten; s. v. a.* binſtoc (*Anon. vratisl.*), *dẹr im walde zur sammlung der bînen aufzgehängte bînenkorb* (*Fr.*).

biutel *stm. beutel; beutelánliches síb, mûlbeutel, beuteltûch.* — biuteln *sw. das mẹl durch den mûlbeutel, das beuteltûch stäuben* (*taratantarisare Voc. v.* 1419; *Sm. I*, 219).

BIUWEN *prt.* binte (*bauen*) *s.* bûwen.

BIUȥ *st. das schnëllen des zeigefingers (z. b. um einen násenstûber zu gęben), talitrum* TROJ. 116*b*.

bi=VANC *g.* vanges *m. einschlufs, breites durch furchen eingefangnes ackerbêt* [SM. *I*, 540, ST. 353; *ambitus, complexus* NOTK. MARC. 161, BOETH. 233, GRAMM. *II*, 720].

bi=vilde *s.* bev. (NIB. 4276).

bi=wîle *adv.* (bi *und dât.*) *bisweilen* LIEDERS. *III*, 133.

bî=wîp *g.* wibes *n.*, bî=vrouwe *swf. kębsweib, pellex* (OB. 151).

bî=wort *stn. sprichwort* (OB. 152).

biȥ (*aufz* bi daȥ) *conj. so lange als, bis* [*vgl.* OTFR. *I*, 22, 106].

BÎȥ *stm. hautaufzschlag* (*morphea*, mîselfuht *Voc. v.* 1429). — *stn. gebifs* (ST. *I*, 173).

bîȥe *f. abgekochtes* (*apozema* SUM. 21).

bî=ZEICHEN *stn. bedeutung; vórbild* (OB. 152).

BIȥEN *prt.* beiȥ biȥȥen *beifzen; geniefzen* [*vgl. ahd.* manpiȥo *ambro* NOTK.].

bî=ZINT *stf. beschuldigung, anklâge* PARZ..

bî=zîten *adv.* (bî *und dât. pl.*) *frûher einmâl.*

bî=ZIUNE *stn. umzäunung* (*s.* beziunе).

BIȥȥE *swm. bissen* (SUM. 15, *vgl.* 12).

BLÂ (*ahd.* plâo) *g.* blâwes *blau* (*flavus* SM. *I*, 232) *MS. I*, 59, 125.

BLACH *adj. flach, platt, eingefallen* BON. (bl. und hungere was în lîp).

BLACH=MÂL *stn. nielloverzierung* (goldketena in wurme wîs geblachmâlôt mit silbere *catena aurea argento vermiculata* WILLIH.; blâchmâli *opus plumarium* SM. *I*, 233).

BLÂDEM *stm. blâhung.*

BLÂHE, blâche *swf. grôbes leinen tûch, von der ârt dęrjęnigen, die auf der jagd zum umstellen einer jagdpartie dienen, plagæ; stück grôber leinwand* (ein bl. zwilich PASS. RUHTB.), *wachsleinwand, decke über wâgen und schiffen* (SUM. 4, SM. *I*, 235). — blâhen=falz *stn. gekörntes von den südwërken aufz durch die säumer in* blâhen *verfürtes salz.*

BLÆJEN, blæn (*indic. prs. ahd.* plâhu *prt.* plâta) *sw. wéhen, blâsen* (blâhen); *durch schmëlzen bereiten* [*ahd.* kiplâtaȥ chalp *vitulus conflatilis*, kiplâida *suffiatorium* GL. SM. *I*, 231]; fich bl. *sich aufblâhen, bemûht sein sich ein ansęhen zu gęben* BON.. — blæ̂re *stm. schmëlzmeister.*

blaimail, blâmâl (TIT.) *fûr* blâchmâl [*vgl. ineoctum vel crudum sc. metallum* unkifotan ëdo pleihendi plao GL. SM. *I*, 223].

blamentfchier? *stm.* GEORG 20*a*.

BLÆMUOT *stm. das sich aufblâhen* (*s. v. a.* blæunge, *tumor mentis* CONR.).

BLANC *adj. weifs MS. I*, 22, 195, *II*, 141, 200; alters bl. *vór alter grau* WILH. 266³ [*vgl.* blicken, blecken].

BLANC=GEVAR *g.* varwes *adj weifz von farbe* PARZ..

blance *s.* belange (blangen *desiderare MS. I*, 31, 135).

BLANKEN *prt.* -ete *weifz węrden* Doc. *Misc. II*, 122.

blante *prt. von* blenden BARL..

BLAPPEN *prt.* bluop: *s.* erblappen.

BLÂS *und* BLÂST *stm. das blâsen* [*vgl. ahd.* anaplâst *spiramen*], *die luft die man aufzâtmet* FRID. 18 (ST. *I*, 181); *kërze. — das aufblâhen, die aufgeblâsenheit* BON.; *zorn, unwille* (SM. *I*, 240).

BLÂSEN *prt.* blies (*vom entwickeln, wallen und forttreiben der luft und des windes, IV.* BLÂHEN) *flare; — stark âtem hólen, schnauben* (*fig. zornig, unwillig sein*).

BLÂS=GESELLE *swm. gehilfe des gauklers MS. I*, 132*b*.

BLASȥE *st. u. swf. vorderteil des hauptes* (*verächtlich* HELDENB. *f.* 116; SM. *I*, 238); *blesse, weifzer streif óder flëck an der stirn der pferde, ochsen etc..*

BLAT *stn.* (*breitgedéntes*) *blatt; scheibe.*

BLATE (plate), blatte *swf. plattes stück metall, stein; brustst ück des panzers* NITH. 13⁵ (FR. *II*, 62*b*). *vgl.* gurrît.

blâte *prt. v.* blæjen *MS. II*, 172.

BLATEN (*v.* blat) *prt.* blatte — *nach der scheibe* (zem blate) *schieſzen; auf einem blatte den tón náchâhmen mit dęm das wild seine jungen lockt; blâten, blattweise absondern.*

BLATERE *swf. blâse, blatter, aufzwurf von eiternder matérie* (*Sm. I*, 240, *Wstr.* 52).

BLATEREN *sw. démin. v.* blaten, *blâsen, pfeifen.*

BLATE-VUOȝ *stm. plattfufz* (*prâd. von zwërgen*) *Roth.* 20*a*, *Ernst* 39*b*, 40*a*.

BLATTE *swf. platte, synekdochisch fûr mönch, wie apex fûr flamen MS. II*, 221 (*Sen. brunsv. plures invenientur in inferno plattæ quam galeæ*).

BLÂ-VAL *g.* valwes *adj. cyânenfarbig* (*Sum.* 5).

BLÂ-VUOȝ *stm. sperber* (*nisus Mone* 94, *falco cyanopus Ob.* 162), *vgl. MS. II*, 8.

blâȝ *fûr* blôȝ (*Ob.* 164).

BLEBZEN *sw. plappern* (*Sum.* 2).

BLECKEN *prt.* blacte *und* blahte *schimmern, zum vôrschein kommen lassen, entblôfzen, zeigen MS. II*, 37*b*; *sich zeigen* (*blôfz sein*) *Wig.* 4888, *Parz.* (*Sm. I*, 234).

BLEHEN-OUGE *adj. schilend, blinzend* (*lippus*, fchilch *Voc. v.* 1419).

BLEICHEN *prt.* bleichete *erbleichen Doc. Misc. II*, 236.

BLEICH-GEVAR *g.* varwes *adj. von bleichem aufzschen Parz.*.

bleien, bleigen *s. v. a.* blæjen *flare, tumere MS. I*, 13.

BLËKZEN *sw. blitzend schimmern.*

BLENDEN *prt.* blante — *blind machen* (die vreude bl. *Parz.* 217[3]); *verblenden.*

BLENKE *stf. weifze; weifze schminke En.* 5141.

BLENKEN *sw. sich hin und hęr bewęgen* (*nhd.* plänkern; *Ob.* 164).

BLËRCN *prt.* blêrete *blôken.*

BLËRREN *sw. blürren* (*mit aufgesperrtem maul ungeschickte laute von sich gęben, wie ein kalb*), *vgl.* plarren *und* vlërre.

BLESTEN *prt.* bleſte (blaſte) *schlágen, fallen daſs ës schallt, klatschen* (*plaudere Gl. Sm. I*, 239), *heftig untertauchen Parz.* 604[3] [*vgl.* anapleſtan *ingruere Gl. Sm.*].

BLETECHE *swf. lapathum* (*Sum.* 27, 40; *vgl. bair.* blecke *grófzes pflanzenblatt Sm. I*, 235).

BLETZEN *prt.* blazte *flicken* [*vgl.* zeſaminebletzære *compilator Gl. Sm. I*, 340]; *stopfen, eintún. — setzen* (*placer*) *Wig.* 4613 (*wenn nicht* gehelzet *zu lęsen ist*).

BLEZ (*góth.* plats) *stm.*, bletze *swm. dünnes stück von ëtwas, flëck tûch* (âſchrôte, *schedu Sum.* 16), *latz; flëck acker; pl. kaldaunen* (*Ob.* 166, *vgl. Sm. I*, 340, *St.* 183).

BLEȝȝEN? (*ahd.* plaȝan, *engl. to bleat, bair.* bleffn) *prt.* blaȝte *blôken* [*vgl. ahd.* plaȝunga, pleȝunga *balatio Gl. Sm. I*, 238].

BLÎ *g.* bliwes (bliges) *n. blei MS. II*, 176.

bliât, bliant *stm. mlat. blialdus, afrz. bliaut, köstliches seidenzeug Parz.*.

BLIC (*ahd.* plîh) *g.* blickes *m. schein, blick; blitzes leuchten Frig.; funken MS. II*, 178; — *augenblick* (*Ob.* 166).

BLICHEN *prt.* bleich *bleich werden.*

BLICKEN *prt.* blicte *blinken, erscheinen; schimmern, blitzen* [blickender ſchin *der leichnam eines ermordeten als beweis des mordes Hlts*]. — blickunge *stf. das blitzen* (*Ob.* 106).

BLIC-LÎCH *adj. blinkend MS. I*, 148 (*von blûmen*).

BLIC-SCHOȝ, blickeſchoȝ *st. das einschlágen durch den blitz Mart.* 205*a*, *Barl.*.

blîde *swf. schleudergerüst* (*Ob.* 167).

BLÎDE (*ahd.* plîdi), blîdec-lich (*MS. II*, 40) *adj. freudig, lieblich; erfreuend* (*MS. I*, 19, 94, *II*, 37).

BLÎDEN *prt.* blîdete *sich freuen* (*Fr.*).

BLÎDE-SCHAFT *stf. freude MS. I*, 18*a*, 19*ab.*

blihten *s. v. a.* blicten *von* blicken *MS. I*, 36.

BLÎJÎN, bligîn *adj. bleiern* (*Ob.* 167).

BLÎ=KOLBE *swm. cestus* (*Sum.* 52).

BLIKZE *swm. blitzesleuchten MS. II*, 166*b*. — blikzen *prt.* blikzete *blitzen MS. II*, 16*b*.

BLINDEN *prt.* blindete *blind węrden Barl.*, *MS. I*, 48*b*.

BLINT *g.* blindes *cæcus;* an witzen *óne verstand*, wîfer finne *Barl.* 242[6]; *auch die úrsach der blindheit stêht im génit.:* ougennaʒʒes bl., minnen bl. *Trist.* 15190. — blint=lîche *adv. verblendeterweise.*

BLINZEN *sw. bald das eine bald das andre auge zúdrücken, blinzeln Parz.* 788[22], *Reinh.* 133.

BLIUC (bliuwec, blouwec: *ahd.* plûc *und spåter* pliuc) *g.* bliuges *adj. schámhaft, schüchtern, zághaft, scheu.* bliuc=lîchen *adv.* [*ahd.* blûgo *Otfr. II*, 4, 75].

BLIUGEN *prt.* blûgte *scheu machen, in furcht setzen; vgl.* blûgen.

BLIUWEN (*góth.* bliggvan) *prt.* blou bluwen (*und* bliuwen) *bleuen d. i. schlágen; klopfen, engl. to blow MS. I*, 92, 153. — bliuwel, blûel *stm. bläuel, breites holz zum klopfen*, bôʒel. — bliwet *stm. trockner óder unblútiger schlag.*

BLÎ=WEICH *adj. weich wie blei Karl* 58*b*.

BLOCH *stn.* (*pl.* blöcher) *block, truncus MS. II*, 215*a*, *Frid.* 12[6] (*Sm. I*, 234).

BLŒDE (*ahd.* plôdi, *vgl. góth.* bláuthjan *abstumpfen*) *adj. gebrëchlich, schwach.* — blœdekeit *stf. kränklichkeit, stumpfheit.*

BLÔDERN *sw. platschen Weinschwelg, plaudern* (*Ob.* 168).

blouc=lich, blouwec, blouwec=lich = bliuc.

BLÔʒ *adj. entblôſzt* (*vom schwęrte Nib.* 1888[4]), *durch keine schutzwaffen gedeckt Nib.* 2186[1] (zer blôʒen ſîten an rîten *tróp. an der schwachen seite angreifen, vgl. Parz.* 257[23]); *GS. frei von ëtwas, óne ës* (wæte bl. *Frig.*, vröuden, râtes bl. *MS. I*, 1, 51, 118, *II*, 38, 188). — blôʒ und bar *allitt. Troj.* 5559.

BLŒʒE *stf. freier platz im walde, waldblôſze Iw..*

BLŒʒEN *prt.* blôʒte *nudare MS. II*, 65.

BLÛC (*MS. II*, 183), blüege *s. v. a.* bliuc (*St. I*, 187, *Sm.* 235): blüge und vorhtefam *Troj.* 15549.

BLÛC=HEIT *stf. schüchternheit* (*Ob.* 169).

BLÜEJEN (blüegen), blüen (*ahd. auch* pluon) *prt.* bluote *blůhen lassen Parz.* 242[30]; *blůhen MS. I*, 6. — blüe *stf. blůte* (öpflplüe *rubicula Voc. v.* 1419).

BLÜEMEN *prt.* bluomte *mit blúmen schmücken; růmen Trist..*

blüewen *s. v. a.* blüejen.

BLÛGEN *prt.* blûgte *scheu węrden. vgl.* blingen.

BLUOME *swm. germen* (*graswúchs, weide Sm. I*, 236); (*swm. u. f.*) *blúme; jungfrauschaft* (*Ob.* 169); *dávon* bluomîn *adj. von blúmen;* bluomëht *bunt wie eine blúme.* — bluom=beſuoch *stm. grasweide* (*St. I*, 188, *RA.* 521).

BLUOMEN=VAʒ (bluomev. *Barl.* 290) *g.* vaʒʒes *n. blúmengefåſz.*

BLUOM=ÔSTER=TAC *g.* tages *m. palmsonntag* (*Ob.* 169).

BLUOſT *stf. blůte* (*n. Pictor. p.* 72).

BLUOT *stf.* (*g.* blüete) *blůte.*

BLUOT *stn.* (*g.* bluotes) *blút.*

BLUOT=BAN *g.* bannes *m. hôhere, erîminálgerichtsbárkeit* (*Sch.*).

BLUOTEC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. blútig* [bluotigin hant *jurisdictio criminalis; homicidium;* bluotiger pfenninc *węrgeld, búſze fůr einen erschlágnen Hlts*].

BLUOTEN (*ahd.* pluotên) *sw. blúten.*

BLUOTES=ZAHER *stm. blútstropfen Parz..*

BLUOT=MÂL *stn. blútstropfen* (*als bezeichnung einer stelle Parz.*).

BLUOT=NAʒ *g.* naʒʒes *adj. vom blúte naſs* (bluotes naʒ *Nib.* 6492) *Bit.* 38*a*.

BLUOT=RUNS (=runſt) *stf. blútflieſzende wunde* (*verwundung bei dęr blút zu bóden tröpfelt RA.* 629); *stráfe fůr blútrünstige beschådigungen; blútbann, óbere gerichtsbárkeit.*

BLUOT=RUNſe, bluot=reiſe *adj. blûtrünstig* (*Ob.* 170). *vgl.* rinnen, riſen.

BLUOT=STANT *g.* ſtandes *m. blûtstillende pflanze* (*hæmatites Sum.* 56).

BLUOT=STEIN *stm. blûtstillender stein* (*hæmatites Fr., bolus Sum.* 54).

BLUOT=VAR *g.* varwes *adj. blûtfarbig Kutr., Parz.*.

BLUT *adj. lér, blôfz* (blut und blôz *Ob.* 171).

bobe (bi obe), boben, bober *præp. D. ôberhalb, ûber Kais., Georg* 40*a*.

BOC=SNUOR *stf. bógenséne Ottoc.* 75*b*.

(BODEM, *ahd.* podum), boden *stm. bóden* (boden und ſchar *wald u. acker im wald? RA.* 531); *schiffsbóden, schiff* (*vgl. nhd.* bodmerei).

BOGE (*ahd.* poko, *W.* BIUGU) *swm. bógen, arcus Nib.*.

BOGEN *sw.* — *flieſzen* (bogendez bluot; ‘ein bogwund iſt die man maiſeln und heften mnez und die man gewærlich nit gehailen mag ôn den arzet’ *Augsb. StB., Hlts* 177).

BOGENÆRE *stm. bógenschütze; verfertiger von bógen zum pfeilschieſzen* (*MS. I*, 127, *II*, 64).

BOGE=RISTE *swm. wölbung des fûſzes Wigam.* 50*b*.

BOGE=STAL *g.* ſtalles *n. bógenschuſs* (*als máſzbestimmung*) *Gen.* 66.

BOGE=VUOTER (bocv.) *stn. bógenfutterál.*

BOGE=WUNDE *stf. s. v. a.* bogendin wunde (*RA.* 629).

BOGE=ZIEHÆRE *stm. bógenschütze.*

boie (beie) *stf. rom boia, kette* (*vgl. Plaut. Asinaria*); *tróp.* der tugende boie *Troj.* 3; — (*swm. Ottoc. c.* 768) *fûſzklotz fûr gefangne*, iſenhalt; halsiſen (*Voc. v.* 1482).

BOLCH *stn.*: bolcher *MS. II*, 214*b*.

BOLE *f. bóle, dickes brëtt; s. v. a.* roue *robur* (*Anon. fratisl.*).

bolgen *ptc. v.* bëlgen, *vgl.* erbëlgen.

BOLLE *swf. geschwollenes: kûgelchen* (*sámenbehältnifs des flachses*); *knospe MS. I*, 189; *bóle* (*olla, amphora*) *Müll. III, xxxviii; kissen; ein backwërk, ëtwas grôſzer als eine semmel* [*Sm. I*, 280, *St.* 199: *vgl. ahd.* widerbolla *relisá sc. fronte Gl. Sm. I*, 167].

BOLLEN *sw. knospen treiben MS. I*, 189 [*vgl. pullulare, engl. to* bòll].

BOLN (*ahd.* polôn, *βάλλειν*) *prt.* bolte *wërfen* (*St. I*, 201), *schieſzen; stôſzen, schlágen* (*an die glocke: anschlágen*). — BÖLRE *swm. wurf- óder stôſzmaschíne, maucrbrëcher* (*Sm. I*, 169, *Wstr.* 55).

bolz *stm. pulcio, cauterium, bolzen:* ich gefach nie vrumen bolz âne vëdern und âne holz *Frig.* (*vgl.* bolz=ougen *glotzaugen;* pulz=kopf *angistrium Voc. v.* 1419). — *eine árt mełspeise, puls* (*jentaculum Gl. blas.*).

bôn, boun *fûr* boum *baum Gottfr. ML.*.

BÔNE *swf. bóne* (*cicer Gl. Sm. I*, 175); *ëtwas unbedeutendes:* niht eine bône *gár nichts;* dër dunket ſich maniger bônen wërt *Müll. III.* — BÔN=BRÎ *stm. pultes* (*Sm.*).

BÔNÎT *stn.* (*frz. bonnet*) *tiara Parz.* 570[3] (*Sum.* 31).

BOR (*W.* BIRU) *stf. hôhe, fastigium* (borkirche *swf. der erhóbene platz in der kirche, zu dem eine treppe fûrt;* borſtadel *ein ·stádel dęr árt Sm. I*, 192).

BOR= *und* ENBOR= (*in die hôhe, in der hôhe*) *in zusammensetzungen* 1) *gár zu*, 2) *irónisch* (*mit und óne* ne) *gár nicht:* BORGEMEIT (*gár zu fróh*) *unfróh*, BORGRÔZ *gering*, BORGUOT *schlëcht*, BORHOLT *admodum conjunctus*, BORLANGE *nicht lange* (*Ernst* 588), BORMÆRE *gleichgiltig MS. I*, 9*b*, BORNÔT *nicht nôt*, BORENÜTZE *admodum utilis Kais.* 1*d*, BORſENFTE *nimis mitis Roth.* 2675, BORVIL *wênig* (*Gen.*), BORWOL *in keiner rücksicht Kais.* 11*c* (*Gramm. II*, 550).

BÔR (*W.* BIRU) *stm. ûbermût Wilh.* 308[7]. — bœren *prt.* bôrte (*levare, percipere On.* 172) *s.* enbœren.

BORC *g.* borges *m. das borgen, das was man auf borg erhält.* ze borge tuon *mutuo dare Grruod. C*, 15.

BOREN (*ahd.* porôn, *W.* BIRU) *sw.*

bóren [ane b. (bürn) *sich erhęben Ps. trev.*].

borge *stf. conservatio.*

borgen (*ahd.* porakên) *prt.* borgete *beachten, sich hůten* (*St. I*, 206); *cavieren* (*Ben.* 189 borge mir vor ſwære); *A. auf cautión gęben* (*andern leihen als gläubiger*) *und auf cautión nęmen* (*von andern entnęmen als schuldner;* z'einem b. *stéht von dem debitor, gégenůber dem* entlihen *Iw. s.* 262, *Walth.* 100[29]; *dáhęr* borgen *müssen d. i. nichts háben*, an *DS. MS. I*, 118, *GS. in betrëff einer sache*). — ûȥ b. *verpfändetes auf sicherleistung aufzliefern* (*vgl. Tit.* 20 im wart vröuden vluſt und ſorgen gewin ûȥ geborget).

borgen *stm. cautión Walth.*.

born *s. v. a.* bürn (*Sm. I*, 192).

borſer? *stm. mirtenbaum* (*Mone* 94).

borſte, burſte *swf. borste.*

bort *g.* bordes *stm. rand* (*Ob.* 175).

borte *swf. háfen, portus Mar.* 2, *Nib.*.

borte *swm. borte* (*starkes band auſz seide mit gold gestickt*), *als jungfräulicher hárschmuck Müll. III, MS. II*, 56; *gürtel; schildfessel.*

bosche *swm. busch* (*Wstr. Btr. VII*, 159, böſche *Ob.* 172).

bœse (*ahd.* pôſi) *adj.* (bôſe *adv.*) *erbärmlich, gemein, das gégenteil von* guot: bœſeȥ ouge *schwaches auge Bihteb. f.* 2, bœſiu wîber *húren* (*Ob.* 175), bœſeȥ pfërt *schílendes pf. Parz.*, bœſer ſin *stumpfsinnigkeit.* bœſer ſîn an *DS. nachstéhn in ëtwas Bon.* [*vgl. ahd.* pôſin *infirmum*, kipôsi *hebes, frivolus, ineptus, inutilis*, bôſa, gibôſi *nugæ, næniæ*, bôſiline *nugax Gl. Sm. I*, 210].

bœsen *prt.* bôſte *schlimm węrden MS. I*, 21*a*, *II*, 152*b*, *Mar.* 128.

bœsern *sw. schlëchter machen* (*depravare Voc. v.* 1429, *Ob.* 175); ſich von einem b. *ärgerniſs an einem nęmen* (*Ob.* 176); — *schlëchter węrden Barl.* (*St. I*, 208).

bôs=heit *stf. schlëchte beschaffenheit; das schlëchte das jémand tút* [*ahd.* gibôsheiti *nugæ*, in bôsheite *in vano Sm. I*, 211]; *élender MS. II*, 172.

bœse=wiht *stm. élender, erbärmlicher wicht WGast.*

bœſte *superl. v.* bœſe.

bot (*W.* biutu) *stn. gebót; citátión vór gericht* (vürbot); *interdictio, arrëst* (*Sm. I*, 222; *vgl.* verbieten).

bot=dinc *stn. gericht zu dęm die beisitzer geláden węrden* [botſchaftdinc *judicium in curiis dominicalibus Sch.*].

bote (*ahd.* poto) *swm. dęrjénige dęr gesendet wird ëtwas zu bestellen* (*Ob.* 176); *apostel.*

botech (*engl. body*) *stm. rumpf Kais.*, *leib; leichnam* (*Gl. trev.* 3, 18).

botege *swm. bottich* (*dolium Sum.* 32, *biota*, ſtant *Voc. v.* 1455; *vgl.* potacha, potega, potegun *Gl. Sm. I*, 224).

boten=brôt *g.* brôdes *n. lón fůr eine gebrachte nachricht* (*mercepotus*, lîtkauf *Voc. v.* 1429), *geschenk für gúte besorgung Nib.; die nachricht sëlbst.*

boten=loube *stf. gerichtshaushalle* (*als aufenthaltsort der gerichtsbóten só genannt*) *MS. I*, 23.

boten=miete *stf. bótenlón.*

bot=mæȥec *g.* -iges *adj. dęm man zu gebieten hat KLudw. RchtB.* (*vgl. Ob.* 178).

bot=schaft *stf. nuncius MS. I*, 133*a*.

botwaren *sw. schmåhen* (*Hlts* 1458).

bouc *prát. von* biegen.

bouc (*W.* biugu) *g.* bouges *m. kreisförmig gewundnes gold, ring für haupt, hals und arm Nib.*.

bouchen (*ahd.* pouhhan) *stn. zeichen: wunderzeichen Mar.; gleichniſs* (*Gl. bern.* 201*a*).

bouge *swm. s. v. a.* bouc *MS. I*, 33*a*

boum (*vgl.* bûwen) *stm.* (boumel, boumelîn *stn.*) *arbor, trabs, vinculum Georg* 19*b*, 49*a* [*vgl.* boumwërker *holzhacker*, boumwit *brënnholz Sm. I*, 174]; *galgen GrRuod. Cb*, 27.

boumîn *adj. von bäumen, von holz gemacht, erbaut* (*Sm. II.* 174).

BOUM-SCHABE *f. instrument zum glätten des holzes* (*plana* SUM. 32).

BOUM-WIST *stf. mit bäumen besetzter ort* (*poantum* SUM. 57).

BOUM-WURZ *stf. maurella, eine pflanze* (*MICER CARM.* 2, 34, SUM. 22).

boun *für* boum *BARL.*.

BOUWEN-LÎCH *adj. bewónlich PARZ.*.

bovel (povel) *stm.* (*aufz populus*) *pôbel.*

BÔȝE *swm. büschel geriffelten flachses* (*SM. I*, 211).

BÔȝEL *stm. schlágel, hammer.*

BÔȝEN *sw. stôfzen, pochen, anklopfen MS. I*, 90, *II*, 35, 179 (bôȝen, flân und stôȝen *ALXD.* 6426); — (schoup) *vórdrëschen* [*ST.* 1, 203; *vgl.* anebôȝ].

BÔȝ-WURZ *stf. eine pflanze* (*diagerdio? SUM.* 22). *vgl.* bibôȝ.

boȝȝe (*rom. botta*) *swm. kurzer stifel bis an die wâde, óben weit* (15 *jârh.*).

BRÂ, brâwe (*russ. browa*) *stswf.* (*pl.* brâwen, brân, brâwe) *ὀφρύς, augenbraue MS. I*, 6, 106, *II*, 40, 48, *der hârstreifen úber dem auge, sowól dęr an der stirn, supercilium, als dęr am augenlide, cilium* (*SM. I*, 242; *vgl. ahd.* wintbrâwâ, uparbr., oparabr. *supercilia, wimpern*, ouchpârâ, flagipr. *palpebræ;* unterin brâ *intercilium Voc. v.* 1429).

BRACHE *swm. leithund* (*hund mit hangenden óberlippen, laut jágend*) *NIB., MS. II*, 238.

BRÂCHE, brâchunge *stf. proscissio: das umbrëchen des bódens nach der ernte.*

BRÂCHEN (*ahd.* prâchôn) *sw. einen acker nach der letzten ernte das érste mál wider pflúgen.*

BRÆCHEN? *prt.* brâhte *prægen* [*SM. I*, 342; kaprâhtaȝ *sculptum, cælatum*, kaprâchit *impressa GL.*].

BRÂCHET, brâchôt (*ON.* 179) *stm.*, brâchmân, brâch-mânôt *dęr mónat worin gebrácht wird: június.*

BRÂCH-WURZ *stf. eine pflanze* (*titimallum SUM.* 24, *triticum repens SM. I*, 244).

BRACKE? *swm. backe* (*mala GL. SM. I*, 251; *vgl. bair.* bracket *pausbackig*).

bradem *stm. s. v. a.* prasem, *πράσιος, ein grûner édelstein? EN.* 8251 (*TIT.* 387).

BRÂDEM *stm. hauch, dampf, dicker dunst dęr von ëtwas gekochtem, gebrûhtem óder geröstetem aufsteigt NICOD., LOH.* 192 (*nhd.* brôdem).

BRÂDEMEN *sw. dampfen* (*SUM.* 20, *SM. I*, 252).

BRÆhen? *sw. einsëhen* (*PARZ.* 171[23], *and. hs.* dræhen).

BRAHSE, brahseme *swm. brassen, ein fisch* (*phora SUM.* 39, *cyprinus brama, sparus SM. I*, 250).

BRAHT (*W.* BRINU) *stm. lauter schall, lärm, geschrei* (*vgl. nhd.* pracht) *MS. I*, 192 (*SM. I*, 250).

brâht *ptc. prât. von* bringen.

BRÂME [bræmse *OB.* 185] *swm. dornstrauch, brombérstrauch, rubus. —* brâm-ber *stn. brombére, mora silvatica;* brâm-loup *g.* loubes *n. rumicedo* (*SM. I*, 258).

bræmen: *s.* brëmen.

bran *præt. von* brinnen *und* brimmen.

BRANKE *f. tatze, klaue, kralle.*

branken *sw. prunken:* daȝ ër ein teil sîn branggen lât *MS. II*, 215*b*.

BRANT *g.* brandes *m. incendium:* roup u. brant *KARL* 9*b*, *KUTR.*.

BRANT-REITE *stf.*, brantisen *stn. der dreifúfz úber dem feuer auf dem hęrde* (*andena SUM.* 33).

BRASSE *swm. s. v. a.* brahse.

BRAST (*W.* BRISTU) *stm. krachen, gerassel, tumult* (*superbia Voc. v.* 1482); — *gebrëchen.*

brast *prt. von* brësten.

BRASTELN *sw. prasseln, lautes geräusch machen* (*démin. v.* brasten; *ST. I*, 207).

BRASTEN (*ahd.* prastôn, *W.* BRISTU) *prt.* braste *krachen, prasseln, knittern* [*crepitare, strepere, resonare;* prastôd *sonor, fragor, strepitus GL. SM. I*, 266].

BRÂT *stm.* (*pl.* bræte) *fleisch* (*im gégensatze der haut, knochen etc.*), *fleischiger teil des leibes, lumbus IW.* 189, *PARZ.* 215[27] (*vgl. nhd.* wild-

pret); *zerhacktes fleisch (vgl.* brâtwurſt; *Sm. I,* 269, *St.* 216).

BRÂTE *swm. stück fleisch zum bráten [assatura Gl. Sm.].*

BRÂTEN *prt.* briet *durch bráten gár machen.* — brâtære *stm. assator (Ob.* 181).

BRÂWEN = SLAC *g.* flages *m. wink mit den augenbrauen Barl..*

BRÂȝELN *sw. prasseln (Ob.* 180).

BRËCHE *swf. das instrum. womit man die flachsstengel bricht (Sum.* 5, 50); *eine vórrichtung in wélcher sträfbáre der öffentlichen beschámung aufzgestellt wurden* (brëcher *stm. Ob.* 184). — *swm. mangel* (gebrëche), *scuche.*

brechelîn *stn. dêmin. v.* brache.

BRËCHEN *prs.* briche *prt.* brach 1) *intrans. brëchen; gebrëchen, fęlen, ermangeln, fęlschlágen, sich verfęlen* (die gebrochen habent an der leiſtuom *die ermangelt háben in persónlicher bürgschaft zu erscheinen Wstr. Btr. VII,* 167; diu milech brichet *wird sauer*; hin br. *kraftlós werden*); — *einbrëchen, eindringen*; ûf br. (*vom tâge*) *anbrëchen Bon.*, (*vom* mære) *bekannt werden En.* 1903; vür br. *hervórbrëchen, einen angriff machen, zurückdrängen*; 2) *trans.* den liar br. *brâchen*; vreude br. *sie zerstören*; den wurf br. *in úbertrëffen Nib.* 1866; einem daȝ vël br. *in durchprúgeln*; den rât br. von- *in abbringen von-*; ûȝ br. *heraufzziehen*; durch br. *durchschauen, begreifen Bon.*; abe br. *abbruch tún, rauben*; mit rëhter klage *judicialiter evincere (Ob.* 2). — br. an *AP. hinterlassen Trist.* 5193.

BRËCHEN = HALP *adv.* (*acc. subst.*) *GS. in ermangelung einer sache.*

BRECKE (brække?) *swf.? étwas flachgedrücktes, lamina Sm. I,* 251.

breckin *stf. weibl.* brache *Bon.* (*lycisca Gl. Sm. I,* 251).

BREDEMEN (bræd.?) *sw. riechen.*

bredige, bredie *swf.* (*aufz prædicatio*) *prédigt.* brediger, bredière *stm. prédiger Roseng..*

BRËGEN *stm.* (*niderd.*) *gehirn, brágen.*

BRËHEN (*défectiv*) *leuchten, glänzen Kutr.* 1356², *MS. I,* 3, 185, *II,* 231 (*Ob.* 183; brach *MS. II,* 52*a*, *Bon.* 48⁶⁸ *wól. von* brëchen), *vgl. engl. to* brighten.

BRËHEN = TAC *stm. s. v. a.* bërhtentac (*Hlts*).

BREHT *stn. lautes geréde, geschrei Bon.* (*Ob.* 184).

BREHTEN (*aufz* praht-ian) *sw. lärmen, schreien, schwatzen Nith., Müll. III* (*Ob.* 184, *St. I,* 212, *Sm.* 280).

BREIT *adj. von aufzgedéntem umfange, verbreitet, grófz* (*Ob.* 185). — *stm. ein ackermáfz.*

BREITEN *prt.* breite *verbreiten (seminare, fundere Gl. Sm. I,* 269) *Frid., MS. II,* 91; dœne br. *tônc weit hin schallen lassen.*

BREIT = HANT *stf. plana (sc. manus; Sum.* 30).

BREITINC *g.* -nges *m. kúchen, flâden (Sum.* 28).

BREIT = LECHE *stf.? eine pflanze (papyrus?, bardana Sum.* 55).

BRËM (*ahd.* prëmo) *swm. brummfliege, brömse (tabanus, asilus, œstrus Gl. zwetl.*) *MS. II,* 174*a*, *AWäld. III,* 182.

BRËM *stn. gebrâme (sammet- óder pëlzstreifen am rande eines kleidungsstücks).*

BRËMEN (*ahd.* prëmôn) *sw. verbrâmen (vestem fimbria ornare).*

BRENNEN (*W.* BRINNU) *prt.* brante *trans. verbrennen*; ûf br. *anzünden.*

BRENTE *swf. bottich, stellfafs (Or.* 185); *ein getreidemáfz (Wstr.* 52, *Btr. VII,* 100); *brëttspil (St. I,* 216).

BRËST *stm.*, brëſte *swm. bruch; gebrëchen (detrimentum Sum.* 6), *mangel, beschwérde MS. I,* 88, 193 (ëȝ iſt den vogeln ein grôȝer brëſt: allin jâr ein niuweȝ nëſt *Frid.*).

BRËSTEN *prs.* briſte *prt.* braſt *ptc.* broſten (*intrans.*) *brëchen (frangi*: ëȝ enſî denne daȝ die wunden wider ûf brëſten *RchtB. v.* 1332); *gebrëchen, fęlen (Ob.* 185, *St. I,* 217).

brëſten-halp *adv. GS. bei, węgen mangel von ëtwas* (*On.* 185).

brëtt *stn. brëtt;* brëtel [*bair.* brittl *Sm. I,* 271] *stn. kleines brëtt* [*Sum.* 50; *vgl. ahd.* prëta *flache hand, palma Sm.*].

bretſche *swf. die äuſzere grüne hülse der nüsse Bon.* (*St. I,* 218). — *ein máſz* (*zwischen elle und wërkklafter*), *ital. braccio* (*Wstr. Btr. II, p.* 204).

brëtte *swf. balken, quęrbalken; der über solchen ligende bóden* [*Sm. I,* 271; *vgl. ahd.* gibretta, gibret *trabes*].

brëtten *prs.* britte *prt.* brat brutten *auſzbreiten, węben* [*Sm. I,* 271; *vgl. ahd.* forabrituṅga *prætexta;* arprëttan *stringere,* intpr. *distrahere,* zipr. *distringere,* unprutti *s. v. a.* farſlïzzan *Gl. Sm. I,* 345].

brezite, brëzitelle, brizelle *swf.*, brezeline *stm. brętzel, ein gewundnes gebäck* [*Sm. I,* 274, *crustula, collyrida, similа frixa Gl.; vgl. ital. braccialetto armband*].

brëzzen (*prs.* brizze *prt.* braz) *ptc.* gebrozzen *aufschwëllen, gemmas protrudere Müll. III,* xxvi (*Ob.* 73).

bridel *s. v. a.* britel (*On.* 185).

brîe *swm. brei* (*Sum.* 49); *grütze* (*Sm. I,* 256).

brief *g.* brieves *m.* (*mlat. breve*) *brief: geschríbenes, úrkunde* [*pagina, pitacium, liber Gl. Sm. I,* 255]. briefvaz *stn. capsel dazú Wilh. III,* 435*a*.

brief *stm. cirtis, piscis Voc. v.* 1119.

brieke? *sw. gesichtsverzerrung* (*Sm. I,* 251).

briescheln (*engl. to* bráy) *sw. schreien* (*wie ein ésel*) *Bon.* (*niderd.* brâſchen *lärmen Brem. WB. I,* 136, *St. I,* 225).

brievel *stn. amulet; phylacterium* (*Sum.* 8).

brieven *prt.* briefte *schriftlich aufsetzen, gerichtlich aufschreiben, prótocollieren.* — brievære *stm. notarius.*

brî-mël *g.* mëlwes *n. brcimęl Müll. III,* xxxviii.

brimmen (brinnen *Voc. v.* 1419) *prt.* bram (bran), brummen *brummen* [*Sm. I,* 261; *vgl.* prennen *fremere Notk. Ps.* 56, 5].

bringen *prt.* brâhte (*ahd. auch* prane) *ptc.* brâht *ferre,* (ûz br.) *vór gericht beweisen, beibringen;* vür br. *hërvórbr.;* innen br. *APGS. einen ëtwas merken lassen.* — bringen unde bërn *Troj.* 13034.

brinnen *prt.* bran brunnen (*intrans.*) *aufwallen, hërvórbrëchen* (*bsd. vom feuer, áber auch vom wasser, vgl.* brunne), *im brande stéhn, angezündet sein; ptc.* brinnde *Parz.* 104⁶; — *vgl.* brimmen.

brinnendec (*ahd.* -îc) *g.* -iges *adj. brënnend Parz..*

bris *stm.* (*aufz pretium*) *prcis.*

brisant *stn. présent, geschenk* (*Pez*).

brîse *f. schnürriemen, überh. das womit ëtwas zúgeknüpft, zúgeschnürt wird* (*z. b. am hemdérmel*).

brîsem *si. schnürwams Nith.* 20⁶.

brîsen *prt.* breis (brîſete *Frib. Trist.* 736) briſen *knüpfen, schnüren, knapp und glatt kleiden, putzen MS. I,* 192 (*St. I,* 227, *Sm.*).

brîs-schvoch *g.* ſchuohes *m. schnürschúh Wig..*

britel *stm.* (*afrz. bride, W.* brîtu) *gebiſs am zaume, zaum En.* 7302. — britel *stm. zaumriemen* (*Fr. I,* 132*a*).

brîten *prt.* breit briten *zusammenlęgen, fertigen, bereiten Turn.* 29 (*Ob.* 187).

britſchen *sw. breit und mit klatschendem laute auffallen; só auffallen machen* (*weine durcheinander* br. *d. i. mischen Wstr. Btr. VI,* 159 *ad* 1420).

briu-meiſter *stm. bräuer, cauponarius* (*Sum.* 42).

briun *für* briuwen (den reien *chorum tumultuose ducere MS. II,* 81).

briu-pfanne *swf. braupfanne Wantelm.* 118.

briute-gome, -goume *swm.* (-gum *stm.? ahd.* prûtikomo) *bräutigam Frib. Trist.* 4957, *Troj.* 34*b*. [*ahd.* komo *góth.* guma *lat. homo*].

briutel-huon *stn. das hún das den*

morgen nach der vermâlung verzért wurde Loh. *p.* 61 (*RA.* 376).

BRIUTEL-STÜCKE *stn. mitgift* (lîpgedinge, morgengâbe) CONR..

BRIUTEN *prt.* brûte *A. hochzeit hâben mit-, heirâten; stuprieren* REINH.. — briuteger *stm. s. v. a.* briutegome AUGSB. STR..

BRIUWEN *prt.* brou bruwen (briuwen) *bereiten, machen, anstiften, brauen* MÜLL. *III* (OB. 183), *MS. I*, 187, 203, *II*, 45, 84. — briuwe *swm. brauer.*

BROCKE *swm. brocke.* brocken (*ahd.* procchôn) *sw. bröckeln.*

BRŒDE (*ahd.* prôdî), brœdec-lîch *adj. gebrëchlich, schwach, hinfällig.* — brœde (*ahd.* prôdî) *stf. und* brœdekeit (brœdec-heit) *stf. gebrëchlichkeit MS. I*, 157, 134 (*vgl.* ST. *I*, 228).

BRÔDEM *stm.* (*dampf*) *s. v. a.* brâdem.

BROGEN (*engl. to* brag) *prt.* brogete *sich stolz erhęben, grôzlûn, prâlen MS. I*, 135, *WILH.* 163[7] (*zu* FRID. 147; *SM. I*, 256, ST. 230).

BROSEME *swm.* (*ahd.* prosamo *und* prosama) *brocken, brôsâme, mica* BARL..

BROT *g.* brodes *n. brûhe* (*SM. I*, 253, *vgl. ital. brodo, frz. brouet*).

BRÔT *g.* brôdes *n. speise; insbsd. dęr aufz męl gebackne laib* (ein brôt vriften mit *DS. sich seinen lębensunterhalt verschaffen*); *ętwas geringfûgiges:* niht ein brôt *gâr nichts* PARZ. (OB. 187).

brou *prt. v.* briuwen *MS. II*, 201.

BRÖUC *g.* brönges *m.? hûgel* (GL. FLORIAN. 17).

BROUCHEN *sw.* (brouken? *spâter* bröugen *ptc.* gebröut FDGR. 336, 28) *biegen* GEN. 44, MAR. 94. *s. auch* brüeken [*vgl. ahd.* kiprouchit *redactus* GL. SM. *I*, 249].

BROUWEN *sw. entschwinden?* TURN. 128.

BROZ (*W.* BRIZU) *stm.*, brozze *swm. sprosse; blûtenknospe MS. II*, 108 [ST. *I*, 231; *gemma, grossus*, gebroz *cithisus* GL. SM. *I*, 265].

BROZZEN (*frz. broter*) *prt.* brozte *sprossen, hervörbrëchen MS. II*, 108*a* (SM. *I*, 265).

BRUCH *stm.* — *übertrętung der gesetze, fridensbruch* (*fedœ fractio und die dëshalb verhängte fiscâlische strâfe:* br. bestellen *læsionem resarcire*); — *entgang, gebrëchen, beeinträchtigung MS. II*, 124; *unterlassung, hinderung, anstand* [SM. *I*, 247; *vgl. ahd.* widarpruhtic *obstinatus*, widarkipruht *obstinatio* GL. SM. *I*, 244].

BRÛCHEN *prt.* brûchte *brauchen* BON. [*vgl. ahd.* prûchi wëfan *prodesse*, unkiprûchi *iners, callidus* GL. SM. *I*, 244].

BRÜCKÆRE *stm. einnęmer des brückengëldes* BON..

BRÜCKE *stswf. brücke* (*tróp.* MÜLL. *III*, OB. 190); *erhôhter sitz, breite ligestatt* (*britsche, priecke*) *WIG.* 7469 (*SM. I*, 252; *schwz.* brügi ST. 233).

BRÜCKE-HEIE *swm. brückenaufséher* (*SM. I*, 561).

BRÜCKEN *prt.* bructe *reiben, fricare* PARZ. 144[2]. — *ętwas* (*z. b. einen węg durch sumpfgründe*) *mit quęrhölzern, prûgeln belęgen WIG.* 768, *MS. II*, 212 [*vgl. poln. bruk pflaster*].

BRÜCKEN-SLAC *g.* flages *m. leicht hin geschlâgne brücke* PARZ..

BRÜEGE *f.* (*warmes wasser*) *brühe* BON..

BRÜEGEL *stm. prügel, fustis* (*instrumentum traditionis symbolicæ* OB. 190).

BRÜEJEN, brüen *sw. erwärmen, mit heifzem wasser abkochen, abbrühen* (*die fędern, borsten durch heifzes wasser entfërnen*), *verbrennen.* — bruinge *stf. adustio* (GL. BERN. 198[6]). brüeswîn *stn. ein abgebrühtes schwein.*

BRÜEL *stm. nasser waldiger grund* (*vgl.* bruoch) MON. BOICA *ad* 1410 (*RA.* 43, *FR.*, OB. 191).

BRÜETEN (*ahd.* pruotan) *prt.* bruote *fovere, wärmen, brûten;* — *als brûten, dunst aufsteigen.*

BRÜETEFAL *stn. fomentum* (SUM. 8; *was einer henne untergelęgt wird* BREM. *WB. I*, 143).

BRÜEZEN? *prt.* bruozte *prasseln* (*wie gebrâtnes fleisch*) SCHRETELKAMPF 222.

brûlouf, brûul. *fûr* brûtlouf (*Ob.* 191).

BRÛN (*W.* BRINNU) *adj. glänzend* (brûn-pfellol *purpur Gl.* BLAS.); *braun.* brûnen *sw. braun werden.*

brûnieren *sw. glänzend machen, polieren* CONR.; *braun machen* (*Ob.* 191).

BRUNNE (*W.* BRINNU, *wie* fôt *brunnen v.* SIUDU *und* welle *von* WALLU *ferveo*) *swm. (hërvórbrëchende) quëlle, brunnen; wasser; — urîn* (*St. I.* 234).

BRÜNNE (*aufs* prun-ia, *W.* BRINNU; *slâv.* bronja *waffen und gewër*) *stf. lorica, eine aufs (metallnen, hornenen u. dgl.) platten (schuppen) verfertigte bedeckung des ôberleibes, die biswcilen noch ûber dem* halsbërc *getrâgen wurde;* vleifcliche brünne *s. v. a.* lichame *Mar.* 113.

BRUNNEN *prt.* brunnete *wie einen brunnen entstëhn machen.*

BRÜNSELN *sw. brenzeln, nach brand riechen (fucare Voc. v.* 1419).

BRUNST [*W.* BRINNU; brunft *ist wôl von* BRIMMU] *g.* brûnfte *f. brunst, glût, hitze.*

BRÜNZEN (*aufs* brunn-izan *von* brunne *urîn*) *sw. harnen AWÄLD. II,* 56 (*Fr. I,* 147*c*).

BRUOCH *stn. linnen, zeug das man um die hüften bindet, hüftenbekleidung, cingulum (vgl. lat. bracca; ahd.* pruohhah *balteus; Fr. I,* 143*a, Sm. I,* 248, *vgl. St.* 232). — bruoch-gurte *lumbale, succinctorium (Voc. v.* 1429).

BRUOCH (*g.* bruohes), BRUOCNËCH *stn. sumpfiger ort* CONR. (*dâv.* brüel *sumpfwîse, aufs* pruoh-il; *vgl. ital. broilo, frz. breuil*).

BRUODER (*meist indéclin.*) *m. frater* (φρατήρ); die br. *hiefzen unter* LUDW. D. BAIER *die landsknëchte, das fûfzvolk AVENT. CHR.* 530.

BRUODER-HOF *stm.* (-hûs *stn.*) *hôf (haus) zû einem klóster óder einer frommen stiftung für arme brûder in Christó gehórig.*

BRUODER-SCHAFT *stf. gemeinschaftlicher anteil und genufs (WSTR.* 61), br. enpfâhen *in einen geistlichen orden aufgenommen werden REINH. (Sm. I,* 254).

BRUODER-SCHUOCH *g.* fchuohes *m. schûh wie sie die klóstergeistlichen trâgen (mensura copiosior Ob.* 190).

BRUOT *stf. (quod fovetur) brût.*

BRÛSCH *stm.? brausche, plaga LIVL.* 48*b (vgl. Fr. I,* 129*a*).

BRUSELEN *sw. knistern (Sm. I,* 265, *vgl.* braſten).

BRUST *stm. bruch (LEG. ALAM.* palcpruſt *ruptura pellis); — gebrëchen; verlust eines gerichtshandels (WSTR. BTR. VII,* 80).

BRUST *stf. brust.*

BRUST-LEFFEL (-löphel) *stm. brustbein DIUT.* 2, 292, *cartilago (Sum.* 4, 46).

BRUST-SLAC *g.* flages *m. schlag auf die brust KLAGE.*

BRUST-VLËC *g.* vlëckes *m. weste, brustlatz (rationale: ein priesterliches kleidungsstück); sammlung von thêsen zum disputieren (Sm. I,* 267).

BRÛT *g.* briute *f. braut, junge frau, gemâlin, schwigertochter ALXD.* 484, *PARZ.* 202[27], *MS. II,* 131 [*vgl. ahd.* brûta *nurus Gl. Sm. I,* 270].

BRÛT-DËGEN *stm. bräutigam MAR..*

BRÛT-GÂBE *stf. mitgift (Sum.* 10).

BRÛT-LACHEN *stn. brautlâchen.*

BRÛT-LEITE *stf. brautfûrung (vgl.* fwërtleite) *TRIST.* 12553.

BRÛT-LOUF, brût-louft [brunluft *Ob.* 181] *stm. und f. êheverlôbnifs, vermâlung* (einen br. bereden *sponsalia celebrare Ob.* 181); — brût-loufe-lichiu kleit *hochzeitliche kleider BARL. (GRAMM. II,* 194).

BRÛT-MIETE *stf.*, brût-fchaz *g.* fchatzes *m.* 1) *bezâlung fûr die braut;* 2) *bezâlung die mit der braut kommt; mitgift.*

BRÜȝȝE *stn. sprofs (Ob.* 1245).

BÛ (bou) *g.* bûwes *m. bau, bebauung: der bebaute zûstand eines fëldes; inbegriff der gründe wëlche bebaut werden, ackerland, bestelltes fëld; — wônung, aufenthalt gewisser ârten des*

wildes; *haus* [*vgl.* bû-ſtiften *zum bebauen verpachten Sm. I*, 138].

BUC (*W.* BIUGU) *g.* buges *m.* *biegung (erhôhung und vertiefung St. I*, 237), *bücken*; *hügel.*

BÛCH *stm.* (*aufgewölbtes, aufgeblásnes*) *bauch.* — bûch-wulle *ventris inglu-vies* (*Sum.* 3).

BÛCHelingen *adv. auf, mit dem bauche* (*RA.* 792).

BÛCHen *sw. beuchen: die wäsche in lauge einweichen.*

BUCKel *swf. und m.* (*mlat. bucula*) *erhábne zierát von metall; érzbeschláq des schildes, besonders um die nábe, im gégensatze von* rant.

BUCKelære *stm.* (*frz. bouclier*) *schild mit einer óder méren eisernen bukkeln (der schild eines sarjanden)*: ich fach ir einen ſigelôs dër den buggelære vür den ſchilt erkôs *parmam pro scuto MS. II*, 11; — *soldát dęr einen buckler trágt Pf. Ch.* 1671, *Stricker.*

BUCKel-hûs *stn. erhôhung in der mitte des schildes Parz.*.

BUCKel-rîs *stn. pl. die strálen die von dem* buckelhûſe *des schildes aufzlaufen Parz.*.

buckeram, buggeram *stm.* (*mlat. buchiranum*) *baumwolle (eine árt mit löchern durchwirkten baumwollnen zeuges óder breiter spitzen, von buco loch Adelg* 730) *Parz.* 800[17]. — buckeramen *sw. Walth.* 111, 14, *eigtl. baumwollnes zeug mit löchern durchwirken (óder baumwolle unter die seide mischen?).*

BÜCKîn *adj.* (*v.* buc) *hircinus* (*Sum.* 31).

BÛde (? *vgl.* buode) *stf.* (*gebautes*) *baude.*

budemine *g.* -nges *m. kottfleisch* (*Ob.* 195; *omentum d. i. membrana, viscera u. adeps Sum.* 12).

BÛ-ding *g.* dinges *n. gericht węgen des féldbauwęsens; pacht, járlicher kánon für ein hófgût* (*Wstr.* 40).

BÜEchel *stn. gerichtliches prótokoll* (*Ob.* 194): *démin. v.* buoch.

BÜEȝen (*aufz* puoȝ-ian, *abgelautet aufz* baȝ) *prt.* buoȝte *bessern, aufzbessern (flicken, s. v. a.* næjen, ſiuwen *Sum.* 18, *St. I*, 252); *ASDP. machen dafs ein scháden óder fęler für einen nicht mér vorhanden sei, węgschaffen, stillen (z. b.* hunger, gebrëſten, vröude, *besond.* leit; *DP-GP. einen von einem befreien MS. I*, 131), *dáher gût machen, der beleidigung genúge leisten, ersetzen, stráfe leiden (vgl.* kèren, wandeln, beȝȝern *níderd.* bęteren; *Sm. I*, 212); — *ersetzen machen, vergélten machen, beſtráfen, mulctare.*

BÜEȝeræ*re stm.*: *pl. ordo pœnitentium* (*Ob.* 206).

buf *ein terminus beim toppelspil MS. II*, 93*b* (*vgl.* buobe).

bugen *prœt. von* biegen.

BÛ-haft *adj. bewónend Frgm. belli* 46*a*; — *bewónt* (*Ob.* 100).

BÜhel *stm.* (*aufschwéllendes: acervus Gl. Sm. I*, 160), *étwas länglicht und fast horizontál fortlaufender hügel.* — bühelîn *stn. wange* (*Sum.* 8, *St. I*, 239).

BUHS *stm. buxus, buxbaum, buxbaumholz MS. II*, 206*a* [*das harte eines baumes, vorzúglich einer tanne, an der nordseite St. I*, 237].

BÜHſe *swf. pyxis, büchse* [*vgl. frz. arquebuse*]; *tróp. MS. II*, 178.

buhurdieren *sw. schárweis turnieren: zu pférde in haufen gégen haufen kämpfen, im ërnst und spott (schërz); schnëll reiten (tráben) Wig.*.

BUHURT *g.* buhurdes *m.* [*im román. entstand aufz dem deutschen* hurt 'stôſz' *behourd, bohourt, difs trát ins deutsche zurück*] *das eindringen von schären, die unter* banieren *vereinigt wären, in gleichártige feindliche schären mit eingelęgten spéren, wó man dann auch den schild zum stôfze und das schwęrt zum einhauen gebrauchte. wár es blôfz schauspil znr kurzweil, so wár man ungeharnischt und hatte statt der schwęrter stábe, vgl.* hurt, tjoſte, turnei (*Nib., Parz.*).

BÛ-leibe *stf. hinterlassenschaft im bauergúte (sächs.* bûlêvinge *Hltr* 192).

BULGE *swf. lędersack, schlauch, gröfszes trinkgefäfs (St. I, 241; malhe Sum. 33); erhębung des wassers, welle (Fr. I, 152b).*

büli *stm. löcherpilz, boletus.*

bulle? *swf. boule, kęgelkügel (RA. 62).* — *bläse.*

BÛL-SLAC *g.* flages *m. s. v. a.* biuleflac (*Roth.* 18*b*, 44*a*, 47*b*). *s.* biule.

BÛ-MAN *g.* mannes *m. (pl.* bûliute) *jéder aufs der klasse der sögen.* armen liute, *dęr den grund und böden eines andern bebaut: pächter, bauer, landmann* Parz. *(das* bûmans rëht *bestand in einer blöfsen benutzung eines bauerngüts auf eine gewisse pachtzeit Wstr. 41).*

BÜN *stf. brëtt, stange (Adelg* 1251*); öberdecke eines zimmers (laquear); bûne (Fr. I, 154b, St. 240).*

BUNGE *swm. knolle (buga, bollugo Sum. 54; ęrdrûbe, favata Sm. I, 287); — (niderd.) pauke.*

BÜNGEL *stn. schweinrüssel* (pungil *Sum. 58); frauenhár (callitriche, adianthus Sum. 53).*

bungel *Nith.* 36[6] *(MS. II, 77) fûr* bunkel.

BUNKEL *stm. (vörrägender, erhábner teil) bauschige masse, bund; gedrungene, kurze, dicke persön (Sm. I, 287); beule, stöfs, schlag* [*vgl.* pfunken *pauken, stöfzen, klopfen, drëschen*] *Nith.* 36[5], punkelîn *démin. ib.* 7[4].

BUNNEN *prætéritopræs.* ban *prt.* bunde *beneiden (Fr.).*

BUNST *stf. vergönnung.*

BUNT *g.* bundes *m.*, buntniffe *stf.* — *verpflichtung (Ob. 198).* — BUNT-LICH *adj. verpflichtet (Ob.).*

BUNT *g.* bundes *n. feines pëlzwërk, bundwërk, véh, vgl.* grâ. — BUNT *adj. aufs solchem bestéhend Wig.* — *bunt (punctatus).*

BUNT-GEVAR *g.* varwes *adj. von bunter farbe* Parz..

BUNT-SCHUOCH *g.* fchuohes *m. pero: ein über den knöcheln zusammengebundner schúh* [einen b. ûf wërfen *sich empören: vgl. poln. bunt meuterei, buntschuk rofsschweif*].

BUNT-WËRC *stn. s. v. a.* BUNT; *klcider die mit* bunde *(mit marter-, zöbel-, hermelinfëllen) gefüttert öder bebrämet sind Faust limp. chron. col. 8.*

bünzel *Parz.* 190[19] *in einer hs. für* buzzel.

BUOBE *swm.* [buof *pl.* büeve? *lat. buffa, doch vgl. auch* bâbe] *knappe Frib. Trist.* 4355 (bube); *bettler, taugenichts* (luoderære *Ob.* 192; *Sm. I,* 141). — BUOBE *swf. lena (Ob.).* — BÜEBISCH *adj. scurrilis,* luoderëht. — BUOBENIE *stf. puerilis fictio (Ob.* 193).

BUOC (*W.* BIUGU) *g.* buoges *pl.* büege *m. das gelenk; bsd. das öbere der vorder- öder hinterbeine bei tieren; der ganze vorderschënkel nebst schulterblatt (z. b. des pferdes), bug Trist..*

BUOCH (buoc?) *stm. die keule von einem rinde, kalbe, lamme u. s. w. Augsb. StR.* — *stn. (das pack, der band) liber;* diu buoch *die heil. schrift (Ob.* 193). BUOCH-VËL *stn. pergament,* buochvëller *stm. pergamenista.* — BUOCHISCH: in buochifchem *in der gelértenspráche. vgl.* tiutfche.

BUOCH *stn. waldung, holz (Sm. I,* 146).

BUOCHE *swf. fagus.*

BUOCH-meiſter *stm. schriftgelérter (Ob.* 194).

BUOCH-STAP *(g.* ſtabes), -ſtabe *g.* ſtaben *(Kuonr.) m. büchstábe.*

BUODE *(W.* BÛWU) *swf. hütte Frib. Trist.* 3391.

BUOLE *swm. búle: eine persön die man lieb hat, sei es sön (Ob.* 196), *brúder, gatte (Diut. I,* 437), *geliebter (St. I,* 240; bul *amasia Voc. v.* 1429). — BUOLÆRE *stm. amasius (Voc. v.* 1419). — BUOLE-ſchaft *stf. confraternitas (Ob.* 197).

BUOSEM *(Mar.* 39, *Trist.* 8949), buoſen *(Kuonr.) stm. (abgelautet aufs* EAS, *vgl.* baſe, baſt) *búsen; — die den leib öder einen teil dessélben fest umgreifende einfassung eines kleidungsstückes, brise, ourlet (z. b. die halskrause).* — buoſeme *nach sächs.*

rëcht bedeutet verwantschaft in grád-absteigender línie (RA. 470).

BUOST, buoſte? *(abgelautet aufz* BAST*) f. bast, band.*

BUOZ *(abgelautet aufz* BAZ*) stm. das aufhören eines schádens óder fęlers:* b. tuon *(PARZ.* 315[17]*),* b. machen, ze buoze lân *(BARL.* 15[32]*, MS. II,* 160*) GSDP. ëtw. von jémandem wëgschaffen, ës gégen ín gût machen;* dës iſt, wirdet b.: *das wird* gewandelt, gekêret, gebüezet *MS. II,* 26, 124. — BUOZ-WIRDEC *g.* -iges *adj. der aufzbesserung bedürftig, schádhaft; ſtráfe verdienend; dazú verpflichtet sie zu gęben (OB.* 206*).*

BUOZE *stf. (emendatio) genugtúung (gëldſtráfe die man dem beleidigten teile gibt AUGSB. STR., ST. I,* 249*);* buoze und bezzerunge *allitt. MS. II,* 238*a, TROJ.* 18094. — *gericht (WSTR.* 70*).*

BUOZEN (bôzôn) *sw. flicken (vgl.* büezen*).*

BÛR *(W.* BÛWU*) stn. hütte* [*SM. I,* 186*; vgl. ahd.* pûrinc *colonus,* innapûrjo *inquilinus, mhd.* gebûre *GL. SM.*].

bûrât *stm. (ital. burato) eine árt zeug so dick wie túch, davon die kapuzíner und andre mönche íre kleider trúgen (ADELG* 1295*).*

BURC *(g.* bürge*) f. eingeschloſsner, befestigter ort, castell, kleinere stat; mansio (OB.* 199*).*

BURC-BAN *g.* bannes *m. (hôhere) gerichtsbárkeit in einer stat; statgebiet.*

BURC-GEDINGE *stn. bürgerversammlung; s. v. a.* burcban *(SCH. p.* 330*).* — BURC-DINC *stn. das gericht wëlches der besitzer einer burg úber die seinem gerichtszwange untergębnen leute hält (ADELG).*

BURC-GRABE *swm. gráben um die burg (SCHILTER).*

BURC-GRÂVE *swm. schlofspfłęger; statrichter (vicarius judicis ordinarii s. scultetus OB.* 200*, s. v. a.* hansgrâve *AUGSB. STR., SM. II,* 102*).*

BURC-GUOT *stn. abgábe fúr eine léhnburg (OB.* 200*).*

BURC-HUOTE *stf. bewachung, verteidigung eines festen platzes; einkúnfte davon (OB.* 301*).*

BURC-LÊHEN *stn. burgaticum, gût damit einer belêhnt wird um sich zur verteidigung eines festen platzes zu verpflichten; statgebiet (OB.* 201*).*

BURC-LÎCH *adj.:* burclicher bû *bau einer burg.*

BURC-MAN *g.* mannes (*pl.* liute) *m.,* burc-fæze *swm. castellán; — bürger. pl.* burcmanne *SWSP. LEHNR. c.* 139.

BURC-MÛS *g.* miuſe *f. statmaus AWÄLD. III,* 185.

BURC-RÊHT *stn. bürgerrëcht (civitas; vgl. HLTS).*

BURC-STADEL *stn. gebäude um eine burg, stat (auch s. v. a.* burcſtal *OB.* 202*).*

BURC-STAL *g.* ſtalles *n. ort einer burg; burg BIT.* 135*a (SM. I,* 198*).*

BURC-VRIDE *stm. öffentliche freiheit óder sicherheit in einer stat; dęr um eine stat gelęgne grund und bóden auf dęm man fríden halten mufs; auch úberh. weichbild, unmittelbáres gebiet einer stat- óder landgemeinde (WSTR.* 68*, FR. I,* 155*c).*

BURDE, burt *g.* bürde *stf. strues, reiserbündel, bund, garbe BON.* [*vgl. ahd.* purdi *pyra, rogus SM. I,* 193].

BÜRDE *(W.* BIRU*),* bürden *swf. φόρτος; leibesbürde.*

BÜRDEN (beburden; *ahd.* purdinôn) *prt.* bürdente *onerare KAIS. 7d.* — burden *sw. in bündel binden (fascinare VOC. v.* 1445*).*

BÛRE *swm. bauer LOH. p.* 84.

BÛRE-DINC *g.* dinges *n. bürgergericht in civilangelęgenheiten (HLTS).*

BURGÆRE *stm. municeps, patricier; pl. innerer und äufzerer rât* (vür die burger lân; unz ûf die b. *bis zur nächsten rátssitzung SM. I,* 199*).*

BÜRGE *stf. das gútságen;* dar umb hât man bürge daz man die armen würge *die vórnęmen lassen geringe leute fúr sich gút ságen, damit sich die gläubiger an dise halten, indęm sie sëlbst der schlinge entschlúpfen FRIG..*

BÜRGE *swm.,* bürgel *stm. dęr fúr die*

verbindlichkeit eines andern einstêht (RA., 619).

burgel *sw. s. v. a.* burzel *portulaca (adracius Sum.* 53).

bürgel-schaft *stf. bürgschaft.*

bürgen *sw. AP. fidejubere (Ob.* 203); ûz̧ b. *durch bürgenstellung frei machen (Ob.* 73).

burge-tor *stn. porta arcis Wig.*.

bürge-zoc (zuc) *stn. die bürgschaft, und die ſtráfe die der bürge beim aufzbleiben des verbürgten zált (Wenner p.* 529).

bürn, born (*ahd.* purjan, *W.* biru) *prt.* bürte, borte *erhęben, in die hôhe halten;* mit ûf gebürten ſwêrten *Nib. (zuweilen wird* ſpër *aufzgelassen Iw. s.* 259; *St. I*, 244); *gebûren (Sm. I*, 193). — ane boru *sich erhęben Ps. trev.*.

burne-gël (*v.* brinnen *und* gël) *adj.: coccus est genus tincturæ medium inter rubeum et croceum sive* burnegel *Conr.*.

bûr-schaft *stf. nachbarschaft Reinh. s.* 346; *die bauern Lon. p.* 72; — *bürgerrëcht (Hlts).*

bürſten (*prt.* burſte, borſte): den har *flachs hechelu Kutr.*.

bûr-strâz̧e *stf. privátwęg.*

burt (*W.* biru) *g.* bürte *f. gebúrt:* von gotes bürte *von Christi gebúrt (Sm. I*, 204). — *vgl.* burde.

burtic *g.* burtiges *adj. gebürtig.*

burzel, burzelle *stf. portulaca oleracea (Sum.* 39).

bürzel *stm. kurzer schwanz, steifz* [*vgl.* bürzen *W.* biru *hërvórstęhn machen, hërvórstęhn Sm. I*, 204]; *eine hitzige seuche (Fr.).*

bûſant *g.* -ndes *m., auch* bûſar *(frz. busard) ein geier der auf mäuse und frösche jágt Meyer u. Mooyer s.* 24.

busch *stm. arbustum (rom. bosco).* — buſchach *stn. fruticetum Ottoc.* 738*b*.

bûsch *stm. pl.* biuſche *ętwas aufschwëllendes (z. b. beule), jęde wulst-, busch- óder büschelförmige masse (z. b. ſtróhbusch; só auch wulstiger teil an kleidern, bausch).* — bûſchen *sw. schwëllen machen, wulstförmig aufzdénen.*

buſîne, buſûne *stf. posaune, aufz buccinæ Kutr.*.

bût *stf. teil der pferderüſtung unter dem sattel Müll. III, xxx.*

büte *swf. bütte, rückentrâggefâfz (grôfzes, rundes waschgefâfz Bon.).*

bû-teil *stn. s. v. a.* bûleibe, beſtehoupt *(Hlts).*

bütel (*W.* biutu) *stm. præco, gerichtsbôte* (diu ſtat hât ouch einen bütel, dër von hûſe ze hûſe gebiutet *RchtB. v.* 1332, *Wstr. Btr. VII*, 48).

bütelen, bütteln *sw. rütteln, hin und hęr wërfen (pollitriduare Voc. v.* 1419).

bütenære *stm. böttner, böttcher Walth.*.

butere *swf.*, buter-ſmalz *(Voc. v.* 1429) *stn. butyrum* [*βούτυρον kommt aufz dem scyth., nicht von βοῦς und τυρός*].

buterich *stm. schlauch (spán. bota), fäſschen fûr* 3 *bis* 6 *mâfz flüssigkeit zum handgebrauch (Sm. I*, 225).

buter-schibe *swf. das womit man aufzbuttert, camella Conr.*.

butten (bützen?) *sw. aufzweiden, das eingeweide* (gebut) *hërauſznęmen (*15 *járh.).*

bütze *(vgl.* bôz̧en, *W.* biuz̧u) *swm.* (mummart *und* poppart) *hausgeist (pochender, kleiner geist), unhold, teufel; verlarvte, vermummte persón; larve; schrëckbild (MS. I*, 130 in butzen wis); *unflât (St. I*, 202, 251). — bützel *stn. démin. id.*. — *abschnittlein, stücklein, geringes, wéniges (Sm. I*, 230). *vgl.* buoz̧en.

bütze *f. pfütze, puteus.*

butzen *sw. anschwëllen,* butzendic *turgidus (Voc. v.* 1419).

bûwe-ding *g.* dinges *n. gericht über acker-, häuserbau u. dgl. (Hlts).*

bûwelinc *g.* -nges *m. colonus* [*Sum.* 4; *vgl. ahd.* pûwo *colonus,* pûâri *habitator; mhd.* gebûre *Gl. Sm. I*, 139]; *s. v. a.* bûteil *(Ob.* 210).

bûwen, bouwen, biuwen *(ahd.* pûwan, pawau) *sw. (mit starkem ptc.* gebuwen

und gebiuwen) *beackern, bestellen, hervórbringen* (daʒ lant b. *tróp. mit töten bedecken* KUTR. 873[1]); (*häuser*) *errichten, bauen; — bewónen, wónen, besúchen;* die ünde b. *tróp. auf dem mére fáren* KUTR. 287[4], einen aſt b. *aufgehängt werden* MOR. 15*b*; diu lithûs b. *die wirtshäuser besúchen*, daʒ ſiechûs, die helle, daʒ ellende b. *im krankenhause, in der hölle sein, in der verbannung lęben;* ein vaʒ zeſamene b. *bei einander sein* IW. [*vgl. ahd.* lantpûantèr *inquilinus*, unpûantlîh *inhabitabilis*, bûunga *habitatio* GL. SM. *I*, 135].

bûʒen (bi ûʒen) *adv. aufzen.*

buʒʒel *stn. ein kleines gefäſs (zum weiñe* PARZ. 190[13]).

C *s.* K *u.* Z. CH *s.* K.

D.

DÂ, da (*ahd.* dâr) *pronóm.part. ort und object, niemáls zeit bezeichnend: dâ; wó; dâhin wó; — im anfange der antwort* (ANM. *z.* IW. *z.* 490); *— hinweisend vór* ze: dâ zen Burgunden fô wart ir lant genant *Burgund* NIB.; dâ ze hove *bei hófe*, daz dem wîne *beim weine*, daze gote underdigen *bei gott fürbitten*, daz dem nacke ûʒ ziehen *beim nacken* RCHTB. *v.* 1332. — dâ (*vór voc., auch vór cons.* dar) *statt eines flectierten pron. mit einer adverbiálprâpos.:* dâ von, dar abe (*auch getrennt* dâ...bî). — dâ *fûr* dar, dër, dir *beim démonstr., rélatívischen sinn desëlben bewirkend:* dër da ὅστε, *qui.*

DACH (tach) *stn. bedeckung, überzug MS. I*, 121*b* (*fig.* tach ſîn *G. bedecken, umgęben*); *das höchste, óberste* WIG..

DAGEN (*ahd.* dagên) *prt.* dagete *tacere, schweigen, GS. vërschweigen.*

DAGENT=SCHAFT? *stf. das schweigen G-AMUR* 4*b.*

da=har *fûr* dâ hër BARL. (dâhër *bisher, hucusque MS. I*, 156, *II*, 98).

dahe, dâhe *s.* tahe, tâhe.

DÂNT *g.* dæhte *f. gedanke.*

dâhte *prt. v.* denken.

dahten *d. i.* dahte (dacte: *von* decken) in.

dameiſël *m. afrz. damoisaulx, junger édler* TRIST..

dan *afrz. dam, dom* (*dominus*), *hërr* TRIST..

dan *fûr* danne *und fûr* dannen.

DAN (*ahd.* dana) *beim compar. dësto* (dan baʒ *eo magis* KUTR.); — *distributiv bei zálen* 'und' (vier dan drîʒic mile *WSTR. BTR. VI*, 112 *ad* 1370).

DANC *g.* dankes *m. gedanke* [*vgl. ahd.* dancdallôn *meditari*]; *dęr zůstand des gemůts, mit wëlchem man eine sache gërn annimmt* (in d. nëmen ein d. ës *dankbár annęmen* GEN. 57), *wólgefallen; willen, einwilligung; die tâtige erweisung des wólgefallens über eine güte handlung, belónung, preis; die vergëltung einer empfangnen wóltât durch worte.* — dankes *adv. für blófzen dank, zu danke: umsonst; gërn, vórsätzlich, freiwillig* (*SSP. III*, 48), mînes, dînes, eigens dankes *mea, tua sponte; gratis* [SM. *I*, 382; *vgl.* OTFR. damchun *gratiis*]. âne danc *zu seinem leidwęsen;* âne (funder, über, under) ſînen danc *wider seinen willen;* ze danke ſîn *angenęm sein* (OR. 224).

DANC=BÆRE *adj. in beziehung zum* danc *stéhend: annęmlich; dankbár* BON..

DANC=ÊRE *stf.:* d. tuon *ëtwas tún was mit rëcht dank erwirbt* PARZ. 390[1], WILH. 130[20].

DANC=NÆME *adj. was mit dank zu nęmen ist: angenęm, acceptus; mit dank*

annęmend, dankbâr BERHT. (SM. *I*, 382). — dancnæmekeit *stf. grata benevolentia* (HLTS).

dane *für* dannen.

DANKEN (*ahd.* dankôn) *prt.* dankete *DPGS. einem sein gefallen über ëtwas tâtig erweisen; ës durch worte an den tag lęgen, în dëshalb lôben, rûmen* (ADELG).

DANNE (*ahd.* danna), denne, dan *pron.part. (vom prou.* dër) *bezeichnet die folge der eräugnisse: dann, alsdann; dęmnach. — nach dem comparativ, nach* ander *und ânlichen ausdrücken: als (mit folgendem gênit., wenn das womit verglichen wird ein pron. përs. ist:* nieman danne min NIB. 1196²); *ausgenommen* (OB. 225). — *in subjunctîven sätzen mit* ne (ëzn wolde got denne underſtân *gott müſste es denn verhindern wollen* WIG. 2459).

DANNEN (*ahd.* danana; *góth.* thana *acc. hunc)*, dannan, danne, dane, dan *bezeichnet den ort: vón da; vón wó.*

DANNEN-VART, danvart *g.* verte *f. wëggang, entfërnung* PARZ..

DANNEN-WANC *stm. id.* FLORE 54*c*.

DANNE-WËRT, danwërt, danwart *adv. (acc. sg. adj.) fort* KUTR..

DAN-NOCH *adv. zû dęr zeit noch, sogâr dâ noch* [*ahd.* noh thanne] — dannoch *dâ doch.*

DANSEN (*ahd.* danſôn) *prt.* danſete *hin und hęr ziehen (tractare* SUM. 29; SM. *I*, 386. *vgl.* dinſen).

danvart *und* danwërt s. dannenv. *und* dannew..

DAR (*ahd.* dara) *pron.part. dâhin, hin; wôhin; dâhin wôhin.* nû dar *agedum, wolân.* — dar (*ahd.* dâr) *stêht für* dâ *vór vocálisch (auch vór consonantisch) anlautenden prâpos.:* dar abe, dar nâch.

DARBEN *sw. GS. ëtwas nicht hâben, entbęren; ës nôtig hâben, brauchen;* ſich d. *GS. sich enthalten MS. I*, 161 [*vgl.* tharpo *egens, alicnus* GL. SM. *I*, 391].

DARM-GÜRTEL *stm. dęr vom sattel aufz um den bauch des pferdes gęhende gurt* (SUM. 35); *weiblicher gürtel* (OB. 226).

DÂSE (*für* dwâſe) *s. v. a.* unholde CRESC. [dwâr *níderd. tôr, narr*].

daſt *d. i.* daz iſt.

daz *für* dâ ze (*in, ad, apud*). — daz = taz *abgâbe* (FR. *I*, 187*c*).

DAZ *conj. (acc. sg. n. pron.)* — *só daſs; dëswęgen weil; unter dęr bedingung daſs.* — *für eine andere conjunctión, die in einem côordinierten satze voraufzgęht* (dô ... und daz WIG. 6485).

DE? (*instrum., verkürzt aufz* díu) *beim comp.* 'um so', *vgl.* dës-te.

dê, den *obl. cás. von* deus gott (*afrz.*).

dechein *s.* dehein.

decher (techer) *stn. decuria, dizaine, zęhend;* bi dem techer *immer zęhn stück zusammen* AUGSB. STR. 30 (FR. *I*, 187*c*).

dechme *swm. decimæ, s.* dëheme.

DECKE-LACHEN *stn. lodicula MS. II*, 125.

DECKEN (*aufz* dak-ian) *prt.* dacte, dahte (*ptc.* decket ERACL. 2206) *tegere,* στέγειν, *bedecken, zûdecken* BON.; *sich mit dem schilde wëren, schirmen.*

DECKEFAL (*aufz* dak-if-al) *stn. decke (Ps. TREF. 57a).*

DËGEL-STEIN *stm. s. v. a.* dilſtein (*MS. II*, 199*b*, GSCHM. 33).

degen *stm. frz. dague, kurzes schwęrt* NICOL..

DËGEN (*ahd.* dëkan) *stm. (masculus, puer, famulus, miles, bellator, vir fortis, vgl.* knëht) *tapfrer mann, held* (SM. *I*, 359). ein dëgen fier (*nicht* degenſier) PARZ., GEORG. der gotes d. *ein prâdic. Jésû; frommer held* KARL 30. dëgen hërre *als anréde* HELDENB. *f.* 3*a*.

DËGEN-HEIT *stf. tapferkeit* ECCARD. SCR. *II, col.* 1538.

DËGEN-KINT *g.* kindes *n. männlicher erbe* SWSP. LEHNR. *c.* 140; *knâbe* MAR. 190. dëgenkindelin *stn. démin.* KOLOCZ. 146.

DËGEN-LÎCH, dëgentlich *adj. mannhaft* ALXD. 2879. — aller dëgen-liche *(adj.) jéder held, vgl.* gelich.

DEHEIN, dekein (dëh=ein, dih=ein), dichein *adj.* (*in négativen sätzen*) *irgend ein; kein MS. I*, 39, 62. *vgl.* enchein, kein.

DEHEINEſt (*f.* dih=eines *gén.*) *adv. irgend einmál* BIHTEB. 43.

DËHEMC, dëhtem (dëchel) *swm.* (*decima? FR. I*, 187*c*, *RA.* 523; *vgl. ahd.* tëchamôn *addecimare*), *mast*, *bsd. schweinefütterung durch die früchte der eiche und búche* [*SM. I*, 361, *vgl. ahd.* dëhſmo *profectus*; *W.* DIHU?].

DËHſe *stf. auf den spinnrocken gestecktes flachs*, *colus*, *níderd. dieſze.* [*vgl. bair.* die dähſen *zweige von nádelholz, die entzweigehackt als streu und dünger benutzt wẹrden SM. I*, 352.]

DËHſel (*W.* DIHſu) *stm. u. f. eine kurzſtílige árt axt der wágner und andrer handwërker* (*bôhm.* teſla; dihſel *s. v. a.* barta, *ascia SUM.* 1); *ferrum confertorium SM. I*, 353. *vgl.* dihſel.

DËHſen *prs.* dihſe *prt.* dahs dâhſen *ptc.* gedohſen *flachs brëchen, schwingen MS. I*, 22 (*SM. I*, 353, *GRAMM. I*, 939).

DËHS=îſen *stn. ferrum confertorium* (*des wẹbers*, *SUM.* 33).

DËHS=ſchîT *g.* ſehîdes *n. flachsschwinge NITH.* 36[3].

déich *fûr* daz ich; déir *fûr* daz ër; déis, dês, déiſt, dâſt *fûr* daz iſt; dêſt *fûr* dës iſt; déiz *fûr* daz ëz.

DEISC *stm. kúhfláden*, *mist* (*fimus SUM.* 8, *schwz.* teiſch *ST. I*, 253).

DEIſeme, dêſme (*ahd.* deihſamo, *W.* DIHU) *swm. sauerteig NICOD.* 44*a* (ſûerteik, deyſim=gerwe *fermentum CONR.*, *FR. II*, 368). — deiſmen *sw. säuern CONR.*.

déiſwâr, dêſwâr *adv. fûr* daz iſt wâr *fürwár.*

dekein *s.* dehein.

DËLhen *prs.* dilhe *prt.* dalch dâlhen *ptc.* gedolhen *verhẹlen.*

DËLpen (*prs.* dilpe) *prt.* dalp *gráben* (*vgl. talpa*; *ON.* 224).

dêmüete *etc. s.* diemüete *etc.*.

DENen (*aufz* dan-ian, *vgl. τείνειν*, *tendere*) *prt.* dente *dénen.*

DENKelîn *stn. kleiner dank MS. I*, 111.

DENKen (*aufz* danc-ian, *góth.* thagkjan) *prt.* dâhte — *APS. in der erinnerung daran gedenken*, *meminisse aliquem óder aliquid*, *ín óder ës erlẹbt hâben*; *G. gedenken.* — gedâht wërden ze- *bestimmt wẹrden zú-.*

denne *s.* danne.

DENS=WURZ *stf. eine pflanze* (*crassula SUM.* 56, *ravinus ib.* 58).

der= *fûr* er= (*auch fûr* zer=, *góth.* dis=), *z. b.* derbarmen, derlangen, derſtëchen *WINDB. Ps.*, *PARZ.*, *NIB.* (*SM. I*, 390); — *fûr* dar.

DER (dër, dir, *vgl.* dâ) *zum pron. démonstr. gesetzt gíbt disem die bedeutung eines rélativs* (alle die der redent die lüge *omnes qui loquuntur mendacium*, alle ir der wurchit die unrëhtikeit *omnes qui operamini iniquitatem* [*denn das pron. pers. ist auch démonstr.*] *WINDBERG. PSALT.*; *GRAMM. III*, 20, 21).

DËR, diu, daz — *démonstr. und rélat.* (ich binz dër hât gewarnet *NIB.* 1686[2]); — (*wie* ſwër, *mit G.*) *jéder dẹr*; *wenn einer.*

der *fûr* den *EN.* 3666, 4269, *MS. II*, 59*a* (*ST. DIAL.* 80).

dêr *fûr* daz ër.

DËRben: *s.* verdërben, *vgl.* biderbe, *auch* darben, derp, derren, dürre; dürfen *etc.* (*SM. I*, 391).

DËR=HALben *adv.* (*dât. sg. subst.*) *an dẹr seite.*

DERMel *st. ein ëfsbâres tier* (*óder gedärme? ON.* 231) *MS. II*, 105 (hunt vogel ſwîn dermel pfâwen).

dern *s.* tern.

DERp (*ahd.* derap) *adj. trocken*, *gedórrt*; *vom bróde: nicht mit sauerteig bereitet*; *stn. ungesäuertes DIUT. III*, 216 (ungeſûwirt, ungedeihſmet, derp *azyma CONR.*; *SM. I*, 391).

DERP=BRÔT *g.* brôdes *n. ungesäuertes bród* (*GL. TREV.* 15, 15).

DERP=KUOCHE *swm. artocopus CONR.*.

DERP=TEIC *g.* teiges *stm. azyma CONR.*.

DERRE-BLAHE *swf. linnen túch worauf ętwas getrocknet wird* NITH. 31⁵.

DERREN (*aufz* dar-ian) *prt.* darte *torrere, dörren; verdorren machen* BIHT. 50, *MS. II,* 11 (*SM. I,* 389).

dërt *für* dort (*ahd.* darot).

derwëder *für* dewëder (*OB.* 231).

DËS *adv.* (*gén. sg. n. pron.*) *dáhęr, dëswęggen MS. I,* 68. — dës *gén. n.:* dës was ein jâr daȝ *das wár ein jár hęr dafs- WIG.* 1053. — dës *dësto:* dës baȝ *um so mér, besser* (*OB.* 231).

dès *und* dêſt (*MS. I,* 104, 129) *s. unter* déich. — dêſme *s.* deiſeme.

DESPEN (*ahd.* dveſpjan, *W.* DVISPU) *sw. aufzlöschen.*

DËSTE (*uufz dem gén.* dës *und dem instrum.* díu) *beim compar.* 'dësto, co' (dëste baȝ *um so mér*). — dëste *conj. mit nachfolg. conjunctiv* 'wenu nûr' (*SSP. II,* 36, *OB.* 231).

dëster *verderbt aufz* dëste.

dêfwâr *s.* déiſwâr.

deumüete *s.* diemüete.

DE-WËDER *adj. der eine óder der andere von zweien; keiner von beiden.* — *adv.* (*acc. n. pron.*) *wéder* (*OB.* 232).

dewen *s.* dõuwen.

DEȝ *geschwächt aufz* daȝ (*artikel; auch rélat. GL. SM. I,* 401).

dezedemôn *für* ezidemôn *MS. II,* 13*b* (*δειγιδαίμων OB.* 232).

dczme *swm. decimæ* (*OB.* 232).

dhein *für* dëhein.

DIC *flect.* dicker *adj. dicht; dick.*

DÎCH *stn. strúdel* (*GL. SBLIS.* 78*a*, *SM. I,* 425, *vgl. ST.* 280).

DICKE *adj. dick:* dicke und gedihte *ullitt. TRIST.* 13054.

DICKE (*ahd.* diccho) *adv. mérere mále hintereinander, widerhólentlich, oft.* — dicke und ofte *DIETR. AN.* 69*a*.

DICKEN *prt.* dickete *dick węrden WIG.*.

DIE (*góth.* thius, *ahd.* diu) *g.* diewes *m. diener* (*SM. I,* 348).

DIEBEN (*ahd.* diubôn) *sw. heimlich hineinbringen GAMUR* 1802.

DIEBOLT *g.* -ldes *m. diebischer mensch MS. II,* 147*a*.

DIECH (*ahd.* dioh) *g.* dieches *pl.* diecher *n. dickbein, hüfte* (ir hüffe alſ eines haſen diech *MÜLL. III, MS. II,* 225; *FR. I,* 194*c*). — *hülse?* (*gluma* tiech *SUM.* 9).

DIECH-BRUOCH *stn. hüftenbekleidung SUM.* 19 (*lumbare, femorale GL. SM. I,* 248).

DIEHEL *stn. démin. von* diech *MS. II,* 67.

DIE-MÜETE (diomuoti *ahd.*, *MAR. p.* 89), diemüetec *g.* -iges *adj. gesinnt wie einer dęr sich als untergębenén* (die) *ansíht* [*vgl. góth.* thius, *ahd.* dëo *famulus*, undardëo *subjectus*, dëolich *humilis*, *supplex*, dëoheit *humilitas KERO*, dienamo *persona ministri GL. SM. I,* 349]. — diemüetekeit *stf. sanftmût, gnâde* (*OB.* 230).

DIE-MÜETEN *prt.* muote, *mit* ſich: *sich démůtigen: sich als untergębenen anséhen.*

DIE-MUOT *g.* müete *f. démůt: gesinnung eines* diemüetigen (*MS. II,* 133; *weibl. náme I,* 14).

dien *für* dën *MS. I,* 2*a*, 3*b*, 7*a*, *II,* 106*b etc.* (*ST. DIAL.* 85).

DIENEN (*ahd.* dionôn *aufz* diuw-in-ôn) *sw.* — *DP. aufwarten, fróndienste leisten; AS. verdienen, durch dienst erwërben; eine zálung die man schuldig ist leisten* (*auch: als feudálabgábe entrichten*)*; durch gégendienst vergélten NIB.*. — diende *ptc. für* dienende. — dienære *stm. diener WILH.*.

DIENEſT (*ahd.* dionuſt *aufz* diuw-in-uſt) *stn.* (*MS. I,* 53*b*) *und m.* (*I,* 10*a*, 46*a*) *dienst* (ze dienſte ſitzen *vasall sein*, ze dieneſte ſtân *nützlich sein können*, einem ſînen dieneſt bieten *ín begrůfzen IW.*); *verdienst; contribůtión* (*OB.* 234); *schmaus; futter;* — *stm. dienstmann REINH.* 503, *MS. II,* 25.

DIENEſTE (*altnord.* thionuſta) *stf. dienerin.*

DIENEſT-BÆRE *adj. in einer beziehung zum* dieneſte *stéhend: zum dienste tüchtig.*

DIENſT-BIETÆRE *stm. dęr seinen dienst bietet PARZ.*.

DIENEſTEC-LÎCHE *adv. dienstfertig.*

DIENEſT-HAFT *adj. dienstbeflissen PARZ.*.

dieneſt-hërre *s.* dienſtman.

DIENEſT-LÎCH *adj. dienend;* mit dienſtlîchem koufe *vergëltend WILH.* 92[11]; dienſtlîch gemach *dienstfertigkeit.*

DIENſT-MAN *g.* mannes *m.* (*pl.* -liute) *ministerialis: einer dęr* (*seiner freiheit unbeschádet*) *úrsprgl. gégen unerbliche léhen in den dienst eines mächtigern tritt* (*im gégens. des* vrien *PF. CH.* 4384, *MS. I*, 106, *II*, 138, *des* burgers *OB.* 236; *ministeriales officiati principis sunt* dienſthërren, *ministeriales militum* dienſtmannen *HLTS*).

DIEP (*ahd.* diup) *g.* diebes *einer dęr heimlich, vérstólen ëtwas tůt* [*vgl.* minnendiep; *ahd.* fcëſdiup *tiro, junger schęld GL. SM. I*, 350]; *dieb.* ze diebe wërden *sich wëgstęlen; trůgerisch węrden.*

DIEP-LÎCH *adj. diebisch* (diuplich).

DIEREN *swf.* = dirne *dienerin, mádchen* [thëorna *ancilla, virgo, puerpera GL. SM. I*, 397]. — diernlîn *stn. infantula* (*vgl.* knëhtlîn *infantulus; Voc. v.* 1419).

DIET (*góth.* thiuda, *ahd.* diota *stf. n.* diot *stm. u. n.*) *stf. mérere zusammengehórige menschen, frůher in édlem sinne* (wërdiu diet *PARZ.* 426[17]), *dann verächtlich 'leute, pőbel'. — in der compositión 'publicus'* (dietvurt, dietbrücke); *áuch blőfz verstärkend* (dietzage *erzfeigling HERB.* 90*d*).

DIETE-NÎCH *stm.* — *stár, sturnus NICOL.*.

DIEȝEN *prs.* diuȝe *prt.* dôȝ duȝȝen *tósen, rauschen* (*wie stürzende wasser*) *MS. I*, 22, *II*, 154, *TROJ.* 2. ûȝ *d. ungestům dúrchbrëchen* (*OB.* 73).

DIGEN (*W.* DÎHU) *prt.* digete *flęhen* (ze- *zů-*) *PF. CH.* 2765 [digen *preces GL. BLAS.*].

digen *adj.* (*ptc. v.* dihen) *dürr* (*aridus, infumatus DASYPOD.*).

DÎHEN *prt.* dêch digen *gedeihen, kommen* (*in einen zústand*), *geráten* (*SM. I*, 362. *vgl.* gedihen).

DÎHEN *prt.* dihte *aufztrocknen und dádurch dichter węrden* (*SM. I*, 363).

DINFEL, DIHFEL *stf. deichsel, temo* (*vgl.* dëhfel).

DÎHTE (*W.* DÎHU) *adj. dicht* (*vgl.* gedihte).

DÎHTEN *prt.* dihte *struere* (bûwen: *MONE* 236).

DÎHTER *stm. enkel,* dihterîn *stf. neptis* (*OB.* 232).

DIL (*ahd.* dilo) *g.* diln *m.* (*GEORG* 38*a*) *dile, stárkes brëtt* (*n. ST. I*, 282); *dílenwand, bollwërk* (*FR.* 195*b*); *decke, verdeck* [*pluteus SUM.* 13, *planca, ima pars navis, vgl.* drîdilli *tristega, tricamerata GL. SM. I*, 365] *BERHT.* 216; *tenne* (dęle), *estrich* (*OB.* 239).

DILLE *swf.? planke SUM.* 51; *fůfzbőden, dęle* (*area SM. I*, 365, *ST.* 282).

DILLEN (*ahd.* dillôn) *sw. mit planken belęgen, mit einem verdeck verséhen KUTR.* (*SM. I*, 365).

DIL-STEIN *stm. fundament GSCHM.* 33.

DIMPFEN *prt.* dampf *dampfen, evaporare GEORG* 15*a*.

DIMſTER (*níderd.*) *adj. dunkel ROTH.* 17*a*.

DINC *g.* dinges *n. was da ist, ding* (ein dinc *ëtwas,* ein ſtarkeȝ dinc *ëtwas hőchst schmërzliches,* diu dinc *dasjénige,* mit ëtlîchem dinge *auf eine óder die andre weise,* mit eislîchen dingen *auf eine schrëckliche weise,* unverdienter dinge *unv. weise,* heiliger *d. i.* hell., heimlîcher *d. inopinato DIUT. II*, 91, einer dinge *núr MS. II*, 146*b*); *verhältnisse, geschäft, lâge, schicksál* (*mit einem possess. pron.*); *gerât, zeug* (*res domestica OB.* 239); *pl. eigenschaften, tůgenden; das wovón die rêde ist, gesprách, wort; das was* (*in einem gerichte*) *aufzgemacht, beschlossen wird, bedingung, vertrag; procëſs; streit;* (gedinge), *gericht, gerichtsversammlung* (*tůgsatzung*), *gerichtsbezirk* (*dávon* tagedinc, teidinc *prôzęſs*), *endlich jęde öffentliche zusammenkunft,*

z. b. der kaufleute auf dem markte. — ſîner fêle dinc ſchicken *judicare pro anima: sein testament machen* Bon.. — dinges (nëmen *und* gëben) *auf borg* Berht. (Sm. *I*, 379, St. 284).

DINC=BANC *stf. gerichtsbank, schranne.*

DINC=HÛS *stn.* (dinc=hof) *gerichtshaus* (*consistorium* Svm. 4; *halle bei einer kirche* St. *I*, 284).

DINC=LÎCH *adj. judicialis* (Hltn).

DINC=LOUBE *swf. gerichtshaushalle.*

DINC=MAN *stm.* (*pl.* =liute) *gerichtsbeisitzer; decurio* (Pez).

DINC=SLEHte (=ſlîht) *stf. gerichtsſtörung.*

DINC=STAT *g.* ſtete *f. gerichtsstätte, richtstätte* (Hltn).

DINC=STRÎT *stm. lis forensis* (RA. 854).

DINC=STUOL (dincſtûdel Ob. 244) *stm. richterstûl.*

DINC=VLUHT *stf. judicii desertio* Sit Sp. c. 205.

DINC=VRIST *stf. aufschûb* (*des termîns*, ûfflae).

DINGEN (*ahd.* dingôn) *prt.* dingete [ab gedungen Mon. Boica Sm. *I*, 379] *rëden, sprëchen; prócessieren; richtend urteilen; einen vertrag machen* Wilh. 111⁴ (an- *mit-*); *appellieren* (vür *AP.*, an *AP. an einen*); *AS. durch vertrag bestimmen, gelóben*; *eine rëchtssitzung anberâmen* (ûz d. Ob. 73). — *GS. sich verlassen, hoffen, trachten* (Sm. *I*, 378). — in dingen *AS. bei gericht vórbringen*; an d., ûz d., zuo d. ein rëht *eine sitzung zur entscheidung von rëchtssachen anberâmen*; an d. *AS.* ëtw. (*vór gericht*) *erbitten* (Mëll. *III*, Ob. 241); an d. *AP. vór gericht zichn*; ûz d. *festsetzen; prótestieren* (Hltn); ab dingen *abmachen, entscheiden.* [Otfr. *unterscheidet* thingôn *colloqui von* thingên *sperare; vgl.* gedinge.]

DINKEL *stm. dinkel* (*triticum spelta L.*); *spreu* (Sm. *I*, 385).

dinne *fûr* dâ inne *intus* Reinh..

DINſen *prt.* dans dunſen *ziehen* Parz. 515¹⁴ [Dasypod.; *vgl.* ardinſan *rapere, convellere, extrahere,* fordunſan *raptus,* nidirkidinſan *deducere;* danfôn *trahere* Gl. Sm. *I*, 386].

dir *fûr* der. — diregê *fûr* drige, drîe *drei* (On. 245).

dirdendei (*schott. tartan, frz. tyretaine*) *stm.*: tuoch daz von wüllin (*wolle*) und linin (*leinen*) ist Voc. *v.* 1429.

DIRne (*ahd.* diorna *aufz* diuw-ar-na) *stf. diencrin, mâdchen* (Sm. *I*, 397, *vgl.* diern).

DIRN=KINT *g.* kindes *n. mâdchen, jungfrau* Mar. 50.

DIRRe, diſiu, diz (ditze) *diser* (Gramm. *III*, 27).

dirte *fûr* dritte (Ob. 245). dirteil *drittel.*

DISC=HALP (diſent On. 245) *adv.* (*acc. sg. subst.*) *G. auf diser seite von-.*

DIstel *stm. distel.* diſtelîn *adj. aufz disteln bestéhend.* — diſtel=grœte *stm. pl. distelstacheln MS. II*, 127. — diſtel=kolbe *swm. thyrsus* (Gl. Blas.).

DIU *f. dienstweib* Nib., *vgl.* die (eigen diu Otfr. *I*, 2, 4, Nib. 3368, 3326 *stêht der* bar=diu, *der ancilla libera entgégen*).

DÍU *instrum. von* daz: diu baz = dëste baz *um so mér;* diu geliche *dem gleich;* von diu *dárum*, ze diu *dázu etc.*.

DIUBE *stf. gestôlnes, diebstâl* (*níderd.* dêfte; Sm. *I*, 350).

DIUF *stf.* = diube. — diufec *g.* -iges *adj.*: ob ſi d. ſint ſines guotes *wenn sie ín bestęlen* (Sm. *I*, 358).

DIUHen (dûhen) *prt.* dûhte *drücken* Berht. *p.* 422; *níderdrücken, eintauchen* [*níderd.* duwen; *vgl.* thûht Willir., anadûht *impetus* Gl. Sm. *I*, 361].

diuhte *dâucht conj. prœt. v.* dünken.

DIUP=HAFT *adj. entwendet.*

DIUP=HEIT *stf. diebische handlung, diebstâl.*

DIUP=LÎCHe *adv. diebischer weise.*

DIUP=MEIL *stn. brandmarkung węgen diebstâls* (Wstr. Btr. *VII*, 83, 86, 239).

DIUP=STÂLe *stf. heimliche entwendung:*

diebstâl BIHTEN 68. diup=ſtâl *FREID. StR. I*, 78, 82.

DIUSEN *sw. zausen* RENNEB.

DIUTE *stf. bedeutung, dentung;* ze diute *adv. deutlich* MAR. *p.* 42. *vgl.* tiut.

DIUTEN (tiuten; *aufz* diut-ian) *prt.* dûte *bedeuten* (*ANNOL.* 304), *erklâren.* — diutære *stm. aufzlęger.* — diutunge *stf. aufzlęgung.*

diz, ditze, diȥ *neutr. von* dirre.

DÔ (duo, do) *pron.part., bezeichnet zeit, dann auch grund: dámáls; dâ, darauf* (nû). — dô *stêht hinter der conj.* dô *für ein leises 'âber'.* — dô *conj. démonstr. 'dâ' und rélativ 'als, dâ'. vgl.* dâ.

DOCH (*aufz gôth.* thaù, *einer prónóminálbildung, und* uh *'que') conj. im vordersatze (mit der verbindenden wortstellung und dem conjunctiv) 'obgleich' KAIS., MAR.* 149, *TIT.* 142; *im nachsatze (mit der frâg. wortst. und dem ind.) 'doch'; 'gleichwôl'.* nû ... doch *setzt einen aufzgelassenen vordersatz voraufz:* nû was ęȥ doch ein ſtarkeȥ dinc *ob man gleich gewônlich einem zweikampfe gleichgiltig zûsêhen kann, sô doch nicht dísem, denn ës wâr hôchst schmërzlich ... IW. s.* 254. — *vgl.* iedoch.

DOL *stf. affectión, traurigkeit.*

DOL *adj. leidenschaftlich (insanus; audax MS. II,* 58, 205, 230). mannes dol *mannstoll* LIEDERS. *II,* 587. *vgl.* tol.

DOL=LÎCH *adj. von schmërzen ergriffen* (*OB.* 247).

dolmê *s.* tâlanc.

DOLN (*gôth.* thulan, *ahd.* dolên, *vgl.* ταλᾶν, *tolerare*) *prt.* dolte *objectiv: von ëtwas (besond. von ëtwas schlimmem, âber auch von ëtwas freudigem) getroffen, afficiert węrden* (âventiure doln *aufzerordentliche nôt leiden. vgl.* dulden) *MS. I,* 19, 27, 118, 121; *G. PARZ.* 75²¹ (*ST. I,* 288).

DÔN *g.* dônes *pl.* dœne *m. tón, gesangweise, gesang.*

DONE (*W.* DINU, *vgl.* τείνω, *tendo*) *nervus* (*nhd.* dône *tenus, tendicula; SM. I,* 377).

DONEN *prt.* donte *anhängen* BERHT. 216. — *abhängig sein, sich neigen* (*OB.* 248, *FR.*); *aufzgestreckt sein, aufschwëllen, strotzen* [*NOTK. Ps.* 21, 18: ſo harto donęta ih, *BREM. WB. I,* 271].

DŒNEN (*aufz* dôn-ian, *W.* DIUNU) *prt.* dônte *tônen, singen, modulari.*

DONRE *für* dunre.

DORANT *g.* -ndes *m. antirrhinum (wie* doſte *origanum ein mittel gęgen den zauber; FR. I,* 202*b*).

DORF *stn. vicus, villa (gôth.* thaùrp *ἀγρός; vgl. ST. I,* 290).

DORF=GETELINC *g.* -nges *rusticus petulans, lascivus MS. II,* 74.

DORF=RÜCHEL (?) *stm.*, dorf=ſprenzel *stm. s. v. a.* dorfgetelinc *NITH. (MS. II,* 82; 73).

dorminder, dormenter *stn. dormitorium* (*GL. SM. I,* 396, *FR. I,* 202*c*).

DORN *stm. — dornbusch.*

DORNACH (*ahd.* dornahi) *stn. dorngebüsch.*

DORN=DRÆEL *stm. dorndrêher, neuntôter* (*SM. I,* 398, *MONE* 94).

DORNEC (*ahd.* -ac) *g.* dorniges *adj. dornicht.*

DÖRPER, dörpel *stm. dörfer (vgl. villain, vilain, von villa), ungebildeter mensch (nhd. tölpel), gęgensatz des* höviſchen *MS. II,* 58, 78, 190; 74. — dörperie *stf. s. v. a.* dörperheit.

DÖRPER=HEIT *stf. rusticitât, ungebildetes benęmen, rôhe gefüllôsigkeit MS. I,* 117.

DORREN *sw. verdorren* BARL..

DÔSEN (*ahd.* dôſôn *verderben, tôsen, W.* DIUSU, *nicht* DIUȥU) *sw. tôsen (vom rauschenden gewitterschall dęn schlossen und plätschernder ręgen veranlassen ST. I,* 292).

DOST *stm. cœnum* (*GL. SM. I,* 403).

DOSTE *swm. was sich buschig aufzbreitet* (*SM. I,* 403): *origanum* [*SUM.* 40: *HOFFM.* choſte], *vgl.* dorant.

DOTERE *swm. dotter (für die ęrde*

Berht. p. 287: daȝ wiȝe al umb den dottern daȝ sint die lüfte).

douben (*ahd.* doubôn) *sw. stillen, zâmen, vgl.* touben.

doum *s.* toum.

döuwen, deuen (*ahd.* dawan) *sw. die speisen in nârungssaft auflôsen, digerere, verdauen* [*Sum.* 6, *Sm. I*, 348; verdöuwen *die genossenen speisen wider fortschaffen*].

dôȝ (*W.* diuȝu) *stm.*, dôȝe *stf.* [dôȝa *mugitus Gl. Sm. I*, 401] *das tônen, rauschen (wie von dichtem hâgel und regen, von stürzenden wasserbächen) Karl f.* 29, 156 (ër iſt witzen gar ein dôȝ *Ob.* 250).

dôȝen (*ahd.* dôȝôn) *rauschend ertônen Karl f.* 48 (*intonare Gl. Sm. I*, 401).

drabe *fûr* dar abe.

draben (draven, *ahd.* drabôn) *prt.* drabete *trab reiten;* drier flahte fanc da hër draben *dreierlei gesangweisen singen Walth.* 84^{22}.

drabs *adv.* (*gën. subst.*) *im trâbe.*

dræhe *adj. gewunden, krumm Nith.* 38^{1}.

dræhen *prt.* dræhete *wëhen; duften GSchm.* 192; — *riechen, olere* (*trans. TSion* 2751). *auch fûr* dræjen.

dræhfel (*aufz* drâh-if-al) *stm. drâchsler, tornarius Parz.* 258^{28} (*Sum.* 49).

dræjen, dræn (*ahd. præs.* drâhu *prt.* drâta) *prt.* drâte *ptc.* gedræt *drëhen; drâchseln MS. I*, 6 (*St. I*, 295); *sich drëhen, wirbeln.*

drake *fûr* trache *draco MS. II*, 4.

dranc *g.* -nges *m. pressura, coactio; afflictio MS. I*, 29 (*Hlts*).

drangen *sw. drängen Nith.* 53^{3}.

drâſt (*v.* dræhen) *stm. das wëhen* (*dampfichter geruch St. I*, 298). — *dâvon* dræften *prt.* drâfte? [*Lachm.* dräfte] *schnauben* (*vom rosse*) *Wilh.* 59^{17}. *vgl.* trafen.

drât (*von* dræjen) *pl.* dræte *stm. gedrëhtes metall, drât* (*Sum.* 16; *spacus Gl. Sm. I*, 410).

drâte (*ahd.* drâto), gedrâte (gedrâhte) *adv.* (*fortwirbelnd*) *schnëll, alsbald.*

drâte *prt. von* dræjen *MS. I*, 28; dræte *Nib.*.

dræte (*ahd.* drâti) *adj. vchemens, schnëll* (*G. in-*); zornes dr. *Parz.*.

dræte (*ahd.* drâti) *stf. vehementia, impetus.*

draven *fûr* draben, traben *graviter incedere* (*Pez*).

draz *g.* dratzes *fûr* traz *MS. II*, 59.

drëmel, drempel *stm. knüttel, rigel, balken MS. II*, 160, 161, *sâgeblock* (*St. I*, 296; *Sm. I*, 489); *wurfspîfz* (*Ob.* 252).

drën (*ahd.* trëno) *swm. die drône* [*fucus Sum. 7, Fr. II*, 373*b*; *vgl.* trennila *turbo*, trënnilôn *peragrare Gl. Sm. I*, 493].

dreun, drewen *s.* drouwen.

dri *m. und f.*, driu *n.* (*g.* drîer, *dât.* drîn *und* drin) *drei.* driuzëhene *dreizehn* (*die ôminôseste zâl, des teufels dutzend*). — drîes *adv.* (*gën.*) *dreimâl SSp. I*, 2.

driakel *stm. thêriak, ein gëgengift.* — driakeln *sw. aufz thêriak machen Parz.* 484^{16}.

drianthafmê *stn.? ein kostbâres seidenzeug Parz.* 775^{5}, *vgl.* faranthafmê.

drî-boc *g.* bockes *m. eine belâgerungsmaschine Wilh.*, *Georg* 55*a*.

drîe *swf. dreiheit; die drei im würfelspîl MS. II*, 124*b*.

drî-ecke-sæmede *stn.? eine pflanze, juncus quadratus? (cyperus Sum.* 56).

drîen *prt.* drîete *dreifach machen MS. I*, 126, 133, *II*, 95, 144.

drieȝen *prs.* driuȝe *prt.* drôȝ (*sich zu lang hinziehen, vgl.* belangen, bevilu) *AP. lästig sein, verdrieſzen* [*vgl. das abgeleitete* drôȝan, gidrôȝan *protrahere Gl. Sm. I*, 414, 500].

drige *fûr* drie, dri *drei.*

drîhe *stf. instrument zum gewürke besonders der borten ATit.* 91, 137, *Trist.*.

drîlhen *sw. verdreifachen.*

drîlinc *g.* -nges *m. ein mâfz, insbsd. ein weinmâfz von* 18 *eimern* (*Wstr. Btr. VI*, 212).

drîlich *g.* lihes *adj. dreifach* (drilhe

halspërge *Karl*). *stm. eine gattung leinenen gewẹbes, wëlches mit dreifachen fâden gewẹbt wird, und bild und modëll auf beiden seiten, zuweilen auch wól gezógene arbeit hat: trilex, drillich, MS. II,* 232 (*Sm. I,* 414). *vgl.* einlih, zwilih.

drillen *prt.* dral *im kreise hërum drêhen, wälzen, bóren* (*Fr. I,* 206c).

drinden *prt.* drant *ptc.* gedrunden *aufschwëllen Med.; — klopfen, pulsare* (*Gramm. I,* 940, *Sm.* 492).

dringen *prt.* dranc (*intrs.*) *dringen* (vür dringen *übertrëffen*); (*trs.*) *drüngen, drücken. das ptc. mit* hân *Wilh.* 424^{28}.

drî-ortic *adj. dreieckig* (drieckẽht) *Conr.*.

drir, drirent *adv. dreimál* (*Gramm. III,* 228).

drischel-stap *g.* ſtabes *m. drëschflẹgel; stange um die heu rór u. dgl. aufgeschóbert wird* (*Nith.* 27^{5}; *vgl. Sm. I,* 500 *ff.*, *St.* 305).

drî-schûvel (driuſch.) *stn. schwëlle* [*limen Sum.* 57, *Augsb. StR.* 184, *Ob.* 257, 1663; *ags.* therfcold, *engl.* threſchold].

driſtich *stm.? dreifüfz* (*tripodes Sum.* 29).

drî-stræ̂nic *adj. dreifaltig Conr.*.

drî-stunt *adv. dreimál MS. II,* 135, 133.

drî-tegec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. dreitágig.*

driunge *stf. dreiheit, triplicatio MS. II,* 144.

driuʒe *s.* drieʒen.

drî-vâlt *stf. dreifaltigkeit.* drî-valtec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. dreifach.*

drî-wëgic *g.* -iges *adj. trivius* (*Mone* 237).

drî-wërbe *adv. dreimál.*

drî-ʒëc *dreifzig.* der driʒigeſte *der dreifzigste tag nach der beẹrdigung eines verstorbenen, an wëlchem der letzte sélengottesdienst für denselben gehalten zu wẹrden pflẹgte* (*Wstr. Btr. VII,* 121).

drô *stf. dróhung WGast, MS. I,* 96, 157, *II,* 126.

drobe *für* dar obe *darüber.*

drô-lîch *adj. dróhend, bedróhlich.*

drosch? *st. klette* (*Sm. I,* 500).

drosche, droſchel (*aglsächs. throstle*) *stf. drossel, turdus* (*turdela Sum.* 19, 47, *Fr. I,* 208a).

drose (*W.* driusu *falle, vgl. góth.* draûſn *krúmc, abfall*) *swf. trëster* [*vgl. ahd.* wîndroſûn *vinacia*, getros *lura*, troſach *fæces*, druoſene; *Sm. I,* 415].

dröuwen, dröun, dreun, drôn *sw. dróhen.*

droʒ *stm.?* (*Sum.* 46) *und* droʒʒe *swm. gurgel, schlund Mar.* 107 (*Sum.* 30; *vgl. nhd.* erdroſſeln), *eigtl. die fetthaut, wamme unter dem kinne* [droʒʒen *fencht, fett sein; Sm. I,* 415; *ahd.* droʒo *frumen, tuba*].

drû *für* drûhe *fessel Diut. I,* 12, *Walth.* 76^{19}.

drûch *g.* drûhes *m. für* drûhe *Frid.* 36.

drücken *prt.* dructe, druhte *drücken* (*treiben*).

drûhe *stf. fessel* (iſanhalta, veʒʒera, drûh *vincula pedum Gl. SBlas.* 49b). — *falle* (*s. v. a.* wolfgruobe *Anon. Vratisl.*, *s. v. a.* valle *Sum.* 6).

drum *stn. äuſzerstes, ende, fragment Mir.* 99, *Parz.* 470^{23}; *ackerbét* (bivanc), *dëssen länge nûr einen teil óder teile der übrigen betrágt* (*Sm. I,* 490). — drümel *stn. démin. davon Wilh.* 154^{17}.

drumbe *für* dar umbe.

drümen *prt.* drumte *zertrümmern, in frusta concidere MS. II,* 173.

drunzilen *pl., démin. v.* trunzûn *lanzensplitter.*

druo *pl. früchte* (*kornáhren und weintrauben Geong* 41b).

druos *stf.*, druose *swf. eichel* (eichila); *drúse, geschwúr, pëstbeule* [*apostema Voc. v.* 1419, *Sum.* 9; *vgl. ahd.* hegadruoſi *inguina, verenda*, zitdruos *impetigo Gl. Sm. I,* 415].

DRUOSE=BLUOME *swm. eine pflanze (atila? SUM.* 54).

DRUOSENE *swf. héfen* (hefa *GL. SBLAS.* 97*b*); *weintręber, trester* (*SUM.* 1, *SM. I*, 415). *vgl.* droſe, droſach.

DRUOS=WURZ *stf. blútwurz (maure SUM.* 22, 40).

drüſche, drüſchel *fůr* droſche, droſchel (*OB.* 257).

DRÛȥ *stm. epilepsie* (*OB.* 257).

DRÜȥȥEL *stm.* (*vgl.* droȥȥe) *gurgel, schlund, rüssel, schnábel, mund MS. I*, 113, *II*, 8. — drüȥȥel=ſtôȥ *stm. NITH.* 28[5].

DÛ *pron. pers.; g.* dîn (dîn zwelve *zwölf solche menschen wie dú einer bist NIB.*); *der génit. häufig statt eines possess pron..*

dublîn *adj. duplus? WILH.* 410[21].

DÛ=DISTEL *f. lacticella* (*VOC. v.* 1429).

DÛF, diuf, diuft, diefe (*RA.* 872) *fůr* diube *WALTH.* 105 (*malitia OB.* 259).

DUFT *stf. diebstál MON. BOICA I*, 297 (*ad* 1330).

dûhte *prt. von* dünken *und von* diuhen.

duin *afrz. gęben* (*donner*).

dúke *MS. II*, 209*a*: *lís* diu kël.

DULLE, dülle *fůr* dille *planke SSP.* (*OB.* 259).

DULDEN (*ahd.* dultan, *vgl.* doln) *prt.* dulde *dulden* (*subj.*), *ertrágen, besond. willig* (erlîden, vertragen) *SCHWANR.* 780; *fůr* doln *KARL* 41*a*.

DULT (*góth.* dulths) *stf. festlichkeit, fest, besond. kirchweihe, altárweihe, patrocinium etc. MAR.* 53, *MS. II*, 74*b* (*SM. I*, 366). — dult=market *stm. jármarkt.*

DULTAC (*f.* dult=tac) *stm. festtag FDGR.* 106[9].

dultekeit *stf. geduldigkeit* (*OB.* 260).

DULTEN *sw. festlich begéhn FDGR.* 78[30] (*SM. I*, 368).

DULT=LÎCH *adj. festlich FDGR.* 167[22].

DÛME *swm. daumen.* — dûm=elle *swf. halbe elle SSP. I.* 52 (*SM. I*, 370). — dûm=ſlac *g.* ſlages *m. schlág mit dem daumen* (*GRAMM. II*, 523, *vgl. OB.* 260).

DUMPFEC *g.* -iges *adj. dampfig, anhelus, asthmaticus BIHT.* 140.

DUNC *g.* dunkes *m. bedünken, dafůrhalten; gůtachten TROJ. f.* 19. — dunkelîn *stn. démin. davon: geringer wán.*

DUNKEN *prt.* dûhte *cj.* diuhte (*nhd. däucht*) *AP.* [*sëltner DP.*: ſuaȥo mir gidunchet und ſwaȥ mich pidunchit *GL. SM. I*, 385; *bei OTFR. AP. III*, 13, 38; 19, 136; *V*, 6, 77; *prol.* 108; *DP. III*, 13, 51; 19, 11] *dünken; gůt, schicklich dünken.* dër wîle dûhte mich ein jâr *PARZ.* 149[12], die frouwen dûhte gar ze lanc ſîns wëſens in- *ib.* 132[5].

DÜNNE *adj. tenuis* (*tróp. MS. II*, 179).

DUNNEN *sw. tenuem fieri, minui PF. CH.* 2738.

DUNRE *stm. donner.*

DUNRE=BLIC *g.* blickes *m. blitzesleuchten* (*OB.* 248).

DUNRE=SCHÛR *stm. wëttersturm MS. II*, 170.

DUNRE=SLAC *g.* ſlages *m. donnerschlag KLAGE* 1542, *BEN.* 138.

DÜNſEL (*W.* DINſU) *stn. eine dünne elastische stange mit einem auſz weiden geflochtenen ringe an jédem ende, wëlche gleichsam als starres seil zum fassen des úferpfáles* (*des* lendeſtecken) *und zum befestigen des flóſzes an demsëlben dient RCHTB. v.* 1332 (*SM. I*, 386; *vgl. VOC. v.* 1429: *tonsilla:* phâl *vel* hack dar an man daȥ ſchif henct).

duo *fůr* dô *und fůr* dû.

DUR (*ST. I*, 328), durh, durch (*ahd.* durah, *góth.* thairh) *práp. A.* 1) *in bezichung auf körper, auf zeit 'durch'*; 2) *úrsache, veranlassung bezeichnend 'węgen, auſz, um ... willen'* (durch got *auſz rücksicht auf gott, um gottes willen MS. I*, 3, d. guot *weil ës gůt ist*, d. triuwe *auſz vertrauen*, d. nôt *weil ës nicht anders sein kann, apprime DIUT. III*, 66, *MS. I*, 9, d. rëht *von rëchts węgen MS. I*, 15, 19, d. minen muot *auſz eigensinn*, d. den willen mîn *mír zu liebe*, durch waȥ *warum LUCID.* 20); 3) *in der*

bedeutung einer absicht, eines zwëckes 'węgen, *um ... zu*' (durch mîn gemach *um aufzzurûhen*, d. wunder *um wunderbâres zu sêhen*, d. vëhten *um nicht zu fëchten* PARZ. 421[21], d. dîn fchouwen *um dich zu sêhen* PARZ. 753[5]). — durch daȝ *conj. weil* NIB. 1417[4].

durch=ÆHTEN *sw. verfolgen.* — durchæhtære *stm. persecutor* (*nach* GALAT. 1, 13) BARL..

durch=BORN *prt.* borte *perforare* G-SCHM. 35.

durch=BRËCHEN *prs.* briche *prt.* brach *penetrare* BARL..

durch=EDELE-*adj. pernobilis* BERHT. 241.

(durch=GANGEN) gân, gên *prt.* gie *und* gienc giengen *pertransire* MAR. 29,

durch=GRABEN *prt.* gruop *perfodere* G-SCHM. 35.

durch=GRÎFEN *prt.* greif *percipere* BON..

durch=GRÜNDE *adj. tief* (OB. 262).

durch=GRÜNDEN *sw. bis auf den grund dringend cinsêhn* TROJ. 83*a*, GSCHM. 242, 973.

durch=HERTEN (dur=h.) *sw. durchkämpfen MS. II*, 206*b*.

durch=HETZEN *sw. persequi* BARL..

durch=LIUHTEC *g.* -iges *adj. durchsichtig*, *klâr MS. I*, 23*b*, 45*a*, *II*, 203.

durch=LIUHTEN *sw. illustrare MS. II*, 231 (OB. 263).

durch=LOUFEN *prt.* lief *percurrere* BARL..

durch=LÛTER, durchlûter=lich *adj. vollkommen klâr*, *glänzend* TRIST..

durch=nëht (*ahd.* duruhnoht *adj.*, duruhnohto *adv.*) *s.* durnëhte.

durch=flanzen *sw. penitus plantare MS. II*, 247*b*.

durch=schellec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* KOLOCZ. 62. *s.* fchellec.

durch=schouwe=LICH *adj. perspicuus* (SUM. 14).

durch=SLAHEN *prt.* fluoc *ptc.* flagen *cælare* WIG.. — dur=flaht *adv. ganz und gâr*, *gänzlich:* d. eigen = al=ôd, al=eigen (RA. 494).

durch=SLËHTES *adv.* (*gên.*) *schlëchthin*, *durchaufz* (15 *jârh.*).

durch=STËCHEN *prs.* fliche *prt.* flach *perfodere* PARZ. 199[2].

durch=STREIFEN *sw. pervagare* BARL. 258.

durch=SUONE *stf. vollständige sûnung* (OB. 262).

durch=VARN *prt.* vuor *permeare* BARL..

durch=VART *stf.*, durchvartlicher kêr *durchgang* (PARZ.).

durch=VERWEN *sw. penitus tingere* TRIST..

durch=wieren *sw. fabrefacere* TRIST..

durch=ZEISEN *sw. perstringere* GSCHM. 1016.

durch=ZIEREN *sw. perornare* TRIST..

durch=zwien *sw. fronde plane ornare MS. II*, 247*b*.

DÜRFEN *prs.* darf *prt.* dorfte *nôt*, *grund hâben; G. bedürfen.*

DURFT *stf. bedürfnifs*, *nôt* (*G. FRGM.* BELLI). — *adj. nôtig* (wand im nie orfes dürfter wart WILH. 43[23]).

DÜRFTE *stf. hilflôse lâge* IW..

DÜRFTEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. dürftig. subst. einer der aufzer stande ist sich das was zur lębensnôtdurft gehôrt*, *zu erwërben*, *also verpflęgt węrden mufs.* — durftigin, -inne *stf. armes weib* KAIS. 15*c*, IW. [*vgl.* duruftigôn *indigere* KERO].

DÜRHEL, dürkel (*ahd.* durihil, durihhil), dürcheloht (*Voc. v.* 1419) *adj. durchlöchert*, *pertusus* (dës wart fît dürchel ir fchar *verdünnt* REIMCHR.), *entzwei MS. I*, 127, *II*, 137, 221 (SM. *I*, 393).

DÜRHELN *sw. durchbôren*, *debilitare MS. II*, 155.

dur=NËHTE, durnohtic (SUM. 14), durnëhtec=lich *adj.* (durnëhtecliche *adv.*) *vollkommen*, *ganz*, *untâdlig*, *treu MS. II*, 127*b* [*vgl. gôth.* ganah *sufficit*, *mhd.* genuht *fülle*]. — dur=nëhte *stf. s. v. a.* durnëhtekeit.

dur=NËHTEKEIT (*d. i.* durnëhtic=heit) *stf. vollkommenheit*, *aufrichtigkeit*, *wârheit.*

DÜRNÎN *adj. von dornen:* dürnîner kranz *dornenkrône.*

dürnitze (*russ. gornitza stûbe*) *swf. speisezimmer*, *bâdstûbe* (*cauma*, *æstuari-*

um Voc. v. 1429, *Fr. I*, 203*b*, *Sm. I*, 399).

dürre (*ahd.* durri) *adj. dürr.* — (*ahd.* durri) *stf. dürrer bóden; — auf dem stamme abgestorbner baum* (wintdürre; *vgl.* wintthurri *cacula Gl. Sm. I*, 391).

dürre *für* türre *adj. kûn MS. I*, 193.

dürrefal (*ahd.* durr-if-al) *stn. das wovon ëtwas dürr wird Georg* 41*b*.

dur=**sihtec** *g.* -iges *adj. durchsichtig Trist.*.

durſte=bërnde *adj. durstbringend Gotfr. ML.*.

durſtec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. durstig, sitiens.*

dürſten *prt.* durſte *dursten; begęren.* — durſtern *sw. hang zum durste háben Frig.*.

durrſtrâl *für* dunreſtrâl *donnerstrál* (*Ob.* 264).

dus = ſus, ſô (dus getân *solch Med.*).

duz (*W.* **diuzu**, *vgl.* dôz) *g.* duzzes *m. getőse, rauschen MS. II*, 111, 66.

dûze *für* dâ ûze *da aufzen* (*Sm. I*, 117).

dûzen (*aufz* dû-iz-an) *prt.* dûzte *mit dú anréden, tuissare. vgl.* irzen.

dw- *s.* tw-.

E.

ê (*gekürzt aufz* êr, *góth.* air) *adverbiálcompar. êher, frûher; vorher; lieber.* — ê *conj. êher als* (*sonst* ê danne) *ATit.* 102. — ê daz (ê üb *Bon.*) *ehe dafs.* — ê *prâp. vór* (*von der zcit*) *G. und D.* (ê tages *de nocte MS. I*, 133, ê der zît *frûhzeitig MS. II*, 45, êmâles *êhmáls*, êdês *vórdęm*, ê îner tage grîfen *MS. II*, 132; ê tage, ê dem tage *vór tage*).

ê (*ahd.* êwa, *vgl. góth.* áivs *œvum, αἰών*) *stf. éwigkeit Gen.*; — *satzung, gesetz* (*MS. I*, 105, *St. I*, 334); *gesetzmáfziger bund: dárum kirchlicher bund, réligiőn* (der kriften ê, der heiden ê; diu alte ê *vetus testamentum*); *ferner stand, orden; dann auch éhliches bündnifs Wig.* 963 (die ê tuon *DP. trauen Iw.* 96; *vgl. Graff I*, 510).

ê=âventûre *stf. unerlaubte liebschaft eines éhegatten* (*On.* 64).

ëb *für* ob; — *für ê prius* (*Ob.* 266).

ëbech *g.* ëbehes *adj. zurück-, abgewendet; subst. carmen retrogradum Mus. II*, 200, 222 [ebech *ahd.* abuh *perversus*].

ëben (*góth.* ibns) *adj. gleich, gemáfz, gráde* (*Wstr. Btr. VII, p.* 140); *glatt; genau, scharf; gelęgen, bequâm, rëcht.* ëben und flëht *Flore* 3147 (*RA.* 20). — **ëbene** *adv. gleich* (*wéder zu hóch noch zu nîdrig*); ëben ahten *genau acht gęben;* ëbene komen *D. gemâfz sein; — vel, sogár MS. I*, 29, 49.

ëben=alt *adj. gleichaltrig Frgm. belli* 41*a*.

ëben=burt (*W.* **biru**) *stf. ębenbürtigkeit, gleiche gebúrt* (*SSp. III*, 73). *dávon* ëbenbürtec *adj.*.

ëbenen *prt.* ëbente *ptc.* gëbent *ęben, glatt machen, bilden.* ſich ëb. *einen streit mit einander gûtlich beilęgen.* — *ęben, gelęgen sein* (*Hlts*). — ëbenære *stm. gleichmacher, bildner, vermittler, schiedsmann MS. II*, 146*a*. — ëbenunge *stf. gûtliche beilęgung* (*Hlts*).

ëben=erbe *swm. cohæres* (*Gl. SBlas.*).

ëben=êwic=heit *stf. coæternitas MS. II*, 122*b*.

ëben=gelîch *adj. ganz gleich Barl.*.

ëben=genôz *stm. dęr von gleichem stande mit einem ist* (*Hlts*).

ëben=gewaltec *g.* -iges *adj. gleich mächtig Kais.* 54*c*.

ëben=grade *adj. gleich gráde Kais.* 1*d*.

ëben=grôz *adj. gleich grófz.*

ëben=guot *adj. gleich gût.*

ëben=heit *stm. genofs Kais.* 84*a*, 154*d*, *MS. I*, 89*a*.

ëben-hël *g.* hëlles *adj. einstimmig.* — *dáv.* ëben-hëlle, ëbenhëllunge *stf. concordia, consonantia* MAR. 361.

ëben-hèr *adj. gleich mächtig, gleich édel; nach gleicher hôhe strebend MS. II,* 150*b.* — *dáv.* ëbenhêre *stf. eifersüchtige érbegír* FRID. 73.

ëben-hiuz (PARZ. 675⁹), ëbenhiuze (WILH. 86²⁰, *MS. II,* 76*a*) *m.* (*adj.*) *nacheiferer, mitbewërber.*

ëben-hiuzen *sw. mitbewërber sein, nacheifern Mus. II,* 51 (ich ëb. ze- NITH. 18⁷).

ëben-hœhe *stf. eine belágerungsmaschíne* (*pluteus ad mœnium altitudinem eductus; MS. I,* 89).

ëben-hûs *stn. nebenhaus?* NITH. 34⁶.

ëben-kriſt *stm.*, -kriſten *swm. socius christianismi, nebenchrist* PF. CH. 32*a*, BIHT. 16.

ëbeniſte *sup. adv. aufs genauste.*

ëben-lieht *adj. in gleicher weise leuchtend.*

ëben-lûtende *ptc. consonus* (SUM. 5).

ëben-mâz *adj. was an grôfze mit ëtwas verglichen werden kann.*

ëben-mâz, -mâze *stf.* (*g.* mæze *und* mâze) *vergleichung, verhältnifs; gleichnifsréde* BARL. (SUM. 28).

ëben-mâzen *sw. gleich achten* PF. CH. 104*a*; *erreichen, gleich kommen* BARL..

ëben-mehtec *g.* -iges *gleichvermögend MS. II,* 139.

ëben-man *g.* mannes *m. compar, æqualis MS. I,* 132.

ëben-menſche *swm. nâchster.*

ëbenôde (ëbene) *stn. ebene, planities* (GL. FLORIAN. 20).

ëben-rîch *adj. gleich prächtig* KAIS. 54c.

ëben-slëht *adj. gleich gráde* TROJ. 6*a*.

ëben-wette *stn. gégenseitige verpfándung* GAMUR 4*b*.

ëben-wîch *g.* wihes *m.*, ëbenwih-tac *stm. dcr* (*dem weihnachtstáge*) *gleich heilige tag: neujárstag* (LAIENREG. 8*b*, OB. 268, SM. *I,* 12, PEZ SCR. RER. AUSTR. *III* GL. *s.* zesuue).

ëben-willec *g.* williges *adj. gleich willig.*

ëben-ziere *adj. auf gleiche weise schön.*

ebereize, eber-wurz *stf. stábwurz* (*aufs abrotanum; SUM.* 53, 55).

ëberîn *adj. was vom eber ist* REINH. 2015.

ëber-swîn *stn. aper* NIB..

ecke *stn.* (BIT. 110*a*; FRIB. TRIST. 1342 'die ecke'), *gewônlich stf. acies, ecke, schneide* (*oft im pl.: die beiden schärfen der zweischneidigen schwerter und spére*).

eckel *s.* ekel.

ecker *swf. frucht der búche und eiche* (*vgl. góth.* akran *frucht*).

ecke-sahs (*st.* egef.) *stn. das schwert des schrëckens* EGGENL..

eckeſe *swf. beil, axt* (OB. 271).

ède?: von êde, êdenlîche *adv. éher, prius* TROJ. *f.* 34, 35.

edebar *swm. storch* (odevar).

edel, *gewônlicher* edele (*aufs* ad-al-i) *adj. von höher gebúrt, von hôhem ádel* (edel *hat den rang vór* vrî: diu edele unt diu vrie MAR. 1288, DIUT. *I,* 411); *vortrëfflich.* edel unde küene NIB. 103², ed. u. rîch 4¹ (*RA.* 20). — edel *stn.* (EDGR. 247⁴⁵), edele (edeli) *stf. hôheit der gebúrt* (BIHTEB. 21), *ádel; geschlecht; erbgût* (SM. *I,* 28).

edelen *prt.* edelte *ptc.* gédelt *édel machen; sich édel erweisen* WILH..

edelîch (*fûr* edel-lich) *adj. hërrlich, aufszgezeichnet* (*an-* G. TRIST. 4032).

edelinc *g.* -nges *m. ádliger* KARL *f.* 25; *krónprinz* (*Fr.*).

edelkeit (edelic-heit; edelîcheit?) *stf. ádel, hôhes anséhn, trëfflichkeit* BARL..

edel-knëht (edel-dëgen) *stm. waffenträger* (*der zu schild und hëlm gebóren d. i. ádlig sein mufste*), *einer vom nídern ádel dem* (*durch den backenstreich*) *die wér zuerkannt.*

edel-müetekeit (*f.* -müet-ec-heit) *stf. ádlige, édle gesinnung* BON..

edel-rîch *adj.*: ed. gefteine *édelgestein MS. I,* 3.

edel-vrî *g.* vriges *adj. vermôge der*

hôhen gebúrt (des edels) *frei, frei gebôren, gégensatz von* eigen *Nib., vgl.* edel.

edoch *fúr* ie-doch *tamen MS. I,* 49, 153.

effen = affen.

EGE (*ahd.* egi) *stf. schrëcken, furcht Kais.* 93c.

EGE-BÆRE *adj. schrëcklich Barl.*.

EGEdære *stm. ein pferd das die egge zieht* (*Sum.* 34).

EGEde, eide *stf. egge, occa* (*Sum.* 51, *St. I,* 337).

EGE-DÈHSe, eidëhse *stf. eidëchse* (*Gramm. II,* 40, *St. I,* 337).

EGEl? *stm. rost, ærugo Conr.* (ekel?). — *fúr* agen *stipula* (*Ob.* 276).

EGEl (*ahd.* ekala) *f. blûtegel, hirudo.*

EGE-LÎCH *adj. schrëcklich anzuséhn Gen.* 59.

Ê-GEMECHide *stn. das êhgemâl* (*mann ôder frau*) *Augsb. StR.* 94, 102.

EGEn *sw. êben machen, eggen* (*Sm. I,* 37).

egerde (ê-GERTE? *frûher gepflûgtes, von* arn?) *stf. êhemâls gepflûgte, acker gewesene fëldfläche, die spâter zu graswûchs, in der folge wol gâr zu holz gebraucht ôder ganz ôde ligen geblîben ist: lêde, vegri MS. II,* 229*b* (*Ob.* 21, 275, *Sm. II,* 69).

EGES-BÆR-LÎCH *adj. schrëcklich, scheuslich Bon.*.

EGES-LÎCH *adj. scheuslich* (eisl.) *Kais.*.

EGESôde *stn. das schrëcken Diut. II,* 291 (egisot *Sum.* 27).

egge *fúr* ecke *MS. II,* 57, 58.

Ê-GRABE *swm. kloâke hinter den hâusern* (*schwz. St. I,* 334).

EGInge *stf. das eggen, brâchung, occatio* (*Sm. I,* 37).

Ê-HAFT (*niderd.* echt), êhaft-lich *adj. gesetzmâfsig, rëchtsgiltig, begründet; rêligiôs.* êhaftiu nôt *legitimum impedimentum* (*z. b. krankheit, gefängnifs d. i. unvoraufzgeséhner zúfall, und der tôd eines náhen angehôrigen Iw., RA.* 848) *MS. I,* 175*b; als verb. stéht dabei* letzen, benëmen, wenden, irren, wern *Roth.* 50*b*, *Alxd.* 2595, *Karl* 8*a*, *Wig.* 44. — êhaftic *g.* -iges *gesetzmâfsig Barl.*.

Ê-HAFT *stf. was durch satzung ôder herkommen fúr eine persôn ôder commúnitât rëcht ôder pflicht ist; der inbegriff, die sammlung aller ôrtlichen rëchte und pflichten einer gemeinde; rëcht; jûrisdiction; — rêligiôn* (*Sm. I,* 6).

Ê-HAFT-DINC *g.* dinges *n. ungebôtnes gericht, zu dem alle freien auf eine bestimmte zeit im jâre zusammenkommen* (*Hlts* 1249).

Ê-HALTE *m. diener; insbsd. genofs und dienstpersôn rêligiôser corporâtiônen* (*vgl. Berht.* 205, 352 dû heizeft êhalt, daz dû den liuten die in der ê sint, ir êre und guot getriuliche behüeten und bewarn solt.?). — ê-haltic *g.* -iges *gesetzmâfsig, rêligiôs* (*vgl. ahd.* êhaltida *religio Sm. I,* 6), *das verhâltnifs eines* êhalten *betrëffend.*

eher (*Gen.* 58) *s.* aher; eherære *spicarius Sm. I,* 40.

ehkurnois *rom., prâdicât des markgrâfen Wilhelm Wilh.* 45[9].

EHfen *sw. mit einer axe verséhn:* wie der himel geehfet ist *MS. II,* 173. — ehfe *gén. v.* ahs. [*vgl. ahd.* ehfelingâ *tesseræ unde domicilia sternuntur Sm. I,* 120.]

êht (*nach Hagen aufz* ahte, ahte ich) *s.* ët; — *fúr* iht *ding* (*Ob.* 269); — eht *niderd. fúr* êhaft.

EHte *acht MS. II,* 129. — ehtewe (ahtowe) *id.* (*Ob.* 282).

EHTec (*aufz* aht-ic) *g.* ehtiges *adj. reich, locuples Mar.* 117, 159.

ehtere, ehtelich, ehten, ehtefal *etc. s.* æht..

EI *g.* eiges *pl.* eiger *n. ovum, ei; êtwas geringfûgiges:* niht ein ei *gâr nichts Troj. f.* 14.

EI *interj., aufzdruck der verwunderung und des ârgers.*

EIâ *interj., aufzdruck der verwunderung, freude.*

EICH *g.* eiche *stf. eichbaum.* — eichin *adj. quernus.* — eichach (*ahd.* eichahi)

stn. eicheuwaldung. — eichel *swf. ecker.* — eicher *spiriolus* (haſelhuon; *Mone* 236). — eichürneswm. *sciurus vulgaris* (*Sm. I*, 18).

eichen? (*ahd.* eichôn) *sw. vindicare, dicare* (*Sm. I*, 18).

eide (*ahd.* eidi; *vgl.* eidem) *swf. mutter* [*vgl. ahd.* idis, itis *femina, matrona*].

eide (aeite, att) *für* egede (*Sm. I*, 37).

eidem (*ahd.* eidum) *stm. schwigersón.*

eiden *sw. beciden, juramento obstringere* [*ahd.* kieidan *adjurare;* eidôn *bûſzen* Graff *I*, 152] *Walth.* 95.

eíde-zinke *swm. pflûgstërze, stiva* Conr.. *vgl.* egede.

eigen (*v. góth.* áigan ἴχειν), eigenlich (*MS. I*, 36) *adj. eigen, allódiál, ludeigen; eigentûmlich; leibeigen, im zûstande der hôrigkeit befindlich* (*RA.* 312; ein eigen man *bauer óder auch ádliger dienstmann*). — eigen *stn. vermôgen, gût, grundstück das allódiál ist und nicht im léhen- óder grundhërrlichen verbande stéht* (*fundus Sum. 7, Sm. I*, 35).

eigen (*für* eigenen) *prt.* eigente *ein gût* (*léhen*) *als freies eigentûm* (*allódium*) *ûbergęben; ſich eigen an einen sich îm zum leibeignen ûbergęben, seine sëlbständigkeit an în verlieren.*

eigen-diu *stf. mâgd* Kais. 9c.

eigen-guot *stn. eigentûm* Fdgr. 261.

eigen-haft *adj. eigen; — subst. præs* (*g. prædis*) *Sm. I*, 36.

eigen-holde *swm.*, eigen-man *g.* mannes *m. dienstmann.*

eigen-knëht *stm. scláve* Nicol. (*RA.* 312).

eigen-lîch *adj. eigen, eigentûmlich* Barl., *genau* (*Sm. I*, 36).

eigen-schaft *stf. leibeigenschaft* Ben.; *eigentûm* (*Sm. I*, 36); *eigentûmlichkeit* Trist. (von eig. *eigentûmlich*).

eigen-schalc *g.* ſchalkes *m. knëcht* Fdgr. 291.

eigen-wîp *g.* wibes *n. unfreie dienerin.*

eiger *plûr. von* ei, *ova MS. II*, 176.

eile *f. mutter MS. II*, 191 (eide?).

eilf *s.* einlif.

eim-ber (*ahd.* ein-par, eim-per-i, *W.* birn) *gefâſz mit einer handhábe zum trâgen* (*als gewisses mâſz von flüssigkeiten*): *eimer; vgl.* zûber.

eimer *swf. glühende asche* [eimuria Graff *I*, 233].

ein *stark: flect.* einer, einiu, einez *zálw. u. art.* — *vór einem vócativ* Gotfr. *ML.*. — *mit* dër, în *etc. verbunden:* einen den liebeſten man *Iw. s.* 57, einez daz beſte *MS. I*, 171*b*; ein în hëlfære *Parz.* 665^{27} (*Sm. I*, 64). — *im pl.:* z'einen ſtunden *einmâl Iw. s.* 129, mit einen ſachen *zusammen Parz.* 152^{26}. - in ein *eins;* trnoc mit în enein *concordabant* Tyrol *p.* 281, en ein hëllen *MS. I*, 151, *II*, 8.

ein *sw. flect.* eine (*ahd.* eino), *zuweilen auch* ein: *allein* (al ein) *MS, I*, 41, 55, 72, 85, 151, *einerlei; GS.* (*einsam*), *frei von-, óne- MS. I*, 99, 78, 114, *II*, 52.

ein-ander *für* 'einer dęm, dęn andern' *etc.* (*vgl.* ein andremo *einander* Ottfr.) *Sm. I*, 65; *im dât. pl.* einandern ἀλλήλοις *MS. I*, 31*a*, 16*b*, *II*, 77*b*, *vgl.* Gramm. *III*, 83.

ein-bære, einbærelich (*W.* birn) *adj. D. passend, ûbereinstimmend mit-* (*vgl. nhd.* vereinbâren).

ein-ber *stn. einbére* (*crux christi Sum.* 56).

ein-born (*W.* birn) *adj. eingebóren: als der einzige gebóren* Barl..

ein-boum *stm. kleiner nachen aufz einem eichenstamme verfertigt* (*Sm. I*, 66).

eine *adv. einzig und allein.* — *vgl.* ein.

eine *stf. einsamkeit* (*St. I*, 339, Ob. 289).

einec (*ahd.* einac) *g.* -iges *adj. einig, einzig; einzeln, für sich allein.*

einec-lîche *adv. unverwant* Frib. Trist. 3434.

einekeit (einik. *für* einic-heit) *stf. einheit; alleinsein, einsamkeit, lédiger stand Bon..*

einen (*ahd.* einôn) *prt.* einete *verbinden* (*convenire, statuere, placitare, conjurare MS. I*, 29, *Sm. I*, 67).

EINES *adv. (gén.)*, einest *semel* NIB. 4286, *MS. I*, 138*b* (STALD. DIAL. 225); *einst, einmál (vgl.* der drier tage eines *AVGSN. STR.)*.

einet *für* einœte (OB. 289).

EIN=GOTIC *adj.*: die eingotigen drie *tres personæ unius dei MS. II*, 123.

EIN=HALP *adv. (acc. subst.) von der (auf der) einen seite* PF. CH. 3092, *MS. II*, 132.

EIN=HËL *g.* hëlles, einhëllic *g.* -iges *adj. zusammenstimmend (SM. II*, 172). — ein=hëllunge *stf. übereinstimmung*.

EIN=HÜRNE *swm.*, einhorn *stn. monoceros* BARL..

EINIZ *adj. einzeln (SM. I*, 66).

EIN=KRIEGIC *adj. eigensinnig* BIHTEN. 40, 59 (*SM. II*, 384).

EIN=LANT *g.* landes *n. insel (BARL.)*.

EIN=LICH *adj. simplex (GL. SM. I*, 414. *vgl.* drilich). — *adv. separatim* ECKEH. BRED. *f.* 230.

EIN=LIF, eilif *eins drûber (ûber zehn), elf;* der eilfte vinger *coles (OB.* 287). — einlëfter *elfter* (einlüfter BIHT. *f.* 22). — einlëf=ftunt *elfmál*.

EIN=LITZIC (einlütz.) *adj. einfach* CONR.: *abstractum heizit* gevrônit, gevriet, geeynlitzet CONR. [*vgl. ahd.* einluzin *agrestes capræ*, einluzi *monogamia*, einluzlih *singularis GL. SM. I*, 67].

EIN=LŒTEC (*ahd.* einlôtic) *adj. stâts gleich wigend* WALTH., *vgl.* lôt.

EIN=LUZ (*isl.* einhlytr *solitarius*) *adj. einzel* [durah einluzê tagâ *per singulos dies SM. II*, 532], *vgl.* einlitzic.

EIN=MUOT, einmüete, einmüetec, einmüeteclich (TRIST. 820), einmuotlich (BARL.) *adj. einmûtig; einfach; das gégent. von gewant (πολύτροπος) und von umgänglich, fein.*

EINŒTE (*nicht zusammengesetzt aufz* ein *und* œde, *sondern abgeleitet aufz* ein) *stf. einsamkeit (einet SM. I*, 66; *vgl.* GRAFF *I*, 334).

EIN=OUGE? *adj. luscus (SM. I*, 37).

EIN=SCHILTIC *g.* -iges *adj. nûr von einer seite (von dém váter óder der mutter) ádlig (gregarius sc. miles SVM.* 27, ſoldenære, *vasallus qui nonnisi ab uno latere gaudet clypeo militari* OB. 293).

EIN=SIDEL *stm. der allein wónende, éremît (OB.* 294). — *s. v. a.* fëdel (*OB.* 294).

EIN=SÎT *adv. (acc. subst.) nach der einen seite* HNOT.

EIN=TEIL *adv. (acc. subst.) ëtwas, zum teil, in gewisser hinsicht* KVTR..

einthalben = einhalp.

EIN=TRAHT *stf.* — *s. v. a.* verbintnuſſe, *dépendenz, unio (OB.* 294).

EIN=TREHTIC *g.* -iges *adj. einstimmig* FRIB. TRIST. 4020. — eintrehtikeit *stf. concordia* CONR..

eintwëder (*aufz* ein=dewëder *acc.*) *eins von beiden: entwéder (SM. I*, 67).

EINUNGE *stf. vereinigung (bûfze, gëldstráfe OB.* 296), *übereinkunft (statût OB.* 24, 295), *einverständnifs; innung; einheit MS. I*, 101.

EIN=VALT, einvaltec *adj. einfach* (einvalt wërden *zu einer persón werden* TRIST. 11720), *einmálig; schlicht* (mit einvaltem muote *arglós IW.); blôfz* (ëz̧ ſol nieman geziuc ſîn wan einvaltige burgære und niht ûz̧liute *als blôfz bürger AVGSB. STB.; SM. I*, 531).

EIN=VIR (*góth.* vaîr *vir, vgl.* wërgëlt) *adj. unverheirâtet* LIEDERS. 452.

EIN=WÎC *g.* wîges *n. zweikampf, monomachia (wo einer gégen einen kämpft)* KAIS. 68*a*, TRIST. 5972.

EINZEC *f.* ein-iz-ic *adj.;* ze=einzegen *adv. einzeln* WIENER MR. 21. — einzec=lich *einzig* BON..

EINZËHT, einzëhten *adv. einzeln AVGSB. STR. p.* 35, 81.

EINZEL, einzeline *g.* -nges *adj. einzel* TRIST. (*FR. I*, 221*c*). — einzelingen (*ahd.* -inkûn) *adv. einzeln MS. II*, 205*b*.

EINZEN, enbeinzen *adv. (dât. pl. ahd.* einazêm GRAFF *I*, 330) *einzeln AVGSN. STR. p.* 31.

eis *für* eines.

EIS=BÆRIC *g.* -iges *adj. schrëcklich DIUT. II*, 291.

EISCH *stm.*, eifchunge *stf. appellatio* (*Gl. Sm. I*, 123), *das um rât frâgen; bedenkzeit* (vorfch).

EISCHEN (heifchen; *ahd.* eifcan, eifcôn) *prt.* iefch *und* eifchte (*ptc. schwach* geeifchet) *aufzrûfen, auffordern, fordern, verlangen, anspræchen, bitten; untersûchen, nachfrâgen* (*ëtw. verlórnes ûz* eifchen: *ës bekannt machen, um zu erfâren wer ës verlóren Sm. I*, 123). *vgl.* vreifchen.

EISC (*fûr* egifc) *stf. schrëcken, schauder* (*Sum.*), *vgl.* nahteifc.

eifc *afrz. eisc* (*aisc*) *s. v. a.* guot gemach *Wilh.*.

EISEN (*fûr* egifen, *ahd.* egifôn) *sw. schauder empfinden, erschrocken sein* [*vgl.* eifenlec *horridus*, eiflecheit *informitas Gl. bern.* 217*a*, 219*a*].

eifieren *sw.* (*v.* eifc) *s. v. a.* guot gemach hân *Wilh.* 449^{9}.

EIS-LÎCH (*fûr* egeslîch) *adj. schrëcklich, scheuslich Pf. Ch.* 2388.

êift *fûr* ëz ift.

eiften *fûr* eifchten *Mar.* 218.

EISUNGE (*fûr* egif.), eifinge *stf. das schaudern* (grûwe *Conr.*; *Fr. I*, 236*a*).

EIT [*fûr* eiwat? *verwant mit* è *g.* êwes] *g.* eides *m. die fcierliche beteurung der wârheit einer vergangnen, der echtheit einer gégenwârtigen, der sicherheit einer künftigen handlung;* den eit gëben, ftellen, ftaben *die eidesformel vórsâgen Walth.* 104^{22}, *Ben.* 145, *vgl. Wig.* 9023 (*RA.* 902); zem eide die hant bieten (*mit der rëchten wurde der heilige gégenstand, bei dem geschwóren wurde, angerûrt*) *Nib.* 803^{1}, den eit bewarn *in sorgfältig einrichten Iw.*.

EITEN *prt.* eite *trans. brennen, anbrennen, aufzbrennen MS. I*, 184, *Nib.* [*Graff I*, 152].

Eiten-TAC *m. Agáthentag* (*Wstr.* 33).

EITER (*ahd.* eitar) *stn. gift, besonders tierisches* (*vom brennen*) *Parz.*; eiter (*pus, sanies Gl. Sm. I*, 127).

EITERC *g.* eiterges *adj. venenosus Mar.* 215.

EITER-HAFT *adj. veneno infectus* (*On.* 299).

EITERîn *adj. giftig.*

EITER-KLÛSE *swf. giftbüchse* (*tróp. MS. II*, 147).

EITER-SLANGE *swm. giftige schlange.*

EITER-WURZ *stf. aconitum* (*Sum.* 2).

EIT-GENÔZ *stm. eideshëlfer Kais.* 32*a* (*Sm. I*, 27).

EIT-OVEN *stm. caminus* (*Gl. SBlas.* 48*b*).

EIT-SWART *stm. eidschwûr* [*ahd. auch* eitbuft].

EIVER? (*ahd.* eivari, eipar *Sm. I*, 33) *adj. acerbus. vgl. nhd.* eifrig.

EIZ *stm. geschwûr, eiterbeule Barl.* (*Sm. I*, 116).

EKEL (*vgl.* ἄχη, *acies*) *stm.? stâhl; stachel, stimulus, schneidiges, spitziges wërkzeug* (*Gl. bern.* 229*b*; *acuarium, chalybs Sum.* 25; *Sm. I*, 26).

EKELN *sw. stâhlen; antreiben, stimulare* (*Gl. bern.* 229*b*).

È-KINT *g.* kindes *n. rëchtmâfziges kind SwSp. c.* 75.

È-KONE *stf. êhweib Fdgr.* 110^{20}.

ekube *eine ârt zëlte Wilh.* 316^{7}.

ËL *g.* ëlwes *adj. braungëlb, lôhbraun, helvus* (*Sum.* 7, *Sm. I*, 48).

EL *swm. élentier, alce MS. II*, 172.

ELbe, elbinne *stf. genius* (alp).

ELbeȝ (*aufz* albiȝ) *stm. schwân* (*Wachter*).

ELbifch *adj. fascinatus* (*von einem dem die geister — elbe — ëtwas angetân hâben*), *linkisch, einfältig* (*Gl. jun.* 340).

ÈLch (*ahd.* ëlah) *g.* ëlhes *m. alce, élentier Nib.*.

ELC-BRANT *g.* brandes *m. spodium, cinis ossium Med.*.

ELERC *f. alnus* (*Graff I*, 241).

È-LÎCH *adj. gesetzmâfzig* (*aufz gesetzmâfziger êhe geborn On.* 300); êlîchiu dinc *legitima judicia*, echte ding *SwSp. c.* 88. — êliche hîen *zur êhe nęmen Iw.*. — êliche *swm. judex legitimus* (*On.* 278).

ELINT-ESEL *stm. hyæna Sum.* 48 (*vgl.* ellinfin *hyæninum Sum.* 31).

elin, eln (*ahd.* elina) *f. elle, ὠλένη, ulna MS. II*, 233 (elne); *s. v. a.* ellen-boge.

ellekeit (ellîcheit *für* al-lîch-heit?) *stf. allgemeinheit* Bihteb. 2.

ellen (*aufs* al-ian) *stn. eifer zum kampfe, stärke* Pf. Ch. 2795, 3264 (*vgl.* Karl *f.* 92), *MS. II*, 15, 131, 147, 206.

ellenc-lîch *adv. ganz und gär* (Ob. 300).

el-lende (*aufs* ali-landi) *adj. in anderm* [*góth.* alis *alius*], *fremdem lande, von der heimát fern lębend, nótleidend* (*vgl.* enlende); *G. ętw. entbęrend, davon verlassen, frei* (gotes ell. *s. v. a.* gotes arm; der wibe, der miſſetæte ell. *Parz.*).

el-lende *stn. das lęben in fremdem lande; aufzland, fremde.*

el-lenden (elilentôn) *sw.* ſich: *in ein fremdes land (in die verbannung) géhn MS. I*, 95; *sich erbärmlich gebárden (in captivitate desiderio alicujus rei tangi* Ob. 301).

ellens-rîch (ellentr. Ob. 300) *adj. voll von kampfmút, stärke* Troj. *f.* 3 (Fr. *I*, 225c).

ellent-haft (*für* ellenh.) *adj. kampfmútig, stark ATit.* 96, *MS. I*, 171, *II*, 14, 216, 226.

el-lentvom *stn. gefangenschaft* (Gl. mons., Fr. *I*, 225a).

ellen-veste *adj. von starkem, beharrlichem kampfmút erfüllt* Wilh..

ellen-wît *adj. eine elle weit* Klage 2043.

el-lîch (allich) *adj. ganz, allgemein (MS. II*, 240), *beständig, ståte.* — elliche *adv. gänzlich, ståte;* niht elliche *keineswęgs* Trist. 6008.

elliu *s.* al.

elm-boum (*W. nord.* ala) *stm. ulme* (Sum., der almes *Sm. I*, 49).

elne *f. elle* (elle), *arm, ulna* (Sum. 30, Graff *I*, 239).

è-lôs (*níderd.* ehtelôs) *adj. exlex, aufs der ê, dem gesetze;* êlôs unde rëhtelôs ſagen Berht. 13.

elte (*aufs* alt-i) *stf.*, altin (Gl. SBlas. 24*b*) *altheit* (Sm. *I*, 52).

elten *prt.* alte *zum alter bringen (z. b.* ſinen lip Ob. 302), *aufreiben.*

elter *für* alter *altár* (Ob. 302).

eltiu *fém. v.* alt *senex MS. I*, 80, *II*, 119.

emb- *s.* enb-.

emerâl *für* amirâl.

è-muoter *stf. rëchtmáſzige mutter.*

emȝekeit (em-cȝ-ec-heit) *stf. assiduitas, fleiſz.*

emȝe-lîche *adv. häufig* Bihteb. 12.

emȝic (*vgl. ags.* æmetig *otiosus, engl.* empty *lér*) *g.* -iges *adj. fortwårend* TSion 194 (Sum. 24, Gramm. *II*, 88).

emȝic-lîche, -lichen *adv. fortwårend, táglich* Med., *affatim* Diut. *III*, 170.

emȝige *adv. fortwårend* Gen. 54.

emȝigen (emiȝegen) *sw. fortwårend úben* Diut. *II*, 290.

emȝigunge (Bihteb. 12), emȝunge (Biht. 7) *stf. häufigkeit.*

en *swm.* = an (*gróſzvåter*). — en-lich *adj. avitus.*

en *für* ne (*négátiôn;* enſîn *nicht scin, gestorben sein Sm. I*, 68); — *für* in (*prápos.:* en ërde *MS. II*, 137[6], en hende Nib. 927[3], en arme *ib.*, en danke *zu dank* Frig.; en widerſtrît *um die wette* Flore 1613, en manigen wîs *Wig.*, en kriuzes wîs *in modum crucis* Parz.; en allen gâhen *subito* Eracl. 1037, en tiuſchen *deutsch);* — *für* ein (enwîht *ein nichts).* — en *enklitisch für* in (*in, inen);* *für* dën (umben val *für* umbe den val). — en- *für* ent-.

en-al-verte *adv.* (in *und dát. sg. subst.) auf allen węgen, sofort, stracks.*

en-armc *adv.* (in *und dát. sg.) im arme.*

enbagen *für* in gagen, engegen *zugégen* Rchtb. *v.* 1332.

enbarn (*ahd.* parôn) *prt.* barte *blôſz machen, aufdecken* Karl 97*a*, *übergęben* Ben. 146; *zeigen, offenbáren* Wilh. 114[11], Parz. 189[3]. — *APGS. berauben* (Ob. 305).

en-beinzen *adv. einzeln Augsb. Str.* 31. *vgl.* beinnen.

enbërn *prs.* bir *prt.* bar bâren *ptc.* born *sich aufzer der richtung nach einem gewissen zîle halten* [*nhd.* entbęren *in and. bedeutung*]; wëlt ir dës niht enbërn ichn müeze *bestêht ir darauf dafs ich mufs Wig.* 3437; ër hët sînr hëlfe wol enborn *ës lâg îm nichts daran dafs ër îm zur hilfe kâm Iw.* 201.

enbesten *prt.* baste *abhäuten, zerwirken, zerlęgen (den hirsch) Trist.*.

enbieten *prs.* biute *prt.* bôt buten *ptc.* boten *entbieten Parz.* 148^{9} (bi-durch -), *verkündigen.*

enbilden *sw. entstellen Uolr. Trist.* 2385.

enbinden *prt.* bant bunden *aufbinden, lósbinden, befreien MS. I,* 191; sich enb. *lósgêhn.*

en-binnen *adv. im innern* (binnen) *MS. I,* 18.

enbîzen *prt.* beiz bizzen *das frûmâl halten, GS. überh. geniefzen, sei ës speise óder trank* (des trankes *MS. I,* 172*b*, *Trist.* 11462). — enbizzen sîn *(nicht* hân) *gespeist hâben (Gramm. II,* 810).

enblanden *(ahd. prs.* plantu) *prt.* blient *(Wig.* 143) *lästig machen;* ëz [*sëltner ein accus. subst.: MS. II,* 81*b*] ime, dem libe, den handen, den ougen, sînen sinnen, dem muote *etc.* enbl. *ës sich etc. als eine last auflęgen, sauer węrden lassen* [*óne dât.: Lohengr.* 11^{1}]. — *ptc.* enblanden *molestus Parz.* 567^{4}, *Gâmur* 29, *MS. II,* 254*b*; daz lop wirt sînen liden dicke enblanden *Trit.*.

enblecken *prt.* blacte *aufdecken, entblôfzen* (daz houbet *Ottoc. c.* 760), *zeigen ATit.* 91, *MS. II,* 29, 141.

enblœzen *prt.* blôzte — *absondern Trist.*.

en-bor *adv. in der (in die) hôhe MS. I,* 86; enbor hân *erhęben.* enbor-holt *sér verbunden, gâr nicht verbunden etc.: s.* bor.

enborn *ptc. v.* enbërn *Troj. f.* 45.

enbœren *(W.* birn) *prt.* enbôrte *erhęben* (antwërc enb. *sturmmaschînen aufrichten (Ottoc. c.* 312); sich enb. *se efferre NTit.*.

enbrëchen *prs.* briche *prt.* brach *(faillir, manquer) einer anklâge entgêhn, indęm man sie von sich abwért, sich rëchtfertigt Sm. I,* 246; sich enbr. *G. sich lósmachen von - ATit.* 37.

enbrëhen *st. erglänzen (Ob.* 312).

enbrennen *(aufz* bran-ian) *prt.* brante *entzünden MS. I,* 30*a*.

enbrësten *prs.* brifte *prt.* braft *DP. entkommen, entgêhn (Kutr., Parz.* 282^{17}); *DPGS. sich gégen die anklâge, inzicht jém. rëchtfertigen (Wstr. Btr. VII,* 144); *DP. jémandes forderung entgêhn, sich sciner schuldigkeit gégen în erlédigen, îm ein geschenk machen Iw.* 2842, *Wig.* 1706. — *ptc.* enbroften *lédig, frei.*

enbrinnen *prt.* bran brunnen *anfangen zu brënnen.*

enbrîsen *prt.* breis brifen *entkleiden Liederb. I,* 142.

enbüegen *(prt.* buogte) *bûglâm machen Bon.*.

enchein *s.* nechein.

end *dialectisch für* ê, ê daz *Nib.* 205^{3}.

en-danke *adv.* (in *u. dât.) zu danke Frid.* 117.

ende *(aufz* anti; *vgl. ahd.* endi *frons) stm. und n. ende (hinterteil, schwanz des wildes Trist.); grund* (zende komen *G. auf den grund kommen von - Trist.); aufzfürung* (ein ende gëben *DS.*, an ein ende bringen *AS. aufzfüren*, âne ende stân *unaufzfürbâr sein;* dës ende gëben *das zu ende erzâlen Nib.); stelle* (dës endes *auf dîse seite ATit.* 68, manigen *óder* manige ende, in manigen enden *an mancher stelle, auf vîlerlei weise,* allen ende *acc. sg.*, vieren enden *dât. pl. an den vier ecken Nib.*). [ende und gebende *die kleine montûr einer frau an schühen, strümpfen, hauben u. dgl.; vgl. ahd.* enderbant *ornamentum virginale capitis Sm. I,* 77.]

endecken *(aufz* dachh-ian) *prt.* dacte, dahte *A. die decke, die dunkelheit,*

dic auf ëtwas ligt, davon wëgnęmen MAR. (die sinne e. *den nębel von seinem geiste verjágen* WIG.).

ENDE=HAFT [endarhaft *absolutus* GL. SM. *I*, 77] *adj. vollendet, entscheidend (peremtorius), bestimmt (MS. II*, 216, endehaftiu minne *feste liebe* PARZ. 714[28]). — *subst. stf.* GEORG 59*b*.

ENDE=HAFTE [endarhafto GRAFF *I*, 379] *adv. auf eine entscheidende, bestimmte weise; bald* PARZ. 39[9] (endehaft ëz wart getân *ës wurde genau aufzgefürt*), 786[1].

ende=krîst *stm. antichrist MS. II*, 137, 147.

ENDE=LÎCH, endeclich *adj. endlich, was am ende kommt* (endelichez leit BARL.); *gründlich, bestimmt, définitiv; tüchtig, brauchbár, hurtig, geschwind, fleifzig* [FR. *I*, 226*c*; *vgl.* unendelich *nichtsnutzig, aufzgelassen* SM. *I*, 76].

ENDE=LÎCHE *adv. auf bestimmte weise; endlich, bald.*

ENDEL=MER *stn. óceán* (wendelmer) FR. *I*, 227*a*.

ENDE=LÔS *adj. unendlich;* der endelôste ort *das äufzerste ende* TRIST. 12285.

ENDEN (*ahd.* entëôn, entôn *aufz* antiôn) *prt.* endete (*und* ande JEROSCH. *bei* FR. *I*, 227*a*?) *ein ende machen; ein ende hábcn.*

ENDE=NÔT *g.* nœte *f. letzte, äufzerste nôt* TRIST..

ENDER=HALP *adv. für* anderhalp.

ENDE=TAC *g.* tages *m. s. v. a.* endehafter tac (HLTS); *letzter tag, tódestag, jüngster tag* (der endes tac WILH.).

ENDE=ZIL *stn. — letztes, höchstes.*

Endiâ, Endiôn *Indien* TROJ. *f.* 107.

ENDIC (*aufz* anad-ic) *g.* -iges *adj. unmútig, eifernd, ándend* (SM. *I*, 74).

en=DRIU *in drei teile* (PEZ).

ENE, en, an *swm. avus* TROJ. *f.* 36.

en=ËBEN, ennëhen *práp. D.* (in ëben *in die ębne, in ębne linie*) *nębcn* IW..

en=EIN (in ein) *in unum:* in ein reden *sich unterréden* TRIST.; enein flięzen *verbinden*, e. famenen *vereinigen;* e. hëllen, wëfen *übereinstimmen*, e. wërden *GS. mit sich óder andern über ëtwas eins werden MS. II*, 172.

enelende *für* ellende *miser* (KAIS., FR. 225*a*, OB. 308).

EN=ENKEL [änickel] *stm. kindeskind* (SM. *I*, 84).

ÈNENT (*ahd.* ënont) *für* jën. *G. jënseitshęr* (ënentz *MS. II*, 193).

ÈNER *für* jëner (*góth.* jains) *jéner MS. I*, 132*b*, 188 (SM. *I*, 68, ST. 104, DIAL. 115).

ÈNERT, ënnert *adv. jënseit* (HENISCH).

engagen *s. v. a.* engegen.

(ENGANGEN) engân, engên *prt.* gie, gienc *entgéhn, aufzgleiten* REINH.; — *act., vgl.* SM. *II*, 53.

ENGE (*aufz* angi, *góth.* aggvus) *adj.* (ange *adv.*) *eng;* enger rât *geheime, vertrauliche hilfe* FRID..

ENGE *stf. enge, schlucht. vgl.* ange [*ahd.* engôdi *bërgpafs* SM. *I*, 80].

en=GEGEN (enkegen, *ahd.* in kagan *in regionem*), engegene (in *und dât. subst.*), engeine *adv. und práp. D. entgégen* (hër engegen DIETR. 70*b*, hin eng. RAB. 615, dar engagen DIUT. *III*, 60, da engegen *dęm gégenüber* WIG.); *in vergleich mit -; zugégen. vgl.* gagen.

engelant *stn. eiland* (einlant) TROJ. *f.* 46.

ENGELLEN *sw. von der galle befreien* (OB. 314).

ENGËLTEN (enkëlten) *prs.* gilte *prt.* galt gulten *ptc.* golten *pœnas dare;* ich engilte eines ës (ër) *gereicht mír zum nachteil, ich hábe scháden davon (von ím);* finre wisheit ër niht engalt (enkalt) *seine erfárenheit kám ím nicht zu gúte* BON..

engel=VAR *g.* varwes *adj. engeln gleich an aufzséhn* MÜLL. *III*, XXII.

ENGEN (*prt.* ancte) *ptc.* génget *eng anlęgen* TRIST.; *in die enge treiben, beschränken, kränken, abbruch tún, irren, hindern* (HLTS).

engên, engein, engenn (BIHTEB. 16) *für* engegen.

ENGENZEN *prt.* ganzte *entzwei machen*

MS. I, 120; (ein vaȝ) *anzapfen* (*Sm. II*, 59).

enger *fûr* anger; *vectura* (*Ob.* 309); engern *sw. fâren* (*trans.*).

engerlin *stn. kleiner anger.*

engerlinc (engerinc *Graff I*, 350) *g.* -nges *m. dürrmâde im angesichte; kornmâde* (*gurgulio, glis? Sum.* 8).

engerwen (enk.) *prt.* engarte (enkarte) *abtûn, aufzziehen Wig.*.

enges=lich, engeſt=l. *s.* ang..

éngeſtel *s. v. a.* angeſter.

engéſten (enkeſen), engeſten *prt.* engéſte (*sich*) *entkleiden Ottoc. c.* 700, *Divt. I*, 351, *MS. II*, 109.

engieȝen *prs.* giuȝe *prt.* gôȝ guȝȝen *ptc.* goȝȝen *anschwëllen Nib.*.

enginnen (enk.) *prt.* engan (enkan) *öffnen, spalten En.* 10*a*, 22*a* (*Gramm. II*, 815, 814, 811).

englîten *prt.* gleit *elabi MS. II*, 156.

engraben *prt.* gruop *aufzgrâben.*

engürten (enk.) *prt.* engurte (enk.) *entgürten.*

ën=halp *adv.* (*acc. sg.*) *von jéner seite* (*Ob.* 310).

en=hant (in *und acc.*) *in die hand;* enhende, enhanden *in der hand, den händen.*

en=heim (in *und acc. subst. góth.* háims *haus*) *heim, nach haus;* enheime *zu hause.*

enhein, enkein *s.* nechein.

ęnic *fûr* ænic *Biht.*, *MS. I*, 68, 92.

enikel *stm. nepos, enkel* (*Ob.* 310).

ënk (*dûâl, ahd.* inch) *euch,* enker *euer* (*Pez*).

enk. *s.* eng.; enkarte *prt. von* engerwen *und von* enkêren.

enke [*vgl. altn.* eckill *viduus*] *swm. ackerbauer Parz.* (*Sm. I*, 84).

enkêden : enkit *spricht MS. I*, 45

enkel *stm.*, enkelîn *stn. fûfzknöchel* [enkel *ist démin. v.* anke *Wichter*]; *würfel* (*talus*). — enkel=boge *swm. ellbógen* (*Sm. I*, 83).

enker *stm. fûr* anker *Troj.*.

enkêren *prt.* kêrte *und* karte *sich wëgbegęben Wig.* 4386.

enkern *sw. ankern.*

enkirnen *sw. den kërn heraufznęmen, enucleare Troj.* 55*a* (erk.).

enklieben *prs.* kliube *prt.* kloup kluben *ptc.* kloben *spalten.*

enkumbern *sw. von verpfändung, festhaltung und dergl. befreien* (*Hlts*).

en=lant (in *und acc. subst.*) *ins land Reinh.* 415.

enlende *fûr* éllènde.

en=lîbe = in libe *Mar.* 45.

en=lîch (*ahd.* anilih) *adj. avitus* [*vgl. ahd.* antelih *avitus*, anticha *anicula*, antifc *antiquus*, entrifee *atavi Sm. I*, 64].

en=mitten (in *und dât. pl.*) *mitten* (*vgl.* in almitten *Iw.*) *MS. I*, 140.

en=mornc, enmornent *adv.* (in *und dât. sg.*) *am morgenden tâge* (*RA. p.* 837).

ënnen (*ahd.* ënnân) *f.* jënnen *von dort hęr Gen.* 98; hinnen und ënnen *von hier und von dort Gen.* 47. — ënnenhër *bisher* (*von jéner zeit hęr Sm. I*, 69).

en=niunin (in *und acc. pl. n.*) *in neun stücke Reinh.*.

en=ouwe (in *und acc. sg. subst.*) *strôm-abwärts, hinab Rab.* 701.

enpfâlen *sw. entrücken, entfûren* (*Wstn.* 126).

enpfallen *prt.* enpfiel *entfallen.*

(enpfangen) enpfâhen *prt.* enpfie *und* enpfienc enpfiengen — *als lêhnsmann annęmen Wig.*; fich an fîn gemach e. *sich zur rûhe begęben Bon.* [*ahd.* antfâhan *u.* intphâhan].

enpfarn *prt.* enpfuor — *entgêhn; sich als leibeigner aufz dem bereich seiner hërrschaft in einen marktflëcken ôder eine stat begęben die bürgerliche freiheiten genieſzt* (*Sm. I*, 548).

enpfengen (enpfenken, *vgl.* vanke) *prt.* enpfancte *anzünden MS. II*, 123*b*.

enpferwen *prt.* enpfarte *entfärben MS. II*, 20*b*.

enpfêrten (*vgl.* pfeite) *sw. entkleiden MS. II*, 76*b*, *Frib. Trist.*.

enpfinden *prt.* enpfant *G. inne węrden, fûlen, erfâren Parz.* 76[26] [*ahd.* intfindan *pendere, sentire Gramm. II*, 811].

enpflëgen *prs.* pflige *prt.* pflac *G. in*

irgend einem verhältnisse stéhn zú-; pflęgen, curare; brauchen, geniefzen (der minne e. *der hôchsten liebesgunst geniefzen Wig.*).

enpflëhten *prs.* enpflihte *prt.* enpflaht *aufflëchten, lóse hërab hangen lassen* (*z. b. das hár*).

enpfliegen *prs.* enpfliuge *prt.* enpflouc *entfliegen Parz.* 430[14].

enpfliezen *prs.* enpfliuze *prt.* enpflôz *entfliefzen MS. II*, 224.

enpflœhen (*W.* vliuhn) *prt.* enpflôhte *flüchtig, abwendig machen Troj. f.* 14, 65.

enpfor (in be=vor) haben *den vórzug háben* (*Sm. I*, 634).

enpfremden *sw. einem andern úberlassen, alienare*, enpfüeren *Amis* 1838.

enpfriunden *sw. die freundschaft auflósen MS. II*, 246.

enpfromen *sw. entfremden* (*Sm. I*, 613).

enpfrœren (*W.* vriusu) *prt.* enpfrôrte *auftauen machen Bon.* [inphroren *liquefacere Notk.* 147, 7].

enpfüeren (*W.* varu) *prt.* enpfuorte — *durch einen reinigungseid beweisen, abschwóren Nib.* 801[3] (*Hlts* 323).

enpl- *s.* enbl-.

en=rihte (*vgl.* in alrihte) *adv.* (in *und dát. subst.*) *in gráder richtung Troj. f.* 62, *grádes węgs, ordentlich, sogleich Roth.* 1777.

en=samen, enfament, enfamt *adv. bei-, zusammen, zugleich mit-.*

enfchumpfieren (*rom. desconfire, ítal. sconfiggere*) *sw. besígen Parz.*.

enfe *swf. die spange wëlche óberhalb der fërse den fúfz óder schúh umgíbt, ansa* [enfe *ansulas Graff I*, 388; enfe *gábeldeichsel Sm. I*, 87].

enfigen *seien nicht* (*Ob.* 312).

ensiuvern *sw. unrein machen* (*Ob.* 312).

enfpërren, enfprëchen *fúr* entfp., entfpr. (*Anm. z. Iw. z.* 6247).

enspoum *s.* ansboum.

en=sprunge (in *und dát. subst.*) *im sprunge;* e. gên *wird eigtl. von einem pfęrde geságt das sich hębt, springt* (*Wig.*).

enftec (*vgl.* anft, *W.* an, *inf.* unnan) *g.* -iges *günstig* (genædec).

en=steten *adv. in loco* (*Pez*).

en=strît (in *und acc.*), en widerftrît *um die wette, certatim HDamen* 66*b*.

en=swëbe *adv. aufs ungewisse, aufs spíl* (*Wstr.* 130).

ent= (*vgl.* ant=) *untrënnbáre, tónlóse partíkel;* ent= *stéht vór verbis dęren anlaut vocál, spírans óder líquida ist; vór média. ténuis und aspiráte stéht* en=, *und* f (v) *wandelt sich in* pf (*z. b.* enpfarn *fúr* ent=varn).

entânen (*ahd.* indânôn) *prt.* ânte *G. berauben MS. II*, 44, 166*a*.

en=teil (in *und acc. subst.*) *in sortem En.* 2583.

enterben *prt.* erbete (arbte *Ob.* 312) — *nicht erben lassen;* einen e. an einem *ín verwaisen an-, ín seiner berauben Trist.*.

enthaben *prt.* habete *aufhalten* (daz ors *Parz.* 180[1]; ûf enth. *id.*); *erhalten* [*ahd. perpeti, sustinere, suffulcire, cohibere, comprehendere, tueri Gramm. II*, 810]. *vgl.* enthalten.

enthabunge *stf. das sich enthalten, enthaltsamkeit.*

enthalt *stm. bewárung, custodia.*

enthalten *prt.* hielt *aufhalten: aufrëcht halten, dahęr bewirten* (*Nib.*), *beschützen* (fich enth. *bleiben, wónen Wig.*); *ab-, zurück halten:* dem orfe *scil.* den zoum *Wilh.* 58[1], fîner tjofte d. i. dem orfe die tjofte *Parz.* 293[28] [*ahd. reclinare Gramm. II*, 810]. *vgl.* enthaben.

entheben *prt.* huop *DS. davon befreien* (*Ob.* 315).

enthehfen (*fúr* hehfenen) *sw.* (*ein pfęrd*) *durch einschneidung der fúfzséhnen unbrauchbár machen* (*Ob.* 315).

entheizen *prt.* hiez *gelóben Mar.* 70 (*vgl.* antheiz).

enthëllen *nicht úbereinstimmen* (*Hlts*).

enthengen *sw. DP. dispensieren* (*vgl.* verhengen).

enthërzen *sw. entmútigen.*

enthiuten *prt.* hûte *abhäuten.*

en-tiutſchen (in *und dât. pl. subst.*), tiuſchen *adv. zu deutsch.*

entleiden *sw. von leide befreien* Uolr. Trist..

entlesten *prt.* laſte *von der last befreien; abhäuten* Trist..

entliben (*vgl.* beliben) *prt.* leip liben *DP. eines schönen* Gen. 67, Biht. *f.* 32, Kais., *DPGS. einen verschönen mit-* Georg 37*b*.

entliden *sw. der glîder berauben* [*dearturare* Plaut.], *zerglidern* (*Wstr.* 130).

entliechen (entlûchen; *vgl.* beliechen) *prt.* louch luchen *aufschlieſzen, öffnen* Bit. 105*a*, 122*b*; *ptc.* entlochen Wilh. 171[8] (intliuchet Gen. 89).

entlihen *prt.* lêch lihen *auf borg gęben.*

entliurten *prt.* lûhte *erleuchten* Uolr. Trist. (Gramm. *II*, 811).

entmeidigen *sw. devirginare* Gl. bibl. *v.* 1418. *vgl.* maget.

entnacten *prt.* nacte *entblôſzen, alle kleider vom leibe ziehen* Wig. [innakutôn Kero 88].

entnæjen *prt.* nâte *aufschnûren, aufziehen* Nib.; *abhäuten* (*das wild*) Trist..

entnëmen *prs.* nim *prt.* nam — *auf borg nęmen* (*Wstr.* Btr. *VII*, 98, 170).

entnimten *prt.* nihte *zunichte machen* Parz..

entnücken (entnicken *Ps.* trev. 33*b*) *prt.* nucte *einschlummern MS. II*, 155*b*, 206*b*.

entpfanc *fûr* antfanc Wolfr..

entragen *prt.* truoc *wëgträgen, entziehen, entreiſzen* Barl..

entræmen *sw. des randes berauben* (Ob. 317).

entrâten *prt.* entriet *fürchten* Herb. 95*a*, 98*b*.

entreden *prt.* redete (rette) *eine einrêde machen, gégen die anklâge verteidigen* (*vgl.* entſagen), *entschuldigen* (Ob. 317).

entreinen *prt.* reinte *verunreinigen, beschmutzen.* entreindeȝ *unreines* Barl., *MS. II*, 7.

entrennen (*aufz* tran-ian) *prt.* trande *von einander treunen, lôsen MS. I*, 131, Troj. *f.* 17 (*ptc.* entrant Ob. 317).

entretten *sw. entreiſzen* (Ob. 317).

entrihten *prt.* rihte *ungrâde machen, in unordnung bringen, verwirren* Barl.; *zu rëchte bringen, aufzgleichen, AP. genugtûung gęben* (Hilts).

entrîsen *prt.* reis rirn *entfallen* Bon., Troj. 78*a*, Parz..

entrîten *prt.* reit riten *reitend entkommen, wëgreiten* Wilh. 280[10], (*trans.*) *wëgfûren* Parz..

en-triuwe, entrinwen, endrinwent (in *und dât. sg., pl. subst.*) *bei meiner, deiner etc. treue; fürwâr* (Ob. 308).

entsarfen *sw. des saftes berauben* (Ob. 318).

entsagen *prt.* ſagete (ſeite) *APGS. freisprëchen* (*vgl.* entreden), *lôsmachen von-* (*Wig.* 6688, Parz. 324[23]); *verbërgen* (ſinen muot *was er im sinne hatte* Barl. 363[39]; ſich einem *se abjudicare MS. I*, 187, ſich vor- Wilh. 70[24]); — *DP. gégen einen einen feindlichen anschlag machen* (*vgl.* widerſagen) Tr. 12449 [*ahd.* intſakên *excusare, defendere* Gramm. *II*, 814].

entscheiden *prt.* ſchiet *aufz einander scheiden ATit.* 76; *einen schiedsrichterlichen ôder richterlichen aufzspruch tûn* (Ob. 318).

entschîben *prt.* ſcheip (der fælde, der fælden ſchibe) *von dem glücksrâde fallen: das glück verlieren* Uolr. Trist..

entschieken *sw. die natûrliche beschaffenheit verlieren* Müll. *III*, xxxvii.

entschœnen *prt.* ſchônte *entstellen, verschmâhen* Uolr. Tr..

entschrenzen *sw. aufreiſzen* (*intrs.*) Troj. *f.* 28.

entschuohen *prt.* ſchuohte (ſîniu bein, in *sich*) *die beinschienen* (*die* ſîerkolzen) *abtûn* Parz. 191[27], Wilh. 278[26] [*denudare* Gl. mons. 391].

entsëben (*aufz* ſaf-ian: *im. prás. sw.*) *prt.* ſuop ſuoben *ptc.* ſaben *G. inne węrden* (*vgl. lat. sapere*) PARZ. 171[23], TRIST. [inſefan OTFR.].

entsëhen *prs* ſihe *prt.* ſach ſâhen *ptc.* ſëhen *durch den blick bezaubern MS. I*, 50*b*, ERACL. 3334 (MYTH. 260). ſich entſ. *sich entsetzen.*

entsëtzen (*aufz* ſaz-ian) *prt.* ſazte *wëgschaffen* (*deponere*).

entsitzen *prt.* ſaȥ ſâȥen *ptc.* ſëȥȥen (*aufz dem sitz, aufz der rûhe gebracht węrden*) *A. sich entsetzen, fürchten vór -* (PARZ. 564[15], KARL 14*a*, 128*b*), *unwillig węrden über -* (*MS. I*, 154, *II*, 207, 239); *DP. fůr jémand fürchten. vgl. nhd.* entſetzlich *góth.* andaſêtis.

entslâhen (ſlân) *prt.* ſluoc *ptc.* ſlagen — *aufhęben* (*z. b.* einem den ban; ein guot *fundum interdicto absolvere* HLTS). — an der urteile *abweichend úrteilen* (OB. 319).

entslëwen *sw. dahinschwinden* (PEZ).

entslieȥen *prs.* ſliuȥe *prt.* ſlôȥ ſluȥȥen *aufschliefzen MS. I*, 152 (ſich ûf e. PARZ. 506[18]); *offenbâren, erklâren.*

entslîfen *prt.* ſleif ſlifen *entgleiten* (*entschlüpfen*); *verlassen* (*WIG.*, KARL 122*a*).

entsnitt (*ptc. v.* entſniuden) *abgeschnitten* (PEZ).

entsorgen *prt.* ſorgete *von sorgen frei machen* TRIST..

entspenen (*W.* SPANU *lacto, allecto*) *prt.* ſpente (*von der muttermilch*) *abwœnen.*

entsperren (*aufz* ſpar-ian) *prt.* ſparte *aufsperren, öffnen.*

entsprëchen *prs.* ſpriche *prt.* ſprach — *DP. einem antworten* (OB. 321); *einem bőses nachsâgen WIG.* 90.

entsprieȥen *prs.* ſprinȥe *prt.* ſprôȥ — *oriri MS. II*, 21.

entspringen *prt.* ſprâne ſprungen — *hërvórspringen; erwachen* GEN. 49; *hërvórsprossen, wachsen* MOR. 1364, *MS. II*, 228*a*, DIUT. *II*, 14.

(entstanden) entſtân *prt.* ſtuont ſtuonden — *mangeln* (*MS. I*, 125). — ſich e. *GS. sich írer enthalten MS. I*, 60; — *ętwas gewâr węrden, einsêhen, verstêhen* REINH. *s.* 361, BEN. 79, *MS. I*, 1, 113, 146, *II*, 230.

entstricken *prt.* ſtricte *aufstricken, lós binden, lősen A TIT.* 101, BIHT. *f.* 55.

entſuop *prt. v.* entſeben.

entswëben (*aufz* ſvap-ian) *prt.* ſwebete *in den schláf bringen* NIB. 1773[4]; *einschläfen* GEN. 64 (*ptc.* int-ſuëben GEN. 96).

entswëllen *prs.* ſwille *prt.* ſwal ſwullen *ptc.* ſwollen *hërvórschwëllen; — nachlassen, aufhören mit schwëllen MS. I*, 132.

entswichen *prt.* ſweich ſwichen: mir entſwichet *mír entschwindet die kraft* (mir geſwindet) REINH. 564.

entwachen *prt.* wachete *aufwachen WIG.*.

entwahſen *prt.* wuohs — *entgleiten MS. II*, 137.

entwâlen *sw. verweilen, warten* KARL *f.* 10.

entwâpen (*fůr* wâpenen, *ahd.* wâfanôn) *prt.* wâpente *entwaffnen* PARZ..

entwarnen *sw. entwaffnen* KARL 72*a*.

entwæten *prt.* wâte *entkleiden, enthäuten* TRIST..

entwëder *fůr* enwëder *und fůr* eintwëder.

entweiden *sw. aufznęmen* (*die eingeweide*) CONR..

entweln (*aufz* tval-ian) *prt.* twelte *verweilen, absichtlich länger bleiben, wónen* (OB. 323).

entwenken (*aufz* wank-ian) *prt.* wancte *D. durch* wenken *entkommen, aufzweichen, aufz jémandes bereich kommen; ím widersprëchen* (PEZ; *vgl. MS. I*, 4, 7, 85, 148).

en-twër, entwërch (*in und acc.*), entwërhes, twërhes, twirhlingen *adv. überzwërch* (*quęr*), *schrâge, verkért* (*ultra citroque* PEZ); entwërhes wërden *schlimm aufzfallen* TROJ. *f.* 34.

entwërden *prs.* wirde *prt.* wart wurden *ἀπογίγνεσθαι, entkommen, entgéhen* TRIST..

entwërfen *prs.* wirfe *prt.* warf wurfen [*destruere* NOTK. *B.* 172] *die fáden*

zum węben ordnen ATit. 91, *anordnen, machen Wilh.* 456, *schaffen* (*Wilh.* 309[17]), *bilden, málen ATit.* 136 (fîn lîp entwarf ſich undern ſchilt *Wilh.* 241[27], *vgl. MS. I*, 2*a*), *aufstręben, empórstręben Trist.* 17301.

entwërn *prt.* wërte *AP. einem eine abschlágige antwort gęben, aufz dem besitz heraufz treiben, APGS. einem ętwas verságen, áber auch zur erwíderung gewâren Wig.* 14, 299; ſich e. *sich die erfüllung einer bitte abschneiden Frid.*.

entwern *prt.* werte *wérlôs, zur fortsetzung eines kampfes óder streites untüchtig machen.*

entwërren *prs.* wirre *prt.* war wurren *ptc.* worren *aufz der verwirrung bringen* (*disbrigare Conr., Hlts* 353).

entwësen (*prs.* wife) *prt.* was wâren *ptc.* wëfen *nicht sein Barl.; GS. óne ętwas sein* (âne fîn) *MS. II*, 5.

entwëten *prs.* wite *prt.* wat *entbinden Barl.* (*St. II*, 437).

entwette *fúr* en=wette *certatim Troj. f.* 101.

entwîch tuon *s. v. a.* entwîchen *fliehen Parz.*.

entwîchen *prt.* weich wichen *weichen, nachgęben, nachstéhen; DPGS. ętwas einem zu gunsten aufgęben* (*Wstr.* 131); — *fërn sein* (*Karl* 54*a*, *Flore* 48*a*).

entwiht *fúr* en=wiht (*Fr., Hlts*).

entwilden *sw. fërn bringen* (*halten*) *ATit.* 97, *Troj. f.* 99.

entwirden *sw. des węrtes, der gëltung berauben, entwürdigen.*

entwirken *s.* entwürken [*demoliri Gl. jun.* 202].

entwonen *prt.* wonte *sich abwónen.*

entwürken *prt.* worhte *aufzeinander schneiden, zerlęgen Kiis.* (*Reinh. s.* 382), *zerstreuen, zu nichte machen* (*Wilh.* 294[1], *Karl* 54*a*).

entwürte *fúr* antwürte *Herb.* 23*c*; *vgl.* 106*d*.

en=verte *adv.* (in *u. dât. subst.*) *in itinere, continuo, sofort* (*vgl.* en alverte *Mar.* 43).

en=vollen *adv.* (in *und dât. pl. subst.* volle) *in vollem máfze Liedens. I*, 204, *vgl.* in grôzem vollen *Kolocz.* 146 (*Pez*).

en=vor *adv. zuvór.*

en=wâge *adv.* (in *und acc. sg. subst.*) *in libram Klage* 1848; en wâge ſetzen *wágen Nib.*; enw. fîn, wërden *bewęgt sein, węrden.*

en=wart *adv. gégenwärtig* (*Ob.* 325).

en=wëc *adv.* (in *und acc.*) *in viam, wëg, hinwëg Wig.* 693; enwëge (in *c. dât.*) *auf dem węge, unterwęgs Trist.* 13533.

en=wedele *adv.* (in *u. dât. subst.*) *subvolando Mar.* 29.

en=wëder (newëder) *pron. keiner von beiden, neuter. — pron part.* (*acc. n.*) *wéder* (wëder), *mit* noch *im folg. glíde.*

en=wette *adv.* (in *und acc. subst.*) *um die wette, certatim Trist.* 16897.

en=wiht *ein nichts, eine gehaltlóse sache* (*Pez*).

enzeln, alenzeln *adv. singulatim Livl.* 58*b*, 47*a*.

en=zëlt *adv.* (in *und acc. subst.*), enzëltes, enzëltens *tolútim, im zëlt* (*d. i. só dafs das pferd die beiden schenkel dersélben seite immer zugleich aufhębt*) *Troj. f.* 165, *GrRuod. I*, 24, *vgl. Plin. VIII*, 42, 67, *Ob.* 2092.

enzëmen *prs.* zim *prt.* zam *gezímen Kais.* 73*c*.

enzen=bërc (*ags. ent ríse*) *stm. rísenbërg MS. II*, 10*b*; *vgl.* enzenman *Ben.* 325.

en=zît, enzîte *adv. beizeiten, bald Ben.* 29, *MS. II*, 22*b*, 155.

enzucken (*W.* ziuhu) *sw.* (*heftig, schnell*) *wëgziehen.*

enzünden *prt.* zunte *brennen machen; DP. einem leuchten Bon.*.

enz=wagen *stm. wágen mit einer gábeldeichsel Wien. MR.* 17 (*Sm. I*, 87).

en=zwei (in *und acc. pl. n.*) *in zwei teile, nach verschiednen seiten hin* (*Wstr.* 131), *gebrochen MS. II*, 238.

en=zwîen *prt.* zwei *in zwei teile teilen* PARZ. 385[11].

en=zwischen *adv.* (in *und dât. pl. adj.* zwîfe *zweigespalten*) *mit dât. pl. inter binos* (*-as, -a*), *zwischen.*

ephel *plûr. v.* apfel (OB. 325).

eppe, epfe, epfich *eppich, apium* [SUM. 53; wilder ephi *oleaster* GRAFF *I*, 160].

ER= (*ahd.* ur=, ar=, ir=, êr=; *vôr dem nômen auch* â=), *dialectisch auch* der= *untrennbâre prou-part., die meistens ein beginnen, zuweilen auch eine beraubung bezeichnet.*

er *incliniert: fûr* hër (bedahter Îwein, under Gâwein); *fûr* der (ûȝer mâȝe).

êr *s.* êre.

ËR, fi (fî), ëȝ (ës *g. n.*) — *dêtêrminatîv dęrjénige* (*wie* he *im engl.;* ër ist erwert dër vert *Iw. s.* 9; ër fælic man, fi f. wîp dër *MS. I*, 109). — *im gén. fûrs possess.* (an ir fëlber lîp *Iw. s.* 57). — *im dât. und acc. fûrs rêflexîv* TRIST. 15. — ëȝ *stêht bei manchen verbis als sëlbständiges object* (*wie im frz. le, z. b. l'emporter*): ëȝ rûmen, ëȝ enblanden, ëȝ erbieten, ëȝ an den lîp gân lâȝen, ëȝ walken. — ër, fi *der mann, das weib* ATIT. 58 (*GL. BERN.* 222*b*).

ERAHTEN *prt.* ahte *ermëssen* WILH. 256[3].

ERARGEN *prt.* argete *schlëcht węrden.*

ERARNEN *sw. den lôn ernten, verdienen, bûʒen* MS. *II*, 233.

ERBALDEN *prt.* balte *mût fassen.*

ERBALTNIFFE *stf. ermûtigung, vertrauen* (*præsumtio* SUM. 14).

erbân *prâtêritoprâs. v.* erbünnen *MS. I*, 55, 58, *II*, 63.

ERBÆRE, erber *stm. erbe* TRIST.; *besitzer eines erblêhens* (erbmen) SM. 102.

ÊR=BÆRE (êrbærec *g.* -iges) *adj.* (*von mənschen*) *eines êrenvollen betrâgens beflissen, êdel, verêrlich, vôrnęm* (*ein titel der vôrnęmen* SM. *I*, 93, FR. 216*c*); (*von dingen*) *zur êre gereichend, angemëssen, ordentlich;* — das êrbær (êrber, êrberg *d. i.* êrbæric) dinc *die versammelten rëchtsprëcher óder notâbeln* PASS. RCHTB..

— êrbære, êrbærekeit *stf. honestas* (OB. 335).

ERBARMEC *adj. barmhërzig.* — erbarmekeit *stf. barmhërzigkeit; das was sie verdient.*

ERBARMEC=LÎCH *adj. erbarmenswürdig, erbarmensvoll, barmhërzig.*

ERBARMEN (*ahd.* arparamên; *vgl. gôth.* arman) *prt.* barmete —, ich erb. einen (*WILH.* 166[27]), einem (*Iw. s.* 178) *ich daure în;* sich erb. über *sich jémandes erbarmen Iw., vgl.* barmen.

ERBARM=HËRZE (=hërzec) *adj. barmhërzig* BARL., *MS. I*, 156. — erbarmhërzekeit *barmhërzigkeit* GOTFR..

ERBARN *prt.* barte *aufdecken* (*FR. I*, 229*a*).

ERBE (*gôth.* arbi) *stn. stammgût, ererbtes grundstück.* erbe und eigen *allitt.* KARL 113*b*, *RA.* 6 [*vgl. arvum*]. — erbe (*ahd.* aripëo, *gôth.* arbja) *swm. hæres; hërr, eigentûmer.*

ERBE=GENÔȝ *stm. teilnęmer am* erbe, *miterbe.*

ERBE=GUOT *stn. erbzinsgût* (GUDEN.).

ERBE=HAFT *adj.* AWÄLD. *III*, 64.

ERBE=HELLE=KINT *g.* kindes *n.*, erbehelle=wëlfe *swm. prædic. des teufels* MARTINA.

ERBEINEN *prt.* beinete: erbeinet wërden *aufwachsen MS. II*, 206*b.*

érbeit, erebeit, erbeiter *fûr* areb..

ERBEITEN *sw. G. abwarten MS. I*, 116.

ERBEITEN *fûr* arebeiten (*MS. I*, 69).

ERBEIȝEN (*ahd.* arbeiȝên) *prt.* beiȝete *absteigen, vom pfęrde* ſîên TROJ. *f.* 109; *unterlîgen* PF. CH. 4120. — *erjâgen* (OB. 335).

ERBE=KINT *g.* kindes *n. erbsôn óder erbtochter* KARL 97*b.*

ERBE=LÊHEN *stn. erbliches in eigentûm übergéhendes lêhen, emphyteusis* TRIST. (*feudum hęreditarium; investitura et feudum allodii* HLTS).

ERBËLGEN *prs.* bilge *prt.* balc bulgen *ptc.* bolgen *aufschwëllen,* (ſich) *sich entrüsten, zürnen;* einem erbolgen ſîn *gégen einen aufgebracht sein* [*vgl. ahd.* erpelgan *offendere* GL. JUN. 215].

erben *prt.* erbete *AP. mit erbe versehen Trist., AP.* mit - *auf einen ëtwas vererben Wilh.* 383^{22}. ûf einen erben *vererben MS. I,* 149; — einen an erben *durch erbschaft auf în kommen* (*Sm. I,* 102), *vgl.* ganerbe. — *durch erbschaft erlangen.* — daz erben — *das vererbtwerden Parz.*.

erbe-minne *stf. angeerbte, alte liebe Trist.*.

erbe-næme *swm. erbe* (*durch gebürt, nicht intestato*).

erbenzélec? *g.* -iges *adj. arbeitselig, ærumnosus MS. II,* 68.

erbe-pfluoc *g.* pfluoges *m. geerbter* pfluoc (*vgl. difs*) *Trist.* 16846.

erbe-rëht *stn. erbenzinsrëcht* (*Ob.* 333).

erbermie, erbermede, erbermekeit *stf. erbarmen, barmhërzigkeit Biht. f.* 64 (der erb. hûs *nosocomium*), *MS. II,* 247. — erberm. *s.* erbarm..

erbe-schaft *stf. hereditas Wilh.* 294^{17} (von erb.); *dominium utile, insbsd. emphyteuticum* (*Ob.* 333).

erbesîp (*g.* sibes)? *erbsel, berberis* (*Fr. I,* 230c, *St.* 344; *crispula Sum.* 56).

erbe-smërze *swm. angeerbter, alter schmërz Trist.*.

erbe-teil *stn. dër auf einen óder mérere erben übergéhende grundbesitz.*

erbe-vater (*g.* vatér) *m. váter als nâchster verwanter Trist.*.

erbe-voget *stm. erbhërr Trist.* (erbevögetin *stf.*).

erbe-zal *stf. eigentûm* (*vgl. Hlts*).

erbe-zeichen *stn. erbwappen.*

erbiben (bibenen) *prt.* bibete *erbęben.*

erbidemen *prt.* bidemte *erbęben, pertremiscere MS. II,* 219*a*, *GSchm.* 1237.

erbieten (erbiuten *Gotfr. ML.* 3^{11}) *prs.* biute *prt.* bôt buten *ptc.* boten — *zûfügen* (*z. b.* leit); ëz einem (wol) erb. *în* (*gût, gefällig, freundlich*) *behandeln.* sich erb. ze - *beginnen zu* -. sich erb. *sich strecken.*

erbiten *prt.* bat *APGS. von einem ëtwas erbitten.* — *verbitten* (*deprecari, devovere*), *verflûchen? Trist.* 946 (*Gramm. II,* 830).

erbîten *prt.* beit biten *G. warten auf* -, *erwarten.*

erbiuwen (bûwen, bouwen) *prt. sw., ptc. st. bcackern* (wol erbuwen vëlt *cultissimum rus Sm. I,* 136), *erbauen;* die strâze erb. *viam munire Bit.* 10654.

erbîzen *prt.* beiz bizzen *tôt beifzen Reinh.*.

erblæjen *sw. aufblásen* (*Ob.* 349).

erblappen *sw.* (*ptc. stark* erblappen *MS. II,* 156*a*) *untertauchen, hart niderfallen.*

erblechen *prt.* blacte *hëraufzschimmern lassen, auftûn, öffnen Loh.* 125, *Parz.*.

erbleichen *sw. den glanz verlieren.* — *bleich, blafs machen, unterdrücken, vernichten* (*Ob.* 335).

erblenden (*aufz* plant-ian) *prt.* blante *durchaufz blind machen Mar.* 215, *MS. I,* 106*a*, 55.

erblinden (*ahd.* arplintên) *prt.* blindete *völlig blind werden MS.* 163*a*.

erblüejen, blüen *prt.* bluote *zur blûte kommen, aufblühen; blühen machen ATit.* 106. sich erbl. *aufbl. MS. I,* 38.

erblûgen *prt.* blûgete: blûc *werden, mitescere.*

erbolgen *ptc. von* erbëlgen.

erbolgen *sw. zum zorne reizen MS. II,* 19 (137).

erbolgen-lich *adv. zornig Nib.*.

erbonden *prt. von* erbünnen *Troj. f.* 22.

erbœren (*v.* bôr, *W.* biru) *prt.* bôrte *erhęben MS. II,* 246; — *aufsteigen.*

erborn *adj.* (*ptc.*) *gebórcn* (wol erb. *von vórnęmer gebürt*) *MS. I,* 131. mich ist ûf erborn *mîr ist angebórcn Wilh.* 455^{11}.

erbrimmen *prt.* bram brummen *auf einmál brummen, aufschreien.*

erbrinnen *prt.* bran brunnen *in brand geráten.*

erbrogen *prt.* brogete: einem ein d. ûz, abe erbr. *ës îm durch schrécken abzwingen* (*Ob.* 336).

erbüegen *prt.* buogte *curvare* (*Ob.* 336).

erbunnen *prâtéritoprâs.* an *prât.* unde *DPGS. mifsgönnen, versâgen.*

erburn (*W.* biru) *prt.* burte *erhęben:*

mit ûf erburten ſwërten *mit empórgehaltnen* NIB. 4141.

ËRC-TAC, ërgetac, ëritac (*v.* IR *Mars*) *g.* tages *m. dinstag* (*d. i. tag des Ziu, nord. Tyr Mars*) BERHT. 122 (SM. *I*, 96, MYTH. 133).

ËRde (*góth.* airtha; *vgl.* ienер) *st. und swf. ęrde; land.* — ërde-boden *stm. ęrdbôden.* — ërde-rinc *g.* ringes *m. ęrdkreis.*

erdenken *prt.* dâhte *ptc.* dâht (*durch nachdenken*) *einsêhn* PARZ. 1[17]; *G. auf ëtwas denken* (an dëm got wunſches hât erdâht *dęn gott aufs allerhërrlichste aufzgestattet hat* PARZ. 148[30]); eines erdenken *wohin: in wohin háben wollen.*

ËRden-WASE *swm. rásen, cespes* BARL..

erdërren (*aufz* dar-ian) *prt.* darte *dürr, trocken machen* (der vluoch dër mich hât erderret und mine wambe beſperret *klágt Anna* MAR.).

ËRde-SIPPE *adj. mit der ęrde verwant MS. II*, 139.

erdîchen (ertîchen) *bezálen* (vergëlten), *pœnas dare; — ingrucre* (FR. *I*, 194c).

erdieȝen *prs.* diuȝe *prt.* dôȝ duȝȝen *ptc.* doȝȝen *erschallen, tônen, schreien* NIB..

erdîhen *prt.* dêch digen *kommen*, (*in einen zûstand*) *geráten* BERHT. *p.* 338 (fleht man in alſo daȝ er in daȝ bette erdiht von den flegen). *vgl.* gedihen.

erdînſen *prt.* dans dunſen *wëgziehen* WILH..

erdrieȝen *prs.* driuȝe *prt.* drôȝ *übersättigung bringen;* mich erdriuȝet *G. ich hábe satt, vgl.* bedriȝen.

erdringen *prt.* dranc *hërvórdringen* (*premi, pelli*) *MS. II*, 21.

erdürſten *prt.* durſte *dursten, durch durst umkommen* NIB..

ÈRe (*góth.* áiȝa, *W. góth.* ɛisa *glänze; vgl.* êre ërz, iſarn) *stf.* (*häufig im pl.* die êre) *glanz, hërrlichkeit, die hôhere gëltung, teils die wëlche aufz macht und reichtûm* [*hôher stand, ôberlêhnshërrlichkeit*], *teils die wëlche aufz mût und tapferkeit entſpringt* (in dën êren ſîn *die nôtige persônliche eigenſchaft, würde etc. háben, im stande sein* WSTR. BTR. *VII*, 144; nâch ir êren *ínen nach stand und vermôgen angemëssen* SM. *I*, 92); *dárum stêhts im gégensatze von* ſchande *und* laſter (mit, nâch êren *só daſs man sich nicht zu schâmen braucht*, ër ſprach im an ſîn êre ër *spr. érenrûrig von îm*, an den êren tôt ligen *érlôs węrden* WIG. 2157, daȝ laſter iſt getân ûf ir êre WIG. 9858), *sëlbst grádezú fûr* ſige, *wie* ſchimpf, laſter *fûr den verlust des* ſiges (ûf des andern êre gedenken *sich bestręben in zu überwinden;* ſi riuwet iuwer êre ës *betrûbt sie daſs ir sollt überwunden węrden* IW. *s.* 226); *endlich auch fûr sígeszeichen,* palme, *kranz* (FR. *I*, 217c). — êre *ist auch synonym mit* triuwe: *dęr hat* êre und triuwe, *dęm sein wort heilig ist IW. s.* 122. — êre unde vrume NIB. 158[3] (*RA.* 20). — êre? (*ahd.* êro) *adj. tüchtig, fromm* [unêro *improbus, irreverens* GL. SM. *I*, 93]. — êre-tac *stm. hochzeitstag, parentalia* (SM. *I*, 93).

ÈRe, êr (*góth.* áis, *œs*) *stn.* ërz (ST. *I*, 344; *vgl.* êr-ſmit *artifex ærarius* GL. SM. *I*, 98).

ÈRe-BËRnde *adj.* (*ptc.*) *êre bringend MS. I*, 133.

ÈRe-GËRnde, êregir *adj. nach êre strębend.*

eren *s.* ern.

ÈRen (*ahd.* êrên) *prt.* êrete, êrte *AP. durch äufzere zeichen den węrt dęr einer persón beigelęgt wird, anerkennen; zur êre gereichen* WIG. 6496; *den síg verleihen.*

ÈREN-BORTE *swm. schmuckgürtel* TROJ. *f.* 2.

ÈREN-BÆRE *adj. rúmvoll.*

ÈRende (ær.; *ahd.* ârunti) *stn. bótschaft, vgl.* ârant.

ÈREN-GIR *adj. nach êre strębend* KARL 66*b*.

ÈREN-GRÜEȝec (*ahd.* gruoȝic) *g.* -iges *adj. êre erzeigend durch grûſz MS. II.* 132*a*.

ÊREN-HÜGE *stf. érenvolles andenken MS. II*, 132.

ÊREN-SAM *adj. honorabilis Misc. I*, 103.

ÈREN-SCHÛR *stn. sturmwëtter fûr die ére MS. II*, 211.

ÈREN-VRÎ *s. v. a.* êrelôs *MS. I*, 32.

ÈREN-WÂT *g.* wæte *f. érenkleid MS. II*, 155.

ERERben *prt.* erbete *durch erbschaft erhalten* [*ahd.* urerban, ararpjan *enterben*].

ERERBnuſſe *stf. das ererben* (*Or.* 338).

EREWeiȝ *stf. erbse* (ὀροβός, *ervum*).

ERGÂHen (*ahd.* irkâhôn) *prt.* gâhete, gâhte *durch eile einhólen* [*vgl. auch Gl. Sm. I*, 216 unpata (unpeita?) ëdo arcâhôt *lentus vel segnis*].

ERGALLen *sw. zu* (*voller*) *galle werden* (*Fr.*).

(ERGANgen) ergân, ergên *prt.* gie, gienc giengen (*trans.*) *einhólen Mar.* 167; *durchdringen, pervadere* (ëȝ ergie im den lip *Trist.*), ſich ergên *einen spaziergang machen MS. II*, 197*a*; (*intrans.*) *hërankommen, vór sich gêhn Parz.* 272¹⁹, *Wilh.* 95⁸ (*Sm. II*, 6), *geschéhen* (mir wære wol ergangen *ës wâre ein glück fûr mich gewęsen*); *vollendet węrden, sich endigen Nib.* 1873 (ëȝ iſt umbe mich ergangen *ës ist aufz mit mîr*). — ergangen *zins: dëssen zâlungstërmîn schôn vorûber* (*Or.* 340).

ergaȝ *s.* ergëȝȝen.

ERGE (*aufz* arigi) *stf. kargheit* (*im gégensatz der* milte) *Frid.* 87; *schlëchtigkeit.*

ERGËBen *prs.* gibe *prt.* gap gâben — *gęben, ûbergęben Flore* 11*a* (*dedere Sum.* 6); *empfęhlen; aufgęben, unterlassen Reinh.* 341; ſich ergëben *sich vorwärts biegen Iw.*.

ERGEILen *prt.* geilte *erfreuen, fróh machen Parz.* 333⁵. — *prt.* geilete *sich erfreuen.*

ERGËLLen *prs.* gille *prt.* gal gullen *ertônen Kutr.* 1444², *MS. I*, 30. — ergellen *sw. mit gekrach erschüttern* (*Or.* 340).

ERGENgen *prt.* gancte *zum géhen aufreizen Karl* 60*a*.

ERGENZen *sw.* ganz *machen Troj.* 130*a*.

erger *compar. von* arc.

ERGern *sw. schlëchter machen, detrimentum afferre* (*Or.* 340).

ërgetac *s.* ërctac.

ERGETzen (*ahd.* irkezan *expertem facere, aufz* kaz-ian; *nhd.* ergötzen, *in and. bedeutung; W.* KIȜU *góth.* GITA) *prt.* gazte *APGS.* (*einen ëtwas* vergëȝȝen *machen*) *einen entschâdigen fûr* –, *im ëtwas aufwîgen* (*wett machen*) *Wig.* 6074; unregeztiu nôt *Parz.*, *Ernst* 4864. — ergetzunge *stf. vergûtung, ersatz* (*Sm. II*, 89).

ERGËȝȝen *prs.* giȝȝe *prt.* gaȝ gâȝen *vergëssen:* fô dir got ergaȝ *Troj.* 14072, *Herb.* 101*d*, ergaȝ dir got *Ben.* 28¹⁹.

ERGIEȝen *prs.* giuȝe *prt.* gôȝ guȝȝen — *trans.* (*z. b.* ein bilde) *erschaffen, machen, vgl.* gieȝen.

ERGLENZen *prt.* glanzte *aufglänzen, strálen.*

ERGLESten *prt.* glaſte (gleſte) *aufglänzen, einen glanz von sich strálen MS. I*, 127.

ERGLÎȝen *prt.* gleiȝ (erglitzen *prt.* glizte) *einen glanz von sich strálen Kutr.* 449² (*Fr.*).

ERGLÜEjen, glüen *prt.* gluote (*trans.*) *glûhend machen*; (*intr.*) *erglûhen.*

ERGOUCHen *sw. zum tôren machen, betôren Bon.*; *zum tôren węrden Trist.*, *Karl* 33*b*.

ERGRABen *prt.* gruop *künstlerisch in stein óder metall schneiden, mit dem grábstichel stëchen, gravieren* (*exprimere Gl. mons.* 340) *Gamur* 102 (*Sm. II*, 98).

ERGREMen (*aufz* gram-ian) *prt.* gremte *zornig machen; zornig węrden Alx.* 1174.

ERGRETſchen *sw. schreitend einhólen* (*Sm. II*, 125; ergræten, gritten *divaricare pedes Or.* 340).

ERGRÎFen *prt.* greif grifen — *erreichen.*

ERGRIMEȝen *sw. zornig machen*; ergrimeȝet *efferatus* (*Sum.* 7).

ergrînen *prt.* grinte — einem ein d. abe ergr. *durch murren und grënnen von ím erlangen* BERHT. 68; — *wiehern* (man hôrt ein ros ergr. *ës wár só rûhig, daſs man daſs wiehern eines rosses gehôrt háben würde* KUTR. 1395[2]).

ergrôzen *sw. grôſz werden;* mich ergrôzet *GS. ës ist mír zu grôſz, zu víl* NICOD. 44*a*.

ergründen *prt.* grunte — *gründlich, vollständig berichten.*

ergrüenen *prt.* gruonte *grûn machen* GRDR. 261. *vgl.* begr.. — ergruonen *prt.* gruonte *grûn werden.*

erhaben *erhôben ptc. v.* erheben; erhaben brôt *gesäuertes* (*fermentatus* GL. TREV. 15[15], GL. SBLAS. 96*b*), *vgl.* urhap.

ÊR-HAFT *adj. frommend, fromm; êre erweisend* ALXD. 3457, EN. 12415; *hêrrlich anzuséhn* (*venustus* SUM. 20, *vgl.* GRAFF *I*, 445).

erhangen, erhâhen *prt.* hie (hienc) hiengen *ptc.* hangen *erhängen.*

erharen *prt.* harte *aufschreien* GEN. 92.

erheben (*im prâs. sw.*, *aufz* haf-ian) *prt.* huop *ptc.* haben *in die hôhe hęben*, (ùz der toufe erh. *taufzeuge sein;* ër wart ûf erhaben *aufgehôben d. i. aufzgegráben* NIB. 4584*aa;* erheben *sepelire, exequias celebrare* OB. 341); *anfangen;* ſich erh. *sich auf den węg machen.*

erheben *prt.* hebete *kanônisieren* (OB. 341).

erheizen *prt.* heizete *heifz werden.*

erhëllen *prs.* hille *prt.* hal hullen *erschallen MS. I*, 30, 125, 134.

erheswen (*vgl.* heſwe) *sw. dahinwëlken, schwinden* [GSCHM. 1568, KOLOCZ. 1526 erleſwen, erſweſwen, erzleſwen].

erhischen *prt.* hiſchte *aufschluchzen* TSION 113, *MS. II*, 55 (SM. *II*, 253).

erhitzen *sw. in hitze kommen* EN. 10830.

erhœhern *sw. erhôhen* BON..

erholn (*ahd.* halôn, holôn, *versch. von* irholan *hól machen*) *prt.* holte *erwêrben, recuperare* WILH. 7[2]; ſich erh. (*GS.*) *das versäumte wider einbringen* PARZ. 77[30], KUTR. 1287[1].

erhœren (*góth.* háuſian) *prt.* hôrte — *hôren.*

erhouwen *prt.* hin hiuwen (hiewen) *sich durch hauen verschaffen;* ſich erh. *sich dúrchschlágen* KUTR..

ernürnen *prt.* hornte *des hornes berauben* AUGSB. STR. 106 [*efferare* OB. 342].

erjen *fúr* ern (GRAFF *I*, 403).

erjëhen *s. v. a.* jëhen PARZ..

erjeit *fúr* erjaget *erworben* (*vgl.* bejagen).

erjëten (*prs.* gite *prt.* jat) *aufzjáten;* erjëten ſin *G. frei sein von-* PARZ. 317[13].

erîlen *sw. auf dem węge einhólen.*

ÊRÎN *adj. éhern, ërzen, aëneus* (SM. *I*, 96).

ERIN? *stm. hausflûr, vórsál* (SM. *I*, 96, GRAFF *I*, 463).

ëri-tac = ërchtac (GRAFF *I*, 449).

eritexiuwen *sw. erneuen* NIB..

erkalten *prt.* kalte *kalt węrden; erstarren.*

ERKANT-LÎCH *adj. kennbár; bekannt* (erkantlichiu mære *aufzsprüche von solchen die kenntniſs von der sache háben* ATIT. 104).

erkapfen *sw. anfangen hinzuschaun* TROJ. *f.* 23.

ERkel *stm. nausea, ékel* [*vgl. schwz.* g-ergeln *ékeln* ST. *I*, 441].

ERken (*ahd.* erchanên) *sw. sich ékeln* (FR. *I*, 231*c*)*; unsinnig sein.*

ERKENNE-LÎCH, erkennecl. *adj. erkennbár* PARZ..

erkennen (*aufz* chan-ian) *prt.* kande *úrteilen; A. kennen* (wir wâren wilen baz erkant *wir kannten früher einander besser*)*; erkennen, kennen lërnen, schätzen* (rôt erkant wërden *rót węrden*), *hóch schätzen* (ir namen man erkande in dem lande vërre *sie wár eine im ganzen lande hôchst angesêhene persón* WIG. 5274, erkant ſin *angesêhen sein* TRIST.)*; ASDP. einem ëtwas zúerkennen, zúteilen, widerfáren lassen.* — *zeugen, generare*

(*Gl. Sm. II*, 306). — ëz ist mir erkant *ich weifs es*, ëz wirt mir erkant *ich erfâre es*, erkant tuon *AS-DP. einen mit ëtw. bekannt machen.* vor gote erkant *vór gottes gerichte in seinen verdiensten anerkannt Wilh.*. — sich erkennen *GS. ëtwas erkennen, beúrteilen*, an *D. nach - Trist.* 5254, *gerëcht úrteilen* über *AP. Parz.* 43^{7}, *das rëchte tún* an *DP. Parz.* 12^{19} [*óne* sich, *GP. MS. I*, 203*b*]. — *ptc.* ûz erkant *genau bekannt Barl.* 188^{20}, *aufzerwâlt ib.* 7^{1}, *Nib.* 2896.

erker (erke) *s.* ärker.

erkêren *sw. abwenden MS. I*, 145.

erkiesen *prs.* kiuse *prt.* kôs kurn *erblicken, séhen, merken; aufzerséhen, wâlen.* — *ptc.* ûz erkorn *s. v. a.* ûz erwelt *Nib.* 18.

erkinden *sw. zum kinde werden MS. II*, 259.

erkirnen [*vgl.* kërn] *prt.* kirnte *enucleare, ergründen, dárlegen MS. I*, 192*a*, *G-Schm.* 47, 410 (enk.).

erklagen *prt.* klagete *auf gerichtl. wege erlangen; GS. sich einer sache anklágen;* sich einem eines d. erkl. *sich vór ím darûber beklágen.*

erklengen, klenken (*Troj. f.* 93) *prt.* klancte *klingen machen.*

erkliuben *prs.* kliube *prt.* kloup kluben *aufspalten Troj. f.* 27.

erklingen *prt.* klanc klungen *ertônen; erklingen lassen Reinh. s.* 362.

erc-lîch *adj.* arg, *leidig, ärgerlich (vgl. nhd.* êklig) *Reinh.*.

erklüpfen *prt.* klupfte (klopfte) *durch klopfen aufgeregt werden: erschrécken Gâmur (St. II*, 112, *Dial.* 93).

erknëllen *prs.* knille *prt.* knal *erschallen MS. II*, 57*a*.

erkoberen (erkoveren; *vgl. capere, recuperare*) *prt.* -te *erlangen* [sich erk. *sich erhólen Sm. II*, 276].

erkomen (*góth.* qviman *ahd.* chuman) *prt.* kom (*neben* quam) *G. (auffâren, aufzer sich kommen von -) erschrécken vór Pf. Ch.* 4094, *Karl f.* 31; dës erkom sich himel und ërde *Winnerl Gl. (vgl.* bekomen *sich erhólen).*

erkomen-lîch *adj. erschreckt, erschrocken (Ob.* 344).

erkorn *und* erkurn *ptc. u. pl. prt. von* erkiesen.

erkôsen (*W.* chiusu) *sw.:* sich erk. mit einem *vil mit ím schwatzen MS. I*, 2, 137, *II*, 214.

erkoveren (*ahd.* irkobarôn) *sw.* = erkoberen.

erkrachen *sw. beim brëchen einen schall von sich gében MS. II*, 54, 65; *das hërz* erkrachet von leide *und* von freude (*Georg* 24*b*).

erkrîgen *prt.* kreic krigen *erwérben Frib. Trist.*.

erkrimmen *prt.* kram *ptc.* krommen *erpacken, zusammen drücken Nib.*. — *fûr* ergrimmen.

erkripfen *prt.* kripfte *rasch ergreifen Mëll. III, xli.*

erkrozzen (*v.* kriuze *crux*) *adj. (ptc.) kreuzweis ligend.*

erkrummen *prt.* krummete *krumm werden Görres s.* 173 (*Pez*).

erkrüpfen *sw. sättigen MS. II*, 93.

erkucken (erquicken) *sw. frisch* (quëc) *machen, belében, widerbelében, erwecken, aufzbrüten MS. II*, 201, 240 (*Sm. II*, 281).

erküelen (*aufz* chuol-ian) *prt.* knolte *kûl machen.* — erknolen *prt.* knolte *kûl, kalt werden Nib.*.

erkünen *prt.* knonte *mûtig machen Parz.* 489^{14}, *Wilh.* 268^{30}; — an *DP. im vertrauen auf einen mût fassen Georg* 57*a*.

erkûmen *sw.:* sich erk. *GS. durch ëtwas schmërz empfinden MS. II*, 88*b*.

erkünden *prt.* kunde *vollkommen kennen lërnen.*

erkunnen (*ahd.* irchunnên) *prt.* kunnete *kennen lërnen, erfâren; — zeigen, bezeugen (Schh.).*

erkuolen *prt.* kuolte *kûl werden.*

erlaben (*prt.* luop) *s.* erlaffen (*vgl.* lefil *löffel*).

erlachen *prt.* lachete *GS. über ëtw. lachen Wig.*.

erlaffen, erlaben *ptc. absorptus Bon.* 54^{40}, *Ob.* 345 [*vgl.* verglaffet *H-Sachs*].

erlamen *prt.* lamte *lám werden MS. I,* 130*b* (*Ob.* 345).

erlangen *sw. aufzdénen; bis zu ëtwas hinreichen, erreichen.* — mich erlanget (*vgl.* mich betrâget, erdriuȝet) *mîr dauert die zeit lange: ich fûle mich nicht befridigt MS. I,* 48*a*, *Parz.* 327^{5}. *vgl.* belangen.

erlæren *prt.* lârte *G. lér, frei machen von* - *Klage* 2400.

erlafte *fûr* erlafchte *Barl.* 321^{1}, *vgl.* eifte.

erlâȝen, erlân *prt.* lieȝ (lie) lieȝen *APGS. einem ëtw. erlassen* (der lîp wart dës niht erlân ërn müefe *der leib mufste durchaufz*). erlâȝen fîn *G. ëtw. nicht zu seinem teile hâben.*

erle (*ahd.* erila) *stf. erle.* — erlach *stn. erlengebüsch.* — erlîn *adj. alninus.*

erlëchen *sw. lëchzen Pil.* (*hiare, sitire Fr.*).

erlëdegen (*ahd.* lidigôn) *sw. bewirken dafs einer frei von ëtw.* (*G.*) *wird Pf. Ch., in freiheit setzen Wig.*.

erlegen *prt.* legte *erlîgen machen* [*vgl. Hlts*].

erleiden *prt.* leidete *verleiden, in fastidium adducere MS. I,* 3, *II,* 32.

erleit *prt. v.* erliden, *ptc. v.* erlegen.

erlemen (*aufz* lam-ian) *prt.* lemte *lám machen.*

erlengen *prt.* lancte *verlängen En.* 11663, *verschieben, differre.*

Erlenz *Aurelianum, Orleans.*

erlëren (*gôth.* láiſjan, *vgl. das nhd.* g-leife) *prt.* lêrte *léren Wig.*.

erleschen *prt.* lafchte (*trans.*) *aufzlöschen; schmähen Trist.*.

erlëschen *prs.* lifche *prt.* lafch lâfchen *ptc.* lofchen (*intrs.*) *erlöschen, aufhören zu leuchten.*

erlësen *prs.* life *prt.* las *aufzlesen, wâlen.*

êr-lîch *adj. lôblich, êre bringend; geêrt,* — *anséhnlich, vórnem* (*Sm. I,* 93, *Graff I,* 444).

erlîden *prt.* leit liten *übersetzen* (*vgl. Hild.* fêolîdantê); — *auf sich nemen* (gemach erl. *Parz.* 642^{3}, die âventiure erl. *sie bestéhen*), *ertrâgen.*.

erliechen (*prs.* liuche *prt.* louch) *ptc.* lochen *lér machen MS. II,* 105.

erliegen *prs.* linge *prt.* louc lugen *erlûgen* (*vgl. Parz.* 27^{30}); *durch lûgen zû ëtw. bringen MS. I,* 92, *durch lûgen heraufzlocken Bon.*; an erl. *unverséhens beibringen Trist.* [irliogan *frustrare Gl. mons.* 356].

erligen *prt.* lac lâgen *darnîder ligen; mangeln, abgéhn, deficere* [ërlëkinêr *reses Gl. Sm. II,* 455].

êrlîn *stn. kleine êre* (*Ob.* 280).

erlingen *prt.* lanc *s. v. a.* gelingen *Müll. III, xxx.*

erliuhten *prt.* lûhte *glänzend, hëll machen.*

erliuten *prt.* lûte *laut werden.*

erlûtern *sw. lauter, hëll machen.*

er-lôn *stm. lón fûrs pflûgen* (*Ob.* 347).

êr-lôs *adj.* — *besîgt und dâdurch ernîdrigt Iw.*.

erlœsen (*gôth.* láufjan) *prt.* lôfte — *ablôsen, einlôsen Nib.* [arlôfan fendingum *redemisse nummis Gl. Sm. II,* 502].

erlouben (*W.* liubu) *prt.* loubte — *zûgestéhn, gestatten* (ze hove erl. *sc. zu géhn*, die botefchaft erl. *sc. zu sâgen Nib.*, *Sm. II,* 410).

erloufen *prt.* (liuf) lief *laufend einhólen Nib.*; *überlaufen, betrûgen* (*Ob.* 346) — fich erl. *sich zûtrâgen* (*Ob.* 346).

erlüejen (*ahd. prs.* hluohu *prt.* hluota) *prt.* luote *aufbrüllen.*

erlüpfen *sw. erhęben, lupfen Troj. f.* 34.

ermanen (*vgl.* minne) *prt.* mante *APGS. jém. an ëtwas erinnern* (*exigere Hlts*).

ermec-heit (ermekeit) *stf. ármût.*

ermec-lîch *adj. ärmlich.*

er-meien (*v.* meie *majus*) *sw.*: fich erm. *sich ergötzen MS. II,* 209*a*.

ermen *sw. arm machen Wig.* 6473, *MS. II,* 245*b* (*vgl.* armen).

ERMEſTE *superl. adv. sér armsęlig.*

ERMIETEN *prt.* miete *erkaufen, conducere MS. II,* 143*b*, *verdienen NTit.* (daz er mit ſtrite moht an gote erm.).

ERMORDEN *prt.* morte, ermordern (*góth.* maúrthrjan) *ptc.* morderôt *ermørden.*

ërn *für* ër in *und für* ër en (ne).

ERN (erren: *aufz* arian, *W.* ARU) *prt.* erte *pflůgen* (*Sm. I,* 96, *St.* 345), abe ern *abpflůgen* OBERL. 4.

ERN, ernen *st. ernte MS. I,* 60: *erwërbung; bunta* (*Sum.* 44).

ERNARREN (*ahd.* narrên) *sw. zum narren węrden* (*obstupescere, desipere*).

ERNENDEN (*aufz* nand-ian) *prt.* nante *můt fassen, wágen.*

ERNERN (*aufz* naſ-ian) *prt.* nerte (genëſen *machen*) *erhalten; retten* (von dem tôde *Wig.* 7041); *heilen; spęisen.*

ËRNES=LÎCH, ërneſt=lich *adj. ërnstlich* (*vgl.* maſpouin, luſſam).

ËRNEſT (*ahd.* ërnuſt) *stm. ërnst* (mir iſt ërnſt eines d. ës [*diſs* ës *ist génit.*] *ist mir ërnst Wig.*); *ërnstlicher kampf* (*Sm. I,* 109). — ze ërnſte, niht ze ſpile *En.* 12101.

ËRNEſT=KREIȝ *stm. platz zum ërnstlichen kampfe Trist.*.

ERNET (*ahd.* arnôt, *vgl.* arn) *stf. ernte, messis* (*Sm. I,* 108).

ernider *adv. für* dar nider (*Sm. II,* 681).

ernieten *s. v. a.* genieten (*Ob.* 348).

ERNIHTEN *prt.* nihte *zu nichte, zu schanden machen.*

ERNIUWEN *sw. erneuen.*

ERNŒTEN *prt.* nôte (nôtte) *nôtigen* (hât mich daȝ ernœtet *MS. I,* 57).

ERNT *g.* erndes *m. ernte* (*Wstr.* 133). *vgl.* ernet.

ERN=TAC *g.* tages *m. erntetag: Maríæ heimsúchung.*

ERŒSEN (*prt.* ôſte) *aufzschöpfen Parz.* 213[12] (*Sm. I,* 121).

EROUGEN *sw. zeigen, dárbieten* (*Ob.* 349).

ERRÂCH=LÎCH *adj. dárstellbár* (*applicabilis Sum.* 7).

ERRÂTEN *prt.* riet *suadere MS. I,* 187.

ËRRE, ërre (*aufz* êr-ir-o: *vgl.* mêrre mërre) *comp. adj.* (*v. pós. adv.* ê) *êherer, frůherer MS. II,* 35.

ERRECHEN *prt.* rechete (rachte) *errcichen Kais.*.

ERRËCHEN *prs.* riche *prt.* rach *gänzlich rächen Nib.* [*ulcisci, defendere Gl. mons.* 359, 395].

ERRECKEN (erreechen) *sw. einzeln aufzâlen, erzâlen Fdgr.* 148, 196 [arrecchan *exprimere, digerere Gl. jun.* 202 *ff.*]. unerrecket *unságlich.*

ERREINEN *prt.* reinte *reinigen Barl.*.

ERREISEN (*W.* RÎSU) *prt.* reiſte *garrire?*

ERREIȝEN *sw. aufreizen.*

ÊRRE=MÂLS *adv.* (*gén. für* êrren mâles) *frůher Avgsb. StR.* 138.

erren *für* ern. — ërren *für* irren *im węge stêhn* (*Wstr.* 134).

ERRETTEN (*aufz* rat-ian) *sw. wëgreifzen* [irretan *Gl. jun.* 203].

ERRÎDEN *entbinden Wig.* 429.

ERRIET *für* errieht *v.* erreichen? *Pf. Ch. v.* 4086.

ERRINGEN *prt.* ringete *leicht* (ringe) *machen, erleichtern;* den muot err. *sich zerstreuen Wig.*.

ERRINNEN (*góth.* urrinnan) *prt.* ran runnen *aufgéhn* (*von der sonne*) *Mar.* 189 (ûf err.).

ERRÎTEN *prt.* reit riten *reitend einhólen Nib.* (*Klage* 1027).

ERRÜCKEN *prt.* ructe *weiter rücken Nib.*.

ERSAFFEN (erſaphen) *ptc. erschöpft* (*Sum.* 7).

ÊR=SAM *adj. honestus;* êrſame *stf. érbárkeit* (*Ob.* 351).

ERSAT *adj.* (*ptc. von* erſetzen) *vergůtet* (*Ob.* 351).

erschAMEN *prt.* ſchamte — ſich e. *voller schám węrden.*

erscheINEN (*W.* scînu) *prt.* ſcheinte: ſchînen *machen, zeigen MS. I,* 125, 135.

erschELLEN *prt.* ſchalte *ertônen* (erſchëllen) *machen Troj. f.* 2, *MS. II,* 9 (ſin houbet was im erſchellet *só von schwęrtschlágen getroffen daſs ër schwindelte Parz.* 690[7]); *zerschellen, aufzeinander treiben Alxd.* 1458.

erschËLLEN *prs.* ſchille *prt.* ſchal ſchull-

en *erschallen, ertönen; kund werden.*

erschieben *prt.* ſchoup ſchuben *anfüllen und dádurch glatt machen* PARZ. 200²³ [KERO 259, NOTK. *B.* 122].

erschiezen *prs.* ſchiuze *prt.* ſchôz ſchuzzen *hërvórsprieſzen MS. II,* 89, TROJ. 12438; *DP. ersprieſzlich sein* (HLTS 404, OB. 351; mir erſchiuzet *s. v. a.* mich beſchiuzet).

erschînen *prt.* ſchein ſchinen *aufleuchten, ans licht kommen.*

erschœzen (*W.* SCIUZU) *prt.* ſchôzte *méren, hërvórbringen.*

erschRECken *prt.* ſchracte *aufspringen machen, aufrütteln, erschrecken* PARZ. 457²⁷; (*intrs.*) *auffáren, erschrëcken* NIB., KLAGE 2237, *MS. II,* 203*a*, 67*a*.

erschRICken (*und* erſchrëcken) *prt.* ſchricte (ſchrihte) *und* ſchrac *pl.* ſchrâken *zusammenfáren, erschüttert węrden, aufspringen MS. II,* 164*a* [*exsilire* GL. JUN. 203]; erſchrëcken in vröuden *plaudere* (MONE 234).

erschrîen *prt.* ſchrê (*pl.* ſchriwen *und* ſchrirn) *aufschrcien* NIB., *einen prasselnden tôn von sich gęben* PARZ. 184²⁵.

erschROCken=LÎCHE *adv. erschrocken.*

erschÜllen *sw. schottrig machen?* UOLR. TRIST. 2509.

erschÜtten *prt.* ſchutte (ſchotte) *erschüttern* MAR., BON..

ersÉhen *prs.* ſihe *prt.* ſach ſâhen — *sêhen, wârnęmen, voraufzsêhen*, ſich erſ. *sich spîgeln* WIG..

erseigen (*W.* SÎGU) *sw. wâgen bis nichts mér dâ ist* KLAGE 1367. — erſeigern *sw. elanguere* (SCH.).

ersenden (*aufz* ſand-ian, *W.* SINNU) *prt.* ſante *aufzsenden* TRIST..

ersichern *sw. sicher zu węrden sûchen* MED..

ersÎhen (*prt.* ſêch ſigen) *aufzseihen, ganz aufzflieſzen lassen* WIG. 10970, WIGAM. 523. erſigen ſin des bluotes *sich verblûten* WIG. 1767, *vgl.* KLAGE 1367 [irſihan *excolare, prorsus exhaurire*, irſiwan *vacuefactus* GL. MONS. 317].

ersiUFten (erſiufzen) *sw. seufzer aufzstôfzen, betrûbt sein* (WALLR. 18).

erslAHen *prt.* ſluoc *ptc.* ſlagen *tôten* [GL. HRAB. 956*b*].

ERslingen *adv. von hinten* AWÄLD. *II,* 56.

ersMECken (*aufz* ſmacch-ian) *prt.* ſmacte *riechen, spûren, erwittern* PARZ. 736¹⁴.

ersMIEREN (*TRIST.*), erſmielen (*NIB.*) *sw. zu lächeln anfangen.*

ÊR=SMIT *g.* ſmides *m. artifex ærarius, grobschmid* (SM. *I,* 96).

ersNELLen (*prt.* ſnalte) *ertappen?* NITH. 16⁵.

ersOUFen *sw. versinken* NICOD. 45*b*.

erspÉhen *sw. — sêhen* BARL..

ersPRENgen *prt.* ſprancte *springen machen, an-, aufsprengen* WIG., NIB..

ersPRINGen *prt.* ſprane ſprungen — *entsprieſzen, hërvórsprieſzen, wachsen* MAR. 17.

ÊRſt *sup. adj. von* (êr) ê. zem êrſten *zuêrst.* des êrſten dô *sobald als.* — ërſt *für* ër iſt *MS. II,* 141.

ERSTAben (*ahd.* arſtapên) *prt.* ſtabete *starr węrden, obrigescere* (GL. JUN. 178; OB. 352).

(erSTAnden) erſtân, erſtên *prt.* ſtuont — *auferstêhn* BARL.; *entstêhn; unternęmen (mit* hân; OB. 353). — *aufstêhn machen, excitare* (OB.).

erSTARken *sw. stark węrden.*

erSTÆTen *sw. fest machen, versichern* KUTR. 1599³.

ÊRſte, êrſten *adv. zuêrst, nûn êrst; êhstens.*

ÊRſte *stf.:* an der êrſte, an den êrſten *zuêrst* MÜLL. *III,* XXVII.

erstÊchen *prs.* ſtiche *prt.* ſtach *tôt stëchen.*

ersteinen *prt.* ſteinete *zu stein węrden.*

erSTERben *sw. stërben* (erſtërben) *machen, ums lęben bringen* PARZ. 543⁸.

erSTËRben *prs.* ſtirbe *prt.* ſtarp ſturben *stërben.* — ich erſtërbe daz erbe an *durch den tôd eines andern kommt ës an mich* OB. 43, daz iſt mich an er-

ſtorben *das hâbe ich geerbt* PARZ. 773.

erstœren (*W.* stiuru) *prt.* ſtôrte *aufregen MS. II*, 119; *zerstören* (OB. 353).

erstrecken (*aufz* ſtraech-ian) *prt.* ſtracte (ſtrahte) *lang machen, dénen, hinaufzschicben* (OB. 353).

erstrîchen *prt.* ſtreich ſtrichen *durchstreifen, durchreisen;* — *streichen* (*ein* ros: *im den schaum etc. abwischen* PARZ. 70227).

erstrîten *prt.* ſtreit ſtriten *durch kampf erringen* (erſtr. unde ervëhten TROJ. 25189). an erſtr. einem eine ſ. *ëtw. durch kampf von einem gewinnen.* ſich erſtr. ûz den rotten *in der glût des kampfes seinen schâren vorauszeilen* WILH. 41217. — *ptc.* ûz erſtriten *abgekämpft* BARL. 21726.

erstummen *prt.* ſtummete *stumm werden, verstummen.*

ersuochen *prt.* ſuochte *durchsúchen* TRIST. [*probare* GL. JUN. 180, 204 *ff.*].

erswarzen *sw. schwarz werden* BARL..

erswei‡en *sw. durch schweifz gewinnen* WILH. *I*, 2*b*.

erswërn *prs.* ſwir *prt.* ſwar *ptc.* ſworn *zu schwâren* (*zu eitern*) *anfangen* BON. (OB. 354).

erswingen *prt.* ſwanc *in die hôhe heben* TROJ. 113c (die lide erſw. *sichs im kampfe sauer werden lassen* PARZ. 35710).

erswitzen *sw. in schweifz geráten* BARL..

ertagen (*ahd.* tagên) *prt.* tagete *tag werden* (dô ë‡ was ertaget IW.); *erscheinen;* — *durch richterspruch erlangen* (OB. 354). — ût ert. *aufzbleiben vôr gericht* (*vgl.* OB. 74).

ërt=apfel *stm.* — *gurke, kürbifs* (SM. *I*, 104).

ërt=bîben *stn. erdbeben.*

ërt=bodem *stm. erdbôden* MAR. 53, KAIS. 91*b*.

ërt=brust *stf. schlund in der erde.*

ertec *adj. geärtet.*

erteilen *sw. A. eine entscheidung abgeben über -, úrteilen. aufzsprëchen,* DP(*AS*) *durch úrteil und rëcht zúsprëchen, gestatten; einen zú ëtw. verúrteilen* (dëm erteil ich da‡ ër ſi habe *der hat sie nach meinem dafürhalten* WIG. 9529, SM. *I*, 441); *einen zeugen* ert.: *urteilen dafs ër abzuhören sei* (OB. 354).

ërt=galle *f. centaurea minor* (SUM. 56, 22).

ërt=gruft *stf. gruft in der erde* KLAGE 1009.

ertîchen *s.* erdichen.

ërt=îsen *stn. sech, pflúgschár* (SM. *I*, 104).

ertiuren *prt.* tûrte *teurer machen.*

ertoben (*ahd.* artopên) *prt.* tobete *wûtend werden* (*G. über -*) *MS. I*, 78.

ertôren *prt.* tôrete *zum tören werden, insanire MS. I*, 107*b*, TROJ. *f.* 50.

ërtœren *prt.* tôrte *zum tören machen, betören.*

ertœten *prt.* tôte *tôten* BARL..

ertouben *prt.* toubete *betäubt werden MS. I*, 44*b*. — *prt.* toubte *betäuben* BON..

ertouwen *sw. durch tau anfeuchten* TROJ. 12155.

ertrahten *prt.* trahte *erdenken, ersinnen* TRIST., BERHT. 237.

ertrenken *prt.* trancte — *versenken* (einen grunt ertr. *în zum weiher machen, unter wasser setzen* SM. *I*, 493).

ertrëten *prs.* trite *prt.* trat *tôt trçten* GEORG 60*b*.

ërt=rîch *stn. erde.*

ertriegen (*vgl.* erliegen) *prs.* triuge *prt.* trouc trugen —: an (abe BERHT. 91) ertr. einem eine ſ. *von einem ëtw. durch trûg gewinnen* TRIST..

ërt=ringe *g.* ringes *m. erdkreis* MAR. 198.

ërt=stift *stn.:* dâ lac ein burc, diu beſte diu ie genant wart ërtſtift: unmâ‡en wît was ir begrift PARZ. 40319.

ërt=vellec *g.* -iges *adj.:* einen ërtv. machen *în zu bôden wërfen* (OB. 336).

ertwëln *prs.* twil *prt.* twal *vagari, sich wô umhçrtreiben* PF. CH. *v.* 3084.

ertwingen (*ahd.* ardvingan) *prt.* twanc

twungen *erzwingen;* an ertw. einem eine f. *von einem ëtwas durch zwingen erlangen.*

ërt-wuocher *stm. ęrdzins: ęrdfrüchte, getreide.*

êrunge *stf. verérung; geschenk, bsd. bei hochzeiten gewönliches* Sm. *I,* 96.

ervalwen *sw. falb* (val) *węrden MS. I,* 133.

ervâren *prt.* vârete *G. nachstellen.*

erværen *prt.* vârte *aufzer fassung bringen* (*vgl. plattd.* fich vervœren) *N*Tit. (Sm. *I,* 549).

ervarn *prt.* vuor *hindurchgéhn; durch* varn *erreichen, einhólen* Wig. 5110; *sich durch* varn *kunde verschaffen, aufzfindig machen* [Ob. 338, Sm. *I,* 549; irvaran *procedere* Gl. jun. 247; *deprehendere* Gl. mons. 341 *ff.*]. — ervarer *stm. inquisitor.*

ervëhten *prs.* vihte *prt.* valt vâhten *ptc.* vohten *expugnare* (Gl. hrab. 954*a*), *erkämpfen; bekämpfen* Georg 55*a.*

ervellen (*aufz* val-ian) *prt.* valte *zu falle bringen, stürzen* Mar. *p.* 223.

ervërren = ervirren.

ervinden *prt.* vant vunden *auffinden, ein úrteil mit der úmfráge* (*frágfolge*) *hëraufzbringen; befinden, erfáren; betrëffen, occupare* Trist..

ervirren *prt.* virte (*fërn*) *abwendig machen, entfërnen* Troj. *f.* 66 [arfirran *alienare* Keno 27, irfirrôn Notk. 88, 34].

erviunten *prt.* vûhte *feucht machen MS. I,* 130. erviuhtet nude ervrifchet Troj. 16215, erviuhten unde ertouwen 12155.

ervlëhen (vlêgen) *prt.* vlêhete *anflehen; durch flehen vermögen.*

ervliegen *prs.* vliuge *prt.* vlouc vlugen *fliegend einhólen, erjágen* Parz. 622[13].

ervlougen (*W.* vliuhu) *prt.* vlougte *fliehen machen* [*effugare I.* 388].

ervolgen *prt.* volgete *einhólen, assequi MS. II,* 137*b.*

ervollen *prt.* vollete *dazú füllen, vollständig machen, aufzfüren* (fînen muot *was man im sinne hat* Nib.; ein guot erv. *den anspruch auf ein gût gerichtlich durchfüren, das gût vom gerichte zúgesprochen erhalten* Sm. *I,* 628).

ervreischen *sw. erfáren* (Fr.).

ervrischen *sw. frisch machen MS. II,* 243*b.*

ervriesen *prt.* vrôs vrurn *erfrieren.* ervrorn wan und küele Mart. 73*a.*

ervrœren *prt.* vrôrte *erfrieren machen* (Ob. 339).

ervrüemen *sw. vollfüren* (Or. 339).

ervûlen (*ahd.* irfûlên) *prt.* vûlte *faul węrden* Barl..

ervüllen *prt.* vulte *voll* (*gût*) *machen* (Ob. 339).

ervuntniſſe *stf. experimentum* (Sum. 7).

ervürhten *prt.* vorhte *A. bange węrden vór -* Barl.; *ptc.* ervorht (ervorhtet *MS. I,* 127) *erschreckt* (*nęben* ervorhten *gefürchtet*).

erwagen *prt.* wagete *zu schwanken anfangen* Kutr., *hin und hęr fáren* Nib..

erwahsen *prt.* wuohs —; erw. fîn mit - *ëtwas von jéhęr wissen* Iw..

erwallen *prt.* wiel *in wallung* (*brandung*) *geráten* [*fervere* Gl. hrab. 952*b; vgl.* irwallôn *commovere* Otfr. Sal. 15].

erwarmen *prt.* warmete *warm węrden MS. II,* 184*b.*

erwecken *prt.* wacte (wahte) — *ermuntern* [*ahd.* arwehhan; *vgl.* urwahhên *erwachen*].

erwegen *prt.* wegete *in bewęgung bringen, aufrégen* [*incitare* Kero 170].

erwëgen *prs.* wige *prt.* wac: fich erw. *GS. ëtwas aufgęben. vgl.* bewëgen.

erweinen *prt.* weinte *weinen machen* Nib.; — *anfangen zu weinen* Barl..

erweit *fúr* erwegt Wilh..

erwëllen *prt.* wiel *aufwógen* (Ob. 356).

erwelh (*aufz* wal-ian) *prt.* welte *erwâlen,* zuo - *aufzzeichnen als -.* — *ptc.* ûz erwelt *vortrëfflich, tapfer* Nib. 15, 1932.

erwenden *prt.* wante *sich umwenden* (erwinden) *machen, abwenden,* ent-

fërnen BIHT. *f.* 30 (*GS. von ëtwas abbringen* OB. 356).

erwenken (*aufz* wank-ian) *prt.* wancte *wanken machen; wanken.*

erwërben *prs.* wirbe *prt.* warp wurben *durch mûhe zu stande bringen, aufzfüren* TIT. 48 (got erwarp einen lêrære *ër wâlte* - BARL.).

êr=wërc *g.* wërkes *n. honor* (OB. 356), *stand, s.* êwërc.

erwërden *prs.* wirde *prt.* wart wurden *zu grunde gêhn. vgl.* verwërden.

erwërfen *prs.* wirfe *prt.* warf wurfen *tôt wërfen* [*rejicere, repudiare* GL. MONS. 322, *projicere* HRAB. 973*b*]; *erlangen, consequi* (PEZ).

erwern (*aufz* war-ian) *prt.* werte *einen óder ëtwas* (*APS.*) *durch* wern *gégen einen óder gégen ëtwas* (*GPS.*) *behaupten* MOR. 1949; *abwenden von* - (ſich erwern *G. ëtw. von sich abwéren*); einen dem tôde erw. *în vór dem tôde bewâren* TRIST.; *DPAS. verwéren.*

erweschen (waſchen) wuoſch *rein waschen MS. II,* 206*b.*

erwînen (*prt.* wêch) *ptc.* erwigen *abtún, zu grunde richten* NIB. [GL. MONS. irwiganêr *confectus, decrepitus*].

erwilden *sw. fremd., wunderbár, séltsám machen; fremd etc. węrden.*

erwinden *prt.* want wunden *sich umwenden, núr bis auf einen gewissen punkt gêhn, G. nachlassen, aufhören mit* - TIT. 155. erwunden ſîn *aufgehôrt haben.* — *imper.* erwint STRICK..

êr=wirdic *adj. verérungswęrt* BON..

erwirgen *prt.* warc wurgen *würgen.*

erwolgen *prt.* wolgete *nauseare.*

erwüeten (*W.* WATU) *prt.* wuote: ſich erw. *in wût geráten* TROJ. *f.* 22.

erwünſchen *prt.* wunſchte — *ádoptieren* (SUM.); *ptc.* erwünſchet *wie man ës núr wünschen kann* TRIST..

erzabelen *sw. sich vór furcht* (*z. b. unter einem schwęrte*) *hin und hęr bewęgen* WILH. 355^{22}.

erzagen *prt.* zagete: zage *węrden. s.* zage.

êrze (*fúr* êrze *ahd.* êreʒi; *vgl.* aruʒ SM. *I,* 114, GRAFF *I,* 465) *stn.* ërz GEORG 40*a*, GSCHM. 375, MUS. *I,* 70. *vgl.* êre.

erze *dignitas archiepiscopi, pallium* RENNER.

erzeigen *prt.* zeicte *zeigen, erweisen; abweisen, abziehen* BON..

erzenie *stf.* arznei BARL.. *vgl.* arzât. erzenien *sw.* ärztlich behandeln (OB. 357).

erziehen *prs.* zinhe *prt.* zôch zugen *bis an das zîl ziehen; aufziehen, hëraufzziehen* (*z. b.* daʒ ſwërt: PARZ. 421^{23}), *zurück-, wëgziehen* TRIST. 7049 (*eindrücken* PARZ. 579^{18}); einen flac erz. *zû einem schläge aufzhólen* IW. [arziohan *abstrahere* GL. HRAB. 958*a*, *avellere, eximere* 953*ab*, *detrahere* KERO 214].

erziugen (*W.* ZIUHU) *sw. erzeugen, anschaffen, herbeibringen, machen; durch zeugen erweisen; AP. nützen* (OB. 357).

erzougen (*W.* ZIUHU) *sw. bezeugen; erweisen* (*z. b.* einem genâde BEN. 147).

erzünden *prt.* zunte —; ſich erz. *sich entzünden, sich rôten* NIB..

erzurnen *prt.* zurnete *zornig węrden.* — erzürnen *prt.* zurnte *zornig machen.*

erzwigen *sw. bezeigen ATIT.* 103 (*gignere* FR.).

ës *génit. von* ëʒ, *s.* ër.

eſâ *aufzrúf MS. I,* 137*b.*

è=sage *swm. rëchtsprëcher, juridicus.*

eſch, eſche (*esca*) *fúr* eʒʒiſch (*WSTR.* 135, *FR. I,* 232*c*; *ungebauter acker* WALLR. 18).

esche (*aufz* aſca) *swf. asche.* eſchenbrenner *äscherer, cinerarius* (*FR. I,* 38*b*, *RA.* 518). — *ein fisch ATIT.* 154. *vgl.* aſche.

eſcheie (*d. i.* eʒʒiſch=heie) *swm. féldhûter, flúrschützę* AUGSB. STR. 26 (SM. *I,* 124, WALLR. 19).

esche=var *g.* varwes *adj. aschenfarbig* (OB. 358).

eschin *adj. aufz eschenholz bestéhend.*

eselære *stm. éselstreiber, agaso.*

ęſerie? *stf. verbunden mit* ſimonie *MS. II*, 144*a*.

eſkelier *Wilh.* 28[10].

espîn *adj. fraxineus Diut. II*, 272.

eſſe *stn. aſs, die eins auf dem würfel; point* (*aufz as assis*) *Wilh.* 43[29] [*vgl.* eſſi *unio Gl. Sm. I*, 116].

esſe *f. feueresse, kamîn Conr.*.

ésſelinc *g.* -nges *m. zum bau der häuser nötiges holz* (*Wallr.* 19).

eſſer *stm. beutel, gëldbeutel* (*Ob.* 358, 359).

l'eſtelle *afrz. estele* (*étoile*), *stërn.*

esten *prt.* eſte *die äste aufzbreiten.*

este=rîch *adj. vîlästig, reichbelaubt.*

eſterich (*ahd.* aſtrih, *ital. astrico, spân. astrago*) *stm. fûſzbôden, pavimentum* (*Sum.* 14). — *dâvon* géſtrichet *stratus Parz.* (*Gl. Sm. I*, 125).

è=strâȝe *swf. landſtrâſze* (*Wstr. Gloss. p. xv, xvi*, 136).

ët (*aufz góth. prónomindlem* aith=), ëht [*St. I*, 88], ot *eine part. von ándlicher bedeutung wie* halt, *núr daſs sie gërn beim verb. stéht: nún, nún einmál, ës komme was da wolle, schlëchterdings, nún freilich etc.* (ët ſæhe dû *hé sáhst du - Parz.*).

ëter (*ahd.* ëtar) *stm.* (*geflochtner*) *zaun, g-itter, umzäunung, einſchlieſzung* (*sowól eines hófs als einer ortſchaft und fëldflúr Georg* 8*b*, *Sm. I*, 128, *St.* 115, *Ob.* 18); *umgränzter raum* (*Graff I*, 157), *dorfbezirk* (*Wstr.* 136). — ëteren *sw. flëchten, zäunen.*

ëter=kriuze *stn. kreuz auf dem fëlde zur bestimmung der grenzen eines dorfs óder gúts* (*Wallr.* 15).

ëter=zûn *stn. zaun dęr einen bauernhóf umſchlieſzt.*

ëtes=, ëts=, ëte=, ëddes= (*aufz góth. pron.* aiththis *ali-*): — ëtelich *ein und der andre* (*MS. I*, 51, 154). — ëteswâ *an einem óder einigen orten* (*hier und dá*), ëteswâ mite *irgend womit Trist.*. — ëteswar *irgendwohin.* — ëtewëder *irgend einer von beiden* (*Ob.* 362). — ëtewenne, ëtswanne *irgend einmál* (*dem* nû *entgégengesetzt*), *zuweilen.* — ëtswer *jémand.* — ëtswie (*instrum.*) *auf irgend eine weise; zímlich, sér* (ëtwie vil *Sm. I*, 127; ëtewiedicke *zímlich oft Ob.* 363).

ëtewiȝ *fûr* itewiȝ *Troj. f.* 92.

etgêr (*Strick.*) *s.* aȝigêr.

è=trager *stm. gesetzgęber.*

ette *swm. váter* (*in der spráche der kinder*) *Dancr.* 112.

etzen (*W.* iȝȝu; *vgl.* ergetzen) *prt.* azte *A. zu ëssen gęben* (*Sm. I*, 132); (*das vîh*) *weiden, abweiden* (*Sm.* 133). — etze *stf. weideplatz.*

everen *sw. widerhólen, insbsd. ëtwas unangenęmes wider aufwärmen* (*Wstr.*) *Bihteb.* 12; *zurückfordern Ob.* 17. *s.* ave (*vgl. Sm. I*, 30, *Adelg*).

ewangelier *stm. geistlicher candidát mit der würde des diákonáts, dęr bei der feierlichen mëſſe das évangélium list* (*Sm. I*, 131). *vgl.* lezner.

è=warte *swm. gesetzbewárer, priester* (*Fr. I*, 216*a*).

êwe *sw. fûr* è (*Ob.* 364).

êwec=lich *adj. éwig.*

êwen *adv.* (*dât. pl. subst.*), in êwen *immer, in éwigkeit* (von êwen ze êwen *Sm. I*, 131).

êwen *prt.* êwete *éwig sein. — éhlichen.*

è=wërc *g.* wërkes *n. standesrëcht* (*RA.* 340). *vgl.* êrwërc.

êwic *g.* êwiges *adj. éwig, für immer beſtéhend* [*vgl. ahd.* êwin, êwinic *Sm. I*, 131].

êwigen *sw. gesetzlich machen, légitimieren; ein für alle mál ſtiften, einſetzen* (*Wstr. Btr. VII*, 113).

è=wîp *g.* wîbes *n. gesetzmáſsige frau, éhfrau. vgl.* êman, êkint, êvater, êmuoter.

eȝ=ban (eſchban, eȝȝiſchban?) *stf. freier platz in einer flûr dęr zur víhweide benutzt wird* (*Sm. I*, 119).

ezidemôn *stn. ein tier das keine galle hat? MS. II*, 6.

eȝ=tor (eȝȝiſch=tor) *stn. falltôr am fárwęge durch einen geſchloſſenen fëldbezirk* (*Sm. I*, 119).

eȝȝen (*góth.* ïtan *edere*, ἔδειν) *prs.*

iʒʒe *prt.* aʒ âʒen *ptc.* gëʒʒen *ëssen* [ëʒʒen, *nicht* vrëʒʒen *wird auch vom pferde und von andern tieren gesâgt* WALTH. 82[19], *MGB.* 22*b*, *vom menschen* ëʒʒen *u.* vrëʒʒen, *vgl.* OTFR. *III*, 6, 85 *mit* 6, 11]. gaʒ *gegëssen.*

eʒʒich (*acetum, vgl. schwz.* echis ST. *I*, 336, *góth.* akeits) *stm. essig;* e. in den ougen tragen *sauer séhen.*

eʒʒich-gerwe *stf. essighéfen* MED..

eʒʒifch (*góth.* atiſks) *stm. sât, seges; ganzes von äckern, die zu einer und dersëlben zeit entwéder bebaut óder als brâchfëld beweidet werden, wanne, flûr* (SW SP. *c.* CLI, *N.* XXXI; GRAMM. *II*, 373, SM. *I*, 124). *vgl.* elcheie. — eʒʒifch-zûn *stm. umzäunung einer fëldflûr* (FR. *I*, 234*a*).

F *s.* V *u.* PF.

G.

gâ *imper. von* gân (gangen); — *fûr* gâch; — *fûr* gôu, gônwe.

GÂBE *stf. donum* (*vgl.* gëbe), *geschenk; bestëchung.* — *canônische hôre* (FR. *I*, 311*c*).

GÆBE (*ahd.* kâpi) *adj. acceptus, annęmlich, lieb, gût* TRIST. 12483, *MS. II*, 226, ERNST 879, *MGB.* 307; *gebräuchlich* (*vgl.* gibe; *nhd.* gäng und gæbe).

GÂBEN *sw. begâben* [*dotare Voc. v.* 1429; *vgl.* gâbkouf *verkauf* SM. *I*, 9].

gabilôt (*frz. javelot*) *stm. und n. wurfspér, vermûtlich mit hölzernem schafte; sie wurden in einem köcher getrâgen; ir* ſwanc (*die kunst sie zu wërfen*) *wâr keine ritterliche kunst* PARZ. 157[20].

gabilûn *stn.* KUTR. 101[1] = gampilûn.

GÂCH *g. gâhes adj. eilig, hastig; girig* (*vgl. nhd.* jæh): mir iſt gâch *ich eile MS. I*, 49, 90 (im wart gâch gewâfent von der veſte *ër eilte bewaffnet von der burg* IW. *s.* 100), an *AP. ich renne auf in lôs* IW. *s.* 187, ûf *AP. ich bin auf in versëssen* BON., *GS. ich hâbe eile danach* PARZ. 522[11], nâch *DS. ich will ës gërn wider hâben.*

GÂCH, gâ *adv.* (*acc. n. adj.*) *eilig, hastig. vgl.* gâhes.

GÂCH-SPÎSE *stf. speise die schnëll geschafft werden kann.*

GÂCH-TOUFEN *prt.* toufte *A. die nôttaufe an einem kinde verrichten* (SM. *II*, 29).

GADEM (*ahd.* kadum) *stn. einzeln stéhende, für besondere zwëcke* (*zum schläfen, speisen u. dgl.*) *eingerichtete abteilung des* hûſes, *also ein haus, insofërn es nûr auſz einem raume, einer stûbe, einem zimmer óder nûr einem stockwërke bestand* (*domus, ædes* GL. SM. *II*, 15); — *dann überh. ein gemach, ein geräumiges zimmer, auch wenn ës nęben andern gemächern nûr ein teil eines stockwërkes ist, eine kammer zur ębenen ęrde, auch unter der ęrde, insbsd. schläfkammer* (*conclave, cubile* GL. SM. *II*, 15; *vgl.* in ſinu gadum *in granaria sua* OTFR. *I*, 27, 134); — *hôhe einer kammer óder stûbe, stockwërk* (SW SP. *c.* 238 drier gadmer hôch). — *markscheide* (*confinia & limites terrarum, agrorum* ON. 462).

GADEMER *stm. zimmermann* (g. und ſehrinær SM. *II*, 15); *inquilîn* (FR. *I*, 312*c*).

gaffen, ge-affen *fûr* affen.

gaffer (*pers.* kâfur, *ngriech.* κάφουρα) *stm. kampfer* (camphir SUM. 56).

GAGEN, gegen *stf. die richtung, gégend; gégenwart* (ze gagen meniger unſer burger, ze des rihtæres gagen *óder* be-gagen, vor unſer liute gag-

en *in ... gégenwart Sm. II*, 21). — *præp.* = gegen.

GÂGEN *prt.* gâgete *gingrire, krächzen wie ráben und gänse Parz.* 282[14] (*Pictor.*). *vgl.* guggen.

GAGEN=LÊDER *stn. suppar equi* (*Sum.* 34).

GAGEN=SIDELE *stn. Nib.* 571[2] *fûr* gegensidele.

GAGEREN *sw. hin und hẹr wanken, trippeln Parz.* [*Stald. I*, 413; *vgl. bair.* ergegern, ergigkern *bange machen Sm. II*, 21, 25]; *s. v. a.* gagezen (*Sm. II*, 23).

GAGEZEN *sw. abgestôfzene laute* (*gagk gagk*) *hërvórbringen wie die henne wenn sie gelẹgt hat* (*gracillare Voc. v.* 1419; gaizgen *id. Voc. v.* 1429); *schnattern, schwatzen* (*Sm. II*, 23, 88). *vgl.* gigezen.

GÂHE, gæhe *stf. cile MS. II*, 228. in (en) allen gâhen *alsbald Gen.* 61, *Kais.* 36c, *Mar.* 103. *vgl.* begâhen.

GÆHE (*ahd.* kâhi) *adj. schnëll, hastig* = gâch.

GÂHE=LÔS *adj. trâge MS. I*, 181.

GÂHEN (*ahd.* kâhôn) *prt.* gâhete *eilen, strẹben* (*z. b.* zuo dem acker *Sm. II*, 29), *GS. beeilen, schleunigst besorgen* [*vgl. ahd.* gâhunto *festinando Gl. Sm.*].

GÂHES (alles gâhes *Ps. windb.*) *adv.* (*gên. n. adj.*), GÂHEN (*ahd.* kâhûn), GÂHENS *adv. eilig Mar. p.* 201, *MS. I*, 167, *II*, 142. ze gâhes *zu hastig Nib.* [*vgl. ahd.* kâhûn *casu, fortuito*, kahingûn *repente, subito Gl. Sm. I*, 28].

GÆH=RITE *swm. hitziges fieber.*

GÂHTE, gæhte *stf. eile Bihteb. f.* 4, *Eckeh. Bred. f.* 217.

GAHTEN *sw. erdenken; achten:* durch daz ër begunde gahten *Mëll. III;* Hagen (*acc.*) geahte ringe ër kümmerte *sich wénig drum Nib.* 7937.

gal *prœt. v.* gëllen.

GAL *g.* galles *m. tônen, schall, gesang MS. II*, 22 [*Fr. I*, 314*b*; *vgl. ahd.* nahtigala *nocticorax u. luscinia*, duruh calan *per incantationes*, calarâ *incantatores*, galstar *incantatio Gl. Sm. II*, 30; *griech.* καλεῖν, *lat. calare*].

galander (gâl.) *swm. und f. galerita, haubenlërche Troj. f.* 62, *MS. II*, 246. [*vom lat. caliendrum mlat. calandrus hárhaube, óder aufz charadrius.*]

GALC=BRUNNE *swm. ziehbrunn mit einer Γförmigen vórrichtung* (galprun *Voc. v.* 1419).

galê, galêe, galêde, galide, galeide, galein (*Pez*), galinê (*Pf. Ch.* 1682) *f. ital. galea, galére: eine árt schmáler, langer und geschwinder schiffe mit nîdrigem bórd, auf dẹnen man sowól rûder als sẹgel gebraucht Kutr., Wilh.* (*Fr. I*, 313c).

GALF (*W.* GILLU) *stm. getôn.*

GALGE (*vgl.* ἕλιξ) *swm.* (*coleus Sum.* 9) *vórrichtung ëtwas darauf aufzuhängen, bsd. um salzwasser daran hëraufz zu ziehen* [*vgl.* galc=rahâ *antlia Gl. Sm. I*, 39].

galidrôt *s. v. a.* galander *MS. II*, 13.

galiôt, galiôte (*rom.* galiot) *st. und swm. gallëót; séräuber, corsár NTit. XXI, Barl.*.

galitzen=STEIN (*ungar.* galitzkö) *stm. vitriôl Voc. v.* 1429.

GALLE *swf. fel; — figûrl. eine bittere, verderbende beimischung, falsch, hafs MS. II*, 23, aller trûre ein g. *das allerbitterste leid Trist.* 2015 [*vgl.* gelle].

GALM (*W.* GILLU, *vgl.* gal, galf) *stm. lauter schall* (*clangor, echo Gl. Sm. I*, 30, *Sum.* 52). *gewónliche formel in contracten* mit munde halme und galme (*Wallr.* 24). — galmen *sw. resónare.*

gâlopieren (wâl.) *sw. galopper, im sprunge reiten Trist.*.

galreide *stf.*, galret *g.* galredes *stm. gallert, gelée Wilh.* 134[13] (*gelatina Voc. v.* 1419, *Fr. I*, 315*a*). — gegalreite vifche (*Ob.* 466, *vgl. MS. II*, 133).

GALSTER (*W.* GILLU) *stm. zauber* (*St. I*, 417). galsterie *stf. bezauberung; gift.* galstern *sw. fascinare* (*Pict.*).

GALT, gelte [KIALTI *Graff I*, 197] *adj.*

vom milchvîh: trocken, keine milch gębend (*St. I*, 417); *nicht trächtig, gelte* [*Gl. Sm. II*, 40; *vgl. ahd.* altinôn *differre*, galtinôti *difficultas*; *bôhm.* galowy dobytek *trocknes vîh*].

galter (*ahd.* kialtaro) *swm. gleichaltriger, coætaneus.*

galtet *qui consenuit MS. I*, 154, *II*, 52.

galtnuſſe *stf. entgëltniſs, strâfe* (ân alle g. *Mon. boica: Sm. II*, 40).

gâlûnet *ptc. v.* âlûnen *Parz.*.

galwei *stn. ein mâſz für salz, getreide u. dgl.* (*Sm. II*, 35).

galz *s. v. a.* gelze *porca castrata* (*Ob.* 467).

gamahû *camée, cameus, onyx orientalis Müll. III.*

gamâlîôn *stm. chamâleon* (*das von der luft lęben soll*) *Frid.* 109, *vgl. MS. II*, 236.

gâmâne *stm. im pl. ein morgenländisches volk Wilh.* 16[12], 401[8].

gamander *stm. aufz chamædrys, frz. germandrée.*

gamec=lîch *adj. schërzhaft, kurzweilig, lustig* [*vgl.* gemelîch *ahd.* gamanlîh *ridiculus Gl. Sm.* 692].

gamen (*ahd.* kaman, *engl. game*) *stn. mûtwille, spâſz, schërz, ergetzung Gen.* 61, *MS. II*, 233 (*Stald. I*, 418).

gameſieret *s.* ameſieren.

gampe *swm. ital. gamba, frz. jambe, bein.*

gampel (gamal) *st. gégenstand des schërzes, spottes, spîlding.*

gampel=her *stn. possenhaft lustig umhęrspringendes volk.*

gampel=spil *stn. possenhafte lust.*

gampen *sw. hüpfen, springen.*

gampf *stm. listiger trug* (*Fr. I*, 315).

gampilûn, gabilûn *stn. ein unbekanntes tier* (*Gâwâns wappen*) *Parz.* 383[2], 575[27].

gamȥ *stm. gämse, antilope rupicapra L.* (*ibex Sum.* 37, *Gl. Sm. II*, 49).

gan, gans *prætéritopræs.*, *s.* gunnen (*MS. I*, 18, 40).

ganc *g.* ganges *m.* — *schritt; das géhn; abtritt*, geſwæſe (*Gl. herrad.* 195*b*); genge *deambulacra Sum.* 6. — ganc *imper. v.* (gangen) gân *Held. f.* 9.

ganc=heil *adj. gût* (*sicher*) *auf den fûſzen Bon.* (*vgl. Ob.* 470).

ganc=tac *g.* tages *m. processiónstag, bittgang* (*Wallb.* 24).

gande *f. feuerfunken NTit. c. XL* (ſunder vröuden ganden; *Sm. II*, 50). *vgl.* ganſter.

gane *stf. gunst, gnâde* (*Ob.* 468).

ganeiſte *s.* gneiſte (*Troj. f.* 3).

ganerbe [*nach Fr. I*, 316*a aufz* ki=an=aribo, canerbo, *von einem verb.* kianerpëôn, *vgl.* c=ana=venzôn *Gl. Sm. I*, 102, gi=ana=brëhhôn *Otfr.* 4, 19, 128; *vgl. dagégen Gramm. II*, 753, *RA.* 478, 482] *swm. cohæres, consors, gemeiner Parz.* 333[30].

(gangen) gân, gên (*ahd.* kankan kân gên) *præs.* gân, gên, *cj. auch* gange, *imp.* ganc genc gâ, *prt.* gie *u.* gienc giengen, *ptc.* gegân *u.* gegangen *géhn, in eigentlicher* (ſi gienc *gieng wëg Iw. s.* 54) *und weiterer bedeutung; hęrrûren.* — *mit infin. óne* ze: ër gienc ſitzen *Iw. s.* 106. — gân lâȥen *scil. das* ros, ſchif, ſich *rennen lassen, sprengen:* ſi lieȥen von (zuo) einander gân *sie rannten auf îren streitrossen von* (*gégen*) *einander Wig.* 1993, *Iw.* 198. — *vgl.* ſi lieȥenȥ an den lîp gân *Iw. s.* 261. — *mit præp.* an ein d. gân *ës verletzen* (ëȥ gât an mîn triuwe *Iw. s.* 184); nâch einem g. *géhn um în zu hôlen* 89; vür ſich g. *vorwärts, in erfüllung g.*; ze einem g. *îm gemâſz sein Trist.* 5451. — *vgl.* mich gêt nôt an (mir gêt nôt) *GS. ich hâbe ûrsach dazû.* — *mit advpræp. und adv.* abe g. *aufhôren, vergéhn, GS. unterlassen, GSDP. ës einem in ëtwas fęlen lassen, ës, îm versâgen.* an g. *als vórzeichen auf dem węge entgégenkommen óder erscheinen* (*vgl.* aneganc, anegenge); *hëreinbrëchen* (*von der nacht Mar.* 171), *AS. anfangen, AP.* (*DP. Trist.* 1386) *trëffen, betrëffen* (*Sm. II*, 5), *angreifen,*

überfallen; hin g. *sich hinziehn, wären;* hinder g. *betrügen Bon.;* in g. *angéhn, anfangen;* in ein g. *übercin, gleich sein und sich bewęgen;* mite g. einem (*z. b.* ſanfte) *in auf eine gewisse weise behandeln Uolr. Trist.* 290; nider g. — *zu bette géhn Bon.;* ûf g. *sich erhęben (vom tâge Iw. s.* 181, *von den wolken* 33), *empórstręben;* umbe g. mit - *sich beschäftigen, umgéhn mit -;* ûz g. *hinaufzg.;* vür g. *vorwärts, weiter géhn, seinen fortgang háben, statt finden Bon.;* wider g. *zurück g., nicht von dauer sein;* zuo g. *DP. hërannáhen, zu teil węrden, einen befallen.* — hôher g. *weiter wëg trętens;* nâhen g. *das hërz ergreifen.*

gans (gangs *Voc. v.* 1419) *pl.* genſe *f. anser.* — ? daz tæt iu wê zer genſe *Parz.* 55 9 2.

ganſter (genſter; *ahd.* kaneiſtara) *stf. feuerfunken* (*Gramm. II,* 754). *vgl.* gande, gneiſte.

gant (*rom. incanto, spán. en quanto wie teuer?*) *stf. gerichtlicher verkauf an den meistbietenden* (15 *jh.; Sm. II,* 58, *RA.* 610). — ganten *sw. cine* gant *verfügen;* umb ein d. g. *bei einer* gant *darauf bieten Amb. StR.*.

gânt *ir géht* (*MS. I,* 61), *sie géhn* (115), *von* (gangen) gân.

gantwürtet, gantlitzet *und dgl. für* ge=ant=.

ganz *adj. unversért, heil, gesund; vollständig* (mit ganzen triuwen *Sm. II,* 58); *unverschnitten* (ganzer ber *zuchtęber*). — ganz, ganzliche *adv. vollständig, ganz und gár, durchaus.*

ganze *swm. unverschnittnes männliches tier, hengst* (*vgl. Nith.* 28 6).

gar (*ahd.* karo) *g.* garwes (*ahd.* karawes) *adj. gemacht, bereitet, fertig, gerüstet, ganz MS. I,* 184. — gar *adv.* (*acc. n.*) *gänzlich, völlig, zu ende* (gar geſprëchen *aufzréden*), *über alle máfzen; ganz, insgesammt, alle* (die hât ër gar gevangen *Iw. s.* 169; gar diu ſtat, gar diu ſpër). ſô gar *so gänzlich* (*nicht* ˈsogár'). gar ze vil *in jéder hinsicht zu vil. vgl.* garwe. — gar=lîchen *adv. gänzlich Fdgr.* 70 9, *gár.*

garbe *s.* garwe.

garen=rocke *swm. girgillus* (*Sum.* 27).

garn *stn. garn; netz.* — garn *für* ge=arn.

garn=boum *stm. liciatorium* (*Sum.* 50).

garnâſch *g.* garnæſche *f. ein kleidungsstück WGast, Parz.* 588 17.

garnen *prt.* arnete *erwërben; bůfzen Parz.* 265 20, *Ottoc. c.* 448. — garnt= (*ptc. v.* arnen) lôn *gewonnener* (*Wstr.* 181).

garre *swf. carriga Sum.* 36.

garſt *stm.? ranziges fleisch und der geruch davon Conr.*.

gart *stm. reis, gerte* (*womit man z. b. die ochsen peitscht St. I,* 425), *stachel* (*Fr. I,* 321c). — *umschlossener platz* (garte).

gartære, gartenære, gert. *stm. jardinier* (*Gl. mons.* 394, *Kais.*).

garte *præt. v.* ge=arten *und von* gerwen.

garte (*ahd.* karto) *swm.* (*dém.* gartelîn) *eingehęgtes, umschlossener platz, hortus,* χόρτος [*vgl.* ſcifkartûn *navalia Gl. Sm.* 67]; *gesellschaft* (heimgarte) *Misc. I, p.* 87.

garten *prt.* garte *gůter árt węrden Trist.*.

gart=gabele *swm. furcula* (*Sum.* 32).

gart=hage *swm.*, gart=wurz (*Sum.* 40) *stâbwurz, artemisia abrotanum* (*Sum.* 71, *paliurus ib.* 40, *Sm. II,* 69, 71).

gart=krût *stn. olus* (*Sum.* 44, gartenkrût *gemůse Barl.*).

garwe (begarwe, gar; *ahd.* karawo) *adv. ganz und gár, gänzlich MS. I,* 19.

garwe *swf. schâfgarbe* (*millefolium Sum.* 40); *verschieden ist* garbe *stf. fasciculus, swf. ein gewisses stück fleisch an geschlachteten tieren* (*Sm. II,* 64).

garze=hâr *stn. milchhár, gauchhár.*

garzûn (*garçon*) *stm. knappe óne pfęrd* (kint), *page, dęr dem ritter schild und spér nachträgt óder vór im hęr géht, um platz zu machen, vorzůg-*

lich âber als fúſzbóte gebraucht wird, vgl. Wig. 1417, 11296; 11319, Parz..

gast (gas; *vgl.* ἑστία, *Vesta*) *stm.* (*pl.* geſte) *fremder* (*im gégensatze der* lantliute *Sm. II*, 77), *entfremdeter* (diu güete iſt ir ein gaſt *MS. I*, 171, ër was des gelouben gaſt *ungläubig*, der êren g. *óne sie*, ër was vor allem wandel gaſt; einen gaſt tuon *GS. berauben* Barl.); *der fremde, insofërn ër beherbërgt wird; feind, hostis* Wig. 11152 (Ob. 475). — gaſtes-wîſe *adv. nach eines fremden weise* (Ob. 476). in gaſtesw. *bezálen: óne aufschub.*

gaſteige (*vgl. ahd.* ka-steig; *ascensus* Gramm. *II*, 744) *stn. hólwęg dęr auf eine anhôhe, bsd. ein hóhes flufsúfer fúrt; anhôhe, flufsúfer, worûber só ein węg gêht* (Sm. *II*, 78).

gaſtël (*frz. gâteau*) *eine art feineren bródes, wastël* Parz..

gast-lîch (gasl.) *adj. dem* gaſte *angemëssen.* gaſtlichen *adv. in der weise eines fremden.*

gastunge *stf. bewirtung* (*als last untergębner* Ob. 477), *vgl. MS. II*, 195.

gate (*ahd. auch* gigato, *vgl.* Gramm. *II*, 736) *swm. eng verbundner, gatte* Vaterunſ. 4491.

gateline *g.* -nges *m. eng verbundner* Pf. Ch. 3610 (= geteline).

gatere (*ahd.* kataro, *vgl.* gaten, gateren *verbinden, W.* gitu) *stn. verbundnes: clathri* (*aufs grôbern holzſtâben óder aufs stangen bestêhendes gatter, das mitunter als fall-, hóf-, zauntór dienen kann*) Kolocz. *p.* 136 — 139. *vgl.* ëter. — gater-gülte, gater-zins *ein eiserner járzins, dęn der erhęber vór der schwëlle heischt* (Wstr. 183, Sm. *II*, 81, *RA.* 389).

gaz *gegëssen hatte, fûr* geaz, *v.* ëzzen (Sm. *I*, 116). — gâz *fûr* gëzzen *gegëssen hâbend* Panz. 639[2].

gazze (*góth.* gatvô) *swf. gasse.* — gazzen? *sw. zû einer gasse machen* (On. 480).

ge- (*góth.* ga, *ahd.* ka-, ki-), *häufig* g- *vór voc. und auch vór cons.* [gnâde, gnuhſame, grëht, gvalt, gvizzen Windn. *Ps.*, ûzkrunnemo, knuhten, gnôz Gl. Sm. *II*, 4], *unbetónte untrennb. part., die zur steigerung dës wortes dient dęm sie vórgesetzt wird; sie drückt oft gemeinschaftlichkeit und gégenseitigkeit aufs, oft auch, zumál bei starken verbis, dauer und vollendung; dárum stêht sie meistens im pte. præt. und im indicat. præt., öfter auch im præs.* (ſwer pfliget oder ie gepflac *MS. I*, 147*a*. Gâwân brach iedoch den kranz; dô Gâwân daz ris gebrach Parz. 604[7]; — vurſt man complëte gelûtet *so wie ës geläutet hat* Augsb. StR., biz die burger alle gemarktent *gekauft hâben* Traunst. St-Ordn. *v.* 1375). — *auch vór die infin. wird sie häufig gesetzt, wenn dise von einem verbum des könnens regiert węrden* (kunde gevellen Wig. 337, *vgl.* müeze vellen *ib.* 89; muoz ich liegen, ſwaz ich geliegen mac Trist. 8709). *In disen fällen sind die einfachen verba aufzusúchen.*

geanegengen *sw. drangéhn, beginnen MS. II*, 123*b*.

geantwürten *prt.* worte *genúgende antwort gęben.*

geäveren *sw. ëtw. geschéhenes mit hón óder bitterkeit in erinnerung bringen* (Wstr. 185). *vgl.* ave.

gebâge *stn. das schëlten, jurgium* (Sum. 27).

gebâr (*MS. II*, 181) *stm.*, gebære, gebærde (*ahd.* kipârida, *W.* biru), gebërde (Frid., Reinh.) *stf.* (*oft im pl.*) *die árt wie man sich zeigt* (*aufzséhen*), *das äufzerlich sichtbâre benęmen* (*betrágen*), *verfáren, tún u. lassen* [*vgl. ahd.* kipârlôs *stultus, baridus*, unkipârida *fastidium* Gl. Sm. *I*, 167]. — gebærde-halp *adv.* (*acc.*) *dem äufzern nach* Trist. 6720.

gebære (*ahd.* kipâri) *adj. angemëssen, passend MS. I*, 23.

gebâren (*ahd.* kipârôn, *W.* biru) *prt.* bârete *ein gewisses äufzerliches anséhen annęmen, sich dárstellen* (zagen

gelich g. *Iw. s.* 254, manliche 142, nâch ritterlichen siten 136, al din gelich 37, geliche alf 89, mit lachen *Parz.* 135[16], *vgl. MS. I*, 27, 37, 67, 87, 129; *ęben só* ſich geb.), *verfáren*, *handeln*, *tún*.

gëbe *stf. das gęben, die schenkung; die gnâde, die man durch gęben beweist MS. I*, 129, *II*, 134. — *swm. gęber, vgl.* zinsgëbe, litgëbe.

gebëcken *prt.* bëcte *stëchen Trist.* 9204.

gebeine *stn. die knochen.*

gëbel (*κεφαλή*) *stm. hôchstes: kopf Heldenb. f.* 153*a*, *MS. II*, 2; *spitze, gibel MS. II*, 2*b*, *Georg* 43*a* (gëbil *calvaria Sum.* 46, gëbelle *calvarium ib.* 30).

gëben *prs.* gibe *prt.* gap gâben *gęben.* (*intrs.*) ich hân iu wol gegëben *ich bin sér gûtig gégen euch gewęsen Wig.* 304; zuo einem gëben *ím die mitgift bestimmen LiederS. III*, 400; gëben unde tuon *Troj.* 12483 (*RA.* 20); *AS.* daȝ lëben g. *ës verlieren Barl.*, die vluht g. *fliehen Reinh. s.* 326; ze beiden handen g. (daȝ ſwërt) *mit beiden händen fassen Trist.* 7087; ein d. g. umb *APS. sich daran kéren* (*Sm. II*, 10); ein d. einem vür ſünde g. *s.* vür. — *AP.* einen g. mit *DS. beschenken;* ſich g. *GS. sich in ëtwas ergęben Uolr. Trist.* 2304, ſich an den tôt g. *sich ím aufzsetzen Bon.*; — einen unſchuldic gëben *ín für unschuldig erklären Bon.*; — dar, da hër, hër, hin g. *AS.* (ëȝ hër g. *hęrhalten, sich alles gefallen lassen Bon.*), widere g. *AS. zurückgęben*; an g. *AS. Iw. s.* 22; ûf g. *AS. übergęben Nib.* 7003.

gëben *prt.* gëbete *zúteilen Gen.*.

gebende *stn. das womit man bindet* (daȝ bant, diu bant); *insbsd. die bänder, die mit gold und gestein besetzten borten, die um die hârzöpfe und um den andern kopfschmuck gebunden węrden; überhaupt der kopfschmuck* (*la toca*) *der verheirâteten frauen* [*die unverheiráteten trúgen ein* ſchapël], *dęr einen grôȝzen teil des gesichts bedeckte, wénigstens um das kinn gieng* (*vgl.* daȝ gebende er von dem munde brach und kuſte ſi dâ *Parz.*) *Nib.* 2363, 541, *Wilh. I*, 130*b*, *MS. I*, 129, *II*, 135. — hôch g. *turbân Wilh.* 20[23].

gëben-mâȝen *sw. D. vergleichen mit - Barl.*.

gëbent *ír gębt, sie gęben*; — *ptc. v.* ëbenen.

gebërc *g.* bërges *m. verbërgung; ort, gelęgenheit dazú* (*refugium*); *weigerung Parz.*.

gebërn *prs.* bir *prt.* bar (*s.* bërn) *bewirken, hërvórbringen Parz.* 470[15], *erzeugen* (*Mar.* 19), *gebâren* [*vgl. Fest. parere etiam viros dici potest*]; mich ift an geborn *mír Iw. s.* 232. — gebërer *stm. váter* (*Sm. I*, 188).

gebesten *sw. D. verglichen węrden, vergleichbár sein mit - Georg* 19*a*.

gebët *stn. das bitten* (*z. b. der mutter zu írem sóne Wig.* 1353) *MS. II*, 150*a*.

gebëten *prs.* bite *prt.* bat *bitten, bęten.*

gebette *stn. was zu einem vollständigen bette gehórt, bette* (*Sm. I*, 220).

gebiete *stn. das rêcht zu gebieten; gebiet* (*bezirk in wëlchem ein gerichtsdiener, gerichtsbóte, büttel, zu* bieten *hat*) *Ochs Basel II*, 214 (1367).

gebieten *prs.* biute *prt.* bôt buten *bieten; entbieten, dárbieten* (einen ein d. dar g. *Iw. s.* 250); *einen befęhl entbieten, anbefęhlen, anságen* (gebietet mir *zu befęhl, zu euern diensten*; ob ir gebietet *wenn ës euch só genęm ist*); einem dar g. *ín dahin entbieten Parz.* 816[17]. — gebietære, gebietærinne *stm. u. f.*.

gebite *stf. geduldiges warten MS. I*, 40*b*, *II*, 228*b*, *Bit.* 81*a*.

gebîte-lôs *adj. ungeduldig Trist.*.

gebîten *prt.* beit biten *verweilen.*

gebiurſch, gebiurſch-lich (*Müll. III*) *adj. bäurisch, rusticus MS. II*, 238*b*.

gebiusche *stn. gekrach, fragor* (*Müll. III*).

gebiuwen *prt.* bûwete *ptc.* buwen —

bewónen: die wërlt g. *sein lęben hinbringen* *Wig.* 7763.

gebiuze *stn. getőse* (*stridor*, *clamor*) *Müll. III*, xl.

gebleeze *stn. geplapper* *Nith.*.

gebot (*W.* biutu) *stn. entbietung*, *gebót*; *geldstráfe* (*Ob.* 483).

gebrëch *stn. gekrach* (*vgl. fragor*).

gebrëche (gebrëch) *swm. gebrëchen*, *mangel*, *vitium*; *beschwérde*, *gravámen* *MS. II*, 22*a* (*Georg* 55*b*); — *gebruch*, *novale* (*Ob.* 485).

gebrëchen *prs.* briche *prt.* brach *brëchen* (*confringere*); under fich gebrëchen *z. b. ein* lant: *ës bezwingen*, *unterwërfen* *Trist.* 18931, durch g. *AS. Iw. s.* 45; — (*confringi*, *deficere*) *GS.* mangeln.

gebrehte *stn. getőse*, *geräusch*, *lärm*, *geschrei*, *geschwatze*.

gebreite *stf. ackerbreite* (*Sm. I*, 269, *Ob.* 485).

gebrëste *swm. gebrëchen*, *mangel*, *defectus* *MS. II*, 221.

gebrësten *prs.* brifte *prt.* braft *ptc.* brosten: mir gebriftet *GS. ës gebricht mîr*, *ich hábe ës nicht* *MS. I*, 161.

gebrievede *stf. aufschreibung. s.* brieven.

gebriuten *prt.* brûte *AP. wërben um* –, *in den éhestand versetzen*, *stuprieren* (*vgl. Reinh.* 1176).

gebriuwe *stn. das unternęmen*, *machinieren* (*Pez*).

gebrortet *liniprartum* (*Sum.* 35).

gebrôt, gebrœde *adj. in lón und bród stéhend* (*Ob.* 188, 486).

gebrôz *stm. s. v. a.* capfe *cithisis* *Sum.* 5.

gebruch *stm. entgang*, *gebrëchen*, *beeinträchtigung* (*Ob.* 486).

gebruoch *stn. morast* (*Ob.* 486).

gebruoder *pl. m. gégenseitige brűder* *Iw. s.* 106, *Parz.*.

gebüezen *prt.* buozte *wëgschaffen*; *heilen etc.* *MS. I*, 140.

gebüntelîn *stn. bündel* (*Sum.* 7, *Gramm. II*, 738).

gebuoze *stf. wëgschaffung*, *gútmachung*; *züchtigung* *Nib.*.

gebûr *stm.*, gebûre *swm.* (*ahd.* kipûro *von* bûr, *W.* biuwu) *mitbewóner*, *nachbár* (nâchgebûre), *municeps*, *contribulis*, *civis*; *bauer*, *landbauer* (*ürsprgl. ein freier, dann im gégens. des hërrn und ritters, und abhängig*) *MS. II*, 198; *róher mensch*, *tölpel* *Bon.*.

gebûr-hûs *stn. versammlungshaus* (*Wallraff* 25).

gebürn (*W.* biru) *prt.* burte *erhęben*; *sich erhęben*, *eräugnen*, *evenire*; *gebűren* (alf vil mich an gebürt *Sm. I*, 193).

gebûrfch (gebiurfch) *adj. bäurisch*, *einfach*, *schlicht* *Hinteb. f.* 18.

gebûr-schaft *stf. die bauern einer dorfgemeinde.*

geburt (*g.* hurt *Iw. s.* 186) *stf.* — *hęrkunft* (gebürte *von gebürt* *Trist.* 10136); *kind* *Frib.* *Trist.* 3143.

geburtec-lîchiu nôt *gebürtswéhen* *Trist.* 2025.

geburt-licher tac *gebürtstag* (*Ob.* 487).

geburt-muoter *stf. matrix* (*Sum.* 37).

gebuseme *swm. blůtsverwanter* (*Guden. I*, *p.* 790; *Walln.* 25).

gebut (gebutze *Sum.* 35) *stn. eingeweide* (gewid oder gebuet oder gewaid *exentra* *Voc. v.* 1419), *ital. budello*, *frz. budel*, *boyau.*

gebütele *swm. frónbóte*, *gerichtsdiener*, *henker* (*Ob.* 488).

gebuten *prt. v.* gebieten.

gebûwe, gebûweze *stn. gebäude* (*Ob.* 488).

gëch *fůr* gëhe, jëhe *stf. gerücht* (*Ob.* 488).

gedagen (*ahd.* dakên) *prt.* dagete *stillschweigen*; *AS. von ëtw. schweigen*, *GS. geschweigen* (*MS. I*, 66, 141).

gedâht *stf. gedanke* (*commentum* *Sum.* 5) *MS. I*, 8.

gedanc *g.* dankes *m.* (*pl.* gedanke *u.* gedenke *Uolr.* *Trist.* 2951) *gedanke*; *hoffnung*; *gemůtsstimmung.*

gedankaft (danc-h.) *adj. bedacht* *Trist.*.

gedêch, gedigen *prt. v.* gedihen *kommen.*

gédelet *ptc. v.* edelen.

gedemer *pl. stn. von* gadem (*Ob.* 489).

gedenken *prt.* dâhte *bedenken* (ër ge-

dâht im alfô *Barl.* 278), *G. im andenken hâben* (*daran denken;* eines wol g. *seiner im gûten gedenken Iw. s.* 199; *GSDP. ës gégen einen erwâhnen*); *beabsichtigen, sich vórnęmen* (*darauf denken*). gedenken unde gehügen *Troj.* 6606 (*RA.* 20). — g. an, ûf *AS. ës ím zu entreifzen súchen Iw. s.* 102, 272, *Trist.* 14994. — mir iſt gedâht *GS. ich hâbe mir ëtwas vórgenommen* (wës was iu gedâht? *Iw. s.* 63, alſ ir wart g. *wie sie úrsprünglich gemacht wurde Trist.* 3522; *vgl.* dësn wirt nu niemen zuo g. *Iw. s.* 44).

gedencnuffe *stf. das gedenken, gedächtnifs* (*z. b. eines verstorbnen beim gottesdienste*).

gedenſe (*W.* dinſu) *stn. das hërvórziehen Parz.* 599[1] (*strepitus, tumultus Pez*).

gederbe *adj. brâv* (bíderbe) *Bon.*.

gedienen (*aufz* diuwinôn) *prt.* diente *verdienen, verschulden etc.* (ich gedien eȝ immer *ich werde immer súchen ës durch gégendienste zu vergélten Nib.*, ich fol unde wil g. immer mêre daȝ . . . *ich bitte und werde und will ír auf immer dafúr verpflichtet sein dafs sie;* ged. müeȝ ich noch umb in daȝ er welle *mége ich mír in der folge noch das verdienst um ín erwërben dafs er Iw. s.* 138, 180, 294).

gediet *stf. volk* (*mit dem sinne des verächtlichen óder bedauernden*) *Bon.*, *vgl.* diet.

gedigene (*ahd.* kidikani, *collectiv von* dëgen) *stn. ritterschár, die sämmtlichen ritter Nib.* 5783; *dienerschaft Roth.* 774, *Kutr.*.

gedigen-heit (*W.* dîhu) *stf. reife* (*gravitas, maturitas*) *Ottoc.*.

gedîhen *prt.* dêch digen — (*in einen gewissen zústand*) *kommen* (an *AS. bis zu ëtw. Parz.* 190[28], *Beht.* 338); *geráten;* mir gedihet *mír wird zu teil* (dâ von gedêch mir dirre pîn *Parz.* 673[24]), *schlágt an, gerât, gelingt.* — wol gedigen *vollkommen,* (*vom metall*) *gedígen Parz.* 335[12] [gedigen *aufzgetrocknet, geräuchert, gedörrt Sm.* 363].

gedihte, gedihtec-lîch *adj. aufzgetrocknet und dádurch dichter geworden* (*vgl.* gedigen), *dichtgedrängt, náhe.*

gedille *stn. brëtterverband, contabulatio.*

gedinge *swm.* (*stf. stn.*) *das rëchnen, die zúversicht, feste hoffnung auf ëtw. MS. I*, 75, 96, 102, 154, *Iw. s.* 266 (ûf g. *in hoffnung*); *absicht.* — gedinge (gedingede *Ob.* 491) *stn. verabrédung: vertrag* (*fœdus Sum.* 8, mit gedinge *vertragsmáfzig*); *dasjénige um wélches man unterhandelt, was auf dem spile stêht* (deȝ næhſte g. iſt unſer lëben *Wilh.* 94[27]); *das festgesetzte, die bedingung Iw. s.* 173; — *die festgesetzte tágfart, tágsatzung, versammlung in gerichts- óder andern angelęgenheiten; gericht* (*Wallr.* 25); *gerichtsbezirk, vgl.* dinc [*vgl. Offr.* eiginaȝ githingi *eigentúm*].

gedingen (*ahd.* dingôn) *prt.* dingete *GS. auf ëtw. rëchnen, mit zúversicht hoffen Iw.* 171 (an ein d. *Barl.* 166[1]); — *AS. um ëtwas unterhandeln, pacisci.*

gediute *stn. aufzlęgung; bedeutung* (*Sm. I*, 404).

gedon *stm. gewaltsámes hërabneigen:* g. tuon *gewalt aufzúben TSion* 1697, *DP. einem gewalt antún, ím zúsetzen* (*Fr. I*, 328c, *Gramm. I.* 336).

gedœne (*W.* diunu) *stn. die melódische folge von tónen, tónstück, lied MS. II*, 200*b*, 201*b*, 206*a*, 207*a*, 241*b*: ſingen oder gedœne tihten *modulari Conr.*.

gedrange *g.* dranges *m. gedränge.*

gedrâte, gedrâhte *adv. schnëll, alsbald.*

gedrence *stn. beengter, verwachsner węg Iw.*.

gedrewen, gedröuwen, gedröun *sw. gedróhen.* — gedröuwe *stn. die dróhworte.*

gedrieȝ (gedriefch) *stm. verdrufs* (*vexatio, molestia Pez*).

gedrolle *adj. voll und rund? MS. II,* 67*a*.

gedrus? *adv. frequenter? Troj. f.* 29.

gedulde, gedult *stf. das willige ertrâgen; s. v. a.* wille *MS. II,* 27*a; waffenstillstand* (*Hlts*).

gedultec *g.* -iges, gedultec-lich *adj. ertrâgend, geduldig.* — gedultekeit *stf. das geduldige ertrâgen.*

gedürne *stn. dornich, dumetum.*

gedw— *s.* getw—.

geëben-mâzen *sw. vergleichen.*

geeiden *m. pl. conjuratores, consacramentales* (*Hlts*).

geerben *n. pl. die erben* (*Ob.* 492).

geernde *stf. das verdienst Wien. HF. II,* 283.

(gegangen) gegân, gegên *prt.* gie *und* gienc giengen *procedere; s. v. a.* gân.

gegate *swm. s. v. a.* gate.

gegaten *sw. in berûrung bringen, verbinden* (*vgl.* gate, geteline): ſich g. zuo einem *sich îm gleich stellen Alxd.* 1483; — *sich zûtragen* (begaten).

gegede *stf. s. v. a.* gegen *gegend MS. II,* 233.

gegelfe *stn. geschrei* (*Ob.* 497).

gegen (gegene, geine [*aufz* kak-an-i], gagen) *stf. situs, gegend Mar.* 179, 210, 220, *Augsb. StR.* 139 (*Gramm. II,* 162). — gegen, gein, gên *D. gegen, entgegen, gegenûber.* niht gegen einem hâre unvrô *nicht im geringsten Iw. s.* 104; gein prîse mëȝȝen *Parz.* 275[16].

gegen-biet (geinbiet) *stf. gröfze, der* biet *gegenûberstêhende wasserhaltige tonne.* — (*stm.?*) *das entgegenbieten* (kom durch tjoſte g. *Parz.* 496[18], *Wilh.* 350[26]).

gegen-louf *stm. das entgegenlaufen Frib..*

gegen-market *stm.:* den geg. tuon *entgegen bieten, entgegen sein Wilh.* 302[28].

gegen-niet *stm. eifriges dagegenwirken, eifriges gegeneinanderwirken Parz.* 444[16].

gegenôte (*ahd.* -ôti) *stf. gegend, contrée Livl.* 57*b* (*Ob.* 498).

gegen-rede *stf. verantwortung Parz.* 418[11].

gegen-sidele *stn. der sitz des gastes dem wirte gegenûber, der ërensitz Roth.* 1626.

gegen-strît *stm.:* ze gegenſtrîte *um die wette.*

gegen-stuol *stm. s. v. a.* gegenſidele *Parz.* 309[24].

gegen-wort *stn. unterhaltung Parz.* 637[22].

gegen-würte, gegenwürtikeit *stf. das gegenwärtig sein* (*Gramm. II,* 755). — gegenwürtic *g.* -iges *gegenwärtig;* g. guot *zeitliches Bon..*

gegerwe *stn. zûrüstung; heil. schmuck, mëfsgewand* (*SSp. III,* 6).

gegich (*imper.*), gegihe (*indic. præs.*) *v.* gejëhen.

gegie *ibam, prt. v.* gegangen *MS. I,* 146.

gegihte *stn. das gëhen* (*reifzen*) *des schmërzes im leibe: gliderreifzen, arthritis AHeinr., Kais.* 138*a* (dâ brichet ſi daȝ g.). — (*W.* gihu, *inf.* jëhen) *geständnifs* (*Ob.* 498).

gegilwen *s.* gilwe.

gegift, gegit *für* gegibeſt, gegibet *von* gegëben *gëben.*

gehabec *g.* -iges *adj. wôlhâbend* (*Wstr.* 186).

gehabede *stf. das halten an ëtwas, contenance* (*Sum.* 9).

gehaben *prt.* habete *A. halten* (ſich g. *sich befinden Nib.* 3092 [*sich zusammennęmen, anhalten zû ëtwas Gl. mons. Gramm. II,* 836], ſich g. an *A. sich halten an Barl.*, ſtrît g. wider einen *mit îm kämpfen*), *fest halten, behaupten.* — ſich ûf g. *sich empörhęben Trist..* vor g. *DPGS. einem ëtw. vôrenthalten Nib.* 4487; wider g. *APGS. einen von ëtw. abhalten, in dagégen bewâren Frib. Trist.* — (*intrans.*) *stille halten* (einem bî g. *bei îm stille halten Iw. s.* 138; ich gehabete hinder *ib.* 25).

gehagen *prt.* hagete *genâm sein MS. II,* 29*a*.

gehalten *prt.* hielt *halten; erhalten, behûten, aufbewâren.* — gehaltære *stm. depositarius* (*Ob.* 499); *behälter, schrank.*

gehangen *prt.* hienc *hangen bleiben.* — *zûgegeben* (*Fr.*).

gehant *g.* handes *adj. mit händen versêhen*, wîggehant *Trist.*.

gehâr (gehâret *Trist.*) *adj. mit hâren versêhen, behârt Rud. W Chron. Cass.* 55*a. vgl.* abhâr.

gehære *stn. das hâr* (*als collectiv.*; *Ob.* 501).

geharpfen *sw. auf der harfe spîlen.*

geharre: lieze er ſich g. *Nith.* 12[11].

geharz *adj. verbunden Georg* 40*a.*

gehaz *g.* hazzes *adj. DP. jémandem verhaſt* (*MS. I*, 5) *óder ín hassend.* — *comp.* gehezzer. — gehazzen *sw.* = hazzen *MS. I*, 38*b.*

gehebe *adj. verschlossen* (*Ob.* 499).

gehebede *stf.* (σχῆμα) *das hâben, der besitz* (*Ps. trev.* 37*a*) *Gen.* 84; *die verfassung, lâge ëtwas zu tûn óder zu lassen Augsb. StR.*.

gehecken *sw. stëchen* (*wie eine schlange*) *Gen.* 52, *Kais.* 57*b.*

gehei *stn. hitze MS. II*, 200 (*cauma Sum.* 14, *Sm. II*, 127). — *hegung, schónung: holz, wîse, wasser u. dgl. was gehegt wird* (*Sm.* 129).

geheien, heigen *sw. hegen, pflegen Georg* 28*b.*

geheil *adj. unversért, integer Herb.* 25*c*, 88*d.* — geheilen *sw. geheilt werden MS. I*, 48*a.*

geheime *stf. vertraulichkeit.*

geheimen *sw. geheim halten* (*Pez*).

geheimer *stm. vertrauter, geheimer rât.*

geheiz *stm. versprëchen, zûsâge; verheiſzner lôn Nib., Trist.* (*Sm. II*, 246).

geheizen *prt.* hiez (*trans.*) *verheiſzen, versprëchen* (*gûtes und bôses*) *MS. I*, 73, 126 (*Sm. II*, 246); (*intrs.*) *genannt werden Barl.* 74, 237, 238. — daz geheizen lant *das gelôbte d. i. versprochene l. Behht.*. — geheizære *stm. stipulator, promissor.*

genëlfe *swm. hëlfer.* — genëlfen *AP. frommen, DPAS. einem zû ëtw. verhëlfen* (*Parz.* 434[30]).

genël *g.* hëlles, gehëllec *g.* -iges *adj. zûstimmend, geständig.*

genëlle *stn.*, gehëllunge *stf. einstimmung* (*Ob.* 500).

genëllen *prs.* hille *prt.* hal hullen *ertônen;* in ein g. (under in g.) *einhëllig sein, übereinstimmen Iw. s.* 85; *GS. in ëtw. übereinkommen Trist.* 4508; *DP. mit einem übereinstimmen, zusammenhalten Nith.* 7[5].

genëlle-sam *adj. übereinstimmend, einträchtig, entsprëchend.*

genëlu *prs.* hil *prt.* hal *celare* (*Pez*).

gehëlze = gehilze.

genenge, gehengede *stf. zûstimmung Alleinr.* 534; gehengen *prt.* hancte *nachgeben, zûstimmen* (*Sm. II*, 212).

geher-bërgen *sw. die* herbërge *nemen;* ſich g. zuo einem *sich zû îm gesellen Trist.* 35.

geherten *prt.* harte *hart, fest machen* (*confricare Sum.* 4); *dauern.*

genërze *adj. ein hërz hâbend, behërzt Trist., Georg* 40*a* [*vgl.* kahërz *concors*, ungahërz *discors Gl. hrab.* 960*b*]. — gehërzen *sw. ermûtigen.*

genijen, gehiwen *prt.* hîte *in hausstand trêten;* — *stuprieren* (*Ob.* 505).

geni-leiche *stn. connubium* (*Sum.* 4).

genilwe *stn. was* (*den himmel*) *verdeckt, einhüllt: dunkles gewölke sowól als der feine dunst óder nebel der an schônen sommertâgen die atmosphâre umzieht, der sógen. hérauch* (*d. i. hei-rauch: hitzerauch*) *MS. II*, 166, 204 (*Sm. II*, 177).

genilze, gehëlze *stn. gefâſz* (*heft*) *am schwerte, capulus En.* 44*a.*

genimelze *stn. zimmerdecke, laquear Flore* 32*a*, *En.* 71*b.*

genirmen (*ahd.* hirm-jan) *prt.* hirmte *zur rûhe bringen Kais.* 96*d*, *Nicod.* 58*d*; — gehirmen (*ahd.* hirm-ôn) *prt.* hirmete *zur rûhe kommen MS. I*, 105, *GS. ablassen, aufhören Wilh.* 182[22]; *gehórsámen* (*St. II*, 44).

gehît *ptc. v.* hijen (êliche, wol g. ſin *Iw. s.* 709, 105).

geniure, gehiuwer *adj.* (*gégens. von wild*) *neigung, liebe, vertrauen einflöfzend, sanft, milde* (*Berht.* 162), *rein, anmütig, schön.* — gehiuren *prt.* hûrte *besâligen.*

gehiwen *für* gehijen.

geholf *adj. hëlfend Ottoc.* 579*a.*

gehœnen (*W.* hiunu) *prt.* hônte *verächtlich machen.*

gehœr, gehœrde *stn. gehör:* einem ze gehœre, ze eines gehœr *sô dafs ër ës hôrt* (*Wstr. Btr. VII*, 55).

gehœren (*W.* hiusu) *prt.* hôrte *A. hören Barl., angehören* (*s.* hœren).

gehœrec (*ahd.* îc) *g.* -iges *adj. folgsam Reinh.* (*Ob.*).

gehorn *adj. gehörnt, cornutus Reinfr.* 155*b.*

gehôr-sam *adj.:* g. sîn *GS. zû ëtw. bereit sein* (*Ob.* 503).

gehouwen *prt.* hiu hiuwen (hiewen) *zerhauen, zerteilen.*

gehügede (*W.* hiuhu), gehüge *stf.* (*und n.*) *memoria* (*obj. u. subj.*): *erinnerung, gedächtnifs, andenken, nachdenken Bihteb.* 42, *Barl.* [*vgl. ahd.* kahuct *memoria, monumentum;* gihuht *vena Gramm. II*, 742].

gehügen (*aufz* huk-ian) *prt.* hügete *GS. gedenken, sich erinnern; bedenken Trist., Kutr.* 1190[2].

gehugnüffe *stf. gedächtnifs* (bedæhtniffe, hedæhtekeit *Conr.*) *Augsb. StR.* 1.

gehülfec *g.* -iges *adj. mit hülfe zûgetân, hëlfend Iw. s.* 145.

gehullen, gehollen *von* hëllen.

gehülwe *stn. wëttergewölk MS. II*, 204*b*, *vgl.* gehilwe.

gehünde (*vgl. góth.* hintha *capio*) *stn. beute Kais.* 95c, 99*d* (*Sm. II*, 211). — *die sämmtlichen hunde Nib.*.

gehürne *stn. horn, geweihe Troj. f.* 60.

gehürten *prt.* hurte, horte *sammeln Gen.* 100.

gehürten *prt.* hurte *stôfzen* (*impetere, protrudere Ob.* 505).

genôse *swm. und f. hausgenofs, domestique.*

gehôsen (*ahd.* hûsên) *sw. seine wônung nęmen, wônen Iw. s.* 258; mir ist gehûfet *wônung bereitet Barl.*.

genütze *stn. lärm, geschrei Mor.* 19*b.*

gejagen (*ahd.* jakôn) *prt.* jagete *zu jágen fortfâren Iw.* 50.

gejâret *adj.* (*ptc.*) *bejârt Trist.* 2623.

geibitze *swm. kíbitz, gavia* [goubiz *Hünn. Voc. v.* 1445].

gejegede (*aufz* kijagidi), gejeide *stn. das gesammte der jagd, die jagd Nib.*. — gejeit-hof *g.* hoves *m. Bit.* 135*a.*

gejegezo *stn. erjágtes; jagd* (*Ob.* 505).

gejëhen *prs.* gihe *prt.* jach jâhen *DP-GS. zûerkennen.*

gejeit *für* gejaget.

geil *adj. fróh, heiter, freudig, G. erfreut über - Barl.*, an *DS. MS. I*, 14, *vgl. II*, 185 (*elatus, insolens, arrogans, petulans Gl. Sm. II*, 30, *vgl. Lacher* 31). — geil *stn. testíkeln* (*vgl. bíbergeil*) *MS. II*, 207.

geilen *sw. erfreuen, reichlich segnen* (*Fr. I*, 335); *in überflufs lęben* (*Dasyp.*). — sich *g. wúchern MS. I*, 14, 88. — geilære *stm. fróhmacher; bettler* (*Müll. III*, xxxi).

geil-swërtel *stm. acorus* (*Sum.* 53).

geime *für* jënem (*Ob.* 506).

geimen (geimezen) *sw.* (*Voc. v.* 1419) *s. v. a.* geinen.

gein, gên *für* gegen, geine *gégend für* gegene (*MS. II*, 221), gein-wërte *stf. gégenwart.*

geinen (*ahd.* geinôn, *W.* ginu) *sw. oscitare, gânen; den mund begírig nach ëtw. öffnen, auf ëtw. gespannt sein. vgl.* ginen.

geinnern *sw. in erinnerung bringen.*

geinôte *stn. einôde Pilat.* 520.

geirre *stn. hindernifs* (*Sum.* 10).

geisel (geiflich *Ob.* 506; *ahd.* keifila) *stf. geifzel* (*eine schnür an einem langen stábe; vgl.* gîsel).

geiseln *sw. geifzeln, flagellare*

geiseln-slac *g.* flages *m. schlag mit der* geisel, *rütenschlag* (*bildl. Barl.*).

GEISEL=RUOTE *swf. geiſzel, peitsche Iw. s.* 185.

GEIST (*vgl. góth. gáisjan percellere*) *stm.* — *der einem inwónende geist, eifer Wig.* 49; der hère, heilige g. *spiritus sanctus.*

GEISTEN *sw. aspirare, regere spiramine, lenken MS. II,* 139*a.*

GEISTIN *adj. aufz dem geist beſtéhend, spiritualis Anno* 25.

GEIST=LÎCH, GEIS=LÎCH *adj. auf den geist, den verſtand ſich beziehend; geiſtlich (gégens. v. wëltlich),* g. lëben *klóſterlęben,* geiſtliche liute *ordensleute, réligiőſen (im gégens. der* pfaffen *óder des wëltlichen clérus) Bernht.;* geiſtlichiu wërc *wie sie einem mönch zímen;* geiſtlicher ſchîn *frommes äuſzere Bon..*

gejuſtieren *s. v. a.* tjoſtieren (*Ob.* 508).

GEIȥ *stf. ziege; weibchen vom réh, von der gämſze.*

GEIZE *stf. pflúgsterze, stiva.*

GEKEN *prt.* gekete *necken, vexare Voc. v.* 1419. *vgl.* gigzen.

GEKÊREN *prt.* kêrte *sich wenden Trist..*

GEKIESEN *prs.* kiuſe *prt.* kôs kurn (*choisir*) *séhen. vgl.* kieſen.

gekîf *lis s.* kîp.

GEKLAFFEN *sw.* (*verächtlich:*) *sprëchen Bernt.* 164.

gekleit *fúr* geklaget *und fúr* gekleidet.

GEKLENKEN *prt.* klancte *in einander schlingen* [*vgl.* inklenkan *auflősen Otfr. I,* 27, 129].

GEKORN (*W.* CHIUSU) *prt.* korte *verſúchen, kosten Gen.* 48.

GEKŒSE *stn. geſchwätz Karl* 55*a.*

GEKÔSEN (*W.* CHIUSU) *prt.* kôſte *ſchwatzen MS. II,* 107.

GËL (*ahd.* gëlo *g.* gëlawes) *g.* gëlwes *adj. gëlb: Anm. z. Iw. z.* 627.

GELABEN *prt.* labete *erfrischen, refocillare (Sum.* 15).

GELADEN (*W.* HLADU) *prt.* ladete *einláden, berúfen Iw. s.* 207, *Barl.* 97^{14}.

GELANGE *swm. verlangen, lust, gelüſte nach ëtwas Trist..*

GELANGEC (*ahd.* -ac) *g.* -eges *adj. verlangend, ein gelüſte hábend, lüſtern Trist.* 10012.

GELANGEN (*W.* LINGU) *prt.* langete *langen, reichen; erreichen; — hinreichen Wilh. I,* 76*a.* mich gelanget *G. mich verlangt nach* - (*vgl.* belangen) *Trist.* 12370. gelanget unde geluſtet *allitt. Trist.* 17595.

gelant (*Parz.* 41^{28}) *ptc. v.* lenden.

gelaſt *fúr* glaſt (*Pez*).

GELÂȥ *stm. concessión; ablaſs.*

GELÂȥ *stf.*, gelâȥe *swf. füge, einſchnitt; ritze, ſpalt* (*Gl. Sm. II,* 492).

GELÂȥ, gelæȥe *stn.* (gelâȥen *stn. Trist.* 6026) *das aufzséhen, äuſzere erſcheinen,* gehären *Trist.* 964, *Wilh.* 142^{18}. — gelæȥe *stn. was aufz eines verſtorbnen eigenmannes nachlasse dem hêrn gebúrt* (*RA.* 364). — *ort um ſich níderzulaſſen* (*Ob.* 509).

GELÂȥEN, lân *prt.* liez (*u.* lie) liczen — *erlaſſen* (dir ſî diu ſünde gelân *Barl.* 110^{31}; *vgl. Otfr. III,* 11, 15); *aufwenden, aufwand machen* (*Gl. Sm. II,* 494); — ſich g. *ſich níderlaſſen Wig., ſich verlaſſen MS. I,* 138 (*GS.* an *AP.*).

GELËBEN (*W.* LÎBU) *prt.* lëbete *fort lęben* (den geboten g. *legibus convenienter vivere Hlts*); *GS. mit ëtwas ſein lęben friſten Trist.* 7432; *A. erlęben Iw. s.* 170, *MS. I,* 82. 92, 110, *II,* 30.

GELECKEN *prt.* lacte *lambere.*

GELEGEN (*aufz* lag-ian, *W.* LIGU) *prt.* legete *lęgen Nib.* 3555; an g. *AS. anlęgen Iw. s.* 110, *einrichten;* nider g. *zunichte machen, vereiteln.*

GELËGEN (gelëgen=lich) *adj.* (*ptc.*) *gelęgen (passend); náh, kurz (vom węge; Gl. Sm. II,* 451). — *verſchwägert* [*ahd.* gilëginida *verſchwágrung Sm.* 452; *St.*].

GELËGENE *stf.*, gelëgenheit *stf. árt und weiſe wie ein ding lígt óder gelęgen ist (eigtl. und figúrl.): örtlichkeit, zúgang, kürze des węges; bequámlichkeit; verhältniſs, beſchaffenheit, árt und weiſe, angelęgenheit.*

GELËGER *stn. das worauf ëtw. zu lígen*

kommt, láger, lustrum, bódensatz; stück des pfęrdeschmuckes; auflâge, aufgelęgte bürde (*Wstr.* 188).

geleich *stn. gelenk* (*z. b. am finger; vgl. Sm. II*, 421, *St. I*, 453). — gleiche *stf. arthritis* (*Sch.*). gleichfühtec *adj. arthriticus, podagricus.*

geleit *ptc. fůr* geleget (*gelęgt, begráben Barl.* 390[17]) *und fůr* geleitet.

geleite *stn. geleit, begleitung, schutz* (*MS. I*, 102); *anleitung.* — *swm. gefůrte, fůrer Wig.* 3159.

geleiten (*W.* lìtu) *prt.* leite *leiten, anfůren.*

gelende *stn. das anlanden, landungsplatz* (*Sm. II*, 478) *Trist.*. — *die landschaft* (*rus Sum.* 15, 44, *rura, arvum*); *villa rustica.* — *die lenden, lumbi* (*vgl. Sm. II*, 479).

gelenden (*vgl.* lënen *ahd.* hlinên *inclinare*) *prt.* lante *lenken, wenden, neigen* (*act. u. neutr.*), *landen.*

gelenke *adj. agilis MS. II*, 123*b*.

gelenket *adj.* (*ptc.*) *eingeschnitten* (*wie eine ámeise*).

gelèren (*góth.* láiſjan, *vgl. nhd.* geleiſe) *sw. leiten, léren.*

gelërnen (*góth.* láiſanjan) *sw. der leitung folgen, lërnen Parz.* 517[2].

gèle=suht *g.* ſühte *f. die élephantiasis* (*nicht die icteris; regius morbus Sum.* 14).

gëlſ *fůr* gëlpf.

gelìben *prt.* leip liben *ablassen Kais.* 97*c*.

gelîbet *adj.* (*ptc.*) *corporatus, mit einem leibe verséhen.*

gelîch, gelîche, gelich (*anm. z. Iw. z.* 3860) *adj.* (*comp.* glicher; *auch fůr das flect.* glicherer) *gleich G.* (ſîn gelîche *einer dęr ím gleichkommt, his equal Wig.* 2035, *Roseng.* 1821, obeȥ, höu, ſtrô, oder waȥ dës geliches iſt *Wstr. Btr. VI*, 175 [*Otfr.* mìn gilihho], ſines wibes glichen ſchìn *dęn schein dęr dęm scheine, dęr von seiner gemâlin antlitz strâlte, gleich wár Parz.* 295[5]) — *und D.* (g. ſîn *D. zu vergleichen sein mit* -: ër was den vürſten gelich *ębenbürtig AHeinr., RA.* 269, *danach aufzséhen, ës erwarten lassen, angemëssen, gezímend, passend, gebůrend sein, oft mit prágnanter constructión:* ër was einem mòre gelich *Iw. s.* 25; dëm was diz wol gelîche *ib.* 147; was dem wunſche gelich *ib.* 58, ſi was der wëlte g. *zur wëlt passend Bon.*, ëȥȥen glîche *gleich einem ësser Parz.* 813[3], dem tòde gelich ſîn *náhe dem tóde sein*, dem lòne g. ſîn *lón verdienen Wilh.* 249[20], der rîcheit g. *reich*); *ęben, geráde; máſzig, billig, gewónlich* (*Sm. II*, 423). — *in compositiónen jeglich* (jærgelîch *jédes jár*, kindiglich *jédes kind Berht.* 308, mannigl., menl. *jédermann*, tegel. *jéden tág*, aller belgegel. *jéder bláscbalg Alxd.* 5667, aller tegel. *Iw. s.* 754, aller tage tegel. *Kutr.*; — jærgelîches, aljærgelîches. — *adv. auf gleiche weise* (gelîche wê *Iw. s.* 65, gelîche ligen *auf gleichem spíle stéhn Nib.* 465, ir tuot dëme gelîche *stellt euch an Kutr.*, geſtalt diu gelîch *dęm gleich ib.* 230, ër gebârte rëhte al diu gelich *ib.* 37, diu gelîche alſ *ib.* 242), *in dersëlben fläche, náhe Wig.* 10495; *gleich, auch* (und hëte ſi gelîche *Wig.* 908); *einstimmig* (dô ſprâchen alle gelîche *Barl.*). — *stn.:* gelîch und rëht (*Sm. II*, 424).

gelîchen *prt.* leich lichen *gefallen.*

gelîchen *prt.* lichete *D. gleich sein, die wâge halten; gleich machen* (*stellen*), *vergleichen mit* - *MS. I*, 31, 45, *Iw. s.* 41 (*AS.* ze *DS. Nith.* 3[5]). — gelîchnuſſe *stf.* — *gleichheit.*

gelîchesen (*ahd.* lihhiſôn), glichſen (glichſnen) *prt.* glichſete *dęrgleichen tún, sich stellen, vórgęben* (*simulare*), *gleisen, heucheln* (*Sm. II*, 425). — gelîcheſônde *adv.* (*ptc.*) *gleisnerisch Barl.* 8[39]. — glîchſenære *stm. heuchler MS. II*, 124 (*parasitaster, adulator Sum.* 28). — gelichſunge, gelichſen=heit, gelichsheit (*MS. II*, 124, 155) *stf. simulatio Bihteb. f.* 13.

gelîch-gevar *g.* varwes *adj. von gleichem, von einerlei aufsehen MS. I,* 101*b*.

geliebe *swm. derjénige den man liebt und von dem man wider geliebt wird* (diu gelieben *das liebespár* Diut. *II,* 256, Trist. 4270); *verwanter* Uolr. Trist. 118. *vgl.* gestrite.

gelieben *prt.* liebte *angenám, lieb machen;* — (*ahd.* liupên) *prt.* liebete *lieb, angenâm werden, gefallen* (Sm. *II,* 418).

geligen *prt.* lac lâgen *danider ligen* (*procumbere, recumbere*), *ligen bleiben* (geligent diu holz *sind die hölzer ligen geblíben* Rchtb. *v.* 1332), *aufhôren* (Amis 1516), *ermatten, ein ende nemen, erligen, sinken, erstërben* (sît daz ir vreude an im gelac Wig. 8920, *MS. I,* 112). — *G. s. v. a.* nider komen *mit* - (*vgl.* Flore 597, *MS. II,* 154*a*): eins kindelines Parz. 112^{6}, eines kalbes Wahtelm. 36 (*vgl.* ligen, genëfen; *RA.* 446).

geligen *ptc. v.* lihen (*MS. I,* 127).

geliger *s. v. a.* gelëger.

gelimpf *stm. fûg, befûgnifs, angemëssenheit, competenz, consequenz, anständigkeit, zierde; nachsicht, erlaubnifs* (*vgl.* St. *I,* 454); — glimpf an der gurtel *pendix* (Voc. *v.* 1419).

gelimpfec *g.* -iges, gelimpf-lich (*ahd. auch* galumflih) *adj. competent, zuständig, gebûrlich, anständig, congruus* (*facilis, idoneus Voc. v.* 1445).

gelimpfen *prt.* lampf lumpfen *sich fûgen, sich schicken; zústéhn* (*competere*), *anstéhn, passen* (Sm. *II,* 468); *schicklich handeln.* — *sw.* (*trans.*) *s. v. a.* vüegen (*GSchm.* 1400, Troj. 15004, *MS. II,* 250*a*, 237*b*, Weltchr. 208c und sî [diu nutriuwe] so manic unsælic man geráten unde gelimpfen kan; Trist. 15620 diz begundenf ir g. ze tugenden *ir aufzlegen als*).

gelinden *sw.* linde *machen* Wigam. 61*a*; — *linde, gesänftigt werden MS. II,* 135.

gelinc *stm.*, gelinge *swm. erfolg, glücklicher erfolg* (*spes*).

gelingen *prt.* lanc lungen: mir gelinget, mir g. wol, *ône subj.*: dô im dâ gelanc *als er dá obsigte* Wig. 3615, in wære gelungen *sie hätten alle nót überwunden ib.* 5231; mir g. an einem *ich erreiche meine absicht bei, an im MS. I,* 4*a*; dës wëges gelanc im dëste baz *ër hatte um so wéniger schwírigkeit vorwärts zu kommen* Bon..

gelinnen *prt.* lan lunnen *aufhören MS. II,* 135*b*.

gelinster *stn.* Loh. 55.

gelîp *g.* libes *adj. mit einem leibe versehen* (*corpore compositus*), *beschaffen* (*comparatus*) Trist. 9872.

gelîp-haften *prt.* hafte *lebendig machen* Diut. *II,* 299.

gelit *g.* lides *n. sämmtliche glídmáfsen; ein einzelnes glíd.* — glitschrôt *stf.*: swër aber dem andern einen vinger ab sleht oder alsô verwundet daz ër gebrëslen der glider lidet, daz da glidschrôt heizet ... Heimb. *HF.* 272, Hlts 728.

gelît *fûr* geliget. — gelîtgëbe *fûr* litgëbe *caupo*.

geliuhten *prt.* lûhte *leuchten, fulgere MS. I,* 56, 147.

geliuxe (*v.* lûne) *stn. beschaffenheit, indoles* Trist. 4033.

geliute *stn. getôn MS. I,* 7.

gelle [*vgl. ahd.* ello *d. i.* eljo, aljo *æmulus*, ella *æmula* Graff *I,* 202] *swf.*, gellin *stf. æmula, pellex, záwcib* Reinh. 58, Herb. 106*b*, *MS. II,* 144 [*vgl.* Berht. 111 swie sî geswister wären, so bitterten sî doch alf die gellen gein einander, *doch tritt hier der bezug auf* galle *hinzú*].

gellec *g.* -iges *adj. tônend, erschallend MS. II,* 221.

gellec *g.* -iges *adj. gallig, biliosus* (*giftig*) Georg 41*b*; *mit den gallen* (*einer pferdekrankheit*) *behaftet* Bon..

gëllen *prs.* gille *prt.* gal gullen *tônen, tinnire* (Gl. Sm. *II,* 30), *krei-*

sehen *Wig.* [*vgl.* gal, galm, galſter *etc.*; *ahd.* gilôn *ululare* *Sm. II*, 31].

gellen *prt.* galte *bitter machen* (*bilem admiscere*); *bittern*, *bitter werden* *Trist.*.

gellof *stm.* *schwäger*, *levir* (*Sum.* 41).

gëlm (*W.* gillu) *stm.* *schall* *Troj. f.* 60.

geloben (*W.* liubu) *prt.* lobete *preisen* *Iw.* 75; *gelôben* (*DP. óder* wider einen), *AP.* *verlôben* (*Ob.* 513); *sich mit einem verlôben* *Nib.* 2477.

gelorte (*W.* hliufu) *swm.* *laufbrûder*, *cumpân* (gefelle *im verächtlichen sinne*) *Nith.* 1[4].

gelônen (*W.* liunu) *sw.* *DPGS.* *einen für ëtw. belônen*, *ës im vergëlten* *Nib.* 8532.

gelœsen (*W.* liusu) *prt.* lôſte — *ablôsen*.

gelœte *stn.* *die gewichte zu einer wâge* (*Wstr.* *Btr.* *VII*, 101, *VI*, 152).

gelou *g.* louwes *adj.* *sollers* (liſtic; *Sum.* 18).

geloube *swm.* (*u. f.*) *glauben*, *meinung* [*vgl.* *ahd.* kiloubo *gläubiger*].

geloubeu (*W.* liubu) *prt.* loubete *glauben*: nû wart ëz ime geloubet *Iw. s.* 162 [*vgl.* *Otfr.* 3, 20, 345 giloubet wortes mînes]; *DP.* *vertrauen* *Trist.* 4528, an einen *im zûtrauen*; — ze ſamene gl. *confœderare* (*Mone* 233). — ſich g. *GS.* *auf ëtwas verzichten*, *im entsâgen* (gilonpta ſich ës *deficiebat*, dô gloupt er ſich der krôn *Sm. II*, 517) *Iw. s.* 248, *Barl.* 211[26] [*Gramm. II*, 49; *vgl.* *góth.* lôfa *vola manus*; *schwz.* laub *nachgibig* *St. II*, 159].

geloubec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* *credulus*, *glaubig*; *glaubwürdig*.

geloubet *ptc. v.* gelouben *u. von* louben *frondere* (*MS. I*, 4).

gelouc gelugen *ptc. v.* geliegen *lügen*.

gelouchen (*W.* lûhhu) *sw.* *öffnen* *Fdgr.* 179[14].

geloup *g.* loubes *adj.* *belaubt* (*Sm. II*, 409, *Gramm. II*, 745).

geloup-haft (haftic *g.* -iges), geloub-lich *adj.* *glaubwürdig*, *glauben verdienend* *Barl.*.

gëlpf, gëlf *adj.* *glänzend*, *strâlend*, *funkelnd* (*Tnos.* 16211, *MS. II*, 201*b*); *këck*, *übermûtig*, *vorlaut* (gëlfwort *verba jactantia*).

gëlpf, gëlf *stm.* *u. f.* *glanz*, *pracht* (zuo der gëlfe die diu ſunne hât *Berht.* 144); *lauter übermût* *Pf. Ch.* 3037, 3596, *Karl p.* 96, 47.

gëlpfen (*W.* gillu) *prs.* gilpfe *prt.* galpf *übermûtig hërauſzjûbeln* *MS. I*, 59, *aufschreien*, *anfâren* (*Sm. II*, 38, *vgl.* *Fr. I*, 338*a*).

gëlpf-heit *stf.* *das schimmern* *Willh.* 33[21].

gelſe *swf.* *laqueus?* *MGB.* 11*b* [*bair.* *mücke*; gëlfengarn *gâge*, *sér undichte leinwand zum abhalten der mücken* *Sm. II*, 39].

gelſter (*für* galſter? *óder* gëlſter?) *stf.* *gift* [*bair.* *sturmhût*, *aconitum* *Sm. II*, 40]; *opfer* *MS. II*, 233*a*.

gël-swërtel *m.* *acorus* (*Mone* 239). *vgl.* geilfwërtel.

gelte *s.* galt.

gëlt (*góth.* gild φόρος) *stm.* *und n.* *das womit ëtw.* gegolten *wird*, *erwiderung* (dô was richeit gëlt wider einander gekêret *dâ stritt pracht mit pracht* *Wig.* 9256), *vergëltung*, *bezâlung* (*MS. I*, 157, *II*, 239, gëlt wëſen *GS.* *ës vergëlten* *Nib.*); *die durch vertrag begründete leistung*; *schuld* (in grôzem gëlte bin ich gelân *bin vil schuldig* *Bon.*, *Sm. II*, 42); *der schuldige zins*, *der zins*, *ër bestêhe in gëld óder nâturâlien* (der êwige g. *der zins von einem bsd. auf häusern aufligenden capitâl*, *das entw. für immer unablôslich ist óder vom dârleiher nie aufgekündigt werden kann*); — *bezâltes*, *hâbe*, *vermögen*, *eigentûm* [*bei* *Otfr.* *ist* gëlt *retributio m.*, hova-gëlt *vectigalia n.*]. *vgl.* ungëlt.

gëltære *stm.* *sowól dër einen* gëlt *zu fordern als dër în zu leisten hat*, *gläubiger* (*Sch. Gl.* 352*a*) *u. schuldner* *MS. I*, 8 [*Hltz* 634, *RA.* 611, 602; *vgl.* *ahd.* zinsgëlto *tributarius*

Gl. II, 41; *schwz.* der gëlte *gläubiger St. I*, 440].

gelte (gellete *aufz* gallita *glaeola, cuticula*) *swf.* *gelte, gefäfz zum weine* (8 *pocula*), *zum öle, zur milch u. s. w.* (*Sum.* 26, 34, *Sm. II*, 44).

gëltec *g.* -iges *adj.* *bezálend.*

gëlten *prs.* gilte *prt.* galt gulten *das dárgelihene óder dëssen wert zurückgęben, bezálen, schuld abtrágen Lieders. III*, 451 (*vgl. Iw. s.* 32 wie da fanc fange galt *mit Wig.* 9256), *ersetzen* (ab gëlten *DPAS. ablösen, die kosten dafür ersetzen Sm. II*, 41), *bezálen* (nu trinken wir die minne und gëlten küniges wîn *Nib.* 7919), *entgëlten, vergëlten* (*MS. I*, 10, 165); *verkaufen; als zins zálen* (der hof giltet jærlich ein fchâf *etc. Sm. II*, 41, *vgl. Lachner* 31); — *einen gewissen preis háben, kosten Iw. s.* 183.

gëltnuffe *stf.* *compensatio, satisfactio, mulcta. vgl.* gëlten.

gëlt-schole *swm.* *schuldner* (*On.* 509).

gëltunge *stf.* *bezálung; vórkaufsrëcht, jus protimeseos* (*Ob.* 516).

gelübede (*W.* liubu) *stn.* *versprëchen, verheifzung* (nû biflu meineidic diner glübede *Berht.* 81).

gelücke (*vgl.* lingen) *stn.* *fortuna* (des gelückes fchîbe, rat *Wig.* 1047, *MS. II*, 22*b*, 140*b*). von gelücke *forte fortuna.*

gelüge *stn.* *lúgerei Georg* 39*a.*

gelüppe *stn.* *vergiftung, gift MS. II*, 175 (gelippe). *vgl.* lüppe.

gelürme *stn.* *ungezifer Bon.*.

gelust *stm.* (*démin.* gelüftel *stn.*) *und f.* *gelüsten, lust, wille.*

gelüsten *prt.* luſte: mich gelüftet *GS. ich hábe verlangen danach.*

gelustic *g.* -iges *begęrlich.*

gelüten *prt.* lûte *fertig, aufz läuten, s.* ge-.

gelze (galze, *ags.* gilte) *junges weibliches schwein* (*Sm. II*, 46; geilze *sucula Sum.* 16).

gemâc *g.* mâges, gemæge (*ahd.* kimâki) *adj.* *dęr* mâge (*verwante*) *hat; dęr* mâc *ist.*

gemach *adj.* *par, consociatus, conjunctus, æqualis, conveniens, aptus, commodus* [*Gl. Sm. II*, 543 kimâh].

gemach *stn.:* wunders g. *wunderding Fdgr.* 130[3], folhes wunders g. *was disem wunder gleich kommt Trist.* 8251.

gemach *stm. und n.* *rûhe, bequâmlichkeit, pflęge, berûhigung; nutzen, vorteil.* einem g. getuon *ím rûhe, erleichterung verschaffen*, durch g. *um ës sich bequâm zu machen Iw. s.* 19; bœfer g. *schimpfliche untâtigkeit, bsd. scheu vór den beschwérlichkeiten des ritterlębens Wig.* 27. — *compendium, brevis dictio Sum.* 4.

gemach *stn.* *der ort wó man sich pflęgt und rûht, zimmer Iw.* 228, *contignatio.*

gemache-lîch (gemachl.), gemach-fam *adj.* *bequâm, commodus.*

gemachen *prt.* machete (*jungere, sociare, aptare, concinnare Gl.*) *machen; erwêrben Barl.* 60[15].

gemahele, gemâle (*ahd.* kimahala) *swf.* *verlóbte, gattin AHeinr.* (*Sm. II*, 560).

gemahelen *sw.:* eine frouwen g. *sich mit ir verlóben Augsb. StR.*.

gemahel-schaft *stf.* *verlóbung, vermâhlung* (*desponsatio, connubium*).

gemaht (*W.* mac) *stm.* *das gemächte* (*Med.; Gramm. II*, 742), *pl.* *testiculi Gl. Trev.* 3, 5 (*veretrum Gl. jun.* 264; *Sm. II*, 547).

gemâl *adj.* *aufzschend, farben* (liehtgemâl *strâlend*) *Diut. II*, 351.

gemæle, gemælde *stn.* *tableau, pictura Georg* 58*a*, *GSchm.* 583 (*verschieden von* gemælde *in* hantgemælde). gemælze *stn.* *pictura, fucus.*

geman *g.* mans *adj.* *gemânt, jubatus Trist.* 17298.

geman *g.* mannes *adj.* *mit vasallen versëhen Trist.*.

gemannen *sw.* *mann węrden ATit.* 40.

gemarc, gemarkunge *stf.* *district* (*Hlts*).

gemarcten *sw.* *vollständig einkaufen* (*Sm. II*, 4).

gemæʒe (*ahd.* kimâʒi) *adj. commodus, gemäfs Kuonr.*.

gemâʒen *sw. mâfs halten, sich mâfsigen; — die richtige mâfse gęben;* ſich g. *GS. sich enthalten.*

gemaʒʒe, gemaʒe *swm. tischgenosse W-Gast I,* 2, *LiederS. I,* 540. *s.* maʒ.

gemechide, gemecht [*vgl. Otfr.* gimahha] *stn. ęhgemäl Freib. StR. I,* 8, *Berht.* 81, 93 (*weibliches tier*). din zwei gemachede *hi duo conjuges* (*Winnerls Gl., Sm. II,* 542, *Wallraff* 26), *vgl.* ęgem.; — gemechede *s. v. a.* gemaht.

gemech=lîch *adj. s. v. a.* gemachlich (*zám Ob.* 518).

gemęgen (*aufs* gimaginan) *prt.* megente *stark machen*, ſich g. *sich vermęren Gen.* 76 (*Pez*).

gemęhelen *sw. zum gemähl nęmen* (*ducere, nubere*) *MS. II,* 137.

gemęhel=schaz *g.* ſchatzes *m. brautring* (gemahelvingerlîn; *Sm. II,* 560, *RA.* 432).

gemęnte *stn. testamentärische verfügung* (gemehnusbrief *Ob.* 578), *vermächtnifs.*

gemeinde, gemeine *stf. gemeinschaft; commüne, gemeindeversammlung; ligende gründe die der ganzen gemeinde gehören.*

gemeinder *stm. dęrjęnige dęr mit jęmand in gemeinschaft öder gesellschaft stęht, associé Bon.* (*St., Sm. II,* 588).

gemeine (gemein *Ruod., Reinh.*), gemeine=lich (*Troj.* 5c) *adj. gemeinsum* (*mutuus MS. I,* 26), *gemeinschaftlich; sämmtlich* (*MS. II,* 141); *allgemein, vile, alle betręffend* (der gemeine tôt *qui omnes manet En.* 2081); *unparteiisch.* — der gemeine *hiefs bei compromifsstädigungen dęr den parteien gemeinschaftliche und das ganze geschäft leitende obmann* (*Wstr.* 191).

gemeine *adj. lieb Roth.* 4124.

gemeinen *prt.* meinte *DP.* (*öder* mit *DP.*) *mit einem gemeinschaft hüben Nicod.* 54c; *ASDP. einem ętw. mitteilen Bihter.* 67. ſich g. *sich mitteilen Eckeh. Bred. f.* 214. — *zúdenken SwSp. c.* 284; *ergęben, zúgetán sein MS. I,* 141, 167, 198.

gemein=same *stf. gemeinschaft, communio.* gemeinſamen *sw. communicare, conversari cum aliquo* (*Hlts*).

gemein=schaft *stf.* — *vertraulichkeit Frib. Trist.* 981.

gemeit *adj. citel, stolz; wólgefallen empfindend, fróh* (*G. über ętwas*) *MS. I,* 32, 39, 160, *II,* 244, *vergnügt, heiter, ártig; wólgefallen ergęnd, stattlich, hér* [*góth.* gamáids *verstümmelt; ahd.* kimeit *obtusus, stolidus, amens; insolens, vanus;* in gimeitun *umsonst;* gimeitheit *lérer überglaube;* kimeitifôn *increscere; Gramm. II,* 15, 88, 750, *Sm. II,* 646].

geme=lîch (gemell.), gemenlich (*Ben.* 160) *adj. spáfzhaft, belustigend,* ſchimpflich (*s.* gamen) *MS. I,* 80*b*, *II,* 58*a*; *mild, freigębig* [*Wallr.* 26; *morosus, fastidiosus, difficilis Hennisch*]. — gemelliche *stf. das spáfzen Barl., Nith.* 28[3] (ein gemelichen; *jocus MS. II,* 61). — gemelicheit *stf. mania* (*Voc. v.* 1429), g. triben *gannire, manizare* (*Voc. v.* 1419).

gemęren *sw. grőfzer, mér machen.*

gemerke, gemerkede *stn. zusammenstófz der bezirksgrenzen, confinium* [*vgl. ahd.* kimarcho *confinis, conmarcanus Gl. Sm. II,* 614].

gemerken *prt.* marcte — *betrachten.*

gemęrſal *stn. u. f. das zúnęmen, augmentum* (*Sum.* 2); *incrementum.*

gemęʒʒen *prs.* miʒʒe *prt.* maʒ: *AS.* under ſich g. *verteilen Trist.* 436; ein d. dem andern geliche g. *ęs ím vergleichen MS. I,* 164*a*.

gemilwe *stn. staubwolke.*

geminne *adj. traulich, lieb MS. II,* 211 (*amans invicem Notk. Boeth.* 108). — geminnen *sw. lieben MS. I,* 131; *stuprieren;* — *auf freundschaftliche weise beilęgen* (*Ob.* 522). — gemint *ptc. v.* minnen.

geminnern *sw. kleiner, minder machen.*

gemiure *stn. die mauern, das gebäude* Lohengr..

gempeln (*vgl.* gamen) *sw. spilen* [*vgl.* gampel=, gumpel=, gimpel; *bair.* gampen, gampern, gumpen *lustige sprünge machen* Sm. *II*, 48].

gemüeje *stf. sélenquál, ærumna.*

gemüejen *prt.* muote *in nót bringen, beschwéren.*

gemüete *stn.* (*der* muot *collectiv gedacht*) *die gesammten gedanken und empfindungen der séle* (guot g. *güte gesinnung*, hôch g. *stolze zûversicht, hóher mút.* în manec g. *seine mancherlei gedanken*); *wille.* — g. gëben *DP. in dispensieren* Ob. 522 [*vgl.* gimuati *stf. lust, freude* Otfr.].

gemürfe *stn. maulhängerei, mürrisches tádeln* Nith. 28³.

gemülle (*W.* milu) *stn.* (*ruder*) *das durch zerreiben, zermalmen entstandne.*

gemünde *stn. ein máfz von der breite der handfläche, den seitwärts aufzgestreckten daumen mitgerechnet* (Conr., *RA.* 359, einer gefazten hant hôch *Wstr. Btr. VII*, 92); — *mündung, ostium.*

gemunt *g.* -ndes *n. schutz, schirm* (*Amb. Acten v.* 1385).

gemuot *adj. einen gewissen* muot *hábend, animo affectus, gesinnt* (wol g. în *MS. I*, 83; diu fuoze gemuote *Iw.* 267); *wólgemût* [gimuati *lieb, angenám* Otfr.]. — *ptc. v.* müejen Nib. 4550 (*fatigatus Sum.* 8).

gemuoten *prt.* muote *GS. begęren; ASDP. anmúten* Barl. 183¹⁵.

gemuot=haft *adj. getróst.*

gemuot=heit *stf. fróher sinn* Trist..

gemuot=lich *adj. dem* muote *entsprechend, genám* (ein vil g. fcheiden *Iw.* 265).

gemürde *stn. murmur MS. II*, 93.

gemzegen (ge=émizegen) *sw. cifrig úben* (*Ps. trev.* 75*a*).

gemzinc *g.* -nges Nith. (*vgl.* gamen, gamez).

gên *fúr* gegen (gein); *fúr* gangen (gân); *fúr* gëben.

genâde, gnâde (*vgl. nord.* nædi *quies*) *stf.* (*oft im pl.*) *das allmálige nídersinken, sei es in der absicht sich aufzzurúhen* (*rúhe: Iw. s.* 219, 283; diu funne gêt ze gnâden *gêht unter* Mor. 15*a*, 37*a*, *vgl.* raft; *glück, wólstand: Wig.* 5689; *anmút, grâce* Ob. 523), — *óder durch einen fúfzfall zu danken* (genâde fagen *DPGS. einem fúr ëtw. danken Wig.* 54; genâde, vrouwe, dirre gëbe *dank euch fúr eure gâbe Wig.* 6118, hêrre, iuwer genâde, dîn g. *ich danke* Nib. 1693, Karl 82*b*, *auch* gnâde *allein:* g. finer dienfte ër *hâbe dank* Nib. 5785), — *óder sich zú ëtw. hinzuneigen* (*neigung, belieben, lust; willkúr:* gnâde haben zuo *DS. Sm. II*, 679), *einem nídrigern beizustéhen* (*gnâde, sow. die geistige himmlische* [*dáher auch fúr* antlâz *ablafs, indulgenz, Sm. II*, 679] *als die irdische huld, insbsd. verlíhnes léhen, baurëcht Wstr.* 210): — g. an einem begên *Iw. s.* 295, ûf g. *im vertrauen auf gewárung meiner hoffnung Wig.* 270, *MS. I*, 9*b*, *II*, 23*a*; genâde, liebiu vrouwe mîn *seid gnádig! d. i. ich bitte Wig.* 5652; von gnâden *durch gunst, nicht von rëchtswęgen*, ûf gn. *à discretion MS. I*, 9, von gotes gn. Trist. 3802.

genædec *g.* -iges, genædec=lich *adj. gnádig, gewógen; dringend* (*Sm. II*, 680).

genâde=lôs *adj. aller rúhe verlustig, unglücklich Iw..*

genâden, gnâden (*ahd.* kinâdôn) *prt.* nâdete (gnâde *tûn*) *DP. einem* genædec *sein, DPGS. einem seinen dank fúr ëtwas bezeigen Iw.*, Mar. 65; *vgl.* gnâdet im ûf finen vuoz *Iw. s.* 180.

genâden=tuom *stn. gratia MS. I*, 28.

genagen *prt.* nuoc *rodere MS. II*, 228.

genâme *swm. s. v. a.* genanne (Pez).

genæme *adj. was gërn genommen wird, acceptus* (*wólgefällig, angenám*) Flore 34*c*, *MS. I*, 39.

genanne, genenne (*ahd.* kinamno) *swm. gleichnámiger* (genamter), *ge-*

nofs, ein ſin g. *Barl.* [tiê ſint kenammen, dero namo ëckert gemeine unde gelih iſt *Notk.*].

genasch *stm. lëckerheit.*

genc *imper. v.* (gangen) gên *gëh hin Eccard. II, col.* 1481.

genc-lîch *adj. — vergänglich Trist.*.

genden *sw. s. v. a.* enden *Trist.*.

gënden *s. v. a.* ginen.

genegele *stn. die nâgel* (*Ob.* 523).

geneiſte *s.* gneiſte.

genëmen *prs.* nim *prt.* nam *ganz nęmen* (*vgl. Sm. II*, 4); war g. *GS. seine aufmerksamkeit, sorgfalt auf ëtw. richten;* ſich an g. *AS. sich einer sache annęmen, sie sich aneignen Iw. s.* 78.

genemen (*fûr* nemenen) *prt.* nemente *mit einem nâmen belęgen, nennen Barl.* 13^{25}. *ptc.* genement *ib.* 41^{34}.

genende *stf. nâmen, persôn.* die drî g. *die drei persônen in der gottheit Georg* 39*b*, *MS. II*, 123*a*.

genende, genendec (*g.* -iges), genendec-lîch *adj. kûn.*

genenden *prt.* nande *sich ermûtigen, erdreisten* (dër genant dër genas *audaces fortuna juvat Gâmur* 1985); an *A. seinen sinn, seine neigung darauf richten Trist.* 18063; *mit folg. infin. MS. II*, 185.

genenne *adj. famosus, berûmt* (*vgl.* genanne) *Mar.* 163.

genennede *stf. benennung, wort.*

genennen *prt.* nante *nennen.*

gëner *fûr* jëner (*Ob.* 524).

gener *stn. nârung.*

genern (*aufs* naf-ian) *prt.* nerte: genëſen *machen Wig.* 185 [*reparare Gl. mons.* 391].

genësen *prs.* niſe *prt.* nas nâſen (nâren *Mar.*) *von tôd ôder krankheit gerettet węrden, bei lęben, wôlsein, rûhe und fride, unversêrt bleiben; vôr den schmërzen der liebe frei bleiben; GS.* (*ôder* vor -) *sich gégen ëtw. schützen Iw. s.* 106, 126; eines kindes *glücklich entbunden węrden* (*vgl. Parz.* 112^{3}).

genez (*γναιχεῖον*) *stn. dasjénige zû einem hôfe gehôrige gebäude, worin das weibliche gesinde seinen arbeiten* (*dem spinnen, węben, nâhen*) *oblâg* (*genitum Sum.* 9, *Sm. II*, 51).

genge *adj. fréquentiert* (*Ob.* 524); — *pl. v.* ganc, *latrinæ, cloacæ.*

genibele (*ahd.* kinibali) *stn. nębelmasse, gewölk.*

geniderен (*aufs* nidar-ian) *prt.* niderte *nîderdrücken, ernîdrigen, mindern.*

genieten (*ahd.* niotôn): ſich g. *GS. seinen ganzen sinn darauf richten MS. I*, 38, 131; *ës satt hâben* (*St.*), *s.* nieten.

geniez *stm. einkommen, nutzen, gewinn, vorteil Parz.* 475^{28} (*Wstr.* 194).

geniezen *prs.* niuze *prt.* nôz nuzzen *GSP. des verdienten erfolgs, lônes, ersatzes teilhaftig węrden, vorteil hâben von* - (ich engëltes oder geniezе *Iw. s.* 44; des ſuochens niht g. *vergęblich sûchen Wig.* 5923); *GS.* wider einen *von einem fûr ëtw. belônt węrden Trist.* 14373; — *AS. sich zu nutze machen Bon.* 17^{19}. — *ptc.* genozzen *mit act. bedeutung* (und hët ſî mîn g. lân *Iw. s.* 121); *adv. sô daſs man vorteil davon hat.* — mit genozzenem *unversért* (*Ob.* 524). — *ein hund* hât genozzen, *wenn man im ëtwas von einem stück wild, worin schweiſs* (*blût*) *ist, ôder die zerschnittnen testikeln hat genieſsen lassen, wodurch seine witterung der spûr des wildes geschärft wird Nib., Trist., vgl. MS. I*, 114 [*auch nhd. sâgt man* der hund geniefzt *wittert die fârte*].

genîgen (*ahd.* hnîkan) *prt.* neic nigen (*procumbere, inclinari*) *sich dankend verneigen Trist.* 2682; im wart al umbe genigen *Iw. s.* 231.

genis-bære *adj. rettung, genęsung hâbend, bringend.* — *stf. rettung, genęsung.*

genisec *g.* -iges *adj. heilbâr.*

genis-lîch *adj. zum* genëſen *geeignet Alheinr., MS. II*, 129.

genist *stf. das* genëſen, *erhaltung, rettung, das lębenbleiben* (*niderkunft*

St. I, 460). — *stm. das wovon man* geniſt, *lebt* (*Troj. f.* 4): *verdienst, erwërb Wig.* [*vgl.* nëſt *cibaria und* wëganiſt *viaticum Isid.*].

geniste *stn. das nisten.* — geniſten *prt.* niſte *nisten Trist.*.

gënît *ëtw. schwarzes Parz.* 778^{20}.

geniuwen *sw. erneuen Parz.* 405^{26}.

genkert (*Wilh.* 438^{24}) *ptc. von* enkern, ankern.

genœte (*vgl.* nieten), genœtic *adj.* (genôte *adv.*) *häufig, auf einander gedrängt, eifrig* (*GS. in ëtwas*), *sorgfältig, genau, nett; sér* (dës pfliget ër genôte *hunc curat diligenter Winnerls Gl.*, *Nib.* 6325). iegenôte *sofort, continuo* (*St. I*, 460).

genœten *prt.* nôte *mit gewalt zwingen.*

genôtunge *stf. zwang, angaria* (*Sum.* 3).

genouwe *adv. genau, beinâhe* [*Dancr.* 127, *Sm. II*, 667; *vgl. ags.* hneav *parcus, isl.* knûa *cogere, ahd.* nauigo *naviter Gl. Sm. II*, 683].

genôz *stm.* (*und* genôze *swm. Gl. Sm. II*, 709) *der mit einem andern von gleichem werte, stande u. s. w. ist* (fin g. *seines gleichen Barl.*). — *die persón óder suche der* genôzſchaft *stéht im gén.:* boumes g. *Karl* 28*b*, engels g. *Mar.* 48, mangenſteines g. *Parz.* 212^{10}, knopfes g. *Otnit* 799, kolre g. *MS. II*, 191*b*, des kuſſes genôz *der von solchem werte etc. ist dafs im der kufs gebürt Trist.* 1584, *vgl.* bette=, redegenôz; — *cliens Sum.* 3, *diener.*

genôzen *prt.* nôzete *D. zusammenstellen, vergleichen mit* - (ſich einem, ze einem g.: ze dër gëlpfe die diu funne hât, dâ kan ſich niht zuo g. in dirre wërlde *Berht.* 144).

genôz=same, genôz=ſchaft *stf. verhältnifs, verein von* genôzen, *consortium, gemeinschaftlicher stand Iw. s.* 62.

genôz=ſamen *sw. sociare.*

gënre *für* jëner (*Ob.* 525).

gënſit *s. v. a.* jëne ſite *jënseit* (g. mers *trans mare Ob.* 526).

gens=korn *stn. tipsana* (*Sum.* 54).

genster (ganſter, *vgl.* gneiſte) *stf., démin.* genſterlîn *stn. funken* (*scintilla Gl. bern.* 229*a*, *favilla* 214*b*).

genüegen *prt.* nuocte: mich genüeget *GS. ich hâbe genûge, vergnügen daran Iw. s.* 109 (*Iw.* 269 daz ſi beide an einander gennocte).

genuht *g.* nühte *f. fülle, reichtûm, überflufs Troj.* 13*c*, *Ben.* 175, 180, *MS. II*, 149; *fruchtbârer bôden Barl.* 41^{20} [*vgl. góth.* ganah *ahd.* kinah *suffieit;* dur=nohte, durnëhte *perfectus Sum.* 1, *Sm. II*, 687].

genühtec (*ahd.* -îc) *g.* -iges, genuht=ſam *adj. fruchtbringend MS. II*, 172*b*, *Troj.* 154*c*.

genuoc (*góth.* ganôhs), gnuoc *g.* nuoges (*jedoch im sg. meist unflectiert*) *pl.* gnuoge *adj. genûgend, und nach der gewönlichen ironie öfter statt* vil *reichlich und* alze vil *übermâfzig.* — *als subst. mit abhäng. génit.:* êren gnuoc *Iw. s.* 161, ës iſt g. 15, ës wære zuo dem tôde g. 189. — *als adv.:* ein gnuoc engez vaz *Iw.* 258. — genuoge *stn. Nith.* 55^{4}.

genuoc=samede *stf. hinlänglichkeit* (*sufficientia, affluentia Sum.* 1).

genuogen = genüegen *Wilh.* 406^{4}, *Parz.* 201^{22}.

genze=lîch *adj. völlig, gewifs Trist.* 1076. genzeclîch *vollkommen.*

gepfaden *prt.* pfadete *einen weg bânen.*

gepfiëgen *prs.* pflige *prt.* pflac *G. pflegen etc. s.* pflëgen.

gepflihte *swm. teilnemer, genosse Nicod.* 27*a*.

gepfnæte *stn. das schnauben, sich brüsten Nith.* 3^{5}.

geplez, gepletze *stn. das schallen von ëtwas niderfallendem* (*vgl. Nith.* 2^{7}, 34^{1}, *Ob.* 526).

geprîfen *sw. A. preisen, einen wert beilegen Wig.*.

geprüeven (*prouver*) *prt.* pruofte *erkennen, beurteilen,* ze rîter *als ritter bezeichnen und dârstellen Trist.* 4582. *vgl.* prüeven. — geprüevieren *sw. dârstellen, aufzrüsten.*

gepüfel *stn. collect. von* pofel *Parz.* 454[16] (*Van.* gepruovet).

gër (*ahd.* këro) *adj. verlangend, cupidus.*

gër, gir *stf. verlangen, wunsch, wille* (*MS. I,* 2). in was zuo einander gër *der eine wollte an den andern Iw. s.* 46.

gër (*góth.* gáis, *γαιδόν, lat. gæsum, vgl. góth.* gáisjan *affligere*) *stm. wërkzeug zum stëchen óder festhâken* [kër *tridens, falarica,* fifkër *fuscina Gl. Sm. II,* 61, *vgl.* aʒigër, nabigër]; *die keilförmige schneide des wurfspiefzes; dieser wurfspiefz sëlbst, der zum kampfe und zur jagd gebraucht wurde Frgm. belli sar. v.* 2525 (*Nib.* 1851). *vgl.* gère.

gerade *adj.* (*meist sw.*) *gleich, gleichpârig, gerâde.*

geranfen (*für* rahfinen, rehfinen) *prt.* rahfente *k-rächzen:* ûʒ g. *aufsträuspern Gen.* 45.

geraht *ptc. v.* recken.

geræme *adj.:* g. fin *acht hâben, auf seiner hût sein Liederb. I,* 314. — gerâmen *sw. GS. zum zile hinleiten* (*Ob.* 527).

geranen *prt.* rangete *sich unbeschicden betrâgen MS. II,* 75. — geranc *g.* ranges *m. WGast* 124*b. vgl.* gerenge.

gerat *g.* rades *adj. schnëll, velox.*

geræte *stn. rât Barl.* 14[11] (gerâte oder getæte *rât óder tât Ob.* 529); — *vórrât ib.* 155[13], *gerât, zeug, insbsd. die fârende hâbe die sich auf den schmuck und zierât der frauen bezieht.*

gerâten *prt.* riet *A.* (*τεύχειν*) *râten, anstellen, zu wege bringen Nib.* 4111. — (*intrans., mit* fin *u.* haben: *τυγχάνειν*) *mit der zeit wérden, geráten* (gedihen), *bis auf einen gewissen grâd hinkommen* (*Parz.* 698[22], *Wilh.* 423[26] nu was der ſtrît geråten zeime alſo vërren rucke; *auch von personen: Kl.* 2085, *NTit.* zallen ſiten wart nû gedranc; dô ſach man Ehkunâten gein dëm von Babilône dringen: hœret wie ſi nû geråten), *träffen* (*Iw.* 259 ietwëders ſtich geriet dâ fehilt unde hëlm fehiet), *aufzfallen* (mislich g. *anders aufzschlâgen Wig.* 1999); — an *AS. an ëtwas von ungefâr kommen;* — (*c. infin. óne* ze) *dazû kommen daſs man* -, *anfangen* (ër geriet jagen) *Liederb. II.* 528, 629, *Schreib. Urkb. I,* 379.

geråten *prt.* râtete *G. entráten* (rât haben) *Iw. s.* 225.

geråten *adj.* (*ptc.*) *beráten, verséhn* (*Ob.* 527).

gerbe *für* garbe (*stück fleisch*), s. garwe. — gerbe *für* geerbe *hęres* (*Wstr.* 195).

gerbet *ptc. v.* erben.

(gère, *abgeleitet v.* gêr) *g.* gêren *swm.* (*mlat. pilum*) *keilförmiges stück:* 1) *der gefältelte und gefranzte, durch schmâle, gespitzte, spiefzförmige streifen, fetzen und troddeln gebildete den unterleib umgębende teil der kleidung Kiis.* 90*b*, *Kutr.* (*Ilts* 664, *RA.* 158, 340, 940, *Sm. II,* 62; *Kútr. hat* die hende ſo rêhte müeʒiclichen in ir gêren gewunden *Kutr.* 1280[3]); *auch dem* halsbêrge *wurden solche* gêren *angesetzt Parz.; eine* brünne *hat Orendel* 2070 *drei goldne* gêren *zum zierât; zuletzt rockschófz, schófz im allgemeinen;* — 2) (*démin.* gêrel) *kürzeres ackerbét, das wie ein zwickel zwischen grôfzern ligt* (vier âcker und vor dën ein gêrel ... ein drumel und gêrel vëlles *Mon. boica ad* 1372).

gerëch *adj. gráde, rectus.* zuo gerëchen komen *sich wól befinden.*

gerechen (*für* gerechenen) *prt.* rechente (*rechnen*): ſich g. zuo *DS. sich* » *ëtw. überlegen Gen.* 78.

gerëchen *prs.* riche *prt.* rach *vollständig râchen Troj. f.* 112.

gerecken *prt.* racte *u.* rahte *aufzstrekken.* ûf g. *in die hôhe hęben.* — *dárstellen Frgr.* 76[13].

gereden *prt.* redete *zûsichern MS. I,* 141*a*, *Nib., einen reinigungseid leisten Augsb. StR.*.

gerefſen *prt.* raffte *schëlten, strâfen* Barl..

geregeze *stn. das umhęrflankieren, velitatio* (Sch. 3546).

gerehen? *sw. riechen? MS. II,* 206 (*l.* geſëhen).

gerëht — *bereit:* g. ſîn *DPGS.* (*zû ëtw.*) Nib. 406; *gerëcht; rëcht, dexter* Augsb. StR..

gereise *swm. reisegesellschafter, begleiter.*

gereit *adj.* (gereite *adv.*) *bereit, fertig, zur hand MS. I,* 182, *II,* 178 (ûſ *AS.*, zuo *DS.*, *GS. Iw. s.* 158). *adv. leicht, bald, bereits.*

gereite *stn.*, gereit=ſchaft *stf. zeug, reitzeug* (*sattel etc.*). — *wâgen* Gen. 100 (*rheda*, reitwagen Gramm. *II,* 45 anm., 744). *fârt.*

gereiten *prt.* reite *zurëcht machen* En. 9555 (*vgl.* anm. *z. Iw. z.* 5607).

gereit=schaft *stf. zûbereitung.*

gerëmen *sw.:* ëȥ einem in g. *figůrl. sich an îm rächen* Nith. 24².

gêren *prt.* êrete (êrte) *êren* (ge=rét *gerêdet* Ottoc. 29*b*).

gerenge *stn.:* mit den wiben ſîn gerenge hân *sich mit înen läppisch umhęrtreiben* (*vgl.* gerangen *u.* geregeze) Nith. 28³.

gerêre (*W.* risu) *stn. rudera* (Ob.).

gêr=habe *swm. vôrmund* (*dęr das kind auf den* gêren, *dem schôſze hält RA.* 466; *spêrhalter* Sm. *II,* 61).

gerich *stm. rache* Parz., *MS. I,* 86.

gerîchen (*ahd.* rîhhôn) *prt.* richete *hërvôrrâgen, walten, hërrschen, sîgen* (*MS. I,* 27*b*); *reich sein; — bereichern.*

gerîden? *prt.* reit riten *bereiten* Wig. 10815, *vgl.* verrîden.

gerigene *stn.* (*collectîv von* rëgen) *landręgen* Ruod. *W* Chr..

gerîhſen *prt.* rîhſete *walten, hërrschen.*

gerihte *stf. richtung, grâdheit, grâde strâſze; — einrichtung* (geræte, *supellex*, wirtſchaft Wstr. 196). — *adj. bereit* (*SSp. II,* 11). — *adv. grâdeswęgs, grâde* (Flore), *sogleich* (Ernst 4815), in g., in al g. Kais. 32*b*, 7*d*, al g. Alxdr 1327 *id.*. — gerihtes *adv.* (*gên.*) *grâdeswęgs, sógleich* (Ob. 531).

gerihte *stn.* (*gerâdemachung*) *das was die gerëchtigkeit fordert, verteidigung, gerichtliche genugtûung* (ſîn g. bieten *sich verteidigen*, ze g. ſtân *vôr dem gerichte sich verteidigen* Barl., g. nëmen, ûf legen, gerihtes pflëgen Trist., nâch g. lëben Barl. 279); *das nîdergesetzte gericht, richteramt, gerichtspflęge und bezirk dersëlben* (*SSp.; âber nicht 'gerichtsversammlung, gerichtsstätte'*), *gerichtsbârkeit* (*dise wâr eine* mêrre *und eine* minre, *óder eine hôchste* über hals und hant, *eine mittlere* über ſchult gult und brüeche, über ſchult und ſchaden, *und eine nîdrigste* über ſchulden).

gerihte *stn. gericht* (*schüssel, gang*) Frib. Trist..

gerihten *prt.* rihte *in die rëchte richtung bringen* (ſich ûf g. *sich aufrichten Iw. s.* 134), *richten, grâde machen* (*MS. I,* 111), *gût machen, auſzrichten; ASDP. sich ůber ëtw. bei jêm. verteidigen* Nib.; — *richterlich entscheiden* Bon. (*AP. ůber einen* Biht. *f.* 39).

gerinc *g.* ringes *m. anstrengung, bestrębung* Trist.. — *ring, eingeschloſsner ort* (Hlts).

geringe — *adv. mit anstrengung.*

geringe *adj. subtilis, facilis* Flore 19c.

geringen *prt.* ringete *leicht* (geringe, ringe) *machen, allevare, z. b.* den muot *MS. I,* 17*a* (*vgl.* 10, 159). — möht ich dem hûſe geringen *drückten mich nicht haussorgen zu bôden Iw. s.* 110.

gerîsen *prt.* reis rirn *fallen* (Troj. *f.* 11).

gerite *stn. reiterei; reitzeug* (Ob. 531).

geriten *adj.* (*ptc. v.* rîten) *mit pfęrden verséhen, beritten* (Pez); wol g. Wig.. — *ptc. v.* rîden.

geriune *stn. heimliches sprëchen, geflůster* [*mysterium* Exhort.] Biht. *f.* 35.

geriute *stn.* (*aufzgercutetes*) *úrbár gemachtes land, ackerfêld Iw.*.

geriuwen *prt.* rou ruwen: mich geriuwet *mich schmërzt.*

ger=lich *für* garelich, gar (*Pez*).

gèr=mâc *g.* mâges *m. verwanter von männlicher scite, sci ër mann óder frau* (des knaben næhſter gêrmâc, ër ſi vrouwe oder man *hs. v.* 1332 *Sm. II,* 61), ſwërtmâc (*im gégensatz von* ſpilmâc *kunkelmâge, verwanter von weiblicher seite RA.*).

gërn (*W.* gisn, *inf.* jëſan) *prs.* gir *prt.* gar gâren *ptc.* gorn *gâren* (*fermentescere u. effervescere; Sm. II,* 62, *Gramm. I,* 939).

gërn (*ahd.* kërôn) *prt.* gërte *G. begęren, verlangen;* ze einem, an einen *von einem Nib.* 6150, 1267. — gërnde liute *umherziehende spílleute etc.* (*vgl. MS. II,* 240, 202, 123, *I,* 129, 118, 22, *Fr. I,* 343c).

gërn *adj. begîrig* (*vgl.* niugërn, vürwizgërn).

gërne *adv.* (*comp.* gërner *MS. I,* 29, 127) *der absicht, dem wunsche gemâſz* (ſi mohtn in gërne hân vermiten *sie hätten wól wünschen mógen fërn von ím geblíben zu sein Wig.* 488), *bereitwillig, mit vergnúgen* (gërne ſëhende *schaulustige Trist.* 611); *leicht, móglich, gar leicht, oft.*

gernen *prt.* gernete *ernten Parz.* 254[18] [*and. hs.* kernet].

gerner, karnære *stn. carnarium, leichenhof* [*ossorium Voc. v.* 1429; *vgl. ahd.* mittilacarni *wildbráten, fettes fleisch,* gerbe *Sm. II,* 66].

gerop, grop *g.* robes *adj. rauh, róh, grob AWäld. II,* 220 (*Gramm. II,* 746, *Sm. II,* 99).

gerôrach (*W.* riusu) *g.* -ahes *stn. rôricht, arundinetum* (*Sch.*).

gerœsten *prt.* rôſte *confricare* (*Sum.* 4).

gerotten *prt.* rotte: ſich g. *sich schären, gesellen Uolr. Trist.*.

geroube *stn. exuviæ* (*Sum.* 52).

gêr=schuz *g.* ſchuzzes *m.* (*pl.* ſchüzze) *spérwurf Kutr.*.

gêr=stange *swf. schaft des gêrs* (*mér stark und dick als lang*) *Kutr.*.

gërſte *swm. hordeum.* — gërſt=mël *stn. gërstenmęl Gl. ziwetl.* 112*a*.

gerte (*aufz* gartëa, *vgl.* gart) *swf. rúte, dünner zweig; rúte als ackermáfz* (*Or.* 532).

gertelîn *stn. kleiner* garte, *gärtchen.*

gertenære (gartære) *s.* garte.

gerüeren (*W.* hraru) *prt.* ruorte *rúren, berúren* (*vom saitenspíle Trist.* 7995).

gerûm, gerûmec=lich *adj. geräumig.*

gerûmen *prt.* rûmte *gänzlich verlassen* (daz vaz *Iw. s.* 257); ë z g. *ein land ganz verlassen Nib.* 5837.

gerüne (*collect. von* rone) *stn. umhęrlígende baumstämme.*

gerûnen *sw. heimlich sprëchen, susurrare MS. II,* 81. *vgl.* geriune.

gërunge *stf. das begęren* (*Or.* 533).

gerunſt (*W.* rinnu) *stm. káselab, coagulum* (*Gl. blas.*).

geruochen *prt.* ruochte *G.* (*óder mit infin., meist óne* ze) *für gût finden, belieben* (*sowól zu begęren Nib.* 518, *als zu gewâren Nib.* 8885) *z. b.* der wirt dô dës geruochte daz *Iw. s.* 219; geruochet mêren; ſîn hëte anders niht geruochet Artûs ze truhſæzen *Iw. s.* 101; ſwaz ir geruochet *sc.* haben *Trist.* 7881.

geruoch=lich *adj. węrt; am hërzen lígend Müll. III, xl* (ſwaz g. ſtât).

geruocht *stf. gégenstand des bemûhens Bon.*.

geruochunge *stf. dignatio* (gnâdengunſt) *Conr.*.

geruofen *prt.* rief *DP. rúfen Iw. s.* 125.

geruoric *g.* -iges *adj. rędge, munter, rúrig* (*St. II,* 290).

geruowen *sw. aufzrúhen.*

gerüste *stn. veranstaltung, vórrichtung; anzug* (*Gramm. II,* 744).

gerwe *stf. zúbereitung* [*præparatio Sum.* 14; *vgl. ahd.* kikarawi *cultus,* kari *decus Gl. Sm. II,* 64].

gërwe *swm.?* (*vgl.* gërn *gâren*) *gâre, gére d. i. die óber- óder spundhéfen des biers, die als gârungsmittel bei*

bereitung von męlspeisen u. bród von weizenmęl dienen, gëst, fæx TSion 2620; *auch* czzich- *und* wingërwen *gibts.*

GERWE *adv. s. v. a.* gar; *auch pl. adj.* gar (gerwe ſiden *holoserica Fr. I,* 319c).

GERWE-kamere *swf.*, gerwe-hûs *stn. zimmer worin sich der priester das mëſsgewand anlęgt* (*On.* 528).

GERWEN (*ahd.* karawan *prt.* karota *u.* karawita) *prt.* garte *u.* gerwete (*On.* 528) *durch knęten bereiten* (*z. b. zigeln*), *drücken* (*z. b.* vëſen g. *dinkel zwischen můlsteinen; durchbleuen Helbenn. f.* 193); — *gâr machen* (*Iw. s.* 128), *gerben* (*lęder bereiten Sm. II,* 65); *fertig machen, bereiten, machen* (ein bat ſi ime garten, der biſcof garte ſich in die hêren wât *zóg sich die kleidung an Mar.* 79, 178, *MS. II,* 201).

geſach *prt. v.* geſëhen.

GESAGEN *prt.* ſagte ſeite *vollständig sâgen MS. II,* 124 [*exponere Gl. mons.* 338, 390, 393, *denuntiare, asseverare Gl. hrab.* 950*b*, 960*b*, 971*b*].

GESAMENEN (*ahd.* ſamanôn) *sw. zusammen bringen;* ſich g. *zusammen kommen.*

GESANC *g.* ſanges *n. der gesang* [gewônlicher *ist* daz ſanc] *Mar.* 61, *Barl.* 309^{15}, *MS. II,* 245*b*.

GESAT *für* geſetzet *Iw.*, *Barl.* 116^{39}.

GESATEN *prt.* ſate *sättigen.* — GESATlich *adj. satiabilis Alxd.* 6327.

GESÆZE *stn. niderlassung, lágerung, besetzung MS. II,* 134*a*; *sitz, residenz* (*Ob.* 536).

GESCHÂCNEN *sw. schachmatt machen, besígen MS. II,* 205. — GESCHÂCH-zabelt *tessellatus Ottoc.*.

GESCHAFFEN *prt.* ſchuof *schaffen, verúrsachen, ordnen, befęhlen.* — *ptc.* geſchaffen *adj. gestaltet.*

GESCHAF *stn.* (*Parz.* 319^{15}), GESCHAFT *g.* ſchefte *f.* (GESCHEPFede *stf.*) *geschöpf Barl.* 21^{28}; *schöpfung* 320^{24}. — GESCHAFT *stm. gestalt* (*On.* 534).

GESCHAMEN *prt.* ſchamte: ſich g. *GS. úber ëtw. schâm empfinden.*

GESCHANDEN *prt.* ſchante *zu schanden węrden MS. I,* 81.

GESCHARN *prt.* ſcharte *schâren, sammeln MS. I,* 155.

GESCHEFFIDE *etc. s.* GESCHEPFede.

GESCHËHEN *prs.* ſchihe *prt.* ſchach ſchâhen — dër tac GESCHIHT *der bestimmte tag kommt Trist.* 14876, daz GESCHACH *nun gût* (εἶεν; *wenn man in der réde vom einen zum andern úbergéht*) *Bon.*; — mir GESCHIHT zuht *ich bin ein mann von feinen sitten*, m. g. vrümekeit *ich zeige mich als einen bráven mann*, m. g. din êre *ich bin síger Iw. v.* 752 (*vgl. v.* 3787 mir g. êre *mîr widerfârt êre*); zuo ir wunden GESCHACH ir gnâde und gemach *wurde îr râhe u. bequâmlichkeit verschafft Iw. s.* 283, wie mir zer bühſen iſt GESCHËHEN *wie ës mîr damit ergangen ist ib.* 139. — mir GESCHIHT ze rîten *ich reite zúfällig*; im wære ze weinen GESCHËHEN *ër hätte weinen müssen*, mir GESCHIHT ze lidenne *ich muſs ertrágen Iw.*.

GESCHEIDEN *prt.* ſchiet *sich trennen, sich entfërnen* (dannen g. *Iw. s.* 31); *trennen.* — GESCHEIDUNGE *stf. divortium* (*Sum.* 52). — GESCHEIDENheit *stf. secessus, segregatio* (*Ob.* 534).

GESCHËLLE *stn. die schëllen am reitzeuge.*

GESCHELLE *stn. das tônen, schallen* (*bsd. von hörnern*) *Trist.* 2769, *lärm Helbenn. II,* 153, *tumult, aufstand* (*On.* 535, *vgl. MS. II,* 58).

GESCHËN *für* GESCHËHEN *Frib. Trist.* 878.

GESCHENDEN *prt.* ſchante *beschimpfen, besígen Wig.* 7208.

GESCHEPFE, GESCHEPFede, GESCHEFEDE *stf. geschöpf; bildung, gestalt, körperliche beschaffenheit, aufzrüstung*; — *männl. geschlechtsteile* (*Ob.* 534). — *stn. angelęgenheit, beschäftigung, geschäft Trist.* 17275, 5186, *Augsn. Str.* 38 (GESCHEFede; *Gramm. II,* 248). — *testament* (*Wstn.* 198).

geschepfen *sw. erschaffen.*

geschepfic (ſcheffic) *g.* -iges *adj. geschäftig, betrîbsam* Trist. 7928.

geschërmen, ſchirmen *sw. D. als schirm dienen.*

geschickede, geſchicke *stf. beschaffenheit* Tristan.

geschîde *adj. schlau, gescheit* Dancr. 128, Mus. *I*, 70 (Gramm. *II*, 986).

geschiht (*stn.*) *stf. reihe, schicht; die folge der eräugnisse* (wunders *g.* Iw. *s.* 138), *hergang der sache, das geschéhen sein, das was geschiht* (Reinh. 352), *begębenheit, sache* Barl.. — von geſchihte *von ungefâr* Flore, *MS. I*, 46; in dër geſchiht *bei diser gelegenheit, in diser weise* Frib. Trist., durch die *g. aufz dęr ûrsache* Kvonr.; — ſwenn er gât ûf dër *g. wenn ër damit beschäftigt ist* Bon..

geschirre *stn.* — (*verächtlich*) *ein langer mann* Müll. *III*, xxviii.

geschiuhe, geſchiuwe *stn. das wovôr man sich scheut* (*larva* Mone 232) Gâmur 105, *MS. II*, 94.

geschol (*W.* ſculan *sollen*) *g.* ſcholles *m. schuldner* Kutr., Wigam. 52*b*, 61*a*.

geschoȥ *stn. exactio* (Conr.), *tributum* (Ob. 535).

geschôȥ *stn. geschofs* Wilh. 324⁴.

geschrôten *prt.* ſchriet *zerschneiden, zerhauen.*

geschrudel (ſchrutel, *vgl.* ſchrate) *stn. gespenst* Mar. 10.

geschulden *sw. verdienen; verschulden.*

geschuoch *g.* ſchuohes *adj. beschûht, calceatus.* — geſchuohe *stn. pl. calceamenta* (Sum. 35).

geschütze (*ahd.* kiſcuzi) *stn. geschütz* Fragm. belli *v.* 1011.

gesëdele *swm. tischgenofs.*

gesëgen *prt.* ſëgente *mit seinem ségen beglücken* (*bene precari* Pez).

gesëhen *prs.* ſihe *prt.* ſach ſâhen *ptc.* ſëhen *séhen* (*in nachdrucksvollem sinne*), *ansêhen* Trist. 10774. — geſach mich got *gott ségne mich, stéh mir bei, gott lob!*; geſach in got dër — *wól îm dęr* — Ben. 24; der rîche got mich ie geſach *wól mir* Müll. *I, s.* 213 *z.* 114; daȥ dich got ie *g. gott sei dir gnâdig* Bon.. — *ptc. act.* geſëhende *adv. mit séhenden augen* Bon..

geſeit *für* geſaget.

geselle (*aufz* ki-ſal-jo, *W.* sillu) *swm. dęrjénige zu wélchem man in náherer beziehung stéht, sei ës durch éhliche verbindung* (Wig 7433), *óder durch freundschaftsband* (Iwein *s.* 258) *und* maſſenie*verhältnifs* (iuch, künec, und iuwer geſellen über al Iwein *s.* 120), *óder durch gleichheit des standes* (Artûs was in haȥ geſelle danne hërre Iw. *s.* 42) *óder durch begleitung auf der reise* (Iw. *s.* 241). *vgl.* hergeſelle, kampfgeſelle. — geſellîn *stf. gattin* Trist. 16635.

geselliec *g.* -iges, geſelleclîch *adj. als* geſellen; *párweise*; geſelleclîcher umbevanc *MS. I*, 151. — geſellenliche varn *cum sociis peręgre ire MS. I*, 149. — gesellekeit *stf.*: ër zurnde durch *g. weil ër sich als îren* geſellen *ansâh* Iw..

geselten *sw.* — *zûgesellen*; ſich *g. bsd. sëlbander, párweise gêhn.*

geselle-schaft *stf. das beisammensein, zusammenhalten, verbundensein, das freundschaftliche verhältnifs*; — *die persónen die man bei sich hat* Wig. 8928.

gesemine (geſamne) *stn. versammlung* (*concio* Sum. 14; *phalanx ib.* 14).

gesenden *prt.* ſante *s. v. a.* ſenden Wig. 429, Nib. 4640, 8896.

gesêren *sw. verséren, verwunden.*

geserwe (*aufz* kiſarawi) *stn. panzerrüstung, lorica.*

gesetze, geſetzede (Sum. 5) *stn. satzung, gesetz* (rëht, ordenunge Conr.).

gesetzen (*W.* sizu) *prt.* ſazte *setzen* Iw. *s.* 175; den muot ſô *g. só gesinnt węrden* Trist. 18030.

gesëȥ *g.* ſëȥȥes *n. belágerung, obsessio.* geſæȥe *obsidio.*

gesëȥȥen *adj.* (*ptc.*) *angesëssen, begûtert, sicher* (Ob. 537).

gesidele (*ahd.* kisidili) *stn. gesídel, dispositio sedium, die sitze* (*Gl. mons.* 338). *vgl.* sëdel.

gesigen (*ahd.* sikôn) *prt.* sigete: einem an g. *în ûbertrëffen, ûberwinden, besîgen Iw. s.* 29.

gesîgen *prt.* seic sigen *sinken, cadere, concidere* (*Sch.*).

gesihene *stn. gesicht* (*als sinn*) *Fdgr.* 162[28]; *das aufzséhen, antlitz Nib.* 1672[4]. *vgl.* gesiune.

gesiht *stf. das séhen, der blick* (an ir gesihte *vór îren augen*, nâch g. *nach eingenommenem augenschein*, von g. *nach eigner ansicht Bon.*); *anblick Barl.* 49[23]; *angesicht Barl.* 374[27], *Eckenlied.*

gesîn *anom. sein, dâ sein, geschéhen*; wider g. *DPGS. einem in ëtwas entgégen sein Trist.* 5780. — *ptc. s. v. a.* gewëfen *Barl.* 36[30].

gesinde (*W.* sinnu *géhe, reise*) *stn.* (*reisegefolge*) *die zû dem hófe eines fürsten gehórigen männer und frauen* (*MS. I*, 103, 166). — *swm.* (*ahd.* kasind-jo) *ein einzelner vom hófstâte, gesellschafter Barl.* 151[4]; ein ir g. *einer aufz îrem gefolge Nib.* 1657.

gesindelehe *stn. comitatus Herb.* 11*a*.

gesinden *sw. zum mitglíde des* gefindes *machen Barl.* 166[36], *MS. I*, 125; *dienen.*

gesinen *prt.* sinete *verbünden, gesellen* (sich g. *oft im NTit.*).

gesinne *adj.* sin *hábend: besonnen, klûg* (*ingeniosus*).

gesinnen *prt.* san *nach ëtw. verlangen, ës verlangen* (*Hltz.*).

gesippe, gesipide (gesipt) *adj. verwant Bihteb. f.* 23 (*Wallr.* 27). — *stn. verwantschaft.* gesippe-schaft *stf. MS. II*, 232.

gesit (gesitet) *adj. gewónt Nib.*; (*mit adv. verbunden*) *einen gewissen* site *hábend, gemût Nib.* 6229.

gesitzen *prt.* saz *ptc.* sëzzen — *sich nîdersetzen, sich setzen* (ûfez ros *Iw. s.* 36; ich gesaz ûf *hatte mich zu rosse gesetzt ib.* 35); — *sitzen bleiben Iw. s.* 140, *Parz.* 328[25]; *Nib.* 1603 [*wól anstéhn Otfr. II*, 6, 14].

gesiune *stn. das gesicht* (*als sinn*) *Gen.* 45, *Kais.* 88*b*; *das séhen, visio Fdgr.* 108[31] (*visus Gl. trev.* 2, 19), *der anblick Fdgr.* 203[9], *das aufzséhen; das antlitz Nib.* 1672[4] [*vgl. ahd.* daz anesûne; *Gramm. II*, 163]. — gesiun-lich *adj. sichtbár Diut. II*, 293.

geslâfe *swm. schláfgenofs Trist.*.

geslahen *prt.* slnoc *ptc.* slagen *schlágen, erschlágen; aufzschlágen* (swër niht dâ ist, alf balde ëz xii gesleht *geschlágen hat Sm. II*, 4).

geslaht *adj. abstammend, angestammt; von natûr beschaffen Wolfr., Georg* 57*a*, *Frib. Trist.* 4341; *angemëssen* (*Ob.* 535); wol g. (*auch* g. *allein*) *wólgeborn, wólgeârtet, wólgebildet* (*MS. I*, 42).

geslehte (geslaht) *stn. geschlecht* (sîn g. *eine persón séines geschlechts Bon.*), *schlag, stamm Wig.* 6607, *ârt.*

geslende *stn. zum* slinden *dienendes, schmauserei Wilh.* 326[23].

gesloufec *g.* -iges *adj. leicht einschlüpfend MS. II*, 193*a*.

gesmac *g.* smackes *m. der geruch dęn ëtw. von sich gíbt, duft* (*Ob.* 535). — gesmahte *stn. duft Flore.*

gesmëlze, gesmilze (*En.* 44*a*) *stn.* (*geschmolzenes*) *schmëlzarbeit; bërnstein* (*electrum, pyropus Sum.* 51).

gesmîde *stn. metall; schmídewërk, geschmeide; gerât.* — gesmide *stn. fessel Wilh.* 220[27] (*bei Lachm.* versmide).

gesmiegen *prs.* smiuge *prt.* smouc: sich g. *sich crnídrigen* (*Pez*). *ptc.* gesmogen *humilis, demissus.*

gesnabel *adj. rostratus MS. II*, 138*a*.

gesnürre *stn. tónender schmuck Parz.* 718[9].

gesorgen *prt.* sorgete *in sorgen sein.*

gesoufen *prt.* soufte *versenken Nicod.* 24*d*.

gespan *g.* spannes *n. gespánge.* diu ringes g. *die panzerringe Nib.* 8382.

— gespan, gespenne *n. spannung, zwist* (*Or.* 538).

gespanst (*g.* gespenste), gespenst (*W.* spanu *illicio, suggero, persuadeo, seduco*) *stf. anlockung* (*illecebræ Gl. herrad.* 198*b*) *TSion* 225, *Biht.* 36; *geisterhafter täuschender trûg, phantôm, geistererscheinung Bon.*.

gespehte *stn. lärm Liederbs. I*, 243. *vgl.* spahen.

gespenge *stn. s. v. a.* gespan *fibulæ Nib.* 8258.

gespenne *stn. spannung, streit* (*Walth.* 27). *vgl.* gespan.

gespenstec *g.* -iges *adj. lockend, schmeichelnd, überredend Trist.*. — gespenstikeit *stf. anlockung, schmeichelei Trist.* 17559.

gesperre *stn. distentio, tignum, contignatio* [*Sum.* 51; *vgl.* gespirre *conjunctus Notk. B.* 95].

gespil *swm. spilgenôs, genôs*; — *swf. güte freundin, gefârtin, gattin Flore* 16*c ff.*

gespîsen *sw. speisen, füttern*; sîn lëben *g. sich seinen unterhalt verschaffen Boner.*

gespor-sprinc-lîch *adj.*: g. êrstekeit gotlicher bërhaftikeit (êrste ursprunc gotlicher ûztruht) *fontana primitas omnis emanationis Conr.*.

gespræche *stn. colloquium* (zesamene sprëchunge *Mone* 232); *rátsversammlung Barl.* 396[28] [*vgl.* gisprâhhi *discrtus Gl. mons.* 332, 338].

gesprëchen *prs.* spriche *prt.* sprach *sprëchen, angeben, wünschen Trist.* 7888; *entsprëchen* [*intercedere Gl. mons.* 319, *proferre, prosequi* 359, 376, 386].

gesprengen *prt.* sprancte *ansprengen, im sprunge* (*galopp*) *reiten Trist.*.

gesprinc *g.* springes *n. torrens* (*Petr. paczc.*; *orifigium Sum.* 12).

gesprînôde *stn.? arbustum* (*Sum.* 45).

gespüc *g.* spückes *n. gespenst, spûk Berht.*.

gespulc *g.* spulges *m. observanz* (*Ob.* 539).

gespunste *swm. u. f. amasius, amasia* (*v. sponsus*).

gespunst (*W.* spinnu) *stf. filum ductum* [*in der rédensârt* gunst gêt für gspunst *semper judicio favor officit Voc. v.* 1618 *ist* spanu *des wortes wurzel*].

gëst (jëst, *W.* gisu, *inf.* jësan) *stm. schaum* (*Brem. WB. II*, 491).

gestalle? *swm.*, *s.* nôtgestalle.

gestalt *ptc. v.* stellen *Wig.* 2240.

(gestanden) gestân, gestên *prt.* stuont stuonden *ptc.* standen *stên, sich stellen* (vome orse g. *absteigen Nib.* 3876; vor g. einem *în beschützen Nib.* 3582); *still stên, bestên* (g. lâzen *auf sich berühn lassen*), *dauern, stark sein; in einem gewissen zůstande sein* (*z. b.* hôhe g., vrô g. *MS. I*, 122, *vgl.* 192); — *AP. kosten* (swaz ëz in gestêt hinz dem arzâte *was în der arzt kostet Wstr. Btr. VII*, 23). — *DP. einem beistên Wig.* 2773, *GS.* (*oder* zuo *DS.*) *in einer sache; GS. îm darin beitręten Nib.* 1137; mir gestât ze staten *mir kommt zu güte Trist.* 8170, mir g. ze muote *mir beliebt ib.* 16623; — âne g. *GS. ône ëtwas, frei davon sein Wig.* 10615. — *ptc.* gestandener muot *standhafter sinn Trist.* 9229.

gestaten, gestategen *sw. die* state *gęben, copiam facere.*

geste *stf.* (*frz. la geste, lat. gesta*) *geschichte und gedicht von rittertâten und âbenteuern Trist.* 8946.

gestegen *prt.* stegete *einen stęg, steig bânen Trist.* 11816.

gesteine *stn. êdel gestein* (*monile Mons.* 332); *brëttsteine, schachfigûren Trist.* 2223.

gestellen *prt.* stalte — *anstellen, machen; beilęgen* (*den streit*) *MS. I*, 89.

gestelteniſſe *stf. figura Herb.* 118*a.*

gesten *prt.* gaste *als gast aufnęmen; gastlich, festlich schmücken Biht. f.* 65, *MS. I*, 87, *II*, 192, *Troj.* 106*c* (begesten), *preisen Troj. f.* 46; sich g. gein einem *sich einem zum fremden machen, sich îm entfremden, von îm weichen Barl.* 217[4]. — gesten

sw. seine réde mit einem gestus, einer gebårde, einer bewęgung begleiten.

gësten (giſten; *W.* gisu *inf.* jëſan, *vgl.* gërn) *prt.* gëſte *aufbrausen, gischen, schäumen Voc. v.* 1419.

gëster *adv. gëstern.*

gestërben *prs.* ſtirbe *prt.* ſtarp — *tót sein* (*Sm. II*, 4).

gestërne, geſtirne *stn. constellatio* [*Sum.* 4, *militia Mons.* 323, 330 *ff.*].

gestifte *stf. das festgesetzte, gestiftete; stat Parz.; stift* (*Wallr.* 27).

gestillen *prt.* ſtilte *aufhőren machen; — aufhőren Fdgr.* 176[42]; *mit folg. infin. óne* ze *Gen.* 79.

gestîn *stf. weiblicher* gaſt (mir was diu vreude geſtîn *fërn Parz.*).

gestiuren *prt.* ſtiurte *G.* (dës *Iw.* s. 189) *wohin leiten; von ëtwas ableiten, daran verhindern Frib. Trist.* 2954. — gestiurekeit *stf. continentia* (geſtûwirkeit *Conr.*).

gest=lîch *adj. gastlich.*

gestopfel *adj. stopplig MS. II*, 225*a* (g. hâr *stupfelhâr, pili*).

gestœʒe *stn. das stóſzen; tolles hin- und hęrrennen Bon.* (*St.*).

geſtraht *ptc. v.* ſtrecken.

gestrenze *stn. das läppische umhęrtreiben eines jungen kerls mit den mådchen Nith.* 16[1] [*vgl. plattd.* ſtranze *verächtliches weibsbild*].

gestrîchen *prt.* ſtreich ſtrichen *streichen; schmíren.*

géſtrichet *stratus ptc. v.* eſtrichen.

gestrîte *swm. dęrj. mit dęm man kämpft, gégner.*

gestrîten *DP. sich mit einem in einen kampf einlassen, îm stand halten Kais.* 70*c*, *MS. I*, 80*b*; an geſtrîten einem *în angreifen.*

gestropel *stn. lärm Heimb. HF.* 277 (geſtrappl *strepitus Enser HF.*).

geströuwe *stn. streu* (*stramentum Sum.* 35; *vgl.* στρώννυμι).

gestückeit (ſtüc=h.) *stf. zusammensetzung* (*compositio Conr.*).

gestüele (*W.* stalu) *stn. die sitze* (*Wallr.* 27).

gestuoden *sw. zur stütze dienen* (*Ob.*).

gestüppe (*W.* stiupu, *vgl.* ſtoup) *stn. staubwolke Parz., Reinfr.* 203*c*; *staub* (*atomus Med.*).

gestürzec? *g.* -iges *adj. vertrauensvoll Troj. f.* 72, geſtürzekeit? *stf. audacia ib.* (*lís* getürſtec *u.* getürſtekeit).

gesüene *stn. versőnung.* geſüenen *prt.* ſuonte *versőnen* (*Ob.* 540).

gesüeʒen *prt.* ſuoʒte *versűſzen.*

gesünte *stn. krankheit* (*Ob.* 540).

gesûmen *prt.* ſûmte — *APGS. einen mit ëtwas warten lassen Nib.* 2619.

gesunden *sw.* geſunt *węrden* (*wíder auf die fűſze kommen*) *MS. I*, 6, 30.

gesundern *sw. von einander sondern, trennen Iw. s.* 239.

gesunt (*W.* sinnu *gêhe*), geſunde *adj. dęr auf den fűſzen, wôlauf ist* (geſ. rëht alſ ein viſch *Troj.* 79*b*), *unbeschådigt, unverwundet; vorteilhaft;* g. wërden *GS. dadurch geschützt węrden Bon.*. — geſunt g. ſundes *stm. und n. das* geſunt *sein En.* 10718, *AHeinr.* 1497.

gesuoch *stm. gewinn; die zinsen vom capitále* (houptguote) *Augsb. StR.* 14, 41 (*Hlts* 693).

gesuochen *prt.* ſuochte — *A. heimsúchen;* — ze einem g. *bei einem ansúchen um ëtwas.*

geswanzen *sw. tanzend hüpfen Nith.* 12[10]. *vgl.* ſwanz.

geſwarn *geschwóren, ptc. v.* ſwern.

geswæse, geſwæs=lich (geſwâsl.) *adj. vertraut, heimlich.* — *adv.* geſwâſe (*Gen.* 51, 94), geſwæslichen (*Alxd.* 5550) *fűr sich.* — geſwæſe *stn. heimlicher ort, abtritt* (ganc, heimelicheit, *secessus, cloacæ*) *Diut. III*, 217.

gesweigen (*W.* swîku) *prt.* ſweigete *zum* ſwigen *bringen, compescere, comprimere* (*Pez*).

geswelle *stn. schwelle* (*Ob.* 536).

geswemmen *prt.* geſwamde (geſwan=de *Uolr. Trist.* 2808, *wie* trounde) — *űbersetzen.*

geswër *stn. geschwűr* (*Sum.* 19).

geswern *prt.* ſwuor *ptc.* ſwarn *hôch und tiuer schwœren.*

geswichen *prt.* ſweich ſwichen *schwinden, entweichen, DP. einem abtrünnig werden, im den dienst versâgen, in im stich lassen KUTR., Iw. s.* 128.

geswie (geſwige) *swm. affinis, dœrj. mit dem man verschwigert ist, z. b. der schwîgervâter WIG.* 1174, *der schwâger GEN.* 87 (*HLTS* 686).

geswîgen *prt.* ſweic ſwigen *still schweigen, conticere MS. I,* 123*a*; geſwigen ſin gein einer rede *dazû still geschwîgen hâben BARL.* 261^{16}. ich geſwige danne *geschweige denn HNOT* [ih wile dës ſwîgen *NOTK.*].

geswîl *stf. schwîle* [*callus CONR., GL. JUN.* 264; *vgl.* geſwulſt *livor MONS.* 332 *ff.*].

geswînden (*W.* svînu) *prt.* ſwant: mir geſwindet *mîr entschwindet die besinnung, ich werde schwindlig, ônmâchtig TRIST.* 1424 (*ST.*).

geswiſtrede *stn.* (*geschwister*) *brûder ôder schwëster PARZ.* (mîner g. drei noch ſint: *ein brûder und zwei schwëstern*).

getagen *prt.* tagete — *unterhandeln* (dingen), *sich vergleichen FRID.* 136^{13} (*VAR.* gezagen).

getân *adj.* (*ptc.*) *beschaffen, bsd. in hinsicht auf gestalt und farbe MS. I,* 11, 17, 35, 86; alſo iſt ëȥ umben diep g. *sô verhält ës sich mit îm* (*vgl.* umbe) *BON.*. — getæne *swf.*: diu wol g. *die hërrliche.*

getæne *stf. gestalt KAIS.* 69*d* (*species GL. BERN.* 229*b*, *GRAMM. II,* 162). *vgl.* wolg., vorgetæne.

getæper *stn.* (*f.?*) *geräusch, strepitus TROJ. f.* 44 (*fraus?*).

getar θαῤῥῶ, *prætéritopræs. v.* getürren (*MS. I,* 25).

getât *g.* tæte *f. das handeln, die gesammten tâten Iw. s.* 98, *die tâtsache BON., die tât, in gûtem, öfter in schlimmem sinne* (mit der getât *auf frischer tât z. b. einen betrëffen*); *die äuſzere beschaffenheit Iw. s.* 106 (mit gewærhafter getât *wirklich BARL.* 623^{2}), *gestalt* (in menſchelicher g. *BARL.* 66^{27}); *das geschöpf BON.; antlitz, facies SUM.* 30 [*vgl. ahd.* gatâtrahha *historia*, gatâtrahhâri *historiographus*].

getei-dingen *prt.* dingete *seine sache fûren, sich verteidigen vôr gericht TRIST.* 11046.

getelinc (*ahd.* katalinc *affinis, W.* GITU, *vgl.* gate, gatere) *g.* -nges *m. verwanter* (*SSP. II,* 31), *gesell,* (*irón.*) *saubrer, schöner gesell, ungeschliffener MS. II,* 71.

getelle *adv. geschickt MÜLL. III, XXXII* (*vgl.* gezelle).

gete-lôs *adj.* — *leichtsinnig* (*GEN.* 86), *üppig, liederlich* (*SM. II,* 80). — getelœſe, getlôſe *stf. leichtsinn* (*petulantia SUM.* 13) *MAR.* 17, 128 (*GRAMM. II,* 565).

getelſe *stn. mûtwillen NITH.* 16^{3}.

getengel *stn. gehämmer TURN.* 136.

getîchen *prt.* teich tichen *AS. einem dinge förderlich sein* (*MED., GRAMM. I,* 937).

getihte *stn. das aufzsinnen* (*WILH.* 173^{27}); *die schriftliche abfassung, der vôrtrag, die einkleidung.*

getiuren, getiuwern *sw. höch, hërrlich machen PARZ.*.

getiusche *stn. täuschung, betrug BARL.*.

getorſte *præt. v.* getürren. getörſtekeit *s.* getürſtekeit.

getotzen *sw. sich hinstrecken? KOLOCZ.* 148.

getraben *prt.* trabete *im trâbe fortreiten TRIST* 4661.

getragen *prt.* truoc *trâgen* (ſich g. *sich hinziehen, hingëhn TRIST.* 472). an g. *ersinnen, anlœgen MAR. p.* 217, *NIB.* 3506, *KL.* 4239, *zu wœge bringen Iw. s.* 246. in ein g. (*vereinbâren*) *anstellen, stiften, fügen.* — vür g. *fördern, nützen.*

getrëſſe *stn. trëspe, lolch MS. II,* 57*b*.

getregede, getreide *stn.* (*substantia, supellex, possessio GL. SM.* 476) *kost, lœbensmittel, nârung GEN.* 66, *TROJ.* 19297, 23472, *MS. II,* 207*b*, 233*b*,

Livl. 96*b*. *vgl.* tragen, tregede, betragen (*Gramm. II*, 248).

getrehte *stn. das denken.* getrehtec ſin *denken* (*Pez*).

getreibe (*W.* tribu) *stn. handelsartikel, victuálien* (*Sm. I*, 469).

getreit *fúr* getreget, *v.* tragen.

getrët (getrêt) *ptc. v.* trëten. ein getrëten rât *consilium animo præconceptum* (*Ob.* 542).

getrinken *prt.* tranc *sich satt trinken Iw. s.* 54.

getriuwe, getriuwelich *adj. getreu, rëchtschaffen.*

getriuwen *sw. beteuern.*

getroc (*W.* triugu) *g.* troges *n. trúg* (trüge), *betrug* (ân aller ſlaht getroc *zúverlässig, ír könnt es mir glauben Parz.* 333[5]); — *trúgerscheinung, trúgbild, phantóm* (tievels g. *Karl* 62*a*).

getrœsten *prt.* trôſte: ſich g. *GS. ëtwas zu entbęren wissen.*

getroumen *sw. im traume séhen; darin erscheinen.*

getrüeben *prt.* truobte *trúben; kränken.*

getrûwen *prt.* trûwete *trauen* (*mit folg. infin. óne* ze); *DP. auf einen vertrauen; GS. auf ëtw. trauen: ës vermúten; DPGS. sich in hinsicht einer sache auf jém. verlassen, das vertrauen zú ím hęgen daſs er sie leiste.*

getſchen *sw. sprúhen, funkeln* (*MS. II*, 190*b*); — *schwanken* [*Sm. II*, 87; *vgl. bair.* gutſchi *kutsche, frz. le coche, engl. the coach, spán. el coche*].

getülle *stn. befestigung, mœnia* (*Ob.* 542). *vgl. auch* dil.

getuon *prt.* tëte tâten *ptc.* tân *handeln, verfáren Trist.* 17401; naȥ g. *naſs machen* (*von blút*) *Nib.* 7846 [*condere Gl. mons.* 406, *congerere Kero* 77].

getûren *prt.* tûrte *auſzdauern, durare.*

getürren *prætéritopræs.* tar turren *prt.* torſte *sich getrauen, sich erkúnen* (*engl. to* dare): (*mit folg. infin. óne* ze) ich getar lân *Iw. s.* 183, ich getorſte biten *würde mich getrauen zu bitten ib.* 164.

geturſt, getürſte, getürſtekeit *stf. das sich unterfangen, audacia* (*præsumptio Sum.* 14, *Gramm. II*, 743). — getürſtec *g.* -iges, getürſtec-lich *adj. kún Troj. f.* 41.

getüſche *stn.* (*Berht.*) *s.* getinſche.

getwanc *g.* twanges *m. zwang* (âne g. *freiwillig*), *gewalttát; bedrängniſs, bekümmerte lâge Troj. f.* 102 (*ditio Ob.* 542).

getwâs *stn. phantasma, gespenst TSion* 2306, *Herb.* 6*a*.

getwërc *g.* twërges *n.* (*démin.* getwërgelîn *stn.*) *zwërg* [*vgl.* θεουργός] *MS. I*, 130.

getwingen *prt.* twanc *D. besígen, behërrschen* (ſime zorne *Iw. s.* 157), *vgl. MS. I*, 4.

geu *fúr* göu, göuwe (*Nith.*); geu-man *s. unter* göuwe.

geüebede *stf. cultura.*

geüeben *prt.* uopte — *auſzúben.*

geunêren *sw. in* unêre *bringen, entéren Trist.*.

geunliumen *sw. verleumden* (*Wstr.* 202).

geunsinnen *sw. óne* ſinne *sein und handeln.*

geunsüeȥen *prt.* ſuoȥte *sauer machen; acescere ATit.* 163.

geursatzen *sw. tradere, pignerare* (*Ob.* 543).

geuwen, gewen *s.* göuwen.

gevachen *sw. aufhóren machen? Müll. III, xli.*

gevâhen, vangen *prt.* vie *u.* vienc viengen *ptc.* vangen *A. erreichen, ergreifen, fassen, fangen* (kraft g. *gewinnen Iw. s.* 195, eines gnâde g. 92, einen ſtic g. *darauf kommen* 19, kunde g. *GS. erfáren Barl.*; zuo zime g. *umarmen Parz.* 110[11], *Nib.* 9194, bi handen g. *an die hand nęmen:* an g. *anfangen, ës sich einfallen lassen*). — (*intrs.*) ze ſinnen g. *auſz dem zústande des wánsinns herauſztręten, sich seiner wíder bewuſst węrden Iw. s.* 134; ze wëtere g. *wíder gútes wëtter węrden ib.* 34; nâch einem g. *in seine árt schlágen*

Nib. 7729; — ëz gevienc ein ander jâr *begann Iw. s.* 118.

geval *g.* valles *m. fall; gefallen Trist.*.

gevælen *s. v. a.* vælen (*faillir*).

gevallen *prt.* viel *fallen* (gev. unde gerîfen *Troj.* 1503, *RA.* 20), *sich fügen Trist.* 13107; *rëcht fallen* (*gefallen*) *Iw. s.* 122; *DP. zûfallen, zu teil werden Iw. s.* 278 (*Sm.* 520), an einen g. *sich zû îm neigen Trist.* 1036, *în erwâlen ib.* 6094; — *zërfallen Trist.* 9677. — gevalleſam, gevallic, gevellic *g.* -iges *adj. angemëssen, fûglich* (gevüege), *schicklich.*

gevancnuſſe, -iſſe *stf. das gefangensein, gefängnifs Parz.*.

gevangen-lîche *adv. nach der weise eines gefangenen Wilh.*.

gevar (*ahd.* faro *g.* farawes) *g.* varwes *adj. gestalten, farben* (var) *MS. I*, 12, 13; lieht g. *leuchtend.*

geværde (*ahd.* kifârida), gevære *stf. hinterlist, nachstellung, übervorteilung, parteilichkeit* (âne gevære ſcheiden *unparteiisch einen streit schlichten*), âne gevære *öne böse absicht, unabsichtlich, unverséhens, vgl. nhd.* ôngefær [*mnd ahd.* fârlîhho, fâringûn *subito, repente*, fâra *oppido Gl. Sm. I*, 550]. — geværden *sw. nachstellen* (*Ob.* 543).

gevære, geværic *g.* -iges *adj. hinterlistig, D. auflauernd, feindlich; verfänglich; GS. heimlich bedacht auf ëtw. Trist.* 13856 (*Ben.* 189).

gevâren *prt.* vârete *G. nachstellen, hinterlistig übervorteilen, anführen.*

gevær-lîen *adj. was schäden will; parteiisch.*

gevarn *prt.* vuor *sich vorwärts bewegen; laufen* (*von pferden Wig.*); (*trôp.*) daz ër alſô gevüere *daſs ës îm só gienge Wig.* 1090.

gevatere *swm. u. f. computer, commater; gûter freund.* — gevaterſchaft *stf.* — *freundschaftliches verhältnifs* (dâ wurde g. zetrant *dâ gälte keine freundschaftliche schónung mér Wig.* 8448).

gevazzen (*ahd.* fazôn) *sw.* — *beläden.* vür g. *hetzen lassen Frib. Trist.*.

gevêch (gevê) *g.* vêhes *adj. feindlich Flore* 12*b*, *Ernst* 40*b* (*MS. I*, 8*a*, 20*b*, 95*b*, 169, *II*, 74).

gevëder *adj. befidert, schnëll Trist.* [*Kero* 12]. — gevëderen *sw. federn bekommen.*

gevêhede *stf. feindschaft Gen.* 52. — gevêheden *sw. feindlich angreifen* (*Ob.* 494).

gevëhte *stn. kampf Ernst* 10*a*. — gevëhten *prs.* vihte *prt.* vaht *ptc.* vohten *seine sache durch einen kampf aufzfëchten; ës sich sauer werden lassen.*

geveigen *sw. dem tôde weihen, verderben Trist.*.

geveilen *sw. feil bieten; preis geben.*

gefeit *adj.* (*ptc.*) *erfrischt, erheitert* (*Pez*).

gevëlle *stn. pelles, pelliceæ vestes* (*Fr.*).

gevelle *stn. das fallen MS. II*, 60*b*; *sturz vom pferde; tau* (anehane); *was sich gût fügt*, vuoge *MS. II*, 60, *Trist.* 9928 (ungevelle *unglück*); — *ein ort wô umgefallenes ist, eine gégend die durch eingestürzte bäume* [waltgevelle], *félsstücke* [fleing.] *u. dgl. unwegsám gemacht wird Mar. p.* 35, *Wig.*; — *das fällen: das abfangen von tieren auf der jagd* (bil) *Trist.* 3451, *Wigam.* 238; *das níderhauen Karl* 85*b*, *MS. II*, 58*a*; ze g. blâien *Karl* 56*a*, *NTit.* (ſwâ man wërde manheit ſolde kieſen, dâ wart in heils gewünſchet, ſô daz ſi zuo gevelle horn bliesen).

gevellen *prt.* valte *fällen;* nider g. *nîderstôzen Wig.*.

gevellic *g.* -iges *adj. danîderfallend Troj. f.* 44; *s. v. a.* gevüege: *s.* gevallen.

geverte *stn. die ârt wie einer ôder ëtwas* vert (*kommt, läuft, reitet etc., lebt, sich kleidet*): *das hërankommen Iw. s.* 34, *Kolocz.* 276, *gehüben, tûn, verrichtung, bereitung, aufzug* (*Troj. f.* 42, *MS. II*, 176); *fâr-, reisezeug, fürwërk zu wasser und zu lande* [*vgl.*

ferid *remigium, navigium* GL. SM. *I,* 567]; *frônfûr* (OB. 491); — *das wēshalb man* vert; fin g. ſagen *IW. s.* 213.

geverte *swm. dęr mit einem* vert, *begleiter* TROJ. 26c. — gevertelehe *stn. comitatus* HERB. 11*Cb.*

gêvet *ptc. von Éva entsprossen und in írer árt* TRIST. 17966.

geveterde *stn. verwante.*

gevidere *stn. die gesammten fędern, gefider* KÜRENB..

gevie *prt. v.* gevâhen (*MS. I,* 40).

gevieren *sw. quadrare, aptare* (SCH.).

gefigieren *sw. schmücken.*

gevilde *stn. flaches land óne bërg, freies fëld* IWEIN.

gevillcr (*vgl.* vël) *stm. henker* (SCH.).

gevisech (*ahd.* kifiſahi) *stn. quisquiliæ* (*SM. I,* 571).

gevlëntunge *stf. plecta* (*SUM.* 13).

gevolgec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *folgsam, obediens, consentiens* (HLTS).

gevolgen *prt.* volgete. — *DPGS. einem in ëtw. beistimmen.*

gevreischen *prt.* ieſch *u.* eiſchete *durch frágen hëraufzbringen, erfáren MS. I,* 95, 17, *II,* 222, *GS. OTTOC.* (PEZ). *vgl.* eiſchen.

gevreuen (vröuwen, vröun) *sw. erfreuen;* ſich *g. beharrliche freude finden.*

gevriden *prt.* vridete: vride *machen* NIB. 8016.

gevriesen *prs.* vriuſe *prt.* vrôs vrurn *gefrieren, congelare* TROJ. *f.* 40.

gevristen *prt.* vriſte *aufzstand gęben* (WALLR. 28), *auf längere zeit beſtéhn machen* (*beschützen, verteidigen*) WIGAL..

gevriunt *g.* vriundes *adj. mit verwanten verséhen* TRIST. 9194; — *durch gégenseitige freundschaft verbunden, befreundet* TRIST. 13471. — gevriunden *sw. zum freunde, zur freundin, zur geliebten machen MS. I,* 64*b.* — gevriundet *durch freunde mächtig.*

gevriuse *stn. kälte, reif* (OB. 496).

gevrœrde (*W.* FRIUSU) *stf. frost, congelatio* FDGR. 251[15].

gevrum *adj. DP. frommend, von nutzen fûr* - GEORG 48*a.*

gevrümede *stf. hülfe* DIUT. *II,* 289 (SUM. 7).

gevrümen *prt.* vrumte *machen; DP. sich einem nützlich erweisen, îm hëlfen* [*condere, facere* KERO 18, 115].

gevüege (FLORE 22*a*), gevuoc (*MS. II,* 82*a,* 91*b*), gevüegelich (gevuocliche) *adj.* [gevuoge, gevuocliche *adv.*] *węr óder was sich schickt, sich behandeln läfst* (*MS. I,* 19); *schicklich, angemëssen, passend, mŏglich; geschickt, gewant, kunstvoll, gebildet* (*compositus* SUM. 5, *contentus* SUM. 7).

gevüegen *prt.* vuocte *fûgen* (*coaptare* GL. HRAB. 955*b*), *ins wërk richten, einrichten, verschaffen; — sich fûgen, passen.*

gevüere (*W.* FARU) *adj.* (gevuore *adv.*) *vorteilhaft, nützlich, tauglich, passend, bequâm. — stn. das was vorteilh. etc. ist, vorteil* (*commodum* SUM. 5; *suppellex* GRAMM. *II,* 744).

gevügele (*ahd.* kifukali, *collect. v.* fokal) *stn. die vŏgel zusammen* AVE 38, IWEIN.

gevuoc (*W.* FAGU) *g.* vuoges *m.*, gevuokeit, gevüegeheit *stf. schicklichkeit; geschicklichkeit. — vgl.* gevüege.

gevuoge *adv. v.* gevüege; gevuore *v.* gevüere.

gevvoren *prt.* vuorte *ernären* BARL..

gewæfen (*ahd.* kiwâfani) *stn. rüstung, ringpanzer, wappen* WIG. 5615. — gewâpenoht *adj. armatus* (PEZ).

gewâgen *prt.* wâgete *wágen.*

gewahen *prt.* wuoc (*u.* wahende) *GS. einer sache gedenken, GSDP. gégen einen erwâhnen* (alſ mir diu âventiure gewuoc PARZ. 552[28]), *ębensó* zuo g. einem eines d. WIG. 8416.

gewahs (gewas *g.* waſſes) *adj. scharf* NIB. 1972, DIETL. 6568.

gewahſen *prt.* wuohs *aufwachsen. — ptc. exoletus* [*SUM.* 7]. — *ptc. v.* wahſen *wetzen* NIB. 806.

gewahſt *stf. statura, ubertas* (SCH.).

gewalt *stn. gewalt: gewalttâtigkeit*

(g. tuon *gewalttâtig handeln*). — *stf. gewalt: macht.*

gewaltec (gewaldec) *g.* -iges, gewaltec-lich, gewaltlich *adj. mächtig; eines guots g. tuon in den besitz desselben setzen (vgl. MS. I*, 26, 159).

gewaldigære *stm. gewalthâber* GEORG 49*a*; *bevollmächtigter* (*WSTR.* 203).

gewaltære *stm. mächtiger*, gewaltærinne *stf.* TRIST..

gewalten *prt.* wielt *u.* walte [*ahd.* waltan *u.* waltên] *compotem esse* (*MS. II*, 121), *DP. über einen gewalt üben IW. s.* 66. dëme gewielt ich an *den überwand ich* GREG. *f.* 136.

gewaltefære *stm. machthâber* TRIST..

gewândoft *für* gewahendeft *BIHTEB. f.* 43. *s.* gewahen.

gewant *g.* wandes *n.* (*das womit man sich umwindet*) *kleidung, wollnes tûch* (*WALLR.* 28), *zeug, rüstung, panzer.* gewandes-halp *adv.* (*acc. subst.*) *was die kl. anlangt.*

gewant *adj.* (*ptc.*) *verwendet; verbunden, verwant* (*OB.* 544)*; bewant, comparatus* (*PEZ*).

gewar, gewar-ſam *adj. umsichtig, kundig, vôrsichtig* KARL 22*a* (*SUM.* 14)*;* gewar wërden *GS. merken*, g. ſîn *GS. wissen* NIB. 7542.

gewar *prt. v.* gewërren.

gewar *st. anteil am nieſsbrauche von ëtw. gemeinschaftlichem.*

gewâr, gewære, gewær-lich, gewær-haft *adj. warhaft, wâr* FLORE 58*b*, *gewiſs, sicher.*

gewæren *prt.* wârte *wâr machen, als wâr dârtûn* (*HLTS*).

gewar-heit *stf. sicherung* (*cautela*) *IW. s.* 251 (*certa securitas PEZ; locus securitatis HLTS*).

gewâr-heit *stf. das gegebene wort IW. s.* 295.

gewarn *prt.* warte *merken* BARL. 186[1].

gewært *adj.* (*ptc.*) *bewârt* (*OB.* 546).

gewarten *prt.* warte *DP. auf einen warten MS. II*, 143*a* (*HLTS*).

gewæte *stn. die gesammte wât, kleidung, rüstung.*

gewatec-liche *adv. im durchwâten* MÜLL. *III*, *XVIb.*

gewëder *adj. uterque* (*vgl.* iew.).

gewëge, gewige *stn. gewicht* (*OB.* 546). — *adj. gewigt, gravis; gemëssen, bestimmt* (*WSTR.* 204).

gewëgen *prs.* wige *prt.* wac *wîgen, als gewicht ôder als gégengewicht in der wâgschâle ligen; verfangen, hëlfen* (ëz enkunde niht g. *NIB.* 8981), *DP. für einen, auf seiner seite sein, im hëlfen NITH.* 17[2] (wan daz guote liute mir gewâgen); — *trans.:* die hant gew. nâch *D. nidergreifen nach ëtw.* TRIST. 16050, ſich ûf g. *sich empôr hęben ib.* 9140. *vgl.* wëgen.

gewëgen *prt.* wëgete *einen weg bânen* TRIST. 11815.

gewegen *prt.* wegete *schwingen, bewęgen, zû ëtw. bringen* TRIST. 2864.

gewenſe *stf. schärfe* (*MED.*).

geweichen *sw. erweichen, verderben* (*OB.* 547).

geweide *stn. eingeweide* (*intestina CONR.*).

gewëlbe *stn. was* wël *ist: gewölbe.*

gewëllen *prs.* wille *prt.* wal wullen *beschmieren, einschmieren* (in w.), *salben* (*MED.*).

gewellen (*für* wëllen) *prt.* wolte *dęn willen hâben.*

gewen *s.* gëuwen.

gewenken *prt.* wancte *wanken machen; wanken.*

gewër *swm. dęr für ëtwas gewâr leistet, ës beschützt und gégen den angriff eines dritten verteidigt:* Lûciſër, vil hôher fünden ein gewër BARL. 52[20], dës fælden wirt ër ein gewër *für dëssen sęligkeit stêht er ein ib.* 244[11], *vgl.* wër. — *stf. gewâr, bürgung* (*præstatio, cautio RA.* 602). — gewër-ſchaft *stf. id.* (*WSTR.* 204).

gewer (*aufz* kiwari; *vgl. góth.* vaſjan *vestire*) *stf. bekleidung*, (*fig.*) *investitûr, einkleidung in den besitz eines grundstücks, traditio, besitz* (*RA.* 555 *ff.*) *MS. I*, 89 (*vgl.* ûzer gewalt und gewer ſetzen *OB.* 545).

gewer-lîch *adj. zur* wer (*zur verteí-*

digung), *gégen den angriff gerüstet, behútsam, vórsichtig.*

gewërbe (*W. góth.* hvaìrbu) *stn. das was man zu bestellen hat: verrichtung, geschäft*, gewërp, gewërft (waz ist daz g. dîn? *was machst du dá?* Bon.); — *das was man zu tún, zu arbeiten hat, die arbeit mit der man sein bród verdient.*

gewërben *prs.* wirbe *prt.* warp *zu tún, zu verrichten háben, verrichten.*

gewërden *prs.* wirde *prt.* wart *werden.*

gewërf, gewërft, gewërp *g.* wërbes *stm. das* wërben, *die verhandlung eines kaufes, tausches u. dgl.* (*labor; actus* Conr.; *vgl.* gewërbe); *beitrag, tribút* (*On.* 547).

gewërn (*ahd.* wërên) *prt.* wërte *AP-GS. einem für ëtw. stéhen* Iw. *s.* 227, *einem ëtwas zúteilen, gewâren* Parz. 552[28], *zálen* (*pass.* gewërt wërden eines d. *seinen teil an ëtw. bekommen*). — fô vërre mich der lîp gewërt *insoweit mir leib und lében nicht entstéhn* Iw. *s.* 224 [giwëran *facere* Gl. mons. 323, 354].

gewern (*aufz* war-jan) *prt.* werte *stand halten, sich behaupten* Wig. 3021, 4750 (fich g. *GS. sich gégen ëtw. sträuben* Nib. 2727).

gewërp (*labor* Parz. 774[18]) *s.* gewërf *u.* gewërbe.

gewërre *stn. aufstand, krieg* (*guerre*).

gewërren *prs.* wirre *prt.* war wurren *DP. einem im wége stéhn MS. I*, 91, *wirren, die rúhe des gemúts rauben* Wig. 7529.

gewertec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. paratus ad gratificandum et obsequendum* Kolocz. 179.

gewësen (*vgl.* gefîn) *sein:* gewiſt *ist* Schles. Landr. *I*, 41. gewas *wâr* Roth. 4873, gewâren *wären* Diut. *I*, 11 (Gramm. *I*, 962).

gewëſt *ptc. von* wiȥȥen *MS. I*, 103.

gewët (gewêt) *ptc. v.* gewëten (*vgl.* getrët).

gewët *stn. band, joch; gespann; aufz ordentlich gefúgten balken bestéhendes gebäude* (Gl. mons. 318, 329, St. *II*, 438).

gewëte *swm. gefârte, genoſs* Parz. 326[4], Wilh. 378[26], Trist. 16322 [Notk. *B.* 209].

gewette *stn. leibliche strâfe; gëldstrâfe, emenda* Sw Sp. *c.* 131; *kleineres vergéhn* (Ob. 548).

gewîchen *prt.* weich wichen — *entgéhn.*

gewicke *stn. scheideweg* (*der ort* dâ die erhangen und die erflagen da ligent Berht.; *vgl.* âwike).

gewielt *præt. v.* gewalten.

gewift *stn. textura* (Gl. zwetl. 133*a*).

gewîht *ptc. v.* wîhen, *geweiht* [*vgl. ahd.* kiwîhan *conficere, u. mhd.* erwîhen].

gewilde *stn. wildnis.*

gewille (*s.* wëllen) *stn. gewóge* Lieders. *I*, 336, 338, 344.

gewin *g.* winnes *m. ëtwas das man sich verschafft: freude; síg, cróberung; ernte* Barl. 41[14]; — *die árt wie man sich ëtw. verschafft* Wig. 9538. nâch ſwachem gewinne *só daſs wênig* gewunnen *wurde* Iw. *s.* 66.

gewinnen *prt.* wan wunnen *AS. sich zu eigen machen, dazú gelangen, seis vorteilhaft óder nachteilig* (ort g. *sich endigen* Barl. 1[19], valſch g. *einen fęl bekommen*, hôchvart g. *übermútig węrden*, kunde g. *GS. séhen, kennen lërnen*, leit g. *von einem unglücke betroffen węrden*, unrât g. *mangel leiden* Wig.; — an einem einen flac g. *die gelęgenheit wár nęmen ím einen schlag zu versetzen* Wig. 6704); — *G. durch, von* - (er gewan ës michel arbeit *kám dadurch in* - Iw. *s.* 214, eines d. ſchaden g. *dadurch scháden leiden* Wig. 1172, ſi möhten ſîn g. grôȥen vrumen Trist. 2300); — *AP. überwältigen* Parz. 105[3], Wig. 4776; einen ime g. *einen vór sich kommen lassen* Trist.; — *ASDP. einem ëtw. verschaffen*; — einen von *DS.* g. *einen von ëtw. zurückbringen* Nib. 2727. — abe g. *ASDP. von einem ëtw. erreichen* Trist. 6248. an g. *ASP. DP.* (*óder*

an einem g. *ASP.*) *was óder wẹn jém. in seiner gewalt hat sich verschaffen, ës óder in demsëlben entreiſzen Iw. s.* 100, *Wig. z.* 434.

gewirden *sw. A. die äuſzere achtung bezeigen, êren.*

gewis (*g.*wiſſes), gewiſſe (*níderd.*wiſſe), gewiſſe=lich *adj. gewiſs, zúverlüssig;* gewis hân *AS.*, g. ſîn *GS. fest glauben Iw. s.* 55, 178; g. tuon *AP. versichern Trist.* 326. — *stm. gewiſsheit.*

gewîs, gwîs *stm. weise, árt* (*vgl.* dër und diu wîs, diu wîſe) *AWäld.* 1, 51, in eines tieres gewîſe *Wig.* 4856; dëheinen gwîs *auf keine weise, keineswẹgs Parz..*

gewîsen *sw.* — *AP. anfůren, den wẹg weisen; erweisen, demonstrare.*

gewisſen *sw. gewiſs machen, versichern, sicher stellen, sich jémandes versichern; bürgschaft annẹmen;* einen vor g. *îm bürgschaft leisten* (*Wstr.* 206).

gewîʒen *prt.* weiʒ wiʒʒen *ASDP. einem ëtw. vórrücken* (*verweisen*), *zum vórwurf machen* (*Pez*).

gewiʒʒe, gewiʒʒede *stf. bewuſstsein, einsicht, verstand* (*ingenium Sum.* 10).

gewiʒʒen *prætéritopræs.* weiʒ *præt.* wiſſe wiſte wëſte *wissen, erfáren* (möht ich daʒ ê gewiʒʒen hân *gewuſst Barl.* 191[11]). — *pl. præt. v.* gewîʒen.

gewiʒʒen *adj.* (*ptc.*) *bewuſst* (waʒ in dar umbe g. ſî *Ob.* 548); *verständig, discrêt; bewårt, trëfflich; ůberh. ist dẹr ein* gewiʒʒener *dẹr weiſz was er andern in den mannigfaltigen verhältnissen des lẹbens schuldig ist, was rëcht und billig ist óder sich zímt Wig., MS. I,* 69*a*, 199*a*, *Mar. p.* 96, *NTit. xxxvi*, 33 (Sigûne, kint der triuwe, verſunnen unde g.), *AWäld. III*, 235.

gewiʒʒen *stn.*, gewiʒʒen=heit *stf.* (*Frid.* 5) *die kenntniſs dëssen, der sinn fůr das was rëcht und billig ist Wig., MS. I,* 185*a*, *Mar.* 35.

gewon (*v.* wënen) *adj. GS. gewónt.* — *stf. gewónheit.*

gewone=lich *adj. hẹrgebracht.* =lîche *adv. hẹrgebrachter máſzen, nach der gewónheit.*

gewon=heit *stf.* — *gebrauch.* mit g. *gewónlich,* nâch g. *in der gewónten weise Iw. s.* 18 (nâch rîcher g. *in seiner gewónten hërrlichen weise ib.* 10); — die habent mir geleiſtet mîne g. *das woran ich gewónt bin ib.* 241.

geworhte *præt. v.* gewürken. geworht *fabricatus MS. I,* 92.

geworten *sw. mit worten auſzdrücken Eckeh. bred. f.* 209.

gewüefe *stn. geschrei, wêhklágen.*

gewuoc, gewuogen *præt. v.* gewahen.

gewürhte *stn. gewirktes: borten u. dgl. Nib.* [kiwurht *figmentum Gl. jun.* 207].

gewürken *prt.* worhte — *bilden, machen; wẹben.*

gewürtec *g.* -iges *adj. gégenwärtig* (*Ob.* 549).

gewurzen *sw. wurzel greifen, wurzeln Tristan.*

gezagel *adj. caudatus, geschwänzt.*

gezal *adj. leicht* (*Gl. mons.* 336, 345), *munter, anstellig, schnëll* (gezal ros *equi alipedes, velociores Gl. herrad.* 179*a*; *alacer Sum.* 10). — *adv.* (*ahd.* kizalo) *agiliter Mor.* 26*b*.

gezam *præt. v.* gezëmen.

gezam, gezæme (*ahd.* kizâmi, *vgl. góth.* gatiman) *adj. gemáſz, zúkommend, passend Flore* 22*a*.

gezan *adj. záne hábend;* ſtarke g. ſîn *Iw. s.* 26.

gezëchen *prt.* zëchete *fůgen, bewërkstelligen, einrichten Frgm. r. hisp..* — gezëch *adj. Wilh. III,* 378*b Cass..*

gezecken *sw.:* mit einem g. *mit îm zu tún háben Nith.* 31[3].

gezelle *adv. ganz und gár* (*Ob.* 488). *vgl.* gezal, bezalle.

gezëlt *stn. zëlt; wónung Barl..*

gezëmen *prs.* zim *prt.* zam *gemáſz sein, passen, zúkommen* (*DP.*); — mich gezimet *GS.* (*óder mit infin.*) *ich finde ës mír gemáſz.* lâ dich dës ge-

zëmen *Barl.* 183[25], *MS. I*, 72, 150 [*vgl. ahd.* kizumft *convenientia*].

geziehen *prs.* ziuhe *prt.* zôch zugen (*eine linie nach einem zil, einem gegebenen punkte ziehen; sich als eine solche ziehen*): ëȝ *oder* ein d. geziuhet *ës gêht zum zil, ist* gezilt, (*richtig*) *bestimmt, den umständen gemäfs* (ëȝ g. alfô, hôhe, nidere, enein; *vgl. Parz.* 7[25] rât alf ëȝ geziehe núo), ëȝ g. ze *DS. oder* ûf *AS. sô dafs ës entstêht* (waȝ ze valfcheit gezüge *was sie hervorbrächte Trist.* 12456, *Wig.* 1995), ëȝ g. *DP. oder* an einen *ës ist für einen bestimmt, passend*, im fol geziehen kein ander lôn wan *MS. II*, 204*b*, ër gewan nie gewëten dër im fô geziehen möhte daȝ gein fînem prîfe iht töhte *Wilh.* 378[28]; alf fi an gezôch *wie ínen gebürte Wig.* 9550, *Parz.* 52[7], *Doc. Misc. I*, 61[3], *Ottoc.* 18*b*, *MS. I*, 127*a*); — *in derselben bedeutung*: ëȝ g. fich (îft gezoget *Mar.* 4788); ëȝ g. fich fô (*vgl. Parz.* 645[14] fô kumberlîch ëȝ fich gezôch nie umb al fîn êre), ze *DS.*, ûf *AS.* (*Loh.* 69[4], *Flore* 6794, *Müll. III, xxxviii*, 141), ûf *AP. Troj.* 3c. — *von personen*: einen g. zuo *DS. dazú ziehen, als zeugen dazú anrúfen, sich dabei auf ín beziehen Iw. z.* 2868. — fich ein d. an geziehen, fich gez. zuo einem d. = fich an nëmen ein d., fich ës underwinden *Iw. z.* 2873.

geziERde *stf. zierát, schmuck; pracht Frgb.* 120[2] [*vgl.* kizieran *pingere Gl. mons.* 329, 336].

gezimt *stf.* (gezige, gezigede *stn.*) *anschuldigung* (*Hlts*).

gezimber (*ahd.* kizimpari) *stn. bauholz, gerichtetes gebäude, wónung Nib.* 4420 (*MS. II*, 134, 177).

gezit *stf. zeitlinie*: bî keinen gezîten *Frib. Trist.* 5525. — gezîte *adv. bald* [gizîto *Otfr.*].

geziuc (*W.* ziuhu) *g.* ziuges, geziuge (*Nib.* 2141[4]) *m. zeuge, testis Reinh. s.* 344. — *n.* (*m. Berht.* 85) *bezeugung, zeugnifs, beweis Iw.* 72, 114, 219, *Bihteb. p.* 67. geziuges an einen ziehen *einen zum zeugnifs anziehen Ob.* 549.

geziuc *g.* ziuges *m.*, geziuge *stn. erworbenes: vermögen, zeug*, gerât (*pferdegeschirr*), *stoff MS. II*, 207*a*.

geziugen *sw. durch zeugen erweisen, beweisen.* — geziugunge *stf. zeugnifsablegung Berht.* 52.

gezoc *g.* zoges *m. zug, schár, hérgefolge, hérzug* (*im gégensatz von* beféȝ *Ob.* 550); *abzugsrëcht*; — *appellátión*; *zugrëcht*.

gezogen *prt.* zogete *fréquentatív v.* geziehen (*s. difs*).

gezogen-heit *stf. feiner erziehung gemäfses betrágen, höfliches benemen.*

gezogen-lîch *adj. feiner erziehung gemäfs, ártig, höflich Bihteb. f.* 12 (*adv. MS. II*, 114).

gezöuwe (*ahd.* kizouwi; *vgl. góth.* táujan *parare*) *stn. gerât Gen.* 60, *Kais.* 72*a*, *Roth.* 300, *Klage* 1416 (*fabrilia, textilia Gl. bern.* 214*b*, 230*a*, *armamenta Gl. jun.* 279, *utensilia ib.* 289; *Arnoldi Btr. z. d. deutschen Glossar s.* 47).

gezücken (*W.* ziuhu) *prt.* zucte — *schnëll in die höhe ziehen.*

gezunft (*W.* zimu) *stf. pactum* [*Gl. jun.* 217; ungizunft *seditio* 250].

gezunge *turtinnula* (*Sum.* 32).

gezweien *sw.* (zuo *DP.*) *sich mit einem vereinigen MS. II*, 119.

gezwîveln *sw.*: an einem d. g. *über ëtw. in ungewifsheit sein.*

gëȝȝen *prs.* giȝȝe *prt.* gaȝ *sich satt ëssen Iw. s.* 23, *Frid.* 145. — *ptc. v.* ëȝȝen *gegëssen hábend* (gâȝ).

gëȝȝen (begëȝȝen) *prs.* giȝȝe *prt.* gaȝ *erlangen* (*engl.* get; *imaginari, conjicere Ob.* 553; *Gl. Sm. II*, 75). *vgl.* ergëȝȝen, âgëȝȝel.

gibe *adj. gänge, gangbár, cursierend*: gib und gæbe *allitt.* (*RA.* 10). zweinzic fchilline pfenninge die da gib und gæbe fint *dativi denarii RechtB. v.* 1332 (*Sm. II*, 13).

gickel-vêch *g.* vêhes *adj. buntscheckig, schillernd* (*wie z. b. das gefider des há-*

bichts), polymitum NITH. 51[7], BERHT. 293 (BREM. *WB. II*, 719). *vgl.* gigel.

gidelen? *sw. fidelen* (HELD. *bei* FR.).

gie *für* gienc *ibat MS. I*, 50.

giech-halme *lora?* SUM. 32.

GIEF *stm. der tór, stultus* MÜLL. *III.*

GIEGE *adj. fatuus, geckig* MÜLL. *III.*

GIEL *stm. rachen, schlund* KARL *f.* 47, 69, TRISTAN.

giemolf (*eigtl.* giem-wolf) *stm. ein rëchter tór.*

GIEȝE *swf. rinne* (TRIST.); *kleineres nębenrinnsal eines flusses, das bei hóhem stande dessëlben wasser hat* (kioȝe *fretum vel staguum* GL. SM. *II*, 75); *wasserfall* (ST. *I*, 444, LACHER 32).

GIEȝEN (*ahd.* kioȝan) *prs.* giuȝe *prt.* gôȝ guȝȝen *gieſzen, vergieſzen;* ein bilde g. *erschaffen MS. I*, 195*b*; — nider g. *hërunter strómen;* an g. ein vaȝ: *durch eingieſzen seinen inhalt ermëssen* OB. 46.

GIEȝ-VAȝ *g.* vaȝȝes *n. gefáſz zum gieſzen* FRGM. BELLI 38*a*.

GIFT (*W.* KIPU *gębe*) *stf. gęben, gâbe, vergâbung* [*vgl.* anagift, frumigift *primitiæ*, urgift *reditus*, zurgift *proditio* GL. SM. *II*, 18], vor der gifte genas KARL 101*a*.

GIFT *stm.* (*was gegęben, womit man vërgęben wird*) *das gift* BON. (*gewónlicher ist* lüppe, eiter).

GIFT-BÆRE *adj. mit gift verbunden, giftig* (*tróp. MS. II*, 223).

gigant *g.* -ndes *m. ríse* WIG..

gige (*ital. giga*) *swf. geige* UOLR. *v.* WINTERST., TRIST. (*vgl.* videl). — gigen *prt.* gigete *auf der geige spílen.* — gigen-ſlac *stm.* — *schlag mit Volkers schwęrt, das ein* videlboge *genannt wird* NIB. 7317.

GIGEL *stm. das hin und hęr zucken* (*schillern, vgl.* gickelvęch), *gicken, der kitzel, tentigo; pars quæ in vulva apparet* (vutgigel *Voc. v.* 1429). *vgl.* gogel.

GIGEZEN (gikezen) *sw. unarticulierte tóne hërvórbringen, beim verhaltnen lachen, beim stammeln etc.* [irgiecazan *mutire* GL. SM. *II*, 25].

gihe, giht *ind. præs. v.* jëhen *sâgen* (gich *imper.*).

GIHT *stf.: s.* begiht (*bęichte*), *und* urgiht (vergiht).

GIHT (*W.* GANGU, GÂM) *gang* (SCH., PEZ). giht, gihte *stn. glíderreifzen, arthritis* (gegihte).

GIHTEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. GS. eingeständig* TROJ. 102*a* (gihtiger munt SM. *II*, 14), g. wërden *GS. bekennen*, g. machen *zum gestándnifs bringen; — eingestanden.*

GIL *ernia.* — giloht *adj. erniosus* (SUM. 31). *vgl.* geil.

GILÆRE *stm. bëttler* (*truncanus Voc. v.* 1429, SM. *II*, 31). *vgl.* geilære.

gilege *swf.* (*m.*) *lílie* (SM. *II*, 39). — gilgentac *dies Aegidi.*

gille *ind. præs. v.* gëllen.

GILFE *f. sinciput* (SUM. 30).

GILWE *stf. zústand des* gël *seins, gëlbheit MS. II*, 205. — gilwen *sw.:* diu heilige Elsbët wolte keiner hande floir, winpeln oder floir gegilwen noch geverwen DIUT. *I*, 374; *gégen die* gilwærinne *mit dem* gëlwen gebénde, *die módischen, stutzermáfzigen dámen seiner zeit eifert* BERHT. *p.* 19, 121 (SM. *II*, 35).

gimme *stf. gemma, juwël, fig. das hóchste, schónste MS. I*, 29, 176, *II*, 47.

ginc, genc *imper. v.* gangen.

GINEN (*ahd.* ginôn, *W.* GINU), ginden, giunen *prt.* ginde *das maul aufsperren* BARL. 117[36], *MS. II*, 134 (*staunend, gaffend, gânend*); *aufzeinander klaffen, sich auftún* (SM. *II*, 53, ST. *I*, 446), *vgl.* erginen. — ginezunge *stf. rictus* (SUM. 15).

GINGE *swm. verlangen, cupido* AFE 10.

GINNEN *s. v. a.* beginnen (OB. 553).

giure *für* jëner (OB. 553); *innen* (*mit* wërden) MÜLL. *III.*

GINREN *prt.* inrete *AP. inne węrden* (*fúlen*) *lassen* PARZ. 276[17].

gin-ſit *für* jëne-ſit *jënseit* (OB. 553).

GIPPE *stf. überflufs.*

gips *stm. gypsum GSCHM.* 1793.

GIR (*ahd.* kir, kiri), gër *stf. die zúneigung, der wunsch dęn man hęgt*

(*nicht 'gîr'*). — gir, girec *g.* -iges *adj. GS. von dem wunsche zú ëtw. erfüllt.* — gir *indic. præs. von* gërn *wünschen und* gërn *gâren.*

gîr *stm. geier* KUTR., *MS. II*, 207.

GIRde, gërde (*ahd.* kirida) *stf. s. v. a.* gir, *cupido* BEN. 166, TROJ. 33*b*, 48*b*; LIVL. 3*b*, *MGB.* 44*b*. — girdec *g.* -iges *adj. s. v. a.* gir, girec FRGM. 16*c*. — girdeſch *adj. avidus WGAST* 35*b*, 86*a*, 104*a*.

gîres? *eine pflanze, macedonium* (SUM. 22).

girgel *swf. ocymum* (SUM. 23).

girregar *stn. irrlicht?* GRDR. 345.

GIRſtîn *adj. von gërsten* (SM. *II*, 67).

gîsel *stm. und n. dęrjęnige dęr sich dem sîger gefangen gibt*, lëbendigeȝ pfant AVENT. CHR. (g. unde pfant ſetzen *Ir. s.* 144, g. unde ſicherheit gëben *ib.* 234, *RA.* 619).

gîseln *sw. als* gîſel *gęben* (vergiſeln; SM. *II*, 75).

gîsel-ſchaft *stf. das* giſel *sein, bürgſchaftsleistung in persón:* geſchëhe daȝ niht, ſo ſullen wir ze Ougespurc în varn und dar ûf leiſten in giſilſchefte MON. BOICA *ad* 1300. *vgl.* leiſten.

în gisel-wîſe *adv. per modum obstagi, vgl. MS. I*, 151.

giſeliȝ? *glycerium* (SUM. 27).

gîsen? MÜLL. *III*, XXXVIII.

gisert *adj.* (*ptc.*) *mit* iſer, *eisen* (*rüstung*) *bedeckt* PARZ..

giſôtet *adj.* (*ptc.*) *mit einer Ísót begâbt* TRIST. 19010.

GIST (gëſt; *W.* GISU *inf.* jëſan) *stm. gischt, gëst, schaum, geifer.* — giſten (gëſten) *prt.* giſte *aufbrausen, schäumen* (*Voc. v.* 1419).

giſt, git *fůr* gibeſt, gibet *v.* gëben.

GÎT [*ags.* gâd *cuspis, stimulus*] *stm.* (PARZ. 202[13]), gîte (*MS. II*, 45), gîtege, gîtekeit (*MS. II*, 122) *stf. ungezůgelte gîr, heiſzhunger* (*voracitas GL. SM. II*, 82, ST. *I*, 439), *hâbgîr, geiz* [*nhd.* geiz *an den pflanzen ist ahd.* chîdi *mhd.* kît].

gîte *ind. præs. v.* jëten *jâten.*

GÎTe (*ahd.* kîti), gîtec *g.* -iges *adj. GS. gîrig, hâbsüchtig, geizig* (*lividus GL. BIBL. v.* 1418).

gîteſen, gitſen *sw. hâbsüchtig sein* WALTH. 33[16]. — giteſære (*AWÄLD. III*, 71), gitſac *stm. hâbgiriger, geizhals.*

giuch *stn. joch* (SM. *II*, 264). — *stf. ackerfläche v.* 40000 *quadrâtfůſz* (jûchert SM., LACHER 32).

giuche *s.* jûche.

giuchel *st. ein kopfschmuck der mâdchen?* NITH. 36[4].

GIUDel *stm. prâlhans?, ein schimpfwort* MÜLL. *III*, XVI.

GIUDen (*fůr* giudenen) *prt.* giudente *rûmen, prâlen* OTTOC., BERHT. 389 (*Voc. v.* 1429, SM. *II*, 8, 16); — *vergeuden, verprassen* (MONE 235, ST. *I*, 488). — giudiſch *adj. vergeuderisch*, giudiſcheit *stf. prodigalitas* (PEZ).

GIULE *swm.? eine schëlte* GEORG 36*a*.

GIUSE? *stf. fůr* göuſſe? MÜLL. *III*, XXXVIII.

GIWen *sw. fůr* göuwen *Ps. WINDB.* (ein grap offeneȝ *óder* giwenteȝ iſt këla ire).

giȝȝe *s.* gëȝȝen.

gl- *s.* gel-.

GLander *adj. glühend, glänzend.*

GLANſt *stm. glanz, stràl* (gl. des liehtes: ûȝ dringen, ûȝ brëchen CONR.; verbrochen gl. *radius fractus id.*; SM. *II*, 94). — glaneſter, gleneſter *stm. s. v. a.* ganſter, *funken* (*Voc. v.* 1418). — glenſtern *sw. glänzen.*

GLANZ *adj. glänzend* (wie gar lûter und glanz diu ſunne iſt) BERHT. 144, *MS. I*, 3 [*vgl.* glanzara *nitidus GL. SM. II*, 94]. — glanzen *sw. glänzend sein, węrden* (ST. DIAL. 180).

GLAſe-vaȝ, glasvaȝ *g.* vaȝȝes *n. glasgefäſz, leuchter AWÄLD. III*, 159.

GLAS-KOPF *stm. glasbëcher* (*phiala* SUM. 7). *vgl.* kopf.

GLAſt *stm.*, gleſte *swf. hëlles licht, blendender glanz* (*wie dęr des eises und schnées*) AVE 4, *MS. I*, 2. — glaſten *prt.* glaſte *blendend strâlen.*

GLAT *g.* glattes *adj. strâlend, durchsiehtig, hëll, heiter; rûhig, çben, glatt* (*Sm. II*, 95, *Lachen* 32).

GLATZE *swf. kâle stelle auf dem kopfe;* glaz *g.* glatzes *m. kâlheit.* — glatzôt (glatzet) *adj. kâlköpfig* (*Voc. v.* 1419). *vgl.* glitze.

glavîe, glevie, glevîne, glevîn, gleven, glevenîe, glene (*afrz. glave, glaive, v. gladius?*) *stf. lanze* (*Voc. v.* 1419), *bsd. die angeschaftete stâhlerne spitze Wig., NTit. X*, 109, *GSchm.* 958 (*eine spitzig zûlaufende, âber an der spitze abgestumpfte, sowie an den riefen óder erhôhungen abgerundete streitkolbe Wstr.* 209); *reiter der eine lanze fûrt, ritter mit seinen lanzenknëchten* (*Fr. I*, 354c).

gleie *fûr* gloie *MS. II*, 22*b*.

GLEIME *swm. s.* glîme.

gleiȝ *prt. v.* gliȝen (*Troj. f.* 8).

GLEISEN-HART *stm. gleisner, simulator Renner bei Adelg hs. II*, 13.

GLËNC, gelinc *g.* -nkes *adj. link.*

GLENZEC *g.* -iges *adj. glänzend.*

GLENZEN *prt.* glanzte *glänzend* (glanz) *machen* (*St. Dial.* 180); — *glänzen* (glanzen) *Troj.* 92*a*.

GLEſîn *adj. von glas, vitreus.*

GLEſte *stf.* = glaſt. — gleſten (*ahd.* gleſtôn) *prt.* gleſte *durchsichtig scheinen, glänzen MS. I*, 47, 84, *II*, 50.

glêt (*slâv. kljet*) *stm. einzeln stéhende hütte, von rôr u. dgl. gemacht Wig.*. — glêt *stn.*, glête *stf.*: daȝ guot daȝ geheiȝen iſt daȝ glêt, unſer guot genant diu glête *Mon. noica ad* 1383 (*Sm. II*, 96).

GLETE *stf. das* glat *sein, die glätte.*

glevî, glevîn *fûr* glavîe.

GLIDEME *swm. jûbel Wittich* 3545.

GLIDINC *g.* -nges *m. glanniens, plapperta̤sche MS. II*, 234*b*.

GLÎEN *prt.* glei (glê) *glannire, garrire.*

glîhſen *gleisen fûr* gelîchesen.

GLIM *g.* glimmes *m. funken, glimmen* (*Voc. v.* 1429). — glimmen *sw. funkeln Trist.* 19050.

GLÎME *und* gleime *swm.*, glîmchen, gleimel *stn. nitedula, cicendula* (*Sum.* 47; *vgl.* 38; *candaries, vermis de nocte splendens Voc. v.* 1419).

GLÎMEN *sw. leimen, glutinare Troj. f.* 2.

GLINC *g.* linkes *adj. sinister* (*Voc. v.* 1482). *vgl.* glëne.

GLINZEN *sw. funkeln Georg* 35*b*. — glinz-heit *stf.* — *äuſzerer glanz MS. II*, 141.

GLIT *g.* glittes *m. das aufzgleiten* (*Petr. paczc.*); — glit *fûr* gelit.

GLIT-LÔN = litlôn (itlôn). *vgl. Wallraff* 29.

GLITZE *stf. was* gliȝet: *glatze IINot*; — *eine ârt glänzenden leinenzeugs, sentel* (*Sch.*); — *spër.* — glitzen (*ahd.* klizinôn *u.* klizan) *prt.* glitzente *und* glizte *glitzern* (*St. I*, 455).

GLIȝ *und* gliz *g.* glitzes *stm.*, gliȝe *stf.* (*Alxd.* 4903) *lichtglanz, schmuck MS. II*, 14, 206 (*Gl. Sm. II*, 96).

GLÎȝEN *prt.* gleiȝ gliȝȝen (*gleiſzen*) *glänzen MS. II*, 204.

GLOCKE (*ahd.* chlloccho *Lachen* 20) *swf. campana; glockenânliches kleid* (*Fr.*).

GLOHEN (*vgl. ahd.* lohizan) *prt.* glohte *flammen Parz.* 243[2].

gloſe *swf. glosse, aufzlęgung Trist., Troj. f.* 65, *MS. II*, 233. glôſen *sw. aufzlęgen* (*Fr.*).

GLOſen (gloſchen *Wstr.* 210) *prt.* gloſte *glimmen:* jâchande gloſende fam der zunder *NTit.* (*Sm. II*, 95; *St. I*, 456).

GLOSTEN *prt.* gloſte *starren, rigere; glänzen* (gloſen) *MS. II*, 191.

GLÜEJEN, glüen (*ahd. auch* gluon) *prt.* gluote *und* glüete *glûhend machen Barl.; glûhend sein.* — glüendec (*ahd.* -îc) *g.* -iges *adj. glûhend Parz.*.

GLUNS, glunſt *stm. funke* (*Pictor.*, *Fr. I*, 356*a*).

GLUOT *g.* glüete *f. glût. vgl.* glat.

GLUOT-HAVEN *stm. feuerpfanne* (*patillus, arula Sum.* 32).

GLUOT-PFANNE *f. arula* (*Sum.* 51).

gn- *s.* gen-.

GNABEN *prt.* gnabete *schleichen* (*wie schlangen*) GOTFR. (gnappen *vacillare Voc. v.* 1418, *St. I*, 458).
GNAGEN *prt.* nuoc *corrodere.*
GNEIſTE *swm. u. f. feuerfunken* (gande, ganſter; *vill. ist ignis, slâv. ogon verwant; îsl. gneist und neiste*) TROJ. *f.* 28. — GNEIſTEN *prt.* gneiſte *funken sprůhen, knistern* [*vgl.* gnaneiſten *scintillare GL. SM. II*, 97] *MS. I*, 184.
GNIPPE *stf. hippe MS. II*, 71*b* (NITH.).
GNITEN, gniden (*ahd.* gnitôn) *sw. reiben* (*feilen SUM.* 8).
gnuoc *fůr* genuoc (*vîle; nâgte*).
GOBEREN *prt.* oberte *óberhand gewinnen WILH.* 33[30].
gōchel *MS. II*, 251*a fůr* goukel *gaukelspîl* (BREM. *WB.*).
GOFFE *f. hinterbacke* TRIST. (*clunis; auch inflexio dorsi GL. SM. II*, 18).
goffenbæret, goffent *ptc. v.* offenbæren, offen (*d. i.* offenen).
GOGEL *adj. wollüstig, geil, trůgerisch, flatterhaft; lustig* (*lascivus, luxuriosus; ës ist dabei wôl an den gogkel, den hân zu denken*) *WILH.* 377[3], *MS. II*, 82*b*. *vgl.* gigel, gugel-, guggel-.
GOGELEN *prt.* gogelte *schwęben, flattern WILH.* 403[23], *auſzgelassen lustig sein* (*ST. II*, 521).
GOGEL-HEIT *stf. das* gogel *sein.*
GOGEL-LÎCHER ſchal *laute frôhlichkeit MS. II*, 79*a*.
GOGEL-SAT *g.* ſattes *adj. NITH.* 1[6], *vgl.* 7[4]: der gogelheite ſat.
GOGEL-VUORE *stf. nugæ TROJ. f.* 87 (*schwz.* gugelreihen *ST. II*, 521, *vgl. I*, 403) *s.* guggelv..
GOGEL-WÎSE *stf. nugæ MS. II*, 75.
göi *fůr* göuwe (*MS. II*, 74).
golde? *adorn SUM.* 54, *alscotillus* 5?.
goliſch, golſch *stm. weiſz und blau óder weiſz und rót gewürfelte árt leinwand* (*kölnische? SM. II*, 33).
goller, gollier *stn. bekleidung des halses und auch wôl des óbern teils vom rumpfe MS. II*, 77 (*collerium Voc. v.* 1419, *vgl. ST. I*, 464).
GOLN (*W.* GILLN) *prt.* golte (*in narren weise*) *singen, plärren FRIB. TRIST.* 5357.
GOLT (*vgl.* gël, *W.* GILU) *g.* goldes *n. gold* (in wîten goldes ſchaln *d. i.* guldinen *pateris auro NIB.* 7271); *goldner ring IW. s.* 114.
golter *culcitra*, *s.* kolter.
GOLT-GAR *g.* garwes *adj. von golde bereitet FRGM. BELLI* 26*a*, 30*a*.
GOLT-GEWUNDEN *adj. PF. CH.* 69*b s. v. a.* mit golde wol bewunden.
GOLT-MÂL *stn. ringschmuck, ringzeichen FRGM. BELLI* 33*b*.
GOLT-maſſe *swf. goldklumpen MAR.* 208.
GOLT-RENC *stm. aureola GL. FLOR.* 17, *vgl.* rinc.
GOLT-RÔT *adj.*: goldes rôt, von rôtem golde *NIB.*.
GOLT-STEIN *stm. topâz* (kupher; *SUM.* 51).
GOLT-VAR *g.* varwes *adj. goldfarben, goldig TROJ.* 55*b*, 57*a*, *MS. I*, 24.
GOLT-VASTE *swf. pl. quatemberfasten* (*WALLR.* 30).
GOLT-VAȥ *g.* vaȥȥes *n. goldgefåſz* (*zum trinken*).
GOLT-CICLÂDE *stn. mit gold gesticktes dünnes seidenzeug MS. II*, 203.
golze = kolze.
gompoſt, kumpoſt (komſt *ADELG*) *stm* (*compositum*) *eingemachtes, insbs. eingemachtes sauerkraut* (*caulistr[illegible] SUM.* 44, 11, *frigidarium Voc. v.* 1[illegible], *lapastes GL. SM. II*, 49; *vgl. ST. I*, 496).
GOR (*W.* GIRU *gåre*) *stm. dünge[illegible], mist* (*GRAMM. II*, 57, *ST. I*, [illegible]).
gorden *prt.* gordente *ordnen* [illegible] *BRED. f.* 223.
gordent *ptc. v.* orden (*d. i.* ordenen).
gorge *sw. gorge, gurgel TRIST.*.
GOT (*ahd.* cot *acc.* cotan *pl.* cotâ, *vgl. MS. II*, 13) *stm. gott; Christus* (von gotes burde *von Christi gebûrtȧ*; — ſich gotè gëben *ins klôster gêhn BON.*, âne got *auſzer gott IW.*; durch got *ich beschwôre euch bei gott WIG.* 1958, ſô hëlfe in got *sic deus..., sowâr euch g. hëlfe*; weiȥ got, gotweiȥ *fürwâr, warlich.* ûȥ in gotes haȥ *gott verdamm euch TRIST.* 5445. — daȥ

gotes rëht *kirchenrëcht* Trist. 15310, diu gotes ê *gottesdienst, religio* Ottoc., der gotes lîcham *corpus Christi, die consecrierte hostie* (Wilh.) *MS. II*, 210, gotes lant, grap *das heilige l., gr. MS. I*, 132, 103, der gotes bote *pilger* (Walth. 29), die gotes holden *priester*, die gotes ſchenken *id.* Karl *f.* 39, der gotes tac *das jüngste gericht*, diu gotes gâbe *eine fromme benennung des brôdes, salzes u. dgl.; eine pfründe* (Wstr. 212); diu gotes gewalt *natûreräugniſs, krankheit u. dgl. als* êhafteȥ *hinderniſs*, der gotes pfenninc *das darangëld, arrha* Augsb. StR., diu gotesrëhtikeit *die sácramente womit stërbende versêhen werden*, daȥ gotes hûs, der g. tuom *tempel, kirche* (goteshûſerære *klôsterleute* Walth. 53), der gotes wëc, diu gotes vart (*MS. I*, 94, 132, 176) *die wallfârt* (RchtB. *v.* 1332). — ein gotes armer (En. 2979, Nib., Kutr.), ein g. ellender (HErnst 3176) *ein von gott verlaſsner, sér armer und bedauernswürdiger* [*vgl. bair.* gotes einzig *durchauſz allein* Sm. *II*, 83]. — der gotes ampfer *eine pflanze, halleluja* Sum. 54, diu gotes vergëȥȥe *marrubium* (andorn) Med., *brassium* (Sum. 57).

gote=bære *adj. fromm* Trist..

gote=heit *stf. das gott sein, göttliche wesen; théologie* (Ob. 563).

gote=leit *g.* leides *durchauſz verhaſst* En. 92c (Gramm. *II*, 542, 552).

gote=lîch, götel. (*MS. I*, 129*b*) *adj. auf gottesdienstliche weise, fromm.* götelîchen *sw. gotte weihen.*

gote=liep *g.* liebes *adj. sér lieb.*

gote=wërt *adj. ůberauſz* wërt.

gote=willekomen *adj.* (*bewillkommnungsgrûſz*) *sei, seid willkommen, grůſz dich* (*euch*) *gott. vgl.* diu naht ſî gote will. *sei geprîsen, gelôbt* Iw.; gote zem êrſten, dar nâch mir ſît will. Parz..

gotinne *stf. göttin. vgl.* gütinne.

gotte (*ahd.* goto *u.* gota) *swm. u. f. die tauf- óder firmpâte* (tote): *adpater* (*engl.* god=father) *und admater* (*engl.* god=mother. *vgl.* St. *I*, 466). — göte *swm. taufkind männlichen geschlechts:* wider ſinen göten, dën ër ûȥ der toufe gehevet hât RchtB. *v.* 1332 [*bair. heiſzt der adpater* gött Sm. *II*, 84]; — gotele *taufkind weiblichen geschlechts, filiola* (Gl. Sm.). — gotteit, gottat *stm. männliche óder weibliche persón, insofërn sie taufpâte óder taufkind einer andern ist* Münchn. StB. *v.* 1429. [*vgl. ahd.* cotinc *tribunus*, gotên *justificare* Gl. Sm.]

Götze *f. weibl. nâme MS. I*, 14.

göu *s.* göuwe (*MS. II*, 72, 74).

gouch *stm.* (göuchelin *démin. stn.*) *kuckûk,* (*und dâ díser im eie fremden vǒgeln untergeschóben wird*) *unêhliches kind, kuckûksbrût, bastard* [*schón bei* Notk.] Nib. 610[1], AWäld. *I*, 46; *anmâſzender mensch, narr, tór* (St. *I*, 428). — gouchgouolt *g.* -ldes *m.* (*das augmentativ davon*) Ben. 209.

göuden *prt.* göudete *preisen.* — *sich freuen, frǒlich sein* (*insbsd. beim mâle*) *MS. I*, 191 (Fr. *I*, 346*b*).

gouf (*vgl. cavus*) *stm.*, goufe *swf.*, göuffe *stf.* (*níderd.* göpſche) *ir, vola* (*pugillus* Sum. 14): *die hǒlung der hand; noch öfter die hǒlung der bëckenförmig zusammengehaltnen beiden hände* Wig., mirren eine göuffe Med. (Pictor. 158*a*, Frisch 325*b*, Brem. WB. *II*, 528). — goufen *adv.* (*dât. pl.*) *volis manibus.* — goufen *sw. mit den händen aufnęmen* (Ob. 479); mit den henden ze ſamen kofen *complodere* (Mone 232).

goukel (gougel; *vgl.* gigel, guggel) *stm. zur erheiterung und zum schërz geůbte zauberkunst* [*entw. von caucus 'scyphus' nach der weiſzagung mit einem bëcher, óder von jocus*]; *bei* Berht. 214 *ist das kind durch seine drolligen unârten der eltern* goukel: *ës bezaubert, charmiert, unterhält sie* [*vgl.* couchel, gougelôdi, coucalheit,

goucaltuom, gägelmueʒ (*Voc. v.* 1429) *præstigium, fascinatio, divinatio* GL. SM. *II*, 24].

gougel-bühſe *swf. pyxis magica, joculatoria* WALTH. 38*b*.

goukeln (*ahd.* koukalôn; *vgl. joculari, ital. giocolare, frz. jongler*) *sw. taschenspilerkünste machen; gesticulari, zur ergötzlichkeit gâhe bewęggungen machen, durch wëlche das gleichgewicht verlôren scheint* [*vgl.* pigouggolòn *incantare* GL. SM.]. — gougelære *stm. præstigiator* WALTH. 37[34].

gougel-spil *stn. jocus MS. I*, 260.

gougel-stoc *g.* ſtockes *m. zauberstâb* MART. 90.

gougel-vuore *stf. frôhes mûtwilliges treiben* (*vgl.* guggel) *MS. I*, 131, *II*, 9.

gougel-wise *stf. præstigium, carmen* TROJ. 7*b*.

GOUME (*W.* GIUMU), goum *st. und swf. mâlzeit, mâl, speise* [KERO 39, 41; *vgl.* gouman *reficere;* SUM. 5]; — *hûtung, bewârung, aufsicht, sorge, aufmerksamkeit* (war); goume, goum [*ahd.* koumûn *und* kouma] nëmen (haben) *GS.*, ein d. in finer goume haben *fûr ëtw. sorgen, darauf achten, ës wârnęmen* TROJ. *f.* 41, *MS. II*, 225 [*vgl. das spâtere* tröume ſint göume *wârnęmungen, wofûr jetzt* träume ſind ſchäume *d. i.* ſchiume; GRAMM. *II*, 47, FR. *I*, 325*c*].

GOUME-LÔS *adj. achtlôs, unachtsam* RCHTB. *v.* 1332 [*vgl.* coumalôſi *negligentia* GL. SM. *II*, 47]. — goumelôſen (*ahd.* -lôſôn) *sw. verwarlôsen.*

GOUMEN (*ahd.* koumjan) *prt.* goumte *GS. aufsicht halten, sorge trâgen, acht hâben* [*vgl.* ſih gouman *sich in acht nęmen* OTFR.; ST. *I*, 431].

GOUMER, goumel *stm. aufsêher, schützer* (*tutor*) PARZ.; *insbsd. der aufsêher ûber die wirtschaft und die dienstbôten auf einem landgûte* AUGSB. STR. [*vgl.* hofgoumel, *dëssen amt ës ist ut reædificet seu reparet januas, scamna et gradus etc.*, buohcoumil *bibliothecarius* GL. SM.].

gouſe *suf. vola* (tëner) *s.* gouſe [*fûr* guoſena *pugillus* GL. SM. *II*, 74 *schr.* gouſena].

GÖUWE (*gôth.* gavi), göu, geu *stn.* (*g.* göuwes) *das land bsd. im gégensatze zur stat óder zum gebirge; das platte land, sëlbst im gégensatze von landstâtchen und märkten;* ûf (in) dem göu *ruri*, ûf (in) daʒ göu *rus, vgl.* NITH. 7[4]; *in der zusammensetzung bäurisch* (geu-bühel: ANM. *z.* IW. *s.* 408); *in ältern zeiten ein gewisser district einer landschaft* (WALLRAFF 24). — geu-man (*pl.* geuliute) *landmann* BERHT. 65 [*vgl. engl.* yeoman *freier landmann*].

GÖUWEN (*ahd.* gewôn; *vgl.* kewe) *sw. das maul aufsperren, aufreifzen nach ëtw., gîrig, lüstern nach ëtwas sein* (FR. *I*, 346*b*); *s. v. a.* giuden.

GÖUWIſCH *adj. ländlich, bäurisch* OTTOC., *ungeschickt* [*vgl. bair.* gæbiſch *verkért* SM. *II*, 9, *frz. gauche*].

gôvenanz *stm. rom. convenance, engagement; ein tanz* NITH. (*MS. II*, 77).

gôvertiure (kôv.) *stf. frz. couverture, rofsschmuck* (*phalera*).

govîn *stm. juvenis?* (*MS. II*, 237*b*).

GÔʒ (*W.* GIUʒU) *stn. gegossenes, gufs* BARL. 318[10]; *der zusammenschlufs, schlufsstein des gewölbes* TRIST. 16974 [*vgl.* kicôʒ *confusio*, gôʒ-ophar *libamentum* GL. SM. *II*, 76].

GÔʒ (*bair.* die goſz, goſſen SM.) *der aufschüttkasten in der mûle, mûltrichter. vgl.* DIUT. *II*, 89 (*RA.* 632).

GRÂ (*ahd.* grâo) *g.* gråwes *adj. grau MS. I*, 13. — *stn. eine ârt pelzwërk: grauwërk, vellus varium* (*von fërch óder fërchfëll*, FR. *I*, 368*b*).

GRABE *swm. gráben, fossa.* — grabe *stf. grabscheit* (grabe-ſchît CONR.), *schaufel* (*fossorium* GL. SM. *II*, 98). — grap *pl.* greber *n. sepulcrum.*

GRABEN *prt.* gruop — *eingráben* (*mit dem grábstichel*). — grabunge *stf. sculptura* (SUM. 17).

gradâl, gradûâl *stn. gradualis liber ecclesiasticus, cantatorium* (*On.* 564).

GRAFT *stf. gráben* *Eilh.* 6530, 6585.

GRÂ-GEVAR *g.* varwes *adj. graufarben* *Parz.*.

graht *für* graft *En.* 6817.

grâl *stm. die heilige schüssel, aufz dęr Christus mit seinen jüngern das âbendmâl gęnoſs und in dęr Ioseph von Árimathía sein blůt auffing. nach dem wilden bęrge (dem munsalvâsche) in Spánien gebracht, in dęssen nâhe nůr der aufzerwâlte kám, und von den templeisen bewacht, galt sie für das hôchste was man erstrębęn könnte (vgl. MS. I, 59, II, 214, 62, 66, 145, 176, Parz., Tit.). zuletzt entschwand sie nach Indien, wó der priester Iohannes grâlkônig wurde. vgl. Büsching der heil. gral und seine hueter Altd. Mus. I, s. 491, Wilkens gesch. der kreuzzuege II beil. 2, Görres einl. z. Lohengrin, v.. Hammer ueber die raphometslere Fdgr. des Or. B. 6.*

GRAM *adj.* — *abhold.* — *prœt. v.* grimmen.

gramerzî *frz. grand mercí, grôfzen dank* Uolr. Trist. (*Wallr.* 30).

GRAN *stf. die scharlachbére, der kermes an der scharlacheiche (eigtl. die schildläuse daran), zum rót- und scharlachfärben, mlat. granum (rom. graine) nębęn coccum (cocheníle) Iw. s. 132, MS. II, 217a.*

GRAN (*vgl.* grüene) *swf. bárthâr an beiden seiten der óberlippe Iw., MS. II, 233; bárt an der âhre, granne.*

grande *adj. grandis.*

GRANS *stm.* (granſe *swm. Sm. II, 115*) *hervórragendes: schnábel (auch verâchtlich für 'maul') GScHM. 1577, Partenop. 84, Apollon. 4546, schnábel des schiffs, sowól der vorderteil als der hinterteil desselben, die prora und die puppis Troj. 182c, Apollon. 5424 (Fr. I, 366c); — die wárze auf der weiblichen brust, papilla (démin.* grenſel, grenſelîn: ir tůtten grenſel die schoupf im in ſîn vlenſel *Parz.*). — *grunnus (Sum. 48).*

GRAN-SPRUNC *g.* ſprunges *m. das hervórkommen des milchhârs.*

GRAN-SPRÜNGE *adj. dęm der bárt zu wachsen anfängt MS. II, 228a (RA. 413).*

GRAN-SPRUNGE-ZIT *stf. das alter in dęm der bárt hervórsprofst, ætas adulta Parz., Diut. II, 14.*

GRANT *g.* grandes *m. aufz einem stein óder baumstamm aufzgehauener óder auch aufz kupfer verfertigter behâlter für flüssigkeiten* (troch; *collectaculum, alvear, aencum Gl. Sm. II, 114*).

granze *stf. das âufzerste (grenze, granicia)? MS. II, 61b.*

GRAS *stn. gras, rásen* (ûf daz gras *óder* den sâmen ſetzen *vom rosse stófzen Iw. s. 177), weide, was ein stück víh óder eine hęrde auf einer alpe den sommer über zum abweiden bedarf (vgl. Sr. I, 472); — die járszeit wo ës érst grůnes gras zum futtern gibt, das frůhjár, im gégensatz des* hônwes, *dęr zeit wó man heuernte hâlt (Sm. II, 117).*

GRASach *stn. collectív von* gras; *vgl.* graȝȝach.

GRASec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. grâsig, herbosus.*

GRASE-VAR *g.* varwes *adj. grasfarben Troj. f. 10.*

graffer *stm. grassarius, diener zum holzhólen u. dgl. (Sm. II, 118).*

GRÂT *stm.* (*pl.* grœte) *scharfe und spitze erhôhung: die fortlaufende auf beiden seiten abschüssige hôhe eines bérges, gipfel; rücken von pfęrden, fischen (MS. I, 123a, vgl. II, 131, 141) u. dgl.; grannc.*

GRÂT *g.* grâdes *m.:* in den grât würken *in das bild wębęn, wélches mit drei, vier und mér schémmeln geschiht, vgl.* das grêt *bei Adelg; licinicus, spacus Voc. v.* 1429. — GRÆDIFEH, GRÆTLIFEH *adj. u. stm. gewürkt, gewürkter zeug, zunâchst dęr mit drei schémmeln gewębte ganz-*

óder halbwollene Pass. StR. *bei* Sm. *II*, 101.

grâve (*ahd.* grâvio) *swm.* (grævinne *stf.*) *comes* (*procurator*, *præses*, *prætor*, *tribunus* Gl. Sm. *II*, 104): *ein ministériál*, *verwalter*, *pflęger und richter an einem kaiserlichen hófe* (*einer* pfalenze) *óder an einer grenze* (marc) *óder in einem der verschiedenen landbezirke* (göuwe); *dann erbgerichtshërr* [gràſſchaft *hóhere gerichtsbarkeit*, *der bezirk úber dęn sie auſzgeúbt wird*; *erbgerichtshërrschaft*]; *úrsprünglich scheint ës einen hausgenossen des fürsten zu bedeuten* (*v.* râvo *tignum?* Gramm. *II*, 737), *doch vgl.* Sm. *l. c.*.

grâven=ie=gelîche: *alle* grâven Roth. 2*b*. *vgl.* gelich.

græwe (*ahd.* grâwî) *stf. canities*, *graues hár* Gen. 109.

grâwen *prt.* grâwete *grau węrden*, *grauen*; der tac grâwet, *wenn sich die schwärze der nacht in grau erhëllt* Wolfr..

grâ=wëre *g.* wërkes *n. varium*, *zóbel*, grâ (Wallr. 30).

graȥ *stn.* (*collectiv* graȥȥach *stn.*) *nádelholzsprossen*, *zweige von fichten*, *tannen*, *eiben* (Parz. 485[13] nu brëchen die wîl îwîn graȥ) *etc.*, *die zum víh-* (*pfęrde-*) *futter und zur streu klein gehackt węrden* [Sm. *II*, 118; *vgl. bair.* graſſen *zweige klein hakken*; *mhd.* groȥȥe *ib.* 121; *ahd.* graȥlihho *subtiliter* Gl. Sm., *und mhd.* grieȥ].

grâȥen *prt.* grâȥete (grâȥte Wilh. 59[17]), grâȥieren *sw.* (Turn. 126) *springen*, *sich vór lust und úbermút bäumen* (*von pfęrden*); *hóchfártig prálen* Georg 19*b*.

graȥȥach (*ahd.* graȥahi) *stn. s.* graȥ (*vgl.* gras).

grebel *stm. wërkzeug zum aufgráben*, *aufmachen* (*von rúben u. dgl.*; *paxillus* Conr., Sum. 32).

grebinc *g.* -nges *m. cirogrillus*, *ęrdéngerling* (Fr. *I*, 369*b*); *dachs* (372*a*).

grebiz *stm. krębſz* Troj. *f.* 50.

grebnus *stf. begrábniſs* (Ob. 568).

grêde (*spán. grada*) *st.* (*und sw.*) *f. breite gepflasterte óder hölzerne stúfe längs der vorderseite eines gebäudes* (al umbe geſtaffelt grêde NTit., ër ſtuont ùf eine grêde Mar. *p.* 74); Berht. *p.* 342 *nennt sie unter den heiligen stätten*, *die mit bischofsweihe umfangen sind* (kirchen, vrithove, grêde, capellen, klœſter und kriuzegenge); — *unterláger fúr darauf abzustellende wáren*; *wárenníderláge*, *packhaus*, *kaufhaus* (Sm. *II*, 102; *vgl.* Wallr. 30).

grêden *prt.* grêdete *stúfen machen*.

greifen (*ahd.* greifôn, *W.* grîfu) *prt.* greifete (*prensare*, *palpare*) *zúgreifen*, *tappen* Trist. 13595.

grël *g.* grëlles *adj. grëll*.

greme=lich *adj. schrëcklich* Nib..

gremen (*auſz* kram-ian) *prt.* gremte *grimmig*, *unmútig*, *scheu machen*, *betrúben* [*vgl. ahd.* gremizan *mit den zánen knirschen*, *rugire*; gremiȥ, gremiȥîc *miſsmútig*, *mürrisch*, *scheu* Gl. Sm. *II*, 109].

grempeln (*ital. cromprare*) *handel treiben*, *tródeln*. grempler *tródler* (Voc. *v.* 1429; St. *I*, 470).

grendel *fúr* grindel.

greniz (*bóhm. kranice*, *poln. granica*, *russ. graniza*) *stf. grenzstein*, *grenze*, *gades* (Conr.).

grenſel, grenſelîn *stn. dém. v.* grans.

grenſinc *g.* -nges *m. rosmarín* (Sum. 15, *nymphæa* 23, *potentilla* 23, 57, *vgl.* Fr. *I*, 371*c*).

grete=tuoch *stn. emplastrum* (Sum. 7).

grëtſehen (grëten Henisch) *sw. schreiten* [*vgl.* gritmâli *passus* Gl. Sm. *II*, 125; St. *I*, 473].

griebe (*ahd.* kriupo) *swm.* (*meist im pl.*) *consistenteres teilchen*, *das beim auſzschmëlzen óder auſzbráten von fett*, *talg*, *pëch u. dgl. als resídnum úbrig bleibt*, MS. *II*, 192 (*cremium* Sum. 42, Ob. 569, Sm. *II*, 99).

grieben *prs.* griube *prt.* group gruben *in der pfanne schmelzen óder bak-*

ken, *frigere*, *frz. frire* [*vgl.* kakroupta *frixam* GL. SM. *II*, 99].

griefe *MGB.* 33*b*.

GRIEVEN? *prs.* grinfe *prt.* grouf gruffen *greifen* (*MON. BOICA ad* 1442, SM. *II*, 106).

GRIEN *stm. kiselgeschiebe*, *grand*, *ufer* (ST. *I*, 478). grien und anger *TROJ.* 7063.

GRIESEN? (*vgl.* gruofe) *sw.*: in dem griefenden mer *in dem an steinkörnern reichen* MÜLL. *III*, XLV.

GRIEȝ (*ahd.* krioȝ; *W.* KRIUȝU *stôfze klein*; *vgl. nhd.* grütze, *und auch mhd.* graȝ) *stm. kiselgeschiebe*, *gröber sand*; *kampfplatz*; *ufersand MS. II*, 6, 172; *flaches*, *sandiges ufer.* — *sâmenkorn* (gruofe; *WSTR. BTR. VII*, 189).

griezen? *prt.* griezete *ritzen* SERM. *SS. Ioh. f.* 187.

GRIEȝ-WART, -WERTEL *stm.*, griezwarte *swm.* (kroijierre; *agonotheta*, *caducator*, *legatus pacis* GL. SM. *II*, 121) *der auf den sand auf dem kampfplatze zu achten hat*, *der herold bei kampfspilen sowôl als ernsten zweikämpfen* FRGM. B. HISP. *v.* 4518, *TROJ. f.* 5, *MS. II* (*bei turnieren bestand ir hauptamt dârin*, *dafs sie auf ein von dem turniervôgt gegebenes zeichen mit langen hiezû bestimmten stangen in die mit dem schwert oder kolben verbittert und gefârlich kämpfenden ritter einrennen und sie von einander sondern mufsten*; *bei zweikämpfen besorgten sie dafs alles geschâh was rëcht wâr*).

GRIF *g.* griffes *m. griff*; (*frz. griffe*) *kralle*; — *rindsnierenfett* (*WSTR. BTR. VI*, 152).

GRIFE *swm. gryphus* (der grifende *MÜLL. III*, XLV).

GRIFEC *g.* -iges *adj. G. nach ëtw. greifend*; *dem anfülen nach stark und gût.*

GRIFEN *prt.* greif griffen: die nâchvart gr. *lw. s.* 110; — zuo der ê (der konefehefte) gr. *sich verheiraten*, zem tôde, in ein ander lëben gr. (*in zûgen greifen SM. II*, 105) *in die letzten zûge*, *die agonie fallen BERHT.* 229, *TRIST.* 935; — an gr. *anfangen*, durch gr. *percipere*, *mit dem verstande ergründen BON.*; zuo gr. *DS. angreifen*, *zur aufsfürung schreiten PARZ.*; — *tappen* (greifen) *BARL.* 136[37].

GRIFEL-VUOTER *stn. stilotheca* (*SM. I*, 578).

GRILLE *swm. die grille.*

GRIM *g.* grimmes, grimmelich, grimmec *g.* -iges (grimminc? *FLORE* 18*c*), grimeclich *adj. grausam*, *schrëcklich*, *gefüllos.*

GRIM *g.* grimmes *stm.*, grimme *stf. rauhheit*, *wilde feindseligkeit* (der wërlde hôhefleȝ lëben mit grimme flât *unter den vornœmsten personen hërrscht niehts als raubgir WIG.* 11678).

GRIMMEN [*vgl. ahd.* krimmisôn] *prt.* gram (grummen) *wüten*; *jammern* (ër gram durch twarten unt durch vël *ër raufte und schlûg sich vor jammer PARZ.* 411[8]).

GRIN *stm. das schreien*, *knurren*, *wiehern u. dgl.*.

GRINDEL, grendel, grenden *stm. starkes stück holz*, *rigel* (*repagulum*, *vectis*, spruȝil *SUM.* 51, fcheldel *quo ostium clauditur GL. SBLAS.* 87*a*; *schlagbaum*; *spanner einer armbrust FR. I*, 371*b*); — *pflugbalken*, *pflug* (*ST. I*, 477).

GRINDELN *sw. zürigeln* (*WALLR.* 31).

GRÎNEN *prt.* grein grînen *das maul verzerren*, *gannire*, *mutire* (*GL. SM. II*, 117, *FR. I*, 370*c*): *unarticulierte laute von sich geben* (*wiehern*, *brummen*, *murren lw. s.* 41, *knurren*, *granzen MS. I*, 81, 130*b*, *EN.* 25*b*; *vgl. BERHT.* 233 fi grînent fam die hunde und fchërzent fam diu kelber), *zumâl aufs unmût und schmërz* (*weinen*, *schluchzen*, *grënnen*); *dann auch schëlten*, *zanken BERHT.* 194. *vgl.* 68: ëtliche wolten goto elliu dinc abe ergrînen oder abe erzürnen und fprëchent 'o wê hërre, wie hâftu mich fo gar unfælic erfchaffen, daȝ

du dëme ſo vile gibeſt und mir ſo wênic. ſo zürne und zürne und grin und grîn und zabel und zabel [*vgl. ahd.* kronan *garrire*, kron *garrulus Sm. II*, 112].

GRINT *g.* grindes *m. glabrio*, *alopicia* (*Sum.* 21).

GRIPFEC *g.* -iges *adj. rapax* (*Sum.* 15).

GRIPFEN *prt.* gripfte (*frequent. von* grifen) *widerhólt*, *schnëll greifen.*

GRÎS *adj. greis*, *grau* BARL., *MS. I*, 14, 141, *II*, 179. — GRÎS *stm.*, grîſe *swm.* (*Mar.* 78, 85), GRÎSLINC *g.* -nges *m. greis.*

grifen *sw. greis*, *alt węrden MS. I*, 88, 103.

GRIS=GRAMEC *g.* -iges *adj. streng.*

GRIS=GRAMEN, =grammen (*Pf. Ch.* 72*b*, *Karl* 75*a*), =grimmen (*Pf. Ch.* 81*b*) (*ahd.* =krammôn, =krimmôn *Sm. II*, 109) *prt.* =gramete *vór unmút und grimm* (*gégen einen* ûf einen BERHT. 110) *mit den záhen knirschen* (*rugire*, *stridere*), *sich ärgern* BARL. 883[1], 211[38] (*Fr. I*, 374*a*, WALLR. 31).

GRIT *stm. hábsucht.* gritec *adj. hábsüchtig* (*Sch.* 8, 377, *Fr. I*, 374*b*, WALLR. 31).

GRIULE (*ahd.* grûli) *stf. das schaudern* (*horror*).

GRIULEN *sw.*: mich griulet *mir graut MS. I*, 131.

GRIU=LÎCH, griuwelîch *adj. schauerlich*, *grauenerręgend.*

GRIUSLINC *g.* -nges *m. s. v. a.* grîslinc, *graukopf*, *canus MS. I*, 81*a.*

GRIUȝINC *g.* -nges *m. waizenbier* (*vgl.* griuȝe *pl. v.* grûȝ *enthülste körner*; *Sm. II*, 120).

gropiere (*frz. croupière*) *stf. decke úber das pfęrd* WIG..

groppe *swm. gobio*, *cine fischárt* (*Sm. II*, 117).

groſſe *swm. denarius grossus*, grôȝ (dick) pfenninc (*im gégensatze der blëchmünze*; *Sm. II*, 123).

grœſter (*für* grœȝiſter) *sup. v.* grôȝ.

GROUS=SAM [*vgl.* grûſen], grouſam *adj. was grauen macht*, *abscheulich*, *entsetzlich* (*austerus* NICOD.).

GRÔȝ, grôȝ=lich *adj. crassus*, *grob Iw. s.* 185; *grófz* (landes und liute grôȝiu vrouwe· *ATit.* 62), *vórnęm HEIMB. IIF.* 272, 281. — *adv.* GRÔȝE, grôȝliche (grœȝl.) *sér.* — grôȝe tragen, grôȝ gerâten (*Wallraff* 31) *schwanger géhn* BON. 28[2] (*Mar. p.* 136).

GRÔȝ=ERËHT *stm. lärmmacher MS. II*, 84.

GRÔȝ=DARM *stm. extalis* (*Sum.* 6, *Gramm. II*, 633).

GRÔȝEN *prt.* grôȝte *grófz węrden*, *zúnęmen*, *anwachsen* WILH. 34[4], *AWäld. III*, 21.

GRŒȝEN *prt.* grôȝte *grófz machen MS. II*, 35*a*; *erhęben.*

GRÔȝ=GEMUOT *adj. magnanimus*, *hóchgesinnt ATit.* 130.

GRÔȝ=NËȝȝEL *f. archangelica* (*Sum.* 54).

GRÔȝ=pfenninc *stm. s. v. a.* groſſe.

GROȝȝE *swm.* (grözlinc, *vgl.* graȝ) *sprosse* (*bsd. die wipfelsprosse vom nádelholz Pass. StB.*); *junges waldbäumchen.*

GRÜBELEN (*ahd.* krupilôn, *W.* GRABU) *sw. rimari.*

GRÜENE (*ahd.* kruoni, *vgl.* gran) *adj.* (*adv.* gruone) *grân*; *unreif*; *frisch* (gr. milch *Med.*, gr. viſche *Ochs Basel II*, 96, 419, grüeneȝ vleiſch *Wien. MR.* 25, 29; *Brem. WB. II*, 547).

GRÜENE (*ahd.* kruoni) *stf. viretum*, *grüner grasplán Iw.*.

GRÜENEN *prt.* gruonte — *anwurzeln*, *sich berásen* [*ahd.* kruonifal *germen*]; *wachsen*, *gedeihen*; ſich gr. *frisch węrden*, *aufleben Bon.* [*vgl. ahd.* gruoan, grüen, *engl. to grow Gramm. II*, 989; gruoti *viror Sm. II*, 114].

GRÜEȝEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. grûſzend Tit.*.

GRÜEȝEN *prt.* gruoȝte (*rúfen*, *compellare*) *ansprëchen*, *scis freundlich óder feindlich*; *zum gerichtlichen kampfe fordern Görl. RB. a.* 32, 137 (kempflichen *ib. a.* 42, 137, zuo kampfe *SSp. I*, 65, 1, kampfes *Bresl. RB.* §. 67; über rant gr. *Bit.* 2789: *Ob. s.* 758); einen mit dem ſpër,

dem fwërte gr. *auf în stôfzen, hauen*, einen des libes gr. *în erlęggen* KUTR. 1429²; — die hunde gr. *sie hetzen* (*OB.* 574). — grüeȝen-lîch *adj. s. v. a.* grüeȝec PARZ..

GRÜFEL, grüfelîn *stn. glasgefâfz* NITH. 17².

GRUFT (*W.* GRABU) *stf. das eingegráben sein; caverna, grotte* PARZ. 459²¹, THOJ. 44*a*, LOH. 100.

GRÛLE (griule) *stf. grauen, greuel.*

GRUNDEL *f. gründling* (*saxatilis* SUM. 39, *schlammbeifzker, schmërle, turonilla* SM. *II*, 115).

GRÜNDE-LÔS *adj. grundlós, sér tief.*

GRUNT *g.* grundes *m.* — von grunde *von anfang an, umständlich*, ze gr. *zu ende;* ze gr. rüeren *untergéhn MS. II*, 191. *wenn ein schiff, flofs u. dgl. ans gestâde getrîben wurde und schiffbruch litt, so erklârte der érste der sich dessëlben bemächtigen konnte, ës als eine ím angefallene sache; difs ist das* gruntruor-rëht (FISCHERS GESCH. DES D. HANDELS *I*, 425).

GRUNT-VESTE, -VESTEN *stf. fundament MS. II*, 149*b*, *beweis* (vorzeigunge, bewîfunge, urkünde CONR.).

GRUNT-VORSCHENDE *adj.* (*ptc.*) *scrupulosus* (SUM. 17).

GRUNT-WAL *g.* walles *m. wall.*

GRUOBEN (*W.* GRABU) *stw. eine grûbe gráben* BON..

GRUONE *adv. zu* grüene.

GRUONEN *prt.* gruonte *grûn werden MS. I*, 20*a*.

GRUOSE *stf. sâmenkorn* (grieȝ); nie gruofe *nicht ein korn d. i. gár nichts* PARZ. 387²³.

GRUOȝ *stm.* (*pl.* grüeȝe) *anspréchen, freundliches* (*grûfz, gewógenheit* WIG. 144) *und feindliches* (*aufzforderung*); *anspornen* PARZ..

GRUOȝFAL *stn. u. m. grûfz* EDGR. 90¹⁹; MAR. 65, 109 (GRIMM. *II*, 105).

GRUOȝ-SAM *adj. freundlich, hërablassend.*

GRÛS *stm.*, grûfe *swm.* (*altsächs.* grûri) *das grauen, grausen, horror.*

GRÛSEN *prt.* grûfete *horrere* [*ahd.* grûisôn]; mir grûfet ab *DS. MS. II*, 132, ECCARD. *II, col.* 1560.

GRÛSEN-LÎCH *adj. grausen erręgend* WIG..

GRÛȝ *stm.* (*und stf., g.* griuȝe) *korn, kúgelchen; graupe* (*in der mûle enthülstes getreidekorn; pl.* griuȝe *furfures, grütze SM. II*, 123, 119, *vgl.* griuȝinc); *sandkorn, gróber úfersand, steintrümmer; fig. eine sache óne wert* (ëȝ envrumet niht umbe ein grûȝ *gár nicht* WIG., niht gein einer griuȝe NITH. 41⁵).

GRÛWEN (grûen) *sw. grausen:* mir grûwet *mich wandelt ein grauen* (*óder auch ein zweifel*) *an* REINH. 81.

GUC-GUC *g.* -guckes *m. cuculus* (gouch) *MS. II*, 132*a*. — kukuk-louch *alleluja, eine pflanze* ANON. VRATISL..

GUCKE *swm. ein gefâfz für flüssigkeiten* MED..

GÜEBDE *stf. cultura* KAIS. 18*a*.

GÜEN-LÎCH *adj. gloriosus SERM. SS. ioh. f.* 206. — güenliche *stf. der stolz* BIHTER. 31, 32. *s.* guollîchi.

GÜETE *stf. das gútsein, die vollkommenheit* (*nicht* 'die gefälligkeit').

GÜETEL? *stn.* (guote, holde) *gúter geist.*

GÜETEN *prt.* guote *gûtig behandeln;* sich g. *sich gûtig erzeigen. — gût werden, sich gûtig benęmen* (*D. gégen -*) *MS. II*, 39*b*.

GÜET-LÎCH *adj. wólwollend, freundlich, liebevoll.*

guf, güffen (güefen), güffec *für* guft, güften, güftec.

GUFT (guf NIB. 6230) *stm. und f. lautes schreien* (*FR. I*, 381*a*): *rúmrédigkeit, prálerei, übermût, rúm; gír; klágeschrei, vgl.* WILH. 379¹⁴, GEORG 37*b*, THOJ. 9*c*, BARL. 213⁵ (là dine dróliche guft *dein stolzes drauen*).

GÜFTEC *g.* -iges *adj. grófzprálerisch.* — güften (güffen) *prt.* gufte *schreien:* sich g. *grófzprálen, übermütig sein* (PEZ).

gugele, kogel (*ahd.* cugila) *swf.* (*démin.* gugelîn *stn.* FRIB. TRIST.) *cucullus, kappe óder kapúze* (*capuchon*)

an einem rock óder mantel, die ûber den kopf gezógen węrden kann; mantel mit solch einer kappe (jëder hât ein kappen ame halfe mit einer hër vür gezogenen gugl *Wstr. Btr. II*, 225, *Ottoc. c.* 714, *MS. II*, 216*; vgl. Faust Limp. Chr. ad a.* 1331: die kogeln wâren um dife zît grôz. ëtliche truogen kugeln, die hâten vornen einen lappen und hinden einen lappen, die wâren verfniten und gezatelt; *auch verstand man darunter ûberh. die sógen. flocke, óder ein ûber den ordenshabit gezógnes weifzes óder schwarzes bis auf die fûfze fallendes, gleich einem mantel sér weites, âber mit weifzen hërabhangenden ermeln verschnes, in flocken ûber und ûber gefaltetes, zu feierlichen aufzûgen, wol auch zu kirchenverrichtungen dienendes óberkleid* (*Wstr.* 93); — *im Parz.* 127⁶ *macht sie ein stück einer* tôrenkleidung *aufz*).

gugel-huot *stm.* (-huobe) *capellum* (*Voc. v.* 1429).

gugel-kotze *swm. penula, lacerna in modum cucullæ* (*Gl. Sm. II*, 23).

gugel-zipfel *stm. retropendium* (ër hët fi in ein langen g. gewickelt, daz man ir daz angefihte niht gefëhen mohte *Wstr. Btr. III*, 142).

gügerël *g.* -lles *m. eine árt kopfschmuck.*

gugg-aldei *stn. von* guggen *und* aldei, adê *àdieu Walth.* 82.

guggel (*frz. la gogue*) *possenspil, narrenpossen.*

guggel-giege *swm. dęr narrenteidung treibt MS. II*, 218.

gugel-heit *stf. nugæ MS. II*, 82.

guggel-vuore *stf. närrisches mútwilliges treiben, aufzgelassene lustigkeit* (*Sulzer s. v. satire; Sm. II*, 23, gunkelvuore *lärm wie in einer spinnstûbe* 56*; vgl.* gougélv.), *liebespossen* (*Fr. I*, 325*a*).

guggen, gukzen *sw. schreien wie der kuckúk; vgl.* gâgen. [gugen und gagen wie ein wagend rôr *Geil. v. Kaisersb. sich hin und hęr bewęggen*].

gug-gouch *stm. cuculus MS. II*, 132.

gugler *stm. eine árt zeng* (parchent, golfch, mitler, zwilich, gugler, borten und anderlei ftück *Sm. II*, 23).

gûl *stm.*, gûle *swm. ęber* (urgûl; *eine schëlte Gramm. II*, 63); *benennung des teufels Fdgn.* 179⁹, *eines götzen Geong* 36*a*.

guldin *adj. golden* (*vgl. Sm. II*, 34). — *stm.:* der guldin pfenninc, *aureus denarius* (*Sm. l. c.*).

gülle *swf. lâche, pfütze, mistlâche* (*St. I*, 493).

gülte (*ahd.* gulti) *stf. schuld* (*Barl.*), *schuldigkeit; was man jârlich zu zâlen schuldig ist fûr gelihenes gëld óder fûr grundstücke; cánon* (*dęr bald* pfenningülte *bald* treidegülte *ist, in gëld óder in getreide gegęben wird*), *renten, interessen MS. II*, 201, 247, *vgl. I*, 111.

gülte *swm. gläubiger* (gëltære) *Freid. Str. I*, 81, 85.

gülte-bære, gült-haftic *adj. zinspflichtig Rchtb. v.* 1332.

gülten *sw. solvere, præstare* (*Od.* 577).

gulter, kolter (*rom. coultre, cótre, aufz culcitra*) *stm. polster auf dęm man ligt óder sitzt MS. II*, 108*b*, *Parz.*.

gume (*góth.* guma *ahd.* komo) *swm. homo, mann Roth.* 753 (*vgl.* briutigume).

gumpân *stm. socius, compagnon MS. II*, 58. gumpenie *stf. compagnie MS. II*, 62.

gumpel-her *stn. mútwilliges vólkchen.*

gumpel-man *stm. nugator:* die gumpeliute, giger und tambûrer, alle die guot vür êre nëment; loter und gumpelliute *Berht.* 55, 313.

gumpel-spil *stn. s. v. a.* goukelvuore *nugæ MS. I*, 122, *II*, 97.

gumpel-wise *stf. nugæ MS. II*, 72.

gumpen (*vgl.* gamen) *sw. mútwillige, lustige sprünge machen.*

gun- *oft fûr* geun- (gunmæret, gunêret *von* unm., unêren).

gunde *s. v. a.* begunde *prt. v.* beginnen *Reinh.*.

gunde-rëbe *stf.*, gundram *stm.* (*vgl. nhd.* gundermann *glecoma hederace-*

um) *dhorn* (*acer arbor*), *acerum* SVM. 40, *serpentilla Voc. v.* 1445 [*vgl.* gund *eiterbeule* GL. SM. *I*, 53; *sonst* 'kampf', *z. b. in* gunt-hêr *der kampfhére und in* guntvan *gonfanon*].

GUNNEN, günnen *prætéritopræs.* gan *prt.* gunde *DPGS. wollen, wünschen dafs jém. ëtwas hábe, ës ím erlauben, gestatten* (dû folt dinen ëbenkriſten günnen daz dû dir fëlben ganſt BERHT. 135). *vgl.* anſt, âbanſt.

GUNſT (guns) *stf. das* beginnen: *der anfang* GOTFR.; — *das* günnen: *die gestattung, erlaubnifs* BARL. 29[14].

GUNſT-LÎCH *adj. günstig.*

gunter *MS. II*, 245. s. kunder.

gunterfeit *stf. u. adj. contrefait* (*MS. I*, 30, 202). s. kunt..

GUOL-LÎCH (*aufz* guot-lich *assimiliert*) *adj. hér und hërrlich.* — guollichi, guolicheit *stf. gloria Ps.* TREV. *XII*, 18, 20. *vgl.* güenliche.

GUOME [goume, giume *GL. SM. II*, 48] *swm. gaumen, palatum.*

GUOT (*góth.* gôd) *adj. gût* (fwër guoter *si quis bonorum hominum IW.* 6003; guot ſin *DP. gût tún d. i. dienen NIB.* 8889); *eine árt érenprâdicat vór námen der heiligen* (der guote ſant Pêter *SM. II*, 86; BERHT. *unterscheidet p.* 60 die guoten liute in der alten ê und die heiligen in der niuwen ê); guote liute *sind kranke und arme, insbsd. solche die mit den gûtártigen blattern verséhn sind* (*ON.* 581); der guote tac *dies Mercuri.* — guot *neutr. als subst. gebraucht:* alle guot geſchach im *IW. s.* 73; niht wan guotes 166; ze guote geráten *gût aufzfallen* 106, in guot, ze guote *im gûten, rûmlich* TRIST. 1, 5, mit guote *durch zúréden* WIG. 2634, *à bonne heure, wolan, ës sei* TRIST. 3200; durch guot *in gûter absicht, zú des andern bestem IW. s.* 76, durch alle guot 74; vür guot (vërguot), ze guote haben, nëmen *vorlieb nçmen* (die ſpilliute ſuln verguot haben waz man in gît *AUGSB. STR*).

GUOT *stn. das was gût tût: glück; was hilft, schützt* (die ſchilde wâren vür ſtiche dehein guot *WIG.* 6662); *vermögen, sowól bewęgliches wie unbewęgliches, ererbtes wie erworbenes; insbsd. bewęgliches gût* (varnde guot *möbiliárvermögen IW. s.* 263); *auch vih SM. II*, 86; — *gûtigkeit, sanftmût.*

GUOTE, guoten *adv. gût, auf gûte weise.*

GUOTEN *prt.* guote *gût, besser wçrden, zúnçmen; lieb sein, gefallen* TRIST. 12056; *gûtig sein.*

GUOT-KNËHT *stm. WGAST* 134*a s. v. a.* guoter knëht (*PF. CH.* 51*b*, 52*a*, 65*b*, 70*a*).

GUOT-LÎCH *adj. gûtgesinnt, mildtâtig, freundlich* [*das adv. bair. sachte, óne anstrengung óder eile SM. II*, 86]. *vgl.* guollich, güenlich.

guot-licheit *stf. gûtlichkeit, gûtliche abtûnng eines streites.*

GUOT-MAN *g.* mannes *m. ein mann von gûter hçrkunft, vir probus, καλὸς κἀγαθός PARZ.* 176[6] (*RA.* 294).

GUOT-TÂT *g.* tæte *f. gûte tât, bonum opus BARL.* 99, *wôltât, beneficium BARL.* 148 [guottât *profectus*, guottâti *divitiæ GL. SM. I*, 461].

GUOT-WÎP *g.* wibes *n. proba mulier PARZ.*.

guoz *im reime fûr* guz (*wie* kuonden *fûr* kunden, nuo *fûr* nû) *PARZ.* 572[2].

GUPFE *swm.* (*u. f.*) *der empórstéhende gewölbte teil* (*die kuppe*) *z. b. eines turmes* (*PARZ.* 161[24]), *eines hútes, eines hëlms; hëlm MS. II*, 240.

GUPFEN *sw. darauf setzen? BEN.* 180.

gurgel *suf.* = gorge.

gurgeln *sw. knurren* (*im leibe MED.; BREM. WB. II*, 529).

GURRE *swm.* (*BERHT.*), *swf. runcinus* (*Voc. v.* 1429), *schlëchter gaul, schlëchte stúte IW. s.* 185, *MS. I*, 80.

GURREN (gurrezen *SM. II*, 63) *sw. den laut* gur gur (*wie der tauber*) *óder einen ánlichen hërvórbringen* (*der bauch* gurret *knurrt, der ésel g. schreit FRID.* 140). *vgl.* gurtel toube *turteltaube TEICHNER.*

gurrît *fûr* kurſît (ſchinier, banzier,

gurrit, blaten, waembeis *Augsb. StR.*).

gürtel (*ahd.* kurtila) *st. und swf.* (*und m.*) *was die innerste bekleidung über den hüften zusammenhält: gürtel bei männern* (*Wig.*) *und frauen:* alſ man mit gurtel befloȝȝen, umbe vangen iſt *wie man géht und stéht* (*óne mér als die nôtigsten kleider, das hemde an zu haben; Sm. II*, 71); âne daȝ ër under der gurteln habe *Augsb. StR.;* alſ vil ër ob (ûȝerhalp) der gürtele habe *Rainer u. Kelheim. StR.* (*vgl. RA.* 157).

gurten, gürten *prt.* gurte *gürten;* dem pfërde baȝ g. *den leibgurt fester zúschnallen Wigal.*.

gurt-isen (gartiſen?) *stn. stimulus* (*Ob.* 579).

güse, güſſe [*nicht von* giuȝu; *ahd.* kuſa, kuſſi *Tat.* 43, *Gl. Sm. II*, 76; *vgl. isl.* gioſa *efflare*, geyſa *impetu ferri*, geyſir *springquëll*] *stn. strómártiger erguſs des wassers von starkem regen óder geschmolznem schné durch eine níderung* (*inundatio, effluvium · Gl.*) *Berht. p.* 231, 232; *tróp. tránenström Parz.* 93⁶.

guſter (guſterer, *mlat. costurarius, custos*) *stm. æditnus.* — guſterie *stf. küsteramt, küsterwónung* (*Sm. II*, 79).

gutere (gutter) *swf.*, guterël (guttrël *Wilh.* 326¹), guterolf *stm. wasserkrúg mit engem halse, gläserne flasche óder bouteille* [*St. I*, 489; *vgl. catalán. un got ein glas; Frisius* 984: 'bulla, *ein wasserblattern, ein* gutteren; *bubulla, bläterle,* gütterle'; *bair.* gutteln, guttern *ein geräusch machen wie flüssigkeit die aufz einer flasche aufzgegossen wird; guttare*].

gütinne *stf. göttin MS. II*, 65.

güwe (*ahd.* guva *Gl. Sm. II*, 13) *f. göbe, gobio* (*ein fisch*).

guȝ (*W.* giuȝu, *vgl.* gôȝ) *g.* guȝȝes *m. guſs* (*vgl.* güſe).

gw- *für* gew-.

H.

habe *stf. was man* hât: *gât, vermögen, reichtûm;* — *was* hábet: *vórrichtung zum halten, haft* (*vgl. nhd.* handhâbe) *Trist.* 2971; *säulenhalle, ort worin ëtw. aufbewárt wird* (*scheuer Ob.* 585); *háfen Trist.* 889; *das haff, binnenwasser in baien und mérbúsen, mér Frib. Trist.* 1564 (*vgl.* hap); *das bewártsein, die sicherheit.*

habec *g.* -iges *adj. haltend; wólhábend* (*Ob.* 586). — *für* hebec *aufgeregt, zornig* (587).

habech *stm.* (*pl.* hebeche) *hábicht.* den habec an rennen *Am.* 102.

habe-danc *g.* dankes *m.* (*imperativ*) *dank, lón MS. I*, 118*b*, 126*b*, *Misc. I*, 103, 104.

habe-haft *adj. festhaltend* (*Hlts*).

haben (*sëltner verkürzt* hân; *ahd.* hapên, *góth.* haban) *prt.* habete *ptc.* gehabet *halten* (*z. b.* einem den ſtëgereif *Berht.* 13; habe dir *nimm Trist.* 8281, habet iu *glaubt, nęmt für wár,* vür wâr hân ûf einem *ím glauben Lieht.*, einen z'einem lügenære hân *ín für einen lúgner halten Trist.* 14235, nu habet iu ze râten *nún rátet Wig.* 6862; den eit hân *halten Bon.* 35³⁵; einen baȝ hân *ín besser behandeln MS. II*, 98*b*; einen nâch înem muote hân *MS. II*, 98; enbor hân *aufhęben Barl.* 97²⁵; înen munt an eines ôre hân *Bon.* 73³⁹; ein dinc unmære hân *ës nicht achten Trist.* 2146; — einen mit vlêhen haben *ín anflêhn Parz.* 666¹², einen mit rede hân *nach gebûr behandeln Wig.;* mich hât wunder, hæle *etc. GS. ich wundere mich darúber Nib.* 110, *ich súche es zu verhęlen etc.*. — ſich haben *stille halten;* ſich zuo einem hân *aggre-*

garc se alicui Bon. 54[44]; ſich an einem haben *sich an im halten* Frid., ſich an einen haben *sein rëcht gégen jém. verfolgen* Rchtb. v. 1332, Wstr. Btr. *VII*, 171; ſo habe dich an ir meiſterſchaft niemer mêr deheiner kraft *hoffe nichts mér von ir* Barl. 24[39]; — ûf haben *aufhalten* Wstr. 176; einem d. hant an haben Bernt. 216; hûs haben Sm. *II*, 135), — *fest halten* Nib. 3292, *behaupten*; — (*intrans.*) *still halten* Wig., Nib. 1601; ûf hân *GS. inne halten mit* Nib. 8035. — (haben) hân (hain Bon. 15[11]) — *prs.* hân *cj.* habe, *prt. ind.* hâte (Iw., Walth., Flecke, Strick., Ruod., Tit., Ernst; nûr *im pl.* Georg 5549, Loh. 25, Turl. 114*b*), hæte (Klage, Parz., Trist., Troj., Ernst), hêt (Wig., Loh., Turl.), hate (*MS. II*, 216*a*), hat (Strick., Kol. 319, Flore 2930, Ernst, Turl.), hëte (Troj., Loh., Frib., Ernst, Turl.), hët (Troj., Loh., Tit.), hëtte (Mëll. *I*, 214), heit (Grdr. 534); — *cj.* hæte (Iw., Parz., Walth., Trist., Flecke, Strick. etc.), hête (Parz., Georg), hête (Frib., Troj.) — *hâben* (fehal hân *schallen, lärmen* Nib. *N.* 35, vluht hân *fliehen ib.* 516); *mit dem part.prœt. drückt ës ein vollendetscin der handlung aufz (im præs. eine in dęr als gégenwärtig óder zúkünftig angeschauten zeit vollendete handlung)*: ich ſolf im ſchiere hân benomen Iw. *s.* 75, *vgl.* daz ſi getân *das soll geschéhn* (*sih ës só an als scis schón geschéhn*). — haben *fûr* heben *MS. II*, 253*b*.

habendic *g.* -iges *adj. hábhaft, im besitz befindlich* (Wallr. 32).

habere *swm.*, haber *stm.* (Ottoc. 17*b*) *avena.*

hâbergœl *ein stück der rüstung* Wilh. 356[7].

haber-malch *g.* malhes *m. bocksbârt, eine pflanze* (*Voc. v.* 1482).

haber-nëzzel *f. garganica* Sum. 40.

haber-schrëcke *swm.*, haberſchric *stm.* (haber-vrëz Mone 94) *heuschrëcke, cicâde* (Gl. vind., mellic.).

habe-zil *stn.* (*imper.: scopum tene, morare*) *rûhepunkt* Mëll. *III.*

habi-lich *adj. habilis* Sum. 27.

hac *g.* hages *m. und n. kunstlóse einfrîdigung mit stangen, gehâge* Frib. Trist. 4314 (*domus, mansio* Waht.; *wall, pallisâden* Fr. *I*, 394*b*, *urbs, civitas* Gl. Sm. *II*, 162), *vgl.* hegen, heien; *dichtes gehölz, hain* Troj. 4*b*, Wig. 669 [*MS. II*, 156, Troj. *f.* 42: *s.* hacke].

hachel *stf. hechel, strigilis.* — hacheln (*ahd.* hachalôn) *sw. hecheln.*

hacke *swf.*: der hacken nâch loufen (Hartm. *MS. I*, 180*b*) *ës só machen wie die andern, nach der gewônlichen sitte lęben*, noch nâch der alten hacken lëben Sm. *II*, 149 [*vgl.* haca *kliuke* Lacher 33]. — *swm.* (*ahd.* hacco) *uncus, háken; furca* (zwifele Sum. 7).

hadel *stn.*, hadere *swm. abgerissenes, zerrissenes stück, fetzen, bsd. von leinwand* Bernt. 40, *MS. II*, 177 (*mastruca, pannus* Gl. Sm. *II*, 150; *vgl.* St. *II*, 9).

haffe? *sw. sterilitas* Ob. 588.

haft *stm. vórrichtung zum festhalten, halt* Ben. 195; (*vinculum, custodia MS. II*, 235*b*, *captivitas, jus carceris; pignus; detentio, impedimentum* Ilts). — *stf. g.* hefte *handhâbe; das heft am schwęrte* Trist. 17041.

haft *adj.* (*vinctus, fixus*) *haftend, fest* Trist. 851; haft fîn vür *AS. dafûr haften* (Ob. 588); *behaftet MS. II*, 194.

haften (*ahd.* haftên) *prt.* hafte *fest stëcken, hangen bleiben*; mit h. *anhaften* Trist. 17888, in gote h. *gotte anhangen* (Ob. 589). *ptc.* haftende *tenax.* — haftunge *stf. obligatio, arrestum; arrha* (Ilts).

hage *stf. das behâgen* Trist. 47 (Ob. 589). — hage *fûr* hager.

hage *swm. zuchtochse* [*vgl. nhd.* hecken; St. *II*, 10].

hage-bart *stm. larve* (ſchëme Gl. her-

RAD. 189a, *maske*, *schönbárt* OB. 1431).

HAGEL *stm.* χάλαζα, *hágelschlag; fig. schlag* (ſchûr), *verderben*, *schwéres verhängniſs* (*fůr* - G. PARZ., MS. II, 119, 223).

HAGEL=GANS *stf. mullis* (birchuon MONE 94).

HAGE=LÎCH *adj. gefällig.*

HAGEN *prt.* hagete *behágen* [*vgl.* ἄζειν, hüge, *W.* HIUHU, *wovon* hôch].

HAGEN *stm. hágedorn* (hagendorn), *hainbúche* (hagenbuoche), *dumus*, *rhamnus*, *paliurus* (hagenbinte SUM. 12; GL. SM. II, 163, hain *indago* CONR., hânbottenboum *cornus* NICOL.; hagebutze *frucht der rosa canina* ST. II, 9; hainbuſch *dumetum* CONR.; *vgl.* hac).

HAGENIN *adj. von hágedorn óder hainbúchen.*

HAGER (hage OB. 589) *adj. macer* FRIB. TRIST..

HAGE=STALT *stm.*, hei=ſtalde *swm.* [*nhd.* hâgeſtolz] *jüngerer són einer famílie, dęr mit einem abgesonderten umhágten landstück abgefunden zum heiráten nicht vermógend genug ist* (WALLRAFF 33).

HAGETIſſE (GL. BERN. 229b), hegeziſſe (GL. FLOR. 21), hecſe (MART. 90c, BIHTEB. 46) *stf. strix*, *hexe* MYTH. [*ahd.* hagazuſa, hâzuſa; *vgl.* GRAMM. II, 274].

HÂHEL *stf. vórrichtung* (*háken*, *kette*) *um ëtwas* (*z. b. einen kessel*) *daran zu hängen* [*cremacula* SUM. 32; *vgl.* hachelo *spinacium* 33].

HÂHEN *prt.* hiene *hängen* NIB..

HÂHER, hæhære *stm. henker* MS. II, 1 (SM. II, 166, WSTR. 257).

HAHſE *swf. der kniebúg* (*níderd.* heſſe) *mit seinen sêhnen*, *bsd. an den hinterbeinen der vierfůſzigen tiere*, *zumál der pfęrde* WIG. (FR. I, 450).

HAHſEN *sw. subnervare* (SUM. 18). *vgl.* hehſen.

hæht *v.* hâhen (OB. 631).

HAL *stn.* ἅλς, *sal* (hal=hûs *stn. salina* GL. SM. II, 167); *salzwërk* URK. *v.* 1354 LORI BERGR. *f.* 14 [*vgl. lat. halec*]. — hal=grâve *swm. comes hallensis*, *beamter über die salzwërke*, *richter in sachen des salzwęsens* (hellinger; SM. II, 102).

hal *prt. von* hëllen *und* hëln.

HALBE *swf. seite*, *himmelsstrich*, *gégend*; von halben *von seiten*, *von węgen* TRIST. 1810, von gotes halben *als gábe gottes ib.* 4128; halben *auf der seite:* waʒʒers h. *von der wasserseite*, ôſtenhalben *östlich* [nordhalba, ſundh., wëſth. *aquilo*, *auster*, *occidens.* bi halbn *in parte*, *extra*, in ala halba, ala halbon GL. SM. II, 175].

HALBE *adv.: s.* halp.

HALBES *adv.* (*gén.*) *zur hälfte* ECKE 292, TROJ. 7365.

HALDE *swf. sanfte anhöhe*, *bërgabhang* TRIST. 9112, PARZ. (PICTOR. *p.* 207, 217).

HALDEN? (*ahd.* haldên) *sw. abschüssig sein*, *sich neigen* (*vergere*, *imminere*, *inclinare* GL. SM. II, 178; ST. II, 13).

HÆLE (*ahd.* hâli) *adj. glatt* (PARZ. 566[13]), *schlüpfrig* [PICTOR. *p.* 205; *abhängig:* anahal *acclinis*, hâla *clivus*, hâli *crepido* GL. SM. II, 166].

HÆLE (*ahd.* hâli) *stf. schlüpfrigkeit.*

HÆLE (*W.* HILU) *stf.:* ſi (*acc.*) hëtes hæle *sie súchte ës zu verheimlichen* NIB. 5499, dës nam in niht hæle *das hielt er nicht geheim* ATIT. 158.

hâlen *pl. prt. von* hëln.

HALFTER *swf. was zum halten*, *festhalten dient: band* (*figůrl.* SSP.); *capistrum*; *hósentrâger* (SM. II, 181).

HÆLINE *g.* -nges *m. das geheimhalten.* — *adv. insgeheim*, *clam.* — *adj.:* âne hælingen ſlich *absque fraude* PARZ. 222[4].

HÆLINGEN (*ahd.* hâlinkûn) *adv. verhólen* LIEDERS. I, 313 (BREM. WB. II, 357).

HALLER *adj.* (*stm. sc.* pfenninc) *denarius hallensis*, *eine kleine münze* (*von der stat schwábisch Hall*) *verschiedenen węrts* (3 *haller machten einen denier*, 75 *einen rein. gulden* URK. *b.* WALLR. 33, SM. II, 168); = helb-

cline. — haller=wërt, helwert *stm. ding das einen heller wert ist* AUGSB. STR..

HALM (haln *MS. I*, 142, *II*, 163) *stm. calamus;* after halme und houwe *nach der ernte* (*ON.* 598); *das wërfen, reichen, greifen des halms wär ein zeichen feierlicher auflassung, entsúgung óder kündigung RA.* 121; *dáher* halm=wurf *HLTS* 783, *ON.* 597; *über das lósen mit halmen* (*WALTH.* 66) *vgl.* LIEDERS. *I*, 145, *HLTS* 782.

HALMEN *prt.* halmete: h. und houwen *ein gút: ës beernten.*

HALM=KLIEBER *stm. ährenlęser, spicarius* (*Voc. v.* 1419).

HALP *g.* halbes *stm. und n. handhábe, stil* (*z. b. einer axt*); *griff des schwertes* [*schwz.* halm *ST. II*, 14].

HALP (halbe) *stf.:* dise halp, jën=halp *auf díser, jéner seite*, fin halp *sui caussa PANZ.*, libes halp *das lęben anlangend TROJ.* 19479, heftes halp *am stil BON.*, gewandes h. *TRIST.* 4028.

HALP *g.* halbes *adj. dimidius:* ich wær halber tòt *MS. I*, 159*a*, daz urliug halbez *BON.* 29^{25} [einen halben und zweinzic *einundzwanzigstehalb*, túfent fünfte=halp hundert und ein jâr 1451 *SM. II*, 176]. — halbes *adv. zur hälfte.*

HALP=SWUOL (=fûl) *stn. halbęber NIB.* (*bei HAG.* halpfûl: *ein bastard von* urfûl *ęberschwein; GRAMM. II*, 633).

HALS *stm. collum:* einem den h. abe gewinnen mit den rëhten *machen dafs er zum tóde verurteilt wird SM. II*, 183 [ânu hals *sine cucullo, ónc halskappe GL. SM.*]. — hals=âder *swf. thorus SUM.* 19.

HALS=BËRC *stm.*, halspërge *stf.* (*rom. halberc, haubert*) *aufz ringen bestéhendes panzerhemde, das vom untern ende des hëlmes bis aufs knie reichte TRIST.* 6932 [*vgl.* halspiriga *monilia GL. SM.*].

HALS=BOUC *g.* bouges *halskette* (*torques SUM.* 18).

HÂL=SCHAR *stf. was einem im geheimen bestimmt* (beſchert) *ist, hinterlist KARL* 33*b*, 67*b*, 72*a*, *FRIB. TRIST.* 2752. *vgl.* harmſchar.

HÂL=SCHAR=LÎCH *adj. hinterrücks zúgedacht WILH.* 236^{17}, *PANZ.* 292^{4}.

HALSE *swf. halsband ATIT.* (diu halſe *des bracken* was von Arabî ein borte).

HALSEN *prt.* hiels *umhalsen, umarmen* (*SM. II*, 183); einen an lîch h. *BARL.* 79^{31}; gehalfen vriuntſchaft *amicitia amplexibus expressa MS. I*, 131.

HALS=GERWE *stf. collarium* (*SUM.* 31).

HALS=GOLT *g.* goldes *n. goldne halskette* (*FR.*).

HALS=KLEIT *stn. was einc frauenspersón als schmuck am halse trágt* (halsgoller, halskappe).

HALS=SLAC *stm. órfeige* (*colaphus SUM.* 4). — hals=flagen (*ahd.* halsflagôn, halsflegilôn) *beórfeigen PF. CH.* 84*b*, *KARL* 77*b* (*OB.* 600).

HALS=STARC *adj.* halsstarrig *LIEDERS. II*, 592 (*HLTS* 786).

HÂL=STAT *stf. hinterhalt* (*WALLR.* 34).

HÀL=SUONE *stf.:* ob iemen nâch der klage von dem ſchuldiger heimlîche füenunge nimet, daz da heizet hâlfuone *HEIMR. HF.* 276.

HALS=VESTE *stf. s. v. a.* halsbërc *PF. CH. v.* 2806.

HÂL=SWËRT *stn. dolch* (*GL. RHENOF.*).

HALT *g.* haldes *adj. abhängig* [*vgl. ahd.* framhald, ûfh., noh., zuoh. *declivis, pronus, imminens*].

HALT *adv.* (*vorzúglich im bedingungssatze und hinter rélativpronómináln*) *auch, schón* (ſwiez mir halt dar nâch ergê *WIG.*, *NIB.* 4366, 5898, 9190, *BERHT.* 10, 46, 163, 255). — ëtwa, ęben, wól (*bei allerlei wendungen der réde*), sogár *BERHT.* 2, 4, 175, 196, 290, 236, 245, 167. — halt (halter *SM. II*, 184, *compar., part. des gégensatzes*) ęher, vilmér, *potius; sondern* [*vgl. frz. mais*] *FDGR.* 322^{38}, 72^{3}, *MISC. I*, 29 [thiu halt dësto mér *LACHER* 34].

HALT *stm. — hinterhalt* (halt=flat *FR. I*, 404*b*, *vgl.* hâlflat).

HALTE *stf. weideplatz* (*Sum.* 34 *cupla, pastura*).

HALTEN *prt.* hielt *halten* (*trs. und intrs.*); *sich anfstellen* NIB. 7563, *lauern, im hinterhalte ligen, wachen; — schützen, hüten, weiden* (*wie góth.* haldan). *vgl.* hiltedin. — haltunge *stf. z. b. eines briefs: tenor.*

HÀL-TÜRLÎN *stn. verborgne pforte* TRIST. 9328.

HALZ *adj. lám* (*claudus*); *gebrëchlich, kraftlós* [PEZ; *vgl.* halzal *stelzfúfz* LACHER 34].

HAM *g.* hammes *stm.*, hamel *stm. multo, verschnittner schâfbock* [*ahd.* hamal *adj. mutilus*].

ham *swm. hamus, hâmen MS. II*, 247. — *waldgebirge* (SCH., *gefällter wald* WACHT.). — hæme *Sm. II*, 191 *fûr* æme, âme.

HAMELEN (*ahd.* hamalôn) *sw. verstümmeln* (LACHER 34).

HAMEL-STAT *stf. kâtarakt* (PEZ); *schâdelstätte, golgatha AWÄLD. III*, 217. — hamelftetic *g.* -iges *adj. abgerissen, jâh* (PEZ).

HAMER *stm. harter stein; das daraufz verfertigte geráte, der hammer* [LACHER 35].

hamifch *fûr* hemifch (PEZ).

hâmit (*rom.*) *g.* hâmides *m.* (*n.*) *umzäunung, behausung WGAST I*, 11; *verhack* (ungeverte und hâmit PARZ. 172^{21}, GEORG 40*b*, *WIG. s.* 612, *BREM. WB.*, *GRAMM. II*, 858).

HAMME *swm. jambon, hinterschënkel* (*óder auch vorderfúfz: FR. I*, 408*a*) *eines geschlachteten schweines* [hammâ *poplites; suffrago; vgl.* hemmen; hamm *lám, steif ST. II*, 16]. — *f. sensengriff* (*vgl. ST.*).

hampfel *verderbt aufz* hant-vol (*wie* mumpfel *aufz* munt-vol); *eine hand voll sowól als der raum zwischen zwei hólen händen; handhâbe* (*ST. II*, 16).

HAN (*góth.* hana) *swm. hán* [*W.* HANU *prt.* hnon *cano*].

HÀN *fûr* haben *und fûr* hâhen.

HANC *g.* hankes *adj. hinkend.* — hanc *prt. von* hinken.

HANDEC *g.* -iges *adj. behandelbâr*; handeclichen *adv. behende* (*FR.*). — *fûr* hantic.

HANDELN (*ahd.* hantalôn) *sw. manipulieren, streicheln, handhâben, behandeln, betreiben* (*óne A.* NIB. 5284); *bewirten; halten, achten* FRIB. TRIST. 6332; *gerichtlich verhandeln* [*vgl.* hantalôd *manuum immissio* DECRET. THASSIL.]. — handelunge *stf. behandlung, insbsd. die aufnáme die der gast findet; gebârde, tún* TRIST. 19403; — *verhandlung.*

HANDE-LÔS *adj. der einen hand ermangelnd* (*OB.* 608).

HANEF, hanf *stm. cannabis*; HÀNEFIN *adj. cannabinus* [*nicht zu vgl. ist ahd.* hamf *góth.* hanfs *mancus*].

HANEN-STEIN *stm. ein stein, der den durst stillen soll.*

HANGEN (hâhen) *prt.* hie *und* hienc hiengen *trans. hängen, suspendere*; ane h. *BON.* 69^{15}. — hangen (*ahd.* hangên) *prt.* hangete *intrs. pendere* (ër leit hangende nôt *IW. s.* 176). *vgl.* hengen.

hanht *prt. fûr* hancte *von* hengen.

HAN-KRÂT *stm. hánengeschrei.*

HANSE *stf. vereinigung, handelsinnung, handelsgericht* [*cohors T.-IT. M.* 27, 27, *vgl. ULFIL. MARC.* 15, 16]. — *swm. genofs, vórnęmer* [LACHER 35].

HANS-GRÂVE *swm. richter in handels-, kunst-, markt- und polizeisachen* (*SM. II*, 102, 216).

HANT (*góth.* hanthus, *W.* HNDU *capio*) *stf.* (*g.* hende *und* hant): einer hende *eine hand breit* TRIST. 2635 (niht einer hende wîle *nicht einen moment, nicht so lange als man die hand umwendet KVTR.*); den jâmer under henden twingen und winden *mit händeringen und winden wéhklágen* TRIST. 7110; under hende nëmen *bearbeiten* (*mit worten* NIB. 5014); ze hende gên und ze râte wërden *consilium capere* BERHT. 262; werliche hant vüeren *mannhafter kämpfer sein*; hant wider hende *mann gégen mann* TRIST. 9967; hant von

hant *von hand zu hand ib.* 1639; durch die hant gân lâzen *untersûchen* TRIST. 15223; — die hant bieten *DP. ím zûsichern* NIB. 1020, 5072, zem eide *den eid mit aufgehôbenen fingern leisten ib.* 3453, einen in fine hant grîfen *s. v. a.* mit hantgëbenden triuwen geloben *SM. II*, 204 (*vgl.* NIB. 562[1], 563[2], WALTH. 104[20]), einem die h. recken (*reichen*) *ím ein gût verstiften, zu lêhn gëben;* nâch lêhenlichem rëhte hant ſtrecken (recken) KUTR. 10*b*, ſine hende valten *MS. I*, 22*b bei vergëbung eines lêhens beide hände zusammenlegen, worauf der lêhnshërr sie zwischen die seinigen nám; zuweilen kniete der mann dabei, und bôt dem sitzenden hërrn seine hände auf die füſze* (*vgl. MS. I*, 89*b*, WILH.); mit hant, halme und gihtigem munde *einem ëtw. übergëben: mit aufstippen vermittelst des fingers* etc. (FR. *I*, 408*c*). von der hant vertrîben *im kleinen verkaufen.* — ze eines handen ſtân *ím untertânig sein* NIB. 3276, einen in der hant haben *sein meister sein* WIG. 11059; — an der hant *nâhe* TRIST. 8713 (ër hât den tôt an der h. *der tôd stêht ím so nâhe daſs er in als einen ím verfallnen greifen kann* MOR. 29*b*); — zer hant, zen handen, ze ſinen handen *zum, zu seinem gebrauch;* ze triuwes handen *in die verwârung einer beglaubigten persôn* (SN.); ſich ze handen nëmen (vangen) *sich gesellen* TRIST. 10266, *IW.* 187, einem in hende gên *hand in hand mit einem gêhn* (OR. 604), einen ze h. n. *sich mit ím beschäftigen ib.* 19230, rede ze h. n. *vornëmen, beginnen ib.* 19276; — ein helt ze ſiner hant, ze ſinen handen *ein mannhafter held* (*vgl. as tall of his hands* SHAKESP.); — ze hant, ſâ ze hant, wider hende *auf der stelle, alsbald;* be=handen *behende* TRIST. 2173. — (*g.* hande *und* hant) *was zu einer ôder der andern hand gelëgt wird, um ës só zu sondern* (*ârt, beſchaffenheit:* diu erger, ringer hant *deterior conditio* TRIST. 15407, *MGB.* 134, HLTS 795, *WSTR. BTR. VII*, 185; *das abgesteckte befridete gebiet, gewársam, jëder der zwei parteien* BIT. 8488, 8594), *am häufigsten im gên. sg. und pl., doch auch in den übrigen cásus* (zeiner hant gên *einerlei sein* WIG. 10030): drier hande kleit, ander hande arbeit, maniger h., aller h. (*nicht allerhand, mancherlei, sondern von jëder, von mancher ârt*) *IW., DOC. MISC. II*, 212, BERHT. 40, jâmerlîcher h. TRIST. 7277 [*IW. s.* 24 aller der tiere hande *ist* hande *acc.*], *vgl. MS. I*, 110, 112, *II*, 198 (GRAMM. *III*, 78, 773).

HANT=DRÛNE *swf. handfessel* (GL. SBLAS. 49*b*).

HANTEC (*ahd.* hantac) *g.* -iges *bitter, scharf, grimm, feindsëlig* HERB. 76*d* (SM. *II*, 209). — hantiges *adv.* (*gên.*) *bitter* MED..

HANT=GAR *g.* garwes *adj. bereit, zur hand* TRIST. 12639.

HANT=GËBENDIU triuwe *handschlag an eides statt* (HLTS).

HANT=GEMAHELE, =gemælde (*vgl. gôth.* mêljan *scribere*) *stn. manuscriptum; handmál, verlôbnifs, versprëchen* (PARZ. 6[19]), *testamentum* (*insofërn ës nidergeschríben wird;* SM. *II*, 561). — *die gerichtsstatt dahin schöppen gehören ôder wó einer schöppe ist* (FR. *I*, 410*c*).

HANT=GETÂT *stf. frische tât* (einen an der hanttât, an der warmen hantgetât begrîfen *RCHTB. v.* 1332, *WSTR. BTR. VII*, 65). — *stn. geschöpf* MAR. 47, BARL..

HANT=GIFT *stf. was in die hand gegëben wird, trinkgëld, strena* TROJ. 90*c*.

HANT=HAFT *stf. ergreifung einer sache auf der stelle, frische tât* (hanthaftiu tât), *flagrans crimen* (SM. *II*, 205); — *der entwendete gégenstand, das corpus delicti WSTR. BTR. VII*, 181.

HANT=HAFT, =haftec *g.* -iges *adj. bis zur überzeugung dargetân, offenbâr:* mit hanthaftiger tât ἐπ' αὐτοφώρῳ (OR. 607).

HANT=KAR *stn. handgefâʒ* (*Sum.* 1).
HANT=LANGER *stm. minister Nicol.*.
HANT=LANC *g.* langes, HANT=LÔN *stn. bravio, laudemium, hërrensteuer* (*Wstn.* 231; *vgl. Fr. I*, 411*a*).
HANT=MÂL *stn.* = hantgemælde.
HANT=SCHUOCH *g.* ſchuohes *m. chirotheca; ûber în als symból s. RA.* 153 *ff.* (*seine ûberreichung ein pfand der freundschaft Karl f.* 62; *das sinnbild einer verleihung und ûbergâbe Wstr.* 231, *der worthaltung; ein zeichen der hëraufzforderung Trist.*).
HANT=SLAC *g.* ſlages *stm. schlag mit der hand Roth.* 33*b*, *feierliche versprëchung; verlôbung.* hant=ſlagen (*ahd.* =ſlagôn) *sw. complodere Eilh. Trist.* (*Mone* 232).
HANT=SPIL *stn.* — *bsd. saitenspil Trist.* 8141.
HANT=SUHT *stf. chiragra* (*Sum.* 42).
HANT=TÆTEC *g.* -iges *adj. räuberisch* (*Ob.* 609).
HANT=TRIUWE *stf. fides dextra data* (*Hlts*). *vgl.* hantgëbendiu tr. *Parz.*.
HANT=TWELE *stf. handtûch* (*Sch.*).
HANT=TWINC *stm. chirostringa* (*Sum.* 4).
HANT=VANE *swm. mappa, handtûch Karl f.* 507, *Biht. f.* 53; *tûch das der priester beim mësselesen in der hand trûg* (*Fr. I*, 410*b*).
HANT=VESTE *stf.* (*chirographum Sum.* 24) *bekräftigung durch handschlag, unterschrift, durch eine ûrkunde* (*Sm. I*, 576) *Parz.* 345[7], *Wilh.* 391[27], *freiheitsbrief* (*Fr. I*, 410*c*).
HANT=VRIDE *stm. durch handschlag geschëhene verpflichtung nicht anzugreifen* (*Hlts*, *vgl. Fr. I*, 410*b*).
HANT=WËRC *g.* wërkes *n.* — *zunft.* — *fûr* antwërc (*Pez*).
HANT=WORHTEKEIT *stf. ars æterna?* (behendekeit, künſtekeit) *Conr.*.
HAP *g.* habes *n. haft, hâfen, mërenge* (habe) *Parz.* 285[26], *MS. II*, 18*b*.
happe *s.* heppe.
har *fûr* hër *huc Barl.*, *Bon.*, *MS. I*, 90*b*, *Ben.* 113, 154, *Frgm.* 36*a*, *LiederS. I*, 177, 587.
HAR (*ahd.* haro) *g.* harwes *m. flachs Man.* 108, *Kutr.* (*Sm. II*, 224). — har=luf *licium* (*Sum.* 33).
HÂR *stn.* (*pl.* hâr *und* hærer) *hâr* (hâres grôʒ *ATit.* 33; daʒ hâr mit borten bewunden *hâben öfter die mër als hundertjârigen ritter, z. b. Wâte Kutr.*; — ëʒ gêt einem hinz hût und hinz hâr *ër wird gerichtlich zu streichen verurteilt RchtB. v.* 1332); — *ëtwas wertlöses:* niht ein hâr *gâr nichts;* daʒ ist mir alſ daʒ bœſte hâr *Wig.* (*vgl.* hœfe).
HÂR=BANT *g.* bandes *n. Roth.* 3093, *En.* 12018, *AHeinr.* 336.
hardeiʒ *stf. hardiesse Wilh.* 56[25].
hardieren *sw.* (*rom.*) *zum streite reizen Parz.* 665[23].
HÆRÎN *adj. hâren Parz.*.
HARM (*ahd.* haram, *vgl.* hermida) *stm. verleumdung, beleidigung, kummer.* — *fûr* harn *Sm. II*, 237.
HARM *stm.* (*pl.* herme) *eine fremde wiselârt: hârmelîn, migale Wig.* 755.
HARM=BALC *stm. hârmelinfëll.*
HARM=BLANC, HARM=WIʒ *adj. weifs wie ein hârmelîn Trist.* 8070.
HARMEN *sw. weinen.*
HARN (*ahd.* harên) *prt.* harte *rûfen, DP. Gen.* 51, *Mar.* 33, nâch einem h. *Kais.* 10*a*; einem ane h. *în zûrûfen Mar.* 215 (*vgl. St. II*, 27). — harære *stm. büttel.* hare=gëlt *stm. sein lôn* (*Ob.* 617).
harnaſch (harnas) *stm. und n.* (*frz. harnois, spân. arnes*) *die gesammte schützende rüstung eines ritters mit aufszschlufs des hëlms*, îſengewant *Parz.* 319[23] (von den vuoʒen unz ans houbtes dach); ze harnaſche în *in voller rüstung sein. vgl.* ſchutten.
harnaſch=RÂMEC *g.* -iges *adj. vom hârnischeisenroste beschmutzt Parz.*.
harnaſch=VAR *g.* varwes *adj. in leuchtender rüstung Nib.*.
harneſchære *stm. faber loricarum* (*Ob.* 615).
harneſch=SNUOR (*pl.* ſnüere) *m. band am harnisch Eggenl.*.
HARN=SCHAR (*ahd.* haram=ſcara) *stf.* (*harmbestimmung*) *zûerteilung von ët-*

was schmërzhaften; schimpfliche stráfe (vorzúglich geiselung); insbsd. die stráfe vórnámer und édler münner węggen verletzung des léhnrëchts; sie bestand besonders im sattel- und hundetrágen TRIST. 13177 (*RA.* 681, 716, 718).

HARNSCHARN *sw. schimpflich stráfen* REINH. s. 322.

HARN=WINDE *stf. harnstrenge, stranguria* MED..

harpfe [ἅρπη] *swf. harfe; — ort und pfále am markte, woran missetáter gegeiselt wurden* (SCH.). — harpfen *prt.* -ete *harfe spilen.* harpære, harpfer, harpiers (*rom.*) *stm. harfner* TRIST..

HARRE *stf. das achten, warten auf ëtwas: verschiebung, verzógerung, verzug* WILH. 187²⁰ (SM. *II*, 226); *dauer.*

HARREN *sw. warten.* — harrunge *stf. perseverantia* (unverdroȝȝen flætekeit) CONR.. *vgl. auch* hirmen.

HÂR=SLIHTÆRE *stm. dęr allzugrófze sorgfalt auf seine locken wendet, zu vil auf äuſzere élegauz gibt, weichlicher mensch, schmeichler* WILH..

HARST *stf. hérhaufen* (ST. *II*, 22); — *frigidorium* SUM. 26, *coagulum cremii, cremium, harsch* (OB. 617). — *exuviæ* (*kopf und fúſz eines tieres ib.*).

HÂR=STRANC *g.* ſtranges *m.*; hârſtrenge *stf. peucedanum* (SUM. 57), *cutiba* (22).

HÂR=STRÊNE *stf. krolle, zopf.*

HART *stm.* (*vorzúglich in compositiónen*) *wald* (*z. b.* ſpëhtes=hart *spëssart*; SM. *II*, 242; *gemeintrift* ST. *II*, 21).

HART *stm.* (*pl.* herte) *kísiger bóden mit núr wéniger dammęrde überzógen* MAR. *p.* 43 [hartwiſe *dürre trockne wise* SM.].

HART *adj. fúr* herte (muotes hart PARZ. 208¹). — hart=mânôt *der január* (*zuweil. der dezember und der febrúár* OB. 618).

HARTE (*ahd.* harto) *adv. sér, hóchst* [*vgl.* OTFR. harto biſtu herti]. *comp.* harter.

hartrügele (hart=tr.) *swm. cornus sanguinea L.* (*verderbt in* hartrigel SM. *I*, 486).

HARZ? *streit, zank* (ST. *II*, 23). harzio harz *interj.* DIUT. *II*, 87.

hafchárlich *fúr* hâl=fch..

hâſche, hâtſche *swf. hache, beil.* — hâſchen *sw. capere, recipere, haschen* (OB. 619).

HASE *swm. lepus.* — haſen=lûȝer *stm. dęr heimlich hásen jágt* (OB. 619). *vgl.* lûȝen.

HASEL *f. corylus.* haſelach *stn. coryletum.*

HASEL=BIR *swf. avesperina* SUM. 54.

HASEL=HUON *stn. spiriolus* (eicher; MONE 236).

HASEN? *adj. schón glatt gestrichen* (*politissimus, venustus* GL. SM. *II*, 244).

HASENEN? (*ahd.* haſanôn) *sw. bilden, streichen, glätten.*

HASER=WIRZ *stf. avancia* SUM. 54.

HASPEL *stm. winde um ëtw. in die höh zu zichn* (*netula, pyrgillus, trochlea; eine martermaschine* OB. 619).

HASPEL=SPIL *stn. s. v. a.* gampelſpil, *ergötzung durch narrenspossen?* GEORG 59*a*.

haſten *sw. eilen, háter* DIUT. *II*, 198.

HATELE *stf. hirschkúh, réhbock* RENNER, *ziege* (ST. *II*, 25).

haternowe *stn.? hypericum* SUM. 57 (natern=höuwe?).

hatſchier *stm. ital. arciere, bógenschütz, leibtrabant* (FR. *I*, 422*b*).

HAVEN *stm. irdenes gefáfz, topf* WIG. (FR. *I*, 392*b*). — haven=iſen? *stn. anuabile* SUM. 32.

HAVENÆRE *stm. töpfer.*

HAVEN=TUOCH *stn. wischlappen* (OB. 588).

HAȜ (κότος; *vgl.* heiȝ) *g.* haȝȝes *m. feindsęlige gesinnung, widerspruch:* âne haȝ (nît) lâȝen *nicht übel nęmen, nicht dagégen streiten;* ân allen haȝ *freundschaftlich;* var *óder* vart (in) gotes (*óder* der ſunnen) haȝ *eine verwünschung* (πρὸς κόρακας) MYTH. 14. — *vgl. auch* hiuȝe.

HAȜ *adj.* (gehaȝ) *unhold, ungünstig,*

aufsässig, feind: maneger haʒʒen zungen gift *Bon. Vorr.* 61.

haʒʒec *g.* -iges, haʒ-lîch, haʒʒelich, heʒʒelich *adj. feindselig, grimmig Trist.; verhafst.* haʒlichiu kraft *starker hafs.*

hâʒ *stm.*, hæʒe (heʒ) *stn. kleidung* (*Diut. II*, 245, 135, *St. II*, 23; hæʒe: gemæʒe *Schachsp. f.* 81 *bei Or.* 633).

haʒʒen (*ahd.* haʒên, hatôn) *prt.* haʒʒete *nachceifern; hassen Trist.* 2592, ûf einen h. *im aufsätzig sein;* ûf heiden nie vernomen wart folich haʒʒen *NTit.* — haʒʒet unde neit *Troj.* 6475. — *vgl. auch* heiʒ.

hebec (*aufs* hav-îc) *g.* -iges *adj. haltend* (*habens jure dominii, certus et securus possessionis et juris sui Hlts*), *häbhaft; heftig, fest, stark, gewichtig, vorzüglich* (*Sum.* 14).

hebech *stm.* = habech, *accipiter MS. II*, 207; *dimin.* hebehelîn *stn. kleiner häbicht.*

hebede (*aufs* hap-ida) *stf. häbe, opes Ruod. WChron.*.

hebe-lîch *adj. was man fest hält; realis* (*Or.* 587). — *adv. só daſs man eignen haushalt hat* (*Or.* 630).

heben (heven; *aufs* haf-ian) *prt.* huop *ptc.* gehaben *in die höhe bewegen, tollere: erheben (z. b. zins);* heben und legen mit einem *alle vorteile und lasten mit ím teilen; mit ím aufzkommen* (*Sm. II*, 138); hô, unhô h. *höch, gering achten Frid.* 42; — *anheben, anfangen* (*trs.*) *MS. I*, 175, an h. *id.* (ſi huoben ime den ſtrît an *Iw. s.* 246); *auf gerichtlichem wege widerfordern* (*Or.* 47); — ûf h. *AS. wegschaffen; vorwerfen* (*Or.* 68), *AP.* vür einen *im concurs einen gläubiger dem andern vorziehn;* ſich h., ſich ûf h. *sich aufmachen, fortgehn Bon.* 12^{12}, *Barl.* 37^{38}, *anfangen* (*intrs.*); ſich widere h. *zurückkehren.*

hebendic, hebic *g.* -iges *adj. festhaltend* (*Guden. V, p.* 361, 362).

hebenen *sw. bewirten Gen.* 77.

heberîn *adj. avenaceus:* ein garbe häberîn *eine garbe háber Parz.* 265^{14} [*vgl.* vröuwîn].

hec *für* hac *Troj. f.* 80.

hechele *swf.? larena* (*Sum.* 50).

hechet *g.* hechedes *m. hecht* (*Sum.* 11).

hecken *prt.* hacte *stëchen, beiſsen* (*wie die bîne, mücke, der scorpiôn, die schlange*) *Frgr.* 335^{14}, *Gl. Sm. II*, 149, *St. II*, 29.

hecſe (*aufs* hagiſa) *s. v. a.* hagetiſſe *Bihter. f.* 31 [*vgl. schwz.* hâg *verschmitzter mensch St. II*, 10].

hefte *stf. was zum festhalten dient* (*Trist.* 2881), *insbesondere griff des schwerts MS. II*, 80*b*.

heftel, heftelîn *stn.* — *stëcknädel u., dgl., häklein* (*fibula, crochet, agraffe*) *bsd. an kleidern Frib. Trist.* 1529; *kleine handhábe zum drücken óder drehen, um die türklinke* (*die valle*) *aufzuhęben Trist.* 16995.

heften *prt.* hafte *befestigen; fest, in haft nęmen* (*Or.* 632).

hefte-halp *adv.* (*acc. subst.*) *am stile.*

hegge *adj. eingefridigt; trocken* (*Or.* 632).

hegge-mâl *stn. gehęgtes gericht* (*mallum rite constitutum, instauratum*) *wó die* hanc geſpannen, bekleidet *ist* (*RA.* 851).

hegen *prt.* hegete *einschlieſsen* (*vgl.* hac; *Sm. II*, 163); *schützen, fovere; beherbërgen* (*Walb.* 35); daʒ gerihte h. *die vórbereitung zum halten des gerichts trëffen.*

hege-druos, heidruos *stf. schámseite, inguen, testiculus Gen.* 46, *Parz.* (*Fr. I*, 218*b*).

hegge-tûbe, heitûbe *tauber* (*Sum.* 12, 38, *Gramm. II*, 418 *anm.*).

hëhere *swf. háher* (*attagus Sum.* 33).

hehſen (*ahd.* hahſinôn) *prt.* hehſente *A.* (*einem tiere*) *die kniebúgflächsen, die hessen* (*s.* hahſe) *durchschneiden* (*Sm. II*, 147).

hei *freudiger* (*Nib.* 84) *und schmërzhafter* (2116) *aufzruf.*

hei (gehei) *stn. hitze und dürre, heirauch* (*verderbt in heider., hérr.; Gl. Sm. II*, 127, *St. II*, 29; *vgl. ahd.*

heiòn *sengen*, mit erheietemo winte *vento urente ib.*).

HEI-BUTZEL *stn. hágebutte* (*cornus Voc. v.* 1419).

heid- *vgl.* heged-.

HEIDACH *g.* -ahes *n. ort wo heide in masse wächst* (*Sum.* 46, *vgl.* 58).

HEIDE *stf. flache trockne grasębene núr hier und dá mit einzelnen bäumen bewachsen Walth.* 75[13], 35[22], 42[20], 64[13]. — HEIDE *st. u. swf. heidekraut, erica vulgaris und carnea* (*myrice Gl. Sm. II*, 151). — heiden-rup *armoriaca* (*Sum.* 54).

heidëhfe *fúr* egidëhfe (*Gramm. I*, 457).

HEIDEN (heidiner man) *stm. jéder dęr nicht christ ist, insbsd. der máhomedáner* (*MS. I*, 42).

HEIDENÎN *stf. die nichtchristin.*

HEIDENISCH, heidenfch-lich, heidenlich (*Barl.*) *adj. dęn aufzerhalb des christentúms gelęgenen ländern zúgehórig* (heidenifcher liſt *morgenländische kunst;* heidenifche‡ wëre *stickerei Ob.* 633, *tapéten* 668), *insbsd. arábisch Wig.* 8258.

HEIDEN-SCHAFT *stf. die von nichtchristen, bsd. die von máhomedánern bewónten länder.*

HEIDEN-SNIT *stm. Karl* 100*a*.

HEIDEN-TUOM *stn. sacrilegium, gottlósigkeit Doc.* 248.

HEIDE-STÛDE *stf. erica.*

HEIE *stf.* (da‡ hei, gehei) *schónung: gehęgter wald, hęgholz* (*Lieders. I*, 376), *gehęgte wíse, gehęgtes fischwasser* (*Sm. II*, 129).

HEIE *swm. aufséher, húter* (*vgl.* efchcie), *pflęger:* der êren h., ſtuben h. (*stúbenhocker*) *MS. II*, 221*b*, 75*b*.

HEIEN (heigen *MS. II*, 28) *prt.* heiete *bewáren, besorgen, sorgfältig, schónend behandeln* (*Parz.* 601[26]), *fovere, hęgen;* einen eſch, ein holz *etc.* h. *durch bewachung, sicherstellung vór scháden zu gehórigem ertrag zu bringen súchen;* rëht und vride h., die miſſetât h. *Wstr. Btr. II*, 233, ſin trûren h. *Nith.* 10[2]; vröude h. *MS. I*, 45, 196; ſtuben h. *zu hause sitzen II*, 75; — ſich h. *sich gûtlich tún, sichs wól sein lassen* (da‡ lëben h. *id. Wilh.* 326[22]). — *belästigen, verderben, stuprieren* (*Sch.*). — heigen *sw. háben* (*góth.* áigan, *ahd.* eigan ἔχειν) *als hilfszeitwort Freib. StR. I*, 75, 76, 80, 81, 82.

HEIFTE *stf. tempestas Ps. windb.* [*bair.* heift *schnëll, heftig Sm. II*, 162].

HEIGEL-SCHOUWEDE *m. augur Sum.* 2.

HEIL *adj.:* der heile geiſt *s. v. a.* der heilige g. *MS. I*, 126.

HEIL *stn.* (*ahd.* diu heili *und* da‡ heil) *omen, zúfall, glücklicher zúfall, glück.* ëtesw. an ein heil lân *ës aufs gerátewól ankommen lassen, sich nicht darum kümmern was draufs wird Bon.* 82[4], *En.* 11572, 3297, 6725, *RSigen.* 131. ze heile flahen *glücklich aufzuschlágen.* heiles biten (gunnen, wünfchen) *DP. ím gottes sęgen anwünschen etc. Parz.* 108[28]; guot heil, gnot heil *euge euge Ps. trev.* 28*a*. heil tuon *DP. heilen Bon.* 47[43]. — heil *interj. wéh! MS. II*, 66*a*, *Diut. I*, 410 (*RA.* 877). — heiles *adv.* (*gén.*) *zu seinem etc. glücke* (ſi hëten heiles gefëhen *Iw. s.* 90).

HEILA-WÂC, heilwâc (heilwæge) *stn. wasser zu heiliger zeit mitternachts vór sonnenaufgang in feierlicher stille geschöpft MS. II*, 149 (*Myth.* 327).

HEILEN *sw. heilen.* — heilant, heilent *g.* -nles *stm.* (*ptc.*) *der erlóser, christus Trist.* 7629, *gégens. des* vâlandes. — heilære *stm. arzt Karl* 45; *erlóser* (*Ob.* 668).

HEIL-HAFT *adj. des glücks teilhaftig ATit.* 39.

HEIL-HOUBET *stn. hermodactylus* (*Gl. Gramm. II*, 498).

HEILIC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. geheimnifsvoll, geheim* (*vgl.* hëln), *heilig.* heilec-liche *adv. auf eine fromme weise Frib. Trist.* 6758. — heilige *swm. das heiligenbild Beruht.* 163, 189, 194 (úf den heiligen ſwern *auf den leib des heiligen, auf die reliquien Trist.* 15534); *gesammeltes almósen* (*Ob.* 635). — heilekeit *stf.*

das sácrament des leibes und blútes Christi (*Ob.* 635).

HEILIC=TUOM, heilctuom, heilt. *stn. heiles macht; als heilig verêrte reliquie* *Nib.* 6314, *Parz.*; *eidschwûr* (*Sch.*).

HEIL=MÂNet *stm. dezember* (*Wallr.* 36).

HEIL=WÊRtec *g.* -iges *adj. des heils gewärtig* (*Ob.* 634).

HEIL=WÎN *stm. in wein verwandeltes wasser? MS. II*, 213*b*.

HEIM (*góth.* háims κώμη, *vicus*) *stm. und n. das elterliche haus, die heimát* (*St. II*, 32). — heim, hein *adv.* (*acc.*) *nach hause.* heim lân *zur éhe gęben Barl.* 149^{34}. — heime (hein *Walth.* 31^{30}) *adv.* (*dât.*) *zu hause, domi, vertraulich:* dâ h. *MS. I*, 63*b*, hie h. *II*, 208*a*.

HEIM=BURgære *stm. einwóner* (*Wallr.* 35); *s. v. a.* heimbürge.

HEIM=BÜRge *swm.*, heimbërger *stm. mit der gerichtshaltung beauftrágter beamter* (*gerichtsbóte Fr. I*, 436*c*; *tribunus Sum.* 19, *Hltş* 856).

HEIME *swm.* (heimelin *stn.*) *grille.*

HEIMEN *sw. heim nęmen, in sein haus aufnęmen* (*Ob.* 637), *heiráten* (*Fr. I*, 436*c*); *zú sich, an sich bringen, festnęmen* (*Sm. II*, 194, *St. II*, 35); *vertraut machen* (*Ob.* 593); *wónen* (*Wallr.* 35).

HEIMER (*aufs* heimort *d. i.* heim=wërt) *adv. nach hause. vgl.* hindenort.

HEIM=GARte *swm. trauliche zusammenkunft, gesellschaft, besúch Berht.* (*forum Gl. Sm. II*, 67, *compitum Voc. v.* 1429; *vgl. St. II*, 20).

HEIM=GESINde *stn. hófstát* (*vgl.* geſinde, ingeſinde) *Nib.* 2804.

HEIM=HOLde *swm. domesticus, s.* holt.

HEIMiſch *adj. einheimisch Bon.*; *zum hause gehórig; zám* (*Ob.* 638).

HEIM=LANDiſch *adj.*: h. (heimelich) lêben *status patriæ Conr.*.

HEIM=LEITunge *stf. heimfúrung der braut, matrimonium.*

HEIM=LÎCH (heinl.), heimelich *adj. zum hause gehórig Wilh.* 155^{4}, *zu hause befindlich*, (heimlicher ſtrit *lis domestica Ob.* 641); *DP. familiaris, vertraut, traulich Wstr. Btr. VII*, 33, *Barl.*, *St. II*, 34; *still, frídfertig, rúhig, zám.* — heimeliche ſin *zu hause sein Kais.* 36*b*.

HEIM=LICH (*Troj.* 67*a*) heime=liche [*vgl. ahd.* lihho *imago*] *stf. vertrautheit, traulichkeit MS. II*, 43 (wære mir ir h. bekant *Wig.*); *heimliche betrachtung Trist.* 10415; *heimlichkeit LaienReg.* 32*b*; *heimât, wónung Tr.* 12735. — in heimliche *adv. secreto Nib.* 131^{4}.

HEIME=LICHEIT *stf. vertraulichkeit; geheimniſs Bon., häusliche eingezógenheit; abtritt* (geſwæſe) *Görl. RB. a.* 139 (*St. II*, 35).

HEIM=LICHen *sw.*: ſich h. *zum aufenthalte háben Trist.* 9533; *vertraut węrden, sich gesellen.*

HEIM=LICHer *stm. vertrauter, geheimer rât Bon.* (*St. II*, 35).

HEIMORT (*d. i.* heim=wërt), heimortes *adv. heimwęges.*

HEIM=SCHUP *g.* ſchubes *m. rëchtserhólung bei einem óbergericht* (*RA.* 834).

HEIM=STIURE, =ſtiuwer *f. unterstützung von haus aufs, mitgift, heirátsgůt* (*Wilh.* 221^{6}). heimſtiuren *sw. dotare* (*Ob.* 641).

HEIM=SUOCHunge *stf. einbruch* (*violatio pacis domesticæ RA.* 872).

HEIMuot (*verderbt* hein=muot *Barl.*), heimüete (*Flore* 26*a*) *g.* -üetc; heimôde, -ôte (*ahd.* -ôti) *stf.* (*Mar.* 50) *u. stn. ort, gégend wó man gebóren ist, heimât Nib.* 5520, *MS. II*, 229, *Bit.* 57*a*, 121*b*, *Barl.* 310^{6}, *im pl. Trist.* 406 (*Gramm. II*, 250, 257).

HEIM=VART *stf. rëchter teil der gemeinen erbschaft* (*Wstr.* 240).

HEIM=WÊSen *stn.*, heim=wiſe *stf. wónsitz, haus und hof* (*Ob.* 495, 642).

HEIM=WIST *stf.* (*das* heime wëſen) *die wónung Trist.* 8945; *unterhalt, commeatus.*

hein (*MS. I*, 89, 120), heinlich (*MS. I*, 87, *II*, 185) *etc. s.* heim, heiml..

hein *fůr* dêhein *Wig.*.

heirbes=wurz? *stf. sparga Sum.* 23.

HEIS, heiſe, heiſer (*Troj.* 17758, *Ernst* 154) *adj. heiser, raucus.*

HEISCHEN *prt.* hieſch (= eiſchen) *DPAS. von einem ëtwas fordern Bon.* 76[19]. *vgl. auch* vreiſchen.

HEISE, heiſunge, heiſerunge *stf. heiserkeit* (*Sum.* 15, *Sm. II*, 246).

HEISEN *sw. heiser sein.*

HEISTEN *stf. heiserkeit.*

heiſter (*frz. hêtre*) *stm. stâb.*

heiſtieren (*frz. hâter*) *sw. hast hâben, eilen Parz.* 592[28] [*vgl.* heiſtigo *hastig Lacher* 35].

HEIT (*ahd.* heiti) *stf.* (*stm. Ob.* 643) *das sein, die ârt zu sein, der zûstand* (in al dër heit *ganz çben só Liedens. I*, 625), *begriff des subjectes, persona Gl. Sm. II*, 255; *vgl. nhd.* von heiter hânt *d. i.* heit; *Gramm. I*, 431, *II*, 497, 642.

heit- *s.* heget-.

HEIT-BER (heideb.) *stn. heidelbêre, vaccinium* (*Sum.* 20).

HEITER *adj. klâr* [*ahd.* heitariu liohtvaʒ *claras lampadas*, heitarer tagaſtërn *clarus lucifer*].

HEITER-NËʒʒEL *f. urtica* (*Sum.* 19), *grecanica* (*Gl. Blas.*), *fûr* eitern. *óder* eitnëʒʒel.

HEIT-HAFT *adj. geistlich Fdgr.* 94[17].

HEIʒ *stm.*, heiʒe *stf. das heiſzen* (*appellatio*).

HEIʒ *adj. heifz:* diu heiʒe fnuor *der âquâtor MS. II*, 173; einem heiʒ tuon *în heifz machen Iw.* 258.

HEIʒ-BLUOT *stn. cholera* (erhitzet bluot) *Conr.*. — HEIʒE *stf. æstus.*

HEIʒEN *prt.* hieʒ *nâmen hâben, genannt wçrden Trist.* 432; — *versprëchen* (*verheiſzen*); *A. cum infin.* (*óne* ze) *befçhlen;* nu heiʒet mich niht liegen *schëltet mich nicht einen lûgner Nib.* 8229, 9030.

HEIʒEN *prt.* heiʒte *heizen; prt.* heiʒete *heifz wçrden.*

HEIʒ-MUOT *stm. gencigtheit zum aufbrausen, zorn Gen.* 75. heiʒmüetec *adj. fervidus* (*Ilts*).

HËL *g.* hëlles *adj. hëll.* lobes hël *Parz.* 133c [heler *MS. II*, 187 *d. i.* hæler].

HËLÆRE *stm.* (*hçler*) *heimlicher aufpasser Uolr. Trist.* 2956.

HËL-BÆRE *adj. zu verhçlen:* hëlbæriu forge *ATit.* 88.

HELBELINC, hellinc *g.* -nges *m. älteres münzstück, im halben wçrte des jêweiligen* pfenninges (*häller; Sm. II*, 177). — helbelinc-mâl *stn. das zeichen auf einem häller* (*Ob.* 644).

HELDE *swf. fessel* (halt) *SSp. III*, 39[1] (*Brem. WB. II*, 616, *Ilts* 878); *kettel zum verschliefzen der tûr Schles. LR. I*, 44, 19.

HELDEC *g.* -iges *adj. abhängig* (*vgl.* halde). helden *sw. abschüssig sein* (*Sch.*). *vgl. auch* hæle.

HËLEC *g.* -iges *adj. geheim* (*Ilts*). — hêlec *fûr* heilec.

helfant *g.* -ndes *elephas Wig.* 9068, *MS. II*, 172, 200 (*vgl.* olbent). helfant-ſuht *stf. elephantiasis* (*Ob.* 644).

HËLFE *stf. hülfe Trist.* 2385, *hülfsmacht;* (*abstract. fûrs concrêt.*) *hëlfer Nib.* 361, 9270, *Kutr.*, *Trist.* 7800, *Wilh.* 94[10].

HËLFE-BALT *g.* -ldes *adj. frisch, schnëll im hëlfen Parz.*

HËLFE-BËRNde *adj.* (*ptc.*) *hülfebringend MS. I*, 2.

HËLFE-KÛR *stf. suffragium* (*Ob.* 645).

HËLFEC-LICH, hëlfelich *adj. hülfe bringend:* hëlflîcher tac *dçr tag wó hülfe kommt* (*vgl. MS. I*, 147, 148, *Ilts*).

HËLFE-LÔS *adj. hülflós.*

HËLFEN *prs.* hilfe *prt.* half *AP. jémand fördern, îm nützlich sein* (*von sachen*): wa ʒ hilft ſi daʒ *Wig.* 2816; *DP. jémand beistéhn, în retten, GS. in einer sache Nib.* 257, *DP.* ze *DS.* (*DPAS. Parz.* 434[30]) *îm zû ëtwas verhëlfen.* — half unde riet *Wig.* 7326; hëlfen und fwern *eideshëlfer sein* (*RA.* 862). — hëlfære, hëlfer *stm. hëlfer Frid. Trist.*.

helfen-bein (helfanten-b.) *stn. elfenbein.* — helfenbeinin *adj. elephantinus Trist.* 17024.

helfen-LÛS *stf. anacardi* (*Sum.* 53).

HËLFE-REDE *stf. exceptión* (*Ob.* 707).

HËLFE-RÎCH *adj. reich an hülfe.*

HËL=HEIT *stf. diebische verhcimlichung, verfälschung WSTR. BTR. VII, p.* 172.

HELinge (hælingen?) *adv. heimlich LIEDERS. I,* 313.

HËL=KAPPE *swf.*, =keppelîn *stn. s. v. a.* tarnkappe.

HELle (*góth.* hali) *stf. hölle (MS. I,* 125, *II,* 254); *fęgfeuer. prâdicâte des teufels nach disem seinem aufenthaltsorte sind folgende:* helle=boc *MART.* 156*b*, hellegrübel *MART.* 4*b*, hellehirte *PARZ.*, hellejager *MART.* 62, hellemôr *WALTH. (MS. I,* 133, 181, *II,* 200), hellerabe *LIEDERS. III,* 256, hellerüde (*cerberus*) *MART.* 32*a*, helfcherge *LOH.* 70, helletracke *MART.* 141*d*, helleware *DIUT. II,* 291 (*OB.* 1945), hellewarte (*custos inferni*) *SVM.* 7, hellewelf *MART.* 111*a*, hellewirt *MS. II,* 175 (*vgl.* wirt an der helle *FRGM. RELLI v.* 3880; *MS. II,* 254), hellewurm *LOH.*.

HËLlec *g.* -iges, hël=lich *adj. geständig, zû-, eingestanden.*

HELlec *g.* -iges *adj. dûrstig, mûde (OB.* 647, *WALLR.* 56).

HELlec=LICHer pfat *pfâd zur hölle.*

HELlen *sw. in die hölle bringen.*

HËLlen *prs.* hille *prt.* hal, hullen *ertônen, erschallen; widertônen.* enein, geliche, ze famene h. *einstimmig sein MS. I,* 126, *II,* 8, *BIHTEB. f.* 27 (geliche hin h. *einstimmig fortziehn WALTH.*). hëllære *stm. dęr da einstimmt (WSTR.* 241).

HELler, hellinc *g.* -nges *m. (SSP. III,* 45) *obolus (hallensis).*

HELle=RIGel *stm. höllenbrand, ein dem teufel verfallner MART.* 4*b*.

HELle=VAL *g.* valles *m. fall in die hölle.*

HELle=VART *stf. hinabgang zur hölle.*

HELle=VIUR, =viuwer *stn. gehenna [woraufs frz. gêne].*

HELle=WÎze *stf. fęgfeuer (höllenstrâfe) MS. II,* 160 (*MYTH.* 196).

HËL=LÎCH (hëllic) *adj. heimlich WSTR. BTR. VII,* 74.

HËLm, hëln *stm. (quod celat) hëlm. — mit einem hëlm verschner soldât (OB.* 647).

HËLm=BANt *g.* -ndes *n. pl. die spangen, die bewęglichen teile* (hëlmgeſpan) *am hëlme NIB.* 8346.

HËLm=BARte (15 *járh.*) *swf. cassidolabrum, spán. alabarda [vgl.* hëlmackes *GL. SM. II,* 182].

HËLm=BOUC *g.* bouges *m. spange am hëlme KUTR.*.

HËLm=BRÛNne *stf. hëlm und panzer in eins (SCH.).*

HELmel, helmelîn *stn. kleiner halm:* h. vür ziehen *cinem das hälmlein durchs maul streichen (SM. II,* 181): *in durch schmeicheleien fangen óder berücken (vgl. ST. II,* 37).

HËLm=gespan *stn. s. v. a.* diu hëlmbant.

HËLm=keȝȝel *stm. pickelhaube, heaume.*

HËLm=LŒRE *stn. pl. lora, hëlmbänder.*

HËLm=schîn *stm. hëlmglanz NIB.* 9190, *vgl.* 818.

HËLm=VAȝ *g.* vaȝȝes *n. hëlmgefâfs, hëlm NIB.*.

HËLm=VUOter *stn. cassidile (SVM.* 3).

HËLn *prs.* hil *prt.* hal hâlen *APAS. (GS) celare aliquem aliquid, vôr einem êtwas geheim halten WIG.* 4192. hëlnder (hëleder) muot *vórsatz zu schweigen.*

HËLre (*nicht* hëlære) *stm. (dęr êtwas* hilt) *hęler (vgl.* venre) *UOLR. TRIST.* 2956.

HELſelîn *stn. (démin. von* hals) *kleiner hals FRIB. TRIST.* 755.

HELſen (*aufs* half-ian) *prt.* halfte *umarmen (vgl.* halfen); *AS. zum neujár schenken (was mit umarmung verbunden wár; ST. II,* 37).

HELſinc *g.* -nges *m. helcium, engl.* halfer, *halsbinde, strick um den hals, BON.* 57[9], *strick (SM. II,* 184, *FR. I,* 402*b*).

HELt (*aufs* halit; *vgl.* kelte) *g.* heldes *m. ein mann von aufsgezeichneter tapferkeit.*

HEL=VAȝ *g.* vaȝȝes *n. vas gehennæ (tróp. HERB.* 88*b*).

HELVe? (*ahd.* halifa) *licium* (viz).

HELwe *stf. spreu (palea SVM.* 42).

HEL=WËC *g.* wëges *hérwęg (strata publica, RA.* 552).

helwërt *s.* haller.

HËLZE *swf. griff, heft am schwert* (gehilze) *Troj.* 73*a*, *MS. II*, 58*a*, 78 [*engl. hilt, ital. elza, böhm. gilce*].

HELZEN *prt.* halzte *lám machen, schwächen. vgl.* halz.

HEMEDE *stn. was zur bedeckung dient* (*vgl.* himel, lich-ham): *tunica, mannsrock, jacke; hemde* (*Gramm. II*, 55, *Sm. II*, 195). — hemedelîn *stn. dëmin. id. Barl.*.

HEMDE-BLÒȝ *adj. blôfz bis aufs hemde Nib.* 4519. *vgl.* hendeblòȝ.

HEMEDE-LACHEN *stn. decklächen, sagum* (*Sum.* 16), *linnen zum hochzeitskleide* (*ein zins: Hlts*).

hemelzitwar? *calamus aromat. Sum.* 56.

HEMERE *swf.*, hemer-wurz *stf. niefzwurz* (*Gl. Sm. II*, 195).

HEMEREN *sw. mit dem hammer schlägen.*

HËMISCH (*W.* HIMH) *adj. hämisch, heimtückisch Frib. Trist.*, *greulich* (*Pictor. p.* 220).

HEMMEN *prt.* hamte (*einem tiere*) *den fûfz aufbinden, impedire, empêcher* [*was von pedica*]. *vgl. auch* hamme.

HENDE-BLÒȝ *adj. blôfz wie eine hand.*

HENDE-DICKE *adj. so stark, dick wie eine hand Wilh.*.

HENDEN *sw. mit händen versehen; behandeln* (*MS. II*, 140).

HENFELINE *g.* -nges *m. fulica Nicol.*.

HENGEL *stm. bast und bandweide* [*Lichen* 35].

HENGEL-BOUM *stm. trabs suspensa, cautherius MS. II*, 161 (*copula Gl.* BLAS.).

HËNGEN? *prt.* hanc *hinken. vgl.* hinken.

HENGEN *prt.* hancte *nachlassen: ablassen, aufhören Mar.* 100; *zûlassen, nachgëben, beistimmen GSDP., MS. II*, 31 (henenuffe *stf. verhängung, zûlassung*).

HENGEN-TRIEL *stm.* (*náme*) *hängesmaul* [*imperativ; vgl. nhd.* fiedentopf].

HENGEST *stm. wallach, castriertes pferd* . (heningeſt, heingeſt *Gl. Sm. II*, 214).

HENNE (han-ia *aufz* han *wie gallina von gallus*) *swf. henne* [henin *Tit.*].

HEPFE *swf. hëfe* (*Sm. II*, 222).

HEPPE (happe) *stf. krummes handbeil, hippe* (*Sum.* 8).

HER (*góth.* harjis, *ahd.* heri) *stn. versammlung von menschen, menge, zum kriege gerüstete mannschaft* (*auch von kleiner anzál Nib.* 6403); *übermacht.* ein küniges her *ein gröfzes hér wie ës ein kônig hat.* — ein her fîn *DP. übermächtig sein.* — her u. hagel *verwüstung durch feinde u. durch hágel* (*Ob.* 652).

hër, hêr *s.* hêrre. — hër *fûr* ër.

HËR, hëre (*ahd.* hëra *ársprgl. ein dát. fém. und sich zu* hina *wie* dara *zu* dana *verhaltend*) *pron.adv.* 'hęr', *raum* (hër und dar *hin und hęr Nib.* 2712*d*) *und zeit* (*bishęr Wig.* 55, *MS. I*, 1; unze hër) *bezeichnend;* — dâ hër *dáhęr;* hër dan *von dort; bis hichęr Trist.* 11944; hër baȝ *weiter hęr;* hër dan baȝ *weiter bis hichęr* (*Ob.* 659); hër abe (*hieran, hierüber Barl.* 80⁷, 194²³), hër in, în *hërein*, hër in baȝ *weiter inwärts;* hër widere *widerum; zurückwärts;* hër vür *hervór*, hër nâch *DS. fortan nach Nib.* 1104*c*. — hër-dîse-halp *adv. disseits* (*Sm. II*, 227). — hër-hinder *adv. darunter, minder* (*Wstr. Btr. VII*, 19, 74). — ein hër-komen man *advena* (*Hlts*).

HËR, hêre *adj. strálend* [*vgl. góth.* mith háizam *μετὰ λαμπάδων*]: *erháben, höchgebóren, vórnâm MS. I*, 15, 18, 51; *heilig* (der hêre geiſt) *Karl f.* 26, 64, *MS. I*, 126, *II*, 128; *stolz* (vermëȝȝen unde hêr *Karl. f.* 42), *fróh Nib.* 4654, *MS. I*, 75 (*GS. Nib.* 1474, 2620, 6151). *comp.* hêrre. *sup.* hêrſt *Karl f.* 61, *MS. I*, 202.

HER-BAN *g.* hannes *m. aufgebót zum kriege.*

HER-BËRGE *stf.* (*bërgunc der menge*) *aufnámeort für vîle, wirtliche behausung* (atzunge *Ob.* 653) *und lágerstatt* (*doch eigtl. nûr bei tâge; fûr die nacht wâren* nahtfelden *Kutr., Wstn.* 242), *wónung;* dô was diu herbrige kalt ës *wâr nichts zu ëssen*

bereit Bon. 74[18]. *vgl. spán. albergue, frz. auberge.*

HER-BËRgen *prt.* -ete *herbërge nęmen* (herbërgn und nahtfelden *Sm. II*, 229, *vgl. Kvtr.*); *herbërgen.*

HERbeſt *stm. ärnte, insbsd. weinärnte; der herbstmónat* (der h. *september und octóber*, der ander h. *oct. und november; Sm. II*, 235, *Ob.* 658, *Gramm. II*, 367).

HERbeſt-DINC *g.* dinges *n. das ungebótne gericht wélches im herbste gehalten wurde* (*RA.* 822).

HER-BËRge *stf. s. v. a.* herbërge (*Ob.* 653). *vgl. auch* her.

HERden? *sw. reiben* (*Sum.* 8).

HËRden *prt.* hërdete *seinen hęrd háben* (*vgl. MS. II*, 23).

hëre *s.* hër.

HÊRE-BËRnde *adj.* (*ptc.*) *freude schaffend; heiligkeit an sich trágend Walther* (*MS. I*, 125).

HÊRen *prt.* -ete: hêr *machen* (*illustrare, glorificare, sanctificare*) *Trist.*, *MS. I*, 130, *II*, 55, hêr *halten;* hêr *sein* (*WeltChr.* 78*b* diz lint ſich fêre mêret; ëȝ arget unde hêret).

hergen *s.* herjen. herger *stm. räuber Rupr. RehtB. v.* 1332.

HER-GESELle *swm. kampfgenoſs, waffenbrúder MS. I*, 135 (*contubernalis Sum.* 2, *vgl. Iw. s.* 247).

HER-GESINde *stn. kampfgenossenschaft, kriegerschár Kvtr.*.

HER-GEWÆte (*sächs.* herwęde) *stn. kriegsrüstung* (*die auf den són erbt; res expeditoriæ Gl. SSp.; RA.* 567); *abgábe bei léhnserneuerungen* (*Wallraff* 37). *vgl.* geræte.

HER-HAFT, hereh. *adj. copiosus, schárweise* (*agmine facto*) *Barl.* 388[29], *Trist.* 4022.

HÊR-HEIT *stf. glanz und pracht, hërrlichkeit* (*Ob.* 655).

HER-HORN *stn. ein horn dergleichen im hére geblásen węrden, kriegshorn Kvtr., Karl f.* 30.

HER-HÜRte *swf. kriegszélt.*

HERjen (hergen *Sm. II*, 237), hern (*aufz* hari-ôn) *prt.* herte *mit* her *anfallen, verhéren, berauben* (*St. II*, 39). herger *stm. verhérer; raubbíne, dróne* (*RehtB. v.* 1332, § 122: *Wstr. Btr. VII*, 84).

HËRiſchen *adv. hóch, aufrëcht Gen.* 90 [*vgl. ahd.* hêriſc, *fränk.* chêruſc *vaillant Lacher* 36].

HÊR-LÎCH, hêrel. *adj. erháben, vórnám, aufzgezeichnet, schón; einem hërrn gemáfz* (mit hêrlichen ſiten *Nib.*), *als hërr.*

HERline *g.* -nges *m. wilde traube, wintertrolle* (*racemus Sum.* 25).

HER-LÔN *stn.*: garnteȝ lôn (*wól* er-lôn *pflúglón*) *Wstr.-Btr. VII*, 174.

HER-MAN *g.* mannes (*pl.* liute) *m. krieger Roth.* 3556, 5084 (*RA.* 292).

HERMIN-ZAGel *stm. hármelínschwanz.*

HERMÎN *adj. von hármelín; in der kunstsprâche der wappenkunde 'weifz' Wig.* (*vgl. Anm. z. Iw. z.* 2193), ein pëlleȝ h. *hármelínfell Wig.* 701. — *stn. hármelínpëlzwërk Wig., Nib.*.

HER-MÜEde *adj. von strapázen auf der hérfárt ermůdet Nib.*.

HERN *s.* herjen (*vgl. Sm. II*, 227).

herpfe *fůr* harpfe.

HÊRre (*ahd.* hêroro, hêriro) *comp. von* hêr. — hêrre, *gekürzt* hërre *swm. gebieter, im gégensatze des dieners* [ih bin eigan fcalc thin, thû biſt hêrero mîn *Otfr. IV*, 11, 44]; (*spéciëll*) *der gemál; der hóchgebórne, der ritter* (*insbsd. der reichsunmittelbáre, reichsfreie ádliche, dęr nach fürsten und gráfen folgt, der* vrîhër *Sm. II*, 231), *auch der geistliche, páter* (*schwz.* hêr *St. II*, 29), *und der heilige* (*Ob.* 662) *MS. I*, 28; *vgl. noch I*, 46, 59. — mîn hërre (*als titel*) *monseigneur. vór einem folgenden nómen wird ës* (*wie* vrouwe *in* vrou) *oft, nicht immer, in* hêr (*Wolfr., Walth.*) *und in* hër *g.* hërn (*Kvtr., Iw.*) *gekürzt.*

HER-REISe *stf. durchmarsch eines héres; der dadurch entstandne scháden* (*Hlts*).

HÊRre-LÎCH *adj. einem* hërren *gemáfz.*

HÊRren, hërren *sw. zum hërren machen Parz.* 148[24]; *mit einem hërren verséhen AHeinr.* 199*a.*

hërren-gülte *stf. die* gülte *an einen hërrn* Diut. *I*, 346.

hërren-lôs *adj. ône hërren seiend* Panz..

hêr-sam *adj. hërrlich* Alxd. 5741, 6030, En. 30*b*, Frgm. belli 15*a*.

hêrsch, hërsch (hêrisch) *adj. hërrenhaft, nach art der hërrenleute* Walth. 49 (Sm. *II*, 231; *vir sexus sui strenuus defensor, zelotes; gloriosus;* hêrsch machen *glorificare;* hêrschen *schallen, gloriari* Ob. 663).

her-schaft *stf. versammlung, menge* (Ob. 655). *vgl.* her.

hêr-schaft *stf. hërrlichkeit, stattliches węsen, höher stand* Iw. *s.* 250, *vortrëfflichkeit; hërr* Trist. 4280.

her-schal *g.* schalles *m. hergeschrei.*

hêrschen *sw. hërr sein, dominari* Petr. paczc.. *vgl.* hêrsch.

her-schilt *g.* schildes *m. kriegsschild; s. v. a.* ritterlicher adel *SSp. I*, 3; *eine gewisse kriegerschär* (Ilts).

herschier *stn. hauptbedeckung unter dem hëlme* (von ringen ſtarc geſteppet ein h. der künic vüert *NTit. XXV*, 139) Panz..

her-sliz *g.* ſlitzes *m. verlassung des kriegshéres* (Ob., Walth. 37).

her-stal *stn. standlâger, generâlquartier* [Lacher 37].

her-stiure *stf. tribût fûr den krieg* (*stipendium* Sum. 28; *der zęhnte teil von den jârlichen einkünften eines lêhngûts, von frauen und geistlichen zu zâlen* Ob. 657).

her-strange *swm. kämpfer* Pf. Ch. *v.* 3436.

her-strâze *stswf. hêrwęg, grande route.*

hêr-stuol *stm. trôn* Georg 47*b*.

hërt *g.* hërdes *m. ęrde, solum* [hërt, hërda, *auch* hëro, *vgl.* ero Wessobr. ἔρα, Gl. Sm. *II*, 236] Gotfr. ML. *II*, 48, *vorzûglich solcher ęrdbôden dęn man bearbeitet* (St. *II*, 38); — *hürde: reisholz* (crates), *auf das ein rôſt gesetzt wird* Herb. 87*a*, *hęrd, esse* [*fornaculum, arula,* hërda *strictura fervens* Gl. Sm. *II*, 236].

hërt-apfel *stm. ęrdapfel, orbicularis* Sum. 23.

hërtære (*vgl. góth.* hairdeis), hërter *stm. hûter der gemeinhęrde, hirt* Liederb. *I*, 428 (Sum. 48).

herte (*aufz* hart-i, *góth.* hardus, *vgl.* hart, harte) *adj. hart MS. II*, 21; herter muot *lieblôsigkeit* Iw. *s.* 268.

herte (*ahd.* herti), hert (Ottoc. *c.* 325) *stf. härte* (*unwęgsâme gęgend* Trist. 17342, *vgl.* hart); *nôt; ërnsthafter kampf, im gęgensatze des* schimpfes *NTit. XXII*, 137, *vgl. I*, 122: fô ęz an die h. gât *wenn ës ërnst wird, auf tôd und lęben gilt* Nib. 3631, Klage 1904, Panz..

herte (*aufz* hart-î) *swf. schulterblatt* Kais. 77*c*, Nib. 3623.

hertec-lîch, hertlîch (Barl.) *adj. hart, heftig* (*adv. sêr; kaum*); *ëlend, schmâchvoll; — den kampf betrëffend.*

hertekeit *stf. härte, bitterkeit* Bon..

herten *sw. einen feindlichen kampf fûren* (untriuwe mit nide hertet *sie zieht gleich einem ergrimmten krieger einhęr* Wig. 10264); — *dauern* Barl. 213[33]. — *alternare?* (Sum. 29).

hërt-rëut *stn. focagium* (Ob. 664).

hërt-schaft *stf. das rëcht vîh zu halten* (Ob. 664).

hërt-stal *g.* ſtalles *n. focus* Herb. 95*a*.

hërt-stat *stf. stelle des hęrdes, hęrd* (*lar* Sum. 27).

hêr-tuom *stn. hërrschaft, dominium, magistratus* Kais. 74*b*, 83*d*.

her-van *swm. kriegsbanner* Trist..

her-vart *stf. kriegszug* Karl *f.* 2, *MS. I*, 173.

her-verten *prt.* verte *einen kriegszug unternęmen* Kutr..

her-vlühtec *g.* -iges *adj. déserteur* (Wachtr.). *vgl.* herfliz.

her-wagen *stm. rüstwâgen, wie sie bei féldzügen von den untertânen gestellt węrden mufsten* (Ilts); *das sibengestirn.*

herwe *adj. herbe, acerbus* Diut. *III*, 171. herwen (*ahd.* harawan) *sw. aufreizen, exasperare* (unſenften) Ps. windb. [*vgl. góth.* hairus *schwęrt, schneide*].

herwîn *adj. aufz* har, *aufz feinerem,*

durch die hechel von allem wërg befreiten flachse verfertigt (*Sm. II*, 225).

HËRZE (*góth.* haírtô, *vgl.* κῆρ, cor) *swn.* (*âber im nom. u. acc. pl.* hërze *Wig.* 1335) *hërz* (ze hërzen tragen *im hërzen trâgen Trist.* 88, weinende̥ h. 1418; dḁ h. bricht mir *der schmërz übermannt mich;* ein h. herte alſ ein ſtein *ein unerschrocknes hërz Wig.* 6137, eine wunde din im an dḁ h. gie *die sér schmërzlich wár ib.* 7597, *vgl.* ze hërzen unde ze beine *Troj.* 6435), — *der sitz des verstandes sowól als des willens* (ſîn h. iſt ganzes ſinnes tach *in seinem kopfe wónt die vollkommenste verständigkeit Wig.* 6345; h. tragen *geneigt sein Trist.* 48). *andern wörtern vórgesetzt dient ës oft blóſz zur verstärkung des begriffs.*

HËRZE-BÆRE *adj. hërzrûrend Parz., Wilh., bedauernswürdig.*

HËRZE-BLAT *stn. eine pflanze, circe* (*Sum.* 56).

HËRZE-BLVOT *stn. hërzblût: allerliebstes Gotfr.* (*vgl. Wig.* 4136).

HËRZE-GALLE *swf. bitterkeit Trist.* 10243.

HËRZE-GËR [*W.* GISU] *stf. starkes verlangen Trist.* 196.

HËRZE-HAFT *adj. mútvoll* (manlich) *Trist.* 13256.

HER-ZEICHEN *stn. fâne Wilh..*

HËRZEkeit *stf. liebenswürdigkeit, zârtlichkeit.*

HËRZE-KLAGE *stf. bittre kláge Trist.* 87, *MS. I*, 45.

HËRZE-KÜNigin *stf. Trist.* 15087.

HËRZE-QUÂLE (*W.* QVILU) *stf. mächtiger schmërz Trist.* 10063.

HËRZE-LEIT *stn. was herben schmërz verúrsacht, bittere kränkung Mar.* 220, *Wig.* 1386; *adj. Nib.* 9047. — hërzeleide *stf. tiefe betrûbnifs Wig.* 7883; hërzeleiden *sw. betrûben Uolr. Trist.* 815.

HËRZE-LÎCH, hërzenlich, hërzeclich *adj. hërzlich. adv. sér Wig.* 7857.

HËRZE-LIEP, hërzeul. *adj. höchst erfreulich, lieb* (von hërzelieber minne *Nib.* 1190); *stn. hërzlieb Gotfr. ML. II*, 1; *höhe freude;* hërzenliebe *stf. höhe freude, liebe Nib.* 4888 (*Mar.* 220). *vgl.* hërze.

HËRZE-LÓS *adj. verzágt Trist.* 6528.

HËRZE-LUST *stm. höhe lust Trist.* 4678.

HËRZE-MINNE *stf. innigste liebe.*

HËRZEN *prt.* -ete *mit einem hërzen begâben, behërzen* (gehërzet ſîn *animatum esse*) *Trist., vgl.* henden.

HËRZE-NÔT *stf. hërzeleid, kummer Trist.* 14444, *Nib.* 635.

HERZEN-TUOM *stn.* (herzogent.) *herzogtûm WGast III*, 8; *stm.? Kais.* 99*a* (*Grimm. II*, 491).

HËRZE-RIC *g.* rickes *m. was das hërz mit dem andern eingeweide zusammenhält, das geschlinge Trist.* 2969 *ff.*

HËRZE-RITE *swm. hërzfieber* (*Ob.* 665).

HËRZE-RIUWE *stf. tiefer schmërz Barl..*

HËRZEN-SCHOUWÆRE *stm. hërzenskündiger Barl.* 186²⁶.

HËRZE-SCHRIC *g.* ſchrickes *m. heftiges auffâren, erschrëcken Barl..*

HËRZEN-SCHÛR *stm. horror cordis, ein donnerschlag fürs hërz Müll. III.*

HËRZE-SÈR *stn. tiefer schmërz MS. I*, 118, *II*, 104.

HËRZE-SIUFTE *swm. tiefer seufzer Barl..*

HËRZE-SORGE *stf. hërzeleid Trist.* 80.

HËRZEN-SPIL *stn. mutuus amoris affectus MS. II*, 31.

HËRZE-SÜE̥E *adj. wonnevoll Gotfr. ML. II*, 39.

HËRZE-SLAGE (*W.* SLAHH) *stf. palpitatio cordis, angst* (*Ob.* 665).

HËRZE-SWÆRE *stf. tiefer kummer Trist.* 10290, *MS. I*, 163, *II*, 101.

HËRZE-SWËR *swm. hërzdrücken.*

HËRZE-TOHTER *stf. liebe tochter Trist.* 10289. *vgl. nhd.* hërzenskind.

HËRZEN-TRAHEN *stm. heifze trâhne* (des .hërzen urſprinc *Parz.*; *Ob.* 665).

HËRZEN-TRÛT [*vgl.* triuwe] *stm. inniggeliebter MS. II*, 224.

HËRZE-ÜBele *adj. sér böse Wig.* 5433.

HËRZE-VIENT *g.* -ndes *m. auf den tód hassender.*

HËRZE-VRIUNT *g.* -ndes *m. inniggeliebter.* -vriuntſchaft *Barl.* 12¹².

hërze-wêwe *swm. hërzwéh Med., mâgendrücken, mâgenkrampf.*
hërze-wol *hërzlich wól Trist.* 116.
hërze-wunne *stf. hôhe, hërzenswonne Trist.* 213.
her-ziuc *g.* zinges *n. kriegsgeräte (Fr.).*
her-zoge *swm. hérfürer, herzog.* — herzogîn *stf.* [*W.* ziuhu].
hes? *palear.*
hëſchen *s.* hiſchen.
hesel (*ahd.* haſila) *f. cyprinus dobia, rôtauge, ein séfisch.*
heselîn *adj. colurnus, von háselholz.*
hefip (haſip)? *g.* ſibes *n. sîb, cribrum (Pez; sedacium Sum.* 16, 33).
hesſe-hunt [heʒʒeh.? *vgl. nhd.* hetzen?] *stm. molossus.* heſſe-zoche *stf. weiblicher* heſſehunt *Sum.* 37 [*vgl.* heſſen *ein vorhölzlein mit garn für richten Alte Jaegerkunst*].
hëswe *adj. geröstet, dürr, blafs NTit.* [*vgl. ags.* haſva *aridus; schwz.* erhäſemen *erschrëcken St. II,* 24].
hëtſchen *s. v. a.* hiſchen (*Fr.*).
Hetze *eigennâme einer frau MS. I,* 14.
hevcamme (*Mar.* 174), hevamme (*Diut. III,* 214, *Gl. Sm.* 155) *stf. obstetrix* (hebemuoter), *verderbt aufs* hevanne (*W.* hafju; *RA.* 455).
hevel *swm. sauerteig* (*Gl. Sm. II,* 155).
heven (hëven *Nith.* 13[5]) *fûr* heben (hevinge *stf. usus, fructus Ob.* 666); — *fûr* haven *topf.*
heʒ (*Meusel II,* 170) *s.* hæʒe.
heʒʒe *inimicitiæ, pl. von* haʒ *Astrol. p.* 35. (*Ob.* 666).
heʒʒec *g.* -iges *adj. dër andre hafst* (*Ob.* 666); — heʒʒige u. pînliche ſachen *caussæ criminales Laien Sp. I,* 2. — heʒʒelîch, heʒlîch *s.* haʒlich.
hiâ *interj. hei; ach!.*
hîchele *swf. stiria* (*Sum.* 15).
hie *nęben* hienc *von* hâhen, hangen; *fûr* hiu *hieb von* houwen.
hie, hier (*ahd.* hiar, *von einem alten démoustr.* his hiu hiz *hic*) *hier;* hie mite *hiermit, hierauf* (hie mite und hier under *Troj.* 5365), hie wider *hingégen*, hier umbe *im betrëff dises Trist.* 8654, hier under *dazwischen, dabei;* hie vor *vorher Barl.* 37[34]; hie inne (hiunc) *hier in;* hie bî nâhen *nâhe hierbei Nib.* 3890. — hie în *dâ sein, herrûren, kommen Berht.* 56 (*Sm. II,* 134). — hieic *g.* -iges *adj. hiesig Augsb. Str..*
hîe *swm. s.* hîeman.
hiefal-ter (hiophal-dra) *stn. weifzdorn (tribulus Sum.* 39).
hiefe (*ahd.* hiufo *und* hiafâ) *swm. und f. frucht des weifzdorns, hâgebutte, rosa silvestris MS. II,* 237*a*, *Georg* 4032 (*Fr. I,* 452*c*).
hiefen? (*ahd.* hioſan) *schrcien, rûfen* [*vgl. nhd.* hifthorn].
hiels *prt. v.* halſen. hiefch *prt. v.* heifchen; hiete, hiet *fûr* hæte *von* hân *Kutr.;* hiewen *prt. v.* houwen.
hîe-man *g.* mannes *m. hausgenoſs* (*Hilts* 905; behoveter man, *hovenarius Ob.* 669).
hie-wërt *adv. GS. auf díser seite von ëtwas* (*Ob.* 667).
hîjen = hîwen.
hil *prs. v.* hëln, hille *v.* hëllen.
hilde-grîn (grim) *stm. dęr im kampfe furchtbâre hëlm: náme von Otnides und Dietrichs hëlme* [*nord.* grîma *larva; ahd.* hilds. *v. a.* handkraft, megin, *dann pugna, só in* Hildebrant *und* Krimhilt].
hî-leich, hiuleich *stm. vermâlung, heirât* [*Sm. II,* 130; *vgl.* leichôd *hymenæos, concubitus ib.* 421].
hî-leichen *sw. verheiráten.*
hî-leite *stf. heimfûrung der braut, matrimonium.*
hilfe *stf.* = hëlfe.
hille *prs. v.* hëllen.
hilfche (hifche?) *swm. das schluchzen Med..*
hilwe *swf. heirauch, feiner nębel (pgl.* gehilwe *und* hei; *St. II,* 43).
hilte-diu *stf.*, hilte-ſchalc *stm. leibeigene dirne, leibeigener knëcht* [*verschieden von* bardiu *und* barſchalc *Sm. II,* 189; *vgl.* kuohilt oder hërte *armentarius Voc. v.* 1455; îſanhilta *compedes Gl. Sm.*].

HILZE *stf. griff des schwęrtes* (gehilze, hëlze).

HIMEL-BÆRE *adj. den himmel verdienend. MS. II,* 129.

HIMELE *stm. himmel.* ze himele *gen himmel* TRIST. 2586. — daȝ himelîsche (himels-lîche) her, daȝ himelher *stn. die engel und sęligen* TRIST. 14905, GOTFR. *ML. II,* 18, daȝ himelkôr *der engelchôr im himmel* TRIST. 7650 [himele *kommt ęben sô wie das góth.* himins *von* hima *bedecke, vgl. ahd.* himilahi *himmelsgebirg, Himallaya, férner mhd.* hemede, himelze *u.* lîchame; *ahd. heifzt der himmel auch* hevan, *weil er erhôben ist*].

HIMEL-BRANT *g.* brandes *m. kônigskërze, verbascum thapsus* (*maurella* SVM. 22).

HIMEL-BRÔT *g.* brôdes *n. manna.*

HIMEL-GEZIERDE *stn. himmelschmuck* (*die stërne*) BARL..

HIMEL-HABE *swm. inhâber des himmels, sâliger* (OB. 570).

HIMEL-LÎP *g.* libes *stm. beschauliches lęben* (GL. SM. *II,* 416).

HIMEL-RÎCHE *stn. himmelreich.*

HIMEL-RÎS *stn. himmlischer zweig* GOTFR. *ML. II,* 3.

HIMEL-SIPPE *adj. mit dem himmel verwant MS. II,* 139.

HIMEL-SLÜȜȜEL *stm. primula veris.*

HIMEL-STRÂȜE *stswf. milchstráfze am himmel MS. II,* 219*b*, GSCHM. 600.

HIMEL-TOU *g.* touwes *m. tau dęr vom himmel kommt* GOTFR. *ML. II,* 57; *die blûthirse, panicum sanguinale.*

HIMEL-VAR *g.* varwes *adj. himmelblau.*

HIMEL-VOGET *stm. hërr des himmels* (OB. 670). *vgl.* voget.

HIMEL-WAGEN *stm. das stërnbild des grôfzen bâren* (ἄρκτος) *WALTH.* 54³.

HIMELZE *stn. zimmerdecke* (*laquear* SVM. 50, *Voc. v.* 1429); *capelle, sacellum* OB. 670. — [himelizen *sw. wëtterleuchten* SM. *II,* 197]. *vgl.* himele.

HIN, hinne, hinnen (*ahd.* hina, hinana *acc. sg. masc., vgl.* hie) *pron.adv. von dísem orte zu jénem* (*só daſs úrsprünglich von, dann áber auch zú vórhërrscht*), wâ wëlt ir hin *IW. s.* 63, dâ hin; hin baȝ *weiter fort;* hin dan *von* dâ *hin, hinwëg,* zurück TRIST., hin dan baȝ *weiter zurück,* hin heim *fort nach haus* PARZ.; hin vür *voraufz, hinaufz, nach vorn hin, künftighin* (*MS. I,* 119), hin nider *hërunter,* hin widere *zurück,* hin ze, hinz *D. zû, gégen, bei, an, auf, in betrëff* (hinz himele varn SIFSP., hinz einem bringen *în ûberfûren* OB. 675, hinz einem rihten *ûber în,* hinz einem klagen *gégen în* RENTB., ſwaȝ ëȝ in geſtêt hinz dem arzet *was în der arzt kostet* WSTR. BTR. *VII,* 23). — hin legen *deponere, amittere* BON.; *persuadendo fallere, inducere ib..*

HÎ-NANT (hia-naht, *vgl.* hie), hineht, hinet, hînt, hinte *adv.* (*acc. subst.*) *dîse nacht* (*zugleich auch wól mit für tag*): *in der folgenden nacht* NIB. 2618; *in der vorhęrgéhenden nacht ib.* 2622; *die ganze ûbrige zeit des tágs bis zur kommenden nacht* (SM. *II,* 673). *plćon.* hinaht bî dirre naht COD. PAL. 361, 74*b*.

HIN-BRÎTUNGE *stf.:* int-ruckunge des geiſtes, *raptus* CONR..

HINDE [*vgl.* hant, hunt, *W. góth.* HINTHA *capio*] *swf. hirschkûh.*

HINDENÂN [-ân *aufz* -ana] *adv. von hinten, hinten* REINH. s. 351.

HINDENORT (-wërt) *adv. rückwärts* PARZ. 73¹⁰. *vgl. rursum d. i. reversum.*

HINDER *adv. hinten.* — *præp. DA. hinter,* (hinder rücke *rückwärts;* hinder ſich trëten *zurück tręten, gégens. von* vür ſich PSALT. WINDB., TRIST. 18290; hinder einen gên, komen *auf în compromittieren*); *óne wissen* (hinder mir *óne mein wissen*); — *nach; unter* (SM. *II,* 218).

HINDER-GANC *g.* ganges *m. rückgang, krębſzgang MS. II,* 235*a*; *compromifs* (*HLTS*).

HINDER-GRÎFEN *prt.* greif *APGS. verhindern, berauben* BARL. 23².

HINDER-KLAFFEN *prt.* -ete *verleumden.*

HINDER-KOMEN *prt.* quam kom *hinters licht fûren, betrûgen* (*hintergéhn*).

HINDER=KŒSE *stf. verleumdung.* — hinderkœſen *prt.* kôſte *verleumden* (*Ob.* 672). *vgl. nhd.* kôſen [*W.* CHIUSU].

HINDER=LEGEN *prt.* legte, leite: ſich h. mit *DS. sich versorgen* (*Ob.* 672).

HINDER=LŒSEN *prt.* lôſte *betrügen MS. II,* 152. *vgl.* lôſære.

HINDER=REDE *stf. böſe nachréde Bon.* 3[3]. — hinder=reden *sw.* (*hinter dem rücken sprëchen*) *verleumden.* hinder=reder *stm. verleumder* (*Ob.* 673).

HINDERſAL *stn. hinderung* (*Hlts* 1139).

HINDER=SÆȝE *swm. dęr unter einem hërrn als grundhold u. dgl. ansässig ist* (*Hlts*).

HINDER=SLAC *stm. heimtückischer* (*hinterwärts versetzter*) *schlag Bon.*.

HINDER=SNÎDEN *prt.* ſneit *verleumden, clam detrahere Bon.*.

HINDER=WËRTling *adv. hinterwärts II-Seifr.* 88[3].

HINE=VART *stf. abreise Barl.* 184[38]; *hinfárt, tôd* 46[4].

HINE=WART *und* HINWËRT *adv.* (*acc. adj.*) *hingewendet, dahin Trist., Bit.* 9276.

HINKEN *prt.* hanc hunken *hinken Iw. s.* 185. *vgl.* hanc.

HINNAN (*ahd.* hinana), hinnen (von hinnen *Iw. s.* 73) *von hier wëg, s. v. a.* hin. hinnan varn *zu félde ziehn MS. I,* 174. hinnan dar *abhinc MS. I,* 152. hinnen vür *porro II,* 88.

hinne *für* hin; *für* hie inne *innerhalb dises raumes óder diser zeit Iw. s.* 55, 293, *MS. I,* 52, 103.

hint *gekürzt aufs* hinaht:

HINT=BER *stn. himbére* (*Sum.* 40).

HINT=KALP *stn. dama* (*Sum.* 6).

HINT=LOUFTE *cichorea* (*Sum.* 55).

hin=WËRF, hinew. *stm. aufzwurf, abscheu Barl.* 72[33].

hinz *s.* hin (*Fr. I,* 455*a*).

HÎ=RÂT, hiurât *stm. und f. ehevertrag.* umb êlichen h. *AHeinr.* 208*a.* — hirâten *sw.*: ze einem *einen heiráten* (*Sm. II,* 131).

HIRMEN *sw. aufzweichen, átem schöpfen, aufzráhen* (*St. II,* 44), *s.* gehirmen [*vgl. bair.* die hir *das ablassen Sm. II,* 232; *schwz.* hor *interj. still,* hören *aufhóren St. II,* 54].

HIRNE (*ahd.* hirni; *vgl. gôth.* hvairnei *f. schâdel*) *stn. gehirn.*

HIRNE=BEIN *stn. hirnknochen Parz.*.

HIRN=BOLLE *stf. schâdel.*

HIRN=RËBE *st. n. swf. hirn Frgm. belli* 31*b*, *Karl* 62*b*.

HIRN=STAL *stn. stirn Misc. II,* 73.

HIRN=SUHT *stf. wánsinn.*

HIRN=WÜETEC (*W.* WATU *vado*) *g.* -iges *adj. rásend* (*Fr. I,* 455*b*).

HIRſe (*ahd.* hirſi) *stm. hirse.*

HIRſen? *sw. schmausen, zëchen* (*St. II,* 45).

HIRſe=VËSE *swf. hirsenfáser Nith.* 45[4].

HIRTE (*gôth.* hairdeis, *vgl.* hërtære) *stm. hirt, pastor.*

HIRTE *swf. zeit St. II,* 47.

HIRT=SCHAFT *stf. vihhût, vihtríb* (*Sm. II,* 242), *jus pastoriæ* (*Ob.* 676).

HIRȝ (*ahd.* hiruȝ), *später auch* hirz *stm. cervus.* hirȝes huot *eine kopfbedeckung mit dem schmucke eines hirschgeweihes* (*Ob.* 676).

HIRȝ=gewîge *stn. hirschgeweih, spica celtica Med.*.

HIRȝen *sw. mit lanzen stôſzen* (*ein bauernspil Ob.* 676).

HIRȝ=HALS *stm. koller, zur bewaffnung gehörig AWäld. III,* 27.

HIRȝin *adj. cervinus Reinh.* 2029.

hiſche, hinſche *für* hinwiſche.

HISCHEN, hëſchen *prt.* -etc, hëſchezen *schluchzen* (*St. II,* 43, *vgl.* 47), *kluxen, niesen.* HËSCHER, hëſchizer *stm.*, heſchez *stn. das schluchzen etc.* (*Sm. II,* 253).

HISPE *f. fibula* (*vgl. nhd.* hëſpe). — hiſpen (*aufz* hiſp-ian) *sw. fibulare.*

HÎſTER *adj. heirátslustig Med.* (*vgl.* ſwîſter).

HÎ=STIURE *stf. aufzsteuer, das* ûȝ hîſtiuren *sw. aufzsteuern Augsb. StR.*.

HIſTORIE *stf. geschichtsbúch* (*z. b. das franzôs. das Gotfr. Trist. zu grunde ligt Trist.* 448 *ff.*).

HITZE *stf. hitze.* hitze=vôt *adj.* (*von der feinen haut der lippen*) *gleichsám glühend MS. II,* 34*a*, 35*a*, 38*b*.

hitzen *sw. heiſz wẹrden* En. 10829.
hiu (âhiu) *auſzrûf*]; hiu, hiuwen *prt. v.* houwen.
hiubel=huot *stm.* Nith. 16[6] (hüebelhuot?).
hiufen *prt.* hûfte *häufen, acervare* Barl. 115[32].
hiulen (*vgl.* hiuwen) *prt.* hiulte *heulen.*
hiune, hûne *swm. rise, recke* (*heune, hůne*) Trist. 4034.
hiurât *fůr* hîrât.
hiure *adj. sanft, mansuetus, placidus* (gehiure).
hiure (*auſz* hiu jâru *dem instrum. v.* his *hie und* jâr), hiurent (Diut. *I*, 107) *adv. hoc anno, heuer; pléon.* in diſem jâre hiure Apollon. 999.
hiuren *prt.* hûrte *in dienst, miete nẹmen, heuern.*
hiusel (*ahd.* hûſilî), hiuſelîn *stn. kleines haus* Trist..
hiute (*auſz* híu tagu *instrum.*), hiuten (*MS.* 220*b*), hiute=lanc (*acc.* Amis 1654, Apollon. 3468), *sëlbst pléonastisch* hiutes tages (*fůr* hiute dës tages), *auch blóſz* hiutes (Trist.) *adv. an disem táge* (*disen morgen, heute frůh* Sm. *II*, 256). *vgl.* hiure.
hiuten *prt.* hûte *häuten.* — hiutære *stm. coriarius* (Sum. 14).
hiuwen *prt. v.* houwen.
hiuwen? (*ahd.* hiuwên) *sw. schreien* [*dávon* hiuwila *und* hiuwilôn *heulen*].
hiuwern *prt.* hiuwerte: gehiure *machen* Wilh. 204[24].
hiuwiſche, hiuſche, hiwiſch [*ahd.* hîwiſki Lacher 37] *stn.* (*swf.*) *haus, hauswirtschaft* (eines wîbes man ze hiuwiſche wërden *einer frauen haushërr wẹrden* AWäld. *I*, 65) [*vgl. góth.* heíva=ſráuja οἶκο-δεσπότης]; *hausgesinde* Mar. 16, 20, 24; *famílienbesitzung* [Sm. *II*, 260; *vgl.* hi=ſaȥ *mansus* Diut. *II*, 237]; *die eignen leute, die léhenholden, die ein famíliengút íres léhenshërrn bebauen.*
hiuȥe (hiuȥel *MS. II*, 78*a*) *adj. feurig, mútig, hurtig, schnëll, frisch, munter, frëch* [*vgl.* Sm. *II*, 254] Nith. 4[4], Ottoc. 74*b*.

hîwe *swf. gemâlin* Gen. 64. diu zwei hîwen *mann und weib ib.* 63 (*RA.* 418; hîwen *familia* Sum. 41).
hîwen, hîjen *prt.* hîte *in hausstand trẹten. vgl.* hîleich, hîrât, hîſtiure, hiuwiſche *ff.*
höbiſch *fůr* höviſch, hübeſch (*MS. I*, 121). hobeſchen *fůr* hübeſchen, höveſchen (*MS. II*, 118).
hôch (hô) *g.* hôhes *adj. hóch, vórnåm, édel,* (hôhiu vart *stolze prächtige* Nib. 1473); *auf einer hóhen schûle gebildet, gelért* Bon. 99[34]; *fróh;* hôhen muot haben *getróst sein, vgl. MS. I*, 90, hôhes muotes rîch, 108, *II*, 42. — hôch *adv. s.* hôhe.
hôch=gebende *stn. hóher kopfschmuck, turbán* Wilh..
hôch=gemâc *g.* mâges *adj. dẹr vórnåme verwante hat* Walth..
hôch=gemüete *stn. freudigkeit MS. I*, 30, 103, 45, *vgl.* 3.
hôch=gemuot *adj.* ἀκροφύης, *freudig MS. I*, 58, *stolz, strenge* Trist. 5030.
hôch=geschaft *stf. creatura, natura eximia MS. II*, 240.
hôch=gezît, hôchzît *stf. fest* (*z. b. eines heiligen* Sm. *II*, 145; *festliches andenken verstorbner* Ob. 681); *festliche lustbárkeit* (*beim ritterschláge, bei der krónung, vermålung etc., vgl. MS. I*, 116, 158, 122). *die vier gróſzen* hôchzîte *des járs áber wáren weihnachten, óstern, pfingsten und allerheiligen* (Trist. 522); *eine abgábe, wëlche von den léhenholden gewónlich zu gewissen festzeiten an die léhenshërren entrichtet wẹrden muſste* (Wstr. 248); — *vermålungsfeier* AWäld. *II*, 118, *beiláger* Stauf. 435. — hôchzît=lîch *adj. festlich, hóchfesttåglich.* hôchzîten *prt.* zîte *festivare* Nib. 2960.
hôch=hûs *stn. söller* (Ob. 678).
hôch=klagende *ptc. lautklágend* AWäld. *II*, 53.
hôch=klunge *adj. mit lauter stimme zu preisen MS. II*, 205*a*.
hôch=lingære *stm. dẹr nach hóhem* gelingen *auſz ist* Ben. 291.

hôch-lûtes *adv.* (*gén. subst.*) *mit lauter stimme* *ATit.* 132.

hôch-minne *stf. die liebe eines hóchgestellten, vórnámen* *Parz.* 775^{24}.

hôch-muot *stm. s. v. a.* hôher muot (*Parz.* 342^{8}).

hôch-sidel *stm. triclinium* (*Sum.* 29), *thronus* (*Gramm. II*, 634).

hôch-sprunge *adj. dęr hóch empór springt* *Trist.* 4638 [*vgl. ahd.* granisprungèr *pubes* *Gramm. II*, 652].

hôch-vart, hôvart *stf. das durch glück und glanz aufzgezeichnete lęben* *Wig.* 2760; *vórnámheit, freude; dęr aufz solchem lęben entstéhende hóchmůt, übermůt, das prálen, hóchfárende węsen, der trotz* (durch h. *weil sie sich zů vórnám dünkt* *Iw.* s. 223; *vgl.* *Bihteb. f.* 19 hôchvart fô der menfche hôhe vert mit gedenken). — hôvart *stm.*; hôchvert, hôchvertic *g.* -iges, hôchverteclich *adj. contumax* (*Reinh.* 254).

hocke (hucker, hover) *swm. hóker* (*Helbl.* 946). *vgl. auch* hoker.

hof *g.* hoves *m.* (*erhóhung, W.* hafjn) *freier geräumiger von der ringmauer umgębener platz vór dem hause* *Nib.* 142 (ze hove *domi MS. I*, 116, 136); *turnierhof* (*Ob.* 682); *dęr ort wó ein fürst óder hërr wónt, óder wó ër seine vasallen und vórnáme gesellschaft versammelt* (ze hove gebieten *dahin beschciden* *Ob.* 682); *gesellschaft sélbst* (hövel *dómin.* *Sm. II*, 157), *die zusammenkunft der grófzen des reichs bei dem kónige* (einen hof fprëchen *eine solche ansetzen* *Wig.* 8683); — *inbegriff von grundstücken sammt dęn dazů nótwendigen wón- und wirtschaftsgebäuden auf dem lande.*

hofch *s. v. a.* hövefch *MS. II*, 138*a*.

hofe *swm. hoffnung* *Fdgr.* 334^{11}.

hofen (*vgl. cupere*) *sw.* ëtwas zůkünftiges (*gůtes óder bóses*) erwarten, hoffen *Alxd.* 6344, zuo - *zůversicht háben zů* - *Nicod.* 36*a*. — hoffenunge *stf. spes* (gedinge, zuoverfiht *Berht.* 157, 175, 233, znoverlâzenkeit *Conr.*).

hof-vrouwe, hovevr. *swf. domina directa* (*Ob.* 684).

hoffch *s. v. a.* hövifch *MS. I*, 18, 39. hoffchen *s. v. a.* hövefchen 121.

hôhe, hô *adv. hóch* (diu funne ftât wol boumes hôh *Cod. pal.* 341, 93*d*), *vórnám, édel, stolz* *Nib.* 17, 2910, *tapfer* 894, *hóchlich, sér* 8312. (ûf) hôher ftân, gân *weiter wëg gęhn, zurücktręten* *Kvtr.*, *Nib.*. hôhe gemuot = hôchgemuot. hôhe ftân *fróh sein* *Misc. I*, 103, *MS. I*, 35; *DP. einem schwér zu erringen sein* *Nib.* 1335; *AP. hóch zu stęhn kommen* *Flore* 5357. — hôhe tragen (den muot, den lip, *óder óne accus.*) *fróh, stolz sein* (ëz dorft im niht verfmâhen, ob ër noch hôher trüege *NTit.*: *úrsprünglich wie ein mútig rofs, das den reiter hóch trágt*, *vgl.* tragen).

hœhe *stf.*: hœhe (*an sich*) tragen *vórnám sein* *Parz.*.

hôhen *prt.* hôhete *hóch węrden* *Nib.* 1316. gehôhet unde gehëret *allit. MS. I*, 130*b*.

hœhen *prt.* hôhte *hóch machen MS. I*, 15, 50, 66. *vgl.* hœhern.

hôhen-lîch *adj. hóch, glücklich* *Nib.* 3000; *s. v. a.* hôch.

hœher *stm. gönner MS. I*, 131.

hœhern *prt.* hœherte *hóher machen, erhóhen. vgl.* hœhen.

hôhes *adv.* (*gén.*) *s. v. a.* hôhe, *superbe* *Ecke* 280.

höi *s.* höuwe (*MS. II*, 69); höi-ftaffel *s.* höuweftüffel.

hoker *stm. buckliger* *Bon.* 76^{24}. — hokerëht *adj. bucklicht* (hoveroht) *Bon.* 76^{7}. *vgl.* hocke.

hol (*W.* hilu *hęle*) *adj. hól* (ein holre ftein *eine fëlshóle*); *fig.* ich bin noch ganzer finne hol *mein verstand ist noch nicht zu vollkommner reife gedihen*, ër ift hol an rëhten witzen *Wig.* 46, *Barl.* 318^{12}.

hol *stn. antrum, hólung, loch* *Bon.* 55^{3} (*Sch.*).

holche (*ahd.* holahho) *swm. und f. frachtschiff, ὁλκάς* *Beham bei Hagen p.* 56, 58 (*Fr. I*, 464*a*, 474*a*).

HOLde *swm. und f. geisterhaftes węsen* [*vgl. góth.* unhulthа *und* unhulthô *teufliſches węsen*].

HOLdunge *stf. homagium, das* man *sein* (*Voc. Ob.* 690).

HOLëht *adj. hôdenbrûchig* (*herniosus Sum.* 9).

HOLen=dër (*ahd.* holan=tër: *hôlbâum*), holdir *stm. holder, holler* (holre), *riscus* (*Sum.* 15). *vgl.* holre.

HOLn (*ahd.* holôn *und* halôn) *prt.* holte *nęmen, arcessere:* ein d. durch ſtrît h. *sich durch einen sigreichen kampf in den besitz dessëlben setzen Wig.* 292; eine âventiure h. *sie beſtêhn ib.* 1797; ûf h. ein guot *prædium revindicare ib.* (*Hlts*). *imp.* hol=â [*worauſz* hollâ] *Frid. Trist.* 586. *vgl.* =â.

HOLre [*verderbt auſz* holen=dër, hol=dër] *m. und f. hollunder, sambucus nigra* (*Sum.* 40); *darauſz verfertigte pfeife, blâsinstrument Wig.* 10878 (*Var.* holle, holler).

HOLre=BLÂSen *inf. auf dem* holre *blâsen Bit.* 88*b*.

HOLt *g.* holdes *adj. DP. geneigt, gewógen* (*von hôhern óder doch unabhängigen gégen nídere óder gleiche Trist.* 5162); *zúgetân, anhängig, treu, ergęben, dienstbâr* (*von nídern gégen hôhere Nib.* 6204, *vgl. MS. I,* 37). *comp.* hölder *MS. I,* 79*b*. der holde *dęr einem andern an- óder von îm abhängige, bsd. im lêhenwęsen, vassus, vassal* (*Ben.* 304, 406), *colonus; kirchendiener* (*Ob.* 692).

HOLt=schaft *stf. freundschaft Bihted. f.* 30.

holuntar *s.* holendër, holre.

HOL=WURZ *stf. aristolochia* (*Sum.* 53), *ambrosiana* (*ib.* 54).

HOLZ (*vgl. saltus*) *stn. nemus, silva.*

HOLZ=HUON *stn.* (*pl.* hüenre) *zinshún fûr das rëcht holz, gras etc. zu hôlen* (*Ob.* 691).

HOLZ=MARke *stf. gränze des holzes; holzflëck, so weit man holz hôlen darf* (*Ob.* 692).

HOLZ=meier *stm. tôtengrâber* (*Walln.* 39).

HOLZ=meiſtære *stm. wágner, stellmacher* (*carpentarius Sm. II,* 644).

HOLZ=MÛEje *suf.*, HOLZ=MUOWe *swm.* (HOLZ=RÛNe *stf.*, HOLZ=WÎP *stn.*) *lamia, náme eines gewissen waldgespenstes, eigtl. weisságender geist* (*óder auch vógel: ulula, genus avis Gl. zwetl.* 32, 38) *beiderlei geschlechts, dëssen stimme im walde als eine múhende vernommen wird* (*Sum.* 27). *vgl. Mythol.*.

HOLZ=SÆȝe *swm. Holsatus, Holsteiner Kutr.* (*SSp. III,* 64).

HOLZ=WËC *g.* wëges *m. sëlten befárner węg der holzwágen in und auſz den wäldern Uolr. Trist.* 1393 (*Fr.*).

HŒnde (*ahd.* hôn-ida, *W.* HIUNU, *vgl.* huoh), hœne *stf.*, hône=ſchaft *stf. schändung, schmách; unwille, unwirsche, zorn* (*MS. II,* 222*a*; *Roth.* 1811, 2240). in hône wîs *Herb.* 72*d*.

HŒne *adj. geschändet, verächtlich; zornmûtig MS. II,* 77, *vgl. I,* 129, *Diut. II,* 145 (*Mëll. Schwz. Gesch. III,* 457).

HONec (honinc), honic, hone *g.* honeges *m. und n. blûtenstaub* (κονία), *hónig MS. I,* 129.

HONec=MÆȝe *adj. hónigsûſz.* daȝ h. lant *das verheiſzne land Barl.* 57^{27}.

HONec=SEIM *stm. Gotfr. ML. II,* 8, 47.

HONegen, hön. *sw. hónig gęben, hónigsûſz scin MS. I,* 131, *Trist.* 17986; *sûſzen ib.* 11888.

HŒnen *prt.* hônte *verächtlich machen* (*behandeln*), *schmâhen Uolr. Trist.* 699, *MS. I,* 59, *zu schanden machen durch übertrëffen Frid. Trist.* 3920. *vgl.* hüenen.

HÔN=KUST (*W.* CHIUSU) *stf. arglist Diut. III,* 171 (*Sum.* 52).

HÔN=LÎCH *adj. inglorius* (*Sum.*).

HÔN=SAM *adj. ridiculosus* (*Sum.* 15).

HOPFe *swm. hopfen* [*die aufsteigende pflanze, W.* HAFju *hębe*].

HOPPel=REI *spring-, tanzreigen Nith.* (*MS. II,* 79*a*).

HOPPen *sw.* (*engl. to hoop*) *zúrûfen,*

schreien, wildes geschrei vertreiben; (engl. to hop) hüpfen, springen? Ben. 167. — hoppenie *stf. das* hoppen *Nith.* 26⁴ (*wildlärmendes geschrei und getümmel St. I,* 53).

hor (*ahd.* horo) *g.* horwes *m.* (*und n.*), horwet, horet (*Fr. I,* 466*b*) *kôt* (*lutum*), *mist Barl., leim.*

hor *swf. hora* (ur).

horden *sw. zurücklegen, aufhäufen* (*wie einen* hort) *Diut. II,* 148, 150*; MS. II,* 165, *Barl.* 167¹³, tugende h. *Ben.* 221 [*ahd.* hordôn *hausen Lacher* 37]. — hördeler *stm. aufhäufer* (gîtiger) *Berht.* 132.

hôrc (*W.* **hiusu**, *vgl. haurio*) *stf. das hören ATit.* 160.

horec = horwec.

hore-gans *stf. fulica, ein schwarzer sumpfvögel* (*Gl. blas.*).

hore-huon *stn. wachtel* (*ortigometra Mone* 94).

hœren (*aufz* hôr-ian) *prt.* hôrte *hôren; anhôren* [*ahd. einer, ëtwas* kahôrit mîn *est mei audiens, gehôrt mein Sm. II,* 233]*:* an einen h. *ím angehôren, ín angéhn Barl.* 295²⁰, *Bon.* 5³⁷, 30¹⁵*;* zuo h. *D. dazú gehôren:* dâ zuo hœret peȝȝer lôn *das erfordert bessern* lôn, dâ hœret arbeit zuo *das ist mit mûhe und nôt verbunden Iw.;* nâch h. *D. auf, aufz ëtwas folgen Parz.* 338²⁶.

hore-ruoche? *swm. graculus*, hëher (*Mone* 94).

hore-tubel (-tumpel) *stm. onocrotalus Mone* 94 (*verderbt in* rôrdommel).

horn *stn.* (*pl.* diu horn *und* hörner) *cornu; félsenspitze* (*promontorium Gl. Sm. II,* 239, *St. II,* 55). hörnelîn *stn. kleines waldhorn Trist.* (horn und hunt *allitt. Trist.* 16662).

horn-arfe *swm. ein zwickel zwischen den fënsterscheiben; eine árt weizenbrôdes: artocopus Nicol.* (pretzil, criuzebrôt *Klose v. Bresl. II,* 2, 375, 1397*; Fr. I,* 469*a; Sm. I,* 31).

horn-boge *swm. arcus corneus Frgm. belli* 1665.

horn-eruoder *stm. aufzsätziger MS. II,* 153*a. vgl.* gnot.

horn-dôn *stm. tônweise auf dem waldhorn Trist.*.

hornec *g.* -iges *m. molch* (mol), *sálamander* (der h. fol fich des viures nern *MS. II,* 236*b*).

horne-zëche *sw. scabro* (*Sum.* 16). *vgl.* hornûȝ.

horn-geschelle *stn. hörnerschall Trist.*.

horn-sëge *stf. sâge zum hornschneiden Georg* 48*a.*

hornunc *g.* -nges *m.* (*kleiner horn*) *fébruár MS. II,* 130*b* (*Bredows Eginhart p.* 109).

hornûȝ (*bair.* hurnaufz) *stm. hornifs* (*vesca crabro L.*) *Iw.* (*Fr. I,* 469*b*).

hôr-sam *stm.* — *gottesdienst Pf. Ch. v.* 3695.

horsch *adj.*, horsche *adv. hastig* (*Sm. II,* 253, *vgl. Lacher* 37).

horst *fûr* hurst (*Ot.* 695*; Lacher* 38).

hort (*gôth.* huzd *stn.* = *cust in custos, vgl. curo d. i. cuso*) *g.* hordes *m. schutz; was da geschützt, was zurückgelegt, aufbewárt wird, schatz, vórrát, gewinn* (êst ein alt gesprochen wort: swâ dîn hërze wont dâ lît dîn hort *MS. I,* 61)*; præsidium* [*Helfs; Gramm. II,* 62*; vgl.* horden; hërtære, hirte, hurt].

hortære = hördeler: *s.* horden.

hort-rîch *adj. durch reichtûm mächtig, úberaufz reich* (*Pictor. p.* 231).

horwes *gén. v.* hor.

horwec *g.* -iges *adj. kótig, schmutzig.* der horwige irdenische sac (*leib des menschen*) *Berht.*.

hose *swf. bedeckung des beins von den hüften bis auf den fúfz* (zwô scharlaches hosen streich ër an *Wig.* 1488), *auch blófz von der knie bis auf den fúfz:* lëderin hose oder stivel *Voc. v.* 1419 [*Fr. I,* 470*;* lêderhosâ *cenarga*, wipohosûn *periscelides Gl. Sm. II,* 250. *W.* **hisu** *schütze*].

hose-nëstel *stm. corrigia, caligæ, caligula* (*Sum.* 35).

hoffûs *stm. das läuten am ábend, das beiern* (*Sm. II,* 252).

hôſte *fůr* hôheſte *superl. v.* hôch.

hôſter *stn. haustrum, schöpfrád* REINH..

hōu *s.* hōuwe.

houber-ſchotte (?) *swm. ein tanz MS. II*, 57*b* (houbetſch.?).

HOUBET (*W.* HARJU *hębe*) *stn. kopf* (von houbet unz anz ende *von ôben bis unten* NIB. 3830), *kopfánlicher, hervôrrágender teil* (pfluoges h., *kleiner balken gleich unten an der pflúgstërze, der beinâhe párallél mit dem grôfzen balken als básis in die furche läuft); stück vih* [*vgl.* heſtehoupt, *ahd.* mana-houbit *mancipium*], *stück.* über houbet ringen *sich dem tôde aufzsetzen* GEORG 13*b.* über h. *per præceps* NICOL., *óne ins einzelne einzugéhn* (*vgl.* SM. *II*, 223).

HOUBETEN (*ahd.* houpitôn) *sw. ein haupt hâben* RUOD. *WCHRON.*; an einen h. *einem anhängen* (OB. 699); an ein d. h. *sich auf ëtwas gründen* BIHTEB. 29 *ff.* (dën ſi houptent an *MS. II*, 12; *vgl. MS. II*, 15 dën ſi houptet hin gegen Endiân); — *enthaupten* SWSP. c. 162 (SM. *II*, 224).

HOUBET-ERZENIE *stf. capitále d. i. vortrëffliche arzenei* MED..

HOUBET-GËLT *stm. capitál* PARZ..

HOUBET-GEWANT *g.* wandes *n. kopfumhüllung* PARZ..

HOUBET-GÜLTE *swm. der eigentliche schuldner* (*im gégensatz des bürgen*; OB. 621). *vgl.* houbetſchulde.

HOUBET-HAFT *adj. capitalis* KAIS. 66*b*, PF. CH. 40*b*, *MS. II*, 140, BARL. 361[17], houbethaftiu ſchulde, ſünde BERHT. 141.

HOUBET-HËRRE *swm. ôberhaupt, capitaneus* TRIST.; *der érste patrôn, schirmvógt* (WSTR. 235), *der heilige als patrôn einer kirche* (OB. 622).

HOUBET-KANNE *swm.* — *schenkwirt* (OB. 622).

HOUBET-LACHEN *stn. kopftůch, schleier* (*peplum* SUM. 12).

HOUBETLINGEN *adv. kopfůber* (OB. 698).

HOUBET-LIST *stm. hôchste kunst* TRIST. 4780. die ſiben houbetliſte *septem artes liberales* TROJ. *f.* 48.

HOUBET-LOCH *stn. ôbere öffnung eines kleidungsstücks* (*z. b. des hemdes*), *durch die der kopf gesteckt wird, rand des kleides ôben am halse, krágen* (*capitium* SUM. 35, 4).

HOUBET-LOCHEN *sw. mit einem* h., *einem caputium verséhn* (OB. 623).

HOUBET-LÔS *adj.*: einen houbetlôſen tuon *enthaupten* BIHTER. 7*b.*

HOUBET-MAN *stm. vorzůglicher held* TRIST., *meister* (*G. in ëtw.* PARZ.) TROJ. 33*c*; — *banquier* (OB. 622).

HOUBET-RËHT *stn. jus mortuarium; capitale* (OB. 623). *vgl.* manhoubet.

HOUBET-SCHAZ *g.* ſchatzes *m. sors, capitál. vgl.* houbetgëlt.

HOUBET-SCHULDE *stf.* (HOUBET-SÜNDE *stf.*) *capitálverbrëchen* (BARL.). houbetſchuldenære *stm. der eigentliche schuldner im gégensatze des bürgen* (OB. 623). *vgl.* houbetgülte.

HOUBET-SMIT *g.* ſmides *m. vorzůglichster schmid* GSCHM. 98.

HOUBET-STAT *stf. locus eximius, hauptstat* KAIS. 87*b*, ATIT. 40.

HOUBET-STIUDEL *stn. kopfzeug am pferde* WILH. 412[25] (*capistrum, sella?* OB. 677).

HOUBET-STUOL *stn. capitál.*

HOUBET-SÜNDE *stf. capitálsünde* BIHTEB. *f.* 19. *vgl.* houbetſchulde.

HOUBET-TUOCH *stn. schleier* (*amiculum* SUM. 1). *vgl.* houbetlachen.

HOUBET-VAL *g.* valles *m. tôd eines léhnshërrn; mortuarium* (FR.).

HOUBET-VIENT *stm. anfůrer der feinde.*

HOUBET-VROST *stm. verkältung im kopfe.*

HOUBET-WEIGEC (*ahd.* -ic; *W.* WIGU) *g.* -iges *adj. mit dem haupte schwankend* RUOD. *WCHR.*.

HOUBET-WÊWE *swm. kopfwéh* FDGR. 321[12].

HOUC *g.* houges *n. hůgel* (*RA.* 801, LACHER 38). — *fůr* hüge: *freudiges gedenken, freude MS. I*, 7.

HÖU-DACH *stn. mit heu bedecktes dach* (OB. 667).

HOUF *stm.*, houfe *swm.* (FRIB. TRIST.) *haufen.* ze houfe komen *manum conserere* (PEZ).

HÖU-GADEM *stn. heuscheune, heuböden (fœnile Voc. v. 1419).*

HOUPTE-LÔS *adj. (KLAGE 888) s. v. a.* houbetlôs.

HOUWE *swf. haue, hacke (wanga SUM. 20, rastrum 14, fossorium 51).*

HÖUWE *(gôth. havi), höu (höi) stn. heu:* ime höuwe *zur zeit der heuernte.*

HOUWEN *prt.* hiu hiuwen (hiewen) *ptc.* gehouwen *u.* gehouwet [*ahd.* howôt] *— holz hauen BARL. 150⁹, ein hûs h. das bauholz dazú fällen (OB. 699).* houwen und bouwen *(grund und bôden) in bewirtschaften.*

HÖUWE-STÜFFEL, -STAFFEL *stf. heuschrëcke (im heu schreitende; OB. 667).*

HÖUWIC *g. -iges adj. hauend, cœduus (OB. 699).*

HOVE-BÆRE *adj. dem hófe, der hófsitte angemëssen TRIST., MS. I, 105a.*

HOVE-BËLLE *swm. hófschwätzer, müſzig-gänger WALTH. 32.*

HOVE-DIET, HOVE-GESINDE *stn. die zum hófstât gehörigen (TRIST. 3221).*

HOVE-GALLE *swf. hófgesang, vögel (GL. ad PROB.), hófgeschwätz MS. II, 147.*

HOVE-GOUMEL *stm. burgpfleger (FR.).*

HOVE-HËRRE *swm. — eigentümer eines erbenzinsgûts (OB. 685).*

HOVE-LÎCH *adj. aulicus, curialis (hübiſch) MS. I, 60, 106, 112, 131, 139, 154 (SM. II, 159, vgl. ST. II, 49).*

HOVELINC, HOVE-TRÛT *stm. aulicus, hófmann (SUM. 1).*

HOVE-MAN *pl.* hove-liute *m. aulicus TRIST. (tyro GL. MONS. 377; colonus OB. 686).*

HOVE-MÆRE *stn. zierliche réden wie sie bei hófe gebräuchlich sind TRIST. 2286 (irón. NIB. 7916; vgl.* hofwort *compliment ST. II, 50), gerücht bei hófe (vgl. MS. II, 134).*

HOVE-MARKE *stf. inbegriff von gûtern die zu einem ádlichen sitze óder hófe gehören und deren nutznieſzende bebauer dem grundeigner in dingen der nideren gerichtsbarkeit unterworfen sind (WSTR. 251).*

HOVE-MÂȥE *stf. die am hófe gebräuchliche árt; bsd. in beziehung auf kleidcr, solche wie sie vom fürsten den hófleuten gewönlich gegęben węrden TRIST. 11111.*

HOVE-MÜNICH *stm. mönch dęr statt im klóster am hófe lębt MS. II, 124.*

HOVEN *sw. in scinen hóf aufnęmen, vgl.* hûfen und hoven *(OB. 682), hófhalten, festum celebrare (FR.); mit einer sie heim fůren KAIS. 79b;* höveſch *bilden (s. v. a.* höviſchen *ST. II, 49):* gehoveter muot *MS. I, 132.*

HOVENÆRE *stm. besitzer eines óder mérer hófe (WALLR. 38).*

HOVER *stn. höcker, höhe brust (MS. II, 131). —* hoverëht (-oht) *adj. gibbosus: ANN. z. IW. z. 7341.*

HOVE-RÂT *stm. die râte am hófe TRIST..*

HOVE-RËHT *stn. das verhältniſs zwiſchen gûtsherrn und hófhörigen (RA. 561).*

HOVE-REISE *stf. das sich hinbegębcn zum hófe KUTR..*

HOVE-REITE *stf.,* hovegereite *stn.* (hove-ſache *WSTR. 256) hófraum (HLTS); landgût (OB. 687).*

HOVE-RÎBE *stf. courtisane.*

hôvertic *etc. s.* hôch-v. *etc..*

HOVE-SÆȥE *swm. ein erbenzins reichender (OB. 685).*

höveſch, hoffſch, hübeſch, hove-lîch, hovefch-lîch (hovesl.) *adj. courtois: der sitte des* hoves *und vórnámer gesellschaft gemäſz in hinsicht auf betrágen, kleidung u. dgl., dáher aufzgezeichnet durch bildung des verstandes, ádel der gesinnung und der sitten; das gégenteil von róh, gemein, gefüllós, prálerisch, schwatzhaft u. dgl. MS. I, 34, 131, 133, II, 243 (vgl. ST. II, 50); —* höveſch *hubarius (OB. 686).*

HOVE-SCHAL *g.* ſchalles *m. lauter aufzdruck der freude am hófe TROJ. f. 36.*

HOVE-SCHALC *g.* ſchalkes *m. hófdiener.*

HOVE-SCHAR *stf. hóflingshaufe TROJ. 65c.*

höveſche, hübiſche, hübſcherin, hübſlerin *stf. courtisane AUGSB. STR. (GL. v. 1418).*

HÖVEſCHEIT, hübeſcheit *stf. courtoisie: ein den sitten des* hoves *gemáſzes betrágen etc. MS. I, 131.*

höveſchen, höffchen, hübeſchen *sw. courtoiser: höfsitte pflęggen* NIB. 3664; *damit um eine braut wërben* NIB. 1415 (GRIMM. *II*, 677).

hove-site *stm. was am höfe gebräuchlich ist* TRIST..

hove-spil *stn. zum ritterlichen höfleben gehöriges spil, übung* TRIST. 2119.

hove-spise *stf. hausspeise*, nuosteil, *penus* (OB. 688).

hove-stat *stf. stätte wo ehemals ein bauernhof gestanden* (*area Voc. v.* 1429); *stätte wo einer stêht oder gebaut werden soll* (hofstat PASS. STR.; WSTR. 256).

hove-stæte *adj. an dem* hovesite *festhaltend* WALTH. 30.

hove-stiure *stf. abgäbe für den höf des fürsten* AUGSB. STR..

hove-tenzel *stn. dem* hovesite *gemäfzer tanz.*

hove-trût *s. v. a.* hovelinc.

hove-vart *stf. s. v. a.* hovereife; *höfdienste* (OB. 683).

hove-wart *stm. höfwächter, hund MS. II*, 146 (SSP. *III*, 51; OB. 688).

hove-wuxne *stf.* TROJ. *f.* 41.

hove-zuht *stf. höfschüle, höfsitte* (einen die h. lêren *Iw. s.* 230).

hovieren *sw. den höf machen; prangend aufziehn.* hovierer *s. v. a.* fpilman, *circumforaneus* (OB. 684).

hoye *für* höuwe *MS. II*, 160.

hû, huoh *stm. verhönung MS. II*, 182 [OTFR. *IV*, 30, 6: dër wirt ze huche finen fianden ECCARD. MON. CAT. *p.* 84; *vgl. ahd.* huohôn *cavillari*].

hubben *für* hoppen *desultare* GL. *ad* PROP..

hûbe *swf.* (*haube*) *kopfbedeckung für männer und frauen* (*absa? Sum.* 2). eine hûbe mit hâren *perrücke* BON. 75⁷.

hübel (*W.* haſju) *stm.* (*erhöhnes*) *erhöhung, hügel* FRIB. TRIST. 3193 [FR. *I*, 471*a*; hewffel *d. i.* hiufel *collis Voc. v.* 1445].

hübeſch, hübſch: *s.* höveſch (*vgl.* ST. *II*, 58). hübeſche *stf. concubine* TROJ. 154c. hübeſchen *sw. courtoiser MS. II*, 119. hübeſcher *stm. élegant* (PEZ). hübeſcherin *stf. meretrix* AUGSB. STR. hübeſcheit *stf. das* hübeſch *sein MS. I*, 168.

huc *g.* huges *m. spott.*

hucker (hoker) *stm. höker, kleinverkäufer* AUGSB. STR. 17 (OB. 681, 703 *ff.*).

huder, hudel *stm. s. v. a.* hader: huder-wât *stf. lumpenkleid* UOLR. TRIST. 2231 [hudel *bei* KAISERSB. *für lump, frz. haillon, woher nhd.* hallunke; *schwz.* hudeln *reifzen, schlottern,* hudern *wirren* ST. *II*, 59].

hüebe 2 *indic. und conj. prt. v.* heben (*MS. I*, 79, 99).

hüebel *stn. démin. von* huobe (*vgl. MS. II*, 94). hüebel-huot *stm. bäurische kopfbedeckung MS. II*, 58 (hiubel-huot?).

hüebnære = huober.

hüenecliu *stn. hünchen* [SUM. 37; hôniclî GL. SM. *II*, 215, *bair.* hünkel].

hüenen *prt.* huonte *heulen* (*wie ein hund*) TIT. *druck v.* 1475 [ST. *II*, 60; hônen *winseln Voc. v* 1429, hônentêr *ululans* GL. SM. *II*, 202; *vgl.* huohôn *aufzzischen* NOTK.].

hüenre-gülte *stf. hünerzins* (OB. 708).

hüenre-voget *stm. dęr die zinshüner annimmt* (HLTS).

hüeten *prt.* huote *GS. bewachen, beschützen* WIG. 6595 (ſich hüeten von-vór- BON. 14³⁵), *beobachten, pflęgen; AP.* NIB. 725 eide h. *sie halten* NIB. 4539. — *imp.* hüet dich: hütt (huch) REINB. *v.* 1332, WSTR. BTR. *VII*, 51. — hüetære *stm. dęr da* hüetet, *der hüter, wächter* WILH. 415²⁵, *insbsd. der gemeindehirt; dęr über ëtwas* hüetet, *wacht,* rüeger (OB. 716).

huf (*W.* haſju) *g.* hüffe *f. erhöhnes, hervórstéhendes: hüfte* (OB. 703); *der óbere hervórstéhende teil der wange.* — *démin.* hüffel, hüffelîn *stn. id.* (*gena MS. II*, 47, 62, SUM. 46); hufel (KVONR.) *schádhafte stelle am menschlichen óder sonst einem orgánischen körper* (SM. *II*, 160).

huf-bein *stn. hüftbein, hinterbein,*

im gégensatze des buochbeines *Trist.*.
hûfe (*W.* hafju) *swm. haufen* (houfe) *Trist.* 3693, *Bon.* 41^{27}. ze hûfen *zusammen* (ze hûfe; ze hûfe komen *heiráten Walth.* 35).
hüfte-halz *adj. hüftenlám* (*Gl.* zwetl.).
hüge (*ahd.* hugu, *W.* huhu, *vgl.* hôch) *stf. das in der sêle aufsteigende; erhębender gedanke* (*freude MS. I*, 58); *bewufstsein, geist, mût, mens, θυμός; nachdenken, erinnerung, traumbild, angedenken MS. II*, 212.
hüge-lîch, hügenl. *adj. freudebringend, freudig MS. II*, 153, *I*, 191.
hüge-liet *g.* liedes *n. jubilum, freudenlied MS. II*, 174*b* [*vgl.* huga-leih *hérzerhębende musik Lachen* 38].
hüge-lôs *adj. gedankenlós, leichtsinnig* (*St. II*, 60).
hüge-lust *stm. innerliche ergetzung.*
hügen (= cogitare) *prt.* hugte *denken, sinnen, gedenken, freudig sein* (*Fridb. Trist.* 1653, *Ben.* 89, *MS. I*, 44, 189). fich eines erhügen *seiner gedenken Gloube* 1883. — *ptc.* hügende *freudig MS. I*, 50, 66, 170.
huge-nunft *stf. andenken Jeroschin. bei Fr. I*, 473*a*.
hüge-sam *adj. bedáchtig Kchs.* 11*a*.
hunt *stf. gedáchtnifs Nicod.* 25*c*.
hulde (*ahd.* huldî) *stf.* (*oft im plúr.*) *wólwollen, erlaubnifs, verzihung* (*von dem verhältnisse des hóhern zum geringern óder von sich gleich stéhenden*), *treue ergębenheit* (*von dem verhältnisse des geringern zum hóhern*): ër verlôs fîn félbes h. *wurde sich sélbst gram Iw. s.* 124, mit hulde varn *óne durch eine feindsęligkeit gehindert zu węrden ib.* 71, mit hulden *óne dafs man auf mich zürnt ib.* 17, ër buoźte al fîn fchulde unz ûf ir hulde *só dafs sie ím nicht mér feind wár* 144; — lât mich iuwer hulde haben *bleibt mir in gnáde gewógen Wig.* 312, müge^{2} an iuwern hulden fîn *wollt ír mir gnádig erlauben Bon.*, mit hulden fprëchen *ib. stéhende hóflichkeitsformeln.* — hulde fwern *huldigen Wigal.* 11162. *ein kónig schwór* bî des rîches hulden *Ilts* (*MS. I*, 129).
hulden *sw. huldigen Ob.* 706; (*sich einen*): *devincere sibi aliquem.* huldunge *stf.* = manfchaft, *hommage Voc. v.* 1419.
hulft (hulſt; *W.* hilu) *stm. hülle, decke Nib.* 6821 (*hulcitum Sum.* 9, hulf *stf. sättelchen auf dem schulterbeine des pferdes Gl. St. II*, 61).
hülle-lachen (*ahd.* huli-lahhan) *stn. velamen* (*Gl. blas.*); hülle-tuoch *stn. peplum* (*Gl. flor.*).
hüllen (*ahd.* hullan, *W.* hilu) *prt.* hulte *bedecken* (*Fr. I*, 474*a*).
hullen *prt. v.* hëllen.
huls *stm. taxus; stéchpalme; walddistel* (*Fr. I*, 474*b*).
hülwe (*ahd.* huliwa, *vgl.* hol, helle) *stf. láche, hólung im bóden mit wasser angefüllt* (*uligo, cloaca, sentina Gl. Sm. II*, 174) *Karl f.* 30; *dávon* hülloch *d. i.* hülwe-loch.
hulzîn *adj. ligneus, von holz verfertigt.*
hülzinc *g.* -nges *m. holzapfel.*
humbel *stm. hummel* (*attagus Sum.* 1).
hundahs *stm. taxus, arbor vel animal in petris habitans Conr.*.
hunder-slundic *g.* -iges *adj. aufs hundert schlücken bestéhend Weinschw.*.
hundert-valt *adj. hundertfältig.* [*góth.* hund *stn. von der W.* hintha *capio* (*vgl.* hint, hant, hunt), *zusammenfassung, complex von zálen überhaupt, insbsd. einhundert*; hund-rad *galt nach der alten dúodécimalrechnung úrsprgl. fúr* 120 *Sm. II*, 211].
hundes-ber *stn. eine pflanze, labrusca* (*Sum.* 11).
hunde-stille *stf. eine pflanze, amarusca* (*Sum.* 54).
hundes-vliuge *stf. cynomia* (*Sum.* 4).
hunger (*góth.* huhrus) *stm.*: hungers nôt, hungernôt *starker hunger Iw. s.* 126. hungers tôt (*von h.*) *Bon.* 42^{36}.
hunger-hæriu arbeit (*nót węgen hungers*) *s. v. a.* hungers nôt *Parz.*.
hungerc *g.* hungerges *adj. hungrig Parz.*.

HUNGERLINC *g.* -NGES *m. hungerleider, famelicus* (*SUM.* 7).

HUNGER=MÂL *stn. anzeichen daſs man gehungert hat* GEORG 19*b*, 45*b* (*PARZ.* hungers mâl).

HUNGER=TUOCH *stn. langes schwarzes tûch das ûber die altârgemälde zur zeit der fasten gehängt wird; trôp.* MÜLL. *III* (*FR. I*, 476*c*).

hunken *prt. v.* hinken.

HUNNE, honne *swm. centurio, vorstéher einer* hunnefchaft, *eines landdistricts* (*WALLR.* 40); *gerichtsperſon* (*RA.* 756). *vgl.* hundertvalt.

HUNT (*W.* HINDU *capio*) *g.* hundes *m.* κύων (*g.* κυν-ός), *canis* [*vgl.* verhunden *bei* WILLIR. *despicere*, *nhd.* verhunzen]; *hundsstêrn, sirius PF. CH. v.* 1690.

HUNT=SWAM *stm. boletus* (*SUM.* 41).

HUOBE (*W.* HAFJU, *vgl. SM. II*, 142) *stf. ackerland; hûfe* (*inbegriff von* 15, 20 *bis* 30 *jûcherten fêldes*).

HUOBER, hüebnære, huop=man *stm. besitzer eines halben hôfes* (*ein* hof *enthielt gewônlich* 2 huobe); *grundhold, gûtsmeier* (*RA.* 317).

HUON (*vgl.* han *u. cano*) *stn.* (*pl.* hüenre) *gallina* (*ein gewônlicher zins OB.* 708).

HUOP=GÊLT *stm. grundsteuer: die auf der hûbe lastende abgâbe, bald in naturâlien bald in münze bestéhend; der schmâle zins wurde gebóten, der breite fruchtzins auf dem fêlde empfangen MS. II*, 257*a* (*RA.* 382).

HUOP=ÎSEN *stn. barbatum CONR.*, huofîſîn *sternipes GL. SBLAS.* 103*b*.

HUOP=RÊHT *stn. das rêcht wonach einer* huober *ist* (*jus precarium SM.*).

HUOR *stn. unerlaubter coitus, insbsd. adulterium FRID.* 29, daz ich mich verſuntet hân mit huore, mit überhuore, mit ſippeme huore (*incestu*), mit unzitlicheme huore, mit huores gevrumidi, mit aller flahte huore *ABEICHTFORMEL, GEN.* 94.

HUOREN (*ahd.* huorôn) *sw. stuprare.*

HUOR=GELUST *stm. geilheit WGAST* 47*b*, *vgl.* huores g. *FRID.* (*MED.*). huorgeluſtiger *libidinosus, luxuriosus* (*GL. SBLAS.* 34*b*).

HUOR=MACHE *swm.*, huor=machære *stm. leno* (*SUM.* 11), *frz. maquereau, maquignon.*

HUOSTE *swm. und f. tussis;* huoſten *sw. tussire CONR.*.

HUOT *stm.* (hüetelîn *stn.*) *hût* (*auch fûr den turbân SM. II*, 257).

HUOTÆRE *stm. hûtmacher.*

HUOTÆRE, huoter *stm.* = hüeter.

HUOTE *stf. hût* (*weise sich zu decken gégen fêchterhiebe OB.* 716), *aufsicht, bewachung* (*gewârsam, haft NIB.* 1015; *hinterhalt MS. I*, 103), *aufmerksamkeit, sorge:* in ſîner h. haben *sich sorgfältig nach êtwas umséhen* (*WIG.* 5588); *metonym. wâchter* (*vgl. MS. II*, 196); *abgâbe fûr die bewachung von êtwas* (*OB.* 716).

HUOTE=LÔS *adj. der bewachung ermangelnd BON.*.

HUOVE=KRAZ *g.* kratzes *m. spûr des hûfs.*

HÜPF=HAN *swm. ein hân der sô grôfz ist daſs ër* ûf ein driſpiz gevliegen *kann* [*RA.* 376; *vgl. das plattd.* putje hup '*hünchen hüpfe*'].

HUPPEN *s. v. a.* hoppen *desultare MS. II*, 85, 105.

HUR, hurewe? (*ahd.* hura, huruwa) *stf. gaumen, palatum* [*GL. SM. II*, 234, *schwz.* huren *kauern, kränkeln ST. II*, 64].

HÜRDEN *sw.* = horden *zurück legen, schätze sammeln.*

HURN *stm. stürmisches schnégestôber? empfindliches jucken?* [*vgl.* dû wendeſt manigen harten ſturn, dën an uns tuot dur ſînen hurn der helle wurn *GOTFR. MS. II*, 4; *das schwz.* hornen *heifzt stark schneien und stürmen ST. II*, 56; hurnigeln *bei KAISERSB. hâgeln, im bair. vôr kälte jucken und brennen SM. II*, 240].

HÜRNEN *prt.* hornte *auf dem horne blâsen TRIST.* [*schwz.* hornen *ST.*].

HÜRNÎN *adj. von horn, corneus* (*mit hornhaut ûberzógen*) *PARZ.*.

hürſchen *prt.* horſchte *rasch aufjágen, schärfen* [hursgôn *Lachem.* 38].

hurſt *stm.* (*f.*) *busch, strauch, hecke Bon.* 61[35], 67[13], der ſtûden hürſte (*dât.*) *MS. II,* 201*a* (*rubus Gl. Sm. II,* 240; *St. II,* 66).

hurt *g.* hürde *f. bewęgliche wand, tûr u. dgl. aufz flëchtwërk* [*ahd. domus rustica, fränk.* churt *zëlt von lęder Lachm.* 38]; *das reisholz* (*crates*) *unter einem eisernen* rôſte *Iw., Ernst.* 4095 (*RA.* 699), einem die hurt erteilen *in zur verbrennung verurteilen Ottoc. c.* 326, über einen mit der hürde rihten *in verbrennen Augsb. StR.* [*W.* hisu, *vgl.* hofe, hort].

hurt *stm. heftiger stôfz, zusammentrëffen MS. II,* 250. — *interj. excitantis & exultantis:* hurtâ hurt (*Pez*).

hurte *stf. kampf.*

hurte-bër *adj. stôfzbringend Turn.* 131. *vgl. auch* buhurt.

hurtec-lîch, hurt-lich *adj. mit heftigem stôfze. s.* turnieren.

hürten *prt.* hurte, hurtieren *sw.* (*Fr. I,* 478*c*) *stôfzen, rennen Wig.* 8437; an eine ſtat h. *nach einem orte hineilen und drängen, sô dafs man sich durch stôfzen platz macht ib.* 8557.

hurt-rôst *stm. craticula Sum.* 9.

hürwin (*vgl.* hor) *adj. aufz kót, lém verfertigt, luteus.*

hûs (*vgl.* hort *und cus-tos*) *stn.* (*pl.* hûs *und* hiuſer) *das hęgende, schützende: verbindung von einzelnen einstöckigen, nûr einen raum enthaltenden gebäuden* (*von* gademen, kemenâten, ſalu *etc.*) *und hôfen, die innerhalb der burgmauer ligen, wônung* (hûs gewinnen, haben *ansässig węrden, wônen Wig.* 150, ze hûſe *heim, nach hause Kutr.* 103[2], ze hûſe komen *eine wônung hâben Nib.* 6570, daz hûs lân *haus und hôf verlassen;* — ze hûſe laden *zû einem gastmâle einladen, fig. seinen gégner im kampfe mit hieben bewirten* (*Wig.* 2130); ze hûſe bringen *vergëlten* (*Walth.* 39). — *in engerer bedeutung ein einzelnes gebäude Wig.* 201, 227 (*gerichtshaus Ob.* 624; *lâger;* gotes hûs *kirche Trist.* 1961). — hûſel *stn.* = hiuſel.

hûse *swm. ein fisch in der dônau MS. II,* 44, *huso, cchinus* (*Sum.* 7, *vgl.* 38, *Fn. I,* 429*b*).

hûse-gume, hûs-goume *swm. pelicân* (*Sum.* 12, *Ob.* 715).

hûsen *prt.* hûſete *wônung nęmen Wig.* 5692, *sich gänzlich niederlassen* (*trôp. Ben.* 203); *ins haus aufnęmen* (*MS. II,* 38, hûſen u. hoven *Ob.* 715), *wônung bereiten Barl.* 309[25]; *haushalten, wirtschaften.*

hûs-êre *stf. érenvolle aufnâme; häusliche sicherheit; das rëcht über das seinige zu schalten; hausgûter; haushaltung* (*MS. II,* 203, 244).

hûs-gnôz *stm. hausgenoſs Trist.*, *der bei einem andern zur miete óder als léhenhold auf eines andern güte wônt.* hûsgenôz-ſchaft *stf. consortium civium monetariorum Ried* 686.

hûs-naltærinne *stf. — lena* (*Ob.* 627).

hûs-hërre *swm.*, hûs-vrouwe *swf. wirt, wirtin.*

hûs-man *stm. einwôner* (*Ob.* 715).

hûs-rât *stm.*, hûs-geræte *stn. was in einer haushaltung vorhanden ist* (*auch hund, katze, hân MS. II,* 133).

hûs-rouche *stf. schwz. eigner haushalt, feuerstätte* (*St. II,* 263).

hûs-türe *stf. haustûr.*

hûsunge *stf. wônung* (*Ob.*).

hûs-wirt *stm.* — *patrôn einer kirche* (*Wstr.* 236).

hûs-wurz *stf. aquirica* (*Sum.* 54).

hût *g.* hiute *f.*: hût viſchîn *fischhaut* (ſchînât) *Wig.* 811. *vgl.* riuhe, vëder. — ëz gêt einem hinz hiute und hinz hâre *ër wird zû der geringsten leibesstrâfe verurteilt Berht.*62, *Waltner* 24[13]: *man gâb im nâmlich neun und dreifzig streiche und raufte die hâre mit einer hölzernen zange aufz* (*Wstr.* 236). *vgl. RA.* 7, 702.

hutel? *rigula* (*Sum.* 50).

hutelen? (*ahd.* hutulôn) *sw. contrectare* (*Sm. II,* 153).

HÜTTE *swf.* — *gezëlt (von seide* NIB., *von laub* UOLR. TRIST. 535).

HÜTTEN *prt.* hutte *mit zëlten verschen; wônen* MAR. 177.

HÜTTE-SNUOR *stf. zëltschnûr* TRIST. 5584.

HÜTZEL *swf. hotzel, gedörrtes ôbststück?* MÜLL. *III, XXXVIII.*

HÛWE *swm. bubo, nachteule* (SUM. 14, PICTOR. *p.* 203).

I UND J.

î *interjection, aufzrûf der verwunderung* TRIST..

JÂ *interj., bekräftigender anrûf (ó):* jâ hërre, wie schœne! BERHT. 294, NIB. 930[1]. — *oft wird nach dem antwortenden* jâ (*ebenso wie nach* nein) *das auf die frâge sich beziehende pron. gesetzt* (jâ ich, jâ du *etc.*). — (*vôr der frâgenden wortfolge*) *fürwâr MS. I,* 55, 59, 107.

jach, jæhe, jâhen *prt. v.* jëhen *MS. I,* 91, 144.

jâchant *g.* -ndes *m. ein rôter ëdelstein, wârscheinl. der hyacinth (nach* CAMILL. LEONARD. *Ven.* 1516 *der granât)* PF. CH. *v.* 2825, TROJ. *f.* 60.

JAGÆRE, jagere, jeger *stm. jâger.*

JAGE *stf. das jâgen.* jage-hunt *stm. jagdhund* TROJ. 37*c.* jage-liet *stn. jâgdlied.* jage-lîst *stm. jâgerkunst.* jage-pfërt *stn. jagdpferd.* jage-rëht *stn. jagdgebrauch.*

JAGEN (*ahd.* jagôn) *prt.* jagete *jâgen, jagd treiben; eilen; verfolgen; trachten* (einen ze vriunde j. *in mit gewalt zum freunde hâben wollen* BARL.). ûf der jagenden weide *auf der flûr wô gejâgt wird MS. II,* 183.

JAGERÎE *stf. jâgerei.*

JAGET *g.* jegede, jeide *f. venatio.*

jâhen, jach *præt. v.* jëhen.

JÂ-HËRRE *swm. assentator* FRID., *MS. II,* 147.

JÂMER *stn. u. m. das schmërzgefûl das ein bittrer verlust erzeugt;* der j. nâch *D. das schmërzvolle verlangen nach* -. der jâmers bîc *MS. II,* 219. der jâmers loum *II,* 100.

JÆMEREC *g.* -iges *adj. G. von sensucht nach ëtw. (nach einem) gequâlt, ës (in) bejammernd.*

JÂMER-HAFT *adj. mit* jâmer *behaftet, leidvoll.*

JÂMER-LEICH *stm. klâgelied; jammer* BERHT. 242 [*vgl. ags.* ag-lâc *miseria*].

JÆMER-LÎCH, jâm. (*MS. I,* 68*a*, 74*b*), jâmerelich (BARL. 11[5]) *adj. was* jâmern *macht, bejammernswert; laut wëhklâgend.*

JÂMERN (*ahd.* jâmarôn) *sw.:* mich jâmert *G. schmërz ûber das verlôrne ergreift mich,* nâch *D. schmërzlich verlangt mich nach - MS. I,* 58. — jâmerunge *stf. lamentatio* MÜLL. *III.*

JÂMER-RËGEN *stm. trâhnenström* BARL..

JÂMER-SCHRIC *g.* schrickes *m. das aufspringen vôr jammer MS. I,* 61.

JÂMER-SUHT *stf. krankhaftes schmërzgefûl* TROJ. *f.* 95.

jan, ja-ne (*vôr der frâg. wortfolge*) *wârlich nicht MS. I,* 22, 53, 77.

JÂNEN *prt.* jânete *gagner, gewinnen MS. II,* 166*b* (SM. *I,* 268).

jappeslift *stn. fûfzangel:* in jappes slift trëten *sich sëlbst schâden MS. II,* 248, 250.

JÂR *stn.:* der jâre ein kint *ætate puer MS. I,* 2; ze sînen jâren (tagen) komen *mündig werden* MAR. 89, *in die jâre kommen, alt werden.* under sînen jâren sîn *minorënn sein* (OB. 721). diu lobes jâr (*von einer aufblühenden jungfrau*) *A* TIT. 30. durch daz jâr *das ganze jâr hindurch.* ze jâre (hin ze j.) *im nâchsten jâre MS. I,* 133. — jâres *adv. per annum* TROJ. 5719.

jâr-â, jârâ, jârajâ *interj. wêh.*

JÂR-BËTE *stf. die dem landeshërren bewilligte jârliche steuer* (*Wallr.* 40).

JÆRec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. annosus.*

JÆR-gelîch, jærgeliches (*Freib. StR. II,* 132), jærliches (*Schreiber Urk. B. II,* 84), alre jærgeliches (*ib.* I, 69), aljærgeliches (*Ochs Basel II,* 219), aller jâre jæriclich (*Schreib. II,* 95) *jegliches jâr, jârlich Gramm. II,* 569, 1013.

JÂR-lanc *adv.* (*acc.*) *von jetzt an bis ans ende des jârs* (*per annum, hoc anno*) *En.* 8777, *Orendel* 3034, *vgl.* tâlanc, iclanc.

JÂR-tac *g.* tages *m. neujârstag; jârstag, anniversarium* (*Ob.* 723).

JÂR-zal *stf. ablauf des jâres Iw. s.* 118; *bestimmte anzâl jâre* (*Hlts*).

JÂR-zil *stn. jâresfrist Iw.* (*numerus annorum statutus Hlts*).

JÂR-zît *stn. dies anniversarius, diesëlbe zeit im widerkérenden jâre* (*Wstr.* 265).

JÂzen *sw. jâ sâgen, bewilligen.*

ibîn *Wig.* 3519, *s.* îwîn.

ibîfch *stm. hibiscus, eibisch* (*althea Sum.* 40).

ichf *für* ich fi *MS. I,* 117.

ickis *stn. das X* (dô mach ein ickis vür ein V *d. i.* û *dâ schreib das doppelte des wertes an,* 10 *für* 5 *Dancr.* 124; *Brem. WB. V,* 309).

IDC-klê? *g.* klêwes *m. tetrahit Sum.* 58 [*vgl. ahd.* ida *áder*].

jê *für* jëhe *MS..*

IE (*ahd.* io, ëo, *góth.* áiv, *acc. v.* áivs *ævum, αἰών*) 1) *zu irgend einer zeit, einmâl, jémâls,* ie tac *jé einmâl MS. I,* 70 (ie man *jé ein mann*); *auf irgend eine weise;* 2) *zu jéder zeit* (all' er ie pflac *Iw.*). — *in indirecter réde für* nie (ich wæne ie man wurde erkant *ich glaube dafs nie jém. sáh Wig.* 636); *só auch in allen compósitis.* — ie und ie *immer Fdgr.* 104². — fô ie *conj. so oft als Nib.* 561.

IE-dëh-ein (iedichein) *irgend ein; jéder.*

IE-de-wëder, ietwëder, iewëder, ietfwëder *einer von beiden; jedwéder* (*eigentlich jéder von zweien; dann auch jéder von mêreren Trist.* 376, *MS. II,* 221*b*). — iedewëder-halp *adv.* (*acc.*) *auf jéder seite Öfele Scr. II,* 117.

IE-doch, idoch *jedoch; obgleich Kais.* 41*a*, 55*b. vgl.* doch.

IE-gelîch, iegeflîch (*MS.* I, 105), ieflîch (*ahd.* io-fô-wë-lîh), iflich, ietflich, iewëlich *jeglich, jéder.*

JEGE-lîch *adj. jagdgemâfs.*

IE-genôte *adv. sér eifrig, fleifsig; fort und fort, fürder Trist..*

JEGere, jeger *stm. venator GSchm.* 262.

JEGer-lîch *adj. jagdkundig* (*Ob.* 720), *vgl. MS. II,* 23.

JEGer-meiſter *stm. meister des waidwërks Nib..*

IE-gewâ *überall Gloube* 125.

IE-gewëder *uterque. vgl.* iedewëder.

JÊHe *stf. réde, spruch, gedicht.*

JÊHen *prs.* gihe *prt.* jach jâhen *GS. sâgen, aufsâgen* (gruoʒes j. *grûfzen MS. I,* 162, ſo gich ët dû der kriſtenheit *sâge dafs du ein christ bist Barl.* 201²⁵); *GSDP. zû einem ëtw. sâgen; GSDP.* (*óder* von *DP.*) *von einem ëtw. aufzsâgen; GS.* an *AP. einem ëtw. zûsprëchen, beilégen* (*z. b.* ſiges *MS. I,* 86, dienſtes, des beſten *MS. II,* 16, *wëlche gén. auch fœlen können Barl.* 7¹⁴, 50⁶, *vgl.* verjëhen); *GS.* ûf *APS. in einer sache auf einen* (*auf ëtwas*) *verweisen Wilh.* 465⁵, *Parz.* 533¹¹. *GSP. ëtwas óder einen für ëtw.* (ze *D.*, vür *A.*, *A. Barl.* 85²⁴) *erklâren* (ſîn hërze jach ir ze vrouwen *erklârte sie für seine gebieterin Iw. s.* 194, *Uolr. Trist.* 2, *Nib.* 5628, 771, *Wilh.* 121²⁸).

ieht *s.* iht.

jeit *für* jaget *MS. I,* 6. jeit-gefelle *swm. gefârte auf der jagd Nib..*

IE-lanc *adv.* (*acc. adj.*) *immer Diut. I,* 344. *vgl.* tagelanc.

IE-mâlen *adv. jémâls.*

IE-man, iemen *g.* iemannes, iemens *jémand. — für* nieman *Iw. s.* 288.

IE-mer (*ahd.* io-mêr), imer (*ATit.* 4, 5), immer (*Schwanr.* 1261, *GSchm.*

258; *MS. II*, 180*a*, LOHENGR. 143) 1) *in irgend einer gégenwärtigen óder zúkünftigen* [*nicht* 'in einer vergangnen'] *zeit*; 2) *zu jéder gégenw. óder zúk. zcit, auf immer.* iemer alf *so oft auch MS. I*, 70. — *fúr* niemer *Iw. s.* 234. — iemer mère, mê *ein verstärktes* ie=mer *auf immer MS. I*, 23*a*. — iemer tac *immerfort MS. I*, 65. *vgl.* ie.

IE=MER=KUO *g.* kůeje *f.*, immer=rint *g.* rindes *n. rind das von dem hófherrn beständig erhalten d. h. nach dem tóde durch ein gleiches ersetzt węrden mufs* (*RA.* 593).

IE=MER=LÆBEN *stn.* (*eigtl. infin.*) *fortdauerndes lęben* BARL.

IE=MITTUNT *adv. wârend dęm, inzwischen* BERHT. 62, iemittent *ib.* 86, iemitten *TSION* 2332, TRIST..

JÆNE=HALP, jên=ît *adv.* (*acc. subst.*) *GS. auf jéner seite von-, jênseit* TRIST. 3095.

iene, ienen *adv. s. v. a.* iener (*OD.* 727).

IE=N=ER (io in ëru? GRAMM. *III*, 220, *bei* NOTK. ionêr GRAFF *I*, 518), iender, iendert, inder *irgendwó, irgendwie.* — *fúr* niender *nirgends WIG.* 3766.

JÆNER, jêniu, jenę, *ahd.* gênêr, *góth.* jáins *ille, vgl.* ëner.

jênnen *s.* jênunt.

IE=NOCH *adv. doch immer noch, dennoch; noch wól* TRIST., *MS. I*, 41.

JÆNUNT (ënent), jênnen (*FDGR.* 144[19]) *adv. von jéner seite, von dort hęr* (*SM. I*, 68).

ier *præt. von* arn. — jęre *fúr* jære, jâre *MS. I*, 19 (*vgl.* 92).

IERGEN (*ahd.* io=wërgin), irgen, ieren (*HERB.* 100*a*), iergent (*BERHT.* 56) *adv. irgendwó* [*gewônlicher ist* iender; *GRAMM. III*, 220].

IE=SÂ (*ahd.* fâr=ío) *adv. sogleich, alsbald* KARL 4*a*, 97*a*.

ieſch *præt. von* eiſchen *MS. I*, 18.

JËSEN *prs.* giſe (*prt.* gas) *gâren* (gërn), *gischen, fermentescere* [*gäschen, eitern ST. II*, 76].

ieſlich *s.* iegelich.

JËTEN *prs.* gite *prt.* jat *jâten, säubern, rein machen* (*vgl.* erjëten). — jët=iſen *stn. falcastrum* (SUM. 9).

ietwëder, iewëder (ieder man FRIB. TRIST. 521) *s.* iedewëder. ietwëderhalben, ietwëderth. (*MAR.* 166) *adv.* (*dât. pl. subst.*), iewëderſît *auf jéder von beiden seiten.*

IE=WANNE *adv. unquam.*

IE=WËGE *adv.* (*gén. plur.*) *allewęge, immer MS. I*, 147*b*.

IE=WËDER *adj. uterque.* iewëder=halp *utrinque*, iew. hin *hinc in utrâmque partem* (*OD.* 727).

iewëlch *s.* iegelîch.

IE=ZE, ie=zet, ie=zuo, ie=zunt *adv. jetzo, so ęben* (*SM. I*, 133).

IGEL *stm.* — *eine belágerungsmaschíne* (igelswer PEZ).

IGEL=GRAS *stn. centimorbia* (SUM. 55).

IGEL=MÆȝEC *g.* -iges *adj. ígelártig, stachlicht* PARZ..

Igel=zart *stf. ein weibl. eigennâme MS. I*, 14.

IHT, ieht (*ahd.* io=wiht *acc.*; *góth.* vaihts *res*) *stn.*, *verstärkt* ihtes iht (*MS. II*, 16), ichtzit, ützüt (*SM. I*, 23, GRAMM. *III*, 62) *irgend ętwas MS. I*, 93 (*c. gén.:* iht wandels, iht gnotes *MS. I*, 59); z'ihte *in irgend einer hinsicht.* — *adv.* (*acc.*) *auf irgend eine weise, ti, ętwa* (wære mîn ſchulde grœȝer iht *Iw. s.* 15). — *fúr* niht (*wie rien d. i. rem*) *MS. II*, 134, *Iw. s.* 108 (*SM. I*, 23).

ILE *stf. cile.* — ilen *prt.* ilte *strębcn, sich bemühen* [GRAFF *I*, 226]; *sich beeilen* (*mit folg. infin. óne* zc); *nachsetzen* (*SM. I*, 44).

ILEC (*ahd.* -îc) *g.* -iges *adj. citus.*

illetîſe *swm. iltis* (*SM. I*, 44, GRAFF *I*, 238).

IMBE *swm. der schwarm óder die brût bînen; einzelne bînc* [GRAFF *I*, 261].

im=BIȝ *stn. und m. zwischenmâl, gouter, collátión* (*vgl. SM. I*, 58, 299). — imbìȝ *stm. das ęssen* [*vgl.* imbîȝan *gustare* GL. *SM.*].

ime, im *îm, sich* (*sibi, frz. lui*); imme *fúr* in dem.

immer *s.* iemer.

in *ín; ínen, sich (sibi, leur);* under in *unter einander* NIB. 5020.

in, ine *fûr* ich ne *MS. I,* 2, 7, 17.

in= *præp.part.* (in=al=rihte) *s.* en=; *fûr* en=.

IN *præp. bezeichnet raum- und zeitverhältnifs; D. auf die frâge wô und wann* (in einer mile *in der entfërnunng einer meile;* — in kurzer ſtunt *vôr kurzem, wârend kurzer zeit,* in dën ſtunden *dâmâls,* in niuwen ſtunden *kurz vorhęr;* in zwein tagen *im verlaufe zweier tâge, nach zwei tâgen,* in diſen vier tagen *gégen das ende diſer vier tâge;* in vil kurzen tagen *ône lange zu sâumen,* in kurzer zit, in kurzen ſtunden *EN.* 8831 *nach verlauf kurzer zeit;* in zîten *MGB.* 25*a*, in allenthalben *PF. CH.* 4143, in allen enden *GRUOD. G.* 21; — in dën worten *mit dęn w. HERB.* 104c, in dën ſachen *sô DIETR.* 40*a*). — *A. auf die frâge wohin* (in allen vlîȝ *eifrigst,* in widerſtrit *um die wette FRGM.* 13*b;* in manigen ende *PF. CH.* 401, in zît *mox* 5718, in manige wîs, in alle wîs *TRIST.*, in diebes wîs *in modum furis MS. II,* 1*a;* in mînen ſtal *statt meiner DIUT. III,* 47; in ouwe *strômabwârts ROTH.* 182); *auch sô daſs die frâgen wohin und wô verbunden sind* (in ein d. ſitzen *PARZ.* 572[26], in die bruſt wunden tragen *PARZ.* 197[13], *WALTH.* 53[18]). — in hendes *adv. in manibus OB.* 731.

IN *adv.præp.:* dar in *darin; worin* (*in wëlchem*); — *fûr* în. [*vgl. ahd.* intuomâ, innida, innâdri, innôdi, indinta, ingiflaht *cingeweide SM. I,* 71].

ÎN (*TROJ.* 23*a*, 55c), in *adv.præp. ein* (*hërein, hinein, zwischen ein*): în tuon *einschlieſzen,* în gên *anfangen;* dar în *dâ hincin,* wider în *wider zurück, heim TRIST.* 14949 (*GRAMM. II,* 759). lief alle ȝ den walt ein *waldein* (*GRAMM. III,* 159).

înâ *aufzrûf: holla! TRIST.*.

in=BLÂS *stm. inspiratio* (*OB.* 729).

in=BOT (*W.* BIUTU) *stn. entbietung, auftrag KAIS.* 71*d*.

in=BÛRE *swm. verna* (*SM. I,* 72, *vgl.* inknëht *GRAMM. II,* 760).

inc (*GRAMM. I, III*) *dât. und acc. dudlis von* dû.

inder, indert *fûr* iener *KARL f.* 8.

in=DURſtic *g.* -iges *adj. sér durstig BERHT.. vgl.* ingrüene.

ine *fûr* ich ne, ich en= *MS. I,* 43, 77.

in=GANC *g.* ganges *m. das eingéhen; was eingéht.*

in=GEHIUSE *stn. die haushôrigen, mûnnlichen dienstbôten KLUDW. B. bei HEVMANN p.* 100.

in=GESÎDE *stn. familia, das innere haus MAR.* 57 [*penates NOTK. CAP.* 50, *GRAMM. II,* 760].

in=GEſigel *stn.* = infigel: *das ſigel wurde zuérst aufgelęgt* (*sigillum impressum*), *dann auch aufgedruckt, zuletzt angehängt* (*WALLR.* 42).

in=GESINDE (*W.* SINNU) *stn. das zû dem hause gehôrige* geſinde, *die dienerschaft, die zum gefolge, zum hôfe eines fürsten gehôrenden, der hôfſtât* (*vgl.* heimgeſ. *und* hergeſ.) *PARZ., KUTR., MS. I,* 6, 14. — *swm.* (*ahd.* ſindjo) *ein einzelner von dísem hôfſtâte KUTRUN.*

in=GETUOME *stn. hausrât KÖLN. CHR p.* 173. — *vgl.* in.

in=GEWANT *g.* wandes *n. intestina MS. II,* 191. *vgl.* in.

ingewër *stm. îngwer.*

in=GRÜENE (*ahd.* kruoni; *vgl.* gran) *adj. sér grûn ERACL.* 465, *TRIST.* (*FR.*). *vgl. nhd.* ſinn=grûn.

in=HENDE *stn.? flache hand* (*vola SUM.* 46). — inhendes (inhendic *WSTR.* 270) *adv. in manibus* (*OB.* 731).

in=KNËHT *stm. im hause gebórner diener, vernaculus DIUT. III,* 214 [*apparitor GRAMM. II,* 759].

în=LEITE *stf. einfûrung* (*z. b. der sëchswöchnerinnen in die kirche TRIST.* 1962).

in=LENDIC *g.* -iges *adj. nicht abwęsend* (*WALLR.* 42).

in=MAN *g.* mannes *m.* (*pl.* inliute) *ein-*

gebórner (*Sm. I*, 71), *ingesẽſsner, mietsmann.*

innân (*ahd.* innana) *Walth.* 124 *für* innen.

inne *adv.præp.* (*hinter* dar *und* dâ *etc.*) *démonstr. und rélativ in.*

innen *sw. APGS. inne werden lassen Gloube* 1313.

innen (inne) *præp. D. binnen Trist.* 8844; — innen dẽs *mittler weile, wârend dem.* — *adv.* innen wërden *GS. ëtw. empfinden, zur kenntnifs, zum innehâben, besitze von ëtwas gelangen Sm. I*, 71, innen bringen *GS. von ëtw. überzeugen.*

inner *adj.*: die inren *die belágerten* (*im gégens.* der ûzern *der belágrer*) *Bon.*.

inner, inre (innert, inret, inrunt) *præp. D. innerhalb, binnen Wig.* 1112. — inner dës *unterdëssen Frib. Trist.*.

inner=halp, inreh., innerthalp, inrenthalp (*acc. subst.*), innerhalben (*dât. pl.*) *præp. G. und D. innerhalb, binnen.*

innern *sw. GS. erinnern* (*Ob.* 732).

inner=wërtes *adv. innwârts Fdgr.* 68[15].

inne=wendic, innewendeclich *adj. und adv. nach innen gewendet* (inn. erkennen *den kërn, die in der erdichteten geschichte enthaltne lére ins auge fassen Bon.*).

inoch *für* ienoch *Frgm. belli v.* 1554.

inpfëten [*ahd. nach Graff I*, 262 impitôn, *vgl. bei Lacher* 39 caimfôn] *prt.* inpfëte (*in ëtwâs umschliefzendes hineintún*), *ein impfen, óculieren Trist.* 4736 [*sollte das nhd.* impfen *aufz dem præt. rückwärts gebildet sein? vgl. mlat. impotus pfropfreis, u.* enpfëten].

inren *für* innern *MS. II*, 189.

inrunt, inrent *für* inner (*Mon. notica ad* 1359). inrethalb (*MS. I*, 65), inrenthalp (*II*, 21) *für* innerhalp.

in=sigel *stn. sigel, stempel, wârzeichen* (*Pirz.* 626[9]), *zeichen* (*so wâr das* inf. *des gráles eine turteltaube*), *typus; besigelung, bekräftigung* (*vgl.* verfigelen).

in=sus *adv. auf verschiedne weise Straszb. Chr. p.* 704.

in=swarz *adj. sér schwarz Med.*.

in=val *g.* valles *m.* — *rëchtlicher eingriff* (*Sm. I*, 521).

în=vart *g.* verte *f. das eingéhn Mar.* 122. *vgl.* varn.

in=ville (*vgl.* vël) *f. manstruga, amphibulus Sum.* 33.

in=wërnde *pte. immer fort wârend Müll. III, xlii.*

in=wërt *adv.*: inw. eigen *bedeutet das óbereigentúm bsd. der geistlichkeit* (*Wstr.* 274, *RA.* 562).

in=wette *stn. inneres, inwendiges, eingeweide* (*Ob.* 735).

in=wift (*W.* wibu *wębe*) *stn. gewębe; hónigscheibe* (*favus*) *Lou.* 191.

in=wîsunge *stf. immissión SSp. I*, 70.

in=ziht (*W.* zîhu) *stf. ansehuldigung* (ziht, bîziht) *Avgsn. StR.* 49, 50. inzihtec *adj. verdâchtig.*

jô *doch, ja doch* (joch; *vgl. Sm. I*, 262) *MS. I*, 121 (joh *I*, 40).

joch (jouch *Gen.*, *Merig.*; *góth.* jauh) *atque* (*und*, und joch *und auch; auch, doch, noch*) *und atqui* (*dem verbo voraufzgéhend καίτοι, im nachfolgend τοί*, doch). — joch ... joch *auch immerhin, immerhin ... doch* (*vgl. MS. I*, 186 ift ër joch arn, fo fol er doch ...).

joch *stn. jugum montis; jugerum*, jûchart (*Ob.* 736).

jœchen *für* gâhen *MS. II*, 79.

jo=ne (*mit der frágenden wortfolge*) *warlich nicht MS. I*, 38, 42.

jope (*frz. jupe, spán. aljuba, arâb. jubba*) *swf. überkleid mit ermeln das den rumpf bedeckt, bei beiden geschlechtern, corsët Wilh.* 356[7], *MS. II*, 199 (*Sm. I*, 270, *St. I*, 408, *II*, 78). — jope=kolze *swf.*.

joft *für* tjoſte (*Ob.* 738).

ir= *für* er=.

ir *pron. ir, vos* (*g.* iuwer, *d.* iu, *acc.* iuch); — *ir, sich* (*αὐτῆ, ἑαυτῆ*); — *îrer* (*αὐτῆς*), *fürs possessiv.*

irdenſch, irdiſch *adj. was auf der érde ist MS. I*, 84, 187 (*Graff I*, 419).

irdîn (*góth.* airthein) *adj. was von érde ist, irden Bon.*.

IRECH, irch *stn.? weifs gegerbtes lęder.* — iricher, ircher *stm. weifsgerber* OTTOC.. — irchîn *weifs gegerbt, von dgl. lęder* (*SM. I*, 97); *stm. handschûh* (*SM.* 111). — IRCHVĒL *stn. aluta* (*PEZ*).

îringes wēc *die milchstrâfze* (*SM. I*, 96, *MYTH.*).

IRMEN-SÛL *g.* îule *f. sér hóhe säule KAIS.* 3e, 24c. [*MYTH.*; *LACHER*; *vgl. ahd.* irman-diet *menschenvolk*].

IRNIFFE *stf. zwietracht* (*HLTS*, *FR.*).

irre *írer* (*αὐτῆς*, *αὐτῶν*).

IRRE (ërre) *adj. gereizt, zornig; verkért, vom rëchten węge abgewendet.* irre gân (irre varn *MS. I*, 114) *GS.* (*mit* în) *ëtwas nicht finden, vermissen, nicht hâben, entbęren;* (*intr.*) *abgéhn, vermifst węrden* (*SM. I*, 97). daz irre tuon *hinderung BIHT. f.* 7. — irre *swm. irrtûm* (*OB.* 740), *bedenken, schwierigkeit* (*WSTR.* 275).

IRRE-BÂBEST *stm. antipapa MS. I*, 103.

IRRE-BÆRE *adj.* irre *machend* (*von schillernder farbe TRIST.* 15847).

IRREC *g.* -iges *adj. hindernd* (*HLTS*). irrekeit *stf. irrtûm GREG. f.* 137.

IRREC-LÎCH, irre-haft *adj. irrend, im irrtûme befindlich TROJ. f.* 39.

IRRE-GANC *g.* ganges *m.* — *irrlicht GRDR. p.* 345, *LIEDERS. II*, 314, 315.

IRRE-HAFT *adj. s. v. a.* irreclîch *und* irrefam *TRIST.* 9772, *MÜLL.*.

IRREN (*aufz* ir-jan *góth.* airzjan) *prt.* irte *in irrtûm fûren, hemmen* (*géner*), *verhindern* (und fprichet, in habe êhaft nôt geirret *KLUDW. RB.*); *APGS. WIG.* 1113; *DPAS. z. b.* einem den wēc irren *în anfallen* (*RA.* 633). — irræ *stm. verfûrer, irrlérer SSP. FORR.* [*vgl. ahd.* irrido *ärgernifs SM. I*, 99].

IRREN (*ahd.* irrôn *vacare SM. I*, 97) *prt.* irrete *ërrare, irre géhn, G. vermissen.*

IRREFAL, irfal *stn. crror, vagatio OTTOC.* [irfal *SSP. I*, 44 *s. v. a.* er-fâl *erstattung*].

IRRE-SAM *adj.* — *wankelbâr, unbeständig; leicht zum irrtûm verleitend.*

IRRE-TÂT *g.* tæte *f. tât aufz irrtûm GREG. f.* 142.

IRRE-TUOM *stm. hinderniſs; verfûrung* (*KAIS.* 81*d*).

IRRE-VART *g.* vérte *f. das irre géhn.*

irfûlit *fûr* ervûlet *verfault MS. II*, 226.

IRRÔT *stf. irrtûm* (*OB.* 741).

IRRUNGE *stf. hinderung, stôrung* (*schisma OB.* 741).

IRZEN (*aufz* ir-z-ian) *sw. irzen, mit 'ir' anréden PARZ., SM. I*, 96. *vgl.* dûzen.

ÎS-AR *swm. steinâdler, schlangenkämpfer* (*porphirio SUM.* 12, *ophiomachus GRAFF I*, 433, *LACHEN* 39).

ÎS-EICH *stf. steineiche* (*ilex SUM.* 45).

îsel? *stn.? abtritt SM. I*, 120.

îsele *stf. insula TROJ. f.* 62.

îsen *stn.* (*glänzendes*) *eisen, eisenwërk, eiserne rüstung.* îsen vrēzzen *das äufserste wâgen MS. II*, 75.

îsenarre *eisenhart, verbena SUM.* 40.

îsen-GELTE *f. trica SUM.* 18.

îsen-gewant *g.* wandes *n. aufz eisernen ringen óder maschen bestéhender harnisch MS. I*, 38, *II*, 72.

îsen-GRÎM (-grîn) *stm. eisenlarve, prâd. des wolfs REINH.*.

îsen-HALT *stn.*, îsenhalte *stf. fessel* (vezzer); *triea* (*SUM.* 51); *nervus GREG. f.* 149.

îsen-HOSE *swf. beinrüstung WIGAL.*.

îsen-HUOT *stm. eiserne kopfbedeckung* (*OB.* 743).

îsenîn *adj. ferreus MS. II*, 175*b*.

îsen-VAR *g.* varwes *adj. eisenfarben TROJ. f.* 24.

îser *stn. verarbeitetes eisen PARZ.*, ein man z'îser *ein mit eisen gewaffneter.* îserîn *adj. ferreus FRGM. BELLI SIRAC.* 3953. — *stf.* — *pfęrderüstung.*

îser-KOLZE *swf. pl. beinschînen.*.

îsern *adj. eisern;* îsern *heifst ein vîh, das von dem hôfhërrn beständig gehalten, d. h. nach dem tôde durch ein gleiches stück ersetzt węrden mufs* (*RA.* 593). — *subst. eine pflanze* (*betonica? SUM.* 55).

îs-GRÂ *g.* grâwes *adj. griseus glaciei instar VATERUNS.* 1222, 1431.

iflich *s.* iegelich.

iffe *stn. essc, essentia, natura* ECKEH. BRED. *f.* 217, 218. iftekeit *id.*.

ift daȝ *conjunctiôn im falle dafs, wenn* IW. *s.* 172.

îs=zapfe *swm. eiszapfen* WAHTELM. 71 [*vgl.* ihfil, îshrifil LACHER 39].

it *fûr* iht (OB. 743).

ite=, it= (*gôth.* aith=?, *vgl.* êt) *re-* [*vgl. ahd.* itlônôn *remunerare*, itpëran *widergebâren* SM. *I*, 129].

îtel, ital (*MS. II*, 140) *adj. eitel, unnütz, vergänglich; lér* (*GS. MS. II*, 184), *rein, blôfs, nûr* (itel rëht *nicht mér als rëcht, völlig rëcht*), *vgl.* SM. *I*, 129. — îtelic *g.* -iges *und* îtel *ein prâdicât zu münzen* (vünf pfunt îtler guoter und gæber haller SM. *I*, 129).

îtel=hende *adj. mit lérer hand* TRIST..

îtel=niuwe? *adj. ganz neu* (iteniuwe).

ite=niuwe *adj. erneut, âbermâlig, ganz neu* NIB. [*vgl. ahd.* itniuwôn *renovare* SM. *I*, 129].

ite=roche *stf. schlund* MED..

ite=rücken (*ahd.* itaruchan) *prt.* ructe *widerkäuen* (*ruminare* SUM. 15, SM. *I*, 475, 129).

ite=wiȝ *stm. das vorrücken, vorwurf, strâfe, schmâch, beleidigung, spott* NIB., *MS. II*, 111, 151, 170. itewiȝ=meil *schandfleck* ECCARD. *SS. II.* — itewîȝen (*ahd.* itwiȝôn) *sw. reprobare, vorrücken, vorwërfen* NIB..

iu *dât.*, iuch (iwih) *acc. pl. von* dû *MS. I*, 11, 103.

jû *g.* jûwes *m. das jauchzen, jûbeln* (*jubilum et jubilatio* daȝ chiut in diutiſken i u unde i u w e z u n̂ g e; in dem i u w e *in jubilo;* i u w e t gote *jubilate deo* PSALT. WINDB.).

jûch *stn.* (*pl.* jûcher), j û c h a r t (jûch=art? art *von* arn?) *stn. so vîl an einem tâge von zweien ochsen gepflügt werden kann: acre, fläche von* 40,000, *frûher von* 60,000 (*WSTR.* 265, 276) *quadrâtschûhen* (*jugerum, jurnalis* SUM. 34, SM. *I*, 264, *vgl.* giuch). — jûche tuon *angarias præstare cum jugo boum* (OB. 744).

jûche (giuche) *stf. brûhe* MED. (*vgl. nhd.* jauche) BREM. *WB. II*, 706.

juchede *petigo* SUM. 12.

jûchen *sw. scalpere* (ergraben) SUM. 18.

juden=balc *g.* balges *m.* — *verächtlich fûr jûde MS. I*, 134. — juden=huot *stm. spitzer hût, den die jûden trâgen mufsten* (OB. 745).

jüdeſcheit (jüdeſch=h.), judenſcheit, judenſchaft *stf. das jûdesein* GSCHM. 1710.

iufen *prt.* ûfte *in die hôhe hęben, äufen* [GRAFF *I*, 172; *vgl.* ûfen].

jugen *prt.* jugete GOTFR. = jungen. — jugent (*ahd.* jug-unt, jugit) *g.* jugende *f. das jung sein.*

iule *fûr* iuwel.

junc *g.* junges *adj.:* diu junge *s. v. a.* diu juncvrouwe IW. *s.* 238, diu zwei jungen *der ritter und das fräulein ib. s.* 239. — junger tôt *frûher* WILH. 64^{27}. — *comp.* diu junger *die jüngere* (*sc. schwëster*) IW.. — *sup.* jungeſt *letzt:* jungeſter tac *letzter tag, tôd, jüngster tag;* daȝ jungeſte *das jüngste gericht* (*MS. II*, 155). — ze jungeſt, ze allerj:, an dem aller jungiſten (MAR. 129), jungeſte (MAR. 151) *adv. zuletzt MS. I*, 9, 38, *II*, 160.

junc=hërre *swm. junger mann von hôher gebürt.* junchërrelîn *stn. dêmin. MS. I*, 178.

junc=lîch *adj. jügendlich.*

junc=vrouwe *swf. unverheirâtete êdelfrau* (ër und mîn j. *lui et mademoiselle* IW. *s.* 38); *hôffräulein. in der aurêde ist gewônlicher* vrouwe.

jungede *stn. pullus* MAR. 27, RUOD. *WCHRON.*.

jungen *prt.* jungete *jung werden, sich verjüngen* KUTR., *MS. I*, 9, 124*b*, 184*b*, GSCHM. 1261, GÖRRES *s.* 92 (PICTOR. *p.* 238). — (*trans.*) *verjüngen* (OB. 746).

jüngern *sw. jünger werden* (ST. DIAL. 192).

jungeſt=lîch *adj. novissimus* (OB. 748)

iuppel? *suppara* SUM. 33.

juffël (*lat. jussellum, jus*) *stn. brûhe, fleischbrûhe* SUM. 271.

juſt, juſtieren *für* tjoſt, tjoſtieren *Troj. f* 74, *Gnegg.*. — juſtiu: ſus gap ër die juſtiu gegen juden u. gegen heiden *MS. II*, 235*b*.

Jutte *Júdith.*

in juven poys *rom. Parz.* 271[9].

iuwel (*ahd.* iuwila), iule *stf. eule MS. II*, 174.

iuweln-slaht *adj. eulenártig Wolfr.*.

iuwer, iwer, iur *gén. pl. v.* ir; *possess. euer MS. I*, 103.

jûwezunge *stf. das jauchzen, júbeln. vgl.* jû.

îwe *stf.*, îwin-boum *stm. eibe* (*ornus, taxus Sum.* 19, 39). — îwin *adj. von eibenholz, taxeus.*

K, C, CH, QU.

kabele *gróſzes tau, seil Köln. Chr. p.* 306. *vgl. Wallraff.*

kâbërzîn (kauw.) *stm. aufzländischer, bsd. ital. kaufmann* (*cavercinus du Fresne; Ob.* 219, 768, *Wstr.* 293, *Sm. II*, 275).

kabiz *g.* kabitzes *n. kaputze; s. v. a.* kugele *Uolr. Trist.*.

kach *stm. cachinnus, lautes auflachen Müll. III, xxiv.*

kachel *stf.* — *tónschüssel Pict. p.* 239; *cacabus Sum.* 25). — *ein schändliches weib.*

kachezen *sw. cachinnari, laut auflachen* (*Gl. Sm. II*, 277).

kadel *stn. unreinigkeit* (*z. b. im ôl Med.; vgl. Fr. I*, 495*c*).

quâder-vlins *stm. rupes quadra Troj. f.* 148.

kaffate *swf. cavædium* (*Fr.*).

kaffen = kapfen.

kafs *stn. kâf* (*die hülse des getreidekërns*), *spreu* (*Gl. ad Prob.*).

kaffe *stf. für* keffe *capsa* [*vgl.* wëffe, trëfs], *rélíquienkästchen MS. II*, 175 (*tróp. MS. II*, 213).

kage *swm. strunk, stengel* (*Sm. II*, 287).

kal (*ahd.* chalo) *g.* kalwes *adj. calvus, kâhl.*

kal *stm.*, kalle *swm. glockenschwengel MS.* (*Pictor. p.* 240).

calamâr *stn. s. v. a.* ſchrîpgeziuge, *schreibzeug am gürtel* (*Ob.* 751).

câlander *für* gâlander *MS. II*, 167.

kalbe *swf. färse die zum érsten mâle trächtig ist* (*bucula, vitula Gl. Sm. II*, 291). — kalp *stn. vitulus* (*vgl.* kilber); *wie lamm, agnus dei für den sôn gottes MS. II*, 125.

calcedôn *stm. ein blauer édelstein, chalcédon Parz.*.

calctûre, caltûr *stf. calcatorium, kelter.* calctûrhûs *Gl. Sm. II*, 293.

kalden *prt.* kaldete *kalt werden* (diu naht kalden geriet *Kutr.*).

quâle, kâle *stf.* (*nex, supplicium, cruciatus*) *quál, schmërz Trist., MS. I*, 39, *II*, 103, 199.

qualle *swm. das hërvórwallen* (*só heifzt Wolfdietrichs schwert wëlches das blut hërvórstrómen macht Heldenb. f.* 180).

kalle *stf. tónende, sängerin MS. I*, 189 (*von der nachtigall*).

kallen (*ahd.* challôn) *prt.* kallete *schallen, tónen, singen* (*MS. II*, 156), *bëllen, kläffen, (verächtlich) sprëchen, schwätzen* (ſî rûnent unde kallent *sprëchen leise und laut Diut. II*, 149; kallen unde kôſen *allitt. Trist.* 19247). — kallære *stm. schwätzer Barl.* (*St. II*, 81).

qualm (*W.* qvilu) *stm. gewaltsámer schmërzlicher tód.*

kaln *sw. für* kallen *Nith.* 5[18], *Ben.* 440 [*gerinnen, stocken Pict. p.* 240].

kalopeiz *Wilh.* 32[11].

kalt *adj.*: kalt haben *frieren Parz.* 449[4] [*vgl.* kal, *gelu; ahd.* chelôn *frieren Notk. Ps.* 10, 6].

kalt *stn.* (kalt fiechtuom, kaltwê) *wëchselfieber* (*St. II*, 82). kaltmuoter *stf. darmgicht* (*Voc. v.* 1482).

KALTEN *prt.* kalte *kalt werden:* diu naht k. geriet *Reinh.*.

KALT-SMIT *g.* smides *m. malleator*, tengelære (*Gl. blas.* 33a), *kupferschmid, kesselflicker, zigeuner? Gen.* 65 (*Ob.* 753).

KALWE *stf. kâle stelle; kâlheit Bon.* (*vgl.* kelwe). — kalwer *s.* kal.

KALWEN (*ahd.* chalawan) *sw. kâl schëren.*

quam, quâmen (*nçben* kom, kômen) *prœt. v.* kumen (*Trist.* 288).

kam *g.* kamen *swm. kummet* (*camus, retinaculum jumentorum Gl. Sm. II*, 296), *vgl.* komat.

KAM, kan *stm. das kâmige, kânige, der schimmel, die haut die sich auf dem weine bildet Med., mucor* (*Dasypod.*).

chammahû *frz. camayeu Troj. f.* 21, *s. v. a.* gamahû.

KAMBER (gambar) *adj. êdel, êrlich, treu, strenuus* (*Sm. II*, 48, *Lachen* 18).

camenâte *fûr* keminâte *Barl.*.

KAM-BRITEL, kanbr. *stm. camus* (*Sum.* 34). *vgl.* kam.

KAMEC *g.* -iges *adj. kâmig, vgl.* kam.

kamerære *stm. kämmerer* (*besorger dëssen, was zur engern hauswirtschaft gehôrte*), *einer der êrsten hôfbedienten* (kamerër *Frib. Trist.* 7763).

kameræ̈rin *stf. hôfmeisterin Trist.*.

KAMER-BËLLE *f. die in der kammer plaudert, cubicularia Müll. III.*

kamere *swf. kammer; wôn- und schlâfgemach, besond. der kônigin Trist.* 12960; *schatzkammer* (ûf einem helfant *Wig.* 10688), *rüstkammer; flächenmâfz fûr weinrçben von unbestimmter grôfze* (*du Fresne s. camera*).

KAMER-BIRSE *swf. kammermâdchen Müll. III, xlii. vgl.* kamerrûʒe.

KAMER-GEWANT *g.* wandes *n. alle ârten kleider die nicht eigentliche reisekleider sind Nibel.*.

KAMER-HORT *stm. thesaurus ærari, zurückgelçgter schatz* (*trôp. MS. II*, 142).

KAMER-RÛʒE *f. kammerfrau Müll. III, xl. vgl.* kamerbirse.

KAMER-WAGEN *stm. dçr wâgen auf wëlchem die aufzfertigung der braut* (*bsd. zur môblierung der êhlichen schlâfkammer gehôrig*) *feierlich ins haus des bräutigams geschafft wird Frib. Trist.* 4366 (*Sm. II*, 294).

KAMP *stm. kamm, corona, hëlmeskamp* (*Sm. II*, 301, *St. II*, 84); *ein den gang verdrückendes festes gestein; kamm im râde* (*dens rotæ*) *MS. II*, 249; — *acinus Sum.* 45.

KAMPF *stm. zweikampf, im gégens. des* lantfîrites (*drei gégen einen Iw. s.* 198): einen ûf den kampf laden (*vgl. SwSp. c.* 228), mit dem kampfe an sprëchen, ze kampfe vâhen *óder* grüeʒen *zum gerichtlichen zweikampfe fordern*, ze kampfe trëten *in arenam descendere Troj. f.* 35; z'einem k. ziehen (*von dingen*) *einen solchen veranlassen*, den kampf befsprëchen *dârçgen worûber zu kämpfen ist Trist.*; des kampfes gewærde bieten *in die wçgen des zweikampfes gestellten bedingungen eingéhn ib.* (*Sm. II*, 302).

KAMPF-BÆRE *adj.*: kampfbærin wunde *wunde den nâgel eines mittelfingers óder das längste glid dessëlben fingers lang* (*Ob.* 758) *Parz.*.

KAMPFES-BÎL *stm. die zum zweikampfe bestimmte zeit Troj. f.* 26.

KAMPFES-SMIT *g.* smides *m. gewaltiger schlâger Parz.*.

KAMPF-GENÔʒ *stm. dçrjénige dçr dem andern im kampfe beistéht Iw. s.* 201; *gégner Iw. s.* 269.

KAMPF-GESELLE *swm. gégner Iw. s.* 259, *Trist.* 8996.

KAMPF-GEVERTE *swm. gégner.*

KAMPF-LÎCH *adj.* (*adv.*) *kampffertig.* kampflichen an sprëchen, erklagen, vür laden, grüeʒen *zum zweikampfe hëraufzfordern SwSp. c.* 96 (*Augsb. StR. bei Ob.* 758, *Wstr.* 280).

KAMPF-MÜEDE *adj. von der anstrengung im zweikampfe ermüdet Parz.*.

KAMPF-RËHT *stn. Trist.* 11039. KAMPF-RËHTEN *sw. kampfrëcht üben Trist.* 11299.

KAMPF-STAT *stf. platz wô der zweikampf geschiht Parz.*.

KAMPF=VRÎ *g.* vrîges *adj. zum zweikampf berëchtigt (als ádliger) SwSp. c.* 53. *vgl. Ob.*.

KAMPF=WËRC *stn. rüstung zum zweikampfe Trist.*.

KAMPF=WÎC *g.* wîges *n. zweikampf als gottesúrteil (bair., RA.* 929).

KAMPF=WÎSE *adj. erfáren im kampfe, kampfkundig Parz.*.

KAMPF=ZIT *stf. zeit zum zweikampfe:* wartet mîn morgen vruo: ich kume ze guoter kampfzît *Iw.*.

KAMP=RAT *g.* rades *n. plectum (in der mûle; Conr.).*

kan *fûr* kam, quam *Barl.* 55, *MS. I,* 51; *fûr* kam *kán.*

kan *prætéritopræs. von* künnen.

KAN *stm. kán (scapha Conr., nopola Sum.* 28).

quanc *fûr* twanc *Greg. f.* 136.

kanel, kenel *stm. gosse, rinne, canál Gl. Sm. II,* 303, *Pictor. p.* 239.

KANNE *stswf.*, kannel *stf. kanne (Wstr. Btr. VI,* 159).

KANNEN=SWAM *g.* fwammes *m. agaricus (Sum.* 54).

KANZ? (*nord.* kantr) *stm. rand (margo, ora; vgl. St. II,* 85).

KANZ=WAGEN *stm. grófzer rüstwágen (mit vier pferden bespannt Trist.* 9219) *Nib.* 93², 1062² (*vgl. Fr. I,* 500*a*).

chape *swm. capito, gobio, quappe (kaulbars, kaulhaupt, ein fisch; Sum.* 39).

KAPFEN, kaffen *prt.* -ete *umhęrschauen, anséhen, zúséhen, hinschauen MS. I,* 89, 116, an k. *die augen auf ëtw. richten Wig.* [*nhd.* gaffen]. — KAFFUNGE *stf. speculatio,* wartunge *Conr.*.

KAPPE *swm. junges hún männlichen geschlechts, hán (gallus gallinaceus Gl. Sm. II,* 316), *bsd. ein verschnittner* (kappûn; *cappus Sum.* 47). — CAPPEN=ZINS *s. v. a.* hüenre=zins (*Ob.* 760).

cappe *sw. capo (Adelg).*

cappe *swf.* (καπάνη κάπα) *kappe* (gugele, *cucullus*), *langes überkleid, das vorzúglich von frauen auf íren reisen zu pferde getrágen wurde, bisweilen mit härmelín gefuttert, mit zóbel besetzt, und mit borten und édelsteinen verschen Wig.; mannsmantel (spán. capa, wovon capilla und capote, schwéd.* kappa; *vgl.* tarnkappe, kórkappe; *Fr. I,* 500*a*).

kâppel *stf.* kappëlle *swf. s. v. a.* kappe *Parz.* 660⁵; (*román. capilla, capella von capa mantel*) *kapëlle Parz.* 644²³ (*só nannten die franz. kónige íre sancta propter cappam sancti Martini quam secum jugiter ad bella portabant Canis. lect. ant. I,* 362); — *ládung* (foum) *eines pferdes Nib.*. — *capsel (Fr.).*

kappelân, caplân *stm. kapellán Nib. (úrsprgl. bei den franz. kónigen dęr geistliche wëlcher den mantel des heil. Martín bewárte).*

kappel=sorm *stm. gepäck des kapláns, gerát zum gottesdienst Nib.*.

KAPPEN *sw. verschneiden Barl.* 249.

KAPPÛN *stm. kapaun Barl. (gallus castratus Conr.).*

capuch *pastella (Sum.* 42).

kapuz *stm. kopfkól, brassica capitata.*

kar *præt. v.* kërren. — kar, karn, karunge *fûr* kêr, kêren, kêrunge (*Meusel IV,* 179).

KAR? (*ahd.* chara) *stf. trauer (Gl. Pez, Lacher* 19).

KAR (*góth.* kas) *stn. (ëtw. hóles, vertieftes) gefáfz, geschirr (idcáles hólmáfz fûr milch St. II,* 87); *ein getreidemáfz (Sm. II,* 321); — *muschel (Gl. Sm. II,* 321); — *tálánliche vertiefung auf hóherem félsgebirge* [*stf. káler fels, strecke voll klippen, wozwischen durch ëtwas gras wächst St. II,* 87].

daz Kar *Cáhiró in Egypten Otto Dimmeringensis f.* 18.

karadrîus *stm. bráchvógel (ër befreit von krankheit MGB.* 36*b*, *Frid. s. LXXXVI).*

karacter *stm. zug, figúr; schriftzug Parz.*.

KARC *g.* karges (karc=lîch *Exod.* 173*a*) *adj. schlau, listig, klúg Iw. s.* 210, 263, *besorgt, sorgfältig, rát-*

sam; sorgfältig in aufzgáben, geizig (*Fr. I*, 501*b*). — karkeit *stf. schlauheit, list Iw. s.* 293.

karen, karîn s. kerrîne.

KARGE, karkeit *stf. s. v. a.* kerge.

charicher *stm.* (*carcer*), *s. v. a.* kerkære.

KARL (*isl.* karl) *stm. mann* (*mas, vir*); *êhgemâl Mar.* 30, 44 (*Sum.* 41); *liebháber* (*Gl. Sm. II*, 330); *Karl der grôfze* (*Karloman*), Karl mit dem barte *Karl f.* 44, 66; Karles lôt *Wig.* — Karlinc (Kerl.) *g.* -nges *m. Franzôse.*

karnëffel *stm. hódenbruch, hernia* (*vgl. Sm. II*, 330).

karnen *fûr* gearnen? *Parz.*.

karner (gerner) *stm. knochenbehälter am kirchhôfe, carnarium Amberger Act. v.* 1380.

KARPFE *swm. karpfen.*

karrâſche, carroſche *swf.* (*rom.*) *fûrwërk; insbsd. vierrâdriger von bald weifs bald rôt bedeckten ochsen gezógner karren, der fëldzeichen, kreuz und glocke trûg Loh. p.* 125 *ff.*; *die sârazênen háben darauf ire gôtter sitzen die sie mit in den krieg fûren Wilh.* (*RA.* 263).

karre (*ahd.* garro) *swm.*, carruch *stm. karre, carruca.*

karrer *stm. kürrner* (*carrucarius, cisiarius*) *MS. II*, 191.

karrûne *stf. s. v. a.* karrâſche, *karren Wilh.* 209^2.

KARſt *stm. bidens* (houwe), *hacke mit zwei zânen.*

KART (gart?) *stm. eingeſchloſsner ort* (*prâdium Lacher* 19, *insula Gl. Sm. II*, 333; *gesichtskreis, wëlt*).

quarte *swf.*: ſpîln mit der quarten; *vgl.* viertât.

karte *swf.* — *blanquet* (*Kæn. p.* 141).

quartiere *frz. quartier, viertel Trist.* 2802.

KAR=TAC, KAR=VRÎ=TAC *g.* tages *stm.* (*LaienReg.* 8*b*, *Parz.*), KAR=WOCHE *swf.* (*Fr. I*, 167*b*; *vgl. ahd.* charôn *plangere, lugere*, charag *und* charalîh *lugubris*).

caſagân *st. ein kleidungsstück Wilh.* 406^7. *vgl.* caſukel.

quaſchiure *stf. quetschung, wunde Parz.*.

KÆSE *stm. kâse* (*sowôl der blôfze quark als der in formen gebrachte*).

KÆSE=GÜLTE *stf. zins der in kâsen bestêht* (*Ob.* 763).

KÆSER *swf. fromadia, alphütte* (*eigtl. solche worin kâse bereitet wird*).

KÆS=KAR (*ahd.* châſichar) *stn. fiscella, hölzernes cylindrisches, ëtwa drei spannen hóhes gefâfs, unten und seitwârts durchlöchert, damit die noch übrige molke vom kâse abtropfen könne Kolocz.* 165 (*Sum.* 27, 33, 49).

KÆS=LAP *g.* labes *n. scheidungsmittel, zûbereitet aufz dem psalter eines kalbes und saurer schotte* (*St. II*, 91).

KÆSE=LUPPE *stn. coagulum* (*s. v. a.* kæslap *Sum.* 27, *St. II*, 182).

KÆSE=WAZZER *stn. molken, serum, níderd. waddeke* (*Sum.* 49).

kaſte *swm.* — *behältnifs* (bâre, *capsula Gl. flor.* 17); *ein mâfs fûr brennholz Amb. StB.*; *gemach* (*cubiculum Sum.* 36); *einzeln stéhendes nebengebäude, speicher* (*tipsanarium, area, granarius Gl. Sm. II*, 339); *insbsd. das gebäude zur aufbewârung des gült- und zehentgetreides, das von den unmittelbâren grund- und zehendholden in natûr entrichtet wird* (*vgl.* kaſtenmâz *modius chastenalis*, chaſtenmutte *s. v. a.* driu galvei müncher mâzes *Meichelb. Chr. B. II*, 75, *Sm. II*, 35, 654); — *stirn* (der wize *k. MS. II*, 23*b*).

kaſtël *stn. burg, feste Trist.*.

caſtelân *stn. streitrofs* (*eigtl. castiliánisches*) *Trist.* 6664. *vgl.* ſpanjôl.

kaſten (*ahd.* chaſtôn) *prt.* kaſte *einschliefzen; in gold óder silber fassen.*

caſten=voget *stm. prâfectus redituum; defensor monasterii* (*Ob.* 764).

caſtrûn *stm. castrierter widder, hammel.*

caſuckel *stf. weites priestergewand Bihteb. f.* 53.

caſul *s. v. a.* caſuckel (*Ob.* 212) *mëfsgewand.*

KÂT *stn. kôt Greg. f.* 135 (kait *lutum Voc. v.* 1429); *rost* (*Fr.*).

zuo Catekumbaȝ *in den catacomben* (*bei Róm*) *Ob.* 764.

catheʒizieren *sw. catechisieren Barl.*.

QUÂT=KEVERE *swm. scarabâus* (*Sum.* 38).

KATTER *stm. kâter* (*muriceps Voc. v.* 1419). — kater=man *stm. ein gespenst.*

KATZE (*ahd.* chaza) *swf. felis, muriceps; eine ârt boll- ôder schirmwërk* (*vineas dixere veteres quos nunc militari barbaroque usu vocant* cattos *Veget.*); *auch eine ârt wurfgeschütz* (*murio Sum.* 11, *pilax* 12).

KATZEN=ZAGEL *stm. equisetum arvense, schâftheu* (*millefolium Voc. v.* 1445; *arcontilla Sum.* 54).

caudin *stm. capedo, ein fisch* (*Sum.* 38).

kaukasas *stm. Caucasus Parz.*.

QUEBEN *sw. regen, reizen* (erqueben *aufregen Gloube* 2398).

kebene *eine ârt kraut* (*Ob.* 768).

KEBES *stf.*, kebese, kebse *swf. kebsweib, pellex Nib.*; ze kebese vrien *Müll. III.*

KEBES=È *stf. concúbinât* (*Fr.*, *Ob.* 769).

KEBESE=LÎCHE *adv. wie ein kebsweib Trist.*, *Kais.* 45c.

KEBESELINC *g.* -NGES *m. pellicatus*, kebeser (*Sum.* 12).

KEBESEN *sw. AP. eine als ein kebsweib behandeln Nib.*; *Troj. f.* 55, 109. — kebeser *stm. der das tût.*

KEBES=HALP *adv.* (*acc. subst.*) *unrecht, durch unrëchtmâʒige verwantschaft MS. II*, 130.

KEBES=KINT *g.* kindes *n.*, kebes=sun *stm. kind, sôn von einer* kebesen *MS. II*, 232 (*SSp. I*, 51; *Wstr.* 82).

QUËC, këc *g.* quëckes *adj. lebendig, munter, frisch* (*këck*), *tapfer MS. II*, 132. küene unde quëc *Troj.* 6817, vrum und qu. 18558. *vgl.* erkucken.

QUËC=BRUNNE *swm. lebendiger quëll, aufsteigende quëlle, quëllbrunnen, jungbrunnen* (*κρηνίς*) *Parz.*, *Müll. III* (*Sum.* 49; *vgl. Lacher* 19).

QUËCKOL=TER *stm. s. v. a.* wachol=ter, *juniperus Müll. III.*

KËC=SILBER *stn. argentum vivum.*

(QUËDEN) këden *prs.* quide (*prt.* quat quâden) *sprëchen, sâgen.* daȝ chit (chuit, chiut 12 *járh.*), kit *das heifzt Trist.* 16705 (*vgl. Sm. II*, 282).

kefet *stn. cavea, kâfich, vógelhaus, bauer* (*Voc. v.* 1429; chevia, kehia *Gl. Sm. II*, 285).

KEFSE *stswf. capsa: dęr schrein worin gebeine der heiligen verwârt ligen Parz.* (*RA.* 896).

KËGEL *stm.* — *häspe einer tûr, eines fënsterlâdens etc.* (*paxillus*). — *spurius*, kotzensun (*Ob.* 770).

kegen, kein *fûr* gegen.

KEIBE *stf. spitze des mastes; mastkorb, corbita Kvtr.*.

chein, kein (*aufz* dëkein; dihh=ein, dëchein, dohhein; nihh=ein, nohhein) *ein, irgend ein* (*aucun*): zihet aber iemen den münzmeifter oder keinen hûsgenôȝen keiner valfchen dinge *Avgsb. StR.*. *verneinend wird ës êrst durch eine aufzdrücklich dazû gesetzte verneinungspartîkel* (ne), *wie Iw. s.* 14, 18, *ôder durch die beschaffenheit des satzes* (*Iw. s.* 13, 24). — keines *adv.* (*gên.*) *durchaufz nicht Georg* 46*b* (keis *Ob.* 771).

KEIP *g.* keibes *n. leichnam, âs* (*Ob* 770).

keifer *stm. das hôchste wëltliche ôberhaupt der christenheit* (der keifer buoch *jus romanum Ob.* 750); *der allerhôchste* (*z. b. christus, ôder gott Wig.* 3936, 3062), *vgl. MS. I*, 62*a*. — keiferinne, keiferin *stf.*.

keifer=BARN *stn. leibtrabant des kaisers* (*Ob.* 750).

keifer=LÎCH *adj. aufzgezeichnet, vornâm, prächtig, hêrrlich, schôn Trist.* 690, 1317.

keifer=TUOM *stn. munus imperatoris* (*im gégensatze von dem* riche, *der deutschen kônigswürde Wencker J. arch. p.* 378 *u. App. Anch. p.* 208).

KËLBE? *swm. halsband Bon.* 59[42].

KELBERIN *adj. vom kalbe* (eine hût kelberîn *kalbsfëll Parz.*).

KELCH *stm. schwulst* (*struma* SM. *II*, 289, 293).

KELCHÊHT *adj. strumosus.*

KELDE *swf. fûr* kelle, *löffel.* — *fûr* kelte FRIB. TRIST..

KËLE, kël *swf. vorderer teil des halses; halsteil beim pëlzwërk; — in der wappenkunde der náme der róten farbe, französisch gueules, engl. goules* WIG. 3899, TURN. 68, 81, 113. — *burdo, ein tier* (SUM. 48).

KËLE-BRÂT *stm. ruma* (SUM. 46), *decallo* (*ib.* 48). *vgl. auch* kelch.

QUËLE-HAFT *adj. mit tódespein, mit schmërz behaftet:* quëlehaftiu nôt *schmërzen* ATIT. 110.

kelere? (*ahd.* chelor, chelera) *paleare* GL. SM. *II*, 289.

KËLE-TUOCH *stn. halstúch* (*agum; monilia* GL. SM. *II*, 289).

KELGEN *sw. nachschlëppen MS. II*, 201.

KELLÆRE *stm. keller.* — keller-hals *stm. vórrátskammer* (*penus Voc. VET.*). kelre-schöffel *stm. cellarius* (OB. 772). — kellære, kelnære *stm. cellenarius* [köllære, kölnære *colonarius*, huopmeister OB. 772].

KELLE *stswf. kelle, löffel, trulla* (MONE 232, SUM. 18).

QUËLLEN *prs.* quille *prt.* qual qunllen *hërvórwallen, sprúdeln, quillen.*

QUELLEFUNGE *stf. das plágen* EXOD. 167*b*.

KËL-MÂC *g.* mâges *m.* (*vgl.* lippe, nagelmâc): *fûr* kënemâc? (OB. 772.)

QUËLN *prs.* quil *prt.* qual *in tódespein, jammer, liebespein sein, schmërzen leiden* TRIST., *MS. II*, 206 [*vgl.* qualm SM. *II*, 403].

QUELN (*aufz* qual-ian) *prt.* quelte *zu tóde martern; peinigen* TRIST. (êr quelt mîn wilde gedanke an fîn bant ATIT. 116).

KEL-NETZE (kelchn.) *stn. rete strumale.*

KELT *st. MS. II*, 214 (*fûr* këlz?). — [kelt *schmetterling* LACHER 19].

KELTE (kelti BARL.), -kelten *stf. kälte* (*gelu* SUM. 9).

KELWE (*ahd.* chalawi, *vgl.* kalwe) *stf. kálheit* REINH. 371.

KËLZ *stm. übermút* GEORG 19*b*, HERB. 49*a*. — këlzen *sw. übermûtig schreien, keifen MS. II*, 58*a*; *kläffen* BON. [*schwz.* kältschen ST.].

chembel, chembelîn, chemlîn, kembeltier *stn. kamêl MS. II*, 223 (PEZ). — kembelîn *adj. von kamélhâren gemacht. subst. daraufz gefertigtes zeug* WILH. 196[2].

kemerlin *stn. kleine kammer* TRIST..

keminâte *stswf.* (*caminata: geschlofsner raum um eine feuerstätte, russ. kómnata; vgl. slâv. kámen stein*) *gewölbtes zimmer, stûbe, námentlich wónzimmer eines vórnâmen* MAR., *auch das zum schláfen* (ze kemenâten gên *schláfen gêhn* WIG. 5526; *niderkommen* KAIS. 24*b*, MAR. 59) *und das fûr die frauen bestimmte* (WIG. 711; *thalamus, conclave Voc. v.* 1419); *dasjénige zú einem hûfe gehórende, also innerhalb der ringmauer einzeln stéhende kleinere gebäude, wélches die wónzimmer des grófzen enthielt* (SM. *II*, 295).

KEMPEN, kemmen *prt.* kampte *pectere* (PANZ. 73[6]).

KEMPFE *swm. dejénige der zur entscheidung einer sache fûr einen andern einen zweikampf bestêht MS. II*, 1 (*athleta, gladiator, frz. champion, παλαιστής*). *dise campiones wären hërumziehende leute, wurden gedungen und wären ér- und rëchtlós* RUPR. BAIR. LDR. §. 182 (WSTR. 280). mit kempfen bereden *per pugilem impugnare SSP. I*, 48.

KEMPFEN *sw. AP. gégen einen kämpfen, mit îm einen zweikampf halten* IW..

KEMPF-LICH = kampf-lich.

QUËNE = kone; këne-mâc = konemâc (OB. 775).

KENE *stf. s. v. a.* kanne MÜLL. *III.*

kenel *s.* kanel.

quëncle, colne *stf.* (*quenula, cunila*) *quëndel* (*serpyllum* SUM. 23).

KENGEL (*vgl.* kage) *stm. rôre; stengel* (*z. b. der kaiserkróne, der lílie*); *rôre eines fjederkíls; scapus candelabri* (PICTOR.).

KENNELÎN (chanlûn) *stn.* (*démin.*) *canaliculus* *AUGSB.* *STR.*.

KENNEN (*aufz* chan-ian, *vgl.* kunnen) *prt.* kante *novisse*, *savoir.*

KENTEL (*vgl.* candel) *st.* kërze (*cándela*).

kenten (könten) *s.* künten.

kepel-îsen *stn. eine árt von bäurischem dęgen* *NITH.* 7[2].

KÊR *stm.* *węg*, *richtung* (*PARZ.* 569[6]), *umkér*, *wendung* (*z. b. beim pflúgen* *OB.* 775); *ableitung eines múlbachs*; *partie* (kêre). — *genugtûung*, *ersetzung eines schádens*: kêr und wandel tuon (*OB.*).

KERach *g.* -ahes *n.* *aufzkéricht* (*OB.* 776).

KERBE *swf.* *kerbe*; *podeck* (ein kärm oder ein reitholz, *dica* *Voc. v.* 1419).

KERBEN *sw.*: an k.: den acker *în bezeichnen* *OB.* 47.

KER-BÊSEME *swm.* *kérbęsen*, *verriculum* *WAHTELM.* 96.

kerchen *sw.* *cinkerkern*, *carceri mancipare* *MS. I*, 23.

qnërch *fûr* twërch (*OB.* 851, 1253). *vgl.* quërt. — quërch *zwërg*, getwërch *KŒN. p.* 89.

KERC-LÎCHEN *adv.* *von* karc, *listig*, *schlau.*

KËRDER (*ahd.* quërdar, *vgl.* *schwéd.* qvard, *níderd.* quadder) *stm.* *kôder* *BARL.* (*regenwurm* *ST. II*, 88; *vgl.* *GRAMM. II*, 122). — *korder*, *das harte lęder in den schúhen*, *leripipium* (*Voc. v.* 1429).

KËRDERN *sw.* *mit lockspeise bchaften. ptc.* gequarderôt *GLOUBE* 629.

KÊRE *stf.* *wendung* (funder k. *bestándig*), *gang hin und zurück*, *fárt*; *bsd. beim tanzen*, *spílen und andern handlungen*, *die nach absätzen vórgenommen węrden*, *le tour*, *dic partie*; *der einsatz bei jéder einzelnen partie im spíle* (*SM. I*, 116, *II*, 324, *ST. II*, 94); *anordnung* *BARL.* 53.

KÊREN (*ahd.* chêran, cheiran) *prt.* kêrte *und* karte (*intrs.*) *sich hin-*, *ab-*, *umwenden*, *gêhn Iw.*, an einen k. *gégen în reiten* *WIG.*, kêre zuo *fâre hin*, *greif ês an* *TRIST.*; (*trs.*) *wenden* (mit élichem hîrâte zein ander k. *MON.* *BOICA ad* 1319, fich k. *Iw. s.* 66, fich k. an *AS. s.* 135), *leiten*, *dirigieren* (*z. b.* ein fchif *KUTR.*); *treiben* (*das vih auf die weide* *MAR.* 43); *ersetzen*, *vergûten* (wandeln, büezen).

KERGE *stf.* *klúgheit* (*PEZ*); *kargheit* *MS. I*, 188, *II*, 225, 231. mit kerge *mit mûhe* (*FR. I*, 501*b*).

QUERKE? (*ahd.* qverca, *schwéd.* qvarka) *stf.* *gurgel* [*bair.* gequergel *geschrei* *SM. II*, 403].

kerkære, kerker *stm.* (*vgl.* charchella *SM. II*, 327) *kerker* *BARL.* 93.

kerle, kernel *chærophyllum*, *körbel* (ein fëltfænez krût *MÜLL. III*, *XXXVI*).

KERLINC *g.* -nges *abkömmling von* Karl: *eigennáme* *MS. II*, 228. Kerlinge *stm. pl. die bewóner des cárolingischen Frankenreichs* *WIG.*, *KARL.* Kerlingen (*dát. pl.*), *eigtl.* daz lant ze Kerlingen *Frankreich* *BERHT.* 45 (*vgl.* *SM. II*, 330).

KERN (*ahd.* cher-ian, cherran) *prt.* kerte *kéren* (*mit dem bęsen*, *der bürste etc.*; *verrere*, *eluere* *SUM.* 7).

KËRN *stm.*, kërne *swm.* *kërn*, *aufzgedroschenes und gereinigtes gętreide* (*zea*, *far*, *ador*), *das innere und stoffhaltige*, *das aufzgesúchteste*, *aufzerwálteste* (*HELDENB. f.* 198).

KËRNEN *sw.* *frucht treiben* *PARZ.* 254[18].

kerren, kerrien *fûr* cerrine.

KËRREN *prs.* kirre *prt.* kar (quar) *durchdringend tônen*, *knarren*, *stridere*, *grunnire* *PARZ.* 69[12] (diu ors von fiichen kurren); *sw.* *BEN.* 169, *vgl.* *WIG.* 6891 (*SM. II*, 324, *ST. II*, 88).

kerrine (carin) *stf.* *mlat.* *carena d. i. quadragena*, *búfze durch vierzigtágiges fasten óder* 40 *geifzelhiebe* *Voc. v.* 1419 *und v.* 1429.

kerrner *stm.* *quadragenarius*, *faster*, büezer *OTTOC. c.* 299.

kërs, kërfe, kirfe *stf.* *cerasum* *Voc. v.* 1419. *vgl.* kirfe.

chërs-BOUM *stm.* *cerasus* *ERACL.* 3359 (*SUM.* 39).

quërt *g.* quërdes *adj.* (*fûr* twër) *dazwischen lígend:* über quërde naht *ûber quęre nacht* (24 *stunden óder* 3 *tâge óder* 14 *tâge*) FREIB. *StR. I*, 85 (über die twëre n. *GÖRL. RB. a.* 140; *OB.* 1253, *BREM. WB. I*, 282, *RA.* 224).

KÈR=TAC *g.* tages *m.* *bekérungstag* (*WSTR.* 284).

KÉRunge (karunge) *stf.* *ersetzung*, *vergûtung* (wandel, buoze), *widergâbe* (*SM. II*, 323).

chervulle *stf.* *cerefolium*, *körbel* (*SUM.* 3).

kerze [*vgl.* carz, charzili *GL. SM. II*, 334] *swf.* *lychnus*, *candela*, *ceracula.*

kerzen=TÂHT *stn.* *ellychnium* *WARTBKR. JEN.* 36, 39.

kerzin *adj.* *aufz kerzen bestéhend*, *damit versêhen* PARZ..

kerz=STAL *stn.* *leuchter* PARZ. (kerzeſt. *STRASZB. StR. a.* 108; kerzenſt. *KAIS.* 18c).

KËS *stn.* *gelu*, *unzerschmëlzendes eisláger im hôhern gebirge*, *glacier* (këswaʒʒer *eiswasser*), *vgl. isl.* kös *congeries.*

QUËSTE, koſte *swm.* *kästchen*, *kiste* (*insbsd. beim bâden gebrauchte*) *TURN.* 76, *PARZ.* 116⁴, *WILH.* 436¹⁰.

keſtegunge, keſtenunge, keſtunge *stf.* *kasteiung* *BARL.* 377, *die zucht in dęr man jém. hält* *BON.* (*FR. I*, 166c).

keſten (*ahd.* cheſtinna) *stf.* *castanie* *TROJ. f.* 60 (*ST. II*, 96).

cheſten=BOUM *stm.* *castanea* (*SUM.* 39).

keſtigen (*vgl.* quiſt) *sw.* *casteien*, *castîgare*, *züchtigen*, *in gûter zucht halten*, *zûgeln* *BON.*; *der tortûr unterwërfen* (*OB.* 780).

ketene *stf.* (ketenlîn *stn.*) *catena*, *kette* (*bsd. schätzbâre bûcher wurden in den bibliothéken angeschlossen*, *damit sie nicht entfremdet węrden konnten WSTR.* 281, *vgl. v. d. HAGEN z. TRIST.*).

KETZeln *sw.* *hin und wider schleppen*, *wie ës die katze mit îren jungen macht* (*Voc. v.* 1429).

quetzer *stm.* *münzpráger* *AUGSB. StR.* 10 (*OB.* 1251).

ketzer *stm.* (k. am libe) *dęr widernatûrliche unzucht*, *sôdomîterei treibt* [*vgl. schwz.* mërreketzer *qui cum equa rem habet OB.* 780]; (k. am glouben) *hæreticus* (*vgl. BERHT.* 303 dâ von ſo heiʒet der k. ein k., daʒ ër deheinem kunter ſo wol glichet mit ſiner wîfe ſam der katzen.?).

ketzerie, ketzer=HEIT (*MS. II*, 160) *stf.* *sôdomîterei*; *hæresie.*

ketzer=VUORE *stf.*: in k. *nach der ketzer weise MS. II*, 160.

KËVe *swf.* *schôte*, *hülse* (*z. b. der erbse ST.*). *vgl. auch* kieven.

KËVere (*ahd.* chevor, cheviro) *swm.* (*schôtentier?*) *bruchus*, *kâfer.*

kevje *stf.* *cavea*, *kâfich.*

KEWe (könwe, köu, keu; *W.* CHIUWE *kaue*) *stf.* *kiefer*; *unterkinn*, *pl. rachen IW.*, *MS. II*, 166b.

keʒʒel (*góth.* katils) *stm.* *catillus*, *kessel* (einen ze k. urteilen *în dâzû verurteilen* in einen wallenden k. ze grîfen biʒ an den elnebogen *SSP. I*, 39, *SWSP. c.* 210; — aller k. ſîn *sich alles gefallen lassen OB.* 779).

keʒʒel=HUOT *stm.* *hëlm.*

KÎBen *sw.* *heftig węrden*, *keiben*, *grollen*, *schmollen* *MGB. XXVI* (*PICTOR. p.* 286). *vgl.* kîp.

KÎCHE *swf.* *kerker*; *schlëchtes*, *finstres gemach NITH.* 16³ (*HIST. FR. II*, *I*, 128 *ad* 1318, *FR. I*, 512c).

KÎCHe *stf.* *asthma* *MED.*. — kîchen *sw.* *schwér âtmen*, *keichen.*

kicher (*ahd.* chichirra, chichura) *stf.* *cicer*, *kichererbse.*

QUICKEN (kicken, këcken) *sw.* *ermuntern*, *belęben TRIST.*; — quëllen (*κηκίειν*). *vgl.* erkucken.

KÎde (*ahd.* chidi) *stn.* *genimen*, *keim* [*GRAMM. II*, 237, 258, 260; *vgl. nhd.* geitz, *schwz.* keiſt *keim*, *spröfsling*].

KIDel, kittel *stm.* *rock von leichterm stoffe* (*kittel*); *weiberrock*, *dęr am mieder befestigt bis an die knöchel*, *auch wöl blôfz bis an die knie reicht:* die fëlben meide truogen furkôt unde kidele an *DIUT. I*, 365, *MËLL. III*, *XXVI. vgl.* kittel.

quiel *stm. flût* HELDENB. *f.* 17.

KIEL (*ahd.* chiol) *stm. schiffskiel, schiff* (*celox*) TRIST. (*Fr. I*, 513c). kielſchif *stn. trieris.*

KIEL-BRÜSTEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. schiffbrüchig MS. II*, 133*b*.

KIEL-GESINDE *stn. schiffsvolk* TRIST..

KIEL-KEMENÂTE *st. und swf. schiffskammer.*

KIEN *stm. pinus picea; tæda.* kienîn *adj. picinus* (ANON. FRATISL.).

KIESEN (*ahd.* chiofan) *prs.* kinſe *prt.* kôs kurn *ptc.* korn *mit prüfendem auge beſehen* (*choisir*); *nachſehen, unterſuchen, überlęgen; richten; wârnęmen, finden dafs ętwas ſó óder ſó ist* (*MS. I*, 107); *ſich nach ętwas umſehen, ęs aufzerſéhen, aufzwâlen, nęmen, erpróben, kosten; finden dafs einem ętwas zu teil węrde.* kôs unde ſach TROJ. 7623; an k. *AS.* OB. 48 (*vgl. Fr. I*, 169c). *vgl.* korn, kür. — kieſer *stm. schiedsrichter MS. II*, 1.

KIEVEN *prs.* kiuve *nágen MS. II*, 205 (GL. MONS., *vgl. St. II*, 99).

KIEWE *f. kiefer, fiſchór* (*kieme*).

kil *prs. v.* quëlu.

KIL *stm. caulis, kil, fęderpóſe* (*penna Voc. v.* 1419).

KÎL *stm. keil* WIG.; *kęgel* (*vgl. conus mit cuneus*).

KILBER (*ahd.* chilpurra) *stf. weibliches ſchâf das noch nie gelammt hat* (*St. II*, 100). *vgl.* kalbe, kalp.

kilch *für* këlch (*Ob.* 784).

kilche (kilke BIHTEB. *f.* 15) *swf. allemannisch, s. v. a.* kirche (ze kilchen unt ze ſtrâȝe *in templo et in via, ubivis MS. II*, 72, 77, *St. II*, 100). — KIL-WIHE *s. v. a.* kirchwihe, KIL-WART *s. v. a.* kirchwart *œdituus;* KIL-WARTUOM *munus œditui* (*Ob.* 784).

KÎME *swm. keim* (kide; SUM. 9).

quime *für* kume (*im reime*) *Iw. s.* 23 *ff.*

kymelle *ein volksname MS. II*, 232.

KÎMEN *sw.* (*keimen*) *s. v. a.* kinen.

KINDACH *stn. gesammtheit der kinder* (chindahe GEN. 111, GRAMM. *II*, 312).

KINDEC-LICH *adj. jędes kind.*

KINDEL, KINDELÎN *stn. kind* (*junges von tieren* TROJ. *f.* 18, *MS. II*, 94); — *gewisses geſâfz und mâfz* (*für salz*; *SM. II*, 310).

KINDEL-BETTE, KINDEB *stn. wochenbette* (*puerperium Voc. v.* 1419; MAR. 179, DIUT. *I*, 375).

KINDEN (*ahd.* chintôn) *sw.* (*esse prolificum*) *kinder gebâren* GEN. 79; *kinder erzeugen ib.* 46, KAIS. 57*b* (*Lucidar. f.* 4).

KINDESCH, KINDENSCH (*MS. I*, 97*a*) *adj. kindlich, jung* ALTHEINR. 199*bc*.

KINDES-HAFT *adj.*: k. wërden *concipieren* (*Fr.*) FLORE 5*b*.

KÎNEN *prt.* kein kinen *sw.* (*ahd.* chînôn) *aufzeinander klaffen, keimen, hervórbrëchen* LITANEI 417 (*SM. II*, 52).

QUÎNEN *prt.* quein *marcere, quimen.*

KINNE *stn. kinn, mentum.*

KINNE-BEIN *stn. kinn Iw.* (*ein ſtôfz unter das kinn: ein meiſterſtôfz bei einer tjoſte* WIG. 545).

KINNE-REIF *stm. submentile* (*am pferdegeſchirre; SUM.* 34).

KINNE-ZAN *g.* zandes *pl.* zende *m. genuinus dens* (*SUM.* 9).

KINT *g.* kindes *adj. jung* WIG. 3384, NITH. 5[2]. -

KINT (*W.* CHÎNU) *g.* kindes *n.* (*pl.* diu kint) *kind* (kindes ligen *niderkommen TROJ. f.* 4; mit dem kinde begriffen ſîn *empfangen háben ib. f.* 38); *jüngling* (knappe, junchërre), *jungfrau; auch von erwachsnen, bsd. mágden und frauen* KUTR., NIB. 1107, *von rittern und knappen* NIB. 545, *von kämmerern ib.* 2667; *unerfárner mensch:* dër jâre, der ſinne ein k. WIG.. — von kinde, von kinden, von mînes kindes tagen *a puero, a pueris, von kindheit auf* WIG. 175, BARL. 100[2], PARZ. 586[5], KUTR..

KINT-BETTERIN *stf. puerpera* MONE 235.

KINT-HEIT *stf. jugendliches alter; unerfárenheit Iw.*.

quinti, quintîn *stn. quëntchen, drachme MS. II*, 157.

KINT-LICH *adj. die kinder betrëffend: jung; kindisch, tôrig* BARL. 207.

KINT-WËSENDE *als kind* PARZ. 191[6].

kîp *g.* kibes *m. das heftig węrden, der eifer, drang* (der luft und ouch der vröuden kip, durch der wârheit kip *Divt. I,* 312, *II,* 245, ir wibes kip *Ben.* 109); *gewalttâtigkeit, schnödes, feindsęliges węsen, eigensinn, widersetzlichkeit Bon.* (von richem kibe *Heldenb. f.* 125), *vgl. MS. I,* 91, *II,* 181, 198; *rëchtsstreit* [*vgl.* kiben, *nhd.* keifen].

kip=ars *stm. wunde stelle am after, wolf dęn man sich gêht óder reitet, bubo* (*Conr.*).

kipf *stm.*, kipfe, kippe *swf.* (*und n.*) *runge, stellleiste am wâgen; sie dienen die mistbrëtter, leitern, schwębstangen u. dgl. zu halten* (*Sum.* 9, 32, *Sm. II,* 318).

kippe *swf.*, kipper *stm. ein schneidendes gerât Reinh.* 1707.

kippen *sw. abschneiden* (*Ob.* 852).

kipper *stm. wûcherlicher kleinhändler; schleichhändler Parz.* 351[17], *Bit.* 84*b*, *Georg* 42*b* (*Fr. I,* 515*b*).

Kipperær *stm. Cyprier MS. II,* 232.

kirchære, kirchenære *stm. œdituus, küster* (*Ob.* 788).

kirche (kirke *MS. II,* 222; *dêmin.* kirchel *Frib. Tr.; ahd.* chirihha, *bei Isid.* chirihha *rotunda, aufz circus, vgl. ahd.* umpichirc *circumquaque*) *swf. versammlung* (famenunge, *ἐκκλησία*), *kirche* [*vgl. ahd.* chirwartâ *ecclesiarum provisores,* chirwahtâ *encenia Gl. Sm. II,* 327].

kirchërre (kirch=nërre) *swm. parochianus: pfarrhërr; dęr das pâtronâtsrëcht ûber einen kirchendienst hat.*

kirchen=menige *stf. kirchengemeinde Berht.* 62.

kirch=gerüſte *stn. tempelgerâte, supellex œdis Mar.* 101.

kirchof *g.* noves *m. kirchhôf Nib.*.

kirch=meiſter *stm. vórstêher der kirche in ôkonômischer rücksicht* (*Ob.* 789).

kirch=saz *g.* ſatzes *m. das rëcht eine erlédigte kirche wider zu besetzen etc.* (*Wstr.* 285).

kirch=traht *g.* trehte *f. bróde u. dgl., die am kirchweihfest und bei andern anlässen von den pfarrkindern als opfer in die kirche gebracht węrden* (*Wstr.* 285).

kirch=vart *stf. wallfârt.* kirchverten *prt.* verte *wallfârten* (kirchvart varn *Sm. II,* 328).

kirch=wîne *stf. kirchweihfest, ncomenia* [kilwiha *dedicatio Gl. Sm.*], *kirmes, jârmarkt.*

kirleis ſingen *gott danken, aufz kyrié cléison.*

kir=liute *stm. pl. kirchleute, parochiani. vgl.* kirche.

quirn, kurn, kürne *stf. mûle* (*mola*) *Kais.* 10*b*, 22*c*, *vgl. Fdgr.* 267 (*Sum.* 36, *Brem. WB. III,* 405).

kirn=ach *stf. mûlbach.*

kirnîn *adj. aufz kërn bestêhend* (kirnîn mël von weizen *Wstr. Btr. VI,* 146).

kirre *adj. cicur.* — *prâs. ind. v.* kërren.

kirren *prt.* kirte *s. v. a.* kërren (*Fr. I,* 511*c*) *Ben.* 169.

kirrunge *stf. das* kërren (*cruciatus Ob.* 790).

kirſe = kërs, kërſe *kirsche.* — *cerusa, eine pflanze Sum.* 55, *nasturtia ib.* 57.

kir=ware *swm. sacrista, œdituus, kirchner. vgl.* kirche, kilche.

kir=wîhe *stf. kirchweihe* (*Ob.* 790).

kis *stm. kis* (*ein hûfeisen das* îtel kis *d. h. hôchst schlëcht ist Berht.* 42).

kisel, kiſelinc *g.* -nges *m. kiselstein Mar.* 190; *hâgelkorn, schlosse* (*Sm. II,* 336).

quist? *st. afflictio* [*vgl. ahd.* arquiſtan *enecare u.* keſtigen].

kiste *swf. lâde Nib.*.

kisten=want *g.* wandes *n. kistengerâte, was die frau in îrer kiste beschlieſzt* (*Ilts* 1091).

quit, kît (*statt* kidet) *inquit, sâgt, heiſzt: von* quëden *Müll. III, xxxiii,* 220, *MS. I,* 45*b*, *Tit.* 137.

quît *adj. frei, frei gesâgt, richtig gemacht.* quit machen, tuon *lôsen.* quit=brief *stm. quittung.* quitigen *sw. frei erklâren.*

kittel *stm.*: s. kidel (*Müll. III* ir cleit

cin fiden kittel, ein gürtel obe der mittel).

quittel *stf. MS. II*, 225*a*.

KITZE (kiz) *stn. das junge von der zige, vom réh, von der gämse, männlichen und weiblichen geschlechts* (bockitze, geiʒkitze; *Sum.* 48; *bock MS. II*, 81).

KIULE *swf. keule Kutr.* 356², *Wig.* 8440 (*Fr. I*, 504*c*).

KIULLE? (*ahd.* chiulla) *f. tasche* (*pera, sitarcia*).

KIUMER *compar. v.* kûme.

KIUSCHE, kiuſch=lich (*W.* CHIUSU) *adj. vernünftiger überlęgung, nicht blindem tribe folgend, mâſsig, enthaltsam, rein;* kiuſche tugent haben *sittsam sein Iw. s.* 237.

KIUSCHE, kiuſchekeit *stf. castitas Barl., modestia Pf. Cu. v.* 1956.

kiuſe *ind. prs. v.* kieſen.

kiut, kuit *für* kit, quît, quidet (*von* quëden).

KIUTEN *prt.* kûte *gërn hâben, wâlen, tauschen, wëchseln* (*cambire Hltz*); *sprëchen, kodern, kôsen Troj. f.* 94.

KIUWEN *prt.* kou kuwen (kûwen) *kauen, manducare MS. II*, 205.

KLÂ (klâwe) *st. u. swf.* (*pl.* klâwe, klâwen *und* klân) *die klaue, bsd. der gespaltne hûf des hornvihes und andrer säugetiere; kralle* (*MS. I*, 86).

KLAC *g.* klackes *m. krach, klatsch Troj. f.* 90; *rifs MS. II*, 254 (*Fr.*).

KLAFFE *swf. klapper wodurch sich die aufzsätzigen bettler kund gęben Uolr. Tr.. — stf. geschwätz* (*Ob.* 791).

KLAFFEN (*ahd.* claffôn) *prt.* -ete *und* klafte (*Reinh.* 238) *klappen Frib. Tr., klappern, stridere, tônen, singen; (verächtlich) sprëchen, schwätzen Berht.* 164, *MS. I*, 151, *unérbâre réden fûren* [*comploderc*; chlaffôd *stridor, crepitus Gl. Sm. II*, 353]. — klaffære, klaffer, clafferære *stm. schwätzer* (*Voc. v.* 1419).

KLAFFIC *g.* -iges *adj. geschwätzig Bint. f.* 26.

KLAF=HEIT *stf. multiloquium Conr..*

KLAGE *stf. der hôrbâre aufzdruck cines schmërzlichen gefûles; die vôr gericht angebrachte klâge; das worûber man zu klâgen hat, das leiden.*

KLAGE=BÆRC *adj. zu beklâgen Trist.; klâgend* (*Ob.* 792).

KLAGE=HAFT *adj. klâgend Bit.* 19*c*.

KLAGE=LÎCH *s. v. a.* klegelich.

KLAGE=LIET *g.* liedes *n. carmen lugubre* [*ahd.* chara=leih].

KLAGE=MÆRC *stn. wêhklâge Trist..*

KLAGEN (*ahd.* chlagôn) *prt.* klagete, clagte (*ptc.* gekleit *nęben* geklaget) — *GS.* (*und A.*) *über ëtw. klâgen* (ës wirt geklagt *Wig.* 984). kl. über -, ûf - *anklâgen.* ſich clagen *sich beklâgen Barl.* 34, *Reinh.* 1563. klagendiu wort *klâgworte Parz.* 514²⁴.

KLAGE=SAM *adj. beklâgenswęrt Trist..*

klam *præt. v.* klimen *Troj. f.* 40.

clamanie *stf. MS. II*, 10 (*in verbindung mit der* nigromanzie *und der* aſtronomie *erwânt*).

KLAME, klamme, klampfe *s.v.a.* kramme *Kol.* 185, 1060, *Ottoc.* 43*a*.

KLAMME *stf. bërgspalte, bërgschlucht, die meist zugleich das rinnsâl eines wassers ist; enger węg dadurch* [*vgl. der jagdhund* chlamezit *hæret hiuns Gl. Sm. II*, 356].

KLAMMEN, klamphern *sw. krampfhaft zusammenziehn, klemmen, schmiegen.*

KLANC *g.* klanges *m. klang* (*rûf, geréde, sang*). *vgl.* klac.

KLAPF *stm. tôn von irgend ëtwas z. b. von schlâgen, vom donner* [*fragor, crepitus*; anachlaph *impetus Gl. Sm. II*, 361].

KLÂR *adj. hëll Iw., glänzend, aufzgezeichnet Gotfr. ML. II*, 12, *MS. I*, 2, 185, 190, 202. — *adv.* klâre.

KLÂRekeit *stf. klârheit Gloube* 1439.

KLÆREN *sw. festsetzen, déclarieren Guden. C. dipl. IV, p.* 214.

CLÂREN *prt.* clârete *hëll węrden.*

CLÆRIC *adj.:* clerig lon *MS. I*, 8.

clârët *s. v. a.* lûtertranc *Parz..*

klâwe = klâ.

KLÊ *g.* klêwes *m. klé MS. I*, 175, *II*, 91. *vgl.* lâmen.

KLÉBE *stf.*, klëp *g.* klëbes *m. das leimen, der leim (litura, gluten).*

KLËBEN (*ahd.* chlëpên) *prt.* klëbete *fest sitzen, haften (hærere,* kliben); *leimen (illinere,* kleiben).

KLËBER *stm. leim, vógelleim (riscus).*

KLËBER *adj. klębrig Loh.* 136, *Troj. f.* 60 [*vgl. engl.* clever *aufzrichtsam, bair.* klëber *schmächtig, zárt; knapp Sm. II,* 351].

KLEBER=MER *stn. das róte mér Heldenb. f.* 110 (leber=mer).

KLËBE=TUOCH *stn. pitacium (Sum.* 12).

KLËBE=WORT *stn. bedeutsámes, geheimes wort Trist..*

KLECHEL *stm. schwengel in einer glocke, klöppel;* cleinez glöckelin *Voc. v.* 1419. *vgl.* klac.

KLECKEN (*aufz* chlahh-ian) *prt.* klacte *bërsten, brëchen, springen machen* [*Otfr. IV,* 33, 73]; — *hinreichen, sufficere* [*Otfr.*] *Fr. I,* 521*a*.

KLEFede (klefte) *stf. geschwätzigkeit Stricker.*

KLEFfe *stf. geschwätz (Ob.* 794).

KLEFfec *g.* -iges *adj. schwatzhaft Bihtel. f.* 21.

KLEFfeln *sw. geräusch machen (wie löffel, teller Mell. III, xxxviii).*

KLEGede *stf. kláge MS. II,* 207*b*, *Kœnigshofen p.* 63.

KLEGE=LÎCH *adj. wéhklágend Iw. s.* 146; *beklágenswert Wig.* 5201.

KLÈ=GRÜENE *adj. grún wie klé Bit.* 99*b*.

KLEIBEN (*ahd.* chleipan) *prt.* kleipte *haften (zusammenhalten) machen, bsd. mittelst eines schmírigen körpers, schmíren (illinere:* ëz fol ouch der ſtadel verkleibet ſîn *scine wände aufz lém verfertigt Sm. II,* 349); — *adolere* (kliben, bekliben) *Voc. v.* 1419.

KLEIDEN *prt.* kleidete (kleite): ſich zuo einem kl. *seine farbe trágen Sm. II,* 353. — *ptc.* kleidet *Kutr.*.

KLEINE (*vgl.* KLINU), klein=lich *adj.* (*sagax, sollers, astutus, diligens Gl.*) *zierlich (gracilis, subtilis, minutus), künstlich gearbeitet, zúbereitet, fein (z. b. in* kleinez hemde, kleiniu linwât *Wig., Iw.,* kleinez ëzzen *Barl.); eng* (ſalz des kleinen *sc.* bandes, *s.* bant); *wénig* (wëder vil noch kl., in kleinen worten, in kleinen und kurzen ſtunden); *klein, unbedeutend, ármlich* (ein kleinez lëben *Wig.*), *schwach.*

KLEINE (*ahd.* kleino), kleinen (*dât. pl.*), klein=liche *adv. sorgsam, genau Trist.* 9118, *Kutr.* 275[1]; *fein Iw. s.* 238, *nídlich, kunstreich; klein; wénig Wig.* 111; (*irónisch*) *gár nicht.*

KLEINE (*ahd.* chleini) *stf. feinheit; kleinheit; — spitze, gipfel Trist.* 17498, *MS. II,* 201 (*ende des schwanzes*).

KLEINen *prt.* -ete *klein węrden Georg* 846, *MS. II,* 95*a*.

KLEINE=VÜEGE *adj. subtil, dünn Med.; unbedeutend Freid. StR. f.* 14.

KLEINE=VUOGE *stf. feinheit; kleinheit Fdgr.* 319[16] (*Pictor.* 245*b*).

KLEINœde (*ahd.* chleinôdi), kleinât (*Ottoc.* 631*a*), kleinet *stn. eine künstlich und schön gearbeitete, vorzúglich zum putze gehórige sache,* gürtel, *kopfschmuck, ringe, goldne nádeln mit édelsteinen u. dgl.* (*Trist.*); *geschenk, andenken En.* 2017, 12805, *Uolr. FrauenD. s.* 114, *AWäld. I,* 50 (*Sm. II,* 358, *Gramm. II,* 257).

KLEIN=SPALT *härmelín Faust Limp. Chr. col.* 8.

KLEIP *g.* kleibes *m. das verkleiben; das womit man verkleibt, leim (litura, gluten Gl. Sm. II,* 349). *vgl.* klëp *und* këlbe.

KLEIT *g.* kleides *n.* (*pl.* kleit *und* kleider) *vestis.*

kleite *prœt. v.* kleiden *und v.* klagen.

KLEIT=HÛS *stn. vestiarium Mone* 238.

KLEImbern *sw. klammern, fest halten wie eine krampe, zange MS. I,* 16.

KLEMPELîn *stn. kleine klammer; kleines klapperndes blëch* (blëchelin), *ein entérendes zeichen das einem angehängt wird Wig.* 2376.

KLËNEN *prs.* klin *prt.* klan *schmíren, streichen Nith.* 54[7] [*vgl.* chlene *neciccdula Mone* 95; clenn *argutus Sum. 2: l.* clein?].

KLENGEN, klenken [*aufz* chlankian; *vgl. ahd.* chlengôn *und* chlengilôn *tinnire*] *prt.* klancte *klingen machen* GOTTFR. *ML. II*, 3, NITH. 6², die dœne klenken NIB. 1901⁴, RENNER 32, (*an eine glocke*) *anschlágen* (*só länten dafs der klöpfel immer núr auf der einen seite der glocke anschlágt*; *St. II*, 105, *Ob.* 215).

KLENKEN *prt.* klancte *schlingen, in einander schlingen, mit einer schleife, einer masche verséhen* [*ahd.* inklenkan *auflósen z. b. die schúhriemen*].

KLËP *g.* klëbes *m.* (*s. v. a.* klëbe) *vógelleim, leim* BARL. (*litura* SUM. 11; *St. II*, 107); — *stn. bród.*

klibafche *sw. eine árt speise.*

KLIBE *swf. klette* (*arctium lappa óder xanthium strumarium L.*).

KLÎBEL-TAC, clibetac *g.* tages *m.*, clibel-miſſe *stf.*: unſer vrouwen kl. *tag der verkündigung Mariá* (*Fr. I*, 520c, *Ob.* 215, 217).

KLÎBEN *prt.* kleip kliben *hœrere, haften, zusammenhang, leib gewinnen* (*concipiert wérden*).

KLIEBEN [kliefen] *prs.* kliube *prt.* kloup kluben (*intrs.*) *aufzeinander géhn, getrennt wérden, só dafs andere teile noch zusammen hangen und völlige trennung noch nicht statt findet* PF. CH. 2393; (*trs.*) *klóben, spalten* PARZ. 384²¹, TURN. 149². kloup unde ſpielt TROJ. 12632. ſich kl. KLAGE 978, DIETR. ANEN 3445, 6520.

clien? *caneabrum, eine pflanze* SUM. 55.

KLIEȝEN? *prs.* kliuȝe *prt.* klôȝ kluȝȝen *divellere, spalten* (*Sm. II*, 365).

KLIMMEN *prt.* klam klummen *durch múhsamen gebrauch der hände und fúfze, durch anhalten mit händen u. fúfzen, wélches gewissermáfzen ein andrücken ist, an einen (hóhern) ort zu gelangen súchen, fassen; klimmen, aufsteigen, klettern* TRIST. 2523, *Siw-Sp. IV*, 11 (*SSp. III*, 47), TROJ. *f.* 41, 83, (*von der sonne*) *aufgéhn* (*RA.* 815). — (*trs.*) *krampfhaft zusammenziehn* DIUT. *I*, 413.

KLIMPFEN *prt.* klampf *s. v. a.* krimpfen, *klammern, confringere* [*vgl.* klampfe *swf. klammer Sm. II*, 356].

klimſe, klinſe *für* klunſe.

klin *præs. v.* klënen.

KLINC *g.* klinges (*MÜLL. III*, XLIV), KLINGE *swm. und stf. rauschender wasserstróm* (*torrens*), *bach* (*FRIB. Tr.* 1806), *schmále cascadelle, χείμαῤῥος; tiefer gráben, félsenschlucht* (*Fr. I*, 523). — *stf. lamina* (*trop. WIG.* 10124).

KLINC-ERUNNE *swm. brunnquëll.*

KLINGEN *sw. wasserfallen, rauschen* (*TRIST.* 17162; *dô der wîn ûȝ dem zapfen klinget DIUT. I*, 316); *einen klang von sich gében ANNOL.* 448, *WILH.* 383⁹, 382¹³; *klingen machen* (die dœne) *NIB.* 7936.

KLINGEFEN (*ahd.* chlingifôn) *sw. clangere.* — klingefære *stm. qui clangens est MS. II*, 12*a*.

KLINNEN *für* klimmen; klinen *für* klënen.

KLISFEN-HEIT (glîhſenh.?) *stf. verstellung MS. II*, 235*a*.

KLIUBUNGE *stf. das klóben, spalten, fissura* (*v.* klieben).

cliuſener *inclusus, s. v. a.* klôſenære.

KLIUWE *stf.*, kliuwel (klûil, clûelîn) *stn. globus, glomus, knäuel* (kniuwel).

KLÎWE, klihe, klîe *swf. kleie* (*furfur Voc. v.* 1419).

KLOBE (*W.* KLIUBU) *swm. spalt; gespaltner stock, klóben* (*worauf man z. b. vógel fängt*) *TROJ. f.* 31, *vgl. MS. II*, 253; — *gebünde, büschel* (*St. II*, 109), von würſten manic klobe *MÜLL. III*, XXIX.

KLOBE-LOUCH *stm. spaltlauch, knoblauch* (*SUM.* 39; knob. *BARL.* 265²⁰; *vgl. ADELG*).

KLOBE-SLÎCHE *swm. dér mit dem klóben heimlich fängt.*

KLOBE-WURſT *stf. MS. II*, 192, 194*b*. *Fr. hat* klobe-darm *omasum, der feisteste darm.*

KLOCKE *swf. glocke, frz. cloche.*

KLOCKEN (*ahd.* chlochôn) *sw. an étwas klopfen, schlágen* (*St. II*, 109).

klòe *für* klâ, klâwe.

KLOPFEN *sw.* — *durch anschlägen ein zeichen gęben* (*Ob.* 798).

clôr *fûr* klâr *Heldenb. f.* 140.

klôſe *stswf. verschluſs* (*MS. I*, 187, 233), *klause* (*inclusorium*), *einsâme wônung*, klûſe.

klôſenære *stm. klausner MS. I*, 102 (*inclusus Sum.* 10). clôſenærin *stf. inclusa* (*du Fresne*).

klôſter *stn.* (*pl.* chlœſter *Laien Reg.* 26*b*) *claustrum.* clôſter-âme *stf. reichlicheres mâſs* (*Ob.* 216, 799). clôſter-man *stm. mönch Eck pred. V, f.* 42. clôſter-ritter *stm. monachus militiam sectans MS. II*, 124.

KLOUBER *stm. band, vinculum.*

cloup cluben *præt. v.* klieben (*Pf. Ch.* 2393 cloff).

KLOZ (*W.* KLIUẓU) *g.* klotzes *m. truncus; klumpen weicher matérie* (*Gl. Sm. II*, 366); — *ball* (klôẓ) *Kais.* 79c. klotzelin *sphæra Gl. Blas.* 97*b.*

KLÔẓ (*W.* KLIUẓU) *stm. klôſz, scholle; kûgel, knäuel, ball Parz.* 10⁵ [*turbo, pila, sphæra Gl. Sm. II*, 366; chlôẓâ *incastraturæ ib.* 365].

KLÔẓE *swm. gedörrtes ôbststück, bsd. birne, hotzel.*

KLŒẓEL *stn. démin. v.* klôẓ, *knäuel Frib. Trist.* 724.

KLÔẓEN (*W.* CHLIUẓU) *prt.* klôẓete, klôẓte *spalten* (*holz, bsd. zu dauben, schindeln etc.*) *Wilh.* 34³.

KLŒẓEN *sw. schliefzen, claudere* (*Pez*).

KLÛ *stf. fûr* klâwe *Walth.* (*MS. II*, 182*a*).

KLUBEN (*W.* CHLIUPU, *vgl.* klobe) *prt.* klubte *vögelstellen* (*mit dem klôben fangen Liehtenstein*).

KLÛBEN *prt.* klûbete *kleinere dinge, bsd. frei ligende, mit den fingern einzeln auf-, wëgnęmen* (gîſt du in, ſo clûbent ſi *dante te illis, colligent Ps. Sm. II*, 349); cher kl. (*schon abgeschnittne*) *âhren lęsen;* abe kl. *abpflücken, abnęmen, von weintrauben Mair.* 162.

KLUC? *g.* kluckes *m. imbifs, vgl.* morgenkluc.

KLÜEGEN? *prt.* kluocte *fein, zârt, niedlich machen Svochenwirt* 157.

KLÛF, kluft (*W.* KLIUBU) *stf. das zerspalten, vördringen; — die zange* (*forceps, forcipula; bair. hárnádel, spinther, acicula Sm. II*, 354; chlüppe *forcipula Sum.* 26; *statt der stëcknádeln brauchte man kleine dünne zänglein, mit dęren spalt die kleider zusammengehalten würden Fr. I*, 525*b*).

KLUNGE *swm.*, klungelin *stn. knäuel* (*glomus, globulus Sm. II*, 359, *St. II*, 111).

KLUNſe *swf. spalt, rifs, sprung* [*Voc. v.* 1419; *schwz.* klimſe, klumſe *Pict. p.* 245].

KLUOC *g.* kluoges *adj. knapp, genau* (kluoc ëẓẓen oder trinken *abstinentia Voc. v.* 1419); *kunstreich gemacht, schmuck, nëtt, fein* (*gégens. von* grop *und* grôẓ *Troj. f.* 117, rôſen kluoc, tiſchlachen kluoc *Roseng.* 2341, 2399), *hübsch, vortrëfflich* (*St. II*, 111); *klûg, verständig.*

KLUOKEIT *stf. äufzerliche schönheit, élegance Box.; das ártige, unterhaltende; prudentia Conr.*.

KLUPF *stm.* (*Pict.* 246), KLUPFE *swm. schrëcken Gamur* 233, 779 (*St. Dialectologie* 94).

KLÜPFEL *stm. klöpfel* [*v.* klopfen *prt.* klopfte *Frib. Tr.* 845].

KLUPPE (*ahd.* chluppa) *f. tatze, klauc.*

klûs (*MS. I*, 101), klûſe *swf.* (*démin.* klûſel *stn. Frib. Tr.*) *verschluſs, was ëtw.* (*G.*) *einschliefzt MS., knospe; clausa, eremitage* (*s. v. a.* klôſe); *gebirgspaſs; eine árt schleuse* [*Sm. II*, 363, *St. II*, 112: dër bî den chlûſun gifezit iſt *qui est in canali Gl. Sm.*].

KLÜTEREN (*engl. to* clout) *sw. kleine mechán. arbeiten verfertigen, óne ës gelërnt zu háben* (*St. II*, 112).

KLÛWIN (chlûelin *Sum.* 9) *stn. klauben* (*glomus, globulus Picton.* 246*u*, *Brem. WB. II*, 811).

KNABE, knappe (*ahd.* chnapo, *vgl.* chnâhu, knëht) *swm. pusio, nondum loquens puer* (*Gl. Sm. II*, 367, *vgl.*

ſchott. knaw 'kind männlichen geſchlechts'; ûf dem wege ſî ergie ein knappe *ſchône âne bart hôlte sie ein engel ein* MAR. 167); *junger kriegsgeselle dęr den ritterdienst lërnt, diener,* knëht (*lockrer gesell, vagabunde* MS. *II*, 138).

KNAPPE-SCHAFT *stf. das* knappe *sein* (*vagabundenlęben* MS. *II*, 138).

KNARPELN *sw. knirschen* (*mit den zânen*), *frendere* MED..

knat, knâten *præt. v.* knëten (OB. 802).

KNEBEL, chunebel *stm. wërkzeug zum binden; — fingergelenk* GEN. 44.

KNEBELIN *stn. démin. v.* knabe TRIST..

KNËHT (knëht, *W.* CHNÂHU *gigno*) *stm. kind männlichen geschlechts, knâbe, im gégensatze der* diern [thër knëht heilant *puer Iesus* TAT. 4, 9]; *der unverheiratete, le garçon, im gégens. des* wirtes, *des verheirâteten* AUGSN. STR., BERHT. 80; *ein junger âdliger dęr den kriegsdienst lërnt* (*a knight*), *édelgebórner waffenträger des ritters, esquire* IW. *s.* 20; *ein kriegsmann, auch wenn ër schón die ritterwürde hat und folglich* hërre *heifzt* IW. *s.* 268; *soldât* (15 *járh.*) RA. 304; *der diener im gégensatz des hërrn, des gebieters MS. II*, 150*a*.

KNËHTELIN *stn. junger knâbe* BERHT. 218.

kneppiſcheit *stf. kriegsdienst* (PEZ).

KNËTEN *prs.* knite *prt.* knat *tręten, knëtschen, knęten* (SUM. 14, SM. *II*, 376).

KNËTROCH *stm. troch worin geknętet wird* (*ascia* SUM. 2).

KNIE (*ahd.* chnio) *g.* kniewes *n. genu; gradus cognationis* (OB. 802, 804).

KNIE-KËL *f. kniekęle* NITH. (*MS. II*, 79*b*). *vgl.* knierade.

KNILLEN *prt.* knal knullen *knallen, crepitare* (*Fn. I*, 526*a*).

KNIEN, kniewen *sw. knien* TRIST..

KNIE-RADE *swm. kniekęle* (*poples* SUM. 13).

KNIE-RÛNEN *sw. verwante heimlich gégen einander aufhetzen, heimlich verleumden MS. II*, 137*a* (kn., lügelôfen, meinelwern, ſpotten, vluoch bejagen).

KNIE-VALLEN *sw.* προσκυνεῖν MAR. 37.

KNIEWELINE, knieline *g.* -nges *m. periscelis. pl. lęderhôse* MÜLL. *III* (*Fn.*).

KNIPFEN *prt.* knipfete *aufknüpfen?* MÜLL. *III, XXX.*

KNISFEN? *sw. abknicken.*

knite *indic. præs. v.* knëten.

KNOBE-LACHEN (knopf-lachen) *stn. lâchen, decke mit seidnen und goldnen fransen* OTTOC. *c.* 687.

KNODE *swm.* (*das zusammenknüpfende*) *knóten, nodus* (*durch knóten zusammengehaltne kleidung*, hadern PARZ. 257[14], 260[6]); — *knöchel am finger* LIEDERS. *I*, 612; *die hërvórragung an der seite des óberristes* (PICTOR. *p.* 216).

KNODE-BÔZE *swm.* (*verächtlich*) *knirps, kleiner kerl* MÜLL. *III, XXVIII.*

KNODËHT, knoderëht *adj. geglídert; knótig* (OB. 805).

chnoden *stm. ein stück am hemde.*

KNOLLE *swm. knollen, knóten, knäuel, haufen* WALTH. 32.

KNOPF *stm.* (*démin.* knopfel *stn.*) *knóten* (PICTOR. *p.* 246; *vgl.* heftelin, neſtelen, chnopfelin *nastulis* GL. HERRAD., DIUT. *III*, 215); *knüttel* (*SSp. I*, 68); *knospe.*

KNOPFEN *prt.* knopfete *knospen bekommen* (BERNDS DOPPELFORM. ZEITSCH.).

KNOSPECHIN *stn.* (*démin. v.* knofpe) *kleine knospe* MED..

KNÖUFEL *stm. nodulus* (*hémdérmelknopf*). knöufelloch *lacinia.*

KNÖUFELN *sw. knöpfen* (âne knoufeln DIUT. *I*, 374).

KNÜDEL *stn.* (*démin. v.* knode) *knöchel am finger* LIEDERS. *I*, 611; — *męlklófz?*

KNÜIL *stm. bindezeug; das zusammengebundne, knäuel.*

KNÜLLEN *prt.* knolte *schlágen* (*mit der faust*), *knütteln* MÜLL. *III* (PICTOR. *p.* 246); — *in fęlerhafte falten óder brüche bringen.*

KNÜPFEL *stm. abschnitt von einem baumstamme* (*frustum Voc. v.* 1419).

KNÜPFEN *prt.* knopfte *durch einen knopf verbinden* (GL. HRAB. 951).

KNURRE *swm. knorren, truncus WIG.*.
KNÜSELEN *sw. schmeicheln.*
KNUSEN *s. v. a.* knëten (*SUM.* 14).
KNÜSTEN (*aufz* chnuf-ian), knuſten *prt.* knuſte *quetschen, zusammendrükken (knütschen), erschüttern, schütteln, schlägen (ST. II,* 118, *LACHER* 20).
KNÜTEL *stm. contulus* (kinuttil *GL. Doc. I,* 107, knoutel *GL. TREV.* 18).
KNÛȝ, kniuȝe *adj. kampflustig, kriegerisch PEZ (knauserig?).*
KOBE (*ahd.* chopo) *swm. kóben, hara, schweinstall NICOL.*.
KOBEREN *prt.* koberte (*capere, recuperare, comparare*) *eifrig verfolgen und erringen; — zúnęmen, gedeihen FRIB. TR.* 5057. daȝ k. *WILH.* 33[29], 212[21]. — koberunge *stf. erreichung, sig (OB.* 806).
kobolt *g.* -ldes *m. bërgmännlein; hausgeist (aufz κόβαλος, mlat. gobelinus; vgl. ADELG).*
KOCHÆRE (*ahd.* chohhar), cocher *stm. köcher BARL.*.
KOCHE (*ahd.* chocho), kocke *swm. eine árt von kurzen, breiten, rundlichen schiffen* [*celox, musculus;* kockeſchif *biremis FR.; navis lata, puppi proraque in hemicyclum ductis, frz. coque OB.* 807; *vgl.* ſlitochoho *das vorn aufwärts gekrümmte schlittengeſtell GL. SM. II,* 280].
kochen (*ahd.* chochôn) *sw. coquere.* — KOCH-LEFFEL *stm. cochlear* (kelle) *MONE* 632.
koffe *stf. s. v. a.* keffe *AMIS* 937.
koffern *sw. spilen (mit würfeln, kúgeln, karten, pimperlen SM. II,* 286).
cogele *s. v. a.* gugel (*ADELG*).
kokatrille, cocadrëlle, kokodrill, kochcldrille *swm. crocodilus WIG.* 5039, *MS. II,* 178, 14, 176.
KOL *swm. und stn. kóle WIG.; collectiv:* ëȝ ſuln alle geladen wägen dem kole wîchen ſwâ man cȝ vüert *RCHTB. v.* 1332 §. 156 (*WSTR.* 83).
KOL, kole, köl (*ahd.* choli) *stm. caulis, kól (SUM.* 40).
KOL-BÂREN *stm. kólenscheune (SM.).*
KOLBE *swm. clava MS. II,* 58; *bsd. narrenkolbe (ein kurzer, vorn dickerer stock) UOLR. TRIST. (OB.* 808).
KOLBEN-RÎS *stn. reis, ast als kolbe UOLR.*.
KOLE-GRAS *stn. córiander (SUM.* 3, 40).
KÖLE-KRÛT *stn. kól, kraut NITH.* 5[6].
KOLER-GENÔȝ *stm. kólern vergleichbár MS. II,* 191*b*.
KOLE-SAF *g.* ſaffes *m. bamado marin. (SUM.* 54).
KOLE-STRUNC (kolſtr.) *g.* ſtrunkes *m. magudaris MED.*.
colinder *stm. córiander (GL. BLAS.).*
collier, kolier, koler *stn. halsbedeckung, collare (OB.* 809); — *eine weibl. kleidung, wëlche mit und óne ermel angezógen, und womit hals und brust bedeckt wurde (WSTR.* 87).
Colmar-hüete *MS. II,* 57.
KOL-MEISE *stf. fringilla.*
cölnære *s.* kellære.
KOL-SWARZ *adj. s. v. a.* ſwarz alſam ein kol *NIB.* 1475.
colter = kulter [*LUTH.* 2 *KŒN.* 8, 15].
KOL-WURM *stm. eruca MONE* 93.
kolze *swf. (calizia, calezon, chausson) tibiale, stifel PARZ.* 683[17].
komat (*russ. chomút, bőhm. chomaut, poln. chomato*) *stm. und n. kummet* (kame, *epirhedium Voc. v.* 1429, *lantinum SUM.* 32; *FR. I,* 555c).
KOMEN (*góth.* qviman, *ahd.* qvëman, chuman) *prt.* quam, kom (*nicht im reim*), *pl.* quâmen, kômen, *ptc.* komen (*nicht* gek.) *kommen* (ër kumet ſtërben *IW. s.* 195; dër alſo müeder kumt geriten *s.* 215, eines d. an ein ende k. *ës ganz erforscht hâben HELMBR., NIB.* 791[3]), *begęgnen NIB.* 4148; *ergéhn ib.* 4493 (ëȝ quam im *ës erging, gedih ím TRIST.* 1990; ëȝ kumt im ſchedelîche *tût ím schâden an NIB.* 4148); ûf einen k. *auf ín compromittieren (OB.* 810); abe k. *GS. lóskommen IW. s.* 280; an k. *AS. ës bekommen, erhalten, AP. an ín (durch erbschaft óder anderswie) kommen (HLTS.); einen aurennen, ín trëffen TRIST.* 1128; *ín angéhn, bit-*

ten 2172, einen ze vrumen an k. *în fördern* 8003; einem bî k. *zû einem Iw. s.* 13; vür k. *vórfallen, geschéhn;* vorûbergéhn, *DPGS. einen in ëtw.* ûberträffen *Iw. s.* 43; hër vür k. *ans licht kommen;* hin k. *ungestört bleiben, wëgkommen, entrinnen* (*Wstr. Btr. VII*, 5); *GS. einer sache entgéhn Berht.* 22; nider k. eines kindes *mit einem kinde Flore* 597, *MS. II*, 154*a*; über ein k. dës willen *sich entschliefsen Trist.* 5687; ëʒ ist ûʒ komen *man ist überein gekommen* (*Ob.* 75); wider k. *GS. von ëtwas* (*aufsâge, verspréchen, leid*) *zurück* (*zum gégenteil*) *kommen Iw. s.* 113. dar zuo k. *dazû passen, taugen Trist.* 14115 (*ône ze* 3235). — *ptc.* komende (*adverbiál gebraucht*) *im kommen Nib.* 913.

komen=lîche *adv. convenienter* (*Ob.* 810), *bequâm, gehórig* (*Wstr.* 290).

complët *stf. die letzte kanónische hóre des tâges* (*Ob.* 217).

comûn *s. v. a.* gemeinde (*Pez*).

kon, kone (*ahd.* qvënâ) *swf. éhegattin, γυνή Mar.* 22, *Nib., weib.*

kon *für* komen *MS. II*, 254. — konde *für* kunde *prœt. v.* künnen. kondes *für* kunde ës *Nib.* 3807.

könden *s.* künten; könden *cj. prœt. v.* künnen, *für* kunden.

conduwieren *sw. begleiten* (*gerere, agere; congredi Pez*).

condwier *stn. geleit.*

chonel? *swm. origanum* (*Sum.* 23.; *quëndel?, vgl.* quënele).

kone=lîch *adj. éhelich* (die aber wëder chonchliche noch witewelichen noch magetlichen ir kûfee behalten *Winnerl. Gl.*; konlîcher ê pflëgen *in einer éhlichen verbindung leben Wig.*).

kone=mâc *g.* mâges *m. verwanter durch die frau Nib.*.

kone=man *stm. éhemann LiederS. I*, 451, *Uoln. FrauenB.* 1123. konc=liute *éheleute* (*Fr. I*, 557*a*).

kone=schaft *stf. éhestand, éhefrauenstand LiederS. I*, 421, *Pez* [künnschaft *verwantschaft*].

kone=vrouwe *swf.*, kone=wîp *stn. éheweib* (*Btr.* 1866).

konlinc *s. v. a.* küllinc.

cons *comes Parzival.*

conſtoffel, conſtoffler *stm. constabularius, constábel* (*Ob.* 218, *Fr. I*, 173).

kont *für* koment *kommen Bon.* 40^{39}.

kopf *stm.* (*frz. coupe, engl. cup*) *kúgel- óder halbkúgelförmiges auf einem fúfze stéhendes geschirr für flüssigkeiten Parz., MS. II*, 218 (*scyathus Sum.* 42), *ein bestimmtes getränkmâfz das gewónlich ëtwas wéniger als ein halb mâfz hält, schoppen* (*St. II*, 122, *Fr. I*, 537*b*).

kopfer, kupfer, kopher *stn. æs, kupfer* (*cuprum*).

koppeln *prt.* koppelte *zusammen koppeln, an das leitseil légen Trist.*.

koppen *prt.* koppete (*einen baum*) *des wipfels berauben;* (*korn*) *schróten; schlágen, zurückschlágen* (in die art) *Reinh. s.* 366, *MGB. s.* 31, *Bon.* 26^{20}, *LiederS. I*, 261 (*Sm. II*, 317).

kôr *stm. reigen* (*himmlischer chór der sâligen und engel Trist., der músen ib.; insbsd. die singenden geistlichen in der kirche*).

kôr=bischof *stm. archidiaconus.* kôrbistuom *stn. archidiaconatus.*

korder (*ahd.* chort, chortar; quorter *Gen.* 77, 80) *stn. hordc, chór, hęrde, grex Mar.* 9, 17, 22, *Diut. III*, 171.

cordieren *sw. besaiten, stimmen, corder Trist.*.

kôr=kappe *swf. pluviale, almutium.*

korn *stn. — getreide; kornfëld; bródkorn Iw. s.* 110 (*Adelg.*). — *bei goldnen und silbernen münzen der innere ächte metallgehalt, nach dem abzug der lega, des unédlern zúsatzes* (*W.* chiusu; *Ob.* 818).

korn (*ahd.* chorôn, *W.* chiusu) *prt.* korte (*gustare, tentare*) *versúchen* (eines *în*), *erpróben, kosten* (eines d.), *schmecken, erfáren* (eines d. *Kais.* 2*b*). korn *mit infin. óne* ze: *versúchen zu -, wollen Kais.* 72*d*, 83*c*, 73*c*. — den tôt k. *stérben Wig.* (*vgl. Fr. I*, 169*b*).

KORN=APFEL *stm. granátapfel* (GRAFF *I*, 174).

KORN=GÜLTE *stf. zins dęr in korn beſtéht* (OBERLIN).

KORN=SCHAF *stn.? ein kornmáſz* AUGSB. STR. (*bei* SCH.). *vgl. nhd.* ſcheffel.

KORP *g.* korbes *m. corbita, korb* [*als marterwërkzeug On.*815], *bsd. handkorb im gégens. der* kürben; *fischreuse; kleine wônung, worin die bauern íre tágwërker bcherbërgen* (GL. SM. *II*, 327).

corporâlen *swn. pl. corporalia* (*túch das zur bedeckung der hostie dient:* DUFRESNE).

chorter *s. v. a.* korder GEN. 91.

cortiſâne *swm. hôfling* (SM. *II*, 353).

KORUNGE *stf. das* korn: *wál; versúchung etc..*

kôs, kurn *præt. v.* kieſen (TROJ. *f.* 86, *MS. II*, 202).

KŒSE (*W.* CHIUSU) *stn. plaudern, geschwätz* BON. (*sermocinatio, tractatus, eloquium* GL. SM. *II*, 337).

KÔSEN (*ahd.* chôſôn) *sw. réden, plaudern* TROJ. *f.* 51, *MS. II*, 141, 202 (FR. *I*, 539*a*), *liebkôsen* (*causer*). — KÔSUNGE, KŒS. *stf. doctrina* (SM.); *unterhaltung* (OB. 820).

koſper BON., koſpær=lich *s.* koſtebære.

KÔS=REDE *stf. unterrédung* (PEZ).

choſte *swm. s. v. a.* quëſte, *kiste.*

KOSTE (*W.* CHIUSU) *stf. untersúchung, schau, próbe, schätzung, taxe.*

KOSTE, koſt *stf. kostenaufwand, köstliche bewirtung und pflęge, aufwendung* (*für die táfel* DIUT. *I*, 348, 351; *kosten, węrt* NIB. 6824; *insbsd. victuálien, speise, und sëlbst speisekammer* SM. *II*, 341).

KOSTE=BÆRE (koſte=bær=lich) *adj. aufwand erheischend, kostbár* PARZ..

KOSTE=LICH, koſtecl. (*A*TIT. 15, 135) *adj. köstlich, kostbár* TRIST.; *dęr vil vertût.* koſten=lich *pretiosus* PARZ., NIB. 7294.

KOSTEN (*ahd.* coſtôn, *vgl. gustare*) *prt.* koſte *probare, tentare* (einen boum k. *în anhauen, um zu sëhen ob er taug-lich*); *untersúchen, taxieren; betrachten* WIG. 5498. — KOSTUNGE *stf. versúchung* (SCH.).

KOSTEN (*ahd.* choſtôn) *prt.* koſte *aufwenden machen; AP. constare, ital. costar, frz. coûter.* — KOSTUNGE *stf. aufwand* (*gastmál* FR.).

KOSTE=VRI *g.* vrîges *adj. freigębig.*

chot = quat *sprách, præt. v.* quëden GENESIS.

KÔTE *stf.* (*nîderd.*) *casa* (MONE 252; WSTR. 292). kôt=ſæȝe *swm. kossát.*

coten=BOUM *stm. cotanius* (SUM. 39, 46). *vgl.* kütten.

chottërn *quaternio* (PEZ).

KOTZE *swm. káz* (*runco, ferramentum recurvum cum longo manubrio ad densitatem veprium succidendam* CONR.); — *trágkorb* (OB. 821); — *sér gróbes túch* (*gausape*), *zottige decke von wolle* (*lodex, culcitra Voc. v.* 1429); *gróbes kleid, kutte* (*amictus, lacerna, birrus* GL. SM. *II*, 347, FR. *I*, 541*a*, *vgl. frz. côte d'armes*); — *metze, húre* (*cadesa* DUFRESNE).

kotzëht *adj. zottig* (OB. 822).

kötzelin *stn.* (*démin. v.* kotze) *gróbes pilgerkleid MS. I*, 23.

KOTZEN=SUN *stm. unéhliches kind, húrensôn* (*Voc. v.* 1432): *eine in den éltern gesetzen sér verpônte schëlte* (*vgl.* kriſtenheit).

CHOUCH *stm. bubo.*

couchlære, koukeler *stm. hariolus, magus* (SUM. 49): *s.* goukelære. kouchcln *s.* goukeln.

kouf *stm. s. v. a.* kopf *becher* (OB. 822).

KOUF *stm. vertrag, handel dęr ein geschäft schlieſzt* IW.; *kauf, erwërb.* — umbe k. *zum kauf, feil* TRIST..

KOUFE *swm. mango, dęr kaufhandel treibt* (köufel). — koufe *f. coëmtio* SUM. 5.

KOUFEN (*góth.* káupôn) *sw.* (*eigtl. schlágen, RA.* 606; *dann von disem symbôle*) πραγματεύεσθαι, *kaufen, erwërben* WIG., NIB. 5335 (zuo der ê k. *hcirâten On.* 765). — *ptc.* koufet BERHT. 4, 45.

KOUF=GENÔȝ *stm. handelsgenoſs.*

KOUF=MAN *g.* mannes *m.* (*pl.* liute) *kaufmann, bürger, gewërbtreibender städter* PARZ., NIB..

KOUF=MANS=BIUTEL *stm. bôrse* GUDEN. *II*, 36.

KOUF=MAN=SCHAFT *stf. handelschaft* (*mercatura*), *handelsgeschäfte; verkäufliche wâre* (*merx*).

KOUF=RÂT *stm. wâre.*

KOUF=SCHALC *g.* fchalkes *m. empticius* (*SUM.* 6). *vgl.* fchalc.

KOUF=SCHAZ *g.* fchatzes *m. kaufgëld* WILH.; *wâre* AUGSB. STB. (*HLTS*).

KOUF=SCHIF *g.* fchiffes *n. handelsschiff.*

KOUF=SLAGEN (*ahd.* flagôn) *prt.* flagete *kaufen* LIFL. 6*a* (*RA.* 604).

KOUF=STAT *stf. emporium.*

kouft *gekauft* BON. 67^{50}.

KOUF=WÎP *g.* wîbes *n. gattin eines* koufmannes, *bürgerfrau.*

koume *fûr* kûme *ægre.*

KOUWE, KÔUWE *swm. schlund* (*faux SUM.* 24), *s. v. a.* kewe (chewe *SUM.* 30). *vgl.* kiuwen.

kouwen *s. v. a.* kiuwen.

kove *swm. locus cavus* (*s. v. a.* kobe) JEROSCH. *bei* FR..

kovenanz = govenanz (*conventus*) *MS. II*, 76.

KOVEREN *sw.*: s. koberen, erkovern [*bair.* fich koberen *sich erhölen*]. — koverunge *stf. erleichterung.*

covertiure (kob. *TROJ. f.* 78, koffentewr PEZ) *stf. eine prächtige decke* (*von köstlichem zeuge und schön geziert*) *die das ganze pferd bis auf die füfze hinunter bedeckt* TRISTAN.

KÔZ *stm. garritus avium* BEN. 152.

KRÂ, kråwe, krâhe, kreie *st. u. swf. corvus, krâhe MS. I*, 132 [*II*, 119*b lis* ir hërzen müezen krân ûz nagen *fûr* kranuotz?]. — krâ *milz GL. SM. II*, 389.

KRAC *g.* krackes *m. rifs, schärte* NITH. 24^{6} (*MS. II*, 221), *vgl.* krach.

KRACH [chrac *GL. SM. II*, 379] *stm. krach, schall* NIB., mit krache *laut; — gebrëchen.*

KRACHEN (crachôn, chrahlhên) *prt.* krachete *bërsten, springen, reifzen* (daz hërze krachet vor leide unt vor forgen *IW.* s. 167; kr. nâch *DP. aufz sénsucht nach - MÜLL. III, vgl. MS. I*, 30); *gebrëchlich, krankhaft sein, wie alte leute* (crachender *decrepitus GL. SM. II*, 379).

KRACKE *swm. widerhâken, harpûne* (*fusciua, harpago;* kröuwel; *GL. SM. II*, 380). — *swf. jagdhund SWSP. c.* 308 (*lis* bracken).

KRADEM (*ahd.* chradum) *stm. das schreien, der lärm vom sprëchen, von schreien* NIB. (*FR. I*, 542*c*).

KRADEMEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. lärmend* MAR. 86.

KRADEMEN *sw. lärmen, schwatzen* (chradeu *WSTR.* 84).

KRAFT (*von* krapfen *klammern*) *stf. ganze zusammengefafste masse, menge* (*mannschaft*), *fülle, der ganze* lip *öder* muot; *das zusammenhalten, festfassen, die gewalt;* mit kraft und niht mit der gefchiht *potentia, non actu* RUOD. MISC. *II*, 49. des alters kr. *das alter* BARL.. von tôdes kr. *durch den tôd* BON., GR. *II*, 51.

KRAFT=ÂDER *f. pulsáder* BARL..

KRAFTEN *sw. kraft gewinnen, kräftig węrden* GÖRRES 48.

KRAGE *swm.*, kragen *stm. hals, kęle, schlund* WALTH. 28, BON..

KRAGELEN *sw. krähen* (kragelundez huon *KLTS.* 128*d*), *krächzen, lärmen* [*vgl. ahd.* chregenti *crepitans, niderd.* krakêlen, *bair.* kragéll; kregéll *lärm, zank, streit SM. II*, 382].

KRÂHEN, cræjen (*ahd.* crâhan, crâan) *sw. crocitare.*

kraht *niderd. fûr* kraft *MS. I*, 8.

KRAM (*W.* CHRIMMU) *stm.* (*pl.* kremme) *krampf* (krampfe).

krâm *stm.* (*pl.* kræme), krâme *stf. krámláden, taberna* KLAGE 136*b*; — *handelssachen, kaufmannswâre; einzeln gekauftes stück* [*ST. II*, 127, *HLTS* 1128; *vgl.* kramp *xenia, dona GL. SM. II*, 385].

kræmerîe *stf. wâre* (*OB.* 828).

kràmen *sw. kaufen [ital. compare statt comprare von comparare; vgl.* gremp-eln].

kràm-gewant *g.* wandes *n. Roth.* 32*a*, *Parz.* 136[6].

krámme *swm. was zusammenhält, zusammenzieht: krampe; krampf Fdgn.* 322[1], *brustkrampf, rauher hals.*

krampe *swm. gekrümmter zacken; spitzhaue.*

krampfe (*W.* chrimphu) *swm. das zusammenziehende, krümmende; der zusammenzug, spasma* (kram).

kranc (*vgl.* krachen) *g.* krankes *adj. schwach* (*zârt von gliedern Wig.* 2073), *arm, gering, klein, schlëcht* (*von orgánischen sowól als von unorgánischen wesen, und figürl.*); *mútlós:* kranc an guot *dürftig Troj. f.* 18; ein krankez hërze *im gégens. eines* veſten *Wig.*. kranke veſte *MS. II*, 45, ein krankez pfærit *Wig.*; krankiu ſpîſe *dürftige nárung Box.*, ſwën brôt von weizen dunke kranc *Frid.*, kranker ſolt *vile stipendium Hœn. p.* 132; krankez hüttelîn, kr. kleit *Ob.* 825, ein krankez feil *Barl.*, eine kranke ſchulde *ib.*, der lôn wirt kr. *Iw.*, krankiu miete *MS. I*, 127, kranker gruoz *Frid.*, diu nôt dûhte in allen krank *geringe, unbedeutend Ottoc.*, daz mir trûren wërde kranc *MS. I*, 28 (*vgl.* 186, *II*, 224, 253).

kranc *stm. abnáme, abbruch, scháden, schwäche, schwächung MS. II*, 33 (*Sm. II*, 389).

kranech, kranech, kranc (*ahd.* chranuh) *stm. kránich MS. II*, 140*a*; — *weinhęber* (*Ob.* 824), *krán.*

kranc-var *g.* varwes *adj. schwach, krank aufzsëhend MS. I*, 123*a*.

krâne-boum *stm. wacholderbaum, juniperus* (*Sm. II*, 387).

krân-wit, chranew. [*ahd.* witu *holz*] *wacholderstrauch; wacholderbére* (*genesta Voc. v.* 1429; *juniperus Sum.* 27, 39, *Fr. I*, 543).

krâne-wit-ber *stn. wacholderbére* (*Voc. v.* 1419; *nídersd. fúr preiſzelsbére*).

krân-wit-stûde *juniperus Voc. v.* 1419.

krân-wit-vogel *stm.* = *krammtsvógel.*

krangel (krankel?) *stm. múhsál, beschwérde Reinfr.*.

krankeit (kranc-heit) *stf. schwachheit:* kr. des libes.

krankeln (*ahd.* chranhalôn) *sw. pervacillare.*

kranken *prt.* krankete *gebrëchlich, schwach, gering, schlëcht sein; schwach, krank węrden, languescere MS. II*, 21*b*.

krannotz nagen? *MS. II*, 119*b* [*carniculam abmordere Goldast ber. alam. p.* 125]: *s.* krâ.

kranz *stm. corona; der ring von längern háren, dęn gewisse mönche um dęn übrigens scharf geschórnen kopf stéhen liefzen* (*cirri, crines Gl. Sm. II*, 391). — *vgl.* ſchapel.

krapfe (krappe *Gl. bibl. v.* 1418) *swm.* (krappele) *krápfel, eine árt kúchen*, pfan-zëlte, *artocrea* (*Voc. v.* 1429, *Sum.* 42) *Parz.* 184[25], *IHernst* 3548. *vgl.* kropf, lebezëlte.

krapfe, kraffe (*Ob.* 823), krappe (*Ob.* 826) *swm.* (*ahd.* chrapha) *uncinus, háken; klammer; zange; anker* (*St. Dial. s.* 198; *Fr. I*, 544).

krât (*W.* chrâhu) *stm.* (*pl.* kræte) *crocitus* (diu hanenkrât *En.* 11*c*, 20*c*); *zank* (crod *Fr.*), *beschwérnifs.*

kratte (krat *Mone* 236), crette *swm.*, krettel (*ahd.* chrettili) *korb* (*bródkorb*); *zweirádriger karren, caretta Sm. II*, 397, *vgl. Pictor. p.* 251, *St. II*, 131. *s. auch* kreitc, kretze.

kratzen (*ahd.* chrazôn) *sw. kratzen Nib.* (*vom bären*).

krâwen (*ahd.* chrâwôn) *sw. kratzen, krauen. vgl.* krôuwel.

kraz *g.* kratzes *m. das kratzen, frictio.*

creatiure *stf. geschöpf Iw.* (crêatiuwer *Frib. Tr.* 1793).

krëbe *swm. korb Wahtelm.* 203 (*On.* 827).

krebez *stm.*, krehez*e swm.* (*ahd.* chrepaz*o*) *krębfz* [*im* 16 *járh. brustkúrafs*].

krebezen *sw. krębfze fangen Wantelmære* 181.

krefte*c* (*ahd.* -ic) *g.* -iges, krefte*c*-

lîch, kreftelich *adj. kräftig* Barl. 250, *gewaltig* (mit kreftiger hant *mit héreskraft* Trist.); *vil, reichlich* Nib. 4542.

kreftel *stn. démin. v.* kraft Frib. Trist..

krefte-lôs *adj. machtlós.*

krefte-lôsen (*ahd.* lôfôn) *sw. entkräften* Wilh..

kreften *prt.* krafte *für* kraften, *mächtig sein* Nib. 8567.

krefte-rîch *adj. kraftvoll* Barl.

kregelîn *stn. démin. v.* krage Trist..

kregen? *s.* kragelen [*vgl.* kreg *pertinacia*, einchrigilîcho *obstinate*, in widargrëgilînimo moate *obstinato animo* Gl. Sm. *II*, 384].

kreie, kreige *swf.* = krâ, krâwe *MS. II*, 2, Mëll. *III*.

kreier, kreiger *stm.*, kreierlîn (croij.) *stn.* (*verächtlich*) *hérold, secundant* Müll. *III*, xxx. *vgl.* grieȝwart.

creiieren *sw. beim kampfe schreien* Iw. (*s.* krîjieren).

kreite *swm. s. v. a.* cretze, *korb.*

kreiȝ *stm. kreis, gégend* (den kr. bûwen *eine gégend bewónen* Troj. *f.* 75, vremden kr. bûwen *in einem fremden lande wónen* Troj.); *s. v. a.* rinc, *platz wó ein zweikampf geschíht* Iw. *s.* 256, *MS. II*, 1 (Fr. *I*, 545*a*). *vgl. auch* grieȝ, fâme, fant.

krempel *stn.* (*démin. von* krampe) *gekrümmter zacken, fuscina.*

krempfen *prt.* krampfte *zusammenziehn* (*contrahere*). sich cr. *durch krämpfe zusammengezógen wérden* Alxd. 2121 (Gramm. *II*, 34).

krën (*russ.* chren, *bóhm.* kren, *poln.* chrzan, *sláv.* ren) *stm. mërrettig A-Wäld. III*, 233 (*cochlearia armoracium L.; raphanus Voc. v.* 1429; *rabigudium* Sum. 40).

krenc-lîchen *adv. von* kranc, *schwach:* dâ von ist mir vil beȝȝer gefwigen, danne kr. gelobet Berht. 341.

krenke (*aufs* kranki) *stf. schwäche* (*debilitas*). — *mitte des leibes, taille* Turlin 146*b*.

krenken (*aufs* chrank-ian) *prt.* krancte *A. debilitare*, kranc *machen Voc. v.* 1429, *einem abbruch tún, în schwächen, îm schâden, în verletzen, insbsd. seine êre schwächen* Iw.; *krank machen MS. I*, 4*b*. — krenkern *sw. deteriorare* (Ob. 828).

krën-sûr *adj.* = fûre fam ein krën *AWäld. III*, 233, *östr.* krenfauer.

krenzel *stn. démin. v.* kranz Nith..

krepfelîn *stn. démin. v.* krapfe.

chrëfeme, krifem *swm. chrisma, geweihtes salbôl* (*womit man, wenn balsam darunter ist, die kinder in der taufe auf dem wirbel des hauptes, in der firmung auf der stirn salbt, und die wëlche ordiniert wérden weiht; wenn ës nur blôfzes ôl ist, so wérden die catechuménen, die kranken und besëssenen damit gesalbt* Fr. *I*, 168*a*); *gebiet eines bischofs.*

krësen *prs.* krîse *prt.* kras *ptc.* gekrëfen (*auch sw.*) *kriechen* (*repere, serpere*) St. *II*, 129; *klettern; niti* (Gl. Sm. *II*, 395).

kreffe *swm.*, kreffelinc *stm. gründling, cyprinus gobio L.* (*gracius Voc. v.* 1429; Fr. *I*, 547*c*).

krëffe *swm. die krësse, lepidium* [creffo, creiffo Gl. Sm. *II*, 395].

kreflec? *g.* -iges *adj. s. v. a.* kreftec Gloure 508, Walth. 17 [*MS. h*, 136 creflet].

kretze (krenze *SwSp.* c. 188, kreȝȝe, krette, kratte) *swm.* (krettelîn *stn. sportula* Mone 236) *geflëcht, das bald die gestalt eines korbes, bald die einer wanne u. dgl. hat* (*calathus, carthallum* Gl. Sm. *II*, 399; *wannenweiher, wágenkorb* Wstn. 296; *vgl.* Fr. *I*, 545*c*).

krëtzem, krëczym (*sláv.*) *stm. krętschem, wirtshaus* (*taberna* Conr.). — krëtzemer *stm. tabernator* (Conr., Fr. *I*, 547*c*).

krewelen (*vgl.* krâwen, krôuwel) *sw. kriwelen, scatere* Diut. *II*, 238.

kride *swf. creta* (*Creta MS. II*, 68).

kride-mël *g.* mëlwes *n. geschábte kreide* (Troj. 102*c*, 146*a*).

krîe *stf.* (krîde *swf.*) *ital. grída, frz. cry, ísl. kredda: geschrei, insbsd.*

schlachtrûf, kriegsgeschrei; rûf óder sonst ëtwas (z. b. eichenlaub Wstr. 295) *was als gégenseitiges erkennungszeichen gilt, signál, parole (Ob.* 837). — crîde *das credo, glaubensbekenntnifs (Scn.).*

kriebel *columbar Sem.* 32.

KRIEC *g.* krieges *m. geschrei und zank, uneinigkeit, zerfallung, irrung, streit, kampf Barl.* (ze kriege wërden *in streit geráten Wstr.* 84, kriec teilen *einen streit entscheiden;* kriege briuwen *sie anstiften Troj. f.* 9); *rëchtsstreit Bon.* (der kr. ift vervangen *lis est contestata Lanz. Sp. I,* 54). *vgl.* ftrit.

KRIEC *g.* krieges (*Wilh.* 43[17]), kriecliche *adj. kriegerisch Barl.* 242.

Krieche *swm. Grieche.* Kriechen (*Parz.* 563[8]), ze Kriechen *im morgenlande MS. I,* 2; von Kriechen *von Griechenland Nib.* 5369.

KRIECHE *swf. kriechc (eine árt pflaumen, níderd.* kreike); *kriechende vógelkirsche (Adelg).* — kriech=boum *stm. cinus Gl. Sm. II,* 379.

KRIECHEN *prs.* kriuche *prt.* krouch kruchen (*níderd.* kriefen) *kriechen MS. I,* 113*b* [hantum chriuchit *manibus nititur Gl. Sm. II,* 379].

kriechefch, kriechenfch (*Wolfdiet.* 273), kriefch *adj. griechisch.* kr. pëch *colophonium (Sum.* 55).

KRIEGE *adj. MS. II,* 146*a.*

KRIEGE=BÆRE *adj. kriegerisch (Ob.* 832).

KRIEGEEC *g.* -iges *adj. streitbegírig, zänkisch Bihter. f.* 40.

KRIEGELÎN *stn. démin. v.* kriec *Frib..*

KRIEGEN *sw. schreien, zanken Barl. (rixari Voc. v.* 1419), *streiten (AP. gégen - Ob.* 832), *einen procëfs anfangen, im rëchtsstreite begriffen sein Bon. (Wstn. Btr. VII,* 112); *wetteifern durch schönheit und schmuck Uolr. Trist..* — krieger *stm. pl. litigantes in foro.*

krien *st. das schlachtgeschrei rufen Georg, Tit..*

criefchöuwe (kriechefch höuwe) *stn. síbenzeiten, fœnum græcum, ein heilsámes pfęrdefutter (Sum.* 56).

KRIEFE *stf. kirsche Bon. (St. II,* 132). — criefe=boum *stm. cerasus Gl. Sm. II,* 395. *vgl.* kirfe.

KRIFT? *stf. Lieders.* 491, 631 (*vill.* trift?), *Gramm. II,* 196.

KRÎGEN *prt.* kreic krigen (*níderd.*) *bekommen, erhalten, erlangen* [*sächs.* krîgen *prt.* krichte].

krîgier (*Parz.* 32[17]), chrîgirre (*P.* 8[6]), kroijiere *stm. pl. knappen die beim zweikampfe dienen. vgl.* grieȝwart.

krigieren, kriieren, kroijieren *sw. das schlachtgeschrei rufen; als* kroijierre *rufen* [*also nûr in beziehung auf das was im gefëchte óder bei einem zweikampfe gerufen wird*] *Turnei.*

KRIMMEN *prt.* kram *mit schnábel óder klauen zerhacken, zerkratzen AWäld. III,* 207, *Wigam.* 16*a*, *Rab.* 761 [*Otfr. I,* 25, 56]; *krampfhaft zusammenziehn, erfassen, drücken, klemmen AWäld. II,* 195, *Rab.* 894 [*angere; eviscerare; hærere Gl. Sm. II,* 385; *jucken Fr. I,* 549c].

KRIMP (krimpf) *adj. schrumpflicht Parz.* 314[7] (*Var.*).

KRIMPFEN *prt.* krampf *zusammengezógen węrden, in seinen teilen enger zusammengéhn, einlaufen Ex.* 2728, *Renner* 120*b*; (*trs.*) *zusammenziehn, krümmen, zusammendrücken Diut. III,* 85, *Parz.* 350[10], *Müll. III, xli* [*vgl. nhd.* gekrumpfenes tûch; *Gramm. II,* 34]. *vgl.* krampfe.

KRINNE *swf. eine marke am kerbholz* [*St. II,* 132; *tessera Gl. Sm. II,* 388; *crena, incisura sagittæ, calami etc. Fr. I,* 549c; *Gramm. II,* 380].

KRIPFE, krippe (*W.* CHRIPHU *vello, evello) stswf. præsepe* [chruffe *Bihter. f.* 55]; *hürde; vórzaun (Fr. I,* 550). *vgl. auch* krapfe.

KRIPFEN *prt.* kripfte (kripfen *prt.* kripfte) *ergreifen (gripper), wëgnęmen (vellere, rapere, diripere Gl. Sm. II,* 392, *Ob.* 832).

krifem *stm. chrismu (=* chrëfeme).

krifemen (*vgl.* krëfeme; *ahd.* chrifam-

ôu) *sw. mit weihôl salben, taufen* [*firmen* ST. *II*, 133].

krîsolîte *swm.*, krîsolît *g.* -ldes *m. chrysolith* TRIST..

crîsp, crîspel *adj. crispus, kraus MS. I*, 178, TROJ. 145*b* (krîspel und krûs *allitt. RA.* 10).

krîst (xps *d. i.* χϱς) *stm. Christus.* wizze krîst *weifs gott, bei gott* TRIST.. — krîstus bluomen *glauben und gûte wërke MS. I*, 181. krîstes reîse varn *nach Pâlästina zichn MS. I*, 131.

crîstalle *swf. der kristall.* krîstallîn *adj. kristallen; klâr.*

crîstæne, krîsten *stm.*, krîstenîn *stf. christ, christin* WIG. 8278, *Augsb. StR.* [chrîstâni *christianus* GL. SM. *II*, 396]; krîstenmenschе *Voc. v.* 1419.

krîsten *adj. christlich:* eine krîstenen menschen *Bîhteb.* 30, crîstenes mannes *Görl. RB. a.* 118 [chrîstânâ man *christiani* GL. SM.].

krîsten-HEIT *stf. christentûm; einen aufs öder von öder vôr der christenheit schëlten öder sâgen hiefz îm vôrwërfen dafs er* dine getân hât, diu unkrîstenlich *sind, bsd. meineid, ketzerei d. i. sôdomie, bestiâlität u. dgl. verbrëchen, welche* gote und der krîstenheit gerihtet *werden mufsten. die benennungen* hundes sun, kotzen sun, merhen sun, muozen sun, zochen sun, *wodurch man einen gleichsam als durch bestiâlität erzeugt erklârte, wären als schëltworte aufs der christenheit sër verpônt* WSTR. BTR. *VII*, 89, *Augsb. StB.*. krîstenlichiu schëltwort *dagëgen wären, sô man einen* hiez einen huoren sun *öder* liegen [*vgl.* heizen] *u. dgl.* FREIS. *StR.*: SM. *II*, 396.

krîsten-LICH *adj.*: *s.* krîstenheit.

krîsten-LIUTE *stm. pl. christen* NIB..

crinmke? *vinca* (SUM. 59).

KRIUSELËHT *adj. kräuslicht* (*crispulus Sm. II*, 394).

KRIUSELÎN *stn.* (*démin. v.* krûse) *eine ârt krûg, irdnes gefâfs* (FR.).

criutec *s. v. a.* krûtec. kriutkære *stm. botanicus* (FR.).

criuzære *stm. kreuzfürer* (OB. 221). criuzer-orden *stm. MS. II*, 153.

kriuze (*ahd.* chrûzi) *stn. kreuz, crux; bittprocessiôn mit dem kreuze* (SM. *II*, 400). — *als symbôl bedeutet das kreuz marktgerëchtigkeit; auch wurde ës an das haus öder auf die sache des verklâgten schuldners gesteckt* SW-SP. 201 (*RA.* 173).

kriuze-LIET *g.* liedes *n. kreuzlied* (GRAMM. *II*, 505).

kriuzen *prt.* krûzte *kreuzen, kreuz schlâgen* TRIST..

kriuzer *stm. sc.* pfenninc *denarius cruciatus, crucigerus* (SM. *II*, 400).

kriuze-STAL *stn. die figûr eines kreuzes:* in kriuze-stal *adv. kreuzweise, mit aufsgebreiteten armen* [*vgl.* stal] *Kais.* 62*b*, 89*d*, TANDARIOS *u.* FLORD. *f.* 162 (criuzes stal KUTR.).

kriuze-TRAHT *g.* trehte *f. umtrâgen des kreuzes Kais.* 63*d*; *kirchspîl* (SM.).

kriuze-wîs *adv.* (*acc.*) *am kreuze; kreuzweis* FRIB. TRIST., in crûzewîs *Kais.* 91*c* (*vgl.* FR. *II*, 316).

kriuze-WURZ *stf. carduus benedictus* (MONE 241, SUM. 55).

crô *fûr* krâ (OB. 833).

KRODEL *stm.? fuscinula, fleischgâbel.*

croijieren *s. v. a.* krijieren. kroijierre *s. v. a.* crîjier.

KROL *g.* krolles *m. cirrus* NICOL., *vgl.* krul, krülle.

KROLlen *sw. kraus machen.*

CRÔNE *stf. corona; kônigliche würde* IW.; under krône slân *vôr den* lanthërren *mit der krône auf dem haupte* KUTR.. — crône bërnde *coronam concilians MS. II*, 145, 146. krône-bære *adj.* PARZ. 80*c*.

KRÔNEN, krœnen (*ahd.* chrônôn) *sw. coronare, krônen; êren, preisen* IW. *s.* 237; *vergëlten, belônen* [überkr. *die höchste krône sein* BON.]. — *ptc.* krœnt *gekrônt* BON. 43[59], krônet PARZ. 4*a*, gekrônet NIB. 2830.

KRŒNEN *prt.* krônte (*garrire, ridere*) *freundlich lächeln MS. II*, 23.

KRÔNE-TRAGE *swm. der eine krône trâgt MS. II*, 132*a*.

KROPF *stm. s. v. a.* krapfe *kräpfel, pfannkúchen* PARZ. 132² (*FR. I*, 544*b*).

CHROSE *frixum* (*SCM.* 42).

CROSTEL *s. v. a.* crufpel.

KROTE, krëte *stswf. krôte* (*rubeta, bufo GL. SM. II*, 399) *NITH.* 23³⁷ (*MS. II*, 79).

CROTEN-TILLE *stn. anthemis, chamomilla SUM.* 60 [tille *fein geäfteltes*].

KROUL = krôuwel *WIG.*.

KRÔUWEL, kräwel, krôul (*ahd.* chrouuila; *vgl.* krâwen) *stm. kralle, háken, gábel mit drei gekrümmten háken óder mit drei gebógenen zinken WIG., harpúne, mistgábel* (*fuscina, harpago, creagra GL. SM. II*, 378, *ST. II*, 130).

krüche, kruchen *conj. prät., pl. prät. v.* kriechen (*MS. I*, 113).

krucke (*ahd.* chrucha) *st. und swf. krücke* (*überhaupt was einen winkel bildet, die gestalt eines Γ T Y hat*) *TRIST.* (*OB.* 833).

KRÜEGEL *stn. démin. v.* kruoc, *krûglein.*

KRUFT *hôhe? WILH.* 144²¹.

krugel (*ahd.* crugula, chrogola) *stf. curuca, grófzer wasserkrûg.*

KRUL *g.* krulles *adj. kraus.*

KRÜLLE *stf. krolle, locke.*

KRÜLLEN (*prt.* krolte) *kräuseln* (*crispare GL. BERN.* 209*b*); — *bei den háren zerren? MÜLL. III, XXXVI.*

KRÜMBE (*ahd.* chrumpi, *W.* CHRIMPU) *stf. das was krumm ist, krümmung, krummheit; der bógen, dës zum anlauf umgelenkten rosses TRIST.*.

KRUMBEN *prt.* krumbete *krumm werden, krumm sein MS. II*, 167*a*.

KRUMBES *adv.* (*gén.*) *in krummer richtung* (*gégens. von* flëhtes).

KRUMB-NASE *swm. affe.*

crumen *krúme, kleines stück von irgend étwas* (*GL. SM. II*, 385).

KRUMP (*W.* CHRIMPU) *g.* krumbes *adj. krumm* (der krumbe ſtap *baculus episcopalis, crosse MARNER*); *lám BARL.; hinterlistig BON., unrëcht MS. II*, 173 (*vgl. HLTS* ſi machten krumb alliu diu rëht diu ê wâren flëht); krumb gevlohten *künstlich verschränkt ib.*.

krumſe? *sw. cucumis* (*FR.*).

KRUOC *g.* kruoges *m. lagena, krûg; schenke, caupona* (*OB.* 221).

KRUOWEN *sw. A. krauen* (*bekriechen; vom gewürm*) *MART.*.

KRÜPFEN *prt.* krupfte *krümmen* (*OB.* 8?6).

KRUPPËHT *adj. MON.* 44*b*.

KRÛS *adj. kraus MS. II*, 62.

krûſe *swf.* (*démin.* kriuſelîn) *irdnes krúgártiges gefäfz mit henkel und deckel,* (*níderd. der* kraus, *crusibulus Voc. v.* 1419, crûſul *crucibulum GL. SM. II*, 394, *ST. II*, 139).

cruſpel, croſpel, croſtel *stf. knorpel, cartilago Voc. v.* 1429, *das mittel in der náse BRACK; pulpa* (*am óbst*) *Voc. v.* 1419 [cruſtila *GL. SM. II*, 395].

cruſte *f. crusta.* cruſtîn *adj. crustatus.*

KRÛT *stn.* (*pl.* krût *und* kriuter) *kraut, pflanze, bsd. heil- und wunderkräftige GOTFR. ML. II*, 6, 8; *aroma.*

KRÛT-BAST *stn.*: alſo daz kr. vallent ſî ſchiere nider *PSALT. ARG. ps.* 36, 2.

KRÛTEC *g.* -iges *adj. herbidus, herbosus MS. II*, 217 (*Voc. v.* 1429).

KÜBELE *swm. situlus* (*FR.*).

KÛCH *stm. das hauchen* (*auftún des mundes*) *MS. II*, 238*b*.

küchel *stn. küchlein, pullus* (*BREM. WB. II*, 769).

KYCHEN (kuchil *SUM.* 36, 27; *ahd.* chuhhina), kuchîn (*GL. v.* 1418) *stf. küche, coquina.*

KÛCHEN *prt.* kûchete (*absichtlich*) *hauchen MS. II*, 148*a* (*ST. II*, 140).

kuchen-KNËHT *stm. küchenjunge IW.*.

küchen-meiſtêr *stm. aufséher über die küche* (*ein hófamt*) *NIB.*.

küchen-VAR *g.* varwes *adj. schmutzig nach der küche WILH.*.

KUDER *sw. stupa, tomentum, floccus MÜLL. III, XXXVIII* (*DASYPOD.*).

chuderwân (kurwân) *stm. cordouán, leder von Kordova.* — chuderwâner *stm. cordonnier* (*SM. II*, 283, 327).

KÜEFER=KNËHT *stm. cuparius* (*vgl.* kuofære) *Schreiber Unkunden B. II*, 144.

küege *plûr. von* kuo.

KÜELE (*ahd.* chuoli, *W.* KALH) *kûl* [*fig. schâl, abgeschmackt, grundlôs*].

KÜELEN *prt.* knolte *kûlen, kûl machen Ottoc.* 166*b*. küelen unde kalten *allitt. Trist.* 13068.

küende *fûr* künde (*im reime*) *Parz.*.

KÜENE (*ahd.* chuoni), küen=lich (küene=lich *Troj. f.* 77) *adj. mütig und êdel* (küene unde balt *Nib.* 44⁴, *RA.* 20, k. unde quëc *Troj.* 6817).

KÜENEN *prt.* kuonte *kûn machen Parz.* 96¹⁶ (der pfenninc vrechet unde küenet *Pfenn. XVI*).

kugele *swf.* = gugel *cucullus, kaputze am rocke*, kappe (*vgl.* kugel=lachen *Augsb. StR.*, *Sch.*).

kugel=HUOT *stm. capucium* (*Or.* 839).

kugel=KOTZE *swm. pennla* (*Gl. Blas.*).

cuir *stf. haut* (*lat. corium*) *Trist.*.

kukûn: dër uns gëben hât zuo der gemein ein kukawn *Schlierser Chr. v.* 1378, *Öfele Scr. r. b. I*, 384 [*vgl.* chuchmo *cacabus*, kuchma *cucuma Gl. Sm. II*, 281].

KÛLE *swf. loch, grab Glouve* 2526.

KÛ=LEICH *stm. scarabæus* [kieleck *Selham. Sm. II*, 289; *Grimm. II*, 503].

culle *swm. hôde, frz. couillon* (*Ob.* 221).

KÜLLINC, künnelinc, künlinc, konlinc *g.* -nges *m. gleichen geschlechts, verwanter, tribulis Mar.* 200, *Reinh.* 1739, *Fdgr.* 246²⁷.

culter, colter *swf.* (*Parz.*), *stm. culcitra, polster auf dem man sitzt ôder lîgt* (*eigtl. die gesteppte decke über der matratze*) *MS. II*, 195*a*.

cum *afrz.* (*comme*) *wie Trist.*.

küm (*ahd.* chumi), kümich *stm. kümmel, cuminum.*

cûmant *afrz.* (*je commande*) *ich befehle Trist.*.

kumber (*ahd.* chumbro) *swm. steinhaufen, rûdera, schutt, décombres Merlini Chr. V*, 6. — kumber *stm. frz. encombre, cumulus, bedrängnifs, beschwërde* (kumber und schaden *Sch.*), *leid; anligen; festnemung, festhaltung, haft, beschlag* (in k. legen *verhaften Ob.* 840). kumber unde nôt *tautolog. Ottoc.* 457.

kumber=HAFT *adj. bedrängnifsvoll, unglücklich Barl.*. — kumber=LÎCH *adj. schwër bedrängt;* kumberlichiu fwære *drückendes hërzeleid MS. I*, 78*b*. — kumberliche *adv. mit mühe Barl.*.

kumbern (*altniderd.* comberen) *sw. præpedire, bedrängen; festnemen.*

KÛME *adj. defîciens, ægrotus* (*Fr. I*, 505*a*) *Trist.* 850. — KÛME (*ahd.* chûmo) *adv. ægre, mit nôt und mühe* (daz kûme gewunnen *das mit mühe erworbne MS. I*, 24*a*; du wirdeſt alſ kûme rich mit der unê alſ mit der ê, oder kûmer *Beruh.* 80, 49; wie kûme *quam ægre MS. I*, 58), *kaum* (*âber nicht in beziehung auf zeit*), *schwërlich; gering;* (*mit einer gewissen ironie*) *ganz gewifs nicht Bon.* 3⁴. — *comp.* kiimer *Bihter.* 9, kûmer *Beruh.*. *superl.* kûmeſt *MS. II*, 205.

kume s. kumen.

KÛMEC *g.* -iges *adj. krank* (*Sr. II*, 142) *gebrëchlich.*

KÛMEC=LÎCHE *adv. mit mühe Trist.*.

KÛMEN *sw. grâmen, seufzen, leiden, krank sein MGB.* 316 [*Gl. Sm. II*, 293]. — kûmunge *stf. das klâgen.*

KUMEN=LÎCH *adj. convenions, tauglich.*

chümich *s.* küm.

kumieret *MS. II*, 100*a*: *lîs* kunrieret.

CUMI=STADEL (gouməſt.) *stm. hirte.*

cumpân, cumpanjûn *stm. compagnon, gefârte.* des landes c. *s. v. a.* lantgenôze. — cumpânîe *stf. die gesammten kriegsgesellen eines ritters Wig.*.

KUMPF=MÜL *swf. klappermüle Wein-schwelg.*

cumpoſt *stn. eingemachtes sauerkraut* (*compositum, caulistrum Sum.* 44, *lapestes ib.* 11), *s. v. a.* gompoſt.

kunde *præt. v.* künnen *und von* künden.

KÜNDE (kündi *Barl.*) *stf. kunde, kenntnifs Bihter. f.* 18 (k. hân, gewinnen, gevâhen eines *hr. s.* 109, 271, *MS. I*, 69, *II*, 191, ze k. gëben *kund tûn Trist.* 154); *untersûchung*

(*Ob.* 842); *gemeinschaft* TRIST. 14194; *heimát ib.* 4598.

KÜNdec (*ahd.* -ic) *g.* -iges, kündecslich *adj. kund, kundig, bekannt* BARL.; *klúg, schlau* TRIST. (kundige liſte *scita ratio, schlauheit Ob.* 843), *knapp, spárlich* DIOCLET..

KÜNdekeit *stf. sinnigkeit, gewantheit, klúgheit Iw., list* (*sowól gúte als bóse*) *MS. I,* 86.

KÜNden *prt.* kunte *kund machen, verkündigen MS. I,* 78*b*, 133*a*, WALTH. 30[15]; ſich k. *sich bekannt machen* NIB. 5477.

KUNden *prt.* kundete *kund, offenbár werden; kunde nęmen, zu kennen súchen; kunde háben, kundig sein.*

KUNder, kunter *stn. ungeheuer, monstrum, geschöpf, tier* (KUTR., BERHT. 309; *insecta* PEZ; *vgl. Ob.* 846). — ? dá wirt ûz kunter glenzet *MS. I,* 190*a*.

cundewieren *sw. conduire, geleiten.*

KÜNic, künec [*ahd.* chuninc, *vgl. góth.* kuni *γένος; ës ist das masc. v.* chona, quëna *édle frau*] *g.* küniges *m.* (*generosus, γενναῖος κατ' ἐξοχήν*) *chán, stammhaupt, kónig* (*prinz* TYROL *v.* 35). des küneges Artûſes *Iw. s.* 170: *richtiger* des künec A., *vgl.* 91 den künec Afcalôn, *ferner* NIB. 2820, 7152. von des küniges wëgen *im námen des deutschen reichsóberhauptes* (*Sm. II,* 307). küniges-künne *stn.* PARZ. 6*a*.

KÜNec-LÍCH *adj. kóniglich* NIB..

künecliu, künegel *stn. cuniculus* (*künighasc*), *kaninchen* (PICTOR. *p.* 255).

KÜNic-RÎCHE *stn. kónigreich.*

KÜNigelîn *stn. kleiner kónig* TRIST. 437.

KÜNegen *sw. zum kónig machen, mit kónige versëhn:* ſîn krône baz gekünget ſtât *MS. II,* 132*a*.

KÜNeges-BAN *g.* bannes *m. rëcht über leben und tód* SWSP. *c.* 74; *fúne durch die ës verlíhen wird* (HELTS); *tribút dafúr* (*SSp. III,* 63). — *aufzerordentlich vom kónige verhängte gróſzere gëldstráfe* (*Wstr.* 290).

KÜNigin, künegîn, küniginne (*difs vorzúglich im gén. und dát.*) *stf. regina; schmeichelwort fúr die geliebte MS. II,* 114.

KUNft, kumft *stf. das kommen* (*Wig.*), *ankunft MS. I,* 35, 60; *zurückkunft Mon. boica XII, p.* 203.

KUNft-LÎCH (*MS. I,* 153), künftec (*ahd.* -ic) *g.* -iges, kunftec, künftec-lich *adj. kommend, bevórſtéhend, künftig.* ſîn wiſiu kunft in künftic las *próphezeite* BARL. 58[34]. künftic ſîn *kommen węrden* NIB. 8094. künftecelîcher tac *ankunft* PARZ..

KUNkel (*ahd.* chunnachla *Gl. Doc. I,* 206) *stf. colus, rockenstock* (*Pictor. p.* 256).

KUNkel-MÂC *g.* mâges *m. s. v. a.* ſpilmâc, *vgl. auch* ſwërtmâc.

KÜNlinc, künneline (*ahd.* chunneline) *stm. stammessprosse, gefreundeter* (*contribulis, agnatus*): *s.* küllinc.

cünne *stf. cunnus* MED..

KÜNne (*góth.* kuni, *ahd.* chunni) *stn. die raze, das geſchlecht aufz dęm man abstammt, stamm* (*allgemeiner:* wibe künne *weibervolk*), *abkunft* (*γονή, γένος, genus, prosapia*) *MS. II,* 128, *die zu einer familie gehórenden* (*auch fúr kind, tochter* GOTTFR. *ML. II,* 53); daz menſchliche k. *menschengeschlecht* BERHT. 179, LANZIL.; maniger, dehciner *etc.* k. *mancher-, keiner-lei* (ſlahte, leic) *Alxd.* 4827, *Gramm. III,* 76.

KUNne-HAFT *adj. γενναῖος* WILH. 141[28].

KÜNnen (*ahd.* chunnan) *prætéritopr.* kan künnen *prt.* kunde *AS. kennen gelérnt háben, kunde háben, wissen, novisse* NIB. 5949; *sich auf étwas verstéhn, z. b.* ritterſchaft *Iw. s.* 198, huoch k. *lęsen können* PARZ., die niht enkunnent, die wërdent wîſe BERHT. 169; — *óne obj. Iw. s.* 280 wirne kunnen leider daz *wír wissen nún einmál nicht ës besser zu machen;* — k., ëz k. mit *DPS. mit ím, damit umzugéhn wissen* BEN. 184[7], PARZ. 2[13], WIG. 8456, ſwër nû niht wan mit triuwen kan *der heut zu tágе blóſz warhaft ist MS. I,* 51*b*,

dër niht mit armuote kan *dęm armút fremd ist* Parz. 62[24], daȥ ëȥ (daȥ vël) mit truopheit kunde *sô daſs sie (die reine klâre haut) getrûbt auſzséhen lërnte d. h. blaſs und fâl wurde* Docens Tit. 84; *ánlich* an ritterſchaft k. En. 9006 (*wofûr bei* Wolfr. mit ritt. k.) *und* ze kampfe k., ze ſchimpfe k. *den kampf, spâſz verstéhn* Trist. 6519, 2206. — ich kan *mit folgendem infin. bezieht sich niemâls auf körperliche stärke óder kraft, sondern, von persónen gebraucht, bezeichnet ës entwéder 'ich weiſz ës zu tûn, verstéhe mich darauf, hâbe ës gelërnt, meine natûr, sitte bringt ës mit sich', óder 'ich weiſz ës mǒglich zu machen, ës ist mîr mǒglich'; — von sachen wird ës sëltner und uneigentlich gebraucht und bezeichnet mǒglichkeit:* Ben. z. Iw. (*vgl.* En. 10207, AWäld. III, 19, 164, 165). — hin k. *wëg-, fortkommen können* (Sm. II, 201).

kunnen s. erk. [*pte.* erkunnen MS. II, 170*b*, erkunnet Trist. 14775, erkünnet Uolr. Trist. 123. *imp. sw.* erkunne Georg 2273].

künne=schaft (*verderbt in* kuntſch. Ob. 843) *stf.* (*vgl.* koneſchaft) *vetterschaft; génerâtión:* von chunneſcefte in die chunneſcaft *a generatione in generationem Ps.* Windberg..

kunreiȥ *stm. besorgung, abwartung* Wilh. 59[18].

kunrieren *sw. besorgen, pflęgen, rom. conréer* Iw. s. 244, Parz. 167[13], MS. II, 100*a*.

künſch (? *von* künne) *adj. édel, keusch.*

kunſt (kuns) *stf. das wissen wie in ëtwas gehǒrig zu wërke zu géhn ist nębst der fertigkeit in der auſzûbung díses wissens* (Iw. s. 208 *die kunst wunden zu heilen; dichtkunst* Trist.). kunſt der latine *grammatica;* natiurlich kunſt *philosophia naturalis;* kunſt der tugende *phil. moralis;* kunſt der rede *phil. sermocinalis* Mone 233.

künſtec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. verständig.*

künſte=lîch *adj. kunstvoll.* an kunſtlichem prîfe *an lob der weisheit* Barl. 21.

künſte=lôs *adj. ungeschickt.*

künſte=rîch *adj.:* kunſtericher ſin Barl. 21.

kunt *fûr* kumet *kommt* Bihter. *f.* 7.

kunt *g.* kundes *adj. kund, bekannt, zu teile* Gotfr. ML. II, 13 (*adv.* II, 22). kunt tuon *mitteilen* Nib.. mir iſt kunt *ich séhe* Bon. 32[14], mir wirt k. *ich erfâre, bemerke* 2[11], *ich erlange* Parz. 109[18]. — ſagt im kundiu mære *entdeckte ës ím* Nib. 3608, durch diu kunden mære vrâgen *frâgen um ës zu erfâren ib.* 5761. — kunde *bekannte, freunde; einheimische* Trist..

cunt *comte, grâf* Parz..

kunte *præt. von* künden Barl. 108.

künten *prt.* konte *anzünden; heizen, durch feuer im ófen erwärmen* Voc. v. 1419 (ankünt *accensus ib.;* küntoven Sm. II, 308).

kunter = kunder.

cunterfeit *adj. contrefait, nachgemacht, verstellt, falsch* Troj. *f.* 17. — *stf. nachbild, gégenbild* Trist.; *gégensatz; verstellung, falschheit* Berht. 81, MS. I, 130, II, 246.

kunt=lich *adj. kundig; offenbâr, deutlich* Barl., Nib. 6180. kuntliche *adv. genau.*

kunt=meiſter *stm. gemeindevórstéher* (Wstr. 85).

kunt=schaft *stf. nachricht; erkundigung; auf die beaugenscheinung eines streitigen gégenstandes gegründete auſzsâge; die zeugen* SwSp. c. 399 (in die k. varn *sich zum zeugenverhǒre begęben* Ob. 843 *óder den augenschein einnęmen;* k. leiten *zeugen vórfûren;* ûf k. ziehen *auf z. próvocieren*). — *fûr* künneſchaft. — kundſchaftsrëht *rëchtshandlung, wobei* kundſchaft *gegęben wird* (Sm. II, 311).

kunt=vêch *g.* vêhes *adj. bunt* Reinh. s. 367 [*níderd.* kunterbunt].

kunz=wagen *stm. wâgen mit einer gâ-*

beldeichsel WIENNER MT. (*s. v. a.* kanzwagen?).

KUO *stf.* (*pl.* küeje, küege, *ahd.* chûi, chuawi) *kûh, vacca MS. II,* 234.

KUOCHE *swm. küchen* (*insbsd. eine in schmalz gebackene, erhöhnere und lokkere masse von feinerem teige*).

KUOCHELIN *stn. flacher dichter im ôfen gebackner küchen* (*frixilla, crispella, pastillus SUM.* 13, 28).

KUOFÆRE *stm. kûfer, böttcher* (*cuparius, qui facit vasa vinaria*) *STRASZB. STR. a.* 112.

KUOFE *swf. gefâfs, cuppa* [*vgl.* chupf *cuppa GL. SM. II,* 318].

KUOLE (*ahd.* chuolo) *adv. von* kücle.

KUOLEN *prt.* kuolte *kûl werden TRIST., NIB.* 3410, 7433 (*ST. II,* 142).

KUONE (*ahd.* chuono) *adv. v.* kücne.

KUON=HEIT *stf. kûnheit NIB..*

KUO=SËRT *s.* kufert.

KUPFE, kuppe *swf. gipfel, spitze z. b. eines turms PARZ.; kuppe, kegel des hëlms TRIST..*

KÜPFEL (*ahd.* chupfili) *stn. scyphus; mâfs für getränke. vgl.* kopf.

KUPFEN *sw. mit der spitze trëffen MÜLL. III, XLI.*

KÜPFERIN *adj. aufs* kopfer *bestëhend.*

KÜR (*ahd.* churi, *W.* CHIUSU) *stf. urteil, aufzspruch, wâl* (*MS. I,* 8, 136, *II,* 12, 76), *aufzwâl* (*vgl. ST. II,* 146); in maneger bëtelichen kür *auf vilfache weise bittend BARL.* 208.

KÜR=BÆRE *adj. wâlfâhig, geschickt TRIST..*

KÜRBE (*vgl.* kar, korp) *swf. korbförmiges geflëcht aufs spânen, das gewônlich an armbändern auf dem rûcken getrâgen wird* [churpa *sporta GL. SM. II,* 327].

kurbe *swf. kurbel, courbe.*

kürbiz=RËBE *stf. tanacetum SUM.* 40.

KURC (*W.* CHIUSU) *g.* kurges *adj. offenbâr PARZ.* 339⁶. — *genau in der aufzwâl* (*ëkel*), *dëlicât WILH.* (daz ich dir beide guot finge al kurch oder wiltu lanc *MS. I,* 148*a*).

kurdiwæne *adj. cordovânisch TROJ. f.* 1. — kurdiwæner *stm. schûster, cordonnier* (*vom kordnânlęden; cordubanarius DUFRESNE*).

küre *wâltest,* 2 *prœt. v.* kiefen.

curîe *stf. das futtern der jagdhunde auf der abgezôgnen haut des hirsches mit dem zerschnittnen hërzen und andern teilen des eingeweides, wodurch sie auf die witterung geschärft werden und nach der jagdsprâche genossen hâben: VON DER HAGEN z. TRIST.* (*v.* 2959 — 3032).

KÜR=KINT *g.* kindes *n. âdoptiertes kind* (*FR.*). *vgl.* kiefen.

KÜR=LÎCH *adj. reizend, schôn TRIST., TROJ. f.* 15, 33, 79.

KÜRN (*W.* CHIUSU) *prt.* kurte (korte) *wâlen, choisir.*

kurn, küren *für* quirn *mûle* (*SM. II,* 332). — kurn *plûrâlis prœt. v.* kiefen *BARL.* 113.

KÜRNE (*ahd.* churni) *stn.* (*collectiv von* korn) *frumentum.*

kurren *prœt. pl. v.* kërren.

kurrier *stm. zeichen, marke beim brëttspil, trictrac? WIG.* 10582.

kurrit = curfit (*corsët*) *NITH.* 13⁵ (*MS. II,* 72, *s. v. a.* kürfen?).

curs *stm. corpus, leib PARZ.* 187²².

kurfen, kürfen (*MS. II,* 117), kürfchen (*ahd.* churfina) *stf.* (kürfenlin *stn. PARZ.* 588¹⁸) *kleidungsstück von rauh- ôder pëlzwërk WAHTELM.* 120 [*mastruga, pellicea, vestis mulierum Voc. v.* 1429; *vgl. das spâtere* küriz *kûrafs, mlat. coratium: v. corium; SM. II,* 332; *RA.* 428 *ANM.*].

kürfenære *stm. kürschner MS. II,* 146 (*SUM.* 49; *FR. I,* 559*b*).

curfit *g.* curfides *n. s. v. a.* wâfenroc, furcôt (*PEZ*). — kurfôt *surcotus* (*OB.* 848).

kürte *für* kürze *HERB.* [kurt *für* kurz *SM. II,* 334].

curtois, kurteis *g.* kurteifes *adj. s. v. a.* hövifch, *fein und êdel an sinn und sitten MS. II,* 169, 232 (*PEZ*). — curtoifie, kurtôfie *stf. s. v. a.* hövifcheit, *feine bildung und âdel des sinnes und der sitten TRIST..*

KURZ *adj. kurz, wênig:* in kurzen

tagen, ſtunden, ziten *Iw.*; kurzen muot hân *wankelmûtig sein Windsb.* §. 15; ze kurz tuon einem *in zu kurz kommen lassen, benachteiligen Amberg. StR. swc. XIV.* manic zunge müeſe kürzer ſîn *abgeschnitten werden Frig.*. — kurz (*acc.*), kurze *adv.*: diu wërlt ſtê kurz ode lanc *Iw.*.

kurze-bolt *stm. ein kurzes leibgewand Kais.* 72c, *Roth.* 4576.

kurzen *prt.* kurzete *kurz werden, kurz sein; an länge, dauer abnemen Nith.* s. 354 *Ben.*. ſich k. *Ran.* 867[3].

kürzen *prt.* kurzte *kurz machen Trist., Wilh.* 296[24].

kurz-lîch *adj. kurz ATit.* 119. kurzliche (kürzeclîch *Bon.*) *adv. in kurzem Alxd.* 2087, *Iw. s.* 289.

kurz-wîle *stf. zeitvertreib, spil, vergnügung Nib.*; — *adj. kurze zeit wârend (Ob.* 849). kurzwilen *adv.* (*dât. pl.*) *bald, kürzlich Walth.* 16[25].

kurz-wîlen *sw. sich ergötzen Nib.* (ër gie k. *ging spazieren Greg. f.* 131).

kus *g.* kuſſes *m. kuſs.*

kuſert, chûſertinne (kuof.) *unreines tier, eine schëlte Rupr. b. LR.* §. 284 (*Wstr.* 84, *Btr. VII*, 189), *KLudw. RB. p.* 70 *Heum.*. *vgl.* fërten.

kus-lîch, küſſenl. *adj. zum küssen einlädend MS. I*, 16, 162.

kus-prôt *stn.* = kuſt-brôt *Augsb. StR.* 119, 120.

küſen (*aufz* chuf-ian; *W.* chiusu) *prt.* kuſte *osculari.*

küssen-lîch *adj. zum küssen gemacht.* küſſîn, küſſen, küſſel, küſſelîn *stn. coussin, kissen Frib. Trist., SwSp.* c. 263 (*Sum.* 50).

kust (*W.* chiusu) *g.* küſte *stf.* (*wâl, wille, begirde, ἡδος Otfr.*) *vollkommenheit* (*vgl.* âkuſt), *vortrëfflichkeit, tûgend, kunst* (*Ob.* 850); *schätzung, achtung* (*vgl. Fr. I*, 170*a*).

kust-brôt *g.* brôdes *n. schätzbrôd, prôbebrôd* (*wëlches am st. Jácobstág aufz neuem getreide zu backen wâr*) *Augsb. StR.* [*vgl.* gechuſtet ward *appretiatus est Gl. Sm. II*, 342].

kuſte *prt. v.* küſſen *Barl.* 44. kuſten: kuſte in *Trist.* 14163.

kut? *stm. tauber, hân* (kutt *Monf.* 232).

kût *g.* kiute *f. tausch, wëchsel Frib. Trist.* (*Hlts*). — kûtunge *stf. permutatio*, kût-wîſe *adv. per modum cambii* (*Hlts*).

kutele, küttel *swf. pl. das eingeweide des geschlachteten hornviehes, die kaldaunen* (*St. II*, 148; *fartinia Conr.*; kutel-bant *stf.*, kutel-hof *stm. fartorium Conr.*; *Brem. WB. II*, 901; *vgl.* kottfleiſch, kuttelfleiſch *bei Ob.*). kûtel-vlëc *g.* vlëckes *m. einzelnes stück des zerteilten rindsmâgens* (*titillicus Voc. v.* 1429).

cuten-bonum = kotenbonni.

cûter *fûr* kulter, *culcitra Heldenb.* (*bei Fr. I*, 532*c*).

kuterolf *s.* gutere (*Fr. I*, 561*b*).

kütte *stn. brût, herde, menge* (*Sm. II*, 344, *St. II*, 147).

kütten (*ahd.* chuttina) *stf. quitte, pyrus cydonia L., ital. cotogno.*

kützel (*ahd.* chuzilo) *swm. trâgekissen.*

kutzer *stm. knauser Mëll. III, XXVIII* (*Ob.* 851).

kuz-huot *stm. chórkappe, kopfbedeckung der geistlichen.*

L.

lâ (lô) *interj. MS. I*, 169*a* (21*b*). — *fûr* lâ; *lasse MS. I*, 123.

lâ (*ahd.* lâo) *g.* lâwes *adj. lauwarm, tepidus* (*trôp. fâde, frigidus; St. II*, 148).

labe *stf.* (*vgl.* lap) *mittel um die milch gerinnen zu lassen* [die renne, der ragen oder der magen zur labe iſt alſo zu machen *Florin. Hausvater* 5, 52]. — *spûlicht, eluacrum*

(*Ob.* 858). — *labsál* (*quod reficit*) *MS. II*, 212. — labe-ſalz *stn. salz só am samſstag, beim aufzlöschen, zuletzt aufz der pfanne gehóben wird* (*Sm. II*, 407).

label *stn. labrum* (*Gl. hhen.*); — *mér, mare* (*Ob.* 858). — [labal *canabus Sum.* 21].

laben (*ahd.* lapôn) *prt.* labete *láben, erfrischen, nâren* (den tôt *Wig.*), *eine lábung, stärkung sein; ës wird auch vom wédrigen und schwéren gebraucht* (kein tier ër ungelabet liez *ungeschóren, ungejágt Reinh.*).

lac, lâgen *prt. v.* ligen.

lac *g.* lackes *m. schmutz, flécken* (*Wallr.* 47).

lach *stm. gelächter* (*Spaten p.* 1051).

lâch *fúr* lâ, lâz *sinas MS. I*, 13*b*, *II*, 17*b*, 89, 188.

lache *swf. kleines stéhendes wasser, pfütze; sumpfiger ort MS. II*, 218.

lache-bære *adj.*: l. zil liuȝen *freude verleihen Wilh.* 259^{27}.

lache-lîch, lachen-lich *adj. freudig machend MS. I*, 201*b*, 155 (2), *Bit.* 126*b*.

lachen *stn. leinenes túch, láchen Trist.; wollnes túch.*

lachen [*ahd.* hlahhên, *W.* hlahu *prt.* hluoh] *prt.* lachete *lachen* (im wære ze lachenne geſchëhen *ër hätte lachen müssen Greg. f.* 125), *freudig sein und sich só bezeigen;* einen an l. *freundlich anblicken.* lachendiu ougen *freundliche augen Wig.*.

lachen (lâchen? *ahd.* hlâhhan), lochen *sw. einen baum: ín bezeichnen durch ein merkmál das man einschlágt* (*Sm. II*, 420, 431, *RA.* 544). lache *swm. grenzbaum, grenzpfál.* lach-boum, lach-buoche, lach-ſtein *Ob.* 859.

lachen (lâchen? *ahd.* lahhinôn) *prt.* lachente *ptc.* gelachent (*Bihteb. f.* 3) *heilen; bezaubern, besprëchen Bihteb.* 46 (*sorti subjicere Ob.* 860).

lachenære *stm.* (lachenærin *stf.*) *zauberer, besprëcher, sortilegus Bihteb.* 46, *Troj. f.* 150, 171 (*schwz.* lachfner *quacksalber Pictor. p.* 258, *vgl.* 274).

lachendec *g.* -iges *adj.*: lachendige erben *lachende Gloube* 2520.

lachenie *stf. unguentaria, vaticinium, sortilegium Troj. f.* 116, 171, 172.

lacce? *anchusa Sum.* 60.

lactwêrge, latwarc (*ital. lattovaria*) *swf. latwergc, clletuario* (*electuarium Voc. v.* 1445), *ἐκλειγματάριον* (*v. ἐκλείχειν aufzlecken*).

lade *stf. láde, kästchen Nib.; schrank fúr die gemeingëlder und prótokolle* (*Wstr.* 299); *gefáfz von leder Strassb. Str. I*, 50. lade *swm.*, laden *stm. brëtt der dicksten árt, bóle Wig., Bon.* (*Adelg*).

lade-hof *g.* hoves *m. gerichtshof fúr die coloni* (*Ob.* 861).

laden (*ahd.* hladan) *prt.* luot *A. schwér machen, beláden Bon.; einláden, invitare Nib.* 5630.

laden (*ahd.* hladôn) *prt.* ladete (láte *Iw. s.* 279) *rúfen, einláden, zu gaste láden; vór gericht fordern.* an ſich l. *zú sich fordern Barl.*.

lade-stat *stf. ort wó die schiffe beláden wçrden Emer. SalB. bei Pez, vgl.* lâȝen (*Ob.* 861).

laffe, laffe *swf.* — *rúderblatt, palmula remi.*

laffen *prt.* luof *trinken mit der zunge wie der hund, schlürfen, in kleinen zúgen trinken* [*vgl.* kaliphit *cpotata*, gilepphan *Sm. II*, 445, 487].

laffiti *lapithæ Troj. f.* 41.

lafter *f.* (*níderd. fúr* lahter) *klafter Annol.* 171.

lâge (*W.* ligu) *stf. heimliche nachstellung, hinterhalt* (*λόχος, insidiæ*) *MS. I*, 111, *II*, 107, 228, *Troj. f.* 55, 134; drie lâge die uns die tiuvel hânt geleget *Berht.* 208. — *allit. mit* lüge *Trist.* 14266. — lâge-lëger *stm. hinterlistiger* (*Wallh.* 47).

lagel *stn.*, legele *swf.* (*ahd.* lagela, lagella), legelin *stn. lagena, ein kleines hóchstens* 12 *bis* 15 *máfz fassendes fäfschen, das gewónlich in der óbern hälfte eine eiförmige und flach*

zûlaufende gestalt hat (*Augsb. StR.* 29, *Schreiber Urkunden B. I*, 552; *Brem. WB. III*, 36, *V*, 418, *Sm. II*, 447).

LÂGen (*ahd.* lâgên) *prt.* lâgete *im freien ligen, lâgern; GP.* (*AP. Ob.* 862) *nachstellen, hinterhalt legen, auflauern Trist., MS. II*, 77 (*vgl. Sm. II*, 458).

LÂGerin, lâgærinne *stf. die da nachstellt Trist.* 11715.

LAHfen *prt.* luohs?: *ptc.* gelahfen *gelegen, bequâm Sm. II*, 428 [*vgl.* calafuco *commarcanus Leg. baiuv. tit.* 22, §. 11, *Gramm. II*, 735].

uf gelaht *fûr* ûf geleit? *Alxd.* 2977.

LAHter *stm. das lachen, gelächter Bint.* 84, *Trist.*. — s. lafter.

LAM *adj. schwach, lâm* (*von der zunge: anm. z. Frid.* 126); *figûrl.* an vröuden l. *MS. I*, 13, an fælden l. *II*, 12.

LAM *stf. schwäche, lâmheit* (leme).

LÂ=MÂNet *stm. der januâr* (*niderländ.*).

lameir *frz. im wortspile mit l'ameir d. i. l'amour, mit l'ameir d. i. amer 'bitter', mit la mer 'das mêr' Trist.* 11990.

LAMel, lambel *stn.* (*lamina, lamella*) *messerklinge, schwert MS. II*, 232*b* (*St. II*, 153).

LAMen *prt.* lamete *schwach, lâm werden, sein. vgl.* lemen.

LAMP (*vgl.* limmen) *g.* lambes *n. agnus Gotfr. ML.*.

Lampartære, Lamparter *stm. Lombarde* (*s.* Lancharter). Lamparten (*dât. pl.*), ze L. *Lombardei MS. II*, 160.

lampfrit, lampride *swf. murâne, muschel Wilh.* 134³.

lampriure *stm. l'empereur Parz.* 712⁹, *Wilh.* 91²⁸.

LAM=SÜNtec *g.* -iges *adj. paralyticus SSp.*. *vgl.* lemelîc.

LAN, lanære *stm. achsnâgel am wâgen, lêne, lünse* (lun), *rungnâgel Voc. v.* 1419 (*Adelg*). lannen=loch in einer chfe *columbar Voc. v.* 1482.

lân *fûr* lâzen *MS. II*, 236.

LANC *g.* langes *adj. longus; längst geschêhen Nib.* 7049. — vingers l., fpërs l. *Parz.* 792⁸; dës ist lanc *ës wârt lange Ben.* 102, die dûhte dës ze l. *Nib.* 2770, den fumer lanc *per æstatem MGB.* 12*a*. über lanc *endlich Trist.* 9121. — *die schillinge wurden in* lange (*d. i. zu* 30 pfenningen) *und in kurze* (*zu* 12 pf.) *unterschieden* (*Sm. II*, 480). — *comp.* langer (*ahd.* langôro) *Iw. s.* 159 *und* lenger *Nib.*. — lanc *adv.* (*acc.*) *lange zeit hindurch Iw. s.* 284.

LANC=BARter, Lamparter (*langbârtiger ôder vilmêr einer mit langer streitaxt, Longobardus Ptol., Vellej., Tac., Paul. Diac. I*, 9), *Italus Sm. II*, 481; Lamparten (*dât. pl.*), ze L. *Itâlien* [*vgl.* barta *securis; îsl.* bardi *clypeus; gigas;* bard *navis*].

LANC=GEMÜEte *stn. langmût Barl.*.

LANC=HÛS *stn. der unter das hauptdach fallende teil einer kirche, das schiff, als gégensatz des* alterhûses [*propolæ Gl. Sm. II*, 481].

LANC=LÎBC, lanc=lip *g.* libes *adj. von langem leben, longævus.*

LANC=LÎP *g.* libes *m. langes leben Frid.* 177. *vgl.* lip.

LANC=RÆCHC (*ahd.* =râhhi) *adj. der seine* râche *lange nachträgt Nib., MS. II*, 131*a*; *vgl.* mûchelræche.

LANC=SAM *adj. diuturnus, prolixus Frib. Trist.* 1684.

LANC=SEIMC (*fûr* =feinc; *vgl.* fëltfæne), =feim *adj. langsam Kvonr.* [*Notk. Boeth.* 137, 204, 210]. lancfeimc *adv. Troj.* 44*a*, 152*c* [*Gramm. I*, 748].

LANC=SÎTec *g.* -iges *adj. mit langem leibe. vgl.* site.

LANC=WËRec *g.* -iges *adj. diuturnus, langwîrig.*

LANC=WÎT *stn. langwîde, longale, carpentum, vinculum plaustri, lattula, temo* (*Gl. Sm. II*, 482, *medulla ib.*; *Gramm. II*, 636).

LANC=ZORN *stm. rancor Conr.*.

LANde=LÔS *adj. heimâtlôs Trist.*.

LANden *sw.*: wol gelandet sîn *ein gûtes vâterland hâben, in einem gûten lande wônen MS. II*, 151*b*.

LANDES-HËRRE *swm. fürst.*

LANDES-HULDE *stf. landeshërrliche begnádigung eines verbannten; schutz, geleite.*

LANDES-KRIEC *g.* krieges *m. krieg.*

LANGE (*ahd.* lango), langen (*dát. óder acc.*) *adv. longe, diu.* — *comp.* langer (daz ër hie l. wolde wësen *länger geblíben wære Iw. s.* 220). — langes *adv.* (*gën.*) *diu* BERHT. 17.

LANGEN *sw. lang wœrden MS. II, 75a,* 112*b; dic hand aufzstrecken, hinreichen* TRIST. 18075; an l. *anspræchen als eigentúm; AP. belangen* (*vór gericht; HLTS*).

LANGEZ *stm.*, lengeze *swm.* (*dic zeit wó die tâge länger wœrden*) *frühling* GEN. 88 (*ST. II,* 156), *vgl.* lenze [lengizinmânôd *martius* GL. SM. *II,* 483; *vgl.* GRAMM. *II,* 510 *ANM.*]. — *adv.* (*acc.*) *vere, vernali tempore* GL. ZIWETL. 37, 3.

LANKE (*st. und*) *swf.* (*ahd.* hlanho *u.* hlanha) *lende, seite, flanke* DIUT. *III,* 171, NITH. *MS. II,* 78*a,* GREG. *p.* 136 (*lumbus, ilia, latus* GL. WINNERL.), *bërgeshang;* über lanken *úber die weichen hinaufz* TRIST. 2902 (*BREM. WB. III,* 14).

LANKE-SWËR *swm. schmërz in der seite* DIUT. *II,* 271.

LANNE *swf. kette* ROTH. 1046, ALXD. 842, FRID. 109; *weibergürtel, cestus.*

LANT *g.* landes *n. erde, bóden* (an daz l. *níder Iw. s.* 36); *gebiet* (küniges l. *kónigreich* NIB. 1208; hër wider lant *zu dísem lande* TRIST. 12817; ze Britanje in daz lant *nach Britannien Iw. s.* 52; lant unde bürge NIB. 40²; diu vier lant *Sachsen, Baiern, Franken, Schwáben* SW SP. *c.* 19); *váterland* (ze lande varn *in sein váterland zurückkéren Iw. s.* 115, en lant *zu hanse* NIB. 1263, von lande *aufz der heimât ib.* 1532); *dic landstände* TRIST. 9263; *des landes bewóner ib.* 1829 (dem lande bieten *dic bewóner aufbieten, sie zur versammlung einberúfen* MON. BOICA *II,* 103); *einzelnes úrbáres ackerstück.*

LANT-BANIER *stf. landesfáne* TRIST..

LANT-BARN *stn. landeskind* (*HLTS*).

LANT-BARÛN *stm. eingebórner édler, grófzer des reichs, landstand* TRIST. (*vgl. WSTR.* 305 *ff.*).

LANT-BËTE *stf. allgemeine steuer* (*HLTS*).

LANT-DINC *g.* dinges *n. próvinciálgericht* (*HLTS*).

LANT-DINGÆRE *stm. richter eines amtes.*

LANT-ERBE *swm. allódiálerbe* (*im gégensatze des léhenserben FR.*).

LANT-GENÔZ *stm. s. v. a.* lantbarûn TRIST.; *s. v. a.* lantgefelle TROJ. *f.* 179.

LANT-GESELLE *swm. landsmann* TRIST..

LANT-GESINDE *stn. hófgesinde des landes* TRIST..

LANT-GRÂVE *swm. hóher reichsbeamter.*

LANT-HER *stn. aufgebótne kriegerschár* TRIST..

LANT-HËRRE *swm. eingebórner édler* BARL., *s. v. a.* lantbarûn TRIST. (*WSTR.* 301).

LANT-JEGE *stf. allgemeine bewaffnete jagd auf fremdes gesindel* (STETTLER *p.* 392).

LANT-KNËHT *stf. landsknëcht.*

LANT-KOSTE *swm. gemeine steuer* MÜLL. SCHWZ. GESCH. *III,* 42.

LANT-LËHEN *stn. léhnzins* TRIST..

LANT-LEITE *stf. popularis circumductio* (*HLTS*).

LANT-LIUT *stn.* (lantliute *stm. pl.*) *leute im lande, váterlande, landsleute Iw.*.

LANT-LOUFÆRE *stm.* varnder, *vagabunde* MONE 237.

LANT-MAN *stm.* (*pl.* lantliute) *landescingebórner* GEN. 107; *der im lande ansässige, bsd. der ádlige landsafs; landsmann WGAST IX,* 4 (*HLTS* 1169); — *landbewóner, im gégensatze zu* flatman SSP. *III,* 24, GÖRL. GL..

LANT-MÆRE *stn. landkündige réde* KARL 125*a.*

LANT-MASSENIE *stf. ritterschár des landes* (*als hófstât*) TRIST..

LANT-RËHT *stn. das allgemeine rëcht der bürger im lande* TRIST. (SW SP. *f.* 2; SSP. *III,* 63); *die sammlung der gesetze durch wëlche diejénigen händel entschieden wurden, die wéder in das geistliche noch in das léhenrëcht ein-*

schlûgen (*Wstr.* 302). — lant-rëhtære, lantrihter *stm. vórstand eines landgerichts MS. I*, 104 (*concionator Sum.* 37, *rachinburgius Sm. II*, 476, *Voc. v.* 1429; *vgl. Wstr.* 303, *RA.* 293).

lant-sæʒe *swm. ein im lande ansässiger* (*niderd.* lanſte), *eigentûmer eines landgûts SwSp. c.* 97; *der ein gemietetes gût besitzt c.* 143, *vasall Trist.* (*Wstr.* 303).

lant-schade *swm. strûfzenräuber.*

lant-schaft *stf. landbanner, hërzogtûm* (*Lacher* 41); *gesammtheit, versammlung der* lanthërren *Trist.*.

lant-schal *g.* ſchalles *m. landkundige réde Trist.*.

lant-schenne *f.*: Medêâ diu vil clâre lantſcenne *Troj. f.* 48. *vgl.* ſchenne.

lant-schrannen *swf. pl. landgericht Lori Lechr.* 98 *ad* 1401.

lant-schrîe *stf. landesaufrûf zum kriege* (*Walln.* 48).

lant-schult *stf. eine ârt reichnifs von seite des ûbernęmers eines lêhengûts an den lêhenshërrn* (*Sm. II*, 477).

lant-sidel *swm. ein im lande angesëfsner freier; besitzer, dęm ein gût auf bau und zins gelihen ist* (*Hlts* 1181, *Sm. III*, 201). lant-fidel-rëht *stn. abgâbe die der ansidler dem grundhërrn zâlen mufste* (*Walln.* 48).

lant-site *stm. landesgebrauch Trist.*.

lant-sprâche *stf.* (*lingua vernacula*) *landesspráche Trist.*.

lant-strâʒe *stf. landstráfze; s. v. a.* des riches ſtrâʒe, *figûrl. das gemeine deutsche rëcht im gégens. der próvinciálrëchte* (*Wstr.* 465).

lant-strît *stm. allgemeiner kampf, schlacht* (*im gégens. des* kampfes, einwiges) *Trist.*.

lant-suht *stf. synochus? Sum.* 17.

lant-suone *stf. landfride Trist.*.

lant-tei-dinc *g.* dinges *n. landgericht SwSp. f.* 4 (*c.* 14, 91, 348).

lant-vëhte *stf. s. v. a.* lantſtrît *Trist.*.

lant-véste *stf. landung.*

lant-vogetie (-fautie) *stf. amt eines schirmers ûber ein land* (*Walla.* 48).

lant-volc *g.* volkes *n. die einwóner des landes Ernst* 4501.

lant-vride *stm. allgemeine öffentliche sicherheit; die darûber zu wachen hâben* (*Ob.* 866).

lantvride, lantfrit, lampfrit, lemfride *stf. lampríde* (*muræna Sum.* 31, 38).

lant-vürſte *swm. landstand, barón Trist.*.

lant-warte *stf. landschlofs, wartturm.*

lant-wer *stf. vertcidigung des landes.*

lant-wîp *g.* wibes *n. eingebórnes weib Gen.* 86.

lâ n t *fûr* lâʒent (*ír lasst, sie lassen, lasst MS. I*, 106, *II*, 206).

lanze *swf. lancea Frib. Trist.* 5245; mit finer lanzen gêre *Troj. f.* 235. *lanzen fûrten núr die ritter, die knęchte* (landesknęchte, *nicht* lanzkn.) *trûgen spífze, háken u. dgl.*.

lap *g.* labes *n. salzwasser in der sídenden pfanne; — der gallërtártige stoff dęr sich im mágen noch saugender tiere, z. b. der lämmer, kälber nach dem schlachten derselben findet und zurückgeblíbne geronnene milch ist, die in andre milch getán diesélbe auch gerinnen macht, coagulum* (*vgl.* kæslap, kæsluppe); *nárung, stärkung, lábung Diut. I*, 319.

lære (*ahd.* lâri) *adj.* (*GS.*) *lér, vacuus, frei von - Iw. s.* 33, *MS. I*, 103.

læren *prt.* lârte *léren.*

larte *fûr* lêrte (*wie* karte *fûr* kêrte) *prt. von* lêren *Litan.* 237. gelart *gelért Pilat.* 167.

laſch, läſchen *prt. v.* lëſchen; laſchte *prt. v.* leſchen.

laſ-stein (*fûr* laſt-ſtein, *wie* maspoum, ërneslich) *stm. schwérer stein.*

laſt (*ahd.* hlaſt, *W.* hladu *onero*) *stm. alles was getrágen wird, sei ës mit óder óne beschwérde* (*vgl. MS. I*, 198*a*). forcliche laſt *sorgenlast Ernst* 5178, *MS. I*, 203*b*; vreudenbærer l. *freudenfülle Barl.* (*vgl. MS. II*, 176).

lâſt *lässest von* lâʒen.

laſter [lahſter *Gl. Sm. II*, 507, *ags.* lealhter, *W.* lanu *góth.* láia *vitupero, reprehendo*] *stn.* (*stf. Alxdr* 1930)

dasjénige was die êre kränkt, schmách, schande, schimpf MS. I, 32, 94 (*reprehensio, vituperatio, injuria, calumnia, macula* GL.; *vgl. ahd.* urlaſtri *tádellós*). dës wil ich niht l. hân *das soll mir nicht zum schimpfe gereichen* WIG. 3131. laſter unde ſchaden *SSP. III,* 34, TROJ. *f.* 42.

LAſTER-BALC *g.* balges *m. ein schimpfwort* BERHT. 56.

LAſTER-BÆRE *adj. auf* laſter *hinzílend* KUTR., TROJ. *f.* 145 (diu ſchande l.), *MS. II,* 204.

LAſTER-HUOT *stm. schandenhút* (*ein schimpfliches abzeichen* BON. 47124).

LAſTER-KÊR *stm. rückkêr zur schmách MS. II,* 238.

LAſTER-LÎCH *adj.* (*act. und pass.*) *mit* laſter *verbunden MS. I,* 81*b*.

LAſTER-MÂL *stn. schimpf MS. II,* 223*b*, 226*a*, 231*a*.

LAſTER-MÆRE *stn. schmáchréde, ûbles gerücht* TRIST..

LAſTern (*ahd.* laſtarôn) *sw. die êre nemen* [*reprehendere, insannare, calumniari, blasphemare, criminari; vgl. das abgelautete* luaſtrôn *detrahere* GL. SM. *II,* 507].

lat *für* ladet BON.; lât *lasset* (PEZ), *lässt MS. I,* 101.

LATE *swf. pflanzenzweig, schöfsling* (*vgl.* ſumerlate).

latërn-TAC *stm. der samſztag* (WALLR. 48).

latîn *stn. latein: für jéde fremde eigentümliche spráche, sëlbst für den vógelgesang* TRIST. 17365.

latoch *stm. lactuca, lattich* (SUM. 40).

Latrân *basilica s. Joh. Lateranensis:* Rôme und L. KARL *f.* 33, HELDENB. *f. a. ij.; für* Róm FRGM. BELLI HISP. *v.* 3232.

LATTE (late) *suf. tignum, asser* (ein lott *lota, sunt tres solidi Voc. v.* 1419); — *tegula, laterculus SM. II,* 511.

lâtûn *lactuca* PARZ. 55120.

laûz *für* lâz MEUSEL *I,* 177, laut *für* lât TROJ. *f.* 3.

LAWANT *g.* -ndes *phalera* NICOL..

LÆWE, læwec-lich *adj. s. v. a.* lâ *lau* ECKEH. BRED. *p.* 94; *träge* BEL. *p.* 94.

LÆWEKEIT *stf. lauheit* EWIGE WISH. *f.* 20.

LÂWEN *prt.* lâwete *lau werden; lau machen* (erlâwen TGELÜG. 905).

LAWENTÆRE, lawer *stm. fullo* (SUM. 8; OB. 886).

LAZ [*vgl. góth.* latjan *zurückbleiben*] *g.* lazzes *adj. lassus, lässig, nicht angestrengt, unflcifzig, träge* IW., GS. *oder* an DS. *matt an* - (lëbender witze laz BARL.; *MS. I,* 56, 246); *nicht dicht, nicht gedrängt, rarus* [*vgl.* lazzen, letzen, leſt]. die lazzen *servi prædiales, liberti (im gégensatze der ritterfáhigen* OB. 880). *sonst wären auch die serviles in drei klassen eingeteilt:* edelinge *wären die besitzer der haupthôfe,* vrilinge *die besitzer der erbgûter, und* lazze *knëchte, mágde, haus- und fëldarbeiter* (WALLR. 48).

LÂZ *stm. das entlassen, fáren, dringen lassen* TRIST. 16022, *ablafs* (antlâz); — *stf. áderlafs* PICTOR. *p.* 261 (lâzkopf *schröpfkopf, cucurbita*).

LÂZ-brief *g.* brieves *m. instrument dárûber dafs man von der leibeigenschaft befreit ist* (WALLR. 48).

LÆZE *s. v. a.* gelæze *nachlafs, mortuarium* (FR.).

lâzen: *lafs în* BARL. 3932; *für* lâzen wir NIB. 5173.

LÂZen (lân) *prs.* lâze, læzeſt *und* lâſt, *prt.* liez (lie) liezen, *ptc.* lâzen PARZ. 164*a*, lân *nicht tún* IW. *s.* 28 (ſi tuont und lânt); — *unterlassen* (daz du niht enlâzeſt dune tuoſt ëz SM. *II,* 492); *DP. zur áder lassen* (OB. 878); *AP. entlassen, im stiche lassen* (einen an den triuwen l. *ím untreu werden* BON. 8434), (*mit einem unflectierten adj.*) *zurück lassen* (*z. b.* einen ſiech IW. *s.* 251); (einen wol, ze rëhte *etc.* l.) *behandeln* PARZ. 8828; (*mit ortsbestimmungen*) *lassen* (ſich von dem bette l. *sich wëgbegëben* TRIST. 12637); *unbesorgt lassen* (*z. b.* under wëgen lân IW.); ſich

lân *nachlassen* BARL. 117[15]; einem magezogen l. *im erzicher gęben* NIB. 2890; — zeinem hirze l. *die hunde auf in lóslassen* TRIST. 3444; lâzen *AS.* an einen *in frei darůber schalten lassen*, ës *im ůberlassen* IW. s. 112; *im zu gefallen tůn* PARZ. 746[26]; *ůber eine streitige sache auf einen als schiedsmann compromittieren*; ſich l. an *APS. sich halten an*, *sich verlassen auf* - IW., *MS. II*, 141 (*WSTR.* 299). ſich lân ůf - *sich verlassen auf* - BON. (NIB. 655, 3640); *richten*, *stellen* (ſînin dinc ůf êre NIB. 8206). — *AS. aufgęben*, *unterlassen* (ſînen ſtrît l. *DP. MS. I*, 113, die rede l. IW.), (*mit ortsbestimmungen*) *zurück lassen*, *lassen*; *erlassen*, *verzeihen* (*z. b.* die ſchulde *WIG.*); *bestęhn lassen* (ſtæte lân *AS.* TRIST. 6370; die hant zem britel l. *danach ausſtrecken* TRIST. 7045. *ASDP. ůberlassen* NIB. 6086 (einem den lîp lân *durch ín stęrben* IW.); — *mit dem infin.*: ſi liezen von einander gân sc. diu ors *sie ritten weiter von einander* (*ęben só* lât nâher gên PARZIVAL 533[1], *vgl. WALTH.* 37[25], PARZ. 679[25], lât dar wichen, ſi liezenz an den lîp gân); einen genęſen lân, ich ſolde ſi geniezen lân, ęr lâz im węſen gâch *ęr eile* IW.; ein d. fin lân *nicht weiter davon spręchen*: daz lâ ſîn *gůt denn* BON., *ęben so* lâ ſtân, lâ węſen (GRAMM. *III*, 303); lânt iuwer vorhte ſîn *fürchtet euch nicht męr* BON.; *der infin. ist zuweilen aufz dem vorhergęhenden zu verstęhn* (dęr gërne biderbe wære wan daz in ſîn hęrze enlât IW. s. 16). *in męreren rędensârten bleiben auch die infin.* ſîn, węrden, węſen, beliben *ganz węg*, *und dem objecte ist ein unflectiertes adj. ędęr ptc.*, *ędęr eine partikel u. dgl. beigefůgt*: einen eine, vrî, lędec lân, ſi liez allez wâr *sie leistete*, *erfüllte ës*, lât in niht leit ob - PARZ. 24[18], niemen ungeſpottet lân, und hęt ſi min genozzen lân, die ęr dar nâch niht wol enlie IW., âne haz, zorn l. *zůlassen*, *geschęhn lassen* UOLR. TRIST.: ANM. *z.* IW. *z.* 3142. — einen an lân *lóslassen* (*zum jágen*, *laufen etc.*, verlân) TRIST. 3331, *MS. II*, 10*a*. abe l. *ablassen*, *abstęhn*, *AS. unterlassen*, *aufgęben* BON.. bî l. *DPAS. sich annęmen* PARZ. 626[19]. ſich nider l. *sich lágern* TRIST.. ůz l. *z. b. den wald*: *în an aufzreutende ansídler gégen gewisse zinsen ůberlassen* (SM. *II*, 496); (*z. b. salz*) *aufzláden* (lâzeſtat? *bei* FRISCH loſſeſtat *locus ubi merces e navigio exemtæ deponuntur*). ze ſamene l. *zusammen tůn* TRIST..

LÂZEN-LÎCH *adj. was erlassen węrden kann.*

LAZ-HEIT *stf. lässigkeit* (von trâcheit koment niun ſünde. diu ęrſt iſt bœſer wille oder l., diu ander iſt verzagen *etc.* BIHTEB. *f.* 21).

LAZ-MAN *stm. lito*, *lassus*, *s.* laz *n.* lite.

LÂZ-MÂNET *stm. január* (WALLR. 48).

LÂZ-STEIN *stm. ein grőſzer stein dęr entschleudert wird* EN. 6895 (*vgl.* lasſtein).

lâzůr *stm. lasůrstein*, *lapis luzuli*, *mlat. lazur*, *frz. azur* WIG., TRIST. 15833.

lâzůr-VAR *g.* varwes *adj. himmelblau* (ein ſaffîr l. WIG.).

LAZZEN (*ahd.* lazên, lazôn) *sw. ermůden* (*tardare GL. SM. II*, 492); ſich l. *langsam sein*.

LÈ *g.* lèwes *adj. lęg*, *nîdrig*; *ůbel* (*SM. II*, 408, 454); *stm. ůbel* (*schwz.* lès *mittelmäſzig ST. II*, 167).

LÈ (*ahd.* hlèo) *g.* lèwes *clivus*, *hůgel*, *wall*, *damm*, *verhau*, *stráfzenbůne* (*tumulus*, *acervus*, *agger GL. SM. II*, 528; *locus tranquillus in mari* BREM. WB.) WALTH. 75 (*MS. I*, 125).

lèâl *adj. afrz. léal* (*loyal*) *treu*, *aufrichtig* TRIST..

lebart *stm.*, lèbarte *swm.* = liebart *léopard* (*MS. II*, 132).

LËBE-HAFT, lëbh. *adj.* KLAGE 3840.

lebe-KUOCHE *swm.*, lëbe-ZELTE *swm.* (lebe-leip *g.* leibes *m.*) *aufz hőnig und pfęffer gemachter kúchen*, *lębkú-*

chen, labetum, libetum Voc. v. 1429 (*St. II*, 162).

LËBE? *adj. lębend* [*vgl.* uparlëpaȥ *posthumus Gl. Sm. II*, 412], *lębhaft.*

LËBE=LÎCH *adj. dem lęben gleich, lebendig, frisch, lębhaft Wig.* 7926, *Parz.* 2950; bi ſîner lëbe=lîcher vriſt *bei seiner lębenszeit Barl.* 14[1], lëbelîchiu kraft *lębenskraft ib.* 54[2]. — ſich lëbelîchen verſtân *sich des lębens bewuſzt sein ib..*

LËBE=LÔS *adj. lęblôs, matt Trist..*

LËBEN (*ahd.* lëpên, *W.* LÎBU) *prt.* lëbete *lęben* (alſ er lëben ſolde *ein gewônlicher auſzdruck um ein gûtes bild zu bezeichnen, fûr: sô meisterhaft als wenn ër lębte Wig.* 834); *GS. von ëtw. lęben; AS. erlęben Nib.* 2829. einem l. *îm zu gefallen lęben Trist.* 3494. lëben unde lîben *allitt. RA.* 11. — *ptc.* lëbende: lëbendiu kraft *lębenskraft Barl.* 34[1]. lëbende tage *lębtâge Uolr. Trist.* 1832; kæme aber iemer mir ein lëbender tac *ein festlicher, ein tag des lębens MS. I*, 72. der lëbende *Iw. s.* 162.

LËBEN *stn. lęben* (lëben und lîp *allitt. Troj.* 337; ze lëbene ſîn *lęben Trist.* 42; al·dîn, ſîn *etc.* lëben *semper Diut. III*, 52); *die bürgerlichen verhältnisse* (daȥ l. rihten *die ôberste gewalt im stâte aufzûben Bon.*); *stand, classe der stâtsbürger* (got hât drî lëben geſchaffen: gebûre, ritter, pfaffen *Frid., AWäld. II*, 70); *lębensârt* (*rêligiôn Barl.*), *ârt und weise des betrâgens* (*Nib.* 2807); *der fûſz auf dęm man lębt Wig.* 3643. — des küniges lëben *d. i.* der künic *Barl.* 21[2].

LË'BENDEC (*g.* -iges), lëbntic, lëmpic, lentic *adj. lebéndig Wig.* 5213. bi mir lëbentigem, bi in lëbentigen *bei meinen, îren lębzeiten* (*Sm.* 412).

LEBER *scirpus, herba rotunda Sm. II*, 414.

LËBERE *swf. lęber, hepar Trist..*

LËBEREN, liferen *sw. sich belębern, coagulari* (*Wachter*).

LËBER=MER *stn. tôtes mêr; ein fâbelhaftes gefârliches mêr AWäld. II*, 221, *MS. II*, 15*a*, 154, 207 (*vgl. II Mos.* 14; *Mus. I*, 293).

LËBER=SOL *stf. lębersülze Wahtelm..*

LËBER=STEIN *stm. leoperina* (*Gl. SBlas.*).

LËBER=SWËR *swm. schmërz an der lęber Diut. II*, 271.

LËBE=SITE *stm. lębensweise Trist..*

lëbeſtoc *g.* ſtockes *m. levisticum* (*ligust.*), *lîbstock Mone* 246.

LËBE=TAGE *swm. lębenszeit, lęben Troj. f.* 32, 72 (unſer drie l. *so lange wir drei lęben Sm. II*, 513).

LECH *stm. bach Augsb. StR..*

lêch *præt. v.* lîhen, *lîh, belénte MS. I*, 130, *II*, 227, *Troj.* 220.

LECHÆRE, lechelære *stm. dęr immer lacht, narr, lecker MS. II*, 105 (*lecator Sum.* 42, *vgl.* lecker).

lechbart *fûr* leb., lieb. *lêopard Troj. f.* 197.

LECHEN (*ahd.* lechjan) *sw. benetzen, rigare.*

LECHEN *prt.* lechete *rinnen; lechzen,* l. nâch einem d. *Mart. f.* 53 (erlechen *Pilat.* 75).

LECHE=SPIZ *stm. lixa Gl. vindob. theol.* (*imperativische compositiôn*).

LECKEN (*ahd.* lecchôn) *sw. aufspringen, laufen, aufzschlâgen* (*Ob.* 860). — *flüssiges schlürfen, lecken* (*MS. II*, 8*b*). — lekken, leggen *fûr* legen? *ABlätt. I*, 339.

LECKER, lecker=lîch *adj. gulosus, lascivus MS. II*, 141; *stm. leccator, lüstling, leckerbûbe Marner* §. 36, *MS. I*, 132; *mûtwilliger bursche* (*St. II*, 163).

LECKER=HEIT, LECKERIE *stf. lascivia, liguritio, nequitia, scortatio* (*MS. II*, 132, *Wilh.* 19[3]).

LECKER=MUNT *g.* mundes *m. narrenmund MS. II*, 147.

LECKERN *prt.* leckerte *AS. in ëtw. leckrig, aufzgelassen sein* (*Ob.* 913).

lecte, lecze, leccie *swf. lectio evangelica, pêrikôpe Bihteb. f.* 55.

lectære, lecter, lectner, letter, leczenære *stm. mlat. lectorium, lęsepult auf dem chôr der kirche* (*pulpitum*

Sum. 13); *empórkirche; liber lectionarius* (*ein bûch darin die somn- und feiertags- óder andere kirchenceremonien, lectiónen, só in der kirchen verlęsen węrden, zu finden sind* Pez).

LËDEC (*W.* LIDU *feror; vgl.* lëdlegen) *g.* lëdiges *adj. ungehemmt in der freien bewęgung* (dô ër hie von in lëdec wart *von euch abreisen konnte Iw. s.* 216); (*GS.*) *entbunden, expeditus, solutus MS. I,* 116, 123; *lér, unbeláden; unverheirátet SwSp. c.* 257, 378; *absolutus* (einen einer schult lëdic lân, zeln, teilen, sprëchen *în davon frei sprëchen SSp. II,* 4, *Nib.; quittieren*); *verlustig;* lëdec und lôs *allitt. Hlts* 1215 (l. und âne *Trist.* 11056).

LËDEC EIGEN gnot *prædium nemini obligatum, unversetztes* (*Hlts*).

LËDIC-LICHE *adv. frei, óne hindernifs* (diu wërlt swëbt lëd. rëhte alf ein vogel, fiu ftêt ûf nihte *Berht.*), *óne ëtwas zu trágen Kutr.* 1273⁴; *völlig* (din porte ift lëd. ûf getân: *Anm. z. Iw. z.* 1711); *nichts weiter als* (*vgl. MS. I,* 62*a*, *Parz.* 160*c*).

LËDIC-VRÎ *g.* vriges *adj. ungebunden und frei, frei* (gedanke die fint l. *MS. I,* 40*a*, *Schles. LandR. I,* 15, 3).

LËDIC-VRÎ-EIGEN *óder* VRI-LËDEC EIGEN (*von gûtern*) *ludeigen* (*allodialis*).

LËDEGEN (ledien, *ahd.* lëdigôn) *prt.* lëdegete *lós, frei machen, befreien Iw., SSp. I,* 65, *SwSp. c.* 82, *quittieren* (*Wstr.* 319); sich l. *purgare se judici* (*Sch.*). — lëdigunge *stf. versäumnifs der salzschiffer aufz abgang der ládung; entschâdigung dafür.*

LËDER (*ahd.* hlëdar; *vgl.* lit) *stn.* (*bedeckung*) *haut.*

LËDER-BANC *stf. ort wó lęder verkauft wird* (*Ob.* 890).

LËDER-HOSE *swm. ocrea Sum.* 50 (*Fr.*); *artocreas, pastéte* (*Ob.* 890).

LËDER-KALC? *ambustum, eine pflanze Sum.* 54. — LËDER-SWAL *eine árt schwalben Alxd.* 5049.

LËDERN, lidern *sw. zu lęder machen, gerben.* — lëderære *stm. gerber* (*coriarius, cerdo Sum.* 49, *Voc. v.* 1419, 1429); *rôtgerber.*

LËDER-VRÆȝE *adj.* (*swm.*) *dęr lęder frifst Liedersal. II,* 516.

ledet *ládet Troj. f.* 135. — lêde *fûr* leide *Troj. f.* 89?.

LEFEL (*W.* LAFU *lambo*) *stm. löffel* (*Sum.* 3); *ein hólmáfz* (*z. b. fûr milch St. II,* 177).

LEFFEN *prt.* lafte *lepidum esse; sich läppisch beträgen* (leffel *laffe, läppischer mensch Ob.* 943).

LEFR *labrum Sum.* 47.

LËFSE *f. labium Wilh. III,* 147*b cass.* [*ahd.* lep *labium Laechen* 42, *schwz.* läf *maul St. II,* 152].

legel *stn.* = lagel. legel-gëlt *stm. biergëld.*

LEGEN (*aufz* lag-ian, *W.* LIGU) *prt.* legte (leite) *pte.* gelegt (geleit) *lęgen:* an ein buoch l. *aufschreiben Bon.;* wirdekeit an einen l. *sie ím verleihen Gotfr. ML. II,* 7; einen tôt l. *în ums lęben bringen Bon.*, wüefte l. *verwüsten*, ze fuone l. *beilęgen Nib.* 8474; *ernídrigen; zur rúhe, zu bette bringen, beherbęrgen* (*Nib.* 3216), *beisetzen* (din ftat dâ man in leite *wó man în zu grábe lęgte Iw. s.* 61; fich flâfen legen *ib.* 12); *setzen, anstellen* (ze vrumen l. *zum nutzen wenden Trist.* 7890); — *aufhören lassen*, einem ein d. l. *în zwingen ës zu unterlassen Bon.* (*Oberl.* 893). — ab l. *DPAS. ës ím vergûten Wstr. Btr. VII,* 7, 23, 29, 190, *AP. satisfacere Ob.* 7. — an l. *anziehn* (fi leit in die wât an *Iw.*), *anlęgen* (inwer arbeit ift fælichichen an geleit *ib.*), *auflęgen, z. b. eine steuer auf eine persón óder sache: sie besteuern* (*metonym.* an l. *eine pers. óder sache*) *Sm. II,* 449; einem d. wirdet anevanc an geleit *ës beginnt Barl.*. vür l. *vórlegen, vórtrágen, aufgęben* (*ASDP.*); *erwânen, nennen Barl.* 24⁷; *vórnęmen, zum zwęcke machen;* (*bei gericht*) *vórbringen; dárbieten.* hin l. *beilęgen* (*z. b.* den ftrît), *dem férnern be-*

stêhn ein ende machen, níderschlágen, unwirksam machen, vernichten; aufgęben. ſich hinder legen mit *DS. sich mit ëtwas fůr die zúkunft versêhen Bon..* ſich in l. *sich ins kindbette lęgen Trist..* nider l. *unter beschlag lęgen Amb. StB., ernídrigen, hërunterbringen Trist.* 4410; *mit stillschweigen ůbergêhn Iw. s.* 15, *beilęgen, sůnen Trist..* ze ſamen l. *aufhäufen.* zuo l. *nützen; DP. partei fůr einen nęmen Wstr. Btr. VII,* 149; *DPAS. (z. b. schmåhworte) gégen einen auſzstóſzen.* ùf l. *auflęgen (z. b.* die vinger); *auferlęgen; fest stellen, bestimmen, anordnen; anstellen, bereiten, machen Trist.* 4561, 6016, 6243, 6633, *sich vórnęmen ib.* 7038. ùf geleit *gewiſs, unfålbár (St. II,* 163). ùʒ l.: ein dinc, einen tac *einen termín bestimmen Ob.* 75. wider l. einem *ím als váter der braut die mitgift gęben LiederS. III,* 400.

lege=pfenninc *g.* -nges *m.*, lëge=gëlt *stm. das gëld wëlches węgen zúgefůgten schádens erlęgt węrden muſste (Wallr.* 49).

lëger *stn. zústand act ort des ligens, láger des wildes Bon. (concubitus, cubile, lustra Gl.). — stm. belágerung Kœnigsh. p.* 322; *— stellung beim fëchten (Falckner p.* 42). *weideplatz.*

lëger=huobe *f. húfe die brách lígt* [legerhuoba *absa Gl. Sm. II,* 453, *schwz.* lägermatte *wíse die nie umgeackert wird St. II,* 153].

lêhen (lên *Frgm. belli; W.* lìhu) *stn.* (lêhen=guot) *gút das vom eigentůmer einem andern gégen die von dísem teile gereichten unter dem námen des lêhenreichs (laudemiums) widerhólt zu entrichtenden festgesetzten procente des ganzen węrts zur benutzung ůberlassen wird; bauerngút von gewisser gróſze (kleiner als* hof *und* huobe) *Karl f.* 86. lêhens an einem warten *die investitúr damit von einem erwarten (Ob.* 899; *Wstr.* 321).

lêhen=bære *adj. feudi capax SwSp. c.* 23, 24.

lêhen=dinc *g.* dinges *n.:* ganz l. *vollständige untersúchung u. behandlung der lêhnsachen (Sch. z. SwSp. c.* 114).

lêhen=erbe *stn. erbenzinsgút (Hlts).* lêhenserbe *swm. hęres feudi capax (Ob.* 896).

lêhen=gëlt, lêhen=reich, lêhen=ſchaz *laudemium s.* lêhen.

lêhen=rëht *stn. das rëcht auf lêhen Trist.; jus feudale; judicium feudale SwSp. c.* 118; *laudemium (Hlts).*

lêhen=schaft *stf. z. b. eines altárs, einer kirche, die geistliche* l.: *jus patronatus, práſentátiónsrëcht Mon. boica XXI,* 212; *locatio conductio (Ob.* 898).

lêhens=hant *stf. feudi titulus & investitura SwSp. c.* 4.

lêhen=stam *g.* ſtammes *m. ein fůr die erben bestimmtes capitál (Ob.* 898).

lêhen=ware *stf. investitúr von lêhensgůtern (vgl. Hlts); laudemium (s.* lêhen).

lêhen, lêhnen *sw. lêhnen, mutuo dare & accipere* [analêhanôn, erlêhnôn, intlêhanôn *accommodare, fœnerare Gl. Sm. II,* 459].

lêhner *stm. besitzer eines* lêhens (*ein geringer baumann; ein viertlbauer Wstr.* 325); *— wúcherer (Straszb. StR. bei Ob.* 896).

lei *stein (petra Sch.).*

leibel=tac *fůr* clîbeltac (*Ob.* 862).

leiben (*W.* lìpu) *prt.* leibta *ůbrig lassen, schónen Gen.* 87, 97, *Kœn.* 85, *Roseng.* 1638 [*vgl.* aftarhlaibo *postumius,* diet=leip *verderbt in* dietlieb *Gramm. II,* 70].

leibìn *adj.:* leibîneʒ brôt *laibbród.*

leich *stm. spíl, gesang, gesangweise, bsd. ein auſz méreren liederárten zusammengesetztes, kantátenånliches stück, das auch mit der geige begleitet wurde, und rasch wëchselnde gänge hatte MS. I,* 43, *Troj. f.* 37, *Diut. II,* 302, 314, *Nib.* [*ahd.* ſang=leichâ *cantica*]; *possen dęn man einem spílt.* — leich=nœtelin *Trist.* 3624.

leichen *prt.* liech [*góth.* láikan *prt.* lailáik] *springen, spilen; AP. einem einen possen spilen, in hintergéhn, z. b. bei einem kauf zu vil ansetzen, einen übernęmen* (*ptc.* geleichet *deceptus On.* 863; *Wstr. Btr. VI*, 162; gecken, gogelen, tiufchen, leichen *vexare, trufare Voc. v.* 1482; *sophisticare*, leicherîe *sophistria Voc. v.* 1419; *Gramm. I*, 934, *II*, 16). — *erstrecken:* fich ûf ze bërge leichet *G Scim.* 185, *Troj.* 16221. *vgl.* fweichen, fleichen.

leichen *sw. polieren* (brûnieren) *Parz.* 121. *vgl.* lichen.

leicher *stm.* (*z. b. der arznei*) *verfälscher.* leicherîe, leichîe, leichunge *stf. verfälschung.*

leide *adv. schmërzlich fûr das gefûl, das gégenteil von* liebe (fwie leide ir mîr habt getân *Iw.*). — *compar.* leider (ëz endorft ir nimmer l. gefchëhen *Nib.*).

leide (*ahd.* leidi) *stf.* (*odium*) *das schmërzliche gefûl das in unserm gemûte durch ëtwas uns widerwärtiges hervórgebracht wird* (*das gégent. von* liebe), *betrûbnifs, trauern MS. II*, 112*b*; *widerwille, abneigung.* — gote leide *ein bôsewicht, ein gott und den menschen verhafster.*

leide-bërnde *adj.* (*ptc.*) *betrûbend.*

leidec *g.* -iges, leidec-lich *adj. traurig, betrûbt; verdriefzlich, schlimm Barl., Nib.* 9429.

leidegen *sw. leidig machen, in irgend einen leidigen zûstand versetzen,* (*molestare*) *betrûben Trist., Diut. III*, 89.

leiden (*ahd.* leidôn; *vgl.* liden) *prt.* leidete, leidezen *sw.* (*intrs.*) *leid tûn, ein leid scin, leid bringen, wéhe tûn MS. I*, 30, 177, *HeldenB.* c, 3*b*, *Rab.* 9096, *Nib.* 688; (*trs.*) *wéh tûn, traurig machen Trist.* 12410, *Greg. f.* 145; *unangenâm machen, verleiden Otn.* 1664, *v. d. Minne s.* 209, 115, *AHeinr.* 61, *Frid.* 1351⁸, 1652; *bedauern Parz.* 703⁶, *Wilh.* 68*a.* *bei einer gesetzlichen behôrde klâgen St. II*, 165, *On.* 923 [*schwz.* verleiden *angęben, anklâgen*].

leider (leidor *Barl., ahd.* leidôr) *comparativisches interjectiónsadverb.: was noch schlimmer ist, leider! Iw. s.* 92, 177, 157; *DP.* leider uns fo kom er *ib.* 233 [*vgl.* lieber *amabo, sodes, quæso Prompt. v.* 1618].

leider *fûr* lëder *corium MS. II*, 76*b.*

leide-lich *adj. leidvoll Trist..*

leides *adv.* (*gén. adject.*) *unlieb, leid.*

leides-gëbe *stf. trauergâbe MS. I*, 76.

leie, leige *stf. węg* (*Annol.*), *ârt* (künne, flahte): fwëlher leie boum ër im abe gehouwen hât, dër félben leie fol ër hin wider fetzen *RechtB. v.* 1332 (*Wstr. Btr. VII*, 79), *MS. I*, 24, *II*, 105. *vgl. das altfrz.: a ley d'home cuy yoi non plats* (*à guise* [*d. i.* wîfe] *de celle à qui je ne plais pas; Gramm. III*, 79).

leie, leige *swm. wëltlicher, laïcus, λάϊκος Trist., MS. II*, 9, *ungelérter* (*mér allgemein* 'mensch' *MS. I*, 14, 200). in leigen pfliht haben *unter die ungelérten rechnen MS. II*, 9. der leigen vürft *princeps laïcus Sw Sp.*. — in leigen *zu deutsch* (*im gégens. von* in latîne) *ib. c.* 50 [leihman *laïcus*, leichhiu (*panes*) *laïcos*, leichmannes roc *froccus*, leigun *laïcos Gl. Sn. II*, 462].

leien-kunft *stf. die kunst eines ungelérten menschen MS. II*, 11.

leigen-pfaffe *swm. sęcularis clericus MS. II*, 153.

leien-rëht *stn.* (*the common law*) *gewônheitsrëcht* (*Sw Sp. c.* 46).

leigîfch, leifch *adj. wëltlich.*

lei-lère, lei-rede *stf. homilia, lére, réde ans volk* (15 *jârh.*).

lei-zëhent *g.* zëhendes *m. zehend dęr von nicht geistl. persônen* (*von bauern, gûtsbesitzern u. dgl.*) *bezógen wird* (*On.* 923).

leim, lein *stm., leime swm. tón dëssen sich die töpfer bedienen, lém, érde* (*argilla, limus, creta Gl.*) *TGenëg.* 479.

leimîn *adj. fictilis Geong* 35*b* (35*a* subst.).

leinde *für* lende *Voc. v.* 1419; *prt. v.* leinen.

LEINEN *prt.* leinte (*activ*) *lênen* NIB. 3923, 8123, *Wig., vgl.* lënen.

LEINEN *prt.* leinete, leinte *lênen* (*neutral*), *sich lênen* NIB. 6314, TRIST. 13593.

LEIP (*ahd.* hleib) *g.* leibes *m.* (leipbrôt *g.* brôdes *n. Walth.* 48) *laib, bród* [*vgl. ahd.* gahleipo *companius, compain, compagnon*].

LEIS *stn.*, leiſe *swf.* [*ahd.* leiſa, leiſina; *vgl.* kaleiſinan *imitari, æmulari*, leiſtan, lëſan, lêran, lërnan] *spûr, g-leis, gleise, frischgefallner schnê* (niuwe leis PARZ., niuwiu leiſe MOR. 2, 1494; *figûrlich* PARZ. 2168 von dës ſpër ſnite ein niuwe leis, TIT.: dër ie in herter vreiſe der ſpër ſo vil verſwande, daz von siner hande niuweleiſe ſniten dâ von trunzen unt von ſprîzen; *und mit der nebenbedeutung 'gleis, spûr':* dër unpris ie worhte (*an dênen die în angriffen*), ſô daz von im ſnite ein niuweleiſe, dar ûf man ſpürnde ritter möhte vinden; die wârn unpris dâ lëſende, *vgl.* LOH. 139⁴); — *gesangsweise, litania* (*kyrie eleison* JEROSCH. *bei* OB. 910).

leiſchieren, leiſieren *sw.* (*rom. laissier? von laxare*) *den zûgel verhängen, mit verhängtem zûgel reiten, bsd. beim* pûnciz (*vom pferde gebraucht*) *in vollem laufe rennen Wig.* (PARZ. 23276 leiſieret *eine jungfrau* in vollem zëlt, 23281 leiſierende den zoum kürzen *das roſs in vollem laufe verhalten*). *meistens ist ës neutr.*, PARZ. 20264 *stêht âber* daz ors leiſ.: ANM. *z. Iw. z.* 5324.

LEISEN (*ahd.* leiſanôn) *prt.* leiſente *das gleis halten, ânlich sein* (*imitari*).

leiſſup? *euxopectina, eine pflanze* SUM. 22.

LEISTE *callipodium* SUM. 5.

LEISTEN (*góth.* láiſtjan *verfolgen und erlangen; vgl.* leis) *prt.* leiſte *der spûr folgen, folge leisten, befolgen, üben, tûn* (ſine êrſte vart l. *Iw.* 241, einem ſine gewonheit l. *ib.* 241, einen tac l. *der einlâdung zû einer versammlung, berâtung folgen* HLTS); *tûn was man schuldig ist* (SWSP. c. 302, *vgl. MS. II* leiſten mit leides ſwære), einem l. *în seine schuld entrichten, námentlich der* manunge *dëssen folge gëben, wëlchem man vertragsmâſsig êtwas entw. sëlbst óder als bürge schuldig wâr, indem man* (in rëhter giſelſchaft) *persônlich óder durch stellvertrëter so lange in eines gaſtgëben herbërge în reit óder* in vuor, *bis der forderung genûge geschêhen wâr* OB. 910, SM. *II*, 508, *obstagiare* MONE 252 (leiſtunge gelôben, bieten, tuon, in die l. varn *expensas obstagii subintrare, in obstagio stare* WSTR. BTR. *VII*, 166); — *die gesetzte zeit der verbannung aufzhalten* ST. *II*, 166. — leiſtunge *stf. obstagium* (FR.).

LEISTER *stm. s. v. a.* bürge, *obses* (OB. 911).

LEI-SWËSTER *stf. soror laïca in monasterio* (OB. 923).

leit *prt. v.* liden *litt; für* legt (*MS. I*, 25).

LEIT *g.* leides *adj. das gegent. von* liep, *leid, unlieb, abscheulich, häſslich:* daz wart im l. *das fiel sêr übel für în aufs* BON..

LEIT *g.* leides *n. das was dem hërzen schmërzlich ist* (*das gegent. von* liep), *sêlenschmërz, betrûbnîs, trauer über êtwas vergangnes* (ëz tuot mir leit *macht mir schmërz*); *besorgnîs, bangigkeit, angst, furcht wegen bevorstêhender dinge; — was schmërz, kummer verursacht, bittres unglück; übel* (leit tuon einem *în körperlich verletzen; vgl. GL. SM. II*, 435 leid *vulnera*). — dîn leit bant ich ze beine *MS. I*, 111.

LEIT-BRACKE *swm. leithund* (leitehunt).

leite *prät. von* legen *und von* leiten.

LEITE *stf. ductus, leitung, fürt, ziehen, zug; für, fürwërk; fafs zur verfürung von fischen WIENER MR.* 18 (*FR. I*, 605*a*).

leiten *für* legten.

LEITEN (*W.* LÎTH *feror*) *prt.* leite *ducere, leiten* (ze lêre l. *unterrichten*, ze schuole l. *in die schüle schicken* *Bon.*), *anführen* *Nib.* 6406; *begleiten ib.* 5988, *sicher geleiten ib.* 9475; *führen* (*mit zugvih auf schlitten, wägen*), *trägen* (den vanen *Kais.* 30c); *fahren* (*neutr.*); — geziuc l. *zeugnifs ablegen* *Augsb. StR.* 79, *zeugnifs beibringen* *Schles. LandR. I*, 28, 1; brief l. *documente vór gericht als beweis vórbringen* *Straszb. StR. III*, 46; — *mieten, conducere*; daz lêben, den lip (*Gen.* 54) l. [*vgl. ahd.* lipleita *nárung*] *das lęben fortbringen, ducere vitam* (wir leiten riuwecliche jugent *Iw. s.* 234, *vgl.* ANM. *z. Iw. z.* 397); *heiráten; zu grábe leiten*; daz fwert l. *das schwęrt fúren* *Kais.* 50*b*, *durch die* fwêrtleite *ritter węrden* *Aegid.*. — abe l. *abziehn von dęm woranf ęs ankommt, einen vórwand machen* *Ob.* 2. hin l. *hinfúren, verleiten* *Bon.*. — leitære *stm. anführer* *Karl f.* 41, *MS. II*, 89.

LEITER (*ahd.* hleitara) *swf. scalæ Wstr. Btr. VII*, 99.

LEITE-SAGE, leitf. *swm. węgweiser Jenosch. bei Fr., Livl.* 19*a*, 125*b*.

LEITE-SEIL *stn. lenkseil Trist.*.

LEITE-STAP *g.* ſtabes *m. baculus ductor viæ Troj. f.* 190 (49*b*).

LEITE-STÊRNE *polárstêrn Troj.* 35*b*, *G-Schm.* 828.

LEITE-VROUWE *swf. anfürerin Trist.* 4778.

LEIT-HORN *stn. hirtenhorn Psalt. Argent. ps.* 97.

LEIT-LÎCH, LEIT-SAM *adj.* (*execrabilis, abominabilis, luctuosus*) *schmêrzlich, unglücklich, schlimm, bôse* (*Lachen* 42).

LEIT-LÎCHEN *sw. verabscheuen, verschmâhen* (*aversari; accusare*).

LEIT-SCHRÎN *stn. schrank dęr zur reise auf ein sammtier óder einen wágen geláden wird* *Nib.* 2094, 5506.

LEIT-VAZ *stn. wassergefäfs* (*zum herbeifáren des wassers bei feuersbrünsten; tunna Sum.* 32).

LEIT-VERTRÎBE *g.* tribes *m.* (*imperat.*) *leidvertreiber MS. I*, 35*b*, *Mor.* 45*b*, 57*b*.

LEIT-WENDE *stf. actio calumniosa?* (*Schf. z. Straszb. StR. III*, 109).

LELLEN *prt.* lellete *linguam movere.*

LEM *stf. lâmung, parálysis; jéder unheilbâre schâden am körper* *München chartæ magnæ v.* 1294 (*verwundung Wstr.* 326).

LEMBELIN *stn. kleines lamp, lämmlein.*

LEMBERÎN, lembrîn *adj. vom lamme* (l. tuoch *Sm. II*, 464).

LEMDE *stf. ein gelâmtes, unbrauchbâres glid des leibes* (*Wstr.* 326).

LEMEC *g.* -iges *adj. paralyticus:* einen lemic ſlahen *Sm. II*, 465.

LEMEN (*aufz* lam-ian) *prt.* lemte *schwach, lâm machen, páralysieren, schwächen Singenkriec* 29, 640.

LEMEſLE *stf. lâmde* (*membri læsio, mutilatio*) *SSp. I*, 63, 2, *Bresl. RB.* §. 65 (*Fr.*, *Grimm. II*, 108).

LEM-LÎCH *adj. mit lâmung verbunden.*

LEMMEDE *stf. lâmung Görl. RB. a.* 137.

lemptig, lentig *für* lębendec (*Pez*).

LENDE *swf. renes, renunculi, lumbus* [*vgl.* lunda *arvina*, luntuſſa *pectusculum*, lentifano *lumbare*, lentiprâtun *renes, renunculi Gl. Sm. II*, 479].

LENDE *stn. gefilde Kæn. p.* 235; *aufsteige-, landungsplatz* (*Wstr.* 326).

LENDE-BRÂTE *swm. der fleischige teil der schênkel* (*summitas lumborum Gerbert z. Gl. SBlas.*).

LENDEN *prt.* lante (*von schiffern, flôfzern*) *ans land hinrichten Kæn.* 21, 3, *landen Gotfr. ML. II*, 4 (*St. II*, 155); — *auf ętwas zilen als auf den endpunkt, lenken, wenden, neigen, stützen, zu ende bringen* (die ſinne l. ze unnutze *Mart. f.* 292; dô diu brûtloft was gelant *Alex.* 4057, ſin drôun iſt nû gelendet, *vgl. Wilh.* 10^{23}); *sich richten, sich stützen, sich enden SSp. I*, 3 (*Sm. II*, 479).

lendenier, lendenære, lendner *stm.*

gurt, brúchgürtel WILH. 78²⁹, (*femorale Voc. v.* 1429, ST. *II*, 155). lendenier=ſtric *WILH.* 331²⁴.

LENde=SWËR *swm. schmërz an der lende* DIVT. *II*, 271.

lëndic *für* lëbendec.

LÈN *f. schweinmutter, bache, frz. lée, laye* [lene *toxa* SUM. 18].

LENC *stf. léne, acclivitas* (*reclinatio* SUM. 14; ADELG); *pl. geländer* (über die lienen. OB. 934).

LËNen (*ahd.* hlînên, *vgl.* κλίνειν) *prt.* lënte *lénen, sich anlénen* [leinen *und* lënden; *vgl.* lëne=bërga *reclinatorium* GL. SBLAS.].

LENGE *swf. longitudo.* — die lenge *adv.* (*acc.*) *lang hin* FRIB. TR.; *lange zeit hindurch MS. II*, 227*a*, 229*a*. — nâch lenges *adv. nach der länge, aufsfürlich.*

LENGen *prt.* lancte *lang machen* BEN. 136, *MS. II*, 114*a*, SWSP. *c.* 17, *hinaufzschieben, aufschieben* PARZ. 602³, EN. 10415; ſich l. *sich verlängern.*

LENGern *sw. länger machen, verlängern, hinaufzschieben MS. I*, 5*b*, HELDENB. *q.* 2*b*.

LENGEȝ *stm. s. v. a.* lenze. lengeȝen=mânet *stm. der märz* (WALLR. 49).

LENKen *sw. wenden* FRIB. TRIST. 712 [*vgl.* irlencho *luxo* GL. SM. *II*, 484].

lëntig *für* lëbendec (KARL *f.* 13, 38).

LENZE *swm.* (GRAMM. *II*, 510, SM. *II*, 485) *für* langeȝ, lengeȝ *ver* SUM. 44 [*ags.* lengten *engl.* lent *quadragesima, ver*]. — LENZ=BOUM *stm. frühobstbaum.* LENZ=BIR *swm. frühbirne* (OB. 615).

LËP=TAGE (*für* lëbetage) *swm. lęben.*

LËRC *g.* lërkes *adj. s. v. a.* lërz *link* OTTOC. *c.* 213.

LÈRche, lêriche (*ahd.* lêrahha, *frk.* hlêwarahha, *nïders.* lewerke, *ags.* laferc; *vgl.* lê) *stf. lërche* SM. *II*, 489, REINH. *s.* 370.

LÈRe *stf. lére, unterricht, rât* BARL.; *wissenschaft; vórbild, muster, form.* in jâmers lêre; êren lêre; dës erſchrac mîns hërzen lêre *MS.*.

LÈRE=KINT *g.* kindes *n. schúler* SWSP. *c.* 183.

LÊRE=KNABE *swm. gehülfe des kapelláns* REINH. 1487.

LÊRen (*góth.* láiſjan, *vgl.* leis) *prt.* lêrete, lêrte (larte; *vgl.* kêren) *vorangéhn* (*só daſs der nachfolgende in die gemachte spúr tritt*), *APAS. léren* PARZ. 490⁴, einen ſchricke l. *in erschrecken* PARZ. 360²⁰; dën liſt bin ich gelêret BARL. 13⁸⁵. — lêret an *fangt an zu léren* TRIST. 18528. gelêret *das was gelért ist* (in ir gelêrten ſite *WIG.*). gelêrtiu wort *formulæ solemnes quas scabini solebant prædictare consulentibus* (HLTS); ein gelêrter eit *ist ein nach einer vórgeságten formel gesprochener.* — lêrære *stm. lérer* [*bair. lérling* SM. *II*, 488, *vgl. ísl.* læra, *schwz.* lêren *lërnen* OB. 916].

LËRnen (*ahd.* lirnên, *vgl.* leis) *sw. in der spúr des vorangéhenden nachfolgen, belérung gewinnen, lërnen* [*bair. docere* SM. *II*, 490; *vgl.* OB. 916]. — lërnunge *stf. das* lërnen; *was man lërnt, lére, wissenschaft* TRIST. 2091.

LERren *sw. vexare; bërsten? WACKERN.* LESEB. *I*, 472.

LËRZ (lurz, linc, tenc) *adj. link* (*sinister*) FRIB. TRIST.. lërze *swf. linke hand* OTTOC. *c.* 16. *vgl.* lërc.

LERZEN, erl. *sw. frólich, fidél machen* NITH. GEFRÆȝE.

LÈS (lêwes) *adv.* (*gên.*) *wéh! ach wól* (GRAMM. *III*). *s.* lê.

LËSchen *prs.* liſche *prt.* laſch *aufhóren zu brënnen* (*s.* erlëſchen); *aufhóren zu schallen* PARZ. 182².

LESCHEN (*aufz* laſe-ian) *prt.* laſchte *aufzlöschen* NIB. 603¹, *enden, tilgen, vernichten* TRIST. 36, *MS. II*, 3, FRID. 39⁸, WALTH. 27²⁴.

LËSe *stf. lectio* [leſa *supparum, camisia* SUM. 16.]

LËSE=meiſter *stm. lector* KÖLN. CHR. *p.* 204, *lérer* ECKEH. BRED. *f.* 209.

LËSen (*vgl.* leis) *prs.* liſe *prt.* las *durchgéhn* [*vgl. ngriech.* διαβάζειν *lesen*], *im durchgéhn einzeln aufnę-*

men (*legere, colligere*), *aufleſen* (hin heim l. *sich erwërben, zu eigen machen* TRIST. 336; ze ime, an ſich l. *einsammeln* PARZ. 32²⁴, 79³⁰; in ſinen muot ër dicke las *faſte in seinen verstand* BARL. 54³⁵, ze ſamene l. *sammeln* TRIST. 353), *annëmen, leſen* (*als úrkunde* TRIST. 152), *vórleſen* (*als verfasser* TRIST. 132, 140), *léren* (die criſtenheit l. BARL. 77⁴⁰). zouber lëſen *zaubern* PARZ. 66⁴. vor l. *vórtrágen, erzálen* BARL.. — lëſer *stm. der* da liſet FRIB. TRIST..

LËSE-STOC *g.* ſtockes *m. infinna? SUM.* 31.

LËSE-VËL *g.* vëlles *n. beschríbnes pergament* TROJ. *f.* 171.

leſieren *sw. ergötzen* MÜLL. *III* (OB. 917). *vgl. frz. loisir.*

lëſpe *stf. fúr* lëffe *labium MS. II*, 169 (OB. 917).

LEST *letzt fúr* leʒʒiſt, *superl. von* laʒ *tardus, serus.* zuo dem leſten *extremo Voc. v.* 1429 [*vgl. ahd.* za laʒʒôſt *demum* GL. SM. *II*, 509]. — leſter *lentius, tardius* (PEZ).

LESTEN *prt.* laſte *A. lasten machen, last aufleggen, schwér machen, belasten, beschwéren MS. II*, 96*a*, TRIST. [*vgl. ahd.* leſtan *præstare, bleiben*].

LESTER-LICH *adj. schimpflich, schmáchvoll* TRIST..

lëte = lite (WALLR. 48).

LETECHE *stf. s. v. a.* latoch? (*argemonis* SUM. 21, 54; *lapatium* GL. S-BLAS.; diu wilde l. diu gar bitter iſt LEBEN CHR. *p.* 64).

LETTE (ledde, liete) *swm. tónichter mërgel, mërgelártiger sand, argilla* [*isl.* ledia *cœnum, lutum*].

LETTEC *g.* -iges *adj. argillosus.*

letter *stn. lectorium, kanzel* (WSTR. BTR. *VII*, 85).

letze, letzge *suf. lectión, περικοπή, abschnitt.*

LETZE *adj. verkért, dem rëchten entgégengesetzt, nicht só wie ës sein soll, gering. — suf. der unrëchte, úble, schlëchte, schlimme zústand, die bôsártige folge von ëtwas, scháden, wunde etc.* (SM. *II*, 530, ST. *II*, 167, SCH.).

LETZE *stf.* (letzine *swf.* OB. 925) *ergötzung* (*durch trinken, ëssen, tanzen etc.*) *insbsd. die wëlche man einem scheidenden bereitet, abschiedsmál, scheidetrunk;* ze letze gëben *als trinkgëld gęben* (WSTR. BTR. *V*, 201, 202, ST. *II*, 169).

LETZE *suf. ende, ort* (OB. 918), *áufzerſter posten, anstalt zum abhalten des feindes, schutzwér* TROJ. *f.* 285; ein letzin vor einer ſtat *phala* MONE 233, TURN. 177.

LETZEC *g.* -iges, lez-lich *adj. schádhaft, im gebrauch seiner glíder behindert* WSTR. BTR. *VII*, 138.

LETZEN (*góth.* lat-jan, *vgl.* laʒʒen) *prt.* lazte (*retardare, retentare, impedire*) *AS. aufhören machen* WALTH. (*MS. I*, 133); *AP. einem scháden tún, ín in nachteil bringen, beeinträchtigen, verletzen* (*lædere*) *MS. I*, 25; ëʒn lazt in êhaftiu nôt ës *müfste ín denn ein gesetzlich entschuldigendes hindernifs abhalten* IW., daʒ ër geletzet wart an kraft und an der jugende varwe NTIT., diſen trôſten, jënen letzin DIUT. *II*, 151; *APGS. einen an ëtwas hindern, ín dëssen berauben* (den kunic wold er letzen ſiner widervart *in an der rückkér hindern* GRRUOD. *Fb*, 3; WIG. 9847, *MS. II*, 92*a*).

letzenære *stm. búch aufs wëlchem, ort an wëlchem, geistlicher von wëlchem in der kirche lectiónen gelęsen węrden* (*subdiaconus*) WSTR. BTR. *VII*, 35, 189, ST. *II*, 167, *vgl.* 168.

leun *gekürzt aufs* lewen. — leu-kraft *stf. lówenkraft* GEN. 120*a*.

lewat? *stm. brassica napus óder lampsana german. vulg.* (ST. *II*, 170).

LEWE (leu, lëu; *ahd.* lewo, lêwo, lêo) *swm.* (*pl.* leun) λέων, *leo.* — lewen *brüllen s. v. a.* louwen.

LÊWER (lêwar) *stm. aufwurf, hügel* (lê) NTIT. (SUM. 44).

LÊWERCH *s.* lêrche (*charadrius* SUM. 38).

LEWIN, lëuwin (*ahd.* lewina) *suf.* (*die*

brüllende, tösende) *torrens* (*Gl. Sm. II*, 406), *masse von erweichtem schuć* (*lawíne*), *öder von erde* (*St. II*, 161).

li *der afrz. artikel le* (*auch la, les*) *Trist.* 332, 467.

libelôs *s.* **liplôs**.

liben (*góth.* **leiban**) *prt.* **leip** *parcere, tueri, erlassen, zurücklassen Exod.* 176 *a. Maszm.*.

lîben (*góth.* **leiban**) *prt.* **leip liben** *leiblich, körperlich dá sein, mit dem nęhenbegriff des dauernden, versari, bleiben.* — **abe l.** *vom leib abscheiden, stérben.* — **libunge** *stf. belębung, erquickung Trist.* 18420.

liberen *sw. gerinnen; gerinnen machen Fdgn.* 381.

lîbes-halp *adv.* (*acc. subst.*) *was den leib, das lęben betrifft.*

lîch (*W.* **lîchn, geliche**) *s. Gramm. II*, 369, *vgl.* **gelîch**.

lich *stf. das äuſzere des menschlichen leibes, das auſszéhn Tnoj. f.* 21, 26, *die farbe* [*Offr. IV*, 29, 89], *die haut bsd. die des gesichts, der* (*lębende*) *leib, das fleisch* (ze liche *am blôſzen leibe Barl.*, in die lich *in carnem Ps. Windb.*, ſi wart an dem hâre und an der lich über allin wip ſô wætlich *Mar.* 67); *leiche Laien-Reg.* 10*a*, *MS. II*, 171*a* (ein tôtiu l. *Tnoj. f.* 67, 258); — *pl. glíder:* die ſwarzen lich *Iw. s.* 137 [in ala lihhi *in universa imagine Offr. II*, 4, 163].

lîcham [*d. i.* **lich-hame**, *vgl.* **himel, hemede**, *W.* **himn bedecke**] *swm.* (*das den leib bedeckende: die haut, isl.* **likamr**) *der leib, sowôl lębend als tôt;* unſers hêrren (gottes, der vrône) licham *der leib Christi, die consecrierte hostie.*

lîch-bevilhede *stf. begråbniſs* (*Wallraff* 49).

lîchemede (**lich-h.**) *stn. leibhemde Fdgr. I*, 343[15].

lichen (*ahd.* **lichôn**, *vgl.* **leichen**) *sw. polieren* (*Gl. zwetl.*).

lîchen *prt.* **lichte**: ſi **lichent** die mücken *sie machen das unmögliche möglich TGenüg.* 117.

lîchen *prt.* **lichete** *gemâſz sein, gefallen Barl.* 338[6]; *gleichen.*

lîchen-haftic (**lich-ham-haftic**) *g.* **-iges** *adj.* (*Gramm. II*, 496), **gelichenhaftiget** *incarnatus Ps. Windb.*.

liche-stein *stm. polierstein* (*Gl. SBlas.*).

lîch-kar *stn. gefâſz, tasche am leibe, loculus* (*Sm. II*, 321; *Ilts* 1251); *leichensarg, urne* (*Lachen* 43).

lîch-lâ (**lâwe**) *stf. narbe* (*varix, cicatrix Gl. Sm. II*, 410).

lîch-lachen: *s.* **lilachen**.

lîch-lege *stf. beęrdigung, exequiæ A-Tit.* 21.

lîch-name (*Gen.* 92), **liche-nâme** (*Gen.* 76), **lich-nâme** (*Karl* 46*b*, 118*a*) *sw.* = **lichame** [*vgl.* **zvilich-inâmêr** *bicorpor Gl. Sm. II*, 426; *Gramm. II*, 496, *Wörterb. z. Willir. s.* 33].

lîchof (**lich-hof**) *g.* **hoves** *m. cœmeterium, kirchhof* (*Wallh.* 49).

lîch-reste *stf. grabmál; exequiæ.*

lîch-stein *stm. cilix Sum.* 27.

lîchûs (**lich-h.**) *stn. vórkirche* (*porticus*, vorhof *Mone* 234).

lide? *swm. fúſzgänger, mensch.* — *der tód* [*Lachen* 42].

lide = *s.* **lit**.

lidec *g.* **-iges** *adj. integer; fúr* **lędec** *Barl.* 32[35].

lîdec-lich *adj. leidend, geduldig Barl.* 150[29] (381[1]).

lidec-liche *fúr* **lędecliche** *gänzlich Barl.* 150[24].

lide-ganz *adj. an seinen glidmáſzen unversért* (*Ob.*).

lidegen (*W.* **lîdu** *feror*) *sw.* **lędic** *machen, expedire* [*vgl. isl.* **lidugr** *leicht, behende, lér*].

lide-lich *jędes glid Juliana* 20.

lidelîn *stn. kleines glid* (*articulus Sum.* 31), *démin. von* **lit**.

lide-lôs *adj. eines glides beraubt:* wir ſpręchen nû von wunden und abgeſlagen lidern. **fleht** ein man dem andern einen vinger ab oder ein lit, man ſol im hinwider einen vinger oder ein lit abſlagen; an ſwęllher ſîten ęr in lidlôs macht, an dęr

fëlben fiten fol man im daȝ hinwidder tuon *RchtB. v.* 1332 (*Wstn. Btr. VII*, 23).

LIDE-MÆȝE *stn. organum* CONR..

LIDEN (*ahd.* lidôn) *prt.* lidete *wie ein glid anfügen* (gelidet und în gelicetet *Hlts*); *zergliedern* (*articulatim dividere, concidere, secare*). *vgl.* lit. — lidære *stm. carnifex, lictor.*

LIDEN (*ahd.* hlidan) *prt.* lidete *verschlieȝzen, zûdecken. vgl.* lit.

LÎDEN (*góth.* leithan) *prt.* leit liten (*intrs.*) *sich gëhend, fârend fortbewëgen* (*ferri, ambulare, navigare, transire, præterire* ALXD. 5108, *claudere*); — *ein leid empfinden; trâgen, als ein leid empfinden, leiden, dulden* (*passer; gewônlicher* doln) *Trist.* 13717, *MS. I*, 83*a*, 203*b*, *II*, 27*a*, *Walth.* 15²¹. liden unde tragen *Troj.* 8226, l. u. doln 6762 [*vgl. ahd.* kilitanaȝ zît *vergangne*, ungalitlîh *inaccessibilis*, irleid *transierat*, furilîdan *antecedere*, lîdilcib *res in obitu relictæ*, *vgl.* tôtleib *Gl. Sm. II*, 517].

LIDE-NÆHSTER *m.* (*adj.*) *nâher verwanter* (*Ob.* 329. *vgl.* litmâc).

LÎDEN-LÎCH *adj. dolens Panz.* 4*a*.

LIDERIN *adj. lëdern, von lëder verfertigt Parz.* 31*b*.

LIDER-NACKET *adj. membra nudus Juliana* 20.

LIDE-SCHART *adj. verstümmelt* (*mutcus, Leg. bajuvar. IV*, 14) *Rvod. W-Chron.*.

LIDE-SCHARTE *stf. verletzung eines glides* (*Wallr.* 49).

LIDE-SUHT *stf. gliderkrankheit, gicht* (*arthritis Ob.* 929).

LIDE-WÂC *g.* wâges *m. humor ex fissura articuli decurrens* (*Scn.*).

LIDE-WEICH *adj.* (*von händen*) *weich, flexibilis.*

LIDE-WEICH *st. glidweich, lychnis rubra, polygonatum, vaccaria.*

lidig, lideclich *fûr* lëdic *frei, lôs und lédig Bon., Bihteb. f.* 23. lidegen, lidegunge *fûr* lëd. (*Troj. f.* 299; *Ob.* 931).

LIE *swm. fax* (vone horwe des lien *de luto fœcis Windn. Ps.*); — *fûr* liewe *schatten*; — *fûr* liȝ *von* lâȝen *MS. I*, 17, 20, 51.

liebart *stm. lëopard Wig.*.

LIEBE *adv. des adj.* liep, *das gégenteil von* leide, *angenâm fûr das gemût* (sîne hërzen l. gefchach *Iw.*; l. tuon *schmeicheln Swsp. c.* 21).

LIEBE (*ahd.* liupa *u.* liupi) *stf.* (*gratia*) *das angenâme gefûl das in unserm gemûte durch ëtwas willkommnes hërvórgebracht wird* (*das gégenteil von* leide), *die innige freude, das wólgefallen, die lust, das erfreuliche* (mit liebe *auf erfreuliche weise*, von liebe *vór freuden Nib.*); *die liebe* (*Iw. s.* 89, durch sîne l., durch l. *aufz liebe zu ím Wig.* 8557), *minne; freundschaft Nib.*.

LIEBE-GËRNDE *adj. nach liebe trachtend Trist., MS. I*, 88.

LIEBE-LÎCH *s. v. a.* lieplich.

LIEBEN (*ahd.* liupan) *prt.* liebte (liebete *Iw. s.* 11); *DPAS. einem ëtw. erfreulich, lieb, angenâm machen En.* 10806, *MS. I*, 160*b*; sich einem l. *sich bei ím beliebt machen Türl.* 48*a*, *Renner* 33*b* (liebeln), *AP. lieben Trist.* 12351.

LIEBEN *prt.* liebete *DP. einem angenâm sein, gefallen Iw. s.* 105, *MS. I*, 197*a*, 127*b*, 196*a*, *II*, 167*a*, *Wolfdiet.* 165², *Trist.* 27, *Mon.* 494; *beliebeu.* an l. einem *als ëtwas angenâmes erscheinen Trist.* 12832.

liebeſtun *Gotfr. ML. II*, 48 *alte form fûr* liebeſten (*superl. v.* liep).

LIEBES-WÂN *stm. glauben an freude, an liebe MS. I*, 3.

LIECHEN (lûchen) *prs.* liuche *prt.* louch *zichen, zupfen, rupfen Diut. II*, 119. *auftân* (ûf l.), *öffnen Gen.* 108*a*, *lér machen* [*Gl. hrab.* 961; *Suochenw. p.* 92 *hat das imperf.* laucht].

LIEDELIN *stn. kleines lied Trist.*.

LIEDER-LÎCH (*fûr* luoderl., *wie* mieder *fûr* muoder) *adj. geringfügig; verschwenderisch* (liederlicheit *liberalitas*, = miltekeit *Voc. v.* 1429).

LIEGEN *prs.* linge *prt.* louc lugen [*Gramm. II*, 834] *verhüllen, in abréde stellen, lügen, DP. vorlügen Iw. s.* 79. einen liegen heiʒen *în der lüge zeihen.* — einen an l. *în verleumden, durch lügen verunglimpfen Frid.* 106; — *G. betrügen um - Parz.* 37²⁶. — liegære (*ahd.* liugari) *stm. fictor.*

LIEHT *adj. licht, hëll, glänzend, clarus, nitidus Trist.* 8463, *MS. I*, 4, 7, 14, 107.

LIEHT (*ahd.* lioht, *góth.* liuhath) *stn. licht Trist.* 15140, under (zwischen) liehten *in der âbenddämmerung (inter binas luces) zwischen sonnen- und stërnenlicht Heimp. HF.* 272 (*Sm. II*, 430).

LIEHT=BLÂ *g.* blâwes *adj. hëllblau (im gégensatz von* vatblâ) *Freyb. Sammlung II*, 127.

LIEHTE=BËRNde *adj.* (*ptc.*) *leuchtend, φωσφόρος Gotfr. ML. II*, 2, *Troj. f.* 131.

LIEHTen *prt.* liehte *leuchten Trist.* 8837 (dô ëʒ liehtende wart *dá ës anfing zu tágen*), *Mor.* 2552. *vgl.* liuhten *und* lûhten.

LIEHT=ERKANT *adj. illustris.*

LIEHT=GEMÂL, licht=gevar *g.* varwes *adj. lichtfarben, schön Uolr. Trist.* 847, *Ernst* 21*a*.

LIEHT=KAR *stn. lampe, leuchte.*

LIEHT=STAL *g.* ſtalles *n. leuchte* [*als n. propr. Lüneville Lacher* 43].

LIEHT=STRÂME (=ſtraime) *swm. lichtstreifen, strál Voc. v.* 1445.

LIEHT=SÜEʒe *adj. lieblich.*

LIEHT=TRAGE *swm. lichtträger Parz.* 192*b*.

LIEHT=VAR *g* varwes *adj. lichtfarben, hëll leuchtend Nib.* 330, *nitidus MS. I*, 6 (40, *II*, 41), *Troj. f.* 12, 46.

LIEHT=VAʒ *g.* vaʒʒes *n. lampe, leuchter Mar.* 14, *Barl.* 91.

LIEP (*ahd.* liub) *g.* liebes *adj. angenâm, lieb* (*das gégenteil von* leit: liep oder leit *allitt. Nib.* 109², *RA.* 10); *freudig; liebend.*

LIEP *stn. anmât, neigung, licht* [*Winkelm. Gesch. d. Kst V*, 1, §. 12, *VIII*, 2, §. 9], *angenâmes, das was dem hërzen angenâm ist, insbsd. die persón die an einer andern wólgefallen findet óder ir angenâm ist* (dën wîp ze liebe ie gewan *Iw. s.* 75; *MS. I*, 14, 63, *II*, 179).

LIEP=GEDINGE *swm. hoffnung auf erwíderung der liebe MS. I*, 196*b*.

LIEP=HALP *adv.* (*acc. subst.*) *was die* liebe *betrifft Wilh.* 184⁷.

LIEP=LÎCH *mit freude, mit liebe verbunden ATit.* 79, *Troj. f.* 295.

LIEP=TÂT *g.* tæte *f. liebesgábe Strassb. StR. II*, 101, *III*, 344.

LIESEN: *s.* verliesen.

LIET (*ahd.* liod, *vgl. góth.* liuthôn *singen*) *g.* liedes *n. lied MS. I*, 34. *pl.* diu liet *lieder, gesätze, tónweisen Nib.*. einen liet singen *im beistimmen, zum munde réden Trist.* 8416. liete *für* lette.

LIETEme *swm.? glis, ziscmús, klesc Twing. b. Ob.* 934; *lémklófz, schollc* (*Sch.*).

LIET=SPRËCHER *stm. gannio, histrio Voc. v.* 1419, 1429.

LIEWe (*ags.* hleo) *stf. was schatten macht, laube Wig.*.

LIEʒe, lieʒære (*ahd.* hlioʒari) *stm. lósdeuter, wárságer* (*sortilegus, hariolus, augur, divinator*). lieʒærin *stf. sortiaria* (*frz. sorcière*), *auguriatrix.*

LIEʒen (*ahd.* hlioʒan, *ísl.* hliota) *prt.* lôʒ luʒʒen *lósen; durchs lós erlangen; als anteil, als beschérung erhalten;* — *wárságen* (*augurari, hariolari*); *zaubern Diut. III*, 107 (*vgl. MS. II*, 169*b*). *s. auch* lôʒ.

LIGEN *prt.* lac lâgen *ligen.* tôt ligen *stërben.* gelëgen în *ligen, níderligen Nib.*. einen kindes în (in) l. *mit einem kinde níderkommen Trist.*. l. ûf einen *zu félde gégen în ligen* (*Ob.* 934). — an l. einem *óder* an einem l.: dën lac grôʒiu armuot an *die wären sér arm Wig.* 5292, dës geloube lac an got *wçr an gott glaubte Barl.* 7¹⁴, dës lac an im genuoc *das besáfz er im reichlichen máfze Nib.* 110; ir aller jëhe lac dar an *sie stimmten alle dárin überein Trist*

5097; an diſeme liget mîn dieneſt *díser dient mír* WILH. 125[1]. ane lig *náhe ligen, antreiben* TRIST. 5098, 12520; *hëreinbrëchen (von der nacht)* LIEDERS. *I*, 243. nâhen l. *in beſtändigem andenken sein* WIG., *náhe gëhn, bekümmern* TRIST. 18320. durch l. (*trans.*) *níderdrücken* WILH. 156[18]. — bî ligendiu minne *beischláf* PARZ. 123[4]. — ûz gelëgen guot = ûzguot OB. 75.

LIGER *stn.* = lëger [unchûſki ligiri *fornicatio* GL. SM. *II*, 456].

LIGER-STAT *stf. lágerstätte.*

lign-âloë PARZ.; lignum *baum* GOTTFR. *ML. II*, 4.

LÎHEN (*gôth.* laihvan) *prt.* lêch lihen *und* liwen (liuwen luwen luhen) *auf borg gëben; verleihen* TÜRL. 19*a*, 44*b*; *einem den genuſs einer sache leihen, damit ër dafür dienste verrichte, zu léhen gëben* NIB. NOT 161, OTTOC. 549*b*, 212*b*, 137*a*, lihen unde gëben TROJ. 13925, HUGDIETR. 1[4]. *vgl.* lêhen.

liht *fár* lieht (*hëll; das licht*).

LÎHT, lihte, lihtec-lich *adj. was óne gewicht óder óne wœrt ist; gering an zál* NIB. 7066. lihte vrouwen *hüren* (OB. 935).

LÎHTE, lihtec-lîche *adv. leicht, óne schwérigkeit; ës vertritt auch die stelle eines ganzen zwischen die réde eingeschóbnen satzes* 'ës kann leicht sein', 'was leicht geschéhen könnte': kœme ër und wurde lihte beſwæret AMB. RECHTB., *MS. I*, 2; *ében só* villihte 'ës kann sér leicht sein', 'wárscheinlich' (*nicht das heutige* 'villeicht').

LÎHTEKEIT *stf. leichtsinn, lockre lebensárt* T'GEHÜG. 147, *MS. I*, 19 (*levitas, vanitas* OB. 928).

LÎHTEN *sw. erleichtern, leichter machen MS. II*, 97.

LÎHTERN *sw. leichter machen* BEN. 126.

LÎHTE-SAM *adj. leicht* TRIST. 3873.

LÎHTE-SEMFTEKEIT *stf. gelindigkeit, nachsicht* BERHT. 422.

LÎHT-GEMUOT *adj. dër leichtes múts ist MS. I*, 109.

LÎHT-WEIGEC (*ahd.* -îc) *g.* -iges *adj. mit leichtigkeit schwankend* RUOD. *WCHRON.*.

LÎ-LACHEN (lich-lachen, *aufz miſsverstand* lîn-l., *vgl.* lîchemede; *nhd.* leiblächen) *stn.* betttûch WIG. (*lena, linteamen* GL. SM. *II*, 490).

lilege = gilege. lilien-var *g.* varwes *adj.* (*MS. I*, 118), liljen-wîz *adj. weifs wie eine lilie MS. I*, 54*a*.

LÎM (lîn; liment *dát.* OB. 935) *stm.* (*was sich anhängt, insinuiert*) *leim, bsd. vógelleim* TRIST.. tihten mit kranker künſte lîme MART. *f.* 291.

limbel *stm. limbus; abschneidsel* (*von përgament Voc. v.* 1482).

LÎM-BOUM, linboum *stm. die lënne, acer platanoides L.* (*ornus* SUM. 12, 39).

LÎMEN *sw. mit leim bestreichen* TRIST. 844; *leimen, befestigen, fest verbinden, andrücken* (*z. b.* den ſpër ûf die bruſt IW.); *durch den reim verbinden, in reime bringen* WIG.. gelîmtiu ougen *fest auf einander geheftete* TRIST. 11908 [*assentari, consentire, favere* GL. SM. *II*, 465].

LIMME *stf. geschrei* JEROSCH. *bei* FR..

LIMMEN *prt.* lam lummen *grunzen wie ein ëber, brüllen, rugire:* limmen ſam ein ſwîn (*im gefëchte wüten*) KUTR., TRIST. 13531, *vgl.* OTTOC. *e.* 458, ECCARD. *II, col.* 1575; *wiehern* GL. SM. *II*, 465; *wimmern, ächzen* ST. *II*, 184.

LIMPFEN *prt.* lampf lumpfen *sich fügen, schicken; zú-, anstéhn* [*vgl. ísl.* lempa *moderari, accommodare*]. — limpfic *adj. tener* (PICTOR.).

LÎM-RUOTE *stf. leimrúte* FRGM. 19*a*.

LÎN *stm. linnen* (*linteum velamen, velum*) *MS. II*, 194, 196.

LÎN-BRUOCH *stn. linnene hüftenbekleidung* (GL. SM. *I*, 248).

LINC, lënc *adj.* (*gebógen*) *link* TRIST. 10943 [*vgl. ahd.* hlinhan *umbiegen; ísl.* lina *debilitare; ében só ist* winſter *mit* wan *defectus verwant*]. *vgl.* lërz. — gegen gote linc wërden ës *mit ím verderben MS. II*, 235*a*.

LINdach *g.* -ahes *stn. platz wó mérere linden stéhn.*

LINde *swf. binde* (*schärpe, hëlmband*); *tilia, philyra.* linden-blat *stn. NIB.*; linden-mânôt *stm. junius* (*CHORION*).

LINde *adj.* (*ahd.* linti) *und adv.* (*ahd.* linto) *lenis* (*leniter*), *weich MS. II*, 61, 67, (*nicht hart, nicht rauh*) *sanft IWEIN.*

LINden *sw. ASDP. sanft, gnâdig machen MS. I*, 28; — *mollescere FRISIUS* 833.

LINdern *sw. leniorem reddere MAR.* 105.

LINe *f. eine gallerie von aufsen im ersten stockwërk LIENTENST.* [lâhm *WSTR.* 300].

LÎNe *swf. leine, zickseil* (*remulcum GL.*).

linen: s. lënen (*MART. f.* 292).

LINge *stf. gûter erfolg TRIST.* [lingifo *NOTK. ps.* 89, 11].

LINgen *prt.* lanc *glücklichen fortgang, aufzgang hâben* (sunder l. *TGEHÜG.* 981; *GL. SM. II*, 483, *GRAMM. II*, 37). lâz dir l. *mache fort BON., BEN.* 244.

LÎN-HOSE *swf. linnenes beinkleid TRIST..*

LÎNîn *adj. von leingewębe, linteus.*

LÎN-KAPPE *swf. langer weiter ûberrock von linnen TRIST..*

linciſſe *swm. ein fâbelhafter kostbârer stein* (*MÜLL. III*), *dęr aufz dem urîne des luchses entstéhn soll, luchsstein.*

LÎN-LACHEN s. lilachen (*lena SUM.* 50).

LINnen *prt.* lan: *s.* belinnen.

linnol *stm. alphabetum* [linnolâ *lineas GL. MONS.*]. linger *linea GL. SBLAS..*

linſe, linſîn (*ahd.* linſî) *stm. und swf. lens REINH.* 1485, *GL. ABLÄTT. I*, 352 [*fûr* lîſe *TROJ. f.* 10, 93, 145].

LÎN-SOC *g.* ſockes *m. caligula SUM.* 4.

LINT-BOUM *stm. pertica feretri EN.* 7935.

LINTRACHE (*fûr* lint-trache: lind *basilisk GL. OD.* 937; *vgl.* ſlinden) *swm. lindwurm, drache NIB..*

LINT-WURM *stm. boa, crocodilus* (*Voc. v.* 1482), *jaculus* (*GL. TREV.* 12*b*) *MAN.* 6, *EN.* 23*a*, *TROJ. f.* 158.

LÎN-WÂT *g.* wæte *f. leinenes kleidungsstück IW., leinwand.*

LINZ *theristra, pallia muliebria GL. SM. II*, 485 [*vgl. ags.* linet *linum*].

LÎP (*W.* LÎBU) *g.* libes *m.* (*sëlten n.*) *der leib, das âuſserliche im gégensatze des innerlichen, des* hërzen (min l. ist arm, mîn hërze rîch *IW. s.* 136, 90, 116) *und im gégens. geistiger verhältnisse; die gesammten glîder, die gestalt; der leib, insofërn ër gesund óder krank, stark óder schwach, lebendig óder tôt ist; das lęben* (*habitus, vita*) *MS. I*, 67, 91: lëben unde lîp gelieben *das lęben erfreuen IW. s.* 96, *vgl. MS. I*, 162, den lîp leiten *das lęben fortbringen*, einem den lîp benëmen, lîp unt den ſin verliefen, umb êre und lîp ſorgen *IW.*, den lîp lân *TROJ. f.* 78, êre und lîp *MS. I*, 16, 79, lîp und guot *MS. I*, 12, 58, nimet ein ſun wîp bî ſines vater lîbe *WSTR. BTR. VII*, 109, ich geloube nâch diſem lîbe den êwigen lîp *MISC.*, ëz gêt im an den lîp *gefârdet sein lęben*, ûf den lîp gebieten *bei andróhung des lębensverlustes*, ſlemmir (ſammir) din lîp *per salutem tuam GL. SM. II*, 416; *lębensunterhalt WIG.* 1691, *lębensmittel BARL.* 112[3]; — *persônlichkeit, persón:* ſwëlhen ſchaden ër nimet mit koſte ze ſîn eines lîbe *fûr seine persón WSTR.* 143, eines andern ſîn von dem lîbe *in bezug auf gewisse persônliche dienste und gâben SM.*, von dem lîbe dienen '*glebæ adscriptum esse*' *im gégens. von* dienen von dem banne '*jurisdictioni subjectum esse*' *OB.* 900; — *in diſer bedeutung stéht ës oft* (*wie das engl. body*) *statt eines përsonâlpron.:* min lîp *ich*, din lîp *dû*, ſîn l. *ęr:* ëz ist an ſinem lîbe (*an îm*) gar ſwaz ein ritter haben ſol *IW.*, ir eigen l. *sie sëlbst*, des riters l. *der ritter WIG.*, *vgl. MS. I*, 27, 61, 112, 147; — *nutznięſzer SWSP. c.* 305.

LÎP-BEVILDE (*spâter* lîpfel) *stf. leichenbegängniſs TIT.* (*OB.* 937).

LÎP-GEDINGE *stn. was einem auf sein lęben zum nutzgenuſs ûberlassen und*

aufzgedungen wird (*leitûm*, *pactum vitale*, *viage*; *sustentatio vitæ*, *precariæ* SWSP. *c.* 33, SM. *II*, 416), *mitgift*; *einzige hoffnung*. lipdinger *stm. der ein gût auf leibding besitzt*; verlipdingen *in leibgeding gëben*.

LÎP=GERÆTE *stn. s. v. a.* lipràt.

LÎP=GESELLE *swm. engverbundner, gatte* WILH. *II*, 153*b*.

LÎP=GUOT *stn. usus fructus* (WACHTER).

LÎP=HAFT *adj. lebendig*; *corpulentus* GL. BIBL. *v.* 1418.

LÎP=HAFTIGEN *sw. corporare* GLOUBE 1659.

liphart *für* liebart *léopard* (PEZ).

LÎP=LEITE *stf. lëbensmittel* (*victus*, *stipendium* SM. *II*, 514).

LÎP=LÎCH *adj. corporalis*, *personalis*.

LÎP=LÔS, libelôs *adj. lëblôs*, *tôt* (ſich l. tuon FR.).

LÎP=NAR, =NARUNGE *stf. nârung* (*figûrl.* BARL. 129^{30}), *vgl. MS. II*, 179, 237, TROJ. *f.* 147.

LÎP=NÔT *stf. leibesnôt*.

LÎPNUſſE *stf. hinterlassung*, *schenkung* (WALLR. 30).

LÎP=RÂT *stm. mittel zum lëbensunterhalte* TROJ. 21*c*.

LÎP=RËHT (lipgedinges rëht) *stn. das rëcht das gût eines andern unter gewissen bedingungen auf lëbenszeit zu benutzen, zu besitzen; die gebûr die für die erteilung dises rëchts erlëgt wird* (WSTN. 325). liprëhter *stm. lëbenslänglich berëchtigter benutzer eines gûts*.

LÎP=VAL *g.* valles *m. begrâbnifs* (WALLRAFF 50).

LÎP=VUORE *stf. lëbensmittel* (SCH.).

LÎP=ZUHT *stf.* (lipgezuc) *widem* (*viduum*), *aufztrag*, *wittwengëlt* SSP. *I*, 21. — lîp=zühter *stm. nutznieſzer* (OR.).

LIR *swm.? kleine hâselmaus* (*glis* GL. SM. *II*, 472).

lir=BOUM *stm. terebinthus* CONR..

lire *st. und swf. lyra*, *leier* TRIST.; *armbrustwinde*.

liren *sw. die leier spîlen* TRIST.; *hinleiern* (*die zeit hinbringen*) OTTOC. *c.* 376.

liſe *indic. præs. v.* lëſen *lego MS. I*, 113.

LÎSE *adv. allmâlig*, *sachte*, *leise* IW., *mit leiser stimme MS. I*, 90 (*II*, 36), *heimlich* TRIST., TROJ. *f.* 127, 130 (hôhe, liſe ſinget diu nahtegal *MS.*).

LISEMEN (*W.* LISU *colligo*) *sw. stricken* (ST. *II*, 175).

LISPEN (*ahd.* liſpên) *sw. leise tônen bsd. rëden*, *lispeln*, *flüstern*, *anhelare* [TRIST. 8619: *sich scheiden, trennen* HAGEN]. liſpinter *blæsus* GL. *A-BLÄTT. I*, 351.

LISPER *adj. blæsus* (liſpar SUM. 24).

LISTEN *sw.* (*von fischen*) *den sâmen*, *roggen lassen* (OR. 939). liſſunge, liſſenge *stf. semen piscium*.

LIST (*W.* LISU, *vgl. schwz.* liſig *klûg*) *stm.* (*und f.*) *das zusammenfassen: kunde*, *kenntnifs*, *kunst* (mit liſten *durch künstliche einrichtung* WIG.); *wissenschaft* GREG. *f.* 133; *klûge mâſzrëgel* (der arge l. *eigennützige klûgheit*, valſcher l. *betrug* BON.); *klûgheit*, *weisheit* WIG. 9506, *MS. II*, 239*a*; *sinnbildliche andeutung* (durch dën l. WIG.); — *zauberkunst*.

LISTÆRE *stm. künstler*.

liſt *für* ligeſt, lit *für* liget.

LÎSTE *swf. leiste*, *streifen*, *borte* NIB. 7336 (*limbus* GL. *ABLÄTT. I*, 352).

LISTEC *g.* -IGES, liſtec=LICH *adj. kunstreich*, *sinnig* TRIST..

LISTEKEIT *stf. listigkeit*.

LISTEN *prt.* liſte: liſt *ûben* TRIST. 13968 [*blandiri* GL. MONS.].

LISTE=RÎCH *adj. klûg* BARL., *kunstreich* TROJ. *f.* 50.

LISTETE? *f. sepicecula*, *zaunkönig* GL. *ABLÄTT. I*, 348.

LIST=MACHÆRE *stm. künstler* TRIST. 4932.

LIST=MEIſTER *stm. künstler* (WALLR. 50).

LIST=VIUR *stn. ein durch geheime künste bereitetes feuer* WIG..

LIST=VREUDE *stf.*: diu niht des hërzen iſt IW. *s.* 167.

LIST=WËRKÆRE *stm. künstler* (*artifex* SUM. 49).

LIST=WURKE *swm. künstler* BARL..

LIT (lite TRIST. 3064, GEORG 3617;

ahd. lidi, *W.* LIDU *feror*) *g.* lides *n.* (*pl.* lider *und* lit, *auch* lide; *ahd.* lid *articuli*, lidi *membra*) *glid* TRIST., *MS. II*, 72 (ir êre ist an allen liden lam); *halmknôten SSP. II*, 61; *ein verwantschaftsgrâd* (*OB.* 929).

LIT (*ahd.* hlid) *g.* lides *n. das verschliefzende, der deckel* (*insbsd. einer dęr sich an einem gelenke, einer charnière bewęgt, an einer kanne, büchse u. dgl.*); *augenlid SSP. I*, 24 [*bërgjoch, koppe, operculum* LACHER 42].

lît *für* liget *MS. I*, 99, 102, *II*, 103 (lęt OTTOC. c. 292). — *rom. lit, bette* PARZ..

LÎT (*ahd.* lid, *góth.* leithus) *g.* lides *m. jédes starke getränk* (*den wein aufzgenommen*), *insbsd. bier, sicera* [win noch lid ni trinkit TAT., *ags.* beor; lid *Lyæus, latex GL. SM. II*, 520] *KAIS.*.

LITE, litte *stm. pl. diejénigen wëlche die gůter írer hërrschaften bauten und bewónten* (*WALLR.* 48), *hórige* GEN. 121*a* (*vgl.* laȝ), *liti, litti, litones.*

LÎTE *swf. seite eines hůgels óder bërges, bërghang, abhang; nasse, abschüssige, mit ëtwas hólz umgębne óder mit gesträuch versęhne schlundânliche in der nâhe von einem flufs ligende gęgend: aue* [der ęber gât in litun, ër tregit fpër in litun *GL. SM. II*, 517] ze einer liten, da bi in einen grunt *ROSENG.* 1841, 1856, *MS. II*, 58*a*, 222*b*, *MGB.* 582, *LOH.* 184[8] (*SCH.* s. 548, *WSTR.* 326; fteinlîte, wâclîte *úferhang SM.*); *absenkung des leibes, hüfte TRIST.* 10908, von hôhen liten *de belle taille MS. II*, 58*b* (121, 255).

LÎTEC *g.* -iges *adj. abhängig.*

LÎTEN *für* lîden *transire* (*einen pafs* l.: *durch einen engen pafs gęhn* PEZ).

LÎT=GËBE *swm. dęr geistige getränke aufzschenkt SWSP.* c. 381 (likëbe *WSTR. BTR. VII*, 99; *caupo SUM.* 49, *tabernarius*).

LÎT=HÛS *stn. schenke* (*OB.* 913). lithiufære *stm. tabernarius.*

LÎT=KOUF *stm. leikauf: was bei einem kaufe noch aufzer dem kaufpreise* (*zum gemeinschaftlichen vertrinken etc.*) *vom käufer gegęben wird* (*mercipotus Voc. v.* 1419, *WSTR.* 328).

LIT=LÔN *stm. bezâlung des hausgesindes* (*der* liti, laȝȝen?) *RA.* 358; *nach WALLR.* 49 *dęr lón dęn die dienstbóten mit íren glidern verdienen, s.* lit.

LIT=MÂC *g.* mâges *m. náher verwanter LITT. MARG. MAULTASCH a.* 1350.

LÎT=VAȝ *g.* vaȝȝes *n. gefâfs für starke getränke* (*dolium GL. ZWETL.*).

LITZE (litte *níderd. BARL.* 'absicht'?) *swm. gelüste, grille DIUT. I*, 322, *OB.* 240 [*vgl.* liz; lizôn *effingere*, lizen *auf eine schlaue ârt erforschen WSTR.* 330, *ísl.* lita *aspicere*, *ags.* litig *procax*, lytig *astutus*, *vgl. SM. II*, 531, *ST. II*, 175].

litze *stf. lice, schranken TNOJ. f.* 219.

litzec *g.* -iges *adj. REINFR.* 145*a.*

liuche *prs. v.* liechen.

liuge *præs. v.* liegen.

LIUHſe *swf.* (*am rüst- óder leiterwâgen*) *die leiste, stämmleiste, stütze der wâgenrunge* (*trabale Voc. v.* 1419).

LIUHTÆRE *stm.* (liuhtærinne *stf.*) *dęr da hëll macht* (*MS. I*, 30).

LIUHTE *swf. leuchte, ârt wandhęrdes* (*ignitabulum SUM.* 32, *GL. SM. II*, 430).

LIUHTEC *g.* -iges *adj. leuchtend.*

LIUHTEN *prt.* lûhte (*ahd.* liuhtan *prt.* liuhtita) *leuchten MS. II*, 135, *NIB.* 597[2], *PARZ.* 282[9], 543; *licht gęben, einlassen ib.* 16731.

LIUMDIC *g.* -iges *adj. von gůtem rûfe.*

LIUMET (liumat, liument, liunden, *ahd.* hliun-unt, *vgl. góth.* hliuma *auris*, *ísl.* hlioma *resonare*) *g.* liuntes *m. fama* (*TNOJ. f.* 128), *opinio, existimatio, præconium* (*SUM.* 14), *favor: ëtwas auf einen ságen* daȝ im an finen liunten gêt *RCHTB. v.* 1332 *WSTR. BTR. VII*, 189 [*vgl.* liumuntmâra aha *memorabilis amnis GL. SM. II*, 466].

LIUMunge *stf. gerücht* (*SM.*).

LIUNE *stf. wëchsel* (*GL. HRAB.* 957) *GEORG* 44*b.*

LIUNE? *adv.* (*instrum.*) *fere* GL. SM. *II*, 470.

LIUPPE NITH. 17³.

liuſe *s.* lieſen.

LIUT *stm. und n. versammlung von menschen, hérvolk* (*das* WIG. 9461 *erwählnte* liut *bestand grôſztenteils auſz fürstlichen persônen*); *einzelne persón*; *pl.* [die liute *und nach falscher ánalogie* diu liute IWEIN *s.* 164, ERNST 4087; *ahd. auch fém.* thio liuti] *leute, menschen* (*im gégensatze der tiere* IW. *s.* 146); *vasallen* (*ministeriales ad expeditionem lecti* WACHTER); *hausgenossen* [eliliut *alienigena*, burcliut *urbanus, civis*, wëſterliut *Gallus* GL. SM. *II*, 523; *pl.* thiudiſcâ liudi *Germani*, rûmliuti *Romani ib.*]. liute und lant *allitt.* TRIST. 13934, *RA.* 7. — *vgl.* late *und das góth.* liudan *wachscn.*

LIUT=BÆRE (*vgl.* lûtbære), liut u. æ r e (*vgl.* lûtmære) *adj. ruchbár.* liutmæren (lipern *WSTR.* 330) *prt.* mârte *publicare, prædicare.*

LIUT=BRÔT *stn. laienbród.*

LIUTEN *sw. mit einwónern verséhen MS. II*, 151. *vgl.* liut.

LIUTEN *prt.* lûte *läuten* NIB., TRIST., DIETR. *u. s. ges.* 44². *vgl.* lût.

LIUTER (*ahd.* hlûtari) *stf. lauterkeit, glanz* TRIST. 6576.

liuter=lich *für* lûterlîch.

LIUTERN (*ahd.* hlûttarjan) *sw. liquefacere* (*vgl.* lûter); *hëll und klár machen, läutern* BIHTEB. *f.* 4 (mit worten l. *als rein und vortrëfflich schildern*; geliutert *ist alles was óne flëcken und tádel ist*); *erläutern, leuterieren* (OB. 965). — liuterunge *stf. erläuterung, leuterátión* (*declaratio, restrictio* OB. 965).

LIUT=HÛS *stn. gasthaus* SWSP. *c.* 254.

LIUT=kirche *swf. pfarrkirche, párochiálkirche* BARL..

LIUT=LÎCH *adj. publicus* (GL. SBLAS.).

LIUT=prieſter *stm. plebanus, pfarrer* KÖLN. CHR. 1129.

LIUT=SÆLde *stf. volksglück* RUOD..

LIUTfelde *stf. leutsęligkeit* TROJ. *f.* 90.

LIUTſelic *g.* -iges *adj. leutlich, holdsęlig, jucundus* (SM. *II*, 525) TROJ. 118*a*, GSCHM. 1421, SCHWANR. 282, 1109, TRIST. 11192.

LIUT=STAL *g.* ſtalles *n. státión* (OB. 921), *láger* (LACHER 44).

liuże *s.* lieżen.

livel (livol), libel *g.* -elles *n. schrift, schreiben, búch.*

LIZ *g.* litzes *m. gelüste* NICODEM. 37*a* (*s.* litze).

LÔ *interject. ó! MS. I*, 21*b*. — *für* lôhe *flamme MS. II*, 92. — *für* lôch *lucus* WALTH. 76¹¹, *vgl. MS. II*, 182 (ST. *II*, 178). — *für* lâ, lâż.

LÔ *g.* lôwes, lôhes *n. gerberlôhe* [*vgl.* gilôht *infectum* GL. SM. *II*, 462]. — lôher *stm. cerdo*, lâwer (OB. 945).

LOBE=BÆRE *adj. des lóbes würdig MS. I*, 162, *II*, 53.

LOBE=BRUNNE, lopbr. *swm. figúrl. lobréde* TRIST. 11202.

LOBE=LÎCH, loblich *adj. lóbenswęrt, rûmlich* TRIST., *MS. I*, 25.

LOBE=LIET *g.* liedes *n. lóblied* COD. PAL. 357, 5.

LOBElîn *stn. kleiner* lop (GL. *ad* PROB.).

LOBEN (*ahd.* lopôn, *W.* LIUBU) *prt.* lobete *bestâtigen* (*WACHTER*), *lóben*; got loben *GS. gott für ëtwas danken*, ëż l. *gott dafür danken IW. s.* 27; — *feierlich versprëchen, gelóben, spondere, stipulari* SWSP. *c.* 43, 348, 391, *MS. I*, 81, *II*, 196 (in die hant l. *durch handschlag zúsichern* NIB. 1512; einen ze manne l. *sich mit im verlóben* KUTR., NIB. 2468).

LOBE=RÎCH, lobesrîch *adj. lóblich* BARL..

LOBE=RÎS *stn. preiskranz des dichters* TRIST. 4645.

LOBE=SAM *adj. lóblich, preiswürdig* NIB. 1532, *MS. I*, 67, *II*, 186; *fide dignus* (BREM. *WB.*).

LOC *g.* lockes *m.*, locke *stf. hárlocke WIG., MS. II*, 59, 67.

LOCH (*W.* lûhhu *claudo, vgl.* liechen) *stn. was zu schliefzen ist: apertura* [*vgl. ahd.* piloh *das geschlossene, conclave*, undar lohhum *inter septa*

Gl. Sm. II, 433]; *hôle, schlupfwinkel des wildes* Barl..

lôch (lô) *g.* lôhes *m. und n. busch, gebüsch* [doru-lôh *tribulus Gl. Sm. II*, 460]; *bannwald, hain* Nith. 54², *Uolr. Trist.* 1220 [*Sum.* 45, *RA.* 794; *vgl.* hôhenlôhe, wâterlô; *Fr. II*, 620*b*].

lôchelîn *stn. démin. von* loch.

lochen *ptc. v.* liechen, *lêr gemacht.*

lochen *prt.* lochete *als ôder wie ein loch offen sein, mit einem loche erschcinen; — öffnungen machen, bören,* ſich l. *eine öffnung bekommen* Parz. 155¹⁸, *vgl. Fr. II*, 618*c*. — *fûr* lâchen (loche *lâchstein Ob.* 942).

locherëht *adj. löchricht, perforatus* (*Ob.* 942).

löchern *sw. ein loch, löcher machen:* der ſtein iſt gelöchert vaſte *Iw. s.* 30.

locken (*ahd.* hlocchôn) *prt.* lockete *klopfen*, (*permulcere Gl. mons.*) *schmeicheln, liebkôsen; locken:* dem hunde l. *Frib. Trist.* 4564. locken unde reizen *Troj.* 15939, *RA.* 20. — locke-lich *adj. gratus* (*Ob.* 943). — gelocken: lougen? *Herb.* 440.

lodære, lode-wëber, lode-würker *stm. wollenzeugwęber Augsn. StR.* 30.

lode *swm.*, lüdel *stm. gröber wollenzeug, gröbes tûch; ein gewisses ganze ôder stück gewębes Heinr. MT.* 206, 208, *zerhauen tûch Voc. v.* 1482 [*lodix, sarcilis Sum* 29, 34, *Sm. II*, 446, *RA.* 378; *vgl. ísl.* lod *zotte; ahd.* ludara *windel, pannus*].

lodëht *adj. pilosus Fr. II*, 619*c*.

lôhe *st. und swf. nasse, sumpfige stelle im bôden, sumpfwîse* [*ísl.* lá *wasser*].

lôhe *stf. flamme* (loue), *brënnender rauch* (*Wstr.* 331); *brand im weizen ôder hopfen.*

lôhên *sw. glühen, leuchten Nib.* 7403.

lôhe-viur *stn. rôtlauf, impetigo.*

lôhezen? *sw. flammensprühen, lódern* (*rutilare, coruscare Lacher* 44).

loie *fûr* leie *árt.* Loye, Loie *der heilige Elogius, schutzpatrón der goldschmîde.*

lois *frz. pl., von lois, loi, gesetz Trist.*.

lol-brûder, lol-hart *stm. laienbrûder* (*Fr. II*, 620*c*); *s. v. a.* begharde (bekêrt; *Ob.* 945).

lon *fûr* lân; lont *fûr* lâzet, lâzent.

lôn *stm.* (*pl.* lœne *MS. II*, 22) *und n. entgëlt, lôn* [lôn-brôt, lôn-garbe, lœn-ſalz *Sm. II*, 475, 474; lôn-hûs *œrarium Ob.* 947].

lône-bære *adj. mit lôn verbunden, lônwürdig Trist.*.

lônelîn *stn. scortulum, metze Frid.* 103 [lonili *Gl. zwetl.*].

lônen (*ahd.* lônôn) *sw.* (*arbeiten ôder arbeiter*) *bezâlen, vergëlten, DPGS. Nib.* 2344, *Iw. s.* 161: daz ich in lône der êrbæren krône. dâ iſt mir gelônet mite *ib.* 191.

lônes-lant *g.* landes *n. das zum lôn bestimmte land Barl.*.

lœnigære *stm. laniger, aries, ein kriegswërkzeug:* dribôcke fliten und katzen, târande, lœnigære *Troj. f.* 146.

lop (*W.* liubu) *g.* lobes *m. das lôb, der rûm, preis Nib.* 3752 (diu lobes jâr *die zeit der jugend ATit.* 30); *gelôbnifs SSp. III*, 41; *übereinstimmung* (*Ob.* 941); *feudálabgábe von einem landgûte im falle einer handänderung* (*laudemium; St. II*, 176).

lop-brunne *swm. quëll des preises.*

lop-sælec *g.* -iges *adj. laudatus, honorabilis Ex.* 92*b*.

lôr-ber *stn. bacca lauri.*

lôr-boum *stm. laurus Mar.* 27, *Bit.* 101*a*.

lôre *s. v. a.* gundrëbe *Sum.* 66. — lœr *fascia, lorum* [ſchiltlœr *der doppelte riemen am schilde, durch deren einen man den arm steckt, wârend man den andern in der faust behält;* hëlmlœr *Fr. II*, 621*b*].

lœre *f. tôtengesang, nœnia, vigiliæ Fr. II*, 621*b*.

lôren, lœren *sw. heulen, schreien* (*Wallraff* 50).

lôr-öl *stn. oleum e lauris* (*Brem. WB.*).

lôr-ſchapel, lôr-ſchapellekîn *stn. lorbërkranz, als dichterpreis Trist.* 4640.

lôr-zwî *g.* zwiges *m. lorbérzweig, zum dichterkranze Trist.* 4635.

lôs (*W.* liusu) *adj. solutus, ungebunden, ermangelnd (GS.); ungezwungen, aufgelassen, leichtfertig MS. II,* 72, 178 [lôsi *levitas Gl. Sm. II,* 502]; *lieblich, reizend MS. I,* 11, 2, 49, 65; *schmeichelnd, klug, verschlagen, listig, betrüglich, falsch* [*ags.* leas *fallax*]. — *compar.* lœser *Frid.* 32. *vgl. sp. lozana, frz. losse.*

losâ (*imper. v.* losen) *heus MS. I,* 14.

lôsch, lœsche *stm. art kostbarern leders, corium cortice præparatum, cor. rubicundum Troj. f.* 39, 76 [lôsch hût *rubricata pellis, aluta pellis, ianthina pellis Sum.* 15, 50, *Gl. Sm. II,* 506; *Fr. II,* 620*b*; *vgl. russ. los* 'élentier'].

lôschen, lûschen (*ahd.* lôsên) *sw. verborgen wônen, lauern, lauschen Trist.* 17082 (*delitescere, attentum esse Gl. Sm. II,* 505).

losch ieren *sw. loger, s. v. a.* herbergen *Wilh.* 237^{3}, *Parz.* 350^{21}. *vgl. ital. loggia, das aufz* loube *entspringt.*

lœse *stf. aufzlôsung, redemtio (Hilts); renuntiatio, aufkündigung (Brem. WB.).*

lôse *stf. mutterschwein* (lôs *stn. Pict. p.* 275).

lôse, lôs-heit *stf. leichtsinn; schmeichelei; trûg, falschheit Barl., Frid., MS. I,* 19, *II,* 147.

losen (lusen, *ahd.* hlosên) *prt.* losete *aufmerksam, verstôlen zûhôren, zûhorchen, horchen, écouter (Picton. p.* 274), *DP. auf einen horchen, hôren Bon., Trist.; nachsinnend, unentschlossen, betroffen sein (attonitum esse Gl. Sm. II,* 501). — lo fære, lofenære *stm. horcher; unentschlossener mensch* [gelofte *lôsung? Herb.* 9538].

lôsen (*ahd.* lôsên) *sw. leicht, aufgelegt, frôhlich sein MS. I,* 11*a*, 87, *II,* 37; *betrûgen, trûgerisch schmeicheln MS. II,* 104, 234, *Ottoc.* 584*b*, âne lôsen *Iw.* · lôsære *stm. betrûger, schmeichler Trist., MS. II,* 228, *Frid.* [*vgl. ital. lusinga schmeichelei*].

lœsen (*góth.* lâusjan) *prt.* lôste *lôs machen, befreien Frid.* 181^{4}, *Parz.* 25^{3}; *lôsen, ablôsen Nib.* 3922; *einlôsen, erfüllen ib.* 2462 (*vgl. MS. I,* 25). — ûz l. einen *im gasthause für in bezâlen, vgl.* pfantlôse [lœsen *remitti, desidem fieri Gl. ad Prop.*]. — lœsære, lœser *stm. redemtor, erlôser MS. I,* 125; *qui jus retractus exercet (On.* 250). — lœsunge *stf. befreiung, entsetzung (Fr.); lôsegêld (On.* 950); *aufkündigung* (lœse); *nâherkauf, einstand, antrib (On.* 951).

lôs-lich *adj. betrûglich MS. I,* 6, 194, *II,* 38.

lœs-salz *stn. sal quo dies feriati in generali coctione civium Hallensium redimuntur Sm. II,* 502.

lôste *prt. v.* lœsen *Barl.* 10^{29}.

lôt *stn. das giefzbâre, schmëlzbâre metall, vôrzugsweise das blei; stück metall von bestimmtem gewichte, lôt; das bleilôt an der mëfsschnûr, richtschnûr, bleiwâge; gewicht:* Karles lôt *das durch Karl d. grôfzen* [*Karlman*] *festgesetzte, das genauste gewicht d. i. sein strenges gericht, das sich noch kaiser Friedrich I aufzdrücklich zum muster nâm.*

lœtec *g.* -iges *adj. vollwichtig (von münzen); pûr, lauter, unvermischt (MS. I,* 126 einlœtec; *On. p.* 952).

lœten *prt.* lôte *durch übergiefzen mit zerschmolzenem metalle verbinden, lôten Nicod.* 25*c*; lœten nâch der scherpfe *scharf schmiden Parz.* 145^{28}

loter, lotter, loter-lich (*Bihteb. f.* 34) *adj. laxus, locker (eigtl. und fig.),* eitel. — *stm. nequam, mensch der sich dem liederlichen lêben, bsd. dem spilen und possenreifzen ergibt* (spilman *Berht.* 92, *Voc. v.* 1429, *Fr. II,* 625*a*).

loter, lotter *stn. kôt; — laxitas, vanitas, jocus* [zi lotare kitân *labefactus Gl. Sm. II,* 525].

lotter-heit *stf. scurrilitas ABlätt. I,* 355.

lotter-holz *stn. ein zauberholz wëlches umläuft Müll. III (Myth.* 642; *bacillus instructus fascia fluxa, remissa, facile amobili On.* 954).

LOTTER=LOP *g.* lobes *m.*: valfcher lotterlop *WELTGESCH. f.* 89 *BASL.*.
LOTZE *swm. bĕttelkerl MOR.* 45*a*, 63*b*.
lou (law *Voc. v.* 1445) *fûr* lôhe.
LOUBE *stf. erlaubnifs.*
LOUBE *swf. äufzerer gang, altán, gallerie um das óbere stockwĕrk eines hauses* (*ST. II*, 159); *ein an einem schattenreichen ort erbautes zimmer* (*WSTR.* 317; *cœnaculum*, foler *Voc. v.* 1429, *solium Voc. v.* 1419, *umbraculum*, *scena*, *orchestra GL. SM. II*, 410); *laubhalle.* — *vgl. it. loggia.*
LOUBEC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. frondosus*, *belaubt* [*vgl.* chiloupi *LACHER* 42].
LOUBElach *g.* -ahes, loubelîn *stn. kleine* loube (*OB.* 941); *abtritt AUGSB. STR. c.* 91, 324, *STRASZB. STR. a.* 114.
LOUBEN *sw. erlauben*; *glauben BARL.*; *kirchliche absolútión erteilen* (*OB.* 922).
LOUBEN *prt.* loubte *mit laube bekleiden, verséhen NITH.* 371 *BEN.*; — *blätter bekommen, laub treiben, laubig, grûn wĕrden MAR.* 75, *MS. I*, 20*a*, 44*b* der walt was wol geloubet, *II*, 50*b* des loubes loubet manic walt, 85*b*.
LOUBE=SCHATE *swm. pergulæ, item foliorum umbra MS. I*, 10.
LOUBES=WÂT *stf. bekleidung durch laub MS. II*, 83.
LOUBÎN *adj. von laub* (*frondeus GL. ZWETL.*). loubîner huot *laubhût.*
LOUC *g.* louges *m. flamme, glûtfeuer WINDB. Ps.* (der louch des viures), *EXOD.* 167*a*, *KUTR.* 2588, *NIB.* 2400 [*ahd.* ûzlougazan *vomere ignem*, lugizunga *crematio GL. SM. II.* 461].
louc *prt. v.* liegen *BARL.* 255[22], *MS. II*, 254 (louch).
louch *præt. v.* lûchen *schliefzen.*
LOUCH (*W.* LÛHLU *claudo*) *stn. zwîbel BARL.*; *figûrl. ĕtwas geringes TROJ. f.* 235.
LOUCH=VAR *g.* varwes *adj. wie lauch aufzséhend BIT.* 105*b*.
LOUF, louft (*PARZ.* 506[3]) *stm. cursus*; *pl. zeiten, vórgänge, eräugnisse.* — louft *s. v. a.* mafer, *suber*, *cortex SUM.* 16.
LOUFE *swm.*, loufære *stm. läufer.*
LOUFEN (*góth.* hláupan) *prt.* liuf *und* lief *laufen: als ritterl. ûbung TRIST.* 2112; *laufend spûren ib.* 17257; *hingéhn, wâren ib.* 273. wĕhfelliche l. *abwĕchseln BARL.*. an l. einen *gewalttâtig anfallen OB.* 49; *sich in einer rĕchtssache um hülfe an în wenden.*
LOUF=LÎCH *adj.*: louflichiu umbevart *umlauf BARL.* 237[14].
LOUGE (louwe) *suf. wasch- und reinigungsmittel*; *scharfe flüssigkeit, lauge.* — *stf. flamme* (louc).
LOUGEN *sw. ptc.* gelouget *hĕll leuchtend machen* (gefmide *ROTH.* 1856, hĕlm *ORENDEL* 1014 *etc.*); *lôhen, lódern, sprûhen, himelizen, funken NIB.* 1842.
LOUGEN (*fûr* lougenen, *góth.* láugnjan, *W.* LIUGU) *prt.* lougente (*DP-GS. óder* umb *AS.*) *negare*, *verneinen BARL.* 208[40] [în lougen bieten *NIB.*, *TROJ.* 126*b*]; *verläugnen, widerrúfen, aufgĕben ib.* 3340, 2716. *ASDP. verságen NIB.* 5028; *verwéren SM. II*, 448.
LOUGEN (*ahd.* loukana) *stf. verneinung* (eine lougen *TRIST.* 17793 *VAR. bei GROTE*): einem eines d. l. haben *ĕs îm läugnen*; einem eines d. âne l. în (ſtên) *ĕs îm nicht l. WSTR. BTR. VII*; în fĕlbes l nĕmen *sich verbĕrgen TRIST.* 18485; âne l. *unläugbár GOTFR. ML. II*, 13, 45, 61, *MS. I*, 24.
LOUGEN=HAFT (louch.) în *GS. ĕs läugnen.*
LOUGEN=LÎCHE *adv. verneinend, läugnerisch NIB.* 6285.
LOUGIN *adj. feurig.*
loup *s. v. a.* urloup *FRIB. TRIST.* 823.
LOUP (*W.* LIUBU) *g.* loubes *n.* (*pl.* diu louber *MS. I*, 20, *II*, 203) *laub*; *blatt* (alf diu efpînen löuber *BERHT.*); *gewächs.*
LOUP=GRÜENE *adj. mit grûnem laube bedeckt TRIST.* 597.
LOUP=RÎS *stm.*, LOUP=RISE *stf. laubfall* (*scenopegia Voc. v.* 1429; *ST. II*, 159). — loup=reife=mânet *stm. der octóber* (*WALLR.* 49).
LOUP=SILBER *stn. dünnes silber, kleine*

silberblättchen (*ein kopfschmuck der frauen; On.* 882).

LOUWE *für* louge *lauge* (*On.* 955).

LOUWEN (lewen) *sw.* (lüejen) *brüllen, mühen, schreien Psalt. arg. ps.* 21 (*Sm. II,* 528).

lôuwin *s.* lewin.

LÔȝ *stm. u. n.* (*ahd.* hlôȝ, *góth.* hláuts, *W.* HLIUȝU) *sors:* lân einen lôȝ *lósen Barl.* 73, fi wurfen einen l., fi liezen lôȝ *ib.*, zouber und lôȝ *Troj. f.* 47; *tessera; signum, lósungswort. — vgl. ital. lotto.*

LÔȝ-BUOCH *stn. zauberbúch* (*Myth.* 643).

LÔȝEN *sw. ein lós ziehen im spil, óder in áberglaubigen dingen, dá man aufz gewissen erscheinungen auf zúkünftige dinge schliefzt; weisságen Troj. f.* 145, *wárságen Pictor. p.* 274. — LÔȝÆRE *stm. sortilegus* (lœȝler). — LÔȝUNGE *stf. das lósen, sortilegium* (*Voc. v.* 1429); *lósung, das militárische lósungswort.*

lübeflecke *swm. liebstock* (*aufz ligusticum verderbt? Sum.* 11). *vgl.* lëbeftoc.

LÛCHEN = liechen [*góth.* galûkan].

LUCKE (*W.* LÛNHU, *s.* liechen) *swf. öffnung Trist.*.

LÜCKE *adj. locker; trúglich:* veſte und niht lügge *Mart.* 45*a* (luggen *sw. schwach werden St. Dial.* 188). *vgl. Fr. II,* 626*a.*

LÜCKEN (*W.* LÛNHU) *prt.* lucte *eine öffnung bóren.*

LUCKEN *s. v. a.* locken *MS. I,* 39, 87 (86, 88).

LUCKÎN *adj. locker?* (luckînez brôt).

LUDEL *stm. lodix, quilius* (lode); *statt der wolle wurden auch háre zu túchern verwendet.*

LUDEM, luden *stm. tumultus, laut, schall Roth.* 4220, *LiederS. I,* 236, 243, *Nib.* 3777, *Eccard. scr. II, col.* 1468 [*vgl. ahd.* ludihorn *lituus, sistrum, isl.* lûdr *buccina*]; *ein unbekanntes tier, vom brüllen óder schreien só benannt Nib.* 3829.

LÜEDERN *sw. durch eine lockspeise* (*ein* luoder) *anziehen machen MS. I,* 83*b* (*vgl. Sm. II,* 442).

LÜEJEN, lüewen, lüen, luon (*ags.* hlewan) *prt.* luote *laut werden, sein; laut schreien, bsd. vom rindvíhe, von lówen etc., brüllen Wigam.* 323 [*Pictor. p.* 275; lûen *Hbn. Voc. v.* 1445, lôit *mugit,* luonta *mugientes Gl. Sm. II,* 407, hlôhunga *mugitum Gl. mons. p.* 407, *vgl.* lonwen]. — lûunge *stf. boatus Voc. v.* 1482.

LÜEME? (*ahd.* luomi) *adj. nicht kärglich gebend, nicht kärglich vorhanden* [*schwz. allzu milde St. II,* 184, 306, 231, *bair.* luemig *kraftlós Sm. II,* 467: *vgl.* lam].

LUF *interj. MS. II,* 214*a.* — *stm. abgrund Jeroschin bei Fr. II,* 626*c.*

LUFT (lufit *MS. II,* 60; *W.* LIUBU) *stm. wind, luft Nib.* 146, *MS. I,* 87, 191 [*suber Gl. SBlas.*]. des luftes trüebe *Iw. s.* 32.

LÜFTEN *prt.* lufte *dem zútritte der freien luft aufzsetzen; in die lüfte verbreiten MS. I,* 12*b*; *in die luft hęben, leicht und fróh machen Gotfr. ML.* (*MS. I,* 11, *Troj. f.* 123).

LÜFTE-RÊGEN *stm. luftbewęgung Barl.*.

LÜFTE-SÜEZE *adj. säuselnd MS. II,* 33*b.*

LÜGE (*ahd.* luki), lugen, lügene (*ahd.* lukin, lukina; *W.* LIUGU) *stf. mendacium* (*Voc. v.* 1429) *Berht.* 44 [*vgl. ahd.* luggi *lúgenhaft, falsch?*]. *allitt. mit* lâge *Trist.* 14266.

LÜGE-ELIC *g.* blickes *m. falscher blick Trist.*.

LÜGE-HART *stm. der gërn lúgt Renner.*

LÜGE-LÎCH *adj. lúgenhaft Barl., falsch.*

LÜGE-LÔSEN *sw. durch lúgen betrúgen MS. II,* 137*a.*

LÜGE-MÆRE, lügenmære *stn. unwáre réde Iw., erlógner bericht Bon.*.

LÛGEN *stf. náme mérerer árten cyprinus* (lûgena *lodalgia Gl. Sm. II,* 448).

LÜGENÆRE *stm. lúgner Nib.; vgl.* liegen, lougen.

LÜGE-SIECH, lügenf. *adj. verstellter weise krank Fdgr.* 236[21].

LÜGE-TRÜGE-LÎCH *adj. trúgerisch Barl.*.

LÜGE-VAȝ *stn. lúgenbeutel, lúgensack MS. II,* 211.

LÜGE-WÎSE *adj. mendax.*

LUHEN *sw. luere: gewaschene wäsche durch reines kaltes wasser ziehn, um sie vollends von der seife zu reinigen, schwenken.*

LUHS *stm. lynx.* — (luk *Fr. II*, 627c; lôch) *sumpfwise, wise* (*Ob.* 959).

LUHSîn *adj. von luchsfëll Wig.*.

lûhte *prt. v.* liuhten *Nib.* 1141, *MS. I*, 130, *II*, 153, *Dietr. Anen* 9081, *Rab.* 123[1].

LÛHTEN [lauchten] *sw. leuchten Eckenl.* 47[4], 96[6], *Ernst* 13[3], 18[6], *Dietr. Anen* 9067 (luehten), *Otnit* 76[47], *Roth.* 72, 4611, *Trist.* 7301.

lumbel *swm. lumbus, pl. eingeweide, bsd. gewisse teile dersëlben, nieren u. dgl.* (*renunculi*) *Trist.* 2941 [*noch in der jagdspräche* gelümfel, hirfchlümmel]. — lumpf *stm. der saum der um einen turm öben zum gange gemacht wird Fr. II*, 628a.

LUN, lune *stf.*, luninc *g.* -nges *m. achsnägel am wägen* (lünfe, lan); *obex, paxillus, humerulus Gl. Sm. II*, 474, *St. II*, 178.

lünde *für* ünde *l'onde* (*Ob.* 960).

lündifch *adj. was aufz* Lunden (*London, Lundena*) *öder aufz Leiden* (*Lugdunum*) *ist.*

LÛNE *stf. erscheinung* (*phasis, insbsd. phasis lunæ Karl f.* 50, *Jenoschin b. Fr. II*, 628a), *eräugnifs, veränderung Berht.* 302 [niuwilûne *neomenia, neumónd Gl. Sm. II*, 470]; *beschaffenheit* (diu l. der waʒʒer *Troj. f.* 7), *árt, gestalt; gemütsaffectión* (dur die mortlichen lûne daʒ fi in wolte hân erfterbet *Troj. f.* 89), *laune. vgl.* liune.

LUNGE *swf.*, lungen *stf.* (*ahd.* lunga *und* lungunna) *pulmo.*

LUNGER (*W.* LINGU) *adj. frei in der bewęgung, gewant, rasch, eifrig bemûht, schnëll Wilh. III*, 121b [*vgl.* fint kelongit *relaxantur Kero*]. — lungern *sw. an sich ziehn* (*Wallraff* 50).

LÛNSE *stf.* = lun, lan.

LUNZ (luntfch) *stm. schläftrunkenheit; Ottoc. c.* 20 âne lunz *sine mora.*

LUNZE *swf. löwin Troj. f.* 40; *concubine.*

LUNZEN *sw. schläfrig sein* [lunczen *dormitare Gl. mellic.*]; — *luntschen, lautschen, trâge und verdrossen nachschleppen Nith.* 5[4].

LUOC *g.* luoges *m.* (*pl.* lüege) *und n. öffnung z. b. die der náse, der óren und des mundes Ottoc. c.* 719; *bërgpafs id. c.* 50; *hôle, lauerplatz Mar.* 173, 177, 188, *Windb. Ps., Nith.* 26[3], *Troj. f.* 40 [*RA.* 955; lôge *lepiga Sum.* 11].

LUODER (*W.* LADU) *stn. lockspeise z. b. die jagdfalken zurückzubringen Frib. Tr.* 5671, *kôder* (*óne verächtlichen nębenbegriff*) *Diut. II*, 155, *Georg* 11b, *Troj. f.* 283, der wërlde l. *mundi illecebræ Jerosch. b. Fr. II*, 626c; *spil* (fin l. mit einem triben *HeldenB. f.* 14); *possen, aufzgelassene lustigkeit, luxuria, schlemmerei, mûfziggang Berht.* 69, *MS. II*, 254b, *Renner* 26, 34b, 58b, 84b, *HeldenB. D*, 56, *das klósterlębe im gégensatz der* arebeit *der ritter MS. II*, 105a (inʒ l. trëten), *II*, 68a (*Wstr.* 334, *St. II*, 182).

LUODERÊHT *adj. scurrilis.*

LUODERÎE *stf. scurrilitas Fr. II*, 626c.

LUODERN *sw. kôdern, anlocken MS. I*, 83; *ein lustiges lęben fůren Diut. I*, 294, *Troj. f.* 99, *in faulheit und mûfziggang und aller damit verbundnen schlëchtigkeit lębeu Renner* 39, 15, 58b, 71b. *vgl.* lüedern. — luoderære *stm. comessor Wilh.* 441[17], *Ben.* 362, *Mëll. III* (*Voc. v.* 1429, *histrio Voc. v.* 1419), *narr, scurra; leno*, ruffiân *Fr. II*, 626c.

LUOGE *swm.* (= luoc) *schau, lûg in bërghôhen, schlucht, spelunca, wildbán.*

LUOGEN (*ahd.* luokên) *prt.* luogete (*intrs.*) *sichtbár sein, zum vórschein kommen, prominere*; — (*trs.*) *schauen, lauern, acht gęben, tueri, regarder Pictor. p.* 275; *auf, nach ëtw. GS.*; l. zuo einem d. *darauf sehen, dëshalb sorge trâgen; lauern, DP. aufpassen* (*Ob.* 958), *speculari Wig.*,

Mus. I, 66, *MS. II*, 22*a*. luogen unde gaffen *Troj.* 7259 [*vgl.* luog in‡ lant *ein bestimmter fëchterhieb Falckner p.* 70; mit luagalinemo ougin *lubrico lumine, mit lüsternem auge Gl. Sm. II*, 458]. — *in der trans. bedeutung villeicht auch* lüegen *prt.* luogte *Troj.* 15118, *vgl.* 21562.

luoger‡turn *stm. wartturm*, luog in‡ lant (*Wstr.* 333).

luot *stn. caminus, focus? isl.* hlôd [*? Parz.* 675[14], *? Geong* 15*a*].

luote *prt. v.* lüejen *Barl.* 375[40].

lüvel (*niderd.* lübbe) *adj. rauh, gröfz, plump* (*Mich. Beham in Mones anz.* 1835 *p.* 450*b*).

lüppe (*ahd.* luppi) *stn. quicquid condensat Dasypod.: mittel die milch gerinnen zu machen* (lap); *salbe, bsd. eine giftige, gift, zaubermittel, bezauberung* (da‡ da‡ menfche ein ketzer fi, mit unrëhten luppen, oder da‡ er vergift mache *RehtB. v.* 1332, *Wstr. Btr. VII*, 89, die da luppe und zouber tribent *Berht.* 12; *vgl.* angluppi *collyrio Gl. Sm. II*, 487; *Fr. II*, 628*c*).

lüppec (*ahd.* -îc) *adj. venenatus.* — *çben só* lüppet (*ptc.*) *Fr.*.

lüppen *prt.* lupte, luppen (*ahd.* luppôn) *prt.* luppete *salben, bsd. mit gift, vergiften Trist.* 6947, *MS. II*, 146, 250, *verzaubern Berht.; verfälschen* (ir gelüppeter eit *Trist.* 15752). — lüppære *stm.* (luppærinne *stf.*) *zauberer* (*Berht.* 58).

lüppenîe *stf. sortilegium Voc. v.* 1429 [lupley *Hagens Chr.*].

lüppe‡wurz *stf. sturmhût, aconitum Sum.* 60).

lûpræhe *für* lûtbræhe *Bihteb.* 62 (*Ob.* 964, 962.

lurc (lür-ic?) *g.* lurkes *adj. link* (lurz); *verkért; stammelnd.* — *stn.?* ir wünfchent da‡ von finer zungen niemer rîme geflüge lurc *MS. II*, 199*b* (*gestammel?*).

lûre, lûr, lürre *stf. vinacium, mostacia* (wintreſter *Sum.* 20, *Gl. Sm. II*, 488), *nachwein.*

lurken *sw. schwér réden, den büchstâben r nicht vollkommen aufzsprëchen können* (*Picton. p.* 276); *die wârheit nicht rein hëraufz sägen.*

lurz (lurtfch *Walle.* 50) *adj. link, sinister* (lërz).

lürzen *prt.* lurzte *murcidum, segnem esse:* âne l. *Mëll. III*, xxxi [lürtfchen *nicht rëcht zütręten, wie auf dornen gëhn Picton.*].

lûs *g.* liufe *f. laus.*

lûschen = lôfchen.

luſe (*ags.* lyffe) *stf. relaxatio, remissio, behâglichkeit Wig.* [*schwz.* lufi *ergetzung St., bair.* lufung *müfze, rûhezeit, ergötzung Sm. II*, 505]. *vgl.* luſt *und* luſſam.

luſelen (*vgl.* loſen) *sw. horchen.* luſelære *stm. horcher* [*mendax Scherz, calumniator Ob.* 963].

luſemen, luſenen *sw. horchen.* — luſeme *swm. das horchen.* — luſemære, luſenære, luſære *stm. horcher Frid.; schmeichler* (*Pez*). *vgl. Fr. II*, 624*a*. — luſnunge *stf. sensus Gl. Sm. II*, 501.

luſ‡sam (*v.* luſe; *schott.* leefome) *adj. lieblich anzusëhn, reizend, ergötzlich, amœnus Troj.* 112*b*, *Mar.* 167, *En.* 820, 1541, *Pf. Ch.* 2262, 1007.

luſe *suf. s. v. a.* lun *humerulus Conr.*.

luſt (*göth.* luſtus, *vgl.* luſe) *stm. lust, vergnügen Trist.* 4678.

luſt *g.* lüſte *f. lust, gefallen Trist.* 261.

luſtec *g.* -iges, luſtec‡lich *adj. begírde hâbend; lust gewârend, reizend, lieblich Trist.* 8263.

lüſtelîn *stn. eine ârt würfelspîl Sm. II*, 510.

luſten *prt.* luſte *lust, gefallen, verlangen hâben zú, an, nach ëtwas.* in luſtet der arbeit ba‡ *Ottoc.* 75*a*, *Kutr.* 1581, *Wilh.* 203[27], *neigung, reiz zú ëtw. empfinden Panz.* 729[21].

lûſtern *sw. betroffen aufhorchen, lauschen, lauern* [*vgl.* umpihlûſtrên *conlustrare*, lûſtrihhôn *lustrare Gl. Sm. II*, 509].

luſt‡lich *adj. reizend Psalt. arg. ps.* 18.

lût (*ahd.* hlût, *W.* hliudu *sono*) *adj.*

(lûte *adv.*) *auffallend bsd. dem sinne des gehörs MS. I*, 37, 39, *dann auch dem des gesichts, endlich dem äuſzern und innern sinne überhaupt: clarus, præclarus, vortrëfflich, schön.*

LÛT *stm. laute stimme* WIG..

LÛT-BÆRE *adj. ruchbár* (liutbære; *publicus* SUM. 14). — lût-bæren *prt.* bârte *verlautbâren* TRIST. 13615.

LÛT-BRÆHE *adj. laut lärmend* BIHTEB. 40.

LÛT-BREHT *adj. clamosus.* — lût-brehten *sw. aufzságen.*

LÛTE *stf. laute; inhalt eines aufsatzes, einer réde.*

LÛTE *swf. tón, laut, getőn, harmonie, stimme* (SWSP. c. 386); *geschrei; gebëll des hundes; gûter rûf* [*vgl.* hlûti *sonus, clangores* GL. SM.].

LÛTEN (*ahd.* hlûtan, hlûtên) *sw. tőnen, lauten, schallen, klingen, insbsd. buccinare, latrare, mugire etc.* FRID. TRIST. 5331.

luter = loter *kőt.*

LÛTER *stm. lauterheit.*

LÛTER (*ahd.* hlûttar, *ags.* hlutter, *fûr* hluhtar, *W.* HLIUHU), lûter-lich (*A-TIT.* 41, 83, *MS. I*, 76*b*) *adj. hëll, klár, durchsichtig* (ein lûterʒ hemde, lûterʒ vël *durchscheinende haut, vgl.* hlûttrôr lëohte *luce clarius* ISID.), *deutlich; rein; völlig* (*purus putus MS. II*, 212); *frei* (ein vriesʒ lûtereʒ eigen SM. *II*, 517); *óne fâl óder tâdel* (lûter vor valſche *MS. I*, 49); *unschuldig; aufrichtig.*

LÛTER *stn.:* daʒ l. in einem eige *das weiſze im ei* MEINAUER NATURLERE *f.* 293*b.*

LÛTER-DINC *g.* dinges *n. läutergericht* (*vór dem man sachen läutert* HLTS 1207).

lûterkeit *stf.* — *jungfraunschaft* (OB. 965).

LÛTER-LICH *adj. hëll, klár* WIG. 5287, in lûterlicher ſtæte *MS. II*, 121. — lûterliche *adv.* — *bestimmt, aufzdrücklich, óne weiteres; nichts als, lédiglich, blőſz, gänzlich* (BIHTEB. *f.* 8).

LÛTERN (*ahd.* hlûttarên) *prt.* lûterte *lauter węrden, sich hëll ergieſzen, läutern* (*liquefieri, sonare*), *sich verklären* TRIST. 8149. *vgl.* liutern.

LÛTER-SALZ (*ags.* leathor!) *stn. nitrum, ammonium* (SUM. 12, 60).

LÛTER-TRANC *g.* trankes *m. mulsum,* clâret, *ein künstliches, mit wein über gewürz und zucker abgezógnes und geläutertes getränk* [*vgl.* lûtteres wines *vini meri* GL. SM.].

LÛTER-VAR *g.* varwes *adj. leuchtend, glänzend* (*von der schwęrtklinge* TROJ. *f.* 62).

LÛTER-WIN *stn. vinum limpidum* (GL. SBLAS.).

LÛTES *adverb.* (*gén.*) *laut, mit geschrei AWÂLD. III*, 189. *vgl.* vil hôs lûtes *magná voce* DIUT. *I*, 21.

LÛT-HAFT *adj. laut hábend, klingend* TRIST. 16396.

LÛT-MÆRE *adj. ruchbár* (*richtiger* liutmære GRAMM. *II*, 552); l. în *lärm machen, plaudern.* — *stn. geréde, gerücht.* — lût-mæren *prt.* mârte *rédend vórbringen* (SM. *II*, 516, 606).

LÛTNÜſſE *stf. harmonia* (GL. ZWETL.).

LÛT-REISTE *adj. hëll und durchdringend, clamosus, sonorus, argutus* (lûtreiſic *sonorus,* lûtreiſtic *argutus* SUM. 17). lût-reiſte *stf. hëlle, lauterkeit.*

LÛTZEL (*ahd.* luzil, luzic) *adj. klein* (*gégensatz von* michel; die lûtzeln *die kleinen kinder* SCH.), *wénig.* — *subst. n.:* ir ſî vil oder lûtzel SM. *II*, 531, GS. lûtzel der wâfenriemen, des loubes IW.; (*irónisch*) *nichts* NIB. 169, 1834, *vgl.* fëlten, wênic.

LÛTZEL-MÜETIC *adj. pusillanimis* (GL. SBLAS.).

LÛTZELN (PSALT. ARG. *ps.* 73), lûtzen (*MS. II*, 57) *sw. verringern, gering achten* (*imminuere, detrahere*) FR. *II*, 629*c.*

LUWEN (*ags.* hlewan) *sw. brüllen* WIG. 5702 (*s. v. a.* louwen).

LUX-TAC *stm. dies s. Lucæ.*

Luz: diu marc ze Lucz *Lusatia* SWSP. c. 39.

LUʒ (*W.* HLIUʒU) *stm.* (*pl.* lüʒʒe) *portión, die bei verteilung von unculti-*

vierten gründen auf einen der teilnęmer gefallen ist Sm. *II*, 504.

lûʒ *stm. óder n. verstęck* Fdgr. 335⁵.

lûʒen (*ahd.* lûʒên, *ags.* lutan) *prt.* lûʒete *latere, verborgen ligen, heimlich lauern MS. II*, 124, 141, 156, Frid. 29, Trist., GSchm. 368, Nicod. 43*b*, mir lûʒet ir wille Herb. 9433; *heimlich hërvórschimmern MS. II*, 180; — *lauschen, horchen* Dietr. Fl. 8717 (St. *II*, 179, Picton. 265*a*). — lûʒenære *stm. horcher* Frid. 118, *heintückischer, schmeichler* Bon.. — lûʒære *stm.* — *dęr dem wilde auflauert, auf dem anstande stęht* (Ob. 963).

luzernen *sw. erleuchten* (ſich Tit.).

M.

mac, mahte *s.* mügen.

mâc *g.* mâges (mâgen) *m. án, pátriarch; són* Gotfr. ML. *II*, 51; *verwanter úberh. MS. I*, 126, *II*, 149, 227, Berht. 341; ęʒ erbet ein igelich man ſînen mâc unz an den ſibenten ſippe *Wstr. Btr. VII*, 109, Straszb. Stat. *a.* 1429: diʒ ſint die mâge: bruoder und bruoder kint, und ſwęſter kint, œheimes kint, muomen kint, vettern kint, baſen kint und alle die nâher ſint denne die. — mâge und man *allitt.* Georg 5376 [*vgl.* mogen *propinqui, nepotes* Gl. bibl. *v.* 1418, St. *II*, 191; mag *contribulis, finitimus* Pez; *cognatio, gens, familia* Sch.; *isl.* mâgr *zunâchst schwâger, góth.* mêgs *schwígersón*]. — mâgin *stf. cosina* Gl. Sm. *II*, 555.

mach Iw. *s.* 155 *fûr* mac (*vgl.* Lachm. *anm. zu díser stelle u. zú den* Nib.).

mach, gemache [*góth.* gimah] *adj. par, socius. adv. securè.*

machede *stf. gattin* (Physiol. 141*b*).

machen (*ahd.* mahhôn) *prt.* machete *verbinden* Pf. Ch. 1748, *aptare, machinari, moliri, patrare, struere, fabricari* [*vgl. ahd.* mah *œdificium* Sm. *II*, 543], *parare, facere* [*wofúr sonst* tuon, gerwen, zöuwen *góth.* tavjan]; riter machen *zum ritter machen* Trist. 12744; ſich ze vröuden m. *sich erfreuen ib.* 5286; *die úrsache von ętwas sein* (daʒ machete daʒ ęr im bôt Iw. *s.* 128); *festsętzen, bestimmen; vermachen, legieren* (Ob. 970). — engegene m. *entgêgen fûren, wêhen* Trist. 559, *vgl.* 19245. ûf m. *aufspilen; verfûren* (Sch.). — *impërs.:* mir macht warm *il me fait chaud* Parz. 385²². — machunge *stf. festsetzung, bestimmung.*

mæchenine *g.* -nges *m. ein schneidendes gerât* Nith. 21⁹.

mâc-schaft (mâgenſch. *Voc. v.* 1429) *stf. verwantschaft MS. I*, 126, *II*, 246. *sie ist dreierlei: von gebúrt, von swágerschaft, von gevatterschaft* Gl. *z. SSp. I*, 3.

mac-tuom = mage-tuom.

mâdære, mæder (*W.* mæju) *stm. mâher, messor.*

mâde *swm. der schwáden im mâhen* Wstr. Btr. *VII*, 80.

made (*ahd.* mado, *góth.* matha) *swm. máde. — carnas* (*ein gerât*) Gl. A-Blâtt. *I*, 350. — ?made-willic eʒʒin (*lís* eiʒe) Litan. 496.

maden *prt.* madete *voll máden sein.*

mader, mart *g.* mardes *stm. martes, marder, marderfëll* (maderbalc). — madere *fenisca* Sum. 7.

mæder *stm. mâher, schnitter.*

mage *swm. mágen* Bon..

mâge, mâhe (*sláv. mak*) *swm. món, μήκων, papaver somniferum L.* (Sum. 39, St. *II*, 191).

magede-huor *stn. stuprum* Nicod..

mâge-lîch *adj. verwant.*

magen, megen, mein (*W.* mac) *stn. kraft* (*vis, virtus, summa rei*) Kais. 31*a*, *menge ib.* 99*d*, 101*b*, Roth. 415, Pf. Ch. *v.* 3705.

MAGEN-KRAFT *stf. das gesammte können; macht* TROJ. *f.* 189; *májestât* EN. 4504, TROJ. *f.* 3, GSCHM. 704, 952 (*ILTS* 1296).

MAGER *adj. máger* IW.. — *stf.* (*ahd.* magari) *macies* (*m.* OB. 974).

MAGEREN *sw. máger węrden* GÖRRES 227.

MÂGE-SCHAFT *stf.* = mâcschaft.

MAGE-SWËR *swm. mágenschmërz.*

MAGET *g.* megede, meide (*dann auch im nóm.* meit) *stf., démin.* magetîn (meidîn), meitlîn, MEIT-KINT (*im gégens. des* dëgenkindes) *stn. kind weiblichen geschlechts bis zur vereinigung mit dem manne, óne hinsicht auf stand, óder verhältnifs zú einer gebieterin* (*in beziehung auf eine solche stćht ës* IW. *s.* 82, 84): *jungfrau* BERHT. 120 (biȥ daȥ diu maget wart ein wîp MÜLL. *III*); *insbsd. die jungfrau Maria* (muoter unde maget *MS. I*, 72, 101, 112). — *auch mit von männlichen persónen:* KŒN. *p.* 111 ër hët eine vrowe genant f. Kunigunt, und bleip ër und diufëlbe vrowe reine maget unz an ir bêder tôt [OB. 974; GRAMM. *II*, 27].

MAGET-BÆRE *adj. jungfräulich* PARZ. 202[28].

MAGET-HEIT *stf. mâdchentúm* (*virginitas; cœlibatus; castitas*) LITAN. 1064.

MAGET-LÎCH *adj. jungfräulich, rein, zûchtig* (*auch von jünglingen* NIB. 1670) *MS. II*, 139, *ATit.* 31, 50, NIB. 2437.

MAGE-TUOM (*fûr* maget-t.), meituom *stn. und m. jungfrauschaft MS. II*, 103 (m. nëmen *deflorare Voc. v.* 1429), *jungfräulicher stand*, ir m. *sie in irem jungfr. stande* WIG. 9173.

MAGE-TUOM-LÎCH *adj. jungfräulich* BARL., *MS. II*, 201.

MAGE-ZOGE (*vom alten* mag *παῖς und* ziuhn), magtzoge *swm. pædagóg, nutritor* NIB..

MAHEL (gemahel) *st. sponsus* (DIUT. *I*, 368) *und sponsa.*

MAHELEN (mehelen) *sw.* APDP. *verlóben, vermâlen* [*ursprgl. úberh. causas agere vel postulare*, mahalan *spondere*]. — mahelen (*ahd.* mahalôn) *heiráten* (OB. 975).

MAHEL-SCHAFT *stf. verlóbung* AUGSB. STR., *hochzeit.*

MAHEL-SCHAZ *s.* meh. (*dotalitium, arrha, dos*).

MAHEL-STAT *stf. curia* [mahal *heifzt ahd. concio, pactio, fœdus, curia, forum; contrah. in* mâl].

MAHEL-TAC *stm. verlóbungstag, verlóbung; — termín.*

MÂHEN *stm. móhn*, mâge, *papaver* ALXD. 2047.

mahinante *stf. s. v. a.* maffenîe, mehnîe PARZ. 646[30].

mahmûmelîn *stm.* (*mamelucke*) *dei von Marocko.*

MAHT (*W.* MAC) *g.* mehte *stf.* (*potestas*) *kraft*, (*facultas*) *das körperliche und sélenvermógen, besinnung* (*gégens. v.* âmaht) WIG., BARL.; *genitalia, gemächte* (mâcht *inguen Voc. v.* 1429; OB. 976).

maht *kannst MS. I*, 161; — mahte *nęben* mohte *prt. von* mac WIG. 2026, KVTR.; *prt. v.* machen.

MAHT-BOTE *swm. bevollmächtigter* (WALLRAFF 51).

MÆJEN, mæn (*ahd. prs.* mâhu *prt.* mâta) *prt.* mâte *und* mæte *evellere*, *mâhen* TRIST. (GRAMM. *II*, 235).

MÂL (*contrah. aufs* mahal, *doch vgl. auch góth.* mêljan *sprëchen*) *stn. punkt, zeichen, grenzpunkt; flëcken, flëvk, narbe; nágel an der klinge des schwęrtes* PARZ.; *zeichen und zierát auf dem hëlme, hëlmschmuck* NIB. 8112; *münzwęrtzeichen* (OB. 980); *máfz* [*vgl.* fcritamâli, critmâli *passus*, fpanmâli *ulna*, dûmmâli *uncia* GL. SM. *II*, 563, *vgl.* ST. *II*, 192]; — *ętwas verabrédetes, bestimmtes: census* [*ags. vectigal, stipendium*], *signum jurisdictionis* (SCHILT.), *gericht, mallum* (mahal). — *mâl, fois* (fint, ftunt, werbe); *ferculum, die tracht* (*so vîl an ëfsbâren dingen auf einmâl aufgetrágen óder gebraucht zu węrden pflęgt* GRAMM. *I*, 679); *die zum ëssen bestimmte zeit, mâlzeit:*

under mâlen *adv. zwischen den drei mâlzciten (dem morgen-, mittag- und âbendmâl); manchmâl* Trist. 3670. — dës mâles *adv. dâmâls* Troj. 3830, des êrren mâles *frühcr* Augsb. Str. 19. — ze mâle *adv. zugleich, auf einmâl* Nib. 6300*b*, *dâmâls.*

malâtes, malaz, malatsch (*Swsp.* c. 86, *Rupr. bair. LR.* §. 227), malze (*Ob.* 983) *afrz. maladeux, mlat. malatus, krank* Trist., *insbsd. aufzsätzig, leprosus* (*Fr. I,* 637*a*). — maletie, maletrie, maletschie *stf. aufzsatz* (*Ob.* 982).

mâl-bërge *stf. pl. cancelli, gerichtsversammlung, ort dersëlben, tribunâl, mauberge* (*Sm. II,* 561).

mâl-boum *stm. grenzbaum* (*SSp. II,* 28). mâl-stein *stm. grenzstein* (*Ob.* 979).

male *prt. v.* mëlken *MS. II,* 190.

maldien *sw. maledicere.*

mâlen (*ahd.* mâlên *u.* mâlôn, *göth.* gamêljan) *sw. zeichen machen, bunt machen, pingere Iw., die grenze feststellen Ob.* 979 [dâ ist der lûter valsch verdecket in gemâlen schrîn *MS. I,* 152]. — mælære *stm. pictor Conr.*.

malhe (*ahd.* malaha) *stf. pera, quersack, tasche worin man z. b. ëfswâren aufbewârt* [*vgl. frz. malle; spân. mala koffer*] *MS. II,* 68*b* (*Walth.* 25^{36}), *I,* 105, 129, *Ottoc.* (*Fr. I,* 637*c*, *St. II,* 194, *Gramm. II,* 311). *vgl.* malhen slôz *vórhängeschlofs schles. Landr. I,* 44, 19.

mâlie *stf. cædes Troj. f.* 208, *Turn.* 156 [diu malk *Troj. f.* 200].

malm, melm (*W.* malu, milu) *stm. kleingemachtes, staub* (*vgl. göth.* malmô; *Adelg*).

mâl-man *stm. dcr zur versammlung gehört.*

malu *prt.* muol *mâlen:* swëlch man in einer mül melt *Augsb. Str.*.

mâl-pfenninc *stm. eine jârliche abgâbe* (*Sm.* 562).

mâl-schaz *s. v. a.* mehelschaz (*arrha, bei ehevcrlôbnissen*).

mâl-stat *stf. gerichtsort, gericht; versammlungsstätte* (*rendez-vous*), *kampfplatz* (*Ilts*).

mâl-süntec *s. v. a.* misselsiech (*SSp. I,* 3).

mâl-tac *g.* tages *m. versammlungstag* (*Ob.* 982), *hochzeitstag* (*Walb.* 52).

malter, malder *stn. getreide das zum mâlen gegeben ôder auf ein mâl gemâlen wird; getreidemâfs verschiednen gehalts (oft die hälfte eines* mütten; *das Voc. v.* 1618 *gibts durch quattuor modii, vgl. Wstr.* 341); *die zâl* 32 *ôder* 64 (des küniges *m.* 32 *schlâge SSp. II,* 16, *Swsp. c.* 117, *Fr. I,* 637*a*, *RA.* 767). — drîzic malder similen *Alxd.* 4042.

malter-sac *g.* sackes *m. MS. II,* 92.

mal-tou, malentou *fûr* miltou, *mcltau* (*Ob.* 982).

malz (*W.* milzu *liqueo, deficio, verwant mit* smilzu) *adj. zum verfaulen, vergehen hinneigend, marcidus Diut. II,* 340 [*schwz.* malzig *und* schmalzig *St. II,* 194].

malz *stn. polenta, malz* [*bracium Sum.* 3].

mâmie *frz. meine geliebte Trist.*.

mammen *prt.* mammete *sanft tûn, gefallen.*

mammende [*ahd.* mammônti] *adj. zârt, mollis, lentus, blandus* [*vgl. ahd.* mammonto *frôhglücklich*, mammunti *gemûtsrûhe, vergnügen, stilles ergötzen;* lëfsmammalôn *balbutire, bair.* memmeln *die lippen oft bewegen Sm. II,* 575].

man *stm.* (*Wig.*) *und f. langes halshâr, mâne* [*vgl. ahd.* mani *juba Doc. I,* 224, manaht *gemânt*].

man *g.* mannes [*ôder auch unflectiert, in allen cás., pl.* man, *doch schón im Voc. von* 1429 manner; *gen. pl.* man *st.* manne *Kvtr.* 2656, *Klage* 578, *Bit.* 56*a*] (*n. und*) *m. denkendes wesen* [*vgl. göth.* munan *meminisse, mhd.* minne etc.]: *persón, sow. männliche als weibliche* [*ags.* man, vifman *mulier*], *sowôl erwachsne als unerwachsne, später* menschc; *insbsd. mann* (man unde wip *jedermann*, wip noch man *niemand Iw.*), *bráver*

mann (*Iw. s.* 29), *ritter* (ze man wērden *ritter werden Fr. I*, 639c); *êhemann* (*Nib.* 4107); — (*collectiv*) *menschen* [fünf dûsunt*ô*n mannes *quinque millibus hominum*; man sagetun *Otfr.*], *dise bedeutung ist bsd. erhalten in dem impersonálen* man (*frz. on d. i. homme*), *worauf jedoch noch das männliche pronómen der dritten persón folgt* (sô man hât, so hœte sich daz ër in *Iw. s.* 146). — (*im gégens. des* hërren *óder* lêhen-hërren) *der lêhenträger* (*Wig.* 8585, *Nib.*), *lêhenhold*; (*im gégens. des schutz- óder vógthërren*) *der schützling* (muntman, voget-man); *scláve* [*ahd. auch* mana-houbit *stn. mancipium*]. man und mâge *allit. Parz.* (*RA.* 7); — man und ban *s. v. a.* zwing und ban *Ilts* 2188.

MAN-BÆRE *adj. von männlichem geschlechte* (*Ob.* 988); *nubilis Müll. III.*

MAN-BILde *stn. MS. II*, 7.

manc *fúr* manec.

MANC *g.* manges *m. mangel* (*Ob.* 986).

manchus *g.* manchusses *m. stater, philippus, solidus, nummus aureus Gl. Sm. II*, 594.

mandât — *die fúfzwaschung am grûnen donnerstâge.*

MANdel-BOUM *stm. amygdalus Gl. A-Blätt. I*, 350.

MANdeln *sw.*: lop wirt umbe in gemandelt *umgibt în wie ein mantel MS. II*, 225*a*.

MANdel-RÎS *stn. zweig vom mandelbaume MS. II*, 173.

MANdunge [*vgl. góth.* munan *meminisse, mhd.* munt, minne *etc.*] *stf. freude* (*s.* menden) *Gen.* 89, 112, *Mar.* 4, 36, 143, *Fdgr.* 142[15].

MÂNe (*góth.* mêna) *swm.* (*sélten f.*), mænin (*Ob.* 1028), mæninne *stf.* (*Winerl Gl.*) *mónd MS. I*, 18, 50, 118, *II*, 12, *Bihteb. f.* 60: der hër (hêre) mâne *Gessn. Mithrid. p.* 28; *mónat*: în gêndes mânen juniô *Sm. II*, 583; *móndförmige zierát* (*flammeolum*, mânili *luna*, *sigillum Gl.*).

MANec (*góth.* managS), menic *g.* -iges *adj.* (*compar.* meneger *Sm. II*, 581) *manch, multus, frz. maint, ital. manto. das verb. folgt oft im plúr.*: vil manec maget dienten *Wig.* 230, *Trist.* 3606. — maneges *adv.* (*gén.*) *um manches, vil* (*wie* michels *beim compar.*) *Trist.* 1004, 17844.

MÆNec *g.* -iges *adj. lunaticus, móndsüchtig Voc. v.* 1429.

MANEC-VALT *adj.* (*adv.*) *multiplex, vílfältig; ungleich, unbeständig Trist.* 12913. — *adv. auf mancherlei weise Bon.*. manec-valten *prt.* valte *bunt zusammensetzen, flicken Trist.*.

MANen [*ahd.* manôn; *vgl. góth.* man *memini, mhd.* minne; *vgl. ahd.* firmanên *spernere*] *prt.* manete *antreiben* (diu ros mit den sporn *Kvonr.*); *einem zu gemúte fúren, GS. erinnern Trist.* 1907, *Parz.* 195[8], 205[3]; *einen gemánen, GS. bei étwas Barl., beschwóren*: si manete in vil vërre *Iw. s.* 295; biten unde manen *Wig.* 9628; ûf m. *aufbieten* (*mlat. mannire*) *Gramm. II*, 30. — manunge *stf. beschwórende bitte* (diu tiure m. *Iw. s.* 182), *aufgebót, aufforderung Barl.*; *aufbietung der vasallen* (*Ilts*).

MÂNet (*góth.* mênôds), mânôt *g.* mânedes (*a.* mâneden *Berht.* 145) *m. mónd Berht.* 137 [*vgl.* volmânt *Windr. Ps.*]; *mónat* [mâneit *Voc. v.* 1419; *vgl.* mânôdpluotigin, -suhtigin, -tultigin *menstruans femina Gl. Sm. II*, 584]. — mânôt-siech, mânetf. *adj. lunaticus* [mânôdfallônti, mânudwilic *Gl. Sm. II*, 584].

MÂNet-GLÎCH, aller-mâned-gelich *mónatlich, jéden mónat Parz.* 978.

MAN-ÊZZe *swm. anthrópophág.*

MANgære, maniger, menger (*vgl. ags.* mangian *mercaturam facere*) *stm. händler, négóciant, mango* [*Fr. I*, 639*a*; *vgl. schwz.* mängeln *mákeln*].

MANge *swf. eine kriegsmaschíne* (*wie* katze), *mit wëlcher schwére steine geschleudert wurden, μάγγανον Ottoc. c.* 92, *MS. I*, 89 [*vgl. salzb.* mangelkatz *mus marmotta*; *nhd.* mange *ein wérkzeug zum glätten Fr. I*, 638*c*].

mangeiʒ *stm. speise* *Wilh.*.

mangel *stm. gebrëchen, schâden, défect (schott. mangye), beschwérde [schwz. mank mangelhaft].*

mangeln (*ahd.* mangolôn) *sw. GS. ëtwas vermissen, bemerken (anden), dessëlben ermangeln* *Uolr.* *Trist.*.

man=gëlt *stm. die investitûrtaxe, wëlche beim aufnęmen zum léhensmann ein für alle mâl óder jârlich erlęgt werden mufste (Wstr. 342); stipendium militare; bûfze fûr einen erschlágnen (Ob. 989).*

mangelunge *stf. streit (Wallr. 53).*

mangen=stein *Parz. 51a. vgl.* mange.

mangerîe *stf. manducatio, ëssen* *Trist.*.

man=haft *adj.* *Herb.*.

man=heit [*ahd.* manaheit *liberalitas, largitas, humanitas,* manaheitic *multus, liberalis*] *stf. männliche stärke, tapferkeit MS. I, 103; männliche tât Wig. 3423.*

mân=hof *stm. schein um den mônd (*mân=borte*).*

man=houpt *stn. mancipium, skláve.*

maniere *stf. behandlung, benęmen* *Trist.* [*vgl. góth.* manvjan *bereiten,* manvus *bereit*].

manikel *manicæ, handschëllen (Pez).*

mæninne *s.* mâne; mânôt *s.* mânet.

mænifch unreinikeit *menstrua Gl. bibl. v. 1418.*

man=kraft *fûr* magenkraft *Roth. 7a.*

man=künne *stn. menschengeschlecht Gen. 55, Diut. III, 278, Kais. 36b, Fdgr. 69[1]; männliches geschlecht (Ob. 990).*

man=lêhen *stn. feudum masculinum, f. militare, f. vasallatus (Hlts).*

man=lîch *adj. dem character des mannes gemâfz Barl.; jédermann SSp. II, 49.*

man=lîche *stf. menschenbild, státue (Ob. 990).*

mannec=lîch, menneclich, aller=mannec=lich *hominum, omnium hominum quisque, jédermann (Gramm. III, 53).*

mannen *prt.* mannete *mit* mannen *verséhen; AP. als léhensuntertânen in pflicht nęmen.* fich m. *sich zum léhentrâger óder clienten eines andern machen Mon. boica II, 429; — DP. huldigung leisten, als léhensmann dienen MS. II, 170 (l. dëm; vgl. Wstr. 341); — mann, éhemann werden, heiráten (Wallr. 53). —* gemannet *mit einem manne (reiter, éhemanne etc.) verséhen Frib. Trist. 1648, S-Sp. 1, 13.*

mannen=sieche *swm. männlicher kranke Amb. Acten v. 1380.*

mannes=name *swm. mannspersón Herb. 14326. vgl.* wibesname.

manolt *g.* -ldes? *m. MS. II, 147a: fûr* meinolt *fallax (Gramm. II, 331).*

mânôt *s. v. a.* mânet *(MS. II, 221).*

man=rëht *stn. jus vasallitium; jus civile quo quis fruitur in civitate (Wstr. 342).*

man=schaft *stf. verpflichtung des léhenempfângers gégen den léhenshërrn, léhenpflichtigkeit, homaginm frz. hommage (*huldunge *Voc. v. 1419), vasallatus SwSp. c. 41, Lehenr. c. 96, 43, 114, léhenshërrlichkeit (Wstr. 343).*

mân=schîn *stm. mônd*schein *Iw.*.

mân=siech *adj. lunaticus.*

man=slaht *stf. homicidium, mord Barl., Georg 41a, SwSp. c. 119.* manflehtic *adj. eines menschenmordes schuldig SwSp. c. 375.*

man=slege, =flecke *swm.* (manflegic *g.* -iges, manfleht, manflehtic) *homicida, tótschlâger Frib. Str. I, 77, Heimb. HF. 269, Laienreg. 37a, TGehüg. 921. — stf. tótschlag Heimb. HF. 269.*

mân=stengel (*fûr* mâgen=ft.) *stm. mônstengel (Med.).*

man=stërbe *swm. stërblichkeit.*

mân=tac, mæn=tac (*aufs* mânintac) *stm. (Voc. v. 1429) móntag Gramm. II, 488.*

mantel [madil *Gl. Sm. II, 603; lat. mantellum*] *stm., démin.* mantellîn *stn. alles das was ëtwas umgibt, mantel, ein kleidungsstück für männer und frauen (Parzival z. b. bekommt dęn der kûnigin um). ër ist öfter óben am halse mit einem pëlzbesatz, unten mit einer prachtvollen borte von*

stickerei oder steinen versehen; bei den frauen ist er zuweilen an dem hárbande oder (bei Dídó in der éneit) an der króne befestigt, statt frei auf den schultern aufzuligen. ër ist ein zeichen des schutzes KARL 95*a*, *RA.* 160 [*góth. stéht für* ἱμάτιον vaſtja, *ahd.* lahhan; *vgl.* DIEZ *R. GR. I*, 33].

man=tel (*ahd.* mantala, *ísl.* thöll, *engl.* deal) *stf. kiefer, pinus silvestris L.*.

mantel=ort *stn. lacinia pallii MS. II*, 95.

mantloch *stn. fóhrenwald.*

MAN=WËRC *g.* wërkes *n. tágesarbeit* (*diurnale, jugerum* HLTS).

MAN=WIP *stn. männliches weib.*

manzel=korn *stn. mansurnalis annona* (*OB.* 996).

MAR (*ahd.* maro) *g.* marwes *adj. überreif, marcidus, tener* (*terilis Voc. v.* 1445), *nhd.* mürbe (*d. i.* mur*g.* murwes) *ST. II*, 197.

MAR (*vgl.* mërren) *m. nachtalp* (mare *incubus, ephialtes Voc. v.* 1482, *FN. I*, 642*b*; *tala dicitur sagana* mare CONR., BREM. *WB. III*, 184).

MARC *g.* marges *n. medulla.*

MARC *stf. mark, münzgewicht, so vil als ein pfund;* von silber: *sëchzehn lót silber; die* m. von golde *enthält* 900 *karát, und ist étwa* 24 *táler an wert* NIB. 983, *NTIT.*, TRIST. 8217, TROJ. *f.* 197, *MS. I*, 25 (ADELG, *OB.* 1002). *im* 13 *u.* 14 *járh. enthielt eine mark zwölf schillinge, ein schilling* 12 *deniers; im* 14 *galt eine köln. silberne mark* 13 *schillinge u.* 4 *deniers, und* 3 *deniers machten einen grossum turocensem aufs.*

MARC (march OTTOC. 111) *g.* markes *n.* (*pl.* merker) *zeichen, marke* KAIS. 77*c*, AUGSB. *STR.* 16, 82; *grenzmarke, wegweiser* LITAN. 143 [BREM. *WB. III*, 130, SM. *II*, 613].

MARC=BOUM (*SWSP. c.* 378), MARC=STEIN *stm. grenzb. etc.* (*OB.* 1000).

MARC=GRÂVE *swm.* (marc=grævinne *stf.*) *marchio, fürst und hüter eines grenzlandes, einer grenzgráfschaft.*

MARCH (marc *g.* markes, mar; *ahd.* marah, *gál. celt.* marc) *g.* marhes *n. streitrofs PF. CH. v.* 3933, 4092, *MS. II*, 226; *reit- und lastpferd* [marhe *jumenta* GL. OB. 999].

MARC=MAN *stm. marchio* BIT. 5069.

MARC=MUTTE *stn. modius avenæ* (*pro caballis domini*) SM. *II*, 654.

MARC=STECKE *swm. grenzpfál* [marſteccho *tonsilla, úferpfál um kánc daran zu binden SM. III*, 110].

mærete *prt. v.* merken BIHTER. *f.* 26.

MARC=WUOTER *stn. abgábe in háber an den léhnshërrn.*

MARC=ZAL *stf. rata portio* (*OB.* 998, 1001).

MARC=ZAN *g.* zandes *m. backenzán, dens maxillaris SWSP. c.* 63, 5.

marder *stm. squirus* GL. *ABLITT. I*, 352. *vgl.* mader.

MÆRE (*ahd.* mâri; *im* 13 *járh. zimlich veraltet*) *adj. das wovon die leute sprëchen óder zu sprëchen wert achten; dárum kund, allbekannt, ruchbár* (m. wërden *kund werden*); *berúmt, lóbesan, berúfen; der réde wert, wichtig, lieb, teuer* [daz was im alſo m. *çben so wichtig d. i. gleichgiltig IW. s.* 71; *vgl.* tiure *wert mit ahd.* tiuri *gloria*], *wert ST. II*, 192 [diu mære *libido, amor* GL. *ad* PROB.].

MÆRE (*ahd.* mâri, *vgl.* mârida *Doc. I*, 224) *stn. das was und das wovon man zu súgen, zu erzâlen hat:* 1) *die geschichte, die fortlaufende erzâlung einer reihe von begebenheiten, mögen sie sich wirklich eräugnet háben óder erdichtet sein,* 2) *die nachricht von einer einzelnen sache óder einem einzelnen umstande, bsd. insofërn étwas anderes darauf bekannt óder begreiflich wird: demnach réde, gerücht, ságe, nachricht* (*IW. s.* 163), *erzâlung* (*IW. s.* 10, 6, diu mære tihten *historiam scribere* OTTOC.), *fábel:* ſchimpflicheȝ mære *unterhaltende réden WIG.*, manec armeȝ mære *unglücksgeschichte IW. s.* 110; wëlt ir daȝ vëlbe m. hœren *wollt ir wissen warum WIG.*; diz mære *difs* PARZ. 60[18], doch ſag ich dir ein m. *étwas IW.* 93, geloubet mir ein m.

was ich euch jetzt ságen will 93, ein vremde m. *ëtw. aufzerordentliches*, ein bœſez m. *ëtwas euch nachteiliges* *Wig.* 373, ein wildez m. *ungewönliches* *Troj. f.* 127; ein niuwez mære *ëtwas neues, eine neuigkeit;* daz m. iſt mir tiure *ich weifz nichts davon* *Wig.;* m. ſagen, ſprëchen, ze m. ſagen *erzálen, fabulari:* in was geſeit von dem riſen mære wie ër erſlagen wære *sie hatten gehört dafs der rise erschlágen worden sei Iw. s.* 210; ër hëte in dem m. *ër ságte sich* 136. — *pl.:* ich hat mir ſagen m. *tát ein pár frágen Iw. s.* 27, nû ſeite ër im m. wie *erzálte* 103, guotiu, bœſiu m. ſagen von - *gútes, bőses;* m. gehœren *erfáren* 124, der m. wizzen *nachrichten háben, wissen Wig.* 1278; der mære *óder blófz* mære vrâgen *sich erkundigen, danach frágen Bit.* 4309, 4529; waz m. hâſt dû vernomen *wëlche nachrichten Iw. s.* 89; durch diu m. *um jédermann kund zu tún Wig.* 6161; ër weiz der rëhten m. niht ze ſagene *weifz nicht was ës gíbt und was an der zeit ist Nib.* 6054.

MÆRE-HALP *adj.* (*acc. subst.*) *was die erzálung betrifft, von seiten dersélben* *Parz.*.

MÆREN *prt.* mârte *als* mære *ságen, verbreiten* (*Ot.* 998); *fabulari* (*ib.* 1031).

MARVEL: ſich ze m. legen, ſich marfeln *sich in den winterschláf légen* *Ot. p.* 1004. *vgl.* marmel.

margerite *stf. përle* [*vgl.* mergriez].

marich *für* march *equus* (*Pez*).

MARKE (*ahd.* marahha) *stf. grenze* *Nib.* 701, *abgegrenzter grund und bóden; grenzland; bezirk, territorium, insbsd. gemeindewald* (*Ot.* 1000).

MARKEN (*ahd.* marchan *und* marchôn) *sw. zeichnen, bezeichnen; grenzzeichen setzen, marken.*

market (*ahd.* marhat) *stm. mercatus, markt, krám Trist.; marktflëcken* (*s. v. a.* ſtat *Iw. s.* 224, *vgl. z.* 6126).

marketen, marken *prt.* markete, markente *handel treiben, feilschen, einkaufen* (*Wstr.* 348).

market-STAT *stf. mercatus Voc. v.* 1429.

market-VEILE *adj. für jéden verkäuflich MS. II,* 132*a*.

MARKE-VËLT (marketv.?) *g.* vëldes *n. forum* (*MS. II,* 76).

markis *stm. marchio Parz.*.

MARKOLF (-olf *für* -wolf) *g.* -lfes *m. hçher, graculus* (*Fr. I,* 641*c*).

marmel (*ahd.* marmul), mermel, marmel-ſtein (*Nib.*) *stm. marmor Trist.*.

MARMEL *stm. torpor, rigor, sopor, deliquium.* marmels *adv.* (*gén.*) *Troj.* 79*a marmoris instar? vgl.* 171; *s. auch* marfel.

marmelin *adj. marmorn Iw.*.

marnære (*ital. marinaro*), marner *stm. schiffsmann, rúderer Parz.*.

Marrach *Marocco MS. II,* 232.

marraz *für* môraz *Wigam.* [*vgl. Columella* 12 *marathrites: fenchelwein*].

Mars *tenfel:* z'allen marſen varn *MS. I,* 25.

MAR-ſchALC [*Meier Helmbrecht* 1539, *Müller III, xxviii,* marſchalch *Nib.* 1674[1], *Klage* 719, *Bit.* 3231; *vgl.* march] *stm.* (marſchalkin *stf. Trist.* 1821) *der diener der für die pferde sorgt; márschall, ein vórnáemer hófbeamter (denn omnis nobilitas ab equo; vgl. chevalier): ër sorgte zugleich für das reisige gesinde und dëssen herbërge, sowól für das fremde als für das heimische, bsd. auf der reise, als anführer und beschützer, auf der nachhút und im streite Nib.*.

marſchandiſe *stf. handel Trist.*.

MAR-STALLER [*vgl.* march] *stm. stabularius, pferdeknëcht* (*Voc. v.* 1419; *Wstr. Btr. VIII,* 135).

martel, marter (*ahd.* martira) *stf. marter; martersäule, cruciabulum MS. II,* 205 (martel-boum, marter-ſûle, *säule im freien, gewönlich mit einem kreuz versehen*), *krúzifix.*

martel-LICH *adj. geplágt:* ein martelliche leben *Mell. III.*

marteln (*ahd.* martolôn) martern *sw.*

marter, marterære, martelære *stm. märtyrer; der sich sëlbst peinigt MS. II,* 153.

marter-bære *adj. quálvoll:* in alſo marterbæren pîn *Troj. f.* 37.

marveil *merveil (mirabile), wunder* Trist..

márwel *für* marmel (merwel-ſtein *Voc. v.* 1419).

masche *swf. masche, schlinge im strikken, schlinge (Fr. I,* 647*a*; maſcôn *plagis* Prud. gotwic.).

mâse *swm. und f. mál, narbe an der haut, zúgeheilte noch sichtbâre wunde, wundmál Sw Sp. c.* 170 (mit wunden unde mit mâſen *Troj. f.* 211, *SSp. I,* 63), *flëcken* (wârheit âne mâſen *flëckenlôse Divt. II,* 164), *schmutz Babl.* 175[24].

mâsec *g.* -iges, mâſeht *adj. faulflëckicht (Fr. II,* 647*b*).

maſeke (maſke) *swf. maske, talamasca.*

masel *stf. węberschlichte (flemen Sum.* 8, *Sm. II,* 623, *vgl. sláw.* mas *schmíre*).

masel-suht *stf. aufzsatz* (miſelſ.) *Sw Sp..*

mâsen-blôʒ *adj. maculæ expers MS. II,* 121.

maser *stm. aufzwúchs óder knorren an áhornen, kirsch- und nuſsbäumen, den die dréher, tischler zu verschiedenen arbeiten benutzen (tuber, nodus Gl. ABlätt. I,* 351).

maseren (*ahd.* maſarôn) *sw. extuberare, nodosum fieri Sum.* 6.

maseroht, -ëht *adj. tuberosus.*

maſet? *MS. II,* 577 (*eine tûgend, aufgefürt nęben* triuwe, zuht, milte, manheit; *also nicht für* mâ-ſât *d. i.* mâgeſât *mónsámen*).

maske *suf. flëck [prov. mascarar beflëkken]; dann mit bezug auf das bemálen des gesichts larve [vgl. ital. maschera]; hexe, striga (Lex long. I,* 11, 9).

mas-poum *stm.* = maſtboum (*vgl.* luſam, ërneslich). — *murra* (flader) *altes Voc..*

maſſe *swf. metallklumpen Nicod.* 26*a*; *cestus Troj. f.* 187.

maſſenie, meſſ. *stf.* (*román. maisnie, mlat. mansionada, vgl. duFrêsne s. maisnade*) *alle zum hófe eines fürsten gehórige persónen*, daʒ ingeſinde *Trist., Troj. f.* 4, *MS. II,* 12, 214, 221 [*mlat. mansus wónhaus mit dęn dazú gehórigen lígenden gründen, dann auch ein bestimmtes fëldmâſs; vgl. frz. maison, ménage, engl. mease*].

mast *adj. pastus, obesus. — stf. mast; mastrëcht.*

masten (*vgl.* muos) *prt.* maſte *fett węrden; — für* meſten.

maſtic *adj. fett (obesus, crassus); fett machend.*

Mâſtriel *Mástricht (Pez).*

mat *g.* mattes *adj. durch anstrengung erschöpft, kraftlós; verdorben Troj.* 6912, *capot, völlig verarmt;* ſîn êre iſt mat *MS. II,* 126; alles trôſtes *m. óne alle trôstende hoffnung Bon..*

mat *g.* mattes *m.*, mat (*MS. I,* 64*b*) *stf. der matt im schachspil; fig. das garaufs, in beziehung sowól auf dęn dęr es macht, als dęn dęm es gemacht wird.* vliuch den mat! ich ſage dir ſchâch *MS. II,* 45*b.* einem mat ſprëchen, ſagen *în für ûberwunden erklâren MS. II,* 16, einem mat tuon nâch ſînem ſchâche *seinen angriff durch seine níderláge erwídern Wig.*, einem mat tuon *în vernichten MS. I,* 138 (einen mat tuon *GS. Troj. f.* 302), ûf einen ziehen an des galgen mat *an dęn das garaufs machenden galgen Bon.* 57[93], dës warf in des gelückes rat rëhte in den êwigen mat *Karl* 12*a*, unz an ſînes lëbenes mat *MS. II,* 128*b*, *vgl. I,* 137.

mât (*vgl.* mæju) *g.* mâdes *n.* (*pl.* mæder *On.* 1016), *das máhen, die máhezeit; das gemâhte; platz dęr gemâht wird Sr. II,* 191. — *stf. s. v. a.* mâde.

mate (*ahd.* mato *g.* matawes) *stm. pratum Wilh.* 3. vier manne mate *die wísen von vier léhensholden etc.* (*On.* 990).

mâte *níderd. für* mâʒe *MS. I,* 18.

mate-meier *stm. præfectus pratis* (*On.* 1013).

MATE-SCHRËCKE *swm. wîsenspringer*, höuwe-fchrëcke, *locusta* (*Sen.*).

matraz *g.* matrazzes *n. matelas, stragulum MS. II*, 125. *die matratze ligt gewônlich ûber einer decke, wëlche vorn in falten nîderfällt.*

matribleiz *rom.*.

Matfchouwe *Masovia MS. II*, 232.

matte, matze *swf. matta, grôbe decke, aufz ſtrôh binsen u. dgl. geflochten* (*Sum.* 11, *St. II*, 204, *Ob.* 1013).

matze *swm. ungesäuertes brôd* (*Deuteron. XVI*, 3).

maug *fûr* mâg, mâc *SwSp. ed. Senkb.* c. 235, 148. — mauſe *fûr* mâſe *ib.* 385, *p.* 215.

MAZ [*gôth.* mats, *vgl.* matjan *edere*] *stn. und m.* (*pl.* mezze) *speise Kais.* (man truoc vor in daz êrſte maz); *mâlzeit, gastmâl* (*Ob.* 1009). *vgl.* metzen.

MAZAL-TER, mazolter [*gôth.* driu δένδρον] *stm. maſsholder, âhorn Gl. A-Blätt. I*, 350 (mazaltra = gunderëbe *acer Sum.* 1, 45).

MÂZE (*W.* MIZU) *stf. mensura, mâſz* (*Wstb. Btr. VII*, 98), *lüngenmâſz; grund und bôden von bestimmtem mâſze, grundstück; — mâſz, mâſze, sinn für das was rëcht und angemëssen ist, vermeidung des zuvîl und zuwënig, zil, richtschnûr, vôrschrift:* ir zuht ſtuont an der mâze zil *Wig.*, *MS. I*, 54*b*, *II*, 255*b*; einem ze mâze komen (ſin) *îm anstëhn; gemâſz sein;* in eines mâze *in der eigenschaft dessëlben*, in der mâze alſ ein kint ſin *so grôſz wie ein kind sein Otn.* 103, *Uolr. Alxd.* 55 *basel.*, in wëlher mâze iſt ër ein man *ABlätt. I*, 330, in eines mâzen ſin *nicht zu gering fûr în sein; — ârt und weise* (gelich in ſolher mâze *Barl.*). *als persônliches wesen gedacht:* vrouwe MÂZE *MS. I*, 116*a*. — die mâze (*acc.*), dër mâze (*gen.*) *grâde sô* (*dermâſzen*); *sô vil Trist.* 9066; ze mâzen *sër MS. II*, 151*b*; ze mâze *nach rëchtem mâſze, gehôrig*, ëben rëcht *MS. I*, 115*a*, 49*b*, 62*a*; *dann mit gelinder ironie: mâſzig, gar mâſzig, wënig Bon.* 56[15] [*Isid. IX*, 25]. — âne mâze (mâzen) *ûber alle mâſzen Kutr., Nib.* 11, 8972.

MÆZEC *g.* -iges, mæzec-lich *adj.* — *gemâſz, conveniens.* mæzec-lichen *adv. moderate MS. I*, 9. mæzigunge *stf. temperamentum; ermëssen, anschlag.*

MÂZEN *adv.* (*dât. pl.*) *mâſzig, mit mâſz Nib.* 8317.

MÂZEN *prt.* mâzete *temperare, mëssen, zîlen: ASDP. einen ëtw. nicht so fûlen lassen Barl.* 386[5], *APGS. einem ëtwas erlassen Parz.* 25[7], ſich m. *GS. sich mâſzigen, sich enthalten, temperare sibi ab - Trist.* (*vgl. MS. I*, 8, 50, 88).

MÂZEN-NOUWER *stm. modëllverfertiger* (*Ob.* 1069).

MAZ-GANC *g.* ganges *m. maſsdarm, anus* (*Ob.* 1010).

MAZ-GENÔZE *swm. tischgenoſs Mëll. III.*

MAZ-LEIDE *stf. ëkel vorm ëssen* (*Med.*, *Pictor. p.* 284*b*).

MAZ-LEIDIC *g.* -iges *adj. satt, überdrüssig* (*eigtl. der speise, dann überh. eines dinges*), *unwillig, verdrieſzlich Pictor. p.* 284. — mazleidikeit *stf. inedia* (*Fr.*).

MÆZ-LÎCH *adj. mâſzig MS. II*, 137, *wënig Nib.* 8141. *das adv. meist trônisch für gâr nicht:* mæzliche leit *sër lieb ib.* 788, m. guot *schlëcht* 2920.

mâzoge *fûr* magezoge (*Pez*).

MAZ-SAHS, mezze-ſahs *stn. culter.*

me (mër) *fûr* man *Psalt. windb.*; — me *fûr* deme (anme *fûr* an deme); mê *s.* mêre.

MECKE (meke, megge) *swm. ein schëltwort* (*bock?*) *Bon.*.

medel (med, meid *Scherz*) *stm. eine kleine münze, noch geringer als ein heller* (*assis, obolus, scherflein*) *TSion* 2424 [*Fr. I*, 653*a*; *vgl. frz. medaille*].

MEDEL-WURZ *stf. basilia Mone* 240; mederw. *bistorta* 241.

mëder (mæder) *stm. måher* TURN. 153 (TROJ. *f.* 164).

mederin *adj. aufz marderfëll* (*s.* mader) WARTELM. 121 (TROJ. *f.* 220).

megede, megde *gën. und dât. sg. v.* maget *MS. I*, 84, 112. megetîn = magetîn TROJ. *f.* 151, *MS. I*, 39, 59.

mege-distel *f. endivia, eine pflanze* SUM. 56.

megen *nęben* mügen.

megenen (*vgl.* magen) *sw. stark machen* FDGR. 79², 114³⁹; ſich m. *stark sein* TGEHÜG. 902, *sich verméren* GEN. 62.

Megenze *Mainz, Maguntiacum* (PEZ).

meget-lîch *adj. jungfräulich* TRIST., *MS. I*, 101.

mehelen (mahelen; *aufz* mah-al-ian) *sw. APDP. desponsare.* — mehel-ring *g.* ringes *stm.*, mehel-vingerlîn *stn. brautring.* — mehel-ſchaz (mah.) *stm. arrhabo, målschatz, brautring* PARZ. 439²² (*RA.* 432).

mehnîe *stf. s. v. a.* mahinante, maſſenîe: *mlat. maignagium, frz. maihnie, mehenie* TRIST. 3257.

mehte *s. v. a.* möhte *von* mügen *MS. II*, 246; *gën. u. dât. v.* maht MÜLL. *III.*

mehtec (*ahd.* -îc, *W.* MAC) *g.* -iges *adj. kräftig* (eines ze rëhte m. ſin *das was ër tût verantworten* HLTS. mehticlîchen *auf spruchleute gëhn: ſich in allem îrer entscheidung unterwërfen* SM. *II*, 547). — mehtekeit *stf. potentia* (OB. 1016).

meide *fûr* megede (*MS. I*, 23, 136) *s.* maget.

meidem, meiden [*ahd.* meidan; *vgl. gôth.* máithms *res pretiosa?*] *stm. hengst* TROJ. *f.* 200 (*MS. II*, 119), *zuchthengst ST. II*, 193; *puledrus, palafridus; caballus, vilis equus Voc. v.* 1429, *vgl.* OB. 976, 1040 (*um einen* m. *gîbt kônig Lûdwîg nûr* 13 *bis* 15 *pfd münchner pfenninge, wârend ein* ros *mit* 32, 50 *bis* 60, *ein* zëltenpfærît *mit* 30 *pfund bezâlt wird* MON. BOICA *IX, p.* 128), *renner* (STRASZB. STR. SCH. *II*, 90, *im gégens. v.* ros, VAR. löufer), flahender m. *vel* traber *succussarius Voc. v.* 1429; *verschnittner hengst, wallach; vgl.* în̂em meiden pfërde *SWSP. c.* 206 [*vgl. gôth.* gamáids τετραυσμένος, ἀνάπηρος, *isl.* meida *lædere, lacerare*].

meidin, meidlîn *s.* maget.

mei-dinc *g.* dinges *n.* (meigedinc, meitcidinc) *das ungebôtne gericht wëlches um pfingsten gehalten wurde* (*RA.* 821).

meie, meige *swm. majus MS. I*, 23.

meien, meigen *prt.* meigete *mai węrden* (ëz meiet *majus ridet MS. I*, 162); *dem mai gemâſz, wie im mai wô alles blûht sich zeigen, wie im mai anzusêhen sein, wie im mai auflęben, wólgefûl hâben u. dgl. MS. I*, 162*b*, *II*, 33*b*, *sich belustigen, ergetzen:* ſi ſpilent unde reigent, ſi wünnent unde meigent DIUT. *II*, 148, *MS. II*, 209, DIETR. ANEN 1525.

meien *sw. hauen* (einen boum m. *seine rinde abschâlen* ST. *II*, 193); *schêren.* (meijen) *fûr* mæjen (OB. 1019).

meien-bære (meigeb.) *adj. in beziehung zum mai stêhend* PARZ. 67*c*.

meien-dach *stn. laubdach im mai MS. II*, 226.

meien-smalz *stn. maibutter* (SM. *III*, 470).

meien-tac *stm. s. v. a.* ôſtertac, *wonniger tag, grôſzte wonne.*

meier, meiger (*ahd.* meiur) *stm.* (*major*) *dęrjénige* bûman (*colonus*) *dęr ein* (*grôſzeres*) *gût, einen* hof *auf zeitlichen óder lębenslänglichen óder erbpacht* (*auf freistift, auf leib- óder erbrëcht*) *zu bebauen übernimmt* (*colonus, villicus Voc. v.* 1419) WSTR. BTR. *VII*, 324. *édle wâren die meier des kônigs, freie die der édlen, knëchte die der freien, vgl.* AHEINR. 267, 271, 275, 1440; *die meier* (*maires*) *des kônigs wâren öffentliche beamte von gewalt und ansêhn.*

meiger-tuom *stn. das amt eines* meigers TROJ. 42*c* (*f.* 38).

meigeſch *adj. den mai betrëffend:* meig-

eſcher walt *wald im mai* *ATit.* 143 (meiſche butere *maibutter* *Med.*).

meil *stn. flëck, tâdel* *MS. I*, 190, *II*, 34. *vgl.* meile [zu einem onmail *auf widerersetzung* *Sm. II*, 564; *vgl.* meil *querela* *Gl.* *Sm.*]. — meil *für* mël (*Ob.* 1020).

meile *swf. maille, panzerring* *Iw. s.* 264.

meile (*macula*) *swf. beschâdigte und als solche durch eine andre farbe erkennbâre stelle auf der haut, an ôbst, an zeugen, kleidern etc.; mâl, mâkel; beschâdigung; brandmarkung.*

meilec (*ahd.* -îc) *g.* -iges *adj. beflëckt, verletzt* *MS. II*, 150, 220*b*.

meilen *prt.* meilte, meiligen *sw. flëkken, mâkel verûrsachen, inquinare* *MS. I*, 88, *Altach.* *pred.* 17[51].

meil=haft *adj. vitiatus.*

mein *stn. und m.* [*isl. ulcus, dolor, impedimentum, noxa*] *fâl*, valſch, wandel, *dolus, fraus, nefas, flagitium, scelus* *Barl.*, *Troj. f.* 181, *MS. II*, 8, 14; *apostasia* *Jerosch.* *b. Fr. I*, 635. mein und mort *allitt.* *Troj.* 12985.

mein *adj. falsch:* daz der eit rein und niht mein ſi *Wstr. Btr. VIII*, 87, *Dietr. An.* 74*b*, *MS. II*, 13*a*, *Karl f.* 19, *SwSp.* c. 163 [*vgl.* diu unmeina magad *unbefleckte Isid.*]. meine ſwërn *MS. II*, 137*a*. — meines *adv. falsch:* meines ſwern *Wstr. VII*, 154 [*vgl.* meino *Otfr. IV*, 17, 55].

meine (*niderd.*) *für* gemeine. mein=heit *stf. communitas.* mein=müetec=lîch *adj. einhëllig* *Mon.* *boica X*, 341.

meine [meina *Otfr. I*, 1, 139 *etc.*] *stf. absicht* (*mens*), *bedeutung, weise:* daz tuot ër in dër meine *Diut. II*, 247; *warhafte gesinnung* (*Troj. f.* 130), *liebe* *Trist.* 13905, 17733.

meinec=lîch *adj. gemeinschaftlich* *Wig.*.

meinec=lîch *adj. falsch, verrâterisch* *Nib.* 4866.

mein=eide *adj. meineidig* (*Mone* 233) *Nib.* 2450. *stm. perjurium.* — mein=eiden *sw. AP. gëgen einen falsch schwören* *SwSp.* *bei Moser in B. MS. p.* 55. — meineider *s. v. a.* triubrëcher *Mon.* *boica X*, 123.

meinel *stn.:* ſëht an ir beinel, reitbrûn iſt ir meinel *MS. II*, 63*a*.

meinen *prt.* meinte *AP. sich zû einem hinneigen, sich von îm angezôgen, îm innig geneigt fûlen, în gërne hâben, hërzlich lieb hâben* *MS. I*, 186*a*, *Troj.* 15927 (minnen und meinen *MS. I*, 133). *AS. wünschen, bewürken wollen, wollen* (daz enmeinde niht wan daz *das rûrte nûr dâvon her Iw. s.* 260), *sâgen, tûn* [*nicht unser* meinen]; an *AP. von einem begëren.* meinunge *stf. belieben, wôlgefallên; absicht, vôrsatz; ârt und weise.*

meinge *für* menge (*Ob.* 1022).

mein=kouf *stm. betrug beim kauf und verkauf* (*Hltz*).

mein=lîch (megen=lîch) *adj. gewaltig, mâchtig* *Iw. s.* 67.

mein=rât *stm. pravum consilium, verrât* *Nib.* 3639. meinræte *adj. verrâterisch, hinterlistig* *Nib.* 3537.

mein=sprâche *stf. blasphemia.*

mein=stâle *stf. furtum.*

mein=strenge (*s.* magen) *adj. sêr strenge.*

mein=swerde *stf. perjurium.* mein=ſwërer *stm. perjurus* (*Ob.* 1021).

mein=swüeric *g.* -iges *adj. der falsch schwôrt.*

mein=swuor=list *stm. schlauheit die sich im falschschwören zeigt* *Litan.* 823.

mein=tât *stf. verbrëchen* *Wig.*. mein=tæter *stm. verbrëcher* *Müll. III.* mein=tæte (*Altacher* *pred.* 1[5]), meintætic *g.* -iges *adj. sceleratus* (*Sum.* 17), *perjurus* (*Ob.* 1021).

mein=vol *g.* volles *adj. perfidiæ plenus* (*Ob.* 1021).

meise *stf. gestell zum trâgen auf dem rücken, trâgreff, sarcinula* *Diut. II*, 237, *Augsb. StR.* 29, *Wiener MR.* 18, 29 [*schwz.* mêſe *St. II*, 205; *Sm.* 628]. — meiſe=kar *stn. clitella* (*Gl.* *trev.* 16, 12).

meise *swf. meise, parix, parus* *Canis.* *lect. ant. I*, 384.

meisel *fûr* masche *St. II*, 194; *charpie.* meisel-wunde *wunde die meiselns und heftens bedarf* (*RA.* 629). — meiselfuht *fûr* miself. *SwSp. c.* 20.

mei-sprâche *stf. das* ungeboten dinc, *die zusammenkunft der hôfhôrigen im mai.*

meist (*góth.* máist, *superl. v.* máiza *mêr*) *adj. maximus* [*vgl.* Otfr. theist ës meist *hoc caput ejus rei est*].

meist, meiste *adv. maxime, allermeist, immer nûr* Nib. 4502, 6743.

meistec *adv. meistens, potissimum, præsertim* Berht. 243, 269 [Otfr. *IV*, 12, 9].

meistteil (*d. i.* meist-t.) *adv.* (*acc. subst.*), meistcile *grôfztenteils, meistenteils Iw.*.

meister, meistære (*von magister, vgl. magis*) *stm. der vollkommenste, vôrnâmste, êrste, gelêrte etc.: ôberhêrr, gebieter* (ich bin der rede niht m. *ich hâbe sie nicht in meiner gewalt Wig.*); *derj. der in einer wissenschaft ôder kunst einen hôhen grâd von vollkommenheit erreicht hat, magister* (*als ûnivêrsitâtswürde;* der meister der hôhen sinnen *magister sententiarum?*, meister der götelichen liste *mag. theologiæ*, m. vome lantrëhte *doctor juris*); *wundarzt etc.; derj. dem ein dichter in der erzâlung einer geschichte folgt Wig.* 6313; *dichter MS. II*, 211.

meisterinne, meistr. *stf. hêrrin MS. I*, 148*b*.

meister-lîch *adj. meisterhaft Barl.*.

meister-lôs *adj. zuchtlôs, aufzgelassen Trist.* 1043.

meistern (*ahd.* meistarôn) *sw. verfertigen, insofern das was verfertigt wird mêr als gemeine kunst und wissenschaft erfordert* (êr meistert ëz dar *êr hatte dise künstliche einrichtung dahin gemacht Iw. s.* 49); *regieren, in gewalt hâben Trist.*.

meister-schaft *stf. macht des hêrrn ûber den untergebnen, ôberhêrrlichkeit, ôbrigkeit, gewalt; ûberlegenheit* (*Iw. s.* 155); *vollkommenheit, vorzügliche wissenschaft ôder kunstfertigkeit; gelêrsamkeit; ordnung; — die gesammten gelêrten Bon.* 87^{16}. mit m. *als meister in der kunst Wig.* 560, âne m. *nicht durch meine kunst* 7120, *ône zucht und ordnung, rôh* 2368, *vgl.* 3992, *AHeinr.* 100, *MS. I*, 180*a*.

meister-spruch *stm. auctoritas* (*Conr.*).

meister-stërn *stm.*: der hôhe m. antitribulus *MS. II*, 10.

meister-tuom *stn. das meister sein, magistratus* (*Ob.* 1024).

meit *prt. v.* miden.

meit *g.* meides *adj. s. v. a.* gemeit. — die meide *gaudia Fr. I*, 658*a*.

meit *fûr* maget *MS. II*, 244; *fûr Magdalêne Sm. II*, 551; *fûr* medel (*Fr. I*, 655*a*).

meit-wësende *jungfräulich Mar.* 113, 172.

meiz *stm. holzschlag, holzabtrib; abgetribener platz im walde, hau* [*vgl. St. II*, 206].

meize *swm.*, meizel *stm. hâuer, lapicida.*

meizel *stm. ciseau* (*telus Voc. v.* 1419, *cisura Gl. Sm. II*, 627).

meizen (*góth.* máitan) *prt.* miez *hauen Mar.* 82, 224, *Dietr. Fl.* 6566, *Rabenschl.* 692.

mei-zoge *fûr* magezoge (*Pez*).

meizunge *stf. âbholzung.*

mël (*ahd.* mëlo) *g.* mëlwes *m. mëlm, staub* [*Tat. c.* 44] *Troj. f.* 13, 163, 212 (*asche ib. f.* 250), *kéricht Bon.* 32^{27}; *mçl.*

melât *s. v. a.* mâlâtes, *krank.*

mël-biutel *stm. taratantara Mone* 237. *s.* biutel.

mël-boumi *stm. lentiscus* (*Sum.* 39, *A-Blätt. I*, 350),

mëlc *g.* mëlkes *adj. fœtus, milchend Gen.* 83 (*vom weibe Med.*).

mëlde *stf. anzeige, nachricht, gerücht* (ze sundermëlde *memorabile dictu Troj. f.* 65; ze m. komen *ins gerücht ib. f.* 99, in offenlicher m. *publico rumore f.* 160; ein mëlden gehœne *MS. II*, 19, *vgl.* 89); *angeben* (*indicium*), *verrât MS. I*, 27, 91. — mëldes laft *MS. I*, 147*b*; *vgl. Turn.* 32.

mëlden (*ahd.* mëldên *und* mëldôn) *sw.*

anzeigen, verráten KUTR., *MS. II*, 127. — mëldære *stm. verráter MS. I*, 24, *II*, 91, 258 [TIT. 22, 6].

MËLken (*ahd.* mëlchan) *prs.* milke *prt.* malc *mulgere.*

mellicher? *stm. curipus* (SCHM. 7).

MËLm *stm.*, mëlme *swm.* (FRIB. TRIST. 938) *ital. melmo, staub* (*in der kampfbán* TROJ. *f.* 26, 28, MËLL. *III*; des rôten viures mëlm *die funken* TROJ. *f.* 29, 79). — mëlmen *sw. zerstauben.*

MËLte, molte (malta GL. *ABLÄTT. I*, 352) *swf. mëlde, gartenmëlde, atriplex hortensis L., beta* GL. SM. *II*, 573 [*vgl. ahd.* multan *sarrire ib.*].

mëlter *stm. gëlte zu milch, wasser u. dgl.* (*schwz.* mëlchter).

MËLwære *stm. mëlhändler.*

mëlwe *fûr* milewe (*acarus* GL. *ad* PR.).

MËLwec *g.* -iges *adj. staubig* (mëlwiger munt *s. v. a.* moltiger OB. 1025), *mëlig* (*contritus* HELTS).

MËLzen? (ſmëlzen) *prs.* milze *prt.* malz *liquere, deficere. vgl.* malz.

MELZer *stm. polentarius* (*brauknëcht*); *penesticus* (pfragner) *Voc. v.* 1419.

men *fûr* man NITH. ROSENKR. 4.

MENde *stf. freudenschônheit, ergötzen.*

MENdel-BËRC *g.* bërges *m. mons gaudii* (*bei Róm*) KAIS..

mendel-TAC *stm. der grüne donnerstag, als an wëlchem das mandelbród aufzgeteilt wurde* (WALLR. 58).

MENden (*ahd.* mendôn) *sw. frôhlich geniefzen, sich erfreuen* GEN. 101, *GS.* GEN. 56, 90, FDGR. 1403. — *freuen* GLOUBE 909, 1621, PHYS. 133*a*; ſich m. MAR. 49, *GS.* GEN. 84, FDGR. 131[24]. — mendunge *stf. s. v. a.* mandunge *freude* (GL. TREV. HOFFM. 19).

MENe *stf. fûr; das zû einem fûrwërk nôtige zugvîh; zugvîh überh.* (*bair. auch* menet *stn.* SM. *II*, 591).

MENec *fûr* manec.

MENege (*ahd.* manakî), menie (*SWSP. II*, 12), menigîn *stf. gemeinde; menge* TRIST..

MENel *stm. stimulus* (gart).

MENen (meinen; *ahd.* menên, menan) *prt.* menete, mente, mante, *minare, frz. mener, mannire, treiben* WILH. 352[29], PARZ., *fûren, leiten* DIUT. *II*, 237 (den pflnoc RUPR. BAIR. *LR.* §. 67); *insbsd. zugvîh einspannen, leiten, das vîh antreiben* WSTR. BTR. *VII*, 174, BERHT. 42 (*ST. II*, 207, DIEZ ROM. GR. *I*, 16); *zichen, fûren, vehere;* — einen an ſînen ſtoc menen *în in grôfze verlegenheit bringen* WALTH. (*FR. I*, 635*b*). — menære, mener, men-knëht *stm. der beim pflûgen nebenher gehende enke, der das zugvîh leitet, wârend der* pfluochaber *den pflûg hält* WSTR. BTR. *VII*, 55, 174; — (mener) *hérfûrer MS. II*, 138.

MENe-WËC *g.* wëges *m. fûrwec* (*strata* MONE 253).

mengære *s.* mangære *u.* vleiſchmanger [menger *fridensstôrer* HELTS].

MËNgen *sw.* (*niderd.*) *miscere* [gemenge *stn. das mischen* HERB. 4343].

meniger *fûr* maneger (manec) *MS. I*, 69.

menkeln *sw. hôkern, mangonium exercere, προπωλεῖν* STRASZB. STR. *II*, 119 SCH.. menkelære *stm. mango.*

MENlære (mendlære) *stm. pæderast, sódomît* REINB *v.* 1332 (*WSTR.* 336), *SWSP. c.* 114 (*bei* MOSER *in B. MS. p.* 56).

MEN-LÎCH *adj. virilis.* — *jêdermann, männiglich* WILH. *III*, 414*b*.

MENnec-LÎCH *s.* manneclich.

MENNel, mennelîn *stn.* (*dêmin. v.* man) *männlein* FRIB. TRIST..

mennen *fûr* menen (*MS. I*, 132*a*).

MENNeſcheit *stf. das mensch sein, die menschlichkeit* WALTHER.

MENNeſchen-HEIL *stn.:* du krône menſchen heiles *præter omnes fortunate* PARZ. 781[14].

MENNîn *adj. virilis:* ein mennîn man *MS. II*, 161*b*. — *stf. virago* NICOL..

MENſche, mennſche, mennîſch [*ahd.* mennîſco *swm.*, mennîſca *swf. vom adj.* menîſc *humanus, einer ableitung von* man; *vgl.* mennîſkî *humanitas*] *st. und swn. menschengeschlecht, menschenkind, mensch, persón* (ein junge;

menſch *adolescentulus Voc. v.* 1419) *Barl.* 62^{29}, 213^{21}, *MS. II*, 178 (*Wstr. Btr. VII p.* 5, *vgl.* 68, 117, *Gramm. II*, 374); *weibspersón, erwachsenes lédiges mádchen.*

menſchiuwer *afrz. mengier, das ëssen Frib. Trist.*.

menſch=lich *adj. menschengleich. adv. auf menschliche árt Barl.*.

menſchunge *stf. menschwęrdung, incarnatio* (*Conr.*).

menva? *armoracia, eine pflanze* (*Sum.* 21).

mer (*aufs* mari, *góth.* mareí; *vgl.* muor) *stn. palus, stagnum, mare.*

mer=bins *stm. juncus marinus* (*Ob.* 1017).

mërde *stf. suppa* (*Sum.* 17).

merderîn = mederîn *Diut. II*, 122.

mer=diep *g.* diebes *m. junger held dęr verstôlen zur sé zieht, pirât Gl. A-Blätt. I*, 351.

mer=dorn *stm. myrtus* (*verbildet aufs* mirtel).

mêre, mêr, mê (*góth.* máis) *comp. adj., nochmáls compariert* (*áber nûr in der gëltung eines adj., nicht eines subst. óder adv.*) mêrer, mêrre, mërre (*ahd.* mêriro, mêrôro) *g.* mërren *major, ansëhnlicher, bedeutender Iw. s.* 36 (*St. II*, 204); *älter; gesetzter* (*Ob.* 1030). — mêre, mê *indéclinábles neutr. des sg. in substantiver gëltung mit einem davon abhängigen gén. und ône einen solchen, in allen cas.* (waz ſol der rede mêre *Iw. s.* 96, diune darf niht m. huote 112, mîr und mêre liutes *MS. II*, 73, ërn tæte ir leides m. *Iw. s.* 121, ſi hât ganzer tugende michels mêre *mullo plus MS. II*, 106*b*). — mêre, mê *in adverbiáler gëltung, mit der bedeutung mér, länger, ferner, aufzerdęm, weiter etc.* (ëz was niemen bî in mê *Iw.* 47; *ęben só in* niemer mê). — mêr *conj. synonym mit* wan 'núr' *Bresl. RB.* §. 44, 'sondern' *ib.* §. 45, 'áber' §. 63 (*Brem. WB. III*, 148; *Ob.* 1016).

mêren (*ahd.* mêrôn) *sw. augere, grôſzer machen, zúnęmen machen, erhôhen Troj. f.* 58 [*vgl. St. II*, 204]; einem ſînen pris m. *das verdienst dessëlben noch grôſzer schildern Wig.*; die reiſe m. *sie beschleunigen ib.*. — *an grôſze, im gráde, an menge zúnęmen, grôſzer węrden, wachsen En.* 11951, *MS. I*, 160*a*, *II*, 110*a*, *G-Amun* 1508 (*sich verméren MS. II*, 132*b*).

mer=garte *swm. das vom mér umschloſsne: die wëlt Karl* 38, *Annol.* 444.

mergden? *sw.:* und vâhen die kôrhërren die mëſſe an ze m. und ſingen introitum.

mergel *stm. marga* (*Plin. XVIII*), *eine ęrde womit das land gedüngt wird, argilla, gypsus* (*Gl. florian.* 18).

mer=grieȝ *stm.* (*dem griech. lat.* μαργαρίτης *margarita zum grunde ligend*) *përle* (*Troj. f.* 10, *unio Gl. flor.*); *mérsand Trist.*.

merhe, merche (*ahd.* merihha *fém. von* marah *mhd.* marc) *swf. das weibliche pferd, die stúte, máhre; (verächtlich) weibspersón.*

merhen=sun *stm. filius meretricis* (*eine schëlte; vgl.* kriſtenheit; *Gramm. II*, 315, *Sm. II*, 618, *RA.* 643).

mërîc, mirîc *g.* -iges *apium Sum.* 65.

mer=kalp *g.* kalbes *n. phoca Voc. v.* 1419.

mer=katze *swf. der langgeschwänzte úber das mér zú uns kommende affe, cercopithecus, le marmot* (*spinga Sum.* 15; meirchaza *Gl. A-Blätt. I*, 349).

merke *stf. bespâhung Trist.* 13505; *abmëssung, bezîlung* 16023; *prûfung, beurteilung* 6508.

merken (*aufs* march-ian; *vgl.* marken) *prt.* marcte *zeichnen Augsb. StR.* 16, 82; *séhen, bemerken, frz. marquer* [*später auch remarquer*]; *ëtwas ins auge fassen, darauf achten MS. II*, 18, 161*b*, 166*a*; *figûrl. erwâgen Wig.* 85; *rûgen, bôslich beurteilen MS. II.* — merkære *stm. dęr da* merket, *aufachtet und beurteilt MS. I*, 38, 71, 91, 103, 160, *II*, 182 (*dęr in einer*

ſchlacht die zághaften und die tapfern anmerken muſste HAGEN *Chr. Austr. a.* 1278).

merket *stm. fûr* market *markt, preis* (*Ob.* 1033).

merlîn, merlekîn *stn.*, merline *g.* -nges *m. merula, amsel* NITH. 8[5] (*MS. I*, 48, 19, *vgl.* ADELG); *schmerle* (*frz. émerillon; Fr. I*, 659*c*).

mermelîn *adj. auſz marmor gemacht.*

mermel-stein *stm. marmor Fr.* TRIST..

MER-minne (*ahd.* meri-menni, -manni, *pl.* manniu) *stf. mérfräulein, sênymphe, lamia, siren* (merwîp, wildez wîp) *En.* 8859.

MER-muschel *swf. mérmuschel* (*am pilgerkleide auf dem krâgen: zur andeutung der fârt ûbers mér nach dem gelôbten lande*) TRIST..

MËRN *prt.* mërte *tunken, eintauchen; umrûren, mâren* [*vgl. bair.* mërl *fleck, sommersprosse*] NICOD. 27*c*, *Fr. I*, 646*b*; *brôd auſz wein ëssen* (*SSp. II*, 66).

mernære *stm. marinier* (= marnære) UOLR. TRIST..

MER-nuschel *swf. fûr* mermuſchel MED..

MER-RATich *stm. raphanus minor Voc. v.* 1419; *r. major Voc.* ARCHON.; *cochlearia*, krën, *mërrettig* (*radix paludum*).

mêrre, mërre *s.* mêre.

MERREN (*gôth.* marzjan *Maszm.*, *engl. to* marr, *altspân.* marrar) *prt.* marte *AS. êtw. aufhalten, anbinden* (*das ſchiff Ob.* 1032, 1033); *unnütz, vergæblich machen, verderben; AP. în ârgern, irre fûren; sâumen Alxd.* 6551 (6901); *APGS. în daran hindern, aufhalten, ital. smarrire* [*vgl. ahd.* marriſal *ârgerniſs, hinderniſs*; marſtecko *tonsilla*]. — merringe *stf. mora* (*Gl. bern.* 224*a*).

merrich *stm. mergus Gl. Sm. II*, 611 (merre *sw.* ETTERLINS EIDGEN. CHR. *f.* 93*b*).

MER-RINT *g.* rindes *n. mérrind* HERNST, *Wilh.* 161[2].

MÊR-schaz *g.* ſchatzes *m. gewinn, wûcher, hôheres procênt als erlaubt wâr* (*Wstr.* 356).

MER-semde *stf. sêalge, biblus.*

MER-stërre, -ſtërne *stm. mérstërn* (*ahd. auch* marizunkal); *prûdicât der Maria* MELKER MARIA *I*, 8, *Diut. II*, 294.

MER-swîn *stn. delphîn* (*Sum.* 6).

MËRT (*ahd.* mërôd *oder* mêrôd) *g.* mërdes *m. mâlzeit, insbsd. âbendmâl, repas;* ër entſlief ûf ſîner bruſte in ſînem mërde *Serm. XIII járh.*, *vgl. Frgm. belli* 981, *Gen.* 123*b* [*Fr. I*, 646*a*; *vgl. Kero* 38[20] merôd *mixtum, wonach ës von* mërôn *abgeleitet ist;* mêrda, mêrata *Gl. Sm. II*, 614 *suppa, nhd.* mærte *kalteſchâle Adelg*].

merteln *sw. martern.*

mertirære *stm. martyr.*

MËRunge *stf. vergrôſzerung, vermêrung.*

MER-vart *stf. wallfârt ins gelôbte land* (*Fr. I*, 653*c*).

MER-feine *stf. s. v. a.* merminne, *siren MS. II*, 63.

MER-watære *stm. dær zu fûſz durchs mér gêht MS. II*, 9.

MERWE? (*ahd.* marauui) *stf. venustas, morbidezza.*

MER-wîp *g.* wibes *n. séjungfrau, wassernixe Nib., Wigam.* (*vgl.* merminne).

MER-wunder *stn. mérwunder Troj.* 57*a*, *MS. I*, 132*b*.

MËRZ *stm.* (*merces?*) *êdelstein, kleinôd Mar.* 125, *Georg* 2761, *Mus. I*, 70, *Altacher pred.* 21[8].

mërze *swm. mensis martius* (*ahd.* lenzinmânôd).

merzî *frz. merçi, dank: elliptisch, wie* genâde *Trist.* 742; *auch in dem andern sinne von* genâde *ib.* 10206.

merzien *sw. merçier, danken* TRIST..

mërzîſch *adj. was im mârz ist:* die kalten mërzîſchen winde *Kutr.*.

mëſel-*fûr* miſel- *Uolr. Trist.* 2250.

meſnære, mëſſenære *stm.* (*mansionarius, mesenarius?*) *küster, kirchner, sâcristân* [meſſinâri *Gl. trev.* 11] *MS. II*, 76.

mëſſachel, miſſachel, mëſſelach *stn.*

casula, planeta, rundes priesterkleid (*Ob.* 1034).

mëſſe (*schwz.* möſche) *stn.* (mëſſine *g.* -nges) *bronçe* [*das mëssing ist érst* 1553 *durch Erasmus Ebner erfunden*] *Kvtr., Trist.. — ein unbekanntes gewicht:* wol vierdhalbiu mëſſe was dar zuo (zuo dem gère) geflagen *Nib.* 1778.

mëſſe, miſſe *stf. missa sacra; sélmësse Nib.* 4231; *fest* (zwiſchen den zwein mëſſen unſerre vrouwen *d. i. zwischen Mariæ himmelfárt und M. gebúrt Sm. II,* 630).

meſſenie *s. v. a.* maſſenie (*Pez*).

mëſſe-tac *g.* tages *m. fest* (*Ob.* 1035).

mëſſe-zît *stf. — zeit der tágemësse Nib..*

meste (*aufs* maſti) *stf. sagina.*

mesten *prt.* maſte *fett machen.*

mestunge *stf. das fett machen* (*Sum.* 13).

mët (*ahd.* mëtu) *stm. hónig* [*mel Gl. Sm. II,* 648; *litth.* meddus] *St. II,* 208, *gekochter hónig* [*bóhm.* medowina]: *mét* (*μέθυ*), *mit hónig bereitetes getränk Nib.* (*Fr. I,* 654*b*).

mete-krût *stn. basilicum* (*Sum.* 55).

mëtenoſt *superl. adj. mittelst:* der mëtenoſte *sc.* vinger *der mittelfinger.*

metere *swf. melisse; mutterkraut* (*hebrifuga Sum.* 56; *amaracus Voc. v.* 1482).

mete-wirz *stf. métwürze* (*Med.*), *mulsum* (*Voc. v.* 1482).

metri-wurz *stf. basilicum* (*Sum.* 55).

metten, metine, mettin *stf. morgenzeit, frühe* (*Ob.* 1037); *matutina* (*matutinæ horæ, vigiliæ, excubiæ*), *zunächst in bezug auf die gottesdienstlichen verrichtungen óder chórgesänge der ordensgeistlichen Nib.* 5012, 4031 (die m. ſprëchen *das morgengebet halten Ob.* 1037). *einige orden* (*z. b. die bénedictíner*) *begannen íre matutinæ* (*horæ*), *íre matutini* (*cantus*) *mit dem anbruche des natúrlichen táges; andre* (*wie die franziskáner*) *um mitternacht. Die* ſiben zîte *sind nach der Christenlere v.* 1447: mettî *mitternacht,* primzît *die érste stunde des táges, wann die nacht vergangen ist und der tag anfáht, die* tërzzît, *die* ſëhſtzît, *die* nônzît, *die* vëſperzît *und die* complëtzît. — meti-zît *stn. matutinum Gl. basil..* metten-zîtic *adj. matutinus* (*Voc. On.* 1038).

metten-stërne *stm. morgenstërn* (*Ob.* 1038).

metti gân *die mëſſe besúchen MS. I,* 23.

mëtze (*W.* mitzzu) *swm.* (*und f.*) *matériëll als gefáſs, geschirr; kleineres máſs für getreide, mel, salz u. dgl.* (*Fn. I,* 662*a*). — *stf. zúgemëssene flúche féldes, waldes etc., ein bestimmtes máſs von grund und bóden Sm. II,* 663.

metzelære *stm. macellarius: der eine feilbank, einen krámláden hat* (*Wstn.* 335; *proxeneta,* menkeler *Voc. Fr.*); *insbsd. der eine fleischbank hat.*

metzen (*góth.* maitan, *vgl.* maʒ, meiʒen, *nidersächs.* matſken *zerfëtzen*) *sw. schlachten* [*? Ob.* 21: du ſolt niht gelouben an zouber . . . noch an metzen noch an die nahtvrowen].

metzie *stf. macellum, schlachtbank* (*Ob.* 1039).

metzol *stm. nordwind MS. II,* 68*b.*

mewe (meu) *swf. mówe, larus.*

Mez, Metze *weiblicher taufnáme* (*Mechthilde*) *MS. I,* 14, *Voc. v.* 1419, *Diut. II,* 78. [mëʒ *passeres, vgl. frz. moisson Gl. Gramm. III,* 362.]

mëʒ *stn. máſs MS. I,* 130: *längenmáſs; grund und bóden von bestimmtem múſze* [mëʒ *sata,* gawimëʒ *pagus, villa,* ſcaramëʒ *arpentum Gl. Sm. II,* 624]; die mit dem mëʒʒe gëltent *die bestimmte fróndienste leisten SwSp. c.* 322; *concrète máſseinheit für getreide, holz u. dgl., nach den gégenden verschieden; zil, richtschnúr, vórschrift; árt und weise, modus* [*ahd.* zi mëʒe ſô *sicut,* díu mëʒu, in dëmo mëʒe *eo modo,* upar mëʒ *super modum*].

mëʒ-haft *adj. moderatus, angemëssen.*

mëʒ-ruote *stf. pertica Diut. II,* 173 (*Sm. III,* 171).

mëʒ-stat *stf. platz wó* (*das getreide*) *gemëssen wird Münchn. StB. f.* 50.

mëʒʒen (*góth.* mitan) *prs.* miʒʒe *prt.* maʒ

meditare, ermëssen (vgl. góth. mitôn) *Uolr. Trist.* 946 (m. an - *gedenken Parz.* 283[10]), *bemerken*; m. z'einem *mit îm vergleichen MS. II*, 237*b*; *mëssen [lat. metiri ist nicht orgánisch verwant]*; *nach einem máfze machen Trist.* 3151; ein bilde m. *ës schaffen (vgl.* got dër was in freuden dô ër dich alf ëbene maȝ *MS. I*, 22*b*, *Doc. Misc. II*, 186, *MS. I*, 154*b*, *Mythol.* 15, 72, 99); eine tjoſte m. *tjostieren ABlätt. I*, 337; *verteilen Trist.* 436; m. ſanc gegen ſange *abwëchſelnd ſingen MS. I*, 23; — *ſchreiten, gëhen Gotfr. ML. III*, 6. — *'der kranke wird gemëssen Myth. s.* 675.

MËȝȝen (*ahd.* mëȝôn), miȝȝen *sw. moderari (Wstr. Btr. VII*, 101).

MEȝȝer (*aufs* meȝȝi-ſahs *nach Sm. II*, 632, *III*, 193, *doch vgl. auch* meiȝen) *stn.* — *árt waffe zu hieb und stich, länger als der degen und kürzer als das schwert* (die die langen meȝȝer flahent und geſchütze machent *Berht.* 311); *das messerwërfen ist ein gefárliches kampfspil Heldenb.*; — *im Trist.* 4712 *bildlich von den wie wurf und schuſs zusammenschlágenden und trëffenden reimen.*

MEȝȝerære *stm. der sábelklingen macht Pass. StB.* (*Ob.* 1036).

MICHEL (*góth.* mikls, *ahd.* mihhil; *vgl. das obsolète* mih *vil Lacher* 47) *adj. μέγας, magnus* (*núr von risen, recken, dann von sachen*), *grôſz, vil Iw. s.* 25, 189; 63, 216; *reich* (*Ob.* 1043). michel unde grôȝ *MS. I*, 130, *Mor.* 2955 (*RA.* 20). — michels *gén. als substant. 'grôſzen teils'; vór comparativen 'um viles, multo':* michels mêre *MS. I*, 31*b*, 127*b*; michels gërner *Nib.* 8546, michels richer *MS. I*, 25, michels harter 141.

MICHEL *adv. sér; vil, bei weitem Iw. s.* 113, 229, *Wig.* 2385 (michel baȝ).

MICHEL-LICHEN *sw. erhôhen, magnificare, vergrôſzern* (*Ob.* 1042); *grôſz wërden* (*Lacher* 47).

MÎDEN *prt.* meit miten *A. latere, occultare, dissimulare.* daȝ flegetor niht enmeit ëȝn ſchriete *ës durchschnitt unfálbár Iw. s.* 49. ſich m. *GS. sich enthalten Nib.* 7316.

MÎDUNGE *stf. verlęgenheit, pudor.*

mier *des reimes węgen für* mir *Parz., Bon.* 68[4].

MIES *stn. und m. mós auf dem bóden, an den bäumen, flëchten, kryptogámische pflanzen Wig.* 4531, 5919 (*muscus, lanugo, frz. mousse St. II*, 209). *vgl.* mos.

MIES-BART (musb.) *stm. grauer dem mós ánlicher bárt*, grisbart *Roseng.* 1508 *Gr.*.

MIESEC *g.* -IGES *adj. muscosus.*

MIETE (*ahd.* miata) *stf. gábe, sci sie bezálung verdienter lón óder blófze captatio benevolentiæ, also lón, preis, dank, xenia, munus, merces, pretium, feudum, bestëchung MS. II*, 144, *Nib.* 381, 982, *vgl. Siff Sp. c.* 12.

MIETEN *prt.* miete *beschenken, belónen, bezálen* (mietet mich dâ mite *Iw.*); *verdienen.*

MIET-SCHAZ *g.* ſchatzes *m. belónung (in gëlde; Sch.).*

MIET-SCHINTER *stm. dęr in bergwërken um lón arbeitet Kurz Östr. unter Fridr. d. Schœnen p.* 464.

MIET-STAT *stf. platz wó sich tágclóner zu mieten finden München. StB.*.

miezunt *für* man iezunt? *MS. II*, 93*b*.

Mije *Mei, weiblicher náme MS. I*, 14.

MILCH, milich (*ahd.* miluh) *stf. lac.*

MILCH-SMALZ *stn. butter Augsb. StB. Freyb. p.* 37, 81, *Diut. III*, 151.

mile *stf. meilenzeiger, meile (milliarium, angaria, leuga Gl. Sm. II*, 567) *Kutr.* 1551. daȝ kürzet mir die milen *MS. I*, 95. grôȝe m. *deutet auf die deutsche, vgl.* wëlſche m. *Trist.* 2756. — *der gén. pl. mit abgeworfnem* n: über kurzer mile drî *drei kurze meilen weit Iw. s.* 29.

MILTE, miltec-lich (*Parz.*) *adj. reichlich (largus Voc. v.* 1419); *freigębig GS.*: dankes m. *Walth.* 19, ſi wâren der ſchilte einander harte m. *Iw. s.* 261, grôȝer flege wâren ſi milte *Wigam., vgl. Parz.* 730[11] (*DMus.*

1799 *II, p.* 41); *sanft, gehórsam Ob.* 1045 [*vgl. ahd.* wúofan miltlihho *flere largiter*].

MILTE, miltekeit *stf. freigebigkeit* NIB. (mildecheit *mansuctudo Ps.* TREV. HOFFM. 17).

MILTEN, milden (*ahd.* miltian) *sw. sanft,* milte *werden, mollescere, ferociam deponere MS. II,* 130*b*, WEIBER LIST 230, *GP. sich eines erbarmen.*

MILT-NAME *swm. beináme* GEN. 59 (GL. SM. *II,* 570, GRAMM. *II,* 637; milte *hat auch hier den sinn des mérenden, grátuiten*). *vgl.* mitename.

MIL-TÒU (*fúr* milt-t.; *góth.* milith *hónig*) *stn.* (*g.* touwes) *der mel- sowól als der hónigtau* (*ærugo, rubigo; s. v. a.* gëlfuht SVM. 1).

MILWE (*ahd.* miliwa) *swf.* (*im hár*) *furfures, proprie sordes crinium; tinea, milbe* [*Doc. I,* 225].

MILWEN *sw. zu mel óder staub machen, pulverisieren* (GEORG 41*a*, milw. ëȝ vil kleine DIUT. *II,* 271).

MILZE *stn. die milz* TRIST..

mime = minem (*aufs* mineme) NIB. 342.

MIN *adv. minus* [*ahd.* 'ne', min odowan 'ne forte' LACHER 47].

MÎN *mein, meiner, gén. des pers.pron.:* fi beitent mîn IW. *s.* 154, vrouwe mîn; mîn tûfent *tausend solche wie ich bin* PARZ.; — *conjunctives poss. pron.:* mîn hërre, mîn vrouwe (*wenn* hërre *und* vrouwe *unverkürzt sind und kein eigenname darauf folgt*) *mein gebieter, meine gebieterin IW. s.* 79, 13; *áber* mîn hër Salatin *monsieur S., hërr S. MS. I,* 183*b*, mîn vrou Lunete *madame L., frau L. IW. s.* 162. — *absolútes poss.pron.:* ir lëben ist nützer dan daȝ mîn IW. *s.* 267, swaȝ fi des mines ruochet *ib.* 212. — MÎN-HALP *adv.* (*acc. sg. subst.*) *von meiner seite, was mich betrifft* (mînenthalben TRIST.).

MÎNEN, mînigen *sw. sich als eigentúm zúeignen* ST. *II,* 205.

mingel *st. ein spil* OTTOC. *c.* 48.

MINGEN *prt.* mingte *miscere* ALEXD. 7196.

MÎN-LÎCH *adj. s. v. a.* minnelich HERB. 3193.

MINNE (*aufs* min-ia; *vgl. góth.* munan *meminisse*) *stf. erinnerung, insbsd. der trunk zu éren eines abwesenden óder gestorbnen* [*isl.* minni *memoria, scyphus memorialis*]: ze minnen *zum freundlichen andenken* NIB. 6551, 5715, minne schenken [*später s. v. a. den érenwein einschenken*], minne trinken *zum freundlichen gedächtnifs einschenken, trinken* NIB. 7919 (*vgl.* 8004, 8554). sant Johannes m. trinken *wein trinken, der am* 27 *déc. zum gedächtnifs des évangelisten Joh., der nach der legende vergifteten wein óne scháden zú sich genommen, in der kirche geweiht worden ist. auch wenn jémand aufs dem kreise der seinigen in die fremde ging, pflégte er zur* letze *und gleichsam als schutzmittel vór schádlicher speise mit ínen sant Joh.* minne *zu trinken; anstatt des Johannes wird dabei auch seine verérerin Gertrúde gesetzt.* — (*oft im plúr.: MS. II,* 183*b*) *liebe* (*in jéder bedeutung des wortes; im gégensatz von* haȝ IW. *s.* 258, hëten in ze minne *liebten ín* NIB. 96), *affectio, dilectio, caritas etc., insbsd. liebe zu gott* BON. 2[33] (*vgl. MS. I,* 123); *freundschaft; liebe zwischen beiden geschlechtern* (*auch in physischem sinne* DIUT. *II,* 102, der minne niht enpflëgen *das beiláger verschieben* WIG): eins andern wibes m. *die liebe zú ir* IW. *s.* 249. — *liebchen* REINH. *z.* 948, *in der anréde* BEN. 76 (MUS. *I,* 386), *ATIT.* 108, *MS. II,* 67*a* (BREM. *WB. III,* 164); *mutter* (*in der spráche der kinder*) DANCR. 112, 120 (BREM. *WB. III,* 164). — *gútliches zúgeständnifs, gútliche benémung, vergleichung:* den schaden sullen wir in abe tuon, wirn wërden sîn denne mit ir minnen überic *sie úberhóben uns denn des ersatzes freiwillig* SM. *II,* 592; mit minnen *in gúte, liebevoll* WIG., SSP. *III,* 15; minne und rëht OBERL. 1047. —

Minne *swf. die als persönliches wesen gedachte liebe:* dô sprach ich: vrou M. *Iw. s.* 116, *Greg. f.* 127, der Minnen lanze *îre macht Müll. III; — frauennáme MS. I,* 14.

minne-bant *g.* bandes *n. liebesband Gotfr. ML. II,* 21.

minne-bære *adj. reizend* (*Ob.* 1047); *heirâtsfâhig Ottoc..*

minne-bërnde *adj.* (*ptc.*) *liebe hervôrrûfend Wilh. I,* 34.

minne-bluot *stn. sûnblût Christi Gotfr. ML. II,* 15, 23, 31, *vgl.* 19 (*wortspîlend mit* bluot *blûte*).

minne-buoch *stn. canticum canticorum, Kohęled* (*Ob.*).

minnen (*ahd.* minnêôn) *prt.* minnete an *AP. einem gedenken, lônen Trist.* 13353; *A. lieben* (minne got vor allen dingen unt den næhsten alf dich fëlben *Berht.*); got minne iuch *eine begrûfzungsformel Wigal.* 2489; minnen unde meinen *allitt. Troj.* 11336, *MS. I,* 133; *s. v. a.* beflâfen (*Troj. f.* 63, 182); *matrimonio jungi* (*Pez*). — minnære, minner *stm.* (*démin.* minnerlîn *stn.*), minre, minnerære (*Ob.* 1046) *liebhâber Barl., MS. II,* 133 (*MS. II,* 105); *schiedsrichter Ob.* 1047 [*vgl. frz. mignon, mignardise*].

minnen-bürde *swf. onus amoris MS. II,* 123.

minnen-diep, minned. *g.* diebes *m. der heimlich der liebe pflęgt; entfürer* (*Troj. f.* 5, *vgl. MS. I,* 3, 24).

minne-dorn *stm. coles* (eilfter vinger).

minnen-gelæze *stn. habitus amoris s. gratiosus Wilh. I,* 104.

minne-gëlt *stm. minnelôn Uolr. Trist.* (*quæstus meretricius Fr.*).

minne-gër *stf. strębcn nach liebe, liebeslust Barl..*

minne-gërnde *adj.* (*ptc.*) *liebefordernd Barl., Troj. f.* 133, *MS. I,* 30, 202.

minnen-gesinde *stn. comitatus amoris Wilh. I,* 35.

minne-gir *stf. amoris cupiditas MS. I,* 30.

minne-hart *adj. s. v. a.* minneclich, *liebentzündet.*

minnen-holt *g.* holdes *adj. gratus amore Wilh. I,* 109.

minne-huon *s. v. a.* briutelhuon (*RA.*441).

minne-klobe *swm. amoris decipula Troj. f.* 123.

minnen-kranz *stm. corona amoris Wilh. I,* 36.

minnen-kus *g.* kusses *m. suavium Wilh. I,* 44, 117.

minnen-lanze *swf. lancea amoris Wilh. I,* 72.

minne-lêhen *stn. commodatum amoris Wilh. I,* 117.

minne-lîch, minnec-lich, minnencl. (*st.* minnentl.) *adj. lieblich, liebevoll MS. I,* 1, 3, 13, 22 (*vgl.* 31, *II,* 139), *freundlich MS. I,* 1; *gûtlich* (*adv. in gûte*) *ATit.* 3, 109.

minne-liebe *stf. liebesfreude; affectus amoris Wilh. I,* 89.

minne-liet *g.* liedes *n. s. v. a.* minnesanc *MS. II,* 76*a*, *Apollon.* 13302.

minne-lôn *stm. merces amoris MS. I,* 98.

minnen-muot *stm. animus amandi MS. I,* 98.

minnen-pris *stm. amoris pretium.*

minne-rîch *adj. liebereich Barl..*

minne-ruom *stm. gloria amoris Wilh. I,* 58.

minne-sam *adj. liebreich En.* 75*b* (*Sch.*). minnesame *stf. dilectio* (*Sch.*).

minne-sanc *g.* sanges *m. gesang von der* (*geistigen, göttlichen*) *liebe Gotfr..*

minnen-schar *stf. cohors amoris Wilh. I,* 45.

minne-schenke *swm. amoris largitor MS. II,* 123.

minne-schimpf *stm. jocus amoris Wilh. I,* 45.

minne-schuz *stm. tradux amoris MS. II,* 219*b* (*ein prâdicât der mutter gottes*).

minne-sê *stm. lacus amoris MS. II,* 182, 236.

minne-senger *stm. MS. II,* 119*a*.

minne-siech *adj. liebeskrank MS. II,* 26*a*, *Troj. f.* 102.

minnen-slac *g.* slages *m. liebeswunde Iw..*

minne-spil *stn. lusus amoris* Ben. 154, Trist. 13008, *MS. I*, 35, 90.

minne-stat *stf. gelęgenheit zur liebe* Troj. *f.* 135.

minnen-stërne *stm. vénus* (*On.* 1049).

minne-stiure *stf. tributum, dos amoris MS. II*, 242.

minne-strâle *stf. liebespfeil.*

minne-stric *stm. laqueus amoris MS. II*, 48, Wilh. *I*, 49.

minnen-süeze *stf. dulcedo amoris* Wilh. *I*, 36.

minne-tac *g.* tages *m. versönungstag, aufzsönung* (Pez).

minnen-tal *stn. vallis amoris MS. I*, 8.

minne-tôt *adj. durch liebe tót* Frib. Trist..

minne-tranc *g.* trankes *m. liebe bewirkender trank* Trist..

minne-trit *g.* trittes *m.* Trist. 18053.

minne-var *g.* varwes *adj. lieblichen aufzschens* Troj. *f.* 3, *MS. II*, 44.

minne-veige *adj. durch die liebe dem tóde verfallen* Frib. Trist..

minne-viure *stn. liebesfeuer MS. I*, 101.

minne-wâfen *stn. arma amoris* Wilh. *I*, 46.

minne-wîs *stm. amoris consuetudo, modus* Wilh. *I*, 89.

minne-wîse *adj. der erfárung in der liebe hat, affectus amore MS. II*, 44*b*.

minne-wunder *stn. pl. mirabilia amoris MS. II*, 53.

minnen-wunne *stf. voluptas amoris MS. II*, 45.

minne-wunt *g.* wundes *adj. durch die liebe verwundet* Troj. *f.* 102, *MS. II*, 44.

minne-zic *stm.*, *óder* minne-zicke? *stf. MS. II*, 196: zic *für* zuc *tractus óder für* geziuc *testimonium.*

minnen-zorn *stm. vindicta amoris* Wilh. *I*, 118.

minner (*ahd.* minniro *góth.* minniza), minre *comp. adj. minor, geringer*; minre *als neutr. MS. I*, 67, 130: sagt mir (wëder) minre noch mê wan *hw. s.* 281, *vgl.* Trist. 1689. minre und mërre (*allitt.*) *MS. II*, 148*b*. die minre bruoder *die franziskáner* (*Ob.* 1045), *mínoríten. vgl. MS. II*, 235.

minnern *sw. verkleinern, vermindern* Wig. 3242; — *kleiner, geringer werden* Frid. 2292.

minneſt *adv. mindest* Wig..

minrunge *stf. diminutio* Bihteb. *f.* 7.

minze *swf. mentha, balsamita* Sum. 11, 54.

miól (mviol Sum. 42) *stm. cyathus, ein hóhes óben weiteres trinkglás óne fűszchen* (*schwz.* meiel St. *II*, 205) Kvonr. (ër kan glenzen sam durch einen klâren myol lûter win).

mir- *s.* mer-.

mirken *für* merken Heub. 1810.

mirre *swm. myrte* Barl..

mirre-bar *adj. frei von betrûbnîs MS. II*, 113.

mirren *für* merren *tristitia afficere* (*Ob.* 1050).

mirre-stat *stf. myrtetum.*

mirtel, mirtel-boum *stm. myrtus* [*vgl. ahd.* mirtalahi *myrtetum*].

mîs *für* mines Bon. 31^{26}, *MS. I*, 23, 182.

mischen (*ahd.* miſcan) *sw. miscere, bunt machen* Trist.. gemiſchet *wird von den háren geságt die mit grauen gemischt sind* Nib. 6954, *vgl.* Wig. 267, 828. — miſcheln (*ahd.* miſcellôn) *sw. rixari* (Pez).

miſel-siech, -sühtec *g.* -iges *adj. miscellus* (*du Fresne*), *aufzsätzig, mit der* miſelſuht *behaftet* Alexn. *s.* 160 Gr. [*bair. grâmlich* Sm. *II*, 633; meuſelſühtig Swsp. c. 22].

miſel-sunt *stf. aufzsatz* (*elephanticus morbus, morphea Voc. v.* 1429) *A-Heinr.*; daz dich diu m. beſtê *eine verwünschung* Mëll. *III.*

miſen-corde *swf. messer* Nith. 21^{8}.

mis-lich = miſſelich.

miſſagen = miſſesagen Eccard. Scr. *II*, *col.* 1459.

miſſe *für* mëſſe Wilh.; miſſachel = mëſſachel *MS. II*, 240.

misse *stf. irrtúm, error* [*schott.* miſs *gebrëchen, ísl.* miſſa *amissio, damnum*; *vgl. ahd.* miſſi *adj. fálend, lér, ent-*

blôſzt Otfr. *V*, 25, 92, 159, Gramm. *II*, 470, 587].

misſe=bæren *prt.* bârte *sich nicht rëcht betrâgen* SwSp. Sch. c. 241 (SSp. *II*, 63).

misſe=bieten *prs.* biute *prt.* bôt *DP. fęhde bieten, angreifen* Nib. 5988, *trôp. MS. I*, 75, 168.

misſe=brësten *prs.* briſte *prt.* braſt *perperam deficere MS. II*, 29.

misſe=brîſen (=pr.) *prt.* brîſte *abrâten* Stricker.

misſe=dâht *g.* dæhte *f. unrëchtes denken, verdacht, argwôn* Trist..

misſe=denken *prt.* dâhte *sich irren* (an *DS.*) Iw..

misſe=dienen *sw. DP. beleidigen, désobliger* Kutr., Nib. 3702.

misſe=dunken *prt.* dûhte *verdacht hâben auf -.*

misſe=gân *prt.* gie, gienc: mir miſſegêt *ich ziehe den kürzern, mîr gêht ůbel MS. I*, 56, 119, *II*, 31 (von einem manne Wig. 563, an einem d. *ib.* 1906); ëȥ miſſegât den wunden *sie węrden schlimmer* Bon..

misſe=gëben *prs.* gibe *prt.* gap: ëȥ m. *seine sache schlëcht machen, das zîl verfâlen* (ëȥ übergëben) Wig. 6370.

misſe=gihtec *g.* -iges *adj. verläugnend* (Ob. 1052).

misſe=hagen *prt.* hagete *ůbel gefallen* Nib. 4368, *MS. II*, 27, 104 (miſſeheit *displicet* Pez).

misſe=handel *stm. vergêhn.*

misſe=hære *adj. mannigfaltig, schillernd von hâren* Trist..

misſe=hëllen *prs.* hille *prt.* hal *nicht ůbereinstimmen* Trist.. — miſſehëlle, mishëllunge *stf. discordia, discrepantia* (ABlätt. *I*, 352, Hlts).

misſe=hoffenunge *stf. desperatio*, zwîvelheit Conr..

misſe=hüeten *prt.* huote *nicht rëcht hůten* Bihteb. *f.* 29, Troj. *f.* 77, *MS. II*, 86.

misſe=jëhen *prs.* gihe *prt.* jach *läugnen* (Ob. 1052).

misſe=lâȥen *prt.* lie lieȥ *vorbeilassen* (Ob. 1052).

misſe=lîch, mis=lîch *adj. ungleich, verschiedenârtig* (ir ſanc was m., hôch und nidere; mîn rîten daȥ iſt m. *kann villeicht, kann villeicht nicht statt finden* Iw.). — miſſe=lîche *stf. ungleichheit* Eccard. Fr. or. *II*, 944. — mislîchen *adv. fortassis, fortuito* Voc. *v.* 1419. — miſſe=lîchen *sw. variare; miſsfallen* TGehüg. 336.

misſe=linge *stf. miſsgeschick, unglück* Trist., Troj. *f.* 32, 131.

misſe=lingen *prt.* lanc: mir miſſelinget *ich hâbe unglück* Iw..

misſe=louben *prt.* loubete *nicht glauben* (Ob. 1053).

misſe=mâlen *sw. bunt bemâlen* Trist..

misſe=meil *stn. macula* (Hlts).

misſe=meilec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. häſslich beflëckt* Georg 47*a*.

misſe=merren *prt.* marte *zur unzeit aufhalten* (Hlts).

misſe=muot (=müetec *g.* -iges) *adj. kleinmůtig, miſsm.* Greg. *f.* 146. — *stf. kleinmût* (Sch.).

misſen *prt.* miſte *GS. fâlschieſzen, vermissen* Parz. 375[6] (gemiſſen Herb. 9142).

gemiſt *fůr* gemiſchet Herb. 608.

misſe=nieȥen *prs.* niuȥe *prt.* nôȥ *abuti* (Greg. *f.* 141).

misſe=prîs *stm. schande MS. I*, 20.

misſe=rât *stm. bôser rât.*

misſe=râten *prt.* riet *bôsen rât gęben* Klage (ein guoteȥ vür ein bœſeȥ m. Berht. 99); *nicht rëcht auſzfallen* Troj. *f.* 199.

misſe=reden *prt.* redete rette reite *ůbel rêden MS. I*, 69.

misſe=sagen *prt.* ſagete ſeite *sâgen was nicht wâr ist* Greg. *f.* 152, *MS. I*, 156, 181.

misſe=schënen *prs.* ſchihe *prt.* ſchach ſchâhen *ůbel geschêhen.*

misſe=sënen *prs.* ſihe *prt.* ſach ſâhen *nicht rëcht sêhen* (einȥ vür ein anderȥ m. Berht. 99) Müll. *III*, *MS. I*, 55.

misſe=sêren *sw. schlimm verwunden* (Ob. 1053).

misse-sprëchen *prs.* spriche *prt.* sprach *unrëchtes sprëchen* (an *DS. MS. I*, 58).

misse-stalt *adj.* (*ptc.*) *verunstaltet, mifsgestalten* Barl. 32^{20}, Müll. *III.*

misse-stân *prt.* stuont *schlëcht anstéhn MS. I*, 84, *vgl.* 120.

misse-tât *stf. fáltritt, vergéhn* Wig.*; die bósheit MS. I*, 131, *vgl.* 163, *die ungerëchtigkeit die einem widerfárt* Bon..

misse-trëten *prs.* trite *prt.* trat *fál trętcn MS. I*, 106, *II*, 139.

misse-triuwe (missentr. Bon. 28) *stf. diffidentia* Sum. 6.

misse-triuwen (*infin. als subst.*) *n. irriges vermúten, grundlóse zúversicht* (*nicht* 'mifstrauen', *sondern gráde das gégenteil*) Wig..

misse-trœsten *prt.* trôste *schlëchten tróst* (*das gégenteil von tróst*) *gęben* Bihteb. *f.* 51, *vgl. MS. I*, 21; ich missetrœste mich *séhe ein úbel als gewifs bevórstéhend an* Iw. (*despero* Hlts).

misse-tuon *prt.* tëte tâten *ptc.* tân *tún was nicht rëcht ist* Barl. 15^{24}, Nib. 7626, Greg. *f.* 142 (an *DS. MS. I*, 54, *vgl.* 62).

misse-vælen *sw.* an *DS. unglücklichen erfolg háben* Flore.

misse-vallen *prt.* viel *mifsfallen, widerstéhn* Trist..

misse-var (misv.) *g.* varwes *adj. verschiedenfarbig, varius* (Sum. 50)*; fál, bleich* Wig., *MS. I*, 57, *beflëckt, blútig* Nib. 8978 (Trist. 15205).

misse-varn *prt.* vuor *einen unrëchten węg nęmen, abirren* (Ob. 1051)*; tróp. MS. I*, 59, 100, *vgl.* 104, *unglück háben* Wig..

misse-verwen *prt.* varte *ptc.* verwet *úbel färben* Trist. 15567*; beflëcken* 15199.

misse-wende *stf. malversation, das abweichen vom bessern zum schlëchtern, sei ës verschuldet* (*fáler, fál, tádel: MS. I*, 134, 84*a*; *sünde*) *óder sei ës zúfälliges fálschlágen* (Iw. *s.* 104), *unglück.*

misse-wende (misse-wendec *g.* -iges *MS. II*, 258) *adj. unbeständig MS. II*, 140.

misse-wenden *prt.* wante *zur seite abweichen, úbel deuten* Uolr. Trist..

misse-zæme *adj. unzímlich* Trist..

misse-zëmen *prs.* zim *prt.* zam (*DP.*) *schlëcht zímen, úbel anstéhn* Trist. 13647, *MS. I*, 87, 188, *II*, 149.

mist (*góth.* maihstus, *vgl. ags.* mihan, migan *mingere*) *stm. fimus, stercus MS. II*, 257*; — feuchter nębel* (Winsbecke 55).

mist-bëlle *f. hófhund* (*lincisca*, zôhe Sum. 10).

mist-ber *stf. misttráge, mistkarre* (*cœnovecta* Conr., *portencula* Nic.) *A-Wäld. II*, 191.

miste *swf.*, misten (*ahd.* mistina) *stf. misthaufen, mistplatz, hófraum* (*sterquilinium*).

mistel *stf. mistel, eine pflanze* [Gl. trev. 5*; viscus* Gl. *ABlätt. I*, 351]. mistel-boum *stm. œsculus Voc. v.* 1419.

mistelin *adj. aufz mistelholz.*

mist-kröuwel *stm. mistgábel.*

mistunge *stf. stercoratio.*

mit (*góth.* mith) *præp. D.* 'mit, unter, bei, von': *sie bezeichnet das verháltnifs des zusammenseins mérerer persónen óder dinge und zwár entwéder* 1) *das gesellschaftliche verháltnifs mérer, die entwéder dassélbe tún* (einen mit einem beslân Iw. *s.* 245; mitander *mit einander* Uolr. Trist. 173)*; óder sich begleiten* (mit einem gên Iw. 23) *óder bei einem sind* (mit einem fîn 79, dër den lewen mit im hât 212, fi ift mit mîme vater belëgen 223); *óder* 2) *gégenseitiges verháltnifs* (mit fère ringen 229); *óder ës dient* 3) *eine hinzúkommende bestimmung beizufúgen, durch wélche die dárgestellte idé vollständiger wird*: ein ritter mit fchilde; man tëte daz ambet mit vollem almuofen und mit gebëte *só dafs dabei víle alm. verteilt und gebętc gesprochen wurden*; fi beleip mit ungehabe *in wildem schmërze*; daz ër mit hulde vüere

mit des andern gûtem willen, ſwâ man mit worten hie gefaȝ *beisammen sâfz und sprâch*, ër entwelte ze wer mit einer lützeln kraft *wiewôl ër nûr noch wênig leute hatte*, ſi bleip mit kurzer bëte *man brauchte sie nicht lange zu bitten*, ſi iſt mit rëhte hie *sie hat eine gerëchte sache Iw.*, ſwër ſich mit (*sonst* von) hôchvart übertreit *Bon.*; mit ſange ein teil künnen *sich wôl darauf verſtêhn Parz.* 114[13], 152[12]; mit willen *libenter Ottoc.* 432*b*; *óder ës deutet* 4) *an, dafs ëtwas vermittelst óder vermôge einer persón óder sache geschíht* (mit ir mære ſol uns wole wëſen *Iw. s.* 11). — *umschreibung von adverbiálbegriffen:* mit dræte *heftig Loheng.* 163, mit ſnëlle *schnëll Dietr.* 6009; mit dem mâle *in dem augenblicke Rab.* 720; mit geſunde *unverletzt Rab.* 187, mit ſinne *klûg*, mit vliȝe *sorgsam*, mit rûme *commode Troj.* 12758, mit gewalde *potenter Rab.* 29, mit namen *námentlich Liederſ. III*, 403, mit vollen *Troj.* 6712, *Dietr.* 5704 (mit vollem *MS. II*, 227*b*, mit volle *Kutr.*), mit grôȝem vollen *Nib.* 1302[1]. — mit *c. instrum.:* mit díu *mittler weile Wig.*; mit diu, mit dëm *wârenddëſs*; mit wíu *womit Uolr. Trist.* 1577; mit ſwíu *womit immer ib.* 1664. — mit-alle, mëtalle, bëtalle (*ahd.* mit allu *instrum.*) *só dafs nichts fált, völlig, gänzlich Tristan.*

mite *das in der gestalt eines adv. nachgesetzte* mit 1) *hinter einem dât.* (einem mite gâhen *Iw.*, einem mite ſîn *GS. îm ëtw. zûlassen, zûgeben, gestatten; vgl.* ſi vert mir mite *MS. I*, 40, mite gên *ib.* 116; was im vaſte mite *bedrängte în Herb.* 8886); 2) dâ mite (dâ mit ër *Iw.* 263, dâ êret mich mite *s.* 238; *mit aufzgelassenem* dâ: ſi möhte nâch betwingen mite *ib. s.* 238), hie mite (hie was vrou L. mite *dázu hatte sie geholfen Iw. s.* 296), wâ mite *etc.*.

mite-dôn *stm. harmonia*, ſüeȝer zuoklanc *Conr.*.

mite-hëllunge *stf. einstimmung, schmeichelei Berht.* 421.

miten *pl. prt. und ptc. v.* mîden (*MS. I*, 107, 117).

mite-gülte (mite-bürge) *swm. mitschuldner* (*Fr.*).

mite-lîdunge *stf. teilnáme an den öffentlichen lasten* (*Helrs*).

mite-name *swm. cognomen.*

mit-erbeline *g.* -nges *cohæres Gl. Mone* 232.

mite-reise *swm. genosse auf der hérfárt Kais.* 90*a*, 103*c*.

mite-ringunge *stf. colluctatio Mone* 232.

mite-sam *adj. sanft, milde, affabilis, gesellig; zárt, leicht schâden nęmend Frib. Trist.*.

mite-slüȝȝel *stm. conclaviger, nachschlüssel MS. II*, 227*a*.

mite-vart *stf.* — *mitwirkung MS. I*, 101.

mite-wære *adj. milde, sanftmûtig Fdgr.* 191[19], *mansuetus, mitis, comis* [*vgl. ahd.* unkiwâri *improbus*, alwâri *albern*]. *stf. gûtes vernęmen, vertraulichkeit, sanftmût* (*Sm. II*, 650).

mite-wist (*v.* wëſen) *stm. beisammenscin, beisammenwónen, mitwirken, teilnáme Gloube* 1664, *Trist.*.

mit-samet *præp. zugleich mit Nib.* 126.

mitte (*aufz* mit-ji) *flect.* mitter mittiu mitteȝ *adj. medius Parz.* 40[21], von mitteme ſatele *Iw. s.* 55; umb (umbe den) mitten tac, umb mitte naht *Berht.* 10, nâch mitter naht *Wig.* 267. in al mitten *in der mitte Kais.* 22*d*, 33*c*, 68*a*, *Iw.* 419. (der mitche, mittech, mickt *mittwochen sc. tag Voc. v.* 1429).

mittel *stf. mitte Müll. III, xxvi* [*vgl.* mitter, mëtenoſt; *ahd.* mittil-card *continent, binnenland, οἰκουμένη*; mittil-wâg *binnensê*].

mittel *adj. mittler.*

mittelôde (*ahd.* mitilôdi) *stn. mitte.*

mittel-sanc, mittel-ſwanc *g.* -nges *m. gesang dęr die mitte hält zwischen hôhem und núdrem Walth.* 84.

MITTEL-VRÎ *g.* vriges *adj.*: mittelvrie daz sint die der hôhen vrîen man sint *SwSp. c.* 49.

mittem = mit dem, mitten = mit den, mitter = mit der *Iw.*.

MITTEN, mittent (*ahd.* mitthont) *inzwischen; eben, alsbald.*

MITTEN-IN-HEIT *stf. centrum CONR.*.

MITTE-WAHSEN *adj. staturâ humilis.*

MITTER *adj. mittler. superl.* ze mittereſt *adv. immitten DIUT. III*, 48. [der mittarôſte *medius sc. digitus*].

MITTER-MAN *stm.* (*pl.* mitterliute) *ministériâle mittlern ranges* (*WSTR.* 354).

MITTER-MÂZE, mittel-mâze *stf. lâge in der mitte zwischen zweien dingen* (*MED.*).

MITTER-SCHAL *swf. ein fleischteil aufz der mitte TRAUNST. STORDNG v.* 1375.

MITTER-TAC *g.* tages *m. mittag; mittagsgebet:* dâ ër ûf ſiner venie lac und ſprach ſînen mittentac, daz wir heizen ſexte zît *BARL.* 366^{22} (*MS. II*, 14).

MITTER-VASTE *stf. dominica lætare, media quadragesima* (*OB.* 1058 *ff.*). — der ſuntac ze mitevaſten *dies dom. proxima post medium quadragesimæ.*

MITTICH *s.* mitte.

MIUCHELINGEN *adj. heimlich* (*OB.* 1070).

MIUCHEL-RÆHE *adj. steif* (*von einer bestimmten krankheit der pferde SM. III*, 74).

MIUSE-AR (*vgl.* mûs) *swm. s. v. a.* mûſar *muriceps BERHT.*.

MIUSE-BËRC *stm. mäusebërg MS. II*, 66*a*.

MIUSE-BRÂTE *swm. muskel. vgl.* mûs.

MIUS-KAR *stn. s. v. a.* mûsenære? *NITH.* (*MS. II*, 81).

MÎZE *f. tinea, mâde, frz. mite.*

MOCKE *swm. masse, brocken von teig, fleisch u. dgl. DIUT. II*, 84, *ST. II*, 212.

MOCKEN *sw. versteckt sein LIEDERS. I*, 371 (*nûr leise verstôlne bewegungen machen oder laute von sich geben, aufz furcht, trâgheit, hinterlist, bsd. âber aufz ärger oder verdrûzlichkeit SM. II*, 549).

moge *etc. für* mâge (mâc; *ON.* 1060).

MÖGE, mögende *stf. kraft, anséhn* (*OB.* 1060, *SUM.* 16).

MOL *g.* molles *m.*, MOLT-WURM (*für* mol-w.) *stm.*, MOLLE *swm.* (*BERHT.* 376) *die gëlbgefleckte schwarze cidëchse, molch* (*stellio, papilio GL. SM. II*, 567).

molen *für* mâlen (*anzeigen, verrâten MS. II*, 234*b*).

MOLKEN *stn. die milch und alles was von der milch gewonnen wird* (*ST. II*, 213, *BREM. WB. III*, 144).

MOLN-GAR *g.* garwes *adj. zum mâlen geeignet und zûbereitet.*

MOLT, molte (*W.* MALU; *vgl.* muolt *terra GL. SM. II*, 537) *stswm. und f. zu mulm, pulver zerríbnes, bsd. erde, staub, sand PF. CH.* 1878, *KUTR.* 2125, *humus, erdbôden ANNOL. v.* 552, *land* (ûf rômiſcher molte *KAIS.*).

MOLT-BRËT *stn. strcichbrëtt am pflûge* (*lignum in quod vomer inducitur*).

MOLTEC *g.* -iges *adj.*: über moltigen munt ſwern, über moltige zungen ziugen *im frîdhof auf dem grâbe eines verstorbenen, gegen dëssen erben eine schuld eingeklâgt wurde, schwören, zeugen* (*GEMEINER REGENSB. CHR. III*, 126, *SM. II*, 572, *WSTR.* 368).

MOLT-WËRF, molt-wurfe *m.*: *nhd.* (*aufz mifsverstand*) maul-wurf. *vgl. auch* mol.

mompar, monper *für* muntbore (*OB.* 1061).

monch, monich *für* münch *ROSENG. c.* 398.

monicirûs *stm. einhorn PARZ.*.

mor *für* mür *uliginosus* (*OB.* 1065).

MÔR *stm. pl.* mœre *pferd zum reiten auf reisen und zum packträgen NIB.* 312, 3259, 1270, 3084.

môr *stm.* (mœrinne *stf.*) *môr, mórin* (môren mâl *maculæ Maurorum WILH.*. môr-lant *stn. Aethiópien TROJ. f.* 275); *teufel* (*OB.* 1063).

morach *s.* morhe.

morâliteit *stf. moralitas, sittenlére, in*

sprüchen, gleichnissen etc. wie der FRID., *der* WGAST (TRIST. 8008 *ff*).

MÔRAȝ *m. ein süfzes getränk, zusammengesetzt aufs einem alten und güten wein mit maulbêrsyrup, rôsenjulep, zimmetwasser, und nach befinden mit einem kräuteraufgufs* NIBELUNG. 7271 [ἀρωμάτειον OB. 1005; *murina* GL. HRAB.].

MÔR-EER *stn. maulbêre* Doc. *I*, 225.

MORDEC *g.* -iges *adj. mordgîrig, truculentus* TROJ. *f.* 4.

MORDEN *prt.* morte *morden* NIB. 7654. — mordære, mörder *stm. mörder* NIB. 6348c [*ahd.* mordar *mord, góth.* maùrthr, *frz. meurtre*].

MORDEFSCH *adj. schlimm.*

MORGEN (*góth.* maùrgins) *stm. die zeit vom anbruche des tages bis zum mittag; und wird dise als schón vergangen gedacht, der nâchst kommende tag. fëldabteilung* (*die arbeit eines morgens?* GL. FLOR. 982). morgen, morne (*dât. fûr* morgene), in m. *adv. am nâchsten tâge, cras.* morgens *adv. früh morgens.*

MORGEN-BLIC *g.* blickes *m. tâgesschein.*

MORGEN-GÂBE, -GËBE *stf. das geschenk das der mann am morgen nach der brautnacht der braut reicht* (*pretium virginitatis, mlat. morganaticum RA.* 441); *sie wurde oft schón vôr der hochzeit angelôbt* TRIST. 11399, *vgl.* NIB. 4480 (OB. 1066).

MORGEN-HUOTE *stf. custodia matutina* (OB. 1067).

MORGEN-KLUC *g.* kluckes *m.? morgenimbifs* MÜLL. *III, xxx.*

MORGEN-LICH *adj. morgenlich* TRIST. 311; *marganaticus* (OB. 1068).

MORGEN-RÔSE *swf. flos maris, campi, himmelschlüssel* (*Voc. v.* 1482).

MORGEN-RÔT *stm. aurora* DIUT. *III*, 171, MAR. 81 [morginrôto *aurora* GL. SBLAS. 77*b*, din morginrôte PETR. PAEZC.].

MORGEN-SPRÂCHE *stf. colloquium matutinum* (ADELG).

MORGEN-STËRNE *stm. lucifer MS. I*, 107*a*, *II*, 5*b*, GSCHM. 140, IW. *s.* 32.

MORGINEN, MORGEN *sw. morgen węrden* DIUT. *II*, 293; — *auf morgen verschieben MS. II*, 211.

morhe *swf.* (MYTH. *LVI*), morhel, morlinc, morach, morich (*Voc. v.* 1419, 1429; môraha, morhela [mouroh *scarindria*] GL. SM. *II*, 609) *möhre, pastinaca* (SUM. 12, 40), *bancia, scumaria; amarillus* (*aprikóse*) GL.; *morchel, phallus esculentus L. ST. II*, 214; *vierblättriger nachtschatten Voc. v.* 1482 [*vgl.* morihi *acerra, thuribulum* GL. SM.].

MÔR-LANT *stn. Mauritania* HERB. 2174.

morne *morgen* (ST. *II*, 214) *MS. II*, 68: s. morgen.

MORNE? *stf. schmërz, trauer, frz. morne.* mornen (*góth.* maùrnan) *prt.* mornete *trauern, engl. to mourn.*

morrûita *hæmorrhoida.*

morsel (*ahd.* morsali, morsari) *stm.*, morserlin *stn. mörser, mortarius.*

morsel-stein MOR. 43*b*.

morsel-stœȝel *stm. pila* MONE 234.

MORT *g.* mordes *adj. tôt* (*mort, occisus*) WIG. 7517.

MORT *g.* mordes *m.* (*MS. I*, 188*b*) *und n.* (BON. 61[24], NIB. 8437; *vgl. góth.* maùrthr *cædes*) *êrlöser tôdschlag, homicidium, meurtre* (KARL 127*b*) KUTR. 3551. si hëten grôȝen mort getân *vîle ums lęben gebracht* IW. *s.* 245. mort schrien WIG. 6711; *ein andres capitâlverbrëchen, z. b. êhebruch* (OB. 1064).

mortære, mörter *stm. mörtel* (*cementum; mortarium;* pflaster SUM. 3).

MORT-BRANT *g.* brandes *adj. nocticremus* MONE 252.

MORT-BRENNER *stm.:* swër tages oder nahtes haimlichen brennet, êr laugen oder nit, daȝ heiȝet men m., dën sol man radebrechen SW SP. *c.* 166.

MORT-GIR, -GIREC (*g.* -iges) *adj.* FRGM. BELLI 30*a*, TROJ. 89*a*.

MORT-GÎTEC *g.* -iges, mort-gît-lich (TROJ. *f.* 256) *adj. mordgîrig, truculentus* TROJ. *f.* 52, 252.

MORT-GRIMME, -GRIMMEC *g.* -iges *adj. sævus ad cædem* TROJ. 183*b*.

MORTIC g. -iges *adj. mörderisch WIG.*.

MORT-LÎCH *adj. mörderisch, blûtgîrig*; mortlîchiu dinc *mordtâten WIG.*, daz mortlîche fêr *TROJ. f.* 253, mortlîchiu botfchaft *nuncius alicui commissus de vita bonis et honore SM. SP.* c. 116. — mortlîchen *adv. auf eine mörderliche, schröckliche weise NIB.*.

MORT-meile, mortmeilic (*MS. II*, 150*b*) *adj. mit dem blûte eines ermordeten besûdelt NIB.* 4190.

MORT-RÆCHE *adj. sich mit mord rächend* (*NIB.* 2145[1]*?*; *ALPHART* 299[4], *VAR.* mortræze).

MORT-RÂT *stm. mordanschlag TRIST.*.

MORT-RÆTE *adj. érlôse ermordung anrâtend und anstiftend TRIST.* (*RA.* 627).

MORT-RÆZE *adj. in wilder gîr nach mord dürstend NIB.* 8495.

MORT-RECKE *swm. mordgîriger held NIB.* 8937.

MORT-SAM *adj. mörderisch TRIST.*.

MORT-SCHÂCH *stm. homicidium Voc. v.* 1455. mortfchächer *stm. homicida Voc. v.* 1455.

MORT-SCHAL *g.* fchalles *m. tôdesschrei TRIST.*.

MORT-SLANGE *swm. falscher mörder TRIST.* 12907.

MORTÂT (mort-tât) *stf. crimen* (*OB.* 1065 mordheit).

MORTÆTE (MORT-TÆTE) *swm. mörder.*

MORTÔT (mort-tôt) *g.* tôdes *m. tôd durch ermordung.*

MORT-VEIGE *adj. TROJ. f.* 150: (*von der schlange*) der mortveige fchalc, *hernach* dirre veige ferpant. *vgl.* mortflange.

MORT-WAL *stn. mordfëld, richtstätte FR. TRIST.*.

MÔR-VAR *g.* varwes *adj. mörenfarben.*

MÔR-VOLC *g.* volkes *n. die Mören, Mauri HERB.* 4515.

MOS (*vgl.* miefen) *stn.* (*pl.* möfer) *muscus* (mies; *lana terræ, lanugo*; *vgl.* mous, muos, diu gimufi *GL. SM. II*, 633); *sumpfgëgend, brüch, mör WIG.*, *TRIST.* 9402, wëder mos noch muore *MAR.* 218 (*RA.* 7), *SUM.* 49, *SM. II*, 633, *ST. II*, 214 [*vgl.* muffe *nympha vel aqua GL. SM.* 635].

MOS-BER *stn. vaccinium oxycoccos* (*mura SUM.* 40).

MÖFCHE, MÖFCHINC *g.* -nges *m. orichalcum, bronçe* (*vgl.* mëffe) *MS. II*, 173.

MOSE *für* MÂSE *flëcken MS. I*, 134.

MOSEC *g.* -iges, MOSËHT (*PILAT.* 94), MOSE-LICH *adj. sumpfig, morastig WILH.* 23[5].

MÔST *stm.*, MŒSTELIN *stn. most MÜLL. III*, xxx.

MŒSTERN *sw. zu most machen* (*ADELG*).

MÖTZE (*vgl.* metzen) *swm. hammel WSTR. BTR. VI*, *p.* 152. — (*ahd.* mozo) *kleiner knâbe, vgl.* mutzen.

MOUWE *f.* (*niderd.*) *muff, ermel.*

MOZZE *sw. herba muscata* (*Voc. v.* 1482).

MÛ *afrz. mou, moult v multum TRIST.*.

MÛ? *maul* [*vgl. schott.* mow *maul*; *schwz.* mauwen *käuen PICTOR. p.* 294]. MÛ-WËRF *stm.* = molt-wërf, *talpa FR. I*, 650.

MUCHEIME (mûch-h.) *swm. gryllus, cicada, heimchen* (*ST.*, *GRAMM. II*, 471).

MÛCHEL-RÆCHE *adj. heimlich rächend, schädend MS. II*, 130*b*.

MÛCHEL-SWËRT *stn. sica* (*GL. SBLAS.*).

MÛCHEN, mucken (*W.* MIUHHU) *sw. heimlich sein, versteckt und tückisch ëtwas tûn ST. II*, 200, *grassari, prædari* [*ahd.* far-muchan *hebetare, suffocare* (*isl.* mocka *mucere*) *GL. SM. II*, 545, *schwz.* mauchen *heimlich naschen ST.*]. — mûchære (minchelære?) *stm. grassator, latro* [*ahd. auch* mûheo]. — MUCHEZEN (muck.?) *sw. mutire, verstölne laute von sich gëben öder verstölne bewëgungen machen.*

MUCKE *swf. mücke.* mucken-netze *stn. fliegennetz WIG.*.

MUCKEN *lolch, polygonum persicaria.*

mudde *modius* (*GL. SBLAS.*).

MÜEDE (muad *OTFR.*; *von* MUOJU) *adj. müde, kraftlôs* (ein gaft dër alfo müeder kumt geriten *IW.*); *lästig.*

MÜEDE (*ahd.* muodi) *stf. müdigkeit BARL., MS. II*, 224.

MÜEDEN *sw. müde machen TRIST.* 9079; *müde węrden NIB.* 6267.

müedinc *g.* -nges *m. effœtus, unglücklicher bursche, élender wicht, bósewicht* Barl., Oberl. 1070 [*démin. v.* müede.]

müeje, müe *stf. last, zwíspalt, schwírigkeit* Mon. boica *XII, p.* 216 (*ad a.* 1400).

müejen (müen, müewen, *ahd.* muohan) *prt.* müete *und* muote, *ptc.* gemüet *und* gemuot *plágen, betrúben, verdriefzen, ärgern* (*agitare, vexare, fatigare, molestiam afferre;* ſi gemüent die ſêle *vexant animam* Gl. Winnerl; eine ſ. müejet mir Alxd. 1695) Nib. 498, 5640, *vgl.* Troj. *f.* 66, *MS. I,* 98, 146; *vórláden* (Ob. 1072). — *impers.* ëȥ müehet *dolet, piget* (Pez) *MS. I,* 52, 56.

müeje=lich, müe=lich *adj. múhe, múhsál, kummer verúrsachend, beschwérlich MS. II,* 54 (SwSp. c. 375); *múhsęlig* Berht. 345; *gefárlich* Nib. 6229, (*fastidiosus* Sum. 8). müelichen *adv. ægre; gefárlich* Nib. 6198.

müelin *MS. I,* 132*a*: *im* Lachm. Walth. vüllen.

müemelin, müemel *stn. démin. v.* muome (*MS. I,* 85, Pez *col.* 1020).

müemelinc *g.* -nges *m. verwanter von mütterlicher seite.*

müeſe *conj. præt. v.* müeȥen.

müete *fúr* miete (Ob. 1086).

müetelin *stn. kleiner* muot (*wille*) Trist..

müeten (*W.* muoju) *prt.* muote *bemúhen, beunrúhigen, plágen* (*im streite zúrichten* Bit. 932).

müewe *fúr* müeje, müewen *fúr* müejen Alxd. 3716.

müeȥec *g.* -iges *adj. rúhig MS. II,* 233; *múſzig, unnütz* (m. kleit *kleider zum prunk, óne nutzen* Frid. 49; mich betrâget iwer müeȥigen vrâge Iw. s. 231); *lédig, frei von ëtwas.*

müeȥec=lich, müeȥ=lich *adj. frei von arbeit, locker, lédig. adv. mit múſze.*

müeȥekeit *stf. múſzigkeit* (verlëgeniu m. Iw. s. 262).

müeȥen *prætéritopræs.* muoȥ *prt.* muoſte, muoſe *platz, statt haben, in sich aufnęmen können* (*fassen,* χωρεῖν, *capere*); *múſze bekommen:* ſich zuo einem d. m. *múhe auf ëtwas wenden* Mar. 130; *móglich sein, können* (ër muoȥ eȥ von im ze lêhen empfâhen SwSp. c. 2. muoȥ ich lëben *si vivam* Wilh. 210[6]); *mógen* Kais. 4*d*, 15*d*, GrRuod. *J,* 5, Berht. 147, Kolocz. 286, Bresl. *RB.* §. 64, 70, Görl. *RB. a.* 80, 105, 121, 140. — *múſzigen, zwingen; abrichten* (*einen falken* Fr. *I,* 677*a*); *heischen* (Ob. 1096); — *schëlten* Straszb. StR. c. 282, 283 (Ob. 1085).

müeȥigen *sw.* müeȥic, *lós machen, erlédigen* [muoȥigì *vacuitas* Gl. Sm. *II,* 639]; (ſich m. *und* m.) *múſzig, rúhig węrden* Trist. 91. müeȥigære *stm. múſziggänger* Bon..

müeȥ=lich *adj.:* ëȥ iſt m. *ës kann geschéhen* Straszb. StR. *a.* 57.

müge *adj. kräftig* (Pez *ex* Voc. vet.).

müge *stf. potestas, facultas* (Ob. 1071).

mugelar: thaȥ mære ſahs Genelûns Frgm. belli hisp. *v.* 931.

müge=lich *adj. tüchtig; móglich.*

mügen, megen [*vgl. ahd.* magên *invalere,* unmager *segnis*] *prætéritópræs.* mac (*cj.* müge) mügen (megen) *prt.* mohte *und* mahte *objectíve móglichkeit bezeichnend* 1) *óne obj. bei kräften sein, vermógen:* ich mac wole *ës géht mir wól* Gen. 76, Kais. 2*a*, 19*c*, Fdgr. 228[13], mac iemen baȥ *wenn jém. mér kraft hat, in bessern umständen ist* Bon., übel mügen *schwach sein;* wie mac Hildebrant? *quomodo valet H.?* Roseng. 1927, Kais. 71*c*, wie ër mahte *wies ím ginge* Gen. 106, niene mügen *von kräften sein* Kais. 4*d*, ich enmac niht AWäld. *II,* 57, ich enmac rëhte nimmer mè *ib. III,* 161; *GSDP. úber ëtwas macht háben zu jémandes besten óder schúden; dafúr, dagégen können:* waȥ mag er (mir) dës? wër mag (im) (dës) (iht)? dësn mac ich niet, *vgl.* Parz. 271[3], Ben. 139, *MS. I,* 69*a*, 121*b*, ATit. 150, Trist. 918, 1022, 9932, 17786,

GScHM. 1088. — 2) *AS. vermôgen, können:* waʒ moht ich *was konnte ich dazû Iw. s.* 154; 3) *wenn ein infin. und persônliches subject bei* ich mac *stêht, so heifzt ês êntw. ich vermag, hâbe die kraft* (ichn mac noch enkan *Iw. s.* 91), *óder ich hâbe úrsache* (die ich wol immer haʒʒen mac 295), *óder ich hâbe ein rëcht, ës ist mír erlaubt* (man mac bekêren. daʒ ich nû niht erſtërben mac 77), *óder ich kann wenn ich will, ës stêht mir frei* (man mac ſchouwen51), *óder ës ist an sich môglich, ës ist wârscheinlich dafs ich ...* (ich mac verliefen wol mîn lant 92, ſî mohten gehabet hân 250). — ëʒ mac *mit einem unpersônlichen subj. und dem infin. kann eigtl. nûr in den bedeutungen 'ës hat die kraft dazû, ës ist môglich, wârscheinlich dafs' gebraucht wçrden; tritt âber durch veränderten aufzdruck des gedankens grammatisch ein unpersônliches subj. an die stelle des lógisch persônlichen, so können auch die übrigen bedeutungen statt finden. — der infin. nach* mac *fâlt, érstens wenn er aufz dem vorhçrgéhenden sich ergibt* (nune mac ich anders *sc.* iuch geëren *Iw. s.* 275) *u. férner, wenn ër kommen, géhn u. dgl. bezeichnen sollte* (dâ ër ûʒ möhte 51). — *'die jetzt gewônlichen verbindungen 'ich hätte séhen können' u. dgl. wçrden durch einen zusammengesetzten infin. aufzgedrückt* (dô möht ir ouch gefëʒʒen ſîn *Iw. s.* 14, möhtet ir hân gefêhen 272, ir enmöhtent niht baʒ gerochen ſîn 276, ſî möhte wol keiſerinne ſîn gewëſen *sie hätte sein können, she might have been WIG.* 734).

MUGENT *stf. das vermôgen, können, die macht KAIS.* 37*a*, *AFE* 14, *MART. f.* 290. — MUGENT-HEIT *stf. vermôgen (insbsd. aufzunçmen), können, kraft, gesundheit (PEZ ex Voc. VET.).*

mugge *fûr* mucke *WIG., MS. I,* 102.

MVIOL *s.* MIÔL.

MÛL (*ahd.* muli, *vgl.* mël) *swf. mola, frz. moulin FRIB. TRIST.*. in der mûl herpfen *vergçblich ëtwas tûn WALTH.*.

MÛL *stn. maul TRIST.* (*BREM. WB. III,* 199).

MÛL *stm. maultier WIG.* (*SSP. III,* 51).

MÛL-BEB *stn. maulbêre.* MÛL-BOUM *stm. morus* (*SUM.* 45, *GL. ABLÄTT. I,* 350).

MULde *stf. mçltrog.*

MÛle *stswf. rostrum, maul ALXD.* 4436.

MÛLinne *stf. mauléselin.*

MÜLlen (*ahd.* mullan) *prt.* multe *zerreiben, zermalmen, zerquetschen ST. II,* 219.

MULM (*W.* MALU, milu) *stm. lockere staubichte çrde.*

MÜLnære (*ahd.* mulinari) *stm. müller* (*GL. SBLAS.*).

MÜLN-GESTELLO *stn. mûlengebäude PILAT.* 92.

MÛLN-RAT *g.* rades *n. mûlenrâd HERB.* 36*a*, *GEORG* 42*a*.

MÛL-ROSFEL (mül-r.?) *stn. pullus mulinus* (*PEZ*).

MÛL-SCHÜTTE, mûl-ſchütele *f. mûlbeutel, taratantara*, rennel *SUM.* 36.

MÛL-SLAC *g.* ſlages *m. maulschelle PARZ., MS. II,* 81.

MÛL-STAT *g.* ſtete *f. stelle wó eine mûle stêht óder stêhn darf.*

MÛL-STEIN, mülnſt. *stm. mûlstein TROJ.* 46*c*, *MS. II,* 249*a*.

MÛL-STREICH *stm. maulschelle.*

multe? *peta SUM.* 12.

MULter *stn. maldrum Voc. v.* 1419: *was der müller vom gemâlnen getreide als lón fûr sich behält* (*frz. mouture*). — multer (*ahd.* multera, muoltra) *stf. mulde* (daʒ obeʒ ûʒ den multern verkoufen *AUGSB. STR.*).

MÛL-VIHE (mû-lihe?) *stn. vacans sive derelictum; mensch óne erben* (*OB.* 1073, *FR. II,* 673*a*).

MÛL-WELF (*MS. II,* 236), MÛL-WORef *stm. Voc. v.* 1429 = mûwerf, moltwërf.

MULZer *molta, mâlgëld* (*OB.* 1073 *ff.*).

mumpfel *verderbt aufz* munt-vol? [*nürnb.* die mumpfel *der mund, isl.*

mumpa *intra baccas recipere, vgl.* mammen] *St. II,* 219.

mun *für* mügen (*Mart.*) *u. für* müezen (*MS. I,* 28, *Ob.* 1075).

münchen *prt.* münchente *zů einem mönch machen SwSp. c.* 271 (*mönch węrden c.* 267), ſich m. *mönch węrden Bahl., Müll. III.*

münchof (münich=hof) *g.* hoves *m. ein meierhof wëlchen klósterleute mit eignen händen bebauen* (*Mon. boica VII,* 238) *Reinh.* 506.

münchs=gugel *swf. kapúze* (*cucula Voc. v.* 1429).

mundât *stf. immunitas* (*Scu., Ob.* 1076), *befreiter ort.*

munde *m. monde, wëlt Trist.*

mündec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. im alter sich gesetzlich zu vertręten* (*dęr das einundzwanzigste jár erreicht hat Wstn.* 373) *MGB.* 27*a.*

munden (*ahd.* muntôn) *sw. beschirmen* (*protegere, defendere Gl. Sm. II,* 596, *Wachter*); ſich munden an einen *sich in seinen schirm, seine clientél begęben, sich durch ín vertręten lassen* [*vgl.* muntaw *asylum, schutz Amb. StR.*].

munder, munter (*vgl.* menden) *adj. alacer, expeditus MS. I,* 130*b, Trој.* 14116, 25111. mündern (*ahd.* muntrian) *sw. suscitare, excitare Doc. I,* 226.

münich *stm. monachus;* viſch=münch *præmonstratensis* (*Voc. v.* 1419). *díse heiſzen sonst die weiſzen, so wie die Bénedictíner die* ſwarzen *und die Cistercienser die* grâwen.

münich=lich *adj. einsam lębend, monialis.*

münich=lîp *g.* libes *mönchslęben Kns.* 77*d.*

munigen *sw. antreiben.* gemuniget unde gemant *allitt. Trој.* 10520. *vgl.* menen.

Munpalifier *mons pessulus, Monpellier Alhein.*.

muns? *MS. II,* 192*a.*

Munſalvatſch *der wilde bęrg* (*in Spánien; das grâlkônigtům hat dá seinen sitz*).

munſt [*vgl. góth.* munan *meminisse, mhd.* minne, menden, *schwz.* muni *gemůtsstimmung, laune*] *stf. voluptas* (*isl.* munr).

münſter (*ahd.* muniſtri) *stn. christlicher tempel, stiftskirche* (*als węsentlichster teil eines monasterii Ob.* 1080).

munt *für* müezent, müezet *Mart.*.

munt *g.* mundes *m. mündung, mund* [*vgl. ahd.* mundalôn, mundozan *sprëchen*]; nu hân ich mundes niht zuo dir *wâge ich nicht zu dir zu sprëchen Bahl.*. mundes minne *liebe die núr auf den lippen sitzt MS. I,* 45.

munt *stf.* (*pl.* münde) *flache hand* (*als máſz*), *vgl.* gemünde; — *schirm, schutz, sorge die für eine persón getrágen wird:* in der vrouwen munt *in der frau gewársam Augsb. StR., Fdgr.* 160[34]; *macht* (*Ob.* 1076); — *éhemann* [*vgl. ahd.* kimundan, *góth.* munan *cogitare, meminisse*].

munt=adele *stf. schützling.*

muntâne *stf. montaigne, bęrg.*

munt=bære *adj. im stande sich sélbst zu vertręten, keiner tutél óder schutzhérrschaft unterworfen.*

munt=bore (*W.* biru, momper *Ilts* 1373), munt=bürte [*vgl. ags.* mundbord *patrociuium*] *swm. vórstéher, vórmund, mundiburdus, ὑπερασπιστής, actor, protector.* — munt=bürte *stf. schutz, tutél, frz. maimbournie* (*Fr.*); mombor=ſchaft *stf. vórmundschaft.*

munt=hêrre *swm. patronus* (*Gl. flor.*).

munt=man *stm.* (*pl.* =liute) *schutzverwanter, client, schützling Wiener HF. I,* 11; *protector, mundibordus* (*Sum.* 28; *vgl. Ilts* 1375, *RA.* 311).

munt=man=ſchaft *stf. das verhältnís eines* muntmannes *Wiener HF. I,* 11.

munt=ſchal *g.* ſchalles *m. geréde Fr. Trist.* 2754.

muntſchoie *Montjoie S. Denys, kriegsgeschrei der Kerlinge Wilh.*.

muntunzël *stm. ein* wurm *mit régenbógenfarbiger fester haut Wilh.* 426[11].

münze (*ahd.* muniza) *stf. moneta* (*was nicht in gulden sondern in pfunden,*

schillingen und pfenningen angesetzt wird).

münzen (*ahd.* munizôn) *sw. münzen.* — münzære (munizære *Gl. Abläss. I*, 352) *stm. geldhändler, trapezita, monetarius* (*Sum.* 11, *Lachen* 48).

muoden *sw. müde werden Karl* 111*a*, *Herb.* 4405.

muoder *stn. bedeckung* (vil maniger platen muoder *vile brustharnische Troj. f.* 232; *vgl. Gl. Sm. II*, 555 *alvus sc. serpentis*), *leibchen, corsët, modercula Voc. v.* 1429, *fascia* (ûf einer vrouwen hemde) *Voc. v.* 1482 [*nhd.* mieder *aufz* müeder; *Fr. I*, 679*c*; *vgl.* luoderlîch], *ein stück der weiblichen kleidung, dem planchet und der steifen schnürrüstung der französ. kleidung entsprëchend;* — *insbsd. was auf flüssigkeiten ôben auf schwimmt;* des mers muoder *heifzen also Kutn.* 1174[3] [*vgl. Sm. II*, 658] *die wëllen als bedeckung des méres* [*vgl. nhd.* eiterschmutter]; *doch könnte man hier auch vgl.* motter (*Voc. v.* 1445), *ndsächs.* mudder *limus, schlamm,* moder-loch *spelunca Mone* 236, *schwz.* mudern *trûbe, dunkel aufsschen* (*vom wëtter, wenn dicke nebel von den bërgen hërabhangen St. II*, 216). — *mamillare.*

muone *sw.:* wê waz hât er muohen (muochen) *Nith.* 6[7].

muolter *fûr* multer *Sm. II*, 573 (*Gl. mons. p.* 398, mûltra *gallosa Sum.* 26, mvoltere *capisterium ib.*).

muome *stf. mutterschwëster, materera Nib.* 6171, *vgl.* 9371. muomen-sûne *consobrini.* muomline *stm. verwanter von mütterlicher seite.*

muor *stn. morast, mór, frz. marais Pictor. p.* 295. muorec (*ahd.* -ac) *g.* -iges, muorahtic *g.* -iges (*Pez*) *adj. morastig Panz.*.

Muore *ein flufsname MS. I*, 131.

muos [*W.* mash, *vgl. ags.* mesa *masttier, span.* mueso *vihfutter*] *stn.* (*pl.* müeser) *speise, ëssen, mál, repas, vgl. frz. mets* [*ahd.* tagam. *prandium,* âbantm. *cœna*]; *gekochte speise,* ὄψον, *pulmentum* (*Sum.* 14, *vgl. nhd.* gemûse) *MS. II*, 188.

muose *prt. v.* müezen *Babl.* 20[15].

muosen *sw.* (*gekochte speise*) *ëssen; speisen Gen.* 120*a* (*Ob.* 1083).

muosen *sw.:* lâzit uns welben eine kluft mit edilin marmirsteine, mit golde gimuosit reine *Diut. I*, 19 [*vgl.* gimusa *hyalo, vitro Sm. II*, 635].

muos-hûs *stn. ein grófzer, gewônlich ein besonderes gebäude aufzmachender sál zum speisen und zu andern gróf zen versammlungen* [*cœnaculum, refectorium, triclinium Gl. Boxh. in Symb. ad lit. teut. p.* 318] *Ernst* 2356 (*Ilts* 1376).

muos-kar *stn. gefáfz zu speisen MS. II*, 81*a*.

muos-salz *stn. küchensalz.*

muos-teil *stn. unterhaltungsgëlder* (*S-Sp. I*, 20, 24, *III*, 38, 47).

muot *fûr* mut (*Sm. II*, 35), mutte.

muot [*vgl. ahd.* muoju *Gramm. II*, 233, 260] *stm.* (*und n.*) *die in einer gewissen zeit vorhandne beschaffenheit der gedanken, der gefûle, des willens* (*dise drei tâtigkeiten wërden ungetrennt gedacht, obgleich bald die érste bald die zweite bald die dritte mér vórhërrschend erscheint, also gesinnung, stimmung, wille; vgl. nhd.* in trunknem mûte; *in seiner jetzigen bedeutung, als gégenteil von feigheit óder verzágtheit, kommt ës érst spât und sëlten vór, vgl. Georg* 4955); *insbsd. gûte, rëchte gesinnung.* — *im gégens. von* guot *MS. II*, 146*a* (der m. flêt im kûme ûf die huf nâch êren); libes unde muotes *Wig.* 1559; daz freute harte fère ir muot *das freute sie,* vróhen m. gewinnen *fróh wërden,* diu vrouwe was ir muotes rîch alsam der tac *wár fróh darúber Wig.* 5221, einem den muot stillen, geringen *machen dafs ër leichtes mútes wird MS. I*, 17*a*, *MGB.* 32*a* (*vgl.* daz hërze geringen *Klage* 3992); höher m. *édles gemût; édler stolz, gefûl dëssen was man seinem*

stande, seinen verhältnissen schuldig ist; freudigkeit; gæher m. *hastigkeit,* vrier m. *freiheit* Bon., ſwacher m. *unédle denkungsárt,* tumber m. *unerfárenheit,* üppiger m. *eitelkeit,* heimlicher m. *zûneigung,* mit ritters muote *Iw.* 9, muot nàch êren *érenvoller ib.* 135; — von danken kumt dër muot dër dem lîbe ſanfte tuot *die sélenstimmung;* bereit des muotes *willig,* durch ir muot *nach írem willen,* mir iſt ze muote, ich habe muot *GS. ich bin gesonnen, bin willens ëtw. zu tún, zu háben etc.; ęben só* ir muot ſtât ze rîten, mîn m. ſtât ûf *AS.,* ich kome in den m., ëȥ komt in mînen m. *Bon.*. — ſo habe ich zem kaiſer muot *so will ich beim kaiser klágen MS. II,* 49*b* (*vgl.* muoten); ich bin dës muotes vri *vór gericht kann ich dëshalb nicht gefordert węrden ib.*. — trûriges muotes *adv. triste Diut. III,* 108.

muote *prt. v.* müejen (*Troj. f.* 42) *u. v.* muoten.

muotec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. s.* volmuotic [*ahd.* muotilôſi *animositas*].

muoten *prt.* muote *lust háben óder bezeigen: GS. ëtwas versúchen* (ſô daȥ dës iemen muote daȥ *só daſs niemand ës versúche Wig.* 4331), *verlangen, fordern SwSp. f.* 4, *GS.* an einen, zuo einem, von einem, einem (*Barl.* 279[27]) *îm seine lust dazú, sein verlangen danach zu erkennen gęben, ës von ím begęren, în darum angéhn, dazú anreizen Berht.* 4, 5, *SwSp. c.* 172, *MS. I,* 37, 47, 90, *vgl. II,* 75, *I,* 204, *II,* 66, 239, *Wig.* 226. eines tages m. *bedenkzeit verlangen Augsb. StR.; GP. Wigam.* 5984, *MS. II,* 54*a,* 75*a;* — *gerichtlich belangen* (*Hlts* 1380). — muoten unde gërn *Troj.* 416, *RA.* 20. — (*fúr* muoȥen) *AP. mit* vientlichem muote *gégen einen rennen Reinh. s.* 319, *Iw. s.* 198 [*vgl. Hildebr.* einêm muotîm].

muoter [*vgl. ahd.* muoju] *stf. mater démin.* muoterlîn (müet.) *stn.*.

muoter=bære *adj. mit dem muttersein verbunden MS. II,* 123.

muoter=barn *stn. menschenkind, mensch Wig.* 7762.

muoter=eine *adj. ganz allein* (*wie im mutterleibe; muttersélenallein, steinbeinallein*) *Staufenb.* 220, 284.

muoter=halp *adv.* (*acc. subst.*) *von der mütterlichen seite Wilh.*.

muoter=kint *g.* kindes *n.* (*bedeutsam fúr*) *mensch Nib.* 76.

muoter=lîch *adj. mütterlich Trist.* 1940.

muoter=mâc *g.* mâges *m. verwanter von mütterlicher seite SwSp. c.* 319.

muoter=nacket *adj. ganz nackt* (*wie im mutterleibe*) *Herm. v. Fritzl. cod. pal.* 113, 13*a.*

muoter=slecke *swm. muttermörder* (*Gl. zwetl.*).

muot=gedœne *stn. fróhliches, hërzerhębendes getóne Trist.*.

muot=gelust *stn. appetitus MS. II,* 207*a, Troj.* 22*b,* 124*a.*

muot=grimme *adj. wútend Bit.* 100*a.*

muotinc *fúr* müedinc (*Ob.* 1093).

muot=machære *stm.* (=machærinne *stf.*) *dęr da antreibt* (*Ob.* 1088).

muot=mâȥe *stf. ungefáre schätzung* (*Ob.* 1088).

muot=rîch *adj. hóchgemút Trist.*.

muot=sam *adj. anmútig Trist.; boni animi* (*Ob.* 1089).

muot=schar *stf. teilung nach mútmáſzen.* — muot=scharn *sw. só teilen* (*Hlts*).

muot=scheit *g.* ſcheides *m. vergleich węgen der léhen.*

muot=siech *adj. qui animum despondit Müll. III.*

muot=vagen (*ahd.* =fakôn) *sw. behágen, gefallen Ottoc.* 273[6] (c. 311); *sich innerlich ergötzen* (*vgl. TGehüg.* 704).

muot=vager? *adj. schóngesinnt, benignus.*

muot=veste *adj. fest in seinem sinne Trist.* 5899.

muot=vinger *stm. digitus index* (*Gl. SBlas.*).

muot=willære *stm. dęr immer gërn nach seiner neigung handelt MS. II,* 127*b.*

muot=wille *swm. der eigene, freie wille, das wollen das nicht durch einen mo-*

rálischen grund sondern durch den antríb dëssen bestimmt wird dës dem manne ze muote ist, *gesinnung, entschlufs, animi voluntas, propensio* (daz liezen si beide mit muotwillen an in *compromittierten freiwillig auf in* Sm. *II*, 655).

muotwillec *g.* -iges, muotwillec-lich *adj. aufz freiem willen.*

muot-willens *adv. sponte* Ob. 1091. muotwillend *MS. II*, 87.

muoz *stm.*, muoze *stf. spílraum, freie zeit, freiheit von geschäften, müfze, untátigkeit* Trist. 84 (*spatium, otium, licentia* Gl.). muoz ist *GS. licet, libet.*

muʒe (*W.* miʒʒu) *stf. málmütze, der dreifzigste* (*funfzigste etc.*) *teil vom ungemálnen getreide, den der müller als bezálung für sich nimmt.*

muozen *sw. feiern* (*amuser*).

muoz-korn *stn. múlabfall, gemisch zu vihfutter* Sm. *II*, 640.

muoz-lîch *adj. spílraum hábend, frei.* — muoz-lichen *adv. nach und nach* (Med.).

mupfen *sw. den mund verziehen, ítal. mofar, spotten.*

mûr *stf. gebrëchlichkeit* Nicod. 36*c*, 44*c*, 48*d*.

mûrære *stm. maurer* Uoln. Trist. (Ob. 1082; *cementarius Doc. I*, 226).

murbeln *sw. mit nicht hinlänglich geöffneten lippen und unverständlich sprëchen, mussare Voc. v.* 1429.

mûr-ber *stn. morum, maulbére.*

mûr-brëche *sw. aries Doc. I*, 226.

mür-brüchec *g.* -iges *adj. vór mürbe leicht zerbrëchlich MS. II*, 225*b*.

murc? *stn. níderd.* fchmurk, *morastiges land:* varn durch der ërden murc *minieren Eccard. scr. col.* 1526.

murc (*g.* murges?) *adj. murcidus, sumpfig, faul; putridus; unbeständig* (Ottoc. 88*b*, 174*b*, 213*a*, Wilh. 23⁵; Gramm. *II*, 289).

mürdec *g.* -iges *adj. blútgîrig* (Ob. 1081).

mürdelingen *adv. hinterlistig* (Ob. 1081).

mürder (*ahd.* murdreo) *swm. mörder.* mürdern (*góth.* maùrthrjan *ahd.* murdran), mürden *sw. morden* (Eccard. Fr. or. *II*, 168).

mûre *stf. murus.*

mûren *sw. mauern; tróp.* ze hërzen, in fin hërze m. *darin aufbauen z. b.* riuwe Müll. *III*, Troj. *f.* 104; vür trûren m. mit - *gégen das trauern eine mauer aufrichten von* - *MS. II*, 100*b*.

mürge *sw. mauriculus, eine kleine münze worauf die drei kónige geprágt wären* (Walle. 60).

murm, murmel, murmer *stn. murmur, murren* Barl. (Ob. 1082); ûf murmur rante ër in an Pf. Ch. 3229.

murmeln (*ahd.* murmulôn *Doc. I*, 233, murmilôn *Ecc. Fr. or. II*, 943), murmerieren (*MS. II*, 94), murmern *sw. murmeln.*

mürmendîn (*ahd.* murmenti) *stn. mus montanus, ítal. marmontana* (*nhd. verderbt in murmeltier*).

murpfen *sw. abnágen, zerschneiden* Jeroscн. *bei Fr. I*, 675*c*.

murret *adj. affennásig* [*vgl. bair.* die murren *krummes, verdriefzliches maul Sm. II*, 612. — ?muriot *coxa* Gl. *Ablitt. I*, 351].

murfël, murfiel, murfchël (Müll. *III*) *altfrz. morçel* (*morçeau*), *morsellus, bissën* (*minutal, quidam cibus Voc. v.* 1429) Troj. *f.* 116, *MS. II*, 69, 134; *festes viereckiges stückchen sûfzer arznei Sm. II*, 621.

murfel-stein *stm.* Fragm. belli 38.

mûr-stein *stm. mauerstein* Klage 2157.

murt hân *GS. sich freuen.*

murte *prt. v.* mürden, morden (*trucidaret MS. II*, 101).

mûr-wâge *stf. perpendicillum* (Sum. 32), *richtscheid* (Sch.).

mürwe, mür (*vgl.* mar) *adj. zárt* (mit mürwen vüezen Greg. *f.* 147), *tener, tenellus* Gl. jun. 321, gebrëchlich Nicod. 25*b*, ungedr. Frauenlob. — *stf. teneritudo* (Gl. mons.).

murz *adj. curtus.* murzes *adv.* [*ahd.* murzilinkûn] *absolute:* murzes abe flahen *morsch ab, rein ab, ganz*

und gâr abschlâgen Troj. f. 164 [*nîderd.* murten *conterere*, murt *contritum Brem. WB.*].

murz *stm.:* den murz ſagen *ës kurz hëraufz, gráde wëg ságen Müll. III* (*Ob.* 1083).

murzelinc *g.* -nges *m. Kolocz.* 178: *vgl.* murz.

mûs *g.* miuſe *f. mus; musculus* (*femur*, huf *Voc. v.* 1419, mûſi *tori, lacerti Gl. Sm. II*, 628).

mûs=ar (*ahd.* =aro) *swm. mäuse-âr* (miuſe=ar), *mäusefalke:* ſô glouben ëteliche an den mûſe arn *Berht.* 58.

mûsære *stm. mauser* (*vgl.* mûſ=ar), *eine geringere ârt dęr zur jagd abgerichteten vögel MS. II*, 146*b*, *MGB.* 31⁵⁰ [muſari *larus Sum.* 10; *vgl.* ſperwære].

muſchât *stm. nux muscata Troj. f.* 178.

musche *swm. sperling* (*Gl. jun.* 268, *Fr. I*, 676*c*).

muſchel (*ahd.* muſcula) *swf. musculus, ein fisch.* — muſchel (*ahd.* muſcula) *stf. muschel* (*Doc. I*, 226).

müschen *prt.* muſchte *zerstôſzen, zerreiben, zerknicken* [firmuſcèt, zimuſchet *attritus Gl. Sm. II*, 642]: in ſwës gewalt man vindet bluotigeʒ gewant oder zemüſchat kelch oder kirchgewæte (*das sind* pfant diu von alters verboten) *Wstr. Btr. VII*, 73.

Muſel *stf. Mósel MS. II*, 68.

müsele *stf. scheid, der vierte bis achte teil von dem abschnitte eines baumstammes Augsn. StR.* (müſelen *sw. bäume in kurze klötze sâgen St. II*, 222). — (miuſel?) *favilla Fr. I*, 411*b*.

mûsen *prt.* mûſte *mäuse fangen MS. II*, 175 (*tróp.* 130).

müsenier, mûs=iſen *stn. eiserne bekleidung der armmuskeln Troj. f.* 208, *panzerstück* (*Faust limp. chr. col.* 11). *vgl.* mûs *und* panzer.

mûs=hunt (*vgl.* hant) *g.* hundes *m. mäusefänger, katze Brack.*.

mûte [*ahd.* mûta; *das góth.* môta τελώνιον *entspricht nicht organisch, vgl.* mûʒe] *stf. maut, abgábe von wären und gûtern, vorzûglich von dęnen die vom inländer ins aufzland und dęnen die zu wasser verfûrt węrden; mûlmëtze* (muoʒe).

mûte *swf. vórrât von ëfswären u. dgl., dęn man sich heimlich eintrâgt* [mûttûn *horrea, vórrâte der mäuse in iren löchern Gl. Sm. II*, 648. — gein mvten und gein zinnen *Hern.* 14145].

mütelen? (*ahd.* mutilôn) *sw. mussitare, brummend sprëchen.*

mûten *sw. einen zoll erlęgen* (*Ob.* 1088).

mutieren *sw. mutare ictum* (*fëchteraufzdruck; Ob.* 1091).

mutſche *sw. eine münze* (*Ob.* 1092).

mutſchier *stm.*, mutſchierunge *stf. vergleich, ûbereinkunft* (*Walle.* 61).

mût=stat (*góth.* môtaſtad) *stf. ort wó zoll gegęben wird* (*Ob.* 1015).

mutte (*ahd.* mutto) *swm.*, mütte (*ahd.* mutti) *stn.* (müttelin *stn.*) *modius, scheffel, als máſz fûr getreide und andre trockne sachen MS. II*, 124*a*, *Wstr. Btr. VI*, 172 (*der vierte teil eines malters Pictor. p.* 295).

mütteln *sw. das mëſsgeschirr mit dem eingeschütteten getreide aufstôſzen.*

mutzen *sw. abschneiden, mutilare.*

muwe *swm. môwe, frz. mauvis.*

mûʒære *stm. beizvógel dęr sich mauset Pf. Ch. v.* 191, *Karl f.* 18.

mûʒe *stf. das mausern SwSp. c.* 359, *vgl.* mûʒen [mûʒ=haftî *transmutatio*, verwëhſalôti *Doc. I*, 226]. — *fûr* mûte *maut, zoll Ottoc. c.* 377.

mûʒen (*ahd.* mûʒôn) *sw. mutare, ändern MS. I*, 86, *Sm. II*, 630 [mûʒwât *mutatoriæ vestes*]; *insbsd. haut, háre, fędern ändern, mausen MS. II*, 156.

mûʒer=habec *g.* habeches *m. hábicht dęr sich gemauset hat Iw.*. — *ębensó* mûʒer=ſperwære *stm. und* mûʒer=ſprinzelin *stn.*.

mûʒ=korp *g.* korbes *m. vógelbauer SwSp. c.* 359.

mûʒ=metze *swm.: vgl.* mûte, muoʒ, metze *Sm. II*, 629.

mûʒʒel *ëtwas wólriechendes Parz.* 789²⁷.

muʒʒen=sun, mutzenſ. *stm. filius merc-*

tricis, metzensón [mutze *cunnus Ot.* 1094; *bair.* mufch *scortum*; *vgl. Sm.* *II*, 642, 635, 664], *eine schëlte, vgl.* krifsenheit (*Brem. WB. III*, 210).

N.

NÂ *für* nâch *und* nâhe.

NABE *stf. nâbe* (*am wâgen*), *modiolus* (*Sum.* 11).

NABE=GËR *s.* nebegër (*Sum.* 51, 18).

NABELE *swm. nâbel, ὀμφαλός.*

NABEN *sw. umdrêhn, bóren* (*Wstr.* 378).

NAC (*ahd.* hnach) *g.* nackes (*Barl.* 72[22], *MS. II*, 132), nacke *g.* nacken *m. knochen, insbsd. halswirbel-, rückgrâtsknochen, occiput, testa capitis, cacumen:* zem nacken wërfen *zurückwërfen, sich abtún Trist.* 19237.

NÂCH (*góth.* nêhva) *prâp.adv.* (*und prâp.: juxta, prope, secundum, post*) *beinâhe; mit dem indic.:* der lîp in nâch gefweich *Iw. s.* 228, ich bin nâch hungers tôt *HNot; ęben só* vil nâch *Wig.* 5130. — *mit verb.: nach, hinterhęr* (ër rief ir hin nâch *Iw. s.* 137; einer f. mit rëhte nâch varn, ir nâch volgen *sein rëcht gerichtlich verfolgen Ot.* 1098; einem nâch gên *în zur untersûchung zichn*); — *ęben só nach* dar *und* dâ. — nâher gëben *wolfeiler gęben Anis* 1772.

NÂCH *prâp. D. das entgégengesetzte von* vor 1) *in beziehung auf raum, wô ës entwéder eigentlich stêht und bald hinter* (nâch ime was daz tor befpart *Iw. s.* 227) *bald hin zu dęm was* vor *ist* — ich wil nâch in fenden *ib.* 87, *vgl. Nib.* 4808 nâch einem leit haben, *ęben só* 4934, *Trist.* 1572 diu klage gefchiht nâch einem, *ânlich wie* ëz ift mir wê nâch einem; fi dienten nâch der gâbe *sie wollten sie durch dienst erwërben Nib.* 159, nâch ir minne *um îre liebe zu gewinnen Nib.* 193, nâch hëlfe *um hilfe Barl.* 7[23] — *bedeutet, óder bildlich gebraucht wird und ânlichkeit, gemâfzheit bezeichnet* (dër nâch fîme fite vert *Iw. s.* 10, nâch ir willen *îrem willen gemâfz Nib.* 1231, nâch fchaden 3983, nâch leide 9419, nâch den êren *só dafs ës êre bringt Parz.* 752[26], *Nib.* 39, nâch êren *Iw.* 112, nâch unfchulden *Bon.*, nâch fwëfter orden *wie es einer schwëster zimt*, nâch dem tôde fniden *só dafs der tód darauf folgt Wig.* 7356; nâch der fcherpfe *só dafs ës scharf ist Parz.*; nâch *ânlich wie ATit.* 106, ein hant nâch dem arn *manus similis aquilæ Gl. ad Pron.*, nâch einem vifche getân *Alxd.* 151, 159; var nâch bluote *blûtig aufzsêhend Nib.* 864, nâch jâmer gevar *Parz.* 104[22]); 2) *in beziehung auf zeit* (nâch mittem tage *Iw. s.* 265, nâch fîme lëbene *nach seinem tôde Nib.* 27, nâch ftrite *nach ûberstandnem streite* 1262, nâch tôde *nach dem tôde* 2086, *und węgen dessëlben* 4210, nâch riuwen fünde vergëben 294). — nâch *nachgesetzt Parz.* 718[3].

NÂCH *g.* nâhes *adj.* (*comp.* nâher, *sup.* nâhft *und* næhft) *nâhe:* diu zit ift nâch *MS. II*, 220, eine veffe dier da nâhen vant *prope sitam. der sup. weist ęben so oft auf ein vergangnes als auf ein folgendes.*

NÂCH=BOTE *swm. mandatâr* (*Ot.* 1097).

NACHE (nâche? *elsass.* noche) *swm. kân* (*Fr. II*, 5*a*).

NÂCH=GEBÛRE *swm. nachbâr* (*Wig.*; *trop. Parz.* 1[2], *MS. II*, 32); *jéder hausbesitzer in einer gemeinde.*

NÂCH=HUOTE *stf. hinterhût, arrière garde Nib.*.

NÂCH=JAGE *stf. verfolgung Uoln. Trist.*.

NÂCH=KOMER *stm. successor Mone* 236.

NÂCH=KUNDE *swm. dęr da nachforscht Barl.* 324[22].

NÂCH=MÂT *stf. zweite grasernte, grummet* (*Wstr.* 383).

NÂCH=RANC *g.* -nges *adj. listig, schlau.*

NÂCH=RÆTE, nâch=rætec (*ahd.* -ic) *g.* -iges (*MS. II*, 130) *adj. insidiosus, bedachtsam, klúg* KARL 19*a*.

NÂCH=RËNT *stn. pl. die sporteln und taxgëlder, wëlche man nach den grund-, vógt- und jagdgerichten zâlen mufste; bestimmter anteil an den eingëhenden strâfgëldern, dçr dem gerichtsdiener bewilligt wurde* RCHTB. *v.* 1453 (*vgl.* WSTR. 378).

NÂCH=REISE *stf. ein fëchtertërminus.*

NÂCH=RIUWE *stf. die betrûbnîfs die nach der tât kommt.*

NÂCH=SCHÜBIC fîn einem *in heimlich begünstigen.*

NACH=SIPPE *swm. nachkomme* [NOTK. 47[10]].

NÂCH=SMAC *g.* fmackes *m.* — *nachgeschmack* FRIB. TRIST..

NÂCH=SPËHENDE *adj.* (*ptc.*) *genau forschend* TRIST..

NÂCH=SWANC *stm. schleppe* (SUM.).

NÂCH=VART *stf.*: die n. grifen *hinterhçr kommen* IW. *s.* 210.

NÂCH=VOGET *stm. nçbenverwalter; unterrichter* (WSTR. 382).

NÂCH=WENDIC *g.* -iges *adj. nachfolgend, zûkünftig* MAR. 162; nâwentiger *propinquus* SUM. 14, *consanguineus* (OB. 1105).

NACKET (*ahd.* nahhut, *góth.* naqvaths), nackent (BARL., *MS. I*, 122) *adj. nackt, entblôfzt* (*GS. von ëtwas* IW. *s.* 129); *óne waffen* WIG..

NACKE=TAGE *swm.* (*stf.*), nacke=tuom *stn.* (OB. 1106) *nacktheit, armsçligkeit* TRIST. 3983. *vgl.* tac.

NÂDEL (*góth.* nêthla, *vgl.* NÆJU), nâlde *stf. nâdel; streichnâdel.*

NÂDEL=BEIN *stn. knöcherne nâdelbüchse MS. II*, 186*b*.

NÂDEL=NACKET *adj. bis auf die letzte nâdel am kleide entblôfzt.*

NÂDEL=RUNZE *swf.*: lange nâdelrunzen hât der roc NITH. 5[4].

NÂDEL=STEIN *stm. magnét* (GL. SBLAS.).

NAFFEZEN (*ags.* hnappian) *sw. schlâfrig sein; vgl.* NOTK. *ps.* 120, 3, FR. *II*, 10*a*. — nafzunge *stf. sopor* (BRACK.).

NAGE=BËR [negebor *Voc. v.* 1429; nâhper *HLTZLERIN* 43] *stm.* (= nehe=gër) *nâgelbôr, vgl. ST. II*, 229.

NAGEL *stm.* ὄνυξ, *unguis, fingernâgel* NIB. 2714 (nagels künne *MGB.* 12*a*: *s.* nagelmâc); *clavus, hervórstëhender nâgel, kleine erhôhung z. b. auf dem schilde etc.* WINSB., WILH. *I*, *p.* 12, 21; *auch die kannen und becher wurden inwendig, zum mëssen des getränks nach seiner hôhe, mit hervórstëhenden nâgeln bezeichnet* (WSTR. BTR. *VI*, 155); *wirbel der harfenseiten* TRIST. 3557; die vier nagele *die vier wëltgëgenden* GREG. *f.* 136; *vgl.* nelikîn.

NAGELEN *sw.* — : genagelt *heifzen die mit rundaufzgeschnittenem goldlân óder echten flittern besetzten stoffe* WIG. 805, 5568.

NAGEL=MÂC *g.* mâges *m. verwanter* (*mütterlicher*) *im sibenten óder letzten grâde, wëlcher, beim üblichen abzâlen der grâde vom kopf an durch alle gelenke, auf den nâgel des längsten fingers träf* MON. BOICA *VI*, 564, SW-SP. c. 4, 11, *SSP. I*, 3 (SM. *II*, 555, 685, *RA.* 469).

NAGEL=RINC *g.* ringes *m. náme eines schwçrts.*

NAGEN *prt.* nuoc nuogen *nâgen, rodere.*

NAG=HART *stm. dçr gërn nâgt* RENNER.

NÂHE *adj.* (FLORE, *MS. I*, 152*b*), *adv. s. v. a.* nâch (*beinâhe MS. I*, 44). nâhe und ange TRIST. 18201 (*RA.* 20). nâhe gân *zu hërzen gëhn* [*nicht* 'nâhe gëhn, *betrûben*'] WIG. 9407 (nâhe gëndo TRIST. 69, nâher *g.* 13057). nâhe ligen *die ganze sêle erfüllen* 8490, *vgl. MS. I*, 50*b*; nâhe merken *genau aufpassen, prüfen* TRIST.; nâhe fëhende *genau betrachtend, sorgfältig* TRIST. 33. *comp.* næhner *nçben* näher.

NÆHE (*ahd.* nâhi), næhe=lich *adj. propinquus.*

NÆHE, næhede, nâhe *stf. propinquitas, náher ort* HERB. 1079.

NÆHE=LÎCHEN *adv. s. v. a.* nâhen, *beinâhe* NIB. 8268.

NÂHEN (*ahd.* nâhun), nâhent (nâhunt) *adv.* (*acc. adj.*) *cominus*, *nâhe* (einem n. komen *Iw.*, einem n. ligen *accubare alicui Wilh. I, p.* 82; nâhen bî *nâhebei Nib.* 2050); *nuper*; *beinâhe*; *sorgfältig*, *ängstlich:* von wiben n. ſprëchen *Gl. ad Prob.* [ſona nâhun *e vicino*, nû nâhun *nuper Gl. Sm. II*, 688].

NÂHEN, næhen, næhnen *prt.* nâhete, nâhente *sich nâhern*, *nâhe kommen Gotfr. ML. II*, 39 (*Ob.* 1108): ëȝ næht nû wilden mæren *Parz.* 503[1], *vgl. Nib.* 138[1], *Kutr.* 197, *Wilh.* 45[23].

NÆHEN-kriſten *stm. nębenchrist Litan.* 823.

NÆHERN *sw. nâher bringen.*

NÂHEſt *superl. v.* nâhe *jüngst*, *zuletzt Trist.*.

NÂHET *adv. prope*, *nâhe bei.*

NAHT *g.* nehte (*mit zâlen meist unverändert; góth.* nahts *g.* nahts) *f. nox* (*vúȝ: die sich neigende, vgl.* nâhen): an ſante Jóhannes naht *am vórâbend vór dem feste des apostels J. Iw. s.* 42; wider n. *gégen die nacht hin Trist.* 3651; ze n. *in der nacht* 1557; an der n. *heimlich* (*Or.* 1103); über n. *nach einiger zeit* (*Or.*). *so wie die jâre nach wintern, só wurden die tâge nach nächten bestimmt* (*Tac. G. II*, 3): dô ſî dô ſiben naht erbiten *Iw.*, *Troj. f.* 143, *SSp. I*, 2, ûf dri vierzëhen naht *auf* 6 *wochen Augsb. StR.* (*Ob.* 1102).

NAHT *stm. nox Alxd.*. — nahtes [*wól nicht nach dem góth. gén.* nahts] *adv. noctu Trist.* 14247, dës n. *Mar.* 61, *MS. I*, 37*a*, *MGB.* 38*a*, dës ſëlben n. *Barl.* 282[23], eines n. *Iw. s.* 45, *MS. II*, 13*a*; al diſen naht *díse ganze nacht hindurch MGB.* 28*a*; *vgl.* dër ſëlben naht *Barl.* 200[28], dër nehte *ea nocte Trist.* 5508; der dritten nahtes (!) *Lohengr.* 175. — ze nahte *adv. in der folgenden nacht.*

NAHT-BRANT *g.* brandes *m. verbrënnung eines gûts bei der nacht* (*Wstr.* 380); *mordbrennerei* (*RA.* 872).

NAHTec = nehtec.

NAHTE-GALE *stswf. nycticorax*, *luscinia* (*vgl. Trist.* 4749, 4799).

NAHT-EISE *stf. das schrëcken der nachtzeit Fdgr.* 181[34].

NÂHten *adv.* (*gëstern âbend Wilh.* 138[2]) = nehten.

NAHten *prt.* nahte *nacht węrden Trist.*; ëȝ nahtet *noctescit.*

NAHT-GEBËRGE *stn. nächtliche verbërgung MS. II*, 155.

NAHT-GENGEL *stm. dęr in der nacht umherschweift* (*Voc. v.* 1482).

NAHT-LANC *adv.* (*acc.*) *jetzt* (*am spâten âbend geságt*) *Kais.* 64*d.* *vgl.* tâlanc.

NAHT-LÛȝer *stm. nächtlicher lauscher, nachsteller Guden. IV, p.* 41.

NAHT-MAR (*vgl.* merren) *swm. nachtpfęrd*, *alp*, *incubus* (*frz. cochemar*, *engl.* nightmar).

NAHT-RABE (-ram) *swm. noctua*, *nocticorax*, *tôtenfalke Physiolog.* 152*a* (*vgl. Brem. WB.*); *grassator nocturnus*, *dęr des nachts umhęr schwärmt* (*Fr. II*, 4*c*).

NAHT-SAL *s. v. a.* nahtſelde *Wish. f.* 26 (*Ob.* 1104).

NAHT-SCHÂCH *stm. nächtlicher raub Augsb. StB. Freyb. p.* 64.

NAHT-SCHRETel *stn. incubus*, *epialtes*, *alp.*

NAHT-SËDel *stn. nachtherbërge*, *órt zum übernachten*, *nachtläger Frib. Trist.* 4831, *Histor. Fr. II*, *I*, 129 *ad* 1318 (*Pez*).

NAHT-SELde (naht-ſal, -ſalunge *Wstr.* 381, nachtſel *Ob.* 1101, *vgl.* 1103 — 5) *stf. diversorium*, *nachtherbërge Liederb. I*, 342, *Kutr.* (*vgl.* herbërge; *Ilts* 1400). *das rëcht der grund-*, *vógt- und landesherren*, *auf zúgen und reisen in den häusern írer untertânen óder holden zugleich mit írer dienerschaft nachtherbërge zu nęmen* (*Wstr.* 381).

NAHT-SIDel *stn. nachtherbërge Mon. boica V*, 434 *ad* 1359.

NAHT-SLAC *g.* ſlages *m. nächtlicher überfall Wstr. XXII.*

NAHT-VAR *suf. hexe*, *saga*, *lamia* (unholde) *Wilh. I*, 82*a* (*Voc. v.* 1429).

NAHT=VORHTE *stf. schrëcken der nacht; s. v. a.* nahtmar (*Litan.* 963).

NAHT=VRIST *stf. zeit einer nacht Herb.* 2104.

NAHT=VROUWE *swf.*, NAHT=WÎP *g.* wîbes *n*; =wîbelîn *stn. lamia, strix, venefica* (*Fr.*).

NAHT=ZÎT *stf. zeit der nacht Trist.* 14605.

NÆjen (*ahd.* nâan, nâhan) *prt.* nâte *nectere, nâhen Iw. s.* 228; *einheften, einschmûren*, brîfen *Wig.* 700, *Trist.* 2632.

NAL=RIHTE: in al rihte *adv. recta via Pf. Ch.* 4413.

NÂLde *swf.* = nâdel, *nâdel* (*Fr. II*, 5c; nailde *Guden. III*, 649).

NÂM *stm.*, nâme *stf. gewalttâtiges nęmen, privatio, invasio; gewalttâtig genommenes, præda* (*Hltz* 1405, *Wstr.* 383, *Fr. II*, 11c; *frz. nam* 'hausrât, vih').

NAMe (*gôth.* namo) *swm. nomen, begriff, węsen, beschaffenheit, bedingung*: dâ vür was în name erkant *Parz.* 56*a*, des viuwers name *feuer ib.* 55*b*, *Trist.* 5592 — 99, ir magetuomlicher n. *ire jungfrauschaft Barlaam* 65^{33}, mannes n. *mann*, wîbes n. *weib Herb.* 14080, des vëlben landes hërren namen *dęn dęr dises landes hërr wâr*, dîn küniclicher name *dû dęr du kônig bist Barl.*. die drîe gotes namen *tres personæ dei Frid.*; *würde, rûf Trist.*. an dëm namen *dises nâmens.* mit n. *nâmentlich, exprëfs, nâmlich.* in dëm n. *mit dęr absicht, eo nomine, ea mente Amis* 1470; in mînem n. *meinetwęgen Iw. s.* 267; bî namen *fürwâr* (*Pez*); vür n. *id.* (*Ob.* 1110).

NÆME? *adj. genâm, acceptus Herb.* 15750.

NAME=LÎCHEN, nemel., nanl. *adv. nâmentlich, im eigentlichen sinne des worts, bestimmt, aufzdrücklich, schlëchterdings Iw.. vgl.* benamen.

NAME=LÔS *adj. nâmenlôs Iw., węsenlôs Trist.* 18039.

NAMEN (*ahd.* namôn) *prt.* namete *nominare, nennen Trist., benennen Alxd.* 298.

NAM=HAFT *adj. nâmentlich bestimmt; berâmt* (*Ob.* 1110).

nan *fûr* nam *prt. v.* nëmen *Barl.* 79^{29} (*Gl. ad Prop.*).

nanlîchen *fûr* namel. (*Hltz* 1413).

NAPF (*ahd.* hnapf; *mlat. hanapus*) *stm. schüssel* (*cantar Gl. zwetl.*); *ein kornmâfz St. II*, 230.

NAR (*ahd.* nara, *W.* NISU) *stf. rettung, erhaltung; unterhalt, speise, kost Bon., MS. II*, 233, 237.

nâr *fûr* nâher, næher (*SSp. I*, 15).

NARE *swf.* = narwe (*SSp. I*, 63, 1, *Bresl. RB.* §. 64).

NÂ=RIUWE *swf.* = nâchriuwe *Bon.*.

NARre *swm. nâsenrümpfer* (*mlat. nario* 'subsannans' *Gl. Isidor.*), *brutus, vecors, stultus, morio. vgl. frz. nare* 'verspottung' *Diez rom. gramm. I*, 33.

NARrëht *adj. tôricht.*

NARrekeit (narr-ec-h.). *stf. narrheit Bon.*.

NARren=kirch=wîhe *stf. fafsnacht* (*Wallraff* 61).

NARren=KOLBE *swm. rôrkolbe* (*typha, clava typhæ a morionibus gestari solita, vel bacillus in puppæ speciem superne effictus Wachter*).

NARre=STRÔEL *stn. ströhbündel zum lâger eines wânwitzigen Trist.*.

NARrezen *sw.* (*intrans.*) *apostatare* (*Gl. Sm. II*, 702); (*trans.*) *foppen.*

NARwe *swm. narbe, mâse* (*cicatrix*) *Herb.* 13683, *Gönl. RB. a.* 137. — *die an der tûr befestigte eiserne klammer, die dęn an dęr tûrpfoste befindlichen klôben fafst, in wëlchen darüber das vorlęgeschlofs gehängt wird* (*ansula*).

NASchen [*ahd.* nafcôn; *vgl. gôth.* hnafqvs *mollis, delicatulus, mhd.* nefcher] *sw. lëckerhaft ętwas von einer speise hërabzwacken, naschen* (*Wstr.* 384).

NASe *st. und swf. nasus; vôrspringender fëls.*

NASE=BANT *g.* bandes *n. dęr teil des*

hëlmes dẹr die nâse schützt Troj. *f.* 60, 163, 236.

nasel? *stm. niefzbrauch:* ein lant ze n. behalten Ottoc. c. 116 (Pez). — ? die nafen munt unde nafël Herb. 7585.

nase=lôs *adj.* Wilh. *II*, 108*b*.

nase=luoc *stn.* (*pl.* =lüeger) *nâsenloch* (Med.).

nasen=drüʒʒel *stm. nâsenloch* Troj. *f.* 60.

nasen=rimpf *stm. schmërzhaftes zusammenziehen der nâse?* Herb. 1537.

nase=wise *adj. dẹr feines geruchs ist MS. II*, 146*b*, 206*b*.

nas=snitec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. dẹr eine aufgeschlitzte nâse hat* Parz..

nât (*von* næju) *stm.*, *g.* næte *f. nât, sutura* Wig., reiner tugende næte *MS. II*, 201, daʒ hôhe tragende hërze dîn und dîner vrëcheit ſtrenger nât Troj. *f.* 284; hëlmes nôten Heldenb. *f.* 136 *col.* 3. — nâtære *stm. sartor* (Sum. 15).

natawer (TGehüg. 650), natere *swf. wasserschlange, natter* Barl..

natern=vêch (naterv.) *g.* vêhes *adj. bunt wie eine natter MS. II*, 223*b*.

natern=zagel *stm. natternschwanz MS. II*, 135, 223.

nât=soum *stm. nâtsaum, sutura.*

nâtûre, natiure [*ahd.* chnuot] *stf. natura; angebôrne ârt* Trist.; *pudenda* (*mannssâmen* Bihteb. *f.* 23). — nâtûren *prt.* -ete *schaffen, wirken, bilden* Barl.; *ârten* Frib. Trist.; — *ptc.* genâtûret (*isl.* nâttûradr) *naturâ comparatus, von natûr geneigt* Pictor. *p.* 16.

naʒ *g.* naʒʒes *adj. naſs MS. I*, 113 (*GS. mit ëtwas besprützt, von ëtw. naſs* Nib. 6492). *subst.* Frib. Trist. 231. — naʒʒât? Frib. Tr. 1932.

naʒʒen (*ahd.* naʒʒên) *sw. naſs wẹrden* Ecke 246, *ein wénig feuchtigkeit durch- óder von sich lassen.*

ne (*góth.* ni; *ahd.* ni, *in verstärkter form* ni ne), en, n *die reine abstracte negâtión. ës erscheint im* mhd. *nicht mér als einzeln stéhendes wort, sondern wird immer einem andern worte vór- óder angesetzt, und zwâr stéht* 1) ne *enklitisch, ës wird angehängt unbetónten auf einen consonant endenden wörtern* (dërne, ëʒne), *bsd. âber den unbetónten auf einen vocâl óder diphthong endenden wörtern* dâ, dô, dû, jâ, ſî, ſô, die, diu, hie, nie; *in wëlchem falle die dénung wëgfällt und die zusammensetzungen* dane, done, diene *etc. entstéhn;* 2) en *stéht próklitisch* (*vór verbis, vór* wëder, *vór* kein) *nach conson. vór voc. und vór cons.;* 3) n *stéht enklitisch zwischen zwei voc., âber auch zwischen voc. und cons. und sëlbst zwischen zwei cons., ës wird unbetónten wörtern angeschleift* (daʒn, dochn, ërn, wan *fůr* waʒn). — ne *hat nun meistens, indẹm ës mit dem verb. verbunden wird* (*was immer geschîht*), *noch ein zusammengesetztes verneinungswort in demsëlben satze bei sich* (dehein *und* kein, dewëder, nie, nieman, niemer, niender, niht, niuwan): *diſs hẹbt die verneinung des satzes nicht auf, sondern bestimmt sie entw. nûr nâher óder verstärkt sie. allein und in seiner einfachen form reicht ës zur verneinung nûr hin* 1) *in unvollständigen freien sätzen: unvollständig ist z. b. der satz* wan daʒ in ſîn hërze enlât Iw. 280, *fërner alle in wëlchen die anómala* mac, darf, kan, ſol, tar, wil, tuon, *dann auch* weiʒ, ruoche (*und* Iw. *s.* 248 ich twel) *vórkommen* (nune mac ich anders wan alſô, ichn ruochte, done torſt ich vrâgen vürbaʒ, und enwëſte wie gebâren, wan daʒ ich enwil Iw.). 2) *in abhängigen sätzen, in dẹnen das verb. im conj. stéht: in solchen wird das vorhẹrige négativ aufzgesâgte entw.* a) *ergänzt* (*ergänzungen sind mit 'daſs' aufzulósen óder in ein subst. umzuwandeln, in wëlchem falle im nhd. die verneinungspart. wegfällt:* ſi ſol iuch niht erlân irn ſaget *daſs îr nicht solltet erzâlen, zu erzâlen, ẹben só nach negiertem* betrâgen, bewarn, enbërn, ent-

wenken, irren, mîden, âne wende ſîn, ane wân ſîn, âne rât ſîn, ſûmen, vergëʒʒen, verzagen etc.) — óder b) beschränkt (*beschränkungen, die oft noch durch* danne *verstärkt werden, sind mit 'óne daſs', 'wenn nicht' aufzulösen óder mit einem rélatîven pronómen, an das sich ein 'nicht' anschlieſzt:* ërn beſchirme iuch [denne] eine, ir ſît tôt *'ër müſste denn ..., sonst seid îr'*, man verliuſet michel ſagen man enwelleʒ merken *Iw.*, ërn erwurbeʒ è mit ſîner bët *óne érst îre erlaubniſs erhalten zu hâben Wig.; zuweilen fält* ne *schón:* ëʒ entrünne danne balde, ëʒ was zehant tôt. wander niht wider wolde komen, ër ervüere). *vgl. Gramm. III, Sm. II*, 68.

nëbe *fůr* nëve *Pilat.* 170, *Herb.* 207 [ſi wâren zwêne genëben *verwante Alxd.* 3925].

nebe=gër (naba=gêr, nawagêr), neuger (*Voc. v.* 1419; *vgl.* nagebër) *stm. bórer* (*Conr., Brem. WB. III*, 225).

nëbel (*ahd.* nëbul) *stm. verhüllung, nebula* (νεφέλη).

nëbel=kappe *swf. cucullus* (*limberida Voc. v.* 1429), *unsichtbár machender mantel* (tarnkappe) *Nib., MS. II*, 156 [*Anh. z. Heldenb.: in dem ring wár ein stein, wër dën bei sich hat, dën kan niemand sëhen, dër heiſzt ein nëbelkapp Fr. II*, 10c].

nëbel=krâ, nëbel=rabe *cornix cinerea, nigra; lymberida Voc. v.* 1482.

nëbel=tac *g.* tages *m. nębel Parz.* 591[16].

nëbel=var *g.* varwes *adj. důster Bit.* 105*a*.

nëbel=vinſter *adj. nebulá caliginosus:* mit ſo n. naht *Barl.* 345[4].

nëbel=wurz *stf. asarum* (*Sum.* 21).

nëben, nëbent (*Troj.* 12571), en=ëben (in ëpan *in die gleiche, ębne linie, fläche*) *adv.* (nëbent bî dem eſel *Bon.* 52[21]) *und præp. D. und A. juxta,* παρά.

nëch=ein, nehein, nochein [*ahd.* noh *auſz góth.* ni *ne und* uh *que*], *verderbt in* enchein, chein *adj. kein; irgend ein.* — nëhein=teil *adv.* (*acc.*) *in keiner hinsicht Alxd.* 5549.

neckelîn, nekel (*MS. II*, 187) *stn. démin. von* nac *nacken.*

necken *sw. vexare, einem allerlei pláge antún Jerosch. b. Fr. III*, 10c.

nef (*Leg. sal.* nauf, naf) *sarcophagus Ottoc. c.* 680 (*Pez*).

negelle *stn. nelke, någlein.*

nehtec (*ahd.* -îc) *g.* -iges *adj. nächtig Karl* 946.

nehten, nehtent *adv.* (*dát. óder gén. von* naht) *in vergangener nacht Nib.* 6516, *MS. I*, 38*b*, *II*, 56*b*; *den vergangenen ábend, den vergangenen tag, gëstern* (*St. II*, 228).

neic *prt. v.* nîgen *Barl.* 331[11], *MS. I*, 23.

neichen (*f.* neichenen) *prt.* neichente *libare, opfern, weihen* (*vgl. Lacher* 49).

neige *stf. die tiefe* (der helle n. *Ave* 22); *das ůberbleibende.*

neigen *fůr* næjen *Troj. f.* 93.

neigen (*ahd.* hneigan *góth.* hnáivjan, *W.* hnîku) *prt.* neigete, neigte (*trans. und intrans.*) *níderbeugen* (*deprimere, frangere:* daʒ gerihte n. *das rëcht beugen Barl.* 95[28], mîn vreude iſt geneiget 205[87], den kumber n. *MS. I*, 11; ër neicte ſich nâch dem ſlage *um den schlag zu tún Iw. s.* 189), *senken, stóſzen; sich níderbeugen.*

nein (*auſz* ni ein, *wie nón auſz ne ænum, ne unum; góth.* nê) *nein:* hërre, nein *Iw.* 276; *ës nimmt häufig das pron. përs. hinter sich:* biſtu ſëlbe kriſt? dô ſprach ër nein ich *Bihter. f.* 55, wan nennet ir ſi doch? nein ich noch *Iw.* 204, iſt ëʒ iemen mê gewiʒʒen? nein ëʒ 204, *SwSp, c.* 106, 107 *Senk.*, nein ëʒ, niht *MS. II*, 51. nein=â *ach nein, já nicht MS. II*, 54*a*, 65, *Wig.* 1808 (*in bitten*). *vgl Sm. II*, 696.

nein *fůr* en=ein, in=ein *Pf. Ch.* 6241.

neisen *sw. verderben, betrůgen Gloure* 1797, *MGB.* 11*a*, 43*a*, 47*b* (*vgl.* neiʒen).

neitûn *ein grüner* wurm *mit stählharter haut* WILH. 425^{30}.

NEIȝ (*d. i.* ine, ich ne weiȝ) *wie nescio in der zusammensetzung für ali-*: neiȝwaȝ *aliquid* GEN. 90, EXOD. 172*a*, BON. 48^{30}, REINH. 2222, LIEDERS. *I*, 141, neiȝwer *I*, 134, neiȝquoîr *irgend wohin*, neiȝwie *nescio* 2444, nêo, neiȝwâ *alicubi* UOLR. TRIST. 14c, *vgl.* ieswanne *aliquando* FR. *II*, egen: GRAMM. *III*, ine weiȝ wie man-

NEIȝen *prt.* neiȝte *kränken*, [*affligere, cruciare, conficere* NIC. *âdigen* 53*d*, OB. 1115; *bair.* gneifzen *wittern*, DPAS. *ës sich merken um es în bei gelęgenheit fûlen zu lassen* SM. *II*, 707]. — neiȝære *stm. exosor* JEROSCH. *b.* FR. *II*, 14c.

NËL (*ahd.* hnêl) *g.* nëlles *m. kopf* GENES. 121*b* (*testa, occiput*; SM. *II*, 689). *vgl.* nol.

NELikîn (negelle) *stn. nelke*; *nâglein. vgl.* nagel.

NEME=LICH, neme=lîchen (*nâmhaft*; *nâmentlich, genau*) = namelichen.

NËMen *prs.* nim *prt.* nam *APS. nęmen* (nam und enpfienc TROJ. 10065, *RA.* 21), *nęmen was der andre gibt* (lërnen TRIST. 3291) *oder was man zu nęmen berëchtigt ist; insbsd.* ende n. IW. *s.* 46, die obern hant n. 65, einen kampf n. 250, einen man, eine vrouwe n. *heirâten* 85, 243; den prîs n. 118, ër nam dës ſicherheit daȝ *lieſz sich angelôben* 144, daȝ tor nam einen val 49; war n. *GS.* 218, nu nam er umbe ſî war *sâh sich nach ir um*; — *mit réciprôkem A.*: von danne nam ſî ſich nu gar *wante sich ab* IW. *s.* 66; — *ASDP. wëgnęmen* (manneclîch im die vreude nam *sibi* IW. *s.* 11); — *mit einer vermittelst einer prœp. beigefügten bestimmung*: daȝ ors mitten ſporn n. *în beide spôren gęben, ęben so* ër zen ſîten n. TRIST. 6845; in den zoum n. *fassen* WILH. 113^{21}; ûf den eit nëmen *auf seinen diensteid versichern* HILTS, *vgl.* IW. *s.* 266, FRIB. TRIST. 4597. vür haȝ n. *als haſs aufnęmen* BARL. 17^{36}. über ſich n. *in schutz* STRASZB. STR. *III*, 194 SCH.. — *mit adverbiálprâp.*: ich nim mich einen, ein dinc an *sêhe einen, ëtwas an als mir zúgehôrend, eigne mir în, ës an* (*nęme es auf mich, betreibe es*): dër ſich ëȝ wolde n. an IW. *s.* 158; *vgl.* waȝ (*warum*) nëmet ir iuch an daȝ ir ſo ungërne lëbt 187, næm ich mich an ze râtenne 286. *vgl.* ANM. *z.* WIG. 3172; ich nim mich an GS. *unterfange, vermësse mich* TRIST. 9921, BON. 11^{16}. abe n. *hinwëgnęmen*; *abtûn, schlachten* BERHT. *p.* 46; AP-OB. *beschuldigungen etc. vernichten* digen *dem klager* abe n. *în befrírechnen* STR. 385). ûf n. *annęmen, die gründe* RL. 67; eines unſchulde ſich under n. *er unschuld anhôren. men, vereinen* TRIST. *gégenseitig nęmen; hërvôrhęben* 920. ûȝ n. *aufz-*ſich vür n. *sich voraus-*VEIN *s.* 288. *hërvôrtûn* GEN. 45, ROTH. *nachen, sich* 17461; wier ſich vüre nam.. 6, TRIST. *trûg* ALXD. 181. hin n. *ë sich be-*BON. 23^{25}. ſunder n. *bei sei. fërnen* hen TRIST. 1202, *vgl.* 10698. — *zie-pers.* mich nimet wunder, an *im-*vreiſe GS. *ich wundre mich darü.* eſt, *ich hâbe angst deshalb* TRIST. 91.. er, 12077, NIB. 629. mich nimet u.. 9, tiure GS. *sie gilt mir nicht vil.*

NËM=HART *stm. dęr gërn nimmt* RENNER.

NEMmen (*für* nemnen *góth.* namnjan) *prt.* namte *nennen* BARL., SW SP. *c.* 19.

NEM=SAF? *g.* ſaffes *m. pflaumensaft?* (*acatiam* SUM. 54).

NENden *prt.* nante *ascendere, anniti, niti, audere*: *s.* genenden.

NENnen (*für* nemnen) *prt.* nante *den nâmen sâgen.* nennen vür - *perhibere* WALTH. 22^{20}, einen ze gote n. *als gott erklären* BARL.. ich bin genant *mein nâme ist* (iwer vater was der künec Vriên *g.* IW. 153). ich wirde *g. mein nâme wird gesâgt* IW. *s.* 220. *ptc.* genant *insbsd. bestimmt*, (*für jêden tag*) *festgesetzt oder her-*

kömmlich; genanter *nominatus, zeuge vór gericht; einer von dẹnj. vorzůglichen bürgern, die der rât in wichtigen händeln zú sich nám und berief, ein gemeindebevollmächtigter* (*Fr.*).

NER (*ahd.* neri, *W.* NISU) *stf. rettung* *Trist.* 5612.

NER-Iȝ *stn. die aufzzérung?* (anriȝ, mager, aniȝ; *Sm. I*, 64, *II*, 703, *III*, 134).

NER-LÎCH *adj. sich rëchtlich nârend* (*Ob.* 1118); *knapp* (*Wachter*).

NERN (*ahd.* nerjan, *góth.* nasjan, *W.* NISU) *prt.* nerte *erhalten, fristen, heilen* *Kutr.*, *bewâren* *Troj. f.* 44, 55, *MS. II*, 197, 244 (vor *DS.*), *erretten* (von *DS. Iw. s.* 106).

NERRISCH *adj. wânwitzig* *Frib. Trist.*.

NERRISCHEIT (NERRISCH-HEIT) *stf. wânwitzigkeit.*

NER-SWÎN *stn. zuchtschwein;* (*nach Westenr. Gl.*) *stëch- óder mastschwein* [*vgl.* urfchwein *bei Adelg*].

NESCHER *stm.* (nefcherin *stf.*) *in sinnlichkeit versunkner mensch* *Berht.*.

Nêfe *Agnes MS. I*, 14, *Walth.* 62 [*auch* Nies].

NËSEN: *s.* genëfen. — *ptc.* genërn *Gen.* 45, *Türh. Wilh.* 245*a.* gnâre *genęste* *Genes.* 83.

NESPEL-BOUM? *stm. avellanus* *Gl. A-Blätt. I*, 350.

NËSFE-WURZ *stf. gelisia* (*Gl. Sm. II*, 708; *vgl.* nëȝȝel).

NEST *stn. nidus* (*lâger*).

NESTEL (*ahd.* neftil, neftilo, neftilâ) *st. und swm., swf. senkel* (*schnûr óder riemen, gewónlich mit einer ârt nâdel, stift óder beschlag an dem einen ende zum durchstëchen óder einknüpfen verséhen*); *riemen, schmáles band,* hendel (*ligula Gl.*, *tænia Sum.* 50, *periscelida ib.* 13). — *das* neftel knüpfen *ein zaubermittel (einen impotent zu machen* *Eccard. Fr. or. I*, 23; *Myth.*). [*vgl.* naft-eit: *Leg. Alam. tit.* 56 §. 2: *liceat mulieri jurare per pectus suum.*]

NESTELN *sw. mit nesteln schnûren, binden.* ûf. n. *aufknüpfen* (*Fr. II*, 16*a*).

ZNO n.: *anno* 1362 *gieng an dafs sich die männer vornen und nęben zúnestelten* *Faust. Limp. Chr. col.* 20.

NETZE (*góth.* nati) *stn. geflëcht* (*vgl.* nëȝȝel), *netz; fangnetz; netz von pérlen úber ein gewand gestrickt* *Trist.* 11118; *fettnetz um die eingeweide ib.* 2941 [nezifmëro *reticulum Doc.* 226].

NETZEN *prt.* nazte *nätzen; lassen* (*Med., Sch.;* Apollo hât genazt *Jerosch. b. Fr. II*, 9*c*).

neuger *s.* nebegër.

NËVE *swm. nepos, sobrinus; im allgem. verwanter Misc. II*, 245, *Iw. s.* 39, 45, *Wig.* 11491, 11500 (*mutterbrûder Wig.* 1866).

NËVE-SCHAFT *stf. das verhältnifs des nëven* *Reinh.* 327.

NE-WÂN (niwán, nihwán, ninwan; *nach Lachm. z. Nib. s.* 262 *aufz* ni wâne 'wenn ich nicht meine', 'wenn nicht étwa', *nach der* GOTHISCHUD. *Wortlere* §. 47 *eine prónóminálpartikel*) *núr áber, zu anfang sélbständiger sátze* *Gen.* 51, 57, *Kais.* 72*d*; *aufzer, im zweiten glide des négativen satzes, bei gleichem casus in beiden glídern óder præpositión im zweiten* (ëȝ ift dehein arbeit din eȝ irret. niwán daȝ hërze daȝ darwider kirret *Maszm. Denkm.* 81, *Fdgr.* 196^{22}, *Diut. III*, 460, *Gen.* 94, *vgl. Notk. ps.* 75^{2}, fwer ëȝ anders wære niuwán ein zonberære *Iw. s.* 60, *vgl.* 275 daȝ ich iuwer îwein iemer fchîne ninwan hiute); newan durch -*εἰ μὴ διὰ:* ninwan durch den félben dëgen, ir wæret benamen tôt gelëgen, *wâre diser wackre held nicht gewęsen, so hättet ir bei gott stërben müssen* *Wig.* 5642; *aufzer, im zweiten glide, mit eignem verbum* (ne fcol nu mir aller thiner êrde niwet mér wërthen ne wan alfo ich úffe gehaben mach *Pf. Ch.* 4296, *Fdgr. I*, 61^{22}, *Anegenge* 182*a*, *Gen.* 45, *vgl. Fdgr. I*, 110^{32}, 134^{35}, *Gen.* 56). *vgl.* niuwan.

(NE-WÂRI) ni-wâr (*Nib.* 540^{6} *B*), ne wâre (*Gen.* 98), ne-wâr, ne-wære,

enwær (*Parz.* 82¹⁰), niwer, niuwer, niur, newr (*s. v. a.* nihtwan) *wâre nicht, wenn es nicht wâre MS. I*, 39*a*; *nichts als, nûr, auſzer* Physiol. 152*a*, *Fdgr.* 34²⁰, 63²⁷, 26¹⁹, 20², *Gen.* 61, 94, 93, *Gramm. III*, 245, *Lachm. z. Nib. s.* 263.

ne-wëder, enw. *adj. neuter; adv. wéder* (ne-wëder ... noch *Walth.* 14). newëder-halp, newëderth. *adv.* (*acc.*) *neutra ratione Parz.* 7805.

Neze *Antonetta* (*Wallh.* 62).

neȝȝe (*ahd.* naȝȝi), neȝȝede *stf. die nässe, das nafssein Fdgr.* 191²².

nëȝȝel (*ahd.* neȝȝila) *swf.*, nëȝȝel-krût *stn. urtica Trist.* (*sic wird zu flëchtwërk gebraucht. vgl.* netze).

nibelen *prt.* nibelte *als nebel erscheinen.*

nibelic, nibel-lîch *adj. nebulosus Voc. v.* 1429.

nichein *für* nëchein (*SSp. II*, 67).

niches (nix, *ahd.* nihhus, *isl.* nikr; *vgl.* neichen) *stm. u. stf. wassergeist; wassergespenst, nixe.*

nicken (*ahd.* hnicchan) *prt.* nicte *declinare, deprimere, conterere:* ir êre diu ist genicket *Mar.* 170 [*vgl.* intnichan *subsidere*, nidarnichan *contrahere*, neichan *frangere, excerebrare Gl. Sm. II*, 678; *frz. nique* 'nutus']; *heben? Turn.* 36.

nickus *stm.* = niches *Physiolog.* 135*a*.

nîdære, nider *stm. der da nit hat Barl.*.

nîde *swm. der eifersüchtige Ben.* 82.

nîdec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. sëlbsüchtig, DP. feind, gehässig, eifersüchtig, grimmig* (nidec und gehaȝ *Ir. s.* 156), *geizig.*

nîden (*ahd.* nidôn) *prt.* nidete *APS. eifersüchtig sein auf - MS. I*, 1*a*, 33, *II*, 125*b*.

niden (*ahd.* nidane, nidanan) *adv. unten Wig.* [*vgl.* nidə *als præp.:* nida imo *infra ipsum Gl. Sm. II*, 681].

nidere, nider *adj. nidrig Trist.* 16953: von nidere ûf enbor haben *Ir. s.* 49; *nicht vornâm MS. II*, 25.

nidere *stf. nidrigkeit; niderung im terrain.*

nidere, nider *adv. nidrig:* nidere wëgen *parvi pendere Troj. f.* 46; *nider, hinunter:* nider rifen *destillare MS. II*, 183, n. rêren *prosternere Troj. f.* 258, *Wilh. I*, 22, n. flîfen *delabi Troj. f.* 141, n. ſigen *id. f.* 79, 141, n. ſtrûchen 204, 258, n. vellen 220; nider legen *mit stillschweigen übergên Ir. s.* 15. nider baȝ *weiter hinunter Greg. f.* 156.

nideren (*ahd.* nidarôn) *prt.* niderte *nidriger machen* (ſich n. *untergên Köln. Chron. p.* 159), *zu bôden stürzen Wig.; crnidrigen Ps. Argent. ps.* 9, *MS. II*, 225, 257*a*, 231*a*, *beschimpfen Trist.* 6223.

nider-brystec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. niderbrëchend Wilh.* 167⁴.

nider-gane *g.* ganges *m. höllenfârt MS. II*, 97.

nider-halp (niderthalben *AWäld. III*, 169) *adv.* (*acc. sg. subst.*) *G. auf der untern seite von - Ir. s.* 261, *Wilh. I*, 31.

nider-kleit *g.* kleides *n. beinkleid, femoralia*, bruoch *Diutisca I*, 314 (*Adelg.*).

nider-lant *g.* landes *n.* — *insbsd. niderbaiern.*

nider-lëge *stf. wârenniderlâge* (*Ob.* 1123).

nider-sticcheliht *adj. steil hëruntèr géhend Voc. v.* 1445.

nider-trehtic *g.* -iges *adj. darnidergeschlâgen Gliers MS.*.

nider-vart *stf. hërabkunft Wilh. I, p.* 68.

nider-wât *g.* wæte *f. beinkleid Wig.*.

nider-wendec *adv.* (*u. præp.*) *unterhalb Fr. II*, 439*c*.

nider-wërc *g.* wërkes *n. gewônliche arbeit Eckeh. bred. f.* 209.

nider-wertes *adv.* (*gén.*) *deorsum* (*d. i. deversum*) *Fdgr.* 101²⁰ (*st.* hinterwërts). niderort *Doc. I*, 227.

nides-vaȝ *g.* vaȝȝes *n. trôp. s. v. a.* nidinc, nithart *MS. II*, 210.

nîdinc, nîdunc *g.* -nges *m. neidischer MS. II*, 234*b*. — nîdunc *hafs MS. II*, 147.

NIE (*ahd.* nio, nëo, *góth.* ni áiv, *vgl.* ie) 1) *zu keiner zeit* (*werde díse vergangen, gégenwärtig óder zúkünftig gedacht*). *ein beigesetztes* mère *dient dázú die aufznáme eines einzigen falles zu bezeichnen* (wande ſi nie gefáhen *Iw. s.* 253, daz er dâ vor nie mère kom *ib.* 260); 2) *durchaufs nicht Iw. s.* 37, 52. *Es stêht* (*eben só wie die damit zusammengesetzten* nieman, niemer *etc.*) *sowól als einzige verneinung im satze* (*Iw. s.* 19), *als auch mit andern négátiónen* (mit ne, dehein, niht, niuwan *etc.*) *verbunden.* — nie tac *niemáls MS. I*, 68.

NIENT *für* niht *Wig.* 6992.

NIE-MAN (*Hartm.*, *Ruod.*, *Flecke*) *g.* niemannes *und* niemans, niemen (*Klage*, *Wolfr.*, *Walth.*, *Kuonr.*, *Stricker*, *Wirnt*, *Iw.*) *g.* niemens (*séltsam* niemo *Genes.* 43, *schlécht* niempt *LiederS. I*, 428, *II*, 669) *niemand* (*verschieden von* nie man, nie menſche *nie jémand*): *vgl.* nie niemen guoter (*gén.*) *keiner von den gúten menschen Wig.*, *MS. I*, 59*b*, 181*b*, *Flore* 516 (*Nib.* 1744, 3278).

NIE-MER, nimer (*Iw. s.* 22), nimmer (*ib.* 42) *aufz* nie *und* mêr: *zu keiner zeit* (*mag díse als gégenwärtig óder zúkünftig gedacht wérden; von der vergangnen stêht ës séltner*), *niemáls; durchaufs nicht. die bedeutung des* mêr, *daſs étwas aufzznçmen óder abzurechnen sei, ist só sér in den hintergrund getreten, daſs für einen solchen fall ein zweites* mère *hinzúgesetzt wird* (dâ von ſol ich min nôt niumer volenden *Iw. s.* 75; man enhœret nimer mère *ib.* 31). *vgl.* nie. — niemer ſtunde, n. tac *niemáls MS. II*, 231, *I*, 61.

NIE-NE, nine *s.v.a.* nihten, niht (*nachdrücklich; vgl.* nihne *non, ne, nihil Diut. III*, 462 *aufz einer hs. des* 12 *járh.*), *sowól als subst.* (von rêhte ir leides nien war *Mar.* 175, ſwêr mir niene tuot, daz ich ſîn dâ niene vant *Iw.*, *Diut. III*, 82) *als auch als adv.* (*gár nicht*). — niene wan *s.v.a.* niht wan, niwan *Gen. Diut. III*, 60.

NIENent *nie* (*nusquam*) *MS. I*, 22, 48, *Bon.* [*schwz.* niene, nienen *St. II*, 237] *Gramm. II*, 222.

NIENER (*MS. I*, 24), niender, ninder, nindert (*ahd.* nioner: nio in ëru *nusquam in terra*) 1) *nirgend MS. I*, 64, 17, 52. 2) *auf keine weise, durchaufs nicht MS. I*, 171. *vgl.* nie nindert einer *neuter Voc. v.* 1419.

NIERE (*ahd.* nioro) *swm. die niere; für seite:* ſi hâte ir nieren wol begurt mit der kiuſche gurtel *Mart. f.* 6, *vgl. GScHM.* 570. — nier-ſtal *g.* ſtalles *n. das fett worin die nieren des rindes sitzen.*

NIERGEN (neirgen *Roth.* 41, niergent *Frgm. Müll.* 38*a*, nirgen, *vgl. Uolr. Tr.* 1447, nierne *Alxd.* 3608, *ahd.* niowergin; *im ganzen mér níderd.*) *s.v.a.* nienер.

NIESEN *prs.* niuſe *prt.* nôs *sternutare ATit.* 80 [*ísl.* hnioſa *sternutare und cespitare; vgl. ahd:* niuſan *ísl.* hnoſa *niti;* arniuſan, pihniuſan *ísl.* hnyſa *nancisci, addiscere, reperire, experiri; explorare, percunctari, altsächs.* niuſien *tentare, engl.* to noſe *scrutari*]. — nieſunge *stf. sternutatio Doc. I*, 207.

NIET *für* nicht, niht (*Bon.* 43⁷⁶, *Ben.*). — noit *MS. I*, 7.

NIET (*vgl.* nouwen) *g.* nietes *n. haft, stift, nach dëssen umschlágung an der spitze étwas befestigt wird* (*Wstr.* 387); — *desiderium* (*vgl.* eines d. iſt mih niot *Otfr.*).

NIETEN (*ahd.* hniutan) *sw. stôſzen* [pihniutit *extundit Keno*]; *fest machen ATit.* 141.

NIETEN (*ahd.* niotôn) *sw.* (*einen nágel*) *stumpf, breit óder krumm schlágen* (*ísl.* hnióda; *Fr. II*, 19*c*); ſich n., genieten *sich anstrengen, bemühen; abmühen, abarbeiten; GS. s.v.a.* pflëgen (ſich kampfes n. *Heldenb.*, nœte unde angeſt *Greg. f.* 134) *Kutr.* 5020: *ës genug bekommen, satt wérden, sich sättigen Nib.* 4238 [*vgl. anm. z. Iw. z.* 5642; *Willh. II*, 3

eines obe3es nietet mich]; *geniefzen, sich daran, damit vergnügen Iw., Uolr. Tr.* 84, *Pf. Ch. v.* 3350, *Troj. f.* 108 (ſich vröuden n. *MS. I,* 3; *vgl.* 33, *II,* 101). — *ptc.* genietet *eingeübt, erfáren* (*Fr. II,* 19c).

NIET=SAM *adj. niedlich* [*schwz.* nied].

NIE3EN *prs.* niu3e *prt.* nôz nu33en *AS. nęmen, ergreifen, capere* (*epulas*) *Man.* 62, *pocula capere Doc. I,* 226; *abnutzen* [*terere, consumere:* dës fernoz3en hërzen *contriti cordis Ps. Windb.*]; *zur speise benutzen, zéren, verspeisen.*

NIFTEL (*ahd.* niphtilâ, *sanskr.* naptri) *suf.*, niftelîn *stn. neptis* [nichte *ist niderd.*], *im allgm. verwante* (*schwëstertochter Iw. s.* 111, *báse s.* 251, *SwSp. c.* 375; *Mar. p.* 163 *heifzt María die niftel Dávîds*).

NIGEN (*ahd.* hnîkan, *góth.* hneivan) *prt.* neic nigen (*desidere, inclinare se, procumbere*) *sich neigen* (*D. vór -*): *dises verneigen ist sowól zeichen der érerbietung* (*Iw. s.* 13, 90, 123) *als sęgnenden dankes und benedeiens* (*ib.* 216, 222, 24; dem wëge *Panz.* 375²⁶).

nigromanzî *νεκρομαντεία.*

NIHT, nieht, niet, nit; niuwet, niwet, niut, nüt (*ahd.* ni=wiht, ni=io=wiht, nëo=wiht, niuwëht; wiht *ist góth.* vaihts *res*) *g.* nihtes (nihtes wîfer *um nichts erfárener MS. I,* 63*b*), *instrum.* nihtiu (*Panz.* 544¹⁵, durch nihtiu *nullius rei causa Pez*), nihte (von nihte *Wig.*, mit nihte *Nib.*) — *ne-rien* (*d. i. ne rem*), *kein ding, nichts:* ein niht *ein nichts Parz.*583¹¹, *Iw. s.* 167; niht *als einzelnes wort einen vollen satz bildend* 'mit nichten', 'nein' *Wig.* 5380, *Iw. s.* 229; ze nihte în *nichtig sein Berht.* 189. — *c. gén.:* niht fëlhes *nichts der árt*, wande niht kinde dâ ist *puisqu'il n-y-a point d'enfans*, ist daz diu vrouwe niht mannes nëmen wil *keinen mann Augsb. StR.*; ër vant în niht *în nicht, eigtl. nichts von îm*, nihtes niht (niehs nët *Voc. v.* 1419, nüfsnit *Wallraff* 62) *verstärkend* 'nichts von nichts' [*von díser form ist nhd. elliptisch das blôfze gén.* nichts *geblíben Gramm. III,* 68]. — *der accus. des wortes* niht *wird im mhd. als verneinungspartikel gebraucht:* ëz ist ein engel, niht ein wîp *Iw.* (*úrsprgl.* 'kein bifschen, kein hâr, *nicht im mindesten ein weib', áber díser nachdruck ist im mhd. schón verdunkelt*); ër vant in niht *ib.. Eben só wie* nic *stćht ës, sowól wenn es subst. als auch wenn es adv. ist, bald als alleinige négátiôn im satze, bald mit einer andern* (ne, dehein, nie, nieiner, niuwan, dewëder, noch *etc.*) *verbunden* [*vgl.* niwiht=holz *myricæ*, niwiht=man *nugaces, inutiles Sm. II,* 675]. — niht wan *s. v. a.* niuwan *Roth.* 1961, 3132, *Kais.* 426*b*, *Lampr.* 6878 (niwit wene), *Ägidius* 128, *Anegenge* 186*a*, *Roth.* 2359, 2409, *MS. I,* 24, 56, *II,* 171.

nim *indic. præs. v.* nëmen.

nimmê = nie mê, nie mêre *nie mêr, nimmer, nimmermêr Trist.* 1393.

ninder *fûr* niener (ninder wort *durchaufz kein wort Nith.* 24²); nine *fûr* niene.

NIPF *stm. das einnippen, dormitatio* (*Petr. paezc.*).

NIPFEN *sw. einnippen, cognivere Gl. Sm. II,* 700; *nippen* (*die lippen núr wénig und widerhólt öffnen und schliefzen, wenn man ein getränk núr kosten, núr daran naschen will*).

Nîse *f. Isar? MS. II,* 67.

niſt *nicht ist* (*Gl. mons.*).

nit *fûr* niht. nit wan *fûr* niht wan, niuwan *SwSp. c.* 29.

NÎT *g.* nides *m. das leidenschaftliche streben sich gégen einen andern zu behaupten* (*ganz verschieden von der heutigen bedeutung bezieht sich* nît *auf das was wir sëlbst sind und háben, nicht auf das was ein anderer ist und hat*): *eifersucht, hafs, zorn, grimm; geiz.* mit nîde *feindsęlig Alxd.* 2363. âne nît lâzen *nicht dagégen streiten, ës dahin gestellt sein lassen* (âne haz lâzen) *Wig.*; âne nît *meinetwęgen, ich bin es zufríden*

Iw. s. 112. funder n. *freundlich, lieblich* NITH..

NÎT-BANT *g.* -ndes *n.* *FRIG.* 3628.

NÎT-GALLE *swf.* *bitterer, giftiger feind* TRIST. (*felliticus* NICOL.).

NÎT-GESCHELLE *stn.* *MAR.* 161.

NÎT-HART *stm.* *neidischer mensch.*

NÎT-LÎCH *adj.* *mit nide verbunden* NIB., *FRIB.* TRIST. 1741.

NÎT-LÎDÆRE *stm.* *der den nit von andern ertrâgt MS. II,* 144*b*, 145*a*.

NÎT-NIUWE *adj.* (nictn. *recens a clavo? oder*) *für* iteniuwe *erneut* TRIST. 13075, OTTOC. *c.* 85. nitniuwen *sw.* *erneuern* REGENSB. URK. *v.* 1281 GEMEIN. CHRON. *I,* 415.

NÎT-SLAC *g.* slages *m.* KLAGE 1498, *BIT.* 110*b*, *WIGAM.* 20*a*.

NÎT-SPIL *stn.* *ernster kampf MS. II,* 223*b*, KARL 62*b*, *BIT.* 122*b*.

NIU-GËRNE *adj.* *begirig auf neues* (*neugirig*). — *stf.* *neugirigkeit.*

NIU-LENDE *stn.* = niuriute.

NIU-LÎCHE (niuwel.) *adv.* *jüngst.*

NIU-MÆRE *stn.* *neuigkeit.*

niumer *für* ni-mêr *nicht mêr* DIUT. *I,* 344, 347.

NIUN, niwen *novem.* niun-hërzic, niun-hërzec-lich *adj.* *mit neun hërzen versehen* (*qui novem virorum animos regit*) *MS. II,* 154. — niun-stunt *neunmâl* BIHTER. *f.* 54, *MS. I,* 88. — niun-zëhen *neunzehn.* niun-valt *adj.* *neunfältig* TRIST. 4864. niun-zic *neunzig.*

niur, newr *nûr* = niwære (*FRIB. TR.* 1788, 5690, 6634).

NIU-RÂT *stm.* *primitiæ, fruges hujus anni* (OB. 1127).

NIU-RIUTE *s.* niuweriute.

NIU-SCHINT *stf.* *prodigium, wunder.*

niut *für* niht (*FR. II,* 17*b*).

NIU-VALLEN *adj.* (*ptc.*) *frischgefallen* TROJ. *f.* 160.

NIU-VANC *g.* vanges *n.* *dem wasser neu abgewonnenes ërdreich* (*WSTR.* 385).

NIUWAN, niewan (*TGENÜG.* 123, 208, *ANEGENGE* 186*a*) nih-wan *DIUT. III,* 460, niwan, niwan (*GÖRL. EVANG. FDGN. I,* 159[31]) *nicht auszer, nichts als, nûr; ës ist s. v. a.* niht wan, *indem man sich* niht *denken kann* 1) *als nomin.* (mir riet ëz niuwan mîn fëlbes lîp), 2) *als gën.* (diu niuwan fînes willen gërt = diu nihtes gërt wan fînes w.), 3) *als dât.* (daz diu hëlfe niuwan an iu einer lât = an nihte wan an iu), 4) *als acc.* (ër sagt niuwan daz bœse *ër ságt nichts auszer das schlimmste;* dû hâst haz niuwan ze den vrumen = dû hâst niht haz wan ze ... *Iw.*). daz tier heizet einhurne von diu daz ez niuwan eines hornes hât *WINNERL GL., vgl. FLORE* 3992*: hier wird der gën.* eines hornes *von dem in* niu stëckenden niht *regiert.* in wâren aller hande cleit vremde niuwan *Iw. s.* 185*: difs ist s. v. a.* fi enhâten deheiniu cleit niuwan. *vgl.* newan.

NIUWE (*góth.* nivis; *vgl.* nouwen) *adj.* (*ungeschlossen*) *neu, unbenutzt,* ganz. in niuwen stunden *vôr kurzem Iw..*

NIUWE *stf.* *neuheit.*

NIUWE-BORN, niuborn *adj.* (*ptc.*) *neu-, widergebôren* TRIST..

NIUWE-BROCHEN *ptc.* *neugebrochen* TROJ. 55*b*. [*vgl.* niuwi-qvëmo *neophytus*].

NIUWE-DINGEN *adv.* *aufs neue; widerhölter mâszen* (*WSTR.* 387).

NIU-WËHT (*ahd.* nio-wiht) *s. v. a.* niht, *nichts* EXOD. 162*b*.

NIUWE-LEIS *stn.* *frische* (*schné-*)*bân, spür. vgl.* leis.

NIUWE-LÎCH *adj.* *neulich. adv.* *vôr kurzem* (niuliche).

NIUWELING, niulinges *adv.* *nuper* FRGM. MÜLL. 30*a* (OB. 1119).

NIUWEN *sw.* *neu machen, erneuen WIG., MS. I,* 76*a*, 96*a*, *II,* 156, TRIST. 13085; — *von neuem, mit neuer kraft, stärke beginnen, wider neu wærden* TRIST. 13074, *PASS.* 481[28], FRID. 10[4], *MS. II,* 21*b*.

der NIUWENDE, niunde *neunte, nonus.*

NIUWE-RÂT, ninrât *stm.* *primitiæ* OB..

NIUWE-RIUTE (niuriote *DIUT. II,* 341) *stf.* *neubruch, neugereutetes land, grund wëlcher von holz óder gebüschen gereinigt und zu einem neuen ackerlan-*

de umgereutet óder umgeackert worden Iw. (*Wstr.* 385).

niuwes, niuwenes *adv.* (*gén. adj.*) *neulich En.* 12624, *Diut. II*, 272; *von neuem Görl. RB. a.* 125 (*vgl.* vornes). von niuwens *Ob.* 1142.

niuwe-sliffen *ptc. neugeschliffen Nib.*.

niuze *s.* niezen (*Bihteb. f.* 61).

niwer, niuwer, nûwer *nûr* = niwære, ëz enwære (*Rupr. bair. LR.* §. 12 hât dër newer ein wunde, §. 54, 69; *Wstr.* 387; *Mon. boica VIII*, 234 *ad a.* 1337).

niwët *fûr* niht *Nib.* 8807, *MS. I*, 38.

niz [*ags.* hnitu, *vgl.* hnitan *corrupetere*] *stf. lausei, lens* (*g. lendis Sum.* 11).

nobel *stn. eine münze* (*Wallr.* 62).

noch (*ahd.* noh *góth.* nauh) *adv.* bedeutet 1) *bestéhendes sowól in der gégenwart* (noch hiute *Iw. s.* 9 *und* noch *allein Trist.* 1136: noch ode vruo *Iw.* 73) *als in der vergangenheit* (noch lac ër dort *ib.* 103; *noch jé Nib.* 5877) *und in der zúkunft* (gedienen müez ich noch umb in *Iw.* 294; *vgl. Nib.* 3554); 2) *drückt ës den nebenbegriff des hinzúfúgens, steigerns aufs* (noch ein jâr *Iw. s.* 213, noch lihter 66); *vgl. Nib.* 6188. [*vgl. ahd.* nû noh *adhuc*, noh io *jam nunc*, noh nû, noh danne *adhuc*, noh wenna *olim*, *quandoque*, noh wëfan *fore*]. — noch-dan, noch-danne *adv. immer noch, annoch, tamen Rotn.* 1920, nochdant *Herb.* 92c, 93d. — noch dannoch *tamen MS. I*, 8b. — noch-diu *adhuc Alxd.* 317.

noch (*ahd.* noh, nëh, *góth.* nih *aufs* ni-uh *ne-que*) *conj.*: *in der érsten hälfte des satzes stéht teils* wëder, dewëder, enwëder (wëder ërne sprach noch ich *Iw. s.* 27), *teils* noch (noch wip noch man *Bon.* 36, *Trist.* 632, *vgl. ahd.* noh dizi noh daz *neutrum Sn. II*, 671), *teils wird sie durch gár keine conjunctión bezeichnet* (in rüeret rëgen noch sunne, daz er vor dës noch sît deheinre schœner ie gewan *Iw.*). *Es stéht bald óne weitere verneinung* (tuot dermite wëder minre noch mê wan *Iw. s.* 281), *bald mit einer solchen* (*mit* dehein, dewëder, ne, nie, niht *etc.*: ichn gewinne gemach nochn wirde vrô *Iw. s.* 203, dô ich niene woldę noch beliben solde 24, dône vant er loch noch tür 247, durch rëht noch durch güete hëte siz niemer getân 280, daz ër sô schœns nie niht gesach wëder da vor noch sît 51).

noclier *stm. schiffer, nauclerus Georg* 6b, *Wilh. I*, 75.

nogen *prt.* nogete *sich begnügen, berúhigen, rúhe finden, sich schützen, bërgen* [benogen *Herb.* 8996, genogen 16069, 7866].

noijieren *sw. seinen glauben verleugnen, rénegieren Jerosch. bei Fr. II*, 11*a. vgl.* vernoijieren.

nol (*ahd.* hnol) *g.* nolles *stm.*, nolle *swm. spitze, kúgel, óberster gipfel eines hóchgebirges St. II*, 242, *gipfel; scheitel, hinterkopf, supercilium Eccard. Fr. or. I*, 846 (*Sm. II*, 689). *vgl.* nël.

nôlde *fûr* nâdel (*Ob.* 1129). — nôl-macher *stm. acicularius Strassb. Almendb. f.* 29.

nôme *fûr* nâme *raub* (*On.* 1136).

nône, nôn-zît (*Troj. f.* 294) *stf. neunte stunde des táges, disen vom aufgang der sonne* (*im durchschnitt* 6 *úr morgens*) *an genommen, also* 3 *úr nach mittag MS. II*, 221, *Köln. Chron. p.* 264 (*Wstr.* 389).

nône-tac *stm. himmelfártstag* (*Wallr.* 62). nôn-âbent *vigilia festi ascensionis Christi* (*Ob.* 1130 *ff.*).

nonne *swf.*, nunne-swin *stn. sucula* (*Anon. vrat.*; *Wachter*). — nunnen *sw. castrare.* — nunnen-macher *stm. schweinschneider* (*Ob.* 1139).

nôrâ *interj. exclamandi MS. II*, 57.

norden (*ahd.* nordana) *adv. a septentrione, von norden her, nördl. Gen.* 76.

nordern-halp *adv. nördlich.*

nordert (nordrot *Gl. SBlas.*) *adv. gégen norden Fragm. belli hisp.*; gein n. *Ob.* 1131.

NORN *prt.* norte (*schwz.* norggen, nodern *Picton.*) *wûlen Bon.*.

NORT *g.* nordes *m. septentrio* [*vgl. ahd.* za nordri *ad aquilonem*, nordrot, nordrôni *aquilo Sm. II*, 705].

NORT=GOUWE *stm. der nördliche Elsafs* (*Ob.* 1132). Nort=man *Normand.*

NORT=HALBEN, =halp *adv. im norden* (*Sum.* 16).

NOR=WÆGE (*dât.*) *Norwâgen Kutr.* (Norweide *Ob.* 1132).

NÔT [*góth.* náuths, *W.* NIUWN *drücke*, *vgl.* nieten] *g.* nœte *f. schwére arbeit und mûhsâl, zwang, quâl, leid:* mîs meiſters nôt *die beschränkung meiner freiheit in der mein hêrr mich hält Bonerius;* daz wære ein nôt *das wâre schlimm Wigalois*, daz tuot nôt ës *gebûrt sich Gotfr. ML. II*, 32. nôt hân *leiden G. Eneit* 3479; nôt doln *einem gedränge, einer gewaltsamkeit aufzgesetzt sein;* einem nôt tuon *în quâlen, bedrängen, îm nôt und plâge verûrsachen Wig.* (ir vil lieben kindes tôt tëte in weinens nôt *Alheinr. s. v. a.* nôte li weinens); ës tuot mir nôt *ich bedarf es, habe es nôtig Bon.* 35[10]; daz tuot mir (diu *En.* 3179) nôt *ich habe ûrsach dazû Bon.* 16[17]. mir gêt (wirt) nôt *GS. ich bin dazû gezwungen, bedarf ës Nib.* 3967, *vgl.* 3700. *vgl.* ſwëm mîns dienſtes nôt geſchiht *Iw. s.* 221. mir iſt nôt *GS. ich quâle mich darum, bedarf ës*, dës (daz) was im nôt *dâzu wâr ër gedrängt und eifrig Trist.* 18913 (dës wære lützel nôt ob . . . *das ist nicht zu fürchten dafs . . . Nib.* 560); im was nâch dem tôde nôt *Iw. s.* 150. — êhaftiu n. *zûfall, zûstand, anstand, drang, der einen citierten vôr dem gesetz wëggen nichterscheinens entschuldigt.* — ze nôt *in der nôt Trist.* 18731; *zur rëchten zeit u. gelëgenheit, wenns gilt Gotfr. ML. I*, 3. mit nôt *mit grôſzer mûhe Bon.; aufz nôt, gezwungen Trist.*. durch nôt *um nôt und geſâren aufzuzstên Wig.; gezwungen, weil ës nicht umgangen werden kann Iw.*. âne nôt *unnôtiger weise Iw. s.* 135. — ne ... ze einiger nœte *nicht allein Edgr.* 101'[6]. *vgl.* niht aleingenôte ... funder *nicht allein ... sondern* 151[11] [*vgl. Otfr.* bi thëra nôti *aufz diser ursache*, bi nôti *dâher; Gramm. II*, 234].

NÔT *adj. unumgänglich erforderlich* (*G-Schm.* 498).

notanne *fûr* nochdanne *annoch* (*Wallraff* 62).

notære (noder *Voc. v.* 1482) *stm. notarius.*

NÔT=BOTE *swm. der da vôr gericht aufzsâgt dafs einer durch êhafte nôt am erscheinen verhindert sei* (*Fr. II*, 22*a*).

NÔT=BRANT *g.* brandes *m. ein feuer durch wëlches bei einer anstëckenden seuche das vîh zur abwendung dersëlben dreimâl mit gewalt getriben wurde. vgl. auch* nôtviure.

NÔT=DING *g.* dinges *n. in einem aufzerordentlichen, eiligen falle berûfnes gericht* (*Hlts* 1424).

NÔT=DURFT *stf.* — *was einer zu seiner verteidigung vôr gericht vôrzubringen hat* (*Ob.* 1134; *fûr* nôtnunft *ib.*). — nôtdurftec *g.* -iges *adj.* — *der gâde dûrftig ist Barl.*.

nôte *swf.* (nœtelin *stn. démin.*) *mûsikâlische nôte, tôn Trist.*.

nôte, nœte *adv. nôtgedrungen MS. I*, 149, *II*, 87, *nicht gërn, ungërn Iw. s.* 268, *Trist.* 2177; *comp.* nœter *magis necessario, gravius* (*Ob.* 1133).

nôtec (*ahd.* nôtac) *g.* -iges *adj. nôtvoll, bedrängt, armſelig, inops Walth.* 125 (*Gl. bibl. v.* 1418; vellet dër in armuot daz ër nôtic wirt *Augsb. Str.*). — nôtekeit *stf. armût, dûrftigkeit, armſeligkeit.*

NŒTEC (*ahd.* nôtic) *g.* nœtiges *adj.* (*Walth.* 125) *in leid befindlich; dringend; gedrängt, dicht, frequent; knapp, nett.*

notel *stn. notula, schriftl. aufzeichnung, nôtâriâtsinstrument* (*Ob.* 1137).

NŒTEN (*aufz* nôt-ian) *prt.* nôte *nôtigen, zwingen* (*APGS. zû êtwas Wig.* 5377,

MS. I, 29), *erzwingen*, einen n. libes unde gnotes *vim inferre alicujus vitæ et bonis* AUGSB. *StR. f.* 94; sich n. *GS. sich grôfze mûhe damit gęben* WILH. *I*, 33*a*, FRID. 33, *vgl.* nieten; nœten unde pfenden AUGSB. STAT. c. 483; *nôtzüchtigen* RCHTB. *v.* 1332. nœtigen *SSp. III*, 45. — nœtigunge *exactio Doc.* 227.

nôten *prt.* nôte *in nôt, in bedrängnîfs sein St. DIAL.* 194 [benôte *wâr bedrängt* HERB. 5256].

NOTEN? *sw. Doc. II*, 294.

NÔT=GESTALLE (=geſtalde, geſtalt) *swm. stallbrûder* KLAGE 1058, *necessarius, dęr einem in der nôt hilft, treuer gefârte* FRID. [nôtgeſt, WILH. *I*, 6, 15, 20, *vgl.* 23, 24]. — NÔT=GESTADELE *swm. id.* LACOMBLET ARCH. *I*, 19.

NÔT=HAFT *adj. von der* nôt *gedrückt, dürftig*, brëſthaft KAIS. 67*d*, 73*d*, *A-HEINR.* 197*b* (OB. 1135); *legitimus.*

NÔT=HËLFære *stm. hëlfer in der nôt* BARL. (*einer von dęn* 14 *heiligen, die bsd. hëlfen sollen Fr. II*, 22*a*).

NÔT=HEMDE *stn. zauberhemde, sich damit fest zu machen WSTR. GL.*.

NÔT=KLAMME *swf. zwang, urgens necessitas* LITAN. 126.

NŒT=LICH *adj.* (= nœtec) *gefârbringend, nôthaft* TRIST. 6539 (*violentus; miserabilis* SCH.); *knapp, klein, ârtig, nett:* (*adv.*) ir vrouwen, ir machent ëz ouch gar ze nœtlichen mit iuwerm gewande BERHT. 294.

NÔT=LICHE *adv. violenter* (GL. SBLAS.), *mit nôt, mûhe* BARL..

NÔT=LICHEN (*ahd.* =lîhhôn) *sw. nôt-, gefârbringend* (nôtlich) *sein IW. s.* 93.

NÔT=NÂME *f. raub* (HILTS).

NÔT=NUNFT (PARZ. 122[18]), =nuft *g.* nüfte *stf. gewalttâtiges nęmen, gewaltsâmer raub* (*spolia* GL. SM. *II*, 695; *vgl.* nôdnumëo *raptor ib.*); *insbsd. frauenraub u. nôtzucht SWSP. c.* 355, *SSp. III*, 1; *WSTR. BTR. VII*, 91 (*als hauptverbrëchen węrden* 1172 *aufgefürt:* vêhtât, nôtnunft, nahtbrant, heimſuochunge *und furta SM. II*, 698).

NÔT=PFANT *g.* pfandes *n. ein pfand das gewaltsam gefordert, nicht freiwillig gegęben wird IW. s.* 264 [*RA.* 618; *vgl.* nôtfuoh, gëltfuoho, nôtmeior *exactor* GL. MONS.].

NÔT=PFRÜENDE *stf. die nôtige nârung* FREID. *StR. I*, 78, 80, *II*, 128, 130.

NÔT=ROUP *g.* roubes *m. gewaltsâme beraubung.* einem ein d. nôtroubes nëmen FREID. *StR. I*, 78, *II*, 128.

NÔT=SCHRANGE (=ſchranne?) *stf. zwängende nôt TGEHÜG.* 933.

NÔT=STRËBE *swm. s. v. a.* nôtgeſtalle *PF. CH. v.* 3290.

NÔT=TAC *g.* tages *m. endtërmin* GUDEN. *IV*, 298.

NÔT=TEIDINC *g.* -nges *n. injusta impetitio* (HLTS). — nôtteidingen *prt.* dingete *AP. zû einem versprëchen ôder verträge zwingen; gewalttâtig behandeln* (SM. *I*, 429).

NÔT=VESTE *adj. stark und gesund, um beschwêrden zu ertrâgen* KUTR. (SM. *II*, 718; *später ein prâdicât der ritter* OB. 1134).

NÔT=VIURE *stn. durch reibung* (*z. b. eines seils auf einem stocke*) *hervôrgebrachtes feuer* (ECCARD. FRANC. OR. *I*, 424, ADELG, MYTH. 341); *s. v. a.* nôtbrant.

NÔT=VRIUNT *g.* -ndes *m. necessarius* (GL. RHENOV., *Doc. I*, 227).

NÔT=WËRC *g.* wërkes *n. angariæ* (SCH.).

NÔT=WERC *stf. nôtwêr* (SW SP. *c.* 167, 168, 190, 198).

NÔT=ZERREN *sw. s. v. a.* nôtzogen (OB. 1137).

NÔT=ZOGEN (*ahd.* =zogôn, *W.* ZIUHN) *prt.* zogete *in der zucht halten* FRID.; *nôtzüchtigen WGAST* 13*a*, HEIMB. *HF.* 275, *SALFELDER StR. bei WALCH I*, 13 (PICTOR. 308*a*, HLTS 1432). — NÔT=ZOC *g.* zoges *m. stuprum* (OB. 1137). NÔT=ZOGER *stm. raptor, stuprator.*

NOU=VART *g.* verte *f. das strômaufwârts fâren. vgl.* ouwe.

NOUWE? *suf. navis* DASYPOD., *St. II*, 232 [*sanskr.* nau, *vgl.* vernouwe].

NOUWE, nouwe=liche (*Köln. Chron.*

p. 315) *adv.* (*mér níderd.*) *zusammengedrückt, angepafst, fein, genau; kaum* (*Fr. I*, 10*b*, *Wallr.* 62).

nouwen (*prt.* niu niuwen?) *hauen, stampfen, zusammendrücken; beängstigen* (*Wallr.* 61). ungenûwen ſtein *unbehauener GSchm.* 1888, genouwene gërſte *Med.* (*Gramm. I*, 934).

nôȝ (*W.* niuȝu) *stn.* (*pl.* nœȝer), nœȝel (nôȝili) *démin. stn. das haupt óder stück vih, bsd. kleinvih, als kalb, schâf* (*alter hammel Fr. II*, 19*a*) *etc.; im Renner fúr ésel; jumentum Petr. paczc., Erfurter Stat. bei Walch II*, 26, *bei Herb.* 11700 *fúr streitrofs* [ſwër nutze hin lât (nutze *fúr* nœȝer) *Wstr. Btr. VII*, 174].

nôȝ=schaft *stf. consortium.*

nû, nu, nuo (*MS. I*, 2*b*), nuon (*Dietr.* 202), nuwe (*Dietr.* 188), new (*Seifr.* 37[1]) *adv.* 1) *in der gégenwärtigen zeit: nún, jetzt, modo* (nû ze mâle *jetzt, nún*); 2) *in einer zeit die in der vergangenheit als gégenwärtig zu denken ist. den gégensatz diser beiden* nû *bezeichnet* 1) *fúr die frúhere zeit* dô (*Iw. s.* 11), ê (66, 142), 2) *fúr die spâtere* danne (44), dar nâch (86). — *als correlative partikel im nachsatze stéht* nû *nach* alſ (alſ er mich ſach, nune mohter *Iw. s.* 19) *und nach* dô (dô ſi ſach, nune twelte ſi niht 132); *in ánlichem verhältnisse stéht* nû *zu* nû (nû ſaȝ der künec A., nû kom ouch 252; nû die *dâ die Trist.* 435, *vgl.* 407). — nû *vór imperativen, wó es dázú dient, die forderung als bereits begründet anzudeuten* 'nún' (nu ſage mir, nu enwelle got, nune weinet niht mère *Iw.*); *in ánlicher bedeutung in frágen u. aufzrúfungen* (nû waȝ mac ich mère ſagen; wie nû, mîn hër Keii; nû, durch got; wâ nû ſpër? *Iw.*); nû dû, nu dû nu *interj. eia, age;* nû dan, nû dar *hëran! auf! MS. I*, 2*b*, 50*a*, 126*a*, *II*, 59*b*, nû wol hër *Trist.* 2987; nû wol dan *fort! Bon.;* nû nâr (nâher) *Roth.* 4066. — nû daȝ *dâ nun Trist.* 333. — nû *vermittelt häufig den übergang von einem gedanken zum andern, bezeichnet folgerungen und enthyméme* 'nún, nû' (*anm. z. Iw. z.* 4262; nu hiene ein tâvel vor dem tor; ich bedarf ir wol: nu ſîn ouch mîn; nune bit ich iuch *Iw.*).

nûben [*bair.* gnaupen *Sm. II*, 699] *prt.* nûbete (*den kopf*) *sinken lassen, nicken, nutare, wanken NTit.* 1878.

nücken *prt.* nucte (*nutare*) *nicken, stutzen Frib. Trist.* 6110.

nügen *prt.* nuogte *s.* genüegen.

nüejen (*ahd.* nuohan) *prt.* nuote *mit dem nûteisen óder fúghóbel aufzhôlen, fügen reifzen, ineastrare, compingere Gramm. I*, 435, *II*, 235 [*bair.* nûelen].

nüewel, nüegel, nüchel (*ahd.* nuoil) *stm. nûteisen, fúghóbel, schindelhóbel* (*roseinum, sulcatorium, runcina: instrumentum lignarii graeile et recurvum, quo cavantur tabulæ domus, ut una alteri connectatur Conr.*) *Sm. II*, 689, 720.

nüllen *prt.* nolte *hinters licht fúren. — fúr* norn *wúlen* (*Ob.* 1138).

numer dumen *nomine domini* (*Ob.* 1139).

nummuote *fúr* en (in) unm. *Gen.* 51.

nun *fúr* nû ne; — *núr, fúr* niuwan; *ës wâre denn, aufzgenommen, aufzer* (*Swsp. c.* 153, *Sm. II*, 698).

nunne *f. nonna* [*Diut. II*, 325]. — *s. v. a.* nonne.

nuoc *prt. v.* nagen.

nuohter, nüehter [*ahd.* nuohturn] *adj. nüchtern, jejunus, ablaut von* naht [*also wól nicht fúr* uohter; *góth.* uhtvô, *ahd.* uohta *matutinum tempus, diluculum, ags.* uhtern=lic *matutinus*].

nuosch *stm.* (*Voc. v.* 1429), nuoſche (*ahd.* nuoſci, nuoſca) *stf. rinne* (*ins bsd. dachrinne, traufe Augsb. Str.* 90, *imbrex*), *gerinne, canál; aufzgehólter trog zum tränken des vihes Gen.* 80 (*Exod.* 164*a*, *Diut. III*, 219), *cuniculus, foramen, canalis Gl. herrad.* (*Sm. II*, 712).

nuot (*v.* nüejen) *g.* nüete *f. zusammenfúgung, nút* (*incastratura Sum.* 1,

rima). nuot=iſen *stn. sulcatorium; reuteisen, jęteisen, runcina Voc. v.* 1482.

nusche *stf.*, nüſchel (*ahd.* nuſkil) *stm.*, (*ahd.* nuſcila) *stf. fibula, spange, gürtelschnalle:* ein man den nüſchel kêret alſ in daȥ wëtere lêret ër *kêrt den mantel nach dem winde* Frid. [Sum. 7; *vgl.* St. II, 247; nuſcun *bullæ* Gl. SBlas.].

nüsſen *prt.* nuſte *verknüpfen; anschmiegen* Uolr. Trist. 1576.

nút *g.* nútes *fúr* niht Bon. (Ob. 1141). nüt *fúr* niht, nüten *fúr* nihten *mit nichten* Straszb. Chr. *p.* 20. nütſch nit *fúr* nihtes niht *ib. p.* 49.

nutten? (*ahd.* hnuttên) *sw. vibrare* Sm. II, 720.

nütze (*ahd.* nuzi), nützec *g.* -iges (Troj. *f.* 147) *adj. nützlich. comp.* nützer. — nutze *adv.:* ëȥ iſt iuch nützer verſwigen Iw. s. 168 (*ës ist besser für euch daſs ës euch verschwigen wird*). — nützekeit *stf. nutzbárkeit; gebrauch* (Wallr. 63).

nützen (*ahd.* nuzan) *prt.* nuzte *nützen* (ëȥ nützet mich niht *ës hilft mich nichts* Bon. 1[12], mir nützet niht *mir hilft nicht*); (*speise*) *genieſzen.*

nutzen (*ahd.* nuzên?) *sw. nützlich sein.*

nuwe *swm. nacken, rücken* LiederS. I, 238.

nûwen, nûen, niuwen *sw. stampfen, tundere, conterere* Diut. II, 269, 270. genûwen gërſte *gestampfter, geründelter, gerollter* (*in der múle enthülster*) *gërsten.*

nûwent *fúr* niuwan, niwan *núr, allein* Straszb. Chron. *p.* 45.

nüwer (Berht. 73), nuwer (Ob. 1142), neuer (Ob. 1119), nuer (Karl 32*b*) *núr: s.* newære.

nuz (*W.* niuȥu) *g.* nutzes *stm.*, nutze *swm. genuſs, ertrag, fructus:* eines d. in nutze und gewër ſitzen Ob. 1141, Sm. II, 722 (*nutzvíh, milchvih* Wstr. Btr. VII, 175, *vgl.* nôȥ); *baumfrucht* Münchn. Serm..

nuȥ (*ahd.* hnuȥ) *g.* nüȥȥe *f. nux* (*auch fúr ëtwas ganz geringfúgiges:* niht umb ein nuȥ *gár nicht*); *der einschnitt der armbrust, worein beim spannen die séne gezógen wird* Troj. *f.* 78, 203.

nuȥ=boum *stm. nux* Gl. ABlätt. I, 350.

nuȥ=brëche *swm. nucifraga* Sum. 12.

nuȥ=suht *stf. siuter* Sum. 23.

O.

ob *præp. D. auf, úber, dicht bei:* dër ob im iſt daȥ iſt im leit *si quem supra se videt, dolet* Bon.; ſi was gar ob dem wunſches zil Parz. 102[30]; hei prinze ob allen vürſten Troj. *f.* 243, rôſe ob allen wiben MS. I, 61, *vgl.* 108; der ſtein ob ſîme grabe Parz. 107[8]; ob tiſche *super mensam* Nib. 7795 (Sm. I, 12); *węgen* [oba dërn ſahhu Gl. rhen.]. — obe *præp.-part.:* daȥ lop was allen êren obe Troj. *f.* 143, daȥ dû in allen obe liſt Mar., ſit ich an lobe ſweim allen wërden vrouwen obe *sie úbertrëffe* Troj. *f.* 14.

ob, obe, op (*ahd.* opa upi ipa, *góth.* ïbái, *dát. v.* ïba '*zweifel*') *conj. wenn* MS. I, 16 (waȥ ob *wie wenn, villeicht:* nu waȥ ob got da zuo ſëlbe ſînen rât git Iw. s. 217); *ob* (nû ſëht ob ich *ib.* 270); *daſs* (*wie εἰ*) Wig. 9663, 4809. — ob joch *wenn auch gleich, obschón* (Ob. 1143).

obe=dach *stn. schutz, obdach* (*pastoforia,* pforzich Doc. I, 227, *doma* Gl. mons. 337); *úberzug* Troj. 34*a*, 51*a*, 122*c*, MS. I, 188*b*, Ottoc. (Adelg).

obe=man *g.* mannes *m.* (*pl.* linte) *vórgesetzter* Troj. 182*c*, *schiedsrichter* Troj. *f.* 13, *óberster schiedsrichter* (Wstr. 396).

oben *fúr* obe den.

oben *prt.* obete *D. über ëtwas stëhn, darüber hërvórrágen; figürl.* ir lop noch allen vrouwen obet *Troj. f.* 119, *vgl.* 43, *Ottoc. c.* 107, 106.

obenàn (*aufz* opanana) *adv. von óben hërab; óben.* obenan ane *óben an Exod.* 167*a*.

obene *adv. von óben Trist.* 5485 (von obene *von anfang*); *óben MS. I*, 39. hie enboben *hier óben Gloube* 1496.

obenende *stn. culmen, first* (*Gl. SBlas.*).

obenendic *g.* -iges *adj. superus* [upar opanentigi *super pinnas Doc. I*, 227].

ôbentûre *für* âventiure (*Ob.* 1144).

oben=wendec *g.* -iges *adj. D. óberhalb Alxd.* 1876. obewendic *adv.* (*und præp.*) *Fr. II*, 439*c*.

ober *adj. óber. superl.* oberôst *Trist.* 4896 (der oberiste tac, der oberste *epiphania domini nach Walle.* 63, *nach Ob.* 1147 *der heilige dreikônigtag, Sm. I*, 13; *çben só* diu oberste naht). — *præp. D. über Sm. I*, 13.

oberal *für* über al (*Wilh. I*, 117, 128): *s.* über. — oberkraft *für* überkraft (*ib.* 6). — oberminnen *für* üb. (*ib.* 36) *etc.*.

ober=bërc *stm.:* von oberbërge *trans alpes* (*Ob.* 1145).

oberkeit (oberec=heit) *stf. eigentûm* (*Ob.* 1146).

ober=lant *g.* landes *n.* — *himmel MS. II*, 214.

ober=man *g.* mannes *m. vórsitzer eines schiedsgerichts Wencker act. arch. p.* 336.

obernt=hant (obernhant *Meinauer natürl. f.* 294*a*, oberhant *Wig.* 404; übernthant) *stf. óberhand*, ob. gewinnen *TSion* 103, *Berht.* 290, einem ob. ane gewinnen 12, ob. nëmen 275; *óbrigkeit* (*vgl. Hlts* 1436).

ober=ort *stn. óbere ecke etc. Berht.* 148.

ober=teil *stn. pars superior Troj.* 18*a*.

obert=halben *adv. óberhalb MS. II*, 74*b*.

ober=zile *swf. alphabêt*, linnol *Kœn. b. Fr. II*, 470*b*.

obese (*góth.* ubizva) *swf. tropfstall, traufe* (*RA.* 549); *porticus, gallerie, dach, utrium* (*Lacher* 50), *vórhalle einer kirche* (*exedra Sum.* 29; *Sm. I*, 16).

obez (*ahd.* opaz) *stn. óbst Troj. f.* 104, *MS. II*, 229 (daz obez der wisheit *der Adam verbótne apfel Mëll. III*); *óbstzweig Barl.* 350²⁹.

obezære, obezer *stm. óbsthändler Augsb. StR., Kœn. p.* 307.

obez=garte *swm. eingezäunter platz für óbstbäume Sum.* 14.

obe=zin *g.* zinnes *n. verzinnung Frid.* 125.

obieren *sw. DP. obsigen Jeroschin b. Fr. II*, 25*c*.

oblcie *swf. liebesgábe, don gratuit, xenium, benedictio*, wifôt *Ottoc., Annol. v.* 616 (*Doc. I*, 227). — *kirchenschrank, worin dise oblata aufbewárt wçrden Mon. boica I*, 232.

ob=silber *stn. versilberung Frid.* 125.

och, uch *interj. leiblichen schmërz aufzdrückend MS. II*, 176*a*.

och *s. v. a.* joch, *áber immer nach dem verbum stéhend.* — *für* ouch *Mon. boica VI*, 609 (och fus *auch sonst*). — Ôche *für* Âchen, *Aquisgranum Fr. II*, 27*b*.

ôcht *für* âht (*Ob.* 1152). ôchtem *für* âtem (*ib.*).

ockafûnen *sw. ansprêchen* (*niderd.; Walle.* 64).

ocker *stm. sinopis*, rôtstein *Doc. I*, 227.

ockers [*ahd.* ecchorôdo, *bei Notk.* eckert, *bei Willir.* ockert, *von* ekkorôdi *zárt*] *adverb. núr, tantummodo* (*Nürnb. Voc. v.* 1482, *Pez*).

od, ode (*ahd.* odo, ëdo, *góth.* aiththaù), oder *s. v. a.* alde, olde, older *óder Fdgr.* 323²; ich sage dir für wâr, daz er wil nimmer ûf gehân oder er müeze dich beslân *dafs er nie davon ablassen wird dich anzugreifen ABlätt. I*, 330. — oder *für* aber (*Ob.* 1152).

œde [*góth.* áuthis, *ahd.* ôdi; *ein andres* ôdi *heifzt facilis*], œde=lich *adj. hól, lér, frz. vide, ital. vuoto, unergíbig, unangebaut; einsam gelçgen* (*Wstr.* 397); *nicht aufgeräumt, unfreundlich, abgeschmackt, schlëcht;*

schwz. verschlágen; ein œder gouch: *ein* luoderære *u.* giudære, *ein wůstling, élender, nichtsnutziger patrón;* ze manegem œden ſpëlle *Mart.* 292. — œde pfenninc *denarii Sm. I,* 28. — œdelîchen *adv. Nith.* 2⁴.

œde *stf.*, œdene [*ahd.* ôdi, *góth.* áuthi] *hólsein; unbebauter hërrenlóser grund, grundbesitz, vermögen* [*vgl. ahd.* uodil *patria,* Uodo *niderd.* Otto *der begůterte,* ôdec *reich*].

oderchuch *MS. II,* 144 *d. i.* œder gouch.

œde-rënt *stn. puchtverhältnifs, wëlchem gemäfz man* œde *gründe eine gewisse zál járe óne stift und gëlt benutzen konnte* (*Sm. I,* 29, *vgl. Waller.* 64).

odevare, adebar (udehero *Sum.* 12) *swm. schlangentôter: storch* (*Brem. WB.* 285, *Cliqnet bijdragen bldz.* 191, *vgl. Gramm. II,* 787).

offen *adj. publicus:* offener ſchribære *notarius publicus;* offene æhtære *publice proscripti Ob.* 1154; offeniu ſünde *eine die mér als ein pár menschen wissen SwSp. c.* 381 *Senckenb.;* offener ſünder *heifzt der zöllner im évangél. Bibten. f.* 5; offeniu ſündærin *prostibulum Ob.* 1155, *vgl. MS. I,* 147 (*Wstr.* 398). *ein fester platz ist* offen *dçm dçr das rëcht hat în zu besetzen Sm. I,* 33. — offen *adv.* (*ahd.* offano) *palam* (*Doc. I,* 227).

orfen (*für* offenen, *ahd.* offanôn) *prt.* offente *öffnen, eröffnen* (*Wstr.* 398), *offenbären, bekannt machen Wig.* 125, *Birl.* (*Sm. I,* 34). — offe *für* hoffe *MS. I,* 173. — orfenunge *stf. offenbárung* (*MS. II,* 113*a*, 166*b*, *Graff I,* 166); *jus aperturæ Ob.* 1155 [offanuſſida *significatio Doc. I,* 227].

orfen-bære (*eigtl.* offan-bar,[1] s. barn) *adj.* (offenbâre *adv.*) *offenbâr, offen, frei; publicus.*

orfen-bæren *prt.* bârte *ptc.* goffenbæret *und* bârt *offenbâren.*

orfen-bâr-heit *stf. manifestatio Psalt. arg. ps.* 125 (119, 130).

orfen-hûs *stn. lupanar, pistrinum Augsb. Stat. c.* 373 (oven-hûs? *vgl. fornicatio*).

orfen-lich *adj. offen dálígend, öffentlich ATit.* 152.

offer *für* opfer *Troj. f.* 178. offer-vaz *thuribulum* (*Gl. uraв.*). offern *sw. offerre.*

ofte (*góth.* ufta, *vgl.* aúftô *forte*) *adv. manchmál, oft.* döste ofter *Iw. s.* 111; aller oftefte *ib.* 118 [*vgl. ahd.* oftig *häufig Graff I,* 184].

œgeſt *stm. für* ougeſt (*niderd.; Wallraff* 64).

oggewedel *stm. lůgenteufel MS. II,* 250*b*.

œheim, œhem, œhan *stm. blůtsfreund, propinquus* (*Fr. II,* 30*a*), *óheim Augsb. StR., Troj. f.* 75, 182.

ohſe (*góth.* aúhſô) *swm. ochse Troj. f.* 172 (oiſche *Ob.* 1159).

onſenære *stm. bubulcus* (*landbauer dçr statt der pfçrde ochsen hat Sm. I,* 19), *bootes* (*als gestirn Sum.* 2; *vgl.* 27).

ohſen-snabel *stm. eine pflanze, asparago Sum.* 54.

ohſler *stm. s. v. a.* ohſenære *Laien Reg.* 15*b*, 22*b*.

oht, ot = ët.

ohtei *interj. ei! Parz.* 325⁴.

oimè (*román.*) *interj. o wéh! aufzrúf des schmërzes Wig.* 6711.

öl (olei *Ob.* 1161) *stn. oleum.*

ólant *g.* -ndes *m. calma, piscis* (*Gl. SBlas.*).

olbende (olbent, *ahd.* olpanta, *gr.* ἐλέφας) *swf., stswm.*, olbeot-tier *stn. kamél Karl f.* 8 (*Fr. II,* 31*b*; *ged. v. priester Joh.* fi fâhen die elefanden und mangen olbanden); *élephant. vom kamél und élephanten wird* olbentin *unterschieden Eccard. scr. med. ævi II, col.* 1505.

öl-ber *stn. olive.*

old, olde, older *für* alde, oder *Fdgr.* 76¹¹, 116³⁵, *Bon., Troj. f.* 102, 130 (*Ob.* 1160).

öle-boum *stm. olea* (*Gl. SBlas.*).

oleien, oleigen, ôlen (*Voc. v.* 1482) *sw. AP. die letzte ôlung gçben* (*Ob.*

1160). — öler *stm. oleator Voc. v.* 1482.

olei=gülte *stf. census olei.*

olei=liute, olil. *stm. pl. olivarii Fr. II*, 28c. ölman *capulator, der auf das aufzgeprëfste ôl acht gibt, dassëlbe miſst, in die geschirre gieſzt, zu rëchter zeit abzieht u. s. w.*.

olf *stm. eine schëlte Roseng.* 2054 (*Var.* alf, affe).

öl=garte *swm. olivetum.*

olm *stm. molch, salamander* (*Sm. I*, 49, *Fr. II*, 31c).

olſnich *st. ein kraut, dëssen wurzel offizinëll ist: baldimonia* (*Sum.* 57, *vgl.* 55), *selinum silvestre L.*.

öl=supfe *swf. geôlte suppe Sm. III*, 276.

öl=trester *stm. naphtha Doc. I*, 227.

öl=var *g.* varwes *adj. ôlfarbig* (*Ob.* 1161).

öl=vaz *g.* vazzes *n. lampe Barl.* 91^{26}.

öl=zwî *g.* zwiges *n. ôlzweig Georg* 2861, *Karl* 345.

om *swm.? ëtwas bôses* [*vgl. ahd.* oman, oma *ignis sacer, hautentzündung mit geschwulst; altsächs.* om *rubigo Sm. I*, 57]. — om *niderd. fûr* im (*Ob.* 1162); on *înen, în.*

ôme (ôhem, ôem, ôheim, œheim *stm.*) *swm. avunculus Nicol.*.

omeral *fûr* admirâl, emerâl *admirál Wilh. I*, 44.

ôn *ôv, ens? Ruod. WChr. kœn. hs.* 29*a*.

ône, ônig *fûr* âne, ænec (*Ob.* 1158).

onichûs (onichel *Troj. f.* 217) *stm. onyx Frib. Trist.*.

opfer (oppher) *stn. opfergâbe auf den altâr, beim kirchgange, zu mëssen, bsd. zu sêlmëssen der verstorbnen.* — opfergolt *stn. id. Nib.*.

opfer=bære *adj.* — *vierzçhnjârig* (*Ob.* 1163).

opfer=ganc *g.* ganges *m. die ordnung in wëlcher man zum opfern hintrât* (*Ob.* 1163).

opfern (*ahd.* opphorôn) *sw. offerre; opfern; offerieren* (*Ob.* 1163).

opolt *g.* -ldes *m. idolum* (elbe, gefteltniſſe *Conr.*),

ôr, ûr *stf. hora* (umb die zweiften ôr; in kurzer ûre *Diut. II*, 135); *horologium*, orlei *Sm.* 99.

Oranſe, Orenſe *Arausia, Orange.*

orden *stm. ordo, ordnung MS. II*, 5, *Bihteb.* 29, 36; *gattung, stand, gewisse klasse von menschen:* kriſtes orden *die christen, die christliche kirche;* ritters orden *s. v. a.* ritterſchaft, *ritterstand, die ritter Parz.;* den bûman und alle die mit êlichem orden begriffen ſind *Weltende Wackern.* 23; *was einem in folge seines standes und seiner verhältnisse gezimt, gebûrt, gebrauch:* nâch ſwëſter orden *wie einer schwëster zimt Parz.*.

orden (*fûr* ordenen) *prt.* ordente *DP. bestimmen, zuerteilen.* — ordener *stm.* — *aufséher über die victuálien Pass. StR.*.

orden=lîche *adj. der reihe, der ordnung nach* (*Hlts*).

ôre (*góth.* áuſô) *stn.* (*pl. sw.*) *ôr, auris.*

œre *stn. öffnung, foramen* (*Ob.* 1165).

ôren=lôs *adj. der ôren beraubt MS. I*, 123*a*.

ôr=slac *g.* flages *m. alapa* (*Pez*).

ôre=wetzelîn *stn. ôrläppchen* (ôrwäſchlein *Sm. I*, 98), *kleiner sanfter bakkenstreich* [*óberd.* wâtſche, wâtſchel *órfeige*].

orfe *sw. eine ârt länglichter karpfen, goldfisch.*

organieren *sw. orgeln; pfeifen, singen.*

orgeln *swf. im pl. organa Petr. paczc. ps.* 136^{2}: orgelûn (pfiſûn) *omnia musica vasa dicuntur Gl. SBlas.* 101*a*.

orgen *stn.* (*organa*) *orgel Fdgr.* 138^{38}, *Psalt. trilingue crac.* 1827 *p.* 8.

ôr=golt *g.* -ldes *n. inauris Gl. A-Blätt. I*, 351.

or=huon *stn. fûr* horh., horrehuon *ortigometra* (*Gl. SBlas.*).

orîe *stf. MS. II*, 214*b*.

or=konde *fûr* urkunde, orloh *fûr* urlonp *etc.* (*Wilh. I, p.* 5, 30, 97).

orlei (orolei) *stn. horologium, ûr NTit.* 80. *vgl.* ôr.

Orlens *Aurelianum Wilh. I*, 100.

ôr=lôs *adj. des órs, der óren beraubt, verstümmelt.*

ôr=luoc *g.* luoges *n.: pl.* ôrlüeger *órlöcher* Med..

ornât *stm. amtstracht.*

ornlich *für* ordenl. (*Pez*).

ôroht *adj. auritus, mit óren verséhen, prâgn. langórig* (der ôrohte Baldewîn *der ésel WGast*).

orpirment (*Med.*), opirment (*Sum.* 54), orgemint (*ib.* 60) *stn. auripigmentum, ôperment, eine schwęfelgëlbe blättrige arsenikálische bërgârt, wëlche die máler gebrauchen* (*Fr. II*, 32*a*).

ôr=ringe *g.* ringes *m. órring Gl. mons.* 332.

ôr=rûne *swm. geheimer rátgęber* (*Doc. I*, 231).

ors *stn. streitroſs, engl.* horſe (*vgl.* ros) *Karl f.* 11, *Wilh. I*, 18, *MS. I*, 130, daz orſe vrëch und lobeſam *Troj. f.* 28, 26; ritterpfërt oder ors und zëldære und runzît dën ist kein wëregëlt geſazt *SwSp. III*, 52.

orſe=bar *adj. vom rosse abgesetzt Troj. f.* 258.

orſen *prt.* orſete *mit einem* orſe *verséhen Frib. Trist.*.

ôr=slac *g.* ſlages *m. órfeige* (*alapa Sum.* 1) *Kais.* 65*a*.

ôr=smër *swm. órenschmalz Med.* (*austiria Gl. trev.* 2, 28).

ort *stn.* (*und m.*) *äuſzerstes ende eines körpers* (vil përlen ûf den orten lac *Wilh. I, p.* 49; an ein ort, ûf daz [ein] ort *gründlich, genau, ad amussim Müll. III*); — *ecke* (an daz ort dringen *in angulum compellere Gl. ad Prob.*); *scharfe ecke* (ûz iegelichem orte *des viereckigen steines Iw.* s. 32); *spitze* (zungen ort *spitze der zunge, meton. zunge Barl.*); *spitze des schwęrts, meton. das schwęrt; spitze des wurfspérs, meton. der wurfspér Pf. Ch. v.* 3991 (*jaculum Petr. paczc.*); *stich, stôſz Sm. I*, 113. — *anfang* (von dem orte unz an daz ende *MS. I*, 169, *vgl. Ottoc.* von ort hinz ort); *ende* (minne ist der fröuden urſprinc unde ir mittel unde ir ort *Troj. f.* 15, *Ob.* 1167). — *stelle, platz Wig.* 6616, 6637, *landabteilung*; — *das quart, der vierte teil von máſzen, gewichten und münzen, bsd. der vierte teil eines guldens d. i.* 15 *kreuzer Marner* §. 65 (*MS. II, Fr. II*, 33*c*, *Sm. I*, 113). — *vgl.* ortic.

ort=bant *g.* bandes *n. vaginarium, ferrum quo vaginæ cuspis munitur SwSp. c.* 172 *ff.* (ës wurde abgebrochen dęn rittern dęnen *der richter den kampf erlaubt hatte*).

ort=bic *g.* bickes *m. schwęrtschlag, lanzenstich. s.* ortpik.

orten *sw.:* ſich orten *in eine spitze aufzlaufen, sich hin erströcken* [*Ob.* 1168; ordôn *wónen, horden Gl. lips.*].

ort=habe *swm. auctor, úrhęber* (orthaber *Pez*); *schárfürer, anfürer Troj. f.* 189, *vgl. MS. II*, 211.

ort=habunge *stf. auctoritas, anfang Barl.* (*Sm. I*, 114).

ort=haft *adj. spitz.*

ort=hûs *stn. eckhaus* (*Wallr.* 64).

ortic *g.* -iges, ort *adj. zweischneidig Petr. paczc.; ungráde* (ort oder êhen *gráde óder ungráde*) *Sm. I*, 112.

ort=man *g.* mannes *dęrjénige richter dęr weil íre zál ungleich ist, den aufzschlag gíbt WStr. Btr. VII*, 140, *Sm. I*, 112.

ort=pik *stm. lanzenstich Frgm. belli* 3132. ortpiks *adv.* (*gén.*) *durch lanzenstich, pungendo hasta Loh.* 137.

ort=stein *stm. eckstein Mstr Alx.* 144*a*.

ort=vrumære *stm. úrhęber Barl.* [*vgl. ahd.* ortfrumo *auctor, erschaffer Lacher* 50, ortvruma *auctoritas Sm. I*, 114].

ôr=vinger *stm. auricularis* (*digitus*) *Sum.* 30.

œsen [*schwêd.* ôſa] *prt.* ôſte *aufzschöpfen; verschlingen, verwüsten*; die minne œſen *sie wëgschaffen MS. I*, 19 [*WStr.* 462; *vgl.* œſe, onœſe *dachtraufe, traufrinne Fr. II*, 34*c*; *ahd.* ôſi *vastitas Gl. Sm. I*, 121].

ospitâr *stm. hospitarius, parochus* (*Doc. I*, 227).

ôsten (*ahd.* ôſtana), ôſtern (von ôſtern *Lucidar. f.* 3) *von osten* (*MS. II*, 10, *Wig.* 10882); ôſter, ôſtert, ôſteret *gégen osten; vgl. bei Ob.* 1174 von ôſtert, gèn ôſtert [ôſtan *oriens Gl. Sm. I*, 125].

ôsten=halp (*ahd.* =halba) *adv. ostwärts.*

ôster, ôſtur? *adj. verwaist, ôde Kœn.* (*Fr. II*, 34c).

ôster=bluomi=tac *g.* tages *m. der palmtag* (*Wallr.* 65).

ôster=gloie *swf. eine frûlingsblûme* (*pulsatille*?) *MS. II*, 61. *vgl.* gloie.

ôster=halp *adv.* (*acc.*) *von osten hęr* (*Ob.* 1171).

ôster=hërre (ôſter=vürſte) *swm. hêrr, barôn* (*fürst*) *aufz dem östlich gelęgnen lande Wig.* (*vgl. Fr.*).

ôster=klâr *adj. überaufz klâr, wonnig hëll Tit.*.

ôster=lanc *adv. die östliche seite entlang* (*Ob.* 1171).

ôster=lant *g.* landes *n. pl. Ostreich, Orient; der östliche teil von Deutschland Nib., Ottoc.; vgl. SwSp. c.* 73.

ôster=lîch *adj. paschalis; wonniglich.* ôſterlicher tac (mcientac) *s.v.a.* ôſtertac *Troj. f.* 120 (*MS. I*, 55, 68, *II*, 21).

ôster=mânôt *stm. april* (*Gl. SBlas.*).

ôster=mate *swf. östlich gelęgne wîse* (*Ob.* 1172).

ôster=mer *stn. das schwarze mêr* (*Ob.* 1127).

ôster=rëht *stn. das rëcht das man am pascha hat* (*Ob.* 1173).

ôster=rîche *stn. órient.*

ôster=sahs *stn. dęr dęgen mit dęm man das ósterfest feierte MS. II*, 57.

ôster=spil *stn. ein bildliches schwęrtspil, wodurch der sîg des sommers ûber den winter dârgestellt wurde MS. II*, 57 (*vgl. Ob.* 1173); *wonnespil, wonne MS. II*, 52.

ôster=stoc *g.* ſtockes *m. cereus paschalis, geweihtes ósterlicht* (*Lucid. f.* 19).

ôster=tac [*vgl.* die ôſtrûn *bei Ottfr.*] *g.* tages *m.* — *schônster, wonnevollster tag* (mcientac), *grôſzte wonne Iw. s.* 295, *MS. II*, 223 (*MGB.* 3a *heiſzt ein freigębiger gönner der* gërnden ôſt.); — *ein vórnâme Ob.* 1174.

ôster=teil *stn.* — *dęr teil der kirche dęr gégen morgen ligt* (*Gl. SBlas.*).

ôster=vranken (*dât.*) *reinfranken* (*Ob.* 1171).

ôster=wint (ôſternw., *ahd.* ôſtrônowind) *g.* windes *m. morgenwind TSion* 1711, *AWäld. III*, 232 (*curus Diut. III*, 219, *subsolanus Mone* 236); *nach andern auster, mittagswind* (*Ob.* 1175).

ôster=wünne *stf. grôſzte wonne.*

ôster=zins *stm. zins dęr zu óstern zu zâlen* (*Ob.* 1175).

ot *für* ët (*Wilh.*; wirf ot Marîen von dir hin *Ottoc.*, tuot ot *Herb.* 10944).

oter *f. otter, náme einer schlange; m. náme eines vierfûſzigen tieres* (*lutra Sum.* 27, *castor, panthera Graff I*, 157).

oterîn *adj. lutrinus.*

ôt=müetec (oidmôdich *Köln. Chr. p.* 306) *g.* -iges *adj. facilis* (*ahd* ôdi), *sanftmûtig*, diemüetec (*Otfr.*; *Ob.* 1176).

ôt=muot *stm. démût Gloube* 84, 1676, *Roth.* 185.

ou [*ahd.* awi *Graff I*, 505] *stf. mutterschâf Gen.* 80, *Helmbr.* 677 [*Gramm. II*, 368; *vgl.* ouuiti *canlas Doc. I*, 227].

ouch (*W.* ouhhu) 1) (*als érstes wort des satzes, dęm unmittelbâr das verb. folgt*) *überdîs, zudęm, noch mêr, fërner; von der andern seite, âber auch; und wirklich auch, und wâr ist ës, und dęmnach*, 2) (*der réde eingeschaltet, wó es sich auch auf den ganzen satz óder auf einen teil desëlben bezieht; im érstern falle stéht es in der hębung, im letztern in der senkung*) *aufzerdęm; und wirklich auch, dęmnach auch; âber auch, von der andern seite; gleichfalls.* — (*nach* fwër *sowie in frágen und frágweise aufzgedrückten bedingungssätzen*) *irgend, immer.*

ouchen? (*góth.* áukan) *prt.* ouchte *au-*

gere [anhhunga *augmentatio*, mèrôdi, wahsmo *Doc. I*, 203].

oucht *fûr* âht (*Ob.* 1176).

ouc=prâ, ouge=brâ, ougen=brâ *g.* brâwe *f. palpebra Sum.* 30. *das Voc. v.* 1445 *unterscheidet* ougenglit *palpebra*, ougenbrâ *cilium*, wintbrâ *supercilium.*

ouc=siunic *g.* -iges *adj. augenscheinlich, evidens Doc. I*, 227.

ouc=stal *g.* ſtalles *stn. augengestell, albugo, eine krankheit der pferde und rinder Sm. III*, 627, 630.

ouc=swër *swm. ophthalmia.*

ouge *stn.* (*pl. sw.*) ὄκος, *oc-ulus, auge.* ouge gëben *anséhen Trist.* 1082; under ougen ſëhen *náhe anschen ib.* 4013, under ougen legen *zum vórwurfe machen ib.* 14114; under ougen (*Wahtelm.* 20, 31) *coram, mündlich*, under den ougen (*Bernt.* 248, *Bœhmes dipl. btr. I*, 2[8], *Wunderh. kinderl. s.* 20) *im antlitz*, under ougen rich *schón von angesicht Trist.* 4069, under diu ougen an daz antlütze *Bernt.* 305, *vgl. Ilts* 71; — *hûner-, krâhenauge, callosum tuberculum.*

ouge=brënende *adj.* (*ptc.*) *die augen mit licht trëffend MS. I*, 3*b*.

ougelære *stm. augendiener, schmeichler, fuchsschwänzer.*

ougen (*góth.* ágjan) *prt.* ouchte *séhen machen, séhen lassen, vór augen bringen, zeigen, offenbáren Bihteb. f.* 58, *Ottoc.* 674*b*, *Herb.* 7379, *Troj. f.* 128, *MS. I*, 61, *Ben.* 219, 220; ögen und zeigen *Ob.* 72 [erougen *vór augen stellen*, erſcheinen *Doc. I*, 202].

ougen (*ahd.* ougôn) *prt.* ougete *augen bekommen, treiben* (*von bäumen*), *gemmare.*

ougen=blic *g.* blickes *m. schnëlles blicken mit den augen* (*nicht 'momentum'*); *visus* (*Gl. ad Prob.*).

ougen=glast *stm. augenglanz Trist.* 14114.

ougen=crimpf *stm. schmërzhaftes zusammenziehen der augenbrauen Herb.* 1537.

ougen=naz *g.* nazzes *n. die trânen Trist.*.

ougen=rôt *adj. róte augen hâbend* (*lapidus Mone* 233).

ougen=schîn *stm. præsentia* (*Gl. ad. Prob.*).

ougen=spil *stn. was den schauenden ergötzt Troj. f.* 143.

ougen=vrî *adj. luminibus orbus, blind MS. I*, 25.

ougen=weide (ögelw. *Frib. Tr.*) *stf. der ort wó sich die augen níderlassen; das was man ansíht, sei ës ein angenámer óder trauriger gégenstand, anblick:* trüebiu, leidiu oug. *Klage* 1764, 2397; dû, des wunsches oug. *dû, in der sich alles zeigt was das hërz núr wünschen kann Wig.* 8977.

ougeſt, ouweſt *stm.* (*u. sw.*) *die zeit der ernte* (*die mónate júli und augúst*); — *der augústmónàt, und zwár insbsd. der érste óder heifze MS. II*, 176*a*, der ander oug. *wár der september* (*Sm. I*, 39).

ouge=van *swm. schleier Doc. I*, 227.

ouge=wanc *g.* wankes *m. blick Pilat.* 392.

oumet *stn. kurzes gras, grummet: s.* âmât (*Kuonr. Mus. I*, 64).

ouwe *stf.* (*und sw.*) *strôm, wasser:* in ouwe (enouwe) vliezen *strómabwärts, dem ströme nach schwimmen Kais.* 72*a*, 75*a*, *Nib.* 1503[2] (*entstellt* hinnawe *Helmbr. HF.* 26[3 1]); *vgl.* nouvart [en=ou=, *vgl.* nëben] *die fárt dem ströme nach, das fárwasser Wiener MR.* 25 (*Sm. I*, 2). — *wässriger grund, wisengrund MS. II*, 57, *insel, halbinsel.*

ouwen *prt.* ouwete *im ströme fortschwimmen Nib.*.

ouweſt *fûr* ougeſt [*Wallr.* 66; *vgl.* owaſt *nutrimentum Doc. I*, 227].

ouwî *s. v. a.* owê (ouwi der jæmerlichen tât *Troj. f.* 218).

ovelâte *stsuf. panis eucharisticus Bihteb. f.* 60.

oven (*ἰπνός, góth.* aúhns *fornax*) *g.* ovenes *m. ófen Kutr.*.

ovenære *stm. ófenmacher* (*Voc. v.* 1482); pfiſter, *becker* (*Ob.* 1176).

oven-nûs *stn. furnus* AUGSB. STR. (*bei* SCH.). *vgl.* offenhûs.

oven-schüzzel (*W.* sciuzu) *stf. wërkzeug womit der bäcker das bröd in den ófen schiebt.*

oven-stap *g.* ſtabes *m. ustularius* SUM. 20.

oven-wisch *st. furnitergium* SUM. 8.

ô-wê, ôwî, ouwê, ouwî, awê *interj.* (*A. und G.*) *aufzrûf der verwunderung, der klâge, des verlangens etc.:* owê des ſmërzen; dës trage ich vil manig owê nâhe mir verborgen *MS. I*, 33; *vgl.* 34, 41.

öwenz-wagen *stm. eine ârt kleiner wâgen* WILH. 275[16].

P.

p *oft für* b *und für* pf (paht, paffe).

pabezen *sw. mit estrich* (*pavimento*) *belegen* (OB. 1177).

page *swm. pferd* (OB. 1178).

pagement, pagenmunt *stn. payement, bezâlung* (BREM. WB. *III*, 282); *wert in der eine münze einst bezâlt wurde* (WALLR. 68); *ungemünztes silber in den münzen* (*Fr. II*, 37*a*).

paiole? *stf. zëltbehang* FLORE 201.

palas *stm. und n.*, palaſt *stm.* (*palatium*) *einzeln stëhende halle, gewölbtes gebäude* (*ein teil des* hûſes) *das zum versammlungs- und speisesâl diente* (NIB. 1630, *Iw.* 1071, 1116, 1206, *MS. I*, 15, *II*, 11, *Wig.* 226, 4598, 7469, PARZ. 226[18]); *ein zwinger* BON. 47[67].

paleis, pallaſt, ballas *stm. frz. balais, blasser óder weiſzer rubîn, nach Balasam, einem lande in Ostindien benannt* WILH. *I*, *p.* 38.

palinze *s.* pfallenze (palanz-grâvîn *Wilh. I*, 124).

paliſe *swf. paralysis*, barle (OB. 1179).

palmât (PARZ. 683[13]), palmât-ſide (TRIST.) *swf. ein* (*mit palmen gemustertes óder aufz palm-, baum-, flockenseide verfertigtes?*) *seidenzeug* TROJ. *f.* 206 (dô ſchuof ein hemede wol gebriten ûz blanker balmâtſiden daz êr in dâ verſniden niht mohte; *ib.* doch half diu palmâtſide dem hërren der geniſte).

palme (balme) *swm. palmzweig* BIT. 224; *gemma, auge am weinstock.*

palme-âbent *stm. vigilia palmarum.*

palte *swf. palla, pilgerkleid* (*Fr. II*, 37*c*).

paltekîn, palzigîn *s. v. a.* baldekîn, *trabea*, ſidin tuoch mit golde *Augsb. STR.* (SCH.).

paltenære, baltergîn, peltekan *stm. frz. pautonier* (*von* palte) *wallfârer, pilger, landstreicher, alter sünder* ROSENG. 1663, 1748 (6431 *Db*, 485 *Gr.*).

pamſel *stm.* (*bair.* pemſel) *pinsel, penicellum Voc. v.* 1429.

pan *m. diê tonsûr* OTTOC. c. 112.

banêl *stn. teil des sattels* FLORE 22*a*.

panſen *prt.* panſte *schmausen?* (*gröſze fische aufz einer pfëfferbrühe* panſen NITH. GEFRÆZE).

panſte *prt. von* penſen WILH. 65[1].

pantel, pantier *stn. panter* (*der wölgeruch seiner haut zieht alle tiere an*) NIB., BON., *MS. II*, 156.

panze (*frz. panec, lat. pantex*) *swm. wanst, bsd. mägen.*

pancier (*böhm.* panzyr), banzier *stn. gürtel von hanf óder eisen, rauhes hârnes gewand* (KÖLN. CHR. *p.* 171), *thorax, lorica, mlat. panceria* STRASZB. STR. *c.* 110 (*vgl.* FAUST LIMP. CHR. *col.* 10 *ad* 1350: *in diser zeit vergiengen die* platen *in disen landen, und die reisigen leute, hërren, ritter etc. fürten alle schuppenpanzer und hauben. Die unterwammes unter iren schauben hatten enge arme, und in dem gewërbe wären sie benâhet und beheftet mit stücken von panzer, das nannten sie* mûsiſen).

pâpegân (*arâb. babga, mlat. papagallus*) *stm.* ſitich, *papegei* MÜLL. *III.*

par *stf. geschlecht, árt MS. II,* 14*b*, 249, 245 (*nachkommenschaft*).

parabëlle *swf. parábel* (*mathemátisch: MS. II,* 240*a*).

paradis (bardis) *stn. paradisus, wonnegarten* [Otfr. *II,* 6, 22, ziergarte Notk.: *das páradís erscheint als ein blúmenfëld* Myth. 476, *ABlätt. I,* 373]; *vórplatz einer stiftskirche* (perdîſe Fr. *II,* 39*c*).

parâge *s. v. a.* parât, *köstlicher frauenschmuck* Flore 257.

paralis, parlei, parlî=suht *stf. ein* ſiechtuom, *paralysis* (Ob. 1184).

parât *stf. bereitschaft, speise und trank zum empfange eines gastes* (ſwër p. welle lërnen, dër var in diſe tavërnen, dâ der wîn unt der mët ûȥ dem zapſen klinget und in den becher ſpringet Müll. *III*); *s. v. a.* barât, balrât (von parât lüge *MS. II,* 133, *vgl.* 147, 155); *parement, parade* (ſi hët ouch liſt genuoc ze aller p. und ſachen dâ ſich diu wîp mit kunnen machen dem manne liep unde wërt Ottoc.). *vgl.* parâge.

parâtiere, partirre (Parz. 71*c*), partierære *swm. afrz. barateur, betrůger, täuscher.*

parch *stm. ein mit brëttern óder mit zaune eingefangner ort* (pferch, *parcus*).

pardrîſekîn *stn. kleines rebhún* (rephuonlin) Parz..

pardûn *stf. parda, schalmei* (Voc. *v.* 1482).

parîſîn *adj. parisinus. die paríser móden standen schón frůh in anséhn* (Parz., Wilh. *I,* 85, 99).

parîſîs *stm. eine paríser münze.*

pärle, perle *stn. paralysis, hemiplexia.*

parlement *stn. versammlung* (ſprâche).

parlieren *sw.* (*afrz. paroler auſz parabolari*) *réden, schwatzen* (Wilh. *I, p.* 110).

parrâ? *s. v. a.* hëher, *orix* Gl. *ABlätt. I,* 348.

parrieren *sw.* (*afrz. parier, parer*) *durch gégensetzung* (underſnit) *abstëchend machen* Parz. 1[4], Trist. 506.

part *stm. parder* Frid. 137.

part *stf.* (der parte) *seite* [*vgl.* drîpertiger *trium generum* Gl. Sm. *I,* 195], *partei* Troj..

partirre *stm. s.* parâtiere.

parcifant, parzifân *stm. parsuivant, hérold* (Fr. *II,* 44*c*).

pas *stm. maſsdarm, gedärme?* Trist..

pas *g.* paſſes *stn.* (*níderd.*) *máſz, mensura; passende rëchte gelęgne zeit.*

paſturêle *stn. eine* (*idyllische*) *gesangweise, pastorale.*

pat *fůr* pſat Sum. 44.

pate *swf.* (*níders.*) *junger baum an einem damme* (Fr. *II,* 41*c*).

patelier, patelirre *stm.* Parz. 183[7], *s.* bechelier *und* watſchelier.

patëlle, pattëlle (*vgl.* batteln) *stf. bataille, kampf* Troj. *f.* 204, 216.

pattëllen *sw. mlat. battallare, kämpfen* Troj. *f.* 74.

pätze *swm. das pacem, der frídenskuſs* (Wallr. *p.* 66).

pavelûn, pavil. *und* paulûn *stn.* = poul. (*papilio*) *tentorium* (Troj. *f.* 165, 176).

paveſe *swf.*, paſeſûn *stm.* (*bóhm.* paweza, *frz. pavois*) *gróſzer schild.*

pëch *stn. pix; tartarus.*

bëch=wëllec *g.*-iges *adj. pëchstrómend* TGehüg. 899.

pechære *stm. becher* Gen. 96.

pëckil=hûbe *swf. pickelhaube* Fdgr. 859.

pedûn *stm. ítal. pedone, frz. pion, läufer, laufknappe* Trist..

peiment *g.* -ndes *m. und n. ítal. pagamento, frz. payement, die árt der zálung bis zum eintritt einer beschlossenen auſzer-cours-setzung von münzen.*

peis? *stm. aufgábe* [peiſâ *pensa* Gl. Virg. Georg. *I,* 390, Sm. *I,* 298].

pëllel *fůr* pfëllel Wilh. *I,* 37.

pëlleȥ (pellez) *stm. pëlz, pellicium.*

peltekan *fůr* paltenære.

pelzen *prt.* pelzte *in die rinde* (*pellis*) *pfropfen,* înpfëten; *pflanzen* Sm. *I,* 282.

penich *g.* penihes *m. panicium* (*eine árt hirse, fench*) Sum. 49.

penſen *prt.* panſte *penser, denken, sprëchen MS. I,* 7, 8 (Wilh. 65[1]).

peralis, perlîn, perlis *stf. s. v. a.* paralis, barle.

përfrit *Parz.* 183[25]: *s.* bërcvrit.

përmint, përmënt, përmît (*Georg* 11*a*) *stn. pergamentum, membrana.* — përmentîn *adj. von* përgamënt.

përfch-boum *stm. pfirsichbaum Sum.* 45.

përfe *stf. curia mercatorum, bôrse.*

përfent *stm. perscvant, parsuivant:* in përfent ahte *vice haroldi MS. II,* 12*a.*

pervande *stm. próviant (niderd.; Köln. Chron. p.* 260).

peffolder (*ahd.* -ldra; *vgl. góth.* driu δένδρον) *stf. sentex Gl. Sm. I,* 453.

petanzîe *stf. petancia, s.* pitanz. petanz-meiſter *stm. petanciarius* (*Ob.* 1192).

peterære (pechtrer *Ob.* 1188) *s.* pfeterære.

peteren *sw. dem heil. Pétrus nachfolgen Ottoc. c.* 453.

petfchaft *stn.: sláw. pieczię 'síegel'.*

petfchilier *stm. s. v. a.* bachelier, *baccalaureus* (perfch. *Troj. f.* 207).

pez, pacz *stn. das pacem, der fridenskufs Karl f.* 48.

pfâ (*ahd.* pfâo) *s.* pfâwe.

pfademe (babene) *fûr* pfedeme (*Fr.*).

pfaden *prt.* pfadete (*als pfâd*) *betrçten Trist.* 417, *MS. I,* 195, *II,* 244, 254.

pfaffe *swm.* (*papa*) *wëltgeistlicher* (*Bentt. p.* 34, 36), *auf schûlen gebildeter, im gégensatze des* leien [*vgl. ahd.* phaffenwip *presbytera*, paffinc *clericellus Gl. Sm. I,* 305].

pfaffe-lîch *adj. clericalis, clero conveniens* (pfeflichiu wât *Greg. f.* 132, pfafl. ritter *MS. I,* 126). pfaflich, pfaffecliche *adv. nach árt der geistlichen, gelérten Sw Sp. c.* 171.

pfaffen-bilde *stn. clericus Greg. f.* 135.

pfaffen-blatte *swf. tonsúr, corona clericalis* (*Ob.* 1195).

pfaffen-vas-naht *stf. dominica esto mihi* (*Ob.* 1195).

pfaffen-vürſte *swm. abbas vel episcopus qui principis dignitatem habet Sw Sp. c.* 85.

pfaf-heit, pfaffeheit *stf. geistlichkeit; die geistlichen Herb.* 18247 (*Ob.* 1196).

pfage *swm. pfęrd Herb.* 5443, 6918.

pfaht (pfâht), pfahte [*vgl. nhd.* pacht] *stf. mlat. pactus* (*pactum*), *landesgesetz, das in ältern zeiten núr mit einwilligung der freien, d. i. der geistlichen und wëltlichen landesstände féstgesetzt węrden konnte, satzung:* alfô diu phât lêrte *Pf. Ch. v.* 4342, Karles pfâht *capitularia Corlomanni Kais.*, kriſtenlichiu pf. *lex christiana Pez* (*Hlts*).

pfahten, pfâhten, pfæhten, *prt.* pfahte, pfâhte (*pacisci*) *prûfen ob ętwas der satzung gemâfz ist: aichen, visieren, gewicht und máfz, ellenmáfz festsetzen* (*Wstr.* 421, *St.* 361); *öffentlich lęren* (*Gl. ad Prob.*). pahten mit einem *in enger verbindung mit îm stęhn Gloube* 418.

pfâl *stm. palus.* pfælen *sw. mit pfâlen einschlieſzen* (*Ob.* 1204); *AP. das hęrz eines lebęndig begrábnen mit dem pfâle durchstęchen* (*vgl. Straszb. Str. III,* 180 *Sch.*).

pfâl-burger *stm. aufszbürger, fauxbourgeois* (*Ob.* 1197, *Wstr.* 421).

pfalenze, pfallinze *stf.*, pfalze *swf.* (*Ob.* 1221) *palatium* (*Troj. f.* 174), *pfalz; amtswónung, amtsgebäude* (*prætorium, basilica, aula Gl. Sm. I,* 309), *gemeindehaus, curia, ráthaus; das darin aufzgeûbte amt, prætura Sm. l. c.*.

pfalenz-grâve *swm.* (pfalenz-grâvin *stf. Wilh. I,* 124) *landrichter* (*palatinus, magistratus, prætor Gl. Sm.*) *Troj. f.* 208, *Wilh. I, p.* 112.

pfalenz-lîch *adj. palatinus* (*Gl. zwetl.*).

pfalenz-stuol *stm. tribunal.*

pfalzen, underpfalzen *sw. stützen, fulcire.*

pfandære *stm. inháber des pfandes MS. II,* 256*b*; *der pfándende gerichtsbóte* (*RA.* 619).

pfandunge *stf. pignoratio, mlat. pandatio.*

pfan-kvoche *swm. pancellus Conr.* (*vgl. Sum.* 52).

pfanne *swf.* (pfande; phatena *aufz patena*) *pfanne, sartago Doc. I,* 210. der pfannen flil *MS. II,* 3*b*, der pf.

ſchale 73b *ansa cacabi vel ferreus uncus, ex quo super foco pendet lebes* Ob. 1202.

pfant *g.* pfandes *n.* (*mlat. pannum, afrz. pan*) *alles was zur sicherung der ansprüche dient, die einer an den andern hat, sei ës ein bewęgliches óder unbewęgliches eigentúm* [ëʒʒendeʒ pf. *vih u. dgl.*, ſchrînpf. *lęblóse gégenstände*] *óder sëlbst die persón eines andern* (Wilh. I, 52), *sei ës gegęben óder mit gewalt genommen.* des tôdes pfant *was dem tóde anheim fällt* Wig. 7637; pfandes ſtên *zu pfande, verpfändet stéhn*, pf. verſtên *úber die bestimmte zeit hinauſz, daſs das pfand dem inháber verfällt* Loh. p. 80; pfant ſetzen *pignus constituere;* daʒ pf. iſt gæbe Loh. 70, 127 *tauglich, gút, unverwërflich;* einem pfandes hëlfen *ím dazú verhëlfen* Augsb. Stat. e. 310. einem diu pfant lœſen *fúr einen die versetzten pfänder einlósen, ín beschenken, ím gúte antún* MS. II, 4a, 69a, MGB. s. 9, ccc. — ze pfande lâʒen *der gefár auſzsetzen;* einem ein pfant lâʒen *seiner gewalt anheimfallen* Wig. 2917; *vgl. ítal. dare a bando, frz. abandonner.*

pfant=bære *adj. verpfändbár* (Ob. 1182, 1200; *vgl.* Wstr. 424).

pfant=guot *stn. was man als pfand hat.*

pfant=lêhen *stn. léhen das man als unterpfand besitzt* (Fr.).

pfant=lîch *adj. pignoratitius.* pf. gebâren: mit dem pfande varn alſ rëht iſt *pfänden* (RA. 867).

pfant=lœse *stf. pfandauſzlósung: das gëldgeschenk, wëlches geringe, arme reisende óder diener empfingen, um damit ír in der herbërge versetztes pfand einzulósen* MS. II, 4a, 93a, Parz. (Sm. II, 502).

pfanzelte *swm. pancellus, artocrea, eine árt pfannkúchen* (krapfe) Sum. 49, Voc. v. 1429.

pfærit, pfært, pfërt *g.* -des *n. mlat. veredus, para-veredus* (*vgl.* pferfrit; Wstr. 407, Diez rom. gr. I, 33), *frz. palefroy, ital. palafreno, nębenpfęrd, reit-, reisepfęrd* (*vgl.* ors) MS. II, 146. — pfæret=kleit *g.* kleides *n. equi stragula* Klage. — pfërt=gereite *stn. pfęrderüstung, reitzeug* Nib..

pfarre *swm. stier, farren* (*vgl.* var, varre) Troj. f. 55 (Ob. 1202). — pfarren=âder *swf. nervus taurinus* (*zum geiſzeln gebraucht* Ob. 1202).

pfarre, pfarrîe *stf. eingezäunter platz, parochia* MS. II, 84.

pfaſch *stm.* (*passus, pas*) *enger węg* Wilh. 439[10] (Var. pfnaſch).

pfaſe=han *swm.*, pfaſe=huon *stn.* (vaſch.) *fasán, phasianus* Sum. 47.

phaſel=rint *stn. zuchtstier, taurus* (Sch.). *vgl.* vaſel.

pfâſen (*vgl.* pfehſen) *sw. stridere:* mit vlîʒe ſi (*die sálamander*) danne arbeitent mit vil ſtæten blâſen unt mit heiʒis âdemis pfâſen würkent ſi ſich ſëlbe drin.

pfat *g.* pfades *m.* (πάτος) *semita, schmáler węg* (bluotis pf. Wilh. I, 15, des tôdes pf. 22, der ſchame pf. 32). — *fúr* pfaht (Hlts).

Pfât *g.* Pfâdes *m. Padus, Póſluſs* MS. I, 131, II, 145, 67 (Sm. I, 304).

pfatte *sw. einzäunung, einfrídung* (Hlts).

pfâwe (pfâ; *ahd.* phâwo) *g.* pfâwen *m. pavo.*

pfâwen=vëder *stf.: pfauenfędern wurden zu húten verarbeitet* (geſtrichet) Wig. 2418.

pfæwin *stf. pava* Voc. v. 1419.

pfâwîn, pfæwîn *adj. von pfauen.*

pfebene *swf. cucurbita pepo* Sm. I, 304.

pfëch *interj. apage, pfui:* pfëch dich MS. II, 211 (Pez).

pfëdelære = pfëterære Herb. 14139.

pfedelin *stn. kleiner pfád* [pfede *plúr. v.* pfat Psalt. arg. ps. 43].

pfedeme *swm. cucurbita pepo* (*vgl.* ërdapfel) Sum. 12, 23, Sm. I, 304.

pfëffer *stm. piper; pfëfferbrúhe, schwarze brúhe, spán. el pebre* (*wie* ſalſe *sauce von* ſal; Fr.). — pfëffern *sw. mit einer pfëfferbrúhe verséhen* Gen. 71. pfëfferunge *stf. würze* (Ob. 1204).

pfëffer=zelte *swm. liba* Sm. I, 306.

pfeffin *stf. presbytera* MONE 234.

pfehe *swm. fremitus* SM. *I*, 308.

pfehfen *sw. anhelare* SUM. 2.

pfehten *sw. mëssen, aichen* (LIEDERS. *I*, 99, ST. *I*, 361). *s.* pfahten.

pfeit [pfoat WSTR. 430] *g.* pfeite *f. rock, unterkleid, hemde* [GRIMM. *I*, 397; jopenpfeit *jacke; góth.* páida χιτών, *aufs dem finn.*]. — pfeitel *démin. stn. id.* FRIB. TRIST., SUM. 31.

pfelle *sw. pelanus, ein breiter flufsfisch* Voc. *v.* 1482.

pfelle (KARL *f.* 77), pfellel (pfellil KLAGE, WILH. *I*, 28, 139, 94, pfellol *MS. II*, 206, 239), pfeller (TROJ. *f.* 197) *stm.* (*pallium*) *eine árt starken schwéren scidenstoffs von allerlei farben* (dër phellil varwe iſt alf ein glas, golt laʒûr grüen und wiʒ WILH. *I*, 94; *vgl.* 103), *teils mit teils óne gold* (dër phellil was vol mânen und geſtërne von golde — manic rîch geſteine den phellil bant WILH. *I*, 104; *vgl.* 112), *verschieden von* famît *und* figlât. *von salamandern gewirkter* pfellel *kommt* WILH. *I*, 94, WIG. 7435, genagelter *d. i. mit goldplatten besetzter* 5568 *vór. aufs* pfellel *gemacht węrden mäntel* (und leiten im ein rôten pfellor an OB. 1205), *waffenröcke, kappen* (*weibl. reitkleider*), *kinderkleidung* (GREG. *f.* 131), *zëlt-, rofs-, bettdecken, fánen, sitzüberzůge u. dgl.* NIB., WILH. *I*, 103, 112, 130 [*purpura*, pheller, famet Voc. *v.* 1429; phellola *pallia* GL. SM. *I*, 309. *vgl. frz. le poile, schwed. päll*].

pfellîn, pfellelin, pfellorîn (GREG. *f.* 136) *adj. aufs* pfelle *gemacht* ROTH. 14*b*, EN. 128, 1277, die fëgel wâren alle pfellelîn unde ûʒ fiden wol gewëben TROJ. *f.* 157.

pfenden *sw. zurückhalten; pignorare, mlat. pandare* SWSP. *c.* 63; *sträfen* (*vorzůglich an gëld*), *berauben* (*AP-GS.*: vreuden pf. WILH. *I*, 58, *vgl. MS. I*, 16; ûf- PARZ. 416): *s.* pfant. — gewaltes gepfant *ist dęr dëssen eigentům verpfändet ist* (GL. *ad* PNOB.). — pfendære *stm. pignorator* (FR.).

pfenhe *swm. geschwulst der halsdrüsen* MED..

pfenich *g.* pfenihes *m. panicum, bůckweizen* (Doc. *I*, 228, WSTR. 406).

pfenne-wërt *stn.* (*frz. denrée: v. denariata*) *festbestimmter tax* (OB. 1209); *kaufsumme; was im kleinen verkauft wird, kaufmannswâre* (FR. *II*, 51*c*, ST. *I*, 161, SM. *I*, 316); *was man sich um ein geringes verschaffen kann* FRID.. nâch dem pf. oder pfunt verkoufen *en détail.* — *adj. und adv. mit scheidemünze bezâlbâr, minutatim, parce* (FR.).

pfennine *g.* -nges *m. mlat. pandingus* (*vgl.* pfant), *gemünztes stück metall; die münze, nach wëlcher gewönlich gerechnet und gewönlich bezält wurde.* silberpfennine *denarius, wovon man* 12 *stücke unter dem námen eines kurzen,* 30 *stücke unter dęm eines langen schillings* [β *d. h. solidi*], 240 *stücke âber unter dęm eines pfundes* [*lb. d. h. libræ*] *zusammenfafste:* der grôʒ pf. *ist s. v. a.* groſſe; der guld-, în pf. *gulden* (ein gulden pf. vür X grôʒ silbern pf. SWSP. *c.* 299, *vgl.* SSP. *III*, 45); — *der zęhnte teil eines* silberpf. MART. 255; — *gëld überhaupt* (SM. *II*, 310 *ff.*). mit pfenninge gëben *tribût zâlen* STRASZB. STR. *c.* 94. bereiter pf. *bâres gëld* (WSTR. 428).

pfennine-gëlt *stm. capitâl* (OB. 1207); *einkünfte.*

pfërch, pfërrich *st. mlat. parricus, parcus, frz. parc, umhęgung, abgepfërchter ort, septum* (KÆN. *p.* 42); *stercus* (OB. 1209).

pfërdes-zagel, -zeil *stm. pfęrdeschwanz, eine pflanze* SUM. 55.

pferfrit (*s.* pfærit) *g.* -ides *n. paraveredus* (ravît), *vilis equus* SM. *I*, 323.

pferin-tac *stm. paraseeve, rüsttag* (Doc. MISCELL. *I*, 228).

pferren *prt.* pfarte *zum pfarrer bestellen MS. I*, 11 (WSTR. 428). — pfernære *stm. parochus, pfarrer* (OB. 1210).

pfërſich=boum *stm. persicus* GL. *A-BLÄTT. I*, 350.

pfërt (phard *Voc. v.* 1429) *s.* pfærit.

pfëten: *s.* enpfëten, inpfëten.

pfëterære (phedelęre *WILH. I*, 119) *stm. lat. petraria, rom. pierrier, eine maschíne mit dęr stcine gégen die feinde geworfen węrden* PARZ. (*aries* SUM. 25; PEZ).

pfetſche *swf. fascia* [*góth.* faſkja SM. *I*, 578].

pfetſchen *sw. fasciare, binden.*

pfetter *stm.* (pfetterin *adj.*) *patrinus* (OB. 1211); pfetterin *stf. patrina*, bate.

pfetzen *prt.* pfazte *vellicare, zwicken, ítal. pizzicare.* — *ergötzen* (*gégensatz von* letzen) GLOUBE 2488.

pfî *interj. aversantis:* pfi dich *MS. II*, 132.

pfiefel, pfifel *stm. pisalis* (*frz. poêle*), *heizbáres frauengemach* KAIS. 84*d*, KUTR. 3986 (SM. *I*, 324). — pfiefel=GADem *stn. id.* KUTR. 4258.

pfife (*ahd.* phifa *u.* phifara) *swf.*, *ítal. piva, fistula, pfeife.* — pfifen *prt.* pfeif, pfiffen *pfeifen.* ûz pf. *zischend heraufzfáren:* ûz pfeif im fân daz blnot HERB. 9928 [*óder* pfeis?]. — pfifære *swm. tibicen* SM. *I*, 307.

pfifferlinc (*v. piper*) *g.* -nges *m. eine genicfzbáre árt ęrdschwamm, agaricus piperatus L.* (*fungus* SUM. 40).

pfil *stm. pilum, telum* NIB..

pfilære *stm. pfeiler* (*v. lat. pila*). — pfilæren *sw. mit pfeilern errichten* WIG. 7004.

pfîn *stm. pinus.* phîn=APFEL *stm. nux picea* (GL. *SBLAS.*).

pfîn *stn. tugurium* (manig paviliun u. phein und manig hêrleich gezélt OTTOC. *c.* 89).

phîn *adj. fein*, vîn *MS. II*, 22, 244.

pfîne *fûr* pîne [pfînôn *Doc. I*, 150].

Phîne *swf. weiblicher náme* (OB. 1227).

pfinges=TAC *stm. pfingsttag.*

pfingeſten *f.* (LIEDERS. *II*, 637) *von πεντηκοστή, pfingstfest* [fimfchuſtim KERO 41].

pfingeſt=LÎCH *adj.* — *festlich MS. II*, 128.

pfingeſt=rôſe *swmf. prâdicât der María* GSCHM. 422, *der Martina* MART. *f.* 80.

pfinne *stf. pinna, holznágel; finne* (*pustula in carne suum*). pfinnet *rancidus* BRACK..

pfinzer *pincerna* (FR.).

pfinz=TAC (pfingstac, pfingſten OB. 1211, *von πέμπτη*) *g.* tages *m. der fünfte tag in der woche, donnerstag* (*feria quinta Voc. v.* 1429) BERHT. 128 (FR. *II*, 53*b*, SM. *I*, 321; *vgl.* LACHER 51 *s.* penn).

pfiphiz *stm. pfips, pips* (*pituita, morbus gallinarum* SUM. 12, FR. *II*, 53*c*; *wol nicht von der* pipe *der pfeife auf der vorderseite des kopfes? vgl. bair.* piper, piphenne *das welsche hún*).

pfifel *s.* pfiefel.

pfifen *prt.* pfeis *einen zischenden tôn von sich gęben, stridere* (PICT.).

pfifler *stm. pistor, bäcker* SM. *I*, 324, ST. 162.

pfiſter, pfiſterie *stf. bäckerei* [*ahd.* phiſtrina *pistrinum*].

phitoniſſe *stf. pythonissa, vates femina* (OB. 1228).

pfitzen *sw.* (*bair.*) *zwicken, ítal. pizzicare.*

pflac (plag) *g.* pflages *n. áfz, morticinium* BON. [ST. *I*, 178; *vgl. bair.* bläckeln *alt riechen óder schmecken, vom fleisch*; SM. *I*, 234]; *tróp. schandflëck* (WALLR. 70).

pflacke *sw.* dër hëte bœſe pflacken an HERB. 17923.

pflâge *stf. das* pflëgen: karclichiu pflâge *carnis maceratio*, libis ſpengunge CONR..

pflaht *stf. obligatio; usus, consuetudo* (PEZ).

pflannen *sw. stark* (*öfters mit verzógenen gesichtszúgen*) *weinen, flennen, flere* (FR.).

pflanz *stm. das pflanzen; wachstúm, gedeihen* (OB. 1228).

pflanze *swf. planta* (*insbsd. cepa* SM. *I*, 329).

pflanzen *sw.* — *schmücken* [*vgl.* GL.

Aen. VII, 526 *æra fulgent sole laccessita* giflanztiu *Sm. I*, 330].

pflaſter *stn. fúſzbóden* (*Doc. I.* 228), *cementum* (211).

pflëge (*ſpâter auch* pflëgnuſſe) *stf. freundſchaftliche vórſorge, pflęge, obhût* (*administrative verwaltung eines gûts Sm. I*, 328), *unterricht; tún und treiben, ſitte Frid.* 83 (*vgl.* pflëgen); — *zins* (*Hlts*).

pflëge-haft *adj. emphyteuta, adscriptitius; censualis* (*Hlts*): *von dem eigentûmer óder inháber eines gûts, auf dęm die pflicht haftete ëtwas zu tún óder zu unterlaſſen* (*Wstr.* 430).

pflëge-lîche *adv. ut quis solet* (*Jeroscн.*).

pflëgen (*vgl. πλέκειν*) *prs.* pflige *prt.* pflac *ptc.* gepflëgen (gepflogen *Fn. Trist.*) *in irgend einer beziehung zû ëtwas ſtéhen, úberh. ëtwas tún, arbeiten etc.* [*vgl.* pfluoc]; *mit infin.* (*óne* ze) *bald nur umſchreibend* (pflac teilen *teilte Nib.*, wërfen pflëgen *wërfen*, einen grîeżen pfl. *în begrûfzen*) *bald in dem ſinne von* 'gewónt sein'; *G. als ëtwas háben das einem untergęben ist, zúgehört; gebrauchen, háben etc.* (zehere pfl. *weinen*, der hôchverte *pracht und úbermût treiben*, manheit *mannhaft sein*, pînes *ſchmërzen leiden*, guoter ſinne *verſtändig sein*, ſchalles *musik machen*, der zuht *lębensárt háben*, ſlâfes *ſchláfen*, des hoves *am hófe sein*), *besitzen; G. ëtwas als ein geſchäft treiben, ſich angelęgen sein lassen* (*engl.* I ply), *dafûr sorgen* (der rihter ſol pflëgen eines ſchiltes und eines ſwërtes dëm dën man an ſprichet daż er kempfen ſol *Augsb. Str. f.* 94 *Kr.*), *pflęgen, in obhût* (ër hat ir got den guoten pflëgen *Trist.*, dër des lewen pflac *Iw.* 117, got pflëge ſîn 216), *in aufſicht háben* (ambetliute die des mëżżes pflëgent *Ob.* 1213). — pfl. *G.* mit, zuo iemen *mit jémand teil an einer sache háben, îm dabei hëlfen* (*vgl.* pfliht). — pflëgære *stm. vórmünder, verwalter, fürderer eines geſchäfts* (*Wstn.* 429).

pfliht, pflihte *stf. gewónung; sorge, pflęge; verbindung, teilnáme, gemeinſchaftliche beſorgung* (pfl. hân *G.* mit, zuo iemen *mit jém. teil an einer sache háben, îm dabei hëlfen MS. II*, 212, *Frid.*), *anteil* (ſo hæt ich noch ze vreuden pfliht *MS. I*, 11, an vr. 12, diu zunge hât die meiſten pfl. an guot und úbele daż geſchiht *Frid.*; *vgl.* bî ſtên mit râte und hëlfe pfliht, mit gnâden pfl., nâch wîplicher pfl. *etc.*, daż du gêſt in des kampfes pfl. *MS. II*, 12); *auflâge* (*mandatum*).

pflihten *prt.* pflihte *πλέκτειν, flëchten* (*Fr.*); *teil háben* (an - *Wilh.* 6^8); *beipflichten* (*Gl. ad Prob.*). ſich pflihten zem jâmer *sich îm hingęben Wilh.* 112^{12}.

pfliht-geſelle *swm. dęr teil an ëtwas* (*G.*) *hat.*

phlins *stm.* = vlins, *fëls Troj. f.* 221.

pflît *fûr* pfliget, *v.* pflëgen.

pflücken (*ags.* pluccjan) *prt.* pflucte *flocken abreifzen, carpere, ital. pilucare.*

pflûm (pflûn) *stm.*, pflûme *swm. flumen, flufs Troj. f.* 2, *Ottoc.* c. 455 (*Pez*).

pflûme, plûme *swf. pluma, fęder Alxd.* 7148. pflûm-lîch *adj. plumarius* (gi-arihôt *Doc. I*, 228).

pflûme *sw. prunella, eine pflanze Sum.* 54.

pflûmen-zaher *m. gummi arabicum Sum.* 57.

pflûmît, plûm. *g.* -îdes *n. fęderbett Ottoc. c.* 653.

pfluoc (*vgl.* pflëgen) *g.* pfluoges *m. wërkzeug zur beſtellung des fëldes, pflúg; tróp. pflûger, ackermann HNot; ſtand der ackerbauer. — árt des erwërbs, lębensweiſe.* der pfl. gêt von - *man hat erwërb von -.*

pfluoc-gestërze *stn. pflúgſtërze, buris Voc. v.* 1482.

pfluoc-nouбet *stn. urvus, buris, die pflúgkrümme daran das holz iſt worin die pflúgſchár ſteckt Sum.* 32.

pfluoc=rëht *stn.* — *canon pro concessione araturæ et mansi* (*Hlts*).

pfluoc=stërz *stm. riester, stiva* Conr. (*Brem. WB. IV*, 1028).

pfnafch *stm. suspirium, fremitus* (*Wilh.* 439^{10}, *Vab.* pfafch).

pfnâfen (*Wilh. I*, 94*b*), pfnâſten (*ahd.* phnâſtôn) *sw. schnauben* (*durch die náse*) *Doc. I*, 211, *Sm. I*, 331 (*vgl. St.* 163).

pfnâft *stm. die luft vom blásen*, πνεῦμα [*vgl.* fnes *singultus*, fneskezan *singultire Gl. Sm. I*, 331].

pfnëchen, pfnëhen *sw.*, pfnëfchen (*prt.* pfnëfchete) πνεῖν, *schnëll átmen, keuchen, fremere* (*vgl. St. I*, 163).

pfnurren *sw.*: mîn hërze al dâ begunde widerzucken — pfnurren (*Jagdged. b. Ob.* 1216).

pfnuft (pfnuft *Ob.* 1223) *stm. der laut eines halb verhaltenen gelächters, dęr aufz hals und náse bricht* (*vgl. St. I*, 164); *schluchzen.*

pfnutfchen *sw. schluchzen* (*Fr.*).

pfôht *fůr* pfâht (*Hlts*); *fůr* bâht *kót* Jerosch. *b. Fr.*.

pforre *swm. allium porrum L.* Sum. 39 [pfor *s. v. a.* pfarre *taurus Ob.* 1216].

pforte *swf. porta Herb.* 4462.

pforzîch *stm. porticus, portál óder vórhaus, bógengewölbe, arcáde aufzen an der hauptpforte einer kirche* (*pastoforia Sum.* 29; *aufz mifsverstand* vorzeichen *bei Geiler r. Ksb.*; *Sm. I*, 635, *St. II*, 468).

pfofch *lockspeise des wildes, kóder* (*Fr.*, *Adelg*).

pfofch *stm. postis* (der oberôſt phofch *superliminare Voc. v.* 1419).

pfofe *swm. tasche am gürtel, marsupium Sm. I*, 327. pfelleline pfofen *Nith. cod. pal.* 357, 24*b*.

pfragner = vragner (gremper, *penesticus Voc. v.* 1482). — pfragnærin *stf. antionaria.*

pfranc *g.* pfranges *m.*, pfrancfal *stn. enge, drang, bedrängnifs* (*Pez*).

pfreit, phrait (*aufz paratus*) *adj. bereit Voc. v.* 1429.

pfrenge *adj. enge.*

pfrengen (*aufz* phrang-ian) *prt.* pfrancte *in die enge drängen, durch ętwas enges prëssen, drängen* (dâ von wart ër ůz paradîfes vreuden hër gepfrenget *MS. II*, 166), *drücken, beschwéren, bedrängen Wien. HF. II*, 289 (*Brem. WB. III*, 359, *Ob.* 1216, *Sm. I*, 362, 332). — pfrengnuffe *stf.*, pfrancfal *stn. beschwérung, nótigung.*

pfrëffære *stm. prelum* (*Gl. SBlas.*).

pfrëffel *stn. pressula* (*Voc. v.* 1429), *pergamęntstreifen an úrkunden, woran das sigel hängt.*

pfreznærin *stf. s. v. a.* pfragnærin.

pfrim *stf.? subula* (fůl) *Mone* 236.

pfrîme = prîme (*Ob.* 1218).

pfrimme *swm. myrica, spartium, pfrîmenkraut Sum.* 27, 39.

pfrofe *stf. propago* (*nhd.* pfropfen) *Sm. I*, 333 [fropfris *surculus Gl. Sm.*].

pfrotze *cisterna Sum.*.

pfrüende *stf.* (*præbenda*) *nárungsmittel* (*Troj. f.* 231), *zumál solche die vertragsmáfzig gereicht werden müssen, dęr auf lębenslang erkaufte unterhalt, annona Sum.* (34) 42, *Sm. I*, 332, *Adelg* [pruontôn *Otfr. ernáren*].

pfrüenden *sw. vertrags- und régelmáfzig speisen* (*Ob.* 1217). — pfrüendnære *stm. dęr sein bestimmtes einkommen hat* (*Gl. zwetl.* 40).

pfuch *interj.* (pfî) *pfui MS. II*, 157.

pfûchzen *prt.* pfûchzete *in ein geräusch aufzbrëchen, wélches der laut* pfuch *bezeichnet, průsten, niesen Fr. Trist.* 4572 (*Sm. I*, 207).

pfulment (pfummend, pfundemunt, pfümmünd) *stn. füllemund d. i. fundamęnt* (*Ob.* 1218).

pfulwe *swm. pfůl, fęderküssen, pulvinus, culcitra* [*capitale Gl. SBlas.*; phulawi, phuliu *pulvillos Gl. mons.*].

pfunc (*góth.* puggs) *stm. gęldbeutel, ngriech.* πουγγί.

pfunc *adv. stófzweise, heftig Kæn. p.* 784.

pfůndic *g.* -iges *adj.* (*von* pfenningen) *vollwichtig Straszb. StR. I*, 18, 22, 28, *vgl. SwSp.* c. 387.

pfunken (bungen) *sw. pauken, klopfen,*

schlágen, stôfzen (ich wart geſtôʒen und gepfunket daʒ ich viele und got enpfienc mich *Psalt. arg. ps.* 117⁷); *hôl tônen* (*vgl. niderd.* bunge *trommel St. I*, 242).

pfunt *g.* pfundes *m. spund* (*am fasse Gl. trev.* 15).

pfunt *g.* pfundes *n. pondus; ein gewisses gëldmâfz, ëtwa zwei mark, vgl. SwSp. c.* 237, *nach der carol. münzeinrichtung* 240 pfenninge; *spâter auch* 60, 30, 20 pf. *Sm. I*, 318 (*vgl.* bërner); *zâl von* 240 *stücken jéder árt von dingen* (3 *pfund menschen Ob.* 1218; 1 *pf. schlâge:* 8 *streiche Adelg, vgl.* ein pfunder wines *Wstr.* 431).

pfuol *stm. palus* (*Doc. I*, 16).

phurd *fûr* buhurt (*Pez*).

pfûſch *fûr* pûſch (*Wilh.*).

pfütze (*puteus*) *brûchige, sumpfige stelle*, bruochech (*Doc. Misc. I*, 492).

ph- *s.* pf-.

pich (pëçh) *stn. pix, pëch; hölle.*

picke *stf. ein spitziges wërkzeug, bicke.*

piet *frz. pied Parz.* 386¹² (farjande ad piet *fûfzknëchte*).

pigment *stn. pigmentum, gewürz; zusammengestôfzene wôlschmeckende oft brënnende spézerei mit wein und hónig* (*Fr. II*, 58c). pimenten *sw. würzen.* pimentære *stm. métsieder; gewürzkrâmer* (*Wstr.* 432).

pik *stm. stich, ictus MS. II*, 219*a*.

pil *stn. punten am fasse, obturamentum dolii* (*Ob.* 1225).

pilchîn *adj. aufz dem fëlle der háselmaus gemacht Sum.* 31.

pilech *g.* pileches *m. háselmaus, mus avellana L.* (*glis Sum.*9). *vgl.* bëlche.

pilern *s.* bilern (*Sum.* 8, 30).

pilgerîm (-in) *stm.* (*peregrinus*) *fremdling, wallfárer; eine árt jagdfalken, die im zweiten járe gefangen werden* (*frz. faucon pelerin óder passagier*) *Trist.* 2202.

pilwiʒ (*Wilh.* 324⁶) *s.* bilwiʒ.

pîn, pfin *stm.*, pine *stf.* (*pœna*) *schmërz, quâl* (*Wilh. I*, 15); *leibesstráfe; furcht, angst; kümmernifs; sorgfalt.*

pîne-boum *stm. pinus Sum.* 39.

pîne-rât, pînr. *stm. der unter einer pînie, einem tannenbaume beschlofsne verrât Fragm. belli* 1465.

pînen (*ahd.* pînôn, phînôn) *prt.* pînte *peinigen, quâlen Troj. f.* 143, 194, *MS. II*, 8*a*, 207, *HErnst* 4652, 4224, *Ottoc.* 26*b*, 114*a* (den muot *sich*); ſich pînen *G.* (*óder* ûf -) *sich mit anstrengung bemühen, sich befleifzigen -, nach ëtwas strëben Dietr. Anen* 6577, *HErnst* 1784, *Wigal.* 2849; *sich beeilen mit -.* — (*intrs.*) *pein empfinden, leiden Trist.* 5221, 2.

pinken *sw. funken schlágen Kolocz.* 278.

pîn-lîch, pînec-lich *adj. schmërzlich Parz.; criminalis; ángstlich. adv. mit grôfzer sorge u. mûhe* (*Jerosch.*).

pinſen (*vgl. penicillum*) *sw. pinseln, málen Mëll. III, xliii.*

pipe (*engl. pipe*) *swf. rôre mit einem drêhhán, die, um die flüssigkeit herauſzzulassen, an ein fafs gesteckt wird* (*clepsydra*, zapf, han *Voc. v.* 1429).

pirſen = birſen (pirs-bracke *swm. jagdhund, melamphus.* pirs-gewæte, pirs-gewant *stn. jagdkleidung Nib.*).

pirt (birt, *ahd.* pirut) *seid, estis Altacher pred.* 7⁹.

piſchoff (*Ottoc. c.* 305), piſchof *g.* -ves *stm. episcopus, bischof.* piſch-tuom *stn. episcopatus Genes.* 45.

piſe *pisum, erbse.* — *byssus* (piſin gewant *byssina stola Fr. II*, 43c).

pisëʒ, beſëʒ *g.* ſëʒʒes *m. miſswachs Mon. boica XVIII*, 26 *ad* 1297, piſet *XVIII*, 220 *ad* 1381, piſaʒ *II*, 292 *ad* 1353. piſitzen *sw. unfruchtbár sein, vgl.* ſitzen.

piſitech *stm. psittacus*, ſitech *Gl. A-Blätt. I*, 348.

piſſe *byssus Pf. Ch. v.* 1532.

pitanz *stf.* (*spán. pitanza von pitar 'rátiónen zúteilen'*) *reichlichere portión die an gewissen tágen in den klóstern gegében wurde* (*Sm. I*, 301, *Ob.* 1226).

pîtſche *f. scorpio Anon. vratisl.*.

pittit *adj. petit, klein* (p. mangier iſt in gefunt *MS. II*, 169).

pivillen *sw. fûr* bevëlhen *begrâben* (ër ward gepivilt wie ein hund *Ottoc.* c. 262); — *fûr* bevillen, *schinden* (*Sch.*). — piville *begrâbnîs* (*Wstr.* 434).

plag (pflac) *stn. strages* (tôtflac *Mone* 236).

plac *g.* plackes *m. tinte* (*Ob.* 1227); blac-horn *stn. tintefafs* (*Gl. zwetl.*).

plâge *stf. plaga, seite:* hëten an irre plâge *Herb.* 3992.

plan (plân) *stf. und m.*, planie (*Troj. f.* 176, 207), planiure (*Troj. f.* 27, *MS. II*, 61, *Wilh. I*, 128) *stf. plaine, planities, ębene MS. II*, 193, *dęr fûr die ritterlichen ûbungen bestimmte platz* [paline *Troj. f.* 237] *Troj. f.* 27, *kampfplatz* (*Pez*).

planke *swf.*, plackin (*Ob.* 1227) *planca, span. plancha, frz. planche, dickes brëtt; brëtterverschlag*, tille (*Adelg.*). — planken, beplanken *sw. plancis munire* (*Voc. v.* 1419).

plarren *sw. assistere*, biſtân, gaffen *Voc. v.* 1429. *vgl.* blërren *und* vlërre.

blafmieren *sw. frz. blasmer, blasphemare* (*Wurstisen ad a.* 1410).

plate *swf. plattes stück metall, stein, brustharnisch Herb.* 1409, *Troj. f.* 162, 206, 232, *Nith.* 13[5] (*vgl.* gurrit). *die eigtl. ritterharnische bestanden gewônlich aufz eisernen ringen oder maschen* (*vgl.* panzier).

plate-muos *stn. lagana*, flade *Doc. Miscell. I*, 203.

platenære *stm. dęr auf eiserne, kupferne, silberne platten figûren eingrâbt* (*Ob.* 455); *dęr harnischbruststücke, harnische verfertigt* (*Fr.*).

platte *swf.* — *tonsûr der mönche, la couronne; mönch* (*wie apex fûr flamen*) *Renner. vgl.* blate.

plaz *g.* platzes *m. schallender schlag.*

plaz *g.* platzes *m. stelle Wien. HF. II*, 287 (blaz *Ochs Basel I*, 434 *ad* 1286); *tanzplân, tanz Sm.* 340 (*vgl. Voc. v.* 1445 *amphitheatrum*, lauben oder placzen).

plectrûn *stm.* (*plectrum*) *wërkzeug zum saitenschlägen Trist.*.

plëgen *fûr* pflëgen *Wilh. I*, 5, 71.

plerge *swf.* (*im pl.*) *eine hautkrankheit Med.*.

pliât (*Karl f.* 16), plialt (*Troj.* 19937 *ff.*) *stm.* bliât (*bliaut, amianthus, fęderweifs; Ob.* 1231, 1232).

plîde *fûr* blide *MS. I*, 8.

plimâze: der fünden bl. *Litanei* 21.

plit *fûr* pfliget *Pilat.* 56.

ploden (plôden) *sw. auflôsen Sm. I*, 334; (*intrs.*) *weit und schlaff sein Gl. mons.* 324.

ploderen *sw. strepere, plaudern AWild. III*, 22 (*Sm. I*, 334, *vgl. St.* 186).

ploz *g.* plotzes *m. gobio, kaulquappe Voc. v.* 1482 (*Ob.* 1231).

plûm-boum *stm. prunus Gl. ABlitt. I*, 350.

plûme *s.* pflûme.

plump *adj. stumpf Doc. II*, 217.

plunder *stm.*, plundrech *stn.* (*Ottoc.*) *vilior supellex.*

plutzer *stm. melo; aufzgehôlter kûrbîs* (*flasche*).

pochen (*ahd.* pohhan) *sw. stôfzen, schlâgen.*

pofel *stm. lâstige menge von dingen; verlęgne wâre.* — *stn. pôbel* (*populus*) *Panz.*.

pôfûz *eine ârt* pfellel *Wilh.* 364[27].

pôgaz *mlat. focacius, aschkûchen.*

pôgrât *stn. pôdagra* (podagel *Fr.*).

poinder *stm.* (*frz. pondier aufz poindre 'pousser'*) 1) *das stärkste rennen des streitrosses, mit dęm der reiter sich auf den gęgner stürzt und în zu wërfen sûcht, choc* (mit ponders craft *Pez, vgl. Wilh. I*, 9, 12, 21, 22, 111; der p. wirret ſich *wenn mérere so angerannt kommen und in verwirrung geråten Wig.* 8453, ſich in die poindier flëhten *MS. II*, 15), *lauf* (*z. b. der planéten Wilh. II*, 139*b*), *sprung* (*Trist.* 15053). 2) *ein längemâfz* (*so weit ein pfęrd in der grôfzten anstrengung rennt*) *NTit. X*, 128. 3) *dęr im* poinder *heranrennende reiter.*

poinder-lîch *adj. gewaltsam, heftig rennend Wilh. I*, 9, 11, 19, 23, 87.

poinder-lîchen *adv. im* poinder *Wilh. I*, 11, 108.

poinen *prt.* pointe *s. v. a.* punieren: fi pointen ûf ein ander *Herb.* 9893.

poiſûn *stn. poison, liebestrank MS. I*, 19.

pôl *stm. pfûl Psalter. arg. ps.* 17, 43.

polân, pulân *stm. poln. polany, pôle MS. I*, 127, *Nib.* (*Pez*).

pôl-mûs *g.* miuſe *f. sumpfmaus, wasserratte MS. II*, 234.

polſter *stm. das polster Doc. I*, 209.

Pôlten-tac *stm. festum S. Hippolyti Mon. boica ad a.* 1327.

polz *stm.*, polz-muos *stn. puls*, brî *Doc. I*, 229.

pömern *sw. bummern, hart und dumpf dröhnen* (*Eccard. bei Fr.*).

ponder (*Wilh. I*, 9), pondier (*MS. II*, 15; pongier *Wilh. I*, 26), punder *für* poinder.

ponder-lîch *adv. im* poinder.

ponteſtât *s.* punteſtât.

ponze *swm.* = borte *limbus, aurifrigium Troj. f.* 173; *lorum, vinculum* 343, *schildfessel* 212.

porte *st. und swf. porta* (tor). — *stf. rand: schildesrand Pf. Ch. v.* 26921. — *schiffsrand, bórd* (*Ob.* 1235). — *hâfen* (porte des mers *Ob.* 1236).

portenære, portenois *stm. tôrwächter* (torwerte).

portenſchei: *MS. II* lieber min hêr p., ir ſint ein füezer knappe offei.

porze *swf. porta* (*Guden. II*, 1159 alle porzen ind porzhiuſer.?).

poſtât, poteſtât *stm. statthalter podestà* (*in ital. stâten;* poſtât ze der helle *MS. II*, 93).

potege *f. abschüssiger ort?* (*rupa Sum.* 28). — potich *truncus corporis für* botech *Pf. Ch. v.* 2477, 2809.

pôtſche *swf. amplustra Anon. vrat., Nicol.*.

pouch *für* bouc *armilla Pf. Ch. v.* 1527 (boch *Frgm. b. hisp.*).

poulûn, pavilûn *stn.*, poulûne *stf. zëlt mit einem runden óder viereckigen dache* (*papilio*) *Wilh. I*, 128; — *pars ædificii testudinata* (*Fr. II*, 42c), *schirm* (*Waller.* 68).

pouſe *f. pausa, mora, intermissio.* pouſen *sw. pausieren, einhalten; erwâgen* (*Pez*).

poverlewe *eine ketzersecte Berht.*.

poz (*ital. putto*), poz-knëht *stm. geringer knëcht Sm. I*, 298. pôz *s. v. a.* pûz.

prârie *stf. prairie* (*pratum*), *wise.*

praſem *stm. πράσιος, ein lauchgrüner édelstein En.* 8251.

pravel *stf.:* diu minne waltet pr. (vrevele?) *Wilh. I*, 149*b*.

preimerlîn *stn. eine árt zëlte Wilh.* 245[14].

prellen (*aufz* pral-ian) *prt.* pralte *prallen, zurückfáren Frib. Trist.*.

prës, prëſſes *m.*, prëſſiure *stf.* (*Troj. f.* 220) *schwarm, ein unordentlicher haufen lärmender persónen* (*engl.* préss) *Turn.* 43; *procession St. I*, 224.

prëſſe *stf.* (*frz. prise v. prendre, prehendere*) *execûtión.*

prëſſe *stf. torcular* (*Ob.* 1240).

prëſſel *f. pressula Gl. basil.*.

prëſſen (*ahd.* prëſſôn) *sw. comprimere Doc. Misc. I*, 153.

prëzte *für* brezete *prâzel, collirida Gl. Alexitt. I*, 352.

priamel *stn. præambulum*, vorlouf (*Ob.* 1241).

Priant *g.* -ndes *m. Priamus Troj. f.* 155; — *ein schimpfwort f.* 164.

pricken (*Jeroschin.*), prickeln (*Voc. v.* 1482) *stimulare.* prickel *stm. stimulus.*

prieſter (*ahd.* prêſtro) *swm. presbyter.*

prigen *sw. schrecken* (*Pez*).

prîm *stf. prima horarum canonicarum*, 6 *úr morgens*, prime-zit (*Fr.*). prîm-glocke *die glocke die zu diser zeit geläutet wird* (*Ob.* 1241).

prîm-alter *stm. altare primarium* (*Brem. WB.*).

prinze *swm. prince, fürst Troj. f.* 243.

priol, prîor *stm. prior monasterii* (prîolin *stf. priorissa*) *Reinh.*.

prîs *stm.* (*pretium*) *preis, sígeszeichen; hôhere gëltung im urteile anderer,*

vortrëfflichkeit TROJ. *f.* 291, *MS. I,* 36*a*, 48, *MGB.* 3*a*, ër ſtreit ſige und bezalte den prîs *trûg în davon* HERB. 14457. — ze prîſe *adv. um den preis, preiswürdig.*

prîſant *g.* -ndes (prîſenz OB. 1246) *n. dârgebrachte gâbe, présent* TROJ. *f.* 289. — prîſanten *sw. présanter, dârbringen.*

prîſen (*ahd.* prîſôn) *sw. preiswürdiger machen, erhôhen im urteile andrer, schmücken* (*vgl. MS. II,* 78, WILH. *I,* 91), *den* prîs *erteilen, verherrlichen.* den muot prîſen (tiuren) *hôhes mûts werden MS. I,* 29*a.* ſich pr. *gratiam apud alios inire* (FR.), *sich zur êre anrechnen.* prîſen unde loben TROJ. 6632. — *s.* briſen. — prîſen TROJ. *f.* 256: *lîs* ſprîzen.

prîſge *sw. pl. manicarum lintearum limbi* (FIRST LIMP. CHR.).

prîſîn *eine baumârt* PARZ. 601[13].

prîs-LICHEN *adv. sô daſs ës* prîs *verdient.*

prîſûn *stn. carcer, prison MS. I,* 7.

privât, privei *stn. secrét, forica* (WALLRAFF 71).

procës *g.* procëſſes *m. procëssión* (OB. 1242).

prôphizieren *sw. vatem agere* MÜLL. *III.*

PROUCHEN *prt.* -ete *drücken, formen* GENES. 44.

proveis, porveis *stm. pugna* (FR.); *probatio, signum.*

prôvoſt, prôbeſt *stm. præpositus, aufséher* (OB. 1242).

prüeve *stf. probatio* GUDEN. *IV,* 34.

prüeven (prueben WILH. *I,* 40) *prt.* pruoſte (*probare, prouver*) *ermëssen, erprôben; beurteilen, erfâren MS. II,* 61; *A.* zuo-, bi- *vergleichen mit- MS. II,* 5, 8; *einrichten, zurëcht machen, bereiten, schmücken* (einem ëtesw. pr. ës *în zu wege bringen, veranlassen, z. b.* ungemach TROJ. *f.* 257; eine vart pr. *einen héreszug bereiten MS. II,* 160; die zal pr. *erzâlen; umdichten;* ſînen âtem mit ſpîſe pr. *ëssen* REINH. *s.* 356). *zuweilen verwëchselt mit* brieven *aufschreiben* (*vgl.* KLAGE 4428). — prüevære *stm. examinator* (OB. 1245).

prûnât *species pretiosi panni* (PEZ).

prune *g.* -nkes *m. pracht. vgl.* brogen.

prûne *swf. pflaume, zwëtsche* (PEZ).

publicân *stm. manichâer* WILH. 162[30].

pûke? (*ahd.* bouhhan) *stf. pauke, trommel Voc. v.* 1482. pûken *sw. tympanizare id..*

Pul, Pulle, Pülle *stf. Apûlien* TROJ. *f.* 148, *MS. I,* 15, 151, WILH. *I,* 13. — püllefch *adj. apulus MS. II,* 133.

puliân *stm. kuppler, leno, domesticus assecla, conciliator* CONR..

Pulnære *stm. Pôle* (FR.).

puls *stm. pulsus, beleutung* (FR.).

S. Pult *Hippolytus.*

pulve *stm. pl. küssen, pulvinaria* GUDEN. *IV,* 668 (WALLR. 71).

pulvér *stn. staub; asche* KÆN. *p.* 47, Achilles p. *im sarge* TROJ. *f.* 290.

pulzen *sw. hërvôrquëllen, sich hërvôrdrängen* BERHT. *p.* 78. *vgl.* bolz.

pumȝ *stm. pumex* SUM. 13.

punct-îsen *stn. punctorium* GL. BASIL..

punder *fûr* poinder (TROJ. *f.* 204 dâ wart vil menic p. von im geſpalten ſchier enzwei, *vgl.* 214, 257; WILH. *I,* 114 dô ich ûf dem jagene mich vergâht in punders craft biȝ ûf daȝ mer).

puneiȝ *stm.* (*stn.* GREG. *f.* 136), punier *stn.* (*aufz pugnatio*) *das anrennen eines einzelnen reiters auf den gégner óder ganzer rotten auf den feind* IW. [ponytz FAUST LIMP. CHR. *col.* 10].

punieren, pungieren *sw.* (*vom roſs und reiter gebraucht*) *mit der grôſzten anstrengung des streitrosses rennen, um den feind zu wërfen* EN. 8993, UOLR. *v.* LIEHT. FRD. *s.* 91 *ff.*

punkelîn *stn. démin.* NITH. 7[4], *s.* bunkel [*vgl. níderd.* pauke *püffe, schlâge*].

punt *stm.* (*punctus*) *glücklicher wurf im würfelspîl* (Ariſtoteles was kunt diu mære von dem agtſteine — dës gewan ër beide wurf und ouch den punt *MS. II,* 14); *synonym mit stück, artikel* SCHREIBER URKB. *II,* 134 *ad*

1399. — (*pons*) *brücke* WILH.. — *stn. kleines wachslicht* SM. *I*, 288.

punteſtât WILH. 85[18], 361[2].

puoſch *s.* pûſch.

puover *pauvre* WILH..

purdûn *stm. dolch* SUM. 35.

purgel, purzel *s.* burgel, burzel.

purper=BRÛN *adj. purpurglänzend.*

purren *sw. anreizen* (*On.* 1248).

purſe *swf.* (*bôrse*) *cassidile* GL. SM. *I*, 202.

pûſch, puoſch *stm. hieb:* mit pûſchen ſtriten WILH. 187[14], ſi phlâgen ſtarker pûeſche TROJ. *f.* 222.

pûſe (paws) *stf. rust* OTTOC..

puſter *plumacium* SUM. 33.

puſûne *swf. buccina*, buſîne, boſûne TROJ. *f.* 118, NIB. 3245.

puſûnen, puſûnieren *sw. buccinare* TROJ. *f.* 196. — puſûnære, puſûniære *stm. buccinator* PARZ., TROJ. *f.* 173.

pute, putze, pütze (pfütze) *swm. puteus* (*On.* 1250).

putſche (*russ. botschka 'küfe, faſs'*) *swf. eine ârt gefâſze, worin von den salzstätten aufs das salz verfürt wurde* (SM. *I*, 227, ADELG *s.* pütſche).

pûz (*W.* piuzu), bûz *stm. schlag* FRAUENTROST [bûzen *sw. schlägen* RAB. 621. biuz *stm. näsenstüber* TROJ. 116*b*. backen=boz *stm. örfeige* TÜRH. WILH. 1106]. *vgl. auch* poz.

QU *s.* K.

R.

RÂ *g.* râwes *adj. röh* PASS. STB., dar inne râwiu ſpiſe wirt gemachet gar *MS. I*, 134.

rabbîn, rabbîne, rabîne *stf.* [*rom. ravine schnëlligkeit, hcftigkeit, von raver rennen*] *das vollste rennen eines streitrosses, die carrière; eigtl. das ersprengen desselben von dem galopp* (walap) *in die carrière* (*den* kalopeiz). *von* r. *reitet man* hër (WIG.), zer tjoſte, zem pûneiz (*vgl.* WILH. 87[23] von rabîne hurteclîchen ſi liezen näher ſtrîchen).

RABE, rappe *swm.* (*ahd.* hraban, *spâter* rabo; *bei* NOTK. ramo) *râbe, corvus.* — *eine ârt flufsfisch, coracinus Fr. II*, 80.

rabe, räbe *swf. weifze fëldrûbe, napus, brassica rapa L.* MON. BOICA *XVIII*, 393 *ad* 1434 (*Fr. II*, 129*c*).

RABEN (*ahd.* rabana) *stf. Ravenna.*

RABEN=VAR *g.* varwes, RABEN=SWARZ (NIB. 1623) *adj. schwarz wie ein râbe.*

rabiſch? *stm. kërbholz, bôhm. rabusse* [*vgl. ahd.* ruaba *zâl*, ruopûn *zâlen Doc. I*, 232].

rach, ræche, râchen *præt. v.* rëchen *MS. II*, 200.

RACHE (*ahd.* hrahho) *swm.*, rachen *stm. sublinguium* TRIST. 8974 (SUM. 16); *das blôken* (*Voc. v.* 1482).

RACHE? (*ahd.* rahha) *stf. sache, res, negotium* (*Doc. I*, 230).

RÂCHE (*ahd.* râhha), râchunge *stf. vergëltung eines unrëchts, gerichtliche genugtüung, strâfe* TRIST.; *groll, hafs.*

RACHEN (*ahd.* rahhanjan) *prt.* rachte *erwâgen, computare* [*vgl. ahd.* antrahhôn *excusare*, intfagên *Doc. I*, 202]. *vgl.* rechen.

RÂCHEFELIC *g.* -iges *adj. rachbegîrig* [*vgl.* rachfal *vindicta dei* GEILER; *On.* 1257].

RADE *adj.* (gerat HERB. 15057) *und adv.* (gerade HERB. 395; *ahd.* hrado) *hurtig, bchende, aufzrichtsam* [dëm was din zunge u. der munt gerade zuo dem worte HERB. 15008, 3037, GL. SM. *III*, 49, LACHER 53].

RADE *stf. gelenk, bûg* (*St. I*, 253; *vgl.* knierade).

RADE *stf. gestâde, frz. rade* (rat).

RADE=BER *stn.* (*schlés.* rátper) *karre* (*portentula* CONR., *cœnovectorium* NICOL.).

RADE=BRECHEN *infin. mit dem ráde richten* ALXD. 3623, BARL. 113 (trendeln CONR.; *RA.* 688).

rädelin *s.* rat.

radelwer *fúr* rœtelwîwe *BIBL. v.* 1483 (*FR. II*, 81c).

RAD=isen *stn. calamistrum* GL. FLOR. 17. *vgl.* reitiſen.

raſſen=ref (reif=rëf?) *stm. bindfáden* SM. *III*, 61.

RAFS=LÎCHE *adv. schëltend* GEN. 91.

RAGE=HÜFFE *adj. mit hóhen hüften verséhen* NITH. 58⁵.

RAGEN (*ahd.* rakôn) *prt.* ragete *hërvórrágen, geráde, gestreckt, starr sein* (NIB. 8351), *steif węrden, rigescere* WSTR. BTR. *VII*, 92; *reichen.* geraget *steif, unbewęglich* OB. 1259 [rage *rigidus:* rage tôt FR. *II*, 82c; táud=ragil *tódstarr* LEG. BAIUVAR. *u.* ALEM., *vgl. RA.* 94, 630. — ragin=, regin=, rein= *in compósitis verstärkend* LACHER 53].

RACE=WURZ *stf. orchis.*

RAHE *swf. ráhe, die grófze sęgelstange, pertica; lange stange;* galc=rahe *quęrstange úber einem sóleschöpfbrunnen, patibulum* MON. BOICA *IX*, 550 *ad* 1150 [hraha, rawa, raia *radius sc. des wębers?* GL. SM. *III*, 75. *vgl.* bihrahinen *spoliare* HILDEBR.].

RÆHE, ræch (*ahd.* râhi) *adj. rauh, raucus* (GRAMM. *I*, 748); *steif, rigidus, insbsd. lám und steif auf den beinen* (FR. *II*, 82c, ADELG; *vgl.* mûchelræhe). ze ræhe wërden *steif węrden* SM. *III*, 74 [*schwâb. u. schwz. herbe, unangenâm, ranzig*].

RAHſen *und* rehſen (*ahd.* rachiſôn GL. SM. *III*, 10 *und* rahſinan) *prt.* rahſete *und* rehſente *den speichel mit hórbárem laut hëraufhólen und aufzwërfen,* πτύσσειν. ûz r. *aufzräuspern:* ſwër die galle ûz gerahſinet DIUT. *III*, 45.

rahte *prt. von* recken *porrigere* GREG. *f.* 131.

RAHten *prt.* rahte=*schlichten, vergleichen* WALLR. 72. *ptc.* geraht *beigelęgt* OB. 1257. — RAHTunge *stf. beilęgung eines streits* OB. 1258, 1260, FR. *II*, 80c.

RAKEN *prt.* rahte (*níderd.*) *reichen; berûren, trëffen* ROSENG. *C* 1345, 1518; *scharren.*

RAK=isen *stn. stangeneisen* (derzogen eiſen HEIMR. *MT.* 206) SCHREIBER *URKB. I*, 6 (1120).

RAM *g.* rammes (*pl.* remme) *m.*, ramboc *stm. schâfbock, widder, aries* GEN. 80, 84 [*vgl. ísl.* ramr *fortis; nhd.* ramme; *schwz.* rämiſch *schwarzgefläckt;* räm *stier, kûh mit schwarzen flécken* ST. 256].

RAM, rame, ramme (*ahd.* rama) *stf. ramme, instrumënt zum feststôfzen, aries; stütze, säule* [rama *columen* SUM. 4, *columna, sustentaculum* GL. SM. *III*, 82].

RAM (*ahd.* hram, hramn *aufz* hraban) *g.* rammes *m.*, rame (*ahd.* hramo) *swm., stf.* (*AWÂLD. II*, 10, OB. 1263) *râbe*, raben.

RÂM *stm.* (*pl.* ræme), râme *stf.* (OB. 1262) *ansatz von rúfz, schmutz an der haut, von eisen, dampf etc., sordes* BIT. 1809, PARZ.. *tróp.* MASZM. DENKM. *I*, 141.

RÂM (*ahd.* hrâm) *stm.* (*pl.* ræme) *das zílen* (HERB. 5515); *gesetztes zil* TROJ. *f.* 41 (OB. 1262); *tendicula,* lâge (GL. MELLIC.), des tôdes ræme PEZ.. ze râme ſchięzen, ze râme nëmen *sich als zil setzen* TROJ. *f.* 14. ze râme komen *getroffen węrden, zu teile węrden* TROJ. *f.* 97. gein dem râmes zil *wohin er wollte* WILH. 70¹⁸ (FR. *II*, 84*a*).

RAME, ram *swm., stf. frz. rame, einfassung, rámen* (*forma quadrata in quá quid tenditur* FR. *II*, 84); *rámen am wębestúl, węberrámen* DIUT. *II*, 123; *nâh-, stickrámen* IW. s. 228.

RÂMEC *g.* -iges *adj. rúfzig, schmutzig, schmirig* DIUT. *I*, 324. râmigen *sw. rúfzig, schmutzig machen, fuliginare* (*Voc. bei* PEZ).

RAMEN *sw. zusammenlęsen?* des beſten r. *tûn was einen das beste dünkt* [*vgl. góth.* hramjan κρεμᾶν].

RÂMEN (*ahd.* râman *und* râmên) *prt.* râmete *GS. aufs korn, zum zîle nęmen, als zîl setzen, festsetzen, danach zîlen, trachten; ës trëffen; wârnęmen PF. CH. v.* 2698; eines vogels r. *SWSP. c.* 376, des libes (*mit dem spër*) *KARL f.* 83, gelimpfes r. *TROJ. f.* 7, lêre r. *ON.* 126; er râmte im gegen ſchilde *HERB.* 4556; zuo der tugende zwëcke r. *MS. II,* 203; *bestimmen, mlat. achramire, afrz. arramir BREM. WB. III,* 439 [*ahd.* anarâmôn *zîlen, fordern, citare, anberâmen RA.* 844].

RÆMEN *prt.* râmte *den schmutz* (râm) *abwischen, abwaschen PARZ.* 578[16].

RAMES-ÂDER *swf. strignus, herba salutaris GL. SM. III,* 82.

RAMES-ÔRE *stn. herba salviarum, herba salutaris Voc. v.* 1429.

RAMME *swm. widder,* ram *SUM.* 48.

RAMMELN, REMMELN (*ahd.* rammilôn, *vgl.* ram) *sw.* (*von schâfen, hâsen, katzen*) *coire* [rammalôd *coitus,* rammilunge *admissura GL. SM. III,* 83]. — RAMLÆRIN *stf. dissoluta virgo Voc. sec. XV.*

RAMPF *stm. das zusammenziehn, der krampf; das unglück.*

rampf *prœt. v.* rimpfen *TROJ. f.* 171, *MS. I,* 73.

rampft = ranft.

RAM-SCHOUP *g.* ſchoubes *m. reiswëlle zur heizung PARZ.* 459[11]. *vgl.* viuwerram.

RAMſER *sw.* ὀφιοσκόροδον, *allium ursinum L.* (*PICTOR.*).

RÂM-VAR *g.* varwes *adj. rûfzig, schmutzig aufzsëhend* (*PEZ*).

RAN *g.* rannes *und* râ̈n, rânes, rânec *adj. mâger, sêr schlank, schmächtig LIEDERS. I,* 161 (382 ron), *MÜLL. III, XXXII* (râ̈n *rôt? ib.; PICTOR.* 325*a*).

RAN *stráfzenraub* (*WSTR.* 453).

ran *prt. v.* rinnen.

RANC *g.* -nges *adj. schmächtig, krünnig* *PICT.* 325 [*vgl.* rang, range *stf. scrofa; schlëchtes weibsbild WSTR.* 453].

ranc *prœt. v.* ringen *MS. II,* 183.

RANC (*ahd.* hrang) *g.* -nges *m. rang, ordo.*

RANC *stf. schmächtigkeit, gracilitas* (*FR. II,* 85*c*).

RANFT (rampft, ranpf) *stn. das âufzerste eines dinges, rand, kante, cantus GL. ABLÄTT. I,* 352; *bródrinde; gefâfz von baumrinde; rand an einem trinkgeschirre; abschnitt, stumpf, truncus* (*GL. SM. III,* 91, *FR. II,* 85*c*).

RANGEN *sw. ringen FDGR.* 336 [*bei einem Salzburger*].

RANGEN, RANKEN *sw. hin und hęr bewęgen, strecken, dënen OB.* 1264. wider rangen *sich dagégen sträuben HERB.* 1473.

RANS *stm. rüssel, maul OB.* 1264.

ranſte *prt. v.* renfen *WILH.* 65[2].

RANT *g.* randes *m.* (*pl.* rende) *s. v. a.* ranft; *ora clypei, schildrand* (*im gégens. des buckels*), *schild NIB.* 596, 8187. über rant *über den schild wëg NIB.* 8171, geleinet über r. 8579.

RANT *pl.* rente *einkünfte von grundstücken, renten MON. BOICA X,* 301 *ad* 1446.

RANT-BOGE *swm. umbo SUM.* 36.

RANZ *adj. schâkernd?* (*schmollend? SM. III,* 115).

RANZEN *sw. mit jémand spîlend seine kräfte üben, în necken FR. II,* 86*b*, *ST. I,* 257; *unanständige, unnütze bewęgungen machen COD. VINDOB. BEC.* 2068, *bl.* 32*a*.

RAPFE *swf. räude; polyp* (*in der násc*).

RAPFEN *prt.* rapfte *sich mit einer rauhen kruste überziehn, abtrocknen* (*von wunden*) *GL. SM. III,* 119.

RAPPE *swm. râbe, corvus corax* (*DASYPOD.*) *MS. II,* 132 [*krautwurm, œrugo Voc. v.* 1482; — *triens, tertia pars assis Voc. v.* 1435; — *entbérte traube, racemus Voc. v.* 1477].

RARN (*ahd.* hraran) *prt.* runr [*ahd. auch* hrarta] *rûren, z. b.* die lide

Alxd. 6826 [rüeren *conj. prt.; doch könnte ës auch infin. sein*].

rarn *prt.* rarte *brüllen, engl. to roar* (*Brem. WB. III,* 437).

rasch *præt. v.* ich rifche *komme rasch Troj. f.* 156.

rasche (*W.* risu) *adv. lębhaft, eilfertig* [*gewœnlicher ist* rifch; *vgl. ahd.* rafcezan *vibrare, stridere, und das abgelautete* rüefchen *mit einer unbesonnenen eilfertigkeit tûn Wstr.* 477].

râsen *prt.* râfete *toll sein Fr. Trist.* 5398 [*isl.* râfa *currere*].

raspen (*ahd.* rafpôn) *prt.* rafpete *raffen, eilfertig sammeln, scharren, ital.* raspare *Voc. archon. sec. XV* (*Notk. c.* 113, 116; *ahd.* giraſpi *quisquiliæ, kleine spâne Gl. trev.* 4). — rafper *stm. rapser, zûsammenraffer Wilh.* I, *p.* 18. *vgl.* refpen.

rast [*W.* rîsu *feror deorsum et sursum; vgl.* refte] *stf. eine bestimmte arbeit, nach dęren vollendung man der rûhe pflęgen kann, pensum; eine strecke węgs, nach dęren durchschreitung der soldât aufzrûht, zwei leugæ, tria milliaria óder drei unsrer nach dem fûfzgänger berechneten stunden MS. II,* 12, *Bit.* 1790, *Nib.* 1951 (rafte breit ein plân *Parz.* 399[25]); *eine gewisse zeit, weile* (fin rafte lachen *eins lachen Beriit.* 214); *eine gewisse zeit des aufzrûhens St. I,* 260; *ein meilenstein, auf wëlchem man zugleich aufzrûhen kann.*

raste *swf. leuga* (*vgl.* raſt, refte *Wallraff* 72).

rasten (reften) *prt.* rafte *keine rûhe geniefzen St. I,* 260; *in gott rûhen, als heiliger auf einem altâre stên Mon. boica XXI, p.* 142 *ad* 1448, *VI,* 441 *ad* 1389, *II,* 478 *ad* 1332.

rafûnen *sw. schâren Wilh.* 323[11].

rat? (*ahd.* hrad) *g.* rades *adj.* (gerat) *behend, hurtig, aufzrichtsam. vgl.* rade, rede [gereit unde gerat *Herb.* 14089; *ahd.* radalihho *strenue Kero XVIII,* 57].

rat (*ahd.* rad) *g.* rades *n. rota; ein künstliches rad Wig.* 1040. rädelîn, **rädel** *stn. rotula; ein tanzlied, reihen Sm. III,* 48.

rat *g.* rades *n. gestâde, la rade Wilh. I,* 69. *vgl. nhd.* rêde.

gerat *ptc. v.* retten *Herb.* 2631.

rât *g.* râtes *m.* (*g.* ræte *f. AWäld. I,* 38, *Wig.* 3855, *MS. I,* 131*a*) *pflęge, hülfe zû, fûr óder vôr ętwas:* 1) *was da auf dem fëlde, im garten gewachsen ist* (*vórrât*) *Diut. III,* 99, *auch in noch weiterer beziehung auf das tierreich Nib.* 3723; *überhaupt alles was einem wólhábenden zur bequâmlichkeit des lębens dient; hausrât, geráte, gerâtschaft, s. v. a.* **râte** *Sw Sp. c.* 287 [*vgl. ital. arrédo*]; *hinlängliche menge, copia, opes, facultas Wig. p.* 214, der zît ift nu guot rât *Kais.*. 2) *abhülfe, rettung Barl.* 147[5] (hëlfe und rât *Wigal.* 7986); *insbsd. die hülfe mit dęr man einen andern in seiner überlęgung unterstûtzt, rât dęn man gibt, gûter anschlag* (min rât und min bëte *Iw. s.* 121, *vgl.* 107, rât und lêre 74, die difen rât mir tâten 82, *Barl.* 35[11], wer iu den rât vinde 286, fus weiz ich min decheinen rât 183; finen rât an einen lân *sich von ím râten lassen Wig.* 1358; âne rât *óne rátfráge Trist.* 13051). 3) *das mit verstand und weisheit aufzgedacht ist, weisheit Bon. schl.* 25. 4) *entschlufs Bon.* 70[26]. 5) *berâtschlágung Barl.* 16[35], *Nib.* 374, ze râte gên *sich berâten Nib.* 1039, mit gêrâteme rât *ex proœresi Strassb. StR. II,* 13 *Sch.; rátsversammlung Barl.* 9[19], *Bon.* 9[37]; *râthaus.* 6) *anschlag, verrât Trist.* 14704, *Barl.* 125[5], *Nib.* 3701. 7) *rátgęber Herb.* 144, *Trist.* 8630; *rátmann Reinh.* 1528. — ze râte wërden *G. überlęgen, sich berâten, beschliefzen Iw. s.* 131, *Nib.* 4011. — rât wirdet *GPS. wird versorgt, besorgt, abgetân, geschíht:* min wërde rât *mir sei zu hëlfen, ich sei zu retten Wig.* 5183, *Nib.*

5060*d*, dër rede wirdet vil guot rât *dîſs soll mîr keinen grôſzen kummer machen* 10147, mines leides wirdet rât *ës hat ein ende* 7979, dës ſêle wurde guot rât *Ottoc.* c. 153, *Iw.* s. 44, 174, 69 (*vgl.* ſiner ſêle rât ſchaffen *zum wôl seiner sêle mildtâtige stiftungen machen Reinh.* s. 333); dër nôt wirt iu buoz unde rât *Iw.* s. 130; ſwie ſîn darnâch wërde rât *wie auch der aufzgang sein möge Wig.* 381, *vgl. Barl.* 354[34], wende daz des lieben mir mit leit iht wërde rât *daſs ës nicht durch leid verdrängt werde MS. I*, 162*b*, *vgl.* 13, 33, 79*b*, 110*a*, *Diut. II*, 84, *Iw.* s. 116. — rât iſt *GSP. ës kann dafür gesorgt werden* (*mit bald nicht mêr gefülter ironie: man kann sich danach umsêhen, ës fält einem, DP.*); *îm kann abgeholfen, ës kann umgangen, vermîden werden Nib.* 6335, 130, 220 [*Offb. II*, 6, 94, *III*, 21, 31], dô was man mîn wol rât *dâ entbërte man mich leicht Ottoc.* c. 67; *mit folgendem négatîven subjunctîvsatze:* dësn iſt deheiner ſlahte rât ërn müeze in beſtân *Wig.* 1939. — rât (guoten rât) tuon *óder* ze râte tuon *GSDP. sô tûn daſs für jémand der sache rât ist Nib.* 2793, 4333, *îm abhülfe verschaffen Iw.* 3422, *Nib.* 3988, *vgl. nhd.* rât ſchaffen. — rât, guoten, lihten rât haben eines d. [ës geråten *Wstr. Btr. VII*, 117, 165 *ad* 1332, *Mon. boica VII*, 163 *ad* 1329, *XVIII*, 58 *ad* 1309] *entw. genug hâben* (*irónisch, zu vîl hâben*), *óder s. v. a.* ſich eines d. getrœſten *ës zu entbęren wissen, ës nicht nôtig hâben, ës lassen, ës aufgęben, lôs sein, nicht wollen Nib.* 3741, nune hân ich ſîn deheinen rât *Iw.* s. 215, ër wil niht haben rât ër (ërn) bringez *ër will es durchaufz bringen Kutr. v.* 1728, ze ſêhenę het ich dës niht rât *mufste es durchaufz sêhen Bit.* 3924, ſo wil er ir ze wibe haben rât *davon abstêhn sie zum weibe zu hâben Iw.* 4495.

RAT=BER *stn. karre* (*gerula Voc. v.* 1482), *vgl.* radeber.

RÂTE *swm. nîderd.* gerâde: *was zum frauenschmucke gehört RA.* 568.

RATE *swm.*, raten *stm. râden, agrostemma githago L.* (*Fr. II*, 81*c*), *trëspe und unkraut überhaupt, zizania, lolium Sum.* 49 (râten? *MGB.* 45*a*).

RÆTELNIſſE *stf. râtsel.*

RÂTEN *prt.* riet *anstiften, bereiten, parare Nib.* 4150, 5056; *mûtmâſszen, râten, über eine ungewisse sache seine mûtmâſszliche* (*grundlôse*) *meinung abgęben; consulere, suadere* (*mit der hinsicht auf ein noch ungewisses gelingen, vgl.* gerâten): daz ſî ir râte hër ze mir *Iw.* s. 338, dës ich iu râte bliben *zu bleiben Nib.* 5889, 153, dër umb dîn lëben râten ſol *dęr dâ wó es das lęben gilt râten soll Bon.* 90[36], einem geråten lîn *îm mit rât beistêhn Mederer Ingolst.* 94 *ad* 1403; *mittel, hülfe schaffen, anwenden Trist.* 1555, *anstellen* 15136; ſiner ſêle râten *consulere animæ, zum heil seiner sêle mildtâtige stiftungen machen.* — r. an einen, an eines lîp *feindliches gégen în im sinne hâben, im schilde füren, îm nachstellen* (ſwër an daz riche rætet *ein reichsverräter Augsb. StR. bei Freyberg* s. 68) *Parz.* 130[30], *Bon.* 90[42], *Nib.* 7666, 8180, *Parz.* 130[3], *SwSp. c.* 228 [anarâti *schädenstifterei, nichtsnutzigkeit Offb.*]; r. ûf einen *Nib.* 3968.

RÂTEN *prt.* râtete *entråten* (geråten, rât haben eines d.) *Tit. VIII*, 115.

RÂT=GËBE *swm.* (râtgëbin *stf. MS. I*, 14) *consulent, rátgęber Trist., Mon. boica III*, 360; *senátor, rátshërr Augsb. StB. Sm. II*, 12.

RÂT=GENÔZ *stm. dęr am râte teil nimmt Kaibl* 36*b*.

RÂT=GESELLE *swm. senátsmitglid Ob.* 1267.

RÂT=HAFT *adj. locuples.*

RATICH *stm. radix Voc. v.* 1419; *rettig, raphanus Sm. III*, 153.

RÆTIſCH, rætſche *stn. râtsel, ænigma*

Diut. III, 218, *Alxd.* 1058 [râtiſca *Gl. rhen.*, râtuſſa *mons.*, *propositio Doc. I*, 231, *problema Gl. herrad.* 186*b*, *conjectura* 186*b*; râtiſcôn, râdiſſôn *comminisci*, *conjicere Gl. Sm. III*, 150].

RÂT-LÔS *adj. unbebaut, incultus* (*Pict.*).

RÂT-MAN *stm.* (*pl.* -liute) *senátor Trist.*, *Straszb. Str. II*, 2 *Sch.*; *schiedsmann* (*MS. II*, 134).

RAT-SCHIBE *swf. kúgelschcibe*, *trochus Gl. Sm. III*, 309.

RÆTSEL (*ahd.* râtiſal) *stn. mathesis Gl. rern.* 223*a*; *œnigma* (rætiſche).

RÂT-STAT *stf. dinghof*, *mallum*; *handelsplatz* (*nach Sm. III*, 48 rad-ſtat, *wohin die wären blós zu wágen, nicht zu wasser gebracht werden können*).

RATTE *swmf. die ratte*, *frz. rat* (*Gl. jun.* 271).

ratte *prt. v.* retten.

RÆTUNGE *stf. das râten*: bœſiu r. *suggestio Mone* 237.

RÂT-VRÂGE *stf. consultio Trist.* 9710 (*Sum.* 3).

RÂT-VRÂGEN (*ahd.* râtfrâgôn) *sw. consulere* (*Doc. I*, 231).

RÂT-WISER *stm. secretarius*, heimlicher.

RATZEN *prt.* razte *grassari*, *räuberisch entreiſzen Frid.* 200 (*vgl.* ræʒe, retten); — *rasseln Bon.* (*Ob.* 1268).

rauch *für* râche *Troj. f.* 46, 82; raum *für* râm *Heldenb.*; raumen *für* râmen *SwSp. c.* 231; raut *für* rât *Troj. f.* 66.

RÂVE *swm. sparren*, geſper *Leiensp. II*, 39, *St.* 254, *Fr. II*, 82*a* (*tignus*, *tigillum*, *luctans*, *asser*, *pl. caprinus*, *frz. chevrons Gl. Sm. III*, 58, ravin *laquearia Doc. I*, 231); *baumstamm dęr als zimmerholz zú einem sparren verwendbár ist*; *jéder waldstamm dęr ungefár 7 — 8 zoll am untern ende*, 24 — 36 *fúſz hóhe hat* [*ahd.* giravoti *contignatio Doc. I*, 213. *vgl. ags.* hrôf *culmen*, *tectum*].

râvit, *g.* -ites *n. streitroſs* [*v. román. raver rennen*] *Pf. Ch. f.* 55, 87, *Min.* 201, *Ottoc. c.* 72, 106, *Wig.* 1636 [*En. Müll.* ranit].

RÂWE *s.* râ.

RÂWE [*ahd.* râwa *Notk.*, *danęben* râwi] *stf. rúhe* (ruowe) *Pf. Cu.* 1077, *Nith.* 29[3], *Gen.* 127*a*, *Diut. II*, 141, 143 (*im reim auf* blâwe; 145, 165 *stęht* ruowe), *Fundgrube* 204 [*vgl.* rau *quietas sc. leges Gl. Sm. III*, 2].

RÂWEN (*ahd.* râwên, *vgl.* ruowen) *prt.* râwete *rúhen.* gerâwet ſîn *überhóben sein Mon. boica IX*, 143 *ad* 1319.

RÂʒ *stm.*, râʒe *stf. hónigwábe*, *hónigseim* (*bei Adelg und Fr. II*, 126*c* rôſz; *afrz. rée*, *frz. rayon de miel*) *MS. II*, 154, *vgl. Gramm. III*, 464.

RÆʒE [*ahd.* râʒi, *vgl. góth.* vratôn *gĉhn*] *adj.* schneidend, *scharf*; *eine schneidende empfindung verúrsachend*, *scharfbeizend*, *ätzend*, *zusammenziehend* (ræʒer win *frischer Walth.* 106[21]), *streng*, *hitzig* (*Iw. s.* 200, 201), *derb*; *durchdringend*, *hëll*, *stark* (*vom schalle*); *hitzig*, *asper*, *mútig*, *auf seinen mann*, *seinen zwëck lósgéhend* (den vrëchen unt den ræʒen *Troj. f.* 299), *eilig*, *schnëll*; *lüstern* (*St. I*, 260); *räuberisch*; *rásend* (*Pez*).

RÆʒE (*ahd.* râʒi, râʒin) *stswf. schärfe*, *acrimonia*, *atrocitas Altacher pred.* 5[41]. — ræʒen *sw. incitare Voc. v.* 1455. *vgl.* reiʒen.

re- *für* er-: rebarnuſſi *revelatio Gl. lips.*. rerben *für* ererben *MS. II*, 217, ſi rebeiʒten, wir rebeiten *Nib.* 1924, niemen rewërben 237, ër revarn 3930.

RÊ (*ahd.* hrêo) *g.* rêwes *m. und n.* (*pl.* rêwir) *leichnam*, *leiche Wig.* 10133, *HErnst* 1251 (gebalſemt wart ſîn junger rê *Parz.*); *leichenbegängnifs* (*funus Gl. trev.* 3, 18), *begräbnifs Fdgr.* 180[44]; *tótenbáre Nib.* 4119, *Klage* 817; *tód*: des tôdes rê *der tód Wilh. I*, *p.* 25, *Eccard scr. III*, *col.* 1476, 1500 [*vgl. ahd.* rêlih *funebris*, *funestus*, rêleita, rêtuocha, rêtuldi *exequiæ*, *Lacher* 54].

RËBE *swm. und f. ranke*, *rębe* [*ahd.* rëpakerta, rëpatorſo *rębschofs*, rëbepërd *traube*]; *pl. weinpflanzung* [*vgl.* hirnrëbe].

RËBE-KÜNNE *stn. genimen vitis* (*Scu.*).
RËBE-MÂNÔT *stm. fébruâr* (*RA.* 824, *Ob.* 1272).
REBEN *sw. bewęgen, rûren.* ſich r. *RcntB. v.* 1332 [*vgl. bair.* rebig *rûrig*].
RËBEN *prt.* rëbete *verwirrt sein, träumen, frz. réver* HERB. 9794, 757.
RËBEN-BLAT *stn. pampinus* SUM. 13.
rebenzen *MS. II,* 212*a*.
RËBE-SEIL (reff.) *stn.*, rebe-ſnuor *stf. bindfâden.*
reb-igel *stm.:* ein r. daſt ein ros *Kinderreime Diut. I,* 314 (*Ob.* 1273).
RËCH? *adj. gráde* [ſi varnt wol ze gerëche *Herb.* 2158].
rêch *prt. v.* rihen *MS. II,* 200.
RÊCH *g.* rêhes *n. réh, dorcas MS. I,* 169 [rech: vrech *Uolr. Alxd.* 55 *bas.*].
RÊCH-BOC *g.* bockes *m. réhbock Troj. f.* 214, *vgl. MS. II,* 214.
RECHE *swm. egge, rechen, harke* (houwe *Sum.* 14, *Gl. Sm. III,* 14, *instrumentum rusticanum et dentatum, quo paleas removent a granis Conr., rastellum Gl. trev.* 18, 11, *verriculum Gl. jun.* 282).
RËCHEN *prs.* riche *prt.* rach *zusammenziehn, von allen seiten hëranziehn,* trëchen [berëchen *behäufeln Diut. III,* 37].
RËCHEN *prs.* riche *prt.* rach *ptc.* gerochen [*ahd.* hrëhhan, *góth.* vrikan *treiben, betreiben, vertreiben, verfolgen*] *AS. ulcisci, bôses mit bôsem erwidern, ëtwas als grund brauchen um leid zu tûn* (ſinen anden rëchen *MS. I,* 157, *vgl. II,* 174, ſinen zorn r. *Alxd.* 2181, *Wig.* 7052, ſinen haz r. *Herb.* 4536; — ob ir hânt rëchennes muot iuwer laſterlîchen ſchande *Troj. f.* 283; daz er rëche ſinen tôt *Wig.* 7173; waz rach er an den buochen? *wofûr nâm er rache an den bûchern, daſs er sie durch solche unmâre entstellte Trist.* 8626); *AS.* an einem *în fûr ein vergéhu bestráfen Iw. s.* 41, *AS.* an eines hals und lip *Alxd.* 3910. *AP. sich óder einem andern durch erwîderung erlittenen ûbels genugtûung verschaffen Iw. s.* 98; ſich *óder* einen an einem r. *sich óder einem andern von einem genugtûung verschaffen Iw. s.* 161, ſich r. *bôses tûn* GEORG 5242.
RECHEN *sw.* sammeln, *zusammenharken* (*Gramm. II,* 26). recheln *bezeichnet eine ârt zu fischen* (*Sm. III,* 15).
RECHEN (recken) *prt.* rechete (*Pf. Ch. v.* 3365), rahte *richten.* ûf gerechet *aufgerichtet Karl* 2922. quam gein in geraht *înen entgégen Herb.* 8008.
RECHEN [*fûr* rechenen, *góth.* rahnjan *Gramm. II,* 167, 168] *prt.* rechte *bereiten, zûrüsten, præparare* (*Diut. III,* 78, 137, *St. II,* 264); *aufzrechnen; rechenschaft ablęgen; investigare;* zellen, *anschlâgen, aufzâlen, erwâgen Mor.* 35*a*, *Trist.* 11182; *dârlęgen, sâgen Pf. Ch. v.* 3365. ze künde r. *Parz.* 22692. die künneſchaft r. *Iw. s.* 39 [*ahd.* arrehhan *explanare, edissere Doc. I,* 202]. — rechenunge *stf. rechenschaft Barl.* 369², *dispensatio Doc. I,* 231.
RECHER *stm. eine ârt von naturâlzins Mon. boica XXIII,* 60 *ad* 1326, 414 *ad* 1436, 594 *ad* 1479.
RÊCH-KEIȝ *stf. weibliches réh, capriola* (*Sum.* 48).
RÊCH-KELBELIN *stn. réhkalb Barl.*.
RÊCH-MUOTER *stf. caprea.*
RECKE [*ahd.* hrechio, *vgl. góth.* vrikan *agitare, pellere; níderd.* wrack *aufzwurf, vgl. das schimpfwort* rękel] *swm. vertríbener dęr in den dienst eines fürsten gêht, fremdling* (*Mar.* 202), *dęrjénige dlëssen berûf waffentâten sind, παλαίμων, vaillant, ein an grôſze der leibesgestalt óder an grôſze der hërzhaftigkeit ûber andre hërvórragender mann, gewaltiger held MS. II,* 63, *junger mann, mann überhaupt im besten sinne.* — *Mar.* 201 *heiſzen die heil. drei kônige* recken, *MGB.* 19 *die mörder des kônigs Erich, Box.* 24⁷ *der lôwe, und AWäld. III,*

91 *im spotte der éscl. vgl.* Ben. hannœv. magaz. 1820, *sp.* 481 *bis* 492.

RECKEN [*góth.* rakjan; *W.* RIKU *rego*] *prt.* racte, rahte *geráde machen, strekken, aufzdénen, aufzstrecken, hërvórragen machen, ital. recare;* reichen, *dárreichen* (die hant r. *mit handschlag bekräftigen* Wstr. 458, fi ûf r. *s. v. a.* ficherheit gëben Frib. Trist. 1821; mit gerahter hant Münchner StB. *v.* 1455, mit ûf gerahten henden Wig); ziehen [*cin schiff* St. *I*, 265], *fest anziehn* Wstr. Btr. *VI*, 98; (*metonymisch*) *mit aufzstreckung, anstrengung der hände, arme, glider berûren, zeigen, gëben, bewëgen, verrichten* (Mon. boica *I*, 443, *RA.* 157); *aufzeinandersetzen, aufzfûrlich hërságen, dárlëgen* (rechen) *Kais.* 75c, *MS. II*, 173 (*vgl.* errecken, gerecken). — ûf reckendez hâr *sich empór richtendes, steifes hâr.* geract *extentus* Gl. Sm. *III*, 40. ûf geract *aufrëcht* Sm. *III*, 39 [*vgl.* rahchinza *baga* Diut. *II*, 337; *zuweilen erscheint bei* Notk. *u. in* Gl. Sm. *III*, 41 *ein* ei, ee, ê *in dem worte* (urreechida *diaphonias*, framreiccharra *translatores*) *was einen zusammenhang mit* reichen *vermúten läfst*].

RECOL-TER, recholdir *stm.* [dër *δένδρον*] *wachholder* (Gl. Sm. *III*, 42, *I*, 455].

RËDE *swf. síb.*

REDE (*ahd.* redi; *vgl.* rade), rede-lich *adj. behende, hurtig, aufzrichtsam* [*vgl.* ungirediro *tardior* Gl. Sm. *III*, 49].

REDE (*ahd.* redia, *góth.* rathjô) *stf.* (*ἀριθμός*) *ratio: grund, úrsach* (durch wëlhe rëde? Barl. 210); *bedingung* (ûf die rede *unter dër b.* Ob. 1281; *vgl.* Otfr. in thia redina, after theru redinu); *vernunft; berátung* Nib. 3473; *vertrag, sûne; sermo, loquela, das was man ságt* (von dëm ich die rede 'alles was ich euch erzált hâbe' habe Iw. *s.* 296); *insbsd. úble nachréde, klágerédc, verleumdung* (valschiu rede Bon. 358, Wig. 7); *das was bedacht wird, wovon die rédc ist, die sache, tát* (diu rede ist ûz ir wëge gar Iw. *s.* 30, dër rede ist alsô ës *verhält sich só* Wig. 2604; alf ëz der rede niht folde sîn *als wenn nichts geschâhe, heimlich* Trist. 2306). ze rede fetzen *verklágen* Straszb. StR. *III*, 285 Scii.. ze r. wërden GS. *von ëtw. sprëchen* St. *I*, 266. in rede stên eines d. Diut. *III*, 53. rede gëben *rechenschaft ablegen* [*ahd.* reda fezan, gëltan, tuan, argëban]. — mit rede *só wie ës rëcht und billig ist* anm. z. Wig. 1605. ûf die rede *zu disem zwécke* Wig. 2563 [grede erzálung Herb. 17803].

REDE-BÆRE *adj. wovon zu réden ist.*

RËDE-BIUTEL *stm. múlbeutel, pollitridum, taratantula* (Nicol.).

REDE-GËBE *adj. affabilis* Kœn. *p.* 175.

REDE-GËLT *stm. hónorár des sachwalters* Ob. 1281.

REDE-GENÔZ *stm.*, REDE-GESELLE *swm. dcr sich mit einem unterhält MS. I*, 106, *vgl. II*, 60.

REDE-HAFT *adj. vernünftig, geordnet; dcr die rédcgábe hat, beredt* Trist..

REDE-HÛS *stn. ein besondrer ort óder platz in einem klóster, dcr zum conversieren mit laien bestimmt ist* (St. *I*, 266).

REDE-LÎCH (*vgl.* rede) *adj. vernünftig, rationabilis, gebûrlich* Iw. *s.* 239, Mon. boica *XXIV*, 640 *ad* 1439 [*vgl.* unredilicho *irrationabiliter* Notk. ps. 7, 17]; *beredt, rédsælig; rëchtmáfzig, tüchtig* (*vgl.* Iw. *z.* 6524), *hinreichend* Wstr. Btr. *VI*, 188. — redelîche *adv. auf eine gebûrliche weise* Iw. *s.* 74, rëhte und red. Barl. 317.

REDELOHT *adj.* (*von sporn*) *mit rádern versehen* Nith..

REDE-LÔS *adj. kláglós.*

RËDEN *prs.* ride *prt.* rat *ptc.* gerëden *cernere, secernere, sichten, cribrare* (Conr.), *durchsíben, durchbeuteln, durchseihen* Pictor. 324*a*. *ptc.* ûz gerëden Fr. *II*, 83*a*. — rëder *stm. cribrator, mlat. abrotator Voc. v.* 1482 [Otfr. *IV*, 13, 31; *vgl.* rîtern; *fër-*

ner das góth. rathjan *prt.* rôth *numerare;* rathizo *facilius*].

REDEN (*ahd.* rediôn, redinôn) *prt.* redete rette reite *réden, ansprëchen, die anklágeréde halten, zur réde setzen* (*Hlts*). nâch der ſuone r. *zur auſzsónung zu beréden súchen Nib.* 8516. an reden *anfangen zu réden Bon.* 95[53]. — *ptc.* gerét *Bon.* 84. — REDinen (*ahd.* redinôn) *sw. réden Gen.* 84. — REDenære *stm.* (*ratiocinator Gl. SBlas.* 37*a*) *wortfúrer einer gemeinde, concionator* (*Gl. trev.* 13, 20) *Kais.* 62*c*, *Wstr. Btr. VI*, 117, *fúrsprëcher; schwätzer.* — redenunge *stf. disputatio Doc. I*, 231.

rêder *stm. rhéder, schiffer Frib. Trist.*.

REDE=RÆTE *adj. disertus Flore* 38*b*.

REDE=RÎCH *adj. rédsęlig, beredt, gewant Trist., MS. I*, 105.

REDE=SAM *adj. spitzfindig* (*Voc. sec. XV*).

RËDE=SIP *g.* ſibes *u. síb, capistrum Voc. v.* 1482.

REDE=SPÆHE *adj. disertus Annol.* 275, *Parz.* 55*a*, *vgl. Nib.* 8124.

RËDE=STAP *g.* ſtabes *m. plodapsis, rotabulum* (*Sum.* 15), *taratantara, baculus movens triticum ad molarem Gl. Sm. III*, 54.

RËDE=ZUOBER *stm. ein gefáſz das beim męldurchbeuteln gebraucht wird Heum. opusc.* 251.

RÊ=DULde *stn. leichenfeier* (*Sm. I*, 366).

RËF (*ahd.* hrëf) *g.* rëffes *stn. und m. leib óder gerippe und bauch des menschen, mlat. revus* (*Fr. II*, 82*a*), *bármutter, uterus, venter* (*Lacher* 54). — *árt gestelles von stáben óder brëttchen fúr lasten die auf dem rücken zu trágen sind,* meiſe, *clitella Voc. v.* 1429, *Diut. II*, 237 [burd=ref *pera Tat. Luc.* 22, 35, 36]; *saumsattel Dasypod.*.

rêfënter, rêbenter, rêvendal *stn. refectorium, gemeinschaftliches speisezimmer im klóster, klósterliche gemeinde, convent Mon. boica V*, 525, *XII*, 166, *Öfele I*, 586, *Berht.* 396 (*Fr.*).

REFſen *prt.* raſte *raffen, rapere, ítal. arrappare.*

refloit, reflet *reflectum: gesang mit refrain, kérreim, wie besonders balláden háben Trist.*.

REFſen *prt.* raffte *ῥαπίζειν, mit der rúte stráfen, züchtigen, schëlten Barl.* [den ſaſhanen refſt er mit vliȥe *Wigam.*; *vgl. ahd.* raffunga *virga RA.* 680].

regel *f. regula Sm. III*, 64. [*vgl. ahd.* hregil *haut, gewand: vgl.* rigel.]

regelære *stm.*, regel=prieſter, *canonicus regularis* (*Pez*).

regel=HÛS *stn. ein klóster, eine gemeinde, wëlche nach gewissen satzungen lębt* (*Wstr.* 464).

REGE=LIET *stn. Gramm. II*, 505.

RËGEN (*prs.* rige) *prt.* rac *sich aufmachen Wahtelm.* 197. gerëgener (gerëhener) *aufgerichteter Fdgr.* 116[3] (*Gramm. II*, 53).

RËGEN (*góth.* rign *stn., ahd.* rëgan) *stm. ręgen, pluvia; tránenstrom Wig.* 9994 [daȥ gerigene *ręgenwëtter Weltende Wack.* 22, *ahd.* claſt=rëgan *imber Doc. I*, 207].

RËGEN (*ahd.* rëkanôn) *prt.* rëgente *ręgnen Barl.* [pirëginôt *complutus Doc. I*, 231].

REGEN [*auſz* rag-jan; *ahd. auch* reginôn *u.* regiſôn] *prt.* regte (*ægre movere sc. rigidum quid*) *antasten, berúren Maszm. Denkm.* 28; *bewęgen, ręgen Trist.* 848; *zeigen* [*vgl.* rehter *rigidus Gl. Sm. III*, 65; — *góth.* raginôn *regere, richten*]. — reger *stm. beutelschneider Straszb. StR. c.* 102.

RËGEN=BÆRE *adj. pluviosus, ręgnerisch Astrol. p.* 29.

RËGEN=BOGE *swm. himmelsring, iris Frid.* (*Wilh. I*, 107): ſetzen ûf den rëgenbogen *einer gróſzen gefár preis gęben Bit.* 2016, bûwen ûf den r. *eitlem, vergänglichem nachtrachten Frid.*.

RËGEN=GÜSſE (*ahd.* =guſu) *stn. ręgenguſs.*

RËGEN=RUNſE *stf. canál, róre durch die der ręgen abläuft Ob.* 1284.

RËGER (*ahd.* hregaro, regara) *swm. reiher, ardea.*

regiſter-buoch *stn. prótokoll* Ob. 1284.

rëhen? (*prs.* rihe *prt.* rac) *aufrichten* Fdgr. 116³, *vgl.* rëgen.

renſe *suf. záher speichel, schleim, qualster.* — rehſen *s.* rahſen.

rënt *adj.* (*góth.* raihts, *lat. rectus*) *grâde* (*nicht schief*), *gerëcht* (*MS. I*, 157, *II*, 111); *gesetzmáfzig; warhaft.* der rëhte (*als subst. gebraucht*) *dęr gerëchte sache hat* Wig. 2773. daz rëhte *s. v. a.* daz rëht: einem vor gerihte ſines rëhten hëlfen *für in zeugnifs ablęgen* Avgsb. Stat. *c.* 305. an dem rëhten ſitzen *zu gericht sitzen* Bair. LR. *f.* 128. zem rëhten hangen *vór gericht anhängig sein* Ob. 1275, den rëhten nâch volgen *vór gericht erscheinen.*

rënt *stn.* 1) *dasjénige was einer persén óder einem dinge vermóge eines innern óder áufzern gesetzes óder auch vermóge gëltender sitte gebúrt* (gnâde iſt bezzer danne rëht Iw. *s.* 19, einem d. rëht tuon *ës rëcht machen, ím sein rëcht gęben*, einem ze rëhte komen *gráde für in passend sein* Nib. 4951, ze rëhte haben *für gebúrlich erachten* Bon. 37⁵⁰, in ſol hie iuwer rëht geſchëhen *schande und schmáhlicher tód* 230, *vgl.* Wig. 2619); — durch rëht *weil ës gebúrt* Barl. 456, ze rëhte *so wie es gebúrt MS. I*, 154, *II*, 253, Troj. *f.* 134 [ze reiht], bi rëhte *id.*; mit rëhte *ganz nach gebúr* Trist. 1616; nâch rëhte *gemáfz dęm was gebúrt* Barl. 2378 (nâch ſinem r. Wig. 683), von rëhte *zufolge dës was gebúrt, rëchtmáfzig, von rëchtswęgen, mit grund* Wig. 160, Trist. 4009, wider dem rëhte *dęm was gebúrt zuwider* 196; — *dasjénige wozú man verpflichtet ist* (daz iſt min wille und min rëht Iw. *s.* 275, *vgl.* Wig. 3443); 2) *der stand zu dęm man gehórt* (ieglich man ſol ſin r. bewarn *bei seinem stande bleiben* AWäld. *III*, 202); 3) (rëht, gerihte) *die aufzstattung eines hófs an gerâtschaften, víh, speisevórráten u. s. w.* Mon. boica *X*, 65, 506, *XVIII*, 244 *ad* 1391; 4) *die gerëchte sache* Wig. 9912; 5) *was jémand vór gericht in seiner sache beizubringen hat* (ûf rëht *auf dafs rëcht węrde*, ſin rëht nëmen *sich nicht auf einen vergleich einlassen* Strasb. StR. *III*, 39 Sch., r. gëben u. nëmen vor einem *disen als competenten richter anerkennen* Ob. 1275, rëhtes widerwëſen *gerëchtigkeit verságen*, rëhtes gebroſten wërden *sie nicht erlangen können*); 6) *was in bezug auf eine sache óder ein vergéhen rëchtens ist, richterlicher aufzspruch* Rupr. RchtB. *b.* Wstr. Btr. *VII*, 172 (r. ſprëchen *über einen rëchtsfall seine stimme gęben* Mon. boica *XXIII*, 226 *ad* 1378); 7) *privilégium*; 8) *schwúr, reinigungseid* (ſin r. tuon *in leisten* Strasb. StR. *II*, 146, 147 Sch., eines r. nëmen *in einem abnęmen* Avgsb. StR. *f.* 109 Kr.); 9) *pl. s. v. a.* gewonheit SwSp. *c.* 44; 10) *gericht, versammeltes gericht, gerichtssitzung, gerichtshandlung* (ze rëhte ſtên *judicio se sistere* Barl.: ze rëhte *vór gericht*, mit rëhten oder âne rëht *bei einem gericht óder aufzer einem gericht III*, 212 *ad* 1362); 11) *gebúr, abgábe, sportel*; 12) *ſtráfe.* — *rëchtsbúch* (Trist. 13232).

rëhte *stf. gerëchtigkeit* Bon. 5⁵⁰.

rëhte *adv. gerâde* Barl. 69, *rëcht, genau* Alxd. 315, wirt ſi rëhte ir meiſterinne Iw. *s.* 68, ſo rëhte wole 11, r. alſ Trist. 25. rëhte tuon *sich ans competente gericht wenden* (Wstr. 465).

rëhte-bot *stn. ládung vór gericht zu erscheinen.*

rëhtekeit *stf. gebúr, ére; gerëchtigkeit, unschuld, gerëchte sache* Bon. 74.

rëhte-lôs *adj. des* rëhtes *beraubt, exlex vel de jure vel de facto. ein solcher konnte nicht vór gericht sein rëcht verfolgen, nicht testieren, keinen reinigungs- und keinen zeugeneid leisten* SwSp. *c.* 37, 374, 386, SSp. *I*, 51, Avgsb. StR. *f.* 96 Kr..

RËNten *prt.* rëhte *gerëchtigkeit handhâben MS. I*, 103; *vór gericht streiten; terminare judicio* OB. 77. — rëhtære *stm. gerichtsbôte, pedell.* — rëhtunge *stf. was einem rëchtmâfzig zûkommt, gebûrt; régel, commandô; privilégien* (FR. *II*, 97*a*).

RËHT-GËRN? *adj. justus Doc. I.*

RËHT-HAFT, RËHT-LICH *adj. gerëcht* [*ahd. auch* rëhtwîfigo]. rëhtlichiu wer *proceſs* OB. 1278.

RËHT-meiſter *stm. ICtus, jurist* OB. 1274.

RËHT-schirmer *stm. beſchützer der gerëchtigkeit* WELTENDE WACK. 23.

RËHT-TAC *g.* tages *m. gerichtstag* MON. BOICA *II*, 100.

RËHT-VERTEC *g.* -iges *adj. rëchtmâfzig dafûr erklârt* (SW.SP. c. 219), rëchtſchaffen, rédlich, ächt (FR. *II*, 97*c*). rëht-vertigen *sw. gericht halten, nach dem rëcht óder gesetze richten, vór gericht láden* AVGSB. STR. 130, verklágen LEIENSP. *I*, *p.* 31, ûberfûren SW.SP. *c.* 199, 246, *beſtráfen; beweisen daſs ëtwas den gesetzen und dem rëcht gemâfz geſchéhen sei, justificare* BIHT. 47 (HLTS 1521, ARNOLDI BTR. Z. DTSCHEN GLOSS. *s.* 35).

RËHT-VESTE *stf. rëchtſchaffenheit.*

REI? *MS. II*, 79*a*.

REICHEN *prt.* reichte *sich aufzdénen, erſtrecken, pertingere; (trs.) durch aufzſtreckung des armes óder der hand nęmen, aufz der entfërnung hęr nęmen, hólen* (ST.) MON. BOICA *V*, 221, TRIST. 7192 (*vgl.* NIB. 7797 reichten für die banc); *erreichen; durch aufzſtreckung der hände dárbieten, gęben.*

REIDE *stf. das kräuseln, das kraus sein* WILH. *I*, 38. — *vertibulum, reiber, womit die fënſter angemacht węrden Voc. v.* 1482.

REIDEL *stm. prûgel, knüttel.*

REIDELËHT, -OHT *adj. kraus, crispus* PANZ..

REIDEN (*W.* RÎDU) *prt.* reidete *drêhen* (dar nâch kunde ſich din funne wol an ir zirkel r. TIT.), *zusammendréhen; námentlich die hâre drêhen, kräuseln* (*vgl.* OB. 1260).

REIC, reige *swm. chorus, reihe, series; die anſtellung mércrer zum tanzen und das tanzen sélbst bis man ſich nęuerdings anſtellt, die tour;* an einem reigen gên DIUT. *I*, 386; *tanzweise, tanzlied, lied* OB. 1287.

REIEN, reigen *sw. chorcisare, tanzen MS. I*, 200, *II*, 56, BEN. 184, RENNER 1648. ër turnieret unde fliehet, ër reiget unde tanzet, ër zieret unde pflanzet, ër machet vrô und machet geil MÜLL. *III*.

REIF *stm. geſchlungenes seil, riemenwërk, band* [*funis, funiculus, rudens, lorum* GL. SM. *III*, 60; *vgl.* reiphari *tortor*, dio-reif *jugum*, afterreif *postela*, chinnereif *submentile*, ſtêgareif *stapha, distula, strepa, frz. estrive ib.*]; *reifen* (NITH. ROSENKR. 3); *band um ein faſs* (under dem reifen *aufz den ganzen fässern und nicht in kleinere mâfze verteilt* MON. BOICA *II*, 105); *einfacher fingerring óne knopf óder stein; altfränk. reipus, symbólischer kaufpreis einer braut,* morgengâbe OB. 1287, RA. 425, 67; *überhaupt umſchlieſszendes zuſammenhaltendes band* (*circulus fundæ, c. dierum* GL. SM. *III*, 59; got iſt ein endelôſer reif um alle fine hantgetât BON. VORR. 10).

REIGEN *sw.* = regen, *rütteln* SM. *III*, 68.

REIGER (*ahd.* hreigiro) *swm.*, reigel *stm. reiher* FRIB. TRIST. [FR. *II*, 83*b*; *ahd. auch* hreigero *ardea* DIUT. *II*, 232, *alcedo* GL. EMMERAN. 412, *vgl. ital. aghirone*].

reigieren *sw. regieren* MON. BOICA *XX*, 219 *ad* 1424, *Voc. v.* 1419.

REIN (*W.* hrînu *tango*) *stm. rand* (ze reine *angrenzend, contiguè, nęben*); *abhängiger rand eines ackerstücks; ûferhang, damm, dęr gégen ein waſſer-, bsd. flufsbett abhängige rand des hôhern terrains* (bî des mers reine MAR. 133, an eines ſtades reine DIUT. *III*, 98, MAR. 133), *gades* CONR. (HLTS 1541); *grasstreife als grenze von ackerstücken; raum zwiſchen zwei nachbarshäusern* SCHLES.

LR. I, 45, 4, 6, 7; *veraltetes verlassenes flufsbette.*

REIN *stm.*, reine *swm. admissarius, zuchthengst, beschåler* [*ahd.* hreinno; *ital. guaragno*].

REINATE: diu ërde iſt der andern êlemente reinate unde ein druffene *MEINAUER NATURL. f.* 293*b*.

REINE (*ahd.* hreini, *góth.* hráins), reinec=lich *adj. und adv.* (*IW. s.* 199) *aufzgesichtet* [*vgl.* κρίνειν], *rein, lauter, klár; óne falsch, heilig, hér, untádelhaft, treu, lieb, schön WIG.* 2159, 1338, der eit wær doch vil reine *WILH. I*, 43 [*vgl. fränk.* chrêne=crûda *herba pura RA.* 110].

REINE (*ahd.* hreini) *stf. reinigkeit.*

REINE *stswf.*, reindel *stn.* (*Voc. v.* 1419) *rostpfanne* (*lebes, cacabus, olla GL. SM. III*, 101).

REINEC *adj. rẹgnicht MED.* (*RUOD. W-CHR.*).

REINE=GRAS *stn. alga SUM.* 54 (*MONE* 239).

REINEKEIT *stf. reinheit GOTFR. ML. II*, 8, 63.

REINEN (*ahd.* reinnan *st.* reinjan) *prt.* reinte (*intrs.*) *grenzen*; (*trs.*) *abgrenzen, teilen MON. BOICA II*, 165, *XX*, 533, *die grenze festsetzen* (*HLTS*) *FREYB. SAMML. II*, 100, 105; — *nåhern, anhalten, anschmiegen* (dô ſi ſich mit vaſten gegin got gereinti *cum jejunando deo appropinquabat GL. WINNEBL.*). ûz r. (ein guot) *ës aufzgrenzen, aufzmarken; die grenzrainc daraufz wëgmachen MON. BOICA X*, 300.

REINEN (*ahd.* hreinnan, hreinôn *und* hreiniſôn) *prt.* reinete *reinigen, frz. rincer TRIST., BON.* 45.

REINEſCH *adj. zur zucht tauglich.* r. ros *admissarius* (ſchël) *SUM.* 48.

REINE=VAN, reinv. *swm. rainfarn, tanacetum L.*.

REINE=WURM, reinw. *stm. rẹgenwurm MED.*.

REIN=GENÔẓE *swm.: pl. flúrgenossen, gült-óder zehnthërren auf gemeinschaftlichen óder naehbarlichen gründen MEICHELB. CHR. B. II*, 187.

REIN=HART (*d. i.* reginh.) *stm. schlauer rátgẹber, beináme des fuchses* [*ahd.* ragin *consilium, vgl. LACHER* 53; *das níderd.* reineke *ist démin. und würde mhd.* reinze *heiſzen*].

Reins *Remi, Rheims PEZ.*

REIN=SAME *stf. reinheit, unbeflëcktheit FRID.*.

REIN=STEIN *stm. grenzstein* (*FR.*).

reis *præt. v.* rîſen *NIB.* 8955.

REISE [*vgl. góth.* urráiſjan *excitare; W.* RISU *feror, bsd. sursum óder deorsum; vgl.* rêren] *stf. aufstand, zug* [*vgl. OTFR. IV*, 4, 40, 78], *hérfárt, fëldzug, kriegszug TRIST., SW SP. c.* 145, 135 (*equitatus Voc. v.* 1419), *zug dẹn man unternimmt um eine* âventiure *zu bestéhn WIG.* 1806 (reiſe varn *WIG.* 4224, *einen kriegszug mitmachen SM. III*, 126); *insbsd. die fárt nach Pálästina MS. I*, 142; *die strecke die man nach einer tjoste vorwärts rennt éhe man wider umkért WIG.* 4573; *hérschár NIB.* 576.

REISE=BÆRE *adj. dẹr das kriegsfåhige alter hat; kriegerisch* (*SCH.*).

REISE=GESELLE *swm. gefárte auf der hérfárt NIB.*.

REISE=HËRRE *swm. kriegsfürst FLORZ* 4*a*.

REISE=KAPPE *suf. weiter überrock zur reise TRIST.*.

REISE=KLEIT *g.* kleides *n. kleidung zur reise NIB.* 5749.

REISE=LÎCH *adj. einem kriegszúge angemëssen, reisig, wẹgfertig NIB.* 2965.

REIZEN *sw.* (*aufrichten, aufrẹgen*) *zú einer gewissen absicht fertig, gesehickt machen* (*PICT.* 330), *rüsten, ordnen* [*vgl. OTFR. I*, 4, 21 zît wart thô gireiſôt *tempus adductum erat, IV*, 29, 51 ſi iẓ allaẓ gote reiſôt *bezieht alles auf gott*]; (*ahd.* reiſôn) *sich erhẹben, aufmachen, einen kriegszug unternẹmen* (*OB.* 1289). — reiſunge *stf. machina, machinatio, apparatus, præparatio* [reiſan *aodos*, reiſo *sessione*, reiſunga *casus GL. SM. III*, 128].

REISE=NÔTE *f. marschmusík.*

REISIC *g.* reiſiges *adj. reisefertig* (*Adelung*); *zum kriegszug gerüstet, gehörig* (reiſiger knëht *soldât, in den waffen geübter reiter.* reiſic gezinge *kriegsschár,* reiſic pfërt *kriegspferd.* reiſiger ſchade *damnum in expeditione obveniens* (*vgl. Wstn.* 467, *Wallr.* 72).

REIS-LACHEN *stn. lâchen, tûch das auf einer reise gebraucht wird z. b. zu zëlten Parz.* 52*a.*

REIS-LOUFEN *stn. schwz. die annáme fremder kriegsdienste óne vórwissen u. genemigung der gesetzlichen óbrigkeit St. II,* 270.

reiſt, reit *für* redeſt, redet. — reit *prt. v.* riten, rîden.

REIST-HOLZ *stn. emunctorium Gl. basil..*

REIT, reite *n. s. v. a.* gereite *instrument, supellex.* — reit *g.* reides *m. wirbel* (*z. b. vór den fënstern*), *vertibulum* (*Fr.*).

REIT, reide (*W.* rîdu) *g.* reides *adj. kraus* (*crispus*), *lockicht:* ir hâr was reit unde lanc *Wig.* 7713, *vgl. MS. II,* 6, 61, *Wilh. I,* 34, 38, *Troj. f.* 21, 118 [reidemo *crispanti Gl. mons.*].

REIT-BRÛN *adj. dęr glänzendes óder braunes lockichtes hâr hat.*

REIT-BUOCH *stn. rechnungsbûch, registrum Voc. v.* 1419.

reite *prt. v.* reiten *und v.* reden (*Nib.* 4256).

REITE *adj. bereit, ordentlich, rëcht Troj. f.* 142 [*arme und reiche sind vór dem wëltrichter* al ëban reiti *für gleich vil gerechnet Otfr. V,* 19, 99].

REITE, reit *adv. alsbald, bereit, schón* (gereite) *MS. II,* 212.

REITE *stf. unternęmung, zumál kriegerische, feindliche, einfall Herb.* 10957 [reita, herireita *expeditio equestris, turma XLII clypeorum Leg. rip. LXVI, bajuv. III,* 8, 1]; *das fáren, reiten Sch.; wágen, vehiculum* [*Notk. ps.* 67, 19], *vereda Doc. I,* 231.

REITE (hove-reite) *swf. hófraum bei einem landwirtschaftlichen gebäude* [*vgl.* hreiti-huoba *colonia Gl. Sm. III,* 155].

REITEL *stm.* (*niderd.* ridel) *dicker stock Ob.* 1291 [*ahd.* reitil, reitrihtil, reitwëko *auriga Gl. Sm. III,* 161].

REITEN *prt.* reite *mlat. retare, hinleiten, bereiten, einrichten, rüsten Klage* 1201, *Trist.* 411, *Troj. f.* 276; *invehere Gl. Sm. III,* 161; *eine reise unternęmen Pez;* — *rechnen, rechnung stellen, rechenschaft gęben* (*Sm. III,* 153); *hęrzâlen, erzâlen Gloube* 2429; *zâlen* (*Eccard. scr. II, col.* 1527, *Swsp. c.* 280); *anrechnen Ob.* 1291; *verhandeln; schlichten, freundschuftlich, gûtlich beilęgen* (*Hlts*). — reitunge *stf. rechnung, zusammenrechnung von aufzgâben und einnámen Augsb. Zoll v.* 1282 (raittumb *Mon. boica IV,* 169 *ad* 1355); *rechenschaft, gûtliche beilęgung* (*Hlts*).

REITER *sîb* (*Wstr.* 453).

REIT-GESELLE *swm. begleiter Trist..*

REIT-HOLZ *stn. kerbholz, dica, apota;* gegenreitholz *antipota Voc. v.* 1419, 1429.

REIT-ISEN *stn. calamistrum* (*W.* rîdu).

REIT-KAMERE *f. rechnungskammer* [*emporium Gl. Sm. III,* 154].

REIT-LACHEN *stn. s. v. a.* reifelachen.

REIT-LÊHEN *stn. feudum expeditionis equestris* (*Ob.* 1292).

REIT-LÎCH *adj. currulis, das fáren, den wágen betrëffend.*

REIT-MAN *stm. equester, equés.*

REIT-minze *swf. krauseminze Sm. III,* 50.

REIT-RINTEL *stm. wágenlenker* (*Sm. III,* 33).

REIT-ROS (*ahd.* reitiros) *g.* roſſes *n. wágenpfęrd, currulis equus Doc. I,* 231.

REIT-WAGEN *stm. rheda* (*Sum.* 15), *hérwágen, wágen zur fortfürung des kriegsgepücks* (*currus Gl. SBlas.* 95*b*, reidew. *Gl. jun.* 289, rêdew. *Spangenb. archiv XI,* 286). — reitwagenære *stm. auriga, agitator Gl. SBlas.* 31*a* (*Gramm. II,* 514 *anm.*).

REIZE-GLÖBELIN *stn. locksprenkel GAmur* 2269.

REIZEL (reizel) *stn. anreizung, incitamentum Sm. III,* 174; — *stm. und f.*

der óder die da anreizt (*G. zů -*) *MS. II*, 72.

REIʒen *prt.* reiʒete (*reizen, vgl. lat. ir-ritare*) *antreiben, hetzen* (beiʒen), *locken, hinreifzen TROJ. f.* 166, ûf den tôt *WIG.* 3825; mich reiʒet derzuo *mich verlangt danach.* r. unde manen *TROJ. v.* 15844. — eine reiʒunde vrouwe *eine zur sünde verfürende SM. III*, 174. — reiʒære *stm. lacessitor, amaricans FRID.* 47 [gereiʒe *stn. an-, aufreizung HERB.* 8749, *BERHT.* 126].

rèquianz *stm. das réquiem.*

RÈ=LEITE *stf. leichenconduct, leichenbegängnifs.*

REM *stf.* (ram) *sprenkel, schlinge, falle, womit man vögel fängt SM. III*, 85.

REMen (*v.* ram) *prt.* ramte *G. sich ëtwas zum zile setzen, danach strëben FALCKNER p.* 215, *MS. II*, 156*a* (*SM. III*, 82). *vgl.* rámen.

RENke *swm. s. v. a.* rinanke *MEICHELB. CHR. BENED. II*, 56 (*anchorago Rheni CASSIODOR. VARIA XII*, 4).

RENken *prt.* rancte *hin und her ziehen*, zucken, *zërren* (einen bî dem ôre r. *REINH. p.* 338), *umbiegen.*

rennäle *pl. retinalia* (*HLTS.*).

RENne? (*ahd.* rannëo, ranno, reinno) *swm. zuchthengst, admissarius* [*warannio LEX SALICA XLI*, 3, 4, *II*, 1, 2 hranne *admissura?*; *vgl.* wreniʒ ros, fluot=ren, unrenno *GL. SM. III*, 98, *schwëd.* vrènfk *unverschnitten*].

RENnel *stn. coagulum*, lüppe *DIEFF.*, *vgl.* renfel.

RËNnel (*ahd.* rinnila) *swf. mûlbeutel -zur absonderung der hülsen, kleien vom mële DIUT. III*, 153 (*ital. scossatojo*). *vgl.* abrënnlach *hülsen, kleie WSTR. BTR. VI*, 164 [*baier.* rënneln *die fruchtkërne von háber, gërste, erbsen etc. auf der mûle entzweibrëchen, spalten óder doch enthülsen SM. III*, 101].

RENnen (*W.* RINNN) *prt.* rante *rinnen, flieſzen machen, flöʒen* (girantêr *coagulatus Doc. I*, 231; gerennte hirât *ist eine solche wobei das vermögen beider verlóbten in eins verschmolzen wird SM. III*, 100); *gerinnen machen, cogere, conflare, coagulare GL. SM.* [mit bluote berennen *mit blût übergieſzen ROSENG.* 978, *REINH.* 314, 646; berant *überzógen MOR.* 10*b*]; *laufen machen* [*vgl. góth.* urrannjan (*die sonne*) *aufgéhn machen*], *tummeln* (*ein pferd, incitare equum*); (*intrs.*) *schnëll reiten, incitato equo ferri ANNOL.* 48 (*vgl.* ſprengen), *turnieren* (einen r. *auf in reiten*); *zu fûſz laufen*, r. durch - (*durch die zëltschnûre stürzen*), r. ûf *AS. verunglimpfen PARZ.* 699[3] [entrant *fortgerannt HERB.* 1995].

RENner *stm. laufbursche*, knappe *KŒN. p.* 137 (*PEZ; Haug v. Trimbërg erklârt die benennung seines RENNERS aufz dem hin- und herrennen von einer matérie zur andern*). rennerlin *stn. KŒN. p.* 322.

REN=SEIL *stn. schnûr womit das zëlt an der érde befestigt wird SVOCHENWIRT.*

RENſel (*ahd.* rennifal) *stn.*, renner *stm.*, renne *stf. was die milch gerinnen macht* (lap, *coagulum SM. III*, 100).

RENſen *prt.* ranſte *s. v. a.* rehſenen, *sich räuspern* (*alare CONR.*) *WILH.* 65[2], ſich r. *FDGR.* 322[1]. — *strecken vór schlâfrigkeit, faulheit etc..*

RENten (*ahd.* rentôn, *vgl.* rant) *sw. rom. rendere, lat. reddere, mit dem erträge von grundstücken schalten u. walten.*

REP=HUON (rëpf=h., *bair.* rupfhüenlein) *stn. perdix; coturnix GL. SM. III*, 119. rep=hüenlin *stn. démin..*

RÈR (rer? *WILH. I*, 8; *W.* RÎSU) *stm. versprützung, das aufzeinander streuen* (ſin hant vil bluotis rêre mit ſwerzen bluomen hât gerêrt *WILH. I*, 3, des mëlmis rèr 130), *der abfall, fall, status caducus* (vallis rère 106, unglückes rère 86).

RÈRach *g.* -ahes *n. das da hërab-, hëraufzfällt óder rinnt* (*bsd. in der scheune die aufz allzudürrem getreide von sëlbst aufzgefallnen körner*).

RÈRen *prt.* rèrete, rêrte *dem zug der*

schwêre folgen lassen, fallen óder rinnen lassen, bsd. flüssige óder lóse in körnergestalt vórkommende körper, in tropfen fallen lassen, versprützen OTTOC. c. 159, TROJ. *f.* 212, 223, *MS. I*, 203, *II*, 15, 90, 163 (bluot, fweiz r. DIUT. *II*, 153, trehen rêren *weinen* OB. 1294); *abwërfen (z. b. geweihe, óbst von den zweigen); niderschmettern Ecc. scr. II, col.* 1486, *aufzstreuen* (fâmen WALTH. 21$^{8\,2}$); — (*intrs.*) *hërabfliefzen, wie tropfen fallen, triefen* WIG. 10952. — ? mit den fteinen rerten wurfen fi über den graben HERB. 3674.

RËRN (*ahd.* rëran, *engl. to* roar) *sw. rauschend hërabfallen; einen schall von sich gęben dęr zunâchst in dem vervilfachten r berûht, schnarren; schreien wie das rind, boare, mugire* FDGR. 1997 (rërent: chêrent); *blŏken, balare* (GL. SM. *III*, 120); *heulen, laut weinen* (ST. *II*, 258); *bejammern* FLORE 6617.

RÈ=ROUP *g.* roubes *m. stráfzenraub mit der verwundung óder dem tóde des beraubten verbunden* PARZ. 473$^{3\,0}$ (wir fprëchen von r.: ift daz ein rouber einen man rouben wil und wundet in oder fleht in ze tôde RUPR. RCHTB. §. 76); *beraubung eines tót gefundenen.* — rêrouber *prædo mortui.*

RESCHE (*aufz* rafci) *adj. von* rafche (*vgl.* röfche) *steil, gâh; spróde, harsch (wie stark gefrórner schnê, sér dürres heu, ströh u. dgl.)* WSTR. BTR. *VI*, 172, MEICHELB. CHR. BENED. *II*, 85 *ad* 1390; *rasch, lębhaft, heftig* BERHT. 194. — *adv.* refche DIUT. *II*, 90.

RESCHE *stf. steilheit; sprődigkeit; raschheit, alacritas, vigor, fervor* GL. SM. *III*, 140.

RESCHEN *sw. harsch machen; rösten Voc.* ANCHON. *sec. XV.*

RËSCHEN? *prs.* rifche *prt.* rafch *harsch, rasch, schnëll sein* TROJ. *f.* 156.

refîn *stf. rosîne, frz. raisin* (*racemus*).

RESPE *swf. reisich.*

RËSPEN (*ahd.* hrëfpan) *prs.* rifpe *prt.* rafp *rupfen, aufzrupfen* [berëfpen *vellicare* BERHT. 111]; *rapsen, zusammenraffen.* r. den fwanz *bei den alten tänzen MS. I*, 83*b*, *II*, 57*b* [GRAMM. *II*, 987; *ahd.* girafpe *quisquiliæ*, gahrëfp *præda; vgl.* reffen].

RESPEN, rafpen *sw. sammeln, zusammenfassen.*

RESTE (*ahd.* refti, reftin, refta, reftida) *stf. die rast, das aufzrúhen* MON. BOICA *XXIV*, 101 *ad* 1355, GEN. 121*u. s. auch* raft. *vgl. nhd.* reft [*Doc. I*, 231].

RESTEN (*aufz* raft-ian) *prt.* rafte *s. v. a.* raften. — reftunge *stf. paula* SUM. 13.

retich *stm.* (ratich) *radix* SUM. 14.

RETFCHE *stf.* (*schwz.*) *flachsbrëche.* — retfchen *prt.* ratfchte *decorticare; garrire* (PICTOR.).

RETTEN (*aufz* rat-ian) *prt.* ratte *ptc.* rat, gerat *excutere, eruere, eripere, entreifzen, befreien* HERB. 2631 [beretten *wëgreifzen* HERB. 5003]; *durch abwéren beschirmen, schützen, sichern* MON. BOICA *IX*, 512 *ad* 1329 [beratte *rettete* HERB. 4257]. — rettunge, rettigunge *stf.* SM. *III*, 158.

RÈ=VEIGE *adj.*: mit rêveigen bluote *mit dem blúte des erschlágenen* LACOMBLET ARCHIV *s.* 24.

reventer *stn. refectorium, speisesál in den klóstern* FR. *II*, 95*a*.

revier *stn. riviera, frz. la rivière, flufs; umhęrligendes land.*

REWEN *für* riuwen [*démůtigen? TGENÜG.* 191].

RÈ=WUNDE *swf. bauchwunde* LEX BAJUVAR. *I, c.* 6, *p.* 46, *IV, c.* 6.

RÈ=WUNT *g.* -ndes *adj. tódwund* NIB. 9315.

rezze? *facinium, coccineum* SUM. 7.

riant *frz. lachend, heiter* TRIST..

ribalt, ribbalt *g.* baldes *m.* (*frz. ribaud*) *der vorderste im trëffen, enfant perdu, geringer, unnützer mensch, lüstling, búbe, schurke* TRIST. 3793 [*aufz dem deutschen* reinbalt, reginbalt *perfortis, latro*].

ribbalîn *stn. pl. beinbekleidung* PARZ. 127^{8}.

RIBbe (*ahd.* ribbi) *stn.*, (*ahd.* ribba) *swf. s. v. a.* rippe.

RIBe (riebe) *stf. rippenseite, le côté.*

RIBe (*ahd.* hriba) *swf. prostituta* GL. *mons. p.* 410. *vgl.* hoveribe.

RIBel *stm. pistellus* GL. *ABLÄTT. I*, 352.

RÎben *prt.* reip riben *fricare, terere, frottieren (im báde:* NITH. GEFRÆȝE*;* gèribniu varwe *das rót das eine folge des reibens in der badstúbe ist* BON.), *zur wollust reizen* [*frz. riber weiber verfúren*]; ëȝ riben *die geige streichen* WIG. 8479*; drêhen, wenden* ST. *II*, 267, umbe riben SM. *III*, 7 (*vgl.* vil geribe ſwanzen *víle wendungen machen im tanze* NITH. *s.* 290 BEN.). — RÎBærîn *stf.* (ribberlîn *stn.*) *eine weibspersón die zum reiben im báde, zum frottieren gehalten wird, ambubaja, schámlóses weibsbild, húre MS. II*, 24.

RIBeren? (*ahd.* ribarôn) *sw. offenbáren.*

RÎB-îsen *stn. MÜLL. III*, 38*a*.

RIC *g.* riges *m. häftel, schleife an einem fáden worán man z. b. ein hákchen einhängen kann, ôse; vgl.* rige (enbinde mir den ſtric, lœſe und œſe den vélben ric dëu mir tuot dîner ougen blic BEN. 181).

RIC *g.* rickes *m. fortlaufende reihe; gestell um der reihe nach daran óder darauf zu hängen óder zu stellen, hangelbaum:* mit gwanden wârn dic ricke wol geladen *HERB.* 9247, ALXD. 5614, SCHLES. *LR. I*, 44, 4, 14, 26 [rich *pertica, phalanga; nec non laquear et instrumentum fullonum* PEZ *ex* VET. *Voc.*]; *wildgasse, landrück, steiler węg úber ein gebirge* KŒN. *p.* 967 enge ricke zichen, ST. *II*, 274; *bund z. b. garn* [riccula *ligatura* GL. SM. *II*, 43], *verstrickung* (jâmers ricke MART.); *eingeweide in einem tierischen körper, geschlinge, nexus visceris* TRIST. 2969, GRAMM. *I*, 660 [*vgl. das nídersächs.* wrikren *drêhen, góth.* vraiqvs σχολιός].

RICH *stm. stráfe, rache* (PEZ). — *imper. v.* rëchen *MS. I*, 103.

RÎCH, riche (*ahd.* rihhi), rîche-lîch *adj.* (*adv.* rîche *IW. s.* 250), *ital. ricco, frz. riche, mächtig, von hóhem range* (rîche hërren *granden, baróne, édle, spán. ricos hombres;* NIB. 174); *über das gemeine erháben, hërrlich, glücklich, hér, reich* (edel unde rîch *IW. s.* 122, ſchœne unde r. 134, mîn lîp iſt arm 'von *niderm stande*' mîn hërze rîch 136, vrô unde r. 230, rîch unde kûene NIB. 82*a*, *RA.* 20, ellens rîche PARZ. 13*a*, lobes r. 39*a*); *freigębig* (der rîche got *IW. s.* 220); *vortrëfflich* (diu tjoſt wart guot unde rîch *vollkommen* 102); *reichtúm bekundend* (nâch rîcher gewonheit *IW. s.* 10); *kostbár* (r. gewant *IW. s.* 137).

rîche *præs. v.* rëchen.

RÎCHe *stf. das reichsein, der reichtúm* BON..

RÎCHe *stn. kónigreich:* die ſchœnſten von den rîchen *IW. s.* 11 [*doch vgl.* GL. SM. *III*, 16 hërzogrîche *ducatus*]; *das heilige rómische reich* (des rîches haȝ *die acht MS. I*, 180, ûf des rîches ſtrâȝe *öffentlich;* des rîches ſtrâȝe *das gemeine deutsche rëcht* MON. BOICA *VI*, 586 *ad* 1332, 603 *ad* 1348, *X*, 216 *ad* 1509); *die kónigliche májestât, der kónig* PARZ. 152[15], WILH. 158[11], 176[1], 184[15] (*das reich wird dem kaisertúme entgégengesetzt, d. i. die kónigliche regierung der kaiserlichen* STEYERER *p.* 79); *die höchste hërrlichkeit, das reich gottes, die ęwige sâligkeit* (daȝ im got ſîn rîche müeȝe gëben *IW. s.* 251); *gégend, bezirk, strich, gebiet* SM. *III*, 17.

RÎCHeit *stf. macht, höhe gebúrt, anséhn; grôſze gûter, reichtúm MS. I*, 10, *pracht* (r. gëlt der *gégenglanz der pracht* WIG. 9256). *vgl.* BREM. *WB. III*, 492.

RICHel *stn.:* einem ein richel in den hërt legen *ín rúhig machen* NITH. 5[5].

RÎCHen? *prt.* reich *aufzdénen, reichen, langen; erreichen* [*ahd.* chireih *erlangte*].

RÎCHen *prt.* rîchte *mächtig, reich machen* SWSP. *c.* 21, GS. *an - MS. I*,

36, *vgl.* 130; (*intrs.*) *reich werden MS. I*, 46 (*GS. an - Parz.* 282^{30}).

rîchefen, rihfen (*ahd.* rihhifôn) *sw. hërrschen Ps. Argent.* 9, 16, *Iw. s.* 273 [*Wachter; ahd.* rihhifôd *regnum*].

rîche=tage *swm.*, rîch=tuom (*Barl.*) *stm. reichtûm.*

rîch=gemâl *adj.* (*von schwertklingen*) *mit köstlichen nâgeln verschen Parz.*.

rich=lîch *adj. zur rache geneigt.*

rîch=lîch *adj. s.* rîch (rihlîhho *Doc. I*, 231).

rîch=lôs *adj. übermâfzig reich Parz.* 703^{12} [*lôsgelassen im reichsein, vgl. ahd.* âwizilôs *übermâfzig dumm*].

ricke *stf. das weibliche rêh.*

ricke *stn. verstrickung* (*vgl.* ric; *der winter bringt uns* leides ricke *Diut. II*, 132, 136).

ricken *sw. riechen* (*olere, olfacere*) *Diut. II*, 225, 228.

Richfel *Ryssel in Flandern* (*Pez*).

rîchs=lant=strâze *stswf. die sammlung derjénigen bürgerlichen verordnungen, welche auf den deutschen reichstägen für ganz Deutschland gemacht und allen landgerichten mitgeteilt wurden Mon. boica I*, 438 *ad* 1341. *vgl.* rîch.

ric=quëder (=kerder) *esca fallax* (*Fr.*).

ric=seil *stn. strang, borte unter dem spannbette Parz.* 790^{23}.

riddieren *Herb.* 618. *s.* ritieren.

ridel *stm. rigel* (*discriminale, licium Gl. Sm. III*, 55).

ridelen (*ahd.* ridilôn) *sw. discriminare.*

riden *für* ridewen: în houbet wanket unde ridet *Mart.* 124 (ridan *febricitare Gl. Sm. III*, 55).

rîden (*ags.* vrîdhan) *prt.* reit riten *drehen Nith.* 28^{6}, *flechten, wenden* (den flüzzel în da umbe reit *Kais.*); *kräuseln, frz. rider* (*vgl.* reiden); *durchwinden, durchseihen, liquare Diut. II*, 271; *vgl. Wig.* 10816, *Ben. p.* 506, *Gramm. II*, 831 [*ital. riddare* 'den reihen tanzen'. — *ahd.* rîdun *tensiones sc. chordarum Doc. I*, 231]. — *bereiten* (riten) *Georg* 12*b*.

rideren *für* ridewen *in einer hs. des Bon.* (*Ob.* 1302).

rîdewanz *stm. ein tanz* (*román. redevance* 'verpflichtung') *Nith.*, *vgl.* govenanz.

ridewen, ridwen (*ahd.* rîtawôn, *W.* rîdu) *sw. bęben* (*vór kälte*), *zittern, tremere Bon.* 48^{88}. *vgl.* rite.

riebe (ribe) *stf. rippenseite, schellrippe* (*duplex costarum crates*) *Trist.*.

riech *g.* riches *adj. gefróren, starr, rigidus, rauh Georg* 31*a*, *trocken* (*bsd. vom munde, schlunde*): riechiu fiumme *Gl. ad Pron.* (*Fr. II*, 83*a*).

riechen *prs.* riuche *prt.* ronch ruchen *dampfen* (*dampf, dunst von sich gęben*), *rauchen* (man fach die heide r. von des bluotes tampfe *Troj. f.* 80, *vgl.* 204, *Nib.* 6278, *Kutr. v.* 396, *Sm. III*, 17. *vgl.* fmecken).

rieme (*ahd.* riumo) *swm. riemen, gürtel Wig.* 322. breite riemen fniden ûz ander liute lëder *aufz andrer schâden vorteil ziehen Berht.*. *das riemenstëchen ein glücksspil Augsb. StB.* (*Freyb.* 5), *vgl. Adelg.*

rieme *swm. rûder* (*remus Pez*) *Nib.* 6300*d*; *quęrholz im wasserbau.*

riemifch (rëm., röm.) *adj. vom besten roggenmęle* (*von den zwei érsten gängen*) *Augsb. StR. Walch p.* 74. *stm. die kerbe, rinne óder fúge, die in den stein mit dęm feines męl gemâlen węrden soll, gehauen węrden mufs, der rümmel.* rëmifchen *sw. męl von díser sorte bereiten, ës beuteln; den mûlstein dazû in bereitschaft setzen.*

riene *swm. ein édler fisch z. b. des kônigssés, gadus lota.*

rienen? *prt.* rienete *bejammern Herb.* 12534.

rieren (*prs.* riuru *prt.* rôr?) *rûren?* [*vgl. Nith.* 16^{6}].

riester (*ahd.* rioftra) *stf. pflúgstërze, stiva, dentilia; richtscheit Gl. Sm. III*, 145 [*bei St. ist* der rieſter *das streichbrëtt am pflúge*].

riet (*W.* riutu?) *g.* riedes *n.* (*pl.* rieder) *aufzgerutetes buschwërk, holz*

u. s. w.; von dergleichen gereinigter platz, novale, unlängst aufzgereuteter, aufgerissener bôden MON. BOICA *VII*, 145 *ad* 1281, MEICHELB. CHR. *II*, 75; *ansidlung auf solch einem aufzgereuteten platze, weiler.*

RIET (*ahd.* hriot) *g.* riedes *n. riedgras, carex; vórhág, arundinetum, mit schilf, sumpfgras bewachsner, nasser grund, mór* ST. *II*, 275; *heide, wîse, úfer* (FR.).

riet *stn. netz, fanggarn, rete* (OB. 1304). *vgl.* rieme.

RIETach, rietachel, rietacher *stn. polygonum persicaria L.* (*Voc. v.* 1419), *saliunca, senecio, chelidonia minor* GL. SM. *III*, 166, *proserpina* SUM. 23.

RIET-SEGENSE *stf. falcastrum* GL. ZWETL..

Rieʒ *stn. Rhâtia, die gégend um Augsburg* BERHT. 387.

RIEʒ *stm. das schnauben* HERB. 5462.

RIEʒEN *prs.* riuʒe *prt.* rôʒ ruʒʒen *trâncn fliefsen lassen, weinen* TRIST., *bewinen* GLOUBE 1612. — rieʒendiu ougen OB. 1304.

RÎFE (*ahd.* rîphi) *adj. reif, zeitig.*

RÎFE (*ahd.* hrîpho) *swm. pruina, reif, frost* TRIST. (GL. SM. *III*, 62).

RÎFEN *prt.* rifte *maturare Doc. I*, 231.

RIFFEL (*ahd.* riffila) *stf.* — *serra* (GL. SM. *III*, 62); *gezackter bērggrât* (*riphœi montes, sierra*).

RIFFELN (*ahd.* riffilôn) *sw. durchkämmen, zupfen, den flachs durch die riffel ziehn* (BREM. WB.) *MS. II*, 57, *vgl.* WSTR. 471; *sâgen, serrare* GL. SM. *III*, 62 [*frz. riffler* 'reiben'].

RIFFEN (*ahd.* riphan) *sw. confricare, conterere Doc. I*, 231.

ryfiôn *stm. riffiáner, wûstling* OB. 1304.

riftre *fûr* rêventer DIUT. *II*, 218.

RIGE *swm. ein gewisses stück am hemde* (rihe? *ärmelleiste?*) PARZ. (WILH. *I*, 105*a*). *vgl.* ric.

RIGE *swm. bach, springendes wasser, rom. rigot* WIG. 240 [riha *torrens* GL. LIPS.]. — *fûr* rîhe *dorsum pedis.*

RÎGE *stf. fûr* rîhe *lâge, schicht* [riga *circuli linea*, rigen *spiris* GL. SM. *III*, 77].

RIGEL *stm. rica, árt weiblicher kopfbedeckung, schleier* [*vgl. ahd.* ricullâ, ricculâ *ligaturæ*, hrēgilôn *redimire, ornare*, rēgilzierida *muliebria, ags.* hrâgl *amiculum* GL. SM. *III*, 68].

RIGEL [*ahd.* hrēkil, rigil] *stm. zû einem gewissen gebrauch zúgerichtetes holz von mâfsiger länge und wénigstens geringerer dicke als der balken; latte mit pflöcken étwas daran zu hängen* (ST. *II*, 276); *hębstange* GL. BIBL. *v.* 1418 (*assia? d. i. asser Voc. v.* 1429); *túrrîgel, repagulum, sperre in umzäunúngen, die man öffnen kann.* die vier rigel *árt eines gebętsęgens über stérbende* SM. *III*, 67.

RIGELEN (*ahd.* rigilôn) *prt.* rigelte *rúhen óder schläfen machen, fovere* (GL. SM. *III*, 68). — *verrígeln* [OTFR. *V*, 21; arrighilôn *aufrígeln*].

RIGEL-KRÛT *stn. mercurialis Voc. v.* 1482.

RIGEL-STEIN *stm. níderl.* rille, riol, *steingosse, rinnstein* NIB. 7873, 8339, 8407.

rigen *pl. prt. und ptc. v.* rihen WILH. *I*, 37.

RIGEN? *sich rękgen* (fêle die widerrigenten *animam reluctantem* WINDB. PSALT.).

RÎHE *swm.* (*stswf.*) *reihen, rist, óberer teil des fúfzes MS. II*, 58; *wáde, sura Doc. I*, 231; *leiste* (*des tischlers, der næherin*) OTTOC. c. 687.

RÎHE, rîge *swf. ital. riga, lâge, schicht; reihe, zeile; schmále gasse; schlucht, hôle* OB. 1287; *die vertiefte linie am menschlichen leibe wó sich der bauch an die schénkel schliefzt, imus venter, abdomen, ilia* SM. *III*, 77.

RÎHEN *prt.* rêch rigen *nach der reihe heften, anfassen, einfassen MS. II*, 200; die ermeln enge, wol gerigen; *vgl.* WIG. 759, WILH. *I*, 37*b*, SM. *III*, 78 [gerigînâ *gefafste, angenâhte, an eine schnûr gereihte édelsteine*, girige *serto* GL. SM.]; *stêchen, stécken* (*z. b. an den spiefs* MAR. 218, fi rigen fich an ein fwêrt *erstáchen sich* AWÎLD. *III*, 25); *bedecken, velare, operire, spán. abrigar.*

rîhe-stap (rigeſt.) *g.* ſtabes *m. richtscheid des maurers, norma, amussis, examussis* (*Gl. SBlas.*).

rihſen = richeſen *MS. II*, 105, 205. — rihſenære *stm. gewaltiger TGenüg.* 405.

riht *stn. gericht, ferculum SwSp. c.* 108.

rihte (*ahd.* rihti) *stf. richtung; gráde richtung, grádheit, richtschnúr, ordnung* (*directio; rectitudo, trames, regula Sum.* 15, *Gl. Sm. III*, 31) *Trist.* 149, 156. enrihte (*Fdgr.* 145[37]), in rihte (*Kais.* 12*a*, 69*b*, *Alxd.* 2665), in al rihte (*Mar.* 173, *Trist.* 15527) *sogleich.* eine r., die r. (*acc.*) *adv. rectá, gráde fort Trist.* 3070, *Troj.* 14037, *MS. I*, 151; *bald Trist.* 14968; — *die einzeln aufgetrágne speise, das gericht, die schüssel* (*ferculum Sum.* 7, *Gl. Sm. III*, 35).

rihtec *g.* -iges *adj. wie das rëcht verlangt; gráde.* r. wërden *dirigi* [*Notk. ps.* 108, 128].

rihten *prt.* rihte *eine richtung gęben, in eine gráde línie setzen óder bringen, dirigere St. II*, 272 (ſi rihten ſi güetlichen wider heim *schickten sie in aller gůte wider nach haus Bon.* 97[67], ſich rihten ůf *AS. seine gedanken darauf richten, sich dazú anschicken Bon.* 87[31]; der funnen ſchin hât ſich gerihtet *seine richtung genommen Barl.* 2[21]); *nach dem richtmáfze aufstellen Wig.* 9; *aufrichten Nib.* 3931, *Iw. s.* 159 (der rihtet ſich kûme von ir *kann sich ír nicht entziehn Barl.* 136[21]); *fertig machen, abtůn, zu ende bringen; schlichten, gůtlich beilęgen Straszb. StR. III*, 234 *Sch.*; (den ſchaden r.) *ersetzen, gůt machen On.* 1301; *AS.* über einen *durch zúerkannte stráfe sein vergéhn aufzgleichen Iw. s.* 170; *berichtigen, bezálen On.* 1300; — *in ordnung bringen, aufzfůren, gewâren SwSp. c.* 397 *Sch.*; *zúbereiten, bereiten Nib.* 2112, *einrichten, anrichten* (*z. b. den tisch Wig.* 8398); *in reimwërse bringen Barl.* 4[30]; *kämmen Pict.* 232. *APS. aufzstatten, dotare Steyeren p.* 79 [tó Quiddelenborch ein geſlichte, dat hę ſo wol berichte *Scr. brunsv. III*, 20]. *APGS., ASDP. ín dëshalb zufriden stellen* (*wie román. pagare, frz. payer von pacare*) *Mon. boica II*, 60; *ín von, in ëtwas unterrichten, instruere, docere, gleichsam dirigere, ítal. dirizzare, frz. dresser.* ſich r. *auf den tód gefaſst sein* [gerëhten *Winnerl. Gl.*; einen berihten (*einem kranken*) *das heilige nachtmál reichen Fu. II*, 117*a*]. ſich r. gegen, ůf, nâch einem *sich zú ím hinwenden, sich nach ím richten, ím gehorchen* (*Hilts*), *von sénsucht nach ím ergriffen werden Kæn. p.* 30. — (*intrs.*) *urteilen* (*ahd.* tuóman, ſuonan), *judicare de aliquo* (ze einem *Meusel I*, 162), *óder vilmér das urteil der richter als vórstand dersélben aufzsprëchen und aufzfůren Straszb. StR. II*, 21 *Sch.*; under krône r. *herrscher sein* (*weil der fürst zugleich óberster richter ist und sélber richtet*) *Nib.* 3121, *vgl. MS. I*, 17. einem r. *ím ůber erlittenes unrëcht rëcht verschaffen* (*dártún Nib.* 4455). über einen r. *durch zúerkannte stráfe sein verbrëchen aufzgleichen* (vrou Minne, rihtet mir und rihtet über mich *Walth.* 40[28], *vgl. Mor.* 27*a*, *AWild. III*, 69, daz ich ir über mich ſélben rihte *Iw. s.* 161), einem r. gegen einem *östr. Ld-Fride v.* 1281; einem r. ůf ein guot, z'einem guote *ës ím zúerkennen SwSp. c.* 13, 84. mit einem r. *ín vór gericht fordern.* — aber r. *abjudicare;* den eit *ín leisten;* den ſchaden *ín gůt machen, resarcire; AP. einen abfinden* (*Hilts*). ůf r.: den brëſten *damnum resarcire.* ſich ůf r. *sich in die húhe richten Iw. s.* 150. ůz r. *AS. besorgen, gůt verrichten Bon.* 62[8]; *entscheiden On.* 77; *gůt machen, satisfacere, bezálen Mon. boica VIII*, 267 *ad* 1399; *APGS. einen vollständig von ëtwas benachrichtigen; AP. in seiner abwęsenheit ůber sein tún*

und lassen öffentlich zu schádenfróher unterhaltung urteilen, richten, frz. médire (Voc. sec. XV); wíder în den vórigen stand setzen, absolvieren. — diu gerihte sache *res judicata* [*ahd.* girihtida *instrumenta, sumtus Doc. I,* 215]. — rihtære *stm. richter (sowól vór- als beisitzer eines gerichtshófs) Iw. s.* 80, *Barl.* 94[4] [*der judex hiefz ahd.* tuomo; *vgl.* lantrêhtære]; *bûttel, executor, henker Ob.* 1301; — *rector (Gl. Sm. III,* 33), *hérfúrer Herb.* 10888, *kónig* [*regulus Tat.* 55] *Karl f.* 4. — rihtunge *stf. directio; aufzsónung Öffele II,* 205 *ad* 1287; *gûtliche beilęgung Guden. IV, p.* 48, 67.

RIHT=HÛS *stn. prætorium Mone* 235.

RIHT=TAC *g.* tages *m. gûtliche beilęgung Meusel VII,* 51; *berichtigung, zálung (Hlts); gerichtsbezirk (id.).*

RÎ=LÎCH *adj. (vgl.* riche=lich) *freigębig, reich, voll (Barl.* 112[2], *MS. II,* 179, 207), *lieblich* (ër blies daz ûf der ërde rilicher nie gehürne wart *Troj. f.* 180, *gratus, amœnus Gl. ad Prob.; vgl. Sm. III,* 1). — rîlichen *adv.:* r. flên *reich aufzsêhen.* — rîlicheit *stf. freigębigkeit Ob.* 1288.

RÎM *stm. zál, numerus, computus* [*vgl.* rîma *summa Gl. Sm. III,* 86]; *contactus, zusammenklang, reim, silbenreim, román. rima, ῥῖμα* [*aufz ῥυθμός?, doch vgl. ahd.* girîman *contingere*], *reimzeile. die einteilung der reime in stumpfe und klingende, rûrende, schnurrende, schullende, schlagreime etc. s. bei Wagenseil de civ. Norimb. p.* 519.

RÎM *stm.,* rîme *swm. leichter reif- óder dunstniderschlag Sm. III,* 86.

rîme *swm. remus* (rimyn und fleur *Jerosch.*). *vgl.* rieme.

RÎMEN? *prt.* reim *und* REIMEN? *sw. zálen; erlangen, obtingere, contingere* [irreiman *Otfr. II,* 14, 239, irrîman *IV,* 2, 26, gerîman *IV,* 2, 26]. — rîmen? *sw. numerare* [*Tat. Matth.* 10, 30, *Otfr. I,* 11, 104].

RIMPFEN *prt.* rampf rumpfen *einc ritze machen (terere Gl. Sm. III,* 91); *zusammenziehn, krümmen, zusammenziehn vór schmërz (Troj. f.* 220 man fach die wunden fich r.), *vór kälte (Diut. II,* 348), *einschrumpfen machen Parz., Diut. II,* 133, *AWäld. III,* 165, *in runzeln zusammenziehn Walth.* 75[31], dô rampf fich fin fwarte *Herb.* 420; r. unde grisgramen.

RÎN [*ahd.* hrin; *W.* hrînu *rausche, bin hëll*] *stm. der rauschende, tósende [vgl. îsl.* rînarmâl *wasserrauschen] óder der kláre ström, Rhenus:* über Rin *jënseit des Rheins Nib.* 2827. *einem ságen, 'er hábe den Rhein verbrannt': ím ëtwas auf die schlimmste weise deuten Sm. III,* 102.

RIN=ANKE *swm. renke, ein édler fisch der súddeutschen séen, salmo Wartmanni Bloch: Mon. boica II,* 478 *ad* 1332.

RINC (*ahd.* hring) *g.* ringes *m. kreislinie: ring, anulus Gl. herrad. Diut. III,* 215; *ring an der haustûre* (den r. rüeren *an die haustûr anklopfen Wig.* 7254, *En.* 2447); *panzerring, maille Troj. f.* 198 (*pl. panzer Nib.* 1843), *schnalle (fibula Gl. boxh.), band, fessel Pf. Ch. v.* 2759; *collyrida panis,* brezitelle (*pręzel, kringel Doc. I,* 229; rinc brôdes *torta panis* 231); — *amphítheáter, ítal. aringo, kreis in dęm sich die menge versammelt (Troj. f.* 20, *Nib.* 2964, zuo ringe wërt zogén *convcntum ire Herb.* 9865, zuo einem ringe flên *sich in einen kreis stellen Wig.* 2556) *zur verlóbung Nib.* 2471, *zum eidschwóren* 3452; *zum ëssen* 3225; *dęr kreis óder bógen in wëlchem bei gericht die urteilsprëcher um den richter sáfzen, versammlung der richter, das ganze alsó versammelte gericht (Hlts* 1549) *SwSp. c.* 119, *MS. I,* 112 [*Otfr. III,* 17[17]; *vgl. frz. harangue 'öffentliche réde', ítal. aringo 'rennbán, réde']; der freie platz zwischen dęr ringsum versammelten menge: kampfplatz; gerichtsstätte* (an

dem ringe ſitzen *Sw Sp. c.* 318), *Rupr. bair. LR.* §. 223, *Wstr. Btr. VI*, 110, *marktplatz, mlat. ringus* (*du Fresne*); *umfang, bezirk des landes MS. II*, 131. — ze ringe (geringes) *adv. rings* [*ahd.* bihringôt *umkränzt*, chihringôt *gerciht*, gihringi *reihe, reigen*].

RINC-MÛRE *stf. ringmauer Barl.* 308.

RINC-SCHART *stm. hieb* (*schârte*) *in den panzer Klage v.* 1490.

RINC-WER *stf. ringwêr, bastiôn.*

RINde (*ahd.* hrintâ) *swf. cortex Iw. s.* 53 [*vgl. ahd.* pirinta *decorticavit Doc. Miscell. I*, 233].

RINDERÆRE *stm. rinderhirt.*

RINDERÎN *adj. bovinus, vom rinde* (mit vriſcher rindrîner milch, rindrîn ſchuoch *Kais.*).

RÎNE *stf. s. v. a.* reine, *cacabus, olla Gl. Sm. III*, 101.

RÎNEN? (*ahd.* hrînan *und* hrînôn) *prt.* rein rinen *u.* rînte *berûren* [berînen *Herb.* 4410].

RINGe (*ahd.* ringi, *vgl.* rinnen) *adj. leicht d. i. bewęglich* (*in tâtigem und leidendem sinne*), *leicht* (*an gewicht Pictor.* 334) *MS. I*, 73, *II*, 100. *adv.* harte ringe tragen *Iw. s.* 145. daz lât iuch ahten ringe *Nib., Troj. f.* 20, *MS. I*, 18*b*. — ringe gelëgen ſîn *im staube ligen, gedémûtigt sein Nib.* 4268, 1032.

RINGE *stf. leichtigkeit* (*vom gewicht*) *Augsb. StR.* 13.

RINGEL *anthusa, heliotropium* (*Sum.* 40, 53).

RINGELÎN *stn. démin. v.* rinc, *sphærula Gl. flor.* 21.

RINGELN (*ahd.* hringilôn) *sw. ringeln* [*ahd.* hringilôti *geringel*].

RINGELOHT *adj. sphæricus,* ſînewël *Mone* 230. ringelohter halsbërc *lorica hamata Doc. I*, 231.

RINGEN *prt.* rincte: beringen *umzingeln Hern.* 11027.

RINGen [*ahd.* ringan *u.* ringôn; *ags.* vringan *torquere, stringere, nîderd.* vringen] *prt.* ranc rungen *ringen* (*nîderd.* ſich vrangen, *als ritterl. übung Trist.* 2111); *strëben Trist.* 901: mit ſorgen r. *Iw. s.* 51, mit dem tôde r. *Mythol.* 491, dâ mit diu fælde ringet *um den preis streitet Wig.* 10617; nâch prîſe ringen unde varn *Troj.* 6469; in hôhen vreuden r. *Gotfr. ML. II*, 58. [alles dës er ie berane *ûberwand* ' *Alxd.* 7285. gerunge *stf.*: g. des magen *knurren im leibe Meinaueb natubl. f.* 297*b*].

RINGEN *prt.* ringete *leicht* (*von gewicht*), *nîdrig, gering, wênig machen Nib.* 4771, *Klage* 3688, *Troj. f.* 167, *MS. I*, 24, *II*, 95*a*, *vgl.* 58*a* (geringet wart ir ſwære *Iw. s.* 162), *schwächen; besänftigen Nib.* 5041; — *leicht węrden.*

RINGES-GESPAN *stn. pl. panzerringe, spongia* (*Liv.*), *ringpanzer Nib.* 8382. *dise erscheinen überall auf ägyptischen, hetrûrischen u. a. bildwërken, und auch im mittelalter kommt bis* 1300 *nûr sëlten der steife brustharnisch vór. vgl.* brünne.

RINGE-VEREC *g.* -iges *adj. leicht auf den fûſzen, pernix, celer Berht.* 189.

RINKE *swmf. rigel dęr eingedréht wird* [rincho *de axi Doc. I*, 231; *vgl. ags.* vrinkan *dréhen*].

RINKe (*ahd.* hrinkâ) *stswf., swm. agraffe, spange, fibula* (*gürtel-, schûhschnalle etc.*) *MS. II*, 80*b* [*swm. schwz. schnalle Pictor.* 334].

RINKELOHT *adj.*: rinkelohte ſchuohe *schûhe mit schnallen Nith.*.

RINNe *stf. canâl Sum.* 36.

RINNEN *prt.* ran *ptc.* gerunnen *hërvór, zum vórschein kommen, oriri, aufgêhn* (*von der sonne*), *nasci, keimen, spriefzen* [runnanera *orto sole Gl. Sm. III*, 105, *vgl.* dô di ſunne was ûf errunnen *Mar.* 189, *Notk. ps.* 96, 11; diu bluome diu da ûz gerunnen iſt *Winnerl. Gl.*]; *laufen, currere* (rennen), *fliefzen* (die zahere in ane runnen *ër weinte Gen.* 107); *im wasser fortgetrâgen węrden* (*im gégensatze des sëlbsttâtigen schwimmens*) *Mon. boica II*, 507 [*vgl. Otfr. I*,

18, 32 ni gerinnit mih thero worto *sie flieſzen mîr nicht zů, non sufficiunt mihi*].

Rînſch *adj. reinisch (rhenanus sc. aureus Ob.* 1308).

Rint (*ahd.* hrind, *pl.* hrindir) *g.* -ndes *n. juvencus.*

Rint-sûtære (*wól nicht* rints-hiuter?), **rint-ſchuohſter** (*Augsb. Str.*) *stm. dęr schúhwërk von rindlęder macht Kœn. p.* 272, 289, 404 *Sch.* (*Ob.* 1305).

Rîn-vranken *swm. pl. die Franken zwischen Rein und Elbe Karl f.* 66.

Rippe *stn. und swf. costa, die einzelne rippe* (*vgl.* ribe) *Diut. II*, 292, *Panz.* 19c, *Georg* 2571, *MS. II*, 105*b*.

Rippe-bache *swm. schellrippe.*

rirn *plûr. prœt. und ptc. v.* rîſen.

ris *stm. reis, oryza.*

Rîs (*ahd.* hris) *stn. reis, rúte, zweig MS. I*, 13, 14, *tróp.* der fælden ris grüenet *MS. II*, 258; *scepter Walth.* 26⁵ (*MS. I*, 131) *RA.* 241; *rúte als strang zum aufknüpfen der verbrëcher Panz.* 128*b*, *MS. I*, 18, *vgl.* 145, *II*, 246 (*Herb.* 2826 daȝ ër erhangen wërde ûf ein ris); *rúte, baumzweig als symból der ûbergábe óder der aufgębung von allódiálgůtern* (*Hlts*). — ris *gesträuch, fichtenreiser.*

Rîsach, rifech *g.* rîfahes *n. laubgehölz, arbustum Gl. herrad.* 192*a*, *virgultum* (*Voc. v.* 1482), *reiserbüschel, reisich, sarmentum Conr.*.

Risch *adj. rasch, frisch MS. II*, 250*a*.

Rise? *adj. caducus* (*vgl.* bette-rîſe *κλινοπετής*).

Rise *stswf. abhang, schurre, rinne an einem bërge, worauf óder worin wasser, gestein, holz hërabkommt Wig.* 5121 (*St. II*, 276).

Rise *swm. rîse, gigas Iw. s.* 170, *Nib.* 386 [*asächs.* wrîſo; *dáher ist die W. nicht* **Risu** *surgo; vgl. den níderd. námen* wrisbërg *mons giganteus; Myth.* 302, *ABlätter I*, 370].

Rise *swf.*, **rîſelîn** *stn. fräulicher hárschmuck, hauptgewand, kopfbinde, schleier Wilh. I*, 100, 105, 108, *MS. I*, 159, *II*, 57, *vgl.* 126 (*Nith.* 6⁴); *theristrum Sum.* 18.

Risel *stm. getröpfel, tau, abfall; feiner regen, kleiner hágel Frib. Trist.* 1766 (*St. II*, 275).

Risel *stn. gróbes síb; árt korb von bestimmter grőſze zu kólen Anb. Act. v.* 1385 [*vgl. góth.* ushrisjan *excutere; ahd.* ris *oscilla Gl. Sm. III*, 133].

Risel *stn. démin. v.* ris, *reis Fr. Trist.*.

Riselen (*ahd.* hrîſilôn) *sw. rîseln, ruisseler* [*ahd.* hrîſilôdi *gerîsel;* gerîſelen *wird frz. zu gresler, grêler 'hágeln'*].

Rîselin *stn. schleier, túch Panz.* 393¹⁸.

Risen *prt.* reis (rîſen *und*) rirn, *ptc.* gerîſen (*Gen.* 120*a*) *und* gerirn [*vgl. góth.* urreîſan *ferri sursum*] *empórsteigen, sich erhęben* (ſo moht ime gelücke, heil *etc.* ûf rîſen *Walth.* 29³¹: *nicht* im ûf rîſen *auf ín träuſeln, vgl.* dâ von mac dir glücke u. heil zuo rîſen *Ehr. Wish. f.* 177, *St. II*, 268); — *ferri deorsum, níderfallen* (*insbesondere rauschend hérabfallen*), *fallen, sinken* [noh fîn loub ne rîſet *et folium ejus non defluet Notk. ps.* 1, 3], *krachen, bersten, zusammenfallen MS. I*, 129, (*St. II*, 276); *tropfenártig fallen, hérabträufen, rîseln* [*Notk. ps.* 71, 6] *Mich. Beham f.* 93. diu rîſende ór *die úr so lange der sand rinnt Anb. Str.* 72; *stürzen:* die ritter, die man ſach rîſen ûf daȝ vëlt *Troj. f.* 104. *vgl. MS. I*, 9, 203, 225. — abe rîſen *abfallen Babl.* 161. ûȝ rîſen *aufzfallen Mart. f.* 125 (*vom hár Sm. III*, 150) [*vgl. frz. arriser 'fallen lassen'*].

Risen, gerîſen *prt.* rîſte (*ahd.* garîſan) *gęzímen, competere, congruere, convenire, pertinere Gen.* 69 [garîſit *superest ut Doc. I*, 213. karîſtihlîho *decenter*, mit ungarîsni *cum dedecore Doc. I*, 204, 241].

Risenisch *adj. aufz dem geschlechte der rîsen gebóren, rîsenhaft Roth.* 7*b*, 8*a*.

Risen-mæȝe *adj. grőſz wie ein rîse.*

Risen-mæȝic (*ahd.* -ic) *g.* -iges *Bit.* 80*a*.

Rispen *sw. sammeln, ordnen, kräuseln.*

loc geriſpet *geordneter hârschmuck* WILH. *I*, 38*b*, MÜLL. *III*, *XXVI*, *MS. II*, 57. *vgl.* rëſpen [GRAMM. *II*, 789. *vgl.* giruſpit *inhorruit sc. aper setas* GL. ÆNEID. *X*, 711].

RÎSPEN *sw. abzupfen, abbrëchen* (*z. b. eine lichtschnupfe*).

RIST *stm. und n. rîster, rücken des fûzes ôder der hand: die ôberste schneide des beins, der knorren* WIGAM. 4943; *carpus* DIUT. *II*, 292 (SWSP. *c.* 259 *vom jûdeneide:* ſol diu rëhte hant in dem buoche ligen biȝ an daȝ riſte). — *reifznâgel.* [riſtellun *armbänder* GL. SM. *III*, 144; *nhd.* riſter *flëck womit zerrissenes ôberlęder an schûhen und stifeln gęflickt wird.*]

RÎSTE *swf. pertula* SUM. 50, *büschel gebrochnen flachses, sovîl man auf einmâl mit beiden händen durch die hechel gezôgen, kaute, knocke* (*Voc.* ARCHON. SEC. *XV*) DIUT. *I*, 384 (*cerilla d. i.* χείριλλος *eine handvoll* SUM. 23, BREM. *WB. III*, 505); *büschel, gebünde ûberh.; columne einer tabelle.*

RISTEN *sw. castrieren* ST. *II*, 278.

RITÆRE, RÎTÆRE *stm. miles d. i. âdlicher streiter zu pfęrde.* einſchildic ritter *gemeiner ritter*, halpritter *aufz ungleicher êhe entsprossen* RENNER *c.* 11. *s.* ritter.

RITE [*ahd.* rito, hrido *g.* ritawes? *u.* ritun; *vgl.* ridewen] *g.* rites *und* riten *m. das schaudern, zittern vôr frost* (*tremor* NOTK. *p.* 260); *fieber das einen schüttelt* KÆN. *p.* 98 dô ſtieȝ in ein rite an daȝ er ſtarp; *colera* GL. BIBL. *v.* 1418.

RITE *swn. circinnus, vgl. nhd. fęderritt* SM. *I*, 512, *III*, 165.

RITE-BÂRE *swf. reisesenfte* KÆN. *p.* 74.

RITEC *g.* -iges *adj. fieberhaft.*

RITEL (*ahd.* hritil) *stm. knębel* [*vgl. ags.* vrîdhan *umdrêhen, flëchten*].

RÎTEN *prt.* reit riten *bereiten* (geſmide NIB. 5085), *einrichten* (KLAGE 1027, *AWÄLD. III*, 11, den tanz *MS. II*, 57); *s. v. a.* vrumen, *reddere* (ſîn hërze in ûf und nider reit HERB. 726), riten unde machen HERB. 2541. *ptc.* geriten *paratus, bereit gemacht* (erriten WIG. 11695) WIG. 10816. — (*intrs.*) *vehi, ferri ûberh., bsd. labi, gleiten, rutschen* [*die schiffe reiten* ST. *II*, 271; *vgl. ahd.* ritiſcupha *oscilla*, riteboumâ *catasta, genus tormenti* GL. SM. *III*, 161]; *eilen, fâren* [ûf wegene r. KÆN. *p.* 308; *vgl.* NOTK. *ps.* 39, 6; *ahd.* reita *currus ib.* 67, 25], *marschieren, ziehen, eine hêrfârt tûn* (rîtennes wân hân *den vôrsatz hâben einen kriegszug zu unternęmen* NIB. 4287, ſi habent ſô geriten NIB. 947); *insbsd. equo ferri,* reiten (riten oder gân mügen *wolaûf, gesund sein* STRASZB. STR. *III*, 28*b* SCH., SWSP. *c.* 56; beiȝen riten WIG. 4964, *vgl.* TRIST. 6906), vür r. *vorwärts, vôr einem hin reiten* [einen beriten *zû îm hinreiten* HERB. 5149]; *ritterspîl treiben* NIB. 3256; ſines landes r. *in seinem lande reiten* PARZ. 280⁵. ûf den lip rîten *auf tôd und lęben kämpfen* WIG. 526. — *A. reiten auf -:* diu pfërt diu ſi riten IW. *s.* 185; ër reit arme unde bein *gebrauchte arm und bein anstatt des rosses* TRIST. 2565, *vgl.* UOLR. 1903, die bâre riten *tôt ligen* TIT., *vgl.* BON. 52⁶⁴; ich reit die brucke, den wëc IW. *s.* 139, 217; *sonst heifzt auch* einen riten *în trâgen wie ein pfęrd; metonym. unmittelbâr auf ętwas folgen* (ein unfælde die andern rîten ſol *ein unglück soll dem andern auf dem nacken sitzen* BON. 41⁷⁶). — abe r. *durch ritterspîl gewinnen* NIB. 2421. einen an r., ûf einen r. *mit hêresmacht angreifen* OB. 50 [der gerit *angriff* SM. *III*, 164]. — *ptc.* geriten *beritten, mit einem pfęrde versêhn* ALXD. 431, IW. *s.* 136, PARZ. 10¹¹ (*ôder paratus?*), ein geriten man *eques* OB. 1309 [GRAMM. *II*, 514 ANM.].

RÎTER (*ahd.* hrîtara, *ags.* hridder) *swf. grôberes sîb, cribrum* SUM. 33; *runcina, hôbel?* GL. SM. *III*, 162; *vôrrichtung zû einer ârt glückspîls.*

RITere, riter *stm.* = ritære, ritter.

RÎTern (*ahd.* hrîtarôn) *sw. durch die reiter schütteln, sîben* [rîderendemo *trituranti sc. bovi* GL. SM. *III*, 163].

RÎTern, rittern *sw. mit einem dęr ein gleiches lôs* (*z. b. im würfeln*) *erhielt, noch einmâl lôsen* (SM. *III*, 165).

RÎTE-schupfe (ritſch., *ahd.* ritiſcupha, ritaſc.) *swf. schaukel, oscilla, genus ludicri* GL. ZWETL. 42,26. *vgl.* ſchupfe.

RÎT-gesinde *stn. reiterschâr als begleitung* KŒN. *p.* 252.

ritieren *sw. fälteln* IW. *s.* 238.

RÎT-stetic *g.* -iges *adj.* (*von pfęrden*) *stâtig, nicht vom flëck zu bringen.*

RITTER *stm. s.* ritære. ritter unde vrouwen IW. *s.* 166, r. unde knëhte 207, dieneſtman, ritter, knëht, hërre, eigen *MS. II*, 138; — riter *der springer im schachspîl MS. II*, 146*a* [*der läufer hieſz* der alte; *vgl.* JAC. *v.* CESALIS].

RITTER-GLÎCH *jëder ritter* HERB. 14420.

RITTER-KOSTE *stf. prachtvoller, hërrlicher aufwand* TROJ. *f.* 233.

RITTER-LÎCH *adj. ritterlich, einem ritter gezîmend* (*MS. II*, 142), *mit allen innern und äuſzern vórzûgen begâbt, hërrlich* (eine ritterliche maget IW. *s.* 51). — *jëder ritter* (HERB. 93*b*).

RITTER-MÂL *stn. zeichen eines ritters MS. II*, 252.

RITTER-MÆ̨IC *g.* -iges *adj. ritterhaft* (*militaris, ministerialis, militi prope æqualis* HLTS) *MS. II*, 137.

RITTern *sw. aufz rittern bilden* (*eine schâr*) WILH.

RITTER-SCHAFT *stf.* (*g.* ſchefte) *das was ein ritter als seinen berûf treibt, d. h. kampf und waffenûbung:* ir r. diu wërte unze ... IW. *s.* 97; ir ërriu r. IW. *s.* 265. r. gëben *DP. în zum ritter machen, în zu tûn machen, stëhen.* einen beſtân mit r. *mit îm kämpfen* WIG., einem r. verſagen *sich nicht mit îm schlâgen wollen* WIG. 2667; r. ſuochen, tuon IW. *s.* 111, 143; r. begên *militare, dem fürsten beistëhn im kampfe* HLTS; dër ſine r. wol kan IW. *s.* 198; — *ritterwürde* WIG. 1629; *rittertûm* TRIST. 255; — *mérere ritter, die gesammten ritter* IW. *s.* 256, WIG. 2598, NIB. 22.

RITTERS-GEWER *stn. besitzrëcht bei rittern* WALLR. 73.

RITTER-STIURE *stf. aufzsteurung eines knappen, wenn er ritter wird* HLTS.

RITTER-WÂT *g.* wæte *f. ritterliche, hërrliche kleidung* TROJ. *f.* 9.

RITZE *stf. ital. riccio, ritz* [rizzi *notæ, sulci, lues* GL. SM. *III*, 175]; *kreis.*

RITZEN (*W.* RIȩU) *prt.* rizte *ritzen* [rizilo *cursim Doc. I*, 231].

RIU-BÆRE = riuwebære.

RIUBE *adj. strenge, severus* DIUT. *II*, 339 [*vgl. ahd.* âriub *dirus, trux*; hriob *aufzsützig*, roupan *gefrieren*].

RIUCHEN *sw. rauchen, dampfen.*

RIUDE [*ahd.* hriudi, hrûdo, hrûda; *vgl. lat. crudus*] *swf. schorf über einer wunde, räude, squalor, scabies* (eię, *ulcus Doc. I*, 209).

RIUDIC *g.* -iges, riudiſch *adj. räudig, scabiosus* SUM. 31.

RIUHE *stf. rauhheit, aspredo MS. II*, 237; *rauchwërk, pëlz* NIB. 3831.

RIUHEN (rûhen OB. 1270) *prt.* rûhte *rauh machen, asperare* AWÄLD. *III*, 206; *reizen* FDGR. 314[5]; — *rauh, unglatt węrden* SM. *III*, 77.

RIUH-LÎCH *adj. rauh.*

RIUMEC *g.* -iges *adj.*: r. wërden *wëggëhn* OB. 1270. *vgl.* rûm.

RIUNE-STRANC *g.* -nges *m. linea* GL. ABLÄTT. *I*, 353. *vgl.* rûn.

RIUSCHEN *prt.* rûſchte *s. v. a.* rûſchen *MS. II*, 174.

RIUSE (*vgl.* rôr *góth.* ráus) *swf. fischreuse, nassa* (GRAMM. *II*, 50, WÜRDTWEIN *Doc. MAG. II*, 419).

riuſen = riuwefen. riuſære = riuwefære.

RIUSTERN, rûſtern *sw. räuspern* (*screo* CONR., ûȩ riuſtern *excreo id.*).

RIUT, rût *stn. der aufzgereutete platz.* — riutære *stm. roturier, colonus cultor* FRGM. BELLI 4080 (*ruptarius* DU-FRESNE).

RIUTE [*ahd. auch* rôta] *stf. das aufz-*

reuten; aufzgereutetes land, novale Troj. *f.* 7.

riute *swf.*, riutel *stm. pflúgreute (níderd.* růdel), *ein stáb womít die ęrde vom pflúgbrëtte abgestrichen wird.*

riutel *stn. wërkzeug zum aufzreuten, paxillum* Sum. 32, *saca* 51.

riuteline *stm. kleiner spér MS. II*, 8.

riutine *g.* -nges *m. kleines messer.*

riuten (*W.* hriutu *prt.* hrôt) *prt.* rûte *aufzreuten (níderd.* rôden), *räumen, durch aufzreutung der bäume und büsche úrbár machen, facere novalia (vello vel runco* riuten *fit, sarpoque* jëten Vers. Molsh. Carth.) Frib. Trist. 4976, Barl. 1509; *tróp. MS. I*, 85, *II*, 205. abe r. *wëgreuten* Herb. 1760 [*ahd.* urriutto *exstirpator*]. *vgl.* Fr. *II*, 112c.

riute=zins *stm. abgábe von neugemachtem lande.*

riutlîn *stn. kleine* riute.

riut=sëgenſe *stf. reuthaue, falcastrum (Doc. I*, 231).

riuwære *stm. pœnitens* Ob. 1340. riuwærin *stf. monialis pœnitens, S. Magdalenæ soror* Kœn. *p.* 404.

riuwe *stf. und swm. (MS. I*, 94*a*) *schmërz, traurigkeit, betrůbniſs, reue MS. I*, 10, 136, *II*, 135, 104, Wig. 7543, 1109 (St. *II*, 271); — *pl.* Iw. *s.* 84, nâch riuwen ſünde vergëben 294, Gotfr. *ML. II*, 62, ein dine gêt ze riuwen ës *nimmt einen traurigen aufzgang.*

riuwe=bære *adj. schmërzlich, mit trauer verbunden* Wilh. *I*, 30.

riuwec *g.* -iges, riuwec=lich (*Iw. s.* 234), riuwelich *adj. GS. traurig, betrůbt (lugubris, luctuosus)* Alxd. 2167, Parz. 118*b*, 128*a*, Wig. 9333, Trist. 8584, *reuig* Greg. *f.* 143, Bihter. *f.* 59 [Walth. 124 *ist villeicht* vreweclîche *zu lęsen*].

riuwe=lëben *stn. in trauer, in búſze hingebrachtes lęben* Trist..

riuwen [*ahd.* hriwan; *danęben* hriwên *und* hriwôn] *prt.* rou riuwen rûwen *ptc.* geruwen: mich riuwet *mich betrůbt, schmërzt, mír tút leid, ich hábe eine unangenáme, schmërzhaſte empfindung ůber ëtwas gégenwärtiges óder künftiges óder ůber ëtwas bereits getánes geschéhenes* Wigal. 10458, Iw. *s.* 113, 142, 295, dâ von lâʒ dich r. daʒ dû getân hâſt Kœn. *p.* 451, *MS. I*, 161, Klage 433; *óne subj.* Parz. 178*b* daʒ mich vor dîner hant gerou *daſs mich streit mit dír betrůbte; DP.* Flore 4554; *DPGS.* En. 4428. — ſich riuwen *GS. bereuen* Gloube 1899. — daʒ riuwen *die betrůbniſs* Bon..

riuwen=klage *stf. auſz betrůbniſs, reue hervórgéhende klâge* Barl. 111.

riuwen=tal *stn. vallis tristitiæ MS. II*, 58.

riuwe=sam *adj. betrůbend.*

riuweſen, riuſen (*ahd.* hriwiſôn, *ags.* hreovſian) *sw. trauern, klágen.* — riuweſære, riuſære *stm. bůſzer, einsídler* Barl. 8[7].

riuwe=tage *swm. schmërz, betrůbniſs (vgl.* tac) Berht. 70.

riuwe=var *g.* varwes *adj. in seinem äuſzern betrůbniſs bekundend, traurig auſzséhend* Greg. *f.* 127, Trist. 10368.

Riuʒe *swm. Rutenus, Russe.* ze Riuʒen *in Ruſsland (vgl. nhd. kaiser aller Reuſzen)* Iw. 7584.

riuʒe *præs. v.* rieʒen.

riuʒunge *stf. sternutatio* Sum. 4. — riuʒen? *prt.* riuʒente *lacerare: vgl.* rîʒen.

rivâge *swf. le rivage, úfer, strand* Trist..

rîve *adv. (níderd.) reichlich, wíderhólentlich (*Brem. WB. III*, 508).

rivier (river) *stm. fluſs, rivus, rivière* Eckeh. bred. *f.* 217, Wilh. *I*, 128, *II*, 19*a*, Parz., Diut. *II*, 215, Ben. 199.

riviere *stf. fluſsgebiet, gégend, bezirk, revier* Troj. *f.* 118, *MS. II*, 23.

rivieren *sw.:* junge magde ſolten ſich ſtolzlichen zieren, ir gewant r., an die man mit einem ouge zwieren Nith. 25[3].

rîʒ *stm. das reiſzen* Parz. 378[11].

rîʒen *prt.* reiʒ riʒʒen (*intrs.*) *findi, scindi, rumpi, krachen, bërsten* Eggenl.

105 (der umbehanc reiȝ enzwei *und* ër zereiȝ fich *Sm. III*, 131); (*trs.*) *findere, scindere, rumpere* (riȝen unde brëchen *Herb.* 2599), *lacerare* [*vgl.* zi giriuȝinônne *lacerandos Doc. I*, 245], *carpere, vellere; die seiten reifsen: auf der harfe spilen, harpfen, singen* (*MS. I*, 29*a*?); *auf einer fläche entreifzen, ritzen, eingräben, zeichnen, schreiben* (*ags.* vrîtan) *MS. I*, 29*a*? [*Otfr. III*, 17, 72, 79].

riȝȝe *stf. circinnus* (riȝ *Voc.* archonium *sec. XV*).

rô *g.* rouwes, rôs *adj. rôh* (= râ) *Gl. trev.* 15.

robâte *sw.* (robold *Wstr.* 472) *schárwërk, frônarbeit Or.* 1312 [*poln. robota* 'arbeit']. robâten (robolden) *sw. frôndienste tûn* (*Fr.*).

roberie *stf. mlat. roboria, raub Wallr.* 73.

roc *g.* rockes *m. ôber- und unterkleid, mlat. rocchus, slâv. raucho MS. II*, 214, *Wilh. I*, 37, *Trist.* 2532 [*vgl.* brunnirocch *thorax*, farrocch *paludamentum*, giflizit rocch *armelausa tunica quæ retro et ante est divisa Gl. Sm. III*, 43; *roccus matrinus und lutrinus* 'pëlzrock' *Capitulare von* 807]; *überhaupt stück zeug.*

roch *g.* roches *m. eine figûr beim schachspile: der élephant Wilh. I, p.* 50, 54, 65, *MS. II*, 13, 146, 222 (*Fr. II*, 123*b*). — ich fchrige den roch über iuch *Mor.* 27*a*.

rocke, rogge *swm. secale, sigala, siligo, far adoreum* (*Sum.* 16).

rocke (roche) *swm. der rockenstock sowôl als dęr über dem spinnrâde aufgesteckte flachsknäuel* (*Sum.* 4, *colus Doc. I*, 231; *vgl. spân. rueca*).

rocke? (*ahd.* rocca) *f. kalkfëls, geklipp, fëlsschlofs. vgl.* rücke.

röckelîn *stn. dêmin. v.* roc, *kleiner rock Trist.*.

rockîn *adj.* (= rückîn) *von roggen Sm. III*, 72.

röclîn *adj. aufz einer mischung von roggen- u. weizenmęl gemacht Pass. StB., Wstr. Btr. VI*, 146, 150. *stn. brôdchen aufz weizenmęl das eine beimischung von roggenmęl hat und ëtwas schwärzer als die sëmmel ist.*

rodel *stmf. rotulus, rotula, rolle, papírrolle* (*Or.* 1315); *in den klôstern die schriftliche anzeige über den tôd eines glides der confratërnität, die der* rodelbote *an alle conföderierten klôster zu bringen hatte.* der Juden rodel *rodale seu thora vel talmud Œstr. Urk. v.* 1277, *GSchm.* 1408, *Troj.* 19628.

rode-mûs (*ahd.* rodam., *ags.* hreadhemûs) *stf. flędermaus.*

Roden *stm. Rhône, Rhodanus.*

rofezen *sw. eructare* [*frz. ronfler* 'schnarchen']. *s.* ropfezen.

roge (*ahd.* rogo) *swm.*, rogel, rogin *stm. polygranium* (*Anon. vratislav.*), *fischrogen; genimina* (*Petr. paccz. ps.* 64[11], *Adelg*).

rogel *adj. nachlassend, nicht ganz compact óder dicht gedrängt óder fest, sondern ëtwas locker und bewęglich* (*wie z. b. ein zán*); *locker, lautè* (mîne pfaffen die fuln rogel ëȝȝen *Lachm. zu Walth. s.* 157).

rogel *stf. rolle, steifes in form eines hólen cylinders gebrachtes papír.* frouwe mîn, du rogel aller finne *du gefâfz, inbegriff, schatz aller sinnigkeit Sm. III*, 69.

rohen (*ahd.* rohôn), rohezen *sw. röcheln; grunzen; wiehern; schreien wie der ésel* (rôhen? *Phys.* 137*b*). rochunge *stf. rugitus, grunnitus.*

roijâme *stn. kônigreich Parz.* 60*b*.

rois *stm. roi, kônig Wilh. I*, 93 (bi den roys), 124.

rœmefchuoch (rœmefch schuoch) *g.* fchuohes *m. sandále Sum.* 15.

Rôm-vart *stf. wallfárt nach Rôm Mon. boica II*, 235; *pilgerfárt nach jêdem andern wallfártsorte Öfele I*, 616.

ron, rone *g.* ronen *swm.* (*Parz., Trist.*) *und f. baumstamm, bsd. ein vom winde sammt den wurzeln aufzgerissener, dęr im walde óder auf dem bërge unbenutzt ligen bleibt, stock, stumpf, windwurf, abgesâgter klotz.*

alt ronen heiʒet er obeʒ gëben *Kais.*, ligen alf ein ron *unbewęglich Frid. Trist.* 957; *kienspân, fackel Wilh. I, p.* 99, 68 [*celt.* rona *mettre en pièces, spellen Sm. II*, 280].

RONACH *g.* -ahes *n. collectivum von* ron.

RONEC *g.* -iges *adj. voll* ronen *Renner* 7277.

Ronichen *Veronica.*

ROPFEZE *swm. ructus, rülps.*

ROPFEZEN (*ahd.* rophazôn) *sw. rülpsen, ructare* (r. und hëfchen *Ortolph*, r. oder kopeln *Conr. v. Megenberg*).

RÔR [*góth.* ráus, *provenç. rausel, frz. roseau*] *stn. calamus, arundo* (in rôres wîs entwichen vor einem *sich beugen Troj. s.* 281); *daraufz gefertigter spérschaft, spér Wilh. I*, 36. — daʒ rôr *die wônung bôser geister, vgl. Walth.* 33⁸.

RÔRACH *g.* -ahes *n. rôrieht, arundinetum, riet, sumpf* (*Gl. Sm. III*, 122).

RŒRE (*aufz* rôr-iâ) *swf.* (*das von rôr gemachte*) *tubus, canâlis* [rore *canna Sum.* 52].

RŒRÎN *adj. aufz rôr gemacht* (manigen rœrînen fchaft *Wilh. I, p.* 32).

RÔR=pfofe *swm. storch? Dancr.* 113 (*vgl. Sm. I*, 327).

RÔR=schaf *stn. s.* tribfchaf.

ROS [*ahd.* hros, *ags. versetzt* hors; *vgl.* ors] *g.* roffes *n. streitrofs Nib.* 116; *pfęrd Iw. s.* 140, *vgl. z.* 3600. von dem roffe ſtân *absteigen Iw. s.* 207. halbeʒ ros *maulesel Ob.* 1321. — diu roffes minze *menta silvestris L.*.

RÔſach *g.* -ahes *n. rôsenhain.*

RÔſarîe *stf. rosarium Ob.* 1319.

RÔſât *g.* RÔſâdes *m. ein kostbárer seidenstoff, wárscheinlich entwéder von seiner farbe óder von eingewębten goldenen rôsen só genannt Wig.* 2748.

ROS=BÂRE *stf. sänfte die von zwein hinten und vorn eingespannten rossen getrágen wird* (*lectica Pez*) *Frid. Trist.* 4447.

RÖſche (refche) *adj. sér abhängig, jâh, præceps, rauh* (*Diut. II*, 148); *unter dem drucke nicht nachgębend, sondern springend óder krachend, sprôde, harsch Troj.* 446; *heiser; rasch, lębhaft, heftig, rüstig, munter SwSp. c.* 225, *Berht.* 144 (*St. II*, 282; rofcher *velox Voc. Melberi; Notk. ps.* 28, 9; ein röfcheʒ bette *Nith. gefræʒe; Gramm. I*, 748).

RÖſche, röfcheit *stf. sprôdigkeit, raschheit* [*vgl. Fr. II*, 127*a*].

RÖſchen *sw.* röfche *machen, rösten, bráten Voc. archon. sec. XV.* röfchpfanne *sartago Voc. Melberi.*

ROSE? *swf. rinde, eiscruste Gl. Sm. III*, 136.

RÔſe *stswf., swm. rosa. rôsen trûgen auch die ritter bei festen in der hand Nib.* 7450.

RÔſe=BLUOME *swmf. blühende rôse MS. I*, 39.

RÔſe=BOLLE *swf. rôsenknospe.*

RÔſe=BOUM *stm. rôsenbaum MS. II*, 209*a.*

RÔſe=GARTE (rôsg.) *swm. rosarium.* RÔſen=BUSCH *stm. rosetum Ob.* 1319.

RŒſeloht, -ëht *adj. rôsig, rôsenfarben, roseus* (*bsd. v. gesichtsfarbe*) *GAmur* 49, *Ben.* 29, 62, 71, *Troj.* 116*b*, *G-Scum.* 63, dâ r. dâ liljenvar *Walth.* 53, 38.

RŒſelvar = RÔſenvar (*Troj.* 3026).

ROSEME (*ahd.* rofomo) *swm. rost, ærugo* [*Kero* 64]; *sommersprossen, lentigo in facie Voc. v.* 1429.

RÔſen *prt.* RÔſete *rôsen trâgen Trist.* 17989.

RŒſen *prt.* RÔſte (*mit rôsen*) *schmücken*, blüemen *Müll. III* (an einem bette zart gerœfet und geblüemet); *trôp. steigern, erhęben, löben Troj. f.* 152, *MS. II*, 203.

RÔſen=HAC *g.* hages *m. gehâge aufz rôsen bestéhend Troj. f.* 101.

RÔſen=KIND *stn. liebliches kind Georg* 49*a.*

RÔſen=KRANZ *stm. Troj. f.* 209.

RÔſen=RÔT *adj. Trist.* 3332.

ROSEN=SNIZ *stm. abschnitt von einer* roſenwurſt.

RÔſen=STOC *g.* ſtockes *m. Uolr. Trist.* 3546.

RÔſen=TAC *stm. rôsensonntag, lætare Ob.* 1320, *Sm. III*, 135.

RÔſE=RICH *adj.* voll von rôsen *MS. II*, 200.

RÔſE=TOLde *swm.* spitze des rôsenbusches *MS. II*, 83.

RÔſE=VAR (rôs=v., rôſenv., rœſelv.) *g.* varwes *adj.* rôsenfarben *Nib.* 2378, *MS. I*, 14, 193.

ROSEN=WURſt, röſelw. *stf.* rôtwurst, mâgenwurst, ſchübeline *Sm. III*, 135 [*vgl. ags.* hryſl *wanst, fett*].

RÔſIN *adj.* roseus *Trist.* 18080.

ROS=minze *f. Sum.* 22. *vgl.* ros.

ROS=PFËRT (=vërt) *g.* -rdes *n.* equus *Roth.* 5105.

RÖSſEL *stn. démin. v.* ros *Frib. Trist.*.

ROSſE=LOUF *stm.*: der kreiz was roſſeloufes wît (*einen* poinder *breit?*) *Iw. z.* 6987.

ROSſE=WAGEN *stm.* currus *Troj. f.* 164.

ROST [*vgl.* roſeme] *stm.* œrugo, ferrugo; rubigo *Gl. trev.* 9. roſtes=halp *adv.* des rostes wegen.

RÔST *stm.* erhôhtes gerüst [roſtiro *editior Gl. Prud. Hippol.* 224, *ags.* hroſt *stange*]; craticula, arula (*der brênnende scheiterhaufen*) *Iw. s.* 202, 286, feuerrost, hürde von flëchtwërk worauf die missetâter verbrannt wurden, das verbrennen, rösten, dörren, die glût, feuersbrunst, der brand *Mart. f.* 216, *Barl.* 5, *MS. I*, 187, *II*, 232. *trôp. Troj. f.* 70, 128; — rôſt *s. v. a.* fintaile *Fr. II*, 128*a*.

RÔSte *swf.* brâtrost, röstpfanne, sartago [rôſtafigâ massæ caricarum *Doc. I*, 231].

ROSten (*ahd.* roſtên *und* roſtagên) *prt.* roſte rosten.

RŒSten *prt.* rôſte frigere, román. rostire, *frz.* rôtir, verbrennen *Uolr. Trist.* 2792. diu minne manigen rœſtet *MS. II*, 199*b*.

RÔST=îsen *stn.* craticula; teichschurre, ſcherteiſen *Gl. SBlas.* 49*a*.

RÔST=pfanne *f.* frixorium *Doc. I*, 231.

ROS=WAHT *stf.* wache zu pferde. roswahter *stm.* wâchter zu pferde *Sm. III*, 137.

ROS=WIBEL *stm.* roſswurm, roſskâfer.

ROS=ZUNGE *swf.* scolopendia *Mone* 236.

ROT *stn.* der rost an metallen; ærugo *Fdgr.* 98[45], 99[1]; der brand im weizen, rubigo.

RÔT *stn.* eisen, kette *Wilh. I*, 30*b*, *vgl.* 37*b*.

RÔT (*góth.* ráuds) *adj.* rôt (*als prâdicât des goldes*; goldes rôt *Nib.* 281); *insbsd.* rôte hâre hâbend *Wig.* 2576; das rôte land stêht dem blanken entgëgen *Uolr. Trist.* 1085, wie noch die Rôtreuſzen den Weiſzreuſzen. die rôte bank: sitz der criminâlrichter; die rôte fâne: die fâne durch deren überreichung der bann über des menschen leib und blût zu richten verlihen wurde; der rôt=hurſt: der rôte wald bei Colmar *Ob.* 1322, die rôt=loube laube darin. der rôte ſiechtac die hâmorrhoîden, der rôte bûch die rôte rûr *Köln. Chron. p.* 80.

RÔT=BER *stn.* erdbêre (rôtpir *fragum Voc. v.* 1419).

rote, rotte *stf.* rotte, abteilung (*z. b. eines kriegshéres*), eine gewisse zâ einem geschäft bestimmte anzâl männer wie sie in îrem turnus aufzutreten hâben *Maszm. I*, 145, *Trist.* 6895, 9332 [*slâv.* rota compagnie; — ein rot convallium? *Voc. v.* 1419].

rote fûr rotte.

RÔTE *swm.* rubus, rubeta, tinus, ein rôtlicher fisch (ëtwa ein cyprinus) *Gl. Sm. III*, 167.

RŒTE *stf.* rôte; rôse (*als krankheit*) *St. II*, 284.

ROTEC (*ahd.* rotag) *g.* -iges *adj.* rostig *Diut. II*, 338. rotic wërden, rotegen (*ahd.* rotagên *Doc. I*, 232) *sw.* rotten (*wie flachs*), æruginare *Voc. v.* 1445.

RÖTele *swmf.* cupuda, cupius, eine ârt vôgel *Gl. ABlätt. I*, 348 [rodelkiuino erodion, rudelinc pitonius *Gl. Sm. III*, 167].

RŒTelêht *adj.* rôtlich *Klage* 1848.

RŒTel=wiwe (=wie) *swm.* rôtelweihc, nycticorax, rodelwer *Ob.* 1259.

RÔTeme *swm.* rubor *Gl. Sm. III*, 166.

Roten (Rotten, Rôten) *g.* Rotenes *m.* Rhodanus *Nib.* (*Sm. III*, 168).

ROTEN *sw. rót erscheinen* PARZ. 58⁵; *errôten* (*vór schâm*), *erubescere* TROJ. 79*b*, 123*b*, PARZ. 206²².

ROTEN *prt.* rote *rosten; faulen, rotten* (*wie flachs;* BREM. *WB. III*, 433, 439). — röten *prt.* rote *rotten machen.*

RÔTEN (*ahd.* rôtèn) *prt.* rôtete *rót wẹrden, rót sein, rubere* KARL 116*a*, *Iw. s.* 264, *Wiln. II*, 193*a*.

RŒTEN *prt.* rôte *rót machen; schmîden.* sich r. *rót wẹrden, sich schâmen* OB. 1322.

RÔTENT-HAFT *adj. rót* MEINAUER NATURL. *f.* 293*c*.

RŒTE-VARWE *stf. mënnig, minium* GL. BASIL..

RÔT-GEMÂL *adj. von rôtem aufzséhen* SCHWANR. 1001.

RÔT-GEVAR *g.* varwes *adj. rót aufzséhend.*

RÔT-HAGEN *stm. weibezorn, bedegar Voc. v.* 1482.

RŒTLINC *g.* -nges *m.*, rœtelîn *stn. rubiculus, ein fisch von rôtlicher farbe* (*etwa ein cyprinus*) *Voc. sec. XV.*

RÔT-MAN *suf.* (*das mit róter mâne verséhene kraut*) *anemône* SUM. 53.

RÔT-pfelle *swm. coccus* SUM. 4, *æstrum* 12.

RÔTrach *stn. flôhkraut, persicaria Voc. v.* 1482.

rotruwange *stf. sangweise zur* roten, *afrz. rotruenge* TRIST. 8077.

RÔT-schADE *swm. róte rûr.*

RÔT-SMIT *g.* smides *m. kupferschmid, rótgiefzer* (*Wstr.* 473).

RÔT-SÜEȝE *adj. wonnig rót Iw. s.* 267.

ROTTE (*ahd.* hrottâ) *suf. chrotta, frz. rote, route* (*du* FRESNE), *psalterium, decachordon* (NOTK.), *lyra* (GL. S-BLAS.; *vgl. cithara:* harpfa), *ein harfenártiges saiteninstrument mit sîben* (*nach* ROQUEFORT *mit* 5 *in der quarte gestimmten*) *saiten, mandoline, viola MS. I*, 61 [OTFR. *V*, 23, 402 harpa joh rotta], *drêhleyer; — eine weise die darauf gespilt wird.*

rotte *fûr* rote.

ROTTEN (roten) *sw. auf der* rotten *spîlen* [gote rotôn *psallere deo* NOTK. *ps.* 91, 2] *Doc. Misc. II*, 294. — rottære *stm. citharœda* (SUM. 5).

ROTTEN-SPIL *stn. harfenártiges saitenspîl* TRIST..

ROTTieren *sw. nach einem bestimmten turnus einteilen, schären* (*zu zweien* TRIST. 3205).

rottumbes (rotumbumbes) *stn. tambourin* WILH. 360⁵, 382¹⁴.

rotunde *afrz. ronde* FRIB. TRIST. 1328.

rou *prœt. v.* riuwen *dolebat* TROJ. *f.* 227, *MS. II*, 171.

ROU (*vgl.* râ, *ahd.* hrao) *g.* rouwes *adj. rauh* (*vgl. lat. crudus*).

ROUBen (*ahd.* roubôn) *prt.* roubete *reiben* (riben), *fricare Doc. I*, 215; (*vgl.* roup) *dérober, robar, APGS. berauben MS. I*, 42, BARL. 270¹¹, *APAS.* PARZ. 817¹². — roubære *stm. räuber* BARL. 168.

ROUBic *g.* -iges *adj. räuberisch* (*adv. durch raub* OB. 1313).

ROUBolt *g.* -ldes *m. räuberischer mensch MS. II*, 147*a*.

ROUCH (*W.* RIUHhu) *stm.* (roch TROJ. *f.* 153) *hẹrd, focus Wstr.* 453; *dampf, dunst, dicker nẹbel* TRIST. 8975; — *geruch, odor* TRIST. 9092, *Sm. III*, 13.

ROUCHen *prt.* rouchte *räuchern; beräuchern* [berouchen MOR. 9*a*].

ROUCH-HUON *stn. pl.* hüenre: *hûner die von jédem rauchfange* (*von jéder haushaltung*) *den hërren eingedient wẹrden mufsten.*

ROUCH-HÛS *stn. fumarium* SUM. 7.

ROUCH-KAR *stn. weihrauchbecken, thuribulum.*

ROUCH-NAHT *stf. pl.* nehte: *nächte wó mit reinigenden auflôsenden kräutern gereinigt wurde. difs geschâh am* 24 *dézember, am* 31 *déz., am* 5 *jan.* (*und auch am vórâbend des heil. Thómas*); *im allgem. bezeichnen die rauchnächte die zeit zwischen Christi gebúrt und dem heil. dreikônigtag Sm. III*, 12, 13.

ROUCH-VAȝȝ *g.* vaȝȝes *n. thuribulum.* — rouchveȝȝer *stm. thuribularius* OB. 1314.

ROUFen [*gôth.* ráupjan; *vgl.* rupfen; *W.* RIUFU] *prt.* roufte *τίλλειν, rau-*

fen, vellere, zupfen (am óre). ſich r. und flahen *Iw. s.* 58, ſich r. und zebrëchen 63.

ROUP *g.* roubes *m.* (*ahd.* hroup *ags.* reaf) *kleidung, kleid, frz. robe RA.* 635; *rüſtung, bsd. als beute des ſigers, exuviæ, spolium (vgl. TROJ. f.* 134 Fortûnâ diu vil lobeſame, niht zuckent mir von miner ſchame deheinen laſterbæren roup); *raub:* mit roube und mit brande *NIB.* 175³, *KUTR.*, roubes nëmen *rauben TROJ. f.* 167, roubes vüeren *PARZ.* 122²¹; — *der bestand eines fëldes an früchten die darauf eingeärntet werden können óder eingeärntet sind MON. BOICA XVIII,* 194 *ad* 1370.

ROUP=gallîn *stf. raubschiff OSWALD* 2658.

ROUP=HER *stn.* (*séräuber*) *TRIST.* 7586.

ROUP=LÎCH *adj.* (*adv.*) *räuberisch MS. II,* 152.

rouwe *für* riuwe *MS. I,* 18, *pl. HERB.* 18181, 8644.

RÖUWIſCH *adj. schrëcklich ON.* 1326.

ROZ (*ahd.* hroz, *W.* HRIUẓU *ploro*) *g.* rotzes *m. das weinen und jammern* (*Doc. I,* 232); *rheuma, mucus GL. SM. III,* 175, *vomex SUM.* 20 [*ahd.* rozag *lacrimabundus, tristis*].

RÒẓEN *prt.* ròẓete *rotten, verrotten, faulen* [*NOTK.* 15, 10] *TGEHÜG.* 631.

RŒẓEN *prt.* ròẓte *rotten, faulen machen* (*z. b. den flachs*), *in verwęsung bringen.*

RÛ *g.* rûhes *adj. rauh, raucus* (*Doc. I,* 232). *vgl.* rou, râ.

rûben *stm. ein gewisses gewicht ST. II,* 285.

rubîn *stm. rubinus Iw. s.* 32, *ein édler stein, rót und durchsichtig, der nâchste nach dem démant. dęr von farbe hôchste wird karfunkel genannt, der bleichróte heiſzt balaſs, die geringern rubasses, rúbacellen.*

RUC *g.* ruckes *m. schnëlle augenblickliche fortbewęgung:* ruc nëmen *fortgeschóben werden.* des êrſten ruckes *primo tractu, conatu (ILLS).* hôhen ruc gëben *empór steigen PARZ.; dolus, fraus.*

RUCCHE, rucke (*ahd.* rucchi, *W.* RIUHHU) *stm. dunst, dampf, rauch* (*GL. SM. III,* 45); *rauch auf eignem hęrde, eigne haushaltung PASS. STB.*.

RÛCH *g.* rûhes *adj.* (*im gégensatze des glatten und nackten*) *unęben, rauh, asper* (flëht rûch, krumb u. ëben *MS. II,* 246), (*von tieren*) *mit háren, borsten óder mit fędern bewachsen* (*setiger SUM.* 17), (*von bërgen*) *mit holz óder wald bestanden,* (*von bäumen*) *in laub óder nádeln stéhend, noch die äste und zweige an sich hábend* (rûhe dorne *BARL.* 136).

RÛCH *g.* rûhes *n. rauchwërk.*

RUCH *stm. geruch HERB.* 9347.

RUCHE *aaron, eine pflanze SUM.* 54.

RUCHEC *g.* -iges *adj. dunstig, rauchig* [*NOTK. ps.* 36, 20; *fumificus GL. SM. III,* 45].

RÜCHELN *sw. röcheln* (*hinnire, rudere, rugire FR.*).

RÛCH=WËRC *g.* wërkes *n. pêlzwërk.*

RUCKE [rugge *MS. II,* 8, 121; *ahd.* hrucki] *stm. rücken* (*dorsum, tergum*) *Iw.* 6773, über den ruke ſëhen *Iw. s.* 197; ze rucke lît *auf dem rücken ligt, beschwért TRIST.* 1623; über rucke ziehen *sich zurückziehn ALXD.* 4158; über rucke *auf dem rücken* (*tróp. KUTR.*), *auf saumpferden und nicht auf wágen óder schiffen SM. III,* 73. ze rucke *nach rückwärts, zurück; von rückwärts;* ûf ſîn rücke *hinter in drein TRIST.* 5494; ir hinder rucke *óne ir beisein óder wissen MON. BOICA IX,* 310; *rückenstück des panzers OB.*1327; *bërgrücken* [ruhcſche *prœrupta, gevelle,* ruhcke *scopulus GL. FLOR.; DIUT. II,* 196, 228 *niderd.* roke, roche *prœruptum, rupes, scopulus, verschieden von* rœken *jugum* 220, *vgl. rom. roc, roche, rona, rocher*].

RUCKE=BEIN (hrucki=peini) *stn. rückgrât, spina, achsel TRIST.* 2643 (*SUM.* 46).

RUCKE=DORN *stm. spina dorsi SM. III,* 73.

RÜCKELÎN *stn. kleiner rock FR.*.

RÜCKELINGEN, ruck. (*ahd.* hrucchilinkûn)

adv. rücklings, supinus GEN. 62, EN. 3512, *Iw. s.* 247 (*GRAMM. II*, 357).

(RÜCKEN *prt.* RUCTE) RUCKEN *prt.* RUCKETE [*NOTK. ps.* 257] *wëgbewëggen* (den tiſch dan rucken *abtrágen*, *das mál schlieſzen* NIB. 3894), *hin und hẹr zichen, rütteln.* ûf rücken *in die hôhe hẹben.* vor r. *D. hinhalten und wider zurückziehn* WILH. *I, p.* 34; *krümmen, locken* TRIST. 3335; *zupfen, zausen z. b.* daz vël [arruckit *fulcitus* GL. SM. *III*, 74 *bezieht sich nâher auf* rucke *rücken*].

RUGGEN-GRÂT *stm. rückgrát Voc. v.* 1429.

RUCKEN-HALP (ruckensh., ruckeshalben) *adv.* (*acc.*) *von hinten* TROJ. *f.* 158, 223.

RUGGEN-LËDER *stn. aluta Voc. v.* 1429.

RUCKE-RIEME *swm.* (RUCKE-STRANC *g.* -nges *m.*) *rückgrát.*

RUCKE-WANT *g.* -ndes *m. tergiversatio* (*Doc. I*, 232).

RÜCKIN *stf. rock, stück der weibl. kleidung* OB. 1328.

RÜCKIN *adj. von rocken bestéhend* (garben r. *rockengarben* OB. 1328).

rückit *g.* -ides *n. priesterrock, rochetta* OB. 1328.

RUC-LACHEN, ruckel. *stn. perpendiculum, vórhang* (*FR. II*, 131*b*), *peristroma* (dô fluoc man ûf von pfëll vier r. mit rilichen fachen, gein einander vier fite; dar under ſenfte plumite, mit kultern verdecket, r. drüber geſtecket *PARZ.* 760[21], *WILH. I, p.* 90, *SWSP.*).

RÜDE (*ahd.* hrudëo) *swm. männchen von hunden und füchsen; reifzendes tier; jagd- óder gróſzer schâfhund, molossus* KARL *f.* 26, *MS. II*, 217 [rvder *SUM.* 47].

RÛDE (*ahd.* hrûdo, hrûda, *vgl.* rûde) *swf. raude, schorf ûber einer wunde.*

RÜDIſch *adj. rauh, hart, holpricht* (rüediſch? *vgl. GL. SM. III*, 55 hrôtag *rudis*).

rüebe *stswf. brassica napus* (*vgl.* rabe) *AUGSB. STB. v.* 1276.

rüeben-ratich *stm. raphanus major Voc. v.* 1419; *r. minor Voc. ARCHON. sec. XV.*

RÜEDEN, ruoden (*ahd.* hruodôn) *sw. lärmen, brüllen, nach der begattung verlangen ST. II*, 288 [*ahd.* hruod *nachrûm; vgl.* Hrôdland *Rôland*, Hruodpëraht *Rûprëcht, Rôbêrt*].

RÜEFEN (*ahd.* hruofan, *góth.* hrôpjan) *prt.* ruofte *clamare* [piruoftaz *conclamata Doc. I*, 232].

RÜEGE (*góth.* vrôgs) *stf. gerichtliche anklâge TRIST.; gégenstand derselben, vergéhn, verbrëchen; bûſze, ſtráfe, die darauf gesetzt ist; gericht dẹm darûber zu verhandeln zústeht* [*vgl.* ruogſtab *accusatio* OTFR. *IV*, 20, 19, TAT. 193].

RÜEGE-GRÂVE *swm. judicio criminali præfectus* OB. 1330.

RÜEGE-LIET *stn. ſtráflied, jambi.*

RÜEGEN (*góth.* vrôhjan, *niderd.* wrôgh-en) *prt.* ruogte *angẹben, der ôbrigkeit anzeigen, anklâgen TRAUNST. STR. v.* 1375, *AS.* von einem *ûber ín aufzságen RECHTB. v.* 1332, einen dem rihter r. *WSTR. BTR. VII*, 89, 114. *frûher muſsten* alle liute die in dem gerihte geſæzen, mit gelêrten eiden ſagen u. ſwern waz einer von dem andern gehœrt u. geſêhen hiet, daz an daz gerihte gehœrt; *dîse* rüegunge *hat das rëchtbûch v.* 1346 *abgenommen.* einen r. bî dem eide nâch hœren ſagen *und* vür ein wizzen (*wenn man ës genau sélbst weifz*) OB. 1330. — rüegære *stm. geschwórner angẹber von vergéhen FR.*. — rüegunge *stf. untersûchung und bestráfung ungebûrlicher dinge MON. BOICA XV*, 30 *ad* 1299, *KLUDW. RECHTB. art. XXI* (*FR. II*, 133*b*).

RÜEJC-MAN *stm. rúderer* (*GL. JUN.* 279).

RÜEJEN *prt.* rüejete (*HERB.* 17044) *v.* ruote (*ALXD.* 6829) *rúdern KÖLN. CHRON. p.* 341 [ruchtin *remigabant FR.*]. — rüejære *stm. rúderer.* rüejunge *stf. remigium* (*FR.*).

RÜELEN (*vgl.* rüejen) *sw. brüllen, wiehern, schreien GLOSS. v.* 1418 (*FR. II*, 123*b*).

RÜEMEC (*ahd.* hruomag) *g.* -iges *glorieux, rûmrêdig MS. I,* 114c.

RÜEMEN (*auſz* hruom-jên) *prt.* ruomte *prâlen;* ſich r. *GS. damit grôſz tûn Nib.* 3396, *darûber jûbeln Iw. s.* 282. lobes r. *lobpreisen Uolr. Trist.* 33 [*ahd.* hruomiſal *prâlerei; ostentatio, jactantia, arrogantia Gl. rhenov.*].

RÜEREC *g.* -iges *adj. rûrig, rẹgsam, kräftig.*

RÜEREN [*ahd.* hruorjan; *W.* hraru *prt.* hruor] *prt.* ruorte *bewẹgen, in bewẹgung setzen Wig.* 6376, *aufrẹgen MS. II,* 192; *aufrûren, wûlen, hacken, pflûgen (St. II,* 290), *aufwûlen Troj. f.* 230 [arruartero ërdo *egesta humo Doc. I,* 202]; *angreifen* (mit urlinge *Ottoc.*); — *anrûren, berûren, tangere Diut. I,* 312, *Iw. s.* 30, 49, 86, *MS. II,* 173; daȥ ros mit ten ſporn r. *reiten;* den ſumber r. *das tambourin handhâben, die trommel schlâgen MS. II,* 58a; *reichen, pertingere, betrëffen;* den grunt rüeren *stranden (MS. II,* 191, 215); daȥ lant r. *dahin gelangen Wilh. I,* 89, 90; den tôt r. *ad mortem spectare;* hôch geburt in ruorte *ër wâr von hôher gebûrt Uolr. Alxd. f.* 55 *bas.*, ſîn gewant ruorte grôȥ rîcheit *ës wâr äuſzerst kostbâr id.*. — rüerende habe *s. v. a.* varnde h. *RA.* 565. — mit geruortem gëlde *bâr Ob.* 1336. — *intrs. abhängig sein* (von -) *Otto dimmering. p.* 228. an r. *ansprengen Trist.* 6981, hër r. *dahẹr sprengen.* zuo r. *hëraneilen (zu schiffe) Herb.* 4385 [*ahd.* hruorneſi *émeute*].

RÜETELIN *stn. démin. v.* ruote, *goldne wünschelrûte Nib.* 4509.

RUF (*ahd.* hruf) *stm.*, rufe *swstf. kruste einer wunde, eines geschwûrs Fr., abdorrende blatter, schorf; auſzsatz, krätze* [*Tat. Matth.* 8, 3; *rumex Sum.* 15; *vgl. ahd.* hriob *leprosus*]. — ruf *adj.:* die wurze vile ruffe *Gen.* 48.

ruffiân *stm. ital. ruffiano, ruffo, frz. ruffien, gelẹgenheitsmacher, kuppler, lotterbûbe, räuber Fr. II,* 133a (*leno, lenator Voc. v.* 1419; *vgl. níders.* ruffeln *kuppeln, verfûren*).

RUFOLC *g.* -lkes *m. ein grôſzer raubfisch, mustela fluviatilis,* rupp, rugolt, *allexida, gobio capitatus (Fr. II,* 138a): ſo iſt daȥ ſpërîſen ſîn von rufolke lëbern wol gemaht. ſi wâren mit rufolken an geſlagen *Müll. III, xxix, xxx.*

RÛHE *g.* riuhe *f. rauhigkeit, rauchheit, behârtheit Wig.* 6295, *Nib.*.

RÛHEN *sw. schnäuzen, wischen SwSp. b. Senckenb. LehnR. c.* 129.

RÜHſEL? *stm. rüssel Diut. I,* 106.

rûhte (rouhte *AWäld. III,* 206) *prt. v.* riuhen.

RÛM *adj. geräumig (Gl. Sm. III,* 83), *entfërnt* [*Otfr. III,* 18, 128; *adv.* rûmo *im raume, entfërnt,* rûmana *von fërne; adj.* gerûm *lêr Münchn. hdschr., gelẹgen Gl. Sm.* 84].

RÛM (rûn) *stm. die handlung des entfërnens, wëgnẹmens* (ze rûme *zum öffnen des tôres Trist.* 17003); *was entfërnt, wëggeschafft wird, unrât, schutt, ẹrde; ort, platz, dẹr durch wëgschaffung von ëtwas frei geworden, bsd. auſzgereuteter platz; bestimmter platz dẹr ëtwas aufnẹmen kann, raum MS. II,* 204 (got in himeles rûme), *Wilh. I,* 131; (*abstract; ahd.* rûmi, rumin *stf.*) *raum.* [*auch 'râm, sâne, cremor lactis'?.*]

Rûme *Rôm.* rûmeſch krût *beta Voc. v.* 1419.

RÛME=GAȥȥE *swf. geräumige gasse.*

RÛMEN (*ahd.* rûmên) *prt.* rûmete *AS. entfërnen, wëgschaffen;* (*metonym.: einen ort*) *în dâdurch daſs man ëtwas davon entfërnt reinigen, lêr, frei machen;* (*ein haus, ein land, gewônlich blôſz* ëȥ r.) *sich darauſz entfërnen, fortziehen Nith.* 50³, *Gen.* 72, *ASDP. Iw. s.* 256, ëȥ einem r. *Iw. s.* 127; ſtat r. *locum dare;* (*ône obj.*) *davon ziehn Iw. s.* 278 [*Notk.*], einem r. *îm weichen Doc. Misc. I,* 46, r. von - *sich entfërnen Alxd.* 3162.

RÛMEN *sw. raunen, heimlich schwätzen* (*runizare, susurrare Gl. Sm. III,* 83,

mussare Voc. v. 1419), *vgl.* Berht. 353.

rûmic wërden *s. v. a.* rûmen Ob. 1332.

rumpeln *sw. sich sér heftig und mit geräusch bewęgen und nach einem orte fortstôfzen* Frib. Trist. 2879.

rumpfen (*v.* rimpfen) *sw. krümmen, ziehen, runzlicht machen.* mit rümpfunge der nafen vernihtigen *Voc. sec. XV.*

run (*góth.* runs; *W.* rinnu) *g.* runnes *m. das laufen, tráben* (*meatus, motus*) Gl. Sm. *III*, 97 [*vgl.* antrunnëo *profugus*, runiſtranc *linea, und die námen der winde:* nortrôni, ôſtrôni, wëſtrôni, ſundrôni].

rûn *stm. das leise sprëechen* (*in das ôr des andern*), *das raunen, susurrus*, âne ſtillen rûn *mit lauter stimme* Wilh. *I*, 5 [*vgl.* runſtabâ *eulogiæ, eine árt briefe* Kero Ben. 54, hellirûn, hellirûna *necromantia*, holzrûna *lamia* Gl. Sm. *III*, 96; alrûn *mandragora* Gl., *spiritus familiaris* Michel Beham *f.* 141*b*, *malum terræ und allota piscis Voc. v.* 1429].

rûn *fûr* rûm Parz. 77^{27}.

rundâte *stf. eine sang- und dichtweise* [*vgl. rondeau* 'ein reimspil *in* 13 *zeilen, mit widerhólung des anfanges am ende, ringelreim, rundreim*'] Trist..

rûne *stf. das raunen, insusurratio* (rûn), *gefluster, heimliche berátung* Trist. [*ahd.* girûni *secretum, mysterium, sacramentum*], *schwz. das stimmengęben in das ôr einer beeidigten mágistrátspersôn* St. *II*, 264 [*góth.* rûna *mysterium, colloquium, consilium, spán.* adrunar *ráten.* — *? vgl.* in giriuno *ex alto* Otfr. *I*, 19, 18, 27, 70].

rûnen (*ahd.* rûnên *und* rûnôn) *prt.* rûnde *und* rûnezen *sw. schwirren, flústern, mussitare, leise áber doch vernámlich mit gepréfster stimme ságen* Swsp. *c.* 88 Sencкb. [gaûfrûnan *enodare, erklären*, gachundan Doc. *I*, 202]; *sich heimlich beráten, geheime rátschlüsse fassen* Frid., Ps. arg. 40, 8, Troj. *f.* 305 [*vgl. afrz. conseiller*]; *raunen, dem andern leise ins ôr ságen* Troj. *f.* 154, MS. *I*, 186, *II*, 77, 146, 237; — *ptc.* rûnende *mit flüstern* Nib. 3541. — rûnære, rûnezære *stm. susurro, monitor, geheimer rátgęber* Gemeiner regensb. chron. *III*, 46 [*ahd. auch* girûno, ôrrûno *auricularius*].

runge (*góth.* hrugga) *stf. virga; surcale* Conr. (Brem. *WB. III*, 558), *das holz das die wágenleitern hält und unten den aehsnágel hat* (Fr. *II*, 137*b*), ein ſchaft grôz alſam ein runge Herb. 1385.

runge=stoc *g.* ſtockes *m. forale* Conr..

rünkelære *stm. pl. eine ketzersecte* (*ungebildeter?*) Berht..

runken *sw. runzeln, corrugare* Diut. *II*, 209 [*vgl. nhd.* runkunkel *altes weib*].

runſche *swf.* (= runze) *ruga* Barl. 32^{20}.

runs, runſt (*W.* rinnu) *g.* rünſe, rünſte *stf., und* runſe *stf. das rinnen, fliefzen, strômen; der lauf eines baches, flusses, und das bett desselben, rinnsál, bach, wassergráben* (*trames Doc. I*, 232) Troj. *f.* 103, Flore 34*b*, G. Schm. 534, MS. *II*, 244*a*, Georg 71*a* (Fr. *II*, 122*a*, St. *II*, 292; nách der minnen runſe Eckeh. bred. *f.* 218, êren runs MS. *II*, 231). *vgl.* blnotruns *blútende wunde und nhd.* blûtrünſtig.

runſelin, rünſel *stn. kleine quëlle, bach* Barl. 348.

rûn=stap? *g.* ſtabes *m. geheimer schriftzug* Ob. 1335.

runt *g.* rundes *adj. rotundus, planus* (*vgl.* Sm. *III*, 107). in runt *in ambitu, intra* Swsp. *c.* 131, 226.

runtatſche (runt=tartſche) *f. runder schild, rondatsche.*

runt=tavele *swf. runder tisch, táfelrunde* Bon. 75^{9}; *ein kampf mit lanzen zur kurzweil* Ob. 1334.

rûn=zabel *runa diaboli* (*zaboli*) Ob. 1335; *vilmér tabula runis exarata.*

runze *swf.*, runzel (*ahd.* runzila) *runzel, ruga Iw. s.* 26.

RUNZELOHT *adj. runzlicht, rugosus TROJ. 79b.*

RÛNZEN (*ahd.* rûnazan) *sw. in flûsterndem, weinerlichem ôder mifsmûtigem tône rêden, mussitare* (*FR.*).

runzîn, runzît *g.* -ides *stn. rucina, spân. rocin, frz. roncin* [*afrz. rous v.* ros], *renner, soldâtenpfęrd* (*SSP. III, 51*); *schlëchtes pfęrd* (*PEZ*), *vgl. rosinante.*

RUO *für* RUOWE.

RUOCH (*ahd.* hruoh), ruoft *stm.* [*bei FR. II, 83c* rak] *sâtkrâhe, hâher WARTELM.* 166, *TIT.* 27, 300, 301 [*graculus SUM.* 9, *MONE* 96, *cornix nigra frugilega; BREM. WB. III, 520; GL. SM. III, 20; musca cristata; vgl. ahd.* ruoh *stultus, schwz.* ruech *hôchst nichtswürdiger mensch*].

RUOCH *stm.*, RUOCHE *stswf. mûhe, sorgfalt, sorge, obhût GLOUDE* 499, mit ruoche haben *AS. BARL.* 239^{34}, eines ruoch haben *sich dëssen annęmen DIUT. II,* 117 [*vgl. ahd.* unbiruoh *adv. aufzer acht*].

RUOCHEN *prt.* ruohte *GS.*, umb - *PARZ.* 404^{13} (*ôder c. infin. mit ôder ône* ze) *darum besorgt, darauf bedacht sein, ës mit sorgfalt wollen, begęren TRIST.* 9389, *BARL.* 215^{12}, nû ës got geruochet *TROJ. f.* 33, *BARL.* 186^{39}, *NIB.* 5732, fîn ruochet mich niht an gefëhen *WALTH.* 56^{1}, *WIG.* 6217, fone ruoch ich niht mêre ze lëbene *PF. CH. v.* 3340, *WIG.* 7118. nu ruoch hër zuo *hôre zû, merke auf SM. III,* 19. enruoche *sorge nicht; — meinen OB.* 1326.

RUOCH=LÎCH *adj. sich kümmernd, curiosus* [ruohliho *curiositas Doc. I,* 232].

RUOCH=LÔS *adj. unbesorgt, nicht bedenkend* [ruachalôfi *nachlässigkeit KERO* 11].

RUOCH=LÔSEN *sw. sorglôs sein, verwarlôsen, liederlich verschërzen ST. II,* 287.

RUODE (ruowede; rûde?) *f. impetigo SUM.* 10.

RUODEL *stn. trupp, zug, rûdel.*

RUODER (*von* rüejen) *stn. rûder, steuerrûder WILH. I, p.* 71 (des jâmers rôder 14; des ſtrîtes r. *das schwęrt PARZ.*); *fig. fârwasser, tâlwęg, naufârt.*

RUODERN *sw. remigare.* — RUODERÆRE *stm. remex TRIST..*

RUOF (*ahd.* hruoph), ruoft *stm. clamor, rûf WILH. I,* 19*b*, *II,* 9*b*, *PARZ.* 4*b*, *TRIST.* 5359, *geistlicher gesang; wëherûf.* — RUOF *unternęmen, arbeit MONE* 232.

RUOF *adj. rufus?* ruof (tuoch) *RA.* 340.

RUOFEN (*ahd.* hruofan) *prt.* rief *und* ruofte (*vgl.* rüefen) *DP. zûrûfen PARZ.* 191^{28} (wër ruofet mir? *IW. s.* 138); *aufzrûfen, gebieten TRIST., in jus vocare citatum SCH.*; zeter, wâfen r. (ſchrien) *RA.* 876. daȝ ſi got ane rief *IW. s.* 214 [einen beruofen von - *în dëshalb schëlten ALXD.* 4291].

ruogte *prt. v.* rüegen.

RUOM (ruon, *göth.* hrôms) *stm. zûversicht, prâlerei, gloriatio, jactantia, arrogatio; clamor* [*ahd.* hruod *nachrûm*, Hruodpëraht *Rûprëcht; ahd.* ruom *ags.* hrêmig *compos ist anderes stammes*].

RUOMÆRE *stm. prâler, jactator, arrogans* (*GL. SBLAS.*) *WALTH.* 41^{25}.

RUOMËHTIC *adj. rûmrëdig* (*DASYP.*).

RUOM=ÈRE *stm. rûm und preis GREG. f.* 139.

RUOMEFÆRE, ruomfer *stm. der rûmrëdige, jactator, ostentator BEN.* 262, *BON.* 68^{43}.

RUOM=GËRN *adj. rûmsüchtig, gloriabundus.*

RUOM=RÆȝE *adj. rûmsüchtig, rûmrëdig FRIB. TRIST. f.* 2154.

ruon *für* ruowen *MS. I,* 189.

RUOR *stf. aufręgung; bauchflufs SM. III,* 124 (*FR. II,* 135*b*); — *das berûren* (ze ruore *dicht dran FR. II,* 136*a*), *anstôfzen, aufstôfzen* (grunt-ruor *strandung eines fârzeuges FR. II,* 135*a*).

RUORE *stf. stelle wô das wild aufgejâgt wird:* wir ſuln ouch hœren klingen den win vom zapfen ſpring-

en alſ den hirz von ruore *Wilh.* 326[26], ze ruore und ûf der verte *MS. II*, 160, *Ob.* 1336, ich hân gejagt ûf diſe ruore *Trist.* 2504, 3839; *koppel der jagdhunde, brackenseil:* von ruore (ze ruore) lâzen *die brakken auf das wild lós lassen, hetzen Trist.* 3428, 17293, *Suochenwirt* (*vgl. Nib.* 3780); ein ritter mit tjoſte reit uns durch die ruore *s. v. a. sonst* durch die ſnüere *Trist.* 4898 [*noch heiſzt* rûrſchnûr *das seil womit der* rûrvôgel *d. i. lockvógel an den vógelherd befestigt wird; vgl. Fr. II*, 135*b*]; *eine koppel hunde Nib.* 3780.

ruore *s. v. a.* rüeje.

ruor-schîr *stn. pistillum Sum.* 39.

ruorte *prt. v.* rüeren.

ruost *stm. sátkráhe* (ruoch) *Bon.* 39[1].

ruote *stswf. stange, zweig, virga, rúte Barl.* 64[31] [*vgl.* ruoda *sächs. ein dúodécimálhundert.* — roata *fictor Gl. Gramm. II*, 10]. ruotelin *stn. démin..* — ruotach *stn. virgultum.*

ruote *prt. v.* rüejen (*Fr. II*, 133*a*), *und von* ruowen *Trist.* 7417.

ruo-warte *swm.* (-wart *stm.*) *bewárer der rúhe und unverletzlichkeit, pfléger, vórmund Öfele II*, 192, *Mon. boica XV*, 481 *ad* 1360 (*Sm. III*, 173).

ruowe (ruo; râwe) *stf. das aufzrúhen; der platz wó man sich rúht.* ruowe ſich bewëgen *sér tátig sein Nib.* 158, lützel r. gepflëgen 270, *Wilh. I*, 26, *Klage* 2479, *Barl.* 68; ruowe nëmen *rúhen Nib.* 6537. ruo und reſte *allitt. Rab.* 128 [rube *prætoriola sunt domunculæ in quibus merees ponuntur sc. im schiffe Gl. Sm. III*, 118; rupp *concameratio navis Ob.*].

ruowec *g.* -iges *adj. rúhig, beháglich Bon..*

ruowede (ruode; rûde?) *stf. impetigo. vgl.* beruowen.

ruowen (ruoñ *ahd.* ruowôn; *Notk.* râwên) *prt.* ruowete *sich aufzrúhn Ps. arg.* 14, 1, *Barl.* 64 (*St. II*, 287). — (*trs.*) *in rúhigen besitz setzen Mon. boica VI*, 598. — geruowet ſitzen *d. i. rúhig, óne zu arbeiten Berht.* 111.

ruoz *stm. rúſz, fuligo Doc. I*, 232.

ruozec *g.* -iges *adj. rúſzig, fuliginosus.*

ruoz-var *g.* varwes *adj. rúſzfarben, schwarz Biter.* 108*a*, *Greg. f.* 153, *Iw. s.* 25.

ruoz-wurm *stm. blatta, lucifuga, bekkerschábe Voc. v.* 1482.

rûpe *stf.* (rupp *Voc. sec. XV*, rups, rupze *Gramm. III*, 368) *raupe, eruca* (*gewónlicher ist* grafewurm).

rupfe (*W.* rufu) *swm. was zum abspinnen an den rocken gebunden wird; wërg; leinwand aufz wërg Pass. StB..*

rupfen (*vgl.* roufen) *prt.* rupfte *zausen, ital. arruffare.*

rupfin *adj. von wërg* (*gégensatz v.* härwen), r. tuoch *Kais.* (*Fr. II*, 92*a*).

ruppe, rupte, rutte *swf. quabbe, gadus lota L.; ein séfisch* [*rubeta fundicola, truta digena rufa vel alba Rudlieb*]: vil vaſten mit guoten ruppenlëbern *Sm. III*, 118.

rüpfen *sw. einen laut von sich gében wie der frosch, der rúling;* ûf r. *aufrülpsen Sm. III*, 120.

rürn (*W.* risu) *prt.* rurte *stürzen, fliegen, im flúge reiten Diut. II*, 341.

rûsch *stm. impetus* (*fluminis impetus Voc. v.* 1429); *betáubung aufz raschem affect entstanden, hitze* (*St. II*, 264, *Ob.* 1337); *geränsch; — alpenróse, rhododendron hirsutum und ferrugineum L..*

rûsche *stf.? prærupta*, gevelle *Gl. florian.* 20 [über ruſch u. buſch *per virgulta et vepreta, úber stock und stein Adelg*].

rûschen (rûzen) *sw. rauschen, cum strepitu ruere Troj. f.* 73, *Frib. Trist.* 791, 2191 [daz ingeriuſche *cingeweide Fr. II*, 94*a*].

rüſſin *adj. equinus* [*Gl. mons.; vgl.* hruſſe hirz *cervus emissus Gl. Sm. III*, 137].

rust *stf. wërkzeug, gerát* [*Otfr. V*,

2, 11; *vgl. ahd.* gahruſti *instrumenta, machinæ, tormenta, ornamenta, phaleræ* DIUT. *III*, 74].

ruſtec? (*ahd.* ruſtag) *adj. rusticus* [ruſtagi *barbaries Doc. I*, 232].

RÜSTEN (*ahd.* hruſtan *und* hruſtên) *prt.* ruſte *vörbereitungen trëffen, anstalt machen, expedire, præparare, ornare, instruere;* daʒ wîp dâ wider rüſtet DIUT. *II*, 136 [*ahd.* karuſtit *redimitus Doc. I*, 204; hruſti *rüstung;* giruſti *aplustra Doc.* 215, *apparatus* GEN. 74]. rüſter *machinarius*, rüſtunge *machinatio* (PEZ).

RÛT *stm. s. v. a.* riet (*v.* riuten) MON. BOICA *X*, 176.

rûte *swf. ruta, raute, weihraute* GEN. 48 (GL. TREF. 7).

RÜTEN *prt.* rutte rütteln (*quatere, concutere, agitare* PEZ).

RÜTZEC *g.* -iges *adj. mit dem rotz behaftet* (*von pferden*).

RÛWEN? *sw. heulen, winseln* (*rudere* GL. SM. *III*, 1).

rûwen *pl. præt. v.* riuwen.

RÛWEN=GRÂVE *swm. raugráf* OB. 1341.

RÛʒ? *stm.* bewirtung (*der schiffleute durch iren hërrn*) STAT. TRIB. NAUT. *f.* 41.

RÛʒE *swm. Rossus, Rutenus, Russe* DIUT. *I*, 348. *vgl.* Riuʒe.

RÛʒEN [*ahd.* rûzôn *Doc. I*, 221; *vgl. isl.* hriota] *sw.* rauschen, *stridere* DIUT. *II*, 239, 339, 342; *stark und hörbár átem hólen, schnarchen* (*stertere Doc. I*, 232), *heftig niesen, brüllen, summen* BON. 40³⁹ (ST. *II*, 294, SM. *III*, 124). rûʒunge *stf. sternutatio.*

S.

ſ, s *am ende, verkürzte anfzsprâche von* ſô, *von* ſî, *von* ës, *von* dës. ſ *am anfang verkürzt aufs* ſô (*vgl.* ſwër, ſwie, ſwëlch).

SÂ (*ahd.* ſâr), ſân *pron.part. alsbald, sogleich* WILH. *I, p.* 8, 14. ſâ ze hant, ſâ ze ſtunt *stracks, sofort, óne weiteres* DIUT. *III*, 38, 50, 51, 60, NIB. 3153 (PEZ). ſâ ... ſâ *bald ... bald* WILH. *I, p.* 11 (ST. *II*, 296).

ſâ *frz. seine* TRIST..

SABEN (*ahd.* ſaban) *stm., n. árt feiner ungefärbter leinwand; leinenes tûch zum abtrocknen* (DIEZ NOM. GR. *I*, 42); *weibliches kleidungsstück daraufs, schleiertûch* (*linteolum, byssus,* σινδών, σάβανον, *theristrum*): ër verſneit ir den ſaben, daʒ hemde unt den baldikin *Kais., Kutr.*.

SABENIN *adj. byssinus.*

SABEN=WÎʒ *adj. weifs wie* ſaben NIB. 2541.

ſabenʒ=tac *g.* tages *m. sabbáts-, samstag* FRAGM. ASTROL..

SAC *g.* ſackes *pl.* ſecke *m. saccus* GOTFR. *ML. II*, 55; *böttelsack* TRIST. 12297; *für mensch* (*wie* mâdenſack) GOTFR. *ML. II*, 13. — ſac=ſwëſter *búfszschwëster* WALLB. 75. — (ſage, ſaig) *sagum, dicker zottiger kriegermantel von wolle Fr. II*, 141*a*.

ſach *prt.*, fæh (*MS. II*, 218), fæhe *cj. præt. v.* fëhen.

SACHE *stf. ein ding das ëtwas bewirkt, úrsache, schuld:* von ſache wëgen *pour cause*, dur keine ſ. *auf keine weise* BON. 11¹¹, nâch ſachen *gemäfs* TRIST. 1436, âne ſache *ungerëchter weise, óne schuld* BARL. 380³⁰ (OB. 1343), âne ſache oder von ſache BIHTEB. *f.* 40; *was eine anklâge verdient, grund zur anklâge, klâge, affaire, handel, streitsache, rëchtsstreit* BON. 35¹⁴; *sachverhältnifs, caussa, angelegenheit, zústand* TRIST.; *res, frz. chose* [kenuht ſahhôno *abundantia rerum* GL. SM. *III*, 187]. von deheiner ſache *in keiner hinsicht* IW. *s.* 153, von dën ſachen *dávon* ALXD. 160 [*ahd.* ſahha *caussa, verbum, lis,*

querela, ſecchëa *lis*, *rixa*, *querela*].

SACHE (*ahd.* ſaccho) *swm. auctor*, *ankläger* DIUT. *I*, 388 [gaſacchio *caussator* LEG. *SAL. V*, 2; *vgl. frz. saccager*].

SACHE-HAFT *adj. strittig* OTTOC. *c.* 817.

SACHEN *prt.* ſuoch *ptc.* geſachen (*sequi*) *schëlten*, *streiten*, *zanken* (*litigare*, *objurgare*, *queri*, *increpare* BREM. *WB.*, ST. *II*, 297, *RA.* 855); — *anordnen*, *disponere* KAIS. [beſachen *einrichten* FLORE 38*a*, *unterhalten*, *pflęgen*, *besorgen* MON. BOICA *XXII*, 314 *ad* 1350, *XXIII*, 185 *ad* 1356, *ahd.* farſahhan *abrenunciare*]. — ſachære, ſecher *stm. litigans*, *bsd. der sëlbst- óder hauptbeteiligte in einem streithandel; den bürgen*, *anwälden*, vorſprëchen *gégenůber*.

SACHE-WALTE *swm.* *ankläger* (der ſachwaltige *SSP. I*, 7); *angeklägter*; — *sachwalter*, *procurator*; *fidejussor*. diſes mæres ſ. *der gégenstand diser geschichte* PARZ. 112[17].

SACHE-WËRBER *stm. abgeordneter*, *geschäftsfůrer* (FR.).

SACKÆRE *stm. scheiterhaufen*.

SACMAN *stm. räuber* [*spán. sacomano*; *ítal. sacco aufs dem deutschen* ſchâch]. ſ. machen, dem ſ. rüefen *rauben*, *plündern* ÖFELE 260, 264, FREYB. *SAMMLG I*, 94, 164.

SAC-ROUP *g.* roubes *m. geraubtes* (*Hlts*). ſ. riten *plündern*.

SAC-TREGEL *stm. sacktrâger* BON..

SAC-TUOCH *stn. sackleinwand Iw. s.* 185.

SADEL *stn. s. v. a.* fëdel. ſadel-hof *s. v. a.* fëdelhof OB. 1346. ſadelvrijiu güeter *sind unmittelbár dem reiche unterworfne Fn.*; ſadel-haftig *wónhaft* OB. 1363.

SAF *g.* ſaffes *stn. saft MS. II*, 43*b*, 177, TROJ. *f.* 82.

SAFFEC *g.* -iges *adj. saftig*.

SAFFEN *prt.* ſuof? *schöpfen*.

SAFFEN *prt.* ſaffete *einen saft von sich lassen* [ST. *II*, 297; *bair.* ſaffezen SM. *III*, 203]; — *mit saft verséhn*.

SAFFEN-BAR *adj. saftlós* OB. 1347.

ſaffîr *stm. sapphir*, *lasúrstein* WIG. (*vgl. FN. II*, 141*c*).

ſafrân *stm. crocus*, *ítal. zafferano* [*aufs dem arâb.*] *Fn. II*, 141*c*.

SAFTEN-NÖUWE *stn. gůtes héu* SM. *III*, 205 (ſaphtowe *apatilla* SUM. 54).

SAGE *stf. aufszságe eines zeugen*, *assertio*, *erzâlung*, *überlieferung*, *relatio*, *geschichte*, *historische grundláge*, οἰμη. der wîzagen ſage *prophezeiung* BARL. 70, nâch des buoches ſage *wie das rëchtbůch lautet* (*KLUDW. RCHTB.*). einen nâch ſage erkennen *fando*, *dęm über ín aufszgebreiteten gerüchte gemâfs* MÖLL. *III*.

SAGE *swm. dęr da ságt*, *anságt*, *aufszságt* (*vgl. RA.* 765. anſage *gewârsmann* WSTR. BTR. *VII*, 190).

SAGE *stf. s. v. a.* ſege. ſagen *s. v. a.* ſegen.

SAGE-BÆRE *adj. gůt zu ságen*, *růmlich* TRIST..

SAGE-HAFT *adj. berůmt* TRIST..

ſageine, ſagene, ſegene *stf. grôfszes zugnetz*, *wëlches aufs zwei starken wänden*, *ës daran zu ziehen*, *und einem sack* (bern) *in der mitte bestêht*, *nîderd.* ſenke, *lat. sagena*, *frz. seine* MON. BOICA *V*, 165, 167 *ad* 1276, *VII*, 248 *ad* 1341 (*tractus*, wurf *VIII*, 183 *ad* 1244).

SAGE-MÆRE (-mærlin) *stn. gerücht*, *mârchen*, *lůgenhafte erzâlung* GEORG 29*a* (*gégens. v.* wortrede KŒN. PRÆF., *vgl. p.* 26; CHR. *b.* FREYB. *I*, 124).

ſagen *s. v. a.* ſegen, *sagena*, *netz*. ſage SUM. 17. — ſagen *eine alte münze*: 12 ſagen of einen gulden UBK. *v.* 1431.

SAGEN (*ahd.* ſeg-jan *und* ſagên) *prs.* ſage ſagêſt *u.* ſeit *prt.* ſagete ſagte ſeite *ptc.* geſaget geſagt geſeit *sprëchen* 1) *óne object Iw. s.* 18, *DP. óne AS.* 61, 43, 18; 2) *AS. ságen*, *erzâlend*: ër ſeite dâ ze mære *erzâlte* BARL. 37, *im traulichen tône*: alſ ich iu ſage *Iw. s.* 235, waz wil du ſ. *was mufs ich hören? Iw. s.* 86; *zúsichernd*: ich ſage die wârheit *Iw. s.* 79, daz ſî iu geſeit *glaubt mîr* 39;

aufzsâgen als zeugniſs WSTR. BTB. *VII*, 159; *bedeuten* (waʒ iſt daʒ geſeit? BON.). — ſingen unde ſagen *allitt.* (s. LACHM. *abhdlg darüber*) GOTFR. *ML. II*, 59. — aue f. *ansâgen* IW. s. 115; *APAS. jémand einer sache anklâgen* BON. 35^{52} [*ahd.* anaſagari *impugnator Doc. I*, 201]. abe f. einem *im förmlich durch einen absâgebrief den friden óder die freundschaft aufkündigen, im den krieg erklären, román. diffidare* [*vgl. nhd.* abgeſâgter feind. — *ahd.* antſegida *defensio, occasio Doc. I*, 202; — inſakêm *delibor*, inſakêt *plôʒit, litat* GL. SM. *III*, 208]. — daʒ ſagen IW. s. 12, 18. — ſagære, ſager *stm. spruchmann, richter* FR. [ê-ſagære *legislator Doc. I*, 209].

ſâgen *für* ſâhen, *von* ſëhen ALXD. 3375.

ſagerære, ſacrære *stm. sacrarium, der ort wó die sacra, ornamente u. dgl. aufbewârt werden* DIUT. *I*, 307, MAR. 59, PEZ; *sâkristeiamt; sâkristân, küster.*

ſagrân *stm. kirche, empórkirche* FREYB. *SAMMLG I*, 184, 189.

ſacraſtîe *stf. sácristei.*

ſæhe *sâhest, von* ſëhen BARL. 46^{14}.

SAHER *stm. sumpfgras* (*sanguinaria* SUM. 40, *carex* 5); (*collectiv*) *die scharfen und spitzen blätter gewisser sumpfgräser, wie auch des roggens und weizens.*

SAHERACH, ſârach *g.* -ahes *n. carectum* (*Doc. I*, 232).

SAHS *stn.* (*und f.*) *steinwaffe, grôſzeres messer, semispathium, kurzes schwert das nûr auf einer seite scharf ist* (*türingischer aufzdruck* ANNOL. *v.* 338). ſin ſpitzig ſahs *MS. II*, 199, umbe warf er thaʒ ſahs PF. CH. *v.* 4461, *MS. II*, 58, NIB. 3839 [gëteſahs *sarculum Doc. I*, 213].

SAHſe *swm. messerträger, Sachse* ANNOL. 21, KAIS..

SAHſelîn *stn.* = ſehſelin.

ſajan *halbseidnes zeug.* ſajânîſch *subsericus. s.* ſeit.

SÆJEN, ſæn [ſęgen PSALT. ARG. PS. 134, 5; *ahd.* ſâan ſâwan ſâhan, ih ſâwiu, ih ſâta, bim gaſât *óder* gaſâit; *góth.* ſâia *prt.* saîſô] *prt.* ſâte ſæte *streuen* [hiar ligent al zîſâtê *zerstreut* OTFR. *IV*, 7, 8], *serere* [*prt. sêvi, vgl. sémen*] TRIST., BARL. 42^{4}, 41^{23}. — ſæjære [*ahd.* ſâari ſâhari *und* ſâio] *stm. sâmann* BARL. 180^{26}.

ſainte *frz. heilige* TRIST. 2684.

SAL (ſalunge) *stf. übergâbe, insbsd. feierliche übergâbe eines allódiálgûtes vór gericht:* mit ſale gëben PARZ. 494^{25}, REG. *SBENED. in* COD. ASPACH. *c.* 58 mit offenlich getâner ſal gëben; *symból der allódiálübergâbe; verkauf* [ſelehof *curtis*, ſelilant *terra salica, trassilicus* DIUT. *III*, 150; *vgl. servi salici und feminæ salicæ in* COD. DIPL. RATISB.].

SAL *g.* ſales, ſal-manniſch *adj. durch einen ſalman vermittelt, rëchtskräftig SM. III*, 222.

SAL *g.* ſales *m.* (*román. sala f.* LEG. ALAM. *tit.* 82, EDICT. ROTHAR. *tit.* 48) *mansio; grôſze einzeln auf ębner ęrde stêhende halle, das im gebäude ębner ęrde angebrachte óder daran stôſzende rings verschloſsne grôſze gemach, worin gespeist, getanzt und geſchlâfen wurde* WIG. 1722, 9780, NIB. 322, 2274, 7329. daʒ ſal *templum* DIUT. *III*, 128, 130, *fürstlicher hôf* OB. 1349 [*menianum*, ûʒgehiuſe von ſteinen *Voc. v.* 1429, *exsolium, domata, cœnaculum, atrium* GL. SM. *III*, 220. ſali-hûs, -ſeli-hûs *atrium ib.*; *vgl.* ſelihuochen].

SAL (*ahd.* ſalo *g.* ſalawes) *g.* ſalwes *adj.* (*ital. salavo, frz. saloppe*) *von verschossener farbe, matt, schmutzig, schwarz, häſslich, unsauber, unflâtig* NIB. 1507, KUTR. *v.* 4778, BARL. 163.

SAL *g.* ſalwes *m. schmutz.*

ſâl *afrz. v. salver* (*sauver*) *behûten* TRIST. 741.

SALBE *stswf. salbe, schmîr* FREYB. *SAMMLG II*, 115, 117, 119 *ad* 1392; *medela Doc. I*, 232 [hantſalbe *schmirâlie; vgl.* ſëlffalba *migma, commixtum vel mixtura* GL. SM. *III*, 231].

salbeie *swf. salvia; ingrédienz cines tranks* MART. *f.* 60.

salbelêhtic *adj. mit salbe bestrichen.*

salben (*ahd.* salbôn) *prt.* -ete *salben, schmíren.*

sal-buoch *stn. sammlung von úrkunden úber die léhen, erworbenen grundstücke etc., flúrbúch, erbregister, ein búch wélches die einkúnfte und obligenheiten eines hérrenhófes enthált und anzeigt etc.* OB. 1351. sal-brief *g.* brieves *m. eine solche einzelne úrkunde* WALLR. 75.

sal-bürge *swm. zeuge bei einer úbergábe und bürge dafúr* (*vgl.* DU FRESNE, WALLR. 75).

sælde (*ahd.* sâlida, *góth.* sêlithva) *stf. das gút sein sowól als das gút geráten, érsteres in beziehung auf jéde natúrliche eigenschaft* (*trêfflichkeit*), *letzteres in beziehung auf den zúfálligen erfolg; ës bezeichnet sowól einen abstracten als einen concréten begriff und wird dahęr auch oft im pl. gesetzt: das wólsein* IW. 's. 9 (f. und êre); *verstand, úberlęgung* (f. und fin IW. s. 249, *vgl.* AHEINR. 1382); *civilitas, obsequium* BON.; *gúter erfolg* (*pl.* IW. *s.* 108); *sáligkeit* SWSP. *c.* 54; *gottes sęgen* (WIG. 8634); *sęgen* [sâlda gâben alte liute iro chindon, daz hiez *benedicere* NOTK. PS. 3, 2] *MS. I,* 32. — Sælde *swf. die pĕrsonifizierte* Fælde, *die gęberin alles gúten, die sęgensgöttin:* der Sælden fchîn *die sonne des sęgens* WIG. 10599, der S. fpil *das woran* diu Sælde *íre freude hat* 8761, der S. barn *schófzkind des glücks* BARL..

sældec-lôs *adj. des heiles unteilhaft, unglücksęlig* TROJ. *f.* 139.

sælden *sw. beglücken:* ir fælde fældet lip und êre fwêm fi wil *MS. I,* 150. fældære, fældærin *stm., stf. beglücker, heilbringerin* (*MS. II,* 107).

sælden-ban *stf. węg des heils.*

sælden-bære *adj. glücklich, gesęgnet* GOTFR. *ML. II,* 1.

sælden-barn *stn. glückskind* BARL. 386.

sælden-bërnde, fældeb. *adj. salutifer.*

sælden-hart *adj. glücksęlig MS. I,* 32.

sælden-krône *stf. glückskrône* BARL. 274.

sælden-rich, fælderich *adj. dives salutis, glücksęlig MS. I,* 11, 50, 152, fælderichin tugent BARL. 329.

sælden-vart *stf. węg des heils, iter felicitatis MS. I,* 153.

sælden-vri *g.* vriges *adj. der* fælde *unteilhaft MS. I,* 252, 256.

sælden-vrunt *stf. fructus felicitatis MS. I,* 177.

sælden-wân *stm. glückshoffnung* BARL. 344.

sælden-wëc *g.* wëges *m. glückswęg* BARL. 286.

sælden-wër *swm.* fælde *gewárender MS. I,* 83.

sælden-zil *stn. dęr punkt wó die* fælde *ist MS. II,* 189.

sælec *g.* -iges *adj.:* einen f. fprëchen *în quittieren* ÖFELE *II,* 304, 307.

sælec [*ahd.* sâlig; *vgl. góth.* sêls *bonus*] *g.* -iges, fælec-lich (WIG. 1551) *adj. dęr da* fælde *hat, alles was gút ist besitzt, mit allem gúten gesęgnet* (*MS. II,* 61, unt ir doch fô fælic fit an richtuom unde an êren SCHACHSP. *f.* 142, f. mit guote, f. unde rich SM. *III,* 222; daz ir f. müezet fîn *gott sęgne euch, gewónliche grúfzformel* WIG. 4905, ein fæliclicher funt *glücklicher* BARL. 13); *fromm, heilig* (ir fæligen *meine andächtigen zúhórer* PRED.); *heilsam; lieblich, reizend* OB. 1481; *durch gútes gelingen begúnstigt* IW. *s.* 168, 289; (*per antiphrasin*) *unglücklich* AWÂLD. *III,* 189, RENNER 1708 (daz fælic *die apoplexie*). — fæleclichen *adv. mit gútem erfolge* IW. *s.* 108.

sælekeit *stf. beglücktheit, besitz des sęgens, vollkommenheit* (WILH. *I, p.* 122); *frömmigkeit* (KŒN. *p.* 93); *anmút; als pęrsónliches węsen gedacht* WIG. 3800, 10593. — *pl. trëffliche eigenschaft* OB. 1354.

sal-guot *stn. freies unzinsbáres gút* (TWINGER).

SALHE *f. gesalznes fleisch* OB. 1353.

SALHE (*ahd.* ſalaha, *engl.* ſallow) *stswf. sâhlweide, salix caprea L.* (velwe GL. HERRAD. 188*a*, ſalihe: wide SUM. 15, 29; *vimina* 39). — ſalhach *stn. weidengebüsch.*

SAL=HOF *g.* hoves *m. freier hôf* (ſadelguot HLTS, *palatium regium* OB. 1350).

ſalier, ſaler *stm. hëlm*, iſin huot HELDENB. *f.* 207.

SÆLIGEN (*ahd.* ſâligôn) *prt.* -ete *glücklich machen, beglücken* FRGM. ASTROL., *êren* TRIST. 1632.

SALIſCH *adj. salicus d. i. nobilissimus* (OTTO FRISING. *IV*; WALLR. 75).

SAL=LANT *g.* landes *n. terra salica, zinsfreies hërrschaftliches land* (HLTS); *mórland, sauerland* (WSTR. 487); *unëbnes mit weiden besetztes land.*

ſalliure *stf. spottrêde* PARZ. 531[19].

ſalm, ſalme *swm. aufz psalmus* TRIST. 2648. ſalm=buoch *stn. psalmenbûch.*

SAL=MAN *g.* mannes *m.* (*pl.* =liute) *zeuge und mittler bei einer übergâbe óder die dritte hand durch wëlche die einantwortung eines gûts an den empfänger geschâh, delegator* STRASZB. STR. *III*, 285, MON. BOICA *I*, 389 *ad* 1255, *XII*, 163 *ad* 1320, FR. *II*, 144*a*, *RA.* 555; *gewârer, schutzhërr; vermögensverwalter* (OB. 1353; *vgl.* HEUM. *Opusc. p.* 289), *villicus* NITH. 30[6].

ſalman, ſalamander *stm. sâlamander MS. II*, 236. *aufz dem hâre des sâl.* (*óder nach* TÜRL. WILH. *I*, 94, 139, 151 *vilmêr des sâmâniriten: lîs* ſâmamiten) *wird der sâge nach* (BEN. *z.* WIG. 7435) *ein unverbrennbârer stoff verfertigt, vgl.* NTIT. 341 *bis* 347. ſalmander=hâr *stn. amianthus* FR.; ſtrangen von ſalamander *als* diu ricſeil under einem ſpanbette PARZ. 790[23].

ſalme *swm. salm* (*esox, gamarus, salmo; squalus* SUM. 38).

SAL=meiſter *stm. hôfmârschall* (FR.).

ſalm=ROTTEN *sw. psallere* WINDB. PSALT. *f.* 34*b*.

SALN (*gôth.* ſaljan) *prt.* ſalte *s. v. a.* ſellen KLUDW. REVERSBR. *a.* 1384 (FR. *II*, 143*c*); *einkêren, herbërge nęmen.* ſalunge *stf. traditio* MON. BOICA *III*, 357.

SALP *g.* ſalbes *n. salbe.* ſalp=vaȝ *stn. alabastrum Doc. I*, 232.

SAL=pfennine *g.* -nges *m. eine münze die der empfänger eines gûts dem einantworter* (ſalman) *dessëlben reichte* MON. BOICA *IV*, 441 *ad* 1233.

SAL=RËHT *stn. lex salica i. e. curialis s. palatina* HLTS.

ſalſe *swf.*, ſalſement *stn. ital. salsa, saft von verschiednen früchten zur dicke eines syrups eingesotten, sauce, embamma* IW. 3279, PARZ. 551[2].

ſalter *stm.*, ſalterie *psalterium* BARL. 338 [ſalteri=ſlaher, =ſinger, =ſpiler *psaltes Voc. v.* 1482].

ſaltieren *sw. springen, zusammenlaufen* (PEZ).

SAL=TWANC *g.* -nges *m. ein zwang mit wëlchem der grundhërr seine armen leute nôtigte gewisse dienste zu verrichten.*

ſâlvieren *sw. frz. saluer, grüfzen, heil* (*salus*) *zurüfen* TRIST..

SALVE tërre *terra salica*, ſallant FRGM. B. HISP. *v.* 2074.

SALWEN *prt.* ſalwete *trûbe, schmutzig węrden* NIB. 5592; — (*trs.*) *befleckcn, schmutzig machen.* — grüene gras daȝ ſalwet valwet anger *MS. II*, 244.

ſalwer *s.* ſal.

SAL=WIRT *stm.*, ſalre *swm. panzerhemdenmacher, waffenschmid* (FR. *II*, 144*b*, *v.* MURR KSTGESCH. *V*, 123).

ſal=würke *für* ſarwürke SM. *III*, 224.

SALZ (*gôth.* ſalt) *stn.* ἅλς, *sal.*

SALZ=ACH *stf. salzflufs.* ſalzach *stn. salzquëlle* FREYB. SAMMLG *I*, 14.

SAL=ZËHende *swm. der zęhnte von hërrengûtern* (FR.).

SALZEN (*ahd.* ſalzôn) *sw. salire, saltare* (FR.).

SALZEN *prt.* ſielz *salzen* (FR. *II*, 146*b*, *vgl. RA.* 457).

SALZ=GRÂVE *swm. richter über das salzwęsen* (HLTS).

ſalz=meier *stm. öberster beamter einer saline.*

SALZ=MESTE *f. salzfaſs* CONR..

SALZ=MUOTÆRE *stm. salzmësser, salzfüller* (*OB.* 1355).

SALZ=SCHIBE *swf. compacte salzmasse in form einer scheibe von ëtwa* 1½ *centn. an gewicht; das cylindrische gefäfz hierzú, cupa* SM. *III*, 309.

SALZ=SENDER *stm. salzspeditor* MON. BOICA *XX*, 7 *ad* 1366.

SALZ=STŒZER, =STŒZEL *stm. dęr salz im kleinen verkauft* SM. *III*, 665.

SALZ=SÜTE (*W.* SIUDU) *stf. salzsiedерei, saline* [ſalzſuti *terra salsuginis Doc. I*, 232].

SAM *adv.* (*u. præpos.*) '*mit*' [mit ſam-an iu *vobiscum* GL. SM. *III*, 243].

SAM, ſame (*ἅμα, ὁμοῦ, simul*) *pron.part. æque, ęben só* WIG. 1008; *gleich wie, ęben só wie, wie, als wie* (doch tëte ſi ſam diu wîp tuont *Iw. s.* 76 *cliptisch fúr* ſam ſam); *als ob, als wenn* (daz er ſam gereite hôrte ſam er under in wære *Iw. s.* 61, ſami durch alleȝ rëht tæte ſîn ſchalc und ouch ſîn knëht GREG. *f.* 134); *correlátivisch* ſam wole ich ſam dû *sowól ich als dú* DIUT. *III*, 108 [*ahd.* ſô ſama *similiter, itidem*, ſama ſô *quasi, veluti*]. — *in schwúrformeln* ſame mir *so wie mír scil. lieb ist:* ſame mir diner vélen heil *OB.* 1356, jâ ſam mir min houbet *MS. II*, 215, vêt ſam mir *MS. I*, 116*a* (*s. v. a.* ſô mir got, *vgl.* REINH. 147). *s. auch* ſem, ſemmîr, ſô.

SAM *stn. garbe* (ſamenôt) *Voc. v.* 1429.

ſambelieren *sw. das rofs zusammen nęmen?* TRIST. 2108.

ſambeȝ=tac, ſameȝt. (*góth.* ſabbatodags) *stm. samſztag, sabbatum* AUGSB. STR..

ſambiut *ein harfen- und citherártiges saitenspil, das beste so Tristan kann, afrz. sambuque, mlat. sambucistria* TRIST. 3680.

ſamblanze *stf. frz. semblance* (*v. similis*), *gleichheit, anschein* TRIST..

ſam=BOUM (ſeve=b.) *stm. savina, anciron, bracteos Sum.* 54.

ſambuch *st. essedum Sum.* 6, *basterna* 2, *ein fúrwërk.*

SÂME=? *sémi-, halb* [ſâmi=heil *debilis*, ſâmi=quëc *semivivus*, ſâmi=wiȝ *subrufum, inter album et rufum* GL. SM. *III*, 245, *schwâb.* ſaumtrucken *halb trocken*].

SÂME *swm. semen; sât d. i. das grûne getreide ëh ës noch in halme geschossen; kampfplatz* TURN. 120: ſi zogeten ûf den ſâmen TROJ. *f.* 196, *vgl.* 215, einen ûf den ſâmen vellen PARZ. 60[19], ANM. *zu Iw. z.* 7086 [*ist das wort in diser bedeutung villeicht gleicher wurzel mit* ſant *d. i.* ſam-at *griech. ψάμαθος? vgl.* GRAMM. *II*, 232].

SAME=HAFT, ſameth. *sämmtlich* OTTOC..

SAMEKEIT *stf. gesammtheit, gesammteigenschaft* (*OB.* 1356).

SAMELEN *sw. conferre* MONE 232.

SAME=LÎCH, ſem=lich *adj. ębcn dęr, ánlich* [*vgl.* ὁμοῖος, *similis*], *gleich, billig* (HILTS). — *adv. auf ánliche weise* GEN..

SAME=LÎCHE (ſaml.) *stf. gégenstück, pendant* FRGM. BELLI 19*b* (PF. CH. 34*a*).

SÆMEN *sw. sâen* MART. *f.* 57.

SAMEN, ſamene *zusammen, simul, una cum.* ze ſamene *zusammen* NIB. 3273.

SAMENEN (*ahd.* ſamanôn, ſeminôn), ſamnen, ſammen, ſamen *prt.* ſamente *und* ſamete *vereinigen, congregare, sammeln, zusammentrágen, lęsen, schöpfen etc.* ÖFELE *I*, 264, *OB.* 1356, BARL. 81[26], NIB. 9277, ſich den muot eines *f. úber ëtwas einstimmig węrden* GOTFR. *ML. I*, 2; in ein geſamnet wërden *zú einem ganzen węrden* WIG. 9305; *zusammen gęben, verélichen KLUDW. RCHTB. b. v.* BERGM. *s.* 134. diu ſamende hant *die gemeinsame investitúr.* mit ſamenter hant *conjunctim.* — ſamenære *stm. sammler.* — ſamenunge (ſammunge) *stf. sammlung, vereinigung* KŒN. *p.* 888, *gemeinschaft, versammlung* BARL. 400; *héressammlung* TRIST. 1378, menge *OB.* 1357; *congregatio religio-*

sorum, *cœnobium* PEZ. des wirtes famnunge *dienerschaft* IW. s. 20 [*ahd. auch* gifemini].

SAMEN=KUNFT *stf. das zusammenkommen* SUM. 5.

SAMENÔT (faymnat) *stn. garbe*, *manipulus Voc. v.* 1482.

SAMENT, famet, famt (*góth.* famath) *adv. verbunden*, *zugleich*, *beisammen* TRIST. 59, *sammt und sonders* (beidiu famt *beide mit einander* IW. s. 239), famet und funder *all und jéder* TRIST. 13148. — *præpos.* 'mit' *MS. I*, 41, 86.

SAMENT=HAFT, fameth., fameh. *adj. verbunden*, *auf einmál genommen. adv. auf einmál*, *zugleich* [FR. *II*, 147c; *ahd.* famanhaftigi *gesammtschaft*, *sodalitas*, *festgemeinschaft*].

SAMENT=RÂT *stm.*: der sprâchen f. *communicatio idiomatum* CONR..

SAMEN=TREGEL *stn. s. v. a.* famtrügel (*Doc. I*, 232).

SAMENT=WIST *stf. das zusammensein* (*coitus Doc. I*, 232).

famer *für* fam mir OB. 1358.

SAMET=KOUF (famen=k., fam=k.) *stm. kauf óder vêrkauf en gros.* — SAMET=KOUFES *adv. durch kauf in bausch und bógen* AVGSB. STR. 29, 111, OB. 1358.

SAMET=LÊHEN *stn. ungeteiltes léhen der gesammten verwanten* (HLTS).

famieren *sw. zusammen* (*tutti*) *spílen* HELDENB. *f.* 98. *vgl.* fambiut.

famit *g.* -ites *m.* [*aufz dem griech.* ἑξάμιτος *sex liciis sive filis ductus*, *vgl.* zwilch, drilch: ᶜδίμιτος, τρίμιτος'] *sammet*, *scricum villosum* WILH. *I*, *p.* 37, ein famites mentellîn IW. s. 238 (FR. *II*, 148a). *coccum* (famatrôt BIBL. *v.* 1483).

fam=lîch *s.* famelîch.

famlieren *sw. s. v. a.* famenen PARZ. 270[18].

fam mir [fa mir, femmir, fumer] got *só mîr*, *uns* (BON. 6[7], 18[33]) *gott hêlfe* (*óder lieb ist*); fa mer der wërde füeze Krift MÜLL. *III*, fa mir fante Galle *ib.*, famer fêl und lîp *bei meiner sêle und meinem lęben* BON. 97, fam mir aber ellîu miniu êre AWÄLD. *III*, 231 (FR. *II*, 146b, GRAMM. *III*, 243, RA. 279). — fam mir *mit mîr* VOLR. TRIST. 660.

SAM=SÎT *adv.* (*acc. subst.*) *von der seite.*

famftenier, famftener *stm. ringelhandschúh* SCR. BRUNSV. *III*, 434 (OB. 1359).

SAM=TRÜGEL *stn.*, fam=trëgele *stm. symbolum*, *collecte* (famtrugile WINDB. PS., SM. *I*, 486, *III*, 244).

SAMUNGE *stf. s. v. a.* famenunge SWSP. *c.* 153.

fan *für* fam *ceu*, *tanquam*, *ut* TROJ. *f.* 187.

SÂN *pron.part. s. v. a.* fâ, *bald MS. I*, 169. fân ze hant *óne weiteres* OB. 1359.

SÂN *stm. milchrâm*, *flos lactis* OB. 1348.

SANC *g.* fanges *n. gesang*, *canticum* BARL. 140, NIB. 4174: wie da fanc fange galt IW. s. 32 [gart=fanc *chorus Doc. I*, 213; chlagifanc *nœnia* 204].

SANC=HÛS *stn. kirche* (*ecclesia* PS. TREV. 25a).

SANC=LEICH *stn. sangweise.*

fancte *præt. v.* fenken NIB. 4294, GREG. *f.* 154.

fancte *sanct*, fante, fent IW. s 42.

SANC=WISE *stf. melodie*, *gesang.*

SANDE *stf. sendung* HERB. 8965.

fandel *stn. ein édel kleid Voc. v.* 1482.

SANFTE *adv. leise*, *gelinde*, *wénig* NIB. 2939; *sacht*, *langsam* WIG. 4986; *mit leichter mûhe* NIB. 3770. — fanfte lëben *in rûhe* IW. s. 29. ein pfërt daz vil harte fanfte truoc *ein sér bequâmes* 132. einem f. tuon *wól tûn* 295, NIB. 2934. — fanfter *gemächlicher* NIB. 2513, *langsâmer* 6386.

SANGE (*W. góth.* SIGGVA *lego* GRAMM. *II*, 36) *stswf. büschel*, *insbsd. zusammengelesner ährenbüschel*, *manipulus* GL. BIBL. *v.* 1418, GRÆTERS BRAGUR *II*, 24, 27; *geröstetes korn*; *kúchen* (FR. *II*, 149a).

fange *sw. pl. junge noch kleine fische gewisser árten*, *grûhe* (FR. *II*, 149a).

SANGEN *sw. singen* HERB. 3162. — fang-

ære *stm. sänger.* ſangærin *stf. cantatrix* (*Fr. II*, 149*a*).

SANGER, ſenger=lich *adj. rauh, stark, scharf, sauer* (*Fr. II*, 149*a*).

ſans *für* ſëgenſe *sënse Voc. v.* 1419, *Wstr. Btr. VII*, 80.

SANT [*aufz* ſam-at? *bair.* ſambd, *vgl.* *ψάμαθος*; *Gramm. II*, 232, *III*, 379] *g.* ſandes *stn.* [*Notk. p.* 60] *sand; sandige gëgend, sandfëls, stëchbán, kampfplatz Iw. s.* 199 (*vgl.* ſâme), *gestáde* (grieꝛ) *Ottoc.* 89, *Wig.* 844. — ſandic *adj. sandig Sm. III*, 265.

ſant, ſente *vór heiligennámen* 'sanct' (*adj. und auch mit als subst. gëltend*): an ſant tUrbâns tag, an ſent tJligen tag *Mon. boica XXIII*, 139 *ad* 1343, *XX*, 14.

ſant *für* ſamet *sammt, mit MS. I*, 38, 41, 86, *Wig.* 8197. ſantwander *sëlbzweiter Sm. III*, 274.

SANT=BRUNNE *swm. cisterna Sum.* 44.

SANT=GEWELLE *stn. syrtis Sum.* 27 [*vgl.* ſantwurſi *Doc. I*, 232].

SANTROCKE [*vgl.* ſam=trügel?]: f. iſt dër kouf genant, dër immer wære billich unerkant allen criſten; ſantracke, geſuoch, vürkouf *Renner* 4915, 4927 (*vgl.* 5213 fürkouf, ſatzunge und geſuoch).

ſaphîr *stm. ein blauer édelstein Trist.*.

SAPPEN *sw. erhaschen, ergreifen* (*HeldB. f.* 218, *Mich. Beham*); *schwérfällig géhn, luntschen.*

SAR, ſare (*ahd.* ſaro *g.* ſarawes) *g.* ſarwes *n. harnisch, panzer* (geſerwe); *machinæ, apparatus.*

ſâr *für* ſaher. ſârach *für* ſaherach *Sm. III*, 278.

ſaranthaſmê *stm. ein reiches seidenzeug Parz.* 808⁵ *ff.*

ſarapandratëſt *Parz.* 50⁵.

SAR=BALC *g.* balges *m. lęderner behälter für den harnisch Wig.*.

ſarbant *g.* -ndes *m. serpent, drache, schlange Roseng.* (*sie ist das wappen auf Hildebrands schilde*; SAR=BANT *würde ein band an der rüstung sein*).

SARC (*ahd.* ſarch, ſaruch *pl.* ſerchi) *g.* ſarkes *m. einfassung; umfang, umkreis Ob.* 1361; *arca, mlat. sarcus, kiste, trog; crater Dasypod.*; *sarg* (*sarcophagus, lichkar, loculus*) *Parz.*.

SARC=STEIN *stm. grabstein Wilh. II*, 161*a* (ſarkeſtein *Klage* 4055, *vgl.* ſarkes ſtein *Parz.* 132⁶).

ſarcte *præt. v.* ſerken (ſarken).

ſardîn *stm. sardina, sardëlle, ein kleiner fisch Voc. v.* 1482.

ſardîn *stm.*, ſardius *stm. sardínier, sardónyx Trist.*.

ſarf *für* ſcharf.

ſarjant (ſerj.) *g.* -ndes *m.* (*vgl.* ſcherge) *lictor, apparitor, pedes* (*Pez*); *kriegsmann zu fúſze* (die ritter unde ir ſarjande *Iw. s.* 141, *Parz.*) *En.* 5067, *vgl.* 5050, *Wig.* 10502 [*servientes, sariantes, serianti, sarganti: 'milites' du Fresne*].

ſaribant *g.* -ndes *m. serpent, schlange HeldB. f.* 163 (in Sittelen lant iſt ëꝛ ein vippër genant).

SÂR=ÍE (*ahd.* ſâr=io) *adv. sogleich Gen.* 49, 52, 70, *Fdgr.* 106²². ſâri *Fdgr.* 173¹³, 186¹. ſâre *Gen.* 68, 78, 93, 96 (*Graff I*, 518). *vgl.* íeſâ *Walth.* 60¹, *AWäld. III*, 199, 201.

ſarken *für* ſerken *Nib.* 4222.

SARPF *adj.* = ſcharpf *Troj. f.* 192, 205.

SAR=RINC *g.* -nges *m. panzerring En.* 8846, 11772.

SAR=ROC *g.* rockes *m. panzerkleid*; (ſarol) *stm. chórrock Ob.* 1361 (*saracium, sarrocium du Fresne*).

SART *adj. stupriert* (*vgl.* ſërten). — niht ein ſart *nicht das mindeste Sm. III*, 284.

SAR=TUOCH *stn. sarsche, atlaskleid* (*pannus e lana, lino et serico Fr. II*, 150*a*).

SAR=WÂT *g.* wæte *f. panzerhemde Klage*, 2789, 3807, *Eccard. II, col.* 1529, *HeldB. col.* 2.

SAR=WËRC *g.* wërkes *n. was zur rüstung gehört Herb.* 321.

SAR=WÜRKE (ſalw.) *swm. handwërker dęr panzer etc. verfertigt Freyb. Sammlg II*, 140.

ſarzifchen *adv. auf sarazénisch, arabico* [ſarcifceno] *sermone Doc. I*, 232.

SAS = ſahs.

saste *für* sazte *Bon.*.

SAT *g.* sattes *adj. gesättigt* (strîtes sat *Parz.* 86c. sat tuon *sättigen MS. II*, 179); *sättigend, ergibig, gedigen. als farbe wird ës dem* liehten *entgégengesetzt, gesättigt, dick, voll* Freyb. Sammlg *II*, 127.

sât *g.* sæte *f. sât* (sâme) Gotfr. *ML. II*, 22. — sâte *præt. v.* sæjen *Barl.* 41 [sâtil *ein sâtmâsz Tat.* 74¹].

SAT-BLÂ *g.* blâwes *adj. gesättigtblau, dunkelblau, im gégens. v.* liehtblâ Freyb. Sammlg *II*, 127.

SATE (*ahd.* sata *und* seti) *stf. sattheit* Gotfr. *ML. II*, 10, 46; ze sate *bis dasz man satt ist* Reinh. *s.* 347.

SATEL (*ahd.* satul) *g.* satels *m.* (*pl.* setele) *ephippium Nib.* 1085, 1613 (*sowôl der sattel für männer als der für frauen hatte eine höhe vorder- u. rückléne); bërgrücken.* — SATELN *sw. satteln Nib.* 141; *vom reiter gebraucht Bon.* 52¹⁹.

SATEL-AHS *g.* ehse *f. bipennis Sum.* 32.

SATEL-BOGE *swm. der bógen der an dem vordern und an dem hintern ende des sattels befindlich ist* Trist. 7050.

SATEL-GEREITE *stn. phalera Sum.* 7 [satalgiscirri, satalgiziugi *jumentorum cingula Doc. I*, 232].

SATEL-ROS *g.* rosses *n. sellarius Sum.* 48.

SATEL-RÛMEN *infin. ausz dem sattel gehôben werden Parz.* 96⁶.

SATEL-VRI? *g.* vriges *adj.* (*vgl.* sadelvri): *sattelfreie gûter: unmittelbâre reichsgûter, die frei von andern bürden nûr die obligenheit hatten bei reichskriegen ein mit sattel und zeug gerüstetes pferd zu stellen?.*

SATEN *prt.* sate *satt werden, allmâlig gesättigt werden St. II*, 302. — *sättigen.* gesatet wërden *GS. Bon.* 80³⁶.

satte *für* sazte, *præt. v.* setzen (*góth.* satjan) *Uolr. Trist.* 3549, *Psalt. argent. ps.* 17, *Kœn. p.* 30 [gesat *für* gesazt, gesetzet, *dât.* gesattem *Uolr. Trist.* 2178, 2309, besat *Gotfr. Trist.* 12586. bisat *für* bisez *mifswachs, vgl.* pisez].

SATUR? *stn. wasser Exod.* 162*b*.

SATZUNGE *stf. ûbereinkunft; vermächtnifs; festsetzung, gesetz, versetzung, einsetzung, pfand, hypothék Sw Sp. c.* 121, *Mon. boica V*, 423 *ad* 1333, *XI*, 92 *ad* 1352. — satzunger *stm. der den preis bestimmt* Berht. 123.

saume *für* sâme *Ob.* 1365.

saut *afrz. für* sault, *von salver 'heil wünschen' Trist.* 13301.

SAZ *g.* satzes *n. satz; rédesatz, spruch Frib. Trist.* 5; *statût, verordnung, gesetz; vertrag, sûnung; fester wârenpreis; verpfändetes gût, hypothék* (*Ilts*).

SAZ-BRIEF *g.* brieves *m. hypothéksúrkunde* (*Ilts*).

SÂZE (sæze) *stf. das sitzen, wônen, wônsitz* [daz gesæze *Augsb. Str.*; hi-sâz *mansus Gl. Sm. III*, 285], *fester sitz MS. II*, 215 [-sæze *sëfshaft, wônhaft:* altsæze *schôn lange sëfshaft*, burcs. *castellân*, ins. *inquilinus*, hinders. *s.* sitzen]; *verborgner sitz, aufenthalt, lauer, hinterhalt, in s i d iæ*, lâge *Uolr. Trist.* 558, *MS. I*, 116; *das besitzen* (*Walth.* 8²⁴); *besetzung, belágerung; der stand, zûstand, conditio* (die sich in triuwen lâzent vinden und in glicher sâze bûwent des himeles strâze *Bibl. vet. bei Sch.*).

SÂ-ZEHANT *adv. sogleich, auf der stelle.*

SÆZE-HÛS *stn. wônhaus Ob.* 1362 [daz gesæze *wônsitz Herb.* 16218].

SÂZEN *prt.* sâzete *collocare, besetzen, anstellen Trist.* 3427; gesâzet sin *ansässig, wônhaft sein Mon. boica XXIII*, 263 *ad* 1387. [antsâzigôrâ *suspectiores Doc. I*, 202.]

SAZ-MAN *g.* mannes *m.* (*pl.* linte) *zeuge.*

sazte *præt. v.* setzen *MS. I*, 20, 102.

SAZZE? *swm. dienstmann Suochenwirt.*

schâ *stf. für* schar *Nith.* 1³ (*Var.* schrâ).

SCHABE *f. plana, hóbel Sum.* 13.

schabe *swf. schâbe, motte Barl.*.

SCHABE-ÎSEN *stn. scalpellum Sum.* 17, *corrastrium Gl. bas. f. IX.*

SCHABEN *prt.* schuop *ptc.* geschaben *schâben, nâgen, abfrësseu Barl.* 118.

— *gêhen, streichen:* sînen wëc sch. *sich fortmachen, schimpflich abziehn, sich trollen* DIUT. *III*, 50, *vgl.* REINH. 285, ich bin schabab *ich ziehe ab* HÄTZLERIN *n.* 104. ër hieʒ mich ûʒ sînen ougen schaben HERB. 2080 (GRAMM. *III*, 364).

schabern (*ahd.* scaborôn) *sw. reiben, crebro scabere, radere, zwacken.*

schaber-nac *g.* nackes *m. pëlzmütze* NITH.*; ein löser streich, ein böser quërstrich wider die unternëmung eines andern, schërz, spâfz (vgl.* BREM. *WB., FB. und* ADELG).

schach *geschâh prt. v.* schëhen OTTO DIMMERING. *f.* 47.

schâch *g.* schâches *m. mlat. scachus* (DU FRESNE), *angriff, raubmord, mordräuberei* KARL *f.* 19, 14 (*WALLR.* 75)*; raub, beute MS. II*, 31*; räuberspil; schach das man bietet.* einem manigen schâch tuon *manchen verlust beibringen* MÜLL. *III*, OB. 1367*;* einem schâch tuon (*WILH. I*, 50)*:* tâten im einen schâch ûf und nider umb den ſtat, ſi wârn vil nâch worden mat HERB. 14558*;* einem mat und schâch sprëchen *în besîgen* MÜLL. *III*, einen des schâches büeʒen *im einen verlust ersetzen MS. I*, 131, daʒ im gespræche ir zunge schâch und in ir hant gelêret mat TROJ. *f.* 227, vliuch den mat: ich sage dir schâch *MS. II*, 45*;* dâ schâch! ab sch.! *schach hin und zurück!* FRIN. TRIST. 1561, 4156. arg und schâch *MS. II*, 174. — schâches *adv. auf räuberische weise.* — daʒ schâch *s. v. a.* schâchzabel.

schach-blic (*W.* schihu) *g.* blickes *m. scheuer, verstölner blick* TRIST. 10963.

schâch-brant *g.* brandes *m. raubbrand, mordbrand* MON. BOICA *XI*, 49, ÖFELE *scr. II*, 119.

schache *swm. landzunge, promontorium; stück waldes, vorsaum eines solchen* PARZ. 398[19], WILH. 88[26] [*Doc. I*, 232, *Sm. III*, 316. schachte MON. BOICA *XIII*, 432 *ad* 1418. — *ahd.* scacan *prt.* scuoc *erschüttern*].

schâchen *prt.* schâchete schâhte *rauben und morden* NIB. 7423, *überh. kriegen* TRIST., *D. nachstellen* FRIB. TRIST. 3041*; schach bieten.* — schâchære *stm. räuber (mlat. scacator, scacarius), böser mensch, übeltäter* NIB. 4016, BARL. 253, *MS. II*, 356 [hûs-schâcher *prædo Voc. v.* 1428].

schâcher-gruobe *stf. mördergrube Voc. v.* 1482.

schâchern (*ahd.* scâhharôn) *sw. umhergëhn.*

schâch-man *g.* mannes *m.* (*pl.* -liute) *räuber* GLOUBE 1880, HELDENB. *f.* 183, FDGR. 174[23].

schâch-roc *g.* rockes *m. zug des elephanten im schachspil* WILH. *I*, 107.

schâch-roup *g.* roubes *m. latrocinium Voc. v.* 1429 (*im gëgens. v.* strâʒ-roup *rapina*) KAIS. 92*b*.

schâch-zabel (scâzabel FRGM. B. HISP.*; später* -zagel) *stm. schachbrett, schachtâfel* (FR. *II*, 155*b*), *schachspil* (*scacabulum, ludus tesseratorum* GL. MELLIC.) TROJ. *f.* 266*; schachfigûr, schachstein.* den schâch-zagel ziehen WSTR. BTR. *VI*, 181.

schâch-zablêht *adj.* (geschâchzabelt, geschâchet WSTR. 493) *wie ein schachbrett gezeichnet, gewürfelt* TROJ. 23*a* (*f.* 20).

schade *adj. schâden bringend, feindlich:* daʒ si dir schade wellent sîn WIG. 10104, BON. 21[57].

schade (*ahd.* scado) *swm. hautverletzung, schâden* NIB.*. der* schade *wâr das object der nîdern gerichtsbârkeit* GERSTENB. *p.* 603. schade unde scham *allit.* TRIST. 13430, sch. unde kumber *tautológ.* TROJ. 7155, nâch schaden unt nâch schande *schâdlich u. schimpflich* IW. *s.* 187.

schade-bære *adj. schâdlich; böse* OB. 1369.

schadegen *sw. schâden tûn* BON..

schade-haft *adj. schâden hâbend, verûrsachend* NIB. 8055, *AWÄLD. III*,

191. fch. wërden *in schâden gebracht, betrógen węrden* MÜNCHN. STR..

schadel *adj. schâdlich* [NOTK. PS. 26²].

schade-lôs-brief *g.* brieves *m. úrkunde dafs man einen nicht schâdigen wolle* OB. 1370.

schaden (*ahd.* fcadôn) *prt.* fchadete *D. nocere.*

schade-sam *adj. schâdlich* WOLFDIET..

schaf *schâbe, tina* (*tinea*) SUM. 33, *vgl.* DIUTISCA *III*, 149.

schaf, fchapf (*von* fcepphu *schöpfe*) *stn. hólcs hölzernes gefâfz, von böttcherarbeit, nach óben offen, schöpfgefâfz, gelte,* zuber, fëchter, ftande, botich; *mâfz fúr flüssige und feste dinge* (*vgl.* winfchaf und kornfchaf STAT. AUG. c. 316). *das démin. davon ist* fcheffel (FR. *II*, 156c).

schâf *stn.*: niuwan alf ein ander fchâf *Iw. s.* 181. *eine mit einem schâfe gezeichnete münze?* (*vgl.* fchaffunc).

fchafalier *stm. cavalier* MÜLL. *III.*

schâfære *stm. opilio.*

schafe *swf. stellbrëtt zur aufbewârung von wërkzeugen u. dgl.. vgl.* fchafreite.

schæfelin *stn. schâfchen* BARL. 73.

fchafelin *stn. jagdspér* (*frz. javelot, javeline*) FR..

schafse *stf. orca* LIEDERS. 514. fcafa *myaparo, parva navigatio* SUM. 11.

schafsen *prt.* fchuof *schöpfen* GEN. 164*b*; *schaffen, ins dásein rúfen, bilden* (*engl. to* fhape): gefchaffen alf ein man WIG. 1043, nâch liuten gefchaffen fîn *den gewônlichen menschen ánlich sein; fúgen, machen dafs ëtwas wird* (die vuoren ir dinc fch. *Iw. s.* 100, der künic fchuof daz man in brâhte 173), *ASDP. verschaffen Iw. s.* 139; *AS.* ze - *ordnen, bestimmen zú ëtwas* (fus fchuofen fî ir kofte ze gevüere unt ze gemache 240, des kindes namen fchuof man fâ *man gâb ím einen námen* BARL. 21). — *machen,* tuon, *reddere* (die fchuof ich vrô *eos reddidi lætos MS. II*, 69). wider fch. *rückgängig machen.*

schafsen (*ahd.* fcaffôn) *prt.* fchaffete *festsetzen, anordnen; anschaffen* TRIST. 9555 (umb rîchen muot fch. *dafúr sorgen* TRIST. 4469); *bestimmen; AS-DP. vermachen, legieren* SWSP. c. 311, 283 (*MS. I*, 115), *vgl.* rât; *befęhlen* WIG. 343, FREYB. SAMMLG *I*, 12, 13; mit einem (finen willen) fch. *ím befęhlen, gebieten* WISH. *f.* 115, CHRON. BENEDICTOB. *II*, 80 *ad* 1372 [daz gefchefte *befęhl*]; *ein urteil fällen RA.* 768. — fchaffære *stm. wirtschaftsfúrer, aufséher; quæstor, einnęmer, hófmeister, baumeister* (NIB. 2268, OB. 1371); fchaffner *architriclinus Voc.* ARCHON..

fchafferân = fchapperûn.

schaffunc *g.* -nges *m. eine silbermünze* (*ein* grofche) OB. 1372.

schaf-grif *g.* griffes *m. dęr griff beim ringen wó man den kopf des gégners unter seinen arm fafst* OB. 1371.

schæfîn *adj. ovinus, von schâfen seiend óder hęrrûrend MS. II*, 191*b*.

schaf-reite (fchaft-reide) *stf. gestell um gefâfze darauf zu stellen, küchenschrank* (*toreuma* SUM. 18, 32, *armatria,* fcafareita DIUT. *II*, 344).

schâf-rüde *swm. schâferhund* (*SSP. III*, 51).

schâf-stie *f. schâfstall, caula.* fchâffal *Doc. I*, 233.

schaft (fchaf) *stm.* (*pl.* fchefte) *scapus, hastile, schaft am spér* (*als mâfz gebraucht:* zweier fchefte hôch *WIG.* 6813; *als zeichen des kaufs und vërkaufs SSP.*); *hasta, telum, spér* (*PF. CH.* 1721, 3399 in niderlâzen, ftëchen, NIB. 516, 3242 in fchiezen, brëchen); *penis.*

schaft *stn. schrank* (*FR. II*, 158c); *bádewanne* MED.; *s. v. a.* fchaf.

schaft *stf. geschöpf* BARL..

schaftære *s.* fcheften.

schaftel *schachtelhalm,* binez, *scirpus Voc. v.* 1482.

schaften-höuwe (faftenh.) *stn. grummet, cremium GL. ABLÄTT. I*, 351.

schaft-lege *stf. niderlęgung der waf-*

fen GRUPEN DISCIPL. FOR. p. 1011, ECCARD. RER. FRANC. II, 241, 242.

schaftreite s. schafreite.

schaft-rihte (d. i. schahtr.) stf. eine unten ëtwas breite strëcke in den salzwërken, worin von dem stollen zú einem sinkwërke óder von einem sinkwërke zum andern mit karren gefáren werden kann SM. III, 337.

schâf-zabel fúr schâchzabel schachspil TROJ. f. 266. schâfzagel Voc. v. 1419 [bair. mûlenspil SM. III, 334].

schaut stm. viereckige öffnung (FR. II, 155b), insbsd. grûbe im bërgbau, puteus metallicus FELDBAUER g. 253, 337.

schahtelân stm. burgvógt, rom. chastellan (châtelain; vgl. fôrëht) PARZ., BON. 78^{46}.

schahtel-cunt stm. burggráf (von chastel 'château' und cunt 'comte') PARZ..

schahtel-marveil wunderburg PARZ..

schâke f. frz. jacque, enger rock KÆN..

schal schullen prt. v. schillen NIB. 6453.

schal adj. hól, schallend, kraftlós, schál, feiger. verschalt id. Voc. v. 1482.

schal (schâl) g. schales m., g. schal stf., g. schaln swf., schale stf. (DIUT. II, 32) das zu trennen ist, schále (schelle), überzug von äpfeln etc., haut, hülse, frz. écale und écaille; schuppe, ital. scaglia; weichere rinde; pl. die schalen insbsd. eierschálen (mine mâge die jungen die si hât ûz den schaln erzogen WILH.), und hirnschále HERB. 7632; dachspán unter den zigeln (vgl. ULF. LUC. 5, 19); schále, patera, poculum NIB. 7271, GEORG 16b (vgl. PAUL. DIAC. de GEST. LONG. l. 27); wágschále FRID.; ein gewisser fleischteil TRAUNST. STORDN. v. 1375.

schal g. schalles m. alles laute: lauter schall, klang von stimmen, töninstrumenten etc., lärm, getöse WILH. I, 7, IW. s. 54 (mit dëm schalle só laut IW. s. 285); lautes fróliches gesprách und rúfen, laute freude (grôzen schal haben GS. darûber laut jûbilieren FRID.; wunneclichen schal heben MS. I, 100); lauter jammer KLAGE col. 193; zank, háder PICTOR. 346; gerücht: ze schalle wërden in gûten rúf sowól (GREG. f. 139) als in bôsen leumund (FRID. 103, vgl. BIHTEB. f. 42 und MS. I, 22) kommen; din êre louft mit schalle HERB. 12116. schal und bráht TROJ. f. 196.

schalanc? g. -nges m. bewirtung (der rúderer) STAT. TRIB. NAUT. f. 41.

schal-bære adj. berûmt und berüchtigt (rûmvoll TRIST. 1401).

schal-bart stm. faciale, gemacht antlitz Voc. v. MELBER. vgl. schëmbart.

schalc [schalch LANZEL. 1175. vgl. góth. skal debeo, soll] g. schalkes m. mlat. scalcus d. i. servus, eigenknëht (RA. 302) GEN. IX, 25 (DIUT. III, 62), TRIST. 6087; róher, gemeiner, hinterlistiger, bóshafter, schádenfróher búbe, nichtsnutziger, élender mensch, nequam IW. s. 240, 229, BON. (FR. II, 159b).

schalc adj. arglistig, ränkevoll MS. II, 147.

schalc-lîch adj. knëchtisch ABLÄTT. I, 368, illiberál, gemein BIHTEB. f. 29; hônend, schmáhlich BON.; schalclichen muot gewinnen ein schlëchtes hërz háben IW. s. 99. — schalcliche, -lîchen adv. schádenfróh, schändlich MS. II, 93. schalclicheit IW. s. 229.

schalde? (ahd. scaldo) swm. skalde, sänger (Doc. I, 183).

schâle stf. halle ST. II, 304.

schalemîn stn. calamus, schalmei WILH. I, 68.

schalkaft adj. arglistig, schádenfróh IW. s. 101. schalkaftiu vröude freude am bôsen BON. 69 überschr..

schalkeit stf. knëchtschaft TRIST. 6482; arglist, hęmische bósheit, schádenfreude IW. s. 40, BON..

schalken prt. schalkete betrûgerisch sein.

schalle f. schelle BON..

schallec=lîchen *adv. mit* ſchalle, *laut MS. II*, 72.

schallen *prt.* ſchallete *lärm, geräusch, getöse machen, laut sein, jûbeln, singen, músicieren* Nib. 3213, 2642, Troj. *f.* 46. *vgl.* ſchëllen.

schal=lîch *adj. lärmend, bruyant* Müll. *III.*

schalm *stm.? carina*, bodem *Doc. I*, 232.

ſchalmie [*ahd.* ſcalmida; *vgl.* ſcalman *schalmeien*] *f. frz. chalumeau* (*v. calamus*), *tibia* Conr. (Pictor. 346*b*, Nicolai neue berl. monatsschr. *XVII*, 129 *ff.*).

schalte *swf. flaches dünnes holzscheit.* ſchalte, ſchalt=boum *stm.* (En. 3008), ſchalt=ſtange *swf. trudes, contus, sprietháken, stange mit einem dreizinkigen eisen beschlágen, womit der schiffer auf den grund greift, um sein fárzeug fortzustófzen, zu lenken, festzuhalten óder um die tiefe des wassers zu mëssen u. dgl.* Nib. 1529, 6258 (*St. II*, 307, Fr. 160*a*).

ſchalte *prœt. v.* ſchellen.

schalt=eich *stf. steineiche* (wërc=eiche; *weil sie sich leichter zu wërkholz spalten läſst?*).

schalten (*vgl.* ſchcln) *prt.* ſchielt *spalten, scheiden, durchschneiden; stófzen* (Kœn. *p.* 16). ein ſchif ſch. ës *gégen den ſtróm fúren, só dafs der ſtróm durchschnitten wird*, ës *fortstófzen mittels des schaltbaums, der schaltstange óder der schalte, ein schiff fúren* Wig. 6534; *schieben, dirigieren, disponieren úberh.:* mit einem aſte ſchielt er in über daz breite waʒʒer hin Wig. 6534, dën gotes minne ruoder ab dem tobenden ſêwe ſchielt Diut. *II*, 165, *vgl.* Tat. 19⁶, dû ſcalteſt ſiè ze rukke *pones eos deorsum* Notk. 20¹³. — ûf ſch. *aufhęben* Diut. *III*, 55. ûʒ ſch. *aufzstófzen* Ob. 78. ſînen ſchilt er vür ſchielt Herb. 5050 [*ahd.* chaſcaltan *gequâlt, gescholten*].

schalt=jâr *stn.* [ſchalkiar *Sm. III*, 357].

schalt=ruoder *stn. trudes* (Brack.).

schalt=schif *stn. flufsschiff, pontonium.*

ſchalûne *suf. leichtere bëttdecke von einem zu Chalons gewębten wollnen stoffe* (*RA.* 579, *vgl.* Adelg; *catalaunum* Pictor.).

schame, ſcham *stf.* (*blôfze,*) *beschâmung, gefûl von schâm Iw. s.* 9; *schmâch, schande* Barl. 196, Trist. 11737; ſch. und ſchade *allitter.* Trist. 13430. — *pl.* Gotfr. *ML. I*, 3. ęhtelichiu ſchame Barl. 267 [geſcham *adj. schâmhaft Sm. III*, 361].

ſchamedeʒ *beschâmendes fûr* ſchamendeʒ Barl. 222¹⁴.

ſchamel (*ahd.* ſcamal) *stm. scabellum, schâmel* Barl. 225; *fûfztritt an frauensätteln dęr statt der steigbûgel dient, und díser sattel sëlbst* Nib. 2295 [heveſcamil *levatorium Gl. A-Blätt. I*, 352].

schame=lîch (ſchem.) *adj. voller schâm* Barl. 124, *schande bringend, schmâchvoll, turpis* Nib. 6348 (ſch. ze ſagenne Binter. *f.* 5).

schame=lôs *adj. schâmlós* (verſchamt) *MS. I*, 115*b*.

ſchamelôt (ſchamblat Diut. *II*, 130) *stn. camelotum, gewębe aufs kamélháren* (Fr. *II*, 160*c*).

schamen (*ahd.* ſcamên) *sw. schâmen:* dës ſchamt er ſich daʒ Iw. *s.* 133, Nib. 6752. — *ptc.* ſchamende, ſchamede Barl. 124. ſchamendeʒ lop *schimpfliches* 217 [ſchamppęren *exprobrare Voc.* Melber.].

schame=rôt *adj.:* ër wart von leide ſch. Iw. *s.* 278, Troj. 21*c*.

ſchamezieren *sw. charmieren:* minne diu gebiutet daʒ diu ougen ſch. Nith. 27³.

ſchampellîn *fûr* ſchapëllîn, *démin. von* ſchapël *hauptschmuck, kranz* Troj. *f.* 100.

ſchampelûn *stm. kämpfe, klopffęchter, frz. champion* (*vom deutschen* kampf).

ſchamponie *stf. diagridium* Mone 243, *helleborus* 244, niſewurz Sum. 66.

Schampuneis *stm. Champenois, Campanus MS. I*, 63.

scham-rîch *adj. mit schám ganz erfüllt MS. I*, 32.

scham-spil *stn. spil dëssen man sich zu schámen hat Doc. II*, 89.

schanc *g.* -nkes *m. schrank*, schafreite, *spintrum, toreuma Voc. v.* 1419, almer *Voc. v.* 1482.

schancte, scanhte *præt. v.* schenken *Nib.* 1882, 6983, *MS. II*, 82.

schande *stf.* [*përsonifiziert swf. Iw. s.* 66; *vgl. Notk. IV*, 10] *blôfze* (*W.* scintu), *schám, schámteile Diut. III*, 65; *hûre, meretrix, scortum Sm. III*, 370; — *schmách, insbsd. ungünstiger aufszgang eines zweikampfes* [*öfter im pl.:* ër wart in dën schanden gesëhen *Iw. s.* 130]. schande unde spot dulden *Iw. s.* 195, sch. und schaden gewinnen 82, einem leit u. schande tuon 284, laster u. schande 205. der schande klobe *MS. II*, 203, der sch. klôse 202, der sch. pfuol 203, schandesuht *morbus dedecoris, putidus* 202; schanden vrî *honestus Klage* 2334. — ze schanden *mit schanden* [*Notk. VIII*, 3]; âne schande *Iw. s.* 271; nâch schanden *schimpflich Iw. s.* 258.

schande-lîch *adj. schändlich Barl.* 264.

schant *præt. v.* schinden *Ob.* 1376.

schantieren *sw. chanter, singen MS. I*, 7.

schant-lachen *infin. schändlich lachen MS. II*, 94.

schant-lîch *adj. schimpflich Barl.* 73; *adv.* 8. ëteswaz scantliches machen in der kirchen *facere scandalum in ecclesia Gl. Abläss. I*, 366.

schantoit *frz. chantoit, sang Trist.* 17375.

schant-wërre *stf. scandál, ärgernîs* [*Notk. ps.* 68].

schanze *stswf.* (*swm. Wilh.* 87^{20}) *die einsätze beim spil, das gëgencinander gesetzte, das gëgeneinander stellen, vergleichen, gleichsein zweier óder mérer dinge; würfelwurf, glückswurf, glücksfall, begegnîs* [*frz. chance, ital. cianza, cadenza, mlat. cadentia, von cadere, frz. cheoir*], *vorteil:* dâ was manheit gein ellen komen *etc.*, der ahte schanze was der strît. daz niunde was diu minne: diu verlôs an ir gewinne *Wilh.* 87^{20}, rëhtiu mâze widerwac den site und ander sch. enkeine *Parz.* 13^{5}, ir schanze wart gein fluht gesagt *ir einsatz wár verlóren* 60^{21}, dir zelt si der wërden minne sch. 88^{4}, ër muoz da dicke bâgen und fölhe scanze wâgen 150^{20}, frou, si suochent buobenschanz, in ist ie mit laster wol *Fdgr.* 335 (*vgl. nhd.* mummenschanz *maskeráde; Fr. II*, 161*c*).

schanze *stf. schanze, befestigung, blockwërk, reiswellen die zum schanzen dienen Guden. II*, 1348; *vórwand MS. I*, 153.

schanzen *sw. mit würfeln spilen, hazard spílen, sich stark bewęgen?* (*MS. II*, 30).

schanzûne *stf. frz. chanson, cantio, sang Trist.*.

schâpære, schæper (*ahd.* scâpari) *stm. abgeschórne scháfwolle, scháfsfliesz, vellus Mar.* 114, *Troj. f.* 52, 44, *Wilh. I*, 136 [schepper *Troj. f.* 43]; — *s. v. a.* schaprûn *Freyb. Sammlg I*, 84.

schâpël, schappil *stn. ital. capello, frz. chapelet, ein kranz von myrten, aufz natûrlichen* (*Trist.* 17370) *óder künstlichen blúmen; eine mit édelsteinen, përlen, goldflittern u. dgl. durchflochtne binde um das blôfze hár* (*Nib.* 6631), *woran auch wól die enden an dem kopfe herunter hingen, só dafs sie beim küssen zurückgehalten węrden mufsten* (*Nib.* 2363): an fleigern oder schappeln oder bërlin oder andern cleinôten silberin oder guldînen *Straszb. StR. III*, 312. *difs* blüemîn gebénde *wár als jungfräulicher kopfputz dem eigtl.* gebende *der frauen entgégengesetzt* (*Tit. X*, 80, *Parz.* 202^{20}); *doch sind kränze dęr árt auch von verheirâteten frauen und von männern getrágen Uolr. Trist., Troj. f.* 573, 4517, 10703, 11002, *Wig.* 11300, *Georg* 4729, *Nib.* 7451, *vgl. Augsb. StR. f.* 90*b* fwër ein schapël ûf treit von salbei, von rûten oder von isopen oder von boly

(*'poleï'*), ... ëȝ sî wirt oder hûsvrouwe oder êhalt ... ..

schapelikîn (schappelîn) *stn. dêmin. v.* schapël, *corolla* TRIST. 676 (*SUSOS LEBEN c. IX*); *von blûmen, gold und gestein* TRIST. 11136.

schapfe *swf. schöpfgefäfs von böttcherarbeit.*

schappe *swf. chape, kappe, überkleid das über brust und rücken hing:* an mantel u. an schappen *MS. II*, 144*a*.

schappeler *stm.* BERHT. 311 (*hier sind 'die* sch. *und* worfeler und die die langen mcȝȝer slahent *und geschütze machen' unter den unrëchten und verdammlichen ämtern aufgefürt*). — schappler, scheppeler *stn. scapulare, die armalausa (s.* DU FRESNE*) der mönche und nonnen.* HEUM. OPUSC. 392, 462 (FR. *II*, 162*b*). *vgl.* schaprûn.

schappert *stm. rȩgenmantel der frauen* (PEZ).

schaprûn, schapperûn, schapprân *stm. ein wollnes fëll, eine decke von gröbem wollnem tûch, ein tûch das bei den novizen der Minoriten und Franciscáner vór der brust und am rücken von dem untern teile der kaputze bis auf die gürtel hërabging; bei den professen wár es der untere teil der kaputze sëlbst, dęr óber der brust wie ein ligender krágen zwei bis drei zoll breit über die schultern hinreichte und über dem rücken sich in einem zipfel zusammenspitzte, kurzer mantel, frz. chaperon, scapulare MON. BOICA XVIII, p.* 162 *ad* 1342, *p.* 150 *ad* 1340 (*OB.* 1377).

schar (*ahd.* scaro) *swm. pflúgschâr,* wagensę; wëcke, *cuneus Voc. v.* 1419.

schar *swf. die ërnte eines járes* GUDEN. *V, p.* 749.

schar *stf. bestimmung, zúerteilung, dispositio; reihe, tour; verrichtung óder arbeit, zu wëlcher unter méreren jéder nach seiner tour verbunden ist, angaria, mlat. scara, auf einem hófe und dëssen bebauer haftende dienstbarkeit óder persónliche arbeit, fróne* ECCARD. FR. OR. *II*, 905, *RA.* 317, *vgl.* 499. — *abteilung, bestimmter haufen, héresabteilung, hérhaufe, trupp (cohors, legio, phalanx, agmen, acies* GL. SM. *III*, 381) NIB. 8971, WILH. *I*, 23, TURN. 124. — *brëtterner vórschufs eines zígeldachs.* schar-dach *stn. ein damit versëhnes dach.*

schâr (*W.* SCIRU): dô Lucifer fuor die hellevart, mit schâr ein menschę nâch im wart PARZ. 463[16] (*VAR.* hellevart mit schar, ein).

scharbe *swmf. ein wasservógel, mergus magnus, carbo aquaticus, catarractes (pelecanus carbo L.; scarina ibis Doc. I*, 232; FR. *II*, 162*c*).

scharben (*ahd.* scarbôn) *sw. concidere, zotticht klein schneiden.*

schar-brunne *swm. cisterne, wasserfang* (*WSTR.* 436).

schar-dienst *stm. fróndienst.*

schære *stf. schére* [*ahd.* scâri *forcipes, novacula* GL. SM. *III*, 384 *pl. v.* scâr; scâra *stf. ib.;* îsenschâr *ferripex Voc. v.* 1429]; *als symból RA.* 171.

schareleie (*ahd.* scaraleia) *stf. eupatorium* SUM. 22, scarleige *borrago* 54, *aquilegia* GL. MONS. *p.* 414. scharlin *stn. scariola, borrago* [*bair.* schärling *heracleum spondylium L., bârenklau; vgl.* scharten].

schæren *prt.* schârte, *und* schâren *prt.* schârete *von jungfraunhâren die sich kräuseln* PARZ. 421[5] (hëten sî geschæret alsę ein valke sîn gevidere).

schargen *sw. vexare.* wir schinden unde schargen witwen unde weisen WELTGESCH. *f.* 89 BASIL..

schar-genôȝ *stm. kamerâd* WILH. *II*, 185*b*, PF. CH. 54*b*.

schar-haft *adv. in héreshaufen* NIB. 1922.

schariant = sarjant (FR.).

scharlach, scharlât *stm. ein kostbárer seidner gewębter morgenländischer stoff* [scarlahhan *tunica rasilis*]. ein scharlaches mäntelîn IWEIN *s.* 22, zwô scharlaches hosen WIG. 4088. *brauner sch. wird erwâhnt* WIGAL. 8871, *blauer* 1634, *vgl.* FR. *II*, 163*b*.

schar-man *stm.: pl.* -liute *beléhnte*

ministériálen, die auf geheifz des léhnshérrn in begleiten müssen (Hlts).

schar=meiſter *stm. dęr die schlachtordnung macht und fúrt, hérfúrer Nib.* 704, 809, *vgl.* 5903.

schar=mëȝ? *stf. vertragsmáfzig bestimmter fróndienst, arpens de terre (Lex baiuvar. tit. I, c.* 13).

ſcharmie *swf. krigsmantel, mlat. scaramanga Or.* 1378.

ſcharmützel *stn. ital. scaramuccio, frz. escarmouche, gal. yscarmes, vgl. ahd.* ſcarame*ȝ schármesser (anterium vel anteurbium? Voc. v.* 1419).

scharn *prt.* ſcharte *in hérhaufen teilen, verbinden, ordnen, fúgen Wilh. I,* 20, *Troj. f.* 188, *MS. I,* 19; *sich schären.*

scharp *stm. der taucher, mergus, ein wasservógel.*

scharpf (*W.* sciru), ſcharf (ſarf), ſcherpfe *adj. frz. escarpé, schneidend, scharf Trist., rauh:* ein ſcharpfe*ȝ* hembde *Or.* 1379 [*bair. schön, prächtig, kostbár Sm. III,* 398].

scharren *sw. hëraufzstéhen Bon.* 51[36], [52].

schar=sahs (=ſas, =ſach *Frib. Trist.* 2706; *níderd.* ſcarſ, ſchärſ *Diut. II,* 225) *stn. schérmesser, novacula Trist.; sichel; pflúgschár.* — ſcharſachen: geſcharſachete wagen *sichelwágen Fr. II,* 162*b*.

schart *stmn. kupferner tígel auf fúfzen mit einem deckel wëlcher mit glút belęgt wird, frixorium.* ſcart=îſarn, ſcart=iſen *stn. clibanus, craticula Gl. Sm. III,* 404. — [ſchart *stf. schár, schárwache, ital. scorta, frz. escorte.*]

schart (*W.* sciru) *adj. unganz, ververletzt, verstümmelt, gezánt, zerhauen, schártig Klage* 3365, *Bit.* 90*a*, 96*b*, 108*ab*, 53*b*, 65*b*, 124*a*, *Wilh. I,* 21, *Parz.* 125[21] [*Gramm. II,* 522; lida=ſcart *murcus;* ſcartlidi *bei Notk.* 944 *als circumcisio der* ganzlidi, *dem præputium entgégengesetzt;* ôrſcarti *abhauung des halben órs Lex alam. LXI* § 3, araufſcarti *durchschnitt im getreide Leg. baiuv. XIII,* 8]. *vgl.* ſcherten.

scharte (*W.* sciru) *swmf.* [*frz. écharde* 'splitter'] *scharfe vertiefung in einem bërgrücken; verletzung MS. II,* 153; *schárte in einer schneide, einem dęgen, einer axt óder auch in einem schilde; tróp.* triuwe âne valſches ſcharten *Wig.* 11502; *spán Jeroschin. s. v. a.* ſchart, *pfanne Voc. v.* 1482, *craticula,* rœſte *Doc. I,* 233. — ſchart *scharlei, bombycina, scariola Voc. v.* 1482.

schart=îsern *stn. s.* ſchart.

scharwe *swmf.* = ſcharbe.

schar=wërc *g.* wërkes *n.* (*vgl.* ſchar, ſchern) *angaria, frónarbeit Mon. boica XVIII, p.* 331 *ad* 1418 [*später* die ſcharberche]. — ſcharwërken *sw. fróndienste leisten.* — ſcharwërker *stm. scararius, dęr solche dienste leistet (Fr. II,* 164*b*).

ſchatalân *stm. chastellain, castellanus Troj. f.* 203, 214.

schate (ſchatawe, ſchatewe; *ahd.* ſcato *g.* ſcatawes, ſcatuwes) *g.* ſchates *m. schatten Trist.* 555. *vgl. Sw-Sp. c.* 402, *n.* 13.

schate=huot *stm. umbella, kopfbedekkung zum schattenmachen Frib. Tr., MS. I,* 3.

ſchatelûr *stm.* (*chasteleur*) *castellanus Troj. f.* 214.

schatenen *sw. schatten Kutr.*.

schate=swanc *g.* ſwankes *m. zúwendung des schattens Parz.* 163*b*.

schatewen *sw. schatten.*

schatzen (*ahd.* ſcazôn) *sw. AS. gëld dafúr gewinnen (metonym. gëld* ſch. 'gëld lósen, lucrari'); *AP. contribútión, lósegëld auflęgen* [*MS. II,* 174].

ſchauf *fúr* ſchâf *Sw Sp. præf.*.

ſchavelin *stn. frz. javeline, kurzer spiefz mit dreieckigem eisen (Fr. II,* 165*b*).

ſchavernach *s. v. a.* ſchabernac *MS. II,* 81.

schaz *g.* ſchatzes *m.* (*vill. wie pecunia mit pecus, só mit frís.* ſket *sláw.* ſkot 'víh' *zusammenhangend RA.*505), *gëld, bestimmtes gëldstück, as quadrans, denarius* [*vgl. Ulf. Luc.* 7,

41 ſkattê ſimf hundâ 500 *denarios*]; *gëld, reichtûm, bewęgliches und unbewęgl. besitztûm; eine nützliche, köstliche sache; was fûr ëtwas gegęben wird, preis, taxe; gëld, lón* NIB. 1281, 7651; *aufláge, tribût, mlat. scaticum; ein weinbërgsmâſz, der fünfte teil eines manwërkes* OB. 1366, 1381 [ſchaz *hat noch nicht den begriff der niderlęgung und bewârung*].

schaz=gîte, =gîtec *g.* -iges, *adj. gëldbegîrig, hâbsûchtig* GREG. *f.* 152, *MS. II*, 137.

schaz=stiure *stf. abgâbe von kaufmannsgût.*

schebec *g.* -iges *adj. schâbig, räudig, armsęlig, verächtlich, prâdicât der hunde* TROJ. 11013 [ſchebedig NOTK. 77, 49].

schebel *stm.:* ër iſt ein ſch. ſiner vriunde ein galle *MS. II*, 57.

schecke *swm. stragulum*, aralahhan *Doc. I*, 233. — *swf. jacke, enganschlieſzendes, dickgefülltes und durchstepptes leibkleid* KÆN. *II*, *p.* 137, SCH., *afrz. jacque.*

schecnlinc *g.* -nges *m. schick, spinacius, ein kleiner fisch Voc. v.* 1482.

schedel *swmf. schâdel, kopf* (JEROSCHIN) GL. TREV. 2. ſchedel=ſtat *stf. calvaria* OB. 1384.

schede=lich, ſchedecl. *adj. mit schâden verbunden* (*MS. I*, 38*a*, 75*b*); *verderblich, meineidig, treulós*, überſeit, *dęn die gerichte verfolgen und vertilgen* MON. BOICA *XI*, 314 *ad* 1399. ſchedelicher man *missetâter, verbrëcher* OB. 1369, 1384. — ſchedeliche *adv. zu seinem, îrem schâden* NIB. 7914 (im ſelbem ſchedelichen *Iw. s.* 159).

schedel=kopf *stm. schâdel* HERB. 8795.

schedер *compar. des adject.* ſchade: Priant dër was der (*l.* den) Kriechen ſcheder *Priamus Græcis erat magis noxius* TROJ. *f.* 219.

schedigen *sw. A. schâden tûn* KÆN. *p.* 120.

schëf = ſchif *scapha* NIB. 1906 (*SM. III*, 335).

schëf=diep *g. diebes m. junger schëld* (*tiro*, hovaman *Doc. I*, 219).

schepfe *stn. geschöpf* LITAN. 367.

schepfel *stn. dêmin. v.* ſchaf GL. SM. *III*, 327.

schepfelære *stm. faſsbinder, böttcher, chavrarius* MON. BOICA *XI*, 44 *sec. XIII.*

ſcheffelin *stn. frz. javeline, lanceola* (*FR.*).

schepfen *prt.* ſchuof *schöpfen Voc.* ARCHON.

schepfen (*aufz* ſcaph-ian) *prt.* ſchafte *schöpfen, haurire;* ein urteile ſch. s. ſchepfen; ſich ſch. (*von den blûteteilen der pflanzen*) *befruchtet węrden, frucht ansetzen.*

schepfen, ſcheffel (*asâchs.* ſcepeno; *niderd.* ſchechen) *stm.*, ſchepfe *swm. scabinus, beamter als beisitzer des gerichts* (ſwâ ſchöpfen ſint, die ſullen urteil ſprëchen umb ein ieglich dinc und niemen anders. Die rihter unt die ſchöpfen ſullen wëder hûben noch huot ûf haben, noch kappen noch hantſchuohe an haben; mantel ſullen ſi ûf der ahſeln haben; ân wâfen ſullen ſi ſin. urteil ſullen ſi vaſtendė vinden über iegliches menſchen lip. — die ſchöpfen ſullen haben ſunderbenke, dâ ſi ûf ſitzent, und ſullen ſitzende urteil vinden und ſtênde verwërfen *RA.* 775, OB. 1385); *zunftmeister* [ſceffin *quæstor, judex, concionator, arbiter,* êwa ſcephinâ *scribæ* GL. SM. *III*, 378]. — ſcheffel=brief *g.* brieves *m. von den scabinen aufzgestellte úrkunde.* ſchöffel=eit *stm. eid dęn sie leisten mufsten.* ſcheffel=tuom, ſchöffel=ambaht *stn. scabinatus.*

schepfen=bære *adj. zum schöffenamte dienlich, durch die gebúrt zum scabinenamte befâhigt* WALLR. 75.

schepfen=meiſter *stm. ein schöffe dęr aufzgedient hat* WALLR. 75.

schëf=griht *stn. das was jędem schiffer auf eine fârt als aufzrüstung und speiserâtiôn mitgegęben wird* MON. BOICA *XI*, 44 *sec. XIII.*

schëf-lîch *adj. nauticus Sum.* 12.
schëf-liet *g.* liedes *n. schiffergesang.*
schëf-man *stm. nauclerus Voc. v.* 1445.
schefne (*asächs.* ſcapeno) *swm. scabinus Sum.* 17, *s.* ſcheffen.
schëf-ræch, ſchif-ræhe *adj. unbeschiffbár Parz.* 354⁵ [*Var.* ſchifrëht *beschiffbár*, ſchifrich *voller schiffe*].
schëf-sanc *g.* -nges *n. schiffergesang; celeuma Sum.* 24.
schëf-soufe *adj. naufragus.*
schëf-soufte *stn. naufragium Gl. herrad.* 190*b*.
schefte*n*? *prt.* ſchafte *s. v. a.* ſchiften *Flore* 29*a*.
schëhen *prs.* ſchihe *prt.* ſchach ſchâhen *s. v. a.* geſchëhen *Otto Dimmering. f.* 47, mac ſcëhen du hôrteſt iz nennen *peut-être Gen.* 102 [*Notk. ps.* 9² geſcêhen, 36²⁰ daz geſcíehet; giſcihida *casus*, *periculum Doc. I*, 215; piſciht jâres *circulus anni*, anaſciht *eventus Gl. Sm. III*, 338].
schëhen *sw. schîlen; verdutzt bei seite blicken* (*St. II*, 305).
schëhen *prt.* ſchëhte *rennen Parz.* 281², 69⁷, *vgl.* verſchëhen.
scheide *stf. scheidung, séparierung, greuzscheide* (*Hlts*).
scheide *swf. scheide* (*z. b. des degens*) *Iw. s.* 150, *Nib.* 7158 [ſceida *asella Gl. Sm. III*, 324].
scheide *swm. silurus glanis L.*, wels *Fr. II*, 158*c*.
scheide-brief *g.* brieves *m. zeugnifs der schiedsrichter dafs ein streit entschieden* (*Hlts*).
scheide-hërre *swm. schiedsrichter Ob.* 1387.
scheide-lîch *adj. zum schiedsrichteramte passend.*
scheidel-sâme *swm.* (-ſât) *sámen der zwîtracht Troj. f.* 9 (*vgl. f.* 10).
scheide-man *stm. schiedsmann.*
scheiden *prt.* ſchiet ſchieden (*ncutr.*) *scheiden, wëggëhn Nibel.* 978 (dâ ſchilt u. helm ſchiet *von einander abstand Iw. s.* 259; daz ſi von ir êren ſchiet *um alle íre êre kám* 196); (*trans., ahd.* ſceidan *u.* ſceidôn) *prt.* ſchiet *u.* ſcheidete *aufzeinander trennen, teilen, σχίζειν, scindere MS. I*, 166, 73; *unterscheiden Barl.* 121¹⁷, *Wig.* 7884; (tröume) *aufzlęgen Diut. III*, 97 [beſcheiden *Nib.* 14²]; *ein urteil aufzsprëchen, nach rëcht óder billigkeit entscheiden:* ſo muoz ez got ſcheiden mit kampfe under in *Sw-Sp.* c. 219, 4, *vgl. MS. I*, 23, *Trist.* 6453. — *ptc.* geſcheiden *als adj. Iw. s.* 44, 239; *bescheiden, discretus.* — daz ſcheiden *Iwein s.* 265, 239. — ſcheidære *stm. teiler, entscheider, arbiter Nib.* 6468, *vgl.* 9224. — ſcheidunge *stf. trennung, entscheidung* (*Hlts*). — ſchaitinge *insubulis Sum.* 33 [beſcheit *beschicden Herb.* 938, *ahd.* halpgiſceid *dimidium Doc. I*, 217].
scheiden-lîche *adv. separatim Mone* 235.
ſchein ſchinen *prt. v.* ſchînen *Barl.* 41.
schein *stm.*, ſcheine *stf. larva*, geſchiuch *Mone* 232 [*ahd.* këbilſcheine *calvariam Doc. I*, 204].
scheinen (*W.* scînu) *prt.* ſcheinte *zeigen* (ſchinen *machen*), *dártún, erklären, aufzlęgen, offenbáren, bescheinigen Barl.* 110.
scheit *g.* ſcheides *m. entscheidung MS. II*, 239, *Freyb. Sammlg p.* 114.
scheite *swf.*, ſcheitel *stn. holzspán Wstr. Btr. VI*, 104.
scheitel (*ahd.* ſceitilâ) *swf. der scheitel, der raum zwischen den gescheitelten háren, die stirn Frib.* 697.
scheitel-hou *g.* houwes *m.*, ſcheitelære *stm. kopfhieb Falckner p.* 164.
scheitel-nâlde *swf. discriminale.*
scheiz *stm. crepitus ventris Mor.* 81.
schel *g.* ſchelles *m.*, ſchellunge, ſchelnis *stf. zwîtracht* (*níderd.*).
schël (*ahd.* ſcëlo) *swm. admissarius, schëllhengst* [ſcëlo *qui semper equabus interest*, reino *qui ad tempus inter equas admittitur Doc. I*, 233; — ſchëlch *taurus admissarius Ob.* 1388]; *s. v. a.* ſchëlch *Gl. flor.* 23, *SBlas.* 63*a*, *trev.* 3, 25, *jun.* 271.
schëlch (*ahd.* ſcëlan) *g.* ſchëlhes

adj. schîlend, schęl, strabus; krumm, schief, nicht geráde (recurvus, obliquus Vocabul. v. 1482); ungeráde, wankend; verschlágen; unfreundlich (Wstr. 501). vgl. fchilhen.

schëlch (*ahd.* fcëlaho) *g.* fchëlhes *m. das tier mit schîlendem blicke, bockshirsch, tragelaphus, platyceros, burdo, mit bárt und zottcln am halse Nib.* 3762 (*Gramm. II,* 314).

scheldech, fcheldel (fchelder) *stm. vectis* (fchalte), *repagulum*, grendel, *tûrrigel* (*Gl. SBlas.* 87*a*) *Fdgr.* 388; *flufsfárzeug* (*dromo, pontonium, navigium fluviale Gl. Sm. III,* 359, *vgl. Fr. II,* 159).

schëlde-haft *adj. tádelbâr.*

schel-haftic *g.* -iges *adj. zwîträchtig* (*Fr.*).

schelken (*aufz* fcalch-ian) *prt.* fchalcte *zum knëcht machen; übervorteilen, hintergéhn Bon.*.

schelkin, fchelchin *stf. serva, ancilla Diut. III,* 156.

schëlle (*W.* scillu) *swf.* (fchëllel *ahd.* fcëllili *stn.*) *ital. squilla, klingel, nola, tintinnabulum Trist.* 15851 *ff., Wig.* 9196, am zoume 10654; *hand- óder fûfzfessel.*

schellec (*aufz* fcallic) *g.* -iges *adj. vôr schrëcken verdutzt, furchtsam, scheu Parz.* 1*a*, *MS. II,* 94*b* [*vgl. das nhd. nómen própr.* Schellhâfe]; *ungehalten, zornig, rásend Pictor.; zwîträchtig Voc. v.* 1482.

schëllen *prs.* fchille *prt.* fchal fchullen *sich spalten, zerspleifzen, trënnen* (*quati*); *ertônen, erschallen Wig., Alxd.* 336. ëȥ fchillet ûȥ, ift ûȥgefchollen daȥ *fama volat Voc. Melber.; mit getôse umherschwârmen* (*St. II,* 313).

schellen (*aufz* fcal-ian) *prt.* fchalte *quatere, impingere, schlágen, anschlágen, verrücken, trennen, brëchen, zerschmettern* (*dafs ës kracht*) *Pf. Ch. v.* 299, *Frgm.* 3116, daȥ in daȥ leit nider fchalt *Klage* 4249; *schallen, tônen machen MS. II,* 121, 243, *läuten* [erfchellen *durch getôse aufrçgen Herb.* 10202]; — *abschâlen Eckeh. bred. f.* 211. — fchellunge *stf. zwîtracht Fr. II,* 172*a* [daȥ gefchelle *Kœn.*].

fchelle-wurz *stf. chelidonia Sum.* 40, 55 [*aufz dem latein.*].

schel-lich *adj. s. v. a.* fchellec *MS. II,* 94.

schelme (*v.* fcheln *schâlen?*) *swm. gefallnes stück vih, ás, leichnam* (*Ten-Kate II,* 556, *Frisch II,* 172, *Oberl.* 1390). — fchelme *swm.*, fchelm-tac (fchelmetac *Parzival* 387²⁵) *g.* tages *m. pest, pestilenz, vihsenche, verderben Straszb. StR. c.* 2, *Öfele I,* 585, *Wstr. Btr. VI,* 105, 152. — fchelme *ein węsentlicher mangel an einem verkauften tiere, wëlcher, wenn er binnen eines festgesetzten zeitraums von dem käufer entdeckt wird, den kauf ungültig macht* (*Wstr.* 502). fchelm *verfûrer, schwängerer* (*Sm. III,* 358).

schelmec *g.* -iges *adj. anstëckend, pestilens, pestiferus Voc. Melber.*.

scheln (*aufz* fcal-ian; *W.* scilu) *prt.* fchelte *glubere, schâlen, von der schâle, haut trennen, entkleiden.* gevriet unde gefchelt *Troj.* 108, 64.

schëltât, fchëlt-tât *g.* tæte *f. contumelia Sum.* 5.

schëlte *swf. injuria.*

schëltel *stm.* (*von* fchalten *vôrschieben*) *s. v. a.* fchalte. *vgl.* fcheldech.

schëlten *prs.* fchilte *prt.* fchalt fchulten *stôfzen Klage* 4249 (*Gramm. II,* 986); *laut wçrden, anrufen, sprëchen, prædicare* (*auch im gûten sinne*) *RA.* 613, einen quit fch. des kumbers *în aufz dem arrëst entlassen Fr. II,* 173*a*; *schëlten, schmâhen* (lât fch. ungezogeniu wip *Iw. s.* 188); *beschëlten, tâdeln, beschimpfen Uolr. Trist.* 1772, *Nib.* 3984; ein urteil fch. *ës anfëchten, davon appellieren an eine hôhere behôrde Sw-Sp. c.* 110, *RA.* 865. got fch. *flûchen Voc. Melber.* [gotfcëlta *blasphemia*, gotfcëlto *blasphemus Notk. X,* 6, *XXXIV,* 11]. — daȥ fchëlten

Iw. s. 225. — fchëltære *stm. tádler; anklåger. vgl.* ANM. z. *Iw.* z. 7162, *RA.* 613, 953 [*vgl.* fcaldo acer *Gl. Sm. III*, 360].

schëlt=wort. [fchëlwort *Alxd.* 4295] *stn.*: wir fprëchen waz fch. fint, daz fult ir wizzen, diu man an den rihtern büezen fol, niht dem klager. fwër den andern einen zöhenfun heizet oder ër habe einen hunt geforten oder ein kuo, dër fi ein cûfertine fun: diu driu dinc heizent fchëltwort, und fwërfo fprichet dër worte einez, dër muoz dem rihter zëhen fchillinc gëben *Rupr. RB. in Wstr. Btr. VII*, 189, §. 99.

schelve (*ahd.* fceliva, *vgl.* fchal) *swf. häutige schåle von hülsenfrüchten, von óbst etc., auch wól die rinde von holz; scholle, eisscholle.*

schëm *stf.*, fchëme *swm.* (*Ob.* 1392) *schám* (fcham).

schemde *stf. schám, weibliche schám* (*Mor.* 48*a*).

schëme (*vgl.* fchime) *swm. schimmer, schein, schémen, schatten;* (fchein) *eine árt augenúbel, mouche volante Sm. III*, 362.

schëme *swfm. maske, larve*, butze, *scheuche Sm. III*, 362. — fchëmbart *stm. gesichtslarve, maske;* fch. loufen *larvatum incedere, fafsnachtspossen treiben.* fchëm=houbet *stn. larve. vgl. Fr. II*, 173*b*.

schemec (*aufz* fcamîc) *g.* -iges *adj. schámhaftig, verschámt Troj.* 124*c* (*Ob.* 1375). — fchemigen *sw. mit schmách antún Ob.* 1392.

schemele (*ahd.* fcamilo) *swm. scabellum;* s. fchamel.

schemelære *stm. dęr an einer bósen krankheit siecht Mor.* 35*a* (*homo sordidus, squalidus Fr. II*, 233*b*).

scheme=lîch (fchamel.), fchemen=lich (*Troj. f.* 2) *adj.* s. v. a. fchemec (ir fchemelichiu zuht *íre schámhaftigkeit ATit.* 53); dës *man sich zu schámen hat, schändlich, pudendus, turpis* (*schlimmkrank Sm. III*, 362).

fchemelichiu fchande *Iwein* s. 133. *adv. auf schmáhliche weise.*

schëme=lîchen *sw. mit schmách antún On.* 1392.

schëmen *prs.* fchim *prt.* fcham (*sich die haut abstráufen, entblózen*) *verecundari.*

schende *stf. schande Trist.* 11370 [gifcentida *confusio Doc. I*, 215].

schendec *g.* -iges *adj. schändend, schimpflich.*

schenden (*aufz* fcant-ian) *prt.* fchante *zu schanden machen, unglücklich machen sowól als beschimpfen* (*scandalizare, offendere, confundere*): dës wære wir gefchant *das wáre für uns eine schmách Nib.* 9095, *Bon.* 6^{46}, gefchant unt verdorben *Bon.* 10^{22}; *sträfen Bon.* 80^{25}.

fchënefchlant *g.* -ndes *m. rom. senechal* (*ptc. senechalant?*) *Parz.* [*dem román. ligt zu grunde das deutsche* fini=fcalc *ältester hófdiener; das deutsche* fini *entspricht dem lat. senex*].

schenke (*ahd.* fcenho) *swm. frz. échanson, pincerna* (*Sm.* 12), *mundschenk Uolr. Trist.* 26, *Nib.* 43, 3231.

schënkel (*ahd.* fcinkel) *stm. crus, der teil des fúfzes óberwärts vom knie Trist.* (*Fr. II*, 173*b*).

schenken (*ahd.* fcenkan) *prt.* fchancte *einschenken* (*infundere, miscere, propinare. difs geschiht immer beim willkommen Nib.* 516, 1023), *úberh. einem gaste speise und trank vórsetzen Bon.* 37^{30}; *zum geschenke gęben RA.* 606.

schenne *f. cunnus, scortum* [Medèâ diu vil clâre lantfchenne *Troj. f.* 48].

fchent *franz. gent Parz.*.

schent=lîchen *adv. schmáchvoll Alxd.* 3960.

schep *stm. dęr stein dęr sich unten an der salzpfanne ansetzt* (*Fr. II*, 174*a*).

fchepelære *stn. schulterrock, scapulare, schapelier* (*Fr. II*, 162*b*; *mönchshút? Anz. f. kunde des d. MA.* 1833 *sp.* 182).

schepfe *suf. eine gröſze árt fischnetzes und das fischen mit demsëlben.*

schepfe *stn.* (*pl.* fchepfer) *die schicksálsgottheit, die parze MS. II,* 173*b* (*RA.* 750).

fchepfe *suf. ein kleidungsstück, jope* Ob. 1393. *s.* fcheppe.

schepfe *sw.* (*pl.* fchepfen) *geschöpfe.*

schepfe *swm.* (der fchepfende *SwSp.* c. 83) *scabinus, beisitzer des gerichts, zunftmeister. s.* fcheffen.

schepfen *prt.* fchuof *u.* fchepfte (*st.* fchopfen) *schaffen Ps. Arg.* 502; *machen, bilden, formare Troj. f.* 42, 122; *dichten Gen.* 89 (*vgl.* fchôf); *fügen Trist.; festsetzen;* ein urteile fch. *sententiam ferre Ob.* 1433; *schöpfen, haurire* (dër daz waʒʒer fchuof *Ob.* 1445). fchepfenunge *stf. schöpfung, geschöpf* (*MS. II,* 226). — fchepfære *stm. schöpfer Barl.*.

schepf=vaʒ, fchepfevaʒ *g.* vaʒʒes *n. haustorium Sum.* 9.

fcheppe *suf. joppa, weste, gilet Voc. v.* 1419.

fcheppelære *stn. scápulier, kappenzipfel.*

fchepper *fûr* fchâpære *Troj. f.* 43. — fchepperôn *wollnes scapulier Ob.* 1393. fcheperœnen *sw. AP. einem das scápulier antûn ib.*.

fchepʒ *s.* fchopeʒ.

schër *stf. schére. s.* fchære.

schër (*ahd.* fcëro) *swm.*, fchër=mûs *stf. maulwurf Frid., Bon.* 29.

scher *suf. ein wisenmâfz* (*vgl. nhd.* fchûr). fcher=matte *suf. ein stück wise Ob.* 1394.

schërbe *swm. testa Hiob II,* 8 [gluot=fchërbe *irdnes feuergeschirr Diut. II,* 90, lâʒ=fchërbe *angistrum, schröpfkopf Voc. v.* 1429]. fcherflir *stn. Freyb. Sammlg II,* 121, 144 *s. v. a.* herfenier. — fcherbe (*ahd.* fcariba) *s. v. a.* fcharbe.

schër=brët *stn. hackebrëtt, brëtt worauf geschnitten wird* (*Hätzl. n.* 43).

schërder, fchëder *stn. cardo Gen.* 42 (*Jun.* 237).

schêre *stf. s. v. a.* fchære *Diut. II,* 122.

schereht *adj. schárhaft* (*adv. gregatim Conr.*).

scherf *stn. scherflein, obolus* (*SSp.* c. 93, *Fr. II,* 174*c*).

scherge (*ahd.* fcarjo, *W.* sciru) *swm. gerichtspersón; insbsd. die gerichtspersón wëlche dem richter dient, schuldige aufsúcht, einsperrt, und mit eigner hand ein strâfurteil vollzicht, vollstrecker der* harmfchar (*scarjo, dispensator, centurio, lictor, apparitor, huissier*) *Frib. Trist.* 3285, *Mon. boica I,* 30, *V,* 134, *XII,* 346 (*Fr. II,* 174*c*, *Ilts* 161*a*, *RA.* 766). der fcerje des tages *præco diei Pred. XII járh.. Johannes der täufer heiſzt ein* fcherige des heiligen Criſtis *sein vórläufer, ankündiger Sm. III,* 400.

scherlin *stn. lichtschnäuze, emunctoria* (fcarli *Doc. I,* 232).

schërline (*ahd.* fcëriling, fcërning, *W.* sciru) *g.* -nges *m. cicuta, schirling Trist.* [butfchürling *cbenus, herba Voc. v.* 1419].

schërm, fchirm *stm. schild, clypeus Nib.* 1997, *Klage v.* 1953; *das auffangen des hiebes mit dem schilde Wig.* 7502; *schirm, schutz* (*Ob.* 1395), *obdach; beschirmung, verteidigung, gégenbeweis.* ze fchërme *zur wër, zum schutze Nib.* 1356*b*.

schërmen, fchirmen *prt.* fchërmte *schirmen, schützen* (*tueri, protegere*); *parieren; fëchten Kutr.* 1429 (ich fchirme mir *fange mit dem schilde die hiebe des gégners auf, pariere aufz Nib.* 1975, *Kutr.* 1413). — fchërmunge *stf. alæ Doc. I,* 233.

schern (*ahd.* fcerôn) *sw. scharren, schnarchen Sal. v. Marculf f.* 17*a*; *lärm, geschrei erhęben, vociferari; lascivire,* fchërnen [daʒ gefchirre *membrum virile Sm. III,* 393].

schern *stf. schranne, bank Ob.* 1395.

schërn, fchërren, *prs.* fchir *und* fchirre, *prt.* fchar fchâren *u.* fchurren, *ptc.* gefchorn, *und* fchern (*aufz* fcar-ian) *prt.* fcherte *schneiden; wolle, gras, háre u. dgl. abschneiden, tondere, schéren Kais. f.* 39, baden unde

schërn *Hebb.* 1169; swër sich den tôren (*vom narren*) læzet schërn, dër ist vëlbe ein tôre *Herb.* 16575, *vgl.* 16594 mir hât ein tôre dës geschorn daz ich ...; *insbsd. einem übeltâter das hâr schëren* (schern unde villen *MS. I*, 81, *RA.* 702). — scherer *stm. barbier, chirurg Kœn. p.* 288.

schern (*aufz* scar-ian) *prt.* scherte *und* scherren *prt.* scharte *deputare, recensere, numerare; teilen, verteilen, einen unterschied machen, discernere, separare; absondern, aufzschliefzen; umringen* (si schereten in *umschârten în Katzmair f.* 51, *Maszm. denkm.* 145). [beschern *destinare Gen.* 89; *ahd.* biscerian *wie* biteilan *privare, frustrare.* beschert *fatatus Voc.* 1429.]

schërn (*ahd.* scërôn), schërnen *prt.* schërnte *die feierstunde halten, mûtwillen treiben, spotten* (*über* - ze - *MS. I*, 154). *vgl. ital. scherzare, nhd.* schërzen. — scërnunge *stf. scurrilitas* [*span. escarnio* 'spott', *provenç. escarnir* 'spotten']. — scërne *swm.*, scërnære *stm. scurra, scurrilis, saltator, possenreifzer* [scirnun *scortatores Doc. I*, 233].

scherpf *stm. heller, scherflein Gl. jun.* 309. s. scherf.

scherpfe *adj. rauh, scharf, acer Barl.* 332, 9, *Nib.* 868.

scherpfe (*aufz* scarphî) *stf. schärfe, ital. schiarpa.*

scherre *stf. scharreisen, strigilis Sum.* 17.

schërren *prs.* schirre *prt.* schar schurren (*frz. déchirer, provenç. esquirar*) *schâben, scharren, kratzen, abkratzen, kratzend auf ëtw. hinfâren Turn.* 126, ër schar die unreinikeit mit einem scherben *Hiob II*, 8, *Gl. v.* 1418 [arscurri *erascrit*, ûztripi *Doc. I*, 202].

scher-sahs *stn. schermesser Gl. flor.*.

scherte-îsen (scartîsan) *stn. scops* (*g. scopis*), *ferrum quo vasa pistoria purgantur Conr.* (*teichschurre, teichkratze*, rôstîsen *Gl. SBlas.* 49*b*).

scherten (*aufz* scart-ian) *prt.* scharte *schârtig machen, verletzen, verderben Troj. f.* 197; *figûrl.* daz lop sch. *deminuere MS. II*, 59 [gîscartit wërden *laceramur Gl. Sm. III*, 404].

scherze *swm. junger baum dęr abgehauen wird Ob.* 1396.

schërzen *sw. schreien wie der ésel, wiehern wie das pferd Reinh.* 383, 387; *blôken* (*wie ein kalb*) *Benht.* 233, *tierisch jauchzen* [*vgl.* schërn, schërnen; schrezen *schërzen, spilen Sm. III*, 405; scherzerin *fûr* schetzerin? *ib.*].

scherze-vëder (*ahd.* scerti-fëdera, *vgl.* schart) *stf. mérigel, echinometra, perca fluviatilis, bürstling, ein fisch.*

schete *g.* schetewes *m.* = schate *Psalt. argent. ps.* 43, 20. schetegen = schatewen, *schattieren.*

schëter (schëhter *Fr. II*, 175*b*) *stm. lockere undichte leinwand, ital. bucherame* (schâtr *Augsb. StB.*), *bombyx, Med., sindon, sericum,* fide *Nicol.*.

schêtis *stm. román. Wilh.* 241[16].

schette *swm. entscheidung; schcidung Ob.* 1396.

schetzen *prt.* schazte *taxare; strâfen Kœn. p.* 137. — schetzunge *stf. taxatio Mone* 237; *strâfe, pein Ob.* 1396.

schêvalier *stm. frz. chevalier.* schêvaliers *ein fëldgeschrei, eine* krie *Trist.*.

schevelin *stn. javeline, wurfspér* (*Fr.*).

schëver *stm. was abspleifzt, schîfer.*

schîbe *swf. runde fläche, flache ôder cylindrische scheibe Troj. f.* 207; *kûgelscheibe, sphæra, globus, trochus Gl. Sm. III*, 309; *grôfzere salzmasse und cylindrisches gefâfz dazû Rcht. B. b. Heum. opusc. p.* 161, ein pfunt schîben 240 *stücke; scheibe am handgriffe des spêres Frib. Trist.* 6229; *scutulum Gl. Rhenov.; glücksrâd, glück Bon.* 40[37], swenn ime des gelückes schîbe fô êben gienge ûf fælden ban *wenns îm so wôl ginge Mëll. III, Trist.* 7165, 14474. — schîb umb *adv. rings hërum.*

schîbelëht *adj. flach- und cylindrisch-rund sowôl als kûgelrund; glatt Troj. f.* 209, *Voc. v.* 1482 [schîublëcht *Ob.* 1396, schâwblot machen *rotundare Voc. v.* 1419; scipohti gota-

weppi, scibiloth weppi *scutulata, rautenförmig verziertes gewębe* GL. SM. *III*, 309].

schîben *prt.* scheip schiben *und* schibte (*SVOCHENWIRT XLIII*, 8) *volvere, rotare, kúgeln, fortrollen machen* (*námentlich die spilkúgel auf die als zil aufzgestellten kęgel*, schiben unde bôzen RENNER 10260, 11360 *ff.*); *drêhen, wenden, kêren überh., eigtl. und figúrlich:* einem gelücke zuo sch. HÄTZLERIN *n.* 94, schib dir ein lihten muot 118, dës bin ich dar zuo beschiben *dáravf gekommen* HERN. 16, den mantel gên dem winde sch. SM. *III*, 308, hët ër an zît dazuo geschiben zwên oder dri biderman APPENZELLER CHR. 6, 29, 37; sich sch. *sich drêhen* MÜLL. *III*, XLIV, sich umbe sch. *sich wälzen* SM. *III*, 307, sich da von sch. *APP.* 23, *vgl.* LIEDERS. 157 [geschewbt *obliquus Voc. v.* 1445].

schicken (*W.* SCIHU) *prt.* schicte *schichten, bewirken, machen dafs ëtwas geschêhe, werde, komme etc., also verschaffen* BON. 55^{32}, *vórsorge trëffen* 42^{6}, *anordnen, verfúgen, in ordnung stellen, und auch bereiten, gestalten, einrichten, tún, machen* (*vgl. WIG.* 8857, TRIST. 3422); *eintcilen, vermachen, legieren.* sich sch. gein der tjoste PARZ. 739^{1}, wie kan ër sich sch. under [*NTIT.* gein] schiltlîchem dache *ATIT.* 129, waz schikt da *was hilft da* BON. 99^{74}, sîn dinc schicken *seine anstalten trëffen* BON. 93^{32}, sîner sêle dinc sch. *sein testament machen* BON. 89^{3} (*vgl.* sêlgeræte). ze schickenne hân mit einem *prócessieren, sich fleischlich vermischen* OB. 1392 [entschicken *aufz der fassung, rúhe bringen WISH. f.* 73]. — *ptc.* geschicket *gebaut* (*in hinsicht auf den gliederbau*) *WIG.* 5439, wol geschicket *bene dispositus, schön.* — schickunge *stf. entwërfung, verbindung* (der gelider sch. FRGM. ASTROL.).

schide-man *stm. schídsrichter.*

schiden (*ahd.* scidôn, *W.* SCEIDU) *prt.* schidete, *und seit dem* 14*járh. auch* schîden *prt.* scheit schiden *scheiden, frz. eschier.* — schidunge *stf. trennung*, sunderunge, *divortium* GL. HERRAD. 199*a*, *Marîæ himmelfárt* MAR. 97, OTTOC. 40*a* (OB. 1401), *abschíd, tód* MON. BOICA *VII*, 169 *ad* 1334; *schidsrichterliche entscheidung, urteil* MAR. 200; *gericht; ein bei gericht anhängiger procëfs* (*vgl.* BREM. *WB. IV*, 621, HLTS 1607).

schîe *swf.* (*schwz.*) *langer stecken, pertica* PICTOR..

schieben *prs.* schiube *prt.* schoup schuben *fortdrücken, treiben, schieben, stófzen* NIB. 1530; *DP, AP. heimlich begünstigen; AS.* ûf einen *ín dëssen anklágen, gerichtlich überweisen SWSP.* c. 161, *vgl.* schup; *verschieben, zurückschieben; einen verbrëcher óder eine gerichtssache von einer incompetenten óder untern óbrigkeitlichen stelle vór eine andre competente óder hóhere schicben, appellieren RA.* 836 [zuo gischopanên *subductis*, zuo gilántên *Doc. I*, 233].

schiech (*g.* schiehes) *und* schiehe, schiech-lich (*W.* SCIUHU) *adj. scheu, fugax; schief, arg, scheuslich* (*obliquus, varus* OB. 1400, schiegk SM. *III*, 320, FR. *II*, 178*c*), *vgl. MS. II*, 7, BEN. 195, MART. *f.* 121*d*. ir sît manlicher êren schiech PARZ. 316^{13}.

schiehen (*prs.* schiuhe *prt.* schôch schuhen) *scheu sein:* ab einem MART. *f.* 129.

schiele *stswm. scholle, klumpen* SM. *III*, 349.

schielt *prt. v.* schalten ALXD. 6829, TROJ. *f.* 148 (ST. *II*, 307).

schier *stf. chère, mâl, epulum* (FR.).

schiere, schier *adj.* (*ahd.* sciori) *klár, rein, lucidus* GL. LIPS.. — *adv.* (*ahd.* scioro, *slâv.* skoro) *schnëll, bald, bald darauf, cito, ocius, sogleich, gleich MS. I*, 151, 152, 181. alf schiere *sobald als IW. s.* 120. schier und drâte TROJ. 6662, 6767. — schierest, schierste *adv. auf das schnëllste*

Parz. 14886, *Wig.* 3215. — ſchierlichen *adv. sogleich* (*Nib.* 1913[1]?) *Rab.* 76 [*ahd.* ſcioran *parare, expedire, exequi* *Otfr. I*, 23[43], *IV*, 12[88]; ſceri *sagax*, *acer ad investigandum*, ſkeero *argutum*, ſcero *ocior* *Gl. Sm. III*, 394].

geſchiet *geschéhen* *Herb.* 14110.

schieʒ (*ahd.* ſcioʒ) *stm. gibelseite eines gebäudes als gégensatz der dachseite, frons* *Augsb. Chr.*.

schieʒen *prs.* ſchiuʒe *prt.* ſchôʒ ſchuʒʒen *schiefzen: neutr. Iw. s.* 124, 140, 150; *aufzfáren, níderstürzen* *Nib.* 8277; *trs.* *Nib.* 1714, 1774; *das spér nach einem zíle wërfen* *Wig.* 2663, *vgl.* *Trist.* 2113; *mit geschoſs trëffen* *Nib.* 1849, 3757. zem blate ſch. *nach der scheibe* *Uolr. Trist.* 530. den rigel vür ſch. *vórschieben* *Kolocz.* 236. âne hin ſchieʒen *óne aufschub* *Ob.* 1402. — schieʒer *stm. schütze* [erſchieʒen *zúreichen, zúreichende wirkung háben, zu statten óder zu hülfe kommen, nützen:* ſwie übel diu gâbe erſchieʒe *Divt. II*, 154. erſch. die wolle *Pass. StR.*].

schieʒ-wurm *stm. blatta.*

schif (ſchëf; *vgl.* ſchaf) *g.* ſchiffes *n. gefáſz, vas* *Ob.* 1402 (ſchif und geſchirre *alles geráte was zu irgend einer sache gehórt, z. b. haus- und ackergeráte* *Sr. II*, 317); *insbsd. schiff* [*frz. esquif 'kán', vgl. équiper; ahd.* ſciphi *phialæ* *Doc. I*, 233].

schif-brücke *swf. brücke, stęg. zum schiffe* *Trist.*.

schif-brüstec *g.* -iges *adj. naufragus, schiffbrüchig* *Sum.* 12.

schifelîn, ſchiffel *stn. bôt* *Trist.*, *Nib.* 1627.

schifen *prt.* ſchifte *navigare* *Trist.*. an ſch. *einschiffen, abstófzen* *Nib.* 5521, *Uolr. Tr.* 940. — ſchiffunge (ſchift.) *stf. das schiffen, die einschiffung* *Troj. f.* 114; *schiff, insofern auf eine bestimmte árt óder gróſze geschen wird* *Regensb. Hansr. v.* 1425 [*flotte* *Ob.* 1402]; *schiffstátte* *Uolr. Trist.* 849 *bis* 857 (*vgl.* *Parz.* 81*a*).

schif-geræte *stn. schiffsgerât* *Trist.*.

schif-gereise *swm. pl. die auf dem schiffe zusammen fáren* *MS. II*, 150*b*.

schif-man *g.* mannes *m.* (*pl.* ſchifliute) *schiffer* *Kutr.*, *Barl.* 155.

schif-meiſter, ſchëfm. *stm. nauclerus, steuermann* *Nib.* 1945, 1524, 6303.

schif-menige *stf. flotte.*

schif-müede *adj. ermüdet von der schifffárt En.* 46*a*.

schiften *prt.* ſchifte *schäften, hastile fabricare:* ſpërs, daʒ in ein rôr geſchiftet was *Parz.* 79[29].

schif-tür *swf. einfárt des hâfens* *Trist.* 8701.

schif-wise *stf. schiffsgerât? Trist.* 7348.

ſchihe *præs. v.* ſchëhen [dës iſt mir ühele geſchiht *Alxd.* 3597, s. ſchicken].

schiht *stf.* (*vgl.* ſchicken) *schicht, das schichtweise geordnet sein, die ordnung, verteilung;* — (*vgl.* geſchëhen) *das was geschiht, geschäft, geschichte* *Ob.* 1392.

schihten *prt.* ſchihte *teilen* *Jeroschin b. Fr. II*, 176*a*.

schildære *stm.* (*máler*) *s. v. a.* ſchiltære.

schildec *g.* -iges *adj. mit einem schilde verséhen.*

schildes-halp *adv. auf der linken seite* *Wilh.*.

schildes-rant *g.* randes *m.* (*metonymisch fúr*) *schild* *Nib.*.

schildes-rote *swf. mit schilden verséhner héreshaufen* *Wilh. I*, 102.

schilf (*ahd.* ſciluf) *stn. ulva, scirpus, arundo* *Frib. Trist.* 3330 (*Fr. II*, 182*a*).

schilhen *prt.* ſchilhte *schílen, distortis oculis laborare; verstólner weise und mit seitwärts verdréhten augen belauern, hinschílen, limis oculis intueri MS. I*, 3*b*, 10*b*. *vgl.* ſchëlch.

schilher *stm. der da schílt, lippus, strábus* (*Fr.*); *árt zeuges.* — ſchiller *stm.*, ſchil-hou *g.* houwes *m. der fëchterhieb den man anderswóhin blikkend fúrt* *Falckner p.* 159.

schillen *prt.* schal schullen *schallen* TROJ. *f.* 217.

schillier *stn. helmband* (schinnelier) PARZ. 261[18].

schillinc (*W.* scillu) *g.* -nges *m. klingende münze, dem latein. solidus, frz. sou entsprëchend und (wie díser dem denarius, denier) dem* pfenninge *als áliquótem teile entgégengesetzt. sie konnte golden sein óder von silber: der silberne kurze sch. hat* 12, *der lange* 30 *pfenninge* WSTR. BTR. *VII*, 96, AUGSB. STB. *v.* 1276 *b.* FREYB. *p.* 73, *vgl.* 58, GEN. 45, 22; *von jénen gëhn* 20, *von dísen* 8 *auf das pfund; die zál* 12 *und* 30 *überhaupt* (*z. b.* 12 *óder* 30 *rútenstreiche* FR. *II*, 182c, SM. *III*, 347); — *preis, gëldstráfe.* — *allitter.* schaz unde schillinc SM..

schilt *g.* schildes *m. scutum* EN. 5723 *ff.*, TRIST. 2102, schildes rant *schild* NIB. 1728, 1754; *der schild ist háufig mit gold und édelsteinen geziert* NIB. 746, 151, *mit wappen bemált* 874, *von innen mit sammt óder* pfellel *gefafst* EN. 5724 *und dëshalb in einem überzúge bewárt* NIB. 6821, *ër wird dem ritter beim absteigen vom rosse abgenommen* 312, *ër ist nach unten zúgespitzt und ist hóch dafs man sich darauf stützt* 8123; *der schild als báre* 4010, 4062; *der schild als gefáfz und máfz, bsd. von gestein und gold* 1447, 1281 *ff.* schilt und hëlm OB. 1402. under schilden riten (*von einem hére*) *bewaffnet gégen den feind reiten* NIB.; ër ist getriuwe wárhaft milde und ganz ritter under schilde MËLL. *III.* schildes ambet und ritters orden üeben *ritterlich kämpfen* TROJ. *f.* 216, *vgl.* WILH. *I*, 11, 12, 52, MS. *II*, 138, PARZ.; *ritterschild, ritterstand* FRIB. TRIST. 1374. *zú dem schilde gebóren heifzt der von váter- und mutter wegen ádlige* HLTS. den schilt nideren *ist durch eintrëten in ein léhenverháltnifs den ádel schwächen* SW. LEHNR. c. 89, 96. — *metonym. schildträger, soldát; schild zur bezeichnung einer herbërge* SM. *III*, 353; *frz. écu* (*d. i. scutum*), *táler* (DUFRESNE; WALLE. 76).

schiltære, schiltenære *stm. schildmáler; schildmacher, scutarius* OB. 1403; *máler* (PARZ. 38*b*; FR. *II*, 181c).

schilt-bære *adj. frei, zum soldátendienste berëchtigt.*

schilt-bor (*W.* biru), -per *swm. schildträger, ádliger knappe* HLTS.

schilt-bürtec *g.* -iges *adj. édelgebóren* (SCH.).

schilte *præs. v.* schëlten IW. *s.* 77.

schiltec-lich *adj. s. v. a.* schiltlich *A TIT.* 65, 123.

schilten *sw. stófzen* (schalten) MOR. 18*a*.

schilt-gespenge *stn.* die schildes spangen, *spangen die den schild zusammenhalten und fest machen* NIB. 869, 152, 8954, *vgl.* 1763.

schilt-gesteine *stn. édelgestein womit der schild geziert ist* NIB. 8955, *vgl.* 151.

schilt-gewerte *swm. schildknappe MS. I*, 159, *vgl. II*, 222.

schilt-knappe *swm.*, schilt-knëht (EXOD. 182*a*) *stm. rittermáfsiger diener* RENNER *c.* 34 (*cliens, servus nobilis Voc. v.* 1419).

schilt-lëhen *stn. léhen, wofúr der beléhnte dem léhnshërren zur hilfe gewärtig sein mufs* SW. LEHNR. c. 101.

schilt-lich *adj.*: der schiltliche dach *der schild A TIT.* 129. unze an schiltlich vart *bis dafs er als ritter auf ritterschaft aufzóg* 147.

schilt-vezzel *stm. band* (*mit édelsteinen besetzte borte* NIB. 1757) *zum festhalten des schildes um den hals, amentum, vgl.* NIB. 8175; *man trúg daran den schild bequámer und sicherer, bsd. beim reiten* (312, 804, 1636) *und im kampfe* (NIB. 7827 *wird der schild hóher und der* vezzel nider baz *gerückt d. i. tiefer unten ëtwa an einen háken óder knopf befestigt; só wird der schild gezuckt und gehóben* 8874, 9506, *übers haupt geschwungen* 8305 *und auf den rücken geworfen*

9343, 7998). *auſzer disem grôſzern hatte der schild noch einen óder zwei kleinere riemen, die mit der linken hand gefaſst wurden, um den schild beim kampfe zu regieren.*

schilt-wahte *stf. wache in vollständiger rüstung* NIB. 7346, GR ROSENG. c. 8 *ILIG.* (*vgl.* FR. *III*, 182*a*).

schilwen *prt.* schilwete *schílen* (schilhen), *strabum esse* HERB. 3160.

schimbel (*ahd.* scimbal), schimele *stm. weifz schimmernder aufzwúchs in der feuchtigkeit verfaulender sachen, schimmel, mucor:* difer wërlte schimele ECCARD. SCR. *col.* 1525. — schimbeln (*ahd.* scimpalôn) *sw. schimmeln.*

schîme *swm. schémen, schatten, schimmer* FDGR. 237[29] (BREM. *WB. IV*, 633, *RA.* 105).

schimelgen *prt.* -ete *schimmeln, mucere MS. II*, 68*b*. *vgl.* schimbel.

schînen *sw. scheinen, glänzen* (FR. *II*, 183*a*).

schimpf *stm. was zur erheiterung, zum zeitvertreibe dient, kurzweil, spil, ergötzung, schërz* (ir vreude unde ir sch. *IW. s.* 167), *spáfz* (dò was eʒ gar ûʒ dem sch. *dá wârs kein schërz* OTTOC. *c.* 532 (*ST. II*, 318). ritterlicher schimpf *kampf zur kurzweil* WALLR. 76. in schimpfe oder in ërnſte BIHTEB.; in schimpfwîs *im schërz SM. III*, 364.

schimpf-bære *adj. schërzhaft, spílend* TRIST. 6755. *adv.* UOLR. TR. 197.

schimpfe-bar *adj. keinen spáfz ertrágend* WILH. *I*, 12.

schimpfen *sw. spílen, schërzen, spáfzen* (sch. unde ſpiln BON. 20[29]); *kurzweil treiben* (tanzen, reien, sch. mit dem balle *Doc. Misc. ad* 1250), *zur kurzweil kämpfen* KŒN. *p.* 15, NIB. 4089, *schërzgedichte machen* TRIST.; *G. verspotten MS. I*, 153*b* [*vgl.* TAT. skimphitun inan *deridebant eum*, in ist gifkinfit *illudetur;* schimpfende *illudentes* GL. SM. *III*, 364]. schimpfære *stm. spáfzmacher, histrio*, luoderære OB. 1408.

schimpf-lîch *adj. lustig, schërzhaft, spáfzend, witzreich, spottend* WSTR. BTR. *IV*, 208. schimpflicher zorn BARL. 203, ſpot 206. schimpflichiu wort *spáfzworte, zóten*, schimpflicheʒ mære *schërzhafte unterhaltung* WIG. 11602. — *adv. IW. s.* 102. — schimpflicheit *stf. spáfzhaftigkeit* SPIEG. D. SÜND. *S. a. IX.*

schimpfe-liet *g.* liedes *n. spottgedicht.*

schimpfentiure *stf. unfall, ital. scomfittura* (schumpf.) OTTOC..

schimpf-hûs *stn. lust- tanz- spílhaus* MON. BOICA *III*, 360 *ad* 1296.

schimpf-macher *stm. spáfzmacher* OB. 1408.

schimpf-mære *stn. schërzrêde* TRIST..

schimpf-rede *stf. facetiæ Voc.* ARCHON..

schimpf-wort *stn. spáfzwort, witz.*

schin *stf. schine, dúnne und schmále lamelle, länglichte manchmál ëtwas kreisförmige platte* (TROJ. *f.* 39). — schin *vermëssung der bërgwërksgrúben.* schinen *markscheiden.*

schîn *adj. glänzend, strálend MS. I*, 46; *licht, hëll, klár, offenbár, sichtbár, evidens.* schîn tuon *AS.* (*z. b.* gnâde, hëlfe) *sie erzeigen, zeigen* WIG. 7989, NIB. 2072, KLAGE 2088, *MS. I*, 20, FRIB. TRIST. 2158, BARL. 21, 28, ich tuon bezeichenliche schîn *zeige auf symbólische weise* 42. eine f. wirdet schîn *wird offenbár IW. s.* 290, 269, HELDB. *p.* 55, 188.

schîn (*ahd.* scîm, scîmo) *stm. licht, glanz* (GOTFR. ML. *II*, 4), *erscheinung, aufzschen* (*splendor, species;* daʒ ich der eſte sch. verlôs *nichts mêr von den ästen sáh IW. s.* 31); *móndschein* (*ngriech. τὸ φεγγάρι*) GRAMM. *III*, 391; *bild* WIG. 10635; *besichtigung; augenschein* (*blickender schein*). — schîn wirt *GS. sie wird offenbár;* lieben *etc.* sch. tuon *GS.*, ër tët im ganzer triuwe schîn BON. 47[92] (*vgl.* schîn *adj.*); *zeichen:* daʒ ist niht grôʒer witze schîn *das zeugt von keinem gróſzen verstande* BON. 92[70], HELDB. *f.* 188.

schînât *stm. blaue fischhaut* (*von einem*

fische dęr in einem flusse lębt wēlcher aufz dem páradise kommt), *ein glänzender kleiderschmuck* Troj. *f.* 20120, 2980, 19391, 13980; *im* Wig. 809 *sind mônd- und stërnförmige stücke davon in den härmelínpēlz eingesetzt, und sie wird als aufz Ibërne gebracht angegęben; vgl.* Turn. 101.

schîn-bære (fchîneb.), fchînbærelich *adj. in die augen fallend, offenbár* Trist. 932, 14344. ûf fchînbærer tât *ἐπ' αὐτοφώρῳ* Struve RW., Walth. 76; *scheinbár, símuliert* Helts.

schîn-belle *stf. podex* Ob. 1409.

schîn-bote *swm. bevollmächtigter stellvertręter, mandatár* (Swsp. c. 305); *gerichtsbóte* (Wstr. 501).

schindel (*ahd.* fcintala) *stf. scindula, schindel*, dil, *laterculus* Gl. florian. 25. fchindelære *stm. schindelmacher.*

schinden (*W.* scinu) *prt.* fchant fchunden *und* fchinte (Iw. *s.* 148) *die haut aufreifzen, abziehen, ablősen; mit rúten streichen, hart mifshandeln* (villen) Mon. *f.* 85*b* (*RA.* 704); *tróp.* fchinden und fchargen Weltgesch. *f.* 89 basil.. abe fch. Iw. *s.* 27 [nider geflagen unt befchint *geschlachtet und enthäutet* Herb. 15741; *ahd.* pifcinta *decorticavit*, pirinta; pifcintit *adesus*, bivilt Doc. *I*, 233]. — fchindære *stm. stráfzenräuber* Sch. app. Kœn. *p.* 211. — fchinderie *stf. stráfzenräuberei* Kœn. app. *p.* 912 [? fcindatte *subcino* Doc. *I*, 233].

schinderlinc *g.* -nges *m. die nidrigste münze, von Fridrich* 1457 *geprágt* Sch..

schîne *swm. fulgor* Sum. 8.

schîne *stf. spanila, canox, scheuche; larva* Doc. *I*, 234 [fchina *scino* Sum. 16].

schîne-bart *larve*, fchiuhe, butze Voc. *v.* 1482.

schîne-bein *stn. schînbein* Nith. 13[5] [fciena *tibia*, fcëna *crus*, fchintbein Gl. Sm. *III*, 367].

schîn-eit *g.* eides *m. körperlicher eid* (Wstr. 501).

schînen? *sw. spalten* St. *II*, 318.

schînen *prt.* fchein [fcinta *refulserat* Gl. Sm. *III*, 365] fchinen *scheinen, leuchten* Trist. 8288 (fchînender tac *dies artificialis* Gl. basil.; bî fchînender funnen Herb. 6524); *hëll und klár zu séhen sein*, fchîn *sein, erscheinen, sich zeigen* Trist. 2646, Barl. 109, Iw. *s.* 274, 26. einem an fch. Iw. *s.* 139, 203, einem lëbende vor fch. 150; *zeigen, offenbáren? MS. I*, 139, *vgl.* fcheinen.

schînke (*ahd.* fcinho, fcinha) *swmf. rôre, tibia, basis, crus* Gl. mons. *p.* 395, 343, 352 [daz gefchinke Gloube 930 *heifzt wól das eingeschenkte*].

schîn-leich *stn. ungeheuer* [*portentum, monstrum* Gramm. *II*, 503, *vgl.* Fr. *II*, 184*a*; fchînggeleich *ist ein níderd. schimpfwort*].

schîn-lîch *adj. klár vór augen ligend, sichtbár, augenscheinlich* (mit fchînlichen dingen erziugen Iw. *s.* 64); *scheinbár.*

fchinnelier, fchinnier [*vom ital. schiniere, und difs vom deutschen* fchin] *stn. band am helme* Parz. 155[23].

schînt *g.* fchinde *f. haut, häutige schále von rúben, birnen u. dgl., testa Voc. v.* 1445.

schînt-hûs *stn. das gemeinhaus, worin das geschlachtete vih abgehäutet wird* Ob. 1409.

schînt-vetzzel *stm. trofsbûbe* (*pl. li regazi Voc.* ven.-todesco *v.* 1424 *f.* 45).

schipfe *swm. schoppen, schöpfgefäfz, haustrum, níderd.* fchippe *MS. II*, 85.

fchir *præs. v.* fchërn.

schîr? (*ahd.* fcira) *stf. geschäft, verwaltung, verwaltungsbezirk, gráfschaft* [Gl. Sm. *III*, 391].

schîr *adj. lauter, rein, hëll, glänzend* Roth. 223, Alxd. 6707, 7057 [fcieri *lucidus* Gl. Sm. *III*, 390; fchîren *genau betrachten, mustern* Brem. *WB. IV*, 659].

schirbe (*W.* scirv) *swf.*, fchirbel *stn. schërbe, irdnes gefäfz* (Gl. mons. *p.* 334).

schirbîn *adj. testaceus MS. II*, 175*b*

[ſcirpinôn *Doc. I*, 154; farſcirbinôn *discrepare Gl. Sm. III*, 398].

schirm [ſchërm, *ahd.* ſcëram; ſchirn *Mart. f.* 131] *stm. schutz Iw. s.* 286; *insbsd. schutz gêgen sonne und wëtter, zëlt Hlts; sturmdach, bollwërk Ob.* 1410; *schild Trist.* 6927; *fëchtkunst.* in eines hërren ſch. grîfen *einen dẹr in seinem schutze stêht beleidigen Ob.* 1410. ſchirm u. vluhtſal *eine exceptiôn vôr gericht zur verteidigung Straszb. StR. III*, 305 *Sch.* [zi ſcirmun *pro muro Doc. Miscell. I*, 233].

schirm=bære *adj. schützend.*

ſchirmëlle *ein mûsicâlisches instrument Georg* 16*a*.

schirmen (ſchërmen) *prt.* ſchirmte *einen angriff abwêren; insbsd. mit gewêrter hand beschützen, im fëchten die hiebe des gêgners mit dem schilde auffangen, aufzparieren, escrimer Kutr.; sich in dîser kunst ûben, fëchten; DP. Wig.* 8026, *DPGS. îm zum schirm gêgen ëtwas dienen Iw. s.* 30. — ſchirmære *stm. verteidiger, vertrẹter Fr.*. — ſchirmunge *stf. schutz, schutzrëcht; exceptiôn vôr gericht Hlts.*

schirm=knabe *swm. Kutr.* 1446.

schirm=lîch *adj. sicher Hlts.*

schirm=meiſter *stm.*, ſchirme *swm. fëchtmeister, fëchter Kutr.* [*bôhm.* ſsermir, *engl.* ſcrimer; *vgl.* biſcriman *Gl. Sm. III*, 402, *Fr. II*, 184*c*].

schirme=schilt *g.* ſchildes *n.*. — *figûrl. schutz Troj. f.* 280.

schirm=slac *g.* ſlages *m.* (*pl.* ſlege) *fëchterhieb Heldenb., figûrl. MS. II*, 1.

schirm=swërt *stn. fëchterschwẹrt* (*Fr. II*, 184*c*).

ſchirne *fûr* ſchërne.

ſchirre, geſchirre *stn. ciera, chère.* ime guot ſch. tuon *sichs wôl sein lassen.*

schirren *prt.* ſchar ſchurren *scharren, scalpere* [*vgl. Troj. f.* 217].

ſciſhaken (ſchuochaken?) *pl. calces Sum.* 31.

schît *stn. pl.* ſchîter *jêdes dẹr stücke in die ein baumklotz gespalten ist; scheitholz Troj. f.* 205, *MS. I*, 81 [drum=ſcheit *monochordium Voc. archon.*, ſchlach=ſch., ber=ſch. *cylindrus Voc. v.* 1429].

schîten *prt.* ſcheit *u.* ſchîte *spalten, hauen Herb.* 16715, *Amb. StB.* 20 [geſcitôn *cædere Gl. Sm. III*, 415].

schiter *adj. lückenhaft, dünn, nicht dicht ôder gedrängt genug, bsd. von leinwand* (*s.* ſchëter) *u. andern zeugen, âber auch von hâr, getreide, gehölzen; von einer hêrschâr Lohengr.* 116 (*St. II*, 320).

schiube *swf. s. v. a.* schîbe *Sm. III*, 310.

schiuben=huot *stm. Mor.* 22*a*.

schiublach *stn.* (ſchiublîn) *runde hölzerne marke, stein im brëttspîle Sm. III*, 309. *vgl.* ſchîbe.

schiuften (ſchûften) *prt.* ſchûfte *schnëll reiten, galoppieren Parz.*. ſch. unde draben *Iw. s.* 220.

schiuhe *swf.*, ſchûhen *scheune Reinh.* 296.

schiuhe *swf. schrëckbild* (*larva Voc. v.* 1482). ſchiuhel, ſchûl (*Mich. Beham f.* 180*a*) *stm. id.*.

schiuhen *prt.* ſchûhte [*ahd.* ſcíuhita] *GS. scheuen, scheu wẹrden, erschrëkken, fliehen, sich fërn halten, vermeiden, frz. eschiver MS. I*, 42*a*, 188, *Troj. f.* 223, *Wig.* 7342 [*ahd.* ſcíuhan, *bei Notk.* ſcíehen; *vgl. bair.* ſcheuh, *schwz.* ſcheulich, *nhd.* ſchenslich *u.* abſcheulich].

schiumelîn *stn. dêmin. v.* ſchûm *Parz.*.

schiune *stf. scuria, scheune* [*ahd.* ſcûginna, ſcûgin *tugurium Doc. I*, 234].

schiure (*ahd.* ſcûra) *stf. obdach gêgen bôse witterung, scheuer.* — schiur=meier *stm. aufsêher ûber eine scheuer in die ein zẹhnten gelîfert wird Ob.* 1454.

schiure, ſchiuwer *swm. pokâl, bëcher, nîdersächs.* ſchouwer, ſchauer *Pez I*, 547, *Fr. II*, 166*a*.

schiuren *prt.* ſchûrte *hëll machen, reinigen, scheuern* (*Fr. II*, 175).

schiuren *prt.* ſchûrte *beschirmen, schützen Wencker Uzbürger p.* 88 (*Fr. II*, 234*b*). — *schauern, frieren Troj. f.* 40.

schiuvelîn *stn. kleine schaufel; túrschwëlle* (*vgl. Gramm. III*, 431).

schiuwe *swf. kâse? MS. II*, 205*a* [schive].

schiuwen = schiuhen.

schiuwezen (*Fr. II*, 175*c*), schiuzen *sw.:* ëz schiuzt mir *mîr wird bange davór Sm. III*, 339. *vgl.* schiuhen.

schiuze (*statt* schiuhitze *von* sciuhu) *horror, abscheu Wstr. Btr. V*, 63 *ad* 1438.

schiuze *præs. v.* schieȥen. — schewſſen *sagittare Voc. v.* 1419.

schiuzic *adj.* (schâwzig) *horrorosus Voc. v.* 1419.

schivalier *chevalier, als* krîe: ër schrei ritter schivalier *Herb.* 5103.

schive *s.* schiuwe.

schivere (*ahd.* scivero) *swm. splitter von holz* (*lanzensplitter Kvonr.*) *óder von stein, schifer* (schëver).

schiveroht *adj. splittrig, rauh* (*scaber Sm. III*, 336).

schiver-stein *stm. later*, ziegel *Mone* 232.

schiȥe *stswf.*, schiȥet (*ahd.* sciȥata) *stf. durchfall Kæn. p.* 115.

schiȥen *prt.* scheiȥ schiȥȥen *frz. chier, afrz. eschiter, cacare, crepitum ventris edere* [beschiȥen *beschmutzen, oblinere*]. ëz ist verlorniu arbeit swër den tôren schiȥen treit *Müll. III.*

schober *stm. haufen, congeries, acervus; büschel; ein schock getreide, sëchzig garben* (*Wstr.* 513).

schoberen (*W.* sciupu *schiebe*) *prt.* schoberte *häufen, aufhäufen* (sîn höuwe *Reinh.* s. 328). ir wart des kumbers fuoder geschubert und gehawft *Ottoc.*.

schoc *g.* schockes *m. eine kleine ârt fárzeug:* sêht wie kint ûf schocken (*Var.* schochen, kochen) varn, die man schockes (*Var.* schoches, schochens) niht wil sparn, sô fuor diu brücke âne seil *Parz.* 181[8]. *vgl.* schoche.

schoc *g.* schockes *m. drêhende bewęgung, oscillum Gl. Sm. III*, 320.

schoc *g.* schockes *n. schuſs beim dárzâlen von münzen, wurf;* 60 *stücke, sexagena; haufen, menge* (*ritterschár Ottoc. c.* 276).

schoch (schôch) *interj. hú!*

schoch *stn. s. v. a.* schoc, *schock; bund, haufen, schóber. — fúr* schâch *Ob.* 1427.

schoche *swm. scheune* (wolt sî sam mir in den schochen gân *MS. II*, 100).

schoche (schoc) *fúr* koche *fregatte Eccard. scr. II, col.* 1498.

schochen *sw. choquer* (*beim trinken mit den glâsern anstôszen*) *MS. II*, 105*b. vgl.* schocken [daȥ geschoch *Mart. f.* 216].

schocken *prt.* schocte (*schockweise*) *aufhäufen* (*Ottoc., SSp. II*, 58 *cod. Lips.*).

schocken, schoggen *prt.* schockete *in schwingender bewęgung sein; den sógenannten drêher tanzen Diut. II*, 87 (*oscillare, ossa movere Voc. v.* 1419). schogeten zuo *kámen hêran Herb.* 4600.

schôf *stm. pocta Doc. I*, 233; *commentium Sum.* 5. *vgl.* schepfen.

schôf-lich *adj. dichterisch, lúgnerisch Fdgr.* 209[20].

schôf-sanc *g.* -nges *n. tragœdia, comœdia Gl. vindob. theol.* (*Gramm. II*, 9, 505).

schofût *stm. níderd.* schúwût, *bubo Gl. bern.* 203*b* (*Fr. II*, 230*b*).

schoie *aufz joie, gaudium Troj. f.* 254, *Wilh. I*, 47.

schol (geschol) *swm.*, schol-man *stm. schuldner Heum. p.* 160[1].

schol *fúr* sol *debet Frgm. astrol.; vgl.* schullen.

scholier, scholler, scholder *stm. vórrichtung und veranstaltung zu glücks- óder hazardspilen* [*nach Wstr. bestand dîfs spîl im engern sinne dárin dafs man eine kúgel durch ein abschüssiges schnëckenártig hërumlaufendes brëttchen auf ein mit einem kleinen geländer eingefafstes brëtt hërabrollen liefz, auf wëlchem brëtte kleine grúben óder kęgel wären*]; ge-

winn aufz disem, ertrag bei disem spile; rëcht dazú; das spilen sëlbst. — ſcholdern *sw. ludum aleatorium exercere; aleatoribus et lusoribus ludendi copiam dare instrumentaque suppeditare certa mercede aut parte lucri* KILIAN *DICTION. TEUTONICO-LAT. v.* 1588. — ſcholderære (ſchollierer) *stm. exercitor (susceptor) alearum id., apparitor ludentium Voc. v.* 1618, *quadruplator, 'verschwätzer, darmit und im der vierteil des verfallnen gůts wœrde' FRISIUS p.* 506, 921; *scherge, carnifex* PICTOR.; *spiler (vgl.* OB. 1430, *WSTR.* 514). — ſcholderie *stf. das spilen.* — ſcholler-bote *swm. veredarius Voc. v.* 1429.

ſchol·le *swm., stf. gleba, scrobs,* waſo *Doc. I,* 233; gevrorner ſcholle *stiria Voc.* ARCHON..

ſcholt *für* ſchult NIB. 4464c.

ſchôn *stm.,* ſchône *swm. wëtter das heitre hëlle tâge verspricht, sonnenglůt (ST. II,* 347).

ſchœnde (*BERHT.*), ſchœne *stf.,* ſchœnheit *stf. glanz, schimmer, schônheit WILH. I,* 54, 57, *TRIST.* 6635, jugent ſchœne rîcheit u. tugent *IW.* s. 121, *vgl.* 96, 237 [ſchône *FRIB.* 3921].

ſchœne (*ahd.* ſcôni, *W.* scinu) *adj.,* ſchône *adv.* (*ahd.* ſcôno) *schimmernd, glänzend, rein, sauber; (vom wëtter) heiter; speciosus, schôn, wólanständig TRIST.*. ſchœne unde rîch *IW. s.* 134, 160, diu edele unt diu ſchœne *IW. s.* 267, ſchœne und wæhe *TROJ.* 13, ſo rëhte ſchône NIB. 432, ſchône und ëben *MS. II,* 101. ſchœnez lëder *corduán.* einem ſin mezzer ſchœne machen *für in den imbiſs bezálen* OBERL. 1430. — ſchône *allbereits* AUGSB. *StB. v.* 1276, 103, *bei* FREYB. *p.* 103 [ſchône und gar *ganz und gár* KAISERSBERG].

ſchœne-brôt *g.* brôdes *n. weifzbród* OB. 1431.

ſchœnen *prt.* ſchônte *glänzend, heiter, schôn machen, schmücken, zieren* BARL. 101, *MS. I,* 198, *II,* 142.

schônen *sw. schôn tůn, schmeicheln, nachgęben, folgen:* lewe noch einhurne ſcône ſinemo zorne *lasse freien lauf* DIUT. *III,* 47; êr ſchônte ſiner zühte *tât was ím sein édelsinn gebót* NIB. 2000 [welt ir es niht beſchônen *wollt ír es nicht (zu meinen gunsten) tůn* FLORE 41c]; *ignoscere, parcere* FREYB. *I,* 34.

schop (*W.* sciupu) *g.* ſchobes *m. was in ëtwas hineingeschóben wird:* nu kumt dem zwickel hie ſin ſchop *WILH.* 396³.

ſchope *swm.,* ſchopen *stm. árt bekleidung des óberleibes beider geschlechter: jopa, wams, camisól, corsët, dęr teil der waffenkleidung dęr úber dem halsbérge ist* MÜLL. *III,* XXIX, *MS. II,* 199; *ein frauenkleid.*

ſchopez, ſchopz *stm. schöpfz, hammel, muto* CONR.. — ſcephe-ſtal *vervecal* GL. ZWETL. 44, 22 (*GRAMM. II,* 506).

schopf *stm. das óberste, kopf* RUPR. *RCHTB. b. WSTR.* 515. — *schoppen, bedeckter gang* [*LEG. BAIUV. IX,* 2] *GL. TREV.* 10.

schopf-buoch *stn. dichtung, gedicht* ERNST. 103.

schopfe *swm. schuppen.*

schöpfe *swm.* = ſchepfe.

schopfen *sw. stecken, schieben; láden* (ſcoppôn *Doc. I,* 204).

ſchoppel *stn. schöpflein, kleiner schopf (crista, apex).*

schor *swm. abschüssigkeit, die schurre.*

schor (*ahd.* ſcora) *stf. haue, schaufel.*

schorn *prt.* ſchorte *mit der schaufel, dem späten arbeiten* (den miſt im hove zeſame ſch. *FREYB. SAMMLG II,* 109 *ad* 1392; *vgl. niderd.* ſchoren *lacerare, dêchirer BREM. WB. V,* 675).

ſchorp, ſcorpe *swm. scorpio* (*MONE* 235, *OB.* 1433, *FR. II,* 252*b*).

schorre (*vgl.* ſchor) *swmf. vórrágender fëls, prœruptum montis, schurre.*

schorren (*ahd.* ſcorrên) *prt.* ſchorrete (*bsd. von schroffen fëlsen*) *rágen, empór-, hërvórrágen.*

schor-stein (*niderd.*) *stm. schůrstein, unterlâge für das feuer óder schutz der hölzernen wand gégen dasselbe,*

oven, *caminus* GL. FLORIAN. 17 (*vgl. FR. II*, 220c).

fchoffen *sw. pl. chausses, blëchhôsen* FAUST LIMP. CHR. *col.* 8.

schot *stf. bündel flachs*, 60, *anderswô* 24, 20, 12 *handvoll* (*bôfzen, reisten, kauten, knocken*) *haltend* MON. BOICA *XXI*, 453 *ad* 1409. — fchote (schôte?) *recrementum, res abjecta* GEORG 47a [*vgl. nord.* fkaud, *und góth.* fkáudaráip *élender riemen*].

schotelen *sw. geschüttelt, erschüttert werden.*

schotte *adj. bębend, erbärmlich, schottrig, abgeschmackt* BON. 81[45] [fchottern *sw. sich schämen Voc. v.* 1482].

schotte *swmf. quark aufs molken von sûfzer milch; nachmolken* [fcotto *barbuta* DIUT. *III*, 151, fcotti SUM. 34, fcotto *vel* flegilmëlo, fnegilmël *battudo* GL. SM. *III*, 416].

Schotte *swm. landfârender krâmer* FR. *II*, 222a. Schotten-bruoder *stm. Bénedictiner* (*vgl. MS. II*, 153, KŒN. *p.* 277). Schotten-lant *stn. Irland, Hibernia* [Scotônol. GL. MONS.].

fchoube *swmf. längerer rock, kittel, mantel, talâr* (PEZ, FR. *II*, 165a).

schoubin *adj. stramineus, von strô* OB. 1427. — schouboht *adj.*.

schoup [fcôb GL. TREV. 7; *W.* SCIUPU *schiebe*] *g.* fchoubes *m. und n.* (*vgl.* wifch) *bund, bündel, insbsd. die gebundne garbe die ûber die halme vôrâgt, büschel ströh, gewundnes zum brennen bestimmtes ströh, fackel MS. II*, 8, STRASZB. STR. *III*, 455 SCH., kërziner fchoup PARZ. 641[16], *MS. II*, 8a (BON. 96[51], *ST. II*, 310); *bast von lindenholz, um z. b. die fûgen eines schiffbôdens aufzzustopfen.*

schoupel *f.*, vifchoupel *squama* MONE 236.

schouwe *stf.*, fchouwunge *stf. das schauen; das geschaut werden, der anblick, das aufzsêhn, die mine* BARL. 81, *MS. I*, 25, *WILH. I*, 107, 109; in ganzer fch. *integer specie.*

schouwe-krâme *swm. zum verkauf aufzgelęgte kostbâre wâre* STRASZB. STR. *III*, *c.* 11 SCH..

schouwe-lich *adj. conspicuus* SUM. 5.

schouwen (*ahd.* fcauuôn, fcowôn) *sw. schimmern;* θεᾶσθαι, *tueri* (*das sêhen als act des willens*); *neutr.* IW. *s.* 236; *trans.* IW. *s.* 74, 51, *anséhen, beurteilen; gnâdig hërabblicken auf -, sęgnen, schützen* (*wie afrz. mirer*) IW. *s.* 38. fch. unde kiefen FLORE 4663. umbe fch. *sich umséhen* IW. *s.* 194. — fchouwære *stm. kieser, untersûcher* MON. BOICA *XI*, 417 *ad* 1398; *insbsd. münzwardein.*

schouwer *stm. kanne, schâle, bëcher* OB. 1436. *s.* fchiure.

schouwe-vingerlin *stn. zum beschauen der käufer aufzgestellter kostbârer ring* STRASZB. STR. *III*, *c.* 11 SCH..

fchoz *g.* fchotzes *m. verschnittner schâfbock, schöpfz, vom slâv.* fkopetz.

schôz (*W.* SCIUZU) *stn. geschofs, pfeil* STRASZB. STR. ANT. *c.* 48, PF. CH. *v.* 4166, BARL. 228, fliegend fch. *Ps.* 90, 6 [blic-fchôz *fulmen, donnerkeil*].

schoz *stm. schofs, steuer* HLTS. fchozzen *sw. steuer zâlen* [befchozzen *exactionare Voc. v.* 1419]. fchozzer *stm. exactor Voc. v.* 1419. fchoz-bære *adj. steuerpflichtig.* fchoz-man *stm. steuercinnęmer.*

schôz *stn.* (*UOLR. TRIST.* 566, 1238), schôze *swm., stf.* (fchœzel *stn. démin.* NITH. ROSENKR. 2) *der winkel* [drîfcôz, fëorfcôz *triangularis, quadrangularis*], *insbsd. der dęn der sitzende körper macht, der schôfz, sinus, gremium* MAR. 4, 220, ROTH. 2270, FREYB. SAMMLG *I*, 112; *breiter, fâltig vom leibe abstéhender saum um ein corsët, lacinia, fimbria.*

schôz-bolz *stm. catapulta* SUM. 27.

schrâ *stf.* NITH. 1[3], *VAR. fûr* fchâ.

schraf *g.* fchraves *adj.* (*nîderd.* fchrâpend) *radens.*

schrage *swm. gestell aufs einem balken mit zwei pâr schrâg eingefügten beinen bestéhend; einfridigung aufs stangen, planke* NITH. 27[2].

schræjen *prt.* fchrâte *u.* fchræte *her-*

vórspritzen, emanare, springen TRIST. 6933, PARZ..

schram *stn. schrâges loch* WISH. *f.* 126 [*mlat. scrama saxa kurzer spitziger handegen* DU FRESNE].

schramen *sw. schrâm, schrâge machen* WSTR. BTR. *VI*, 99 *ad* 1370 [*festsetzen, schätzen, taxieren* KAISERSB.].

schranc *g.* schrankes *m. verschränkung* TRIST. 424, *eingepförchter ort, kerker* FR. *II*, 222c; *unterschlägung eines beines* [OTTR. *II*, 5, 26], *hintergêhung, betrug* (daz si an miner flæte minder vindet dræhen schranc NITH. 38[1]). — schranc *g.* schrenke *f. das umklammern, umfassen* HÄTZLERIN *n.* 83, in füezer minne schrenken *n.* 3.

schranc-boum [schranpaum *Voc. v.* 1419] *stm. obex* BIT. 95a.

schranc-huote *stf. eine art zu parieren beim messerstëchen* FALCKNER *p.* 71.

schranc-zûn *stm. knüppelzaun.*

schranke *stf. ein fëchteraufzdruck (gêben só* diu schranc-huote). — *swm. die schranke, zaunstange, als hindernifs gelegtes querholz.*

schranken *prt.* schrankete *ungewifs hin und her treten, gleichsam auf schrâgen beinen watscheln, kreuz- und querspringe machen* (GEN. 107).

schranne (schrande SWSP. *c.* 101, 144 SENCK., schrange OTTOC. 522a) *stswf. ital. scranno, frz. écran, in gitter óder geländer eingefafster sitz, bank* [*scamnum* KENO *VIII*, 11, in schrannolon *in subselliis* GL. SM. *III*, 516], *insbsd. gerichtsbank (über die bei den sitzungen ein rótes túch gespannt wurde;* HELBL 1181; *vgl.* die vier benke *das gericht* SM. *I*, 513); *pl. ort des gerichts, sitzungsplatz für ein versammeltes gericht mit seinen bänken, schranken und andern einrichtungen, wodurch er von dem den zúhórern und zúschauern überlassenen raume abgesondert wár*, in den schrannen SUOCHENW. *XXXIX*, 158: *RA.* 811; *fig. das gericht* [die êhaft schrannen *das dorfgericht*]; *gerichtssprengel, gerichtsbárkeit* MON. BOICA *III*, 379; *versammlung der gemeinde, volksversammlung* (MON. BOICA *VII*, 215 *ad* 1498); — *kaufmannsläden, wëchselbank* (OB. 1437), *überhaupt anstalt, locál, gebäude, das zum kauf und vërkauf gewisser dinge, námentlich von brád und fleisch bestimmt ist, fleischerscharren, markt* (WSTR. 517), *mëfsstätte, getreidemarkt* SM. *III*, 511; *wârenumsatz.*

schrannen-stap *g.* ſtabes *m. gerichtsstáb.*

schranz [franz TROJ. *f.* 309] *stm.* (*pl.* schrenze) *rifs* (BARL. 25), *bruch, schrunde, spalte, runzel* (ich büeze in finer brüeche schranz, dën kan ich wol gelimen z'einander hie mit rîmen TROJ. *f.* 2); *der mit einem solchen verbundne tón* (ST. *II*, 350). âne schranz *integer, integre* PARZ., *MS. I*, 28b, *II*, 200a.

schranze *sw.* (*nach feiner sitte*) *geschlitztes kleid* OB. 1438.

schrapen (schraven) *sw. strigilare Voc. v.* 1432. schrapezen *schröpfen.*

schrate (*verhóchdeutscht* schratze) *swm.* (schratelin, schretelin, schretel *stn.*) *waldteufel, faunus, kóbold, poltergeist:* diu minne ist vil liht ein schrat, ein geist von helle TIT. [schratun *larvæ, lares mali, lemures, pilosi* GL. SM. *III*, 519, PICTOR. 361a, FR. *II*, 228, OB. 1932, ST. *II*, 350].

schrâten? *sw. hauen* HERB. 12694 [wâpenroc von maniger hande geschrâte HERB. 4751].

schrâve *swm.* (*níderd.* schrâpe) *rofskamm, strigilis* CHYTR. [*vgl. MS. II*, 236b].

schraven, schrapfen (*níderd.* schrâpen) *sw. ritzen, kratzen, só schâben dafs ës scharf tônt, ital. sgraffiare, schraffieren MS. II*, 237b (BREM. *WB. IV*, 692). *vgl.* schraf. — schravezen *sw. schröpfen.*

schrawaz (schraz, *vgl.* schrate) *stn. waldgespenst, faunus* KVTR. *v.* 448 [schraaz *pilosus* GL. SM. *III*, 522].

schraz (*vgl.* schrate) *g.* schratzes *m.*,

fchratze, fchretze *swm. pilosus, árt kóbold, wichtlein, im wachstúm zurückgeblíbner, knirps AWÄLD. III,* 170.

fchrê *prt. v.* fchrîen *BARL.* 86.

schrechel *stn. s. v. a.* fchretel [*bair.* fchrähelein; *vgl.* fchrah *máger, unanséhnlich, ungestalt*].

schrëcken (*ahd.* fcrëcchôn) *prt.* fchrëckete *springen, exultare* [*vgl.* höuwefchrëcke].

schrecken (*ahd.* fcrecchan *aufz* fcracchian) *prt.* fchracte (fcrehte *LITAN.* 963) *springen* (*auf-, fortspringen*) *machen* [*NOTK.* 51⁶, 54¹⁰]; *erschrekken LIT.* 963. — fchreckunge *stf. schrecken.*

schrege *stswf. quęre.*

schregen *sw. mit geschränkten beinen einhęrgéhn FRIB. TRIST.* 5168. — fchregel *stm. vórschub MICH. BEHAM f.* 149*a*.

schrei *g.* fchreies, fchreiges, *u.* schrê *stm. geschrei WILH. I,* 152, *TRIST.* 9114 (*ululatus Doc. I,* 233).

fchrei, fchrê (*KLAGE* 3240, *BARL.* 118, *MS. I,* 129, *II,* 175) *prt. v.* fchrîen.

schreiat [*ahd.* fcreiata *swf. catasta*] *stf. u. stm.* (*AUGSB. STAT. c.* 293) *geschrei; beschrieener ort, vórrichtung an wélcher die* hinz hût und hâr *géhende leibesstráfe, námlich das hárabschneiden und peitschen vollzógen zu węrden pflęgte; schráge in wélche der úbeltáter mit kreuzweis gelęgten fúfzen festgebunden wurde: halseisen, lasterstein, pranger, káke SIF. LR.* 188 *SCH.*, 218 *SENKENB.*. flahen einen an der fchreiat, an, abe fl. bi der fchr. *WSTR. BTR. VII,* 55, 59, 65, 66, 70, 73, 77, *HEUM. OPUSC.* 63²²⁷, einem die fchr. ertcilen *în dazú verurteilen AUGSB. STB. FREYB. s.* 47. *in RUPR. RCHTB. stéht dise stráfe áuf einen diebstál unter* 12 *dn. bis auf einen von* 3 *dn. węrt, dęr auf offner stráfze, an einem pflúge auf dem félde, an salz in* blâhen, *óder an geweihter stätte begangen worden. vgl. SM. III,* 504.

schreie *m. s. v. a.* fchreiat *SSP. f.* 49.

schreien (*ahd.* fcreiôn, *W.* scrîu) *prt.* fchreiete *schreien machen; schreien.* vrô fint nû diu vogellîn gefchreiet *NITH.* 58² [wuoft-fcreiôn *ululare NOTK.* 65²]. — schreigen *FRGM.* 29*b*.

schreiten (*W.* scrîtu) *sw. divaricare* (*GL. SM. III,* 519).

schrem *adj. schrâge, schief* (*nîderd.*) *FR. II,* 222*b*.

fchrëmen *statt* fchërmen *fëchten, frz. esgrimer SM. III,* 510.

schrenken (*aufz* fcranch-ian) *prt.* fchrancte *verschränken* (*FRIB. TRIST.* 711, *vgl. TURN.* 70), *quęr und übers kreuz lęgen, setzen, stellen, stangen só úber einander lęgen dafs sie einen zaun bilden; einen* fchranc *machen, die treue brëchen.*

schrenzen (*aufz* fcranz-ian) *prt.* fchranzte *durch einen rifs, spalt trennen, spalten, reifzen TROJ. f.* 108, *AWÄLD. II,* 246 (*zerreifzen TROJ. f.* 180), *schlitzen; stutzerhaft* (*in feinen geschlitzten kleidern?*) *umhęrtreiben, helluari* [*vgl. nhd.* höffchranze].

schrepfen *sw. schröpfen* (in dem bade lâzen, ventûfen). *vgl.* fchraven.

schretel (fchrechel), fchretelîn, fchretzel, fchretzelîn *stn. ein zauberisches węsen, spiritus familiaris, árt kóbold,* wihtelîn, *alp MICH. BEHAM f.* 141*a*, *Voc. v.* 1482 (*cl mazaruol Voc. VENEZ.-TODESCO v.* 1424); *pl. penates, lares mali.*

schretzen *fúr* fchërzen *SM. III,* 522. fchrezvëder *fúr* fchërzevëder *RENNER* 51*b*.

schreven (*ahd.* fcrevôn) *sw. einschnitte machen.* — fchrevunge *stf. incisio Doc. I,* 233.

schrez *g.* fchretzes *m.: pl.* fchretze *larvæ, lares mali, quædam monstra GL. SM. III,* 522.

schrîben *prt.* fchreip fchriben *aufzâlen* (*vgl.* vollefchriben). — *wunder die die götter getán háben, węrden sie sélbst zu* fchriben *aufgefordert:* Juppiter, diz wunder fchrîp *PARZ.* 752²⁰, daz Anfortas des wægſt-

en dâ niht spilde, daz selbe wunder hiute Âmor ze schriben funde *Tit., vgl. MGB.* 732, 542, 484 (*hier rédet der dichter am schlusse eines liedes sich sëlbst an:* Wizlau, diz schrîp). — geschriben rëht *jus Justinianeum Ob.* 1439. — schribære *stm. mâren-schreiber, dichter ATit.* 49; *der mit der veder professiôn macht* (*vgl. Mon. boica IX*, 193 *ad* 1355); der oberist schr. *geheimer cábinetssecretair, geheimer kanzler M. B. X*, 486; der offen schr. *notarius publicus*; ein geswarner schr. *eine dem landrichter beigegebene vereidigte persôn M. B. X*, 173 *ad* 1445. schriberzëche *gemeinschaft der notâre Wallraff* 86 [gescribe *stn. schrift, scriptura, stilus Doc. I*, 213; giscribit *Tat.* c. 129].

schrîbe-tac *stm. der receſstag bei gericht Mon. boica XII, p.* 229 *ad* 1422.

schric *g.* schrickes *m. das auffâren* (ûz slâfes schricke *Hätzlerin n.* 83), *der schrëcken Barl.* 31; *der sprung, rifs* (*im hirnschâdel*) *Med.*; *plötzlicher knall* [*ags.* scric *turdus*].

(schricken *prt.* schrac) schricken (schrëcken) *prt.* schricte schrihte *salire, springen, aufspringen; überspringen, übergëhn SSp. I*, 3 (*Fr. II*, 226c); *vór schrëcken auffâren, sich erschrëcken MS. II*, 12, 19; *einen rifs bekommen Med.* [erschrockeno *obstupefacti Diut. II*, 343].

schrîen (schrîgen, schrîwen, schríwen) *prt.* schrei, schrê (*pl.* schrirn, schriwen, schriuwen, schrigen), *dangben* schrîte (*Herb.* 5817), *ptc.* geschrirn, geschriwen, geschrihen, geschrigen, geschrît (*Frib. Trist.* 2900, 3480, *Turn.* 182) *clamare MS. I*, 109, der lewe schrê al lûte *Iw. s.* 146, der ritter schrê nâch hëlfe 247. — an schr. *anrûfen im gebet* [beschrien *anrûfen in der absicht lärm zu machen, z. b.* einen b. für einen rouber *Freyb. I*, 133, *AS. darüber lärm machen Heum. opusc.* 77. ër hæte sich ze tôde erschrit *Herb.* 10504]. — *ptc.* schriende *adv. mit schreien Nib.* 4273. — schrîer *stm. præco*, krîjirre *Heldenb.* 6, *Fr. II*, 226a.

schriet *prt. v.* schrôten *schnitt, hieb Nib.* 8935, *Troj. f.* 75 [241 schriget].

schrifet, schrift *stf. scriptura Barl.* 71.

schrifterælc *stn. scriptorale, federmesser Voc. archon.* 38.

schrift-künſtec *g.* -iges *adj. des schreibens kundig MS. II*, 222.

schrimen *sw. für* schirmen [piscrimta *zelatus est Doc. I*, 233].

schrîn [*ahd.* scrîni] *stn.* (*und m.*) *schrank* (*scrinium*), *kasten, kiste Barl.* 46; *sarg Kœn. p.* 135; *archiv.* heilic scrîn *sacrarium.* daz gotes schrîn *das heilige grab.* vrouwe du bist daz slôz unt der schrîn *Iw. s.* 206.

schrinden *prt.* schrant schrunden *aufspringen, spalten, risse erhalten, bërsten, aufreifzen Bon.* 51[60]; *bërsten machen, spalten* [gascruntan *interruptus Doc. I*, 213].

schrîn-pfant *g.* -ndes *n. scriniarium, bewegliches pfand* (*im gegensatz des ëssenden, des vihes*) *KLudw. Buch b. Heum. c. XVII, p.* 116; *gerâtschaft.*

schrinpfe *swf. schramme, kleinere wunde Troj. f.* 255.

schrîp-brët *stn. pluteus Gl. basil.*. schrîp-schindel *stf. ib.*.

schrîp-gezivge *stn. cautio Sum.* 3.

schrip-mez̧z̧er (*für* schrâvem.?) *stn. scalpellum Doc. I*, 233.

schrirn *pl. præt. v.* schrîen [scriri, griri *ganniret; vgl.* scrouuezentiu *ganniens Doc. I*, 233].

schrit *stm. gradus.*

schrite-mâl *stn. passus* (*als mâfz*) *Sum.* 12.

schrîten *prt.* schreit schriten *gleiten* (*wie die schlange Wisn. p.* 114*b*), *serpere, reperc; ûf* daz ros schr. *ës besteigen Herb.* 6338.

scrite-schuoch (schrittelsch. *Voc. v.* 1429) *stm. petasum.*

schrît-îsen *stn. für* scherte-îsen, *scalprum Sum.* 17.

schriwen, schriuwen *pl. præt. v.* schrîen.

schrôch *g.* schrôhes *adj. mager* Ob. 1441.

schrolle *swm. klumpen, scholle,* knolle *Voc. v.* 1445, *RA.* 113, 114 [*niderd.* schrull *pik, groll*].

schrôt *stm. das schneiden; die wunde* Hätzlerin *n.* 83; *abgeschnittnes óder gehauenes stück, abschnitt jéder árt (fleisch, bród, túch etc.; bsd. róhes baumstück); beinschrôt, verletzung eines knochens* Rupr. Rchtb. § 25; *tonsûr MS. II,* 247, *vgl.* Fr. *II,* 228*a* [*nhd. der beischlag óder zúsatz eines geringern metalls zú dem reinen korn eines bessern, édlern und schwérern metalls*].

schrôtel, schræter *stm. ceraster, hirschkáfer.*

schroten *sw. wälzen:* den wîn schr. *în in den weinkeller bringen* Ob. 1441, Fr. *II,* 229*b.* — *rauschen* Karl.

schrôten *prt.* schriet *schneiden, hauen, abschlágen* Iw. s. 50; *zerglídern, absondern, aufzscheiden;* (schrœten *prt.* schrôte) *gewandschneiden, schneiderarbeit machen, sarcire Voc. v.* 1419. sîn hâr furder schr. *ês abschneiden* Barl. (Fr. *II,* 227*c*). — schrôtære, schræter *stm. schneider, sartor, tailleur* Freyb. Sammlg *II,* 133, 135, 145 [*níders.* schrâder, schrœder].

schrove *swm. rauher zerklüfteter fels, félswand* [*figûrl.* Mich. Beham *f.* 146*a*].

schrübelen *sw. discutere Doc. I,* 234.

schrunde *stswf. rifs (fissura), spalt* Alheinr., Iw. s. 152; *aufgesprungne haut, schwîle an der hand* [*ahd.* scrunta, scruntuffa Gl. mons. *p.* 332, 384].

schründen *prt.* schrunte *atterere Doc. I,* 234.

schruven, schrufen *sw. spalten, teilen* Diut. *III,* 46.

schû schû *scheuchrúf.*

schübelen *sw. fortwälzen, rollen.*

schübeline (*W.* schupu) *g.* -nges *m. was man an- óder einschiebt, ermel; inductilis Sum.* 31, *árt wurst von gehacktem rind- u. schweinefleisch (wól vom schieben in den darm), hilla, salsucium, botulus (geräucherte brâtwurst Sm. I,* 269, St. *II,* 352). — schuber *fartago Voc. v.* 1429.

schuben-hûs (schoup-hûs?) *stn. haus mit einem strôhdache* Ob. 1444.

schubern *sw. aufschóbern, anhäufen* (Pez).

schuder? *phalera,* gereite Sum. 34.

schufen (schupfen) *prt.* schufte *stôfzen* Klage 1745.

schuft *stm. schopf, haupthâr (Doc. II,* 344).

schûften (schiuften) *prt.* schûfte *schnëll reiten, galoppieren* Parz. 120[24] (geschiuftet), 161[21], 299[3], Loh. 129.

schûftes *adv. (gén. subst.) im galopp* Orlenz 8936.

schûhen *fûr* schiuhen. — schûhen *s.* schiuhe, *vgl.* schiune.

schûne? *f. antiria, eine pflanze* Sum. 6.

schulde *stf. s.* schult.

schulde-brief *stm. schuldschein.*

schuldec (*ahd.* -ie) *adj. angeklágt, schuldig* Klage *v.* 1286, *verdient* Bon. 53.

schuldegen *prt.* -cte *APGS. beschuldigen, anklágen SSp. III,* 46, Herb. 3708. — schuldegære *stm. beschuldiger Iw. s.* 202. schuldigunge *stf. crimen.*

schulden (*ahd.* sculdôn) *sw. schuldig sein, mereri; exigere.* — schuldære *stm. debitor.* — schuldenære *stm. creditor* Ob. 1450.

schûlen *prt.* schûlte *verborgen ligen, lauern (delitescere* Gl. bern. 211*a, latere* 221*a), Fdgr. I,* 389. — schûlinge *stf. latebra, latibulum* Gl. bern. 221*a* (Brem. *WB. IV,* 708).

schüle *sw.* Ben. 261.

schullen *prs.* schol *schuldig, verpflichtet sein, sollen* Frgm. astrol., bair. Ldr. *b.* Heum. 79. — *pl. prœt. v.* schillen Troj. *f.* 217.

schult *g.* schulde *f.,* schulde *stf. die beziehung in der das bewirkte zum bewirkenden steht: das bewirkte in dieser beziehung gedacht; grund, úrsach: culpa u. debitum [die nützliche óder*

schâdliche beschaffenheit des bewirkten ligt darin ęben so wênig als die sittliche. — der plâr. kommt sêr häufig vôr, auch dâ wô er äufzerlich nicht zu erkennen ist]: diu schult iſt elliu mîn *Iw.* s. 121, ich was ir âne schult gehaz 82, âne schulde *Nib.* 4508; eine sch. wiſen *sie bezâlen Ob.* 1446; ze ſchulden komen *statt hâben, der fall sein Flore* 37*b*, *Mon. boica XXIII*, 223, 473 *ad* 1377, *bair. LdR. b. Heum. opusc.* 94. ſwër die êrſten ſchulde von ir libe nëmen ſol *derjênige der sie zu seinem weibe macht Wig.* 3799. — von ſchulden *mit rëcht, billiger weise MS. I*, 21 [be ſculden *Notk.*, bi ſculdim *Isid.*; pi unſculdin *immerito Gl. Sm. III*, 350]; von minen *etc.* ſchulden *sô daſs ich etc. ûrsache bin Iw.* s. 295, von eines ſchulden *seinetwęgen Nib.* 2515. — ſchulde *stf. beschuldigung, bezicht* (die ſchulde ûf einen ſchiehen *in bezichtigen*, von ſchulden in hulde lâzen *wider in gnâden aufnęmen Pez*); *corpus delicti*, ſchûp *Helts*; *schuldbûſze, gëldſtrâfe.*

ſchulten *pl. prœt. v.* ſchëlten *MS. I*, 102, *II*, 212.

schulter (*ahd.* ſcultirra) *swf. humerus Parz.* 564²; *schulter vom geräucherten schweine* (*poln. szoldra*) *Mon. boica VII*, 168 *ad* 1334 [*copadium, interna viscera animalium Gl. Sm. III*, 360]. — ſchulter-blat: *eine ârt divinatio Myth. LXIII, Gl. ABlätt. I*, 365.

schult-haft *adj. bezichtigt, MS. I*, 131.

schult-heize [*ahd.* heizo *jussor*] *swm. ein aufſeher der zur pflicht anhält, die schuldigkeit zu leisten heiſzt; eine ôbrigkeitliche persôn wëlche kleine händel* (*oder grôſzere in erſter instanz*) *zu ſchlichten hat, statrichter, richter ûber schulden und gëldſachen GAmur* 16*ab*, *RA.* 755 [*centurio Otfr.*; *villicus Tat. c.* 108, *rector loci Paul. Diac.* 6, 24, *exactor, provisor, procurâtor, tribunus qui mille viris præest Sum.* 18, *quinquagenarius, commentariensis*; grâve, *caussidicus Gl. Sm. II*, 246; *vgl.* ſcult-ſuohho *creditor, exactor Gl. Sm. III*, 351].

schult-voget *stm. executor Ob.* 1450.

schûm *stm. schaum*, veim [ſchaim *Voc. v.* 1419 *und* 1429] *Trist.*; *auch figûrl.*.

schûmen *sw. schäumen Trist., Herb.* 17094, *abschäumen, despumare*; *figûrl. frei machen MS. II*, 205; *träumen:* waz iu wære geſchûmet *Gen.* 96, *vgl. nhd.* träume ſind ſchäume [ſchaimen *Voc. v.* 1419 *und* 1429].

schumpfe *swf. schummel, metze, meretrix Müll. III*, xxxvi [ſcunſi *exentera, eviscera Doc. I*, 233].

ſchumpfentiure *stf. rom. desconfiture, sconfittura* (*von dis-conficere*), *unfall, niderlâge, besigung Parz., Wilh. I*, 25, 26, 70, 114, 123, *MS. II*, 58, *Troj. f.* 263 (*Wallr.* 77).

schunde *stf. anreizung Litan.* 1356.

schünden *und* ſchunden (*aufz* ſcuntian *und* ſcuntôn) *prt.* ſchunte *APGS.* (ûf ein d., zuo einem d.) *antreiben, an-, aufreizen, auffordern* (*Sch. s.* 726, *Fr. II*, 233*c*, *Brem. WB.*) *Mar.* 6, 39, *Trist.* 3111. — ſchündære *stm. anreizer, suasor, assentator* (*Doc. I*, 234) *Litan.* 533. — ſchuntſalunge *stf. anreizung, lockung Altacher pred.* 18²⁰.

schuo *interj. hû!*

schuoch *g.* ſchuohes *m. schûh Frib.*. *bis zum jâr* 1350 *trûg man stumpfe schûh, ône absätze, und ône laschen und flügel, schuallen und bande darein zu tûn. dann kâmen die schnâbelschûhe auf Faust limp. chr. col.* 10.

schuoch-büezer *stm. schûhflicker.*

schuoch-macher (*Schreiber Urkb. II*, 138 — 166, *n.* 1350), schuoch-meiſter *stm. schûster Kœn. p.* 304.

schuoch-pletze *swm. subucula Mone* 236.

schuoch-sûtære *stm.* (ſchuohſtære *urk. v.* 1297, ſchueſter) *schûhnâher, schûhmacher, sutor Berht.* 39, 61, 68, 91, *Kœn.* 304, 305. — ſchuoch-ſuter-gadem *stn. sutrina.*

schuoch-würke *swm. sutor Conr.*,

schuowortе *swm. Salfelder Stat. b. Walch I*, 33, *Arnoldi btr. z. d. gloss. s.* 86.

schuof *prt. v.* schaffen *Barl.* 21 (*schöpfte Gen.* 164*b*).

schuofe (*W.* scaffu) *stswf. haustrum, hausorium Conr., kleiner trog, löschtrog, alvcolus* (*vgl. MS. II*, 3; *RA.* 776 *anm.*).

schuof-sanc = schôffanc *Sum.* 29.

schuohen *prt.* schuohte *calceare Ob.* 1446; (*die eisenhósen*) *überziehen, anlęgen Parz.*, sine vuoz schuohen *Herb.* 14105 [*ahd.* inscuohan *denudare Dôc. I*, 202].

schuole *stf. zusammenkunft; schola.* si mohten von ritterschaft sch. gehabet hân *Iw. s.* 256. schuolære *stm. schûler. die fárenden schûler wären vaganten, goliardi, umhęrziehende leięr, spâfzmacher; unter înen befanden sich nicht sêlten clerici, já wirkliche unprâbendierte geistliche. das* schuoler-spil *bestand dárin dafs die jungen clériker und studenten am fest der unschuldigen kinder unter sich einen bischof wâlten, mit wêlchem sie umhęrzógen Mon. boica XIII*, 214 *n. XL.*

schuol-genôz *stm. mitschûler Flore* 5c.

schuol-hûs *stn. auditorium Doc. I*, 234.

schuol-list *stm. lére aufz bûchern* (*entgégen dem* hantspil *Trist.* 7971, *vgl.* 7874).

schuol-meister *stm. informator Pez; canonicus; scholasticus.*

schuol-pfaffe *swm. dęr auf schûlen erzógne geistliche Bon..*

schuop, schuoben *prt. v.* schabeп *abnágen Barl.* 118.

schuope (*ahd.* scuobba) *swf. was abgeschâbt wird, schaupe, schuppe, squama.* — schuopen (schûpen?) *sw. schaupen, desquamare Conr..*

schuopôze *swf. eine wanne acker; ein ackermâfs Ob.* 1453.

schuor *stm. pláge, schęrerei Alberts h. Uolr. f.* 52*a*.

schup (*W.* sciupu *schiebe*) *g.* schubes *m. vórschub, heimliche begünstigung; hinweisung auf einen andern gerichtstag, gerichtliche fristverlängerung Sm. III*, 312; *rëchtserhólung bei einem óbergerichte RA.* 834; *das schieben der schuld auf einen andern* (*vgl. Sw Sp. c.* 186, 349); *aufweisung der tátsache, beweis durch den augenschein, durch das corpus delicti Straszb. StR. c.* 146, 147, *Sw Sp. c.* 173, einen mit schube überkomen oder mit ziugen *ostenso corpore delicti convincere aut testibus productis, vgl. Sw Sp. c.* 163, 191, *Rupr. bair. LR.* § 76, 78, 79; *dęr auf wêlchen die schuld eines verbrëchens geschóben wird, der jéweilige besitzer eines entwendeten stücк víhes, an dęn der bestólne sich hält, bis er von einem zum andern auf den eigtl. dieb kommt Augsb. StB. b. Freyb. p.* 60, 61; *sportel des richters Sw Sp. c.* 161.

schupfe *stswf. schleudermaschine, gerüst von dęm herab strâflinge ins wasser gęschleudert wurden, wipfe* (*s. v. a.* snellinc *Ob.* 1452) *Augsb. StR.* 121. *vgl. RA.* 726; *níderd.* schippe, *schaufel Fr. II*, 184*b*.

schupfe *swmf. frz. échoppe, wetterdach, remise, hütte worin wirtschaftliche gerâtschaften aufbewárt węrden* (*Wstr.* 521). *vgl.* schopf [scupha *Diut. III*, 152, scuffa *Lex. bav.*, scypha *scuria Sum.* 36].

schupfen *prt.* schupfte *mit einem kurzen schwunge aufz dem gleichgewicht und in bewęgung bringen, stófzen Heldb. f.* 56; *anstófzen, in bewęgung setzen, anreizen Berht.* 210, 211, 213, *hetzen Reinh.* 867; — *zur strâfe mit der schleudermaschine* (schupfe) *wíderhólentlich ins wasser óder auf den mist wërfen Augsb. StR. f.* 112 *Kr., Freyb. p.* 121, *Walch p.* 81, *Hüllmann stætewesen IV*, 78, *vgl. MS. I*, 70; *abdringen, rejicere, secludere Voc. v.* 1482.

schûr (*W.* sciru) *stf. das schęren; was abzuschęren, abzumâhen ist, ärnte, abtrib eines waldes etc. Sm. III*, 396.

schûr *stm. gefûl eines plötzlich durch-*

strômenden frostes; was einen schauern macht; sturm, ęrdbęben (Jeroschin), gewitter, insbsd. hágelschauer Ob. 1382, 1454; mit dem fchûr erflagen wërden *Altacher pred.* 17[27]; *fig. calamitas:* diu minne ift höher vreuden fchûr *vernichtet sie Troj. f.* 54, *Wig.* 9820; *schutz gégen die witterung, obdach, hütte, horreum Sm. III*, 387, *Brem. WB. IV*, 717.

fchürbrant *g.* -ndes *m. ein kleidungsstück* (fch. von Arraże aldar gefant *Parz.* 588[20]).

schûren *sw. schauern (vór bôsem wëtter óder vór furcht); blitzen Voc. v.* 1482; — *schützen Ob.* 1454. — fchûrære *stm. beschirmer.*

schürfen *prt.* fchurfte *ritzen, cudere, ignem excudere, rescindere, leicht verwunden Ob.* 1455 (*vgl. MS. II*, 225); *mit ëtwas scharfem abkratzen, von der óberfläche entblőfzen, aufzweiden, exenterare, eviscerare (Gl. rhenov.) MS. II*, 198. viur fch. *feuer anschlágen, excudere scintillas Iw. s.* 148. — fchürfære *stm. nachrichter, dęr den holzhaufen zum verbrennen ansteckt.*

schurf-isen *stn. stáhl zum feueranschlágen* (fcurpfifen *scol? Sum.* 16).

schurge *stf. gewalt (impetus); lauf (der zeit) Jeroschin bei Fr. II*, 175*a*.

schürgen (*ahd.* fcurakan *und* fcurigan) *sw. trudere, impingere, impellere, propellere, vórstőfzen, schicben, anschûren Gramm. II*, 295, *Sch.* [fiurfcurigi *succensor ignis Diut. II*, 320; befcorgingûn *præcipitationes;* gifcurgidi *expulisti Gl. lips. b. Fr. II*, 175*a*; ir gedrenge unde ir gefchurge *Hebb.* 4585]. — fchürn *Fdgr. I*, 389 *ad* 1340, *urere Petr. pacz.*, licht fchüren *mungere Voc. v.* 1429. — fchür-ifen *stn. emunctorium.*

schurliz *stm.*, fchurleż-tuoch *stn. barchent, xylinum; hemde, kamisól, camisia, subucula, paludamentum Sum.* 33, bletze, *schnupftúch*, fchanz *Fr. II*, 235*a*.

schür-stecke *swm. ustile Conr.*.

schûr-stein (fchûreft.) *stm. donnerkeil Bit.* 105*a*.

schurt (*W.* sciru) *g.* fchürte *f. schúr, schęrung.*

schûr-tac *stm. dies einerum, caput jejunii Kœn. p.* 255 (*Ob.* 1383, 1454), *der érste mittwoch in der grófzfasten (Walle.* 77).

schûr-viure *stn. blitz Ob.* 1383.

schurz (*ahd.* fcurz) *adj. zusammengefafst, aufgeschürzt, kurz (curtus, brevis Kero* 55).

schurz *stm. schurz, schürze.*

schürzen *prt.* fchurzte *abkürzen Diut. II*, 138, 144. ûf fch. *aufschieben (den termín RA.* 868), *von der arbeit ablassen.* einen überhanc hœher fch. *das dach weiter vórrücken Straszb. Str. III*, 397 *Sch.* [fchurz *der unterste teil eines dachs wó die traufe herabfällt Fr. II*, 235*a*].

schurz-gère *swm. schurz, schürze,* fchurztuoch.

schurz-tuoch *stn. semicinctorium, succinctorium, lumbare Conr.*.

fchufte *stf.* tjofte, *jouste, lanzenrennen, vgl. Fr. II*, 236*b*. fchuftieren *sw.* = tjoftieren.

schût *stm.*, fchüte *stf. ęrdreich das ein flufs innerhalb des wassers óder am úfer angeschwemmt und aufgehäuft hat, wërt, alluvio; künstlicher ęrdwall.*

schütel *stm. fieberfrost Med.* [*ahd.* fcutifôd *schaudern*].

schütelen (*ahd.* fcutilôn) *sw. quatere.*

schüten (*aufz* fcut-ian) *prt.* fchutte *schütten Nib.* 4563, *schütteln* 6333 (*quatere, concutere, movere*): fich fchüten *sich schütteln Parz.* 603[17]; ûż fch., abe fchüten daż harnafch *den ringpanzer aufzziehn Wig.* 6113, *Iw. s.* 38; *vgl. Wig.* 495, 2741, an fch. *anziehn Wig.* 6529, 10888, *Herb.* 2627; — (*von flüssen*) *ęrdreich anschwemmen, aufschwemmen Mon. boica XIII*, 252 *ad* 1335; *ęrdreich an-, aufhäufen überh., eindämmen, aufdämmen* (ûf fch. *Voc. anchon.* 25);

bewâren, schützen WILH. 435[14] (enpfâhen iuch in unſern ſchirmen u. beſchütunge *Mon.* BOICA *XXII*, 311 *ad* 1349, dô beſchutten ine die ſînen *Tandarios f.* 234*b*, *vgl.* ſchützen).

schütte (ſchuete) *adj. dicht, nâhe an einander MS. II*, 20*b*.

schütze (*W.* sciuzu) *swm.* (ſchutzer *stm.*) *sagittarius; reiter Kœn. p.* 131; *wächter, abwérer; jüngerer schûler, tiro Gl.* BIBL. *v.* 1418.

schützel *stn. zoll węgen des schutzrêchtes Wstr. XV.*

schutzen (*intensiv v.* sciuzu) *sw. durch einen schwung ôder stôſz in schnëlle kurze bewęgung bsd. nach ôben setzen, wërfen, schleudern.*

schutzen *sw.* (*ein fliefzendes wasser*) *in scinem laufe hemmen, aufstauen* [*engl. to* ſhut *obserare*].

schützen (*W.* sciuzu) *prt.* ſchuzte *schirmen, decken* (*mit dem schwęrte* FRIB. TRIST. 6273).

schûvel (*ahd.* ſcûfala, ſcûvela) *stf. schaufel, pala* CONR. [*vgl.* daz geflërf und geſcheufel *der schlëppkleider* MICH. BEHAM *f.* 72].

ſchûwern = ſchûren (*defendere*).

schuz *g.* ſchutzes *m. abwér.*

schuz (ſchuz *Sm. III*, 421) *g.* ſchuzzes *m.* (*pl.* ſchüzze) *jactus und jaculum: schufs, wurf einer lanze, eines wurfspiefzes Wigal.* 11136, 11139 (des ſchuzzes ſtrûchen *dabei das gleichgewicht verlieren Nib.* 1843); *wurfspér, lanze.* die ſchüzze *heftige rheumâtische schmërzen Sm. III*, 411.

schuz-HOF *stm. pfandhof.*

schuz-LÈHEN *stn. lêhen węgen einer vôgtei, eines schutzrêchtes Wstr. XV.*

schuz-RÈBE *swf. pl. prapagines Ps.* TREV. 39*b*.

schuz-WURM *stm. serpens jaculus Voc. v.* 1482.

schüzzel (*ahd.* ſcuzila) *stf. schüssel, scutila, scutella;* (*ahd.* ſcuzil, ovenſcuzil; *W.* sciuzu) *wërkzeug womit der bäcker das brôd in den ôfen schiefzt, pala, cxes, miscllus.*

schüzzelinc, ſchuzlinc (*W.* sciuzu) *g.* -nges *m. junge schnëll aufgeſchoſſene baumrûte, palmes, schôfsling WGast* 8, 6, *Gen.* 59, *Rupr. RchtB.* (*Sum.* 45); *junger mensch* (*neuling, modernus Voc. v.* 1482).

schüzzel-KORP *g.* korbes *m.*, schüzzel-KREBE *swm.* (*Wahtelm.* 205) *schüsselkorb* (*vgl.* fûtercrebe *Fassnachtsp. cod. Schœberi vinar.* 130*b*).

schüzzel-SPUOLER *stm. parasitus Sum.* 42.

ſchuzzen *pl. prœt. v.* ſchiezen *Nib.* 7556.

SCLAHTEN (ſlahten) *prt.* ſclahte *einen damm anlęgen Wallr.* 78.

ſcorpiòn *stm. scorpio* (ſchorpe); *eine aufzläge beim fëchten mit dem dolche* FALCKNER *p.* 67.

ſe *abgeſchwächtes* ſî, ſî *ea, eam etc.* TRIST. 6371, 3140, *Nib.* 1467.

SÈ (*abgekürzter imperativ von* ſëhen, *nęben* ſich *sîh, wie im gôth.* ſái *nęben* ſaihv) *sihe dâ* (*si dâ*), *dâ! wolân, nimm, nęmt hin, tenez* STAUFENB. 452, 1144, *Walth.* 10[26], 16[65], 90[18]; ſê hin *LiederS. III*, 411 (*St. II*, 296). ſêt *pl.? MS. I*, 116*a* (ſêt ſam mir). — ſê dir got *ita te deus juvet Troj. f.* 102. *vgl.* ſam.

SÈ [*gôth.* ſáivs, *ahd.* ſêu, ſêo] *g.* ſêwes [*pl. ahd. nom.* ſêâ, ſê, *dât.* ſêum, ſêom, ſêon] *m.* (*und* FRIB. TRIST. 4056 diu ſê, *spâter auch wól* der ſêwe *g.* ſêwen) *stagnum, lacus, mare Gotfr. ML. II*, 4. über ſê *trans mare Trist.* 469, *Nib.* 1317.

SEBEDE (ſemde) *swm. binsen, scirpus Sch.;* ſebediſch *scirpeus*, *binzisch Voc. v.* 1482.

SEBEN *prt.* ſuop *savoir, verstéhn Gloube* 1438. *vgl.* entſeben.

SÈ-BLAT *stn. das schône auf dem wasser schwimmende eirunde blatt der nymphœa alba und lutea und dise sëlbst* (*nenufar Voc. v.* 1429) *Kutr. v.* 5495.

ſëch *für* ſëhe, *conj.* BARL. 111.

SÈCH *stn. pflûgschâr* (der îſnîn zan oder ſêche im pfluoge, *dentale Voc. v.* 1482) *Troj. f.* 216.

SECH *g.* ſches *m. ein fisch:* des ſches vluz *Frid.*.

SECHER *stm.* (*vgl.* fachen) *prócessierender* *Ob.* 1467, 1516.

SECHIN: dem fchrîne ... wol gewirket von fechine *MS. I*, 28.

SECKEL (fecchil) *stm. crumena* *Gl. Lindenbr.*. — feckelære *stm. aufzgëber, seckelmeister* *Ob.* 1467; *bursarius, handwërker dër in steifcrem lëder als der täschner und beutler arbeitet, ranzen, fëllcisen u. dgl. macht* *Voc. v.* 1429; *räuber.* — feckel-fnider *stm. beutelschneider, manticularius.*

SËCKER? *adj. libidinosus* *Tit.* 264.

SECKER *stm. bis zur trockenheit gepréfste trauben* (*Fr. II*, 253*a*).

fecrête *stn. kleineres sigel eines fürsten* *Ob.* 1467.

fecureiz *rom.* *Parz.*.

SËDel (*ahd.* fëdal) *stn. sitz* (fëzzel); *trón; triclinium* (*Gl. rhenov.*, *vgl. MS. I*, 112); *gesidel, niderlassung, gewónliche wónung, nëst, vgl.* *Pictor.* 340. ze fëdele gên *zu tische sitzen* *Nib.*. *das untergéhn der sonne, der stërne nannte man* in fëdel gên *Diut. III*, 319, *vgl.* *Sm. I*, 69, 70; — *stm. landsitz, bsd. einer gefreiten óder ádlichen persón, landgút, sëdelgút, ansidel* *SwSp.* *c.* 285 (*der besitzer eines solchen hatte soweit der dachtropfen ging die gerichtsbárkeit, wár den gewónlichen schárwërken nicht unterworfen und zálte keine andre als die gewónliche rittersteuer* *Mon. boica VI*, 350 *ad* 1358, *Meichelb. chr. bened. II*, 60 *ad* 1328).

SËDelære *sitz- und kopfküssen* *Fr. II*, 253*a*.

SËDele *swm. bewóner* [einfëdele *cælebs*].

SËDelen *sw. sich setzen lassen, sëfshaft machen* *Eccard. scr. col.* 1560.

SËDel-GANC *g.* ganges *m. sonnenuntergang* (*Gl. hrab.*).

SËDel-HAFT *adj. wónhaft, seinen wónsitz hábend, angesëssen* *Kais.* 63*a*, *Wig. s.* 11611, *Mon. boica IX*, 145.

SEDEL-HOF *g.* hoves *m.*, fëdel-hûs *stn. ádlicher hóf, besonders dër freiheit von steuer und frón genieszt* *Ilts*, *Wstr.* 526, *ein kóniglicher wittwensitz bei einer abtei* *Nib.* 4584, *vgl.* 4421, *ein früher ádlicher bauernhóf.*

SEDEL-meier *stm. ein baumann dër einen freien hóf verwaltet, zeit- leib- óder erbpächter darauf* (fölmair *Wstr. Btr. VII*, 323).

SEFTEN (*aufz* faft-ian), feffen *prt.* fafte *mit saft anfüllen.*

SÊ-GALE [*vgl.* nahtegale] *stf. kibitz, gavia cristata* *Frischlin nomencl.*.

SEGE (fage) *stf. sâge, serra, sichel, sënse; eine münze, der zwölfte teil eines guldens óder solidi aurei* *Scn. ad Kæn. p.* 658 [fege *fár* fageine *fischnetz* *Mon. boica VIII*, 183 *ad* 1244].

SËGE? *adj. link* *Ob.* 1469.

SËGel *g.* fëgeles *stm. velum, segel* *Trist.*.

SËGel-BOUM *stm. segelstange, antenna, mastbaum* (*Sum.* 2).

SËGelen *s.* figelen.

SËGel-RUOTE *swf. ráhe, segelstange* *Gl. Sm. III*, 171.

SËGel-SEIL *stn. segeltau* *Nib.* 1537.

SËGel-STEIN (figelft.) *stm. magnét* *Pictor.*.

SËGel-VAN *swm. velum.*

SËGel-WËTER *stn. fártwind* *Panz.* 182*c*.

SËGel-WINT *g.* -ndes *m. wind in, fár die segel* *Troj.* 131*b*.

fegen *stf.* = fageine.

fegen *fár* fagen [*ahd.* fegjan] *Wilh. I*, 35.

SËGen *g.* fëgenes *stm. signum, vexillum, insigne* *Gl. Sm. III*, 211; *signum crucis, benedictio, dedicatio* (fant Johannes fëgen *s.* minne), *segen, glückwunsch beim scheiden* (einem güetlichen f. tuon *Iw. s.* 23, *Trist.* 2478, 6788); *gebet* *Iw. s.* 221; *zauberformel; zauberei.*

SËGen, fëgenen (*ahd.* fëkanôn) *prt.* fëgente (*facere signum crucis*) *den segen spréchen* (daz fwërt was in an den fiten gefëgent *sic hatten das ritterschwert bei der schwertleite eingesegnet empfangen* *Frib. Tr.* 1781); *beten* *Iw. s.* 45; *bezaubern* *Fr.*. — fëgenære, fëgenærin *stm. f. zauberer,*

zaubrerin (*incantator, incantatrix*). — fëgenunge *stf. segnung, zauber* [daz gefëgent *der rôtlauf, erisipela XV jârh.*].

SEGEN (fagen; *ahd.* fagôn *und* fegôn) *sw. sâgen* GRAMM. *II*, 346.

SËGene *stf. das segnen* LITAN. 916.

SËGEN-HAFT *adj. gesegnet.*

SËGENSE (fëganſe, fëgen, fëgeſe, fënſe FRIB. TRIST. 2704, feinſe CONR.) *st-swf.* (*versetzt* fëgeſna, fëgiſna GL. SBLAS. 49*a*; fëge-iſen *stn.*) *schneidewërkzeug, falx fœnaria, falcastrum, sënse* TROJ. *f.* 215, LIEDERS. *I*, 292, HEIMR. *MT.* 206 [*dialect.* feiſe, *schwz.* fägeſe ST. *II*, 298]. vor und nâch der fëgenſen *vór und nach der heumâd* SM. *III*, 213. — fëgeſer *stm. schnitter, mâder* (*WSTR.* 529).

fegerære *st. sacrarium.*

fegin *stf. sagena, netz* (GL. FLOR.).

SËHE *stf. das womit man síht, die pupille, der stërn im auge; das gesicht, acies* TRIST. 6509, GEORG 4397 (*DIVT. III*, 216); *das séhen, visus* NICOL..

SËHEN (*góth.* faihvan) *prs.* ſihe *prt.* ſach ſâhen *ptc.* geſëhen (*intrs.*) *aufzséhen IW. s.* 26, vil jæmerliche ſach *machte ein sér trauriges gesicht* BON. 52[66]; (*trs.*) *durch den sinn des gesichts wârnęmen* (ze ſëhenne ein vëhten *IW. s.* 254, alſ ich in einen ſach 35, dô er ſich ſo griulichen ſach 134, daz ër den lewen wunden ſach 134, ër wære da tôter geſëhen 234; daz ich minen hërren lëbende geſëhen hân 102, ſo ſiht im êrſte leide der Guntheres man *NIB.* 7843; dën ich ſo ſwache ſihe lëben *IW. s.* 30, ſwër iuch alſo wunden ſiht varn 205; Sifride unt den ſînen ze ſëhene ez was getân *damit ęr und sie es séhen sollten NIB.* 3566); — (*im weitern sinne*) *bemerken, einséhn etc.* (*IW. s.* 208; man ſiht mich *anschaulicherer aufzdruck fûr 'ich bin'* 231, gie dâ ër ſi ſach *ging zú ir NIB.* 253); (*óne obj.*) *im stande sein ëtwas mit den augen wârzunęmen IW.* 272; *die augen auf ëtwas richten, um ës zu súchen, óder auch, metaphórisch, um ës zu prûfen, zu überlęgen etc.* (wëder ſine ſach dar noch enſprach 137, die ſâhen nu alle ûf in 142); *sô in den häufigen zum aufmerken auffordernden imperativen:* ſich, got dër gebeze dich 79, TR. 2449, ſëht dô muoſ ich von ir *IW.* 24; *AP. visitare, besúchen NIB.* 1401, 5954, TRIST. 3063. ein d. ſëhen für *AS. dafûr halten.* — in daz hërze ſ. *zu hërzen gëhn* TRIST. 13086. — ane ſ. *A. die augen auf ëtw. richten IW.* 227; *ansichtig węrden* BON. 6[2], *achten* TRIST. 9812, *DP. an einem séhen IW.* 126. diz anſëhende leit *was man ansíht* REINH. 1199. nâch ſ. einem *hinter ím hęr séhen* 127. ſich vür ſ. an *DS. sich fûr die zúkunft mit ëtwas versorgen* BON. 42[16]. wider ſ. *zurückblicken; D. wider anséhen* TRIST. 1096. — *ptc.* geſëgen *WSTR.* BTR. *VII*, 81 *ad* 1332 [*ahd. auch* giſëwan]. daz ſëhen *die séhe des auges* TSION 285, 1035 [daz geſëhen *s. v. a.* geſihene *das gesicht als sinn* BERHT. 298. beſëhen *tueri, pascere, colere, tergere, honorare* GL., *besúchen, besorgen, pflęgen, warten* BERHT. 64, REINH. 346, SWSP. *c.* 359 SCH.; beſihtekeit *stf. verwârung, einfridigung* REGENSB. URK. *v.* 1366].

SËHENEN *sw. scharf, gírig blicken* KVTR. 1510[1].

SËHS (*góth.* faihs) *sex.* daz ſëhs, ſës *le six* (*im würfelspil*) WALTH. 80[3].

SËHSELINC *g.* -NGES *m. der sëchste teil eines* ſchafs (*scheffels*) MON. BOICA *XXI*, 453 *ad* 1409.

SËHS-STUNT *adv.* (*acc.*) *sëchsmâl IW. s.* 133. der ſëhſte *sextus.* über ſëhſtehalbe wochen *IW. s.* 222.

SEHSELIN *stn.* (*démin. v.* ſahs) *spitzschwęrt, biduvium* OB. 1467; *sënse ib.* 1470 [*mittelrhein.* ſeſel *rębmesser*].

SËHSTÆRE, ſëhter *stm. situla, sextarius, ein bestimmtes trockenmâſz,* ¼ *mâſz,* ½ *malter. vgl. MS. II*, 236.

SEHTEN *prt.* ſehtente *síben, sichten;*

beuchen (heifze lauge über die asche gieſzen) PICTOR. 387.

fëhter *s.* fëhtære (*Hätzlerin* 35).

sëh-zic (-iger) *sexaginta.*

fei *stm. náme eines wollnen stoffes Iw. s.* 132. *vgl.* feit, feiat.

feiat *stn.: quosdam pannos asperos sagias* faiat *dicimus* GL. HEBRAD. 185*a. vgl.* feit.

feic *præt. v.* fîgen *Nib.* 3784, *Klage* 873, *Wilh. I,* 115, *MS. I,* 45, 133.

seich *stm. urín* (geſeichach, feichet *stn.*) *Doc. I,* 234. — feichen (*ahd.* feichôn) *sw. harnen* (GL. TREV. 19, *vgl. Doc. I,* 234).

seife *swf. sabona* GL. SM. *III,* 203.

seige *swf. vertiefung im terrain Thumstaufer salbuch v.* 1385, *senkung, wucht* TRIST. 16022.

seigen (*W.* sîgu) *prt.* feigete, feigte *inclinare, sinken machen, senken* (den wurf, daz ſpër, die wâge *etc.*); *seine richtung auf ëtwas, auf einen nęmen, sinken* [die talaſeigun *clivosa*, anaſeigin *infestis, eindringenden*, nalles feiganta *non traducem* GL. *ad* PRUDENT.]. — *untersúchen, visieren*, âmen OB. 1470. — an klâ:heit ûz geſeiget *aufzerwâlt* TIT.. — feigære *stm. wágebalken. vgl.* feiger.

feigen, feien, fæjen *sâen* TROJ. *f.* 18, BON. 23².

feigen *stn. sagena, fischernetz* (fegin, fageine) OB. 1471.

seiger (feige-lich) *adj. langsam* (*zâhe*) *tröpfelnd* TROJ. 6916 (PICTOR. *p.* 369*a*); *schál, kámig* (*vom weine*), *pendula vina* CONR., DIUT. *II,* 159, WALTH. 106²³, KŒN. *p.* 337, *verdorben* (*z. b. vom bróde*). feiger unde mat TROJ. 51*b*. — feigern *sw. in hangenden tropfen óder in fáden herabfallen* (*von weichgewordnem und umgeschlágenem weine St. II,* 368; *vgl.* irfeigrên *elanguescere* GL. SM. *III,* 209); (*trs.*) *versígen machen, erschöpfen, verschwenden.*

seiger *stm. perpendikel; betrúgerwâge, um gëldstücke zu wígen.* feigern *sw. sich einer solchen bedienen, mit írer hülfe die an gehalt bessern stücke einer cursierenden münzsorte aufzsúchen und dem umlauf entziehen, wodurch die in curs bleibende masse an węrt und credit verlór* MEUSEL *I, p.* 166.

seil *stn. grófzerer strick; leitseil der jagdhunde* TRIST.; *mëfsseil; ein máfz* (*landseil, waldseil*) OB. 1471. *das seil diente als symból der úbergábe* (die gebruodire teilent ir erbe ëtewenno mit feilen. dâ denne daz feil hinegevellit, dâ muoz ëz dër nëmin DIUT. *II,* 279, *vgl.* MON. BOICA *VIII,* 363).

seilen *prt.* feilte *stricke dréhen; ein seil spannen; binden, bestricken, verbinden, aneinander reihen; mittelst eines seiles lenken* (antwërk f. *wurfmaschinen aufrichten* KUTR. *v.* 5544); *durch das symból des seiles úbergęben; AP. einen still bleiben machen* ST. *II,* 369.

seil-rêht *stn. lón fúr die besorgung eines jagdhundes* FREYB. SAMMLG *II,* 111 *ad* 1392.

feim *st. sagimen, fettheit.*

seim, fein *stm. dicklichte brúhe, flüssigkeit* (ADELG), *hónigseim* [*nectar* GL. SM. *III,* 245; — *dát.* feine GOTFR. *ML. II,* 23].

fein mir got (HERB. 4687): fem, fam, fô mir got (*sc.* hëlfe).

feinde *fúr* fëgenete KAIS. 10*c*, MYTHOL. 675.

feine *fúr* fëgene, *dát. v.* fëgen OB. 1493.

seine, fein *adj.* (*ahd.* feini) *und adv.* (*ahd.* feino) *träge, traurig, kränklich, säumig, langsam, spät* MAR., KUTR. 4759, *Nib.* 3869, 4796, BIT. 1030, ECCARD. *II, col.* 1541; *adv. kaum* BARL. 345, (*irónisch*) *gár nicht Nib.* 3869 [FR. *II,* 152*c*; *das nhd.* -ſam *in* langſam *ist aufz* feine *verderbt*].

seinen *prt.* feinete GEORG 296.

feiſt, feit *fúr* fageſt, faget KŒN. *p.* 41, 12. — feit *fúr* fæjet *sât MS. I,* 85.

feit, feites *m. óder n.* (fei, fein) *aufz* faget, *mlat. sagetium* (RA. 379): *saga, sagia, eine árt gewębes óder zeu-*

ges, vermútlich was in neuerer zeit fayet *d. h. dünner, leichter wollenzeug.* des rôten feites von der gran truoc der garzûn einen roc an *Wig.* 1425, *vgl. p.* 701, vrifchiu cleider, feit von gran und cleine linwât, zwêne fchuohe und hofen von feie *Iw.* 3453, *vgl. p.* 335, zwô hofen von fein *Tandarios u. Flordibel f.* 215 [*Fr. II*, 143 faian; *vgl. Sm. III*, 290, *RA.* 379. feidir *tendiculæ, insidiæ*, fnarachûn, lâga *Doc. I*, 234].

feite *præt. v.* fagen, *für* fagete.

SEITE (*ahd.* feito, feita) *swm. und stf. die binde, die saite, chorda, darmsaite Berht.* 83. — feitære *stm. cordex Sum.* 5.

feiten *für* feite in *Trist.* 14358.

SEITEN-GEDŒNE, feitged. *stn. harfenklang Trist.*.

feitie$ *stn. eine art fárzeug Parz.* 668[1].

SEIT-SPIL, feitefp., feitinfp. *stn. saitenspil Iw. s.* 11, *Trist.* 2094, *AWäld. I*, 42. — feitfpilære *stm. fidicen Gl. trev.* 12, 38, *SBlas.* 33*b*.

SEIVER *stm. geifer, speichel, schaum aufz dem munde* (*Doc. I*, 234, *oscedo Voc. v.* 1445).

SÈL-BAT *g.* bades *n. bád zur heilung der aufzsätzigen* (*dessen stiftung als ein sér verdienstliches wérk angesehn wurde*), *bádung und speisung der armen* (*Fr. II*, 254*b*, *Sm. III*, 226).

geSELBe *stn. das salben Phys.* 133*a*.

SÈLBe-ANDer, fèlpander *einer mit einem MS. II*, 183*a*, *Iw. s.* 264. fèlbe-dritte (fèlpdr.), fèlbahte *etc. τρίτος αὐτός, ẹr mit zwei etc. andern Rupr. bair. LR.* § 18, *Heum. opusc.* 111, 112, 118, 125, dër fol fîn unfchulde bewifen mit im fèlbdritten èrbern wîfen mannen *semet tertio idoneorum virorum Enser StR. v.* 1212. fèlbzwelfter fîner man *ẹr mit* 11 *seiner mannen Bit.* 458, fèlpfibende ftarker man *Wilh.* 457[12] (*die Voc. v.* 1419 *und* 1429 *háben sogár* felbainer, felballain *metenus, metronus, wie* felbander *metsccundus*).

SÈLbis-ZUNGE? *swf. botrassion, eine pflanze Sum.* 55.

SEL-BÙRE *swm. besitzer eines* fèdelhoves.

SÈLCH, folch (*aufz* fô-lich) *g.* -lhes *solch MS. I*, 83, 192, 125, fèlhes niht *nichts von dẹr árt Iw. s.* 15. *die beziehung eines nachfolgenden satzes auf* fèlch *ist entw. bezeichnet durch das rélativpron.* (*Iw. s.* 11, 108, *vgl.* 29) *óder durch* alf (41) *óder durch* daz (41, 46, *vgl.* 87, 238).

SELde (*aufz* fal-ida, *góth.* falithva, *W.* SILU) *stswf. die einkér, herbérge die man nimmt, mansio, diversorium, ort wó man sich aufhält, wónung, pallast Kuth.* 3754, 2573; *hütte, wónhaus eines ármern landmanns dẹr sich in grófzern bauernwirtschaften als táglóner gebrauchen läfst Mon. boica I*, 401, 409; felidili *casulam Gl. mons.*; *nëst.* — *vgl. Fr. II*, 262*c*.

fèlden *für* fèlten *Trist.* 4508, 219.

SELden (*ahd.* felidôn) *sw. collocare; hospitari Doc. I*, 234.

SELden-GUOT *stn.*, felden-hof *stm. mansus.*

SÈL-DINC *g.* dinges *n. s. v. a.* fèlgeræte: fîn *s.* fchaffen *Augsb. Stat. c.* 344.

SELdnære (faltner *Ob.* 1354), felder *stm. hintersasse, mansionarius, dẹr dem range nach zwischen dem bauer und dem dienenden knëchte stéht Mon. boica XI*, 380 *ad* 1302 (*RA.* 318); *inquilín* [*Notk.* 118, 19], *mietsmann Ob.* 1474 [felidari *sarabaita, mansionarius Gl. Sm. III*, 238].

SELE *stf. übergábe* (fal).

SÈle [*góth.* fáivala, *ahd.* fèula, fèla, *engl.* foul, *vgl. Gramm. II*, 99, 260] *stf. das durch den tód von dem leibe geschiedene ich, das sich entwéder im himmel óder in der hölle óder im fẹgfeuer befindet.* fîner fèle dinc fchicken *judicare pro anima, seinen letzten willen machen Bon.*; der fèle ir teil gëben *einen teil des nachlasses zu sélmëssen für den verstorbnen verwenden SwSp. c.* 258, *Rupr. b. Wstr. Btr. VII*, 109, 115. *vgl.* fèl-

gerætc; *das innerste eines dinges; eisen oder hölzchen das ein loch hat den brâtspîfz aufzunęmen und in ein stück geflůgel gesteckt wird; ânlich das loch an einer prâzel* MÜNCHN. BÄCKERORDN. *f.* 44*b*; (*an den růben*) *nervi, filamenta, crines* SM. *III*, 226.

SELE-BUOCH *stn.* = salbuoch; sêle-buoch *stn. das bûch in wëlches fromme stiftungen eingetrâgen węrden.*

SELE-HOF *g.* hoves *m. curtis, hërrenhôf* [*v.* sal *traditio*].

sêlen *sw. animare, mit einer sêle versëhn.*

sêlen-BRUOT *stf. animarum fœtus, copia* (*MS. I*, 134).

sêle-SIECH *adj. sêlenkrank MS. II*, 72.

sêle-WARTE *swm. aufzfůrer des letzten willens eines verstorbnen.*

selftir dîn lîp *d. i.* fô hëlfe dir dîn lîp (*so lieb dir dein lęben ist?*) *bei deinem lęben* DIUT. *III*, 63, *vgl.* flemmir (LACHM. AUSZWAL 292, *RA.* 895).

SEL-GELENDE *stn. terra salica* (*s.* sallant) *OB.* 1476.

sêl-GERÆTE [selgerâit *MON. BOICA XV*, 280 *ad* 1323] *stn.* (sêlenbeheltnuffe) *remedium animæ, mildtâtige stiftung, vermächtnifs zum heil der sêle* (*nach dem aufzdrucke* der sêle râten), *testament überh.; eine abgâbe die einer zum heil seiner sêle an heilige orte gibt* STRASZB. STR. *III*, 271 SCH., SM. *III*, 148; *gebęt der geistlichen fůr gestorbne OB.* 1478; *mortualia, das was der* lintpriester *von einem begrâbnisse erhält* (*animatum, exequialia Voc. v.* 1419 *und* 1429); *pâtengeschenke des gestorbnen an die täuflinge* PICTOR. *p.* 369. — sêlgerætbrief *stm. úrkunde eines* sêlgerætes.

SELHEN (*prt.* salhte) *trocken, dürr machen; râuchern* [*passos sc. racemos* arsêlchen *GL.* SM. *III*, 235].

sêl-nûs *stn. stiftung fůr weibliche personen die der krankenwartung węgen und um fůr die abgeschiedenen zu bęten zusammen lębten* SM. *III*, 226, FR. *II*, 254*b*.

SELI-SUOCHEN *infin. haussuchen* (*invasio domestica*) LEX BAIUVAR. *tit. XI, c. V*, WSTR. BTR. *I, p.* 21.

SELK *g.* selkes (*nîderd.*) = sêlch *MS. I*, 10, 13, 81, 117.

SËLKEN (*prs.* silke *prt.* salc) *tröpfelnd niederfallen, sickern, weichen, verschwinden:* die trüeben wolken wâren gesolken *PILAT.* 44, die swarzen wolken nider zuo der ërden solken (*fůr* sulken?) *HERB.* 17087.

SEL-LANT *g.* -ndes *n. hërrenland, reines eigentûm* [*v.* sal *traditio*], *terra salica* SUM. 34. sele-hof *eigentůmlicher hôf*, sele-güeter *eigne gůter* WALLR. 78. — der sel-zëhende *oder* sêl-zëhende? *decima minuta* WALLR. 78.

SELLE *fůr* geselle *ROTH.* 1647 (*GRAMM. II*, 736, LACHM. VORR. *z.* WOLFR.) *contubernalis* (*vgl.* zuogeselle).

SELLEN (*gôth.* saljan), selu *prt.* salte *wërfen ST. II*, 370; *übergęben, bsd. feierlich, vór gericht:* ein guot *MON. BOICA IV*, 166 *ad* 1345, *XV*, 387 *ad* 1337, *XII*, 163 *ad* 1320; einen der vencniffe (*WILH. I*, 48), der helle selu *MS. II*, 111, alsus hân ich im gesêlt beide sêle unde lîp *GREG. f.* 158, al unser habe sulu wir dar selu *MS. II*, 256; *verkaufen* (*engl. to* sell). ûf f. ûf- *übergęben* (*tradere, prodere* PEZ) *MON. BOICA XXI*, 397 *ad* 1317 [*GRAMM. I*, 869, *II*, 54, *RA.* 555; *portug. agasalhar* 'einkêren machen' *aufz gôth.* gasaljan].

sêl-lôs *adj. inanimus* [*ahd.* unsêli, ursêli].

selmir, semmir, *so* hëlfe *mir Doc. I*, 234.

SËLP *g.* sêlbes [sêlbers *BON.*] *pronómináladj. ipse.* sêlbe tête sêlbe habe *suæ quisque fortunæ faber est MS. I*, 89; swâ sich der bœse sêlbe lobt *IW. s.* 99, sît ich mirz sêlbe hân getân 152, min sêlbes lîp 94, alf ër mir sêlbem ofte tuot 119, zuo mir sêlben 161; an ir sêlber lîp 57 [sêlbes *auch auf plurâle oder auf féminine bezógen:* ir sêlbes *OTFR. V*, 25, 304: *hier ist es wól als subst. ge-*

nommen]; fwër fëlbe des tôdes gër *Iw. s.* 195; (*nach dem démonstrativ-pron., in starker und schwacher form*) diu fëlbe zuht *díse z.* 14, der fëlbe *díser Parz.* 243¹⁹. — fëlbe *sie Alxd.* 4338. — fëlpdritter *etc. s.* fëlbeander [*ahd.* fëlblâzan *acquiescere*, fëlpwart *privilegium*, fëlpwartida *arbitrium Doc. I*, 234. *verstärkt im ahd. durch verdopplung:* fëlp fëlbo *ipsissimus. das nhd.* fëlber *könnte comparativ*, fëlbſt *superlativ scheinen, doch möchte letzteres éher aufz dem gén.* fëlbes *entstanden sein*]. *vgl.* Gramm. *III*, 6, 647, *Reinh. p.* 274, *Iw. Wetrb.* 368.

sëlp=boum *stm. baumstamm; von der wurzel anhebender baumast, jéder von zweien óder méreren stämmen aufz einer wurzel* (*stipes, stirps Gl. Sm. III*, 233); felpoum *hastile, stipes candelabri Doc. I*, 234.

sëlp=heile *stn. brassica Sum.* 21.

sëlp=hërre *adj. eigenwillig Bernt.* 326.

sëlp=kür *stf. freie willkúr, jémandes entscheidung in seiner eignen rëchtssache, arbitrium* (*Sum.* 2) *Kais.* 20*a*, *Mar.* 146.

sëlp=sacher *stm. persón wëlche sëlbst partei ist, im gégensatz des anwalts óder vórsprëcken.*

sëlp=schol *g.* fcholles *m.* (fëlp=fchulde) *wer für seine eigne verbindlichkeit einstéht, der sëlbstschuldige, im gégens. des bürgen; sëlbsttâter, ipse reus Augsb. Stat. c.* 27, 9, *Heum. p.* 135.

sëlp=schouwet *als ëtwas eigentúmliches geschaut Parz.* 36*a*.

sëlp=schôz *stn. balista Sum.* 51, *catapulta* (umb einen birnboum zuo den fëlpfchôzen, umb drî fënen an diu f., umb 1000 clafter hæriner feil zuo den fëlpfchôzen *Augsb. Rechn. v.* 1372). — fëlpfchôzære *stm. balistarius Gl. bern.* 202*b*.

sëlp=schulde *swm. dér für seine eigne schuld einstéht, hauptschuldner Swsp. c.* 191.

sëlp=seil *stn. ein óne flëchten und dréhen gemachtes seil Gbrud. Gb*, 18 (*Gramm. II*, 638, *gött. gel. anz.* 1828, *s.* 843).

sëlp=sinde (*ptc.*) *stn. substantia Conr.*.

sëlp=tætec *g.* -iges *adj. auf eignen wág unternommen, ungesetzmáfziger weise aufzgefúrt* (*Ilts*). fëlptætege fünde *peccatum actuale Conr.*.

sëlp=var *g.* varwes *adj. was sein natúrliches aufzséhen hat Rud. W-Chron.*.

sëlp=wahfen (*níderd.* fulfwaffen) *von sëlbst, óne eines andern zútún entstanden und grófz geworden, frei aufgewachsen* (*sowól ungekünstelt, nativus, naïf, als auch róh, ungebildet*) *MS. I*, 111, 126.

sëlp=weibel *stm. der* weibel *sëlbst, im gégensatze des* weibelknëhtes *Augsb. Str.*.

sëlp=wësen *stn. substantia Voc. v.* 1482. fëlp=wëfende *ptc. substantialis MS. I*, 101. — fëlp=wëfen=liche *adv. substantialiter Mone* 236.

sëlp=zant *g.* -ndes *m. acorus Doc. I*, 234.

sëlten (*ahd.* fëltana) *adv. raro* (*oft mit leiser kaum noch absichtlicher íronie auch dann gebraucht wenn ëtwas niemáls geschíht Iw. s.* 93, 203, *Nib.* 105, 1606, *vgl.* fpâte), *comp. ahd.* fëltanôr, *nicht* fëltôr; *Gramm. II*, 654 [*vgl. ahd.* fëltkaluofo *raro*].

felter = falter, *psalterium.*

sëlt=sæne (*ahd.* =fâni) *adj. sélten, rarus, dünn; séltsam, auffallend, wunderlich Iw. s.* 27, 263, *Trist.* 12467. *vgl.* lancfeime (*Gramm. II*, 655). — *stn. res rara, mira, miraculum.*

feltzen, feltzeim *fúr* fëltfæne *Ob.* 1482.

selwen *prt.* falte *entfärben, abfärbig machen, beschmutzen MS. I*, 27, 30 [*schwâb.* befäligen; *ahd.* falawan *prt.* falota *und* falawita, *ptc.* kifalawit *und* kifalot-ër].

der sel=zënende *sw. der hérrenzehnde, decimæ salicæ. vgl.* fellant.

fem *s.* femmir.

fem, feme = fam *æque, ceu.* — *fúr* fam, fô (*vgl.* femmir): feme min zëfwe hant *Frgm. b. hisp. v.* 1940,

vgl. Kanl ſô mir diſiu rëhte hant.

SEMde *stn. binsen, juncus, papyrus, biblus Voc. v.* 1419, *alga quæ herba in mari Cod. vrat. IV, fol.* 85, 2*a* (ſebede). ſemdach [ſemidahi *Gl. mons.*] *g.* -ahes *n. carectum, flumi Sum.* 22 (*Ob.* 1482, *Gramm. II,* 312).

SEMele, ſimile *swm., stf. weifzes waizenmęl* (*polenta, simila, similago*) *Augsb. StR.; oblâte, hostie AWäld. II,* 238; *weifzbrôt; semmel* (*MS. II,* 119). ſemel-vochenze *similago Doc. I,* 234.

SEMel-GRÛȝ *stm. semmelbrôsam Med.* (*Brem. WB. II,* 555).

SEME-LÎCH *adj. similis MS. I,* 63; *sämmtlich.*

SEMel-MËL *swm. similago Gl. ABlätt. I,* 351.

SEMel-ROCKE *swm. ârt weifzbrôd Pass. StB..*

SEMen *s. v. a.* ſamen: zeſemen *Bon.* 94[52] [giſemidi *agmen Doc. I,* 215].

SEMenære *stm. sammler, einnęmer.*

SEMent-LÎCHe *adv. conjunctim.* — ſemenunge = ſamenunge *Troj. f.* 301.

SEMfte *adj.* (*adv.* ſamfte) *mollis, placidus Wilh. I,* 31.

SEMften *prt.* ſamfte *placidum reddere, s.* fenften.

ſemftenier *stn. Wilh.* 231[25].

ſemit, ſemet *fûr* ſamit, *sericum villosum.* ſemet-tuoch *stn. Kœn. p.* 153.

SEMlîn *adj. von semmelmęl* (brâzen daȝ die rëht ſemlîn ſîn *Augsb. StR.*).

ſemmir (*MS. I,* 63, 119, *II,* 3, 227), ſemmer (*MS. II,* 57), ſemir (*Troj. f.* 33, *MS. I,* 105; ſeme mir mîn zëſwe hant *Frgm. b. hisp.* 1940), *in gûten hdschr. des XIII jârh. meist* ſô mir, ſô dir: f. m. got, f. m. Jêſus, f. m. ſante Galle, f. m. lëben unde lîp, f. m. mîn bart, f. m. mîn zëſwiu hant, f. m. êre unde prîs, f. m. liute unde lant, f. m. iuwer hulde *etc., vgl.* ſlemmir, ſelftir.

SEMPER-VRÎ (*d. i.* fënt-bâre-vrî) *g.* vriges *adj. dergestalt frei daſs man fâhig ist bei den sënden, den versammlungen des reichsâdels, bei wâlen, bei gerichtshôfen gégenwärtig zu sein, höchst frei, unmittelbâr dem reiche unterworfen SwSp. c.* 49; *wâlfâhig zû den râtsstellen in den stâten* (*Wstr.* 532). fëmpervrî-man *stm. ib. c.* 309, fëmper-man *pl.* -liute *Sw. LehnR. c.* 1, § 4. *vgl.* mumper.

ſemt *stn. fûr* ſemde *Troj. f.* 254.

SEN *stf. s. v. a.* ſende *Wilh. I,* 35.

ſên *fûr* ſæjen *serere MS. II,* 166. — ſên *fûr* ſëhen *Frib. Trist.* 877.

SEN-ÂDer *stf. nervus, arteria Gl. Sm. III,* 252.

ſenât *stm. Trist.* 5992.

SENde (ſenede, ſened) *stf.*, ſendekeit *stf. das* ſenen, *der schmërz aufz liebe und leid, desiderium, harm MS. I,* 24, *Trist.* 127, 19196.

ſende, ſenede *fûr* ſenende, *ptc. v.* ſenen *Nib.* 1161.

SENde-BËRnde *ptc. hârmende sênsucht bringend MS. I,* 43.

ſëndel *stm. halbseiden zeug, sêr dünn und flôrârtig, sindal, zëndel* (*Fr.*).

SENden (*aufz* ſand-ian, *W.* SINU) *prt.* ſante *aufzstreuen; verêren, schenken Gemein. Regensb. Chr. I, p.* 315 *ad* 1320. f., ûf f. ein lêhen *RchtB. v.* 1332 *b. Wstr. Btr. VII,* 134, 135; *mittere* (ûȝ, vür, wider f. *Iw. s.* 289, 137, 123; nâch tôde f. *den tôd verlangen Nib.* 2086); wider f. *zurückschicken Bon.* 100[32].

ſender *s.* ſenen.

SENe *stf.* = ſende, ſenede *Troj. f.* 36; — ſëne *fûr* ſënewe.

SENe-BÛRde *swf. last von liebesleid Trist..*

SENec-LÎCH (ſene-lich) *adj. harmvoll, voll liebesleid Klage v.* 2285.

ſënef (ſînaph) *stm. sinapis, sênf.*

SENe-GENÔȝ *stm. teilnęmer an liebe und leid Trist.* 1428.

SENe-GLUOT *stf. quâl von liebesleid Trist.* 112.

SENe-LÎCH *adj. von liebesleid ergriffen, schmachtend, betrûbt, schmërzlich,* leitlich *Trist.* 97; *von sêlenschmërz zeugend* (*vgl. Troj. f.* 131, *Klage* 4094, mit ſenlicher triuwe *Iwein s.* 119, *Parz.* 438[9]).

SENE=MÆRE *stn. erzâlung von liebe und leid* TRIST. 168.

SËNEN *prt.* fënte *spannen* (fënewen).

SẸNEN *prt.* fente (ſich, die zuht und den lip KLAGE 1082; *zuweilen óne* ſich, *s.* WALTH. 42[14]) *an innerem schmërzgefûl leiden, sélenschmërz empfinden, bsd. liebespein (marcere, languere* GL. SM. *III*, 253) TRIST. 3703, dâ von ſich iwer gemüete ſent PARZ. 443[15]. ich ſene mich nâch *das hërz tût mir wéh nach* IW. *s.* 239, nâch der beſten minne ſenet mîn lîp *MS. I*, 30, *vgl.* 40, 196. — *ptc.* ſenende, ſenede (ſenide *MS. II*, 117), ſende (GRAMM. *I*, 108) *leidend, liebend: z. b.* ſender muot, lîp, ungemach, trôſt, ſendiu arbeit, pîn, ſenedeȝ hërze (ër kam in einen ſeneden gedanc *ẹr versank in ein schmërzliches sinnen* IW. *s.* 119, niemen habe ſeneden muot umbe *gráme sich ûber* 140). — ſenedære, ſender *stm.*, ſenedærin *stf. dęr, die liebesleid empfindet* TRIST. 98, 121, 128.

SENE=RÎCH, =riche *adj. voll von leid, von liebe* TRIST..

SËNE=SCHALT [*vgl.* SËNU *senex* SCH. *und* ſchalc *diener*] *g.* ſchaldes, ſenefchal (ſchenefchlant) *m. ältester hausdiener, major domus* UOLR. TRIST. 935 (GRAMM. *I*, 420).

SENE=SIECH *adj. vór sénsüchtigem verlangen krank* TROJ. *f.* 103.

ſënet = ſënt.

SENE=VIUWER, =viure *stn. liebesglût* TRIST. 929.

SËNEWE [ſenib, ſenige PEZ], ſënwe (*ahd.* ſëniwa, ſënawa) *swf. was sich dént óder spannt, séhne, nervus; bógensêhne, zugseil an einer armbrust:* ein ſwinder ſënuwen flac TROJ. *f.* 278; der ſënewen ſnuor *ib. f.* 40 (GRAMM. *II*, 554)

ſënewel = ſinewël.

SËNEWEN, ſennen *sw.* (*einen bógen, eine armbrust*) *mit der séhne beziehn, in bereitschaft setzen.* geſembdeu armbruſt WSTR. BTR. *VI*, 95, 118.

SËNE=WURZ *stf. senecio, kreuzkraut* (*erigeron Voc. v.* 1482; *vgl.* ſënefchalt). ſenewiz? *auguma* SUM. 54.

SENFTE (*aufz* ſamfti) *adj.* (ſanfte *adv.*) *leicht, nicht drückend* WIG. 128, *rûhig, sanft, freundlich, gût* BON., *im gégens. v.* VRËCH *MS. I*, 139, *vgl.* 120 [ſenifte *mitis*, ſenifu *mansueti*, ſenihte *mansuetudinis* GL. LIPS.].

SENFTE (*ahd.* ſamfti) *stf. sänftigung, linderung, rûhe* TRIST. 75, IW. *s.* 241; *facultas, das gelęgensein* (ADELG), *die bequâmlichkeit* BARL. 33; *annâmlichkeit* TRIST. 12276.

SENFTEC=LÎCH *adj. sanft, milde, freundlich; bequâm* BARL. 135, 386.

ſenftekeit (SEMFTEC=HEIT) *stf. sanftheit* BON..

SENFTEN (*aufz* ſamft-ian) *sw. sänftigen, sanft machen, besänftigen* NIB. 1800, *erleichtern* GOTFR. ML. *I*, 6, *erfreuen* NIB. 2527; ſenfte diner leide KLAGE 4330; einem ſ. *sanft, wól tûn* PARZ. 579[23], NIB. 650; — *leicht węrden, nicht mér só drückend sein* NIB. 5036.

SENGÆRIN, -inne *stf. sängerin, múse* BARL. 252.

SENGE, ſange *manipulus.*

ſëngel, ſingel *cingulum, umfassung, kreis* (ILLS).

SENGEN (*aufz* ſang-ian; *W.* SMGU) *prt.* ſancte *kuistern machen, sengen, brennen* WILH., TRIST. 9126 [beſanct *verbrannt* HERB. 17101].

SENKE *stf.* tâl NICOD. 25c.

SENKEL (*ahd.* ſenchil) *stm. senkblei* (FR. *II*, 264c); *anker Doc. I*, 234. — ſenkel *rockenkorn, secale Voc. v.* 1482. — ſenkel *sanicula, sardo ib.*. — ſenkel *stfm. riemen* (*afrz. cengle, lat. cingulum? liga, ligula, hósennestel, bándel, óben an der spitze zum leichtern einsenken mit blëch gefaſst Voc. v.* 1419) TRIST. 10827.

SENKEL=STEIN *stm. ankerstein* SUM. 49.

SENKEN (*aufz* ſanch-ian) *prt.* ſancte *sinken machen* (TRIST. 8978; ſine bürten noch enſancten *sc.* diu ſpër IW. *s.* 259), *versenken* NIB. 4551, 6987.

SEN=LÎCH *s. v. a.* ſenelich, ſeneclich,

adv. gemach, still, sensim Fr. II, 265*a*.

sënne *Gl. flor.* 984 (fenva *Doc. III,* 257) = fënewe.

sen=suht *g.* fühte *f. desiderium, das schmachten Fdgr.* 321[32] (*Sm. III,* 254).

fënt, fënet, find *stf. synodus* (*Sum.* 15), *senatus* (*Gl. florian.* 20), *gemeinschaftliche berätschlágung víler geistlichen; visitátión der diœcesánen; gerichtsversammlung* (*Frid.* 148, *Hlts* 1680, *RA.* 833).

fent, fente *frz. sainte, sanctus Frib. Trist.* 6804 *ff*.

sënt=ban *g.* bannes *m. bannus synodalis* (*Hlts*).

sënt=bære *adj. von gebúrt dem* fënde *beizuwónen berëchtigt* (*Ob.* 1485).

sent=bote, fendeb. *swm. missus dominicus Walls.* 78, *RA.* 833 [*nicht von* fënt, *sondern von* fenden].

fënte *fúr* fëgenete *Kais.* 16*c*.

fënt=geselle *swm. collega Hübners Voc. v.* 1445.

fënt=hof *g.* hoves *m. versammlungsstátte, gerichtshof*.

fentîne *stf. sentina, schiffsgefängnifs*.

fënt=lîch *adj. synodicus.* fënt=mæ‡ic *synodalis; militaris* (*Hlts*).

sent=man, fintm. *stm. untergçbner* (*einer dçr verpflichtet ist bóteweis zu géhn? Wstr.* 532).

fënet=pflihte *swm. dçr beim* fënde *gégenwärtig ist; richter Pf. Ch.* 4472, 8995, *Frgm.* 4599.

fënt=rëht *stn. synodálrëcht; dem archidiáconus gebúrende leistungen* (*Kais.* 50*c*).

fënt=scheppe *swm. scabinus synodalis, senator; advocát* (*RA.* 833).

fënt=stuol *stm. synodálstúl des archidiáconus*.

sën=wurz *stf. senecio, erigeron Voc. v.* 1482.

sër, fërlich *adj. verletzt, verwundet Barl.* 13[6], *schmërzlich* (*ës bezeichnet einen dumpfen schmërz, mér empfindlichkeit als eigentlichen schmërz Pictor.* 369); *betrúbt Wig.* 11378 [gifëri *amaricati Doc. I,* 215].

sër *stn., stm.,* fëre *stf. verletzung; scháden am leibe; wéh, schmërz, hërzeleid, nót Nib.* 4313, *Iw. s.* 229, *MS. I,* 189*a*. zwivellîche; fër *Barl.* 355. fëre tuon einem *ín verwunden, ím dumpfen schmërz verúrsachen MS. I,* 196. mit jâmer und ouch mit fëre *Klage* 612. — *pl. Trist.* 2822.

ferbant = ferpant.

sërde (*ahd.* fërida) *stf. versérung, wunde Livl.* 124*a* (*Fr. II,* 258*a*).

sëre *adv. schmërzlich, múhsam, vehementer, valde, sér Trist.* 157 [*vórgesetzt wçrden* harte, fô, alfô, fwie, vil, ze, alze. — fëre *stéht nie vór dem attributíven adj.* — *vgl. Otfr. III,* 1[78], *III,* 24[44]]: fëre wunt *schwér verwundet Nib.* 1031. — *comp.* fërer, *superl.* fëreft *Walth.* 117[20].

sërec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. wund, schmërz empfindend, betrúbt Eckeh. bned. f.* 212 [fërigi *amaritudo Doc. I,* 234].

sëren *prt.* fërte *und* fërigen *sw. verletzen, verwunden* (*Pez*); *fig. betrúben Wig.* 10089, *Trist.* 8993. — *prt.* fërete *dumpfen schmërz, hërzeleid empfinden MS. I,* 30. — fërunge *stf. verletzung*.

serge *stf. decke, stroma, deckeláchen, stúldecke Voc. v.* 1482.

serjant *g.* -ndes *m. diener, bsd. ritterknëcht, soldát Trist.* 5902, *Troj. f.* 222 (*rom. sariandus, frz. sergeant, wól nicht rein aufs serviens, sondern auch mit aufs dem deutschen* fcarjo, fcherge; *vgl.* fol *mit ahd.* fcal *RA.* 766, *Diez. r. gr. I,* 302).

ferîôn *stm. eine árt tanz, ein menuët Gl. ad Prob.*.

serken (farken) *prt.* farete *ins sarg lçgen Klage* 2419 (*Nib.* 4222).

fërlich *fúr* fchërline, *cicuta*, wuotich *Sum.* 40.

sër=lîch *s.* fër.

sërn *prs.* fir (*prt.* far) *AP. ärgern, verdriefzlich machen* (*Hätzlerin n.* 43).

ſerpant *g.* -ndes *serpens, drache, lindwurm* TRIST., TROJ. *f.* 52, ROSENG..

ſerrâte *swm. eine alte münze, denarius scratus* (TAC.): zwelf ſerrâten zo einen guldin gerecknet URK. *v.* 1386.

ſerre *swf. geländer das zum schlieſzen einer halle dient.*

SËRTEN (*ags.* ſërdan) *prt.* ſart *ptc.* geſorten *u.* geſarten (*inserere*) *inire, stuprare:* ſwër den andern einen zöhenſun heiȝet oder er habe einen hunt geſorten oder ein ros oder ein kuo, oder er ſî einer kuoſortin [kueſerterinne] ſun ... RUPR. RCHTB. *v.* 1332 *b.* WSTR. BTR. *VII*, 189; ſprichet einer den andern an, ër hab in geheiȝen einen kuoſertin ſun oder einen huntſertin [huntſerterinne] ſun oder einen merhenſun, oder waȝ ſô getâner viheleicher ſehëltwort iſt ... *KLUDW. RCHTB. b. HEUM. OPUSC. p.* 70, *tit.* 5.

SERWEN *prt.* ſarte *aufzrüsten, waffnen. vgl.* ſar.

SERWEN [ſerben; NOTK. ſerewen] *sw. entkräftet werden, dahinwëlken, allmâlig abstërben, verschwinden* [*Doc. I*, 234, irſerwet *extabescit* 221; ST. *II*, 371].

SËS *für* ſëhs *sex MS. I*, 284. daȝ ſës (ſeis *Fr. II*, 252*c*) *im würfelspil II*, 124. — ſëſſe *WILH. I*, 14.

ſëſene *für* ſëgenſe *falcastrum GL. JUN.* 291.

SËſter *stm. sextarius, der achte teil eines sickels, ein mâſz für trockne und flüssige dinge ECCARD. FR. OR. I*, 854 [OTFR. *II*, 8]. *ein sëster weins hält jetzt noch in der Schweiz* 16 *mâſz* (ADELG).

SËT *plûr. v.* ſê? *WALTH. MS. II*, 116*a* (ſët ſam mir).

ſëtich = ſitiche, *psittacus WILH. I*, 31.

ſetin *stn. ein halb lôt, zwei drachmen SWSP. f.* 89.

Sëtmunt *d. i.* Septimunt *Sibenbürgen.*

SETTE (ſetti) *stf. suttheit.*

SETTEN (*aufz* ſat-jan) *prt.* ſatte *satt machen, sättigen* (PEZ).

ſetten *niderd. für* ſetzen ALXD. 449.

SETZE *stf. ârt öder mâſz eines grundstücks? RIED p.* 949, 950 *ad* 1398 [giſezida *territoria; loca modica; scta Doc. I*, 215. *vgl. vinea quæ vocatur* ainſetz *RIED p.* 514]; — *besetzung, belâgerung* [*ahd.* ſetzida, heri-ſetzida *Doc. I*, 218].

SETZELINC *g.* -nges *m. versetzbâres bäumchen FR. II*, 268*a.*

SETZEN (*aufz* ſat-jan) *prt.* ſazte (*und* ſatte) *ptc.* geſazt (*und* geſat *IW. s.* 285) *setzen* (ër ſaſte daȝ in ſinen muot *ër dachte darauf BON.* 47^{55}, ſich ſ. ûf *AS. seine aufmerksamkeit, sein bestreben daraûf richten BON.* 22^{42}); *fügen, ordnen TRIST.* 13872; *als büſze auferlegen; zûerteilen, gëben, verleihen* [*êren, amplificare Doc. I*, 215], *mit ëtwas bekleiden:* ſ. einem ein d. ze ſünden *als sünde anrechnen ALTACHER PRED.* 1^{12}; der keiſer ſol im ſetzen daȝ da heiȝet ban *AUGSB. ST. I*, 7, einem ein guot ſ. *în in den besitz dessëlben setzen* (mit dem halme *OB.* 1491) *III*, 3, ein geiſtlich ſwërt iſt dem bâbeſt geſetzet *SWSP. f.* 2, die lêhen ſ. *KÆN. p.* 256; *vermieten; vermachen, legieren;* (in pfandes wiſe) ſ. *versetzen, als pfand, als hypothëk stellen REINH.* 1601, *SWSP. c.* 121, *SSP. III*, 5 (*STRASZB. STAT. III*, 328); *festsetzen, bestimmen, taxieren* (einem ſchenken den wîn ſ. *bestimmen wie höch er în verkaufen dürfe MON. BOICA XXIV*, 235). ſich ſ. mit einem *einen vertrag mit îm machen*, ſich ſ. wider einen *în feindlich behandeln BON.* 44^{21}, ſich einem ſ. *sich îm opponieren.* — eine ſache z'einem ſ. *sie îm als schiedsrichter übertrâgen*, ſine ſache an einen ſ. *sich in betrëff dersëlben auf în verlassen.* die ſache ſ. an ein urteile *sie der entscheidung der richter überlassen STRASZB. STR. III*, 98 SCH.. daȝ urteile an einen in dem râte ſ. *mit einem im râte den anfang des stimmgëbens machen III*, 39; ein d. vürbaȝ ſetzen *dëshalb weiter stimmen*

lassen III, 111. — an ſ. einen *în zú ëtw. verleiten und dann im schâden óder in der verlegenheit sitzen lassen, betrügen, hintergéhn* WSTN. BTR. *VI*, 160. nider ſ. einen *in sitzen heifzen* BONER. 91[21]. vür ſ. *proficere Doc. I*, 241. ûz geſetzet dës *aufzgenommen das* AMB. ACTEN *v.* 1379. — ſetzære *stm. taxator; conditor* (*Doc. I*, 234), *ordinator* (241).

SETZE-SCHILT *g.* -ldes *m. grôfzerer aufz brëttern zusammengefûgter mit eisenblëch und leder überzógner schild der wie ein schanzkorb gebraucht wurde* SCHMID SCHWÆB. *WB. p.* 493.

ſeute *prt. v.* ſêwen PARZ. 681[9].

ſeve (*ahd.* ſeuina, ſeuin), ſeve-BOUM, ſevenb. *stm. juniperus sabina L.* (*GL. ABLÄTT. I*, 349).

SÊ-VLUODER *eine grôfze ségans.*

sêwen *prt.* ſêwete, ſeute [*ahd.* ſêwan, ſêwazan] *unter wasser setzen; zum sê werden, stagnieren* PARZ. 681[9].

ſêwes *gén. v.* ſê *MS. II*, 6; ſêwe *dât.* 7, TROJ. *f.* 40.

ſext-zît *stf.*, din ſexte zît *mittag* BARL..

sëȥ (ſëz) *g.* ſëȥȥes *n.* (beſëȥ *und* geſëȥ) *belágerung* HERB. 14022, *besetzung* TRIST. 5569; *sitz MS. II*, 173, *St. II*, 301 [der beſëȥ *possessio;* daȥ beſëȥ *obsidium;* biſëȥ *mifswachs.* ſëȥȥun *nates, gesâfze* GL. SM. *III*, 285].

sëȥ *stf. hölzerne schaufel womit das wasser aufz dem schiffsraume geschöpft wird, ital. sessola, schw.* ſaffe.

sëȥ-BÆRE, sëȥ-HAFT *adj. angesëssen* (HERB. 4622).

sëȥ-LÊNEN *stn. sief de résidence, lêhen mit der bedingung des persônl. aufenthalts darauf, feudum castrense. die ein solches inne hâben, heifzen* ſëȥlinte (*sing.* ſëȥman) *Or.* 1490.

sëȥȥel (*ahd.* ſëȥal) *stn. gepolsterter sitz mit rücken- auch wól handléne, cathedra, sponda.*

ſfære *stf. sphæra, umkreis* FRIB. TRIST..

ſî *frz. só* TRIST. 2684.

ſî, ſi [*lang, wenn der nachdruck darauf rûht, sonst kurz*], ſe, ſ *illa* (*ahd.* ſiu), *illam* (*ahd.* ſia), *illi* (*ahd.* ſie), *illæ, illas* (*ahd.* ſio), *illa n.* (*ahd.* ſiu). — ſî *fâlt* TRIST. 8282 *ff.* — ſî *die leute, man* TRIST. 8605. — ſî *substantivierter aufzdruck für ein wæsen weiblichen, wie* ër *männlichen geschlechts* DIUT. *III*, 26, 27.

ſî *conj. præs. v.* ſin: daȥ ſi! *gërn! Iw. s.* 138; *aufzdruck des wunsches:* got ſî dër iuch ner 52; *im bedingenden vordersatze:* ſî mir iemen lieber *ut sit, si est MS. I*, 125. ſî daȥ *wenn* PARZ. 727[4], ſî joch daȥ (*mit folg. conj.*) *auch wenn Or.* 1494.

SIBEN (*góth.* ſibun) *septem.* ſiben naht *wie wir jetzt ságen 'acht tâge' Iw. s.* 108. *das haus von siben fûfzen ist der sarg MS. I*, 98*b*, FRID. 3996. — *siben jâre wie siben tâge* (nehte) *sind zuweilen frei bestimmend* NIB. 1327[2], KUTR. 44*b*, HERB. 53*a*. — ſibeniu 7 *stück* GEN. 60.

der SIBENDE *septimus.* mit ſibender hant ſwern URK. *v.* 1364, *vgl.* ſibenen; *der obmann, superarbiter Or.* 1496; *sc.* tac: *der sibente tag nach dem tôde eines verstorbnen, an dem für în eine sêlmësse gehalten wird ib.;* ſibender huot *gerum Voc. v.* 1419; der heilige ſibende tac *sc. nach der gebürt Christi; der tag der beschneidung.*

SIBENEN *sw. den angeklágten in gégenwart von siben zeugen frágen. vgl.* beſibenen, überſibenen. — ſibenære *stm. einer der in der zâl siben aufgestellten geschwórnen sachverständigen.*

SIBEN-STIRNE (*ahd.* ſibunſtirni) *stn. sîbengestirn, Orion Doc. I*, 234.

SIBEN-STUNT *adv. sibenmâl.*

SIBEN-VALT *sibenfältig* BARL. 16.

SIC *g.* ſiges *m.* = ſige (KUONR., KLAGE *col.* 147).

ſich *vide, imper. v.* ſëhen (*vgl.* ſê ecce) *MS. I*, 90.

SICH *der acc. v.* ſin. *ër gilt für masc. fém. neutr. sg. u. pl.* (vür ſich gên *vorwärts gêhn;* ſich *als accus., e. infin.* TRIST. 18652). ſich *nęben* im, ir, in *im dât.* TRIST. 9251, 9797, NIB.

3158, *als übergang zum absoluten réflexiv. vgl.* GRAMM. *III*, 247.

SICH-EIN *irgend ein, kein* (REINH. 1980, ALXD. 4298).

SICHEL *swf. schneidewerkzeug, secula, falx. vgl.* ſëch.

SICHELINC *g.* -NGES *m. so vil man mit der sichel auf einmál abschneidet, garbe* (*manipulus* GL. SBLAS. 62*b*) RENNER.

SICHEL-LEGE *stn. níderlęgung der sicheln um zu ëssen, schnittermál FR. II*, 271*b*.

SICHER (*ahd.* ſihhur) *adj. securus, węr keine úrsache hat zu fürchten, zu zweifeln Iw. s.* 261; *geschützt; aufzgemacht, zúverlässig; G. versichert TRIST.* 19406. — ſicher wërden, ſin *sich verbürgen, cavieren* OB. 1494. — ſicher *stn. sicheres* BON. 9^{25}.

SICHER-BOTE *swm. sicherheit leistender; pflęger, vórmund* (*SWSP.* 46, 3, *RA.* 619); *ein* kempfe *SWSP.* 16; *vgl. A-TIT.* 170, PARZ. 176*c*.

SICHER-HAFT *adj. TROJ. 7a.*

SICHER-HEIT *stf. feierlich eingegangne verpflichtung: die feste versicherung der gégenseitigen treue, das bündnifs, die übercinkunft, der vertrag* (ſ. ûf legen mit einem *ein bündnifs machen* OB. 1495, *vgl. WIG.* 9926, 11179); *insbsd. die versicherung des besigten, treu und untertânig zu sein, die* ſianze: ſ. tuon *GS. cautionem præstare WIG.* 3779, ſine ſ. leiſten *das leisten was man versprochen hat* 957, ſ. bieten, gëben *sich zú einer solchen versicherung erbieten, um sein lęben zu retten* 10964; *der síger nimmt die* ſ. 9163. ſine ſ. behalden, bewarn *seine versicherung halten* 2154, 9109; einem ſ. heiſchen *fidejussorem petere; — fidejussor.*

SICHERN *prt.* ſicherte *DPGS. sicherheit* (ſianze) *gęben, versprëchen, gelóben; insbsd. als überwundner gelóben seinem besiger treu und untertânig zu sein* (*óne DP. Iw. s.* 276, 277, ich ſicher in iuwer gebot 276, *DP.* 277). ſichern unde ſwern *WIG.* 4143.

SICKEL *stf. secula, ein máfs das acht sëster enthält SCH. ad KŒN. c.* 22.

ſickuſt, ſittekuſt = ſittech, *psittacus.*

SIDE *swf. seide, seidenzeug DIUT. III*, 151, TRIST. 667. — ſiden-nâter *stm. seidensticker.*

SIDEL, ſidele *suf., stn. sitz, wónsitz, aufenthalt; thalamus GL.* BIBL. *v.* 1418; *sëssel, stûl WARTELM.* 91 [ſidila *sedile, thoral, seggesta GL. SM. III*, 201; giſidili *consessus, considentium turbæ Doc. I*, 215]; *kiste mit einem deckel worauf man sitzen kann SWSP. c.* 270 (ein ſidel iſt ein banc *DIUT. I*, 315).

SIDEL *f. s. v. a.* ſidelin.

SIDEL-BŪ *g.* bûwes *m. sartæ tectæ servatio sedis sive curtis* OB. 1498.

SIDELC *swm. dęr da wónt, ansässig ist* [einſidele *anachoreta, ahd.* chamarſidilo *sarabaita* KERO], *eingebórner* [lantſidillo *indigena Doc. I*, 222], *baumann.*

SIDELEN (*ahd.* ſidilôn) *sich setzen, sich häuslich níderlassen, angesëssen sein; — gefidele errichten* NIB. 131, 1059; *ansässig machen* [OTFR. *I*, 25, 47].

SIDEL-HOF *g.* hoves *m. von lasten freier ackerhóf SWSP. c.* 279.

SIDELIN, ſidel *stn. seidel, die hälfte der landůblichen flüssigkeitsmáfze AUGSB. STR.* 116 (*FR. II*, 259*a*). — *démin. v.* ſide *scide FRIB. TRIST.* 3274.

SIDEN-VAR *g.* varwes *adj. wie seide aufzsëhend* (*vom hâr*) HERB. 599.

SIDER [*ahd.* ſidôr; ſidero *serior, posterior* NOTK. 80^{6}] *adv. nachhęr BARL.* 56. ſider vruo *von frůh an AWÄLD. II*, 57 [ſider: nider *WIG.* 9172, NIB. 1269 LACHM., FRAUENDIENST *f.* 76]; *conj. dá doch* (ſit).

SIDER [ſidôr OTFR. *IV*, 5, 132] *comp. adv. serius, posterius TRIST.* 1095.

SIDIN, ſiden *adj. seiden, sericus* NIB. 306, *MS. I*, 38.

SIDUNT *adv. seitdęm, exinde* BEN. 252.

ſie *fůr* ſi *illa, illam, illi, illæ etc.*

SIECH (*ahd.* ſiuh, ſioh, *góth.* ſiuks) *adj. krank; insbsd. mit einer langwirigen unheilbâren krankheit óder kränklich-*

keit behaftet, aufzsätzig Uolr. Trist. 2238; *schlëcht, wertlôs;* lasters fiech *mit schmâch bedeckt* Uolr. Trist. 3230.

sieche (*ahd.* fiuhhî) *stf.*, fiecheit *stf. ægritudo.* — fiecheit-zit *stf.* Parz. 193c.

siechen (*góth.* finkan, *ahd.* fiuhhên) *sw. krank sein, kränklich werden, languere, languescere* Fr. Tr. 5027.

siech-hûs, fiechûs *stn. leprosenhaus, nosocomium MS. I,* 102*b.* daz f. bûwen *an seinen wunden krank ligen* Iw. *s.* 283.

siech-kobel *stm.* Sm. *II,* 275, Freyb. Samml. *II,* 111, 118 *ad* 1392.

siech-lîch *adj. krank* (von fiechlicher art Barl. 85, f. ungemach 188). fiech-lich-var *krank aufzsehend MS. II,* 188.

siech-meister *stm. der* (*unter den mönchen*) *die kranken zu besorgen hat.* fiechmeisterin *stf.* Ob. 1498.

siech-tac *g.* tages *m.* (Frid. 12c), fiechtage *swm. krankheit* Anm. z. Heinr. 144, Teoj. 7883, MGB. 20*b.* bekêrunge des fiechtagen *die crisis Voc. v.* 1429. dem fiechtage lofen *die krankheit mit ûbertrîbener ängstlichkeit pflegen* Bon. 48^{147}.

siech-tuom *stm. und n. krankheit, lepra* Greg. *f.* 129, Barl. 73.

sieden *prs.* fiude *prt.* fôt futen *ebullire* Troj. *f.* 95; — *durch sieden gâr machen* (fieden u. brâten Troj. 13662). — fiedenig *adj. adv. fervens, ferventer Voc.* Melber. sec. XV.

siegen? *prs.* fiuge *prt.* fouc fugen *sugere, saugen* Eckeh. bred. *f.* 226 (Ob. 1596).

fielz *prt. v.* falzen *saltare.*

Siene *stf. Siêna:* dâ ist mîn hôhe Siene Nith. 33^{6} (*MS. II,* 78*a*), *vgl.* Ben. 292 [fiene *s. v. a.* volle Pictor. 373].

sîe-tuoch, fihet. *stn. colatorium* Conr. [*vgl. auch* sienen *schwz. seihen* St. *II,* 374].

siffeln, fiflen *prt.* fiffelte *pfeifen, sibilare; hinschlorfen* Nith. 23^{4} (Sm. *III,* 205).

sige (*ahd.* figu) *stm. sîg, victoria.* (einem) des figes jëhen *sich für besigt erklären* Iw. *s.* 233, 272 [Sigi-balt *Seibold, Sébald,* Sigi-dëo *Seidel,* Sigi-vrit *Seyffert,* Sigi-mâr *Segimérus bei* Tacit., Sigemunt Gramm. *II,* 475].

fîgê *fûr* fî, *conj. præs. v.* fîn (Fr.).

sige-bar *adj. des sîgs beraubt* (Pez).

sige-bære *adj. sîgreich, sîghaft* Trist. 6189 (Pez).

sige-haft *adj. des sîgs teilhaftig* A-Tit. 99.

figelât (figl.) *g.* -âdes *m. ciclât, ein kostbârer seidenstoff mit eingewebtem golde* Klage 4213, *vgl.* Trist. 10972, 10996 (du Fresne *s. cyclas*).

sigelâtîe *stf. das segeln Fr. II,* 255*a.*

figele *stn. signum, sigillum; epistomium vasis vel obturaculum Fr. II,* 275*b.*

sigelen *prt.* figelte *segeln, frz. sigler.* — figelen *sîgeln.* figelære *stm. sigillifer Fr. II,* 275*c.*

sige-lîch *adj. sîgmâfzig, triumphalis Voc. v.* 1482. — *adv.* Wig. 8565.

sige-liet *g.* liedes *n. sîgeslied* Trist..

sigeline *pancafro?, eine pflanze* Sum. 23.

sigel-mæzic *g.* -iges *adj. der sich eines sîgels bedienen darf* Ob. 1498.

sige-lôs *adj. des sîgs verlustig, besigt, aufzer stande sich zu verteidigen* (einen fig. tuon *în besîgen*) *MS. II,* 11, Nib. 893; *der den procefs verliert.*

sigel-rieme *swm. segeltau* Roth. 801.

sigel-stein *stm. magnét* (fëg.) Chytræus 87.

sige-mâr-krût *stn. pes leonis Voc. v.* 1482.

sige-minze *stf. nepeta* Sum. 40.

sigen (gesîgen) *prt.* figete *sîgen* Trist. 855. an figen einem *în besîgen* Bon. 66^{48}.

sîgen *prt.* feic figen *sich neigen, insbsd. sich niderwärts bewegen, sinken* Klage 873 (*vom* houbet Barl. 122), *fallen, tröpfeln* Gregor. *f.* 151; *sich ergeben* Pez. ûf einen f. *sich în*

anschlieſzen Iw. 3709. — hin ſ. *declinare Doc. I*, 219. zuo ſ. *zusammen kommen, sich in einem punkte vereinigen:* daz lint ſeic allenthalben zuo *confluebat undique* KLAGE 2371, *Kutr., Wig.* 2596; *hereinbrechen (von dem dunkel der nacht); vgl.* DIETR. *Fl.* 8380 daz her ſeic vür ſich dan. ûf ſ. *sich vorwärts bewegen* ROSENG. 297. ûz ſ. *heraufzuquellen, -wallen:* ûz ſeic daz hirne HERB. 8797 [daz gefige *bergrinne wohin die gewässer ablaufen.* — ſigen *berührt sich in form und bedeutung mit* ſihen; *vgl.* ſeigen, ſeiger].

ſigen *für* ſin *seien* (ſigent *Bon.* 2[16]).

SIGE-NUNFT (-nuft, -nuft *Bon.* 21[13], *niderd.* -nuht *Doc. II*, 285) *g.* nünfte *f. sig, triumphus MS. I*, 60, *II*, 133, *Barl.* 59. — ſige-nünftec *adj. sigend, sigreich MS. II*, 226*a*, *Kæn. p.* 41. — ein ſigenuftlicher boge *arcus triumphalis Fr. II*, 276*c*, *vgl. Doc. I*, 234.

SIGE-SÆLIC *g.* -iges *adj. sigreich* TRIST..

SIGE-SAM *adj. sighaft En.* 72*a*, TRIST..

SIGE-SPARWÆRC *stm. eine art sperber Sm. III*, 573.

SIGE-VAN *g.* vanen *m. sigspanier* TRIST..

ſigriſte (ſacriſt) *swm. aufs sacrista* (*St. II*, 374), *œdituus, mëſsner.* [ſigindri, ſigindir, ſigitari *secretarius Gl. Sm. III*, 215.]

ſihe, ſihſt, ſiht *præs. v.* ſëhen (*MS. II*, 157). — ſihe *für* ſëhe *acies Gl. jun.* 261.

SÎHE *stf. seihe, colum, colatorium Sum.* 4. — *swf. tiefere stelle im terrain, wo das wasser zusammensitzt, stagnum.*

ſihein *Alxd.* 4298: ſichein.

SÎHEN [*góth.* ſeihvan?] *prt.* ſêch ſihen *ptc.* gefigen [*ahd.* ſihan *u.* ſihôn, *ptc.* piſihan, irſiwan] *ëtwas flüssiges durch ein (z. b. leinenes) tûch laufen lassen, damit das grôbere zurück bleibt, seihen, colare, liquare Doc. I*, 234; (*intrs.*) *absintern, durchsitzen* [beſihen *versigen, vertrocknen*].

ſihes *für* ſich ës (dës) *Nib.* 4514.

SÎHTE (*W.* SÎHU) *adj. wô das wasser ansickert und schwindet, wô der bôden sich zeigt, seicht MS. II*, 16*a*. der valſch was an im ſihte *ës wâr gâr keiner an îm Parz.* 107[28] [*vgl.* ſëlten].

SIHTEC (*ahd.* -ic) *adj. offen, sichtbâr* (z'einem ſihtigen urkunde *Ob.* 1495); *ansichtig* (eines ſ. wërden *în zu sëhen bekommen Müll. III*, XLIII).

SIL (*vgl.* geſelle) *swm. asseela Sum.* 7.

SIL *stn. öffnung im deiche, wodurch sich das gesammelte wasser ergiefzt Fr. II*, 276*c*.

SIL (*ahd.* ſilo) *swm. band, sîdelzeug, riemenwërk, geschirr für zugvih, kummet, helcium Bon., LiederS. III*, 440 [*trahale Voc. v.* 1445, *riga Voc. v.* 1419, *reda, ein* ſil, *ein slit, ein karr ib., traheria, epiredia, esseda Gl. Sm. III*, 229, *funis Gramm. I*, 625, 682, *vgl. II*, 44, *schwz.* ſell *sattel u. pferdegeschirr St.*. after-ſil *hintersîdelzeug Hätzlerin n.* 43; ehs-ſil *zeug was an der achse befestigt wird ib.*].

SILBE *swf. syllaba* [mein ſilmenzal die ſein doch wol geſetzet mit ſilmen reimen alſo ganz *Mich. Beham f.* 365*b*, 366*a*].

SILBER (*ahd.* ſilubar) *stn. argentum.*

SILBER-ERZ *stn. antimonium Med.*.

SILBERIN *adj. silbern Barl.* 319.

SILBER-SMIT *g.* ſmides *m.*.

SILBER-WÎZ *adj. blank wie silber Troj.* 49*c*.

ſillabe *swf. silbe* TRIST..

SIL-SEIL *stn. zugstrang, leitriemen Renn. v.* 1346, *vgl. RA.* 833, *Fr. II*, 276*c*.

SIM *interj. hm hm Kolocz.* 133, *Gramm. III*, 303.

ſim *für* ſî ime TRIST. 1281.

ſime *dât. v.* ſin, *für* ſineme, ſinem *Nib.* 27.

ſimele = ſemele *GSchm.* 551, *simella, weizenbrôdchen* (*Capit. Caroli M. de villis c.* 45). ſimel-brôt *g.* brôdes *n. similago.* ſimel-mël *g.* mëlwes *n. polenta, adeps.*

SIMEZ *stn.*, fimeze *swf.* *ëtwas hërvórrágendes*, *projectura*, *der sims*, *das gesimse* (*basis* SUM. 2) *MS. II*, 215*a*, *HDAMEN* 66*a* (*GRAMM. II*, 264, *FR. II*, 278*a*).

fimfonien *prt.* -ete *die simfonie d. i. eine trommel die auf beiden seiten geschlágen wird schlágen TRIST.* 3674.

fin, fine (fi en) *sie nicht NIB.* 328, *wenn sie nicht*, *sie ... denn MS. I*, 33, *NIB.* 1151. — *fúr* fi in *illa eum*, *illi iis NIB.* 4973.

SIN, *g.* finnes *m.* *die richtung* (in vier finnen *auf vier seiten EN.* 9331, 9341. *vgl.* fint); *sensus*, *sinn*; *innerer sinn*, *bewufstsein*, *erinnerung*, *besinnung NIB.* 4103, *WIG.* 7920, *bedáchtigkeit TRIST.* 4539; *vermógen des erkennens und begerens*, *freie sélbsttátigkeit des geistes*, *verstand*, *mens*, *animus*, *ital. senno* (*só hatte Iwein den* fin, *den verstand verlóren IW.* 3399, 3406, 3359; *der arme der wólhábend wurde*, gewan fin, *vorher lebte er gedankenlós in den tag hinein*) *WIG.* 5752, *BON.* 97[3]; ein kranker, bœfer fin *WIG.* 5753, 63, ër muoz die finne endecken *das dunkel*, *den nebel davon wégnémen* 11634, ëz wær an mir ein fin *prudens essem MS.*; *die áufzerung und anwendung dises hóhern vermógens*, *das angestrengte sinnen und denken*: ir hërze ist ganzes finnes tach *WIG.* 6345, daz mære ist hóher finne ein zil 11636, ëz wart im von allen finen finnen leit *in jéder hinsicht* 1804, von den finnen fin *durch seine vernúnftige überlegung BONER.* 30[32], kluoge finne *schöne léren BON.*; úf dën fin, durch dën fin *in der absicht*, *zu dem zwécke*, *in dem betracht BON.* 62[20], 31[34]; — sinnigkeit, *kunstsinn TRIST.* 55, 36; — *die árt und weise die dinge anzusehn*, *insofern dádurch unser verfáren bestimmt wird*, *die gesinnung WIG.* 3817, *GOTFR. ML. II*, 16, 5; — *act des innern sinnes*, *sententia*, *meinung*, *empfindung* (meister von hóhen finnen *magister sententiarum*); *idé*, *anschlag*, *kunstgriff*, *geschick*, *list im bösen wie im güten sinne* (einen fin vinden *TRIST.* 17407; fi rieten al úf einen fin *sie berátschlágten sich über ein mittel BON.* 70[19]).

SIN *stf.* *sensus*, *sinn* (diu êrst fin ist daz sehen *SM. III*, 256).

sîn (*prs.* bin bist ist fin fit sint, *cj.* fi, *ptc.* gesîn *KUONR.*, *UOLR. TRIST.* 2515) *fest sein*, *als ding bestéhen*, *dá sein*, *leben TRIST.* 3130; *óne ze* 16783; dir ist *tibi est*, *du hast GOTFR. ML. II*, 43; dëm rehte ist alsó *mit disem rechte verhält es sich alsó AUGSB. STB. b. FREYBERG p.* 103, 107, 112, wie ist disem mære? im ist alsó *TRIST.* 12495, *WIG.* 3301. — an einem fin *im als diener angehören UOLR. TRIST.* 2348, an einem d. fin *ës fördern NIB.* 1434. — tuont alsus und sit genésen *und ir werdet gewifs unverletzt bleiben IW. s.* 55. — fin *s. v. a.* beliben (fin lân *IW. s.* 15): là daz sin *gût! wolan denn! WIG.* 5771. — niht en fin *euphemistisch für stérben.* — fin *c. ptc. als umschreibendes hülfswort*: fi was helfende *sie half NIB.* 4282. — fin *c. adverb.* (lihte *FRID.* 127, wol *NITH.* 30[2], rehte *KARL* 28*b*; *adv. auf* -lichen *hat bei* fin *bsd. BERHT. s.* 37, 99, 174, 283, 295, *vgl. JUSTINGER* 2363, 35). — abe fin *ungiltig sein HLTS.* bi fin *nahe sein*, *beistehn GOTFR. ML. II*, 31. mit fin *beiwónen*, *mit leben TRIST.* 966.

SÎN *der des nómin. ermangelnde gen. sg. des persónl. pron. der dritten persón*, *im bezug auf eine vorhergehende männliche persón sowól als auf eine vorher erwáhnte sache óder auf ein neutr. subst.*: daz er fin selbes gar vergaz *IW. s.* 58, fin selbes gast, fin eines manheit *IW. s.* 136, 142, sit ich fin âne komen bin 178; daz ich fin niemer lón gewinne *MS. I*, 9. — fin *conjunctives possessivpron.*: fin einer slac *IW. s.* 199, mit sime

zornigen site 245, deheinen sinen spot 17, sin meistiu swære 50, von grœzer siner swære 12, mit ander siner frümekeit 85, gein einer siner veste 143, alle sin umbevart 136, sine liebe gesellen 55, ër unt die sîne alle 142; sine scharpfen clâ *acc.* 247; aller siner êren *gén.* 104; der siner *der seinigen* BARL. 44[16]; vor sînen brnodern zwein *IW.* s. 198, mit zwein sînen kinden 208. — sin *pron.poss. fém. fûr* ir: si chlagt im weinende sin nôt FDGR. 157[40].

findâl = fëndel *zëndel*, *halbseidnes zeug*. findel-dort *cendalum tortum* FRISCH.

sinden *prt.* sant funden *gëhn*. mite-findender *comitatus* GL. HERRAD. 192*a*. gefunden DIETM. *MS. I*, 40*a*, *A-WÄLD. III*, 193. *vgl.* sinnen.

sinder (sinter), findel *stm. metall-schlacke, hammerschlag, coliandrum* (SUM. 3), *scoria* (SUM. 16), *ags.* sindor, *engl.* cinder: ëz ist noch heizer danne ein f. von der gluot *MS. I*, 184*b* (*FR. II*, 280*b*). — sinter-isen, sinter-stein *astoria, calchitum Voc. v.* 1482.

sine? *sofort* GEN. 54.

sine *stf. congregatio, familie* SCH..

sine-gozz, sin-gozzel *stn. signulum, tintinnabulum, glöcklein* LAIENREG. 21*b*.

sine-hol *adj. gehôlt, concâv* (*im gégensatze von* sinewël) *AWÄLD. III*, 220 [GRAMM. *II*, 555; sin- *ist intensiv, wie noch in* singrûn].

sinen? *sw.*: *s.* gesinen.

sine-wâc (singwah *SUM.* 49, sinkewæge *d. i.* sint-gewæge) *g.* wâges *n. gurges, diluvium* (*GL. JUN.* 277).

sine-wël *g.* wëlles *adj. convex zügerundet* (*im gégensatz von* sinehol) TRIST. 16709, *länglichtrund, walzenförmig, rund, teres ST. II*, 374; f. *ist z. b. ein schild* AUGSN. STAT. *f.* 95 KR., *ein zëlt WIG.* 3302, *eine halle* 227, *eine kirche* OTTO DIMMER. *f.* 30, ein kleit (*cyclas*); *eine schœn gewölbte stirn WIG.* 871 (*fûr* sinehol 8305); *ôren* 885, *vgl. AWÄLD. III*, 320; *ein hals WIG.* 928, *eine kerze, ein drache* 5060, *blöcke oder rammen* 10750; *tróp. volubilis:* gelückes rat ist f. *MS. II*, 140, ein vriunt f. an siner stæte *WALTH.* 79. *vgl.* KEYS. *BNÆS. f.* 62 ëz ist ein unterscheid, sein kugelëcht, rotund, rund, als da kugel ist; sinwël, *teres*, als ein spiez, als ein glanz, lanz; scheibelëcht als ein hostien, als ein dëller; ringlëcht als ein ring und ein reif in zirkelsweis.

sine-wëlle, -wëllin *stf.*, sinewëllekeit *stf. wölbung, rundung* (*convexität, rotunditas*) TRIST. 16915. *hemisphæria* halbe sinewëllekeit oder kreiz CONR., *vgl.* umbesinewëllekeit.

sine-wëllen *sw. volvi WALTH.* 79[30].

sine-wërbel *adj. stark gedrêht* [*ahd.* in sinawërpili *in coma sc. attonsi Doc. I*, 243).

singen *prt.* sanc *sammeln, zusammenhalten*; — *knistern, sengen, versengen PANZ.* 104[3]. *singen, besingen* GOTFR. *ML. II*, 27; *das évangélium, die mësse singen; feierlichen gottesdienst halten, im gégensatz der stillen mësse* [*OB.* 1502; einen alter besingen *mësse darauf halten MON. BOICA XV*, 469 *ad* 1337]. an f. *anfangen zu singen BON.* 54[17], an f. einen *im zu êren, oder um eine milde gâbe von im zu erhalten, ëtwas vorsingen* FREYB. *SAMMLG II*, 107, 132.

singe-zit *stf. die zeit des feierlichen gottesdienstes*.

sin-grüene *swf. semperviva GL. VIND. MED.* [sin- *ist intensiv*].

sinken (*ahd.* sinhan) *prt.* sanc sunken *nidergëhn* GOTFR. *ML. II*, 43. *vgl.* sigen.

sinnamin *zimmet* GEN. 48.

sinne *f. die stelle auf einem fasse wo sein cubikinhalt bezeichnet ist. dis bezeichnen heizt* sinnen, *der es tût* sinner [*vgl.* kisinit *finitum GL. SM. III*, 235].

sinnec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. seines verstandes mächtig; verständig, klug,*

nachdenkend, scharfsinnig, ingeniős, sinnig, sinnvoll Troj. *f.* 184, *MS. I,* 40, 62, 78, *II,* 11, Trist. 4723.

sinnec=lich *adj. sinnreich, klúg (adv. MS. II,* 260).

sinne=kranc *g.* -nkes *adj. mit keinęm scharfen verstande begábt:* dur mînen ſinnekranken munt Barl. 348.

sinne=lich *adj. sinnig, geisteskräftig.*

sinne=lôs *adj. der sinne nicht mächtig, besinnungslós* Nib. 4295 (*vgl.* unverſunnen); *unverständig MS. I,* 110*a,* Bon. 57[113].

sinnen *prt.* ſan ſunnen *gêhn, ire, reisen* [Otfr. *II,* 2[28], 7[78]] Kais. 17*a,* Exod. 159*a.* zuo ſinnen *herbeikommen* Kais. 82*c.* wider ſ. *widerkéren* Mar. 196. *vgl.* ſinden (Gramm. *II,* 34, 35). — *trachten, tendere* [Otfr. *IV,* 12[97], *V,* 8[43]], nâch - Wig. 20; *G. um ëtwas nachsûchen* Alxd. 2300, ſ. an einen *in angêhn, ersûchen.* ein lêhen ſ. *um erneuerung der léheninvestitúr nachsûchen.*

sinnen *prt.* ſinte *sinn, verstand verleihen* Trist. (Müller *III* ſi ſinnet unde tœret). *ptc.* geſinnet *mit* ſin *begábt* Trist. 4923.

sinne=rich *adj. verständig, kunstsinnig* Trist., ſinnerichiu wort Barl. 25.

sinne=sam *adj. besonnen* Trist..

ſinôpel *ein getränk von róter farbe* Parz. 57*b,* Wilh. 200*b,* Georg 2089, Wigam. 81.

ſinre *gén. und dát. des fémin. v.* ſin *sein, fůr* ſinere, ſiner.

ſint, ſinte = ſant *sanct:* ſinte Tômam Wilh. *I,* 4.

sint *g.* ſindes *m. gang, reise, węg* Gen. 81, 105, Roth. 1940 (*vgl.* ſin). ër vuort eȥ an dën ſint alſ er wolde *ër lęgte alles dárauf an als ob er* Exod. 173*a.*

sint [*acc. v.* ſint *gang?*] *adv. spåterhin, postea* Nib. 75, 546, ſit. ſint, ſint daȥ = ſit, ſit daȥ [ſint, ſeind *sintemál* Mon. doica *XI,* 305 *ad* 1356, *XI,* 409, 411 *ad* 1377, 1382].

ſint *fůr* ſit (*ir*) *seid.*

ſinter = ſinder Dasypod.; Doc. *I,* 529.

sint=gewæge *stn. grófzes wasser, gurges* Sum. 9. ſintwæge Lucidar. *f.* 4 *rw.*

sint=mâls *adv. seitdęm* Altacher pred. 24[22].

ſint=man (*vgl.* ſënt) *m. homo synodalis; ein bóte zum aufzschicken.*

sint=varwe *stf. crocus* Sum. 4 [*vgl.* ſinhol].

sin=vluot, ſint=vluot [Ruod. W Chr., Sum. 52, Notk. 101, 25; ſint=vluȥ, vluht] *stf. cataclysmus, diluvium universale* [ſinflucht Voc. *v.* 1445; *s. v. a.* unmëȥ vluot, vluot Diut. *I,* 183].

sip *g.* ſibes *n. rundes gefåfz von stróh, holz óder metall, dëssen bóden in weitern óder feinern öffnungen durchlöchert ist, síb. ës ist als feiner von der* rîtern *unterschieden* [hâr=ſip *entstellt in* hâſip, hæſip Voc. *v.* 1419].

sippe, ſibe (*ahd.* ſippi) *adj. affinis und consanguineus, verwant:* wie ſibe imo daȥ wib wâre Diut. *III,* 72, mit ſippeme huore *incestu* Sm. *III,* 276, wëlhiu ſippe einander erben ſulu Augsb. StR. *f.* 94 Kr., *vgl. MS. I,* 113 [giſibbo *swm. consanguineus* Otfr. *V,* 20[89]].

sippe (*ahd.* ſippëa), ſipt *stswf. frîde* [far in ſibbu, ſibba ſi in Tat.], *freundschaft, verwantschaft im weitesten sinne, sëlbst zwischen váter und kind; verwantschaftsgrád:* unz an die ſibende ſ. Augsb. Stat. *c.* 318. durch ſ. *cognationis ergo* Klage 3121 (Fr. *II,* 280*c*).

sippe=bluot *stn. verwanter* Reinh. 174, Kœn. *p.* 32.

sippe=brëcher *stm. — blútschänder* SwSp. *ad c.* 378 Senckenb..

sippekeit *stf. das verwant sein.*

sippe=kraft *stf. die macht des verwantseins* Troj. *f.* 296.

sippe=lich *adj. der verwantschaft angemëssen* Wilh. *I,* 102.

sippe=mâl *stn. verwantschaft* Wilh. *I,* 100*a.*

sippen *sw.:* geſipte vriunde *verwante* SwSp. *c.* 167.

sipp=erbe *swm. erbe dęr verwanter ist.*

sippe=sage *stf. géneálogie* Pez.

sippe=schaft *stf. verwantschaft*, mâc=ſchaft; *verwantschaftsgrád* Hlts.

sippe=teile *stn. verwantschaft; s. v. a.* ſippeſchaft; *verwanter.*

sippe=zal *stf. anschlágung, aufzálung der verwantschaft óder írer glíder, géneálogie* SwSp. c. 4, *RA.* 468; *verwantschaftsgrád, verwantschaft* (diu êrſt ſippe heft ſich an den ahſeln an, daȥ ſint geſwiſtreit, diu ander ſ. iſt an dem ellenbogen, daȥ ſint geſwiſtreitkint *etc.*).

sipp=huor *stn. blútschande* Rupr. bair. *LR.* § 130, Fdgr. 111[21], *vgl.* mit ſippeme huore Docen benkm. s. 8.

sipp=schaft *stf. verwantschaft* Troj. 51*a*.

ſir *fúr* ſi ir Trist. 18790.

sîre *sw. ein músikálisches instrument* Ben. 113.

ſîrec *stn. sericum* Faust. Limp. chr. *col.* 8 *ad* 1351.

ſirène *swf. siren* Gotfr. *ML. II*, 5.

ſîres *frz. hërr* Trist. 4025, *in obliquen cás.* ſîre; *verkürzt im reime* ſir Trist. 10721.

ſis *fúr* ſines Bon..

ſis, ſiſt *seiest, mógest du sein* Greg. *f.* 125, 135, Troj. *f.* 182, *MS. I*, 17. — ſis *fúr* ſi ës (dës) Nib. 2661. — ſiſt *fúr* ſi iſt *MS. I*, 148, 202.

sise=goum [*vgl.* brintigome] *stm. pelicanus* Gl. ABlätt. *I*, 348 (*ein vógel dẹr die jungen mit seinem blúte tränkt* Physiol. 152*a*).

sît [*vgl. góth.* ſeíthu *sero; ahd.* ſid *compar. wie* baȥ *melius*, êr *prius*, leng *diutius*, min *minus* Gramm. *III*, 590 — 594] *adv., conj., præp. in hinsicht auf folge in der zeit, und auf grund und folge gebraucht: adv. nachhẹr, spáterhin* (beidiu dô unde ſit Iw. s. 149, vor noch ſit 174, ê noch ſit 236); ſit hër *seitdẹm* Trist. 444. — *præp.* [Otfr. *IV*, 16[4], *II*, 14[1], 15[2]] *G.:* ſit dër zît Iw. s. 110, ſit des tages daȥ ich (*zuletzt*) ſach Parz. 645[5]; ſit dës, ſit=máles *nachhẹr, seitdẹm* Trist. 4121; ſit des máles *seitdẹm; ex quo, siquidem MS. II*, 72*a*; ſit díu *und* ſit dëm *seitdẹm.* — *conj.* (ſit *und* ſit daȥ Walth. 34[28], ſid diu Nib. 1109) *nachdẹm* (ſit daȥ im diu hëlfe entweich *entwichen wár* Iw. s. 249); *quando, quum* [*der nachsatz mit* ſô Iw. s. 18, *mit* dô 14, *óne partíkel* 100, 47, *frágweis* 60, *voran* 116, *vgl.* 137]; *bisweilen stéht es im vordersatze um einen ëtwas unerwarteten nachsatz anzukündigen, und bezeichnet mér ein zusammensein zweier dinge in der zeit 'obgleich, wárend'* 66, 212.

site (*ahd.* ſitu, *vgl.* ἔθος) *stm.* (*und stf.; häufig im plúr.*) *die árt und weise wie man lẹbt und handelt* (*benẹmen, bsd. anständiges* Bon. 66) Trist. 281, 459, Iw. s. 10, 14; mit guotem ſite *rúhig und stille* s. 18, habent guote ſite *bleibet gelassen* 173, mit hêrlichem ſite *so wie ës sich fúr einen hërren gezímt* Nib. 3665, dër gewan in dem kampfe einen freislichen ſit Nib. 856; mit ſiten *sittig* Bon. 62[9]; mit ſîme zornigen ſite Iw. s. 245, nâch wiplichem ſite *als frau* Wig. 9179, nâch ſînen ſiten *nach seiner weise* 9563; âne bâgens ſite *óne zu zanken* Parz. 191[6], mit ſolhen ſiten *só* Parz.; *die hërrschende gewónheit* Iw. s. 202, 109, 164, dës ſi ie ſite hëten Nib. 1594.

sîte *stswf.* (*démin.* ſitelîn, ſîtel, ſituli *MS. II*, 67) *erstreckung, láge; dẹr teil des leibes úber der hüfte, die seite* Iw. s. 46 (die ſiten *der umfang des leibes úber den hüften* Nib. 750, anm. z. Iwein z. 6268); *das was abwärts von der rëchten óder linken seite unsers leibes lígt, die seite* anm. z. Iw. z. 3063.

ſitech, ſitach, ſittech, ſittich [piſitech, pſitech Gl. Sm. *III*, 292] *stm. papagei, psittacus* (*vgl.* ſalm) *MS. I*, 46.

ſitech=hûs *stn. papageihaus, vógelbauer.*

site=lîch, ſitec=l. *adj. sittig, feiner sitte gemáſz, züchtig.* — *adv.* Trist.

11090; *nach dem gebrauche; allmâlig* (*Dasypod.*).

sîteline *g.* -nges *m. seitenverwanter Sm. III,* 291.

sîtelingen *adv. von der seite, auf die seite Ob.* 156, 1506.

site-lôs *adj. mifsbräuchlich* [sitilôsi *abusio Doc. I,* 224].

sîte-sunt *stf. pleuresis Gl. Sm. III,* 195.

sîte-swër *swm. seitenstëchen.*

sît-mâl *adv. seitdçm Ob.* 1472.

sitvarwe *fûr* sintvarwe *Med.*.

sitze-nûs *stn. abtritt.*

sitzel *stn. hinterbacken, eluniculus MS. II,* 67*a*.

sitzen (*gôth.* sitan) *prt.* saȝ *ptc.* geseȝȝen *sich setzen Trist.* 2669, 1290, *Nib.* 1417 (dô er was geseȝȝen *sich gesetzt hatte Iw. s.* 53, si sâȝen ûf den Rin *sie fûren ab Nib.* 1523, ein bette, dâ hieȝ si in sitzen an *Iw. s.* 53, ër saȝ ûf unde reit 45, ër saȝ ze dem brunnen 37, ër saȝ zuo in dar nider 42, *vgl. Reinh.* 931); *sitzen* (ër saȝ alleȝ swîgende *Iw. s.* 119, unlaſterlichen 137, si saȝ mir güetlichen bî 22); *sitzen bleiben* (gesitzen) *Iw. s.* 14, 91; *gericht halten, zum gericht versammelt sein; wônen, wônhaft sein Nib.* 2923, *Wstr.* 537; *besitzen Trist.* 6705; mit einer s. *sie wie frau bei sich haben.* hinder einem s. *unter einem andern z. b. unter einem gütshërren als dëssen grundhold* (zeit-, leib- *oder erbpächter*), *oder unter einem bauern als dëssen tägelôner ansässig sein.* ûf s. *sich in die höhe richten.* ein in-, ein ûȝgeseȝȝen burger *der in, der aufserhalb der stat wônt Ob.* 79. — geseȝȝen sîn *sitzen Nib.* 1317, 2485 [pisitzen, besitzen (*vom bôden*) *subsidere, nachlassen, unergibig, unfruchtbâr sein Diut. III,* 63, 101, *Fdgr. I,* 193, bisëȝ *mifswachs Mon. boica XIII,* 371 *ad* 1267, *Berht. p.* 273].

sitze-stat *stf. ort zum sitzen* (*eine* s. *in eine mauer brëchen Wstr. Btr. VI,* 132); *residenz.*

sitze-tac *stm. rätssitzung.*

siu *alte form fûr* si *illa.* — *fûr* si iu *Trist.* 6380.

siuber (*ahd.* fûbari), siuber-lich *adj. sauber* (diu s. *la belle*) *Sm. III,* 184 [*vgl. ahd.* kefophâ *quisquiliæ,* trëſter, klie, *purgamenta Doc. I,* 204, 206].

siubre (*ahd.* fûbri) *stf. körperliche schönheit, venustas; die nachgebürt.*

siubern (*ahd.* fûparan, fûbiren) *sw. säubern, tergere, mundare.* sich s. *die nachgebürt ablegen.*

siuche *stf. krankheit, siechtûm, scuche Frib. Trist.* 5035 *ff.* — siuche-lëge *swm. bettlägriger Jenoscu.*.

siude *præs. v.* sieden.

siufen (*Voc. v.* 1419), **siufizen** (*Barl.* 34) *sw. suspirare, seufzen.*

siufte, siufze *swm. seufzer AWäld. I,* 63, einen siuften ûf nëmen *aufseufzen Wig.* 7613.

siufze-bære, siufteb., siûfteb. *adj. mit seufzen verbunden Troj. f.* 235, *MS. I,* 204, *Parz.* 80*ab* (sufteb. *ATit.* 87).

siufte-bërnde *adj. seufzer bringend* [siuftgebernde *Willi. I,* 7].

siufzec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. beseufzenswert Parz.*.

siufte-hûs *stn. haus des seufzens Barl.* 159.

siufteln, siufzen, siufizen (*ahd.* fûftôn) *prt.* fûfte, siufte *seufzen Trist.* 14913, 12070, *MS. I,* 2; *AS. darüber seufzen, ës beseufzen Iw. s.* 120, *Mar.* 135 (*wie* ein d. klagen, weinen). *ptc.* siuftunde *Wigal.* 5443 (*vgl. Gramm. I,* 414). — siuftunge *stf. das seufzen Sum.* 17.

siufter *stm. seufzer erregender MS. I,* 200.

siuge *prs. v.* siegen.

siule [*fûr* siuwele *von* siuwen, *wie subula von suere*] *f. âle, schüsterpfrim Gl. Sm. III,* 181.

siune (*W.* sinu) *stf. gesicht* [arsiunig *prospicuus,* ougsiunig *evidens,* durhsiunig *perspicuus,* unvorasiunig *improvisus Doc. I,* 234, bisiunig *anxius Gramm. II,* 719; *vgl. ital. bisogno*

'geschäft'; fiunen *leuchten* NOTK. *ps.* 88[37]. *vgl.* GRIMM. *I*, 622].

SIURE, fiurde *stf. säure; unmût, grimm* (*im gégens. v.* fûeȝe) TRIST. 10252; *saurcrtvig.*

SIURE *swm. ârt milbe, krätzmilbe* (*niders.* fûre, *frz. ciron*), *die fûr die úrsach von eiterbläschen auf der haut gehalten wird* (*surio, saturassis, cantareda, mugilis, acarus, atomus* GL. SM. *III*, 280, DIUT. *III*, 144).

SIUREN *prt.* fûrte *sauer machen, säucrn MS. I*, 15, 84, *II*, 127.

SIUSEN *prt.* fûfte *sausen.* daȝ fiufen *sausen* IW. *s.* 46.

SIUT (*W.* SIUWI) *stn. nât, sutura* DIUT. *III*, 53. *vgl.* fûl.

SIUVERN = fiubern KŒN. *p.* 33.

SIUWEN *prt.* fûte [*ahd.* fiuuita *und* fûta] *suere, nâhen* DIUT. *III*, 51, 53 [erfiwet *fertig genäht* NIB. 1113[3]].

SÎVEL *adj. placidus?, freudig* WILH. *III*, 399*b*.

fiȝ, fiȝ *fûr* fi ëȝ TRIST. 658.

SLÂ *stf.* (*zusammengezógen aufs* flage) *spür, fârte, steig* GOTFR. *II*, 51, NIB. 3767 [*provenç. esclau, frz. esclet*].

SLAC *g.* flages *m.* (*pl.* flege) *schlag, ictus* TRIST. 7279; *pulsschlag* MED. (PICTOR. 355*a*); *hufschlag, spür, eingeschlägener wȩg* TRIST. 18360; *hágelschlag; calamitas, unglück, verderben, ströfe.* ër fluog im einen flac IW. *s.* 47, ê er ie flac gefluege *einen schlag tät* HERB. 11719, nâch deme flage *hinter dem schlâge her* IW. 49, ich hôrt dâ manigen grôȝen flac von reiner frouwen hërzen *ich hörte wie sie sich aufs jammer ans hërz schlügen* WIG. 8075; jâ ist fi mines hërzen flac *nach ir séne und härme ich mich* 8114; dës begunder im vil fère ze flage mite gâhen *só daſs die hufe der pferde immer zu gleicher zeit zur erde fielen* IW. 48; backen fl. *schlag auf die backe MS.* 378, geifeln fl. BARL. 213, zungen fl. WGAST 120*b*, gigen flac NIB. 7317, des wines flac *seine wirkung* FRID.; daȝ ist ein grôȝer fl. (*unglück*) FRID. 39, der flac gêt einen an *das unglück trifft ín* SWSP. 113, 8 SCH.; der gotes fl. (*schlagfluſs*) KLAGE 1432; daȝ ist tôren fl. *ir verderben* FRID., des libes unt der sêlen fl. *ib.*, ir êren fl. *MS. I*, 94, der fælden fl. IW. *s.* 157. daȝ ist ein flac in einen bach *eine vergebliche mühe MS. II*, 253*b*, OB. 1374; — *geschlágnes holz* OB. 1508; *kauf; kaufpreis* FR. [itflac *recidiva febris*, averflurz *Doc. I*, 221].

flach *fûr* flahe, *conj.* BARL. 110[35].

SLACH (*engl.* flack) *adj. locker, schlaff* (*laxus, remissus*), *nachlässig, träge* GEN. 98, *vgl.* PARZ. 183[19] [*vgl. nhd.* fchlackwurft, fchlackerwëtter *u. niderd.* fchlèks].

SLÂDE *stf. darre, crates, malzdarre MS. II*, 228.

SLAF (flaph) *g.* flaffes *adj. remissus. vgl.* flaȩh [flapho *enerviter*, unërnuftlicho, wanliho *Doc. I*, 235; flaphi *desidia* KERO].

SLÂF *stm. abspannung, schläf, somnus.*

SLÂF-ÂDER *swf. pl. schläfen, tempora Ps.* ARG. 131, 4.

SLÂF-BEIN *stn. schläfe, tempus* SUM. 46.

SLÂFekeit *stf. torpor.*

SLÆFeln *sw.* — *den beischläf halten* GUDEN. *V*, 363.

SLAFen (*ahd.* flaphên) *prt.* flafete *torpere.*

SLÂFen *prt.* flief *schläfen, dormire* (diu naht wil fl. IW. *s.* 270, diu in flâfende vant 129). — flâfunge *stf. das schläfen Ps.* ARG. 131, 4.

SLÂFern (*ahd.* flâfarôn) *sw. schläfrig sein, werden* PHYSIOL. 130*b*, MOR. 16*a*.

SLÂFC-VROUWE *swf.*, flâf-wip *stn. concubine* OB. 1412.

SLAFfe (*ahd.* flaffi *und* flaffida) *stf. schlaffheit* (*Doc. I*, 506).

SLAFfen (*ahd.* flaffên) *prt.* flaffete *remitti, erschlaffen* (*Doc. I*, 504).

SLÂF-GADEM *stn. schläfzimmer.*

SLAF-HEIT *stf. remissio:* des geiftes fl. BIHTEB. *f.* 47.

SLÂF-HUOT *stm. nachtmütze.*

SLÂF-LACHEN *stn. betttüch* (*SSP. III*, 89).

SLÂFric *g.* -iges *adj. schläfrig* BARL..

slâf-stat *stf. schläfstelle* Parz. 16*b*.

slage (Parz. 379²⁰, Trist. 18860), flâ (Parz., Iw.), flâge (ATit. 95) *stf. spür, insbsd. spür des eintretenden hufs die der reiter hinter sich läfst* Iw. *s.* 220, *fârte, vestigium.* — flage *kleiner hammer* Sum. 35. — *schwâden, reihe in welche das gras unter der sense hinfällt* (flâge, flâwe). — flages *adv. continuo conflictu; effuso cursu* Pez.

slagen (*ahd.* flagôn) *prt.* flagete *schlâge tûn, klatschen* Trist. 7100. ûf fl. *differre* [giûfflagota *retulit* Gl. Sm. *III*, 441].

slage-saz (flegelfaz) *g.* fatzes *m. der festgesetzte gewinn beim münzen* (Wstr. 506).

slage-schaz *stm. gewinnsträte des münze schlägenden* (*vgl.* Strasz. Stat. fwëlich munzer wonet ûzer der ſtat und coufet ſilber in der ſtat, dër ſol gëben der munzen rëht, dëm man ſprichet flegelſchaz); *abgâbe für die wären die in die stat zum verkaufe gebracht werden* (Hltz, *vgl.* Fr. *II*, 188*b*).

slahe *stf. wërkzeug zum glatt- und festklopfen z. b. einer tenne.*

slahe-bære *adj. ductilis Voc. v.* 1482.

slahen (flân) *prt.* fluoc fluogen *pte.* flagen (*neutr.*) *eine wendung nemen, aufzuschlägen* (nâch dem ende fl. *zum zile gelangen*, ze heile Iw. *s.* 294), *werden* Frib. Trist. 1858; (*act.*) *einen schlag tûn* (*âne obj.* Iw. *s.* 33, 47, 189), *trëffen, schiefzen* Trist. 8686, *schlägen* Iw. *s.* 58 (ein wâfen ûf einen Nib. 9337), *rasch bewegen* (undern arm fluoc ër daz ſpër Iwein *s.* 188); — *aufschlägen* Trist. 5351; *vërschlägen* Trist. 2465; (*vîh*) *treiben, namentlich auf die weide* (diu ros für den hüeter oder wâhter fl. unt daz vihe für den hërter Wstr. Btr. *VI*, 105, diu fwîn in die maſt flahen *in saginam mittere*); einem die âder flahen *im zur âder lassen* Herb. 1984; *schlachten; erschlägen* Trist. 1130, Nib. 1999 (einen tôt fl. Iw. *s.* 147); *spilen (die harfe etc.; vgl.* lëod-flaho *bardus* Gl. Sm. *III*, 440); *durch schlägen verfertigen, schmieden* Tr. 8762, Nib. 1778 (geflagenez *ductile metallum* Sum. 6; diu ketene iſt ûz ſilber geflagen Iw. *s.* 31; *vgl.* ein krône von golde gar durchflagen Herb. 2503); *prâgen* (valſch fl. *falschmünzerei treiben*) Trist. 12481, MS. *I*, 127*b*. — flahender meidem *succussarius*, traber Voc. *v.* 1482. — abe fl. Iw. *s.* 50, 55; die gülte *ëtwas davon ablassen* Ob. 8; ASDP. *erstatten, ersetzen, vergüten; hinaufschieben; die lasten vermëren.* an fl. *vom froste* Parz. 459⁴ (*vgl.* anehanc); *mit schlägen hinein treiben* (*ins wasser*) Nib. 6298. durch fl. *durchwirken, durchstricken* (*mit golde*) Wig. 1835, AWäld. *III*, 236; eine ſchar *sich hindürchschlägen; durchbringen, dilapidare.* hër fl. *zuſchlägen.* nider fl. *schlachten* Herb. 15741. ûf fl. Iw. *s.* 118; *vil verlangen* Herb. 15702; *den termin: in aufschieben, vertägen* RA. 868; einem daz erbe ës *im entziehn* LiederS. *III*, 130; ûf fl. *versprëchen* Mone 252. ûz fl. *rélegieren* Fr. *II*, 189*e*; *aufsperren*, (vihe) *aufztreiben* (ein ſtuot iſt ûz geflagen *die zuchtpferde laufen auf einem eingehägten platze, einem* ſtuotgarten *frei hërum* Wig. 485); *aufzreuten* Trist. 18081. ze famene fl. *complodere Doc. I*, 235; *sc. die glocken; das letzte zeichen mit mëreren glocken zugleich gëben* Diut. *II*, 90. — *imper.:* flahâ flach, ſtichâ ſtich Troj. *s.* 312. — daz flahen *pugna, prælium, schlacht* Freyb. Samml. *I*, 70, 80. — flaher *stm. wollschläger* Gemeiner regensb. chr. *I*, 381.

slaht *g.* flehte *f. und* flahte *stf. das schlägen, occisio* Nib. 8441, *der gröfze schlägkampf* [durch-flähtes, ze d. *durchaufz, ganz und gar* Mon. boica *XXII*, 334 *ad* 1359; daz ingeflähte *eingeweide, minutal, vgl.* in].

slahte *stf.*, flaht (*Frid.* 20c), *ital.* *schiatta*, *genus*, *generatio*, *abstammung*, *geschlecht*, *prosapia* [*poln.* fzlachta *ádel*], *gattung*, *árt*; manigcr, aller fl. *mancherlei*, *allerlei* *Trist.* 24, 791, àn aller fl. nôt *Iw. s.* 152, deheiner fl. leit 90, *Barl.* 124, *Nib.* 3095, 220; *Gramm. III*, 77 [keiner flahtewis *Mon. boica VII*, 303, 304 *ad* 1488, mit keinerley flacht puntnufs *V*, 506 *ad* 1431]. — flaht, flahtunge *stf.* *das zúgehórige*, *die pertinenz* *Ob.* 1412 [geflaht *congener*, *homogeneus*, *gleichártig*, *gráde*, *glatt*, *fein*, *ártig*, geflahtez wullen gewant *feines gütes wollentüch*, *im gégens. v.* lôden *óder gróbem zottichtem túche*; — daz geflahte, diu g. *genus*, *progenies*, *generatio*, *stemma*].

slahte *sw.* *pallisáde*, *damm* (*Fr. II*, 185c).

slahten (*ahd.* flahtôn) *sw.* *schlachten*; — *árten* *Brem. WB. IV*, 797.

slange (*W.* slingu *winde mich*) *swm.* *die schlange*, *der drache* *Trist.* 9042. der alte flange *der teufel* *Renner* 3100.

slange-lich, flangenl. *adj.* *schlangenártig* *Bon.*.

slangen (*W.* slingu) *prt.* -ete *sich leicht biegend hin und her schwingen.*

slangen-wispel *stm.* *schlangengezisch* *W Chron. cassel.* 31c.

flant *præt. v.* flinden, *verschlang* *Wilh. I*, 73, *MS. II*, 5, 171.

flappe *swf.* [*sláv.* fchlapa *hût*] *haube*, *kappe*, *cervcliera* (*Fr. II*, 193*b*, *Sm. III*, 454).

slât *stm.* (*pl.* flæte) *hólcs*: *rauchfang*, *schlót* *Sperr. MS. II*, 228*b*, *Geong* 1918 (*ardalio* *Sum.* 2, flôte *camina* *Gl. flor.* 17); *infumibilum naris* *Dasypod.*.

flæt *fúr* flehet, *schlágt*, *von* flahen *SSp. I*, 68.

slâte *swf.* *schilfrór* (*Fr. II*, 182*b*).

flauf *fúr* flâf *Troj. f.* 311.

flâven? *stm.* *MS. II*, 236.

flavenîe, flævenie, flavine *swf.* *lena* (*am bette*; *Sum.* 33) *Mor.* 34*b*, *Parz.* 449⁷.

slâwe (flage) *stf.* *wismád*, *mád*, *schwáden*, *haufen* *Mon. boica XXIII*, 174.

slâz? *adj.* *remissus*, *flaccidus*, *schlaff*, *weich* (*vgl.* *Schmid schwæb. WB.* 468). *s. auch* flach *und* flaf.

slê *g.* flêwes *adj.* dër wëder fûre noch füeze ist *Gl. Abrtt. I*, 365, *lau*, *ungesalzen*, *kraftlós*, *matt*, *träge*, *langsam*, *stumpf* [flêch *tabidus* *Voc. v.* 1445].

slëc *g.* flëckes *m.* *léckerbissen* *St. II*, 325; *léckerei*, *gulositas*; *schlécker*, *léckermaul*, *gourmand* *Reinh.* 2093.

slëcken *sw.* *gern naschen.*

slëc-mâl *stn.* *léckeres mál* *Ob.* 1415.

slëffer (*ahd.* flëlfur) *adj.* *schlüpfrig.*

flege *plúr. v.* flac.

slege-brâte *swm.* *lumbus*, *lende* *Sm. III*, 445.

slege-brâwe, -brâ (fleibrâ) *stswf.* *palpebra.*

slegel *stm.* *hammer*, *keule* *Frid.* 126 (*eine waffe*, *der morgenstern* *Ob.* 1415); *wérkzeug sowól als ort zum schlachten* *Voc. v.* 1429.

slegel-milch *stf.* *buttermilch*, *balbuca* *Voc. v.* 1429 [flegil-milo *battudo*].

slege-matte *swf.* *ein wisenmáfz* (*Adelg*).

slege-mæzic *g.* -iges *adj.* *schlachtbár.*

slege-mël (flegi-mëlo *Gl. Sm. III*, 446), *schwz.* fchleg-milch, *buttermilch* (*battudo* *Sum.* 2).

slëgen? *sw.* *schmeicheln* *Pez* [*vgl.* flëchfprâchen *Notk.*].

slege-régen *stm.* *platzregen.*

slege-rint *g.* -ndes *n.* *schlachtrind.*

slege-tor *stn.* *falltór* *Iw. s.* 50.

slege-tür *stf. s. v. a.* flegetor *Iw. s.* 49.

slege-vëder *swf.* *pinna* [flagifëdherom *pinnatis* *Gl. Sm. III*, 444; *vgl.* *niderd.* fchla-fittge].

slêhe (flêch) *stf.* *schléhe*, *hágapfel*, *spinella* *Voc. v.* 1482 [*ahd.* flêha, flêhi].

sleht *stn.* *das geschlecht*, flahte (*Fr.*).

fleht *schlágt*, *von* flahen *Nib.* 9200.

slëht (*góth.* flaihts; *vgl.* flihte) *adj.* *ital.* *schietto*, *eben*, *planus* [in flëhtû wëgâ *Tat.* 13, 3] *Mirner*; *gráde* (*dem krummen entgégengesetzt*) *Bon.*

60[14] (flëhter darm *intestinum rectum*); *glatt* (*dem* rûhen *entgégeng.*) *MS. II*, 17, 168, *I*, 125, *Diut. III*, 71; *ungekünstelt, schlëcht und rëcht Bon.* 72[47], *vorr.* 45; *rëcht, billig MS. II*, 94, *Diut. II*, 161; *érlich Bon.* 74[102], *aufrichtig MS. II*, 35, *vgl.* 209; *sanft, linde* [flëhtiu wort *blandimenta*]; *schlicht, blôfz, einfach Mon. boica III*, 186; *unaufgezeichnet, nicht vórnâm, gewônlich, gemein.* — flëhtes *adv.* (*gén.*) *auf schlichte, einfache weise, ganz und gár Swsp. c.* 311 (*Fr. II*, 194*a*).

sleht (*acc. n. adj.*), flëhtes (*gén.*), flëht-liche, flëhtec-liche *adv. gráde* (daz holz flëhtes niht twërhes in diu schif legen *Gemein. regensb. chr. ad* 1329); *aufrichtig* (flehtlich *Mon. boica XVII*, 64 *ad* 1404), *grádezú, schlëchterdings, prorsus Mith.* 24[4], *Wig.* 7622, *Dietr.* 27*b*, 41*b*, *Berht.* 187, *Mon. boica III*, 376 *ad* 1406; *schlëchthin, blôfz, núr* (*ital. schietto*).

slëhte *stf. das* flëht *sein* (*Pez*).

slëhtec-lîchen *adv.* — *aufrichtig Ob.* 1508. *s.* flëht.

slëht-huor *stn. fornicatio Gl. ABlätt. I*, 364.

sleiche *swf. schleife, schlitten, ëtwas darauf fortzuziehn.*

sleichen (*W.* sliuhu) *prt.* fleichte *auf schleichende weise, heimlich wohin tûn, bringen, gęben Wig.* 7166. einem gëlt dar fl. *Freyb. Samml. I*, 146 [flulingun ingifleihtaz *subintroductam Gl. Sm. III*, 426]; *palpare, blandiri* (*schwéd.* flèka). — alf der cëder in Libân dër fich ûf ze bërge fleichet *GSchm. Kol.* 7 (leichet? *vgl. Troj.* 16221).

fleie *swm. eine árt steifen hârs? Sm. III*, 425.

fleif *prœt. v.* flifen *Troj. f.* 259 (*St. II*, 332).

sleif *adj. schlüpfrig, lubricus.*

sleife *swf. vórrichtung ëtwas darauf fortgleiten zu lassen, árt schlitten; spûr RA.* 517 (der fleifen nâch varn *sich bei einem anspruch an die dem gráde nach jé nâchste persôn óder sache halten Mon. boica XXV*, 288, *vgl. RA.* 368); *aufzgehauener waldwęg, schleifwęg* (*Fr. II*, 195).

sleifen (*W.* slifu) *prt.* fleifte *gleiten machen, mit gleitender bewęgung irgend wohin tûn, bringen, ziehen Herb.* 17440, *Wish. p.* 181, *Schwanr.* 828 (ich fleifen mich in die ftahelringe min). *vgl. Fr. II*, 195*b*.

sleiger, fleir, floigir *stm.* (flôir *stn.*) *velamen* (*Mon. f.* 2, wie die ermel wol geftênt oder der fleiger oder daz gebende *Berht.* 359, von hôchvart der flôir, die die frouwen gilwent u. verweut *Sm. III*, 447).

flein *für* flegen *dât. v.* flac *Herb.* 13184.

fleiz *prt. v.* flîzen.

sleizen (*W.* slizu) *prt.* fleizte *vellicare, scindere; sträufen, ab-, aufsträufen; schâlen, enthäuten, schinden.* — fleizunge *stf. fissura Sum.* 7.

slê-milech (flegem., flegelm.) *stf. buttermilch, oxyalium Voc. v.* 1419.

flemmir *für* fô (fam) mir: fl. des chuniges hulde *per salutem Pharaonis*, fl. din lip *per sal. animæ tuæ Gl. mons. Sm. III*, 183.

slenge *stf. schleuder Sum.* 57; *wasserdamm.*

slenge-lîch *adj. dem* flangen *angemęssen.*

slengen *prt.* flancte *schwingen, schwenken, schleudern.*

slenger (*ahd.* flengura), flenkir *swf. schleuder, schleudergerüst* (*funda, bulista*).

slenger (*ahd.* flengiri) *stm.*, flengerære *stm. fundibularius* (*Gl. SBlas.* 34*a*, flengari *Gl. trev.* 13, 3, *Brem. WB. IV*, 822).

slenkern *sw. schwingen, schleudern Sm. III*, 453 [*vgl. ahd.* lankarôn *Doc. I*, 225].

slerfen *sw. schleppend gêhn* [geflerfe *schleppe Mich. Beham f.* 72; *niderd.* fchlorbe *schlëchter pantoffel*].

slêwe, slêwekeit *stf. lauheit, stumpf-*

heit, torpor (*vapor somni* DIUT. *III*, 171) OTTOC. c. 763. *vgl.* flê.

SLÈWEN (*ahd.* flêwên) *sw. lau, matt, träge, stumpf wérden* (*languere Ps.* TREF. 45*a*), *tabescere* (70*b*), *torpere* (DIUT. *III*, 171; *vgl.* MART. *f.* 124, TGENÜG. 192). *das eine stück der* trâcheit *ist* flafheit und flèwen BIHTER. 68 [felèwètun *extabuerunt Doc. I*, 221; giflèwèt *hebetatus*, giflaffêt 235].

SLEZE *swm. incubus, alp* GL. VINDOB. MED.. *vgl.* fchrat.

SLIC *g.* flickes *m. schlucker, schlemmer, gluto, ambro* [SLICH GL. SBLAS.].

SLICH *stm. das sanfte unvermerkte dahingleiten* (*z. b. der schlange*), *das dahinrîseln der quëlle* TRIST. 17164; *die list, der kniff* WIG. 8451.

SLÎCH (flic) *stm.* (*nîderd.*) *cœnum, zârter teichschlamm* FR. *II*, 198*b*; *das steinige unter dem gestôfzenen erz, das klein gepochte und von der metallischen êrde rein gewaschne.*

SLÎCHEN (*vgl.* flifen) *prt.* fleich flichen *mit gemëssenen schritten einhergêhn, incedere* TRIST. 8131, IW. *s.* 13, 132. — flichære *stm. irreptor* PARZ. 41*c*.

SLICKEN *prt.* fliete *ëssend ôder trinkend in die speiscrôre aufnęmen, schlucken, schlingen; schlëcken, ëtwas köstliches in kleinen bissen zû sich nęmen* (*Fr. II*, 194*c*). — flickære (*vgl.* flëc) *stm. schlemmer Voc. v.* 1482.

SLIC, flige *swm. die schleie, cyprinus tinca L.* (*balœna* SUM. 38).

SLIEFEN *prs.* fliufe *prt.* flouf fluffen *sich kricchend, gleitend bewęgen, schlüpfen* TROJ. *f.* 58; fl. in wât (FRID. 29), in ein kleit, ûz einem kleide ës *an-, aufzziehn*, fi flouf in wiplich gewant UOLR. TRIST. 312, KAIS. 94*c*, êr bat in ûz fl. PARZ. c. 10 [befloffen unde enbiʒʒen was diu frouwe *sie wâr angekleidet und hatte gefrûhstückt* PARZ. c. 2]. — durch fwëlheʒ fuoder höuwes ein knëht gefliefen mac, daʒ fol man brennen *ein zu locker gefafstes? Münchn. StB. f.* 104 *etc.*.

SLIEME *swm., stn. netzhaut, præcordia; ârt dünngegerbter pergamenthaut, membrâne Voc. v.* 1429, FREYB. SAMMLUNG *II*, 126.

SLIER *stm. geschwûr, schwâren, insbsd. an den schâmteilen und unter den achseln Fr. II*, 198*c* (*vgl.* WILH. *I*, 100*b*); *schlamm, lêm; lêmschlag* (*ein dach ôder ein fachwërk von lêm worunter ströh gemengt*): daʒ ift alfô daʒ êr eʒ decken fol mit zigelen oder mit brëttern . . . oder mit fliere *Augsb. Stat.* c. 373. — flier-dach *stn. Münchn. StB. v.* 1396 *f.* 49.

SLIEREN *sw. mit lêm worunter ströh gemengt ein dach, eine wand belęgen, ôder ein fach-, ein pfâlwërk damit aufzfüllen.*

SLIEʒEN *prs.* fliuʒe *prt.* flôʒ fluʒʒen *schliefzen* GOTFR. ML. *II*, 53; *zusammenhalten, verbinden* TRIST., *bauen, zimmern* NIB. 5092 [gefliefunge *stf. contignatio Doc. I*, 213].

SLIF *g.* fliffes *m. lapsidium Voc. v.* 1429 (*Fr. II*, 199*b*).

SLÎFEN *prt.* fleif fliffen (*ptc.* fliffen NIB. 1617) *auf dem glatten hinfâren, sich gleitend fortbewęgen, gleiten, glitschen, hinschleifen, schlupfen, sich winden, leise berüren* (man hôrte lûte under in tambûren fchellen pfifen, life ûf den vüeʒen fliſen unt dar nâch balde fpringen TROJ. *f.* 178, *MS. II*, 140); *aufzgleiten* [NOTK. PS. 55⁷]. nû dife rede lâʒen fl. MART. *f.* 253; dâ der wurm hin fleif WIG., wan ir hant zetal fleif *Doc. Misc. II*, 170. daʒ fi nider fliffen ze der êrde für-tôt MAR. *p.* 180, dô daʒ tor her nider fleif IW. *s.* 50, abe fl. BARL. 179³⁶. — (trs.) *schleifen: unvermerkt bringen* MOR. 10*b*, *schieben* TRIST. 9026; *glatt, êben, scharf machen, wetzen* NIB. 1617 (*Voc. v.* 1429), *polieren* FREYB. SAMMLG *II*, 144. — flîfære *stm.* (*schleicher*) *listiger, schlauer mensch* (BREM. *WB. IV*, 833).

SLIF=STEIN *stm. lapsorium Voc. v.* 1429.

SLÎGE, flihe *swm. tinca* (flie; *ahd.* flîo *Gl. ABlätt. I*, 350).

SLÎHME (*ahd.* flîhmo) *swm. viscus, schleim* (*Doc. I*, 235, *vgl. Gramm. II*, 147). *vgl.* fligen.

SLIHTE *swm. stf. schlichte, colla textorum, węberschmîre* (*Schachsp. p.* 96).

SLIHTE *adj. und adv. plane.*

SLIHTE *stf. die ębenheit, gerâdheit, æquitas Wilh. I*, 137, *II*, 176*b*; *die grâde flâche; der grâde węg* (*MS. II*, 156).

SLIHTEN *prt.* flihte *grâde, ęben, glatt* (flêht), *rëcht machen Barl.* 95^{25}, *sîn hâr wart im geflihtet nû daȝ er ûf gerihtet sich hëte von der tobeheit Troj. f.* 172; *demulcere, blandiri Doc. I*, 235; *beilęgen, schlichten* (*Waeuter*) *MS. II*, 72, 240.

SLIHTINC *g.* -NGES *m. compositor A-Wäld. III*, 208 (flihtinger *beilęger, aufzeinandersetzer einer streitigen sache Wstr.* 508).

SLÎJEN *prt.* flîte *schmîren, delinire Diut. II*, 29. *vgl.* flîhme, flihte.

SLIM *g.* flimmes *adj. schief, schrâg, obliquus; tortus, varus Fr. II*, 199*c*, *St. II*, 329. — flim=heit *stf. obliquitas*, krumpheit *Voc. Ob.* 1417.

SLÎM (*ahd.* flîm) *stm. das glatte, klębrige* (*Doc. I*, 235). *vgl.* unflît *und* flîhme.

SLINC *g.* flinkes *m.*, flinke *swm.* [flenker *Brem. WB. IV*, 822, flenge *V*, 457, flinger *f. Reineke vos* 725] *rîgelholz, repagulum, clausula, klinke*, grëndel, *schlâgbaum Voc. v.* 1482.

SLINC=HART *stm. dęr gërn vil schlingt Renner* (*Adelg II*, 136).

SLINC=COL *m. limaces Sum.* 57.

SLINC=VALS (*von langem hâre*) *nachlässig hërabhangend:* fl. ëȝ was und niht reit *Wilh. I*, 35.

SLINDEN *prt.* flant flunden *schlucken, glutire, schlingen, verschlingen Barl.* 117, *MS. I*, 106, *II*, 105, 248 (*Fr. II*, 199*b*).

SLINGE *stswf. schleuder, frz. élingue Parz.* 44^{6} [*ital. eslinga* 'seil'].

SLINGEN *prt.* flanc flungen *winden, flëchten; — gleiten, schleichen, sich wie die schlange fortbewęgen Jeroschin v.* 13 [*Notk. Boeth.* 203, 221; blintflinggo *cœcula Gl. Sm. III*, 452] *Gramm. II*, 986; *s. v. a.* flengen. — flingære *stm. schleuderer, funditor Sum. 7.*

SLINKEN *prt.* flanc flunken *schlucken Voc. venez.-todesco v.* 1424, *f.* 67.

SLINT=BOUM *stm. schlingbaum.*

SLIPF *stm. das aufzgleiten Reinh.* (von deme flipfe *a lapsu Ps. trev.* 72*b*); *glatte flâche.*

SLIPFE *stf. crena, interstitium Fr. II*, 200, *lappen von einem kleide*, gëre *Apherdian. p.* 44.

SLIPFEC *g.* -IGES (*Walth.* 79^{3}), flipferc (*Conr.*) *adv. lubricus, schlüpfrig*, hæle.

SLIPFEN *prt.* flipfte *gleiten, schlüpfen* [caflipfemês *collabimur Doc. I*, 204].

SLITE *swm. schleife ëtwas* (*insbsd. auf dem eise*) *fortzufüren, schlitten, traha Sum.* 52 (der geiſt iſt dîn flite dër daȝ lëben vüeret in al dîn lider *Eckeh. Bred. f.* 215); *ein kriegswërkzeug* (driböcke, fliten, katzen, târande *Troj. f.* 146). — flita *leuga Sum.* 27.

SLITZE *swm. falte am* gëren.

flîuſe *præs. v.* flîefen.

SLIUNE = flûne.

SLIUNEC *g.* -IGES *adj. schleunig Doc. I*, 235 [*ahd. auch* fniumic; *vgl. göth.* fnivan *eilen*].

SLIUNEN (flûnen) *prt.* flûnte *wól und rasch von statten, von der hand, an ein ende gëhn* (lâȝ fl. dir *Frib. Tr.* 6000, lâ dir fl.); *eilen, beschleunigen Frib. Trist.* 6000 [*vgl. ahd.* fliumo, fliemo *cito, velociter*].

SLIUȝE *stf. schleuſze, claustrum.*

SLIZ *g.* flitzes *m. schlitz* (*vgl. Gramm. III*, 497).

SLÎȝ *stm. das* flîȝen; *niefzbrauch, was man zum niefzbrauche hat* (*Ob.* 1416).

SLIȝE *suf. abgetrâgne leinwand zur charpie; leuchtspân* (*Fn. II*, 196; *vgl. frz. éclisse* 'splitter').

slîȝec *g.* -iges *adj. spaltbár.* die clag ist freuden fl. *sie zerstört die freude* *Svochenwirt.*

slîȝen *prt.* fleiȝ flizzen *spalten* (abe fl. *Parz.* 506[13]); *zerreifzen, zerbrëchen, zupfen; zerstören, dem bóden gleich machen; zum niefzbrauche háben Ob.; verlassen* (*Fr. II,* 196*b*), daȝ lant fl. *Ottoc., vgl.* herfliz; (*eine zeit*) *zúbringen, zu ende bringen Voldr. Füetrer f.* 2, *Diut. II,* 147 (ist mir min nôt noch niht gefliȝȝen *Kais.*). [*gleiten, fáren auf dem eise St. II,* 327]. — *ptc.* fliȝen *abgenutzt.* — fliȝunge *stf. spaltung etc..*

floffen, fluffen *ptc. und pl. prœt. v.* fliefen. — flophære, flophezære *stm. circumcellio, herumschwärmender mönch Gl. Sm. III,* 439.

slôir *stn.* (fleiger) *schleier, velamen.*

slôte *stf. schlamm, kôt Diut. III,* 46 (*bair. tauwëtter Sm. III,* 461).

sloucbrâte *swm. wursteſleisch* [flovbrato *vel* fcubiline *inductilis; Fr. II,* 188].

flouf *prœt. von* fliefen *Nib.* 1740, *MS. II,* 167.

slouf *stm.*, floufe *stf. worein man schlieft, was man antút, anzug, kleid; erbfzschóte Tit.; ansula Sum.* 2 [inflouf *indumentum*, urflouf *exuviæ*, kifloof *lustra ferarum Gl. Sm. III,* 436].

slouffen (*W.* sliufu) *prt.* floufte *schliefen machen, bringen, tún in ëtwas* (hëte erbe unde fcaz in den munt gefloufet *comedit Gen.* 31[15]), *induere, einkleiden, einwickeln Troj. f.* 40, *hëraufzziehen Wilh. I,* 136; *schlupfen, reperc.* ane fl. *anziehen, antún* (*vgl. Walth.* 62[37] ir habet ein kleit an iuch geflouft), ût fl. *aufzziehn; vgl. Fr. II,* 196*a* [*Öfele scr. B. B. I,* 254, die wâren nacket, die befchleffet ich von fûfz auf].

sloum (*vgl.* flim) *stm. schiefheit.*

flôȝ *prœt. v.* fliezen.

slôȝ *stn. schlofs, der raum in dem ëtwas eingeschlossen und verwárt werden kann* (daȝ flôȝ unt dër fchrin dâ er inne befloȝȝen lit *Iw. s.* 206); *zusammenschlufs* (*schlufsstein des gewölbes Trist.* 16713, 17132); flôȝ *GS.* (ob -) *was ëtwas in sich verschliefzt* (din wort ist aller dinge flôȝ *umfafst, beschliefzt alles Barl.* 2, *vgl.* 154[40], valfches flôȝ *Wig.* 7625; *Parz.* 4768 *heifzt der kónig K. ein* flôȝ ob dem prîfe; vröulich flôȝ der geburte *vulva Voc. Melber.*); *anschnlicheres gebäude*, gefloȝ *Gemein. reg. chr. II,* 334 (*vgl. Nib.* 1042[1] ein gezimber man ir flôȝ); *hüftknochen, schlufsbein* (gefloȝ *coxa*).

slôȝ *stn.? schlosse, hágel:* ir bein wâren wîzer dann ein flôȝ und flëhter dann ein kërze *Müll. III.; eine árt confecte Münchn. StB.* (*in gestalt von hágelkörnern?*).

slôȝ-bant *g.* -ndes *n. zusammenschliefzendes, eng verknüpfendes band Barl.* 99.

slôȝ-lîch *adj.:* flôȝlichiu bant *schliefzende banden.*

slôȝ-stein *stm. endstein, schlufsstein in einem gewölbe Eckeh. bred. f.* 228 (*Frisch*).

slôȝ-wort *stn. bindender aufzspruch Ob.* 1418.

sluc *g.* flücke *f. schluck Müll. III, xxx; árt eines gefältelten kleides, multiplicum*, kittel, morfchnyts *Voc. v.* 1482 (*Fr. II,* 202*b*), fluttelîn (203*c*).

slûch *stm. kęle, gula Fr. II,* 193*c; haut der schlange Diut. II,* 134; *schlauch, lęderne rôre. trôp. schwëlger, frësser, säufer Müll. III, xxviii, xv.*

sluchart *stm. frëssiger mensch, gulo, schlucker MS. II,* 147*a* [*vgl.* flurchart *schlürfer, schleicher Gl. ad Prob.*], *eine schëlte RA.* 643.

slucke *swf. fëlsenschlucht?* in der hage flucken *Ob.* 1419.

slucke *swm. consumptor, schlemmer* (*Doc. I,* 209).

slucken (*vgl.* flicken) *prt.* flucte *schlin-*

gen, verschlingen WALTHER 81[28],. GLOUBE 614.

SLUF *g.* ſluffes *m. platz zum durchschliefen; handlung des schliefens (só von der bewęgung der schlange); das worein man schlieft, kleidung.*

SLUHT (ſluft) *g.* ſlühte *f. abzugsgrúben.*

SLUMEN (*Voc. v.* 1482), SLUMMERN *sw. somniare, dormitare* NICOL..

SLÜNDEC *g.* -iges *adj. schluckend.*

SLÙNE (*vgl.* ſliunen) *stf. glücklicher fortgang (fortuna), beschleunigung.*

SLÙNE *adv. schleunig, fúr* ſliune TIT. [*ahd.* ſliumo; ſlùnic *prosperus*, ſlùnigen *accelerare* GL. SM. *III*, 450].

ſlùnen = ſliunen.

SLUNT *g.* ſlundes *m.* (*pl.* ſlünde) *das einmálige schlinden, der schluck (haustus)* AWÄLD. *III*, 13; *gula; ardelio, vorax; — strick dęr dem verbrëcher um den hals gelęgt wird.*

SLUNT=BEIN (ſlumbein) *stn. gurgulio* SUM. 46, *rumen* 15.

SLUNT=RŒRE *swf. rumen, speiseróre.*

ſluoder (*fúr* fluoder?) *wasserfúr, fáre, flóſz* MON. BOICA *I*, 445 *ad* 1344.

SLUPF *stm. das schlüpfen, der schlupf* [*ahd.* kiſlof *schlupfwinkel*].

SLUPFEN (*ahd.* ſluphên, *W.* SLIUFU) *prt.* ſlupfte *gleiten, schlüpfen* (FR. *II*, 202*c*).

SLUPFER *stm. muff, manica* OB. 1420.

SLÙR *stm. langsámes faules geschöpf, faullenzer* BON. [ſchluraff *schlaraffe* PICTOR.; *schwz.* ſchlauren *schlendern, níderd.* ſluren *tráge sein*, ſlurig *faul, unlustig*].

SLURC *g.* ſlurkes *m. schlund, rictus* (FR. *II*, 203*a*).

SLURKEN *prt.* ſlurcte *ingurgitare* VOC. MELBER.; *palpare, palpitare* SM. *III*, 457.

SLUSE? *f. rasa, species vestis* SUM. 15.

SLUT *g.* ſludes *m.? schwęrtscheide* SCH..

SLUTTE *swf.*, ſlüttel *stn. kurzes óberkleid mit ärmeln auſz gróber leinwand, kittel, theristrum* VOC. ARCHON..

SLÛWE? *swf. nuſsschále* OB. 1414.

SLÜȥȥEL (*ahd.* ſluȥil) *stm. schlüssel, clavus*, ſl. der minne TRIST. 19136.

SLÜȥȥELÆRE *stm. schlüsseltrúger, claviger* BARL. 304.

ſluȥȥen *pl. præt. v.* ſlieȥen (ſlüȥȥe *clausisti* MS. *I*, 29).

SMAC *g.* ſmackes (geſmacke *und* geſmache *swm.*) *dęr geruch dęn ëtwas von sich gibt; duft, fragrantia* GOTFR. ML. *II*, 50, WILH. *I*, 31 (der rôſen ſm), *úbler geruch* TROJ. *f.* 168, MS. *II*, 171. — *geschmack* FRIB. TRIST. 6636, *gustus* GL. TREV. 2, 20. — *súmach, gerberbaum, rhus* FR. *II*, 203*c* [geſmac *und* geſmach *adj. schmackhaft, saporus, sapidus, suavis* GL. *v.* 1418; wol g. *wólriechend; vgl.* kiſmahtëòt *exolescit* GL. SM. *III*, 463. — *níderd.* ſmachte *f. hunger*].

SMÆCH *fúr* ſmæhe REINH. *s.* 354.

SMAC=HEIT *stf. das riechen, schmecken* OB. 1511.

SMÂCHEIT (*níderd.* ſmâheit) *stf. ëtwas das zú einem* verſmâch *anlaſs gęben könnte, unbill, verächtliche behandlung, schmáhung, injúrie, schmách, schimpf* TROJ. 22*a*, BON. 55[28].

SMÂCH=LÎCH, ſmæhelich *adj. contumeliosus, abscheulich* BARL. 31.

SMACKEN *sw. riechen, schmecken* [giſmachhan *sapere* GL. SM. *III*, 463]; zuo *DS. nach ëtw. hinriechen* OB. 1512. — ? mit richem ſmachen uch hat gemehet (gemehelt?) der eren voget MS. *II*, 214*a*.

SMACKEZEN *sw. beim ëssen mit dem munde schmatzen* RAUCH SCR. R. AUSTR. *I*, 198.

SMÆHE (*ahd.* ſmâhi) *adj.*, ſmâhe (*ahd.* ſmâho) *adv. keiner beachtung węrt, verächtlich, gering* (MAR. 186), *unansêhnlich, schlëcht* (180), *schmächtig; beleidigend, verschmáhend, verachtend* BIHTER. *f.* 25.

SMÆHE (*ahd.* ſmâhi) *stf.*, ſmæhede *stf. s. v. a.* ſmâcheit (*tenuitas, humilitas* GL. MONS.) MS. *II*, 134. — SMÂHE *stf. ítal. smacco, schmáhung, injúrie, schmách* HAGENS ÖSTR. CHR..

SMÂHE=LIUT *stn. volgus* SUM. 41.

SMÂHEN (*ahd.* ſmâhên) *vilescere* (die wile er im ſi ſmâhen lât *so lange er sie nicht achtet* BARL. 176).

SMÆHEN *prt.* ſmæhete *als schlëcht öder verächtlich dárstellën, aufzschëlten; injuriieren MS. II*, 71. — daz ſmæhen *schmáchvolle behandlung Iw. s.* 123.

SMÆHEN-LÎCH, ſmæhlich *adj. schmáchvoll Iw. s.* 123, BARL. 126.

SMAHTEN (*ahd.* ſmahtôn) *sw. schmachten* (*Doc. I*, 214).

SMAL *adj. nicht breit, knapp, dünn, gering, klein* (ſmal vihe *pecora minora*; winter din gewalt iſt worden ſmal *MS. I*, 13), *karg* TRIST. 37, GOTFR. *ML. II*, 25; *zierlich* NIBEL. 2299. ſmal wërden *schlëchter, mindern preises węrden. der* ſmale *zęhnte wird im gégensatz zum kornzęhnten dęr von der schmálsát* (*legumen*) *und von andern kleinen früchten und sachen erhóbne genannt RA.* 392 [*vgl. ahd.* ſmal-virihi *das gemeine volk*].

SMAL-HOLZ *stn. nídriges holz, arbusta* (*WACHTER*).

SMÂ-LÎCH *adj. schmáhlich* (*adv. Troj. f.* 267).

SMALN *prt.* ſmalte *gering, klein* (ſmal) *węrden;* ſmal *machen. vgl.* ſmeln.

SMAL-SÂT *stn. die sát kleinerer fëldfrüchte als wicken, hirse, linsen Voc. v.* 1482, *legumina* OB. 1512, 1421, 1512.

SMAL-VIHE *stn. kleineres víh.*

SMAL-VOGEL *stm. sperling* [NOTK. *ps.* 103, 17].

SMALZ (*W.* SMILZU) *stn. butter öder sonstiges fett, zur aufbewárung fúr den gebrauch in der küche aufzgelassen d. h. geschmolzen und dabei gereinigt, liquamen, adeps, sagimen; butter, auch ungeschmolzne* (OB. 1421). geſmalzen brôt *bródschnitten in butter gesotten.* — der ſmalzige ſamb-ęztac *ist dęr vór faſsnacht, vór estómihí.*

SMALZEN, ſmalzegen *sw. schmacken, schmatzen, einen laut mit der zunge von sich gęben* (ſnalzen): ſmalzten ouch dcheinen wîn mit ir zunge, ſô ſi trunken PARZIVAL 184[10] (*VAR.* ſmahten).

SMANT *g.* -ndes *m. cremor lactis, milchrám Voc. v.* 1482.

ſmâragt *g.* -gdes, ſmârât *g.* -âdes, ſmareides (*Iw. s.* 32), ſmareis (*WILH. I*, 37, 38) *stm. schmaragd.*

ſmariac *stm. schmarotzer WAHTELM..*

ſmarz *prœt. v.* ſmërzen TROJ. *f.* 217.

SMATZEN (ſmackezen) *sw. mit der zunge öder den lippen einen gewissen laut hërvórbringen; mit solchem laute auffallen lassen* MARCULF *f.* 21.

SMEC *stn. Troj. f.* 249 (*lís* ſpëc *adeps*).

SMECKEN (*aufz* ſmacch-ian) *prt.* ſmacte (ſmahte) *riechen, olfacere* [*unter den* 5 *sinnen stęht oft* ſm. *olfacere nęben dem* koſten *öder* verſuochen *gustare; doch vgl. unten*]; *AS.* BON. 37[35], *GS.* PF. CH. *v.* 2921 (*FR. II*, 204*a*, *ST. II*, 335, *SM. III*, 464); an ſm. *beriechen* BON. 73[27]; — *geruch machen* TRIST. 7839; *übel riechen, stinken* (*DP.* TRIST. 12009, OB. 1421); — *schmecken* (*intrans.*) FRIB. TRIST. 6635, *sapere* GL. HERRAD. 196*a*, geſëhen, hœren, grifen, riechen, ſmecken REIM. *MS. II*, 133*a*, ſëhen, hören, vulen, ſm. unde riechen MED., ſëhen, hœren, ſmecken, grifen, drœhen TSION 2751, mit geſiht, wâzenne, rüerenne, ſmeckenne, hœrenne *W-GAST VII*, 2 [*vgl.* ſmehhar *elegans*, ſmehharî *elegantia*, ſmehhar-lihho *eleganter* GL. HRAB.].

SMEICH *stm.* (ſmeiche *stf.*) *schmiegung, geschmeidigkeit, schmeichelei, blanditia* GL. DIBL. *v.* 1418.

SMEICHEN (ſmeiken; ſmayheln *Voc. v.* 1419) *prt.* ſmeichente *und* ſmeichete *ptc.* geſmeichet [*mit węberschlichte schmiren, schlichten* ADELG] *schmeicheln* TRIST. 13959 *ff.* (ir ſmeichen unde ir zarten *MÜLL. III*), ſich einem zuo ſm. *ím schmeicheln*, ſmeichendiu rede *simulatio* MONE 235, mit ſmeichendem muote BARL. 287 (OB. 1512). — ſmeichenære, ſmeicher *stm. schmeichler MS. II*, 132*a*.

SMEICH-WORT *stn. schmeichelwort.*

SMEIʒEN (*W.* SMIʒU), heſm. *sw. beſúdeln* [*Notk. ps.* 7, 6; daʒ geſmeiʒ *excrement Sm. III*, 476].

SMELC *stf. geringheit, schmálheit Wilh. I*, 37; *das schmálen Sm. III*, 469.

SMĒLHE *swf. schmíle, aïra, poa, agrostis; gras úberh. das dünn und langhalmig ist* (nách der ſmëlhen nutzen *zu gras ligen lassen Heum. opusc.* 695). — ſmëlhach *g.* -ahes *n. myricetum* [ſmëlohe *myrica*, wifkche, brima *Gl. ABläTT. I*, 350].

SMELN *prt.* ſmelte *gering, dünn machen; tróp. schmálern Georg* 324; *als gering, schlëcht dárstellen, herabsetzen, schélten, schmálen.*

SMELZ *stm. die schmelze* [*ahd.* giſmelz *electrum Doc. I*, 215; *vgl. ital. smalto, frz. émail*].

SMĒLZE *swf.*, ſmëlzete *stn. zúgemúse* (*vgl. Oñ.* 1512).

SMELZEN (*aufz* ſmalz-ian) *prt.* ſmalzte *ptc.* geſmalzt *u.* geſmelzet *liquefacere, fundere, klären.* ſm. in *AS.*, ûf *AS. durch schmëlzarbeit hineinbringen Wig.* 8255.

SMĒLZEN *prs.* ſmilze *prt.* ſmalz ſmulzen *liquefieri* (*vgl. Fr. II*, 207).

SMĒR (*ahd.* ſmëro) *g.* ſmërwes *m. fett, schmer, schmíre Gl. zwetl.* 42.

SMĒR-BOUM *stm. fruchttrágender, insbsd. schweinmastgebender baum, eiche, búche óder sonstiger wilder óbstbaum Sm. III*, 473.

SMĒR-LEIP *g.* leibes *m. fëttscheibe, xuma Sum.* 29 (*Fr.*).

SMĒRLIN *stn.*, ſmërlinc *g.* -nges *m. schmërle, gründling Fr. II*, 207*b*.

ſmërn *für* ſmirwen *Nicol.*, *Wurms blume berl. hs. p.* 32, *Pictor.* 358*a*.

SMĒRWEC (ſmërbec) *g.* -iges *adj. schmírig Fdgr.* 322[21].

SMĒRZE *swm. und stf. ódesschmërz; schmërz Gotfr. ML. II*, 16, 45.

SMĒRZEN *prs.* ſmirze *prt.* ſmarz *ptc.* geſmorzen *AP. dolere, schmërzen, schmërz verúrsachen Tandarios u. Flordibel f.* 222*a*, *Diut. III*, 87, *Troj. f.* 217, *Fichard Archiv II*, 312.

SMETZEN *prt.* ſmazte (*verächtlich*) *réden, schwätzen*, klaffen. ſmetzer *stm. garrulus Voc. v.* 1445 [geſmetze *stn. schmírige sache, geklëcks*].

(SMIDEN *prt.* ſmeit ſmiten) SMIDEN (*ahd.* ſmidôn) *prt.* ſmidete, ſmitte *schmíden, úberh. arbeiten, machen* [*vgl.* ſmeidar *artifex Gl. Sm. III*, 466].

SMIDE-SAM *adj. was sich schmíden läſst* [geſmide *metall Mar.* 189, *Voc. v.* 1429].

SMIDE-STOC *g.* ſtockes *m. cudo Sum.* 27.

SMIDE-WĒRC *g.* wërkes *n. geschmídetes Frib. Trist.* 6006.

SMIEGEN *prs.* ſmiuge *prt.* ſmouc ſmugen *zurück-, zusammen-, einziehn, klein machen Diut. II*, 299, diu rôſe hët ſich in geſmogen und hët diu bleter zuo gezogen *AWild. III*, 220, *vgl. Diut. II*, 132; *hërablassen MS. I*, 102, *II*, 121, ſich ſm. *sich schmiegen, démûtigen Pez.* — *ptc.* geſmogen *adj. schmächtig, knapp, klein* [*vgl. níderd.* ſmuggeln].

SMIELEN *prt.* ſmielete (ſmielte), *und* SMIEREN *prt.* ſmierete *schmeicheln, lächeln Trist.* 19246, *Nib.* 1802. hie was tiure lachens ſmielen *Wilh. I*, 72, hüet dich vor einem man dër in zorne ſmieren kan *Boppo* 130*b*, ir ſpilnden ougen und ir trugenliche ſmiern *Berht.* 94, *Barl.* 277[31], lachen unde ſmieren *Troj. f.* 121, *vgl. MS. I*, 83, *II*, 156. — ſmielen *prt.* ſmielte *schmálen, schmollen? Pf. Ch.* 640, 2244, *vgl. Nib.* 1683 [*vgl. ahd.* piſmarôn, piſmërôn *irridere, illudere*].

SMIERE *stf. das lächeln.*

SMIL? *swn. die schmële.*

SMIRCHEN *sw. ranzig sein.* ſmircheit *stf. rancor Voc. v.* 1445.

SMIRLINC *g.* -nges *m. mirlus Mone* 94.

SMIRLIN *stn. die kleinste árt falken zur jagd, rostweihe* (*æsalon Plin.*), *lërchenfalke, schmërlein* (*merula, ital. smeriglione, frz. émerillon*) *Trist.*.

SMIRWE *swf. schmíre, salbe* (ſmiruwa *colocintula Sum.* 5).

SMIRWEC *g.* -iges *adj. schmírig.*

SMIRWEN, ſmiren, ſmirn *sw. mit einem*

fett óder einer farbe überstreichen, schmíren, salben WAHTELM. 139, EN. 22*b*, TSION 2636, KOLOCZ. 106 (OB. 1422, ST. *II*, 336); die ſtival fm. FREYB. SAMMLG *II*, 115 *ad* 1392. alſ ein geſmirweter wagen DIUT. *I*, 104, geſmireter *III*, 133 [NOTK. *p.* 263]; geſchmirbte wort *blanditiæ Voc.* MELBER..

SMIT *g.* ſmides *m. der schmid* UOLR. TRIST. 3071 *ff.*, FRIB. TR. 5974 *ff.*.

SMITTE *swf. fabrica, officina, schmide.* in der minne ſmitten *MS. I*, 29.

SMITZE (*níderd.* ſmette, ſmitte? *MS. I*, 134) *swf. híb, streich* HUNDES NOT (ſmitzelîn *stn.* BERHT. 216), *fléck, mákel, nævus* [*ahd.* piſmiz *macula, contaminatio,* piſmizani *tinctio*].

SMITZEN (*W.* SMIȥU, *vgl.* GRAMM. *III*, 497) *prt.* ſmizte *wérfen; schlágen, hauen mit der rúte, peitsche* (ich wil mich bücken u. wil mich lâȥen ſm. mit willen ſíben ſpitzen KOLOCZ. 134); *schmíren, beschmíren, schwarz fárben* [piſmizit *delibutus* GL. SM. *III*, 479]. — ſmiz-wort *stn. spöttische, hónische réde, scomma, cavillum* (DASYPOD.).

ſmiuge *præs. v.* ſmiegen *MS. II*, 73*a*.

SMIUGE *stf. das schmiegen: zusammenziehn des leibes, das sich bücken, ernídrigen; armút, mangel, spárlichkeit, kümmerlichkeit* OTTOC. *c.* 91, 521, 593. mit der ſm. *zur nót, mit genauer nót, kärglich;* mit vil grôȥer ſmiuge NITHART 13⁴.

SMIZ *g.* ſmitzes *m. híb; verunreinigung.*

SMIȥEN *prt.* ſmeiȥ ſmiȥȥen *wérfen; aufzwérfen, cacare; schmíren, linere* [*ahd.* biſmiȥan *maculare*]; *schlendern, gemächlich géhn* [iagilih fâr ûȥ ſmeiȥ *einer nach dem andern machte sich davon* OTFR. *III*, 17⁸⁰].

SMOLLEN (*v.* ſmielen) *sw. lächeln* (FR. *II*, 209*c*).

SMOTZEN *sw. schalkhaft lächeln, wobei man núr verstólen den mund krümmt, schmunzeln, subridere Voc. v.* 1482. ſmötzeln *id. Voc. v.* 1432.

SMUC (*W.* SMIUGU) *g.* ſmuckes *m. das anschmiegen, die umarmung.*

SMUCKEN, SMÜCKEN *prt.* ſmucte (*intensív von* ſmiegen) *andrücken MS. I*, 88, 126, den ſweif fm. *einziehn* DIUT. *II*, 135, 143, daȥ gemuote fm. nû in fróude nû in fûren 152, *níderbiegen, schmiegen* BON.; *schmücken, zieren, niedlich machen.*

ſmugen, geſmogen *pl. præt. und ptc. v.* ſmiegen (*MS. I*, 102, *II*, 121).

SMUNZEN *sw. lächeln* (*Doc. I*, 352).

SMUTZE-MUNDEN *sw. lächeln, innere freude óder behäglichkeit im gesicht merkbár wérden lassen* NITH. 16² [*bair.* ſchmutzmaulen].

SMUTZEN *sw. schmunzeln, lächeln* (*GS. SM. III*, 480).

SMUZ *g.* ſmutzes *m. schmutz* [*schwáb. fett, talg*].

SMUZ *g.* ſmutzes *m. kuſs, schmatz* LIEDERS. *I*, 171, PICTOR, 358*b*.

SNABE *swf. mangel* SM. *III*, 481.

SNABEL (*ahd.* ſnapul) *stm. schnábel; lange spitze am schúh* (*Fr. II*, 210*b*).

SNABELAHT, -ÊHT, -OHT *adj. geschnábelt, rostratus* ERNST 32*b*, CHR. HAGEN. *AUSTR., vgl.* koche.

SNABEL-LIUTE *stm. pl.* ERNST 30*b*.

SNABEL-RÆȥE *adj. maulscharf, vórlaut MS. II*, 79*a*, 175*a*.

SNABEL-SNAPPEN *infin. das auf- und zútún des schnábels MS. II*, 238*b*.

SNABEL-SNÊL *g.* ſnêlles *adj. vórlaut MS. II*, 137*a* (NITH. 4³).

SNABEL-SNELLEN *sw. vórlaut sein, aufságen, aufzbreiten, verleumden MS. II*, 137*a* (*Sammlg f. altd. lit.* 163).

SNABEL-WEIDE *stf. bezirk wó sich der schnábel weidlich tút MS. II*, 179*a* (*esculenta vesca, cupedia, regio amœna et fertilis Fr. II*, 210*c*; 431).

SNABEN, ſnappen *sw. eine kurze meist auch klappende bewęgung machen — mit dem schnábel, munde, schnappen* RAUCH SCR. RER. AUSTR. *I*, 198; *mit den fingern schnalzen; mit den beinen straucheln, anstófzen, aufzgleiten, hinken* DIUT. *II*, 36 (*MS. II*, 137, *vgl.* 215); *sich hastig fort machen*

(man fach fin hin fn. wol mit vier tûſent mannen *Ottoc. c. 8*); *mangel leiden Mich. Beham f. 157b.*

snacken? *prt.* fnuoc *schleichen, kriechen.*

snake *swm.*, fnakel *stm.* (*schnábel, rüssel, spitze*) *schnáke, culex, cynomia Voc. v. 1419*; (*niderd.*) *eine art schlangen, coluber anguis* [fnaggun, fnaegun *naves rostratæ Gl. Sm. III, 482*; *vgl.* fnecke].

snakelëht (fnachelt) *adj. mückenhaft, háger Berht. 22.*

snal (*W.* snilu *schnelle*) *g.* fnalles *m. schlag einer lósgelassenen elastischen kraft* (*z. b. das schnellen mit dem finger, stúber, schnippchen*) *MS. II, 122a* (*St. II, 339*).

fnalte *præt. v.* fnellen *MS. II, 222.*

snalze *swm. laut den der schlag einer lósgelassenen elastischen kraft hervórbringt Adelg* [waʒʒerfnalze *stf.*, fnalle *stf. wassersuppe Sm. III, 490*].

snalzen *sw. knallen, futuere Voc. v. 1482.*

snappen (fnaben) *sw. heftig mit dem munde nach ëtwas eilen, um ës festzuhalten* (fnappe dar *imper., prädicat eines hundes, frëſsgíriger MS. II, 147*); *aufzbrëchen* (*schwz. Fr.*); *strauchcln.* — *stn. ein fëchterhieb Falckner p. 195.* — fnapper (*adj.*) *zungelós, elinguis Voc. v. 1419*; *altercator Voc. v. 1429.*

snar *g.* fnarres *m. stridor; posaunenschall.*

snar (*ahd.* fnara *u.* fnarahha) *stf. strick, bsd. der zum fangen bestimmte, lockfalle. vgl.* fnuor.

snarke *swf. rostrata navis Gl. Sm. III, 494, vgl.* fnacke [*bair.* fchnarre *swf. vorderteil am schiff, bei Kaisersb.* fchnarf *stm.*].

snarken, fnarchen *sw. schläfend in der kęle schnarren, sternutare Conr.* (*Pictor. 359a*).

snarren *sw. einen rauschenden tón von sich gęben.*

snarrenzen *sw. garrire* (*Pictor.*); *schmarotzen* [*bair.* fchnarrmaulen *hunger leiden Sm. III, 494*]. — fnarrenzære *stm. klimperer, umherziehender musicant, hungerleider, schmarotzer Walth. 81⁵.*

snarz *stm. was man aufzschnäuzt, emunctorium* (*phantasma? Roseng. 2b, MGB. 2a*).

snatte *swf. einschnitt, strieme Ob. 1514.*

snatze *swm. melanurus, ein fisch Gl. trev. 4.*

snâwen *sw.* [*ísl.* fnua] *kéren, dréhen:* fich rimpfen u. fn. *wird Diut. II, 131 von* clâwen *fingern in der kälte geságt.*

snè (*góth.* fnáivs) *g.* fnèwes *m. schnê Gotfr. ML. II, 8.*

snebeliz *stm. surro? Gl. Sm. III, 481: der roſskopf woraufz sich der frosch entwickelt; pl. ciconides, homines rostrati Voc. v. 1429.*

sneben *für* fnaben *Diut. II, 36* [fneven *Kilian*].

snè-blanc *g.* -nkes *adj. sér weifz Nib..*

snecke (*ahd.* fneccho) *swm. schildkróte Bon. 17⁴* (*testudo Gl. Boxh.*); — *die schnecke, cochlea, conchyle Voc. v. 1429*; *schneckentreppe,* wendelſtein *Mone 231*; (fnacke) *puppis*; *ein fárzeug Parz.* [*W.* snarhu *prt.* fnuoh *repo Isid. 8*]. — fnecke-nater *stf. la bissa scudara Voc. venez.-todesco v. 1424 f. 32.*

snecken-hûs *stn. cochleum Doc. I, 235.*

snè-dicke *adj. so hánfig wie schnéflocken Trist. 10962, Troj. f. 162* (*Ob. 1514*). *vgl.* dicker dan der fnê *Juliana 22.*

snegel *stm. mucus Voc. v. 1484.*

snègellen (fnê-gelle *schnéwëtter?*) *Georg 55b.*

sneidc *stf. das schneiden, einschneiden; das anpletzen der bäume; der dadurch bezeichnete weg Ob. 1425.*

sneise *swf. baumreis, stábchen, ströhband, schnúr, fáden u. dgl., woran mérere gleichártige dinge befestigt óder angereiht sind Ottoc. c. 687* (*snesa du Fresne*).

fneit *præt. v.* fniden *Wilh. I, 41.*

*sneiten (*ahd.* fneitôn) *sw. beschneiden, behauen, putare Voc. v. 1429; klein*

hacken óder hauen, concidere, z. b. graȝȝach [abeſneitach *stn. vibex Voc. v.* 1429; *ahd.* âſneita *sarmentum*].

SNEITIC *g.* -iges *adj. leicht zu brëchen, zu gewinnen.*

SNEIT-ISEN *stn.*, ſneit-meȝȝer *stm. falcastrum.*

SNEIT-TISCH *stm. láden in einer schnitthandlung MÜNCHN. BAIRORDN. v.* 1370 *b. WSTR. BTR. VI,* 96.

SNEIȝE *swf. aufzschnitt im forste. — genus operis phrygii (PEZ).*

SNËL (*W.* SNILLU) *g.* ſnëlles, ſnël-lîch (*TRIST.* 3213), ſnëllec-lîch (*TROJ.* 3*a*) *adj. eilig, schnëll, rasch, mit leib und sinn NIB.* 8269, 302, 34, 4597, *TRIST.* 3415; *unstât, veränderlich, schnëll entschwindend, schwîrig BARL.* 119. ſnël *GS. PARZ.* 809[24] [*ital. irnël fûr isnël*].

SNËL-HEIT, ſnëllec-heit, ſnëlle *stf. schnëlligkeit BARL.* 257, *BON.* 31[9].

SNËLLE *adv. v.* ſnël *FRIB. TRIST.* 797.

SNELLE *stf. s. v. a.* ſnal, *talitrum.*

SNËLLE-MUOTEKEIT *stf. præcipitatio,* endelicheit *CONR.*.

SNELLEN *prt.* ſnalte *eine elastische kraft lóslassen, schnellen (z. b. mit dem finger) MS. II,* 222. *im PARZ.* 368[12] *heiſzt ës von zwei édlen fräulein daſs sie* vingerlin ſnalten: *eine árt unterhaltung mit ringelchen, vgl. SM. III,* 490.

SNEPFE *swm., stf. die schnepfe, gallinago, ficedula GL. ABLÄTT. I,* 348.

SNEPFEZEN *sw. s. v. a.* ſnipfezen, ſnupfezen.

SNEREN *prt.* ſnerte *schnarren; schwatzen, plappern BERHT.* 165, 194.

SNËRFEN *prs.* ſnirfe *prt.* ſnarf *zusammenziehen, schmiegen OTTOC. c.* 247 [piſnirfit *obcæcavit Doc. I,* 235; *bair.* ſchnurfen *schrumpfen SM. III,* 496].

SNËRHEN (*ahd.* ſnërahan) *prs.* ſnirhe *prt.* ſnarch *innectere, inlaqueare* [*ahd.* ſnaraha *laqueus, tendicula*].

SNÊ-SLEIFE *swf. im auftauen begriffener lósbrëchender schnê (montes nivosi in limitibus) WENCKER UȝB. CONT. p.* 16, 17.

SNETZEN *prt.* ſnazte *klein schneiden, schnitzeln. —* ſnetzære *stm. sculptor.* ſnetzunge *stf. segmentum GL. SM. III,* 501.

SNÊ-VAR *g.* varwes *adj. weiſz wie schnê WILH. II,* 10*a*.

SNÊWEC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. schnéig.*

SNÊ-WIȝ *adj. weiſz wie schnê MS. I,* 159*b*.

ſnia ſni: die tôren ſprëchent ſnia ſni, und arme liut owî owî *MS. I,* 125.

SNICKE *stf. pristis.*

SNÎDE *stf. acies, der schneidende teil von wërkzeugen NIB.* 1841.

SNÎDE-ARZET *stm. chirurg.*

SNÎDEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. schneidend, scharf FRIB. TRIST.* 6212[1].

SNÎDEL *stn. abschneidsel, metallschaum OB.* 1516.

SNÎDEN *prt.* ſneit ſniten *schneiden (nicht stumpf sein IW. s.* 49); *ärnten BARL.* 84, *TRIST.* 12239; (*trs.*) *secare WILH. I,* 18; *verwunden NIB.* 412; *dolare Doc. I,* 235; *polire,* hafenen *Doc.* 214; an, ûf ſn. *auf dem kerbholze zur verrechnung vermerken;* ûȝ ſn. *DP. castrieren; —* einem ein kleit ſn. *ës îm zurëcht machen óder machen lassen:* got hât ir eine ſuggenien über den roc geſniten *DIUT. II,* 120, diu minne ſneit mir forgen kleit *MS. I,* 192, *vgl. II,* 206; alſ man an dëme ſchrâte daȝ wâpen geſniten hâte *HERB.* 489; ſn. an einen ein kl., *ſpâter* 'ës îm an schneiden' *PARZ. c.* 22, *DIUT. II,* 126; ſn. ein kleit ze iemannes libe *ës îm zúschneiden RCHTB. v.* 1332 *WSTR. BTR. VII,* 123 [beſniden *bekleiden*]. — wât, tuoch *u. dgl.* ſniden (hin ſn.) *davon indem man vom ganzen stück schneidet verkaufen, bei der elle verkaufen MÜNCHN., FREYS., AUGSB. STB. FREYB. p.* 30. ſnider *stm. tüchverkäufer, schnitthändler, der wol meist zugleich auch kleidermacher wár MÜNCHNER SCHNEIDERORDN. v.* 1465 *f.* 54 [*hiernach wurde das tüch auch gewógen*]; *sartor Voc. v.* 1419.

snîc? *adj. angsthaft Bon.*.

snîe *für* snê (*Wilh. I*, 23, *Georg* 13*b*).

snieben *prs.* snîube *prt.* snoup snuben *schnauben*.

snieden *prs.* snîude *prt.* snôt snuten *beschneiden, putzen* [*ptc.* besnoten *adj. limitatum, mäfzgegęben, vermëssen Voc. v.* 1429, *karg, knapp;* snottarlîhho *utiliter Sm. III*, 501].

snîen, snîgen snîwen *prt.* snîte *schneien Trist.* 13501 (sô ez allenthalben gesnîget was *Ot.* 1515).

snipfen=snapf *ein aufzdruck des spottes, ein schimpfwort MS II*, 10*a* [*vgl. altn.* snâpr; *bair.* schnipfen *mit leichter flinker bewęgung nęmen, entwenden; kleine stückchen schneiden; mit kurzen zůgen trinken*].

snipfezen (snüpf.) *sw. schluchzen, singultire, gemere Voc. Melber.*.

snit *stm. schnitt, bsd. der kleider Trist.* 20766, *auch überh. form, bildung* 4981, *bildlich für dichtung Frib. Tr.* 16; — *ein fëchterhieb Falckner p.* 195 (swërtes snit *MS. II*, 11); *zeit des kornschneidens, ärnte, die letzte hälfte des júli und der august Sum.* 44 (*Ot.* 1515).

snitære *stm. schnitter, messor.*

snitе *swf. schnittchen, stückchen, bucella Doc. I*, 235.

snitеline *g.* -nges *m. palmes, sarmentum Sum.* 13 [*junges männliches pferd óder rind das nach dem verschneiden noch nicht ganz heil ist Prascu*].

snitе=louch (snitеline) *stm. serpyllum Gl. Gramm. II*, 504.

snitzen *prt.* snîtzte *schnitzen.* — snîtzære *stm. bildhauer; armbrustmacher* (*dęr auch die pfeile zu spitzen hatte*) *Voc. v.* 1429, *Freyb. Samml. II*, 120 *ad* 1397.

sniude *swm.*, sniudel *stm. schnodelęr MS. II*, 234, 235*b*.

sniudeln *sw.*: einen an sn. *în anschnodeln, anfären MS. II*, 234 [*bair.* anschnâuen; *vgl. nîders.* snau *schnauze*, snauwen *schnappen bei Kilian*].

sniuzen (*aufz* snûz-ian) *prt.* snûzte *schneuzen, emungere, nares purgare* (*Gl. herrad.* 189*a*) *Frgn.* 391, *Sw-Lehnr. c.* 129; *D. AWäld. I*, 51, im sn. *sich schneuzen Med.*.

snîwen *prt.* snei snîwen *schneien, ningere Voc. v.* 1445.

sniz *g.* snitzes *m. abschnitt; landsteuer, aufläge, accîse, taglia* (*Fr. II*, 216*b*). — snîtzen *prt.* snîzte *schwz. steuern St. II*, 343.

snœde (*ahd.* snôdi) *adj. knapp, ärmlich, gering, erbärmlich, schlëcht,* krane *Frib. Trist.* 33, 5135; *verächtlich, turpis* [*nîders. witzig, schlau*]. snœder wîn *villum Voc. v.* 1419, snœdez wort *verbulum Voc. v.* 1445, ein snœdez wîp *prostibulum Ot.* 1426. — snœdekeit *stf. erbärmliche beschaffenheit.*

snodelen *sw. durch die (verstopfte) nâse átem einziehn óder aufzstófzen Sm. III*, 488.

snôde=lîch *adv. vergęblich, umsonst Voc. v.* 1482.

snouden (snûden) *sw. mit anstrengung átem hólen, schnauben Frauendienst f.* 75¼.

snôuwen (snouwen) *sw. schnäuzen St. II*, 340; *schnappen (nach beute Kilian), schnauben* (als der sneude *d. i.* snôuwende grimme lewe *Psalt. ps.* 22, 14). an sn. *AP. anschnauben Entekrist.*

snube? *sw. borste, seta Ot.* 1515.

snûben *sw. stertere Conr., vgl.* snieben.

snude *swm.*, snuder, snudel *stm. was man aufzschnäuzt, násenschleim* (snöuwet), kengel *Voc. v.* 1419. — snuderic *g.* -iges *adj. rotzig Voc. v.* 1482.

snûden *sw. sternutare, stertere Voc. v.* 1432, *mit anstrengung und heftigkeit átem ziehen Rauch scr. rer. austr. I*, 198; *schnaubend forteilen* (snouden); *subsannare* [*Notker*].

snuderen *sw. durch die verstopfte nâse átem ziehn.*

snüere? (*ahd.* snuaba) *stf. vitta, schmäler streif, stirnband, kette, schnůr Sm. III*, 493.

snüeren *prt.* snuorte *mit einer schnůr*

umwickeln, schnûren [ſîn muot im wirt von kumbers nôt beſnüeret *Mart. f.* 131]. — ſnüerære *stm. zonarius, dęr* geſnüere (*ëtwa brustlätze mit silbernen ketten*) *macht.*

snuor (*W.* snaru, *vgl.* snirahu) *g.* ſnüere *f. schnûr, dünnes stricklein zum binden; zëltschnûr; mëfsschnûr.* wunder an der ſnüere künnen *auf dem seile tanzen Gl. ad Prob.*. durch die ſnüere loufen, rennen, riten *ins gehâge kommen Wig.* 10816 [ſnvorili *murenulas Doc. I*, 235. kêr-ſnuor *registrum Gl.* basil.].

snuor-rinc *stm. ring an einer schnûr.*

snuor-slac *g.* ſlages *m. gerôtelte richtschnûr der zimmerleute.* den ſn. überhouwen *über die schnûr schlâgen Divt. III*, 149.

snupfe *swm. singultus; rheuma* (*Fr. II*, 217*a*).

snupfezen *sw. schluchzen, bsd. wie kinder nach dem weinen, singultire Dasyp., vgl.* ſnipfezen.

snüppec *g.* -iges *adj.*.

snur, ſnore, ſnurge (*Guden. II*, 1125) *stf. nurus, sônsfrau, schwîgertochter* (*pl.* snüre *Gen.* 60).

snurren *prt.* ſnurte *einen zitternden tôn von sich gęben wie die bógensêhne; mit einem solchen tône fortsausen machen, schleudern.* kam ſi mit ritterlicher wât geſnurret *Troj. f.* 209, *Maszm.* denkm. 140; (*schërzhaft*) *nach ëtwas verlangen:* nâch dëm min hërze ſnurret *Ob.* 1515.

snürinc *g.* -nges *m.* (ſnur *g.* ſnurn *m.*) *scurra, tôr, schnurriger kerl Kais.* 85*b*, *Müll. III*, xli, *Parz.* 780^{9}; *ochropus magnus, tauschnarre, ein grôfszes wasserhûn* (*Fr. II*, 218).

snûze *f. schnauze.*

snûzen (*ahd.* ſnûzôn) *sw. s. v. a.* ſniuzen.

sô, *und* (*wenn der nachdruck nicht darauf rûht*) ſo (*góth.* ſva). *dîse pron.-part. bezeichnet die gégenseitige beziehung die zwischen zwei sätzen statt findet, mag nun von gleichmâfziger beschaffenheit óder von gleichmâfziger zeit die réde sein.* ſô ... ſô (alſ *etc.*) *corrélativ 'só ... wie':* gote iſt ouch niht ſô liep ſô vrœlicher dienſt *Bint. f.* 50, *vgl. MS. I*, 169, ſo manec guot ritter alſo dâ *Iw. s.* 10, ſo hövefeh alſ ir wænet *Iw. s.* 13; *'sowól ... als auch' Ob.* 1516; *'jé ... dëstó':* ſo höher bërc ſo tiefer tal, ſo höher ér ſo tiefer val *Bon.* 39^{37}. — ſô ... daz *Iw. s.* 33, 13; ſô ... dër, diu, daz, dëm *etc.* (*für* daz ër, daz ſi, daz ëz, daz im *etc.*) *Iw. s.* 66, 114; ſo ..., ne *c. conj.* (ſô wê ichn woldez hân geliten ê 293). ſo ſchiere ... ſo daz *sobald ... ębensobald, indęm* Trist. 18253. — ſô *'auch von der andern seite' in einem satze dęr das aufzsâgt was einem verschwîgnen satze entw. an die seite óder âber entgégengesetzt wird* (ſo eniſt ouch niemen *Iw.* 154; ſo iſt mir daz vürgeleit 153, *Bon.* 41^{56}, 59^{56}); ſô *in schwûrformeln, indęm 'so wâr dises ist' verschwîgen wird:* ſô dir got *ich beschwôre dich bei gott, ita te deus adjuvet* (*vgl.* ſamirgot, ſemmirgot) *Wig.* 4805, ſô hëlfe mir dîn hulde *per salutem tuam;* ſô *mit einem superlativ, indęm im corrélativen satze ein pósitiv aufzgelassen ist* (ich wil in gërne bewarn den lîp [ſo wol] ſô ich beſte kan *Iw. s.* 73, *vgl. den unverkürzten aufzdruck* alſo vil ſo iemen meiſt 285). — ſô *im nachgestellten vordersatze* (ich ſiufte ſô ich frô bin *d. i.* ſô ich frô bin ſo ſiufte ich *Iw. s.* 120). ſo ie *so oft Nib.* 561. — ſô, ſo daz *zu wëlcher zeit, wenn Wig.* 9294, 6740. — ſô *zur hervórhębung eines voranstéhenden:* von des wëges ſtiure ſo kom er *Iw. s.* 233, ze vruo noch ze ſpâte ſo neicten ſi diu ſpër 259, *Bon.* 8^{38}, 9^{8}, 11^{48}, 63^{24}. — ſô *als aufzrúf:* ſo hëlfebërndes trôſtes!; ſô *wie ô vór wol, wê etc.:* ſo wol mich dirre geſte *Nib.* 6326, ſô wê dir wëlt. — ſwâ ſo, ſwie ſo, ſwër ſo *ubicunque, utut, quisquis;* ſôſô, ſôſ *als;* ſo ofte ſo *so oft als.*

— fô *fûrs pron. rélat. in jédem cásus* NIB. 2260, *Bon.* 4^{7}, 41^{10}.

foc *g.* fockes *m.*, focke *f. die socke* (*soccus, fico, udo, pedulis*) *Diut. III*, 151.

söchen (*v.* fiechen) *prt.* fohte *kränklich sein* UOLR. TRIST. 1121. — fochunge *stf. kränklichkeit* SM. *III*, 191.

föckel (*ahd.* fochili) *stm. callicula, soccus, die socke.*

fockenie = fuckenie, *cyclas* ALBER..

fodâle *swm. gesell, sodalis* UOLR. TRIST..

sô-danne *alsdann* TRIST. 17160.

söde *stf. zum abbrühen* (*um als vihfutter zu dienen*) *bestimmte spreu, kleie Voc. v.* 1432.

södelîn (*W.* siudu) *stn. das gesottene* REINH. 2090.

fôdlich (*XV járh.*) *fûr* folch SM. *III*, 202.

sofel *stm. schlurfe, schlëchter pantoffel Diut. II*, 81.

sô-getân, fusgetân *solch, talis* SWSP. c. 147.

fol *ind. præs. v.* fûln.

sol *stn., swm. kótlâche, volutabrum* (*stm. SM. III*, 231); *básis, solum, bóden* OB. 1516.

sol (*góth.* fulja) *swstf. fûfzsóle; das dicke bódenlęder am schúhe* (*solea*); — *hûf Bon.* 84^{11}; *eisenschîne an der pflúgschár.*

sol-boum *stm. senkbaum, schwëllbaum? Mon. boica XXV*, 478.

solch, folich *d. i.* fô-lich *talis*, fôgetân *MS. II*, 76 (alfolich *Exod.* 176*b*).

solden *prt.* foldente *besolden* NIB. 8624. — foldie *stf. lón.*

soldier, folder, foldenære, foldurier *stm. dęr um sold dient, soldât* [fcoldiner *miles gregarius GL. SM. III*, 239].

foldierfe, fuldierfe *stf. afrz. scudoiresse, soldátenweib* PARZ. 82*c.*

foldiment *st. sold.*

solgen (*ahd.* folagôn) *prt.* folgete *in einer kótlâche* (*einem fol*) *wälzen; inquinare* TRIST. 13536; fich f. (*vom hirsche etc.*) *sich zur abkúlung in einer lâche wälzen.*

folich = folch, fülch, fëlch *WIG.* 10958, *GOTTFR. ML. II*, 16.

fölk (*níderd.*) *fûr* folch *MS. II*, 20, *Bon.* 35^{64}.

folken (fulken?) *v.* fëlken (*HERB.* 17087).

soln (*ahd.* folôn) *s. v. a.* folgen.

sülre (*nicht* fölære; *ahd.* foleri, folari) *swm. vórgibel, gang um das óbere stockwërk, altân, söller, plattes dach unter freiem himmel; halle, sál OTTOC. c.* 13, *solarium SUM.* 5, *cœnaculum GL. JUN.* 318, *FR. II*, 285*c* (fumerloube, ëȩloube, foler, fal, hôchhûs, puni, umblouf an turnen *PEZ*).

sol-schaz *g.* fchatzes *m. schádengëld, mulcta* (*GL. z. SSP. II*, 11).

solt (foldat *Diut. II*, 279; *vgl.* fellen) *g.* foldes *m. lón:* ze folde gëben *bezálen WIG.*, dëkeinen hëlfelichen folt *keine unterstützung BARL.* 124, der fpîfe folt *die versprochne speise Bon.* 63^{23} [*ital. soldo fûr solidus und fûr lón*].

fon *fûr* fô ne *TROJ. f.* 132, *MS. I*, 8; — *fûr* fô in *WILH. I*, 10; — *fûr* fûln *sollen MS. I*, 88.

font *debemus, debetis, debent KŒN. p.* 155.

sorc-lich *adj. besorgnifs erregend, gefârlich* NIB. 1824; *besorgt, schmërzlich, traurig* NIB. 3352, 4372.

sorc-sam *adj. leidvoll, bekümmert* TRIST. (*suspectus Doc. I*, 235).

sôren (*ahd.* arfôrên) *prt.* fôrete *dürr wędden, vertrocknen, emarcescere* (*vom quëllwasser das abwëchselnd fliefzt und versigt*) *ST. II*, 372.

sorge (*ahd.* foraga, *bei* TAT. fuorga) *stf. die mit unrûhe verbundne ansicht der zúkunft, besorgnifs* (von- *vór- NIB.* 9623), *insbsd. furcht vór rache óder ſtráfe* (*HILTS*), *kummer, trauer, leid* NIB.: dâ hœret weiȩ got forge zuo *węr kann dâbei rúhig bleiben? IW. s.* 271; ëȩ âne forge lân *dëshalb unbekümmert bleiben* TRIST. 9356. forge vaht fi an NIB. 7306, forgen nôt gie in *besorgnifs bedrängte sie.*

ſorge tragen *fårlichkeit, nót bestéhn* Nib. 7390.

sorge=bërnde *besorgniſs erręgend* Barl. 204[6].

sorge=haft *adj. leidvoll, bekümmert* Trist. 79.

sorge=lôs *adj. MS. I,* 181*b*.

sorgen (*ahd.* ſorakèn, ſorgên, ſuorgên) *prt.* ſorgete *mit unrûhe der zûkunft entgégenséhn,* ſorge *empfinden: GS.* dës ir da ſorget dës ſorg ich *Iw.* s. 272, Nib. 1735, *GS.* vor einem *sorge węgen einer sache vór einem hâben* Flore 38*b*, ûf- *fůr* -, *węgen* - Nib. 6242, 6290. — *ptc.* ſorgende *mit besorgniſs* Nib. 2023, *indęm man traurig ist* 4406. — ſorgære (Trist. 2615), ſorgenære *stm.* (ſorgærin Trist. 14490, ſorgenærin *stf.*) *der sorgenvolle.*

sorgen=rein *stm. ager curarum MS. II,* 188.

ſorkât, ſorket = ſurkôt (*vgl.* Wilh. *I,* 49).

ſos *fůr* ſô ës, *fůr* ſô ſi, *fůr* ſôſo; ſoſt *fůr* ſô iſt *MS. I,* 64.

sô=sô, *abgekürzt* ſôſ *so wie* (s. ſô). ſôſ ich wâne *opinor* Gen. 46.

ſôt *præt. v.* ſieden, *siedete* Troj. *f.* 95.

sôt (*W.* siudu) *g.* ſôdes *m. sód, qualm* [*góth.* ſáuds θυσία]; *sódbrennen, fervor stomachi* Sm. *III,* 202; *brunnen* Reinh. s. 350, Schachsp. *f.* 41 [*só* brunne *von* brinnu, *ags.* veal *fons von* veallan *wallen*]; *wasser* Gloube 2084.

sôt *stn. worin ëtwas gesotten ist, brůhe, absûd* Med. (Sm. *III,* 292).

sôt=brunne *swm. puteus* Pictor. (Fr. *II,* 283*c*).

sote *m. frz. sot, narr* (Gl. *ad* Prob.) Trist. 8631.

ſottâm *fůr* ſôgetânem Mon. boica *IX,* 599 *ad* 1296.

souf *stm.* (*jus*) *s. v. a.* ſûf.

soufen [*W.* siufu; *vgl.* beſouf *versenkt wár* Herb. 1110] *sw. tauchen, ertränken, demergere;* — *versinken* Nicod., *vgl.* beſoufen, erſ., geſ., ſchëffoufe. — *schlürfen,* ſûfen Pez.

sougen (*ahd.* ſougan, ſougian) *sw. säugen. vgl.* ſûgen [der ſoge *tempus lactandi* SSp. 3, 51; diu ſoge *mutterschwein ib.*].

soum (*W.* siumu *nåhe*) *stm. genåhter umgeschlágner rand an gewęben, nát, saum* Parz. 59*a*; *rand ůberhaupt* [*lacinia, ora vestimenti, crepido* Gl. Sm. *III,* 246]. — *last, bsd. insofërn sie zum fortschaffen auf dem rücken eines tieres eingerichtet ist, pack, gepäck, sarcina, bündel* Parz. 70*b* (dô viel ûf ſî der ſorgen ſoum Troj. *f.* 3, *vgl. MS. II,* 220); *s. v. a.* ſoumære Troj. *f.* 8, Nib. 4671. — *ein máſz für trockne und flüssige sachen, eigtl. so vîl ein lasttier* (*z. b. ein pfęrd in einem angehängten korbe*) *trágen kann,* σάγμα Nib. 3868; ein ſ. tuoches 22 *stücke zu* 32 *ellen,* ein ſ. îſen 250 ℔ (Gramm. *II,* 145, Adelg).

soumec *g.* -iges *adj.* (*vom túche*) *was saumweise verkauft wird* (*dünnes gewant ist nicht* ſ. Wstr. Btr. *VI,* 114).

soumen *sw. durch nåhen mit einem saume versehen; lasttieren auflęgen* Nib. 280 (ûf ſ. 3686), *durch lasttiere fortschaffen* Nib. 897. *wenn sonst ritter und knëchte, hërren und frauen, fürsten und kónige ůber land zógen, so sáſzen sie nicht ëtwa auf wágen, sondern auf iren rossen und móren und lieſzen sich säumen waffen und gewand.*

soumer, ſoumære *stm. lasttrágendes tier, saumroſs, ein pfęrd das auf beiden seiten mit körben* (*clitellis*) *beláden ist, equus sagmarius, frz. somier, dextrarius, burdo* Karl *f.* 19; Wilh. *I,* 126, *MS. II,* 69 [ſomner HeldB. *f.* 35]. — (ſumere) *ein máſz* (*modius*): ein viertel habern u. ein ſommer höuwes und ein ſommer ſtröuwes Ob. 1518.

soum=schrîn *stn. schrank, kasten dęr auf einen wágen óder ein saumtier geláden węrden kann* Nib. 3129, Parz. 18*c*, 85*b*, Troj. *f.* 173. *vgl.* leitſchrîn.

souwe *stf. flüssigkeit* [Notk. *ps.* 80[1]].

Souwe *Savus, Sauflufs MS. I*, 18.
ſôȥe *swf. sauce, tunke Ob.* 1524.
SPACHach *g.* -ahes *n. grummet, cremium; reisicht.*
SPACHE *swmf. cremium*, âmât *Gl. S-Blas.* 51*a*, *Ps. trev.* 56*a*; *sarmentum, ramus, dürres reis, holzspán stärkerer árt, wie sie z. b. in zäune geflochten werden, holzscheit Diut. II*, 50, *Reinh. p.* 27, 104, 49, *Wilh. I*, 48, *Troj. f.* 209 (man hôrte von ſcheften vil erkrachen alſ eines zûnes ſpachen, die der wint kan derren), *MS. II*, 20, *vgl. Frib. Trist.* 6580, *Ernst* 2702, *Wig.* 7680 [*bair.* ſpachen *durch auſztrocknung den zusammenhang verlieren, bërsten Sm. III*, 553]; *frz. espeque, stütze.*
SPACHÎN *adj. virgeus.*
SPÆHE, ſpæch (*ahd.* ſpâhi), ſpæhelich (*Nib.* 6351) *adj. subtîl* (*von geist óder kunst*), *scharfsinnig, witzig, verständig, kunstreich, kunstmåſzig vollendet, hübsch* (*ingeniosus und artificiosus*; ſpæhe koufliute *Kutr. v.* 1174, der ſp. videlære *Nib.* 1697[1], ein ſp. rede, ein ſpæher gürtel, pfellel, ein kleit vil harte ſp. geſniten *Nib.*, daȥ wëre daȥ was ſp. *NTit.*); *délikât, ékel, wålerisch*; (*von réden und bemerkungen*) *scharf, spitzig, spöttisch, neckisch Ottoc. c.* 306, *Bihteb. f.* 29, *Nib.* 8124 (den ſpæhiſten man *sannionum maximum*). — ſpæhe *adv.*.
SPÆHE *stf.* (*Flore* 43*a*), SPÆHEIT *stf. kunst, zierlichkeit Trist.* 3034, 4740 [daȥ geſpæhe *spitzfindigkeit, subtilitåt; gespötte; vgl. Pictor.* ſpeyen einen *ludificare*].
SPAHEN *prt.* ſpahte *réden, lärm machen, schëlten LiederS. II*, 507.
SPAHT (*W.* SPIHU) *stm. lärmen, geschrei, sprëchen, vógelgesang LiederS. I*, 131, 147, *II*, 224, 264. *vgl.* geſpehte, überſpehtic.
ſpaldinier, ſpalier, ſpoldener *stm. schulterbedeckung* (*v. mlat. spadula, spalla, frz. épaule, vgl. Diez r. gr. I*, 18), *inneres stück der bekleidung gewaffneter Müll. III, xxix, AWäld. III*, 55, 87, 95, *Tandarios u. Flordibel f.* 220, 231 (T. der dëgen fier hat nit an dán ſîn ſpaldinier).
SPALE *f. leitersprosse, strále Voc. v.* 1482. — ſpalen *ítal. spalla, armus Fr. II*, 288*c*.
SPALTE=KORN *stn. spelta Sum.* 42.
SPALTEN *prt.* ſpielt *findere, zerhauen Öfele scr. I*, 585, *Trist.* 2799, *Troj. f.* 161; (*intrs.*) *zerspringen.*
SPALZ *stm. spalt; rima; spelz, secale Fr. II*, 289*b*.
SPAN *swm. das anspannen, tensio* (armbruſtes ſpan *Parz.* 181[1]); *clausúr eines búchs Voc. v.* 1482.
SPAN *f. spange Fr. II*, 290*c*.
SPÂN *stm.* (*pl.* ſpæne) *spón, flaches stück holz, dünne durch spalten entstandne lamelle von holz, bsd. von fóhren- óder kienholz, häufig zur erleuchtung gebraucht* (daȥ ich erlëſchen wæne der heiȥen minne ſpæne *Troj. f.* 55); *holzsplitter, hölzchen úberhaupt. das abhauen eines spáns auſz der túr eines verschuldeten hauses gilt als symból dës dem gläubiger darauf zústéhenden rëchtes Freyb. Sammlg I*, 336; ſpân=brief *actenstück wodurch diſs verfúgt wird. die aufzålung der verwantschaft geschâh nach* ſpænen *Parz.* 128[30] *und nach glídern RA.* 468.
SPÂN *stm.* (15 *járh.*) *streitfráge, uneinigkeit, zerwürfniſs, streitigkeit.*
SPÂN *stm. árt hárschnittes óder frisúr der bauern Nith.* 3[4], 27[6], 46[3].
SPAN=BETTE *stn. sponde*, bor=bette, *mit untergespannten borten* (*lectica sine pluteis lecti Gl. SBlas., ferculum, lectus qui portari solet Doc. I*, 235): ein ſp. reine gedrât von helfenbeine *Troj. f.* 57, daȥ ſp. zôch zeinander ſtrangen von ſalamander: daȥ wârn undr im diu rieſeil *Parz.* 790[21].
SPÆNEC *g.* -iges *adj. uneins; streitig.* ſpænekeit *stf. uneinigkeit.*
SPANEN *prt.* ſpuon *und* ſpenen *prt.* ſpente *säugen; beréden, anlocken, anreizen* (*suggerere Gl. hrab., incitare,*

suadere, pellicere GL. *ad* PROB.) DIUT. *III*, 94, TRIST. 5650, 17601 [entspenen *abwendig machen, abspannen, abspänstig machen;* diu gespanst *berédung, verlockung, täuschung; lockbild, trúgbild* FR. *II*, 290*a;* gespan *zeugnifs*].

SPANGE *swf. was zum zusammenhalten dient, klamme, verbindender balken im gebäude* LEX BAJUV. *X*, 13, *tignum* GL. ABLÄTT. *I*, 351; *sera, patena* GL. SM. *III*, 572, *band um einen kasten* BARL. 46, *reif, band von erz óder stál am schilde* NIB. 152, *geschmeide zum heften eines kleides, óder zur zierde, heftel, fibula, spinther* TRIST. 2220 (FR. *II*, 290*c*); *torques, halsring, halsband* GL. BIBL. *v.* 1483; *massa, pecies*, ein stucke *Voc. Ob.* 1526; *wasserblatter* DIOSCOR.. — spanger *stm. massator Ob.*.

Spangen-LANT *Spánien* WILH. *I*, 90.

span-GRÜEN *stn. viride hispanicum, grúnspán.*

SPAN-GÜRTEL *stf. cl crocho* (*Voc.* ITAL.-TODESCO *v.* 1460 *f.* 21), *zum spannen der armbrust gebraucht.*

SPÂN-HÂR *stn. cæsaries* (*Voc. Ob.* 1526), *vgl.* spân.

SPÂN-HÂR-îsen *stn. calamistrum, kräuseleisen, zum frisieren.*

spanisc *adj. hispanicus* [spanisckiu gipôsi *hiberas nænias Doc. I*, 223]. spanjôl *stm. spánisches rofs*, kastelân TRIST..

SPANNE *stswf. palma* CONR., *ein máfs, ein raum von den äufsersten enden des daumens und des zeige- óder mittel- óder kleinen fingers* (FR. *II*, 291*b*).

SPANNE-LANC *adj.:* mit spannelangem hâre *Iw. s.* 26.

SPANNEN *prt.* spien (*tendere, cingere, fibulare RA.* 813): (*den bógen, die saiten der harfe etc.*) *spannen Ps.* ARGENT. 36, 14; mit gespannem swerte NITH. 3[5]; bouge an die hende NIB. 6839; ein vürspan TROJ. *f.* 21; an sp. einem sporn *im sporn anlégen; die richterbank wurde gespannt* (*das gericht gehégt*) *vor dem beginn der sitzung, vgl.* MASCOV. *bei Ob.* 1526: *prodibat grevio dextraque scamno subnixus, tanquam si id panderet ..., vgl. hierzú* schranne; (*intrs.*) *gespannt sein, eigtl. u. figúrl. lauern, warten* (al ir ádern spienen HARTWIG *v.* DEM HAGE). gespannen *und* gespannet *zum kriege gerüstet* KÆN. *p.* 892. gespannen golt *goldfáden.* — ûf gesp. *von zélten* NIB. 5230. — *mit spangen ein kleid zusammenfassen óder étwas darauf befestigen* FR. *II*, 291*a;* stemmen; einspannen, fesseln; *den schuldner in hausarrést halten Ob.* 1527.

SPAN-SÊNEWE *swf. séhne, saite die gespannt wird.*

SPÂN-WÎN *stn.* (15 *járh.*) *junger wein der noch nicht abgelassen* FR. *II*, 289*c* (*der vom fafs abtropft* HEUM. OPUSC. *p.* 702). spân-vaz *stn. ein fafs mit solchem.*

SPÂN-zettel *stf. litteræ executoriales; s. v. a.* zerte, *spaltbrief.*

SPAR? *stf. spúr DMus.* 1779 *T. II, p.* 39.

SPAR, sparwe (*góth.* sparva, *ahd.* sparo *g.* sparin *u.* sparwin) *g.* sparwen *m. sper-ling* (*sperk, spatz*). *vgl.* sparwære.

SPARCHE (*niderd.* sparke) *swm. funke SSP. II*, 51. sparken *sw. funken sprühen* FR. *II*, 293*a.*

SPAR-KALCH *stm. gips.*

SPARN (*ahd.* sparên) *prt.* sparte *G., A. eine aufznáme mit étwas machen, schónend damít zu wérke géhn, és ungebraucht lassen* TRIST. 1670, WIG. 3038, got wil dir eine wile sparn des libes lében BARL. 387, daz wart ouch hie niht gespart *unterblib nicht Iw. s.* 202, hie enwirt niht vor gespart HERB. 2139, dô wart niht langer dâ gespart, dô wart da für niht lang gespart (*mit folg. freien satze* BON. 8[12]; *óder mit folg.* daz 61[41], *óder* wan 'daſs nicht' 21[25]) *bald darauf, haud mora* [*ahd.* spari, sperí *stf. parsimonia, abstinentia,* zi sperí *adv. quid multa, enfin, kurz*].

SPARRE *swm. stange* (*zaunstock, sudes*

Voc. v. 1482); *sprosse, frz. épars; querlaufender, verzögen ligender balken; dachbalken Fn. II,* 293*b* [daz gisperri *tigna, contignatio Doc. I,* 215].

ſparte *prt. v.* ſparn *und von* ſperren.

SPARWÆRE [*v.* ſpar, *wie* mûſwære *v.* mûs] *stm. der sperlingsfänger, nisus, sparvarius, sperber, frz. esprevier* PARZ. 172*b*, TRIST. 2203.

SPARWE *swf.* (ſpar) *passer Ps.* TREV. 19.

SPAT *stm. splitter, spân; ein gespiegelter zëchstein* (*alumen* SUM. 21; *frauenglas Voc. v.* 1482); *suffrago, ein fâler bei pferden.*

SPATE *swm.* σπάθη, *spatha, frz. épée* (DIEZ R. GR. *I,* 18), *grabscheit* (*SSp. III,* 66; ſpado *sarculum* GL. SM. *III,* 580).

SPÆTE (*gôth.* ſpêdis, *ahd.* ſpâti) *adj.* [*adv.* TRIST. 13638], ſpâte *adv.* (*ahd.* ſpâto) *spât.* ze vruo noch ze ſpâte *Iw. s.* 259, beide ſpâte unde vruo *zu jeder zeit* 194; dem miſſelinget ſpâte *nicht leicht* 87. *vgl.* fëlten.

ſpê *spie prt. v.* ſpiwen BARL. 72.

SPËC *g.* ſpëckes *m. lardum* [ubarſpiechi *arvina*].

SPËC-BACHE *swm. petasunculus* SUM. 48.

SPECHEN? *prt.* ſpachte (*engl.* speak) *sprëchen, lärmen* [zôſpehhe *alloquatur Eccard. Fr. or. I,* 846, anſpecken *alloqui, concionari,* ſpeckære *concionator, rhetor* GL. FLOR.; geſpahe *affabilitas* GL. SM. *III,* 555].

SPËCKE-BACHE *swf.*, ſpëc-ſwin *stn. gemästete sau, mastschwein* (MON. BOICA *V,* 133, *XIII,* 344 *ad* 1172).

SPËHE *stf. das spähen, genaue untersuchen, nachspüren, prüfen* TRIST. 6510, AUGSB. STR., *das lauern, forschen.*

SPËHE, ſpëch *stm. späher, spión* HAGEN *b.* PEZ, FREYB. SAMMLG *I,* 79.

SPËHEN (*ahd.* ſpëhôn, *auch* ſpëohôn, ſpiohôn) *prt.* ſpëhte *hin blicken* (*vgl. spicere, spectare, speculari*), *prüfend schauen, nachspüren, listig aufzforschen, heimlich beobachten* NIB. 2181, *MS. I,* 107; *betrachten, bedenken, beurteilen* BARL. 48, got ſp. *contemplari.* daz ſpëhunde oder geiſtliche lëben *vita contemplativa* HAGEN *b.* PEZ. — ſpëhære *stm. späher, spión* UOLR. TRIST. 982 (CR. 1530). — ſpëhunge *stf. betrachtung etc..*

SPËHT *stm. picus* [*Voc. v.* 1445 ſpëck] *MS. II,* 946.

SPEUTEN *prt.* ſpahte *geschrei machen.* — ſpehter *stm. gröſzsprëcher.*

SPËUTES-HART *stm. spëchtwald, spëssart* PARZ., WILH. *II, p.* 44, NIB. 3883 (FR. *II,* 295*a*).

SPEICHE *swmf. die speiche am rade, radius* GL. ABLÄTT. *I,* 350.

SPEICHEL *stf.*, ſpeicholter *stf.*, ſpeichlôte *swf.* [*ahd.* ſpeichilla, ſpeicholtra, ſpeichaltra] *der speichel, was man aufzspeit* MEIN. NATURL. *f.* 297*b*, 293*c*, OB. 1530. — ſpeicheln *sw. speichel aufzwërfen.*

SPËL *g.* ſpëlles *n.* [*vgl.* ſpëlle] *räde, erzâlung, geschichte, sâge, fâbel, gleichniſs, erdichtung, märchen, lüge:* ze ſpëlle machen *ins geräde bringen* TRIST. 18394, *vgl.* OTTOC. *c.* 311, ze mengem œdem ſpëlle *unnützem geplauder* DIVT. *II,* 165, den ſpëln vîren *fabulis vacare* PEZ. *vgl.* BARL. 11, 231, TROJ. *f.* 154, 185, *MS. I,* 45 [ſpeil TROJ. *f.* 168], KAIS. 52*a*, WIEN. MERF. 117, GRROSENG. 2199, PRIEST. JOH. *cod. vindob.* 72. — in ſpëls wîſe *im gespräch* KLAGE 4401 [*vgl.* biſpël; *ahd.* foraſpël *prophetia* ISID., gotſpël *verbum dei, evangelium* TAT. 22, 135, wârſpëllo *propheta*].

SPËLLE *stf. gespräch* EXOD. 176*a*.

SPELLEC *g.* -iges *adj. spaltbär Fr. II,* 288*a*.

SPËLLEN *prt.* ſpëllete *prov. espelir, frz. espeller, büchstabieren; (verächtlich) genau aufzeinander setzen* (diz mære ſpëllet unde feit TRIST. 17566, *vgl.* 8618), *erzälen; plaudern* TRIST. 4059 [gotſpëllôn *evangelizare* TAT. 14[25], 18[2]].

SPELLEN *prt.* ſpalte *spalten, trennen* TRIST. 8618, BARL. 267[28] (ſich ſp. *differieren*).

spël-mære *stn. sâge, fábel, lûge A-Wäld. II,* 89.

spëlte (*góth.* ſpilda) *swf. das scheit, brëtt óder stange Man.* 37; *wërkzeug, insbsd. ein wërkzeug, womit in seidenzeuge gewissermáſzen erhóbne arbeit hërvórgebracht wird:* ir kleit daz was gedrungen ûz ſiden mit den ſpëlten *Troj. f.* 209, *ATit.* 91, *Trist.* 6559, *vgl. Diut. II,* 121 *ff., GSchm.* 351, *Ob.* 1531, *RA.* 675.

speltec (ſpellec) *g.* -iges *adj. spaltbár Fr. II,* 288*a*.

spelze *swmf.*, ſpelte *stf. spitze an der âhre, spica; zea, ador, far, spelz, dinkel* (*Fr. II,* 297*a*).

ſpende *stf. verschenkung* (*v. expendere; doch wâre auch* ſpanen *zu vergleichen*) *On.* 1531.

ſpenden (*ahd.* ſpentôn) *sw. aufzgeben, mitteilen; aufwenden, spendieren, erogare Doc. I,* 236. — ſpendære *stm. expensor, spender.*

spene *stf. milch* (*Heum. opusc. p.* 702); *papilla* [*bei Kilian auch hæmorrhois*].

spenel (*ahd.* ſpenula) *stf. stëcknádel, kopfnádel. vgl.* ſpinele (*Fr. II,* 297*b*).

speneline *g.* -nges *m. spilling, niderd.* ſpelge, *prunum domesticum, præcox Gl. monac.* (*Pez*).

spenen, ſpennen (*vgl.* ſpanen) *sw. abwœnen, ein kind, ein junges von der mutterbrust abnęmen* [*só auch im niderd.; vgl. ahd.* biſpenian; *Gramm. II,* 806]; *hunger leiden machen, decibare Voc. v.* 1429.

spene-varch *g.* varhes *n. milch-, spanferkel.*

spengelin, ſpengel (*vgl.* ſpenel) *stn. kleine spange, kleines schlofs womit z. b. der gürtel zusammengehalten wird, stëcknádel, épingle* (*seratula, clausura metallica vestes nobilium colligans et constringens:* dar under von geſchihte wart daz ſp. enthaft, daz mit fines dornes craft beſlôz Helênen houbetloch *Troj. f.* 138, din keli blanc dâ vor ſtêt wol din ſpengel *MS. II,* 67).

spengeln *sw. mit blech beschlágen.* — ſpengelære *stm. dęr da* ſpangen *macht, blëchschmid, klempner* (*fibularius, laminarius, monilifex Gl., Fr. II,* 291*a*).

spengen *prœt.* ſpancte (ſpengeln *sw.*) *aufspannen, fibulare; mit spangen verséhen, laminis ornare Nib.* 4167, ſich ſp. *sich zusammenziehn Fdgr.* 322[3]; *kasteien Voc. v.* 1482. *der sarg wird gespengt* mit ſtâle *Nib.* 3902, *die tische an den* orten *mit* helfenbeine *Troj. f.* 107, *die gebäude mit eisen MS. II,* 160. — geſpengit umbe die bruſt *an brustbeklemmung leidend Med.*. — ſpengunge *stf.: libis* ſp., kercliche pflâge *carnis maceratio Conr.*.

spennen *prt.* ſpante *spannen Mart.* 46, *Frid.* 114.

spër *g.* ſpëres *n. die breite eiserne spitze und schneide der lanze* (*Nib.* 1617), *der spér, die eigtl. ritterwaffe Nib.* 6445, 7599. wâ nu ſpër! *den spér hęr Iw.* s. 260, ſîn ſp. zebrëchen *ritterlich kämpfen,* ëz fenken, neigen *în einlęgen um den gégner anzugreifen,* ëz ûf ziehen *în aufrichten, zum zeichen daſs man nichts feindsęliges im sinne hat Wig.*. *der spér wâr für kônige gleich stâb und fâne das symból der übergábe von reich und land MS. I,* 178*a*, *Walth.* 25[13] (*RA.* 163).

spër-boum *stm. æsculus. vgl.* ſperwe.

spër-brëchen *inf. ATit.* 79.

sperche (ſpirke *Gl. v.* 1418) *swm. sperling Mar.* 26.

sperc *g.* ſperkes *m. sperling Pez.*

ſpëre *sw. fûr* ſpër *Alxd.* 4305.

sper-galge *swm. árt kreuz.*

sper-huot *stm. Sm. III,* 574.

spër-knappe *swm. mit einem spér bewaffneter soldát Kæn. p.* 122.

sper-lachen *stn. aufzgespannte* (gesperrte) *halbrunde decke, insbsd. an den wänden* (umbehanc), *über einem sitze, einem wágen etc. Frib. Trist.* 882, 2522 (*Fr. II,* 297*c*; after-ſeil *d. i.* fëgel, *epicyclus, tyburnium Voc. v.* 1482; *vgl. Gl. SBlas. pariales,* ſtuollachen *vel* ſperri-lachen, *paxil-*

lus cum quo vela vel tentoria suspenduntur).

SPERLINC *g.* -NGES *m. passer* MED., PETR. PACZC., *vgl.* ſpar.

geſpërn *für* ſparn HENN. 5214.

SPERREN (*aufz* ſpar-ian; *ahd.* ſparran *u.* ſperran) *prt.* ſparte (*durch einen querbalken*) *verschliefzen; den genufs der güter und rëchte untersägen; aufzeinanderbreiten* WACHTER [piſparida *obice, vecte* GL. SM. *III*, 574].

SPËR-ROS *g.* roſſes *n. turnierroſs* FREYB. *II*, 94 *ad* 1392.

SPËR-SCHAFT (*ahd.* ſpërſcaft.) *stm. scapus ſpáræ, lanceæ; als máfz* KLAGE 2496 (eine gruobe ſiben ſpërſchefte wit).

SPËR-STANGE *swf. lancea, contus* SCHUBART *p.* 70, 93.

SPËR-VUOTER *stn. ſpérscheide* GL. *A-BLÄTT. I*, 352.

SPERWÆRE *stm. frz. épervier* (*dœr da* ſparwen *fängt*): *s.* ſparwære.

SPERWE *swf. roſskastanie* (FR. *II*, 297). *vgl.* ſperboum.

SPËR-ZEICHEN *stn. das fánlein am ſpér.*

SPËRZEN? *sw. spreizen, gróſztún* [ſpërzipeinôn *spatiari, von vögeln* GL. SM. *III*, 577].

SPËR-ZËRNDE *adj.* (*ptc.*) *vil ſpére zersplitternd* PARZ. 176*a*.

SPETEL, SPEZEL *stn. lamm, zicklein* MON. BOICA *II*, 433 *ad* 1440, 434 (*WSTR.* 547).

SPETTÆRE, ſpet-meiſter *stm. vicarius* (*vicepräsident* STRASZB. STAT. *III*, 111).

SPETZELIN (*démin. v.* ſpaz) *stn. sperling* SM. *III*, 582.

ſpecie, ſpitzerie *stswf. frz. épice, apothékerwâre, gewürz, spézerei, aromata* BON..

ſpecier, ſpezigære *stm. spézereihändler*, ſpeziarin *la speziera Voc.* VENET.-TOD. *v.* 1424.

SPÎ *stm. speichel* LITANEI 470.

ſpich *stm. spica nardi, eine lavëndelárt Voc. v.* 1482.

SPÎCHÆRE *stm.* [*ahd.* ſpihiri] *spicarium, kornbóden, städel, scheuer, kaste, dille* MON. BOICA *XXII*, 334 *ad* 1359 [SUM. 51; *?salbengefäfz, hárnädel, ähre* LACHER 62].

SPÎE, ſpige *stf. speichel; erbrëchen; verhönung* (FR.).

SPIEGEL (*ahd.* ſpiegal) *stm. speculum* TROJ. *f.* 142 (*ër wurde von den frauen an der seite getrágen MS. II*, 81); du biſt ir aller ſp. *in dír spiegelt sich alles schône das sie háben ab* WIG. 9728; *vórbild* TRIST.; *sammlung alter deutscher reichs-, gemeiner, land- und kaiserrëchte* WSTR. 547.

ſpiegel *stm. spica, halm MS. II*, 56.

ſpiegelære *stm. spicarius, ährenleser Voc. v.* 1482.

SPIEGEL-GLAS *stn. spiegel* GOTFR. *ML. II*, 10; *vórbild* TRIST. 1905.

SPIEGEL-HOLZ *stn. nutzholz:* ê ſi min hërze mit gewalt alſam ein ſp. ergrabe *MS. II*, 259.

SPIEGELIN *adj.:* ſpiegeline ronen PARZ. 703^{28}, *vgl.* 690^{20}.

SPIEGEL-LIEHT *adj. so hëll und widerscheinend wie ein spiegel* (*ein prädicát der augen*) BEN. 24, 200, *MS. I*, 46*a*, *II*, 204*b*.

SPIEGELN *sw.:* geſpieglte grôze ronen PARZ. 690^{20}, *vgl.* 703^{27}.

SPIEGEL-VAR *g.* varwes *adj. widerstrálend* TROJ. *f.* 7, 90, *MS. I*, 6.

ſpiel *spaltete* HERB. 657.

ſpielt *prt. v.* ſpalten TROJ. *f.* 161 [ſpeilt], 78.

ſpien *prt. v.* ſpannen TROJ. *f.* 134, NIB. 6556.

SPIEN (ſpigen) = ſpîwen (*speien; spieen*, ſpinwen).

ſpier *sirlus* SUM. 29. ſpierlinc *g.* -nges *m. schneiderkarpfen.*

SPIEZ *stm.* (ſpiez-iſen) *cuspis, hasta, frz. épieu* EN. 91*a*, KARL 66*ab*, TROJ. 46*a*; *mit einem spiefze bewaffneter soldát*, ſpiezer OB. 1536. *vgl.* ſpiz.

SPIEZ-ÀDER *stf. hërzenáder, porta lactis Voc. v.* 1482.

ſpihelich, ſpiher *etc. für* ſpëh..

SPIL *stn. das vergnügen das man sich macht, zeitvertreib* IW. *s.* 39; *schërz*

231 (michel ſpiles craft *grôſze kurzweil Roth.* 2110); *ein zeitvertreib bei dęm eine gespannte erwartung des aufzganges, des gewinnens óder verlierens statt findet Iw.* 270, *kampfſpil Nib.* 3249, *eine mit ungewissem aufzgange verbundne wâl zwischen méreren sich einigermâſzen gleichſtéhenden dingen* (mir iſt ze ſpilne geſchéhen ein gâch geteilte; ſpil *Anm. z. Iw. z.* 4630, ein ungeteilte; ſpil *ungleiche teilung, wette, sache*); *eine leichte von blôſzer willkûr abhangende sache* (ſines gewaltes ſpil *in beziehung auf gott Wig.* 6476); — *hôhe rauschende freude MS. I,* 63; *musik* [ſpililîh *carmen musicum*, ſpililîha *theatricam Doc. I,* 236]; *lębhafte bewęgung, gedränge, menge; geschlechtsteile, vgl.* ſpiln [geſpil *stf. socia Nith.* 54³].

SPILde (*ahd.* ſpildî *u.* ſpildigi) *stf. vergeudung Fr. II,* 289*b* [*góth.* ſpilda *pugillares*].

SPILdec *g.* -iges *adj. prodigus Sum.* 14.

SPILden (ſpilten) *prt.* ſpildete *effundere, expendere* [*vgl.* zwiſpilde, *nhd.* koſtſpilig]. — ſpilder *u.* ſpildeger *stm. prodigus Doc. I,* 236.

SPILE=LÎCH *adj. lascivus Doc. I,* 236.

SPIL=GENÔ; *stm.*, SPIL=GESELLE *swm. spilkamerâd Greg. f.* 133.

SPIL=GEVELLE *stn. gelęgenheit zum spil Trist.* 16442.

SPIL=GRÂVE *swm. vórgesetzter der spilleute in einer provinz Oberl.* 1534, *Wstr.* 548, *Sm. III,* 562.

SPIL=HÛS, ſpëlhûs *stn. schauspilhaus, amphitheâter; gymnasium Sum.* 52; *gerichtshaus* (*RA.* 806).

SPIL=MÂC *g.* mâges *m. verwanter von weiblicher seite, cognatus*, kunkel=mâc (geſpinn. *SSp.*). *vgl.* ſwërt=mâc.

SPIL=MAN (*ahd.* ſpiliman) *g.* mannes *m. fistulator, histrio, tónkünstler, singer, harfner, musicant; gaukler, seiltänzer: pl.* ſpillinte (*Wig.* 1680) *fárende, schârweis an die hôfe umherzichende musikanten, sänger, schauspiler, zauberęr, possenreiſzer, bürgerlich in sér geringem anséhn stéhend SwSp. c.* 402, 13 *u.* 14, *vgl.* alſ der lotter oder der ſp. *Ob.* 1535. ſpilman îſt *joculatorem esse*, in einem unrëht lëben *Gl. ABlätt. I,* 366.

SPILN (*ahd.* gaſpilian) *sw. frz. gaspiller, s. v. a.* ſpilden, *verséren.*

SPILU (*ahd.* ſpilôn) *prt.* ſpilte *ludere, étwas zum zeitvertreibe tûn, kurzweil treiben, spélen: das spil im G.:* nu ſpilen (*sc.* ſî) ſwës ſî wëllen *Nib.* 1807; vil ſpotlichen ſî ſpilten mit im *sie tríben iren schërz mit ím Barl.* 72, mit den vögelen ſp. *sich mit dem vógelsang vergnûgen Ob.* 1534; hieſt der âventiur wurf geſpilt und ir begin iſt gezilt *hier beginnt eigentlich die erzâlung Parz.* 112⁹, an den ort ſp. *Wilh.* 113²⁴; *insbsd. kampfspil halten Nib.* 3497; *liebkósen, schërzen Nib.* 2661; *frólich sein, exultare* [*Otfr. I,* 6, 7] *MS. I,* 48; *sich lębhaft bewęgen, hüpfen, vór lust, exultare:* zô zin ſpilete uns der lîp *unser hërz hüpfte inen entgégen Alxd.* 5307, *vgl. Gen.* 94, ſbilete dem vlande *folgte îm Gen.* 55; ſpilndiu ougen *fróhe, sich hin und hęr bewęgende, óder auch mit lębhaften wendungen und schmachtend anblickende MS.; die sonne* ſpilt *mit glitzernden funken; lascivire, coire, venerem exercere Diut. III,* 72, 79. abe ſp. *remittere ardorem cocundi* [*ahd.* ſpilôdôn *fredonner*].

SPIL=ONSE *swm. zuchtstier RA.* 592.

SPIL=SÎTE *stf.*: die von der ſp. *cognati*, ſpilmâge. *vgl.* ſwërtſite.

SPIL=STAT *g.* ſtete *f. amphitheatrum Sum.* 52.

SPILten (ſpilden) *sw. vertûn.* giſpildit *effusum, expensum Sch.*.

SPIL=VUOREN *sw. spil vertreiben.*

SPIL=WÎP (*ahd.* ſpiliw.) *stn. tympanista* (*Doc. I,* 236), *gauklerin Fdgr.* 136³⁵, *Parz.* 87*c.*

SPINele, ſpinle, ſpille *stswf. spindel* (*fusus Sum.* 15, *panucula* 13; diu ſpinle *u.* diu kunkel *Troj. f.* 173); *verwantschaft von weiblicher seite;*

spindelförmiges heft TRIST. 17038; — *s. v. a.* ſpenel (*acus* GL. RHENOV.; *vgl. nîderd.* ſpil *acus lignea*).

SPINEL-BOUM (ſpintulb. GL. *ABLÄTT. I*, 394) *stm. fusarius* SUM. 45, *evonymus* FR. *II*, 302*b*.

SPINGE *swf. eine árt vôgel. sie spricht und singt, und wird nçben dem papagei aufgefürt* ALXD. 5559.

SPINNE *swf.* (*spinnerin*) *arena.*

SPINNEN *prt.* ſpan *ptc.* geſpunnen *ziehen, spinnen* [*vgl.* anſpin; enſpin MASZM. DENKM. 112 *id.*; *ein getríbe beim úrwërk* SM. *III*, 570].

SPINNE-WËBE (-wëppe) *swf.*, -wât *stf. spinngewębe* (*casses* SUM. 5).

SPINT *g.* ſpindes *m. fett* (*adeps, arvina, sucimen* SUM. 48); *męlstoff im korn* [NOTK. PS. 80[17]]; *der holzstoff, bsd. der junge eines baumes im gégensatz der rinde und des kërns, alburnum.*

SPIN-VERLÎN *stn. ſpanferkel* DASYPOD. (*vgl.* varch).

ſpinwiz (ſpinwurz?) *lacterizia* SUM. 57.

SPÎR *stm. úferschwalbe, hirundo opus* (DASYPOD.).

SPIR-ÂL *stm.* (*pl.* æle) *ein fisch, ammodites* (FR.).

SPIR-BOUM *stm. sorbus, æsculus* SUM. 45.

SPIRC *g.* ſpirkes *m.* (*nîderd.*) *vógelgesang, gesang* JEROSCHIN *b. FR. II*, 303*c*.

SPIRDern (*ahd.* ſpirdran) *sw. strçben, widerstręben* [*schwâb.* ſpirig *eigensinnig, ahd. GL.* widarſpirun *recalcitraverunt*].

SPIRLîn (*ahd.* ſpirilin) *stn. démin. v.* ſpër [*ahd.* ſpirili *stn. nâdel*].

SPIRZEN, ſpürzen *sw. spucken, speien* [15 *járh.*].

ſpîſe *stf.* (*dęr zur verköstung erforderliche vórrât an getreide, spensa, expensa*) *aufzgábe* (*spése*) *Voc.* VENET.-TODESCO *v.* 1424; *commeatus* KŒN. *p.* 36, 112; *kost; speise; dichte, zusammengerürte masse, mörtel, matériál úberh.* [glockeſpîſe *bronçe*; glockeſpîſen *adj. von bronçe*].

ſpîſe-ÂDER *swf. hërzenáder, porta lactis Voc. v.* 1482.

ſpîſe-GADEM *stn. speisezimmer.*

ſpîſen *prt.* ſpîſte *DP. spensare, dispensare, verabreichen; AP. speise gęben* LOHER. 144, SINGERR. 92[5], *mit speise, zúfúr versorgen* EN. 1973, KŒN. *p.* 757, *mit vórrât verséhen* EN. 3885; ſîn lëben ſp. *sich seine nárung súchen* BON. 44[39]. ſp. unde warnen TROJ. 6881. — ſpîſære *stm. dispensator, próviantmeister* MON. BOICA *II*, 395 *ad* 1218, *XIV*, 23, *granarius Voc. v.* 1419.

ſpît *stm. iracundia, stomachus, frz. despit, dépit.* ſpîtiſch *adj. spöttisch, hónisch* (*nîderd.*).

ſpitalære *stm. pl. hospitalarii equites* OTTO DIMMERING. *f.* 30.

ſpitâliſch *adj. krank* OB. 1538.

SPITZE (*ahd.* ſpizi), ſpitzec (*ahd.* ſpizîc) *g.* -iges *adj. spitz* TRIST.. — ſpitze (*ahd.* ſpizî) *stf. spitze.*

SPITZE *swmf.*, ſpiz *g.* ſpitzes *m.*, ſpizmûs (*ahd.* ſpizim.) *stf. spitzmaus.* — ſpizza *sinphonua? SUM.* 18.

SPITZEN *prt.* ſpizte *spitz machen* (*ptc.* geſpitzet *spitzig*); *stacheln, reizen* GOTFR. *ML. III*, 13; *beiſzende réden fúren, sticheln* (ſî ſpitzent al ab dir ROSENG. 2054).

SPITZEN-STRICH *stm. der turm im schachspil Voc. v.* 1482.

SPIWEN, ſpien *prt.* ſpei *und* ſpê *pl.* ſpiwen *ptc.* geſpiwen [peſpiren *bespicen, vgl.* ſchrîen, DIUT. *III*, 123] *speien, spuere; spotten FR. II*, 299*a*. — ſpiunge *stf. pituita* SUM. 12; *dicacitas* APHEDIAN. *p.* 55.

SPÎ-WURZ *stf. lacteridia* SUM. 22.

SPIZ *g.* ſpitzes *m. die spitze; s. v. a.* ſpiz.

SPIZ (ſpiz) *stm. virgula, spîſzgerte* [*ahd.* ſpizahi *virgultum*]; *brâtspîſz* (GRAMM. *II*, 989); *s. v. a.* ſpizbrâte *WALTH.* 17, 17, 24; *spîſzer, spîſzbock, himnulus FR.. vgl.* ſpiez.

SPIZ-BRÂTE (ſpizbr.) *swm. assatura Doc. I*, 236.

SPIZ=SACHE *stf. pl. argutiæ* HELDENB. VORR. 1.

SPLÂDEME *swm. licterium* NICOL..

SPLITER (*ahd.* ſplitar) *stm. splitter.*

SPLIẓE *swf. fissura: spán, lichtspán; sprühender funken.*

SPLIẓEN *prt.* ſpleiẓ ſpliẓẓen *aufzeinander fásern, spalten, splittern, reiſzen, sich abtrennen, bërsten* ALXD. 2827, 3177 (BREM. *WB. IV*, 957).

ſpoldener *für* ſpaldenier LEIBN. SCR. BER. BRUNSV. *III*, 434.

ſponſieren (ſponzieren) *den freier spílen, despondere* KŒN. *p.* 150. ſponſierer *stm. procus Voc. v.* 1482, *búler* FR. *II*, 305*a*. ſpunſerie *stf. kupplerei.*

SPOR *adj. mürbe. vgl.* ſpöre.

SPOR (*W.* SPIURU) *swm. ciserne óder stálerne spitze an den fërsen des reiters, sporn, calcar.* daẓ ros mit den ſporn nëmen *ím die spóren gęben: kunstaufzdruck* WIG. 543.

SPOR *stnf. vestigium, spúr, gleise MS. II*, 228*b*, KELYN 31, BON. 28[18]. ſi vuoren ûf der êren ſpor TROJ. *f.* 71, ûẓ der ſorgen ſpor 96, ze ſnëller vlühte ſpor 160.

SPORBER *für* ſparwære FREYB. SAMMLG *II*, 121 *ad* 1392.

SPORCH=BOUM *stm. wachholderbaum Doc. I*, 236.

SPÖRE (*ahd.* ſpori) *adj. fálerhaft trokken, rauh, hart vór trockenheit, herbe* (SUOCHENWIRT *p.* 40).

SPÖRER *stm. spórenmacher* BERHT..

SPOR=GLAS *stn. nitrum Voc. v.* 1419.

SPOR=GRAS *stn. musa vel earectum, centinodia, sanguinaria* DIUT. *III*, 155, ſaher SUM. 40, *nigella* 57.

SPOR=KALCH *g.* kalhes *m. gypsus Voc. v.* 1419, 1429.

ſporkel *stm. der sëchzęhnte tag des fébruárs* (*von sparca, der fasten węgen?*), *wëshalb díser sëlbst der* ſporkelmânôt *heiſzt* OB. 1540.

SPORN *prt.* ſporte *spornen* HERB. 5723.

SPOR=NIUWE *adj. ganz neu* PEZ SCR. *II*, 292.

ſportel *swf. sporta, korb Doc. I*, 236.

ſportich (pfortich?) *vestibulum* SUM. 20.

SPOT *g.* ſpottes *m. schërz* (*das entgégengesetzte von* ërnſt IW. *s.* 74); *das was man verlacht, ludibrium IW. s.* 216, BON. 23[27]; *die verspottung IW.* 17: ich wart ze ſpotte 158; âne (ſunder) ſpot *aufrichtig, ungeheuchelt, fürwár* GOTFR. *ML. II*, 23, BARL. 172, NIB. 6348*g*, WIG. 1874, ein d. âne ſpot lâẓen *ës als volle wârheit glauben* WIGAL. 4214. ſpot begân *leichtsinnig verfáren* BON. 98[40], an einem *sein gespött mit ím treiben* 14[9] [*vgl. rhein.* ſputze *und nhd.* ſpâſz].

SPÖT=BÜRGER *stm. pfálbürger. vgl.* ſpettære.

SPOT=LÎCH *adj. lächerlich, schërzhaft, spöttisch* BON. 97[13], BARL. 170, 218, 247, *adv.* 72.

SPOT=REDE *stf. irrisio* GL. *ABLÄTT. I*, 365.

SPOTTE=LACHEN *infin. irrisio.*

SPOTTEN (*ahd.* ſpottên *und* ſpottôn) *sw. schërzen; verspotten* BARL. 170[33]; *spottgedichte machen* TRIST. 7570.

SPRÂ *st. die sprêhe, der stár* GL. JUN. 268.

SPRÂCHE *stf. spráche; gesprách, besprëchung, zusammenkunft zur berátung, verhandlung, parlament* NIB. 6013, TRIST. 6212, SWSP. *c.* 113, 10, GBULLE *c.* 12; *réde, spruch; verantwortung, réde und gégenréde vór gericht* MÜNCHN. STB. *v.* 1396 *art.* 56, *anspráche, compellatio in jure; judicium RA.* 746 [geſpræche stn. *spráche, fâhigkeit zu réden* WSTR. BTR. *VII*, 148 (*loquela, eloquentia, affamen* GL.; giſprâhili *facundia Doc. I*, 215); *ahd.* avarſprâhha *deuteronomium*, biſpr. *obtrectatio, offensio*, foraſpr. *prologus*, widarſpr. *contradictio*; lotarſprâhha: ſpâniſkin gipôſi *hibernas nœnias Doc. I*, 223].

SPRÂCHEL (*ahd.* ſprâhhulla, ſprâhhila) *f. siliqua*, eichel SUM. 23, *Doc. I*, 209 [*ags.* ſprec *reis*].

SPRÂCHEN (*ahd.* ſprâhhôn) *prt.* ſprâchete *zerschneiden; — sprëchen, sich besprëchen* MAR. 105, UOLB. TRIST.

2441 (ſprachen: lachen *Diut. III*, 95); *AP. anſprëchen, zur réde ſtellen.* ſich ſpr. *beſcheidegëhn und râts pflęgen* [beſprâchen *AP. examinieren, inquirieren;* beſprâchunge *ſtf. inquiſitiôn.* anſprâche, anſpræche *adj. einem rëchtlichen anſpruch unterworfen KLudw. RchtB. tit.* 16 *Heum. opusc. p.* 111; *vgl. ahd.* gaſprâhhi *affabilis*, guotſprâchi *bene loquens*].

SPRÂCH-HÛS, ſprâchûs *stn. ſprëchzimmer im klôſter; consistorium, richthaus* (*curia Gl. mons.*); *secretarium, abtritt* (ſprâchhiuſelin) *Augsb. StB.* 47.

SPRÂCH-KAMERE *swf. abtritt* (*SSp. II*, 51; *Hlts* 1707, *Ob.* 1541).

SPRÂCH-LÔS *adj. frei von anſpráche vór gericht* (*Hlts*).

SPRÂCH-MAN *stm. rhetor, orator, vir togatus* (*Doc. I*, 236, *Gl. mons.*).

SPRÆJEN *prt.* ſpræte *sprützen:* der pfîl ſpræte daȥ bluot *Herb.* 8760.

ſpranete *prt. v.* ſprengen *Troj. f.* 222.

SPRANGEN (*ahd.* ſprankôn) *prt.* ſprangete *salire, springen* [ùȥ ſprengit *emanat Doc. I*, 236].

SPRANZ *stm. fragrantia, duft.*

SPRANZ *stm. fissura Gramm. II*, 216 [*schwz.* ſpränzel, *ſprîſzel*]. *vgl.* ſprinze.

SPRÂT (*v.* ſpræjen) *stm. pl.* ſpræte *das sprengen des ręgens, ręgenſtróm, reiſzender ſtróm* (des règens ſprât *MS. II*, 240*b*).

SPRATE? *swf. linea, norma, regula* (ſprata, ſpråti *Doc. I*, 236).

SPRATELEN, ſprazelen *sw. palpitare* (*Doc. I*, 236), *sprühen, springen, ſpritzen* (*Fr. II*, 306*b*).

SPRËCHEN *prs.* ſpriche [ſprëche *Frid. Trist.* 239] *prt.* ſprach ſprâchen *worte hören laſſen* (wëder gehörte noch enſprach *Iw. s.* 57); *gedanken durch worte aufzdrücken, verabréden, feſtſetzen, beſtimmen Iw. s.* 78, 270, nu wart der kampf geſprochen über fëhs wochen *anberámet* 213; *ſô* einen tac, turnei etc. ſpr.. diz ſprichet *das heiſzt SwSp. f.* 1 (daȥ iſt alſô geſprochen *das ſoll heiſzen ib. f.* 3). man ſprichet *ës heiſzt im ſprüchworte Wisu. f.* 46*b*. wider einen, zuo einem ſpr. *mit ím Iw. s.* 36, 130; ſpr. zuo einem *ſich ûber ín beſchwéren, mit ím in ſtreit kommen.* ſpr. an ein d. *darauf antrágen Iw. s.* 253; *ës anfëchten;* ſpr. nâch dem kampfe *dazú auffordern Trist.* 6227, ſpr. nâch der ê einer *ſie zur êhe háben wollen Amb. acten v.* 1382; ſpr. umb ein d. *darûber ſeine meinung abgęben Straszb. Stat. III*, 43; ſpr. für *APS. gütságen fûr* -, ſpr. für einen vor dem rëhten *ín vór gericht vertręten, fûr ín advocieren.* — einem ſpr. *ím zúſprëchen, zúerkennen Trist.* 19076; *ín nennen, ím den beinámen gęben* (dri perſônen dën man ſprichet heimburgen *tres personas quas heimburgen dicimus Straszb. StR. a.* 9, unde ſprichet man den pfenningen pfundic *qui denarii dicuntur pf. a.* 61, 55, Jôhannes Kotze dëm man ſprichet der ſchæfîn ritter *Schreiber UrkB. I*, 285 *ad* 1333, 441 *ad* 1356, die niuwe pfenninge dën man ſprach angſter *Ochs Basel II*, 397 *ad* 1362, *vgl. Kæn. p.* 332, *Walth.* 26[18]); *aufzſprëchen was man von ím denkt Iw. s.* 41, 227, an (in) *AS. ſich nachteilig ûber ín äuſzern in bezug auf ëtwas, ín vór gericht dëshalb anſprëchen, anklágen, ſeis in einer civil- óder criminálſache*, an die triuwe, die êre, den eit: *behaupten daſs er treu u. glauben óder ſeine êre verletzt, daſs er falſch geſchwóren hábe Heum. opusc.* 59, *Wstb. Btb. VI*, 118, *VII*, 156, *Iw. s.* 15, 123, *Trist.* 6365; einem an den lip ſpr. *accusare aliquem capitis Ob.* 52, 1542. — einem ſpr. *AS. ím bôſes nachſágen Wigal.* 2366, einem valſchiu wort ſpr. *von ím ëtwas verleumderiſches aufzſágen Klage v.* 78; einem wol ſpr. *gégen jém. mit réden* (*zú ím óder ûber ín*) *gût ſein* (einem güetlichen ſpr. *Nib.* 544). — einen ſpr. *ſich mit ím beſprëchen, verſtän-*

digen TRIST. 1881, dô ſprach ich den künic von ir *richtete den auftrag dęn sie mír an ín gegęben hatte aufz Iw. s.* 52; ſich ſpr. *sich beſprëchen* REINH. 402. — ſprëchen unde jëhen TROJ. 490. — an ſpr. *anfangen zu sprëchen* TRIST. 10417, *AP. auffordern* BON. 58^{40}; umb *AS. ín dëshalb gerichtlich belangen, als anklâger gégen ín auftrętcn Iw. s.* 155, WSTR. BTR. *VII*, 114 (*das beweismittel zu dęm sich der klâger erbietet, wird durch* mit *bezeichnet Iw. s.* 156, 202); an ſpr. *AS.* (BON. 44^{17}) mit dem rëhten *den besitz dessëlben von rëchtswęgen für sich streitig machen* MON. BOICA *VI*, 615 [anſprâche *stf. gerichtliche einsprâche, klâge, anspruch ib. X*, 264]. vor ſpr. *angęben, fordern* TRIST. 7260. zuo ſpr. einem *ín ansprëchen, angéhn* UBK. *v.* 1371. — ſprëchendiu kraft *potentia interpretativa* MONE 235. — ein geſprochen wort *sprüchwort* WISH. *f.* 46*b* [einen beſprëchen *ím gelęgenheit zur unterrédung mit sich verschaffen* FLORE 3796]. — ſprëchære *stm. schiedsmann* (ſprëch-brief *stm. spruchbrief, prótocoll*); *déclamátor, gelęgenheitsdichter, ein* varnder (*gannio, histrio Voc. v.* 1419) FREYB. SAMMLG *I*, 54, *II*, 146, 149 [*ahd.* ſprëhho, *z. b.* êono ſprëhho *gesetzgęber;* biſprëhho *detractor*].

SPRËCH-VËNſTER *stn. eine gewisse schützende lâge* (huote) *beim fëchten* FALCKNER *p.* 199.

SPRËCKE *swf.*, ſprëckel, ſprëckelîn *stn. flëcken auf der haut.* ſprëckelheit *stf. lentigo Voc. v.* 1419.

SPRËCKELN *sw. sprenkeln, flëckig machen* [irſprëchila *węrde gesprenkelt* MERIGARTE 176].

SPRËCKELOHT, ſprikelëht [ſprëchilot GL. *Doc.*] *adj. mit flëcken, pünktchen gezeichnet, geflëckt, gesprenkelt, maculosus* GEN. 81, TROJ. 72*b* (PICTOR. 381*b*, GRAMM. *II*, 381).

SPRËHE *swm. stâr, frz. esprohon.*

SPREIDECH, ſpreidach *g.* -ahes *stn.* (daz geſpreide) *gesträuch, arbustum Ps. TREV.* 39*b*, *frutetum* SUM. 8, *rubus* GL. VINDOB. THEOL., *frutex ib.*, hurſt, ſtrûbechâch GL. HERRAD. 183*a*, ſpreîde *rubus* SUM. 15, *vgl.* GRAMM. *II*, 312 [geſpreidach LORGES. MAR. 2].

SPREITEN (*W.* SPRÎTU) *prt.* ſpreite *sprengen, spargere, breiten, aufzbreiten* TRIST. 3011 [*Doc. I*, 236; daz geſpreide *das sprühen Exod.* 167*a*].

SPREIZEN *prt.* ſpreizte *sprengen, aufzeinander sperren.*

SPRENC-WADEL *m. spersorium* MONE 236.

SPRENGEL *stm. fasciculus* GL. BIBL. *v.* 1418, *büschel dëssen sich der pfarrer bedient, um nach altrômischer lustrâtiônssitte seine gemeinde zu besprengen* (kriuſer dan ein ſpr. was ir hâr SM. *III*, 590).

SPRENGEN (*aufz* ſprang-ian, *W.* SPRINGU) *prt.* ſprancte *spargere* MONE 236 [die hende in bluote beſprengen HERB. 14544]; *bunt, sprënklicht machen* TRIST. 10931; — *springen machen* NIB. 3500, KUTR., TROJ. *f.* 222, *schupfen, schleudern* SM. *III*, 59*c*. (*intrs.*) *im sprunge reiten* NIB. 728, TRIST. 748 [ſî quâmen mit geſprenge HERB. 5186].

SPRENZE *swm. rędgen.* — *s. v. a.* ſprenzel.

SPRENZEL, ſprenzelære *stm. dęr sich spreizt, langbein, geck MS. II*, 72*b*, 75 (NITH. *s.* 310, 339, 350).

ſprenzelinc, ſprenzinc *g.* -nges *m. langbeinigę persón* ST. *II*, 386.

SPRENZEN *prt.* ſpranzte *sprengen, spargere, adspergere; aufputzen, zieren, schmücken* FRIB. TRIST. 24, 25, 36 [*schwz.* ſpranzen *sich spreizen, einhęrstolzieren*].

SPRETE *rubrica* SUM. 15.

ſpriche *præs. v.* ſprëchen.

SPRICH-WORT *stn.* TRIST. 5461, OTTOC. 683*b*, LIVL. 78*a*.

SPRICKELËHT = ſprëckeloht TROJ..

SPRIEZEN *prs.* ſprinzę *prt.* ſprôz ſpruzzen *aufzeinanderfârend empórwachsen, spriefzen* [hët erſprozzen *ist ersprieſzlich, fruchtbâr gewęsen* SM. *III*, 593].

SPRINC *g.* ſpringes *n. quëll* (urſprinc)

MS. II, 7, *torrens* PETR. PACZC. (*vgl.* geſprinc); *s. v. a.* ſprunc.

SPRINC-WURZ *stf. actureda? SUM.* 21.

SPRINGE (ſpringa) *f. jactarida? SUM.* 27.

SPRINGEN *prt.* ſpranc *ptc.* geſprungen *springen: als ritterliche leibesübung NIB.* 1321, *TRIST.* 2112; *eilig gên um zu hôlen NIB.* 8777; einen reien ſpr. *tanzen; entspringen, hervórquëllen, hervórwachsen* (*z. b. vom bárthár Doc. Misc. I*, 27, *vgl.* entſpr., erſpr.), *hervórsprieſzen BARL.* 20⁷, *MS. I*, 20 [*vgl. engl.* ſpring 'frühling']. ûz ſpr. *sich verbreiten* (*vom* mære) *EN.* 1997; daz ime der zaher ûz ſpranc *daſs ím die trâhnen hervórstürzten GEN.* 103 [arſpringan *expavescere Doc. I*, 202, *vgl.* 221].

SPRINKE *swm.*, ſprinkel *stm. heuschrëcke, locusta* (*GL.* 'LIPS.').

SPRINKEL *stm. s. v. a.* ſpreckel, *sommersprosse SM. III*, 589.

SPRINZ (*W.* SPRIZU) *stm.*, ſprinze *swf. splitter, festuca.*

SPRINZE *swf.*, ſprinzel *stn.*, ſprinzelinc *stm. kleine árt falken mit sprenklichter brust, nisula, muscetus, accipiter minor mas, falco cyanopus SWSP.* c. 373 (ſwër einen ſperwer oder ein ſprinzen oder ander vogel, die man ûf der hant treit, ſtilt; *FR. II*, 310*a*).

SPRINZE *swm.* (ſprinzen *stm.*) *liebkóser der frauen, pousseur.* — SPRINZELN *sw. blinzeln, mit den augen unkeusche lósung und minen gëben OB.* 1544.

SPRINZELÎN *stn. sommersprosse.*

SPRINZELINC *g.* -nges *m. ein fisch, salmo thymallus HEVM. OPUSC.* 694.

SPRINZ-WURZ *stf. lectarica, sprinula? Voc. v.* 1482.

SPRÎTEN *prt.* ſpreit *diffundere, sternere.*

SPRITZE *swf. spritze. vgl.* ſprutze.

SPRIU *stn. die hülsen die von der gërste beim stampfen óder von dem fësen* (*spëlt*) *beim gerben in der mûle abfallen, die spreu, acus* (*FR. II*, 308*c*); *fûr ëtwas ganz unbedeutendes* (ër iſt daz korn, ir ſît diu ſpriu *MS. I*, 113): niht ein ſpriu *gár nichts TROJ. f.* 78. — ſpruwer *peripsima SUM.* 12, *siliqua*, treber 16.

SPRIUWEN *prt.* ſprût? *wie spreu zerstreuen, spreuen GEORG* 38*a*.

SPRIUZE, ſpriuze *swf. stütze, strębeholz, spriefze.*

SPRIUZEN (ſpriuzen) *prt.* ſprinzte *steif machen, rágen machen, stämmen, stützen* (*fulcire, stipare, niti GL., DIUT. II*, 41; arſprinzet *fulcitus Doc. I*, 202).

SPRÎZE *swm.* (ſprîzel *stm.*) *holz wélches gespalten ist, scheitchen, splitter, insbsd. lanzensplitter TROJ. f.* 215, *ATIT.*; *stütze; sprosse; fax Doc. I*, 236.

SPRÎZELN (*ahd.* ſprîzalôn) *sw. spalten, splittern* (*incidere, inspicare faces*).

SPRÎZEN *prt.* ſpreiz *sprengen, spritzen ANNOL. XLVIII* [*vgl. nhd.* reifzen *mit* ritzen, ſchleifzen *mit* ſchlitzen, ſchmeifzen *mit* ſchmitzen].

SPRÎZEN *sw. munire, fulcire.* ſich ſpr. *reniti.*

SPRÖUWEN, ſprewen *prt.* ſprewete *spreuen, netzen HERB.* 2191.

SPRUCH *stm. dictum, wort, réde NIB.* 3400; *aufzspruch des richters óder der schiedsleute* (*der schriftlich aufgefafste ist ein* ſpruch-brief); *anspruch; anklâge vór gericht* (*HILTS*); *prætensión* (*OB.* 1545).

SPRUCH-MAN *stm.* (*pl.* liute) *schiedsrichter OB.* 1545.

SPRUNC *g.* ſprunges *m. sprung, galopp TRIST.* 2160 (*NIB.* 1873), en ſprunge gên *wird von dem pferde geságt wenn es in schônem kurzem galopp fortsprengt WIG.* 394, 2464; *quëll* (ſprinc) *MS. II*, 8.

SPRÜNGE *swm. springer, saltator.*

SPRUTZE *swf. sprütze DIUT. III*, 149.

SPRUTZEN *prt.* ſpruzte *sprossen SM. III*, 594.

SPRÜZZEL *stn. sprosse, leitersprosse, staffel VOCABUL. v.* 1482; *repagulum*, grintel *SUM.* 15.

SPUCHEN (*W.* SPIU) *sw. spuere, spucken Voc. v.* 1482.

SPÜELEN *prt.* ſpuolte *spûlen, die wü-*

sche abspûlen, níderd. ſchêlen *Bon.* [irſpuolen *Notk. ps.* 95⁶].

spüel=zuber *stm. spûlgefâſz.*

spulgen (ſpulwen) *prt.* ſpulgete *pflęgen Eschenb. denkm.* 60, *GS. pflęgen, gewónt sein Kœn. p.* 119, *Gen.* 57, *Diut. II,* 119; *sq.* daz *Gen.* 85; *sq. infin. óne* ze *Gen.* 45, 55, *mit* ze *Fdgr.* 83³¹, *Freib. StR. I,* 74, *II,* 123 [*Notk. ps.* 72¹⁸].

spunen? (*ahd.* ſpunôn) *sw. ital. sponere.*

spünne (*W.* spanu) *stnf.* (daz geſpünne) *mutterbrust Cod. ebersh.* 135 *f.* 214 [ſpunni *stm. pl. ubera Willir.*]; *muttermilch MS. II,* 214 [*stf. Suochenwirt* 141].

spünne=bruoder (*ahd.* ſpunnibr.) *stm. milchbrûder, collactaneus Sum.* 41.

spünne=verhlîn (*ahd.* ſpunnifarhili) *stn. milchferkel* (*Dasypod.*).

spun=runs, ſpünnerunſt *stm. milchflufs; sumen, pinguedo in mammilla suis* (*Doc. I,* 236). *vgl.* ſpünne.

ſpunſierer *stm. procus. vgl.* ſponſieren.

spunt *pl.* ſpünde *m. s. v. a.* punt (*Diut. II,* 256).

spuoc *g.* ſpuokes *m. gespenst* [*Reineke* 6052].

spuolc *swmf. panus, qualus, trama, węberspûle, rôre worauf man im würken ętwas wickeln kann, węberschiffchen, ital. spola Sum.* 12; *penula, armer leute kleid Voc. v.* 1482.

spuolen *prt.* ſpuolte *spûlen* (*Fr. II,* 311*b*). — ſpuolte *ist auch prt. v.* ſpüelen *Bon.* 48⁷¹.

spuol=sêl *stf. subtela Voc. anchon.*.

spuol=wurm *stm. lumbricus Conr.*.

ſpuon *prt. v.* ſpanen.

spuon (*ahd.* ſpuoan) *prt.* ſpuote *vom flęck, von statten gęhn, proficere* [*vgl. nhd.* ſpûten]; wolc ime ſpuote *Gen.* 93. im eines d. ſpuon lâzen *ęs bald abmachen* 69.

spuot (*W.* spahu) *stm. glücklicher fortgang, erfolg.* ſp. machen *accelerare Gl. ad Prob.*.

spuotec? (framſpuotig) *adj. glücklichen fortgang hâbend, prosper* [*ahd.* ſpuotighî *schnęlle, glück, gelingen*].

spurc *g.* ſpurkes *m.*, ſpurkel *stf.* (*níderd.*) *fębruár* [ſpuren *nafs sein*, ſpurig *feucht Fr. II,* 312*c*].

spurge *stipula Sum.* 49.

spurke? (*ahd.* ſpurcha) *f. wacholderbaum Doc. I,* 206.

spür=hunt (*ahd.* ſpurih.) *g.* -ndes *m. spûrhund Nib.* 3745.

spürn (*ahd.* ſpurjan) *prt.* ſpürte *spûren, vestigia ferarum legere MS. II,* 227. ſpür unde ſihe *Troj.* 8835 [zirſpurilônne *indaganda*, ſpuriſungôn *exquisitionibus Doc. I,* 236]. — ſpürunge *stf. indagatio.*

spurnen (*ahd.* ſpurnôn) *sw. spornen* [widar ſpurnta *recalcitravit Doc. I,* 236].

staben (*ahd.* ſtapên) *prt.* ſtabete *starr, steif, stumpf sein, węrden* (*vôr kälte starren*) *St. II,* 388. — *vgl. auch RA.* 926, 927, *Sm. III,* 602.

staben *prt.* ſtabete *stützen;* [ſtauben *RA.* 902] *schritt vôr schritt gęhn, vorangęhn; dâhęr einzelne worte zum nachsprêchen vôrsâgen:* einem den eit ſtaben *die eidesformel vôrsâgen Ottoc.* c. 401, 602, *Nithart* 44⁵, *Walth.* 104²², *Parz.* 8002, *Uolr. Trist.* 192 [ſtabôn *adrhamire Diut. I,* 342, biſtabôn *arguere* 578, 582, *vgl.* 591; *III,* 100 ſtabit Pharaô den Jôſêf zi deme gewalt, *indęm er seinen ring an dęssen finger lęgt.* — *die vôrsâgung der eidesformel geschâh auch wôl unter berûrung des richterlichen stâbes*]. — ſtabunge *stf. beeidigung.* — ſtabenære, ſtevener, ſteveler, ſtaber *stm. gerichtsperſôn wêlche die eidesformel vôrsâgt* (*vgl. Wstr.* 557).

stabe=slinge *swf. tormentum, schleuder Parz.* 568²¹.

stabe=swert *stn. dolch Rvod.*.

stabe=wurz *stf. abrotanum Sum.* 21.

stachel (*ahd.* ſtahilla) *f. der stachel.*

ſtacte *prt. v.* ſtecken *Barl.* 367.

stade *swm. gestâde* (ſtat).

stadel [*ahd.* ſtadul; *W.* stâm *stêhe; vgl.* ſtuodel] *stm. firmamentum, sta-*

tio, stabulum, stall Frid.; *herbërge, πανδοχεῖον* Sm. *III*, 615; *scheuer, horreum* Sum. 51, *scuria, granarium* [*ahd.* chornſtadal *area*, houſt. *fœnale, palile*]; *in der hd. beichtformel klágt man sich an* unrëhtes ſtadales *und* unrëhtes ſëdales Diut. *III*, 167, *vgl.* Lacomblet arch. *I*, *p.* 7 [*ahd.* ſtadul *géht auch auf persónen:* cumiſtadul *castaldus, ítal. castaldo 'pächter, wirtschaftsfúrer'*].

stadelære *stm. aufséher des hërrenhófs* Ob. 1550.

stadel=hof, ſtal=hof *g.* hoves *m. hërrenhóf; curia dominicalis* (*B. v.* Hormayrs Liutpolt anm. *p.* 30).

stadel=meiſter *stm. stabularius, wirt der herbërge.*

stadel=wise *stf. die tanzweise die in der scheuer aufgefúrt wird MS. I*, 87*a*.

stafe, ſtapfe *swm.*, stafel, ſtaffel (*ahd.* ſtaphal, ſtafful) *stm. und* ſtafele (*ahd.* ſtaphala) *stf. basis, schëmel, stúfe MS. II*, 75 (Nith. 51[6]); (ſtafe) *steigbúgel, ítal. staffa;* (ſtaffel, ſtaffel=ſtein) *ein stein* (*óder ein auſz méreren stúfen bestéhender ort*) *vór dem burgtóre dęr dazú diente um aufs pfęrd zu steigen, und um bóse záler dem gespött auſzzustellen; auch wurde von ím auſz gericht gehalten RA.* 804; *stollen, fúſz an hölzernen gerátschaften; unterláge zum abstellen von wáren, níderláge, níderd.* ſtâpel [*auch das rëcht den transport fremder wáren aufzuhalten und sie érst bei sich zum verkauf auſzstellen zu lassen*]. — ſtafe *f. cingola* Diut. *III*, 406.

staffel *f. s. v. a.* höuſtaffel, *locusta* (Fr. *II*, 320*a*).

stahel (ſtâhel; *stn.* Nib. 4167), ſtâl *stm. stál* Nibel. 1763; *metonymisch fúr stálringe am panzer* Pf. Ch. *v.* 1655 (mit ſtâlu befloʒʒen). — *der indische stál* (*das wootz*) *schneidet stein und eisen* Ben. *z.* Wig. 4754, Sandvigs symb. *ad* litt. teuton. *p.* 71.

stahel=büſſe? =bühſe? *swf.:* ſlah die ſtahelbiſſen dar *MS. II*, 57*b*.

stahel=herte *adj.* (*von spangen*) *hart von stál* Nib. 1755.

stahel=hertee=lîch *so hart wie stál* (*MS. I*, 87).

stahelîn *adj. chalybeus, auſz stál bestéhend.*

+stahel=rine *g.* ringes *m. stálerne masche am panzer; pl. panzer* Troj. *f.* 26.

stahel=stange *stswf. grieſzstange* (*s.* ſtange) Roseng. 2110.

stahel=wëre *g.* wërkes *n. panzerhemde* Troj. *f.* 222.

stal *g.* ſtalles *n. status, statio; stelle, statt, stätte* (in mînen ſtal *an meine stelle*, in ſtalle *an der stelle, anstatt*, ſtal gëben *locum dare, weichen, nachlassen, ablassen*); *vórrichtung in óder auf wëlcher ëtwas statt finden kann* [daʒ etzeſtal *weideplatz;* daʒ garnſtal *haspel, girgillus, mataxa* Voc. Archon. 18]; *wónort, ítal. stallo* [*vgl. frz. étal 'krám'*]; *gestalt* (criuzes ſtal = kriuzeſtal Kutr. 4681, der ritter viel nider in criuzes ſtal *só daſs der körper mit den wágrëcht auſzgestreckten beiden armen ein kreuz bildete* Held. *f.* 121).

stal=boum, ſtelboum *stm. náme eines gestirns* Pf. Ch. 96*a* [*bei* Otfr. *V*, 17[58] *heiſzt der himmelswágen* ther wagono giſtelli; En. 3008 *ist wol* ſchaltboum *zu lęsen*].

stal=bruoder *stm. consors, camerád. vgl.* nótgeſtalle.

stâle (*W.* stilu) *stf. der diebstál, furtum* [diu diepſtâl Sm. *III*, 630].

stal=gesinde *stn. stallgenossenschaft* Sm. *III*, 266.

stâl=huot *stm. stálerne kopfbedeckung, pickelhaube, hëlm* Wig., Alxd. 2378.

stælin = ſtahelîn, ſtehelîn Frib. Tr. 1805.

stallen *prt.* ſtalte (*den gang*) *einstellen, stéhen bleiben, sich níderlassen* Flore 2950; *harnen* (*vom pfęrde*) Sm. *III*, 627.

stal=muot *stf. stallgëld* (*W*str. 553).

stal=tage *swm.*, stallunge *stf. einhal-*

tung mit einer fêhde, einleitung zum fríden, waffenstillstand, vertrag Ob. 1554 [der anſtal des rêhten *verschiebung, vertágung* Schmids schwæb. *WB.* 505].

ſtalte *præt. von* ſtellen *Wilh. I*, 137, *Troj. f.* 214.

stam, ſtan [*vgl.* ſtap] *g.* ſtammes *stm.* (ſtamme *swm.*) *das feststéhende: der stamm* (*figúrl.* hër Wîg. der triuwen ſtam *Wig.* 9297); *männliche verwantschaftslinie.*

stamelen (*ahd.* ſtamalôn) *sw. kitzeln, titillare* (ſtamlunge *titillatio*, ſtamler *kitzler Voc. v.* 1482); *beim sprëchen anstôzen, stammeln, balbutire, titubare*, ſtazegen *Mone* 238. — ſtamelære *stm. balbus Doc. I*, 236.

stam-lêhen *stn. schwęrt-, männliches léhen.*

(stampen *sw. hüpfen.*) ſtampenîe (ſtemp. *Stettler p.* 67) *stf. lustiges singstück zur tanzmusik* [*vgl. ital. stampita, stampinata Boccacc. giorn. V*] *Trist.* 2293, 8062; *erdichtung* [*vgl. St. II*, 391].

stampf *stm. pilum, stempel, stempfel* (*Diut. I*, 267); *mörserkeule; trop. klotz? Müll. III, xli.*

stampfen (*ahd.* ſtamphôn) *sw. prâgen, ital. stampare.*

stanc *g.* ſtankes *m. geruch (odor; sci ër gût óder schlëcht) Wilh., Iwein s.* 146.

stanc *g.* ſtanges *m. phalanx Mone* 233.

stande *stswf. stellfafs* (*cupella Sum.* 33, *spontea Conr., Brem. WB. IV*, 999).

(standen) ſtân, ſtên, *præs.* (*ind.*) ſtân ſtên (*ind. u. conj. auch* ſtande, *imper.* ſtant) *prt.* ſtuont [ſtuot (*góth.* ſtôth) *Alxd.* 3539] ſtuonden *stéhn: auf sich berûhn:* lâ ſtên *lafs ab, halt! Trist.* 2792; *stille stéhn, stéhn bleîben, ligen bleiben* (*Iw. s.* 33, 148, ze ſtâne und ze vliehenne *MS. II*, 140); *von dauer sein Iw. s.* 30, 31 [geſtên *ganz bleiben Karl* 54*a*, 88*a*, *MS. I*, 119*a*]; *in einem gewissen zústande, von einer gewissen beschaffenheit sein* (mîn muot ſtêt ninder fô *Iw. s.* 72; ëȝ ſtât in müelich *Nib.* 1486[2], einem hôhe ſt. *hóch zu stéhen kommen Nib.* 1335, ze wunſche ſtân *nach wunsche beschaffen sein Trist.* 706); *sich stellen* (hôher ſtân *weiter wëg tręten*, von dem roſſe ſtân *absteigen Iw. s.* 207, da ſtuont im der tôre vür *Iw. s.* 126, dar ſt. *dáhin gerichtet sein Trist.* 17603); — *mit præpos. die das wó bezeichnen:* ſtên an, bî *DPS. von ím, davon abhangen* (*in seiner macht stéhn*), *berúhen auf-:* ſtât an in drin *ist auf sie drei beschränkt Trist.* 8505, dar ân ſtât *dárin bestéht* 16884, an ir minne ſtuont aller ſîn gedanc *dárauf wár einzig gerichtet Nib.* 2652, an der wârheit ſtân *immer die wârheit ságen Bon.* 85[71], ëȝ ſtuont an mir *wár in meiner gewalt* 11[49], an dëm der hof aller ſtât *dęr die hauptpersón an dem ganzen hófe ist Wig.* 4804, ſtên bî *D. damit verbunden sein, dazú passen MS. I*, 108. ëȝ ſtêt niht umb uns liute alſ um diu tier *Sm. III*, 595, dëm eȝ umb ſîn êre ſtât *dëssen ére es betrifft, gilt Trist.* 9717; ſtên von einem jæmerliche *um seinetwillen in jammer sein Nib.* 4749. ir hërze ſtuont in bitterkeit *der bitterste schmërz füllte ir hërz Bon.* 54[19], ër ſtât in ganzer minne mîs hërzen *ër besitzt auf éwig meine ungeteilte liebe* 58[50]. einem ze buoȝe ſt. *GS. ím genugtúung gęben Iw. s.* 35; ze pfande ſt. *verpfándet sein;* ſît alſô gar ze prîſe ſtât vür manegen ritter iuwer lîp *Iw. s.* 223, ze rêhte, einem ze wette, ze ſuochenne ſt. 281, 286, 54, 170; ze krâme, ze market, ze tiſche ſtên *feil háben in einem láden, an einer búde, einem tische Augsb. StB.* 32 *Freyb.*. — *mit præp. die das wohin bezeichnen:* der muot ſtât ûf hôsheit *hërz und sinn ist darauf gerichtet Bon.* 11[58], dar ûf ſo ſtât mîs hërzen gir 40[16]; ûf eines gebot ſtên *ím dienen Iw.* 7633 (*Hltz* 1739).

ze ſtaten ſt. *zu statten kommen, hëlfen* TRIST. 7760; zuo dem rîche ſtên *die hërrschaft antrẹten;* ſtên ze einem in daz rëht *óder* mit dem rëhten *în vór gericht vertrẹten, îm beiſtéhn* HEUM. *opusc.* 91, 92, 93; ſîn ſîn ſtât ze gemache IWEIN *s.* 12. — *DP. gestéhn* WSTR. 558; — *s. v. a.* zëmen (rîch gewant ſtuont mir ê ſô wol *Iw. s.* 137; ëz ſtât uns lobelîche NIB. 492). — ëz ſtât mich ës *kostet mich* (ëz ſtêt mich hôhe, vërre, *wól auch* tiure ës *kommt mich teucr zu stéhn* NIB. 329³, FLORE 5357, PARZ. 443²⁸); — einem einen kouf ſtên *die bedingungen dessëlben gégen în erfüllen.* — ſich ſtên *auferstéhn* SPERVOGIL. — *mit adv. præp.:* abe ſtân einem *seine partei verlassen.* bî ſtân *D. als hërr und meister dabei sein Iw. s.* 27; *beitrẹten, beistimmen* TRIST. 106, *GS.* 11250. ûf ſtân *Iw. s.* 195; *entstéhn* BON. 71⁶⁷; *seine lérzeit bei einem handwërker anfangen* OB. 70. vor ſt. *vórstôſzen, als brâm, besatz* TRIST. 19928. vür ſt. einen *vertrẹten.* zuo ſtên einem *îm widerfáren, zústôſzen; auf seine seite trẹten;* ëz ſtât mir zuo *ich bin dazú berëchtigt* WIG. 2804. — *ptc.* ſtênde: einen ſt. vinden, vëhen *stéhn séhn* NIB. 1181, 5437, 9426 [hinderſtân *subire, insumere, assumere, suscipere opus, laborem Doc. I,* 219; biſtântin *assignatam Doc. I,* 203. *nhd.* beiſtand, vôrſtand *etc. aufz* der bî ſtânde, der für ſtânde *etc.*].

STANDENÆRE *stm. stellfaſs*, biota, zwiœrigez väzzelîn *Voc. v.* 1429.

STANGE *stswf. contus, vectis; griefzstange* (ir ietwëden ſol der rihter einen man gëben dër ein ſtange trage: dër ſol die über dën haben dër da gevellet; und giht er, ſo iſt er überwunden. mac er ûf, man ſol in ûf lân. wëder der ſtange muotet, dëm ſol man ſi underſtôzen *SwSp. c.* 171; *dáhẹr die rédensárten* der ſtangen gërn *sich für überwunden erklären, nhd.* einem die ſtange halten *în protegieren*); *spér* [*ahd. pl.* ſtangâ *clathrus GL. ABLÄTT. I,* 352].

STANT-HART *g.* -rdes *m. standarte, frz. étendard, rom. estandard, von extendere: die hauptfáne die auf dem vierrâdrigen caroccio stand* WILH. *II,* 165*a* (*GL. ABLÄTT. I,* 341); *ein teil des sächs.* gerâdes *SSp. I,* 24.

STANTNIſſEDE *stf. statura* (*GL.*).

STAP *g.* ſtabes *m. stütze* (*BARL.* 206), *ſtáb, stil* (ame ſtabe gèn *infirmo niti talo:* dîn lop gêt an einem ſtabe *MS. II,* 45, ûf dem ſtabe rîten *kind sein MS. I,* 179); *búchstábe, schrift, spráche, schriftzeichen durch zweig óder keil; bildl. stütze, hilfe* KARL 115*b. der ſtáb ist das symból der júrisdictión und richterlichen gewalt sowól als der gerëchtigkeit und gerëchten hërrschaft; dáhẹr für 'júrisdictión' und 'fürstengewalt'.* an den ſtap rüeren, geloben *dem richter durch berûrung des richterſtábes an eidesstatt gelóben MON. BOICA XX,* 234 *ad* 1427, *XI,* 412 *ad* 1382 [ſtap *mit abstracter bedeutung: im ahd.* ruogſtab *accusatio,* widarſtab *controversia*].

STAPF *stm.* (*pl.* ſtepfe), ſtapfe *swm. passus, vestigium, fúſszstapfe, tritt* [ſtephin *passibus Doc. I,* 237; *mlat. stapia 'steigbügel' DIEZ R. GR. I,* 18]. ſtapfes *adv.* (*gên.*) *gradatim, im schritt, spán. en paso, frz. à pas* WILH..

STAPFEN, ſtaffen, ſtepfen *prt.* ſtapfte [*asächs.* ſtapan *prt.* ſtuop] *trẹten* (*und zwár mit starken festen tritten*), *schreiten, vorwärts gêhn* TROJ. *f.* 26 (ûf bluomen unde ûf grüener crûte kam Hector ſus geſtapfet); *im schritte reiten* (ër ſtapfet, im was niht ze gâch WIG. 527, TRIST. 9112, *ECCARD. scr. II, col.* 1529), *nach* BEN. 'trâben'; *vgl.* HERB. 5191 ſt. unde draben; *springen.* — în ſt. HERB. 1571.

STAP-SLINGE *s.* ſtabeſlinge.

STAP-SWËRT *stn. dolch, sica. vgl.* ſwërtſtap.

STAR *g.* ſtarres *adj. rigidus.*

STAR *swm., stf. der stár, sturnus.*

STAR=BLINT (*ahd.* ſtaràpl.) *g.* -ndes *adj. stárblind* (dës ſëha augôno ſteini ſint *cujus pupillæ lapideæ sunt* DIUT. *I*, 239, *albios-oculus: frz. av-eugle*) BERHT. 415 (PICTOR. 384*b*, BREM. *WB. IV*, 1003, GRAMM. *II*, 558, *RA.* 609). — *stn. glaucoma, augenstár, vgl.* aneſtaren [*hyæna* GL. SM. *III*, 651].

STARC (*ahd.* ſtarah; *W.* STIURU; *vgl. FR. II*, 320c) *g.* ſtarkes *adj. jédem widerstande trotzend* (*IW. s.* 63, ſt. unde mære *NIB.* 21⁴, ſt. unde vil küene *ib.* 8⁴; *als prädicát zu* eit: mit ſinem ſtarken eide *NIB.*, *HEUM. opusc.* 94); *hartnäckig* FLORE 12*b*; *schwér zu ertrágen* (*das gégenteil von* ſenfte) KLAGE 1451, ëȝ was ein ſtarkeȝ dinc *ëtwas höchst schmërzliches* IWEIN *s.* 254. — *comp.* ſterker, *superl.* ſterkeſt TRIST. 382.

STARKe *adv. stark* WIG. 2065, *gewaltig, sér* TRIST. 422 (ſt. gërne WIG. 1966).

STARKe *sw. starkes hassen?* NIB. 3007² (*VAR.*).

STARKeln, ſtorkeln *sw. titubare* SM. *III*, 657.

STARken *prt.* ſtarkete *stark sein, wérden.* — *vgl.* ſterken.

STÆRLinc *stm. eine münze, stërling* PARZ. 81*a*.

STARm *stm.?*

STARn (*ahd.* ſtarên) *prt.* ſtarte *starr anséhn, fixis oculis tueri* [OTFR. *III*, 17⁸⁴], ane ſt. *id.* ALXD. 361 [ſtär, ſterre *starr, steif*].

STARN=BLINT=HEIT *stf.*, ſtarn=vël *g.* vëlles *n. glaucoma, stár Voc. FR.*.

STARZen *sw. stürzen.* ûf ſt. *extollere* (*cornu*) SM. *III*, 659.

STAT *g.* ſtades *n. und m. und* ſtade *g.* ſtaden *m.* (*WISH. p.* 126, GRROSENG. 719, 743) *gestáde, úfer* [ther ſtad OTFR. *V*, 13⁶⁰, 14¹³; daȝ ſtad, *pl.* diu ſteder GEN. 42]. von ſtade ſchieben NIB.. von ſtad gên, varn *etc.* REGENSB. HANSB. *v.* 1299, ze ſtade komen WIG. 5488. Tuonowe ſtat *dónaúfer* NIB. 5167.

ſtat *stadium* OTTO DIMMERING. *f.* 35 (ccccc und LXXX ſtaten lanc; MONE 236).

STAT *stm. und f.* (*g.* ſtete, ſtet), ſtate *stf. ort, platz, stelle, locus* (diu ſtat dâ man in leite *die grabstätte IW. s.* 61; ſi geſäȝen beide an einer ſtat *an dersélben stelle* 95, für diſe ſtat *hinaufz úber dísen platz* WIG. 7228, hie ze ſtet *hier, einem 'anderswó' entgégengesetzt* WIG. 1827; diu tougen ſtat des wibes *loci secreti, genitales* COD. SM. *III*, 666; ûȝ der ſtat komen *von glídern 'verrenkt wérden'*; an maniger ſtet *in manchem falle* WIG. 2303); *ein platz wó mérere wónungen stéhn, ortschaft, flécken* (MEICHELB. CHR. BENED. 66, 78 *ad* 1344, 1364), *municipium, urbs* (burc) ANNOL. *VII* [OTFR. *I*, 11⁵¹]; bœſer ſtete dër iſt vil *IW. s.* 248. — an eines ſtat *an seiner stelle, statt seiner IW. s.* 223. — an (ûf) der ſtat (ſtet), (an ſtënder ſtete FRIB. TRIST. 6142) *auf der stelle, illico, sogleich IW. s.* 262. ze ſtat (ſtete) *sogleich IW. s.* 113 [arch=ſtat *stelle wó gefischt wird* DIPL. *v.* 1199, CANIS. ANT. LECT. *II*, 500; hal=ſtat *der ort wó salz gesotten wird* KURZ ÖSTR. UNTER FRDR. D. SCH. *p.* 455].

ſtat *stm.* (*aufz ital. stato, frz. estat*) *stand, orden, amt, würde, ére und anséhn* WISH. *v.* 1485 *f.* 7, 14, 17, 20 [*nhd.* ſtât *res publica*].

ſtât *stéht, von* ſtanden.

STATE (ſtat WIG., GEORG 2238) *stf. der ort, das gelégensein, das stattgében, die gelégenheit, das vermögen* (*locus, status, opportunitas, facultas, sumptus*) BIHTEB. *f.* 8, BERHT. 66, 75, 83, TROJ. *f.* 188, *IW. s.* 255, ër wart über ſtate gëret *mér als íre lâge verstattete* 167, dërs ouch gnote ſtate hât *dér das erforderliche gëld hat IW. s.* 88, TANDARIOS *u.* FLORIBEL *f.* 161 [wir de ſtada habemes *nos divites* LACOMBLET ARCHIV *I*, 29]; *gemach, annâmlichkeit* TRIST. 7393. einem ſtat tuon *leisten*; min ſtate

iſt *ich kann* PARZ. 578[20], mir wirdet ſtat *GS. ich kann es tûn* WIG. 11581, ſô ſi diu ſtat niht irret *wenn sie gelęgenheit dazú háben* WIG. 8454; nâch ſtaten *nach gelęgenheit, nach vermôgen*, nâch ſinen ſtaten wirt der man ſiech dicke *der mensch wird oft dádurch krank dafs er gégen seine krankheit arzeneien braucht* BON 48[15], *vgl.* HLTS; ze ſtaten komen *an die rëchte stelle, zur rëchten zeit, zu hülfe kommen* (*fürbitten*) AVE 18, BIHTER. 11, IW. *s.* 121, ze ſtaten geſtân *hëlfen* TRIST. 2413; ein d. ze ſt. lân *zúgęben dafs es hülfe finde* FLORE 3819, ein ſlac dër vil wol ze ſtaten lac IW. 247 [beſtaten *AS. gelęgenheit dazú gęben* COD. SM. *III*, 670; giſtetinen *lassen, platz háben dazú* GEN. 100].

STÆTE (*ahd.* ſtâti), ſtæt-lich, ſtætec (*ahd.* ſtâtic), ſtætec-lich (*ATIT.* 109, 163) *adj. stabilis, feststéhend, beständig, standhaft, festbeharrend, dauerhaft, bleibend, treu* (triuwen ſtæte NIB. 8067); *hintereinander fort géhend, continuus, frequens; stille, sachte, leise* (ër reit ſtætelichen dan WIG. BEN. 112). ſt. lâzen *ratum habere*, ſtæten haben einen eit *în treulich halten* BON. 35[38]. einer ze ſtæten dingen biten *sie zur ëhe verlangen* KASTLER REIMCHR. FREYB. SAMMLG *II*, 480. — ſtætis, ſtætiges *adv. stâts* FRIB. TRIST. 3764, COD. SM. *III*, 671.

STÆTE (*ahd.* ſtâtî *und* ſtâtigî) *stf. das feste beharren, die ſtâtigkeit, beständigkeit, dauer, treue MS. I*, 8: klagendiu ſtæte *das festbeharren im klágen* PARZ. 242[6], mit ſtæte tôt ſîn *für immer tôt sein* WIG. 11376; *stille;* ze ſtæte nëmen *ein bleibendes ëhebündnifs schliefzen* WIG. *p.* 711, RA. 420, mit ſtæte ze wibe gëben *zur ëhe gęben* WIG. 4381. — ze ſtæte *adv. fest, stâts* TRIST. 2155.

STATE-HAFT *adj.* (*v.* ſtate *facultas*) *vermôgend, wólhábend, solíd, mächtig, gewaltig* ROTH. 257, 317, 1994, TRIST. 18776.

STÆTE-HAFT *adj. constans*, ſtæte.

STÆTEKEIT *stf. bestand* BON. 39[41], *beständigkeit, festigkeit* BARL. 28, MART. *f.* 22, 252; *warhaftigkeit, treue* (*vgl.* WGAST, SWSP. *c.* 75).

STÆTE-LÎCHEN *adv. óne sich zu übereilen* WIG. 523.

STATELIN *stn. démin. v.* ſtate ALXD. 4196.

STATEN *prt.* ſtatte *G. statt gęben* [*vgl.* geſtatet miner lêre *vernęmt sie* HERB. 3437], *gestatten* PARZ. 536[7] (BREM. WB. *IV*, 1015); *anstellen, fügen* TRIST. 8461; *zur érde bestatten.*

STÆTEN *sw.* (ſtætigen *sw.*) *fest, dauerhaft, beständig machen MS. I*, 154, TRIST. 175, 399, (ein guot) einem ſt. *evictionem præstare* AUGSB. STR. *f.* 107 KR. [giſtâtian *componere* (*tumultum*), ſtâtigôn *sistere* GL. SM. *III*, 672; beſtætigen *ratum habere*]. — ſtætunge *stf. zúsicherung* HLTS [*ahd.* ſtâtôn *stæte sein, rúhen* Doc. *I*, 236].

STÆTE-WËRNDE *stâts dauernd* MAR. 120.

STÆT-LÎCHE (*vgl.* ſtæte) *adv. stâts fort* TRIST. 5329.

STAT-RÛMEC *g.* -IGES *adj. flüchtig.*

STAT-WANDEL *stn.* 9 *pfund haller* AMB. STB. *v.* 1360 *b.* SM. *IV*, 90.

STATZE *f. sagena, fischgarn* WALLR. 80.

ſtatze *swf. statio, stand, aufgeschlágne búde, kaufláden, la stazon* VOC. VENET.-TOD. *v.* 1424 *f.* 99, *apothéke.* ſtatzûner *stm. apothéker* OTTOC..

ſtaut *fûr* ſtât.

STEBELÆRE *stm. dęr die eidesformel vórságt* (ſtabet); *stábträger, diener; stangentrâger, dęr bei turnieren den besígten schützt* SCHUDART *p.* 103, *vgl.* ON. 1562; *eine schweizerische münze* FR. *II*, 314*a*.

STEBE-LÎCHER PFLIHT-TAC *stm. gerichtstag.*

STËC *g.* ſtëges *m. pfád, stęg, schmále brücke* [ſtëgâ *pontes* CANIS. ANT. LECT. *II*, 494, *VI*, 1152].

STECH? *sumpf.*

STËCHE *swm. stachel* Doc. *I*, 237; *seitenstëchen* [ſtëchedo *in corde* HILDEGARDIS].

STËCHEL, ſtëckel *adj. præceps, abrup-*

tus (*Doc. I*, 236), *steil Iw.* 3772 [*ahd.* ſtëhhu, ſtëchilin *schlund, steilabsturz, bërgritsche, vallus*].

STËCHEL-HALDE *swf. jäher abhang.*

STËCHEN *prs.* ſtiche *prt.* ſtach *und* ſtëchte [*ahd.* ſtëhhan *und danęben* ſtëhhôn *prt.* ſtëhhôta] *στίζειν, stingere;* daz viur an ſt. *anstecken* HERB. 15812; *ritterlich mit lanzen kämpfen in ernst öder in* ſchimpfe, *turnieren, stöfzen Iw. s.* 260, *Wig.* 1256. *tauschhandel treiben, baratar Voc.* VEN.-TODESCO *v.* 1424 *f.* 102. die man hie ûz geſtëchet hât *die kämpfer innerhalb des ringes ABLÄTT. I*, 336. — ſtëcher *stm.* FREYB. SAMMLG *II*, 427 (*VAR.* ſprëcher).

STECKE *swm. prügel, ſtáb, stock, pfál, pflock, nïderd.* ſtâke, *ital. stecco* (*fustis, sudes, palus* SUM. 45, *paxillus*); *úfcrpflock für flöfze, schiffe Wig.*.

STECKEL, ſtackel (*ahd.* ſtacchul) *stm. stange des flöfzers, schiffers, fischers, mit einem eisernen háken an dem einen ende versëhen* (PICTOR.) *Mon. boica XI*, 44.

STECKEN (*aufz* ſtacch-ian) *prt.* ſtacte ſtahte *figere Wig.* 3306; (*intrs.*) *befestigt, festgehalten sein, stecken, haften Wig.* 4759, *Nib.* 3941.

STËCKEN *prt.* ſtëcte: erſt. *ersticken machen, suffocare* FREYB. SAMMLG *I*, 32.

STËC-REIF (ſtëge-reif) *stm. stapus, ascensorium* (*Gl. ABLÄTT. I*, 351), *steigbügel Nib.* 1607, *MS. II*, 228*a*, *SSp. I*, 1 (einem den ſt. nëmen *halten Iw. s.* 19; ûz dem ſt. *öne abzusteigen, extempore* FREYB. SAMMLG *I*, 151); *vórrichtung von riemen in die man zum spannen der armbrust trât.*

STEDE? (*ahd.* ſtedi) *stn. landungsplatz, háfen.*

STEDEL *stm. pfosten, afrz. esteil.*

STEDEN? (*ahd.* ſted-ian) *sw. landen. vgl.* ſtat.

ſteder *plür. v.* ſtat *úfer Gen.* 42.

STËFT *stm. der stift Diut. III*, 127 (*Sm. III*, 619).

STËGE *swf. ascensus, ſtúfe, ſtíge, treppe Barl.* 37 [*ahd.* giridana ſtëga *cochlea, schnëckenstige*].

STËGELIZ *stm.* = ſtigeliz.

STËGEN *prt.* ſtëgete *auf den steig fůren öder den węg bereiten Georg* 11*a*, *MS. I*, 128, 136 (*Walth.* 21); *den ſtęg betręten, steigen MS. II*, 254, *Trist.* 39 (*Pictor.* 383).

STËGEN? *sw.:* wirt aber ein tach von ert dich ſtëgen (*στέγειν, tegere?*) *MS. II*, 215.

STËGE-REIF (*ahd.* ſtëkar.) *s.* ſtëcreif (*Diut. III*, 151).

STËGEREN *sw. hinaufklimmen St. II*, 395.

STEHELEN *sw. stálen* (ir tranc ſi ein geſtechlôtz wazzer *Cod. monac. Sm. III*, 625).

STEHELIN *adj.* (ſtælin) *von stál* (*z. b.* ſtehelinez gewant).

ſteic *prt. v.* ſtigen *Barl.* 317.

STEIF *adj. rigidus.*

STEIGE *stf. steile fárstráfze, ascensus, clivus Voc. Melber.* [geſteige *stn. ascensus, descensus; vgl.* gaſteig].

STEIGEL *adj. abruptus, steil Fr. II*, 328.

STEIGEN (*ahd.* ſteigôn, *W.* STIGU) *prt.* ſteigete *steigen* (ſtigen) *machen MS. II*, 19, *Parz.* 434[18]: *erhöhen in der zál, im węrte, preise.*

STEIM *stm.:* nâch dës ſtrîtis ſteim *pugná eá pugnatá Jeroschin.*

STEIN *stm. lapis* (*stein in einem ringe Iw. s.* 53, *beim schachspíle Frib. Tr.* 4160; *steinwërfen als kampfspíl Nib.* 532); *nackter fëls Barl.* 292 (*gerichtsplatz? vgl. RA.* 802); ein holre ſtein *eine fëlshöle Wig.* 4774; *stein, als gewicht* (ein ſt. wollen *Augsb. StB. Freyb.* 18). ſtein und bein *tótes und lebëndiges Wackern. basl. ms.* 23.

STEIN-BEIZ *stm. saxatilis Sum.* 29, *Voc. Ob.* 1566.

STEIN-BËRGE *stf. schlëchte hütte, ital. stambërga.*

STEIN-BOC *g.* bockes *m. ibex Gl. ABLÄTT. I*, 349.

STEIN-BOGE *swm. schleudermaschíne, ballista Augsb. StB. f.* 102¾.

STEIN=BÔȜEL *stm. lapidicida.*

STEINE (*ahd.* ſteinna) *swf. steintopf* (*olla lapidea, olla, cacabus, lebes*). — *vgl.* FLORE 5756 daȝ gieng' in eine ſteine, wan in ir hërze aleine.

STEINEN *sw. von édelsteinen machen, mit édelsteinen schmücken* TRIST. 16951, dër alf ein êrenborte mit zühten iſt gefteinet TROJ. *f.* 2, NIB. 1631; *ptc.* ſteinet TROJ. 55*b*. — (*ahd.* ſteinôn) *steinigen.*

STEIN=GEIȜ *stf. caprea, ibex* PHYSIOL. 145*b*, *Doc. I*, 237.

STEIN=GEVELLE *stn. eine gégend die durch umhęrverſtreute félsblöcke unwęgsám gemacht wird* TRIST. 8996 [*vgl.* ſteim=cawërf *lithostratos Doc. I*, 237].

STEIN=HERTE *adj. hart wie ein stein* MAR. 120, KAIS. 104*a*.

STEIN=HOL *f. spelunca Doc. I*, 237.

STEIN=HORſT *stf. félsige waldgégend.*

STEIN=HÛS *stn. AWÄLD. III*, 199.

STEINÎN, ſteinen (HERB. 54*b*) *adj. steinern, lapideus* BARL. 42.

STEIN=MEIȜE (=metze) *swm.*, ſtein=meiȝel (=metzel) *stm. steinhauer, in stein arbeitender bildhauer, baumeister* (*latomus* SUM. 10, *lapicida; saxifraga Voc. v.* 1419).

STEIN=RÜCKE *stm. hërvórragender fëls, abrupta* SM. *III*, 73.

STEIN=SCHËVERE *stswm. steinsplitter A-WÄLD. III*, 224.

STEIN=VARM *stm. polypodium, dioliteri* SUM. 58, 56.

STEIN=WANT *g.* wende *f. steinerne wand* (*im* OTN. ſteines want), *eine wand die durch félsen gebildet wird* KLAGE 4385, *MS. I*, 23.

STEIN=WËRfende MAR. 146.

STEIN=WIZ *eine pflanze, polytritum* SUM. 57.

STEIN=WÜRKE *swm. dęr in stein arbeitet.*

STEIN=ZÛN *stm.* (*pl.* ziune) *mauer, maceria Doc. I*, 237.

ſteit *stęht*, ſteift *stęhst v.* ſtanden WILH. *I*, 32, GOTFR. ML. *I*, 2 [*ahd.* anaſteintiu *instantia Doc. I*, 201].

STËKEL *adj. abschüssig, steil, abruptus* SUM. 2.

STEL *sw. s. v. a.* ſtalboum *MS. II*, 230.

STEL=BOUM *s.* ſtalboum.

STËLE=HAFT *adj. diebisch ATIT.* 189; *gestólen.*

STELLEC *g.* -iges *adj. aufhórend.* ſt. tuon *AS. mit arrest belęgen.*

STELLEN (*aufz* ſtal-ian, *vgl. frz. étaler*) *prt.* ſtalte *collocare; anstellen* TRIST. 1909, 3442: dër gewalt dër mit dem armen wirt geſtalt *die gewalttâtigkeit die man sich gégen în zu schulden kommen läſt* WALTH. 16[13], HERB. 2570, ſtalte mort HERB. 5542, ſtalte wunder 5784, 6076, ungebære ſt. 9757, nôt ſt. 9821, 1487, leit ſt. 9829, einen eit mit worten ſt. *în vórságen*, ſtaben; ſt. eine ſ. ze fride *in einer streitsache fríden stiften* CHRON. *b.* FREYB. *I*, 159; ſt. nâch *DS.*, ûf *AS. danach trachten, stręben* (*eigtl. vom vógelsteller*): ſi ſtalten ûf des ſchâfes lîp *trachteten im nach dem lęben* BON. 7[25], ûf êre u. tugent ſtellen 42[62], ſîn muot ze zorne was geſtalt WIG. 2240, ſîn hërz ûf wisheit was geſtalt BON. 97[4], ſt. ze eines tôde HERB. 15156; *stéhen* (*stillstéhen*) *machen:* jâmers clage ſt. TROJ. *f.* 214. — *ptc.* geſtellet, geſtalt *beschaffen, comparatus:* zwêne ritter geſtalt ſô gar in wunſches gewalt an dem lîbe und an den ſiten IW. *s.* 253, 230, 228, 109, ûf den kus geſtalt *küfslich* PANZ., der walt was von freuden wol geſt. von loube und von ſange WIG. 655 [ein blialt mit borten wol beſtalt HERB. 10658. — *vgl.* haga=ſtald *asächs. mann überh., diener, knëcht* GRAMM. *II*, 527, MYTH. 288. — dien geſtaltên *dęrgestalt, só* NOTK. *ps.* 37[7]].

STËLN *prs.* ſtil *prt.* ſtal ſtâlen *ptc.* geſtoln *heimlich tûn:* minne ſtëln *heimlich der minne pflęgen.* ſich ſtëln *heimlich gêhn IW. s.* 44, 12, 124, 284. ſt. ein dinc vor einem ës

heimlich wëgnęmen só daſs er es nicht gewár wird WIG. 5352.

STELZE *swf. stütze, fulcrum; calotibia* [*ambulare cum stelzia* LEG. ALAM. ADDIT. c. 27]. — ſtelzen *sw. auf stelzen gên.* ſtelzer *stm. bettler an der krücke, loripes Voc. v.* 1429.

STËMEN *prs.* ſtim *prt.* ſtam *cohibere, hemmen; D. widerstand leisten.* — ſtëmunge *stf. stauung.*

STEMMEN *prt.* ſtamte *stëhen machen.*

ſtempenie *für* ſtampenie STETTLER ANN. HELV. *p.* 67.

STEMPFE *stf. stampfe.* — Stempfe, Stempe *swf.* Bërhte mit der langen naſe MYTHOL. 171.

STEMPFEL *stm. profóſz, eigennáme des Eisenacher féhmers, henkers im wartburger kriege MS. II,* 4.

STEMPFEN *prt.* ſtampfte *stampfen, tundere* TROJ. *f.* 198; *zeichnen, hineinbilden, aufzdrücken, ital. stampare, stempfeln* AUGSB. STB. FREYB. *p.* 16 (*MS. II,* 200, *vgl. I,* 121).

ſtèn *s.* ſtanden.

STENDEL *stm. tomuculum* SUM. 42, *satirion* 58, *orchis* FR. *II,* 318*a*.

STENDENÆRE *stm. kúfe* (*biota Voc. v.* 1482). *vgl.* ſtande.

STËNEN *prt.* ſtënte στενάζειν, *stónen.*

STENGEL (*démin. v.* ſtange) *stn. caulis* FRIB. TRIST. 3279 [NOTK. *ps.* 63[8]].

STËNGEN? *prs.* ſtinge (*prt.* ſtanc ſtungen) *urgere, stófzen, stëcken* (*einfádeln*). *vgl.* ſtunge.

STENKEN (*aufz* ſtanch-ian) *prt.* ſtancte *suffire, riechend machen.*

STEPFEN *prt.* ſtapfte *s. v. a.* ſtapfen.

STËPPEN *sw.* (*niderd.* ſtippen *punkte machen*) *stëchen, im náhen gewisse ins auge fallende stiche machen, stikken, acu pingere* FDGR. 323[17], WALTH. 63[2], PARZ. 790[6]; von ringen ſtark geſtëppet ein härſenier der künic füert TIT. *XXV,* 139; *für* ſtopfen, *opilari Voc. v.* 1429. — STËPPER *stm. dęr da stëppt.*

STËR (*ahd.* ſtëro) *swm. aries* (SUM. 2), *widder, vervex* HERB. 193 [*salzb. das männchen vom schwein, niderd.* ſtërke *swm. junger zuchtstier; góth.* ſtaìro στεῖρα, *sterilis*].

STËRBE *stswm., stf.,* ſtërbet (ſtërbot) *stm. pest, anstëckende krankheit wélche víle wëgrafft* TGENÜG. 594, FDGR. 77[31]. *vgl.* viheſtërbe.

STËRben *prs.* ſtirbe *prt.* ſtarp ſturben *ptc.* geſtorben *starr węrden, dem tóde unterligen.* an geſtorben voget *tutor legitimus cui ob jus successionis lege defertur tutela* OB. 52. an ſt., ûf ſt. *s. v. a.* an, ûf erſt.: *s.* erſtërben.

STERben (*aufz* ſtarp-ian) *prt.* ſtarhte *stërben machen, umbringen, mortificare MS. I,* 124.

STËRben-LÎCH *adj. das stërben betrëffend:* ſtërbenlîchiu mære *tódesnachricht.*

STËRbet, ſtërb-ot *stm. mortalitas* (*Kœn. p.* 25). *s.* ſtërbe.

STERC-LÎCH *adj. stark:* mit ſterclicher craft HERB. 1636.

STERKE (*aufz* ſtarchi) *stswf. die fáhigkeit zu widerstéhen* TRIST. 6507.

STERken (*aufz* ſtarh-ian) *prt.* ſtarcte *fáhig zu widerstéhen, fest machen, beschützen, im gégens. v.* krenken SIONSP. c. 105, TRIST. 1092 [halsſtarc *halsstarrig* WISH. *f.* 161].

STËRle *stellula* TIT..

STER-LÎCHE *adv. sér,* ſtarke HAGEN *b.* FR. *II,* 320*c*.

STËRlinc, ſtërnl. *stm. mlat. stellingus, frz. estelling, eine münze* (*vermútlich von dęm darauf geprágten stërne benannt*) FR. *II,* 332*b*.

STËRn *stm.* (*stn.* PHYSIOLOG. 155*a*), STËRne *assimil.* ſtërre (WILH. *I,* 2) *swm.* (*der glänzende*) *stella* [giſtirnti *constellationis Doc. I,* 215].

STERNel (*ahd.* ſternula, *vgl.* ſtar) *stf. turdus.*

STËRNE-WERTære *stm. stërnsćher* BARL. 224. ſtër-wartel GL. SM. *IV,* 160.

STËRN-meiſter *stm. gubernator* TRIST. 7286 MÜLL..

STËRN-schôz *stn. stërnschnuppe, stella volans Voc. v.* 1428.

STËRZ *stm.,* ſtërze *stf. das äuſzerste,*

der schwanz; s. v. a. pfluocſtërz, *stiva* *Sum.* 16.

stërzen *prs.* ſtirze *prt.* ſtarz ſturzen *stürzen, durch umstürzen von ëtwas bedecken* [mit ërden ſî ëȥ beſturzen *Cod. monac. Sm. III*, 661]; ûf ſt. *aufrëcht wenden, in die höhe richten,* den pfluoc *den pflûgstërz nach ôben kéren. — hinters licht fûren, fallere; vagieren, sich mûſzig umhertreiben* *Dancr.* 111. — geiler, ziphler, ſtërzer, ſtirner und ſtôȥer *lauter abârten von vâgabunden bei Mich.* *Beham f.* 141, *vgl.* *Walr.* 80.

stetec, ſtê-ſtetic *g.* -iges *adj.* (*von pferden etc.*) *nicht vom flëck zu bringen, ſtâtig, restitator* [banſtetic, reitſtetic, harteſtetic].

stetel *str. kleiner ort* (*ſtâtlein*) *Frib.* *Trist.* 1586.

stete-liche *adv. an des andern statt, vicissim,* under einander *Mone* 238.

stete-meiſter *stm. prætor Augsb. Stat. II, auct.. — gevatter,* tote *Voc. v.* 1482.

stetſchen *sw. stottern MS. II,* 190*b*.

stet-stiure *stf. statsteuer Freyb.* *Sammlg II,* 80, 87, 92, 93 *ad* 1392.

ſteute *prt. v.* ſtewen, ſtöuwen *Wilh.* 221^{30}.

Stëven *Stephân, român. Estève.*

stewe *stf. stauung, stagnum, überschwemmter ort.*

stewen = ſtöuwen (*stauen*). ſtewunge *stf. stagnatio Fr. II,* 331*c*.

stic *g.* ſtickes *m.;* ſtickel *stn. steile stelle. mit der verneinung* (ſtich): ër wirt gar blint, daȥ er niemer ſtic geſiht *nicht einen stich, gâr nichts Berht.* 59 [*vgl. auch góth.* ſtiks *punctum*].

stic *g.* ſtiges *m.,* ſtige *stf. der pfâd, steig* (ich geviene einen ſtic, dër truoc mich *Iw. s.* 19; den ſtigen unt den wëgen 23); träten manigen ſtic *machten manchen gang* (*im kampfe*) *Nib.* 7209.

stich *stm. stich, bsd. der lanze Nib.* 753 (hie flac und dâ ſtich *Iw. s.* 142). — *mit einer verneinung s. v. a.* ſtic: niht einen ſtich geſëhen *Lieders. I,* 344 (*Picton.* 388*a*).

stich *stm. turdus maximus MS. I,* 51*a*. ſtiche *præs. v.* ſtëchen.

stichel (ſtickel) *stm. pflock, spitzer pfâl* (*vallus, paxillus*), *nâdel, aculeus; hastiger vel hastifer Voc. v.* 1429.

(**stichel**) **stickel**, ſtickelëht *adj. steil, abschüssig Berht.* 429, 436 [*ahd.* ſticchili, ſtëcchili *prærupta locorum, crepido, præcipitium*].

sticheline *g.* -nges *m. stöckerling, spinachion, ein fisch Frid.* 20*c* (*turomilla, aforus Voc. v.* 1482, *Fr. II,* 334*a*).

sticken *prt.* ſticte *stipare; stëcken, fixum esse, hærere; ersticken, suffocari, exspirare.*

stîe, ſtige *swf. verschlag, lattengitter, stall fûr kleinvih, schâfe, schweine* [*St. II,* 395; *vgl. ahd.* ſtigôn: ſcâf in hello geſtigotin *oves in inferno positæ Notk. ps.* 48^{14}].

stieben *prs.* ſtiube *prt.* ſtoup ſtuben *stieben, in feinen staubânlichen teilen aufsteigen ôder niderfallen Wig.* 6821, ſô daȥ der ſchaft ûf ſtoup *Herb.* 8791; (*trs.*) *staub aufregen Nib.* 2399, 802, 9220 [erſtieben *zu staube werden.* beſtieben *bestäuben*].

stiech (ſtûche)? *manigo? Sum.* 50.

stiege *stswf. treppe, cochlea Nib., Trist.* 12203 [*ahd.* ſtiakil *gradus Kero*].

stier (*ahd.* ſtior) *stm. junges männliches rind, ob verschnitten ôder nicht, juvencus.*

stiere? *talpa Sum.* 47.

stift *stn. dorn, stachel:* rôſe âne ſtift *prædicât der Maria GSchm.* 422, *Mart. f.* 80.

stift *stf.* (*stm. u. n.*) *das fundierte, gebäude* (daȥ geſtifte); *complex von gebäuden, ortschaft Tnoj. f.* 261; *feststellung, errichtung, stiftung, fundâtiôn Livl.* 10, *Tnoj.* 8*b*, 34*b*, 53*b*, 90*c*, *Loh.* (*pfründe, canônicât*); *die feststellung eines verhältnisses, bsd. eines pachtverträges; allgemeine zusammenkunft aller bauern bei irem gûtsher-

ren, wó sie gewónlich íre gülte erlęgen und íre so wie des gútshërren rëchte vórlęsen hóren (*Sm. III*,620); *das pachtverhältniſs, der pacht, die miete; pachtgëld; viduum, gift* Straszb. *StR. c.* 108.

stiften *prt.* ſtifte *festigen, feststellen, pflanzen, gründen* (*fundare, condere, ædificare, concinnare, componere, instituere;* ſine ſchif hieȥ hër ſpitzen bereiten unde ſtiften unde vil wol berihten *En.* 1975); *ëtwas dauerndes hervórbringen,* machen, *anrichten* *Alxd.* 4009, *veranlassen, zúfúgen* (leit ſt. *bóses begéhn* *Diut. III*, 56); ſt. einen ûf ein guot *ín in genuſs dessëlben setzen, námentlich als pächter, mieter;* einen ſt. (beſt.) mit - *ín in genuſs dessëlben setzen* [beſt. *ablónen* *Augsb. StB. Freyb.* 37]; ſt. ein guot *in pacht nęmen, mieten;* — *erdichten, fingieren, erlúgen* *Wish. f.* 55.

stîge *stf. der steig* (ſtie); *die treppe* (ſtiege). *vgl. ítal. stia.*

stîge *swf. s.* ſtie.

stîgel *adj. steil* *En.* 4026, 5520.

stigele [*ahd.* ſtigilla *Otfr. II*, 4[17]] *stf. pflock, baumstock, erhóhtes brëtt u. dgl., an einem zaune angebracht, um dem darúbersteigenden zur stúfe zu dienen* [*schwz. pflock, stáb, pfál* *St. II*, 398]; *stęg, schmálerer, engerer węg* *Kais.* 40*d*, *Sperv. MS. II*, 228*a* (*Brem. WB. IV*, 1017, *RA.* 552).

stige=lëder *stn. stęgreif, steigbúgel* *SSp. f.* 99.

stigeliz *stm. carduelis* *Voc. v.* 1419, diſtelvinc *Gl. mellic.* (ſtëgelicz *Nicol.*).

stîgen *prt.* ſteie ſtigen *aufwärts géhn, steigen* *Trist.*

stil *g.* ſtils *m. das worauf ëtwas stéht; das worauf ëtw. gefaſst wird, stíl, griff, manubrium* [*Trist.* 15193, 4959, 6378 daȥ ſtil: *lís* concil. *vgl. mlat. stele 'steinerne säule worauf ëtwas stéht', στήλη?*].

ſtil *præs. v.* ſtëln.

stiler *stm. griffel, stylus.*

stille *adj. und adv.* (*ahd.* ſtilli, ſtillo) *leise, heimlich.* ſtilliu gewer *rúhiger besitz* *Ob.* 1573. ſtille alſ ein rone *stockstill* *Cod. pal.* 341, 142*b*. ſtille und überlût *Troj.* 827, *Karl* 35*b*, *Ben.* 233. ſt. und offenbâre *LiederS. I*, 23, 249 [ſtillo *wurde bei hinrichtungen von dem spitzwürfel dreimál von der richtstatt hërabgerúfen, damit das volk, wenn der scharfrichter fálen sollte, sich nicht an ím vergriffe* *Wstr.* 565].

stille (*ahd.* ſtilli *und* ſtillina) *stswf. stille, stillung* *Trist.* 2451, *rúhe* *Barl.* 235.

stillen (*auſz* ſtil-ian) *prt.* ſtilte *sedare, sistere, dämpfen* *Barl.* 377, *Diut. III*, 69 (gotes willen ſt. *impedire*); *geheim halten* *Iw. s.* 94. — ſtillen (*ahd.* giſtillên *und* giſtillôn, *auch* ſtillan) *sw. still węrden* *En.* 218 [beſtille von deme zorne *laſs ab vom grimme* *Windb. psalt.* — *ahd.* ſtillan *prt.* ſtal ſtullun *quiescere, cessare*].

stillinge *adv. im stillen, heimlich* *Eilh.* *Trist.* 7089.

stil=mëſſe *stf. canon missæ* *Sm. III*, 631.

ſtim *præs. v.* ſtëmen.

stimbe, ſtimne, ſtimme [*góth.* ſtibna] *stf. stimme eines menschen* (*Trist.* 4757) *óder tieres, tón, schrei* *Trist.* 9053 [giſtimni *adj.* σύμφωνος, *consonus* *Doc. I*, 213, giſtimmida *stf. harmonia ib. II*, 58].

stimmen *sw. vociferare,* rüeſen *Mone* 238; *erwánen, benennen, besprëchen, bestimmen* [*AP. foppen, zum besten háben:* 15 *járh.*].

stinch? (ſtûche?) *manigo* *Sum.* 50.

stingel *stm. stëngel, stíl.*

stingen? (*ahd.* ſtingôn) *sw. stëchen; allicere.*

stinken *prt.* ſtanc ſtunken (*intrs.*) *versengt węrden* *Hebb.* 1120; *riechen úberhaupt, sowól gút als úbel, duften, úbel riechen* *Med., putere* *Gl. herrad.* 195*a* [*vgl.* *Otfr. V*, 23, 546, *Wil-*

LIR. *I*, 2]; an ſt. *an duften* GEN. 74; (*trs.*) *ricchen, den geruch wárnęmen* GEN. 44.

STINZ *stm. stint, ein fisch, gubeus Voc. v.* 1482 (*FR. II*, 336c).

STÎR *stm. eine árt vôgel; blitus, intiba, ein kraut Voc. v.* 1419.

STIR *swm. eine árt der hût im fęchten* FECHTBUCH *f.* 25, 34, 36.

ſtirbe *præs. v.* ſtërben.

STIRBEC *g.* -iges *adj. mortalis, moribundus.*

STIRNE *stswf.* (daz geſtirne) *stirn, frons* [andi, endi] TRIST. 923, FLORE 21*b*. — *eine árt vagierender sind bei* MICH. BEHAM *f.* 141 die ſtirner und ſtôzer, *bei FR. II*, 337 ſtirnſtœzel.

STIRNEN *prt.* ſtirnte *mit stërnen besetzen, schmücken* TRIST. 17136.

ſtiube *præs. v.* ſtieben.

STIUF *adj. steif, steil, empórrágend, schroff* TROJ. *f.* 232 (LACHER 62).

STIUFEN *sw. orbare* [piſtiufter *orbus*, arſtiufter *orbatus Doc. I*, 202]. *dávon* ſtiuf-kint, ſtiuf-ſun, ſtiuftohter, ſtiuf-bruoder, ſtiuf-vater *etc. stiefkind etc.* MON. BOICA *XVIII*, 684, ſtiufknëht (*FR. II*, 334c).

STIURE, ſtiuwer (FRIB. TRIST. 354) *stf. stütze, fulcimen, baculum: vigor, unterstützung, aufzhülfe, hülfe, beistand* (von gotes ſtiure *durch den beistand, die gnáde gottes* WIG. 11627, von des wëges ſtiure kom er hër *der węg fúrte în hęr* IW. *s.* 233; ob iu mîn rât nu ſtiure git WILH. *I*, 13; dëm ich daz hërze u. al den ſin ze ſtiure gibe ûf ſine vart *MS. I*, 172, *vgl.* WIG. 1833, 2084, 3456); *beitrag, freiwillige gábe* [*ahd.* heriſtiura *stipendium*], *tribût, steuer* KŒN. *p.* 52. — wahſendiu ſt. *zûwachs* TRISTAN 1116 [*ahd. adj.* ſtiur *sublimis, superbus Doc. I*, 237]. — STIURE *stn. beim eidschwören:* der hiligen unt des ſtûres *SSp.* (*FR. II*, 333c).

STIURE *stf. hinterteil des schiffs, puppis* (*im gégensatz vom* grenſel); *steuerrúder, gubernaculum, clavus.*

STIURE *swm.*, ſtiurære *stm. steuermann*, verge ALXD. 6499.

STIUREN (*ahd.* ſtiurian *prt.* ſtiurta) *prt.* ſtûrte *stützen, unterstützen* (*suffulcire Doc. I*, 237, *sustenture, stipare;* ſich ûf den wunden vuoz ſtiuren WISH. *f.* 135, *trôp.* waz ſtiuret baz ze lëbene danne ein wërdez wîp? WALTH. 93[19]); *steuer gęben; AS. davon steuer entrichten* MEICHELB. CHR. BENED. *II*, 162; *AP. aufzsteuern, aufzrüsten, versęhen mit* - (got mac iuch ſt. mit einem alſo tiuren hërren IW. *s.* 74, ſich ſt. *instrui* HERB. 12213, ſich mit leide ſt. TROJ. *f.* 197, *vgl.* WILH. *I*, 25, *MS. I*, 108); *APGS. unterstützen;* — *aufstôren, in aufrûr bringen.*

STIUREN *sw. dirigere, gubernare, durch das steuerrûder lenken Doc. I*, 237.

STIUR-MEIſTER *stm. steuermann* TRIST. 7401 HAG..

STIUR-NAGEL, STIUR-RUODER *stm. clavus, gubernaculum*, ſtiure.

STIUWERN *s.* ſtiuren. ſtiuwerunge *stf. sustentaculum* SUM. 17.

STIUZ *stm. clunes, steuſz* [*vgl.* GRAMM. *II*, 989].

ſtivâl, ſtival (LEX RIPUAR. 36[11] ſtiful) *stm. stîfel, ital. stivale, afrz. estival, mlat. æstivale* 'sommerfûſzbekleidung' DU CANGE, lëdrîn hoſe *Voc. v.* 1419 [*vgl.* arſtifulên *fulcire* GL. SM. *III*, 618; *niderd.* ſtif *nhd.* ſteif].

STIVE *sw. ein músicálisches instrument* PARZ. 724[27].

STOBE *stf. stûbe, bádezimmer, provenç. estuba.*

STÖBEREN (*W.* STIUBU) *sw. stieben; jágen.* — ſtöhræ *stm. canis repertor Voc. v.* 1419.

STOC *g.* ſtockes *m.* (*vgl.* ſtecke) *dikker holzstamm, block* TRIST. 2843, FRIB. *Tn.* 5676; *ein inwendig aufzgehöltes hölzernes óder eisernes behältnifs* (*dáher opferstock*); *eine bei gerichten ûbliche strâfmaschine, ein einen viertel fûſz dicker, langer, aufz zweien, einem untern und óbern brëtte bestéhender block, in dęssen mitte ei-*

nige öffnungen angebracht wären, durch welche der bûſzende seine fûſze und hände stecken muſste (*klemmstock, bastonicum, movale, cippus*), *dâher gelten stock und galgen für zeichen der criminâlgerichtsbârkeit, vgl. MS. I,* 132. — ſtoc und ſtein *gränzóder markzeichen von holz und von stein.* — ſtoch *turbisce, ein baum* GL. *ABLÄTT. I,* 350.

STOC=AR (ſtochar) *swm.*, ſtocarn *stm. jochgeier, alietus* MONE 94 (GRAFF *I,* 433).

STOCKEN *prt.* ſtockete: erſt. *betroffen werden, in verlegenheit geráten* SM. *III,* 613.

STOC=VISCH *stm. strumulus* CONR..

STOC=WARTE *swm. stockwärtel, custos cippi* MSTR *ALXD.* 144c, STRASZB. *StR. a.* 9, 22, 24, 25.

STOC=WARTER *stm. stockwärter* SCHREIBER *UrkB. I,* 541 *ad* 1368, *custos cippi* STRASZB. *StR. a.* 17, 21, FREIB. *StR. I,* 75, *II,* 125, SCHREIBER *II,* 107 *ad* 1396.

STODEL *stm. pfoste, tûrsäule* (*schwz.* ſtud *St. II,* 413).

ſtole *stswf. eine breite* (*mér und wéniger prächtige*) *binde bei der feierlichen priesterkleidung, stola clericorum, fascia alba lata a collo per humeros pendens ad pectus et ad genua usque ad latus dextrum et sinistrum in crucis modum deflexa et implicata MS. I,* 102, ECCARD. *II, col.* 1548 (MON. BOICA *VIII,* 186 *ad* 1248); *das priesteramt; der priester* HLTS; *das ertrágnifs eines pfarramtes.*

STOLLE (*vgl.* ſtal) *swm. basis, gestell, pfosten, stütze, fûſz; dicke kêrze Fr. II,* 339*b*; *comma, abschnitt eines rédesatzes* [*vgl. auch* GRIMM MEISTERGES. 44].

STOLLEN (*ahd.* ſtollôn) *prt.* ſtollete *fundare* [NOTK. PS. 101[25]], *stützen.*

STOLZ, ſtolz=lich (*adv.* BARL. 296, FRIB. TRIST. 1185) *adj. édel, hóhes sinnes* BON. 66[12]; *hóchgemût:* ſtolz unde geil FLORE 506, *RA.* 20, ſtolz unde wol gemuot BON. 81[83], *vgl.* 82[3] (ſtolzliche *adv. in hóhem sêlbstgefûle* BON. 75[12]); *stattlich, prächtig, anséhnlich, schón* WIG. 8940, BON. 20[25]. der ſtolze mâutac *pfingstmóntag.*

STOLZEN *prt.* ſtolzete *hóchgemût, édel sein, werden MS. II,* 209*b*, *ATIT.* 36.

STOLZ=HEIT, ſtolzekeit *stf. arrogantia* (*Voc.* ARCHON.) PARZ. 62*c*.

STOLZ=MÜETE *adj. stolz* ALXD. 6347.

STOPFE *sw. punctus* SUM. 14.

STOPFEN (*ahd.* ſtophôn) *sw. pungere, stupfen, hineinstêchen, dann dâdurch zûmachen* GL. MONS. 391 [*ital. estofar* 'füttern'; *vgl. nhd.* ſtoff, *ital. stoffa*].

STORC *und* ſtorch (*ahd.* ſtorah, *W.* STIURU) *stm. ciconia;* des mannes ſt. *penis.* — ſtorken=ſnabel *stm. storchschnábel* (*eine gewisse weise den dolch zu halten* FALCKNER *p.* 66).

STŒREN (*W.* STIURU) *prt.* ſtôrte *heftig aufrégen, gewaltsam treiben, in unrúhe bringen, turbare, impedire, zerstreuen* (*DIUT. I,* 506) KLAGE 1527, TROJ. *f.* 180, BARL. 22, 115, BON. 67[22]; *entsetzen, abdanken, abstiften* MON. BOICA *XXI, p.* 417; *vertreiben, verjágen* (mit freuden ſi dô ſtôrten ir vil jæmerliche tage WIG. 9331); *zu grunde richten, verwûsten* FRID. 164. — ſtœrunge *stf. vertreibung* (von ſt. ſpottes *wie man das gespötte niderschlágen soll* BON. 75), *zerstôrung* OB. 1578. — ſtœrære *stm. stórer, verächter* BARL. 62 [daz geſtœre *tempestas Fr. II,* 340*b*].

STŒRERKEIT *stf. disturbium* MONE 252.

ſtorje, ſtorje, ſtorîe, ſtoringe, ſtorlinge [*vom frz. estor, provenç. estorn* 'kampf' *und dîs vom deutschen* ſturn, ſturm] *stf. gefëcht, kampf, gedrânge, getümmel, kämpferschâr* WILH. *I,* 9, TROJ. *f.* 196, WIGAL. *p.* 713; *ritterschâr als begleitung* WILH. *I,* 131, 132 [kiftor *pugna maritima* GL. SM. *III,* 655; *vgl. román. estoire* 'provisions, trousseau, *armée navale*'].

STORMEN *für* ſtürmen *sw. streiten* ALXD. 4973.

ſtorn *stm. sturnus, stâr Voc. v.* 1419.

STORNEN (*ahd.* ſtornên) *sw. rigere, rágen, starren, stupere, sich in dem zůstande zwischen schláfen und wachen befinden. vgl.* ſturn.

STORRE *swm. stock, stumpf von einem baume, trockner stamm* (*Fr. II*, 340c).

STORREN (*ahd.* ſtorrên) *sw. eminere, rágen, hërvórſtéhn.*

STOTZE *swf. klotz; rundes wèites gefáſz, stunze.*

STOTZEN *sw. refercire* DASYP..

STOUBEC *g.* -iges *adj. pulverosus.*

STÖUBELIN *stn. démin. v.* ſtoup *Trist.* 4917.

STOUBEN (*W.* STIUBEN) *prt.* ſtoubete (ſtoubte) *staub machen, stauben Fr. Trist.* 937; *bestäuben, turbare. —* STOUBÆRE *stm. jagdhund, canis repertor Voc. v.* 1419.

STOUBIN *adj. von staub, staubig Trist.* 4670.

STOUF (*W.* STIUFU) *stmf.* (ſtoufelîn *stn.*) *kelch, calix, humpen, becher von besonderer grôſze; botholicula* (*bouteille*) *Sum.* 2, *Fr. II*, 323a, *Gl. Sm. III*, 617, ſtûph *emina Sum.* 36.

STOUFE *swm. jâher grôſzer fëls.*

STOUP (*W.* STIUBU) *g.* ſtoubes *m. pulvis; mëlstaub, staubmël Sm. III*, 602; niht ein ſtoup *nicht das allergeringste Fr. II*, 322a.

ſtoup, ſtuben, ſtoben *præt. u. ptc. v.* ſtieben *Nib.* 166, *Troj. f.* 160.

STOUPE *stf. supplicium virgarum.*

STOUPEN *sw. virgis cædere, turbare Gl. mons. p.* 344.

STOUP=HÜLLE *swf. was man überdeckt damit der staub auf ëtwas nicht falle, trághimmel* (*epicyclus*, ſperlachen, himelitze *Voc. v.* 1482).

STOUP=MËL *stn. ambolum, flos farinæ, tenuissimum præ levitate de mola egestum Conr..*

STOUP=MÜL *swf. fęgemûle.*

STOUP=VËL *g.* vëlles *n. pálankîn, trághimmel Ob.* 1579.

STÖUWEN *prt.* ſtöuwete, ſtoute, ſtente *stéhen machen, stellen; aufhalten, inhibere, cohibere, stauen, DP. sich entgégenstellen, wéren, anfáren Wilh.* 221^{30}, *Mart.* 38b, *MGB.* 11b [ſtouta *'increpavit' ventum, sc. inhibuit* MONE *anz.* 1827 s. 87; — *góth.* ſtáujan κρίνειν, *ahd.* ſtouwôn *queri, caussari, increpare Doc. I*, 237; — *stônen, ächzen*].

STOZ *g.* ſtotzes *m. declivitas, ascensus* PICTOR..

STÔʒ (*W.* STIUʒU) *stm.* (*pl.* ſtœʒe) *stôfz:* einen ſtôʒ nëmen *stôfzen Bon.* 77^{23}, *insbsd. lanzenstôfz Nib.;* von ſchilde ſtôʒen *Nib.* 756; *pl. die beiden kurzen seiten in stollen; ein teil des schiffs, das vorder- und hinterende?* (die wende zuo den ſtœʒen wurdn mit ſilber wol gebunden *Kutr.* 1057); *die eisdecke über einem flusse Chr. b. Freyb. I*, 165, 183; — *begęgginung Gen.* 14a; *anstôfz, bürgerliche óder kriegerische uneinigkeit, zwist* (*Suochenw. p.* 68), *feindsęligkeit und wirkliche tâtlichkeit Fr. II*, 341a.

STÔʒ=BLOCH *stn. hóbel, plana Mone* 234.

STŒʒEE *g.* -iges *adj. streitig, zů einem strcite geeignet; uneins,* miſſehëllec *Kœn. p.* 57; *streitsüchtig.*

STOZEGEN *sw. stottern, anstôfzen Fr. II*, 342a.

STŒʒEL *stm. ein instrument zum stôfzen, schieben.*

STÔʒEN [*ahd.* ſtôʒan *und* ſtôʒôn; *góth.* ſtáutan] *prt.* ſtieʒ (*intrs.*) *mit heftigkeit herankommen Bon.* 44^{25}; *anstôfzen an das eigentûm, an das rëcht óder an die êre eines andern; sich erstrecken Trist.* 2900; ſt. zuo einem *sich an in wenden Mon. boica XVIII*, 681 *ad* 1358; (*vom wasser*) *gefrieren, zu eis węrden Mon. boica XII*, 262, 263 *ad* 1466, (*von der milch*) *gerinnen, coágulieren. —* (*trs.*) *percutere, tundere* (*von starkem treiben u. trëffen*); *tûn, lęgen, stellen, mittere, frz. mettre, z. b.* ein vingerlin an den vinger ſt. *Parz.*, velewer ſt. *pfálweiden pflanzen;* ein kriuze ſt. *aufstellen;* ſt. einem einen halt *ím hinterhalt lęgen;* ſt. einem einen tac *einen termín bestimmen Chr. b. Freyb. I*, 178; vride ſt. *den fríden schlieſzen;*

einem ſolhiu zil ſt. *în sô bedenken* OTTOC. *c.* 171. *stecken, in brand setzen* FRID. (diu zunge ſtôȝet manigiu lant und ſtiftet roup unde brant). — a n e ſt. *arietare, impingere Doc. I,* 202; *anstecken* (viur *feuer anmachen*) TRIST. 929 (OB. 52; an geſtôȝen unde enzunt TROJ. 9674); *ins mér vom lande abstôȝen* TRIST. 1581 [anaſtôȝunga *offendiculum Doc. I,* 202]. a b e ſt. (*von der milch*) *ablactare, entwœnen Voc.* MELBER.. ûf ſt. *aufstecken, aufpflanzen* TRIST. 6334, ein zil *ein ende bestimmen; anfëchten, nicht einhalten, verwërfen, umstôȝen, aufhęben* HEUM. OPUSC. 60. ûȝ ſt. *aufz dem mére ans land stôȝen, landen* FLORE 4c, TRIST. 478. z u o ſt. TRIST. 3763. einem w i d e r ſt. *im begęgnen* IWEIN *s.* 125 [beſtôȝen *G. verstôȝen von* - GEN. 55]. geſtôȝen *heifzt ein kleiner, dicker, untersetzter mann* MÜLL. *III,* XXVIII, *AWÄLD. III,* 82. — ſtôȝer *stm. eine árt landstreicher* (ſtirnſtôȝer) FR..

STÔȜ=REDE *stf. anstôȝige, nachteilige réde* MON. BOICA *XV,* 57 *ad* 1352.

STRAC *g.* ſtrackes *adj. stratus, gestreckt, aufzgestreckt, straff* GOTFR. *ML. II,* 55; *geráde, unmittelbár aufrëcht* (*gesund* BIHTEB. *f.* 47). — ſtrackes *adv. recto modo, sine medio Voc.* MELBER., *gerádezú, unverzúglich, allsogleich, stracks* TRIST. 387.

STRAC *g.* ſtrackes *m. gestrecktheit* MÜLL. *III,* XXVIII; *strecke węges; einschlag ST. II,* 404.

STRAC=HEIT *stf. rectitudo Voc.* MELBER..

STRACKEN *prt.* ſtrackete *sich strack hin dénen, tendi* TROJ. *f.* 208.

ſtrâden *pl. prt. v.* ſtrëden.

ſtrâen *fûr* ſtrœuwen *WSTR. BTR. VII,* 92 *ad* 1332.

STRAF *g.* ſtraffes *adj. gestreckt, scharf angezógen; rauh* KŒN. *p.* 912.

STRÂFE (ſtroufe) *stf. pœna; mulcta leviorum delictorum et excessuum* (*só stêht sie der* buoȝe *und dem* wandel *entgégen; sie wird an den richter gezált*); *disciplín, zucht; verweis, tádel.*

STRÂFEN (*vgl.* ſtroufen) *prt.* ſtrâfte *punire; corrigieren, zurëchtweisen, verspotten; schëlten, tádeln, mitnęmen* (*corripere, increpare Iw. s.* 15, TRIST. 13444, *Voc.* MELBER.), ein urteile ſtr. *ës nicht gëlten lassen.* — ſtrâfunge *stf. verweis, tádel* BON..

ſtrahte, ſtracte *prt. v.* ſtrecken *MS. II,* 176.

STRÂL *stm.* (*pl.* ſtræle) *pfeil* [ſciuȝ dinê ſtrâlâ NOTK. PS. 143, 6]; *wëtterstrál.*

STRÂLE *stf. pfeil* [*ital. lo strale; sláw. strelà fém.*] *Iw. s.* 125, TRIST. 4944; *fulmen* FR. *II,* 343*a.*

STRALN (ſtreln) *prt.* ſtralte *glatt kämmen* [ſtralit *pexit Doc. I,* 237]. *ptc.* geſtralter *pectinatus* SUM. 13.

STRÂL=SNÎDEC *g.* -iges *adj.*: ſtr. mâl *die fârte eines* (*durch einen pfeil*) *angeschossenen wildes ATIT.* 136.

STRÂM *stm. ström, starkfliefzendes wasser, der lauf, die gewalt des wassers* FDGR. 197[13].

STRÂME (ſtraime) *swm. striemen, strál DASYPOD..*

STRÂMELËHT *adj. gestreift, stragulatus GL. SM. III,* 685.

STRÆMELÎN *stn. streifchen* (*sonnenstrál* TRIST. 17579).

STRANDELN *sw. wackeln, vacillare Voc. v.* 1432.

STRANC *g.* ſtranges *m.* (*pl.* ſtrenge), STRANGE *swm.* [DIUT. *I,* 225] *strick, seil, strang, námentlich das zíhseil des zugvíhs; die borte an einem spannbette* PANZ. 790[22]; (ſtrange) *reihe, zeile, línie* PICTOR.: *ein méres- óder flufsarm; wasserfurche* PICT. [ſtrangen *fontes, rivi* NOTK.]; *schmáles langes ackerbét* MON. BOICA *XXIII,* 122, 438 *ad* 1343.

STRANGE *adv. v.* ſtrenge *fortiter.* ſtranger *compar. fortius.* — ſtrankeit *stf. strenge lębensweise* OB. 1581.

STRANGEN (*ahd.* ſtrangên *u.* ſtrangôn) *sw. stärken, frz. estreindre.*

STRANT *g.* -ndes *m. das sich hinziehende, der landstreifen dęr sich an dem mére hinzieht.*

ſtrât (ſtraut *Ps. ARG.* 6[7]) *stm. stratum, bett, láger* OB. 1581.

STRÂȝE *stswf. stráfze, via lapidibus strata; richtung, węg:* în ſtrâȝen ziehen *abzichen* WILH., TRIST. 6587; *streif* 11112. *die sorge fûr die stráfzen wâr dem kônige, dâher heifzen sie kônigsstráfzen.* — ſtrâȝe-ſtiure *stf. stratáticum, węgegęld.* — ſtrâȝe-roup *stm. rapina, vgl.* ſchâchroup. die hęten geſtrâȝroubt COD. SM. *III*, 689.

STRËBEN *prt.* ſtrębete *sich anstrengen, zerarbeiten, ringen, dringen* GOTTFR. *ML. I*, 1, *ringen, arbeiten, kämpfen* (in wandel ſtr. LIEDERS. *III*, 421; dîn hërze ſtrębt wider dînen êren *Iw. s.* 15 *sô dafs es deiner êre zuwider ist*), ſtręben wider *AS. sich widersetzen* FRID. 1550. du ſtrębſt nâch ungemache *Iw. s.* 29, ſtr. nâch dem tôde *WILH.* 41[30]; ſtr. mit dem tôde *in der ágonie, im tôdeskampfe ligen* PARZ. 109[6]; in fröuden ſtr. *HÄTZLERIN n.* 93. — ſtrębunge *stf. trampeln, rumpelung Voc. v.* 1482 [ſtrębhërre *swm. baro* SM. *III*, 677].

STRECKE *stf. das sich erstrecken.*

STRECKELINC *g.* -nges *m. der nirgend zu hause gehört* OB. 1583; *langes stück leinenen zeuges.*

STRECKEN (*aufz* ſtrach-ian) *prt.* ſtracte, ſtrahte *spannen, straff anziehn Iw. s.* 189, *WIG.* 3308; *aufzspreiten, extendere WIG.* 3480; *sternere.* den vride dar ſtr. *die hand zum fríden reichen, vgl.* hant. reiſe ſtrecken *wohin: s. v. a.* varn *ABLÄTT. I*, 334. dar, vür ſtr. (*gęld u. gût*) ës dran setzen. an geſtracter venige *mit aufzgestreckten armen an der érde ligend und bętend* COD. SM. *III*, 681.

STRËDEN *prs.* ſtride *prt.* ſtrat ſtrâden (*vgl.* ſtrodelen) *sieden, fervere, brausen, lärmen* [erſtrâdun *efferbuerunt*, wielun GL. SM. *III*, 682]. — ſtridunge *stf. fervor, gelärme.*

ſtreich ſtrichen *prt. v.* ſtrichen.

STREICH *stm. hieb Iw. s.* 248.

STREICHEN (*W.* STRÎCHU) *prt.* ſtreichte *glatt streichen* TRIST. 10999; *streicheln* 13967; *schlágen, hauen* [geſlagen und gehalsſtreicht *colaphizatus* COD. SM. *III*, 678].

STREIFEN [15 *járh.*; *W.* STRÎFU *nęben* STRIUFU, *vgl.* ſtroufen] *prt.* ſtreifte *streifen; vagari.* ſtreifet *mit streifen, línien verséhen, stripatieus Voc. v.* 1445.

STRELEN (*ahd.* ſtrelian; *vgl.* ſtraln) *prt.* ſtrelte *strâlen, kämmen* TGEHÜG. 218, *Bon.* 86[16]. daȝ honbet ſtrelen MEIN. NATURL. *f.* 297*a*.

STRËME (ſtrâme, ſtraime) *swm. strâme, stria MS. II*, 12.

STREMPFEL *stm. stempfel, formarium Voc. v.* 1419.

STRËNE *swm. strâne, flęchte von fâden, hâren* [vahsſtrënou *plectæ capilli* WILLIR. *IV.* 9]; *locke; striemen, streife.* die wiȝen ſtrënen an dem himel *stJácobs stráfze, galaxia Voc. v.* 1429.

STRENGE (*aufz* ſtrangi) *adj. fortis, strenuus, στρῆνης, hart, grausam* BARL. 5; *ërnst* TRIST. 4418; *rauh, hart, schwírig* (daȝ ſtrenge pfat vil enge BARL. 10).

STRENGE (*aufz* ſtrangi) *stf. das* ſtrenge *sein.*

STRENGE-BËRNDE *ptc. hart, schwér* GOTTFR. *ML. II*, 14.

STRENGEC-LÎCH *adj. s. v. a.* ſtrenge PARZ. 157*b*.

STRENGEN (*vgl.* ſtrangen) *prt.* ſtrancte *mit einer forderung beunrühigen, étwas heftig fordern MON. BOICA V*, 181.

STRËTEN *prs.* ſtrite *prt.* ſtrat *fortstürmen.* — STRETEN *sw.: s.* verſtreten.

ſtreute *prt. v.* ſtröuwen *Iw. s.* 177.

STRÎBEN *prt.* ſtrêp ſtriben *und* ſtribete *streichen* ROTH. 1040.

STRIC *g.* ſtrickes *m. strick, fangstrick, schlinge, fallstrick, netz* (*laqueus, tendicula, decipula Doc. I*, 237) TRIST. 837, ein angeſtlicher ſtric BARL. 117; *das umstricken, umtân.* der hëlm nimet den ſtric *wird befestigt* WINS-

BECKE; in armes ſtric ſlieȝen *Hätzlerin n.* 27.

STRICH *stm. nota, linea, strich; glattes anligen des kleides* TRIST. 11128; — *fârt* (in ir louflichen ſtr. *Barl.* 21). — ſtrich *stm.*, ſtriche *swm. zitze am euter, der kûh, zige etc.* EHAFT OEDN..

STRÎCHE *swf. streichholz, radius quo mensura frumenti æquatur* (*vgl.* G-BULLE c. 27).

STRÎCHEN *prt.* ſtreich ſtrichen *streichen* (einem den erbepfluoc ſtr. TRIST. 16846); *rûdern* FREID. TRIST. 4059; *streifen, anziehen* (*hôsen, kleider* TRIST. 10365, *Wig.* 4088); *putzen, schmücken* NIB. 1593; ſtr. umb - *darum feſt wickeln, heften* (*z. b.* daȝ ſwërt umb den lip *Wig.* 6175, einen brief umb daȝ ſwërt 4427); *ſchmîren* (daȝ hieȝ ſî an in ſtrîchen *Iw. s.* 132; ûȝ ſtr. *mâlen, illuminieren, rûbricieren*). ûf ſtr. *aufſpilen* FREID. TRIST. 622.

STRÎCHEN *prt.* ſtrîchte *u.* ſtreich ſtrichen *einen gewônlichen węg ganz still âber ſchnëll machen, marſchieren, reiten, ziehen, wandern* TRIST. 8132 (enwëc ſtr. *Iw. s.* 80, nâch ſtr. 178, die boten für ſtrichen NIB. 6873; zuo ſtr. *hërangaloppieren* HERB. 4583); ſtriche von mir *mache daſs du fort kommſt* BONER. 55[24], ſtrichen unde kêren TROJ. 13594 (*Brem. WB. IV*, 1065, *Fr. II*, 345); *ſich erſtrecken.* — *ptc.* geſtrichet *strictus* SUM. 17.

STRICHLINC *g.* -nges *m. landſtreicher Voc. v.* 1482.

STRÎCH-MASE *swf. livor* (DASYP.).

STRICKE *stf. verknüpfung MS. II*, 235.

STRICKEN (*ahd.* ſtricchan) *prt.* ſtricte *in ôder an einander ſchlingen, wikkeln, binden, flëchten, knüpfen überh.* (*nectere, connectere, constringere* DIUT. *I*, 262) *MS. II*, 163, 199, den hëlm TURN. 36; *bestricken* TRIST. 19111 [beſtricken *illaqucare, impedicare frz. empêcher*]. — ſtrickære *stm.* (ſtrickærinne *stf.* TRIST. 12180) *verſtricker.* — ſtriekunge *stf. verbindung, fœdus.*

STRIC-LËDER *stn. zugſeil* (*Hätzlerin n.* 43).

STRIEBEN? (*prs.* ſtriube *prt.* ſtroup): ër quam under ſî geſtroben *ër stürmte daher* (*wie ein hungriger lôwe*) HERB. 5458.

STRIEME (*W.* STRIUMU *nęben* STRÎMU) *swm. striemen, streifen, virga Wig.* 3901.

STRÎFËHT *adj. virgatus* SCHWANR. 910.

ſtrigel *stm. strigilis, strîgel.* ſtrigelen (*ahd.* ſtrigilôn) *sw. strîgeln* DIUT. *I*, 258.

ſtrihte, ſtricte *præt. v.* ſtricken OB. 1584.

STRÎM *stm.*, ſtrimel (*ahd.* ſtrîmulla, ſtrîmilo *Doc. I*, 237) *strich, streifen* (*linea, nota, tractus*), *strâl, ſonnenſtrâm.*

STRÎMELËHT *adj. streifig* (*segmentatus Doc. I*, 237; ſtreimolëchtig *striputicus Voc v.* 1419).

STRÎT *stm. ſtreit mit waffen* (der ſtr. iſt hin geleit *findet nicht ſtatt Iw. s.* 41, den ſtrît lâȝen *nicht kämpfen* 255, der ſtrît was ungewëgen [*einer kämpfte gęgen drei*] 246, ichn vüere den lewen niht durch deheinen ſtrît *nicht dâzu daſs er meinen gęgner anfalle* 197, âne ſtr. *ône ſich zur gęgenwêr zu ſetzen* 76, ich machete des ſtrites harte vil mit worten *machte eine umſtändliche beſchreibung davon* 47); *ſtreit mit worten Iw. s.* 115 (hër Îwein was, âne ſtrît, ein dëgen *das iſt eine aufzgemachte ſache* 117); *metaphôr. dasjęnige was man gęgen einen andern behauptet, verteidigt:* min ſtrît iſt *ich behaupte* WIGAL., ſtrenge an dem ſtrite ſîn *ſich eigenſinnig widerſetzen ib.*, einem den ſtr. lâȝen *GS. nicht dagęgen ſtreiten, nachgęben Iw.* 154, ſînen ſtr. volenden, den ſtr. behaben *ſiger bleiben Iw.* 167; *rëchtsſtreit* (an einen den ſtr. lâȝen *im die entſcheidung überlaſſen* 279, des ſtrites abe komen *ſeine ſache verlieren* 280). — in ſtrites var *in dem aufzſehen cines kämpfers* NIB. 418. — ze ſtrîte *ſô daſs ſtreit ent-*

ſtêht, um die wette MS. I, 21, wider ſtrît *ſtreit gégen ſtreit, um die wette ib. I*, 45, 57. *vgl.* über ſtrites *II*, 96, *ferner* enſtrît, enwiderſtrît, ze gegenſtrite, ze widerſtrite. — ſtrites-louf *adv. im wettlauf Ob.* 1587.

STRÎT-BÆRE *adj. ſtreitbár Wilh. II*, 193*a*.

STRÎTEC *g.* -iges, ſtrîtec-lîch (*Nib.* 1568) *adj. zum ſtreiten geſchickt; kämpfend* (ſtr. nâch - *cifrig danach kämpfend Iw. s.* 254); *angeſtrengt, eifrig, unablässig; hartnäckig, ſchwér zu berúhigen, zu lenken* [einſtrîtic *contumax*, freveli *Doc. I*, 209, einſtrîtigi *pertinacia*]; ſtrîteclîchen gërn *enixe cupere MS. I*, 82, *vgl.* 154.

STRÎTEN *prt.* ſtreit ſtriten *ſtrẹben, kämpfen.* mit einem *Iw. s.* 29, wider einen 277, *DP. Wilh.* 103[11]. ſtr. nâch *D. ringen, ſich sénen nach -.* einem (einen) an ſtriten *MS. II*, 149, *Iw. s.* 72, einen an ſtr. *GS. ës gégen în verfëchten;* ſtreit dar ane *strît dafûr Herb.* 16697. — daz ſtriten *Iw. s.* 46.

STRÎTES-GOT *stm. Mars MS. II*, 198*b* (des wiges got *En.* 43*a*).

STRÎT-GENÔZ *stm. Maria* 226. STRÎT-GESELLE *swm. mitſtreiter Trist.* 6985; *gégner* 9199.

STRÎT-GEZIUC *g.* ziuges *n. waffen und ſchleudergerüſte Kœn. p.* 367.

STRÎT-KÜENE *adj. wacker im kampfe Nib.* 824.

STRÎT-MÜEDE (ſtrites m.) *adj. ermattet vom kämpfen Nib.* 9015, *Parz.* 159*b*.

STRÎT-VAR *g.* varwes *adj. ſtreitbár aufzuſéhend Bit.* 105*a*.

STRIUNEN, geſtriunen *sw. einen gewinn machen, gewinnen, lucrari* [*bair.* ſtreunen *nach gúten bissen, kleinen genüssen und vorteilen umhersúchen; ags.* ſtrynan bearn *kinder zeugen; niders.* ſtrûne *gassendirne*]. daz geſtriune *der gewinn, luerum.*

STRIUZEN *prt.* ſtrûzte (*schwz.* ſträufzen) *die fẹdern aufeinander sträuben;* ſich ſtr. *sich gröfze, breit* [*krautig?; vgl. nhd.* ſtraufz *busch, büschel*] *machen, sich spreizen, sich in die brust wërfen, sich widersetzen, sträuben.* wil ër ze fêre ſtr. ſich ûf ſîne richheit *Walth.* 81[24] (*St. II*, 407). *vgl. nhd.* ſtrotzen.

STRIUZLÎN *stn. regulus, trochilus.*

STRÔ (*ahd.* ſtrâo, ſtrou, ſtrô) *g.* ſtrouwes *n. stramen; lâge getreides; ſtróhhalm; ëtwas ganz geringes:* niht ein ſtrô *gár nichts Iw. s.* 265, 61, *vgl.* ir hôch gewalt iſt worden ſtrô *Wilh. I*, 96, *Trist.* 8873.

STROBELEN (*ahd.* ſtropalôn, *vgl.* ſtrûben) *sw. inhorrere, struppig sein; str. machen* [*ahd.* ſtropalôth *horror Doc. I*, 237]. — geſtroben *ptc. v.* ſtrieben.

STRODELEN (*W.* STRIDU) *sw. fervere Voc. Melber..*

STRÔ-DICKE *adj. dicht wie eine ſtróhgarbe óder dichtgedrängt wie die áhren auf dem félde Roth.* 1698.

STRÔCL, ſtrôclîn *stn. démin. v.* ſtrô, *bündel ſtróh Frib. Trist.* 5454.

STROUBEN *prt.* ſtroupte *aufrichten, sträuben* (*den kamm Pf. Ch. f.* 35). *vgl.* ſtrûben.

STROUCH (*W.* STRIUCHU) *stm. offensio* (ſtrûch) *Lohengr.* 88.

STROUFE (*W.* STRIUFU) *stf. heftige abraufung, bestreifung, districtio, verkürzung, schäden dẹn man leidet, ſtrûfe Frid.* 155, *Nib.* 8096.

STROUFEN *prt.* ſtroufte *heftig reifzen, rupfen, streifen* [*eigtl. sträufen*], *stringere Svochenwirt p.* 97. ſtroufet ab die rîſen *Nith.* 52[4], dô muoſt ich in gedrenge hâr und hût abſtr. *ib. p.* 77 *Ben.* [beſtroufen *ein kalb, ës abstreifen, aufzzichn, tôten Diut. III*, 65, 73; *APGS. berauben Diut. III*, 52, *Ottoc.* 403, 409].

STROUM (*W.* STRIUMU *nẹben* STRÎMU) *stm. alveus, vadum, amnis, torrens* (*Doc. I*, 237), *Herb.* 2045, 2181.

STRÖUWE, ſtrowe *stf. ſtreu; bett, lâger fûr menſchen Windb. psalt.; auf hölzernen jâchbrücken beſtêht die* ſtr. *aufz den ſchwachen quẹrhölzern womit die balken belẹgt wẹrden* (*ſter-*

nuntur) *Pass. Salbuch v.* 1322 (*pl.* ſtråen). [*ahd.* geſtrawi, giſtrewi, giſtrowi *stratum, stramen.* griffelſtrouwe *Flore* 1320 *scheint so vil als* griffelin *zu sein.*]

STRÖUWEN, ſtrowen [*ahd.* ſtrewian *prt.* ſtrewita, ſtrawita, ſtraita *ptc.* giſtrewit, giſtrawit, giſtrait] *prt.* ſtröute, ſtreute *streuen, sternere, hin-, nider-, aufzeinander wërfen Iw. s.* 177 (einen rinc ſtråen mit ſtrô *Westenr. Btr. VII,* 92); *auf das kleid heften Fridb. Tr.* 1952 [beſtr. eine brücken *sie mit querhölzern belegen*].

STRÖUWÎN *adj. stramineus, von ströh.*

STRÛBE *adj. starrend, rauh hërvórſtéhend, struppig, níders.* ſtrûf *Alxd.* 150. ir muot was ſlëht, niht ſtr. *Mart.* 8c. — *swf. árt krauser mçlspeise, scriblita; struppkopf Fr. II,* 344*a.*

STRÛBEN *prt.* ſtrûbete *subrigere, inhorrere, starren, rauh hërvórſtéhn, rauh sein, sich sträuben Iw. s.* 110, *Ob.* 1585 [beſtrûbet *struppig Herb.* 17926].

STRÛCH *stm. frutex, strauch Iw. s.* 150.

STRÛCH *stm. das straucheln, cespitatio, der sturz Nib.* 7628.

STRÛCHE *stf. schnupfen, katarrh Med.* (*Fdgr. I,* 317), *Liederſ. I,* 401, 403, 404. — ſtrûchen *sw. schnudern, rheumatizare Voc. v.* 1482.

STRÛCHEL-STÛZ *stm. stôſs in folge dëssen man strauchelt MS. II,* 58.

STRÛCHEN (*ahd.* ſtrûhlhôn) *prt.* ſtrûchte, *strauchen, straucheln, ital. strucciolare, cespitare, labare, stürzen Iw. s.* 140, 185, *Barl.* 136, *Nib.* 7855.

STRÛCHLIN *adj. sternax?.*

STRÛF *stm. streiferci* (*Pez*).

STRUHT *stf.* = ſtrut.

STRÛM (ſtrâm, ſtroum) *stm. ſtróm, gewalt:* des wilden wâges ſtr. *Troj. f.* 163 [daz geſtrûme *getóse von héresmacht Alxd.* 2060].

STRUMPF *stm. strunk, stummel, stumpf, truncus; der untere teil der ehmáls üblichen aufs einem stück beſtehenden beklcidung des schenkels und fúſzes* (*frz. bas sc. de chausses*). — *schlagflufs, apoplexie Kæn. p.* 130.

STRUNC *g.* -nkes *m. caulis, truncus.*

STRUNT *stm. mist, ital. stronzo, frz. estron.*

STRUNZE *swm.*, ſtrunzel *stf. stück von einem ganzen,* trunzûn *Georg* 50*a.* — ſtrunzære *stm. detruncator Gl. Sm. III,* 688.

STRUOT *stf. busch- óder waldplatz? Eccard. Francia or. I,* 675. *vgl.* ſtrut.

STRÜPFE *stf.* (*níderd.* ſtrüppe) *lingula, assa caligæ Conr.; riemen an den steigbûgeln* (*Fr. II,* 348*b*).

STRUT (ſtruht) *stf. busch, gebüsch, gesträuch, dickicht ATit.* 129. — ſtrutære, ſtruotære *stm. buschräuber, strauchdieb Jerosch. b. Fr. II,* 350*a*, *RA.* 634 [*Luth. Hosea VI,* 9].

STRÛTE? *equiria SSp. f.* 33 (*lis* ſtuot).

STRÜTEN [*ags.* ſtrudan] *prt.* ſtrute *aufzreuten, ôde machen* (*exterminare, vastare, sequestrare, spoliare*); *durchstôbern, wûlen; prodigere, fraudare* (*Sm. III,* 600).

STRUTZE *swm.*, ſtrüzel *stn. cylinder- óder wulstförmige masse* (küechel, *tortillus Cod. Sm. III,* 691, *lolifa Sum.* 34, *Diut. III,* 151, *genus placentæ Voc. v.* 1618, *níderd.* ſtrûzel, ſtîzel).

STRÛZ *stm.*, ſtrûze *swm. strauſz, struthio.* — STRÛZ *stm.* (*pl.* ſtriuze) *busch, büschel.*

STRÛZ *stm. unannâmlichkeit, gefár, mûhſeligkeit, widerwärtigkeit, verfolgung; kampf, gefëcht Georg* 19*b*, *Eccard. II, col.* 1585 (*St. II,* 408).

STRÛZ-GEVELLE *stn. MS. II,* 58.

STUBE, ſtobe *swf. bádstûbe* (*mlat. stuffa, stuba Lex alam.* 82, 3, *balneum, hypocaustum, sudatorium*); *zimmer wó ciugeheizt wird; wónhaus Regensb. statut. v.* 1306; ze ſtûbe liuten *die ábendglocke läuten schwz. St. II,* 412. — ſtubrer *stm. báder, balneator Voc. v.* 1482.

ſtuben *præt. v.* ſtieben *Nib.* 8950.

STUBEN-HEIE *swm. stûbenhocker Nith.* 18[1].

STÛCHE [ſtûfe] *swmf.*, ſtûchel *stn. kopfbinde, kopftúch, eine árt schleier*

wodurch man den kopf stëckt (*mitra*, hûbe, *vitta Voc.* MELBER.) *MS. II*, 192 (*NITH.* 21[4], *ST. II*, 408); *stauche, muff, ermel, eine arm und hand warm einhüllende bedeckung* (*manica*, brîſe, hangermel *Voc. v.* 1482). — *in RUPR. RCHTB.* § 135 *p.* 9 *u.* 10 *wird geságt, daſs man einem weibe, wëlches mit einem der nótzucht beſchuldigten manne kämpfen ſoll, in iren stauchen einen pfündigen stein lęgen und în só zú einer ſchleuder machen ſoll; vgl. AUGSB. STB. FREYB.* 55; *KUTR.* 5544; — *hërvórrágender sims.*

STUCHE *swm.?* ſtucher *stm. schrôpfkopf* (*Voc. v.* 1482).

STÜCKE, ſtuke (*ahd.* ſtucchi) *stn. stück, frustum IW. s.* 46, 260; *ackerstück; kleidungsstück; s. v. a.* teil: *was jémand zúgeteilt, eigen ist* (ſîme hërzen der Sælden ſtücke *PARZIV.* 734[24]). ze ſtucken *in stücken NIB.* 6339 [daȝ geſtücke *die rente? FR.*; — mit ſchônen ſtucken *mit schônen griffen, künsten REINEKE* 4141].

STÜCKËHT, ſtuckoht, ſtückeloht *adj. in stücken. adv. particulatim.*

STÜCKELIN *stn. démin. v.* ſtücke *TRIST.* 3009.

STÜCKEN (*aufz* ſtucch-ian) *prt.* ſtucte *irritare GL. SM. III*, 615.

STÛDACH (*ahd.* -ahi) *g.* -ahes *n. gestäude, gesträuch, fruticetum, dorngebüsch TROJ.* 4c, *WILH. II, p.* 27.

STÛDE *swf. stangenpflanze, staude, strauch BARL.* 65.

STUDE *stf.*, ſtudel (ſtuodel) *stf.*, ſtudach *stn. unterláge, pfosten, pfeiler, säule, z. b. an der wębmaschíne SSP. f.* 96 [*swm. s. v. a.* ſtadel: chumiſtudalo *d. i.* goumiſt. *pastorum potentissimus, princeps equorum Doc. I*, 206].

STÜDEN? (*ahd.* ſtudian *u.* ſtudnôn) *und* ſtudeln *sw. aufrichten, statuere, fundare, festsetzen, stützen.*

STÜEBICH *stm. packfaſs, dolium AUGSB. STR.* 18, 23, *HEIMB. MT.* 206 (*FR. II*, 350*b*). ſtüebichen *stn. stupa, ein máſs für wein Voc. v.* 1482.

STÜEFEN *prt.* ſtuofte *anrichten MS. I*, 168, *BIHTEB. f.* 38.

(STÜEME) geſtüeme *adj. sanft, stille, rúhig.* geſtüemen *prt.* ſtuomte *rúhig węrden, sein.* geſtüemekeit *stf. rúhe Voc. v.* 1482.

STÛFE = ſtûche (*FAUST LIMP. CHR. c.* 44: *vór* 1389 *trúgen die männer crmel an wämsern, an schauben und andrer kleidung, die hatten staufen beinahe auf die ęrden, und węr den allerlängsten trúg, dęr was der mann*).

STÜLLEN (*v.* ſtolle; *ahd.* ſtullan) *prt.* ſtolte *stéhn bleiben, ablassen, bedenklichkeiten háben* [*ahd.* ſtullu *momentum*].

STULZ *stm.*: von orſen âne tille gemachet wart ein ſulz dër füeȝe wart ein ſtulz vil menger frechen meiden *TROJ. f.* 199.

STÜLZEN *sw. hinken, stelzen.*

STUM *g.* ſtumbes, ſtummes *adj. mutus IW. s.* 283.

STUMBE, ſtumme *swm.* (*stéhend*) *mutus IW. s.* 27 (*Voc. v.* 1429). ſtummin, ſtümbin *stf. die stumme.*

STUMBEL (*ahd.* ſtumbal) *adj. verstümmelt; stm. truncus, abgeschnittnes, übriges stück* (*GL. JUN.* 230).

STÜMBELN, ſtümlen (*ahd.* ſtumpalôn, piſtumblôn) *sw. abhauen, schneiden, schneiteln; obtruncare, verstümmeln* (*trôp. BON.* 17[30]).

STUMBEN, ſtumnen *sw. stumm machen MS. II*, 133; *stumm węrden, verstummen BARL.* 88; *ptc.* ſtummende *stumm* (ſt. ſünde *sodomiticum peccatum*) *Voc. MELBER.*; — *stammeln* (*ADELG.*).

STÜMMELN *sw.*: ſt. unde blenden *peinliche stráfen verhängen FRID.* 164.

STÜMMEN *prt.* ſtumte *erinnern*, manen *ECCARD. SCR. II, p.* 1462.

STUMPE *swm. s. v. a.* ande: die râchen dâ ir ſtumpfen *CHR. DES APPENZ. KRIEGES* 121.

STUMPF *adj. mancus* (*Doc. I*, 237), *abgestutzt, verstümmelt; geistig stumpf TRIST.* 4666. — ſtumpfes *adv.* (*gën.*)

rein ab, schnëll, gänzlich KŒN. *p.* 853, 868.

STUMPF, ſtumpfel *stm. pilum und pila* SUM. 42; *klotz, gestell* (GL. MONS. 365); *das übrig geblibene untere ende eines in die länge gedénten dinges; abgeschlágne hand* HERB. 4266; *stoppel* EXOD. 176*a*; (*stumpfe, unganze fęder*) *mangel an kunst beim dichten* SM. *III*, 638.

STÜMPFELINGEN (*ahd.* -nkûn) *adverb.* (ſtumpfeliche) *rein ab, gänzlich* MOR. 703 (*Fr.*).

STÜMPFEN *prt.* ſtumpfte *mancum reddere, der spitze berauben* TRIST. 6511.

STUMPFELICH *adv. ône anwendung feinerer métrischer kunst* (hât ouch nâch den alten ſiten ſt., niht wol befniten, ein Lamprëht getihtet, von welſche in tûtſche berihtet RUOD. *r.* MONTFORT ALXD. *f.* 142).

STUNDE *stf. s. v. a.* ſtunt; *menstrua* [mânotſtuntigiu *menstrua mulier* GL.].

STUNDE *swf. s. v. a.* ſtunt BON. 62^{46} (ûf der ſëlben ſtunden); *zeit des gebârens* BON. 12^{4}.

STUNDEC *g.* -iges *adj. dëssen rëchte zeit und stunde dâ ist, reif*, zitic TRIST. 3100; dâ diu wîp ſo ſt. ſint *die weiblichen schámteile* NITH. 31^{3}, *vgl.* ſtunde.

STUNDELIN *stn. momentum, punctum* GL. BASIL..

STUNEN? (*ahd.* ‘tunôn) *s. v. a.* ſtënen *stônen*.

STÛNEN (*ahd.* ſtûnên) *sw. stêhn bleiben, betrçten sein, staunen.*

STUNGE *stf. incitamentum.*

STUNGEN (*W.* STINGU) *sw. stëchen, stimulieren, anreizen* TSION 3613, MED. [*vgl. ahd.* ſtunenniſſi *compunctio*, chiſtunga *castciung, tentatio*; giſtungidun *punctionibus Doc. I*, 215]; — *voll stopfen* ST. *II*, 415.

STUNT (*indéclinábles fém.*), ſtunde *stf. weile* (die ſtunde kurzen *WIG.* 2640), *zeitraum, zeit:* ſtunt und ſtat *zeit u. gelęgenheit* BON. 61^{18}, daȝ (dës) was ein langiu ſtunt *das wârte lange* NIB. 518, lange ſtunt *adv.* (*acc.*), vil unlange ſtunt *sêr kurze zeit IW. s.* 283, dëste kurzer ſtunt *in dëstо kürzerer zeit IW. s.* 192; maniger (manige) ſtunt *manchmâl* GOTFR. *ML. I*, 6, *II*, 25 (NIB. 2850); ſâ ze ſtunt *sogleich* NIB. 1205; ûf dirre ſtunt *mittler weile, sodann, ês dauerte nicht lange so* BON. 3^{30}, ûf der ſtunt *sogleich* 38^{40}, an dirre ſtunt *so ębcn IW. s.* 75, in kurzer ſt. *vór kurzem* 90, *in kurzer zeit* 264, von dirre ſt. *von jetzt an* 123, vor maneger ſt. *schón lange* 85, zaller ſt. *zu jéder zeit* 88, ze dër ſt. *dámals* 218, ze ſtunt *heutiges táges* BON. 28^{30}, ze kurzer ſt. *bald IW. s.* 283; ze keiner ſtunt *nie* GOTFR. *ML. II*, 13; — nie ſtunt *niemáls* (*vgl.* nie tac) GL. *ad* PROP.; unz an die ſtunt *so lange bis IW. s.* 168, unz an diſe ſtunt *bis jetzt* 277. — ze langer ſtunde *auf lange zeit IW. s.* 294; ze ſtunde, dâ (ſâ) ze ſtunde (an ſt.) *sogleich* (*von stund an*); langer ſtunden *adv.* (*gén. pl.*) *longa mora MS. II*, 53*b*; in dën ſtunden *dámals IW. s.* 192, in den ſëlben ſt. *zú dersëlben zeit* 33, in kurzen ſt. *in kurzer zeit* 55, in niuwen ſt. *vór kurzem* 27, von dën ſt. *von dęr zeit an* 259, ze diſen ſt. *in díser zeit* 171, zen ſëlben ſt. *in ders. zeit* 49, zallen ſt. *zu jéder zeit* 283, zeinen ſt. *einmâl* 129, ze manegen ſt. *vîlmâl* 129; mîne ſtunde *acc. wârend meines lębens MS. II*, 83; — *pl. öffentliches verlôbnifs* SCH.; — *mâl, engl. time* (GRAMM. *III*, 231) *z. b.* dri ſtunt, ſtunde *dreimâl* WSTR. BTR. *VII*, 85, dri ſtunt ahzec tûſent SWSP. *c.* 349 (*vgl.* 142), ein ſtunt *una fiada Voc.* VENET.-TODESCO *v.* 1424 *f.* 16, anderſtunt *zum zweiten mâl* HEVM. OPUSC. *p.* 145, tûſent ſtunt mèr OTTOC. *c.* 171; under ſtunden *von zeit zu zeit, bisweilen MS. I*, 116, ze ſtunden *mitunter.*

STUNZ *adj. stumpf, hebes.*

STUODEL *s. v. a.* ſtudel (ſtôdel *pidonius* SUM. 33).

STUOFE *stf. tritt, stûfe.*

STUOL (*W.* STALU) *stm. das gestell, insbsd. zum sitzen, (ungepolsterter) sitz* TRIST. 10866; *trôn* BARL. 68; *richterstûl (dâhẹr ſtuol-genôz dẹr teil hat an dem gerichte); zûstand, stand* [ime brût-ſtuole ſitzen (KUTR. 2196), den briutelſtuol beſitzen *verlôbt oder verêhlicht sein*]; *stûlgang; capitâl. die setzung eines dreifûfzigen (dreistolligen) stûls wâr ein zeichen der besitzergreifung (*ILTIS*). den kämpfern wurde wârendes zweikampfs dreimâl ein stûl in den kreis der zûschauer gesetzt, damit sie sich erhölten.*

STUOL-BRUODER *stm. laienbrûder, dẹr dem küster in gewissen verrichtungen an die hand gêht* SCHMID SCHWÆB. *WB.* 517.

STUOLEN *sw. stûlgang hâben* SM. *III*, 632.

STUOL-GEWÆTE *stn.*, ſtuol-lachen *stn. ſtûldecke, teppich* NIB..

STUOL-HÊRRE *swm. beisitzer eines freigerichts.*

STUOL-PFENNINC *stm. cathedraticum, von den pfarrern an den bischôflichen ſtûl zu entrichten* CHRON. BENED. *II*, 91 *ad* 1391.

STUOL-SÆZE *swm. architriclinus Voc. Ob.* 1590; *kônigl. sendbôte.*

STUOL-SCHRÎBER *stm. gerichtssecretair Ob.* 1590; *dẹr fûr rêchtspartein schriften verfaſst.*

STUOL-VESTE *stf. feierliches verlôbnifs vôr dem pfarrer, gerichtliche befestigung eines êheverlôbnisses, sponsalia; das bei diſer gelẹgenheit übliche mâl (*SM. *I*, 576); — *die bestâtigung der befügnifs ein gewêrbe aufzzuôben und die jârliche récognition dafûr* AUGSB. STB. (SCHMID SCHWÆB. *WB.* s. 517).

STUOM *adj. stêhend, fest. vergl.* ungeſtüeme.

ſtuont *prt. von* ſtanden. ſtuot (*góth.* ſtôth) ALXD. 3539.

STUOT *g.* ſtüete *f. gestûte, ansammlung óder hẹrde von zuchtpferden* [von derſelben geſtüete BIT. 2280, *vgl.* WIG. 485; *equaritio, sonestis, grex, tropo. stm. armentum equarum* GL. SM. *III*, 672; *ags.* ſtôd *stn.*]; *equa* (GRAMM. *III*, 327).

STUOTÆRE *stm. mulio* SUM. 48.

STUOT-GARTE *swm. fólenhof.*

STUOT-HENGEST *stm. hẹrdhengst Voc. v.* 1419.

STUOT-PFÊRT *stn. equa* MON. BOICA *XI*, 45.

STUOT-ROS *stn. pl. equi feri, qui de agresti genere orti Voc. v.* 1429.

STÛP *g.* ſtiupe *f.*, ſtûpe *stf. züchtigung mit rûten, mit dem staupbẹsen* (BREM. *WB. IV*, 1080, ILTIS 1738); *staupsäule* (wie ẽr zuo der ſtûpe wart geſlân OB. 1562). ſtûpen *sw. steupen, scopare.*

STUPF *stm. leise berûrung, kurzer stôfs (ictus pungentis), tupf (punctum); spitze, mittelpunkt von einem dinge, stachel (apex, centrum, stimulus).*

STUPFE *swm. stipula.*

STUPFEL (*ahd.* ſtuphila, ſtophila) *swf. ital. stoppia, stoppel, stipula* (DIUT. *I*, 325, GL. TREV. 7).

STÜPFEL *stm. stimulus.*

STÜPFELÆRE *stm. congerra* GL. SM. *III*, 651.

STÜPFEN *prt.* ſtupfte *mit den fingerspitzen óder dem blôfzen daumen berûren, anſtôfzen, óberflächlich stêchen, stachelu, spornen; tupfen, tippen, stippen* MÜLL. *III*, XLI; *stipulari, gelóben* [*die feierliche befestigung des gedinges geſchâh durch stippen* FR. *II*, 334*a*, *RA.* 604].

STÜPF-ÎSEN *stn. perpunctorium* SUM. 32.

STUPPE, ſtuhe *swm. busch, vepris* OB. 1587, 1592; *stoppel, festuca; wërg (niderd. hêde).*

STÜPPE, ſtüppele [*góth.* ſtubjus; *ahd.* ſtubbi; *W.* STIUBU] *stn. staub, pulvis* (SUM. 14), *staub- óder mẹlânliche masse; ẹrdêlement; pulver aufz der apothêke Voc.* VEN.-TODESCO *v.* 1424 *f.* 21 [*semen lycopodii SM. III*, 604. — ſtupp-huot *in der mûle, receptaculum pollinis avolantis.* ſtupp-bühſe *swf. streubüchse.* ſtuppen *sw. mit pulver bestreuen*].

STUR, ſture, STÜR (*ahd.* ſturo, ſturi,

ſturid) *swm. stôr (spán. esturion, lat. sturio, rhombus, purro, blitus* Sum. 16, 21, 38, 52*; mugilis* Gl. *ABLÄTT. I*, 351*;* ſteyr *Voc.* ARCHON., Fr. *II*, 340*a*).

STURM (ſturn *MS. I*, 89, *II*, 5, 176*; W.* STIURU) *stm.* ὁρμή*, impetus, gewaltsámes andringen, sturm, procella; kampf, féldstreit, schlacht* Nib. 811, Klage 1451, 1752, Trist. 5926, volkes ſtürme Nib. 8207. den ſturm an ſlahen *sturm läuten* Chron. *b.* Freyb. *I*, 135. *was gégen den angriff schützt: schild, sturmhaube; aufschlag an einem húte* Fr. *II*, 353*b*. — ſturmes *adv. cum impetu.*

STURME=LÎCHE *adv. in sturmes weise* Trist. 961.

STÜRMEN *prt.* ſturmte ὁρμᾶν*, perstrepere*, brahten, krademen *Doc. I*, 206*; streiten* Alxd. 4973*; — fische mit stürben, plumpstangen aufjágen* Reinhart. — ſturmære *stm.* (ſturmærinne *stf.*) *stürmer* (Frib. Trist. 790).

STURM=GIUSE *swf. stürmische flút* (*tróp.* Ob. 1593).

STURM=KATZE *swf. vinea Voc.* Ob. 1593.

STURM=KÜENE *adj. kún in der féldschlacht* Nib..

STURM=MÜEDE *adj. crmúdet vom kampfe in der schlacht* Nib..

STURM=RÆ̈E *adj. wildstürmisch* Tit..

STURM=SCHAL *g.* -lles *m. lauter sturm* TGehüg. 260.

STURM=SCHILT *g.* -ldes *m. el pavese Voc.* VENEZIANO-TODESCO *v.* 1424 *f.* 26.

STURM=STRÎT *stm. offene féldschlacht* Ob. 1594.

STURM=VANE *swm. vexillum conflixus* Pez.

STURM=VAR *g.* varwes *adj. só aufzséhend wie in ódcr nach der schlacht* Bit. 42*a*.

STURME=WÊTERE *stn. tempestas* (ungewiter Conr.) Trist. 2411.

STURN *stm. stupor, zústand zwischen schláf und wachsein. vgl.* ſtornen. — ſturn *fúr* ſturm.

STÜRN *prt.* ſturte *stóren, stóbern, stochern* [ër irſturte alle ire gewant Diut. *III*, 82*;* irſturian *concutere* Gl. Sm. *III*, 656].

STURZ (*W.* STIRZU) *stm. das umstürzen, só daſs das untere zu óberst kommt; die stürze, deckel úber ein kochgeschirr* (havendecke, *ollipetra, cacabus* Brack)*; trauerschleier des weiblichen geschlechts, velamen mulieris Voc.* Melber., *flammeolum, peplum muliebre Voc. v.* 1429.

STÜRZEL *stm. stengel, caulis* Jeroschin *bei* Fr. *II*, 337*b*.

STÜRZEN (*aufz* ſturz-ian) *prt.* ſturzte *umwenden, níderlegen* [beſtürzen *obtegere, obruere, e-, per-, subvertere*].

STÜTZEN *prt.* ſtuzte *suffulcire* [ſtuzeunga *sustentaculum*, underſtuzeter *suffultus* Gl. Sm. *III*, 674]. — STUTZELINGEN, ſtuz=liche *adv. temere atque fortuito* [Notk. ps. 9²], *auf den stutz.* — STUZ *g.* ſtutzes *m. stütze; stófz; moment; unrichtige pause im gesange* (15 *járh.*).

SÛ *stf. pl.* ſiuwe [*ahd.* ſû, ſûi *u.* ſûwi] *sau, scropha* [*démin. ahd.* ſûili *sucula*].

ſûbe *f. ein ritterliches kleid* Wallr. 80.

SÛ=BER *swm. éber* Sm. *I*, 190.

SÛBER, ſûber=lich [*ahd.* ſûbari, ſûbri Tat. 46, 155, *vgl.* unſûbar Gl.] *adj. durch flüssigkeiten gereinigt, lautus, sauber, nett, hübsch, bráv Iw. s.* 166, Wig. 230.

SUC *g.* ſuges *m. das säugen* Pilat. 126.

SUCH'Ê *adv. só, engl.* ſuch Ob. 1595*; adv. gänzlich* SSp. *II*, 16.

ſuckenîe, ſuggenîe, ſukni *stf. frz. souquenille, óberkleid, bsd. der frauen (nonnengewand), auch der mönche, toga, stola (succa* DUFRESNE*)*: ſcharlaches mentel, röcke und ſuggeny, vêhkürſen oder belze Augsb. StR. *f.* 108 Kr., roc u. ſugenie Troj. *f.* 21*;* für ſukni unt für ſurkôt dâ für nam ër ſîn gabilôt Parz. 145¹ (Var. rok, mantel; *vgl.* Fr. *II*, 356*a*).

SÛDEN *adv. von súden.*

SÛDER (*W.* SIUDU *sicde*) *adj. súdlich. adv. nach súden.*

Suders *Sur, Tyrus* Pez.

sûder-wint (ſûdrôn-w.) *g.* windes *m.* *sûdwind* (*auster, notus Sum.* 2).

süene (*W.* sanu) *stf.* *gûtmachung, sûne RA.* 622.

süene-bære *adj.* *sûnbâr Parz.* 46*c*.

süenen (*aufz* ſuon-jan, *W.* sanu) *prt.* ſuonte *bessern, bûſze gęben; DP. eine sûne bewirken, conciliare, reconciliare, einen vergleich, fríden bewirken Walth.* 70; *ein urteil sprëchen.* — ſüenære *stm.* (ſüenærin *stf. MS. II,* 154, ſüenærinne *Iw. s.* 83) *mittler, sûner, versôner Barl.* 383.

süeże (*ahd.* ſuoži), ſüeżec-lich (*adv. Trist.* 1442) *adj. suavis und dulcis, angenâm fûr geschmack und geruch; angenâm überhaupt, lieblich Gotfr. ML. II,* 7 (diu ſüeże unt diu junge *Iw. s.* 24, der lîp iſt ſüeż und ſûber *Wig.*); *gnâdig* (der ſüeże got *Bihteb. f.* 4, *Wig.* 6494).

süeże (*ahd.* ſuoži) *stf.*, ſüeżekeit (*Troj.* 23*a*) *stf. der gûte geruch Nib.* 3826, *Wig.* 4746; *die sûfzigkeit Gotfr. ML. II,* 5; *fig. annâmlichkeit, lieblichkeit Trist.* 308, *vgl. Wig.* 8085; *sanftmût, gûtigkeit, gnâde Barl.* 71, 120 [*ahd.* ſuożtuom *lustgelâge, vergnûgen*].

süeżec-lich *adj. dulcis.*

süeżen (*aufz* ſuoż-ian) *prt.* ſuożte *lieblich machen Trist.* 8311, *MS. II,* 95*b*, *AWäld. III,* 194; *s. v. a.* ſuożen.

süeżet *stn.* *sûfzheit, dulcedo MS. II,* 139.

sûf [*ahd.* ſûf, ſouf, ſûfili] *stm.* *was geschlürft, mit dem löffel gegëssen wird, níderd. die* ſuppe, *ital. soppa* [*vgl. Sm. III,* 205, *St. Dial.* 249].

sûfen *prt.* ſouf ſuffen (ſupfen) *schlürfen, mit dem löffel ëssen.* — daż ſûfen *puls, sorbitiuncula Sum.* 17 [ſûfili, piſûfili, ſûf-muoſili *sorbitiuncula, sorbellum, pulmentum Gl. Sm. III,* 204]; — (*von schiffen*) *untergêhn, mergi* [*Tat.* 19, 7; ſcëffûfte *naufragium Gl.*]. *vgl.* beſoufen.

Suffie *Sophie MS. I,* 14.

sûft *stn.* (*pl.* ſiufter *Trist.* 796), ſûftod *stm.* (*Exod.* 167*a*), sûfte *stf.* = ſiufte. ſûfte-bære = ſiufteb. *etc.*

ſûften-heim (-hein) *der seufzer vâterland.*

ſugen (füge *conj.*) *prt. v.* ſiegen, ſûgen.

sûgen *prt.* ſouc ſugen *sugere, saugen Iw. s.* 148, *Barl.* 175. *vgl.* ſougen.

sunt (*góth.* ſaûhts; *vgl.* ſiech, ſiuche; *W.* siunhu) *stf. im allgem. krankheit Wig.* 10372, *insbsd. das hinschwinden der kraft (tabes, pestis Gl. Mons.); verdorbne, verpestete luft; morâlische krankheit Berht.; pein* [lantſuht *seneca Doc. I,* 222].

sünteс *g.* -iges *adj. morbidus Sum.* 52, *krankmachend, anstëckend* [*ahd.* ſuhtluomi; *vgl. Doc. I,* 238].

sûnten *fûr* ſiuften (*níderd.*) *Alxd.* 4485.

sû-nût *stf. haut einer sau* [*auf einer solchen muſsten die Jûden stên wenn sie einen eid ablęgten*].

ſuknî = ſuckenie.

sul = ſol *sôle, solea Ob.* 1597.

ſûl *d. i.* ſiule, ſiuwele, *subula*, pfrin *Mone* 236.

sûl *g.* ſiule *f. stützbalken, säule, columna MS. II,* 134, *Barl.* 265 [*góth.* ſûljan *gründen, stützen*].

sû-lache *swf. porcaria, porcaricia Gl. Sm. III,* 178 [*vgl. nhd.* die ſûle *der schmutzpfûl*].

sulch (ſolch) *solch Wilh. I,* 43.

sûl-formic *g.* -iges *adj. columniacus Mone* 232.

sulh, ſul *stf. sôle, wasser von eingesalznem fleische, kraut u. dgl., salsugo, saumure.*

ſûln = ſolgen, *suillare Ob.* 1597 [bifultun *illitum Doc. I,* 203].

sûln *prs.* ſol ſuln *prt.* ſolde [ſal *fûr* ſeal, ſulut *fûr* ſeulut *Tat.*, ſulen *fûr* ſeulan *Notk.*; *engl.* I ſhall, *schott.* I ſall; *vgl.* ſarf] *sollen aufz pflicht, in folge der anordnung des schicksâls, eines befęhls u. s. w.; ASDP. debere, schulden (RA.* 357) *Ben.* 57, *Bon.* 35[36]; (*intrs.*) *deberi:* diu ſinem hêrren ſolte *debebatur Gen. c.* 23, die pfenninge ſullent mir *man ist sie mír schuldig RchtB. v.* 1453; *gebûren, mangeln? Flore* 7*a*; *debere:* der ritter ſolde ſin *dęr es verdiente r. zu*

wẹrden Nib. 117. waȥ ſol der rede mêre sc. ſin Iw. s. 96, zwín ſol er *wozú nützt er* Sm. III, 230. ſüln *bezeichnet auch die freie sëlbstbestimmung des willens und vertritt unser heutiges will darf wẹrde würde, vorzůglich in der érsten persôn:* ich ſol *ich wẹrde*, ſold ich *könnte ich doch, dürfte ich doch* Wigal. 7801, ſolde iemen *dürfte jémand* 11557, Trist. 8544, ſold er wiȥȥen *wenn er gewuſst hätte* Nib. 3138; *só ist ës gleichsam hülfswort des futúrs, vgl.* Nib. 60, 68, 638, 660, 1143, 1239, 2752, die wîle daȥ du ſolt lëben Alxd. 3481.

sult *stf.* = ſchult Genesis 52, 54.

sulwen = ſolgen Jeroschin.

sulze *stswf. ítal. solcio, salzbrůhe, salzsôle (salsugo, murium, salina* Sum. 52, 16, Sm. III, 241); *salzlecke, vórrichtung von salzsteinen fůr víh, wild; salzwẹsen; salzfaſs (vgl.* Fr. II, 146a); *gallërtártiger auſzsud auſz tierischen teilen, gallërt, sülze; tierische teile die bsd. geeignet sind, mit óder zú solcher gallërtbrůhe bereitet zu wẹrden [exta, titillicus, gelu* Voc. v. 1429; *frigidaria, fridarium* Gl.].

sülze=kar *stn. catinulus (démin.* Doc. I, 237).

sulzer *stm. gerichtsdiener, kerkermeister* Augsb. StR..

sum, ſüme=lich τις, *quidam, aliquis, nonnullus, ëtlich* St. II, 377 [*adv.* ſumenes *interdum* Otfr. IV, 29, 113; *níderd.* ſumtides].

sûm *stm. das säumen* [ſûmi=heit *mora* Doc. I, 238].

sumber *stm. und n. korb, besond. ein dichter auſz stróh geflochtner (calathus, riscus* Gl. Sm. III, 249), *binenkorb (*Westenr. 570); *ein gewisses getreidemáſz* (ſumberi, ſumberin, ſumbri, ſumbrin Gl., Diut. II, 53); — *trommel, pauke, frz. sombre* MS. I, 190 (II, 57).

sumbern *sw. pauken, trommeln (*St. II, 377) Doc. Misc. II, 294.

sumber=slagen *inf.* Bit. 88b.

sûme *stf.*, ſûmeli (Bihteb. f. 6) *stf. säumniſs* Troj. 177.

sûmec *g.* -iges, ſûme=haft, ſûme=lich *adj. säumig, nachlässig* Hlts. ſûmekeit (Bihteb. f. 38), ſûmelikeit *stf. säumigkeit.*

ſume=haft = ſamenthaft Pez.

sume=lich, ſümlich (*auſz* ſum=hvëolih) *irgend wẹr, irgend ein, jé ein,* τις, *quidam, aliquis, nonnullus* Wilh. I, 33; *pl. manche, ein und der andre* Nib. 1076, Rupr. bair. LR. § 18, 208 Westenr. VII, 19, 63, 69. ſumelîches *adv. (gén.) zum teil.*

sûme=lich *adj. säumig* Ob. 1519.

sûmen *prt.* ſûmte (*neutr.*) *säumen* Iw. s. 227; — ſich ſ. *zőgern, sich aufhalten, seine zeit verlieren* (dô ſûmt er ſich niht mêre Klage 2653); — *versäumen:* AP. den clager ſûmen *ím den termín wó er rëcht súcht hinauſzschieben;* APS. *aufhalten, verzőgern, morari* (nune ſûmden ſiȥ niht mêre Iw. s. 256, diu ros wâren alſo guot daȥ ſi daȥ niht enſûmde 255); GS. Barl. 82[12], 199[15] [*schwz. sich spúten* St. II, 304]. — ſûmunge *stf.*, ſûmſal *stn.*, ſûmſalunge *stf.*, ſûm=tac *stm. versäumung, versäumniſs.*

ſumer, ſummer = ſô mir, ſam mir SSp. f. 54.

sumer (*ahd.* ſumar) *stm. sommer, æstas.* ſumer unde winter *adverbiál* Diut. III, 57. — ſumers *adv. (gén.) zur sommerszeit, æstate* MS. II, 25b.

sumere, ſumerin, ſümber, ſimmer *stm. und n. ein máſz für trockne dinge (modius* ein mutt oder ſummerey Voc. sec. XV). s. ſumber.

sumeren *sw. sommer wẹrden, sommerhaft sein* Kutr. 14a.

sumer=kraft *stf. sommerfülle* Trist. 679.

sumer=lanc *g.* -nges *adj.:* ein ſumerlanger tac *ein tag so lang wie er im sommer ist* Nib. 8435, diſen ſumerlangen tac *totá die* Altacher pred. 11[7].

sumer=late [=lade, =loda, *ahd.* liotan *pullulare*] *stf. baumrûte die in einem*

jâre gewachsen ist, wasserlôde, sommerlôde, schuzlinc *Psalt. argent. ps.* 79, 12 (*vgl. MS. I,* 124), *MS. II,* 61, *Rupr. bair. Ldr.* § 47, 49 (*Gramm. II,* 429).

sumer=lich *adj. æstivus.* sumerlîchiu ougenweide *anblick wie er im sommer zu sein pflegt, herrlich* (*vgl.* ôsterlich) *MS. I,* 68*a*.

sumer=liht *adj. herrlich leuchtend.*

sumer=lôn *stm.* (*pl.* lœne) *arbeitslôn im sommer Ob.* 1599.

sumer=ouwe *f. aue im sommer Trist.* (*Ob.* 1599).

sumer=sâze *sw. eine art schlachtvîh Alxd.* 4046.

sumer=tac *g.* tages *m. sommertag Klage* 3342.

sumer=tocke *swm.,* =töckel *stn. schönes püppchen MS. II,* 67*a*, 59*b*.

sumer=var *g.* varwes *adj. sô aufsséhend wie es im sommer aufzzusséhen pflegt, lieblich MS. II,* 33.

sumer=wîse *stf. lied das für den sommer paſst Trist.*.

sumer=zît *stf. sommerzeit Trist.*.

sûmeséli *stf. saumseligkeit Freid. StR. II,* 134, *Bihter.* 10 (*vgl. Hlts* 1595, *Gramm. II,* 108).

sûmesélec *g.* -iges *adj.* dër an guoten dingen fûmic iſt *Gl. Abläit. I,* 365, *saumselig Freid. StR. II,* 133.

fumme (fummi) *stf. summa* (*compendium Gl. Sm. III,* 263).

summen *sw. aufhäufen, sammer, meinen MS. II,* 231*b* [*St. II,* 419; *vgl.* fûmirich *opinor Otfr.*].

sûmsal (*aufs* fûm-if-al) *stn. säumniſs, nachlässigkeit* (*Ob.* 1365; *vgl.* fûmesêli).

sûm=tage *swm. versäumniſs Westenr. Btr. VII,* 29. *vgl.* fûmen.

fun *für* fuln, füln, *sollen Eckeh. bred. f.* 209, *MS. I,* 83, 190.

sun (*ahd.* funu, *góth.* funjus) *stm.* (*pl.* füne) *sôn*, der meide fun *Christus Trist.* 5167; *prinz* (*wie infante*) *Mon. boica XIV,* 333 *ad* 1422; *auch schwigersôn.*

funde *für* fûmte *prt. v.* fûmen *Barl.* 189.

sünde (*aufs* funt-ia) *stf. peccatum Trist.* 2444 [ër forhte funtône *Gen. Diut. III,* 102].

sünde *adj. sündhaft, comp.* sünder *Siw-Sp. f.* 82*b*.

sünde=bære *adj. sündhaft.*

sündec (*ahd.* sundîc) *g.* -iges, sündec=lich (*Babl.* 53) *adj. sündig, sündlich.*

sünde=haft *adj. mit sünde behaftet, sündlich Barl.* 344.

sünde=lich *adj. sündlich Barl.* 107.

sünden (*aufs* funt-iôn) *sw. fâlen, sündigen Parz.* 111*a*, 114*b*; sich f. *sich einer sünde schuldig machen MS. I,* 8, *vgl.* 55, sich f. gein einem *sich an im versündigen.* — sündære *stm. sünder Barl.* 5.

sünden=bar *adj. rein von sünden Barl.* 310.

sünden=warm *adj. mit frischer sündenschuld beladen Mart. f.* 216.

sunder = sûder: sunder=hure *südlich ligender platz,* sunder=halbe *pars australis,* sunder=hart *der südlich ligende wald,* sunder=wind *africus,* sunder=ach *südlicher fluſs,* sunder=brücke *südliche brücke,* sunder=gouwe *südlicher gau etc.* [*ahd.* sundar *nach süden,* sundana *von süden;* ze sunde *nach süden Notk. p.* 261*a*].

sunder *adj. besonder, peculiaris, specialis Trist.* 329, 2937.

sunder *adv. abgesondert, besonders, einzeln, separatim, seorsim, privatim* (ër faz sunter, sunter sîne bruodere *Gen.* 107, ër vuortin dan von den linten f. *Iw. s.* 108); *vor allen andern, besonders, vorzüglich.* — *præp. A. one Trist.* 4520, *MS. I,* 56: f. dank *ingratiis, ungern Troj. f.* 274, *MS. I,* 97, 158, f. inwern, sînen danc *wider euern, seinen willen Iw. s.* 102, 144. — *conj. aufzer Wien. HF. I,* 10, *Brem. WB. IV,* 919, 1098; *sondern, sed, aber, doch MS. I,* 39, *Gen.* 136, 138.

sunder *stf. abgesondertheit; abgesonderte wônung Iw. s.* 208 (*Gramm. III,* 158).

sunder-bâre (-bære), sunder-bâr (*Ben.* 150, 173, *Bit.* 3231) *adv. abgesondert, seorsum Gen.* 107; *besonders, vorzûglich.*

sunderc-lîch = ſunderlich.

sunder-ê (*ahd.* ſuntarêwa) *stf. privilegium.*

sunder-glîz *stm. besondrer glanz.*

sunder-gouwe *stm. sûdgau Mon. boica VI*, 348 *ad* 1358.

sunder-heilec *g.* -iges *adj. scheinheilig, phârisâisch.*

sunder-hûs *stn. einzeln stehendes haus.*

sünde-rîch *adj. mit sündenschuld behaftet MS. II*, 72.

sunder-klagen *stn. ganz besondres wehklagen Klage* 1735.

sunder-kraft *stf. eine ganz besondere* kraft *Barl.* 155.

sunder-lant *g.* -ndes *n. abgelegnes land.*

sunder-lëben *stn. ein ganz besonderes leben Barl.* 232.

sunder-lëger *stn. abgesondertes, besondres lâger.*

sunder-lîch *adj. abgesondert, vorzûglich, aufzerordentlich Bon.* 81[60]. ein ſunderlicher *quidam, ein gewisser Voc. Melberi.* — ſunderlîchen *adv. besonders, absonderlich, aufzgezeichnet, insbesondre Nib.* 1676[3], *Trist.* 5000, *Bon.* 73[43].

sunderlingen, ſünd. (*ahd.* -inkûn) *adv. abgesondert, seorsim, sigillatim, sonderlich, præsertim, mit aufzsonderung, nicht alle gleich Alxdr* 3015, *Gloube* 348, *Nib.* 6976[3], *Freib. StR. II*, 136.

sunder-list *stm. einem eigentûmlicher kunstgriff Barl.* 385.

sunder-man *stm. der sich von den andern absondert, über sie erhâben sein will.* sunder-liute *stm. pl. solivagi, eigenleute, knëchte und hôrige im gegensatze der angesëssenen und begûterten freien RA.* 372.

sunder-mære *stn. besondre nachricht etc..*

sundern *sw. von einander scheiden, absondern, trennen Wilh. I*, 2. ûz ſ. *aufzwâlen Trist.* 18823. — ſunderunge *stf. trennung (divortium Gl. SBlas.), teilung; protestatio Hltz.*

sunder-nôt *stf. ganz besondere bedrângnifs.*

sunder-pfliht *stf. beistand den man nûr sich sëlber leistet, égoismus Barl.* 266.

sunder-rât *stm. heimliche berâtung Barl.* 364.

sunder-rotte *swf. eigne, abgesonderte schâr.*

sunders *adv. (gên. adj.) besonders, einzeln Barl.* 193.

sunder-schaft *stf. besonderheit;* in ſ. *insbesondre, speciatim Guden. V*, 953, 960.

sunder-schif *g.* ſchiffes *n. besondres schiff.*

sunder-schîn *stm. mannichfaltiger glanz.*

sunder-selde *stf. weiler, einsam gelegner hôf.*

sunder-sieche (*vgl. Rvod. W Chr. p.* 40) *sind die wëlche mit einem unheilbâren sich mitteilenden ûbel behaftet in abgesonderten krankenanstalten unterhalten wurden. wenn sie um almôsen bettelten, wâren sie in schwarze mäntel gehüllt und hatten einen sôgen. krës um den hals, einen hôchspitzigen hût auf dem kopfe, und hölzerne klappen in den händen (Sm. III*, 268).

sunder-siz *g.* ſitzes *m. abgesonderter, besondrer sitz Parz.* 55*b*.

sunder-sprâche *stf. heimliche berâtung.* — ſunderſprâchen *sw. sich heimlich berâten Nib.* 6933.

sundert *adv. sûdwärts* [*vgl.* ſundrôt *meridies Gl. SBlas.*].

sunder-trahte *stf. edulium Müll. III.*

sunder-trût *stm. einzig geliebter Barl.* 260, *Müll. III, xlv.*

sunder-wint *g.* windes *m. sûdwind Kutr.* [*ahd.* ſund-nordrôni *euro-aquilo Doc. I*, 244].

sunder-witze *stm. pl. ganz besondere klûgheit Barl.* 156.

sünde-vreude *swf. sündliche freude Barl.* 111.

sünelîn *stn. dêmin. v.* ſun *Trist.* 1747.

sunft *stm. sumpf* [*Otfr. V*, 23, 219].

sungeln (*W.* singu) *sw. knistern, strepere* [*für* füngeln?] *Parz.* 308², 104³.

fün=lich = fümelich *Ob.* 1602.

sun=lîch *adj. adv. kindlich, wie ein sôn Trist.* 1933.

sunne (*ahd.* funno *und* funnâ) *swm.* (*Walth.* 46¹⁵, *Berht.* 286, 288, *Gotfr. ML. II*, 1, 19, 46) *und swf.* (*Iw. s.* 30, *Trist.* 253) *sol* (*góth.* fáuil), *sonne.* daz die weibel eim ieglichem man mugen vür gebieten bî der funnen (*so lange die sonne am himmel*), sô aber din funne ze reste komt, so hât ir gebot kein kraft *Augsb. StR. zusatz v.* 1388. die funnen geliche teilen *die kämpfer só stellen dafs der eine vom sonnenschein nicht mér zu leiden hat als der andre SwSp.* c. 386; *metaph. für* 'tag' *Hlts* [*vgl. Notk. ps.* 88³⁷ die rêhtin si siunent in demo chunftigen riche alfo funna].

sunne=âbent, funnenâb. *g.* -ndes *m. sonnábend Trist.* 3880.

sunne=bære, funnenb. *adj. liehthell.*

sunne=bërnde *adj.* (*ptc.*) *lichtgebend Trist.*.

sunnec=lich *adj. leuchtend:* war kom din funneclicher blic *ATit.* 112.

sunne=giht *stf. gang der sonne* (ze funnegihten *vór sonnenaufgang Roseng.*); *Johannistag.*

sunne=glast, funnengl. *stm. glanz der sonne Babl.* 20.

sunne=harî *adj. leuchtend.*

sunne=lîch *adj.* = funneclich.

sunnen *prt.* funnete *sich sonnen Ob.* 1520.

sunnen=rat *g.* bades *n.*.

sunnen=distel *f. scara cœli Voc. v.* 1482.

sunnen=lêhen *stn. ein gût worûber man keinen andern als lêhenshêrrn anerkennt als* den funnen *Ob.* 1521.

sunnen=paradîse *stn. wonnigster ort Herb.* 814.

sunnen=schîn, funnefch. *stm. die zeit wó die sonne scheint, tag:* vêhten zwîfchen zwô funnenfchînen *Cod. pal.* 132: *s. RA.* 540.

sunnen=standunge *stf. solstitium Mone anzeiger* 235.

sunnen=tac *g.* tages *m. sonntag* [vrôntac *Notk.*]. *der frôliche sonntag ist domin. lætare, der güldîne dom. st trinitatis, dęr vór fafsnacht dom. estomihi etc..*

sunne=vêlt *g.* -ldes *n. elysium Doc. Miscell. I*, 238.

sunne=vreude *stf. hêllste innigste freude.*

sunne=wende, funnenw. (fun=giht, funftede) *swf.* (*fast immer im pl. Trist.* 5987, *Nibel.* 132, 2955, 3019, 5664) *heliotropium, solstitium, insbsd. solst. æstivum* (*dęr tag im sommer an wélchem die sonne die hóchste hóhe erreicht und der tag gleichsam stillstêht und sich wider nach den hêrbstzeichen wendet*); *das fest in díser zeit:* fant Johans tac zen funnewenden *óder* der funnewendtac *der* 24 *júni. Manche fristen werden auf die f. bestimmt: Nib., Iw.* 2941, *Bit.* 4669. der funnewend=âbent *der st Johannisábend.*

sunne=wênbel, funnenw. *sonnenwende, solatrum, eine pflanze Sum.* 58.

funft = fus *Lanzilet* (*Pez*).

sunt (*für* fumt) *stm. sund. vgl.* funft.

funt, fünt *für* fült, fulent *MS., Mart.* (*Ob.* 1603).

sunt=heit *stf. das wolaúfsein Babl.* 398. *vgl.* gefunt.

funtich?.

suoch (befuoch) *stm. das gêhn nach einer sache, um sie zu nęmen, zu sammeln óder zu geniefzen; das rêcht hierzú; der platz wó zu solchem zwécke hingegangen wird, námentlich der weideplatz, revier; vgl. Mon. boica XX*, 44 *ad* 1387, *II*, 233 *ad* 1342 [bluom=befuoch *vihtríb, weiderêcht;* gefuoch *nutzen óder zins von gelíhenem gêlde RchtB. v.* 1332 *b. Wstr. Btr. VII*, 87, 150; der gefuochræ *usurarius*].

suoche *stf. das súchen, nachforschen, die untersúchung Uolr. Trist.* 2448;

súche, jágeraufszdruck fûr den geruch, die náse des hundes.

SUOCHEN (*góth.* ſôkjan, *ahd.* ſuohhan) *prt.* ſuochte *sequi, verfolgen, zu finden strębcn, súchen* (*óne obj. Iw. s.* 59); *AP. besúchen* (*Iw. s.* 29), *bsd. feindlich, anfallen, bekriegen, heimsúchen Nib.* 588; *AS. petere, hërvórsúchen Nib.* 2287, *vgl.* 4320; *adire, wohin gêhn;* âventiure ſ. *Iw. s.* 233, hëlfe und rât ſ. 170; *ASDP. ín dafûr strâfen, ës an ím heimsúchen Gen.* 105. eins tages ſ. *zú einer gerichtssitzung kommen Heum. opusc.* 138, 157. — an ſ. *sich anschmiegen Trist.* 10916; *APAS. ës ím zu nęmen súchen:* ſwie man in die êre ſuochet an *ABlätt. I*, 333. — daz ſuochen *Iw. s.* 60 [iſt arſôhit *exigitur Doc. I*, 202]. — ſuochære *stm. aggressor; aufsêher Panz.* 51*a*, *Barl.* 194 [*ahd.* ſuohnunga *caussa Doc. I*, 238].

SUOCH=HUNT *g.* hundes *m. spûrhund Iw. s.* 148.

SUOCH=MAN, ſuochem. *stm. jâger, mann dęr das wild aufsúcht Nib.*.

SUOLE [*ahd.* ſuohila *und* ſuolina, *nęben* ſuoha] *stf. furche, ackerbêt, aratiuncula Gl. Sm. III*, 535, *Doc. I*, 298 [*schwâb.* ſuech].

ſuon *fûr* ſun *Nibel.*.

SUONÆRE *stm. mediator, juge de paix, fridensstiftcr MS. I*, 132; *conciliator Sum.* 4.

SUON=BÊTE *stf. bitte um fríden Troj. f.* 304.

SUON=BRIEF *stm. fridensúrkunde.* ſuon=buoch *stn. ein bûch in wëlches die gûtlichen verträge eingeschriben węrden.*

SUONE *stf.*, ſuon *stm. widerhęrstellung der eintracht, der freundschaft, fridliches beilęgen einer sache, sûne, aufszsônung, aufszgleichung, fríden, rúhe Trist.* 1883, der ſuone pflëgen *fríden zu stiften súchen Nibel.* 9027. buoȝe und ſ. *Nib.* 8043, vride u. ſ. 8066, ſuone und verrihtunge *Ôfele II*, 105 *ad* 1287, an der ſuone betrogen *Nib.* 9032 [hâlſuone *occulta compositio Enser StB. v.* 1212]; *judicium, sententia Diut. I*, 506.

SUONE=AMBET *stn. sûnmësse, missa propitiatoria Wilh. I*, 138.

SUONËHT *adj.? Turn.* 16.

SUON=LÎCH *adj. fridebringend, amicabilis Hltz.* ein ſ. tac *eine zusammenkunft zur aufszgleichung, einigung.*

SUON=MAN *stm.* (*pl.* =liute) *fridensstifter, schiedsrichter.*

SUON=STAT *stf. stelle wô die versônung gcschiht.*

SUON=TAC, ſuonestac *g.* tages *m.* [*ahd.* ſuono=tago, *vgl.* ſtnatago *Muspilli* 60] *gerichtstag Frid.; das jüngste gericht SwSp. f.* 3 (in der ſibenten wëlt [*ætate*] ſol diu wëlt [*mundus*] gar zergên und ſol der ſ. komen *Rupr. RchtB. v.* 1332 *b. Wstr. Btr VII*, 52); *letztes ende Walth.* 95⁷.

ſuop *prt. v.* ſeben [beſuop *GS. Herb.* 6422].

SUOȜE *adv.* (*adj.* ſüeȝe) *sûfz, freundlich, lieblich:* diu ſuoȝe gemuote *Iw. s.* 267 [ſuoȝe=ſanc *aufz misſverstanc fûr mel-odia Doc. I*, 238].

SUOȜE *stf.* = ſüeȝe: ſi tuo mit mir di ſuoȝe *sei so gnâdig Herb.* 11277.

SUOȜEN *sw. schmackhaft, lieblich sein węrden.*

SUOȜ=MÜETEKEIT *stf. benignitas*, güet ekeit *Conr.*.

SUPFEN (ſûfen) *sw. schlürfen* (*sorbere sorbillare Sm. III*, 248): trût di ſupfe gupfe leit hindan *Ben.* 180.

SUPPÂN *stm.* (*sláw. wort und sláw. wûr de*) *haupt freier hërrlichkeit ôder hêrr schaft, præfect Ottoc. c.* 687, 77 *Guden. I, p.* 500, *Ôfele II*, 53 544. ſûpanie *stf. amt und bezirk e nes præfecten.*

SUPPE (*nidcrd. st.* ſupfe, ſûf) *swf. fr soupe, brûhe, brodium Voc. v.* 1419

SUPPIERE, ſuppirre *swm. dęr da ëtw* (*G.*) *schlürft Wilh.* 44¹³.

SÛR *adj. sauer; salzig, gesalzen; bi ter; feucht, nafsgallig, sumpfig; tief schmërzend* (dô ër den ſûwe dôn vernam *Wilh.* 41²²), *unang*

nâm Wig. 6324, *vgl.* füeȝe; *unfreundlich Bon.*. — daȝ fûr *saure:* ir füeȝeȝ fûr *Barl.* 130, 10, diu fchalcheit in ze fûre brach *wurde inen ein saurer trank Boner.* 74[107] (*vergl.* brëchen).

sûr=becke *swm. der schwarzbrôd backt Wstr. Btr. VI*, 147.

sûr=brôt *g.* brôdes *n. brôd mit saurerteig gebacken, schwarzbrôd Wstr. Btr. VI*, 149.

sûrde (fiurde) *stf. säure, sauerheit:* f. unt diu bitterkeit *Herb.* 7389.

Sure *swm. Syrer Winsb.* § 28.

sûre, fûrekeit *stf. herbheit Wilh. I*, 123. — fûre *beize, essig, salzläke.* — fûre *s. v. a.* ampfer *Sum.* 65.

sûren *prt.* fûrete *sauer sein, werden; sauer sêhen, betrûbt sein (Jeroschin. b. Fr. II*, 153*a*). *vgl.* fiuren [irfûrint *accscant Doc. I*, 221].

furkôt *stn. mönchskleidung (mlat. surcotium: tunica lintea sacerdotalis); rock Wilh. I*, 121, *Parz.* 145[1] (*vgl.* fuckenie), *ein* ftarker vreiflicher gebûre *trâgt* ein furkôt unt ein bônît von vifches hiute 570[3], *der ftarke Rennewart verlangt für sich* ein furkôt von kämbelin *Wilh. II*, 196[2], *dîses wird sein wappenrock* 296[7].

sûr=mine *swf. trauergebârde Jeroschin.*

sûr=ouge (=ougic) *adj. lippus Sum.* 11, *schêl, sauer sêhend Berht., Renner* 11171 (*Gramm. II*, 655).

furpel=roum *stm. bœharius Sum.* 54.

fûrte *prt. v.* fiuren.

furȝengel (*frz. surſaugle*) *ôbergurt Parz.* 71*b*.

sus (*niderd.* dus) *sô. bei dîser pron.-part. ist das zweite sô immer hinzû zu denken; meistens zeigt sie gleichmâfzige beſchaffenheit an, bisweilen auch gleichmâfzige zeit:* fus grôȝen zorn *Iw. s.* 15, fus antwurte 16, *Nib.* 5024; (*'ône das'*) *Nib.* 231, 2708; fwie er mohte, fus und fô. fus und fô wart von in getrûtet vil *Frauendienst f.* 100[2/4], 113[3/4], fi wil iuch fus wan (*sonst*) gërn fëhen *ib.* 74. — umbe fus *umsonst.* fus hin *fërnerhin Trist.* 43.

sûs *stm. das sausen, tœnen* (der tobenden winde *Ob.* 1604, der pufûnen *Troj. f.* 178), *saus und braus, strepitus convivantium* (lëben im fûfe *Müll. III;* in dëm fûfe varn *MS. II*, 91). — fûfâ *aufzrûf MS. II*, 164.

fûfe *swm. pl. suses, magni canes Sum.* 16.

sûsen (*ahd.* fûfên) *prt.* fûfte *heftig wëhen und wallen, sausen, rauschen, einen tôn von sich gœben wie die pfanne auf dem feuer, stridere MS. I*, 133; *fortbrausen, per strepitum ferri Troj. f.* 159; *eingehaucht wœrden Troj. f.* 171.

sus=getân *solch, sôtân MS. I*, 118. *vgl.* fus gemachet *Trist.* 3301.

sus=lîch *adj. solch* (fulch, fôgetân; *Ob.* 1604).

fuft = fus *MS. II*, 176 (wëder fuft noch fô *auf keine weise Mon. boica XVIII*, 133 *ad* 1333).

sû=stie, =ftige *swf. schweinckôben.*

sût (*von* siuwu) *stm.*, fûte *stf. sutura Diut. III*, 53, *Altacher pred.* 6[9].

sûtære (*W.* siuwu), fûter, futter, futtenære *stm. nâher; schûhmacher, sartor, sutor Sum.* 49. fûter=gadem *stn. sutrina, schûhläden.*

sute (fuhte?) *swf. krankenstûbe, bętstûbe in einem krankenhause Mich. Beham f.* 33*a*.

futen *pl. prœt. v.* fieden *Ob.* 1605.

sû=tenne *stf. säutenne, area clausa porcorum Sch..*

futer=wurz *stf. schwarze niefzwurz Sum.* 22.

sutte (*W.* siudu *siede, vgl.* brunne) *swf. brunnen, lâche, morast, pfûl MS. II*, 68 (*Fr. II*, 357*c*).

sûver *adj. rein, sauber Barl.; sachte, leise, nett, hübsch RA.* 418.

sûwel *stf. säule* (fûl) *Wig.* 6569.

sûwen (fiuwen) *sw. nâhen Sum.* 18 [pifûwit wërdan *insui Doc. I*, 238].

sûwer *adj. sauer* (fûre) *Wilh.* 41[22].

swâ [fô wâ fô] *pron.part. dâ wô Iw. s.* 17, 58; *überall wô, wo immer Iw.*

s. 117. fwâ zuo *wozú, nach was immer* Trist. 619, fwâ vür *wofür immer* 10774, fwâ hin *Uolr. Tr.* 880. — fwâ fo *Trist.* 82, *Nib.* 533, 7226.

Swâbe *pl. Schwäben, Suevi (die frölichen Gramm. II,* 25) *Annol. XIX, SSp. p.* 13, 14, 28, 29, 38, 75 *Homeyer, Alleinr.*.

Swâbe ê, Sw. rêht *Suevorum lex, jus Sm. III,* 523. Swâbe-rîch *stn. Schwäbenland.*

swæbinne *stf. Sueva.*

swach [*W.* svinhu *ebullio, scateo, oleo, fœteo*] *adj. (sich auflösend, verwesend) unbedeutend, erbärmlich, gering, nicht vornâm, unedel, armselig (im gegensatz des* wërden *MS. I,* 86*a*), *schlëcht* (bœfe), *entert, beschulten; treulos:* ein fwachez lëben *ein rümlöses Wigalois* 74, in fwachem wërde fin *Iw. s.* 10, ein fwachez leit *eines von den gewönlichen gemeinen übeln des lebens Wig.* 795, daz dühte in allez fwach *das schien im alles unbedeutend* 4150, fwachiu fpife *Bon.* 41°, ein fwacher man *Iw. s.* 135, ein fwachez wip *ein gemeines, vom nidrigen stande Wigal.* 5337, fwache vrouwen *meretrices.* und wart des fwachen dinges gezigen *des diebstals Susos leben.*

swache *adv. armselig Iw. s.* 130, *wënig MS. I,* 40.

swacheit *stf. armseligkeit* (daz eim alfô frumen man diu fw. folde gefchëhen *dafs ër in einen so armseligen zustand geraten sollte Iw. s.* 130); *kränkung, schmach Trist.* 6293.

swache-lîch *adj. schmählich. adv. Trist.* 9286.

swachen (*ahd.* fwahhôn) *prt.* fwachete *gering, schlëcht, schwach sein, werden, abnemen MS. I,* 4*a*, 116, *Trist.* 947, *Ecke* 33; *beschulten werden Trist.* 1500; — *hërab setzen,* fwach *machen Iw. s.* 98, 67, *Trist.* 15327. einem fwachen *languidum reddere Flore* 9*a.*

swadem *stm.* (fwad *Voc. v.* 1419) *aufzdünstung, dampf der von heifzem wasser aufsteigt MS. II,* 219 (*Fr. II,* 239[61]; *schwall Lacher* 63). *vgl.* fweden.

swâger, fwæger *stm. sororius, schwëstermann Frib. Trist.*. fwægerinne *stf. brûdersfrau.* gefwâgerliche *verwante durch ëhe oder unëhe Bernt.*.

fwal *prt. v.* fwillen *Barl.* 187[15].

swal *g.* fwalles *m. heifzer drang.*

swal *stf.* (*MS. I,* 51, *vgl.* 55), *g.* fwalwes *m.*, fwalewe *stf. schwalbe, hirunde MS. I,* 55*a*, *II,* 166*a.*

swal, fwalewe, fwalwe *stf. eine kostbâre englische harfe, cithara Panz.* 18628, 19820 (*Gramm. II,* 189).

swâl *stm. ein schuppenlöser fisch,* χρυσόφρις, *aurata (leuciscus, mugilis fluviatilis Voc. v.* 1618).

fwale *prt. v.* fwëlgen.

swalc *g.* fwalges *m. frâfz, crapula Ob.* 1606. fwalken *sw. quâsen, crapulari Fr. II,* 247*a.*

swalch *g.* fwalhes (fwalges) *m. schlund.* — ûf des wâgis fwalge *Jerosch. b. Fr. II,* 240*c.*

swalm *stm. aufwallen, strûdel; qualm.*

swalme *swm. schwalbe Bon.* (*St. II,* 359, *Sm. III,* 536).

swalmen-âz *stn. schwalbenfutter: fliege Bon.*.

swam, fwamp *g.* fwambes *stm.*, fwamme *swm.* (*Divt. III,* 155) *fungus, tuber* [bat-fwam *schwamm zum abwischen*]. — fwammîn *adj. funginus.*

swan *stm.* (*Veld. MS. I,* 21*a*), fwane *swm.* (*ahd.* fvano *g.* fvaniu, *u.* fvan *g.* fvanes), fwane *stf. schwân, cygnus,* albiz *MS. II,* 200*b*, *GSchm.* 976. — fwan? fwane? (*st.* fwal) *MS. I,* 55*a.*

swan (fuon?) *stn.* (*pl.* fwaner) *rûdel von zâmen ebern Münchn. cod. lat.* 2, *fol.* 28*b*, fluot unde fluotweide, fwaner unde fwaige *SwVerlæbn im rheinMus. f. jur. III,* 282 [*Notk. ps.* 79[14] der einluzi wilde bër dër mit dem fwaneringe ne gât *le sanglier; Doc. I,* 215 gifuonit *examinat*].

swanc *g.* fwankes *m. schwingende bewegung, vibratio Trist.* 17161;

geschwungener schlag, streich, coup, tour, mouvement, holl. zwenk *Trist.* 16019 (dri fwanke *fëchterstreiche Kutr. v.* 1437; fwërtes fw. *Nibel.* 7874, 9622, *Wilh. II*, 22*a*); *die kunst das* gabilôt, *den wurfspiefz zu wërfen; fig.* ougenblickes fw. 70*b*, ir ougen fw. *MS. I*, 85. fëgenes fw. *Wilh. II*, 66*a*; — *lustige erdichtung* [*Fr. II*, 241*c*; hina-fwanch *impetus Gl. Sm. III*, 542].

swane-göu *stn. ortsnáme Rab., MS. I*, 143 (*LiederS. II, lxvi, altd. Mus. I*, 17).

swanen (*ahd.* fwanên) *sw. tœnen; dunkel in der sêle klingen, schwánen.*

swanger (fwangel *Voc. venez.-tod. v.* 1424, *f.* 50*b*) *adj. gravidus Barl.* 66 (*Gramm. II*, 37, 135. gefwanger, gefwangen *id. Sm. III*, 541). — *für* fwankel *Ob.* 1606. — fwangern *sw. parturire.*

swankel (*ahd.* fwanhal) *adj. schwankend, dünn, schmächtig* (fi was klein an dem libe und fw. alf ein ruote *Sm. III*, 542).

swanken (*W.* svinku) *prt.* fwancte *verberari Gl. Sm. III*, 542.

swannan, fwannen, fwanne (fo wanana fo) *pron.part. von wannen, von woher auch, undecunque Nib.* 352, 3235, *Greg. f.* 136.

swanne (fo wanne fo) *pron.part. wann immer, jédesmál wenn MS. I*, 2.

swant *g.* -ndes *m. unmerklich sich einstellende abnáme; s. v. a.* diu fwende; *s. v. a.* der fwende, *dçr da ëtwas schwinden macht.*

fwant *prt. v.* fwinden: ir fw. *sic fiel in ónmacht.*

swanz *stm. schleppkleid, tanzanzug der frauen* (fi fleich hër unde hin, ûf huop fiu ir fwenzelin vil nâch unz über iriu knie, bluomen lëfende fiu gie und warf die in iren fwanz *Frgm. Müll.*, *Frib. Trist.* 624, *MS. I*, 55, *II*, 56); *stück des weiblichen kopfputzes* (der fælden fwanz dich hât al umbevangen *Gotfr. ML. II*, 3, *vgl.* fwenzelin); *tanz, saltatio.*

swanzen (*ahd.* fwanzôn) *prt.* fwanzete *mit dem* fwanze *sich bewęggen, dréhen, den leib auf gezierte weise schwanken lassen, stutzerhaft einherspazieren AWäld. II*, 189, *Parz.* 681^{22}, *MS. I*, 194, *II*, 94, *Frib. Trist.* 634, *Renner* 10256, bi den frouwen tanzen unde in cleidern fwanzen *Ottoc.* [*vgl. schwz.* fchwänzeln *stolz affectiert einhergéhn St. II*, 360].

swar (fo war fo) *pron.part. dorthin wó Iw. s.* 71, *überall wohin, jédesmál wohin, wohin auch nur MS. I*, 173. fwar fo *Trist.* 16352. — fwar an *worin immer Trist.* 18745. fwar nâch *wonach immer Nib.* 5559.

swâr (*nçben* fwære, *b. Veld., Hartm., Walth.*) *adj. schwér:* diu naht ift trüebe unde fwâr *Iw. s.* 270. *vgl.* fwære.

swarbe *swm. ein vógel óne mágen AWäld. II*, 9.

swarc *g.* fwarges *adj.* (*nîderd.*) *dichtwolkig, nçblicht. stm. wëtterwolke.* fwargen *sw. dickbewölkt sein* (*Fr. II*, 242*c*).

swâre (*ahd.* fwâro), fwære (*Gotfr. ML. II*, 17) *adv. schwér, graviter, beschwérlich, schmérzlich Trist.* 1007, daz hërze treit fwære *ist betrübt Wig.* 6024; den lîp fwâre tragen *kümmerlich lęben Iw. s.* 110 [fwâre *bei Hartm., Gotfr., Flecke; bei Frib. Trist.* 2435 fwâr].

swære *adj.* [*ahd.* fwâri *und* fwâr; gefwâr *Diut. III*, 110] *schwér, von gröfzem gewichte Iw. s.* 38, 49 (fwære pfenninge *denarii gravis monctæ*); *gewichtig, vórnám Frib. Trist.* 514; *metaphórisch: beschwérlich, betrübend* (daz was dem künige fwære *Barl.* 28, fw. bi den liuten *lästig in gesellschaft*); *betrübt, mühsęlig Gotfr. ML. I*, 6; *zuwider, gehässig III*, 11 [*difs nicht von persónen*]: eine fw. ongenweide *Iw. s.* 24, ir lafter was im fw. 193, fwærer muot 76.

swære *stf.* (*ahd.* fwâri), fwærde, fwærin (*Augsb. Str.* 13), fwærnis *stf. gröfzes gewicht, schwére Nibel.* 7852,

Alxd. 6885; *pondus Straszb. StR. v.* 61, 73, 75 [ſwârinon *ponderibus Gl. Sm. III,* 546]; *nôt, beschwérde, arbeit, kampf Nib.* 1339, 8906, *betrûbnifs, leid, schwérmût Nib.* 633, *Gotfr. ML. II,* 27, in klagender ſwære *Barl.* 28.

swâren (*ahd.* ſvârên) *sw. DP. schwér, lästig sein öder werden Iw. s.* 90, *Trist.* 7285.

swæren (*aufs* ſvârian) *prt.* ſwârte *AP. beschwéren,* (*ADP.*) *beschwérlich, lästig sein, schmërzen Wilh. I,* 13, *Trist.* 11973, 11991, 17294, *Bit.* 6553; *belágern,* überlaſten *Fr. II,* 248c. — ſwærære *stm. schwängerer* (*gravidus Sum.* 9).

swarm (ſwarn; *ahd.* ſvaram) *stm. examen, bîncnschwarm* (*Fr. II,* 242c).

swarp *g.* ſwarbes *m. wirbel, strúdel. vgl.* ſwërben.

swarte *swf.* (*öne verächtlichen nebenbegriff*) *die haut auf der die hâre sitzen, zumâl die des menschlichen kopfes:* von der (ûz der) ſwarten daz hâr brëchen *Klage* 2269, *Trist.* 6243 (von der ſwarten biz an daz ſwil *von öben bis unten Herb.* 5590, 8567); *dicke bchârte haut des tierfleisches, spëckrinde, spëckhäutlein, cremium.*

swarz *adj. sordidus, dunkelfarben, schwarz:* ein ſw. wëter *Iw. s.* 33, ſwarze pfenninge *kupfergëld,* ſw. turnôs *grossi Turonenses ex ære,* ſwarzez ſilber *mit kupfer vermischtes.* ſwarz-pfëffer *pfëfferbrühe.* daz ſwarze teil dés gelückes *das unheil Herb.* 15466, 1000, 17080, *vgl.* wîz. diu ſwarzen buoch *zauberkunst Troj. f.* 53, *MS. II,* 160, *Kœn. p.* 222 [*vgl. nigromanzîe, wobei man an niger statt an νεκρός dachte*]. *schwarz ist die farbe der Bénedictíner Ob.* 1460.

swarzen (*ahd.* ſvarzôn) *sw. schwarz wërden.*

swarz-wurz *stf. consolida major Voc. v.* 1482, *scorzonera.*

swâs *adj. eigen* [*ahd.* chiſvâſo *hausgenofs, domesticus.* ciſvâſi *familiaritas Doc. I,* 215, *publicus secessus, secessus speculationis* 213].

swâs-kamere *swf. heimliches gemach, cloaca, latrina Sum.* 52.

swâten *stm. fætor MS. II,* 219*a*.

swaz *g.* ſwatzes *m. geschwätz.*

swazen, swätzen *sw. garrire Voc. v.* 1429. ſwazunde *ptc. TGenüg.* 211.

swaz *neutr. v.* ſwër (*MS. I,* 73, ſwaz ſo *II,* 118); *mit nachfolg. gén.:* ſwaz ër der liute gevie *Barl.* 11⁴⁰, ſwaz guotes 43¹².

swâzen? *prt.* ſwâzete *augere, firmare.* daz ſi ſîn ſwâzen *MS. II,* 218*a*.

swebe *stf. schwëbe* (en ſw. ſetzen *wágen Mon. boica VI,* 247).

swëbel (*góth.* ſvibls, *ahd.* ſvëvul) *stn. der schwefel* (*sulphur Voc. v.* 1419, *Sm. III,* 527).

swëbel-var *g.* varwes *adj. aufszéhend wie schwefel MS. II,* 223.

sweben? *im traumschlummer ligen:* s. entſweben [*ahd.* ſvebida *sopor, isl.* ſvëfan *schläfen = lat. sopiri, vgl.* ὕπνος].

sweben (*ahd.* ſvepên, ſvebôn, ſveparôn) *prt.* ſwebete, ſwebte (*sich in undulierender öder kreisender bewëgung befinden*) *schwëben, schwimmen, fliegen, fluitare et fluctuari Nib.* 6282, *Trist.* 888, *Gotfr. ML. I,* 1, 6 [*ahd.* caſvep *fretum,* ſvepim *gurgibus Gl. Sm. III,* 527, *vgl. nhd.* ſund *d. i.* ſwumd *mit* ſwimmen; *ahd.* ſvëp *lérer raum, aër*]; *sich ungewifs hin u. hër bewëgen, schwanken, sich wó befinden, sein* (unde ich in kleiner freude ſwebe *Barl.* 29); *von prozëssen die vór gericht anhängig gemacht sind Hltz; schweifen* (*Wstn. Btr. VII,* 310).

swebe-tuoch *stn. schwëbepflaster* (*des wundarztes*).

swechen (*aufs* ſvahh-ian) *prt.* ſwachte *schlëcht machen, ernidrigen, hërabsetzen, vitiare Barl.* 44, *Freyb. Sammlg I,* 57, ir lëben wirt geſwech-

et *sie sinkt zů einer verächtlichen klasse herab* Bon. 96[+8] [*ahd.* fvëhhan *prs.* fvihhu *prt.* fvah *ptc.* gifvohhan *ebullire, scatere, olere, fœtere;* fvëchadun *fœtores Doc. I,* 237. — fwechinôn Gen. 48].

swechern *sw. diluere* (*Dasypod.*) *Rvod. W Curon.*.

swedel *st. malagma* (*ags. fascia*). *vgl.* fwet.

swëden? *prs.* fwide *prt.* fwat *brennen, dampfen.*

swëden? *sw. bâhen, cremare.* fwedunge *stf. fomentum* Gl. Sm. *III,* 529. *vgl.* fwadem.

swëder, fwëdere (fo wëder fo) *pron.-adj. dęr von zweien wëlcher Iw. s.* 259 (*neutr. Iw. s.* 187); *węr auch von zweien Sw Sp. c.* 243, *Rupr. bair. LdR.* § 22, 71, 197; *wenn einer von zweien Iw. s.* 49, 266.

swëder-halp, fwëderth. *adv. an, auf wëlcher von beiden seiten Wig.* 7708.

swëgel-balc *g.* balges *m. tympanum Winde. Psalt. sec. XI ps.* 80[3] [*in tympano* 149[3] in der balchfwëgelen].

swëgel-bein *stn. cornu tibia Doc. I,* 238.

swëgele *swf. rôre* (*fistula, calamus, tibia, speiserôre Diut. III,* 45), *el fiabuolo Voc. venez.-todesco v.* 1424, *quęrpfeife, kleinere und ältere ârt der flöte, schalmei; ârt orgelpfeife; jędes músicálische instrument* (*chelys, barbiton Sum.* 5, *sistrum* Gl. Sm. *III,* 533, *Pictor.* 364*b*, *St. II,* 358, *zeitschr. Teutoburg München* 1815 *s.* 103).

swëgelen (*góth.* fvigljôn) *sw. αὐλεῖν, auf der flöte blásen Barl.* 255, *pfeifen, sibilare Gloss. v.* 1418. — fwëgelære, fwig. *stm. tibicen, fidicen, spondealis Sum.* 18.

swëher, fwëher, fwêr *stm. schwigervâter, schwâher, socer Nibel.* 4305 [fvêres *gên. Notk. boeth. II prosa* 3]. *vgl.* fwiger, fwâger.

sweiben (*ahd.* fveipôn, *W.* svîpu) *prt.* fweibete *schwanken, schwęben, in aëre moveri, in summo ferri MS. II,* 59, *Frgm. belli sax.* 2908, *Walth.* 85[3] [*ahd.* fveibidha *traumschlummer*]. — *prt.* fweibte *schwenken, schwemmen, spûlen* (*emungere Voc. v.* 1419).

fweic *prt. v.* fwîgen *Barl.* 189.

sweichen *prt.* fweichte *sich zurückziehn* (fwichen) *machen.* — alf der cëder in Libân dër fich ze bërge fweichet *G Scim. s.* 223 (*Kol.* fleichet; leichet? *vgl. Troj.* 16221).

sweic-hûs *stn. vaccaricia Doc. I,* 238.

sweic-rint *stn.*: fweichrindir *pascuales* Gl. Sm. *III,* 532. *vgl.* fweige.

sweie (fweige) *swf. cin landwirtschaftshôf, sennhôf, auf wëlchem die zucht des hornvîhes, der schâfe etc. besonders absichtlich betrîben ward Mon. boica I,* 407 *ad* 1279, *III,* 142 *ad* 1244, huobe, *fundus Voc. v.* 1429; *vihhôf, rinderstall; kûhzucht, mëlkerei M. b. II,* 391 *ad* 1187, *X,* 477, *formadia, vaccaritia, armentum Diut. III,* 153, famenunge, *bucula* Gl. Sm. *III,* 531; *weideplatz M. b. XXIII, p.* 421 *ad* 1437.

sweif *stm. σόβη, schwanz Bon.* 54[50]; *fascia* [*Kero* 559]; *eine ârt des rennens beim turnier Ob.* 1461; *garn als zettel auf den wębstûl gespannt, damit der eintrag, wepfe, in sëlbes gewöben węrde.*

sweifen *prt.* fwief (*vgl.* umbefweifen) *winden; ordiri, das garn auf den węberbaum ziehn, den zettel, die kette, wërfte aufspannen, anzetteln; kęren, fęgen, verrere volvendo* [âfweiphâ *purgamenta* Gl. Sm. *III,* 530]; *schwingen, wërfen Nib.* 1971, ûf fw. *heftig öffnen* 1071. — geſweifet *ganz still und zâm. vgl.* fwifen.

sweige = fweie.

sweige-hof *stm. rinderhôf Ob.* 1605.

sweige-kæse *stm. kühkâse.*

sweige-lîch hûs, fweigehûs *vaccaritia* Gl. Sm. *III,* 532.

sweigelin *stn. kleine* fweige *Mon. boica VII,* 157 *ad* 1303.

sweigen *sw. einen vihhôf bewirtschaften; kâse bereiten.* fweigære *stm. eigentümer óder pächter eines vihhófs; senne dęr kâse verfertigt* [fveig-

ari *bubulcus, armentarius* GL. SM. *III*, 532]. — ſweigerie *stf. armentum.*

SWEIGEN (*W.* SVIKU) *prt.* ſweigte *AP. schweigen machen, zum schweigen bringen* BARL. 205, *APGS. ëtwas verschweigen MS. I*, 11 (*ST. II*, 312); *das allelûja wird* geſweigt (hin *ôder* nider geleit, *clauditur, deponitur*) *am sonntag septuagesima.* der ſweigende ban *interdictum sacrorum.*

SWEIM (*W.* SWIMU) *stm.*, ſweime *swm. motio, motitatio, flûg* (alſ der valke im vluge tuot unt der ar in ſweime *MS. I*, 63); *der schwębende schatten.* ze ſweime gân *NITH.*2[3], *vgl.* ſweimen.

SWEIMEN *prt.* ſweimete *schwęben, fliegen TROJ. f.* 135, *MS. I*, 83, *TIT.* c. *XIX*, *MAR.* 28, 85, *AWÂLD. II*, 214, *III*, 197, 236 [daȝ ie kein ar ſô hôhen fluc erſweinde *DIUT. II*, 249]; *schweifen, wandern, circumferri NITH. p.* 392, 419 *BEN.*; *schwindlicht węrden* (*wie einer dęr immer fallen will, gêhen*). ûf ſw. *prendre l'essor OB.* 71. — ſweimer *stm. falco lanarius* GESNER.

SWEIN *stm. knâbe, hirtenknâbe, vîhhirt* GEN. 110, *subulcus* GL. SBLAS. 33*a*. — ſweinære *stm. id.* GL. TREV. 12, 24 (*SUM.* 37, ſwînære 48). ſweinhërde GL. *JUN.* 324 (*GRAMM. II*, 12, 13, *RA.* 304).

ſwein *prt. v.* ſwînen (*obstupuerit? Doc. I*, 238).

SWEINEN (*W.* SVIKU) *prt.* ſweinte *schwinden machen* (*BEN.* 189); *abnęmen machen, verzêren, verlieren* (diu kerze ſweinet ſich *SCHACHSP. f.* 41), *schmâlern ST. II*, 362. — *fûr* ſweimen *TROJ. f.* 150.

SWEIP *g.* ſweibes *m. das schwenken, vibratio* [*NOTK. BOETH.* 215].

SWEIȜ *stm. udor, sudor, blût* [*wie îsl.* ſveiti, *ags.* ſvât].

SWEIȜEC (*ahd.* ſveiȝac) *g.* -iges *adj. von schweiſze naſs, blûtbespritzt:* von bluote ſw. *KUTR. v.* 6059, *HELDB. s.* 220 [ſveizige *suceinus GL. SM. III*, 550].

SWEIȜEN *prt.* ſweiȝte *heiſz machen* (*vom schmiden gebraucht*); *frigere* (*GL. SM. III*, 550); *naſs machen*; — *prt.* ſweiȝete *schwitzen, blûten KUTRUN* 1514[3].

SWEIȜIGEN *sw. naſs, blûtig machen PASS. RCHTB. f.* 53.

SWEIȜ-LOCH *stn. porus MONE* 234.

SWEIȜ-TUOCH *stm.*, ſweiȝ-van *swm.*, ſweiȝ-vane *stm. orarium, sudarium* (*Doc. I*, 238).

SWEKEN? *labare Voc. v.* 1419 (ſwichen?).

SWËLCH *adj. wëlk, mürbe, gebeizt* (*FR. II*, 247*a*).

SWËLCH (*ahd.* ſvëlah) *g.* ſwëlhes *m. schlinger, trinker.*

SWËLCH (ſo hvëolih ſo) *g.* ſwëlhes, ſwël *pron.adj. dęr wëlcher Iw. s.* 76; *qualiscunque MS. I*, 127, 128.

SWËLchen (*ahd.* ſvëlahan *u.* ſvëlchôn) *prt.* ſwëlchte *und* ſwëlchete *wëlken, marcere.*

ſwële *fûr* ſwëlhe *qualescunque BARL.* 296[1].

SWELge *swm. vorago.*

SWËLgen, ſwëlhen (*ahd.* ſvëlgan *Doc. I*, 150 *u.* ſvëlahan 238) *præs.* ſwilge *prt.* ſwalc ſwulgen *einschlürfen, absorbere, glutire.* — ſwëlgære *stm. gluto.*

SWELgen *prt.* ſwalgte *absorbere; durch widerhôleutliches anflûten aufdecken.*

SWËLhe *swm. schlucker, trinker, schwëlger.*

SWËLhen (ſwëlgen) *prs.* ſwilhe *prt.* ſwalch *ptc.* geſwolhen *schlucken, verschlingen.*

SWËLle *swm. schwulst, tumor.*

SWËLle (*niderd.* ſville) *stn. u. f. die schwëlle, der grundbalken ôder das zimmerholz, wëlches die grundlâge einer wand, eines tûrgerüstes u. dgl. bildet Iw.* [in ſvëllim *in basibus GL. SM. III*, 535; undergeſchwëll *hypothyrum Voc. v.* 1618].

SWËLlen *prs.* ſwille *prt.* ſwal ſwullen *ersticken, stërben vôr durst ôder hunger GEN.* 95, 99, 101 [*ags.* ſvelan *urere, ustulare*; ſvilizôn *schwûl węr-*

den, arere NOTK. *ps.* 101³, MUSPILLI 57].

swëllen *prs.* fwille *prt.* fwal fwullen *aufwallen (von flüssigem), dicker werden (von festem), turgere, intumescere, schmërzlich schwëllen* TRIST. 9101 [arfwëllan *grossescere* Doc. *I*, 202, irfwillit *obcalluit* 221, gefwulſt *tumor*].

swellen (*aufz* fval-ian) *prt.* fwalte *an-, aufschwëllen machen* TRIST. 15567; *aufstauen, hemmen* ECCARD. *scr. II*, 1545; *hinzögern.*

swelh *prt.* fwelte *schwach machen* HERB. 5572.

fwëm, fwën, fwës *dät. acc. gën. v.* fwër NIB. 1748, 889.

swemmen *prt.* fwamde *schwimmen machen.*

swënde *adv. geschwind* PEZ.

swende *swm. der da schwinden macht (vgl.* waltfwende), *insbsd. der knëcht der die alp von staudengewächsen zu reinigen hat.*

swende (*ahd.* fventi) *stf. die handlung des schwendens; der dadurch zu weide, graswüchs öder acker gewonnene platz* [*fig.* zi fvendi *ad damnationem* NOTK. *ps.* 9¹].

swenden (*W.* svindu, fvinu) *prt.* fwante *schwinden öder abnëmen machen, verschwinden machen, tilgen; zu grunde richten, vernichten, zerstören* (MAR. *p.* 32, einem freude, leit fw. *benëmen* NIB. 4987, ër kunde liute fw. alfam diu funne tuot den fnê TROJ. *f.* 20, golt fw. NIB. 2083, abe fw. *durch üble wirtschaft zu grunde richten* ST. *II*, 359); — *schwinden* (FR.).

swenkel *stm. was geschwungen wird, äufzerstes ende, schwanz, die spitze an der hauptfäne* PARZ. 6304; galgen fwenkel *galgenschwengel MS. II*, 235.

swenken (*W.* svinku) *prt.* fwancte *beugen, bewegen, schwingend wërfen;* folt: *aufzteilen; umherschweifen* (und lieʒ ſin ongen fw. fô lange nâch der vrouwen ſin TROJ. *f.* 186).

swenne (ſo wenne ſo) *pron.part.* (fwen-zît RUPR. BAIR. LDR.) *dann wenn* IW. *s.* 23, *zu welcher zeit auch, wann auch nur MS. I*, 1; *jëdesmâl zû dër zeit wann.* fwenne daʒ NIB. 562.

swente *swf. geschwür mit einer dicken weiſsen feuchte* PICTOR. [fvenot *coagulatus* GL. LIPS.].

swenzel, fwenzelîn *stn.* (*dêmin. von* fwanz) *langes kleid (schürze?) MS. II*, 62, 193; *stück des weiblichen kopfputzes* DIUT. *II*, 130, BEN. 160, *vgl.* GRAMM. *III*, 448.

swenzeln *sw.:* ûf fw. *aufputzen* BERHT. 360.

swenzen *s.* fwanzen.

swepfer (*ahd.* fvephar) *adj. astutus, solers.*

swër (*aufz* fô wer), fwër ſo *pron.-adj. dër welcher* IW. *s.* 27; *jëder dër; wenn jemand* IW. *s.* 16. fwër dër TRIST. 14215. — fwaʒ *was immer* IW. *s.* 16, fwës *wës immer* 28.

swër (*ahd.* fvëro) *swm.* (gefwër *stn.*) *dolor, krankheitsschmërz* [houbetfwër *migraine, ahd.* oucfwëro *dolor oculorum*]; *sitz des schmërzes, der schwären, das geschwür* (*ulcus, pustula, apostema*).

fwër *für* fwëher AMB. ACTEN *v.* 1381.

swërben *prs.* fwirbe *prt.* fwarp fwurben *schnëll hin- und hër fären, wirbelnd öder über in verwirrter menge sich bewegen, wirbeln* LOHENGR. *p.* 54, *schwärmen, schweimeln, tummeln* (ST. *II*, 365); *abwischen, abtrocknen, reinigen* (LACHER 64).

swërc *st. nubes* BEHAM *in* HAGENS SAMML. *p.* 59. *vgl.* fwarc.

swërde (*ahd.* fvërido) *swm., stf. schmërz* HERB. 5194. swerden *sw. schmërzlich sein?.*

swër-mage *swm. mägendrücken.*

swërn *prs.* fwir *prt.* fwar *ptc.* gefworn *DP. schwër werden* ALXD. 28; *dolere, schmërzen* UOLR. TRIST. 2014, DIUT. *II*, 271, MAR. 155, 175, IW. *s.* 58; *schwären, suppurare* (SM. *III*, 546); *trop. hërauſzschwären, hërvörſprieſzen* GOTTFR. *ML. II*, 30.

swern (*aufz* ſvar-ian, *ahd.* ſverran) *prt.* ſwuor *ptc.* geſwarn *Nib.* 1794 (*ſpäter* ſwërn *prs.* ſwir *Sm. III*, 547, *prt.* ſwar *ptc.* geſworn *Nibel.* 8415, 8697, 9586) *eidlich gelöben, versichern, schwören RA.* 896. dës ſwüer ich wol einen eit *Iw. s.* 159, ſi begunde vil tiure ſwern 212; *GSDP. ës eidlich versichern* 'Nibel. 7904, ër hëte der vart geſworn *Iw. s.* 96, dës ich in ſw. wil *Nib.* 5116, 8697; ûf den heiligen ſw. *auf heilige reliquien schwören Wig.* 3580; in eines hant ſw. *schwören beständig treu zu bleiben* 10104; ûf einen ſw. *sich eidlich gégen în verbinden, în (gerichtlich) verfolgen Nib.* 8415, *Greg.* 2341 (*vgl. Myth.* 492); ſw. über einen *gégen în auftreten Klage* 1240; ſw. in die herbërge *schw. daſs man sie nicht verlassen wolle, vgl.* leiſten; *A:* ſwern einem eine brût *sie îm fcierlich verlöben Nib.* 2463, *SwSp. c.* 151, dô ſwuor man im ze wîbe die vrouwen *Dietr. Anen* 79*b*, *RA.* 434. eine geſworn zëche *ein gastmâl dëssen aufwand durchs gesetz festgesetzt ist Ob.* 1465; — *flüchen.* — ſwerer *stm. dër da schwôrt Wstr.* 572 [für ſverian *perjurare;* ſvirôn *firmare Lex baiuv. XV*, 2, *XVII*, 2, *Mederer p.* 234, 239; farſvërîtôs *injuste firmasti RA.* 115, 556].

sweröl*t g.* -ldes *m. dër gërn schwôrt Renner bei Adelg hschr. II*, 137.

swërt *stn. schwęrt: nębst dem spër die waffe des ritters* (mit ſwërten unt mit ſpërn *Iw. s.* 263, nâch ſwërten ruofen *zû den waffen rîfen Nib.* 485, 7613); *metonymisch für ritterschaft:* ſwërt gëben *DP. zum ritter machen*, ſw. nëmen *ritter węrden Nib.* 120, 125, 2597, *Trist.* 3913, 4586, 18708. *über das fëchten mit dem schwęrte s. Falckner p.* 103, *Schubart p.* 67; — *s. v. a.* ſwërtmâc *Hilts.*

swërtach *s. v. a.* ſwërtel *Sum.* 26.

swërt=balc *g.* balges *m. scheide des schwęrtes.*

swërt=dëgen *stm. junger édelknappe der die ritterwürde empfangen hat Wig., Nib.* 125, *held Alxd.* 3668.

swërtel, ſwërtele *gladiolus Sum.* 40.

swërt=genôze *pl. die zusammen das ritterschwęrt erhalten háben und dádurch ritter geworden sind Nib.* 163.

swërt=grimmic *g.* -iges *adj.:* ſwërtgrimmiger tôt *schrëcklicher tôd durchs schwęrt* [*ândich ist* ſumerlanger tac, ſabenwîzęz hemde; *im gricch. sind* ἑκατόμποδες νύμφαι *die* 100 (*nicht die* 50) *jungfrauen Reisig z. Soph. Oed. Col.*].

swërt=halben, ſwërteshalp *adv. von männlicher seite, jure agnationis SwSp. c.* 414.

swërt=knëht *stm. schwęrtträger Pez.*

swërt=lëhen *stn. feudum masculinum* (*Fr.*).

swërt=leite *stf. schwęrtfürung beim empfange des ritterschwęrtes, vgl. Tacit. Germ.* 13.

swërt=mâc *g.* mâges *m.* (gêrmâc) *verwanter von männlicher seite* (*im gégensatze der* ſpilmâge) *SwSp. c.* 287.

swërt=mæzec (*ahd.* =mâzic) *g.* -iges *adj. in dęm alter ritter sein zu können Kutr.* 49*a.*

swërt=scheide *stf. s. v. a.* ſwërtbalc *Iw. s.* 50.

swërt=site *stf.:* die von der ſwërtſite *agnati,* ſwërtmâge.

swërt=slac *g.* ſlages *m. ictus gladii Klage* 771; *krieg Fr. III*, 249*b.*

swërt=stap *g.* ſtabes *m. mucro. vgl.* ſtapſwërt.

swërt=swanc *g.* ſwankes *m. hieb mit dem schwęrte Klage* 1874, *Nib.* 9622, *vgl.* 7874.

swërt=vaz *g.* vazzes *n. schwęrtscheide.*

swërt=vegære *stm. qui purgat, polit gladios Strassb. Strl. a.* 44, 111, *vgl.* vegen.

swërt=vezzer *stm. dęgenkoppel, faidilus Sum.* 36.

swërt=vurbe *swm. schwęrtfęger, politor ensium Voc. v.* 1482, *Schreiber UrkB. II*, 152 *ad* 1350.

swerze *adj. schwarz Will. I*, 4.

swerze (*ahd.* ſvarzî) *stswf. schwarze*

farbe. — swf. küfe des schwarzfärbers.

swerzen (*aufz* fvarz-ian) *prt.* fwarzte *schwarz machen.*

fwës *gênit. v.* fwër *Nib.* 110.

swëster *stf.* (*pl.* fwëfter *und* fwëftern) *soror; eingekleidete, zur gelübdablegung gelassene klósterdienstmágd* (*Wstr.* 524). diu gefwëfter *stn. geschwister* (gefwiftrat, gefwiftreit *Wstr. Btr. VII*, 135, gefwüftride *Berht.* 155, gefwifterde *Parz.* 477[1], gefwiftert, gefwifteride, gefwiftergot *couterini Voc. v.* 1419, gefwiftergüt, gefwiftergeit *Mon. boica XV*, 383 *ad* 1313, gefwiftergit *im reim auf* gefit *Mart. Diut. II*, 126, gefwiftergide *Parz.* 477[1]: *ahd.* gifwiftridi *u.* gifwiftridi); die gefwëfter *stf. pl. die schwëstern eines convents* [*vgl. Otfr. III*, 24, 109].

swëster-kriften (fwinkr.) *pl. mystische bętbrůder die, óne bestimmte ordensrégel, mit frauen die sie schwëstern nannten, ein gemeinschaftl. haus bewónten, swestriones Wstr.* 572.

swëster-sun *stm. schwëstersón Trist., Nib.* 486.

swëswen? *sw. trocken, dürr werden* (*statt* erfw. *GSchm. II*, 1568 *lis* erhëfwen).

swët *g.* fwëdes *m.* (fwëdel) *wundpflaster Voc. v.* 1482 [fvetho *nidore Gl. Sm. III*, 529].

swętec *g.* -iges *adj. dem druck nicht widerstéhend, weich, morsch Mon. boica X*, 371 (*Sm. III*, 552).

swibelëht *adj. sulphuratus Karl* 33*a*.

swibelen *prt.* fwibelte *taumeln, schwelmeln, schwębeln Trist.* 9044.

swîben? *prt.* fweip fwiben *ferri* [*vgl. ahd.* gifvibida *colymbus*].

swi-boge *swm.* (fwinb. *Voc. v.* 1445) *spinx, fornix, gewölbter bógen, unter dęm ein durchgang ist, krümmung Alxd.* 5907, *Mon. boica VI*, 456 [*nach Fr. II*, 244*b*, 250*a von* fwëben; *Lacher* 64]. — fwibogëht *adj. forniceus Doc. I*, 238.

swich *stf. scandalum* (*Mich. Behaim f.* 271).

swîchen *prt.* fweich fwichen (gefw., befw.) *sich zurückziehn, cessare, deficere, lassescere, languere, DP. täuschend im stiche lassen Pf. Ch.* 1926, *MS. I*, 100, *Klage* 1822, *Nib.* 8845 [*ahd.* kafvihan cote *mentiri deo Doc. I*, 204; intfvihhan *se dérober; vgl.* âfwich; *ahd.* âfvihhani *scandalum Doc. I*, 203].

swîchen (*ahd.* fwihhôn) *sw. schweifen, vagari* [*ahd.* fvihhar *irrfárer*, fvihho *unstât*, unfvihho *unwandelbár*].

swicken? *prt.* fwickete *schwingend gelangen? Gloube* 2781.

swie (fo wio fo) *pron.part.* (*c. indic. u. conj.*) *wie immer, wie auch núr* (fwie ir wëlt, alfo wil ich *Iw. s.* 91), fwie fo *Nib.* 2197; (*c. conj.*) *obgleich, wiewól* (fwie rëht guot ez aber fi, doch ift ez . . . *Troj. f.* 130) *MS. I*, 51, 122; fwie harte fô in durfte *Nib.* 3927; fwie doch *utcunque.* fwie *hat immer die verbindende wortfolge hinter sich; der indic. óder conj. des verbi hängt nicht von der conjunctión sondern von der natúr des satzes ab.*

fwief *prt. v.* fweifen *Nib.* 1971.

swien *sw. sedare:* dâ mit ftrite ê fêre was gekriet und noch enwëderhalp gefwiet (*Var.* gekriget: gefiget) *Wilh.* 391[6].

swîfen *prt.* fweif *schwingend bewęgen, trs. und intrs.*. fich fw. *fliegen, stürzen* (*Wilh. I*, 111).

swîften *prt.* fwifte *beschwichtigen, sedare Nib.* 7821, 8119.

swîgen *prt.* fweic fwigen [*ahd.* fvigên *prt.* fvigêta] *rúhen, schweigen, stille sein Klage* 2247 (fwigendiu naht *conticinium, intempesta Gl. basil.*); *GS. verschweigen.* gefwigen fin *Barl.* 261, des fpottes wart gefwigen gar *das spotten hatte ganz und gár ein ende Bon.* 75[40]. fanges fint diu vogelin gefwigen über al *Nith.* 20[1]; *D. Trist.* 4779. — fwigunge *stf. stillschweigen Ot.* 1610 [*ahd.*

fwîga *stf. silentium, taciturnitas,* fwîgal *adj. taciturnus*].

swiger *stf. schwigermutter, socrus,* ἑκυρός [*ahd.* der gifwio *schwigervâter, schwëstermann Diut. III,* 87, *der gattin brûder, frauenmutterbrûder Wig.* 1174].

swil (*ahd.* fwilo) *swm. die schwile, erhärteter hautpunkt an dem innern teile der hand, callus Sum.* 4. — (stn.) *die fûfzsôle:* von der fwarten biz an daz fwil *Herb.* 5590, 8567.

fwilge *præs. v.* fwëlgen.

swilhen *sw. obcallescere Gl. ABläit. I,* 352, *Doc. I,* 221. *vgl.* fwil.

swilwe *swf. sil, ockergëlb, ein minerál.*

swîmen *prt.* fweim? *und sw. schwçben, holl.* zwîmen [ûz gefwimt *emergebat Doc. I,* 238].

swimmen (*W.* svimu) *prt.* fwam fwummen *vom wasser getrâgen wçrden, schwimmen Nib.* 6325. *vgl.* fweimen; *Gramm. II,* 71 [ûz fvummun *emergebant,* ûz fluffun *Doc. I,* 235].

swîx *stm. dampf* (twanc ër daz ors ûf einen louf fô vaste daz nider trouf ûz finre hiute fwîn und fweiz *Troj. f.* 256).

swîx (*aufz* fûsîn *suinum?, doch vgl. Gramm. II,* 12, *III,* 332; *góth.* fvin) *stn., stf. sus,* (*wildes*) *schwein Nib.*.

swînære *stm. schweinhirt Sum.* 48 (*Fr.*, *vgl.* fwein).

swîn=ber *swm. çber.*

swîn=bëte *stf. schweinesteuer Hltz.*

swinde [*ags.* fvith] *adj. und adv. gewaltig, kräftig, stark, heftig, jâh:* ein fwinder flac, fw. zuc *etc. Nib.* 6269, 7781, 7925, 9293, Maria ſtuont in fwindem ſmërzen *stabat mater dolorosa Sm. III,* 540, fwinde blicke *jâhe, schiefzende, vernichtung dróhende blikke. Nib.* 1667, 7020, 7204, fw. ræte *heftige verderbliche rátschlâge Nib.* 7704; *schnëll Nib.* 5370.

swindeln (*ahd.* fvintilôn) *sw. schwindeln.* — fwintlunge *stf. vertigo Gl. ABläit. I,* 352 [*ahd.* fvintilôd].

swinden (*W.* svinu, *vgl. Gramm. II,* 71) *prt.* fwant fwunden *abnçmen, tabescere, deficere, verschwinden Nibel.* 5362, *Renner c.* 7. (*impërsonëll*) *in ónmacht fallen, schwindlicht wçrden:* mir fwindet, ëz hât mir gefwunden (*sc.* diu maht) *ës vergéhn mír die sinne St. II,* 364.

swindiu krankeit *schwindsuchtsschwäche On.* 1464. *vgl.* fwinen.

swîne=kobe, fwînk. *swm. schweinekóben, suile SSp. II,* 51, *Görl. RB. a.* 139, *Schles. LR. I,* 45, 6.

swînen *prt.* fwein fwinen *schwinden, abnçmen, sich einziehn* (*durch auftrocknung, innere auflôsung, wie holz, glíder des leibes etc.*) *Diut. II,* 252, 164, *Troj. f.* 239 (*Sum.* 8, *St. II,* 362, *Gramm. II,* 71). diu fwînende fuht *schwindsucht.* — fwinunge *stf. deminoratio Doc. I,* 238.

swîne=stîe, fwînſtie *hara Sum.* 51.

swingen (fwinken) *prs.* fwanc fwungen *heftig bewçgen* [anafvanh *invergit Gl. Sm. III,* 541], *schwingen, vibrare z. b. flachs MS. I,* 23 [*vgl. ahd.* âfvingâ *aufzgeschwungne zerbröckelte häute der flachsstengel; Gramm. II,* 706]; *wëgschleudern:* gâbe fw. *sér freigçbig verschenken Kuth.*; *cædere* [*ags.* fvingan]; — *sich heftig bewçgen, laborare, sich schwingen, fliegen: im kampfgewûl* kam gefwungen ein rotte hër, diu ander hin; der wint durch kornes fluor fô töbelichen nie gefwanc *Turn.* 129 [*im ags. gilt für dise bedeutung* fvincan]; *ringen St. II,* 365.

swîn=gülte *stf. jârliche leistung von schweinen Augsn. StR. f.* 97 *Kn.*.

swinken *prt.* fwanc fwunken *sich heftig bewçgen, laborare: frühzeitig mit* fwingen *vermischt.*

swîn=sunt *stf. schwindsucht* (*hectica Voc. v.* 1429).

swint *g.* fwindes *adj. kräftig, mächtig.*

swippe *f. schwëppe an der peitsche, flagellum* [*eigtl. hd.* fwipfe, *schwëpfe*].

swir, fwirre *swm. tonsilla, úferpfál,* ein pfâl dar an man fchif bindet *Voc. v.* 1482, *schwz. St. II,* 366 [fvirôn *firmare, s.* fwern].

ſwir *præs. v.* ſwërn, *schmërze* Barl. 393.

swirder *stm. pl. eine ketzersecte* Berht..

swirec (*vgl.* ſwër) *g.* -iges *adj. schmërzhaft; ulcerosus, item irritabilis (empfindlich)* Voc. v. 1419.

swirre *swm. pruris, ein tier* Gl. A-Blätt. I, 349.

swister *adj. tacitus* Sum. 19. *vgl.* hiſter.

switzen *prt.* ſwitzete *feuchtigkeit aufzdunsten, sudare* Trist..

swiu (ſo hviu ſo) *instrumentális von* ſwaȥ (ſo waȥ ſo *'was auch nûr'*): an ſwiu *worin immer, wenn in ëtwas* Nib. 4848, mit ſwiu *womit immer* Uolr. Trist. 1664, umb ſwiu *um was* SwSp. c. 227 Sch..

swüele, ſwüelich (*W.* svillu) *adj.* (*adv.* ſwuole) *schwûl, tepidus.*

swüllec *g.* -iges *adj. drückend, erstickend, schwûl. — aufgeblâsen, schwulstig.*

swulſt *stf. tumor:* ſine ſw. ſi bæten Herb. 7181.

swuole *adv. schwûl, lau* (*adj.* ſwüele).

ſwuor *prt. v.* ſwern Barl. 127.

T.

tabele *swf.* = tavel [hanttabele *pugillares* Doc. I, 217].

tæber (*slâw.* tabore) *st. wâgenburg* (Ob. 1611).

tâbûre, tâber (Ob. 1625) *swf. tympana* Wilh. I, 20.

tac *g.* tages *m. licht; tag; zeit überhaupt:* allen tac *jêderzeit*, unmanegen tac *kurze zeit*, in vil kurzen tagen, ze tagen *baldigst*, für dën *óder* diſen tac *von dęr, diser zeit an*, von diſem tage *von nûn an*, an dëm tage, dës tages *dâmâls*, ân endes tac *ëwig*, nie in eime tage *niemâls*, niemer tac *nie;* anders tages *neulich;* mîne tage *bei meiner lębzeit* Gotfr. ML. II, 61. — ze ſinen tagen komen *in die jâre kommen, alt* (70, 80 *jâr alt*) *węrden* SwSp. c. 385; *mâjorënn węrden, dasjénige alter erreichen, wëlches von den gesetzen vórgeschríben ist, damit man tüchtig sei, eine sache rëchtsgiltig zu tûn óder zu lassen. díses alter wâr zu verschiednen zeiten und an verschiednen orten verschieden, gewônlich das* 24*ste* (SwSp. f. 4), 21*ste, auch* 18*te* (SwSp. c. 63: alſ ein man kumt ze 18 jârn, ſo hât er ſin volle tage) *und sëlbst* 15*te* (Augsb. StR. c. 320, Alxd. 412) *lębensjâr.* dër under ſinen tagen iſt *impubes* (Ob. 1614; Sm. I, 434, RA. 412); — *fërner dient* tac *auch zu blôſzer umschreibung* (*wie in* ſiechtac *krankheit*): ein lieber tac *lieb* Parz. 7[14], künſteclicher tac *ankunft ib.* 366[13], rëhter kiuſche ein liehter tac MS. I, 29, der ſælden tac *für* ſælde; — *termîn* (tac u. ſtunde leiſten *în festsetzen; dazû erscheinen* Oberl.; tac machen *die zeit zû ëtwas z. b. zum zweikampfe festsetzen* En. 8673); *vertâgung, frist* (tac gëben Ob. 1615, einen t. umbe gëben SwSp. c. 142, einen kurzen tac gëben, tac erwërben Bon., tac, ze tage bieten *inducias offerre* Troj. f. 168, Tr. 393, ze tage ziehen *in diem producere* Troj. f. 168); *persônliche unterhandlung* (Sm. I, 434); *fûr* tagedine Nib. 393; — dër tac unz man daȥ allelûja niderlegt *dominica septuag.* (Ob. 1614). — dës tages *an dęm tâge* Nib. 812. dër tagen Gotfr. ML. II, 60 (*wôl* dën tagen). — eins tagedin *eines tâgs* Gen. 57.

tach *stn.* = dach (*pl.* techer Troj. f. 129) *bedeckung* MS. I, 121 (under dem tache *in sua cujusque domo* Ob. 1612); *schutz* MS. II, 6; *ein fëchterhieb.*

tacke (*ahd.* tacha Doc. I, 238) *swf. zweig* (takele Ob. 1621); *decke, von*

baumzweigen, bast óder stróh geflochten (matta, plecta GL. SM. *I,* 427).

TAC=STËRNE *stmf. lucifer* HENN. 7884.

TADEL *stm. gebrëchen, fáler* (meil), *aufzsetzung, erklárung dafs ëtwas ungût sei, tádel.* TÁDEL *tabes* NTIT.. — tadelen *sw. injuriarum agere* (OB. 1612).

tâding *fûr* tagedinc (*AUGSB. STR. f.* 85 *KR.; teding geschwätz TROJ. f.* 131, 139).

TAGALT (tagelt) *g.* tagalte *stf. zeitvertreib, erhólung, spil, schërz, vergnügen AWÄLD. III,* 193, *LOH. s.* 86 *str.* 343 [*ahd.* tak=alti? GRAFF *I,* 198].

TAGALTÊN (*ahd.* takaltôn) *sw. sich ergötzen, schërz und spil treiben, kurzweilen Doc. I,* 238.

TAGALT=SPIL *stn. spil zum zeitvertreib TROJ. f.* 266.

TAGE=DINC, tegedinc, teidinc *g.* =dinges *n.* (*vgl.* dinc) *inducia Doc. I,* 238; *bescheidung auf einen gewissen tag zum gerichte SWSP.* c. 101, *die anberaumung eines termins; gerichtliche verhandlung, gericht, prozëfs; dann überhaupt verhandlung, berédung auch aufzerhalb des prozësses SWSP.* c. 116, *vertrag; beiwónung TRIST.; geschwätz TROJ. f.* 131, 139; diu tagedinc triben *dicere TROJ. f.* 176; — *tágfárt, comitia.*

(TAGE=DINGEN) teidingen *prt.* dingete *einen tag zu einer* (*besond. gerichtlichen*) *verhandlung anberámen; ein* teidinc *fûren, halten TRIST., verhandeln, unterhandeln; aufzmachen; schwatzen TROJ. f.* 137; *DAP. vór den richter láden SSP. I,* 67, *II,* 3. ſich teidigen (*mit einem wegen einer sache*) *übereinkommen. vgl. nhd.* verteidigen (*schwz.* tædigen *ST. I,* 256). — (TAGE=DINGER) teidinger *stm. vermittler, arbitrator, schiedsmann SM. I,* 429.

TAGE=GUOT *stn. was auf unbestimmte zeit gelihen wird STRASZB. STR. III,* 373 *SCH..*

TAGE=HÜRNE *stm.?:* umb den t. *gégen die zeit wó das anbrëchen des táges durch ein horn angekündigt wird OB.* 1619.

TAGE=LANC, tâlanc, tâlâ (*MS. II,* 75*b*) *adv.* (*acc. adj.*) *den tag hindurch, heute noch, heute NITH.* (*MS. II,* 75*b*); *núnmér, immerfort FDGR.* 103[15] (*zur nachtzeit geságt LANZ.* 841), *vgl.* nahtlanc. *aufz* tâlâ mê *ward* tâlmê (dôlmê) *gleich jetzt DANCR.* 128, *FR.* 181*b*, *ST. I,* 260.

TAGELEN *sw. kurzweilen, spotten GL. Doc..*

tagelich *s.* tegelich. tage=liches *adv.* (*gén.*) *táglich DIUT. III,* 70.

TAGE=LIET *g.* liedes *n. s. v. a.* tagewîse *MS. I,* 107*b*.

TAGE=MÂT *g.* mâdes *n. was an einem tâge gemâht wird* (*WSTR.* 576).

TAGE=MENGE *stf. das alter MART. f.* 125.

TAGE=MËſſE *stf. die mëſſe die nach der morgenmëſſe bei anbruch des táges gehalten wird* (*OB.* 1619).

TAGEN *sw. tag węrden IW.* (tagender glaſt *glanz des anbrëchenden táges WOLFR., MS. I,* 147; *tróp. MS. II,* 6); *in einem termíne erscheinen,* ſiner wërſchaft t. *vadimonium non deserere OB.* 1617, mit einem *verhandeln;* ûz t. *beim tërmíne nicht erscheinen OB.* 79; *eine zusammenkunft halten KŒN. p.* 142; — *tag machen WILH.; auf einen tag bedingen TRIST.* 395, *AP. vórláden STRASZB. STR. III,* 49 *SCH., AS. einen tag, tërmín zú ëtwas* (*z. b. zur kláge*) *bestimmen TRIST.* 9267, *SSP. I,* 61; ſine wârheit t. *im tërmíne erscheinen OB.* 1617; *vór gericht verfëchten, verhandeln* (*PEZ, ST. I,* 257); *hinaufzschieben, vertágen SSP. III,* 12. t. ûf ſîn guot *mittere in possessionem ex primo decreto SCH. z. SWSP. p.* 592. — getaget *betágt, erwachsen, mannbár ib.* 286 (*RA.* 412). — tagunge *stf. festsetzung eines tërmíns, tërmín, citátiôn; vertágung* (*HILTS*).

tagen *etc. fûr* dagen (*GAMUR v.* 454).

TAGERÂT *stf. aurora EN.* 1406 [*vgl. GRIMM z. HYMN. TH.*].

TAGES *adv.* (*gén.*) *interdiu.*

TAGE=SCHALC *g.* fchalkes *m. táglôner, frôner, ein mann der ums tágelôn in einer haushaltung diente ôder arbeitete, und zwár nicht blôfz bei der félderbeit, sondern z. b. als gártner, koch, wäscher, fischer etc.* (*Wstr.* 576).

TAGE=STËRNE *stm. morgenstërn* (*der den tag bringt*).

TAGE=VART *stf.* = tagevart (*Rá.* 814).

tagewan (-on, -en; TAGE=WAN: *W.* WINNU?) *stm. arbeit eines* tagefchalkes *fûr einen tag* (*Ob.* 223, *St. I*, 258, *Rá.* 353); *ein ackermâfz* (*Ob.* 1620).

TAGE=WART (*v.* worhte?), =werter *stm. táglôner* (*Ob.* 1620).

ze TAGE=WECKE zît *gégen morgen MS. II*, 256.

TAGE=WEIDE *stf. diæta, stadium, tágfárt, tágereise* (*eigtl. die rast danach*) *Kutr., Kœn. p.* 12, 127, 152.

TAGE=WENden *sw. diætare Sm. IV*, 103.

TAGE=WËRC *stn. diarium, tágewërk;* fcharwërc; *fläche von* 40,000 *quadrâtfûfz Sm. I*, 435. — tage=wërken *sw. als tágelôner arbeiten.* — tagewërker *stm. deditîtius*, tageworhte *SwSp.* c. 402.

TAGE=WÎLE *stf. die zeit eines táges.*

TAGE=WÎSE *stf.* (*provenç. alba,* 'morgenrôt') *morgengesang, womit der wächter an der zinne den tág begrûfzt und den von seiner hërrin begünstigten ritter warnt sich nicht zu versäumen und mit seinem lęben zugleich die êre der hërrin zu gefârden MS.*.

TAGE=WORHTE *swm. táglôner:* von den lazen die fich verworhten an irme rëhte, fint komen die tageworhten *SSp. III*, 44.

TAGE=WÜRKE *swf. táglônerin.*

TAGE=ZÎT *stf. zeit eines táges, tag Nib.*; *pl. die canônischen hôren Frid., Lucidar.: gewisse, gewônlich aufz psalmen und lectiônen bestéhende gebęte, wêlche von den mönchen zu bestimmten zeiten des tágs, wârend dęren sie von îrer handarbeit abliefzen, gemeinschaftlich gebętet wurden. solcher zeiten sind sîben: metten, prîm, tërz, sext, nône, vesper und complët;* fin t. bëten *zû den bestimmten hôren bęten* (*Ob.* 1621). — die drîe tagezîte *adv. Nib.* 4249, *vgl.* 4301.

tah *fûr* tac *Pf. Ch. v.* 1029, 1123.

TAHE (tâhel) *f. dóhle, monedula Wartelm.* 166 (*vgl. Sum.* 5, 47, 52; *Sm. I*, 360, *St. I*, 97).

TÂHE (dâhe) *swm. töpfertôhn, leim, letten; testa Sum.* 18. *dâvon* tâhîn *testaceus ib.* (*Sm. I*, 437).

TARS *stm. dachs* (*taxo, tassus*).

TÂHT *stn. ellychnium WeltChr. cass.* 145*a*.

TAL (*vgl. schweiz.* tüele *vertiefung*) *stm.* [*Otfr., Roseng.* 1694, 1719], *n. tâl;* daz verlorne tal *die hölle Walth.* 123^{38}. — ze tal (*góth.* dalath) *adv. à val, niderwârts, hêrab* (*gégens.* ze bërge, wider bërc) *Nib.* 1377, *A. Trist.* 16199; *bis zu ende:* und feite von oben ze tal *Frgm. Müll.* [*démin. ahd.* talili *Doc. I*, 238].

tâlâ (*MS. II*, 75*b*), tâlanc (*Troj. f.* 56, 73, 174, *MS. II*, 1), tâlunc (*Müll. III*), tâling, daling *fûr* tagelanc.

TÂLE=TRUNC? *stm. nachttrunk, schláftrunk Morolt.*

talfîn *stm. dauphin ATit.*.

TALgen *sw. knęten, talken.*

TAL=HALde *swf. bêrgabhang.* talheldec *g.* -iges *adj. abhüngig.*

talier *stm.* (*tailleur, vgl. tagliare*) *händler mit schnittwâren Sm. I*, 439.

tal=mafke (tal) *stf. larva, monstrum Diut. II*, 220, *Sm. II*, 640, *I*, 364; *delusio imaginaria, phantasma* [*vgl. frz. la masque, ngriech.* μασκαρεύομαι *treibe possen, ahd.* mafcrunc *fascinatio, nhd.* mafkerâde]. — talmetfch *stm. dollmetsch, interpres Voc. v.* 1482.

tâlmê *s.* tâlanc.

TALmen *sw. ananisare Voc. v.* 1482.

TAM *g.* tammes *m. damm* (tamme *MS. II*, 248).

tâm, tâme *swm.*, tâmel *stm. damula, dámtier Sum.* 37.

tamber (*MS. I*, 61), tambûr *stm. tam-*

bouret, ein instrument für rauschende musîk, das empôr geworfen wird Wig.; *dẹrjénige dẹr ein solches instrument schlågt* Parz.. — tamburære *stm. tympanista MS. II*, 64.

tampf *stm. dampf, dunst* Troj. *f.* 80.

tämris *eine baumárt* Parz. 601[13].

tan *g.* tannes *m. weiter wůster wald* (vorſt) Troj. 11731, Nib. (Ob. 1623).

tân *ptc. von* tuon (ein tân *einsam gelassen* Herb. 6023).

tan=boum *stm. pinus* Kais. 3*a*.

tangel *stm. kleiner hammer* Sm. *I*, 378.

tannach *g.* -ahes *n. tannenhain.*

tanne *stf. waldbaum, pinus.*

tantern (*ahd.* tantarôn) *sw. delirare* Gl. jun. 180.

tanzen [*vgl. ahd.* danſôn *einen umzug halten*] *prt.* tanzte: t. mit den henden *applaudere* bibl. Gl. *v.* 1418 ['*tanzen*' *gôth.* ſaltjan *ahd.* ſalzôn *saltare, u.* plinſjan]. — tanzære *stm. choraula, symphoniacus* Gl. Sm. *I*, 448. — tanze=liet *g.* liedes *n.* Cod. pal. 357, 5.

tapfart *stm. tabardium, eine kleidertracht* Fr. *II*, 362*b*.

tapfer [*vgl. sláw. dobre* '*gút*'] *adj. gravis, ponderosus* Gramm. *II*, 136; *maturus* Voc. *v.* 1482; *pulcher, exilis* Troj. 19896.

tapfer=lîch *adj. fruchtbár, fœtosus* Voc. *v.* 1482.

tapfern *sw. schwêr wẹrden; reif wẹrden* Sm. *I*, 451.

tappe *swf. pfôte* Troj. *f.* 212.

tar *prætéritopræs. von* turren (Wilh. *I*, 5, SSp. *II*, 12).

tarant *g.* -ndes *m. tarantula, scorpión* Med. (*ein himmelszeichen* Ob. 1623); *ein wurfgeschoſs* Georg 58*b* (tarrande *pluteus v.* tarras Ob. 1624).

tanen (*ahd.* tarôn) *sw. D. schâden, verderben* Kais. 37*b*, Physiol. 143*a*, Fdgr. 160[44] [taro *læsione* Doc. *I*, 238].

tar=gürtel *stfm. árt kostbáren gürtels* Heldenb. *b.* Fr. *II*, 362*c*. *vgl.* türtel.

tarken? (*ahd.* tarchnên) *prt.* tarkente *málen, verstellen* (Gl. mons. 386, 326).

tärkîs *st. köcher?* Wilh. 321[20], 357[2].

tarnen *sw. verhüllen, occultare,* mîden Doc. *I*, 225. englisch tarnish.

tarn=hût *g.* hiute *f. unsichtbarkeit und erhöhte kraft verleihender mantel* Nib..

tarn=kappe *swf.* (*vgl.* hëlkappe) *s. v. a.* tarnhût Nib., Myth. 260.

tar=phart *g.* phardes *m. léopard MS. II*, 231.

tarze, targe *swf. tartsche, ein langer, halbrunder schild* (armſchilt) Nicol., Fr. *II*, 363*a* [*arâb. darka, böhm. tarts, mlat. targia, frz. targe; vill. ist zu vgl. ahd.* zarga *schutzwér*].

tasche *swf.* θήκη, *sitarcia* Doc. *I*, 238; *cassidile* (hëlmvuoter) Sum. 3 [*vgl.* ingitaſch *passim* Gl. Sm. *I*, 459].

taſſel *stn.* (*rom. tassiaux; vgl. lat. taxillus* '*würfel*') *knopf* (*von édelstein*) *bsd. am frauenmantel, dẹr in eine schleife óder einen ring faſst und zum zusammenhalten dient* Trist. 10805.

taſſen *st. ptc.* getaſſen *aufhäufen, türmen, entasser* (Gl. *ad* Prob.) *MS I*, 41. — taſt *stádel* Fr. *II*, 363*b*.

tât *g.* tæte *f. actio, actus* Gotfr. *MS II*, 54 [tâtrâcha *historia* Doc. *I*, 238]

tât=gihtec *g.* -iges *adj. eingeständig der tât* (Ob. 1635).

Tatterære *Tartar* (Pez); *sonst* Toterc

taut *fůr* tât (Fr.).

tavel, tavele, tâvel, tabel *swf.* (*tabula tisch* Anno 18[2], Nibel. 2433; *brëtt gemålde* [*ahd.* kitavili *laquear*]. *vg* Lachm. *z.* Nib. 559[4].

tâvel=runde *st. u. swf.* (*sw.* Iw., Frib Wigam.), tâvelrunder *stf.* (Parz. *table-ronde: der runde tisch an dẹ die massenîe des Artûs sûſz und wë che in gold auf îren schilden um wappen stand.*

tavérne (taſſer Voc. *v.* 1429) *swf. ta berna, schenke;* tavernære, tavernie er (Ob. 1625) *stm. caupo* (*vgl.* zâl ern) Doc. *I*, 238.

taz (*datum?*), tazman (*decimæ?*) *al gûbe, ungëld* (Sm. *I*, 407, Wstr. 576

techant (Doc. *I*, 238) *s.* tegen.

techer, decher *ein zẹhend* Augsb. StF

technie *stf. decania* (*Voc. v.* 1419).
tecken *für* decken *MS. I*, 187.
tedelîn *stn. démin. v.* tadel *fâl* BERUT. *p.* 359.
teffern *taberna Voc. v.* 1482.
tegan *stm. decanus, dechant* (BON.).
TEGEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. tâgig* [êrtagigâ *antelucanos Doc. I*, 210].
tegedinc *für* tagedinc (*geschwätz* TROJ. *f.* 35; tegedinge *stf. gerichtliche verhandlung* OB. 1627).
TËGele, tigel *stm. tôhu; ein dreifûfziges geschirr, tigel* (*zum schmelzen und läutern*), *crucibulum, crassetum* GL. BASIL., *celium* SUM. 5 (*lampe, docht* ST. *I*, 258).
TEGE=LÎCH *adj. tâglich; was an jédem tâge geschéhn kann, bereit ist* (OB. 1627); aller tegelich, aller tage (allen tac FLORE 6c) tegelich (tegelichen *adv.*) *aller tâge jeglichen, tâglich* KUTR., aller virtegelich *jéden feiertag* GRAMM. *II*, 569, 570, 1013.
tegen, techant *stm. dekân, optio* GL. SM. *I*, 351. — *zehend* (OB. 1635).
tëhtier, tëftier (*frz. testière von teste 'haupt'*) *stn. sturmhaube* WILH. 412^{24}, NITH. 27^{4}; *sie schützt auch den hals MS. II*, 77. *vgl.* fôrëht, fchahtelân.
TEIC *g.* teiges *adj. weich* (*MS. II*, 82). — *stm. feuchte weiche masse* (*pista Doc. I*, 238).
teidine, teidingen *s.* taged..
TEIL *stm.* (TRIST. 963), *stn.* (GOTTFR. *ML. II*, 29, *III*, 5) *das was einem zugeteilt wird, schicksâl; richterlicher aufzspruch; teilung* WSTR. BTR. *VII*, 163; *seite, partei, parteiung, factión* AUGSB. STR.; *abteilung, capitâl* (OB. 1628); *teil:* ein teil *adv. ëtwas* (*MS. I*, 2*b*, EN. 4167, *MS. I*, 182*b*, 197*a*, *II*, 255*b*, 150*a*, TROJ. 126*a*, BIT. 47*a*), *ein wênig* (*oft auch nach der gewônlichen ironie: vil, zimlich, sér* NIB. 1978, 8688). ein teil . . . unde *teils . . . teils* IW. *s.* 289, GRAMM. *III*, 75 [âteilêr *expers Doc. I*, 203, giteilun *consortes* 215].
TEILE *stf. teilung.* teile hân *teilung machen, teilen* NIB. 5696; ëz was in teile uns getân *beschieden* HERN. 18418 [*vgl.* forateila *bravium, kampfpreis* GL. SM. *I*, 441].
TEILen [teilieren] *prt.* teilte *in teile sondern zwischen dęnen zu wâlen ist* (*zur aufzwâl übergęben, vgl.* PARZ. 215^{13}); *zu seinem teile gęben, bestimmen, vermachen* (*legieren*) WALTHER; *aufzteilen, gęben* NIB. 123, *mitteilen MS. II*, 134; *entscheiden* (OB. 1628), *ein urteil fällen* (ein ungeteilteȝ fpil *eine ungerëchte entscheidung, wô der vorteil auf der einen seite ist, vgl.* ANM. *z.* IW. *z.* 4630 NACHTR.); *ordnen, einrichtung trëffen.* einem mite teilen *abgęben.* fich *t. sich wohin wenden.* — geteilt (*von kleidungsstücken*) *von zweierlei stoff? ôder vilmêr: sô aufzgeschnitten dafs durch die öffnungen ein anderfarbiges unterfutter zum vôrschein kommt* WIG.. — teilunge *stf. sententia* (HLTS) SM. *I*, 440.
teilieren *sw. frz. tailler, ital. tagliare* (*ûrsprünglich vom teilen?*).
TEIL=HAFT, =haftec *g.* -iges *adj. zûteilend* ATIT. 102.
TEIL=LÎCHE *adv. sortito* (*Doc. I*, 238).
TEIL=NUNFT *stf. teilnâme* PARZ.. — teilnünftec = teilnüftec.
TEIL=NÜFTIC *g.* -iges *adj. GS. anteil hâbend* WILH. [*W.* NIMU].
teite *für* tagete *wurde tag* (PEZ).
TËLben *prs.* tilbe *prt.* talp *gräben* (FR. *II*, 376*a*).
telchornen *sw. auf einem horne blâsen* (SM. *I*, 442). — telcharner *stm. hornbläser, umherziehender pfeifer* (WSTR. 579).
tele *g.* telles *m. steuer, taille.*
telere *swm.* (täller, tälirbrët *discus Voc. v.* 1419) *ital. tagliere, lat. taleare, ein hölzernes brëtt zum entzweischneiden der speisen.*
tellen *sw. steuer aufłęgen; steuer zâlen schwz. ST. I*, 275.
telre *plûr. v.* tal *KÆN. p.* 542, GLOUDE 3143.
tëmer = timber.

temeren *sw. klopfen, schlágen mit dem hammer, synonym mit* tengeln *Rosenc.* 1334, *Georg* 13*a* (*Fr. II,* 368*b*, *St. I,* 262): dô wart getengelt unt getemmert und ûf hëlme gehemmert *Ottoc.* c. 531.

temmen (temnen; dämen *Voc. v.* 1618) *prt.* tamte *dämmen* (*domare*), *niderhalten, dämpfen* [*vgl. ahd.* fartemnan *extrudere*, pitemnan *occupare Gl. Sm. I,* 371].

temniz *g.* -tzes *m. kerker* (*bôhm.*) *Fr. II,* 368*b*.

tempeln *sw. aufeinander häufen.*

temperie, temperunge (*Troj. f.* 10) *stf. temperies, temperatura, vermischung Wilh.* 420[3]; *arznei Parz.* 643[23] (*Ob.* 1629).

tempern (*ahd.* catemprôn) *sw. temperare, in gehôrigem verhältnisse mischen, mäfzigen Frgm. Müll., MS. I,* 87.

tempfen *prt.* tampfte *A. würgen, ersticken, aufhören machen Loh.* 46 [*Sm. I,* 373; *ahd.* ardemphan, firtemfan, pidemphan *sugillare, necare Gl. Sm.*].

templeis *stm. grâlsritter. vgl.* grâl.

tenc *und* tenke (*aufs* tank-i), tenclich *adj. sinister, link:* tenkiu hant *Karl f.* 27, *Wstr. Btr. VII,* 92, *Sm. I,* 384.

tendelieren *sw. hinzögern* (*Pez*).

Tene *swm. Danus Nib.*.

tenen *prt.* tente *aufzstrecken Exod.* 170*a*.

tënер (*ahd.* tënra) *f. die flache* (*schlágende*) *hand Kais.* 20*d*, *ir Sum.* 30, 46 [*ungar. tenyer, gæl. dearna, griech.* θέναρ].

tengeln *sw. hämmern* (*démin. von* tengen) *Troj. f.* 28, *Turn.* 175, *Ottoc.* c. 531, *St. I,* 262 [*vgl. ahd.* tangol *martellus, schwéd.* dänga *schlagen*]. — tengelære *stm. malleator*, kaltſmit (*Gl. blas.*).

tengen (*prt.* tancte) *durch schmîden dünne machen, hämmern, klopfen, stampfen* (*Fr. II,* 368*c*).

tenke *s.* tenc.

tenne [*Notk. ps.* 49, 3 *stn.*] *stm. die tenne AWäld. III,* 230 (*ës wurde auf tannenbrëttern gedroschen*); *hausflûr Sm. I,* 446 (*St.* 275).

tennen *sw. çben machen NTit.*.

tenne-trôr *stm. pl. abfall beim drëschen* (*Ob.* 1630).

tenterîe (*von* tantern *delirare*) *stf. tand, possen* (*spân. tontería*) *Frgm. Müll. III, Sm. I,* 447. — tendel-marct *stm. trödelmarkt, tendeta Voc. v.* 1419.

tepich *stm.*, tept, tepede *stn. teppich* (*tapes Sum.* 19, *Diut. II,* 48) *En.* 11445 (*Ob.* 1631).

tërbinzîne *terebinthus En.* 8266.

terken (*ahd.* terchan *und* terchinan) *prt.* tarcte *und* terkente *verschleiern, verheimlichen Sm. I,* 471 [erterken *aufdecken Flore* 48*c*].

terken? (*ahd.* terchinôn) *prt.* terkente *wëlken, pallescere* [*vgl. frânk.* derchen *im bette ligen óne zu schläfen Sm. I,* 392].

tërme *swm. grenze* (*Ob.* 1631).

tërmen *s.* tirmen.

tern (*aufs* tar-ian, *vgl.* taren) *prt.* terte, *und* terren (*ahd.* terrôn) *verletzen, schäden, verderben.*

tërze *swm.* (tërzel *démin. herodius Sum.* 38) *terciolus, eine falkenárt Wolfr. s.* 9[17] (*MS. I,* 148).

terzîe *swf.* (terz), terzîen-zît *stf. die neunte stunde, des morgens SwSr. c.* 88 (*nach der alten abteilung des tâges in die frûhstunde, die terzie óder dritte stunde, die sexte und nône Wstr.* 579).

tefeme *fûr* deifme (*sauerteig*).

teslich: tegelich (*MS. I,* 30).

teſt *testa, tigel, vgl. MS. II,* 134. — *der ort worin der zirkel ist worein man mit der armbrust schiefzt*; — *eine árt vógelnetz Heimb. MT.* 210 (*Fr. II,* 369*c*).

tëſtier, tëſtir *s.* tëhtier [krocanier, tëſtier *Herb.* 4736].

tët, tëte *prt. von* tuon.

tewen *fûr* töuwen. teuwende, teuwunde *ptc. Rab.* 438.

tezman *stm. decimæ* (taz).

TÎCH *stm. wasserleitung, ström MÜLL. III* (*OB.* 1635).

TÎCHEN *prt.* teich tichen *bûſzen; vergûten, ersetzen;* ëȝ t. an einem *in züchtigen KUTR.* 1389³, ëȝ t. ûf dem wal *OTTOC.* c. 164, mit tanze *MS. II*, 83, *vgl.* 15. die lëbenden daȝ tichen daȝ ... *rächten HERB.* 7900 (*GRIMM. I*, 937, *SM. I*, 351). *vgl.* getichen.

tychois *GEORG* 19*b*.

tiech *gluma SUM.* 9.

TIEF *adj. tief hinabgéhend, lang NIB.* 5490, 7455; *grôſz* 3717; *morastig.*

TIEFE (*ahd.* tiefi) *stf. tiefe.*

TIEHTER *stm. u. f. enkel, enkelin* (*WSTR.* 582).

TIER (*gót.* diuȝ, *θήρ, fera*) *stn. vierfûſziges tier* (ëȝ wæren tier od vogelin *BON.*); *hirschkûh NIBEL.* 3307, 17107 (*ANM. z. IW. z.* 3326, *WSTR.* 580).

tier *für* tiure (*MS. II*, 137).

TIERE *stf. niderd. für* ziere.

TIER=GARTE *swm. gehâge für eingehetztes wild VOLR. TRIST.* 1398.

TIER=HEIT *stf. tiere EN. v.* 662.

TIER=STÊRNE *stm. lûcifer FRGM. ASTROL.*.

tievel *s.* tiuvel.

tigel *s.* tëgele.

tihtavel (TIHT=t.) *stf. dictiea GL. BASIL.*.

TIHTE *stf. poëma TRIST.* 162.

TIHTEN (*ahd.* tihtôn) *prt.* tihte *schaffen BARL.* 2²², *sinnen, ersinnen, abfassen* (einen brief ſi vélbe tihte und ſchreip in mit ir hant *EN.* 4337, *ALXD.* 3424); *niderschreiben lassen* (*dictare*), *sei ës in versen óder in prôsa.* tihten an dem mære (*MS. I*, 61). — TIHTÆRE *stm.* (*LIEDERS.*), TIHTÆRE *stm. schöpfer, verfasser* (*mlat. dictator*).

TILEGEN (*ahd.* tiligôn *und* tilôn) *sw. delere* (*GL. MONS.* 339).

TILLE (*W.* TEILH) *stn.* (*geteiltes, gesästeltes*) *dill, anethum SUM.* 39, *SM. I*, 364. *vgl.* tülle.

timber *stn. ein schock fëlle, timbrium, frz. timbre* (*DUFRESNE*).

TIMBER (*vgl.* tump), timmer, timberlich (*OB.* 1685) *adj. dumpf; finster, tenebrosus:* dô wart von ſtoubes mëlme diu klâre ſunne timber *TROJ. f.* 162 (*FR. II*, 372*c*, *ST. I*, 283).

TIMBER (*ahd.* timberi) *stf. dûsterheit, dämmerung.*

TIMBERN (*ahd.* timborôn) *sw. allmâlig dunkel, dûster wérden, dämmern.*

timiâm *stm. thymus GEN.* 48. thymiâmatâ *rauchwërke WIG.* 8299.

timit *g.* timides *m. ein seidner stoff, zum unterfutter, âber auch zu ritterkleidern, spérfânlein n. dgl.* [*engl. dimity gr. δίμιτος ein gewébe aufz doppelten fâden, zwillich: vgl.* samit] *TRIST.* 11124, *WILH.* 125²⁰.

TIMPFEN (*prt.* tampf) *dampfen, vaporare* (*vgl. TROJ. f.* 217, 255).

tincte, tinke (dimpte *Voc. v.* 1429) *swf. tinte* (*von tingere*) *SM. I*, 447. — tinke *ein fisch: tincus SUM.* 38.

tincte=HORN *stn. atramentarium Doc. I*, 239.

TÎNC *f. tonne ECCARD. R. FRANC. I*, 860.

tinkuftor *d. i.* dinc=hof=tor *porta curiæ dominicalis MS. II*, 57.

TINNE (*vgl.* tunne) *stn. schläfe* (*plattd.* dinnege) *TRIST.* 923, *MS. II*, 90, 194, 196. — *swf. für* zinne *pinnaculum OTTO DIMMER. f.* 26, *frontispicium Voc. v.* 1482.

tjoſt, tjuſt, *sëltner* tjoſte *stf.* (*frz. jouste, ital. giostra, griech. τζοῦστρα, isl. dyst, mlat. justa sc. pugna 'gleicher kampf') der rittermâſzige zweikampf, dér zu roſs mit dem spére angefangen, meistens zu fûſze mit dem schwérte fortgesetzt wurde* (*KARL f.* 71, *WILH. I*, 14, 34, *MS. II*, 15); *der stôſz mit dem spére:* ein richiu tj. *ein wól angebrachter, hérrlicher stôſz WIG.* 4565, eine tj. gewërn *einen stôſz tûn* 6642, mit einer vientlichen tjoſt *TROJ. f.* 277, eine tjoſt empfienger durch den ſchilt *PARZ.* 8591. *vgl.* turnieren.

tjoſtieren *sw. mit dem spére kämpfen* (*ludiere pugnare PEZ*).

tjoſtiure *stf. kampf mit dem spére WIG.*. — *stm. jousteur, kämpfer mit dem spére* (*PEZ*).

tirel *ein kleidschmuck, flitter* (*bracteola aurea* Pez).

tirliz *stf. kornëlkirsche* [tirn-boumâ *cornea silva* Gl. Sm. *I*, 397] St. *I*, 282.

tirmen, tërmen *sw. determinare*, (*als eigen*) *bestimmen* Fdgr. *I*, 113[18], Georg 10*a*, getërmet Lucidar., gote getërmet *gotte eigen gemacht* Fdgr. 85[17], getërminet *ib.* 97[31], Hlts 158, 1786; — *in die höhe hęben* Heldenb. *b. Fr. II*, 395*b*.

tisch *stm. discus, ferculum, mensa* [*ahd.* diſc, *vgl.* diſco *discipulus*]. — tiſch-lachen *stn. mensale* SwSp..

Tiſe *m. Tibiscus*, *Teifz MS. II*, 68.

tiuber = tâber (Pez).

tiufe *swf. tiefe* Sm. *I*, 433 [tiufîn *barathrum* Gl.].

tiuhen *prt.* tûhte *nîdersenken*, *einducken MS. II*, 200*b* [*vcrgl. ahd.* tûhhil, tûhhâri *mergulus*], *s.* diuhen.

tiumen *s. v. a.* tûmen (*vgl. nhd.* tummeln).

tiurde *stf. das teuer sein* Herb. 7400.

tiure, tiuwer, tiwer, tiur, tûr (*compar.* tiurre), tiur-lich (Nib. 7392, *MS. I*, 133, *II*, 249) *adj. kostbâr*: 1) *sëlten, mangelnd* Trist. 8659, (*mit der gewônlichen ironie*) *gâr nicht zu hâben, unvorhanden* (ruowe iſt in vil tiure *sic hâben keine* Wig. 4716, geſellefchaft was hie under in beiden t. *dâvon wâr dâ nichts zu finden* Wig. 7644, daz mære iſt mir tiure *ich weifz die geſchichte nicht* 11691, diu âventiure iſt ze holn t. *ës ist unmœglich das unternęmen auſzzuführen* 3387, *vgl. MS. II*, 26*a*, SwSp. vorb.; *dâhęr* einem ëtesw. tiure tuon *einem ëtw. unmœglich machen*; waz tûr nam in dës Gen. 108, *vgl.* nëmen); 2) *hôch und vil gëltend, innig, hërzlich* Nib. 6811 (diu tiure manunge *dâ man în bei allem was îm heilig wâr beſchwôren hatte* Iw. *s.* 182); 3) *vortrëfflich, mit allen ritterlichen tûgenden auſzgeſtattet, gût*: die dô die tiurſten wâren unt die beſten ritter Wigal. 1236, 1394, 6050, bœſe u. tiure *vom geringſten bis zum hôchſten* 6878, daz tiureſt houbet = beſte houpt *RA.* 366. — *adv. teuer* (min hërre in tiure giltet dir Mügl. *III*), *hôch und teuer, bei allem was einem heilig ist* (*bei* vlêhen, geloben, ſwern, klagen, gëlten etc.), *vgl.* Wig. 7114, 6177, ër ſach vil tiure hin ze got *hôch und teuer flêhend blickte er auf zu gott* Wig. 7114.

tiure *stf. das* tiure *sein*.

tiuren *prt.* tûrte (tiweren, tiuwern *prt.* tiuwerte) *taxieren; kostbâr, hërrlich, węrt machen, hôhen węrt gęben, stark machen* (*MS. I*, 39, 189), *hôchſchätzen, preisen* [Otfr. *c.* 850]; *beglücken* Wilh. *I*, 12, 25, *MS. I*, 15, 45, 135, *II*, 98, 237, 142*b*, Walth. 43[22], 93[10], 96[2], 12[23], Dietr. an. 5186; — *węrt, lieb węrden, sein, hôhen węrt erlangen, hâben* Trist. 11885, *MS. I*, 119*a*, Nith. *s.* 343 Ben.: mich tiuret cleine *ich mache mîr nichts draufz* [*nhd.* das dâuert mich nicht]. — *ptc.* getiuret *hôch im węrte*.

tiuſch *s.* tiutſch.

tiuſchen *prt.* tûſchte *schëlmerei ûben, ludere, trufare* (*Voc. v.* 1424).

tiut (diut): ze tiute *zu deutsch* Mar. *p.* 14, 99, Divt. *I*, *p.* 305, Troj. *f.* 226, 248, 268 [*vgl. gôth.* thiuda *ahd.* diot *gens*, *gôth.* thiuth ἔθ̆, *ahd.* ungithiuti *barbarus*; *angels.* on ure getheode *auf unsre spráche*].

tiute, tiuten, tiutære, tiutunge *s.* diut. (*MS. I*, 54).

tiuten *prt.* tûte *auf einem horne blâsen, nîderd.* tûten.

tiutſch, tiuſch (*für* diutiſch, *ahd.* diutiſc), tiutſch-lich *adj.* (*popularis, vulgaris, λαϊκός*) *deutsch; deutlich* (*vulgariter*, gemeinlich, dutſchlich *Voc. v.* 1429). *das* tûtiſche volc (*in Reindeutschland*) *ist* Pilat. 323 *den* Karlingæren (*in Frankreich*) *entgęgengesetzt*. — tiuſche *st. und swf.* (*ahd.* diutiſca) *deutsche spráche* W-Gast, *vgl.* Bernt.: die ungelêrten liute die ſuln den glouben in tiutſche lërnen, und die gelêrten in buochiſchem. — tiuſchen, en

tiufchen [*ahd.* en dûtifcun] *zu deutsch* *Diut. I*, 209, *Annol.* 317.

tiuvel, tievel *stm.* (διάβολος) *teufel; böses, schädliches wesen.* des tiuvels knëht *der sich dem teufel ergeben hat.* — got noch den tiuvel loben *eine sprichwörtliche verstärkung des ausdrucks. ähnlich ist* wëlher tiuvel? *für* 'wer?' *Mon.* 28*a*. — *auch wird es als eine verstärkte négátión gebraucht, wie* vâlant: ich bringe in den tievel *d. i. gar nichts Nib.*. — tievelin, tievelinne *stf.*. — tiuvels-bote *swm. Wig.* 189.

tiuvel-haft *adj. dämonisch, vom teufel besëssen.*

tiuvel-lich *adj. teuflisch.*

tiuvel-süntic *g.* -iges *adj. vom teufel besëssen Sum.* 31.

tiuvel-winnic *g.* -iges *adj. vom teufel besëssen Sm. IV*, 89.

tiuwer, tiuwer-lich (*Nib.*) = tiure.

tiuzen (tiuhizen?) *sw. niderdrücken? Nith.* 29⁶.

tnâggel? *stm.* — *ein gëgengift MS. II*, 252*a*.

tobe-halme? *swm. wánsinn, räserei Sum.* 8.

tobe-heit *stf. wilder wánsinn, räserei.* durch zornes t. *Troj. f.* 168.

tobel *stm. und n. tälánliche vertiefung; waldtál, schlucht Troj. f.* 188 [*Sm. I*, 424; *ahd.* gitubili *convallis*].

tobe-lich *adj. wütend, räsend* (*vgl. St.*) *En.* 3190, *Nib.* 3945.

toben (*ahd.* topôn, *W.* tiuhu) *prt.* tobete *springen; räsend stürmen, unsinnig sein Bon.* [*vgl.* artopên *brutescere*, artopêt *anus, fatuus Gl. Sm. I*, 425; tobungâ *deliramenta Gl. S-Blas.*, tobizunga *Doc. I*, 239].

tobe-rich *adj. furiosus* (*Or.* 1640).

tobe-suht *g.* fühte *f. tollheit, räserei* [*Sch.*; *vgl. Troj. f.* 180 in îner touben fuht]. — tobe-fühtec *g.* -iges *adj. furiosus Troj. f.* 163.

tobic, tobentic *g.* -iges (*ahd.* -ic) *adj. räsend Bit.* 111*b* (*mente captus, freneticus Sum.* 26).

tobe-trunken *adj. trunken bis zur tollheit Barl.*.

tocke *swm. docke, stück holz, klotz, zapfen; haufe von übereinander gelegten sachen z. b. flachs; spilpuppe Sum.* 13, *puppa, simulacrum puellarum Gl. Sm. I*, 356. — *spán. toca, geflëcht von schmälen streifen aufz dünnem gold óder silberblatt, die mit seidenfáden durchzógen sind Sm. ib.*. — *vgl. MS. II*, 180 nu flahent iuwer tocken in diu ougen. — töckel *démin. id. MS. I*, 67*a*. — tocken-wiegel *Nith.* 52⁹.

tockel-mûsen *sw. heimlichkeit treiben, tuckmäusern Liedersa. I*, 513 (*Fr.*, *Sm. II*, 629).

tockeln *sw. sein spil treiben Ottoc.* c. 273.

tockeln *sw. palpare* (*palpitare?*) *Voc. v.* 1429, *klopfen* (*wie das hërz*), *zukken, schwanken Sm. I*, 357.

tocken-spil *stn. puppenspil Wilh. I*, 16, *MS. II*, 220.

tœdærinne (tœt.) *stf. töterin, homicida MS. I*, 57.

tôdemic *adj. capitalis* (*von hauptsünden*) *ABlätt. I*, 364.

tôdes-bilde *stn. leichnam MS. II*, 171.

tôdes-vart *stf. das stërben, iter ad manes MS. II*, 178.

tœdic *g.* -iges *adj. den tód bringend, tödlich Trist.* 1463. t. gevëhede *s. v. a.* tôtgevëhede *Wencker Urk. p.* 27 [dœtigen *mortales Notk.*; tôdigî *mortificatio Doc. I*, 239].

togen *für* tügen (*Wilh. I*, 79); — *für* tougen *clam* (*Ob.* 1646). — togen-lich *für* tugentlich (*Ob.*), togen-rich *für* tugende rich *Wilh. I*, 137.

tohte *prät. v.* tügen *MS. I*, 82, *Klage* 1191; *Troj. f.* 226, *MS. I*, 1.

tokzen (*W.* tiuhu) *sw. sich hin und hër bewëgen Wilh.* 398¹³.

tol *adj. pruriens, stultus* [*ahd.* tulîc *stultus*] *Gl. Sm. I*, 442. *vgl.* dol.

tolde *swmf. die dolde, buschige krône eines baumes* (*einer blúme Troj. f.* 150) *MS. II*, 58, 78, wunschelrîtes tolde *NTit.*, ër was ein tolde

ritterſchaft *eine króne der ritt. Mëll. III, xxv.*

TOLden *prt.* toldete *cacuminare.*

TOLe *swf. traube, racemus Doc. I,* 239.

TOLe, tule *swf. canál, verdeckter wassergang* Goldast *r. alam. I,* 1, 127 [dolûn *cloacas* Gl. mons.].

TÖLkære *stm. lintrarius* Straszb. *St.R. II,* 27 Sch. (*óder s. v. a.* tolke?).

TOLke *swm. dollmetsch, interpres* (Ob. 1647).

tolre: wie kunde uns von den tolren iht beliben *MS. II,* 58*b*.

tolten=lich *adv. fúr* dultenlich? *G-Amur v.* 883.

TOL=VUOȝ *stm. vatrax, vatricosus Voc. v.* 1482.

tômis=TAC (tuom.) *g.* tages *m. gerichtstag Roth. 9a.*

topâȝe *swm. topáfz, topazius, ein édler stein.*

TOPelen, toppeln *sw. würfeln Wilh.* 415[17] (*vgl. St. I,* 290).

TOPPel=BRÊT *stn. Mart. f.* 122.

TOPel=SPIL *stn. würfelspil Winsb.* § 20 (*MS. II,* 124), *SSp. I,* 6.

TOPF *stm. das tiefe, in wélches étw. getaucht wird, ein küchengeschirr; der teil des kopfes unter dem schâdel Herb.* 8796; *kräusel (kreisel, plattd. kiesel) Parz.* 150[16] (*Fr. II,* 377*b*).

TOPFe *swm. düpfel (punkt, flëckchen) Sm. I,* 452; *episerum, quark, das woraufz der kâse gemacht wird.*

TOPF=KNABE *swm. ein knâbe dęr noch mit dem kräusel spílt MS. I,* 80*b*.

TOR (θύρα, *fores*) *stn. tór, porta. vgl.* tür.

TÔRe *swm.*, tœrinne *stf.* (*MS. I,* 132) *taubstummer* (Reimchr., *Sm. I,* 453); *dęr nicht* rëhtes finnes *ist, blôdsinniger, alberner.*

TÔRëht *adj. taubstumm, tôricht, blôdsinnig.*

TÔRen (tœren) *prt.* tôrete, tôrte: tôrëht, *bedutzt sein, rásen MS. I,* 61, *Flore* 24.

TŒRen *prt.* tôrte *zum* tôren *machen Reinh. s.* 338 (*dementare Voc. v.* 1429), *zum narren halten, betôren, täuschen, betrügen* (tœre mich ſo effe ich dich *Bon.*) *MS. I,* 86.

TÔREN=SPÎSE *stf. narrenspeise Uolr. Trist.* 2531.

TÔREN=WËRC *g.* wërkes *n. pl. narrenteidung* (*Pez*).

TOR=HAFT *adj. dorrsüchtig, torridus MS. I,* 160.

TŒRiſch. tœrſch *adj. taub, ûbelhôrig; blôdsinnig, albern Parz., MS. II,* 79. — tœriſchen *adv. Frib. Trist.* 5331. *vgl.* hèriſchen.

TŒRiſchen *sw. wie ein* tôre *sich gebârden Frib. Trist.*.

torkel *swf. torcular, prelum, kelter Sm. I,* 456.

TÔR=LICH *adj. tórenhaft, blôdsinnig, närrisch (adv.* tôrlich *dementer Voc. v.* 1429) *Uolr. Trist.* 2532.

tormint *tormentum*: ſi tët ime grôȝe t. beide donre unde wint *Ex. v.* 483.

TORN *fúr* turn *Herb.* 4642.

tornieren *sw.* (= turnieren) — *herumrennen, lärmen Berht.*. — tornei *fúr* turnei (*Ot.* 1649); tornei=ſchimpf *stm. torneamentum Vocabul. v.* 1428; torniment *stn. ritterkampf* (*ib.*).

törper, törperheit, törperie *s.* dörp..

TOR=RIHTE *swf. tórrigel dęr eingedréht wird Gl. Görl. RchtB. v.* 1387.

TŒRſchen (*vgl.* tœriſch) *adv. auf tôrichte weise MS. I,* 42*a*.

torſe *swm. thyrsus, kólstengel: s.* turſe.

torſte *prt. v.* türren *Eckeh. bred. f.* 218, *MS. I,* 161, *II,* 207.

torte *fúr* dorte *von* dörren *torreri MS. I.* 157.

tortſche. tortitze, torze (*niderd.* tortis) *sw. mlat. torchia, tortitius, fackel (von torquere; Fr.).*

TOR=WARTe *swm. tórwüchter, portier.*

TOR=WEHte *swm.*, tor=wehtære *stm. s. v. a.* torwarte *Flore* 39*b*.

TÔT *adj.* (*ptc. v.* TÔWU) *gestorben, tôt* (tôt ligen *umkommen*, tôt legen *ums lęben bringen Bon.*); *tódânlich erstarrt, kraftlós, vergęblich*: tôt an *D. óne - Uolr. Trist.* 1466. — den tôden hals tœten *fúr jémandes ermordung węrgëld zálen* (*Hlts*); ûf tôde

hant, nâch tôder hant *ůber dem grâbe eines ermordeten* (*vgl. SwSp. c.* 7); tôdin hant *ist sonst was nicht verschenkt wẹrden kann, z. b. leibeigne, fërner kirchliche freiheit von bürgerlichen lasten; drittens s. v. a.* tôtleip (*Hlts, Ob.* 1644 — 46). — *comp.* tœder: tœter danne tôt *MS. II*, 16.

tôt *g.* tôdes [*góth.* dáuthus, *θάνατος, W. góth.* diva *stërbe, vgl.* töuwen] *tód:* den tôt nëmen *ums lẹben kommen;* des tôdes vurhe arn durch *AP. einen tőten Uolr. Trist.* 3270, des tôdes zeichen tragen *von dem tóde als sein eigentúm gezeichnet sein, nicht: seine fáne trágen als ein núnmér zu seiner gefolgschaft bestimmter Nib.;* dem tôde winken *Lachm. z. Nib. s.* 71; ûf den tôt gebieten *bei lẹbensstrafe Bon..* — ûf mînen tôt *moriar si . . . Fr..* — tôt= *in der composítión mit subst. und adj. dient oft núr zur verstärkung íres begriffs.*

tôt=arm *adj. aufzerordentlich élend Cod. pal.* 341, 220*d*, *Cod. vind.* 428, 68*b*.

tôt=bære *adj. in beziehung auf den tód stéhend: tódbringend Wilh. II*, 92*a*, *tódeswürdig.*

tote *swm.* [mines tottes *SwSp. c.* 375] *u. swf.* pfetter, *taufpáte Berht. p.* 230, *Sm. I*, 464 [*ahd.* toto *und* tota; *nach Walafr. Strabo genitor und genitrix*].

tôte *swm. tóter, leichnam Amis* 1104, *Herb.* 1515.

tœte=lich, tœtl. *adj. stërblich Bon., Bihteb. f.* 8.

tôten *prt.* tôte *stërben* (*St. Dial.* 183).

tœten *prt.* tôte *tőten.* — tœter *stm. mörder; dẹr nach dem lẹben trachtet Uolr. Trist.* 1076.

totere (tuturo, totero *Gl. Sm. I*, 405) *s.* dotere.

tôt=gans *stf. die gans die bei einem tódesfalle zu reichen ist* (*ẹben só* der tôt=kæfe).

tôt=gescheffede *stn. testament, vermächtnifs Mon. boica IX*, 197 *ad* 1363.

tôt=gevar *g.* varwes *adj. einem tóten an anséhn gleich Wilh..*

tôt=gevêhede *stf. tódfeindschaft* (*armata vindicta cognati occisi Hlts*) *Straszb. StR. II*, 133, *III*, 210 *Sch.* (in einer tôdiger gevêhte *Wencker pfalbürger* 8*b*).

tôt=leip *stf. was beim tóde zurückgelassen wird, hinterlassenschaft, bsd. ein einzelnes stück daraufz, das von jém. als andenken óder als vórrëcht in anspruch genommen wird SwSp. c.* 413, 270, ze tôtleibe nëmen ein d. *jure præcipui quid tollere c.* 27 *u.* 369, ze einer tôtleibe geborn fîn *wird von méreren édelgebórnen geságt die auf eine und diesëlbe nachlassenschaft anrëcht háben SwSp. c.* 27, *Augsb. StR..* — tôt=leit *id. Sm. II*, 409.

tôt=lich (tœtl. *MS. I*, 56*a*) *adj. stërblich, tódesgefárlich* (tôtlicher val *tód Wilh.*, âne tôtlîche nôt *óne tód Barl.*). — tôtlichen *adv. auf den tód* (tôtlîche tôt, *só dafs man tót ist Litan.* 1380).

tôt=mager *adj. ungeheuer máger Iw..*

tôt=riuwefære *stm.* (*vgl.* riuwefen) *dẹr bis in den tód* (*dẹr sér*) *betrúbte Iwein.*

tôt=siech (tôtfiehtic *Ob.* 1641) *adj. unheilbár, insbsd. von aufzsätzigen Wig.* 2152; *dem tóde náhe; geistesabwẹsend.*

tôt=stum *g.* ftummes *adj. durchaufz stumm.*

tôt=suut *stf. geistesabwẹsenheit* (*Ob.* 1643).

tôt=trüebe *adj. ungemein trúbe.*

tôt=val *g.* valles *m. mortuarium, was nach dem tóde des eigenmannes dem hërrn zúfällt* (*Hlts*).

tôt=var *g.* varwes *adj. blafs wie im tóde Greg. f.* 145, *Herb.* 4996.

tôt=værec *g.* -iges *adj. tódesgefárlich* [? tôtvurgiu tier *tódbringende tiere Physiol.* 135*a*].

tôt=vêhe, =vêhede *stf. tódfeindschaft Herb.* 11543.

tôt=vîent *g.* viendes *m. dẹr auf den tód hassende, dẹr nach altem brauch*

die ermordung eines verwanten rächende TRIST. (HILTS). — tôtviendinne *stf.*.

TÔT-VINſTER *adj. dunkel wie der tôd, schrëcklich* (tôtvinſtriu nôt BARL.).

TÔT-WUNDE *swf. wunde die den tôd herbeifürt. — adj. auf den tôd verwundet* EN. 7180, NIB. 9317 (*vgl.* rêwunt).

TOU, touwe *g.* touwes *n.* (*das niderfallende*) *der tau* MAR. 5, 152, G-SCHM. 95, *AWÄLD. III*, 183, *MS. I*, 22, TROJ. *f.* 227. touwes naȝ *betaut MS. I*, 162 [toudregil *claudus ut pes ejus ros tangat* LEG. BAIUVAR. *und* ALAM., *RA.* 94, *vgl.* ragen; toumado *pernio, gemursa* GL. SM. *I*, 418].

TOUBEN *prt.* toubte *A. betäuben* GEORG 9*a*, *durch vîles schwatzen lästig werden* BARL. 11^{27}, *MS. I*, 157. — *prt.* toubete *betäubt, stumpf, dumm werden* (OB. 1650). *vgl.* douben.

toubieren *sw. singen, schlägen* (*von der nachtigall MS. II*, 61*a*).

touc *prætéritopræs. von* tügen TROJ. *f.* 134, EN. 1582.

töude *pte. von* töuwen.

TOUF *stm. sácrament der taufe; réligiôn der getauften* (*MS. II*, 133, SM. *I*, 431). *vgl.* toufe.

TÔUF-BÆRE *adj. in beziehung zum* toufe *stéhend* (toufbæriu diet *getaufte*) *WILH. II*, 78*b*, 100*a*.

TOUFE, töufe *stf. die handlung des taufens* TRIST. 4250. *vgl.* touf.

TOUFE-LÔS *adj. ungetauft MS. II*, 151.

TOUFEN *prt.* toufte *tauchen, taufen* MÜLL. *III* (gelouben unde toufen). — TOUFÆRE *stm. täufer.*

TOUF-LÎCH *adj. der taufhandlung gemäfs* TRIST. 1974.

TOUF-PFLËGENDE *ptc. getauft* PARZ. 182*c*.

TOUGEN, tougen-lich, (tougentl.) *adj. verborgen, geheim, heimlich* (TROJ. *f.* 96, *MS. I*, 52). tougen vientſchaft *æmulationes* ABLÄTT. *I*, 365; tougen liep *heimliche liebe MS. I*, 196. in tougenlicher wîfe *mystice* (OB. 1651).

TOUGEN (tougent), tougen-liche *adv.* (*ahd.* toukano, toukanlichûn) *heimlich, insgeheim* TROJ. *f.* 127, GAMUR 1585, KARL *f.* 52 (PEZ).

TOUGEN (*ahd.* toukan) *stn.*, töugen (*ahd.* toukani) *stf. geheimniſs* GOTFR. *ML. II*, 13 (diu tougeni Jôhannes, daȝ tougen-buoch FRGM. ASTROL. *die offenbárung Joh.*).

TOUGEN (*fûr* tougenen, *ahd.* toukanôn) *sw. geheim halten* [tougilôn TAT. 2, 11] KLAGE 4305.

TOUGEN-HEIT *stf. heimlichkeit, geheime tât MS. II*, 205; *mysterium* (OB. 1651).

TOUM *stm. dunst, dampf, qualm; duft, wärme* GEN. 48, KARL 128*b*, MEIN. NATURL. *f.* 297*b* (*Doc. I*, 239, ST. *I*, 273).

TOUMEN (*ahd.* toumôn) *sw. dunsten, qualmen* (brâdemen) SUM. 20, SM. *I*, 371.

töun *fûr* töuwen.

TOU-NAȝ *g.* naȝȝes *adj. betaut* ATIT. 30.

TOUP *g.* toubes *adj. óne empfindung; starr, dumpf, öde, wûst; eigtl. und bildl.:* diu heide liget toup *MS. I*, 47, ein toube gevilde TRIST., *vgl.* JEROSCH. *bei Fr. II*, 363*c* ſi machten diu lant toubiu; daȝ ſi des lëbens bliben toup; *tôt: id.* ëȝ lâgen die viende toup; toup ſîn an geſihte *oculis captum esse*, toube rëhen *verdorrte reben* BARL.; *óne verstand* (touber ſîn *sinnlósigkeit; vgl.* t. und unvruot *MS. II*, 30); *wûtend* (OB. 1625).

TOUP-HEIT *stf. taubheit; sinnlósigkeit, sinnlóse wût* (OB. 1050).

TOUP-HOLZ *stn. abgestorbenes, trocknes holz* (OB. 1624).

töute *prt. v.* töuwen.

TOUWE *fûr* tou *stn.* GOTFR. *ML. II*, 6.

TOUWEC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. tauig, rorulentus*, touwes naȝ *MS. I*, 12, 59.

TOUWEN *prt.* touwete *tauen MS. II*, 74 (von ſweiȝe touwende KLAGE 2229).

TÖUWEN, töun (*aufs* tôw-ian, *prs. ahd.* tôwu *prt.* tôta) *prt.* töute *ptc.* töuwende, töude *mit dem tôde ringen, im stërben sein* WILH. 393^{7}, WIG. 5117. *vgl.* tôt.

trâ *interj. wolauf! Ottoc.* c. 570 (nu trâ zieren liute).

trabe *swm. fimbria* (vafe) *Sm. I*, 490.

TRABEN (*ahd.* trapên) *sw. auftreten; in kurzen schritten laufen* [*Diut. I*, 295; *vgl. mlat. trepidare, tripedare im trott gehn und turnieren*].

TRÂC *g.* trâges *m.* (*Gotfr. ML. II*, 51), træge *stf.* (*Ob.* 1658) *trâgheit, verdrossenheit* (*Pez*). funder trâge *Herb.* 17955.

trache (trake *MS. II*, 106, 200) *swm. draco, drache* (wurm).

trachen-wiz *eine pflanze: dracontea Sum.* 56.

TRÆC-LÎCH *adj.*, trâclîche *adv. trâge, langsam, verdrossen Parz.* (*Fr.*).

TRAF *g.* traffes *m. das treffen, ictus Troj. f.* 77.

traft *mangelte Herb.* 4762.

tragamuont, tragmunt, treimunt *ein fârzeug zum übersetzen Wilh.* 431[28] [*dânach ist ône zweifel das* tragemundslied *benannt; doch vgl.* trougemunt].

TRÆGE *adj. langsam, verdrossen.* — trâge *adv.* — *spât Troj. f.* 133, *Walth.* (*MS. I*, 142).

TRAGE *swm. trâger* (*Gl. ad Prob.*). — *stf. einlâdung* (*Fr.*).

TRAGE-BÆRE *adj.* — *erträglich.*

TRAGE-BER (*pleonast., W.* BIRU) *stf. trâgbâre Conr.* [*vgl. schlés.* radber *karre*].

TRAGEN *prt.* truoc *A. trahere, ziehen* (tr. unde dinſen *Troj.* 6080), *trâgen: (ône obj.) schwanger sein Flore* 5*b*, *Troj. f.* 273; (trs.) *fûren, treiben.* ſich tr. *sich wenden, fügen, zûtrâgen Trist.* 1863, 8238; *sich betrâgen, sich gehâben, leben Nib.* 5355; *sich ernâren* (*Gen.* 52), *GS. mit ëtwas* (*ib.* 54), *vgl.* getregede. — ein kint tr. *gebâren Trist.* 1826. hërze, minne tr. *liebe hâben Gotfr. ML. II*, 55, 59; einem grôzen haz tr. *in sêr hassen*, einem muot tr. *im zûgetân sein*, ſwar nâch ieglichem daz hërze truoc den muot *was jéder auch begerte Nib.* 5579; füene tr. mit - *fríden stiften mit - Nib.* 9482, glanz tr. gegen - *gégen ëtw. hin leuchten Nib.* 3212; daz în wille in trüege dar *dâhin fûrte Nib.* 103, ir ſchœne truoc in dar *zógin an Wig.* 951. hœhe tragen (*an sich*): *vórnâm sein Parz.*, hôhen muot tr. *hôchgemût sein Nib.* 1404. ze mæren tr. *verbreiten Trist.* 1042. — ze ſamene tr. — *zûlen Trist.* 5058, *anstellen* 16005. nâhen tr. *sich zu hërzen nemen.* ëbene tr. *wágerëcht halten.* — (*ône acc.*) hôhe tr. *hôhes mûts sein Nib.* 1163, *sonst* den lîp, muot hôhe tr. *stolz, hôchgemût sein Nibel.* 2910, 2900; ſwære tr. *betrûbt sein* (*ûrsprünglich wie ein rofs das den reiter hôch trâgt ôder* ze fêre geladen *ist*); — ringe tr. ëtesw. *ës nicht hôch aufnemen, ône beschwérde ertrâgen Iw.*. — abe tr.: die ſache *tollere controversiam*, die âht *sich von ir durch genugtûung frei machen*, den ſchaden *în ersetzen Hltrs.* an tr. *AS. anstellen, zu wege bringen, anordnen, auf eine gewisse weise einrichten Nib.* 3518, *Roseng.* 912; *APAS. zûfûren Trist.* 896, *leisten* 3399, *bringen* 2583; *an sich trâgen;* — an *und* abe tr. *ans land, vom lande treiben Trist.* 890. în tragen *einziehen, schnüren Trist.* 10941; *beeinträchtigen Sm. I*, 484. in ein tr. *durch vertrag bestimmen, vertrâgen, vereinigen Troj. f.* 168. hinnen tr. *fördern, unterhalten Trist.* 368 (hin tr. *forttrâgen, entwenden Sm. I*, 484, *II*, 201). ûz tr. (ſîne ſache) *sein rëcht vór gericht suchen; eine sache in gûte óder vór gericht entscheiden Ob.* 80; *sich ëtwas aufzubedingen; AP. hinterm rükken tâdeln Wstr.* 30. vür tr. *hëlfen, nützen* (waz treit dich vür *was hilft ës dir Ben.* 23) *Sm. I*, 484, *Wstr.* 584. — (*intrs.*) ûf tr. *empór reichen Gotfr. ML. II*, 25; *eindringen; Trist.* 7057. hin dan tr. *abstëhn, sich entfërnen Trist.* 10915. — tragære *stm. bajulus Doc. I*, 239.

TRAGEN *prt.* tragete *betrâgen, gerere* LITAN. 1199 [gitregida *impensas,* giziugâ *Doc. I,* 213].

TRÆGEN *prt.* -ete *lassare* MONE 232.

TRAGENÜFFE *stf. amt eines solchen dęr einen léhnspflichtigen vertritt* (OB. 1654).

TRAGER *stm.* (LEIENSP. *I, p.* 6), triuwes tr. *curâtor,* ſalmân-*téhentrâger, gewârleister, vertręter* (SM. *I,* 481); *erbenzinspâchter* OB. 1654; *teilnęmer* (WSTR. 584).

TRAHEN *stm. tropfen, trâhne* ALXD. (*blûtstropfen* TROJ. *f.* 160).

TRAHENEN (trehenen) *sw. trâhnen, von trâhnen überlaufen* [träheren HELDENB.].

trahieren *sw. trassieren* (*einen wëchsel*) OB. 1655.

TRAHTE (traht *MS. II,* 138*b*, TROJ. 6058) *stf. was getrâgen wird; gang beim ëssen* FRID. 15; *äuſzere dârstellung; das sinnen, stręben, die überlęgung* GEN. 15*b*.

trahte *stf. tractus, seufzer MS. II,* 250.

trahtel *f. dattel* BARL..

TRAHTEN (*ahd.* trahtôn, *W.* TRAGU) *prt.* trahte *meditari, sinnen, nachdenken* PSALT. ANG. 89, 9, TROJ. *f.* 190, SM. *I,* 472. — trahtære *stm. comparator, sollicitator, qui singula disponit* (PEZ). trahtunge *stf. cogitatio intenta; desiderium* (FR.).

trahter *stm. trichter. clepsydra* HÄTZLERIN *n.* 43.

trâkeit (trâc-heit) *stf. verdrossenheit, faulheit* (SUM. 6) ECKEH. BRED. *f.* 231, GAMUR *v.* 1981.

trâm, tràme *swm. trabs, balken, block MS. II,* 171*b*, SM. *I,* 489. — *baum* FR. *II,* 381*c* [*fûr* trân, ſtrâm SWSP. *c.* 203].

trâm *stm. subtemen, angefangnes geschäft, heimliches unternęmen, intrigue* TROJ. *f.* 47, von des ſtritis drâm (*sonst* ſteim *stamine*) JEROSCH. *b.* FR. *II,* 381*a*.

trâmen *sw. mit balken belęgen* KUTR. 269[1].

TRÂN *stn. flût* WELTCHR. 10*c*. PARZ. (SWSP. *c.* 207); *zâhe, stéhende flüssigkeit* FR. *II.* 381*a*.

TRANC *stn. getrânk* TRIST. 11683.

TRANC-HÛS *stn. propola* SUM. 13.

TRAN-GURTEL *stf. pl. trensenzûgel?* FLORE 22*b*.

TRANſT *stm.* (*schwz.*) *enge und gedränge* FR. *II,* 381*b*.

traute *prt. v.* trennen.

TRAPPE *swm. traube* (GL. SBLAS., FR. *II,* 981*c*); — *trappe, ein vógel* NITH. GEFRÆ¿E; — *falle.* — *náme eines orts MS. II,* 165*b*.

TRASEN (*ahd.* drafôn) *sw. in vollem átem laufen* (ër lie hin gèn dem kinde tr. MÜLL. *III*); *schnaufen.*

TRAT *stm. tritt, spûr* TRIST. 17427.

TRAT (trata) *stf. das tręten; der węg* (ADELG), *trift, gemeinweide; dęr teil einer fëldflûr, dęr nach der dreifëlderwirtschaft jędes jâr unbebaut und dem vihtrib offen bleibt, brâchfëld* (*dârum* wunne und weide, trîp und trat) OB. *p.* 1656.

tratte *prt. v.* tretten, *calcabat* HERB. 4255. ertrat *tôt getręten* 5697 (4340 *lîs* getrat).

TRAZ *g.* tratzes *m. aufreizung, contumacia:* den kriechen zeinem tratze TROJ. *f.* 188, ſi liten angeſtbæren traz *f.* 237, *MS. II,* 77; *trotz.* tratz und trutz *interj. trotz gebôten* (PEZ). — TRATZEN *sw. zum zorne reizen* ST. *I,* 300, SM. 504; *einem eine sache zeigen, um in ím ein verlangen darnach zu erwecken, und sie ím dann verweigern óder sér lange vórenthalten; dâhęr* traz *geflissentliche verlängerung einer sache die zu leisten ist* (WSTR. 585).

TRAZ *st. lockung?:* ſi lechten in vür den drüzzel durch ſalzes dras *MS. II,* 8.

TRÉBER *swf. hülse* (*siliqua* GL. SM. 469), *residuum von aufzgeprêfsten óder aufzgekochten dingen FR. II,* 378*c* (*senecie* GL. ABLÄTT. *I,* 351).

TRËCHEN *prs.* triche *prt.* trach *ptc.* getrochen (OB. 1664) *trahere, ziehen, schieben, die glût auf dem hęrde mit*

asche bedecken DANCR. 120, GRAMM. *I*, 939, ST. *I*, 293. *vgl.* betrëchen [pitrohhanemo *reposto sc. igne*, drëha *pigrescat sc. pruna cum favillis* GL. SM. *I*, 471].

TRECKEN *prt.* tracte (trahte MÖLL. *III*, XLI) *trahere, ziehen; contrahi.*

treffánt (*hebr. treffa*) *zerrissen, nicht nach vorgeschribener árt geschlachtet* SM. *I*, 478.

TRËFFEN *prs.* triffe *prt.* traf *sich schnëll wohin bewęgen, bsd. schlágend, schiefzend etc. auf ëtwas kommen, trëffen;* zuo, ze *DS. ës erreichen* BEN. 112 (HERB. 4762 *lís* entraf). tr. unde berüeren TROJ. 6980 [furitrëphente *eminentes*, furifcorrente *Doc. I*, 239].

TRËFFEN-LICHE *adv. auf trëffende, ganz besondre weise* (HLTS).

TRËFS *stn. lolium, zizania, trëspe, ráden* [*vgl. nhd.* weſpe *mit mhd.* weffe] SM. *I*, 480.

TREGEDE *stn.*, treit *stm. was getrágen wird, nárung, zúfúr* (*substantia, supellex, possessio* GL. SM. 476). *vgl.* getreide.

TREGEL *stm. trâger, bajulus* (GL. MONS.; *ésel* FR. *II*, 379*b*).

trehen *s.* trahen (*MS. I*, 55, *II*, 154).

TREHENEN (trah.) *sw. voll von trâhnen sein* KUTR..

TREHTÆRE (*aufz* trahtari) *stm. gefâfz zum durchlaufen lassen, trichter* SM. *I*, 473.

TRËNTEN, trëhtin [*ahd.* truhtin; *vgl. mlat. trustinus* 'drost'] *stm. hërr, bsd. hërr gott* TRIST., KARL *f.* 48. *vgl.* truht (SM. I, 473), *und auch* tehtier.

TREIBEL *stm. dęr da treibt:* ër ist an dem tanze ein rëhter tr. *MS. II*, 57.

TREIBEL-SLAGE *swm. hölzerner hammer des böttchers* NITH..

TREIde *stn. fûr* getreide (getragede; OR. 1655, FR. *II*, 380*c*).

treie, troie *triplois, thorax, jope, wams* NITH. 33⁴ (*diplois Voc. v.* 1482, FR. *II*, 390*c*).

treif *eine árt zëlte* WILH. 316⁷.

treimunde (*WILH.* 9², 197²⁰) *s.* tragamuont.

TREIP *g.* treibes *m. der vihtrîb* SM. *I*, 469.

treiros *stm. cantilena* NITH. 17³, 56⁵ (*MS. II*, 85).

treit *fûr* treget *von* tragen GOTFR. *ML. II*, 16.

trëmel, trempel, *s.* drëmel.

TRENDEL *sw. kúgel; gyraculum* (*Voc. v.* 1482) PARZ. 508*a* [*vgl.* trennila *turbo*, trennilôn *peragrare* SM. *I*, 493].

TRENDELN *sw. globis ludere* FR. *II*, 385*b*.

TRENKE *swm.? ort wó das vih getränkt wird, aquarium* (*MS. I*, 29).

TRENKEN *prt.* tranhte, trancte — *eindringen* [artrenkit *inebriat Doc.* 203].

TRËNNEN *prs.* trinne *prt.* tran *aufz einander ziehen; ziehen.* TRENNEN *prt.* trante *sejungere.*

TREPPE *f. scala. vgl.* traben.

trëſe (*ahd.* trêſo *aufz thesaurus*) *swm. schatz, vgl.* trîſe.

trëſewen? (*ahd.* trëſewôn) *sw. reichtúm sammeln.*

TREST *stn. pl.* treſter *was von aufzgetrocknetem ûbrig bleibt* SM. *I*, 500.

TRESTER *stm. weintrester* [*Doc. I*, 207].

TRËTEN *prs.* trite *prt.* trat *tręten; tanzen* NITH. (trëten und tanzen BERHT. 407); *verwërfen.* ze ſamene tr. *den kampf anfangen* IW.. ûz tr. *die grenzen des rëchts überschreiten* WIG. 9248, *sich eigenmächtig rächen* SM. *I*, 503. ab trëten *G. ëtwas aufgęben, unterlassen.* — TRËTÆRE *stm. tänzer* (springære) SM. 502.

TRETEN *prt.* trate (HERB. 1545) *ptc.* getret, *und* tretten *prt.* tratte *ptc.* getrat *A.* (*terere, conculcare*) *mit fûfzen trętenHERB. 4255, 4340 (bildl. MS. I*, 113).

TRETZIC *g.* -iges, trez-lich (OR. 1660) *adj. gërne neckend, aufreizend* (tr. und hœnic *MS. II*, 82).

triak, triakel, triacker *theriaca* (EN. 11697): *s.* drîakel.

TRÎBE *swf. kolik* FDGR. *I*, 321⁹.

TRÎBEL *stm. ein kurzer stëcken, auf dëssen ende in einem knâbenspile ein prûgel geschlâgen wird, um in in die luft zu prellen* [*vgl.* zuotripil *turbo* GL. SM. *I*, 471].

TRÎBEL-WECKE *swm. keil* BEN. 67.

TRÎBEN *prt.* treip triben *minare* (*Doc. I*, 239), *nôtigen weiter zu gêhn*: lop tr. *laudes urgere, celebrare MS. I*, 14; *von einer ârt zu fischen* SM. *I*, 469; *treiben.* fi kômen dar getriben *angejâgt, die pferde antreibend* IW.. ëz tr. *auf eine gewisse ârt verfâren* WIG. 4316. — an tr. *fort treiben; umtribe machen* TRIST., einen mære an triben *réden gégen einen fûren.* hin tr. *conficere* BARL. 68^{23}. ûf tr. mit gerihte *in judicio convenire* OB. 71. wider tr. *zurück treiben, widerlegen.* in ein tr. *verabréden.*

Tribiân *Trebonianus, das Justinianéische rëcht* OTTOC. c. 540.

triblât *stm. seidner drillich* TROJ. *f.* 208.

tribliân *st. tribulatio, plâgerei* OTTOC. c. 117.

triboc *g.* bockes *m. kriegsschleudergerüste, tribochus* (OB. 1661).

TRÎB-SCHAF *stn.*: mit tribscheffen und rôrscheffen vischen SM. *III*, 327.

TRIEFEN *prs.* trinfe *prt.* trouf truffen *triefen, tropfen, träufeln, sintern* FRIB. TRIST. [*vgl. ahd.* trifezan *triefen*].

TRIEGEL *stm. betrûger MS. II*, 211*a*.

TRIEGEN *prs.* triuge *prt.* trouc trugen *betrûgen, APGS.* BARL. 51^{24} (PEZ). — trogen *trûgerisch* (OB. 1664; betrogen *stolz, hôchmûtig* GR-ROSENG. 623). — TRIEGÆRE *stm. betrûger.*

TRIEGEN-HEIT *stf. betrûgerei.*

TRIEGOLF *stm. das persônifizierte* triegen *BON.* 80^{23}.

Triehte *Mâstricht, Trajectum ad Mosam* KŒN. *p.* 233.

TRIEL *stm. unförmig gestalteter herabhangender mund und unterkiefer* (*vgl. nhd.* trollmaul); *schnâbel* (*MS. II*, 77*a*) SM. *I*, 489.

TRIESEN? (*góth.* driusan) *prs.* driuse *prt.* trôs *fallen.*

TRIFT *stf. ârt ëtwas zu treiben BON.*; — *weide* TROJ. 56*b*, 68*b*.

trigant *g.* -ndes *m. ein seidengewëbe* HELDB. *f.* 193.

trilch *trilix* (*a tribus liciis*) KARL *f.* 40: *s.* drilch.

Trimontâne *von trans und mons MS. II*, 220.

trims *HDAMEN* 66*a*.

TRINC-VAZ, trinkev. *g.* vazzes *n. trinkgefâfz, becher* TROJ. 151*b*.

TRINKEN *prt.* tranc trunken (*trahere*) *trinken, vertrinken* (*SSP. III*, 65). — BIHTEB. *f.* 57 *fûr* dringen. — *stn. getränk; ein mâfz von ungefâr anderthalb weinflaschen* BEN. *z.* IW. (*eine halbe mâfz* SM. *I*, 495; fwër ein vuoder wines fchenket ûz, dër fol dem burcgrâven ein trinken wines gëben. iſt aber daz vaz halpvuoderic, fo fol man im ein fidlin wins gëben AVGSB. STR. *f.* 109 KR.; — *im pl.* WILH. 448^{9}. — TRINKÆRE *stm. trinker, säufer.*

TRINSEN (*ahd.* trinſôn) *sw. trënsen, lâmentieren* (*Doc. I*, 239).

TRIP *g.* tribes *m. trib.*

tripas *stm. dreieck, tripus* GUDEN. *III*, 568.

trippânierſe *swf. meretrix* PARZ. 341^{23}.

trip-WURZ *stf. tynula Voc. v.* 1482.

trifanet, trifet *ein arzneipulver, frz. trisenet* (ADELG).

trife (*ahd.* trifa) *g.* trifewes *n.*, trifor (TRIST. 4481), trifur *thesaurus, schatz.*

trife-hûs *stn. statuarium, sanctuarium Doc. I*, 239.

trifelære *stm. gazophylax Voc. v.* 1482.

tris-kamere *swf. schatzkammer MS. II*, 49 (ST. *I*, 305); *sâcristei* (FR., ADELUNG). tris-kamerære *stm. cimeliarchus und elcemosynarius* (HELTS).

tris-kamer-nort *g.* hordes *m. thesaurus MS. II*, 149*b*.

TRIT *g.* trites *m. tritt.*

TRIU *s.* triuwe.

triunge *fûr* driunge *dreiheit MS. I*, 101.

TRIUBEL *stn. kleine traube* (OB. 1668). triubel-bluot *stn. traubenblût. stf. traubenblûte.*

TRIU=BRËCHER *stm. s. v. a.* meineider.

TRIURE, trûre *stf. trauer, leid.*

TRIURIC, trûric (*g.* -iges), triuri=lich *adj. traurig.*

TRIUSCHE *stf. álraupe, mustela lacustris, trutta, frz. truite.*

TRIUTEL, triutelîn *stn. geliebtes węsen MS. I,* 88, *GAMUR* 1814 [triutle *wird zu* trütle, trülle, trulle].

TRIUTELOHT, triutelëht *adj. liebenswürdig MS. II,* 180*b*, *I,* 25*b*, 38, *BEN.* 22, 58.

TRIUTEN *prt.* trûte *zârtlich lieben, minnen, liebkôsen MS. I,* 32*b*, *NIB.* 9, 4947: *in gedanken* 1103; *mit den augen* 2420; *mit den armen; hërzen und küssen, umarmen* 5316, 6855; *êhelich beiwônen* 2539, 2549: swie wir den lîp hie triuten, ër muoz doch von den liuten=*FRID.*; dër wirt von mir getrintet und vür iuch alle geêret *TROJ. f.* 113; halfen triuten bi geligen *MS. I,* 108, *vgl.* 135, *II,* 185, *EN.* 13078. — triutære *stm.* (triutærinne *stf. MS. II,* 94) *liebháber, amicus.*

TRIUTINNE *stf. geliebte, gemâlin KUTR., NIB.* 2175 (trawtin *PEZ*).

TRIUWE, triu *adj.* (*befestigt, gesâmt, verbunden*), *treu, warhaft, gewissenhaft, unverfälscht:* einem in triuwes hant ëtesw. gëben, bevëlhen *fidei ejus committere SM. I,* 467.

TRIUWE (*gôth.* triggva) *stf.* (*oft im plûr.*) *frz. trève, ital. spân. tregua, liebevolle anhänglichkeit, treue* (*lêhnstreue*); *gegębenes wort, warhaftigkeit, wârheit MS. I,* 16, 38. einen ze triuwen nëmen *sich mit einem zu treuer liebe verbinden WIG.* 963. — ûf mîne triuwe *bei meiner treu, fürwâr NIB.* 6348. an den triuwen, en triuwen, triuwen *in wârheit, traun NIBEL.* 6632, *WIG.* 5745. mit hantgëbenden triuwen *mit handschlag WSTR. BTR. VI,* 143; bî triuwen unde mit eiden *TROJ.* 8474, *RA.* 20. — der triuwen ſtein *lapis lydius, probierstein MS. I,* 130.

TRIUWE=LÔS *adj. treulos.*

TRIUWEN, trouwen, trûwen (*ahd.* trûên) *sw. auf ëtwas* (*G. ôder infin. ône* ze) *trauen, ëtwas vermûten, zûversichtlich hoffen* (*schott.* to trow) *NIB.* 4448; *DP. einem trauen* (*DS. darauf NIB.* 8768), *DPGS. einem ëtwas zûtrauen; — sich getrauen, unterstêhn* (*mit infin. ône* ze) *NIB.* 232, 640, *SM. I,* 466 [katriuwêtê *fœderati Doc. I,* 239; gitrûwetût *innixi estis* 240].

TRIUWEN=BAR *adj. fide destitutus MS. II,* 157.

TRIU=WENDIC *g.* -iges *adj. treubrüchig WISH. v.* 1485 *f.* 40.

TRIUWES=TRAGER *stm. dęr dęm ëtw. anvertraut ist, curator, testamëntverwârer* (*HLTS*). *vgl.* trager.

ze triviers *à travers PARZ.* 812[1]2. *s.* turnieren.

TRIZ=STUOL *stm. lasanum, abtritt SM. I,* 503.

TROC *g.* troges *m. korb; frëfskorb, länglichte mulde* (*mlat. truca, ital. truogo, alveus, catinus SM. I,* 486; *collectaculum Doc. I,* 239).

trogen *ptc. v.* triegen. — dunket ſich ſô betrogen *dünkt sich sô erhâben ROSENG.* 623, *vgl.* 1055 *GR.*.

TROGENÆRE *stm. trûgerischer mensch* (betrogener) *OB.* 1604.

TROGE=SCHERRE *swf. torresterna, torrestrinum, teigschurre CONR.*.

troie *s.* treie. — Troiære *Trojâner TROJ. f.* 76. troiſch *adj. troicus, trojanus EN.* 6180.

tröit *MS. II,* 110 *fûr* drönwet *drôht.*

TROL *g.* trolles *bezauberung, dæmon.*

tropel *st. trupp.*

TROPFE *swm. tropfen; — schlagflufs* (*MED., SM. I,* 499), *pôdagra, goutte* (*OB.* 1665). — tropf=flahtic *adj. paralyticus* (*Voc. v.* 1482).

TRÖPFEL, tropfelîn *stn. tröpfchen, tôrlein LIEDERS. I,* 114.

TROPFEN, tropfezen *sw. tröpfeln, träufeln, stillare Ps. ARG.* 67, 9, *SM. I,* 499 [trophinzin *stillicidiis Doc. I,* 239].

TROPF=STAL *g.* ſtalles *n. stillicidium,*

traufe (*raum zur dachtraufe, subgrunda*); *traufrëcht Wstr. Btr. VI*, 132, *Gramm. II*, 526.

TROPF=WURZ *stf. polypodium Sum.* 41.

troppe *truppe Litan.* 1387.

TRÔR (*W. gôth.* DRIUSA *falle*) *stn.* (*stm. Georg* 4*a*) *udor, das triefende, der tropfen, die triefende mâkel Rupr. bair. LR.* § 49, 133, *blûtstropfen* (*Sm. I*, 499), *blût Herb.* 5856; *blûmensaft Mar.* 47; *duft MS. II*, 171*a*, 200*a*, *LiederS. I*, 376 (*Sm. I*, 499).

TRÔREN *sw. benetzen Wilh. I*, 21; *vergiefzen Kais.* 42*a*; *triefen:* trôrende *blût triefend Sm. I*, 499 [betrôren *begraben Gen.* 127*a*, mit ërde 129*a*].

TRÔRIC *g.* -iges *adj.* — *blûttriefend, blûtig Wstr. Btr. VII*, 47, 92.

trôſchel *s. dr.* (*Brack*).

troſſen *sw. zusammenpacken, mlat. trussare* (*Wachter*).

TRÔſt (*vgl.* triuwen) *stm. das vertrauen, die feste hoffnung, daſs eine dröhende gefâr glücklich vorübergéhen węrde; dasjénige was ein solches vertrauen einflőfzt, was geistige berúhigung gewârt* (diu rede iſt âne trôſt *dâr*auf *kann ich nicht hoffen Iw.*); *zůspruch, hilfe durch rât und tât* (ze trôſte ſîn *DP. în schützen Alxd.* 2016, trôſt verſagen *hilfe zůságen Wencker A. A. p.* 318); *sicheres geleit* (*Ilts*); — *schützer, vórstand, hëlfer, pflęger Nib.* 6118, 9170, *vógt, fürst* 6924, 8165 [*dâher im altfränk.* truſtis *potestas domini*, antruſtio *dienstmann; der dienst* in truſte. *der hófdienst, stand entgégen dęm* in hoſte *dęm in der armé RA.*. — *das niderd.* droſt *ist wól von* truhſæ̧e *trustinus, s. Fr. II*, 391*b*].

TRÔST=BÆRE *adj. mit tróst verbunden Exod.* 166*a*.

TRŒſtelîn *stn. kleiner* trôſt *MS. I*, 142.

TRÔſte=LÔS *adj. tróst-, hülflós.*

TRÔſten *prt.* trôſte *das vertrauen hâben.*

TRŒſten *prt.* trôſte *AP. versichern, verassecurieren Ob.* 422; *einem mût und hoffnung einflőfzen*, nâch tôde *in folge dessëlben und ůber în Nib.* 4210; *îm hëlfen; îm schmeicheln* (*Doc. I*, 239); *APGS. einem ëtwas zůsichern Iw.* (*gewâren Parz.* 66²⁰); *fidem et securitatem dare Straszburg. StR. II*, 128 *Sch.*, des lëbens, des libes tr. *sicheres geleit verspręchen Oberl.* 1666; ſich tr. *GS. seine hoffnung auf ëtwas setzen, sich darauf verlassen Nib.* 8790 (*acquiescere damno, sich der sache getrőſten Ilts*). — trœſtære *stm. dęr sich fůr ëtwas verbürgt, vórmünder* (*Ilts*). — trœſtunge *stf. cautio fidei et securitatis* (*Fr. II*, 390*a*); *sichres geleit* (*Ob.* 1667).

TRÔſt=LICH *adj. voll gútes můts* (*Fr.*); (trœſtlich) *gúten můt machend; hilfreich* (*Ilts*).

trotte *sw. weinprësse.* ein trotte iſt ein ûfgane *Diut. I*, 314.

trotte=HÛS *stn. torcular.*

trotten=SÎHE *weinseihe, colum Voc. v.* 1482.

troube *adv. MS. I*, 8*a*: *fůr* truobe.

trouc (*MS. I*, 181), trouf *prt. v.* triegen, triefen.

TROUF *stn.*, troufe *stf. nídertriefung, rinne* (*Sum.* 17, *Sm. I*, 478); *traufe* (tropfſtal; *compluvium Doc. I*, 239) *Ps. Arg.* 64, 11, *Mon. Boica XIX*, *p.* 66 *ad* 1394.

TROUFEN (*W.* TRIUFU) *sw. träufeln, tröpfeln Barl.*.

TROUGE=MUNT *g.* -ndes *m. lůgenmund, fallax* (*im schërze*)? *Mŏll. III.*

troun *fůr* trâme (*Ob.* 1668).

TROUM (troun *MS. I*, 109) *stm.* (*pl.* troume) *das vórschwębende, der traum.* — troumen *sw.*: (*impers.*) mir troumet, mir iſt getroumet *mir hat getrâumt Nib.* 3698, 6051, *Iw.*, *Wilh. I*, 87 (von eiern tr.).

TROUM=SCHEIDE *swm.*, troumſcheidære *stm. traumdeuter Gen.* 97 (*conjector, interpres Doc. I*, 239).

TROUN=LICH (troumlich) *adj. träumend Barl.*.

trouwen *fůr* triuwen *Nib.* 7799.

TRÛBE (drûbo) *swm. die traube Sm. I*, 498.

TRUBELEN (dr.) *sw. trippeln* (*GRAMM. I*, 492).

TRUCKEN [trugе *EN.* 10641], truckenlich *adj. trocken, purus putus.* ûf truckeme lande *auf plattem lande? SM. I*, 475. truckene flege *körperliche verletzungen, durch welche kein blût fliefzt WSTR. BTR. VI*, 94; *vgl.* zuo einem *sc. angeklágten* rihten mit truckener hant *AUGSB. STB.*.

TRUCKEN *stf.? trockenheit FRIB. TRIST.* 2310 [*vgl. ahd.* urtruhtida *nüchternheit*].

TRUCKENIE *stf. ort wó leinwand getrocknet wird, solarium KÆN.*.

TRUCKEN=LICHEN *adv. trocken, mit trocknen, kalten worten WIG.*.

TRÜEBE *adj.* (*adv.* truobe) *trübe MS. II*, 180 (trüibe); *glanzlós (von hieben und blût) NIB.* 6492, 9191; *betrübt NIB.* 3391.

TRÜEBE (*ahd.* truobi) *stf.* (*turbo SM. I*, 471) *trübheit; betrübnifs.*

TRÜEBEN (*vgl.* truoben) *prt.* truobte *trübe, traurig machen* (*betrüben*); — *für* truoben *NITH.* 36[1].

TRÜEBE=VAR *g.* varwes *adj. traurig aufzsehend, turbidus MS. I*, 42.

truffen *pl. prät. v.* triefen (*destillaverunt Doc. I*, 239).

TRÜFTERN *sw. hin und hęr wërfen SM. I*, 481.

TRÜGE *adj. betrügerisch GAMUR* 1453.

TRÜGE, trügene [*ahd.* trugi *ABLITT. I*, 365; *W.* TRUGU] *stf. trúg, falsch, betrug, dolus*, getroe *NIB.* 2384, *KÆN. p.* 344 [gitrugida *phantasmata Doc. I*, 215, 239].

TRÜGE=HAFT, trugenthaft *adj. voll von trúg.*

TRÜGE=HEIT, trugen=heit (*FRGM. BELLI*) *stf. trúg, falschheit MS. II*, 150, 255, *ECCARD. SCR. II, col.* 1478 [? trugahot *apocrypha Doc. I*, 239].

TRÜGELE *swm.*, trügelin *stn. kleiner trog, alveolus SM. I*, 486.

TRÜGE=LËBEN *stn. lęben voller trúg.*

TRÜGE=LÈRE *stf. falsche lére.*

TRÜGE=LICH, trügenlich *adj. falsch, betrúglich MS. II*, 160 (*PEZ*).

TRÜGE=LIST *stm. schlauer betrúg.*

TRÜGENÆRE *stm. παραφράστης, betrúger, verleumder, nebulo PARZ., MS. II*, 146, *ECCARD. SCR. II, col.* 1477 (*Doc. I*, 239).

TRÜGEN=HART *stm. dęr hang zum betrúgen hat RENNER.*

TRÜGENIFFE *stf. erdichtung, sophisma Voc. v.* 1482, *monstrum SUM.* 11 [gitroucniffa *deliramenta*, tapazunga *Doc. I*, 213].

TRÜGE=RÂT *stm. falscher rât.*

TRÜGE=SITE *stm. betrúgliche árt.*

TRÜGE=SPËL *stn. betrúgliche fábel BARL.*.

TRÜGE=VREUDE *stf. gehechelte freude.*

TRÜGE=VRIUNT *g.* vriundes *m. falscher freund.*

TRUHE *swf. mlat. truca, ein auf seiner länge rúhendes behältnifs, meistens aufz brëttern zusammengesetzt, entwéder óne deckel, óder mit deckel und schlofs versëhen, láde, kiste, koffer; sarg* (bâr=truhe) *SM. I*, 487, *OB.* 1669.

TRUHENDINGÆRE *stm. PARZ.*.

TRUH=SÆȝE (*ahd.* =sâȝo) *swm. truchsefs* [*dęr die schüssel aufsetzt: discophorus, qui cibum apportat GL. FLOR; óder, von* truht, *der aufscher über die diener eines hófes, trustinus, nach SM. I*, 472 *für* truht=sâȝo], *ein hófbeamter COD. PAL.* 361, 49c.

TRUHT, trut *stm. truppe, zug, copia, turba, impetus; familia, contubernium Misc. II*, 285, *MGB.* 26c, 30c [*SM. I*, 473; *ST.* 311; *vgl. góth.* gadraûhts *miles*].

TRUHTINC (truhti=gome, =gun *Doc. I*, 240, *SM. I*, 473) *g.* -nges *m. paranymphus, pronubus, procus SUM.* 47. *vgl.* trëhtin.

truken *d. i.* trutkin (*niderd. démin. von* trût) *stn. trautchen* (trûtlin, triutelin).

TRÜLLE *swf. metze, prostibulum PICTOR., vgl.* triutel. — TRÜLLÆRINNE, trüllerin *stf. kupplerin BERHT. p.* 225.

trumbe, trumme *swf. trompéte KUTR., EN.* 12646, lobent in in den trumben und in den rotten *Ps. ARG.* 150, 3; *jágerhorn; lautc* (*quinterna, luti-*

na Voc. v. 1482; *vgl. nhd.* maultrommel *St. I*, 314).

trumben *sw. trompéten; lautc schlágen.* trumbære, trumbunære, trumber *stm. trompéter, tubicen MS. II*, 64; *tympanista* (*Gl. ad Prob.*).

trumphâtor *stm. betrûger, trompeur* (*Gl. ad Prob.*).

trumſel (dr.) *stn. frustum Liederſ.* 619; *démin. v.* drum [*vgl. Jerosch.* daz ſlahten nam ein trum *ein ende*].

trünic *g.* -iges *adj. abtrünnig* [*vgl. ahd.* antrunno *profugus; Sm. I*, 492]. — *stf. scissio?* in freiſſamer drunege *Diut. I*, 353.

trunken=bolt *g.* boldes *m.*, trunken=bôze *swm. trunkenbold MS. II*, 130, 238*a*.

trunken=lîch *adj.:* trunkenlîchiu art *trunkenheit Barl.*.

trunken=slunt *g.* ſlundes *m. der gërn und vil trinkt MS. II*, 130.

trünne (*W.* trinnu) *stf. haufen, rûdel.*

trünnec *g.* -iges *adj. getrennt, abtrünnig* [*vgl. ahd.* antrunno *profugus*, abtrunnic *apostata*].

trunzûn, trunzen *stm.* (*truncus, frz. tronçon*) *lanzensplitter Troj. f.* 40, *Nib.* 5430, 147.

truobe *adv.* (*adj.* trüebe) *auf trûbe, betrûbte weise.*

truoben (*vgl.* trüeben) *prt.* truobete *trûbe werden Uolrich Wilh.* 136*a* [*Nith.* 36[1] *hat* trüeben].

trupe (*ahd.* drupo) *swm. trupp, frz. troupe* (*Diut. I*, 178).

trûrære *stm. der dem trauern hingegebene.*

trûrde *stf. trauer Herb.* 1749.

trûrec, triurec (*g.* trûriges), trûrec=lich *adj. traurig, trauernd Nib.* 560, 3547.

trûren (*ahd.* trûrên) *sw. trauern Nib.* 9524. *ptc.* trûrende (*adv.*) *im traucrn Nib.* 626, 6292.

trûrigen *sw. traurig werden Fdgr. I*, 195[4].

trûre=sam *adj. traurig, trauernd.*

trûr=lîch *adj. traurig.*

truſt *níderd., trustinus* (*vgl.* truhſæze).

truſt? (truht) *stm. schár, gefolge, haufen, mlat. trustis* [*frz. trousse 'gepäck'*].

trut *fûr* truht.

trût *adj.* (*ital.* drudo; *vgl.* truht) *geliebt, vertraut* (*Wstr.* 585). — *subst.* (*stm., f. und n.*) *geliebter, -e, -es MS. I*, 5, *Nib.* 195; ze trûte hân *zur gattin Klage* 3164.

trûten = triuten *Wig.* 6324.

trût=erwelt *adj.* (*ptc.*) *liebling Barl.*.

trût=geselle *swm. lieber gefârte, freund, geliebter.*

trût=hërre *swm. geliebter hërr.*

trût=kint *g.* kindes *n. liebes kind Gen.* 74, *Berht.* 235.

trût=muoter *stf. liebe mutter Bihteb.* 75, 85.

trût=schaft *stf. liebe Trist.* (die vol trûtſchefte ſtëckent und ſich mit liebi zëckent *Troj. f.* 96, *vgl. MS. II*, 114).

trut=schelloht, -êht *adj. adv. liebenswürdig Ganur* 629.

trut=stein *stm. rôtelstein, creta rubra Voc. v.* 1482.

trût=sun *stm. lieber sôn Diut. II*, 288, *Fdgr. I*, 83[20], 262[47].

trûwen *fûr* triuwen.

trûzze *stn. der trofs.*

tſch- *fûr* ſch- (*z. b.* tſahtelân *castellân*, tſchapel *kranz*, tſchoie *joie, freude*).

tſieren *sw.:* tſ. bî dem viure was im bitalle vremde *Troj. f.* 40. *s.* ſchiuren.

tûbe *swf. taube* [*vgl. góth.* hráiva dûbô *turteltaube*].

tûbe=heie *swm. tauber Sum.* 38.

tübele *stm. dôbel: der pflock óder zapfen, der irgendwô eingefûgt wird* (*der zapfen am fasse, epistomium Frid.* 79[16]); *bsd. der hölzerne nágel der in ein jédes von zwei brëttern greift, die neben und an einander zu befestigen sind; der mörserstôfzel, tritorium Voc. v.* 1429; *funiculus* [*ahd.* kitubila *incastratura Sm. I*, 388; *vgl. St.* 323].

TÜBELÎN *adj. ex asserculis, funiculis confectus.*

TÛBEN-ZUC *g.* zuges *m. mächtiger schluck* WEINSCHWELG.

tûber *s. v. a.* tâber *tympanum.*

tubieren *sw. bekleiden?* WILH. 155³, 431¹⁵.

tubillich *für* tobelich ALXD. 329.

tub-STEIN *stm.* (SUM. 19) *tofus, vgl.* tûchſtein (SM. *I*, 425).

TUC *g.* tuckes *m.* (*pl.* tücke WILH. 184²⁹) *schnëlle bewęgung nach ëtwas* (ſi tët ein tuc in d'helle = ſi bekorte der helle REINH.), *schlag, stôſz:* an grimmelichen tucken erzeigeter im da mite craft TROJ. *f.* 180 (*érst spâter* 'tücke'). *vgl.* zuc.

TÛCHE *swm.*, tûchel *stm. tubus, wasserrôre Voc. v.* 1482.

TÛCHEL, tûchære, tûch-vogel *stm. mergus, taucher* (GL. ABLÄTT. *I*, 338, *Doc. I*, 207).

TÛCHEN *sw. tauchen, mergere MS. II*, 108; *mergi* HERB. 4389.

TÛCH-STEIN *stm.* (tubſtein) *tofus* SM. *I*, 425.

TÜCKELÎN *stn. kleiner* tuc, *strcich* MÜLL. *III*, XXVII, *MS. I*, 81.

TÜCKEN *prt.* tucte *niderdrücken* WILH. 440²⁰, ze loche t. *verstecken MS. II*, 205. ſich t. *niderfâren, sich ducken, sich klein machen* GEORG 36*a*.

TÜECHELÎN *stn. kleines tûch.*

tuege *conj. præs. v.* tuon GAMUR 1061, 1215.

TÜEMEN (düemen) *prt.* tuomte: ſich ûf d. GS. *über ëtwas aufgeblâsen scin* RENNER 19, 89*b*. *vgl.* tuom.

tuf, tuft *stm. tophus Fr. II*, 376*a*.

TUFT *stm.* (*pl.* tüfte) — *gefrórner dunst, der sich im winter an die bäume und andre körper hängt* (anehanc, *gelu*) *MS. I*, 25, *II*, 241*b*, SM. *I*, 359. — ê dô was min lop vil tuft, nû iſt ëz worden ſihte EGGENZ. 144.

TÜGEN *prætéritopræs.* touc *pl.* tügen *prt.* tohte *cj.* töhte *an seinem platze, angemëssen, gût sein* (*hëlfen*) *MS. I*, 117*b*, 50, 108, *II*, 88, WIGAL. 9321. waz touc ob - *wie zímte sich daſs* - NIB. 3487. waz touc nû mêr dâ von geſeit *mit einem worte* WIG. 2764. — mir touc ze vliegenne *ich kann fliegen.*

TUGENDE-LÔS *adj. expers virtutis MS. I*, 129*a*, 130*b*.

TUGENDEN *prt.* tugente *mit* tugent *begâben* (WALTH. 36¹¹); tugent *beweisen.*

TUGENT *g.* tugende *f.* (kunſt) *vortrëfliches jéder árt: jéde einzelne gûte eigenschaft óder beschaffenheit, insbsd. schônheit und* zuht (*sitte, höflichkeit, milde, treue, édelmût*); *bsd. im pl.: der inbegriff der eigenschaften wodurch eine përsón óder sache* tügende *wird, der inbegriff aller ádlichen und ritterlichen tûgenden* NIB.. eine tugent tuon *eine kûne tât verrichten* ALXD. 439; ſi ſint ân alle tugende *jédes édlere menschliche gefûl ist ínen fremd* IW..

TUGENT-HAFT *adj. vortrëfflich* PARZ..

TUGENT-HÊR *adj. vortrëfflich und hërrlich* TROJ. *f.* 1.

TUGENT-LÎCH *adj. tüchtig, tapfer, ritterlich* NIB. 8018; *sittig, zuchthaft* 2117 (mit tugentlîchen dingen *durch seine vortrëfflichen eigenschaften* BON.).

TUGENT-RÎCH *adj.* (tugende rich) *reich an, hërrlich durch* tugende NIB. 2243.

TUGENT-SAM *adj. vortrëfflich* GSCHM. 101.

TUGENT-VAZ *g.* vazzes *n. inbegriff von vortrëfflichkeit.*

TUGENT-VESTE *adj. fest und beharrlich in der* tugende TROJ. 5*c*, 112*a*.

TUHT *g.* tühte *f. das* tügen, *valor, die stärke und gûte, kraft, tauglichkeit* PICTON.; *pl.* GLOUBE 516.

TÜHTIC *g.* -iges *adj. validus, wacker, schnëll* CONR..

TUL *g.* tulles *adj. toll Voc. v.* 1482.

TÜLLE *stn. brëtterwand, ein teil der befestigung von schlössern und stâten, pallisâden* SWSP. c. 153, TROJ. *f.* 134, AUGSB. STR. 91, WSTR. BTR. *VI*, 107, SM. *I*, 442. *vgl.* dille. — *cariola Voc. v.* 1429.

TÜLLE *f. rôre, beschlag, bsd. die rôre*

wodurch die schneide des pfeils auf den schaft befestigt wird NIB. 3839 [*frz. douille 'kurze röre'*].

tult *g.* tulde *f. s.* dult.

TUMBE *stf. unerfârenheit, tôrheit:* von fwaches hërzen tumbe *MS. I*, 39.

tumbelîch *s.* tumplîch.

TUMBELN (*ahd.* tumpalôn) *sw. tanzen.*

TUMBEN (tumpôn) *prt.* tumbete *desipere* (*SUM.* 15), tump *sein* WALTH. 45⁹; tump *machen:* gelücke tumbet dën fwëm ëȝ ze vil geborget *MS. I*, 115.

TUMBIZEN *sw. desipere* GL. *SM. I*, 372.

tumbrël WILH. 373²³.

TÛME (dûme) *swm. daumen.*

TÛMEL *stm. taumel* [*vgl. ahd.* tiumôn *sich im kreise drêhn*].

tumelære (tuom.?) *stm. ein ſtâtiſcher beamter, aufſeher über die arbeiter* (OB. 1676).

tumelære, tumbrære, tumerære *stm. eine kriegsſchleudermaſchine* (daȝ iſt ein wërc alſô getân daȝ man fëlten da vür kan gezimbern noch gemûren daȝ davür mac getûren OTTOC. c. 311).

TÛMELN (*ahd.* tûmilôn) *sw. sich im kreise drêhen, tanzen.*

TÛMEN (tûmôn) *sw. sich drêhen, tanzen, taumeln, afrz. tumber* [*vgl. frz. tomber, ital. tomare; ahd.* tûmôdi *vertigo*]. — tûmære *stm. tummler, tänzer, salius, histrio SM. I*, 443. — tûmer *stf.?* HERB. 9303. — tûmerſchin *stf. tänzerin* HERB. 60c (*neuniderl.* tuimelareſſe).

TUMMINC (tumbinc) *g.* -nges *m. soporifera* (*eine pflanze*) *SUM.* 58.

TUMP *g.* tumbes, tump-lîch (*EN.* 5404) *adj.* taub (*PICTOR. p.* 411), *ſtumpf, unerfüren, ône wëlt- und menſchenkenntnîſs, das gégenteil von* wîs NIB. 1121, *KUTR., PARZ.; unverſtändig:* dû vil tumbeȝ wîht *MÜLL. III* [*hebes, brutus GL.; vgl.* ertumbêta *obmutui* KERO; pitumptâ *contenebrati*, tëmar, timpar *crepusculum GL. SM. I*, 372].

TÜMPFEL (*ahd.* tumphilo; *poln. topiel*) *swm. tümpfel, bsd. tiefe ſtelle in fliejzendem óder auch in ſtéhendem waſſer, ſtrúdel FR. II*, 394c; *ſturm SM. I*, 374.

TUMP-HEIT *ſtf. ëtwas unûberlęgtes, unverſtändiges, unûberlęgter einfall.*

TUMP-LÎCH *adj. absurdus.*

TUMP-MILDE *adj. verſchwenderiſch GL. FLORIAN.* 20.

tumpunûre *swm. tympaniſta* (*PEZ*).

TUMP-RÆȝE *adj. unûberlęgt hitzig IW.*.

tun *frz. ton, dein TRIST.*.

TUNC *ſtf.* (*MS. II*, 200*b*, *SM. I*, 385), *stm.* (*FR. II*, 395*a*) *keller, das unterirdiſche gemach worin die węber îre wërkſtätte zu háben pflęgen* (*textrina GL. FLOR.*); *miſtgrûbe* ECCARD. *II, col.* 1511; *hôle, abgrund, hölle* GSCHM., *MYTH.* 197 [*GL. hypogeum, textrina*, geneȝ: tunc, *gynæceum*]. — *bekleidung mit gips, kalk, mörtel* (*PEZ*).

TÜNCHE (*ahd.* tunihha) *f. tünche* (*tunica*).

TÜNCHEN (*ahd.* tunihhôn) *sw. tünchen.*

TUNEN *sw.:* ëȝ tunte ës *hallte wie donner ABLÎTT. I*, 338.

TÜNE-WENGE (*ahd.* tunuwengi, duniwangi, tuwangi *DIUT. III*, 148) *stn. ſchläf, ſchläfe, tempora.*

TUNGE *adv. ſchwér* (*graviter*).

TUNGE *f. das benetzen, düngen SM. I*, 382.

TUNGEN *prt.* tungete *ſchwér machen, beſchwéren* (daȝ alter daȝ in tunget *TROJ. f.* 69; *vgl. WILH. I*, 59 daȝ wort uns vröude tunget); — *benetzen, düngen KUTR.*.

TUNKEL *adj. tenebroſus, dunkel.*

TUNKEL (*ahd.* tunchul, tunchali) *stf. abgrund; dunkelheit* (*caligo SUM.* 5, *crepuſculum; ænigma Doc. I*, 240).

TUNKEL-MÜETIKEIT (müet-ic-heit) *stf. unklárheit des verſtandes* (*REINH. s.* 433).

TUNKELN (*ahd.* tunchilôn) *sw. verdunkeln; dunkel, trûbe węrden, ſein, deficere GEN.* 72 (*PHYSIOL.* 144*a*, 144*b*).

TUNKEL-STËRNE *stm. entwéder der ábendſtërn óder vilmér das ſíbengeſtirn,*

von tunken *MS. I*, 38*b* (tunkel ſt. *vesperugo* GRAMM. *II*, 526).

TUNKEN *sw. tauchen, tunken* MED.. — TUNKUNGE *stf. litura, wandbekleidung, vgl.* tunc (SUM. 11).

TUNKER *adj. dunkel* FRGM. BELLI 12*a*.

TUNNE *swf.* (*engl.* down) *hûgel* (*RA.* 801). — (tiunne; dünne) *schlâfe* (*niderd.* dünnege: tuninc *tempora* GL. LIND., LIPS.).

TUNNE *f. cadus, tonne.*

TUOCH *stm.* (*und n.*) *tûch, leinwand* (*DIUT. II*, 283). diu tuoch *das leinenzeug* BON., SM. *I*, 426.

TUOCH-SNÎDER *stm. pannificus.*

TUOLLE *swf. vertiefung, kleines tâl* [*vgl. ST. I*, 324; toalle *barathrum*, tuillilin *vallicula* GL. SM. *I*, 366].

tuom *stn.*, tuom-kiriche (*OB.* 1637) *dôm, tempel* NIB. 3258.

TUOM *stm.*, tuom-heit *stf. magnificentia.* tuomen *magnificare* [NOTK.].

tuom-hërre *swm.*, tuom-vrouwe *swf. canonicus, canonica* SM. *I*, 444.

TUOMES-TAC *g.* tages *m. der jüngste tag*, ſuontac ROTH. 799, 3609, 4285, 4539.

TUON *prs.* tuon *cj.* tuo *u.* tuoje *prt.* tëte tâten *ptc.* getân tân 1) (*absolute*) *nicht müſzig sein, tûn, eine arbeit tûn, handeln, lęben* (tuon unde lâȝen *FDGR. I*, 304, GÖRL. *RB. a.* 130, *ILTS* 1784). — *DP. u. adv.* (einem ſanfte t. *îm vergnûgen machen* NIB. 2934; *vgl.* WIG. 2072; einem leide tuon *îm schmërz verûrsachen;* wol zuo einem t. mit *DS. wôl an îm tûn* WIG. 5371, mir tuot allerbeſte FLORE 54*b*, ich ſage dir wie du tuo EXOD. 171*a*, KUTR.: *hier ist* tuo *imperativ; vgl. das griechische* οἶσθ' ὡς ποίησον KUEHNER GR. GR. *II*, § 470; *ânlich* HERB. 8434 weiſtu waȝ du tuo); *ône adv.* einem tuon *einem leid zûfûgen* W-GAST *III*, 8 (COD. GOTH. 59*a*), *VI*, 3 (108*a*), WALTH. 40[26], TSION 509, 2235, KOLOCZ. 235, COD. PAL. 324, 8*a*, 184*b*, 212*b*. — *DP. und adj.*: einem heiȝ tuon FLORE 4181 (*vgl. das frz. il me fait chaud*). — 2) *AS-(DP.) machen* (ër tët ein criuze gegen im OB. 1637; val tuon *fallen*, rât *ôder* ze râte tuon *G. s.* rât, boten tuon *bôten senden* TRIST. 526; einem klage, bëte, rât, danken, grüeȝen tuon *einem klâgen, în bitten, grûſzen, îm danken, râten;* einem einen ſwæren tac tuon WALTH. 14); daȝ ſî getân *gërn, nach eurem befęhl* WIGAL. 5371. — *ASDP. und adj.* (einem ëtesw. bekant, kunt tuon; einem ëtesw. tiure t. WIG. 6394). — 3) *AP. und accus. adj.* (*ôder infin.*) *reddere* (einen vrô, trûric tuon *einen frôh, traurig machen* TROJ. *f.* 20, *MS. I*, 43, 55, 204, *II*, 138, *vgl.* OTFR. *III*, 24, 156: den blinton dëta fëhentan; ëtesw. ſchîn tuon *ëtw. zeigen;* ein tân *einsam gelassen* HERB. 6023; ich tuon geſant *ich sende* TRIST. 10885, dën tuot ër erlôſt BARL. 38[21]; diu liehte funne diu den winter wîchen tuot *MS. II*, 242, einen ſwern t. WENCKER PFALB. *p.* 92, einen ſingen tuon *în singen lassen* BEN. 90, tuot dir ſagen *läſst* HERB. 3761, tët tragen *lieſz tragen* ALXD. 3898 [SM. *I*, 419; *vgl.* TAT. MATTH. 5, 45: dër de funnan ûf gangen tuot ubar guote *etc.*]. — got dër tuo iuch wol bewarn *ABLÄTT. I*, 336. — 4) tuon *tritt häufig in die stelle und construction eines vorhęrgęhenden intransitiven und trans. verbi* (NIB. 559, 3319, ſam tët in *ęben sô nâm în* WIG. 1008, 1227, ſo tët eȝ *'lâg tôt'* ouch 'sc. vile' der Criechen ALXD. 4700). — 5) *mit præp.* (ſwie ich zuo mir habe getân IW., *vgl.* SM. *I*, 420; zuo einer ſ. tuon *îr abhëlfen;* ſich zuo einem t. *mit îm in einen bund tręten*). — 6) *mit adverbialpræp.:* abe t. einen ſchaden *în ersetzen*, ſich abe tuon *G. entsâgen* WIG. 11332. âne tuon *G. berauben.* ſich dannen t. *sich hinwëgbegęben.* hër tuon *hęrgęben* SM. 420 (tuo hër ſchilt *reich hęr den schild* LIEHT.). hin t. *bei seite setzen, fortschaffen* WIG. 8224. în t. *hineintûn, verbërgen; zurücktreiben* TRIST. 376.

ſich nâhe t. *sich vertraut machen* TRIST.. ûf t. *öffnen*, ſich ûf t. *sich empór schwingen* TRIST. SM. 421. ſich ûz tuon *prálen* OB. 80. wider t. *wíder gût machen*, G. *zuwíder handeln* BON.. — *ptc.* getân *fúr* beſchert *vom schicksâle zúgeteilt* EN. 3978. — wie, ſô, wol getân *wie-, só-, wólbeschaffen* [entuon *vernichten* HERB. 9085].

Tuonowe (*sláv.*) *f. Dónau, Danubius MS. II*, 66.

tuoz *fúr* dôz (*MS. II*, 192).

TUP=STEIN *stm. tuffstein* GL. ZWETL. 49.

tupelieren *sw. doubler, verdoppeln, widerhólen* (OB. 1678).

TÜR *stf.* (θύρα, *fores*) *túr.* mit tür und tor beſliezen (*RA. 7*) *auf seinem gûte óder grundeigentúme einen baumann sitzen hâben, úber den man die nídere gerichtsbarkeit hat* (WSTR. 581).

tûr *fúr* tiure ENEIT.

TÜR=BANT *stn.* PARZ. 151²⁶.

turbiſch *storax* (*ein baum*) SUM. 39.

TURC *g.* turges *m.*: des tôdis turg nam mangen man *mortis incerta hora*, âne wandils turg *sine aberratione* JEROSCH. *b. FR. II*, 377*b*.

TURde? *stf. mangel* HERB. 11090.

TÛREN *sw. dauern, aufzhalten, harren.*

TÛREN *fúr* tiuren (*dauern, schmérzen* FLORE 39*b*).

TUR=HEIT (dürreh.) *stf. dürre* HERB. 17561.

turkël *stm. turkehsius, frz. turquois, türkis, ein édelstein* (ADELG).

turkois *stm. frz. turquoise, türkis, jaspis. aërizusa.*

turkopel *stm. bógenschütze* WILH. 18¹⁷.

TÜRLIN *stn. kleine túr* (*postella* SUM. 13); diu türlin an der naſen *núzenlôcher* BERHT. 456 [turili *postica Doc. I*, 240].

turloie NITH. 20⁷.

TÜRMEC *g.* -iges *adj. wild, ungestúm, zornig Voc. v.* 1429.

TÜRMELN *sw.* (*vgl. turbo*) *im kreise herumwirbeln, taumeln* TRIST., SM. *I*, 456. — türmelunge *stf. turbo* (OB. 1679).

TURN *stm.* (*pl.* türne) *turm* WILH. *I*, 78, NIBEL. 1629, 7295, 4515, 7202 [NOTK. turre *turris*, TAT. turra *turrim*]; — *thrón* (OB. 1679).

TÜR=NAGEL *stm. vecticula, eine árt klinke* SM. *II*, 685.

TURNÆRE *stm. türmer* HERB. 4644.

turnei, tornos, türneſch *stm. tournois, turonensis nummus* (PEZ).

turnei *stm.* (*tournoy, torneamentum; vom umwenden in der bân*) *lanzenrennen zu pfęrde im ërnste* [einen t. wider einen nëmen *in mit krieg überziehen* ENEIT 930, WIGALOIS 1447] *und* ze ſchimpfe (turneiſchimpf *Voc. v.* 1429) *MS. II*, 45; *auch bei dem letzten mufsten die ritter in voller rüstung sein, was bei dem* buhurdieren ze ſchimpfe *nicht der fall wár; — fest beim lanzenrennen.*

turnen (*ahd.* turnôn, *frz. tourner, mlat. torneare*) *sw. wenden.*

turnieren *sw.* (*tournoyer*) *rittermáfsig kämpfen, sei es zur kurzweil óder im ërnste. das* turnieren *hat fünf stiche: man sticht* 1) zem puneiz (poinder) *gleich beim érsten ansprengen* von rabîne; 2) ze triviers *von der seite;* 3) ze rëhter tjoſte *von vorn, den spér gesenkt auf* die vier nagele *d. i. das bruststück am* harnaſch *des gégners;* 4) hurtecliche, *schild an schild und rofs an rofs, só dafs die rosse einander stófzen und* dringen; 5) zer volge, *von hinten* PARZ. 812¹⁴, WILH. 88¹⁷. — turnierunge *stf. Voc. v.* 1482. — turnieriſch *adj.* HELDENB. *f.* 55.

turnos *stm. runder hügel* (*turonus* DU-FRESNE); *zollaufnáme darauf* (OB. 1680).

TÜRRE *adj. audax* (dürr ſîn *audere Voc. v.* 1429; FLORE 41*c ist wol* tiure *zu lęsen, wie auch* 44*a*).

TURREN (*vgl.* θαῤῥεῖν) *prætéritopræs.* tar *pl.* turren *prt.* torſte *cj.* törſte *sich unterstéhn, wágen* EN. 2700. — *ptc.* türren SVOCHENW. 10, 144 [caturſt *frons, frechheit Doc. I*, 204; gaturſtlihho *temere* 213; *noch* LUTHER *hat* durſtig *fúr audax*].

TÜR-RINC *g.* ringes *m. ring an der tür* (*als symból RA.* 174).

TÜRſe *swm. rise, gigas* STUICKERS *Werlt*, KONR. [*vgl. τυφοηνός; ahd.* duris *dis, schwz.* türſte *wilder jäger*].

turſe *swm. thyrsus* GL. SM. *I*, 399 [rëpa-turſo, ruopi-turſo], *stengel, ëfsbárer kólstrunk* (*il torso*).

TÜR-STAL (türeſtal) *g.* ſtalles *n. pfosten.*

TÜRſte *swm. durstiger, verwógner, menschenfrëſſer* (*Gl. ad Prob.*) *MS. II*, 205; *der wilde jäger* (*St. I*, 329; *vgl.* türſe, turren).

TÜRſtec *g.* -iges *adj. verwógen, verwęgen, kün, mit frevlem müte* (*Sm. I*, 458, *Ob.* 1680). türſtekeit *stf. verwęgenheit* (vrevelkeit, *præsumptio* CONR.).

TÜR-STUDEL, -ſtodel, -ſtuodel *stn.* (*Frib. Trist.* 5912), *stf. postis, türpfosten, limen* SUM. 51.

TURT *g.* turdes *m. trëspe* (*bromus secalinus; avena Gl. Sm. I*, 400); *taumellolch* (*lolium temulentum* SUM. 49).

türtel *stm. tortum, gewinde Heldenb. f.* 138.

turtelle *stf. torte, panis cavus intra se habens edulium Doc. I*, 240.

TURTEL-TÛBE *swf. Mor. 7a.* turtel-tiubelîn *stn. Parz.*.

TÜR-WART *stm. portier* (*Doc. I*, 255).

TÛS *stn. daus* (*binio in aleæ ludo Voc. ver.*) *MS. II*, 124.

tûsch *stm. schëlmerei Nith.* 31[3]. *vgl.* tiuſchen.

Tuſchân *Tuscia, Toscana Mor., Kæn. p.* 185. Tuſchâne *swm.*, Tuſchkân (*Pez*) *Toscanus Wilh. I*, 13.

TUSCHEN (vertuſchen; *vgl.* tuſic) *sw. in seinem entstéhen ersticken, verbërgen, verheimlichen, aufz dem gerëde zu bringen süchen Trist.* 5607 (*Adelung*); *täuschen MS. I*, 120 [*vgl. St. I*, 329; ein getuſche machen *sich masquieren Jer. b. Fr. II*, 395c].

TÛSENT *flect.* tûſende. tûſenthande blüete *tausendfältige MS. I*, 4, tûſent ſtunt, *t.* wërbe *tausendmâl.* tûſent tûſent blicke *tausendmâltausend blitze Iw.*.

TÛSENT-VALT *adj. tausendfältig.* — tûſent-valten *sw. vertausendfältigen, ins unendliche verméren Barl.*.

TUSIC *g.* -iges *adj.* (*duselig*) *dumpf, stumpf, still* [*vgl.* kaduſticôn *exprobare Gl. Sm. I*, 400].

TÛSINC *tausend Troj. f.* 189 (driu t. ritter), 290 (t. marc). tûſinger *stm. miles* (*als wâre difs von mille abgeleitet Kæn. p.* 52).

TUSTER *stn. gespenst* (ſchretel) *Schretelkampf* 225, *Elfenm. CXVII.*

TUTTE [*vgl. τιτθός, und* tuten *saugen SSp.*] *swmf. weibliche brust von menschen und tieren, zitze, mamma* SUM. 11, *Sm. I*, 405, *St.* 333.

TÜTTEL, tüttelîn *stn. démin. v.* tutte, *tüttchen.* tüttelines grenſelîn *brustwârze, papilla Parz.*.

TÜTTEL-KOLBE, tuttenk. *swm. thyrsus* (*ast, ſprufs aller kreuter: SUM.* 19).

TUTTE-WERZE *f. brustwârze SUM.* 31.

TÜTZEN (*ahd.* tutiſôn) *sw. horrescere* (*vgl.* betützen *und nhd.* verduzt).

tûvelîch (*En.* 994) *für* tiuv., tûwer (5212) *für* tiuwer.

TÛ3EN *prt.* tû3ete *stille sein, trauern Ben.* 120, *Sm. I*, 401 (*vgl. St.* 331).

TWÆDIC *g.* -ides *adj.* (*níderd.*): getw. machen *démütigen Jerosch. bei Fr. II*, 396*a*.

TWAHEL *s. v. a.* twehele: *lavacrum, labrum.*

TWAHEN (*ahd.* dvahan) *prt.* twuoc twuogen *ptc.* getwagen *waschen MS II*, 226 [zwagen *St. II*, 483]; *tróp. Troj. f.* 38 (Páris was vor wandel ſô getwagen). einem tw. *Kais., Myth. I*, 56.

TWÂL *stm.* (twal *Eccard. poem. II*, 1547), twâle *stf. engl. dwelling, verweilen, säumnifs;* in übermüete twâle *MS. II*, 15*b*. twâle nëmen *säumen Wig.* 8507 (*Ob.* 1683).

TWÂLEN *prt.* twiel (*Pez*), twâlen (*ahd.* dvâlôn) *prt.* twâlete, twâlte (*MS. II*, 140*a*, 171*a*) = twaln, tweln. — TWÂLunge *stf. säumnifs* (*Ob.* 1682).

TWÂL-LICHE *adv. morose, suspense* (ûfflaganto *Doc. I*, 240).

TWALM *stm. betäubung* (*animi deliqui-*

um KLAGE 4152); *schlummer, schláf* GEN. 98 (BIT. 128*b*); *mônsaft, ópium* FDGR. *I*, 322[15]; — *lethargus* GL. ZWETL. 49, 13; *vgl. nhd.* qualm.

TWALN *prt.* twalte (FLORE 2206, KARL 16*a*) = tweln.

twân *fúr* twahen (EN. 8192).

TWANC *g.* twanges *m angustia, zwang; citatio sub pœna* HEUM. *opusc.* 135, 280 (HLTS 2185).

TWANCSAL (*d. i.* twanc-is-al) *stn. bedrückung, gewalttátigkeit.*

TWARC *g.* twarkes *m. der dicke kâsige teil der milch, colustrum, quarkkâse* SCHLES. LDR. *I*, 44, 24, WAHTELM. 10, CONR.; *kót* (FDGR. *I*, 394).

TWAS *adj. stumpf, dumm.*

twëder *fúr* dewëder *uterque, neuter MS. II*, 39. twëdert=halben *in alterutram partem* OTTOC. c. 46.

TWEDigen *sw. quâlen* GLOUBE 3000.

TWEHele (*aufz* dvah-ila) *stswf. quéle, spán. tohalla, ital. tovaglia, leinenes túch die teile des leibes damit zu waschen óder abzutrocknen; auch tellertúch, tischtúch, serviette, indem es zum abwischen der finger dient; úberh. linnen túch, z. b. eins das um den hút gebunden wird* TROJ. *f.* 31 [*mappale*, hutta *Doc. I*, 207; zwähele ST. *II*, 483: *ëtwa sëchs ellen langes doch schmáles handtúch, wélches úber eine rolle gezógen nęben dem waschbecken hängt*].

TWELN (*aufz* dval-ian; *engl.* to dwell) *prt.* twelete, twelte (KARL *f.* 7), *und* twellen *prt.* twalte *NTIT.* (*vgl.* twaln *und* twâlen) *verweilen, bleiben* (*vgl.* ST. *I*, 334) *MS. I*, 85.

TWËLN *prs.* twil, *prt.* twal *sopiri, torpere, languere, marcere* [artvâlun *torpebant Doc. I*, 203, artvelet *marcetis, languetis ib.*].

TWENGEN *prt.* twancte *zwängen, in zwang lęgen* TRIST.; *comprimere, straff anziehen, anschmiegen* TROJ. *f.* 21 [daz getwenge *das einschliefzen, zwängen* HERB. 7753; *vgl.* FR. *II*, 489*a*]. — twengel *stm. exactor.*

TWËR (dvërah) *stm. scitenwind.* — *s.* twërch.

TWËR=AHS *stf.* (*pl.* ehse) *bipennis* SUM. 51.

TWËRC *g.* twërges *m. zwërg* (getwërc; *plattd.* quarg) NIB. 1864 (PEZ). — twërgelîn, twërgel *stn. démin. id.* UOLR. TRIST., MYTH. 251.

TWËRch, twër (*ahd.* dvërah) *g.* twërhes *adj. was nicht in gráder richtung ist, schráge, transversus; zwërch, quęr MS. I*, 120, *II*, 193; *torvus* IW. *z.* 224 [*góth.* thvairs *iratus*]. úber dwërch naht *só dafs blôfz eine nacht dazwischen lígt, innerhalb* 24 *stunden* AMB. ACTEN *sec. XIV*, BAMB. STB. (BREM. WB. *I*, 282, HLTS 1495, 2188).

TWËRhe, twër *stf. das was ëtwas* (*G.*) *durchschnéidet, ábschneidet* PARZ. 578 [28]. — die twër, twërhe *adv. úberzwërch, per transversum.*

TWËRhen (*góth.* thvairhan) *prs.* twirhe (*prt.* twarch) *transversare, quęr durchschneiden* (sich tw. PARZ. 529[2]).

TWËRhes, entwërch, entwërhes *adv. s. v. a.* twirhlingen (*schwz.* twęris ST. *I*, 333) *MS. I*, 80, 105, TROJ. *f.* 217; *auch als prápos. G.* [dvërhern *obliquus Doc. I*, 207].

TWËR=HOU *g.* houwes, twër=slac *g.* slages *m. quęrhieb* FALCKNER *p.* 145, 151, *vgl.* 148.

TWËRn *prs.* twir *prt.* twar *in einer flüssigkeit anrúren, umrúren, quirlen, auflósen* MED.; *ptc.* getworen *conspersus sc. oleo* (geruoret) GL. HERRAD. 187*a* [daz gidvor *confusio* TAT. 147. der zwër *breidicker klębrichter kót* SCHMID SCHWÆB. WB. 553].

TWËR=WINT *g.* windes *m. seitenwind* (GRAMM. *III*, 390, 441).

TWETzige, quetzige *swf. zwetsche, pflaume* SCH. *p.* 69*b*.

twiel *prt. v.* twâlen (PEZ).

TWINC *g.* twinges *m. das was ëtw.* (*G.*) 1) *wégdrängt*, 2) *erzwingt. vgl.* PARZ. 76*a*. — tw. und ban *gerichtsbárkeit, territorium loci, dá man hinter einer óbrigkeit óder hérren sitzt* OBERL. *s.*

zwing; *vgl. Sch. p.* 329 [hantdvinga, hantvinch *chirostringa*; gidvinch *frenum, jugum, disciplina Doc. I*, 214].

twinc-lîch *adj.*: twinclîchiu ſtunde *zeit des* twingennes *ATit.* 90.

twinden *prt.* twant *durchſtëchen Hâzlerin* 230[116].

twinge-liet *g.* liedes *n. Cod. pal.* 357[5].

twingen (dvinkan) *prt.* twanc twungen *coarctare* (*Doc. I*, 207), *drücken Nib.* 1189, 2620*b*, *zusammendrücken, ballen* 8669, *bedrängen Nib.* 9496, *einengen, angustare, zwingen* (*G. zû - ATit.* 53, jâmers *Klage* 578; ûf *AS. worauf wenden*); *AP. sträfe*, *execútión an einem vollziehen, gerichtlich gëld eintreiben* (*Fr. II*, 488*c*, *Ob.* 1684). — twingære *stm. execútor MS. II*, 64.

twirgelin *stn. zwërglein Alxd.* 3110.

twirhe *stf.* = twërhe.

twirhlingen (*aufz* dvir-ah-il-ink-ûn) *adv. schrâge*, = entwër, twërhes.

twirl, twirel *stm. quirl, umrûrlöffel, spagulus. vgl.* twërn.

twuoc twuogen *prt. v.* twahen (*Troj. f.* 204, 260, *MS. I*, 101).

tz- *für* z-, *für* tſch- *und* ſch-: Tzampanien *Campania, Champagne Wilh. I*, 101, tzaſtelûr *castellán Wilh. I*, 78, *vgl.* 87, 97.

U.

û *für* in.

üb *für* ob *wenn, ob, daſs* (è üb *ëh daſs*) *Bon.*. ube *Gen.* 56.

übel, übellîch (*Trist.* 17924) *adj. nichtig, frivól, schlimm, böse, hart, gefârlich En.* 7890.

übel-diep *g.* diebes *m. arger dieb MS. II*, 147*a*.

übele *stn.* — *unheil.*

übel-loch *stn. Mau-pertuis Reinh.* 1599.

übel-man? *g.* mannes *m. Nib.* 8259.

übelniſſe *stf. das* übel *sein Herb.* 4*c*.

übel-tiuvel? *stm. Nib.*.

übel-willic *g.* -iges *adj. unwillig.*

über, übere *adv. ûber, hinûber Nib.* 6123. über ſin, wërden *GS. einer sache überhöben sein, werden* (*davon löskommen Reinh.* 1653); mir wirt über *ich habe über Iw. s.* 252.

über *præp. A.* 1) (*wágerëchte richtung bezeichnend*) *von einem ende zum andern, sowól in beziehung auf raum* (die beſten über min lant *in meinem ganzen lande Iw. s.* 94, die liute über elliu diſiu lant *umhër in allen Nib.* 443; über lant *peregre*, über heide *per campum MS. II*, 57*a*; über kurzer mile drî *drei meilen weit von hier Iw.* 29; über allen ſinen lîp *an seinem ganzen leibe Alxd.* 175, über houbet und über vüeze *von kopf bis zu fûſz ib.* 133; über houbet *nach häuptern berechnet, insgemein Tit.*; über ecke *diagonál MS. II*, 57*b*; über al *vom ërsten bis zum letzten, keinen aufzgenommen*: iuwer geſellen über al *alle Iw.* 185, daz lantliut gemeine, über grôz und über kleine *sowól grôſze als kleine Exod.* 7368) — *als auf zeit* (über fëhſtehalbe wochen *Iw.* 222, über jâr *das ganze jâr hindurch, jârlich Otto Dimmer. f.* 13, *Flore* 33*c*, über tac *den tag hindurch Lohengr.* 177, *Flore* 34*a*); *ûber das jënseitige ende hinaufz* (ein wëc über daz palas *ib.* 236; niht über lanc 51, über lanc *nach langer zeit Divt. III*, 56, *Troj.* 1178, üb. unlanc *in kurzem*). — 2) (*senkrëchte richtung bezeichnend*) *über* (über einen kërn, über einen ſtân *Parz.* 535[7], erloubet mir über in *gestattet mir in anzugreifen Karl* 30*a*, *MS. I*, 159*a*; ſich über ſich geſellen *zû einem höhern Bon.* 77[41]; über ahſel ſëhen *verachten*; über houbet *in die luft Georg* 1261, *MS. II*, 253*b*, *MGB.* 44*b*, *MS. II*, 124*a*, *Gramm.*

III, 156; uns ift ein gebot gegëben über guot und über lëben *uns ist bei verlust des vermôgens und lębens gebóten Iw.* 226), *darûber hinaufz* (über maht *ὑπὲϱ δύναμιν Karl* 90*a*, über ſinen danc, willen *wíder seinen willen, gewalttâtig*, über ſines hërzen danc *Troj. f.* 141, über ſine triuwe *gégen sein versprëchen, treulós Sm. I*, 15; über daȝ *ûberdifs, aufzerdęm; trotz dęm*). — *D.:* über rücke tragen *auf sich trágen Kutr.*, *AHeinr.* 69, *Bit.* 10762.

über=alt *adj. ûbermâfzig alt;* üb. wîp *vetula Mone* 238.

über=âȝ *stm. das ûbermâfzige ëssen Gloube* 1790.

über=bëten *prs.* bite *prt.* bat *durch bitten bewęgen Psalt. arg.* 134, 14.

über=bot *stn. verbót, interdictum bonorum* (*Hlts*).

über=brâ, brâwe *stswf. supercilium Sum.* 16.

über=braht *stm. geräusch von laut unter einander sprëchenden, lärm Görl. RB. a.* 110, *SwSp. c.* 88, *übermâfziges prálen Gloube* 670.

über=brehten *sw. ûberschréien Fdgr. I*, 166^{32}, *Reinh.* 1950.

über=breiten *prt.* breite *AS. an* breite *ûbertrëffen Gotfr. ML. II*, 25.

über=bunt *g.* bundes *n. ëtwas ûbermächtiges Müll. III, xliv, was ëtwas, einen* (*GSP.*) *ûbertrifft MS. II*, 214*a*.

über=bûwen *sw.* (*ptc.prt. stark*) *AP. die rëchte jémandes durch einen bau beeinträchtigen Strassb. StR. III*, 40 *Sch.*.

über=decken *prt.* dacte *und* dahte *obtegere Mar.* 108.

über=denken *prt.* dâhte *A. mit seinen gedanken über ëtwas wëg géhn* (*Wilh.* 229^{2}), *vergëssen; über ëtwas hinaufz denken.* ſich üb. *in seinen gedanken das rëchte máfz überschreiten Wigal.* 7347.

über=dône? (*bair.* übertân) *swm. leinwand in die ein verstorbner gehüllt wird, schweifztúch, sudarium Sum.* 17, *Sm. I*, 454.

überec (*ahd.* -ic), übric *g.* -iges *adj.* (*mér als genug*) *überflüssig, übermâfzig, lósgebunden, übermútig Grdr.* 272; *GS. frei, entúbrigt, überhóben SwSp. c.* 155, *Mon. boica X*, 65, *Frib. Trist.* 6741, *Sm. I*, 16.

über=ein *adv.* (*acc.*) *in unum Diut. I*, 15, üb. tragen *gemeinschaftlich festsetzen Troj. f.* 169 (*SSp. III*, 63).

überen *sw. ûbertrëffen, überwinden.*

überenzec *g.* -iges *adj. überflüssig* (*Ob.* 1696).

über=êre *stf. Berht.* 184.

über=ern *prt.* erte *über seine grenze pflúgen; übertrëffen im* ern *Berht.* 49. über erren *ABlätt. I*, 365.

über=ëȝȝen *prs.* iȝȝe *prt.* aȝ *zu vil ëssen Berht.* 195.

über=ganc *g.* ganges *m.* — *überweisung durch zeugen Hlts.*

(über=gangen) übergân, =gên *prt.* gie *u.* gienc giengen — *überströmen; AS. über ëtw. géhn, transire Bon.* 76^{12}; *übergéhn, prœterire Barl.* 7, *übertręten Bon.*; *bedecken, unterdrücken Bon.* 10^{35}; *überfüren* (*Hlts*); *überwinden, besígen Greg. f.* 150, *MS. II*, 251, *MS. II*, 251*b*; *APGS. einen zú ëtw. vermögen, zwingen* (*vgl. engl.* to overcome) *Trist.* 13168, *Wilh.* 191^{5}.

über=gëben *prs.* gibe *prt* gap — *im spíle ëtwas vórgęben* (*Wilh. II*, 73*b*) *und sich dadurch schâden Wig.* 6371 (ëȝ üb. *Wig.* 236); *ëtw. falsch anséhen; aufgęben Walth.* 16; *verráten, DP.* (Susannen wart mit lüge übergëben *MS. II*, 257); — (*einen angeklágten*) *próscribieren* (*Hlts*).

über=gelîch *adj. vórrágend MS. II*, 6*a*.

über=gëlt *stm. die zálung wëlche den betrag der schuld übersteigt, zinsen* (*Wilh.* 241^{3}).

über=gëlten *prs.* gilte *prt.* galt *an* gëlte *übertrëffen, mér denn zu sér* gëlten *Parz.* 546^{16}, *vgl. MS. II*, 143.

über=genôȝ *stm. dęr mér als von gleichem stande ist, dęr über seine mitgenossen durch verstand, gebúrt, wür-*

de, reichtûm erhâben ist, ůbertrëffend, vôrrâgend Trist. 1758, *MS. I*, 104*b* (daſt aller wunder üb.), *W* Gast 108*a*, *Sw Sp. c.* 299, 155.

über=genuht *stf. ůbermâſzige fülle* Barl..

über=gërn *prt.* gërte *ůbertrëffen im* gërn *GSchm.* 57.

über=gezimber *stn. ůbergebautes, ůberhang bei einem gebäude* Augsb. StR..

über=gimmen *sw. wie mit édelsteinen, juwélen ůberziehn GSchm.* 464.

über=ginen (gin) *prt.* ginte *ůbertrëffen im weiten maulaufsperren* Frid. 126 (*Doc. Misc. II*, 195).

über=giuden *sw. ůbermâſzig prâlen* Roseng. 1758 Gr..

über=glast *stm. hôherer, sér hôher glanz* Roth. 1857.

über=glesten *sw. ůbertrëffen an* glaſte *GSchm.* 247.

über=grif *g.* griffes *m. umgéhung des gesetzlichen węges bei streithändeln, wenn einer sich sëlbst mit gewalt rëcht zu verschaffen sûcht* (*W*str. 594).

über=grîfen *prt.* greif *mér greifen als rëcht ist, verletzen* Mon. boica *V*, 266; *ůbertreiben, sich mér hëraufznęmen als man befûgt ist; ganz erfassen GSchm.* 43, 1797.

über=grîsen? *prt.* greis *bestrâlen* Müll. *III*, xlv.

über=grôȥ *adj.* Berht. 174, 185.

über=gulde *stf.* (*stn.*) *ůbergoldung, schmuck, der hôhere węrt dęr einem dinge* (*eigtl. durch ůbergelęgtes gold*) *verlîhen wird* (Trist. 16901, 17553, *vgl.* 17546); *was ëtwas* (*G.*) *ůbertrifft MS. I*, 170, *II*, 34 [*obryzum* uparguldi *Doc. I*, 240].

über=gulden *sw.* (*durch ůbergelęgtes gold*) *einen hôhern węrt gęben MS. I*, 133, anm. *z. Iw. z.* 360.

über=gülte *stf. ůbervolle bezâlung; was eine andere sache an węrt noch ůbertrifft* Barl. 295[14].

überhaben (*ůberhôben*) *ptc. v.* überheben.

über=halben *adv. ôberhalb* Flore 52*a*.

über=hân (=haben): ſich üb. *GS. sich enthalten* Bon. 61[50].

über=heben *prt.* huop *APGS. immunem reddere, verschônen mit -* Barl.; ſich üb. *GS. supersedere* Berht. 198; *ůbergéhn, ůberhüpfen* Gen. 89.

über=heil *stn. salus eximia MS. II*, 210.

über=her (*gôth.* harjis) *stn. ůbermächtige menge, hérschâr.* ein üb. (her) ſin *DP. einem zu mächtig sein* Troj. *f.* 52.

über=hêr *adj. ůbertrëffend an* hêre, *ůbermůtig MS. II*, 185, *sprôde MS. I*, 117, *nimius.*

über=hêre *stf. ungewônliche hërrlichkeit* Flore 4823?; *ůbermût MS. I*, 126.

über=herten *sw. ůbertrëffen an* herte LiederS. *I*, 497.

über=hœhen (*W.* hiuhn) *prt.* hôhte *an hôhe ůberrâgen, ůbertrëffen GSchm.* 19, Troj. *f.* 24, *MS. I*, 132.

über=holn *prt.* holte *herůber hôlen* Flore 27*a*.

über=hœren (*W.* hiusn) *prt.* hôrte *anhôren und průfen; AP. nicht auf in hôren* Diut. *II*, 294; *AS. nicht beachten was zu hôren ist* (*drůber wëg hôren, παρακούειν*), *vernachlässigen, verachten* Barl.. — über=hœre *stf.* *παρακοή, trotz.* über=hœrec *g.* -iges *adj. contumax, dicto non audiens; contumaciæ damnatus* (Hlts).

über=hort *stm. schatz dęr alles andre ůbertrifft* Müll. *III*.

über=houbet *stn. ôberhaupt* Bihteb. 59. — *adv. s.* über.

über=houwen *prt.* hiu hiuwen (hiewen) — *das schlachtfëld* (*unbestimmt* ëȥ Wilh. 394[11]) *unter schwęrthieben hindurch schreiten* Kutr..

über=hübeſcheit *stf. verlockung zum liebesgenuſs* (*vgl.* Troj. *f.* 24). — über=hübeſchen *sw. pellicem facere* LiederS. *I*, 248.

über=hügen *prt.* hügete *D. drůber hinwëg denken, gering achten* (*vgl.* Schachsp. *f.* 25).

über=huor *stn. éhebruch* (mêr=huor)

SwSp. c. 116 (*Sch.* 166), *Rupr. bair. LR.* § 253.

über=huor *stm. adulter*, über=huorîn *stf. adultera.* über=huorære *stm. adulter Altacher pred.* 127.

über=hüpfen *sw. übergéhn, wéglassen Gen.* 89.

über=îtelîche *adv. supervacue Psalt. argent.* 30, 7.

über=kaffen *prt.* kaffete *überblicken.*

über=kèr *stm.*, überkêre *stf.* — *überfárt; übertritt Wilh.* 120^{10}. — überkêren *sw. in alterum latus vertere Gl. ad Prob.*.

über=kergen *prt.* karcte *an verschmitztheit übertréffen, übervorteilen Trist.* 17795.

über=koberen *sw. überláden; sich verschaffen (Sch.).*

über=komen *prt.* quam *AP. übertréffen, überwinden, sei ës durch gewalt, durch gründe und beweise, durch list óder irgend eine überlęgenheit Mar.* 134, *Wilh.* 315^{9}, *Troj.* 19c, *MS. I*, 10*a*, 27*a*, *GS. zú étwas zwingen, einer sache überfüren, convincere, engl.* to overcome *SwSp.* c. 349, *Walth.* 121; *DP.* in *DS. einem in étw. überlęgen sein Gl. Wstr.*. — *s. v. a.* über ein k. *consensu transigere Kæn. app. p.* 894 (*Ob.* 1700).

über=kraft *stf. übermacht, überschwang, übermenge, fülle Karl* 75*b*, *Berht.* 223, *Wilh. I.*

über=kreftec=lîch *adj. übermächtig, in zu grófser fülle Trist.* 1586.

über=kremmen *prt.* kramte *durch krampfhafte zusammenziehung halten Diut. II*, 132, *Suochenw.* 27^{23}.

über=krepfec *g.* -iges *adj. übermáfzig, nimius MS. II*, 170*b* (*Pez*).

über=krœnen *prt.* krônte *mit einer króne schmücken, die hóchste ére sein Bon.* 59^{76}.

über=krüpfe, überkrüffe (*vgl.* kropf) *stf. überfüllung, überpfropfung des mágens mit speise Parz.* 281^{29}.

über=krüpfen *prt.* kropfte *zu sér mit speise anfüllen Parz.* 191^{13}.

über=kündigen *sw. an schlauheit und list übertréffen Reinh.* 1128.

über=laden *prt.* luot *eine zu grófze last aufłegen Trist.* 6280, *Wilh. I*, 5, 10. überladen wêrden *GS. von der bürde díser sache befreit węrden Flore* 36*c*. überladen *voll Flore* 52*a*. — überlede *adj.* = überleſte *Troj.* 139*b*; *stf.* = überlaſt.

über=lanc *adv.* (*acc. adj.*) *nach einer weile, endlich* (*s.* über) *Gen.* 56, *Alxd.* 6863, *Trist.* 11687. — überlange *Gramm. III*, 108 *anm.* **.

über=last *stm.* (über=lede *Troj. f.* 17) *übermáfzige menge, schwére Troj.* 98*a*, *MS. II*, 20*b*, *AWäld. II*, 2, *Mart. f.* 122.

über=legen *prt.* legte — *belęgen, besetzen* (*den plân mit rittern Parz.* 674^{11}; ein huot mit filber überleit *Troj. f.* 212). — über=legunge *stf. belästigung.*

über=leit *g.* leides *n. hóheres leid Fr. Trist.* 6224.

über=lent *g.* lendes *n. lédiges, zú einem andern güte gekommenes grundstück Sm. II*, 477.

über=lësen *prs.* lise *prt.* las — *colligendo, übersáen obducere Barl.* 32^{20} (diu hût von alter mit runzeln üb. *Mëll. III*).

über=leste *stf. überlast, belästigung Trist.* 18225, *Wilh.* 268^{12}. — überleſte (*Herb.* 25*a*), überleſtecłich *adj. übermáfzig schwér.* — überleſten *prt.* laſte *A. übermáfzig zur last sein, zu sér belästigen Parz.* 363^{7}, *Trist.* 16862.

über=liebe *stf. zú grófze* liebe *Berht.* 146.

über=linden *sw. durch* linde *übertréffen Liederb. I*, 497.

über=lîp=lîch *adj. über das leibliche lęben hinaufzgéhend Eckeh. bred. f.* 230.

über=list *stm. die hóhere, hóchste kunst Gotfr. ML. II*, 50. — überliſten *prt.* liſte *GS. zú étwas durch hóheren* liſt *bringen Wilh.* 222^{5}, *Troj. f.* 262

(ſîn manheit überliſtet und überſterket unſer kraft).

über=LIT *g.* lides *n. deckel* SUM. 51 (*propitiatorium* GL. JUN. 220).

über=LIUHTEN *prt.* lûhte *an glanz ûbertrëffen MS. I,* 49; *überleuchten, mit glanz bedecken; überschauen* TRIST. 543.

über=LOBEN (*W.* LIUBU) *prt.* lobete *zu vil lôben* BARL..

über=LOUF *stm. auflauf, tumultus* KŒN. *p.* 70.

über=LÜEJEN *prt.* luote *im brüllen ûbertrëffen, überbrüllen* FRID..

über=LÛHTEN *sw. im leuchten übertreffen* RAB. 141⁶.

über=LUST *stm. höher* luſt MÜLL. *III,* XLIV.

über=LÛT *adv.* (*acc.*) *öffentlich* (offenbâre, *vgl. AWÄLD. I,* 58, EN. 1915), *palam* NIB. 223³, TROJ. 827, KARL 35*b*, *MS. II,* 57. ſtille und niht üb. KOLOCZ. 270. — überlûte GRAMM. *III,* 108, ANM. **.

über=MÆJEN *sw.* (*einem andern ëtwas*) *abmâhen ABLÄTT. I,* 365.

über=MALN (*W.* MILU) *prt.* muol *zerreiben, vernichten* WILH. 188²².

über=MAN *stm.* (*pl.* überlinte) *erbętner schiedsrichter und endlicher abschlieſzer dęr bei der entscheidung eines streits uneinigen stimmen* MON. BOICA *XII,* 177 *ad* 1343, ÖFELE *II,* 159, 161 *ad* 1332, SM. *II,* 523, 580.

über=MEIN=SAMEN *sw. prævaricari* BERHT. 88.

über=MENNEN *prt.* mante *übermannen* MART. *f.* 217.

über=MÊȝ *stn. übermâſz* TROJ. 117*c*.

über=MÊȝȝEN (*góth.* mitan) *prs.* miȝȝe *prt.* maȝ *A. aufzmëssen* HERB. 14194; (*an mâſz*) *übertrëffen MS. I,* 171; *darûber hinaufz sêhn* (= überſëhen) PARZ. 288¹⁰ (*vgl.* 297¹⁸).

über=MINNEN *sw. an liebe übertrëffen* WILH. *I, p.* 36.

über=MÛETE *adj. höchfárendes sinnes* KLAGE 248; *comp.* übermüeter NIB. 274. — übermüeten *infin. höchfárender sinnesárt sein* NIB. 480, 684, 9188.

über=MUODER *stm.* (*pl.* =müeder) *das über die andere kleidung gezógene mieder,* muoder NITH. 33².

über=MUOT *stf.* (übermüete) *und m.,* übermüetekeit *stf. höchfárende sinnesárt* GEN. 62, TRIST. 265; *animositas Doc. I,* 240. — *adj. s. v. a.* übermüete BARL., NIB. 7107.

über=NÆJEN KLAGE 4350.

über=NEHTEC (*ahd.* -îc) *g.* -iges *adj. eine nacht lang wârend, eine nacht ûber befindlich MS. II,* 144*a*; *eine übernächtige tât ist eine solche, nach dęr eine nacht verstrichen ist, wëlche nicht auf der stelle dâ sie geschâh sondern érst den andern tag bei gericht gemeldet wird* (HELTS).

über=NÔȝEN *sw. zu vil* genôȝen MON. BOICA *II,* 489.

übernthant (oberhant) *stf.*: grôȝen üb. nëmen *sér überhand nęmen* BERHT..

über=OBEN *prt.* obete *übertrëffen* BEN. 206, *GSCHM.* 1189, *MS. II,* 177*a*.

über=parlieren *sw. GS. durch überzeugende réde zú ëtw. bringen* PARZ. 696¹⁷.

über=REDEN *prt.* redete — *überfüren* (*durch zeugenschwûr SWSP. c.* 32, 347).

über=RENNEN *prt.* rante *bestrômen SWSP. f.* 49 BASIL..

über=RÎTEN *prt.* reit riten *reitend niderwërfen, überwinden* PARZ. 341³⁰; *reitend einhólen* HERB. 9804; *mit überlęgner héresmacht, kriegsschár überziehen.*

über=RUOFEN *prt.* rief *AP. stärker rúfen als einer* KARL 20*a*.

über=RÜSTEN *prt.* ruſte (roſte) *mit rost überziehn* (*GL. ad* PROB.) *MS. II,* 144.

über=SAGEN *prt.* ſagete *AP. einem widersprëchen, in* (*durch zeugen*) *widerlęgen, überfüren, überweisen* REINH. 346, LIEDERS. *I,* 524; *insbsd. eidlich als einen land' und leuten schâdlichen menschen erklâren* MON. BOICA *III,* 242 *ad* 1362. — *ptc.* überſeit *für érlôs erklârt* MON. BOICA *II,* 42 *ad* 1384, *III,* 212 *ad* 1362, *IX,* 238 *ad* 1405.

über=schalken *sw. hinterlistig übervortcilen* Berht. 88.

über=schar *stf. was in einem bërgwërke zwischen zwei grúben die mit einander rainen úbrig bleibt und íre zwischenwand bildet* Sm. *III*, 383.

über=schaz *g.* ſchatzes *m. mérwert, supertaxatio Voc. v.* 1429; *úbermáſziger wúcher* Leiensp. *I*, 35.

über=schefften? *sw. verschaffen* Kœn. app. *p.* 894.

über=scher *adj. úberzálig* Herb. 2916.

über=schieȥen *prs.* ſchiuȥe *prt.* ſchôȥ *schiefzend überreichen* Kuteb. 45*b*; *zúfrieren.*

über=schînen *prt.* ſchein ſchinen *bescheinen, collustrare* Mar. 13, Parz. 709[8], *MS. I*, 46.

über=schiurunge *stf. reichliches gras zum abmáhen* Wstr. Btr. *VII*, 371. *vgl.* ſchûr.

über=schœne *stf. aufzgezeichnete schönheit MS. II*, 21. über=ſchœnen (*aufz* ſcôn-ian) *prt.* ſchônte *an schönheit übertrëffen* Trist., Wilh. *I*, 32, *MS. II*, 233.

über=schrîten *prt.* ſchreit ſchriten — *A. hinübertrágen;* — ein ors *sich darauf setzen* Parz. 771[5].

über=schupfe *stswf. überdach, schuppen* Sm. *III*, 380.

über=sëhen *prs.* ſihe *prt.* ſach ſâhen *A.* — *nachséhen;* — *über ëtwas wëgséhen,* παροραν, *nicht séhen, nicht beachten, was zu séhen ist: versäumen, verachten* Troj. *f.* 166, Berht. 254; *ASDP. einem ëtwas hingéhn lassen, vergęben* GSchm. 122, Trist. 277, Barl. 108[5]. ſich üb. *sich vergëssen* Trist. 5225.

überſeit *úberfúrt, érlós, ptc. v.* überſagen.

über=sibenden *sw. durch seinen eignen eid zugleich mit dęm von sëchs eideshëlfern überfúren* Augsb. Stat. *c.* 178.

über=sigen *prt.* ſigete *überwinden* Troj. *f.* 224; ſich üb. *sich durch anstrengung gänzlich ermatten* Trist. 855.

über=sihtec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. strabus* Mone 236.

über=sinnen *prt.* ſan *sich vergéhn, fálen* (Pez).

über=site (*ahd.* ſitu) *stm. hóchfárt* Roth. 3734.

über=sitzen (*góth.* ſitan) *prt.* ſaȥ *ptc.* ſëȥȥen *A. versitzen, die gesetzliche zeit dazú unbenützt vorúber géhn lassen, supersedere, darum nicht sorgen, prætermittere* Parz. 358[18], Mar. 164, *MS. I*, 46 (ein zil üb. *den zálungstermín nicht halten* Ob. 1705).

über=slahen *prt.* ſluoc *ptc.* ſlagen *mit kurzen worten durchgéhn* Bihteb. *f.* 14; *úberbieten, einen zu hóhen preis darauf schlágen* (Wstr. 596).

über=slihte *stf. superficies.*

über=slouf (*W.* sliufu) *stm.*, =ſloufe *stf. indumentum* Gl. Sm. *III*, 435.

über=snîden *prt.* ſneit ſniten *in anfertigung der kleider, in der kleidung übertrëffen* Trist. 5004, Berht. 49.

über=soum *stm. úbermáſzige last* (aller ſælden üb. Troj. *f.* 38).

über=spehtec (*vgl.* ſpahen, ſpaht) *g.* -iges *adj. höffártig* Liederb. *II*, 613.

über=sprëchen *prs.* ſpriche *prt.* ſprach: ſich üb. *unúberlęgt sprëchen* Iw., Ottoc. *c.* 773, Troj. *f.* 169.

über=stecken *prt.* ſtacte *besetzen, bepflanzen* Flore 6*c*.

über=stëgen *prt.* ſtëgete (*mit stęggen, brücken*) *belęgen* Troj. *f.* 188.

über=sterken *sw. an stärke übertrëffen. vgl.* überliſten.

über=stillen *adv. still* (*vgl.* überlût) Sm. *III*, 631.

über=stiure *stf. unmáſzige aufláge.*

über=strëben *prt.* ſtrëbete *durch strębsamkeit überwinden.*

über=strîten *prt.* ſtreit ſtriten *A. besígen, úberwinden* Parz. 473[3], 547[12], 620[18], *MS. I*, 116*a*; *APGS. einen zú ëtw. vermôgen* Wig. 2448.

über=süȥe *adj. prædulcis.*

über=swanc *g.* ſwankes *stm.*, überſwenke, überſwenkekeit *stf. zú gróſze last; úberstrômende fülle* Wilh.

I, p. 128; *das übertrëffen Sm. III,* 541 (*excellentia Conr.*).

über=sweifec *g.* -iges *adj. abundans* [*Notk. ps.* 24^{17}].

über=sweifen *sw. abundare* [*Notk. ps.* 24^{17}].

über=swenc=lîchiu liebe *amor excessivus Conr.*.

über=tât *g.* tæte *f. excentrische, böse tât, forfait* (*Ilrs*).

über=teilen *sw. bei der teilung von ëtwas gemeinschaftlichem betrügen, übervörteilen MS. II,* 93; ſich üb. *mér gęben als man pflęgt Wilh. I, p.* 93.

über=tiure, übertiurunge *stf. mérwęrt, überschufs, der überblibene rest einer einnáme nach dem abzug dęr zu leistenden hinaufzbezálungen Mon. boica XVIII,* 33, 49, 188 (*Sm. I,* 454, *Ob.* 1706).

über=trac *g.* trages *m. vergleich, vertrag Ob.* 1707.

über=traf *g.* traffes *m. übertrëffung, ganz ungewönliches máfz Troj. f.* 132.

über=tragen *prt.* truoc *AS. aufzhalten, ertrágen Reinh. s.* 339; *aufwígen MS. II,* 215*b*; *beilęgen, beendigen Bon.* 93^{2}, *einen vergleich, vertrag machen Ob.* 1707; *AP. verfüren Trist.* 7554; ſich üb. *sich zu víl einbilden, se efferre Bon.*; — *APGS. überhęben, mit ëtw. verschónen Sm. I,* 485, *vór ëtwas schützen* (dër mich lafters übertruoc *Iwein s.* 286; *vgl. Kabl* 2*b*). — (*intrans.*) *darüber hinaufzfáren Trist.* 16148.

über=tranc *g.* trankes *m. das übermáfzige trinken Gloube* 1790.

über=trëfen *prs.* trife *prt.* traf *excellere Doc. I,* 240.

über=trëten *prs.* trite *prt.* trat *zu bóden tręten, vertręten Parz.* 586^{20}.

über=triegen *prs.* triuge *prt.* trouc trugen *überlisten Reinh. s.* 362.

über=trift, über=trîp (*g.* tribes) *m. das rëcht über eines andern weide auf seine weide zu treiben Ob.* 1707.

über=trunken *adj.* (*ptc. von* übertrinken *zu víl trinken Berht.* 195) *dęr übers máfz getrunken hat, temulentus Sm. I,* 496 [upartrunc *vinolentia Tat.* 146].

über=tügende *swm. dęr höher von stande ist Herb.* 140.

über=tuon *prt.* tëte tâten *ptc.* tân *DP. einem zu víl tűn, zu víl anmüten sein; mér ságen, rűmen und dęrgl. als der wârheit gemâfz ist:* ſwër im fëlber übertuot mit hôchvart *węr aufz h. sich sëlbst überhębt Bon.* 81^{65} [*St. I,* 279; ubartuan *prævaricari Kero*].

über=tür *stf. vórhäuslein vór einer tür* (*superliminare Sum.* 51) *Wilh.* 406^{27}, *Augsb. StR.* 184.

über=üeben (*aufz* uop-ian) *prt.* uopte *zú sér in stâtem gebrauche halten, abnützen Trist.* 12825.

über=ünden *sw. überflüten, inundare.*

überunge *stf. überbleibsel,*

über=vanc *g.* vanges *m. das aufzdénen eines gebäudes, zaunes u. dgl. auf eines andern grund und bóden Wstr. Btr. VII, p.* 79, 106.

über=vangen (vâhen) *prt.* vie *u.* vienc viengen — *bedecken Parz.* 549^{12}, 553^{22}, 677^{28}.

über=var *stfn. landungsplatz an beiden úfern eines flusses. vgl.* urvar.

über=varn *prt.* vuor *durch antreiben einem wágen vorankommen Berht.* 49; — *überweisen, überfüren* (*RA.* 859). — *übertręten, verletzen* (*Ob.* 1696); *beeinträchtigen, benachteiligen* (*Wstr.* 593).

über=vënten *prs.* vihte *prt.* vaht vâhten *überwinden GScHm.* 176, 984.

über=vliezen *prs.* vliuze *prt.* vlôz *fliefzend darüber hin géhn.*

über=vliuge *stf. das drüber hinaufz fliegen, übertrëffen MS. II,* 123.

über=vluotec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. überströmend Frgm.* 45*a*.

über=vlüzzic *g.* -iges, über=vlüzzec=lîch (*Troj.* 3*b*) *adj. G. überströmend von ëtwas Georg.*

über=vrüegen *prt.* vruogte *übergiefzen? Maint. f.* 216.

über=vündec *g.* -iges *adj. aufzfindig.*

über=vuore *stf. luxus* (*Sch.*).

über-wæge (über-wâg *Wilh. I, p.* 40) *stn. zu grôfzes gewicht MS. II,* 79*a.*

über-wahfen *adj.* (*ptc.*) *spurius Doc. I,* 241.

über-wal *stf. was die beste wâl noch übertrifft* (*Parz.* 235[24]*?*).

über-wal *g.* walles *m. überwallung, exundatio.*

über-wallen *prt.* wiel *überfliefzen MS. II,* 36, *Greg. f.* 153.

Über-walt *Transylvania, Sibenbürgen* (*Pez*).

über-wân *stm. superbia* [*Notk.*].

über-wæren *sw. APGS. überzeugen, überfüren, convincere Heum. opusc. p.* 66, 78, 82 (*Ob.* 1708).

über-wëgen *prs.* wige *prt.* wac *überwigen GSchm.* 394.

über-wellen *prætéritopræs.* wil *prt.* wolte *remittere SwSp. c.* 399 (*Sch.*).

über-wendec-liche *adv. verächtlich Kolocz.* 165.

über-wërden *prs.* wirde *prt.* wart *übrig sein Ob.* 1708; *GS. überhôben werden Pf. Ch.* 1338, *SwSp. c.* 287, *Bihteb. f.* 11, *MS. II,* 142.

über-wërfen *prs.* wirfe *prt.* warf *übervörteilen;* fich üb. *kobólz schiefzen Ob.* 1708.

über-wërn *prt.* wërte *überfüren, überweisen Wstb.* 612. *vgl.* überwæren.

über-wëse-lich *adj. transsubstantialis Eckeh. bred. f.* 219.

über-wette *stn. was bei einem compromifs óder vergleich als pfand festgesetzt wird das von seiten dës im vollzug fâligen teiles óne weiteres dem widerpart verfällt Sm. IV,* 197.

über-wieren *sw. obryzare* (*vgl.* verwieren, durchw.) *Wilh.* 376[16].

über-wilden *prt.* wilde *an* wilde *noch übertreffen Troj.* 144, *GSchm.* 322, 1708.

über-winden *prt.* want *subigere, überwältigen, festnęmen, besigen, frangere Mar.* 97, *GSchm.* 1301, *überfüren, convincere, durch das peinliche rëcht zum tôde óder einer andern ſtráfe verurteilen SwSp. III,* 39; *verwinden, verschmërzen Nib.* 8995, 9132; *obtinere; APGS. einen zú ëtwas vermögen, beréden Nib.* 4893 [*vgl.* uparwint, ubarwant *victoria Gramm. II,* 772].

über-winnen *prt.* wan *im kampfe der síger sein.*

über-wite *stn. holz das óben auf ein flóſz geláden ist Münchn. StR. f.* 48*b*, 49.

über-wîzen *sw. A. weiſzer sein als - MS. II,* 132.

über-wündec (*ahd.* -îc) *g.* -iges *adj. sígreich MS. II,* 123*b.*

über-wundern *sw. durch ein hôheres wunder noch überbieten Troj.* 144, *MS. I,* 101*b.*

über-würken *prt.* worhte — *AP. innerhalb jémandes grenze holz hauen Mon. boica II,* 37.

überz *für* über daz *Nib.* 6188.

über-zal *stf. próscribierung eines übeltâters.*

über-zaln *prt.* zalte *mér zálen als man schuldig ist.*

über-zeln *prt.* zelte *próscribieren, aufz der zál der gúten bürger in die der schlëchten übertrágen.*

über-zîle *swf. alphabét Kæn. p.* 103, 9, 385 (*Ob.* 1149).

über-ziln *prt.* zilte *AS. über ëtw. als über ein* zil *noch hinaufzgéhn; obducere, bis ans ende hin bedecken,* tal und bërc mit maneger tjoſt überziln *Parz.* 787[27], *Gramm. II,* 876.

über-zimber *stn. becinträchtigung durch bauen Rauch scr. a. III,* 232.

über-zinnen *prt.* zinte —: min rôtez golt iſt überzint *fig. meine freude ist getrübt Wig.* 11367.

über-zîtec *g.* -iges *adj. superadultus Doc. I,* 240.

über-zivgen *sw. durch zeugen jéde einréde vereiteln Reinh.* 345, *Bon.* 35[22].

uch *interj. leiblichen schmërz aufzdrükkend Nith.* (*MS. II,* 76*b*).

ucne *sw. unk, frosch* (*Graff I,* 347).

udeber *s.* odevar.

üebede (*ahd.* uopida) *stf. cultura Sum.*

5, *RA.* 538 [guopida *colonia Doc. I*, 215, 217].

üeben (*aufz* uop-iau) *prt.* uopte *in stâtem gebrauche halten: AP. lästig fallen* (fô in daȝ alter üebet *Mart. f.* 124); *colere, verêren Physiol.* 137*a*; *AS. anfangen, vórnęmen, begéhn, bearbeiten, betreiben, verhandeln, öffentlich, offenbár tûn, verûben Nib.* 4887; uop üeben *Parz.* 319[11], den fumer *MS. II*, 193*a*, ſtrâȝen *Mart.* 215*a*; ſich üeben *sich körperlich bewęgen, sich umtreiben Trist.* 8325: *Gramm. IV*, 597 [*vgl.* uop; *ahd.* lantuopo *colonus*, uopunga *cultura Sm. I*, 15].

üehſe, ühſe (*ahd.* uohhifa, uohfana, *vgl.* ahſel) *swf. die hôlung unter dem arme, dâ wô ër sich mit der schulter verbindet, achselhôle Sum.* 1, *Sm. I*, 19.

üe-met (*ahd.* uo-mâd; uo- *re-*) *stn. zweites mâhen: grummet* (âmât, oumet; *nîderd.* ēt-grôn *d. i. widergrûn, neugrûn Brem. WB. I*, 322).

ûf, ûffe *adv. præp. empôr, aufwärts, auf*, 1) *mit verbis:* ûf gebunden *aufgespannt Nib.* 6896; mit ûf erbürten ſwërten *mit empórgehôbnen Nib.* 7791; ûf erbunden *aufgebundnen, umgehängten Nib.* 4141; ûf brëchen *aufgéhn* (*von der sonne*), ſi bran ûf *sie erhôb sich strâlend MS I*, 34, ûf dringen (*vom tâge*) *aufgéhn;* ûf gewollen *schlank Trist.;* ûf gezogen *vórnâm*, ûf gende *aufſtrębende Trist.;* ûf erhaben *aufgehôben, aufzgegráben Nib.* 4584*aa*; ûf gëben *übergęben* 7003; ûf haben *GS. aufhören mit - Nib.* 8035; ûf legen *bestimmen; bereiten Trist.* 11441; *bauen Herb.* 15613; ûf liechen *eröffnen;* ûf nëmen *wëgnęmen En.* 10818; ûf riechen *empórdampfen Troj. f.* 74; ûf geruet *in die hôhe genommen Wilh. I*, 23, ûf gefoumet *als gepäck aufgelęgt Nib.*, ûf ſchëllen *empór tônen MS. II*, 94, ûf ſchüten den ſchaft *in die hôhe wërfen Herb.* 15446, ëȝ ſtât ûf *entſtęht*, vil banner ſi ûf ſtieȝen *entfalteten sie Wilh. I*, 81, ûf ſtërzen den pfluoc *den pflúgſtërz nach óben kêren Dancn.* 111, ûf ſwief *heftig öffnete Nib.* 1971; mit ûf geworfen ſpërn *sublatis Troj. f.* 276. 2) *mit* dâ *und* dar: *z. b.* dâ daȝ ër ûf *óben.* ûf baȝ *weiter óben Ob.* 64.

ûf, uf [*góth.* iup *sursum*] *præp. auf die frâge 'wô' D.; auf die frâge 'wohin' A.:* ûf den palas gên *über die stûfen zum gebäude hineingéhn;* ûf ein ros ſitzen *ein rofs besteigen;* ûf gëlt *dárauf hin dafs vergolten wird ATit.* 130; riten ûf leit *Nib.* 599; ich meldeȝ ûf genâde *Nib.* 3617; ſorgen ûf - *befürchten Nib.* 6241; lange dâ ze quëlne ûf ungefüegiu leit *indęm man erwarten mufs Nib.* 8447; |— hab ûf mir *mihi crede Mai u. Beafl.* 136, 288, *vgl. Kutr.* 990[3]. — ûf dës *dádurch Bon.* 85[39].

ûf-blic *g.* blickes *m. das aufblicken ABlätt. I*, 344.

ûfem *für* ûf dem *Trist.* 4915.

ûfen (*ahd.* ûfôn) *prt.* ûfete *erhęben* (*im gégens. v.* drücken) *MS. II*, 249, *Litan.* 55, *auf einander häufen* [*promere, promovere Graff I*, 168].

ûfer-âbent *stm. vigilia ascensionis Ob.*.

üffen (*für* üffenen) *sw. öffnen Psalt. arg.* 16, 2. uffenunge *stf. das öffnen; das rëcht zu öffnen; einsetzung Ob.* 1801.

ûf-gane *g.* ganges *m. das anfangen Ob.* 65; *zinsen Ob.* 1801.

ûf-halz *adj. lâm Ob.* 65, 1802.

ûf-hûs *stn. sâl im óbern stockwërke Sm. I*, 32 (*cardines, triclinium Gl. Gramm. II*, 785).

ûf-lâȝ *stm. das sich sträuben, mit heftigkeit widersetzen.*

ûf-leger *stm. arbeiter bei einer kaufhalle zum auf- und abläden der wären, auch nachtwächter, wágenhûter u. dgl. Kolbrenners mater. I*, 59, 62, 72.

ûf-lenge *stf. statura Doc. I*, 240.

ûf-loser *stm. explorator Tobler Appenz. SprSch.* 431[6].

ûf-louf *stm. tumultus Mone* 237.

ûf-luoger *stm. aufpasser Sm. II*, 458.

ûf-macherin *stf. lena Augsb. Str.*.

ûfnen *sw.* (*schwz.*) *in aufnáme bringen und kommen* TOBLER APPENZ. SPR-SCH. 432*a*.

ûf=RECHEN *adv. aufrichtig, rëcht* MON. BOICA *IX*, 289 *ad* 1456.

ûf=RËHT, ûfrihtic *g.* -iges *adj.* — *geráde empórgerichtet; geráde gestreckt* TRIST. 1448, 6675.

ûf=RUNS *stm. aufgang* (des funnen OB. 68). *vgl.* urruns.

ûf=SAZ *g.* fatzes *m. bestimmung, festsetzung* HILTS; *vórsatz* (BREM. WB. *IV*, 773); *nachstellung* OB. 68; *hinterlistige berédung, betrug* FREYB. SAMMLG *I*, 129, 172. — ûf=fetzec *g.* -iges *adj. listig, schlau* WISH. *f.* 98.

ûf=SCHUP (*W.* SCIUPU) *g.* fchubes *m. aufschub* MAR. 92, SCHLES. LDR. *II*, 11, 3; *bestëchung* WIEN. HF. *I*, 10; *II*, 293.

ûf=SLAC *g.* flages *m. aufschub, verlängerung der frist* BON. (OB. 69, 1802); *citátión*; — *erhóhte gëltung* (*z. b. der münze*); *abgábe auf inländische erzeugnisse* WSTR. 27.

ûf=STICCHELICHT *adj. acclivis, steil hinaufgéhend* (*Voc. v.* 1445).

ûf=VART *stf. himmelfárt MS. II*, 154*a*.

ûf=WEGEC *g.* -iges *adj. aufrúrerisch.*

ûf=WËRT *adv. sursum, aufwärts.*

ûf=ZAL *swf. bestimmte zál von münzen die aufz einem gewissen gewichte metall geprágt werden* OB. 71, 1802.

ûf=ZUC *g.* zuges *m. verzug* MON. BOICA *IX*, 283.

ühfe *fúr* üehfe (undr ühfen *unterm arme*) REINH. *s.* 330.

UHT: ern wer al uht und uht (*durchaufz*) vil gar ein minne *MS. I*, 6.

UHTE *swf.*: in der uhten *in matutino Ps.* TREV. 56*a*, BREM. *WB. V*, 146.

ULF *g.* ulves *m. pl.* ülve *ein geist, genius* (alf) *MS. I*, 81*a*. — ülf=heit *stf. eine krankheit* (*die von dámónischem einflusse hérrúrt?*) *MS. II*, 135*a* (*lascivia Gl. ad* PRON.).

ULMI *stm. caries.* ulmeric *g.* -iges *adj. cariosus* (GRAFF *I*, 249).

umb- *fúr* unb-.

UMBE (*ungekürzt*) *adv.præp.* 'umhẹr, *um'* TRIST. 1029, NIB. 1015; *mit verbis* (úmbe ern *úmackern* KŒN. *p.* 335) *und mit* dâ, dar, war. — umbe ſîn *GS. entúbrigt sein* (*WSTR.* 600).

UMBE, umb, um (*ahd.* umpi) *præp. A. um* (*im kreise, rings hẹr géhend, circum, in beziehung auf raum und zeit*); *um* (*wëchsel, tausch, preis anzeigend*); — *fig. von, um, wẹgen, in betréff, in hinsicht auf* -, *um davon zu réden MS. II*, 249, NIBEL. 214, 454, 2494. nû nam er umbe ſî war *sáh sich nach ír um IW. s.* 194; ſpot verdienen umbe got *bei gott ib.* 170; ſorgen umbe - *besorgt sein fúr* -, *vgl.* ûf; dër umb dîn lëben râten ſol *dẹr dá ráten soll wó ës dein lẹben gilt* BON. 90[36], ëȝ muoȝ mir umb daȝ lëben gân RAB. 394, ich enweiȝ niht wieȝ hir umme gât EILH. TRIST., *vergl.* TRIST. 1068, 1198; umbe ſchœne huote wir gëben michel guot *'fúr'* NIB. 1015; — koufen, verdienen *AS.* umb einen *von ím, bei ím* KŒN. *p.* 19 (SM. *I*, 55, *IV*, 33).

umbe=BORTEN *sw. umgẹben, cingere.*

(umbe=GANGEN) umbegân, =gên *prt.* gie gienc giengen *umkreisen* BARL.; *ergéhn, evenire* NIB. 8661; mit *DP. mit einem beschäftigt sein.* — umbegênde lêhen *feuda alternativa, léhen bei dẹnen gewisse persónen nicht übergangen wẹrden können* (BAIRR. *t.* 12).

umbe=GRIF *g.* griffes *m. umfang* TROJ. *f.* 44.

umbe=GRÎFEN *prt.* greif *umfangen, umfassen MS. I*, 133.

umbe=GÜRTEN *prt.* gurte *cingere* MAR. 64.

umbe=HABEN *prt.* habete *umgẹben, umringen* WILH. 113[11] (PF. CH. 4156 ër was al umbe behavet).

umbe=HALBUNGE *stf. umfassung* (OB.).

umbe=HANC *g.* hanges *m. was um ëtwas herum gehängt wird* (*sagum* SUM. 50; *cortina Doc. I*, 241); *pl. die bunten teppiche, womit die sâle, bsd. bei festen, umhängt wẹrden* TRIST. 15142, *vgl.* 4710; *ein teil des zëltes* GEN. 82.

umbe=HENGEN *prt.* hancte *mit* umbehengen *zieren* FRIB. TRIST. 2521.

umbe=JAC *Grdr.* 261.

umbe=KAPFEN, kaffen *prt.* kaffete *umherschauen, -spähen Troj. f.* 93.

umbe=KÈREN (=kerren) *prt.* kêrte karte *circumducere Doc. I*, 241.

umbe=KÈRUNGE *stf. conversio Mone* 236.

umbe=KOMEN *prt.* quam *um das lęben kommen.*

umbe=KREIȥ *stm.* — *umfang Gotfr. ML. II*, 17. — umbekreiȥen *sw. umkreisen, umfassen Pilat.* 46.

umbe=KÜTZEN (*prt.* kozte) *umtûn* [umbechuze *amictus Misc. I*, 37].

umbe=LACHEN *stn. aulæa Sum.* 33.

umbelære *stm. priesterrock, cinctura, humerale* (*Twinger*): ſo bedecket ër ſîn houbet mit einem tuoche, daȥ heiȥet ein umb. *Bihteb. f.* 53.

umbe=LIGEN *prt.* lac *obsidere GSchm.*.

umbelinc *g.* -nges *m. circuitus, gyrus Doc. I*, 241.

umbe=LOP *g.* lobes *m. weitläufiges lob Herb.* 8565.

umbe=LOUF *stm. circuitus* (*lorica, pinna, pinnaculum Sch.*).

umbe=MËȥȥEN (*gôth.* mitan) *prs.* miȥȥe *prt.* maȥ *umgęben Trist.* 5542.

umbe=MIUREN *prt.* mûrte — *umringen.*

umben: umbe in.

umbe=RANKEN *sw. umhalsen Sm. III*, 111.

umbe=REDE *stf. umständliche réde Bihten. f.* 23, *Troj. f.* 296, *Trist.*, *periphrasis, ambages Sum.* 52. waȥ fol umb. geſaget *Herb.* 1213.

umbe=RIEREN *Nith.* 16⁶.

umbe=RINC *g.* ringes *m. umfang Troj. f.* 42 (maniges rîches umb.), *umkreis, kreis* (*z. b.* der ërden), *gyrus* (*Sum.* 9) *Kais.* 3*d*, 102*c*, *Mar.* 199. der jâres umb. *der kreislauf des jâres Fdgr. I*, 311³² [*ahd.* umbering 'umhęr', *wie frz. entour, environ*].

umbe=SAGE *stf.* (umbe=ſagen *MS. II*, 183) *umständlichkeit im erzâlen Wig.* [*ambages Gl. zwetl.*; umbeſegi *Doc. I*, 241].

umbe=SÆȥE (*W. gôth.* SITA) *swm. in dersëlben gégend herum ansässiger, umwóncnder, nachbar Wilh.*, *Trist.* 9708, *Mon. boica X*, 499 *ad* 1343, *SwSp. c.* 129, 278 (*SSp. III*, 21).

umbe=SCHATEWEN *sw. AP. umschatten Altacher pred.* 30.

umbe=SËDELE *swm. finitimus.*

umbe=SETZET (umbeſat *Hlts*) *adj.* (*ptc.*) *obsessus Kœn. p.* 36.

umbe=SINE=WELLEKEIT *stf. circumferentia* (umme und ummekeit, ummeganc) *Conr.*.

umbe=SLAC *g.* ſlages *m. andre wendung.*

umbe=SLAHEN *prt.* ſluoc *niderwërfen; fâlschlâgen; zurückgéhn* (*Pez*). umbeſlagen hân *einschlieſsen, umringen Parz.* 426³.

umbe=SLEIF *stm. das hërumtanzen Wilh.*. umbe=ſlifen *prt.* ſleif *sich tanzend hërumbewęgen MS. I*, 83.

umbe=SLÎCHEN *prt.* ſleich *hërumflieſsen Otto Dimmering. f.* 65.

umbe=SLIEȥEN *prs.* ſliuȥe *prt.* ſlôȥ ſluȥȥen — *umfassen Mar.* 180, *Troj.* 91*b*.

umbe=SNÎDEN *prt.* ſneit ſniten *circumcidere Altacher pred.* 4³⁴.

umbe=SORGEN *sw. collutulare, vgl.* ſorgen (*Pez*).

(umbe=STANDEN) =ſtân, ſtên *prt.* ſtuont *ptc.* ſtanden *AS. circumstare, darum hęr stéhn Troj.* 112*a*, *Gen.* 90.

umbe=STECKEN *prt.* ſtahte *umgęben Müll. III:* mit den rôſen was ich umbeſtaht *AWäld. II*, 8.

umbe=SUS, umbeſuſt *adv. umsonst Fr. Trist.* 6675, *Künigb. f.* 17, *SwSp. c.* 258.

umbe=SWANZEN *sw. mûfzig hërumgéhn, divagari.*

umbe=SWEIF, umbeſweift *stm. vibratio, umarmung* (ſo was ſîn triuwe min umb. *Wilh. I*, 102); *périphcrie, umfang, umkreis.* — umbe=ſweifen *prt.* ſwief (*Schachsp. f.* 128) *umfassen, umarmen Flore* 22*a*, 56*a*, *MS. II*, 167, *Wilh. I*, 122, *Frib. Trist.* 3644, mit einem arme ſî in umbeſwief *Ercl.*; *umtûn* (den fleiger *în umwërfen Roseng.* 1091).

umbe=SWEIM *stm. circumvolatio, amba-*

ges (*Fr.*). umbe=ſweimen *sw. incerto volatu ferri.*

umbe=swingen *prt.* ſwanc ſwungen *circumjicere, umfassen* Parz. 692[8], *vgl.* Troj. *f.* 175.

umbe=tillen, umbetüllen *prt.* tilte, tulte *mit einer brëtterwand einschlieſzen* Troj. 119*b* (*f.* 100; Oberlin 1815).

umbe=trîbe *stf. die sich umhęrtreibt, agitatrix MS. II,* 72.

umbe=trit *stm.* Grdr. 261.

umbe=tuon *prt.* tëte tâten *ptc.* tân — *umbringen.*

umbe=türnen *prt.* turnte *mit türmen umgęben* Troj. 43*c*.

umbe=vâhen (vân, vangen) *prt.* vie *u.* vienc viengen *umfassen, umarmen* Mar. 59, 66, Wig. 308, GSchm. 1561, *MS. I,* 3, 31, 37, 49 [umbevangen *amictus Doc. I,* 241].

umbe=valten *prt.* vielt *umstricken, umarmen* Wilh. *I,* 91.

umbe=vanc *g.* vanges *m. umarmung MS. I,* 2; *umhang, vórhang* Wilh. *I,* 132; — *das belęgen* Parz. 760[12].

umbe=varn *prt.* vuor *umgęben:* ër iſt umbevarn *s. v. a.* umbehabet Mor. 19*b*.

umbe=vart *g.* verte *f. umhęrwanderung* Barlaam.

umbe=vluoten *prt.* vluote *mit flûten umgęben* Wilh. 404[27].

umbe=vüeren *prt.* vuorte *hërum fůren* Mar. 124, 136.

umbe=warten *prt.* warte *umhęrschauen.*

umbe=wëberen *sw. sich umhęrtreiben* Steinh. *f.* 97.

umbe=weigen *prt.* weigete *hërum bewęgen, schwingen MS. II,* 240.

umbe=wellunge *stf. umwälzung* Eckeh. bred. *f.* 215.

umbe=wërft *stm. umkreis* (Sch.).

umbe=windic *adv. girative Voc. v.* 1445.

umbe=wíu *warum* TGehüg. 616.

umbe=wort *stn. umfrâge, suffragia.*

umbe=würken *prt.* worhte *umgęben.*

umbeȥ *fůr* umbe ëȥ *und fůr* umbe daȥ (*vgl.* Uolr. Tr. 306).

umbe=zimbern *sw.* — *umringen.*

umbe=cirkel *stm. umfang, ambitus* Eckeh. bred. *f.* 214.

umbe=ziunen *prt.* zûnte *ringsum einschlieſzen* GSchm. 1530.

umbler = umbelære *MS.* II, 240*b*.

umm- *fůr* unm-.

un- (*griech.* αν-, *lat.* in-) *part. der entgégensetzung* (unerdâht, unerzeiget *MS. I,* 76*a*, unverſculdigôt Alxd. 2244, unverendet *MS. I,* 74*b*, unvergëȥȥen Trist. 9455 *drückt den gégensatz weit stärker auſz als* niht erdâht *etc.*); *zuweilen hat sie die bedeutung von* schlimm, *ůbel, zuweilen auch von* sér; — *sie ist unbetónt in* unê're, unſta'te, unrë'hte, unla'nge, *betónt in* u'nkunt, u'nlanc *etc.*.

unangeſt=lîch *adj. keine gefâr befürchtend* Nib. 8068.

unansprâche (=ſpræche) *adj. unangefochten* (*vgl.* ſprâchen) Mon. boica *XXIII,* 244 *ad* 1382.

unarc=wænic *g.* -iges *adj. nicht zu verdächtigen* Mon. boica *X,* 100.

unart *stm. schlëchte anlâge, schlimme natûr* Trist. 11642; *schlëchte frucht* 12247. — unarten *prt.* arte *auſz der ârt schlâgen* Turnei 14.

unæȥe *adj. unëſsbâr* (*Fr.*).

unb- *öfter fůr* enb- (ent=b-).

unbær=haft (=haftic) *s. v. a.* unbære.

unbære, unbæric *g.* -iges *adj. unfruchtbâr* Kœn. *p.* 43, Gen. 64, 111; *nicht trächtig ib.* 83.

unbarmec=lichen *adv. ón erbarmen.*

unbate *swf.* (*niderd.*) *unrëcht:* ir ſit in grôȥen umbaten *handelt unrëcht* Herb. 717, mit unb. *unrëchtmåſziger weise* 2296 [*vgl.* bate *vorteil.* geſchütze in guoten baten Herb. 4738].

unbedæhtelingen *adv. auf unbedachtsâme weise* Greg. *f.* 135.

unbederbe *adj. unnütz; ungeůbt, ungeschickt* Bihteb. 9, 10. in unb. ëȥȥen *ëssen óne hungrig zu sein* Meinauer naturl. *f.* 297*b*. — unbederbekeit *stf. ungeůbtheit* Bihteb. 9, 71.

unbedroꝛꝛen *adj.* (*ptc.*) *cujus rei non tædet MS. I*, 28.

unbehabet, unbehaft *adj. frei Ob.* 1820.

unbehagen *adj.* (*ptc.*), unbehege=lîch *adj. nicht ansprëchend MS. II*, 222.

unbehert *adj.* (*ptc.*) *unberaubt.*

unbehüget *adj.* (*ptc.*) *uneingedenk Greg. f.* 139.

unbehuot (=hüetet) *adj.* (*ptc.*) *ône bewachung, schutzlôs Kœn. p.* 123; *verlôren Nib.* 3810; (*von eiden*) *gebrochen* 4541; *leichtsinnig.*

unbekant *adj.* (*ptc.*) *Nib.* 1926.

unbekèrt *adj.* (*ptc.*) *unverändert.*

unbeklaget *adj.* (*ptc.*) *unverklâgt Trist.* 1801.

unbelîp=lîch *adj. nicht fest stêhend Falckner p.* 103.

unbeklitzet *adj.* (*ptc.*) *unbefleckt Ob.* 1820.

unbekort *adj.* (*ptc.*) *ungeprûft, unversûcht MS. I*, 133.

unbekumbert *adj.* (*ptc.*) *unverpfändet.*

unbeliumet *adj.* (*ptc.*) *rein von rûf, untâdelhaft Kœn. app. p.* 840.

unbenomen *adj.* (*ptc.*) *gërn gewârt Uolr. Trist.* 1384.

unbenôte *adv. ungezwungen, unbenôtigt Mon. boica X*, 122.

unberat *adj.* (*ptc.*) *nicht entrissen Herb.* 6459.

unberâten *adj.* (*ptc.*) *unversorgt, nicht gégen mangel geschützt; unaufzgestattet* (*SSp. I*, 5 *Straszb.*), *unverheirâtet.*

unbereit *adj.* (*ptc.*) *nicht bereit Trist.* 3862, *GS. Nib.* 3384.

unbër=haft *adj. unfruchtbâr Mein. naturl. f.* 300*d*.

unberihtet *adj.* (*ptc.*) *GS. unkundig, von ëtw. nicht unterrichtet Trist.*.

unbërnde *adj.* (*ptc.*) *unfruchtbâr, sterîl Ob.* 1821.

unberochen *adj.* (*ptc.*) *ungerâcht? Wilh.* 178[12].

unberuocht *adj.* (*ptc.*) *G. nicht beachtet von -.*

unbeschaben *adj. ungeglättet Parz.* 596[5].

unbeschaffen *adj.* (*ptc.*) *unerschaffen* (*vgl. Berht.* 69).

unbeschaffen=heit *stf. ungestalthcit Freyb. Sammlg II*, 437.

unbeschatzet *adj.* (*ptc.*) *nicht seinem węrte angemëssen geschätzt Ob.* 1821.

unbescheide *stn. das nicht unterrichtet sein von einer sache.* durch daz unb. *weil sie nicht wufsten Herb.* 2445.

unbescheiden *adj.* (*ptc.*) *ungeschieden Greg. f.* 125; *ununterschieden* (*vgl. Klage* 1947); *dęr nicht weifs was sich gebürt Walth.* 83[18] [beſchaiden *rasonevole Voc. venez.-todesco v.* 1424]; *ungerëcht Wig.* 11387. unbeſcheiden milte *prodigus ABlätt. I*, 365.

unbescheiden=heit *stf. unwissenheit, unkunde; unüberlęgte handlung Bon.*.

unbeschulden *adj. nicht zu schëlten Jagdged. n.* 409.

unbesêndes *adv. unbesêhens MGB.* 5*b*.

unbesint *stf. sorglôsigkeit Wstn. Btn. VII*, 171. unbeſihtekeit *stf. id.*.

unbesint *adj.* (*ptc.*) *dumm, ône verstand.*

unbesprochen *adj.* (*ptc.*) *unverlästert.*

unbestatet *adj.* (*ptc.*) *unanfzgestattet SSp. I*, 5.

unbesungen *adj.* (*ptc.*) *nicht besungen MS. I*, 30.

unbetei=dinget *adj.* (*ptc.*) *zur gerichtlichen verantwortung nicht gezôgen Ob.* 1822.

unbëte=lîch *adj. einer bitte nicht zûkommend, unbescheiden.*

unbëten *ptc. ungebęten Mon.* 15*a*.

unbetœret *adj.* (*ptc.*) *zum tôren nicht gemacht, einsichtig* (*Pez*).

unbetrëten *adj.* (*ptc.*) *Trist.* 15244.

unbetrogen *adj.* (*ptc.*) *ône falsch, aufrichtig Trist.* 5027; — *GS. oder* an *DS. mit ëtw. wôl versêhen Uolr. Tr.* 502 (ellens unb. *Parz.* 86*b*), *vgl. Wilh. I*, 117. vür unb. *ganz gewifs, in wârheit.*

unbetwungen *adj.* (*ptc.*) *frei* (*effrenatus Doc. I*, 209) *Trist.* 858, *Nib.* 1808.

unbewant *adj.* (*ptc.*) *vergęblich, erfolglôs, ône ende Iw.* 3246.

unbewârde *stf. verwarlôsung.*

unbewollen *adj.* (*ptc.*) *unbefleckt, rein* KUNIGB. *f.* 2, NITH. 5[8], WALTH. 5, *MS. II*, 20 (gar unbewollen meines).

unbiderbe *adj. improbus.* unbiderbecheit *stf. improbitas* OB. 1822.

unbilde *stn. gröfzes wunder* TROJ. *f.* 67, HELDB. *II, p.* 160 (daz nimet mich unb.), *frevelât, vergiftung* KAIS. 67c, 89b; *unwille, ärger* OB. 1822.

unbilden *sw. unrëcht handeln* (*vgl.* A-TIT. 97); ëz unbildet mich *ës fällt mir als sëltsam auf, ist mir unangenâm* NIB. 5897.

unbil-lich *adj.* GEN. 94, TRIST. 1517.

unbelîde *adj. traurig. betrübt MS. I*, 19.

unborn *adj.* (*ptc.*) *mifsgebören* GREG. *f.* 148.

unbrâhtic *g.* -iges *adj. ungeprägt* OB. 1823.

unbrîs *stm. mépris, verachtung* TROJ. *f.* 117.

unbû *g.* bûwes *m. das nicht statt finden einer güten bebauung eines fëldes* SM. *I*, 137.

unc *g.* unkes *m. n. básilisk, natter* (*anguis, vgl.* uche, GRAFF *I*, 347) TROJ. *f.* 256, *GSchm.*.

undæhtec *g.* -iges *adj. ungedacht; immemor, incogitans* (PEZ).

undanc *g.* dankes *m.* (*das gégenteil von* danc) *verwünschung* TRIST. 3136, NIB. 3885; habe du und. *verwünscht seist dû.* — undankes *adv.* (*gégenteil v.* dankes) *ungërne, óne dafs man ës will, ingratiis:* ëz wær im leit und ër hiet ez u. getân RCHTB. *v.* 1332; iuwers und. *te invito* KÆN. *p.* 59.

undanc *adj. unverlangt, non acceptus MS. I*, 127*a*.

undanc-bære *adj.*: und. ze *DS. undankbár fúr ëtwas* BIHTEB. 58, TROJ. *f.* 307 [*vgl.* dankpærikeit SCHREIBER *UrkB. I*, 539 *ad* 1368].

undanc-bære *stf. undankbárkeit* BON..

undanc-næme *adj. inacceptus, was man nicht mit dank annimmt; ingratus, dér ëtw.* (*GS.*) *nicht mit dank nimmt* FRGM. *astrol. p.* 27.

undære, untære [*W.* DISU; *ahd.* un-daralih *obliquus, impar, incongruus, indignus, vilis, agrestis*] *adj. nicht vorzúglich, unanséhnlich, klein*, unwërt *MGB.* 10, LANZELET 6014; — undâre, untâre *adv. nicht vorzúglich* (*irónisch: går nicht*); undâre gebâren WILH. *III*, 169*d*, undâre enpfangen *unfreundlich:* ANM. *z. Iw. z.* 2247, GRAMM. *I*, 340, *II*, (31) 625.

unde, und, unt *conj. und* (*vgl.* al umbe und umbe die ſtat AUGSB. STR.). — *in bedingenden sätzen nachdrücklich voran stéhend:* kint, und welle *MS. II*, 184*b*, ich tæte ouch noch, und ſolte ſîn PARZ. 298[21]; *vór* ob NIB. 1142; *im zweiten glide* TR. 19510 gât mir min lëben mit iu hin und ich iu niht fô mære bin *und wenn ich also* -, NIB. 221, 257, 8368, 8849; *vgl.* MÜLL. *III* wolde got unde ëz wære min. — *fúr obgleich:* diu ... beſlôz, und ich dës nie gein ir genôz PARZ. 213[26]. — *fúr dâ, als im vordersatze:* und ër quam FRIB. TRIST. 128, 333, *vgl. MS. I*, 161; — *fúr indem* TRIST. 19505 — 9. — *fúr* denne, danne *hinterm comparativ* (mère und *mér als*) LACHM. AUSZWAL 298. — *fúrs rélativ:* diu gnâde und ër hegie *fúr* die ër WIG. 8396, in dër ſicchcit unde ich bin UOLR. TRIST. 1330, ûf den tac unde er im benennet iſt AUGSB. STR. *f.* 97 KR.; *vgl.* dar nâch unt diu buoze ſtât *dánach wie ib.* 97, 106; alſe vërre unde SW SP. c. 395; *vgl.* ſus ... und *só* ... *dafs* PARZ. 267[24]: SM. *I*, 78, GRAFF 362; — doch, dennoch TRIST. 18572, NIB. 1708, 1790, 7171.

unde aber *verumtamen, obschón Iw.*.

ünde (*ahd.* undëa, *vgl. udus*) *stf. unda, wóge, flût* TRIST. 2428 (*tróp.* die tiefen unden tôtlicher ſünden GREG. *f.* 144; SM. *I*, 79).

ünden (*ahd.* untëôn) *sw. strómen, hin und hér wógen* (*fluctuare* GL. HRAB.); *tróp. MS. II*, 133 (alfô tobet und ündet der wërlte lëben).

UNDEN, unde, und *adv. unten Trist.* 2873; *unter.*

UNDER *adv. unten Gotfr. ML. II*, 22; *unter* (*das gégenteil von* über); *zwischen*; dar under *dabei; dësungeachtet TSion* 1250, *MS. I*, 69*a*. — under dannen *unterdëssen Freyb. StR. I*, 76, *II*, 125. — under fin *vergéblich, umsonst sein Ottoc. c.* 367.

UNDER *prap. DA.* 1) *unter, dem über entgégengesetzt* (under dem hëlme gèn *galeatum esse Nib.*; under bërgen *adv.*; under luften *adv.*. under minen danc *adv. wider meinen willen Ben.* 174, *Ottoc.* 398*d*, *anm. z. Iw. z.* 4645); 2) *unter, zwischen* (under wëgen *auf der reise:* einen u.w. lân *in nicht mitbringen, in gleichgültig seinem schicksâle überlassen*, ëtesw. u.w. lân *ës gèhn lassen wie ës will*; under wilen, u. mâlen, u. ſtunden *von zeit zu zeit; vgl. ahd.* undar zvifkêm *inter binos*); — 3) (*gemeinschaftliches, gégenseitiges bezeichnend*) *einer so wie der andre, einer den andern* (ir ietwëdez under in vleiz ſich *beide beeiferten sich Iw. s.* 11, ſi hëten ſich under in ze handen gevangen *gégenseitig* 12, dô gelac daz ſuochen under in *sie hörten alle auf zu súchen* 60, diu eine von den drin was der zweier vrouwe under in *die gebieterin der beiden andern* 130, dô riefenſ alle under in *alle zusammen* 197, die viere mohten wol under in beiden geliche fin geſcheiden *jé zwei und zwei pafsten zusammen* 239, dô wonte under in zwein liebe bî leide *beide freuten, beide betrûbten sich* 273, daz erzeicten ſi wol under in *einer dem andern* 273: *Ben. z. Iw., vgl. Gramm. II*, 885). — under ein *adv. untereinander, in eins Trist.* 10933. — under diu (*instrum. v.* daz), under dës (*Alxdr* 1604) *unterdëſs, inzwischen.*

under *fûr* unde ër *so wie fûr* unde hër (*und herr*).

un=der= *fûr* un=er= (*z. b.* undergangen).

under=ÂHT *g.* æhte *f. niderer grâd der âchtung.*

under=BÂGEN *prt.* biec *u.* bâgete: ſich *u. sich unter einander schölten Rvod. WChron.*.

under=BALC *g.* balges *m. bauch Doc. I*, 230.

under=baneken *sw.:* ſich und. *sich gégenseitig ergötzen Herb.* 8176.

under=BANT *g.* bandes *n. discriminale, quod auro caput discernat Gl. SBlas., decerniculum Sum.* 6 (undarpenti *discriminale Gl. mons.* 332).

under=BINDEN *prt.* bant *intercludere, scheiden, trennen* (underflahen), *abwéren, verhindern.*

under=BINT *g.* bindes *n.* — *unterschied Troj. f.* 89, 5; *hinderung* (ân aller forgen und. *Troj. f.* 38), *verzug Georg* 30*b*, 44*b*; *aufzweichung, streit, zweifel:* ân und. *óne rückhalt, eifrig, óne zweifel* (âne zwivels und. *Troj. f.* 34). — *pl. einzelheiten, details Trist.* 3064.

under=BOT *stn. vermittelung MS. II*, 154*a* [*vgl.* undarpoto *mediator Gl. mons.* 375].

under=BRÂ *g.* brâwen (brân) *m. cilium, braue am untern augenlide.*

under=BRËCHEN *prs.* briche *prt.* brach brâchen *in der mitte abbrëchen, interrumpere* (*Gl. mons.* 334); *brëchen* (daz ingeſigel *Eracl.* 465). — underbrochen, underbruſt *interruptus Doc. Miscell. I*, 213.

under=BRINGEN *prt.* brâhte *umbringen Kœn. p.* 97.

under=BRÎTEN *prt.* breit briten = underſcheiden, mit - *Herb.* 485, 78303.

under=BRUCH *stm. unterbrëchung, discontinuatio Sm. I*, 248.

under=BUNT *g.* -ndes *m.* = underbint *Wilh. I*, 125.

under=DAN *unterdëssen:* und. dô *indem Troj. f.* 307.

under=DIGE *stf. verwendung fûr jémand, intercessio Mar.* 57, 212.

under=DIGEN *sw. cine fûrbitte tûn* (da ze gote *bei gott*).

under=ding*e* *stf. gégenseitig festgestellte bedingung* (*Guden. V, p.* 360).
under=diu [diu *instrum. v.* daz] *unterdëssen Marien Minne, Trist.* 2618.
under=douben *sw. subigere, subjugare Doc. I,* 207.
under=dringen *prt.* dranc *dazwischen* dringen *Karl* 83*b*, *Troj.* 90*b*; *verdrängen Genes.* 75; underdrungen wërden *getrennt werden Herb.* 9905, *Troj. f.* 192; sich u. *unter einander dringen (von dem rauschen der blätter an einander Barl.* 303).
undere *swf.*, under=imbiz, under=ëzzen *mittagsëssen, merenda Sum.* 27. *vgl.* undern, untarn.
under=gadem *stn. speisezimmer* [*colonia Urk. v.* 1237].
under=ganc *g.* ganges *m.* (umbeg.) *cinnęmung des augenscheins; grenzbegéhung und lęgung RA.* 545.
(under=gangen) undergân, gèn *prt.* gie *u.* gienc giengen *AS., DP. unter ëtwas trę̈ten, géhn* (maniger hande zeichen undergienc im fin bluot *Herb.* 1533); *ergreifen, saisir MS. II,* 21; *abschneiden, zurückhalten Parz.* 429², *Berht.; hintergéhn Strasb. Stat. III,* 29. den almend und. *die grenzen untersúchen.*
under=gebende *stn. discriminale Doc. I,* 241.
under=gedinge *stn. eine einem verträge angehängte bedingnifs, clausel Mon. boica XX.*
under=genôz *stm. dęr nîdrigeren standes ist Sir Sp. c.* 155.
under=giel *stm. die weibl. schámteile* (*Ob.* 1856).
under=graben *prt.* gruop *hintergéhn Gen.* 71 (*Barl.*).
under=grâzen *sw.:* sich und. *gégen einander hóchműtig prálen Herb.* 4960.
under=grifen *prt.* greif *intercipere Troj.* 2*c*.
under=grüezen *prt.* gruozte: sich und. *sich gégenseitig grűfzen Herb.* 2732.
under=gürten *prt.* gurte *succingere* (underfchürzen) *Mone* 236.
under=houwen *prt.* hiu hiuwen: fich und. *sich gégenseitig hauen Herb.* 5058, 5243.
under=kennen *prt.* kante: fich und. *sich unter einander kennen, sich gégenseitig erkennen Flore* 44*b*.
under=kinne *stn. submentum Sum.* 76, *Gramm. II,* 783.
under=komen *prt.* quam *vórkommen* (*accidere Gl. ad Prob.*); *unterbleiben; GS. sich erschrëcken,* hinderkomen *Alxd.* 2237, *Herb.* 7199; *A. verhindern, abstellen* (*intervenire*) *Augsb. StR. f.* 92 *Kr., Herb.* 8315, *Wilh. I,* 17, *Walth.* 16³¹, *Trist.* 9529.
under=kouf *stm. máklergëld* (*Ob.* 1856).
under=köufel, =köufer *stm. mákler Augsb. StR.* 14, *Schreiber UrkB. I,* 552 *ad* 1369 (*Pictor.* 456*a*, *Wstr.* 605).
under=koufen *prt.* koufte *bei einem kaufe mittelspersón sein; kaufen um wider zu vérkaufen.*
under=kunft *stf. vermittlung Diut. II,* 290.
under=künten *sw. feuer untermachen Wstr. Btr. VI ad* 1427.
under=küsfen *prt.* kufte: fi underkufften ougen, wangen unde munt *sie küfsten sich gégenseitig die augen ... Iw. s.* 274; fich und. *sich gégenseitig küssen Wig.* 9606, 353, *Flore* 6*c*, 16*c*.
under=lâz *stm. unterlassung Barl.* (*intermissio, interstitium Gl. mons.*). underlâzen *prt.* liez *aufhóren ëtwas zu tűn.*
under=legen *sw.:* underleget mich mit bluomen *lęgt mir blúmen unter* (*Graff I,* 380; *ptc.* underleget *gestützt Doc. I,* 202).
under=leinen *prt.* leinte *lénen, stützen* (*auf-*) *Greg. f.* 127, *Gamur* 2368, *Walth.* 93, *MS. I,* 108*b*, *Troj.* 137*c*.
under=libunge (*vgl.* beliben) *stf. pause, rúhe Kœn. p.* 33.
under=list *stm. hinterlist* (*Hlts*).
under=mane? *interliminium Sum.* 10.
under=marc *stn.*, undermarkunge *stf. disterminatio, zwischenzeichen; zwi-*

schenzierrât [*vgl.* untarmarclihho *distincte* GL. SM. *II*, 614]. undermarken *sw. disterminare* (HELTS).

under=MENGEN *prt.* mancte *intermiscere* (von - HENR. 6749, 11368).

under=MINNEN *sw.:* ſich und. *sich einander lieben* EN. 77*a*, FLORE 2*a*.

under=MISCHEN *sw. inserere Doc. I*, 225.

UNDERN *sw. unterwërfen* JEROSCHIN.

UNDERN (undorn, untarn; *vgl. góth.* undaùrni=mats *prandium*) *stmf. ëssen das zwischen den gewônlichen mâlzeiten, z. b. um 9 úr frûh óder um 3 úr nachmittags eingenommen wird, hauptsâchlich âber letzteres, vësperbrôd* (ſô man iʒʒet, nâch mittem tage über ein ſtunt oder zwô) *ÉN.* 85*c* (11147), *DIUT. II*, 80 [*vgl.* after untornes *post meridiem*, undirimbiʒ *merenda GL. SM.* 87] *GRAMM. II*, 337.

under=NAME *swm. beináme* OTTO DIMMERINGENSIS *p.* 211.

un=dër=NËNtic, undurn. *adj. unvollkommen* BIHTEB. 15 (*f.* 9).

under=NEIGEN *sw. supprimere* MOR. 163.

under=NËMEN *prs.* nim *prt.* nam *unterbrëchen, verhindern* (LIVL. 99*b*), die rede mit worten und. HERB. 3867; ſich und. *sich gégenscitig fassen* TRIST. 821.

UNTARN=SLÂF *stm. nachmittagsschláf.*

under=parrieren (*rom.*) *sw. untermischen.*

under=REDEN *sw.:* ein underredendeʒ urteil *sententia interlocutoria* OR. 1858.

under=REIT *stm. heimliches hinzútún von ëtwas ungehôrigem* (underſwanc noch underreit gevalſchte diſe rede nie WILH. 5^{12}.

under=REIʒEN *prt.* reiʒte: ſich und. *sich gégenscitig aufreizen* HERB. 1448.

under=RINTE *stf. ein notificetur* WSTR..

under=RITEN? *prt.* reit riten *durch hinzúgetânes fremdârtiges abstëchend machen* (ſi lëbte in ſolhen ſiten daʒ ninder was underriten ir pris mit valſchen worten PARZ. 427^{11}).

under=RÎTEN *prt.* reit riten *durch hëran-, durch dazwischenreiten verhindern* TROJ. *f.* 191.

under=SAGEN *prt.* ſagete, ſeite *DPAS. einem ëtwas im wëchselgespráche mit im ságen, im darûber genauen bescheid gëben* FLORE 42*b*, WILH. 265^{26}; ër kan miʒ und. *ër weiſz ës mîr nicht zu ságen Iw. s.* 41.

under=SÆʒE *swm. untergëbner, hintersasse* ON. 1825, 1858.

under=ſchackieret *ptc. distinctus* HERB. 1312.

under=SCHEIDE, =ſcheidunge *stf. das unterscheiden, der unterschied* (SUM. 6?) TRIST. 5007.

under=SCHEIDEN *prt.* ſchiet ſchieden *distinguere, sondern* (*APGS.* PARZ. 533^{20}) MAR. 200. — *ptc.* underſcheiden *adj. verschieden.*

under=SCHEIT *g.* ſcheide *stf.*, ſcheides *stm. genaues bescheiden* (PARZ. 169^{28}, BARL. 51^{21}); *rechenschaft* FREYB. SAMMLG *I*, 91; *unterschied, abwëchslung* (*distantia* GL. JUN. 183).

under=SCHEIT=LÎCH *adj. differens Doc. I*, 233.

under=SCHËLTEN *prs.* ſchilte *prt.* ſchalt: ſich und. mit - *sich gégenscitig schëlten* MART. *f.* 131.

under=SCHIDEN (*ahd.* =ſcidôn) *prt.* ſchidete *discernere* GL. SM. *III*, 326. — underſchidunge *stf. distinctio.*

under=SCHIT *g.* ſchides *m. distinctio, differentia* DIUT. *III*, 132.

under=SCHRÎBÆRE *stm. viccecancellarius* MONE 238.

under=SCHUPFEN *sw. AP. supplantare, durch list verdrängen, an dëssen stelle trçten.* — Jâcob daʒ chint underſcuphære, daʒ iſt, dër den andern über houbet wirfet SM. *III*, 580.

under=SCHÜRZEN *prt.* ſchurzte *succingere* (undergürten) MONE 236.

under=SCHÜRTEN *prt.* ſchutte: dô was underſchüttet diu Herwîges ſchar *feinde wâren in masse zwischen die seinigen gedrungen* KUTR. 1412^{1}.

under=SËHEN *prs.* ſihe *prt.* ſach ſâhen [*invidere* OTFR. *I*, 27, 12] *DPAS. sorgen dafs einer zú ëtwas nicht kommt Iw. s.* 230; — ſich und. *sich unter einander* (*gesellig*) *ansëhen* ROTH.

11b, *Flore* 44b, *Trist.* 540 (*vgl. frz. entrevoir*).

under=setzen *prt.* ſazte *stützen Iw. s.* 30. — underſez *g.* ſetzes *m. stütze GBulle c.* 25.

under=sic *stm. níderlâge Dancr.* 118.

under=sitzen *prt.* ſaȥ: nu wart diu vrouwenliche ſchar mit ritern underſëȥȥen *ritter setzten sich zwischen die frauen Wilh.* 251[1].

under=slac *g.* ſlages *m. trennung, unterscheidung Parz.* 534[5].

under=slahen *prt.* ſluoc ſluogen *den aufschlag des gewębes mit quęrfâden unterziehen Trist.* 13604, *trennen, wëgnęmen, níderschlâgen* (*invertere Kœn. p.* 54), *zurücktręten machen Parz.* 84[16] (grôȥ jâmer underſluoc die hœhe an ſiner vreude breit).

under=sleichen *prt.* ſleichte *heimlich wohin bringen* [undarſleihtaȥ *subsecivum Gl. Sm. III*, 426].

under=sliefen *prs.* ſliufę *prt.* ſlouf *APGS. darum bringen Gen.* 71. — under=sliufære *stm. unterschlüpfer: die ůbersetzung des nâmens Jácob Gen.* 127a. *vgl.* underſchupfen.

under=snîden *prt.* ſneit ſniten *distinguere, abstëchend, bunt machen: sô ist das gras mit blûmen* underſniten, *wenn zwischen dem gráse blûmen stéhn MS. I*, 34a; *fig. heiſzt ëtw.* underſniten, *wenn darin entgégengesetztes nęben einander stéht, z. b. ein* mære *Parz.* 281[21], *AHeinr.* 1413, *vgl. Trist.* 942, *Wilh. I*, 10 (milte ſol mit mâȥe ſin ûnd.). — *ptc.* underſniten *unterschieden, einzeln Trist.* 2390.

under=snit *g.* ſnites *m. unterschied, abstëchendes, buntheit Wilh. I*, 13, 37, 34, 137.

under=spicken *sw. darunter* ſpicken *Troj.* 83b.

under=sprëchen *prs.* ſpriche *prt.* ſprach *DPAS. einem in die réde fallen; verabréden Fr. II*, 307b.

under=spriten *prt.* ſpreit *unterbreiten Frib. Trist.* 884, *GSchm.* 353.

(under=standen) underſtân, =ſtên *prt.* ſtuont *ptc.* ſtanden 1) (*neutr.*) *fůr eine gewisse zeit stille stéhn, berûhen*; 2) *A.* (*sich zwischen feindsęliges und befreundetes stellend*) *bewirken daſs ëtwas nicht geschíht, ës auffangen, abwenden, verhindern* (*impedire*), *ím zuvórkommen Bit.* 38a, *Troj.* 4a, 93c, *SwSp. c.* 147. *vgl.* beſtân. — ſich und. *GS. s. v. a.* ſich underwinden, *unternęmen* (*Wstr.* 605).

under=stëchen *prs.* ſtiche *prt.* ſtach: ſich und. *sich gégenseitig tót stëchen Herb.* 8790.

under=stein *stm. fundament Flore* 16a.

under=steinen *sw. mit steinernen markzeichen verséhen, mit marksteinen scheiden Mon. boica XV*, 247.

under=stiuren *prt.* ſtûrte *suffulcire, sustentare Voc. Melber.*.

under=stivelen *sw. stützen* (*Ob.* 1859).

under=stocken *sw. mit hölzernen markzeichen verséhen Mon. boica XV*, 247.

under=stôȥen *prt.* ſtieȥ — *darunter* ſtôȥen *Mar.* 72, *unterfuttern Trist.* 14530; einem und. *ín in der réde unterbrëchen; substituieren, unterstützen? Heum. opusc.* 102, 105, 139.

under=strîchen *prt.* ſtreich ſtrichen: alſ ëȥ diu Minne in underſtreich *wie ës ínen beiden die göttin der liebe auf die wangen málte Trist.* 11924.

under=stricken *prt.* ſtricte *gégenseitig verstricken Trist.* 12981.

under=stunt *adv. unterweilen SSp. f.* 43.

under=swanc *g.* ſwankes *m. heimliches hinwëgnęmen von ëtwas zur sache gehőrigem, vgl.* underreit (ân alles valſches und. *óne daſs irgend ein* valſch *es hindern soll Troj. f.* 296); *unterbrëchung Barl.* 377[7].

under=swingen *prt.* ſwanc *A. níderschlâgen, ëtwas zúgehőriges unvermerkt wëgnęmen Parz.* 428[5], 678[23].

under=tân (*adj. und subst.*), =tænec *g.* -iges *adj. unterworfen, dienstbâr als vasall Trist.* 331, und. ſin *DPGS. einem zú ëtwas verpflichtet sein* (dër mir iſt diens undertân *Parz.* 753[10]), und. wërden *DPGS. sich gégen einen dazú verpflichten.* undertân *subst.*

untergębner TRIST. 17334, NIB. 720[2]. — *ptc.: vgl.* undertuon.

under=TASTEN *sw.:* ſich und. *sich gégenseitig berûren, den beischláf vollziehn* (WALTH. *p.* 157).

under=TÂT *stn. der untere teil des gesichts und zwâr eigtl. die gégend zwischen den náscnlöchern und dem munde* BERHT. *p.* 306 (*interfinium*, nascrupfel *Voc. v.* 1429).

under=TRANT *stf. zwischenspeise* GLOUBE 2463.

under=TRANTE *stf. das denken an ëtwas das geringer ist, das strëben nach ëtwas nidrigerem* WILH. 265[16].

under=TRËTEN *prs.* trite *prt.* trat *unterdrücken, verhindern, in den hintergrund drängen, leugnen* TRIST. 6269.

under=TUON *prt.* tëte tâten *unter ëtwas bringen* (ſich und. WALTH. 58[28]); *abstëchend machen* (underſniden), *dem* einbæren *entgégengesetzt* TRIST. 2390; — *verhindern* GEN. 83.

under=UONSE *swf. ascella* BRACK. 5*b*.

under=VÂNEN, =VANGEN, =VÂN *prt.* VIE *und* VIENC VIENGEN *ptc.* VANGEN *DP., AS. subripere, intercipere, auffungen* (underflên), *wëgnęmen, verhindern, abhalten, intereludere* (SMARIENMINNE); ſich und. (undervangen) *sich gégenseitig umarmen* WIG. 9483.

under=VARN *prt.* VUOR *A. dazwischen kommen* (*intercurrere aerius pugnantes*), *unterbrëchen, verhindern* TRIST. 9281, TROJ. *f.* 302, WILH. *I*, 17, FLORE 19*a*, SCHACHSP. *f.* 128, OTTOC. *c.* 467.

under=VIEREN *sw. pârweise machen* NITH. 37[3], 55[5].

under=VÎLEN (*ahd.* filôn) *sw. interradere* SUM. 9.

under=VINDEN *prt.* vant vunden *hëraufzfinden, discernere* IW..

under=VIZ *g.* vitzes *m. dęr garnstücke trennende fáden, das was ëtwas trennt, scheidet* (underfeheit) PARZ. 230[2], *NTIT.*.

under=VLËHTEN *prs.* vlihte *prt.* vlaht *ptc.* vlohten *bunt durchflëchten* (*darunter flëchten*) TRIST. 4646.

under=WAMBES *stn. unterziehwamms* SM. *II*, 78.

under=WËBEN *prs.* wibe *prt.* wap *bunt durchwęben; darunter węben* KLAGE 4351, TRIST. 12997.

under=WENDE *stn. unterbrëchung* T-SION 84.

under=WËRFEN *prs.* wirfe *prt.* warf *conferre* (*in hereditatem;* OB. 1860).

under=WËRREN *prs.* wirre *prt.* war: ſich und. *durcheinander dringen, sich mischen* TURN. 126, TRIST. 601.

un=der=WERT *fûr* unerwert TROJ. *f.* 188, *MS. II*, 157.

under=WÎLEN, underwîlent *adv.* (*dât.*) *interea* BEN. 50, *MS. I*, 61*b*, 155*a*.

under=WINDEN *prt.* want wunden *subigere, usurpare, discutere:* ſich und. *GPS. sich mit jém., auf ëtwas einlassen, in, ës an sich nęmen, sich seiner annęmen* GSCHM. 1165, NIBEL. 4514, koufes *handel treiben* IW., eines kindes *sich die erziehung dessëlben zu seinem geschäfte machen* WIGAL. 1238, eines guotes *ës in seinen gewársam nęmen, um ës zu seiner zeit dem eigentlichen hërrn wíder zu ûberliefern* WIG. 8366, (*dann auch ûberh.*) *in den besitz dessëlben tręten* (*RA.* 557); *vgl.* AUGSB. STAT. *f.* 94, SW-SP. *c.* 274, 240.

under=WINT *g.* windes *m.:* ân und. *óne verzug* ECCARD. SCR. *II*, *col.* 1474; *ununterbrochen; unzweifelhaft* (PEZ).

under=wisen *prt.* wiſte *APGS. einen in ëtwas unterweisen* BARL., TRIST. 7858.

under=WURF *stm. subjectum* MONE 236.

under=WÜRKEN (wirken) *prt.* worhte *darunter würken, bunt würken, węben* (underwëben, underſniden) TRIST. 2539. *ptc.* underworht *unterwürkt, distinctus* HERB. 1819.

under=ZIEHEN *prs.* ziuhe *prt.* zôch zugen 1) *substernere* (*Doc. I*, 246); *unterfuttern* FRIB. TRIST. 4492; 2) *dirimere Voc.* ARCHON. *XVII*; *APGS. von ëtwas abziehen, abbringen, daran hindern* PARZ. 218[23] (dës ilt ër vaſte

underzogen); 3) sich und. *GS. s. v. a.* sich underwinden *Kœn. p.* 100.

under=ziunen *prt.* zûnte *intersepire MS. II*, 228.

under=zoch *stm. unterfutter.*

under=zücken *prt.* zucte *einem den fûfz unter dem leibe wëgziehn, supplantare MS. II*, 205.

under=zwischen *adv.* (*inter bina*) *unterdëfs MS. I*, 157.

undewunge *stf. indigestiôn, vomitus Ob.* 1825.

undiet *stf. schlëchtes volk Ernst* 32*a*, *Ottoc.* 92*b* (*insbsd. schimpfbenennung der Wiklefiten und Hussiten Sm. I*, 404).

undinc *g.* dinges *n. bôses ding, das man nicht beim eigentlichen nâmen nennen will, ungebûr, unbilde Trist.* 10426 (daz kein undinc an den liuten geschêhe von bœsem vleische *Augsb. StR.*); *schâden; gerichtsstôrung* (*Hlts*).

undulde *stf. unerträgbarkeit MS. II*, 175. undult haben (*niderd.*) *vil wesens machen.*

undurft *stf. das nichtbedürfen.* — *adj.*: undurft ist ës mir *ich bedarf dëssen nicht.* — undurfte, undurften *adv. unnôtig, überflüssig, ône grund Trist.* 3465, 14954 (*Pez*).

undur=nëntic *g.* -iges *adj. unvollkommen Ob.* 1825 [undurhtanan *imperfectum Doc. I*, 207].

unê (êwe) *stf. concûbinât, pellicatus Berht.* 79, 80, *Kœn. p.* 75 (zer unê nëmen eine), *SwSp.* c. 375 (alle menschen sint uns ze der unê verboten), *Strassb. StR. III*, 369 (zer unê sitzen *im concûbinâte lęben*).

unëben=bürtic *adj. natalibus inferior SwSp.* c. 256.

unëbene *adj. nicht gleich, nicht gût nęben einander MS. I*, 135, *asper Doc. I*, 209.

unedel *adj. gégensatz von* edel, *nicht von édler gebürt.*

unedelen *sw.* unedel *machen.* geunedelt *MS. II*, 129.

unentic *g.* -iges *adj. unbeachtet Ew. Wish. f.* 18.

unê=lîch *adj.*: u. sünde *êhebruch*, überhuor *SwSp.* c. 382.

unende *stn. unzâl Frgr. I*, 77[25].

unende=haft *adj. unendlich MS. I*, 165.

unende=lîch *adj. zîllôs schwankend Tr.* 882, *trâge, ungeschickt, unnütz, unêrsam* (*Ob.* 1827), *êrlôs, höchst verdorben* (*Wstr.* 601). unentlich *incircumscriptus Doc. I*, 209.

unentrunnen *adj.* (*ptc.*): ich bin u. *ich kann der gefâr nicht entgêhn Bon.* 23[12].

unerbarmec *g.* -iges, unerbarme=hërzic=lich *adj. erbarmungslôs Trist.* 5979. unerbarmlichen *adv. Ew. Wish. f.* 93.

unerblichen *adj.* (*ptc.*) *die gewônliche farbe bewârend Gamur* 208.

unerdâht *adj.* (*ptc.*) *unerdacht.*

unêre *stf. schande Trist.*, *schmâch; hûrerei, êhebruch Hlts* [*obscuritas, injuria Gl. mons.*].

unêren *sw. AP. jemandes êre schmâlern, déshonorer MS. I*, 67. mir unêret *mir kommt unérbâr vôr Ob.* 1827. *ptc.* gunêret.

unergangen *adj.* (*ptc.*) *ungeschêhen, unvollendet.*

unerkant, unerkantlich *adj. unbekannt, unbewufst Gotfr. ML. II*, 58; mir ist u. *ich weifz nicht*, dû bist mir u. *ich verstêhe mich nicht auf dich Bon.* 1[19].

unerkomen *adj.* (*ptc.*) *unerschreckt.*

unerlaschen *adj.* (*ptc.*) *inextinctus En.* 8357.

unêr=lîch *adj. nicht vôrnâm Sm. I*, 93.

unerlôst *adj.* (*ptc.*) *non redemtus, non solutus, non liber MS. I*, 39.

unernert *adj.* (*ptc.*) *ône rettung verlôren.*

unërneft=lîch *adj. schlaff, enervis Doc. I*, 235.

unerrechent=lich *adj. inexplicabilis Doc. I*, 202.

unerrochen *adj.* (*ptc.*) *inultus Nib.*.

unêr=sam *adj. indecorus Doc. I*, 210.

unerschaffen *adj.* (*ptc.*) *inexhaustus Gl. Sm. III*, 328.

unersuocht *adj.* (*ptc.*) *undurchsúcht* GEN. 82.

unertec *g.* -iges *adj. schlëcht geártet.*

unerværet *adj.* (*ptc.*) *nicht aufz der fassung gebracht, geprúft, warhaft, treu, vertrauenswürdig* OTTOC. *c.* 297, *Iw. s.* 174, PARZ. 424[3] (ich bin dës unerværet), an allen tugenden unerv. OTTOC. *c.* 585 [*níderd.* de unvorvèrde *der unbefangne*].

unervarn, unervunden *adj.* (*ptc.*) *unbetroffen* TRIST. 13724.

unervohten *adj.* (*ptc.*) *óne angegriffen zu sein* NIB.; *óne ës erstritten zu háben. vgl.* ungevohted.

unervorht, unervort (PARZ. 222[26]) *adj.* (*ptc.*) *furchtlós, kún* TROJ. *f.* 166, KLAGE 1475, WILH. *I*, 11. unervorhtencliche *adv.* FLORE 6774. unervorhte *adv.* BITER. 157.

unerwant *adj.* (*ptc.*) *unabwendbár* (PEZ); *unverzúglich* NIB. 1919.

unerwëgen *adj.* (*ptc.*) *GS. keineswęgs erlassen* LITAN. 1158.

unerwendet *unabwendbar* NIB. 6991.

unerwert *adj.* (*ptc.*) *unverwért.*

unerwunden *adj.* (*ptc.*): die wile ſi unerwunden ſint *nicht so weit sind dafs sie* erwindent, *ablassen:* ANN. *z. Iw. z.* 6611.

unerzogene‿ rëht: *dęm nicht hinreichende untersúchung vorangegangen ist* OB. 1827.

ungæbe *adj. non dabilis, verächtlich, schlëcht* SCHACHSP. *f.* 43. ungæbekeit *stf. ib. f.* 99.

ungarfet *adj.* (*ptc.*) *ungeárbeitet.*

ungane *g.* ganges *adj. bóse, verbrëcherisch* (OB. 1829). ungankeit *stf. das bóse.*

ungar *g.* garwes *adj. unzúbereitet, unrein, vergiftet* OTTOC. *c.* 719.

ungà‿ *adj.* (*ptc.*) *óne ëtwas zu ëssen, gegëssen zu háben* WIG. 9963, PARZ. 485[29], GREG. *f.* 148.

ungearn *adj.* (*ptc.*) *unbeackert* OB. 1829 [ungiarnentiu *gratuita Doc. I*, 241].

ungeävert *adj.* (*ptc.*) *unwiderhólt* (*ungerächet* ETTERLIN *bei* FR.).

ungebachen *adj.* (*ptc.*) *mifsbacken, mifsgestaltet MS. I*, 129.

ungebærde, ungebære *stf. aufzdruck der verzweiflung* TRIST., TROJ. *s.* 135, *MS. I*, 102.

ungebære *adj. ungemáfz, unschicklich, unpafslich.* — ungebæren *sw.* COD. PAL. 361, 64*d*.

ungebat *g.* battes *adj.* WALTH. 23[31].

ungebert *adj.* (*ptc.*) *ungeklopft, ungeschlágen; unbetręten* GREG. *f.* 152.

ungebëten *adj.* (*ptc.*) *GS. óne um ëtwas gebęten zu háben* FLORE 57*b*.

ungebillet *adj.* (*ptc.*) *impolitus Doc. I*, 241.

ungebite *stf.*, ungebitekeit *stf. ungeduld.* — ungebiten *adj.* (*ptc.*) *GS. worauf man nicht gewartet hat:* des kieles dës was ung. *ër wár gleich dá* WILH. *I*, 96, *vgl.* 101.

ungeblant *adj.* (*ptc.*) *ungeblendet* HERB. 2072.

ungeborn kint *cæsar, schnittling* (SCH. *z.* KÆN. *p.* 59).

ungeboten *ist ein gericht, zu dęm alle freien ein-, zwei- óder dreimál járlich zusammenkommen* (*RA.* 827).

ungebouge *adj. unbeugsam* PILAT. 433.

ungebrâchet *adj.* (*ptc.*) *ungepflúgt:* anger ung. MELKER MAR. *I*, 8.

ungebrûch *stm. unbebautes land* HERB. 1762.

ungebüe‿et *adj.* (*ptc.*) *impunis* SCHACHSP. *f.* 46.

ungebunden *adj.* (*ptc.*) *óne zu binden* (einen ung. lân BIT. 3270); *óne* gebende, *óne den kopfschmuck verheirátete frauen, unverheirátet* WIG. 1742, KUTR., MAR. 97.

ungebürt *stf. unglänzende hęrkunft* (OB. 1830).

ungedâht (ungedæhtic) *adj.* (*ptc.*) *incogitans, immemor:* mir hât ſi lônes ungedâht *sie hat nicht daran gedacht mír zu lónen MS. I*, 149*a*. — mir iſt ungedâht *GS. ich hábe keine gedanken daran.*

ungedanc *g.* dankes *m. úbler gedanke* TRIST. 19170.

ungedanket *adj.* (*ptc.*) *des danks un-*

teilhaft: daz man getriuwelicher tât vil fëlten ung. lât *Troj. f.* 233.

ungedeismet *adj.* (*ptc.*) *ungesäuert.*

ungedient *adj.* (*ptc.*) *unverdient* Trist. 9827.

ungediute *adj. dër nicht abzubringen ist* Gloube 1800.

ungedrœwet *adj.* (*ptc.*) *dröhungen nicht aufzgesetzt* Wilh. *I*, 81, *MS. II*, 209, 225.

ungedult, ungedolt *stf. nichtertrágung* Trist. 8999; *was nicht ertrágen wërden kann MS. I*, 124*b*. dô was grôz ungedolt *sie säumten nicht* Herb. 2609. — ungeduldic *g.* -iges *adj. unertrâglich* (*z. b.* arbeit Barl. 134[16]).

ungeecket (*ahd.* -eccôt) *adj.* (*ptc.*) *informis, unbehauen Doc. I*, 241.

ungegâz = ungâz *incœnatus.*

ungehabe *stf. zůstand óder äufzerung der unárt óder betrůbnifs, leidwęsen* Wig., Trist. 1692.

ungehage *stf. das nicht behágt, ungemach, unglück* Eccard. Scr. med. ævi *II, col.* 1543.

ungehasenet *adj.* (*ptc.*) *ungeglättet* (ungifcefföt? *Doc. I*, 241).

ungehazzet *adj.* (*ptc.*) *ungehafst* Trist. 8416.

ungehebet *adj.* (*ptc.*) *ununterstützt MS.* (ung. und âne ſtap).

ungehirme *adj. rúhelós, stürmisch, wild* (*Fr.*). *stn. rúhelósigkeit* Kais. 39*a*. — ungehirmigen (*ahd.* -ôn) *sw. unrúhig węrden, insolescere Doc. I*, 241. — ungehirmekeit *stf. discordia* (zweiunge) Conr..

ungehît *adj.* (*ptc.*) *innuptus, innubus, cælebs* (Gl. zwetl., *Doc. I*, 241). *vgl.* hiwen.

ungehiure *adj. ungenâm, unheimisch, unheimlich, ungewónlich, schrëcklich, entsetzen erręgend* Klage 1637, *MS. II*, 122. *stn. ungetům* (Pez).

ungehiutet *adj.* (*ptc.*) *mit einer haut, mit lęder nicht überzógen* En. 8751.

ungehoft *adj. dęr nicht der hófsitte gemäfs erzógne, gégensatz des* höviſchen, kurtoiſen.

ungehœne *adj. unangetastet von hón* (Pez).

ungehœret *adj.* (*ptc.*) *unerhört* Wilh. *I*, 54; — *taub* Bel. *p.* 62, Barl. 38[28] [*Var.* ungehœrnde].

ungehûset *adj.* (*ptc.*) *dęr keine wónung hat SSp. II*, 4.

ungekeftiget *adj.* (*ptc.*) *ungezüchtigt* Steinh. *f.* 58.

ungekleidet *adj.* (*ptc.*) *schlëcht bekleidet* Otto Dimmering. *p.* 218.

ungelanfen *adj.* (*ptc.*) *unbequâm* Nith. [*HSachs*], Sm. *II*, 428.

ungelerret *adj.* (*ptc.*) *ungeschóren* Weinschwelg.

ungeletzet *adj.* (*ptc.*) *illæsus* GBulle *c.* 25.

ungelîch *adj. ungleich* Nib. 2605; *mifslautig, mifshëllig* Nib. 7441; *unangemëssen, unpassend, ungebürlich, ungezimend.* ungeliche *adv. anders, secus MS. I*, 70; *bei weitem* Bon.. — *stn.:* ung. und unrëht Sm. *II*, 424.

ungelimpf *stm. unzímlichkeit; verlästerung* Müll. *III.*

ungelimpfen *sw. AS.* von *DP. böse aufnęmen.*

ungelinge *swm. mifsgeschick, unglück MS. I*, 169, *II*, 50.

ungelogen *adj.* (*ptc.*) *wár* Nib. 9133; vür ung. *warlich.*

ungelônet *adj.* (*ptc.*) *óne zu lónen* (*act.*) *MS. I*, 179*b*.

ungeloube *suf. áberglaube.* — ungeloublich *adj. unglaublich.*

ungeloubec *g.* -iges *adj. unbelaubt, unbeschattet* (*arcus Doc. I*, 241).

ungelt *stm. was noch über den węrt des gégenstandes hinaufz bezált węrden mufs, unkosten, abgábe, aufschlag, telonium, accise,* zol (mit unrëhten zöllen und ungëlten Berht.; ſwër über rëht arme liute bedwinget und ſi ze grôzem ſchaden bringet mit bëte mit ungëlte mit ſtiure Renner; *das* un= *scheint hier einen mifsbilligenden nębenbegriff zu gęben* Sm. *II*, 44, Gramm. *II*, 775); *aufzerordentliche auflęgung zur bestreitung dringender anstalten* Wstr. Btr. *VI*, 165, 17.

— ungëlter *stm. zöllner* (*Fr. II*, 404*a*).

ungelücke (*vgl.* gelinge) *stn.* Nibel. 2892. von ung. *unglücklicher weise, durch einen übeln zufall* Trist. 14517. — ungelückich *adj. infelix* En. 7624.

ungemach, ungemach-lich *adj. die rûhe* (*den* gemach) *stôrend, lästig* (ein ungemacher gruoz *MS. I*, 98). — *adv.* ungemache, ungemach-liche. — ungemach *stm. und n. dasjénige was die rûhe stôrt, unrûhe, gedränge* (ung. hebt sich *wenn sich alles in lebéndiger rüstiger tâtigkeit fróh und mûtig rûrt und treibt* Nib. 2282); *unbequâmlichkeit, beschwérnifs* (*im gefängnisse* Nib. 9537, 9577); *unfall* Trist. 1160, *bedrängnifs, leid* Nib. 7986; *unárt* (*MS. I*, 132); *üble laune, unmût* (*angst, unrûhe*), *verzweiflung.*

ungemannet *adj.* (*ptc.*): diu niht manneş enhât *SSp. III*, 45.

ungemære = unmære *Fr.* Trist. 3492.

ungemeilet, ungemeiliget *adj.* (*ptc.*) *unbefleckt* Wilh. *I*, 32, *MS. II*, 156.

ungemeine (ungemein-lich) *adj. nicht gemeinschaftlich MS. II*, 31; *woran man keinen teil hat* Trist. 19301. *DP. parteiisch gégen einen gesinnt* Wencker *acta archiv.* 403.

ungemeit *adj. unfróh, ergrimmt* Nib. 6254 (*GS.* Troj. *f.* 14); *häfslich, scheuslich* [*ahd.* ungimeitun *nequidquam, frustra Doc. I*, 241].

ungemëzzen *adj.* (*ptc.*) *immoderatus MS. II*, 175.

ungeminnet *adj.* (*ptc.*) *D. ungeliebt, unlieb* Trist. 19048.

ungemüete *stn. betrûbnifs, leid, erbitterung, zorn* Kutr., Nib. 3408, Troj. *f.* 145, Wilh. *I*, 93.

ungemuot, ungemüete *adj. betrûbt, mifsmûtig; zornig* Nib. 4869, *MS. I*, 37, 169; *kleinmûtig Doc. I*, 241.

ungemûzet *adj.* (*ptc.*) *immutatus Doc. I*, 241.

ungenâde *stf.* — *eine ungûtige gesinnung eines hôhern gégen einen mindern; übeltât; bedrückung, verfolgung* (*Mon. boica VII*, 177); *unrûhe, mifsgeschick, nót* (*disgrâce*) Trist. 1819, Nib. 8509. *vgl.* genâde. — ungenædec *g.* -iges, ungenædec-lich *adj. ungnâdig, lieblós* (einem ung. sin).

ungenæme *adj. DP. non acceptus, zuwíder, widrig, widerlich* Kæn. *p.* 8, Trist. 17551 (diu sint ze lîdenne ung. *Walth.* 21^{12}). — ungenæme-liche *adv. proterve* (muotwilleclîche) Mone 235.

ungenande *stf. verzweiflung* Parz..

ungenësen *adj.* (*ptc.*) *unrettbár verlóren* Barl., Trist. 6957. ungenërn Türh. Wilh. 245*a*.

ungenge *adj. ungangbár.* ungenc-liche *inique* Ob. 1835.

ungenietet *adj.* (*ptc.*) *unerfáren* (*Fr.*). *s.* nieten. *vgl.* Kutr. 1704^{4}.

ungenieze *stm. schâden, nachteil* (*Pez*).

ungenist *stf. stm. das nicht statt háben des* genëfens, *unrettbárkeit, verdammung* Lieders. *I*, 483 (ein ung. sin *unrettbár verlóren sein* Winsb. *MS. II*, 255*b*).

ungeniten? Kutr. 1704^{4}.

ungenôze *stm. unfreier* Kæn. *p.* 301, Siw Sp. *c.* 299 (Ob. 1835); *schlechter gesell, eigtl. einer der von solchen eigenschaften ist dafs er nicht im genusse óder mitanteile eines rechts, ranges, vorteils sein kann* Wstr. 602. — ungenôze-same *stf. das verheirâtungsrécht unfreier mit den unfreien einer andern hérrschaft.*

ungenozzen brieve *litteræ inutiles* (Scn.).

ungenuht (-genuft Pez) *stf. unenthaltsamkeit* Parz. 582^{12}: mit gites ungenuhte *nimia avaritia* Ottoc. *c.* 34, mit grimmes ung. *c.* 158, des leides ungenuht *c.* 188, mit ung. *übermâfzig c.* 164, ung. begên *Wilh.* 190^{30} (unzuht), *Wilh. I*, 5; — *mangel* Schachsp. *f.* 85.

ungenûwen *adj.* (*ptc.*) *unbehauen G-Schm.* 1888.

ungepinet *adj.* (*ptc.*) *impunis* (*Fr.*).

ungepris *stm. schmách, mépris* Troj. *f.* 108.

ungerade *adj. nicht párweise Tr.* 16860.

ungerat, ungerade, ungerede *adj. langsam, träge Doc. I*, 241.

ungerætе *stn. mangel an dem was vörtâtig sein sollte Frid.* 117, *MS. I*, 162, *II*, 179; *rätlôsigkeit Herb.* 14482; *bôses Herb.* 5981. ër was herte ze ung. 145.

ungenâten *adj.* (*ptc.*) *unaufzgestattet, unverheirâtet SwSp.* c. 258.

ungereden=heit *stf. schmâch, injûrien Heum. opusc.* 703.

ungerëht *stm. verkêrtheit Trist.* 9882. — ze ungerëhte *nicht ordentlich Herb.* 12612.

ungereit *adj.* (*ptc.*) *nicht bereit, nicht zur hand, unerwërbbâr En.* 4429, 10049; *nicht zu vergleichen* (gegen einem *mit îm MS. II*, 241); — *der keine rechenschaft ablęgt* (*Ob.* 1837).

ungeriht *adj.* (*ptc.*) *nicht in ordnung gebracht, unbestrâft Frid., MS. II*, 49.

ungeriute *stn. das unrëcht und vergêhen sowôl als das verbrëchen, missetât* (*MS. II*, 152, *SwSp.* c. 386 *Sch.*), *insbsd.* mort, brant, roup, diube *Helts; fridensbruch* (*RA.* 624); *blûtbann, criminâlgerichtsbârkeit Ob.* 1837; *bûʒe fûr ein verbrëchen* (*Wstr.* 602).

ungeristec? *g.* -iges *adj. ungezimend, indignus Doc. I*, 241.

ungeriten *adj.* (*ptc.*) *nicht bereitet; nicht beritten MS. II*, 69.

ungërn *adj. invitus* (genœtet) *Sum.* 10. ungërne *adv. Trist.* 13659.

ungerochen *adj.* (*ptc.*) *ungerâcht, inultus Trist.* 18409, *Nib.* 7668.

ungerüemet *adj.* (*ptc.*) *ône zu rûmen:* ich sprich eʒ ung. wol *præfiscine dixerim MS. II*, 259.

ungeruochec *g.* -iges *adj. negligens Altacher pred.* 5[15].

ungesaget *adj.* (*ptc.*) *ungesâgt Trist.* 2143.

ungesalzen *adj.* (*ptc.*) *insulsus* (*trôp. MS. II*, 196).

ungesamnet *adj.* (*ptc.*) *unvereinigt, nicht übereinstimmend:* ung. was der rât *Mëll. III*, *vgl. MS. II*, 183; dës hân ich ung. mînen muot *dârin stimme ich nicht bei Gotfr. ML. I*, 2.

ungeschaffen *adj.* (*ptc.*) *mifsgestalten, hâfslich* (*Ob.* 1838), *unrichtig, unverlässig, rôh, tölpisch* (*Wstr.* 602).

ungeschaft *g.* fchefte *f. eitle beschäftigung* (*Ob.* 1839). — ungefcheftlich *ab intestato Voc. Ob.*.

ungeschant *adj.* (*ptc.*) *nicht geschändet, geêrt Troj. f.* 88, *Gen.* 108.

ungescheiden *adj.* (*ptc.*) *nicht unterschieden, unentschieden Trist.* 6978; *GS. eng verbunden mit ëtw.* (*Nib.* 861) *Barl.* 1[22]; — *unbescheiden, indiscretus.*

ungeschepfet *adj.* (*ptc.*) *unerschaffen* (*Ob.* 1839).

von ungeschicken *ab importunis Sm. III*, 319.

ungeschiht *stf. widrige verkettung von eräugnissen, schlimmes begęgnifs, unglück Trist.* 1345; *portentum; ûbeltât Trist.* 13787, *Frid.*, *Troj. f.* 39 [116 ungefchit], *vgl. MS. I*, 150, *II*, 132. — von ung. *unversêhens, von ungefâr, zûfälliger weise.*

ungescholten *adj.* (*ptc.*) *untâdlig En.* 7540.

ungeschrôten *adj.* (*ptc.*) *ungeschnitten* (*SSp. I*, 24).

ungeschuoch *g.* fchuohes *adj. ône schûh.*

ungesëhen *adj.* (*ptc.*) — *ône ës gesêhen zu hâben Trist.* 17765.

ungeseit (ungefaget) *adj.* (*ptc.*) *verschwîgen.* daʒ lâʒ den vrouwen ung. *das verschweige sie, vgl. Nith.* 31[3] (*Pez*).

ungeselle *swm. bôser* gefelle, *pâderast MS. II*, 135*b* (*vgl. En.* 1041 *und Uolr. FrDienst p.* 129).

ungesëret *adj.* (*ptc.*) *incolumis Wilh. I*, 81.

ungesiumet *adj.* (*ptc.*) *ungesäumt Wilh. I*, 22.

ungesiun=lîch *adj. unsichtbâr Diut. II*, 293, *Altacher pred.* 5[25].

ungesiuver *stn. ungezifer* (*Fr.*).

ungeslâf *adj. insomnis, schläflôs Troj. f.* 135. — ungeflâfen *adj.* (*ptc.*): ung. sîn *nicht geschläfen hâben Türh. Wilh.* 158*d*.

ungeslaht *adj. dêgener Doc. I*, 241, *schlëcht geártet, in seinem äuſzern benęmen rôh, tölpisch, unbekannt mit allem dęm was eine nûr ëtwas gûte erziehung gibt; bôsártig MS. II*, 108; *saumsęlig* (*Ob.* 1839). zuo deheinem ungeſlahten wîbe *zu keinem weibe von anderem geschlechte Gen.* 75.

ungeslehte *stn. nîdrige hęrkunft Parz.* 142[16].

ungeslintet *adj.* (*ptc.*) *nicht geráde* (*schlicht*) *gemacht; vom háre: ungekämmt, ungestrâlt.*

ungeslizt *adj.* (*ptc.*) *indivisus Jerosch. b. Fr. II*, 201*a*.

ungesmach *adj. unschmackhaft, wîderlich, DP. zuwîder Sm. III*, 462.

ungesmache *swm. ůbler geruch, geschmack.*

ungesniten *adj.* (*ptc.*) *vom zeuge: unverarbeitet* (*SSp. I*, 24 *Straszb.*).

ungespart *adj.* (*ptc.*) *unverschônt, nicht gespârt* (*Wilh. I*, 109), *nicht vôrenthalten* (die got hât an dir ungeſpart *dir reichlich gegęben GAmur* 1724); *GS. bereit zû ëtwas Barl.* 72[12].

ungespottet [ungeſpotten *Bon.* 81[61], *was ein* ſpotte *prt.* ſpiet *vorauſzsetzt*] *adj.* (*ptc.*) *unverspottet.*

ungesprëche *adj. unberedt Ob.* 1840 [*ahd.* ungiſprâhhelêr *incircumcisus i. indisertus loquela Doc. I*, 241].

ungestellet, ungestalt *adj.* (*ptc. v.* ſtellen) *miſsgestalten* (*Ob.* 1840).

ungestift *adj.* (*ptc. v.* ſtiften) *infundatus* (*Steyerer p.* 42).

ungestiure *adj. confusus* (*Fr. II*, 333*c*).

ungestiure, ungestiurekeit *stf. unenthaltsamkeit Conr.* (*molestia, confusio Fr.*).

ungestoubet *adj.* (*ptc.: W.* stiubu) *unbestaubt Nib.* 2407.

ungestriten *adj.* (*ptc.*) *ône gekämpft zu háben. vgl.* ungâȥ, ungetrunken, ungebëten *etc.*.

ungestüeme *adj. impetuosus, improbus Sum.* 10. *vgl.* ſtuom, ſtüeme. — *stf. der ungestům* [*vgl. Myth. LXII*].

ungestunket *adj.* (*ptc.*) *nicht zusammen gestampft* (*Ob.* 1840).

ungesungen ſin *nicht singen MS. I*, 10*a* (*Gramm. IV*, 71).

ungesunt *adj.* (*ptc.: W.* sinnu *gêhe*) *dęr nicht wolaúf ist: gebrëchlich, krank* (des lîbes ung.), *wund Nib.* 1088, 1091. an vreuden ung. *freudelôs*, von minnen *GAmur* 329. — *stm. und f. krankheit, das verwundet sein Troj. f.* 217.

ungeswichen *adj.* (*ptc.*) *treu anhangend Pf. Ch.* 1604.

ungetân *adj. ungestalten, häſslich Bon.*. — *ptc. ungeschéhen Nib.* (ëȥ iſt von mir ung. *geschîht von mir nicht*). *adv. unverrichteter sache Kœn. p.* 31.

ungetæte *stn. untât MS. II*, 152.

ungeteilet *adj.* (*ptc.*) *noch nicht geteilt* (*Oberl.* 1840); *parteiisch Klage* 1695.

ungetelle (*nîderd.*) *adv. ungeschickt Reinh.*

ungetesche *adj. ungestalten* (*Ob.* 1841).

ungetintet ſin *nicht dichten Doc. Misc. II*, 51 (*Gramm. IV*, 71).

ungetrëtende *adv.:* der ſtëgreif ung. *ône in den steigbůgel zu tręten Albr. Tit.* 16, 24.

ungetriuwe, ungetriuwe=lich *adj. treulôs, verráterisch Nibel.* 7388, 7813, 7420. — *swm. missetáter Frib. Trist.* 3160. — ungetriulichen *adv. Gen.* 82.

ungetrôst *adj.* (*ptc.*) *ône ermûtigung, hilfe und unterstützung.*

ungetrunken *adj.* (*ptc.*) *dęr nicht getrunken hat, ône zu trinken ôder getrunken zu háben Nibel.* 3884. *vgl.* ungëȥȥen (ungâȥ), enbiȥȥen.

ungetwagen *adj.* (*ptc. v.* twahu) *ungewaschen Wigal.* 9117, *MS. II*, 58 [ungeqwagen *Schachsp. f.* 81].

ungeval *g.* valles *m. unfall, unglück.*

ungevalt *adj.* (*ptc. v.* vellen) *nicht danider geworfen, aufrëcht stêhend* (*trôp. Wilh. I*, 42, 126).

ungevangen *adj.* (*ptc.*) *frei Nib.* 1797.

ungevâr, ungeværde *stf. list, treulósigkeit* (*Hlts*). — ungevær=lich *adj. nicht hinterlistig, aufrichtig; unabwendbâr* (*Pez*).

ungevarn *adj.* (*ptc.*) *dęr nicht gereist ist, uncrfâren.*

ungevëder *adj. unbefidert* (*Ob.* 1841).

ungevëht *adj.* (*ptc.*) *unangefochten Nibel.* 4848.

ungeveiget *adj.* (*ptc.*) *unerschüttert, ungeschwächt Wilh. I,* 11.

ungevelle *stn. mifsgeschick Troj. f.* 84, 169, *MS. I,* 17, 81. *vgl.* gevelle.

ungevellic *g.* -iges *adj. ungeschickt Bihteb.* 9, 10; *unglücklich Steinh. p.* 91.

ungevelſche (*Flore* 2*a*) *adj.*, ungevelſchet *adj.* (*ptc.*) *von* valſche *frei.*

ungevert *adj.* (*ptc.*) *ungebânt, wô keine fârte ist* (*Gl. ad Prob.*).

ungeverte (unvart) *stn. ort óne spûren, ungebânter węg Wilh.* 239^{28}, *Trist.* 8949; *unwęgsamkeit, ûble fârt, ungemach Trist.* 11665; *ûbles verfâren, mifshandlung, gewalttâtigkeit* (*delictum Pez, vgl. MS. I,* 84); *ûbelgehâben, ûbler aufzug Trist.* 8779. ungevertes *adv.* (*gên.*) *per invium.*

ungevertec *g.* -iges *adj. ungerëcht, grausam Hagen b. Pez.*

ungeverwet *adj.* (*ptc.*) *ungefârbt* [*ungeküſst? Flore* 16*b*, *vgl.* ſerwen].

ungeviert *adj.* (*ptc.*) *dęr nicht* gevieret *ist* (*s.* vieren) *MS. II,* 148.

ungevluochet *adj.* (*ptc.*) *óne zu flûchen* (*act*) *MS. I,* 179*a.*

ungevohten *adj.* (*ptc.*) *óne gestritten zu hâben Nib.* 1723^{4}*?. vgl.* unervohten.

ungevorhten *adj.* (*ptc.*) *óne furcht Ernst* 455.

ungevrâget *adj.* (*ptc.*) *Trist.* 10348. ungevrâget ſîn *nicht frâgen Biter.* 13*c* (*Gramm. IV,* 71).

ungevriget *adj.* (*ptc.*) *non liberatus MS. I,* 204.

ungevrœuwet *adj.* (*ptc.*) *freudenlós, leidvoll Frib. Trist.* 4971, *Wilh. I,* 82.

ungevruot = unvruot (*Ob.* 1831).

ungevüege, ungevuoc=lîch (*En.* 12882) *adj. ungeordnet, ungeschmeidig, ungeschlacht, plump* (*MS. I,* 18), *ungestûm, schrecklich Kœn. p.* 361, *ûbermâfzig grôfz Troj. f.* 146, 132, *Wig. I,* 81, *Flore* 26*a*, *Nib.* 775, 2695, 1961. — *stf. zûfârendes węsen etc.* (*turbæ Troj. f.* 132).

ungevüere *stn. ungemach* (*incommodum Doc. I,* 241) *Trist.* 5583. *vgl.* unvuor.

ungevuoge (*W.* fâgu) *stn. und f. ungeheuer grôfzes* (*Nib.* 738); *unangemëfsnes benęmen Nib.* 3464.

ungevürtet *adj.* (*ptc.*) *fürtlós* (*in quo non sunt vada*) *Wilh. I,* 31, 83.

ungewâfent *adj.* (*ptc.*) *óne schutzwaffen.*

ungewalt *stm. ónmacht En.* 10029, 10551, quam in ung. *wurde ónmächtig Herb.* 13379. — ungewaltec *adj. GS. non compos Sw Sp. c.* 327.

ungewanct *adj.* — *fest Barl.* 185^{16}.

ungewar *adj. aufsichtslós, unbewacht, nicht sicher, gefârlich; nicht zu verhüten, improvisus; unsorgsam, unvórsichtig Med., Pictor.* 464*b* [*improbus Kero*, ungiwere *improbitas Eccard. p.* 979, ungewerida *temeritas Doc. I,* 241]. — *adv.* (*ahd.* ungiwaro) *óne gehórige sorge, vórsorge Wstr. Btr. VII,* 170 [*ahd.* unwaringun, unweringun *casu, fortuito*].

ungewære *adj. unwâr;* ungewære ſîn *GS. über ëtw. ungewifs sein, ës nicht wissen Trist.* 14524.

ungewarec *g.* -iges *adj. unaufmerksam, zerstreut Bihteb. f.* 29.

ungewar=heit *stf. gefâr* (*Pez*).

ungewär=lîch, ungewerlich *adj. s. v. a.* ungewar *Beht.* 303, *Cod. mon.* 1119, *f.* 39*a*, 46*ab* (*ahd.* ungawaralih *Gl. Sm. IV,* 127).

ungewarnet *adj.* (*ptc.*) *unvórbereitet Trist.* 5471.

ungewëgen *adj.* (*ptc.*) *unrëcht gewógen, verteilt* (niht gelich gewëgen) *Iw. s.* 246; *verschieden Ottoc. c.* 383 (*Pez*).

ungeweuſte *stn. mifswachs Sm. IV,* 14.

ungewent *adj.* (*ptc.*) *G. nicht daran gewónt, ungewónt Klage* 1031.

ungewërt *adj.* (*ptc.*): dës ſît ir ung. *das wird euch versâgt Nibel.* 1638, *Greg. f.* 130, *MS. I,* 95.

ungewichen *adj.* (*ptc.*) *fest, unerschütterlich.*

ungewin *g.* winnes *m. nachteil, schäden, unglück Eccard. II, col.* 1543; *insbsd. der verlust des siges Wigal.* 2831.

ungewint *adj.* (*ptc.*) *ungeworfelt.* ungewinz korn *gedroschenes noch ungereinigtes getreide Rupr. RchtB. in Wstr. Btr. VII,* 73. *vgl.* winden.

ungewint *g.* windes *m. sturm Sum.* 44.

ungewis *g.* wiſſes *adj. unsicher, unzúverlässig* (*plattd.* unwiſſe) *Trist.* 889; *ignarus Sum.* 10; — *insbsd. der entweichung verdächtig Augsb. StR.*. — ungewisheit *stf. unzúverlässigkeit, unsicherheit Trist.* 8168 (*Wstr. VII,* 172 *das vergéhen eines knéchts dęr sich mit dem gélde das er seinem hérren hólen soll aufz dem staube macht*).

ungewizzen *adj.* (*ptc.*) *inscius Diut. III,* 94; *unverständig.* — *stf. ignorantia Psalt. windb.*.

ungewizzen-heit *stf. unverstand.*

ungewone (won), ungewon-lîch *adj. G. ungewónt Troj. f.* 131, *Trist.* 11667.

ungeworht (*vgl.* würken) fin *scin handwérk nicht treiben Wstr. VI,* 152.

ungewunnen *adj.* (*ptc.*) *unbesígt Barl.* 314[38]; *nicht gehólt, uneingeerntet Wstr. Btr. VII,* 73, 75; ungewunnenz korn *scheint s. v. a.* ungewintez *LdR. v.* 1346 *tit.* 22 (*Var.* ungewuntenz korn; ung. garn: *vgl. Sm. IV,* 90).

ungewürme *stn. schádlich gewürm* (citerigez gewürme *Altacher predigt.* 26[22]; *Ob.* 1842).

ungewürte (*v.* wort) *stn. das verschrieensein, der úble rúf, mangel an* wérte *Bon.* 53[3].

ungezáret *adj.* (*ptc.*) *unangebaut Sm. IV,* 227.

ungezalt *adj.* (*ptc.*) *mér als man ságen* (zaln) *kann, unaufzsprëchlich Wilh. I,* 36, 76. — *adv.* dër ung. *óne sie zu zálen Wilh.* 255[30], *Parz.* 794[1].

ungezæme *adj. häfslich, deformis; impar; unzímlich* (*ineptus Gl. SBlas.*).

ungezifer (*v. ahd.* zëpar *opferlier?*) *stn. ungezífer. vgl.* unziver.

ungeziuc *g.* ziuges *m. mangel an* geziuc: mit ungeziuge *ungerüstet Reinh.* 1065.

ungezogen *adj.* (*ptc.*) *dęm die* zuht, *bildung fált Mëll. III* [ungizogener *Belial Doc. I,* 241; ungezogen *heifzt der mittelfinger Gen.* 45: *vgl. Echtermeyer ürer d. finger*]. — ungezogenheit *stf. mangel an* zuht.

ungezumft *stf. quod non decet; seditio Doc. I,* 241.

ungezürnet *adj.* (*ptc. prt. act.*): ein d. ung. làn *nicht darúber zürnen Bit.* 1300.

ungezweiet *adj.* (*ptc.*) *vereint SSp. III,* 76. ungezweite bruoder *rëchte brúder SSp. II,* 20, *SwSp. c.* 387, *Augsb. StR. f.* 95 *Kr.*.

ungëzzen *adj.* (*ptc.*) = ungâz (ungegâz).

ungruoz *stm. bóser grúfz, élend Künigr. p.* 19.

ungüete *stf.*, unguot *stn. schlëchtigkeit, härte, hartes Trist.* 12247. — unguot *adj. bóse.*

ungunſt *stf. mifsgunst, hafs; ungnáde.*

unhælingen *adv. palam* (*Fr.*) *SSp. II,* 36 (unvirholen *Quedlinb. hdschr.*).

unharte *adv. nicht sér Troj. f.* 141.

unheil *stn. das unglück das auf blindem zúfalle berúht; verderben Schachsp. f.* 114. — unheiles *adv. omine infausto Pf. Ch.* 7064.

unheil-lôs *adv. infausto omine En.* 2436 [lôs *hat hier die bedeutung des extravaganten: sér zum unheile*].

unheime-lîch (unheinlich) *adj. unvertraulich, fremdtúend MS. I,* 133.

unhëlfec-lîche *adv. só dafs man nicht hëlfen kann.*

unhëllekeit *stf. uneinigkeit* (*Fr.*).

unhëre *adj. erbärmlich Klage* 1617, *MS. II,* 221.

unhërzen-haft *adj. unmútig, unfróh Trist.* 5818.

unhilf-lîche *adv. só dafs man nicht zu hilfe kommen kann* (*Jagdged. n.* 263).

unhô, unhôhe *adv. nídrig:* unhô heben *gering achten* FRID. (dô huob ich ſî gar unhô *MS. I*, 53), *nicht vîl zu bedeuten hâben* ALTACHER PRED. 15⁶. unhôhe wëgen *parvi pendere* TROJ. *f.* 111.

unhoge *stf. incogitantia:* mit zorne und mit unhogen HERB. 11693.

unhogen (=hügen) *prt.* hogete: ſwie ſêre ich mit iu unhoge HERB. 2272.

unholde *swm.:* der gotes unh. *der gott verhaſſte* FRIB. TRIST. 1641, KAIS. 74*a*. — *swf.* (*góth.* unhulthô) *ein bôsártiges, finstres, jedoch gewaltiges węsen, teuflin, hexe* MART. (*giftmischerin* DASYPOD.).

unholt *g.* holdes *adj. abgeneigt, feindlich gesinnt MS. II*, 205, EN. 5458.

unhœne *adj. nicht hóchfárend, sanft u. bescheiden* UOLR. TRIST. 3562.

unhove=bære *adj. der bildung die von einem höviſchen erwartet wird, nicht gemâſz* TRIST. 4027.

unhöve=lîch *adj. ungebildet MS. I*, 129.

unhövelscheit (*f.* unhöveſch=heit), unhoffscheit, unhübeſcheit *stf. der feinern sitte zuwider laufendes betrágen, róhheit MS. I*, 107 (grôz unh. an einem begên IW. *s.* 184).

unhöveſch=lîch, unhübeſchliche *adv. aller feinen sitte zuwíder* EN. 12470.

unhulde *stf.* (*oft im pl.*) *ûbelwollen* [unhuldi *infidelitas* OTFR.]. — *hexerei* SM. *II*, 179.

unkarc *g.* karges *adj. nicht spárend, freigębig* (FR.). unkarge *adv.*.

unken *acc. v.* unc PSALT. ARGENT. 90, 13 (*vgl. MS. II*, 200).

unkiusche *adj. incestus, unrein.* — unkiuſch *stm.*, unkiuſche *stf. unkeuschheit, unreinheit* BERHT. 81.

unkiuschen *sw. wollüstig sein.* — unkiuſchærinne *stf. scortum* GRDR. 269.

unklage *adj. chicâne, calumnia* (HLTS).

unklege=lîch *adj. nicht zu beklágen.*

unköste=lîch *adj. wénig aufwand machend* KŒN. APP. *p.* 1081.

unkouf *stm. kauf dęr gereut; ungestatteter, wíderrêchtlicher* (HLTS).

unkraft *g.* krefte *f. schwäche, ónmacht* PARZ. 506²³, KLAGE 2210, 3252. uncraft (*níderd.*) ROTH. 1187.

unkreftec *g.* -iges *adject. machtlós, schwach* TRIST. 7805.

unkunde *stf. das nicht wissen, die unbekanntschaft* TRIST. 3024.

unkündec *g.* -iges *adj. tôricht.*

unkunder *stn. mifsgeschöpf, ungeheuer* FRIB. TRIST. 5300.

unkünne *stn. unechtheit Doc. I*, 241.

unkunſt *g.* künſte *f. mangel an* kunſt, *unwissenheit.* unkünſtec *g.* -iges *adj. rudis Doc. I*, 241.

unkunt, unkunt=lîch *adj. unbekannt, fremde* NIB. 342 (ein unkunde mære *ętwas bis dáhin unbekanntes* GREG. *f.* 157), *unkundig, unbewufst* NIB. 4304*c*, 1908. unkundiu vorhte *pánischer schrécken MS. II*, 5.

unkür=lîch *adj. nicht genau erkennbár, subobscurus* (FR.).

unkust *stf. s. v. a.* âkuſt, *untúgend* LIETAN. 1092, TROJ. *f.* 117, WILH. *I*, 60, *MS. II*, 206*a* (SM. *II*, 341, *dolus* ABLÄTT. I, 365).

unküstec *g.* -iges *adj. nichtsnutzig, schlécht* PHYSIOL. 146*a*, *MS. II*, 206, *impurus Doc.* I, 241, *trúgerisch* HERB. 15446 [*vgl.* unchuſtlichiſtimo *infandissimo* GL. FLOR.].

unlanc *g.* langes *adj. kurz* (dar nâch was vil unlanc unz daz IW. *s.* 20; unlangiu zit *MS. I*, 157). — unlange, unlanges (*gên. adj.*) *adv. brevi, nicht lange, in kurzer zeit* (*unlängst*) TRIST. 408, 1320, 5564. über unlange KŒN. *p.* 34.

unlaster=lîchen *adv. auf eine weise wobei die ére nicht gekränkt wird* IW..

unledec *g.* -iges *adj. nicht frei, beschäftigt* GUDEN. *V*, 923. unledekeit *stf. s. v. a.* unmuoze EW. WISH. *f.* 94.

unlenge *stf. kürze.*

unlester=lîch *adj. unschimpflich* (OB. 1846).

unlîdec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. unleidlich, intolerabilis* PSALT. ARGENT. 123, 5.

unlide=weich *adj. unnachgíbig* SM. *IV*, 10.

unliebe *stf. hafs MS. I*, 151.

unliumunt, unliumet *stm. übler rúf, ignominia, infamia* Laiensp. *III*, p. 8 [*ahd. auch* zurhliumunt Sm. *II*, 466]. — unliumtic, unliumunt-haftic *adj. infamis; einen gûten rûf geniefzend* Rupr. bair. *LR.* § 80. unliumticliche *strâfen: mit infamie.* — geunliunt *ptc.* Wstr. Btr. *VII*, 181.

unliutfelic *g.* -iges *adj. unleutlich:* ift ein menfche krump oder ûzfetzic oder unl. Berht. 250.

unlobe-lîch *adj. tádelnswert* Nib. 4626.

unlôs *adj. érlich, érbár* Parz..

unlougen (*W.* liuku) *stm. und f. was sich nicht verneinen läfst; das nicht widersprëchen* Trist. 13985 (dës óder dër rede ift, *óder* daft unl. *das ist wár* Iw. *s.* 115, *MS. I*, 33; *vgl.* eines d. lougen haben).

unlust *stm. ékel, widerwille; was ékel erregt.*

unlûter *adj. unrein.* unlûterkeit *stf. impuritas* Steinh. *f.* 116.

unlûtes *adv.* (*gén.*) *nicht laut, still, stumm* Trist. 17257.

unmaht *stf. das verlassen der kraft, ónmacht* GAmur 2098. — unmahten *sw. languere* [ummahtêta *langui Doc. I*, 215].

unmanec *g.* maneges *adj. nicht wénig, einig* (ich pflac ir unmanegen tac Iw. *s.* 125, Greg. *f.* 132).

unman-heit *stf. furchtsamkeit* Barl..

unman-lîch *adj. der* manheit *entbercnd* Barl., Klage 1032.

unmære, unmære-lich *adj. einen nicht wert dünkend dafs man davon sprëche, sich darum kümmere: gleichgiltig, unwichtig, unlieb, zuwider, verhafst* SwSp. *c.* 153, Gotfr. *ML. II*, 56, Trist. 2146 (im wirt unmære rîcher liute Gotfr. *ML. III*, 10); *berüchtigt* (Gl. blas.). — *stf. gleichgültigkeit* (*defectus favoris vel amoris* Gl. *ad* Prob.).

unmæren *prt.* mârte *A.* unmære *machen* (einem *bei einem* Parz. 695[27]), unmære *achten* Trist. 14073; unm. *sein* Frid. 215, *MS. I*, 67 (unmære ich ir), *II*, 138.

unmâze *swf.* (*öfter im pl.*) *das verfálen der richtigen máfze.* mit unmâzen *extra modum* Klage 681, *MS. I*, 187. — unmâze, unmâzen *adv. über alle máfzen, übermáfzig* Nib. 4051 [*vgl. ahd.* unmëz *immane* Gl. hrab.].

unmæz-lîch, unmæzec-lich *adj. unmáfzig, unermëfslich* Nib. 4044, 4280.

unmehtec *g.* -iges *adj. der kraft ermangelnd, ónmächtig MS. I*, 133, En. 13086.

unmeilec *g.* -iges *adj. unbefleckt* (von allen vlëcken unm. Ob. 1847).

unmeine *adj. ónc falsch, lauter* SSp. *III*, 88. — *stf. reinheit, lauterkeit* (Ob. 1847).

unmeinec *adj. unerwartet* Greg. *f.* 130.

unmerken *sw.:* niht unm. *wól merken* Eckeh. bred. *f.* 214.

unmilte, unmiltec-lich *adj. illiberalis, iniquus* Psalt. argent. 17, 22.

unminne *stf.* (*oft im pl.*) *das gégenteil von* minne: *verkérte liebe, feindschaft, hafs, zwîtracht, mifshëlligkeit* Herb. 109*b*, *MS. I*, 4, Troj. 52*c*, Wilh. *I*, 29, 36 (diu vünfte fünde heizet unminne ze gote Bihteb. *p.* 23), Mon. boica *III*, 186 *ad* 1302.

unminne *adj. ungeliebt* Parz.. — unminnec-lich *adj. feindselig* Troj. *f.* 301 (*adv., vgl. MS. II*, 189).

unminnen *prt.* minnete *odisse AHeinr.* 203*a*, *MS. II*, 210*b*.

unmüezec *g.* -iges *adj. beschäftigt* Nib. 2335, 127; *rúh- und rastlós, sich und andern vil zu tún machend, aufgeregt* Künigb. *f.* 33; unmüeziger wëc *vil betretner weg* Nib. 5219. — unmüezekeit *stf. das beschäftigt sein, die arbeit* Trist. 46.

unmüge-lîch *adj. untúnlich, unmóglich, übermáfzig* (Nib. 9054): unm. vil weinen *sér vil* Berht. 143. *vgl.* GAmur 1148.

unmuosic *g.* -iges *adj. unëfsbár* (Schütze).

unmuot *stm. tiefe betrúbnifs, ægritudo* Wilh. *I*, 47. unm. hân GS. Herb. 9393. — unmuotes *adv.* (*gén.*) *in un-*

mútiger stimmung, mal disposé NIB. 871l.

unmuotec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. sêr betrûbt, verdrossen.*

unmuoz *stm.* (FLORE 7*b*), unmuoze *stf. das gégenteil von* muoze: (*dringende und lästige*) *beschäftigung, negotium* NIBEL. 2266, 1478, *arbeit die keine müfze ûbrig läfst; unschickliche zeit.* ze unmuoze gân *sich beschäftigen* TRIST. 78 [*vgl.* unmuozun *infandum* GL. SM. *II*, 638].

unmuoz=lîch *adj. beschäftigt;* von unmuozlicher arbeit *wegen der eifrigen beschäftigung.*

unnâch (unnæhe) *adv. unnáhen, weit ab, bei weitem nicht* (*MS. I*, 152, 174, FLORE 3709).

unnâhen *adv. fern.* ez ift dem tage unnâhen *MS. I*, 3. unnâhen gên *nicht rûren.*

unname *swm. s. v. a.* âname (*Hlts*).

ünnen s. günnen [apunftigero *œmulorum Doc. I*, 202; arpunnun *invisi sunt* 202].

unnôt (*g.* nœte) *f. das gégenteil von* nôt *MS. I*, 133 (dës wære doch alles unnôt *IWEIN s.* 133). — unnôte, unnœte *adv. ungenôtigt, freiwillig.*

unnütze *adj.* (*W.* NIUZU) *keinen nutzen gewârend, schâdlich. adv.* unnutze TRIST. 999.

unpflége *stf. ineuria* (OB. 1849). unpflégelich *unsorgsam* (*Hlts*).

unpfliht *stf. verletzung der pflicht S. I*, 23; *nicht schuldige leistung* (OB. 1849).

unpris *stm. schimpf, tádel* PARZ. 678^{25}, TROJ. 141*a*, *MS. II*, 30. unpr. tuon *D. tádeln, beschimpfen.*

unprîsen *prt.* prîsete *tádeln* NIB. 8227.

unrât *stm. schlëchter rát; mangel des nôtwendigen, dürftigkeit; verlust, scháden, nachteil, unheil SM. III*, 146.

unrât=bære *adj. rátlós* TRIST. 12431.

unrât=lîch *adj. dürftig* (unrâtlîchiu armuot *dürftigkeit* BARL. 306^{34}); *verschwenderisch* (*Hlts*).

unrâwe *stf. unrúhe* LIEDEBS. *III*, 624. — unrâwen *sw. beunrúhigen* MART. *f.* 123.

unre- (*z. b.* unrekant, unrebermhërzig BIHTEB. *f.* 45) *für* uner-.

unreckeniffe *stf. verrát, perduellio* OB. 1851.

unrede *stf. unvermögen zu sprëchen; schlëchte réde MS. I*, 174, *II*, 182, *verbótne réde, falsches zeugnifs* (*WSTR.* 635), *ungezímende réde, schélten A-BLÄTT. I*, 365, *háder* [*vgl.* unredina *error* OTFR.].

unrede=haft *adv. temere Doc. I*, 231.

unrede=lîch *adj. irrationabilis, inhonestus* (*Hlts*).

unrëht *adj. ungráde, ungerëcht* TRIST. 6221. daz unrëhte *subst.;* eines unrëhten fchuldic *wird der schuldner der érst an dem auf den bestimmten termin folgenden tâge bezált* AUGSB. STR. *f.* 65 SCH. — unrëhte, unrëhtekeit *stf. ungerëchtigkeit* BON.. — unrëhte *adv. auf unrëchte weise.* — unrëhten *prt.* rëhte *AP. einem unrëcht antún* TRIST. 11307.

unrëht *stn. ungebûr, vergéhen das noch nicht ins málefiz einschlágt* MON. BOICA *VIII*, 174, *und bestimmte gëldbúfze für ein solches geringeres vergéhen* MÜNCHN. STB.; *ungerëchte sache* (einem unrëhtes jëhen *IW. s.* 279). einen von den rëhten in daz unr. fetzen *alles rëchtsanspruches berauben.* ze unrëhte wërden *bezaubert werden* OTTO DIMMERING. *f.* 25.

unreine *adj.* — *unangenâm.* — *stf. unreinheit.* — unreinekeit *stf.* — *widerlichkeit, unkeuschheit.* — unreinen, *prt.* reinte *verunreinigen.*

unrihtec *g.* -iges *adj. ungerëcht* KŒN. *p.* 70.

unrihtunge *stf. ungeschlichteter zwist* BERHT. 100.

unruoch *stm.*, unruoche *stf. incuria, das nicht achten, vernachlässigen; unfúg.* ze unruoche gân *verachtet werden, unlieb sein* TRIST. 23. ir, des ganzen prîses rëht unrnoch *der ir den hóchsten preis zu erwërben vernachlässigt hábt* PARZ. 316^{12}. — un-

ruoch=liche *adv.* = mit unruoche *Trist.* 12344. — unruochen *prt.* ruochte *A. nicht achten, vernachlässigen, verachten Trist.* 4509.

unruowede *stf. unrühe.*

unruowen *sw. in unrûh bringen Mart..*

uns *dât. und accus. von* wir; *für den accus. ist alte form* unſich. — uns *niderd. für* unſer *Var. Nib.* 934², 1580³ (*Gramm. I,* 783).

unsælde *stf.*, (*und perſonifiziert*) *swf.* (*oft im pl.*) *unglück Biuteb. f.* 50, *unglückliches eräugniſs Steinh. f.* 95; *das unheil das jémand anrichtet, iniquitas Psalt. argent.* 68, 28 (*improbitas, incivilitas Ob.* 1852). — *im* 15 *járh. wár* unſælde *ein schimpfwort.*

unsælec *g.* -iges, unſælic=lich *adj. mit irgend einem gûten unbegâbt, unglücklich En.* 10465.

unsælekeit *stf. das* unſælec *sein En.* 4598. — ſich unſæligen (*sw.*).

unsamfte *stf. unbequâmlichkeit Frid..*

unsamfte, unſanfte *adv.* (unſenfte *adj.*) *nicht leicht und bequâm, mit schwirigkeit Troj. f.* 193; *ungërn MS. I,* 91. ëz tuot mir unſ. *ës ist mir schmërzlich, lästig MS. I,* 9 (*En.* 12882). — *adj.:* unſanftes muotes *hart, grimmig gemût Nib.* 6456.

unschade=bære *adj. unschâdlich Trist.* 18949.

unschaf *stm. superstitio Gl. Sm. III,* 334.

unschame=liche *adv. óne schâm Trist.* 6045.

unschemec *g.* -iges *adj. unschâmhaft Troj. f.* 175.

unscheme=lich *adj.:* daz iſt u. *man braucht sich dëssen nicht zu schâmen MS. I.* 131.

unschimt [unſchüt] *stf. s. v. a.* ungeſchilt *Troj. f.* 231, *Ilts* 1938.

unschimpfe *adj. ërstlich (Barl.).*

unschiuhende *adv.* (*ptc.*) *óne sich zu scheuen MS. II,* 151.

unschône *adv.* (*adj.* unſchœne) *auf häfsliche weise Barl., Flore* 49*a.*

unschulde *stf.* (*öfter im pl.*), unſcholt (*Parzival* 462⁸), unſchuldekeit *stf.* (*Tr.* 15012) *unschuld, das unschuldig sein:* ſine unſch. tuon mit dem eide *einen reinigungseid leisten Straszb. Str. II,* 92 *Sch., vgl. SSp. I,* 15; nâch unſchulden *wie ës die schuldlôsigkeit jémandes verdient, was seiner unschuld gemâfsz ist Barl.* 88²³.

unschuldec *g.* -iges, unſchuldec=lich *adj. nicht schuldig GS.; unverdient Bon., Trist.* 7226.

unschuldigen *sw. von der schuld, von der anklâge der schuld reinigen Nib.* 4186 (ſich der ſchulde unſch. *Ob.* 1852).

unsel *f. s. v. a.* üfele, *favilla Voc. v.* 1482.

unsemfte, unſenfte (*aufz* ſamfti), unſenftec=lich *adj.* (*adv.* unſanfte *aufz* ſamfto) *lastend, grausam, unangenâm (Wilh. I,* 97).

unsemfte *stf.*, unſenftekeit *stf. ungeſtûm, impetus Wilh. I,* 96; *tempestas Altacher pred.* 5¹⁰; *incommoditas En.* 10274. — unſenftunge *stf. scrupulus Sum.* 17.

unser *der gén. des pron.pers. fürs possessiv; possessiv.* die unſen *nostri Herb.* 5202. unſerre *für* unſerer.

unsich *acc. von* wir, *nęben spâterem* uns *Wilh.* 122⁶, *MS. II,* 192, 63; *Lachm. zu Nib.* 1776⁴.

unsicher=heit *stf. das ungewisse.*

unsige *stm.:* unſ. gewinnen *im kriege unglücklich sein Freyb. Sammlg I,* 131.

unsihtec *g.* -iges *adj. unsichtbâr; unbedâchtig.*

unsin *g.* ſinnes *m.*, unſinne *stn. tórheit Trist.* 13447; *ónmacht Klage* 4021. ëz wære ein unſinne ob - *Herb.* 12582.

(unsinne) unsinnec *g.* -iges *adj. tôrig Trist.* 12113; *wûtend. der* unſinnige pfinztac *ist der donnerstag vór estómihi Ob.* 1852.

unsinnen *prt.* ſinnete *insanire, in* unſinne *sein und handeln, tôben, wûten Trist.* 19149, *Troj. f.* 264.

unsippe *adj. nicht blûtsverwant.* unſippi wip *subintroductam mulierem Gl. Sm. III,* 276.

unsite (*ahd.* ſitu) *stm.* — *unfreundlichkeit, grobheit, wût, unwille* (*Pez*). — unſite-lîchen *adv. unfreundlich, grob.* — unſiten (*ahd.* ſitêôn) *prt.* ſite *sich schlëcht betrâgen, tôben, wûten* *Alxd.* 365, *Mar.* 133, *Fragm. belli* 40*a*.

unsiubre (*ahd.* unſûparî) *stf. sordes.* unſiubern *sw. verunreinigen, fœdare.*

unsîvel *adj. fcindlich* *Wilh. III*, 399*b* *Cass.*.

unslâfende *adv.* (*ptc.*) *ône zu schläfen* *Uolr. Trist.* 2603.

unslëht *adj. iniquus, ungráde.*

unslit, unſlët (*vgl.* ſlîjan; *ôder* uns-lit?) *g.* ſlides *n. sepum* *Freib. StR. I*, 85, *Augsb.* 18, 28, *Heimr. MT.* 211, *Wien. MR.* 19, 26, *talg, fett* *Troj. f.* 27, 197 (*adeps* *Gl. jun.* 276, *Fr. II*, 404*b*). unſlîht *Gl. Sm. III*, 432.

unslündec *g.* -iges *adj. ignavus? Voc. v.* 1445.

unsorc-lîch *adj. zúversichtlich, sicher* *Otto dimmering. f.* 65, *Nib.* 1836.

unsprëche *adj. sprâchlós, stumm* *Künigb. f.* 54 [urſpreche *Troj. f.* 171].

unsprëchent *g.* -ndes *adj.* (*ptc.*) *nicht sprëchend* *Iw. s.* 147.

unspuote *adv. tarde, fein langsam* (*Fr. II*, 311*a*).

unspünic *g.* -iges *adj. wovon keine spûr zu finden ist; unerforschlich* *Barl.* 156[11].

unstate *stf. ungünstige lâge, unbequæmlichkeit, molestia* *Fr. II*, 324*c.* ze unſtaten komen *leid bringen* *En.* 7571. *vgl.* *Kœn. app. p.* 970.

unstate-lîch, unſtetelich *adj. ungesæumt, eilig* *Trist.* 15978. unſtatelîchen komen *DP. zu unstatten, zu leide kommen* *Nib.* 8688.

unstæte, unſtæte-lîch (*Nib.* 8688) *adj. unstill, stürmisch; unbeständig, wankend, unsicher, untreu* (daȝ lieȝ er gar unſtæte *Troj. f.* 180, *vgl.* lâȝen). — unſtæte, unſtætekeit *stf. unbeständigkeit, unbestand, levitas* (*Ilts*), *untreue, êhebruch.*

unstate-haft *adj. keine statt hâbend* (*instabilis* *Gl. Sm. III*, 669: unſtætehaft?).

unstæten *sw.*: den alten ſite unſt. *von dem bisher standhaft festgehaltnen gebrauche abgehn* *Parz.* 533[18].

unstætic-müete *adj. unbeständig* *Reinh. s.* 347.

unstiure *stf. unordnung* (*tumultus, impetus, confusio* *Fr. II*, 333*c*).

unstüemec, unſtüemec-lîch *adj. ungestûm.* — unſtüemekeit *stf. ungestûmes wesen* *Bon.*.

unsûber, unſûver *adj. unrein* *Diut. II*, 290. — unſûber-heit *stf. illuvies* *Doc. I*, 241 [*ahd. auch* unſûbrida]. — unſûbern (unſiubern) *sw. deformare, demoliri* *Doc. I*, 243. — unſûberunge *stf. unsauberheit* *Sum.* 8.

unsüeȝe *adj. unangenâm, vgl.* ſûr.

unsûmic *g.* -iges *adj. impiger* *MS. I*, 106.

unsünt-lîche *adv. ône sünde.*

unsuone *stf. streitigkeit* *Ried* 513 *ad* 1269.

unsuoȝe *adv. auf sér unangenâme árt* (*Ob.* 1853).

unt *fûr* unde *und* und, *besonders in der hebung.* — unt- *fûr* ent- (untwenen *fûr* entwenen *Ob.* 1862).

untarn (undern) *stf. mittag* *Gramm. aufl. I, vorr. LVIII; nachmittag.* untarn-ſlâf *stm. nachmittagsschläf* *Fdgr. I*, 333*c*.

untât *g.* tæte *f. bôse tât, verbrëchen* *Wilh. I*, 16, *MS. I*, 60, *Parz.* 413[28], *Sw Sp. c.* 385 (*nefas, macula, deformitas* *Ilts* 1962, *Sm. I*, 461). untætic *adj. verderblich, verbrëcherisch* (*Ob.* 1854).

untier *stn. En.* 6421.

untiure, untiuwer *adj. das gégenteil von* tiure, *unrûmlich, gering, unwert* (*SSp. I*, 63, *Wilh. I*, 75); mich nimet unt. *GS. ës dauert mich nicht, ich finde ës auffallend, schlëcht* *NTit., Ottoc., Gregor. f.* 147, *Wilh. I*, 44, 87.

untôtikeit *stf. das nicht stërben* *Altacher pred.* 4[11].

untœt-lîch *adj. unstërblich* *Biuteb. f.*

132, *Gen.* 55, *Otto dimmering. f.* 78, *MS. II*, 210 (*Dasypod.*).

untougen (*ahd.* toukano) *adv. öffentlich Trist.* 6045.

untriuwe *adj.* = ungetriuwe. untriuwelîche begân *treulós handeln Herb.* 3583.

untriuwe *stf. lieblósigkeit, untreue Nibelung.* 4309.

untrôst *stm. alles was die hoffnung u. den gûten mût nîderschlâgt: besorgnifs Trist.* 6997, *schmërz, verzâgen, verzweiflung Alxd.* 4526, *Karl* 33*b*. — untrœften *prt.* trôfte *AP. einem den* trôft *nęmen Frib. Trist.* 5786, *AHeinr.* 198*b*, *Herb.* 9660. — untrôftærinne *stf. die keinen trôst verleiht MS. II*, 19*b*. — untrôft=lich *adj.*.

untüge=lîch *adj. inhonestus, infamis* (*Pez*).

untugent *g.* tugende *f. schlëchte eigenschaft; bsd. mangel an bildung, unârtigkeit, grobheit.*

untûre *s. v. a.* untiure [*vgl.* untûrlîcho *sine dolore, absque commiseratione Notk. ps.* 73, 6].

unüber=dâht *adj.* (*ptc.*) *wohin man mit seinen gedanken nicht reicht* (*z. b.* gotes witze *sind* u. *Barl.* 51[10]).

unüber=winden=lîch *adj. ineluctabilis Gl. Sm. IV*, 109.

unûʒ=rede=lîch *adj. nicht zu entschuldigen* (*Ob.* 1820).

unvalſch, unvalſche=lich *adj. treu.* unvelſchet *non falsatus.*

unvarnde *adj.* (*ptc.*) *unbewęglich* (*z. b.* habe, guot *Hlts*); *nicht auf seinen fůſzen seiend*, ungeſunt *Wilh. I*, 60.

unvaste *adv. unbefestigt; wênig.*

unvater=lîch *adj. dem vâter nicht gezîmend.*

unveige *adj. nicht dem tôde verfallen Wilh. I*, 13.

unveile *adj. nicht verkäuflich MS. II*, 141. unveiles *adv.* (*gên. adj.*) *Lanzil.* 5251.

unvellec *g.* -iges *adj. unglücklich Steinh. f.* 95.

unverborgen *adj.* (*ptc.*) *offenbâr Gen.* 61, *Gotfr. ML. II*, 43.

unverborn *adj.* (*ptc.*) *unaufgegęben, unvermeidlich, unverletzlich, fest* (*Pez*).

unverbôst *adj.* (*ptc.*) *unbeschâdigt Sm. I*, 210.

unverboten *adj.* (*ptc.*) *Trist.* 17934.

unverbotet *adj.* (*ptc.*) *nicht citiert* (*S-Sp. II*, 4, *III*, 17).

unverdaget, unverdeit *adj.* (*ptc.*) *unverschwîgen* (*pass. und act.:* diu wîp ſint unv. *Greg. f.* 134, *vgl. MS. II*, 111; einen ein d. unverdeit lân *Biter.* 27).

unverdâht *adj.* (*ptc.*) *unbedachtsam, unůberlęgt Gotfr. ML. I*, 3.

unverdienter dingen (!) *adv.* (*gên.*) *immerito Ben.* 348.

unverdrumet *adj.* (*ptc.*) *unverstümmelt* (*Ob.* 1863).

unverdürnet *adj.* (*ptc.*) *nicht durch dornen unwęgsam gemacht.*

unverduwet *adj.* (*ptc.*) *unverdaut Barl.*.

unverëbenet *adj.* (*ptc.*) — *unbezâlt Walth.* 16[20].

unvereinet *adj.* (*ptc.*) *unvereinigt Uolr. Trist.* 219.

unverendet *adj.* (*ptc.*) *unvollendet Nib.* 8394; ëʒ iſt unv. ine welle ës *nimmt nicht anders ein ende als wenn ich mir vórnęme Uolr. Trist.* 1495.

unvergëbene *adj.* (*ptc.*): diu tjoſt was unv. *nicht gefâlt Gauriel v. Muntavel.*

unvergëbenes *adv.* (*gên. ptc.*) *ône zu vergęben Diut. I*, 440.

unvergëʒʒen *adj.* (*ptc.*): du hâſt mîn unv. *du gedenkst meiner wôl Trist.* 9455.

unverheilet *adj.* (*ptc.*) *ungeheilt, unheilbâr MS. I*, 153.

unverhouwen *adj.* (*ptc.*) *nicht zerrissen, ungespalten MS. II*, 45; *unverwundet, unbesîgt MS. II*, 226.

unverirt, unverirret *adj.* (*ptc.*) *ungehindert, ungestôrt.*

unverkêret *adj.* (*ptc.*) *unverändert.*

unverkorn *adj.* (*ptc. v.* kieſen) *nicht zurückgewîsen MS. II*, 31.

unverkrenket *adj.* (*ptc.*) *ungeschwächt.*

unverkumbert *adj.* (*ptc.*) *unverpfändet* (*Ob.* 1863).

unverlân *adj.* (*ptc.*) *unaufgegeben.* ſi iſt von mir vil unv. *ich erlasse ës ir durchaufz nicht MS. I*, 63.

unvermeiliget *adj.* (*ptc.*) *unbefleckt* Steinh. *f.* 40.

unvermeinet *adj.* (*ptc.*) *unbefleckt* Barl..

unvermëldet *adj.* (*ptc.*) *unverráten; GS. óne ëtw. zu mëlden?* Nib. 6509 (*MS. I*, 147).

unvernomen *adj.* (*ptc.*) *ungehört MS. I*, 172; *unangemëldet* Uolr. Trist. 3087.

unvernunſt (=nunft) *g.* nünſte *f. unkunde* Frib. Trist. 2542.

unvërre *adj. nicht weit entfërnt* (*finitimus* Dasypod.) Trist. 18251. — *adv.* Greg. *f.* 127.

unversaget, unverſeit *adj.* (*ptc.*) *nicht verweigert, gewârt:* mîn dienſt iſt in unv. Müll. *III* (Pez).

unverschart, unverſchertet *adj.* (*ptc.*) *unverletzt* Barl., Troj. *f.* 198, *MS. I*, 131.

unverscheiden *adj.* (*ptc.*) *ganz, aufz einem stücke bestehend* Flore 22*b*. unverſcheiden, unverſcheiden=liche *adv. óne unterschied, óne ëtwas aufzunęmen, insolidum* Mon. boica *II*, 335.

unverschnôten *adj.* (*ptc.*) *óne âufzere verletzung: unzerrissen* En. 12988; *unverwundet MS. II*, 11.

unverschuldet *adj. unerwidert, unvergolten* (Flore 37*b*).

unverschult (-ſcholt), unverſchuldes (*MGB.* 11*b*) *adv. unverschuldet, óne veranlassung, rëcht* Ben. 93; *unverdienter weise, temere MS. I*, 31. — unverſchulder dinge Alphart 133.

unversetzet *adj.* (*ptc.*) *unverpfändet SwSp.* c. 94.

unversigen *adj.* (*ptc.*) *unaufzgetrocknet, unversiglich* Eckeh. bred. *f.* 217.

unverslagen *adj.* (*ptc.*) — *unverböten* (Ob. 1869).

unversliȝȝen *adj.* (*ptc.*) *unabgenutzt, frisch MS. II*, 92.

unversniten *adj.* (*ptc.*) *unzerschnitten MS. II*, 244.

unverspart *adj.* (*ptc.*) *ungespârt, reichlich vorhanden* Wilh. *I*, 8, *MS. II*, 221.

unversprochen *adj.* (*ptc.*) *sëlbständig, sui juris;* — ein unverſprochen man *ein in gûtem rûfe stëhender, nicht für érlós erklârter, mithin gûter, bidrer, tádellóser mann* Kurz Oestr. unt. Frd. d. Sch. 419, Strassb. StR. *III*, 121 Sch., SwSp. c. 62, 322.

unversprochen=liche *adv. unangefochten durch anspruch* Trist. 5636, Wencker Uszbürger *p.* 71.

unverstanden *adj.* (*ptc.*): ein unv. man *ein unverständiger* Reinh. 341, ein unv. tier *brutum.*

unverstôȝen *adj.* (*ptc.*) *GS. teilhaftig* Litan. 549.

unversüenet *adj.* (*ptc.*) — *nicht zu* ſüenen Nib. 8511.

unversunnen *adj.* (*ptc.*) *unverständig SSp. vorr.; óne besinnung, ónmächtig* Troj. *f.* 268, 274 [unverſunnet].

unversuocht *adj.* (*ptc.*) *unerfâren* Tr. 6194.

unvertân *adj.* (*ptc.*) *noch beisammen, ganz SSp. I*, 70.

unvertic *g.* -iges *adj. schlëcht verfârend, schlëcht, bôse, unrûhig, wollüstig* (Ob. 1828, 1866); unwęgsam (Helbl.). unvertige vrouwen *hüren* Traunsteiner StR. *ad* 1375. — unverdiget *inexpeditum, infectum* (Pez).

unvertragen *adj.* (*ptc.*) *nicht geduldet* Trist. 463.

unvertwelt *adj.* (*ptc.*) *unverkümmert, vollkommen MS. I*, 178.

unvervenge-lich *adj. seine rëchte stelle nicht trëffend, unpassend* (Ob. 1863).

unvervêret *adj.* (*ptc.*): s. vervêren.

unvervestet *adj.* (*ptc.*) *ungeächtet S-Sp. II*, 4.

unverwandelt *adj.* (*ptc.*) *unverändert; nicht entfremdet SwSp.* c. 94, 317, LehenR. c. 79.

unverwant *adj.* (*ptc.*) *unverrückt* Gotfr. ML. *II*, 28; *unbeteiligt.*

unverwânt *adj.* (*ptc.*) *unvermútet* Trist. 3380. in unverwânde *unvermútet A-Blätt. I*, 364.

unverwarren (=worren) *adj.* (*ptc.*) *ungeschóren, ungeplágt.*
unverwâzen *adj.* (*ptc.*) *unverflúcht.*
unverwëgen=lîche *adv. óne widerstreit.*
unverwenket *adj.* (*ptc.*) *ununterbrochen, sich gleich bleibend* Ew. Wish. *f.* 71.
unverwërt (*vgl.* verwërden) *adj.* (*ptc.*) *unverwęst, incorruptus* Diut. *II*, 25, Kœn. *p.* 112; *ganz* SwSp. *c.* 190 (226 Sch.).
unverwërt=lîch *adj. unvergänglich* Altacher pred. 4[11].
unverwësen *adj.* (*ptc.*) *nicht verzért durch móder óder fáulnifs.*
unverwildet *adj.* (*ptc.*) DP. *unentfërnt von -; eng verbunden mit -* Troj. *f.* 191.
unverwirret *adj.* (*ptc.*) *unverschlëchtert, unverdorben* (Ob. 1867).
unverwist *adj.* (*ptc.*) *unaufzgewísen* (*von äckern*) Wstr. Btr. *VII*, 80, 81.
unverwîzzen *adj. unverständig* NTit..
unverwîzter dinge *adv.* (*gén.*) *óne ës vórgerückt zu hâben* Greg. 1155.
unverwundet *adj.* (*ptc. prt. pass. und act.*). einen unv. lân *ín nicht verwunden* Biter. 2506.
unverzagen=lîch *adj.* Wilh. *II*, 113*a*.
unverzaget, unverzeit, unverzaget=lich *adj.* (*ptc.*) *mútig, voll güter hoffnung* ATit. 132, MS. *II*, 13, Wilh. *I*, 58.
unverzigen *adj.* (*ptc. v.* zîhu) *unversúgt; unverletzt* (Pez). ein d. ilt mir u. *ich węrde dëssen gewârt* Trist. 748. — *adv.* GS. *óne zu entságen, óne prâjudiz, mit vórbehalt, aufzgenommen* Mon. boica *II*, 87 *ad* 1433, 103 *ad* 1466.
unverzilt *adj.* (*ptc.*) *dęm kein zil gesetzt ist* MS. *II*, 215.
unverzogen, unverzogen=lich *adj. unverschóben* (Sch. *p.* 678); *adv. óne verzug, gleich.*
unveste *adj. unbefestigt* (En. 6205); *schwach, infirmus* (Doc. *I*, 241) Trist. 5932.
unvil *adj. sér wénig* (*gár nichts*) MS. *II*, 254.
unvlât *stm. unębenheit, unsauberheit, unschônheit.*
unvlætic *g.* -iges *adj. unrein, unsauber.*
unvlëckaft *adj. unbeflëckt* Psalt. Argent. 18, 14.
unvlohen *ptc. nicht flüchtig* Mon. boica *X*, 122.
unvoget=bære *adj. dęr noch keinen vórmund hat* (Ob. 1868).
unvolc *stn. s. v. a.* undiet On. 1868.
unvol=mëzzen *adj.* (*ptc.*) *non plane mensus, unermëfslich MS. II*, 255.
unvreude (*aufz* frawida) *stf. traurigkeit, leid* Wilh. *I*, 47, Lucidar. *f.* 19.
unvreuwen (*aufz* frawian) *sw. turbare* Doc. *I*, 212. fich unvr. GS. *sich betrûben* Georg, *vgl.* Troj. *f.* 206.
unvrî *g.* vriges *adj. non liber* (Oberl. 1828).
unvride *stm. das gégenteil von* vride, *dęr zústand in dęm einer allen beleidigungen aufzgesetzt ist; fridensbruch, sturm, aufrúr, unheil, verbrëchen.* unvr. fagen *stráfe verkünden* Reinh. s. 346 [*tempestas* Gl. mons. 358].
unvriunt=lîch *adj. unfreundschaftlich* Nib. 8862, *einem geliebten nicht angemëssen* Flore 10*c*.
unvrô, unvrœ=lich *adj. betrûbt, in einer traurigen láge befindlich MS. I*, 27, Nib. 3424.
unvrouwe=lîch *adj. der frauenwürde ungezímend MS. I*, 53, Troj. *f.* 175.
unvrüetec *g.* -iges *adj. fractus animo* Fr. *I*, 302*a*. unvrüeten *prt.* vruote *fatuum, inutile reddere* Doc. *I*, 215.
unvruht *g.* vrühte *f. schlëchte frucht; insbsd. trëspe, zizania* Trist. 2247.
unvrühtic *g.* -iges *adj. schlëchte frucht trágend, steril* Trist. 17897.
unvrum *stm. scháden* (Fr.). unvrume Gen. 55.
unvruot, unvruotic *g.* -iges *adj. vecors, tôricht, unweise* (Gl. *ad* Prob., Pez); *tráge, verdrossen; traurig MS. II*, 243.
unvüeric *g.* -iges *adj. illicitus. vgl.* unvuorec.
unvuoc *g.* vuoges *m. ungefúgigkeit; ungeheure masse* Schachsp. *f.* 123; *unsitte;* tobender unv. *ráserei* Barl. 255[3], *MS. II*, 149*a*.

unvuoge *stf. ungeschicklichkeit, unschickliche manier, rôhes verfâren, ungestûme gewalt MS. I,* 107; *untât, das unrëcht das man andern tût* WILH. 191⁷; *unglück* (*MS. I,* 156).

unvuogen *prt.* vuocte *unpassendes zeug vôrbringen MS. II,* 32; *unrëcht handeln* (an einem OB. 1829).

unvuore *stf. unordnung, ûble auffûrung, scandâl, liederliches lęben* BERHT. 272, SWSP. *c.* 257, *MS. II,* 29, 241 (FR. *I,* 308*b*).

unvuorec *g.* -iges, unvuor=lîch (KŒN. *p.* 107) *adj. ungeschlacht, portentosus MS. II,* 233; *scandalôs, aufzgelassen, wûst* KŒN. *p.* 67.

unvûr=brâht *adj.* (*ptc.*) *nicht hërvôr-, nicht vôrgebracht.*

unwæge *adj. unnütz, unvorteilhaft* (ze *DS.*) *MS. I,* 152; *ungeneigt, ungünstig* OTTOC. *c.* 81.

unwæhe *adj. häfslich* (OB. 1869).

unwahſen *adj.* (*ptc.*) *unerwachsen* [*vgl.* HILDEBR. barn unwahſan].

unwân *stm. verzweiflung.* in unwân *in desperatione vitæ; unvermütet* (LEG. BAJUVAR. TIT. *IV, c.* 19).

unwæne *adj. nicht zu vermûten* HERB. 7654.

unwandel=bære *adj. unveränderlich* GOTFR. *ML. II,* 27, 59, *ône widerrûf; untâdelhaft, ône fâl.*

unwâr=heit *stf. falschheit* TRIST. 15543.

unwæt=lîch *adj. deformis* (SM. *IV,* 194). unwætlichen *sw. demoliri,* unfûbern *Doc. I,* 243.

unwëge *stm. pl. avia* (HLTS). unwëge=ſam *adj. schwêr zûgänglich* (OBERL. 1869).

unwegec *g.* -iges *adj. unbewęglich* DIUT. *III,* 129.

unwëge=liche *adv. unbewęglich, êwig* (OB. 1869).

unwende *adv.*, unwendec *g.* -iges *adj. unabwendlich, unvermeidlich, unbeugsam* (SCH.) TROJ. *f.* 292, *MS. II,* 78.

unwërde *stf.*, unwërdekeit (*fûr* wërdec=heit) *stf. ermangelung des ansëhens bei der wëlt,* durch unwërde HERB. 13215.

unwërden *sw. DP.* unwërt *erscheinen, ône ansëhn sein bei - MS. I,* 48.

unwer=haft *adj. unfâhig zu kämpfen.*

unwërt *g.* wërdes, unwërt=lîch (TRIST. 13414) *adj. nicht in öffentlicher achtung stëhend, nicht geschätzt óder geliebt, ône węrt, verachtet, gemein, abjectus, contemptibilis* GREG. *f.* 155 (*vgl.* WILH. *I,* 74; ST. *II,* 446); mir ist u. *mich däucht geringschätzig, mich ärgert;* dûhten sî u. *achteten sie nicht, weil sie genug davon hatten* NIB. 1474.

unwërt *stm. ermangelung des* wërdes; *indignatio* (TRIST. 12345, 13347). nâch unwërde *seinem unwęrte angemëssen* (OB. 1870), *auf unwürdige weise.* mit unwërde (unwërtliche) *mit verachtung, unwillig* TRIST..

unwësen=lîch *adj. unwęsentlich; verdorben* (HLTS). *vgl.* wëſenlîch.

unwille *swm. übelwollen, abscheu, verdruſs, haſs, feindsęligkeit* HEVM. OPUSC. 124 (offen unwillen. *dissensiones* ABLÄTTER *I,* 365); *s. v. a.* unwülle, *widerwillen, ékel* [*vgl. ahd.* unwillo, unwillod *nausea;* unwillon *nauscare*]. — unwillec *g.* -iges *adj. abgeneigt* NIBEL. 4936. — unwillen (unwüllen) *sw. sich erbrëchen* VOC. *v.* 1438. unwilligen *sw. adversari.*

unwîp *g.* wibes *n. weib ône frauenwürde, concubine, hûre MS. I,* 116*b*, *II,* 216, ORLENZ 1970.

unwîp=heit *stf. was der frauenwürde zuwider ist MS. II,* 40.

unwîp=lîch *adj. dem character schôner weiblichkeit widerstreitend MS. II,* 32, 43, KLAGE 744, GAMUR 1245.

unwirde *stf. s. v. a.* der unwërt, *wertlôsigkeit; indignatio* [OTFR. *IV,* 12⁴⁷].

unwirdec *g.* -iges *adj. was keine* wirde, *keinen* wërt *hat.* unwirdekeit *stf. zorn; irreverentia* SM. *IV,* 149.

unwirden *sw. AS. den preis von ëtwas mindern* WALTH. 81; *AP. die achtung nęmen.*

unwirdeſch (GSCHM. 1004), unwirdenſch (unwirs), unwirs=lich *adj. indignus; indignatus, unwirsch, zornig*

Bihteb. f. 21 (*Oberl.* 1871); *verabscheuungswürdig Steinh. f.* 135, 137. *vgl.* wirs [unwirfs *indignatus Voc. Melber.*]. unwirdifcheit *stf. zorn Psalt. argent.* 77, 49. fich unwirfen *sich erzürnen Steinh. p.* 81.

unwirec *g.* -iges *adj. kurzdauernd.* unwirec=heit *stf. kurze dauer* [*Notk.* 72⁴].

unwirfer *grimmiger Voc. v.* 1482.

unwîse *adj. unerfáren; seines verstandes nicht mächtig, unverständig Tr.* 13796.

unwîse *swf. κακοφωνία, schlëchte melodie MS. I,* 112*b.*

unwitere *stn. unwëtter* (*Diut. I,* 239).

unwitze *stf. unverstand; wánsinn Trist.* 2539. unwitzec *adj. insensatus, amens, mente captus, unbesonnen, unverständig* (*Hltş*).

unwiȥȥec *g.* -iges *adj. ignarus Voc. Archon.*.

unwiȥȥen *adj.* (*entstellt in* unwiȥȥende) *unbewufst* (daȥ îſt mir unw. *Sm. IV,* 185). *subst.:* unſers unwiȥȥenes *adv. nobis nescientibus Diutisca III,* 106. unwiȥȥende *adv. óne dafs mans weifs, unwissentlich Trist.* 761.

unwülle *swm. ékel, unwólsein* [*ahd.* unwullida, unwillin *tipo Doc. I,* 241]. *vgl.* unwille.

unwünne *stf. trauer.*

unzal=haft, unzallich *adj. unságbár, unzállich, sér gréfz Alxd.* 276.

unze *swstf. uncia* (*der zwölfte teil eines asses Adelg*), *in dem węrte von* 20 pfenningen *Flore* 39*b*; *pfund; pfennig* (*Kœn. p.* 363, *vgl. Ob.* 1873); *zoll, pollex* (*Jerosch.*) *etc.*.

unze (*ahd.* unzi), unz (unzent *Biht. f.* 6) *adv. u. conj. bis* (*d. i.* bi daȥ). 1) *vór adv.:* unz dâ *bis dâhin wó*, unze hër *bis hieher MS. I,* 151, unz morgen; *vór præp.:* unz an daȥ palas (*Nib.* 23), unz an minen tôt, daȥ was ein wint unz an S. *in vergleich mit S. Nibel.* 928; unz vol nâch mittem tage, unz ûf ir hulde *Iw.*; 2) *vór sätzen mit óder óne* daȥ: unz daȥ ër ûf den ſtein gôȥ, unz mich min hërze lêrte); — *so lange Fdgr. I,* 185⁸; *so lange als* (*Gen.* 47; unze daȥ beſloȥȥen wær diz hûs, unz ich lëbe *Iw.*); die wile unz *Walth.* 70²⁴. *vgl. Sm. I,* 88.

unzerganc=lich (=gencl.) *adj. unvergänglich Barl.*. unzeganclich *Alxd.* 7002.

unzervüeret *adj.* (*ptc.*) *schlicht, nicht in unordnung gebracht* (*vom háre: Greg. f.* 149).

unzerworfen=lich *adj. Hltş.*

unzerworht *adj.* (*ptc. v.* zerwürken) *unzerlęgt Parz.*.

unzeslitzet *adj.* (*ptc.*) *unzerteilt* (*Jeroscн. b. Fr.*).

unziere *adj. unschön, indecorus, incivilis Fr. II,* 477*a.*

unzît *stf. ungelęgne zeit* (*níderd.*).

unzîten *adv.* (*dát. plür.*) *intempestive Bihteb.* 96.

unziver, ungez. *stn. ungezífer* [*Grimm Myth.* 25, *Reinh. LIV denkt an ahd.* zëbar *victima: vgl. Sm. IV,* 228].

unzuht *stf. unrëchte zucht SwSp. c.* 183; *róhes węsen, ungeschliffenheit, ungezógenheit, unmanier, unártigkeit, schlëchte sitte, alles was der feinen gebildeten sitte zuwíder ist, τὸ ἀπρέπον SSp. I,* 53, *SwSp. c.* 88, 96, *Wilh. I,* 88, *Klage* 3290 (daȥ mir diu u. gefchëhe *dafs ich so ungesittet sei Iwein s.* 180); *strâflicher mútwille, beleidigung, schmách Kœn. p.* 315, *Rupr. bair. LR.* § 64, einem eine unz. tuon *ignominiá eum afficere Fr. II,* 483*c*, ër tët în unz. dâ ûf mich *minxit super me latitantem in fossa Frauendienst cod. mon.* 41 *f.* 78 (*Ob.* 7875); *vergéhn SwSp. c.* 395. — unzühte=lich *adj. indecorus Guden. IV,* 294.

unzwivel=lich *adj. unzweifelhaft, zúversichtlich Ruod., Nib.* 4472.

uobe *stf. s. v. a.* uop (*Fr. II,* 397*b*).

uoben = üeben *Nibel.* 1462¹ (*Nith.* 36¹?), *vgl. Sm. I,* 14, *Gramm. IV,* 597 [got uoben *deum colere Notk. ps.* 43¹⁸, ellen uoben *Rol.*, hirf und ruobe uoben *colere Gen.* 57].

uoben *stn. wéhklágen Nib.* 6102.

uohſe *swf.* = üehſe *MS. II*, 116, *Sw-Sp. c.* 271.

uoht *st. aufgang, osten.* uoht-lich *adj. matutinus.* uoht-ſtërne *stm. lucifer, jubar.*

uo-kal *g.* kalwes *adj. vealvaster Sum.* 14, *Gramm. II*, 785 [*vgl ahd.* uohald *abhang Doc. I*, 242].

uoke-sahs *stn.* = eckeſahs (*aufs dem ës abgelautet ist*) *En.* 5691.

uol-wurm *stm. spûl-, bandwurm* (*Twinger*).

uop *g.* uobes *m. sitte Parz.* 73[20], 319 [11], *Türl.* 8*b*, *Glouge b. Wack.* 175 [18]. — uop-haft *adj. solemnis Ps. trev.* 74*a*.

uover *stn. ripa Parz.* 311[5] (*margo Gl. flor.* 19, *litus jun.* 277). *vgl.* ſtat, urvar.

üppec (*ahd.* ubbig) *g.* -iges *adj. überflüssig, unnôtig, unnütz, abgeschmackt Astrol. p.* 35, *eitel* (uppig rede *vaniloquium ABlätt. I*, 365), *eingebildet, begirig für ëtwas zu gëlten; unmâſsig, übermûtig; leichtfertig, wollüstig* [*góth.* uſjô περιοσόν, *ital. uffo* 'überfluſs', *spân. ufano* 'eitel, frôhlich'; *vgl. ahd.* in uppe *in vanum Notk.*; uppiggülli *vana gloria A-Blätt. I*, 364]. — üppec-lich *adj. überflüssig, eitel, vergänglich* (ſchœne âne liebe iſt üpp. *Müll. III*), *voll lüste* (ü. ſin *wollüstiger sinn Babl.*). — *adv. MS. II*, 77.

üppegen *sw. vergeblich machen* (*Ob.* 1897). — üppekeit *stf. die eiteln, vergänglichen gûter; eitelkeit, einbildung, begirde ëtwas vörzustellen, lüste, aufszschweifung, aufszgelassenheit Bon.; mûſsiggang Bon.* [*vgl. Kero* upigi *otio*].

ur- (*góth.* us) *untrennbâre präp.part.* = er- (*vgl.* â-) *aufs, er-, ver-, vör, über, un-* [*z. b.* urbluot *unblütig Gl. hrab.*, urwâfni *incrmis ib.*, urwâni *hoffnungslös Otfr. I*, 4[104]].

ûr *stm. urus, auer-ochse* (*Gl. ad Prob.*); *hërdstier* (*Gugerel*).

uralt *adj. veraltet* (*decrepitus, cariosus, longævus Gramm. II*, 787).

urbar *stn. lîgendes eigen Dietl.* 6042, 13300, *Dietr. Fl.* 4332. *vgl.* urbor.

urbæren *prt.* bârte *s. v. a.* urborn (*Fr. ex Jerosch.*).

urbaringe *adv. offenbâr Mon. boica XX*, 569 *ad* 1462.

urbëte *stf. liebgëld, allgemeine steuer* (*Ob.* 1900).

urbietec *g.* -iges *adj. erbôtig, bereitwillig.*

urbor (urbar), urbar-lich *adj.* (*vom grund und bôden*) *zinsgębend, lêhnsabgâben entrichtend. vgl.* barman.

urbor, urbur, urbar, urber *stf.* (*erhębung, erstêhung*) *ertrag, einkünfte; benutzung, nutzen Mon. boica VII*, 169; *vorteil Walth.* 81. (*stn.*) *ein hófbau mit seinem ganzen inhalte, jędes ertrag gębende grundstück, lîgendes eigen, gût das zins óder lêhnsabgâben trâgt* (urbor und eigen *Ob.* 1899) *Parz.* 321[28], *Wilh.* 202[26], 205[7], *Dietleip* 13244 (*Hlts* 1997, *Gramm. II*, 789); (urbarbuoch) *das verzeichnifs aller zú einem hófe gehörigen lîgenden und fürenden sachen, aller gefälle und abgâben; archiv; úrkunde, zeugnifs* (*Wstb.* 607). — urbar-liute (*vgl.* barman) *stm. pl. die als zeit- óder lębenslängliche, óder als erbpächter solche gûter, bsd. die dem landesfürsten gehörigen, bewirtschaften Sm. I*, 185. — urbar-gülte, urbar-ſtiure *stf. steuer von angebauten gründen.*

urborn *prt.* borte, urbürn *prt.* bürte *hervórtún, sêhen lassen, zeigen* (*Parz.* 614[25] manheit, *ATit.* 8 ſchildes ambet, finen ſchilt mit grôzen êren *Herb.* 4675, *Wilh.* 6[1] den lip, 362 [27] eine tjoſte, ſich mit manheit *Troj. f.* 263, *vgl. auch MS. I*, 148), *offenbâren. ptc.* gurbort *Parz.* 817[15]. *Gramm. I*, 346.

urbot (*W.* biutu) *stn. oblatio* (*Gl. jun.* 215), *erbictung, bótschaft Alxd.* 6159, *Parz.* 438[16].

urbû *g.* bûwes *adj.* (*v. grund und bó-*

den) *in schlëchtem zůstande befindlich.* — *stm. der vernachlässigte zůstand eines fëldes* SM. *II*, 137; *der beschütt eines zerstörten gebändes* (*WSTR.* 608).

urbunſt *stf.? neid, hafs* BARL. 160[13].

urbur *stn. ligendes eigen* KAIS. 92*b*, 93*d*, NICOD. 47*b*. *vgl.* urbor.

urbürn *s.* urborn (erbœren; GRAMM. *I*, 346).

urdâht *stf. commentarium* SUM. 5 [NOTK. *ps.* 17, 46; *suspensus* KERO 255].

urdanc *stm. aufzgedachtes, beweis* (*commenta, expositio, tractatus* GL. HERRAD. 183*a*, GRAMM. *II*, 787).

urdrieȝ, urdruȝ, urdruz (*W.* DRIUȝU) *stm.* (*verdrufs*) *überdrufs, unlust, molestia* BON.; *pl.* urdrütze FLORE 36*b* [urdrëoȝ GL. MONS. 410; urdrizze *injurias* ECCARD. FR. OR. *II*, 945]. — urdrüȝȝic *g.* -iges, urdrütze *adj. tœdiosus, verdrieſzlich, peinlich* [urdruȝi NOTK. BOETH. 69, urdruȝîe GL. JUN. 213].

Uren=lant *Hybernia Voc. v.* 1482.

uretzec *g.* -iges *adj. ékel* (*kórsch*), *fastidiosus* (FR. *II*, 410*a*).

urganc *g.* ganges *m. spaziergang* RUOD. *WCHR.*; *aufzgang.*

urgetzen *für* ergetzen *MS. I*, 25*ab*.

urgift (*W.* GIBU) *stf. einkünfte*, urbor (GL. MONS. *p.* 402).

urgiht (*W.* GIHU, *inf.* jëhan) *stf. das freiwillige óder erzwungene bekenntnifs* (*z. b. eines missetâters vór gerícht*), vergiht KŒN. 1025 (FR. *II*, 409*c*, SM. *II*, 14).

urgîle *adj. übermůtig, üppig* [*vgl.* urguol *u. das frz. orgueil*].

urgoume *adj.*: u. wërden *GP. seines schutzes, seiner huld verlustig werden* (*seinen aufenthaltsort nicht erfâren?*) RUPR. RCHTB. LEHENR. § 2, *WSTR. BTR. VII*, 130.

urgrunde *stn. érster grund* KLAGE 2407.

urgûl *stm.*, urgûle *ęber* WITTICH 1606, SWSP. *c.* 357 (urgawl heiȝt ein përfwin; *carmula* GRAFF *I*, 467, SUM. 5, SM. *II*, 31).

urguol *adj. insignis* DIUT. *II*, 286 [*dâ-von frz. orgueil. vgl.* arcuole *insolescat* GL. WIRCEB. 978; *ahd.* urgîlo *immense*; *vgl. auch* giel].

urhap [*vgl. góth.* ushafjan] *g.* habes *stm. das sich erhęben, der auflauf, tumult; úrsprung, anfang* PARZ. 239[23], 392[28], *MS. II*, 245, TROJ. 18298 (*úrhęber, anstifter* STRASZB. *STR. II*, 106 SCH.). — *stn. sauerteig, fermentum* SUM. 36 (ein wênigeȝ urhap daȝ erhevet einen grôȝen troc vollen teiges ALTACHER PRED. 21[4], FDGR. *I*, 74[29]; *vgl.* erhaben brôt *fermentatus* SM. *II*, 136; urhebet *fermentum WSTR.* 608).

urheiȝ *stm. aufreizung* (*conjuratio* GL. MONS. 333).

urhërze *adj. hërzlós, excors.*

urholz *stn. abgehaunes óberholz* FR. *II*, 410*a*.

urhuop *g.* huobes *m. úrhęber* OB. 1904.

urinâl GEORG 52*a* (GRAMM. *II*, 790).

urkantnis (-nuſſe) *stf. erkenntnifs* BON..

urkint *g.* kindes, urkinde *n. zwërg* HELDENB. *f.* 133 [*engl.* urchin].

urklage *adj. klâglós* (SCH.).

urklein *adj. ganz klein* FRIB. TRIST. 2693.

urkunde *swm. dęr da ëtwas weifs und bezeugen kann* STRASZB. *STR. II*, 24 SCH. [*ahd.* kiurchundôn *contestari*]; urk. gotes *bóte, diener gottes* PF. CH. *v.* 3062, KARL *f.* 55.

urkünde *stn.* (*verkündung*) *zeugnifs* FRID., *bsd. ein briefliches* SM. *II*, 312 (diu urk. *scriptúrcn, instrumenta* OB. 1905); *kennzeichen, wârzeichen, symbolon* WIGAL. 10272, KARL 83*b* (daȝ urkünde gotes *die hostie* MÜLL. *III*); *bestâtigung, gewisse versicherung* [*ahd.* urchundi GL. MONS. 349, 359, 366]; *gesetz* (daȝ göteliche urk.. *die heil. schrift* BARL.), *testament, bund* OB. 1905; *jus testimoniale* (HLTS). — urkündel *stn. dêmin.* OB. 1906.

urkunden *sw. bezeugen, beürkunden* (GL. SBLAS.).

urkust *stf. untúgend* (âkuſt, unkuſt; FR. *II*, 410*c*).

urlac *g.* lages *m.*, urlage *stn. lex*

primitiva, geschick, fatum SUM. 8; *krieg* (*pl.* urlege GUDEN. *V*, 624). — urlac=lich *adj. durch das schicksál verhängt, fatalis* SUM. 8.

urlaster *stn. macula* (DASYPOD.).

urleige *stn. horologium* KŒN. *p.* 407 (zitglocke SSP.).

Urlens *Orleans, Aurelianum* KŒN. APP. *p.* 598.

urliuge (*ahd.* der *und* daȝ urlac, *im* 12 *járh.* urlouc *g.* louges, urluc *g.* luges *n.: von* legan *constituere, W.* LIGU) *stn. die festsctzung, das geschick; und dá der aufzgang des krieges ein so äufzerst wichtiger moment des geschicks wár* [*óder, nach* SM. *II*, 455, *weil man sich durch den bruch des landfridens úber das gesetz erhób*] *der krieg* (*v. d.* HAGEN *WB.* NIB.) BERHT. 111, PARZ. 363[3]; *streit, zank* FRID.. urlouges man *krieger, soldát* ALXD. 4106, urluges wîp *ámazóne* ALXD. 6471 [*ags. ist* orläg *fatum*, orlege *bellum*].

urliuc=lich *adj. den krieg betrëffend.*

urliugen, urlougen, urlogen *sw. krieg fúren, certare AWÄLD. III*, 60, BERHT. 137, AUGSB. STR., urliugen varn *in den krieg ziehen.* — urliugunge *stf. das kriegfúren* KŒN. *p.* 377. — urliugære, urlougære *stm. krieger* KÜNIGB. *f.* 69; *streiter, zänker* BARL. (GRAMM. *I*, 353, *II*, 790).

urlogen *s.* urliugen.

urlœsunge *stf. lósmachung, befreiung* [*vgl. ahd.* urlôsî *erlôser*].

urlouben *sw. beúrlauben, entlassen* NIB. 1288, SM. *II*, 411.

urlouge = urliuge. urlouclîchen *adv. hostiliter.*

urloup (*W.* LIUBU) *g.* loubes *m. erlaubnifs* NIBEL. 3525, 5757, *bsd. erlaubnifs die ein hôherstéhender gibt dafs man sich entfërnen dürfe, entlassung, das sich empfęhlen, abschied* NIBEL. 3525, 5757; url. gëben *DP. entlassen*, url. nëmen ze *DP. sich bei einem empfęhlen*, flâfes urloup n. *sich empfęhlen um zu bette zu gêhn* PARZ. 191[19].

urlust *stm. acedia, ékel, widerwille* [*ahd. auch* zurluſt SM. *II*, 510].

urmære *adj. insignis, egregius, eximius, sér grófz* KAIS. 11*a*, 34*b*, FRGM. BELL. 3708, *prádic. des* flangen LITAN. 409 [*vgl. ahd.* urmârî *elegantia* KERO 100].

ûr=ohſe *swm. urus* GL. *ABLÄTT. I*, 349.

ure *swm. turm* GEN. 62 [*vgl.* ὄρος, ὄρος].

urrëht *stn. iniquitas* (GL. LIPS.).

urrëhtære *stm. peiniger, rächer Voc. v.* 1482.

ûr=rint *g.* rindes *n. waldstier; buteo* (SCH.); *onocrotalus* (FR. *unt.* luyen).

urruns (*W.* rinnu *laufe*) *stm. aufgang; ström Ps.* TREV. 35*b* (SCH.).

ursache *stf.:* wirkende u. *caussa efficiens*, zuoſtellende, zuogeborne c. *formalis*, zuoreiȝende c. *finalis* CONR. [urſechig *caussalis* DASYPOD.].

ursage *swm. angęber* KAIS. 94*b.* — *stf. verságung, ableugnung, entschuldigung* (GL. LIPS.); *ankündigung der feindschaft und des krieges* (*vergl.* widerſagen) KŒN. *p.* 347, 350.

ursal *stn. widererstattung SSP. I*, 44.

ursaz *g.* ſatzes *m.*, urſæȝe *str. die bei aufhębung eines kaufcontracts dem nicht reuigen teile zúfallende gëldsumme Voc. v.* 1438, *unterpfand, hypothék* MON. BOICA *XXIV*, 364 *ad* 1324. urſæȝen *sw. widerersetzen* STRASZB. STR. *III*, 369 SCH.. urſæȝunge *stf. recompensatio* [urſezida *dispositiones Doc. I*, 230].

urschaz *g.* ſchatzes *m. thesaurus principalis* (OB. 1909).

urschiltes *adv.* (*gén. subst.*) *úrplötzlich* TROJ. *f.* 203, 233, 259, OB. 1909.

urschîn *stm.* (*erscheinung*) *úrsprung des lichts* MAR. 132.

ursinnekeit (ſinnec=h.) *stf. deliramentum* SUM. 6.

urslaht *g.* ſlehte *f.*, urſlac *stm.* (*pl.*) *aufzschlag, kindermásern, purpeln, varix, variola* (*Doc. I*, 241, OB. 1909).

ursorc, urforge *g.* forges *adj. sicher* (KERO 273) AUGSB. STR. 58, HLTS 2008.

ursorge *stf. sicherheit* (SCH.).

urspriche *stf. rêdsęligkeit* Mar. 66 [*vgl.* urſprâhha *eloquentia* Gl. mons. 408]. — urſprëche *s. v. a.* unſprëche Troj. *f.* 171 [*vgl.* urſprâche *dęr die spráche schón verlóren, conclamatus* Gl. hrab.].

ursprinc *g.* ſpringes *m.* (*und n.* Georg *z.* 5221) *das hërvórquëllen, die quëlle, caput fluminis, der úrsprung* Mar. 28, Troj. 57c, Georg 1*b*, 53*b*, Parz. (biz an des morgens urſprinc Troj. *f.* 217); *wurzel* Trist. 17988. — urſprinc *impetigo*, urſlaht *Voc. v.* 1482.

ursprunc *g.* -nges *m. ström, amnis MGB.* 14*b*, Rav. 73, Diet. 8*a*. — urſprunc-brunne *swm. úrsprüngliche quëlle* Barl..

ursprüngen *sw. entspringen* Symb. Athanas. *subj.* Ps. argent..

urstæte *adj. flüchtig.*

urstende (urſtendunge) *stf. auferstéhung* Maria 47, Berht. 146, 191 [Stald. *II*, 425. *vgl. góth.* usſtandan; *ahd. gilt nębęn* urſtendi *noch* urſtendida, urſtant Notk. 63^{10}].

urstütze *adv. auf den stutz, unversęhens* (15 *járh.*).

ursûl (urfûl?) *ursus* Schilt. *II*, 119*a*; *vill.* urgûl.

ursuoch *stm.* (Troj. 3*a*, *MS. II*, 211*b*), urſuoche *stf. das aufsúchen* Trist. 10123; *vórspil* (*in der musik*) Trist. 3552; *versúch* (*experimentum Doc. I*, 241, *exactio, probatio, tentatio* Gl. mons., Gramm. *II*, 788); *versúchung* Trist. 14354: dû alles arges ein urſuoch *MS. II*, 211 [urſuochen *sw. versúchen* Notk.].

urtât *g.* tæte *f. der vollzug, das factum:* ze urtæte verkoufen *vollständig verkaufen* (Ilts). urtæt-liche *adv. rite.*

ürte *swf. pickenick, frûhstück, mâl, gesellschaft:* ze ürten ſitzen Mart. *f.* 122, 121.

urteil *stn.*, urteile, urteilde (*MS. II*, 121*b*) *stf.* (*erteilung; definitio, censura Doc. I*, 241) *richterlicher aufzspruch, rëchtliche entscheidung:* urt. ſlahen *fällen* Frig. 366, *vgl.* urteilſmit Svochenw. 6*b*, einem die urteile gëben *secundum eum judicare* Freih. StR. *f.* 7, einem eine ſ. mit urteile an gewinnen *sie von ím durch den richter zúgesprochen erhalten* Ob. 1912; *gottesurteil* (*ags.* ordâl); die ſęle in urteile ſetzen *die séle wâgen, ob sie von gott begnâdigt óder verdammt węrden solle* Wig. 3823. ir urteiles tac *ír jüngster tag* Klage 232 — urteilen *prt.* teilte — *verurteilen* Flore 49*a*. — urteilære *stm. richter.* — urteil-lich *adj.:* daz urteilliche ende *der jüngste tag*, daz urteilliche wal *der kampfplatz.*

urtene *stf. schwz. ortschaft, bezirk* Müll. Schiw Gesch. *II*, 258.

urtohter *pronepos* (Fr.).

urvar *stn. dęr platz an dem úfer eines flusses, von wó man abzufâren und wó man zu landen pflęgt* (*vgl.* ſlat, uover), *überfârt* Kais. 9*a*, 10*d*, 20*c*, 101*c*, Parz. 623^{3}, Mon. boica *XI*, 404 *ad* 1360, *XV*, 45 *ad* 1320 (Sum. 28, *portus* Gl. zwetl. 49, 35, Sm. *I*, 547, Fr. *II*, 410*a*).

urvêch, urvêhe *stf. urféhde: das aufhóren, aufzsein der feindschaft* (Ilts 2000); *die sûne; die eidliche versicherung óder caution, sich węgen erlittner strâfe óder gewalttât nicht zu rächen, ein land, woraufz man verwísen wird, nicht wíder zu betrętcn etc.* (Mon. boica *VII*, 272, *RA.* 907, Fr. *II*, 409*c*).

urvluht *stf. refugium Ps.* trev..

urvride *stf. s. v. a.* vride *und a.* urvêhe (Ilts, Fr. *II*, 409*c*).

urfûl *fûr* urgûl Sw Sp. *c.* 357 (199 Scн.).

urwachen-lich *adv. exsomne Voc. v.* 1482.

urwære *adj. unwârhaft, treubrüchig* Trist. 13229 [*vergl. ahd.* mitiwâri *mansuetus*, zurwâri *scandalizatus d. i. turbatus*, alawâri *benignus* Gramm. *II*, 577, 790].

urwaring *adv. unvorhęrgesęhen, plötzlich Sm. IV*, 127.

urwër, urwir? *m. spado Doc. I*, 241.
urwërf (âwërf)? *abortinus Doc. I*, 241.
urwiſe *adv.* = vürewiſe *Var. Nibel.* 857⁴, *vgl.* erwiſen (*Gramm. II*, 729, 788, 790).
urziggeniſſe *stf. remissio* (*Ob.* 1913). urziht *s. v. a.* verziht (*Mon. boica XI*, 73 *ad* 1268?).
ûſele (unſel) *swf. asche* (*favilla Voc. v.* 1419, *Ob.* 1913; *festuca, uxula Twinger*).
üſel=var *g.* varwes *adj. von gëlber, ungesunder gesichtsfarbe, gilvus Gl. Sm. I*, 122.
uſpunne (*W.* spinnu) *stn. wërg, stuppa Sum.* 16.
üſſe *für* ûchſe *axilla Schachsp. f.* 34.
uſſier *stm.? kán, cymba Parz.* 796¹⁰.
uſte *stf. Nith.* 13⁵.
ûſtrieht *ein unbekanntes land Troj.* 128c.
üt *für* iht *Bon., Troj. f.* 182, *Kæn. p.* 4. — ützüt, ützit, uzët *für* ihtes iht *Kæn. app. p.* 857, 706.
ûter? [*ahd.* ûtrin *ubere Gl. Sm. I*, 127] *swm. euter*, οὖδαϱ *Stald. II*, 425.
ûve, ûwe *swm. bubo, nachteule, úhú* [*ahd.* hûo, ûwo]. — *das zäpflein im halsc, das* blat *Med.*.
uver *stn. s. v. a.* urvar, *margo Gl. flor.* 19, *litus bern.* 222*a*.
ûwer *für* iuwer *En., Kæn. p.* 19.
ûʒ *adv. aufz, hinaufz:* ûʒ hin *hinaufz Trist.* 5478; ûʒ baʒ *weiter hinaufz Ob.* 72; *mit verb.:* ûʒ gerahſinen *aufzräuspern Gen.* 45, ûʒ riuſtern *excréo Conr.*. — *præp. D. aufz ëtwas heraufz* (ûʒ dem ſchimpfe fîn *gâr kein schërz, kein spâſz sein Ottoc. c.* 532; ûʒ der ahte *Mar.* 220, ûʒ der mâʒe *eximie Trist.* 9997); *aufz, vór* (ûʒ liebe *Roth.* 3355); *nach; bestéhend aufz.*
ûʒ=bürger *stm. cin freier mann dęr sich in das bürgerrëcht einer andern hërrschaft begibt als wó ër wónt Ob.* 73, 1913.
ûʒ=dinc *g.* dinges *m. endtermín Helts.*
ûʒe *adv. aufz, hinaufz, aufzen;* dâ ûʒe (dûʒe *Augsb. StR.*), dar ûʒe *drauſzen* [*vgl. ahd.* ûʒôn *excludere, nhd.* äuſzern *Sm. I*, 118].
ûʒem *für* ûʒ dem.
ûʒen *adv. aufzen, äuſzerlich MS. I*, 134. — ûʒenân *adv. von aufzen Nib.* 2265³, *aufzwendig* (*bei* lërnen) *Ob.* 78, 1914.
ûʒer *für* ûʒ der (ûʒer mâʒe *aufz der mâſzen*).
ûʒer *adv. aufzerhalb.* — *præp. D. aufz, über ... hinaufz Flore* 1851.
ûʒer *adj. äuſzer MS. I*, 127: die ûʒern *die belágrer* (*vgl.* inner) *Troj. f.* 188.
ûʒer=halp, ûʒerthalben (*MS. II*, 168*a*) *adv. drauſzen; præp. D. auſzerhalb.*
ûʒ=erkant *adj.* (*ptc.*) *auſzerwált Nib.* 2896.
ûʒ=erklaget *adj. dęr die festgesetzten gerichtlichen termine hat verstreichen lassen.*
ûʒ=erkorn *adj. vortrëfflich Trist.* 7743.
ûʒer=lîch *adj.:* ûʒerlichiu minne *liebe aufzer der ëhe Trist.* 15030.
ûʒer=reden *prt.* redete *aufzréden Uolr. Trist.* 2059.
ûʒ=erscheiden *prt.* ſchiet *DP. ganz besonders anweisen Troj. f.* 188.
ûʒ=erwarten *sw. an den terminen vergęblich erwarten Ob.* 1914.
ûʒ=erwelt *adj.* (*ptc.*) *selectus Herb.* 14666.
ûʒ=ganc *g.* -nges *m. dysenteria Doc. I*, 241.
ûʒ=gëlt *stm. aufzgábe* (*gégens. v.* ingëlt) *Walln.* 82.
ûʒ=genomen *adj. eximius Troj. f.* 47. ûʒgenomenliche *adv. præcipue Ob.* 77.
ûʒ=geſcheiden *adv. mit aufznáme Westenr.* 29.
ûʒ=gesinde *stn. gégensatz von* ingeſinde *Walth., Parz.* 297¹⁸.
ûʒ=gezœnet *aufzgenommen.*
ûʒ=guot *stn. gût in fremdem gebiete Ob.* 75.
ûʒ=landeſch *adj. aufzländisch;* ûʒl., wëgevertic lëben *Conr.*. — Ûʒ=lant *marschländer* [*Fr.; vgl.* ûʒlenti *terra aliena Gramm. II*, 792].

ûʒ=leitc *stf. feierliche bestattung, leichenconduct (exequiæ Doc. I,* 241).

ûʒ=lougen *sw.:* ſwaʒ ir iht begriffen iſt und ûʒlouget, daʒ ſol diu fêle haʒʒen *Eckeh. bred. f.* 213.

ûʒ=man *g.* mannes *m. (pl.* ûʒliute) *ein mann dęr auſzerhalb der stat, der gemeinde wônt Augsb. StR.* 86, *Ochs Basel II,* 86, 454, *Schreiber UrkB. II,* 100 *ad* 1395.

ûʒ=nëmen=heit *stf. exemtiôn (Ob.* 1918).

ûʒ=reise *stf. — eine weise, ein gedicht beim aufzzûge eines ritters.*

ûʒ=rihtec *g.* -iges *adj.:* des urteils niht ûʒr. ſin *das rëcht nicht wissen (RA.* 864).

ûʒ=runs *stm. auſzfluſs Ob.* 78.

ûʒ=schrift *stf. copie.*

ûʒ=setze *swm. dęr nicht an seinem platze ist (Ob.* 1914*); auſzsätziger.* ûʒſetzel *stm. Wstr. Btr. I II,* 183.

ûʒ=siech *adj. s. v. a.* ſunderſiech.

ûʒ=span *g.* ſpannes *m. halber juchart, stück fêld das man binnen eines halben táges mit zwei pfęrden umackern kann Wstr.* 30.

ûʒ=spruʒ (*W.* spriuʒu) *g.* ſpruʒʒes *m. sprosse, surculus Conr.*.

ûʒ=suht *g.* ſühte *f. dysenteria, darmgicht (Gramm. II,* 792, *Sm. III,* 190).

ûʒ=tac *g.* tages *m. endtërmin Or.* 79, 1915, ûʒtac=vrœnunge *stf. citatio peremtoria ib..* ûʒtagunge *stf. das contumaciert węrden, das* ûʒ tagen *ib. (in jus vocatum se non sistere).*

ûʒ=tragel *stm. ein darm, antarticus Sum.* 31.

ûʒ=traht *stf. endurteil Ob.* 80. ûʒtrac *g.* trages *pl.* trege *m. treugæ, das sich vertrágen, vertragsweise mit einander verstêhn Wstr.* 31. ûʒtrahtunge *stf. satisfactio Ob.* 1915.

Ûʒ=tricht *Útrëcht, Trajectum Mergarte.*

ûʒ=truht *stf. emanatio Conr.*.

ûʒ=vanc *g.* -nges *m. projectum*, fürgezimber, *überbau, überhang Hüllm. stætewesen I,* 311.

ûʒ=vart *g.* verte *f. das hinaufzgêhn (Mir.* 96*); dęr hinaufz fürende węg Berht.* 208. — ûʒvart=buoch *stn. exodus (Sch.).*

ûʒ=vluʒ *g.* vluʒʒes *m. Herb.* 14170.

ûʒ=voget *stm. ein* vogt *auſzerhalb der stadt Augsb. StR.* 10.

ûʒ=wart=man *g.* mannes *m.* (= ûʒwertiſcher) *dęr nicht bürger ist Ob.*80.

ûʒ=weidec *g.* -iges *adj. auſzgezeichnet, angenâm Vateruns.* 932.

ûʒ=wendec *g.* -iges *adj. qui extra fines est, auſzwärtig, forensis Ob.* 81*; insbsd. von erben die weiter als drei tágereisen entfërnt sind ib.. — adv. D. G. auf der auſzenseite von - Sm. IV,* 105.

ûʒ=ziehunge *stf. auſzzug, auſznáme; execútiôn (Ob.* 1916).

ûʒ=zoc *g.* -zoges *m.*, ûʒ=zuht *stf. processio Troj. f.* 196*; —* (ûʒzuc, ûʒgezuc) *exceptio peremtoria, einréde die die hauptsache abstellt und abschneidet Ob.* 82.

V *und* F.

f *stęht im anlaute der fremden wörter; häufig auch wenn* u, l, r *folgt; sonst wird gewônlich* v *gebraucht.*

vach *stn. reihe, abteilung, loculus.* drier vacher *dreier árten, dreifach Lieders. I,* 435 [vacht *demensum Pictor.*].

vach (vâch?) *g.* vaches *n. (pl.* vaher) *fangnetz, vógel- und fischnetz Mon. boica IX,* 300, riuſe und vengec vach (: dach) *Parz.* 317[28]. nâch (ûf) des ſtrites vach *wó man den kampf füngt, wó man kämpft Roseng.* 537, *Db.* 387.

vachen *sw. anfachen, noch mêr in brand bringen Ob.* 1686.

fâdê *stn. vade in pace, lębewôl Wencker app. archiv. p.* 199.

vademe (*Sum.* 8), vaden *stm.*, vade *swm. fáden Walth.* 44[9] (*vgl. dazú*

RA. 184), *Wilh. I*, 151 [vademle *ein kleiner vógel, serinus* Pict.].

vager *adj. schön* Gloube 864 [*vgl.* gevage *contentus* ABl. *I*, 370].

vâhen (*vgl.* vangen) *prt.* vie (vienc) viengen gevangen 1) *in seine gewalt, seinen besitz bekommen, fangen* (Rupr. bair. *LR.* § 26); *im kriege zum gefangnen machen* (iuwer gevangen *euer gefangner* Iwein); *fassen* (zuo z'im v. *umfassen*, fich ze handen v. *sich an die hand nęmen*, ze haꝛꝛe v. *gehässig aufnęmen* Mar. 144); *durch einschliefszen fest halten; empfangen;* 2) vâhen zuo *DS. beginnen* Gen. 42, 107; vâhen nâch *DS. anfangen; nach ętwas trachten;* v. *mit adv. geráten, sich árten, węrden* (ungeliche fi geviengen Gen. 71); *vórschreiten* (*progredi, procedere* Sch.). — an v. *anfangen.* an, wider v. *AS. vindiciren* (*RA.* 589). ûf v.: den bart *attollere barbam* Karl 4250; ęz ûf v. *einem rédner: ín aufhalten, ím das wort nęmen* Sm. *I*, 517. — vür vangen (*ahd.* furivangôn) *anticipare, præoccupare.* — über v. *AP. ein gebäude, einen zaun auf eines andern grund und bóden aufzdénen.*

vâne-stat *stf. teil eines* bivanges (*pars capturæ* Trad. fuld. *p.* 516; Fr. *I*, 247*c*).

vahs *stm. und n. hár, haupthár MS. II*, 199: daꝛ hâr unde der v. Troj. *f.* 171, *vgl.* 250, Klage 2008 [*vgl. engl.* fairfax, *nhd.* feurfachs Sm. *I*, 508].

vahs-reite *stf. capillatura Doc. I*, 240.

vahs-witte *swf. hárbinde, fasciola crinalis, discriminale, vitta.*

vaht, vâhten *prt. v.* vęhten En. 3825, *MS. II*, 82.

faht, fâhten *fůr* pfâht, pfæhten Tobl. appenz. SprSch. 173*b*.

failieren, fâlieren (*frz. faillir*) *sw. verfálen, irren, fálstóſzen* Wilh. 87²⁵. *vgl.* vâlen.

faitûre *s.* feitûre.

val *g.* valles *m. das fallen* (val nęmen *fallen;* ze valle gębeu *stürzen, præcipitare, prorıere* Gl. *ad* Prob.); *ernídrigung, schande; tód;* val, tôtval *ein teil der erbschaft, nach dem tóde eines leibeigenen óder léhentrágers dem hérrn dessélben fällig, z. b. das beste stück víh im stalle, das beste kleid u. dgl.* Mon. boica *VI*, 408, 431, 450, 468, *XI*, 535, 537 (Sm. *I*, 521, *RA.* 364). ze valle komen *unbesetzt sein, vacare* Schann. *D.* Fuld. *p.* 337.

val (*ahd.* falo) *g.* valwes (*ahd.* falawes) *adj. ital. falbo, frz. fauve, fál* (*schwärzlichgrau*), *flavus, falb* (*weifzgélb, bleichrót*), *blond MS. I*, 10, Wilh. *I*, 35 (Fr. *I*, 237*b*). — Valwe *m. pl. náme der Cumánen* (Walhe) Ottoc. *c.* 404. Valwin *stf. Cumánin.*

vâlandinne *stf. teufelin; vom teufel besëssene* Nib. 6729.

vâlant *g.* vâlandes *m.* (*ptc. v.* vâlen) *verleitender bóser geist, teufel* Ottoc. *c.* 452, Pf. Ch. 4201, Nibel. 5210. vâlandes man *ein dem teufel verfallener* Pf. Ch. 3242, Karl *f.* 27. — *verstärkte négátión:* den vâlant *gár nichts* Nib., *vgl.* tiuvel.

val-brücke *stf. pons pensilis* En. 7078 [volbrucke].

valde, valte (*engl.* fold) *stf.* (*und sw.*) *umschlingung* Wig. 5050; *umschlágetúch zum aufbewáren köstlicher kleider* Trist.; *schrank* [*vgl. isländ.* falldr *schleier, von* fæla *verhüllen; mlat. falda stabulum, claustrum septum* duFresne, Fr. *I*, 246*a*. valden *kapsel des évangélienbúchs*].

valden *prt.* valde *falten, plicare:* ich valde im mine hende *MS. I*, 18.

væle *stf. palla, weibliches gewand von seide NTit.*.

væle *swm.* (*ital. il fallo*) *error, defectus NTit.*.

vælec *g.* -iges *adj. sicher, unverletzt* Ob. 379, 381; *fallax* Pict.. vælikeit *stf.* Guden. *III*, 610.

vale-hære *adj. blondhárig* Roth. 1823, *RA.* 286.

vælen, vâlen *sw.* 1) *s.v.a.* failieren, *rom. falhar, frz. faillir, lat. fallere, täu-*

schen, verderben *Flore* 17c; 2) *irren, fâlen Mart.* 145, *NTit., Sm. I*, 519. — væler *stm. eine gewisse fechterfinte Falckner p.* 154.

Vâlentich *Rolands pferd* (*von valere*) *Karl.*

vâlentin *stf.* = vâlandinne.

ſt Vâlentin *die epilepsie, st Veltens siechtag.*

vale=vahs (*ahd.* falafahſo) *adj. blondhârig Nib.* 532⁷ (valfehs *Herb.* 3214: *Frommann* 'rôthârig'. *vgl. Gramm. I*, 465', *II*, 374, *Sm. I*, 508).

valgen *sw. äckern, unterérn, subarare Voc. v.* 1482 (*zum andern mâl brâchen Pict.*).

val=heit *stf. das falbsein* (*bleichheit Voc. v.* 1482).

valier *frz. valeur.*

valke (*ahd.* faluho) *swm. falke.*

valkenære *stm. der mit falken beizt, falconarius, falkenier MS. II*, 179.

valken=klâr *adj. hell wie falkenauge Wilh. I*, 139.

valken=sehe *stf. falkenblick.*

valken=terze *swm. falco tertiolus mas. vgl.* terze.

valle *stf.? das fallen Herb.* 4476.

valle *swf. falle; die einfallende türklinke, welche von aufzen eine handhâbe* (heftelin) *aufhôb Trist.* 16991, *St. I*, 352.

vallen *prt.* viel *fallen* (ſi viel enmitten under ſi *sie stand plötzlich in irer mitte Iw.*); v. ze - *damit vergleichbâr sein Alxd.* 1848. — an v. *herannâhen; zugehn, sich zutrâgen, accidere:* einen an v. (*mit* ſin) *angreifen* (wie ſit ir mich gevallen an *wie seid ir über mich hergefallen Trist.* 1396); *im zufallen, zu teile werden* (die erben die daz guot an vellet *Ob.* 43). — daz vallende wê, übel, diu v. ſuht *epilepsia, le mal caduc Diut. II*, 193*b*, *Uolr.* 60*b Fdgr. I*, 325 [gival *seges*, flahta *Doc. I*, 215].

valle=pforte, valphorte *swf. porta pensilis En.* 5905.

valle=tor, valtor *stn. falltôr* (*En.* 4773), *zauntôr über fârwege, das von sëlbst zufällt, bsd. ein solches wodurch der eingezäunte bezirk um ein dorf von dem freien fëlde auſzerhalb desſelben, wegen des weidevihes, abgeſchloſſen werden kann Sm. I*, 522.

vals *für* valſch *Frid.* 45.

valſch *adj. was nicht sô ist wie' ës sein soll* (valſch geſlagen *falsch gemünzt*), *schlëcht, bôsartig; was nicht sô ist wie es scheint* (valſchin vreude *der trügliche schein von freude Wigal.* 4586). der valſche *der verleumder, chicaneur.*

valſch *stm. falsch, mâkel, fâl* (wandel, untugent); *bôsheit; unrëcht, betrug* (*falsum*) *MS. I*, 152, 88 (*Sm. I*, 529); — *schlëchtes, unechtes metall, falsches gëld MS. I*, 127*b*, *II*, 201*b*, *Berht.* 264.

valſchaft (valſch=haft) *adj. mit* valſche *behaftet, trügerisch, trügvoll Troj.* 19*a*, *Herb.* 17694.

valſchære *stm. falsarius, falschmünzer Wencker Uszbürger.*

valſcheit (valſch=heit) *stf. s. v. a.* der valſch. — valſcheit=ſwant *g.* ſwandes *m. vernichter des schlëchten Parz..*

valſche=lôs *adj.* (valſches bar) *ône* valſch: *untâdelhaft; aufrichtig MS. I*, 124, *vgl.* 148, *II*, 89.

valſchen *prt.* valſchete *sich falsch zeigen, falsch handeln*, valſch *sein Frib. Tristan.*

valſch=lîch, velſchlich *adj. s. v. a.* valſch, *trügerisch.*

valſch=lôs *adj.* (*lôsgelassen in der falschheit*) *fallax.* — valſch=lôſe *stf. fallacia Rother* 4494.

valt *stm. die falte; faltenwurf* (valt und val nëmen *in falten hërabfallen;* tët ſich an den valt und ſtrich *faltete und strich, schmiegte sich Trist.* 11128).

valte *stf. vestiarium* = valde. — valte *prœt. v.* vellen *Troj. f.* 212, 239, *Wilh. I*, 43, *MS. II*, 111.

valten *prt.* vielt 1) *widerhôlt in die tiefe fallen, in falten fallen, sich in falten legen* (*sich anschmiegen Nib.*); *wie in falten fallen, sich vertiefen*

und in der tiefe, im innern befindlich sein GSchm. 1028; 2) *in falten lęgen, fälteln* Von der Minnen 212, 521, der himel in gevalden wirt *zusammengerollt* Barl. 95⁹, fine hende v. *falten* Trist. 2487 (vielt ûf fine hende).

val-tor, valter *stn. porta pensilis* En. 4773. *s.* valletor.

valt-stuol *stm. sëssel, frz. fauteuil.*

val-vahs *adj. blond. vgl.* valevahs.

val-venfe? *adj.:* einen valvenfen bart Herb. 3214.

valwe *pl. v.* val.

valwen *prt.* -ete *falb węrden, flavescere, häufig von bäumen und blůmen, wenn im herbste und von kälte ire blätter wëlk und falb węrden, überhaupt ire schönheit und frische verlieren MS. I,* 4*b*, 41*a*, 197*b*, 68*b*, 133*b*, *II*, 55*a*, 244*a*, Georg 2021, *uneigtl. an schönheit glanz vorzůglichkeit verlieren* Walth. 35¹⁴. *vgl.* velwen.

(valwifche; *ahd.* falawifca *stf.*) valewifch *stm. löderasche, wollichte růfzflocke, die aufz der flamme auffliegt, favilla* Mar. 222, Loh. 31, Gramm. *II*, 373.

valz *stm.* (Wilh.), valze, velze *swm.?* (Troj. 9933) *klinge.* [valze *f. decipula, falle* Sm. *I*, 530.]

valzen *prt.* vielz *úmlęgen, über, in einander lęgen* [gevalztiu fwërt *falcati enses*, anevalz *incus* Sm. *I*, 530]. — valzunge *stf. junctura* Doc. *I*, 240.

valz-stuol *stm. stůl dęr zusammengeklappt węrden kann* (*curulis* Sum. 33).

van *für* von Gotfr., Flecke, Ottocar.

van (*ahd.* fano) *swm.* [van *für* vanen Otn. 336, Hugdiet. 99; *dât.* vane Mar. 132] πῆνος, *pannus, tůch, stück zeug, windel, binde* [*vgl. ahd.* halsfano *collarium*, hantf. *mappa*, lentif. *lumbare*, oncf. *sudarium*, pruſtf. *rationale*, *brustflëck*, fumarf. *æstivum pallium*, fweiʒf. *sudarium*, tifchf. *mappula*, gundf. *vexillum* Sm. *I*, 533]; *insbsd. ein an einem schafte, einer stange befestigtes mit bildern oder wappen geziertes weifzes tůch, flagge, wimpel, fáne, banner; das hauptbanner wird im kriege vór dem hére hęrgefáren* Karl *f.* 68; *ës wird zum zeichen des fridens nidergelassen; bei der belęhnung brachte der vasall dem hërrn einen* vanen *dár und diser bót ím denselben hërnach wider als zeichen der belęhnung* Karl 42*b*, 43*a* (*RA.* 161). *die fáne ist auch das zeichen der subhastátiőn* Kœn. *p.* 1089.

vân *für* vâhen.

vanære *stm. fánentrâger* (venre) Pf. Ch. *v.* 3933.

vanc *g.* vanges *m. jagd, jagdrëcht* Mon. Boica *II*, 13; — *das was ëtwas auffängt* [cito-fanc *caminus* Doc. *I*, 209].

vancnuffe, -iffe (*ahd.* fanc-n-iff-a) *stf. das eingespërrt sein MS. II.* 229*b*.

vanc-vach *stn. öffnung für die funken, schlót.*

vangen *s.* vâhen. ſich in einen mantel v. *einen mantel um sich wërfen* Wig. 803; ze haʒʒe v. *gehässig aufnęmen* Mar. 144; ungeliche ſi geviengen *wurden ungleich* Gen. 71; ane v. *AS. vindicare rem ablatam*, ane v. mit geribte *litem movere apud judicem, AP. apprehendere quem manu v. interdicto judicis* Hlts.

vanke *swm. funken* Nib. 8006, Sm. *I*, 543.

vant *g.* vendes *m. pl.* vende *der ertrag, besonders an erzeugnissen von grund und bóden:* mit allem ir vande Exod. 166*b*, ſi gie ûf ir vende *auf ir aufzgestelltes land zum ernten* Reinh. *s.* 346; *gëldbetrag* (Sm. *I*, 534; mit allen fanten Mon. Boica *XXI*). — *für* pfant? Exod. 161*b*.

vanten (*ahd.* vantôn) *sw.? rimare, tentare* Sm. *I*, 536, 543. — *für* venden.

fanze *swm. hypocrita* Fr. *I*, 248*b*.

var (*ahd.* vara) *stf. fárt, reise, expedítiőn* Alxd. 1986. in einer var *auf einmál* Wig. 7287, Trist. 11517.

var *stn. anfárt, landungsstelle* (urvar) Flore 2483, Trist., Sm. *I*, 547 (*fáre* St. Dial. 242).

VAR *stm.*, *pl.* varre *stier* GEN. 84. *vgl.* pfar (*SUM.* 48).

VAR *stf. fâr* varwe, *das aufzsehn, die farbe* ALXD. 286, *NIB.* 102⁶?, *HADLOUB cod. PAR.* 375*d*; *die schminke* LIEDERS. *I*, 336.

VAR (*ahd.* faro) *g.* varwes (*ahd.* farawes) *adj. äuſzerlich erscheinend, gestalten, farbig* (nâch blnote var *wie blût*). *vergl.* himelvar, eſchevar, wunnevar, truobevar, liehtvar, grafevar, rœſelvar, iſenvar *MS.*, *TROJ.*.

VÂR *stm.* (*häufig im pl.*), vâre *stf. achthâben, hinterlistiges auflauern, nachstellen, gefârde, gefâr* (in den vâren wëſen *sich bestrœben* LANZEL. 5682, *LACHM. zu den NIB.* 102⁶, ze vâre ſprëchen *dolose loqui*, ze vâre ſtân *gefâr hâben, vgl. MS. II*, 102); *furcht, angst* (vâre haben *G. ëtw. befürchten* FRIB. TRIST.) *MS. II*, 21; *strâfe* (*OB.* 371, *ILTS* 438). — *juricapium, das rëcht auf persônen und gûter arrëst zu lœgen ON.* 1691, *FR. II*, 396*c*. — âne vâre *fürwâr* UOLR. TRIST. (*FLORE* 47*b*).

VARCH *stn. pl.* verher *porcus, halbgewachsnes schwein* STRASZB. *StR. I*, 40 *SCH.* (*a.* 86, 87), *AUGSB.* 123. verher müeter *sues STRASZB. a.* 95. *vergl.* barch. — varcher-ſtîge *stf. schweinekôben*, verhirſtal *hara GL. TREV.* 11, 8.

VÆREN, vâren (*ahd.* fârên) *prt.* vârte *G. auf ëtwas acht hâben, lauern, danach zilen, ës in acht nœmen GAMUR* 1258 (ër begunde vâren dës daz ër dô vâhte wider in *TROJ. f.* 235); *nachstellen, gefârden* (*periculum excitare GL. ad PROB.*) *MS. I*, 43*a*, 60*b*, 180, 192*b*, *GAMUR* 1400, *DP. TROJ. f.* 134; ân alle₹ vâren *WILH. I*, 73 (*ST. I*, 351). [*provocare, carpere Doc. I*, 210.]

VAR-GËLT, var-pfenninc *stm. eine gülte wëlche zu erlœgen man an einem bestimmten tâge abreisen muſste* (*WSTR.* 144, *vgl.* 148).

VÆRIC *g.* væriges *adj. hinterlistig, auflaurend SM. I*, 551.

VÂR-LICHE (vâringen) *adv. hinterlistig; subito, repente SM. I*, 550.

VÆRLingen, VÆRingen *adv. aufz dem hinterhalte, hinterlistig RUPR. BAIR. RECHTB.* § 42 (*dolose LIVL.* 14*a*, *WSTR.* 151).

VÂR-LISTEC (*ahd.* -îc) *g.* -iges *adj. dolosus.*

VAR-LÔS *adj. farbelôs, bleich EN.* 866, 10342.

VARM (*ahd.* faram), varn *stm. farnkraut, filix Doc. I*, 240. — *nachen, zülle, fârzeug, plete MON. BOICA XI*, 404.

VARMACH (*ahd.* varmahi) *stn. filictum SM. I*, 564, *myricæ Doc. I*, 240.

VARN (*ahd.* faran) *prt.* vuor 1) *mit* ſîn (*von persônen und sachen*): *sich auf irgend eine weise von einem orte zû einen andern begëben MS. II*, 4 (der geiſt vuor ſîne vart *HERB.* 4992; über al vuor, daz ... *verbreitete sich die nachricht, daſs ... GEN.* 111; an daz lieht v. *gefciert werden TROJ. f.* 242; — varn ſlâfen *zu bette gên NIB.* 7023; hin varn *vergên*; wider varn *zurückkêren*; abe v. *DS. von einem orte sich entfernen WSTR.* 19; an varn: ein guot *in seinen besitz trœten OB.* 44; mite v. *DP. begleiten*; ût v. *ins exil gên OB.* 74, *vgl.* 372; varn lâzen *aufgëben, nachlassen, vergëssen KARL f.* 20, *STRASZB. StR. III*, 490 *SCH.*), — *also gên, reiten* (*IWEIN* 31, *ROTH.* 1458, 4737), *schiffen, hêrfârten* (urliuges varn *in den krieg zichn TROJ. f.* 127; die hervart varn *KÜNIGB. f.* 36, *MS. I*, 115, 174, *SWSP.* c. 193, *SSP. I*, 28); *die bewantnifs hâben* (*WILH.* 109³); *sich berûfen, compromittieren* (*auf einen* hinder einen *MON. BOICA X*, 121 *ad* 1356) *etc.*; 2) *mit* haben: *sich auffüren NIB.* 231², *verfâren, umgên, handeln, tûn*: mit einem v. (*IW.* 3160), einem mite v. *în behandeln*, mit triuwen varn *MS. I*, 48*b*, *PARZ.* 322²¹, 167²⁹, mit rëhten ſiten v. *MS. II*, 251*a*, mit zouber v. *zauberei treiben I*, 73*b*, vor v. *muster gœ-*

ben TRIST.; der hât wol gevarn *WIG.* 7761, gewärliche v. *vórsichtig zu wërke gëhn*, ledecliche v. *MS. I*, 72, pfaffenlichen v. *sich wie ein geistlicher trâgen, betrâgen SM. I*, 549. — ër hëte gevarn durch diu lant *HERB.* 226. — *ptc.* der varnde *der umherziehende* (*ritter*); *soldât KŒN. p.* 1073, 1075, *SSP. I*, 28; varndiu diet, varnde liute, varndez volc (*MS. I*, 105) *spilleute, singer und sâger, histriones, joculatores, circumforanei MS. II*, 246, OTTO DIMMERING. *p.* 228, *KŒN. p.* 135, 112, varnder liute künic *rex musicus, öberpfeifer*; varnder ſchuolære *mûſzig umherziehender student, lyrant, possenreiſzer, künstler, zauberer* (*scolares vagi qui bufones et goliardi nuncupantur MON. BOICA XVI*, 621); varnde vrouwen, tohter (*KŒN. p.* 90, 426), varndiu wip (*S-SP. III*, 46) *meretrices AUGSB. STR.* c. 91, *KŒN. p.* 63; varnde bluomen *im wind bewęgliche, öder vergängliche? WALTH.* 13²³, varnder lôn *récompense passagère MS. I*, 170 (*GL. ad PROP.*), varndez leit *vorübergéhendes MS. I*, 170, varndiu vreude 70. — varnder ſchaz, varndiu habe, varndez guot *bewęgliches vermögen* (*im gégens. des* ligenden, *dëssen was* eigen und erbe *ist STRASZB. STR. II*, 4 *SCH.*, *vgl. MS. I*, 63, 115, 157, *SSP. I*, 28), *möbiliârvermögen, farnuſs SWSP.* c. 269, *MS. I*, 102 (waz varnde guot heizet daz ful wir ſagen: golt und ſilber u. edelgeſteine, u. vihe u. ros, u. allez daz man getriben u. getragen mac, u. pfantſchaft ſwie diu geſchaffen iſt, verworhtez golt u. ſilber, u. allez harnaſch, u. vëderwât, u. geſchütze *JUS PROV. VIEN. bei SENCKENB. CORP. J. GERM. II*, c. 144; *SM. I*, 548, *RA.* 564; *longob.* fara *LL. LONG. III*, 14, *vgl. TAC. GERM. V*, 3).

VARRE (*ahd.* farro) *swm. stier*, var *KAIS.* 60c. varriſch hals *torosa cervix SCH.*.

VAR=SCHAZ *g.* ſchatzes *m. portorium, naulum, vgl.* verſchaz.

VART *g.* verte *f. węg, reise, gang* (*insbsd. wallfârt MS. I*, 180); *spür, fârte MS. II*, 2 (ëz kumt mir ûf die vart *ës widerfârt mír*); *für MON. BOICA XIII*, 446; *fortgang, aufzgang einer sache.* an die vart ſîn *obire WALTH.* 108⁶. — die vart *adv.* (*acc.*) *WIG.* 10338. — ûf der verte *dabei*; ûf, in derſëlben vart *bei derſëlben geląegenheit, dasmâl BON.* 39⁷; an der vart *sogleich.* — en alverte *immerzů auf dem węge MAR.* 43. — ein vart (*FR.*), an einer vart *auf einmâl OB.* 1692, *FR. I*, 241*a*.

VART=BETTE *stn. reisebett.*

VART=GENÔZ *stm. begleiter auf der hérfârt EN.* 2983.

VART=MÜEDE *adj. von der reise ermüdet WILH. II*, 136*b*.

VART=STIURE *stf. beihülfe, beisteuer auf den węg, zur ritterschaft SM. III*, 652.

VARWE (*ahd.* farawa), var *stf. das anséhen, der anschein, glanz* (*schildgemâlde*); *schminke* (*vgl.* var); *farbe der haut und des gesichts; farbe ûberhaupt* (ſwie nu niht denne fëhs varwe ſint *TROJ. f.* 21, wiz brûn gël rôt grüen und blâ *ib.* 122).

VARWEN *prt.* varwete *farbe bekommen, annęmen, hâben TRIST.* 15120; *s. v. a.* verwen *MS. I*, 165.

VÂR=WUNDE *stf. gefârliche wunde.*

VAS *stm. hûr*, vahs *EN.* 5725, *HERB.* 596.

vâfân (*DIETL.* 6987), vâfant (*MS. II*, 244) *g.* vâfandes (*FRIB. TR.* 1142, 3395) *stm. frz. faisan und faisand, aufz phasianus* (hafelhuon *PICTOR.* 132*a*). *vgl.* pfafe=han.

vaſchanc *g.* -nges *m. s. v. a.* vasnaht *SM. I*, 572 (*der sonntag estómihi OB.* 374).

vaſche, vetſche *swf. fascia, windel, binde* (*fomentum GL. MONS.* 387, *malagma* 353, *emplastrum Doc. I*, 210; vaſca *cataplasma* 240).

Vaſchonie *Vasconia, Gascogne KŒN. p.* 132.

VASE *swm. wurzelchen, fáser* (*hârchen*) *TROJ. f.* 66; *troddel* (zote, trabe)

Lucidar. f. 18, *Sum.* 7, *Brem. WB. I*, 354.

vasel *ein junges ôder die zucht von ëtwas* (*fœtus in utero, embryo, soboles Kilian; fœtura Gl. flor.*).

vaselen *sw. junge kriegen.*

vasel-kalp *stn. vitulus pascualis Doc. I*, 240.

vasel-vihe *stn. zuchtvih; dûzû gehôrt der herdstier, der êber, der hengst, der schâfbock.*

vasen (*ahd.* vafôn)? *sw. vestigare Sm. I*, 569. — vafenden zorn? *MS. II*, 146.

vas-naht (vafen.) *stf. fafsnacht Parz., Sm. I*, 569, *St. I*, 356.

vaſſâl *stm. léhnsmann Trist.* (*cliens Pictor.*).

vaste, vaſt (*engl.* faſt, *ahd.* faſto; *adj.* veſte *aufz* faſti) *adv. fest, stark, heftig, eilig, gleich, sêr, sicherlich, schnëll u. s. w.*, (der ſtein iſt gelöchert vaſte *hat vile löcher Iw.*) *Sm. I*, 573, *St. I*, 356. famfte, niht ze vaſte *AWäld. I*, 80 [*vgl.* faſ-fezari *festsetzer, ordinator Doc. I*, 240]. — *comp.* vaſter *fortius Troj. f.* 39. — *superl.* vaſtiſte *fortissime, maxime En.* 1071.

vaste *stf. observantia, jejunium Sm. I*, 573. — vaſt-muos *stn. vôrrât zur speise in der fastenzeit, bestéhend aufz erbsen, bônen, mônsâmen, gërste etc. Sm. II*, 636.

vasten (*ahd.* faſtên; *gôth.* faſtan τηρεῖν, *observare*) *prt.* vaſte *festwęrden, festsein; festhalten, bewâren, preces certis diebus observare, fasten. — AP. fûr einen genugtûung gęben, în* büezen, wandeln *SwSp. c.* 342 *Scn.* (*c.* 54, *fol.* 254 *Senckenb.*).

vasten-kiuwe *stf.*, vaſt-muos *stn. fastenspeise* (*was man in der fastenzeit kaut*). *vgl.* vaſte.

vât *fûr* væhet *v.* vâhen *MS. II*, 189.

vater *m.* (*unflectirt*) *nutritor* (*vgl.* vuoten), *vâter. trôpisch Gramm. IV*, 723.

vater-bære — *von seiten des vâters, an des vâters stelle MS. II*, 131.

vatercheit *stf. das vâterscin, vâterlichkeit AWäld. III*, 152.

vater-eigen *stn. patrimonium Sm. I*, 36.

vater-halp *adv.* (*acc. sg. subst.*) *was den vâter anlangt, von seiten des vâters SwSp. c.* 381 *Scn., MS. II*, 13.

vater-heim *stn.*, -heime *stf. vâterland, heimât Gl. herrad.* 180*a*.

vater-lich *adj. paternus:* vaterlicher vater *abba pater Doc. I*, 240.

vater-mâc *g.* mâges *m. verwanter vom vâter hęr.*

vater-rîche *stn. vâterland Trist.* 11601.

vater-wân *stm. der gedanke dafs man einen vâter hat Trist., Troj..*

fâtſche *f. fascia, windel.*

fatzinët, fatzelët, vatzolîn *stn. serviette, leinenes tûch, schweifztûch, ital. fazzoletto, lat. facitergium Voc. v.* 1482.

vaʒ *g.* vaʒʒes *n. das umschliefzende in beziehung auf das eingeschlossene, gefâfs Psalt. argent.* 2, 9 [*vgl.* gôʒvaʒ *infusorium Doc. I*, 216, gitevaʒ, lügevaʒ]; *hëlm Heldenb. f.* 179; σκεῦος, *membrum genitale mulierum Voc. v.* 1482; *götzenbild Barl.*. einem daʒ vaʒ rûmen *ein sprüchwort MS. II*, 9.

vaʒʒe? [*ahd.* vaʒa] *stf. bündel, sareina, onus Sm. I*, 569 [*vgl. spân. fato, hato 'haufen'*].

vaʒʒen (*ahd.* faʒôn) *prt.* vaʒʒete *aufláden Gen.* 108*a*, *beláden* (ſich v. *GS. Gen.* 121*a*); ûf ſich v. *einnęmen*; v. *mit kleidern, waffen u. dgl. versêhen Litan.* 1435, einen ze riter v. *în ritterlich aufzstatten Fdgr. I*, 239[25]; *bereit machen Gen.* 81, 104, 108, 112, *Fdgr. I*, 219[18]; *einfassen, überzichen, bemâlen.* — gevaʒʒet unde gebunden *Troj.* 7478. *vgl. Sm. I*, 569. — vaʒʒens ringen *complectendo Falckner p.* 192. — vaʒʒunge *stf. cubitus, klafter SSp. III*, 45 [fona gidancfaʒôn *ex deliberatione Doc. I*, 207].

vaʒʒer *stm. s. v. a.* veʒʒer, *compes Roth.* 381.

vê (*nûderd.*) *fûr* vihe *MS. II*, 192,

Alxd. 3344. vêch *Tobler appenz. SprSch.* 178*a*.

vêch *g.* vêhes *adj. farbig; besonders mérfarbig, bunt, gefleckt* (vome fweiȝe wart ir harnafch vêch *Troj. f.* 220); *insbsd. vom pelzwërk* (vêhe hüete *Berht.* 293); *dëshalb auch weich: der Vénus* lip was flêht unde vêch *Mëll. III* [*vgl. Otfr.* mit vêhemo muote *animo inconstanti; Notk.* umbeheltiu mit vêhi *circumamicta varietate*]. *vgl.* vêhen.

vêch *stn. mus varius* (*vares, varius* du Fresne, *frz. vairs gris, ital. vajo*), *mus ponticus, härmelín* (*Reinh.* 1342); *das fëll díses tiers* (*Fr. II*, 398*c*).

vêch *stf. féhde* (*ahd.* vêhida), *feindschaft, rachlust Mon. boica VII*, 184 (kein râche, vêch noch vintfchaft).

vêch-lachen *stn. stragulata vestis* (giarihôtaȝ, arlachan *Doc. I*, 210), *stragulum Sum.* 33, *Sm. I*, 518.

vêch-mol *stm. stellio Mone* 95.

vêch-schaft *stf. feindschaft.*

vêch-tât *stf. feindlicher gesetzwídriger gewaltsámer angriff* (*vgl. Mon. boica XV*, 333 *ad* 1437).

vêch-wise *stf. bunte wise* (*vgl. Rauch scr. reb. austr. II*, 309).

vëdech = vetich *Gamur* 216.

vedel-hilt, vedel-sint *frauennámen MS. I*, 14.

vedemen (*ahd.* vadiman *eigtl.* vad-nmjan) *sw. einfádemen Sm. I*, 511; *den begriff von einem gégenstande gewinnen, sich einbilden* (*Pez*). fich v. in- *sich einschleichen.* — ? vedmin *MS. II*, 215.

vëder (*ahd.* fëdara) *st. u. swf. fęder, penna MS. II*, 76; *pelzwërk* (*härmelín*), *mlat. pannus: penna En.* 1715.

vëderach? *stn. achselhôle, ascella*, üehfe *Doc. I*, 210.

vëder-angel *stm. ATit.* 154.

fëderære = pfëterære (*Ot.* 378).

vëder-berte *stn. plumatium, culcitra Doc. I*, 240.

vëder-gewæte *stn. s. v. a.* vëderwât.

vëderich *stm.* = vëtich.

vëderit *stm. gekôperte leinwand, zwilch óder trilch, vorzûglich zu bettziechen gebraucht Sm. I*, 512.

vëder-klûber *stm. der einem die fędern vom kleide list* (*Keysersb. Post. f.* 148), *schmeichler* (*Ot.* 378).

vëder-lësen *infin. schmeicheln MGB.* 24*a*; *vgl. MS. II*, 240*a* vëder lifet.

vëder-slagen (*ahd.* -flagôn) *sw. mit den flûgeln auf und nider schlágen, flattern Kolocz.* 118 (*NTit. XIII*, 202?).

vëder-spil *stn. vógeljagd; zur beize abgerichteter vógel: hábicht, falke Roth.* 13, *Bit.* 135*a*, *Parz., Wig.*.

vëder-vlocken (*W.* vliugu) *sw. auffliegen TSion* 1667.

vëder-wât *g.* wæte *f. fęderůberzug, zieche, bettgewand, bettwërk Laiensp. I*, 24; *fęderschmuck auf hëlmen* (*? SwSp. c.* 268).

vegen *sw. säubern, reinigen* (*z. b. das* fwërt, *den* hëlm, *den* harnafch) *Strasz. StR. a.* 114, 111, *Gauriel v. Muntavel, Dancn.* 126 (des jageres geziuc v. *purgare venabula Strasz.* 111).

veget, vegot, vegat *stn. was aufzugefęgt wird, kéricht, quisquiliæ Strasz. StR. II*, 123.

fegetieren (*Frib. Trist.* 922) *für* feitieren.

vege-vaȝ *g.* vaȝȝes *n. das gefäfz, die tonne, worin das* ifengewant geveget *wird Wig.* 4361.

vege-viure *stn. reinigungsfeuer Bihted.* 76, *concrematio in effigie Kœn. p.* 213, 223.

vêhe *für* vihe *On.* 1711.

vêhe (*Herb.* 2101), vêhede (*vgl.* vêch, vêhen) *stf. faida, eine öffentlich erklárte zwitracht und feindschaft wélche nach einer genugtůung trachtete, auch überh. ein unfúg, mútwillen, eine schůdliche gehässige unternęmung Nicod.* 33*b*, *Bresl. RB.* § 74; *zů einer ordentlichen féhde gehórten* 42 *clipei óder bewaffnete Lex baiuvar. tit. IV, c.* 23; *die auffoderung geschâh dámit dafs der angreifende teil einen pfeil in den hóf des

angegriffenen schofs ib.. — v. ſwern *schwören keine feindschaft zu zeigen* (*Hlts*). *vgl.* urvêhede.

vêheden *sw. angreifen* Ob. 1711.

vêhen *prt.* vêhete 1) *AS. bunt machen, wëchseln.* 2) *AP. hassen* Frid., *schëlten* (*vgl. MS. I*, 50, 64, 181, *Fr. I*, 254*b*). — vêher *stm. dränger, peiniger.* — vêhunge *stf. feindliche behandlung* (Pict.).

veher? *stm. ęber* Ob. 379. *vgl.* varch.

vêhin *adj. beinâme eines holzes das nicht verbrennt* Alxd. 5561. *vgl.* aſpindê.

vehſen, veſſen? *sw. heimfüren, einernten* Sm. *I*, 570.

vêh=tât *stf.* = vêchtât (*RA.* 872).

vëhte *stf. kampf.*

vëhten *prs.* vihte *prt.* vaht vâhten *ptc.* gevohten [*übermäſzig eilen* St. *I*, 360] 1) *kämpfen MS. I*, 93, *vgl. Iw. s.* 305, v. unde ringen Troj. 8800, über houbet v. *andabatarum more pugnare MS. II*, 253. einen an v. (*Iw. s.* 248), mit einem v., einem mite v. (*Kais.* 60*d*, 91*b*, 97*d*, 89*a*, 90*c*, 96*a*) *gêgen einen kämpfen*, ze ſamene v. *gégen einander kämpfen SSp. I*, 63, 3, *Bresl. RB.* § 69, *Görl. a.* 137, *Iw. s.* 409; 2) *in sorgen sein Walth.* 118[8], *WGast V*[2], *goth.* 91*b*; ëȥ vihtet mit der ſtimme ſô griuwelich *Otto dimmering. f.* 69; umb ein d. v. *sich um ëtwas mühen Ave* 9. — ſige v. *den síg erkämpfen SSp. I*, 63, 4, *Bresl. RB.* § 70, *Görl. a.* 28, 137. — einem an v. den ſige *an îm erkämpfen Alxd.* 450. — vëhtendiu tugende *geräusch machende, äufzere* Ob. 1710. — vëhtære *stm. pugnator Psalt. argent.* 55, 3. vëhtærin *stf.* Ob. 1713.

vehten? *prt.* vahte *behaupten Alxd.* 3123 (brâhte: vahte).

vëht=îsen *stn. schwęrt.*

veic, veige (*ahd.* ſeigi), veic=lich, veige=lich *adj.* 1) *verhängniſsvoll, unglücksęlig, fatalis* (der veige Lûcifër *Pez. scr. austr. col.* 1148, daȥ veig obeȥ *der apfel der Éva*), *tôdlich*; 2) *zum tôde bestimmt, îm heimgefallen, nâhe* (mit veigen und mit tôten *Troj. f.* 217), *tôt* (*En.* 7528, *Nib.* 8133, *Eccard. scr. II, col.* 1511, einen ze veigen zeln *in für tôt halten ib.* 1569; einen veigen tuon *tôten Pf. Ch.* 2861, 3301, *vgl.* 4059); *nichtswürdig, bôsârtig; aufzgelassen,* geil Ob. 380.

veichen *sw. heimlich und widerrëchtlich brôd backen* (Tröltsch).

veichen *stn. betrug* Gloube 347; *insbsd. betrügerisch gebackenes brôd Augsb. StR.* 121 [*vgl.* ânu feihhan *sine dolo*, feihhanîc *dolosus*, ſeihnôn *manticulare Gl. Sm. I*, 507].

veic=tage, veiget. *swm. tôd* (*vgl.* ſiechtage) *Pf. Ch.* 53*a*, 103*a*, *Karl f.* 34.

feie (*Hartm.*, *Wolfr.*), feine (*Gotfr.*, *Conr.*) *swf. frz. fée* (*nympha, siren*), *ital. fata* [*vgl. fata morgana*], *vom lat. fatua? Troj. f.* 5, 6, *Myth.* 232. — feinen *prt.* feinete *feien, bezaubern, mit zauberkraft begâben Trist.* 4703 [*nicht etwa* veinen, *von* vîn *fein*].

veigen *sw.* 1) *dem tôde übergęben* (der tôt veige mîn jungeȥ lëben *Troj. f.* 24) *SwSp. c.* 356; *s. v. a.* vellen (ir veigent unde vellent iuwer lop in alle wis *Troj. f.* 24); 2) *dem tôde anheimfallen, stërben* (*Pez*).

veikeit (veic=heit) *stf. das reifsein zum tôde, unglück.*

veile (væle) *swf. linteolum, schleier, frz. voile.*

veile *adj. feil: verkäuflich, venalis Doc. I*, 210. an veilem wirte ligen, ze veilem koufe ligen an einem wirte *in einem wirtshause wônen* (*Hlts*); ein edel wîp diu ſol ir lîp dur guot niht veilen machen *MS. II*, 70; veile vrouwen, tohter *meretrices* Ob. 381. — veile, veiles *adv. zu kaufe* (*mit* bieten *u. dgl.*). den lîp veile vüeren *das lęben wâgen Wig.*.

veile *stf. das feilsein.*

veilen (*ahd.* feilôn) *sw.* 1) *feil sein MS. I*, 191*b*; 2) *feil machen, verkau-*

fen, dárbieten, preis gęben; ûz v. *zum verkauf aufzbieten* Ob. 74.

veilen *sw. velarc, voiler, verschleiern* (*Wilh. I,* 131).

veilieren *sw. schwenken* Uolr. Alxd. *b. Wackern. basl. HS.* 29*a*.

veilſen *sw. s. v. a.* veilen, *feilschen* Ob. 1713.

veim *stm. schaum, rám, cremor, das óberste was z. b. bei einer siedenden milch zum vórscheine kömmt óder abgeschöpft wird; die unreinigkeit, wélche sich beim kochen einer flüssigkeit auf der óberfläche zeigt* Sum. 15, 17.

veimen *sw. abschäumen MS. I,* 29, Sm. *I,* 531.

feine (*fę*), feinen *s.* feie.

veit (veget) *politus, fúr* geveget Livl. 51.

feiten (Parz. 702[16]), feitieren (Parz. 18[4]) *sw. bilden, schmücken.* — feitûre (*lat. factura*) *stf. machwërk, gestalt, bildung.*

veiz = veizet *MS. II,* 191 (Fr. *I,* 256*c*).

veizede *swf. feistheit, adeps* (Ps. trev. 41*a; von* der veizete der ërden Kœn. *p.* 16).

veizet, veizt *adj. feist* Reinh. (*Doc. I,* 210). der veizte funnentac *domin. invocavit* (Hlts). — veizetkeit *stf. feistheit* Herb. 3093. — veizten *prt.* veizte *mästen* Fridanc.

vël *g.* vëlles *n. haut* (*nicht mit der jetzigen nębenbedeutung*) *MS. II,* 12, 209*a*, Troj. 12935 [inville *stn. futter* Roth. 1853]. — ûz vëllen *devellere Voc. v.* 1482.

vël-bein *stn. cartilago ossa articularia obvestiens* Ob. 384.

vëlden *prt.* vëldete Troj. 1806.

vëldunge *stf. fëldbezirk* Sm. *I,* 526.

velewe *swm.*, velwer *stf. felber; weide* (*salix alba*), *bsd. die hóchstämmige* (*nhd. plęonastisch* fâl-weide) Sm. *I,* 525 (felwar *planiurus*, velwart *vibix* Sum. 39, 46).

velge *suf. flexura* (Gl. flor.); *felge am wágen, contus* Sum. 4, 22, Gl. Abl. *I,* 350; *farticia, eisen óder holz damit man wurst macht Voc. v.* 1482. — velgen *sw. beugen; brächen.*

vëlhen (*ahd.* fëlahan) *prs.* vilhe *prt.* valch vulhen *commendare, zur rúhe bringen Wilh. I,* 62 (*ptc.* gevëlehet *Waller.* 82): *s.* bevëlhen [gavalch *composuit Doc. I,* 213].

vëlifer *stn. frz. valise, mlat. vallegia, fëlleisen, wátsack Voc. v.* 1482.

velkelin *stn. kleiner falke* Mon. 23*a*.

vellec (*ahd.* -ic) *g.* velleges *adj. verfallend* Strasb. Str. *III,* 235 Sch.; *besigt* (*caussá cadens* Ob. 1714); *dem rëchte des tódfalls* (*mortuarii*) *unterworfen, vgl.* beſtehoupt, val.

vellen (*aufz* fal-ian) *prt.* valte *fallen machen, zu bóden wërfen MS. II,* 150*a; zu falle bringen, beschádigen, tóten, strâfen* En. 8179, *MS. II,* 105, einen tôt v. Parz. 266[26], *vgl.* Biter. 3726; vellen unde veigen *allitt.* Troj. 6214, Am. 1931 [of ſich dat zur zit gevellet hât *zúgetrágen* Urk. *v.* 1346. einen bevellen *vom falle erlósen* Gen. 55].

vellefal *stn. afflictio MS. II,* 211*b*.

vellicâ *pélicán MS. II,* 219.

vëls [*ahd.* fëlis] *stm.* (*ahd. auch* fëlisa *f.*) *fëls, frz. falise, falaise* [veils Kœn.; velisin *ingentis saxi moles Doc. I,* 240].

velſehe *fúr* valſchiu *MS. II,* 24.

velſchen (*aufz* falſk-ian) *prt.* valſchte 1) *betrúglich machen, verfälschen* (*Wstr.* 639); 2) *für* valſch (lücke), *schlëcht erklären, anders dárstellen als man ist, verleumden* Barl., Parz. 323[6]; 3) *einer falschen meinung, eines irrtúms überzeugen, des gégenteils überweisen, lúgen strâfen* En. 10358, Berht. *p.* 60, Sw Sp. c. 346, Gregor. *f.* 151. — gevelſchet frouwen varwe Nib. 6629. — velſchære, velſchelære *stm. lúgner, verleumder; falschmünzer Fr. I,* 245*c*.

velſch-lich *adj.* = valſch, *trúglich*.

vëlſëht *adj. fëlsicht* Herb. 1792.

velſen *sw.*: din lop wirt in êren wis gevelſet *MS. II,* 233*b*.

vëlfîn *adj. aufs* vëlfen *bestéhend* MAN. 188.

vel=slôz *stn. pessula* SM. *III*, 460.

vëlt *g.* vëldes *n.* (*πέλτη*) *flaches, nicht mit wald besetztes land.* ùz ze vëlde komen *aufszreiten.* baz ze v. kèren *weiter zurück reiten, um einen grôfzern anlauf zu nęmen* WIG.. v. gëben *den ort zû einem zweikampfe bestimmen* KŒN. *p.* 357. ze vëlde gên (*von frauen*) *auf den strich gêhn* OB. 383. — vëldenære *stm.* (*verbunden mit* erbern, holdnern, huobern) SM. *I*, 526.

velte (valte) *plica MS. II*, 84.

vëlt=ganc *g.* -nges *m. s. v. a.* ackergange; *latrina Doc. I*, 240.

vëlt=güse, =güffe [*vgl.* gufa, cuffa *effluvium* SM. *II*, 76, *isl.* giofa *efflare*, geyfir *springquëll*] *stf.* überschwemmung WIEN. HF. *I*, 4 (GRAMM. *I*, 419, *II*, 22).

vëlt=menschе *swm. ein aufszsätziger* (*dęr nicht in gemeinschaft mit andern menschen lęben darf*) OB. 1715.

vëlt=mûs *stf. mus rusticanus AWÄLD..*

vëlt=siech *adj. aufzsätzig, leprosus, vgl.* funderſiech.

vëlt=sprâchen *sw. fiberhaft irre réden, ins háberfëld hinein schwätzen* REINH..

vëlt=stein *stm. stein dęr auf dem fëlde ligt* ROTH. 32*b*.

vëlt=strît *und* vëlt=sturm *stm. offne fëldschlacht.*

velwe *swm.* (TROJ. *f.* 150), velwer *stm.*: *s.* velewe.

velweloht (-ëht) *adj. weifzlich, falb.*

velwen *prt.* velwete *falb machen MS. II*, 193*b*, 203*b*, *I*, 13*a*, 30*b*; *die farbe îrer frische und lębhaftigkeit berauben, sie blafs, unschôn machen* PARZ. 136⁵, *MS. II*, 193*b*; ſich v. TROJ. *f.* 236; *tróp.* hôchvart velwet dęr êren zwî WINDB. *Ps.*.

velwer=boum *stm.* (velewe) *weidenbaum* (*ulmus* BRACK).

velwerîn *adj. weiden* OB. 383. *vgl.* velewe.

Velwin *stf. Walchin, mulier Cumana. vgl.* val (*FR. II*, 396*b*).

velwiſch = valwiſche OB. 385.

vëlze *swm. falz, strix, stria* TROJ. 73*a*, OB. 1715.

velzen (*aufs* falz-ian) *prt.* valzte *falzen, plicare, applicare* (valzen) TROJ. 23*a*, *MS. I*, 29 (daz lop v.).

vëme *stf. verurteilung, strâfgericht* (einem volgen mit dęr vëme FR. *I*, 255*a*); *strâfe* DIUT. *I*, 17, NICOD. 33*c*. — *mast dęr schweine in den eichen- und búchwäldern FR. I*, 255*b*.

vëme=ding *g.* -nges *n. freigericht* FREHER. *DE JUD. OCCULTIS.*

vëmen *sw. AP. das urteil ûber jém. sprëchen, in verbannen*: ze dinge ſî ſî vëmeten GLOUBE 1397 (*WIGANDS FEMGERICHT WESTPH.* s. 308, *ARCH. I, II. IV*, s. 113). — vëmære *stm. scharfrichter.*

vëm=stat *stf. richtstätte.*

ven? (*góth.* fani) *sumpfichter ort, ital. fango FR. I*, 259*a*. *vgl.* venne.

vên *fûr* vêhen.

fench *s.* pfench, *panicum* (*FR. I*, 259*a*).

venc=vach *stn.*: ſtille noch offenbâre, ſtricke netze noch ander vencvache, dër bin ich vrî *NTIT. XXIII*, 104.

vende (*ahd.* fendo) *swm.*, vendel *stm.*, vendære, vender (*MS. II*, 13) *stm. fûfzgänger, fûfzknëcht* (*satelles, ital. fante, spân. infante, pl. infanterie, ital. fanteria*); *junge, bauerbursch; der bauer im schachspile* (*calculus popularis Voc. v.* 1482) KŒN. *p.* 38, *MS. II*, 13, 146*b*, KOLOCZ. 182.

vendel=stuot *fantilones Doc. I*, 240.

venden *prt.* vante *eineraten* (*OB.* 385); *sammeln, benutzen* (*WSTR.* 147). *s.* vant.

venden (*níderd.*): vinden *EN.* 6576 [irvenden *séhen GEN.* 102]. — vendieren *sw. vendere* (*PEZ*).

fënechel *stm. fœniculum GEN.* 48.

Venedier *Vénétiáner MS. II*, 146. venezier *eine vénéziánische münze* (*PEZ*).

Venerât, Venerant *náme von Rólands hëlm* (*SCH.*).

vengec (*ahd.* -îc) *adj. was ętwas* (*G.*) *auffängt* PARZ. 152⁴.

fëngel *stm. fœniculum HÄZL. II*, 57⁵⁰.

vengel *stm. anfürer.*

fenich (*Sum. 7, 12*) = pfenich, *panicum, hirse* (*vgl.* fënechel).

venie, venige (*venia*) *st. und swf. kniebeugung* Karl *f.* 26, 30: an fine venie vallen (ûf fin knie) *niderknien und die erde küssen, um sündenerlafs* (*venia*) *zu erlangen* Berht. 173, ûf finer venie ligen Barlaam, venien fuochen *MS. I*, 236 (mit v. münster fuochen *Anno v.* 614). — venige-val *g.* valles *m. das fallen auf die knie.*

venien, venigen *sw. seine andacht verrichten* Kais. 104d, Uolr. FrDienst vindob. 258 (Ob. 1717).

fenin *stn. venenum.*

fênîs *stm. phönix.*

venken (*aufs* fank-ian) *prt.* vancte *entzünden NTit..*

venne? (*ahd.* fenni, *góth.* fani) *stn. kót, lutum.*

venre *stm. fánenträger, fánrich* Ben. 97, *MS. II*, 89b, Troj. 189 (Ob. 1717, Fr. *I*, 237c).

venre-tac *g.* tages *m. freitag* Berht. (pheritac *parasceve* Gl. Sm. *I*, 610).

vënsterlen *sw. fenestris assimilare* Ob. 385.

vënster-wît *adj. ein fënster weit NTit. XI*, 1.

ventûfe *stf. schröpfkopf.* ventûfen *sw. schröpfen.*

vënzen? (*ahd.* fenzôn) *sw. A. sich über einen lustig machen, bsd. durch ironisches löben* Sm. *I*, 546.

venzîe *stf. advocatia* Guden. *V*, 727, 732

ver *swm. für* verje, *fármann* Troj. *f.* 230; vere *stm.* En. 2994.

ver *das enttónte* vrou, *wélches im XIV járh.* (*wie noch jetzt das spán. doña d. i. domina*) *dem taufnámen ádlicher und geistlicher frauen und jungfrauen von rechtswegen vórgesetzt wurde* (diu ver Kunigunt von Eberstat *Mon. boica IX*, 174 *ad* 1336; *sélbst* vrouwe ver Kun.), *vgl.* jungfer *und* anferlein Sm. *I*, 596, 631.

ver- *für* vür- (*in* verwâr, vertôt *etc.*).

ver- (*ahd.* far-, fër-, fir-, for-) *untrennbare unbetónte part.* 'fort, *von sich wëg, bis zu ende* (Berht. 312 *ff.*), re-, *ob* (*præ*)'. *das* er *schmilzt öfter bei folg.* l *mit disem zusammen* (vluft *für* verluft; *vgl.* vreifchen) Sm. *I*, 630.

verapfen *prt.* affete *affenártig, gleichsam zum affen wçrden MS. I*, 89a (*vgl.* vereffen).

ver-aht *stf. schiffsfracht* Ob. 1718. ver-ahten *sw. als schiffsfracht füren.* ver-ahter *stm. frachter* [vër-ahter *niderd.* = vërre after Gl. *ad* Prob.].

verâhten *prt.* âhte 1) *in die acht erklären* Sw Sp. *c.* 157; 2) *aufzsónen* Ob. 1718. — *ptc.* veråht Ob. 1719. — verætec *g.* -iges *adj. in die acht getân. vgl.* bennec.

veralten (*ahd.* altên) *prt.* alte *ætate consumi* [firaltêt *cariosus* Kero 73]. *vgl.* verelten.

verandern *sw. anders machen* (wær aber daz wir uns veränderten *sollten wir eine andre länderteilung trëffen* Mon. boica *XI*, 296 *ad* 1347). veranderteȝ guot *zúcrworbnes* Ob. 1718.

veranlâȝen *prt.* lieȝ *DS.* ûf einen *auf jém. in einer strittigen sache compromittieren* Ob. 1719.

veranleite *swm. freistifter, colonus precarius.*

verante *endete* Gen. 104.

verantwürten *prt.* worte *aufzliefern, abgçben;* daȝ rëht v. *vór gericht réplicieren* Urk. *v.* 1427.

verarbeiten *sw.:* fich v. *sich zu schande quálen* Ob. 1719.

verære? *stm. fármann* Sm. *I*, 551.

verargen *prt.* argete *schlëcht wçrden* Diut. *I*, 17.

verarmen *prt.* armete *arm wçrden, abnçmen* Troj. *f.* 249.

veraȝ *stn. fráfs* Ob. 1719.

verbal-munden *sw. verleumden; für betrúgerisch erklären* (*SSp. c.* 116).

verban *præteritopræs. v.* verbünnen *MS. I*, 48. verbans 2 *sg.*.

verbân *stf. verbena* Hätzl. *II*, 57[40].

verbannen *prt.* bien *in den bann tún; verdammen.*

verbardieren *sw. zerstreuen* Walle. 82.

verbarren *prt.* barrete *versperren Kæn. p.* 294.

verbennen *prt.* bante *s. v. a.* verbannen.

verbennet *verbannt Mart. f.* 121c.

verbërgen *prs.* birge *prt.* barc: einem ein d. vor v. *vôr einem ëtw. verbërgen Augsb. StR.* 140.

verbërn *prs.* bir *prt.* bar *ptc.* born *eine gewisse richtung nicht nęmen* (*aufhören zu* bërn), *cvitare, carere: APGS.* (*oder* mit *DS.*) *einen mangefochten lassen mit -, frei lassen von -, lóslassen, aufgęben* (*AP. Gen.* 12*a*, 118*a*, 123*a*); *AS. im stiche lassen, unterlassen Gloube* 2167, *vermeiden, nicht hâben, entbęren Schachsp. f.* 88 (die sünde), *MS. II*, 241, *I*, 147 (wurd iuwer hëlfe gegen uns verborn *hätten wir sie nicht Ottoc. c.* 54). *wenn ein subjunctiver satz mit* ne *folgt, so verstärkt ës die verneinung* (ob ich dô daz verbære ichn suochte *wenn ich ganz und gâr nicht zu finden súchte Iw. s.* 32; *vgl. Karl f.* 6 dô sî sô gar verbâren daz sî sich niht enrâchen).

verbern *prt.* berte *atterere Doc. I*, 211.

verbezzern *sw. AP. fûr jęmandes ermordung bûfze gęben, węrgëld fûr in zâlen Kæn. p.* 109.

verbicken *prt.* biete: ëz mit swërten v. *drauf lós schlágen Parz.* 680^{24}.

verbiderben *sw. schlëchter machen Augsb. Stat. c.* 300.

verbien *verbena Voc. v.* 1482. — *prt. v.* verbannen *Kæn. p.* 113, 190.

verbieten *prs.* biute *prt.* bôt buten *entbieten, gebieten Ob.* 1721; *sein spil zu hóch verwetten MGB.* 69; *das gęgenteil von* bieten *Wigal.* 2579; — *APS.* (mit rëhte, gerihte, ûf rëht, ze rëhte) verb. *mit* (*gerichtlichem*) *arreste belęgen, interdicere* (ein verbotener *arrestant*); ein guot umb g. v. ës *schulden węgen in beschlag nęmen Sm. I*, 222.

verbinden *prt.* bant *verpflichten, verpfänden Ob.* 1722; *fascinare, bezaubern.* verbunden under hëlmen *mit aufgebundnen hëlmen Frib. Trist.*.

verbistern *sw. verwirren* (*niderd.*).

verbîzen *prt.* beiz *tôt beîfsen.*

verblenken *prt.* blancte *weifs, glänzend machen*, (*mit glänzendem*) *verzieren ATit.* 140^{1}.

verblîden *sw. über die máfsen frôhlich sein MS. I*, 7.

verbolgen *adj.* (*ptc.*) *erzürnt, zornig Gloube* 1595. einem v. sîn *Flore* 31c.

verboln (*ahd.* polôn) *prt.* bolte *alle steine verwêrfen Parz.* 569^{1}.

verborgen *sw. verbürgen Straszb. StR. f.* 115 *Kr.*.

verborgen-lîch *adj. verborgen.*

verborn *prt.* borte *verwirken, verlustig machen.* — verborn *ptc. v.* verbërn *MS. I*, 109.

verbôsen *prt.* bôfte *in schlëchten, unbrauchbären zůstand versetzen, beschâdigen MS. II*, 130*b*, *geringe machen, hërabwürdigen Mar.* 47 [*depravari Sum.* 6, *enervare, emollire Gl. Sm. I*, 210].

verbot *stn. beschlaglęgung, arrestum; s. v. a.* vürbot, *vôrlâdung.* — verboten *sw. vôrlâden Ob.* 1723, 1762, *Hltz* 1837.

verbræmen *prt.* brâmte *mit dornen besetzen Mart. f.* 57.

verbrëchen *prs.* briche *prt.* brach — *brëchen* (den eit *RA.* 904), *prætergredi Doc. I*, 211; *eine gëldstráfe v.*: *sie verwirken Ob.* 1723 (*solvere Doc. I*, 211). verbrochen gëlt *gëldstráfe.*

verbrennen (*aufz* bran-ian) *prt.* brante *trans. zu nichte brennen; giefsen* (*von münzen Ob.* 1724).

verbriefen *sw. durch unterschrift und sigel bekrâftigen.* verbriefter *übeltâter, mit stëckbriefen verfolgter.*

verbringen *prt.* brâhte — *sammeln, compilare Mone* 232.

verbrinnen *prt.* bran *igni consumi und consumere, intrans. und trans. Trist.* 15736, *Troj.* 83*b*.

verbrûchen *sw.* — *schwächen.*

verbrucken *sw. mit bólen belęgen Sw-Sp. c.* 237.

verbrüejen *sw. zu brůten aufhören ma-*

chen LITANEI 631; *versengen* MART. *f.* 216. ſich v. an DS. *sich verbrennen an* - (MÜLL. *III*, XXVII).

VERBRÜETEN *prt.* bruote: ſich v. *vór hitze vergéhn* BEN. 149.

VERBRUOT *ptc. v.* verbrüejen, *aufzgebrůht* LITANEI 631.

VERBÜEGEN *prt.* buocte *búglám, schwach machen* JAGDGED. *n.* 6.

VERBÜEȝEN *prt.* buoȝte *gůt machen* WILH. *I.* 39.

VERBUNDEN *prt.* bunde *verbinden.*

VERBÜNNEN *prætéritopræsens* b:an, *prt.* b:unde *miſs-g-önnen* PARZ. 481[18], KÆN. *p.* 5.

VERBUNſT *stf. das miſsgönnen, der neid* (OB.), *vgl.* urbunſt.

VERBÜRGEN (borgen) *sw. durch bürgschaft sichern* (HLTS).

verbuten *pl. prt. v.* verbieten.

VËRCH (*ahd.* ferah; *vgl.* firahim *hominibus* WESSGEBET) *g.* vërhes *n. die sélc als sitz des lębens, also insofërn sie lęben und sinnliche lębenskraft bezeichnet, anima,* βίος (ze vërhe gèn *von wunden 'tődlich sein'* FRGM. B. HISP. *p.* 71, ze vërhe lâȝen WILH. 449[3], *vgl. nhd.* zur âder lasſen), *hërzblatt, blůt* TROJ. *f.* 28, 34, 259, OTTOC. *c.* 153, 597; fines vërhes fâmen tragen *von ím schwanger sein* PARZ., SM. *I*, 559; *náher verwanter* OTTOC. *c.* 533.

VËRCH=BAN *swm. des lębens untergang* (FRGM. BELLI 3054).

VËRCH=BAN *g.* bannes *m. gerichtsbárkeit úber das blůt, blůtbann.*

VËRCH=BLUOT *stn. lębensblůt* FRGM. BELLI 2533, NIB. 9354.

VËRCH=GENÒȝ *stm. consanguineus* (HLTS).

VËRCH=GRIMME *adj.: prædicât des tődes; dâ ës díser aufs lębcn abgeséhn hat.*

VERCHLIN *stn. porcellus, ferkel, démin. v.* varch.

VËRCH=LÒS *adj. lębłós* FRGM. BELLI 40*a* (FR. *I*, 260*a*).

VËRCH=MÂC *g.* mâges *m. blůtsverwanter* (PEZ).

VËRCH=SÈR *adj. bis auf den tőd verséread, schmërzhaft* PF. CH. 75*b*, 86*b*.

VËRCH=SIPPE *stf. blůtsverwantschaft* WILH. *II*, 75*b*.

VËRCH=TIEFIN WUNDE *tődliche wunde* NIB. 8637.

VËRCH=VIENT *g.* viendes *m. auf den tőd hassender, tődfeind* (SCH.).

VËRCH=WUNDE *f. lębensgefârliche wunde* SWSP. *c.* 79, 172, NIB. (daȝ iſt in dem waden, underhalp des knies; und iſt ein diu mûs oberhalb des ellenbogen; und iſt ein dem rückebráten, alſo daȝ man im lungel und lëber ſiht; und iſt, ob er wunt wirt vor an den bûch, daȝ im daȝ geweide ůȝ gêt, oder durch daȝ houbet, daȝ im diu hiernſchal dürkel wirt: daȝ heiȝet alleȝ vërchwunden RUPR. RECHTB. § 25, SM. *I*, 560). — vërchwunt *adj. auf den tőd verwundet* PF. CH. 17*b*.

VERDAGEN *prt.* dagete *APAS. tacere, celare, præterire* (DOC. *I*, 210), *gégen einen schweigen von ëtwas MS. I*, 150, SCHACHSP. *f.* 2, 56, NIB. 479[4] *BC*, PARZ. 556[28] (ſo wæreȝ manigen man verdaget BARL.).

VERDÂHT *adj.* (*ptc.*) *in sinnen versunken; beargwónt; vórbedacht, bedacht.* verdâhtes *adv.* (*gén.*) *mit reifer überlęgung, mit nachdenken, mit vórgängiger untersúchung, bedachtsam* HERM. DAM. 541. *vgl.* verdenken.

VERDAMNEN (*ahd.* -mnôn) *sw. condemnare.*

VERDECKEN (*aufz* dacch-ian) *prt.* dacte *und* dahte — *zůdecken* PARZ. 598[8], TROJ. *f.* 202. — *ptc.* verdaht *verdeckt: mit einem deckel verséhen; (vom pferde: mit schânen decken) geschmückt* KÆN. *p.* 122.

verdeit *fůr* verdaget NIB. (PEZ).

VERDEMMEN *prt.* damte *suffocare* (*Voc. v.* 1482).

VERDENEN *sw. aufzdénen, anschliefzen* TROJ. 93*c* (*vgl. MS. I*, 9 ich enhabe mich ſo fère an ſi verdennet).

VERDENKEN *prt.* dâhte 1) *AS. bis ans ende denken, in der vórstellung erreichen* (dæhte ich iemer, ine verdæhte ir güete niht *MS. I*, 149); 2) *wëgdenken,*

durch denken ein ende machen, *z. b.* tumbe gedanke *Iw. s.* 63 [*ahd.* firthenkan *contemnere*, *angels.* forthencan *ûbeldenken*]; 3) *AS. anders davon denken* (*On.* 1727); 4) *AP*(*GS.*) *verdacht auf einen wërfen węgen einer sache.* — verd. an *AS. an ëtw. denken Sm. I*, 384. — ſich v. *sich bedenken*, *besinnen*, *vórsëhen*; ſich v. an *AS. zu vil denken an ëtwas.* — *ptc.* verdâht *gedanken*, *sinn*, *verdacht hâbend*, *nachdenklich Troj. f.* 116, *Trist.*. verdâht wërden an-, ûf- *alle seine gedanken darauf richten MS. I*, 55, *Troj. f.* 130, 180, 248. ër iſt verdâht *hat sich mit seinen gedanken verlóren Flore* 23*c*. mit verdâhtem muote *indęm man die sache wól ûberlęgt hat On.* 1726.

verdërben *prs.* dirbe *prt.* darp *vertrocknen*, *verdorren*, *zu grunde gëhn*; *stërben Mar.*, *Mon. Boica VII*, 147 *ad* 1289 (*von ëtw. GS.*).

verderben [*vgl. ags.* derian *nocere?*] *sw. zu grunde richten*; *tôten Kœn. p.* 308 (*insbsd. auf rëchtliche árt der strâfe des tódes ûberliefern*); *corrumpere*, *stuprieren* (*On.* 1728).

vërdic *g.* -iges *adj. vórjârig Fr. I*, 260*b*.

verdieben (*aufz* diup-ian) *sw. heimlich wëgschaffen MS. II*, 92.

verdienen (*aufz* diuwinôn) *sw.* 1) *durch dienst vergëlten*; ein ambet v. *ës verwalten Swlehnr. c.* 115; ein guot v. *als lêhenhold dem lêhenshërrn von einem gûte die betrëffenden abgâben*, *gülten entrichten*, *ës verzinsen Augsb. Str.* 97 *Kn.*, *Swsp. c.* 337, *Sm. I*, 376; 2) *erwërben* (einem ein d. an v. *ës von ím durch dienst erlangen*); *sich eines lóns óder einer strâfe węrt machen*, *sich zúziehen.*

verdięzen *prs.* diuze *prt.* dôz duzzen *verhallen Nib.*.

verdînen *prt.* dêch digen *DPGS. einem in hinsicht auf ëtwas zuvórkommen* (*Anm. z. Iw. z.* 7433, *s.* 114 *u.* 439).

verdingen *prt.* dingete — *durch vertragsrëcht aufhalten Man.*.

verdolken (tolken) *prt.* dolkete *aufzlęgen*, *ver dollmetschen MS. II*, 215.

verdoln (*ahd.* dolên) *prt.* dolte *bis zu ende* doln; *ertrâgen*, *aufzhalten Wilh. I*, 75.

verdôsen *sw. aufhóren zu* dôsen *Doc. Mise. II*, 294; *Troj. f.* 99 *von speisen und weinen*: dër wart da beider harte vil verfwendet unt verdœfet *d. i. verjûbelt.* — verdôz *prt. v.* verdięzen.

verdouwen *sw. digerere* [*vgl. ahd.* dau *gestus*, *mos*; gidawiti *verdauung Gl. zwetl.* 29].

verdrërt *adj.* (*ptc.*) *Ben.* 144, *Troj.* 12177.

verdrięz *stm.* (*níderd.*) *leid.* ân allen v. *ganz gërn.*

verdrięzen *prt.* drôz *s. v. a.* bedrięzen (obe ich mich verdrięze ze fürdern *Flore* 40*b*). mich verdriuzet *ich fûle mich unbehâglich* (*Anm. z. Iw. z.* 470), *GSP. ës* (*ęr*) *wird mír zu vil*, *zu lange*, *ich finde ës* (*ín*) *beschwérlich*, *węrde ës* (*seiner*) *mûde*: dës ſi niht verdrôz *was sie gërne táten.* verdrięzen unde beviln *Troj.* 15870 [*St. I*, 303; *vgl. gôth.* thriutjan *schmërzlich sein*].

verdringen *prt.* drane *wëg*, *fort* dringen; *GS. zú ëtwas bringen*, *zwingen MS. I*, 135.

verdrozzen-lîch *adj. verdrossen*, *tædiosus Bihteb. f.* 4.

verdrücken *prt.* dructe *níderdrücken*, *unterdrücken* (*vgl. Wilh. I*, 65 ſo iſt unſiu fælde verdruhit); *ûberstrâlen Roth.* 1846. — verdruckunge *stf. unterdrückung*; *scandalum.*

verdrümen *prt.* drumte *verstümmeln Jerosehin bei Fr. II*, 392*b*.

verdüemen *s.* vertüemen (*MS. II*, 57, 206).

verdulden *prt.* dulte *AS. ëtwas geschêhen lassen MS. I*, 57. ſinen zorn verd. *im gęgensatze von* ſinen zorn (anden) rëchen *Flore* 20*c*.

verdunken *prt.* dunete *übel, schimpflich denken.*

verdünkeln *sw.* dünkel *machen.*

verdürnen *prt.* dornte *mit dornen verséhen, umstecken* Loh. 167, 188, Troj. 43c (Gl. *ad* Prob.).

verdürren? *prt.* dorte: in verdurte nie dehein kleit Herb. 3081.

verdust *adj.* (*ptc.*) *verjágt, entférnt* Hätzlerin *n.* 18.

vëre? *f. seite, gégend* [*vgl. ahd.* einféri *uno latere, pervicax, intentiosus,* in féronolihha *undique* Gl. Sm. *I,* 549].

verëbenen *sw. gleich machen:* eine fchult *sie bezálen.* verëbenunge *stf. vergleichen, vergleich* Sm. *I,* 12.

vereffen *prt.* afte *zum affen machen* (*vgl.* veraffen); an einen vereffet fin *sich in in vergafft háben* Müll. *III.*

vereigen *prt.* eigente *einem andern zu eigen gęben; bestátigen* (Ob. 1889).

vereinen *sw. zum* einen, *zu* einem *machen:* 1) *einsam machen,* fich v. Flore 1494, Welt Chr. 62, mit einer vereinet wërden *allein mit ir zurückbleiben; G. lér, ôde machen von - Wilh. I,* 64; 2) *vereinigen, zu einem einzigen einstimmigen machen, versônen:* fich v. *GS.,* vereinet wërden *G-S., d. i.* enein wërden, *überein kommen A Tit.* 53, *MS. II,* 88*b*, 143*a*, Ernst 1410, Herb. 4648, *vgl. AWäld. II,* 85: dës foltu mich vereinen. — (*intrs.*) *einsam, verlassen werden* (*von - G. A Tit.* 29, von - Barl.).

vereischen (vreifchen) *prt.* iefch *und* eifchete *erfáren MS. I,* 131.

verel=lenden, verenelenden *sw. in das* ellende *schicken* Barl. [*ahd.* kaelilentôn Gramm. *II,* 861]; fich v. *ins exil géhn MS. I,* 84.

verelten (*aufz* alt-ian) *prt.* alte *alt machen* (Wilh. *I,* 100 viraldit).

verenden *prt.* endete (*ptc. auch* ant) 1) *zu ende bringen* Flore 10*a*, *vollenden* (*aufzbringen* Nib. 2040), *erfüllen* Wig.; 2) *zu ende géhn, stérben* (ze himele v. Sw Sp. c. 4).

vererben *prt.* erbete — *transferre feudum.*

vere=schif *g.* fchiffes *n. hypogaubus* Sum. 20.

veretzen *prt.* azte *abweiden* Sw Sp. c. 378 (*MS. II,* 135).

verëzzen *prs.* izze *prt.* az *frëssen* Kœn. *p.* 19, 22.

vergâhen *prt.* gâhete (gâhte) *mit vóreiligkeit ëtwas tún óder ságen:* fich v. *sich zum schâden eilen, sich übereilen* (*sich das maul verbrennen*) Willh. 250^{10}, Troj. *f.* 51, *MS. I,* 143 (mit hurte an *AS.* Parz. 114^{26}).

vergame=lôset *adj.* (*ptc.*) *verwarlôst.*

(vergangen) vergân, vergên *prt.* gie *u.* gienc giengen *ptc.* gangen 1) *vergéhn;* dô ime der ôreflac vergienc *dâ er in nicht mêr fûlte* Mor. 19*a; stérben;* 2) *A. vertręten, versperren MS. II,* 166*a; übergéhn, vermeiden* (Trist. 955), *verlassen:* ëz vergât mich *ës ist fërn von mîr, verläfst mich, me præterit, fugit MS. I,* 64, 67, *II,* 46 (Wig. 8612, Reinh. *s.* 368). fich v. (*zu seinem schâden*) *zu vil géhn, sich verirren* (Parz. 2^{16}). fich v. mit *DP. sich vertrágen.* — *ptc.* vergangen *verirrt* Uolr. Trist..

verganten *s. v. a.* verquanten.

vergaz: *s.* vergëzzen.

verge, ver (*ahd.* ferio, ferigo, fero *von* ferian *navigare*) *swm. fürer eines schiffes óder flózes* (fchifman, vlôzman) En. 3040, Kœn. *p.* 1150 (Sm. *I,* 561); *der hengst óder nágel darauf man das rûder wälzt, scalmus* Pict.; — *wasserbaum, reiser* Rupr. *RB.* § 155, *p.* 103.

vergëben *prs.* gibe *prt.* gap gâben 1) *AS. wëggęben; umsonst gęben* (vergëben oder umbe guot Kœn. App. *p.* 729); *ASDP. concedere* (*Doc. I,* 210), *verzeihen;* 2) *einem ëtwas beibringen das im den verstand, das lęben u. dergl. benimmt* En. 98*c*, Wig. 71, *MS. I,* 51*b*; ër was dem lëbene vergëben *ër wâr dem lęben abgestorben* Trist. 18436. — vergëbeniu fpife *speise*

die nicht sättigt, nûr zur lëckerei dient FRID. 49; vergëbene liute *SM. II*, 12.

vergëbene *adv. umsonst: auf nichtige weise, ône nutzen; ône bezâlung, von sëlber.* — vergëbenes *adv. von ungefâr SM. II*, 12. — vergëbunge *stf. vergiftnng* MONE 237.

vergellen *prt.* galte *bitter, sauer, hôchst beschwërlich und unangenâm machen* (*vgl.* galle).

vergellen *prt.* galte *hëllklingend machen, tônen lassen* OTTOC. c. 9.

vergëlten *prs.* gilte *prt.* galt gulten 1) *zurückbezâlen; seinem wçrte gemâfs bezâlen WILH. I*, 95; *rächen;* 2) *verkaufen.*

vergëlwen *prt.* gëlwete *flavescere.*

vërgen (*ahd.* fërkôn) *prt.* vërgete *A-PGS. von einem ëtwas verlangen, în darum bitten, expetere, desiderare Doc. I*, 214, *SM. I*, 562 [*versch. ist schwz.* fergen *fortschaffen ST. I*, 364, *was zu* FARU *gehôrt und büchstâbl. mit* vern *einerlei ist*].

vergenc=lich *adj. aufhôrend* (*WSTR.* 618).

vergen=schaz *stm. lôn fûr die überfârt, naulum Voc. v.* 1482.

vergënt *contrahiert aufs* vergëbent, *vergçbt* FLORE 2*a*.

verger *stm. wasser-, schüttstein* FRIES.

vergewisfen *sw. certum, securum reddere, bürgschaft stellen:* ër folte ir vor v. *MON. BOICA X*, 151 *ad* 1384 (*SM. IV*, 184).

vergëʒʒen *prs.* giʒʒe *prt.* gaʒ — *DP-GS. einem ëtw. zu erweisen unterlassen WILH.* 121⁷. daʒ des lewen got vergaʒ *verderb în gott* LIEDERS. *II*, 596, *vgl.* ergaʒ *und* gefach; *über das prt. bei verwünschungen* GRAMM. *IV*, 175. — vergëʒʒen=lich *adj. obliviosus* PARZ..

vergich *ind. u. imper. præs. v.* verjëhen (*TROJ. f.* 173).

vergie *præt. v.* vergangen, *præteriit MS. I*, 143.

vergiezen *prs.* giuʒe *prt.* gôʒ guʒʒen *begiefzen; aufzströmen (intrans.)* PARZ. 146²³.

vergiezen *prs.* giuʒe *prt.* gôʒ *durch angegossenes blei fest machen WILH. I*, 30.

vergift *stf. das gift* BERHT. *p.* 51; *vergiftung AUGSB. STR., MS. II*, 254*a*, *SM. II*, 19. — vergiftic *g.* -iges *adj. giftig* BERHT. *p.* 52.

vergift *stf. gift* (*SM. II*, 19, *veneficia ABL. I*, 365).

vergiften *prt.* gifte *vergçben* (*WSTR.* 619).

vergiht (*s.* jëhen) *stf. geständnifs* (urgiht), *bekenntnifs SCHACHSP. f.* 106, *ST. I*, 442.

vergiht *stn. s. v. a.* gegihte, *gliderreifzen, convulsiôn TGENÜG.* 543 [firgihtigî *paralysis Doc. I*, 210].

vergiht 3 *sg. indic. præs. v.* verjëhen, *gestêhn MS. I*, 16.

vergimmen *sw. mit êdelsteinen* (*gëmmis*) *überziehen TROJ. f.* 162.

vergîseln *sw. ëtwas mit stellung von geiseln bekräftigen, versichern* (*WSTR.* 619); *als geisel* (*s.* gîsel), *als gefangnen gçben, hilflôs lassen* NIB.. lich v. *sich der geisel-, gefangenschaft entziehen.*

verglarren *sw. überschn, nicht sêhn* JEROSCHIN.

verglaven *adj.* (*ptc.*) *der besinnung beraubt* (*GL. LIFS.*).

verglaveren *sw. der besinnung berauben OB.* 1738.

verglîufen *prt.* lihfente *dissimulieren.*

verglîʒen *prt.* gleiʒ *aufhôren zu glänzen* GLOUBE 3090.

vergoum=lôsen (*ahd.* =lôsôn) *sw. verwarlôsen SM. II*, 47.

vergraben *prt.* grabete *abstëchen, abschneiden; trôp.:* PARZ. 420²³ mirft in den ftrît der wëc vergrabt, gein vëhten diu gir verhabt, *vgl.* 376¹².

vergrâmerzieren *sw. AS. dafûr danken, grand merçi dazú ságen* ECCARD. *SCR. II, col.* 1549.

vergrif *g.* griffes *m. umfang SM. II*, 106.

vergülten *prt.* gulte *pensare WILH. I*, 99, *MS. I*, 150, *II*, 20.

vergünnen *prætéritopræs.* g=an *prætér.* g=unde *wünschen daſs einer ëtw. nicht hat; neidisch sein, miſs-g-önnen* MOR. 23*a*, ALXD. 3735, WILH. 38[2], 39[24] (LACHM. verbünnen); *verdenken, übel deuten, übel nęmen.*

Vërgunt [*góth.* fairguni *mons, terra montana*] *stf. ein alter gau in Schwáben an der Jaxt* WILH. 175*a*.

verguot: vür guot: *s.* guot (*MS. I*, 64, 144).

verhaben *prt.* habete *obdere, obstipare, zúhalten, verschlossen halten MS. II*, 251 (diu ôren ALTACHER PRED. 1[6]); *claudere* (SCH.); *impedire, zurückhalten* (*vgl.* vergraben) WILH. 317[7], *MS. I*, 147*a*, *II*, 251*b*; *versäumen* MON. BOICA *III*, 364; — verhabet ſîn *knausrig sein* PEZ [ſîrhabendi, ſîrhabitha *abstinentia* KERO].

verhagen *prt.* hagete *einzäunen, einſchlieſsen* BARL., MART. *f.* 57 [*niderd.* vorhęch *schutz* BREM. *WB. II*, 562].

verhalten *prt.* hielt — *DP.* (*sc. den węg*) *anfallen* KŒN. *p.* 320; *verheimlichen.*

verhamîten *sw. durch ein* hamît *unwęgsam machen* OTTOC. 149*b* (*c.* 153).

verharten *sw. völlig hart węrden MS. II*, 225*a*.

verheben *prt.* huop *ptc.* haben 1) *zu stark hęben;* 2) *continere Doc. I*, 220; *verschlieſsen, verhindern* WILH. *I*, 82. ſich v. *zu seinem eignen schâden sich zu sér erhęben* ALXD. 1929, *GS. węgen-, sich überhęben* ALXD. 3438, 2330. — *ptc.* verhaben *erhóben, hóchgestellt, hóch angesęhen.*

verhaften *prt.* hafte *vinculo obligare, festnęmen, arrestare*, bekümbern, ergrifen, pfenden, *interdicto detinere* MON. BOICA *VII*, 197 (SCH. 1741).

verheien *prt.* heite *verderben, corrumpere; abschlâgen* (SCH.).

verheilen *sw. zúheilen* (*vulnus cicatrice obducere*) *MS. I*, 191*b*, TROJ. 87*a*, 121*c*, 196 (OB.).

verheizen (*ahd.* farheizôn) *prt.* heizte *sâgen, verbürgen, schwórend anheischig machen.*

verhelligen *sw. verhęren, verwûsten* OB. 1741.

vernëln *prs.* hil *prt.* hal hâlen *APS.* (*APGS.* BARL. 143[7]) *celare aliquem aliquid* WILH. *I*, 51; *passiv.:* möht ëz ſîn von dem hunde verholn OB. 1741. verholnez mære *ëtwas noch unbekanntes.*

verhendeln *sw.:* ſich v. *sich bei den händen fassen* FDGR. *I*, 330[6].

verhengen (verhenken SM. *II*, 215) *prt.* hancte *D.* (dem orfe) *den zûgel schieſsen lassen* ALXD. 1727, WIGAL. 8432 (den orſen was verhenget vil ſchiere ûf einen gæhen louf TROJ. *f.* 76). *DPGS.* 1) *zúlassen, gestatten, geschéhen lassen* TROJ. *f.* 262, TRIST. 2494; 2) *verhindern.* — verhencnüſſe *stf. zúlassung, gnâde, gunst, einstimmung* SM. *II*, 213.

verher *plúr. v.* verch *ferkel.* — verherlûs *stn. filzlaus* VOCABUL. *v.* 1482. — verher-muoter *stf. sau.* — verherſtal *stn.*, -ſtîe *stf. schweinekóben.*

verhęren *sw.* hêr *machen* WALTH. 93[31].

vernern, herjen (*aufz* har-iôn) *prt.* herte *depopulari; APGS. einen arm an ëtwas machen, ës im entzichen* FLORE 36*b*, TROJ. *f.* 55, 225 (nû bin ich armiu dîn verhert *te privata sum*), *MS. I*, 12.

verhêrren *sw. einem hêrren untergęben* (HLTS).

verherten *prt.* harte *hart machen* BARL..

verhindern *sw. fraudare* (*Doc. I*, 240).

verhît *adj.* (*ptc.*) *castriert* OB. 1743.

verhiu, hiuwen, hiewen *prt. v.* verhouwen KLAGE *v.* 1454.

verhiuren *sw. vermieten, verheuern* GLOUBE 2157.

verholn *prt.* holte *verdienen* (OB. 1743).

verholn *ptc. verborgen, verhęlt* HERB. 15329. — verholne *ptc.adv.*, verholn-liche *adv. auf verhólne weise, heimlich.*

verholn-bære *adj. verborgen, heimlich* PARZ.; *vgl.* verhëln.

verhœnen *prt.* hônte *hónisch verspotten; verderben* OB. 1743.

verhouwen *prt.* hiu hiewen *AP.* (*den*

bestigten) *niderhauen MS. I*, 125, *verwunden* NIBEL. (*trôp. TROJ. f.* 126, 140), *AS. durch hauen beschâdigen.*

verhüenen? *prt.* huonte *verhônen HÄZLERIN I*, 105[60].

verhûfen *prt.* hûfte: fich v. *sich schâren WALLR.* 82.

verjagen *prt.* jagete *wëgjâgen PARZ.* 586[9]; *hinbringen, verleben TRIST.* 12264. fich v. *sich auf der jagd verirren FRIB. TRIST., WILH. I*, 25, 26, 114.

verjâren *sw. alt werden MS. I*, 12.

veric *g.* -iges *adj.* (*schwz.*) *expeditus, fertig* PICTOR..

verjëhen *prs.* gihe *prt.* jach jâhen *aufzdrücklich sâgen MS. I*, 17, *SW-SP.* c. 211, *DPGS.* = erjëhen, jëhen, *z. b.* einem gruoȝes v. *în grûfzen*, einem ſiges v. *einem den sîg zâgestëhn, îm* den ſtrit lâȝen, *îm nachgëben*; ſiges *bleibt auch wëg Iw. z.* 7665, *PARZ.* 610[4]. — verjëhunge *stf. bekenntnifs GUDEN. V*, 730. — verjëhenuſſe *stf. verreichung, gâbe* (*WSTR.* 620). — verjëhen-heit *stf. bekenntnifs Ps. ARG.* 41, 5.

verjeit *fûr* verjaget *WILH. I*, 25.

verieſch *præt. v.* vereifchen *erfâren TROJ. f.* 271, *MS. II*, 222.

verjësen *prs.* gife *prt.* jas *aufzgâren.*

verirren (*gôth.* airzan) *sw. APGS. in ëtw. irre machen, irre fûren* (die leiten guoter dœne v. *NIB.* 9190, *vgl. TROJ. f.* 225, *MS. I*, 167), *teuschen; betrûben; zerstreuen.* ſich v. gegen einem *feloniam committere SW SP.* c. 315.

verquanten (verganten) *sw. verkaufen TOBLER APPENZ. SPRSCH.* 182*a*.

verkapfen *sw.*: ſich v. an *AS.*, ûf *AS. capi re curiosius adspecta MS. I*, 53*c* (ich hân mich gar verkapfet ûf ir wân), *TROJ.* 255 (*OB.* 1745).

vercharichern *sw. in den kerker wërfen* (*PEZ*).

verkart *ptc. von* verkêren (verkern), *umgewendet HERB.* 16321.

verkaſten (verkeſten?) *sw. einsetzen, einlegen* (*von përlen*) *HÄZLERIN II*, 25[67].

verkebeſen *sw. zum kebsweibe machen; kebsweib schëlten NIB.; verwechseln, mit einem andern vertauschen* (*SCH.*).

verkelîn (verchelîn) *stn. porculus MED., vgl.* verlîn, verchlîn.

verquëllen *prs.* quille *prt.* qual *sich durch anfzdênung fest anschliefzen* (an einen mit hërzen unde mit lîbe verquollen ſîn *MÖLL. III*).

verquëln *prs.* quil *prt.* qual *von schmërzlicher sensucht* (*nach einem* an einen *GEN.* 107) *verzërt werden, mit schmërzen vergëhn ATIT.* 53. *ptc.* vercholn *GEN.* 107.

verqueln *prt.* quelte *in nôt und trûbsal bringen TROJ. f.* 212.

verquenten? *prt.* quante *verhelen OB.* 1762.

verkêren *prt.* kêrte *A.* 1) *abwenden, cassiren, abschaffen SM. II*, 324; *verfûren KŒN. p.* 154; 2) *zû ëtwas ganz anderm machen, mit einem andern vertauschen AUGSB. STR. f.* 97 *KR., SW SP.* c. 340 (ſich v. *das entgëgengesetzte werden*, ze - *WIG.* 9335); *in pejus mutare, verwandeln, verstellen LIEHT.* (*MS. I*, 173), *zerrütten, vernichten; wëgläugnen FLORE* 2529; *anders auflzlegen, ûbel denten MS. I*, 80, *HERB.* 32. — daȝ verkêren *verkêrtes wesen, benemen BARL.*. — verkêrære *stm. betrûger* (*auch eine finte beim fëchten FALCKNER p.* 156).

verketzerien *sw. zur ketzerei machen MS. II*, 129*a*.

verkielen *prs.* kiule *prt.* kôl *verliebt machen NITH.* 24[3] [*vgl. den burschenaufzdruck* ſich verkeulen].

verkiesen *prs.* kiuſe *prt.* kôs kurn *AS. über eine sache wëgsëhen, irer nicht mêr gedenken MAR. s.* 183 (êr verkôs all ir fehult *OTTOC. c.* 516, *TROJ. f.* 109, dâ wart durch liebe leit verkorn *PARZ.* 748[24]), *sie unbeachtet lassen* (*GREG. f.* 138), *aufgëben, fâren lassen* (ſinen glouben *KARL f.* 2; zorn mit ſenftem muote *GREG. f.* 133), *verachten, vermeiden.*

alier vientſchaft (*gén. partitiv.*) hân ich verkorn *Alxd.* 3867. ûf einen v. *scîl.* (*in bezug auf sich sëlbst*) den haz, (*in bezug auf den andern*) die ſchulde: ich wil ûf dich v. *ich will in hinsicht auf dich mein leid unbeachtet lassen, meinen hafs und zorn aufgegeben Iw.* 7320, *Parz.* 471[23], *vgl. Parz.* 428[19] ich verkiuſe ûf iuch min hërzeleit; *die aufgegebne sache wird durch* umbe *bezeichnet Parz.* 728[12]; *vgl. Gramm. IV*, 848. — verkiefunge *stf. renunciatio Or.* 1746.

verkiuten *prt.* kûte 1) *versprëchen?*; 2) *verwëchseln, vertauschen Uolr. Tr.* 259, *MS. I*, 153*a* (*Or.* 1745).

verklagen *prt.* klagete *zu sër klâgen*; *A.* 1) *bis zu ende klâgen Bit.* 8*a*, *En.* 9253, *Klage* 4157, *Troj. f.* 288; 2) *eine klâge über ëtw. aufgeben, ës verschmërzen:* v. und verwinden *Alxd.* 4244. ſich v. *sich durch klâgen entstellen, sich zu schande klâgen Iw., Wig.* 82.

verklamben *sw. krampfhaft zusammenziehn, einklemmen ATit.* 8, *G. Amur* 1643.

verkleit *für* verklaget (*beklâgt*; *Nib.* 7129).

verklëmen (klëmmen) *prs.* klim *prt.* klam, klummen *verklemmen, constringere Klage* 841.

verklënen *prs.* klin *prt.* klan *und prs.* klën *prt.* klënte (*Exod.* 162*b*) *verschmîren, verkleistern Ob.* 1747.

verklepfen *sw. in schrëcken setzen.*

verkliben *prt.* kleip kliben *obglutinari, fest halten MS. I*, 189*a*.

verklûsen *sw. einschliefsen MS. I*, 108*b*, *II*, 50*a* (*Walth.* 93[31]).

verklûteren *sw. versperren?* (*conspurcare*) *Trist.* 11627 [*vgl.* klûteren].

verknisten (*ahd.* firchnistôn) *sw. zermalmen* [*Notk. ps.* 102[10]; ferchniſtida *contritiones*].

vercholn *ptc. v.* verquëlu.

verkomen [*góth.* fraqviman] *prs.* kume *prt.* quam, kom 1) *s. v. a.* überkomen *bekommen, in seine sache ziehn, zû ëtw. bringen SwSp. c.* 87; 2) *verlóren gëhn, abseits kommen.*

verkosten (*W.* kiusu) *prt.* koſte 1) *mit unterhalt, speise versorgen SwSp. c.* 108 (ſich v. *Kutr.* 435[2]); *für einen die zërung bestreiten* (*Wstr.* 621); 2) *untersüchen, taxieren Augsb. StR.*; 3) *aufgeben.*

verkoufen *prt.* koufte *vendere*, z'einem *an einen Gen.* 101; *für ëtwas aufzgeben.*

verkrempfen *prt.* krampfte *krampfhaft zusammenziehen, verdrëhn MS. II*, 205. — *ptc.* verkrempfet *MS. II*, 200*a*.

verkrenken *prt.* krancte *schwächen; aufhëben Barl.*.

verkrimmen *sw. krampfhaft zusammenziehen Klage* 841.

verkrimpfen *prt.* krampf krumpfen *zusammen schrumpfen.* — *sw. schrumpflicht machen Mart.* 124.

verkrümben *sw. krumm machen. ptc.* verkromet *krumm gezógen Mor.* 36*a*.

verkülunge *stf. abkülung Guden. IV*, 155.

verkumbern *sw. in die gewalt, haft eines andern gëben (durch verkaufen, versetzen, vertauschen), vgl. Hlts.*

verkumen *prt.* quam *wëggëhn En.* 7868. *vgl.* verkomen.

verkünden *prt.* kunte *öffentlich bekannt machen, abkündigen; citieren.* ſich v. *sich nicht kund gëben Iw.*.

verkunnen *prt.* kunte *APGS. einem ëtwas nicht zûtrauen* (*anm. z. Iw. z.* 768) *Nith.* 8[8]; *GS.* an *AP. ëtwas aufgëben worauf man bei jémand anspruch zu hâben meint Litan.* 793. ſich v. *GS. auf ëtwas verzichten, ës entbëren Kais.* 10*a*, 73*b*, *MS. I*, 31, 152*a*. — *ptc.* verkunnet *Ben.* 129, verkunt *Ottoc.* 65*a*.

verkürn (*W.* kiusu) *sw. verwërfen, ablëgen, aufhëben, reprobare Ottoc.* (*vgl.* verkêren). — verkurn *præt. v.* verkiefen *Frid.*.

verkûte *prt. v.* verkiuten *Guden. II*, 1128, *IV*, 45. verkût *ptc. II*, 1128. verkûtunge *stf. permutatio.*

verl *stn.* = verhlîn, verkelin, *junges schwein* Sum. 48, Sm. I, 562, St. I, 353.

verladen (*prt.* luot luoden) *zu sér beláden, úberláden* Wilh. 388[9], Parz. 92[6].

verlamen *prt.* lamte *schwach, lám węrden* Renner 101.

verlankenieren *sw. die* lanken, *seiten mit decken behängen* Frib. Trist..

verlâȥen, verlân [flâȥan Gl. mons. 408] *prt.* lieȥ (lie) lieȥen *A. lós-, zurück-* (an v. *an lassen, am leibe lassen* Iw. s. 192), *úbrig-* (Greg. f. 138, MS. I, 144), *úber-, ent-, nach-, zúlassen* (*condonare* Pez; in v. *hinein géhn lassen;* ein d. unverſchuldet lân Flore 37b), *unterlassen* (*prætergredi* Doc. I, 210, Ottoc. c. 132; ëȥ wære beȥȥer verlân *ës wáre besser gewęsen wenn ës unterblíben wáre* Nib. 3984; wie habt ir daȥ verlân irn ſuochtet *warum hábt ir núr so ganz und gár nicht gesúcht* Iw.), *aufgęben, von ëtwas scheiden.* — *ASDP. úberlassen; verpachten* Sm. II, 497. ein d. an einen v. *ës ím úbergęben, zur entscheidung óder beilęgung úberlassen* Troj. f. 5. ſich v. *sich lassen, níderlassen* Flore 17c; ſich verl. zuo *DP.*, an *AP. sich einem hingęben, auf ín vertrauen MS. I*, 9, ſich v. *GS. sich einer sache verséhen, darauf vertrauen* Trist., ſich v. *GS.* zuo *DP. sich dëshalb auf ín verlassen.* — *ptc.* verlâȥen *auſzgelassen, frëch, gottlós* Bihteb. 43, 46, 49, Ob. 1749, 1755. — verlâȥen=heit *stf. abandonnement, protervia* (Fr.; müelicheit oder verl. zwiſchen man und wip *dissolutio* Voc. v. 1482). — verlâȥen=lich *adj. was erlassen węrden kann* Berht.; *auſzgelassen* (*adv.* Kœn. p. 73, SwSp. c. 375); *nachlässig* (Sch.).

vërle? (*ahd.* ſërala *lat. ferula*) *swf. rúte* Sm. I, 551.

verlëben *prt.* lëbete *wárend seines lębens verbrauchen* En. 12501.

verlechen *sw. lëck węrden, rinnen* (*von hölzernen gefáſzen*) Tobler appenz. SprSch. 185a.

verlêch, =lihen *præt. v.* verlihen *MS. I*, 94, *II*, 131.

verlegen (*auſz* lag-ian) *prt.* legte *ASP. die nótigen gëldauſzgáben fár sie machen, die kosten fúr sie trágen; mit arrëst belęgen* Mon. boica II, 100; *wíderlęgen, umstóſzen, schwächen, ungültig machen, z. b. ein zeugniſs* SwSp. c. 66, 1; *ASDP. von einem ëtwas wëg lęgen;* ſich v. *eine miſsheirát tún* Wstr. Btr. VII, 185.

verlëgen=heit *stf. schimpfliche untátigkeit. vgl.* verligen.

verlêhent *ptc. belêhnt, mit lêhen verséhn* (Hlts).

verleiben (*W.* lîbu) *prt.* leibete *zurücklassen.* — verleibeter *residuus* Sum. 15.

verleiden (*W.* lîdu) *prt.* leidete *verhaſst sein.* — *trs. ASDP.* Alxd. 4481.

verleidigen *sw. angęben, anklágen* Schachsp. f. 87.

verleisten *prt.* leiſte: ſich v. *der* leiſtunge *nicht genúgen* (Ob. 1752).

verleiten *prt.* leite *auf einen abwęg fúren MS. I*, 133 (Pez); *in gefár bringen* Nib.. — verleit *fúr* verleget.

verlenken *sw. auſz dem gelenke reiſzen.*

verlëschen *prs.* liſche *prt.* laſch *intrs. extingui* Wilh. 416[14]; *trúbe węrden.* — verleſchen *prt.* laſchte *extinguere* [Nib. 603[1], Frid. 39[8]].

verlîben *prt.* leip *verbleiben, bleiben* Guden. IV, 57, Mor. 33b.

verlîben *sw.* 1) *inscribere, auf lębenszeit verleihen; einverleiben;* 2) *stërben* Wallh. 83. verlibunge *stf. verleihung auf lębenszeit.*

verlîcheſen *sw. simulare* [ſorlihhiſunga *simulatio* Doc. I, 211].

verlîden *prt.* leit liten *auſzhalten* Alxd. 4076.

verlie *prt. v.* verlâȥen (*unterlieſz MS. I*, 51).

verliegen *prs.* linge *prt.* lonc lugen *verlúgen, anschwärzen.* — *ptc.* verlogen (*adj.*) *mendax* [firloganêr *levis verbis* Gl. Sm. II, 456].

verliesen (vliefen) *prs.* liuſe *prt.* lôs lurn 1) (*neutr.*) *aufhören* KUTRUN; *einen verlust erleiden;* 2) *AS. unterlassen; verlieren* PARZIV. 249[8], 287[26] (verlorn *ist was man nicht mér hat;* ſo hân ich minen wân verlorn *so ist meine vermûtung falsch* IW. s. 232; verlorn *wird was ône den erwarteten erfolg bleibt;* — ëz verliuſet ſich *ës gêht verlóren); ASDP. einen um ëtw. bringen* (IWEIN s. 221); — *AP. jémandes wólwollen, huld verlieren* (ANM. z. IW. 1816). 3) (*trs.*) *APS. conterere Doc. I,* 211, *in die äuſerſte nôt bringen* (*z. b.* ſich fëlben), *zu grunde richten, tôten* MAR. p. 209, 217, 14, OB. 1753; verlorn *ist dem nicht mér zu hëlfen stêht;* verlorn wërden *GS. durch -;* verlorn ſîn *geistesabwesend sein; nicht mér am leben sein* IW. s. 129 [*vgl.* verlieſſen *blandiri, parasitari* GL. *ad* PROB.]. — verliefunge *stf. verderben.*

verligen *prt.* lac *AP. befallen* (OB. 1751); *AS. durch schimpfliche untâtigkeit versäumen* (zit OB. 1749), *verlërnen;* ſich v. *sich zum schâden faul sein, in schimpflicher untâtigkeit, ône rittermâſzige tâtigkeit lében* TROJ. *f.* 176, IW. [farligan *illicite coire* GL. SM. *II,* 452]. — *ptc. prt. widerlegt, umgestôſzen;* (*mit act. bedeutung*) *trâge* (ein verlëgen man IW.); *beflëckt, êhebrëcherisch* SWSP. *c.* 375 [*vgl.* forlëgari *adulterium, stuprum* GRAMM. *II,* 852].

verlîhen *prt.* lêch lihen (liwen, liuwen, liuhen) *zu lêhen gében* TRIST. (OB. 1752); *concédere MS. I,* 94.

verlîmen *prt.* limte — *fest versperren* TRIST..

verlingen? *adv. cito* LIVL. 14*a. vgl.* værlingen.

verlisten *prt.* liſte (*durch geistiges übergewicht*) *besigen* GEN. 73, *MS. I,* 125.

verlît *für* verliget.

verlît-kouffen *sw. durch vórläufige darangâbe* (lîtkouf) *kaufen* SM. *II,* 522.

verliumen (*ptc.* verliunt), verliumigen *sw. infamare Voc. v.* 1429. — verliumet, verliunt *celebris* FR.; *infamis.*

verlîus *stf. verlust, schâden* AUGSB. BIBEL TOB. *v.* 3. — verliuſe *prs. v.* verliefen.

verliuwen, liuhen *ptc. v.* verlihen MART. *f.* 122.

verloben *prt.* lobete *AS.* 1) *von sich wëg lóben, zu unterlassen versprëchen, abweisen* WILH. 134[3], (HLTS 1872; v. *AS.* an den heiligen *îr entsâgen durch eidschwûr* OB. 1754); 2) *versprëchen, zûsâgen* SCHACHSP. *f.* 28. — *AP. prôscribieren, vógelfrei erklären* (HLTS); *über die gebûr lóben* PARZIV. 86[6]. ſich v. *sich verpflichten* (OB. 1754).

verlorn *stn. das verlórensein* LITANEI 1350.

verlôs lurn *prt. v.* verliefen.

verlouben *prt.* loubete *mit laub verwachsen; gleichsam wie laub in einander geschlungen verwachsen* (*von den hâren bei einer krankheit, in dęr sie in einander verwickelt, wie verfilzt sind; sie bilden dann den wichtelzopf, weichselzopf*) DIUT. *I,* 453.

verlovbet *adj.* (*ptc.*) *ganz mit laub bedeckt* HÄZLERIN *I,* 99[3].

verloufen *prt.* lief: diu Tiver hët ir runſt verloufen *wâr übergeströmt* ALTACH. PRED. 26[20].

verlougen (*W.* LIUGU) *für* lougenen (*ahd.* loukanôn) *prt.* lougente *G. negare, verläugnen* GUDEN. *IV,* 261, GREGOR. *f* 138, WELTENDE 23 WACKERN., DIUT. *II,* 295.

verluhen (BERHT. 38, 67, 128), verluwen (SM. *II,* 459) *für* verliuwen, verliwen, verlihen *von* verlihen GRAMM. *I,* 146.

verluodern *sw. vernachlässigen.*

verlüppen *prt.* lupte *besalben, vergiften* (mit vergiften TROJ. *f.* 238, 246), *bezaubern.*

verlûr (*W.* LIUSU), verlor, vlor *stm. das verlieren; zu grunde gêhn* Ps. WINDB., GL. SM. *II,* 500.

verlurst (*góth.* fraluſts *stf.; bair.* verlurſt SM. *II,* 500) *s.* vluſt; — *das belieben.*

verluste-bære *adj. mit verlust verbunden Troj. f.* 144.

verlustec (*ahd.* -ac) *g.* -iges, verluſtec-lich *adj. mit verlust verbunden, damnosus Troj. f.* 206; *der verliert oder verlóren hat* (*Hlts*).

verlusten *prt.* luſte: mich verluſtet *ich hábe ein verlangen Mon. boica XXI*, 468.

verlust-lich *adj. damnosus* (von verlüſtlicher nôt *Troj. f.* 126).

verlützeln *sw. klein, gering machen Bertr.* 45 (*Fr.*).

vermachen *prt.* machete — *einwickeln Barl.; pacisci, pacto statuere* (*Hlts*). — *verderben MS. II*, 129; (*intrs.*) *verdërben, untergéhn* (*Hlts*).

vermaladîen (-îgen) *sw. verflúchen:* ſi wâren in ir wîſe ſô gar vermaladîget *Mart. f.* 57.

vermâlen *sw. mit grenzsteinen bezeichnen.*

vermanen [*ahd.* manôn *monere u.* manên *favere, invitare, W. góth.* munan *meminisse*] *sw. unter die fúſze trẹten, repellere, rejicere* (*Doc. I*, 210), *verachten, verschmâhen Genes.* 53, *Fundgrub. I*, 66^{12}, 68^{18}, *Exod.* 159*b* (*Gramm. II*, 852).

vermannen *sw. einen zur verschung seiner vasallendienste stellen* (*Hlts*); *im ein léhen erteilen.* — vermannet wërden *das léhen verwirkt hâben z. b. dádurch daſs man im léhenfalle sich dem neuen hërren nicht gestellt Mon. boica XII*, 255 *ad* 1464.

vermæren (*anfz* mâr-ian) *prt.* mârte *ins geréde, in úbeln rúf bringen, aufzplaudern, verráten Stricker; rúmend preisen Troj. f.* 187. vermæret *celebris und infamis* (*Fr.*).

vermâsen, mâſegen *sw. verderben, flëkkicht machen* (*Ob.* 1757).

vermechen *sw. abhalten Glovbe* 3790.

vermegen *prs.* mac *prt.* mohte: ſich *GS.* v. *darauf verzichten Sm. II*, 558.

vermeigern *sw. an einen* meier *verpachten* (*Ob.* 1758).

vermeilegen (malgen *Ob.* 1756) *sw. beflëcken Voc. v.* 1429.

vermeiliget *impurus, noxens Laiensp. III*, 8.

vermeinen *prt.* meinte *verachten Barl.*. — *mit* mein *behaften, beflëcken, verunreinigen* (*Pez*); *verhexen, mit gewissen formeln verwünschen* (*Wstr.* 623). — *gemein machen* (*Jeroschin*).

vermein-samen *sw. excommunizieren Kœn. p.* 170 (*Doc. I*, 211).

vermeit miten *prt. v.* vermiden.

vermeiʒen *sw. abscidere Doc. I*, 210.

vermëlden *prt.* mëldete *u.* mëlde *AP-GS. einen anzeigen daſs er sich hábe ëtw. zu schulden kommen lassen, prodere, verráten Kuth., Gen.* 105. — vermëldære *stm. proditor Mone* 235.

vermenen *prt.* mente (mante) *aufgęben Litan.* 883.

vermëʒʒen (*góth.* mitan) *prs.* miʒʒe *prt.* maʒ *das máſz überschreiten.* ſich *v. GS. sich anmáſzen* (*ein rëcht darauf vórgęben*), *unterfangen, wágen* (*Wigal.* 107), *fest beschlieſzen* (ſich tiure *v. heilig versichern*). — *ptc. abgerédet, bestimmt; kún* (vermëʒʒen-lich). — vermëʒʒen-lichen *adv. entschlossen, mútvoll, kún Troj. f.* 195.

vermicheligen *sw. vergrôſzern, vervílfältigen* (*Ob.* 1758).

vermîden *prt.* meit miten [*delitescere Gl. mons.* 406] *AP. von einem wëg bleiben, AS. unterlassen* [*óne den jetzigen begriff des absichtlichen*] *Troj. f.* 176, *Wilh. I*, 36, *einer sache ermangeln Troj. f.* 157 (ère und wërtlichen pris); *nachlassen, im stiche lassen Nib.*.

vermiesen *sw. sich mit* mies *d. i. mit más, mit mósártigem háre úberziehen* (vermoſen). ir flîge ſint vermieſit *Mart. f.* 57.

vermischen *sw. miscere* [farmiſkit wërden *intercidere, perire? Doc. I*, 210, *l.* farmuſkit].

vermisſe-bieten *infin. falsches, bóses entbieten* (*MS. I*, 132).

vermisſen *prt.* miſte *irre géhn* (vermiſſen ame flage *fál schlágen Reinh.*), *G. nicht mêr hâben Parz.* 704^{24}.

vermiten *prt. pl. v.* vermiden.

vermiuchęln *sw. listig auf die seite räumen, verbërgen.*

vermögen *adj. kräftig* TROJ. *f.* 190.

vermort *ptc. ermordet.*

vermoset *ptc. v.* vermoſen, *mit mós überzógen (vgl.* vermieſen) *MS. II,* 6*b.*

vermûchen *sw. verstecken, vermuchelen.*

vermüeden *sw. müde machen MS. II,* 167*a*, *GBULLE c.* 7.

vermüejen *sw. entkräften, müde machen. — ptc.* vermüet *durch strapázen entkräftet* KUTR..

vermugen *prætéritopræs.* mac *prt.* mohte: ſich v. *GS. ëtw. besitzen* DANCR. 112, 115.

vermüln *prt.* mülte *conterere Doc. I,* 226.

vermunnunge (*W. góth.* munan *meminisse*) *stf. prævaricatio Ps.* TREV. 55*b.*

vermürdern *sw. enecare*, erdempfen *Doc. I,* 226.

vermûren *prt.* mûrte *zůmauern, einengen, abhalten* TRIST. (*Fr.*), *WILH. I,* 107.

vermüschen *sw. zerdrücken, conterere, perdere. vgl.* vermiſchen.

vern (*aufs* far-ian) *prt.* verte *übersetzen, rûdern.*

vërn *s. v. a.* vâren, *nachstellen* HERB. 4430.

vërn *für* vërnent (*schwz.* vęrn *St. I,* 366; *vgl.* firn *eisbërg ib.* 371; firnewein).

vernæjen, vernæn *prt.* nâte *zůnâhen, einschnůren* FRIB. TRIST. 737.

vernamen *prt.* namte *einen námen miſsbrauchen, durch miſsbrauch schänden* TRIST.. — vernamet *námhaft, angeséhen*, ὀνομαστός STETTLER *p.* 68.

vernæzzen *prt.* naʒʒete *humore nimio corrumpi Fr. II,* 9*c.*

vërne *für* vërnent.

verneizen *sw. vernichten, aufzrotten (Sch.).*

vernëmen *prs.* nim *prt.* nam *ergreifen; DP. gehör schenken, über ëtwas vernęmen, rúhig anhören, hören, aufnęmen, merken Gen.* 90, 95, 102, 106, *Alxd.* 2144, *WGast* 40*b*, *Reinh.* 1131, *DPAS. Babl.* 40[36] [*ahd. tollere; consumere; percipere; sentire Doc. I,* 211]. — *ptc.* vernomen *erfáren, gelért.*

vërnent, vërnet, vërt, vërne, vërn (πέρυσι) *adv. im vergangenen járe MS. I,* 59, 158, 166, *II,* 106, 230, 52 [*vgl. góth.* fairnis *ahd.* firni *alt, schwz.* firner *von vórigen wintern her ligen geblibener schné; ahd.* forn *dudum, olim*, fornic *priscus, canus Sm. I,* 564]. — vërnic *adj..*

vernicken *prt.* nicte *zu bóden beugen Exod. s.* 87 *Hoffm.*.

vernîden *sw. durch* nit *verderben, vernichten Gen.* 13*b* (87).

vernięzen *prs.* niuʒe *prt.* nôʒ *verzéren, aufzéren, abuti Greg. f.* 154, *TGenëg.* 632, *Trist.* 4001.

vër-niht = vür niht *pro nihilo MS. II,* 99.

vërnis *stm. firnifs, cerusa Med.*.

vernîu-gërn (*v. adj.* niugër), vernîngërnen (*v. adj.* niugërn) *sw.*: an *DS. die begírde óder lust verlieren durch den besitz óder genufs Fr.* (*Doc. Misc. II,* 196; *Ob.* 1760).

vernîuwen *sw. neu machen ABL. I,* 377.

vernogieren, vernoigieren *sw.*: ſich v. (*ital. nojarsi, frz. s'ennuyer*) *rénegát węrden Nib.*, *Klage* 1048, *AWäld. III,* 9.

ver-nouwe *swf. fârschiff, navis quæ ligna portat GL. Sm. II,* 667.

vernowen: *s.* nûwen, nouwen.

vernoʒzen (*ptc. v.* vernięzen) *verbraucht, abgenutzt* TRIST. 4001.

vernunft (vernunft 14 *járh.*, vernuft *Ob.* 1760; *W.* NIMH) *stf. capacitas, intellectus (ein a posteriori aufnęmendes vermögen, nicht eine a priori schaffende geisteskraft) Schachsp. f.* 126, *MS. II,* 132*a* (*Grdr.* 443, *Lieders.* 381). — vernunftekeit *stf. vernunft Ob.* 1760. — vernunftlich (vernunftlich) *adj. vernünftig.*

vernûwen *st.*: eine flat wol v. *Alxd.* 6450. *s.* nûwen, nouwen.

veroesen *prt.* ôfte *lér, ôde machen WILH. I,* 60, *verderben Ew. Wish. f.* 20, *vernichten Schachsp. f.* 65.

verpfâhten *prt.* pfâhte *prüfen; aichen, visieren.*

verpfëchen (*von der interj.* pfëch *pfui*) *sw. mit abscheu abweisen* Ottoc. *c.* 439.

verpfenden *prt.* pfante *zum pfande gęben; durch ein pfand sichern; — sein pfand verlieren.*

verpflëgen *prs.* pflige *prt.* pflac 1) *G. bis ans ende* pflëgen, *leisten* Flore 4086; einem v. *fest zůsichern* Alxd. 3737; 2) *nicht mér* pflëgen *dëssen man* pflac: *nicht mér tůn was man zu tůn gewónt wâr, ablassen von* - (ir füeȝer site sî verpflac *Wigal.*, *Karl* 131*a*, *Wolfr.*); *ëtwas nicht mér im besitze hâben.* sich verpfl. *sich verpflichten* Alxd. 3669; *GS. einer sache den abschied gęben* Greg. *f.* 149.

verpflihten *prt.* pflihte *obstringere.*

verplętzen *sw. die grenzbäume bezeichnen (durch anplätzen).*

verprîsen *prt.* prîste: sich v. *sich* prîs *erwërben* Tristan.

verrâmen *prt.* râmte *bestimmen, einen termín ansetzen, adhramire* (Sch.); *vergleichen* Wallr. 83.

verranken *sw. verdęnen, verrenken* Sm. *III*, 111.

vërrans, vërrân *st. zeug von seide und wolle. — adj. daraufz verfertigt.*

verrâten *prt.* riet (*machinari, argumentari Doc. I*, 231) *ungetreuen rât gęben, prodere* Parz. 27[1]; *ins verderben fůren* Augsb. StR. *f.* 86. — verrâtære *stm.*, verrâtærinne *stf.*. — verrât-genôȝ *stm.* Pf. Ch. 37*a*.

verrâten (retten?) *sw.* APDS. *einen zů seinem verdërben zů ętwas antreiben* Alxd. 2749.

verræteniſſe *stf. verrât* Herb. 12*b*, Kœn. *p.* 36.

vërre (*fůr* vërne; *vgl.* flërre) *adj. fërn, entfërnt* (vërre in dem muote sîn *tief ins hërz gedrungen sein MS. I*, 98). *comp.* vërrer, *sup.* vërreſt. — vërren (*acc.; ahd.* fërron, fërrana), vërrens (*gęn.*), von vërren, von vërrens *von weitem.*

vërre (*ahd.* fërro) *adv. fërn; (beim compar.) weit* (*z. b.* vërre baȝ *engl.* far mor); einem vërre ligen *in nichts angęhn, nicht růren MS. I*, 32; — *hóch u. teuer* (*z. b.* biten); ęȝ ſtüend iuch al ze vërre *ës kâme euch zu hóch zu stęhen* Anm. *z. Iw. z.* 4316. — *comp.* vërrer *weiter, porro MS. II*, 69. — alſ vërre *conj. soſern, wenn* Trist., alſ vërre unz *so lange bis* Mon. boica *XII*, 169. — vërre-heit *stf. distantia.*

verrecken *s. v. a.* volrecken.

verreden *sw. aufhören zu réden* Mŭll. *III.* sich v. *sich verlóben* (Ob. 1763).

verrëhten *sw. vór gericht bringen, gerichtlich behandeln* Wstr. Btr. *VII*, 326.

verreiten *prt.* reite *in rechnung bringen (rationem reddere;* Ob. 1762).

vërren (virren) *prt.* vërrete 1) *D.* vërre, *fërn węrden, tręten, gęhn, fërn sein* Parzival 76[29], 486[28], 95[28], *MS. II*, 26; *AP. von einem zurückweichen; AS. fërn sein von - MS. II*, 185*a*; 2) vërre, *fërn machen, in die fërne schaffen, bringen, entfërnen, abwenden MS. I*, 101, Loh. 45, Singerkr. 48, 106. — vërrunge *stf. remotio.*

verrenken *prt.* rancte *luxare, zerren* (einen daȝ ôre hin u. hër v. *în beim óre zupfen* Reinh. *s.* 338); *schwächen* (*MS. I*, 22). *vgl.* verranken.

vërrens (*fërn*) *s.* vërre.

verrëren (*W.* rîsu) *prt.* rêrte *versprengen (wie tropfen)* Troj. *f.* 75, *MS. II*, 204, Ottoc. *c.* 429, 40, (Ob. 1761); *abwërfen* (în alten hinte Troj. *f.* 69).

vërre-siech *adj. leprosus, dęr in einem abgesonderten siechhause ligt* Fr. *II*, 274*c*.

verrîben *prt.* reip riben *distorquere, umdréhn (den schlüssel, den zapfen); confringere:* sî wâren mit ſtrite ſô verriben *dadurch só ermattet* Parz. 93[19].

verricken *prt.* ricte *verstricken, nęmen* Diut. *II*, 136.

verrîden Nith. 16[3].

verriechen *prt.* rouch Herb. 8133.

verrigelen *prt.* rigelte *mit einem* rigele *verschlieſzen.*

verrihten *prt.* rihte *AS. in die richte bringen: wider zů sich bringen* Flore 17c; *aufrichten*, einen ſiechen v. *im die letzte ôlung gęben* Kœn. *p.* 303; *ordnen* (*ordinare, disponere, providere*) Troj. *f.* 193; *beilęggen, aufzgleichen, schlichten* Berht. 111, *versônen* Ob. 1764; *bewâren; verkaufen* Flore 2615; *APS. darûber sprëchen, urteilen* Sm. *III*, 37; *AP. zu ende richten; verurteilen* (Ob. 1765); *AP-GS. einem ëtwas berichtigen, in dëshalb zufriden stellen, ës im bezâlen* Mon. boica *VI*, 439 *ad* 1377; *s. v. a.* bereiten (*überzeugen von* -). ſich v. *seine angelęgenheiten ordnen, anstellen* Trist.; *in ordnung kommen, das rëchte tůn MS. II*, 143, *vgl.* SwSp. *c.* 273, 161; ſich v. *sich versônen* Münchn. StB.. — verrihtunge *stf. aufzgleichung* Öfele *II*, 105 *ad* 1287.

verrîten *prt.* reit riten —: ſich v. (*sich zum schâden*) *zu scharf reiten* Karl 86a; *reitend sich verirren* Trist..

verrochen? *sw. einen geruch vertreiben* Parz. 481[24].

verrot-heit *stf.* (*das verrotten*) *caries* Gl. bern. 204[6].

verrucken *prt.* ruckete *sich wëgbegęben*, (*von der zeit*) *vergęhen* Sm. *III*, 45.

verrücken *prt.* ructe *von seiner stelle rücken, schlâgen, ćvolûtiónen machen* Troj. *f.* 238.

verrüegen *prt.* ruogte *anschuldigen, vermëlden* Troj. 17213, Kœn. *p.* 190, 80.

verrüemen *prt.* ruomte *rûmlich bekannt machen* Wallr. 83.

verrünen [*vgl.* ron] *prt.* ronte *A. obruere, baumsturzeln u. dgl. ûber einen ôder ëtw. wërfen* Tit., SwSp. *c.* 151, *vgl. c.* 29 [berunen Willir. *VIII*, 7, Ps. windb.].

verrunnen *pl. prt. u. ptc. v.* verrinnen Greg. *f.* 133.

verruochen *prt.* ruochte *aufhören zu sorgen*, ûf ſich v. *für sich* Häzlerin *II*, 13[126]; *AS. gering achten, auf dem sinne schlâgen* Diut. *II*, 161, Müll. *III* (*vgl. nhd.* verrûcht *von gott verlassen?*). — verruochlôfen *sw. id.* Wallr. 83.

verrüten *prt.* rute *zůwërfen, obruere* Kunigb. *f.* 30.

versachen *prt.* ſachete 1) *zur* ſache *machen*; 2) (*von* ſache *streitsache*) *nicht verteidigen, aufgęben* (*engl. to* forſake) Tristan 6149; *abläugnen* Diut. *II*, 281 [*denegare, abnegare, renuntiare* Gl. Gramm. *II*, 853].

versagen *prt.* ſagete (ſagte) 1) *DP. abságen, renuntiare* (dem tievel Gen. 58); *AS. von sich wëg ságen, abläugnen* (Hlts 1881); *DPAS. abschlâgen, vórenthalten, verheimlichen, versperren*; 2) *perhibere* Flore 20b; *dénunciieren, verläumden, angęben, anklâgen; ächten; bezaubern, incantare.* v. mit - *vertauschen mit* -.

verſalt, verſalte *von* verſelwen (Pez).

versalzen *adj.* (*ptc.*) *persalsus* Berht. 48.

versamen *prt.* ſamente *versammeln.*

versargen *sw. fest verschlieſzen* (*versígeln* Mon. boica *XXI*, 550).

verſarten (Mor. *II*, 858) *und* verſorten (Mich. Beham *f.* 172) *ptc. stupriert*; (*adj.*) *unzüchtig.*

verſat *gesperrt, ptc. v.* verſetzen Uolr. Trist. 1002 [foragafatemo *præmissa Doc. A. b.* 98].

verschaffen *prt.* ſchuof 1) *AP. vór gericht rûfen; AS. zůteilen, bestimmen, bsd. als légât* Mon. boica *IX*, 124 *ad* 1311, *verordnen, gęben* Nib.; 2) *deformare. — ptc. misſschaffen, schlëcht behandelt* Jeroschin.

verschalden, ſchalten *prt.* ſchielt (Gloube 175) *und* ſchalte *verstôſzen* Barl., GBulle *c.* 24, *MS. I*, 163, 201 (*vgl.* ſchalte); vom erbe v. Lieders. *III*, 34; *verurteilen* (*RA.* 881).

verschalken *prt.* ſchalkete *zum* ſchalc *węrden* Jagdged. *n.* 499.

verschalten *sw. ůbertônen MS. I*, 137; *in bôsen leumund bringen* (SSp. vorr.).

verschalten *prt.* ſchielt *fort-, verstôſzen.*

verschamen *prt.* ſchamte = verſchemen *Gen.* 53.

verschamter (*ptc. v.* verſchemen) *der sich nicht mêr schâmt: schâmlôser, unverschâmter Parz.* 299[18], *MS. I,* 115*b*, *II,* 238*a*, *Schachsp. f.* 115.

ver-schaz *g.* ſchatzes *m. das gëld zum übersetzen, naulum Sum.* 12.

verschëhen *prt.* ſchëhte *wëgrennen, verscheuchen Wilh.* 97[6].

verscheiden *prt.* ſchiet ſchieden (*trs.*) *entscheiden* (*einen handel*), *causam dirimere Münchn. StR.*; (*intrs.*) *sich trennen Herb.* 8542; *stërben Parz.*.

verschelken *prt.* ſchalcte *zum* ſchalc, *scläven, diener, knëcht machen Exod.* 161*b*, *En.* 89*a* (*v.* 11583, *Or.* 1767).

verschëllen *prt.* ſchëllete 1) *zerschëllen Alxd.* 1447, 1797; 2) *versetzen Sm. III,* 344. *vgl.* erſchëllen.

verschemen *prt.* ſchamte: ſich v. *die schâm ablęgen, schâmlôs sein* (*Parz.* 90[4], 322[1]). ſich v. vor einem *sich vôr im nicht mêr schâmen Sm. III,* 361. *vgl.* verſchamter.

verschenden *prt.* ſchande *in schimpf und schande bringen Troj. f.* 179.

verschern *sw.*: wie ſîn wir hiute ſus verſchert *was ist uns heute angetân Herb.* 7726.

verscherten *prt.* ſcherte *denticulare, schârtig machen, zerbrëchen, verwunden Troj. f.* 241 (v. unde verſêren), *verletzen* (*z. b.* die triuwe), *verderben Walth.* 4[19], *vgl. Troj. f.* 221.

verschicken *sw. wëgschicken.* ein verſchicketer weiſe *Flore* 54*a*.

verschîden *prt.* ſcheit ſchiden *entscheiden; bescheiden, ansâgen Freyb. Sammlg I,* 160.

verschieben *prs.* ſchiubе *prt.* ſchoup ſchuben *oppilare, verstopfen* [*Notk.* 57[5]] *Trist.* 17618, *Karl* 76*b*, *zûschieben* (*den zapfen Wilh.* 399[22]), *abhalten* (*Sm. III,* 313).

verschiezen *prs.* ſchiuze *prt.* ſchôz ſchuzzen *abschiefzen, fortschleudern* (*z. b. den gêr Nib.*); *aufgęben* (*durch das fortschleudern eines halmes ôder der festuca wurde symbólisch die aufgębung des eigentûms bezeichnet*), ſich v. *GS. darauf verzichten RA.* 125. *DPAS. entziehen Nicod.* 24*c*. — verſchiezunge *stf. übergâbe* (*Ob.* 1768).

verschînen *prt.* ſchein ſchinen *aufhôren zu* ſchînen, *disparaitre, aufhôren, untergêhn,* (*von der zeit*) *vergêhen Wstr. Btr. VII,* 258, *MS. I,* 194*b*. *ptc.* verſchinen *vergangen.*

verschîren *sw. durch den blick bezaubern Diut. II,* 214 [*vgl.* ſchîren *mustern Brem. WB.*].

verschîten *sw. concidere, in scheite hauen Gl. Sm. III,* 415.

verschopfen *sw. oppilare, obturare.* din verſchoppet ſuht der frouwen *suffocatio matricis Sm. III,* 376.

verschorn *prt.* ſchorte *verscharren, vergräben MS. II,* 176 (*Gl. ad Prob.*).

verschouwen *sw. despicere Ps. windb. sec. XI.*

verschôzen *sw. als tribût gęben* (*Ilts*).

verschragen *prt.* ſchragete *einen verschlag machen, verschrâgen: mit einem geschrâge, einer planke umzäunen, arctare, constringere MS. I,* 9*a*, *vgl.* 126. der iſt an gëbender kunſt verſchraget *verstêht nicht freigębig zu sein Walth.* 80[12].

verschrecken *prt.* ſchracte *in schrekken setzen Wilh. I, p.* 107.

verschrenken (*vergleiche* ſchranc) *prt.* ſchrancte *versperren Nib.*; *umklammern, umarmen Hätzlerin I, n.* 120; *circumscribere, einschliefzen, réstringieren* (*Ilts*).

verschrenzen *prt.* ſchranzte *aufzeinander teilen, spalten, zerreifzen Troj. f.* 257.

verschrîben *prt.* ſchreip 1) *nâderschreiben* [*vgl. nhd.* verlęſen], *schriftlich aufsetzen, aufnęmen* (*z. b. eine klâge Straszb. StR. III,* 68 *Sch.*); *brieflich mëlden Kœn. p.* 133; *AP. seinen nâmen in die acten aufnęmen Straszb. StR. III,* 299; *schriftlich fûr în intercedieren* (*Ilts*); einen æhtære v. *proscribere* (*Ilts*); 2) *AS. entsâgen Herb.* 930.

verschrîen *prt.* ſchrê (ſchrei) ſchrirn (ſchriwen): ſich v. *zu laut schreien; ptc.* verſchrît *Parz.* 505^{20}.

verschrôten *prt.* ſchriet *durchschneiden, zerfetzen; verwunden; (vom eide) brëchen MS. I,* 130, *II,* 164*a*, *Schachsp. f.* 58, *Troj. f.* 77, 197. verſchrôten wërc *emblema vermiculatum* (*Fr.*). *vgl.* blâmâl.

verschulden *sw.* 1) *verdienen* (*ëtw. gûtes, dank, lôn etc.*); 2) *AS.* gegen einem *îm dafûr erkenntlich sein, ës îm vergëlten* (*rependere Gl. ad Prob.*). *ptc.* verſchuldet *reus*, vertân *Doc. I,* 211.

verschünden *prt.* ſchunte *antreiben, anreizen* (*allicere Gl. zwetl.*), *verreizen Mar.* 107.

verschutzen (*W.* sciuʒu) *prt.* ſchuzte *fortstôfzen, fortschleudern Sm. III,* 423.

vërſe *swf. fërse, calx* [vërſînâ *calcaneus Gl. ABl. I,* 351].

versëhen *prs.* ſihe *prt.* ſach ſâhen *ûberséhen* (*nicht óder falsch séhen*); *nicht achten Gramm. IV,* 619 [*ahd. despicere, gleichs. avertere faciem, vergl.* unfërſëhandi *invisus Gramm. II,* 852]; *vorhçrséhen Barlaam; verwalten Kœn. p.* 109. *DPAS. ûbergçben Oberlin* 1772. — ſich verſ. (*mit einem folgenden satze mit óder óne* daʒ, *óder mit GS.*) *glauben einer sache gewifs zu sein: hoffen, argwônen, fürchten*, ſich v. *GS.* an *AP.* (*Windb. Ps.*), zuo *DP. von einem ëtwas bestimmt erwarten*, ſich verſ. umbe *AP. glauben bei îm gewifs zu sein.* — ërn verſach ſich niht *ës geschâh óne dafs ërs wufste, unverséhens.* — verſëhen-lich *adj.* (*adv.*) *gewifs erwartend* (*Hltş*).

verseigen, verſeien (*W.* sîhu) *sw. aufzseihen, ganz aufzfliefzen lassen MS. I,* 45*a*.

verſeit *fûr* verſaget *Barl.*; verſeite *recusabat Kunigb. f.* 24.

verseln (*aufz* ſal-ian, *vgl.* ſal *ûbergâbe*), verſellen *prt.* ſalte *aufzliefern* (*beim verkauf*) *Parz.* 218^{12}, *hinggben, wëggçben; im kleinen verkaufen* (*Fr.*). verſellen unde verſachen *allitt. Trist.* 6149.

verselwen (*prt.* ſalte) *schmutziggëlb* (ſal) *machen Parz.* 780^{28}, *Wilh.* 230^{11}, *Troj. f.* 105; (*intrs.*) *schmutzig wçrden Troj. f.* 33.

versenden *prt.* ſante *hinsenden, wëgsenden Flore, Alxd.* 3573.

versenen *prt.* ſente: ſich v. *sich zu schanden, sich sér* ſenen *Parz.* 265^{20}, *Troj.* 93c. verſenet ſin úf *AS. Troj. f.* 79; mit verſentem muote *MS. I,* 203.

vërſen-gëlt *stm.*, vërſen-pfenninc *g.* -nges *m. das was ein sláwisches weib îrem hërren zálen mufs wenn sie îren éhemann verläfst Ottoc.* 76*a* (*SSp. III,* 73).

versenken *prt.* ſancte *mergere Klage* 1310; *vernichten Barl.*.

versèren *prt.* ſêrte — *verletzen, betrûben Parz.* 547^{30} (*an - G. Barl.*); *verpfänden Ob.* 1773; (*intrs.*) *schmërz empfinden* (*Pez*).

versetzen (*aufz* ſaz-ian *góth.* ſatjan) *prt.* ſazte *selocare Doc. I,* 210; *einsetzen:* 1) *besetzen, sperren, verschliefzen Uolr. Trist.* 2734; mit netzen verſ. *Kais.* 41*b*, 72*bd*; einen hou v. *dem hiebe einen abwérenden entgégensetzen*; 2) *verpfänden Sw Sp. c.* 97; bürgen v. *sie stellen Strassb. Stat. III,* 275 *Sch., Sw Sp. c.* 157. — *ptc.* verſazt, verſat *versperrt.* — verſatzunge *stf. das versperren, einsetzen.*

versëʒ *g.* fëʒʒes *m. das sitzen bleiben, die vernachlässigung* (*der zálung*).

versibenen *prt.* ſibente (*durch den eidschwûr mit sëchs eideshëlfern*) *anklágen Ob.* 1774.

versichern *prt.* ſicherte *zûsichern, gelóben; erpróben? Wilh.* 189^{3}.

versiechen *sw.*: ſich v. *von einer krankheit verzért wçrden Freyb. Sammlg II,* 123 *ad* 1392.

versieden *prs.* ſiude *prt.* ſôt ſuten *sieden, discoquere* (*Gl. mons.* 340), *in siedendem wasser verbrennen MS. I,* 44*a* (*vgl. SSp. II,* 12, *III,* 44, *Rupr.*

RchtB. § 139, 140, *Wstn. Btr. VII*, 94, 59, *VIII*, 88).

versigelen *prt.* ſigelte 1) *als eigentûm verſchlieſzen und bezeichnen* (*vgl.* inſigel); *feſt machen, bekräftigen* (die rede *Mon.* 42*b*); *in ſich ſchlieſzen und aufzdrücken* Tristan 19039. — 2) *weit wëg ſęgeln* (ûf daȝ mer von wibe und ouch von kinde *MS. I*, 6*a*), *verſchlágen werden, zu ſchiffe untergéhn* (*Kuthe.* 1128[1]).

versînen *st. versitzen, versîgen, vertrocknen.*

versinnen *prt.* ſan ſunnen (*u.* ſinnete) *zur beſinnung kommen* Parz. 112[21], *Wilh.* 229[16]; *A. gewár werden* Nib. 6150. ſich v. 1) *ſeine ſinne, gedanken beiſammen háben, ſeinen verſtand gebrauchen, ſapere MS. I*, 17, 32; *GS. durch ſeine geſammelten ſinne gewár werden, einen begriff von ëtwas bekommen, ës empfinden, bedenken* (*vgl. Wilh.* 342[18], 354[18]). alſ (ob) ich mich verſinne *nach meiner einſicht, wenn ich mich nicht irre*; 2) *ſich zum ſcháden zu vil ſinnen, ſich in gedanken zu sér verſenken*, an minne *MS. I*, 203*b*. — *ptc.* verſunnen *sensatus, cordatus, prudens Troj. f.* 143. verſunnen ſîn *bedacht ſein* Ben. 141. — wol verſinnet *sanæ mentis, sapiens Troj. f.* 171. — daȝ verſinnen *die beſinnung.*

versitzen *prt.* ſaȝ *ptc.* ſëȝȝen *ſitzen wó und wann man nicht ſollte* (owê wie ſîn wir verſëȝȝen zwiſchen fröiden nider an die jâmerlichen ſtat *Walther* 13[19]); *AS. nichts dazú, nichts dagégen tân*, versäumen Klage 740, ein bot v. *auf eine citátión nicht erſcheinen, die friſt verſtreichen laſſen Mon. boica II*, 103, *zu bezálen unterlaſſen Straszb. StR. II*, 15, 6 *Sch.*. ſich v. *zu ſeinem ſcháden zu lange ſitzen* (*vgl.* verligen) *Parz.* 2[18]. — verſëȝȝener zins *unberichtigter Ob.* 1774.

versiuwen *sw. einnáhen, feſt náhen. prt.* verſiute *eingenáht hatte Ernst* 3410, verſûte *Karl* 117*b*.

verslâfen *prt.* ſlief: den prîs, die zît v. *somno laudem, tempus absumere Parz.* 573[19], *MS. I*, 113*b*; ſich v. *zu vil ſchláfen Flore* 56*a*.

verslahen *prt.* ſluoc ſluogen *ptc.* ſlagen *zerbleuen Alxd.* 7023; *erſchlágen Alxd.* 3788; (pfenninge) *unrëcht óder absichtlich anders prágen, umprágen Sammlg f. altd. litt. I*, 46; (*mit ſchlágbäumen ód. mit brëttern*) *zúſchlágen, vermachen, verſchlieſzen Mar.* 160; — *verheimlichen*, verſtecken, *verbërgen; unterságen, verbieten Schachsp. f.* 88, *Kœn. p.* 128, 245 (den almend v. *einen gemeindeplatz der allgemeinen benutzung entziehen Ob.* 1769); den win v. *keinen ſchenken Straszb. StR. II*, 113 *Sch.*, daȝ rëht v. *ſich weigern vór gericht zu erſcheinen Hlts.* ſich v. *ſich verſteckt halten Ob.* 1768 [*Otfr. II*, 4, 48; v. *adnectere Kero* 5, in nôt farflahan *trudere in vincula Gl. mons.* 401]. — ſingens verſlachung *interdictum Voc. v.* 1429. verſlach-brief *stm. litteræ interdicti Voc. archon.*.

verslecken *sw. durch naſchen verzéren.*

verslîchen *prt.* ſleich ſlichen *AS. leiſe úber ëtw. wëggéhn, ës nicht berüren.* die olbenden v. (?) *das unmógliche mógłich machen TGenëg.* 118.

verslicken *prt.* ſlicte *verſchlingen Ps. trev.* 66*a*, *Berht.* 51, *Gen.* 98 (4124). — verſlickunge *stf. deglutitio, abſorptio Ob.* 1769.

verslîfen *prs.* ſlîfe *prt.* ſlouf ſluffen: ſich v. *ſchlüpfend verſchwinden, entſchlüpfen Klage* 2167 (*vgl. Troj.* 87*b*, *Berht.* 220).

verslihten *prt.* ſlihte *gráde machen, aufzgleichen Troj. f.* 12. — verſlihtunge *stf. frídliche vergleichung Mon. boica VII*, 231 *ad* 1303.

verslinden *prt.* ſlant *verſchlingen, deglutire Gen.* 58, *Ps. argent.* 20, 10, *Troj. f.* 137.

verslinken *prt.* ſlanc *verſchlucken.*

verslîȝen *prt.* ſleiȝ ſlîȝen 1) (*trs.*) *zerreiſzen, mitnęmen, verderben*; (*die zeit*) *zúbringen, hinbringen* [*dissipare*

Gl. hrab. 955*b*; verflilʒen unde verzern *Troj.* 8417]; 2) (*intrs.*) *zerreifzen, verdërben; vergéhen, verflieʒen Kun. f.* 33 (*vom lęben Eccard. scr. col.* 1540); *aufz dem gedächtnisse verschwinden Steinh. p.* 13.

verslunden? *prt.* flunde *verschlingen Schann. IIEW. p.* 444.

versmæhe (*Sm. III*, 467), versmæhede *stf. contemtus Biht eb. f.* 21 (verfmâhede *ABl. I*, 365).

versmæhen (verfmähen) *prt.* fmâhte *verächtlich machen öder behandeln; AP.* an *DS. kümmerlich behandeln, ës ím entziehen Flore* 50*b.* ein lêhen v. *in járesfrist nicht um investitûr nachsûchen SwSp. c.* 15.

versmâhen (verfmælhen) *prt.* fmâhete *DAP. einem übelaufzséhend vórkommen, ín entérend, geringfúgig, geringschätzig dünken* (difiu fpife fol dir niht v. *Parz.* 486^{23}, 12^{10}; *vgl. MS. I*, 80, *II*, 229, daʒ verfmâhet dem vürften von den finen vafte *quod contemtui habuit princeps Freyb. I*, 144), *zu geringen hęrkommens scheinen Freyb. Sammlung I*, 160, *Tandar. u. Flord. f.* 173.

versmâh=lîche *adv. indęm einen ëtwas entérend dünkt* (ër lachte v. *Kutr.*).

versmîde *stn. was zur einschmídung, zum fesseln gehört Wilh.* 220^{27}.

versmîden *prt.* fmîdete *zusammen schmíden, conflare.* verfmiden *einschmíden MS. II*, 255.

versmiegen *prs.* fmiuge *prt.* fmouc *hinabdrücken, verbérgen.* verfmogen fin *versteckt sein* (Martîna was v. *wár unbekannt Mart. f.* 283), *Troj.* 150*b*, *Sammlg f. altd. litter.* 42.

versmirwen *sw. verschmíren, maculare Steinh. p.* 41.

versmorren *prt.* -ete *eintrocknen, einschrumpfen Sammlg f. altd. litter.* 45, *verkümmern, verkommen Steinh. f.* 34, 110.

versmücken *prt.* fmucte *zusammenziehen Diut. II*, 146; *atterere Doc. I*, 240.

versnellen *prt.* fnalte *fortschiefzen, præcipitem evertere* (*MS. II*, 11).

versnërfen *prs.* fnirfe *prt.* fnarf *zusammenziehen* [*obcæcare Gl. Sm. III*, 495].

versnîden *prt.* fneit fniten *entzweischneiden, insbsd. die überkleider, als wämser, röcke, hósen, auch sogár schúhe, um durch zierliche schlitze u. öffnungen die farbigen unterkleider spílen zu lassen;* (wât, gewant) *bei der elle verkaufen Freys. StB. v.* 1359; *zerhauen, tödlich verwunden MS. II*, 122*b*, *vernichten MS. I*, 107, *schwächen* (*z. b.* fine êre *Ob.* 1770).

versnien *prt.* fnite *mit schné bedecken Parz.* 282^{5}.

versnœden *sw. parvi facere, depravare, deturpare Voc. v.* 1419, 1482.

versnürn *sw. colligare.* ein halfen, küffen v. *Hätzlerin I*, 133^{79}.

versnurren *prt.* fnurte (*alle pfeile*) *verschiefzen Parzival* 569^{11} [*festsetzen Walb.* 83].

versolden *sw.* 1) (*besolden*) *aufzreichend bezálen, belónen Kutr.* 1577^{4}; 2) *verschulden, verdienen* (ëʒ umb einen, an einen v.).

versoln *prt.* folte *verkaufen Nib.*; *AP. einem seine schuld entrichten Liederb. I*, 207; — *verdienen* (verfolt *Ottoc. c.* 497, *Nib.*).

versorger *stm. curator.*

verspannen *prt.* fpuon *verlocken Annol. n.* 4 (*Fr. II*, 290*b*).

versperren *prt.* fparte *ptc.* fpart *zúsperren, verschliefzen Troj. f.* 263, 273, *MS. II*, 276; daʒ wære baʒ verfpart *unterlassen Nib.* (*v.* verfparn?) einem ein d. vor v. *vór einem ëtwas zúschliefzen Tristan* 7818.

verspîdeln *sw. mit keilen öder holzsplittern befestigen, verkeilen* (*Sm. III*, 557).

verspiln *prt.* fpilte — *durch spíl teuschen* (*Tristan*), *verderben* (*Parz.* 292^{10}).

verspilten, =fpilden *prt.* fpilte *zerteilen, umkommen lassen, unnütz vertún, verschwenden* (*Hltsl* 1894, *Brem. WB. IV*, 951).

verspliʒen *sw. zerreifzen, teilen* (*Fr.*).

verſponſieren *sw. verlóben* (*Ob.* 1777).

verspoten *adj.* (*ptc. v.* ſpicten?) *bespieen, despectus* *Steinh. f.* 42.

versprâchen *sw. renuntiare* *Doc. I*, 241.

versprëchen *prs.* ſpriche *prt.* ſprach 1) *AS. von sich wëg sprëchen, abläugnen; sich gégen ëtwas erklären, schlëcht davon sprëchen, lästern, beschimpfen* (*Brem. WB. IV*, 971, *Hlts* 1897); *ës abweisen, verweigern, verréden, miſsbilligen, verwërfen AWäld. III*, 91, *Walth.* 111[29], *Kutr.* 5142, *SwSp.* c. 73, 311, 312; 2) *AS. verteidigen* (*insbsd. vór gericht*) *SwSp.* c. 300, *AP.* [*ahd.* ſuriſprëhhan] *einen als untergébnen, schützling gégen andere vertręten, fúr in sprëchen* (*SwSp.* c. 291, *Flore* 35*a*, ſich v. *SwSp.* c. 88, 397), *durch fúrspráche von ëtw. befreien.* ſich v. *sich zum schäden, zu vil sprëchen; sich verpflichten.* ë‡ verſprëchen mit dem rëhten *gerichtlich vindicieren* *Avgsb. StR. f.* 57 *Kr.*. — *ptc.* verſprochen *infamis, geächtet* (*Hlts*). — verſprëchære *stm. fúrsprëcher, verteidiger* *Ob.* 1778. — verſprëchunge, verſprëchnus *stf.*, verſpruch *stm. fúrsprëchung, verteidigung, schutz, beschirmung* (*Wstr.* 626).

verspulgen *sw.* 1) *aufz dem gebrauche bringen, verwërfen*; 2) *keine billigung erhalten* (*Fr. II*, 312*a*). — iſt verſpult (verſpulget) *hat aufgehört* *Häzlerin I, n.* 28.

verspürzen *prt.* ſpurzte, ſporzte *verachten* *Steinh. f.* 11, 89, 53.

verſpürzet *d. i.* unreine‡ gemüet *Steinh. f.* 116.

verſriet *fúr* verſchriet, *prt. v.* verſchrôten *MS. II*, 176 (verſroten *Troj. f.* 183).

vërſt, vërreſte *adv.superl. von* vërre, *longissime* *Klage* 4340, *Flore* 25*b*.

verstaben *prt.* ſtabete *starr węrden* (*obstipeo, obrigeo* *Sum.* 12).

verstalt = verſtellet *verstellt* *Herb.* 10529.

verstandec-lîch *adj. só beschaffen daſs man ës verstéht.* — verſtandeclîchen wi‡zen *Altach. pred.* 12[6].

(verstanden) verſtân, verſtên *prætér.* ſtuont ſtuonden *ptc.* ſtanden 1) (*intrs.*) *zu lange stéhn und seine kraft verlieren* *Barl.* (verſtanden pfant *verfallnes MS. II*, 219); (*vom blúte etc. das fliezt*) *aufhören zu fliezen, nicht mér fliezen* *Trist.* 15221; 2) (*trans.*) *ASP. sich gégen ëtw.* (*jém.*) *óder vór ës* (*ín*) *stellen; AS. zúmachen* *Reinh.* 527 [*præcludere* *Notk.* 17, 30]; einem den wëc v. *sich ím in den węg stellen; ím* pfant v. *in hindern ein pfand zu nęmen* (verſtanden rëht *verságtes* *Avgsb. StR.*); *AS. sich einem dinge entgégen stellen,* ë‡ entſtên, *um ës nicht unbeachtet vorúber géhn zu lassen, ës verstéhen, séhen; dazú bereit sein, præsto esse* (*Hlts*); *AP. vertręten* (*die stelle jém.*) *SwSp.* c. 400, *APS.* mit dem rëhten *vór gericht verteidigen, verantworten* *SwSp.* c. 254, 410, da‡ wir in‡ verſtên u. verantworten *Mon. boica XIII*, 393 *ad* 1341, *vgl. XV.* 303 *ad* 1367. — ſich v. 1) *zu lange stéhn* (*Barl.* 240), *sich steif stéhn* (*v. pferden* *Kutr.*); 2) *verstand háben* (verſtêt iuch *intelligite*); *GS.* (*óder mit einem satze mit* da‡) *sich eines dinges verséhen, ës bemerken, merken, vermúten, einséhen, verstéhn* (*intelligere* *Gl. ad Pron.*) *Walther* 117[18]. ſich v. umbe *AS. bescheid wissen um -, bekannt sein mit* - *Trist.* 7305. — *ptc.* verſtanden *verständig, vernünftig,* ein v. man *AWäld. III*, 195. — verſtanden-heit *stf. intellectus* *Ob.* 1779.

verstëchen *prs.* ſtiche *prt.* ſtach: ſin ſpër v. *seinen spér im kampfe mit dem gégner entzwei brëchen* *Wigalois.*

versteinen *sw.* 1) *zu stein węrden*; 2) *zum steine machen* (verſteinet *verstockt* *Kæn.*); 3) *mit marksteinen besetzen*; 4) *mit steinen úberschütten, steinigen* *Barl.* 113.

verstellen (*aufz* ſtal-ian) *prt.* ſtalte 1) *an den unrëchten platz stellen;*

2) *verstellen;* 3) *stillen z. b. das blůt, das glídwasser* (*Sm. III,* 629).

verstëln *prs.* ſtil *prt.* ſtal *ASDP. einem ëtwas stęlen* (*involare Voc. venez.tod. v.* 1424 *f.* 25) *Wstr. Btr. VII,* 67, 68, 75, einem den hælinc v. *ës geheim halten vór - Flore* 45*a; verhęlen, verbërgen MS. I,* 64*; heimlich beibringen* (einem ein wunden *Troj. f.* 67)*;* einem ein d. vor v. *ës ím verheimlichen Barl.*. ſich v. *sich wëgstęlen*, von *DS. Wilh.* 218^{20}, zuo einem *MS. I,* 31.

verſtên *s.* verſtanden [verſtenen? *Sw-Sp.* c. 386].

verstendic *g.* -iges *adj.* — *kundig Freib. Trist.*.

verstent-lich *adj.:* v. kraft *potentia intellectiva Mone* 384.

verstieben *prs.* ſtiube *prt.* ſtoup ſtuben *fort, wëg* ſtieben *MS. I,* 199*a.*

verstiften *prt.* ſtifte *vermachen, légieren; zur nutzung ůbergęben Ob.* 1780.

verstillen = geſtillen.

verstolne *ptc.adv. verstólner weise, heimlich, unbemerkt.*

verstopfen *prt.* ſtopfte *obturare Steinh. f.* 115.

verstôȝen *prt.* ſtieȝ 1) *vertreiben APGS. hinwëgstófzen von - Iw.*, *dëssen berauben;* 2) *einen verstófz begéhn, fál géhen Flore* 31*a*, *Trist.* 17307. — verſtôȝunge der güeter *alienatio Ob.* 1781.

verstreten *sw. inhibere, aufhalten, hemmen* [farſtredit wirdit *sistitur Gl. Sm. III,* 689].

verstricken *prt.* ſtricte *verpflichten; verpfänden Ob.* 1781.

verströuwen *sw. dispergere.*

verstummen *prt.* ſtummete — *stumm machen MS. II,* 183*a.*

verstürzet, *synonym mit* verſtalt, verkart *Herb.* 13387.

versüenen *prt.* ſuonte *reconciliare, zur ſuone bringen, stillen MS. I,* 38 (*? in gratiam redire Pez*).

versûmen *prt.* ſûmte (ſûnde *Barl.* 187 ^{40}) *vernachlässigen.* ſich v. *zu spât kommen.* ſînen lîp v. *mit der tódesstráfe belęgt węrden Sw Sp.* c. 216. — v. *dissimulare Doc. I,* 211.

versünden *sw.:* verſündet ſîn *sünder sein Wilh. I,* 1.

versunnen-lich *adj.:* diu verſunnenlîchen jâr *die jâre wó man besinnung hat Parz.* 108^{24}. *vgl.* verſinnen.

versuochen *prt.* ſuochte *AS. aufsúchen, súchen irgend ëtw. zu finden,* an einen *bei einem Iw.* s. 113, ëȝ an einen v. *ës gégen einen im kampfe versúchen Nib.; untersúchen Augsb. Str. f.* 110 *Kb.; AP. ëtwas an einem versúchen; in versúchung fůren; besúchen, heimsúchen.* ſich verſ. *sich mëssen.*

verswachen *sw.* (*aufzduften machen*) *schwächen, in den hintergrund stellen MS. I,* 8, 60.

versweifet ſîn *Häzlerin I, n.* 118.

versweigen (*W.* svîgu) *prt.* ſweigete *schweigen* (ſwigen) *machen.*

verſwein, ſwinen *prt. v.* verſwinen.

verswenken *prt.* ſweinte *verschwinden machen, vergiefzen* [*Christus heifzt der* bluot-verſweiner: *Sm. III,* 537].

verswëlhen (verſwëlgen *Kais.* 52*c*, 99*d*) *prs.* ſwilhe *prt.* ſwalch ſwulhen *devorare, verschlingen, hinterschlucken* (*vgl. nhd.* verſchwëlgen) *Litanei* 1284, *Gen.* 123*a* [*Gramm. I,* 939, *II,* 33, 314, 855*;* farſvëlgan *glutire Kero* 27, *Otfr. V,* 23, 532].

verswellen (*W.* svillu) *sw. mit einer schwelle verséhen, limine munire MS. II,* 168*a.*

versweln (verſwellen) *prt.* ſwalte *A.* 1) *das schwëllen des wassers aufhalten, coercere aquam Wilh.* 404^{23}; 2) *anschwëllen lassen.* 3) (*intrs.*) *anschwëllen MS. II,* 5. — *ptc.* verſwellet *verschwollen Roth.* 1204.

verswenden *prt.* ſwante *schwinden* (ſwinden, ſwinen) *machen, vernichten Pf. Ch. v.* 2914, *Nib.* (*am ende der tâge vernichten*), *Diut. II,* 250, *III,* 135, *Ewige Wish. f.* 90.

verswërn *prs.* ſwir *prt.* ſwar *aufzschwâren* (*Sm. III,* 546).

verswern *prt.* ſwuor *pte.* ſwarn *AS.*

von sich wëg-, abschwören, ir entsâgen, pejerare BARL., (*perjurare* MONE 233). die ſtat v. *schwören nie zurückkéren zu wollen* HERB. 15575.

verswërn *prs.* ſwir *prt.* ſwar *voller schwären węrden* (*callum obducere* GL. *ad* PROB.).

verswerren (verſwęſwen?) *sw. verzéren* (*vom feuer* SM. *III*, 547).

verswëstern *sw.*: ſich v. *den schwëstern gehören SSP. I*, 17.

verſwęſwen *s.* verſwerren.

verswigen *prt.* ſweic ſwigen — *AS. aufz nachlässigkeit unterlassen, nicht fordern; und só sein rëcht daran verlieren* (ſich v. an *DS. SSP. I*, 29); *APAS. supprimere* (*Doc. I*, 211), *einem ëtw. verschweigen* (deiz al daz volc was verſwigen PARZ. 644[8]); *nicht berëden* TRIST..

verswimen *sw. vertiginem pati* (OBERLIN 1772).

verswinen *prt.* ſwein ſwinen (BARL.), verſwinden *prt.* ſwant ſwunden *deliquescere, evanescere, verschwinden* TROJ. *f.* 163, 56, *MS. II*, 207. verſwinen unde verſwinden *allitt.* TROJ. 8870 [pi dero firſwinini *præ defectu Doc. I*, 211].

verswinen *prt.* ſwinte *aufzéren, mitnęmen* (OB. 1772).

verswingen *prt.* ſwanc ſwungen (*trans. u. intrans.*) *fort, wëgschwingen* PARZ. 135[1]; *zum verdërben schwingen* (*wëggęben; sich verfliegen etc.*) TROJ. 7819 (ſich), NIB. 2769, *MS. I*, 45*a*.

vert *fârt, von* varn *MS. II*, 195, *I*, 111.

vërt *MS. I*, 82 = vërnent (in dem jâre vërt *in dem vórigen jâre* IW. *s.* 154).

vertagen *prt.* tagete *AP. vór gericht láden.* ſich v. *ablaufen* TRIST. 372. — *fûr* verdagen.

vertân *ptc. v.* vertuon, *verflúcht* TROJ. *f.* 77 (*reus*, verſchuldet; *sacrilegus Doc. I*, 211).

vertanzen *sw. durch tanz verbringen* BERHT. 312.

verte *stf. fârte* (*tractus, via ferarum* GL. *ad* PROB.) NIB.. — *gén. u. dât. v.* vart *iter* KŒN. *p.* 75, *MS. I*, 15.

vertęben *sw. eintauchen* REINFR..

vertec *g.* -iges *adj. expeditus, paratus Doc. I*, 240.

vertegen *sw.* (*auf die* vart *bringen*): *zuwęge bringen, verschaffen SWSP. LEHNR.* c. 87; *mit unterschrift und sigel bekräftigen* MON. BOICA *X*, 87; *frei machen SWSP. LEHNR.* c. 21; einen eines koufes v. *ersatz gęben węgen eines kaufs dęn man nicht hält* STRASZB. *STR. III*, 334 SCH.. einen mit habe v. *în reich machen* WILH. 170[15]. an vertigen einen *în vór gericht stellen Voc. v.* 1482, SM. *I*, 567. — vertigunge *stf. evictionis prœstatio* AUGSB. *STR. f.* 114 KR.; *ládung eines schiffes* RUPR. *RCHTB.* § 155.

vertéi-digen (vertæd.) *prt.* -ete 1) *AP. vór gericht láden SWSP. c.* 93; 2) *übereinkommend festsetzen* HLTS; ſich vert. *sich vergleichen* MON. BOICA *XV*, 319 *ad* 1381; 3) *verteidigen* (*proplacitare*). vertædinge *stf. schutz* OB. 1784. *vgl.* tagedinc.

verteilen *prt.* teilte *teilen, aufzeinander tûn; bei der teilung übergéhn SWSP. c.* 289; *APGS., ASDP. fûr verlustig erklären*, (*durch urtel*) *nęmen MS. I*, 40, KARL *f.* 81, *SSP. I*, 38, *II*, 14 (einem den hals v.) *SWSP. c.* 308 SCH., ALXD. 306 (einem daz lëben v.); *AP.* in *AS., verúrteilen, verdammen* BIHTER. *f.* 39, BARL., *EWIGE WISH. f.* 91.

vertelin *stn. actus venereus* SCHACHSP. *f.* 112, 113.

vertempfen *prt.* tampfte *ersticken, sugillare.*

verterken *prt.* terkente *verdunkeln* [firterchinan *dissimulare* GL. MONS. 386; virtarchanti *obductum*, gitougini *Doc. I*, 241].

vertëte *præt. v.* vertuon.

vertilegen *sw. abstergere Doc. I*, 239.

vertoben *prt.* tobete *zu wûten aufhóren.* vertobet ſin *toll sein.*

fërtôn *stm. s. v. a.* vierdunc *Ob.* 388.

vertorben (verd.) *ptc. Alxd.* 4197.

vertœren *prt.* tôrte *zum tören machen MS. I*, 144, 146; *in törenweise vergeuden MS. II*, 124, *Ob.* 1785.

vertôren *prt.* tôrete *zum tören werden, obstupescere.*

vertôten *prt.* tôte *abstërben, erstërben Hebb.* 1530, 1556.

vertouben *prt.* toubte *taub machen, durch viles réden ganz irre und närrisch machen, betäuben.*

vertragen *prœt.* truoc truogen *A.* 1) *wëgfüren, zum unglück wohin bringen; auf falschen weg leiten, verleiten Hebb.* 159*?*; *bringen Parz.* 49[18]. *conferre Doc. I*, 210; *verbërgen*; 2) *mit geduld trägen* [*perferre Gl. mons.* 335 *ff.*]; *ASDP. von jémandem ëtw. erträgen, ës ím so hin gëhn lassen, ës ím gestatten Schachsp. f.* 141, 46, 55; *APGS. jémanden einer sache überhęben, ín damit verschónen Bon., Hlts* 1906 (*Sm. I*, 485). — mich vertreit *mír gilt víl Ben. z. Herb.* 159.

vertraht *stf. vertrag, aufzglcichung* (*Ob.* 1895).

vertrëchen *prs.* triche *prt.* trach *überziehen, verbërgen MS. II*, 200.

vertrecken *sw. hin und hęr und schief ziehen. ptc.* vertrecket *vertrackt Parzival* 256[25].

vertrëffen *prs.* triffe *prt.* traf *übertrëffen Frib. Tristan.*

vertregc-lich *adj. tolerabilis Leys. pred.* 66[36]. — vertreit *fúr* vertraget *Greg. f.* 134.

vertrëten *prs.* trite *prt.* trat 1) *von sich wëg trętcn, zertręten Altacher pred.* 15[17]; 2) *fúr einen stéhn.*

vertriben *prt.* treip triben *zu schande, matt jágen* (diu ors mit ſporn *Parz.* 93[20]); *hinbringen* (den tac) *Trist.* 68; *fortjágen*; (von der hant v.) *ím kleinen verkaufen Sm. I*, 470, *II*, 204.

vertriuwen *sw.* 1) *AS. sich zú ëtw. verbindlich machen*; 2) *sich dem schutze cines andern auftrágen* (*Wstr.* 628).

vertrœsten *prt.* trôſte *AP. ím öffentliche sicherheit zúságen Kœn. app. p.* 755. ſich v. *GS. auf ëtwas résignieren Müll. III, xxxviii.*

vertüemen *prt.* tuomte *verachten, schmähen MS. II*, 57*b*; *verdammen Oberl.* 1787 [*vergl. ahd.* tuoman *judicare, magnificare*].

vertumben *sw. in unkunde und tórheit hinbringen MS. II*, 31.

vertuom-lich *adj. damnabilis Ob.* 1787.

vertuomnis *stf. verdammnifs Bihteb. f.* 129.

vertuon *cj.* tuo *prt.* tëte tâten *wëgschaffen, aufz dem węge schaffen; vertún* (ſîn ſpër vert. = verſtëchen *Parz.* 665[8], *Troj. f.* 200), *durchbringen, hinbringen.* ſich v. *sich verlieren, verschlimmern, hërab kommen Mon. boica XII*, 164 *ad* 1320. — *ptc.* vertân 1) *schlëcht beschaffen* (*níd.* wânſchâpen), *unsálig, verflúcht* (verworht); 2) *verschwenderisch.*

vertüren *prt.* tûrte (*níderd.*) *s. v. a.* betiuren. mich vertüret ein d. *ës ist mír zu kostbár Hebb.* 3081.

vertüschen *prt.* tuſchte *verheimlichen, das kundwerden unterdrücken Troj.* 150*b* (*Tschudi bei Fr.*).

vertust *Hãzl. I, n.* 118: *s.* verduſt.

vertwâlen *prt.* twâlte *verkümmern lassen Parz.* 256[25].

verultern *sw. umwenden Hãzlerin II*, 25[159].

verungenôzen *sw an einen unębenbürtigen verheiráten Ob.* 1788.

verunrëhten *sw. belcidigen.*

veruntriuwen *sw. AP. treulós gégen ín sein Mor.* 29*b*.

verurliugen *sw. durch krieg verwüsten Trist.*. verurlogit *debellatus Roth.* 1385.

verursæzen *sw. verpfänden* (*Ob.* 1789).

vervâhen *prt.* vie *und* vienc viengen *ptc.* vangen *A. in empfang nęmen* (*Sm. I*, 517); *zu prótokoll nęmen* (*Ob.* 1731); *verpflichten, obligieren*; *beschlag* (*auf ëtwas gestólnes*) *lęgen Augsb. Str.*; *aufnęmen* (ein d. vür-, ze-, ein d. ûbele, wol, baz *etc. MS. I*, 69) *vgl. Wilh. I*, 65. ëz vervæt mich *macht eindruck auf mich, verfängt*

mich, kommt mir zu statten, hilft, nützt mir GEN. 89, *Troj. f.* 297, *MS. I*, 69, 48. *Wig.* 2452 (*vgl. En.* 2174 jane vorvęhet iz niht ein blat). fich v. *verstrickt werden* (*sich verlieben*). *imper.* vervâch *MS. I*, 175. — vervâhunge des rëhten *litis contestatio.*

vervallen *prt.* viel 1) *durch fallen versperren* (mit boumen vervallen *durch umhęr ligende baumstämme unwęgsam gemacht Wigal.*, *vgl.* TRISTAN 17090; fin fpil vervellet fich *impeditur óder concidit MS. II*, 254*a*, 257*a*); 2) *nęben bei fallen Mar.* 81; *sein rëcht auf ëtwas verlieren Mon.* BOICA *II*, 104; 3) *tief hinabfallen* (in den tôt v. *stërben Barl.*); *stërben Ob.* 1732.

vervangen *s. v. a.* vervâhen (*verpflichten, verbindlich machen Mon.* BOICA *II*, 420).

vervarn *prt.* vuor 1) *vom rëchten węge abgéhn, sich irren*; 2) *verfliefzen, præterlabi* FLORE 5c, *hingéhn TGehüg.* 603; *vergéhn* (fin êre wære vervarn *Iw. s.* 109, *Parz.* 464[19]), *eitel dahin géhn, fortgéhn, fortziehn; verlóren, zu grunde géhn Mon.* BOICA *XI*, 295; *untergéhn, stërben Augsb. Str.* 43, 90, 110, *Ochs Basel II*, 380, *Schreiber UrkB. II*, 99 *ad* 1395, *Kais.* 69c, *MS. I*, 129, 173, *Mon.* BOICA *VI*, 550, *X*, 335, 341. firvarner *defunctus Gl. trev.* 3, 18, *Sm. I*, 548; 3) (*mit* haben) *versäumen; wëgschoffen.* — daz vervarne *das vergangne Barl.* 92*b.*

vervellen *prt.* valte *zum fallen bringen Walth.* 34[3]; *zu falle bringen, stuprieren; verúrteilen* (*Hlts*).

vervemen *sw. durch das fémgericht verurteilen, verbannen, als einen dergestalt verrúfnen missetâter erklären dafs er von allem gerichtsschutz aufzgeschlossen ist* [vervëmet *berüchtigt*].

vervendern *sw. vendere, verkaufen* (*vgl.* vant) *MS. II*, 220*a*, *vergl. Gramm. II*, 860.

vervęren *sw. abschrecken? MGB.* 43*a* (ein milter man ze gębene ift unvervêret).

vervęrwen *prt.* varte (varwete) *mit farbe beziehn Mcs. II*, 43.

vervęsten *prt.* valte 1) *festsetzen, befestigen* (*durch unterschrift und sigel*); *gelóben*; 2) *gefangen setzen* (*Fr. II*, 399c), *ächten* (*SSp. II*, 72). vervęftenunge *stf. festnęmung, einkerkerung, verbannung SrSp.* c. 2 § 2 SENCKENB..

vervie *prœt. v.* vervâhen (*juvit, profecit, profuit Pez*).

vervilen *prætér.* vilte: mich vervilt = mich bevilt *Georg* 12*a*, *Roth.* 4678 (*Gramm. IV*, 232).

vervilzen *prætér.* vilzte — *in einander wirren und wie filz machen Barl.*.

vervir=witzen *sw. aufs neugírde aufs-, aufspúren.*

vervitzen *prt.* vizte *zusammenfügen, verbinden Jerosch. bei Fr. I*, 271*a.*

vervleischunge *stf. menschwęrdung, incarnatio.*

vervlizzen *ptc. v.* vervlizen: v. fin an einem *um einen bemúht sein Trist.*.

vervlüeten *prt.* vluote *überschwemmen.*

vervluochen *prt.* vluochte *A. verwünschen Parziv.* 255[13] (*anathematizare Doc. I*, 211).

vervolgen *prt.* volgete *D. folge leisten, beistimmen Mon.* BOICA *XIII*, 440 *ad* 1437.

vervrevelen *sw. durch ein vergéhen verlieren*; fich v. *sich freventlich benęmen, sich vergéhn Sm. I*, 604.

vervriden *prt.* vridete *schützen.*

vervüeren (*W.* varu) *prt.* vuorte *węg-, entfúren; verfúren; verfolgen* (*Hlts*). — vervüere *stürbe, cj. prt. v.* vervarn *Ottos HF. d.* 1311.

verwâfen (*fúr* wâfenen) *sw.*: verwâfent, verwâpent *gewaffnet Troj. f.* 73.

verwagen *prt.* wagete *aufhören zu wagen, sich zu bewęgen Kuth.* 1134[2].

verwahfen *prt.* wuohs *concrescere*; *ptc. mit rásen bedeckt Trist.*. ir fiige fint verwahfen *Mart. f.* 57.

verwæjen, weijen *sw. exsufflare* (*Doc. I*, 210).

verwaldigen *sw. überwältigen Glouhe* 668.

verwalen *sw. durch spîlen verlieren* DANCR. 125, OB. 1789, 1928.

verwalken *prt.* wielc *zusammenwalken, dicht in einander wirren* (vervilzen) GREG. *f.* 153 (*Iw.*), TRIST..

verwallen *prt.* wiel: ûz v. *aufhören mit überströmen.*

verwallen *prt.* walte *vallo cingere* JEROSCH. *bei* FR. *II*, 419*c*.

verwandeln *prt.* wandelte *verändern, vertauschen* (die ſtat verw. *die stelle wëchseln* BARL.); *übersëtzen* (*ein bûch*) OB. 1789; *s. v. a.* wandeln, büeȝen *Hlts.* den ſin v. *den verstand verlieren* KLAGE 657; den lîp v. *stërben* MÆRE VOM BLOCH, KLAGE 774, ALTACHER PRED. 1[4] (des lëbenes v. DIUT. *II*, 290).

verwænen [*aufz* wân-ian; verwânen GERVELIN 200 *J*] *prt.* wânte *glauben;* ich verwæne mich eines d. *ës ist mîr wârscheinlich, ich erwarte ës, ich hoffe darauf MS. I*, 106, 150, ALXD. 3699. — *ptc.* verwænet *adj. arrogans, dër zu grôȝze meinung von sich hat* GRAMM. *IV*, 70.

verwant *adj.* (*ptc.*) *in berûrung stéhend, beteiligt* [*vgl. Æn. II affinis culpæ*]. *vgl.* wine.

verwære *stm.* (verwærinne *stf.*) *färber, måler mit worten, dichter* TRIST..

vër-wâren *adv. s. v. a.* vür-wâr, *pro certo* EN. 10491.

verwâren *sw. verwâren* [OTFR.].

verwarn? HERB. 14048: *l.* vervarn.

verwarren *adj.* (*ptc.*) *verworren* WALTHER 34 (*MS. I*, 132). *vgl.* wërren.

verwarten *prt.* warte 1) *erwarten MS. II*, 46; *AP. auflauern;* 2) *vernachlässigen* OB. 1790.

verwasec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. cespitosus* WIGAM. 12*a*.

verwasen *prt.* waſete *zu rasen wërden, verwachsen.* verwaſet verdornet u. vergraſet MART. 214*a*, der wëc, der rëhte gloube was in verwaſet MART. 57. *vgl.* verwahſen.

verwâȝen (*prt.* wieȝ) *ptc.* wâȝen 1) *sich verriechen, exolere, kraftlós wërden;* 2) *machen daſs ëtw. seinen geruch verliert; APS. verabscheuen, exsufflare, abominari, verwünschen, verflüchen, recusare* GENESIS 53, OTTOC. *c.* 305, *MS. I*, 24, PSALT. ARG. 5[7], 11[4]. — *ptc.* verwâȝen: die alten ſint v. *können nicht der liebe pflëgen* COD. MON. 270, *f.* 68*a*; *abominatus, abominandus, maledictus; subst. anathema* [GRAMM. *II*, 75, 852; *vgl. ahd.* farwâȝan, virwâȝani, -niſſi, -unga *anathema*].

verwæȝen *prt.* wâȝte *s. v. a.* verwâȝen WILH. *I*, 9.

verwëben *prs.* wibe *prt.* wap — *vereinigen* (*mit* - zuo -) GAMUR.

verwecken *sw. aureizen* WALLR. 83.

verwëgen *prs.* wige *prt.* wac *A. überwigen, mêr wigen als* - *MS. II*, 157*b*: ſich v. *s. v. a.* ſich bewëgen: GS. 1) *auf sich nęmen, unternęmen, sich unterstéhn* KŒN. *p.* 34, 96, SWSP. *c.* 88, *MS. II*, 90; 2) *ës verschätzen, aufgęben, fâren óder im stiche lassen, darauf verzichten* (SM. *IV*, 43), GP. *ziehen lassen* HÄZLERIN *I*, *n.* 5.

verweinen *prt.* weinte: ſich v. *sich durch weinen entstellen, sich zu schande weinen* WIG. 82. *vgl.* verklagen.

verweisen *sw. zur waise machen* TROJ. *f.* 243; *mit waisen erfüllen.*

verwëllen *prs.* wille *prt.* wal wullen *verunreinigen, beflëcken, prófanieren* GL. LIPS..

verwen (*ahd.* farawan) *prt.* verwete (*und* varte) *gestalten; mit einer farbe verséhen, farbe gęben, färben MS. I*, 71, *II*, 157, 177, PARZIV. 260[29]. *ptc.* geverwet *aufzséhend.* gevärt *in dęm aufzséhen* PARZ. 284[3].

verwendec-liche *adv. só daſs man sich umdréht.*

verwenden (*W.* windu) *prt.* wante 1) *abwenden MS. I*, 70; 2) *anwenden, ergęben, hingęben* (*z. b. durch vermâlung: vermâlen* KUTR.).

verwendern *sw. absumere, perdere* (GL. *ad* PROB.).

verwenen *prt.* wente 1) *gewônen* (*zú* - G.); 2) *male assuefacere.*

verwërden (*góth.* fravardjan) *prs.*

wirde *prt.* wart wurden *GS. durch verwarlôsung, länge der zeit etc. abstêhn, verdërben, zu grunde gêhn, umkommen, verschwinden* KAIS. 52*b*, ALTACHER PRED. 15[4], *SSp.* VORR. (BREM. *WB. V*, 235). — verwërde *stf. corruptio, interitus* SUM. 52 [*ahd.* furwurt, verwërtnuſſida, farworthani *stf.*].

verwerden (*gôth.* fravarthjan) *sw. corrumpere* REINH. *p.* 74.

verwërfen *prs.* wirfe *prt.* warf *fort, wëgwërfen* BERHT. 87; *ábortieren* (OB. 1792); *wërfen* KUNIGB. *f.* 21; *zúwërfen.* über houbet verw. *præcipitare.* verworfen, ûz v. *expositus* Doc. *I*, 241; ein verworfen man *homo reprobus;* ein verworfen tac *dies nefastus* SM. *IV*, 152. — verworfen wërden *calcari* Doc. *I*, 241.

verwërken *sw.* (*einen flufs*) *eindämmen.*

verwern *prt.* werte *verteidigen; verwéren* SM. *IV*, 129.

verwërren *prs.* wirre *prt.* war wurren *ptc.* verwarren *in wirrung, unrûhe, schâden bringen* WALTH. 34[10]; *entzweien.* ſich v. *sich verwirren, verstricken, discordare* (FDGR. *I*, 334).

verwerren *sw. schrecken* (*Voc. v.* 1482).

verwërten *prt.* wërte *retundere* SUM. 15 [irwërtan *violare* Doc. *I*, 221].

verwësen *prs.* wiſe [*prt.* was wâſen, *vgl.* OTFR. *II*, 6[108], *III*, 6[91]] *ptc.* wësen 1) *anstellen, verbrauchen, brauchen, verschwenden, durchbringen* LITANEI 1197, *consumere:* die zît v. *hinbringen* HELDB. VORR. *b.* 1. [WINDB. *Ps.*; virwësnî *effusio, verschwendung*]; *GS., GP. ôder AP. eine sache ôder einen vertrêten, an îrer, seiner stelle besorgen, versorgen, verwalten* HAGEN *bei* PEZ SCR. AUSTR. *col.* 1038. ſich v. *se tueri* TROJ. 104*b*; — 2) *verzêrt wërden durch môder ôder fâulnifs* [*ahd.* irwëranêr *confectus senio, labore, mœrore,* irwernî *senium*]. — verwësunge *stf. verwaltung* WALLR. 83; *corruptio* (vortërplichkeit) CONR..

verwësenen (*ahd.* arwësanên) *sw. die substanz verlieren, aufhören zu sein.*

verwetten *prt.* wette *sponsione perdere MS. II*, 57.

verwidemen *sw. für den tôdesfall zúschreiben, zum wittûm aufzsetzen, zum niefzbrauch übergeben* OB. 1792, HLTS 2096. verwidemet ſin ûf *AS. den niefzbrauch dersêlben hâben.* verwidemet guot *zum niefzbrauch überlassenes* STRASZB. STR. *II*, 100 SCH.. *vgl.* wideme.

verwideren *sw. A. sich îm entgégen setzen, aversari* GEN. 85, ALTACHER PRED. 4[26].

verwieren *prt.* wierte *einwürken, einwęben, unter einander węben* (PARZ. 70[23]). *vgl.* wieren.

verwilden *sw. fremd machen, entfremden* OB. 1793.

verwille-kürn *sw. compromittere, consentire, obligare:* ſich v. *übercinkommen* OB. 1793.

verwindeln *sw. einwickeln* BIHTEB. *f.* 55 [vorw.].

verwinden *prt.* want wunden 1) *umwinden, einwickeln* [NOTK. MARC. 74]; 2) (verwinnen) *überwinden* (BREM. *WB.*); *verschmërzen,* ſine nôt verw. HERB. 7017, verklagen unde verw. ALXD. 4244.

verwinnen *prt.* wan wunnen *überwinden* GLOUBE 521, ALXD. 2077; *überzeugen, convincere MS. I*, 20, 21, *SSp.* VORR.; *verschmërzen.*

verwirken *sw. verschliefzen* MOR. 40*a.*

verwirren *prt.* wirte *in unordnung* (wirrwarr) *bringen.*

verwîs *stm. vermächtnifs, verschreibung.*

verwischen *prt.* wifchte *AP. einen nicht erwischen, bei îm vorbeihuschen MS. II*, 204, GEN. 55 (ANM. *z.* IW. *s.* 435); *entbęren* (BEN. *I*, 435, *II*, 493).

verwîsen *prt.* weis wiſen *zum nutznieſzer ôder eigentûmer erklâren.* — wird verwiſſen (verwiſen?) *verwaist* BUCH DER WEISH. *v.* 1485 *fol.* 43*a.* — verwifs *stm. ib.* 34*a.*

verwîsen *sw.* 1) *exulieren* WILH. *I*, 14, *MS. II*, 207; *in die irre, in irtûm*

fûren MYRRHENBÜSCHEL *XV*, SCHACHSP. *f.* 114, 126; *G.* wëg-, *hinaufzweisen, berauben* TROJ. *f.* 160; *AP. als verurteilt erklären* (HLTS); 2) *zúweisen, assignare* OB. 1791.

verwitewen *sw. zur wittwe machen* NIB..

verwîzen *prt.* weiz wizzen *verweisen* [*só schreibt schón das Voc. v.* 1429], von - ALXD. 3827, *ASDP. exprobrare, einem ëtwas zum vórwurf machen, ës ím stráfend vórwërfen, als fáler, vergéhen vórhalten, vórrücken* NIB. 9489, *MS. II*, 246, WALTH. 49³¹, GEN. 56 (HLTS); *APGS. eine anklâge von einem wëgnęmen WSTR. XXI.* — verwîzlich *adj.* (*adv.*) *probrosus.*

verwizzen *prætéritopræs.* weiz, *prt.* wiste *s. v a.* wizzen; sich v. *bei verstandeskräften sein; órientiert, seiner sache gewîs sein, zútrauen auf sich sëlbst háben* DIVT. *III*, 57. *ptc.* (*adj.*) *verständig, einsichtsvoll* TROJ. *f.* 288.

verworfen-HEIT *stf. abscheu* PSALT. ARGENT. 21, 7.

verworgen *sw. ersticken.*

verworht *ptc. v.* verwürken.

verworren-LICH *adj. confusus, turbatus* WILH. *II*, 112*a* (*adv. MS. I*, 135).

verworten *prt.* worte *ein wort durch mîsbrauch verderben* TRISTAN.

verwüesten (*vergl.* waste) *prt.* wuoste *ôde machen* MART. *f.* 57.

verwüeten (*W.* WATU *vado*) *prt.* wuote *rásend węrden MS. I*, 95. sich v. nâch - *rásend verliebt sein in* - BEN. 111.

verwundern *sw. sich wunderbár erzeigen MS. II*, 203.

verwürfline *g.* -nges *m. abortivus.*

verwürken *prt.* worhte *AS.* 1) *zúmachen SSP. II*, 49; 2) *hineinwęben; einfassen* (*z. b. mit gold óder silber* KŒN. *p.* 80); 3) *zu grunde richten* HERB. 16028; 4) *sich verlustig machen einer sache, sie verlieren* PARZ. 827⁸, OTTOC. *c.* 630, finen vriunt v. *sich durch unrëchte handlungen seines freundes verlustig machen.* sich v. mit - *durch das sich einlassen mit - eine schuld auf sich láden* KUNIGB. *p.* 33, OTTOC. *c.* 12, *vgl. mlat. forfacere, woher frz. forfait.* — *ptc.* verworht *hineingewürkt* HERB. 8486; *verfallen, verwürkt; verworfen* (vertân), *verdammenswęrt* KARL 126*a*, TROJ. 96*b*; der gotes verworhte Nimrôt OBERL. 1795 [firworaht *flagitiosus* KERO 122].

verzabeln *prt.* zabelte *rúhig węrden? WILH.* 99¹¹.

verzadeln (â) *sw. vór mangel vergéhen SM. IV*, 226.

verzagen *prt.* zagete (*mit* fin) *nicht mût, nicht lust háben sich in einem bestimmten falle tâtig zu erweisen* TROJ. 139*c*, 140*a* (wil du danne niht v. *die sache aufgęben*, ër muoz v. alf ein wip *auf rittertâten verzichten*, ir fit verzagt *wollt nichts wâgen*, wie fit ir fô verzagt *blôde*, ich bin ouch ze fêre verzagt *gębe zu sér alle hoffnung auf IW.*); von einem d. v. *in verzweiflung kommen durch* -; an einem d. v. *anstand nęmen ës zu tûn, GS. mit ëtwas zaudern, sich davon zurückziehen, ës aufgęben.* — *ptc.* verzagen *verzágt* HERB. 14547.

verzaschen *sw. wëgschleppen; repere* (*Doc. I*, 211).

verzat *ptc. verzettelt*, verzettet HERB. 2275.

verzegen-LICHE *adv. feige* FLORE 3836. — verzeit *fûr* verzaget *dejectus, desperans, trepidus, pavidus MS. I*, 49, *II*, 52. — verzeite *fûr* verzagete WILH. *I*, 119. — verzeget *ptc.* TROJ. *f.* 77.

verzeln, verzellen *prt.* zalte *aufz der rëchten in die unrëchte, aufz der óbern in die nidere zâl verweisen, verwërfen. AP. ein gerichtliches urteil, bsd. das der acht óder des bannes über în aufzsprëchen,* (*vgl.* zal, zeln) KURZ ÖSTR. *v.* FRDR. *d. Sch. p.* 419, 420; *verdammen* BEN. 91, *RA.* 225, 881. *ptc.* verzalt *verurteilt* (*RA.* 880), *verdammt MS. II*, 222, LIEDERS. *I*, 47*b* (OB. 1795).

vërzen *prs.* virze *prt.* varz *pedere* KŒN. *p.* 64 (SM. *I*, 568).

verzern (*góth.* tarjan) *prt.* zerte *auf-*

zéren, verbrauchen; consumere, zú-, hinbringen; AP. in kosten setzen; verköstigen, mit kost und trunk verséhen Sm. *IV*, 282. ſich v. *alles das seinige aufzgęben* Kutr. 327². verzert wërden *vergéhn.*

verzerten *prt.* zarte *verzárteln* [*ahd.* zertôn, zart-iôn].

verzetten *prt.* zatte *zerstreut fallen lassen* Sm. *IV*, 291.

verzicken *prt.* zicte *gefárden, unrédlich behandeln* Sm. *IV*, 223.

verziehen *prs.* ziuhe *prt.* zôch zugen *in die länge zichn, aufschieben* Herb. 15875 (Ob. 1797); *aufgęben; wëgnęmen* [firzëohan *abstrahere* Kero 5, 24, 85].

verzigeniſſe *stf. renunciatio.*

verzihen *prt.* zêch zigen *A. géhn, fáren lassen* (*remittere* Gl. *ad* Phob.), *zurückweisen. ADP., GS. jém. ëtw. verságen, verweigern, negare, abschlágen* Kutr. 3275, Mar. 16, 25, Kunigb. *f.* 17, *MS. II*, 74, 259, Troj. *f.* 18 (ich wart verzigen *ich wurde úberhóben*); ſich v. *GS. abnegare Doc. I*, 211, *sich von ëtw. lóssägen, darauf verzichten, ím entságen, ës aufgęben, ës sich verságen;* mir iſt, wirt verzigen *GS. ës ist, wird mir verságt, ich węrde dëssen úberhóben, soll ës nicht háben, ich hábe ës nicht* (Brem. *WB. V*, 64). v. ûf einen *ín lós, frei lassen Wilh. I*, 19, ûf *AS. darauf verzichten Wallraff* 83 [*das nhd.* einem ein d. verzeihen *stéht metonymisch fúr* 'sich der genugtúung węgen *eines dinges gégen ín verzeihen*']. — verzihunge *stf. entságung, abdicatio* (*insbesond. prædí*) Meichelb. Frising. *I*, 2, *p.* 508.

verzint *stf. verságung; entságung.*

verziln *prt.* zilte *unterlassen zu* ziln: nû ſoltu niemer tac v. dune wërbeſt *keinen tag unbemúht sein zu tún* Diut. *II*, 247.

verzimieren *sw. mit hëlmschmuck verséhen* Eccard. *II, col.* 1539 (Pez).

verzinſen (*v. census*) *prt.* zinſete *dem fordernden hingęben* (ſîn lëben, den lîp *sein lęben hingęben Iw., MS. I*, 179*a*); *den kaufpreis von ëtwas* (*A.*) *bezúlen* (ich hân daz wîp verzinſet mit dem libe *ich hábe für sie mein lęben hingegęben* Trist. 8729); *verzollen; zinsbár machen.*

verziugen *sw. mit zeugen dártún, úberzeugen* (*SSp. I*, 46).

verziunen *prt.* zûnte *verzäunen, sepe munire.*

verzogen (*W.* ziuhu) *prt.* zogete *vorúber zichen* Frib. Tristan.

verzollære *stm. dęr zoll gęben mufs* Ob. 1798.

verzücken *prt.* zucte *stęlen, rauben, entfúren, heimlich verbërgen,* Freyb. Sammlg *I*, 141; *hërvórzichn, hërvórtún,* ſich v. *elucere Fr. II*, 481*a*; — *infin. exstáse Ps.* Argent. 115, 11. ein verzucter hou *ein gewisser fëchterhieb* Falckner *p.* 105.

verzürnen *prt.* zurnte *aufhóren im aufbrausen, nicht länger zürnen* Flore 56*a*, *aufzzürnen* Frib. Tristan.

verzwicken *prt.* zwicte *mit keilen, pflöcken óder nágeln wól verséhen, eng verbinden* Svochenw. (Parz. 680²³); wie gar din almehtikeit mit kreften iſt verzwicket Kvonr. (*MS. II*, 199).

verzwîveln *prt.* zwivelte — *GS. nicht mér darauf rechnen.*

veſch *stn. spitziges schwęrt Fr. II*, 399*b.*

vëſe *swm.* (*u. f.*) *der balg um ein getreidekorn* (*gluma*), *die spreu* (*festuca, ptisana* Sum. 12, Sm. *I*, 570); *fáser, zotte; dinkel óder spélt* (*triticum spelta*), *so lange die körner in der hülse stecken* Augsb. StR., Wstr. Btr. *VI*, 172, *vgl.* St. *I*, 355; — *ëtwas ganz unbedeutendes:* niht ein vëſen *gár nichts* Ob. 1799. — ? dô wart ze tal gefenket diu vesen mit unmuoze Troj. *f.* 197.

vesel *adj. trächtig* Gen. 83 (Brem. *WB. I*, 354, 396, Fr. *I*, 249*c*, Gramm. *II*, 52).

vesel-spîse (vëſelſp.? *vgl.* vëſe) *stf. fastenspeise* Hagen *b.* Pez scr. austr. *col.* 1137.

vëſin *adj. aufz dinkel, spëlt beſtéhend.* die vëſinen garben *spëltgarben* TOBLER APPENZ. SPRSCH. 191*b*.

veſin *stm. voisin.*

veſper *stf. die vórletzte der siben tágeszeiten óder kanónischen hóren, die an den festtágen mufsten gesungen wẹrden* (*die* mettîne *um mitternacht, prîm, tërz, sext, nône, vesper, complet*). — veſper-ürte *swf. vespermálzeit, merenda* OB. 1799.

veſperie *stf. ritterspîle* (*die bsd. nach mittag, zur zeit der vesper angestellt wurden*).

veſper-zit *stf.* '*das ist im sommer umb drey und im winter umb zwó úr naeh mittag*' AMBERG. STB. *v.* 1554, SW-SP. *c.* 14.

vëſt *stn. festum.*

veste (*aufz* faſti), veſte-lich, veſtec-lich *adj. fest, stark; strenuus.* v. ûf *AS. unabwendbár gerichtet auf* - M-S. *I*, 148. — veſte *stf. fester ort* (*z. b. ein baum*), *insbsd. feste burg, festung MS. I*, 2; *festigkeit, beständigkeit;* v. nëmen *festen fúfz fassen* KLAGE 615 [diu êa-veſti *testamentum Doc. I*, 209].

vesten *sw. fest machen, gefangen nẹmen; ächten* (*SSP. II*, 4). veſtunge *stf. ächtung SSP. I*, 39, 68.

vesten (*fûr* veſtenen) *prt.* veſtende *befestigen EN.* 65; *asserere Doc. I*, 210, *mit einem sígel befestigen und verwáren* [*TAT. c.* 115 § 4; eitveſtinônte *jure jurando Doc. I*, 209]. *DP. mit einem fest verbinden* KLAGE, KUTR. (*den öffentlichen sponsálienact eines páres vórnẹmen SM. I*, 576). — veſtenunge *stf. befestigung, bestâtigung, sicherung* GUDEN. *V*, 219.

vesten *stf.? kette woran tiere festgehalten wẹrden, numella.*

vest-ëzzen *stn. feste speise GEN.* 5659.

vetere (*ahd.* fataro, fetiro), vetter *swm. patruus.*

vëtich (vëderich) *stm.*, vëttach, vëttech *stn. fittich TROJ. f.* 61, *SSP. II*, 47, SWSP. *c.* 375, *PS. ARGENT.* 16, 8 (*GRAMM. II*, 279, 280).

-vetze *swm. pannus scissus, fetzen, ital. fetta MS. II*, 100.

vewen? *prt.* vewete *durch ein feineres síb síben SM. I*, 506.

feze-trage, feztregele *f.* (*facitergium*) *schweiſztúch SUM.* 12, *SM. I*, 580.

vezzel *stm. fascinula Doc. I*, 240, *das woran man étw. faſst, band, riemen, borte; schildfessel; dẹgenkoppel EN.* 5710, HELDENB. *f.* 13. minnen v. *WILH. I*, 38.

vezzelære *stm. bötteher, vascularius* KÆN. *p.* 312.

vezzelin *stn. kleines gefâfz.*

vëzzen? *prs.* vizze *prt.* vaz vâzen *abhauen SM. I*, 580.

vezzen *prt.* vezzente *in gefâfze eintún, füllen, vindemiare* CHR. HAG. *b. PEZ col.* 1102, MON. BOICA *XV*, 490.

vezzer *swf. fessel, compes SSP. III*, 398 (ſtanhalta, drûh *GL. SBLAS.* 49*b*); (vezzel) *griff der schwẹrtkoppel FR. I*, 261*b*.

fi, fiâ, fie *interj. frz. fi, pfui:* fî ir vertânen PARZ..

fianze *rom.* = ſicherheit.

fiûz *flucht WILH.* 414[6] (*VAR.* fugiaz).

vîc (vige?) *eine krankheit GEN.* 45.

vîc-bone *swf. lupinus.*

vîc-boum, vigen-b. *stm. ficus LOH.* 154.

vichet *fûr* vêhet *EN.* 11218. vihtet, viht *v.* vëhten (ſige v. *victoriam obtinet SSP. II*, 12).

vicken (viggen) *sw. reiben, fricare TOBL. APPENZ. SPRSCH.* 179*b*. vickeler *ludus, cum quo puellæ solent ludere subtractis pedibus Voc. v.* 1482.

videle *swf.* (*fidicula, fides*) *geige, fidel* (*ein saiteninstrument, zu dẹm auch lieder gesungen wurden*) *WILH. I*, 145; *figella Voc. v.* 1482; *halseisen, pranger* (*WACHTER*). — videlen *prt.* videlte *spîlen, fidibus canere.* videlære *stm. spîlmann, fidicen NIB..*

videl-stap *g.* ſtabes *m.* = videl-boge (*Volkers schwẹrt NIB.* 7942 *ff*, 7162).

videren *prt.* viderte *mit fẹdern verséhen, befídern TRIST.* (*FR. I*, 265*c*).

viderich (fëdrach) *stm. fittig, ala GL.*

jun. 312 [*vergl.* die vlutachin der tûbin *pennæ columbæ* Petr. paczc.].

viderinc *g.* -nges *m. amentum* (*Gl. SBlas.*).

vie *præt. v.* vâhen *MS. I*, 56, 143.

vien *fûr* viengen *Ottoc. c.* 718.

vieber *stn. febris TGehüg.* 543.

viehte *swf. fichte.* — viehtach *g.* -ahes *n. fichtenwald Sm. I*, 509.

vielt *plicavit, prt. v.* valten.

vîen (*ahd.* fiên *Kero* 2, 41) *sw. hassen.* — *ptc.* viende *adj. feindlich gesinnt, gehässig.*

viene *fûr* venje *Ottoc. c.* 439.

vienen *prt.* vienete *betrügen, ränkevoll handeln.*

vîent, *älter* viant, *zsgz.* vint *g.* -ndes *m.* (viendin, viandinne, vîndinne *stf.*) *hassender* (*ptc. v.* vîen): *feind* (*insbsd. der teufel Ob.* 382). *vgl.* friunt.

vîent-lîch *adj. feindlich.* vientlîche *adv. in feindes weise* (*impie Doc. I*, 240).

vîent-schaft *g.* -fchefte *f. feindschaft.*

vientfelic (-f-el: -f-al) *g.* -iges *adj. feindselig.*

fier *frz. fier* (*ferus*) *adj. kûn, édel, stolz etc..* vil fier und frô *MS. I*, 49.

vier (*ahd.* fior *góth.* fidvôr) *zâlw. unflect. u. flect.* (zwei kint und vieriu; *g.* vierre). elliu vieriu *hände und fûfze Wilh.* 286[13], *MS. II*, 131*b*, *Meyer v. Mooyer* 32, 34. die viere *sc.* vüeze; *sc.* tage (*die vier érsten tâge der fastenzeit Sm. I*, 631). in viere *sc.* teile *in viertel.* vieren enden *an den vier enden Nibel.*. — *die vier gekrônten sind die märtyrer Sevérus, Sevériánus, Carpophorus, Victorínus, die vier lêrer sind Gregôr, Augustîn, Hierônymus, Ambrôsius, die vier tâge die vom aschermittwoch bis zu invocávit.* — *fûr eine unbestimmte zâl* (vierzëc unde viere *Iw.* 1139; überz vierde lant *weit wëg Kutr.*).

vierde-halp *g.* -lbes *adj. viertehalb.*

vierdelinc *g.* -nges *m. tetrarcha.*

vierde-sëlbe *adj. sëlbvierter Nibel.* 1764 *EM.*.

vierde-zal *stf. quartarius, der vierte teil eines ackers Ob.* 1804.

vierdinc *g.* -nges *m. ein neuntel* (?) *des pfundes Sm. I*, 633.

vierdunc *g.* -nges *n. der vierte teil eines pfundes, quadrans MS. II*, 130*b*, *Augsb. StR. f.* 115 *Kr.* (fo fol diu femele wëgen anderthalp pfunt und einen halben vierdunc); *anfzstückelung Ob.* 1804; *schrôt, form, gestalt, prâg einer münze Rupr.* § 153, *p.* 101.

vier-ecket *adj. viereckig Herb.* 7406.

vieren *prt.* vierte *zu vieren machen* (*in vier teile teilen*); *ins gevierte bringen, viereckt, würfelförmig machen Walther; aufz quádern auffüren Flore* 32*a*, *geschickt zimmern, passend machen Troj. f.* 89, 106. — ein gewant wol gevieret *Uolr. Alxd. bei Wackern. HS.* 28*a*.

vierer *stm. eine stráfzburger münze*, 4 *pfennige an wert Ob.* 1804.

vier-halter *stm.* = viertæter *Augsb. Stat. c.* 296, *vgl.* 295.

vier-harten? *sw. s. v. a.* mit holn oder mit gefulten würfeln fpilu; *der das tût, dem wird nach den Augsb. Stat. tit. Kegler die hand abgeschlâgen. vgl.* viertæten.

vier-lant *g.* -landes *n.*: *ës begreift Sachsen, Franken, Baiern, Schwâben SwSp. c.* 20.

vierlinc *g.* -nges *m. quartarius.*

vier-orten *sw. quadrare.* vierortic (*g.* -iges), -ortëht *adj. quadratus, quadrangulus.*

vierre *stf. zeile, reihe Parz.* 183[8].

vierren *sw.* (*fûr* virren) *entfernen Wilh.* 44[14].

vier-schildec *g.* -iges *adj. von vier ádlichen ánen mütterlicher u. váterlicher seits abstammend.*

vier-schrœtic *g.* -iges *adj. quadratus, im schërze von gedrungenem starken körperbau Maszm. Denkm. I*, 139, *AWäld. III*, 81, *tüchtig ib.* 23.

vier-stunt *adv.* (*acc. subst.*) *viermâl.*

vier-tæten (*prt.* tâte), viertæter *stm.*: fwër mit dem andern fpilt mit holn würfeln oder mit gevülleten, daz

heiȝet g e v i e r t æ t e t. ob einer einen heiȝet einen diup oder einen v i e r t æ t e r oder einen rouber' *Augsb. StR., vgl.* quart.

vier=tel *stn. viertel, oma Kæn. p.* 364 [daȝ fiorteil *tetrarchia Doc. I,* 210].

vier=valt *adj. vierfältig Hern.* 5395.

vier=zëhen tage, v. naht *zwei wochen Ob.* 1807.

vieȝ *stm. schlauer mensch, fuchs Schachsp. f.* 8, 77. vieȝ=lich *astutus* [*vgl. Notk.* vȉȝeſen worten *dolosis verbis, Gl. mons.* vȉȝiſigo *astute*].

vîge *swf. ficus, feige, carica Doc. I,* 210.

vîgelîn *stn. veilchen, viola Vocabulab. Brack.* 33*b*.

vîgent *für* vînt, vîant *Kæn. p.* 40.

figieren *sw.* (*afrz. ficier, ficher, fixer, lat. figere*) *befestigen;* mit rede f. *darstellen Trist.* 4624.

vigilie *stf. der gottesdienst am vorâbend eines festes oder einer beȩrdigung; dȩr einem feste vorhergehende fasttâg* (*sêlenmësse, tôtenamt*) *Sm. I,* 625.

vihe, vëhe (*ahd.* fihu, fëhu, *göth.* faihus) *g.* vihes *n. vîh, pecus. vgl.* ëȝ fî ros oder vihe *Sm. I,* 626 [*provenç. fieu 'lêhen'; mlat. feodum, feudum ist ahd.* vëhôd?, *vgl. ital.* fio 'zins, *gebûr*'].

vihe=distel *swf. umbilicus Veneris Voc. v.* 1482.

vîhel, vîgel, vîle *stf. feile, lima.*

vihe=leich *stn.* 1) *schâferweise* [vehcleih *probatica Doc. I,* 240]. 2) *von verächtlichem vîh abgeleitetes schëltwort, wie* kuofertîn, zôhenfun, merhenfun *KLudw. RB. p.* 70 *Heum.*.

vîneln, vîgeln, vîlen (*ahd.* fihilôn) *sw. feilen.*

vihe=man, vich=m. *stm. bestialitatis reus Rupr. bair. LR.* § 130.

vihe=sterbe *swm. ansteckende krankheit unter dem vîhe, vîhseuche Augsb. StR.* 124. *vgl.* ſterbe.

vihtet *prs. v.* vëhten *MS. I,* 128.

vîl, vîle (*ahd.* fîlu) *der s i n g. dës óne kennzeichen stéhenden geschlechtlósen adj., das als subst.* (*mit sing. und plûr. des verbî*) *gebraucht wird, und ein das gewônliche mâfz übersteigendes quantum bezeichnet, óne und mit folg. gênit.* (*auch só dafs der câsus nach* vîl *in appositiôn dazú stêht:* vîl vriuntliche blicke *Iw.* 144). mir ift ze vil *GS. s. v. a.* mich bevilt *GS. Flore* 1*b*.

vîl, vîle *adv.* (*acc. sg. n.*) *sowól für sich allein stéhend* ('vîl') *als auch bei adj. und adv.* ('sêr'). — vîl bî *beinâhe, fast,* vîl fêre *gar sêr,* vîl genôte *sêr sorgsam Bihteb. f.* 51, vîl gerwe *propemodum Kæn. p.* 430, vîl nâch (nâhet *Steinh. f.* 14) ës *ist nâhe daran Kæn. p.* 255 (*Ob.* 1807).

vîlân *stm. villanus, bauer, róher mensch Parziv.*.

vîle (*ahd.* fili) *stf. multitudo, nimietas Merg.* (*Tobl. appenz. SprSch.* 192).

vîle (vîhel; *ahd.* fihila, figila) *stf. feile, lima Wilh. I,* 60.

vîlen *sw. limare Doc. I,* 210.

vîllat *stm.? geifzel, flagellum Sum.* 8. villat nëmen *sich geifzeln, geifzeln lassen Berht.*.

vîlle *swm. vellus, eine ârt mantel* (*Fr. I,* 266*b*).

vîlle *swf. landgût Ob.* 1808. — ûf des kieles vîllen *in carina, in navi Wilh. I,* 71.

villege *swf. vigilie.*

v i l l e n (*ahd.* villan *u.* villôn; *vgl.* vël) *prt.* vilte *schinden; die haut entzweipeitschen, geifzeln MS. I,* 127, *II,* 202. *Berht.* 62, *Walth.* (*flagellare, cutem percutere;* fchern und v. *SSp. s. v. a.* ze hant u. hâr rihten, *s. Kæn. app. p.* 702; *vgl. frz. filou mlat. fillo*); *strâfen.* die wolle v. *lunam discutere, extricare, purgare Sch.* [filladâ *flagra Doc. I,* 210]. — villunge *stf. flagellum, flagra* (*scutica Gl. Lips.*). — viller *stm. schinder Voc. v.* 1482 (*Fr. I,* 266*b*).

vîl=lîhte *adv. ellíptisch für* v. mac gefchëhen (wëfen) *MS. I,* 40.

fillol? *ahd. filiolus, filiola.*

vils *für* vëls *Sum.* 44.

vîl=spene *stm. pl. ferrugo Sum.* 57.

filûs (*A.* filiu) *frz. filou, beináme des bôsen rîsen* TRIST. 15926, 16241.

VIL=VRÆȝIC *g.* -iges *adj. edax* (*ambro Doc. I*, 240).

VIL=VRETIC? *g.* -iges *adj. emeritus*, gearnt, gedienet *Doc. I*, 240.

VILZ (*vgl.* vël) *stm. pannus coactilis, viltrum, matta, sagum, cento* SUM. 16, *Doc. I*, 210, SM. *I*, 530. — gevilzte ſchuohe *calcei viltiati* MON. BOICA *I*, 230, *XII*, 316 *ad* 1347 [gevilze ûf der ſchrîpſchindel *cento* GL. BASIL.; *das spán. fieltro bedeutet 'filzmantel'*]. — vilz=hûs *stn. zëlt aufz fëllen óder verfilzter wolle* SCH..

VÎN *adj.* dünn, *zárt, ártig, schön, kunstreich* SCHACHSP. *f.* 112.

vinæger *rom. vinaigre, weinessig.*

VINDEN *prt.* vant vunden *reperire, dichten*, ein liet BERHT. 229, einen leich TRISTAN 19200, 19204, *afrz. trover, wovon trovere, troubadour* GRIMM M-GES. 144; *invenire: mit einem A., der durch ein adj. óder ptc., wie es scheint auch durch ein adv. bestimmt ist* (daȝ ir in geſunden vindet *Iw. s.* 218; ſi vunden in ſläfende *ib.* 129, dâ wurden ſi gar ritterlîchen vunden NIB. 1010[3]), *óder auch mit einem infin.* (ër vant ſi ſament ſitzen; ër vant ze ſpottenne). vinden an einem *von einem erfáren.* ein urteile v. [*vgl.* NOTK. *ps.* 81, 2, GL. MONS. *p.* 376] *nach vernęmung der sache das urteil fällen.* wol v. *prospere rem agere, beari* OB. 1808. — vindære *stm. erfinder; urteilfinder* FR. *I*, 267*b*. — vindunge *stf. inventio sententiæ pronunciandæ.* — vindenlîchiu vluſt *ein verlust, bei dęm man zugleich ëtwas findet* PARZ. 547[19].

VÎNEN *prt.* vînete *fein węrden, sein.*

VINGER *stm.*: die vinger ûf legen *einen eid leisten: die beiden vorderfinger der rëchten hand wurden dabei aufgelęgt* PARZ. 8*a*, *RA.* 141; *einfacheres gelôbnifs erging mit aufstreckung eines fingers* TROJ. 32*b*. — *fingerring* CASP. HELDB. 168*b*, 169*a*.

VINGER=DIUTEN *sw. mit den fingern zeigen* TROJ. 162*a*.

vingeride, vingerîn (*ahd.* finkiri *Doc. I*, 210, finkirîn), vingerlîn *stn.*, gevinger *stn.* (GEN. 100) *ring am finger* ROTH. 397, 3875, 3907, NITH. 29[4], GRAMM. *II*, 132. *die licbháber empfingen ringe MS. II*, 251*b*, *I*, 72*a*, WALTH. 50[12], NIB. 627[3], GR-RUOD. *Eb* (*RA.* 177).

VINGERLÆRE (fin-k-ir-il-ar-i) *stm.* (*sc.* vinger) *der ringfinger.*

VINGERLINC *g.* -nges *m. eine árt schwamm.*

VINGERN *sw. mit den fingern ëtwas tûn:* die ſeiten v. *sie rûren* HERR. 9333.

VINGER=ZAM *adj. só zám dafs man în um den finger wickeln kann* WILH. *I*, 54*a*, ECKEN AUSZF. 116, ALPHART 265.

VINGER=ZEIGEN *sw. mit dem finger zeigen* FRIB. TRIST., *MS. I*, 140*b*, *II*, 155*a*.

VINKEL=VÊCH *g.* vêhes *adj. bunt wie ein finke* (*præd. eines balles*) *MS. II*, 75*b*.

VÎN=LÎCH *adj. scitus* (*adv.* EIT. WISH. *f.* 22, *tenere*, zeiȝo *Doc. I*, 210). — vîn=liche *adv. tenere.*

vinſen *sw. feindre, fingere, heucheln.*

VINSTER *adj. finster, nemorosus, dick Doc. I*, 240 [*zuweilen verschriben fûr* winſter OB. 1809]. — vinſter, vinſtri (*ahd.* finſtari), vinſtrîn *stf. finsternifs* BARL. 26[17], GAMUR *v.* 2214, *MS. II*, 217 [in vinſtri *intempesta*, in unwërcbârigûn ziti *Doc. I*, 240].

vinſter *fûr* vënſter *fenestra* (OB. 393).

VINSTER *drát, schúhdrát, spacus Voc. v.* 1482.

VINSTERLINGEN (fin-ſ-t-ar-il-ink-ûn) *adv. im finstern, verborgen* UOLR. TRIST..

VINSTERN *sw.* 1) *verfinstern, dunkelheit herbeifûren MS. II*, 178*a*; 2) *finster węrden, sein* [NOTK. *ps.* 138[12]].

finſter=ſtërn *cap finisterræ, st Jácob in Galizien.*

VINSTRÎNE *pl. tenebræ* WELTENDE 24 WACKERN..

vint *s.* vîent.

vintâle, finteile (*frz. ventaille*) *swf.*

der untere teil des hëlmes, dęr den mund bedeckt und auf- und nidergeschóben węrden kann WILH. 408⁴.

vintûfe *swf. ventosa, ventouse* WILH. 323²³. — vintûfen *sw. phlebotomiare, zur áder lassen.* — vintûfer *stm. phlebotomius.*

viol *stm.* (*ĭov, viola*) *veiel, vcilchen, dunkelróte levcóje* FR. *II*, 402*a*. violen gevar *veilchenfarbig, víolett* FR. TRIST.. — violate *frz. violette, veilchen* TRIST.. — violin *adj. violaceus* GSCHM. 68. — viol-vêlt *g.* vêldes *n. veilchenfëld.*

vipper *stm. víper* MART. *f.* 112. *stf.* GEORG 42*b*.

vir- *fúr* ver- (virloft *jactura* WILH. *I*, 26).

vîre *stf. feriæ* (SUM. 7), *das feiern, sabbatum Fr. I*, 264*b*.

vîren (*ahd.* fîrôn), vîgern *sw. feiern, sabbatizare Doc. I*, 241.

vîre-tac *g.* tages *m. feiertag* KÆN. *p.* 245. aller vîretegelich *jëden feicrtag* [vîreldagh SSP.].

vîrilie *vergiliæ, die plejáden MGB.* 42*b*.

firmen (*ahd.* firmôn) *sw. confirmare, firmeln.* — firm-binde *fascia confirmationis* SWSP. *c.* 375.

virne (*góth.* fairni) *adj. entfërnt; vom vórigen járe, alt MS. II*, 200, 240, TROJ. *f.* 27, 31 (*vgl.* vërnent); *durch alter weise gewordcn, geúbt, verständig* GUDEN. *IV*, 36.

virnen (*ahd.* firnèn) *sw. altcn.*

virn-tât *stf. flagitium*, meintât *Doc. I*, 211.

virre (vërre) *stf. fërne?*

virrec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. entfërnt, longinquus* PARZ., TROJ. *f.* 263.

virren (vërren) *sw. entfërnen MS. II*, 216, 231, EN. 481. *ptc.* gevirret LOH. 42.

virft *stm.* (*auch f.*) *afrz. freste, first, gibel, hánebalken* PICT. *p.* 136; *gipfel, zinne, warte* AUGSD. STR. 16, LIEDERS. *I*, 134, 147 (*culmen*, obenendi GL. SBLAS. 27*a*, *cupla Doc. I*, 241, *ABLÄTT. I*, 351, wipfel SUM. 13); *hóhes gebirge* BREM. *WB. I*, 382, SM. *I*, 564; *ganzes gebäude* ST. *I*, 371.

virft-boum *stm. tolus, festum, culmen, altitudo tecti Voc. v.* 1482.

virft-sûl *g.* fiule *f. gibelsäule* (*WSTR.* 154).

virtic, virdic *g.* -iges (virdinc) *adj. vórjárig, vórigjárig, vergl.* vërnent SM. *I*, 568.

vir-witze *u.* vürwitze *stf.* (KOL. 103), virwiz *stn.* (*ahd.* firiwiz *agls.* firwit) *das wunder nęmen, die neugir* KOLOCZ. 103, TRIST. 16812 *ff* [SM. *I*, 555; *vergl. isl.* firi *n. prodigium*, firna *mirari*]. mich ift firwiz *importuna me curiositas movet* COD. VINDOB. 653. — virwiz, fürwitz *g.* virwitzes, virwitzic *g.* -iges *adj. wunderwitzig, curiosus* GL. SM. *IV*, 207. — virwitzekeit *stf. neugírde* KOL. 283 [*vgl.* virwizkërnliho *curiose Doc. I*, 241].

vifamente *stn. anséhen* JAGDGED. *n.* 249.

visch *stm. fisch. fremde fischhäute dienten als untcrfutter der kleider* NIBEL. 1465, KUTR..

vîsch *stm. coagulum, die kásichten teile der milch Voc. v.* 1482.

visch-brôt *stf. salzbrûhe der fische* (GL. SBLAS.).

vischec *adj. piscem olens; vom angreifen gekochter fische klębrig* (vifchegiu hant PARZ. 487⁴).

vischen *sw. fischcn.* vifchære *stm. piscator* (*insbsd. Pétrus* OD. 394).

vischenze, vifcheze *stf. fischwasser, weiher, fischteich* LEIENSP. *I*, *p.* 18; *das rëcht zu fischen* MON. BOICA *IV*, 183, *VII*, 312 (OB. 394).

fifchieren *sw.* (*ficher*) *feststecken.*

vischîn *adj. piscinus, von fischhaut* D-MUS. 1779 *II*, 41, PARZ..

visch-minze *f. mentastrium* SUM. 22, 40.

visch-narde *f. fischkasten* KÆN. *p.* 822.

visch-sülze *f. frigidaria* SUM. 52.

visch-weide *stf. piscatio, fischfang, gerëchtigkeit zu fischen, fischzucht* MON. BOICA *IV*, 183, HEUM. OPUSC. 695 (OB. 394).

visel *stm.*, visellîn *stn. gcrtc, mäun-*

liche rûte, frz. le vis PARZ., ST. *I*, 373. — vifel-hâr *stn. capilli pubis Voc. v.* 1482.

vîsel *WACKERN. LESEB. sp.* 591.

vîfevaſe *wischiwaschi, schnickschnack* BREM. *WB. I*, 397.

vîfieren *sw. frz. viser* 1) *mëssen, aichen, abaichen* (*WSTR.* 633); 2) *modellieren, bildhauerarbeit machen* FLORE 1985 (*SM. I*, 636); *zieren* [ſchriftûr vîfêren *s. v. a.* ſchriven *REINEKE* 3782]. — vîfierunge *stf. ichnographia* (*FR.*).

fîſike *f. physica, kunde der natûr* PARZ..

vîſiôn PARZ. 453[25].

vist, vîſt *stm. gedärmwind, frz. vesse.* — vîſen, vîſten *sw. farzen, pedere, visire SM. I*, 577.

vite *swf. lebensbeschreibung LITANEI* 698.

vîtech *fûr* vëtech *WILH. I*, 73.

VITZE [*ahd.* viza] *f.* = viz, *licium, spân. fita GL. ABL. I*, 352.

VITZE-BOUM *stm. liciatorium SUM.* 16, *vgl.* viz.

VITZEN *prt.* vizte *fila devoluta ligamine distinguere FR. I*, 270c [*ahd.* fitzëôn *ambire*, fitzifan *callere; SM. I*, 581].

VIUHTE (*ahd.* fûhti), viuhtec *g.* -iges *adj. feucht.*

VIUHTE (*ahd.* fûhtî) *stf. feuchtigkeit.*

VIUHTEN *prt.* vûhte *feucht machen, befeuchten.* ervouchtet *ptc. OTTOC.* 437*b*. — viuhtære *stm. irriguus SUM.* 16.

VIULE (*ahd.* fûli) *stf. fäulnîs.*

VIULEN *prt.* vûlte *faulen* (vûlen) *machen, in fäulnîs bringen OB.* 376.

fûlizant *g.* -ndes *m. cumpân:* gevatere unde fûl. an grôzen nœten ſint ze ſwach *MS. II*, 160.

VIUR *g.* viures, viuwer (viwer) *g.* viuwers *n. feuer.* — viurâ *iuterj. feuer! MÜLL. III.* — viur-gieȥende *BARL.* 310[38]. — viur-regenende *ib.* 310[34].

VIUREC-VAR *s.* viurvar.

VIUREN, viuwern (viweren) *prt.* viurete, viuwerte 1) *in feuer, in flammen setzen, anzünden NTIT.* 344, *TRIST.* 16847, 11899; 2) *feurig sein; — in flammen aufgëhn, brënnen TRISTAN* 17581. — viurære *stm.* (viurærinne *stf.*) *entzünder, befeuerunder.*

VIURÎN *adj. feurig, glühend ATIT.* 123 (viuriner wagen *BERHT.*, viuriner luſt *BARL.*).

VIUR-NIUWE (viuwern.) *adj. von neuem entzündet; feuernägelneu.* — viuwer-niuwen *sw. ganz neu machen, neu befeuern, entzünden TRISTAN* 19049 (*GRAMM. II*, 572).

vûr noy *MS. I*, 7*b*.

VIUR-RAM (viuwerr.) *stf. feuerbehälter PARZ., vgl.* ram.

VIUR-RÔT (viuwerr.) *adj. feuerrôt.* die viuwerrôten vanken *die rôten feuerfunken NIB.* 2212[4].

VIUR-SCHIRM *stm. antipyra* [vür-ſch. *GL. BASIL.*].

VIUR-SCHÔȤ *stn. feuerpfeil STETTENS KSTGESCH.* 108.

VIUR-SËHEN *stn.* (*inf.*) *pyromantia MYTHOL. LXIII, ABL. I*, 365.

VIUR-SPLIȤE *swf. sprühender funken FR. II*, 304c.

VIUR-STAT *g.* ſtete *f. offner hęrd, esse, focular SUM.* 8, *ST. I*, 367.

VIUR-STUMPF *adj.* (*von nâgeln*) *im feuer stumpf gemacht* (*SM. III*, 640).

VIUR-VAR (viuwerv.), viurecvar *g.* varwes *feuerfarben* (gevar nâch dem viure), *rôt.*

VIUR-VRÂȤ *stm. feuerfrësser, ignivorax MS. II*, 170.

VIUR-WILDE *adj. wild wie feuer:* ein viurwilder hagel *HEINR. V. TÜRLIN.*

VIUSTELINC (*ahd.* fûf-t-il-inc) *g.* -inges *m. handschûh dęr fûr alle finger nûr ein behältnîs hat: fausthandschûh; muffe, pëlz dęn man ûber die faust zieht* (*muffula Doc. I*, 212, *SM. I*, 575).

VIUSTEN *prt.* vûſte: *vgl.* vûſten (ſwërt *v. NITH.* 7[7]).

VIUWER-SCHOBER [*W.* SCIUPU *schicbe*] *stn. brënnendes schôber TGENÜG.* 900.

vîvalter, vivelter [*ahd.* vivaldra, vivaltera *SM. I*, 506, 530; *auch* zwîvalter] *f. faltervögel, schmetterling* [*vgl. ital. farfalla*].

fifel *stm. vivolæ, struma equina, eine krankheit der pfęrde.*

viz *g.* vitzes *m. ein fáden dęr garnstücke trennt* (vizâ *licia quibus stamina ligantur, quasi ligia* GL. TREV. 14, 33, harlova *Doc. I*, 211, FR. *I*, 270c).

viz=duom (=tuom) *stm. vicedominus, stellvertręter des fürsten bei einer der próvinciálregierungen, dem vitztúmamte* GEN. 107*a* (PALTHEN. *z.* TAT. *p.* 317, WSTR. 633, SM. *I*, 638).

viʒʒel *adj.* (*lat. petilus*) dürr, *fein, zárt, schlank, vorzúglich von pferdefúſzen.* viʒʒel=vêch *g.* vêhes *adj. petilus* GL. TREV. 11*b*, BLAS. 64*a*, JUN. 273, GRAMM. *II*, 559 [*nach* SCÆVOLA *b.* FESTUS *heifzt petilus* 'weifz']. *vgl.* FLORE 2734 (viʒʒclëht? HEID. HS. vifzleich).

vlac (flâc; *vergl.* FR. *I*, 278c) *g.* vlackes *m.* = vlecke WALTH. 124 (*vár.* flac).

vlach *adj. flaccidus* IW.. flac ſîn *laulich sein, tepere* VOCAB. *v.* 1482. — vlacheit *stf. lauigkeit, tepor.*

vlade *swm. scheibe; scheibe óder pláte eines bínengewębes* (SUM. 38); *fláden, kúchen* SUM. 49; dërber flade *lagana azyma, matz Doc. I*, 211.

vlader *stm. kúchenbäcker* (OB. 395).

vlader *adj. sich flattrig aufzbreitend, wie z. b. ein baum* (ein grôʒ vl. haſelboum OB. 395), *óder ádern in einem holze:* vladerboum *fraxinus*, vlädrin *fraxineus* VOCABUL. *v.* 1419, vladrin holz *máser, murra* FR. *I*, 272*a*.

vlâder *stn. eine árt fischnetz* HEIMB. *MT.* 210 (FR. *I*, 272*a*).

vlage *stf. gewittersturm* FR. *I*, 272*a*.

vlaus *stm. flachs* (har) GSCHM. 1016, *MS. II*, 199*b*, TROJ. *f.* 97 (ûʒer vlahſe dræjen vil manigen vadem).

vlaht, vlâhten *prt. v.* vlëhten TROJ. *f.* 161, *MS. I*, 41.

vlæmen *sw.* vlæmiſch *sein* NITH. 67 (*einen betrúgen, ûbervorteilen, engl. to* flam SM. *I*, 588).

vlæmiſch *adj. auf róhe árt prunkend* NITH. 35 (*zornig; mürrisch, verdrieſzlich* SM. *I*, 588). *vgl.* ST. *I*, 376, OB. 395.

vlamme *f.* ROTHER 1042.

vlannen, vlennen *sw. flere, weinend das gesicht verzerren.*

vlans *stm.* (*pl.* vlenſe) *aufgesperrtes maul, verzerrtes, verzógnes gesicht, maul, schnábel:* möht ir gerüeret hân den vlans PARZIV. [*vergl. frz. flan* 'schiefzschárte'].

flantſch, flantſchier, flentſcher *stm. lappen, stück zeug, liripipium* (PEZ).

vlasche *swf. flasche, afrz. flasque, vgl. flaccon, φλασκίον, vas ventricosum* (*Doc. I*, 211).

vlæte *stf. reinlichkeit, zierlichkeit* JEROSCH. *b.* FR. *I*, 273*a*.

vlætec (*ahd.* -ic) *g.* -iges, vlætec=lich *adj. sauber, reinlich, zierlich, schón* (junc vlætec füeʒer man PARZ.) ST. *I*, 379. *vgl.* unvlât.

vlater? KOL. 134.

vlatze? [*ahd.* flaza] *f. flaches: palma GL. JUN., planta* DIUT. *I*, 504 [*vgl. frz. flatir* 'flachschlágen', *altn.* fletja 'planare']. — ſi ſulnʒ mit flatſchen rüeren den helden úf den henden BITER. 8449.

vlâʒen *fúr* verlâʒen [flâʒari *stm. desertor Doc. I*, 212].

vlê *fúr* vlêhe.

vlëc *g.* vlëckes, vlëcke *g.* vlëcken *m. flëck* GEN. 80 (*beim schúster: pitacium* CONR.); *zeuglappen* (*flicken*), *stück zeug* (*z. b. schürze*) BERHT. 293, *vgl.* SM. *I*, 584; *kuttelflëck, stück des mágens von geschlachtetem víh* FR. *I*, 273*c*; *flocke, floccus* TROJ. *f.* 217; *macula* KLAGE 1981 [*vergl.* flech *cimba, commissura* SUM. 5, *membranum ib.* 11].

vlechlingen *adv. mit flacher hand.*

vlëckaft (-ſtic) *adj. flëckhaft, beflëckt* KÆN. *p.* 201 (OB. 1812).

vlecke *stf.* (*vgl.* vlac) *plaga, zugnetz* AUGSB. STR. 35 (FR. *I*, 278, *vgl.* ST. *I*, 382).

vlëckëht (vlëcket) *adj. maculatus* HERBORT 9553.

vlëcken (*ahd.* flëcchôn) *prt.* vlëcte *in stücken hauen* Herb. 7584.

vlëderen (*ahd.* flëdirôn) *sw. mit den flügeln schlägen, schwächlich fliegen, flattern* (*auch trop.*) Sm. *I*, 585, St. 376.

vlëderîn *adj. volitans* (*vom hâr* Cod. pal. 341, 123*a*).

vlëder-mûs *stf. vespertilio MS. II*, 144*a* (vlëdermûs *MS. I*, 8*b*, 9*a*, *II*, 234*b*), Gramm. *II*, 511.

vlegele (*ahd.* flegila) *flagellum, flegel, drëschflegel, tribula, afrz. fléel, fléau* Sum. 18 [*vgl.* fluagan *percutere* Otfr., *ags.* geflogen *percussus*].

vlëgen *st.* (*niderd.*) *beilegen, schlichten.* — vlêgen *s.* vlêhen.

vlegzen *sw.*: fus fiht man flaht in flahtes flegzen, *so wie* dëme der hagel fchat dër im fëlben dunret *MS. II*, 235.

vlêhe, vlêge, vlê, vlêgunge *stf. das flehen, bitten* Mon. boica *III*, 175, Herb. 10921.

vlêhe-lîch, vlêgel. *adj.* (*flehentlich*) *inständig bittend* Nib..

vlêhen, vlêgen [*góth.* thláihan *fovere; ahd.* flêhôn; *vergl. spánisch falagar* 'schmeicheln'] *prt.* vlêhete *GS. um ëtwas bitten* (dës flêch ich tumber *MS. II*, 90), *DP. zû einem bëten, în bitten* Parz. 21[7], Wilh. 126[30], Flore 2358, *AP. einen* (*um gnâde*) *bitten, demulcere, solari* Parz. 119[23], 421[25], fi manten unde vlêgten got Eccard. scr. *II*, c. 145, *vgl.* Gramm. *IV*, 616 [fligilônto *adulando Doc. I*, 211. *vgl.* vlêgen]. — vlêgunge *stf. adulatio Doc. I*, 211.

vlëhte *stf.* (*plecta*) *korbflëchte am wâgen* Conr.. — *dât.* vlëhte *fûr* pflihte Ob. 1812.

vlëhten *prs.* vlihte *prt.* vlaht vlâhten *ptc.* vlohten πλέκειν, *plicare, flëchten, intexere Doc. I*, 211 (*trop.* fich vl. *in die feindl. schâr: in verschiedenen hêrhaufen dazwischen eindringen* Troj. *f.* 161). gevlohten unde gewëben Troj. 6471.

vleisch *stn. caro.* ze vleifche unde ze beine *tautológ.* Troj. 19615 [in vleizc und in gebeine Troj. *f.* 260]. über vl. und bluot rihten *die criminálgerichtsbarkeit aufzûben* (Oberlin 396).

vleischaker (vleifch-h.) Wien. MR. 20, Heimb. MT. 208, vleifch-heckel *stm.* Augsb. StR. 22, 24, 26, *fleischer, metzger* Sm. *I*, 593.

vleische-lîch *adj. fleischlich* (*adv.* Sw-Sp. *p.* 238 Sch.).

vleischen *sw. incarnare MS. II*, 224.

vleisch-manger, -mengære *stm. mango, fleischer* Augsb. StR. 16, 111, 122 (Sm. *II*, 599; *lanista* Gl. jun. 324).

vleischranne (vleifch-fchranne) *swf. fleischbank, fleischerscharren* Sm. *III*, 516.

vleisch-sülze *swf. salsamentum* Sum. 52.

vleisch-tisch *stm. fleischbank* Sm. *I*, 593.

vleisch-wërc *stn. aufzûbung der fleischerei* Sm. *IV*, 140.

fleite *s.* vloite.

vleize *swf.? färse* (fleizun *calcibus, pedibus Doc. I*, 211). *vgl.* vleifch.

vlên *fûr* vlêhen.

vlennen *prt.* vlante *das gesicht verzerren* (Sch.).

vlenfel, vlänfelîn *stn. mäulchen* Parz..

vlenzen *sw. das gesicht verzerren, sei ës zum weinen óder zum hónischen lachen* Parz..

vlerre *swf.* (*swm.* St. *I*, 377) *sache óder figûr von wélcher man das breite, platte verächtlich bezeichnen will; unförmliche wunde* (Nith. 7[7]), *óder narbe von einer wunde.*

vletze *stn.* (*stratum* Sch.) *raum, bóden, hausflûr, haustenne, haus, wónung* Diut. *I*, 347, Nith. 30[3], *hęrd* Gloube 1703 (Fr. *I*, 276*a*, Brem. *WB. I*, 413, *scamnum* Sch.). — *? adj. flach* [*ahd.* flazi *flach*, flaza *flache hand, fûfzsóle*].

vlewen, vleun (*aufz* flaw-ian) *prt.* vleute *im wasser hin- und hęr bewęgen, schwenken, waschen, zurëcht machen, componere* Klage 1799, Fdgr.

I, 368 [*Sch. p.* 307, *Brem. WB.* 418, *Sm. I*, 582; *vergl.* irflawèn *diluere* *Kero*].

vlez-knëht *stm. suppeta* *Nicol.* (*knëcht für leibzucht*) *RA.* 319, 328.

vlic *g.* vlickes *m. beule* *Uolr.* *Alxd. f.* 56 *basil.*.

fliedeme, flieden *swf. phlebotomus* (*lafseisen*, *fliete*) *Sum.* 7, 26, *Schachsp. f.* 108 (*Doc. I*, 211).

vliegen *prs.* vliuge *prt.* vlouc vlugen (*mit* haben) *fliegen.* dan vl. *avolare Doc. I*, 211. vliuget oder vliuzet *allitt. ATit.* 195, gevlôz und gevlouc *Troj.* 18946. — vliegendez erbe *möbiliár-nachlafs RA.* 564.

vliehen (*gôth.* thlinhan) *prs.* vliuhe *prt.* vlôch vluhen *ptc.* gevlohen [gevlogen *Schretelkampf* 119] *sich aufz furcht schnëll entfërnen, besond. einer gefár* (*AS.*), *einem übel durch schnëlles entweichen zu entgéhen súchen* *Rab.* 1004[2], *Anno* 431, *Ecke* 41[11], *Rab.* 948[6]. *das ptc. wird mit* haben *und mit* fin *construiert* *Gramm. IV*, 164. *vgl.* vlœhen.

vlieme *swm.* = fliedeme (*Var.* mit einer flieten) *Amis* 2345.

vlies *stn. vlies, vellus* (*schâffëll mit wolle, schâfwolle*) *Conr.*, *Brem. WB.* 430.

vliefen *für* verliefen *Nibel.*.

vliete *swf. s.* vlieme.

vliez *stm*, vliuze *stf. rinne, flufs* *Trist.* (*Ludew. I*, 188, 396, *Brem. WB.* 413).

vliezen *prs.* vliuze *prt.* vlôz vluzzen *flicfzen, von dçr nach dem níderen sich richtenden an einander hangenden bewçgung des wassers und ânlicher körper:* beche bluotis vluzzin *Anno* 451 (über vl. *G. óder mit* von); *vom flicfzenden wasser fortgetrágen wçrden, schwimmen, auf dem flusse fáren, flotter MS. I*, 157, *II*, 247 (*Oberl.* 1813); *in flufs bringen* *Barl.* 244[25]. vliezen und fwëben *Troj.* 23926.

vlihen *sw. für* vlewen.

vlihtet *prs. v.* vlëhten *Troj. f.* 18.

vlinke *swm. stück, schuppe glänzendes metalls.*

vlink-huot *stm. eine leichtere árt hût unter dem hëlme* *Karl f.* 67, 73.

vlins *stm.*, vlinftein (*Gl. mons.*) *stm. silex* (*Doc. I*, 241), *feuerstein, graphít MS. II*, 231, *Troj. f.* 39 (mit vëlfen und vlinten), *Berht.* 231 (und fol din hërze fteinin fin, rëhte herte alf ein vlins, *vgl. Gramm. IV*, 724); *πλίνθος, latereulus* (*Ob.* 398).

vlins-herte *adj. hart wie* vlins *Nib.* 8983.

vlittern *sw. susurrare* [gevlitter *susurrus Jerosch. b. Fr. I*, 278*b*].

vlitzern *sw. in falten schlágen* (*Fr. I*, 278*b*).

vliz *g.* vlitzes *m. bógen, flitzbógen* *Troj.* 82*c* (*vgl. Fr. I*, 278*b*).

vliz *stm.*, vlizekeit *stf. die sorgfalt die man auf ëtwas wendet, devotio Sum.* 6. — ze vlize *adv. sorgfältig, innig* (*z. b.* biten). nâch vl. *studio MS. I*, 155.

vlizec *g.* -eges *adj. G. sorgsam auf ëtwas bedacht, eifrig in - MS. I*, 160.

vliz-lich, vlizenlich, vlizeclich *adj. sorgfältig, ërnstlich, aufmerksam, geflissentlich.*

vlizen *prt.* vleiz vlizzen: fich vl. *GS.* (*óder* ûf *AS. Iw.*) *seine sorgfalt auf ëtwas wenden; auch óne* fich *Trist.* 3664, 5220. wol gevlizzen ûf den tac mit freuden *sich sér darauf freuend* *Flore* 17*a*.

vliz-haft *adj. G. beflissen.*

vlôch *g.* vlôhes *m. pulex Doc. I*, 211.

vlocke *swm. floccus, lanugo Gl. mons. p.* 353, *ein rauhes mönchskleid Fr. I*, 278*c* [flocho *capparis Doc. I*, 211].

vlöckelin *stn. flocculus; kleiner pëlz* (*Ob.* 399).

vlôder *stf.* 1) *speiche am wasserráde, gerinne, geflûder Winsbelch* 230; 2) *úfer:* des ftrandis vluder *Jer. bei Fr. I*, 283*a* [*vgl.* fludar *rates*, fluder *connexç*, fluctira *consita palmarum plecta Gl. Sm. I*, 586]. — vlôdern *sw. flattern Freis. RchtB.* [*schwz.* flaudern *mit leichter mûhe empór-*

schwingen St. I, 381; fludern flattern ib. 384].

vlôder-mül *swf. mûle die keinen lauf und keine zarge zum mellauf hat Fr. I, 279a.*

vlogeren? (*ahd.* flogarôn) *sw. flagrare, flackern, lôdern Sm. I, 586.*

vlogzen, vlokzen (*ahd.* flocch-az-an, *W.* fliugu) *prt.* vlokzte *flattern, volitare Wilh. 398[13], 409[18], MS. I, 88* [flogorazan *volitare Gl. mons. p. 409*].

vlœhen *für* vlæhenen (*aufz* flôhan-ian, *W.* fliuhu) *sw. fliehen machen, flüchten, fliehend fortschaffen Parz. 419[24], Wilh. 82[20]* (*St. I, 384, Fr. I, 274c*).

vloite, fleite *swf. hollunder; aufz holl. verfertigtes: flôte, ital. flauto, frz. fleute Conr.. — vloitieren sw. flôten.* vloitirre *stm. der auf der* vloiten *blâst Parz. 3[6].*

floitieren (*frz. flotter?*) *sw.: der mantel, mit hermelîn gefüttert, wâr bi zilen* (*streifenweise*) gefloitieret *Trist. 10924. Keisersberg hat* flottern *zittern* (*flittern*).

flôren *prt.* flôrte, flôrezieren (*Frid. Trist. 5408*) *sw.*, flôrieren *prt.* flôrierte *mit blûmen schmücken, schmükken, zieren, lobpreisen, rûmen. vgl.* blüemen.

flôrentier, flôrentîner *stm. gulden.*

florie *stf. blûte.*

vlorn *ptc. v.* vliesen *MS. II, 162* [*vgl.* vlornlich *perniciosus Gl. rhenov.*, vlornuffida *jactura Doc. I, 241*]. — vlorn? *stn. das verlôrensein Litan. 230[42] Hoffm..*

flôrsen *stn. schmuck Wilh..*

vlôs *prt. v.* vliesen, verliesen (*Pez*).

vlôser (ver-lôsen?) *sw. lûgen, flausen machen* [*vgl. ahd.* flôsari *mendax*, kiflôsida *præstigia*, kiflôs *susurratio, fallacia Gl. Sm. I, 592*].

vloz (*W.* fliuzu) *stm. flosz, verbundene baumstämme die als fárzeug auf dem wasser zur transportierung verschiedner gégenstände dienen.*

vlôz *prt. v.* vliezen *Troj. f. 27.*

vlôz *stm. flusz* (*láche von aufzgegossenem*), *flût Trist.; aufzfluss* (*tróp. Eckeh. bred. f. 220*).

vlôz *stm.*, vlôze *swf. katarrh Med., Kæn. p. 303.*

vlœzen *prætér.* vlôzte *flôszen, flôzen; schwemmen Sm. I, 592.*

vlôz-galle *f. flusgalle Reinh. s. 314.*

vloz-schif (-schëf) *stn. scapha, parva navicula Doc. I, 241, barca Gl. SBlas..*

vlôz-wërc *stn. aufzûbung des rêchts zu flôszen Sm. IV, 140.*

vlû *für* vluoh, vluo [flû *prora Keysersb. post. p. 28*].

vluc (*W.* fliugu) *g.* vluges *m.* (*pl.* vlüge) *flug, flügel* (*Oberl. 402*). — vluges *adv. im flûge.*

vlücke (*ahd.* flucki) *adj. flügge, gefidert, geflügelt Herb. 4551* (en vl. *Trist. 16965*).

vlûdach *g.* -ahes *n. calciton, funken von glûhendem eisen; fischschuppe Voc. v. 1482.*

vluder *s.* vlôder (*Gl. ABl. I, 352*).

flüegen *für* pflüegen.

vlüeten *prt.* vluote: durchvl. *durchstrômen Jerosch. b. Fr. I, 383b.*

vlüetic *g.* -iges *adj. strômend Walther 36[26].*

vluges *adv.* (*gén.*) *cito, im flûge Troj. 3898, 6106, 12571* (*Gramm. IV, 680*). *vgl.* vluc.

vlüglingen (fluk-il-ink-ûn) *adv. plötzlich.*

vluhen *prt. pl. v.* vliehen *Wilh. I, 75.*

vluhfal (fluh-if-al, *W.* fliuhu) *stn. flucht, cilen Barl. 238[28]; aufzflucht* (*Hilts*).

vluht *g.* vlühte *stf. flucht* (die vl. gëben, vl. haben *fliehen*); *zûflucht* (*Ob. 400*); *aufzflucht*, vluhtfal.

vlüntec, vlühtec-lich *adj. flüchtig.* vlühtecliehiu jage *verfolgung.* vlühtigen vnoz fetzen *sich in die flucht begëben.*

vluht-hûs *stn. propugnaculum, asyl Sum. 50, Libers schiw Chron. p. 27.*

vluhtfal *stn. aufzflucht* (*Ob. 400*). ze vluhtfale *in fraudem SwSp. c. 133, Sch. p. 306b.*

flûme *stf. flufs, flumen* ALXD. 6729.

VLUO, vlû, vluoch (*eigtl.* vluoh) *f. pl.* vlüehe *kâler fëls, fëlsenabsturz* GREGOR. (*St. I*, 386, *Fr. I*, 258c).

VLUOBER? (*ahd.* fluobar) *stm. trôst.* — vluobiren? *sw. trôsten.*

VLUOCH *stm. execratio Doc. I*, 211, *devotio* 241.

VLUOCHEN (*ahd.* fluahhen) *sw. D. maledicere* SCH., *anathematizare* (*Doc. I*, 211).

VLUOT *stmnf. distrikt, territôrium, sâtflûr* LUDEW. *I*, 371, 446 (*Hlts* 466).

VLUOT *stm. und f.* (*g.* vlüete) *flufs, flût* (*flumen, effluvium*) *MS. II*, 204. *trôpisch* GRAMM. *IV*, 725.

VLUOTEC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. fluctuans, wôgend MS. I*, 133.

VLUOTEN *prt.* vluote *schwemmen, wôgen.*

VLUOT=RINNE *swf. bett des flusses* (*Ob.* 403).

VLUR *stm. verlust* (*Jeroscu. bei Fr. I*, 282*b*).

vlurn *pl. prætér. v.* vliefen, verliefen KLAGE.

VLUST (ver=luſt) *g.* vlüſte *f. verlust MS. I*, 16.

VLUST=BÆRE, vluſteb. *adj. G. verlust bringend ATit.* 132, *Parz.* 147c.

VLÜSTEC=LÎCH *adj. wobei man verliert.*

VLUȝ *g.* vluȝȝes *m.*, vluȝȝefal *stn. fluentum Sum.* 8 [anagifluȝido *alluvione Doc. I*, 201].

vochenze *swf. eine ârt gebäcks* (*crustula, lagana, collyrida, torta, elisa; ital. focaccia, frz. fouasse, mlat. focacius, vgl. Isid.* 20, 2, 15 *cinere coctus et reservatus ipse est et focacius*) *Sum.* 27, *Diut. III*, 216, *Gen.* 65, *Sm. I*, 507 [*schwz.* der vogetzer *St. I*, 388].

focher *stm. blâsbalg, foculare Voc. v.* 1482; *vgl. nhd.* fächer.

VOCKEN *sw.* (*niderd.*) *foppen.*

fod *s.* fut.

vôf? *prt. v.* viefen?: mit zorne fof er ſich *ira extollebatur Pf. Ch.* 3409.

VOGEL [*ahd.* fokal; *vgl. altnord.* fiuka *in der luft schweben*] *stm. vögel. démin.* vogellîn, vögelîn *stn. avicula. gén. pl.* vogellîn *Gramm. IV*, 467.

VOGELEN *prt.* vogelte *aucupari.* — VOGELÆRE *stm. vögelstceller, auceps Sum.* 2.

VOGEL=GEDŒNE *stn. vögelgesang* (daȝ vogelſanc *MS. I*, 103*b*) *Trist.*.

VOGEL=HUNT *g.* hundes *m. zur vögeljagd abgerichteter hund* (*hünerhund*) *Bit.* 6979.

VOGEL=HURT *g.* hürde *f. vögelherd: ein ëtwa* 12 *fûfz langes in der êrde verborgnes und an den beiden langen seiten mit ligenden hanfnen netzen dergestalt verséhencs gestell, dafs die netze plötzlich empôr springen und sich ôben schliefzen, sobald die sie niderdrückenden gewichte durch eine vom vögelfänger angezögene schnûr von den netzstangen abgezögen werden* (*Ob.* 1876).

VOGEL=WEIDE *stf. vögeljagd; aviarium, ort den die vôgel besûchen, zum aufenthalte machen; ortsnâme MS. I*, 101*a*; *Walther heifzt* hër Vogelweide *Wolfr. Wilh. p.* 129.

voget, voit (vaut *Sm. I*, 511) *stm.* (*aufz advocatus*) *richter* (*prætor SwSp. c.* 395); *curialis Doc. I*, 211; *schirmhërr, vertrêter, patrôn, curâtor; schützer, fürst, statthalter, beamter, hërr.* der wërlte v. *gott MS. I*, 154. der v. von Rôme *der rômische kaiser* (*MS. I*, 131, *II*, 98). *vgl. Gramm. IV*, 724. — vogetîn, vögetinne *stf. hërrin MS. II*, 123 [hûs=voget *ædilis Doc. I*, 220].

VOGET=BÆRE *adj. einem vormunde unterworfen; zinsbâr; — frei von aufsicht, majorenn* (*Hlts*); *heirâtsfâhig* (*Schottel*).

VOGET=DINC *g.* dinges *n. zwei- ôder dreimâl im jâre vom grâfen ôder* vogete *gehaltnes gericht SwSp. c.* [illegible], 395, *SSp. I*, 2.

VOGETEN *sw. einem einen beschützer, verwalter gêben Strasz. StR. III*, 118 *Sch.*. ſich v. *sich in die gerichtsbârkeit eines* vogetes *begêben Mon. Boica II*, 429.

VOGET=HABERE *swm. avenæ præstatio pro advocatico* (*Ob.*).

VOGET=HËRRE *swm. patrôn; dominus ju-*

risdictionalis im gégens. des gruntherren.

vogetie *stf. verwalter- richter- schutzamt, insbsd. bei den geistlichen stiftern; die pflichten und rëchte, das einkommen, die wônung eines* vogetes; *insbsd. criminâljûrisdictiôn (Ob.* 1879) *und gerichtsort; fërner auch der vôrbehalt derjênigen die ëtwas zû einer kirche schenkten und sich dabei fûr îre lębenstâge ëtwas von den gefällen bedungen (Wstr.* 637).

voget=liut *stn. beschirmtes volk Litanei* 800.

voget=man *stm. (pl.* =liute) *client (Sch.).*

voget=mut *stf. vertragsmâfzige sporteln eines* vogetes.

voget=rëht *stn. — einkommen aufz dem schutzrëchte SwSp.* c. 335.

voget=vuoter, =höuwe *stn. ein bestimmtes fruchtmâfz fûr den* voget.

vohe *stf. fûchsin, fûchschen MS. II,* 162, *Kais.; katze Winsb.* § 40, *Troj. f.* 249 [*Sm. I,* 518; *bei den jâgern ist die* fæhe *das weibchen vierfûfziger raubtiere*].

vohten *fûr* vürhten *Roseng. C.* 80.

li foitenant (*le foi tenant*) *der getreue Tristan.*

vol, vole *swm. fôlen, junger hengst, poulain, poledrus Sum.* 13, *Sm. I,* 525.

vol *g.* volles *adj. voll, vollkommen* (ein voller menſch fünf ſinne hât *MS. II,* 133), *G. angefüllt mit -, voll von -* (liutes v. *Kutr.* 58*b*, waʒʒers v. *Wilh. II,* 85*a*; was în vol *wâr erfüllt von seinem lôbe Trist.* 508). — *auch nach dem subst. und als attribût flectiert* (beidiu wiſe unde vëlt volleʒ riterſchefte lac *Wig.*, minen ſchrîn vollen tocken *ATit.*).

vol *adv.* (*geschlechtslôser acc.*) *völlig.* — vol ein jâr *MS. I,* 64 *annum integrum.* — *in der compositiôn* 'gänzlich, *bis zu ende, bis zum âufzersten*'.

volant *fûr* vâlant *Eccard. poem. II, col.* 1558, *HeldenB. f.* 92.

vol=ant *vollendet Poeta mellic. b. Pez (MS. II,* 113). — vol=ante *vollendete, fûrte aufz Wilh. I,* 137.

volantîn *nâme eines pferdes Wilh. II, p.* 48.

folâte *stf. eine frôhliche gesangweise Trist.* 8078.

vol=borten *sw.* (*niderd.*) *beistimmen, bestâtigen SSp., Ludew. I,* 286, *Fr. II,* 406*b*, *Brem. WB. I,* 465. volborte *stf. einwilligung Walle.* 84.

vol=bringen, vollebr. *prt.* brâhte *ptc.* brâht *ganz bringen, vollbringen; vollständig beweisen.* — vol=bringunge *stf. supplementum Mone* 237.

vol=buoʒe *stf. satisfactio Sum.* 16.

volc *g.* volkes *n. schâr* [*ahd.* folh *abteilung; provenç. folc* 'hęrde']; *die gemeinen freien, nobiles et ingenui, die bei den placitis erschienen, sô dafs die knëchte und leibeigenen, die keinen anteil an irgend einem érengeschâfte hatten, aufzgeschlossen wâren; die leute in beziehung auf îren gebieter; kriegsleute; gefolge.*

volc=dëgen *stm. volkshëld Klage* 1745 [*Pf. Ch.* 3965 volckthene, *vgl.* 4452].

volc=lant *g.* -ndes *n. land das einer gemeinde insgesammt angehôrt (Westenr.* 157).

volc=magen [*ahd.* magin, megin 'kraft'] *stf. volkskraft Roth.* 748.

volc=wîc *g.* wiges *mn. volksschlacht, bellum Karl f.* 32, 34.

vol=dienen *sw. plene servire, das mâl beenden Wilh. I,* 114*a*, *vgl.* 140.

vol=dinc *g.* dinges *n. judicium solemne (Ob.* 1883).

vol=enden *sw.* — *aufzsprëchen, aufzmëssen MS. II,* 113*b*.

volge [volk] *stf. folge (vgl.* turnieren); *die stimme die einer bekömmt, die beistimmung andrer, die abstimmung zur fassung des urteils:* volge und urteil gëben *als gerichtsbeisitzer seine stimme gęben SwSp.* c. 398, *LehnR.* c. 118, die minre volge haben *den kleinern teil hâben dęr beistimmt Sm. I,* 528, *RA.* 864; *zûgeständnifs:* mit der volge jêhen *zûgestêhn;* lêre und volge *lêrer und schûler; execûtiôn Augsb. StR. f.* 94 *Kr.; chasse, nachfolge, verfol-*

gung RA. 46. volge leiſten dem lêhen *um erneuerung der belêhnung nachsûchen* LUDEW. *I*, 502.

volgen (*ahd.* folkên) *prt.* volgete (*mit* haben) 1) *DP.* (*IW.* 2131) *folgen, gehôrsamen, AS.* (*PARZ.* 499^{26}, *LIEDERS. III*, 219, *KUTR.* 591^{4}, *MOR.* 8*b*) *beistimmen* (*assectari: von dem abstimmen der geschwôrnen beisitzer, wô gewônlich mêrere, so wie der reihe nach die frâge an sie kâm, einem einmâl aufzgesprochenen urteile beitrâten WSTR. BTR. VII*, 155), *gâtheiſzen, tûn was der andre sâgt.* einem v. mit rëhte *în vôr gericht angreifen* (*HLTS*); dem wedemen v. *cederc ei qui jus habet vidui* STRASZB. *StR. III*, 288; 2) *ASDP. verabfolgen* KLAGE 150 (*GRAMM. IV*, 689); 3) *AP. verfolgen* LEYS. PRED. 122^{12}. — mite v. *D. nachfolgen.* — volgære *stm. derj. der einen andern begleitet, îm folgt, beistimmt, anhänger* LITANEI 534.

vol=harten (=herten LEYS. PRED. 35^{39}) *prt.* harte *beständig bleiben WALLR.* 84.

vol=komen (vollek.) *prt.* quam *u.* kom quâmen *G. vollbringen, vollziehn* (*ans ende eines d. kommen*). — *ptc.* vollfûrt, *erfüllt; vollkommen.*

volle *stf., swm. fülle, überfluſs* PSALT. ARGENT. 23, 1, *MS. II*, 67, *KŒN. p.* 10, *WILH. I*, 74 (ſwenn ër berüert den vollen *wenn er tüchtig träf N-TIT.*); *genugtûung* (*OB.* 1883). — mit (be, en) vollen, vollen (*AHEINR.* 223), den vollen (*FRGM. BELLI* 1053), grôzen vollen (*NIB.* 1273^{4}) *in überfluſs, völlig* (*vergl. nhd.* vollends; *GRAMM. III*, 131) *TROJ. f.* 44, 129, 159.

volle *adv. völlig, vollends* TRIST..

volec=lîch *adj. in fülle, völlig* (=liche, =lichen *adv. völlig, durchaus*) *NIB., MS. I*, 146.

volle=gân *prt.* gie *und* gienc giengen *ptc.* gangen *in erfüllung gêhn, vôr sich gêhn WILH. I*, 59.

volle=gründen *sw. von grund aufz erkennen MS. I*, 47*b*.

vol=lêhen *stn. feudum principale OB.* 1881.

volle=herten *sw. den kampf aufzhalten* (*OB.* 1885). *vgl.* volharten.

vol=leist *adj.* (*ptc.*) *plene præstitus; plene præstans* (*OB.* 1881).

vol=leist *stm. und f. vollständige leistung* (ſi möhten niht v. ſîn dirre menege *sie möchten nicht für sie aufzreichen* PEZ); *wirkende kraft* (*OB.* 1884; *benedictio GL. RHENOV.*), *beistand* (*SSP. II*, 25; einem v. ſîn *G-S. îm in ëtw. beistêhn:* daz ſi dës wæren v. *dafs sie das aufzfürten OTTOC. c.* 262, 325), *hëlfer; aufzfürung GUDEN. V*, 1024. des êwigen tôdes v. *wërkzeug der hölle KARL* 125*b*.

vol=leisten *prt.* leiſte *aufzfüren, hëlfen* (*GL. MONS.; suppetere*, genüegen *Doc. I*, 211).

volle=mëzzen *inf.* mit lobe v. *vollständig lôben; ptc.* mit vluoche v. *gänzlich verflûcht* (*MS. II*, 121*a*, *I*, 103*a*).

vollemunt *g.* mundes *fundament, säule.*

vollen *prt.* vollete *voll werden, sich füllen BARL.* [*ST. I*, 389, *DIAL.* 184; irvollôt *instauratur Doc. I*, 221].

vollen *adv. voll, vollständig, hinlänglich* (*OB.* 1887). *vgl.* volle.

vollen=grif *g.* griffes *m. comprehensio CONR.* [*vgl. OTFR.* follon, *SM. I*, 628].

vollen=komen *prt.* quam *in erfüllung gêhn MS. II*, 224; *G. vollbringen I*, 134; *vollständig dârtûn SSP. II*, 12. *adj. perfectus WILH. I*, 143. *vgl.* volk..

vollen=rechen *prt.* rahte *vollständig dârlœgen FLORE* 19*b*.

volle=reden *sw. loquendo exhaurire PSALT. ARGENT.* 105, 2.

volle=rihten *inf. genûgend* rihten: ein lop v. *angemëssen lôben MS. II*, 142*b*.

volle=schrîben (volfchr.) *prt.* ſchreip *vollständig aufzâlen MS. II*, 157*a* (wunder), *ATIT.* 49.

volle=sprëchen *prs.* ſpriche *prt.* ſprach *zu ende sprëchen, dichten MS. II*, 226, *UOLR. TRIST.*. *ptc.* volſprochen *PANZ.*.

VOLLE-STÂN *prt.* ſtuont *ptc.* ſtanden *beſtéhen, beharren* (an- *bei-*) *Ob.* 1886.
VOLLE-TRINKEN *inf. aufztrinken.*
VOLLE-TRIUTEN *inf. nach verdienst lieben MS. II,* 123*b.*
VOLLE-TUON *prt.* tët *perficere.*
VOLLE-ZUHT *stf. auxilium, solamen.*
VOL-LÎCH *adj. völlig, vollständig* (*adv. funditus*, garalicho *Doc. I,* 211).
VOL-LOBEN *inf. genúgend lóben MS. I,* 88*a, II,* 142*b.*
VOLLUNGE *stf. erfolgung; adjúdicátión* (*Hlts*); *wartegëld Ob.* 1886.
VOL-MACHEN *sw. perficere En.* 102*c.*
VOL-MÆNE *stn. vollmónd.*
VOL-MÜETE *adj. hóchgemút, behërzt Trist.*.
VOLMUNT *g.* -ndes *n. fundamentum, grundfeste Voc. v.* 1482.
VOL-MUOTEC (*nicht* -müetic) *g.* -iges *adj. voll begírde, propensior.*
VOLN *s.* vëlhen (*Wilh. I,* 62).
VOL-RECKEN *prt.* racte *u.* rahte (verrecken) *völlig leisten, vollstrecken, vollziehen, verrichten Mon. Boica XVII,* 135, *XIX,* 446 *ad* 1372, *Ottoc. c.* 90, *explicare Walth.* 13[1].
VOL-REICHEN *sw. ganz erreichen MS. II,* 13.
VOL-SAGEN (vollef.) *prt.* ſagete *und* ſeite *vollständig erzálen Berht.* 184, 248.
VOL-SCHOUWEN *prt.* -ete *satt séhen MS. I,* 193.
VOLTER *stm. marterpfęrd, afrz. poutre* [*mlat. poledrus 'fólen' Lex sal.*].
VOL-TIHTEN *prt.* tihte *die dichtung zu ende fúren En.* 102*c.*
VOL-TRIUTEN *prt.* trûte *plene amare, fovere. s.* volletriuten.
VOL-TUON *prt.* tëte *satisfacere, persolvere* (*Hlts*); *perficere En.* 12760.
VOLUNTIER (*rom.*) *gërn.*
VOL-VARN (vollev.) *prt.* vuor *zum zíle kommen* (*GS. mit ëtwas Iw. s.* 42); *durchfúren vór gericht SwSp. c.* 312; *DS. ëtwas aufzfúren, völlig leisten Trist.* 4443.
VOL-VÜEREN (vollev.) *prt.* vuorte *aufzfúren; probare in judicio assertum jus Augsb. StR. f.* 94 *Kb.*.
VOL-WANFEN *adj.* (*ptc.*) *adultus SSp. III,* 51.
VOL-WËRT *g.* wërdes *m. vollcr węrt.*
VOL-WÎHEN *prt.* wihte *vollenden, vollständig weihen Gen.* 74.
VOL-WORT *stn. bekräftigung, beistimmung* (*Ob.* 1887). — volworten *sw. bekräftigen, erklären.*
VOL-ZIEHEN (vollez.) *prs.* ziuhe *prt.* zôch zugen *völlig leisten, aufzfúren:* dem muote *Iw.* 2908; *GS. Nibel.* 348[19], *Kvtr.* 572[4] [volzuht *supplementum Doc. I,* 211].
VOME, VONME *fúr* von dem.
VON *adv.præp.:* von dan *von dá hęr*, von hinnen *von hier wëg;* dâ von (*auch absolút* von) *von dá hęr, dëshalb, dádurch.*
VON (*ahd.* fona) *præp. D. wëg von* (ër wart ledec von ir *gieng von ír wëg; — vergl.* vome orſe ſtên *vom rosse herabsteigen*); *hęr von* (ich ſprach den künic von ir *als ír gesanter Iw. s.* 52; von nidere *von unten hęr; —* von kinde, von kinden [von kindes beines *de tenero ungui Reinfr.* 41*b*] *a puero, a pueris, von kindheit auf*), *úber* (*de*); *in beziehung auf* (von vleiſche die lihten *Parz.* 200 [22]), (*eigenschaftsandeutung*) *mit, an* (von beȝȝern zühten wart gehorn nie ritter dëhein *Iw. s.* 130, guoten gemach ſchaffen von ſpiſe *an sp.*); (*causálandeutung*) *von, aufz, durch, węgen* (von vreuden weinen *gaudio flere, sonst auch* vor vr.). — von-diu *dëswęgen, dávon Litanei* 530 (von-dê *Trist.* 10450 *Flor. us.*). — von êrſte *adv. zuérst* [*vgl. níderd.* van dâge *heutc. frz. devant d. i. de abante*] *MS. I,* 30. *vgl.* ab.
VOR, VORE *adv.præp. voraufz; vorhęr:* dâ vor *davór; vorhęr;* hie vor, hie bevor, vor hin (*Trist.*) *zuvór; vór verbis:* vor ſin *avertere, impedire; præesse* (*Pez*). einem ein d. vor verbërgen *vór ím ëtwas verbërgen Augsb. StR.* 140. vor verſperren einem ein d. *vór ím ëtw. verschliefzen*

Trist. 7818. vor zellen einem *vór-erzâlen Fdgr. I*, 209[14].

vor (*ahd.* fora, *góth.* faùra; *vgl.* vür) *præp. immer ein verhältnifs der rûhe bezeichnend: D. in beziehung auf raum 'vór' und auf zeit 'éher als', auch auf sittliche verhältnisse, wó sie bsd. vórzug und die hindernde úrsache bezeichnet; bei den verbis 'schützen, wéren' u. dgl. stéht sie vór dem gégenstande der abgehalten wird* (fich behüeten vor allem unrêhte; nact vor fchanden *Wilh.* 102[26]). — (*causálandeutung*) *aufz, durch, wegen* (vor zorne toben; *sonst* von). — *G.* vor-dës *adv. vorher Mar.* 195. vor tages *ante diem Greg.* 753. vor âbendes *Nib.*. vor gerihtes *coram judice Augsb. StR.* 104. — vor *fúr* vür *Alxd.* 296, 448, 461.

vor- *oft fúr* vër- (*En.* 1813, 1932).

vor-bedâht *adj.* (*ptc.*) *erdacht, erfunden Tristan* 11441. — vorbedæhtic, vor bedenkende *vórbedächtig.* — vorbedæhte *stf.*, vorbedæhtekeit *vórbedächtigkeit MS. II*, 213.

vorbegoumen *prt.* goumte *providere Doc. I*, 211.

vorbeheben *prt.* huop *vórenthalten, zurückhalten Bihted. f.* 44.

vor-benüge *stf. vórbedacht MS. II*, 123*b*.

vor-besintec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. vórsichtig.*

vor-bespart, vor verfpart *adj.* (*ptc.*) *vór étwas versperrt, bewârt* (*D. Trist.* 7818, 17034).

vor-bilde *stn. beispîl, muster.*

vore-bote *swm. vorhérverkündiger* (*Gl. mons.* 408), *præco* (*Doc. I*, 211).

vor-burc *stf.*, vorbürge (vorborge *En.* 11945) *stn. gebäude aufzerhalb der burgmauer* (*suburbium, vestibulum*) *Frib. Trist.* 2479.

vore-dâht *stf. das vorhergéhende bedenken, die erwógne absicht, vórsicht* [*Notk.*].

vorder [*comparativisch; im ahd. nęben* fordarôro fordôro] *adj. früher; voranstéhend, vorangéhend, den vórzug hâbend* (diu vorder hant *dextra SSp.*), *mér aufzgezeichnet, węrter* (einen alf vordern lîp *ein um so węrteres lęben: Anm. z. Iw. z.* 4317). — *superl.* ze vorderôft (vorderfte) *zuvorderst, zuvörderst, zunächst Flore* 58*b* [fordrôftun *principali Doc. I*, 211]. — vorder *adv.* = vürder. vorder mêre *weiter fort, fürderhin Alxd.* 3584.

vorder *stm. vórfár, altvorder Kœn. p.* 27, *Herb.* 2574 (*parens Sum.* 47).

vorder *stm. forderung Ob.* 1888 [fordarôri *prælationis Doc. I*, 211].

vorder-lîch *adj. vornâmlich, aufzgezeichnet.* — vorderliche, -lîchen *adv. vórzugsweise Fdgr. I*, 100[21], 91[5]. v. geborn fîn *von vórnâmer gebürt sein ib.* 120[7].

vordern (*ahd.* fordarôn) *sw. vorwärts géhen, kommen* (*anteriorare Gl. cod. emmeran.*); *verlangen dafs étwas fortgéhe, geschéhe, quærere, exigere Frid.* 178[14] [*nhd.* fôdern?: *vgl.* vürdern]. — vorderære *stm. qui quid petit a reo.* — vorderunge *stf. klâge, actio* (*RA.* 855).

vorder-tac *g.* tages *m. vorhergéhender tâg;* des vordertages *pridie Mone* 235.

vor-dingære *stm. vórrichter, vicâr des richters* (*Sch.*).

fôrêht, fôreft, fôreift, fôres, fôret [*rom. forest, und difs aufz dem ahd.* vorha 'fôhre'] *stm. forst Will. I*, 96, *MS. II*, 61, 63 [*mlat. forestum* 'locus interdictus' *Hlts*]; dû (Martîna) mîn geblüemte; fôrêft *Mart. f.* 77, *vgl. GSchm.* 467.

foreis *stm. turnier- und ritterspîl Liehtenst.*. — foreife *swm. dęr dabei zu tûn hat Gem. Regensb. Chr. II*, 297.

voren *fúr* vâren *Müll. III, xxxvi.*

vor-ganc *g.* -nges *m. eräugnifs* [*ahd.* forakanko *vórgänger Gl. jun.* 190].

vor-getæne? *stf. musterhaftes handeln* [*villeicht ist Kutr.* 196[3] in fîner vorgetæne *zu lęsen*]. *vgl.* getæne.

vor-gewelbe *stn. fornix projectus, tróp. proloquium* (*Pez*).

vor=gewiȝȝen=heit *stf. das vórwissen MS. II*, 129.

vor=gezimber *stn. vórgebäude.*

vor=grëutunge *stf. præparatio* Psalt. windb..

vorhe (*ahd.* foraha) *swf. fóhre, forle, kiefer* (*d. i. kienfóhre*), *pinus silvestris L.*, Sum. 13, 29. — vorhach? (*ahd.* forahahi) *stn. pinetum* Sm. *I*, 560.

vor=helle *stf. limbus patrum, sinus Abrahæ* Kœn. *p.* 155.

vorhen (*ahd.* forhana), vorhe, vörhe *swf. bachforëlle, truta* ATit. 154, Sum. 38, 39 [*schwz.* forne St. *I*, 391].

vor=herte *swf. præcordia* Sum. 46.

vor=houbet *stn. sinciput* En. 5127.

vorhte (*ahd.* forahta), vorht *swf.* (*öfter im plúr.*) *furcht MS. II*, 144 (diu v. dës man *vór dem manne* Iw. *s.* 111); *was fürchten macht, schrëcknifs* Parz. 104⁷. — vorhte *prt. von* vürhten Kœn. *p.* 117. — vorhten *nęben* fürhten? *s. d.* anm. *z.* Flore 4259.

vorhtec (*ahd.* -ac) *g.* -iges, vorhtec=lich *adj. pavidus MS. II*, 152*a*; *fürchterlich* Barl..

vorht=lich *adj. von furcht herrűrend, furchterregend, stupendus Doc. I*, 211; *furchtsam.* vorhtlicher ſchric *das aufschrëcken vór furcht* Parz. 103²⁷, v. ſweiȝ *dęn man aufz furcht vergiefzt* Parz., vortliche klage haben *voll furcht klágen* Barl. 46⁵.

vorht=lúnic *g.* -iges *adj. blódsinnig* Med..

vorht=sam *adj. furchtbár, tapfer, wakker* Trist. 5938, Künigb. *p.* 32, Kœn. *p.* 124 (Sm. *I*, 560).

vor=jâren (vor j.) *adv. einst* Ob. 1892.

voriet *fűr* verriet En. 1131.

vor=kirche *swf. porticus* Ob. 1892.

vor=lant *g.* landes *n. acker wëlcher vór andern ligt; acker auf wëlchen der bebauer eines lehengútes besondre rëchte hatte* Sm. *II*, 478.

vor=lide? (*ahd.* foralido) *swm. antecessor* Gl. jun. 192.

vor=loube *swf. porticus vel pergula projecta* (Fr.).

vor=louf (vorlouft) *stm.*, vorloufe *swm. dęr voranläuft* (*D.*), *vórbild A-Wäld. III*, 13, Karl 13*a* (*vgl.* Troj. 89*c*, 161*c*, Gramm. *IV*, 746); *eine árt hunde* Parz. 528²⁷.

vor=mâc *g.* mâges *m. áuhërr* Kuth..

vor=munt (fora=mundo Gl. mons. 450) *g.* -ndes *m. tutor.*

vorn, vorne (*ahd.* forana), vornân (Troj. 1336, *MS. II*, 77*b*) *adv. von vorn.* — vornes (*G.*), von vornes *von vorn* Biuteb. 14, *vgl.* niuwes Iw. *s.* 383.

vor=name *swm. vórfár im amte* Sm. *II*, 691.

vornic *g.* -iges? *priscus, canus* Sm. *I*, 564.

vor=rât *stm. vórläufige berátung, zuráteziehung.*

vor=sage *swm. weisságer.*

vor=sagen *sw. zuérst zum nachsprëchen ságen.*

vorſch *stm.* (*pl.* vörſche) *fűr* fôrëſt Sw Sp. *c.* 356.

vorſch *stm.*, vorſche *stf. nachforschung, erkundigung* Sm. *I*, 564 [forſcali *curiositate Doc. I*, 211]. — vorſchen *sw. nachforschen.*

vor=setzen *prt.* ſazte [forakaſatemo *præmisso Doc. I*, 211].

vor=sliehende *adj.* (*ptc.*) *hervórrágend* (*von balken*) *Voc.* archon..

vor=spil *stn.*: geiſtlich vorſpil *mysterium* Conr..

vor=sprëche (vürſpr.) *swm. sprëcher, vertręter, beistand vór gericht* Exod. 175, Rupr. bair. *LR.* § 256 *bis* 266, *KLudw. bei* Heum. *p.* 57, Mon. boica *XII*, 219 *ad* 1416.

forſt *stm. frz. forêt, mlat. foresta* [*forestare* 'proscribère, bannire']. — forſt=huobe *swf. district dęn ein erbförster zu besorgen hat* Fr. *I*, 287*a*.

vor=staben *prt.* ſtabete *die eidesformel vórságen* (Sch.).

vorſte, vorſtin *fűr* vürſte, vürſtin Wilh. *I*, 60, 118. — vorſten *sw. mit der fürstenére belęgen* Wilh. *I*, 12.

vor=stelle, vürgeſtelle *stn. eine krankheit Sm. III*, 630.
vort, vurt *stf. das fâren, landen? Herbort* 4393.
vort *adv. weiter Herb.* 3124. hinne=vort *hinfort Herb.* 961.
vor=tac *g.* tages *m. diluculum Gl. basil.*.
forte *fûr* vorhte *Herb.* 179, *Wilh. I*, 27. vorten *fûr* vürhten *Wilh. I*, 7, 22, 49.
vor=tei=dinge *stf. vórbescheid; laudum* (*Ob.* 1895).
vor=teil, vortl *stn. das beste stück, pars præcipua; was man vór einem andern voraufs hat, prærogativa Mone* 234; *vorteil.*
vor=texzel *stm. choragus MS. II*, 72*b*.
vor=urteile *stf. sententia interlocutoria, im gégens. des endurteils Straszb. StR. III*, 101 *Sch.*.
vor=vëhte *swm.*, vor=vëhtære *stm. πρόμαχος Karl* 57*b*, *streitfürer.*
vor=verdâht *partic. vorher beschlossen Troj. f.* 271.
vor=verspart *ptc.*: vorv. în einem *im verborgen bleiben MS. I*, 187.
vor=vîr=âbent *g.* -ndes *m. vigilia festi Kœn. p.* 203. — vorvîre *stf. vórfeier.*
ze vor=vlûge *adv. zuvórkommend Parziv.* 349^{22}.
vor=vorhte *swf. furcht im vóraufs.*
vor=wërc *g.* wërkes *n. vórarbeit; landgût* (*Sch.*).
vor=wërken *prætér.* wërkete *arbeiten Trist.*. — vorwërken *fûr* verwürken *En.* 11524. vorwort *fûr* verworht *SSp. I*, 51.
vorwickunge *stf. prænosticatio Jer. f.* 156, 181 [*niders.* wikken *ags.* viglian *wárságen*].
vor=wist *stf. was man im voraufs auf ëtwas gibt* (*niderd.*) *Fr. II*, 454*a*.
vor=witze (*W.* wei¿) *stf. voraufszwissen* (vorgewi¿heit, vorbekentniſſe *Conr.*, forawizo *præsagium Doc. I*, 211). *vergl.* virwitze. — vor=wi¿¿e *swm. præsciens Doc. I*, 211.
vor=wort *stn. vórbehalt Walth.* 84.
foſſiure *stf. gruft, hôle Trist.*.
vot = vut.
voure *fûr* viure *Wilh. I*, 94. — vourt *fûr* vurt, *vadum; area Wilh. I*, 104.
vout *fûr* voget (*Ob.* 1896).
vowen *s.* vewen.
voz *stf. zotte, villus* (votzentüechelîn *cento Voc. v.* 1482); *vulva.* fützelære *stm. uxorius Pictor.*.
vradem *fûr* bradem, brodem; vrademen, vred. *sw. fûr* bredemen *Liederbs.* 376.
vrâge *stf. fráge, nachforschung; die umfráge bei den gerichtsbeisitzern* (*dábei ságten die gewissen d. i. diejénigen wëlche dic alten örtlichen gebräuche wufsten, was in irer gráfschaft hergebracht und was mithin die régel zur entscheidung sei; an irer statt wurden nach und nach gesetzbûcher eingefûrt Mon. boica X*, 526 *ad* 1393); *metonym. die gefrágten Mon. boica III*, 353 *ad* 1293.
vrâgen (*ahd.* frâkên, *vgl. góth.* fraihnan) *prt.* vrâgete (*nicht* vruoc) *frágen, GS.* (*AP.*) *nach ëtw.* (*z. b.* der mære; wër vrâget dës?); daz rëht vr. *ein richterliches urteil nachsúchen.* hertecliche, pinliche, mit der ſchärfe, an der wâge vr. *vermittelst der tortûr Hlts* [antfrâgunga *quæstio Doc. I*, 201].
vragen (*vergl.* vrëgen) *sw. vernęmen Flore* 1*a*.
vrâge=stat *stf. tortúrkammer.*
vrâge=volge *stf. folge der umfráge und der abstimmung der schöpfen bei einem öffentlichen gerichte Mon. boica XXI*, 460, 461.
vragner (*vgl.* vrëgen), pfragner *stm. einwóner in stâten und märkten, der mit salz, lichtern, gewissen geráten von holz und seife, auch wól mit victuálien kleinhandel zu treiben berëchtigt ist* (vürkoufer) *Berht.*. — vragenwërc, vragenſtat, vragenambet *Sm. I*, 606; *vgl. Wstr.* 160.
vraht *stf. verdienst* (*frz. fret 'lón, ládung'*).
vram *adv. fort Kais.* 9*d*, *alsbald Divt. III*, 279, *Fdgr. I*, 137^{13}.

VRAM *stm. framea, wurfspér, eine spitzig zúlaufende waffe* (*Pez*).

VRAM=BÆRE *adj. fremd, entférnt* *Physiol.* 132*a*; *hérrlich* *Gen.* 66 (*Gramm. II*, 732).

VRAMmert *adv. fúr* vram=wërt, *fort* [*vgl. ahd.* vrammordes]. — vram=wërtic *g.* -iges *adj. salvus* [*Notk.* 61²⁰].

VRAN=LEITE *stf. fortleitung* *Litanei* 1192.

VRAN=SPUOT (vram=ſp.) *stf. glück* *Gen.* 93, 98 (*Brem. WB. IV*, 959). — vran=ſpüetic, =ſpüetic=lich *adj. glücklichen fortgang hábend, prosper* *Ruod.* *Orl.*, *Troj.* 17974. — vran=ſpuotigen *sw. fördern* *Diut. II*, 290.

frante = verante, *prt. von* verenden *Gen.* 47.

franze *swf. pl. fimbria, mlat. frangia, frz. frange.* — franzen (*frz. franger*) *sw. mit franzen besetzen.*

Franzois *stm. Franzóse.* Franzigenen *Francigenæ* *Hag. b. Pez scr. austr. col.* 1164.

fraſat (vrâʒëht?) *xerophagi* *Mone* 238.

VRAT *g.* vrades, vrade=lich *adj. strenuus, efficax* *Sm. I*, 601; *procax, immanis* (vredic) *Doc. I*, 211.

VRAT *adj. fracidus, abgerieben, wund von der reibung* *Pict. p.* 140; — *halb faul, ranzig* *Sm. I*, 620.

VRATE, vrete *stf. die* (*z. b. vom zúgel*) *wundgeriebene stelle* *Frid.* 127, *entzündung* *Med.* [*vergl.* der frat, *der arswolf, intertrigo* *Sm. I*, 620].

VRATen (*ahd.* fratôn) *sw.* (*frz. frotter*) *sich wund reiben* *Sr. I*, 393 (*sauciare Doc. I*, 211). *vgl.* vreten.

vravelkeit *fúr* vrevele *En.* 4319.

VRÂʒ *stm.* 1) *das frëssen* *Trist.* 8989: gërne in vrâʒe ſîn *Herb.* 3104; 2) *gefráſziger mensch* (*pl.* vræʒe) *Müll. III, xxxix*, 95, *MS. II*, 133*b*, 192*a* (*Ob.* 1898).

VRÂʒenie *stf. frësserei* *Schachsp. f.* 137.

VRAʒer (*ahd.* fraʒar) *adj. verbosus, procax, protervus, immanis, temerarius* [*vgl.* hartifraʒa *obstinatio*] *Doc. I*, 211, 212, *Sm. I*, 622.

VRÂʒ=HEIT *stf. gefráſzigkeit, gula* *Bihteb. f.* 22, 33, *Barl.*, *ABl. I*, 363.

VRÂʒ=LICH *adj. unmáſzig* (*Ob.* 408).

vrëbel (*Wilh.* 253²⁹) *fúr* vrevele *verwęgen.* vrëbelen *fúr* vrevelen *Ob.* 1901.

VRËCH (*góth.* friks), vrëche=lich *adj. hábsüchtig, gírig* [*portug. so-frego*], *këck, frisch, kún, getróst* *Troj.* 5253, 15152, *Eccard. scr. II, col.* 1552 (*St. I*, 395). vrëch und vrî *allitt.* *Troj.* 6702, vr. und vruot 17230.

VRËCHE *adv. kúnlich.*

VRËCHE (*ahd.* frëcchi) *swf. avaritia, ambitio* *Sm. I*, 600.

VRËCHEIT *stf. kúnheit* *Parz.* 26¹⁶.

VRËCHen *sw.* vrëch *machen* (*Ob.* 415); *D. kún trotz bieten* *Klage* 1777.

vrechtner *stm. scharfrichter* *Ob.* 1901.

vrëde *fúr* vride *En.* 7889 (vrede: rede *Herb.* 7304). ëʒ vrëden *fride machen* *Herb.* 8052.

VREDic (*vgl.* vrat) *g.* -iges *adj. kún, mútig, tapfer; këck, wild.* — vredecheit *stf. mútigkeit* (*Ob.* 429 vrid.).

VREGE *stf. erkundigung, vernęmung* *Flore* 27*a b.*

VRËGen (fragen; *góth.* fraihnan, *vgl. ahd.* kafrëgin) *prt.* vrëgete [gevregete 'frâgte' *Herbort* 4368] *frágen* *Reinh.* 452, *erfáren* [*vgl. HSachs:* mûtwillig und verwëgen nach keiner êr tęten frëgen].

VRËHte *stswf. ein ackerstück, gêre* *Guden. I, in D. a.* 1279.

VREIDe *stf.* 1) *wëggang* (an des lëbens vr. *in secessu vitæ* *Kuth.*); 2) *heftigkeit.* — *adj.* = vreidic (*Eckenl.* ald kiuf den tôt vil freide).

VREIDEC (*ahd.* -ic, -ac) *g.* -iges (vreidec=lich) *adj.* 1) *treulós, abtrünnig, flüchtig* *Reinh. s.* 365 [*vgl.* freidëo *apostata, profugus* *Gl. Rhaban.* 972, *Sm. I*, 601; freidigûn *apostatrices* *Doc. I*, 212; *longobard.* fraida *refugium* *Diut. II*, 258]; (*von gûtern*) *der dispositión des eigentúmers entzógen, hérrenlós, gestólen* *Sm. I*, 601; 2) *trux, immanis, heftig, zornig, munter, tapfer* *Fdgr. I*, 338²⁵, *vgl. Troj.*

180*a*, *MS. II*, 93*b*, *AWÄLD. I*, 300, *GRAMM. II*, 303.

VREIDEN *prt.* vreidete 1) *wëggéhn machen?* [entvreiden *GS. aufzschliefzen LITAN.* 1450]; 2) *heftig, zornig sein MS.*.

vreiſam (*PF. CH.* 2301), vreiſamlich = vreiſſam. — vreiſame *stf. terror SCH.*.

VREISCHEN (ver-eiſchen) *prt.* vrieſch *u.* vreiſchete *ptc.* vreiſchet *erfären KLAGE* 4296.

VREISE *adj. erschrecklich JEROSCH. bei FR. II*, 290*c*.

VREISE *stf.*, vreiſite *stn.* [VREISE *d. i.* ver-eiſe? *doch schón im góth. ist* fráiſan] φοίξις, *was schauern macht* [*vgl.* vrieſen]: 1) *hágelwëtter IW. s.* 34 [freiſun: chualin *Doc. I*, 206]; 2) *heftige* (*schüttelnde*) *furcht vór dróhender gefár BIHTEB. f.* 53, *KLAGE* 1249; 3) *gégenstand des schrëckens, schrëckliche gefár WIG., KARL f.* 21, *GREG. f.* 131, *ECCARD. II, col.* 1481, mich nimt vr. *horreo TRISTAN* 9120 [*vgl.* vreiſon *interitu GL. LIPS.*]; 4) *gefárde, vergéhen, verbrëchen* (*WSTR. BTR. VII*, 60); 5) *gericht úber lęben u. tód* (die fraiſch, die hóhe fraiſch, freisliche oberkeit *HLTS* 485); 6) *eine convulsívische, tódgefárliche, zuletzt dem tóde vorhęrgéhende krankheit, epilepsie* (*ADELG*).

VREISEC *g.* -iges *adj. gefárvoll* (*SCH.*).

VREISEN [*góth.* fráiſan πειρᾶν] *præt.* vreiſete, vreiſte 1) *versúchen, prúfen MS. II*, 224; 2) *schauder empfinden* (*vgl. PF. CH. v.* 3039).

VREIS-HEIT *stf. crudelitas* (*OB.* 415).

VREIS-LÎCH *adj. fürchterlich, schrëcklich, gefárlich* (*affreux*); *hart STEINH. f.* 26, *c.* 18, *vgl. MS. I*, 98; *criminalis FR. I*, 288*c*.

VREIS-SAM *adj. schrëcklich ROTH., STEINH. f.* 29, 121. — *stf. die fallende sucht FR. I*, 290*c* [freiſſamôta *periclitabatur Doc. I*, 212].

VREMDE (*góth.* fram-ath-is), vrömde *adj. entfërnt, nicht zu unserm hause, nicht zú uns gehórig* (die vremden *gégens.* der kunden *óder der* heimlichen; vremde und unbekant *TROJ.* 54*a*); *sëltsam* (*z. b.* mære); mir iſt vr. *ich hábe nicht. — stf. das fremdsein, die entfërnung; das aufzland; das fremdtún* (*vgl. MS. I*, 32, 33, 51).

VREMDEC-LÎCH *adj. fërn, aufzländisch, entfremdet, unbekannt.*

VREMDEN *prt.* vremdete 1) *A. entfërnt, fërn, fremd von jémand, von ëtwas sein, sei es körperlich óder in der gesinnung u. zúneigung, missen MS. I*, 56*b*, 63*b*, 78*b*, *II*, 107*a*; 2) *fremd gleichsam machen, als fremd, wie fremd betrachten dádurch dafs man sich entfërnt hält, meiden MS. I*, 16*a*, 17*b*, 39*b*; *entfremden TRIST.* 14185. ſich vr. *sich entfërnen;* ſich einem vr. *MS. II*, 186*a* (*vgl. ST. I*, 396).

VREMEN (*góth.* framban; *v.* fram) *prt.* vremte, vremmen *prt.* vramte *vorwärts bringen, perficere, aufzúben*, vrümen *GLOUBE* 620, 1757, *FR. I*, 291*a*, *SCH. p.* 325 [thurohfremidôs *fécisti SCH. p.* 791].

frentit *fúr* verendet *GEN.* 127*a*.

VRESCHEN? *sw. bekannt machen KLAGE* 164 (*ZÜRCHER AUSG.*).

frët *stn. frz. furet, frëttchen, viverra FR. I*, 298*c*.

vrete *s.* vrate. vreterie *stf. vectigalis vexatio* (*OB.* 418).

VRETEN *prt.* vratte *reiben, scheuern, fricare, entzünden MED.* (*vgl.* vrate *ST. I*, 398); *treiben ëtwas zu tún; feindlich behandeln, bedrücken.* einen mit ſinem claſſen vr. *HÄZLERIN II*, 1142 (*FR. I*, 291*c*; *vgl. ital. fretta* 'eile').

VRETZEN? (*IW.* vriʒu) *prt.* vrazte *frëssen machen, weiden SM. I*, 623.

VREUDE (*aufz* fraw-ida, *vgl.* vrowi *GL. MONS.*), vröude [vrowede *WILH. I*, 25, 42] *stf. freude die man fúlt óder äufzert; das was fróh macht, zur unterhaltung dient.*

VREUDE-BÆRE (vreudenbære) *adj. der freude gemäfs, freudenvoll, freudig.*

VREUDE-BËRNDE (*ptc.*) *freude bringend WILH. I*, 92.

vreude-haft *adj. freudenvoll; fróh gestimmt* Parz..

vreude-lôs *adj. leidvoll.*

vreuden-gëlt *stm. freudenlón.*

vreuden-rîch *adj. lætitia plenus* Troj. *f.* 32.

vreuden-rôt *adj. vór freude rót* Nib..

vreuden-tac (vröthe-tah) *stm. freudentag* Pf. Ch. 3166.

vreuden-weide *stf. genufs der freude* Wilh. *I*, 9.

vreuden-zil *stn. mit freude lónendes ende* (ein vr. aller forgen Barl.).

vreude-rîch *adj. s.* vreudenrîch.

vreude-siech *adj. an freuden krank MS. II*, 28.

vreuen (*aufz* fraw-ian), vröuwen, vröun *prt.* vröuwete, vreute *fróh machen, freude empfinden machen, erfreuen* Walth. 21[2], *MS. I*, 47*a* (ich bin gevreut Iw. s. 31), ſich vr. *GS. óder mit* von *DS.* Iw. s. 190, *MS. II*, 95*b*, 49*b*, Oswald 72. — *ptc.* gevröuwet (gevrôet Barlaam). [*ahd.* frowi-lôfi *aufzgelassenheit in der freude: temeritas*, paldi *Doc. I*, 212.]

vrevel, vrevele, vreven, verebele [*ahd.* fraval, fravali: *vergl.* fraban, *góth.* thraban *tróſten*], vrevel-lich *adj. aufzgelassen, verwęgen, unerſchrocken, getróſtes múts, mútvoll* Troj. *f.* 78, 93, Greg. *f.* 125 [*ſchwz.* fræv. Sr. *I*, 394].

vrevel *stm. fręvel (farvalius), gefárlicher mútwille, bóſe absicht, ungebúrliches wágſtück, trotz; geringeres vergéhen, übertrętung irgend eines gesetzes auf wélche eine ſtráfe gesetzt ist* Mon. boica *VIII*, 174 *ad* 1229, 197 *ad* 1300 [*kleiner diebſtál* St. *I*, 395]; *die auf ein ſolches gesetzte gëldſtráfe von 72 pfenningen* (rëgenspurgern) SwSp. c. 79, Wstr. Btr. *VII*, 167.

vrevele (*aufz* fravali) *stf. verwęgenheit, kúnheit.*

vrevelen *sw. verwęgen ſein, handeln.*

vrevel-heit, vrevenh. *stf. temeritas* Pictor..

vrevelîe *stf. profanatio per violentiam* SwSp. c. 177.

vrevel-lîch *adj. s. v. a.* vrevel. — *adv. mútwillig* Mon. boica *III*, 354 *ad* 1293 (*procaciter Doc. I*, 212).

vrevel-man (vr. m.) *g.* mannes *m. vir audax* Parz. 106*a*.

vrëȝȝe *swm. frësser* (Gl. *ad* Prob.).

vrëȝȝen [ver-ëȝȝen? Fr. *I*, 288*a*; *doch ist schón im góth.* fritan *prt.* frêt; *vergl.* βρύττειν; Graff *I*, 530] *prs.* vriȝȝe *prt.* vraȝ *ptc.* vrëȝȝen *exedere, comedere. ës wird nęben* ëȝȝen *vom menſchen gebraucht, nicht von tieren* Otfr. *III*, 6, SSp. *II*, 39, *RA.* 401 anm.; *von tieren* Iw. z. 823. ſich leides vr. *leid háben* Gen. 111.

vrëȝȝen-heit *stf. devoratio* (Ob. 418).

vrëȝȝerie *stf. id.* (*WGast* 786).

vrî *g.* vries *u.* vriges, vrî-lich (*MS. I*, 165) *adj.* 1) *frei, freigelassen* (*úber das* vrî lâȝen *vgl. MS. II*, 257*b*, *RA.* 336), *fróhlich.* vrî alſ ein vogel Troj. 14516, LiederS. *III*, 637. vrigeȝ eigen *franc aleu, freieigen* Ben. 22 (Sm. *I*, 35). — vrige bûren SwSp. c. 49, 50. — vrige *ſind insbsd. diej. vom ádel, die nicht fürſten, áber auch nicht eigene dienſtleute, dienſtmannen, ministeriales eines andern wáren; ſie węrden ſpáter* vrihërren *óder* barûne *genannt:* grâven, vrien, ritter und knëht, grâven, vr, dienſtman *MS. I*, 188*b*, Dietr. Anen 241, *vgl.* Ob. 236; *doch auch der fürſt gilt ſonſt zugleich als ein freier* Diut. *I*, 411, 483. *Nach* SwSp. c. 2 *gibt es der freien drei árten:* ſemperfrîe, daȝ ſint frihërren die ander frie ze manne habent, mittler frie die der hôhen frien man ſint, gebûren die frie ſint die heiȝent frie lantfæȝen; 2) *G. lédig, frei von -:* armuotes Wilh. *II*, 57*a*, erbes vrî *MS. II*, 64*a*, ougen vrî *MS. I*, 25*a*, wandels vrî *MS. I*, 5, dës gedingen niht gar vrî *ganz voll von dęm wunsche* Nibel. 2514. — *oft allitt. mit* vrô *und* vruot *RA.* 10. — vrîhabender ſtap *unbeſchränkte gerichtsbárkeit* Oberl.

423 [*niderd. adv.* vrî *beim imperatív 'nur immer zú'*].

vribel? *stm. irdnes gefáſz* (fribula *vasa fictilia* Sum. 19).

vrî=bote *swm. gerichtsdiener* (vrônebote) SwSp. c. 37, 139 (Hlts 502).

vride (*ahd.* fridu) *stm.* 1) *einfrídigung, zaun;* 2) *fríde, waffenstillstand* (*treugæ; dexteræ* Gl. mons. *p.* 362), *súnebund;* 3) *sicherheit und rúhe vór andern im státe, in der gesellschaft* [*die formel des frídensschwúrs:* dën fride dën der keiſer geboten hât, die fürſten gelobet habent, die lanthërren geſworn habent, daȥ er dën welle ſtæte und ganz halten, die wîle eich und ërde ſtêt, daȥ ime got ſô hëlfe und alle heiligen (*vgl.* SwSp. c. 63, 91); *die der ächtung schloſs só:* alſô verkünd ich in in des h. rîches âht und ſetze in ûȥer dem vride in unvride und verbiute in allen ſînen vriunden und erloube in allen ſînen vienden Augsb. StR.]; 4) *schutz, jus asyli* Kœn. *p.* 12; *sicheres geleit* SwSp. c. 281, Troj. *f.* 35 (Wstr. Btr. *VII*, 43, Ob. 427). vride für einen gëben *fidem interponere suam* SwSp. c. 326. *das mlat. fredus ist bsd. die stráfe węgen gebrochnen frídens, sei ës gottesfríden* (*in ecclesiasticis*) *óder* wichfride (*in politicis*) *óder hausfríden* (*in œconomicis*) *óder landfríden u. dgl.* (*in publicis*) Fr. *I*, 296*b*.

vride=bære *adj. einfrídigend* (Hlts); *des frídens teilhaft; frídlich gesinnt* (MS. *I*, 133). — *stf. neigung zum fríden* (Ob. 428).

vride=brëche *swm*, =brëchel, =brëcher *stm. frídensbrëcher* MS. *II*, 151*a*, Kais. 92*b*.

vride=brief *g.* brieves *m. constitutio pacis* Fr. *I*, 296*a*.

vride=buoȥe *stf. stráfe die man węgen des gebrochnen frídens bezálen muſste* (Wstr. 169).

vride=dinc *g.* -nges *n. pactum* (Gl. mons. *p.* 409). vride=dinger *stm. syndicus*, fürſprëche oder ſchaffner einer gemeine (Voc. *v.* 1482).

vride=hemede *stn. schutzhemde* Fdgr. *I*, 343[16].

vride=hûs *stn. asyl* (Ob. 429).

vride=lich *adj. sicher, pacatus, rúhig* Fr. *I*, 295c. vridelichen *adv. frídlich* Gen. 102.

vride=lôs *adj. auſz dem fríden in den unfríden gesetzt* (*vgl.* vride), *geächtet* (*infamiá notatus* Gl. SSp.).

vride=meiſter *stm.* Bit. 9*a*.

vriden *prt.* vridete *umfrídigen, einzäunen* Mon. boica *II*, 475 *ad* 1327, *XXI*, 534 (Sm. *I*, 604); *schützen; verschiebung, einstellung der tátlichen feindsęligkeiten gebieten* (vride bieten) Troj. *f.* 79 (St. *I*, 398); einen vr. *ím eine gesetzliche úrkunde auſzstellen, daſs er wárend einer gewissen zeit óder an einem gewissen orte, z. b. węgen einer schuld, nicht belangt węrden könne.*

vride=schilt *g.* ſchildes *m. schirmender schild, schirmer, beschützer* Fdgr. *I*, 343[4], Ave 26 (Hlts 525).

vride=sûl *g.* ſiule *f. säule zur bezeichnung des weichbildes einer stat* (Sch.); *węgweiser.*

vride=tac *g.* tages *m. dies nefastus:* diſe vier tage Jôvis, Vêneris, Saturni, Sôlis ſint geſetzet allen liuten ze vridetagen, âne die liute die an den ſëlben tagen die untât tuont: über die ſëlben ſol man in dën ſëlbigen tagen rihten. und über den æhter ſol man tegelich rihten, den æhter beſchirmet kein tac SwSp. c. 4.

vride=vlühte=stat *stf. asyl* (Ob. 429).

vrîe *stf. das freien, conjugium* Herb. 12796 (Fr. *I*, 295*a*). vriet *stn. freiát, pacta sponsalitia* Oberl. 443. — vriet *freihcit* Wallr. 84.

vriedel [*ahd.* friudil Gl. mons., *vgl. góth.* frijôn *lieben*] *stm. geliebter, verlóbter bräutigam, gemál* Nib., Troj. *f.* 26, MS. *I*, 41, *II*, 7, 78, 128, 214 [vriudilin *concubína* Gl. mons. *p.* 478]. — vriedelîn *stn.* MGB. 430, Loh. 12[1], MS. *II*, 7*b*, 8*a*.

vrîe=hof *stm. atrium, palatium* Gl. lips..

VRÎ=EIGEN *stn. reincs allód* GUDEN. *I*, 695, 697.

VRÎEN (*góth.* frijôn, *ahd.* friôn) *præt.* vriete *lieben, um eine braut wërben* (briuten, *vgl.* REINH. 587; dër mine tohter hât gevrit ze këbse *MÜLL. III*).

VRÎEN, VRIGEN *prt.* vrite: vri *machen* TRIST., *MS. II*, 57, *GS.* MART. *f.* 57; gevriet unde gescheit TROJ. 19864. — VRIUNGE *stf. asyl.*

VRIESCH *prt. v.* VREISCHEN KLAGE 4296.

VRIESEN [*vgl. frz. frisson*] *prs.* VRIUSE *prt.* VRÔS VRURN *frost empfinden, frieren* (mich vriuset) *MS. II*, 226*a*, EN. 9883; *febricitare Voc. v.* 1482; (*von flüssen und feuchten weichen körpern*) *vór kälte starr und steif, fest und hart wçrden, gefrieren* OB. 430 [enpfriesen *auftauen* OTTOC. 95*a*].

VRIGE *pl. v.* VRÎ KŒN. *p.* 245.

VRÎ=GUOT *stn. terra salica, steuer- und dienstfreies gût* (SCH.).

VRÎ=HALS *stm. homo liber* GRAMM. *II*, 630. VRÎ=HELFE *stf. freiheit, befreiung RA.* 282, 300. VRÎ=HELFEN *sw.* MON. BOICA *XI*, 289 *ad* 1341.

VRÎ=HART *stm. ein übermâfzig freier, exlex, dissolutus* (HLTS).

VRÎ=HEIT *stm. vagabunde* WIENER HF. *II*, 287, KAIS. 81*d* (FR. *I*, 294*a*). — *stf. freistätte, asyl* (*RA.* 891); *privilegium; districtus, territorium, jurisdictio* MONE 251. — VRIHEIT=STALT *stm.* = gebûre NITH. 58[3].

VRÎ=HËRE (VRIENH.) *swm. magnât* (*qui in quarto est clypei feudalis ordine*) SWSP. *c.* 8, LEHNR. *c.* 1 (*vgl.* SWSP. *c.* 24).

VRÎ=HOF *g.* HOVES *m. freihôf; asyl* (HLTS).

VRÎ=LÂ3E *m. pl. libertini* SUM. 36.

VRÎ=LEDEC *g.* -IGES *adj. lédig und lós* (HLTS).

VRÎ=LÈHEN *stn. dienst- und lastenfreies léhen* (HLTS), *ein léhen, mit wëlchem keine andre pflicht als die erkennung des léhens verbunden ist.*

VRÎ=LÎCH *adj. frei, befreit* MON. BOICA *XX*, 591.

VRÎ=LICHE (*vgl. nhd.* freilich) *adv. frei*

EW. WISH. *f.* 95 (*libere, ad veram veritatem*); *óne beschränkung, óne bezálung, óne maut* MON. BOICA *III*, 352 *ad* 1293. VRILICHEIT *stf. liberalitas* (OB. 430).

VRÎ=MAN *g.* MANNES *m. baro, freiherr* KLAGE 1430; *ein baumann dçr von niemand als von der landesherrlichen gesetzlichen óbrigkeit abhängt; ein baumann dçr seiner persón nach frei wçgen eines freiwilligen vertrágs zu gewissen diensten verbunden wár, barschalc* MON. BOICA *II*, 323 *ad* 1130, 6 *ad* 1553, 7 *ad* 1354; *scharfrichter* (VRÔNBOTE) WESTENR. BTR. *VII*, 48, SM. *I*, 609.

VRÎ=MURE *g.* MURGES *m.*: bœser VR. WILH. *I*, 136*a* (COD. PAL. fêmure) *teufel.*

VRÎOL *Friaul, Forum Juli MS. II*, 134.

VRÎ=RÈHT *stn. freigericht RA.* 828.

VRIS *fûr* VRIST.

VRÎ=SÆ3E (VRÎMAN) *swm. dçr frei und óne bürgerpflicht in einer stat óder einem markte wónt; dçr só auf eines andern eignem gûte sitzt, dafs díser von frist zu frist die freiheit hat ín zu entfërnen; freistifter* HEUM. OPUSC. 91, 212, MON. BOICA *XV*, 378 *ad* 1295, *IV*, 487 *ad* 1392, *XI*, 53 *ad* 1257, *XIII*, 373 *ad* 1277, SM. *I*, 609.

VRISCH *adj.* 1) *ital. fresco, kûl, frisch, róh.* in der VRISCHEN TÂT *auf der handhaften tât, delicto flagranti SSP. III*, 36, GÖRL. *RB. a.* 8, HLTS 527; 2) *munter TSION* 2435. VRISCH u. VRÔ *allitt.* LIEDERS. *I*, 61, VRISCH und VRUOT 343, VR. u. WOLGEMUOT 163, VRÎ VRÔ VRISCH u. WOL GESUNT 109, FRISCH SRAW FREY OSW. *v.* WOLKENST. COD. VIND. 32*a*, *vgl.* PICTOR. 143*a*, *RA.* 10 [VRICH JER. *bei FR. I*, 298*a*]. — VRISCHEIT *stf. feuchtigkeit, munterkeit* (GL. BERN. 217*b*, 218*a*, 199*b*).

VRÎ=SCHAFT *stf. freiheit* ON. 446.

VRISCHEN 1) *prt.* VRISCHTE *frisch machen, anfrischen, erneuern;* 2) *prt.* VRISCHETE *frisch wçrden* TRIST. 18979.

VRISCHINC *g.* -INGES *stm. frischgebórnes, opfertier, frischling, d. i. junges, halb-*

gewachsnes schwein MON. BOICA *I*, 41, *III*, 454, *frz. fraissengue, áber auch lamm, vervex* SUM. 37, *vgl.* FR. *I*, 298*a*, SM. *I*, 619, MYTH. 31 [*lédiges mannbáres weib* GUGEREL].

VRIST *stf.* 1) *anfangender, wârender, abgelaufner zeitraum:* alle vr. *semper* WALTH. 5¹², lange vr. *diu* WIG.; 2) *aufschub, aufhalten.* dur des valles vrist *um sich vór dem falle zu bewáren* BARL. 118¹¹.

VRISTAC *g.* tages *m. inducię, geleit* (OB. 432).

VRISten (*ahd.* friſtôn, *níderd.* vërſten) *prt.* vriſte 1) *A. machen daſs ëtwas vór ablauf einer frist nicht geschéhe, eine verlängerung gęben, verzógern, aufhalten, aufschieben* BIHTEB. *f.* 6, *auf eine künftige zeit anweisen* (WSTR. 642); 2) *daucrn machen, am lęben erhalten* FRID., KŒN. *p.* 36, *MS. II*, 62; nu wil ich al die kriſten hër ûf die rede vriſten *im* vride *hęrkommen lassen* BARL. 223²⁴ (ST. *I*, 399). ſich vr. von einem FLORE 9*b* [*ahd.* antfriſtôn *interpretari Doc. I*, 213].

VRIST=MÂL, =mâle *stn. waffenstillstand, inducię* STRASZB. STB. *a.* 26, GEN. 69 (*Doc. I*, 212, GRAMM. *II*, 509).

VRÎ=TAC *stm. dies Veneris* (MYTHOL.), *vgl.* WALTH. (*MS. I*, 133).

VRÎT=GADem *stm. behältniſs innerhalb der freithofmauer erbaut, um zur zeit der gefár getreide u. dergl. dasëlbst aufzubewáren* SM. *I*, 621.

VRÎT=HOF *g.* hoves *m. der eingefangene raum óder hôf um eine kirche (kirchhof)* BERHT. *p.* 343, FRID. 156; *asyl; eingefangner raum úberh. (palatium, atrium); gerichtssitzung* MAR. 83, 90 (HLTS 521), MYTH. *p.* 56 *ANM.*, SM. *I*, 621.

fritſchâl *stm.* (*mlat. fritsalum*) *ein kostbáres, vermútlich fremdes zeug, túch, zu kleidern* GEORG 47*b*.

VRÎ=TUOM *stm. zústand der freiheit, ungebundenheit* TGEHÜG. 186; *privilegium* (*engl.* freedom) MON. BOICA *II*, 484 *ad* 1337, 179 *ad* 1295; *eigentúm; asyl* (SM. *I*, 610, *vgl.* WGAST 31*a*).

VRIUNDINNE, VRIUNDÎN, VRIUNDEN *stf. freundin, geliebte, concubine* (OB. 445).

VRÎUNGE *stf. befreiung* (*z. b. von aller zollentrichtung* WSTR. 169), *privilegium* (vorteil) MONE 235.

VRIUNT, VRIWENT [*gôth.* frijônds *ptc. v.* frijôn *lieben*] *g.* vriundes *stm.* (*pl.* vriunde *und* vriunt) *freund, geliebter, blûtsverwanter* (*freundin, geliebte* IW. *s.* 69). — vriuntel *démin.* FRIB. TRIST. 523.

VRIUNT=GÆBE *adj. den freunden gęb-, verkaufbár* SCHACHSP. *f.* 97.

VRIUNT=LÎCH *adj. freundschaftlich.* ein vr. rëht *schiedsrichterlicher spruch* (OB. 445).

VRIUNT=SCHAFT *g.* ſchefte *f.* — *liebe, liebschaft; verwantschaft.* widertuon *AS.* mit vr. (*im gęgens. von* mit rëhte) *gûtlich beilęgen* (OB. 419). — vriunt=ſchaften *sw. sich beiwónen, venerem exercere* ASTROL. *p.* 36.

VRIUNT=SELde *swf. aufenthalt bei einem befreundeten* KUTR..

vriuſe *prs. v.* vrieſen *MS. II*, 226, 69 [cafriuſît *congelat Doc. I*, 212].

vrô *fûr* vrou, vrouwe *MS. I*, 196, *II*, 151, 172.

VRÔ *g.* vrouwes *óder* vrôs (*meist unverändert*), vrôlich, vrœlich *adj.* (*vgl.* IW. *z.* 1748-56) *fróh, freudig, fróhlich.* vrô und vrî *allitter. MS. II*, 257*b*, vrilich und vrô TROJ. 8931, vrô und vruot TRIST. 13461.

vroide, vroede *fûr* vreude WILH. *I*, 10, KŒN. *p.* 3, SWSP. *c.* 54.

VRŒ=LICH *adj. unverdrossen, óne anstand, rückhalt MS. II*, 234 [vrôloh; SM. *I*, 599]. — vrœlichen *sw. gaudere* (OB. 432).

vrom *fûr* vrum. frömede *fûr* vremde KŒN. *p.* 31, 153.

VRÔ=MŸETe *adj. fróh, freudig* KAIS. 33*d*, BARL. 304³⁰.

VRÔ=MUOT *stf. ein weibliches mythologisches węsen, die zur frühlingszeit ins land eingezógen kám* NITH. *s.* 327, 328, 349 BEN. (*MS. II*, 76*a*; ABL. *I*, 370).

vrôn *für* vrouwen *Walth.*.

vrôn-alter *stm. hauptaltâr Kœn. app. p.* 730.

vrôn-ambaht *stn. feierliches hôchamt; amt des stiftsrichters* (*Straszb. StR.; vgl. Sch. p.* 331).

vrœnde *stf. execútión Straszb. StR. III*, 240.

vrône [*von* frô *góth.* fráuja *κύριος; im ahd. zuweilen flectiert, gewônlicher unverändert* frôno: des frôno kapëtes] *adj. den hërrn* (*zumâl gott*) *betrëffend, dominicus, sacratus, publicus: ein epitheton zu gégenständen der réligión u. kirche* (*Pf. Ch.* 4164, *MS. I*, 131, *II*, 111, 146, 199, 200), *sowie des stâts, vorzúglich des gerichts* (*das heilig wâr*). — *adv.* vrône *hërrlich Jer. b. Fr. I*, 300*a*.

vrône *stf.*, vrôn *m. heiligkeit etc. Walther* 33¹⁰ (*MS. II*, 153); — *fróndienst* (*Sch.*).

vrône *swm. richter Ludew. V*, 165; *s. v. a.* vrônebote (*Hlts* 534); *dęr da fróndienste leistet* (*Fr. I*, 299*c*).

vrôn-âme *swf. publica ama* (*Ob.* 441, *du Fresne*).

vrône-bære *adj. heilig MS. I*, 125; *zum fróndienste verpflichtet* (*Hlts*).

vrône-bluot *stn. der geweihte wein beim âbendmâle* (*Sch.*).

vrône-bote *swm. heiliger bôte MS. I*, 135; *richter* (*Wstr.* 172); *gerichtsbôte*, bütel, *dęr geschwórner und unverletzlich wâr* (*missus dominicus, nuncius publicatus óder generalis*) *SwSp.* c. 265, 27, 91, 28, *vgl. SSp. III*, 56, *SwSp.* c. 88, 400, *SSp. I*, 8, *Sch. praxis juris rom. p.* 232. (*vergl.* vrîman.)

vrôn-gebët *stn. das váterunser Lucidar. f.* 17. *vgl.* vrône.

vrôn-gebreite *stn. ackerbreite der kirche óder der hërrschaft gehórig* (*Ob.* 438).

vrône-gëlt *stn. fiscus Ecc. b. franc. II.*

vrôn-gereite *stn. einkünfte des fiscus von der jûrisdictión* (*Hlts*).

vrôn-gewalt *stm. judiciaria potestas SSp. weichb. art.* 27.

vrône-guot *stn. mansus dominicus et feudalis* (*Hlts*), *ein gût dëssen besitzer fróndienste von ím zu leisten hat.*

vrône-hof *g.* hoves *m. curia dominicalis, hóf, wó die untertánen węgen írer frón erscheinen müssen Straszb. polizeiordn. app. p.* 120; *fiscus Ob.* 439.

vrône-huobe *swf. hërrschaftlicher acker* (*Gl. Pez*).

vrône-kôr *stn. chorus sanctus MS. II*, 72.

vrôn-kost *stf. taxatio publica* (*laufender markt-, óder polizeilich gesetzter preis*) *Sm. I*, 613, *II*, 341; *naturâlabgâbe Mon. boica XII*, 344 *ad* 1172 (*Sch.*).

vrône-kriuze *stn. crux domini sancta MS. II*, 137, 138; *als aufgerichtetes zeichen daſs weichfriden dâ sei Fr. I*, 300*a*.

vrône-lant *stn. hërrenland, das von abgâben frei ist.*

vrôn-lîchame *swm. leib des hërrn Bihteb. f.* 59, *SwSp.* c. 375, *vgl. Kœn. p.* 196.

vrôn-marter *stf. marter des hërrn Lucidar. f.* 17.

vrôn-matte *swf. pratum publicum Ob.* 440.

vrôn-mëſſer *stm. dęr die heilige mësse list* (*Ob.* 432).

vrœnen (*aufz* frôn-ian) *prt.* vrônte 1) *das dem hërrn óder besitzer schuldige leisten machen, fróndienst auferlęgen;* 2) *pfänden, mit arrëst belęgen, in bona immittere, per immissionem obtinere, publicare, proscribere* (*SwSp.* c. 129, *Ob.* 436); 3) *besitz gęben* (*Wstr.* 171), *hër machen* (*Fr. I*, 299*c*), *beglücken.* — vrœner *stm. qui petit executionem, creditor in possessionem missus* (*Hlts*). — vrœnunge *stf. execútión Freib. StR. f.* 6, 7. die vr. verſprëchen *remedia juris opponere executioni Colm. Stat. t.* 2. — vrôn-gerihte *stn. judicium de immittendo creditore* (*Hlts*).

vrônen (vrœnen) *sw.* 1) *als hërr verfâren;* 2) *das dem hërrn schuldige, fróndienste leisten, frónen, schârwërken* [gifrônti

proscriptio, confiscierung Doc. I, 214]. — VRÔNER *stm. operarius* (*Fr. I,* 299*c*). — VRÔNUNGE *stf. opera rustica; operarum præbitio.*

VRÔN=NETZE *stn. rëcht frei zu fischen an bestimmten stellen* (*Hlts*).

VRÔN=RËHT *stn. státsrëcht; weichbildrëcht* (*Sch.*).

VRÔN=RÎCHE *stn. himmelreich.*

VRÔNE=SPÎSE *stf. heilige speise.*

VRÔN=STAP *g.* ſtabes *m. gerichtsstáb* (*Hlts*).

VRÔNE=TAC *g.* tages *m. sonntag* [*schwz. donnerstag St. I,* 399]*; tag zur frónarbeit; fróndienst.*

VRÔNEN=VASTE *swf. quatember* (*jejunium solenne quod singulis anni quartalibus servatur*) *Gudex. V,* 811.

VRÔN=VESTE *stf. öffentliches gefängniſs.*

VRÔN=WÂGE *stf. öffentliche wáge* (*Gl. Pez*).

VRÔN=WEIBEL *stm. executór Sw Sp. c.* 93.

VRÔN=WËRC *g.* wërkes *n. schárwërk, operæ in sacræ libertatis remunerationem.*

VRÔN=ZEICHEN *stn. ein kreuz wélches der frónbóte úber die haus- óder höftúr eines vom gläubiger belangten schuldners zum zeichen, dafs der gläubiger besitz ergreife, aufstëckte.*

VRÔN=ZÎT *stn. pl. die canónischen hóren* (*Pez*).

VRÔNIſCH *adj. geheimniſsvoll; hërrlich, schön* (vêch, *pictus Doc. I,* 212).

VRŒREN (*W.* FRIUSU) *prt.* vrôrte *gefrieren machen. vergl.* erfrœren *frieren machen Diut. II,* 132, enpfrœren (*St. I,* 400).

VRÔS, VRURN *prt. v.* vrieſen *En.* 9883.

VROSTEC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj. algidus* (*Ob.* 442).

VRÖUDE, VRÖUWEN (VRÖIDE, VRÖIWEN) *etc. s.* VREUDE, VREUEN *etc..*

VRÖU=LÎCH, VROUWE=LICH *adj. weiblich, die frau betréffend:* diu vröuliche ſchar *frauenschár* (*vergl.* VRÖUWIN) *Frib. Trist.* 666.

VROUWE (*vgl. ahd.* frô *góth.* fráuja *hêrr*), VROWE, VROU, VRÔ, VËR (*die abgekürzten formen bsd. vór den eigennámen*) *swf. in der spráche der höflichkeit jéde persón weiblichen geschlëchts, verheirátete* (*vgl.* WIP) *und unverheirátete, bsd. vórnámere, gebietcrin* (des landes VR. *die fürstin,* MÎN VR. *madame*)*; geliebte, gemálin; — frau óder fräulein, die im dienste einer vórnámen frau stéht. — ze* VROUWEN UNDE ZE WÎBE *Troj.* 18162, *RA.* 20. — UNſER VROUWEN (*der jungfrau María*) *vier* hôchzîten *óder* tage *wären* (*Strasz. StR. III,* 210) der êrren, der hindern, liehtmëſſe, der kundunge in der vaſten (der verholnen) *óder assumtionis, nativitatis* (der jungen, der leſten), *purificationis, annunciationis* (*W STR.* 163, *Fr. I,* 290*a*).

VROUWE=LÎCH (VRÖNL.) *adj. muliebris.*

VRÖUWELIN *stn. muliercula, junge, noch unverheirátete weibliche persón* (*anréde an kinder, bauermádchen und dienerinnen; ádliche jungfrauen rédete man mit* VROUWE, JUNCVROUWE *an*) *Wilh. I,* 99, *MS. II,* 117, *Augsb. StR. f.* 112 *Kr.*. VARNDIU VRÖULIN *meretriculæ Augsb. StR. b. Sch. p.* 324.

VROUWEN *sw. zu einer frau machen, schaffen Parzival* (*vergl.* hêrren, münchen).

VROUWEN=BILDE *stn. frau Schann. d. Fuld. p.* 339.

VROUWEN=GELÎCH, =GLICH *adj. jéde frau* (*nom. Herb.* 6264). *vgl.* gelich.

VROUWEN=HÛS *stn. abgesonderte wónung des frauenzimmers, gynæceum; bordël, lupanar Sw Sp. c.* 412 (*Sm. I,* 597).

VROUWEN=KÜNNE *stn. weibl. geschlecht Steyerer p.* 673.

VROUWEN=LÎCH *adj. den frauen gezímend MS..*

VROUWEN=RITTER, VROUWEN=KNËHT *stm. ministériál eines der jungfrau María geweihten stifts Straszb. StR. II,* 155 *Sch..*

VROUWEN=SIECHE *swm. weiblicher kranker Amb. Acten v.* 1380.

vrouwen-spil *stn. die weiblichen geſchlechtsteile Doc. Misc. II*, 169.

vrouwen-wirt, vrouwen-meiſter *stm. leno.*

vröuwîn *adj. von frauen, die frauen betreffend:* vröuwine hende *frauenhände*, diu vröuwine ſchar (*vergl.* vröulîch) *frauenſchár Tristan.*

vröuwiſch, fröiſch *adj. weiblich, matronalis* (*Ob.* 432)..

vrüegen *prt.* vruogte *gieſzen? Mart. f.* 216.

vrüeje (*fém.* vrüegiu; *g.* vrüejes) *adj. früh. vergl.* vruo (*Tristan* 1152 vrüche).

vrüetec *s. v. a.* vruot (*gnavus, schnëll, tapfer Dasyp.*). vrüetecliche *adv. gnaviter.*

vrüeten (*prt.* vruote) *sich* vruot *zeigen? MS. II*, 45*a* (vrüetende und wüetende).

vruht *g.* vrühte *f. frucht; gebürt, kind.* aller hande ſlangen vruht *verschiedene árten von schlangen Barlaam.*

vruht-bære *adj. fruchtbár.* vr. jâr *járe der mündigkeit Mon. Boica II*, 427.

vruht-bër *adj. fruchtbringend Frib. Trist.*.

vruht-boum *stm. Jeroscu. b. Fr. I*, 301*b*.

vrühtec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. fruchtbringend* (vröuden vr. *MS.*), *gedeihlich; schwanger MS. II*, 214. frühtic und genuhtic *Jerosch. b. Fr. I*, 301*b* [*gnavus*, vruotic *Pez*]. — vrühtigen *sw.* vrühtec *machen; frui Fr.*.

vrühten *prt.* vruhte *fruchtbár machen, befruchten Loh.* 190 (*einernten Sm. I*, 600). — vruhten *prt.* vruhte *frucht bringen* (*germinare*).

vrum [*vgl.* vram, *góth.* fruma *primus, ahd.* ortfrumo *auctor*], vrom *adj. alles was fördert, tüchtig in seiner árt, überh. alles was ganz das ist was ës sein soll* (*Kæn. p.* 271), *sei ës ein lębendes węsen óder eine sache: förderlich, gráde passend, DP. nützlich, frommend Schachsp. f.* 19; *trëfflich, bráv, rëcht; wacker, tapfer, kün Kæn. p.* 34, 252; *vgl. nhd.* fromm *und St. I*, 399. vrum und quëc *Troj.* 18558.

vrum *stm.*, vrume *swm. und stf. das was frommt, förderlich ist: vórteil, nutzen, frucht SSp. I*, 12, *MS. II*, 32, 226, *I*, 127, *Eccard. scr. II, p.* 115 [*oft mit* êre *verbunden*]. *vergl.* unfrume *detrimentum.*

vrümde (vrümede *ahd.* frumida) *stf.* — *rëchtschaffenheit, brávheit Trist.* 5772.

vrümec (*ahd.* -ic), vrünec *g.* -iges, vrümec-lich, vrum-lich (*Eckeh. bred. f.* 216) *adj. fördernd, efficax* (*Doc. I*, 212), *vorteilbringend* (mit vrümiclichen dingen *mit vorteil Barlaam*); *ganz só wie ës sich gehört, honestus Schachsp. f.* 61, *tapfer* (biderbe) *Mar.* 186, *Wig.* 16. — vrumeclichen *adv. fortiter, strenue Kæn. p.* 251 (*Pez*).

vrümekeit (vrümec-h.) *stf. gütes, vortrëfflichkeit, rëchtlichkeit* (geſchach ie man kein vr. *zeichnete sich jém. auf irgend eine weise aufz Iw. s.* 39), *tapferkeit, kraft Kæn. p.* 31, 32, 41; *vórteil.*

vrumen *prt.* vrumete vrumte 1) *wacker, bráv sein; DP. nutzen, vorteil bringen, hëlfen óder dienlich sein Barl.* 100[36], *Gen.* 87; 2) *tüchtig, brauchbár, vorteilhaft, nützlich machen; besser machen.*

vrümen [*ahd.* frum-ian; *vgl. ítal. fornire* 'vollbringen, verschaffen'] *prætér.* vrumte *AS. vorwärts schaffen, fortbringen* (*Gl. Pez*); *anstiften, bewirken, machen* (*fábrizieren*), *schaffen* (*erschaffen*), *verschaffen, begéhn.* ſchilte vr. *Künigb. f.* 35, eine mëſſe vr. *missam celebrare Frid.*, den geleit vr. *freies geleit gęben Strasz. StR.*, den mein vr. *Ottoc.* 41*b*, ſchaden vr. *Ottoc.* 160*a*, daz mort vr. *Augsb. StR.*, die râche vr. *Strasz. StR. I*, 2, *vgl. III*, 65, die flege vr. *Parz.* 275[4], funte vr., *vgl. Mar.* 118 diu fêle danne garnet fwaz der lip ie gevrumet; dô der rât gevrumet was *dá der entschlufs gefafst wár Barl.*;

ein d. vr. an einen *bei einem ëtwas bestellen* PASS. StB. *Ms.*; — einen ze æhte vr. *în in die acht erklâren lassen* SWSP. c. 90, 342, in vancnüſſe *în verhaften lassen* SWSP. c. 342 SCH., einen vr. in *A. überh.* 'einen *wohin schaffen*' FRID. 42, du vrumeſt die boten hinnen *schaffst sie wëg* PF. CH. 629; ze nihte vr. *vernichten* BARL.; vr. von - *frei machen von* - (von hërzenlichem leide niht ſô græzlichen vrumt *sc.* danne vriuntlichiu liebe NIBEL. 1174⁴); — *mit einem prædicativen adj.* (ptc.) *im acc. oder mit einem infin.* (NIB. 1908⁴) 'reddere': ër vrumte manigen tôt *oder* tôten *oder* vallen ër *machte daſs mancher starb, fiel*, *vgl.* NIB. 228¹, LIEDERS. *III*, 231, verlorn vr. COD. PAL. 361, 77*b*, FLORE 6524. — *AP.* vrum *machen* (ervr.) BEN. 252. — (*intrs.*) = vrumen, *zum vorteil gereichen, nützen* (*DP.*) SWSP. c. 104, 384, *MS. II*, 102, *hëlfen* KARL *f.* 6, *einflufs hâben.* — *ptc.* gevrumt *mercede conductus* (OB. 444).

VRUM-WËRC *stn. bestellte arbeit* HEVM. OPUSC. 695.

frunde *swf. pfründe* ABL. *I*, 365.

vrünec *für* vrümec ECCARD. SCR. *II*, *col.* 1404.

VRUO [vrou WILH. *I*, 47], vrüeje, vruowe (HERB. 10803) *adv.* (*acc.*) *frûh; bald.* ze vruo noch ze ſpâte *gráde im rëchten augenblicke.* unz vruo *bis morgen frûh* GREGOR. *f.* 149.

VRUO-MËſſE *f. primissa: die êrste mëssc, um sonnenaufgang, êhe die leute an die arbeit gêhn, entg. der tágemëssc:* OB. 443.

VRUOT (vruotec, vrüetic *g.* -iges) *adj. hôchaltrig, alt, erfâren, klûg, weise* FRID., *MS. II*, 113, 220, ECCARD. SCR. *II*, *col.* 1563; *unverdrossen, hurtig, munter, wôlgemût* (*allitt. oft mit* vrî *und* vrô) *MS. I*, 4, *II*, 28 (SM. *I*, 621; *vgl.* ST. *I*, 401). — vruote *adv. frûh.* ſpâte und vruote WILH. *III*, 324*b* [fruot *gravitas* KERO, *sapientia* NOTK.].

vrurn *pl. præt. von* vriefen.

füdenol *stm.* NITH. 47³.

fuder *fûr* fürder (*ôstr.*) HAGEN *b.* PEZ [*vgl.* fôdern *fûr* fordern FR. *II*, 285*c*].

vüeden *prt.* vuote *alere* FR. *I*, 311*b*.

vüege *adj. passend* ECCARD. SCR. *II*, *col.* 1472 (OB. 447). — *comp.* vüeger.

vüegede (*aufz* fuogida) *stf. enge verbindung, junctura* SUM. 10.

vüegen (*aufz* fuog-ian, *W.* FAGU *orno*) *prt.* vuocte 1) *A. fügen machen, ordnen, anstellen, einrichten, bereiten, zu wege bringen, zufügen, verschaffen* (*DP.*) *MS. I*, 44*b*, 201*b*, *II*, 30 (wip diu vüegent wërdekeit), WILN. 296¹⁴; ſich vüegen *in ordnung kommen, sich schicken; APGS. mit ëtwas versêhen* HERB. 325. ſich einem zuo v. 701 [zuogivuoct *injunctus* Doc. *I*, 241]. 2) (*intrs.*) ëz vüeget mir wol *ës ist mir gemâfsz, genâm, ës gebürt mir MS. I*, 151. *vgl.* vuogen. — vüegære *stm. der ëtwas* (*GS.*) *zu wege, zu stande bringt, verschafft*, ſetzære, *ordinator Doc. I*, 241. — vüegærinne *stf. MS. I*, 116, 36 (*kupplerin? MÜLL. III*, XXXVI). — vüegunge *stf. junctura, commissura* OB. 448.

vüelen (*aufz* fuol-jan) *prt.* vuolte *fülen* NICOD. 43*a* (fëhen, hœren, vüelen, ſmëcken unde riechen MED.).

vüeren (*aufz* fuor-jan, *W.* FARU) *prt.* vuorte: varn *machen* (vüeren unde tragen NIB. 99²), — *wëgfüren, übersetzen; leiten* ROTH. 1396, *auf den wëg bringen* 791; *bei sich füren, hâben.* unrëht v. *unrëcht verfëchten. vgl.* vuoren. — vüerære *stm. apparitor* OB. 448.

vüetern (*ahd.* fuotiran, *vgl.* vuoten) *sw. füttern, futter gëben* (diu ros MASZM. DENKM. 110 ANM., den roſſen GEN. 103?). *vgl.* fuotern.

vüetern *sw. AS. ein futterâl* (vuoter) *zû ëtw. machen* STRASZB. StR. *a.* 109.

VUHS *stm. fuchs* (*vgl.* vohe) *MS. II*, 68, 223. vuhs-huot *stm. kopfbedekkung aufz fuchspëlz.*

vûhte *für* viuhte *feuchte MS. II*, 245, OTTO DIMMERING. *f.* 6.

vül (*ahd.* vuljo) *swm. hengst- u. stût-füllen* [*vgl.* vol, vülche; *ahd.* fuliu, fullhin, fuli *Sm. I*, 525].

vûl *adj. verfault, faul, häfslich, schlëcht.*

vûl-holz *stn. myrica*, niwihtholz *Doc. I*, 226.

vülecche (*ahd.* ful-ibha) *swf. weibliches füllen, junges mutterpferd das noch nicht gebören hat Wstr. Btr. VI*, 425.

vûlen *prt.* vûlete *durch die faule gârung, durch fäulung* (viule) *aufgelöst werden, faulen En.* 9362, *Diut. II*, 159. *vgl.* viulen.

vulhin *adj. aufs gröber wolle verfertigt Siw Sp. c.* 402.

vûlkeit *stf. lassitudo Mone* 232 [fûlnuffida *corruptio Doc. I*, 212].

vülle *stf. futter* (*unter einem kleide*) *Troj. f.* 21, 48; — *fülle, copia, plenitudo Herb.* 105.

vullemunt *stn. fundament Alxd.* 1940, *Ob.* 449, 1916 (vulleſtein *Pilat.*).

vüllen (*aufs* ful-ian, *von* vol) *prætér.* vulte 1) *voll machen*; 2) *unterfüttern, füttern* (*von kleidern*) *Gute Frau Wien. hdschr.* 2795 *z.* 2726. — *ptc.* gevolt *aufzgefüllt Herb.* 1819.

fulle-stein *stm. fundamentstein Pil.* 26.

fulmunt, pfulment *stn. fulcimentum* (*fulm.*), *fundament MS. II*, 152.

vüln *adj. pultrinus Conr.* [vullhîn *Gl. trev. III*, 38]. — *stn. füllen, pullus equinus MS. I*, 80.

vulte *prt. v.* vüllen, vûlte *von* viulen.

fultern *sw. s. v. a.* brücken *Hätzlerin II*, 25[160].

fundamint *stn. grundstein Fr. Trist.*.

vunde-liche *adv. par trouvaille, durch fund MS. II*, 147.

vunden, vunden-kint *stn. findling, findelkind Greg. f.* 134.

funden *sw. fundare Gloube* 1059, 3649.

vündic *g.* -iges *adj. erfindungsreich Frib. Trist.* 5.

vünf (fimf) *fünf. die zâl der geschwörnen rëchtsprëcher bei den ältern schrannengerichten Sm. I*, 538; ein vünfman *arbiter Ob.* 450.

vünf-stunt *adv. fünfmâl.*

vünfte-halp *g.* -lbes *adj. Nib.*.

vunke *swm.* (*der belębende sâmen*) *funke* (*vgl.* vanke). *Herb.* 644 *lîs* vanken: gedanken *statt* vunken: gedunken. — vunkel *dëmin. Fr. Trist.*.

vuns *adv. prompte, sæpe* [*superl. nîdcrd.* vuſte *allenthalben, immerfort, bereits, so ęben, jetzt Brem. WB. I*, 470].

vunt *g.* vundes (*pl.* vünde) *m. das finden* (heiles v. wünſchen *ABl. I*, 340); *erfindung; kniff, pfiffiger anschlag, listiger streich, kunstgriff* (*Hlts* 545). — funt *forte fortuna, ungefâr App. ad Kœn. p.* 1145 *Sch.*. — funt *fûr* pfunt (*Sch.*).

funtânie *stf. springquëll Trist.*.

vunt-rënt *stn. lôn fûr einen fund Siw Sp. c.* 393.

vuoc *g.* vuoges (*plûr.* vüege) *m.*, vuoge [vouge *Wilh. I*, 105, 113] *stf.* (*auch öfter im plûr.: Parz.* 201 [22]) *was paſst: füge, falz; fûglichkeit, schicklichkeit, geschicklichkeit, güte, schickliche manier, kunst, passende gelęgenheit MS. I*, 136, 150, 155, *II*, 103. mit vuoge *passend.*

vuocte *prt. v.* vüegen *Troj. f.* 272.

vuoder *stn. hölzernes geschirre: cuppa, stande, kûbel, bütte Voc. v.* 1482; *so vil ein fürwërk fârt; ungeheure masse* (jâmers v., des guotes manie v. *Pez*).

vuoderic, vuoder-mæzic (*Georg* 19*b*, *MS. II*, 130) *g.* -iges *adj. ein fûder aufzmachend:* vuoderiger ſtein = lasſtein *Mor.* 8*b*.

vuoge *stf. das passen, die angemëssenheit, schicklichkeit* (*MS. I*, 16 âne v., 139, 182 mit v. *à loisir*, 179 dur v.).

vuogen *prt.* vuogete (*Barl.* 12[11]; *auch* vuocte) *in verbindung geräten dafs eins zum andern paſst, dafs eins dem andern zu statten kömmt, für einen gewissen zûstand, zwëck dienlich ist, dann überhaupt zûträglich sein H-Ernst* 4434, 5384 (ëz vuoget ſich *Rab.* 183[6]). *vgl.* vüegen.

vuokeit (vuoc-h.) *stf.* — *geschicklichkeit Frib. Trist.*.

vuor *prt. v.* varn *MS. II*, 249.

vuor=balc *g.* balges *m. futterschlauch* (*Gl. Pez*).

vuore *stf.* 1) *fúrwërk* (*Wstr.* 174); 2) *nárung Barl., Leyensp. I,* 18 (*Sch. p.* 335); *fütterung, futter* (*SwSp. c.* 161, 250, *Sm. I,* 557); *lón, stipendium Doc. I,* 212; *unterhalt;* 3) *lębensárt, árt zu lęben, benęmen, betrágen, auffůrung* (*SwSp. c.* 58 *Sch.*), *anzug usw. MS. I,* 24, 131, 168, *II,* 36, 104, 163, *Schachsp. f.* 135 (*vgl. St. I,* 404). — vuore *cohors, haufen Sch.* [gifuori *emolumentum Doc. I,* 214; gifuaro *commode Sch. p.* 365, *cominus Doc. I,* 214, 216].

vuorec *g.* -iges *adj. zur ernårung dienend* (*Pictor.*).

vuoren (*ahd.* fuorôn, *W.* faru, *doch vgl.* vuoten) *sw. frz. fourrier, nåren, füttern, durch futter* (*im gégens. der weide*) *ernåren, speisen, mit unterhalt versehen Barl., Künigb. p.* 60 (*Fr. I,* 308*b*, *St. I,* 404). — vuorære *stm. ernårer* (*Ob.* 452). — vuorunge *stf. das ernåren; die nárung.*

vuorfel (fuor-if-al) *stn. alimentum Sm. I,* 557.

vuor=wîn *stm. ômgëld, abgábe von dem weine dęr verkauft wird Kœn. app. p.* 1147, 1156.

vuoten [*W. gôth.* fadu *nåre; vgl.* vater, *auch* vüetern] *sw. alere, nutrire, fovere.* [? givuota *oscitavit,* gínata *Doc. I,* 214.]

vuoter *stn.* 1) *was zur ernårung dient, futter* [*vgl. ahd.* fuotar=eidi *nårmutter, nutrix,* fuotar=chint *alumnus Sm. I,* 578]. 2) *ital. fodero, futterál, theca* (*z. b.* bogevuoter, hëlmv., griffelv.) *Strasz. StR. a.* 108, *Sm. I,* 578, *scheide des schwęrts* [*gôth.* fôdr]. vuoter und nagel *Sivr.* 172⁴, *RA.* 20.

vuoterære *stm. ernårer; futterhändler Augsb. StR.* 81, 124, 127, *Wien. MR.* 21; *knëcht dęr das vih futtert und besorgt* (*vgl. Sum.* 14).

vuoter=ban *stm. zins dęr von den hôkern* (*den propolis*) *zu zálen ist Augsb. StR. f.* 60 *Sch.*.

vuotern *sw. D. futter gęben, futtern Gen.* 103. *vgl.* vüetern.

vuoter=ræhc *adj. von einer pferdekrankheit Sm. III,* 74.

vuoter=vaz *stn. futterál* (*Ob.* 460).

vuotunge (*niderd.* vôdinge) *stf. alimonia, nárung Med.*.

vuoz [*πoδ-, ped-*] *stm.* 1) *fúsz:* vlühtigen, vreidigen vuoz fetzen *sich ausz dem staube machen, durchgéhn;* über houbet und über vüeze *von kopf bis zu fúsz Iwein s.* 133; fiben vüeze (*fúsz*) lanc *ein* grap *MS. I,* 98; iemannes vüeze fuochen *ím fúszfállig danken Greg. f.* 153, *Troj. f.* 53, *Trist.* 1546; 2) *fúsztritt, schritt:* niht einen vuoz *nicht um einen schritt, gár nicht.* — iuwer vüeze *fůr 'ír' Gramm. IV,* 350.

vuoz=genge *swm.* (*Herb.* 6405), vuoz=gengel *stm. fúszgánger Troj.* 181*a* (*Ob.* 459).

vuoz=gesühte *stn. pódagra.*

vuoz=her *stn. infanterie En.* 5059.

vuoz=liute *stm. pl. infanterie* (*Ob.* 459).

vuoz=lôs *adj. dęr óne fúsz ist.* vüeze=lôs *dęr óne fúsze ist* (*SSp. I,* 4).

vuoz=riste *swm. wölbung des fúszes Wigam.* 50*b*.

vuoz=spor *stn. vestigium* (*Gl. SBlas.*).

vuoz=suht *g.* fühte *f. pódagra Sum.* 42.

vuoz=vallen *inf.* προσκυνεῖν *Parz.* 78*a*.

vuoz=vende *swm. pedes Sm. I,* 545.

vür, vüre *adv.præp. vorwärts, vór, vorbei:* 1) vür bieten *denunciare Doc. I,* 212, vür komen, vür bringen *dårtún Straszb. StR. III,* 384, *SwSp. c.* 168, vür dihen *excedere* 207, vür gëben *præstituere SwSp. c.* 95, vür gên (vür komen) *sich vór gericht stellen um seine unschuld zu erweisen Straszb. Stat. III,* 18, *Straszb. StR. III,* 182 *Sch.*, vür heben *vórwërfen* (*Oberl.* 453), vür komen *vorůbergéhn, præterire SwSp. c.* 349, *Kœn. p.* 31, *anticipare Doc. I,* 240, fich vür nëmen *sich hervórtun Alxd.* 181, *Gen.* 45, *Roth.* 4356, [furifahhu mih ab *renuncio Doc. I,* 212], vür fchiben *prt.* fcheip *promovere*, vüre

fin *vorüber sein* GEN. 60, vür ſtên *præstare, leisten, liefern* GUDEN. *V*, 822, *evictionem præstare* AUGSB. *StR. f.* 96 KB., vür tagen *vór gericht láden* AUGSB. *STAT. c.* 159, vür tragen *nützen* LEIENSP. *II*, 71, vür träffen *übertreffen* (OB. 457), vür vangen *anticipare Doc. I*, 240, vür varn *fugere ib.* 212, vür ziehen *allegare* AUGSB. *STAT. c.* 318. 2) dâ vür *usw.*.

vür (*ahd.* furi, *vgl.* vor) *præp. immer eine bewegung bezeichnend: A.* 'vór' (*als gégensatz von* 'hinter') *in beziehung sowól auf raum* (fin ſtrâze gienc vür die ſtat *vór den ort hin, über den ort, só dafs er in hinter sich liefz*, ir woldet vür daz tor *hinaufz*, vür ſich *fort, vorwärts SM. I*, 555; Etzel für Dietriche ſprach *in seiner gégenwart* KLAGE 736; vür ſich nëmen *AS. præsumere* MONE 234; einem ſtân vür *AS. ëtw. von einem zurückhalten* NITH. 24[2]; guot fin vür den tôt *gégen*) — *und* (*trôp.*) *auf vórzug* (fin lop dringet vür ander künige BARL. 6[27], ër hëte künſterichen fin vür die andern alle *ib.* 22[11], weinen vür daz lachen kiefen *IW.*) — *als auf zeit* (vür den tac, vür difen tac *in posterum, von dér zeit an* WIG., vür die zit daz *óder* alſ *von dér zeit an dafs* BERHT. 248, 216, vür daz *von dá an dafs ib.* 18, 179, GEN. 80, 85, DIUT. *II*, 74); — (*bezeichnung des vertrétens und des preises für dén man étwas erhält*) *zum besten, zum schutze, für* (einen ſëgen vür ſich tuon etc.); — (*bezeichnung von gleichgéltendem*) *als* (ër lac vür tôt, daz hëten ſi für wâr NIB. 1330[3], daz ſi in vür wâr gefeit, *gekürzt* vür wâr, vürwâre *warlich*, vür ungelogen PARZ. 5[18], vür unbetrogen *ganz gewifs*; ich ſeitez für die wârheit *IW.*; ëz einem vür ſünde gëben *aufs dringendste anbefóhlen* WILH. 217[24], die nunnen hâten daz ver zorn *námen es zornig auf* REINH. 2147, ich hânz für unbilde *hatte es für ungezimend* PANZ. 438[26], für ſteine haben KUTR. 1129[3], für êre hân KUTR. 1303[3], einen für einen zagen hân *IW.* 7602, für wunder ſolz man immer ſagen KLAGE 159, *vgl.* KUTR. 1128[3], dës man für hôhiu mære jach PARZ. 780[30], zelt mich für die armen PARZ. 95[5]. *vgl.* ze). — *D. vór ... hin* BARL. 328[40]. — vür díu *dagégen* LIEHT..

vür= *zuweilen für* ver= (vurkür *für* verküre *MS. I*, 199).

vür=BAN g. bannes *m. verkündung eines unschuldig óder im rëcht befundenen in den schutz des gerichtes gégen den kläger óder angreifer.* einen ze vürbanne tuon MON. BOICA *VII*, 406, *WSTR.* 37.

vür=BAZ, vürеb. (*das adv.* vür *mit dem adv.comp.* baz *mér*) *weiter vór, weiter, mér, amodo Doc. I*, 212 (vürbaz mère denne *weit mér als* BARL.), *weiter fort, in zúkunft.* — vürbazzer *SM. I*, 205.

vürben *prt.* vurbte (*frz. fourbir, ital. forbire*) *mit dem bęsen reinigen, fęgen, putzen, reinigen* (fûbern), *reinigend fortschaffen* (*mundare, destruere Doc. I*, 212, vertriben) GEN. 57, NITH. 7[2], *vom stërnschnuppen* WILH. 322[19], KÜNIGB. *f.* 42. diu löubelîn *v. cloacas purgare* AUGSB. *StR.* 47.

vür=bescheit *g.* ſcheides *m. citátión vór gericht.*

vür=besintic *g.* -iges *adj. sich vórsehend* TRIST..

vür=BOT *stn. ládung vór gericht* (HLTS).

vür=BÜEGE (*ahd.* furipuoki, *W.* BIUGU), vürbüge, vürgebüege *stn. dęr vom sattel hęr vornen über den búg des pferdes reichende riemen, brustriemen* (*antela GL. SBLAS.*) NIB. 6452 (306, 2299, 1613).

vurch (*ahd.* furuh) *stm., g.* vürhe *f. aratiuncula, porca, furche.* ſi fluhen über furhe PF. CU. 2867, ër fulte die furhe mit den tôten 3313.

vür=DÂHT=LICH, vürdæhteclich *adj. vórbedacht* BARL..

vür=DANC, vürgedanc *stm. das voraufz bedenken MS. I*, 157*a*, 101*a*, *II*, 149*b*, GREG. *f.* 134. — vürdenken *AS. sich*

daran zurück erinnern WENCKER PFALB. *p.* 101.

vürder (*ahd.* furdir) *adv.comp.* (*aufz* vort *gebildet*) *eminus Doc. I*, 212, *hinwëg.* vurder, zage bœſe NIBEL.. vürder gên *wëggëhn*, v. tuon *vertreiben*, v. brëchen ſîn hâr *von sich reiſzen*; hinne v. *weiter fort vgl. MS. I*, 112, 123. — vürder-mê *in posterum* GUDEN. *IV*, 212.

vürdern (*ahd.* furdrjan) *sw. promovere, fördern* FLORE 40*b*, SM. *I*, 561 [füdern *Vocab. von* 1445]. — vürderniſſe *stf. subsidium* MONE 236. — vürdrunge *stf. promotio* MONE 235.

vüre-wîse *adv. vergëblich?* NIB. 857[4] (*Var.* urwîſe). *ës entspricht diſs adv. dem verbum* verwîſen (GRAMM. *II*, 729, 789).

vür-ganc *g.* ganges *m. processus.*

vür-gebüege *stn.* = vürbüege FLORE 22*a*, ALPHART 142, BIT. 25*b*, 121*b* (LACHM. *z.* NIB. 75[2]).

vür-gedanc *g.* dankes *m. das vorherbedenken MS. I*, 101, *II*, 140, 149.

vür-genæme, vürnæme *adj. vortrëfflich in seiner ârt, authenticus Voc. v.* 1419.

vürgenge *adj. vórnâm* (OB. 453).

vür-gespenge *stn. spangen zum zusammenhalten des brustgewandes, auch halsschmuck der frauen* NIB. 2321.

vür-gestelle *stn. s.* vorſtelle.

vür-gezœne (*W.* ziuhu) *stn. das vórziehen, prærogativa* WILH. *II*, 83*b*.

vür-grîf (-grief) wirken *im accord arbeiten, von handwërkern, als gégens. von* tagewërc wirken BERHT. *p.* 41.

vür-heize *swm. sponsor fidei, taufpâte.*

vurhîn *adj. pineus.* ein v. boum *s.v.a.* vorhe, *pinus Voc.* BRACK. 32*b*.

vür-holz *stn. eingang des waldes MS. II*, 80*b*.

vürhtec *g.* -iges *adj. furchtbâr* GLOUBE 132.

vürhten (vürten BARL.; *aufz* forahtian) *prt.* vorhte *ptc.* gevorht *und* gevorhten *sich fürchten* NIBEL. 55[3]; *AS.* (*óder mit folg.* daz *óder mit infin. óne* ze) *fürchten* KATO *b.* ESCHENB. 289, ECKE 138[3], *MS. I*, 123*b*; *G. besorgt sein für -; DP. id.*: niene vürhte dir IWEIN, ir ne durfet iu forhten GEN. 106, *vgl. MS. II*, 185*b*.

furke *swf. gâbel; gâbelförmiger zweig.* furkie *stf. das befestigen der hirscheingeweide daran* TRIST. 2924 *ff.*

vür-kouf *stm. das vór-, voraufzkaufen, bsd. um wider zu verkaufen* WSTR. BTR. *VII*, 163. vür koufen *einem andern durch mérgebót vór der nâse wëgkaufen.*

vür-leger *stm. wortfürer vór gericht* (vürſprëche) WSTR. BTR. *VII*, 139.

vür-munder *stm. suffragator, procurator* SW SP. *c.* 126.

vürn *prt.* vurte *antreiben* PARZ. 444[13] (gevurt).

vür-næme *adj. aufzgezeichnet* ALXD. 200. vürnæmes *adv. durchaufs* KAIS. 47*b*, 60*b*, vürnâmes TSION 1599, vürnâmens AUGSN. STR. 35 (IW. *s.* 387). vür-names, vürnamens, vürnams *adv. in vollem sinne des wortes* (benamen, namelichen): ANM. *z.* IW. *z.* 5369.

vür-pfaffe *swm. chór- óder pfarrvicárius* SM. *I*, 305.

vür-pfant *g.* pfandes *n. voraufzgegébenes pfand, unterpfand, einsatz, eine ârt hypothék* (SM. *I*, 317, *vgl.* WESTENR. 175).

vür-râmen *sw. vór gericht láden, arrhamire* WALLR. 84.

furrieren (*fourrer*) *sw.* (*kleider*) *füttern.*

vür-schirm *s.* viur-ſchirm.

vür-schupfe *swf. vórstéhender säulengang* (OB. 455).

vür-sendunge *stf. jus præsentandi* MON. BOICA *XXI*, 184.

vür-slaht *stm. vórschlag, damm* SW SP. *c.* 408 (fürflat MON. BOICA *III*, 360).

vür-span *g.* ſpannes *n.*, vürſpange *stf. ein das brustgewand zusammenhaltender haft, spinther, fibula, ligatorium MS. II*, 126, 214, TROJ. *f.* 47.

vür-sprëche (vorſpr., *ahd.* furiſprëhho) *swm. fürsprëcher, beistand vór gericht, advocát, anwald* PARZ. (OB. 455). — vürſpruch *stm. patrocinium.*

vürſt *præp.*: vürſt (vür) den tac *von*

dẹm tâge an Augsb. StR. 118, vürſt daȥ (vür daȥ) *sobald als ib.* 64, 88 (SwSp. c. 312). *conj. als ib.* 74, 90.

vür=stal *g.* ſtalles *n. verhau.*

vür=stân, =ſtên [ſtanden] *prs.* ſtên *prt.* ſtuont *vór gericht stéhn* Regensb. Chr. *I*, 349 *ad* 1244.

vürſte (*ahd.* fur-iſto, *superl. v.* furi, vür) *swm. der vorderste, érste, vorzúglichste* [Ob. 455; *vgl. ahd.* fur-iſtuom *initium, dann principatus*]: *der kőnigl. óberléhnshërr; gefürsteter hërr und barón.* — vürſtelich, vürſteclich *adj. den* vürſten *betrëffend.*

vürſten *sw. aufzzeichnen, zum vordersten, fürsten machen MS. I*, 149.

vürſten=aptei *stf. eine abtei dẹren abt fürst ist* (Nib. 4584*a*).

vurſten=stolze *swm. architriclinus.*

vürſtie *stf. fürstenwürde* Wilh. *II*, 36*a*.

vürſt=man *stm. princeps vasallus* Guden. *IV*, 122.

vür=stume *swm.? ungestům, impetus* Physiol. 134*a*.

vurt (*W.* farh) *stm.* (*pl.* vürte) *flufsbette MS. II*, 230, *fúrt* (Sm. *I*, 568), *wẹg* Parz. 340[30] (tiefer ſinne vurt Barl. 62[23]); *kleiner platz*, hoveſtat *SSp. II*, 48; *anwender I*, 34.

vurt *adv. weiter* Herb. 3510. — *vergl.* vort.

vürtec (*ahd.* -îe) *g.* -iges *adj. was eine fúrt, eine seichte stelle* (Troj. *f.* 264), *also einen betrẹtbáren wẹg hat MS. II*, 138*a*.

vür=teidunge *stf. verständnifs mit einer partei óne vór- und mitwissen des andern teils* (Wstr. 175).

vürten *prt.* vurte *den ůbergang ůber eine seichte stelle versúchen.*

vür=trehtec *g.* -iges *adj. vórbedacht* Steinh. *p.* 72.

vür=vanc *g.* vanges *m. anticipatio; die beschlagnáme* (*das* vervangen Hlts 1845, *vgl.* 1991) *entwendeter gůter* Augsb. StR. 135, Rupr. bair. LR. § 71 *bis* 80; *was dafůr dem richter gebůrt ib.* 61 (Sm. *I*, 542, Ob. 1889).

vür=vart *stf. das voraufzrennen, vorbeifáren; abgábe fůr die erlaubnifs mit schiffen an gewissen ortschaften vorůber zu fáren* Guden. *III*, 127, Mon. boica *XI*, 442 *ad* 1198.

vür=wahſt *præputia* (canzi Doc. *I*, 212).

vür=wâr *adv.* (*acc.*) *certo.* vür=wâre Gramm. *III*, 108 ***. *vgl.* vür.

vür=wërt *adv. vorwärts, porro MS. II*, 13, 154, Guden. *V*, 822 [furworters *III*, 527].

vürwîſe *s.* vürewîſe.

vür=wîsunge *stf. præsentátión, pátronátsrëcht* Mon. boica *XXI*, 539.

vür=wiz *stm.* Gen. 124*b*: *s. v. a.* virwitze.

vür=wort *stn. réservierung, bedingung* Freib. StR. *f.* 6; *waffenstillstand* Wencker Uȥbürger *p.* 175.

vür=zoc *g.* zoges *m. exceptión* (Oberlin 459).

vür=zôch *g.* zôhes *m. lẹgung eines hindernisses* Mon. boica *XV*, 394 *ad* 1344.

vus, vos *frz. vous, îr, euch* Trist.. — vuſs *fůr* vuhs Wilh. *I*, 13.

vûst *g.* viuſte *f. faust.* vûſt=ſlac *g.* ſlages *m. schlag mit der faust.*

vûsten (*ahd.* fûſtôn) *sw. mit der faust packen* Kœn. *p.* 790, *einen mit faustſtőſzen bedienen, fëchten* St. *I*, 360 [ſvoſtitin *pupugerunt*, ſtieȥen Doc. *I*, 212; *vgl. mlat. fustare průgeln*].

fûſtô *ein spil:* ſi ſpilten irruele fuſto u. mingele Ottoc. c. 48.

vut (vod) *stf. matrix, vulva,* βύττος, *vergl. lat. futuere.* vutelin, vutulin *stn. vulvula* (Sch.). vutburger *hieſzen in Stráſzb. die wëlche durch heirát mit einer Stráſzburgerin das bürgerrëcht erlangt hatten.*

vut=gigel *stm. tentigo* (*pars quæ in vulva apparet*) Sm. *II*, 25.

W.

wâ (*ahd.* hvâr) *pron.part. wó, ubi* [*quo, wohin* PEZ; *wann, quum* FR.]. *nach* fëhen *in lebëndig hinweisender réde* (*'dâ'*): fich wâ ich ſtân *hier bin ich* GEN. 67, nû fëht wâ dort hëre reit IW. *s.* 34, ër ſach wâ vor im lac vil ſteine AMIS 2083. — wâ und wâ *hie und dâ* TRIST. 653. wâ hin *ib.* 11593. wâ von *warum, wëshalb ib.* 15449 [als=wâ *anderswó* GEN. 63]. — wâ=nû *interj. wo ist? wo bleibt? hęr! auf!* wânu ſpër! ANM. *z.* IW. *z.* 7111, wânu pfërt! FRIB. TRIST. 5547.

WABC (*W.* WIBU) *swm. und f.* ὑφός, *favus, die wâbe*, biebrôt GOTFR. M-L. *II*, 23, GSCHM. 206, MELKER MAR. *I*, 8.

wâben *prt. pl. von* wëben *wębęn, mischen* TROJ. *f.* 8.

WABER *stn. vagatio; visio* [wahar=ſiuni TAT. 210, 3]. — waberen, webęren *sw. sich hin und hęr bewęgen.*

WAC *g.* wages *n. das gewicht* PARZ. 1133; *ein bestimmtes gewicht* WARTELM. 135 [*eine wecke?*].

wac, wâgen *prt. v.* wëgen EN. 7591, MS. *I*, 29, WILH. *I*, 41.

WÂC (wâc TROJ. 703, BEN. 153, MGB. 708) *g.* wâges *m.* (*pl.* wæge) *alles was sich hin und hęr bewęgt, dahęr insbsd. das wasserélement, die wóge* (*vague*), *flût, ſtróm* (OTTOC. *c.* 791), *strûdel* (GL. HRAB., *tróp. MS. II*, 11), *mér, sé:* in den wâc IW. *s.* 140, ECCARD. SCR. *II*, *col.* 1500 biȥ an des wâgis vluot; ûf dës wâgis ſwalge JEROSCH. *b.* FR. *II*, 414*b*, HELDENB. *f.* 162, SWSP. VORREDE. viſchen an wilder wâge SSP. *II*, 28. [daȥ gewæge *gewóge* AWÂLD. *III*, 216.]

WACH (woch) *interj. há! euge!* (*Doc. I*, 242); *wéh! WILH. II*, 22*a*, wach unde wê *zétergeschrei ûber einen getôteten.* wohriwoch GR. GRAMMATIK *III*, 295.

WACHAL=TËR, wacholder *stf. dornbusch; juniperus* SUM. 54 (FR. *II*, 412*a*).

WACHE=LICHE *adv. vigilanter.*

WACHEN (*ahd.* wahhên) *prt.* wachete *erwachen* NIB. 4081, *wach sein, excubias agere* IW. *s.* 149. — *imper.* wachâ *wach auf!* KUTR. [*vgl.* waccâ *expergefacti* GL. SM. *IV*, 9].

WACHE=STAT *stf. ort der schildwache, hauptwache* (GUGEREL).

WÂC=HILT *stf. Hilde der wógen, eine mérminne* (*Wittichs ánfrau*).

WACKE (*ahd.* waggo) *swm. árt stein, féldstein, feuerstein* DIVT. *I*, 314, MÜLL. *III* (*wackelstein* OBERLIN 1919, *ein fest gestein ûber und in der dammęrde* FR. *II*, 413*b*).

WACKER (*ahd.* wahhar), wacker=lich *adj. vigil, pervigil, aufgeweckt, munter, strenuus* TROJ. *f.* 219, *G.* PARZ. 379²⁶.

WÂC=SANT *g.* ſandes *m. mérsand* KAIS. 73*b*.

wacte, wahte *prt. v.* wecken EN. 6627.

WÂC=WÎSE *adj. mit den wasserwęgen bekannt, schifffártkundig* FRIB. TRIST. 1565.

WADE *swm. sura, die wáde* UOLR. TR. 418 (*Doc. I*, 242). — wadel *stn. id.* *Voc. v.* 1419, 1445.

WADEL *adj. dürftig, arm MS. II*, 244*b*.

WADEL (wedel; wâdel, *von* wæjen?) *stm. alles womit man wédelt, wérkzeug zum wéhen, fächeln: büschel, wédel, flabrum* SUM 7; schurz, ſwanz, *schürze* [OB. 1920; bat=wadel *perizoma Voc. v.* 1445]; *peniculum* SUM. 12; *buschichter schwanz eines tieres* MYTHOL. XLVII [*ital. gadeja, gadelha 'locke'*]; *wéhende wärme, dampf* SM. *IV*, 22; — (*stm. und n.*) *periódischer wéchselstand des móndlichtes, námentlich der volle schein, der vollmónd* (ECCARD. FR. OR. *I*, 875) *und die díser auffallendsten phâse folgen-*

den óder abnęmenden MYTHOL. 405, 406, 408, 411, 703 [*vgl.* SCH. BRUNSV. *III, p.* 127 dat glük gliket fĕk dem mâne, dĕr fĕk van dĕme wâne drĕcht unde fĕk fchône ringet, unde aver wĕder bringet fîn kleine lĕcht tô vollen fchîne]; *zeitlauf, periôde* (*doch vgl.* wedel) OTTOC. c. 540.

WADELEN (*ahd.* wadalôn *und* wadanôn) *sw. fluctuare Doc. I*, 242; *fugatum esse ib.*; *wallfârten*, wallen. — wadelære *stm. wanderuder, flüchtiger* GENESIS 58.

WADEMEN (wâd.?) *sw.*: ûz̧ w. *vaporare Voc. v.* 1419.

WÂFEN [*vergl. góth.* váip *ring*] *stn. wĕrkzeug von eisen; die waffe, insbsd. das ritterschwęrt; bewaffnung, rüstung* HEINR. TRIST. 1938, 1631; *die vórnâmsten stücke an der rüstung eines ganz bewaffneten mannes, der hĕlm und der schild, an wĕlche seit dem zęhnten jârhundert die sigelzeichen* (*wappen*) *gemâlt und die nún mit dísen îren unterscheidenden farben sowie mit îren formen bildern und zierden als persônliche ód. geschlechtsaufzzeichnungen genommen wurden, das wappen* (*Iw. s.* 252, KUDRUN *v.* 1957, WIG. *s.* 736); *geschlecht.* zen wâfen geborn fîn *von rittermâfsiger gebúrt sein* (*difs wâren auch die freien grundeigentûmer u. érbâren landsassen nębst dęn aufz înen in stâte gezógenen geschlechtern*), eines w. teilen, an eines w. fliegen *sein wappen erlangen durch die besígung desselben Fr. II*, 423*a*, eines wâfen tragen *zu seiner gefolgschaft gehóren* (des tôdes w. tragen *tót sein* WIG. 7797, *vgl.* zeichen; ĕz̧ gĕben *tôten* 7798).

WÂFEN *interj.*, 1) *aufzdruck des wéhs und schmĕrzes: wéh! proh dolor! úrsprünglich wól aufzrúf bei dróhender gewalttât* [*frz. guisarme, doch vgl.* wâf, wâft *luctus* KERO]. wâfen unde owê! TROJ. *f.* 76, ach wê mir unt mir wâfen! 204, wâfen hiut und iemer mê! 144, w. hĕrre w. über des tiuvels lift! GREG. *f.* 126, WIGAL. 9825, *MS. I*, 42, 171. wâfen fchrien *nach hülfe rúfen* [*ist zu vergleichen* nâch fwĕrten ruofen, *und das wort* allarm *d. i. aux armes?*]. 2) *papæ! euge! ha!* TROJ. *f.* 54, *MS. I*, 58.

WÂFEN *prt.* wief *wéhklâgen* ROTH. 378.

WÂFEN (*fûr* wâfenen; *ahd.* wâfanôn) *prt.* wâfente *waffnen, armis induere.* gewâfent *in voller rüstung Iw. s.* 29, TROJ. *f.* 24 (gewâpet), gew. unt geriten *Iw. s.* 136. — wâfenære, wâpener *stm. armiger, escuyer, esquire; statbürger* FREYB. SAMMLG *III*, 77, *schütze* SAMMLG F. ALTD. LIT. 59 (*Fr. II*, 414*a*).

WÂFENÂ *die interj.* wâfen *und* =â ʿhá schrĕcklich!' *MS. I*, 92, *II*, 9.

WÂFEN=GENÔZ̧ *stm. zú einem wappen berĕchtigter, sigelmâfsiger.*

WÂFEN=GESCHRÎE *stn. ululatus* (PEZ).

WÂFEN=HEIZ̧ *stm. heraufzforderung* PARZ. 407^{33} [*vergl.* urhêttun *provocarunt* HILDEBR., ANM. *z. Iw. z.* 1002].

WÂFEN=HEMede *stn.*, WÂFEN=KLEIT *g.* kleides *n. bedeekung über dem gewaffneten leibe* NIB..

WÂFEN=HÛS *stn. armamentarium Doc. I*, 242.

WÂFEN=LÎCH *adj.* ein w. gewant *s. v. a.* brünne *ód. a.* wâfenroc? NIB. 6795.

WÂFENO = wâfenâ.

WÂFEN=RIEME *swm. waffenriemen zum festbinden Iw. s.* 21.

WÂFEN=ROC *g.* rockes *m. ritterrock, spalaria, sagum* TROJ. *f.* 196. ĕr wird *über dem halsbĕrge, dem kettenhemde getrâgen, reicht bis ans knie, ist óne ermel, vorn und hinten geschlitzt, só dafs er beim reiten zu beiden seiten niderfâllt, oft auch unten vílgeschlitzt und mit troddeln verziert, zuweilen mit einer wappenstickerei auf der brust. einer* von borten WIG. 400, mit golde durchflagen *ib.* 1833, ein grüener mit einem von famite dar ûf gefnitenen rêchbocke 3893, von genageltem pfĕlle 5568.

WÂFEN=RUOF *stm. rúf zú den waffen.*

WAFS (*W.* WIBU) *stm. einschlag* GL. BUENOV..

WAGE *stf. bewęgung:* en w. wërden *bewęgt węrden* FDGR. *I*, 198. — *swf.* *wiege* REINH. s. 351, ALXD. 3374 (*St. I*, 427).

WAGE (wâge?) *stf. folterseil, fidicula.* an der w. vrâgen *per tormenta quærere* (*Hilts*). *vgl.* wâge 3).

WÂGE (*ahd.* hvâga) *stf.* 1) *lanx, trutina, libra; die lâge eines körpers, vermœge wëlcher er ęben so leicht auf der einen als auf der andern seite das übergewicht bekommen kann, die kippe* (möht ëz ein wâge în *wære die wârscheinlichkeit des erfolges von beiden seiten gleich* IW. s. 164, TRIST. 6090, 13251, 15176); *wâgnifs, gefâr.* lip und êre ſtât an der wâge MÜLL. *III*, lip und êre ûf des tôdes wâge tragen TROJ. *f.* 71, ſînen lip ze wâge gëben 278, in w. ſetzen ALXD. 2767, ûf, an die wâge gëben *oder* ſetzen *dem gerâtewól, dem zûfalle aufzsetzen* NIB., IW. s. 291, ër lie an die wâge NIB. 876, ſi legten aver ûf die wâge *sie wâgten noch eine schlacht* ECCARD. SCR. *II*, col. 1530. en wâge WILH. 11⁴, 28⁸², NIB. 150, ane w. *ad libram*, âne w. *unermëfslich* NIB. 1034, 1282; 2) *ein bestimmtes gewicht* AUGSB. STB. 18 [daz gewæge *talentum, stater, gewicht zum aufzwâgen* DIUT. *II*, 273]; *das senkblei;* 3) *eine vôrrichtung zum spannen der grôfzern ârt armbrüste* (ſpan-wâge) SM. *IV*, 39.

wâge *dât. v.* wâc. — zem (!) wâge *zum kampfe* ALXD. 2710. *s.* wâge.

WÆGE, gewæge (*ahd.* wâgi), wæge-lîch (*Flore* 38*a*) *adj. gemëssen, gemâfz, passend, tüchtig, gût; gewógen, geneigt, günstig; frommend, nützlich* TRIST. 10413, MS. *I*, 116, *II*, 191, SCHAECHSP. *f.* 115, daz ſi alſ wæge wæren verſwigen alſ für brâht 'dafs ëz ęben so gût gewęsen wâre wenn sie ...' TRIST. 5393, ST. *I*, 427 [wæge *eigtl. von derjénigen seite der wâge, auf der sich ein übergewicht zeigt, gégen die das zünglein hin schlâgt. difs bietet ein bild dâr* 1) *für das überwigende der wârscheinlichkeit, teils an sich, teils insofërn ës die wâl zwischen mérern dingen entscheidet, dann auch* 2) *für die überwigende neigung des gemüts:* ANM. z. IW. z. 6937]. — *comp.* daz wæger BERHT. 245.

WÂGE-BOUM *stm. hębebaum* TOBL. APP. SPRSCH. 450*a*.

WÆGE-LICHEIT *stf. audentia, zúversicht* ASTROL. *p.* 40.

WAGEN *prt.* wuoc *s. v. a.* wëgen (wige *prt.* wac): von lichter ſchilte glanze den ougen wuoc grôz überlaſt TROJ. *f.* 218 (SM. *IV*, 42), GEORG 47*a*, JEROSCHIN *bei* FR. *II*, 415*a*.

WAGEN (*ahd.* wagan) *sw. schwingend fortbewęgen, schwingen* TROJ. *f.* 218; *bewęgen, forttreiben* MS. *II*, 228; *wiegen* BEN. 76.

WAGEN (*ahd.* wagôn, wagên, *W.* WIGU) *prt.* wagete *sich bewęgen, erschüttert węrden, wackeln* BERHT. 407, *schillern.* diu ërde wagete und bibente PSALT. ARG. 16, 8, TROJ. *f.* 126, 218, MS. *II*, 54, NIB. 1626 [*vergl.* wagenten *versatilem; vibrabilem* Doc. *I*, 242]. — wagizen *nutare* SM. *IV*, 37.

WAGEN *stm.* ἄγαννα, *vehes, wâgen; himmelswâgen, arctus* (GL. HRAB.).

wâgen *prt. pl. v.* wëgen TROJ. *f.* 20.

WÂGEN *prt.* wâgete 1) *auf die* wâge *setzen, ital. risicare:* wil dû den lip wâgen IWEIN s. 29; 2) *sich erkünen* TRISTAN 5981.

WAGENÆRE, wagener *stm. currifex* (CONRAD), *carpentarius, stellmacher, fürmann* OB. 1924. — WAGEN-MAN *stm. veredarius,* ſchollerbote *Voc. v.* 1429.

WAGEN-BYRE *stf. propugnaculum ex conjunctis vehiculis* DUELL. MISC. *II*, 144.

WAGEN-GERÜSTE *stn. epireda* CONR..

WAGEN-HAFT *adj. schwankend.*

WAGEN-LEISE *stf. orbita, wágengleis, einschnitt des rádes* PARZ. 180⁴.

WAGEN-SCHÛR *stm. wágenschuppen* (OB. 1924).

WAGENſE (*ahd.* waganſo DIUT. *III*,

147, 149), wegenſe, wagenſun (*Westenr. Btr. VIII*, 129) *swm.*, wagîſen (*Sm. IV*, 41) *stm. pflûgeisen, schâr, vomer Sum.* 29, *St. II*, 428.

WAGEN-STËRNE *stm. arctos* (*On.* 1924).

WAGEN-SWÆRE *stn. lâdung, fûder.*

WÂGE-STEIN *stm. perpendiculum Sum.* 32.

WÀGES-WËTERE *stn. sturm auf dem wasser* (*Voc. v.* 1482).

WÆHE (*ahd.* wâhî, *W.* WIHU *mache*) *adj. durch kunst auf das hërrlichste und feinste vollendet, kunstreich, schmuck, zierlich, hërrlich, aufzgezeichnet, schön Pf. Ch.* 907, 1531, *Troj. f.* 1, *MS. II*, 58, *Helden B. f.* 105, 120, *Berht.* 122, 213 (*Herb.* 14599 *beschaffen?*). — *superl.* wæhiſt *Tschudi II*, 71*b*.

WÆHE (*ahd.* wâhî) *stf. kunstvolle verhërrlichung einer sache Iw. s.* 254, *Nith.* 26⁴.

WÆHELÎN *stn. zârtling, homo delicatulus* (*Pez*).

WÆHEN (gewähen) *prt.* wuoch, wahenen (*ahd.* giwahinan) *prt.* wahente (*Kutr. v.* 6552) *gedenken, erwâhnen Ottoc.* 68, *DPGS.* [*ahd.* giwago *u.* giwaht *erwâhnung, mentio*, giwahtlîh *und* giwahantlîh *memorandus*; gewagen *erwâhnt Herb.* 4839; *vgl.* gewach *Fr. II*, 411*c*. — giwahannen *mutire*, winſôn *Doc. I*, 216].

WÆHEN *prætér.* wæhte *schön machen, schmücken Troj. f.* 122.

WAHS, was [*ahd.* hvas, *mitunter* hvaz, *isl.* hvaſſ *u.* hvatr] *g.* wahſes, waſſes (*pl.* wehſe) *adj. scharf, acutus Pf. Ch.* 2409, *Annol.* 340, *Kais., Trist.* 9027; *tróp. rauh, streng etc.*, wahſiu viuhte *scharfe feuchtigkeit Sm. IV*, 15.

WAHS *stn. cera Uolr. Trist.* 2901. an ein wahs ſchrîben *auf eine tabula cerata mit dem griffel gråben Amis p.* 321, plânte (*æquabat*) ſie daz wahs *Eneit* 454.

WAHSE (*ahd.* wahſa, *vgl.* wehſe) *swf. acies, acumen.*

WAHSEN (2. wehſeſt) *prt.* wuohs *allmâlig zûnęmen, crescere Tristan* 86; *erwachsen, entstêhen* 1065, 1239, *pullulare Doc. I*, 242. — *ptc.* gewahſen *erwachsen, adultus Uolr. Tr.* 1797 [ein ëbenwahſen man *einer von gehôriger gewônlicher hôhe Herb.* 14873. *ahd.* anagawahſan *inolita*, arwahſit *incidit, ingruerit Doc. I*, 203, uparwahſaniu *superadulta*, wahs-leip *formella*, wahſo *nervus*, wahſamo *opulentia, incrementum, gewächs Gl. zwetl., Doc. I*, 242; wahsmîg, wahsmundîg *adj. Sm. IV*, 14].

WAHSEN (*prt.* wuohs?) *ptc.* gewahſen *wetzen, schärfen, schleifen Nib.* 806.

WAHSÎN *adj. von wachs, cereus.*

WAHS-SAM *scharf Frgm. belli* 34*b* [*adj.* huaſſeme *acuto Gl. hrab.*].

WAHST, giwahſt *stf. das wachsen.*

WAHS-VAR *g.* varwes *adj. wie wachs aufzsêhend* (*bleich Voc. v.* 1482).

WAHS-ZEICHEN *stn. sigel Avgsb. StB.*.

wahte = wacte, *prt. v.* wecken *MS. I*, 28.

WAHTE *stf. dęr platz wô gewacht wird, lauer, custodia Wig.* 5240 (*vgl. frz. bivouac*).

WAHTEL (*ahd.* wahtala) *f. coturnix, mlat. quaquila, quasqu. Diut. II*, 50, *afrz. guaille.*

WAHTEL-BEIN *stn. das pfeifchen von knochen, wodurch der jâger der schlâgenden wachtel antwortet, um sie ins netz zu locken Berht. p.* 225.

WAHTEN (*ahd.* wahtên) *prt.* wahte *warten, gewärtig sein, exspectare; wache halten, ital. guatare.* — wahtære *stm. custos, vigil MS.* 1, 2. — waht-meiſter *stm. Freyb. Sammlg III*, 77.

WÆJEN, wæn, weien (*ahd.* wâan, wâien, wâhen) *prt.* wæte *und* wâte *ἄειν, wehen, fliegen Tristan* 6934. waien *flare MS. I*, 103. — weigunge *stf. ventorum flatus* [*ahd.* wâhida, giwâida, giwâda *das wehen*].

WAL (*ahd.* wala) *stf. wâl, optio; das aufzerlęsenste, beste einer sache Pf. Ch.* 14³², *Karl* 13*a* (*St. II*, 428).

WAL (*ahd.* hval) *g.* wales *stm. cete* (*wallfisch, balæna*). *vgl.* walre.

WAL *stm.* (*Karl v.* 49, *Eccard. scr. II, col.* 1481, 1528, *Gâmur* 119), *stf.*

(*Sm. IV*, 52) *u. stn.* (*Pez scr. austr. c.* 1020, *Kutr. v.* 5777, *Troj. f.* 78, 198, *Karl v.* 54; wâle? *Ben.* 181) *abyssus* (*Parzif.* 602⁹ *d*); *wâlstatt, kampfplatz; schlacht, das morden, cædes, strages, die auf dem schlachtfelde liegenden erschlägenen* (*leichnáme Sch. p.* 73, *Oberl.* 1926) *Klage* 2023, *Wig.* 11176. *vgl. Lachm. z. Nib. s.* 191 [*ahd.* walu-gir *blûtgîrig, vgl. Gramm. II*, 479].

wal *g.* walles *stm. das aufwallen einer siedenden flüssigkeit, das aufsieden Diut. II*, 143, *Walth.* 78⁸.

wal (*gôth.* vaddjus) *g.* walles *m. runde erhöhung, vallum* (*balium*) *Fr. II*, 418*b*.

wal, wale *fûr* wol *Stricker; fûr* walch, *Wallône, Franzôse oder Italiener* (*Ob.* 1926).

walap *stm. galopp* [*aufz dem román., vgl. ital. galoppare; das román. aufz dem ahd.* hloufan *gôth.* hláupan ga-hláupan *springen, laufen*].

walbe (*ahd.* walbô) *swm. imbrex, tegula, walmstein, walmzîgel* [*nhd.* walm '*die einbiegung des daches schief herab an der gibelseite*'. *vgl. ahd.* farwalpnuffi *subversio; v.* hwêlban *invertere*].

walberûne *swm.* dês bin ich dem dörper gram, dem fêlben walberûnen *Nith.* 6⁵.

wal-bluot *stn. strages Pf. Ch.* 69*a*.

wal-brunne *swm. cadaverum puteus* (*Saxos hist. dan. VII*).

walc *g.* walkes *stm.* (walke *stf.*) *walkemûle, fullonica; schlacht.*

walch (*ahd.* walah) *g.* walhes *m. vlachus, fremdling, étranger, aufzländer, der nicht deutsch sprëchende, insonderheit der von románischer gebûrt und zunge, welscher* (walfch *En.* 13265) *Diut. II*, 126, *III*, 37, *MS. I*, 23, 132: *Franzôse Kœn. p.* 53, 261, *Gallicus, aufz dem land zu Avion Voc. v.* 1482, *Italiener MS. II*, 68*b*, *Burgunder Ottoc. c.* 330, 353, *Hüllm. stæteiwesen* 236 [wal '*Gâle, Gallus, Gaulois*', *dann ûberhaupt* '*fremd, aufzländisch*', *vgl.* walâ lëodi *homines itali Leg. sal. t.* 40, *und schwz.* walen *réden dafs mans nicht verstéht St. II*, 431, *Dietz roman. gramm. I*, 63]. — ze Walhen, *ellipt.* Walhen *Itálien.* gên Walhen *nach Itálien Mon. boica VII*, 159 [*ahd.* Walho-lant *Gallien*].

walch-dorn *stm. juniperus Mone* 246.

waldenære, weldner *stm. heideläufer, saltuarius Heldenb. f.* 82.

walden-wahs (*ahd.* waltowahfo) *hârwachs, fleischáder, nërv Gl. SBlas.* [*ahd.* wahfo *nervus*]: *s.* waltewahfe.

wale *fûr* wol *Alxd.* 1989.

waler *s.* walre.

walgeln (*Sm. IV*, 69), walgern (*Roseng.* 1639, 1486 *Da*), welgern *s. v. a.* walgen.

walgen (*ahd.* walgôn) *prt.* walgete 1) *volvi, sich rollen, wälzen Diut. III*, 34, *Herb.* 6778, *sich hin und hër bewëgen MS. I*, 134, *II*, 148 [*ahd.* walagan *migrare, vagare, pilgern*]; — mir walget (*níderd.*) *ich mufs mich brëchen, nauseo* [daz walgent *nausea, fastidium stomachi Fr. II*, 419*a*]; 2) (*trs.*) *volvere, rollen, wälzen*, fchiben *Fr. Trist.* 4573, fich w. *Wilh.* 132²³ [bewalgen *volutare*]. — walg-ſtat *stf. alreta Sm. IV*, 68.

walhen? *sw. wälzen Flore* 20*a*.

walhen-lant *stn. Italia Voc. v.* 1419.

walken *fûr* walgen *Roseng.* 1486.

walken *prt.* wielc (walkieren *Eneit* 5169) *hin und hër bewëgen, schwenken, volutare; stark eingreifen, einen druck, stôfz tûn; dicht machen, verfilzen* [giwalctâ *constipati Doc. I*, 216, kewalchinime hâre *concreto crine Gl. Sm. IV*, 71; *ital. gualcire* '*zerknętschen*'] *Iw.; drauf lós arbeiten, hauen, tapfer drein schlágen, schlágen, durchbleuen, fëchten, kämpfen Wig.* 9491, *Schretelkampf* 54, *Wilh. II, s.* 205. w. mit einem *mit im ringen*; — ëz w. *pulsare, tundere Wig.* 9490, *Schretelkampf* 254, *Georg* 142, *Parzif.* 82⁷, ërz walket unde ribet (*scil. ein músicálisches instru-*

ment) *MS. II*, 57*b* (*Gramm. IV*, 334). — w. *gêhen* (*engl. to* walk) *Wilh. III bei Sm. IV*, 71.

WAL=LANT *stn. Italien Fr. II*, 419*b*. *vgl.* walch.

WALLE=BRUODER *stm. dœr an einer wallfârt teil nimmt; pilger* (*Ob.* 1929).

WALLE=KAPPE *swf. pilgerkleid Reinh.* 1819.

WALLEN *prt.* wiel *in einer aufbrausenden bewęgung und gârung sein: undare, bullire, fervere SwSp. c.* 163, *Ottoc. c.* 31, *vgl. Wilh. I*, 78, *Eccard. II, col.* 1474, *Heldenb. p.* 213, în fêl in der helle wellet *Kais.; quëllen Pictor.* 483, *scatere Doc. I*, 242, *scaturiginibus impletum esse Fr. II*, 419*c*. wiel unde fôt *Troj.* 16700. über w. *überfliefzen, wie das siedende wasser Trist.* 4218 [erwallen *in wallung geráten Herb.* 10203. *ahd.* walo *lau*].

WALLEN [*ahd.* wallôn, *aufz* wadalôn? *doch vgl.* wal *peregrinus*] *prt.* wallete *wandern; insbsd. wallfârten, pilgern, peregrinari, aufz andacht nach einem wunderbilde reisen Mein. Naturlere f.* 297*b*, *Trist.* 2627. vür w. *vorüber pilgern.* — wallære, wellære *stm. wanderer; pilger, pélerin Trist.* 2621, 15575, *Heldenb. f.* 80 (*vgl. MS. I*, 103). — wallunge *stf. s. v. a.* kirchvart.

WALLENDEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. fervens, fervidus Roth.* 3*a*, 6*b*, 11*a*, 24*b*.

WALLE=STAP *g.* ſtabes *m. pilgerstâb Tristan* 2636.

WALM *stm. fervor, æstus, vapor, qualm MS. I*, 134 [walm *banse, heuhaufen St. II*, 433; *nhd. gibelseite eines daches, vgl.* walbe].

walmunden *für* balm. *SwSp. c.* 63 *Sch.*.

WALN, walen *prt.* walte 1) *sich wälzen Dasypod.*; 2) *rollen, wälzen* (kugel waln *Cod. pal.* 393 *fol.* 58), *spilen* (*Ob.* 1928, *St. II*, 432). *vergl.* verwalen. — *für* weln.

walopieren *sw. galopp reiten:* ër kam gewalopieret *Iw. s.* 101. *vgl.* walap.

WAL=PFAT *g.* -des *m. węg übers schlachtfëld Alxd.* 3309.

WAL=RABEN *stm. râbe auf schlachtfëldern.*

walrât *stm. s. v. a.* balrât, *bôser rât Nicodem.* 26*a*.

WALRE, waler (*ahd.* walira) *stf. dentix, vibex, balæna Gl. Abl. I*, 350, *Sum.* 52, 39 [*vgl.* waller=fê].

WAL=ROUP *g.* roubes *m. tôtenkleid; kleiderraub, trophæum* (*Wstr.* 646; walaraupa *Leg. ostrogoth. c.* 6).

WÄLſCH *adj. románisch, gallicus Voc. v.* 1419 (*Iw. s.* 237). *vgl.* walch.

WAL=STAT *stf.* 1) *der platz auf dem ein kämpfer fällt, sei ës im zweikampf óder in der schlacht Pf. Ch.* 51*a*, *Troj. f.* 275 (waltſtatt). 2) *wallfârtsort Fr. II*, 418*b*.

WAL=STRÂȝE *s. v. a.* walpſat *Pf. Ch.* 112*a*.

WALT *stm.* (*niderd.*) *gewalt, macht Hlts* [*vgl.* thiobo anawalt *aufenthalt der diebe Otfr. II*, 11[47]].

WALT *g.* waldes *m. mlat. gualdus: rauchwërk, die laubigen äste und zweige eines baumes St. II*, 430; *holz zu stâben Parz.* 9068, *zu spérschâften:* den walt ſwenden *víle spére verstëchen Parz.* 2160, 2402, 8654 (*vgl.* waltſwende), der walt verſwindet *eine menge spére węrden verstochen Wig.* 19998; — *grôfzer baumstand, silva, holz Parz.* 2[22], *Iw. wb.* 526; *hóchligendes waldgebirge Parz.* 449[15], 446[9], 457[5]; *gränze RA.* 497 (die vier welde *Sm. IV*, 62, 63).

WALT=BOTE *swm. walpodius, exactor, procurator, bevollmächtigter Guden. II*, 500 (495), *vgl. Walb.* 84; *wildgráf Fr. II*, 418*c* [waltpotun *procurationem Doc. I*, 242].

WALTEC *g.* -iges (waltec=lich) *adj. gewaltig, tapfer Pf. Ch.* 2940, *GS. macht darüber hâbend Mon. boica V*, 247 *ad* 1309 [giwaltic *immunis*, ſicher *Doc. I*, 216].

WALTEN *præt.* wielt *GS. macht über ëtwas hâben, ës in seiner gewalt hâben, bchërrschen, verwalten, behandeln, verfâren, gebrauchen, besitzen,*

hâben: des rîches, der krône *Wig.* 11166, guoter ſinne *MS. I*, 4, witze ſorgen *MS. I*, 100, vröuden 128, êren *Klage* 27. dês man für Barlaâmen welt *mit dęm man só verfúr als wâre er B. Barl.* 224[17]. einem an gewalten *în ûberwinden Ob.* 55 [*ahd.* waldendëo *gewalthâber*]. — waltære *stm. regierer MS. I*, 187.

walte:wanſe, waltenwehſe (*ahd.* waltowahſo) *swm. nervus, halsnërv, hârwachs, das séhnichte ende des tierischen muskels. s.* waldenwahs.

walt:gevelle *stn. das umstürzen der bäume in einem walde Iw. s.* 285; *eine strecke im walde die durch umgestürzte bäume unwęgsam geworden ist Wig.* 3193.

walt:hërre *swm.*, walt:man *stm. lucaris, waldhúter.*

walt:hunt *g.* hundes *m. wolf* [*W.* hindu *capio*] *Annol. n.* 40.

walt:lich *adj. silvestris.*

walt:luoder *stn. s. v. a.* wilder man *Wolfdietrich.*

walt:man *g.* mannes *m. waldmensch, sátyr Iw. s.* 31. *s.* walthërre.

walt:minne (*v.* man) *stf. holzfräulein, lamia Gl. flor.* 19. *vgl.* merminne.

walt:müede *adj. von langem reisen im walde ermattet Parz.* 111*b*.

walt:reise *stf. jagd Nib.* 3736.

walt:riviere *stf. waldrevier Trist.*.

walt:roup *g.* roubes *m. furtum violentum Könige. p.* 17.

walt:schate *g.* ſchatewes *m. waldesschatten.*

walt:schrate *swm.*, walt:ſchrechel *stn. sátyr, faunus AWäld. III*, 226.

walt:stic *g.* ſtiges *m. waldpfád Trist.*.

walt:strâze *stswf. stráfze durch den wald Tristan.*

walt:strô:meier? *stm. præfectus saltuariorum, forstmeister Ob.* 1932.

walt:swende *swm. holzverderber, lanzenbrëcher, spére verbrauchender kúner recke Parz.* (*Sm. III*, 539). *vgl.* walt.

walt:tôre *swm. waldmensch, sátyr Iw. s.* 26.

walt:vögelin *stn. vógel* (*Grimm Mstrgsg* 140).

walt:wanſe *swm. nervus. s.* waltewahſe.

walt:wilde *adj. ferus in saltibus degens Tit.* (*MS. II*, 142 wiltwilde).

walt:wint *g.* -ndes *m. zephyrus Mein. NatLere f.* 298*b*. *vgl.* waz̧zerwint.

walt:wîse *swm.* (*adj.*; *vgl.* der holzwiſe) *dęr teilnęmer einer mark dęm der vórsitz eingeräumt ist Malxd.* 144*c* (*RA.* 502 *ff*).

wal:veige *adj. dęm in der schlacht zu fallen beschieden ist Athis s.* 24 *bei Lacomblet.*

wal:vlôz̧ *stm. blútström auf dem schlachtfélde Pf. Ch.* 59*a*.

wal:wurz, walnw. *stf. beinwell, consolida major, σύμφυτον ἄλλο* (*Voc. v.* 1482).

walze *stf. das sich umdréhende.*

walzen (*ahd.* walzan *und* walzôn) *prt.* wielz *u.* walzete walzte 1) *sich wälzen, rollen, volvi, volutari:* fô walzet ie gelücke*s* rat ûf und nider *Troj.* 18*a*, *só Diut. III*, 77; *herum géhn* (*vgl. Wstr.* 647); 2) (*trs.*) *volvere, vellere,* welzen [*ital. gualcire* 'zerknętschen' *vgl. mit* walken].

wambe, wamme *stswf., swm. gedärm, starkhäutige eingeweide; der hangende bauch, uterus* (*óne allen verächtlichen nębensinn*) *MS. I*, 101, *II*, 257; *zitzen; vulva Sum.* 20; *der bauchteil am pëlzwërk.* — wambl *stn. démin. ventriculus Doc. I*, 242.

wambeis, waemb., wambeſch, wanwas *stn. gambesium, bombasium, βάμβαξ, wams, leibchen, corset, ein kleidungsstück das zunächst unterleib und rumpf bedeckt und schützt Kæn. p.* 119, *Nith.* 21°; *ein teil der rüstung, vgl.* gurrit [*gamboison: une sorte de plastron fait de linge, tellement pressé qu' il pouvoit resister aux armes les plus acerées Menage b. Fr. II*, 420*c*].

wamezen *sw. scaturire, scatere, sich rędgen, wimmeln Heum. opusc.* 689.

wan [*vgl. engl.* one; *frz. on*] *statt* man, *zumál im anfange der rede Mar.* 66,

96, *Biht. f.* 19, *MS. I*, 11*a*, 22*a*, *Walth.* 36⁴, 73³¹, *Wig.* 9959, *Gotfr. ML. II*, 32 (*Gramm. III*, 8).

wan? *stm. neige; mangel, defectus* [áinis thus van ïſt *eines dinges dir mangel ist Ulfilas*]; *der abnęmende mónd Ob.* 1939. wan ſagen *nichtige dinge ságen.*

wan *adj. nicht ganz voll* (*subplenus Voc. v.* 1445), *lér AWäld. II*, 58, *Bon.* 25³⁷. meiſtirlicher kunſte wan *Jeroschin.* wan wërden *G. beraubt węrden Parz.* 316⁴ [wan wëſan *deesse Kero; vgl. nhd.* wânwitz, wânſinn, *ahd.* wanaheili *unglück, schwäche; engl. to* wane *abnęmen*].

wan, wane, wen (*niderd.* man) *pronóm.part.* (*Wortlere* § 47*f*; *vergl. das lat. quam, das frz. que*) *aufschlieſsung bezeichnend* (*wie im engl.* but). *voraufs gehört eine négátión; díse kann áber dem* wan *sëlbst angeschlossen węrden* (ni=wan, ne=wan) *óder auch als sich von sëlbst verstéhend ganz und gár unaufsgedrückt bleiben.* Wan *fúgt nún* 1) *entw. dem subjecte óder dem prádicáte eines satzes eine aufsnáme bei* 'aufzer', 'als' (ſone wirt ime niht wan der dôz *Iw. s.* 18, man hôrte niht wan ein geſchrei 260), *wobei oft eine kleine bezeichnung verschwígen wird* (done kundich mich niht baz bewarn wan ich ſeitez für die wârheit *aufzer dafs ich ságte ës sei só, dámit konnte ich mich noch am besten schützen Iw. s.* 115, dar umbe enweiz ich anders niht wan alſ diu âventiure giht *weiter nichts: aufzer was díse davon ságt das weifs ich Wig.* 9540, ich bin ûf anders niht geborn wan [se. ûf daz] daz ich dës trôſtes lëbe *MS. I*, 69*b*); *só scheint es für* niuwan *zu stëhn:* dâ ſtërbent wan die veigen *dá stirbt niemand: aufzgenommen die zum tóde reif sind, die stërben Nibel.* 614, mîn ſwëſter wan al eine ſol bî dem künige ſîn *ës soll niemand bei dem kónige sein; aufzgenommen meine schwëster, die soll allein bei dem kónige sein Nib.* 2456, 1558, dâ kouſent wan die wîfen *Ob.* 1953, *MS. I*, 150 [*nach Lachm. z. Nib.* 1952¹ *ist* wan *hier adv., v. nómen* wan *abgeleitet,* 'blôfz, núr']. — *den cásus dęr nach* wan *stęht, bestimmt das vorhergęhende, meist ists eine árt génit. partitiv.:* done vand er niht wan guotes *Iw. s.* 166: *hier wird der gén. von dęm in* niht *ligenden* wiht *regiert* (nihtes wan ir wort *MS. I*, 43*a ist eine aufsnáme*), *vgl. MS. I*, 177*a*, 33*a*, 53*a*, 155*b*, 158*a*, *Flore* 2381, 2472, *Troj.* 15955, *Ben.* 108⁹ (*Lachm. z. Nib. s.* 245, *Gramm. IV*, 762). — 2) wan *fúgt dem ganzen satze eine aufsnáme bei, durch wélche entwéder a) das was der satz als wirklich ód. als móglich aufsságt aufgehóben wird* (der lewe wolde ſich ſtëchen, wan daz im Îwein dannoch lëbende vor ſchein *Iw. s.* 150, ich wære ſunder zwivel tôt wan der hagel unt diu nôt in kurzer wile gelac. — wan *prágnant* 'wâre nicht gewęsen' — *dabei conditionáler conj. im érsten glíde* —: wan dës kraft, ſo dûhte mich wære im dâ miſſelungen *Wig.* 538, wan ir genâde, wir wæren tôt 9704, wan mîn kurſît ſalamander, afpindê mîn ſchilt der ander, ich wær verbrunnen von der tjoſt *Parz.* 812²¹, ih hëtez behalten wol, wan ir 'but for you' *Parziv.* 9753, ſwaz ſi ſtriten nâch êren, daz iſt gar ein wint, wan al eine Sifrit *Sigfrîd abgerechnet ist alles ir streiten nichts Nib.* 928. — wan durch *εἰ μὴ διὰ ...*: im wære des laſters niht geſchëhen wan durch den gurtel 'wâre der gürtel nicht gewęsen' *óder* 'núr, *doch węgen des gürtels geschâh es ím' Wig.* 565, daz wære niht geſchëhen wan durch ſîne frouwen 5932, *Nib.* 9396) *óder b) das was er aufszuságen scheinen könnte, beschränkt, das was aufs der aufsságe, in irer völligen allgemeinheit genommen, gefolgert węrden könnte, abgewísen wird* 'áber, *úbrigens, núr'*

(nune mac ich fi niht gefcheiden, wan übel gefchêhe in beiden *Iw. s.* 40; owê waʒ fürhtich iuwers mannes zorn; wan, fchadet eʒ iu an êren, fo wil ich hinnen kêren *Parz.* 393 4; wan daʒ *præterquam quod MS. I*, 135, *Kœn. p.* 36, *Wig.* 531, 2299, goldes engërte er niht mê, wan daʒ er fîne amîen dâ bî im hêt ..., *glaubt âber nicht, daſs er überall nichts mêr verlangte, sondern nęmt davon aufz daſs er verlangte seine geliebte bei sich zu hûben Wig.* 8361, 40; ërn reite mit in niht mêre wan daʒ er vafte fweic *sondern schwîg stille Nibel.* 6210, im wart von niemen niht getân wan daʒ fi in ir gâbe gâben *Klage* 3749, diu fchult iſt elliu mîn, wan daʒ ichʒ durch triuwe tëte *Iw. s.* 121, wan daʒ fi fach *ës wâr núr daſs sie Nib.* 7020). *Só kömmt es daſs* wan *öfter auch eine bejâhende aufzsâge ankündigt, die einer vorhergéhenden verneinenden aufzsâge entgégen gesetzt wird, 'núr âber, sondern, im gégenteil' MS. I*, 67, *Trist.* 302, 1290, done twelte fîn gefelle mê, wan ër geloupte fich des man und lief dråte den lewen an *Iw. s.* 248 (*Lachm. z. Nib. s.* 243).

WAN [*im reime MS. I*, 83*b*; *góth.* hvan, *ahd.* hvanta] *s. v. a.* wande (want, wante) *denn Kœn. p.* 45, *Iw. s.* 10; *weil SiwSp.* c. 32, 33, *Iwein s.* 17, *Lachm. z. Nib.* 852[1] [*niderd.* wan *s. v. a.* dan 'als', *nach dem comparativ Gramm. III*, 183; *s. v. a.* unze, biʒ *Görl. RB. a.* 37, *Brem. WB. V*, 180, 231].

WAN *s. v. a.* wande ne (*nach Grimm verkürzung v.* waʒ ne) 1) *warum nicht? quín?* (*núr*): wan vüereſtun danne hër ze mir? *Iw. s.* 89, wan gedâht ir doch dar an? *Iw. s.* 121, *Barl.* 390[37], wan nennet ir fi doch! *Iw. s.* 204; *die fortfürung bildet oft ein satz mit einem imper. ód. conj.:* wan gefwîgt ir iwerr muoter gar? und nëmet anderr mære war *Parz.* 170[11], wan haʒʒent fi den kalten fnê? und gunden mir ob ich an ir erwurbe ein hôh gemüete *Ben.* 85; — *in der indirecten réde:* fprach wand ër ze hûs ne vuore *Gen.* 68: *Lachm. z. Nibel.* 442[5], 852[1], *Ben. z. Iwein z.* 2214 [*niderd.* wanne nên *ei was nicht! Gramm. III*, 305; wanne wanne *aufzrúf der verwunderung und des vórwurfs Reineke* 564, 776]; — 2) *mit darauf folgendem conj. und der frágenden wortordnung, ankündigung eines wunsches:* wolde got wan wære ich tôt! *Wig.* 4918, ach got wan! *MS. I*, 3*a*, 31*b*, hei wan! 51*a*, *ATit.* 149, ouwi wan folde fi nu pflëgen! *Iw. s.* 69, *Parz.* 59*a*, *MS. I*, 70*b*, wê wan! wan wolte got *Barl.* 364 [36]. *vgl. anm. z. Iwein z.* 1660 *und den nachtrag s.* 426, *Gr. Grammat. IV*, 79, 86.

WÂN *fúr* wânù *euge! MS. II*, 70*b*.

WÂN *zsgz. aufz* wâren *Gotfr. ML. II*, 27, *Boner.* 7[19]. [gewân *fúr* gewon *Gauriel bei Wackern. leseb.* 510[1].]

WÂN, wæn, wæn ich (*c. conj.*) *sollt ich meinen, traun* [*Otfr. IV*, 17, 62] *Mar.* 10, *Gen.* 57, *En.* 10323, *Nib.* 517[3]. *das aufzschliefzende* wan? *Flore* 6673, *ATit.* 44; *'denn'? MS. I*, 40*a* wan helt die folt du miden; wan du tobeſt *Iw. z.* 1818, *nachtr. s.* 427, *Lachm. z. Nib.* 852[1]. — *vergl.* wænen.

WÂN *stm. das glauben, vermúten* (*æstimatio Doc. I*, 242): 1) *die meinung, hoffnung, zúversicht* (*Trist.* 801, 885); 2) *irtûm, teuschung, traum Trist.* 4641, *Gotfr. ML. II*, 60, *Reinh.* 181. ëʒ was min angeſt unt min wân daʒ ir wæret erflagen *ich fürchtete und glaubte Iw. s.* 162, aller fîner fælden wân *was er fúr sein grôfztes glück hielt* 259; fi habent dës wân daʒ *glauben, halten fúr mŏglich Wig.* 2612, wân haben gegen ſtrîte, ritens *gedanken, willen hâben zu streiten, zu reiten Nib.* 4200, 4556, ichn hân gedingen noch wân daʒ ich in iemer vinde *Iwein s.* 286, ich hân

noch ze freuden wân *glaube daſs mir noch freude bevörſtéht* 72, *Nib.* 136, ſo hân ich minen wân verlorn *so ist meine vermütung falsch Iw.* 232, wân tragen ûf - *den sinn, wunsch richten auf* - *Nibel.* 202. — nâch wâne *wie ër glaubte Iw. s.* 45, *allem anschein nach* 156, *nach gütdünken, auf vermütung, hoffnung hin, auf gerätewól Rupr. bair. LR.* § 149, *vgl. Flore* 42c, *tôricht Trist.* 8622. ûf ſtrîtes wân *in der hoffnung zu streiten Ottoc. c.* 330; ûf des tôdes wân *in der absicht den andern zu tôten Wig.* 7623, ûf des heiles wân *in der absicht daſs es glücken sollte daſs* - *Wig.* 10047. ûf dën wân *in dęr voraufzsetzung Iw. s.* 244, *in dęr absicht Wig.* 2796; ûf guoten wân *im vertrauen* (*Pez*). durch kurzewile wân *indęm sie glaubten sich zu ergötzen Nibel.*. 3271. in guotem wâne *in gûter hoffnung* 2649. âne hœſen wân *óne eine schlëchte absicht zu háben* ['*ës soll euch nicht das lęben kosten*'] *Wig.* 296, *vgl.* 302, âne wân fîn *GS. ës nicht fúr mŏglich halten Wig.* 7532, daz iſt âne wân ëzn habe der ſteine kraft getân *das háben ganz óne zweifel die steine bewirkt Wig.* 623 [*ahd.* ana wân *vermútlich, hoffentlich*, anawâni *verhofft*, anawânôn *zútrauen.* — bœs-wænic *suspiciosus Voc. v.* 1419].

wanbefch *fúr* wambeis *MS. II*, 71.

wan-bette *stn. léres lágęr* [*Fr.*; *vgl.* zoa-wan *latebra Gl. Sm. IV*, 80].

wân-bruoder *stm. vermeinter brúder Trist.* 2172.

wân-brût, wânebr. *stf. vermeinte braut Frib. Trist.* 850.

wân-bürtic *g.* -iges *adj. spurius Scr. brunsv. I, p.* 559, *n.* 105 *ad* 1030.

wanc (*góth.* vagg) *g.* wanges *m.* (*n.*) *von natúr mit vęgetátión bestandenes terrain, eingezäunte waldweide Mon. boica IV*, 479 *ad* 1377 [holzwangâ *campis nemoreis Gl Sm. IV*, 114; *am häufigsten in zusammengesetzten ortsnámen*: Elehc-wanc, Affaltra-wangâ. — anwanc *vestitura Doc. I*, 202].

wanc *prt. v.* winken.

wanc *g.* wankes *m.* 1) *wink*; 2) *zug* (*im spíle Ob.* 1938); 3) *die rückgängige bewęgung in folge eines zurückweichens, óder auch eines umkérens* (ein wanc gefchach an in *sie wurden zurück gedrängt, mufsten dem feinde den rücken kéren Bon.* 44[17], ër tëte fchiere den wanc *ër sprengte densëlben węg zurück Iw. s.* 198, einen wanc von himele tuon *auf dem węge zum himmel umkéren* 238); *ein zurückfúrender węg, dęr mit dęm wëlchen man gekommen ist, ungefár dersëlbe ist, seitenwęg* (nù volgeter eime wanké dan dër in einen wëc leite über daz palas breite *nún schlúg er von dá einen rückwęg ein, dęr in einen węg úber die halle hinaufz fúrte Iw.* 236); *abweichung, seitensprung, gebrëchen*, tuc, *wandelbárkeit, veränderlichkeit, trúg*: die der wenke hânt gepflëgen *Walth.* 30[34], hërren tugende nie halben w. getëte *Trist.* 1682, fi tët einen ungetriuwen wanc *wich treulós von írem versprëchen ab Boner.* 12[30], pfâwen varwe und hafen wanc *MS. II*, 223. âne wanc, ân allen w. *óne fál Nibel.* 322, *unzweifelhaft Wilh. I*, 7 [wanc-ſtodal *ein perfíd handelnder Leg. baj. Mederer p.* 119, 144].

wanc-halfen *infin. n. colli spretiva retorsio Sm. IV*, 117. *vgl.* wanthâlfen.

wanc-lîch *adj. unſtât.*

wanc-lüge *stf. treulósigkeit* (*Leg. bajuar tit. VIII, c. XVII*).

wancſal *stn. abweichung* (*Pez*).

wanc-wort *stn. syllogismus* (*Conr.*).

wande, wan (*ahd.* hvanta, hvanda; *Wortlere* § 47) *causálpartikel* '*denn*' *Iw. s.* 57; '*dá, weil, indęm*' *MS. I*, 34. *in der bedeutung* '*denn*' *hat die anzeigende óder in folge einer inversión die frágende wortfolge statt, in der bedeutung* '*weil*', '*dá*' *die verbindende.*

wande *prt. v.* wenden. wânde *v.* wænen *Bihteb. f.* 26, *MS. I*, 9.

wandel (*ahd.* wantal, wantala) 1) *stm. der gang, die árt zu géhn Bon.* 33[14], *zútritt, verkér;* 2) (*stm. n.*) *änderung, abänderung, verkérung, abwëchslung, umtausch des einen dinges gégen das andre Iw. s.* 78 (w. nëmen *sich verändern Wigal.* 8968; den w. dingen *sich die widerbesetzung einer stelle vórbehalten Strasze. StR. III*, 130 *Sch.*); *abwendigmachung SwSp. c.* 16; *rückgang eines kaufs, vertrags* (dem koufe wandel dingen *Sm. IV*, 97); *gebrëchen das nach dem kaufe óder verträge gefunden disen rëchtlich aufhębt, abgang, mangel, fál Ob.* 1936, wandels bar, w. vri, w. blôz *untádelhaft, sans reproche, óne fál MS. I*, 37, 201, *Jerosch. bei Fr. II*, 421c, w. eine *MS. I*, 14, 44, 204 [âne wande *Walle.* 84]; (*stn. m.*) *insbsd. dęr umtausch, durch dęn ein schádenersatz geleistet wird, genugtúung, vergútung,* bezzerunge, kêrunge, buoze *Iw. s.* 69, *Bon.* 24[8], *Parz.* 392, 7601, *Eccard. II, col.* 1455, *Tandaryos cod. mon.* 577, *f.* 163*a*, *Kœn. app. p.* 816, *SwSp. c.* 183 (*St. II*, 433); *gerichtliche gëldstráfe.* w. bieten *genugtúung gębęn*, ze w. ſtân *GS. Alxd.* 4286.

wandel-bære (wandel-haft) *adj.* 1) *betrętbár, zu bereisen Fr. II*, 422*a*; 2) *in beziehung auf* wandel *stéhend, nicht só wie es sein sollte, wandelbár, defectu laborans, mangelhaft MS. I*, 163, 200; *sträffällig, delicti reus Troj. f.* 300.

wandelieren *sw. wandeln Troj. f.* 178.

wandel-kêre *stf. umlauf.*

wandel-kerze *swf. grôszere kerze die bei einem mëſsamte wârend der stillmësse (von der consecrátión bis zum genuſs der hostie) angezündet wird, torcium Voc. v.* 1419.

wandel-lîch *adj. betrúglich Barl.* 10[15].

wandel-mâl *stn. mákel, fál MS. II*, 43.

wandel-mælec (*ahd.* -îc) *adj. mit fál behaftet Frgm.* 45*a*.

wandel-matte *swf. wise dęren nieſszung von einem zum andern géht Ob.* 1937.

wandel-müetekeit *stf. inconstantia* (*Conrad*).

wandeln (*ahd.* wantalôn, *Genes.* 101 wantilôn) *prt.* wandelte 1) *begéhen, treiben z. b.* ſine fache *Wstr. Btr. VII*, 175, verræterie *Wish. v.* 1485 *f.* 170; 2) *sich umkéren, sich verändern; krank werden;* libes, des lëbenes w. *stërben MS. II*, 225*a*; 3) (*trs.*) *vertere, volvere* [arwantalôt *cvolvit Doc. I*, 203], *verändern* (ſwenne man den rât wandelt *einen andern rât wâlt Regensb. statut v.* 1269); *in der mësse das bród in den frónleichnam verwandeln; anders wohin bringen Trist.* 7766, *alienare dominium Kaiserr. c.* 27; *verstellen Nib.*. — *ASDP. resarcire, wíder hęrstellen, wíder gût machen, ersetzen Diut. III*, 65; *metonymisch* einen w. *ín búſzen, stráfen, mulctare* (*Pez*). — wandelunge *stf. wandel Barlaam* 78[25]; *umänderung Iw. s.* 77, *abwëchselung, mannigfaltigkeit, bsd. der sangweisen Trist.* 4787; *unbeständigkeit Uolr.* 246. — wandelære *stm. viator Fr. II*, 422*a*.

wandel-stein *stm. gränzstein.*

wandel-tac *g. tages m. Parz.* 117*b*.

wanden *sw. sich wenden Gloude* 2277; *wenden* 1467. an w. *angränzen, anstôſzen Sm. IV*, 102.

wandern *sw. géhn, wandeln Frib. Tr., vgl. Sm. IV*, 99 [*Svochenw., Teichner háben* wander *fúr* wandel].

wane *fúr* wagene *Guden. V*, 1055.

wanen (*ahd.* wanên, wanôn) *sw. abgängig, nicht voll sein, abnęmen; vermindern, verderben* (*ags.* vanian, *engl. to* wane).

wanen *fúr* wonen *En.* 3703.

wænen (*aufz* wân-ian) *prætér.* wânte *glauben, vermúten, meinen, hoffen.* du ſolt wizzen und niht wænen *Berht.* 87. *das was man vermútet, wird entw. durch den gén. aufzgedrückt* (daz ich dês wande *Iw. s.* 35, *Gramm. IV*, 660), *óder durch* ſô (*Iw.*

s. 80); *fërner durch den infinitiv óne* ze, *wenn das subject bleibt* (ja wând ich vreude imer hân *Iw. s.* 34, dô ſi wânde ſîn verlorn 214; *mit* ze *Mon. Boica XXIII*, 280 *ad* 1391, 268 *ad* 1330); *wenn áber das subject verändert óder das gleiche widerhólt wird*, 1) *durch directe réde, indem dann entwéder* wæn ich *dazwischen óder* ich wæne *voran gesetzt wird* (dar an iſt, wæn ich, grœȝer kraft *Iw. s.* 197, und, ich wæne wol, ſi was ſîn wip 237), 2) *durch indirecte réde, bald mit der conjunctión* daȝ (ouch wæn ich daȝ ſîs alfô gnôȝ *Iw. s.* 296, alſ ir wænet daȝ ir ſît 13; *nach dem prt. stéht immer der conjunctiv:* ichn wânde niht daȝ dër gewalt iemen töhte 28) — *bald óne diesélbe* (*in dísem falle folgt immer der conjunctiv:* ouch wæn ich in betwunge 207, der lewe wânde er wære tôt 150, ich wânde ich rette rëhte dran 100). *statt* nie, niemen *usw. stéht dann* ie, iemen *usw.:* ich wæne iemer mêr ergê *Nib.* 2055⁴. — wæn (*bedenke; vgl.* warn) waȝ du tuoſt und wæn waȝ dar nâch ergê *Wstr. Btr. VII*, 247. — wâne (ich) *und* wæn (*Gramm. IV*, 218, 215) *sollt ich meinen, glaube ich:* daȝ wæn iendert lëbe ein wip *Wig.* 3766, ich wæn unlange wære genëſen 10686. — an w. ze undingen *beargwônen Trist.* 15327, *óne* ze 4380 [bewænen *reputare, æstimare*]. — wæner *stm. wânender Gotfr. ML. II*, 60.

wange (*ahd.* wanka) *swn.* [*dât. u. pl. auch* wange] *die wange, aufwölbung auf den gesichtsseiten, kinnbacke, ital. guancia Iw. s.* 26, 274, *Trist.* 18202. *das brennen* durch daȝ wange *als ſtráfe RA.* 709 [holwanger *dęr heimlich begünstigt, verráter Sm. IV*, 116].

wange-küſe *sw.* (-küſſelîn *stn.*), ôrküſſe, *cervical, kopfküssen* (*Sum.* 33) *En.* 1282.

wanger, wangære (*ahd.* wangari) *stm. küssen worauf die wangen gelęgt węrden, wangaria, cervical MS. II*, 195*a*.

wange-slagen *prt.* ſlagete *AP. s. v. a.* an daȝ wange eines ſlahen, *îm einen backenstreich gęben Wstr. Btr. VII*, 114. *vgl.* halsſlagen.

wân-heit *stf. vanitas* (*Fr.*).

wan-hoffenunge *stf. falsche hoffnung, verzweiflung.*

wanhte *für* wancte *v.* wanken.

wankel *adj. schwankend, wankelhaft, unbeständig MS. I*, 97. — wankelheit *stf.*.

wankel-bolt *g.* -ldes *m. wankelmůtiger mensch Georg* 31*b*.

wankeln (*ahd.* wanchalôn) *sw. wanken, wackeln.*

wanken (*ahd.* wanchôn) *prt.* wancte *zurückweichen Wigal.* 6703, *aufzbiegen; hin und hęr wanken, unbeständig sich bewęgen* (*nutare Doc. I*, 242) *MS. II*, 241; *géhn* (*Brem. WB. V*, 179); *DPGS. einen in ëtwas im stiche lassen Wilh.* 93²⁰.

wan-küſe = wangeküſſe, *kopfküssen* (*Sum.* 50) *Parz.* 552²⁰.

wan-lîch *adj. enervis, schlaff Doc. I*, 235.

wæn-lich *adj. só daſs man ës vermůten* (ës wænen) *kann, můtmáfzlich SwSp. c.* 75, *Troj. f.* 308; *mifslich, zweifelhaft Schachsp. f.* 124; *vanus, falsus Ob.* 1986.

wan-mâȝ *stn. falsches gemáfsz Oberlin* 1935.

wanne *swf. das dünnfleisch an den weichen, vulva Sm. IV*, 82.

wanne? *gewand Roth.* 416.

wanne *swf. s. v. a.* ſchûvel *ventilabrum* (*Sum.* 19), *vannus, getreideschwinge, ein von dünnen holzspánen geflochtnes gerât das getreide zu reinigen Iw. s.* 26. — wannen (*ahd.* wannôn, *vgl.* wennen) *sw. das getreide damit reinigen, werfen, schwingen; anfachen.* ûȝ w. *evannare* (diu ſpriuwer) *Fr. II*, 422*c*.

wanne *für* wande ne (waȝ ne?) *quidni, quin: s.* wan; (*níderd.*) *conjunct. bis Görl. RB. a.* 37, 119.

wannen (*ahd.* hvanana) *pron.part. wohęr, von wó? Tristan* 2688; *GS.*

wannen biſtu der lande *Mor.* 2136. wannant *Bihteb. f.* 12.

wanne-wechel *stm. weihe, falco tinnunculus* [wannunwehel, wannoweho *laoficus Gl. Sm. IV*, 9]. *vgl.* wîwe.

wânolf (*eigtl.* wân-wolf) *g.* -lfes *stm. leichtgläubiger Bon.* 80^{23}.

wan-schaffen *adj.* (*ptc.*) *ungestalt, deformis, nîderd.* wânſchâpen *Vocabul. v.* 1482.

wanſt (*ahd.* wanaſt) *stm. das aufgeblähte, der bauch* (*Diut. II*, 327).

want *prt. v.* winden *Klage* 2429.

want *g.* wandes *n.* (*nîderd.; ahd.* wanda *stf.*) *s. v. a.* wât. nider-want *s. v. a.* niderwât *Sm. IV*, 100 [*vgl. nîderd.* wantmęker *pannicida, schneider Fr. II*, 421*b*]. — want-hüeter *stm. s. v. a.* wâthüeter *Münchn. StB.*.

want (*W.* windu) *g.* wende *f. das wenden* [wenti *crepidine Doc. I*, 243]; *dęr ort wó ëtwas* erwindet, *sich wendet, ital. banda, seite, himmelsstrich Wilh. I*, 2, *Trist.* 6669, die pfile ſi zuo den wenden zugen *sie schossen im reiten nach beiden seiten hinaufz Nib.* 5376; *paries, aufzenwand und schcidewand Sw Sp. c.* 319, *Reinh. s.* 114, *Iw. s.* 258; über eine want *einen abhang entlang Barl.* 116^{33}.

wante *conj.* (*nîderd.*) = wande, *bis Bresl. RB.* § 57. — wante *prt. v.* wenden. — wânte *v.* wænen.

want-halsen *stn.* (*inf.*) *den hals drehn, neidisch* (*über die achsel*) *schauen Mar.* 10 (*Gramm. II*, 693).

want-lûs *stf. wanze, cimex Sum.* 47.

wân-triuwe *stf. verdacht* (*suspicio Mone* 253).

want-wurm *stm. wanze, cimex Doc. I*, 242, *Gl. ABl. I*, 349.

wânu: *s. unter* wâ (*vgl. Gramm. III*, 779).

wanwas *für* wambeis, *joppe, schecke, βάμπατζι, frz. gamboison* (*Fr.*).

wan-witze *stf. mangel an verstand* (*Gl. mons.* 351). — wan-wiz *g.* witzes *adj. demens.*

wap *prt. v.* wëben *Troj. f.* 121.

wâpen (*góth.* vêpns) *stn. nîderd. form für* wâfen, *waffe* (*En.* 4667), *wappen, sigel.*

wâpenære *stm. schildträger, gens d'armes; soldât Steinh. p.* 16.

wâpen-genôz *stm. dęr vermôge seines ádels berëchtigt ist wappen ęben dersëlben ádelsklasse zu füren* (*Wstr.* 651); *knappe* (*vgl. Wencker Uzb. p.* 143, 107).

wâpen-kleit *g.* kleides *n. das kleid das über dem harnische getrágen wird Nib., Eccard II, col.* 1539.

wâpen-lîchiu wât *s. v. a.* wâfenroc, wâpenkleit *Wilh.*.

wâpen-roc *stm. spallaria Duell. Miscell. II*, 59. *s.* wâfenroc.

wappe (wambe) *swm. wamme, paleare, pellis quæ pendet a collo bovis Voc. v.* 1429 [milich-wäppel *euter*].

wappen *prt.* wappete *wabbeln* (*quabbeln*), *von einer fülle die sich bewęgt, zucken?* (deme wappete der bart *Herb.* 5851).

wâpunge *stf. armatura* (*Pez*).

war (*ahd.* hvara) *interrogative pron.-part. wohin* (war iſt der man komen? *Iw. s.* 55); *rélat. Schachsp. f.* 109, *Kæn. p.* 258, *Iw. s.* 38 (diene weiz ich war ich tuo 110). war und war *per loca Doc. I*, 242.

war (*ahd.* hvâr) *rélative pron.part. vór præpositiónen, besond. solchen die mit vocál anlauten 'wor-, war-': ich ſage iu war an Iw. s.* 106, war umbe 16, war nâch *wonach Nib.* 4932.

war *prt. v.* wërren *Troj. f.* 258.

war *stmf.* [wâr *Frib. Trist.* 5438] *das anschauen, die aufzsicht auf ëtwas* (ich habe ze fröiden enkeine war *MS. I*, 202*b*), *das beachten, die acht, wârnęmung, achtsamkeit, aufmerksamkeit.* war nëmen *GS.* (umb -) *beachten, sich darnach umséhen, sich bemühen ës zu finden AWäld. III*, 220, 238; *bemerken, wârnęmen, séhn, vernęmen Iw. s.* 129; *ës mit aufmerksamkeit betrachten Wig.* 1529, *ës bedenken, erwâgen* 7941; *rücksicht auf ëtw. nęmen* 7697 (got nam ie des rëhten war *nâm immer dęn dęr*

eine gerëchte sache hatte, in schutz 8922; mînes roffes unde min wart vil guot war genomen *bedient, besorgt, gepflęgt Iw. s.* 20); *im bôsen gedenken Trist.* 16311, 17694 (*sich versêhen?*); ër nam umbe fi war *sâh sich nach ir um Iwein s.* 194; kleinen war n. *AWäld. III*, 238, *Hadloup cod. par.* 375*d*; keinen war n. *TSion* 1813; nicheine war n. *Kais.* 79c, 87*c*; guote war n. (guoten w. n. *Reinh. s.* 110). war tuon *sich umsêhn, GS. sein augenmerk auf ëtwas richten, y faire attention*, beachten, *darauf aufs sein Diut. III*, 91, 92, nu wolte ich ër tæte ir güete war *MS. I*, 115 [*vergl. ahd.* waran *prt.* wuor *prohibere, vetare Gl. Sm. IV*, 129].

wâr [*góth.* funeins] *adj. verus, echt, wirklich, stâte* [*probus Otfr. I*, 15[83], *vgl.* gewære]: einem für wâr gejëhen *Iw. s.* 266, für wâr fagen *weifzâgen Nib.* 6335, wâr ode gelogen *Iw. s.* 100, ëz wâr hân *pro vero habere* [*dagégen* ich hân wâr *hâbe rëcht, das was ich sâge ist wâr*]; doch weiz ichz wârez alf den tôt *Uolr. Trist.* 1963, ëz ift mir wârez gewizzen *ich weifz es gewifs Heum. opusc.* 102, 105, 106, 107; wâr machen, bringen *dârtûn, beweisen, durch urkunden, zeugen etc. Heum. op.* 80, 147. wâr lâzen *erfüllen, seine zûsâge halten Iw. s.* 174, *AWäld. III*, 210, *Roth.* 4924. *vgl. Gramm. IV*, 626. — einen an wârer tât betrëten *in ipso facto Ob.* 1942. — *comp.* wârre *Wigal.* 4660.

wâr *stn.* (*ahd.* wâr *m.*, wâra *f.*, wâri *m.*) *wârheit*; wâr haben *rëcht hâben, verum dicere Wig.* 5668, *Parz.* 716[1], *Trist.* 2449, 4017, *Walth.* 62. fi hât mir ouch nû wâr gefeit *das was wâr ist gesâgt Iw. s.* 82 ze wâre *en verité, só dafs es wâr ist, fürwâr, warlich Wig.* 2378. — vürwâr (*und mit dem e der adv.* fürwâre *Wig.* 2001, *W Chr.* 34*c*) *eine beteuerung Iw. s.* 34, *vgl.* deiswâr [*ahd.* wâra *fœdus, pactum*, triuwa, kawârè *fœderatos*; giwâri *probitas*; wârezen *ascrere*, wâreztun *certi sunt Doc. I*, 242].

wâr-bære *adj. warhaft Trist.* 6880. wârbæren *prt.* bârte *wâr machen, bewâren Trist.* 15545.

warbe *stswf. zusammenkunft* (*Sch.*); *secte Müll. III*, *xxxi*; *mâl, fois:* ander warbe *noch einmâl Berht. p.* 171, *vgl.* wërbe [*ahd.* hvarba *melodie*; hvarblih *versatilis, melódisch*].

warc (warch) *g.* warges *m.* (*ísländ.* vargr *wolf*) *würger, räuber, verbannter, bôsewicht, wûterich En.* 3253, 1131, *Iw. z.* 4924 [*bargorum nomine indigenas latrunculos nuncupant Sidon. ep. I*, 4; *vgl. Muspilli s.* 19, 38. — *ahd.* warc-hengil, wargangel, wergil *cruricula, ein vógel Gl. ABl. I*, 348, *bei Pictor.* warkengel].

warch, warc, *g.* warhes, warges *m. sanies, tabus, putredo, das eiter Mar.* 222 (warech *Med.*; *Ottoc. p.* 590 *reimt* warch: ftarch). — wärhen *eitern, schwären.*

ware, wer *stf. grundbesitz RA.* 556 [*vgl.* wern, *góth.* vafjan *induere, vestire, investire*]; *vórrât*, *wâre* ['*wâre' heifzt gewônlich* guot, krâmfchaz, koufmanfchaft, pfennwërt *etc.*] *Gen.* 76, 43; *vgl.* wërt, wërunge.

wære (*ahd.* wâri), gewære *adj. wâr, warhaft, sicher, zûverlässig, verbürgt Gotfr. ML. II*, 12; *bürgend; vórsichtig.*

warf *stn.* 1) *stamen, fila stantia, wërfte, kette, zettel zú einem wębstücke Schachsp. f.* 97, *Troj. f.* 201, 217, *MS. II*, 199 (*Sum.* 50, 16; *filum telæ sive orditura, dagégen* wefil *trama, filum quod ex transverso discurrit Conr.*, *vergl. Maszm. Denkm. s.* 145); 2) *s. v. a.* wërfe *Otte bart, Frgm. belli* 2593; 3) *s. v. a.* warp (*níderd.*) *umkreis, kreis, kampfplatz; rand, úfer.*

warfen *sw. anzetteln, liciare Voc. v.* 1445 [werfet weppi *ordiremini telam Gl. Sm. IV*, 150].

WÂR-GELEITE *stn. bezeugung der wârheit.*

wærgot *s.* wæri got.

WÂR-HABE *swm. fidejussor, satisfactor* OB. 1942.

WÂR-HAFT *adj. am wâren haltend, warhaft* TRIST. 5028.

WÂR-HEIT *stf.* 1) *das was wâr ist, wârheit, wirkliches, węsentliches* IW. *s.* 79 (ich vant der rede eine w. *fand dafs es wâr sei* 31, die wârheit haben *rëcht hâben* 9; mit der w. *fürwâr* 187, von wârh. *warlich* GAUREL); *als persônliches węsen* WIGAL. 8819 (diu w. daȝ beſcheinde); *rëchtmâſziges eigentûm* TRISTAN 6966; *aufrichtige treue freundschaft* STEYERER *p.* 84; 2) *die versicherung dafs ëtwas wâr sei: das gegębne wort* IW. *s.* 293; *beweisfûrung* STRASZB. STR. *II*, 108 SCH. (die w. erteilen, hœren *sie zûlassen* AVCT. *II*, 192, *III*, 39, die w. leiten *den beweis fûren* AVCT. *II*, 192); *zeugnifs, zeugen.* diu alte w. *die alten dôcumente; die heilige schrift* OB. 1942.

wæri got *s.* wëri got.

warkok *m. ein kleidungsstück* GUDEN. *II*, 344.

WÆR-LÎCH *adj. mit der wârheit übereinstimmend. adv.* wærlîchen *der wârheit gemâfz* (alf w. alf ich diz guot verſtoln hân, alf w. ſult ir mich hâhen BERHT. 86), *warlich* IW. *s.* 11 (*vere, certo Voc. v.* 1482).

WAR-LÔS *adj.* (*ône beachtung*) *aufsichtslôs* SSP. *II*, 38. — WAR-LÔSE *stf. verwarlôsung* SSP. *II*, 38. — WAR-LÔSEKEIT *stf. unachtsamkeit* TRIST. 12476.

WARM (warn *MS. I*, 130) *adj. altlat. formus, griech.* θερμός: *abwérend, wärmend, warm* IW. *s.* 238, 110.

WARMEN *prt.* warmete *warm węrden, warm sein* EN. 1835 (TOBLER *app.* SPRSCH. 439*b*).

WARMUOS (warm-m.) *stn. olus* MED., *lappates, cibi ex oleribus, jota,* (*feminini generis*) GL. JUN. 285.

WARN (waren) *prt.* warte GS. *séhen, zúséhen, schauen, acht hâben, beachten, darauf aufs sein* TROJ. *f.* 72, war waȝ du tuoſt und waȝ dar nâch gê (*vgl.* wænen) WSTR. BTB. *VII*, 44; *in acht nęmen, behûten; versúchen* BON. 85[18] [warungâ *monimenta Doc. I*, 243].

WARNEN (*ahd.* warnôn *und* warnên) *prt.* warnete 1) *AP. einen im vôraufs auf ëtwas aufmerksam machen* (du ſolt ouch gewarnet ſîn daȝ - *auch sâge ich dir* BON. 48[105]); *auf eine gefâr aufmerksam machen, warnen* BONER. 23[7]; 2) *vorsêhen, aufzrûsten* TRIST. 605, 6540 (ſpîſen unde warnen TROJ. 6881), *in vorteidigungsstand setzen, rüsten, munire, waffnen, instruere armis, schützen, ital. guarnire* (*vgl. garnisón*) SWSP. *c.* 172, KŒN. *p.* 32, IW. *s.* 76, 88, BEN. 253, TRISTAN 512. ſich w. *cavere sibi, sich vórsêhen, in acht nęmen, in verfassung setzen, sich schützen* BON. 42[2]. APGS. *damit versêhen, aufzrûsten* GRAMM. *IV*, 633. — warnære *stm. werno, monitor* (*vgl.* GOLDAST CONST. IMP. *I*, 2, *p.* 88). — warnunge *stf. cautio, prœmonitio, prœparatio, munimen* HERBORT 27*c* (4157); *vórsicht, hût, wachsamkeit* TRIST. 5474.

WARP *g.* warbes *m.* (warf) *gerichtsstätte SSP. I*, 63, 4, BRESL. RB. § 70, GÖRL. RB. *a.* 137 (BREM. WB. *V*, 194, FR. *II*, 440*c*, RA. 747).

WÂRRE *compar. v.* wâr.

WÂR-SAGE *swm. fatidicus* SVM. 8.

WAR-STELZE (*ahd.* ware-ſtelza) *f. lucilia, wasserstelze?* [*niderd.* ware *wér, abgesperrter wasserort*].

WART *stm.*, warte *swm.* (*gôth.* vardja), wartel *stm. aufséher, hûter, wâchter, besorger, spân, guarda, frz. garde* [*ahd.* buah-w. *bibliothekâr, commentarius*].

WARTE *stf. speculatio, spâhung, kundschaft* NIB. 730, 772; *lauer, anstand* NIB. 3726, an der warte ſtên *sich umséhen, aufpassen* WIG. 257, TRIST. 13706; *garde, custodia, excubiæ* (die w. wandeln *die wache ablôsen* JEROSCH., entwiſen aller w. *aller wache*

entblöſzen id.); cautio, cautela Ottoc. c. 295; *specula, statio, wachtturm, ein in der höhe gestelltes wachthaus, festung, mlat. garita, frz. guerite* Fr. II, 424a.

warten (*ahd.* wartên) *prætér.* warte 1) *schauen* [wartet ûȥ von den linebërgon *schauet auſz den gitterfënstern* Willir. 16[26]], ër begunde warten umbe ſich ob er ieman ſæhe LiederS. I, 291, wart an die veigen buoben Oswald cod. mon. 719 *f.* 53b; 2) *gerichtet sein nach* - (zwô porten warten ûf des meres ſtat Wig. 10759, Tristan 9330); 3) (*absolûtê*) *franz. garder, excubare* Doc. I, 243; 4) *acht hâben, frz. attendre, lat. adtendere, spân. aguardar, aufpassen* Wigal. 509, wartet ûf iwer ſpil *gębt nûr auf euer spîl acht* LiederS. II, 601. — *GPS. nach einem, ëtwas sêhen, hinschauen auf* -, *regarder, ital. guardare* MS. I, 39; *acht gęben, erwarten* Parz. 245[24]; *abwarten, ordentlich besorgen* SwSp. c. 120; *GS.* an einen w., an einem (?), z'einem w. *von îm erwarten, verlangen, von îm ëtwas gewärtig sein* Straszb. Stat. III, 65, Kœn. app. p. 729, Parzival 281[8], 373[27], 697[28]. — *DP.* (*GP.*) *auf einen schauen, acht hâben, auf în warten, în erwarten* (Kais. 4d, 66c, AWäld. III, 190, Herb. 5219, TSion 264, 965), *îm gewärtig sein, vgl.* Troj. *f.* 140, *mit hülfe* Ludew. VII, 20; *dienstbâr sein* (Pez), *gehorchen* Wig. 3443; einer banier w. *der fâne folgen* 10910, den buochen w. *sich mit den bůchern abgęben;* warte dir *cave tibi.* — *imper.* warte, wartâ (MS. I, 180b) *interj. bewunderung, lob auſzdrückend 'sîh nûr'* Müll. III, xxviii. — an w. *anséhen* Rother 2040 [*ahd.* anawartên *niti, intentum esse,* anawertentemo *innitente* Doc. I, 201, anawart *intentus, attentus,* abawart *surdus;* biwartên *evitare*]. — wartære *stm.* (warte *swm.; vergl. frz. garçon*) *speculator; dęr anwartschaft auf ëtwas hat* Mon. boica VIII, 91 (Fr. II, 423c). — wartunge *stf. prétension* (Hlts); *anwartschaft* S-Sp. III, 84.

warten (*ahd.* wartên) *sw. verderben, verkêren* [Notker ps. 64[2]; wartſalî *corruptio* 25[1]].

warte=spil *stn. spectaculum, schauspîl* Ob. 1949.

wart=huote *stf. posten* Herb. 4106.

wart=hûs *stn. custodiarium* (Doc. I, 242) Parz. 180a.

wart=knëht *stm. apparitor* Tschudi I, 231.

wart=man *stm.* (*pl.* =liute) *dęr die wache hat, schildwächter* (Wachter) Alxd 2712, Wilh. II, 105b, 151a.

wart=schare *stf. quaschiure, quetschung* (*nîderd.:* Scr. brunsv. III, 506, 502).

war=umbe *wëshalb* Trist. 201.

warze *swf. gewächs, bsd. ein auſzwûchs der haut, des holzes etc., papilla* Doc. I, 243, *ęmorroida, varix id., verruca,* werne, werze.

war=zeichen (wartz. Ob. 1949) *stn. merkmâl, symbolum, indicium* Nicod. 36d, Frib. Trist. 1405, Ochs Basel II, 417 *ad* 1373, Görl. Gl. z. SSp. II, 35, III, 9, 45, 49, Pictor. 485a, Hlts 2031. *vgl.* wortzeichen.

was *prt. v.* wëſen, ſîn, *erat.*

was *g.* waſſes (wahs, wahſes) *adj. acer, acutus, efficax* [*atrox* Doc. I, 243].

waschaven *swm. waschtopf* (Twinger).

waſchelier (bäſch.) *stm. frz. bachelier, mlat. baccalaureus* [*nach* duFresne 1) *ein landgûtbesitzer,* 2) *ein nîderer geistlicher,* 3) *ein krieger dęr węgen armût óder jûgend noch kein fánlein in den kampf fůren kann*] Ottoc. c. 408.

waschen [*ahd.* waſgan; *bei* Kero waȥkan; *vgl.* waȥȥe] *prt.* wuoſch *lavare.* abe w. *diluere* Doc. I, 202 [*frz. gâcher 'befeuchten'*]. — waſche *stf.? schwemme* [*frz. gâchis 'pfütze'*].

wase (*ahd.* waſo) *swm. bedeckung, bekleidung, mlat. waso, frz. gazon, die mit pflanzenwurzeln durchwachsene ęrddecke óder ęrdkrûme, sie be-*

stéhe nún aufz damm- óder aufz mórgrde; nutzbárer, bsd. grasgrund, als gégensatz von sand, fëld etc. RchtB. v. 1346 *tit.* 13, *Heum. p.* 93, der menievarwe wafe *Divt. II*, 156, *vgl. Trist.* 462 (wafe *seges Gl. Sm. IV*, 171); *rásen; platz wó der abdecker sein geschäft aufzúbt, von rásen erbautes schaffot* [wafen=ambet *stn. scharfrichteramt*, wafenmeifter *schinder Fr. II*, 425, *RA.* 112—116]; *erdscholle* (*das symbólische zeichen einer gerichtlichen úbergábe óder aufzantwortung*) *Mon.* boica *XI*, 412 [*níderd.* wâfe *reiserbündel*].

wafe *für* bafe *Wilh. I*, 18, *Herb.* 2568.

wasen *prt.* wafete *sich mit gras, mit pflanzen überziehn, herbascere St. II*, 430 [wafenböfch *caspes*, wafëchtig *herbidus*, wafig *gramine vestitus* Pictor.].

wâfen *für* wâren *En.* 1217 [*só auch HSachs; St.* dial. 121; wefent *für* wâren *Reg. Chr. IV*, 257, 273 *Gemein.*]. — waser *s.* waʒer.

wâs=gewitere *stn. s. v. a.* wâgeswëtere *Ob.* 1955.

was=holen=dër *stf. sambucus Gl. A-Bl. I*, 350.

wasse *adv. für* wahfe, *scharf, alacriter, alert.* — *stf. schneide, dolch, stachel Sum.* 1. was=lich *adj. eifrig, streng.* was=liche (*ahd.* hwasliho) *adv. efficaciter* (*St. II*, 436).

waffen *für* wahfen 1) *crescere Kœn. p.* 37; 2) *schärfen.*

waste *stf. und n.* (*ahd.* wafti) *román. vaste, wúste* [*ahd.* waft=wafo *steppe, haide, savanne*].

wastël, waftil (gaftël) *stn. gátcau* (*vgl.* wist), *feincres bród, liba GrRvod. s.* 11, *Wilh. I, p.* 62. *vgl. St. II*, 436.

wasten *prt.* wafte *verwústen, vastare MS. I*, 132 [*vgl.* waftio *devastator Eccard. Fr.* or. *II*, 948; *ital. guastare* 'verderben'].

wat *g.* wades *n.* (*níderd.*) *vadum* (*Fr. II*, 413c).

wât *g.* wæte *f. gewand im ganzen sowól als zur bekleidung verarbeitet, also kleiderstoff sowól als kleidung, kleid, zeug, rüstgewand Nib.* 9110, *MS. II*, 97, *I*, 122, *Nib.* 4037. wæte blôʒ *nackt Frid.* [dinc=wât *toga Doc. I*, 207]. *vgl.* wæjen.

wate (wade) *swm. die wáde, der unterschenkel.*

wate? *stf. ein kleines fischgarn, zugnetz mit einem sack óne spígel, tragula Fr. II*, 413c, *vgl. Gramm. III*, 466 [wata *isis Doc. I*, 243].

wâte *prt. v.* wæjen *Troj. f.* 154, *Mart. f.* 216.

waten *prt.* wuot *vádere* (*vgl. vádum, vádare*), *ital. guadare, spán. esquazar, gehen, ferri überhaupt, nicht blófs im wasser* [*vergl.* wette *vádimonium*, wuot *etc.*. der hore=gewat *die kótláche Atis und Prophilias bei Lachmblet I*, 21]. — watære *stm. pervasor MS. II*, 9*a*.

waten *prt.* wate, watte *vadere Herb.* 8856, 1546.

wæten, wâten (*ahd.* wâtan, *u.* wâtôn *Physiol.* 143*a*) *prætér.* wâte, wæte (*Gloube* 2960) *kleiden, bekleiden.*

wæte=tach *stn. bedeckende kleidung Troj. f.* 47.

wât=gadem *stm. tüchläden.*

wât=hûs *stn.*, wât=kamere *swf. kleiderhalle, kleiderniderláge* (*Gloss. S-Blas.*).

wât=lich, wæt=lich (wædel. *Joh. v. Ringenb.*) *adj. schönegekleidet, von schönem ansehn, schön, vollhëll, sauberlich, hübsch, wólgestalt, stattlich; rüstig, hurtig, schnëll* (*Bihteb. f.* 22); *vortrëfflich, gût, weidlich St. II*, 442; *was leicht geschéhen, was man leicht háben kann Bit.* 7330, *Lanz.* 8317, 1192, *MS. I*, 153*a*; *was man gût und gërn tún kann Lanz.* 6997, *Klage* 1250. — *superl. Lanz.* 1192. — wæt=liche, -en *adv. villeicht, vermútlich, beináh* (lihte, nâch) *Biteb.* 7330, *Trist.* 11329, *Parz.* 246[10], *Lanz.* 2615, 8317 (*Lachm. z. Nib.* 34[1], *z. Klage* 1250).

wât=mâl *stn. bestes kleidungsstück eines eigenmannes das nach seinem tóde an den herren übergeht* (*gewónlich ist es*

mit beſtehoupt *verbunden* OB. 1952); — *eine zottichte leinwât* (WSTR. 653).

WÂT=MAN *stm.*, wât=mangære *stm. tûchhändler* SM. *II*, 599.

WÂT=SAC *g.* ſackes *m. mantica, mantelsack, felleisen* WILH. *III*, *f.* 80 MON., *Voc. v.* 1419 (FR. *II*, 413c).

WAT=SCHAR *stf. eine árt von abgábepflichtigem gût, ein kleines stück landes óder félides* TEGERNSEER URBAR *b.* FREYB. *p.* 246, MON. BOICA *IX*, 532, *ein krautgarten* WSTR. 653 [*nach* SM. *IV*, 195 *ist villeicht* wadi, *mlat. vadium, spâter* wetti, *vadimonium, pignus, arrhabo, fœdus heran zu ziehen*].

WÂT=SCHAR? *stf. rifs in der kleidung* GUDEN. *V*, 1003; *kleiderzins*, wâtſpende (*du*FRESNE). *vgl.* wartſchar.

WÂT=SCHÆRE *stf. forfex* SUM. 36.

watt PF. CH. 1725: wait, weit? *isatis, guastum.* — watte *s.* waten.

WÂT=WAR *stf. bekleidung mit* wât, *óder vilmér verséhung mit kleidungsstükken, ítal. roba* GEN. 76.

WÂT=WURZ *stf. ireus? Sum.* 22.

WÂT=ZIERE *adj. prächtig gekleidet* ROTH. 3583.

WAʒ (*ahd.* hvaʒ) *n.* (*vgl.* wer) *quid.* waʒ wirdet dër *was wírd daraufz* TRIST. 14705; *nach der weise eines substantívs G. quid, quantum, was fúr - MS. I*, 126, *II*, 101*b*, BON. 1[37], 3[18], waʒ crêatiure IW. 27, waʒ ſtete *was fúr eine stat* TRIST. 7627, waʒ der mære *was fúr neuigkeiten* (*vgl.* waʒer), waʒ min *was aufz mír* TRIST. 11594, waʒ ſin *was daraufz* TRIST. 15627, *vgl.* NIBEL. 341, 8455. *úber dęn zuweilen folg. plúr. verbí s.* GRAMM. *IV*, 195. — waʒ nù? HERB. 7730. — waʒ *acc. in wás, wie* PARZ. 243[11], *wozú* FLORE 41c. — umbe waʒ *wêswęgen* IWEIN *s.* 52. — waʒ [*mit aufszgelassenem verbum*] ob ... *wie wâre es, wie ist es wenn? quid si? węr weifz ob nicht? ist es nicht mǫglich dafs?* DIUT. *III*, 84, WALTH. 75[5], 99[1], 119[4], IW. 6617, GREG. *f.* 135, WIG. 5266, TRIST. 6766, *vgl.* 8578 (*zúversichtlich* NIBEL. 7580). — waʒ dar umbe *quidni, τί μήν, was tût das MS. I*, 35, WIG. 4972 [*níderd.* wât-tán *was denn weiter?* GRAMM. *III*, 180].

WAʒ (*ahd.* hvaʒ) *adj. s.v.a.* was, wahs, *acer, acutus, alacer* [*isl.* hvatr].

WÂʒ *stm.*, wâʒe *stf. und swm. duft* MAR. 4, 47, FDGR. *I*, 160[26], WILH. 2 [14], *I*, 65, BARL. 48[21]; *geruch* (LITANEI 1087), *als sinn:* geſiht, gehœrde, wâʒ, gerüerde, geſmac *W-GAST VII*, 6 (136*b* GOTH.), ALTACH. PRED. 17[8].

WÂʒ? (waʒ?) *stm. wasser?* HERBORT 16408.

WÂʒE=MART *g.* -rdes *m. mustela putorius* HILDEGARDIS *ed.* REUSZ 65.

WÂʒEN (*prt.* wieʒ) *ptc.* wâʒen *duften* (wæʒiſt LOBGES. MAR. 11, 10); *riechen W GAST VII*, 2 (128*a*). *vgl.* GRAMM. *II*, 75.

waʒer (wafer) *für* waʒ der (*mit folg. gén. pl., s.* waʒ): wafer grôʒer krefte die minne hât TITUR. (*vgl.* aus wafer macht GEMEINER REG. CHR. *I*, 339).

WAʒʒE (ALXD. 55*b*, 56*b*; *góth.* vatô, *ísl.* vatn), waʒʒer *stn.* ὕδωρ, *das wallende* [*góth.* hvathjan *schäumen*]. ër tranc eines waʒʒers (*gén. partit.*) daʒ er vant IW. *s.* 127. w. nëmen *handwasser, vór und nach dem ëssen* [*weil óne gábeln gespeist wurde*] TRISTAN 4093.

WAʒʒER=ALP *g.* albes *pl.* elbe *m. wassergeist.*

WAʒʒER=BLATERE *swm. bulla Doc. I*, 243, *harnbláse, wasserkalb* TOBLER APPENZ. SPRSCH. 440*a*.

waʒʒerëht *adj. aquosus, wässricht* MEIN. NATURL. *f.* 301*a*.

WAʒʒER=GADEM *stm. cisterne* GEN. 92.

WAʒʒER=HOLDE *swf. nymphe* ALBR. *v.* HALBERSTAT.

WAʒʒER=KALP *g.* kalbes *n. wassersucht* MED..

WAʒʒER=KÜELE *adj.* KUTR. 23*b*.

WAʒʒER=LEITE *stf. aquæduct* GL. SM. *II*, 513.

WAʒʒER=MAN *stm. schiffer* FR. TR. 4080.

waʒʒer-mære *stn. schiffererzâlung* Kutr. 1128³.

waʒʒer-müede *adj. von langer séfârt ermüdet.*

waʒʒern *sw. wässrig sein* Med.. — waʒʒerære *stm. aquarius (als himmelszeichen)* Twinger.

waʒʒer-niches (-nixe) *suf. wassergeist (siréne).* der vertânen waʒʒernixen *MS. II, 200b.*

waʒʒer-rære *adj., von einer krankheit der pferde* Sm. *III, 74.*

waʒʒer-runs *stm. flufs, bach.*

waʒʒer-sâge? *stm. n.?:* niderhalp des magen gêt ein waʒʒerfâga in die platerun Gen. 46.

waʒʒer-schepfli *stn. (démin.) wasserkelle, löffel* Mone 232.

waʒʒer-siech *adj. hydropicus.*

waʒʒer-slahte *swf. damm* Ob. 1951.

waʒʒer-stat *g.* ſtades *n. gestâde (Twinger).*

waʒʒer-stein *stm.* Parz. 137c.

waʒʒer-stelze *swm. ein vögel: luscinius* Mone 94, *lucilius* Gl. Abl. *I, 349.*

waʒʒer-stoup *g.* ſtoubes *m. sprengwasser MS. II, 157.*

waʒʒer-strâʒe *stswf. wëg auf dem wasser* Nib. 1527; *flufsbette (Hilts).*

waʒʒer-sühtec = waʒʒerſiech.

waʒʒer-swam *stm. überschwemmung* Ob. 1952.

waʒʒer-urteile *stn. das gottesúrteil (ordâl) durch kaltes wasser* Sw Sp. c. 129, 163, 210, 390.

waʒʒer-var Karl 115*a*.

waʒʒer-vart *stf. schiffârt* Frib. Trist. 1572.

waʒʒer-vaʒ *g.* vaʒʒes *n. gefâfz zum wasser (Gl. mons. 395).*

waʒʒer-veine *stf. siréne*, merminne Troj. *f. 198.*

waʒʒer-veste *stf. mit wasser umgebne festung* Parz. 163⁶, Trist. 5538.

waʒʒer-wint *g.* windes *m. fârwind, günstiger schifferwind* Nib. 2123, *auster* Mein. NatLere *f. 298b. vergl.* waltwint.

waʒʒer-zouberære *stm. hydromanticus (Twinger).*

wê *indécl. adj.:* in was wê von hunger Iw. *s. 228, von jâmer wart im alſo wê 149, im tête der hunger alſo wê 58, ëʒ tête im an dem libe wê 103, die füeʒe tâten im wirs danne wê AWäld. III, 225; in was wê nâch - sie sénten sich nach -* Nib. 1280, Kutr. *v. 1262. — aufzrúf der verwunderung (wê waʒ wunne an wiben lit MS. I, 31b) u. des schmërzes 'vœ', frz. guai:* wê ich vil tumber MS. *I, 76b; DPGS.* ſo wê mir dirre mære Nibel. 8905; *APGS.* o wê mich mines leides Nibel. 4062 (Gramm. *III, 292, IV, 763).*

wê (*góth.* váiv) *g.* wêwes *n. m. (vgl.* wêwe) *wéh* Trist. 19484 (*pl.* Uolr. 3292); *schmërz; krankheit (wêtage), insbesond. fallsucht* St. *II, 440 [ahd.* wê-wurt *wéhgeschick* Hild.].

webbe, webe, weppe (*ahd.* weppi) *stn. garn zum wëben; tela* Sum. 50.

wëbel *stn. einschlag, trama, subtemen Doc. I, 244 [weval* Graff *III, 150].*

wëben *prs.* wibe *prt.* wap *wirken, wëben (Doc. I, 243)* Trist.; *tróp.:* die wile ſich diz übel wap; dar nâch ſô manig harmſchar ûf in ſich wap Jer. b. Fr. *II, 426b. vgl.* wiben.

weberen (wab.) *sw. sich lëbhaft hin und hër bewëgen, geschäftig sein* Steinh. *p. 13 (Fr. II, 426b).*

wëber-tunc *g.* tunkes *m. textrina, textorium Voc. v. 1482.*

wëc (*W.* wigu) *g.* wëges *m. wëg, via Iw. s. 145 (einen wëc von tôten* Klage 698, einen guoten wëc hin *eine güte strecke Iw s. 206, wëlhe wëge auf wëlchen wëgen* Nib. 5729); *iter, reise* Iwein *s. 207, 223; ûf den wëc riten auf einer reise begleiten* Wig. 10646, einem ſinen wëc vertigen *im sichern wëg gëben Sw Sp. c. 143, under wëgen auf der reise Iw. s. 88, under wëgen lân zurücklassen 252, bildl. 161, ein dinc under wëgen lân ungetân lassen 183; —* diu rede iſt ûʒ ir wëge gar *das wollen sie gâr nicht Iw. s. 87;* von dem wëge füeren *bei seite bringen, aufhë-*

ben WIG. 5896, ze wëge komen *auf den sichern weg kommen* TRIST. 14015. — den wëc, wëc, enwëc *fort, weg* (*wëgk*) UOLR. TRIST. 2407, daz er dâ mite hin wëc quam EN. 116. alle wëge *auf jede weise* IW. *s.* 147, *überall, stäts*, ie wëge *immer* TRIST. 444, 1199. aller wëgene *ubicunque* DIVT. *I*, 7. abe wëge *bei seite, weg* BERHT. 220. after wëgen *hinweg* NIB. 9162 [*alte ableitungen mit ek*: wiggi *platea*, altwigki *calles*, daz giwiggi *bivium*, âwigki *avium*, *devia*, urwiggi *invia* GL. SM. *IV*, 47; giwihho *compitorum* Doc. *I*, 216].

WECHAL=TER, wecholder [*góth.* driu δένδρον] *stf. wacholder, juniperus* GL. SM. *I*, 455, *vgl. IV*, 10.

WËCHE? *ahd.* wëhha *woche* (*Doc. I*, 242 *sabbatum*).

WECH=EICH *stf. ilex, kôleiche, deren holz sich nicht spalten läfst, nur zum brennen verwendbär ist* SM. *IV*, 10.

WECKE (*ahd.* weggi) *stswm. hölzerner óder eiserner keil um holz zu spalten, óder steine von einem láger abzulösen* (*cuneus* SUM. 42) REINH. 1542, ST. *II*, 440; *keilförmiges gebäck* (FR.); *keilförmiges stück an der kleidung* (*vgl.* gère) TROJ. *f.* 27. — wecken *sw. keilförmig machen* SM. *IV*, 20.

WECKËHT *adj. keilförmig, cuneatus* TROJ. 28c.

WECKEN *prætér.* wacte, wahte *wecken* TRIST.. ûf w. umb ein gülte *wegen einer schuld angehen* WSTR. BTR. *VI*, 157. — WECKER *stm.*, WECKER=HOU *g.* houwes *m. ein fechterhieb* FALCKNER *p.* 213.

WECKER=LÎCH *adj. munter, lebhaft* FR. TRIST. 4570.

WÊ=DARM *stm. mensch der keinen schmerz ertragen kann; knicker* SM. *I*, 396, *IV*, 2.

WEDEL (*ahd.* wadal) *stm. vagatio, bewegung, unrühe* (des krieges wedel OTTOC. *c.* 540; en wedele varn *schweben und schwanken* MAR. 29). *vgl.* wadel.

WEDELEN *sw. ëtw. hin und her bewegend die luft bewegen.* — wedelære *stm. fächermacher.*

WEDELÎCH, WEDELLÎCH *für* wætlich TROJ. *f.* 33, *MS. I*, 189.

WËDEME *für* wideme GUDEN. *V*, 1018.

WËDER, wider *stm. vervex, widder* ALXD. 4048, NITH. 453 BEN..

WËDER (wederer; *sanskr.* kataras, *góth.* hvathar, *ahd.* hvedar) *disjunctiv-frágendes pron. welcher von zweien, uter, πότερος* [*eigtl. ein comparativ* GRAMM. *III*, 621] PF. CH. *f.* 22, GREG. *f.* 141, SIWSP. LEHNR. *f.* 127, *pl.* STRASZB. STAT. *III*, 283. — *in négat.sätzen neuter* KÆN. *p.* 54, der wëdere BENNT. 265. — *für* ietwëder KLAGE 2533.

WËDERE, wëder (*vgl. πότερον, utrum*) *prónómináladverb. d. i. der neutrále accus. des pron. der als disjunctive frágepartikel gebraucht wird, sowól in der directen frage, in der die nhd. spráche keine partikel gebraucht, als in der indirecten, in der jetzt 'ob' gesetzt wird:* wëder hât in diz lëben geburt od unheil gegëben? IW. *s.* 232, WALTH. 120[25]; wëder wider mich fin muot wære übel ode guot, dësn wifte ich niht die wârheit IW. *s.* 27, WIGAL. 1208; — ëzne hulfe niemens lift daz er vüere durch in wëder hër ode hin *welches von beiden ës sei, her óder hin* IW. *s.* 287.

WËDER ... noch *'nec ... nec':* daz ër fûl wëder riten noch gëben IW. *s.* 109, wëder fine fprach noch enneic 90, wëder gehôrte noch enfprach 57; wëder ërne fprach noch ich 27, fone hët er [*sc.* wëder] kezzel noch fmalz wëder pfëffer noch falz 126; daz ër fô fchœns nie niht gefach wëder dâ vor noch fît 51. im wart newëder wol noch wê WALTH.. *vgl.* enwëder.

WËDER=SÎT *adv.* (*acc.*) *auf einer von beiden seiten* HERB. 5101.

wedertam (widertan) *capillus veneris*, juncfrouwenhâr, *eine pflanze* SUM. 155.

WËDERT=HALP *adv.* (*acc. subst.*) *in utram partem.*

WEDE=WINDE *swf. hedera Voc. v.* 1482 (*niderd. convolvulus sepium*).

WEFEL, WEVEL *stm. trama, subtemen, einschlag, eintrag, anweppe, die quęrfâden die vermittelst der schiefzspûle in den zettel, das auf dem stûle aufzgespannte eingewirkt węrden* SUM. 50, 16; *s. v. a.* wickel; *favi et cellæ apium, prista in alveario* MONE 235 (*vgl.* FB. *II*, 426*c*).

WEFEL=GARN *stn. substamen, subtegmen Voc. v.* 1482.

WËFSE (*ahd.* wëffa, waffa, wefiz) *stf. vespa, mlat. guespa, frz. guêpe, wëspe* (*schwz.* wechfi) *Voc. v.* 1482, FB. *II*, 444*a*. — WËFFEN=NEST *stn. caleptra Doc. I*, 242.

WËGE=BREIT *st. polygonum Voc. v.* 1481.

WËGE=HERTE *stf. hërzspan, lingua passerina Voc. v.* 1482.

WËGE=LÂGEN *infin. insidiari* VOCAB. *v.* 1432 *f.* 85.

WËGELEN *sw. auspicari Voc. v.* 1482.

WEGELIN *stn. dêmin. von* WAGEN; *kleiner bâr am himmel* BERHT.; *dêmin. von* WAGE *cunabulum Voc.* MELBERI.

WËGE=LÔS *adj. von der strâfze abgeirrt, irre, schwankend* GREG. *f.* 152.

WËGE=LÔSE *stf.*, WËGELÔSEN *stn.* (*infin.*) *erlaubnifs in ein andres gebiet zu ziehen; art gebûr, bei veräufzerung oder verlassung eines gûts an den zins- oder lêhnshërrn zu entrichten, laudemium* (*lêhnwâr, êrschatz, lêhngëld, anleit, ergötzung* OB. 1961) AUGSB. STB. *p.* 20.

WËGE=LUOGE *stf. cichórie* (*heliotropium* TOBLER APPENZ. SPRSCH. 442*b*).

WËGE=MAN *stm. reisender* LAIENREG. 16*a*; *kirchenbôte* WSTR. 654, *œdituus* SM. *IV*, 46.

WËGE=MÜEDE *adj. mûde von der reise MS. II*, 228*b*. diu vil wëgemüediu nôt *Iw. s.* 207.

WËGEN *prs.* wige *prt.* wac 1) *sich bewęgen, sich hinneigen, sich neigen, wenden* WIGAL. 6485, TRIST. 10067, ûf-, an- JEROSCH. *b.* FB. *II*, 415*b*, *sinken, dringen, trëffen* NIBEL. 8946, TRISTAN 6586, 6930; *wîgen, ein gewicht hâben* (geliche w. *gleiches gewicht hâben, gleich, ęben so gût sein* WIG. 9304); *gëlten, geschätzt węrden für* (ze *D.*), *DP. eindruck auf einen machen:* în einer flac vafte wider in zweien wac *lâg schnëll als gégengewicht in der andern wâgschâle* IWEIN *s.* 199, vil fêre im wac diu fmâcheit *gar sêr ärgerte în die verächtliche behandlung* BON. 55[28], der flac dër wac im alf ein wint *den schlâg achtete ęr nicht mêr als wenn în der wind angewêht hätte* BON. 62[54], dër in da nâhe wac ze hërzen *qui afficiebat eos fortiter* TROJ. *f.* 241, *vergl. MS. I*, 8, 152; — *mit einem das gewicht bezeichnenden accus.:* ëzn wac ir êrriu ritterfchaft engegen dirre niht ein strô *Iw. s.* 265; — *hëlfen* (*DP.* NITH. 17[3], HEINR. VONEM TÜRLIN 47*c*, *GS.* BITER. 3895, *AS.* 4581, für *AS. gégen etwas* OTTOC. 77*c*, *vgl.* SCH. *s.* 841*a*, *WGRIMM z.* GR-RUOD. *s.* 9), *gelingen* OTTOC. *c.* 40. *ës wëchselt in dîser bedeutung mit* WËGEN WËGETE. — einem ringe, kleine w. *kleines gewicht hâben, nichts gëlten* WIG. 8598, *MS. I*, 60, TROJ. *f.* 46. — w. vür *AS.* (vür w. *AS.*) *præponderare, ein grôfzeres gewicht hâben, ës überwigen* WIGALOIS 6459, TROJ. *f.* 176. wider WËGEN (w. wider *DA.*) *das gégengewicht halten.* — 2) *schwingen* NIB. 8985; *foltern* FB. *II*, 415*a*; *überh. mittels hębelkraft behandeln* (*z. b. einem das messer aufz der hand* w., *die diebe hâben die tûr* ûf gewëgen, *der rîgel ist* ûz gewëgen); *insbsd. das gewicht mittels einer wâge bestimmen, wâgen* (*auf der wâge des gerichts* UOLR. TRIST. 3726, *und danach verurteilen*); *schätzen; bedenken, trutinare, erwâgen, pensare, penser Doc. I*, 243: hôhe w. *magni facere, höch halten, preisen* EN. 10487, NIBEL. 2760, *MS. I*, 42, 43, BARL. 22[40]; kleine, ringe w. *gering achten* BARLAAM 72[21] [luzil

wâgun *parci pendebant Doc. I*, 242], geliche w. *D. gleich achten* BARL. 217[17]; *DP. zuówägen, erteilen* NIB. 7928, BARL. 30[3], TRIST. 5999; *bezálen* TRIST. 6318; *aufzteilen, gęben* TRIST. 4872; *abláden* GEORG 1827 [*l.* foum]. — ſich w. *sich senken* TROJ. 12848, *sich hęben* TRIST. 9022, *MS. I*, 43*b*; ûf *A. sich auf ętwas bestręben* TROJ. 12808, 17991, 24632 (*só* ſîn dinc ûf êre w.; ſich ûf jâmer w.). — wider w. *aufwîgen* WIG. 10384, NIB. 7716. — *impers.* daȝ wigt (ahtet) mich ringe, hôhe *ës wirkt só auf mich daſs ich ës gering, hôch schätze* NIB. 8963, UOLR. TRIST. 1970 [*ęben só* daȝ koſtet mich zëhen marc *macht daſs ich zęhn mark aufwende*] GRAMMAT. *IV*, 238. — *ptc.* wëgende *gewógen* OB. 1959. — *ptc.* gewëgen *gewógen, geneigt* KAIS. 33*a*, 34*c*, 83*d*: ein fürſte ûȝ g. RAB. 714, LACHM. *z.* NIB. *s.* 276 [erwëgen *vollwichtig, erpróbt* ERNST 1292, 1810, libes und muotes erw. KOLOCZ. 277, helde bewëgen RAB. 191, mit bewëgem muote 477]. — wëgunge *stf. patrocinium* SUM. 14.

wëgen (*ahd.* wëgôn) *prt.* wëgete *intercedere Doc. I*, 243, *D. hëlfen* LOBGES. MAR. 14, DIUT. *II*, 300, KAIS. 7*d*, 15*b*, 31*c*, 36*b*, 39*c*, 64*a*, 66*c*, 99*b*, MAR. 227. *DPGS. einem wogégen hëlfen* ROTH. 2352, GRRUOD. *s.* 9, GEORG 48*a*; *ęben só DP.* für *AS.* OTTOC. 17*b*, BITER. 12745. *ës wird in díser bedeutung auch stark conjugiert. vergl.* LACHM. *zú den* NIBEL. 2156[1].

wëgen *prt.* wëgete *einen węg, eine stráfze machen* (TRISTAN 2562) *óder in bessere ordnung bringen* PICTOR. 481; *den węg betręten, în gêhn, darauf sein* TRISTAN 40; *auf den węg bringen* 800.

wegen (*góth.* vagjan) *prætér.* wegete, wegte *bewęgen* (ἄγειν, *agere*), *schwingen* NIBEL. 1868, *schütteln MS. II*, 229, die hende *RA.* 139. dort hœre ich die vloiten w. *MS. II*, 61. *DP. îm eine êre antún, fast s.v.a.* nîgen PF. CH. 4372, 4428, 4419. — (*intrs.*) *zittern*, bidemen, *tremere* VOCAB. *v.* 1482. — wegunge *stf. bewęgung* BERHT. 98.

wegenen (*v.* wagen) *sw.:* ûf w. *auf wágen láden* NIB. (?).

wëge-nist *stf. viaticum Doc. I*, 243.

wegenſe, wegenîſen, wegiſen *pflúgschár, vomer. s.* wagenſe.

wëge-reise *stf. reise, gang* FRIB. TR. 1446.

wëge-rîch *stm. plantago.*

wëge-scheide (-ſcheidel) *stf. scheidewęg, ort wó zwei óder mér węge aufzeinander laufen, sich kreuzen, compitum* AUGSB. STB. WALCH *p.* 119, MONE 232 (MYTHOL. 607).

wëge-slac *g.* ſlages *m. territorium* (OB. 1961).

wëge-sorge *swf. bekümmernîſs úber die reise.*

wëge-spîse *stf. viaticum* (TWINGER).

wëge-trëte *stf. węgtritt, eine pflanze* (*nanoglossa? MONE* 240).

wëge-vart *stf. reise.*

wëge-vertec *g.* -iges *adj. auf der reise, der pilgerfárt begriffen, viator* CONR., ûȝlandeſch *HLTS* 2047.

wëge-wart *stf. eine pflanzenárt, węgwart* (*plantago; cichórie* TOBLER APPENZ. SPRSCH. 442*b*).

wëge-warten *stn.* (*infin.*) *τὸ λοχᾶν, insidiari Voc. v.* 1432 *f.* 85.

wëge-weide *stf. reise, gang* TRISTAN 8102.

wëge-winde *stf. vinca, convolvulus, corrigibula, eine pflanze Voc. v.* 1482.

wëge-wîse *adj. viaticus* SUM. 19.

wegge *s. v. a.* wecke TROJ. *f.* 27. wegget *s.v.a.* weckëht *ib.*.

wêhe *adj.* (*vgl.* wê, wêwe) *wéh* HERB. 2101.

wenel-dorn *stm. haindorn, vgl.* wechcich (SM. *IV*, 10).

wëhen? *prs.* wihe *prt.* wach wâhen *facere* [*ahd.* ubarwëhan *exsuperare, úberwinden;* wëhadinc *gerichtlicher zweikampf* LEG. BAJUVAR.].

wêhen *sw. wéh tún* MED..

wehſe, wehſede (*ahd.* wahſî) *stf. schärfe (acies, acumen).*

wehſede *stf. crementum Sum.* 5.

wëhſel (*ahd.* wëhſal *und* wihhiſal) *stm. régelmáſzige kér, kreis; commutatio, vices Iw. s.* 168 (w. nëmen *s. v. a.* ſchaden nëmen); *verschiedenheit Tristan* 9677; *umtausch, tauschhandel, commercium Sum.* 5; *persona vel res vicaria vel æquivalens; cambium* [wëhſol *vicarium Doc. I,* 243; *vgl. góth.* vikô *kér, reihe, ahd.* wëcha *woche*].

wëhſel-banc *stf. trapeza Mone* 237.

wëhſel-lîch *adj. abwëchselnd Flore* 52, *per vices, mutabilis, varius* (*Barlaam* 26[21]).

wëhſel-mære *stn. wëchselgesprách, unterhaltung Iw. s.* 224, 269.

wëhſeln (*ahd.* wëhſalôn *u.* wihhiſalôn) *sw. umkéren; umtauschen, mutare M-S. II,* 180, *GS. Iw. s.* 116, *AS.* 264. — wëhſelære *stm. dęr handelsmann dęr wáre gégen wáre óder gëld umsetzt Iw. s.* 263 [wëhſilunga *commercia Doc. I,* 243].

wëhſel-pfoſe *sw.:* wëhſelpfoſen tragen *ein betrúger sein Parz.*.

wëhſel-rede *stf. unterhaltung, dialóg MS. II,* 258 (weſſelrede *Wilh. I,* 83).

wëhſel-sage *stf. unterrédung TGehüde* 351.

wëhſel-site *stm. unbeständigkeit MS. II,* 258.

wëhſel-slac *g.* ſlages *m. schlag dęn einer um den andern fúrt:* dâ ergieng wëhſelflege genuoc *Iw. s.* 47.

wehſen (*ahd.* wahſian) *prætér.* wahſte *incerare* [*dávon nhd.* wichſen]. — *schärfen.*

wehſin, wehſen *adj. cereus.*

weibel *stm. gerichtsdiener, apparitor, pedëll Augsb. StR.* 28; *sergeant Sm. IV,* 6.

weibeln *sw. sich hin und hęr bewęgen Fr. II,* 426*b*.

weibel-ruote *swf. Nith.* 16[3].

weiben *sw.* 1) *hin und hęr schwanken, flattern, sich drêhen Fdgr. I,* 138[3], 338[20], *Kutr. v.* 5493, *erschrëcken,* bidemen [weipôntêr *fluxus Doc. I,* 243], *expavescere Voc. v.* 1482; 2) *wêhen, hin und hęr bewęgen* [*góth.* biváibjan *cingere*].

weibe-zegelen *sw. mit dem schwanze wédeln Frib. Tr.* 4573.

weich *prt. v.* wîchen *Herb.* 1516.

weich (*W.* wîchu) *adj. mollis, unhart, nachgíbig* [lide-weich *geschmeidig, gelenkig*]; *weichlich MS. II,* 29; *debilis, infirmus, schwach* (an êre die weichen *MS. II,* 205*b*). weiche liute *verbrëcherische Ob.* 1966. weich am ſwërte ſîn *ës nicht fest halten können Falckner p.* 174 [*vergl.* giweihhi *curva Doc. I,* 243].

weiche (*ahd.* weichi) *stf. mollitudo, imbecillitas Doc. I,* 243; (*níderd.*) *charpie, linamentum Chytr. col.* 352. — *swf. lumbus, weiche am menschlichen rumpfe.*

weicheit *stf. Herb.* 17677.

weichen (*ahd.* weihhan) *sw.* 1) *mollescere, weich węrden Mar.* 118 [beweichet *erweicht Herb.* 9772]; 2) *weich machen MS. II,* 205.

weichen *sw.* (*vgl.* wichen) *flectere, facere ut cedat Herb.* 6137, (ein ros) *zám machen Alxd.* 369 [*frz.* s'avachir 'erschlaffen'].

weide *stf.* 1) *mansio, stätte wó man rastet und weidet* [tëor-weida *lustrum,* vogil-weida *aviarium Sm. IV,* 27, weidopurgi *urbes tabernaculorum Gl. mons. p.* 320], *ort wó ein tier sein futter súcht Wig.* 4762, *allitt.* wunne und weide (*Mar. p.* 32, *vgl.* 167, *Trist.* 16759); *futter, speise Bon.* [daz geweide *pabulum, genossene speise Diut. III,* 46, *intestina III,* 148 *sec. XII,* ingeweide *farcimen Gl. Sm. IV,* 29; *vgl.* weide *buteca Vocab. v.* 1429 *d. i. frz. boyau, ital. budello?; ahd.* bachweida *backschüssel*]; 2) *das aufzgéhen auf den fang von wild, vögeln, fischen; jagd Tristan* 14381; 3) *aufzfárt, reise úberh.; gang, fárt, strecke Gotfr. ML. II,* 55, *Tristan* 6703, 11003; *mál:* ander weide *widerum,* drî weide

dreimâl Cod. palat. 361 *f.* 87, drite w. *zum dritten mâl* Freyb. Sammlg *I*, 293.

weide-ganc *g.* -nges *m. ort wô das vîh weidet, vihweide; rëcht irgendwô das vîh weiden zu lassen* Pict. 487; *jagdgang* Parz. 29*a*.

weide-geselle *swm. jagdgefârte* Trist..

weide-hûs *stn.* Parz. 49c.

weide-lêhen *stn. jagdlêhen* Sm. *IV*, 27. weid-lêhner *stm. dęr fûr den jâgenden hërrn wildbret sûchen, der falken pflęgen mufs etc.*.

weide-lîch, weidenl., weiden-haft *adj. jâgermâfzig, jagdgerëcht, waidlich, stattlich, wacker, rüstig, hurtig, munter* Nib. 3841, Schachsp. *f.* 5.

weide-mâl *stn. das beste stück vîh das nach dem tôde des eigenmannes an den hërrn ûbergêht* (Wehner).

weide-man *g.* mannes *m.* (*pl.* -liute) *indagator, venator, jâger* (*insbsd. ein verpflichteter jâger, dęr seine waidmannschaft nûr nach gewissen vôrschriften treiben durfte*) En. 4533.

weide-męzzer *stn. venabulum.*

weiden *fûr* weitin Alxd. 158.

weiden (*ahd.* weidôn *und* weidinôn Phys. 144*b*) *prt.* weidete 1) *pasci, sich weiden* Trist. 17829 [weidinônnes *pastionis*, fuotifales; fona weidonentên *vel* afterzuhtigên *post fœtantes Doc. I*, 243]; 2) *gêhen, schreiten* Trist. 11004; 3) *jâgen* Gl. mons. [*ital. guadagnare* 'gewinnen, erwërben']; — *aufzweiden, exenterare* Ob. 1969. — weidenære *stm. pabulator Voc. v.* 1482; *waidmann, jâger* Tristan 14380. — weiden-heit *stf. was zur jâgerei gehôrt* Freyb. Sammlung *I*, 176.

weide-sac *g.* fackes *m. jagdtasche. vgl.* wâtfac.

weide-spięz *stm. jagdspiefs, venabulum* Sum. 20.

weide-tac *g.* tages *m. jagd* Parziv. 491⁹.

weien, wæjen *prt.* wâte *spirare, wêhen* Wigal. 6866 (*Doc. I*, 242); *windig sein* St. *II*, 442.

weien (weigen; *ahd.* weigan, weiôn) *prt.* weiete *wiehern, hinnire* Alxd. 328, Stricker (Sum. 9, St. *II*, 442).

weife *swf. pl. markzeichen von grundstücken* Mon. boica *XXIII*, 421 *ad* 1437. weifen *sw. gränzmarken feststellen* [*vgl. guifa* Leg. baj. u. long.; *RA.* 941, Gramm. *II*, 13, *I*, 859].

weife *stf. alabrum* Conr., *haspel, ein stecken ôben und unten mit quęrhölzern, worauf man garn von der spindel abwindet.* weif-hafpel *vertibulum Voc. v.* 1482.

weifen *sw. entfalten* (*eine fâne*) Mar. 6; *wêdeln; haspeln.* abe w. *mit der* weife *abhaspeln.*

weigec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. vacillans, tremulus* Ruod. *W* Chron..

weigen (*ahd.* weigôn) *prt.* weigete *sich* (*wackelnd*) *bewęgen* Troj. *f.* 294.

weigen (*ahd.* weigan, *W.* wigu) *prt.* weigte (weicte) *zum wackeln und fallen bringen, sinken machen, fällen* Troj. *f.* 41, 70; *afficere, affligere, vexare* (Gl. lips.) *MS. II*, 240*b*. ane w. *anfëchten* (*oppugnare* Oberl. 56), *reizen, eine begirde erwecken* (weigeln Dasypod.; Wstr. 18).

weigen *fûr* weien, *hinnire* Sum. 9.

weiger-lîch *adj. superbus, stattlich, zierlich.* weigerlîchen *adv. stolz* Nib. 476, 1822 [*ahd.* weigar *temerarius*, weigari *fastus, fastidium, abusio Doc. I*, 243].

weigern (*ahd.* weigarôn) *sw.* AS., GS. *nicht annęmen, nicht leisten, renuere, verschmâhen* Diut. *III*, 95, Reinh. 1514; DPGS. *verweigern* Nibel. 401⁴. (fich) w. an *ôder* ûf einen *nach einem urteil dęm man sich unterwërfen soll an einen als hôhern richter appellieren* Mon. boica *V*, 259, *XII*, 179 [*ahd.* arweigarên *insolescere*].

weile, weiler *velum* (Fr.).

weilen *sw. velare* Wilh. *I*, 137 (*Voc. v.* 1482).

wein-bær-lîch *adj. klâglich* Sm. *IV*, 83.

weinde *fûr* weinende *ptc.* [beweit *beweint?* Herb. 9830].

weine *stf. das weinen* Trist. 11507.

weinec *für* wênec Barl. 58⁴.

weinec-lich, weinelich, weinlich, weinenlich, weinenclich *adj. weinend, fletui deditus, wêhmûtig, betrûbt:* mit weinlichen ougen Barl. 381⁸, mit weinlîchem muote 184¹⁸, weinenlicher dôn *lautes weinen*, weinenlîcheȝ hifchen *fchluchzen* Wilh. 252 ²⁷ (Or. 1973).

weinen (*ahd.* weinôn, *góth.* qvâinôn) *prt.* weinde (weinete) 1) *lugere, plangere, weinen;* 2) *A. beweinen* Tristan 1157, 1727, Herb. 16281, Alxd. 3356, Gramm. *IV*, 612 [fich weinôn 34]. — *ptc.* weinende, weinde (*adv. im weinen* Nibel. 3469). der weinende ruof Kutr. 895², weinendeȝ klagen Reinh. 352. — daȝ weinen Iw. s. 168 [*ahd.* weinôd *fletus, ploratus, ululatus Exod.* 177*a*, Doc. *I*, 243].

weinſtel *ducetum* Sum. 42.

weis, weise *adj. pusillus, orphanus, G. entblőfzt, beraubt, orbus* (krône weiſe *der kőnigswürde beraubt* Gl. *ad* Pr.). — weiſe *swm.* (weiſelîn *stn. démin.* Sm. *IV*, 172) *die waise, orphanus* Trist. 1818*; ein édelstein in der kaiſerkrône und figûrlich díse sëlbst M-S. I*, 15*a*, 102*b* (Walth. 9¹⁵, 16¹⁰), *DMus. II*, 246*;* (*im meistergesang*) *ein blőfzer, nicht gebundener d.h. gereimter vers in einer reimstrôphe* Wagenseil Norimb. 522, Sammlung f. altd. lit. 177. — weiſîn *stf. pusilla, orphana* Cod. mon. 641 *fol.* 158.

weisen *stm. gurgel, gula* (weiſunt *arteriæ* Sum. 47) Gramm. *I*, 416 [âweiſo *abgekęlter, erschlągener? Notk.* 62¹¹].

weit *für* weiget. [weit? *stn. pl.* weiter *angelhâken? óder eine árt fischnetz?*, weiter *stm. eine árt fischer* Sm. *IV*, 200.]

weit *stm. guastum* [*glastum* Plin. *N-H. XXII*, 1], *ital. guado, frz. guéte, färbewaid, sandix* Sum. 16. — weit *adj. lividus.* — weiten *sw. mit waid* (*blau*) *färben.* weitære *stm. blaufärber* Regensb. tuchverordn. *v.* 1259.

weit-huobe *f. mit waid bestelltes land* Or. 1979.

weitîn *adj. waidfarben, luftfarben* (luftîn), *aërcus, hyacinthinus* (Doc. *I*, 243), *glaucus, bläulich* [weitinaȝ *cæruleum* Gl. rhab.] Wig., *persicus* Sum. 50. gël grüene weitîn daȝ fol diu nitvarwe ſîn Frid., *vgl.* Troj. *f.* 202.

weit-pfellel *stm. sandicinum, persicum.*

weit-var *g.* varwes *adj. bläulich M-S. I*, 202 (weicvar).

weit-varwe *swf. sandix.*

weiȝ *prs. v.* wîȝȝen.

weiȝe (*ahd.* hveiȝi) *stm. waizen* Herb. 15710 (Sm. *IV*, 172, 204).

weiȝel *stm. charpie, plagella* [weiſel Torler appenz. SprSch. 440*a;* hefweiȝel, weiȝel-waȝȝer, weiȝel-falbe Sm. *IV*, 173]. *vgl.* meiȝel.

weiȝen? *prt.* weiȝte *überweisen, beweisen* [Otfr.]. *vgl.* verwîȝen.

weiȝ-got *beteuernde interjectiôn, vollständig* daȝ got wol weiȝ; *der réde entwéder vórgesetzt* (w. ich lâȝe minen zorn Iw. *s.* 83) *óder eingeschaltet* (daȝ lieȝ ich w. âne haȝ 22).

wël *für* wëlch *MS. II*, 198, wël zît Bon. 86⁴⁷. wëler, wëlre, wëller *für* wëlher Sm. *IV*, 55, wëles *für* wëlhes Kæn. *p.* 1, Bon. 74⁴¹ (Sm. *IV*, 61, Tobl. app. SprSch. 444*a*).

wël *g.* wëlles *adj. gewölbt, rund* Nib. 1811, Flore 52*a*.

wel (*ahd.* welî) *stf. optio* (Doc. *I*, 243).

welære *s.* weln.

welbe *stn. gewölbe,* loube (*níderd.*) Fr. *II*, 456*a* [welbi *vertigo*, felga Gl. Sm. *IV*, 61*;* giwelbi *celatura Doc. I*, 216].

welben (welwen) *prt.* welbte *wölben* Trist. 16948*; invertere, das unterste óben auf kêren óder wälzen St. II*, 444. für w. *prætendere, obtendere* Pict..

wëlc (*ahd.* wëlch) *g.* -lkes *adj. tepefactus, marcidus, madidus, flaccidus* (Diut. *I*, 260).

wëlch (*d.i.* wë-lîch, *ahd.* hvëo-lîh; hvëo, hvíu *ist instrument. v.* hvaȝ)

g. wëlhes *frágendes* (*nicht rélatives*) *pron. wëlch; bald óne bald mít substantív:* fëhen wëlch vallen wære *was fallen sei* IWEIN *s.* 102; wëlch guot wip wære von dën fiten 287; wëlhe miner mâge *Nib.* 6010.

weldec *g.* -iges *adj. gewaltig, mächtig* WALLR. 85.

weldin, walledîn: vâlandinne? *Wolfdiet.* 514, 735.

wëlc (*ahd.* wëla) = wol *Roth.* 872.

welf [*ahd.* hvelf; *unverwant mit* wolf] *g.* welfes (*und* welfen) *stn.* (*Troj. f.* 40) *und m. das junge eines hundes, wolfes, lôwen, bären etc., catulus MS. II,* 176 (des lewen w. *Windb. Ps., Diut. III,* 23; welpf *Troj. f.* 162; *vgl. Fr. II,* 437*c*). — welfen *prt.* walfte *junge wërfen Sm. IV,* 66.

welf-lewe *swm. junger lôwe Psalt. argent.* 16, 17.

welge-holz (*vgl.* walgen) *stn. walze, volvulus, mange Voc. v.* 1482.

welgen (welgeln, walgen) *prt.* walgte *volvere, wälzen, rollen Physiol.* 149*b* (*Fr. II,* 438*ac*).

wëlher, wëlhiu, wëlhez (*Kœn. app. p.* 7074, *MS. I,* 67) *das flectierte* wëlch.

welhin *stf. Itala. vgl.* walch.

welhisch (*ahd.* walahisc) *adj. wälsch, gallicus, italiênisch MS. II,* 220, *Augsb. StB.* 21 *Freyb.*.

wê-lîch *adj. allzu empfindlich gégen schmërz, jämmerlich Mar.* 193.

weline? *stf. sturmglocke Wallr.* 85.

welken (*ahd.* walachên, welchôn) *sw. lau, matt wẹrden, welken* [*ahd.* wali *tepor,* walo *tepide*]. *vgl.* fwelken.

welker *stm. walker, fullo.*

welle *swf. jéde bógenförmige gestaltung des festen und flüssigen* [*ahd.* daz giwel *haufen óder convolút jéder árt*]: *mordale Conr., parda Nicol.; cylinder; reisbündel Straszb. StR. II,* 147; *gewölbtes baumgeläube MS. I,* 20; *wölbige wasserwóge* [*ahd.* wellôd *gewóge;* daz giwel *g.* giwelles, daz gewille *procella Diut. II,* 165].

welle-blëch *stn. cylindrus Sum.* 4.

wellec (*ahd.* -ic) *g.* -iges, wellec-lich (*Müll. III, xliii*) *adj. wallend, fervidus, siedend Barl.* 238[39].

welle-holz *stn. reisigbüschel, fascillus Voc. v.* 1419.

wëllen *prs.* wille *prt.* wal, wullen 1) *wölben, convex, rund machen Troj. f.* 121 (*MS. II,* 227*a*); *drêhen, wälzen:* die fchult ûf einen w. *die schuld auf einen schieben Gen.* 52, 54, einen die fchult ane wellen *ib.* 52 (*vgl.* waln). 2) *verunreinigen, besúdeln, beflëcken, prófanieren Fr. II,* 448*c* [*vgl.* unbewollen; piwollidun *contagiis,* piwëllan *temerare Doc. I,* 229]. — *ptc.* ûf gewollen *empór gestreckt, schlank Trist.* 10898.

wellen (*góth.* valvjan) *sw.* 1) *bógenförmig aufschlágen, volvere, fluctuare* [*ahd.* anawellan *anwógen, trûbe machen,* arwellên *fortflúten*]. 2) *wallen machen, kochen machen, sieden;* 3) *s. v. a.* wallen *Rupr. RchtB.*. — 4) *sich aufhalten, wónen? MS. I,* 85*a.*

wellen *für* welen *wâlen Appenz. Reimchr.* 100 (*Sch.*).

wellen *prs.* wil [du wil, *dann* wilt] wellen *prt.* wolde ἐλέσθαι, *velle:* 1) *mit dem beisatz eines verbums im infin., dęr áber öfter núr zu suppliren ist:* wil ër hër *sc.* komen *Iw. s.* 292; eines hër wëllen *Parz.* 810[28], wâ wëlt ir mich hin *wóhin bringt ír mich Trist.* 2325; waz welt ir mîn *was wollt ír mit mír scil. machen Wolfdiet.* 1889; 2) *mit der conjunctión* daz: waz welt ir daz er tuo *was sollte er nún wol tún Iw. s.* 127. got welle, enwelle 153, 170, wolde got *Gramm. IV,* 81, ob got wil *Iw. s.* 75; alf ër wolde *nach seinem wunsche, auf seinen befęhl Wig.* 1040. — *behaupten, aufzságen:* zwiu wëlt ir *warum, meint ír Uolr. Tr.* 425, fi wellent *man ságt Wig.* 75, fi wolden gar ficher fîn *sie glaubten sie könnten ganz sicher sein Bon.* 23[34], fi wolten daz gewis hân *sie hielten ës für aufzgemacht Wig.* 1987, *Iw. s.* 55. — *oft als verstärkendes hülfswort* ('wôl'), *bsd. zu* gelouben, wæn-

en, wi3̧en *Nibel.* 5105, 5679, 7146, 8278, *óder der ungewissen zúkunft* ('*wól, ëtwa*') *Nib.* 5185 (*Gramm. IV*, 181). — *öfter ist den infinitíven* haben, ſin *ein ptc. beigefúgt:* ich wolte3̧ hân geliten ê *Iwein* s. 293, ër wolte wær c3̧ nù geſchëhen 85, *öfter stéht das ptc.prt. allein:* wa3̧ wolt ich ſwërts umb dich gegurt *wozú dich mit einem schwęrte gürten Wilh.* 67^{10}.

wëllent [*vgl.* wël *fúr* wëlch] *pron.part. quorsum Liederſ. I*, 386, *Ottoc. c.* 381 (*Sm. IV*, 5, 62).

wëller *stm.* wallære, *waller, pilger Ob.* 1980.

wëllifch *adj. wälsch. vgl.* walch.

wëln (*ahd.* weljan, wellan *prt.* welita, *góth.* valjan) *prt.* welte *wâlen MS. I.* 116 [ù3̧ derwelen *aufzerwâlen*]. — welære *stm. elector MS. II*, 131*b*.

wëlre *fúr* wëlher (*s.* wëlch) *Walth.*, *Kœn. p.* 53.

wel=recke *swm. entw. aufzerwâlter held* (*v.* wal, *ahd.* weli *optio*), *óder kampfheld* (*v.* wal *schlachtfëld, strages*) *óder ein von der wâlkúre zum schlachttóde erkórner Rab.* 536 (*Myth.* 475).

welfch, wälfch, welhifch *adj. italiçnisch, franzôsisch;* in allen welfchen und in tiutfchen rîchen *in der ganzen wëlt MS. I*, 194. da3̧ welfche lant *Frankreich Kœn. p.* 230 (*St. II*, 431). diu welfche (*ahd.* walefca) *lingua romana.* — wëlfch *fúr* wëltifch, wërldifch *wëltlich Kœn. p.* 110.

wëlt *fúr* wërlt *monde, turba, menschen Otto dimmering. p.* 225; *im gégens. des geistl. lębens Bihteb. f.* 29. — wëlt=lich *adj. mundanus, irdisch, nicht geistig* [*Flore* 53*a ist villeicht* wætliche, 8c wætlich *zu lęsen*]. wëltlicheit *stf. temporalitas, dominium sęculare Ob.* 1982.

weltære (*v.* walten) *stm. procurator Kœn. p.* 360.

welte=wahſe (waltenw.) *swm. quod in collo bovis jacet Sum.* 3.

weltigen *sw. APGS. îm gewalt ûber ëtwas, den besitz dessëlben verſchaffen Fr. II*, 420*b*.

wëlt=zage *swm. erzfeigling.*

welwe (welbe) *stf. gewölbe, fornix, concamcratio.*

welwen *prt.* walte *wölben, convex machen MS. II*, 62*b. vgl.* welben.

welzen (*góth.* valtjan) *prt.* walzte *umdréhen, volvere; vellere.*

welze=stein *stm. antes Gl. ABlätt. I*, 352.

wembel, wempel *stn. démin. v.* wambe, *uterus, unterleib, schámteile MS. II*, 80 [milich=wembel *cuter Conr. von Megenberg*].

wemmen? (*ahd.* biwemman *prætér.* wamta) *maculare, contaminare.*

wen *fúr* wellen, *wollen MS. I*, 24. — wen *fúr* man *Bon.*. — wen *fúr* wene, wane, wan.

wênc *verstärkung der interjectión 'ó jammer!'* ach wênc! *Parzif.* 104^{21}, *Wilh.* 16^{14}, nù wênc mîn kint! *Gen.* 91, hoy wêng Jâcob! *Gen.* 88, jâ wênc got der guote! *Gen.* 100.

wende *nídcrd. bis SSp. II*, 54.

wende *stf. wendung, abwendung, änderung, hinderung, abwér.* ein d. wende tuon *ës abwenden Hâzlerin I*, 99^{41}. da3̧ iſt âne wende *s. v. a.* unwendec, *unvermeidlich, unabwendbár MS. II*, 222, *unläugbár Wigalois* 2392.

wende *stf. synonym mit* ende *Wackern. Wessobr. s.* 56, *Brem. WB. I*, 307, *V*, 227; *scite Lanzilet* 1500, *Cod. pal.* 324, 24*a*, wente *Gen.* 107. die vier wende (*vgl.* want) *die vier himmelsgégenden Wilh. I*, 2*a* [gewende *das umwenden, diœta, stadium; ackerbét Fr. II*, 489*b*].

wendec *g.* -iges *adj. wandelbár: dęr óder das abzuwenden, abwendbár Bon.* 87^{32}; *veränderlich Kœn. p.* 367; *rückgängig, nicht zur aufzfúrung kommend Troj. f.* 116; *GS. frei von-*

abwendig Ob. 1984 [hinderwendling *retrogradus Voc. v.* 1419].

WENDEC=LÎCH, wendelich *adj. mutabilis, versatilis* (*Pez*). — wendeclîchen *adv. verächtlich Mar.* 35. *vgl.* überwendecliche *Kol.* 165 *nnd* wanthalfen.

WENDELÎN (wentelîn *Renner*) *stn. démin. v.* wandel. âne w. sîn *ganz untádelhaft sein.*

WENDEL=MER *stn.* (*als ende des bewónten ęrdkreises*) *Mor. óder das mittelländische mér* (endelmer *Sch. p.* 266).

WENDEL=MUOT *stm. unbeständigkeit* (*fingierter náme*) *MS. II*, 198, *Wilh. I*, 128.

WENDEL=SÊ *g.* sêwes *m. s. v. a.* wendelmer *Jun.* 276 (*das mittelländische mér Eccard. rer. franc. I*, 887).

WENDEL=STEIN *stm. schnecke, muschel; schwindelstęg, cochlea Mone* 231; *turris in quam per circuitum ascenditur, campanile, glockenhaus.*

WENDE=MÜL *swf. handmûle Kæn. app. p.* 765.

WENDEN (*góth.* vandjan) *prætér.* wande 1) *das factitiv von* winden: *von einer bestimmten richtung abbringen, węggéhn machen, abwenden, abstellen, aufhóren machen, abwéren MS. I*, 24; *APGS., ASDP. einen an ętw. hindern, in davon abhalten, ęs im benęmen, verhindern Nibel.* 5821, 1304, mich enwendes der tôt *Nib.* 7360 (*Gramm. IV*, 638, 700). an einem w. *AS. von im abwenden Nib.* 8650 [erwenden *frangere, compescere Doc. I*, 242, anerwant *'nám an die stelle' Gen.* 67]; wider kêren, *ersetzen.* 2) (*intrs.*) *umwenden, umkéren, zurück, fort, węg géhn, já géhn überhaupt* (*wie ags.* wendian, *vgl. engl.* went) *Nib.* 796, 2455; *sich bis wohin erstrecken und dá umwenden, aufhóren, enden Trist.* 15664; *gränzen, austószen.* an w. *AP. angéhn Flore* 26c. — *ptc.* gewant *gewendet, in eine gewisse richtung gebracht;* ęz ist dër (der Minnen) wunde alsô gewant *ęs hat dic bewantnifs mit ir Iw. s.* 65; ęz ist iu niender fô gewant 75; ęz ist umben stein alsô g. 53, *Trist.* 15570; ęz ist mir fô umb in gew. *Iw.* 178. — von einem fô gewanten man 169.

WENDE=SCHAZ *g.* schatzes *m. s. v. a.* urfaz *St. II*, 445.

WENDE=ZAGELN *sw. schwänzeln, wédeln Bertr. cod. mon.* 1119 *f.* 54*a*.

wene *für* wan: wene ('*wâre nicht gewęsen*') der fëlbe alder dëgen, die Kriechen wæren gar erlëgen *Herb.* 1359, *vergl. Alxd.* 470 ('*wâre núr nicht*').

WÊNEC (wêninc, wêndic *Fr. II*, 440*a*) *g.* -iges *adj.* (*u. adv.*) *bejammernswürdig, klâglich, erbärmlich Eneit* 8254; *gering, klein*, lützel (ein wênic nepfelîn *Brandan.*; Kuonrât der wênige *Mon. boica XVIII*, 63 *ad* 1310, ein wêniger knabe *Exod.* 162*b*, *Uolr. Alxd. f.* 556*a ras.*); *paucus* (*ahd.* fôh), *wénig* (*oft iránisch für nichts:* vil wênic iht *Nib.* 430, 3764): wênic liebes *vil leides Nib.* 5668, wênic iht genomen *vil gegęben Nib.* 6776; *vgl. Gramm. IV*, 484 [*vgl. ahd.* wênagi *élend.* wênic *ahd.* weinac *kömmt von weinen, wie frz. foible d. i. flebilis von flere Gramm. II*, 290]. — wênec=heit *stf. miseria Diut. III*, 92, 108, *plorabilitas Altach. pred.* 4⁸. — wênic=lide *adj. kleinglídig, parvulus Winde. Ps. sec. xii.*

WENEN 1) *prt.* wenete *bleiben, gewónt węrden;* 2) (*ahd.* wanian) *prt.* wente *gewónen, assuefacere APGS. Troj.* 12850, 6273, *Walth.* 61¹, *Parz.* 130 ¹⁴. sich wenen *G. Wilh.* 61¹. *vgl.* wonen.

WENGE (*ahd.* wangi, wengi) *stn. polster, kopfküssen* (órwenge).

WENGE=BAPELE *swf. malva Sum.* 57.

WENGE=WIDE (=winde?) *cuscuta, podagraria Sum.* 55.

wênine *für* wênec *Bon.* 42²⁰.

WENKE *stf.*, wenkel *stn. veränderlichkeit MS. I*, 47, 131.

wenken (*aufz* wanch-ian; *vgl.* wanken) *prt.* wancte 1) *wëgwenden* Ob. 1986; 2) (*intrs.*) *zur seite óder zurück weichen, abweichen von der grádenrichtung, wanken, wackeln; aufzweichen, das zu erwarten ist nicht leisten* Nib. 2712*f*, Iw. s. 59, MS. I, 86, mit - Trist. 832, an - 15117. w. manigen wanc Kutr. 504[3]. GS. *sich abwenden* MS. II, 123 [*ahd.* biwenchan *umgéhen, vermeiden*]; *nutare, nicken mit den augen, winken.* — daz wenken *das wanken* Bon. 83[9].

wenne (*ahd.* hvenne) *pron.adv. quando, wann, zu wélcher zeit* Iw. s. 90. wenne z'wâre *so víl, in quantum, siquidem* DMus. I, p. 147 *a.* 1776. — wenne (*níderd.*) *bis* (unz) SwSp. c. 287. — went, wente (wenze) *quando* Ludew. X, D. *a.* 1365, SSp. I, 62 (Brem. WB. V, 180, 231).

wennen? (*ahd.* hvenian, wennen) *prt.* wante *vibrare, schleudern, von der séhne abschiefzen.* *vgl.* wanne.

wenſt *stn. omentum, omasum* Sm. IV, 82. *vgl.* wanſt.

went = wellent MS. I, 26. *vgl.* wenne.

wentel *stn. cimex, wanze* (*d. i. wandse*) Tobler app. SprScn. 445*a*.

went-lîch *adj. veränderlich, mifslich* Mar..

wentſchelieren *watscheln?* Nith. 16[6].

wenzic *fúr* winzig, wênic Otto dimmering. *f.* 43.

wepfe, weppe, webe *swm.* (gewepfe, geweppe Doc. I, 216) *gezetteltes zum verwęben zúbereitetes garn, zettel, stamen, tela, trama, lodix* Ob. 1986. wepfel *stn. tela.* weppe-lich *ad textrinum* Doc. I, 243.

wepfen *sw.* 1) *wippen* [wepfe *sterze* Torl. app. SprScn. 440*b*], *hüpfen lassen;* 2) *exsultare.* trôp. MS. II, 91. — wepfære *stm. seiltänzer* [Notk. ps. 39, 5].

wer *fúr* war, *wohin* Ob. 1987.

wer (*ahd.* weri *und* wera) *stf. mǫglichkeit sich zu behaupten, wér, abwérung* (nâch grôzer winde wer Flore 5963), *gégenwér, verteidigung* (mit riters were Wig. 7800); (*stf. und stn., ahd.* weri) *wér im wasser, damm* (*níderd.* ware); *schutzwér, propugnaculum* Tristan 5190, *mœnia; gewér, arma, schirmwaffe* (ze were fin *gerüstet sein* Wig. 10925); *schutz, schirm* Troj. *f.* 94; *wachtposten* MS. I, 48. — âne wer Wig. 4155, *óne hemmung, hinderung, abhaltung* Flore 25*b*, *unstreitig, gewifs* Gotfr. ML. II, 18 [diu gewer *wér, zinne* Herb. 8877].

wer (*góth.* hvas) *g.* wës *frágendes pron., in bezichung auf mann sowól als auf frau* (wër diu fî Iw. s. 217, Gramm. IV, 292) *und auf einen sowól als auf mére* (wer fi beide wâren Iw. s. 274, *vgl. auch* Sm. IV, 135), *in directer frâge* (wer ruofet mir? Iw. 138), *u. in indirecter* (weme ich fi mére gëbe 160). *G.* wer ir gefindes Bon. 53[11], wer guoter *sc.* liute Wig. 1, Orlenz 2120. — den Criechen gefchach weme gemach, wem ungemach τοῖς Ἕλλησι συνέβη τῷ μὲν καλὸν τῷ δὲ κακόν (οἷς μὲν ... οἷς δέ) Herb. 17057.

wer (*v. góth.* vaſjan *vestire*) *stf. investitura, besitz.*

wër (*ahd.* wëro) *swm. G. dęr óder das* wërt: 1) *gewárer* Parziv. 268[1], *dęrjénige dęr fúr ëtwas einstéht, gút ságt, garantiert, gewár leistet, ës beschützt und gégen den angriff eines dritten verteidigt, bürge etc.* (*vas, satisdans, warandus, guarandator* SwSp. c. 318, 349; wërt Wstr. 664). dës bin ich wër *dáfúr stéhe ich* (*I warrant*) MS. I, 12*b*, 30*b*, Bon. 66[46], 72[52], Divt. II, 247, ich wil gên in dës wëfen wër *ich will euch dëshalb gút stéhn* Sm. IV, 131. finen wërn tagen *am bestimmten tâge vór gericht erscheinen* Oberl. 1989. 2) *hauptschuldner* L. SalB. *f.* 38.

wër *stf. wirkende úrsach, gewárleistung* (*cautio, certificatio, guarandia*); *wárung, dęr in den münzstâten durch die óbrigkeit von zeit zu zeit bestimmte węrt des gëldes óder aller umgelau-*

fenen einheimischen u. fremden münzsorten, nach wëlchem bei inen alle zálungen geschéhen und contracte geschlossen werden mufsten *Wstr.* 664.

werbe *swm. wirbel, wirtel (was man unten an die spindel tůt), vertex, verticillum SSp. I,* 24 (*Gl. flor., rodus Doc. I,* 243); *vorago, strúdel,* wicl *Doc. I,* 243, *Voc. v.* 1482.

wërbe [*ahd.* hvarba] *stf.* 1) (*niderrheinisch u. norddeutsch*) *vices, mál* (*vgl.* wërben '*kéren*') *Astr. p.* 69 (*Gramm. III,* 233): ander wërbe *ábermáls, noch einmál Volr. Tr.* 1202, *Lenn-R. c.* 32, § 18, vil menic w. *oftmálen Divt. II,* 115, drî w. *dreimál,* IIII^{c} w. eines minre 399 *mál,* mit hundert wërbe tûsent pfërden *Kæn. p.* 351, *Jerosch. chron.* 1229. 2) *tónárt* [*Notk.*]. 3) *geschäft Ob.* 1990.

wërbel *stm. plectrum Gl. vind. theol.; vertibulum, das womit man innen die fënster zümacht, damit sie der wind nicht aufwéhe Fr. II,* 440c; *gyrgillus; rolle worůber man ein seil schlingt ëtwas in die hőhe zu ziehn, walze zum umdréhn.* Wërbel, Wërbelin *náme eines spílmanns Nibel.* 1514^{1}, 1353^{1}.

wërbe-lîch *adj. versatilis Doc. I,* 243.

wërben (*góth.* qvaírban, *ahd.* hvërpan) *prs.* wirbe *prætér.* warp wurben 1) *sich dréhen, kéren, wenden, wälzen* (*agi, volvi, rotari Doc. I,* 244); *zurückkéren, zurückgéhn; wandeln, hin und wider géhn um ëtwas zu betreiben, sich umtún, bemůhen, strębeu, arbeiten, kämpfen, unterhandeln, handeln* (*agere*). w. nâch -, umb - (*z. b.* umb eine frouwen) *ës zu erwërben, zu gewinnen súchen Kæn. p.* 13, *MS. I,* 133, *II,* 204, *Bon.* 42^{10}, *Nib.* 4586, 193, *vgl. Lachm. z.* 47^{1}. w. an einen *von im ëtw. zu erlangen strębeu Hlts.* w. mit - *verfáren mit - SwSp. c.* 84. jæmerlîchen w. *sich klâglich gehâben Jerosch. b. Fr. II,* 440c; ër hâte ein wol wërbendę wip *Müll. III.* 2) (*trs.*) *wälzen, wenden, umdréhn, kéren; colere, baulich erhalten* (*von gůtern*) *Fr. II,* 448b; *besorgen, treiben, wirken, stiften Nib.* 1364, 8748; *aufzrichten* (*ASDP. Parz.* 147^{9}, 428^{21}); *erreichen, erwërben:* unde ich in aller êren hie ze wërbene gan *Nib.* 4784 (*hier ist der gën. von* gan *abhängig*). wërben eine frouwen *um sie wërben Lachmann zu Nib.* 47^{1}, koufmanfchaft w. *handel treiben,* eine botefchaft w. *als bóte, gesanter einen auftrag verrichten SwSp. c.* 166, *MS. I,* 39 (*vgl.* waz fi wurben in fin lant *welche bótschaft sie dahin brächten Biter.* 8471), ein fcheiden w. *MS. I,* 2. einen *an einen ort* w. *in vermőgen dahin zu kommen Wstr. Btr. VI,* 110 *ad* 1370. — geworben *pte. prt. act. Nib.* 5019. — ein wërbender man (*pl.* wërbende liute) *ist ein kaufmann Trist.* 2296 [*vgl. ahd.* liht-wërbil *levis,* finwërbel *tornatilis*].

wërben (*ahd.* hvërpen) *sw.* 1) *umdréhen, bewęgen* (*Wilh.* 383^{21}); 2) *seinen węg nęmen, von den flüssigkeiten im körper Med.*. — wërbe, wërbunge *stf. węg dęn ëtw. nimmt.*

werben *prt.* warbte *dréhen* [*ahd.* wilhverbig *volubilis Sm. IV,* 138].

wër-buoze *stf. gëldstráfe fůr nicht geleistete caution SSp. II,* 15; *cautionsstellung Ob.* 1944.

wër-burge *swm. bürge, gewárschaftsleister Heum. opusc.* 324 (*fidejussor Ob.* 1989).

wërc (wërich) *stn. flachs óder hanf wenn er noch nicht gehechelt ist* (*schweiz.* wärch *St. II,* 434) *Bon.* 23^{14}; *stupa, wërch, abwërk Sum.* 28 [*ahd.* âwëre, âwirchi, arwirc; *vgl.* âwirchin *stupeus*].

wërc (*ahd.* wërah) *g.* wërkes *n.* 1) *die wirkliche tát, im gégens. der gebære Nib.* 1831 *óder der erzálung davon Iwein, arbeit, verrichtung, geschäft; arbeit im bërge* (*bërgwërk*), *im holze* (*das holzschlágen, der holzschlág*); 2) *das was getán wird* (ze wërken bringen *zu ende fůren*, mit

wërken unde worten *allitt.* *Troj.* 24914); *res venerea* *Frgm. astrol.*; 3) *das durch die arbeit entstéhende óder entstandene: damm im wasser, wall etc.*; niuwez wërc (*z. b.* fchuochwërc) würken, daz alte w. würken (*von handwërkern*) *neue arbeit machen, alte arbeit aufzbessern; handarbeit, kunstarbeit* *Wig.* 838, *Iw. s.* 229, *gewirke* *Tristan* 11117, 12999; *zum aufzprágen bestimmte mischung von silber und kupfer, gold und silber* *Sm. IV*, 141; *ein* wërc *félle sind* 1000 *stück id.*; 4) *vórrichtung zur arbeit, wërk, gerât, rüstzeug* *Trist.* 4934 [holz-wërc *carpentarium opus* *Doc. I*, 219], *maschine, wurfmaschine, schleudergerüst* *Kœn.*.

wërc-eich? *stf. ilex* [*Doc. I*, 243 wercheih].

wërc-gadem *stm. arbeitshaus* *Iw. s.* 228 (*ergasterium mulierum* *Sum.* 35).

wërch *fûr* wërc (wërk) *Suochenw.* 41, 1189.

wërc-hûs *stn. ergastulum.*

wërc-lîch *adj. operarius, artificiosus* (*Fr.*); *wërkeltâgig, gemein, wëltlich* *Frgm. astrol.*.

wërc-lôs *adj. mûfziggéhend.* — wërc-lôfe *stf. abgábe fûr die dispensierung von frónarbeit?* *Guden. II*, 1219, *III*, 953.

wërc-man *stm.* (*pl.* liute) *operarius, ouvrier, verfertiger bsd. in erz, schmid, waffenschmid* *WGast* 29*b*, *Tristan* 6032, *faber tormentarius* *Kœn. p.* 32, *goldschmid* *Trist.* 10978.

wërc-meiſter *stm. aufséher der kriegsmaschinenmacher* *Kœn. p.* 322.

wërc-stunde *stf. arbeitszeit, schárwërk* *Mon. boica VIII*, 90.

wërc-tac *stm. wërkeltag, dies profestus.*

wërde *stf. würde, wert, anséhn* *Barl.* 6^{27}, *religio* *Sum.* 28 (*m.* *Barl.* 275^{23}).

wërde *adv. v.* wërt, *würdig, digne, bene* *MS. I*, 2.

wërdec-lîch *adj. dignus*, wërt *ATit.* 32, *MS. I*, 104. — *adv. nach würden; auf eine glórreiche weise* *Wig.* 9373.

wërdekeit *stf. anerkennung des werts, würdigkeit, trëfflichkeit* *Klage* 2354. nâch ſiner w. *wie ër ës verdient* *Wig.* 8346. w. tuon *ére und achtung erweisen.*

wërden (*ahd.* giwërdôn) *prt.* wërdete 1) *im werte steigen* *St. II*, 446; 2) *würdigen, schätzen, daigner.*

wërden *prs.* wirde (wirdeſt wirſt) *prt.* wart wurden *ptc.* worden (*Grammat. IV*, 162) *hëraufzkommen, entstéhen, werden, wachsen, gedeihen; in einen zústand geráten, in einem leidenden zústande sein. das prádicát ligt entw. in* wërden *sëlbst* (daz nû ſëlch freude niemer wërden mac *Iw. s.* 11, mir worden *mîr beschért* *Trist.* 4306, ës wirt guot rât *Iw. s.* 174; im wurde allez diz lant 242, dër wirt iu buoz unde rât 212, ſchiere wirt, daz *bald geſchâh es dafs* *Trist.* 2667) — *óder ës wird ím beigesetzt, bald als ein substantîv, und zwár entwéder im nominatîv* (dô ëz tac wart *Iw. s.* 241, der liehte tac wart ir ein naht 57; dësn wirt niht mê *das kann ich nicht länger zúgeben* *Wig.* 4943) *óder im génitîv* (wirt wilder ſinne *MS. II*, 189*b*, waz ſol nû wërden der armen vrouwen Didô *En.* 1357), *bald als ein adjectîv* (ëz wirt im leit *Iw. s.* 186; mir wart wê 149, *Gramm. IV*, 704, im wart gâch ze - *Iw. s.* 189, mir wirt nôt *GS.* 19; *vgl.* waz ſol min '*aufz mir*' wërden *Herb.* 9644, *Trist.* 11594, waz wirdit min *MS. I*, 161*b*, *Gramm. IV*, 654), *bald als ein ptc.* (do ſi ſi vrâgende wart *Iw. s.* 218, *Bon.* 79^{37}, *Sm. IV*, 145; ër wart geſëhen), *bald als ein adject* (daz waz̧z̧er wart dâ ze wine *Mar.* 5; wart ze ſchîne *apparuit* *Kutr.* 787^{4}, wurde ze teile *MS. I*, 193*b*, ſus wurden ſi ze râte *überlęgten sie* *Iw. s.* 131; einem ze frümekeite w. *einem zum nutzen gereichen* *Kais.* 8*a*, ze liebe *zur freude ib.* 9*a*, ze êren 17*a*, ze bôsheite w. *zu scháden kommen* *Augsb. Str.* 125, *Iw. s.* 363; in un-

muht w. *ónmächtig węrden* KAIS. 9b; in unmüete [*dút.*] w. *dolere, iratum esse, ægre ferre* NIB. 1961², in unmuote w. *Iw.* ANN. *zu z.* 3950, *s.* 362 *u.* 431, in unfinne w. *insanum reddi* FLORE 1283, en wage w. *moveri* FDGR. *I*, 198, en vlücke w. TRISTAN 16965. in ein w. *übereins węrden: mit sich sëlber,* 'beschliefzen' *G.* TRIST. 410; enheim w. *nach haus kommen* WSTR. BTR. *VII*, 146 [*vgl.* wërt]; wol mich wart GRAMM. *IV*, 175, 704). — wërden *mit pron.adv. óder mit adverbiálpræp.:* wiȝȝet ir war dô fin vart wurde *Iw. s.* 216. âne w. *GS. sich entäufzern, entlédigen* [*vgl. nhd. etw.* ánwęrden]; hinc w. *entschwinden* TRISTAN 12380, *zu grunde gëhn;* innen wërden *GS. kenntnifs davon erhalten, ës erfáren* AUGSB. STB. 19 FREYB., GEN. 81, *Iw. s.* 133, 148, 257; über w. *überbleiben, superfluens esse* MON. BOICA *XIX*, 13 *ad* 1322, 580 *ad* 1373, WESTENR. BTR. *VII*, 32, *GS. überhóben węrden Iw. s.* 110, der tage wart in über *Iw. s.* 252. — wërden *mit dem infin.* (15 *járh.*) *s.v.a.* geráten, *anfangen, aller* [*noch nicht zur bezeichnung des futúrs*]: fi wurden ráten *sie rieten*, dô wart er weinen SM. *IV*, 145, wart fich fenen MOR. 34, man was triben LIVL. 49b, HÄZL. *I*, 18, GRAMM. *IV*, 7, 92, 182, 181 [*vgl. altfrz. il fust parler* 'ër sprách']. — *über die umschreibung des passivs s.* GRAMM. *IV*, 15. — wërden unde fin TROJ. 8363.

wërder *compar. v.* wërt BARL. 27²⁴.

WËR-DING *g.* dinges *n. schiedsrichtung, arbitrium.*

WEREC *g.* -iges *adj. bewaffnet* GEN. 55.

wëregot *s.* wërigot.

wërelt *fúr* wërlt.

WËRF, wërft *stm. umkreisung; mál, vices; zusammenkunft* [*geschäft* ILTS 2077]. wërft *stf. stamen, kette, das aufgebaumte wollengarn.*

WËRfen (*góth.* vaìrpan) *prs.* wirfe *prt.* warf wurfen *schnëll vórbringen, hërvórbringen, parere, eier lęgen* [*ahd.* âwërf, urwërf *non pariens, abortiens*]; *fortschnellen, jucere* (*AS. und* mit - GRAMM. *IV*, 709). fus wurfen fi mich dâ hër in *als einen gefangnen* IWEIN *s.* 158. den brunnen w. *den harn lassen* [*frz. guerpir ahd.* piwërfan 'verlassen, entsúgen, gestatten' GEN. 86]. wie dirre hât geworfen fine lêre an mich *wie er mich unterrichtet hat* BARL. 180²⁵. warf in an einen lâf GEN. 49. wërfen unde vellen TROJ. 6987, 2514. — ûf wërfen (*eine münze*) *sie in freien curs bringen* OB. 71. umbe w. *umlenken* TRIST. 6837. ûȝ w. *DP.* (*sc. die hóden*) *in castrieren* SM. *IV*, 151, *evellere Doc. I*, 244.

WËRfen *fúr* wërben GUDEN. *II*, 1185, umbe w. *umdréhen* DIUT. *II*, 115, einen wurfe *annâme, bestellte* MON. BOICA *II*, 230 *ad* 1330, einen w. *dafs er rëcht sprëche* HEUM. OPUSC. 108. abwurf *abtrünnig machte* WESTENR. BTR. *VII*, 177 [abwürfic *abtrünnig* WISH. 38], ich derwirf dir die kunegin *erwërbe sie dir zur braut* SM. *IV*, 150, w. umb eines andern kon *um sie bülen* SVOGHENW. [*vgl.* fachwirfer *ambassator Voc. v.* 1445].

WËRfen (*ahd.* wërfôn) *sw. jactare.*

WËR-GËLT (*ahd.* wëri-gëld, *dançben* widrigëld) *g.* -ldes *m. n. ersatz des węrtes* [wër, *ags.* vere 'węrt']: *eine gëldbüfze, wëlche węgen eines mordes óder einer sonstigen schwëren beleidigung nach dem verhältnifs bezált węrden mufste, nach wëlchem der stand dës an leib óder lęben beschádigten vórnâmer óder geringer wár* SSP. *II*, 38 (*I*, 42, 65, *II*, 5, *III*, 45), LUDW. *XII*, 321, GEORG 3205; *mannigëld, capitis æstimatio, pecunia vasallitica* GUDEN. *III*, 453, *fiscus, saccus publicus Doc. I*, 243 [GRIMM GR. *II*, 480, *RA.* 650 *vergleicht* wër *góth.* vaìr 'vir', *dágégen s.* SM. *IV*, 134].

WER-HAFT *adj. armis initiatus, tapfer Iw. s.* 201.

WËR-HAFT *adj. durabilis, dauerhaft.*

WER=HÛS *stn. custodiarium* SUM. 5, *propugnaculum*, berfrit FR. *II*, 430*b*.

WËRic *g.* -iges *adj. aufzdauernd, solidus Voc.* MELBER..

wëri=got *frág- dann beteuerungsformel, in imperativischen und frágenden sätzen 'in dem falle dafs es gott gewârt* (*s.* wërn), *geliebt es gott, beim warhaftigen gott'* GEN. 74, 77, (węre got) 66, *Kais.* 21c, węrgot 26*d*, NITH. *MS. II*, 76*b* (GRAMM. *IV*, 81).

WËRKen (*ahd.* wërahôn) *sw. arbeiten, laborare, operari* BON.. — wërkunge (*ahd.* wërahunga) *stf. wirkung* (GL. MONS. 391).

WERl (*ahd.* weril) *stm. wédel, womit man wért* [vliugôno w. *fliegenwédel* DIUT. *I*, 225].

WËRlden *sw. ptc.* gewërldet *einer wélt zúgesellen* TRIST. 44, *D. ib.* 65.

wërlet *fúr* wërlt EN. 9254.

WER=LÎCH *adj. sich verteidigend, bewaffnet, wérhaft, streitbár, mannhaft.* mine werlîche maht *meine kraft zur verteidigung* IW. *s.* 272. die fuorten werliche hant *das wären mannhafte kämpfer* WIGAL. 9569. — *adv. indęm man sich wért, tapfer, wacker:* flôch werlichen gein einer veſte IW. *s.* 143. — werlicheit *stf. befestigung.*

WËR=LÎCH (wëre=l.) *adj. dauerhaft, pertinax* GL. SM. *IV*, 130.

WER=LÔS *adj. wérlós.*

WËRlt [*ahd.* wëralt: *v.* wërôn 'dauern'; *óder von* wër 'vir': *das zeitalter wó die menschen, nicht z. b. mér die risen lęben*] *g.* wërlde *f.*, *spâter* (*z. b. bei* RUOD.) wëlt *g.* wëlte *f. ævum, seculum, ætas hominum, zeitalter, zeitgenossenschaft* (in die wërlde der wërlde *per secula seculorum Voc.* MELBER.; ie wërlde *unquam* BREM. *WB.*); *jetztzeit, wélt d. h. alles was in weiterm óder engerm kreise den menschen auf seinem gégenwärtigen standpunkte umgibt, bsd. dęr kreis dęn die zugleich lębenden menschen um den einzelnen menschen bilden, menschenmenge, le monde*, al die w. *alle menschen* NIB. 4506, einen von der wërlde tuon *in aufz der menschlichen gesellschaft aufzstôfzen* WIG. 2153, der wërlde riuwe *was alle wélt schmërzt*, der w. freude *woran alle freude hâben*, zer wërlde *auf der wélt* WIG. 11641, ze w. niemen NIB. 2808; *der wéltliche sinn* BON. VORR. 52, ſich der wélt gëben *dem leichtsinne der wélt folgen* BONERIUS 96[47] [GRAMM. *II*, 224; *vgl. niderd.* giwërelde *adv. bislang* SCR. BRUNSV. *III*, 233, 242].

WËRlt=ÈRE *stf. grôfze ére* EN. 10259.

WËRltiſch *adj. vulgaris Doc. I*, 243.

WËRlt=KÜNic *g.* -iges *m. wéltenhërrscher Kais.* 92*a*.

WËRlt=LÎCH, wëltl. *adj. wéltlich, díser wélt, disem lęben zúgehôrig, gemâfz, sinnlich* (wërtlîcher lôn *dęn die wélt gibt* IW. *s.* 254), *hërrlich, stattlich, fein 'gebildet* TRIST. 4414, 4600. — wërltlicheit *stf. jus seculare* FR. *II*, 438*b*.

WËRlt=MAN *g.* mannes *m. homo carnalis* ROTH. 23*b* (*Doc. I*, 243).

WËRlt=RINC *g.* -nges *m. zodiacus.*

WËRlt=SIECH *adj. sér krank* EN. 12901.

WËRlt=TÔRE *swm. grôfzer narr.*

WËRlt=WUNNE *stf. lębenswonne* ROTH. 1923, *vgl.* TRIST. 12579.

WËRlt=ZAGE *swm. dęr in jédermanns augen ein zurückhaltender bedenklicher mensch, ein feigling ist* AHEINR. 200*a*, 207*a*.

WËR=MAN *g.* mannes (*pl.* wër=liute) *m. fidejussor, procurator; debitor* OB. 1988.

WERme *stf. calor* [wierm PEZ SCR. AUSTR. *col.* 1161, wirma GL. SM. *IV*, 155].

WERmen (*góth.* varmjan) *prt.* warmte *calefacere.*

WERmuote *stf. artemisia, niderd.* wermte, *engl.* wormwood [*keine zusammensetzung mit* =muot, *sondern eine ableitung auf* -ôd].

WERN (*ahd.* werjan, *góth.* vaſjan) *prt.* werte (*verséhen?*) *induere, vestire, investire* [OTFR. *II*, 22, 20, 51; *ahd.* gawerida *habitus*, garawi; piwerida

velatio; vgl. gewer; *niderd.* were *haus und hôf, háb und gût*]. — werunge *stf. investitûr* (*dispositio Doc. I*, 243).

WERN (*góth.* varjan) *prt.* werte (*vgl.* war) *in acht nęmen, ins auge fassen, tueri, also im auge und dádurch sowól* 1) *frei, sicher, geschützt, als* 2) *entfërnt halten, sowól* 1) *defendere* (*wéren, schützen, verteidigen, kämpfen*) *als* 2) *arcere, prohibere, vetare* [*vgl. frz. guérir* 'heilen']. *óne object:* ër hât ëz wernde getân *Iw. s.* 83; *AP.* die fîne werten in mit kraft *Parz.* 79⁶; *APGS., APDS., ASDP. einen davon entwéder frei óder fërne zu halten súchen, defendere aliquem ab aliqua re und contra aliquid* (fich w. *GS. ëtw. verweigern*): dës wil ich mich mit kampfe wern *Iw. s.* 209; irn wert iuch mîner tohter niht niuwan durch iwern verzagten muot *Iwein s.* 243; werte fich mit krûten dem hunger *Gen.* 57, wolt in deme tôde erwerigen *in vór dem tôde schützen Genes.* 92, *vgl. Barl.* 107²² [*ahd.* werjanto *resistendo; vgl.* upa piwerit ift, upi im iz piwerit wâri *si prohibitus est Doc. I*, 243]; *DP. abschlágen, verságen Wig.* 11188, *Nib.* 197⁴, *Uolr. Trist.* 2567. *vgl. RA.* 602, 651.

WËRN, gewërn (*góth.* vaìran, *ahd.* wërên) *prt.* wërte 1) (*intrs.; mit* fin *construiert Flore* 46c) *das bestéhen behaupten, wâren, dauern, am lęben bleiben Trist.* 1503, *MS. I*, 188, 200, *Ew. Wish. f.* 99; wërndez pfant *pignus non solvendum Ob.* 1992; *bestéhen, aufzhalten, stand halten, stich halten:* niht ift daz dâ vor gewër *Wig.* 3021, *vergl.* 4150 [*die W. ist* wisu *infin.* wëfan; *vgl. das ptc.* irwëran *st.* irwëfan *confectus senio, situ etc. und* arwerian, farwerian *corrumpere*]. 2) (*trs.*) *befestigen, bestâtigen,* (*ein gebót*) *halten, befolgen* [*Notk.* 70¹; *das gégenteil ist ahd.* intwërên *præterire, übertręten Reinh.* 333]; (*ein versprëchen*) *erfüllen Diut. III*, 130; (*eine bitte*) *gewâren, vgl.* wërigot; (*ein reichnifs*) *abliefern, abtrágen, bringen, ferre* (*zunâchst von zęhenden und grundzinsen St. II*, 429); (*eine schuld*) *bezálen Augsb. StR. f.* 86 *Kr.*; — *GS., ASDP. für eine sache, für die gûte dersélben gût stéhen, einstéhen, bürgen, sich finden lassen, gewâr leisten, garantieren* [*d. i. warandare, vom niderd.* waren; *vgl. provenç. guiren* 'bürge']; — *metonymisch* 'wërn (gewëren) *einen eines dinges, einer bëte, forderung, schuld, óder* mit -' *în befrídigen, bezált machen, bezálen* (*Uolr. Trist.* 899), *îm gewâren MS. I*, 81, *Gotfr. ML. II*, 48, *Nibel.* 3801, einen w. mit folde *în bezálen Wig.* 11192, ir fult w. mich *das mîr durch* wette *versprochene erfüllen AWäld. I*, 65, *Berht.* 57, *vgl. Wstr.* 556, *einen gläubiger, in ermangelung bâren gêldes* wërn mit wërde oder mit pfanten *Wstr. Btb. VI*, 110, einen eines d. wërn ze frône wâge *ës îm auf öffentlicher wâge, nach öffentlich festgesetztem gewichte zúhändigen Augsb. StB. bei Sm. IV*, 133; *dáher auch pass.* gewërt fin, wërden *Nib.* 382. hie wër mich an *in disem stücke gewâre mir meine bitte óder fráge Barl.* 179⁹, *vgl. RA.* 555, 602. — fich w. (gewëren) *sich bezált machen.* — wërære *stm. vollstrecker, vollbringer* (*Gl. mons.* 361); *bürge,* wër *Heum. opusc.* 125; *dęr sich bezált machende, dęr zu bezálen ist* [êrftwërikeit *prioritas Voc. Melber.*]. — wërunge *stf. caution; bezálung, entrichtung Wstr. Btr. VII*, 172; *bestimmtes, anzál, máfz, gewicht óder węrt, valor Voc. Melber.* (*Straszb. StR. III*, 423 *Sch.*).

WER-NAGEL *stm. nágel des messers, fëchtdęgens Fechtb. cod. mon.* 582 *f.* 25*b*.

WERNE *stf. sorge, œrumna; wârze, bulimus, varix, blútgeschwûr im augenlide* (*gërstenkorn*) *Gl. Sm. IV*, 156. *vgl.* werre.

WERNEN *sw. den wert erlegen, ersetzen, kaufen; wider einlôsen, wider in seinen besitz bringen durch erlegung des wertes* MON. BOICA *V*, 190 *ad* 1380, *VIII*, 59. — wernen? (*ahd.* wernian, wernôn, wernên) *sw. vexari, satagere Doc. I*, 243.

WËRNT-LÎCH (wërentl., *ahd. auch* durhwëranlih) *adj. dauerhaft, aufzdauernd* GL. SM. *IV*, 130 [*vgl.* wërinapfel *pomum initio carens et fine? SM. IV*, 134, 135]; *für* wërltlich HAGEN *b.* PEZ SCR. AUSTR. *col.* 1143.

wërpfen *für* wërfen SCH..

WERre *f. eiterndes geschwürchen* (*ags.* vorms); *sugillatio, dassclbenle, varix* GL. FLOR. (*Diut. II*, 233).

WËRre [*vgl.* wirs] *swm. was da* wirret, *bcunrúhigt, quält, hindernifs, obstaculum* (*Voc. v.* 1482), *anstôfz, ärgernifs, kränkung* TRISTAN 15311; *gewirre, perturbatio, curarum cumulus* KARL *f.* 3, ûz dem wirren befcheiden HERB. 13128.

WËRre *stf. ital. guerra, scandalum, krieg* MON. BOICA *IX*, 432 (*rixas et dissensiones seu seditiones quas vulgus werras nominat, dissidium, bellum Voss. b. Fr. II*, 452*b*).

WËRre *swf. grillo-talpa Fr. II*, 443*b*.

WËRREC *stn. wërg: s.* wëre.

WËRREN *prs.* wirre *prt.* war wurren *ptc.* geworren [gewurren *WILH.* 175*b*, verwarren *MS. I*, 132*b*] 1) (*intrs.*) *implicari* FLORE 181; *DP. cinem zu kraus, îm im wege scin, în hemmen, hindern, quälen, îm unrûhe, plâge, leid, schmërz, schâden verûrsachen:* fagt mir waz iu wërre *Iw. s.* 186, waz uns arges wërre 168, waz wirret dir *was quält dich, was fält dir* PARZ. 795[29], dër wirret daz, der ander daz *AWÄLD. II*, 56, *vgl.* KUTR. *v.* 2221; waz wirret daz *was schädet das, was tûts* WIGAL. 2505. dane wirret iu niht an *dâ kömmt alles eurem wunsche entgégen Iw. s.* 222, BARL. 39[40]; 2) (*trs.*) *das gégenteil von* flihten (*NTit. XV*, 92): *verwirren, wirren, durcheinander treiben:* fô fich der poinder wirret *wenn mérere streitrosse von beiden seiten gégen einander rennen und in verwirrung geráten* WIG. 8453, TURN. 124; *AP. in aufrégung, unrûhe, unordnung, unfriden, ärgernifs, schâden bringen, bestreiten, bekriegen* [finne-war (*ôder* -wâr?) *simpelhaft* BIT. 2444]. — wërrunge *stf.*, wërnis *stf. briga* CONR., *controversia* CONR., *guerra, tumultus, dissidium turbulentum, schisma* (HLTS 2081 *ff*). — wërrære *stm. wirrenanstifter, schismaticus, ketzer* (PEZ; *vgl. frz. guerrier*).

WERREN *prt.* warte *schwâren machen; schwâren, sugillare* DIUTISCA *I*, 275 [warrit *ulcerat Doc. I*, 242].

WËRfal *stn. uneinigkeit, irrung* GBULLE *c.* 7.

WËR-SCHAFT *stf.* 1) *duratio;* 2) *leistung, præstatio* PARZ. 189*c*; *das einstéhen, gûtstéhen als* gewër, *die garantie, gewâr, cautión für die gûte ôder den rûhigen besitz einer sache* (HLTS). w. tragen einem gegen einem *sich für în bei einem verbürgen* OB. 1990. în w. ûztagen *vadimonium deserere, am bestimmten tâge nicht vôr gericht erscheinen;* 3) *preis;* 4) *was als gût verbürgt werden kann* ST. *II*, 430.

WËRT (*góth.* vairths) *g.* -rdes *adj.* 1) *dignus, wert GS. Iw. s.* 154, WIG. 3831, der unmâze w. *wert daſs îm* unmâze *beigelegt werde Iw. s.* 275; *AS.:* ir lëfen was et dâ vil w. 237, niht grûz wërt *WIGALOIS* 7575, *vgl.* pfenningewërt, pfenwert; *mit der conj.* daz *Iw. s.* 184; 2) *kostbâr, teuer; excellens, trëfflich durch gebürt ôder tûgenden, érenwert, von hôhem werte, vórnâm, brâv, tapfer:* biderbe und w. WIG. 8348, w. unde rich 9565; 3) *DP. carus:* mir iſt dër wërder danne jënr *ich schätze den mér* WIG. 5777.

WËRT *g.* wërdes *m.* 1) *das* wërt *sein, wert, würde, herrlichkeit* TRIST. 20, GOTFR. *ML. II*, 21, 29, 57; *æstimatio Doc. I*, 243; *sache von bestimmtem*

węrte, wâre (*vgl.* pfenwërt); 2) *freudige rûhe* (*góth.* gavairthi)? *MS. I*, 24*b*.

WERT [werid *Diut. I*, 273; *vgl.* wer *damm*] *g.* werdes *m. flaches von einem flufs gewonnenes ûfer, werder, wôrt, sandbank die im mittlern wasser über die fläche des ströms óder sées hëraufzrágt und wie die au mit grûn óder holz bewachsen vom übrigen lande mér óder wéniger abgeschnitten ist, insel Mon. boica XI*, 305 *ad* 1356, *XIII*, 380 *ad* 1291 (die aufschütte unt die wërde *ib. XV*, 46 *ad* 1321), *Iw. s.* 232, *Troj. f.* 52, *Trist.* 6745, *Nib.* 1953, 3727, 3958. — zem, ze fwæbifchem Wërde *Dónauwôrt Georg* 1553 (*vgl. v.* 5297, 1717).

WËRT (*W.* WIRDU) *adv.* (*accus. adj.*) *gerichtet, wärts, versus Karl* 101*b*, *Troj.* 22882. ër gienc ze einem brunnen wërt *Iw. s.* 200, viel zuo der ërden wërt *Herb.* 4412, ze tal w. *nach unten gerichtet, niderwärts Nicod.* 27*c*, ze himele w. *ib.* 40*bc*, ze Krifte w. 43*d*, zuo den andern w. 54*c*; dar wërt *dâr Herb.* 4454 [*ahd.* âwërt *absens*, afterwart *posterior*, antwurt *præsens*. gaganw. *id.*, inw. *internus*, ûzw. *externus*, widarw. *adversus*, zuow. *futurus*; *vergl.* wurt; inwërtigâ *ad vitalia Doc. I*, 243].

WËRTE *stf. valor.*

WËRT-LÎCH *adj. dignus, honestus MS. I*, 190. *vergl.* wërt. — wërtlicheit *stf. Ob.* 1998.

WËRT-MAN (wërt man?) *g.* mannes *m. s. v. a.* wërder man *Parz.* 182*b*.

werunge, wërunge: *s.* wern, wërn.

WËRVE (wërbe) *stf. mál, fois Panzir.* 603⁵.

WËR-WOLF *g.* wolves *m. ein* (*nach úralter überlieferung heidn. áberglaubens*) *in einen wolf verwandelter* wër *d. i. mann, ranus, λυκάνθρωπος, loup garou, gerulphus Voc. v.* 1482, *ein verwünschter mensch.*

WER-WORT (weri-w.) *stn. verteidigende aufzréde, entschuldigung, vórwand Cod. vindob.* 2721, *Luc.* 14²⁰, *Voc. ven.-tod. v.* 1424 *p.* 107*a*.

WERZE *swf. wârze, papilla, verruca, varix, hâmorrhoïda Sum.* 23, *niderd.* wratte.

wës *pronóminále frágpart.* (*gén. v.* waz) *wëshalb, warum Iw. s.* 255, *MS. I*, 65.

wefalier *fûr* bäfchelier, *baccalaureus Ottoc.* c. 471.

WESCHÆRINNE, wefchin (*Kutr. v.* 4847) *stf. wäscherin, lotrix.*

WESCHE (*ahd.* wafca, wefka) *stf. lomentum Doc. I*, 244.

WESCHE *swm. fullo, wäscher; swf. wäscherin* (*Doc. II*, 163, 164). — *inf.* wefchen, *ptc.* gewefchen *fûr* wafchen, gewafchen *Bon.* 48⁶², 55⁵⁶.

WËSE? (*vergl.* weife) *asterios* (*astrios Plin. N. H. XXXVII*), *gemma, cristall Fr. II*, 443*c*.

WESEHT *adj. mit râsen* (wafen) *bewachsen? Bernt. p.* 436.

WËFEL *fûr* wëhfel *Ob.* 2000.

WESELËCHT *adj. sommerflëckicht, sprinkelicht. vgl.* weferëht.

WËSE-LÎCHE *adv. auf angemëssene, gezímende weise Guden. IV*, 813. wëfelicheit *stf. decens status IV*, 176.

WËSEN (*prs.* wife 'ero' *Windb. Ps.*; *cj. prs.* wëfe *Trist.* 2530) *prætér.* was wâren *imper.* wis *wónen, feftstéhn, zeitlós beharren* [daz eine durch fih wifet *ipsum solum manet Doc. I*, 244, duruh wârun *duraverunt Doc. I*, 207] *Nib.* 4319; *exstare, existere, fore*, [*zur bezeichnung des passívs:* wëfet kalêrtê *erudimini Gl. Sm. IV*, 174, *Gramm. IV*, 15]; *esse*, ἔσεσθαι: dër höhmeifter wëfit nû *Jerosch. b. Fr. II*, 444*a*. dar nâch was vil unlanc unz daz dort her vür franc *Iw. s.* 20. wær er iht langer gewëfen *aufzgebliben* 193. und was im bezzer danne ê *sorgte besser fûr în* 128, *vgl. anm. z.* 3332 *s.* 431. waz im wære *fálte Nib.* 2606. nû was mit höchzîten der künic *gáb ein fest Iw. s.* 118. im was ër *hatte Nib.* 7623. lât wëfen *unterlafst Nib.* 6348*e*. wëfen unde fin *Troj.* 11697. — die was

ich ungërne âne *Iw. s.* 135; wis mir bî *stéh mir bei Wig.* 5811, wær ich ritterſchefte bî *Iw. s.* 236; hie was frou Lunëte mite 296; für w. einen *seine stelle vertręten Bon.* 30⁵ [ana wëſan *incumbere Doc. I*, 201]. — *ptc.* wëſende *sciend Wilh. I*, 53; *festen sitz hâbend, nicht temporâr Ilts.* — daz wëſen bî ir *Wig.* 730 [*ahd.* wëſanti *das węsen, materia Doc. I*, 243; *vgl.* wëſini *f.*, wëſanuſſi, wëſenuſſida *substantia*].

wësen *stn. das bleiben, wónen Tristan* 2156; *zústand, stand, lębensârt:* mit w. ſitzen *mit seinem handwërk irgendwó arbeiten Wstr.* 665; *hauswęsen, wónung Barl.* 172¹⁵ [*nîderd.* wëſent *abgesonderter teil eines gebäudes Fr. II*, 444*a*]; *umgębung Trist.* 1912; *commûne Stat. Oberk. p.* 37.

wësenen? (*ahd.* weſnên) *sw. marcescere* [*ahd.* wëſan *marcidus, vgl.* verwëſen; wernian *satagere*].

wësen-lîch, wëſentl. *adj. das* wëſen *betreffend, dauernd, persônlich; bewónt óder bewónbâr, brauchbâr.* wëſenlîch dine *substantia Mone* 236. wës. ſitzen *hausen, mit haus und hóf ansässig sein.* — *adv. essentialiter Doc. I*, 243. — wëſenlicheit *stf. węsenheit* (*essentia Voc. v.* 1482).

wëserëht (weſ.?) *adj. s.v.a.* weſelëht (*ës drückt eine ârt der häfslichkeit aufs*) *Frgm. Müll. III*, xxxiib. [*ahd.* Wiſarahe *Węser, Visurgis.*]

weſit, weſſet *für* wehſet, *wächst Wilh. I*, 80, 93.

wëſſe, wëſte *prt. v.* wiʒʒen *Troj. f.* 211, *MS. I*, 113, *II*, 116. — weſſe *für* wehſe, *schärfe; für* wahs, *scharf M-S. II*, 161. weſſec *g.* -iges *adj. scharfstëchend Schachsp. f.* 76. weſſen *wetzen.* weſſe-ſtein *stm. wetzstein.* — wëſſel *für* wëhſel *Wilh. I*, 46, *Herb.* 7864. wëſſelære *stm. cambiator Sw Sp. c.* 416.

weste (*góth.* vaſtja) *stf. vestis, subucula Troj. f.* 248

weste-barn, weſter-barn (*Herb.* 17530) *stn. u. m. neu getaufter, eingekleideter sôn der christenheit, neophytus, catechumenus Herbort* 14048, *Karl* 3289, nacket alſ ein w. *Hern.* 17350 [*vgl. góth.* vaſtja *vestis*]. *vgl.* weſterhemede.

wësten (wëſte) *adv. von wësten, ab occasu.*

wester *stf. n.*, weſterlîn *stn. s.v.a.* weſterhemede *Titur. c. XIII* (ſwëſter: weſter, *also* wëſter? *âber Gl. Sm. IV*, 192 *hat* waſti-parn, *und vór* ſt *reimt häufig* ë *auf* e).

wëster, wëſteret (*Gen.* 76) *adv. nach, gégen wësten.*

wëster-halp *adv.* (*acc. subst.*) *wëstlich, von der wëstseite Parz.*.

wester-hemede *stn.* (weſter-pfeit *stf.*) *das chrisamhemde das dem täufling bei der taufe angelęgt wurde* (*velamen investiturę lustrale Fr.*) *Wilh. I*, 137. *vgl. Wstr.* 665.

wester-huot *stm. kopfbedeckung dës mit dem christlichen symból, dem ôle, chrisma, gesalbten hauptes, bei der cęremonie dem täufling vom priester aufgelęgt Flore* 59*a*, *Bebht. s.* 213 (*On.* 2002). *sonst* weſter, weſterhemede.

wester-lege *stf. pâtengeschenk Parz.* 818¹⁶ (*Fr.*).

wëster-mer *stn. mare occidentale En.* 5051.

wëstern *adv. s.v.a.* wëſten, *von wësten MS. II*, 110*a*.

wëster-rîch *stn. wëstland, occidens, Westrasia, spâter eine von der Sâr und den bistûmern Strâſzburg, Speier, Wormſz, Mainz und Trier unbestimmt begränzte gégend Freyb. Sammlg I*, 93, 94. wëſter-liute *Galli.*

wëſtert: *s.* wëſter. *vgl.* ôſtert.

wester-touf *stm. taufhandlung, bei dęr das westerhemde gegęben wird MS. II*, 123.

wëster-vürſten *swm. pl.* (*in anséhung Deutschlands*) *die kónige von Frankreich und England.*

weſter-wât *stf. s.v.a.* weſterhemede *Wilh. I*, 138, 144.

wëster-wint *g.* -ndes *m. zephyrus* [*ahd.* wëſt-nordrôni *eurus Doc. I*, 244].

wê-tac (wêwetac) *g.* tages *m.* (*Berht. p.* 119), wê-tage *swm. schmërz, krankheit St. II*, 440, *Grammatik II*, 490.

weten (*W.* watu) *sw. A. transire, drûber wëg gêhn, wâten, nidertreten Herb.* 14536, *Parz.* 133[2] (*Gramm. I*, 935, 955). *vergl.* wetten. — *pte. prt.* gewet. gewëten *Trist.* 17117: wëtâ hërre wëtâ wët! mit ſtrîte funden ſi gewëten *Parz.* 74[25].

wëten (*im præs. sw.* wetten, *ahd.* wetian, wettan, *vergl. Gramm. III*, 291) *prt.* wat wâten *pte.* gewëten *jochen* (*binden, fügen, ins joch spannen*) *Augsb. StB.* 106 *Freyb., Ben.* 3, *Wilh. I*, 122 (*St. II*, 437). ze ſamne w. *Trist.* 15243. *tróp.* zuo einem d. wëten *unter ein joch, in dieſelbe klasse bringen:* ir kurtoſîe hët ſich ze dem wunſche gewëten *ire bezaubernde höflichkeit kâm der höchsten idé die man sich von diser eigenschaft machen kann, vollkommen gleich Wig.* 9247, *vgl. Parz.* 2209, *MS. II*, 105*a*, *Trist.* 15105, *Uolr. Tr.* 1008. — ûz w. *aufzschirren Fr. II*, 444c, in w. *das joch auflegen Pictor.*.

wëter *stn. sowól aura als tempestas, sowól gûtes wëtter* (ëz gevienc ze wëtere *Iw. s.* 34) *als auch ungewitter* (des wëteres nôt 33); *schwz. regen Bon.* 29[22]. *beim gewitter pflegte man zu läuten* [wëter-liuten] *und kerzen in der kirche anzuzünden* [*ahd.* giwëtiri *tempories, tempestas*].

wëtere (*ahd.* wetaro) *swm. padiliga, gâbelförmiges verbindungsholz am wâgen óder pflûge* [daz wëtter *Adelung*].

wëter-han *swm. ventiloquium Mone* 238.

wëter-hërre *swm. heiliger als schutzpatrón gégen stürme Ob.* 2006 (*insbsd. st Johann und Paulus; aller wëtterhërren tag ist der* 26 *jûni*).

wëter-leich *stm. wëtterleuchten, blitz.*

wëterleichen *sw. wëtterleuchten, blitzen Pictor. p.* 482 [*vgl.* wëtarlech *lanugo*, floccho *Doc. I*, 244].

wëter-macher *stm. haruspex, hexenmeister.*

wëter-var *g.* varwes *adj. vom wëtter entstellt Trist.* 4008.

wet-küme *stn. kümmel, carvi Sum.* 40.

wette (*ahd.* wetti, wettin; *W.* watu) *stf. pferdeschwemme, lâche.*

wette (*ahd.* wetti) *g.* wettes *n.* 1) *pfandvertrag* (*vadium, frz. gage, vgl. engager*), *pignus SSp. III*, 40, *Troj. f.* 306, ſi gâben w. *dederunt manus, verpflichteten sich, indem sie ein pfand óder sinnbildlich die hand, den handschûh etc. als solches gâben. bei der verlóbung gibt der freie Schwâbe der freien Schwâbin* ſîben wete mit ſîben hantſchuohen, *durch die er ir námentlich* den rëhten munt (*tutelam*), eigen (*lígende gründe*), churichen *und* chuozal (*rinder?*), zûn unde gezimbere (*haus und hóf*), ſtuot und ſtuotweide (*pferde*), ſcaz unde ſcillinc (*báres gëld*) *und endlich den vollzug von alle dísem* erwettet (*spondet*): diu wete ellîu, diu nimet diu frowe unde ir voget *Rhein. Mus. f. Jur. III*, 2. ein w. hân *ein gedinge behaupten Walth.* 110[31]. ein d. ſtât en (ze) wette, wettes (pfandes) *ës ist verhaftet, man muſs damit bezálen,* ëz giltet ein d.: ſîn pfant dicke w. ſt. dër ſîn êre an den würfel lât *Frid.* 3, 38; iu ſtêt diz dinc ze wette niuwan umbe daz lëben *Iw. s.* 54; 2) *das abbezálen einer schuld, genugtúung, ersatz, preis, lón* (*só wird liebenden páren an dem bette* wette *des erduldeten kummers und leides Uolr. Trist.* 3156, *vgl. Gotfr. Trist.* 15177, 15194); *gëldbûſze die dem richter anfällt pro parte salarii, sporteln, wârend durch* buoze *gewónlich eine gëlderlegung verstanden wurde die dem beschádigten teile anfiel Straszburg. StR. I*, 3 *Sch., SwSp. c.* 63, *vergl. SSp. II*, 8; *jéde vom gesetze auferlegte ſtráfe* [angewette *conventións-*

stráfe Tschvdi I, 256]; *kleineres vergéhn Ob.* 2005; 3) *wettpreis, kampfpreis, bravium; wette, spil Altach. pred.* 9. *vgl.* Lacher 73, *RA.* 621, 657 [wittiſcalc *minister principis per quem mulctæ exiguntur*].

wette-haft *adj. stráffällig SSp. II*, 6, *III*, 39, *SwSp. c.* 136. — wette-lich *id.* Guden. *II*, 1127.

wette-loufen *inf.* Weinschwelg 122.

wetten (*aufs* wat-ian) *sw.* (*ein pfęrd*) waten *machen, in die schwemme treiben óder reiten:* ſin ors wart durch manne bluot gewett *Wilh.* 56[14], dâ wart man und ors gewett in dem waȝȝer Larkant 436[14].

wetten *jochen: s.* wëten.

wetten *sw.* 1) *einen pfandvertrag machen, sich verbinden daſs, wenn ëtwas das man behauptet, nicht eintrëffen sollte, man eine ſtráfe gęben wolle, durch pfand versichern, ein pfand setzen* (umb gëlt w. *bezálung versprëchen SwSp. c.* 133); 2) *dem richter węgen eines vergéhens génugtúung gęben, ſtráfe dafúr zálen Straszb. StR. I*, 10 *Sch.* (ſo wettet er dem rihter xxx ſchill.), *I*, 8, *SwSp. c.* 97 (*SSp. III*, 64); *dem kläger durch gëld genugtúung gęben SwSp. c.* 109. — abe w. *ein unaufzgelóſtes pfand zurück behalten Scr. brunsv. III*, 399 (*Wstr.* 3). an gew. *zú dem verträge und versprëchen noch hinzúfúgen im falle des nicht worthaltens eine ſtráfe zu zálen.*

wette-stein, wetſtein *stm. der trëffer* (*beim schachſpil*) *MS. II*, 122 (diu wërlt iſt ein ſpilbrët, den wetſtein triffet niemen, læge er bar), *AHeinr.* 206*b*.

wê-tuom *stn. schmërz Fb. II*, 429*b*.

wetze *swf. streich auf die backe, wange, seite des kopfes, schnëll und unverhofft fallend, órfeige* (órewetzelin), *óberd.* wätſchen.

wetzen (*ahd.* hvezan) *prt.* wazte *scharf machen, wetzen* (*die záne Tristan* 13521); *anfeuern Wigal.* 3824. dâ wurden tjoſte gewetzet *Parz.* 379[23] (*vgl. Diut. I*, 259). wetze-ſtein *stm. wetzstein.* wetze *scharf Sm. IV*, 204. *vgl.* waȝ.

wew *d.i.* wiu, *instrum. v.* waȝ (*Pez*).

wêwe (*ahd.* wêwo) *swm. schmërz Med.* (*vergl.* hërzewêwe, houbetwêwe); *schmërzgefúl und aufzdruck dessëlben MS. II*, 91. — wêwen (wêhen) *sw. wêh tân München. hdschr. bei Sm. IV*, 2. — wêwe-tac (*Berht.* 119) = wêtac.

wêwen *fúr* wæjen (*prt.* wêwete) *Herbort* 16475.

weȝȝerlin *stn. kleines wasser*, ſtroum *Fr. Trist.* 3759, *Herb.* 2181.

weȝȝich *stf., kásewasser Gl. jun.* 285.

wiære *s.* wiwære [ſiuwiari *víhteich Otfr.*].

wibe *prs. v.* wëben *u. v.* wiben [wibi-hoſin? *periscelides Doc. I*, 219].

wibel *stm. káfer, scarabœus Sum.* 48; *kornwurm, kornmilbe, curculio Walther* 17[29] [wibelen *sich durch krümmen im haufen bewęgen, wimmeln Fr. II*, 445*b*].

wibel-æȝic *g.* -iges *adj. vom kornwurm zerfrëssen Straszb. StR. II*, 129 *Sch.*.

wibelîn *stn. démin. v.* wip; *ein weibl. vórnáme.*

wibel-val *g.* valwes *adj. falb, blaſs wie ein kornwurm Herb.* 6880.

wibel-var *g.* ȝarwes *adj. von dem aufzséhn des kornwurms Herb.* 45*a*.

wiben *prt.* wibte *texere Gl. Sm. IV*, 8 [*ahd.* wifjan 'wirken', *frz. guiper; vgl. góth.* váip *coronam; ítal. aggueffare* 'verbinden, verwęben'].

wîben *prt.* wibete 1) *einem* wibe *gezímen, der frauenwürde angemëssen sein MS. II*, 42. 2) *trs. zur gemálin nęmen Kœn. p.* 351, *Troj. f.* 221, *MS. II*, 124, *Wilh. I*, 7, wie ich mich hët gewibet *Fr. Trist.* 3954.

wîbe-rât *stm. ornamenta muliebria Fb. II*, 430*c*.

wîber-kriec? *g.* krieges *m. bulmago, 'eine pflanze Voc. v.* 1482; *restalbonis Fb.*.

wîbes-bilde *stn. aufzséhen eines* wîbes *Troj. f.* 275; *metonym. frau MS. I*, 27

wîbe=schric g. ſchrickes m. *bulmago, eine pflanze* Sum. 54.

wîbes=name *swm. weibspersón* Herb. 14361.

wîbe=tôre *swm. weibernarr* Herb. 1181.

wîbe=wât *stf. frauenklcidung* Troj. *f.* 179.

wîc *g.* wiges *m. n. kampf* En. 9553, *streit:* ſunder wîc *óne widerstand* M-S. *I*, 19. wîc gëben (?) *bellum inferre* [*ahd.* anawigi *acies*, antwîgi *propugnaculum*, widar-wîgo *rebellis*, Hludowîc, Hartwîc; *vgl. ahd.* wuht *vexatio*].

wîc=gar *g.* garwes *adj. kampffertig.* wîc=gare *stf. kampfzeug* Litan. 280 [in wickigarawe *in procinctu, acie armatus Doc. I*, 244].

wîc=genôz *stm. kampfgefárte* En. 7974.

wîc=gewant *g.* -ndes *n. kriegsgewand, waffenrock* Roth. 28*a*, Nib. 6394.

wîc=gewæte *stn. rüstung* Roth. 10*a* (868).

wîc=got *stm. Zie* [*ahd.* Ziu, *nord.* Tyr], *Mars Doc. I*, 244 (Fr. *II*, 433). *vgl.* hër Mars des wîges got En. 5591.

wîch *stm. schritt den man rückwärts tût.* ſunder wîch *MS. II*, 243. wîch gëben *locum dare, den platz räumen, weichen MS. I*, 1, *vgl. Fr. II*, 431*b* [*níderd.* wîc *sinus excurrentis fluminis, stagni aut maris*].

wîch *adj.:* ëz ist ze wîch und ofte hœne *MS. I*, 134 (Walth. 35).

wîch *g.* wîhes *adj. geweiht, heilig, sanctus, sacer, sacratus* Fdgr. *I*, 262 42. der wîhe brunne *weihwasser* Berht. 308. an, ze wîhen nehten, wîhen nahten, z'einen w. n. *weihnachten.* ame wîhen pfinztage. ze wîhen Stëven (*in einem klóster bei Freysing*) *ad sanctum Stephanum.* — *subst. geweihte stätte, tempel, fanum.*

wîch (*góth.* veihs) *stm. befestigter ort* [*vgl.* Jornandes *c.* 34], *vicus* [*vgl. griech.* οἶκος], *arx, civitas* Scn., Fr. *II*, 433*a*.

wîc=haft *adj. strenuus, kriegerisch* Bit. 41*a*; *wólbefestigt* Ob. 2029.

wîch=bilde *stn.* (*zur bewárung der gränzen eines statgebiets aufgestelltes kreuz, heiligenbild u. s. w.*) *statgebiet, statmarkung, fëldmarken; stat; das stat- u. bürgerrëcht, die statgerichtsbárkeit und óbrigkeit, inbegriff der óbrigkeitlichen gerëchtsáme* Fischer gesch. d. deutschen handels *I*, 510, Fr. *II*, 433*a*.

wîch=bischof *stm. weihbischof, suffraganeus* Mone 237.

wîch=boum *stm. cassia* (*Doc. I*, 244) Gen. 48.

wîch=brunne *swm. weihwasser.*

wiche? *stf. turunda, peniculus, charpie, lampendacht* Fr. *II*, 446*a*. *vgl.* wicke.

wichel, wichelîn (wick.?) *stn. pensum* (*beim węben*) Sum. 14, 33.

wichelen *sw. wiehern* Spaten *p.* 2534.

wichen, wicken *sw. weifzágen, gaukeln, præstigiare, divinare, augurari Voc. v.* 1482. — wichelære, wicker *stm. hariolus, augur, præstigiator.* — wichelærîe, wickærîe, wëcherîe, wicherunge *stf. auguria, auspicium Voc. v.* 1482 (Fr. *II*, 446*a*).

wîchen *prt.* weich *platz machen* (*hóflich, und unwillig*) Nib. 1162, 5263, 7319, *gégens. v.* dringen: des küniges muot von hôhe weich *sank von der hôhe* Barl. 44⁶; daz houbet im ûf die ahſeln weich Herb. 1516; *GS.* wîchet iuwers gemôtis *λήγετε χόλοιο* Rother 1685. wîchâ *imper. tritt ab*, wîchâ hër *hëran* Ottoc. *c.* 282. wichet umbe *interj. fort mit euch* Gramm. *III*, 304. — vor wîchen den flegen *aufzweichen* Herb. 6882. — wîchunge *stf. cessio* (*juris*) Ludw. *I*, 382.

wîch=grâve *swm. statrichter* (Hlts), *frz. viguier, vicomte.*

wîch=liet *g.* -liedes *n. heiliger gesang* Pf. Ch. *v.* 3751. *vgl.* wîcliet.

wîc=horn *stn. schlachttrompéte, classis* Sum. 5.

wîch=scheffel *stm. ein fúr eine kirche bestimmtes máfz getreide* (wîſchepel, wîſpel).

wîch=stiure *stf. beitrag zur erstattung der weihungskosten* Mon. boica *II*, 86.

wîc=hûs *stn. kriegshaus, fester platz,*

blockhaus, turm, warte, festungswërk an den statmauern mit kriegern besetzt, propugnaculum (*Svm.* 14) *Troj. f.* 77, *Wigal.*, *Parz.* 85*a*, *Kœn. p.* 253.

wîchûs [*ahd.* wih-hûs] *stn.* 1) (*v.* wich *geweiht*) *tempel, kirche; sácristei;* 2) (*v.* wich *stat*) *gerichtshaus, kaufhaus* (*xenodochium Ob.* 2012).

wîch-vaſte *swf. weihfasten, frônfasten, quatemberfasten Ob.* 2010, 1966.

wîch-vride *stm. statschutz, statfríden Ob.* 1968.

wîch-waȝȝer *stn. weihwasser Ob.* 1967.

wicke *swf. vicia, orobus, grôſzdarm Voc. v.* 1482; *ëtwas ganz geringfúgiges Wilh. I*, 60 (um eine wicken *gâr nicht*).

wicke *stf. binde.* — *swm. dacht, cincindula Gl. Sm. IV*, 21.

wickel *stm.*, wickelîn (wich.) *stn. wikkel am rocken, pensum, manipulus, so vîl jédesmâl zum abspinnen um den rocken gewickelt wird* (*Gl. trev.* 14).

wîc-lîch *adj. kriegerisch, tapfer, wakker Nib.*, *kampffertig.* — *adv.* wîclîchen *Gen.* 102.

wîc-liet *g.* liedes *n. kriegsgesang Frgm. belli* 28*a*, 43*b*.

wîc-man *stm. bellator.*

wîc-rinc *g.* -nges *m. pl. schanzwërke.*

wîc-stal *g.* ſtalles *n. castrum, propugnaculum.*

wîc-wâfen *stn. pl. kampfwaffen.*

wîc-wer *stf. schutzwaffen Frgm. belli* 30*b*.

wide [*vergl. góth.* vithan *connectere*] *stswf. baumreis womit man ëtwas binden óder knüpfen kann, seil aufz frischem holze gedréht, hölzernes band* (*niderd.* wède, *schweizer.* wid); *als strang zum aufknüpfen der verbrëcher Walth.* 85[13], *Ecke* 251, *MS. II*, 164*b*. wide eichîn *Mor.* 30*a*. rihten mit der wide *aufhängen SSp. II*, 234, *SwSp.* c. 207. bî der wide *unter andróhung des hängens* (*Heinecc. el. jur. geem. II*, 2) *GAmur* 203, *MS. I*, 135. ſich hüeten vor der wide *sich aufz furcht gehängt zu węrden vór einem verbrëchen hûten MS. II*, 164. — *vgl. Kais.* 60*d*, 92*d*, *Frgm. I*, 344[28], *Fr. Tr.* 3096, *schles. LR. I*, 44, 18, *Brem. WB. V*, 214, *RA.* 684.

wîde *swf. weide, salix Nib.* 6286. — widach (*ahd.* widahi) *stn. salicetum, virgultum.*

Wide *Guido* (Wîgâlois *Gui Galois, Guy de Wales Sm. IV*, 48).

wide-brust *stf. Georg* 31*b*. *vgl.* brëſten.

widel *bidellia Sm. IV*, 32.

widelîn *stn. resticulus.*

widem-brief *g.* brieves *m. instrumentum quo viduum assignatur.*

wideme *stswm. die bestimmung, aufzeichnung eines gûtes, hauses, grund und bódens fûr jémanden, dos, dotalitium, dôtierung:* 1) *kaufpreis der braut* (*RA.* 424; *Gramm. II*, 241), *aufzstattung, lębenslängliche aufzsteuerung einer frau, óder anweisung îres unterhalts als wittwe bis an îr lębensende*, morgengâbe, lipgedinge (*Conr.*); *viduum:* einen widemen ûf rihten, bûwen, vertigen *viduum promissum actu constituere Strassb. St-R. III*, 275, 182; 2) *vermächtnifs zu heiligem zwëcke, dôtátión Karl* 119*b*, *Mon. boica XIX*, 7 *ad* 1296; *nutzniefzung eines capitáls u. s. w. St. II*, 448 (der w. ift ze valle komen *der niefzbrauch ist mit dem dominium consolidiert*); *die zû einer pfarrkirche gestifteten nutzbâren grûnde Berht.* 344, *domus parochialis, pfarrhôf Voc. v.* 1482 (*vgl. Hltz* 2096, *Brem. WB. V*, 215). — *stf. widmung, dedicatio.*

widemen (*ahd.* vidumjan) *prt.* widemte *stiften, grûnden, verséhen, aufzstatten, dotieren, eine dotem aufzzeigen, widmen GSchm.* 1237, *Loh.* 89 [bewidemen *Fr. II*, 446*c*].

widem-guot *stn. stiftgût, kirchengût, zęhendfreies gût St. II*, 448.

widem-hof *g.* hoves *m. curia plebani Guden. IV*, 237.

widem-huobe *stf. der kirche vermachtes fëld Ob.* 2015.

WIDEM=RĔNT *stn. jus dotalicii vel vitalicii.* w. vertwern *jurato renunciare viduo* OB. 2015.

WIDEM=VERTIGUNGE *stf. aufzlieferung des* widemen STRASZB. STR. 74 SCH..

WIDEN *prt.* widete *ptc.* gewit *mit* widen *binden:* ûf w. *aufbinden* TRIST. 3048. — dâ wart mit fwërten wol gewit WILH. 397[24] (*Var.* zerlidet).

WIDER (wëder; *ahd.* widar, *góth.* vithrus) *stm. agnus, vervex.*

WIDER, widere (*ahd.* widari) *pron.-adv. widerum, iterum, zurück:* wider unde vür *zurück und vorwärts, citro retroque* KŒN. *p.* 203, dar und wider *hin und hęr* TRIST. 2430, wider unde dan *id.* NIB. 6145. — *adv.præp. contra, retro, re-:* 1) dâ wider IW. *s.* 24. 2) *mit verbis:* wider varn *zurückkéren* IW. *s.* 115, wider riten WIG. 314, w. bringen 2180. wider fîn *DPGS. zuwíder sein in -, abschlágen* SWSP. *c.* 110, WIG. 2821. wider komen *GS. sich davon erhólen,* fînes fchaden *în ersetzt erhalten* BON.. einem wider hëlfen *îm entschâdigung verschoffen* WIG. 9882. wider fetzen einen mit - *îm damit vergëlten* GLOUBE 1739. — *nach einem gén.* TRIST. 5780.

WIDER *præp. sowól* 'contra, trans' *als* 'erga': 1) *im stande der rûhe gedacht, mit dem dâtîv:* dîn hërze ftrëbt wider dinen êren *só dafs es deiner ére zuwíder ist* IWEIN *z.* 15, BARL. 316[7], TRISTAN 11638, 14051, ich hân wider iuwern hulden niht getân *nichts das feindsęlig gégen euch wâre* IW. *s.* 36, ëȝ ift wider den fiten *gégen alle hęrgebrachte gewónheit* 164, dër vëhte fô gar wider dem rëhte *só dafs es dem rëchte zuwíder ist* 196 [wider daȝ rëht *wâre ganz ëtwas anders*]; *oft só in einem von der wâge hęrgenommenen bilde:* fîn einer flac wac vafte wider in zwein IW. *s.* 199, daȝ wære ein wint wider in *d.i.* dën zwein 233. 2) *im stande der bewęgung gedacht (mag dîse freundlich óder feindlich sein), mit dem accus.:* wider einen fprëchen *'encontre', zû einem, indęm man haupt und stimme nach îm hinwendet* TROJ. 2021, EN. 1235, ROTH. 966, PARZIV. 291[3] (GRAMMATIK *IV*, 832), *vergl.* KUDRUN 1276[3], wider fich fprëchen *bei sich* TRISTAN 498; du hâfles iemer lôn wider mich IWEIN *s.* 105; wider got verdienen SSP. *II*, 66; ichn wil mich wider iuch niht fchamen IW. *s.* 271; ëȝ dûhte fi cleine wider daȝ *im vergleich damit* WIG. 2192, OTTO DIMM. *f.* 55; wider einen koufen ein d. *bei îm, von îm* WIEN. STR. RAUCH *III*, 133. wider in *eo invito* GREG. *f.* 444. — *adv.:* wider âbent *gégen ábend,* wider âbents KUDR. 188; wider den morgen *MS. I*, 331, wider morgen IW. *s.* 264, NIB. 8613. wider bërc [*provenç. contra mon*] *sursum,* wider bërges TIT. 6003. wider ftrît (*s.v. a.* en widerftrît) *um die wette MS. I*, 57*b*. wider baches *strómaufwärts* LIEDERS. *I*, 637; w. waȝȝers *I*, 378 *z.* 108. wider êrfte *primo,* von êrfte [*vgl. ahd.* with *wider, mit, gégen*].

WIDER=ÄVERUNGE *stf. das bûch deuteronomii* (SCH.).

WIDER=BÂBEST *stm. gégenpápst* HAGENS CHR..

WIDER=BËLLEN *prs.* bille *prt.* bal *sich laut widersetzen, entgégen sein* GEORG 59*a*.

WIDER=BIEGEN *st. recurvare,* nieten *Voc. v.* 1482. *ptc.* widerbogen *reflexus Doc. I*, 244.

WIDER=BIETEN *prs.* biute *prt.* bôt buten *DP. eine bótschaft schicken dafs man seine bewilligung z. b. des stillstands im kriege zurücknęme, aufkündigen, den krieg anságen* WILH. *I*, 17, KÖNIGB. *p.* 18. *sonst stéht auch das object dabei:* dieneft und friuntfchaft WIG. 10065. *blôfz* wid. *stéht* WIG. 9933, 10949.

WIDER=BILDEN *sw. abbilden, nach dem ębenbilde von ëtwas machen* ECKEH. BRED. *f.* 213.

WIDER=BILLEN *sw. A. zurückschlágen, abwéren* AVE 37.

WIDER=BINT *g.* bindes *m. verzug* (PEZ: widerwint). *vgl.* underbint.

WIDER=BLIC *g.* blickes *m. das zurückstrálen* ECKEH. BRED. *f.* 216.

WIDER=BOT (*W.* BIUTU) *stm. aufkündigung des fridens, ankündigung des krieges* (PEZ).

WIDER=BRINGEN *prt.* brâhte *APGS. impedire, von ëtw. zurückbringen* KARL 73*a*, MAR. 139.

WIDER=BRÜCHEC, =BRÜHTEC (*ahd.* -îc) *g.* -iges *adj. ungehórsam, GS. abhorrens ab - MS.* 128*a*.

WIDER=DIENſT *stm. erwíderung des dienstes* BON. 21.

WIDER=DIEȝ *stm. das dagégen tósen, tumultuárischer wíderstand* GAHUR 36. — wider=dieȝen *prt.* dôȝ duȝȝen *resonare* WILH. *II*, 78.

WIDER=DINſEN *prt.* dans dunſen *zurückziehn, zurückschleppen* GL. ZWETL..

WIDER=DRIEȝ *stm. was verdrufs, unlust, ékel erregt* KŒN. *p.* 117, *fastidium* (SM. *I*, 414).

WIDEREN (*ahd.* widarôn) *sw. zurückschaffen, wégnęmen* PF. CH. *v.* 2883; *AP. einem zuwíder sein, reluctari* GLOUBE 2555; *AS. renuere, recusare, wíder ëtw. sein, sich dawíder setzen* WILH. 211[16], SWSP. *c.* 170, LEHNR. *c.* 62 [arwidarôn *respuere Doc. I*, 203]. ſich w. *ékel empfinden, sich wídern* ST. *II*, 449, ſich w. *DS. sich dagégen setzen* FR. *II*, 446*b* [*ahd. DPGS. contradicere* OTFR. *III*, 17[53]]. — widerunge *stf. widerstręben* TRIST. 10540.

WIDER=ERN *sw. recolere Voc. v.* 1482.

WIDER=EVEREN *sw. widerhólen* (*wíder begéhn*) BIHTEB. *f.* 8.

WIDER=GALM *stm. echo Voc. v.* 1482.

WIDER=GANC *g.* -nges *m. das entgégenkommen; das óder dęr da entgégengéht MS. II*, 96; *vórzeichen auf dem węge, ἐνόδιον σύμβολον MYTH.*.

(WIDER=GANGEN) wider=gên, =gân *prt.* gie giengen *DP. entgégenkommen, begęgnen* BARL., PARZ. 446[10], 457[11].

WIDER=GELT *stm. retributio, ersatz, sûnegëld, insbsd. das was für einen erschlágnen bezált wird* (wërgëld) *R-A.* 652; *bezálung fůr arbeit, récompense.* wid. nëmen *GS.* HERB. 5889. man hœrt vogelfanges widergëlt *wie da einer dem andern réspondiert* (wie da fanc fange galt IWEIN) *MS. I*, 203*a*. *vgl.* ALXD. 4347, DIUT. *I*, 13.

WIDER=GELTEN *prs.* gilte *prt.* galt *restituere, resarcire.* — widergëltunge *stf. vicissitudo; talio* (TWINGER).

WIDER=GENT? *stf. drůse, glandula* TOBLER APPENZ. SPRSCH. 442*a*.

WIDER=GIFT *stm.* ἀντίδωρον, *gégengeschenk* OB. 2017.

WIDER=GLAST, =GLANſT, =GLANZ *stm. zurückstrálung des lichtes, widerschein* (PEZ). widergleſtunge *stf. id.* (FR.).

WIDER=GÜLTE *stf. was einer járlich zu zálen hat im vergleich mit dęm was er erhält; was man z. b. von einem zęhnten wíder abgęben mufs* OB. 2018; bœſe w. *talio* MONE 237.

WIDER=HÆRES *adv.* (*gén. subst.*) *gégen den strich der háre, adverso pilo* TRIST. 15843. *vgl.* miſſehære.

WIDER=HELDIC *g.* -iges *adj. proclivis Voc. v.* 1419. *vgl.* halde.

WIDER=HENDE *adv. sogleich wíder* MON. BOICA *XX*, 74 *ad* 1394.

WIDER=HIUȝE *stf.? nacheiferung.*

WIDER=HÜSſE (=huſſi) *stf. wíderstôfz, repercussio, trotz* BON. 66[5].

WIDER=QUÂLE *stf. widersetzlichkeit* KŒN. APP. *p.* 1142.

WIDER=KÉR *stm.* (wider=kâre *stf.* HERBORT 5252, OB. 2018) *gůtmachung eines schádens.*

WIDER=KÈRE *stf. zurückkér* TRIST. 5340, *wendung.* tuoſt du dan die w. *kérst du von dá zurück* IW. s. 30, kęre w. *kér um* HERB. 9814.

WIDER=KÊREN *prt.* kêrte *wíder bringen, erneuern, wíder hęrstellen, vergůten* MON. BOICA *XI*, 295 (HLTS). — widerkêrter *præposterus.*

WIDER=KÎP *g.* kibes *m. das widerbelfern, dęr gégensatz MS. II*, 89*b*, BONERIUS 5[19].

WIDER=KLAFFEN *sw. AS. dagégen schwatzen, ogganire* JAGDGED. *n.* 327.

WIDER=KOMEN *prt.* kam *sich wider erhólen* SIWSP. *c.* 256; *GS. davon zurückkommen, ës aufgegben* TRIST. 19171 (GRAMM. *IV*, 671).

WIDER=KÜCKEN *sw. refocillare* OB. 2019.

WIDER=LÂN, =LÂȥEN *prt.* lie, lieȥ, lieȥen *zurücksenden* TRIST. 19082.

WIDER=LEGEN *prt.* legte *an die stelle eines andern setzen* WILH. *I*, 146; *um einen æquivalenten preis kaufen; ein æquivalent gęben; ASDP. wider hęrstellen, gůt machen, ersetzen, retribuere* WSTR. BTR. *VII*, 190. — widerleit *ptc.* (*fůr* =legt) *umgebógen* (*von der schärfe*) HERBORT 4375. — widerlege, widerlegunge *stf. ἀντίδωρον, gégengábe, vergëltung; ἀντιφέρνη, was der bräutigam der braut gibt nachdęm er das ím von ír zúgeságte erkannt hat, morgengábe* (WESTENR. 672).

WIDER=LÔN *stm. retributio, recompensatio* PSALT. ARG. 130, EN. 796.

WIDER=LŒSUNGE *stf. widereinlősung* (*eines verkauften gůts*) STRASZB. STR. *III*, 347 SCH..

WIDER=LOUF *stm. vórzeichen auf dem węge, ἐνόδιον σύμβολον* MYTH..

WIDER=LOUFEN *prt.* lief *DP. entgégen laufen* WIG. 6185.

WIDER=MÆȥE *adj. zuwider* BIHTER. *f.* 7 (widerzæme?).

WIDER=MINNE *stf. anteros, gégenliebe M-S. I*, 167.

WIDER=MUOT *stm. áversión* REINH. 2215; *unmůt, indignatio, betrůbnifs* WISH.. — widermuote *stf. aversitas.* — widermuotes *adv. unmůtig, widerwillig.*

WIDER=NÂME *stf. pfándung, répressálien* (*DU FRESNE*).

WIDERORT (wider=wart) *adv. wider zurück.*

WIDER=PÂBEST *stm. gégenpábst* OB. 2020.

WIDER=PART *stf. feindschaft.*

WIDER=PFLEGEN *prs.* pflige *prœt.* pflac *entgégen, feindlich* pflęgen, *handeln* TRIST. 32.

WIDER=RÂTEN *prt.* riet *AS. davon abráten* UOLR. TRIST. 2162.

WIDER=RECHEN (*fůr* rechenen) *prœtér.* rechente *rechnung ablęgen* SIWSP. *c.* 324.

WIDER=REDE *stf. das dagégensprëchen, dic gégenrëde* IWEIN *s.* 233, *antwort* BARL. 242[35], *replik, exceptión* (HLTS). — widerreden *prt.* redete, rette, reite *AS. dagégen sprëchen, réplicieren, läugnen, bestreiten, sich weigern, ablénen* IW. *s.* 77, 172, TRIST. 11253, NIB. 2151.

WIDER=REITEN *prt.* reite 1) *entgégen berechnen, den befund durch die rechnung dártůn* (WSTR. 673); 2) *repugnare, resistere?* (PEZ). widerreite NIB. 4844, 4889 *kann hierzu und zu* widerreden *gehören.*

WIDER=RÎTEN *prt.* reit *D. entgégen reiten* WILH. 94[9]. — *stn. der feindliche angriff.*

WIDER=RUOFEN *prt.* rief *widerlęgen* OB. 2021.

WIDER=RUOFT *stm. das gégenrůfen* PARZIV. 22231 [SYMBOLÆ 178].

WIDER=SACHE *swm. adversarius, gégner.*

WIDER=SACHEN *sw. recusare; officere.*

WIDER=SAGE *stf. aufságung des fridens* (SCH.).

WIDER=SAGEN *prt.* fagete *ASDP. dęm was der andre behauptet widersprëchen* IW. *s.* 72; *ës ím abschlágen* WIG. 1918, *verságen* PARZ. 8954, WIGAM.; *DS. aufságen, entságen, aufgęben* TROJ. *f.* 102; *DP. fęhde ankündigen, krieg anságen, diffiduciare, hëraufzfordern* SIWSP. *c.* 153, 154, TROJ. *f.* 78, TRIST. 6606, GOTFR. ML. *II*, 63.

WIDER=SALE *stf.* (*níderd.*) urfal, widerlegunge, *donatio propter nuptias* (HLTS).

WIDER=SANC *g.* -NGES *m. ἀντιφώνη, gégenstróphe* (GL. *ad* PROB.).

WIDER=SAZ *g.* fatzes *m.* (=fæȥe *stf.*) 1) *repugnatio, widersetzlichkeit* TROJ. *f.* 185, PARZ. 59c; (*figůrlich*) *GS. das óder dęr gégen ëtwas ist MS. II*, 244, *feind* BARLAAM 369[37]. 2) *entsetzen, schrëcken* OTTOC. *c.* 75.

WIDER-SÆȝEC *g.* -iges *adj. dawíder seiend, widersetzlich* (*Hlts*) *Biter.* 80*a*.

WIDER-SCHAFFEN *prt.* ſchuof *rückgängig machen Trist.* 2404.

WIDER-SCHÎN *stm. s. v. a.* widerglanſt *Frib.*.

WIDER-SCHRIFT *stf. replík Ob.* 2022.

widerſeit *für* widerſaget.

WIDER-SETZEN *prt.* ſazte *vergëlten, compensare Doc. I*, 244 [*vgl.* ër ſazte ſich ir wider *Nib.* 2711].

WIDER-SIN *g.* ſinnes *m. der entgégengesetzte sinn* (*einer stelle*) *Ob.* 2022.

WIDER-SINNES *adv.* (*gén.*) *rückwärts, verkért, oblique AWäld. II*, 55 (*G-Schm.* 994, *Troj.* 793); *im gégentcil Ob.* 2022.

WIDER-SITZEN *prt.* ſaȝ *DP. zuwíder sein, sich ím widersetzen; AS. sich erschrëcken vór -, scheuen, fürchten* (*Pez*) *MS. II*, 84, *Wilh. I*, 52, *II*, 141⁴, *Parz.* 299²³.

WIDER-SLAC *g.* ſlages *m. gégenhieb im fëchten Iw. s.* 98, *vergl. MS. II*, 1; *figûrl. erwíderung Wig.* 108.

WIDER-SLAHEN *prt.* ſluoc *zurückschlágen, níderhauen Troj. f.* 157.

WIDER-SPÆNEC (-ſpenic?) *g.* -iges *adj. widerspänstig, widerwärtig Troj.* 19*c*, *MS. I*, 4 [*vgl.* widerſpęnſen *contumacibus GBulle c.* 1]. — wider-ſpænikeit *stf. rebellio Voc. v.* 1429. — wider-ſpænen *sw. DP. streit mit ím anfangen.*

WIDER-SPËL *stn. widererzâlung Nibel.* 9200; *erwíderung, antwort.*

WIDER-SPRÂCHE *stf. verantwortung vór gericht.*

WIDER-SPRËCHEN *prs.* ſpriche *prt.* ſprach *widerrúfen.* wider-ſpruch *stm. widerrúf* (*Hlts*).

(WIDER-STANDEN) wider-ſtân *prt.* ſtuont *widerstéhn Gotfr. ML. II*, 52.

WIDER-STÔȝ *stm. repulsus Wilh. I*, 2; *gútmachung Frid.* 37.

WIDER-STRÂFEN *sw. redarguere Voc. v.* 1419.

WIDER-STRÎT *stm. contentio, wettstreit; figûrlich s. v. a.* widerſtrite *Barlaam* 223⁶, 401²⁶, *genauer erklárt s. v. a.* widerſaz (*MS. I*, 171*a*). w., in w., en w. (*Wig.* 1686), ze widerſtrite *adv. só dafs streit entstéht, gégen einander, in die wette SwSp. c.* 129, *Trist.* 623, *vgl. MS. I*, 161.

WIDER-STRÎTE *swm. ἀντίμαχος, gégner im kampfe* (widerſache) *SwSp. c.* 76, *MS. II*, 171, *Iw. s.* 252, dû w. viendes râte (*dât.*) *Ben.* 111.

WIDER-STRÎTEN *prt.* ſtreit *impugnare Doc. I*, 244; *DPGS. sich einem in hinsicht einer sache widersetzen Wig.* 3252, *Parz.* 267³⁰.

WIDER-STRÖUWEN *sw. vicissim sternere Wilh. I*, 53.

WIDER-STURM (-ſturn) *stm. das dagégen stürmen, widersatz MS. II*, 200.

WIDER-STÜRZEN *prt.* ſturzte *umwenden, retrousser MS. II*, 58; *wider gût machen.*

WIDER-SWAL *g.* ſwalles *stm. das zurückwógen, überströmen Eccard. scr. II*, 1545. wider-ſwalm *stm. wasserstrúdel, vorago Voc. v.* 1419, 1482.

WIDER-SWANC *g.* -nges *m. das zurückschwingen, widervergëlten, talio.* man ſwenke in engegenc den vil ſwinden w. *MS. I*, 103, *Walther* 11² (*Gramm. IV*, 676).

WIDER-TAN *stm. adianthum aureum Sm. IV*, 34.

WIDER-TARN *sw. adversari.*

WIDER-TEIL *stn. gégenpartei, gégner* (*Pez*). — wider-teilen *sw. DPAS. durch urteilsspruch nęmen Ottoc. c.* 673, *vgl. SwSp. c.* 315, *MS. II*, 180, *I*, 39*b*, *Hlts* 2109, *Ob.* 2024; *in der teilung übergéhn.* — widerteilunge *stf.*.

WIDER-TRAZ *g.* tratzes *m. gégentrotz, überbietung Frib. Trist.* 1927.

WIDER-TRÎBEN *prt.* treip triben *AP. zurücktreiben Herb.* 15506; *AS. rependere; für falsch aufzgęben Herb.* 9267; *APGS. in ëtw. widerlęgen.*

WIDER-TRUZ = widertraz.

WIDER-TUON *prt.* tëte *zurückbringen, zurückgęben, widergútmachen, rependere SwSp. c.* 75, *heilen MS. II*, 146; *rächen; cassieren, ungültig machen SwSp. c.* 107.

WIDER-VÂHEN *prt.* vie viengen *auffangen, zurück halten.*

WIDER-VAL *g* valles *m. leibgedinge, census vitalicius* (*Gugerel*).

WIDER-VARN *prt.* vuor *DP. entgégenkommen, begęgnen, aufstôzen, insbsd. als vórzeichen auf dem węge* [*als ἐνόδιον σύμβολον*] *entgégenkommen Wigal.* 5449, *Trist.* 7640. dęr liebſte tac iſt mir hiute widervarn *Iw. s.* 93.

WIDER-VART *g.* verte *f. rückkér, rückreise Schachsp. f.* 55, *Kœn. p.* 103, *MS. I,* 7.

WIDER-VÊHE *swm. feind.*

WIDER-VÊHTE *swm. gégner Litan.* 1420.

WIDER-VORHTE *stf. scheu ëtwas zu tûn Eckeh. bred. f.* 214.

WIDER-VREISE *stf. schrëcklicher sturm Ottoc. c.* 55.

WIDER-WÂGE *stf. erstattung Pez* [widerwagi *statcrem Doc. I,* 244].

WIDER-WANC *g.* wankes *m. umbeugung, rückkér* (*tróp. Greg. f.* 133). einen w. tuon *zurück weichen Wig.* 1498.

WIDER-WARTE *adj. sich widersprëchend, widerwârtig Trist.* 10263. — WIDER-WARTE *swm. gégner Ottoc.; satanas Gl. SBlas.* [*vgl. auch* widerwarta *adversatrix Doc. I,* 244]. — WIDER-WARTE *stf. widerspil, gégenteil Trist.* 9888, *vgl.* conterfeit [fona deru widarwrtidu *ex adverso;* widarwartômês *contraimus Doc. I,* 244].

WIDER-WËGEN *prs.* wige *prt.* wac *A. zurückwîgen, widergęben, vergëlten; aufwîgen, dem węrte des gégenstandes angemëssen aufzdrücken etc. Mor.* 30*a*, *Jagdged. n.* 395, *Nibel.* 7716, *Flore* 135 [daȝ wider ſîner hëlfe wac *Nib.* 738]; (*intrs.*) *A. gleich kommen in ëtwas Troj. f.* 170.

WIDER-WËLLEN *prs.* wille *prt.* wal *von der andern seite hęr wölben, convex machen; zurück wälzen, revolvere* [an dër ſtat dër füeȝe mit vuoge was underwollen *Wilh. I,* 137].

WIDER-WENDE *stf. controversia Sum.* 52. — WIDER-WENDEN *sw. umkéren Nib.*.

WIDER-WËRBEN *prs.* wirbe *prt.* warp *AS. dagégen handeln SwSp. c.* 116.

WIDER-WËRFEN *prs.* wirfe *prt.* warf *umkéren, verändern Trist.* 13791; *verwërfen SwSp. c.* 108, 173; *ASDP. widersprëchen, widerlęgen Warth. MS. II,* 8.

WIDER-WERTIC *g.* -iges *adj. entgégengesetzt Tristan* 11723, *perversus Sum.* 14.

WIDER-WERTE *stn. gégeneinsatz Mor.* 13*b*.

WIDER-WÎC *g.* wiges *n. zerwürfnîs.*

WIDER-WINNE (=wiue *Ben.* 153) *swm. feind, gégner Alxd.* 2336, *Nib.* 140², *MS. II,* 167, *Klage* 2100 [*Ottoc. c.* 406 widerwinde, *vgl. MS. II,* 82*b*].

WIDER-WINT *stm. s. v. a.* widerwinne *gégner, feind; das sträuben, der widerspruch* (*Ottoc. c.* 19).

WIDER-WISPEL *f. cicuta? Sum.* 55.

WIDER-WURF *stm. objectum Eckeh. bred. f.* 216.

WIDER-WÜRKEN *prætér.* worhte *AS. die wirkung von ëtwas zu hindern ſûchen MS. I,* 132.

WIDER-ZÆME (=zæme=lich) *adj.* (*adv.*) dës uns niht gezímt, *ungezímlich Barl.* 30¹⁸; *abscheu erręgend, widerlich, zuwider, verdrieflich, DP. MS. II,* 199, *AHeinr., Mart. f.* 114, 125. in widerz. *in abominationibus* [*ahd.* âwitharzomi, =zuomi, *vgl.* ungizâmi]. — widerzæmekeit *stf. abominatio Fr. II,* 476*b*.

WIDER-ZËMEN *prs.* zim *prt.* zam: dër lâȝ im daȝ niht w. *dęm sei es nicht zuwider Schachsp. f.* 56.

WIDER-ZUC *g.* zuges *m. rückkér Hagen bei Pez.*

widewal *s.* wittewal.

widîn *adj. weiden, von weidenholz.*

widîs? *traga Sum.* 30.

wîe *s.* wîwe.

wîe (*ahd.* hwîô, wîo) *prónomináladv. vór directer fráge óder directem aufzrûfe und in indirecter réde* 1) 'auf wëlche weise, *in wëlchem gráde*': wie eislich er ſach! *Iw. s.* 26, *Nib.* 74; ſich wie ich gewâfent bin *Iw. s.* 29. *vór dem infinit.*: ër enwëſte wie gebâren *Iw. s.* 90; 2) '*dafs*' *nach* 'ságen u. dgl.': mære wie in gelung-

en wære *Iw. s.* 119; 3) *wie quá ré, qui fůr ut eá ré, dafs, unter dęr bedingung dafs Bon.* 11^{28}, 11^{30}; 4) *ob Bon.* 85^{19}; 5) *wie wenn, als ob M-S. I*, 3, *Bon.* 54^{57}. — wíe nů! *Trist.* 4377, wie dô *Trist.* 5225 *wie núnt!*. — wie (fwie) daȝ *obgleich Kœn. p.* 132, wie (fwie) doch *obschón Kœn. p.* 25, wie och (ouch), wie och daȝ *obgleich Kœn. p.* 107.

wieche (?) *swm. licinia, docht, lunte, zündfáden Gl. Sm. IV*, 139.

wief *s.* wâfen.

wiege *swf. cuna.*

wie-getân *pron.adj. wělcherlei, wělch, qualis, cujusmodi, quotus, quantus (im aufzrůf Nib.* 3162).

wieht *fůr* wiht.

wiel *stm. wallung, welle, strúdel Heldenb. f.* 3 (*vortex Voc. v.* 1482).

wiel *prætér. v.* wallen, *aufwallte, aufbrauste Heldb. p.* 213, *tróp. Troj. f.* 26, 254, *Wilh. I*, 17 [ůȝwielun *cbullicrunt Doc. I*, 244].

wielc *prt. v.* walken.

wic-lich = wělch, *qualis Dasyp.* [*vgl.* wielihhi *habitu Doc. I*, 244].

wielt *prætér. v.* walten, *GS. vórstand Troj. f.* 149, 212, *hielt (Pez), hatte Ottoc. c.* 521, *Greg. f.* 147, *MS. II*, 132.

wiemen? (*ahd.* wioman) *st. hervórquellen, ebullire, scatere, sich ręgen (Doc. I*, 244, *Gl. Abl. I*, 352).

wic-nahtis-tac *stm. weihnachtstág Fdgr. I*, 210^{21}.

wiener *stm. wiener pfenning, dęren 7 schillinge óder* 210 *stücke einen rheinischen gulden machten.*

wiere (*ahd.* wiara) *stf. obryzum, fáden, drát vom reinsten gold óder anderm metall* [*níderd.* wire, *isl.* vír] *Annol.* 38.

wieren *prt.* wierte (*lat. gyrare, frz. virer*) *vermiculare, mit drátförmigem golde, silber etc. um- óder einflechten, fassen, zieren, filigránisieren, schmücken* (mit gimme *Troj. f.* 107, mit rîcher koſte *f.* 178, ir ſchilte wol gewieret *f.* 227, *Trist.* 16716, 16951, *vgl. AMus. I*, 66, *Wilh.* 249^{9}, *Parz.* 7^{23}, *Tit. III*, 47, 132.

wies: wie ës, wie ſi. wicȝ: wie ëȝ.

wif (*W.* wibu) *g.* wiffes *m.* 1) *tela, entwurf MS. II*, 71*b*. *vgl.* wift. 2) *stróhwisch als zeichen auf fëldern, węgen etc. zur warnung, auch zur anzeige der feilschaft etc.* (*Westenr.* 674).

wifel *stm. flagellum, flabellum, frons (-ndis), wipfel* [*vgl.* wifelôn *resecare palmites Gl. Sm. IV*, 36].

wift *stm.* = wif, *das gewębe, das węben, wábe, hónigseim Loh.* 191. — wiftunge, gewift *stf. textura.*

wigant *g.* -ndes *m.* (*ptc. v.* wigen) *der kampfgeůbte mann, kriegsheld Nib.* 4024, 256, *Eccard. scr. II, col.* 1489. der gotes w. *Jerosch. b. Fr. II*, 433*b*. — wigant-liche *adv. pugnatoris instar.*

wige *adj. kampfhaft, wacker (Sch.)* [hirȝ-gewige *stn. hirschgeweih Fdgr. I*, 376 *gehórt wól auch zu* wigan *kämpfen*].

wige *stf. æquilibrium Falckner p.* 75; *wíge* (wage, wiege). — wige *prs. v.* wëgen, *wíge.*

wige *fůr* wihe, wiwe *weihe Bon.*.

wigen *prt.* wigete *schaukeln* (wëgen) *Reinh. s.* 353, *MS. II*, 123 [kewigilit *instruit Gl. Sm. IV*, 48, der wigelwagel *bair. das schwanken, die unentschlossenheit; vergl. nhd.* aufwigeln]. — *infin.* wigen *nęben* wëgen: daȝ begund er hôhe wigen *Herb.* 5293.

wigen (*prt.* weic wigen) *ptc.* gewigen (*W.* winu) *sich bewęgen* (wigen wâgen *Ben.* 76, *Mus. I*, 386); *kämpfen.* — an w. *anfëchten, reizen, tentare* (grôȝ ungelücke begunde ſi an wigen *Tit.*). abe w. *abwéren.*

wiger *stm. weiher*, wiwære, *vivarium, piscina Bon.* (*Tobler app. SpbSch.* 443*b*).

wiggle (*níderd.*) *stf. stryx, aluco Voc. v.* 1438. *vgl.* wicheln.

wihe *s.* wiwe.

wîne (*ahd.* wîhî *und* wiha) *stf. weihe, consecratio* (*ordo Doc. I*, 244).

wihe-hûs *s.* wichûs [wihidhûs *sanctuarium Doc. I*, 244].

winelen (wicheln) *sw. wihern* (*Dasypod.*).

winel-stein *stm. brandstein, tædifer* (*lapis super quo ponuntur tædæ*) *Sm. IV*, 51. — wîh-(wih-?)ſtein *perpendiculum Gl. Abl. I*, 352.

wîhen (*góth.* veihan; *W.* wihu) *prt.* weich *ptc.* (gewihen) gewigen *moliri, facere Mor.* 1949 [wihanto *faciendo Gl. mons.*], *afficere, conficere* [*vgl.* erwigen].

wîhen (*ahd.* wihan, wihôn) *prt.* wihte *sacrare, consecrare Sch.*. diu gewihten ſwërt *MS. I*, 142, diu gewihte minne *II*, 138 [in gawitun *in christum Doc. I*, 244].

wiher = wîwære.

wîhe-rouch *s.* wîrouch [wihrouh *crisamum, cinamomum Doc. I*, 244].

wihete *stf. weihe, sacer ordo Kœn. p.* 162.

wîhe-wadel *stm. weihwédel, aspersorium* (*Twingen*).

winſel (*ahd.* wihſela) *f. árt saurer kirsche, ital. visciola, slâv. wischnja.*

wînſel-boum *stm. amarellus Sum.* 46 (*Fr. II*, 431*b*).

wînſen *sw. quiken, mit einem feinen, widrigen tóne schreien.*

wiht (*W.* wîhu *facio, conficio*) *stn.* 1) *geschaffenes, geschöpf* (wihtîr *animalia Gl. Sm. IV*, 18), *węsen Barl.* 11^{21}, *vgl. v. Arx gesch. v. st Gallen I*, 368. 2) *zu grunde gerichtetes, tótes Wigam.* 527, *nichts, élendes, élender Trist.* 8417, ich unreinię wiht *Divt. I*, 13 [bœſiu w. *RA.* 554]. an fröuden ein wiht *MS. I*, 43 [*über den zusammenhang dises* wiht *mit der négátión* ni wiht *s. Gramm. III*, 736, *vgl.* 52]. — *stm. geist, bsd. bóser geist, abgott, dâmon Georg* 34*a*, 35*a*, 36*ab*, *Fdgr. I*, 398, *Casp. Heldenb.* 224*a*. ein zage unde ein bœſer wiht *Barl.* 220^{15}. — en-wiht [*ahd.* ni-wiht] *subst. nihilum, nichts, nichtigkeit, dann adj. nichtig, nichtswürdig, unnütz, eitel, endlich adv. umsonst, vergębens Walther* 27^{14}, 106^{22}, *Divt. III*, 25; enwiht bringen ein d. *ęs zu nichte machen, verderben*, entwiht machen *id. Sm. IV*, 19, *Trist.* 3768, *Frid.* 6217 [*ahd.* cawihtan *exinanire, vastare Doc. I*, 244].

wihte (witte) *stf. binde* (*Gl. mons.* 334).

wihtec-lîch *adj. nullius pretii, inepte MS. II*, 174.

wihtel, wihtelîn *stn. bergmännlein, kóbold* (*pl. lemures, lares cum corporibus morantes, noctuini dæmones*, helbe *Gl. flor.* 25), *vgl. Mythol.* 246 — 248, 564, 569; *árt eule, dęr man sich bedient vógel zu locken und zu fangen Heum. opusc.* 696. diu wihtel *ein trúgerisches spil MS. I*, 157*a*.

wihunt? *sinonus, eine pflanze Sum.* 23.

wîkar *fúr* wîc-gar *kampffertig Trist.* 8737.

wikîſen *sw.*: ę̈ w. ûf den anger *darauf tanzen Nith.* 52^{4}, *Gramm. IV*, 335.

wil *præs. v.* wellen.

wil *Kœn. p.* 159 *s.* wîle (*Mone* 238).

wilant *fúr* wilent.

wîlære *stm. vicus Sum.* 20, *s.* wiler.

wilch *fúr* wëlch *En.* 4552.

wilde (*ahd.* wildi; *vergl.* walt) *adj.* 1) *dem natúrzústande úberlassen, unbebaut; für jéde végetátión untauglich.* 2) *ungezâmt, wild* (*von tieren*) *Iw. s.* 28; *einem wilden tiere gleich* (*Wig.* 6603); *ungewônlich, furchtbár Wig.* 4513; *nicht gerégelt óder verédelt durch menschliche absicht, kunst und sitte; irre, unstât.* 3) *fremd, unbekannt* [*wie das afrz. sauvage*] *Troj. f.* 35, 110, *MS. II*, 127 (im wart freude wilt und sorge zam ęr *wurde betrúbt Sm. IV*, 65), *heidnisch Gotfr. ML. II*, 54; *fremdártig, unheimlich, Trist.* 17455, *auffallend, wundersám, sonderbár, bedenklich Troj. f.* 9, 33; *wunderbár MS. II*, 201. wildi rëbe *labrusca Doc. I*, 231. wilde wurzel

wald; ein dorf beſetzen von wilder wurzel ës *auf der stelle eines waldes gründen SSp. III*, 79. daȥ wilde viure *der blitz; das Antónien-, das heil. feuer, ignis sacer, erysipelas Doc. I*, 244, *Ob.* 2032. ein wildeȥ wîp *lamia, ulula Sm. IV*, 8, 64; *tódanságende frau Myth.* 243 (517, 520, 521, 529); *ęben só* wilder man.

wilde (*ahd.* wildi) *stf. hóhe alp wó kein laubholz wächst Bonerius* 90[20]; *wildniſs Iw. s.* 19, *einóde, einsamkeit* (*allitt.* wilde u. wüeſte *Trist.* 17077); *gégend wó man fremd ist; wilde tierische natúr Wig.* 4627, *wildheit; das fremdsein, die ungewóntheit, unúbereinstimmende natúrliche beschaffenheit MS. I*, 29 [*strómschnëlle St. II*, 451].

wilden *prt.* wildete 1) *wild węrden, wild sein MS. II*, 224; *DP. fërn węrden, sein MS. I*, 14*b*, 86*b*, *Gramm. IV*, 697. 2) *auſz der náhe, gewónheit entfërnen, unkenntlich machen, fremde machen, entfërnen Gotfr. M-L. II*, 18 (*Ob.* 2031). — wildenære, wilderære (*MS. II*, 122) *stm. wildschütze, jáger Trist.* 17462, *MS. II*, 134*a*, *AWäld. III*, 175.

wilde=wurzenære *stm. kräutersammler, herbarius Kœn. app. p.* 1077.

wîle *m. velum, schleier der nonne Hagen b. Pez scr. austr. col.* 1137.

wîle (*ahd.* hvila) *stf. dauer; rúhige zeit En.* 1230; *spatium, dauer eines zeitraumes; weile, eine bestimmte zeit; stunde* (der tac hât XII wîl, diu naht hât XII wîl *Cal. v.* 1368). diu wîle dûhte in unlanc *Wig.* 245, *Eccard. scr. II, col.* 1510 [hant=wîle *die zeit in dęr man eine hand umwendet Litan.* 1233, *vergl. Kutr.* niht einer hande wîle]. *oft stéht der teilungsgénitív:* der wîle haben *Sm. IV*, 55. — manege wîle *oft;* die wîle *adv.* (*acc.*) *so lange MS. I*, 38*b*, *Walth.* 120[17], alle die wîle *MS. I*, 24*a*, alle wîle *die ganze zeit úber En.* 273. die wîle (*Parz.* 110[20]), die wîle daȥ (*Iw. s.* 47), die wîle unde (*Nib.* 1293), al die wîle unde (*Nib.* 5425) *conj. so lange als.* dër wîle *adv.* (*dát.*) *mittler weile MGB.* 22*b*, dërſëlben wîle *Iw. s.* 131. an dër wîle *so ęben Wigal.* 4948. in kurzer w. *bald* 4954. in aller w. *unterdëssen Nib.* 5133, *jé* 4751. in allen wîlen *in allen zeiten Nibel.* 3152, under wîlen *von zeit zu zeit, bisweilen Iw. s.* 111, *Nib.* 3210, bi wîlen *bisweilen*, under dën wîlen *adv. interea temporis Ob.* 1971. — wîlen *adv.* (*dát. pl.*) *Iw. s.* 273, *Nib.* 3534, wîlent *MS. II*, 172*b*, *Trist.* 833, wîlunt *MS. II*, 96*a zú einer zeit, éhemáls, vórmáls; zuweilen.* wîlent ... wîlent *bald ... bald Trist.* 2429. — wîlen=wanne *einstmáls Herbort* 15080. — wîl=lôs? *adj. úbermáſzig im säumen* (weiloez *Ottoc. c.* 49).

wîlen *sw.:* ſich w. *verziehen, langwírig węrden* [*vgl. ahd.* hvilihvërbîc *volubilis, turbulentus;* wîlowanchîg *unbeständig, fortuitus Notk. Boeth.*].

wîlen (*ahd.* wîlôn) *sw. A. velare, durch anlęgung des schleiers einkleiden, weihen Wilh. I*, 137 (*Ob.* 2033). ſich w. *ín nęmen.* gewîlte clôſterfrouwe *sanctimonialis Fr.* [*ahd.* antwîlôn *enthüllen*].

wîler *stm.* (*vergl.* wîl) *velum, kopfschleier Steinh. f.* 87 (*Pictor.* 491).

wîler, wilære *stm. weiler, villare, kleines dorf óne kirche Ob.* 1971; *kleine stat óder wërk Voc. v.* 1482. wîlerlîn *stn. villula, viculus* [*ahd.* wîlarlîn *und* wîlarchîn].

wîle=sælde, wilſ. *stf.* (*das wëtterwendische glück? vilmér*) *das durch die stunde* (die wîle) *der gebúrt durch die constellátión díser gebúrtsstunde bestimmte schicksál eines menschen Kais.* 10*b*, 18*a ff*, *Georg* 975 (*Mythol.* 501, 502, 504).

wilfen *sw. dämpfen, zur rúhe bringen MS.*.

wilge, wilige *swf. weide, salix, belg.* willow *Twinger.* wilge=boum *stm. id. Ob.* 2034. wilgen=buſch *stm. salicetum* (*vgl. Kœn. app. p.* 531,

532). wilgen-lêhen *stn. lêhenweiden ib. p.* 1147.

wille *prs. v.* wëllen, *volvo.*

wille *swm.* 1) *das wollen (im gégensatz des vollbringens*, der wërke *Iw. s.* 37, 105, 164, *óder der* kraft 155, 265, willen hân *GS. willens sein* Nib. 316); 2) *der entschlufs, das was man will* (ir wille ift min gebot *Iw. s.* 204, finen willen reden, begân *rêden, tûn was man will* Nib. 1718, *Wig.* 2075); 3) *das was man wünscht* (finen w. fëhen an - *ëtw. erblicken was einem lieb ist* Parz. 111², einem einen willen machen *ím eine schuld abtrágen* Colm. Stat. *t.* 14); 4) *die gesinnung, der gûte óder ûble wille, die árt wie man ës mit einem meint:* fin wille unt fin muot was reine unde guot *Wigal.* 714, *Iw. s.* 208, einem den willen tragen daz 133, einem guoten willen tragen *ím hërzlich wól wollen Wig.* 8414, willen hân *gërn wollen* 39, mit willen *sér gërn Wig.* 306, *wólwollend;* wær ëz an dem willen (den hulden) din *wenn du só gefällig gégen mich sein wolltest* Bon. 59²⁷; âne willen *nicht aufs wólwollen* Bon. 45³⁷; mit guotem willen *mit aufrichtigem wólwollen Wig.* 369. durch ir willen *ír zu liebe, zum freundlichen andenken an sie* 1835, dës willen *MS. I*, 33, durch finen willen *Iw. s.* 211, durch den willen min Nibel. 255 (*caussâ, gratiâ, de*). — willens *adv. freiwillig SSp. II*, 36 Quedl. [*vgl. ahd.* williruomo *voti compos Doc. I*, 244, Willi-halm *qui quod agit celat*].

willec *g.* -iges, willec-lich *adj. willig, freiwillig Iw. s.* 249, 23; *zúgetân, ergében:* einem w. fin *Wigal.* 10451. — *adv. Iw. s.* 95, *comp. Iw. s.* 128 [giwilligî *voluntas Doc. I*, 216].

wille-klage *stf. vórsätzliche, angenommene kláge* Trist. 1917.

wille-komen *adj. zur freude gekommen* (in *A.*), *willkommen, angenâm:* fit w. Gramm. *IV*, 303, din naht fi gote w. *Iw. s.* 270. w. *óne* fistu Gramm*atik IV*, 132 (w. gote unde mir Trist. 5186), Myth. 12 [*frz. vilcom, ital. bellicome, spán. velicomen der becher dęn man dem fremden entgégenbringt*].

wille-kür (wilkor) *stf. entschlufs, vórsatz* Frib. Trist. 335; *freies einverständnifs, übereinstimmung; aufztrag, arbitramentum, freundschaftlicher vergleich Mon. boica XXI*, 517, *Fr. II*, 448*b*, *compromifs; urteil RA.* 768. miner w. *adv. nach meiner aufzwál, dárstellung* [kurifezzidà *civiles dispositiones Gl. mons. p.* 403]. — wille-kürn *sw. übereinstimmen, beschliefzen, auf den aufzspruch eines dritten disen freiwillig zum schiedsrichter wâlen SSp. III*, 91, Scr. brunsv. *III, p.* 445, 437, ein gewillekürter rëhttac *termín dęn die parteien übereinstimmend festgesetzt háben* Schannaz. Cl. Fuld. *p.* 373. — wille-kürliche *adv. aufz freiem willen.*

willen? (*ahd.* willôn, willëôn) *prt.* willete *wollen, wünschen; willfáren* [*vgl. nhd.* gewillet fein].

willen? (*ahd.* willôn) *sw. nauseare* [*ahd.* willido *fastidium, nausea, vomitus*]. *vgl.* wüllen.

willene? *blandonia, eine pflanze* Sum. 54.

wille-rîch *adj. freiwillig MS. II*, 132.

wille-tôre *swm. verstellter narr* Frib. Trist. 5192; *dęr sich leicht dem willen andrer fûgt* Nith. 39³.

wil-lîche, willecliche *adv. williglich* Nib. 442⁴ [*ahd.* williго; kawillicho *diligentissime Doc. I*, 204].

wilne *fûr* wilent *vorhin* Walln. 85.

wilfælde *s.* wilefælde.

wilt *g.* wildes *n. wilde tiere Iw. s.* 35; rôt w. *hirsche, hinde u. réh* Trist. 17254 [*pl.* wildir Tat. 15, 6].

wilt-ban (wilpan Jagdged. *n.* 425) *g.* bannes *m. jagdrëcht; wald mit wilde.*

wilt-bat *g.* bades *n. balnea naturâ calida, minerálbad Voc. v.* 1482.

wilt-ber *swm. männliches wildschwein, ęber.*

WILT=BILDEN (wilpilden) *sw. sich wild stellen* (ër wilpeld *Sm. IV*, 71).

WILT=BRÆTE (wilbræte *LiederS. II*, 411, wiltprât *Alxd.* 3700) *stn. wildfleisch, wildbrät, assa ferina Iw. s.* 128, *Augsb. StR.* 37, 81, *Fdgr. I*, 398; *alles zur jagd geeignete tier En.* 4789. *vgl. Sm. I*, 268, *IV*, 64.

WILT=ÈBER *stm. der wilde ęber Fdgr. I*, 265[15], *vgl.* 267, 306.

WILT=GRÂVE *swm. vórstand eines landstrichs dęr érst úrbár gemacht węrden soll Sch. prax. jur. rom. p.* 116.

WILT=LICH *adj. ferus Wilh. II*, 104*a*.

WILT=SCHAZ *g.* schatzes *m. pl. bergerze, fodinæ metallorum Öfele I*, 777 *ad* 1331.

WILT=SCHUPFE *swm. heuscheune, worin man das wild im winter futtert.*

WILT=STILPH? *memita, eine pflanze Sum.* 57.

WILT=TIER *stn. fera Sum.* 48.

WILT=VÂHEN *stn. jágen Gen.* 66.

WILT=VALKE *swm. erodius Sum.* 6.

WILT=VANC *g.* -nges *m. park, wildgehâge* (*Mich. Beham*); *eingefangenes junges stück wild; fremdling* (*vgl. Sm. IV*, 65).

WILT=VIURE *stn. wëtterstrâl, blitz; ignis sacer, erysipela Voc. v.* 1482.

WILT=VLÜEGEL (wilt=vanc) *stm. fremdling, hęrgekommner aufzländer Ob.* 2032.

WILT=VUORE *stf. ort wó das wild sich aufhält, bezirk in wëlchem es seinen freien gang und spilraum hat, wildgang* (*Sm. I*, 556); *das rëcht zu jágen Ilts.*

WILT=WËRC *g.* wërkes *n. pëlzwërk Ob.* 2033. — wiltwërkære *stm. pëlzhändler.*

WILT=WILDE *s. v. a.* wildeît *MS. II*, 147*b*.

WILZ? *stm. mittelmâfziges pferd Lex baiuvar. tit. XIV*, c. XII.

WÎM *stm.* (*niderd.*) *die vórrichtung im rauchfange das fleisch zu räuchern Fr. II*, 447*a*, *Brem. WB. V*, 259.

WIMEDEN [*ahd.* wimidôn *Gl. mons.* 320, 350, 355], wimen, wimezen, wimmen *sw. hervórquëllen, sich ręgen, wimmeln, scatere Jeroscн. b. Fr. II*, 440*a*.

WIMEL *stm. fülle Sm. IV*, 76.

WIMER *stm. knótiger aufzwuchs, máser, knorren; wárze, blâschen auf der haut, pustula, verruca Voc. v.* 1429; *schwíle.* wimerl *stn.* (*démin.*) *Hevm. opusc.* 704.

WIMERIZEN *sw. gemere, wimmern, winseln Voc. v.* 1432.

WIMMEN *sw. vindemiare.* WIMMAT, -ET *stm. n. vindemia Berht., Mon. boica VII*, 183 *ad* 1390. WIMMER *stm. vindemiator.* WIMMUNGE *stf. vindemiatio.*

WIMPEL *stf. γίμπλα, spán. impla, frz. guimple, peplum, velum muliebre, theristrum Diut. I*, 390, *Scr. brunsv. III, p.* 755 (*vgl. Sm. IV*, 78).

WIN *g.* winnes *m. erlangung, besitz zum niefsbrauch; pacht* (*Hlts*).

WÎN *stm. sskr. vina, gr.* οἶνος, *lat. vinum Gotfr. ML. II*, 5. brôt unde wîn *fûr speise und trank ûberhaupt Nibel.* 6770. *dic aufzschüttung des weins, ein symból dafs man sich des landes unterwinde* (*ës in anspruch nęme*) *Parz.* 4354 *ff* [wîn=upida *temulentia Doc. I*, 244].

WÎN=BLAT *stn. pampinus* [winblatilih *pampineus Doc. I*, 244].

WIN=BRÂ *f.* (*pl.* winbrân, winprân) *wimper Med., Grammatik I*, 674. s. wintbrâ.

WINDE *swf. vórrichtung zum winden, wërkzeug zum dréhen, aufdréhen, trochlea Fr. II*, 450*a*, *ital. guindolo: die winden zúschlágen* 'das zëlt verschliefzen', *sie abnęmen* 'ës auftûn' *Parz.* 802, *ATit.* 157, 158 (*nach AWSchlegel Heidelb. JB.* 1811, *p.* 1106 *sind die* winden *die wände des gezëltes*); *wërkzeug zum spannen der armbrust; in den klóstern in der wand befindliches umdréhbares kästchen wodurch speisen und andere dinge in die clausûr geschafft wurden, das vergitterte fënster im sprächhause der nonnen, das man zúdréhen kann Fr., fënsterhôle, engl.* window *Wilh. I*, 129.

WINDE (*ahd.* winta) *stf. flabrum, ventilabrum* [*ahd. auch* wintwanto].

WINDE *swf. eine pflanze, ligusticum* GL. SM. *IV*, 108.

WINDE-BLUOME *swmf. sticados* SUM. 58.

WINDEL (*ahd.* wintila) *stf. involumentum Doc. I*, 244, *ABL. I*, 351.

WINDELINC *g.* -NGES *m. bórer*, nageber; *winde* (*pflanze*), *ligusticum* SM. *IV*, 108.

WINDE-MÂNÔT *stm. octóber* GL. HERRAD. 179*b*, *vgl. WB. z. WILLIR. s.* 66.

WINDEMEN (*ahd.* windemôn) *sw. vindemiare, weinlęse halten, wimmen.*

WINDEMER *stm. vindemiator* TOBLER APPENZ. SPRSCH. 444*b*.

WINDEMUNGE *stf. vindemiæ, vindemiatio* [*ahd.* wintemôd, windemât FDGR. *I*, 33[22]; windume-mânôth = winde-mânôt *octóber*].

WINDEN *prt.* want wunden 1) *gewant węrden, sich kéren, sich umwenden* TRIST. 8933; an w. einen *ím angehóren* MEICHELB. *H. FR. II, II*, 106, WILH. 20[17] [anerwant *ergriff* GEN. 67, arwant *subegerat Doc. A. c.* 25]; 2) (trs.) *ital. ghindare, winden, drehen* TRIST. 1744; *umwinden, antún* (die ermel an die arme NIB. 427[1], *vergl.* ſtrichen, næjen, briſen); die lâſen diſe wunden *IW. s.* 228; *schnëll das schwęrt kreisen lassen* FALCKNER *p.* 128. — zeſamene w. *involvere Doc. I*, 245. în, ûz *etc.* w. *ein-, aufzwickeln.* — *ptc.* windende *gewunden* GRAMM. *IV*, 65; mit windender hant *mit händeringen* KUTR. [ûzar wintentêr *extorquens Doc. I*, 244. *vergl.* wind und wê *angst und bange* SCH., TOBLER APPENZ. SPRSCH. 449*a*]. — gewunden zucker *d. i. zuckerpenít* (*frz. penide*). — WINDUNGE *stf. das* winden [*ahd.* wintingâ *schlangenförmige spangen; giwuntin ſtegi cochleæ Doc. I*, 216].

WINDEN (*ahd.* wintôn) *sw.* (*intrs.*) *wéhen*; (*trs.*) *gégen óder in den luftzug óder wind wërfen, z.b. frischgedroschenes korn, um es von der spreu zu reinigen, ventilare, worfeln, durch síben reinigen* FDGR. *I*, 201[30]; *ventare, wind d. h. geruch bekommen óder háben von ętwas, durch den geruch wárnęmen* GL. SM. *IV*, 111.

WINDES-BRÛT (*vgl.* wintſprût) *stf. wirbelwind, turbo* [*sonst ahd.* uuiuuint] *Doc. I*, 244 (*wól eine mythische benennung* GRAMM. *II*, 601, 606, *III*, 391, MYTH. 361, 364, 560, 617).

WINDIN *stf. weibliches windspíl, la levriva Voc.* VEN.-TOD. *v.* 1424 *f.* 32.

WINDINC *g.* -NGES *m. fascialis* SUM. 7.

WINDISCH *adj. wendisch, slávisch.*

WÎN-DRUOSEN *swf. pl. vinacia* GL. ZWETL. 53[14], PICTOR. 411*a*, GRAMM. *II*, 158.

WINE (*ahd.* wini) *g.* wines *m. freund, geliebter, gatte* GEN. 60, NIB. 841[2], 2072[1]. — (*ahd.* winia) *stf. amica, uxor* EN. 2922, *braut* NIB. 2229, 2504 [GRAMM. *I*, 670, *RA.* 418; *vgl. ahd.* winiſcaf *freundschaft, liebschaft*].

WINIG *fúr* wênec SM. *IV*, 84, WIENIG HEVM. OPUSC. 142.

WINEDE *stm. pl. Slávcn, Wenden, Vandali Doc. I*, 244. *vgl.* WINT.

WINEGE *swf. gattin* GEN. 50. WINIE KAIS. 69*c. s.* WINE [? *vgl.* winſen, *ahd.* winiſôn *zártlich flüstern, säuseln*].

WINE-NOLDE *swm. necessitudine conjunctus, engverbundner* ALXD. 2255.

WINE-LIET *g.* liedes *n. licbeslied; lied unter gesellen, vom gemeinen volke gesungen, schëlmlied MS. II*, 74 (NITH. 32[3]).

WÎN-ERN *stf. weinernte, vindemia* LUDEW. *X*, 709.

WINE-SCHAFT *stf. liebverein, fœdus* GL. SBLAS. 103*b*; *camerádschaft, gattenverhältnifs* [FDGR. *I*, 131[34]].

WÎN-GADEM *stn. cella vinaria.*

WÎN-GARTE *swm.*, -GART *stm.* PARZ. 91*c*. — WÎN-GART-HUTTE *swf. specula* (*in vinea*) *Voc. v.* 1429.

WÎN-GËLT *stm. weingülte, abgábe von weinäckern, die in weine zu entrichten ist* (SCH.).

WÎN-GERT *fúr* wingarte (*vinetum* OBERLIN 2040).

WÎN-GERWE *swf. weinhéfe* MED..

WÎN-GIFTE? *volema, species pomi* SUM. 19.

wîn=hûs *stn. taberna Gl. SBlas.*.

winkel *stm. was sich einbiegt, zurückweicht, angulus, ecke in einem zimmer Trist.* 16939 [winkelhalp *nach einer ecke hin*, winkelræze *in stûben so tâtkräftig Svochenir.*]; *gégend von bërgen óder wald umschlossen, tálgégend Sm. IV*, 118.

winkel=holz *stn. norma Voc. vet.*.

winkel=mëz (=màz *Jagdged. n.* 191) *stn. amussis Gl. jun.* 317, *gnomo Conr.* (*Pictor.* 501*a*).

winkel=stein *stm. eckstein, lapis angularis Physiol.* 141*b*, *Bibl. v.* 1483 *Hiob* 38[6].

winkel=sûl *g.* ſiule *f. columna angularis Fr. II*, 450*c*.

winkel=zant *g.* -ndes *m. molaris Sum.* 30.

winken *prt.* (wanc *und*) wincte (*ahd.* winchan *und* winchôn) 1) *zurück-, abweichen, frz. guignier, nutare, titubare DMos.* 1779, *II, p.* 37, winken wanken *incerto motu agi*, hër u. dar varn *Hâzlerin II*, 45[292]; 2) *durch wink rûfen Trist.* 11076. mir wirt gewinket *Wilh.* 90[4], diu wincte ime von vërre *Iw. s.* 226, dër wincte im dar 227, dem tôde winken *stërben wollen Frid.* 177[17], *Renner* 9439, *Lachmann zu Nibel. s.* 71. — winkunge *stf. gesticulatio, motus musicus* [winchezungun *nutibus, gestibus*, bouhnungon *Doc. I*, 203]. — winker *stm. eine gewisse fechterfinte Falckner p.* 42.

wîn=kouf *stm. weintrunk als symból eingegangnes kaufs* (*vergl.* litkouf) *RA.* 191; *eine abgábe, ein laudemium Ob.* 1973. — winkoufliute *zeugen bei der abschliefzung eines kaufs Ob.* 2037.

wînline *g.* -nges *m. pruna iberica, weinpflaume; weinapfel* [*ahd.* wînigift]; *wilde weinrebe; berberis Voc. v.* 1482.

wîn=luoderære *stm. weinsäufer Oberlin* 2638.

wîn=man (*pl.* =liute) *stm. winzer; weinverkäufer, caupo.*

wîn=mërt *stm.* (=mërunge) *weinkalteschâle, vippa, moretum, intritum. vgl.* mërt.

wîn=mëz *g.* mëzzes *n. mensura vini Sch.*.

winnen *prt.* wan (*níderd.*) *arbeiten, strèben, bemûht, in heftiger bewegung, heftigem leiden sein, streiten, wûten Reimchr. bis* 1250 [*Otfr. III*, 14[63]; *ahd.* winna *cruciatus, labor*]; *bebauen, colere* (*z. b.* lant) *SSp. II*, 27, 47 [*níderd.* lantwinner, winne *agricola*, winne, win=hoef *villa Kilian*]; *kämpfen, erôbern, erlangen* (*Scr. brunsv. III*, 438, 549). — *ptc.* winnende, *und* ęben *só das adj.* winnec *g.* -iges (*Voc. v.* 1445) *energumenos, freneticus, furens, insbsd. von dem mit der wasserscheu behafteten hunde Sm. IV*, 89. *vgl.* winden.

wîn=rëbe *swm. die weinrebe Frib. Tr.* 6830, *Gl. ABl. I*, 350.

wîn=ruofer *stm. proclamator vini* (*Twinger*).

wîn=schaf *stn. ein weinmáfz* (*Sch.*).

wîn=schanc *g.* -nkes *m. popina Voc. v.* 1419.

winſen (*ahd.* winiſôn *Doc. I*, 244; *vgl.* weinen), winſeln *sw. mutire, modice murmurare* (winſen alſ ein kleinez hundelin *Med.*). *vgl.* winege.

wîn=stabele *suf.* (wînſtecke) *weinstange SSp. II*, 58.

wîn=stam *g.* ſtammes *m. vitis Ob.* 2038.

winſter (*ahd.* winiſtar) *adj. link* (*Diut. I*, 228). ze der winſtern hant *Iw.* 31. — winſter=halben, winſterth., winſterhalp *anm. z. Iw. p.* 311.

wîn=sticher *stm.* (*dęr das faſs ansticht*) *weinverkäufer* (*Twinger*).

wîn=stoc *g.* ſtockes *m. vitis Nicol.*.

wîn=sûf *stm. weinkalteschâle, weinsuppe Voc. v.* 1419.

wint *g.* windes *m. ventus:* an den w. wërfen *dem winde, wie spreu, übergęben Trist.* 18465, dem winde bevëlhen *aufhenken Fr. II*, 449*b*; alſ ein wint *so leicht, so gering als - Trist.* 2279. *fig.* ein wint *gâr nichts Nib.* 198, *MS. I*, 57, *II*, 174, *Iw. s.* 233, *Trist.* 2172.

Wint (*ahd.* Winid) *g.* Windes *m.*

(*Venetus?*) *Wende, Slâve, Vandalus.* Winden=lant *Sclavonia.*

WINT *g.* windes *m. windspîl, windhund, canis grajus, vertagus, canis veltricus, gallicus* (*velter* SUM. 26, *spartus* 16, *linter* 10) WIG. 9960, SWSP. c. 356, 369 SENCK., SSP. *II*, 61, *III*, 47, *MS. II*, 172. *wenns geschneit hatte, gâb man den windhunden brôd* MGB. 11*b*, RA. 256.

WINT=BANT *g.* -ndes *n. brackenseil* KAIS. 235*a*.

WINT=BËRGE *swf. pinna, pinnaculum* SUM. 50.

WINT=BRÂ (*ahd.* =brâwa; *pl.* =brân) *f. wimper* (*die hâre an den augenlidern, wol in bezug auf das winden, wenden, bewęgen dersëlben*); *supercilium* (*die brauen ůber den augenhôlen, die augenbrauen*) Doc. *I*, 244.

WINT=DÜRRE *adj. vom winde aufzgetrocknet* REINFR. 17*a*.

WINTER, winder (*ahd.* wintar) *stm. hiems;* (*figůrlich*) *jâr.* — winterc (*ahd.* winterig) *g.* -rges *adj.:* winterigez vëlt, getreide *winterfëld, wintergetreide.* winterigiu *winterfrüchte* CHRON. BENEDICTB. *II*, 209.

WINTER=LANC *adj.:* diu winterlange naht *lange winternacht* WIG. 9664, *MS. I*, 41*b*, COD. PAL. 357, 43.

WINTER=LÎCH *adj. MS. II*, 179. winterlîchez twingen *des winters.*

WINTERLINC *g.* -nges *m. labrusca* SUM. 45.

WINTER=LÔN *stm. lôn fůr arbeit die im winter getân wird. vgl.* ſumerlôn.

WINTERN *sw. winter węrden, sein; wie winter sein, seine eigenschaft annęmen MS. I*, 32*b*.

WINTER=VUORE *stf. winterfütterung* SM. *I*, 557.

WINT=HALſEN *sw.* (*infin.*) *neidisch, verächtlich* (*ůber die achsel*) *schauen* BERHT. p. 75 [*vgl. nhd. den mantel nach dem winde hängen*].

WINT=HÛS *stn. kelter, torculare* Doc. *I*, 244.

WINT=îsen *stn. trama* SUM. 33.

WINT=LACHEN *stn.* 1) *reitrock* (SCH.); 2) *fënstergardîne* (*vgl.* winde).

WINT=LÎCH *adj. den winden aufzgesetzt MS. II*, 180*b*.

WÎN=TRAGER *stm. arbeiter bei einer kaufhalle, zum auf- und abláden der weinfässer* AUGSB. STR..

WÎN=TRËBER (=treiber SUM. 40) *vinacia.*

WÎN=TRESTER *vinacium*, lûre SUM. 20, GRAMM. *II*, 140.

WINT=SCHAFFEN *adj.* (*ptc.*) 1) *zum winden und dréhen eingerichtet, volubilis* (*wie die ärmel, die einzeln und fůr sich anzusträufen und an das leibstück zu befestigen sind*) TRIST. 15740, NIB. 1817, PARZ.; 2) *krumm, weil ës sich in der nässe óder hitze gezógen hat* FR. *II*, 450*a*.

WINT=SCHÛRE *swf. óberkleid* (*níderd.*) FR. *II*, 451*b*. — wint=ſchûr *stm. windsturm.*

WINT=SCHÛVEL (*ahd.* =ſcûfala) *swf. ventilabrum, vannus* SUM. 29.

WINT=SPIL *stn.* 1) *jagd mit windhunden;* 2) *windhund, vertagus* BITER. 71*b*. — WIND=SPËL *stn. sporta* ANON. VRATISL..

WINT=SPRÖUWEL *stm. sturm* BIBL. *v.* 1483 HIOB 36.

WINT=SPRÖUWERN *sw. schwengen, ventilare.*

WINT=SPRÛT *stm. s. v. a.* windes=brût, [*woraufz es wol entstellt ist: vergl.* brûtinâ *terrores* NOTK. PS. 37[17]] Doc. *A. b.* 88 [wintſprauck SM. *III*, 589, windſpreu AVENTIN. GRAMM.].

WINT=STORE *stf. sturm* (FR.).

WINT=TWËRE *turbo.*

WINT=VAL *g.* valles *m.*, WINT=WURF *stm. vom winde umgestürzter baum* (FR. *II*, 449*c*).

WINT=VANC *g.* -nges *m. vórrichtung in dęr sich der wind fängt, tolus, proces* GL. SM. *IV*, 110.

WINT=VAR *g.* varwes *adj. varius* Voc. *v.* 1445.

WINT=WÆJEN (=wæn) *sw. ventilare* Voc. *v.* 1445. — wint=wæ (wintwächel) *cristila id.* (*falco tinnunculus, f. buteo*). — wint=weige *turbo* SM. *IV*, 110.

WINT=ZOHE *swf. lintisca* SUM. 47, 17.

WÎN=WAHS *stnf. weingarten, vinetum*

Sum. 20: dâ lac wînwehſe harte vil *Wig.*. — wîn=wanſt *stf. weinwachs Wiener HF. II*, 288.

wînzel *stn. vinetum Ob.* 2042.

wîn=zepfære *stm. weinzäpfer, caupo Kœn. p.* 713.

wînzic (*vergl.* winſen) *g.* -iges *adj. klein DMus.* 1781, *II*, 467, *Urk. v.* 1354; *stn. GS. ein wênig, ein bischen* (weinzig *pauculum Voc. v.* 1429). *vgl. Sm. IV*, 120.

wîn=zieher *stm. winzer Ob.* 2038.

wîn=zürle *swm. vinitor, winzer Mon. boica III*, 567, *LaienReg.* 26*a*, *Sum.* 49. — wînzürne *Stricker Würzb. hdschr.* 91*b*; =zoril *stm. Gl. SBlas.* 32*b*, =zurl *Gl. tref.* 12, 23 (*ahd.* =zuril), =zurnel *Sm. IV*, 88.

wîp [*vgl. góth.* váibjan *binden; Mythol.* 190] *g.* wibes *n.* (*pl.* die wîbe *zerstreute*, diu wîp *gesammte mérhcit bezeichnend?*) 1) *mit dem* gebände *geschmückte d. i. verheirátete frau im gégensatze der jungfrau MS. II*, 140 (zi wibe wërden *deflorari Diut. II*, 295), von geburte ein vrouwe iſt ſi unde von tugenden ein wîp *MS. II*, 41, der juncfrouwen tugende zierten anderiu wîp *sie wár als jungfrau schón von só anmútigen sitten wie sie sonst núr frauen zu háben pflégen Nibel.* 3⁴ [*onders Lachm.*]. wîp u. vrouwn in einer wæte ſol man gërne ſchouwen *MS. II*, 43. 2) *eine jéde persón weiblichen geschlechts, óne rücksicht auf verheiráteten óder unverheiráteten, auf vórnámern óder geringern stand:* diſe ſprâchen wider diu wîp *Iw. s.* 11. *dáher* '*jédermann*' man unde wîp, '*niemand*' man noch wîp. — den lîp verlieſen alſ ein wîp *óne sich zu wéren Iw. s.* 52, ir ſprëchet alſ ein wîp *beúrteilt die männer nach euch* 78, ich bin ein wîp *kein weiser man* 286.

wipf *stm. nutus, augenblick* [*Otfr. IV*, 16¹⁵].

wipfe *stf. motus rei quæ in æquilibrio jacet Fr. II*, 451*b*.

wipfel (wifel) *stm. surculus Gl. vind.*, *baumwipfel Kais.* 32*b*, *cines krautes Med., cyma Anon. vrat.*; *pinna, tolus Heinr. summ.* 264, 266, *hausgibel Jerosch.*. — wipfeln *sw. den wipfel eines baumes abhauen Ob.* 2076.

wipfen *sw. librare, attollere, wipfen, fortschnëllen MS. II*, 79*a*, *Troj. f.* 256. — wipfezen *sw. sich wíderhólentlich auf und níderwîgen Rauch scr. r. austr. I*, 198.

wîp=gërn *adj. weibersüchtig, leno Sum.*11.

wîp=halben *adv. von weiblicher seite hçr* (*SiffSp. c.* 287?).

wîp=heit *stf. zústand eines* wibes (*vgl.* wip), *wcibliche ére* 1) *im gégensatz des* magetuoms *Trist.* 12408, *MS. I*, 200*b*, 202*b*, 2) *s. v. a.* magetuom *Wigal.*; *weibliche natúr Tristan* 17983; *das weibliche geschlecht* (*Krausens untersuchg des wortes wipheit p.* 13).

wîpilde (wîch=bilde) *stn. districtus, territorium Conr.* (*Brem. WB. V*, 252, *Hltz* 2050, *Gramm. II*, 641).

wîp=lich *adj. die frauenwürde bewárend, durch die dem weiblichen geschlechte eigentúmlichen vórzúge aufzgezeichnet, musterhaft weiblich:* durch wipliche güete *in folge dçr einem schónen weiblichen hërzen eigentúmlichen vortrëfflichen eigenschaften Wig.* 272; ein wiplich wip *Parz.* 10¹⁷, *MS. I*, 202*a*, *II*, 42*b*, 182*b* [*só wie wír ságen* '*ein männlicher mann*']. — *subst.* wip=lich (*vgl. ahd.* lihhobilde) *weibsbild Troj.* 114*b*.

wippe *stn. aufschlag, tela, wúb Troj. f.* 214.

wipper (*ahd.* wippera) *f. vipera* [*frz. guivre* '*schlange*' *als heraldischer aufzdruck*].

wipt *fúr* wibet *von* wëben *MS. II*, 20.

wir *g.* unſer *d.* uns *acc.* uns (üns; *frúher* unſich). — wir *fált beim verbó Tristan* 12256 *ff*, *zumál beim subjunctiv und imper.* (*Gramm. IV*, 206).

wirbe *prs. v.* wërben.

wirbel (wërbel) *stm. das umdréhen, der rückgang: dréhender strúdel des wassers* (*charybdis; ahd.* wërvo *vor-*

tex); *trochlea; scheitel*, wirvel; *das was sich umdrêht, kreis, scheibe, zapfen, πόλος, vertex, vertebra* (*plectrum Sum.* 14; *girgillus, frz. vervelles*).

wirbel=loc (wirbiloch *Sum.* 30) *stm. cincinnus.*

wirbeln (*ahd.* hvirbilôn) *sw. sich im krcise drêhn, revolvi.*

wirc, wirrec *stn. stuppa Sum.* 50.

wirde *stf. meritum, æstimatio, dignitas; węrtvolle beschaffenheit, trëfflichkeit, tûgend.* durch w. *mit êren M-S. I*, 190.

wirde *prs. v.* wërden (*MS. I*, 172).

wirdec *g.* -iges, wirdeclîch *adj. GS. würdig*, eines d. w. sîn *ës verdicnen Bon.* 18[42] [*ahd. GDS.* wirdîc tôde *Tat.* 197[3]]; *von węrt, teuer, sëlten.*

wirdekeit *stf. der vórnâme stand, das ansêhen in dęm man stêht Bon.*.

wirden *prt.* wirdete 1) (*ahd.* wirdian) *A. îm węrt verschaffen, în, ës węrt machen* (sînen lîp w. *Iw. s.* 111, *Berht.* 10); *węrt halten Trist.* 18059; *einen preis gęben, schätzen MS. I*, 155, 188, *II*, 104. 2) (*ahd.* wirdôn) *GS. würdig sein, gezimen MS. I*, 161 [*ahd. comparativisch* kiwirdirôn *noch mêr erhęben, evehi Doc. I*, 244].

wirden *s.* wirten.

wirfe *prs. v.* wërfen; *fûr* wirbe *von* wërben *Gl. ad Prob.*.

wirfel *tessera Mone* 237.

wirfloc *fûr* wirbelloc *TSion* 1422.

wirlic (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. wârend, bleibend, dauernd, durabilis GSchm.* 242, *Tschudi II*, 123 [lanc=wirlic *longævus Voc. v.* 1419].

wirken *fûr* würken: *arbeiten, machen, bewirken Trist.* 4968, 1838. daz lant w. *beackern SSp. II*, 46. — wirkære *stm.* (wirkærinne *stf.*) *effector* (*effectrix*).

wî=rouch *stm. weihrauch Barlaam.* — wirouch=vaz *stn. acerra Doc. I*, 244.

wirrant (*vergl. gyrare?*): in dem w. schiezen *nach der reihe? Pass. StB. cod. mon.* 308, *f.* 60*b*.

wirre *prs. v.* wërren *SwSp.* c. 315.

wirren *prt.* wirte *s. v. a.* wërren *MS. II*, 214*a*.

wirs [*góth.* vaírs; *wârscheinlich von einem pósitiv* wir *mit dem úralten comparativen* s: *s. Grammatik III*, 589], wirsch, wirser *adv.* (*engl.* wors, worser) *schlimmer, schlëchter Iw. s.* 122, *Berht.* 59, *SwSp.* c. 116 (*St. II*, 455). mir tuon ouch wirs die sorgen *Priester Joh.*, wirs geborn *von nîdrigerer gebûrt SSp. I*, 63, *SwSp.* c. 171, *Augsb. StR. f.* 94 *Kr.* (*Lacher* 75). ër tët wëder wirs noch baz wan *ër tât nichts mêr und nichts węniger, nichts anderes als Trist.* 7030. die füeze tâten im wirs danne wê *AWäld. III*, 225, *vergl. Berht. b. Sm. IV*, 2. so ie mêr, so ie wirs *Diut. III*, 93. — wirsest, wirst *superl.* (*góth.* vaírsists) *schlimmst.* einem daz wirste tuon *SwSp.* c. 149, *n.* 26. — wirser *und* wirsist *węrden auch adjectivisch gebraucht.*

wir=schîn *stm. das schillern der farbe.*

wirsen *sw. verletzen.*

wirsern (*ahd.* wirsirôn) *sw. pejorare, abjicere Doc. I*, 244. — wirserunge *stf. scandalum.*

wirt (*vgl.* wër *vir*, *âber auch* wërn) *stm.* 1) *êhemann als haupt óder im gégenhalt der frau:* ze wirte unde ze manne *Wigal.* 6073, *Schwanr.* 1163, *Wstr. Btr. VII*, 33, 178, *RA.* 20 [*ahd. und altsächs.* (wërod) *sponsus*]; 2) *der hërr des hauses óder des landes, der eigner, im gégensatze bald dës blózs bei îm zůkérenden, des gastes, des fremden* (*Wigalois* 10188), *bald dës bei îm wônenden, dienenden* (*Augsb. StR.*); *auch dann wenn die frau den wirt macht Iw. s.* 139; 3) *gast-, schenkwirt:* ein wirt dër sîn sach umb veil pfenning git, ein w. dër ûf offner tafërn sitzet *RchtB. v.* 1346 [hecken=w. *im gégensatz des* stæten, *des* schiltwirtes *Sm. IV*, 163]. — dër lobe guoten wirt *sprichw. aufzdruck* 'dęr hat von glück zu sâgên' *Bonerius* 63[58] [*ahd.* wirtôn *schmausen*].

wirt *imperativ v.* wërden *MS. I*, 37.

WIRTEL *stm. s. v. a.* anſpin, enſpin, *ringknopf dęn man unten an die spindel stëckt, damit sie besser im drêhen umläuft.* — WIRTEN, wirden *stm. verticulum, alibrum, geordium GL. SM. IV*, 165. — WIRT *stm. mércswirbel COD. MON.* 64, *f.* 41.

WIRTES-WÎP (wirtes wîp) *g.* wibes *n. verheirâtete frau MS. I*, 147*a*.

WIRTIN, wirtinne *stf. êhefrau PEZ* (êlich w. *SM. IV*, 164); *hërrin* [*OTFR.*], *frau des hauses WIG.* 4050.

WIRT-LIUT *stn. pl. verheirâtete persônen, mann und weib:* zwei wirtlint *BAIR. LDR. MS. v.* 1423, diu êrſt ê daȝ ſint w., diu ander ê daȝ ſint pfaffen, diu dritt daȝ ſint die ritter *RUPR. bei WSTR. BTR. VII*, 54, *vgl.* 120.

WIRT-SCHAFT *stf. bewirtung, alles das womit man den gast bewirtet, speise und trank IW. s.* 23, 240, *epulæ, convivium, mâlzeit SIFSP. c.* 349; *das heilige âbendmâl RENNER* 5022; *lębensweise* (*GL. ad PROB.*). — wirtſcheften *sw. epulari, schmausen PS. WINDB., DIUT. II*, 280. — wirtſchafter *conviva Voc. v.* 1482.

WIRVEL *stm. scheitel FDGR. I*, 141[37], *s.* wirbel.

WIRZ *stf. aroma TROJ.* 79*b*, *GSCHM.* 1313. wirȝe, wirȝ *brasium, brisica, brasicia SUM.* 42, *GRAMM. I*, 413.

wis [bis] *imper. v.* wëſen, ſin *TROJ. f.* 250 (*zur umschreibung des passivs GRAMM. IV*, 75).

WIS *g.* wiſſes *adj. gewiſs, certus, GS. MS. I*, 78, *EN.* 913 [*BREM. WB. V*, 274. gaſt-wiſſido *diversorium Doc. I*, 213].

wîs *adj.* = wîſe.

WÎS *stm., stf.* (*vgl.* wîſe) *fûrung* (*vgl. ital. guisa mit guidare*), *weisung, rât KLAGE* 2637; (gewis) *ârt und weise, frz. guise:* in bluomen wîs *gleich blûmen GOTFR. ML. II*, 9, en kriuzes wîs *sô daſs die gestalt eines kreuzes gebildet wird KUTR.*; in allen wîs *IW. s.* 118; deheinen wîs *nullo modo ERACL.* 3277, *AWÄLD. III*, 174, *z.* 88, manigen (men.) wîs *multifariam BARL.* 198[25], en manigen wîs *WIG.* 4364, wëlhen wîs *quomodo ERACL.* 562. neheine wîs *auf keine weise ALXD.* 5773, *EN.* 8745, in alle wîs (*sg.*) *IW. s.* 11, alle wîs *auf jêde weise DIETR.* 14*a*. ër hât in zwei wîs verlorn *IW.* [*nach ANM. z.* 2157 *ist* zwei *als gén. pl. zu nęmen, ahd.* zveio: *GRAMM. I*, 761]. — in keiner hand ſlaht wîs (*eine sëltsâme hâufung*) *in keiner ârt HÄZLERIN II*, 1[210].

WISANT *g.* -ndes *m.* (wiſent) *bisons, bubulus PRIESTER JOH. b. FR. II*, 453*a*.

WÎS-BRIEF *g.* brieves *m. dôcument OB.* 1975.

WISCH (*ahd.* wiſc) *stm. fasciculus.* der wiſch von ſtrouwe, *der strôhwisch, bedeutet ëtwas feiles LIEDERS. III*, 544, *nâchstdęm auch besitznâme; die schaube wurden dabei umgekért, umgedrêht; auch muſsten die strôhwische angebrannt sein PARZ.* 4358, *RA.* 196. [wiſkehe *myrica*, ſmelohe, brima *GL. ABL: I*, 350.]

WÎSCH? *stn. stoppelfëld COD. MON.* 717 *f.* 102, *SM. IV*, 190.

WÎ-SCHEFFEL *stn. wispel FR. II*, 434*a*.

WISCHEN *sw. schnëll und unvermerkt vorûbergêhn* [entwiſchen *heimlich entgêhen GEN.* 123*b*].

WISCHEN-MENLIN *stn.:* die daȝ w. rœſten und krenken von buolliebe *COD. MON.* 234 *f.* 153*a*.

WISE *stswf. wise, grasland IW. s.* 169, *WSTR. BTR. VII*, 107.

wîſe *prs. v.* wëſen.

WÎSE *stf.* 1) *s. v. a.* wîs, *frz. guise, ârt und weise:* in recken wîſe *nach helden ârt NIB.* 1377, deheine wîſe *nullo modo BERHT.* 14, 39; 2) *modus, cantus, gesangweise, melodie* (*GL. ad PROB.*) *TRIST.* 2292.

WÎSE *und* wîs *adj. kundig, sachkundig, erfâren, gelért, reich an kenntnissen, verständig, besonnen TRISTAN* 2059, 6264, *providus Doc. I*, 244, *G. dęr ëtwas verstêht:* wîs ſîn *GS. ës kennen, dëssen kundig sein* [*TAT.* 3[6], 5[10],

Otfr. IV, 23[13]], einen wiſe machen, tuon *GS. ím mitteilen, entdecken, in davon in kenntnifs ſetzen* [*Otfr. IV*, 19[23], *I*, 3[29]]; *dann metonymisch GPAS.*. wiſiu kunſt *weisheit Barl.* 58[34]. die wiſen *die alten, erfárnen, im gégens. der* tumben *Nibel.* 134, 3085. wiſe frouwen, wiſiu wip *weisságende, sagæ En.* 2259, 2270, *Nib.* 6147, 6188, *Eccard. Fr. or. I*, 427.

wîse *swm.*, wîsel (wiſet?) *stm. dux Eccard. scr. II, col.* 1461; *insbsd. dux apum Mar.* 204, *Loh.* 39 (*MS. II*, 3*a*).

wise-boum *stm. wîscnbaum Sm. IV*, 183.

wise-gëlt *stm.*, -gülte *stf. árt léhenabgábe von wisen Sm. IV*, 183.

wise-heie *swm. praturarius, vgl.* heie.

wisele *stf. visula, mustela, wîsel GScHM.* (*vgl. Mythol.* 655, *Sm. IV*, 183).

wîse-lôs, wislôs, wiſellôs *adj. dér óne fúrer und obdach ist, dér sich sélbst wéder leiten noch regieren kann MS. II*, 98, 141, 227, *Eccard. scr. II, col.* 1564, wir armez wiſelóſe her *Mart. f.* 79, 158, *vgl. GScHM.* 141; *óne eigentúmer Sm. IV*, 178 (*St. II*, 444, *Fr. II*, 418*a*).

wise-mât *g.* mâdes *n. wîse die gemâht wird Nith.* 32[5] (*Ob.* 2047).

wise-mâze *stf. modulatio Winnb. Ps. f.* 94*a mon.*.

wîsen (*ahd.* wiſôn) *sw. GP. visere, visitare, besúchen ABL. I*, 366, *Fdgr. I*, 248[26]; *DP. sich bei gewissen anlässen mit einem geschenke bei ím einstellen, z. b.* der briute w. *Wstr. Btr. VI*, 123. — wiſunge *stf. visitatio, oblatio.*

wîsen *prt.* weis wiſen 1) *vitare, evitare, subterfugere*; 2) *s. v. a.* wiſen *prt.* wiſte, *weisen, zeigen Flore* 25*a*, *Ob.* 1974. fürwiſen (*einen geistlichen zú einer pfründe*) *präsentieren Mon. boica XIX*, 75 *ad* 1402.

wîsen (*ahd.* wiſian wiſſan) *prt.* wiſte *fúren, leiten GP. Exod.* 6679, *dirigere* (den pfluoc w. *Troj.* 9743), *anf den węg bringen: AP.* wiſe mich dar *Iwein s.* 29; ûf ten wëc 217. *APAS.* hin wiſter mich einen ſtic *Iw. s.* 31, ein tal *anm. z.* 5802; die recken eine hervart w. *sie darauf anfúren Nib.* 9150, einen vil guots w. *Katzmair* 47; *GS. Gramm. IV*, 633; — *metaphór. APGS. kundig machen, berichten, unterweisen, frz. aviser, informare Trist.* 17906, unz er ſin gewiſt wart *finche ne fu avvisato Wstr. Btr. VII*, 8, nu hât ſi dës gewiſet diu wërlt daz ſi *Iw. s.* 222, *Barl.* 42[34]; *GS. dártún, beweisen; consulere* [*ahd. auch vocare, berúfen, arcessere; vgl.* forawiſo *præco*]; w. von den fünden *sie zu unterlassen léren Barl.* 41[6]; *ein urteil fällen, decidere Wencker Uzbürger p.* 176, *RA.* 770 (*die beisitzer wîsen den richter ein wie er das urteil sprëchen müſste*). — einen ûz ſinen gewern wiſen *aufz dem besitz wërfen SSp. II*, 24. ein guot an einen w. ës *auf ín übertrágen Ludew. I*, 420. daz er an ſich wiſte der liute friuntſchaft *dafs er sie' sich erwarb Barl.* 30*b*. — wiſære *stm. assessor* (*Voc. archon.* 45), *advocatus; lérer Ob.* 2076. wiſærinne *stf. fúrerin Ew. Wish. f.* 96. — wiſunge *stf. probatio* (*Georg* 34*a*); *unterricht, rât Barlaam* 370[16], *urteil des schiedsrichters; zins Ob.* 2046.

wîsen *prt.* wiſete *kundig sein, formatum esse, scire* [wiſen *Otfr. IV*, 1[5], 35[13] *rátschlágen, mittel und węge súchen óder finden*].

wisent (*ahd.* wiſunt), wiſen-tier (*Troj. f.* 198) *stn. aurochs, wilder buckelochse mit höcker u. máne, bisonochse, bison g. -ntis, bubalus, visuntus.*

wisent-horn *stn. cornu bisontis, als hér- óder jagdhorn Klage* 647.

wiſerîch *stm.*: dâ ſtreich der alte Heimrîch mit ſwërten den w. *Wilh.* 383[20] (*Var.* weiſerich, witereich).

wîset, wîsôt, wiſat *g.* -des *m. n. visitatio, oblatio*, oblei, *dárbringung eines geschenkes, geschenk, xenium Kais.*, *insbsd. eine naturálabgábe Wstr.* 671,

660, *Hlts* 2064, *Gramm. II*, 254, 257; *eucharistia Gl. SBlas.* 28*a*, *gûtes wërk Mar.* 162, *benedictio Doc. I*, 244. daz êrſte wiſôd *primitiæ Gl. Winnerl.* (*Sm. IV*, 180). *vgl.* wizôt.

wîs-heit *ſtf. kenntniſſe Wig.* 332, *verſtändigkeit Iw. s.* 22, *kunſt Trist.* 4728; *metonym. weiſe, weiſzágende männer Otto dimmer. f.* 77. — *pl.* (*v.* wiſen) *weiſze brûder, fûr canónici Ob.* 1977.

wîs-lîch *adj. erfáren, verſtändig Troj. f.* 274, *ATit.* 116, tumbe gedanken verdenken mit wislicher tât *Iw. s.* 63.

wiſôt *g.* -ôdes *s.* wiſet.

wispel *ſtm. das ziſchen, sibilus Sm. IV*, 191.

wispeln (*ahd.* hwiſpalôn *Diut. I*, 271) *ſw. mit dem munde pfeifen, ziſchen, sibilare* (*proprie est serpentum, et tamen homines sibilant Conr.*; *vgl. nhd.* wiſpern, liſpeln, fliſpern, flüſtern); *sér leise und ëtwas unvernâmlich sprëchen* [*schwz. in einer ſtâten unrûhe sein St. II*, 455, *níderd. wédeln Reineke* 5109]. — wiſpelære *ſtm. blæsus Chytr. col.* 118 [*ahd.* wiſbelôd *das lispeln, sibilus Doc. I*, 244].

wispel-wort *ſtn. verbum sibilantis M-S. II*, 202*b*.

wîs-sage [*verderbt aufz* wizage, *ahd.* wizago] *ſwm. prophét Wig.* 9504, *S-Sp. vorrede p.* 14, *Künigb. f.* 28, *Eckeh. bred. f.* 211 (in dem wisſage). — wiſſagin, -inne *prophetissa Troj. f.* 252.

wîs-sagen (*ahd.* wizagôn) *prt.* ſagete *prophezeien, künftiges vorhẹr ságen:* im wiſſagte ſîn muot *Iw. s.* 119.

wist *ſtf.* (*ſtm.? Litan.* 1452) *nárung, alimentum, speise* [*Notk. ps.* 147, 3] *Gen.* 43, 112; *stipendium Doc. I*, 244.

wîs-tuom *ſtn.* 1) *erfárenheit, weisheit Flore* 13*a*, *Troj. f.* 15, *En.* 406. — 2) (*v.* wiſen) *gerichtlicher aufzſpruch, verordnung die in die gerichtsbûcher eingetrágen ist um das andenken einer sache auf die nachkommen zu bringen, dócument; feierliches gericht Kœn. p.* 855 (*Hlts*).

wiſunt *quëndel, serpyllum Gl. hrab.* (*Lacher* 75). — *fûr* wiſent [wiſunti *Doc. I*, 244].

wit *g.* wite *f. reis, zweig bsd. von záhem holze zum binden Trist.* 3074, *Frib.* 3095, ein eichen wit *MS. I*, 106*a*, daz ër an einre wit erworge *Herb.* 2829 (*torques Sum.* 29). — wit *adj. tortus Sum.* 18. *vgl.* witen.

wît *adj. weit, breit, grôfz MS. I*, 31, *II*, 23. ſo breit unt ſo wît *Iw. s.* 236, ſpannen wît *Wigal.* 8292, der kreiz was wol roſſeloufes wit *Iw. s.* 256. ſalz des witen *sc.* bandes, *vgl.* klein *und* bant.

wît-biuwec *g.* -iges *adj. weit aufzeinander ligende gründe hábend Sm. I*, 138.

wite *ſtm. und n.* (*ahd.* witu) *lignum, holz, insbsd. brennholz. vergl.* wide [wide-glâge *ein gewisser teil holz der den klóstern geliefert wurde Urk. v.* 1374; *ahd.* widuminna *echó*; witumânôd *september*].

wite *prs. v.* wëten.

wîte *ſtf. umfang, raum, weite, länge, breite Iw. s.* 26; (*ſuf.*) *weite, fërne, offnes fëld Trist.* 5592 [*ahd.* cahwitinâ *weitungen, fërne räume*; hwiti *schôfz, bûsen Doc. I*, 244].

wîte *adv. weit.*

wite-hopfe (*ahd.* wituhoffa, -o *Doc. I*, 244) *ſwm. dẹr am holz hüpfende und darauf klopfende vógel* (*Gramm. III*, 363), *wídehopf, upupa Sum.* 47, 20 [*küster des kuckúks*].

wite-manger (wit-m.) *ſtm. holzhändler Sm. IV*, 201.

wîten, witene *adv. ins weite verſchwunden; weit und breit Wig.* 147 (witen mære *weit und breit berûmt, vgl. M-S. II*, 232, *I*, 179); *weit, von weitem, procul, weit hẹr MS. II*, 222.

wîten *prt.* wite 1) *weit wẹrden, sein MS. II*, 76*b*; 2) *weit machen Trist.* 5591, *Ottoc.* 103*b*; *propagare Sum.* 28 [*ahd.* cahwîtan *prt.* hweit *sich fërnen, proficisci Hildebr.*].

wîtenân [witenams *Ob.* 2050] *adv. von*

weitem; weit und breit MS. I, 178; *porro* GL. *ad* PROB..

WÎTENT=HALBEN *adv.* (*dát. pl.*) *weit M-GB.* 30*a*.

WITEREN *sw.* 1) *wëtter wẹrden; wie das wëtter sein* (*so unbeständig*) *MS. II*, 31*b*, 37*b*; 2) *der witterung aufzsetzen, lüften;* 3) *das wëtter bestimmen MS. II*, 57*a*, MART. *f.* 10. — WITERE *st. witterung* ROTHACHER EHAFT (wider).

WÎTERN *sw. erweitern, ampliare* MAR. (*FR. II*, 437*b*).

WITE=STECKE *swm. holzstecken* NITH. 31[3].

WITE=VALKE *swm. herodius* GL. *ABL. I*, 348.

WITE=VËNE? (witwinne?) *stf. holzstófz* [witevënd *ein platz in Regensburg wó échmáls holz zu wasser herbeigefúrt und verkauft wurde. ahd.* witauina (OTFR. *II*, 9, 69), wituffina, witufelah *holzstófz*].

WITE=VLÓȝ (widflóȝ) *stn. holzflófz* MÜNCHNER STR. *f.* 48*b*, 49.

WITE=WAL, widewal *stm. goldamsel, oriolus galbula* LINNÉ (*pfingstvógel, turdus luteus*), *holl.* wedemael, *schwz.* widewalch, *brúder birolf FR. I*, 161*b*, *II*, 446*c*.

WITEWÆRE *stm. viduus, wittwer* MAR. 78. witiber *WIENER HF. I*, 12. witelinc *TSCHUDI I*, 112 [*ahd. auch* witowo; urwitewid *viduatus*].

WITEWE *swf. cœlebs: sowól das lédige mádchen als die des gatten beraubte frau* DIUT. *I*, 434 (*vgl. frz. vuide, vide* 'lédig').

WITEWEN=STUOL *stm. sitz und besitz einer wittwe als ír leibgedinge* (HLTS); *wittwenstand.* den w. beſitzen *wittwe sein* KUTR. 21, den w. verkéren, verrucken *sich wíder verheiráten* WESTENR. BTR. *VII*, 123, 127.

WITEWEN=TUOM *stn. wittwenstand, die járe dafs eine wittwe ist NTIT. VI*, 99.

WITINC, witline *g.* -nges *m. árt kleinerer schüssel dẹren óberer umfang víl weiter ist als der bóden* (*níderd.* fatte) HEUM. *opusc.* 689, 704.

WIT=MANGÆRE (wite=m.) *stm. holzhändler SM. II*, 599.

WITſchen=BOUM *stm. weichselkirschenbaum.*

WITſchen=BRÛN *adj. weichselbraun* BERHT. 293.

WÎT=SWEIFE *adj. late vagans, effusus* RUOD. *WCHRON.* [witſweift NOTK. *PS.* 72[2]].

WITTE *stm. eine árt nárung MS. II*, 188*b*.

witte *swf. vitta, stirnbinde, schleier* [*ahd.* wittôn *discriminare*, antwitôn *revelare; spán. quita* 'schnúr'].

WITTE=WAL *s.* witewal.

WÎT=VEN̄GEC (=vangic) *g.* -iges *adj. von weitem umfange* (becleit in wîtvanging cleidern ÖFELE *scr. r. b. I*, 379); *dẹr weit umhẹr ëtwas* (*G.*) *auffängt* PARZ. 76*c*.

WÎT=WEIDE, witew. *subst. ód. adj. late excurrens, pascens, weitläufig* TRIST. 4637.

WITZE (*ahd.* wizî) *stf.* (*oft im plúr.*) *das wissen, verstéhen einer sache, verstand, besonnenheit.* eines mit witzen hüeten BARL. 56[12]. ër was von sînen witzen (*sinnen*) vil nâch komen ITEIN *s.* 194. rëhter witze ein gouch NIBEL., *vergl. IW. s.* 125, an witzen blint *MS. II*, 124. gewalt den witzen an geſiget *MS. I.* 40. ſi wellent daȝ daȝ iht witze ſi *man ságt dafs das nicht verständig gehandelt sei* WIG. 75 [*vgl. ahd.* daȝ giwizi *mens Doc. I*, 216, giwizida *intellectus;* wizo *gnarus*, giwizo *conscius*, unwizo *inscius*, forawizo *præsciens*, uparwizo *philosophus*, wanawizo *vecors;* wizen *aslutum esse*].

witzec *g.* -iges, witzeclich *adj. sensatus, kundig, gelért, verständig* TRISTAN 15309.

WITZE=HAFT *adj.* PARZ. 37*a*.

WITZE=LACHEN *stn. rationale, brustlatz der priester Doc. I*, 245.

WITZE=LÔS *adj. unverständig* ROTH. 26*a*.

witzen *sw.* 1) *klúg machen, belëren, unterrichten WILH. I*, 123. witzigen TRIST. 7715. 2) *bei sinnen, erfáren*

sein [awitzôd *aporia, vertigo*, ſvintilunga *Doc. I*, 203].

witze=rîch *adj. verständig, ingeniosus MS. II*, 140.

witzigen *für* wîʒigen *Künigb. p.* 66.

wîu *instrumentálcásus des frágpronómens, bei den accusatívpráposítiónen villeicht der accus. neutri.* mit wîu *womit Rupr. bair. LR.* § 44, *p.* 172, nâch wîu *wonach*, ze wîu *zu was Rupr.* § 58, *Nib.* 3306, von wîu *von was, wóvon;* — umb wîu *aufs wélcher úrsach Rupr.* § 184, ûf ſwîu *auf was immer Augsb. StB. p.* 130 *Freyb.* [in ëtewîu *in ëtwas Münchn. hdschb. b. Sm. IV*, 3].

wiume *s.* wiemen.

wiumen? *s. v. a.* wimen [*ahd.* wiuman, wiumman, wiumidôn, wiumizan *scatere, horrere*].

wîwære (wîære, *ahd.* wîwâri, wîâri) *stm. weiher, vivarium Sum.* 20 (*Fr. II*, 434*a*).

wîwe (wîge, wîc, wîhe; *ahd.* wîwo, wîho, wîo) *swm. weihe, falco milvus L.* [weyʒärar *milvus Voc. v.* 1419. — *vgl.* wëho *ibis*, wanno=wëhol *luoficus Gl. ABl. I*, 348, wilch *velox*, wîwint *turbo Gl. Sm. IV*, 2, 3].

wîʒ (*ahd.* hwîʒ) *adj. weifs.* die wîʒen wëge *das glück Herb.* 15468 [*Helj. II*, 16 thîu bërhtun gifcapu '*weifzes schicksâl*']. ein wîʒer bruoder *ein dóminikáner, Jóhanniter Fr. II*, 436*c.* der wîʒe ſunnentac *dominica invocavit Wstr.* 662, *Hlts* 62, *vgl.* 84. — daʒ wîʒe *weifze haut, wange; weifze schminke Trist.*.

wîʒage *s.* wîsfage [wîʒun *divinas*, wîʒagun *Gl. Sm. IV*, 181].

wîʒe (*ahd.* hwîʒî) *stf. candor, die weifze, das weifz sein Wigal.* 873. der ſamʒtac in der wîʒe *sabbatum in albis Voc. Melber.*

wîʒe *stn. und stf.*, wîʒene *stf.*, *swf.* (*Berht. mon. f.* 12*a*) *pein, gewaltsam verúrsachter schmërz, cruciatus, bestráfung, animadversio Doc. I*, 244. daʒ (diu) êwige w. (wize) *die stráfe der abgeschiedenen sélen, fégefeuer Fundgr. I*, 201, *MS. II*, 105 [*ahd.* hellawîʒî]: von den wîʒen gân *wird Wig.* 4669 *von der armen séle geságt, die für dęn tág íre stráfe des fęgefeuers aufzgestanden hat, vergl. Mythol. XLVIII*, 465; *höllenspúk, geisterspúk Sm. IV*, 205.

wîʒe=galge *swm. crucis patibulum*, martra *Doc. I*, 245.

wîʒegen *sw. peinigen Biuteb. f.* 6, *Ob.* 2047. — wîʒegære *stm. henker Barl.*.

wîʒen *prt.* weiʒ wîʒʒen *AS. tádeln; D-P. u. AS., GS. óder* umbe *AS. ës îm zur last lęgen, als fáler, vergéhen vórhalten, schuld gęben, vórrücken, verargen Diut. III*, 105, *Wig.* 3603, *Walth.* 42^{35}, *vgl.* 44^{35}, 50^{30}, *Reinh. s.* 305, *Kutr. v.* 5178; *AP. stráfen Künigb. f.* 19.

wîʒen (*für* wîʒenen, *ahd.* wîʒanôn) *prt.* wîʒente *und* wîʒegen (wiz.) *sw. peinigen, stráfen Ob.* 2048 [*bair.* weizen *spúken, umgéhen Sm. IV*, 206]. — wîʒenære, wîʒegære, wîʒære *stm. peinlicher gerichtsdiener* (*lictor, lanista, carnifex Gl. SBlas.*) *Tristan* 8747. — wîʒenunge *stf. bestráfung.*

wîʒen *prt.* wîʒte *weifz übertünchen. prt.* wîʒete *weifz węrden, sein, leuchten Wig.* 5415, *Renner* 54.

wîʒ=gehande, wîʒgehende *adj. weifzhändig Trist.*.

wîʒ=gerwer *stm. weifzgerber Schreiber UrkB. II*, 166, *n.* 1350. wîʒgerber *schles. LdR. I*, 44, 17.

wîʒ=hiutic *g.* -iges *adj. weifzhäutig Herb.* 2957.

wyʒieren *Nith.* 55^{5}.

wîʒ=irher *stm. weifzgerber Mon. boica XX, p.* 512.

wîʒ=mâlære *stm. weifzmáler: dęr zárte weifze fëlle verarbeitet, weifzgerber Augsb. StR.* 32, 33, 118 (*Mon. boica III*, 149?).

wîʒ=muos *stn. męlbrei Tobl. app. Spr-Sch.* 449*b.*

wîʒôt (*góth.* vitôth) *g.* -des *m.* (*n.?*) *lex, testamentum* (*Phys.* 151*a*), *sacramentum. vgl.* wîſôt.

wîʒ=pfenninc *stm. albus Sch. p.* 619*a.*

wîʒ-pinter *stm. weifzmâler* (*vergl. frz. peintre*) *Scu.*. *s.* wîʒmâlære.

wîʒ-senich *stm. eruca, eine pflanze Sum.* 56.

wîʒ-silber *stn. reines* (*mit kupfer nicht gemischtes*) *silber.*

wîʒ-toste (-doſte?) *calamentum, eine pflanze Sum.* 55.

wîʒ-wurz *stf. dictamnus Sum.* 22.

wîʒec *g.* -iges (*Voc. Archon.*), wîʒ-cc-lîch, wîʒenc-lich *adj. gnarus* [*ahd. auch* wîʒo, giwîʒo *gnarus, conscius, testis*].

wîʒʒen *prætéritoprs.* weiʒ weiſt wiʒʒen, *imper. sw.* wiʒʒe *Nibel.* 761⁴, 785³, *vgl. Gramm. IV*, 84, *prt.* wëſte wiſte wiſſe wëſſe, *ptc.* gewiſt *Trist.* 4435 (gewëſt *Otn.* 537, *Ottoc.* 233*a*, gewësfet *Nib.* 1986*cC*) *scire, noscere, intelligere.* ich weiʒ daʒ alſ mînen tôt *Iw. s.* 155, weiʒ ëʒ wâreʒ *weifz es sówár Trist.* 14417. ſus weiʒ ich mîn deheinen rât *Iw. s.* 183. dën ich da lëbende wëſte 154, die ër dâ nâhen wëſte 143. wër weiʒ ob ichʒ erwërren ſol *wçr weifz ob ich es nicht aufzfûren soll Wig.* 1799. daʒ ims die liute wëſſen *dafs man ës mit dank erkannte Wigal.* 3743; ër wiſte gewinnen *wufste voraufz dafs er erwërben würde Nib.* 8725; daʒ ſi daʒ wolden wiʒʒen daʒ ſi müeſe *zuwegge bringen? Nibel.* 7475. einen wiʒʒen lân *ím ságen Iw. s.* 27. wiʒʒen mit *DS. davon kunde hâben Flore* 47*b*, *vgl.* künnen. — iehn weiʒ (*vgl.* ne) *ich weifz nicht:* mîn wîp - diene weiʒ ich war ich tuo *Iw. s.* 110; ër enwëſte wie gehâren 90, ich enweiʒ waʒ ſprëchen *Herb.* 2571 (*Gramm. IV*, 93); *bei einfügungen die dem* got weiʒ, *dem lat. nescio qu. gleichsténn:* ir hât iuch an genomen irne wiʒʒet liute waʒ *Iw. s.* 13, *vgl.* neiʒ. *zuweilen stéht noch verstärkend eine andre négátión:* dësn wëſte ich niht die wârheit *Iwein s.* 27, ëʒ enweiʒ nieman noch niuwan der garzûn 89, dërn weiʒ niht, daʒ ... 241, daʒ man noch wîp enwëſte wâ 124. — wiʒʒe got, wiʒʒe Kriſt, *gott, Christus mag wissen Troj. v.* 426, *Amis* 581, *MS. I*, 10. — wiʒʒende *sc.* liute *rëchtsverständige Ob.* 2048. — *ptc.* wiʒʒen *u.* gewiʒʒen (*auch entstellt in* wiʒʒende) *als adj.:* einem gewiʒʒen ſîn *ím bewufst, bekannt sein Iw. s.* 204. — daʒ wiʒʒen: mit mînem wiʒʒen *Iw. s.* 36. wiʒʒen haben, tragen *GS. bekannt damit sein.*

wiʒʒende *stf. das wissen, bewufst sein:* mit ſîner w. *prudens et sciens MS. I*, 128 [gewiʒʒende *stf. bewufstsein, verstandeskraft, inneres gefül Benht.* 45, 197, 293, *scientia Fdgr. I*, 191].

wiʒʒen-haft *adj. gnarus, kundig; notus, notórisch, züverlässig Ob.* 2049.

wiʒʒen-heit *stf. kenntnifs, kunde, conscientia Voc. Melber.* [wiſſen-heit *sicherstellung Hlts*].

wiʒʒen-lîch, wiʒʒentlich (wiʒlich) *adj. sciens En.* 63*c*. *adv. Trist.* 16618.

woch *aufzrúf des unwillens 'há! sîh!' Wig.* 5381, 10156.

woche [*ahd.* wëccha; *góth.* vikjô *reihe*] *swf. hebdomas.* fëhs w. *der wöchnerin Trist.* 1955. über fëhſtehalbe wochen *Iw. s.* 222.

wochen-lanc *adv.* (*acc.*) *eine woche hindurch Wilh.*.

wochzen *sw.* woch *schreien Alex.* 5083.

woffen *fûr* wâfen (*vah Küngb. p.* 73; *armamenta Kœn. p.* 201).

wohriwoch *interj. der verwunderung Parz., Gramm. III*, 296.

wol, wole *adv. von* guot [*Fr. II*, 455*b*, *Gramm. III*, 299]: nâch übel kumet dicke wol *Boner.* 32⁴⁴. 1) *vór verb.* '*wól*' *im gégensatze von* '*schlëcht, wénig, ungenúgend*': daʒ iſt wol *das ist billig und rëcht Bon.* 4⁵³, 24⁴¹; wol ſîn *G. wólberáten sein, sich wól befinden Trist.* 508, 12953; wol mich wirt *GS. ës tût mír wól Mor.* 175; — wol kunnen *gút verstéhn*, ſo liegen ſiʒ wol underſtân *liefzen sie sér wól den kampf aufzgesetzt sein*, wol wænen *fûr aufzgemacht halten Iw.*; 2) *vór adj. etc.* '*gút, völlig*' (wol von ſchulden *mit allem rëchte*); 3) *vór máfz-*

und zeitbestimmungen sowól 'eöllig' als 'náhe dabei' (ëȝ ſint nû wol zëhen jâr, wol ze hundert ſtücken *Iw.*); 4) wol *fûgt dem satze in wëlchem ës stêht, eine bestimmung bei und bedeutet dann entw. 'gewiſs, óne zweifel'* (ſo biſt du wol ein frum man, dër iu wol baȝ ze ſtaten ſtât *Iw.*) *óder es stellt das eintrçten eines eräugnisses óder umstandes als leicht mçglich dár 'óne zweifel, von rëcht, leicht'* (dës ſwüer ich wol einen eit *Iw.* s. 159; *só bsd. bei* mac *u.* muoȝ). — *aufzrûf, APGS.* wol mich, wol in *wól mír, wól ím WIG.* 1265, 5400, wol iuch der minnen gëbe *UOLR. TRIST.* 1779, wol mich dirre mære *NIB.* 1909, wol mich daȝ - *NIB.* 2829; *DP.* wol doch der muoter *PARZIV.* 161[19], *TRISTAN* 3160. — wol *subst. GOTFR. ML. II*, 44 [*vgl. ahd.* wola: quëdan *benedicere, sanctificare Doc. I*, 245; wolon *comessationibus ib.*; wola *euge, age!*, wolet (?) *agite!*; wëla, wala *wól, utinam*, wëlago *auf! ach!*, wëlunga *voluptas*, wal-lîh *formosus*; woldar *glórie, rûm*].

WOL-ANſT *g.* enſte *f. gunst TSION* 224.

WOLBE *swm. wölbung* (*überschufs an einem dach Voc. v.* 1482; *vgl.* walbe) *WILH.* 396[9].

WOL-BEDÂNT, -BEDÆHTIC *adj. bedächtig TRIST.*.

WOL-BEHUOT *adj.* (*ptc.*) *in gûter obhût GOTFR. ML. II*, 59.

WOL-DAN *wolaúf UOLR. TR.* 100.

WOLDAN *stm. kriegssturm, kriegsschár, beutezug, beute.* einen w. riten (*TIT.* c. *XXXIII, str.* 69), machen (*H-ERNST* 5104), tuon, an den w. ziehen *prædatum ire, als plänkler, eclaireur OTTOC.* c. 319, 343, 740, *WILH.* 90[12], 96[23], 236[5] [*SM. IV*, 66 *vermûtet dafs der rûf* wol dan *'auf, fort! voran!' zu grunde lige; anders MYTHOL.* 106].

WOLE (*góth.* vaila) *fûr* wol.

WOLEDE (wolled?) *thapsus SUM.* 57.

WOLF *g.* wolves *m. lupus* [*góth.* vilvan *reifzen, rauben*]. — *wolfsçggen 'sprüche um das vih beim aufztreiben gégen den wolf zu sçgnen' bei SM. IV*, 67.

WOLF-MÂNÔT *stm. november Voc. v.* 1445.

WOLF-SEGENſE *stf. wolfseisen* (*an einer wolfsfalle*).

WOLF-WURZ *stf. batrachis Doc. I*, 245.

WOL-GEBORN *adj. édel von gebúrt UOLR. TRIST.* 1178.

WOL-GEHORN *adj. mit schônem geweihe verséhen EN.* 4576.

WOL-GEJÂRET *adj. in reifen járen UOLR. TRIST.*.

WOL-GELOBET *adj. hóchberûmt TRIST.*

WOL-GEMUOT *adj.* (*ptc.*) *gûtes mûts NIB.* 4924. w. wërden *GS. sich darûber freuen WIG.* 2213.

WOL-GERAKET *adj.* (*ptc.*) *bien dressé, schôngestalt, schôn MS. I*, 7.

WOL-GERITEN *adj. wól gerüstet* (*bereitet*), *wólberitten UOLR. TRIST.*.

WOL-GESCHAFFEN *adj. wólgestalt GOTFR. ML. I*, 6.

WOL-GESINNE *adj. klúg TRIST.* 15473.

WOL-GESITE *adj. wólgesittet TRISTAN* 8028.

WOL-GESNITEN *adj.* (*ptc.*) *von schônem schnitte UOLR. TRIST.* 1174.

WOL-GESPRÆCHE *adj. beredt OB.* 2055.

WOL-GESTANDEN *adj.* (*ptc.*) *bewârt TRISTAN* 6488.

WOL-GESTELLET, -GESTALT *adj.* (*ptc.*) *wólgestalt, schôn MS. I*, 90, *TRIST.* 6660.

WOL-GETÂN *adj.* (*ptc.*) *bien fait, stattlich, ansêhnlich, wacker, brâv, schôn, beträchtlich, sér NIB.* 187.

WOL-GETÆNE (wolgedæne) *stf. pulchritudo* (*Ps. TREV.*), *elegantia formæ MS. I*, 106*b*, *II*, 79*a*.

WOL-GEVAR *g.* varwes *adj. von gûtem, schônem aufzséhen MS. I*, 47, 118.

WOL-GEWAHſEN *adj.* (*ptc.*) *erwachsen TRIST.* 4399.

WOL-GEZOGEN *adj.* (*ptc.*) *züchtig TRISTAN* 3252.

WOL-HABENDIC *g.* -iges *adj. sicher haltend GUDEN. V*, 946.

WOL-HËR *wolaúf, herbei!, eja, age! TRIST.* 2245.

WOL-HIN *wolaúf, fort! TRIST.* 3077.

(WOLKE *swm.*) wolken (*ahd.* wolchan)

stn. (*Iw.* s. 33), *stf.* (*Herb.* 9374), wölkelin *démin. stn. die wolke Wig.* 6919, *Tristan* 12212; (*in der wappenkunst*) *linea nubium instar ducta* [*vgl.* inwolken, inwelken *involvere Diut. II*, 220. *W.* wiklu].

wolken (wolchanôn) *prt.* wolkente *wolkig węrden Gen.* 61.

wolken=blâ *g.* blâwes *adj. Kutr.* 71*a*.

wolken=brust *stf. wolkenbruch Georg* 5*b*. *vgl.* brëſten.

wolken=duz (*W.* diuzu) *g.* duzzes *m. wëtterwolkengeroll MS. II*, 220.

wolken=güzze *stf. wëttermacherin* (*prâd. der hexen*) *MS. II*, 140*b*.

wolken=krach *s. v. a.* wolkenriz.

wolken=lanc *Wilh. II*, ... (winterlanc?).

wolken=lôs *adj. unbewölkt, heiter Troj. f.* 164, *trôp. MS. I*, 130*b* (57*a*).

wolken=riz (riz *Wilh. II*, 174*b*) *stf. donner.*

wolken=tërze *swm. édelfalke Häzlerin I*, 98[13].

wolle *stf. lana.* wollen *fûr* wüllen, *ûbel zu mûte sein Mor.* 97.

wol=lëben *stn. pitancia Voc. v.* 1482.

wolle=kamp *g.* kambes *m. truda Doc. I*, 245.

wolle=rocke *sw. lanipendium Sum.* 33.

wolle=slaner *stm. wollklopfer, carinarius, lanifex Mone* 232, *Ob.* 2056.

wol=liuntic *g.* -iges *adj. famosus.*

wol=lust *stm. freude, ergötzung, fróher lębensgenufs Bihteb f.* 20, *Bon.* 4[33].

wol=lustec *g.* -iges *adj. der lust hingegęben.*

wölpe *s. v. a.* wülpinne.

wol=stênde *adj.* (*ptc.*) *schôn Gotfr. ML. I*, 6.

wolt *fûr* woldet *von* wëllen *Nib.* 7427.

wol=tac *g.* tages *m. pl. wólleben Leysers pred.* 59[29].

Woltach *stf. náme eines flusses MS. II*, 68 (*Moldau*).

wol=veile *adj. in menge vorhanden Bon.* 51[62].

wol=verdâht *adj.* (*ptc.*) *bedächtig.*

wolves=mânet *stm. január Walln.* 86.

wolves=tistel *f. arcincta, eine pflanze Sum.* 54.

wolves=wurz *stf. astornes Sum.* 54.

wolves=zeisel (*ahd.* -ila) *f. italica, eine pflanze Sum.* 22.

won *fûr* wan *quum Gamur* 77, *siquidem Troj. f.* 166. — won *fûr* wân *SwSp.*.

won, wone *stf.* (*stn. SwSp. LehnR.* c. 132) *gewónheit, gewónheitsrëcht Wilh. I*, 99 [gewân *fûr* gewon *Gauriel, Häzler.*].

wonen (*ahd.* wonôn, wonên, *ags.* vunjan) *prt.* wonte 1) *verharren, bleiben, wónen:* dô wonte under in zwein liebe bi leide *Iw. s.* 273, wonte in disem vazze *Iw. z.* 7023, die dâ woneten in daz lant *sich in das land niederlieſsen Alxd.* 6416. bi w. einem *mit ím zusammen sein, náhe, vertraut sein Gotfr. ML. I*, 1, *II*, 47; — *gewónt sein, węrden, assuefieri, GS.* (gêns wonen *géhn*) *Parz.* 474[20], 494[20], 161[14] (*Fr. II*, 455*c*); 2) *APGS. gewónen zú - MS. I*, 98. *vgl.* wenen.

won=heit (*ahd.* wonah. *Kero*) *stf. gewónheit Otto dimmering. f.* 48.

wonte *fûr* wolte *MS. I*, 89. — *fûr* wânte, *prt. v.* wænen *Bon., Rupr. bair. LR.* § 223.

wor *fûr* war, *wohin Wilh. I*, 118.

worben (*ahd.* worpôn) *sw.* (*das gemâhte in schwâden ligende gras mit der harke*) *umwenden Gl. Sm. IV*, 139.

worden *pte. fûr* geworden.

worec (*ahd.* -ag) *g.* -iges *adj. crapulatus Doc. I*, 245.

worent *fûr* wâren *Kæn. p.* 12.

worf *stm. vices Ob.* 2058 (werbe).

worfelære *stm. würfler? Berht. p.* 42, 311 *brandmarkt ir geschäft* (ambet) *als ein unrëchtes und verdammliches* [*Sm. IV*, 152 *denkt an* wurfzabel].

worfen (*ahd.* worfôn) *sw. schleudern* [*ahd* worfozôn *hin und her wërfen*].

worf=schûvel *f. ventilabrum, vannus Conr.* (*Brem. WB. V*, 199).

worf=zabel *s.* wurfzabel.

worge *stf. strangulatio Rudd. WChr.*.

worgen (*ahd.* woragan) *prt.* worgete *arbeiten ein ding das im halse stëckt herunter zu bringen, mit mûhe schlingen óder só vil auf einmál schlingen daſs man beináhe daran erstickt* (*St. II*, 457), *würgen, strangulari, nauseare* (nû muoʒ ich in ſender ſwære w. *MS. II*, 107, durch einen in kumber w. *Mart. f.* 131).

worhte *swm. auctor.*

worhte *prt. v.* würken *Rupr. bair. L-R.* § 47.

worm *fúr* wurm *Ruod. WChron.*.

wornen *fúr* warnen *En.* 9605.

worp (worb) *stf. falcarius, handhábe am stile der sense* (fënſenworp *Renner*) *Gl. Sm. IV*, 139.

worſt *st. tricæ Troj. 2a; fartura Grammatik II*, 201.

wort (*W.* wiru) *stn.* 1) *verbum, vox:* wildiu wort *fremd klingende wörter Wig.* 11655. ſwâ man mit worten hie geſaʒ *Iwein s.* 119. der worte heide *fëld der worte, der dichterischen dárstellung Trist.* 4637; 2) *der rûf in dęm jémand stéht Iw. s.* 103. 3) eines w., einem daʒ w. tuon *seine sache fúren Wstr. Btr. VII*, 178, *Straszb. StR. II*, 130 *Sch.*. des hoves wort geſprëchen *fúr den hóf sprëchen, als sein lobrédner óder verteidiger auftręten Wigal.* 437. ze worte haben *AS. ës zur aufzréde, aufzflucht, entschuldigung nęmen Freyb. Sammlg I*, 373. — ſcharfer worte *adv.* (*gén.*) *Diut. III*, 54. dër worten (*gén.*), dën worten (*dát.*) *in dęr meinung, absicht, unter dęr bedingung, dáfúr Freyb. Sammlg II*, 375, *Dietr.* 43*a*, *Rab.* 980, *Bebht.* 24, 241, 242, 246, in den wuorten *Herbort* 16082 [*vgl. ahd.* wurt *schicksál*].

worte *fúr* worhte [daʒ geworte *d. i.* geworhte *gebäude Herb.* 1828, 1817].

wortel, wörtelin *stn. wörtchen MS. I*, 176*a*.

worten *sw.* 1) *verba facere:* lônes w. *darum sprëchen? Cod. mon.* 308 *f.* 62; (wörtlen *Vocab. Melber*); 2) *mit worten streiten Straszb. StR. II*, 146 *Sch.* [*vgl.* ſpilewortôn *garrire Notk.* 76⁴; wortal *verbosus*].

wort-haft *adj. verax.*

wort-lâge *stf. nachstellung durch réde Trist.* 14167.

wort-liche *adv. mit worten Frib. Tr.* 2083.

wort-ræʒe *adj. scharf, bitter in worten Nib.* 3395.

wort-sæjære *stm. seminiverbius* [wortſâo *Doc. I*, 245].

wort-spæhe *adj. dicendi peritus Pf. Ch.* 2*a*, 118*a*.

wort-wæhe *adj. sûfz, schmeichelicht rédend.*

wort-wëhſel-lich [weſelich] *adj. wobei wortwëchsel statt findet Flore* 6737.

wort-wise *adj. wólrédend, beredt Troj. f.* 296.

wort-zeichen *stn. zeichen der bewárung des worts Tristan* 9850; *mündliches erkennungszeichen, lósungswort,* zeichin ana gieinôton worton *Diut. III*, 136, *parole* (*Tschudi I*, 385); *merkmál, zeichen zum andenken einer sache óder begębenheit, wárzeichen Kæn. p.* 137, *Tristan* 9850, *Flore* 3589, 3658, *Barl.* 282¹⁸, *Ochs Basel II*, 407, *Schweiber UrkB. II*, 77 *ad* 1391, worzeichen *AWäld. I*, 64, *Augsb. StR.* 76, *Wiener HF. II*, 292. ze w. *verbi gratia Diut. III*, 220 (*Gramm. II*, 481 *anm.*). *vergl.* warzeichen.

Worzel-lant *stn. die Moldau óder kleine Wallachei* (*Fr. II*, 461*b*).

wos gewitter *fúr* wâges gewitere *Astrol. p.* 28. wos witterig *sturm erręgend ib. p.* 38.

Woſſen *Bosnia.*

wöſte *fúr* weſte, *vestis Troj. f.* 214.

wot *fúr* wât *GBulle f.* 1; *fúr* wuot, *prt. v.* waten *Troj. f.* 217.

woy *interj. maledicentis Ottoc. c.* 872.

wœʒe? *stf. seite eines bêrges Priester Joh. b. Fr. II*, 458*a*.

wrahte, gewraht *níderd. fúr* worhte, geworht *Rother* 1105.

wranc *níderd.* 'rang' *Roth.* 432.

wrate, wratte *swf. wârze, verruca* Med., Gl. bern. 230*b*.

wrecken (*alt* wrikan) *niderd. fûr* rëchen Guden. *II*, 1318 [*vgl.* wroht *lis*].

wrenfch *adj.* (*niderd.*) *wild, scheu* S-Sp, *II*, 47 berl. (Fr. *II*, 458*a*).

wriben *prt.* wrîp wrêf *niderd. fûr* rîben Rother 1041.

wringen *prt.* wranc (*niderd.*) *ringen. ptc.* gewrungen Med. (Brem. WB. *V*, 299).

wrögen, wrugen (rüegen) *sw.* (*niderd.*) *anklâgen* Ludw. *X*, 74 (*RA.* 855). — wroge *stf. fiscâlische strâfe, gëldbûfze; bruch* Wstr. 680.

wu *fûr* wâ En. 6331.

wuche *fûr* woche Bon. 48^{142}.

wuchen *sw. räuchern* Künigb. *p.* 41. — wuch-vaz *stn. acerra* Ob. 2063.

wuchez *stm.*, gewuchze *stn.* (*niderd.*) *geschrei, clamor* Jerosch.. — wuchzen *sw. clamare* SSp. weichbild vorrede 2.

wüefen *prt.* wuofte *wëhklâgen, laut weinen, jammern* Troj. *f.* 76, *MS. II*, 107, Klage 1392, *ejulare* Pez.

wüegen *prt.* wuocte *betrachten.*

wüele *stf.* *vôllós, volutabrum, aufgewûlter ort, pfütze.*

wüelen (*ahd.* wuolan) *prt.* wuolte *wühern, zunâchst von pflanzen* St. *II*, 475; *fodere* [Tat. 96], *bórend umwenden, wûlen, verrere* (*sc. terram, sicut faciunt porci* Conr.).

wüeren *prt.* wuorte *einen wër* (wuor), *einen damm zur ableitung des wassers machen* Westr. Btr. *VI*, 165, Augsb. StR. 104 (wuoren Pictor. 508*b*; Ob. 2068).

wüerin *stf. wër, wasserdamm*, wuor Augsb. StR. *f.* 98.

wüeste (*ahd.* wuoſti) *adj. solitarius* Doc. *I*, 245, *desertus, wûst* Tristan 2506 (wüeſte legen *verwüsten* Nib. 3555); *verschwenderisch* SwSp. *c.* 68, 324. *vgl.* waſte.

wüestede, wüeſte (Trist. 12773) *stf. vastitas, desertum* Sum. 20. *vergl.* wilde [*ahd.* wuoſti, wuoſtinna].

wüesten (*vergl.* waſte) *prt.* wuoſte 1) *aufzreuten, verwüsten* Nib. 719, Troj. *f.* 299, En. 106; *wëgschaffen* Ob. 2073. dar umbe wüeſtet er mich Iw. *s.* 169; 2) *vastescere, wûst wërden, sein, sordescere MS. II*, 232*a*. — wüeſtenunge *stf. wûstenci, verödeter ort.*

wüete *conj. prætér. v.* waten *MS. I*, 162.

wüeten (*W.* watu *vado*) *prt.* wuote *râsen.* ein meʒʒer wüete durch daʒ hërze Herb. 8346. nâch einem *von râsender liebe entbrannt sein fûr* - *MS. I*, 175 [wiotentêr *frencticus Doc. I*, 244; gewuota *oscitavit*, geinôta 245]. — Wüetunc *g.* -nges *m. Wódan, der wilde jâger:* daʒ Wüetunges her *das wûtende hër* Mythol. 515 - 522, *vgl.* 94. — wüetunge *stf. das râsen.*

wüeterich *stm. tyrann* Schachsp. *f.* 55; *wûtschirling Voc. v.* 1482.

wuft *fûr* wuoft (: luft) Loh. 110^{1}, *Doc. Misc. I*, 123.

wulfin *adj. lupinus, vom wolf.*

wulgern *sw. nauseare.* wulgerunge *stf. nausea Voc.* vet. [wülken *halsbräune* Pictor.].

wulke *fûr* wolken. wulkelôs *unbewölkt, heiter MS. I*, 57. — wülken (*fûr* wülkenen) *prt.* wülkente *sich bewölken* Ob. 2064.

wülle? *adj.:* wüllîu freude Gotfr. *ML. II*, 43.

wüllede *stf. das unwôlsein; der röllauf am halse* Pictor. 507.

wullen *pl. prt. v.* wëllen.

wüllen *sw. ékel, erbrëchen verürsachen; impërsonëll:* mir wüllet Altd. Mus. *I*, 148 (mir willôt *nauseo* Divt. *I*, 189, wült Sm. *IV*, 60). — wullunge *stf. nausea*, fwëlkunge (*ahd.* wullido) *Voc.* Ob. 2065 [vvillôd *nausea, vomitus Doc. I*, 244; daʒ gewelle (*in bezug auf den hâbicht*) brëchmittel *und gebrochenes* Sm. *IV*, 55].

wullin, wüllen *adj. aufz wolle gemacht* Trist.; *subst. wollnes, insbsd. trauerkleid* Fr. *II*, 456*c*.

wüllin (*ahd.* wullina) *stf. lanaria Sum.* 22, *blandonia* 21.

wülpe (*ahd.* wulpa) *swf.*, wülpin, wülpîn, -inne *stf. wölfin Bon.* 63[31] (*hündin Twinger*); *rüchlóses weib Kuth.*.

wulſte (*ahd.* wulſta) *stf. wulst, aufschwëllung* (*Doc. I*, 205).

wülvîn *adj. lupinus, ferus, von gebârden, sitten etc. die die eines wolfes sind Mar.* 150, 219, *Frgm. belli* 763, 4131.

wun, wune *eine im eise fûr die fische gemachte öffnung; ein loch im eisen Voc. v.* 1482.

wunde *swf.* (*stf. Nib.* 967[3], *MS. II*, 55*a*) *öffnung, insbsd. verletzung am leibe* (*RA.* 629). *geschâh eine solche nûr am fleische und wâr auch keine* lemde *zu fürchten, so hieſz man sie eine fleisch- óder dürre wunde; wâr sie mêr tief als weit, âber doch nicht gefârlich, eine offne óder weit zannende w.; wâr sie âber tief und gefârlich, zóg sie eine lâmung óder unmittelbâr den verlust eines glides nach sich, eine kampfwunde; wâr sie vollends tôdlich, eine fërchwunde* (*Westenr.* 680; *vgl. noch* bogew., meiſelw.). — *vernarbte wunde Iw. s.* 129. — *tróp.* der Minnen wunde *Iw. s.* 65.

wunden *prt. pl. v.* winden *Troj. f.* 29.

wunden (*ahd.* wuntôn) *prt.* wunte *verwunden, sauciare, engl. wound Nib.* 8299, *MS. II*, 237*b*, *I*, 45*a*, *Nith. s.* 370 *Ben.*. — wundære, wunder *stm. verwunder Gotfr. ML. II*, 48.

wunder *stn. wunderbâres, wundervolles* (*wunderschônheit Tristan* 4699), *ungewônliches, sëltnes, ungeheures, mirum quantum, eine grôfze menge, vil, grôfzes Wig.* 9079, *Troj. f.* 247, 258, man kan noch w. (ſingen und ſagen) *Walth.* 58[26], *Gotfr. ML. I*, 3; *G.* Sahſen w. *Nib.* 213[3], hers ein w. *Parz.* 654[7], jâmers w. *Parz.* 746, triuwe vil und w. *Trist.* 1217, ſeitenſpils w. 2097, w. viſche *Diut. II*, 19, der rôſen, bluomen w. *Walther* 21[5], 102[35], ein w. fünden rîcher pflihte *Ave* 14; der boume ein michel w. *AWäld. III*, 203; ein w. von blctern *Troj.* 16492; wunder wunſches *das schônste was man sich denken kann in der grôfzten fülle Mëll. III*.. — got hât durch ſîn wunder gegëben *auf eine wundertâtige weise Wig.* 7448. durch w. *damit ës în wunderbâr dâuchte und zum frâgen bewęgte Parz.* 6968. ze w. ſagen *für wunder Nib.* 9548. — ze w. *mit verwunderung Trist.* 16204. mich nimt, hât, iſt (*Reinh. s.* 377, *Genes.* 71) wunder *GS. ich wundere mich darûber Diut. III*, 91, *Wigalois* 1789 (*Gramm. IV*, 24, 703, 246, 247, 704); ich nim w. *Bon.* 52[10].

wunder-bære *adj. mirus.*

wunder-breit *adj. sêr breit MS. II*, 91*a*.

wunder-burc *g.* -rge *f. arx miraculosa MS. II*, 177 (ſchahtël marveil *Parz.*).

wunder-gërn *adj. curiosus.* wundergërne *stf. curiositas Ob.* 2065.

wunder-haft *adj. Karl* 111*a*.

wunder-lanc *g.* -nges *adj. sêr lang Liederb. I*, 212.

wunder-lîch, wunderclich *adj. wundersam, sonderbâr Boner.* 76[2]; *wunderbâr, zauberisch, unbegreiflich Wig.* 1328, *Nib.* 1356, *wunderschôn Trist.* 2534. wunderlich-gevar *g.* varwes *adj. sëltsâmen aufzséhens Parz.* 126*b*.

wunder-lîchen *sw. wunder tûn* (an einem *Psalt. arg.* 15, 3).

wundern (*ahd.* wuntorôn) *sw.* 1) *wunder tûn MS. II*, 154 (*Fr. II*, 459*b*, *Gramm. IV*, 614); 2) *admirari* (*Lachm.* 78). mich wundert (*ahd.* wuntarôt *AS. Nib.* 368, *GS. óder* umb - *Nib.* 433, *Iw. s.* 215, 137 (ës wundert mine ſinne 93). — wunderære *stm. wundertâter, thaumaturgus*, der aller wunder hât gewalt, *ein prâd. gottes MS. II*, 133, 232; *der wundertapfere Trist.* 16220.

wundern *adv. zum verwundern, sêr* (*Fr. II*, 459*b*, *Gramm. II*, 556).

wundern-alt *adj. sêr alt Wig.*.

wundern=balde *adv. aufznęmend schnëll WGast IX*, 6 (183*b* goth.).

wundern=gnôte (wunderengen.) *adv. eifrigst Gen.* 82.

wundern=hart, wundern=herte *adj. aufzerordentlich hart (adv. gar sér) WGast IX*, 6.

wundern=hô *g.* hôhes *adj. aufzerordentlich hôch WGast VI*, 6 (121*a*). =hôhe *IX*, 2 (173*a*).

wundern=kleine *adj. sér klein Mor.*.

wundern=küene *adj. aufznęmend kůn Nib.* 3503.

wundern=schœne (wundrinsch.) *adj. aufznęmend schǒn Wig.* 4788.

wundern=suoȥe (wunderens.) *adv. gar sůſz Gen.* 76.

wundern=wê *adj. adv. sér wéh Reinh.* 96, *WGast II*, 5 (55*a*), *VII*, 6 (137*a*).

wundern=wol, wunderw. *adv. hǒchst wól Doc. Misc. II*, 299, *WGast I*, 8 (29*b*), *VI*, 2 (106*a*).

wunde=siech, wundens. *adj. wundenkrank Troj. f.* 195 (wundersiech).

wünne (*W.* winnu) *stf.* 1) [*vergl.* winnen 'colere' *sc. terram*] *bebautes land ůberhaupt óder insonderheit zu graswúchs, als wíse gepflęgtes:* wunne und weide *das rëcht ein stück landes nach belieben zu nutzen, d. h. ës anzusǎen und zu ernten* (wunne) *óder ës zur weide ligen zu lassen Mon. boica XV*, 553, *XXI*, 553, *Bon.* 41 [31], *Trist.* 16750, bêdiu wunne u. weide hët ir der engel gegëben *Mar.* 32, *Hlts* 2127-29; — *flúr, wísenwachs, grůne nárung des víhes im freien, víhtríb, bluombesnoch, weidegang, trift, hút* [*mit díser bedeutung berůrt sich nǎher ahd.* winan, winên *depascere*, wona, winne *góth.* vinja *pastum; endlich* wini=mânôt *mai Mone quellen I*, 957]. — *Von dem genuſs dęn der anblick einer wól bestellten flúr und einer grůnen wíse gewǎrt, heiſzt fërner* wunne (wünne *ahd.* wunja) 2) *das erfreuliche, reizende, schǒne MS. II*, 186*a*, 186*b*, 189*b*, 193*b*; *endlich stille freude, genuſs, sêlengenuſs, freude Gotfr. ML. I*, 5, *II*, 2, 15. der êwigen wünne und fröiden *Kœn. p.* 3. *tróp.*: ſi iſt aller wîbe w. *Fdgr. I*, 132[20], alles ſpiles w. *Gen.* 70 [*Grimm Myth.* 99, 475 *vergleicht noch* wunſch, *ísl.* vin=golf *lustsál, ahd.* wini *amicus*]. — Wunne *ein weibl. eigennáme MS. I*, 14 [wunnûn *bacchantes, furentes Doc. I*, 245].

wunne=bære *adj. wonnevoll Troj. f.* 96, 311.

wunne=bërnde *adj.* (*ptc.*) *wonnebringend Nith. gefræȥe, MS. I*, 130.

wünnec=lîch *adj. erfreulich, wonnig, freudenvoll MS. I*, 31, 68.

wunnec=lîchen *prt.* lichte *frolockend preisen Augsb. Bibl. Tob.* 11, *Jud.* 8, 1 *Sam.* 2, 30.

wunne=garte *swm. lusthóf, mit grůnen flúren, schǒnem graswúchs, prangender park, páradis; tróp. Troj. f.* 104.

wünne=lîch *adj. wonnevoll, gesęgnet.*

wunne=lust *stm. deliciæ, voluptas* [*Kero*].

wunne=mânôt *stm. mai* (*só benannt weil dann die äcker bestellt węrden, vergl.* winnen) *Goldast r. alam. II, p.* 265.

wunne=miete (wunne=mude *Kœn. app. p.* 1150) *stf. verpachtung der* wunne u. weide; *die pacht die dafůr gegęben wird.*

wünnen, wunnen *prt.* wunnete *in reicher flúr weiden machen, wonne gęben, bereiten*, frewen, *delectare Nib.* 138. ſich w. *Gotfr. ML. II*, 10. — wunnen *prt.* wunnete *wonne háben, empfinden, in wonne sein, delectari Nib.* 1179[3], *MS. I*, 196*b*, *II*, 219*b*. *vgl.* meien [*ahd.* gawunniſamon *jucundare*].

wunnenc=lîch = wunneclîch *Kœn. p.* 4.

wunne=rîch *adj. wonnereich Barl.*.

wunne=sam (=ſan) *adj. gratiosus, jucundus, amœnus, wonnig MS. II*, 189.

wunne=spil *stn. voluptas Troj.* 124*b*, *Benecke* 160. rëhter tugent ein w. *Barl.* 347[28].

wunne=tac *g.* tages *m. maientag.*

wunne=var *g.* varwes *adj. von wonnigem aufzséhen Troj. f.* 177, 9.

wunne=zît *stf. frůhling.*

wunſch (wuns; *von* wun-iſc, *vergl.* wunne) *stm.* 1) *der wunsch, das gebęt das man zu gott schickt* NIBEL. 1215, *WIG.* 6209; 2) *die erfüllung aller gâben, die idé hôchster vollkommenheit, das hôchste vollkommenste das man sich wünschen kann, der inbegriff von heil und sâligkeit (idéâl):* der êren w. *NIB.* 2905, truoc ſi den w. von pardîs, bêde wurzeln unde rîs *PARZ.* 235²⁰, ir hâr und ir lich was fô gar dem wunſche gelich *IW. s.* 58, zwêne ritter geſtalt fô gar in wunſches gewalt *die vollkommenheit hatte sie in ir̆er gewalt* 253, der wunſch was in geteilet fô (*zûgeteilt, verlihen*) *WIG.* 7406, dêr zweier kurtoſie ſich ze dem wunſche hêt gewëten (*s.* wëten) 9247; 3) *përsonifiziert 'die ûbernatûrliche kraft, dem gedachten wirkliches dâsein zu gęben':* und hête ſîn der wunſch geſworn êr wolde... *TROJ.* 19626, an ir was gar der rât dês der wunſch an wibe gërt *IW. s.* 237, des wunſches ougenweide *WIG.* 8760, des w. âventiure *das wunder einer solchen zauberkraft WIG.* 8885, daȝ Wunſches barn *glückskind* OBL. 3767. ze wunſche *sô dafs es hôchst vollkommen ist WIG.* 4131, 2765 [*MYTH.* 99, 235, 507, 545].

wünſchel-rîs *stn.* rîs des Wunſches *virga divinatoria TROJ. f.* 16 [*ahd. auch* wunſcili-gerta].

wünſchel-ruote *stswf.*, wünſchel-ſtap *g.* ſtabes *m. s. v. a.* wünſchelrîs *GOTFR. ML. II*, 9 (*FR. II*, 459c).

wünſchen (*aufs* wunſc-ian) *prætér.* wunſchte 1) *wünschen, gott bitten IW. s.* 143. *GSDP. einem ëtw. wünschen, gott fûr in um ëtwas bitten WALTH.* 97¹⁹, *PARZ.* 129², *ATIT.* 80⁴, 18⁴, *FLORE* 7639 (ſi wunſchtn im alle heiles nâch *WIG.* 1844, *vgl.* einem heiles biten). *GS. NIB.* 6715, des mannes w. *seine anwęsenheit wünschen.* eines ze kinde w. *in zum kinde âdoptieren KAIS.* 8c [erwünſchen; zuowünſchunge, giwnſt *adoptio GL. ZWETL.* 31⁵]. w. umbe - *TRIST.* 1782, *GRAMM. IV*, 851; 2) einem (*GP. FLORE* 58a) *wohin* w. *wünschen dafs er dahin komme LACHMANN zu WALTH.* 35⁷, *NIB.* 25³; 3) *A. hërvôr zaubern, dęm was man sich denkt durch ûbernatûrliche kraft wirkliches dâsein gęben WIG.* 327, 5575, *NIB.* 1143; *verwünschen GRAMM. IV*, 655, 656. — einen an w. *âdoptieren OB.* 50, *ST. II*, 459 [giwunſchit *adoptio Doc. I*, 216].

wunſches-rîch *adj. wünschenswęrt BARLAAM* 307²⁹.

wunſch-lëben *stn. ein lęben wie man ës sich nur immer als das hërrlichste denken kann IW. s.* 11.

wunsch-lich (wunsl., wunſchel.) *adj. optabilis, was* ze wunſche *ist, trëfflich;* nâch wunſchelîchem muote *wie man ës nûr wünschen mag BARL.* 149²⁷.

wunſch-wint *g.* -ndes *m. günstiger wind GREG. f.* 129.

wunt *g.* wundes *adj.* (*umgewendet: von der haut*) *verwundet:* daȝ êr den lewen wunden ſach *IW. s.* 201, ſtarke, tœtlichen w. *IW. s.* 203, 606, ze vërhe w. 283, wunt tuon *verwunden GOTFR. ML. II*, 45. daȝ bette wart wunt *IW.* 59. wunt der wunden *an wunden GOTFR. ML. II*, 56. ir hërze was an freuden w. *alle freude wâr ir genommen WIG.* 8726, *vgl. NIB.* 4430.

wuoc *prt. v.* wagen *TROJ. f.* 218 (266 wuocte). — wuoch *prt. v.* wahen.

wuochęr *stm. n. zûnáme, wachstûm* (*DIUT. I*, 246), *zûwachs* (ſi nâmen w. dar an *IW. s.* 263); *fruchtbârkeit, fœcunditas,* des vihes w. *SWSP.*; *frucht, früchte der ęrde NOTK. PS.* 66, 3, *TRIST.*, ernte [ërtwuocher *ęrdgewâchse SWSP. c.* 49, 38]; *gewinn, sęgen; zinsen* (*DIUT. I*, 229).

wuocher-boum *stm. fruchtbaum MS. II*, 211b (*GL. ad PROB.*).

wuocher-gülte *stf. unerlaubte zinsen OB.* 2063.

wuocher=haft *adj. reiche früchte bringend* Pf. Ch. 108*a*, Karl 100*b*.
wuocher=heit *stf. fructus MS. II*, 170*a*.
wuochern *sw. entstéhen, wachsen; sobolescere, sich méren Fr. II*, 458*b*; *gewinnen, fœnerari* Sm. *IV*, 12.
wuochzen Herb. 18076. *vgl.* wochzen.
wuof, wuoft (*vergl.* wâfen) *stm. das aufschreien, jammern, wéhklágen* Tristan 5480, Nib. 4159, 4099, *wéhgeschick* Ruod. *W* Chron.; *unrûhe*.
wuofen *prt.* wief (*ahd.* wiof) = wüefen [*vgl. alts.* wôpan, *ags.* vêpan, *engl.* to weep].
wuof=tal *stn.* Jammertál TGenüg. 941.
wuol (*W.* walu) *stm.* ὐολλός, *pfúl? Herb.* 6466. *vgl.* wüele.
wuolte *præt. v.* wüelen [wuolen *tóben* Pictor.].
wuor (*vgl.* wern, wert *nhd.* wôrd) *stfm. rom. ilg vuor, wér, damm zum abhalten, ableiten des wassers erbaut, wasser- óder teichgebäude, agger, septa* (*vgl.* Mon. boica *III*, 159 *ad* 1261: *piscina nostra quæ vulgariter* wuer *dicitur*). *vergl.* wüeren [*ahd.* wuori *clausa*, wore *cadapuppa* Diut. *III*, 153].
wuorec (*ahd.* =ac) *g.* -iges *adj. vorax, gefráfzig* [wôragi *voracitas* Hymni theod. 18, wuorakan *würgen*, kawura *ëfsbegír* Diut. *I*, 491; *vgl.* wurm].
wuos *fúr* wuohs *GAmur v.* 78.
wuost *stm. verwûstung* [*vgl. nhd.* wûſt *squalor*].
wuoste *stf. desertum* Troj. *v.* 1645. — wuoſte *prt. von* wüeſten.
wuoste? *stf. lumbus* Troj..
wuot *prt. v.* waten Troj. *f.* 203, *MS. II*, 174. — wuote *prt. v.* wüeten.
wuot *g.* wüete *stf. heftige bewegung, brausen, furor* [*ahd.* fuht dera wuoti *languor insaniæ Doc I*, 245; *vergl.* wuotniſſi *das wûten. mit* Wuotan, *dem vergötterten begriffe der fruchtbárkeit und des séegens vergl. bair.* wueteln *vegetare, pullulare*].
wuotec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *wûtend* Reinfr. 43*d*. nâch - *von gír entbrannt zû* - Müll. *III*, xlv.
wuotich *stm. cicuta* Sum. 40.
wuot=klam *g.* klammes *m. schröckliche bedrängnifs* Litan. 218² Hoffm..
wuot=schirline (=ſchërl.) *g.* -nges *m. cicuta* Med. [wutzerling *Voc. v.* 1482; *vgl.* Fr. *II*, 462*b*].
wuot=fënif *stm. hederich.*
wüppe, wuppe *swf. gewébe, tela* Pictor. 508 [*vgl.* Notk. wuppon der ſpinna].
wur *wohér* En. 10646; *ubicunque* Ob. 2068. wurumme *fúr* war umbe En. 11035.
wûr *stm. urus* (*vgl.* Wilh. *II*, 151*a*).
würc=bære, würk=mæzic *adj.* (*vom holze*) *haubár* Salzb. Waldordn. 134.
würdikeit *fúr* wërdekeit Kæn. *p.* 171.
wurf *stm. jactus* Tristan 16019. ër volget im wol eines wurfes mâze *Iw. s.* 148, eines wurfes lanc *Wig.* 7315; *tractus sagenæ* Sm. *IV*, 152.
wurf=bîhel (=bil) *stn.*, wurf=barte *swf. wurfbeil, jaculum* Steinh. *p.* 43.
würfel (*ahd.* wurfil) *stm. tessera.*
würfel *stm. verpes, éberschwein* Sw Sp. *c.* 357 (*fúr* urfûl, urgûl).
wurfen *sw. worfeln, vannare, eventilare.*
würflîn *stn. die orfe*, ὀρφός, *ein fisch* Peuceb.
wurf=zabel, worfz. *stn. wurftáfel, würfeltisch, spilbrëtt, brëttspil mit würfeln? (alveus aleæ inserviens* Mon. boica *VII*, 502, *vgl.* 238 *ad* 1332; *alea Doc. I*, 245). vier w. *die vier zum trictrac gehórigen abteilungen des spilbrëtts, die einzeln zusammen gestellt wurden, statt dafs sie jetzt aufz zwei gewónlich durch gewinde verbundenen stücken bestéhn* (*vergl.* Wig. 10582).
wurf=zabel=stein *stm. incitus, stein im brëttspil* Sm. *IV*, 45.
würgen (*ahd.* wurgian) *prt.* wurgte *sugillare, suffocare, strangulieren, würgen Doc. I*, 245, *RA.* 619. ſich w. *sich abquálen* [*vgl.* worgen, ware].
würke *swm. artifex* [der wurcho guotero wërcho Notk. 77⁷; eitarwurcho *veneficus*].
würken (*góth.* vaúrkjan) *prt.* worhte *operari, arbeiten Iw. s.* 228 (ſîn wëre

würken *sein handwërk treiben* Sm. *IV*, 143); *trs. bearbeiten, colere* (die ërden Ob. 2057), *bauen* (*eine burg* Annol. c. 20), *bearbeiten, verfertigen, machen, fabricari, schmîden* (*schlüsscl u. dgl.*) Troj. *f.* 252, Wigal. 2524, Nib. 4165, Berht. 42, durch ganz geworhtez glas *MS. I*, 101, *vgl.* En. 4064, *MS. I*, 11, *hauen* (*holz*) Salzb. WaldOrdn. 8, *gerben* (*häute*), *formen* (*z. b. zîgeln* Wstr. Btb. *VI*, 145) *etc.*, *würken, węben, nâhen* Nib. 129, 1423, 1447; *bewirken, verursachen* Bon. 39[15]: nâch bœsin ergirz worhte. si geworhten im vil wê. daz worhte in solhe vorhte. got worhte an in michel wunder Jerosch. *b.* Fr. *II*, 452*a*. abe w. (*die wälder*) *abhauen*. sich ûz w. *von der anklâge: sich davon befreien* Ob. 81 [*vgl. ahd.* wuraht, giwurht *opus*, wurhto *operarius*].

wurm (wurn) *stm. der verschlingende:* 1) *flügelschlange, drache* Wigal. 4692, Gotfr. ML. *II*, 4; 2) *vermis;* 3) *eine pferdekrankheit: das ungenannte, der bürzel* Sm. *IV*, 155. — aller wurmicliche *jêde schlange* Gemeiner Regensb. chr. *I*, 423. — ein bœsiu wurmin *heifzt eine weibl. persôn* Cod. mon. 291 *f.* 69.

wurm-æzic (Herb. 15445; *auch* wurm-ëzzic?), wurm-bizic, wurmic *g.* -iges *adj. cariosus vel putribilis* (Prud. gothic.), *vom wurm, von würmern angefrëssen, wurmstichig* Nicod. 53*c*, St. *II*, 460, Gramm. *II*, 555 [*vgl.* erwürmen *wurmig węrden*].

würmel (*ahd.* wurmilo) *swm.* (wurmelin) *caries* Gl. trev. 5, Mein. Natlebe *f.* 294*b*. — wurm-mël? *g.* mëlwes *n. wurmstaub* Herb. 2027.

wurrawei *aufzrûf MS. I*, 158 (Gramm. *III*, 296).

wurren *prt. pl. v.* wërren.

würs, würsch *für* wirs Oberl. 2070. wurst *für* wirsest, wirst Schachsp. *f.* 7, Kœn. *p.* 418, Königb. *f.* 7.

wünsen? *sw. schâden anrichten* (nit wirfet wirs danne gift bekort *MS. II*, 247*b*, *vgl.* Ob. 2070).

wurst *stf. farcimen, pulpatium Doc. I*, 245 [*góth.* vaùrstv *wërk*]. — wurstære *stm. wurstmacher* Sum. 52.

wurst-velge *f.*, wurst-pugel *stm. wursteisen, obliculus Voc. v.* 1482.

wurt (*W.* wiru) *stf. eventus, erâugnisse* Gl. hrab. 956, *fors, fortuna, fatum* [wèwurt *misgeschick* Hildebr., ungiwurt *infortunium, tædium;* giwurt *gratia, gaudium, alacritas*, anawurt *occasio*, furwurt *corruptio, interitus*].

würte *swm. anspinn, wirtel wëlcher die spindel umdréhen hilft Voc. v.* 1482 [*ahd.* wurti *verbum;* zi gaganwurti *ante ora Doc. I*, 212].

wurz (*góth.* aùrt) *g.* würze *f. kraut, herba, gramen, olus MS. I*, 195, *II*, 136, Berht. *b.* Sm. *II*, 232, *IV*, 167. wurz und krût *herbæ et olera* [wurs *olus* Gl. rhab.: *würsing? vgl. spân. versa*]. *der pl.* würze 'wólriechende kräuter' *ist nhd. zum sing. geworden* 'gewürz' (*bellaria* Ob. 2071).

wurze (*ahd.* wurza) *swf. wurzel* Sw-Sp. c. 92, Trist. 6953.

wurze-brief *stm. gewürz-, pfëfferdûte.*

wurzel (*ahd.* wurzala) *stf. radix.* wilde wurzel *waldiger ort SSp.* Ld-R. *III*, 79. — *tropisch:* ein w. der güete Parz. 128[27].

wurzelin *stn. kleine wurzel, fibra* Trist..

wurzen *sw.* 1) *wurzel fassen, w. schlägen, radices agere MS. I*, 42, *II*, 183, Mart. *f.* 217, DMus. 1778 *II*, 277. ûz w. *hervórgéhen* (Scr. brunsv. *III*, 172); 2) *durch spézereien gégen verwęsung sichern.* — wurzære, wurzelære *stm. kräutermann, spézereiverkäufer, salber* (Gl. hrab., Vocab. *v.* 1482).

wurze-smac *g.* smackes *m. duft von pflanzen* Herb. 2350.

wurz-garte, wurzeg. *swm. viridarium* Gamur 1581, in des himels wurzegarten Diut. *II*, 158.

Wurz-lant *s. v. a.* Worzellant Ob. 2072.

wurz-phenninc, wurz-zins *stm. grundsteuer Fr. II, 461b.*

wurz-wîne *stf.* (wurz-miſſe) *dies assumtionis b. Mariæ SSp. II, 58 (Fr. II, 461c).*

wüschen (*prt.* wuſte) *mit einem bęsen aufzkéren, wischen Bon. 57⁵⁷ (St. II, 277).* — wüſte *prt. Hätzlerin II, 5⁷¹.*

wüst? *stf. der teil des leibes zwischen dünne und hüfte, el moiance Voc. venet.-todesco v. 1424 f. 19.*

wuzeln *sw. unter den fingern hin und her rollen, drücken Sm. IV, 208.*

Z.

zâ *interj. s. v. a.* zahi.

zabel, zabulus, zabulôn *stm. ζάβολος, diabolus* [rûn-zabel *pythonissa Gold. ast z. Winsb. p. 454*].

zabel *stn. die tabula auf dęr man würfelt ôder spílt; spíl, alea* [ſpilôn zables *ludere tabulis Doc. A. c. 133*].

zabel-brët *stn. spílbrëtt.*

zabelen *sw. jouer aux eschiecs, aux des ou aux tables (Roman de la Rose); ludere, jocari.* — zabelære *stm. aleo Sum. 25 (Diut. III, 144).*

zabelen (*ahd.* zapalôn) *sw. zappeln, palpitare, trepidare, eluctari, sich bestręben, bemûhen, bei einer arbeit hasten.* z. unde wuofen *Parz. 104²⁷, vgl. MS. II, 246b.* in der helle z. *Berht. 67.* z. vruo und ſpâte, ze holz ze vëld ze mâd *Cod. mon. 632 f. 84. vgl. St. II, 462.*

zabel-spil *stn. wörtlich das tâfelspíl: das brëttspíl, trictrac Troj. f. 40* [*román. juer as tables 'trictrac spílen'. im franz. nennt man die steine, die gewônlich dames heifzen, bisweilen tables*]. *vgl. auch* wurfzabel.

zabel-wörtelîn *stn. pl. beim schachspíle übliche aufzdrücke, námen der figûren etc. Trist. 2287.*

zâch *stm.*, zâhe *swm. lunte, lampendocht, lychnus* [*Cod. mon. 649 f. 556*].

zacke *swm. ast; scharfe spitze* [zuocko *palmite Doc. I, 246: vgl.* zuoge].

zackern *sw.* (*den acker*) *aufreifzen Alber.* [*góth.* tahjan *lacerare, laniare*].

zadel (zâdel, *ahd.* zadal) *stm. abgang, mangel, gebrëchen, egestas, inedia Kais. 101d, MS. II, 67,* tadel: zadel *Ottoc. (Hlts 2141); putacium Gl.* [*baier. der fâlerhafte fâden ôder wurm dęr sich vom schleifen an der schneide eines instrumentes gebildet hat und noch wëgzuwetzen ist Sm. IV, 226*]. — zadel-halp *adv.* (*acc.*) *G. mangelshalb, ex defectu (Pez).*

zadelen *sw. egere* [zaadlonte *egentes Gl. Sm. IV, 226*].

zâfel *stm. putz, schmuck:* funder rede z. *Reinfr.*. — zâfeln *sw. putzen, schmücken; in aufnâme bringen, pflęgen, bauen, colere (span. a-taviar) Tit.*.

zâfen *prt.* zâfte *zieren, schmücken Nith. 15⁴ (Fr. II, 480a); fęgen, schleppen Sm. IV, 227.*

zâfen (zâven, zâwen) *sw. beeilen, hastig tûn, darûber wëg géhn, vernachlässigen (vgl. MS. II, 78 mit 1, 48, Kolocz. 98).*

zage [*W.* ziuhu] *adj. zâhe, säumig, feige, heimtückisch Nib. 6346, 8969, 8673.* ein zager muot *MS.* [zagis tât? *actio socordis Wilh. I, 21*]. — *swm. dęr nicht lust hat sich tâtig zu erweisen, vgl. Frib. Trist. 4978, unentschlossener, zurückhaltender mensch Wig. s. 760, Greg. 1040 (in einer lóbréde:* ër was genædic dâ ër ſolde, ein zage dâ ër wolde), *vecors, tôre altes Voc.:* daz ir uns niht habent für zagen *Iw. s. 277; eine schimpfe Kœn. p. 251, Berht. 123, RA. 644:* du arger zage *Karl 74a,* zage ungetriuwer *Rab. 390;* — ein arger zage des guotes *MS. II, 164a,* daz ich des libes îi ein zage *mit mei-*

nem lęben karge Iw. s. 184 [*vergl. russ.* zagatz *bôhm.* zagis *húse*].

zage-haft *adj.* fi gehabten vor im z. *Iw. s.* 202.

zage-heit *stf. unentschlossenheit Wig.* 505, *Parz.* 81*a* (*ignavia Doc. I*, 245).

zagel [*góth.* tagl *capilli*, *ahd.* zakal, *engl.* tail, *W.* ziuhu] *stm. der hárbüschel am schweife óder schwanze eines tieres, schwanz* (*z. b. des pfęrdes Wig.* 2551, *Berht. cod. mon.* 1119 *f.* 52*a*; und fol im der rihtære den fchopf oder den zagel antwurten *Rupr. baib. RB.* § 78); (*hypokoristisch wie penis*) *virga virilis Diut. II*, 85 [zagel-deckelîn *præputium Brack.*, zagels-huot *id. Twinger*]; *stachel* (*z. b. der bîne Parz.* 8852): der zagel des tôdes *der stachel des tôdes* (*ein bîblisches bild*) *Wig.* 7791; *das endstück am bauholz, der schwanz eines zimmerholzes Fr.* (pfluoges-zagel *stiva, pflûgstërz*). *was óder węr am weitesten hinten ist, das, der letzte* (der vluht ein z. *Greg. f.* 139, *Wilh. I*, 13, *fig.* ir hânt den z. unt den zopf der fiben liſte erkennet *Troj. f.* 64). Rûčl entran alf ir der zagel wære verbrant *eine sprüchwörtliche, villeicht von Simsons füchsen hergenommene rédensárt, die grôſzte schnëlligkeit angstvoller flucht zu bezeichnen Wig.* 6447. — belzes z. *tebellus.* katzen z. *herba italica.*

zagel-bein *stn. schwanzbein, schwanzstück, caudistrum.*

zagelen, zegelen *sw. wédeln, schwänzeln. vgl.* weibezegelen.

zagel-holz *stn. wipfelholz, überholz, afterschlag RA.* 507.

zage-lîch *adj. zághaft, timidus, stultus MS. II*, 37; *gefárlich Nib.* 6347.

zagel-meise *stf.*, meiſelîn *stn. parus caudatus, ein vógel.*

zage-lôs *adj. übermáſzig* zage [*vergl. ahd.* âwizilôs *aufzgelassen in der* âwizi] *En.* 5666.

zagels-warte *stf. schweif* (*des lówen MS. II*, 232).

zagel-vine *stn. rinder und pfęrde Sm. IV*, 229.

zagen *prt.* zagete *mit angst und furcht étwas unternęmen.* — daz zagen *das lange anstand nęmen, bedenken Iw. s.* 142.

zagen-sun *stm. s. v. a.* zôhenſun [zaga *hündin Cod. sangall.* 242].

zager *stm., ein ungersches lędcr, chagrin:* gerumpfen alf eins Ungers zager was in diu hût zuo den riben *Parz.* 184[14], *vgl. Ottoc. c.* 749, *s.* 749*b*.

zæhe *adj. cohærens, tenax Mone* 237, (*im bërgwęsen*) *fein, klár.* zæher win *vinum pendulum Voc. v.* 1445, iſen *Amb. Acten v.* 1380.

zaher (*ahd.* zahar, *góth.* tagr) *stm. pl.* zehere *záhre, δάκρυ, trâne Wig.* 9603, *das rinnende blût Wig.* 10831, *der tropfen überhaupt Cod. mon.* 632, *f.* 97, 289, 129; *was aufz gewissen bäumen tropft, pëch, hárz, gummi, niderd.* têr [*vgl.* táu *mit* gezöuwe].

zaheren, zeheren *sw. trânen fallen lassen* (*Frgr. I*, 326); *lacrimari Voc. v.* 1482; *triefen, tropfen.*

zâhi(a) *interj. hei! Ottoc. c.* 443, *MS. II*, 161, *Wilh. I*, 5.

zal, gezal? (*ahd.* gizal) *adj. velox, rapidus Gl. trev.* 3, 32 [zalôn *ruere, rapere*].

zal (*ahd.* zala) *stf. das ságen, erwâhnen, réde, bericht, erzâlung* (*Gen.* 40, *Mor. II*, 1741; ein d. âne zal lâzen *nichts davon ságen, ës mit stillschweigen übergéhn Wig.* 410); *zâlen, aufzâlung, rechnung* (*supputatio Gl. Boxh.*), *computus, numerus, summa* (an der zal ahten *in rechnung bringen, mitzâlen Wig.* 10441, daz iſt ûz der zal *das ist aufzgenommen Iw. s.* 120; diu mêrer zal *die zâlung óder zeitrechnung nach járhunderten*, diu minder z. *die innerhalb eines járhunderts*); *ordnung Fr. II*, 463*a*; *zeit der schwangerschaft Wstb. Btr. VII*, 126; *portiôn, teil Straszb. StR. III*, 283 (*Brem. WB. V*, 8). âne zal *óne zâlung Wstb. Btr. VII*, 147,

249, *unzâlbár*, *auf unaufzsprëchliche weise MS. I*, 185*a*.

ZAL *stm. zál* (*Bnem. WB. V*, 9). — zale *ciliada* (*chilias?*) *Sum.* 52, 5 [*ahd.* chunni-zala *genealogia*, *stemma*; màc-zal, fippe-zal *berechnung des verwantschaftsgrádes*. man-zal *bestand an mitglidern einer körperschaft*, manzaler *gemeindegenosse Bamb. StB.*].

ZAL-BËRNER *stm. grossus bernensis* (*quasi purum argentum valens*) *Mon. boica II*, 478 *ad* 1332.

ZAL-BUOCH *stn. rechenbúch*, *zinsbúch Ob.* 2082.

ZÂLE? (*ahd.* zâla) *stf. periculum*, *pernicies Gl. hrab.* 961; *falle* [*ahd.* pizâlan *perdere*, *delere*; *ital. tala* 'verwûstung', *mlat. zala* 'deprædatio' *du-Fresne*, *talare* 'vastare' *Lex alam.*]. — zâlen? (*ahd.* zâlôn) *sw. entreifzen* [*ital. talar* 'abhauen'].

ZAL-HAFT *adj. zálreich Pf. Ch. 76a*; *zálbár*, *fâhig óder pflichtig zu zálen*; *bezált*.

zallem: ze allem. zallen: ze allen *MS. I*, 48.

ZAL-MAN *stm. caussidicus*.

ZAL-MEIſTER *stm. rechenmeister*.

ZALN (*ahd.* zalôn) *prt.* zalte *sprëchen*, *aufzsprëchen*, *erzálen Mar.* 123, *Wig.* 4025; *zâlen*, *anrechnen*.

zam *prt. v.* zëmen *MS. I*, 29.

ZAM (*W.* ZIMU) *adj. sich fúgend*, *tener*, *mansuetus*, *vertraut MS. I*, 188. zame (*fleisch*, *brât*) *im gégensatz von wildbrät*. einem zam ſîn *GS. ím gewógen*, *ergeben*, *zúgetán sein* (*Gl. ad Prob.*) *Kutr.* 217[2].

ZAM-BÆRE (zampërlich) *adj. zámbár*, *domabilis*.

ZAMEN *sw. δαμᾶσθαι*, *zám*, *vertraut wërden Gl. ad Prob.* (*St.* 463, *Dial.* 184); (zemen) *zámen*, *démûtigen Uolr. Trist.* 1758, wildiu wort z. *nie vorhër gehôrten wörtern ír barbárisches ansehen benemen Wig.* 11655.

Zampanie *Campanus*, *Champenois Wilh. I*, 17.

zamte, zampte *prt. v.* zemen *MS. II*, 259.

ZAN *g.* zen, *und* ZAND *g.* zende, *pl.* zen, zende *u.* zande *m.* (*dens*, *ὀδοντ-*) *zán*. wolves zant *bósheit*, *giftige verleumdung*. — enzwiſchen ſinen zanden *MS. II*, 131, *vergl. Klage* 1795. einen durch die zende brennen *auf die backen brandmarken*, *eine ſtráfe mit wëlcher gewôuliche diebe gezüchtigt wurden Wstr.* 687, *Btr. VII*, 55, *RA.* 709 [iſen-zan *dentale*, ſêch *in einem pflúge Voc. v.* 1482].

ZANC-KLAFEN *inf. záneklappern Herb.* 13210.

ZANEN (*ahd.* zanôn; *vgl.* zannen) *sw. mit den zânen nágen*, *kauen*, *reifzen* (*rodere*, *carpere*, *dilaniare*, *lacerare Brem. WB. V*, 20, *Schmid schwæb. WB.* 543).

ZANGE [*góth.* tahjan *fassen*] *swstf. forceps* (*emunctorium Sum.* 6, *vergl.* zwange).

ZANGER *adj. scharf*, *ræze* (*wie der pfëffer Tit. XL*); *steif*, *rigidus*, *non lentus*; *σκληροτράχηλος* [*ital. tanghero* 'grob'], *tapfer*, *strenuus Jerosch. bei Fr. II*, 149*a*, *Tit.*.

ZANGER-WURM *stm. cantarides*, *ascherwurm*, *goldwurm Voc. v.* 1482.

ZANKE *swm. zacken*, *spitze*, *zinken Sm. IV*, 272.

ZANKEN, zaniken *sw. ziehen*, *reifzen*, *zërren* [*Genes.* 85] *Sm. IV*, 272 [*mit dem nhd.* zank *vergl. ahd.* gizango *adv.*, gizengi *adj. instans*, *incumbens*, *gravis*, *wól auch tanganus* 'interpellatio judiciaria' *Lex rip.*, *tanganare* 'interpellare' *Lex sal.*].

ZANNEN *für* zenen *Vocab. Archon.* 70. *prt.* zante *Ottoc. p.* 1025.

ZANNEN (zanen) *prt.* zannete (*von teilen die geschlossen sein sollten*, *bsd. vom munde und seinem gebisse*) *aufzeinander stéhen*, *hiare*; (sie) *aufzeinander stéhen machen*, *also eine grimmasse machen*, *maul und zâne auf eine widerliche árt fletschen* (*AWäld. III*, 172), *gaffen*, *hónlachen*, *grinsen* (*vergl. lat. sanna*); *schmeichlig tún*; *greinen*, *weinen Eccard. II*, *col.* 1464, *fremere Heldenb. f.* 222 (*Fr. II*,

464). einen an z. *anweinen, îm ins gesicht greinen; aufz neckerei óder hón und spott angrinsen, sér heftig anlassen, anfárcu, aufzschélten* (*Wstb.* 19, *St. II*, 463, *Tobl. appenz. Spr-Sch.* 456*a*). — zannære *stm. dęr da häfslich weint, greint, grinst.* — zannunge *stf. gannitus Voc. v.* 1482.

zanner *eine münze Guden. III*, 568.

zan-swër *swm. zánschmërz Frid.* 74[10], *Herb.* 78*d*.

zant (zand) = zan.

zanter (*ahd.* zantro) *swm. carbo, pruna, titio; calculus.*

zantwurte *als antwort Klage* 3859.

zapfe *swm. mlat. tappus, frz. tapon, ital. zaffo* [*vgl. spán. tapar* 'zústopfen'], *zapfen* (*embolus, epistomium, dulciolus, spina Sum.* 33); *trichter* (*duciculum*); *clepsydra*; — *metonym. fafs, weinfafs, wein* (*MS. II*, 157); *gerëchtigkeit wein zu schenken.*

zaphel *fúr* zabel.

zapfen-ambaht *stn. kellneramt Ob.* 2084.

zapfenære *stm. zapfenmacher*; (zepfer) *kellner*; *caupo Doc. A. c.* 189.

zar *stm. das zerren, der rifs:* damit er ir gezerret hât den fchedelichen zar *Nith.* 6[5] [*schwâb.* unzârbâr *unzerreifzbár Schmid WB.* 543].

zâr, zâre *zsgz. aufz* zaher, zahere: *záhre Litan.* 1164, *Frib. Tristan* 3520, *gummi Voc. v.* 1445 [*ahd.* zârougî *lippitudo*].

zarge *stf. die seitencinfassung eines raumes, gefáfzes, als gégensatz von bóden und deckel; saum des waldes; verschränkung, einfrídigung, gehâge, schutzwér, befestigung, mauer, wall* [*altn.* tiarga 'tartsche, schild']; *fig. ganzes gefáfz, ein bestimmtes máfz.* dô fih di fêle enbindet von menneſclicher zarge *aufz dem kerker des leibes Mar.* 23, dô rûmten ſi die zarge *Mar.* 220, *vgl. Wackern. Leseb.* 59*b*, *LaienReg.* 39*a* (*Fr. II*, 465*a*, *RA.* 833).

zarn *zu ackern; zu arm MS. II*, 146 (188).

zart *adj. tener Gotfr. ML. II*, 18, *geliebt, lieb, węrt, synonym mit* trût *Bon.* 43[46], im iſt ſîn kint niht zart *Barl.* 377[17], *Diut. III*, 109, *Renner* 1685, daȝ ſi ir lip ze zart unt ze liep wellen haben *Bebht. mon. f.* 11*b*, *vgl.* 54.

zart *stm.* [zärte *stf. Pictor.*] *zártheit; liebe, zártlichkeit, liebkósung, schmeichelei Wilh. I*, 93, *LiederS. I*, 77, *Herb.* 12998; *deliciæ, voluptas Walth.* 101[7], *Diut. III*, 6 (ſi mannes zart *MS. I*, 185; *vgl. Pict.* 512*b*); *das wóllęben Fdgr. I*, 138[12] [zart-garto *paradisus*, zart-luſte *deliciæ*]; *délicatesse, zierererei*; — *geliebter Suochenwirt, són Dietr. Anen* 6732, 4126, *Gramm. IV*, 256 [zärtel *stn.*]. mit zart *zártlich, sorgfältig Genes.* 105, âne z. *óne schónung Parz.* 242[15].

zart *stn. pl.* zerter *charta, gesetzliche befestigung Sch.*. *vgl.* zerte.

zarte *prt. v.* zerren *Troj. f.* 162.

zartec-lîch *adj. delicatus, sanft und weich Bon.* 48[19].

zarten (*ahd.* zartôn) *prt.* zarte: zart *węrden* (*Pictor.* 512), *blande agere Trist.* 17907; *DP. sanft gégen einen sein, îm zártlich tûn, liebkósen, schmeicheln, streicheln Troj. f.* 47, *Wilh.* 183[20], *MS. I*, 112, du zarteſt mir *Diut. III*, 11, 20.

zart-lîch *adj. liebevoll Barl.; delicatus Sm. IV*, 286.

zaschen (*ahd.* zafcôn *Doc. I*, 211) *sw. ziehen, rupfen, schleppen, ital. tascar.*

zæse *stn. gerâtschaft* [ifarnaȝ zâſi *ferramentum Doc. I*, 245; ? zaſi *haufe, frz. tas*].

zasel-ruon *stn. multivaga Gl. Sm. IV*, 287.

zaseme? *swm. tropfen* [*Notk. Cap.* 115].

zaser *swf. záser.*

zâte (zote) *swm., stf. zotte, büschel von wolle óder von háren* (*Gl. mons.* 338).

zâtoht *adj. zotticht, villosus.*

zavel *fúr* zabel *Greg. f.* 140.

zavelſpil *alea MS. II*, 240.

zawen: *s.* zöuwen, zâſen [zawa *tinctura Doc. I*, 245].

zazazà *interj. rúf zum anlocken der jagdhunde* (*zum frëssen* TRIST. 3013).
zehimęre *chimæra MS. II*, 176.
ze (z) *adv. ein übermáfz andeutend: noch dazú, óben drein, mêr als genug:* z'enge, ze gâch *præceps*, ze balt *temerarius*, z'emeȩie *improbus* (*labor*), ze vil *nimium*, ze flaf *dissolutus*, ze gâhes, al ze fêre *usw.*
ze (z), zuo *præp. D.* [zu mich LEYS. *PRED.* 121[39], *vgl.* GRAMM. *IV*, 326, 770] 1) *auf die frâge 'wohín', das verhältnifs des annâhens bezeichnend, vôr dęm was als der endpunkt der bewęgung óder auch als das zil derselben gedacht wird, gégen wëlches hin sich ëtwas richtet óder neigt, woraufz sich der metaphórische gebrauch fûr die begriffe des gereichens, zûreichens, genug seins entwickelt* (*terminus ad quem*): *a*) ze lande varn *Iw. s.* 115, diu wunde gêt ze vërhe 264, ze bîle gên *auf den kampfplatz* TROJ. *f.* 241, GREG. *f.* 139, ër faȩ ze dem brunnen *Iw. s.* 37, zuo dër giene ër fitzen 106, im was ze hove (*scil. zu kommen*) erloubet NIB. 687[4], BITER. 6875, ze halfe *MS. II*, 252, die hende wâren in ze ruke gebunden *Iw.* 185, ze rucke *retrorsum* NIB. 1831[2], bant z'einem fchafte 6395, den hëlm ze houbet binden *ABLÄTT. I*, 336, ze himele *sursum* PF. CH. 8890, ze bërge *sursum* LIEDERS. *I*, 146 (*vergl. frz. amont*), ze tal *deorsum* DIETR. 92*b*, KOLOCZ. 264 (hër ze tale ALXD. 599), *vgl. frz. à val* (GRAMM. *IV*, 803[1]), ze fiune *ad oculos* MAR. 32, 43. ich gibe ze miner tohter *ir als mitgift* NIB. 6742. *b*) *nach verbis:* ze dëme drôt ir mir *Iw. s.* 197, forge zuo dem rifen hân *in befürchten MS. II*, 83*a*, vorht hân z'einem NIB. 5930, leide ze friunden gefchëhen 3140, fchulde ze Hagenen gefach 4192, urloup nëmen, gërn z'einem 2179, 6160, hinz gote biten, iuwer lip ftât ze prife *Iw. s.* 223, ër geviene ze finnen 134, fus wurden fi ze râte 131, ze gebote ftên 192, ër lac ze fpotte in allen 103; ze ftaten komen 244, ir fult es mir ze buoȩe ftân 35; ze minnen nëmen *gûtig aufnęmen* ALXD. 466, ze liebe hân BITER. 9962, ze huohe hân *irridere MS. I*, 122*b*, ze harme hân *dolere* FDGR. *I*, 203[13], ze nide haben *invidere* 172[21] (an einem BEN. 421), mir ift ze zorne HERB. 422. *nach subst.:* haȩ ze den vrumen *Iw. s.* 14, trôft ze den zweien 193, vliȩ ze varne PARZ. 819[10], gemach zuo ir wunden *Iw. s.* 283. *nach adject.:* gereit ze ftrite 88, gâch ze fcheiden PARZ. 330[16], genuoc ze dem tôde *Iw. s.* 189, nôt zem libe 73, lanc ze fagene REINH. 1087, müelich fin was ze warten PARZ. 380[5]. — *häufig vertritt es só mit seinem subst. die stelle eines adj. ód. adv.:* ze mâle *auf ein mál, zusammen, zugleich* KÆN. *p.* 75; *einmál p.* 108. einem ze mâȩe fin *gemáfz sein*, ze mâȩen *rëcht, sér MS. II*, 151*b* (ze unmâȩen *óne máfzigung* EN. 9986), nâhen ze guoter mâȩe bî - *zímlich náhe;* ze rëhte *wie ës sich gehórt, von rëchtswęgen, juste MS. I*, 62 (*vôr gericht* NIB. 2870); ze flage mite gâhen *schlágsweise, schlag fûr schlag;* ze fprunge ftên *auf dem sprunge stéhn, immer bereit sein MS. II*, 47; ze fliȩe biten *sorgfältig, ërnstlich*, vliȩeclichen NIBEL. 742; ze volle *plene* GAMUR 1689; ze wâre *warlich;* ze hôherme wërde *auf érenvollere weise Iw. s.* 169; ze ërnfte unt ze ftrite *im ërnstlichen kampfe* NIB. 921; ze wunfche *nach wunsch* 1403; ze holz *invanum, vergęblich* OB. 2090; ze teiles *in partem* FRGM. 23*a*. — 2) ze *auf die frâge 'wô', ein vollendetes annâhen aufzdrückend a) in beziehung auf raum* (*ein terminus in quo*) *sowól vôr eigennámen* (in der ftat ze Wormȩe NIB. 6002, daȩ lant zen Nibelungen 2897, in ze Swâben 5987, daz den Riuȩen *in Reufzen; sie węrden gërn vorauſzgesetzt:* ich reit ze Breziljân in den walt *in den wald zu Br. Iw.* 18, in

den walt ze Br. 43; ze Britanje in daz lant 52) *als vór gattungsnámen, die, in strengerem sinne, einen ort bezeichnen:* ze der burc *in urbe;* ze waʒʒer *bei wasser;* ze beiden wenden *auf beiden seiten,* ze hove *am hófe MS. I,* 112, ze walde *in silva MS. II,* 8, zer wërlde *MS. I,* 2; ze dirre w. *verstärkung der réde, gleich unserm 'alles, nichts auf der wélt' Iw.* 107, zer w. iemer *immerfort,* zer w. niemer *niemáls;* ze wëgen unt ze ſtëgen *Mon. boica XXI,* 151. dâ ze lande *Iw. s.* 103; hie ze hûs 172: *was dem* dâ *und* hie *nachgesetzt wird, dient zur genauern bestimmung des* dâ *und* hie; — ze dem brunnen geſtriten 192, die heten ſich under in ze handen gevangen 12, pris ze ritterſchefte 134; ſneit ze ſinen ecken *Nib.* 1776; wie mir zer bühſen iſt geſchëhen *damit gegangen ist Iw.* 139, ërn wolde in niht zem kampfe hân *beim k.* 252; — ze oberſt, ze vorderſt, ze meiſt; z'einzigen *singulatim. b) in beziehung auf zeit:* ze dirre zît, ze diſen zîten *jetzt,* ze guoter zît *bald genug,* ze dër wîle *tunc En.* 112, z'einer wîle *Parz.* 6472 (*Gramm. III,* 148), ze kurzen wîlen *in kurzem MS. I,* 94*b*; ze jâre *anno futuro MS. I,* 112, *Dict. III,* 65, 66, z'eime ganzen jâre *auf ein ganzes jár,* ze halbeme jâre *jéde zweite hälfte des járes;* z'einen ſtunden *einmál,* ze manegen ſtunden *vílmáls,* ze diſen ſtunden *jetzt,* zen, ze den ſëlben ſtunden *in dem augenblicke,* ze dër ſtunt, dô ze dër ſtunt *dámáls,* z'aller ſtunt, z'âllen ſtunden *zu jéder zeit,* ze kurzer ſtunt *sér bald,* ze langer ſtunde *auf lange zeit,* ze ſtunde, ſâ ze ſtunde *sogleich Troj.* 3696, ſâ ze ſtunt *Kvtr.* 1160, hie ze ſtunde *Pf. Ch.* 6972; dâ ze ſtat *auf der stelle, sogleich;* ze hant *auf der stelle, illico* (*in beziehung auf ort und auf zeit*) *Troj.* 3756, dâ ze hant *Nib.* 97³, ſâ ze hant 728¹, al ze hant *Trist.* 3659, zer hant *Nib.* 1458¹; z'eime tage *an einem tâge,* ze naht *nocte sequente Troj.* 1557, hin ze naht *Bernt.* 288; z'einen pfingſten *einstmáls an einem pfingstfeste Iw. s.* 10; zem êrſten *zuérst,* ze jungeſt *zuletzt.* — 3) ze *bezeichnet die bestimmung die einer persón óder einer sache beigelęgt wird óder beigelęgt węrden soll* (*Gramm. IV,* 291, 423, 816, 823, 824, 825, 835). *in dísem sinne stéht es einem blóſzen cásus anderer sprächen gleich óder ës hat die bedeutung der præp. 'für, in', óder der partikel 'als':* ze vriunde hân einen, *vgl. Herb.* 15235 daz er ſî ze friunt hæte vlorn; ſo welle er ir ze wibe haben rât *Iw. s.* 170; ze boten ſenden *als bóten MS. I,* 120*b*, die ſint zen beſten erkorn *Iw. s.* 76, zem tôde genant *Nib.* 6016, daz er mir ze hërren zimt *Iw. s.* 84; ze teile gëben 40; ir ze gemache 215. z'einem wette hân *als pfand háben Roth.* 3003. ër jach mîn ze bruoder ſinem wibe *erklárte mich für Parz.* 497²⁴ (*Gramm. IV,* 835). der Wunſch iſt ir ze kinde frô *freut sich dafs sie sein schófzkind ist.* ze wunder ſagen *Nib.* 9548, ze mæren ſ. *erzálen MS. I,* 12, 105. — ze *vór instrumentális:* ze diu *dázu, in der absicht, damit Phys.* 146*a*, *MS. I,* 94, *Litan.* 475. — ze *vór infin., vór flectierten* (ëz gezimet ze gëltenne *Iw. s.* 291, daz mir ze lidenne geſchiht 286, ſi ſtât iu ze ſuochenne 170, diu kint ſint vil lihte ze wenenne 127, daz er an ze ſëhene den frouwen wære guot *dázů dafs sie ín ansáhen Nib.* 276², 382³) *und vór unflectierten* (diu ſtrâze die iu ze rîten geſchach *Iw. s.* 129, ir wille im was ze ëzzen ze gëbene *Tit.* 155⁴, ër bôt im den ſchilt ze gëben *Nib.* 2134¹). [*nach den wörtern* beginnen, biten, denken, erlouben, heizen, râten, ruochen, zëmen *stéht díses* ze *gewóhnlich nicht.*]

zebâgen *prt.* biec (*und* bâgete) *verderben durch schëlten, heruntermachen.*

zerlâsen *prt.* blies *aufzeinander blâsen, dadurch zerstören* HERB. 17121.

zerletzen *sw. wundschlägen.* einem den munt z. HERB. 5672.

zerliuwen (PARZ.) *s.* zerbliuwen.

zerrëchen *prs.* briche *prt.* brach *entzwei brëchen óder reifzen, sowól intrs. hr. s.* 46 *als trs.* 128, 16, daz fi den lip zebrichet 70, daz fi fich roufte unt zebrach 63, einen eit zebr. WIG. 2148.

zerrësten *prs.* brifte *prt.* braft (*intrs.*) *zerbrëchen (níderd. zerbërsten).*

zebülle *swf. zwiebel, níderd. zipolle* BARL. 265[20] (ST. *II*, 470).

zëche *stswf.* 1) *veranstaltung, einrichtung, anstalt* PARZ. 5[21], REINH. *f.* 373; *erfolg, ergebnifs, aufzgang;* 2) *zëche d. i. die summe die méreren die auf gemeinsáme bezálung essen óder trinken, berechnet wird, symbolum; das was mérere zu gemeinsámen zwëcken an gëld zusammenlegen und in vórrát halten, vór allem zum besten einer kirche und írer diener* MON. BOICA *XXIII*, 189 *ad* 1362, *IV*, 284 *ad* 1248 (*metonym. die kirchengemeinde*); *in zusammensetzungen* (zëch=ambet, =gëlt, =liute, =meifter, =pflëger, =próveft, =fchrîn) *das zu gemeinsámen zwëcken, bsd. áber zur kirche gehórige vermógen einer communitát* ST. *IV*, 219; 3) *das zusammensein* DIUT. *I*, 166; *jéder verein von méreren die zu gewissen zwëcken óder verrichtungen zusammenstéhen, gemeinheit, zunft, brúderschaft* WSTR. 685, BTR. *VII*, 126; 4) *die reihe in wélcher eine méreren nach der ordnung zúkommende verrichtung jéden einzelnen trifft, reihenfolge* HERB. 13932 (WILH. 286[25]). ze zëche *der reihe nach, chacun à son tour, abwëchselnd, umzëchig* NITH., GÖRRES *V und ML.* 175 (HLTS 2144).

zëcnen *sw. fúgen, verfúgen, anordnen, veranstalten, einrichten, ordnen* KAIS. *f.* 43 VINDOB., EXOD. 163*b*, OTTOC. *c.* 18, 307, *zu wege, in aufzfúrung bringen, bewërkstelligen* KAIS. 72*c*, 73*b*, MAR. 90, PARZ. 141[28], UOLR. TRIST. 2963, *vgl.* MUS. *f.* ALTD. LIT. *I*, 333, *verteilen* TIT. 27, 227. zëchet anderthalben hin *macht euch an eine andere* NITH. 30[3], 33[5]. *vgl.* zouwen [*ahd.* zëhôn *consuere, resarcire, committere, serere, zusammenfúgen, instaurare, restaurare; vgl.* gizëh *genám, fúglich, túnlich*]. — zëchunge *stf. vicissitudo,* wandilbær zit CONR.. — zëchære *stm. dispositor Doc. A. c.* 117.

zecke *swm.?* (zec *g.* zeckes?) *holzbock, níderd.* têke, *frz. tique* (zekch *adiporis* GL. SM. *IV*, 222).

zecken *prt.* zeckete *necken:* die vol trûtfchaft flëckent u. fich mit liebe zëckent TROJ. (115*a*) *f.* 96 [*lacessere verberibus ludendo* FR. *II*, 467*a*, SM. *IV*, 222].

zedec=lîche *adv.: ér schwang beim tanze vór lust sein haupt* zedeclichen NITH. 20[7] (BENECKE *vermútet* œdeclichen).

zedele *stf. ítal. la cédula, schriftliches instrument (nóte).* zedelen *sw. ein solches abfassen* SUOCHENWIRT.

zedenen *sw. distendere* [zideniffida *distentio Doc. I*, 245].

ceder *swf. cedrus* TRIST. 17026.

cederin *adj. cedrinus* TRIST. 17023.

zedewære *stm. ceduarium* MONE 238 (zedwar *calamus arohemesis* MONE 242), PICTOR. 523*a*, HÜLLM. STÆTEWESEN *I*, 31. *vgl.* zitwar.

ze=dín (ze *c. instrum. von* daz) *s.* ze.

zedrinden *prt.* drant drunden *durch anschwéllen zerstórt werden, bërsten* HERB. 10399 [15063 *lis* zedrant].

zedringen *prt.* drane *aufzeinander drángen, bërsten machen* HERB. 10205. zedrungen *tótgedrángt* HERB. 6892.

zefte *swf. ein trinkgefáfz* SM. *IV*, 228.

zegân, zergân *prt.* gie *u.* gienc *zergéhn, zerrinnen* TRISTAN 4485. mir zegât GS. GRAMM. *IV*, 239, 681.

ze=gegen, zegagene [*ahd.* kakan *gégend*] *gégenwärtig; entgégen, gégenúber* NIB. 6747.

zegelen (*vgl.* zagel) *sw. wédeln, mit dem schwanze* FRIB. TRIST. 4573.

zege-lîch, zegenl. *adj. s.v.a.* zage, zagehaft *Troj. f.* 198. — zege-lîch-gevar *g.* varwes *adj. Wilh. II*, 123*b*.

zehacken *prt.* hacte *zerhacken Herb.* 13664.

zehant *adv. auf der stelle, sogleich. s.* ze.

zêhe *stf.* (*swm.*) *digitus; das kleine glid des fûzes, zêhe.* ein zêhe niht *gâr nichts Sm. IV*, 239.

zêheline (zêchil.) *g.* -nges *m. pedica* (*däumling*) *Voc. Archon. f.* 42.

zehëllen *prs.* hille *prætér.* hal hullen *mîsshëllig sein Trist.* 9693.

zëhen? (*ahd.* zëhôn) *sw. tingere Doc. I*, 246.

zëhen (*góth.* taihun) *decem* [*ahd. subst. m. f.* zëhini, *n.* zëhiniu]. der zëhen tûsent ritter tac *der* 22 *júni* (*Pilgram*) *vgl. Wstr.* 685. — der zëhende *decimus MS. I*, 181; an daz zëhende jâr *nach verlauf von neun jären Nib.* 659 [zëhenlihiu zala *denarius Doc. I*, 245]. *swm.* (*subst.*) *der zęhnte teil von früchten und erzeugnissen* [der hor-zëhente *decimæ de lino Mon. boica I*, 41, der lei-z. *dęr von layen bezógen wird*, der bor-z. *ein blûtzęhent, von den jungen gewisser haustiere M. B. I*, 210, *vgl. Fr. II*, 467]; *statgebiet* (*Fr. II*, 467*c*): in zëhenden bannen *exilieren* (*vergl. Sueton. Claud.* c. 23). — zëhenine *g.* -nges *m. decanus.*

zëhen-stunt *adv.* (*acc.*) *decies, zęhnmâl.*

zëhen-tac *stm. feria decima a die cinerum Ob.* 2089.

zëhen-zic [*ahd.* zëhanzo, zëhanzug] *centuplus Gen.* 35, 63. zëhenzic-valt *hundertfältig Barl.* 41[39].

zeheren (*aufz* zaharjan) *sw. lacrimas fundere Kais.* 35*a*. *s.* zaheren.

zeher-haftec *g.* -iges *adj. trânenvoll Ob.* 2090.

zehouwen *prt.* hiu hiuwen *zerhauen Iw. s.* 47.

zeich *für* zêch, *prt. v.* zihen *Herb.* 17308.

zeichen *stn. das hervórgêhende, die dárstellung; das zum erkennen dienende, zeichen, abzeichen Trist.* 2633 (manlîch, frouwen z. *virilia, muliebria Sm. IV*, 217); *fëldzeichen, wappen*, wâfen *Frib.* 1943, *Nib.* 339[3]; *fâne; fëldgeschrei Trist.* 5590; *himmelszeichen Barlaam* 237[12]; *wunder* (grôzîu z. begên *w. tûn Altach. pred.* 2). des tôdes z. tragen *eine tôdeswunde empfangen hâben, die dann für das zeichen und wappen des tôdes gilt Nib.* 3963, 8369, Triftandes z. füeren *gleich îm verwundet sein Frib. Trist.* 2972.

zeichen (*ahd.* zeihhanjan, zeihhanôn, *auch* zeinan) *prt.* zeichente *notare, signare*, δειχνύναι; *significare.* — zeichnunge *stf. dárstellung* [*Otfr. IV*, 33[75]].

zeichen-lîch *adj.*: mit zeichenlichen fiten *symbólisch, typisch Barl.* 68[26].

zeichnir? *stm. levir Sum.* 41.

zeigel *stm. zeiger, index, zeigefinger Sum.* 40 (*Diut. III*, 148).

z'eigen *in proprium MS. I*, 118.

zeigen (*ahd.* zeigôn, *W.* zîhu) *sw. weisen Nib.* 6188. der lewe zeicte mit dem munde dar *Iw. s.* 148, fi zeicte fi im 195. *vgl.* zöugen. z. *AS.* an einem *rûgen, aufrücken, vórwërfen Nibel.* 9492. ûz z. *anweisen Wig.* 5748.

zeil *stm. n. dornbusch, hecke Liehtenst. cod. mon.* 41 *f.* 76*d* [dorn-zeil *fusarius*]. zeilach g. -ahes *n. vepretum.*

zeil *für* zagel (zagelholz).

z'eim, z'eime *zû einem.* z'eimâl *einmâl.*

zein (*góth.* táins) *stm. n. schaft einer sprosse, eines zweiges von pflanzen, rûte, gerte; dünner schlichter stëcken, gráder stâb, virga* (*Tobl. appenz. SprSch.* 456*a*); *arundo, calamus, rór; pfeilschaft, pfeil En.* 10649, *Wigal.* 11114, *MS. I*, 104 (*Fr. II*, 466*b*); *stâb, stâbchen aufz metall, als kleiderschmuck Nib.* 1751, 3831, *Walther* 15[32], 30[28]; *dráht von eisen, messing; virga virilis.* mit zeinen lôzen ῥαβδομαντεύεσθαι.

zeinach *g.* -ahes *n. weidengebüsch; gerőricht, calamus Doc. I,* 245.

zeine (*góth.* táinjô) *swm., stswf. ital. zana, geflëcht aufz rúten, gerten, flëchte, hürde, korb* Genes. 97, *Exod.* 162*b* (*qualus, calathus, carthallum,* creito *Gl. trev.* 16, 13, cretto *Gl. SBlas.* 100*b*, *canistrum Gl. jun.* 285, *Picton.* 513*b*, *St. II,* 468, *Grammatik III,* 347). — zeinili, zeinelîn *stn. sportula, handkörbchen mit deckel und handhábe.*

zeinen *sw. eisen, gold, silber zu* zeinen *schmíden, cudere, excudere; in der münze die gemischte masse in die form eines runden stábes bringen, um von disem dann die einzelnen münzstücke zu schróten* Meusel *I,* 178. — zeinære *stm. der da* zeint.

z'einen ziten *einstmáls Gl. ad Prob..*

z'einezen *im einzelnen Wstr.* 683.

zein-riuse *swf. geflochtner fischkorb.*

zein-zic *zwanzig.* zeinzichstunt *zwanzigmál Litan.* 843.

zeisel (*ahd.* zeisala) *stf. karde, wëberdistel, carduus fullonum* (*calcatrippa* Mone 95, *carduus niger* Sum. 40).

zeisen *prt.* zies *alles was aufz fáden bestëht, bsd. wolle, rupfen, zupfen, zausen, aufzeinander lęsen, raufen, pflücken, weiden, ordnen, schlichten AWäld. III,* 272, *Kais.* 85*a.* gezeifte wolle *Med., St. II,* 466 [durchzeifen *perstringere GSchm.* 1016].

zeiʒ, zeiʒe, zeiʒ-haft *adj. zárt, zártlich, lieblich, zierlich, teuer Exod.* 170*a* [zeiʒo *pusio*].

zequetzen *sw. zerquetschen.* zequetzet *Herb.* 5862.

zekiuwen *prt.* kou kiuwen *zerkáuen, zerreifzen Trist.* 9247.

zeklieben *prt.* kloup kluben *spalten Herb.* 12870.

zeknüsen *sw. zerquetschen Leys. pred.* 101[32]. *vgl.* zerknüſten.

zekrimmen *prt.* kram *zerkratzen, zerhacken Herb.* 9755, zecrummen ir antlitze 10614 (*Gramm. II,* 862).

zekrôten *prt.* krôte: mir zekrôtet *GS. mir gęht aufz, mangelt Genesis* 66 [krôt *hindernifs, irrung, beschwérde Helbl* 1127, *RA.* 14, 16].

zelâʒen *prt.* zelieʒ zelie. ſich zel. *aufz einander gęhn;* dô ſich der bûhurt (diu riterfehaft 3135) zelie *Wig.* 1661.

zelch *g.* zelhes *m. zweig Wiener Passional epil.* 144, *Med.* [zilie *Fn. II,* 368*a*, zeilch *arbusta Petr. paecc.*].

zelegen *prt.* legte *aufzeinander lęgen Herb.* 5119.

zelgat *st. kriegswágen* (*sláv. telga*) *Pez.*

zelge (zwelge) *stf., swm. ast, zweig, niderd.* telge *Alxd.* 4847, *Herb.* 2744 (*Brem. WB. V,* 51).

zelge *stf.* (zel *g.* zelles *m.?*) *mlat. celga, fëld zu wëchselndem kornbau und zur weide* (*sommer- winter- und brâchfëld*)*; die bestellung des fëldes, das pflügen zur sât, aratura Sum.* 32, *St. II,* 468, *RA.* 353. zelgen *sw. das brâchfëld bestellen, die dreifëlderwirtschaft treiben.*

zeliden *prt.* lidete *in die teile aufzeinander lęgen, zerglídern.*

celle *stswf. cella, zelle Gotfr. ML. II,* 1; *zëlt.* — zelle-bruoder *stm. mönch aufz dem zellítenorden Kœn. p.* 200.

zelle *swm. turbo, drêhtopf, kreisel Gl. Sm. IV,* 251.

zeliechen *prt.* louch *zerbôren Gloube* 599.

zellen (zaln) *prt.* zalte *und* zeln *prt.* zelte (*aufz* zal-jan) *erzâlen Troj. f.* 46, *rêden, schwatzen, bsd. auf eine ártige manier St. II,* 468; *reputare, deputare* (die ſippe z. *die verwantſchaft anſchlágen, aufzâlen Parz.*)*; bestimmen, zůzâlen, mitteilen* (zelt mir halben ſchaden *Iw.* s. 40)*; zâlen, rechnen, numerare Trist.* 15072 (man zellet alſô: ſô ſîn fëhzic wirt, ſo legt man den tûmen in die lenken hant, ſo druckent in die andern vinger alle ſamt *Bertht. mon. f.* 54*a*). zeln ze - *anrechnen, aufnęmen als -, dafůr erklâren, erwâlen etc.:* dër in ze hërſcher iſt gezelt *dęr euer hërrscher geworden ist Bar-*

laam 69[22], einen zeln ze diebe *în fûr einen dieb aufzgeben Ruod.*, daz fi zer beften ift gezalt *Iw. s.* 9; zem winde gezalt *MS. I*, 141; gezalt ze vröiden *Iw. s.* 192; dën zelle ich mir ze habe *MS. I*, 1; zeinem teile zeln *für eins rechnen Wilh.* 119[25]; fit dës manz iu zen witzen zelt *Iw. s.* 113; ichn zel mirz niht ze frümeckeit *Wig.* 615. z. *AS.* ûf, an *AP. auf în aufzsâgen, îm zûmûten;* fîn gewalt ûf finer ahfel ift gezalt *Barl.* 67[36]. zeln für - *höher achten als* -. von triuwen gezalt wërden *für untreu gehalten werden Eccard. scr. II*, 1466. — abe z. *abweisen; absetzen Sm. IV*, 250. ûz z. *aufzwâlen, bestimmen.* hindan zeln *AP. zurückweisen Hâzl. I*, 104 [alf mir ift gegëben und bezalt bâbeftlicher gewalt *Eccard. scr. II*, 1468, 1460]. zellære, zeller *stm. zâler, rechner Gotfr. ML. II*, 49.

zellige (zelge) *swm. ramus Herbort* 15274.

zelœsen *prt.* lôfte *auflôsen, vernichten Glouge* 768.

zelt *stn. tentorium, spân. toldo* [zeltgiflegido, zeltwahte *scenopegiæ Doc. I*, 245].

zëlt *stm. der pafsgang des pferdes, schritt eines zëlters.* en zëlt, in zëltens gèn *tolutim ire Tristan* 8950, *Troj. f.* 165, *Diut. II*, 121, *LiederS. II*, 518 (*Gramm. III*, 130).

zelte *swm. plattes backwërk, flâden, trochiscus, pastillus, breiter kûchen mit ëtwas vermischtem hônig aufz mel gekocht* (*Wstr.* 686) *Chron. bened. II*, 54 *ad* 1317. zeltelîn *stn. tortelettchen Fr. II*, 471c. [pfëfor=zëlto *libum Gl. Sm. IV*, 256.]

zëlten (zëltnen) *prt.* zëltente *im passe oder im schritte gehn, tolutim ire Glouge* 2440 (*Fr.*). — daz z.: fine mohte zëltens niht gehaben, fi begunde fchinften unde draben *Iw. s.* 220. ein zëltendez pfërt *equus trutinans, gradarius, palafreno.* — zëltære, zëlter, zëltenære *stm.*, zeltenpfærit *stn.*, zëlten *stm. pafsgänger, ambulator* (*Sum.* 48), *tolutarius, celtisches, astûrisches pferd Seneca ep.* 87; *Martial.* 14, 199 *hic brevis ad numerum rapidos qui colligit ungues, venit ab auriferis gentibus astur equus, Plinius VIII*, 42 *in eadem Hispania callaica gens est et asturica: equini generis — hi sunt quos thieldones vocamus, minori forma appellatos asturcones — gignunt, quibus non vulgaris in cursu gradus, sed mollis alterno crurum explicatu glomeratio; unde equis tolutim carpere incursus traditur arte. vergl. Wachter Gl.* 1958.

zelt=snuor *stf. seil zur befestigung des zeltes Parz.* 84c.

zelt=stange *A Tit.* 149.

zem: ze dem.

zëm *stm. zaum Ob.* 2093.

zemâl *adv. ganz und gâr Bon.* 11[49].

zëmen (*göth.* gatiman) *prs.* zime *prt.* zam *ptc.* gezomen (*Uolr. v. Türh.*) *zusammenkommen, convenire, gemâfz, pafslich sein, wol anstehn; gebüren, zükommen; gefallen.* daz er mir ze hërren zimet *Iw. s.* 84, din der helle zæme *Wig.* 6500, daz im niht dienen zam *Nibel.* 6217, ër zimt zem himelrîche *Klage* 559. mich zimt eines d. *ich finde es mir gemâfz, gût, es behâgt mir, ist mir lieb Iw. s.* 143, *Nib.* 4984, 6810, *Uolr. Trist.* 3594 [*vgl. nhd.* fich ëtwas zæmen]. daz zimt mich *videtur mihi Sm. IV*, 260, *vgl. Gramm. IV*, 235 [gezemen *GS. schönen Hâzl. II*, 2[231]. *vgl. ahd.* gizâmi *secta*, gizâmida *willensmeinung, gûtachten*, gizumft *consensio*].

zemen (*aufz* zam-ian) *prætér.* zamte *δαμᾶν, domare.* fîn vihe zemen ëtwas tûn was einem sëlbst vorteil bringt *Wstr. Btr. VII*, 81. an z. *AS. an sich ziehen, sich annœmen, an sich locken Sm. IV*, 258.

zemen, zemne *für* zefamen *MS. II*, 108, 187 (*Tobl. app. SprSch.* 454*b*).

zëmer *stm. frz. cimier, rücken, hinterstück des hirsches, rêhes, zimmer, zi-*

mer; das membrum des hirsches, ochsen. vgl. zimber.

zemſe (*ahd.* zemisa) *swf. kleie, furfures* [*vgl. ital. tamigiare, frz. tamiser* 'excernere'].

zemüschen *sw. zerdrücken, conterere.*

zën *stm. virga virilis* [farrinòn zënòn *taureis, mit ochsenzimern; schwz.* zën].

zên *für* zëhen.

zen: ze den. zenbërne *zu entbœren MS. I,* 146.

zenagen *prt.* nuoc *corrodere* [zanòge *dilaniet Doc. I,* 245].

zendàl, zendel, zendàt *stm. mlat. cendalum, cendatum, zindel, sëndel, ein halbseidner zeug, schëttertaffet, sér leicht, düun und durchsichtig* (*sindo, sindale Voc. v.* 1482) *Diut. III,* 150, *Trist.* 558, *Troj. f.* 91, 164, röter z. *Bon.* 51[5] [zendel:dort *bombycina textu simplici tela subserica torta Voc. v.* 1618].

zende *plür. v.* zant, zan, *dentes MS. II,* 81. — *für* ze ende *bis ans ende fort, hin Nith.* 6[1]. z'enden: ze enden *Wig.* 6803. — zënde *für* zëhende *Trist.* 2129.

zenen *prt.* zante *necken, incitare, reizen, locken, irritare, provocare, pellicere TSion* 3895, die Hunger zanten die Stirer ûf ir halt *lockten sie in den hinterhalt Ottoc. p.* 1025 (*St. II,* 464). zannen *Voc. Archon.* 70 [*ahd.* zengan *wohin bringen, vgl. frz. tangonner* 'erreichen': *RA.* 843].

z'enge *zu enge MS. II,* 251.

zengelîn *stn. kleine zange Trist.* 7191.

zenger (zengerëht *Voc. v.* 1445) *adj. scharf,* ræze *Liedersb. II,* 525. *vgl.* zanger.

zengern (*aufz* zankarôn) *sw. scharf sein für den geschmack, dann auch für den geruch* (*Liedersb.* 376).

zen:klepperunge *stf. stridor Mone* 236.

zennen *s. v. a.* zannen (*Ob.* 56).

zen:stürn *stn.* (*infin.*) *das stören in den zâunen Parz.*.

zente *swm. das hundert* (*z. b. eier*) *Sm. IV,* 274; *centenarius librarum, zentner, hundert pfunde gewichtes.* — ein zentner *spécercien Hätzler. II,* 83[172].

zente, zent *stf. mlat. centa, centena, durch schöffen besetztes polizei- und criminálgericht Rennen* 8766; *gerichtsbárkeit díser árt; der teil einer gráfschaft dęr ein solches gericht bildet, gerichtssprengel, gemeindegenossenschaft* (*Scn.* 159, *Hlts* 2149).

zentenære *stm.*, zent:gråve *swm.*, zent:hërre *swm.*, zent:man *stm. centenarius, dęr unter dem gråven stéhende richter, blûtrichter* [*Tit. Matth.* 27 [54], *RA.* 756, *Ob.* 2095].

zenter *stn. centrum MS. II,* 240.

zentrinc *g.* -nges *m. stück fleisch, gewônlich ein viertel, sëchstel etc. von einem schweine, das zum räuchern* (fëlhen) *in den kamîn gehängt wird* (*tararicenus Sum.* 29. centerich *tracemus* 34); *langes, dickes, schwéres stück von einem dinge* (ein z. an eine galgen *Berht.* 242: *galgenviertel*).

zent:schepfe *swm. beisitzer des* zent:gråven.

zent:vrî *g.* vrîges *adj. immunis a centena Fr. II,* 472*a*.

zepel, zeppel (*vgl.* zabelen) *stm. unrûhe, lärm, auflauf, tumultus, zwitracht, krieg Troj.* 12*a*, *Liedersb. I,* 352, *Stettler annal. helv.*, *Tschudi II,* 27*b*. *I,* 56 (*Ob.* 2095).

zepelen (zabelen) *sw. quâlen; zanken, rëchten und strâfen Kæn. p.* 73.

cepfe *swm. s. v. a.* zapfe *Voc. v.* 1429; *rispe, âhre, traube; hirse* (gebrôz, *cithisis Sum* 5, *citicum, frumentum vel genus fruticis Gl. Sm. IV,* 278). zepfen *die âhren, rispen abschneiden.*

zepfeln *sw. putzen* (z. und ûf fwenzeln *Berht.*). *vgl.* zâfen.

cepter *stn. Wig.* 9438.

zer: ze der. zer wërlde iemer *immerfort.* zer w. nie *niemáls.* — zêr *für* zier, zêren *für* zieren *Rud. W Chron.*.

zer (*aufz* zar-i) *stf. consumptio, verzérung, kost MS. II,* 14.

zerben *prt.* zarpte *volvere, dréhen, winden, im kreise dréhen* [*Otfr.*].

zerbenzerî *ëtwas wôlriechendes* WILH. 451[21].

zerbenzîn *stm. tërpentín.*

zerbern *prt.* berte *discutere, zerschlágen, zerstampfen* TRIST. 17131 [zer: *d. i.* zi:er: *dis-:* GRAMM. *II*, 861].

zerbicken *prt.* bicte (*mit dem schnábel óder einem spitzigen wërkzeuge*) *zerhacken.*

zerblæjen *prt.* blâte (MART. *f.* 216) *zerwéhn, aufblâhend fast sprengen* TROJ. *f.* 171.

zerbliuwen, zebl. *prt.* blou bliuwen *derb abprúgeln, zerbleuen, contundere* TROJ. *f.* 235, NIB. 3950, PANZ. 215[7]. — *ptc.* zerblûwen PARZ. 307[21].

zerbrësten, zebr. *prs.* brifte *prt.* braft *zerbrëchen, bërsten MS. II*, 167, 172*b*.

z'ërde *auf die ęrde MS. II*, 138.

zerdenen *prt.* dente *extendere, durch* denen *zerstôren.*

z'êren *zu éren MS. I*, 107 (zêron *I*, 106).

zerennen (*W.* rinnu) *prt.* rante *zerfliefzen lassen, conflare, liquare, coquere* GL. SM. *III*, 100.

zer=gademi *stm. behältnifs von verschiedenen lębensmitteln, speisekammer SM. II*, 16. — zergademer *stm. procurator peni SM. IV*, 281.

zerganc=lich *adj. vergänglich* BARL. 10[14].

zergëben *prs.* gibe *prt.* gap *durch gębeu verteilen, totum dare* NIB. 5552.

zergen *sw. zerren, schleppen* [gezerge *stn. das schleppen* HERB. 6861].

zergên *prt.* gie *u.* giene giengen *perire, allmâllich verschwinden, enden IW. s.* 34, 244; *in verfall geráten WIG.* 1584; *non procedere MS. I*, 49. zergenget unde zervellet TROJ. 12982 [zurgangida *defectus Doc. I*, 246].

zer=geselle *swm. convictor, sodalis* OB. 2097.

zergiezen *prs.* giuze *prt.* gôz *aufzeinander giefzen* TRIST..

zerhadelen, zerhaderen (zerhudeln *Fr.*) *sw. in lumpen zerreifzen* SCHACHSP. *p.* 56.

zer=haft *adj. sumptuosus Voc. v.* 1445.

zerhëllen, zeh. *prs.* hille *prt.* hal *nicht übereinstimmen* SWSP. *c.* 83.

zerhouwen, zeh. *prs.* hiu hiuwen *zerhauen; s. v. a.* zerfnîden TRIST. 674.

zerhüllen? *prt.* hulte *revelare* OBERL. 2097.

zer=huoftic? *g.* -iges *adj. sumtuosus* MONE 237.

zerîben *prt.* reip riben *conterere* ROTH. 1011.

zerinnen *præt.* rân runnen 1) *unpersônl.* (*DPGS. mit* în) *aufzgéhn, anfangen zu mangeln*, daz im der fprâche zerunnen was WIGAL. 3024, dô in der fpëre gar zeran 6667, NIB. 6562, FREYB. SAMMLG *II*, 125, GEN. 104, *aufhôren, abgéhn, gebrëchen, deficere IW. s.* 290, MON. BOICA *II*, 104, SWSP. *c.* 120; 2) *persônl.:* fô daz korn zerinnet GEN. 89.

zerîsen *prt.* reis rirn *zerfallen SM. III*, 121.

zerîzen *præt.* reiz *zerreifzen* TRISTAN, HERB. 9753.

zerkîven *prt.* kein kinen *rumpi, aufbërsten AWÏLD. II*, 92.

zerkiuwen *sw. zerkauen* SCHACHSP. *f.* 92.

zerklachen *præt.* klachte, klacte *zerschéllen, zerbërsten* BON. 46[54], OTTE BART 145.

zerklechen (klecken) *prætér.* klachte (klacte) *zerschmettern* TROJ. *f.* 66.

zerklieben *prs.* klibe *prt.* kloup kluben 1) (*intrs.*) *zerspaltet węrden* OB. 2097; 2) (*trs.*) *zerspalten* TROJ. *f.* 207, *MS. II*, 177.

zerknüsten, kniften (knüfchen, knüfen) *sw. contundere, conterere* PSALT. ARG. 9, 36, HÄTZL. *II*, 25[167] (TOBLER *APP.* SPRSCH. 181*b*).

zerlâzen, zerlân *prt.* liez *u.* lie liezen *solvere.* fich zerl. *aufzeinander géhn, enden* TRIST. 732, 2460.

zerlëchen *sw. ritzen bekommen* (*Fr.*).

zerlëschen *prs.* lifche *prt.* lafch *aufzgelöscht węrden* [ich weiz daz er iuwer lider het alfô zerlofchen, daz iuwer pris zerdrofchen muoz vor allen vrouwen ftân TROJ. *f.* 262: *lís* alfô zerdrofchen d. i. pr. zerlofchen m.].

zer=lîch *adj. zur nârung gehörig* Sm. *IV*, 282; *dẹr vîl verbraucht.* mit zerlîchen troppen Litan. 1398.

zerliden *prt.* lidete *zerglîdern, die glîder aufzeinander trennen MS. I*, 106*a*.

zerlœsen (lôsen) *præt.* lôste *auflösen; abtûn, berichtigen; aufzeinandersetzen, beilẹgen* Mon. boica *VIII*, 227; *berûhigen* Trist. 2460, Wilh. *I*, 54.

zermilwen *sw.* (*ptc.* zermilt Ob. 2098) *pulverisieren, zu mẹl* (mël) *machen.*

zermischen, zermüschen, zem., zermürsen, zermürten *sw. entzwei drükken, zerbrëchen* Häzl. *I*, 21 (Oberl. 2098).

zërn (*gôth.* taìran) *prs.* zir *prt.* zar *reiszen, zerreiszen, zerstören. ptc.* zorn Boner. 35[54] [nôt=zur *nôtzüchtigung* Mon. boica *II*, 413; zorunga Lex bajuv. *VIII*, 4. — *provenç. tirar 'quälen', ítal. tirare 'ziehen'*].

zern [*aufz* zar-jan; *W.* ziru] *præt.* zerte *consumere MS. I*, 88, En. 4972; *sumtum facere, prassen, ëssen* Straszb. policeiordn. app. *p.* 11. sin lëben, den lip z. Eccard. scr. *II*, *col.* 1554, LiederS. *III*, 58, 2. zere min eines guot *lẹbe von meinem gûte allein* Nib. 4330, *MGB.* 2*b*. den roup z. Frid. 150[1]. lüge gezern *MS. II*, 14*a wie nhd.* lüge reiszen. — zerunge *stf. die aufzgâben, das gëld das man aufzgibt* Bon. 99[19], Herb. 3035, *vgl.* St. *II*, 46. — zerære *stm. consumtor, verschwender* (*aufz mildtätigkeit* Herb. 2981).

zernæjen *prt.* nâte *hier und dâ hin nâen, sticken* Troj. 92*a*. zernât *bestickt* Gramm. *II*, 865.

zernouwen *st. zerschlâgen. ptc.* zernouwen (LiederS. *I*, 612), zernuwen *contusus.*

zerre *swm. plünderer, räuber* Ob. 2099.

zerren (*gôth.* tarjan) *prt.* zarte 1) *ziehen, reiszen, abreiszen* (Wstr. 687; dô zarten die frouwen ir gebende Wig. 3047, Nith. 6[4], [5], die schefte zarten sich von den îsen Wig. 3534); *zerreiszen* En. 496 (gezartez tuoch wider zesamen siuwen Gen. 53); 2) *necken, hâdern* Walth. 86. — abe z. Iwein *s.* 124, 189. ûf z. *aufreiszen* Bon. 54[29] [nôt=zeren *violare, nôtzüchtigen. frz. tarier 'reizen, quälen'*].

zerrêren (*W.* risu) *prt.* rêrte *aufzeinander sprengen, vernichten MS. II*, 45.

zerrîzen *s.* zerîzen.

zers *stm. zersch, mentula, membrum virile* Tschudi *II*, 239*b*, 489 (Ben. z. Herb. 4051). zersel *stn. ib.*. zersie *adj. ës betrëffend.* — zers=buobe, zers=gebûre *swm. eine schëlte, nebulo* Kœn. app. *p.* 821.

zer=sac *g.* sackes *m. reisesack mit lẹbensmitteln* Voc. Melber..

zerschrenzen *prt.* schranzte *zerreiszen, zerspalten* Troj. *f.* 77.

zersenden *prt.* sante *dimittere.*

zersleizen, zesl. (*W.* slîzu) *prt.* sleizte *zerreiszen; despicari Doc. I*, 235.

zerslîchen *prt.* sleich *se subducere; aufzeinander gêhen* (dô zerkein u. zersleich daz glas *AWäld. II*, 92); *s. v. a.* zerslîzen, *zerreiszen MS. II*, 246*a*.

zerslîfen *præt.* sleif *zergêhn* (*wie der reif vôr der sonne* Uolr. Füetrer *f.* 181*b*), *verschwinden* Barl. 23[1], 124 [20]. zersliffen *vernichtet* Herb. 11399.

zerslîzen *prt.* sleiz *in fâsern aufzeinander gêhn* (Gl. hrab. 960), *zerreiszen; (trs.) zerstreuen* (Gl. hrab.).

zersnîden *prt.* sneit sniten 1) *s. v. a.* versniden; 2) *zerschneiden; bsd. das ôberkleid zerschlitzen, sô dafs das unterkleid vôrblickt* Trist. 668.

zerspalten, zesp. *prætér.* spielt (*intrs.*) *dissilire* Alxd. 7283.

zerspannen *prt.* spien *sich zu sér aufzdênen MS. II*, 180; *aufzbreiten, aufzspannen* Fr. *II*, 292*c*.

zerspennen *prt.* spante *dissecare, distribuere.*

zerspreiten *prt.* spreite *aufzeinander tûn.*

zerstëchen *prs.* stiche *prt.* stach *aufzeinander stëchen.*

zerstœren *prt.* stôrte *aufzeinander jâgen, zersprengen* (*sô dafs kein stein*

auf dem andern bleibt), *aufzrotten; ein ende machen:* leit z. *Bon.* 4[29], ein lant z. *ës ins verderben stürzen* 17[31], die tünde z. *sie aufzrotten* 22 [46], mit ſchalle ſpot z. *durch lachen dem gespötte ein ende machen* 75[42].

zerstrobelt (*vgl.* ſtrûwe) *adj.* (*ptc.*) *ungeordnet, strauf* Steinh. *f.* 29.

zerſtröuwen *sw. dispergere On.* 2099.

zerſtücken *sw. in frusta, partes dissecare.*

zersweifen *prt.* ſwief *hier und dâhin kommend sich verlieren MS. II,* 194.

zerte, zarte *swf.* (zerter *stm.*) *charta indentata, jédes von zweien óder méren gleichlautenden óder sonst zusammengehórigen, der controle wégen aufz einem stück pérgamënt óder papier, geschweift óder im zickzack von einander geschnittenen óder zerrissenen zettelchen, fúr zwei óder mére contrahierende teile als gégenseitiges documënt gëltend: spaltzettel, kerbbrief, vertrag* (Hlts).

zerteilen, zet. *prætér.* teilte *aufzteilen* Nib. 5106.

zertel *stm. démin. v.* zart, *liebchen MS. I,* 18.

zertellen? *sw. verderben* Troj. *f.* 184.

zerten *prt.* zarte *s.v.a.* zarten, *indulgere, oblectare.*

zertennen (denen) *sw. aufzeinander dénen, distendere* Bon. 71[9].

zertragen *prt.* truoc *aufzeinander trágen.* ſich z. *sich entzweien, differre* Wstr. 687.

zertrëchen *prs.* triche *prt.* trach *aufzeinander ziehen.*

zertregelen, zertreien *sw. zerstreuen, dissipare* Kœn. *p.* 205, Troj. *f.* 231.

zertrennen *prt.* trante Troj. 16401.

zertríben *prt.* treip *aufzeinander treiben; zergéhn lassen, liquefacere Doc. I,* 239; *durchtreiben, abnutzen* Trist. 4616.

zertrümen *prt.* trumte *zertrümmern* Mëll. *III, xlv,* Troj. *f.* 216.

zertuon *prt.* tëte tâten *auftún, aufzbreiten* Troj. *f.* 121, Gotfr. ML. *II,* 30; *zerbrëchen* Troj. *f.* 162.

zerüten, rütten *sw. in unordnung bringen, verstóren;* (*eine jungfrau*) *déflorieren* Sm. *III,* 171.

zervallen *prt.* viel *aufzeinander fallen* Trist..

zervellen *prt.* valte *aufzeinander fallen machen* (*vgl.* Greg. *f.* 152).

zervlëcken *sw. in lappen zerreifzen* On. 2096.

zervüeren *prt.* vuorte *aufzeinander trágen, zerzerren* Nib. 2694; *zerstóren* Straszb. *Ps.* 7, 10, Künigb. *f.* 29, *MS. II,* 128; *APGS. berauben* Greg. *f.* 142. zervüeret unde zertrennet Troj. 16401.

zerwërfen *prs.* wirfe *prt.* warf 1) *von einander wërfen:* ſich z. *in streit geráten* Augsb. Stat. *p.* 278; 2) (*intrs.*) *in streit kommen* Klage 3311. — zerwërfnis *stf. streitigkeit* Swsp. c. 196.

zerwirken s. zewirken.

zerzerren *prt.* zarte *zerreifzen MS. II,* 68. — zerzorn Bon. 35[54] *ptc. von* zerzërn *prs.* zir *prt.* zar: *s.* zërn.

zerzücken *prt.* zucte *zerreifzen, distrahere* Hagen *b. Fr. II,* 475c.

zës *zu dës* Barl. 76[28].

zës (*ahd.* zëſo) *núr in flectierter form gebráuchlich:* zefewe.

zesamene, zeſamne *zusammen.* — zeſamene-heftunge *stfém. commissura* (*Doc. I,* 246).

zesamt *præp. D. zugleich mit* Bon. 8[43].

zeschéiteln (zifeeitilón) *sw. discriminare.*

zeschit (zeſchidet) *geteilt, zerrissen* Herb. 7758, 13656 (z. unde zeſpalt).

zeschiveren *sw. zerbröckeln* Herb. 9906.

zeschricken *prt.* ſchrac ſchráken *aufzeinander bërsten* Herb. 12497.

zesel-gans *stf. multivaga* Gl. Sm. *IV,* 287.

zësemc, zëſem *adj.* (*eine comparativische form; vgl.* zëſewe) *dexter* Ex. 3555, Karl *f.* 59, 75. dës zëſmiu hant Cod. mon. 101 *f.* 55 [*vgl.* Otfr. *V,* 20[11] in zëſuemo ringe]. — zëſeme *swf.*, zëſem *stf. dextera* (On. 55, 2101, Gramm. *II,* 152 *ff*, *III,* 629).

zesenden *prt.* ſante *zerteilen* Tristan 19449.

zësewe (*ahd.* zëſawo, -a, zëſwo, -a, zëſo) *adj. s. v. a.* zëſeme *dexter* Augsb. Bibl. Richter 3, 15, 1 Sam. 11. nâch der zëſwen hant *zur rëchten hand* Iwein *s.* 18. — *swf.* (*góth.* taihsvô) *rëchte* Bihteb. *f.* 1. — zëſwent-halben *dextrorsum*, *rëchts* Mar. 59.

zeslahen *prt.* ſluoc *ptc.* geſlagen *zerſchlágen* Iw. *s.* 246.

zeslîfen *prt.* ſleif *aufzeinander géhn*, *dilabi* Herb. 17812. *s.* zerſlîfen.

zeslîzen *prt.* ſleiz *zerreiſzen* Herbort 17814. *s.* zerſlîzen. — zeſleizen *s.* zerſleizen.

zesnîden *prætér.* ſneit ſniten *zerhauen* Herb. 5210. *vgl.* zerſnîden.

zespalten *s.* zerſpalten (zeſchit u. zeſpalt Herb. 13656, 13980).

zeſpenden *sw. dispergere*, *perdere* Jeroscн. *b.* Fr. *II*, 297*b*.

zëſe *stf. tempestas*, *sésturm*, *brandung* (*vergl.* Ob. 2102). zëſſen-machærin *stf. wëttermacherin.* — zëſſen (*ahd.* zëſſôn Otfr. *III*, 14) *sw. stürmen*, *æstuare.*

zestëchen *prs.* ſtiche *prt.* ſtach *im stëchen zersplittern* Iw. *s.* 102.

zestieben *prs.* ſtiube *prt.* ſtoup ſtuben *wie staub aufzeinander fáren* Herb. 12135, 4237.

zestœren *prt.* ſtôrte *vernichten* Trist. [ziſtôrida *evulsio Doc. I*, 246]. *s.* zerſtœren.

zestroubet *adj.* (*ptc.*) *struppig gemacht* Herb. 1590.

zestücken, zerſt. *prt.* ſtucte *zerstückeln* Trist..

zestunt, zeſtunde *auf der stelle*, *augenblicklich*, *sogleich MS. I*, 4, Kœn. *p.* 5. ſâ zeſt., dâ zeſt. Iw. *s.* 131.

zëſwe *s.* zëſewe.

zeswëllen *prs.* ſwille *prt.* ſwal *durch aufschwëllen zerstôrt wérden.* zeſwellen unt zedrungen Herb. 17114. — zeſwellen *prætér.* ſwalte *durch aufschwellen zerstôren.* zeſwalt *tôt gedrängt* Herb. 8893.

ze-tal, zetale [*góth.* dalath] *hërunter*, *hinunter* Iw. *s.* 229, daz waʒʒer zetale riten Wig. 652, ûf und zetale *aufwärts und niderwärts* 1865; *unten* 260.

cêtê *cetus*, *grôfzer séfisch MS. II*, 236.

zete-brief *stm.* (*imper.: dispérge litteras*) *einer dér* brieve *aufzezettelt*, *wársager* Herb. 15*c*.

zeteilen *prætér.* teilte *zerteilen* Trist. [*diverberare Doc. I*, 245].

zeten (*aufz* zat-jan) *prt.* zette *ptc.* gezet *in kleinen teilen zertûn* (*z. b. den heuhaufen mit der gâbel* Pictor. 518), *aufzstreuen*, *spreiten*, *spreien* (Tobler *appenz.* Sprsch. 453*b*). — an zeten *telam incipere*, *ordiri stamen* Fr. *II*, 472*b*.

zeter (*sächs.*) *ein von einem plötzlichen schrécken óder abscheu óder jammervollen zúfalle aufzgeprëfstes geschrei* (*ein solches geschrei wurde von sér miſshandelten persónen auch vór gericht erhóben*), *evax* Fr. *II*, 472*c*, R-A. 877.

zetrennen, zertr. *prt.* trante *zertrennen* Frib..

zetrëten *prs.* trite *prt.* trat, *und* zetreten *sw. zertrçten.*

zetrîben *prt.* treip triben *aufzeinander treiben* Herb. 17104; *abnutzen* Trist. 12288.

zettel *stm. aufzug* (*bei den wębern*).

zettel-garn *stn. substamen* Mone 236.

zetten [*ahd.* zetjan Otfr. *IV*, 5⁷] *prt.* zatte *zupfen*, *zausen*; *zerstreut fallen lassen*, *streuen*; *verzetteln.*

zevalier *chevalier*, *eine* crîe Wig. 4568.

zevallen *prt.* viel *dirui Doc. I*, 240, *verdérben* Herb. 17816.

zevarn *prt.* vuor *aufzeinander springen*, *vergéhn.*

zevlëcken *sw. zerfletschen:* dô zevlëcte er im die naſen Herb. 7584.

zevüerede *stf. dispendium* Sum. 6.

zevüeren, zerv. *prt.* vuorte *aufzeinander zerren* Nib. 3851, *zerzausen*, *zerreiſzen* Iw. *s.* 200 (mit zevuortem hâre Wig. 4888); *zerstôren* Wigal. 2715 (die rîcheit 3573). — zevüerære *stm. prodigus* (*Doc. I*, 246).

ze-wâre *adv.* (ze *c. dât. subst.*) *só daſs es wâr ist, warlich MS. I,* 37.

ze-wëge *s. v. a.* en wëge.

zeweiben *sw. ventilare, dispergere, exterminare* (*Doc. I,* 243).

zewelve: zwelve *Barl.* 323^{9}.

z'ëwen *in œvum MS. II,* 166. — zewê *zu wêh I,* 128.

zewërfen, zerw. *prs.* wirfe *prt.* warf 1) *aufzeinander wërfen Trist.* 13535; *durch wërfen verderben;* 2) (*intrs.*) *in zerwürfnifs geráten, sich überwërfen, uneins werden Gen.* 63, 64.

zewirken, zerw. *sw.* (*ein erlegtes wild*) *zerlegen Trist.* 2793, *AWäld. III,* 107, *Parz.* 3567.

zewirren *prt.* wirte *in unordnung bringen Litan.* 62.

zewis *stfm. unverschámte schmáhliche handlungsweise Ottoc. c.* 262.

ze-wîu *wozú: s.* ze. zewiu ne, ziune *warum nicht Gen.* 104, *Fdgr. I,* 229.

zeworben *sw.* (*das gemáhte in schwáden ligende heu*) *aufzeinander stófzen.*

zeworfen *adj.* (*ptc.*) *dispersus.*

zeworren *adj.* (*ptc.*) *in einander gewirrt Wig.* 5794.

zezaniken *sw. aufzeinander reifzen, zerren Gen.* 85 (*Sm. IV,* 272).

zezerren *prt.* zarte *zerreifzen Sm. IV,* 281.

zë-z-enne *zu ëssen HNot.*

zhantieren *fúr* fchantieren, *chanter MS. II,* 61. zhoie *fúr* fchoie, *joie MS. II,* 81. fhope *fúr* jope, *thorax Wencker Urbürger p.* 76.

zibârie, ziborie *sw. ciborium, der zur aufbewárung von speise dienende durch vier säulen getrágene óberste teil des altárs* (*duFresne*) *Kœn. p.* 361.

zibe? *adj. im wachstúm zurückgebliben* [arzibuta *residem,* zipun *ignavos Gl. Sm. IV,* 228].

zic *g.* zickes *m. s. v. a.* tuc: valfches zick *LiederS. II,* 613. — *úber* zic-tac *und* verzicken *Wien. StR. cod. mon.* 1113 *f.* 71 *s. Sm. IV,* 224.

zicu *stf. s. v. a.* ziht? *LiederS. I, n.* lx, 44.

zicke (*ahd.* ziccha) *stf. weibliche zige.*

zickel *stm. eimer mit dem das wasser aufz dem brunnen heraufz gezógen wird Voc. v.* 1482.

zickel, zickelin *stn. capella, hœdus Kœn. p.* 16, *SSp. III,* 15.

zîde *fúr* zite *MS. I,* 8.

zîdel (*sláv.*) *bine.* zîdeln *sw. hónig schneiden, den binen den hónig nemen* (*zunáchst in bezug auf die in wäldern im grófzen betríbene binenwirtschaft*); *melken Sm. IV,* 226. zîdelære *stm. binenzüchter, mellicida, cidelarius, apiarius. ës wâren difs zum binenzeideln in den wäldern allein berëchtigte óder befreite leute, die einen besondern richter hatten* (*Fr. II,* 469*a*).

zîdel-guot *stn. prædium apiarii.*

zîdel-meiſter *stm. apium magister, buticularius Voc. v.* 1482.

zidel-weide *stf. waldbezirk worin binenwirtschaft betríben wird, rëcht wó zu zeideln Pez scr. austr. diss.* 1 *p.* 11 *ad* 1021, *Wstr.* 686.

zieche *stf. weiter sack, z. b. zu hopfen Augsb. StB.* 23 *Freyb.; bettüberzug* (*Gl. jun.* 392), *zomentum Maszm. Denkm. I,* 141.

ziegel (*ahd.* ziagal) *stm. tegula, imbrex, later.* den z. waſchen *sich unnütz bemühen Frid.;* den z. für lûter glas an fëhen *Wig.* 9749.

ziegel *stm.*, ziegel-meiſter (*Mon. boica XI,* 374 *ad* 1298) *stm. ziegelbrenner Mone* 232.

ziegel-eite *stf. ziegelbrennerei Exod.* 176*a.*

ziehe-garn *stn. Freyb. Sammlg II,* 132, 135.

ziehen (*góth.* tiuhan) *prs.* ziuhe *prt.* zôch zugen (*vgl.* geziehen) *ducere:* 1) (*trs.*) *fortbringen, vórbringen, proferre, ziehen Trist.* 864, 904 [*vgl.* beziehen *durch vorwärtslaufen hinter sich herziehen Flore* 3774, *erreichen Herb.* 14927], *hervórziehen Nib.* 1519, *hinwëgziehen* 149, ſich z. *sich zurückziehen, begeben* 4584*p*, ſich hôhe z. *mit worten sich über*

einen erhęben Nib. 3317; *aufziehen, spannen, stimmen* Trist. 2555, 3557; (*wein in fässer*) *ziehen* Freyb. Sammlung *II*, 155, 135; *mit dem rüder arbeiten* Nib. 6268; — *aufziehen, erhalten, ernären, fovere* [Gl. livs., Tat. 145]; (*ein kind*) *erziehen, educare, bilden* Iw. s. 107 (*G.* Panz. 141 [13] *D*); *in güter, strenger zucht halten; übel zürichten* [Offr. *II*, 11, 11, *vgl.* Nith. *XXVII*, 7 wie der rife hât die heide erzogen]. — ze gezinge, ze boten z. *zum zeugnifs* (*ursprünglich bei den ören*) *hëranziehn* Iwein s. 279, *RA.* 857, ze inziht z. unde zogen *laut beschuldigen, anklägen* Trist. 18386, ze kampfe z. *zur entscheidung durch den zweikampf berüfen* Trist. 9580 [zöh *probabat Doc. I*, 246]. — z. *AS.* an einen *ës auf în beziehen* Herb. 18; die fache *öder* fich z. an *AP.*, ein urteile z. vür einen *auf einen dëshalb prövocieren, an în appellieren* SwSp. c. 99; die fache *öder* fich an einen gewërn z. *provocare ad auctorem* SwSp. c. 294; die fache an eines eit z. *îm den eid darüber züschieben.* z. ein d. ûf einen *a) sich auf sein zeugnifs dabei berüfen; b) ës îm zürechnen, die schuld davon auf în wälzen, în beschuldigen* SwSp. 398[19], daz ziuhe ich ûf die fælde min Lanzelet 1636, 3158 (Diut. *I*, 1, s. 34). fich z. zuo *DS. a) sich darauf einlassen* Iw. z. 2868 *Db; b) sie vindicieren* (SwSp. c. 194). — abe z.: ër kunde im ab geziehen niht Parz. 155[21], *vgl.* 243 [17]. fich an z. *AS. ëtwas auf sich beziehen* (fich ëz an nëmen, fichs underziehen); *ës an sich nęmen, sich dëssen annęmen, ës übernęmen;* fwaz êren ich mich ane züge Iw. s. 276, manegiu ziuhet fich daz an *manche glaubt sich das anséhen gęben zu müssen* Iwein z. 2873. hin z. *eine rëchtssache vör einen höhern richter bringen* Bon. 95[9]. mite z. *nachziehn* Tristan 18430. ûf z. *empörschwingen* Trist. 10200; fin ruke was im ûf gezogen *ër hatte einen höker* Iw. s. 26, daz höh ûf gezogen lëben *ein durch êre und anséhn aufzgezeichnetes lęben* Bon. 4[21], *vgl.* Nib. 3317; ûf z. ein gerihte *ës als incompetent verwërfen* Ob. 71. ûz z. *aufzziehen* Bon. 48[97], *excipieren RA.* 836; fich ûz z. *öder* fich z. *aufz dem hause ziehen, aufzziehen* Wien. StB. *f.* 11 mon.. wider z. *zurückziehn* Iw. s. 63, Bon. 85[38]. — 2) (*intrs.*) *a)* z. ze *DS. auf ëtwas zîlen, lósgëhn* [Offr. *III*, 3, 44]: zuo dem tôde, ze tôde z. *im stërben ligen* Oberl. 2107, die wile ez (daz menfche, daz zem tôde grifende wirt) ze tôde ziuhet Berht. 229 [fël z. *trahere animam Voc. v.* 1445, *agonizare Sm. IV*, 245]. hin z. (*auf der wâge*) *überwîgen, den aufzschlag gęben, den vórzug erhalten* Wstr. Btr. *VII*, 140. enein z. *fig. gleichen strang ziehen* Nib. 7442. in z. *beginnen* (hie ziuhet ein ander rede in Herb. 17134). ër vol zôch ir muote mit libe unde guote *ër entsprách vollkommen îren wünschen mit allem was er wâr und hatte* Wig. 9546; *b) wîgen, betrâgen:* fwaz ez über 25 pfunt geziuhet Augsb. StB. 32 Freyb., fwaz gegen eime foume geziuhet *ungefâr einen saum betrâgt ib.* 19, fwaz ûf einen foum geziuht Sm. *IV*, 245; daz zuge ze unmahten *würde schwäche bezeichnen* Diut. *III*, 139; *c) gleich, gemâfz sein:* ez ziuhet ës *verstęht, zîmt sich,* ez z. mir *öder* an mich (*ës wigt mîr, ist mîr zúgewógen, an- öder zúgemëssen*) *ës ist mîr gemâfz, pafst für mich* (*vgl.* geziehen).

ziehter *interj. euge* Gramm. *III*, 303.

zieke (?) *swf. föhre, kiefer* [*baier.* zihen, zigen Sm. *IV*, 244], *tæda* Gl. SFlor..

zien *für* ziehen En. 9766.

ziere (*ahd.* ziari; *adv.* zioro) *adj. schön geschmückt, zierlich, schmuck* Eccard. *II*, col. 1479, 1520, Troj. *f.* 198 (Scn. *p.* 967*b*).

zierde (*ahd.* ziarî), zierde (*ahd.* ziar-

ida) *stf. zierde, zierât, decus; ârt und weise des benęmens, manier, indoles, níderd.* tier [*Gramm. III*, 80, *vergl. Myth.* 132].

zieren *prt.* zierte *schmücken Iwein s.* 101, *rûmen, preisen Heil. münch* 141, *AWäld. II*, 74.

zier-garte *swm. lustgarten.*

zier-heit *stf. zierde, herrlichkeit Trist.* 4600, *ornatus Fr. II*, 477*a*.

zier-lîch *adj. durch kunst verschönert Iw. s.* 30 [*den vôrgeschríbenen formálitâten gemâfs Sm. IV*, 283].

zierôt *g.* -ôdes *stm. zierát Gönl. RB. a.* 39 (*Gramm. II*, 255).

zier-sam *adj. ornatus, decorus En.* 9337.

zies-tac, Ziewes tac *stm. dies Martis, dienstag (níderd., eigtl. tiestag) St. II*, 476, *Sm. II*, 97, *Tobl. app. SprSch.* 458*b*, *RA.* 818 [*ahd.* Ziu *ist das griech.* δῖος, *lat. divus, ags.* Tiw, *isl.* Ty^r *der kriegsgott; vgl. níderd.* tie, *hd.* zie, zieh *Diut. II*, 350 *versammlungsplatz Brem. WB. V*, 66, *Fr. II*, 374, *Hlts* 1811, *RA.* 748].

zieter *stmn. vórdeichsel, prodeilus, stange wélche fúr ein weiteres pár ochsen aufzer dęm das an der deichsel zieht, an diesélbe gehängt wird Sum.* 32, *Diut. III*, 149.

zige *stswf. capra SSp. LdR. I*, 24 (*Gl. jun.* 275). zigelîn *stn. kitzlein* [*ital. zeba, vgl. nhd. zibbe*].

zigel (ziegel) *f. tegula, zígel Exod.* 161*a*.

cigelinde *elipiades* (*asclep.?*) *Sum.* 53, *fel draconis* 22.

zigen *pl. præt. v.* zîhen *Mon. boica X*, 103.

zîger *stm.*, zigere *swm.* (*f. Tobl. appenz. SprSch.* 457*b*) *seracium, die festere aufz den geronnenen molken gewonnene masse (bair. topfen, der eigtl. níderschlag der sirbe óder sirte durch ein neues ácidum, die dicken teile dęr zum gerinnen gebrachten sirte) Bon.* 15^23, *Pictor.* 521, *St. II*, 473. — ziger-waʒʒer *stn. molken Voc. v.* 1482.

zîhen *prt.* zêch zigen *ságen, aufzságen, melden (dicere, δεικνύναι, góth.* teihan); *APGS. ëtwas (meistens ëtwas schlimmes, doch vgl. Otfr. III*, 20^146) *von einem, auf einen aufzságen, ín dêssen zeihen, beschuldigen, arguere, criminari MS. I*, 67, *Iw. s.* 288. — zihære, zîher *stm. beschuldiger Liber* 47. — zîher (*ahd.* zîhar) *stm. zeiher, zeiger an der úr.*

zîht *stf. beschuldigung, crimen, flagitium Fr. II*, 470*a*.

z'îhte: ze îhte *in irgend einer hinsicht, ti MS. I*, 117.

cichlamme *swm. cyclamen* (*aristolochia Sum.* 40).

ciclât *g.* -âdes *m.* (ciclatin *stm. Herb.* 9522) *frz. ciglaton, singleton, seidenzeug, ófter mit gold durchwürkt, zu ritterkleidern Pf. Ch.* 909, *Troj. f.* 90, *Trist.* 11106 *ff* [*Juvenal sat.* 6 *tenui sudant in cyclade; dázú Britann. cyclas vestis est muliebris tenuissima et rotunda*]. — ciclât-fîde *swf. Troj. f.* 9.

zil *stn. der punkt zu dęm eine óder mérere persónen, ein gedanke, eine tât, begębenheit óder zeit hinstrębt, wó sich ëtwas entscheidet* (*Flore* 17), *eigtl. dęr in wélchem mérere línien zusammen laufen, sei ës nún der endóder der mittelpunkt: stadium* (*Sum.* 16), *gränzpunkt, zil; aufzgang, ende, summa; strębepunkt, zwëck, absicht; zeittermín.* die schuʒʒen zuo dem zil *Iw. s.* 11, ûf des endes zil sëhen *das letzte ende ins auge fassen Bon.* 26^30, an hâlbes zil *zur hülfte Barlaam* 11^2, ër brâhte sî ûf daʒ zil daʒ sî gar verlurn ir kraft *Iw. s.* 202, ûf des winters zil komen *dáhin kommen wó der winter anfängt Bon.* 42^58, ûf des riuwen zil komen *wó die rene anfängt* 80^18; in tôdes zil *mit gefár des tódes, wenn ës das lęben gilt MS. II*, 2*a*, nâch des grundes zil *MS. II*, 13; gegen künigen sîn zil halten *sich mit jédem kónige mëssen können MS. II*, 2*a*, der freuden zil *Wig.* 4953, 8358, 9238, ir zuht stuont an der mâʒe zil *an dęm von*

der mâȥe *aufgestellten zîl* Wig. 9249, ir lîbe was bereit der wunſch an wîplichem zil 11455, got weiȥ wol miner ſünden zil *MS. I*, 43, miner ſchulden zil *das hôchste das man mir schuld gęben kann MS. I*, 30*a*; *Rôaſs wâr* untriuwen zil *ein mann in dęm alles was schlëchtigkeit heiſzt, vereinigt wâr* Wig. 7625. die nû daȥ zil der wëlte treit *die jetzt lęben* Barl. 80 [18]. ûf ein zil *bis zu ende, gründlich* Trist. 8790; zil gëben *die zeit in dęr ëtwas statt finden soll bestimmen* Wig. 8809, *enden* Barl. 29[25]. in kurzem zil *bald* Ruod. W Chron., inner kurzem zil Wigal. 1112; âne zil *sine ullo termino MS. II*, 190. gelîchin zil ſtôȥen *gerëcht entscheiden sô daſs der vorteil nicht auf der einen seite ist*; lachebærin zil ſt. *lachen bringen* Wilh. 259[28]. — *ârt u. weise*: in ... zil *wie MS. II*, 3*b* ſo ſtên ich alleȥ in der katzen zil und bîȥe al umbe mich; *ib.* in eines diebes zil *schimpflich*.

zîlant *g.* -ndes *m.* (zîtland Voc. Anchon. *p.* 57) *coeconidium* Sum. 21, *thymelæa, zeiland, zebast, seidelbast, daphne, laureola* Fr. *II*, 469*c*. zîlerber *stn. hitzkorn, coconidium* Vocab. *v.* 1429.

zîle *stf. zeile, strich* (Diut. *II*, 48, *riga* Voc. *v.* 1482; *versus* Doc. *I*, 245; *ordo*). in einer zîle *in einer reihe* TSion 3000. bi zîlen *in streifen, streifenweise* Trist. 10924 [zîlete *swf.* Tobl. appenz. SprSch. 458*a*].

zilge *stf., swm. fûr* zelge, *palmes* Ps. trev. 39*b*. — zilige *stf. spân, schîne, schindel des wundarztes, ferulæ* Cod. mon. 4207, 123-129.

zilic? *g.* -iges *adj. schmächtig, klein* Wstr. Btr. *III*, 143 [St. *II*, 472; *ahd.* ciligo *tenuiter*]. — *vgl.* zelch.

zîln [*ahd.* zilôn, zilên Diut. *I*, 493] *prt.* zilte *mit einem zîle verséhn* Wilh. 2[11]; *als* zîl *bestimmen, setzen MS. I*, 148: den begin z. *anfangen* Parz. 712[10], Wilh. 116[1]; daȥ man gein liehter varwe zilt *was węr auf dęrgleichen aufz ist fûr schônheit hält* (*des untersûchers zil ist schônheit, u. diſs ist der schônheit gleich*) Parz. 58*c*; minniclîchen ër mit ir ſpilt unz daȥ er ir ein kint zilt Cod. mon. 579 *f.* 91. einem zîln *an einen ort: îm eine zeit, einen ort bestimmen, ein rendez-vous gęben, în wohin bescheiden* Or. 2107. z. *GS. studere, operam dare alicui rei, inniti, conari* [*ahd.* ih zilo mîn *ich beeile mich; niti* zilôn, *studere* zilên?; *vergl. gôth.* andtilôn *accommodare, ital. attillare 'niedlich putzen'*]. ûf z.: die riemen ûȥ den ſchilden mit brëſten ſich ûf zilden *rissen auf, barsten* ABlätt. *I*, 337. ûȥ z. (*ein fëld*) *abmarken, abgränzen*. enzwei zîln *zerhauen* ABlätt. *I*, 338 [zilunga *annisus* Doc. *I*, 207].

zilre *intercilium* Sum. 30.

zil-stat *stf. ort wô die scheibe stêht, schieſzhaus* Hagen *b.* Fr. *II*, 476*a*; *bestimmter ort* (rîten ûf der tjoſte z. ABlätt. *I*, 336).

z'im: ze im. — zim *prs. v.* zëmen.

zimbel *stm. cymbalum, glöcklein* Nith. 3[7].

zimber, zimiere *swf. hirschzîmer, rükkenstück, schwanzstück* Trist. 2903, 2942; (*stm.*) *frz. cimier, das membrum des hirsches, ochsen*. — zimber *fûr* zimierde Troj. *f.* 210.

zimber *stm.* 1) *materia im weitesten sinne* [*vgl. frz. timbre 'glocke' sowôl als 'hëlm'*. gizimpri *metalla* Doc. *I*, 216]; *insbsd. zur errichtung eines gebäudes fertig lîgendes holz, bauholz, materia* Gl. mons., *carpenta* Voc. *v.* 1429 (St. *II*, 474); *von holz gezimmertes gebäude, nębenhaus* Mon. boica *II*, 575, *XI*, 540 *ad* 1388; *structura, das bauen, der bau mit holz, fabricatio, zûbereitung MS. II*, 7, Mon. boica *V*, 393 *ad* 1282 [timmer wirkende kunſt *architectura* Jeroschin]. 2) *strues, mlat. timbrium, anzâl von* 40 (60) *fëllen, häuten ôder pëlzen* (Scr. brunsv. *III*, 405) Sm. *IV*, 261, Hüllm. stæteo. 56.

zimber-houwer *stm. zimmermann.*

zimber-man *stm. faber Doc. I*, 207, *architectus, mechanicus* 245.

zimbern [*gôth.* timrjan; *ahd.* zimbrôn *Diut. I*, 155] *sw. struere; bauholz zusammenfügen; bauen, fabricari* [bezimbern ein guot *die nôtigen wôn- und wirtschaftsgebäude darauf herstellen, ës bewônen*]. — zimbrunge *stf. das bauen.*

zimber-snuor *g.* fnüere *f. gerôtelte richtschnûr der zimmerleute, rubrica Sum.* 32, *Diut. III*, 149.

zimber-werc *g.* -rkes *n. zimmerarbeit.* z. üben *zimmern Herb.* 17022.

zime-lich *adj. decens, zimend Barl.* 191[2], *angenâm, lieblich Frgm. astrol.*. — zimelicheit *stf. decentia GBulle* c. 27.

zimen *sw. s.v.a.* zëmen (zimmen *Voc. v.* 1419).

z'imer *auf immer MS. II*, 146.

zimêr, zimier *stmf.*, zimierde *stf.*, zimiere, zimber *stn. das zeichen óder bild auf dem hëlme, die verzierung seines wulstes, meist irgend ein tier (lôwe, ádler, schwán) dárstellend, hëlmschmuck, kamm, fędern (frz. le cimier, vgl. ital. cima 'apex') Troj. f.* 161, *MS. II*, 226; *bei Wolfr. allerlei schmuck an rofs und mann, sëlbst an hauskleidern Panzr.* 687[1], *áber nicht die waffenstücke Wilh.* 357[7] [*bei Herb.* 15933 *bezeichnet* gezimêrde *das trojánische pfęrd*]. — fich zimieren *sich schmücken Panz.* 175c. gezimieret was der man mit pfelle wit unde lanc *Parz.* 39[17], mit einem fürfpan 168[18].

zimmel, zimbel *st. cymbalum Ob.* 2109.

zimmin *fůr* zinemin *Flore* 16c.

zimpf *stm. collipendium, focale* [*? vgl.* zimpfer, zimpfer-lich *adj. fein, subtilis Pictor.*].

zin *stn. ein weifzes metall, stagnum Diut. II*, 45. — [cin: wâc *Sum.* 16]. — z'in *zu ínen.*

zinc, zinke, zingge *swm. quinarius, frz. cinq, der fünfer im würfel-, auch im brëttspil MS. II*, 124*b*, *Eschenb. Denkm.* 415 (*Fr. II*, 478*b*). — zinken-zeler *stm. spiler*, topeler, ruffiân *Sm. IV*, 273.

zindâl, zindel, zendel *stm. zendel, sendel, halbseidnes zeug En.* 1276, *Parz.* 377[30]. cyndât *Alxd.* 6530, *Herb.* 480.

zindel-rich *adj.* (*von blůmen*) *Häzler. II*, 57[282].

zinele (zinnelîn *stn.*) *sw. büschel óder gebünde flachses Sm. IV*, 268.

zinemin *stm. cinnamum, zimmet* (*Fr. II*, 478*a*).

zingel *stm.* [zwinglof *Sm. IV*, 271: zwingolf? *vgl. Gramm. II*, 331] *cingulum, circuitus; sepes, munitiones, intermurale, pomœrium, zwinger Tandarios u. Flordibel f.* 153*a*, 157*a*, *Parz.* 376[11], 378[28], 382[10], 664[11], *Wilh.* 94[20]; *bërgterrasse; hôhes félsenhorn* [*streife, strieme am rindvíh St. II*, 475].

zinke (*ahd.* zinho) *swm. weifzer flëkken im auge, albugo Doc. I*, 207*a*, *ægilops, vulnus qui* (*?*) *intra oculos nascitur. vgl.* zinc.

zinne *swstf. spitze eines bërges ód. gebäudes; erker, balcon St. II*, 475, *propugnaculum, brustwér, schufsscharte, pinnaculum Eccard. scr. II, col.* 1506; *metonym. mauer.* der wahter an der zinne *MS. I*, 5 [daz gezinne *propugnacula Herb.* 463].

zinnelêht, -oht *adj. aufzeinander gekämmt, carminatus* (*vergl. Mar.* 102; *RA.* 587).

zinneln (*ahd.* -ôn) *sw. kämmen, hecheln* (*den flachs*), *carminare. ptc.* gezinnelôt *Mar.* 102 (*Gramm. II*, 382; *vgl. níderd.* tinne 'zán *eines rechens, kammes*').

zinnen *sw. con-cinnare, schaffen? G-Amun* 651.

zins *stm.* [*ahd. pl.* zinfâ *und* zinfi] *census, tributum, vectigal; gerëchtsáme, wónung; dienst, léhndienst Nib.* 3315. ze zinfe gëlten *ferre usuras Ludw. V*, 231. zins von freuden gëben *freuden schwächen, verlieren Panzr.* 248[3].

zinſec *g.* -iges *adj. censualis.*

zinſel(ü), zinſer (*ahd.* zinſeri) *stm. thuribulum* [zinſelôd *fomes* NOTKER *BOETH.*]. zinſeln (zinſilen) *sw. accendere* GL. SM. *IV*, 274 [zúnſelota NOTKER *CAP.*], *machinari.* zinſelin *stn. strix, noctua* COD. MON. 649 *f.* 587 [zünſler *nachtgeist, gespenst* FRIES].

zinſe=LÎCH *adj. censualis, zinslich* TRIST. 6082.

zinſen *sw. tribût gëben* KÆN. *p.* 40, *A-S. von ëtwas; censere, indicere, attribuere* [gizinſti *condemnavit* Doc. *I*, 246]. — zinſære *stm.* (zinſærin *stf.* TRIST. 4467) *zinsreichender.*

zinſe=TAC *stm. dër zur abtrágung der abgâben bestimmte termin* LUDW. *X*, 683.

zins=GËBE *swm. qui censum dat.* wir ſîn die fëlben zinsgëben *bezálen díse abgábe* IW. *s.* 234.

zins=GEDINGE *stn. census pactus* JEROSCHIN *b.* FR. *II*, 479*b*.

zins=GËLTE *swm. tributarius* SUM. 19. zinsgëltic *g.* -iges *adj. censualis.*

zins=GUOT *stn. abgábepflichtiges eigenes landgût* LUDW. *V*, 195.

zins=HAFT (=haftic) *adj. zinspflichtig, censualis* EN. 13179.

zins=HUOBE *swf. ein bauerngût, wëlches ein seiner persón nach freier mann von dem grundeigentûmer gëgen einen gewissen zins gepachtet hat* (barſchalc=huobe) *WSTR.* 689.

zins=LÊHEN *stn. erblêhen, feudum censuale* AUGSB. STR. *f.* 91 KR.. zinslêhenguot *bonum emphyteuticum, erbenzinsgût* (*WSTR.* 127).

zins=meiſter *stm. quæstor.*

zins=RËHT *stn.* TRIST. 6003, 6817.

zinstac *fûr* ziestac, *dies Martis Voc.* MELBER..

zins=VELLec *g.* -iges *adj. ex pacto censuali caducum* AUGSB. STR. *bei* OB. 2112.

zint *tila? SUM.* 32.

zinzel *stm. ein teil der weiblichen brustbekleidung? (cingulum?) óder zopf? MS. II*, 80*a* [zinzalas *scinifes*, huntfliegun *Doc. I*, 246].

zinzelëht *adj. cinctus? ód. s. v. a.* zinzerlich? *MS. II*, 86*a.* von ir zinzelëhten bruſt kumt geluſt (*SM. IV*, 276).

zinzer=LÎCH *adj. zártlich; niedlich* OTTOC. *c.* 173, NITH. 20⁷.

zipf *stm. krankhaft verhärtete zungenspitze des fędervíhs, wëlche gewônlich mit verstopfung der náse verbunden ist, zipps, pfipps, pituita.*

zipfel *stm. angulus, klcidspitze* [gugelzipfel *retropendium Voc. v.* 1419]. — zipfelære *stm. schmarotzer, mensivagus SM. IV*, 279.

zipfel=RIUWE *stf. falscher, scheinbárer schmërz* COD. MON. 831 *f.* 37.

z'ir *zu ir MS. II*, 87, 138.

zirbel *stf.*, zirbe *swf. pinus cembra L.*. zirlîn=boum *cerrus* PICTOR., (zirnenb.) zirleb. *πεύκη, fóhre, hárztanne* FRISCHLIN *p.* 72. — zirbelenz *stm. tannenzapfen* (SCH.), *ólichtes nüfschen der zirbelkiefer.* — zirbitzer *eine drógue daraufz* COD. MON. 4032, 29.

zirbeln *sw. im kreise drêhn ST. II*, 475.

zirbel=WINT *g.* -ndes *m. turbo, volubilitas ventorum* CONR..

zirben *sw.* 1) *volutare;* 2) *zirpen, einen schrillenden tón von sich gęben.*

zirc *g.* zirkes *m. bezirk* JEROSCHIN.

zirkel *stm. reif, kranz, goldner hauptschmuck der frauen mit steinen besetzt, χρυσαμπυξιμήνη, μηνισκός* TRISTAN 10967.

cirkel=LÎCH *adj. cycliformis* ECKEH. BRED. *f.* 216.

zirken *sw. in einen kreis bringen; mit dem zirkel mëssen MS. II*, 225. — zirken, zirkeln (*ahd.* circôn) *sw. circuire, die runde machen, patrouillieren* PASS. STR.. — zirkære, zirkler *stm. circulator, circuitor, wächter, dęr die runde gêht* BITER. 1536, OTTOC.. zirclærin *stf. SM. IV*, 284.

zirlen *sw. contrectare* PICTOR..

z'irme *zû îrem MS. II*, 12.

zirn *fûr* zern *Vocab. v.* 1429 ('*sumere*, nëmen').

zîſe *stf. accise, regium* Fr. *II*, 477*a*.

zîse *swf.*, zîſele, zîſel (*MS. I*, 204) *swm.*, zîſlin *stn.*, zîſic *g.* -iges *m.*, zîſinc *g.* -nges *m. zeise, román. ilg zisli, zeisig, acanthis, poln. zizek* (*ficedula; stryx, avis nocturna* Vocab. *v.* 1477) *MS. I*, 191, Trist. 16896.

zisel (ziſe=mûs) *eine árt mäuse, mus alpinus, bërgmaus* (Gl. *ad* Prob.). *vgl. MS. II*, 235.

zisel *stm.* (viſel) *männliches glíd* Voc. *v.* 1482.

ziſem *stm. árt gewürz?* ein boum der cyſem betruoc Flore 16*c*.

zisemen *sw. folgen, nachâhmen* Titur., Loh. 167.

zise=mûs *stf. bísammaus, sorex, glis* (*gliris*), bilech Gl. ABlätt. *I*, 349, Fr. *II*, 480*a*.

zîsen *prt.* zîſte *exhortari* Voc. *v.* 1429: die dëgen zîſten ir rotten ſère in riuweclicher lère Troj. *f.* 291 [*schwz. ferri cum impetu*].

ziſere, ziſerle *swf. frucht von cornus mascula, tirle, cornélkirsche* (Fr. *II*, 480*b*); *cicer, kicher* (*vergl. MS. II*, 68*b*).

zispen *sw. motitare, schleifen MS. II*, 57*b*.

zis=tac *fůr* zies=tac Diut. *II*, 115.

ziſtel *stf. cista, cistella, árt handkorb* Freyb. Sammlung *II*, 120 *ad* 1392, Häzl. *I*, 35.

zît *adj. zeitig, bald. comp.* zîter Nib. 3894 [*ahd.* gizitôr *temperius*].

zît 1) *stf. die rinnende* wile, *die aufeinanderfolge des seins: a) hora* (*vergl.* St. *II*, 468): die ſiben zîte [daȥ gezîte Herb. 2265] *septem horæ canonicæ;* ſîne zîte ſprëchen *sein gebęt halten* Ob. 2114; *b) zeit im allgemeinen:* daȥ iſt iuwer jungeſte zît *der tôd ist euch nâhe* Iw. s. 51, guoten tac und ſenfte zît hân Iw. s. 72. — ir zît (*acc.*) *zu îrer zeit* Wig. *p.* 764. ze guoter zît *zu gehőriger zeit* Iw. s. 291. ze dirre zît *jetzt* Iw. s. 17, bî dirre zît Wig. 2613. dër zît, bî dër zît *tum.* en zît *mane; zu rëchter zeit, bei zeiten, tempere* Trist. 1599, in zît Flore 20*b*. alle zît (zîte Nib. 2909) *immer* Trist. [elliu zît *MS. II*, 33*b*]. manige zîte *manchmál* Nib. 557. die zît *tunc temporis, wårend dęr zeit* Nib. 1733. vür die zît *von dęr zeit an* Iw. s. 109. nie zît *nunquam* [ie zît: iezet *jetzt?*]. ſwen zît *quandocunque, si quando* Wstr. Btr. *VII*, 136. ze dën zîten *dámáls* Iw. s. 11. ze (bî) diſen zîten *jetzt* Iw. s. 156, Wig. 2310. bi zîten *einst* [bezît *per tempo*, bezîter *più per tempo*, allerbezîteſt *e più per tempo* Voc. venet.-tod. *v.* 1424 *f.* 3]. ê zît [*ahd.* êr zîti, ê zîtis] *éhemáls*, ê der zît alſ . . . *bevór, éhe* Heum. opusc. 114. vor zîten *vór einiger zeit* Sch.. in einen zîten *einmál in einer zeit* Nib. 4585. — 2) *stn.* [*nicht in allen hdschr. gewőnlich*] *bestimmte, gehőrige zeit, saison,* καιρός, *hora MS. II*, 33*b*, an dem gelobeten zîte Mar. 159, diu zît ſint wunneclich *MS. II*, 183*a*, dës was zît ës *wár gráde an der zeit* Wig. 707, dô ſlâſennes zît wart Iw. s. 24, ëȥ iſt zît daȥ ich rîte 181, ëȥ iſt zît und niht ze vruo *MS. I*, 2*b*, ër hëte zît ſich ze hebenne ës *sei zeit daſs ër* Iw. s. 200; ieglicheȥ zît *jéde járeszeit* Bon. 13[1]; eines zîtes 15[1], in einem zîte 23[1]. — 3) *stn. u. f. úr, horologium* Tobl. appenz. SprSch. 457*a* [*níderd.* getide, *engl.* tide *wëchsel von ebbe und flút*].

zitawar (Gen. 48) s. zitwar.

zît=buoch *stn. chrónik* Doc. *I*, 230.

zît=druos *stn. s. v. a.* ziteroch.

zîtec (*von* daȥ zît) *g.* -iges, zît=lîch *adj. maturus, justus; tempestivus* En. 10854, zîtic ze lëbene *in reifer lębenszeit* Trist. 43 (Mone 237).

Zîtels *Cistercium, Citeau* Reinh., Barl. 5[5]. der zîtelorden *der præmonstratenserorden.*

zîtelinc *g.* -nges *m. zeitling, einer dęr frůh dá ist? MS. II*, 79*a*.

zîten? *sw. bewęgen* St. *II*, 476.

zîten *sw. zeit sein MS. II*, 79*a*, *I*, 3.

zitere *swf. cithara* [*Notker ps.* 33²; citharphinna *plectro Doc. I*, 207].

zîter-lûs (zitterl.) *stf. s.v.a.* ziteroch *Diut. I*, 496.

ziteroch (zittroch) *stm. das zittermâl, die flëchte auf der erhärteten óberhaut, frz. le dartre (sicca scabies, impetigo Diut. II*, 45, *Doc. I*, 246).

zît-glocke *swf. úr, stundenglas SSp., Tobl. appenz. SprSch.* 457*a*.

zît-lôse (zite-l.) *swm., stf. hermodactylus, marrubium, citomus, bellis silvestris* (*Diut. II*, 129; *vgl. MS. II*, 22).

zitter *stm. das zittern, tremor Ecken uzfart* 182, *Mart. f.* 126, *Müll. III, xliv. ein hautaufzschlag, s.v.a.* zitter-lûs, zitaroch.

zittern (*ahd.* zittarôn *Diut. II*, 342) *sw. heftig und schnëll bęben, tremere, trepidare.*

citer-wîse *stf. modus cantandi tremulus MS. II*, 193.

zît-vrischinc *g.* -nges *m. aufzgewachsenes und zur nachzucht reifes tier.*

zitwar *stm. zuzur Sum.* 40, *zedoaria, ζαδούρα, ciperus, die wurzel von curcuma zedoaria, wárscheinlich die costwurzel der alten, costus verus óder albus* (*Med.; Hüllm. stæteordn.* 31), *vergl.* cedewære. — zitwan *citonale, herba Voc. v.* 1419.

zitze (*ahd.* ziza) *swf. brustwárze, τιτθός, ital. tetta, cizza. pl. brüste Med.*.

ziu: ze wiu *Lachm. z. Nib. s.* 64.

ziu *interj.* (*abgekürzter imper. von* ziehen, *sich zu* ziuch *verhaltend wie* fê *zu* fich): ziu dar nâher! holt in dâ! *Parzîv.* 651¹¹ (*Var.* zuo, zehû, ze heu, zahiu, ziecht).

ziuc (*W.* ziuhu) *g.* zinges *m. n.* (*gewônlich* gezinge) *sumptus, impendium* (*impensæ*, gitregida *Doc. I*, 213); *apparatus, instrumentum, supellex, vas* [*kriegshêr, héreszug; kriegsbedürfnisse und gerâtschaften, waffengerât, τεύχεα Gl. mons.* 382, *St. II*, 469. êrizinc *æramentum Doc. I*, 210].

ziuc *g.* zinges *m.* (*instrumentum*) *zeugschaft, zeugnifs* (umb ziuc und urkunde oder brief und hantveſt *Rcht-B. v.* 1346 *b. Heum. opusc.* 135, 140); *testis MGB.* 19*c*, *Liedens. I*, 96. einem ziuge erteilen *gerichtlich darauf erkennen dafs er einen óder mérere zeugen stelle.* ziuc, ziuge leiten *einen óder mérere zeugen próducieren Heum. opusc.* 66, 68, 71, 98. einen an linen ziugen irren *seine zeugen verwërfen Augsb. Stat. c.* 306.

ziuc-same *stf. zeugnifsablęgung* (*Fr.*).

ziugen (*ahd.* ziugên) *sw.* 1) *hervórbringen, machen* [linwât erz. *Augsb. StB. p.* 18, 30 *Freyb.*]; *rüsten, aufzrüsten;* 2) *als zeuge auftręten.* ëȝ z. ûf *AS. ës dadurch, damit bezeugen MS. I*, 15.

ziugen-zunt *stf. das hëranziehen von zeugen* (*was úrsprüngl. an den óren geschâh Mon. boica XXV*, 114, *vgl. Mones Anzeiger v.* 1837 *s.* 151, *Fr. II*, 473*a*, *RA.* 857).

ziuhe *swm. dęr ëtwas vórbringt, bescheiniger, zeuge.* — ziuhe *prs. von* ziehen.

ziuhel *stm. lorum Sum.* 34.

ziune: ze wiu ne.

ziunen (*ahd.* zûnnan) *prt.* zûnte *sepire MS. II*, 165 (*Nith.* 46⁵); *flëchten Leys. pred.* 46³⁴, *Sm. IV*, 267.

ziupin (zûpe) *stf. hündin; lúderliches weibsbild Cod. mon.* 291 *f.* 69.

ziuschen (*ahd.* zûfkan) *prt.* zûfchte *zischen? ATit.* 162. *vgl.* züfchen.

z'iuwer: ze iuwer.

ziwiu, zewiu, zwiu (ze *u. instrum. v.* waȝ) *wëshalb Nib.* 2159.

ziȝel-wæhe *adj. schón ciscliert? Nith.* 26³ (*MS. II*, 177, 181*b*).

zmurde *stm. pl. in knëchtschaft gebrachte Sláven an der Sále On.* 2115.

zobel *stm. zabella, martes russica; zóbelpëlz, als besatz prachtvoller kleider Wig.* 931, *MS. II*, 95, *auch als besatz des hêlms Wig.* 5562. fwarzer z. *d. i. sér dunkelbrauner, der köstlichste Nib.* 7338, *Trist.* 6620.

zobel-balc *g.* balges *m. zóbelfëll Wig.*.

zöbelîn *adj. von zóbel Parz.* 68*c*.

zober=STEIN *stm. bernstein, alveus lapideus Voc. v.* 1482. *vgl.* zuber.

zoc *g.* zoges *m. zug Wilh. I,* 53; *spannung Herb.* 8991; *kriegszug Ob.* 2115; *appellátión Straszb. StR. III,* 116 *Sch.*. — *vgl.* alzoges [alz. wân *Gen.* 110].

zôch *prt. v.* ziehen *Barl.* 8[26].

zôche, zôhe (*ahd.* zôhâ) *swf. canicula, zatz, zauze, zauche, hündin Sum.* 47 [*schwz.* der zaugg *St. II,* 466, zo̊ke 476]; *scortum.*

zochen (*W.* ziuhu), zocken *prt.* zohte *zucken, heftig und widerhólt ziehen* (*MS. I,* 83); (*intrs.*) *langsam óder schleppend einhęrgéhen.*

zôchen=sun, zôhenſun *stm. sôn einer hündin* [huntin ſun *Enser HF. bei Kurz Ottoc. und Albr. II,* 256], *hundsfutt, eine schëlte Augsb. StR.* 75, *Rupr. RB. b. Wstr. Btr. VII,* 189, § 99, *RA.* 644. *vgl.* merhenſun.

zocher *stm. ast, ramex Coc. mon.* 653 *f.* 240.

zockel *stn.* (*pl.* zokelir *Diut. III,* 152) *ítal. zoccolo, griech.* τζόκαρον, *holzschúh, dëssen úbergeschirr auſz schínen von lęgfo̊hren geflochten ist.* zokelir *crepida Sum.* 36.

zocken (*ahd.* zocchôn, *W.* ziuhu) *sw. stark, schnëll ziehen.*

zoge=brücke *stf. zugbrücke Frib. Tristan* 6109.

zogelen *sw. auf alle weise bemúht sein fortzukommen Jeroschin.*

zogen (*ahd.* zogôn, *W.* ziuhu) *prætér.* zogete 1) *heftig ziehen, zucken, zupfen, zerren, úbel, gewaltsam behandeln, raufen Gen.* 95, *Nib.* 466[2]; *ducere,* ziehen, (ëȥ z.) *hinziehn* (*mit worten u. dgl.*) *MS. I,* 113*a.* ziehen unde zogen *Tristan* 18386, *vergl. Walther* 104[15] (*wie* ſtrichen unde ſtreichen, blichen unde bleichen *Trist.*). ſich z. *sich ziehen, wëgbegęben Trist.* 18411; *sich treiben, eilen Trist.* 682. — ëȥ zogt ſich an einen *s. v. a.* ëȥ ziuhet an -: ſit ëȥ ſich hât an dën gezogt *Parz.* 21959, 10801, *Wilh.* 80*b*; *vgl. St. II,* 477. für zogen *in die länge ziehn, protrahere.* 2) *in einem zúge géhen, migrare, ziehen, fortzuziehen súchen, eilig ziehen, reisen Mor. cod. mon.* 579, *f.* 9, *Kœn. p.* 40, 118, *Gen.* 95, *MS. I,* 193, *II,* 5, *Trist.* 5608, *Bon.* 47[110]. — mir zoget *GS. ich hábe damit eile, ës géht mir gút von statten, succedit mihi:* ſi lieȥen in zogen *GS. ës wár inen eilig damit, sie beschleunigten es Nibel.* 681[3], 710[1], 1261[2], 1589[3] [*Var.* zowen], daȥ er im lieȥe zogen baȥ *er möchte mér eilen Flore* 11*a*; dô was den hêrren (*den* 3 *ko̊nigen*) ſô gezoget daȥ ... *Mar.* 224.

zôhe *s.* zôche.

zohe *swm. fúrer, dux.*

zœhen *sw. abziehen MS. I,* 196; *anziehen, locken Pictor. p.* 523. für zœhen *præferre.*

zol *g.* zolles *stm.*, zolle *swmf.* [*vgl. ísl.* tolla *hærere, cohærere*] *compacter, gewo̊nlich cylindrischer klumpen; klotz, knębel, baillon Fdgr. I,* 179[8], *Hagen b. Pez scr. r. austr.* 1115.

zol *g.* zolles *m.* (zol *stf. Pass. StB.*) *aufzálung im einzelnen Rupr. LehenR. p.* 147, § 30; *ein längenmáſz, der zwölfte, zęhnte teil eines fúſzes.*

zol *g.* zolles *m. abgábe* (*von sachen die zu lande verfúrt węrden*), *importo, frz. taille, mlat. tallia, toletum, vectigal, saccus publicus Doc. I,* 246. *vgl.* mût (*Wstr.* 691). ir lôn dër gît vil füeȥen zol (*gábe*) *Wig.* 5412. dâ gap diu diet von freuden zol *sie wáren tief betrúbt Parz.* 185[12] [*der* pfunt=zol *Augsb. StB.* 17 *Freyb. bestand in vier pfenning von jédem pfunde goldes fúr das ëtwas gekauft óder vërkauft wurde*].

zol=hûs *stn. telonium Gl. ABlätt. I,* 351.

zol=kelre *swm. telonarium Ob.* 2116.

zollen *stm.*, zollen=tuom *stn. teloneum.*

zolnære (*ahd.* zollanari) *stm. zolleinnęmer, telonarius Parz.* 129*b.*

zol=vreisec *g.* -iges *adj. dem zollamte verfallen Wstr.* 691.

zôpe *f.* *zaupe*, *weiblicher hund*, zôhe (*Gl. flon.* 984).

zopf *stm.* 1) *das hôchste*, *apex*, *crista*, *hârbüschel*, *flëchte*, *stirnhâr*, *niderd.* top, *mlat.* *tufa*, *frz.* *touffe*, *toupet* *Wigal.* 7412 (entflohten 2414, mit golde bewunden biz an des hâres ende 864, mit borten und siden bewunden 7414). *frauen schwüren aufzer auf ire brüste auch auf ire rëchten hârflëchten SwSp.* c. 320, *Augsb. StB.* 101 *Freyb.* (*RA.* 897); 2) *art weifzbródes mit zopfförmig geflochtenen enden Cod. mon.* 698 *f.* 49.

zopfe *f.* *hârflëchte Herb.* 598.

zopfen *sw.* *Ben.* 167.

zorht? (*ahd.* zoraht), zorft (*ahd.* zoroft) *adj.* *glanzreich*, *herrlich* [*ahd.* zorfti *claritudo.* zorahtôn *glänzen*].

zorn [*später* zoren; *W.* ziru, *vergl.* zerren, *plattd.* tarren 'zanken'] *stn.* 1) *jéde art plötzlich entstéhenden unwillens*, *wie klein oder grôfz diser sein mag:* im fchôz in daz hirne ein zorn u. eine tobefuht *Iw. s.* 124, vor zorne tobete in der muot 59; là dinen zorn und dîn ungemüete *dein tôben und wéhklágen Wig.* 5264; einem zorn tuon (ûf einen) *in zum zorne* (*gégen einen*) *reizen Frid.*; zornes gie im nôt ër *hatte úrsach dazú Nib.* 8967; finen zorn anden, rëchen *rache nęmen fůr die feindseligkeit die einen trifft Wigal.* 3555, 7052, *vgl.* ande. mit zorne *voll eifer Wigal.* 452, *in wilder mordgir* 3716; *hitzig* (*nicht* 'zornig') 6622; mir ift ze zorne *Herb.* 422; âne zorn *in sein schicksál sich fůgend*, *gelassen Wigal.* 3413, âne zorn lâzen (*vgl.* âne nît, âne haz l.) *ęben nicht bôse drůber sein*, *ës geschéhen lassen*, *nichts dagégen einwenden Iw. s.* 201, *Wig.* 3273, *vgl. Gramm. IV*, 243. 2) *die äufserung eines solchen unwillens*, *eifer*, *heftigkeit*, *wortwëchsel*, *háder*, *verweis* (hie was zorn âne haz *Iw. s.* 278, 225, 15). 3) *was* zorn *erręgt*, *eine heftige gemůtsbewęgung veranlafst*, *die kränkung die einem widerfârt:* ich hân ein d. für zorn *Reinh. p.* 99.

zorn, zorne *adj.* 1) ëz ift mir zorn *indignor Uolr. Tristan* 1364, fwie zorne mir wære *Herb.* 12824, *Eggenl. CXXXI*, *p.* 47, ir ift ûf mich (an mich 35) vafte zorn *Iwein s.* 89; 2) ëz tuot mich zorne *macht mich zornig Karl* 109*a*, *MGB.* 571 [*vgl. Hel.* 165[34]].

zorn-bære *adj.* *erzürnt Troj. f.* 170.

zornec (*ahd.* zornag) *g.* -iges, zornec-lich *adj.* *mîne zornige fite meine ungehaltenheit Iwein s.* 82, 245. ëz tuot mich zornic *Nib.* 3768. zornelich *Uolr. Trist.*.

zornelîn, zornlîn *stn.* *kleiner* zorn *Tristan.*

zornen *sw.* (*intrs.*) zornic *sein.* *prägnant:* zuo mir zornet ir gane *Herb.* 9438.

zorn-galle *swf.* *bitterkeit des* zorns *Trist.* 14150.

zorn-hou *g.* houwes *m.* *ein fechterhieb Falckner p.* 123.

zorn-lich (zornel., zornecl.) *adj.* *ad iram spectans.* vergaz der zornlicher wîfe *Herb.* 3892. — *adv. Iw. s.* 172.

zorn-mære *stn.* *zornrede*, *zürnen Trist.*.

zorn-muot *stm.* *erbitterung Iw. s.* 287 (*Doc. I*, 246).

zorn-tac *g.* tages *m.* *der jüngste tag Barl.* 96[3].

zorn-var *g.* varwes *adj.* *zornfarb*, *róth vôr zornhitze Karl* 124*a*.

zort (*niderl.* tort; zorc? *vgl.* zürken) *stercus Gl. Sm. IV*, 285.

zote, zotte *swm.* *f.* *s.v.a.* zâte, *hârflocke*, vefe; *pl.* *die comæ eines cométen Jerosch.* [zote *tubus*, *rôre an einer kanne Alber.*; *trinknäpfchen*, *ital.* *ciòtola*].

zoten *sw.* *zotticht sein.* jënen zotte der darm *hing heraufs das eingewcide? Herb.* 1434.

zoteren *sw.* *niderhangen* (*wie z. b. hâre*, *defluere*), *schlottern* (*wie nicht rëcht befestigte strümpfe*) *etc. Gl. Sm. IV*, 296.

zottëht *adj. s.v.a.* zâtoht *Dasyp.*.

zouber [*ahd.* zoupar, *b. Notk.* zouver, *im* heidelb. *Flore* zǒfer] *stn. veneficium, fascinum, mágische kunst, zauberei Frid., Trist.* 1038, ër tuot eȝ mit z. an in (*ím an*) *Eccard. II, col.* 1538, mit z. varn *zauberei treiben MS. I*, 73*b* [toufære *veneficus Gl. lips.*, zuppar *venenum. vergl.* zouwan *góth.* táujan *facere?*].

zouber=kǔsſelin *stn. zauberkissen Frib. Trist.*.

zouberlach (lehe, lech) *stn. apparát zur zauberei, das treiben von zauberei Bit.* 58, gênt mit bœſen zouberlehe umb *Berht.* 58 [*vergl. Gramm. II*, 503, *Sm. II*, 421, *IV*, 216; lach, lêhe *ableitung? óder von* leich *illusio?*].

zouber=lich *adj. zauberisch Tristan* 10800. an zouberlichen buochen las *in zauberbůchern lás Barl.* 200^{14}.

zouber=list *stm. mágische, zauberkunst MS. I*, 78, *pl. Eccard. scr. II, col.* 1477.

zoubern (*ahd.* zoufarôn) *sw.* (*knüpfen, binden, hemmen, festhalten*) *fascinare Berht. f.* 33-44 *mon.. vgl. Mythol.* 580, 690. — zouberære *stm. fascinator, zauberer Iw. s.* 60. zoubrærin *stf. pharmaceutria Doc. I*, 246. — zoubernüſſe (i) *stf. divinatio Hagen b. Fr. II*, 465*b*, *Herb.* 13437.

zouber=spil *stn. zauber Troj.* 82*b*.

zoufen *sw. sich winden, aufzflucht súchen, tergiversari Pictor. p.* 224.

zouge *swm. mündung eines geschirrs Fries.*

zougen *sw. s.v.a.* zeigen *Kæn. p.* 4, *Ben.* 147 [*Tat.* 144; *asächs.* tôgjan, *vgl. Sm. IV*, 236]; *zeugen, testificari* [*vgl.* zougan=zuht *Lex. baf. u. Decret. Thassilonis*]. — *fůr* zouwen: zouge din *MS. II*, 56*b*, 81*b*.

zouhen *fůr* ziehen? *Wilh. I*, 31.

zoum (*W.* ziuhu; *doch vgl.* zûen) *stm. zaum:* einem z. unde flëgereif nëmen *halten, damit er bequâm vom pferde absteigen kann Iwein s.* 19 [zoumili *funiculus Doc. I*, 246].

zoumen *prt.* zoumte *zäumen; AP. das pferd worauf einer sitzt am zaume fůren Wig.* 8921, *Wilh. I*, 105, 110, *Nib.* 2341.

zoum=strenge *adj. hartmäulig* (*vom rosse*) *Roth.* 52*a* (5087).

zoupe *s.* zôpe.

zousen *s.v.a.* zeifen.

zouver *fůr* zouber *Flore h.*.

zouwec, zawic *g.* -iges *adj. manu promptus.*

zouwe=lich, zoulich *adj. eilig Voc. v.* 1482.

zouwen (*ahd.* zawên, *góth.* tavjan) *prt.* zouwete 1) *vorwärts schreiten* (*festinare Voc. v.* 1482), *schnëll von statten gêhn, schnëll gelingen, zu teil werden En.* 1320 (lâ dir z. *mache daſs du vorwärts kömmst, spůte dich, eile Volr. Trist.* 2923, des wëges gezawet im dëster baȝ *Boner.*; din zouwis *festines Alxd.* 327^{1}, *Gramm. IV*, 35. *vgl.* zogen); 2) *trs. in der eil machen, gár óder fertig machen, bearbeiten, bereiten, parare,* (*in spéciellen beziehungen*) *schmíden, hecheln, węben, gerben, färben* [*ahd.* zvir gizawêt gizaot *bis tinctum*, zawa *tinctura*, zawa=trugelin *Will.* 7^{5}, zawari *tinctorias vel fucorias Gl. Sm. IV*, 210] *etc.; beeilen* [gezouwelichen *eilig Scr. sax. Mencken. col.* 1797], ſich z. *sich spůten Renner* 11372 (*Gramm. III*, 346); *eilig ůber ětwas hingêhn, ës verderben, zerstóren Ps. argent.* 136, 7. *vgl.* zâfen. — zawer, zouwære *stm. árt túch- óder zeugmacher Wstr. Btr. VI*, 162, *walker, altflicker* [*niderd.* touwe *textura, textus, vgl. Fr. II*, 467] *Sm. IV*, 210.

zoye *fůr* ſchoie, *joie, gaudium Wilh. I*, 92.

zu *fůr* ze *Iw. s.* 208.

zu= *fůr* ze= und *fůr* zer=: *z. b.* zuli *fůr* zelie, *zerliefz Wilh. I*, 98.

zuber *stm. congius* (*Doc. I*, 246), *alveus, offnes böttchergefäſz bestimmt an der zůberstange von zweien getrágen zu werden; brünte, daube, níderd.* tubben, *mlat. typrus Goldast r. al. I*, 2, 253, 118 [*vergl.* zuuipar

tina, einpar *situla* *Gl. Eccard. Fr. on. I*, 855. zubel *fistula*, *canalis* *Ob.* 2119].

zuc (*W.* ziuhu) *g.* zuckes *m.* 1) *das ziehen mit dem fischernetz, mit dem rúder* *Nib.* 6269, *streich des schwertfidelbógens* 8085; *heftiger zug* *Trist.* 7059 [*im meistergesange ein unrichtiges pausieren* *Wagenseil Nürnb.* 529]; *verzug, aufschub, frist* *Leiensp. II, p.* 48; *rëchtserhólung bei einem óbergericht* *RA.* 834; *das rëcht einen kauf zurückzunęmen; álimentátión* *Ob.* 2122; 2) *zug, expeditio, ἀποστολή* *Ob.* 2123; 3) *órt wo das flófz ans land gezógen wird; tractus, gégend* *Sen. Gl.* 2122. — die züge *die letzten zúge, die ágonie* *Sm. IV*, 236. zuc tuon *G. wëgziehn.* eines zuges ziehen *auf einen zug, auf einmál* *Troj.* 12572 [*schwz.* zuc, zügle *pflaster, emplastrum* *Pinicin. voc.* 2, 27].

zuc-brief *stm. erlaubnifs zur execútión* *Ob.* 2123.

zucke *stf. antlia, pumpe* [*ahd.* zucha *ruga*].

zücken, zucken (*ahd.* zucchan, zucchôn) *prt.* zucte zuhte (zuckete *Kœn. p.* 31) *nach ëtwas schnëll hinfárcn, ës schnëll greifen, ziehen* (*z. b. das schwęrt von der seite* *Iwein s.* 46), *wëgreifzen, diripere, stęlen, rauben* *Kœn. p.* 31, *Bintеb. f.* 11, *MS. I*, 44, 197, *II*, 204, *Pictor.* 524; *durch anziehn des zaums* (*ein pfęrd*) *stillstéhn machen* *Nibel.* 5259; *pumpen* (*Fr.*). — abe z. *schnëll abziehen* *Boner.* 76[31]. sich an zucken *AS. annęmen* (du zuckis dich trunkenheit an *Roth.* 1084). ûf z. *in die hôhe hębcn; anstiften, subornare* *Pez b. Fr. II*, 484*a*. hin z. *hinwëg reifzen* *Wig.* 5129, hin în z. *Pez scr. col.* 968. sich wider z. *sich schnëll zurück ziehn* *Wig.* 4254. — zückære *stm. räuber* (*Gl. SBlas.*).

zuc-lîche *adv. schnëll, carptim.*

zucker *stn. saccharum, frz. sucre, spán. açucaro, aráb. shuker* [daz zuccher *Voc. ven.-tod. v.* 1424 *f.* 21]. gewunden z. *d. i. zucker-penit* (*franz. penide*).

zucker-mæȥe, -mæȥec *g.* -iges *adj. wie zucker* *Wild., AWäld. II*, 243.

zucker-sâme *swm. gestófzner zucker?* *Troj. f.* 178.

zucker-süȥe *adj. sûfz wie zucker* *MS. II*, 130*a*.

zucker-violët *stm. zuckerviólát, veilchenconserve* *Bon.* 48[111].

czûde *stf. ein polnisches kopfrëcht und eine gewisse ordnung der erbeigenen gûter* (*Fr. II*, 465*b*).

züemic (*ahd.* zuomig) *g.* -iges *adj. vacuus, inanis* [*ahd.* zuoman *spán. tomar* 'wëgnęmen, aufzlëren'].

zûn? '(*ahd.* zûôn) *sw. haften, stéhn bleiben, zaudern* (*Diut. I*, 178).

zügel [*ahd.* zugil, zuhil, *W.* ziuhu, *vgl.* zoum] *stm. strick zum festhalten, habena, zúgel* *Trist.; griff, capulum* *Doc. I*, 246 [*bair. auch die sucht d. h. sowól das ziehen, erziehen, als das gezógene, erzógene, die raçe*].

zügelen *sw. ziehen, erziehen, erzílen, cultiver;* ein clôster verniuwen und ûf z. *Schlierseer Chr. v.* 1378 [heimzugilinch *idiota, rusticus* *Doc. I*, 218].

züge-liet *g.* liedes *n. marsch?* *Cod. pal.* 357, 5.

zugen *pl. prœt. v.* ziehen *Bairl.* 114[4] [zugun *propagines* *Doc. I*, 246].

zuge-seil *stn. tau* *Herb.* 313.

zuge-weich *adj. was sich leicht zieht, schwank, biegsam* (*von einem stábe*) *Roth.* 4296; *weichmäulig* (*von pfęrden*) *Cod. mon.* 964 *f.* 72*b*. *vgl. Sm. IV*, 10.

zuht, zucte *prt. v.* zücken *MS. I*, 81.

zuht (*W.* ziuhu) *g.* zühte *f.* 1) (*matérielles*) *ziehen* [âtum-zuht *átemziehen* *Doc. I*, 293; haut-zuht *chiregia, furca* *Voc. v.* 1429], *vgl. Nib.* 2004; 2) *alimentum, lębensunterhalt;* 3) *disciplina, erziehung, wólgezógenheit, leiblich und geistig, bsd. die äufzere édle anständigkeit in gebárden, tracht und betrágen, feine sitten, feines benęmen, gefúl von wólanständigkeit, ártigkeit, hóflichkeit* *Kœn. p.* 31, *MS.*

I, 46, 107, 129: einem eine z. tuon *im eine ártigkeit erweisen Sm. IV*, 247, im wære diu fëlbe z. geſchëhen *ér wâre ęben so ártig geweſen Iw. s.* 14, dur dine zuht *weil du ein mitleidiges, zárt fülendes hërz hast Bon.* 12*a*, *vgl. Tnoj.* 566, 11907, *Mëll. III*, xxvix, 353, ër pflac folher zühte ër *beſáfz ſolche ártigkeit Wig.* 2198, ir zuht ſtuont an der mâze zil *ſie wuſsten bei der höflichkeit und ártigkeit mit der ſie jédem begęgneten immer gráde das rëchte máfz zu trëffen Wig.* 9249, mit zühten gedagen *wie ës wólgezógnen leuten zúkömmt ſchweigen* 84, ſich mit zühten tragen *ſich anſtändig betrágen* 741, mit grôzen zühten *mit der liebenswürdigſten ártigkeit* 4206; in an ir zühten vil wênic iht gebraſt *ſie bewárten íren vollen anſtand Nibel.* 430, ir zuht von art *die írer hérkunft gemáfze lębensárt Iw. s.* 231; hëlndiu zuht *die feine ſitte die ſich im* hëlu *zeigt Parziv.* 393[3]; 4) *züchtigung, ſtráfe* (*Wstr.* 692) *Iw. s.* 15, 70, *vgl. Nib.* 2004; 5) *soboles, fœtus, die brút, die geſammten jungen die gróſzgezógen węrden Boner.* 49[4] [widar z. *absque recreatione Doc. I*, 244].

zuht-bëseme *swm. zuchtrúte Eccard. scr. II, col.* 1548.

zuhte-bære *adj. honestus Parz.* 82*a*.

züntec, zühtec-lich *adj.* 1) *fœtus Doc. I*, 246, *gedeihlich Trist.* 16464; 2) *züchtig, höflich Nib.* 4757; mit zühteclichen ſiten *mit einem höchſt beſcheidenen węſen Wig.* 8568, *Parz.*. zühtecliche *adv. mit anſtand.*

zühtegen *sw. castigare.* — zühtegunge *stf. castigatio Barl.* 377[15]. — zühtigære *stm. ſcharfrichter, ſcherge Westenr. Btr. VI*, 178, *Freyb. Sammlung II*, 107.

zühte-lôs, zuhtlôs *adj. disciplinæ et modeſtiæ impatiens* (*Gl. ad Phob.*), *ungeſchliffen MS. I*, 67*b*, *Iw. s.* 12.

zühten *prt.* zuhte 1) *höfſitte zeigen*, zuht *ûben Trist.* 3497; 2) *erudire Doc. I*, 246; 3) den lîp z. *nâren Med.* (*Pictor.* 524*a*).

zuhte-rîch, zuhtenr. *adj. honeſtus MS. II*, 40, *Wilh. I*, 113.

zuht-lîch *adj. fein Barl.* 104[9].

zuht-meiſter *stm. erzieher Ob.* 2120.

zuht-muoter *stf. ſchweinmutter, fáſelſau.*

zuht-vliehen *stm. honeſti decorique oſor MS. I*, 6.

zülle (zille) *swf. nachen, fiſcherkán, rennſchiff, flufsſchiff, insonderheit leichter aufs einem baumſtamme gemachter nachen, canoe, celox, linter, barca Ottoc. c.* 186, *Nith. cod. hag.* 27, 12, *Rab.* 747, *Heimb. MT.* 207, 209, *Wiener MR.* 19, 31. zulln bret *Heimb. HF.* 382 [ſcholle *phaseolus Anon. vratisl.*, *vgl. Fr. II*, 470*b*, *Sm. IV*, 254, *Wstr.* 689].

zülle-bruoder [*vgl.* zullen *saugen Fr. II*, 485*b*] *stm. lollbrúder, begharde Kœn. p.* 200.

zulpin? *stf. concubine Mich. Beham mon. f.* 173 [*baier.* zolp *stm. lümmel, tölpel, niderd.* tulpe, *vgl.* tolpatſch].

z'unmâzen (*s.* unmâze) *sér Alxd.* 320.

zumpfe [zumpte] *swm.*, zumpfel *stm.*, zumpfelin *stn. mentula Fr. II*, 485*b*. zumpfen-hüetlîn *stn. præputium.*

zumphentur *fúr* ſchumpfentiure *Wilh. I*, 7.

zûn *stm.* (*pl.* zünne) *verſchlufs:* 1) *ſcepes* (*von leim gemacht*), *verpfâlung MS. II*, 5 [flein-zûn *maceria*; ê-zûn, vride-zûn, biunt-zûn, braut-zûn, mût-zûn, ban-zûn *Sm. IV*, 266]; 2) *der eingeſchloſſene platz, ſeptum Augsb. StB.* 26 *Freyb.* (*Schmid ſchwæb. WB.* 544; *vgl. engl. town*).

zündec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj. MGB.* 27*a*.

zündel *stmfćn.*, zunder (*ahd.* zunter, zundira, zuntro) *swm. isca* (*Gl. A-Bl. I*, 340), *caustica, fomes, tuber, zunder aufs lumpen, aufs baumſchwamm, aufs faulem búchenholz* [*provenç. tondre 'fëll, lappen'. vgl. ahd.* zandron *feuerkólen*].

zünden [*vgl. góth.* tandjan *accendere,*

tundvjan *brennen*] *prt.* zunte *incendere* NIBEL. 8541 [gizunta *refovebat Doc. I*, 216]; *ein licht an einen bestimmten ort hinleuchten lassen* (ST. *II*, 482), einem nidere z. *ím zu bette leuchten* STAUFENB. 723 [*vergl. ahd.* zuudida *ardor*].

zunder *román. fúr* ferpant, *schlange* WOLFDIET.. — *vgl.* zündel.

zündefal, zuntefal, [küntefal] *stn. incendium* HEINR. SUMM. 263.

zunël *schélle am tambourin?* WILH. 382[15].

zunft, zumft (*W.* zimu) *stf.* 1) *conventus, tribus, vercin;* 2) *conventio, pactio, consensus;* 3) *quod convenit, was sich zímt* PARZ. 122[17] [ëpangazumftliho *consonanter Doc. I*, 207].

zunge *swf. lingua* (*d. i. dingua*): 1) *dorn an der schnalle u. dgl.;* 2) *das wërkzeug der spráche:* mit lëbentigen zungen *bei lębzeiten* MÜNCHN. ST-R., über moltige zungen *auf dem grábe;* 3) *spráche, volk mit eigentúmlicher spráche, nátión, land* DIUT. *III*, 62, ûz fwëlher zunge er vert RUPR. BAIR. *LR.* § 38, daz er von einer zungen ze der andern gên wil § 68, *SwSp.* c. 162 [gezünge *stn. spráche;* gezüngel *stn. nugæ* GL. LIPS.].

zungel *adj. linguosus* [gezungalemo *facundo Doc. I*, 214]. *stn.:* himilzungal *gestirn* GL. RHAB. [*ahd.* zunkalôn *stërnleuchten*, himelizen, *ἀστραπτειν.* cazunkalêr *splendescens*].

zünceln *sw. garrire.* — züngelære *stm. linguosus, verleumder* (die wërre zwifchen friunde tragent WINSB. 9, LACHER 79).

z'ungewinne: ze ung., z'ungnote *in malam partem MS. I*, 156, z'unmære *nimis ingratum MS. I*, 128, z'unfitte *als unbeständigkeit MS. I*, 93.

zünfel *s.* zinfel.

zunter (zunder, zundel) *stm. isca* SUM. 96, *caustica* 22 [zintra *Doc. I*, 246].

zuo *adverbialpráp.: mit* dâ: dâ erbeizte diu juncfrouwe zuo *bei dęm, an dęm stieg sie ab* WIG. 2024, fi hât rëht dâ zuo *Iw. s.* 69, dâ müefe ich angeft zuo hân 243; — *mit verbis:* zuo bringen *durchbringen, dilapidare; beweisen.* zuo gähen *hëraneilen* WILH. *I*, 26. mir gêt angeft zuo *mich befüllt Iw. s.* 221; zuo gên *untergéhn En.* 1454, *SSp. III*, 42. zuo grîfen (*gëld*) *einziehn* OTTOS *HF.; eine sache angreifen, dazú tún, zur aufzfúrung* NIBEL. 3150, 8859. zuo halten *continere* FALCKNER *p.* 108. zuo legen *hëlfen* WENCKER *Uzbürger p.* 152. zuo leiten *hërankommen* HERB. 7413. fich zuo liechen *sich zúschliefzen* KAIS. 67*b*. zuo rinnen *hinzúlaufen, herzúsprengen* HERB. 5792, KÆN. *app. p.* 822 SCH.. zuo riten *hęr reiten* WIG. 319. zuo ruofen *anrúfen* NIB. 876. zuo famnen *conventari* VOC. *v.* 1482. zuo ligen *sich hinneigen* TROJ. *f.* 46, 151. zuo finnen *herbeikommen* KAIS. 82*c*. zuo fprëchen einem *zú ím hín sprëchen Iw. s.* 52; *ín hëraufzfordern, anklágen.* zuo fpringen *auspringen* NIB. 7857. zuo ftapfen *hërantrętten.* zuo fuochen einem *anrechnen, imputare* OBERL. 2130. zuo tuon *verschliefzen* (*im gégens. von* ûf tuon) *Iw. s.* 71. zuo vâhen *concipieren* FRGM. ASTROL.. zuo vrumen einem *ím verschaffen.* zuo gewahen einem *GS. gégen ín erwâhnen* TROJ. *f.* 152. zuo wünfchen *ádoptieren* (GL. SBLAS.). — zuo ze *s.* zuoze.

zuo *præp. s. v. a.* ze (*z. b.* zuo gereche *plene*). *sie erscheint vorzúglich dann in díser form, wenn sie vór dem pronómen stéht, wodurch öfters einer ungebúrlichen élisión vórgebengt wird:* zuo mir zornet ir ganc HERN. 9438. — zuo *fúr* und: vleifch zuo den vifchen *fúr* vifche unde vleifch. — — zuo diu *dázu* GEN. 67.

zuo-bringunge *stf. beweis* OB. 2119.

zuoc *g.* zuoges *stm.* (zuoge) *ast, zweig, zacken von einem baum, einer gábel etc..*

zuo-ganc *g.* ganges *m. aditus.*

zuoge *sw. calamus* (*Doc. I*, 246). *s.* zuoc.

zuo-gëlt *stn. was einer éhefrau auf*

einem gûte verschriben óder vermacht ist, mitgift GUDEN. *V*, 440 (SM. *II*, 44).

zuo·gift *stm.* *zúgábe.*

zuo·grif *g.* griffes *m.* *apprehensio, das zúnçmen MS. II*, 141*b*; einem einen z. tuon *execútión bei ím halten* OB. 2124.

zuo·haltærin *stf.* *concubíne, níderd.* tauhelderſche.

zuo·kunft *stf.* *ankunft* GUDEN. *IV*, 289.

zuo·lâȝen *stn.* *admissura (de pecudum coitu)* *Doc. I*, 246.

zuo·leger *stm.* *hëlfer* GUDEN. *IV*, 55. zuolegunge *stf.* *hilfe* (SM. *II*, 453). — zuo·liger *stn.* *beiläger?.*

zuo·louf *stm.* *zúlauf; tumult* STRASZB. STR. *II*, 26 SCH..

zuo·luoger *stm.* *zúschauer* (TOBL. *APP. SPRSCH.* 462*a*).

zuo·macher *stm.* *schmeichler* (FR.).

zuo·man *stm.* *cicisbeo, adulter* SM. *IV*, 213.

zuome: zuo deme *hinauf an dęn* NIB. 3814.

zuo·mûese, zuo·muos *stn.* *zúspeise, gemûse das man zum fleische gibt, episumen, pulmentum* SUM. 6, *Doc. I*, 226, SM. *II*, 626.

zuo·müller *stm.* *óberster mûlknappe* AUGSB. STAT..

zuo·salunge *stf.* *vermérung?* daȝ korn gibet deme libe ſterke zûſ. MED..

zuo·scheffec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* *MS. I*, 134*a*.

zuo·schimtec·lichen *adv.* *occasionaliter* CONR..

zuo·spruch *stm.* *anklâge* OB. 2130.

zuo·sûf *stm.* *jéde flüssigkeit die zu trocknen speisen gegëssen wird* SM. *III*, 204.

zuo·trîber *stm.* *hûrenprócurátor* BERHT. 313.

zuo·val *g.* valles *m.* *accidens*, geſchiht, des wëſins ſchin CONR..

zuo·vart *g.* verte *f.* *ankunft* BARL. 90 ^{36}; *eingang, zúgang* 194^{39}.

zuo·versinst *stf.* *erwartung, spes* FLORE 1428, *TSION* 534, 578, 1194 (*suspicio, refugium Doc. I*, 246). *synonym sind* gedinge *und* hoffenunge.

zuo·wart *stf.* *zúflucht, zúfluchtsort* WIEN. STB. *f.* 15*a* MONAC. [in zuowartido *in perventiare Doc. I*, 207].

zuo·wart *adj.* *zúgewendet, zúwärts* HERB. 4337; *zúkünftig.*

zuo·wideme *swm.* *viduum post nuptias conjugi a conjuge promissum* STRASZB. STR. *III*, 278 SCH..

zuo·wîp *g.* wibes *n.* *pellex, concubina, kębse* KŒN. *p.* 27 (*Voc.* ARCHON.).

zuo·wort *stn.* *gûter óder bôser beináme; tádel, lob* OTTOC. *c.* 671.

zuo·wünſchunge *stf.* *adoptio Voc. v.* 1482 [zuogwunſcter *adoptivus* GL. S-BLAS. 17*a*; OB. 2123, 2132, *RA.* 463]. *vgl.* wünſchen.

zuoze, *die præp.* ze *die íre eigene betónte form adverbiálisch als verstärkung vór sich nimmt:* zuozim *zú ím* TROJ. *f.* 179. zuozir *zú ír MS. II*, 21. zuozirre *ad ejus (eorum, earum)* TROJ. *f.* 171. zuoziu *ad vos* NIB..

zûpe *stf.* *hündin; lûderliche weibsperſón. vgl.* ziupin.

zupfen (*W.* ziufu) *sw.* *stark u. schnëll ziehen* [*vgl. ital. zuffa* 'rauferei'].

zurbe *f.* *ital. torba, (níderd.) torf.*

zürch *stn.* *kót und harn der pfęrde. vgl.* zürken.

zurf, zurft *stm.* *torf, rásiges abgerissenes stück land* SCH. *ad* KŒNIGSHOF. *p.* 692.

zürgel *stf.* *sorba.* zürgel·boum *sorbus.*

zürken (zürchen? zürgen?) *sw.* (*von pfęrden und rindvîh*) *den kót von sich lassen, misten* [diu roszürk *excrementa equorum*].

zürnen *prt.* zurnde 1) *ungehalten sein* IW. *s.* 173; *AS. über ëtwas:* daȝ, ëȝ PF. CH. 38^{25}, NIB. 766^{4}, 1516^{3} (*vgl.* GRAMM. *IV*, 613, 687); *litigare, contendere, controvertere;* 2) *zornig machen, erzürnen:* zürnt iuch niht mit mir *non ve choruza chomi Voc.* VENEZ.-TOD. *v.* 1424 *f.* 96, ROTH. 1639 (GRAMMAT. *IV*, 35). — *ptc.* zürnde BARL. 212^{1} [*ahd.* zurnida *ardor*].

zur·sliȝ *stm.* *discidium* PRUD. GOTWIC. [*vgl. ahd.* zurwân *suspicio Ps.* 118^{39} *b.* SM. *IV*, 82].

zurſtun: man ſol elliu ros zurſtun ſlahen *Spervogil MS.*.

züschen (ziuſchen?) *prt.* zuſchte *zischen, wie beim brande, uri* [zuſct, pizuſkit *ad- amb- ob- per-ustus;* enzuſt *entzündet Cod. mon.* 270 *f.* 101]. *vgl. En.* 3172 (*zücken?*), *ATit.* 162.

zûsen? (*ahd.* zûſôn) *sw. recingere Gl. Sm. IV*, 287.

zuſſe *stf. überkleid; substratum lecti, lena.*

zuſtieren *für* tjoſtieren *Ot.* 2130.

zw- *oft für* tw- (*ahd.* dv-): zwahen *für* twahen, *waschen Ot.* 2132, *vgl. Wstr.* 694, zwehele, zwehel, zwihel *für* twehel [*ital. tavaglia, frz. touaille*] *SwSp.* c. 267, 263. zwanc *für* twanc, *jurisdictio Leyensp. II*, 38.

zwac=isen *stn. forfex.*

zwacken *prætér.* zwacte *zwischen zwei finger- óder zangenspitzen fassen, zwacken und drücken, carpere Reinh.* s. 338 [ûf zw. *erwischen, arripere Pictor.*].

zwange *swf. emunctorium* [zwangen *formicales Voc. v.* 1429: *formicæ?*]. *vgl.* zange.

zwangen (*ahd.* zwangôn) *sw. vellere, irritare Doc. I*, 246.

zwâre (zwâr *Frib. Trist.*) *adv.* (ze *c. dât. subst.*) *für wâr, als ëtwas wâres* (ich wil in daz zwâre ſagen *Iw.* s. 40); *fürwâr* (*als eine bald im anfange, bald in der mitte stëhende beteurung*) *Troj. f.* 111.

zwëc *g.* zwëckes *m. stücklein holz* (*auch wól andern stoffes*) *das keil- óder nágelförmig zúgespitzt zum einstëcken, einschlágen dienen kann, kurzer nágel, clavus* (*Diut. II*, 234); *nágel óder pflock als zílpunkt in die scheibe gestëckt, zílpunkt.*

zwecken *s. v. a.* zwacken *Sm. IV*, 300.

zwei *neutr.* (*vgl.* zwêne), *góth.* tvô. in zwei (en zwei) *zweifach, zweifcllich Trist.* 10721, *in zwei teile Fr. II*, 487*a*.

zweiec *g.* -iges *adj. in zwei geteilt, entzweit; von zweierlei meinung* [die zweigun heri *bifida agmina Gl. Sm. IV*, 298].

zwei=eckëht *adj. zweischneidig, anceps Strasz. Ps.* 149, 6.

zweien (zweigen) *prt.* zweiete 1) *zu zweien machen: a) zwei in eins verbinden MS. I*, 88*a*, ſich zw. *sich páren MS. I*, 59, *II*, 33, 63, 78, 167, *Gâmur* 694; *b) in zwei teile teilen, entzweien, trennen SSp. I*, 31, *SwSp. Lehnr.* c. 150. ſich zw. *nach zwei seiten hin aufzeinander géhn, sich entzweien Windsb. MS. II*, 253; *sich unterscheiden, verschieden sein SwSp.* c. 19, 2, 283. 2) (*intrs.*) *zwei sein, nach zwei seiten hin géhn, verschieden sein SSp. II*, 12. ſunder zweien *absque dubio Ottoc.*. — gezweite bruoder *unilaterales, vergl. SwSp.* c. 387 *Sch.*. — zweier *stm. schismaticus Freyb. Sammlg I*, 104. — zweigunge an dem glouben *schisma Kœn.* p. 113.

zweiger, zweier *gén. v.* zwêne, zwô, zwei. zweigerhande *zweierlei Barl.* 146⁶.

zwein=zic (=zëc, =zuc), zwênzec *zweimál zehn, zwanzig MS. II*, 212. zwênzic=ſtunt *vicies En.* 7193. der zweinzigeſte tac *sc.* nâch wihenehten *Ot.* 2133. in daz zweinzigeſte lant *in eine unbestimmte weite entfërnung Flore* 1291, 2577.

zwei=schellec *g.* -iges *adj. dissonus, discrepans Guden. II*, 1330.

zwei=trant *stf. seditio Voc. v.* 1429, *Voc. Melber.*.

zwei=valter *stm. papilio Sm. IV*, 298.

zwelf, zwelef (*góth.* tva=lif) *zwei über zehn.* nâch diſen zwelf tagen *Iw.* s. 75. die zwelf (nehte) *scil. vom* 25 *dezember an Fr. II*, 489*c*, *die zwölfte ist epiphania Hilts calend. med. ævi p.* 142. zwelf alter muot was an in zwein *Troj. f.* 183. min zwelve *zwölfmál so vil menschen als ich bin, óder zwölf solche wie ich Troj. f.* 146. — der zwelfte *einer der zwölf gerichtsbeisitzer, scabinus SwSp.* c. 83 (*Westenr.* 696). der

zwelfte tac, âbent *etc. sc. nach weihnachten.* ër fëlbe zwelfte *ęr mit* 11 *andern* NIB. 246, 4919.

ZWELF-BOTE *swm.* (*auch im singul.*) *apostel* SCHREIBER *UrkB. II*, 121, 125, *Kœn. app. p.* 906, DANCR. 111. der zwelfboten orden *ordo apostolorum* PEZ. — zwelfbote-lich *adj. apostolicus* OB. 2141; zwelfbotige¿ lëben *vita apostolica* VOCABUL. MELNER.. — zwelfboten-ſchaft *stf. apostolatus* PEZ.

ZWELGE *stfém. ast, zweig, niderd.* der telge.

ZWÊNE *m.*, zwô *f.*, zwei *n.*: die zwêne ungevüegen man IWEIN *s.* 246, diſe juncfrowen zwô 273, diu zwei jungen (*ęr und sie*) 239. dô hëten wir zwô zwei gewant TRIST. 12810. *gën.* dër zweier eine¿ IW. *s.* 69 (in zwei wis 87, *vgl.* wis). *dât.* zwein mannen 48, ſi zwêne under in zwein *beide mit einander* TRIST. 4535. nâch zwein ſînen kinden IW. *s.* 208.

ZWËSELE = zwifele (furkie). — ZWËFELIHT *duplex* LUDW. *I*, 415.

ZWËSTE *swm. quaste*, koſte.

ZWÎ *g.* zwîges *n. pl.* zwîger, zwier [*pl.* zwide FR. *II*, 487*c*], zwilîn *stn. der zweig, surculus MS. I*, 41, 189, EN. 3118; der êren zwî WINSBEKIN § 3; *pfropfreis* ST. *II*, 486.

ZWI-BAR *s.* zuber.

ZWIC *g.* zwickes *m. ansatz am ende der peitsche ód. geiſzel, schwippe, frz. touche* (TOBL. *app.* SPBSCH. 463*b*); *streich damit; figûrl. beschâdigung* [*schlag, rûte* PICTOR.]. dir wirt von mir ein zwic NITH. 23⁵, zwicke u. flege 23⁶.

ZWIC *g.* zwiges *n. s.v.a.* zwî.

ZWICKEL *stm. zwëcke, nâgel* WILH. 54 ²², *çalus* DIUT. *III*, 150; *keil zum holzspalten u. dgl., cuneus; angulus* (FR. *II*, 488*b*).

ZWICKEN *prt.* zwicte 1) *vellere, vellicare* TROJ. *f.* 220; *beugen, inflectere MS. II*, 232; *præstringere;* 2) *mit der geiſzel schlâgen* FR. *II*, 488*b*; 3) *keile, pflöcke, nâgel einsetzen und durch solche befestigen, keilförmige ód. überhaupt stücke einfügen:* (Maria) wol mit lilien umbeſticket, dâ ſint rôſen in gezwicket KVONR.. abe zw. PARZ. 124⁴, 155²⁶.

zwidarm, zwidorn, zwitarn *stm. spurius, nothus, von unter sich nicht gleichen eltern entsprossen; zwitter, androgynus, hermaphrodita; hirco-cervus Voc. v.* 1482; *gränzbewôner* SM. *I*, 396, *RA.* 410.

ZWIDE *stn.* (*pl.* zwider) *zweig* SM. *IV*, 302. — ſi hât ein ZWIDIC naſen COD. MON. 291¹⁷⁰.

ZWÎDEN *sw. fronde ornare. trôp.* AP-GS. *einem in ëtw. willfâren, ës îm gewâren MS. II*, 235*b*, mügen wir dës gezwidet ſîn *si id impetraverimus* HERB. 12105. *vgl.* begrüenen.

zwîen, zwigen *prt.* zwîete 1) (*intrs.*) *frondescere.* 2) (*trs.*) *fronde ornare* [*vgl.* durchzwien]; *pflanzen* MAAL.; *pfropfen* BARL. 350²⁹, ST. *II*, 486. — *trôp. hëlfen:* mit hëlfe mich gezwê JEROSCH. *b.* FR. *II*, 487*a. vgl.* begrüenen. — zwiære *stm. pflanzer, insitor.* — zwiunge *stf. das pfropfen,* inpfëtunge MONE 234.

ZWIEREN *prt.* zwierete *mit den augen freundlich zünicken, nach der quęre, verstôlens, schëlmisch* BERHT. 353, M-S. *I*, 83, 86, *II*, 94 (zwingen und zwieren), NITH. 25³, BEN. 177, 240, WIRZB. *cod.* ALTD. GED. *f.* 265. da¿ ratio da¿ wiſe ane zwieren DIUT. *III*, 4.

ZWI-GËLT *stm. pensatio duplex* WILH. 151⁴, SSP. *II*, 32.

zwîgen *s.v.a.* zwîen *pfropfen, impfen* TROJ. 49*b*.

ZWI-GEWENT *adj.* (*vom acker*) *sô lang daſs man în nicht in seiner ganzen länge fort pflûgt, sondern in zwei teile teilt, bei dęren enden man umwendet* SM. *IV*, 300.

ZWI-GÜLTE *stf. der doppelte betrag, das doppelte des werts, doppelersatz* (mit der zw. büe¿en RECHTB. *v.* 1332, SM. *II*, 45, OB. 2138).

ZWI-HÎT *adj. bigamus Doc. I*, 246.

zwi-kôse *stf. dialogus, homilia.*

zwilch (zwilich, zwi-lich) *g.* zwilhes *adj. bilix, biplex, binus, duplex, geminus MS. II,* 175; *bis, bina vice* [zvilihiz tuoch *biplex pannus GL. A-BL. I,* 352, *vgl.* drilich]. — (zwilech) *stm. bilex, zwilch, zwillich, zweifâdig gewürke SM. I,* 414, *IV,* 299.

zwilhen (zwillen, zwilligen) *duplicare, geminare* (*vgl.* drilhen) *MS. II* 231. — ein gezwillider man *FR. II,* 488c.

zwi-louf *stm. streit, zwist WESTENR. BTR. VI,* 163.

zwimelechan? *bithalassum SUM.* 2.

zwinc-ouge *adj. pætus, leviter oculos declinans Doc. A. E.* 189.

zwineleide *stn. hermâphrodît? castrât? WSTR. BTR. VII,* 186.

zwinelinc, zwillinc *g.* -nges [*ahd. auch* zvinelo] *m. geminus SUM.* 6 (zwilach *stn. SM. IV,* 305. zwên zwillinge *HAGEN b. PEZ ad* 1270).

zwingel, zwingolf *stm. raum zwischen der statmauer und dem gräben, zwinger, pars pomœri, antemurale OBERL.* 2138 *ff* [*wól entstellung aufz* zingel, *wie* zwivolle *aufz cipulla*].

zwingen, zwinken *sw. s. v. a.* zwinzen, *zwinken* (*NITH.* 30[5] *VAR.*). *vgl.* zwieren.

zwinzen, zwinzern (*ahd.* zvinzarôn), zwieren *sw. an den augen zitternde bewęgungen leiden óder machen, zwizeren, blinzeln, nictare, oculis micare NITH.* 30[5], *STEINH. f.* 24, zwinzernt mit den ougen *annuunt oculis PETR. PACZC., PICTOR.* 535*a* [verzwunzen *verzógen SM. IV,* 307].

zwipol *swf. cepula, bulbus SUM.* 54 (zwivolle).

zwir (*ahd.* zviro), zwiric, zwiror, zwirunt, zwirent, zwirnet, zwirnunt, zwirn (*ahd.* zviron), zwireſt, zwirt *zweimál, bis SWSP. c.* 133, 386, *RUPR. BAIR. LR.* § 62, 78, 181. zwir kiuweu *ruminare Voc. ARCHON.*. zwir alſ ofte *MS. II,* 36, *ST. II,* 488, *GRAMM. III,* 228 [zwirn-ſtein *mola asinaria Doc. I,* 246].

zwir-backen *adj. biscuit.*

zwirben *sw.* 1) *herumdrêhen TSION* 1778 (*ST. II,* 365); 2) *sich* (*schwindelnd*) *umdrêhen OTTE BART* 148.

Zwirin *Schwerîn SWSP. c.* 39.

zwirlen *sw. s. v. a.* zwieren, zwinzen *STEINH. f.* 113.

zwir-lîene *adv. auf zweifache weise, ambigue GLOUBE* 3703.

zwirm, zwirn *stm. zwirn, dimum.*

zwirmen, zwirnen (*ahd.* zvirnôn) *sw. torquere, retorquere Doc. I,* 246, *dimare. s. v. a.* zwieren.

zwirn (*ahd.* zwirôn) *sw. deficere:* fô ir des wa33ers zwirote *GEN.* 66.

zwise *g.* zwifkes *adj. binus, zwifach LOBGES. MAR.* 12, *GENES.* 105, *vgl. BREM. WB. V,* 138. zwifkin *jé zwei GEN.* 60. under iu zwifk *s. v. a.* under zwifken iu *zwischen euch GENES.* 88. in zwifken *zwischen GEN.* 42, *KAIS.* 40*c*, 54*b*, 67*c*, 77*c*, 92*c*. zwifken *KAIS.* 1*d* (*GRAFF AHD. PRÆP.* 188, *GERUOD. s.* 12, *GRAMM. III,* 94, 268), zwifchen ir beider *HEVM. OPUSC.* 109.

zwischelifch *adj. zweispaltig, bifurcatus OTTOC. c.* 100.

zwi-schellec *g.* -iges *adj. uneinig.* — zwifchellekeit *stf. uneinigkeit WALLRAFF* 87.

zwischen (zwifchent *BEN.* 337) *prâp. D.* (*auch bei den verbis der bewęgung*): zw. den porten zwein *IW. s.* 50. viel zwifchen'n herten *NIBEL.* 845[3], *PARZ.* 236[19], *vgl. WILH.* 189[7]. *NIB.* 620[4] *C ist zwifache constructiôn verbunden* zwifchen der wende u. einen fehrin; zw. iu unde fin *DIETRFL.* 2805 [*vergl. NIBEL.* 1196[2] ob ir zen Hiunen hêtent niemen danne min und ander mine mâge].

zwischen-lieht *stn. crepusculum GL. BASIL.*.

zwischenunge *stf. duitas SUM.* 6.

zwisele *adj. ambiguus PHYSIOL.* 136*a*.

zwisele *swfm. gabel wëlche z. b. zwei stämme eines baumes, zwei zweige eines astes, die beiden beine am menschlichen rumpfe und dgl. mit einander bilden* (*furca*, hake *SUM.* 7) *TRIST.* 2938.

zwiseloht *adj. gábelförmig, bifurcus.*

zwi=spalt *adj. gespalten; uncinig.*

zwi=spël *stn. das doppelte* Steyerer *p.* 58. — zwi=ſpëln *sw. verdoppeln, vermêren* Pez.

zwi=spilde *stf. der doppelte betrag,* zwigülte *Amberg. Acten v.* 1372.

zwi=spilde *adverb. zweifach, doppelt Augsb. StR.* 48, 107, 112, *Ob.* 2139, *RA.* 387.

zwi=spildec *g.* -iges *adj. biformis Gl. Sm. III,* 563.

zwi=spilden, zwi=spëln, zwi=spiln *prät.* ſpilte *in zwei teile teilen, verzwifachen, verdoppeln, doppelt nęmen LaienReg.* 20*b*, *Mon. boica XVII,* 139 *ad* 1375, dô wart daȝ volc gezwiſpëlt *Freyb. Sammlg I,* 80, dër z'ende ûȝ zwiſpilte ame ſchâchzabel ieſlich vëlt mit cardamôm *Wilh.* 151², *Eccard. scr. II, col.* 1481 (*Gramm. II,* 337).

zwi=spilt *g.* =ſpilde *f. duplum Mon. boica XII,* 345, *XIII,* 408.

zwi=sprëche *adj. bifarius* (!).

zwitarn *stm. s. v. a.* zwidarm (zwidorn) *RA.* 410.

zwitzern (*ahd.* zvizirôn) *sw.* (*von dingen die sich só schnëll bewęgen daſs sie an zwei enden gewissermáfzen zugleich geséhen węrden*) *zittern, flimmern, rutilare, coruscare* Pictor. [gezwitter *stn. widerhall Jerosch. b. Fr. II,* 489*b*].

z=wíu (*ahd.* zi=hvíu, ze *und instrum. v.* waȝ) *quí, quare MS. I,* 93.

zwi=valdekeit *stf. ambiguitas Bihteb. f.* 25.

zwi=valden *sw. verzweifachen, verdoppeln MS. II,* 29*a*.

zwi=valt (zwivaltic *Bon.* 91) *adj. zwífach, zweifältig, doppelt.* eine hûbe zw. *eine von zweierlei stoff, von* ſwarz und grâ *Parziv.* 55*c*, ein zwivalter mantel *Westr. Btr. VI,* 163; *zwó persónen Trist.* 11721 [tvifolda *anceps Gl. Lips.*].

zwî=valter *stf. papilio Heinr. summ.* 264 [vivaldera *Gl. zwetl.* 50, 37, *trev.* 5, 17, *SBlas.* 74*a*, pifoldre *jun.* 269, *Gramm. I,* 862].

zwîvel *adj. zweifelhaft, zweifelnd* (*anceps, dubius*).

zwîvel (*ahd.* zvîvo, zvîval, *vgl. dubium*) *stnm. schwankende beschaffenheit des gemûts; mithin jéde gesinnung die der treue, dem festen vertrauen usw. cntgégen stéht: peinliche ungewifsheit Iw. s.* 146, *besorgnifs* 147, *das verzweifeln, die hoffnungslósigkeit, im gégensatze des* trôſtes, *des vertrauens* (für den trôſt sîn zwîvel wac *Wig.* 6459, *Parz.* 1¹, *MS. II,* 129*a*, 134*a*); *mifstrauen Wig.* 8404. âne zw., ſunder zw. *hauddubie.* dës iſt zw. dehein ërn wërdes für mich gewërt *Iw. s.* 43.

zwîvel=bürde *swf. lästiger* zwîvel *Tristan* 15277.

zwîvel=haft (=haftic *Bon.* 95⁷¹) *adj. mit* zwîvel *behaftet, ungewifs, unentschieden; unzúverlässig.* zw. beſtân *sich lange bedenken Wig.* 9906.

zwîvel=lîch *adj. dubius* (für wâr wær in daȝ zw. *sie wuſsten warlich nicht wie sie das anfangen sollten Barlaam* 402³³); *angstvoll, hoffnungslós.* zwîvellichiu nôt, zwivellichiu ſwære *Iw. s.* 224. ſunder zwivellichen wân *Barl.* 100⁴⁰.

zwîvel=lop *g.* lobes *n. laus ambigua:* zw. daȝ hœnet *MS. I,* 116.

zwîveln (*ahd.* zvîvalôn) *sw. zweifelhaft sein; uncntschieden sein, zweifeln Trist.* 10346; *bezweifeln, in verdacht háben ib.* 13769. dane zwîvel ich niht an *Iw. s.* 30. — zwîvelære *stm. Trist.* 14014. — zwîvelunge *stf. dubitatio.*

zwîvel=nôt *stfém. pein des* zwîvelns *Trist.* 19356.

zwîvel=vart *g.* verte *f. gefárvolle reise MS. II,* 246.

zwîvel=wân *stm. opinio dubia MS. I,* 137, *II,* 112.

zwi=vertic *g.* -iges *adj. uneins* (*Fr. II,* 486*c*).

zwivleid? *ein mensch dęr beide geschlechter in sich vereinigt, dęr zwei*

leute vórstellt; überh. ein schwächlicher mensch RUPR. LEHENR. § 95, *p.* 186.
zwivolle, zwivole, zwival *swmf. cepa, cipolla*, louch, *allium cepa L.* SUM. 39, DIUT. *III*, 144.
ZWI=VÜEȥec *g.* -iges *adj. bipes.*
ZWI=WAHS (=was) *adj. zweischneidig* (*Doc.* MISCELLAN. *I*, 246).
zwî=WËRf, =wërft *zweimál* (*niderd.*) KÖLN. CHR. *p.* 163.
zwô *fém.*, *s.* zwêne.
zwô=ZAL *stf. zweidrittel* OB. 2141.
zwuo *für* zwô UOLR. TRIST. 1203.
zwürbeln *sw. kriechen* OTTE VON DEME RINGE (DIMMERING.) *p.* 199.
zwurnent *für* zwir KÜNIGBUOCH *p.* 6.
zwufchen *für* zwifchen KŒNIGSH.*p.*32.

ZUSÄTZE.

1*a*, *z.* 13 [*statt* '(dar abe *etc.*)'] 1) dar abe, hër abe *etc.*; 2) *mit verbis:* abe gân *GSDP.*, abe lân *AS.*, fich abe tuon *G.*, abe ziehen *ASDP. etc.*.
1*b*, *z.* 11 [*statt* '*stn.*'] *stm. das âbendrôt* WALTH. 30[5];.
aber=WETte, after=wette *stn. eine árt conventiónsstráfe* MON. BOICA *XXII f.* 196, 197 *ad* 1340. *vgl.* wette.
abe=SNEITach *stn. s.* fneiten.
2*a* abe=WËSic *g.* -iges *adj. abwesend* AMB. STB..
abe=WUNde? *stf. tiefe wunde* LAURIN 856.
abe=WÜRfic (abw.) *g.* -iges *adj. abtrünnig* WISH. 38.
â=bunft *stf. m. mifsgunst* LEYS. PRED. 67[14] (GRAFF *I*, 270, 272).
ADel=BÆRE *adj. édel* TROJ. 258*b*.
2*b* ADel=KINt *g.* -ndes *n. éhliches kind* LEYS. PRED. 132[10].
ADel=WÎP *g.* wîbes *n. éhefrau* LEYSER 132[2].
3*a* AGE=PÛȥ *stm. ápeifz, ein fisch* SM. *I*, 88.
3*b* AHt=ECKet? *adj. achtschneidig* RUOL. 97[24].
z. 2 *v. u.* [*nach* 'Ähten,'] æhten,.
4*b* æle *plúr. von* âl *anguilla* REINH..
5*b* ALnt *alt, ein fisch* SM. *I*, 52.
z. 1 *v. u.* [*hinter* '26).'] der alte *heifzt der springer im schachspil.*
6*a* altus *niderd. für* alzuges (alzoges) LEYS. PRED. 108[10] (GRAMMATIK *III*, 63).
ALt=WËRker *stm. der alte sachen aufzbessert* (*vgl.* wërc) *Voc. v.* 1419.
6*b* amareȥûr *stm.* = amaȥûr, *eine würde bei den sárazénen, dem frz. connetable entsprëchend* RUOL. 161[14].
7*a* amer *ambra, bernstein, zum räuchern gebraucht* HÜLLM. STORDNG 38.
[*z.* 15 *tilge* '— *ambra*'].
7*b*, *z.* 28 [*hinter* '79.'] — andunge *stf. eifer:* zorn u. antunge LEYS. PRED. 6[10].
8*a*, *z.* 23 [*hinter* '*meiner;*'] fchrîben an ein buoch GRAMM. *IV*, 773, fprëchen an einen 836;.
8*b*, *z.* 14 [*statt* 'BARL.'] BEN..
9*a* ANen *prt.* ante (HERB. 15211) *præsagire, voraufzséhen, ânen, impers.:* mir anet HERB.592, mich anet TRIST. 9359.
9*b* angeWETte *stn. s.* wette 637*b*, 638*a*.
10*a* anNÆME *adj. acceptus, gratus* LEYS. PRED. 66[43].
ansAGe *s.* fage.
ansIHt *stf. s.v.a.* angefiht.
ansPRÂCHE, anfpræche *adj. s.* fprâchen.
11*a* antpfanc, antphanc *s.* antfanc.
antwëder *für* eintwëder LEYS. PRED. 61[14].
z. 28 [*statt* '*gûtstëhn*'] *gûtstêhn.*
11*b* APfel=VAR *gén.* varwes *adj. apfelfarben.*

11*b* ap=got (abg.) *îdôl.* apgot=hûs *stn. heidnischer tempel* Ruol. 11[6].
z. 13 *v. u.* [*hinter* '103].'] *vgl.* ſtat.
12*b*, *z.* 29 [*statt* '*m.*'] *n.*; *z.* 30 [*hinter* '*f.*,'] armüete *stn.*.
13*a* asch=man *g.* -nnes *m. küchenjunge?* Greg. 2866.
14*b* âwîs *stm. sëltsâme weise, unârt, mania.*
âwitzekeit *stf. vesania* Voc. *v.* 1432.
15*a* balc=swëgele *s.* ſwëgelbalc.
15*b* baltenære: *s.* paltenære (*W*Grimm *zum* Roseng. *p.* 68).
16*b* ban=stetic *gén.* -iges *adj. stétsch auf der bân (von pfęrden). vgl.* ſtetic.
17*a* bar? *stf. blôſzheit* Ruol. 241[17].
18*a* bâr=truhe *swf. sarg.*
18*b* bate *s. v. a.* batte, *nîderd.* (*vergl.* baȥ): ëȥ kumet alleȥ wol ze baten Herb. 2697. *s. auch* unbate.
19*a* bedreben *sw. AP.* Herb. 8906.
19*b*, *z.* 9 [*hinter* '—'] ſine natûre beg. *das tûn wozû man gebôren ist* Ruol. 71[19].
20*a* beglîden *prt.* gleit gliten *delabi* Herb. 16018, Leys. pred. 65[5].
beglîmen *sw. matt bescheinen* Gloube 119.
begraben *prt.* grabete *mit grâben verséhen, umgęben* En. 13094.
20*b*, *z.* 23 [*hinter* '*custodia*);'] *aufenthalt* Herb. 5686;.
21*a* behîwen *prt.* hîte *verheirâten* Flore 59*b*.
beholfen ſîn *DP. einem behülflich sein, îm hëlfen* Gramm. *IV*, 70.
21*b* behüten *prt.* hutte *bekleiden* Herbort 4445.
22*a*, *z.* 2 [*hinter* '*cruribus*).'] ze beine binden *Walth.* 101[31], diu bein biegen 8[33], *vgl.* Lachm. *zu* 82[23], *Wackern.* leseb. 458[42].
bein=wât *g.* wæte *f. beinbekleidung* Greg. 3229.
beiȥen *prt.* beiȥte *absteigen. vgl.* erbeiȥen.
22*b*, *z.* 24 [*hinter* 'bek.'] *in sich gêhn, sich bekêren* Leys. pred. 63[25];.
z. 8 *v. u.* [*hinter* 'klagete'] *klâgen*;.
24*a*, *z.* 25 [*hinter* '*nere*,'] *zûteilen* Türh. *Wilh.* 182*b* cass., Ruol. 87[24];.
24*b*, *z.* 21 [*fûr* '*Walth.*'] *Walth.* 48[37] [Lachm. *hat fûr* gebenket 'gekrenket'].
25*a* bërc=rint *g.* -ndes *n. ein schimpfwort.*
z. 6 *v. u.* [*hinter* 'reite'] *AS. auf ëtwas denken* (diu bette b. *ans schlâfengêhn denken* Nib. 1756[3]*B*);.
25*b* berefſen (bereffen Litanei 868) *sw. reprehendere.*
z. 26 [*hinter* '*flëcken*,'] *eigtl. rinnen machen, triefend, naſs machen* Roseng. 978, Ruol. 132[7],.
26*a* *z.* 16 [*vôr* '*ptc.*'] ſich b. *GS. davon wîder aufrichten, erhôlen* Ruol. 224[15].
z. 27 [*statt* '*Trist.*']; *zu pfęrde einhôlen* Trist. 1125, Ruol. 222[25].
berkan *ein zeug auſz kamêlgarn.*
berünen *s.* verrünen [berunet *ûberstrômt?* Ruol. 161[2], *vergl.* Willib. *LXXIII*, 14].
26*b* bër=welf *stn. junger bâr* (*lôwe?*) Roth. 1282.
besachen *s.* ſachen.
27*a* beſat *s.* ſetzen.
besâȥen *sw.* (*durch hinterhalt*) *in seine gewalt bringen, fest halten* Karl 21*a*. *vgl.* verſâȥen.
27*b* beſcheit *ptc. s.* ſcheiden 353*b*.
z. 21 [*hinter* '*bestimmen.*'] *vgl.* ſchern.
beschônen *s.* ſchônen.
28*a*, *z.* 16 [*hinter* '(*Pez*).'] *vgl.* ſchüten.
z. 21 [*hinter* '346.'] wære beſëhen *auſzsâhe* (*ôder* '*besorgt wâre*'?) Greg. 982. — *vgl.* ſëhen 376*b*.
28*b*, *z.* 2 [*hinter* '134).'] *vergl.* ſëȥ *und* ſitzen.
z. 12 [*hinter* '36.)'] *vgl.* ſingen.
z. 25 [*hinter* '14).'] *vgl.* ſitzen.
beslieſen *s.* ſlieſen *und* ſlouſen.
bësme: *s.* bëſeme (*vgl.* *W*Grimm *zu* Frid. *p.* 340).
29*a* besnîden *præt.* ſneit — *bekleiden. vgl.* ſniden.
beſnoten *s.* ſnieden.
z. 8 [*hinter* '*suffocare*].'] *vgl.* ſoufen.
besprâchen, beſprâchunge *s.* ſprâchen.

29*a*, *z.* 17 [*hinter* ‘*anschuldigen*;’] *mit îm sprëchen* FLORE 3796. ſich b. *colloqui.*

z. 13 *v. u.* [*hinter* ‘47),’] von einem *zu lêhen nęmen* RVOL. 15^{14}.

z. 7 *v. u.* [*hinter* ‘*bereiten.*’] *vgl.* ſtate.

z. 1 *v. u.* [*hinter* ‘*beſtâtigen.*’] *vergl.* ſtæten.

29*b*, *z.* 8 [*hinter* ‘ſtalte’] *in ordnung bringen*;.

z. 9 [*hinter* ‘26].’] beſtalt *s.* ſtellen.

BESTIEBEN *s.* ſtieben.

z. 20 [*hinter* ‘NIB.’] *vgl.* ſtiften.

BESTILLEN *s.* ſtillen.

z. 16 *v. u.* [*hinter* ‘(*faſſen*).’] *vergl.* ſtricken.

z. 12 *v. u.* [*hinter* ‘PEZ).’] *vgl.* ſtroufen.

z. 11 *v. u.* [*hinter* ‘WIG.’] *vgl.* ſtrönwen.

beſtrûbet *s.* ſtrûben.

BESTRÛCHEN *sw. zu falle kommen* RVOLANT 190^{6} (*var.* beſtroufet).

z. 7 *v. u.* [*hinter* ‘31].’] *vgl.* ſtürzen.

beſulgen, ſülen *sw. beschmutzen.*

30*a* BESVOCHNIFFE *stf. tentatio*, bekorunge LEYS. PRED. 29^{5}, 44^{33}.

30*b*, *z.* 13 [*hinter* ‘*bęten.*’] an einen *in anbęten* GRAMM. *IV*, 851.

BETOPFEN *ptc.* [*W.* TIPHU? *vgl.* topfe] *betüpft, beflëckt, besúdelt* RVOL. 160^{1}. BETOCHEN (betoken *A.*) *betaucht, bestrômt* (*W.* TÙNHU) 163^{21} [*W*GRIMM *vermûtet* beklocken *nach dem nîderd.* beklakken].

z. 28 [*hinter* ‘tôrte’] *betäuben* (*vergl.* ertœren).

z. 34 [*hinter* ‘truoc’] *ferre* (*fructus*) FLORE 16*c*;.

z. 36 [*hinter* ‘304.’] ſich b. *lęben MS. II*, 119*b*, 138*a*, 227*a*.

31*a*, *z.* 6 [*hinter* ‘486).’] *adj. stolz, hôchmûtig W*GRIMM *zum* ROSENG. 623.

BETTE-GEWANT *g.* -ndes *n. leintûcher, ziechen, lectisternium* GL. SM. *IV*, 100.

31*b* BEVALLEN *prt.* viel *AS. auf ëtwas fallen, ës bedecken AWÄLD. III*, 225, DIUT. *I*, 465, RVOL. 183^{17}.

z. 26 [*hinter* ‘*obrnere*);’] *vom falle erlôsen* GEN. 58.

z. 44 [*hinter* ‘*erhalten.*’] ſich b. eines kindes *schwanger sein* WOLFD. 9^{6}.

32*a* BEWALGEN *s.* walgen.

bewallen *für* bewollen, *ptc. v.* bewëllen RVOL. 117^{5}.

BEWËGEN *adj.* (*ptc.*) *s.* wëgen 621*a*.

beweit *s.* weinde.

z. 17 *v. u.* [*hinter* ‘10^{3};’] *verschen, aufzstatten* (*auch in gûtem sinne*) KOLOCZ. 162.

BEWËRBEN *prs.* wirbe *prt.* warp *erstręben, erreichen* SM. *IV*, 138.

BEWËRDEN *prs.* wirde *prt.* wart: ein d. b. lâzen ës *sich sëlbst überlassen* LEYS. PRED. 80^{18}.

BEWERN *prt.* werte *APDS., ASDP. în davon frei óder áber ferne halten.*

z. 4 *v. u.* [*hinter* ‘2763;’] *vorzeiten* LEYS. PRED. 72^{12}.

z. 3 *v. u.* [*statt* ‘—’] *einwickeln, bekleiden* GEN. 83^{24}, KUTR. 405, *vgl.* RVOLANT 264^{25};.

32*b* BEZELLEN *prt.* zalte *ASDP. îm zúsprëchen, zúschreiben, verlcihen, zúteilen, aufbürden.*

z. 17 *v. u.* [*hinter* ‘800].’] *s.* ziehen.

BEZIHTEN (*W.* zînu) *prt.* zihte *arguere.*

z. 9 *v. u. vgl.* zimbern.

BEZÎTEN *adv.* (*dât. pl.*) *s. v. a.* bezite (LEYS. PRED. 28^{24}).

33*a*, *z.* 2 [*hinter* ‘BIZIUNE);’] *eingefridigtes grundstück, frz. enclos. vgl.* FR. *II*, 466.

BEZÜCKEN (*W.* ZIUHU) *sw.* der flâf in beznete *überfiel în* RVOL. 108^{32}.

34*b* BÎNTEC *g.* -iges *adj. confessionarius.* b. wërden *confiteri* LEYS. PRED. 33^{23}.

bilche *für* billiche.

35*a* BILLEC-LICH *s. v. a.* billich.

35*b* BINGEN (*prt.* banc bungen)? ir was gebongen zuo der wisheit HERBORT 157.

BIRS-GEWANT *g.* -ndes *n. jagdkleidung.*

BISANT *nęben* BUSANT (BÛSANT).

36*a* BISËZ *s.* fëz.

36*b* BIURISCH *adj. bäurisch* GREG. 953. BIUSCH *für* BÛSCH, *schlag* SCHWANR. 1054.

37*a*, *z.* 22 [*hinter* ‘*bedeutung,*’] *symból, allégorie*;.

z. 26 [*hinter* ‘*stf.*’] *m. zelotypia, notœ*,.

37*a*, *z.* 27 [*hinter* ‘*Parz..*’] bezic *gén.* -iges *m.*, bîzige *stf.*? *Sm. IV*, 242.

37*b* blâsære *stmasc. blâser; heidnischer priester? Ruol.* 147² [*vgl. góth.* guth=blôstreis *gottesverêrer*].

blaſter *stn. emplastrum Ruol.* 260²⁸.

blâstern *sw. schnauben Leys. pred.* 82⁴.

z. 4 *v. u.* [*hinter* ‘*scheibe.*’] niht ein blat *gár nichts.*

38*b* blic *g.* blickes *adj. blitzend, leuchtend Gramm. IV*, 257.

z. 11 *v. u.* [*hinter* ‘*Barl..*’] *vgl.* ſchôz.

39*b*, *z.* 25 [*hinter* ‘521).’] *vgl.* ſuoch.

z. 30 [*hinter* ‘*blûte*’] (*m.? Iw.* 6446).

40*a* bocken (*W.* biugu) *sw. sich bükken, niderfallen Pilat.* 78.

z. 11 [*hinter* ‘1482).’] — boien *sw. feſſeln Leys. pred.* 69³⁶ (*Gramm. I*, 354, 437).

40*b* bol=wërc *g.* -rkes *n. tormentum, gerüst zum wërfen* (boln); *vallum*, ſchütte *Voc. Melber.*; ſlaht, *pfálwërk im wasserbau.*

41*a* borge *nęben* bürge.

bosch *stm. s. v. a.* boſche.

bôsen *sw.* bœſe *sein, werden.*

41*b* bôs=lich *s. v. a.* bœſe.

bôſûne *nęben* buſûne.

bœs=wænec *g.* -iges *adj. suspiciosus Voc. v.* 1429.

42*a* bouwen *nęben* bûwen.

boven *niderd. fůr* beobe *über* (*D. u. A.*) *Leys. pred.* 72¹³, 55³⁵.

43*a*, *z.* 4 [*hinter* ‘bredie,’] bredigâte.

43*b* brengen *niderd. fůr* bringen *Leys. pred.* 125³⁰, *W Grimm zum Roseng. vorr. p.* 83.

z. 14 *v. u.* [*hinter* ‘*verbrennen;*’] *brandmarken Leys. pred.* 41³³.

z. 1 *v. u.* [*hinter* ‘217):’] mir briſtet *GS. Gramm. IV*, 681.

44*b*, *z.* 5 [*hinter* ‘*beibringen;*’] ëz br. *Gramm. IV*, 337.

brist *stmasc. abgang, mangel Herb.* 14154.

z. 4 *v. u.* [*hinter* ‘*stm.?,*’] =goum *Vit. Patr.* 154*b*;.

45*a* briutel=stuol *stm. brautstůl*, (*tróp.*) *brautschaft:* ame br. ſitzen *Leys. pred.* 78³⁵.

45*a*, *z.* 12 [*hinter* ‘84.’] ëz br. *Gramm. IV*, 337.

briʒe *swm. splitter. vgl.* ſpriʒe.

z. 26 [*hinter* ‘*swm.,*’] *stf.*.

45*b* brüedern *sw. zum brůder, genossen machen Heldb. IV.*

46*a* brünige *fůr* brünne *Leys.* 91⁴⁰.

brunſen *prætér.* -ete *s. v. a.* brünſeln *Herb.* 10386.

46*b*, *z.* 16 [*hinter* ‘*brust.*’] *plůr.* bruſt *Gramm. IV*, 466.

z. 13 *v. u.* [*hinter* ‘181,’] br. ſitzen *sich verêhlichen Leys. pred.* 78³⁴.

47*b*, *z.* 20 [*hinter* ‘46*a*;’] *bebaubár Ruolant* 280³;.

48*a*, *z.* 20 [*hinter* ‘240).’] der keiſer hât ... über mich geſpreitet ſîner ungenâden büne *Kvonr. Otte* 461.

50*a* bürgelîn *stn. castellum; cunnus.*

burne, burnen *niderd. fůr* brunne, brinnen (*Leys. pred.*).

51*b* buze? *sw. ein fárzeug Ruolant* 248¹⁴.

[*statt z.* 5–3 *v. u.*: 52*a*] dan=kêre *stf. recessus:* d. tuon *sich entfërnen Parz.* 390¹, *Wilh.* 130²⁰.

52*a* danen *sw.*: ſich d. *GS. sich davon entfërnen, ës bereuen Gloube* 1916.

54*a* dicke *stf. gedränge* (*in der schlacht*) *Ruol.* 151⁵, 281²³.

55*b* diet=dëgen *stm. s. v. a.* volcdëgen *Ruol.* 166⁷.

z. 21 [*statt* ‘*swf.?*’] *swf.* (*st. Ruol.* 147¹⁴). — [*hinter* ‘51,’] *seitenwand FrDienst* 52*a*, *Kutr.* 1020, *Wilh.* 415¹¹;.

56*a* dinc=lich *jédes ding, alles.* dingeliches (*nach allen dingen*) vrâgen diu guot ze wiʒʒenne ſint *Greg.* 998.

z. 28 [*hinter* ‘*mit -);*’] *folge leisten, dienen Ruol.* 143¹⁴, *Mar.* 160²⁶, zuo einem *ím Ruol.* 149⁶, *DP. Loh.* 9;.

z. 3 *v. u.* [*hinter* ‘*ziehen,*’] *machen daſs ętw. oft sich* dent, *hin und hęr, auf und nider bewęgt Troj.* 13679, 25144, *Otte Bart* 267,.

57*a* dorfte: *s.* dürfen.

57*a* DORN=ZEIL *stm. n. dornbusch* SM. *IV*, 251. *vgl.* zeil.

59*a*, *z.* 1 [*statt* 'KARL).'] KARL 61*b*, *von dem dreifachen geflëcht der panzerringe, vgl.* ROSENG. *VI*, RUOL. 164⁹, VIRG. *Æn. III*, 467, *VII*, 639 *loricam auro trilicem* (*griech.* τρίμιτον). dës gotheit iſt in ein gewëben und doh in drilich geflohten und geſtricket *MS. II*, 232*b*, LOH. 181. — [*z.* 6 *tilge* ', *MS. II*, 232'.]

61*a* durch=DRINGEN *prætér.* dranc *A. durchbrëchen* RUOL. 160²⁴.

61*b* durch=WÜRKEN (wirken) *prætér.* worhte *durchwirken, durchsticken.*

63*a* ËBEN=WAHſen *adj.* (*ptc.*) *s.* wahſen.

63*b* ECKE=STEIN *stm.* RUOL. 183⁷.

66*a* EIN=MUOT, =müete *stf. concordia.*

67*a*, *z.* 17 [*hinter* 'sein'] *: impers.* mir eiſet GRAMM. *IV*, 232.

68*b* EMȥIC=HEIT *stfém. assiduitas* (der ſünden LEYS. PRED. 18¹⁴).

69*b*, *z.* 27 [*statt* '205³.'] 204⁴.

z. 8 [*hinter* 'NIB.).'] dëſt ein ende *das ist aufzgemacht* GRAMM. *IV*, 258.

70*a* ENDE=HAFTICHEIT *stf. perseverantia.*

ENDE=SPIL *stn.* ëȥ ûf ein end. bringen (*in venere exercendā*) GREG. 225.

70*b* engel=SANC *g.* -nges *m.* RUOLANT 230¹¹.

72*a* ENPFRIESEN *s.* vriefen.

ENPFRŒREN *s.* VRŒREN.

72*b* ENſte *stfém.* [*nomin. aufz dem cás. obliqu. v.* anſt *gebildet*] *g u n s t* PRED. HS. (LEYS. GLOSS.) 24*a*.

ENſten *prt.* -ete *DP. sich beliebt machen, gunst erwërben* GEN. 71.

entæhten *prt.* âhte *aufz der acht befreien:* ouch ſô was din ërde entâht u. gruonte alf ê HERB. 8126.

entBENden *sw. dissolvere* DIUT. *II*, 212.

entHAFT *prt. v.* entheften RUOL. 76²².

73*a* entLÊHEN *præt.* lêhente *entléhnen, borgen.* umb einen *bei ím* LIEDERS. *III*, 544.

74*a*, *z.* 13 [*hinter* 'węrden)'] *DS. widerſtéhen* HERB. 5169; *GS. supersedere, ûberhóben sein, frei węrden* FLORE 15*a*;.

z. 14 *v. u.* [*hinter* 'wônen.'] *vgl.* ſpanen.

74*a*, *z.* 1 *v. u.* [*hinter* 'ſtuonden'] *erstéhen, resurgere* LEYS. PRED. 134⁷;.

74*b* entUON (*d. i.* ent=t.) *prt.* tëte *vernichten* HERB. 9085.

entVREIDEN *s.* vreiden.

entWËLN *prs.* twil *præt.* twal *perire,* hungeres COD. PAL. 361, ...

75*a*, *z.* 6 [*hinter* '17301.'] diu brüſtel entwërfent ſich *węrden grôfzer SM. IV*, 152.

entWERN (*W. góth.* VASJA) *prt.* werte *devestire, exuere: APGS. aufzer besitz einer sache setzen* HEUM. OPUSC. 106-7. einen ſiner êren *mit seinem êheweibe zu tûn hâben* WSTR. BTR. *VII*, 34. [*z.* 8, 9 *ist zu streichen* 'aufz dem besitz herauſz treiben'.]

z. 23 [*statt* 'entwëten *prs.* wite *præt.* wat'] entWETten (*im prs. sw.*) *præt.* wat [wiet LIEDERS. *I*, *p.* 118].

enzELlen *prt.* zalte *APGS. entschuldigen.*

75*b* enziehen *prs.* ziuhe *prt.* zôch *entziehen* (*absolúté* FDGR. *I*, 88²¹); (*intrs.*) *entschwinden* RUOL. 107⁶, 109¹³.

76*a* ËR? *stfém. ęrde.* ze ëre *zur ęrde* GEN. 129*b*. *vgl.* iener.

78*a* erdeimpfen *sw. ersticken, suffocare MS. II*, 200*a*.

z. 11 *v. u.* [*hinter* '21;'] *tôt drängen* RUOL. 156¹³.

78*b*, *z.* 12 [*nach* '9858,'] daȥ iſt in ère getân *das bringt euch ére só zu handeln* FLORE 6434).

z. 7 *v. u.* [*statt* '(ær.; *ahd.*'] (ërende? HERB. 901; *eigtl.* ær.: *ahd.*.

79*a* ERGEN *sw. schlimm machen* OTTOC. 96*a*.

79*b*, *z.* 20 [*statt* 'BEN.'] BON..

80*a* erHALN *s. v. a.* erholn. ſich erh. *forschen* RUOL. 67¹.

erHERten *sw. behaupten, verteidigen* (beherten) RUOLANT 105³² (*absolúté* 'stand halten, sich behaupten' 85²²).

80*b*, *z.* 6 [*vór* 'sich'] *aufzhauen* FLORE 15*c*;.

ernUGEN *prt.* hugete: ſich *G. eines gedenken, meminisse aliquem* GLOUBE 1883.

ernÜLN *prt.* holte *hól machen* HERB. 43.

80*b* erjungen *sw. verjüngen, neu beleben* Ruol. 156^{22}.

81*a* erquicken *prt.* quicte (kücte) *lebëndig machen, erwecken.*

erklacken *prt.* klacte klahte *erschüttert werden* Troj. 25032. *vgl.* klac *und* zerklecken.

81*b* erkorn (*W.* chiusu) *prt.* korte *optare, aufzwâlen* Flore 30*b*.

82*a* erladen *prt.* ladete *vollauf beläden* Herb. 5126.

82*b* erlouben *prt.* loubete *s. v. a.* gelouben: ſich *GS. sich îrer abtûn, von îr ablassen, sie aufgeben.*

ermangen *sw. mit wurfgeschütz bezwingen* Ruol. 262^{1}.

83*b* erreiten *sw. beschaffen, comparare* Klage 484 (*var.* erriten).

z. 21 [*hinter* ‘errîden’] (*ahd.* arridan Graff *II*, 473) *prt.* reit *extorquere*,.

z. 22 [*statt* ‘errieht’] erriht. — *z.* 23 [*statt* ‘*v.* 4086’] 155^{15}, 169^{17}, 284^{25}. *wâl von* errâten, *vgl.* verrât, râten an einen *und ahd.* anarâti *insidiosus. W*Grimm *vermûtet* erreit (*vgl.* 222^{8}, 224^{17}), *von* errîden (*jém. trëffen iudęm man das schwęrt schwingt*).

erringen *prt.* ranc *mit anstrengung gewinnen* Ruol. 11^{5}.

z. 28 [*hinter* ‘runnen’] *herfliezen, aufgéhn* Ruol. 234^{3}.

errûmen *sw. gänzlich räumen* Ruol. 225^{16}.

84*a*, *z.* 10 [*hinter* ‘beſchinȝet).’] *vergl.* ſchieȝen.

erschupfen *sw. lôs węrden und sich schieben (wie haut durchs klopfen): ëȝ müeſt erſch. dir dîn ſwarte* Hâzl. *II*, 56^{284}.

z. 6 *v. u.* [*hinter* ‘Med.;’] *s. v. a.* ſicher tuon Ruol. 288^{24}.

84*b* ersiuwet (iw) *ptc. fertig genâht* Nib. 1113^{3}?.

z. 6 [*hinter* ‘956*b*].’] ſich erſl. *sich mûde schlâgen* Ruol. 167^{17}.

erspilen *prt.* ſpilte *in die hôhe springen* Ruol. 10^{15}.

z. 18 [*hinter* ‘353).’] ſich erſt. *s. v. a.* ſich verſtân, *GS. merken, abnęmen* Leys. pred. 54.

84*b* erstaten *sw. ersetzen* Ruol. 225^{34}.

85*a* erstichen *sw. tôt stëchen* Ruolant 197^{15}.

ersticken *prt.* ſticte Ruol. 183^{19}.

erstieben *prt.* ſtoup *zu staube węrden.*

erstürn *s.* ſtürn.

êrſt-werikeit *stf. prioritas Voc.* Melb..

ersweimen *s.* ſweimen.

85*b* erterken *s.* terken.

êr-tisch? *stm. érentisch* Flore 2975 berl. hs. (*nicht so* heidelb.).

z. 19 [*hinter* ‘tôrte’] *betäuben* Walth. 20^{6};.

z. 3, 2 *v. u.* [*statt* ‘*vag.*’ *bis* ‘*umhęrtreiben*’] *starr węrden* (*vgl.* twëln).

86*a* ervallen *prætér.* viel (*im kampfe*) *fallen* Herb. 9602.

z. 3 *v. u.* [*hinter* ‘vollete’] 1) (*intrs.*) *sich anfüllen, voll węrden:* dës ervolleten ir diu ougen (*sc. von trâhnen*) Greg. 2669; 2) (*trs.*).

86*b* erwachen *præt.* -ete: ſlâfes *aufz dem schlâfe,* eines trounes Cod. vind. 653, 107.

erwëgen *adj.* (*ptc.*) *s.* wëgen 621*a*.

87*a*, *z.* 2 [*hinter* ‘356).’] *vgl.* wenden.

z. 10 [*hinter* ‘êwërc.’] — *adj. honorabilis* Gl. Sm. *IV*, 140.

êr-wirde *stf.*, êrwirdikeit *stf. érwürdigkeit* Sm. *IV*, 149.

erwischen *sw. erhaschen* Wstr. Btr. *VII*, 76.

erworgen *sw. strangulîren, ersticken* Tit., Pez *I*, 415. — *ptc. v.* erwirgen, *erstickt* Ruol. 182^{5} [*var.* erworden *zu nichte geworden*].

erwürmen *prt.* wurmde *wurmig węrden* Sm. *IV*, 156.

87*b*, *z.* 5 erzebiſchof Ruol. 7^{24}.

z. 6 [*hinter* ‘zeigen’] Flore 17*b* (ſich *GS. ëtw. von sich* Ruol. 36^{8}).

erzellen *prt.* zalte *aufzeinandersetzen, exponere.*

erzen *sw. mederi* Leys. pred. 8^{26}.

z. 17 [*hinter* ‘*Iw.*;’] *übel zürichten, verunreinigen, verderben* Nith. 27^{7}.

z. 21 [*hinter* ‘anschaffen,’] *comparare, bestreiten* Wigal. 8312, Nibel. 779^{4}, [*hinter* ‘machen,’] *rüsten, aufzrüsten*; —.

87*b*, *z.* 28 [*hinter* ‘*Nib.*;’] (*intrs.*) *entbrënnen, sich entzünden* *Ruol.* 227².

88*a* êſt *s. v. a.* êrſt *Ruol.* 185²⁵.

88*b* ewider *für* iewëder, *uterque* *Rolant* 191²⁴.

89*a* ëȝȝen=macher *stm. koch* *Leys. pred.* 5¹³.

gâch=schric *g.* ſchrickes *m. schnëller* ſchric *Litan.* 2264 *Hoffm.*.

90*a* gagen=würte *stf.* gegenwürte. en g., gagenwurt (*Leys. pred.* 6²³) *in præsentiarum.*

90*b* galgen *galgan* (*galgantwurzel*) *Flore* 16c.

z. 11 [*statt* ‘galinê (*Pf. Ch.* 1682)’] galine (*Ruol.* 97²).

gæ=lîche *adv. eilends* *Leys. pred.* 27⁴⁰.

91*b*, *z.* 2 *v. u.* [*hinter* ‘*fangen*,’] *annęmen* *Kais.* 80*b*, *Ruol.* 19²¹,.

92*a* ganſt *gén.* genſte *f.* (*öfter im pl.*) *gratia, gunst* *Gloube* 505.

ganz=heit (ganzich., ganzenh.) *stf. integritas* *Leys. pred.*.

93*b* gearnen: *s.* garnen.

94*a*, *z.* 9 *v. u.* [*statt* ‘*Gen.*.’] , *beschenken* *DP. Gen.* 35² *Hoffm.*.

94*b* gebilden (-ôu) *sw. A. nachúmen* *Ruol.* 70¹¹.

gebiur=lîch *adj. bäuerlich, rusticanus* *Greg.* 940.

95*b* gebûrde (*W.* biuwu) *stfém. landschaft* (*vergl. níderl.* bœrde) *Herb.* 1750, *Leys. pred.* 68⁵ (*Graff III*, 20).

96*b* gedôȝ *adj. tósend, heftig* (*vom winde*) *Greg.* 777.

gedœȝe *stn. das tósen* *Leys. pred.* 61²³.

gedrangen *sw. AP. beschwérlich fallen* *Greg.* 2841.

97*a* gegëben *prt.* gëhete *DP. beschenken* *Ruol.* 99⁸.

98*a* gehat (gehabet) *ptc. zurückgehalten* *Herb.* 8287.

gehege (*vgl.* hac) *stn. schutz* *Herb.* 14549.

98*b* gehërſen (*ahd.* hêrriſôn) *prætér.* hërſte *D. hërrschen über - Ben.* 445.

99*a*, *z.* 19 [*hinter* ‘1190²;’] *freudig sein.* ze dir g. ich *Leys. pred.* 81²².

99*b*, *z.* 24 [*hinter* ‘*stn.*’] *frôlichkeit* *Flore* 57*c*;.

100*a* gékezen *sw.* = gigzen (*wie der fuchs* *Leys. pred.* 72²⁶).

100*b*, *z.* 2 *v. u.* [*hinter* ‘*weise*,’] *węsen* *Alxd.* 297,.

101*b*, *z.* 26 *v. u.* [*hinter* ‘465,’] *G. Flore* 17*b*,.

z. 11 *v. u.* [*statt* ‘— *gleicheit.*’] *vergleichung* *Leysers pred.* 4¹⁵, 46¹⁵; *ánlichkeit, gleicheit; gestalt* *Leys.* 11⁵.

102*a* gelîme *adj. fest angedrückt, eng angeschlossen* *Greg.* 203.

103*a*, *z.* 5 [*hinter* ‘*Trist.*;’] — *von der galle befreien, aufznęmen* (*einen fisch*) *Greg.* 3119.

z. 27 [*hinter* ‘*ben:*’] *A. Greg.* 3425,.

103*b* gelſter *adj. wóltónend* *Herb.* 3019.

104*a*, *z.* 3 [*statt* ‘*glacola*’] *galcola.*

106*a* gemiſte *mischte* *Ruol.* 106².

107*b*, *z.* 27 [*vór* ‘*adv.*’] *adj. unversért, heil* *Walth.* 40³³, *Ruol.* 151¹⁷, vor einem *Kais.* 70*a*;.

108*a* genôȝ=sam (gn.) *adj. proxime conjunctus* *Greg.* 2425.

108*b* genuoge *adv. affatim* *Flore* 7*b*.

genutzen *prt.* nutzete *A. G. genieſzen, vgl.* nutzen.

genze *stf. integritas, plenitudo,* ganzheit *Leys. pred.* 13⁹.

geoffen (offenen) *prt.* offente *offenbáren, declarare* *ASDP. Kais.* 19*b*, 91*c*, niemer geoffen dich în ê *laſs dich vorhęr nichts davon merken* *Ruol.* 90⁷.

109*a* gerach *s. v. a.* gerochen *Ruol* 173⁴ (*vgl.* gâȝ).

z. 18, 19 [*statt* ‘gerade’ *bis* ‘*gerúde*’] gerade (*W.* hrad) *adv. subito* *Tuoj.* 22381, 23775.

gerade *adv.* (*von* gerat, *vergl. góth.* rathjô *numerus*) *grâde* (*von der zâl*) *Gramm. IV*, 759. diu rede was under in g. *Trist.* 11960. *vgl.* ungerade, *zusatz zu* 509*b*.

gerasten *sw. aufzrúhen* (*GS. von ëtwas*).

gerat *g.* rades *adj. gleich, gleichpárig, grâde.*

110*a*, *z.* 7 [*statt* '— *bereit:*'] (gerehte? *vgl.* rechen) *adj. bereit* Ruol. 114², 113³², Kais. 38c, 41*b* (knëhte, wol gerehte mit hëlmen u. mit halsbërgen);.
gerëhte (e?) *stn. rüstung* Ruol. 287⁹.
gerëhten (e?) *sw.* ſich g. *sich bereiten, besond. zum kampfe* Ruol. 10³⁴, Kais. 60*d*, 84*d*.
z. 12 [*hinter* 'gereit,'] gereite (Ruolant 117²²).
z. 20 [*hinter* 'reite'] 1) *rechnen* Leys. pred. 96²¹; 2).
gereiȥe *stf. aufreizung* Leys. pred. 79²².
gerigen *ptc. v.* rihen.
111*b*, *z.* 13 [*hinter* 'geräumig.'] *vergl.* rûm.
gerunge: *s.* ringen.
z. 17 *v. u.* [*hinter* 'gend'] geruochliche *adv.*.
geruofte *stn. geschrei* Leys. pred. 79²².
112*a*, *z.* 20 *v. u.* [*hinter* 'kommen,'] *G-S.* Ruol. 40²³.
112*b* gescham *s.* ſchame.
z. 28 [*hinter* 'Iw..'] — vil ſinneclich im geſchach ęr *benám sich sér schlau* Greg. 1932.
113*a* geschiht=lîche *adv. nach der verkettung der umstände* Flore 41*b*.
geſchinke *stn. s.* ſchinke.
113*b* gesëgent *stn. s.* ſëgen 376*a*.
gesëhen *stn. s.* ſëhen 376*b*.
114*a*, *z.* 21 [*hinter* '42).'] *vgl.* ſlahte.
geslahte *stf. s.* ſlahte.
114*b* gesmac *u.* gesmach *adj. s.* ſmac.
gesmecken *sw. GS.* (der triuwen) Ruol. 72⁶.
115*a* gespan *stn. zeugniſs. vgl.* ſpanen.
115*b*, *z.* 19 [*hinter* '*facere.*'] *vgl.* ſtaten.
gesteige *s.* ſteige.
gestëmen *sw. D. cohibere* Ben. 139.
116*a* gestetenen *sw. s.* ſtate.
gestœre *stn. s.* ſtœren.
gestriume *s.* ſtrûm.
gestücke *s.* ſtücke.
gestuot *s.* ſtuot.
z. 19 [*hinter* '*ëtwas.*'] geſuocherære *s.* ſuoch.

116*b* geswachen *prt.* -ete *schwach węrden* Flore 9*a*.
geſwanger, geſwangen *s.* ſwanger.
geswarme *schwarm* Ruol. 120¹⁴.
117*a* geswîche *stf. fraus* Greg. 241.
z. 24 [*vór* '*stn.*'] (*vgl.* ſwëſter).
117*b* getihten *prt.* tihte *auſzsinnen etc.* Ruol. 25²⁸.
getoutic *g.* -iges *adj. gnavus, fortis* Greg. 1970.
118*b*, *z.* 6 [*hinter* 'getiuſche.'] *vergl.* tuſchen.
getwenge *stn. s.* twengen.
119*a*, *z.* 1 [*hinter* '7729;'] ungeliche ſi geviengen *wurden ungleich* Gen. 71;.
119*b*, *z.* 9 *v. u.* [*hinter* 'gevüege,'] *paſslich, DP. für einen* Greg. 2800.
120*a* gevinger *stn. ring* Gen. 100.
120*b* gewæge *stn. s.* wâc.
z. 8 *v. u.* [*hinter* '8416.'] *ptc.* gewagen Herb. 4839. *vgl.* wahen.
121*a* gewân *für* gewon Gauriel *bei* Wackern. Leseb. 510¹.
gewanden *sw. kleiden* Voc. *v.* 1419. — gewander (Augsb. StB. 30 Fr.), gewant=hin=ſnider, gewant=ſnider, gewant=füerer (Freys. RB.) *stm. tûch- und leinwandhändler.*
z. 22 [*hinter* '*zer;*'] — *was verwendet wird?* daȥ ſwërt iſt ein riterlich g. Ruol. 198⁷.
z. 27 [*hinter* '*adj.*'] 1) *sicher, tutus* Wstr. Btr. VII, 139; 2).
gewar *stf. cautela, vigilantia* Sm. IV, 126.
z. 14 *v. u.* [*hinter* '*sicher.*'] mîn ouge iſt ſô gewære *ich beóbachte scharf* Ruol. 46¹⁰.
z. 10 *v. u.* [*hinter* '251;'] *unterpfand* Gen. 103.
z. 6 *v. u.* [*hinter* 'warte'] *GS. schau nach-, auf-,.*
121*b* gewël, gewille *stn. s.* welle.
gewelle *stn. s.* wüllen.
z. 24 [*hinter* 'Conr..'] *vgl.* weide 622*b*.
geweltigen *sw. überwältigen* Ruol. 13¹⁷.
gewenden *prt.* wante: ir van ſie gewanten nie ze ... ſcanten Ruol. 3¹⁰.
z. 10 *v. u.* [*hinter* 'wër;'] *dęr auf wël-*

chen man eine kláge überwälzen kann, insoférn man ein bestrittenes récht von ím ableitet HEUM. *opusc. p.* 62, 135, 134.

121*b* GEWER *stfém. schutz, wér, zinne* HERB. 8877; *waffe* LEYS. *pred.* 62[31].

122*a*, *z.* 3 [*hinter* 'stn.'] 1) *gelenk, gewinde*; 2).

z. 14 [*statt* 'das wërben,'] *n. das* wërben, *die négóciátión* KUTR. *v.* 2638, *unterhandlung*,. *z.* 16 [*hinter* 'gewërbe)'] , *vertrag* WSTR. BTR. *VII*, 146.

z. 18 [*hinter* 'wërte'] *dauern* LEYS. *pred.* 64[3];.

z. 33 [*hinter* 'stn.'] *gewirre, zerrüttung, aufreizung, aufrür* BERHT. 126,.

122*b* GEWIDEREN *sw. AS. dagégen tún, ës abwenden* RUOL. 149[8].

GEWIL-LICHEN *adv. willig, gërn* RUOLANT 130[23].

123*a*, *z.* 18 *v. u.* [*hinter* '(ptc.)'] 1) *gewufst, bekannt, kund*; 2). *z.* 17 *v. u.* [*hinter* '548);'] 3) *wissend, kundig, gnarus; sinnig*,.

z. 7 *v. u.* [*statt* 'stn.'] *stf.*. *z.* 6 *v. u.* [*hinter* '5)'] 1) *scientia, cognitio*; 2) *conscientia, bewufstsein*,. *z.* 5 [*statt* 'WIG.'] *güter bedacht, discrétión, rédlichste gewissenhaftigkeit* WIG. 732,. *z.* 4 [*hinter* '35;'] 3) *s. v. a.* kuntschaft, *die zeugen* WSTR. BTR. *VII*, 80, 107, 108. — GEWIZZENDE *stf.* 1) *scientia* FDGN. *I*, 191; 2) *bewufstsein, verstandeskraft, inneres gefül usw.* (*wie* GEWIZZEN) BERHT. 45, 197, 293.

124*a* GEZERGE *stn. das zerren, schleppen* HERB. 6861.

z. 10 [*hinter* 'bauholz;'] *das bauen, der bau mit holz, ædificatio*;.

GEZIVER *stn. klein getier* SM. *IV*, 228. *vgl.* UNGEZIVER.

GEZIMÊRDE *stn. s.* ZIMÊR.

GEZINNE *stn. s.* ZINNE.

124*b*, *z.* 6 [*hinter* '207*a*'] (SM. *IV*, 230); *genitalia Voc. v.* 1482.

z. 10 [*statt* 'm.'] (gezoch GENES. 60, VOCAB. MELBER.) *n. incessus*,. *z.* 11 [*hinter* 'hérzug'] PARZ. 339[17], 352[14].

GEZOUWE-LÎCHEN *s.* ZOUWEN.

124*b*, *z.* 19 *v. u.* [*statt* 'gezunge' *bis* '32).'] GEZÜNGE *stn. spráche* SM. *IV*, 271; *turtinaula* SUM. 32 [*vergl. ahd.* gazungal *multiloquus, facundus*, gazungali *facunditas, rhetorica*].

GEZÜNGEL *s.* ZUNGE.

GEZWITZER *stn. s.* ZWITZERN.

125*b* GINTIGEN *sw. AP. ín seine schuld gestéhen machen, dersélben überfüren, sie ím beweisen* RUOL. 302[10], KAIS. 89*b*.

126*a*, *z.* 3 [*hinter* 'füllt. —'] GIRÆRE *stm. avarus* LEYS. *pred.* 53[40]. —.

GIFT *für* GIHEFT, *von* JËHEN RUOL. 290[21].

126*b* GLÂ *gén.* GLÂWES (*ahd.* KLÂO *gén.* KLÂWES) *adj. glau, klág.*

z. 20 *v. u.* [*hinter* 'glänzend'] HERB. 2497.

127*a*, *z.* 11 [*hinter* 'glevîn,'] GLEVENIE (LEYS. *pred.* 48[1]),.

GLÎDEN *prt.* GLEIT GLITEN *prolabi, gleiten.*

128*a* GOLLEN *prt.* -ete: MIR GOLLET *fastidio* (*mich kümmert?*) GEN. 53.

128*b* GOLT-WINE *swm. freund dén man sich durch gold erkauft hat* RUOL. 164[20].

130*b* GRACH *stn.* = GRAS? HERB. 6926.

132*b* GREIP *g.* GREIBES PILAT. 194.

133*a*, *z.* 7 [*hinter* 'stm.'] *sand MS. II*, 66*b*,.

133*b* GRIFFEL-STROUWE *s.* STRÖUWE.

134*a* GRIUWEFAL *stn. greusál, schauder erregendes* LEYS. *pred.* 72[18].

134*b*, *z.* 2 [*hinter* '185;'] *stark und fest* (der gróze fin *zúversicht* RUOL. 217[20], *vgl.* 218[26]);.

135*a* GRUNDEN *prt.* -ete *auf den grund kommen, grund finden* BITER. 3544, *MS. II*, 145*a*.

137*b* GUOTNÎSSE *stfém. beneficium* LEYS. *pred.* 38[28].

z. 25 [*hinter* 'f.,'] GUOT-TÆTE *stf.* (LEYS. *pred.* 7[40], *vgl.* ENSTE).

138*b*, *z.* 7 [*hinter* '79).'] GÜFS-BACH *stm. torrens* DASYPOD..

141*a* HALP-WOLF *gén.* -LVES *m. lycisca* GL. SM. *IV*, 67.

HALS-BEIN *stn. genick* RUOL. 173[14].

141*b* HALS-STREICHEN *s.* STREICHEN.

HAL-STAT *stf. s.* STAT.

141*b* HALT *adj. erhalten, salvus* FLORE 5*c*.
142*a* HALZEN *prt.* -ete *lámen, lám sein* GLOUBE 387.
z. 23 *v. u.* [*hinter* ‘*stm.*’] (*stf.* HERB. 1256).
HAN=BOUM *stm. balken worauf sich der hán setzt* PARZ. 194⁷.
z. 13 *v. u.* [*hinter* ‘2635,’] drier hende breit GRAMM. *IV*, 285.
hanſe *sw. ein gróſzer fisch dęr aufz einer pfęfferbrúhe gegëssen wird* NITH. GEFRÆ℥E.
144*a* hantſalbe *s.* ſalbe.
144*b* HAR=HEIT *stf. das aufzharren, perseverantia, treue* LEYS. PRED. 14²⁴ (GRAMM. *I*, 391).
HARM=SCHAR *stf. s.* harnſchar. *vgl.* KVONR. OTTE 556 ein tougenlichiu harnſchar was im ze lâge dâ geleit, dar in ër ungewarnet reit.
145*a* HARTE=STETIC *g.* -iges *adj. stétsch, nicht vom flëck zu bringen (von pferden).*
145*b* hâſip, hæſip: *s.* ſip.
146*a*, *z.* 15 *v. u.* [*hinter* ‘42’] : mich hebt unhôhe GRAMM. *IV*, 238.
147*a* HEIDEN *stf. s. v. a.* heidenſchaft? WALTH. 15¹⁹. *vgl.* kriſten.
147*b*, *z.* 1 *v. u.* [*hinter* ‘635).’] heiliginne *stf.* GRAMM. *IV*, 256.
148*a*, *z.* 12 *v. u.* [*hinter* ‘2804.’] *swm. hausdiener* RVOL. 260¹¹.
149*a* heit *fůr* hât (LEYS. PRED.). *s.* haben *s.* 139*a*.
z. 13 *v. u.* [*hinter* ‘hie℥’] (ich hei℥e *und* mich hei℥et GRAMM. *IV*, 592*).
z. 5 *v. u.* [*hinter* ‘*stm.*,’] hei℥=gemüete *stn.*.
150*a* HELLE=RÔST *stm. feuerglůt, quál der hölle* GREG. 2480.
z. 1 *v. u.* [*hinter* ‘647).’] *der sw. acc.* hëlmen ALXD. 936, NIB. 1775², 1779¹.
150*b* HËLM=DICKE *stf. dęr ort wó die hëlme am dichtesten sind, gedränge in der schlacht* RVOL. 180²⁰.
HËLM=GVPFE *swf. bedeckung unter dem hëlme, altfrz. coif, coiphe MS. II*, 240*b*, RVOL. 155¹⁵. *vgl.* härfenier.
z. 23 *v. u.* [*hinter* ‘*schweigen.*’] hëlndę *s. v. a.* verholn GRAMM. *IV*, 65.
150*b* HELP *gén.* -lbes *m. stíl (der axt)* LEYS. PRED. 135⁴².
z. 6 *und* 7 *v. u.* [*statt* ‘HEL=VA℥’ *bis* ‘88*b*).’] HËL=VA℥ *g.* va℥℥es *n. hęlgefâſz d. i. verschwígener* HERB. 13541.
151*a*, *z.* 9 *v. u.* [*hinter* ‘31,’] RVOLANT 212²⁶. einem nâch h. *ím nacheilen, ín verfolgen* LEYS. PRED. 81¹.
152*a* hereborn? LITAN. 535.
152*b* HERINC *g.* -nges *m. die alse, alosa* HÜLLM. STORDN. 37.
153*a* HËRſen (*ahd.* hêrrifôn) *sw. hërrschen, D. über* - GRAMM. *IV*, 692.
153*b*, *z.* 5 [*hinter* ‘21;’] *strenuus, fortis* (die gotes herten *die gotteshelden* RVOL. 151¹, *vgl.* nôtherte, ſtrange, *auch* arm *und* ellende).
HERTINC *gén.* -nges *m. aufzdauernder, held.*
155*a*, *z.* 15 [*hinter* ‘33).’] *s.* ſip.
HESTE=LICHE *adv. hastig, eilig* ROTH. 830.
HETTER? *adj. klár, weitséhend* PHYS. 145*b*.
heutt *fůr* hevet, *hębt, erhębt* GEN. 121*a*.
155*b* HIGE *swm. s. v. a.* hie, hiwe. *s.* hiwe.
157*a*, *z.* 21 [*hinter* ‘88³;’] *von hinten, hinterrücks* (SM. *IV*, 163).
157*b* HIRN=RIBE *stf. s.* hirnrëbe, *gehirn* RVOL. 166²⁴ (GRAMM. *II*, 517); *schläfe* 214³⁴.
158*a* HIVFEL? *wange* GREG. 2372 LACHMANN (*dém. von* hûf). *vgl.* huf.
158*b* HIWE (hige, hie) *swm. hausgenoſs, mancipium* [NOTK. CAP. 132], *skláve* GEN. 52²⁵, des tiuveles higen RVOL. 156⁴ (RA. 305).
159*b* HÔHE=VART: *s.* hôchvart.
160*a* HOL=WANGER *stm.* (*dęr hóle wangen macht*) *verrâter* CHRON. ZWETL. PEZ *I*, 544 *ad* 1375 (SM. *IV*, 116). *s.* wange.
160*b* HÖNEGEC *g.* -iges *adj. hónigsůſz* LEYS. PRED. 21³⁶.
z. 7 *v. u.* [*hinter* ‘SUM.).’] hœnliche *adv. contumeliose* GREG. 3498.
HÔN=SCHAFT *stf.* (GREG. 3474) *s.* hœnde.
161*a* HORC=GEWAT (*v.* weten) *stm. kót-*

láche ATIS *v.* PROPHILIAS *bei* LACOMBLET *ANCH. I*, 21.

162*a*, *z.* 16 *v. u.* [*vór* ‘*adj.*’] , houbet=haftic.

162*b* HOUBET=SWËR *s.* lwër.

163*a*, *z.* 14 [*hinter* ‘*bewirtschaften.*’] gehouwen buochſtaben *litteræ incisæ*, *bas-relief* FLORE 17*a*.

HOVEL *hóbel. tróp.* PARZ. 350³⁰.

164*a*, *z.* 25 [*hinter* ‘*stm.*’] , =warte *swm.*.

164*b*, *z.* 15 *v. u.* [*hinter* ‘4539.’] (*absolúté*) *still ligen*, *untátig sein* LEYS. *PRED.* 72²⁹.

165*a*, *z.* 24 [*nach* ‘189).’] heim hügen GRAMM. *IV*, 838, 839.

165*b* HÜLLE *stf. túch womit frauen den kopf bedecken* ROSENG. 1946, *WGAST* 8*a* (GRAMM. *III*, 452).

166*a* HUNT *hundert* NIB. 1537⁴?.

huon *prætér. v.* HANEN, *canere*, *rúfen* RUOL. 187²².

166*b*, *z.* 9 [*hinter* ‘257);’] *kopfbedeckung unter dem hëlme* RUOL. 218³¹.

167*a* HÜRTE=BÆRE *adj.* TROJ. *f.* 234*c s. v. a.* hurteclich.

169*a*, *z.* 6 *v. u.* [*vór* ‘ie und’] ie ... ie *jé ... desto* RENNER 16426.

170*a* IE=MER=RÎCHE *stn.* [*eine anomále composition*] *éwiges reich* HERB. 10752 (imerr.).

IENT=IE *adv. zuweilen* DIUT. *III*, 121 (SM. *I*, 127, *IV*, 57, GRAMM. *III*, 221).

170*b*, *z.* 16 [*hinter* ‘IE=ZE’] (*WACKERN. LESEB.* 222⁷ *SEC. XII*). [*hinter* ‘ie=zuo’] (*WALTH.* 11⁴, 27⁶, 57³⁵, 115 ²⁶, GEN. 18; GRRUOD. 1*b*, 23, TRIST. 8819: fruo). *z.* 17 [*hinter* ‘133,’] *IV*, 213).

171*b* ingeslähte *stn. s.* flaht.

ingeweide *stn. s.* weide.

172*a* INNEC *g.* -iges, innec=lich (innencl.) *adj. devotus* LEYS. *PRED.* 33⁴⁰. innec=heit *stf. devotio* 16¹⁷.

în=schîn *stm. das hineinscheinen* LEYS. *PRED.* 27¹⁸ (in=ſchin *starker schein*?).

172*b*, *z.* 7 [*hinter* ‘33.’] *vgl.* vël.

in=WERTEC *g.* -iges *adj. internus.*

z. 20 [*statt* ‘*verdächtig.*’] *beschuldigend*, *zelosus*, *zelotypus* [*ahd.* inzihtôn, ginzihtigôn *insimulare*, *accusare*].

173*b*, *z.* 22 *bis* 20 *v. u.* [*statt* ‘*stf.*’ *bis* ‘149.’] *swf. fessel* (ve⸗⸗er), *beinschelle*, *pedica* GREG. 2817, 3077, *trica* SUM. 51.

174*a*, *z.* 18 [*nach* ‘129).’] — itelicheit *stfém. vanitas* LEYS. *PRED.* 56³⁴. — itelære *stm. dęr eitle dinge treibt* LEYS. 39⁷.

z. 22 [*statt* ‘[*vgl.*’] . — ite=niuwen *sw. erneuen* LEYS. *PRED.* 15³⁰ [.

174*b*, *z.* 13 *v. u.* [*hinter* ‘JUNGEDE’] , jungid, jungeit (*ALTACH. PRED.* 28).

175*a* kaf = kafs.

176*b*, *z.* 24 [*hinter* ‘302).’] einen kampfes beſtân TROJ. 6215. *vgl.* ſtrît.

178*a*, *z.* 6 [*hinter* ‘charicher,’] karker. Karle *g.* Karlen *fúr* Karl Karles *M-S. II*, 121*a*, BEN. 430, FLORE 59*c*.

KAR=TRUHE? *stf. sarg* LEYS. 70²⁹.

180*b* KEMBEN = kempen.

184*b* kirch=WART *stm.*, =warte *swm. ecclesiæ provisor* BERHT. 90.

185*a* kingen *fúr* kiuwen.

KLAFTER *stswfém. orgyia* [*mittelniderd.* ghelachte].

185*b*, *z.* 16 [*hinter* ‘1563,’] von - FLORE 3*a*.

186*b*, *z.* 13 *v. u.* [*hinter* ‘*vestis.*’] *stf.* PARZ. 447⁶.

189*a* KNËHT=HEIT *stf. servitudo* RUOL. 266¹¹.

190*b* kole *fúr* quële *stf. quál* LITAN. 230⁴¹ HOFFM.. kolte *fúr* qualte, *von* queln RUOL. 197¹.

191*b* kòr=gesinde *stn. singechór von mönchen* GREG. 1384.

192*b*, *z.* 6 [*hinter* ‘*coûter.*’] daȝ koſtet mich ein ſtërben *MS. II*, 21*b*.

z. 4 *v. u.* [*hinter* ‘5335,’] umbe - *bei* - GRAMM. *IV*, 841.

z. 3 *v. u.* [*hinter* ‘765);’] *verkaufen* UOLR. TRIST. 2649.

196*a*, *z.* 11 [*hinter* ‘84,’] beſtuont krieges TROJ. 2551,.

197*a* kriſten *stfém. s. v. a.* kriſtenheit RUOL. 12⁹, 17¹³, 3²³. *vgl. WGRIMM z. FRID.* 10²⁶.

KRIUTELICH *stn. kräuterich*, *masse von kraut* PRED. *b.* LEYS. GL. 137*a*.

KRIUWEN *krauen*, *kratzen.* der harpfen kr. *d. i. sie spílen* DOC. MISC. *I*, 123.

197*b* crocanier *ein teil der rüstung* FROMMANN *zu* HERB. 4736.

202*b*, *z.* 1 *v. u.* [*hinter* ‘KURZ *adj.*’] *klein* (ein kurz man LEYS. PREDIGTEN 120[28]).

205*b*, *z.* 9 *v. u.* [*statt* ‘LANC=WÎT *stn.*’] LANC=WIDE *stf. holz wodurch das hintere gestell eines wágens mit dem vordern verbunden wird*,.

207*b* lâren, *conj.* læren *plûr. præt. von* lêſen, *sammelten* ALTACH. PRED. 15[11].

209*a*, *z.* 19 [*statt* ‘(ſtæte’] : lât mich maget *laſst mich jungfrau bleiben* KARL 45*a*, *vgl.* RUOL. 117[14]; ſtæte.

210*b* LÊBE=TAC *gén.* tages *m.* = lêbetage LEYS. PRED. 103[38].

212*b*, *z.* 10 [*hinter* ‘lêhen.’] lêhengêlt *stn. s.v.a.* lêhenguot KUONR. OTTE 383.

213*b* LEIDE=WENde *stf. leid?* ALTACH. PRED. 3[8].

214*b*, *z.* 23 *v. u.* [*hinter* ‘25).’] dô leit er gehalten ſîne îſenhalten *dá trûg er das leid, zu halten?* GREG. 2871.

218*b* LICKE? *adj.*: ſînen vater licken under den beinen blecken GEN. 61.

219*a*, *z.* 4 [*vór* ‘LIDE=MÆ‡e’] LIDE=MÀ‡ *stn. glidmáſz* LEYS. PRED. 26[32].

220*b*, *z.* 13 *v. u.* [*hinter* ‘*ligen.*’] l. in *DS.* (*von édelsteinen*) *in ein metall gefaſst sein* FLORE 2857.

221*b*, *z.* 22 [*hinter* ‘IW.,’] gelîmtiu beinwât *schôn anschliefzende* GREG. 3229.

222*b*, *z.* 11 [*hinter* ‘*ist*’] (des libes ein man *d. i. ein held* WOLFDIET. 1537).

223*a*, *z.* 19 [*hinter* ‘*adj.*’] *victús expers* GREG. 2601;.

225*b* LOBE=HAFT *adj. laudatus* RUOLANT 5[34].

226*a* LODE=WËRC *g.* -rkes *n. geschäft mit* loden PASS. STR. (SM. IV, 140).

LODE=ZIUC *g.* zinges *m. lódwęber* SM. IV, 231.

227*b* LÔT (lœte?) *adj.* [*prov.?*] *clarus* [*beschaffen? vgl. góth.* hvê=láuds *πόσος*, ſva=láuds *τόσος*, *ahd.* ainlôt ſtat KERO 21, DIUT. I, 144] LEYS. PRED. GL. 152.

233*a*, *z.* 3 [*hinter* ‘*n.*’] (*f.* HÄZLERIN II, 57[245]).

233*b*, *z.* 10 [*hinter* ‘970);’] *hęrgęben, übergęben, prodere* (mache mir Ruolanden RUOL. 27[99], 93[27]).

macſen (mac ſîn) *peut-être?* GEN. 105.

236*b*, *z.* 18 [*hinter* ‘KUONR.;’] ër mant in ilen MAR. 215. *z.* 23 [*hinter* ‘295;’] dâ man ich alle hërren mit KARL 39;.

237*a* MAN=HÎ=LEICH *stn. connubium* LEYS. PRED. 101[22].

237*b*, *z.* 23 *v. u.* [*hinter* ‘119.’] manfleht *stm. homicida* LEYS. PRED. 119[27].

238*a*, *z.* 24 *v. u.* [*hinter* ‘*stf.*’] (*pl. nom. und acc.* marc FRID. 132[27], GREG. 1002, *gén.* marke PARZIV. 71[6], *dât.* marken NIB. 316[3]).

239*b* MARren, marrunge LEYS. PRED.: *s.* merren.

243*a*, *z.* 14 âne meile KAIS. 17*c*, *W-*GAST 124*a*, *W*GRIMM *z.* FRID. 118[6].

244*a*, *z.* 1 *v. u.* [*hinter* ‘—’] *trôp. meister, hërr* LEYS. PRED. 1[20];.

246*a* mërat = mërt. an (ze) der mërate *beim ábendmâl* LEYS. PRED. 77[25] (*vgl.* SM. II, 614, GRAFF II, 845).

meren: *man hërrn* LEYS. PRED. 2[39].

246*b* MERKE *adj. aufmerksam* HERB. 15965.

247*a*, *z.* 24 [*hinter* ‘66);’] *zu ábend ëssen, bei tische sitzen* GLOUBE 977. — MËRunge *stf. s.v.a.* mërat, mërot, mërt *hs.* PRED. (*b.* LEYS. GL.) 1*a*.

249*b*, *z.* 2 [*hinter* ‘49.’] *APGS. verschônen mit -:* dër mîdet ſpottes elliu wîp PARZ. 697[24].

MIETE=GËRN *adj. lónbegírig* HERBORT 103*b*.

251*a*, *z.* 1 [*vór* ‘Minne’] der minnen buoch *cantica canticorum* LEYS. PRED. 103[20].

252*b* mirre *fûr* mir ir RUOL. 93[2].

253*b*, *z.* 28, 27 *v. u.* [*statt* ‘*adj. kleinmûtig, miſsm.* GREG. *f.* 146.’] , miſſemüete (GREG. 2484) *adj. discors.*

z. 21 *v. u.* [*hinter* ‘NÔ‡’] *schlëchten, wénig vorteil háben*,. — *z.* 20 [*hinter* ‘141,’] *z.* 1952.

254*a* MISſe=TÆtic *g.* -iges *adj. facinorosus* LEYS. PRED. 109[16].

MISſe=TRÔſt *stm. s.v.a.* zwivel.

256*b*, *z.* 11 *v. u.* [*hinter* '*Parz.*.'] *diſs trůgt den karbunkelstein und lęgt sich vór die fůſze der jungfrau Alxd.* 5582.

257*a*, *z.* 11 *v. u.* [*hinter* '311,'] unz an den morginlichin tac *bis an den hëllen morgen Ruol.* 3[3].

258*b*, *z.* 17 [*hinter* '*ermel*,'] ſtûche. môwe *En.* 12035.

259*b* müeȥen? *prt.* muoȥte *rûhe halten, můſzig gêhn.* hæten gemüeȥet (gemuoȥet?) *der můſze gepflógen Kutr.* 985[1], 1529[1].

264*a*, *z.* 7 [*hinter* '655);'] *das was man im sinne hat:* ſînen m-en begên *nach eignem gůtdünken verfâren Leysers pred.* 109[34].

264*b* mûr=loch *stn. öffnung in der wand Greg.* 2287.

z. 14 [*hinter* '*stn.*,'] murmerunge, -lunge *stf.* (*Leys. pred.* 74[39]).

z. 16 [*hinter* 'mur'] (*um den lärmenden kampf zu beginnen, zum kampfgetőse*).

murtelen *sw. murren Leys. pred.* 63[15].

266*b*, *z.* 22 *v. u.* [*nach* '294;'] nâch ëȥȥens *Rab.* 112.

269*b* nase *swm. nâsen, ein fisch Sm. II*, 705.

272*a*, *z.* 10 *v. u.* [*nach* '66;'] ëȥ n. *Gramm. IV*, 334.

277*b*, *z.* 23 [*nach* '*Iw.*.'] ein niuweȥ (*scîl.* ſpil?) erheben *ëtwas neues beginnen GrRuod. Bb*, 5, *Ca*, 11.

280*a*, *z.* 22 [*hinter* '*legitimus.*'] eins kindes n. wërden *schwanger węrden Gen.* 64.

nôt=herte *adj. auſzdauernd in můhsâl Ruol.* 145[31].

nôt=lîdec *g.* -iges *adj. laborum patiens, ærumnosus Flore* 7c.

280*b* nôt=stal *g.* -lles *n. ein teil des geschmeides Häzler. II*, 33.

nôt=strëbe *adj. dęr mit můhsâl kämpft Ruol.* 191[10].

nôt=zur (*Mon. boica II*, 413), nôt=zerrunge *stf. raptus, concubitus violentus.*

281*a* nôȥich *stn. kleines* nôȥ *hs. Pred. b. Leys. gl.* nôȥ.

282*a* nutze *swm. nutzen.*

282*b*, *z.* 1 [*hinter* '*sein*'] ; *genieſzen Med.*.

287*a* ôſteret *s.* ôſten.

ôſtert (*Gen.* 76) *s.* ôſten.

287*b*, *z.* 23 [*vór* 'ôt=müetec'] ôt=müete,.

z. 24 [*hinter* '-iges,'] ôt=müetec=lich.

z. 26 [*hinter* '1176).'] ôt=müetekeit *stf. démút.* ſich ôt=müetigen *sw. sich démůtigen Leys. pred.* 60[21].

288*a* ouge=bein *stn. knochen ůber den augen Herb.* 5764.

289*b* pâlûn = paulûn, pavelûn.

290*a* pârâten *sw. bereiten, fertig machen* (parait *parate Ruol.* 185[23]).

291*a* përgmît = përmint.

292*b*, *z.* 26 [*hinter* '32).'] pfat gevâhen *festen fůſz fassen Ruol.* 218[9].

293*a* pfef=lîch *adject. Greg.* 3485. *s.* pfaffelich.

z. 7 *v. u.* [*hinter* '157.'] — *stn.* (*subst.*) *Leys. pred.*.

z. 2 *v. u.* [*statt* 'ûf - *Parz.* 416'] an - *Tit.* 93[4], umbe - *LiederS. II*, 714, ûf - *Parz.* 416[16].

296*a* pfluoc=îser *stn. pflůgschâr, vomer Leys. pred.* 48[1].

297*a* pfunt=zol *stm. s.* zol.

299*b* prehende (brëh.?) wunden *klaffende Ruol.* 175[14].

z. 19 [*hinter* '*m.*,'] prëſſe *stf.* (*Turn.* 43c, *Troj. f.* 200*a*, *Wigam.* 1781),.

300*a*, *z.* 10 [*hinter* '*sw.*'] *APGS.*.

305*b*, *z.* 17 [*vór* 'daȥ'] rieten ſwinde ræte *Rab.* 474, *vgl. FrDienst* 95*a*;.

308*a*, *z.* 6 [*hinter* '*recare*'] (alte ſchulde *excitare Trist.* 5428).

309*a*, *z.* 2 *v. u.* [*hinter* '*arrappare*;'] *s. v. a.* reſſen *Ruolant* 10[22], 256[14].

310*b*, *z.* 14 *v. u.* [*hinter* '25.'] mir iſt rëhte *mir ist gelęgen, mir kömmt rëcht Karl* 28*b*.

312*b* rein = rëgen.

313*b* reit=stetic *g.* -iges *adj. stétsch vór dem wâgen. vgl.* ſtetic.

reiȥec *g.* -iges *adj. aufreizend, asper Leys. pred.* 82[4].

315*b* rewenter (*d.i.* riuw.?) *stn. remter, refectorium, speisesâl der mönche*

[*als wâre dîſs ein locus pœnitentiæ*] *Leys. pred.* 59^{12}. *vgl.* reventer.

318*a*, *z.* 3 *v. u.* [*hinter* ‘rige’] (rige? *W.* hrînu).

318*b*, *z.* 1 [*statt* ‘rigel *stm.*’] rigel (*ahd.* hrëkil, rigil, *W.* hrînu) *stm. was vór ëtwas gezógen wird:* 1). *z.* 6 (*statt* ‘68]. rigel [*ahd.* hrëkil, rigil] *stm.*’) 68]; 2).

319*a* rinte *stn. judicium Leys.* 40^{19}. *z.* 3 *v. u.* [*hinter* ‘2112’] (lâge r. *insidias parare*).

z. 2 *v. u.* [*hinter* ‘8398,’] ſpot r. *spött anstellen, treiben En.* 2018.

319*b*, *z.* 12 *v. u.* [*hinter* ‘*abjudicare*,’] *liberare, APGS. Dietr.* 5076.

323*b*, *z.* 6 *v. u.* [*hinter* ‘*tus?*’] *vergl. Ernst* 4704 georſet u. wol geriten.

327*a* rop (*W.* riubu) *g.* robes *adj.* (ge:rop, grob) *stark, róh* (*ungesotten etc.*) *Leys. pred.* 62^{13}, 35^{36} [*vergl. die abhdlg de monochorno auſz dem XI járh.: dtsche gesellsch. z. Lpz.* 1836, *p.* 58].

328*b*, *z.* 8 [*hinter* ‘2576’] (*böse Fdgr. II*, 36^{23}, *vgl. Kaiserch. z. Otte* 8).

329*b*, *z.* 19 [*statt* ‘*APAS.*’] *ASDP.* (*var.*).

330*a* rubet? (*ahd.* rubeta) *stf. ruppen, rutten, ein fisch Sm. III*, 158, 170.

331*b* rüege:lîch *adj. accusatorius Leysers pred.* 33^{14}.

332*a*, *z.* 23 [*hinter* ‘58*a*’] (ëȝ r. mit ſtrite *Dietr.* 8854, mit ſlegen 9136, *vgl. Gramm. IV*, 335).

335*b*, *z.* 11 [*hinter* ‘20.’] — rusche *swf. binse Leys.* 46^{35}, *vgl. Sm. III*, 140.

337*b*, *z.* 1 *v. u.* [*hinter* ‘39;’] dës ſagent in miniu mære blôȝ *Parz.* 296^{19}.

340*a* ſallen (*ahd.* ſallôn) *prt.* - ete *complodere Leys. pred.* 18^{25} (*psallere?*).

342*a* same:wiȝȝe (ſamw.) *stfém.* (*us. Pred. bei Leys. gl.*), ſame:wiȝȝecheit *stf. conscientia, bewuſstsein Leys.* 32^{38}.

ſamiȝ:tac = ſambeȝtac.

343*b* ſarrazin *stm. sarazéne. plúr. unflectírt Wilh.* 435^{17}, 367^{17}, *flectirt* 110^{21}, 23^{26}.

344*a*, *z.* 9 *v. u.* [*hinter* ‘*tigen*’] *APGS.* [daȝ ich rede mich mit iu gefate *Flore* 5955].

z. 8 *v. u.* [*hinter* ‘80^{36}.’] ſatunge *stf. satiatio Leys. pred.* 44^{28}.

346*a*, *z.* 8 [*hinter* ‘*nocere;*’] *AP. în drükken, schádigen, im beschwérlich fallen Flore* 4798.

z. 2 *v. u.* [*hinter* ‘69).’] ſich zuo einem ſch. *sich îm ergeben Leys.* 80^{34}.

348*b*, *z.* 19 *v. u.* [*vór* ‘dës’] ſi ſchamte ſich der vrâge *Nib.* 1622^{4}.

350*b*, *z.* 20 [*hinter* ‘*stf.*’] *tonsura Leysers pred.* 86^{3};.

351*b* ſchawer *fûr* ſchûr.

352*a*, *z.* 12 [*hinter* ‘152’] [*bei Lachm. z.* 3121 der ſchatzgire man].

z. 5 *v. u.* [*hinter* ‘219.’] *óder ist* ſcheder *subst., schádiger?*.

355*a*, *z.* 23 [*statt* ‘*stf.*’], ſchemede *stf. schmách Leys. pred.* 24^{29};.

362*b* schîn:haft, :haftic *g.* -iges *adj. glanz hábend Leys. pred.* 36^{9}.

363*b*, *z.* 24 *v. u.* [*hinter* ‘*GS.*,’] *AS.* (*Greg.* 2589).

365*b*, *z.* 5 [*hinter* ‘2000,’] gotes ſch. *ëtwas unterlassen um gott nicht zu beleidigen Kais.* 74*c*, *vgl Ruol.* 111^{9}.

371*b*, *z.* 22 *v. u.* [*hinter* ‘—’] ſchündunge,.

schuobe *swf. schuppe Leys. pred.* 83^{17}.

373*a*, *z.* 8 [*hinter* ‘9820;’] *masse, übermáfz* (der ſünden *Vitæ patrum* 87*a*, *vgl.* 21*b*);.

ſchürn = ſchürgen.

374*b* ſê *fúr* ſêne, *visus, schau Leys. pred.* 47^{51}.

380*b*, *z.* 17 *v. u.* [*vór* ‘*adj.*’], :ſein (*Leysers pred.* 13^{20}).

382*b*, *z.* 2 *v. u.* [*hinter* ‘6987;’] *einsenken, einlegen, von édelsteinen womit ëtwas anderes geschmückt wird Flore* 16*c*.

387*a*, *z.* 17 *v. u.* [*hinter* ‘95;’] *trôp. sudare Loh.* 129.

388*b*, *z.* 10 [*hinter* ‘*xliii*,’] wirt ër mich ſihtic an *Mor.* 2763, *Alphart* 248, *Laurin b. Nyerup symb. sp.* 3.

389*a*, *z.* 19 *v. u.* [*hinter* ‘*MS.*,’] daȝ heiȝ ich ſin *das nenne ich vernünftig AWäld. III*, 24, daȝ iſt ſin *Tristan* 11469, daȝ ſint ſinne *MS. II*, 154*b*.

389*b*, *z.* 19 [*hinter* ‘3301;’] ſin *mit prädicativem gën.:* hôher mâge ſin *Nib.* 1616^{2}, ſin halspërc guoter ringe was *Wigam.* 2114, ich wil hôhes muotes ſin *MS. II*, 54*a*.

z. 5 *v. u.* [*hinter* ‘142,’] ſines eines hant *Herb.* 5273, 11623,.

z. 2 *v. u.* [*hinter* ‘9.’] ſin drî *drei solche wie ęr einer ist Parz.* 449^{5}.

390*a*, *z.* 7 [*hinter* ‘142,’] die ſinen dëgene *Nib.* 102^{4}, *vgl.* 1347^{3}.

z. 11 [*hinter* ‘208.’] daȝ ſin *le sien Gramm. IV*, 514.

z. 13 [*hinter* ‘157^{40},’] *Herb.* 2202, *Parz.* 659^{24}, *WGast pal.* 17*a*, 199*a*, *vgl. Diut. I*, 413.

391*a* sinne:war *s.* wërren 634*b*.

z. 3 *v. u.* [*hinter* ‘1382].’] — *præp. G. D. Leys. pred.* 31^{38}, 112^{24}.

403*b*, *z.* 18 *v. u.* [*hinter* ‘156.’] *GS.* ſmielt der rede *Bit.* 12718, *vergl. Troj.* 16271.

407*a*, *z.* 12 [*hinter* ‘1515).’] ein ſnê was geſnit *Parz.* 446^{6}.

407*a*, *z.* 25 [*vór* ‘*zeit*’] (*stn. m.*).
409*b*, *z.* 27 [*hinter* ‘8’] (wir wellen fône wellen *wir mögen wollen óder nicht* *Ruol.* 271⁹).
410*a* fôtæn (*Ruol.* 31²⁵) = fôgetân.
412*b*, *z.* 7 [*hinter* ‘*Hage;*’] ich ſpanne nâch êren *MS. II*, 135*a*.
z. 14 [*hinter* ‘*nen*’] (*Doc. Misc. II*, 234, in hulfen diu ros niht dannen, wan alſ ſi wæren geſpannen *Karl* 71*b*, *vgl.* *Ruol.* 199¹³, *fest gebannt, durch zauber?*).
z. 4 *v. u.* [*hinter* ‘*mora;*’] *APGS. einem ëtwas erspâren* *Parz.* 181⁸.
413*a* spæten *sw. zu spât tûn* *Greg.* 2402.
414*b* spër-halp *mit spéren* *Ruol.* 175¹⁰.
417*a*, *z.* 16 [*hinter* ‘5).’] ſpinne-wæt, -wët, -bët *Sm. III*, 570, *IV*, 194, *Graff I*, 738, *von* wëten ‘*knüpfen*’?.
418*b*, *z.* 24 [*hinter* ‘170³⁵’] (ſo ſpottet man unſer in daz lant *Alxd.* 994).
421*a*, *z.* 6 [*hinter* ‘*springen*’] (ſpringen manigen ſprunc *MS. II*, 45*a*).
423*a* stæden *prt.* -ete *landen* *Ruolant* 247²⁷.
423*b*, *z.* 4 *v. u.* [*hinter* ‘2950’] (*óder ist* diu ros *zu ergänzen?*).
424*a*, *z.* 10 [*hinter* ‘*figûrl.*’] *quëlle, wurzel, zil, mittelpunkt:* an den rëhten ſtam diz mære iſt komen *Parz.* 678³⁰,.
430*b*, *z.* 9 [*hinter* ‘*unterligen.*’] dës ſtarb er menſche (*als mensch*) u. niht got (*als gott*) *MS. II*, 122*b*. *GS. von ëtwas:* daz ër der tjoſt niht ſtarp *Parz.* 797²¹, hungers *Georg* 1901.
432*a*, *z.* 14 *v. u.* [*statt* ‘*stegreif, steigbügel*’] *riemen am stegreif, am steigbügel* *Flore* 2830,.
433*a* stirede *stér* *Leys. pred.* 62¹¹.
436*b* strange *adj. fûr* ſtrenge *Ruol.* 267¹¹. (*swm.*) *vir strenuus, fortis* *Ruolant* 167¹⁴. die gotes ſtrangen *Ruol.* 163³ (*vergl.* 151²¹ die gotes herſtrangen, 151¹ die gotes herten).
437*b*, *z.* 2 [*hinter* ‘10999’] (mit geſtreichtem barte *Ruol.* 40¹⁶).
443*b* stürpen *prætér.* -ete: ſich ſt. *zu staube wérden* *Ruol.* 108¹⁵.
444*b* sûden-wint *g.* -ndes *m. súdwind* *Leys. pred.* 92¹⁰.
445*a*, *z.* 5 [*hinter* ‘*sûnbâr.*’] diu ſüenebæren lide *d. i. genitalia.*
z. 10 [*hinter* ‘*sprëchen.*’] ëz ſ. *Gramm. IV*, 334.
z. 3 *v. u.* [*hinter* ‘*sûft*’] *stm.* (*Greg.* 2383),.
446*a*, *z.* 3 [*hinter* ‘230.’] waz ſold in daz *quid eis conduceret* *Renner* 5129.
sulde *fûr* ſchulde *Leys. pred. gl.* 160.
450*a*, *z.* 8 [*hinter* ‘588’] (die wellent iuch ſuochen inz lant 142², *vgl.* 148²).
450*a*, *z.* 23 [*hinter* ‘238].’] ſuochunge *stf. versúchung* *Leys. pred.* 18¹⁰.
451*a* Surs, Suders *Tyrus* *Leys.* 68⁴.
456*b*, *z.* 2 *v. u.* [*hinter* ‘101.’] în hërze nâch rîterſchefte ſwal *Parz.* 35³⁸.
458*b* swërt-wans *adject. mit scharfen schwęrtern versëhen* (*prâd. der Schwâben und Franken*) *Ruol.* 258²⁹.
459*b* swift *adj. sedatus, rûhig* *Ruol.* 142⁷.
460*a* swîgen *sw.* 1) *schwęigen machen. ptc.* geſwiget *Wilh.* 39¹⁰. 2) *schweigen. prt.* ſwîgete *Ruol.* 24¹³, *vergl.* *Parz.* 322¹³.
460*b*, *z.* 6 [*hinter* ‘364.’] ir was geſwunden *Frgm.* 42*b*.
z. 15 *v. u.* [*hinter* ‘365.’] ir muot nâch êren ſwinget *MS. I*, 191*a*.
461*a*, *z.* 11 [*hinter* ‘*Trist.*.’] den tôtſweiz ſw. *Martina* 231*b*.
463*b*, *z.* 19 [*hinter* ‘*tâl.*’] în hôher muot kom in ein tal *ër ward traurig* *Parz.* 195¹⁰.
464*a*, *z.* 11 [*hinter* ‘6023).’] *vgl. Ben.*.
466*b*, *z.* 28 [*hinter* ‘*verderben.*’] *D. Liederś. I*, 344.
467*b* tingelen *fûr* tengeln *Ruol.* 145¹⁸.
468*a* tisch-gerihte *stn. mâl* *Parz.* 191¹⁴.
474*b*, *z.* 16 [*hinter* ‘*III,*’] 24*b*.
478*b*, *z.* 10 *v. u.* [*hinter* ‘*Iw.*,’] mir hât getroumet michel tugent *Iw. z.* 3517,.
479*b* trüge-wîse *stf. art und weise zu betrûgen, schlich* *Greg.* 2731.
481*b*, *z.* 4 [*hinter* ‘*fliegen,*’] mir touc ze klagene *ich mufs klâgen* *Troj.* 12902.
482*a*, *z.* 17 [*hinter* ‘*drêhn.*’] (tumel?) *lârm, schall (des horns)* *Ruol.* 214³.
483*b*, *z.* 8 [*hinter* ‘14;’] daz was ir êre (liebe) getân *Gramm. IV*, 609**; ëz wol *etc.* tuon *Gramm. IV*, 337.
492*b*, *z.* 6 *v. u.* [*hinter* ‘116*a*’] (*D. Frgm.* 31*c* ſi möhte ime üb.).
494*b*, *z.* 14 *v. u.* [*hinter* ‘*stn.*’] *das darûber gebaute* *Ruol.* 33²¹.
499*b* unbeswichen (umb.) *adj.* (*ptc.*) *ungetauscht, nicht verfürt* *Greg.* 244.
500*a*, *z.* 18 *v. u.* [*hinter* ‘*dû;*’] einen ze undanken haben *Ruol.* 258³¹.
502*a*, *z.* 13. *vgl. W Grimm z. Ruol.* 210³.
502*b* underlâgen *præt.* lac *unterworfen sein* *Greg.* 3693.
504*a* underslîchen *prt.* ſleich *AP. einem schleichend zuvórkommen* *Ruol.* 120¹².
505*b* underwëllen *prs.* wille *prt.* wal *unterwölben. vgl.* widerwëllen.
506*a* undulden *sw. ungeduldig sein* *Ruol.* 215¹⁶.
506*b* unerslagen *adj.* *Ruol.* 131⁵.
507*a*, *z.* 16 [*vór* ‘*adj.*’] , unervorhten (*Ruol.* 194⁷).
507*b*, *z.* 24 [*hinter* ‘59).’] ein ungeborn man *einer von niderer gebürt* *Greg.* 2405.

509*b* ungerat? *gén.* rades *adj. impar, ungeráde (beim zálen)* Gramm. *IV*, 759. *z.* 1 *v. u.* [statt ᶜ*adj.*'] *adv. ungleich, ungeráde* (ung. brëchen *MGB.* 48*b*),.

511*a* ungesmeichet *adj.* (*ptc.*) *óne zu schmeicheln, zu schönen Wilh.* 429¹⁹.

513*a*, *z.* 22 [*hinter* ᶜ94,'] *G.* ung. iſt is dir nû *dú kannst es nicht einsêhen* Ruol. 66⁷, *vgl.* Gen. 19²⁷, 56³².

518*b*, *z.* 1 *v. u.* [*vór* ᶜ*adj.*'] , untûtlich.

523*a* unwiʒ *g.* wiʒʒes *adj. ungewufst.* unwiʒʒer dinge an ein ende komen Greg. 1198.

526*a* urlôsære *stm. erlöser* Ruol. 116²⁰.

527*a* urstam *gén.* ſtammes *m. stamm, figûrl. wurzel usw.* (*vgl.* ſtam). unz an urſtamme *fûr immer, bis zú dem letzten ende* Ruol. 129¹.

527*b*, *z.* 13 [*hinter* ᶜ49*a*;'] *s. v. a.* in urteile ſetzen Ruol. 185⁴.

528*a*, *z.* 8 *v. u.* [*hinter* ᶜ*aufz.*'] — ûʒ Matelânes *scil.* burc (*vgl. das lat. ad Iovis*) Kutr. 1700³.

528*b*, *z.* 5 [*hinter* ᶜ134;'] ûʒen lâʒen *A. aufsnçmen, excipere* Ruol. 300⁵.

535*b* ſavelîe *stf. fabulæ* Ruol. 64¹¹.

542*a*, *z.* 17, 16 *v. u. streiche. z.* 15 [*hinter* ᶜ*m.*'] *was das leben schützt, hëlm etc.* Ruol. 177²⁶;.

542*b* vërch-wunden *sw. auf den tôd verwunden* Ruol. 173⁶.

544*b*, *z.* 19 [*hinter* ᶜ19*a*,'] fô vergie in (*dât. pl.*) fëlten daʒ ërn getæte ie ëttewaʒ . . . *so tât* er *înen* (*fûr sie*) *immer ëtwas* Greg. 1809.

551*b*, *z.* 1 *v. u.* [*hinter* ᶜ704²⁴;'] *GP.* (*mit dem spér*) *nicht trëffen, verfálen* Fr Dienst 42*c*, 50*d*.

553*a*, *z.* 8 *v. u.* [*hinter* ᶜ76*b*,'] diu ôren Kais. 13*c*, Renner 308*b*;.

554*a* verrât-genôʒ *stm.* Ruol. 101⁶.

verrinnen *prætér.* ran *verlaufen.* dër ſich hât verrunnen hër Greg. 1144.

555*b* versâʒen *sw.* (*durch* ſâʒe) *in seine gewalt bringen, festhalten* Ruol. 43²⁰ (*vgl.* beſâʒen); *DP. von einem wëg* Loh. 10.

557*a*, *z.* 23 *v. u.* [*hinter* ᶜ203*b*,'] *sich irren, fálen* (ſwâ ich mich verſinnet hân Ruol. 294¹⁰).

z. 6 *v. u.* [*hinter* ᶜ*Sch.*;'] *s. v. a.* entſitzen, *fürchten* Ruol. 118⁶.

559*b*, *z.* 11 *v. u.* [*hinter* ᶜſtach'] *entzweistëchen* Ruol. 178²²;.

560*a*, *z.* 21 [*hinter* ᶜ199*a*,'] 197*a* (*AP. frei lassen*).

z. 2 *v. u.* [*hinter* ᶜſich v.,'] verſûmet lîn (Greg. 3532).

562*a* [*hinter* ᶜ628).'] ſich v. *GS. sich verbindlich machen* Ruol. 178¹².

563*b* vervliezen *prs.* vliuze *præt.* vlôʒ *defluere* Ruol. 244²⁸.

567*b* verzwunzen *s.* zwinzen.

569*a* vier-beinez *vierfûfziges* Ruol. 199².

575*a*, *z.* 2 *v. u.* [*hinter* ᶜ6471.'] în bart was im gevlohtin, alſô ër ze hove wole tohte Ruol. 13²⁶.

579*a*, *z.* 10 *v. u.* [*hinter* ᶜ*ATit.*,'] *vgl.* Greg. 1941 nû ſaʒ diu wer volle riter u. vrouwen.

583*b* vorbedenære *stm.* Ruol. 44⁹.

586*a* fraiſt *fûr* vreiſchetet, *vernámt* Ruol. 181²⁶. *vgl.* miſte.

591*b* vrône-kempfe *swm. der fûr gottes sache streitet* Ruol. 21¹⁵*A* (*var.* urachemphen).

592*a* vrô-sangen *sw. jubilare* Ruolant 138³².

595*b* vunke *adj.? funkelnd:* die funchen fiures flammen Ruol. 117³.

vunt-kint *g.* -ndes *n. findling* Greg. 1151.

596*b* vuoʒ-schamel *fûfzbank* Ruol. 207¹.

603*a*, *z.* 17 *v. u.* [*hinter* ᶜ122,'] *verhërrlichen* Wilh. 4²³, Lohengr. 163, ſine hêrſchaft er wæhte *zeigte sich gnâdig* Ruol. 80².

605*b*, *z.* 21 [*hinter* ᶜHlts.'] ze walte *in der gewalt* Ruol. 26¹⁷.

606*b*, *z.* 16 [*statt* ᶜ*stm.*'] *stn.*.

612*a* wân-sanc *g.* -nges *m. freudensang, freudenrüf.* wânſangen *infin. jubilare* Ruol. 192²⁰ [*vgl.* hugeſangôn Notk., Gramm. *II*, 518].

614*b*, *z.* 11 [*hinter* ᶜ48¹⁰⁵,'] dâ warne wir die vürſten mit *das lęgen wir înen ans hërz* Ruol. 107³³.

615*a*, *z.* 14 *v. u.* [*hinter* ᶜ3443'] (*vergl. W Grimm z.* Ruol. 110³⁰).

621*b* wëge-vreise *stf. schröcken, gefár auf der reise* Greg. 3578.

z. 12 *v. u.* [*hinter* ᶜ19.'] *subst. dęr ôd. das den węg zeigt* Ruolant 204²⁰, Karl 73*b*.

622*b*, *z.* 12 [*hinter* ᶜ205*b*).'] *vergl. W Grimm z.* Ruol. 262⁶.

640*a* wic-ware [*vergl. góth.* vaſja *bekleide*] *stf. rüstung W Grimm z. Ruolant* 164⁷.

644*a*, *z.* 5 [*vór* ᶜ*stm.*'] , widerſchim (Ruol. 119¹¹).

z. 24 [*hinter* ᶜ1;'] *zurückprall* Ruol. 23³;.

653*a* wint-gestœʒe *stn. heftigkeit, gewaltsames stôſzen des windes* Greg. 793.

663*b*, *z.* 14 [*hinter* ᶜ*bleiben*'] (wonen in dem wige Ruol. 181⁴, *vgl.* Graff *I*, 872).

665*b*, *z.* 26 ër tët die wulvîne blicke Ruol. 51⁵.

669*b* wuot-grimme *adject. furibundus* Ruolant 161¹⁰.

672*a*, *z.* 28 [*hinter* ᶜ64,'] ze dem zagele *im nachtrábe, à la queue* Ruolant 141³⁴.

Author Ziemann, Adolf 23411
LaG.D
Z655m
Title Mittelhochdeutsches Wörterbuch.
DATE. NAME OF BORROWER.
For use in the Library
UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY
Do not
remove
the card
from this
Pocket.
Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File."
Made by LIBRARY BUREAU